# Argnen Buch/

Sinfant Sinfan og: 12 Hjoril 1826.

Darinn werden fast alle eusserli-

the ond innerliche Glieder des Menschlichen leibs/mit ihrer gestalt/aigenschafft und würckung beschriben/Oarben auch vom haupt an bis zun sersen verzaichnet/was jedes sonderlich oder inn gemain für Kranckheiten und gebrechen angreiffend. Letzlich wie man denselbigen inn mehrerlen weiß/so wol dem armen gemainen Mann mit geringen sachen/als dem reichen zu hülft komen moge.

Zu disem hat man im anfang ein einlantung / die nicht allein nuhlich/sonder notwendig ist / wie man Burgen / Kreuter vnd andre fürnembste studeinsamlen / behalten / vnd das / so schädlich inn ihnen ist / benemen moge/Also wie man sich im Purgieren/Alderlassen vnd dergleichen/halten soll.

ITEM:

Oren nukliche Register / darinn wird angezäigt warzu jedes einlükel stück gut sen/ond gebraucht werd/also die kraffe ond beraitung der vermischten Urgneyen, namen der Rranckeiten wo von jedem glied des Leibs geschriben werd. Leglich werden den Gelehrten zu gut/ Latinische ond etliche Griechische Namen/
bereinlätzlen frack oder Simplicien und Aryneyen/
und wie sie verteutsche find/
angezaigt.

Mit sondrem fleiß aus den berümptesten Arhten/so wol der newen als der alten geschribnen Bacher/vnd sonderbarer erfarung gusagen / Durch

Christophorum Wirsung.

9026

Mit Rom. Bai. Mai. Printlegien ond Gnad auff fünff Jahr nicht nachzutrucken/berbotten.

Sum Carol Jaki Bet.

M. D. LXVIII-

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

## MANUS LAMBAG

There is a second that the second contract is a second contract in the second contract in t

Alfrica (1971) (

ANACE T I

The file of the file of the second of the se

Control of the straint of the death of the control of the control

Egylfaphorum Buching

The Rome Calcellate Prince graves and Grave and Jung

M.D. LXVIII

# Dem Durchleuchtigsten hoch-

gebornen Fürsten und Herzn/Herzn Friderichen Pfaltzgrauen ben Rhein/des heiligen Römischen Reichs Erteruchsaß und Churfürst/Hertzog inn Banernze. meinem genedigten Berrn.

Trchleuchtigster hochgeborner Chursurst/
E. Churf. G. seven mein underthänigst gehorsam und willigste dienst alle zeit zuwor/Genedigster Herr/Nach dem und ich mich durch sonderbare schiedung und gnade Gottes inn meinem alter/allhie inn E. Churf. G. Fürstenthumb zu rhüe gesent/unnd nun solliches mussigs leben mit der hilff des Allmechtigen erlanget/das ich von allen weltslichen hendlen/und darauß volgenden ansechtungen und bekümmernussen gefrenet/derhalben ich dann billich meinem gnedigen unnd getrewen Gott/zu stetter dancksa

lichen hendlen / und darauf volgenden anfechtungen und befümmernuffen gefreuet/ derhalbenich dann billich meinem gnedigen vnnd getrewen Gott / zu fletter danck fas gung verpflichtet bin. Bedachte ich aber folliche mein ehrlich rhue/nicht in ein schande liche trägheitzu verwenden mir allein / vnnd ohn allen nuk des nechsten zu leben/das rumb ich mich gleich anfangs meiner ankunffe underwunden / den reichlichen schaß Der Chriftenheit/Cacholicam exposicionem Ecclesiafticam vber das gang newe Testament/ welche der Gottfelig Martyr Chrifti Augustinus Marloranus als einferen auf vast allen den fürnembsten unserer zeit Christlichen Lehrern/ Schrifften und Bücher/mit arof fem fleiß/mühe / arbeit / fondrem Enfer und verstand zufamen getragen / zu vertente schen/das selbig auch (fo vil mir Gott gnad verliehen) bif in die Evistel Daulian den Colosfern verfertiget / der mainung das auch einmal unsere liebe Zeutschen / fb ber Latinischen spraach unerfaren/sich bigher allein der Doftillen/darifi das wort Gottes nun fluct weiß fürgetragen ond aufgelegt/gebraucht/ein gannes vngeftimlets vnnd polfomens werch/mit einer Gottseligen außlegung/auch also desto mehr vrsach und anlaitung hetten/die henlige Schrifft zulefen/ und fich darinn taalichzu vben. Weil aber verschiner Jaren/so vilfaltige gefahrliche zeiten und leuffe fürgefallen / also daß fein boffnung gewesen sollich groß Werch in Eruckzubringen/darneben mich auch et liche gute Freund und folliche Perfonen/Denen ich nichts verfagen konnen/mit fietem anhalten ermaneten / daß ich diß fo ich inn XL VI. Jahren / Darunder zum wenigften xx v.in Apotecten/ben groffen Reichftagen/da frembde und hochgelehite Arbete als ler Nationen zufamen kommend/wellither kundschafft/vnd vaft aller art zu arknenen ich gehabt/vernommen und erfaren/darzu was fürtrefliche Leut und Arget herauffen und in frembden Nationen/inen als gute bewerte fluck auffgezaichnet/inn Eruck nies mals gebracht / deren fich auch groffe Leut vnnd fürnembste Potentaten der Welt gebraucht/in ein otonung zubringen/Zeutsch zufertigen/ und dem gemainen Mann/ sonderlich so auff dem Land sien / weder Arket noch Apotecken ben sich habend! au autem im Eruck außgehen au laffen/ Hab ich folliche meiner Freund bitt nicht abe auschlagen wiffen. Und weil meinerster anfang von etlichen verstendigen gelobt / ward mir vrfach gegeben / die fachetwas weitleuffer dann von andren bifher bes Schehen außzuberaiten / vnd die ordnung vast aller berumbtesten Arste an die hand zu nemen/das ift/vom hochsten theil des haupts/als den haaren und hirnschalen and aufahen / vnnd alfo big auff die Bug vnd Behen absteigend / mit famyt den innerlichen gliedern/francheiten wind gebrechen Die fie verlegend / deren vefach unnd gaichen /

Aŭ

fampt

fampe ben mitlen bamit ihnen zu begeginen /was ordnung bes lebens zuhalten / wond wellichefachen zunermenden sepend aubeschreiben / welliches alles zintlich weitleuff reichen / Armen / Kindern / Jungen und Alten zugutem geschehen ift. nichtallein der gemain Mann/fonder auch angehende und täglicher Practicken nicht fonders erfarne / des gleich die Wundarste bind Apotecter ju gebrauchen vund gu erfehend habend / vnnd ift ohn not mein gethane arbeit weiter zu berhamen / oder ben Jehnigen fo luft und liebezu tadlen haben mochtend/zu begegnen / dieweil das Werck vnnoder darauß allen Saußuattern entsprüngende nus / die beste vertädiger fein werbend.

Beildann/genedigfter Churfürft und Derrife und ihe von alters her gebreuche fich und loblich gewesenist/wo was newer Schrifften an tag foltend gegeben werden/ follichefürnembsten / vnd follichen verfonen ju zuschreiben / denen das/ fo inn schaffe Le verfasset/befandt werd/lieb und anmitia were/Alfo habich nicht wollen underlass fen/dieweil mir under E. Churf. G. der Allmechtig Gott/inn meinem after die thue (wie obgemelt) verliehen / der felben als der Urenen liebhaber / diffmein geringfus gig Werd zu dediciren / Won Gottlicher aute verhöffend er werde mir noch weitter frafft/gefundheitvund verstand verleihen / damitich auch mit ganslicher verfehrtis gung des obangeregten groffen Werche und gemainer auflegung des newen Zeftas ments/zur ehze und preiß seines Gottlichen namens / außbrentung und mehrung des reichs Chrifti/ond neben Menfchens feliafeit (wie mit jekiaer meiner arbeit fonderlich Dem Leib gedienet) ju gewijnftem ende gelangen moge. Bank underthanigft bittenbe E. Churf. G. geruche folliebe mein angewendte mube / gnedigft auff vnnd an zu nes men/mirein anedigfter herrau fein und zu bleiben. Dargegen erfenne ich mich follis ches omb E. Chur. B. dieder Allmechtig Gott derfelben Land und Leut/auch unferin gemainen Batterland guguten / inn langwiriger gefundheit und Gottfeligem friben erhalten wolle) mit meinen geringfügigen underthanigften dienften / danctbarlich zu erzaigen schuldig vnnd veryflicht zusein / wie ich ohn das von herzen genafat bin. Datum Dendelberg den 20. tag Map/im M. D. LXVIII. Jahte.

made of the fight of the control of

Andre Commence of the commence

para terminan menggan kempulan di kempulan di Kalangan Kalangan di Kalangan di Kalangan menggan di Kalangan di Ka

and any of the first of the control of the state of the control of

And the second of the second o

Ewer Churf. G.

Anderthänigster/gehorsamer und willigster diener Marin volument of the control of the

Chuftoff Waltings

C. STORESTON TRANSPORT

## Erzelt einlügle stuck oder Sim-

plicia/als Burgen/ Kreuter/Blumen/ Früchte/Säffte/ Gewechs/ Jolk/ Stein/ Erden/ Metall. Item was von Thieren/ Menschen/sampt andren sachen genommen/inn der Argnen mag gebraucht werden und wirdt. Darneben auch die vermischte Argnenen/Latwergen/Selßen/Sprup/ Eranck/ Pillule und der gleichen/ so Namen von gedachten einlüßlen stucken ente fas hend/Also daß kaum etwas sein mag/da dem Leser nit zum scheinbarsten und reichlichse sten/ für die augen gestelt werde/ warzu auch das geringest nußlich/ unnd zu brauchen/ dargegen wo es verbotten / schädlich oder gifft sepe.

Sampt dem Blat und Büchstaben/da es inn die

fem Buch eingefüret wirdt.

2	2(
Hal der fisch Anguilla erlaubt	anbern. Don unfer Acters
3m blut speiben 214/8	wurg.
Swhinden Phehili 221/c	Blumen.
Haut.	Baarvertreiben 39/8
Zum Frampff 125/8	Krauf.
The state of the s	Bur Bufftsucht 468/b
Schmalk.	Wasser.
3mobren fcweren 92/6	Zuangen feelen 66/a
Verfalnem ghore 97/a	Büfftweheaußhig 467/d
Berbotten.	Burk.
Mugfen vorn augen 68/c	
3mobren fausen 91/b	Zukaltem Caupt 31/8/32.0
3m sittren 116/a	Zingen blatern 59/5
In faltem Catharr 171/8	Derlornem geruch 86/c/87c
Den Bofrigen 185/d .	Zur tobsüche 96/d
Gnaigten zur onmacht 229/c	3im Paralyfi 118/c/d/120/b
In feigblatern 269/a	Mund erfrumen 121/d
Macht ondewen 297/b	(122/0/0/123/6
3m fingererstorren 458/a	Bumframpff 124/b/0/537/4
Inglaich suchten 463/a	Schlag Apoplexia 135/b
In Pestileng 574/8	(136/a
Aaron Lis Aron	Stinctendemaul 139/a
Abrahams baum Lis Wons	Bufdwererzungen 144/8
derbaum / etlich haltens für	Für Zan Würm 154/c
Schafmale/Lifs.	Zumhofer 186/b/c/
Abthun Lif Widertod	Im blutspeiben 211/8
Acatia ift ein faffe deß baums fo	Bu verstochtem blut 215/c
Gummi Arabica tregt 12/c	Zum Beuch 247/a/b
Dar für zu brauchen 12/c	Buroter Rhur 311/0
Schlehen safft darfür 121/c	Zulindrungen 319/d
Ackermunk Lif Mangen	Zuhiniger Leber 341/4
	Leber Apostema 346/6
Ackerwurt / Drackenwurt	Zur Geelsucht 350/a
gelb Gilgen wurg Acorum	Bu verstopfftem Mily 361/6
ist tructen vnd warmim ans	Milgerharten 363/8
der grad / fiir den warhafftis gen halt ma Calmes oder die	Bur Melancholia 367/8
groß Galanga, auch warm	Zumgriffen 374/c/375/4 Zumgries 399/b
unnd tructen im anfand des	Multer Mola 428/2

21	495
Entpfahen fürdren	439/8
Treibt die geburt	452/6
Bur Glaidsucht	463/C
Ralt Bufftwehe	468/4/C
3um Podagra 477/	
Bum Bolymaffer .	505/6
Acterwurg in Deftil	
	(585/C
für Schlangen giffi	617/C
Bum Ackerman	522/b/cd
Ackerwurk Latw	era.
Acterman genant f	
gu beraiten.	622/4
Bufaltem Baupt	
Mugfen vorn auge	
Stercfts Birn	.59/C
Bum Schwindel	104/6
3um Zittren	216/€
Munderfrümen .	123/6
Bufaltem Catharr .	170/4
Bum Bofer	186/0
Schwachem Kind i	
terleib	444/C
Zum Brampff	537/a
Jufalten süchten	542/0
Acorus was fürdenr	echte ge=
braucht werd Calme	
Fartaryney zumha	upt 36/b
Acten Lis Arrich	CHAIR.
Abler der vogel Aq	uila sein
fopff/fürdert geberi	450/4
Ufrusch Lis Grabwi	
Agaric Lif Lerchenfe	
Uglen / Aquilegia far	nen ono
frant/warm vn ver 30 roter Rhur	311/b
Agrest/Agrestalst vn	zeittiger
Crauben fafft wie d	
AU	werd

3	121	<b>3</b>
werd 623/a	Den fropffiger 161/C	Geburtfürdreft 450/4
Vlach genomner aryney 15/c	Imftechen 189/C	Buraudigen henten 457/C
In Banpthig 29/b'c	3m huften 197/5/201/4	Rinde blattern 487/2
Bauptwee auß trunctenheit	In fchweren Athem 202/C	Burfiftel 499 8
(31/4	Infdwindfucht a22/b	Bum frebe 502/6
	Imbind 250/0	Bu wundtranct , 523/a/b
	Vierenhig 388/8	Fur wundselb 324/a/b
		Bun masen 526.C
Viasen bluten 83/8		Bur Phlegma 542/11.b
Zumschwindel 102/8	Agrimon / Argemon / Oder	Bulangem fieber 571/0
Inaberwig 10576	menig / Bruchwurg / das	Zu Regenwarm ble 647/3
Im gittern 115/0	frant ond fafft Eupatorium,	
In fallender suche 344	Agrimonia: Ertheilt/feubert	Gyrup de Eupatorio.
Sum Maulbeer fafft 140/4	ohn scheinbare hig /mit rins	Geinnun 671/6
In hinigen Catharr 178/4	gem anziechen/ vond ift das	Burfruchtbarfeit 264/&
Etlichen vbel seugende 178/6	recht Rünigfraut.	Buverftopffter Leber 342/b
Bofrigen wie zugelassen	Bockblutberaften 8/4	Bur Wafferfuche 357/0
(185/8	Bigige augen 59/0	Buverftopfften Milg 362/b
Beuchenden etto 2 gut 205/4	Augen schweren 64/a/b	Bur Glaichfucht 465/b
3mbrud = 243/0/253/0	Augenfiftlen 67/b/c	Wandfalb 324/b
In voluft gueffen 196/4	Vlasen schweren 80/6	Bastart tertian 558/2
Ondewen mit thur 300/6/8	Ohren schweren ' 92/C	
Rhur Lienteria 304/b	Entrufte Melancholia 111/4	Inlangen fiebren 572/0
Rhur Diarrhoga 308 0	Paralysi 118/b/c/120/b/c	Sun Troc.de Rhabarb 681/0
Magen big ohn geschwer	Stinckenden Athem 139/b	Troc.de Eupatorio.
314/4	Zungenschweren 147/4	Buberaiten 682/5
12 UPO 1 6 12 10 UPO 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Zanfleisch mangel . 440/C	Ir frafft 357/4
		Samuel and the Makes and
In Leber hit 341/0		Buverftopffrer Leber 342/C
Bur falter Leber 344/4	Zumruck wehe 183/d	Glaichsucht 464/c/465/b
Bur Geelsucht 349/4	Baltehoften 200/C	Buftetem fieber 352/C
Bur Wafferfuche 358/4	Reuchen oder Aschma 208/b	Waffer.
Sürbauch Wurm 381/c	Zumbruch 246/c	Buin Paralysi 118 'c
Vieren Apostema 30170	Bur fruchtbarfeit 164/b	Berg zittren 236/b
Sumblutharnen 406/8	Beissen im Maggang 279/c	Beiffen im Maßgang 274/C
Schwach Kind inn Måtter	Sootbrennen a95/a	Derftopffte Leber 339/0
leib 444/a/b	Rhur Diarrhera 306/0	(342/C
3m Bufftwehe zugelaffen	Zulinderungen 319, d	Erharte Leber 344/b
(466/8	(320/4/321/4	Sum gries 399/8
Inschaftfatern 487/c/d	Leberhiy 341/c/d	Weibe zeit fürdren 423/c
Inftetem fieber \$60/c	Derftopffte Leber auß felie	4/22 Str
Agreftim-Caufon 550/c		
3m fieber Synocho 561/b	Erharte Leber 344/c/d	Wark
(562'a/c/Hectica567/b	(345/4	Erhartem Milg 365/6
In Defilleng zeiten 574/c/d		Bun Würmen 381/8
(595/6/8		Geburtfürdren 450/a
Sür alles gifft 601/b	Wassersicht Ascite 355/c	Ahorn der baum Platanus fein
	Reitargney zum Milg 361/b	frucht für Schlangen gifft
Syrup de Agresta.		(615/1
Bu beraiten   623/4/669/2		Sur Spinnen gifft 600/2
3m bergaittren : 234/b	Bartem Mily 363/01364/a	
Magen hig 202/8	(30570	Aier Lißkyer.
Rhurmit ondewen goz/c	Sur Meianchona 300/4	Alanthis Mon.
Rhur Lienteria 304/6	Quit wurmen 301/4/0	Alantwurk vnnd faffe Heles
Schwangre unbewen 443/	405/c	nium, Inala warm und trus
Onnaturliche big 532/1	(400)0	cten/boch etwas feucht.
3n ftetem fieber 550/	Sur her interio 40970	Calman
für Deftileng 574/	treing gent intoters 430/4	Wlumen.
	42374	Im Zuffang sig/a/gis/a
	Muter Apostema and reba	Kraut.
Perbotten, Weight	(435/4/ 437/6/6/6	Ingrimen 171/e
Transfer of the state of the st	the state of the s	3m
The state of the s	1 1 7 4 /	,

$\mathfrak{A}$	3	46
Imauffay 315/a/	Antimore to the second	3
Burwundsalb 524/	43/4	Sam brant gik/8
3n Pestileng 575/	2 2 107/1	Jur vnnaturlichfile confa
Dele.	data V C	Baftarttertian fieber 559/4
4.60	Leber Apostema 346/c	3n Gynodio 562/B
Magen wund 326/		
Grimen auß wind 375/		Aloe patica warm im erften
Wurt in leib.	Suffrwehe 469/8	grad starctiod anderschwach
Sum Paralyli 118/		tructen im dritten/fein fraffe
Machegutestin 160'	3 Inkauden 489/8/490/8	bnd beraitung. 6/8/7/a
Bu faltem Cathart 169/	(491/4	In leib.
Sum huften too/a/	grangofen peugel 500/b	Surgram haar 30/e
Bum feuchen 203/4/207/b/	Schlaffverluft . 591/8	Bunfilglenfen 42/6.
(208/	3u Balfam die 622/C	Burlaußsucht 42/8
Aller Bruft enge 209/c/2	776	Sam grind 43/8
Burichwindsucht 222/	(65A/4	Augenglid geschwulft 50/c
Bur Lungen 225/6		Augenglider beiffen 52/c
Stercits berg 227/1	Sum hofer 185/4	Sum Stefmemithe 50/e
Baltem Magen 186.1		Augen ect ichaden 56/2
30m Diacinamomu 286/6		Zum ohren faufen 91/b
Sum heschen 333/8		Zurtaubheit 96/8
In Troc.de Olibano 333/8	and the same of th	Unsinige Melancholia 111/6
Bur walferfucht 353/6		San fleisch bluten 148/8
(355/6/8	ALCOHOL STATE OF THE STATE OF T	
Milgerhartem 365/6	20074	Rinicton Croham
Bun wurmen 381/b/382/d		
Barngwang 414/4	Sur maniferentines 2097 (	
Weibszeitfürdren 419 b	209/14	
41/6	207/	
3um Podagra 478 6	493	
Zum Zuffag 513/b/516/b	Sur Autor and a start to	
In ftetem fieber 350/8	421/0	
Heclicafieber 570/b/c	777	Zum (1264/0
Dergiftem lufft 581/4	5.3.0	Bum Magen 285/8/289/8
(582/b/584/b	73/10	Rhitr Lienteria 305/6
Schlaffe verluft 591/0	11//0	Ahur Lienteria 305/8
Bür Schlangen gifft 615/b	C1 I 1 1	Bun Spec. Hieræ 317/0/043/6
	2	In verftopfftem leib 221/6
Bum Rhabarbara ble 650/a	1,717	
The same of the sa	SALVER WHILL I CHARLES FIRE BEFF	
In Trionpipercon 679/b	im swang 322/b	AP TA A
Eingemacht.	Bros Oculi populi	Sar Geellacht 351/6
Buberaiten 627/4		Ban wurmen 381/b/b/382/6
Imflechen 19416	Sum Baarferben 38/8.	Vlieren wehe 386/6
Bruft enge 200/6	Dele.	Weibe zeit fürdren 421/8
Stinckenden Athem 224/6	Buberaiten sylb	Muteraufffteigen 430/4
Wermete herg 227/c		Singererstarren 458/B
Baltem Magen 288/c		Burglach fuche 464/e
Ralter Leber 342/d	Salb Populeon,	(465/B
Bartem Mily 365/6		In huffrwebe 404/8
Bum grimen 374/b	3r nug 667/0	Podagra 475/b/c/476/b
Derftopfften Vlieren 387/c	Sunigonowawen 27/4	(479/4/480/4)
Stein brechen 401/b	augen gittogelwwith filb	dun frangofen 508/8
Blater fcaren 415 6	eticorunoe teligineno 28/0	Durgiert Phlegma 541/8
Deibergeitfürdren 421/6	Shitti (r) rel	Infletemfieber 553/6
Muter brechen 420/b	3m Phapilme 243/C	Eaglichem fieber
Bu falten franctheite 541/4	Kenteniumiting 205, 0	Su Deffileng pillate 181/8
Aussers leibs.	Citeren apolicina 39574	on erbollen der francfen in
	Barn verflüffen 406/6	Deftileng of a contract for B
Aggarniangel 41/b	Sum Podagra 476/8	Sur Hiera Picra 643 6
		Zufferto

6312 3 -

Bu genotent Barnen' 414/6 426/C (427/b Bum Weiffen teficht 428/0 Muter sencten 431/c/432/b 435/A/C 437/0 454/6 456/€ Bu raudigen henden 457/C Bu ftinckenden fuffen 4.61/6 461/€ Bu jeder glaichsincht 463/C 489 € Bu hoppen/beuglen 492/0 495/6 Buffinckendeschaden 497/4 Bufreffenden Herpete 500/C 502/C 504/6/0 (506/4/508/c/d Bum pulner brand 520/4/8 522/C 524/C 524/0 Blidwaffer stellen 525/0 641/0 661/6 Zum Schaidwasser 679/0 Gebrant. 7/6 Bu Baupt wunden 46/C Onlautrem angeficht 40/C. Zlugen glid geschwellen 51/6 53/C Zum obren fcweren 92/C Bur Mundfeule : 137/0 (140/0 San fleifch fchweren 148/b 149/0 156/4 157/0 Gut behalten 158/6 167/€ Mankglid schaden 242/b/c (243/4 274/6/276/6 Maßgangschrinden 278/b/ (c/d 279/€ Barten schlinden 282/4 437/0 456/€ 459/0 Schinbain schaden 460/0 461/4 Baut Jucken 488/0 Alten

3		21	ECHA	2	
Altem fcaben	469/8	im ander grad lang	t frifd	Bum buffewehe	Land.
Aderfropff an fchen	ctien	balten	48/c	Bun Grangolen	109/0
ates collection of the	(498/6	3n Destilent	\$95/C	3m fieber Hectica	36970
Bu faulem fleifd	524/0	. Eingemacht Gel		Bun roudzeltlen	576/C
Alle die com	(525/4	Wie einzumachen	627/6	Wolriedend waffer	576/0
Bautzöglen	\$25/0	Sung su feudsten	145 €	Baeim Rofen waffer	576/0
du masen/flecken	\$26/C	Burbeyferin	119/0	The state of the s	577/9/6
Alumen Tamenus	n.	Berg sittret	233/4	Wolriechend factlen	577/C
Bepflin abfallets	142/6	Magenhip	293/C	Bu Bifem Apffel	579/0
Bin feigwargen	276/b	Bum durft	348/6		a/588/a
Bun rauden	489/0	In vnnaturlicherhin		In vergifftem lufft	582/8
3mauffay	576/0	Brancken labung	354/6	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	a/588/6
The second secon	497 ST. 10 ST. 1	Wein.	THAT IS	Bun Spec. Liberante	\$ 583/0
Alumen Zuccarini	M 1 - 1/2 / 2   1/2   1	Befich Birfchwein	-1160	Deftilengpuluer	584/0
Valen geschwer	81/C	Amatift wider truncke	. 31	Bu lebendige wafferi	1 619/0
Sungen froschlin	146/6	commente mioer tempere			40/4/6
Raudigen henden	457/C	Ache Million W. 120	(597/6	30m Diambra	675/0
Allraun Mandragora	der Upf=	Ambracana ein wolri		Sun Spec. Nere	677/0
felfalt/im deuten g	rad vnd	fluct wird gebraucht		Bun Spec. Xylo Aloe	679/C
etwasfeucht/wurg	end rins	tem Baupt	33/€	Species and Sekle	William
den fale vnndreucke	25.0	Behrenden augen	62/4	Buberaften	
Bum schlaff	108/0	Mucten boraugen	69/0	Bubleden angen	674/0
Bubofen gan	151/6	Bledem gesicht	75/0	3m Incubo	76/b
go felgwargen	275/b	Bu verlornem geruch		Sum vergicht	129/C
Sindrens Apostem	100	Bet will like the	(87/4	Sepflen abfallen	143/C
Magen blafte	316/4	für Bart auffallen	98/4	Baltem Catharr	172/0
Dele.	241	Sum Diamagariton	100/6	Bum Cathare fo auff	
Bu beraiten	652/4	Zum zittren	116/0	gen fincti	195/¢
Bu verftopfftem leib		Bu fallender fucht 130/		Bum Loch de Cancri	8 222 0
Barn verfluffen	4.06/C	Sam fropff	162/€	Bur Schwindsucht	222/0
Bur hufftwehe	4.68/5	Sum faltem Catharr	170/C	Wermetsberg	227/C
	OC THE O	Catharr mir huften	195/€	Bery gittren auß fel	1 236/C
Safft.	PON TO	Bum feuchen 203/b/c		Mehrt Manne fam	
Baupthin	27/4	Bern trefftigen 227/		Bu Magen blaften,	329 6
Augbrawstechen	34 b	Inonmachten 229/		Stinckenden Atheir	3 . 331/C
Ohren schmerg	89/6	Samonmacht Balfan		3m fühnnger	336/0
Bum zanwebe	153/C	Berg sittren auß big		Schwangern geluft	443/4
Wasser.		(233/C/234/	C/235/C	Zum huffrwehe	
Deibe fruchtbare	251/€	Bern sittren auß felt	236/C	3m Zuffan	469/6 517/C
Wurg.	790 00	(	237/0/C	3m fieber Hockica	100/6
Cobfucht Phreniti	106/8	Bun Species de Gen	aimn	Ameis Lis Onmeis.	
Bringt i blaff	108/b/c	(239/0	1/240/0	Amelbeer giß Amare	Ween.
Ban wehr gelland	152/6	Bur fruchtbarfeit	261/0	Numeri Barres & C.	
Bindere gefdwer		(162/0/0/264/0/0/		Ammei frant pfi fam	en/Ami
Magen blaft	125/4	Baltem Magen	286/2/0	milf warm ond tre	icten im
Bum frebe	502/0	A Francisco designa	(288/4	dritten grad.	
Be gifft beschilben		3m vnoewen	299/0	In augen flecten	65/4
Sür fclangen giffe	615/b	Su Gallia & Alipta m		Mucten born augei	1 60/b
Alfferder vogel Pica		And the second	(301/0	Ingennebel -	72/4
Jugfferne außbera	iten mi/h	Rhur Lienteria	305/6	Ohren faufen	91/0
Geficht abnemen	75/0	Buroter Rhur 312/	Committee to the committee of the commit	Infallender fucht	131/a/c
Sum vergicht	119/4/6	CALL CONTRACTOR AND	337/4	Fur heyferin	160/6
Dngebreuchliche fpe			382/4 429/b	Bum Eathaire	162/C
3n fterem fieber	550/C	The second secon	431/0	Blumen zum hofer	172/6
Amarelle / Amelber			440/4	Bun (chultern	
Amarena find falt	on frach	Bun henden	456/6	Jurt argney zur lun	187/b
2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Sistem Ai	altent despet		d bys in Greek William	
Making.	2	Marie Committee	1000		Wermet

7	3	2
Wermet bas berg 127/6	Attual Line Street Street Street	3m hofer
Bur ohnmachten 231/4		Sum feuchen 204/0
Sum bruch 247/8		Andorn/Marobel/Botoners
Bun Manne gromen 254/4		giß das fraut-Marrubium.
Weibe fruchbare 262/2		
(263/4		
Bu feigwarg flaß 274/t		
Baltem Magen 286/4/287/6		
(288/8/290/8/€/291/6		Balthaupt wehe 34/d
Rhur Lienteria 305/4		
Rhur Diarrhora 300/6		Barbepferin 160/4.
Zuroter Abur 315/1		
Magenblaft 326/1		Zum frechen 142/c/194/b
Magen Phlegina 327/1	Constitute.	Burhuften 191/b/199/&
Beich auß blaften 333/1		
Bufalter Leber 343/6		Zum feuchen 205/8/c/
Leber Apostema 346/a/t	Sun Würmen 381/c	
Waffer fucht Tympania	Zum gries 399/b	
(357/4	Barnwende 409/b/412/b	
Willy verftopffung 362/1		Wermet die Lungen 225/4
Grimen 374/c/375/d/376/6		
In Lorbeer Latwerg 374/0		Bur Geelsucht 349/b/350/4
Viceren hits (388/8		Sart argney zum Mily 361/b
Zumgries 402/4		
Inharnwend 409/		
Weibe zeitfürdren 419/		
(420/8/		
Stellen 426/b/427/		Weibe zeit fürdren 420/b
Müter webe 433/		Eilamen/schwinden 471/b
Entpfahen fürdren 439/		Dodagra 478/a
Ingroffermagrin 539/		
Für wütrich gifft . 608/1		fieber Hectica 570/b
Bum Diacumino 676/		
Sun Species de Seminibus		
(679/	(482/b	Jum Gyr. Praisio 673/c
Zum Trionpipereon 679/		Sprup de Prafeio.
Ammoniacum Armoniacum		
ein frembder Gumi	Stichpflaster 523/4	Burheyferin 160/4
Bu beraiten 7/	Wunofalb 529/a	194 S. 200
Bu Vießpuluern 35/		
Bur brochner hirnschal 46/1		Bart schinden 281/0
Augenglid schwellen sil		son of C. L. R. Brand
(52/		Bur Dhlegma 542/a/b
Zingen rinnen 57/		Belten Diaprassio
Zingen flecten 65/1		3rnug 678/b
Zugen fcweren 80/		Orechen unoren 194/0
Bur Apoftel falb 80/		Schwindfucht 223/0/225/a
Burgrunen falb 82/		" If an dudit of the could still fifth notify annually of
Bur Vlafen Upoftema . 82/		The state of the s
Sum obien fcmeren 524	The same of the sa	
(94/		ten / 3u ffinckenden Urbein
Sumframpff 124/		(139/6)
Saul seen 354/	Stutenancia Kil Sachtrand	Kaltem Macten 286/b
Ban außfallen 156/	Ampffer/Lis Sanrampffer,	3um Diacinamomo 286/b
Sum Fropff 162/	2 Umfel der vogel Merula inn	In vergifftem lufft 579/4
Balkwehe außhig 186/	15. T. 14. 15. 可以可以在10. T. 15. T.	(581/a/d/583/b/584/a/c
Catharr mit fieber 175/		Bur Latwerg Bezoarctica
Surguul Millich 179/1		\$86/0
		Sur Late

	Das erft Register.	
21	X	~
Sie Latwerg vom Epe 586/d	Zur Pestileng 182/8 Wütend hundbiß 613/4	Jan feigwargen 474/8
Bulebendigem Waffer 6350C	Sprup Saborregu.	Holkman Call
nte Liß Entte 🗥 🙏 🕟	Beraitung ond nug 674/6	Chren dweren dand 193/C
pffel/Pomum fo manderley naturen als gattungen.	Jur Melancholia 100 368/b Apffel tranck verbotten.	In vergifftem luffe 1 375/b
Bletter.	Erhartem Mily 365/4	Behalt gut gan megven 158/a
Zurschwindsucht 220/d Imaussag 512/d	gendergen harnen 414/b	Zum Mily 350/c/362/b.
Frucht. Zagenglid geschwulft 31/b	Holkapsfelim H	In Peffileng Sand \$85/\$ Samen.
Augen schweren 52/b	Apffel verbotten.	Wiedt vogel jung gewanns
Zum Domada salblin 98/4	In Muckevomaugen 68/c	/ gum Dia Sacyrion
Im schwindel and rost	Abnemenden gesicht 74/d	Wehretmannucheit 259/8
In abermin 105/b	Berb/guten Zänen : 157/d Sei/c	Bur fruchtbarleit de ker/8
Fam Athem ftincien 139/6 Fam stechen 192/4	Raltem Cathare 168/C	Entpfahen fürdren 439/8
Bergschwechen 13 227/C	Saurden Bofrigen, #186/a	440/4 (440/4)
Bittern auß hig 13/4/b	3m flechen and parting/d	Wasser
(235/6	Balt Vieren wehe 386/a	Bu verftopfftem Mily 302/6
Jum Upstel Syrup 233/a/b.	Imgries wehe in 397/4 In Gufftwehe 466/d	Wurk.
Bun feigwargen 271/C/274/b	Apostem frant/ Lis Scabiosa.	Jum Oxycroceo 184/d
Machtlust zu essen 496/6 Kür undewen 298/8	Arenweit der vogel Militius 30 fallender sicht 133/0	sties winderbarug wider
Im undewen mitrhut 300/d	Argemon Lis Agrimon.	Afth fifth Tymalus, fein
Bullagen Apostem 329/b		
Buhiniger Leber 342/4	Aron/Pfaffen bind/Ceutscher Imber Arum, Aron beiß und	Schmalk.
Weibs zeit fürdren 421/c	anuelan im hairte arab macht	Augen blattern 522/C/523/b
Zunstem fewr 494/C	guefarb : a spend 50/4	Zu stichpstasteren 323/80
Apffel im fieber Synocho	Juraudigen benden 457/4	(524/4)
(362/4	Zum ausiah 517/4	Uschen von holyin gemain.
Bu Pestilenn 577/a	Intlidentlie oit.	Eglen abtreiben 22/6
Eingemacht.	Ursenscha (Gentalden)	Sum nearly \$20/\$
Zuberaiten 632/d	Artecocha/Strobeldorn Strobblus warm biß anfang des	Tachburt 432/8/453/6 Jur Guff such 452/8
Bu Magen big 293/C	bulleting of American Programmer and a superior	Brebs sieden inn Heckica
Sur Phlegma 542/c	grad.	(568/6
- Salb Pomada,	Frucht.	Was von sondrem holy/ff
Zu machen 58/4 Leffgschrunden 58/4	Sraut.	bey feinem namen zu fus den. Lanverg de Cineribus.
Bun henden in Edige 448/t	AND A DURITUE :- 408/D	,
In vanaturlicher hits 532/4 Schelf.	Dele.	Bu beraiten 401/8
Jum rauch in Destileng 5.75/2	Jum zutren us/c/ne/c	Jumgrice 401/6 Waller 401/6
Syrup de Pomis.	Bum gittren us/b/e	Zur nachgeburt 452/8
Beraitung vindnug 234/4	N. 20 910 17 8	Alfchlag/Schnitlauch/Portus
Imblutspeiben 216/4	Shillenoler 1997 #	Porrus fectilis find sweperley
Berg zittern 232/d/233/6/	At anis Dintip nee limilers 230/ C	arten/warm und trucken fitt
Grawen ob der fpeiß 299/6	dantiare, ele.	In vertornen fosten bitate
Rhur Lienteria 304/6	Tangala Sacriter Benzum pho	In faltem Cathart . 2 171/0
Derftopffrem Mily @ 350/2	centers to the	Bruft enge wand ragaos/c
Zur Melancholia 368/1		Mehrt Mans faitsen proie
In stetem sieberdmill 350/4	Wetter.	Bietter in feigwarhen 274 c
· ·		A Same and the

Das	erfi	Reg	ifter.

Inam Warmen Aum Arebe  38/8  38/8  Daterd hunddig state  Daterd hunddig state  Obernd hundig state  Obernd hunddig state  Obernd hunddig state  Obernd hun		Suptelit Vidiliteis	
Bartem Milig 364 b fructen.  384 b fructen.  387 d Jangen wiche 387 d Jangen webe 367 d Jangen Biblattern 397 d Jangen Biblattern 397 d Jangen bunblig stay b Later giffs 637 b Churchen bunblig stay b Later giffs 637 b Churchen wern augen 638 d Jangen Biblattern 397 d Jangen webe 387 d Jangen Biblattern 397 d Jangen webe 387 d Jangen Biblattern 397 d Jangen Biblattern 398 d Jangen Biblattern 397 d Jangen Biblattern 398 d Jangen Biblattern 397 d Jangen Biblatt	DX.	at	2(
Tam Warnen 384/2  Jam Brebe 50/2  Dikend hunddig 64-46  Alacen sighter 65/6  Alacen som geselde 65/6  As sighter 6		pia . Euphrafia iff merm pnb	Bum angen fcweren , 61/2
Tilagganga Würm 18/2  Dumared 50/2  Dumared 50/2  Dumared 50/2  Dumared 50/2  Alacer giff 60/2  Ducton 3 augen Ache  Tilagen dip blattern 50/2  Alacer giff 60/2  Berochten.  In augen webe 5/2  Bedwerenden augen 4/2/2  Tilagen nown augen 60/2  Alacer giff 7/2  Bedwerenden augen 4/2/2  Tilagen dip dip 4/2/2  Tilagen dip 4/2/2  Tilagen dip dip 4			(62/4
Duend hundbiß si.4 b Marer gift si.5 b Marer augen si.6 s Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Moetwasinn ein aug gefab len fil 7/0 Ju fallender si.5 b Ju fallen gift s		Inaugen wehe 36/4	Bu angen flecten 65/b
Dieend bundbiß si.4 b Nater gifft  Brategrifft  Brangenweche  Growerenden augen si.4/b Gebrenden si.4/b Gebrend	3um Brebs / ber 502/2		Muafen poin augen 69/b/d
Altergisse Gibbermeinen augen 4.4/b/ Brenden weiche 15/b Gebrenden augen 60/c (Ilacten vorm augen 60/c (Ilacten vorm augen 50/c (Ilacten 50/c (I	Dagend hundbig 3 614/b		Vlasen steffmeren 79/9
The continuation of the co			Viafen bluten 84/b/85/4
Samgenwehe   \$5/6			Zum vergicht us/b
Schrenden augen Schrenden schren Schlicher usch Schlicher usch Schrenden schren Schr			Banfestigen 155/C
Thucken vorm gesiche solo  Guschlafssuch usch  Den Kostigen 1866  Inkeuchen 2004/6		Moetwasinn ein aug gefale	In gu fait wachlen ber brüfte
The fillen der nigelight 12/6   Steerch hirn 19/6/c/b   Steerch hirn 19/6/c   Steerch		lenist 73/0	(177/9
Infallendersuche 125/6 Infallendersuche 125/6 Interestigen 125/6 Inter		Bubledem geficht 74/8/75/4	Im blut speiben 212/b/c
One kossissen 18/8 Imkenden 18/8 Imhenden 18		(76/6/6/8	(213/6/215/6/216/0/6
Imfendeen 104/6 Imbergsittern 236/8 Infeigblatern 256/8 Infeigblat			Brodne bruftader 314/C
Inhernstitern 136/a Infeigblatern 266/a Inhisigen Lieren 388 b Den Ausseigen 150/a Dettete wohr Gasti.  Westeiter wohr Gasti.  Bestein 250/a Dur Caubheit 26/b Dur Caubheit 26/b Ochwais surden 336/c Dusseis surden 150/a Dur Gabheit 26/b Ochwais surden 150/a Ochwais surden 150/a Dur Gabheit 26/b Ochwais surden 150/a Ochwais surden			(215/8
Infeiglolatern 388 b In hingen Vieren 388 b In hingen keiten 59/6 In dugen feeten 59/6 Intervioleniff. Ittich der baum Ebulus. Ittic			Buhern fcwechin 227/6
In hisigen Vieren 388 b Juhrigen augen 39/4/b Jugen blatern 59/6 Sampt dem im Anoblauch verbottenist.  Attich der baum Abulus. Abulus Abulus. Abulus Abu			In ohnmadt 339/9
Den Lussenieren 357/8 Sampt dem im Anoblauch verbottenist.  Attich der baum Ebulus.  Attich der baum augen felde folde folde folden will attich augen Ebulus.  Attich der baum augen folde folden			In berghig 227/0/231/6
Sampt dem im Anoblauch verbottenisst.  Attich der baum Ebulus. Altich der baum Bult felle altich altich der Bult der Bul			(223/G/b/235/G
Dampt dem im Andelsand verbottenist.  Attich der daum Edulus.  Anned/warm und trucken.  Oletter und Sasse.  The sold beit sold			Berngittern außfelt 236.0
Attich der daum Ebulus. Aindy warm vnd trucken. Sletter vnd Safft. Geschie adnemen 77/c dur Eaubheit 95/d dur Eaubheit 95/d dur Eaubheit 95/d dur Wassericht 354/d dur Wassericht 75/d dur			Zun Spec.de Gemmis 1239/0
Attich der daim edities.  Attich der daim edities.  Bletter vold Safft.  Geschie advermen 77/c  Fur Caubheit 95/b  Fur Guscheit 95/b  Fur Guscheit 95/b  Fur Wassen vold urocken.  Wein.  Tur Caubheit 95/b  Fur Wassen vold urocken.  Bu nachtaugen 78/b  Fur Wassen vold urocken.  Wein.  Wein.  Wein.  Subledem Magen  Why of Safft.  Wein.  Subledem Magen  Akhur Dirnkera 603/a/36  Khur Dirnkera 603/a/36  Khur Dirnkera 603/a/36  Chienteria 311/c  Fur Langenslicht 99/b  Fur Langenslicht 309/b  Fur Langenslicht 309			Zambruch 245/D
Dietter und Safft.  Geschie adnemen 77/e For Eanheit 96/b For Eanheit 96/b For Eanheit 96/b For Wasserscheit 334/b	Attich der baum Ebulus.		Buronfruch:barteit 263/8
Beffdis abnemen 77/e For Tanbeit 36/b For Tanbeit 35/b For Tanbeit 35/b For Tanbeit 35/b For Daffersucht 35/c For Changen gifft 56/b For Daffersucht 36/c For Changen gifft 56/b For Changen gifft 56/b For Changen gifft 56/b For Changen gifft 56/b For Changen gifft 56/c	Amdy warm und trucken.		Buruckaber fluß 270/b/¢
Gesichts abnemen 77/¢ zu nachtaugen 78 b Zur Tanbheit 98/b Zurgrossem brich 155/b Zurgrossem brich 155/b Zur Wasserduch 155/b Zur Langensüch 156/c Zur Lange	Bletter vnd Safft.		(272 b) C
Jur Tanbheit 251/6 Ingrossembruch 251/6 Ingrossembr			Bu bledem Magen 285/6
Tauch.  Dertreibt Hohangen gifft  Tauch.  Dertreibt Hohangen sis/b  Daffer.  Daffer Sur Augen wind  Justicen Vlagen sis/b  Justicen Vlagen wind  Justicen Vlagen	Zny Fankkoie na/h		(287/0/290/#
Sur Vassersuchen 336/c  Wassersche Daufersuchen 336/c  Wassersche Deibosettsürden 328/d  Deibosettsürden 422/4  Sur Lungensicht 209/d  Juriagen bleiten 328/d  Juriagen bleiten 325/d  Juriagen bleite	Zurennilom hranch 251/b		Rbur Lienteria 304/b/c
Ogwarz frieden 336/c  Wasserführen 336/c  Wasserführen 326/d  Deibszeitsürden 422/4  Zuerlamen/schwinde 471/d  Zuerlamen Vlagen 288/d  Zuerlatem Vlagen 288/d  Zuerleiben 325/d  Zuerl	Bur Wafferfucht 1 354/8	- Aven.	Rhur Dirrhora 603/4/308/b/c
Dasserscher Tympanice (358/a/b  Deibozeitsürdren 422/4  Juerlamen/(dwinde 471/d)  Juraltem Vlagen 288/d  Jur Lungensüche 325/d  Juraltem Vlagen 288/d  Jur Wliggeburt 4  Geberenden webe stür Bur Lungensüche 325/d  Juralter Leber 343/a  Juralter Vlagen bleiten 325/d  Bletter.  Sür Schlangen giste 515/d  Butter Leber 34/d  Juralten Vlagen 51/d  Juralten Vlagen 51/d  Juralten Vlagen 51/d  Juralten Vlagen 288/d  Juralten Vlagen 364/d/365/c  Bur Magen Apostem harnen and Weibschußellen 429/d  Bur Wlisgeburt 4  Geberenden webe stür 34/d  Juralten Vlagen 364/d/365/c  Bur Gelinung 75, a  Juralten Sum Species de Kylos  Juralten Vlagen 288/c  Juralten Vlagen 288/c  Juralten Vlagen 288/c  Juralten Vlagen 385/c  Juralten Vlagen 351/d  Juralten Vlagen 355/c  Juralten Vlagen 365/c  Juralten Vlagen 355/c  Jura	Schmaikfürdren 3 256/6	Suberaiten 686/¢	
Deibszeitfürdren 422/4  Juerlamen/schwinde 471/d  Juerlamen besten 185/k  Juerlaten Alagen 288/d  Juester Alagen 288/d  Juerlaten Alagen 288/d  Juerla			
Deibszeitfürden 422/4 Juerlamen/schwinde 471/d Juerlamen/schwinde 471/d Juerlamen/schwinde 471/d Juerlamen/schwinde 471/d Juerlamen/schwinde 471/d Juerlamen 1288/d Jur Magen bleiten 325/d Jur Misgeburt 4 Geberenden webe sür Geberenden webe sür Geberenden webe sür Geberenden webe sür Gesteren 1361/d Deitter. Juerlet.  Juerlet	(258/4/6		Bugenotem harnen 413/0
Juerlamen/schwinde 4.71/d Jun Alexipharmaco 584/d Jun Pestiteng zeiten 585/k In Pestiteng zeiten 585/k Deettreibt Flode 511/d Sum Migen bleiten 325/d Geberenden webe sür Deettreibt Flode 511/d Sum Migen 364/d/365/c Bletter.  Sucker.  Sum sum schwarze psassen webe sür Sum sum schwarze psassen webe sür Sum sum schwarze psassen webe sür Sum sucker.  Sucke		Bur Lundenfucht 309 8	Weibeflußstellen 425/C/D
Jun Alexipharmaco 184/6 Inn Pestitien zeiten 185/8 In Falter Leber 243/8 In Petitien zeiten 185/8 In Falter Edber 343/8 In Beraiten 54/8 In Beraiten 54/8 In Beraiten 54/8 In Bur Lingen bleiten 325/6 In Bur Lingen bleiten 34/8 In Bur Lingen bleiten 34/8 In Bassen In In Falter Podagra 478/6 In Faltem Podagra 478/6 In Faltem Podagra 478/6 In Falter Podagra 478/6 In F		Bufaltem Magen 288/8	
Inn Pestitieng zeiten 38/c Zum Mills 364/d/365/c  Bletter.  Sucket.  Sucket			Bur Mißgeburt 447/4
Dertreibt floche  Burfet.  Bucket.  Bucket.  Burfet.  Bumschangen gist 515/b  Buberaiten  Bumschangen gist 515/b  Bumschangen gist 515/b  Bumschangen gist 515/b  Bumschangen 515/b  Burnschangen 515/b  Burns		Bufulter Leber : 343'4	Weberenden webe fürdren
Bletter.  Sücker.  Sü		Zum Mila 364/0/365/C	(451/0/8
Sür Schlangen gisst sis/b  Blüt.  Bumschwaißenn Destileng  Bumschwaißenn Destileng  But unterlem gesicht 74/d  Bum sieben Heckica son In vergissten lottet  Bur Lungensucht 209/d  Bur Beltiem Magen wind 225/d  Bur Geelincht 351.c  Bur Wassersucht 352.c  Bur Belting 365/c  Bur Geelincht 351.c  Bur Wassersucht 352.c  Bur Wassersucht 352.c  Bur Wassersucht 366/c  Bur Aggrippse salb 366/d  Bur Aggrippse salb 366/d  Bur Aggrippse salb 366/d  Bur Aggrippse salb 366/d  Bur Belting 21/d  Bur Belting 21/d  Bur Belting 34/d  Bur Belting 21/d  Bur Belting 34/d  Bur Belting 21/d  Bur Belting 2			Singererftarren 458 b
Tauch.  Dertreibt Schlangen sizh  Wasser Lungensuch  Burgenwind  Wasser Lungensuch  Burgenwind  Burgen	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•	Bum ichwargepflafter 497/b
Jumschen Destileng  (587/8  Rauch.  Dertreibt Schlangen 515/b  Bu kungensund 325/d  Bu katter Leber 342 d  But Wassersund 351/d  Bu Wassersund 351/d  Bu Wassersund 355/d  Bu Wassersund 355/d  Bu Wassersund 355/d  Bu Wassersund 365/d  Bu beraiten  Viasen blute speiben 212/b/  Bu blut speiben 212/b/		Buberaiten 617 c	Bustinckendeschaden 497/b
Jumschen Gestien gesicht 74/8  Sterche Birn 99/6  Nauch. Dertreibt Schangen 615/6  Bu kungenincht 209/8  Jun Species de Rylon 325/8  Justier Leber 342 8  Justier Leber 342 8  Justier Leber 351/2  Ju	<b>230</b> 0.		3 im blutftellen 521/&
Dertreibt Schlangen 615/b  Dertreibt Schlangen 615/b  Daffer.  In kaltem Podagra 478/c  Waffersucht Tympania 357/c  Ban Warren Wassersucht  Ban Warren 383 c  Ban Warren 383 c  Bar Aggrippæsalb 566/b  Ctercts Hirn  Sur Lungensucht  288/c  3un Species de Rylo  3u	Sum fdwaiginn Deffilenn	Burnneffem geficht 34/8	Sum Siebentlectica 570 b/c
Dertreibt Schlangen 615/b  Bu klirein Alagen 288/c  Bu kaltern Lober 342 b  Bur Bellicht 351/c  Bur Bellic	一位は大変は行っていない。 シャップ・ローバル	Stercte Birn 99/b	Bu pergifften lutte 375/b
Dertreidt Schlangen 515/6  Baffer.  In kaltem Podagra 478/c  Wasser Ageripadis Tympania 357/c  Bun Würmen 383 c  Bar Aggrippæ salb 566/b  Tan Magen wind 325/d  Ju faiter Leber 342 d  Just Gellicht 351/d  Just Wasser Wild 352 d  Dudse de Succino,  Dudse de Succ	Mauch.	Spekungenlucht / 209/d	Jun Spec.Liberantes 677/8
Basser. In kaltem Dodagea 4.78/c Wasserschaften Dodagea 4.78/c In Kalten Eranctheiten 351/c In Wasserschaften Dodagea	Dertreiht Schlangen Kielh	Bu faltem Magen: 288/c	Bun Species de Xylo Aloes
In kaltem Podagra 4-78/c Wasser Leber 342 d  Juk de Guccino,  Wassers	Petter Cartangen ois / o	3n Magicin wind 325/d	(679/€
Wurs.  Wasserfucht Tympania 357/c  Bun Würmen  383 c  Bart Aggrippæsalb  383 c  Augerwurk/Liß Baldrian.  Augerwurk/Liß Baldrian.  Augerwurk/Liß Baldrian.  Masserburen  Masser	Zugifer.	Bufalter Leber 342 8	Dele de Succino,
Wassersucht Tympania 357/c  Bun Würmen  383 c  Bartfillen  383 c  Augenwurk/Liß Baldrian.  Bur Aggrippæsalb  383 c  Augenwurk/Liß Baldrian.  Augenwurk/Liß Baldrian.  Massersuch  Mussersuch  Muse de Succino,  Bur Massersuch  Bur Massersuch  Bur Wassersuch  Bur Wassersuch  Bur Wassersuch  Bur Wassersuch  Bur Massersuch  Bur Massersuch		Bor Geeliicht 35100	Dnd fein tuctent 652/4
Wassersucht Tympania 357/c  3u hartem Mily  365/c  3ufalten francscheiten 521/a  Trocis de Charabe,  Bur Aggrippæ salb  365/c  3ufalten francscheiten 521/a  Trocis de Charabe,  Ungermurk/Liß Baldrian.  Viasen bluten  84/b  3mblut speiben 212/b/		Bue Wafferfucht : 332 b	
Fan Würmen 383 c Augenwurk/Lis Baldrian. Ju beraiten 34/k Sur Aggrippæ salb 366/b Angstein gelb vand weiß Eles Imblutspeiben 212/b/	Waller such Tympania 357/c	Buhartem Mily 365%C	
Fan Würmen 383 c Augenwurk/Lis Baldrian. Ju beraiten Wafen bluten 84/k Sur Aggripp Lalb 666/b Anglicin gelb vand weiß Eles Imblutspeiben 212/b/	(358 a/b	Bufalten frantfheiten 521/8	
Sur Aggrippe salb 366/b Angstein gelb vand weiß Eles Imblut speiben 212/b/	Jan Würmen 383 c		
Sur Aggrippe salb soch Anglittingeld vinn Charabe ift felt pand Imblittspeiben 212/b/	Bartfillen " 87 1955/8		
Admitted to the parties of the parti	Stir Aggripp alb 666/b	andleni delp puno meis Eles	3m blut fpeiben 212/b/649/d
	Aufenblat/Zepflenfrant Das		Warmer Common march Steam 1
inhanidity Malaria Mana.	phnoidis Vularia Idaa	angregeno. chila harman the	(258/4
Gauchblat ift warm vortrus Gelber. In feidwark fluß 27	Gauchblat ist warm portige	Gelber.	
" 1 st 1 st 5 st 4	den gur Beylerin 19 359/&		
Augentrost das kant Euphra. Zu roten augen 58/a Khur Diarrhora			
And a state and a state and a state and a state a stat		Sacration white since 124 24 and	Rote

	Cun eilen tellitette	
ર્	25.	25
Roterrhur ( 311/8/312/8	Zam Cowais 187/a	In ohnmachten 3 321/b
Magen geschwere 331/b	für gifft 601/b	Viieren Apostema 302/b
Zumgriffen 1977/d	Sür Phyltra 620/8	Stein brechen 404/8
Im blut harnen 3930	Bu Balfam ble 523/c	Bur barnwende 410/b/412/b
Epter harnen 394/d	Lebendig masser 639/c	
		Mitter gebrechen 433/C
Weidesflußstellen 425/c	Bu eim Meth " 651/4	Lemin/schwinden 471/b
(426/8/427/8 2	dalfam was darfür zubräns	472/5/473/4
Weiberweißgesicht 428/6	then sep 46/0/652/b	In frangofen fdmirb 508/b
In Pestileny 581/0/595/a	Bur brochner hienschal 46/d	Wunden hefften 522/4
Jum Lohot de portulaca	Balten Weibern 262/d	Bu verlegten Viernen, 536/4
(640/b	Grießstein brechen 399/b	für Wolffwurggifft 607/d
Sum ichwedelole 658/8	Bur Schlangen gifft 615/c	für Schlangen gifft sis/c
Weisser Augstein.		Wasser.
Bockblutberatten 8/b	Frucht Carpobalfamum.	3n distillieren 120/a
Buroten augen and 38/c	Enbebedarfür	<u> </u>
Buabnemendem gefiche 75/C	Aloewaschen	
Bu Magen pillulen 285/c	Sürt arney zum haupt 36/b .	Jun Viernen -1, 120/4
	Jum schlag . 118/c	Balfam münk Lif Münge.
Geberenden wehe fürdren	~ ( C	Bapit samen behalten 6/2
(451/4	Sum frechen 194/c	
Invergifftem lufft 583/c	Inbruft enge 209/6	
Aurum Pigmentum/Liß	Bur fruchtbarfeit 261/0	Gebrant.
Rauschgeel.	Ralten Magen 292/b	Bum fropff 162/b
	In Species Hiera 317/6	Weibs glid schrunden 255/b
23	Zumgries 399/0/401/4	Rhur Disenteria 313/0/314/6
Bachens Zurrhur28/b/316/b		Leim.
für pnzeitige gebere 446/d	Weibezeitfürdren 419/d	feigblatter fluß 271/b
Berbotten.	Stellen 426/b	
	Schweißfürdren 334/8	
In faltem Cathare 171/c	Zu Balsamole 623/d/624/a	Singererstarren 458/b
In Pestileng 195/d	holp Xyloballamum.	Bappelen/Papplen Malua
Bachmunk/Lig Müngen.	Warm vnnd trucken im and	temperiert inn hig und felt.
	bern grab.	Blumen.
Bachstelke vogel Mocicilla.	Aloe Waften & Gad 7/4	Strerharten bruften 180/b
Zum Catharr 100 171/C	gurtargney zum haupt 36/c	Kraut vnd Saffe.
Imgries 396/c/397/4	Zu augen Mucken 69/4	Bock blut beraiten 3/7/8
401/4/402/4/404/6	Zumschlag 118/c	
Berbotten.	Zum hofer ren 2 11.186/a	In haupt hig 27/4/29/6
Barn verflüssen . 414/b	Sautt polet	Baltem haupt
Baldrian Dennmarck/ Bas	Sumstechen 194/C	Baarkreusen 39/4
genfraut/Augewurgel Phus	Brustenge. 209/C	gurschupen im haar 41/b
ualeriana warm vnd tructen	Fur Lungen 225/4	Zumgrind 44/4
	Stercte hery 327/0	Masen/flècken 48/c/326/d
im andern grad.	Bur Weibs fruchtbarkeit	Augengliderbeissen -32/8
Wasser.	261/0/262/0/263/0	Schadhafften augen go/a
Zum Mily 🛴 💀 🖟 362/b	Baider 164/d	64/b
Wurk.	311 Spec.Hieræ 317/4/643/C	Augenflecten 65/c/b/66/b
Bleibtein Bargut 6/b	Reber Apostema 346/b	Augen feel 100 79/0/71/b
Bockblurberairen 7/8	Sumgries 400/0/401/4	Viasen geschwer 80/b
Bur gedechtnuß : toi/4	Weibezeitfürdren 419/d	Ohren geschwer 94/b
311 Spec.de Gemmis 239/8	Denschwangren 440/4	Bur taubbeit 96/4
Sumbrud 12 447/b	Bu Deftileng pillale 582/4	Bur tobsucht 106/c/107/a/c
	Dele.	Zumschlaff 108/b
Sum Mily 362/4	Dierley ond je nut 1 . 623/b	
Weibszeitfürdren 419/b/d	The chairman and the color	
Muter auffallen 432/0	In abnemende geficht 75/c	- C 11 - A 1
Muter Brebs One 437/8	Buverfalnem gehore 97/4	
Zum Auffag - 1777 315/C	Hippobaliamum 119/0	
Buwundtranct 323/b	Jum solag 120/4	
In vergifftem lufft 379/¢	Bufallender fucht 11 132/0	
- 581/a/185/a	Ban widerlegen and sss/l	
		B Ingu

## Das erst Registen.

25	28	23
In gu vaft mach fen ber brits	Zun Viertien 738/c	Dashauptrainigen \$3/6
fte 177/6	Bur Magrin 739, b	Buverlornem geruch 17/a
Beschwulft der brufte igo d	Drittäglichen fieber 357/c	Sürzittren 116/C
Arebe der bruft 182/b	In fieber Synocho 561 c	Sum Paralyli 127/C
Areba der bruft 182/b Jum hofer 186/b	Deftilent Anthrax 192/0	Zum Incubo 127/b
Im flechen 188/0/189, c	593'4/594/4	Za fallend sucht 130/b/133/p
151/6/6/153 p		
	Kufen waichen 594's für gifft 608 b/609/a/b	741
Bruffenge 206/8/209 4	and the same of	m to a r
Sunday dellarane	Lanthariden giffe 611/a Ringe Clisteren 625/b c	Roltem Catharr 170/a
Lungen gelchwere 218/b		3um hofer. 185/0/186/a
3nt Phichisi 221/6	Caffia außziehen 625.'8	Imbruch außwind 248/4
Bernsitteen 235/8	Samen.	Zujedem bruch 253/0
Manlicheite verflüssen 258/4	Bu hig Catharr 474/c	Zur fruchtbarteit 265/d
Bun feigwargen 269 C	Stechen auß hig 189/a/191/c	3n Diacinamomir 286/fs
2lder offnen 272/0/273/a	Bum feuchen 207/b	3nm Aromatico 286/7
6dymerty 273/c/274 a/8	Schwindsucht 222/8/223 b	Baltem Magen 286/6
Maggangschwere 279/a/b	Bartschlinden 281/c	288/0/291/0
Schrunden - 2 4: 278/d	Lebersucht 343/d/345/4	Jum Claret Stelladia 288/5
für vndewen 299/b	Wafferfücht Ascite 256/4	Bur Rhur Diarrheea 308/6
In gemain Elistern 317/bic	Buhartem Milg 365/b	Gelgam Weibe geluft 443/4
Fulindrungen 320.6	Vieren geschwer 301 6, 393 4	3um fieber Hectica 571/#
Magen big 324/b	. Bum ftein bred, 2308/0/402/6	Zurauch Zeitien 576 C
Apostema 329/0 Leber Apostema 345/0	Zuharn hig 413/a	In vergifften luffe 583/b
Zeber Apostema 345/8	Weibszeit fürdren 420/6	Fum Acterman 622/C. d
Wassersucht Ascite 355/d		In Balfam die 62376
Gallen vberfluß 350. b	fürerlamen 472/b	Bun Claret "624/b/d
- Bum griffen 371/0/373/c/0	gürerlamen 473/b. Im Iuffay 510/d	Sum Hippocras 624/8
374/0/377/6/0/378.6/0	Bu Ispen Gyrup 672/4	Buguldin massern 63878
Bindsgriffen 379/b	30 Gyrup de luiubis 672/b	639/a/b/c/640/b
Blieren Aposterna 3390/à	Bu Wagfaat Gyrup 673/8	Bu Lezelten 648/b
291/b 8/392/b 395/b	Buandorn Gyrup 67310	30 Diambra 675/0
Bum gries 397/0/398/4	In Devel Syrup 674 c	50 Spec. Xylo Aloes 679/C
399 4/b/404/b/c	Bu Maglast Spec. 678/a/	Bu Spec.Berchtoldi 680/a
Innharnwend 408/d	Wasser.	Bu Erieten 681/3
409/8/b/c/410/8/411/0	Zam dvice	In Morolfwein 688/8
An hinistem Barts 412/C	Zum gries 400/b/401/d	In Bittwan wein 690/8
Blater Apostema 415/C	402/4.6	
Weibe zeit fürdren 420/c/d	Inharnwend 409/c	Bafilie/Bafilgram das fraus
422/B	Weibs zeit fürdren 421/3	Ocymum, Basilicon, warm
Witer Apostema 435 C/436/8	Wurk.	im andren grad / vnd efwas
Gür vnzeitigs gebere 446/c	Zum feuchen 209/4	feucht
Beraitung zur geburt 448/c	Sufeigwargen 274/8	Bu feiffen füglen 34/a/b
1450/8	Din malicularity 340, T	Saireillen enflictt 34/8/0
Buraudigen henden 457/b	Gartem Mila 360/0/266/h	Zumgrind 44/4
Zum häfftwebe. 468/b	Su grimen 377/c/d Ulteren Apostema 391/c	Sterckt das gesicht 74/8
Zumerlamen / Schwinden	Viteren Apostema 391/6	Zum Masen bluten 84/2
471 b/472/d/473 b	Jum gries 309/4/404/6	zu verlornem geruch 88/0
2 mm (Dobocro	Bappelen die wilden /oder	Im ohren sausen 91/b
Sum Dodagra 477/b	groffen/life Bybich	Zum bien 99/c
Zuerschlagneglidern 480/d	Monto work accom	Zufallendersücht 130/b
Sumprin bruth 401/L	Bende verbotten	Buffinckendem Athem 13941
Zumbein bruch 481/c Zumschwebtuch 481/c Znrauden 490/c/d	In atten andren 309/4	In faltem Cathair 171/8
Surfaces 490/C/O	Barg/Likin Schwein.	Bu verstockter Millich inei
fürhoppen 492/0/493/a	Baris Grana paradyli m Tris	brüsten 379/8
Insgrun pflaster 496, c	ffant maffer 3 43 5	Bernftercten 227/b/228/8
Bu alten gefchwere 496 e/d	Mucken vorn augen : 68/b	Berg gittren auß hig 235/C
Zumaussay 512/8/514/6/8	69/8	Ziuß felt 236/c/238/@
6 16/b	Augen feelen : " 70 b	Weibsfruchtbare 264/d
Bur wandfalb \$ \$24/b	Bubledemgeficht 76, b.	Jufeigwary flüß 🐊 270/C
		Zu folter
*		_

7.0	
Jufalter Leben 344/a	
Jon Würmen 382/d	
Im dussay 512/c	
Bifem aptfelin Defte 579/0	- 2
In Destilleng zeit 581/9	1
Zun San de Velle Alex sends	i
Jun Spe. de Xylo Aloe 679/C	â
Samen.	- 3
Bufaltem haupt 32/b/34/c	
Ku Bijem apffel 33/c	
Bam grind vin gleiche 44/4	
In bledem gesicht 77/4	
3nn Lætificans Almansoris	
111/C	
In unstanger Melancholia	-
m/c/8	
Jum zittren 115/d/116/d Ins Diamargariton 116/d	
Ins Diamargariton 116/d	
Sun Paralyli 418/C	
3n fallender ficht 131/4	
Im collect Apoplexia 126/4	
In Millich overtrang 178/8	
Zum hofer 186/a	
Berg freffrigen 228/a	
3n ohnmacht 230/b/231/a/c	
Gery gittren auß hin 233/b	
Berg sittren auß felt 236/c/d	
337/b/c	
3un Spec. de Gemmis 239/c	
Bu kaltem Magen 288/a	
Zun Würmen 385/d	
Entofencenus fürdre 420/8	
Cod kind treiben 448/8	
Bum Dodagra 477/0	
Inbosemlufft 579/0/580/4	
\$81/C/582/D/584/a/b	
Pestilengusche fresstige 588/c	
Definensituse treffitige 388/6	
Zu Balsam die 1623/e	
Sun Spec.Diarrhodon 678/c	
Waster.	
Gern frefftigen 228/a	
Im Aussag 517/8	
In Destilleng , 585/4	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Berbotten.	
Shad dem gesicht/geessen	
74/6	
Battengel/Lis Shlusselblus	
men/vnd vergiß mein nit.	
Co minister of the state of the	
Baumfarr / Lig Engelfüß.	
Baumheckel/des vogels Pi	
, ci cinerei fcnabel / für 3ms	
men hecten 610/0	
Baringle	
Baumole zeitige / vnzeitige	
vand altes iedes frafft vand	
aigenschafft 652/6/8	
Zeitigs.	
Zum erstarren : 1000 27/b	ť
Bear Chan - me for home	

Superitrate	Selecto
25	
Su rotem angefid	ot 49/4
Bu Mucken vorn	augê 68/a
Bu auflauffen der	augê 73/b
3m Vlafen gefcho	DEE 80/G
Bum Zigel ble	
	87/C
Sum ohren laufen	
Bum ohren fcwei	ren 93/4/c
Sum euffern ohre	n fdweren
. 94/4	
Burtaubheit	96/0/97/4
Zun leffgen	€ 38/b
Sur Bart außfalle	18 . p8/8
Bur gedechtnuß	102/4
3m schwindel	103/6
In abanete .	
In aberwin	105/6
Zurtobsucht	106/€
Imschlag 👍	19/0/120/6
3mfdlagnad fo	
Jum frampff	124/¢
Butter twittell	
Bufallender fucht	132/0
Bu treger gunger	145/8
Im zungen erfch	were 147/6
In bals webe auf	shin 166/b
Jug Phlegma	
The Color was de Const	han 100 miles
Bu fehr wachsen	
brufte	177/4
Erharten der brit	ft 180/c
Geschwellen der	brüft 180/d
Krebs geschwert	
3m flechen	188/0/191/6
Bum feuchen	203/8
Zum bruch 🔠	· 245/8
Inn Weibe glie	d schmern
254/0/255/C	
Mannssamenv	or Hillon
	erimilen
257/4	
Bun feigblatern	
271/6/0/274/8	1/275/8
271/b/d/274/l Hindrens Apofl	/275/d ema 277/b
271/b/d/274/b Bindrens Ipost Zufaltem Mag	0/275/d ema 277/b em : 292/a
271/b/d/274/b Bindrens Apoft Zu faltem Mag Für vnluft zu effe	0/275/d ema 277/b em 292/a em 296/c
271/b/0/274/b Bindrens Apoll Zufaltem Mag gur onluft zu effe Zepflen frifchben	0/275/d ema 277/b em 292/4 em 296/c alten 317/4
271/b/0/274/b Bindrens Apoll Zufaltem Mag gur onluft zu effe Zepflen frifchben	0/275/d ema 277/b em 292/4 em 296/c alten 317/4
271/b/0/274/b Bindrens Apoll Zufaltem Mag Für volluft zu effe Zepflen frischben Zugemain Clifte	0/275/d ema 277/d em 292/a m 296/c elten 317/a eren 317/c
271/b/0/274/b Bindrens Apofl Zufaltem Mag Sur vnluft zu effe Zepflen frisch beh Zugemain Cliste Magen wehe of	0/275/8  centa 277/8  centa 297/4  centa 298/6  alten 317/4  centa 317/6  in geschwer
271/b/0/274/b Bindrens Apofl Zufaltem Mag Sur vnluft zu effe Zepflen frisch beh Zugemain Cliste Magen wehe of	1/275/d ema 277/d em 292/a em 296/c alten 317/a eren 317/c en geldwer
271/b/0/274/b Bindren's Apofl Zu kaltem Mag Sür vnluft zu effe Zepflen frisch bes Zu gemain Cliste Magen wehe of 323/d Sür Magen bla	1/275/8  ema 277/b  em 292/a  em 296/c  alten 317/a  eren 317/c  m geldwer
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Ju kaltem Mag Sür vnluft zu effe Bepflen frisch beh Bugemain Cliste Magen wehe oh 323/d Sür Magen bla Besch auß ddin	1/275/8  ema 277/8  em 292/4  em 295/6  ealten 317/4  eren 317/6  m geschwer  f 326/6
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Ju kaltem Mag Sür vnluft zu effe Bepflen frisch beh Bugemain Cliste Magen wehe oh 323/d Sür Magen bla Besch auß ddin	1/275/8  ema 277/8  em 292/4  em 295/6  ealten 317/4  eren 317/6  m geschwer  f 326/6
271/b/o/274/b Bindren's Apopl Ju kaltem Mag Für vollust zu esse Bepflen frisch best Bugemain Cliste Magen wehe of 323/d Sür Magen bläs Besch auß ddin Inn hundshung	1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/c  1/2
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Jukaltem Mag Für vnlust zu esse Bepflen frischbes Bugemain Cliste Magen wehe of 323/d Für Magen bläs Besch auß ddin Inn hundshung	275/d enta 277/d ent 292/a 296/c alten 317/a en geldwer 326/d 334/d 335/d
271/b/o/274/b Gindrens Apofl Zukaltem Mag Für vollust zu esse Zepsten frisch beh Zugemain Clisse Magen wehe of 323/d Für Magen bläs Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Raiter Leber	1/275/8  1/275/8  1/275/8  1/2 292/4  1/2 29
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Zukaltem Mag Für vollust zu esse Zepsten frisch beh Zugemain Clisse Magen wehe of 323/d Für Magen bläs Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Kalter Leber 3 Zur wässersucht	1/275/8  ema 277/b  em 292/a  m 296/c  alten 317/a  ren 317/c  m geldywer  234/b  ger 335/b  43/b/344/a  Acite 354/8
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Zukaltem Mag Sur vollust zu esse Zepsten frischbes Zugemain Clisse Magen wehe of 323/d Sür Magen blä Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber 3 Zur wassersucht dum Milg	1/275/d  1/2
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Zukaltem Mag Sur vollust zu esse Zepsten frischbes Zugemain Clisse Magen wehe of 323/d Sür Magen blä Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber 3 Zur wassersucht dum Milg	1/275/d  1/2
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Bu kaltem Mag Sur vollust zu esse Bepsten frisch beh Bugemain Clisse Magen wehe of 323/d Sur Magen bla Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber Bur wassersucht Bur Willig Bur Alchea salb	275/b ema 277/b ema 277/b em 292/a em 292/a em 295/c alten 317/a em 317/c em geldywer  2 326/b 335/b 335/b 335/b 335/b/337/b
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Bu kaltem Mag Sur vollust zu esse Bepsten frisch beh Bugemain Clisse Magen wehe of 323/d Sur Magen bla Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber Bur wassersucht Bur Willig Bur Alchea salb	275/b ema 277/b ema 277/b em 292/a em 292/a em 295/c alten 317/a em 317/c em geldywer  2 326/b 335/b 335/b 335/b 335/b/337/b
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Zukaltem Mag Sür vnlust zu esse Zepsten frischbes Zugemain Clisse Magen wehe oh 323/d Sür Magen blas Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Bairer Leber 3 Zur wassersucht in Zum Milg Zur Althea salb Zur grimen 3 374/a 375/c/	1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/c
271/b/o/274/b Bindren's Apofl Ju kaltem Mag Sur vnlust zu esse Bepsten frisch beh Jugemain Cliste Magen wehe oh 323/d Sur Magen bla Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber Jur wassersucht i Jur Alchea salb Jun grimen 374/a 375/c/ Binder grimen	1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/c
271/b/o/274/b Bindrens Ipofl Jukaltem Mag für vnlust zu esse Bepflen frischbes Bugemain Cliste Magen wehe os 323/d für Magen bla Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Balter Leber Jur wassersuch Bur Wassersuch Bur Wassersuch Bur Alchea salb Bun grimen 374/a 375/c/ Binder grimen Vieren hig	1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/c
271/b/o/274/b Bindrens Apofl Zukaltem Mag Sür vnlust zu esse Zepsten frischbes Zugemain Clisse Magen wehe oh 323/d Sür Magen blas Besch auß ddin Inn hundshung 336/d Bairer Leber 3 Zur wassersucht in Zum Milg Zur Althea salb Zur grimen 3 374/a 375/c/	1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/b  1/275/c

GA .
Barn wende 410/6
Blater Apostenia . 415/b
Weibs zeit fürdren 423 6
Geburtfürdren 452/4
In hend erfdrinden 437/4
Inschinden fchaden 460/c
Zur Glaichsucht 465/a/482/8
Bur Gufft webe 466/8 Bum Podegra 480/8
Imbeinbruch 482/4
Bu wargen/schronde 486/a
Bu findeblattern 487 b
Bauterschrinden 488/b
Junrauden 489/0/491/a
Zugeschwulften 491/C
Zu hoppe/Benglen 492/c d
Buglien ichaden 496/a/b Buftinckende ichaden 497/a
Zu flüssigen schaden 309/c
Zum verbrennen 309/b
Zum Puluer brand 520/b
Rleifpen außstehen \$20/C
Zursüchpflassern 523/c
Eyter ziehen 524 C
Schwaißfürdren 534/4
Bu verlegten Vierven 336/a
Für Magrin539/C
Jurmudin 539/8
In fiebren \$47/8/553/c 550/8/559/4
Jum Defilleng Anthrax · ·
593'0/0
Sürmehilepgifft 804/a
" ACOLO ION POLOCIAL CITA WI OTO! (P.
In gemein Clifteren 625/6
Bustiegelole 659/4
Bu Biegelole
Dampff.
Furtaubheit 90/8
Dastinn allen salben vnnd
pflastern. Sunft in schols
ter wehe 187/b
Im flechen 193/b
Ralt berg gittren . 237/c
Jum brudy 243/4
Zu feigblater fing 271/4
Comorens Apoltema 344/A
Bum Quitten ole 120 292/6
Just courten of
Imswang Calling 322/c Jun Würmen 381/b
2 Prumini deperent Acath
Singer Wurm 459/b
Zurglid lucht 464/d/468/b
459/4,***
Bu verrenckien glidern
474/0

### Das ersi Register.

23	23	-28
Buglid bruch 481/c/482/a	Baumwoll/Couniffwarm	Bur gefdwellen ber bruffe .
3n ffincfende Uthem 497/a	pnd feucht.	180 0 2 1 1 2
क्रिया येवविष्		Bum hofer 185/b/188'e
30m brant 519/4/b	Behalt Bisenapsfelgnt 33/8	Im frechen 193 b
Zumglidwasser 525/a	580/4	Derhütten 294/a
zürgifft 602/d	Zu roten augen 58 b	Altem huffen 209/d
Bu mehrley blen bei / wand	In augenschweren -64/c	Zum bruch 245/4/249/4
dernach	In augen feelen /1/c	250/2/252/9
Alt öle.	Zum Vlasen schwer 80/b	Bur fruchbarfeit 263/a/265/b
	Sum ohren faufen : 90/b	Seigwary flußstellen 272/b
Sein aigenschaffe 652/d	Schweren 92/c/93/a	
Wiemadergleich mach 7/b	Ohren Würmen 95/4	Schmerygelegen 273/C
Bu verlornem geruch 87/6	Wo etwas inn obsen flecte	Maggang schwere 277/a/b Erschrinden 278/b
Jumschlag Parniyli 120/b	95/C	
Jum krampsf 124/d	Catharr mitfieber 173/c	
Jum Juchs die 183/8	Manneglio schaden 242/b	
Juerstarten singern 458/c	Weibeglidschrunden 255/b	
Bum Dodagra 476/c	Den unfruchtbarn 263/b	
Jun Frangosen 509/a	264.4	Kalten Vlieren 386/C
Baverlesten Vieruen 535/c	d Zu feigblater, fluß 270/c/	Viteren Apostema 390/a
536/b	271/6	Zum gries, 399/b
Bum Alexipharmaco für	Bublinden feigwarge 272/4	Weibe zeit für dren 421/4
giffe 584/C	Leigwary fluß offnen 272/d	Stellen 426/8
Bum schwaiß inn Peste	273/4	Mütter auffsteigen 430/C
587/6.588/8	Leigwart immery 273/8	Wehetag 433/b
Berbotten.	275/8/0	Upostema 435 c/436/a
Buull im stechen / 197/d	Beissen im Maßgang 279/C	kürmißgeburt 447/b
Im feuchen 204/8/205/4	Würm im Maßgang 384/d	zingererstarren 458/c
206/8	Weibs zeit fürdren 411/d	Zurglaichsucht 463/C
a Buldwindsucht 222/4	423/C	Inhusstwehe 468/d
In vulust zueffen 206/b	Stellen 426/C	Dodagra 475/c/477/b
Intiesfenschäben 495/C	Weiber weißgesicht 428/a	Zuhoppen 492/c/d
Dele heffen Amurca.	Mütteraußfallen 2431/b	Zurusen 309/d
Δ.	Apostema 434/d	zur wundfalb 324/4
Zumgrind 44/8/45/4	Richs 437/8	Bu harren Vleriten 536/b
Magenerbarten 4327a	Tod find außtreiben 448 d	For magrin 535/6
Zurglaichsucht 468/d	Zum Kentselen 456/c	Ju Balsam ble 623/c/d
Baum raken/Liß raupen.	Fam Instant 517/b	Pillule de B dellio.
Baum winden / Weingare	Im fieber Ephemeta 548/8	3henug 664/6
minde Controlutius iff wars	Reren.	In feigwary fluß 270/C
mernator.	Bu augen feelen 71/8	Maßgangschrunden 278/&
Jumgrind 5,0 44/8	• Fur hepferin 159/c	Etwain Cliftere
Bugeschwulft der angeglied	Zamstechen 190/d	Bech/Shiffbech/Shusters
51/0	Deraltem buffen 200/c	bed Pix
Far Mand früme 💚 122/4	Zurschwindsucht 220/c	Bu pulaerin 267/8
123/4	Viieren Apostema 391/6	Sum grind 44/8/45/b
Sumhale webe 154/b	Baurach/Ligin Saly.	Sum frampff 124/C
Fur bruftenge 209/c	Bauren epf/Lig Epfic.	Zan festigen 155.0
Bur schwindsucht Phehisi	Bdellionein Bargoder Gus	Sum Fropff 6 162/4
221/0/222/0	mi/trucinet/fietct/nimbt	Inm Cathart 170/8
Rainigt die Lung 1/2 225/4	dem Coloquint viel schaden	In Oxycroceo 184/0
Zürohnmacht Franz 229/d	9/4	Bu falichem ftechen 192/d
Zur Melancholia 368/a	In hauptwehe 1/2/a	20m bruch 244/c/8
In grimen 377/c	Birnschalbruch 46/8	/245/4/0/0/246/6
Inglaichlucht 463/c	· Zumblarraug 53/b	Bu feigwargen 276/6
In Destilling 3 4478	Zurgedechtnuß - 100/c	Beissen im hindren . 278/C
Wasser.	Runderfrümen 122/8	Magen felt 290/a/E
In ohren ichweren 93/a	Bufallender fucht 131/b	Magenhig , 294/6
**	A Commence of the Commence of	Raud
C		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

23	23	23
Rauch in harten leib 321'e	Ole de Been.	Benfuß/Bucken/rot Bucken
3m3mang 322/d	Grambaar bindren 30'c	S. Johansgyrtel/ Sofiens
Magegeschwer 329/4/330/4	Ohren schmerg 89/b	mend gortelegroß Reinfare
fürmißgebnre 447/b	Sür Barraußfallen 58/0	Artemisia warm / im ander
Schinbeinschaden 460/c.	In zan wehe ici d	tructen big anfange desans
Bu Buneraug 461/c	Gue gan behalten 158/4	dern grade.
zurglaichsucht 464/d	Zum Mily 362/8	Blumen.
In hufftwehe 468/d	Barn verfluffen 414/a/b	Bur Weiber Mola 1 439/4
zu verrencktem glid 470/d	Weibe zeitfürdren 421/d	
Burauden 490/a	Singer erstarren 458. d	Kraut vnd Safft.
Fürhoppen 493/4	Zurglaichsucht 463'C	für baar angfallen / 40/8
zu alten schäden 496/b	Buharten Gernen 536/b	Ban fleisch bluten w 149/6
Sam gelbenpftafter 496/b	In Ephemera fieber 548/b	Sam rugfwehe 183/C
	Beer dathier Velus/fein fleifch	Zumbruch 245/6
Buharten Viernen 336/c	fürdert jum Zuffatz 510/C	Bur fruchtbarfeit 1 261/b
Bertreibt Omeiffen 610/b	Gall.	264/b/c/265/c
· ·	Bu fallender fucht 133/8	Zulindrungen 319/d
Wecn/fremdewurgrotunnd	Gromen.	Bur Geelsucht 350/0
weiß felten on ein ander ges	Zufallendersucht - 134/4	Ingrimen 371/b
braucht/feind warm vn trus		Weiberzeit fürdren 419 b
cten im ander grad.	Schmalk.	420/6/6/8/421/6/6/8
Baverlornem geruch 86/¢	Gaarschwary ferben 39/4	/422 a/b/d/423/b/c
In aberwig 105/0	gürhagraußfalle40/d/41/a	Stellen 427/6
3n Lærific, Alman, 111/c	Augbrawen außfallen 35/a	Weißgesicht 428/4
Onsiniger Melancho. m/c	In obien fchweren 94 b	Müter auffsteigen 430/a/c's
Bu fallender sucht 130/b	3um Paralyst 120/b 3m frampsf 124/c	400 COC 494 V 499
	Inrugtwehe 183 d	- Policina ( Pa)
Zubrochner Lungad 214/b	Nabelbruch 241/b	7777
Bergsterden 227/c/228/a Andhomacht 230.b/d	3m swang 322/0	2711 - 5074 - 47-10 - 47-10
	Ralten Viieren 387/4	221100 1419011 1419010 -47901
Bergsittren außhig 232/8	Somerlamen 472/0	
233/b/234/d/235/b/c	In frangofen 504'c/508/b	
Hußfelt 236 C/d/237/b C	zun Vieruen 336/6	
3un Spe. de Gemis 239/C/0	Beerenflaw/Beerentan das	
24¢ C/246/G	fraut Achantus vnd Branca	
Jumbrud) 245 C/246/a InDialatyrion 259/d	Vrsina dié bletter ertheilend,	
Burfruchtbarfeit 261. d	wurg trucken.	Sprup de Artemissa.
262/4/0/263/0/264/0/0	Bu feigwargen 274/	A STATE OF THE STA
265/4	Maggange fdrunde 278/	Cettire targetties of the
n Paltem Magen 287/0	Bur Wafferfucht 357/	CO CIDO SCIL INVOLCIN ALZO MIO
Entpfahenfürdren 439/0		20 aper.
440/4	374/0/377/6/378/0	Weids fruchtbare 264/4
für mißgeburt 447/b/	Zum gries 398/	4 Wabs zeit für dre 421/b/c/d
zuraleichucht 453/0	C Weibszeit fürdren 422/	b 423/a/c
	Beerwurk / Seseli creticum	Muter auffsteigen 436/c
zuhoppen 493"	marm pnd tructen	432/0/433/U
25(1.2) 30(C)	Crant.	Cod find treiben 448 c/d Geburt fürdren 452 b
Sur machiff 530 539/	Same with the first to both	
Dardierend Phlegma \$42/	4 200	Signification 4) 2 a
Burauch ferglen 576/	AND MARKET STATE OF THE PARTY O	Burk.
Za Bisemapsfel 580/0/	9 Duni Aline	
- In vergifftem lufft : 582/	3m Hoffen	Settioned will citizmenous a
-583/0/6/584/4/585/4		
3nn Spe Liberanteis 583/		Benedictros / Lis Peonien.
Bernwasser in Deste 588		
In Rhabarbaro die 558,		Megelenwurg/Charlophy
Bun Spec Xylo Aloe 679	Le of then Subergoom	B iff lata,

Reinweiden. Bewied

	500 00 10 10 80 1000	rine.
25	28	23
lata, warm ound trucken im	In fallender sucht 132/a/d	Angenflecten
andern grad.	133/4	Augenfeelen 70/0
Machtgelbhaur 38/d	Jam Gomen/mandle,142/2	Zu aberwig 105/d
für gedechtnuß 100/b	In Aquam Ioannis 142/C	Bur onfinnige Melancholia
Sur frim vnd athem "139/c	Sepflen abfallen 142/6	111/0/112/6
* Sum bruch 245/c/246/b/c/d	Juschwererzungen 144/c	Zum zittren 416/d
Weiberlied hip 255/a	145/a/b	Im Incubo zum hery 127/b
Weibsfruchtbare 262/a	Zum froschlin und derzuns	
Sufeigwargen 274/d	gen 145/0/146/8	In fallender sucht 131/6
Leber verftopffung 342/b	Bungen geschwellen 146/c	133/a/b
Bur Geelfucht 350/b	Janfleifchblute 148/0/149/4	Su brochner bruftader 214/b
Inwinderance 2 - 523/a	fistel. 150/a	215/0/0
In Destileng 382/c	Wehensi/0/152/a/b/153/a	Bergstercten 227/C/228/b Inonmacht 230/b
Julebendig maffer 639/c	Zan faulen. 154/a/b	
Wein.	Leichtaußfallen 136/b/c	Gery zitten auß big
	Sum vbergan is7/4	233 a b c d/234 b c d/235 C
Suberaiten 686/d	Jan weiß machen 157/d	Rerg zittren außfelt 236/0 Bun Spec, de Gemis 230/00
Balthery zitren 238/b	Bum fropff 161/0	Sum Diamargariton 240/C
Baltem Magen 284/6	Zulocherim bale 167/c	
Balter Leber 343 a	Catharemet fieber 1 175/C	677/b Bur fruchtbare 263/c
Weibezeitfürdren 421/b	Brustader brechen 215/d	Seigwargen fluß 272/b
gur Mûter 439/b	Zuonmachten .130/4	Zufaltem Magen 187/d
In Phlegma 542/C	Mehrt mannlicheit 259/C	Rhur Diarrhera 38/0
Benignenrosen/Lispeos	Barn nit halte 405/c/414/b	Dyfenteria 311/b/312/a
nten,	Weibszeitfürdren 419/6 Denschwangern 440/8	Bu Würmen 3 381/c/d
Benguittein wolriechen harg.		382 B/b/C
Zusaisfenkugien 34/0	für mißgeburt 447/C Zurglaichsucht 463/d/465/A	· Weibeflußflellen 435/b/c
Birn trefftigen 299/C	Erharten glaichen 473/6	Zur mißgeburt 447/6
Bu faltem Magen 291/8	Schwaiß fürdren , \$34/4	Codfind treiben 448 &
In vergifftem lufft   573/0	Buerstarrten Viernen 536/b	Geburtfürdren - 452/a
Bu rauchen 575/0	Purgiert Phlegma 541/6	In suuil fluffen nach der ge-
576/a/b c 577/a	Dele.	burt 453/6
Wolrichend wassers76'a		3m Zuffatt 517 8
Sactien 377/C	and a manual to	3m fieber Hechica 569/8
30 Bilemapffel 579/d/580/d	Jurschlaffsucht 114.6	571/0
Bu Ballam ble 623 c	Inschulterwehe 187/6	In Deftilenglufft , 374/8
Berbotten.	Anna . It am	582/0/582/0/0/0/583/6
In fallender fucht 12874	Inhusstwehe 4. 468/c	584/8/589/C/590/C
Berchtram/Bertram Pyres	Bergamen / Birment som	Sun Spec.Liberantele 583/8
thrum heiß vand trucken inn	blutspeiben 214/8	Destillengische Pressugen
brittem / etlich wollend inn	Blutstellen 321/b	388/b/c/595/0
· vierten grad.	Leim.	In huuttininger bis 200/6
Bu faltem haupt 31/c/32/C	Im bruch der Lungen ader	Inguldin wasser 635/b
Sum niefen 35/b/c	21.4/4/C	640/4
Bu ver legter hirnfchal 46/c	Bergmunk/Lis Wolgemut	3u Berlen wasser 640/
Derlornem geruch 86/0/87/4	Bergrotifigifft 609/b	3u Spec.Diarrhodon 578/d
Ohren fcmerg 88/b	Change Carry Control of Control o	Bun Spec Xylo Aloe 678/6
Gausen 191/a	Berillstein/Berillus inn hert	Species was Schlen.
Justaubheit 96/4	sittrepaußbig 300 233/c	Diam argariton, falte
Burgedechtnuß 100/c/101/c	Berlen Margaritz, Vniones.	Bu beraiten 240/a/677/h
Jumschwindel 103/d	- Zuberaiten	In higigem Cathare 17376
Sum Paralyst 118/4/120/b	Bu Manus Christi 37/c	Stechen auß big 190/6
Bum Coftenble: 101 110/8	Bu zehrenden augen 186 d	Bergftercten 227/2
Chlagnad fallen 121/b	3um Vngue,nihil 58/8	Sittren auß hig 🖖 233/4
Munderfrümen 122/a/b/d	Buroten higigen ange 58/d	234/0/235/4
3um frampff 124/C	39/6 Analy 10 1993 11	Weiberweiß geficht 428/4
Im Incubo 127/4	Zehrenden augen 61/4	Sür vnseinge gebere 447/4
4 , 1	•	4.48/6 1670

95	The state of the s	25
Bachgeburt 452/d	Im blutspeiben 212/a/212/c	Im pergicht
. In Defileng 584/C	Zurschwindsucht 224/4	
Diamargariton marme	3m herngesperr . 3 239/b	
Buberaiten" 116/8	Weibeglidschmery 254/8	
In unstinniger Melancholia	Manns famen verflüffen	All and a second of the second
112/b	257/8	32 A 55. C
Berggittren außtele 116/0	Den zu geyle weibern 257/4	Manna famon ma 250/g
Wermend 227/C	Bu Magen Dillulen 285/c	Manns samen verstüffen
Mehet mannlicheit 259/c	Thur mit vndewen 302/8	11 7 11 75
3 Faltem Magen 287/4	Zu lindrung 319/8	
Benichwangern 442/6	Derstopste Leber 342/8	Ju erhartem VIIIg 365/C
	Bar Geelfucht 351/4	In verstopffien Viere 387/e Fum gries 397/6
Bersich & fisch Percaerlaube	Wassersucht Ascice 355/a/d	251 4 5 400
infaltem Catharr 171/8	Buerhartem Milg 369/c	
Detonic/Vetonica, Betonica	Zun Würmen 30/2381/c	
das fraut marm und trucken	In higen Vlieren 388/c	re Wein.
· imerstengrad/bißauffmits	Zum gries 307/b	Bu beraiten 687/4
teldes andren.	Weibezeitfürdren 422/8	Macht wolgeferbt 49/0
Williamen.	Muter aufffleigen 436/4	Bu fallendersucht 133/c
In fallender fucht 3 133/c	Bur Mola 439/a	Bruftengin 7 209/8
Kraut vnd Safft.	Cod find treiben 4.48. c	Raltem Magen 289/4
Bur haupt hin 28/6	Geburt vand wehe fürdren	God brennen 32 294/8
Bueim hauptwein 33/C	449/0/450/0/451/0	Magen wind 325 d
Burhaupelaugen 33 d	Bnieschmerg 460/b	Ralte Leber 343/0/344/4
Bauptfeiffen 34/b	Burhufftwehe 469/4/b	Geelsuch 351/c
Bufaltein haupt 34/b/c/d	Bu ftinckenden ichaben	Wassersuchten 355/8/357/B
35/C/b 300 15 15 20 15 15	497/8	Buerhartem Mily. 305/4
Brochnerhirnschal 45/b	Bum Pflafter Grana Dei	Ba verstopffren nieren 387/c
47/4/6	497/b	Weibs zeit fürdren 421/b Mitter webe 430/b
Machigutefarb 👙 49/d	Sur Liftel 409/8	
Zum blarr aug 53/b	Jum holywasser 505/a/b	
Sum augen webe 56/4	am duffag 514/c	
Behrende augen 62/a	Inwundtranct , 523/b	gur Phlegma 342/è
Augen ichweren 64/4	gu flich Pflaftern 523/8	
Mugten vornaugen 67/8	Zur wundsalb \$24/b/c	Wurk.
Woetwasim augist 73/8	gürgifft 601/b/615/d	Zurhaupthig 30/4
Bubledem geficht 75/8/76/8	Sum Balfamole 623/b	Sufallender fucht / 133/c
2 . 77/4/78/b 366	Lebendigwasser 639/b/c	Coofind treiben 448/c
Vialen geschwer 300 79/6	64.0/b	Zucker, Andrew
Bue ichnuppen 3 83/4	Samen.	and the second s
Bu verlornem geruch 86/b	In fallender fucht 133/c	Einzumachen 627/8 Zukaltemhaupt 32/c/8
87/6 Bushten faufen 20/b/c/91/6	Sur Schlangen gifft sigib	Ohren faufen 2/6/201/4
· Ohien geschwer : 2 92/8	Spr.de Betonica, 🔧 🦠	Zürtoblücht 107/c
93/b/d'	Sein frafft 36 669/d	Bu fallender sucht 133/c
Burgedechtnuß & 100/b/d	Bufaltem haupt - 32/C/b	Bur broft enge 109/8
Bum schwindel 103/0/104/4	Im ohren faufen : 30/b	Schwindsucht 223/c
Zum gittren magg 115/0	Waffersucht Tympania	Buonmachten 3 30/6
Im filag Paralyti 1:8/6	358/6	Baltem Magen 288/c
Mond erfrümen .: 122/c/d	Buerhartem Mily 369/b	Surden Goden 294/b
311 fallender sucht 200 133/6	Guffelicht 466/d	Für Magen wind 325/8
Ban wehe so moute 132/4	Wasser.	Bu falter Leber 342/0
Bumhofer 186/c/187/a	Zurhaupt hig 28/e	Milyerharten 365/6
3m schulter weben 3187/b	Jum Elect.vicz 32/8	Derstopsfien Vileren 387/6
Eatharr mit huften 195/0	Im ohren faufen . 90/b	Mangelan derblater 415/8
Bu veraltem huften 200/ C	Zumsittren nis/d/116/b	Muterwebe 439/8
Zum feuchen 206/4	Bum Schlag Paraly 1 118/6	In falten francfheite 525/d
ant publicufte Care isoblo	685/p 35 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Surgiffs Signification
the state of the s		Bibergeil

Bibergeil/Castorium
Zumerstarren 27/0/113/4
Zum niesen 35/c
Jum niesen 35/c Ju kaltem hauptwee 34/c d Jum niesen 35/d
Bum niefen 35/0
Surtargney zum haupt 36/b
THIE WINGING A DOLL & Bonds A D
Bu Criftant waffer 48/b
Schwerenden angen 62/b
Bu augen feelen 70/0/71/6
Bu berlornem geruch 86/c
87/a/b
Bu ohren wehe 89/c
Sausen 30/4/b/c/d/91/b
65dymerett 02/D/02/C
Zu perfalnem gehore 96/d
Zurgedeating 100/C
Zuelchlatincht u4/a/c
Jurschlafsucht 114/a/c Im zittren 115/8
Im Paralysi 117/d/118/b
119/0/120/6
Bum Costem ble 119/8
3um Hippobaliamo im
- foliat : 120/4
(d) (ag 120/4
Schlag außfallen 121/b
Mund estrummen 123/b
. Zum frampff y 124/b/c
Infallenderfucht 132/0 -
Schlag Apoplexia 135/6
Zuträgeranngen 145/6
Annaen aestimulit 146/0
Zan mehe 353/D
Murmin zanen . 3.4.54/C
3m Catharr 169/a
Erftoctte millich in brüften
170/7
Im feuchen 206/c
Inschwindsucht 224/4
3m Priapilmo 243/8
Weibs glid seerin 255/C
Zur fruchibare 262/a/265/b In faltem Magen 289/d
on rattern of tayen 20070
Magen blaft 326/a/b
Wassersucht Tympania
357/6
Mily verstopsfung 362/b
Bur Lorbeer Latwert 374/C
Zudrimen 374/C/375/b
3m harn verflüffen: 405/C
Weibs zeit fürdren 419/b
7. 421/a/b. 0422/4.
Muter aufffleigen 429/6
430/p
Missay makarawan Asalash
Müter wehetagen 433/a/b
Entpfahenfürdren 439/d
Tod find treiben 448/d
Geburtfürdren 450/b/452/b
Singer erstarren 458/c/d

28
zurgleichsucht 463/C
zum ferminden ! 472/0
An Faltem podaara 478/6/0
Wermet die glider: 478/d
Sum bein bruch 481/8
Bar glider vnentpfindlicheit
483/6
Bu etharten Viernen 336/b
In argem lufft 536/b
In argem lufft 579/b
3m Alexipharmaco für gift
·584/¢
Für mehrley gifft 601/0
607/0/615/0
zu Balsamole 624/4
Bu Guldin wasser 538, 8
629/b/c/640/b
n Bibereteil ble 653/b
Lativerg de Castoreo.
Infa'tem Catharr 169/b
Weibeflußstellen 426/b
Bu drittaglichem fieber 556/0
Sit ottingitatin heart 33010
Dele.
Buberaiten 653/4
Bu faltem hauptwehe 35/4
Graw haar hindren 39/C
Inohren fdmerg 89/b
3nfchlaffiicht
Sum erftarren 115/4
Munderfrumen 122/C
Bum frontpff 124/6
In fallender focht 132/0
3m schlag Apoplexia 136/4
3a schweier zung 145/8
Zuschweier zung 1, 145/6 Zum zanwehe 151/8
Bigighalfwife 164/8
für erstockte millich in brus
179/d
Erschweren vnnd Grebs an
Erschweren unnd Bredsan biuften 181/c
· Elebre mannicheit : 260/6
Bu erwaichten Maßdarm
267,6
Bu finder helchen. 334/b
Sür gendtigs harne 414/a/b
Balt hufftwebe . 468/6/6
Glidowinden 472/8
3m bein bruch : 481/C
Viernen einstrupffen 536 c/d
Bufalten francfheite \$43/b
Schmalk.
Sür erlanien schwinde 472/b
Bibinel/Bibernell dasfrents
lin Pimpinelaift tructen im
andren / warm nachend ian
dritten grad
Kraut vnd Gafft.
SCHOOL ALLA CHILLS

8
Bockblutberaiten 7/8
Bubrochnerhirnical 47/6 Goabhaffre gugen 64/6
Raltem boffen 199/4
In fcwind fuct 223/4
Baltem Magen 286 C
3n Melancholia 36710
Creibt gries 403/8
fürturgney ju muter 434/4 zuftinctenden fchabe 497/b
zorfiftel 499/0
Zur frangosen schmirb 507/d Zustichpflaftern 523/d
In Deftilent geiten 575/4
579/0/581/0/582/0/583/0/0
584/a/c/585/a/b 1011   Zam schwaiß inn Pestileng
586/C
Gur Katwerg Bezoardica
Rur Latwerg von Epe 586/d
Guldin wasser 639/6
Samen. 34 Magen futtee 287/6
En faltem Macten 287/C
Zumgries 40178
Sum Eyrup de Calamintha
DePrassio 673/c
Wasser.
Bu verstopsften nieren 387/0 Glidwasserstellen 525/4
Zum Confect Liberanteis
583/d Wurk.
30 schafften augen 64/a
Zurgedechtnuß 101/4
Zur schwindsucht 223/4 Zum Dia Cinamomu 286/b
Zu Magen futer 287/c
Fu Magen suter 287/c Greinbrechen 398/d
Bur harnwend 409/d Bum Pflafter Gratia Dei
.497/D
Bm fterem fieben   550/c   3n vergiften lufft   579/4
eRze b/c8z/b/b/c84/4/c8c/a/b
zur Larmerg Bezoarctica
311 Latwerg von Epe 386/d
Za fepeuord maller o33/e
Eingemacht wurfen 3uberaften 6:8/a
Bugrimen 374/0
Vite en verstopsfung 387/c
Jumgries 4010
211 yattı

,	श्री विष्ठ हार्नार अस्तुर	ect.	
69	23		<b>32</b>
In barn wende 409/c	Zum fropff	161/0	Manne famen verfluffen
	Binnen/Lig Immen		258.0
	dingelfraut/Buwu		In hinigen Magen 293/6
Bufalten francheiten 542/0	curialis, Warm und		Macht luft zu effen 296/a/C
Bussen/Likenangold.	im ersten grad / lin		Berb für undewen 2 258/d
Billen / Stambon United		28. C	300/0/301/8
Bilsen / Gambon Hyoscia / mus, lusquiamus, der weiß	leib Ralthauptweste	32/b	Magen Apostema 329/b
falt inn dritten grad/die ans	Zur tobsucht	106/C	In higiger Leber 342/3
dren zwey gifft.	Bum erftarren	iis/a/b	In hinigen Mieren 388, c
	Im gittren	115/0 .	Welche den Schwangren
Frant and Safft.	Sum Paralyli	118/0	Schwangren selust
Inhaupthin 27/4	Bu fallender fucht	131/4	442/C
In zan wehe 153/6	3m feuchen	206/4	Bufftwehe selten 466/8
Bum bruch auß blut 249/8	Berg zittren außhit	235/0	In onnatürlichhitz 532/b
Bun feigwargen 273/C	Bur fruchtbarfeit	265/4	In fletem fieber 553/#
Samen.	Bun feigblatern	269/€	fieber Synocho 561/3
Im haar mangel 41/c	In ring Cliftern	317/b	In argen lufft focht 577/6
Ohrenschweren 92/5	\$\$3/C/625/C		Daran guriechen 579/6
Intebsacht 2 106/8/	Bur Latmerg Sebel	ten 318/C	28leter.
Machtschlaffen 108, b/c/d	In Salat zu lindre		In Rhur Dysenteria 314/6
109/4	Buwafferfacht Alci	te 355/4	Im swang de de 323/0
gubofen ganen 151/C		373/ <b>c/ð</b> 398/ <b>6</b>	Weibs fluß ftellen - 427/b
Fan webe 152/8	Jum gries	433/4	Eingemacht.
Durminganen 154/C Ran außfallen 156/d	Weibs zeit fürdren Onzeitige geberen	nerhitett	Zind Mufcatelbyrlen
Ban außfallen 156/d für zu vast wachsen der brüs	446/6	berymen	Beschicht auff mehr weg
fle 177/C	Zum Aussag	513/C	628/b/c & 4
Inbruftenge 209/b	In fterem fieber	553/C	Interior : 126/6
In blutfpeiben 212/C 216/b	In fieber Synocho		In Magenhin 293'C
\$29/6	Caffia außziehen	625/C	Rhur Diarrhora 308 0
Brochner bruftader 214/b	Verbotten	h .	Zurlahung 🐧 1954 b
Ru verftoctten blut 215/8	Zar Rhurin speiß		Holphyren.
Bumbruch 245/4/246/4			In Magenbig 293 C
File onfeusch 257/a/b	Binfaugen/Lis ?		für vndewen 299/4
Inn feigwarg ichmergen	Binft/Lif Tuh mil		Für ondewen mit Kur 301/8
273/C 274/0/275/b Abnr Diarrhora 308/C	Bingenwurk / Iui		* Husten.
Abnr Diarrhora 308/6	frisch behalten.	638/C	Geind gedorrete Byren.
Dyfenteria 314/4	Birch der Baum B	Betula, fein	In Magen his 293/C
Imblutharnen 394'4	hary zum haar ferl	en 38/d	Zum Goden 195/4
Zumgries 401/d Barnbin 412/d/413/4	Rinden zum faul		Muscatelbyren.
Barn big 412/8/413/4 Weibe zeit fürdren 422/4	526/4 0. 5	Carlot Carlot	Wenigin Muclen vom aus
Miterichmery 433/C	Staud/vertreibt	Wangen	gen 68 C
Apoliema 435 4	620/C		Im Austrag , 19 16/512/8
In Buffrwehe 463/c	Wark.		Rinden.
Zum Dobactra 477/C	, Durgiert Phlegn	14: 542/6	Rhur Diárrhora was 307/6
Buverlegten Viertien 535-8	Biren die frucht P		Spr. de Pyris.
3ft gifft 603/2/C	mehrley arten/ve	dna dump	Wie der zuberaiten 673'C
Sum Lochor de portulaca	geraten in haupt	hite is/c	In Magenhin 292/0
640.6	Berbin Mafen b	uten 84/b	Rhur Lienteria 304 a
Wurk.	3m schwindel		In roter Khun . No. 3.3/C
Geburtfürdren 450/8	Guffin aberwit	nog/b	Berbotten.
Bimgfein/Pumex.	Berbin Mandf	eule 137/b	In abnemende gesicht 74/d
zubrochner hirnschal 46/4	138/4 35 51 31	a see of the	Berbwergut gan / behalten
Schadhafften augen 64'c	Serb im blutipei		
Sür augen nebel, 72/4/b	In hery forweds		
Zan seubren 1 47/8	Berghingsurfec	èit 233/a	Catharr außfelt 368/0
4			Jungo

### Oas erst Register.

25	23	23
3mhofer . 186/a	Bur Miua Aromatica 313/b	Blacte Bizantie/seindwole
3m ftechen 193/8	3mthhunger 337/4	riechende Meer mulchelen/
3m feuchen 204/8	Bu warinen 381/0/382/0	Zum hern zittren 116/d
Bu hartem Mily 365/6	383/c/384/c	Stincfenden maul 139/6
Kalt Vlieren wehe 386/8	Weibezeitfürdren 419/C	Benn feftigen 155/0
Vicerenhin 388/c	421/6	Wermend das herg 227/6
Im giles 397/4	Muter auffsteigen 429/b	Zur ohnmacht 231/C
Singer erstarren 458 a	430/8/C	Weibe fruchtbare furdren
Im huffrwehe 466/d	Mutter außfallen 431/b/c	263/4/5
Birment/Liß Bergamen.	Brebs 433/4 Zu wolriechend hend 456/c	Baider fruchtbare 265/8 Weibe zeit fürdren 419/6
Wiscatgwir bachen Brot inn	Singer erstarren . 458/C	Weibe zeit fürdren 419/C Den Schwangren 440/a
Faltein Cathart 171/6	Zur Hüfftwehe 467/d	
Difem Moschus zu fluffigem	Zum Podagra 475/b	Blawefarb zuahnemendem
haupt 33/c/d	In frangosen 509/4	714147
Bur haupt feiffen 34/b	fieber Hectica 569/0	Blawgilgen/Liß Schwert.
Onrainen angesicht 49/b	Bu Rauchen 376/c/577/b	Blawmenderlen/Liß vers
Bebrenden augen 62/a	Bueim Rosen wasser 576/8	gißmein nit.
Bledemgesicht 75/0/77/b	Bu wolriechenden fadlen	Blawtuch zum grind absie
Bauptrainigen 82/8 Raperlornem deruch 86/8	377/C	den 45/5
	Bu Bisem apffel 579/0	Weibs fluß stellen 427/4
37/4/b 3ur Pomada 98/a	380/a/b.c/d	Wurmam Juger 459/c
für Bart auffallen 98/8	Bumehrlevinn Pestilent	Zu erfrornen füssen 461/b
Bur gedechinus 100/C	282/0/0/584/4/0/0/588/4	Sun freffenden schaden Hers
30 Lænfic, Alman, / m/c	Bun SpeciLiberanteis 583/8 Bubilfam ôle 624/4	pear
Bur unsinnige Melancholia	Lebendig wasser 539/b	Bleckwurk/Liß straisswurg.
111/C/112/G	Wolriechenden maffer 340/b	Blen das Metal Plumbum.
Bom gittren 67 , 16/8	26 holinnen 641/4	Sum Priapilmo 243/6
Bu Diamargariton cal. 116/0	Citron (chelf Syrup 67) a	Manns famen verfluffen
Bufallender fucht 11 1130/0	Bum Diambra 675/4	285/C
1 1833/D 6 2 2 17 2 18 1	30 Spec. Nere 677/0	4,1000
Bu falt Cathare 170/b/2	Zun Diamhodon 678/0	O South HOW And le
Jum feuchen 203/b/C/204/6	Zü Confect Xylo Aloe 679/6	Gebrant.
Berg frestigen 227/C/228/a  Anohumacht 228/d/229/a	Species und Zeitlen	Wie das geschehe 7/5
	-Diamoschu.	Sür augbrawen außfallen
230/0/231/6	Britafft 677/6	
Bert sittren auß big 232/b	Zepflenabfallen 142/	Augen Coweren 64/c
233/C/234/€/235/€	Zum Lohoe de Cancris 222/	7
Zuß felt 238/c/237/a/b/c	Zurschwindsucht 30 223/2	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Tramren on vrsach 239/4	Berg frefftigen in felt 227/	6 Co., 6 Co., 2
Bun Specide Gemmis 239/8	228/4	177/4
240/4	Bern gittren auß hit 232/	d Bum pflaster Diapompho
Mehrt Mannheit 260/4	234/6/8	lygos h . 242/C
Weibsfruchtbare 261/0	Balt Gernzittren 237/	
262/0/0/263/0/0/264/0/0/	Mehrt mannlicheit. 259/	c 258/b
Baider fruchtbare 265/b	Bum fühunger . 336/	
Zunfeigblattern 276/b	Muter ichmern 433	
Sum Aromatico 286/c/d	Schwangren selgam gelu	Schinbeinschaden 460/b Sum ung de Cerusta 481/b
Zu Ralrem Magen 288/4	443/4 0 5 00 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	
Bur Gallia Molchata 301/8	Bufftwebe : 469/	to Contract to the same of the same to the same safety.
Sur Alipta Moschata 701/8	Jum Unssage 517/	Bun Aderfropffen 438/b
Bur rhur mit vndewen 302/8	Berbotten.	Continued of the state of the state of
Lienteria 18 303/b	Den Ocherenben 40,41	2 1 M 2 64 2 25/6
Bu Gyr. de Mentha 312/8	Sofkittitik/Kib taablamen	
Buroter Rhue 312/8	CO Security and the second	Dele.
13. y	* •	रूप श्रीमी
•		

29	28	25
Bu Distilleren 1800 63/6		Ahnt Dysenteria 311/b/c/8
Bufrifden wunden 522/b		ental Sylvateria 311/0/0/0
		Misha Gada Hanna Allan
Sief das ift Augen puluer.		Weibsfluß stellen 425/b/c/d
De Plumbo zu berästen 65/0	Bu Frangosen salb 504/b/d	426/0/427/0
In augen flecten 65/b	Schmery in frangosen 508/0	Sowach find in Muterleib
	Zustüssigen sobien 509. c	444.0
fleischzieglen greis 65/8	3m Unffah 517/0	Mißgeburthindren 447/4
Waschen.	Zumbrant S19/a/b/c	Sur guil fluffen nach der ges
Wiedemauthunift 1/ 7/c	3m puluer brand 520, a b	bure 453/C 3û flinctenden schade 497/8
Augbrawansfallen 55/a	Zuwunden 37 323/b	an ainctenden chade 497/8
Bur falb Pompholygo \$242/8	Bu flich pflaffern 323/e	3mblutstellen 321/a/c
Wiepweiß Geruffa.	. Sleisch zieglen 525/C	3m steber Hectica 570/B/c
Mafen un angeficht 47/8.	Fam vberbein . 3 327/8	30 Lod deportulaça 640 c
Biroten augen 49/4	Bit gifft und fein act 603/4	Blutwurk/Berrgonsberelin
Buengringen 49/4	608/8	Rolbelfraut/Biutfraut/San
Onrainen angeficht 49/b	Jum Bley ble 653 b	guisorba', tructues / zeuche
Wacht gute farb 50/8	Call de Ceruffa.	farct and the same of the
Bu hinigen angen 59/6		Weibe fluß fellen 426, b/c
Bebrenden : "60/0/61/4		427/b/d
Schwerenden 61/d	Innasen Apostema 82/a	Boberellen/Liß Zudenkirsch
flecten 65/b/66/b		
feelen70/d	Enferm Viieren geschweren	Bod das befant thier Caper.
Bunt Gief Album 61/6	305/4 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2	🥶 Blattr.
Masen geschwere 80/b/8	Jur Muter frebs 438/4	3m harn verfloffen 414/0
Brebs 81/c	Undre weiffe Salb befich das	Witt.
Ohzen schweren 92/b/93/a	ander Register inn diesem	Bu beraften 7/0
Leffgerschrunden 32.0.98/4	Viamen.	Zuberaften 7/8 Zu nacht augen 78/8 In fallender sucht 133/8
In zuuil wachsen der brüfte	Blumen/wann man fie fams	Infallender lucht 122/d
	len soll/Bleiben nit ober Jac	Bum gries 396/a/399/b/c/d
Arebserschweren der brüste	bey Prefften 3 6/c	4.00/b/c/491/4/b, c
	Safft zuberatten 300 13/4	Beiftin.
i81/c Bum Offaster Album cociu	Die inn Winder frisch halten	3m Paralyli
Dant Ditelier Vipant coca	48/4	Rhur Diarrhora 308/6
242/C 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Blut inn arnney gebreuchlich	
Bum pflaffer Pompholygos	lig meld/boct vn andzethier.	Ashar agus ar an flair
242/C 2007500 0000000000000000000000000000000	Blutfraut giß Blutwurg.	Dylenteria 314/d
Mansglidschaden 243/c/d		Pleist
243/4	Blutftein Lapis Hæmatites.	Gutim Paralyli 4 47/6
Weibeglid schaden 255/b/c	Bum blarrangen 53/8	Schad Melancholische morb
Juden 488/d	Sum blarraugen 53/0	Derbotten im gries 396/6
Mans fame verfliiffen 258/b	Schwerenden augen 61/8/C	Gerancht verjagte Schlang
Magdarms außfallen 256/d	62/4/64/6	gen 81921, 0 . 615/0
Bindrens schweren 277/a/b	Augen flecten 55/b	Weitter lif Bigfleifd
Schründen 278/a/b/c	Seelen 71/b	Gall.
Sahinigen Mieren 380 C	Viasen bluten 84/b/85/b	Bu augen feelen 31/8
Eyter harnen 394 d	Zufallender sucht 131/d	Jum Gief de fellibirs 72/8
Mutter Ipostem3 434 d	Brebs/bruft foweren ist'c	Augsternsaußbraften 72/0
Randigen henden 457/b/c	Blutspeiben 212/b/c/d	A Company of the same of the s
Schinbein schaden -460/c/d	, 213/A/C/216/A	Sunachtangen 37/0
Ins Pflaster Sparadropon	Inn schwärze Trebseuglen	Gromen.
460/0 V	212/6	Zarschwindsucht 221/b
Sum Dodagra 476/b	Zu brochner Bruftader	Mehet mannlicheit 259/b
Erfnissen glidern 481/8	214/b/c/215/6	Dagr Sagr.
Bu weisser salb 481/a/b	Bernsittren 34/b	Geraucht vertreibt Schlans
Bein faulin Sate 483/b	Bumbruch *44/c/d	
Zukindeblattern 487/b	Mans same verflüssen 258/b	gen Santi land
Suschafblatern- 487/d	Zum feigwary fluß 270/b/t	Sauti Ond of
Burauden 489(0/490/6	271 0/6/272/6/	Stim bruch 245/8
Sum Carbunctel 495/6	In faltem Mogen 290/4	Bu widerfaut pflafter 245/8
		- Gim

23 .	23	₩
Gina	3m zungen froschlin 146/6	Den Schwangern 442/8
Hirn.	A 14 (1)	
Sowangren selnft	Gir detruncfne Falen 162/b	Bolai wild/Liß Bornmung.
245/C	Bumhofer 185/b/d'	Bolarmen/Bolus Armenius
Rot.	Zukaltembuften 199/b	Terra Armenia ift ein rote
fürangbrawen auffallen		erden / falter und angiehen=
55/4	3um feuchen 203/b	der natur. Sein beraitung
Leber.	Lungen geschwer 218/b	und frafft 200 2 2 8/b
	Bernftercten 10/11/226/C	
Su Mucten vornauge 70/b	Burfruchtbarfeit ing 263/b	Sauptwehe auß streichen
Gesichts abnemen 77/b	264/b·C/265/G	31/b/c
Bunachtaugen. 77/8	In faltem Magen 291/b	Auß verwunden 46/c/47/b
Schadin fallend sucht 127/d	Rhur Dysenteria 311/4	Zugeneck Mangel 56/8.
Dele.	Magenblafte 325/0/326/b/d	Rinnenden augen 5 57/6
Zu distillieren 1 19 19 18/4	Magen Phlegma 327/C	Angenrotin of 1830 58/b
	Roppen außhitz 328, b	Zehrenden 1/3 2/6 62/b
Renn Magen.	Balt Magen gefchwere329/C	flecten : 45 - 19 65/6
Liß inn kanlen	Bur Beelfucht 350/0/351/6	Siftlen 66/d
Ruten.		Zugfternaußbratten: 72/C
Mehrt mannlicheit : 259/b		Masen geschwere 82/6
Inflet.	3m grimen 374/b/376/d	Bluten 84/b/85/b
	Jun Würmen 381/4/384/0	Bur vnstnnige Melancholia
3n Oxycroceo vigonia 185/4	Zumgries 397/b/400/b	
Zambrud 2 244/C	Burharn wend 410/b	tit/0
Weibeglid feerin 255/C	Weibe zeit fürdre 420/b/c/d	Bepflen abfallen 142/8
Rhur Dysenteria 313/c/0	421/0/0/422/0/0/423/0/0	Zan vestigen 155/0
344/4	Muter auffsteigen : 430/d	Zum fropff 162/4
3um 3wang 322/C	Schmergen 433/c	Bu Brebe englen 3 1 173/8
Buverrencftemglid 470/d	fart arney inn die Mutter	Zu higigem Catharr 173/d
Ingrimen 470/8	434/4	174/4
Bualten ichaden 496/6	3ur Mola 1930 7 438/8	Bum Brebs/erschweren der
Giinclenden ichaben 497/4	Entpfencinng fürdre 440/&	bruste - 13 194 182/C
Zu ader Propffen 498/C	Wehegeberenfürdre 450/d	3um Oxycroceo 185/a
		Stechen auß Cholera 191/c
	Balthufftsucht 469/b	Su faltem buften 200/0
	Bum erlamen 472/b	The state of the s
In wundfalb 524/b	• 3mm Podagra : 478/a	11 0 11
Bockhorn/Lig Johans brot	Lurtaryney zun glidn 480/b	(E. 45. 2 . E. 4 . 6
and fornum Græcum.	Jum Luffatz 🤌 515/4	
	Bur Phiegma 541/0	Brochne bruftader 1215/4
Bolai / Polai Pulegium das	In ftetem fieber 550/b	à16/ <b>b</b>
befant fraut/warm vntrus	3n vergifftem lufft 575/b	Bu verstockem blut : 215/c
ctenim britten grad.	In Canthariden giffe wu/b	
Bockblut beraiten . 5/4	Gein rauch vertreibt floch	ma 1217/C
Buhauptpflaftern 184/8	60/0	Rhur in schwindsucht 224/8
fürtarneygum haupt 36/b	für Schlangen gifft 617/4	
Bun Mucken vorn augen	Bur Latwerg de Calamitha	A P
67/0/68/4		Zun Spec.de Gemmis 239/8
Woetwasim augist 73/8	642/6	7.00
Bubledemgesicht 75/0/77/4	Jum Bolai dle 613/6	
	* *****	3um bruch 244/c/8/
Woeinsschiererblindt 78/b	Buberaiten 653/0	
Bunachtaugen 78/b	Beuchen auß blaften 1/211/6	252/A/D
Bur fchimder 83/4	Magen wind 326/	e Weids gud wrunden 155/e
Buverlornemgeruch - 86/c	Bumgrimen 374/b/375/8	Yisans jame verflüffen 257/b
87/4	CIC Allan	Bum Sandel selblen 258/6
Zum ohren fausen 🔧 91/a/b		Bur fruchtbarfeie 262/8
Zum mundfrime 122/4/c/d	3n ohnmachten 231/1	Seinthlater flut am his
123/6	Zurfrein walchen 397/1	7M1/R
Bum frampff 124/b	gurdren Weibs zeit 421/	211 foicehlasain and things to
3m Incubo	W PRINTING DIDG A 43/1	Blut von Eglen saugen fiels
Shlag Apoplexia 35/0		len Sam langen hers
And tahahraya 331a		len it, an and 275/8
		Şüş
4 , ,		

#### Dasers Register?

. 00	28	<b></b>
Mir underven 293/0	Run Spec. Liberantels 583/8	Juf jeblu/inn faltem Plas
ocide misme hower 202/b/C	Deftilengifche frefftige 588/b	gen
Lienteria 304/a/b/c	3um Carbunctel 393 4/0	Salbination is
Bu allen Rbaren 316/b	Brancten warten 595/6	Bu beraiten 384/8
The matters of the matter of t	Pillir de Bolo.	Bun Wurmen 382/6/383/0
to the second of		Samen,
Dysenteria 311/4/b/c/d	Sverhartem Mily 363/c	Bun Warmen 1846
312/4/313/0/314 6/315/0/6	Troc.de Bolo.	Schelfen.
3m 3004ng 322/0	Bu faltem Magen 290/4	zu gebrechen im hate 44/6
	omrangen Arantia.	Sum grind 44 b
Bartem Mily 363/b	Bletter.	Bu feigblatern 2744
In Melancholia 368/a	für undewen 299/d	Sür vndewen
Zubigigen Vlieren 389/6		3m fühunger 337/4
Blut harnen 394/4	Frucht wnd Safft.	Macht fauber hend 456/b
Epter barnen 394 b/c	Quectfilbertobten 43/0	Schergen an henden gerie
Barn verfluffen 405/c/0	Sumgrind 44.6	In fetem fieber
406/0/407/4	Im gittren 116-4	Sum Balfam ble 623/6
Bigigem harn 412/8	3um bofer	Mit zucker oberzogen 626/0
Weibe fluß ftellen 425/b/c/d	Bum renchen 205/b/206/b	Vlußbeffecten - 631633/C
426/6/0/427/6/0	Berg gittren auß hin 233/4	Eingemacht schelfeu.
Bu Weiber weiß gesicht	Zum bruch 253/0	Bubergiten, igg. abfroi28/8
428/6	Manns samen verflüssen	3m hern sittren. 233/4
Muter Ipostema 434/8 Brebs 437/8	In Maden hin 202/b	In faltem Magen 488/c
für pnzeittige geberen	2010,00	Latwerg von schelfen.
447/4/b		
In zunil fluffen nach ber ges	für undewen 299/a/d	Zu machen 628/8
burt 453/C	Lite undewe mit Khur 300/0	Bufaltem Magen Mages 88/6
Sum Dobagea 476/b/c/d	In Madenbig 324/b	Syrup de Arantijs.
477/0/480/0	In Magenhig 324/b In Leber hig 241/d	3n maden 869/6
Bu erichlagneglidern 480/d	Ralter Leber 344/6	In hinigen Magen 292/0
3m bein bruch 482/4	Zum durft' 348/b	3m durft 348/b
Buschafblatern 488/4	Zur Geelluchtinaugen 354/C	In unnatürlicher hig 532/b
Zuhoppen 493/6	3un Wurmen 381/b/383/b/c	Sieber Hectica / 568/6
gu wilden fewr 494/b	284/6	Verbotten.
Zum Carbunctel 496/b	Bendfenbern 456/b	3m feuchen ( 206/b
Bu alten schäden 406/b	Surandigen benden 457/b	Im bruch a styr place 25010
Buffinckenden ichabe 497/d	Inhuffiwehe 466 b	Bonen Faba fale und tructen
Bu Aderfropffen 498 b	Zanrauden . 490/b	im erften grad
Bum fressenden schade Heri	Bum Carbunctel 495 4	Macht lauters angesicht
pete 500/b/d	Za Masen 527/6	
Som Auffat 512'c/514/b	In unnatürlicher hig 532/b Infletem fieber 550/b	Im Cathair
Zum brant 5.8/8/519/b	Erlustigt die fiebrigen 554/4	
Dulnerbrant 520/6	Im fieber Heckica 568/6	
Blit fiellen 521/6	3n bofem lufft 575/4/577/4	
Bu verftocttem blut im leib	570/6/500/0 0 100 100	3m blutfpeiben ani/b
721/8 /	30 Bilem apffel \$80/6	
Bufriften wunden f22/6/0	Destilentischen Colic	
Insbraune Puluer 522/6	zn Guldin wasser 634/6	
Zumundpflaftern 524/4	Est Anadarbard of 0) 0/ (	Geben zeichen welche frucht
Für fanl fleich . 524/8	Charles ache de M	bar fey 260/0
Invnnaturlicerhig 532/6	Citiedestomoson	Düllen &
3n vergifftem lufft 574/0		Socramenciance Ma
Bisem apflen 580/b/6	Cuent. D.	Med:
Inn Pestilent zu mehrles	manus and any more treets doll'	Bu brochner Girnschalen
981/6/c/0/982/8/6/0/	T 0.16.	46/0/47/4
983'0/b/984/2/b/585/6		C Zuvers
\$89/#/c/d/590/c		

	Care cele prefilitere	
	- 23:	<b>2</b> 6.
6/ca fituld mathoriton blut	Erffairen ber finger 4; Ca	Im fieber Caufon 180/2
augsterns außbreimen 72/0	and the second second	3m fieber Hechica 769/4
Rasen bluten - 85 C	Inn allem da Zemus vers	In Deffileng 575/4/579/b
Munderfrümmen . 122/c	boceen wirdt.	580/b/582/0
Bum Cachare 168/8/174 4	Borragen/Borreifd Borra	Bunt Balfam Sle 623 0
196/4	go ift das warhaffi Buglot	Bugulden maffer 639/4/8
Millich oberfluß , 179/2	fon feucht und warm.	Bu Syr. de Buglosta 670/b
Brütteerharten 180/a/b		Bum Gyrup de Borragine
Brebe an briffen	Lyng Blumen.	670/8
Chuster wehe 487/b	Lerchenschwam beraite 10/0	
Bum frechen ich i89/6	Mit Senergeben 12/8	Kraut pnd Gaffe.
3 3im brisch 1248/0/249/8/6	Balthauptwehe 32/a/34/b	Bur laussucht , 41/8
618 87 1/4 b 1787. 1787	Zu eim hauptwein 33/b	Bumgrind 42/c/45/#
371 Gromen webe 1 254/C	fürharraußfallen 40/c	Imbiarrang 13.8
Befeigblater fluß 270/0	In bledem geficht 74/0	Beficht abnemen 78/6
Rhur Dysenteria 312/b	In abermig tog. d	Bur Melandelia ing
Maffertucht Alcite - 356/4	Bur unsinnige Melancholia	112/0/367/0
Birnhig 413/b	111/0/112/6	Bum erftarren " Hs/a/b
Weibe zeit fellen 4277 a	Bufallendersuche 130/b	Bu fallender fucht 130/b
Sum Dodagra 4776	Mundfeulen 138/b	Dbelfegenden 178/6
Salerichlagnen glider 480/d	3m Catharr 174/4	30m frechen 189/c/190/C
- Bubeinbruch 482/#	Stechen auf Cholera 191/6	. 492/b " "
a Fuschafblutern : 487/d	Juf Phlegma 192/b	Tur Schwindsuche 221/6
3 fürrauden - 490/c	3m feuchen 207, b	Bergfreffrigen 227/b
Zuhoppen. 492/d	Zurschwindsucht 223/c	Bertzittren 3 136/a/c
Sunctenben fonden 497/d	Inonmacht 230/8/231/4/b	Sürtrawren 339/a
Bum Herpete 500/b	Gerg gittren außhig 23/b/8	Zum bruch 154/a
Dunden hefften 522/6	234/0/235/0/236/4	Bur fruchtbare January 265/b
Stengel.	Außfelt 236, c/d/237/b/c	In hartem leib 320/b/321/6
3 QA . T. / WILD	238/a/b	Im bundsbunger & 335/8
Bearferben 39/4	Bun Specide Gemmis 399/c	Verstopffteleber , 339/C/8
Obzen fdweren 193/b	Sum Diamargariton 240/4	Leber geschwere 345/b
Afchen zum bruch in 250/6	Sun feig blatern 269/6	Famgeimen 377/6
Strong Handay	für grawen ab der fpeiß	Vlieren Apostema 391/d
Schweißfürdren 356/c	297/6	Bum Podagra 475/e
Waster der	Zulinhunnden aufelb	7 479 b/c
Machtrain angeficht 49/e	220/4/221/1	Zum frebe 302/6
Bum bruch 199 20 201 (3749/6	Western Chambres and In	Im dussay 514 b
Buhinigen Aieren 389/b	and the	Sieber Hectica 569/b
Bum gries 399/b/c/401/b	Winden Obleans ande	In bofem lufft 185/4
Wie es auß schilfen zu brens	Melandralia 1200	Den Pestilengischen 190/e
nen fey - ( ) ( ) 402/8	Zahundshunger 335/b	595/b/C
Berbotten.	Leberfacht 340/4/342/C	Zu Rhabarbaro de 6,8/2
In augenwebe 1177 55/0	34578	Bu Borragen Gyrup 670/a
. 56/a, B	Wafferfucht Alcite 354/e	3u Saborregum 674/b
Beficht abnemen 74/6	Mily 360/C/0/362 b	Sprup.
Bindrend ben folg 108/4		Bu beraiten 670/a
"Macht Melancholisch blut	3n Melanch, 367/4/368/4/e	Bur baupt big 28/a
क महिन्य हैं। विशेष अ	Ingrimen 377/6	Bernsittren 234 b
3n flinckenden Arbent 139/6	Barnhig 413'6	In Melancholia 368/4
3m hofer The 185/0	Rindsblatern 487/a	Wasser.
3mbruch 250/0/253/6	Junrauden 🐭 als 489/b	28/6/29/6
Seigblatern 269/#/275/0		Bur eliciancholia n2/6
Bledem Magen 285/4		Mundfeule 19 141/4
Machtblast 324/8	In Frangolen 507/b	Fumflechen 190/c/191/b
Brich machen wurm wache		Blatspeiben 212/6
/ fen 💛 . 🤲 379,6	\$16/4	Schwindsuche 223/Ac
		Berg
•	**	

95	23	25
Berg sittren außhig 233/8	Borretsch Lis Borragen.	
234/0/235/4	Chartelly Ris Dorragen.	Causon de marine reola
Bulindrunge 320/0/321/a/b	Borkel/Burgel/Bugenagen Portulaca falt im dritten/	Synocho 362/a/b
Magen Melancholia 328/a	feucht im andern grad.	Hectica 167/0/568 a/b
Leber big 342/a		311 Bilemapffel \$80/€
Barn verflüssen 406/b	Kraut vnd Safft.	Den truncinen
Stetemfieber 552/c In Pestileny 588. c/589/4	Zurhanpthig 29/6	Sür Ohlangen giffe 617/4
205/C 205/C	Augeglidgeschwellen so/d	Inring Clifteren 625/6
Bum Berlen maffer 640/4	Augen geschweren 63/b	Lohot de Portulaça.
Wein.	Valen bluten 83/0/85/a/c	Bu beraften und nun 640/6
Buberalten 687/6	Burtanbheit 96/4	Imblutspeiben 412/8
Zum feuchen 230/6	Imschwindel 102/4	Dele.
Gerg sittren 222/4/228/b	In abermin 105/b	Zuberalten 653/6.
Dasrainigen 369/4/520/6	In vossinnigfeit 107/b	Zun feigwargen 284 b
Sürgifft 601/0	Machtschlaffen 109/b	Samen.
Wurk.	Imframpff 125/b	Fur haupthig 27/a
3m erftarren : 115/6	Far Mundfeulen 137/b/c In verloznen toften 143/b	Jugglied beiffen 52/8
Stechen 192/b		Vafen bluten 84/6
Magenwehe 328/4	Jungen erschweren 147/a Zansteischschweren 149/c	Für tranckenheit hos/o
Bur fpeiß in Deftileng 595/6	Fan wehe 152/d	597/d
Zucker.	Widerlegen 155/b	Macht Chlaffen 108/d/109/a Bum frampff 12 125/C
Buberaiten 629/4	Bigigen Catharr 175/4	Jum Kürfes 12576
Baupthin 28/4	Bu eritoctter millich in brits	Zu verlornem kosten 143/d
Baltem hauptwebe 32/8	ften 179/C	San widerlegen 155/b
Bledem gesicht 77/4	Briffe geschwellen 180/c	In faltem Cathare 172/8
Bu fallender sucht 133/b	Jum husten 197/8/200/c	In higigem Cathare 173/6
Zum flechen 190/c	Zum feuchen 209/b	Bum frechen 188/8
Zum feuchen 210/c	Biutspeiben 212/8/214/8	Cathair mit buffen 196/6
In onmacht 230/a	Zurschwindsucht 220/d	Zo trucinem husten 200/C
Berg zittren 233/4/c/237/4 Rhur Dysenteria 311/8	3m Priapilmo 243/c	3m blurspeiben 212/b/216/a
Rhur Dysenteria 311/8 Viceren hig 388/8	Bum bruch 249/6	Burfcwindfucht 220/8
Weibsflußstellen 425.6	Bur Decoctio fructuum	212/b/d/213/b/c 220/8
Bn guuil fluffen nach berges	249/6	3um Diamargariton 146/6
burt 453/C	Weibsglidschmerg 255/b	677/b
Frangosen schmirb 508.6	Weret der unfeusch 256/8	Zum Priapilmo 243/c
Für vnnatülichehig 532/a/b	Manlicheit verflüssen 257/d	Dertreibt onfeusch 257/4/6
590/6	Zam pflaumen Gyrup 281/6	Sur Manne famen verflufs
Labung 554/b	In hartem schlinden 281/b/c Intructnem Magen 294/b	fen 257/a/c/258/a
fieber Hectica 569/4	Magen big 293 b/324/6	Rosen ader stellen 372/6
Invergifftem lufft 582/c/d	Grawen ob dem effen 297/c	Sürhart schlinden. 10. 481/6. Rhur Lienteria 204/a/b
Pestilengische zu freffigen	Sür pndemen 209/a	Diarrhota 308/6
588/b/590/b/c	Ondewen mierhur 200/c	Magen Upostema 329/4
füralles gifft 601/0	Leberhin 339/c/341/8	330/G
Berbotten.	Zum Villy 360/d	Bumbefchen 333/6
Den hofrigen 185/8	Vileren hig 388/c/389/c	Reber verstopffung: 340/8
Borres / Burres Borrax,	Erschweren 391/b/c	341/6
Bu faulen ganen 154/4	Barn verfliissen 446/b/c	Wassersucht Tympania
Sum Dyasatyrion 259/d	100 11 10 00 11	357/D
Weibszeitfürdren 421/b	Zun wargen 426/6	30 verstopfftem Milg 361/6
Coofind treiben 448/c	Zum frebs 502/b	38 ethartem Elilly 363/6
Beburtringeren 450/b	Im duffag su/d/sis/b	Zugrimen 378/c
452/6	517/8	Bu Warmen 381/b/c/d
Zam Spiefiglas die 659/d	Sieber Ephemera 11 148/c	384/6
		C H Micren

23	25	20
Whieren hig 388/4	Den brochnen 253/4	In hartem leib 319/
Fürt ariney zun Gieren	Onfruchbare weibern 262/C	Bu raudigen benben 457/6
389/4	Lebersuchtigen 343/0	Jum Dodagra 477/6
Mieren fcweren 302 391/c	Singererstarren 458/8	Berbotten.
3um gries 400/8/403/8	In Bufftwehe 466'C	Machtblaft 324/
7) 444	Des de la constante de la cons	In Vlieren webe 387/6
	Brackendistel/LiseManns	Macht muter blaft : 432/0
	trem.	Weiß brot.
	Brautlättich/liß Böflattich.	Bu onreinem angeficht 49/b
"Duthfiltmehe " To" Hook e	,	Augen hig blatern 59/6
	Brantwein/liß Wein.	
3n Synocho Sept 561/0	Bratens in Rhne 💮 28/b	
Hectica 568/0/570/0	In ohzen schmers 89/8	
	Im schwindel 103/b	
Zu Rhabarbaro dle 658/4	3m Manderfrumen 123/4	110/C
30 Sprup de Nenuphare	In fallender fucht 128/b	Erstoctte millich inn bruften
672/8	Ist abents zu geben 171/c	179/b/d
Bu Diapapauere 678/4	3m talten Cathart / 171/C	THE CT I JUST DE DE DE CONTRACTOR
Sun Spec diarrhodon 678/0	Der Seugammen in finder	Erschweren der briffe 181/b
Sprup de Postulaca.		stechen auß hig 189/8/191/c/8
Bumachen 673/b	druch 252/6 Zuff dem Rost füret wol	Juffelt 10, 140 194/6
Buschwindsucht 223/C		3m Feuchen
Bur Beelfucht 350/4	283/a In Faltem Magen 286/4	Wie im schwinden 221/b/6
3m fieber Synocho 561/b	Rhur Diairhota 308/0	Zufeigwarg fluß 271/6
Wasser.	777	Bindres Apostema 277/b/c
3m nafen bluten 3 85/4		für undewen geroft 299/c/d
		In ondewen mit thur 300/8
		301/b
	In Würmen 381/a	Geroft in roter Rhur 311/8
	Weibsstußitellen 425/4	Gebewets inn Dysenteria
In Mandfeulin 137/c/1441/4	Inn seinamen gelüsten der	316 b
	Schwangren 442/C	Ingrimen 378/4
	Onzeittigegeberen hindren	Pflaster in gries 404/4
	446/0	Wurm amfinger 459/6
	Bur Bufftwehe 466/e	zum Podagra 477/b
213/0/6/216/6	Infisten 499/b	Im fieber Causon 560/6
Brochne brustader 215/4/b		Dhn underschaid.
		In haupthig 29/6
Jum Priapilmo 19 243/C	Historical and accome	Inn Mugten vorn augen
Manns samen verflüssen	Jugurgelwassern 141/a	68/a
257/C/0/258/G/	Zn honnen 492/C/D	In ohren Würmen 95/4
Rugfader fluß fiellen 272/b/6		Gebewet den schwindlende
Mily Apostema 3 361 6		104/b
Zun würmen 34 381/1		Die/den Aberwinige 103/#
Barn verflüffen 3 406 b	Mishelberracttaffat sammin an	Mieflevin ziteren 1 216/4
Bindrens Ipostema 434/3		Im schlag
Im Austrag 512/	Jum Maulbeer Safft 139/d	Im zan webe 153/b
Bur Hectica 5 68/1	Des an addition to think the first of	Saul san 154/a
Mit Rhabarbaro die 658,1	Gesteid.	Zan widerlegen 155/b
Berbotten.	Buweissemgesicht 428/4	Bickley im Cathare 171/6
Sehrenden augen 60/	the state of the state of the	Sür auffriechen 172/b
Mugfen vorn augen 68/	Character of the Control of the Control	Bu erstockter millich inn brite
3m zittren ger 116/	Or as houghton with a comme	ften nohvada 180/4
In fallender fucht 128/		Wie / mannlichheit mehren
Den fropffigen	c Rhurwasser 428/6	
Class bofor 2 2 200	d Zumgroffenbruch 251/b	
Im hofer 185/		Rhur Diarrhora 397/4
In onmachten 300 829/	\$ 20.0400 Allan 3.4013.410	Zum bes
•,		

23	28	20.5
Zumheschen 332/b	Brunellen die Blumen Bru	Zum frampff 124/0
3m hunger mit ohnmache	nella ift warm und tructen.	Zang frampff 124/b
≥ -337/C	Buraudigen benden 457/c	Imhalbrehe 185/6/167/8
3m Milgerharten 364/b	Bu verrencken db 470/c	3m Cathare 195/4
Grimen auß blaften 375/8	TIM ACCOUNTS ON THE LOCK	Buerharten brüften 180/2
Bun Würmen 384/6	2 are Colourabett Bills or 11 at	Warglen schweren 182/d
Vieren ichweren 395/8	KONIJEL.	Za verruckten Rippen 167/c
Weibsflußstellen 425/c	On annagen his 12/0	Bum ftechen 189/4/191/C
Muter aufffteigen 430/b	Commonantem pais 167/6	193 b/c
3n Bufftwehe 469/4	Im verrencken 470/8	3m huften : 198/0/199/6
Zuhoppen 493/4	Brunnenfreß/giß Breß.	Inswurfffurdren 301/b
Bu wildem fewr 494/b	Brustbersen rot/Ligluiuba	3am feuchen 200/6
Bum Carbunctel 495/4	fdwary Lif Sebesten.	Bu verftocktem blut 215/0
Wie im Auffatz 512/C	Brustwurk/Lif Angelica,	Inschwindsucht / 224/4
In vnnaturlicher hig 5,2/b	Obtobahana din di ka	Zum bruch 250/6
In verlegten Viernen, 535/8	Buchsbaum / Baxus sein	Zum Weibeglid schmergen
In ftetem fieber 550/c	holy zun haar ferben 38, c	? 255/a/c > 15/4076113 - ED
Brancken surlabung 354/c	Bucken/Liß Beyfuß.	In lenden webe 259 8
3m Synocho 561/b/562/4	Buffel / Bufalus dig Thiers	Maßgangsschweren 267/d
Hectica 568/a	flenchichad den Melanchos	Zun feigblatern 271/6
Surondewen 180/d	lischen 110/b	273/5/0/274/8/0/0/275/4
	And Millich. Colory	Apostema im hindre 277/a/e
Dampff.	Fürzeitloß gifft 1 608/c	278 4.
Inbledem geficht 75/c	Ning. Ashray	fistel 279/b
Bu Würmeninohren 95/a		Im swang 322/d
Inhuffewebe 469/4		Mily erharten 365 8
Angesemrt Brotgut	Buchampffer lis Gauchbrot	366/8/6/367/8
Im blutspeiben , auld	Buchbaum/Fagus sein	Bur Althea falb 367/a
3m 3wang 323/4	Aschen.	Bumgrimen 371/c/0/375/0
Berbotten.	gürdert nachgeburt! 453/8	Kindergriffen 379/b
Obren fcmerg ? 100 89/8	Bublaterfalb dered 307/8	Vicen mehe 380/b/c/301/c
Macht Melancholisch blue	Zum Egsten , bei 2 300/b	1 392/b ( ) A 1 ( A A A A
3 200. b	Impereinmamen   630/0	Bumgries 398/b/400/4
3m gittren its/a	flecken in kleidern 641/8	404/6
3m fropff . 161/b	Büchelen. Bar	Bann wend 412/4
In faltem Catharr 171/6	Baar ferben 4 48/8	Weibegeit fürdren 412/6
Imfeuchen 204/c	Dols.	Müter außfallen 1 431/8
Berg zittren außhig 236/a	Subrennen in Defte 375/b	Apostema 436/0
3m bruch 247/8	Span zu freuterwein seste	Codfind treiben 449/4
Den onfruchbarn 263/0		Bur geburt beraite 449/c/d
In feigblatern 269/a	Buchkle/Lig Gauchbrot.	Wefdwulft nach geburd
Raltem Magen (119 285/a	Saargelb ferben 3 - 48/c	4 4 73 / D Tomana 73
Rhur vom Magen 11.1309/a	Burkel/LißBorgel.	Su ichergen 3 456/8
Im hundehunger 336/4	Butter/Butyrumfrisch vnges	Zurauchenhenden 457/4
In verstopffter Leber 338/d	fotten fcmaly. The standard	Raudigenhenden 45716
342/4/343/0/2020 52	કરેલ મેં જે તેવા મહત્વન	Zum Podagra 470/b
Wassersucht Tympania	Außwendig.	277/a/b/478/4/c
357/0 10 10	Zumgrind Inva. 14476	Zuschuchtuch
Weiber unfruchtbarkeit	Lifafen auß verftocftem blut	Glidbruch 481/c/482/4
363/8	49/00 210000000000000000000000000000000000	Buschafblatern 487/b
Bum Mily Willers 364/c	Vlafen geschwereis. 8074	Für rauden 490/c
In Vieren bin 388/b/392/a Imgries 396/d Finger erstarren 478/a	Ohren coldwar as him is	Zu hoppen 492/c
396/8	Ohren geschwer 102/b/93/4	Bu alten schaden 496/a
Jinger enfrarren 458/a	94/6.	3um Herpete 500/C
Im fieber Hectica 11569/C	Leffaschrinden in 19 19918	Zu Frangosen 307/d
Pruchwurk/ Lis Agrimon,	Burpedechinus Respossa	Rusen waichen 709/8
man nennet auch den durch	Zum Paralys Cariso/c	Zumasen 710/a/526/d
madeallo spinioner to the	Oather maniles a betiered a	Fumbrant 1999 - 30 wands
*		So mallos

- 0			4 -	_
A CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN CONT			450.00	
Car No.	المهم بد	444.57		4 4 4 5 4 4 4 4
3337	11		7 PA 6	gifter.
- A 74	633	5-A F6	-/ 1.1	. 2484 5 5 5 9
	4.4	4 4 1 4	~ -	2111111

	<i>m</i>	C
<b>23</b>	23	Grellen A 426/8
In wundpftaftern 523 0	3m Paralyst, Bank 117/b	
Dundfalb 524/0	Den Propificen 161/6	
Baverlegten Vlernen 535/8	In Schwindlucht 222/4	Wehetagen 433/C
Erharten 536/c	Denbrochnen 69 253/C	Mola ein geweche 438/8
Rufen siglen 594/4	Den ab dem effen gravet	Surt die argney gun gliebes
Mätendhundsbiß 613/b	, 396/b	Imnamen Acori 490/b
	Lebersucht 1 343/0	Fürdert dem schwaiß 533/0
Inwendig.	Viteren bits 388/8	Burauch zeitlen 576/C
In abermits 105/b	Inhufftwehe 466/d	Bu Bisemapsfel 580/b/0
Sam Eurfes 47/8	3m Zuffag	Sum Ucterman 622, a/b/d
3an fleisch schweren 149/b	3n Destileng	zu Balfam ble 63/C
Binder ganen seife	20 Political State of the state	Zulebendigen maffer 640/b
Do erwas im hals flectt	· &	Ru Rhabarbaro de 3658/6
2 463/4 Find Bridge	C. C. Marin Balan	Sun Spe. Diagalanga 676/C
	Calcedon fiein zum blutfiele	Affan Amómi ftat zubraus
Sum Lochot de Pino 199/0	len 523/C	then destrict 679/0
Som tenchen 205/4	Califies / Calamus aromati.	
Bur fcwebel Latwerg 208/C	cus, warm vand tructen biß	Singemacht.
gur Schwindsucht 2221/C	inn andren grad.	Wie das geschehe 629/0
Bur unfruchtbare 262/b	Bit der recht Acorus 33/4 .	Inn abnemen des gesichie
Infeigblatera 269/C	612/4	75/8
Barticolinden 3 2003 284, 6	giir falt hauptwee 31/0/34 'C	Bar bruft enge 200/8
Rhur Diarrhoea 306 C	Bubaupt feiffen al 34/b	Sür ffinckenden athem 224/C
Magen Apostema : 329/0	füre die Argney zum haupt	Zufaltem Maden 288/b
Imhundshunger 335//4		
Imgrimen 277/c	Zun mugten vorm augen	292.6
Imgrice 390/4	Offit littiften sarie andere	Bu verstopffter Leber 342/8
In Hectica 569/0	35/0	Buhartem Mily 305/6
2 1/2 m 1/2	du abnemendem gesicht	Buverstopffte Vlieren 387/6
Fürgifft Goz/O Goz/O Getruncine Eglen Guife	75. 8	Blater frein brechen : 401/6
7, 18	Zur gedechenuß 100/b/101/8	Barharn wend 409/0
Bu Clistren.	Bum fowindel	Blater gebrechen 141/6
In Schwindsucht : 221/4	Bum Paralysi	Weibszeitfürdren 4242
Berg sittren 2 323/0	Zu fallender sucht. 41 33/4	Zur Phlegma 1 5 942/6
Im darmbruch . 251/0	Sum gungen frofdlin 45/0	Bu falten Brancheite 542/0
Siftelim bindren . 279/b	Bualtem huften 200/c	In Deftileng zeiten \$79/6 >
Bu falten Magen 292 b	Su onmachten gente 234/6	Cameldesthier Camelus feit
Ru demain Cuffern 317/C	Zumbruch 347/4	
"Anstrimen 1016 373/C/D	Bur fruchtbarfeit 263/C	haut für bein faulen 482/8
Zun Würmen 💖 🗀 383/4	439 8	Birn in fallender fucht 137/8
Rumgries 300/d	Feigblater fluß 271/b	Inmaßgang (drinde 278/
Am Aussay : 14°C	Bufaltem Magen 187/c/d	Beiftin vom hofer.
Furmagrin	287/b/b/289/b/290/a/b/C	Camelhew / Schoenanthum
In ftetem fieber 198 553/C	291/6 1 Pod William	Squinanthum, warm unnd
Befottner Butter oder	Bu Magen futter 287/b/c/d	tructen mit ftopffen.
	für pndewen 200/0	Aloe wasten 2 200 7/6
Schmäle.	Rhurmit vndewen 303/4	Laccaberaiten
Bum grind 44th	Lienteria 2 204 0	Bessert den Rhabarbaro 12/4
Werglenschrinden 182/0	Prix Marten blaft 1 1. 226/D	Macht bart waschen 98/6
Smilgepfien behalten 317/4	Dhleama 227/C	Unsinnige Melancholia
Bur Altheasalb 367/6	(helimmere 220/6/222/6	111/6
Bindergeimen 379/	Hirn helthen 1 10 1222/C	
Bu erfrornen fuffen 461/1	2017 geber 241/5/242/b	Imtrompff 124/6
Zu wargen 486/4	344/8/245/8/244/6	Bu ftinctenbem Athen 139/c
-CIRTE DEGILE 3 997 9	246/8/6	Bur Breune
Bretem fieber 553/		
Bachschmalk.	Barn perflüffen a 405/d	
Weibegho eenn 355/	C White set finance 4 2/2	
		In onmachten 229 C
Berbotten baide.	* . *#21/D	In onniachten 229 c
		Bit et matide

G.	C 🔅	<b>C</b> ·
mi erwaichten Maßbaris	Anrgedechtnuß 1000/b/d	Apostema 390/6/303 15
267/6	Zurtoblucht 1 107/4/b	Geschwere 391/C
De Colomania Glack Colomic / B	Zum schlafin tobsucht 108/d	
Bu feigwary fluß 271/6		3m guies 398/4/b/399/b
Sufaitem Magen 186/a	3m dolag Apoplexia 131/8	Stein brechen schre 598/0
290/8/6/191/8/292/8	In stinckendem athem 139/4	Barn wende 409/b/424/4, d
Bun Troc, de Ross 285/8	Zanduchlerschweren 149/b	412/0/0 4
Rhur mit undewen 302/6	Fan wette and All 12 153/C	In genötigte harnen 414/2
Magen vnind Leber thur	Tum fropff	Blater Apostema 415/C
309/6	Balowche 164/0/165/c	Weibezeitfordre 422/a/b/c
Magen wind " 50 -11 326/C	166/b	Muter sencten 431/c/432/b
Defchwere 4 329/4/6	Catharr mit his 175/4	Wehetag 33/4
Beschen 333/6	Erstockte millichinn britiken	Apostema 434/c/435/a/d
Burkeber 341/b/c/343/a/b	179/8	436/4
344/0/345/a/c/346/b	Geschwulft der Bruft 180/b	Beraitung zur geburt 449/
Ru bartem Mily 11 363/C	Erfcweren 181/b	Geberenden mehe fürdren
364/4/365/6	Rugfwebe 183 C	18450. 6 1 2 mg of 194 mg of 18
Zumgries 399/b	Bumhofer in Call in 186, b	ger gefdmulft nach bem gee
Weibszeitfürdren 419/C	Schulter wehe 187/b	beren 453.8
422 C/423/4 (123 (123)	Zum ftechen 189/a/191/a/b	Infdwechin berfinie 460/b
Muter außtallen 432/b	192/b/193/a/b	Zarglaichsucht des 463.
	Zum Catharr 196/4	Ralehademake 4000
	In trucknem husten 198/c	Balthüfftwehe. 468/a/b
Enrpfahen fürdren 439/d	Raleon Guesan	470/6
Aadywehe stillen 4,3/8	- Baltem huften 1000 200/b/c	Erlamen/schwinden 471/b
Balt hufftwebe 469/6	Lunge geschwere Empyema	472/8
Buin Gyrup de Calamintha	217/0	30 Podagra 477/4/6/478/8
640/4	Rainigt die drust 225/a	Buerschlagnöglidern 480/8
Sun Spe. de Xylo Aloe 67916	Zam bruch 247/c/248/d	Zum bein bruch 481/8
Bun Troc de Rous - 683/4	251/4/6	Anitiquepind 481.9
Camenderien find zweperley	Weibeglid feetin & 355/C	Buglied fcmerg & 10 482/8
Lif vergiß mein nit/pnd je	Magdarmgeschwere 267/C	33 hoppen 492/c/b/493/a
lengerjelieber.	Jun feigwargen 473/c/d	Bu wildem fewe. 494/6
Camillen / Gamillen / Cha	374 d Bu faltem Magen 291/d	Bu frangofen bad 504/6
	Bu faltem Magen 201/d	Ann Juffag. A. Suite
mæmelő, Camomilla marın	Jur Khur nut vndewen	Sperharten Vlergen: 536/e
bad gructen im erften grad.	300/4/302/4	Bu ftetem fieber - 3/6
3/263 Blumen.	* Diarrhora 3 310/4	Butrundenheit 197/8
Bleibend drey Jargut 6/c	Dysenteria 314/C	Fum Balfem dle 623/6
gur Caupthin frei 28/a	Bun Clifteren 317/c	Zum Canullen dle 3 682/c
Bauptmee auß freiche 31/c	Bum 3 wang 322/8/C	Bu Regenwarm dle 457/0
Balthaupt 3734/4/c/35/d	Magen geschwere 320/4/c	Srauta cross
Bumgrindilly notice 44/6	Erharten 332/a	Bumglider bruch : 481/8
Subrochner hirnfchat: 47/b	3m Kahunger 336/8	Same State of the State of
ga verftochtem blut 49/8	In Lebersucht. 341/6/8/	Sele.
· Ling glid geschwellen 51/b/c	343/0/344/0/345/3/346/8/0	Bu beratten und nung 653/6
\$2/8	Bur Beellucht 350/0	Bum haupt wehe auß truns
Buni blarrang offont 53/b	351/4/6/8	denheit barbingle 31/4
gu roten angen 500 58:a/b	Waffersucht Ascite 354/0	Zuß streichen 131/c
In augen fchweren . 51/0	2 355/6 1 July 3	Bufaltem haupt 34/0/35/a
30 Zehrenberfangen 63/a	Bu allen mafferfuchten 368/b	Zamigrind 44 a.c
Inaugen flecken 300 65/b	Zar verftopfitem milg 360/C	Lingen glied geschwellen
Zunachtaugen ' 78/b	Erhartem Mily 363/0	t talk
Bu verloznem geruch 86/c/d	Zun grimen 371/c/573/c	Bu exeffenden augen 37/8
Bum obsen wehe 89/b	374/4/276/6/0/377/0	Tinden delchmelfen 23/4
Saulen zaid 90/c/91/a		
	378/4/8	Ohren schmerg 89 b
Schweren 92/b/93/b	Kindsgrimen 375/b	Charlenger and 190/c/d
Bluten 5394/C	Bauchwürm 383/4	Geschweren 93/6/94 b
Wo cross in ein ohe fompt	Rale Vieren wehe 386/8	-Leffgerichrinden 16 98/b
95. ६ हिंद्रच्याच्या १ हें इ.स.च्या वर्षा १ हें	Gigige 1915 380/ b	Brampif 530 and 125/d
•		3uin

<b>#</b>	OP.	
C C	C	,
Zum Schlag 400 136/a	Zu Masen - 17 200 326/b	Belegton
Zan buchler schweren 140/b	Schwaißfürdren 533/d	Manns f
Fan wehe : 151/d/152/c	Bu verlegte Vieruen 335/c/d	258/b/c
Balawehe : 165/c/166/b	Barten 336/c	Bigigen'r
167/4	Zum frampff , 52 536/C/d	Seigmary.
Bu erstockter millichin brüs	Fur Phlegma 13 536 C	271/b
ffen 19 (179/8	30 Sieber Ephemera 348/b	
Brüfte erharten - 180/c/d	In ftetem fieber 11353/4	Magen tr
Im rugtwebe 182/5		Für vnder
Im rugtwehe 483/8. Jum hofer 486/6	Wasser.	Jan Alipt
Sumstechen 188/0/189/a	Fur haupt hig 28's Fan fleisch bluten 348/5 In hartem Mils 366/b	Rhur mit:
191/0/192/6	Ban fleisch bluten 348/8	302/C
Infalschem ftechen 2 192/8	In hartem Mily 366/b	Bun Troc.
Butrucknem huften 198/c	Jumgries 399/0/403/0	RhurLien
Bum feuchen 201/0/206/4	Muter wehetag 432/d	Diarrho
Lunge geschwer Empyema	Viam nebern	Magenge
217/0	Campher/Gaffer/Camphus	329/4
Zurschwindsucht 224/4	ra falt vnnd tructen im date	Bu higer L
225//40-3 25 25	ten grad/ wie man inn Duls	Bigigen V
335//b 3251/b 3251/b	nere in Caragar de 18 c	Weibs flu
Bur lenden webe 265/d	Belfantbein beraiten 10/b	Zurandig
Affterdarms schwere 267/d	Außwendig.	Sum fcwi
Zunfeigblatern - 273/8	zum Oxyrrhodino 111/26/6	30m Dob
Bindrens Apostema 277/c	Zu hauptseisfen. 27/c/34 b	Su erfnift
Sufaltem Magen 291/0	In hamptier 27/0/34/0	Bu weisfer
Zujedem durchbruch 303/&	Inhaupehig 28/c/30/b/c	Zafindeb
Am twaner - 10 10 100/2	31/6	Zu schafble
Im swang 322/2 Magen Ipostema 330/4	Sauptwehe auß trunckene	Zarrande
Bartin 332/4	heit 30/4 Zuß streichen 30/4	Tun hoppe
Barte Leber 1 344/C	South and Gray	Sum wilde
Raiter Leber 345/a	Rotem angesicht 49/a	Bu alten gi
Waffersucht Ascite 355 a 1356 a	Engring 40/8	Zu flüffige
Mily Apostema 361/d	Onrainen 49/b/c	3m duffai
Zungeimen 374/c/375/b/d	Stechende augbramen 54/b	Zumbrant
376.0/378/4	Angen wehein gemain 36/b	Dom Di
Kindergrimen 379/8	Zuroten augen - 68/b/c/d	Zum blues
Vileren Inoffema	30m Vngue.nshil 58/8	Zanzana
Vieren Ipostema 361/c Geschwere 392/b	Zu hinigen augeri !! 199/a	Pa ftich biff
Zum gries 398/a/b/494/b	Zehrende 60/c/61/b/c	524/4"
Carn wende 409/c/410/c	Secreta 40/0/2/100	Sleifch sigle
411/C	Jubledem gestche	Bin Befrei
Blater Upostema 415/c	Vialen verstopsfinng 70/b	Bun mafen
	Geschwere 7 7075 Brebs 2 1 1 2 2 82/c	Zu vnnetů:
L'harten 433/c		Zum schwa
Apostema 436/a	Bluten 83/0 Ohrenschmerg 88/c	Im fieber E
Zur Glidsucht 464/d		Synocho
Bufftsucht 470/4	Leffy erichrinden 10 38/a Pomadafalb 10 10 198/a	Hectica
Zumschwinden 472/d	Zurvnstanicteit	Burauchpu
zum Podagra 477/b/c	Bur voftnnigfeit 107/b Den Melancholischen 110/8	Wolriechen
zu erfnischen glibern 480/c		In vergifft
Glider bruch	In higigem Catharr 174/c Bergstercten 128/a	580/a.b/
Zu findblatern 487/4		Deftilengife
Buhoppen 492/d	In onmachten 230/8	588/a/cn
Sum wildem fewr 494/c	Gern zietren auß hig 2330a	Bun Anthr
30 alten geschweren 406/b		Gemach in
Zum Brebs 502/6/8	Bernsietren außfelt 237/c	· fprengen
Im Aussay 1917/4	238/B	
Zunwunden Fresch	Manneglidschaden 243/a	Inn
January 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	Sum Priapilino 1243/c/b	Su haupt hi

<u> </u>
Gelegtonfeusche
Manns famen verfluffen
Sigigen weibern 251/8 Feigwaryflußstellen 270/8
Bigigen weibern 261/b
Seigwarpflußstellen 270/0
271/b
Gindrensschrinden 278/&
Magen tructne 294/d
Zür underven 208/8
San Aliptæ moschatæ 301/0
Rhurmitondewen 301/c/8
302/C
Bun Trocide Olibano 302/c
Rhur Lienteria 304/6
Diambora and b
Diarrhora 307/b Magen geschwer 328/8
titellen Beleitter 3200 c.
329/3 24 hour Cohon 24/4/8
Bu higer Leber 341/a/e
Bigigen Vieren 389/c Weibsflußstellen 427/d
Weibsflußstellen 427/8
Zurandigen hende 457/b/c
Zumschwinden 472/b/c
Zom Dodagra 476/b
Bu erfniften glidern 481/4
Bu meiffer Salb 481/4
Zurinosolatern 487/b
Bulchafblatern 487/c
Furranden Action 3483/8
Sun poppen 493/4
Zum wilden femr 494/b/c
Bu alten gefchwere 496/b/d
Buflüffigen ichaden 509/8
3m duffag \$12/b/c/\$17/a/d
3umbrant 02 518/0/319/C
Dom Dulner 120/b
Zumbluestellen 521/4
Bun wanden: no o me graffe
Bu flich pflaftern 3:3/6/0
\$24/A
524/6 Sleichziglen
Zum zeltlen pflasser 3251c
Ann maleur og 256/2/34/2
In anuetarlicher bis 135/3
Zum schwaiß in the 533/d
Im fieber Ephemera 548/8
Synocho a chiarcia de de
Synocho 1561/0/562/4/6
Hectica non many 568/8
Zurauchpuluer 577/a/b
Wolriechendensächlin 57.7/c
In vergifftein lofft 379/b/c
580/a-b/c/d/581/a
Pestilengische Pressigen
588/a/c/d/
Bum Anthrax 593/b/e
Wemach inn Deftileng bes
snwendigen of
Inwendige of
On danbedig 30.0/c
311 ohien

			` _
	G.	Œ	<b>©</b>
	In sheen mehr 88/C	Sürbartanffallen 98/8	Codfind treiben co 448/8
	Bum zittren	Zum egen im fcwindel 103/6	Schmalk.
	3um Diamargariton 116/8	Blater ziehen im Incubo	Vafen geschwer \$0/6
	ZomParalyli 117/8	. 127. C	3nm frampff 124/6
	Sum Bürfes 137/b/c	In fallender fucht 30/c/d	
	Zu stinckenden abhem 135/C	Rosenader offnen 273/4	
			Bum Cathart 195/6
	Bum 3an webe 153/0/154/b	Bur Wassersucht 338/6	Sum bruch 246/b
	Bur heyferin 159/b	Fürt argney zun nieren 389/4	Derschwellen ber harnror
+3	Bum Gragant geltlen 159/b	Zum gries 401/8	255/6- 12 60 13 22 4 2 20 2
*	3mm Diapenidio 199/8	Burbarn wend 409/b/d	Bur erlamen 471/6
	Bufaltem huften 199/0	Zum Zuffan 515/4	000 00
	**/	Egen in Destilleng 593 b	Wasser.
•	Bum blutfpeiben 3 215/8	Egen in Deftileng 593 b	Mit Wein gebrennt gum
	3m hern sittren 333/C	Beichen wann fle feind eine	Frampff 125/a
	Manne samen verflussen	genommen 503/a	In der Schwindsucht 223/6
	257/C	Seindgifft und fratt 610/0	
		Capisfraut/Lis Bappie.	
	Bũ Trocist de Olsbano 302/6		Im hern gesperr 239/6
		Capon ein verschniener Ban	Zu faltem Magen 280/h
	Rhur Lienteria 304/4	Capo, ha braucht man fein.	Butructnem Magen 294/6
	Rhur Diarrhora 307/b	28rd.	Cappari Latinifch/pund
	In fühunger 337/4		
	Barn verftiffen 407/6	Bubrochner Lungad 214/0	Ceutsch.
	Weibe fluß ftellen 427/0	Wassersucht Ascite 3:4/8	- Les County County See
	Weiber weiß geficht 428/4	Weiba zeit fordren 421/b	Im gittren 116/4
		Bur magrin \$39/b Den Pestilengischen \$95/\$	Im trucken gu nacht 126/8
	Muter Ipostema 435/4	Gen Deltilennifften korla	
	3m fieber Ephemera 548 C	Charles 3537	In Paltem Catharr a 172/0
	3m Causon 560/b	O TOTAL STATE OF	Bum bruch and de 253/8
	3m Synocho 🦟 561/0	In mugfen vorn auge 68/a	Bur Rhur Lienteria 305/C
	In Deftileng zu mancherley	In aberwith 105/a	Bur Lebersucht 339/a/344/a
	581/6/582/4/5/583/6	Safftzumframpff 127/4	Buhartem Milg 1 364/c
		Im nacht trutten 126 C	365/6
	584/4/c/589/d/590/C		
	In Spec Liberanteis 583/0	In faltem Cathare 171/c	In vergiffrem lufft 375/4
	Bur Latwerg Bezoarctica	Den vbel seugenden 178/2	Sex Dele. wife
	5,86/8	Den hofrigen 189/c	Zuberaiten und nut 653/8
	Don Epe 586/8	3m frechen 189/c	Bu Leberrhur 306/b
	Bu lebendige maffer 639/b/d	3m feuchen all and 204/8	Bartem Mily 365/0/366/4/2
	Bur Lativerg de Succo cofas	In brochner bruffaber 216/6	# # Jacteris 41 100 300 101 300 41 C
			Troc, de Capparis.
		218'4	
	Bum Rhabarbaro ble 658/4	Bur Schwindsucht 221/b	
	Bun Spec. Nere 677/0	Gaffeden onmachtige 230/c	CASS CORPUS
	Diarrhodon 678/6	Bu Capon masser 233/d	S AND SHAPE OF THE PARTY OF THE
	Triafandalon 679/b		Ontwieur den bimebe 3n.o.
	SunTro.de Camphura 681/0		fürt arnney zum Milg 36/b
	Diarrhodon 682/0		
		Outletyouters 200/0	
	Troc.de Camphura,	Im hundahunger 336/4	3an wehe ~ 152/6
	Bu beraiten und nun -681/6	Stein machsen verhütten	Fanleicht auß fallen 156/6
	Charles Substantia	32/7 -	Traffin burner dans
	aur schwindsucht 220/4	Mary marchin 620/	Julindrungen 319/0
	Berg fülen \$27/8	In Stetem ficher con	Sur occuror 320/0
	Bertzsittren 232/0	3n Hectica 559/4/6/6/571/	
	Magenhin 293/4	" The recence has i so to to to to to	7 Santhana Santa Santa
	Bur Leberfucht- 36 340/8	Dishelining 114.	Erhartem 363/b/364/a/b/e
		, Out.	Bur Melancholia 367/8
	Bur Geelsucht 349/0		Sur discustantions
	Bur Heckica ? 37. 567/	Fairma	Sanit lecturos careta 332/ 8
	Canditzucker/Lif Beygucke	Dirn.	Bufaltem Dodagra 478/8
		Stripiangen gine 017/	Su vergifftem lufft . 585/6
	Cantharides grane Referie	Grinnstohal.	Zum Capren dle 653/8
	Warang fie wachsend 610/	100 the with Survey 421	
	Bockblutberalten. : 8/	CON	Simile
	guangen fiftlen 67/	b a Magen heutlin.	362/8 362/8
			, werboas
			\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \

	Berbotten.	
	Die frucht im hofer 185/d	
	Imstechen 193/8	1
	Den Schwangren 441/8	
et	automodial Coins	
8	arbundelstein Carbuncus	
	lus ift der Edleft ontern Rus	Ì
*1	binen/in eim Aing getrag?/	
	foll vor vergifftem lufft fous	
	gen 579/b	
Œ	ardamomi behalt sein nas	1
8	men under die specerey ges	-
OLD .	seit.	. 3
ALL	Zum Genet gesotten 12/8	
4	Baupt frestigen 33/4	. 3
	Zueim hauptwein 34/6	1
4	Succession Browless	
1	Buseiffen fuglen 34/6	1 3
	Zu bledem gesicht 77/4	:
	Jun Spec, Lætificantes 111/6	
	Zur vnstinnige Melancholia	4
•	111/6/0/112/6	
	Fum zittren A 116/8	
1,	30m Diamargariton 116/0	
٠.	Jum schlag Paralyst 119/4	1
	Sum frampff 2000 125. 6	- 1
	Barnachtrutten 127/b	1.7
	Bufallender fucht 13/a/b	
	Buftincfendem Uthem 139/c	4
	Bu faltem Cathare 2 179/4	4
	Bunt hofer 185/8	
	Ziltem Faltem huffen: 300/0	a
	Altem faltem huften 200/0	6
	Altem faltem huften 200/0 Zum feuchen 205/4	C
	Altem kaltem husten 200/0 Zum keuchen 205/8 Zuschwachem berg 227/0	6
b,	Altem kaltem husten 200/0 Bum keuchen 205/a Buschem hert 227/c Bernzittren auß kelt 226/c	E.
b,	Altem kaltem husten 200/0 Zum keuchen 205/4 Zuschwachem hert 227/0 Bernzittren auß kelt 236/0 Zun Spec.de Gemis 239/0	E.
b',	Altem kaltem husten 200/0 Zum keuchen 205/4 Zuschwachem herg 227/0 Hergzittren auß kelt 236/0 Zum Spec.de Gemis 239/0 Zumbruch 253/0	E.
b),	Altem kaltem husten 200/0 Zum keuchen 205/4 Zuschwachem herg 227/0 Hergzittren auß kelt 236/0 Zum Spec.de Gemis 239/0 Zum bruch 253/0 Vlehet mannheit 259/0	E.
1 2	Altem faltem husten 200/0 Zum feuchen 205/4 Zuschem herg 227/c Bergzittren auß kelt 236/c Zun Spec.de Gemis 239/0 Zum bruch 253/0 Wiehet mannheit 259/c Zur Weiber fruchtbarkeit	6
1 3	Altem faltem husten 200/8 Fum feuchen 205/8 Fuschemberg 227/c Gergzittren auß kelt 235/c Fun Spec.de Gemis 239/8 Fum bruch 259/c Fur Weiber fruchtbarkeit 252/8/263/8/c	6
1 31	Altem faltem husten 200/0 Zum feuchen 205/4 Zuschem herg 227/c Bergzittren auß kelt 236/c Zun Spec.de Gemis 239/0 Zumbruch 253/0 Wiehet mannheit 259/c Zur Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Zum Diacinamomu 285/b/c	6
	Altem kaltem husten 200/8 Fum keuchen 205/8 Fuschwachem hert 227/0 Hernzittren auß kelt 236/0 Fum Spec.de Gemis 239/8 Fum bruch 253/8 VIehet mannheit 259/0 Fur Weiber fruchtbarkeit 262/8/263/4/0 Fum Diacinamomu 285/b/c Fuschiem magen 285/b/c/8	6
	Altem faltem husten 200/8 Fum feuchen 205/8 Fuschemberg 227/c Gergzittren auß kelt 235/c Fun Spec.de Gemis 239/8 Fum bruch 259/c Fur Weiber fruchtbarkeit 252/8/263/8/c	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/0 Bum feuchen 205/4 Bus feuchem 205/4 Bus feuchem 227/0 Berg zittren auß felt 236/0 Bun Spec.de Gemis 229/0 Bum bruch 253/0 Vilehet mannheit 259/0 Bur Weiber fruchtbarfeit 262/0/263/4/0 Bun Diacinamomu 285/b/0 Bu kaltem magen 285/b/0/0 286/0/287/4/288/4/289/0	6
	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Justinen der 225/c Justinen auß felt 236/c Jun Spec.de Gemis 239/0 Jumbruch 253/0 Vilehet mannheit 259/c Jur Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Justinem magen 285/b/c/0 286/c/287/a/288/a/289/0 291/0	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/8 Jum feuchen 205/8 Juschwachem herg 227/c Hergzittren auß kelt 236/c Jun Spec.de Gemis 239/8 Jumbruch 253/8 VIIehet mannheit 259/c Jur Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jukaltem magen 285/b/c/8 Zukaltem magen 285/b/c/8 Zukaltem magen 285/b/c/8 Zukaltem sagen 285/b/c/8 Zukaltem sagen 285/b/c/8 Zukaltem sagen 285/b/c/8 Zukaltem sagen 285/b/c/8 Zum Claret Scelladia 288/8	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/0 Zum feuchen 205/4 Zuschwachem herg 227/c Bergzittren auß kelt 236/c Zun Spec.de Gemis 239/0 Zumbruch 253/0 Wilehet mannheit 259/c Zur Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Zum Diacinamomu 285/b/c/d Zuschem magen 285/b/c/d 286/c/287/a/288/a/289/0 291/0 Zum Claret Scelladia 288/0 Zum Troc de Olibano 302/c	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/d Zum feuchen 205/d Zuschemberg 227/c Zuschemberg 227/c Zuschemberg 225/c Zun Spec.de Gemis 239/d Zumbruch 253/d Wiehet mannheit 259/c Zur Weiber fruchtbarfeit 262/d/263/a/c Zum Diacinamomu 285/b/c Zuschem magen 285/b/c/d 286/c/287/a/288/a/289/d 291/d Zum Claret Stelladia 288/d Zum Troc de Olibano 302/c Zum wndewen mit Khue	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/8 Jum feuchen 205/8 Justem feuchen 205/8 Justem feuchem 225/c Justem feuchem 225/c Justem Spec.de Gemis 239/8 Jum bruch 253/8 Jum bruch 259/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Claret Stelladia 288/8 Jum Claret Stelladia 288/8 Jum Claret Stelladia 288/8 Jum Troc de Olibano 302/c Jum wndewen mit Khue 302/6	6
. 的 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Altem faltem husten 200/8 Jum feuchen 205/8 Jum feuchen 205/8 Justem feuchen 225/6 Justem feuchem 225/6 Justem Speciale Gemis 239/8 Jum bruch 259/6 Jum bruch 259/6 Jum Weiber fruchtbarfeit 262/8/263/4/6 Jum Diacinamomu 285/b/c/8 Justem magen 285/b/c/8	6
· 的子 一个句子不会写真的 · 我也会	Altem faltem husten 200/8 Jum feuchen 205/8 Jum feuchem 205/8 Justem feuchem 225/c Justem feuchem 225/c Jun Spec.de Gemis 239/8 Jumbruch 259/c Jum bruch 259/c Jum Weiber fruchtbarfeit 262/8/263/8/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Elaret Scelladia 288/8 Jum Elaret Scelladia 288/8 Jum Elaret Scelladia 288/8 Jum Troc de Olibano 302/c Jum vndewen mit Khue 302/c Juroter Khur Julindrungen 315/8	6
· 於丁 1 5 · · 你不可以	Altem faltem husten 200/8  Jum feuchen 205/8  Jum feuchem 205/8  Justichwachem herty 227/c  Hernzittren auß kelt 236/c  Jun Spec.de Gemis 239/8  Jumbruch 259/c  Jum bruch 259/c  Jum Weiber fruchtbarkeit  262/8/263/a/c  Jum Diacinamomu 285/b/c  Jum Claret Scelladia 288/b	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/8  Jum feuchen 205/8  Jum feuchen 205/8  Justichwachem herty 227/c  Hernzittren auß kelt 230/c  Jum Spec.de Gemis 239/8  Jum bruch 259/c  Jum bruch 259/c  Jum Weiber fruchtbarkeit 262/8/263/a/c  Jum Diacinamomu 285/b/c  Jum Claret Scelladia 288/8  Jum Claret Scelladia 288/8  Jum Claret Scelladia 288/8  Jum Claret Scelladia 288/8  Jum Claret Scelladia 38/8  Jum Troc de Olibano 302/c  Jum vndewen mit Khue 302/c  Juroter Khue 313/8  Ju Magen wind 326/b/c  Ju Magen wind 326/b/c  Ju Magen Dhlegma 327/c	6
· 的子 一个句子不会写真的 · 我也会	Altem faltem husten 200/8 Jum feuchen 205/8 Jum feuchen 205/8 Justem feuchen 225/6 Justem feuchem 225/6 Justem Speciale Gemis 239/8 Jum bruch 259/6 Jum bruch 259/6 Jum Weiber fruchtbarkeit 262/8/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Justem magen 285/b/c/8 Z86/c/287/a/288/a/289/8 Z91/8 Jum Claret Scelladia 288/8 Jum Claret Scelladia 288/8 Jum Claret Scelladia 288/8 Jum Claret Scelladia 288/8 Jum Claret Scelladia 38/8 Jum Claret Scelladia	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem Faltem husten 200/0  Jum feuchen 205/4  Jum feuchen 205/4  Justichwachem herty 227/c  Hernzittren auß Felt 236/c  Jun Spec.de Gemis 239/0  Jum bruch 259/c  Jum bruch 259/c  Jum Weiber fruchtbarkeit  262/0/263/a/c  Jum Diacinamomu 285/b/c  Jum Claret Stelladia 288/0  291/0  Jum Claret Stelladia 288/0  Jum Claret Stelladia 288/0  Jum Troc de Olibano 302/c  Jum wndewen mit Khur  302/c  Juroter Khur 313/b  Julindrungen 319/a  Ju Magen wind 326/b/c  Ju Magen wind 326/b/c  Jum Wastersuch Ascite 256/a	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justem feuchen 205/4 Justem feuchen 225/c Gergzittren auß kelt 236/c Jun Spec. de Gemis 239/0 Jum bruch 253/0 Vilehet mannheit 259/c Jur Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Justem magen 285/b/c/d 286/c/287/a/288/a/289/d 291/0 Jum Claret Scelladia 288/0 Jum Cla	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justem feuchen 205/4 Justem feuchen 225/c Gergzittren auß kelt 236/c Jun Spec.de Gemis 239/0 Jum bruch 259/c Jum bruch 259/c Jum briber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Claret Stelladia 288/0 291/0 Jum Claret Stelladia 288/0 Jum Claret	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justen feuchen 205/4 Justen feuchem 225/c Hernzittren auß kelt 235/c Jun Specide Gemis 239/0 Jumbruch 253/0 Jumbruch 259/c Jum Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Elaret Stelladia 288/0 291/0 Jum Elaret Stelladia 288/0 Jum Elaret Stelladia 28/0 Jum Elaret Stelladia 288/0 Jum Elaret Ste	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justem feuchen 205/4 Justem feuchen 225/c Justem speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Elert mannheit 259/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Elert Stelladia 288/0 291/0 Jum Elert Stelladia 288/0 Jum Elert Stelladi	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justen der 225/c Hernzittren auß kelt 235/c Jun Specide Gemis 239/0 Jumbruch 259/c Jum bruch 259/c Jum Weiber fruchtbarkeit 262/0/263/a/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Elaret Stelladia 288/0 291/0 Jum Elaret Stelladia 288/0 Jum Elaret Stelladia 28/0 Jum Elaret Stelladia 288/0 Jum Elaret Stelladia 28/0 Jum Elaret S	6
・ あり しき いかのかのでした いがきかるこ	Altem faltem husten 200/0 Jum feuchen 205/4 Jum feuchen 205/4 Justem feuchen 205/4 Justem feuchen 225/c Justem speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Speciale Gemis 239/0 Jum Elert mannheit 259/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Diacinamomu 285/b/c Jum Elert Stelladia 288/0 291/0 Jum Elert Stelladia 288/0 Jum Elert Stelladi	6

E
Selgam geluft ber Schwan
geren 442/8/443/6
Miggeburt voetomen 447/6
Bun frangosen 304/6
zur Phlegma 542/b
Bu taglichem fieber 563/C
Su Bisemapffel 579/8/580/6 Sun Spechiberanteis 583/8
Latwerg Bezoarchica 586/0
Sur wütrich giffe 608/b
Zum Acterman 262/b/c/d
Sum Balfam ble 623/c
Bum Claret 524/C
Bum laurer tranct 624/0
Zum Bippocras 624/0
Bur Amerel Latwerg 627/6
Bu eingemachte nuffen 632/C
Bur Quitten latwerg 634/4
Bu guldin waffern 639/b/c/d
640/6
Viurmbergerlezelten 648 b
Bu Spec.Dia Ambra 675/6
Sun Spec, dianthos 675 b
Dia Cymino 676/a
Spec.de Galanga 676/6
Dia Rhodon 678 c
De Xylo Aloe 679 C
Berchtoldi 680/4
Sum Morolf Wein 688 d
ardobenedict/lis Diftel ge
gesegnet.
arlitta/Corallina ein frend
Frantam Wieer machfend.
Bun Warmen 382/C
Zubosemlufft 579/a
Deftilengische Frefftige 588/ b
arneokein Erlerftein.
Bun Spec. de Gemmis 279/8
30m blut ftellen 521 C
affia wa dieser namen allein
geschriben/ifi Calsia fistula
die/in rogen gu verfiehen.
Brnug ond tugend 197 8/c
Latwerg.
Dreperley daruo berait 642/c
Durchs Sib aufzogen.
Wie dem guthun feve 8 6
Bu higigem Bauptwee 27/ 0
Vialen geldwer 79/6
Ohren wehe 88 c
Munofeule 127/0
In verlornem foffen 144/4
Burgungegeschwulft 146/b
Zan mehemi: his 122/9
Goermasim bals fect 163/a
Cammann himological valle

Balbuche 165/c/b/16/18 Zum Cathare 174/0/175/b Bigigem fleche 190/0/191/0 3am huften 197/0/199/0 Bum feuchen 206/4/207/0 210/C Zu brochner Enngader 213/6 Jur schwindsucht 221/& Rainigt bruft vn lung 225/& Manne famen verflüffen 257/0 In feigwargen 269/0 Buhartem ichlunden 281/6 In Magen big Bu lindrunge 317/0/318, a/b Bum Magen 324/a/b/329/0 331/6-3:r Leberhin 330/0/340/6 Apostema " 345/0 348/b 3m durft Bur Beelsucht 349/b Wafferfucht Alcite 354/€ Mila 362/0/363/€ 368/4/€ Zur Melancholia Blutrainigen 368/€ Bungrimen 371/0/377/6 378/6 Vieren hin 368/4 Apostema 390/4/8/391/8 394/6 Blut harnen" 397/0/398/6 Zum gries ! 399/4/€ Born verflüffen 406/6 Barn wende 409/C Bigigem harn 413/6 Weissem gesicht 428/4 Mitter aufffteigen 429/0 434/0 Apostema Schwach find in Muter leib 443/0 Dugeitige geburt vorkomen 446 € Zum ichwinden 473/b Jum Podagra 475/C 476,0,477/6 480/6 Bu randen. Bun hoppen Bum wilden fewr 493/6 493/C Zu fressenden Herpete 500/d In Fraugosen 505/4/207/d 508 b 3m duffan \$13/C In onnailitlicherbig 532/4. Purgiert Phlegma 341/8 Im fieber Ephemera 548 % Stetem fieber 553/a/b/e Deittäglichem. 557:4 \$58 K. 0 Baffart terrian Caulone

Das erst Registeri
--------------------

€.	C	Œ
Causone 560/a	Bepber fruchtbare # 265/&	Burglaidfucht 483/8
Synocho   St/C/562/6	Sun Troc de Rolis - 286/6	Duffreehe 458/0/469 &
3n langen fiebren 1 572/6	Bufaltent mage 286/4/201/4/C	Sum Dobagra 179/4
Bewart por Deftileng- 578/6	Jun Spec.Hierze 317/6	Buffinctende fchaben 497/\$
E Vlage darinn 5 590/4	Magen wind 326/C	Fleisch ziglen 325/C
In mutende hund bif 613/4	Man Carret and Annala	Sumframpff 537/4
		Harmagrin : 19 37/6
: Latwerg von Calaia vub		für Phlegma
Манпа	Leber Apostema 346/b	Bur Hectica 1970/b/e
34 beraiten 31. 523 317/	Jum gries 399/b/402/b	
Bu bigigem Magen sog a	Weibe zeit fürdren . 419/C	Berbotten.
Leib zu lindren, 196 317/8	421/2-8/422/6	In feigwargen; desperator
tile Zu Clifteren.	Grelen 426/b	Christwurk/Lis Vieswury.
Buberaiten 1 5 60 629/C	El titter auffireigen 429/c	Cigalen/Lis Bewichzecten.
Surtobsacht 406/C	on city and	Enperwurk/Wildergalgand
Balkweheaughin 165/d		Continue manne med tenefor
3m Cathare 169/b	Geburtfürdre 450/b/451/4	Cypirus warm ond tructen
3m ftechen (30 ) 30 188/8	Inglaichsuchten 463/8	en brennen All Care Care
3m undewen 299/b	Schwaißfürdren 334/a	Sur haupt feiffen 34/
: Wafferfuch: Alcte 355/6	Bun Spec Liberantels 183/0	Rait hauptwehe
Sungrimen 373/c/b/377/b	Bun Coften ble Sy 654/8	Vialen geldwere Bois
278/0	Zu Maferon die 4 656/d	Burgedechtnuß . 100/c
: Wurm im Maßgang 385/4	Sam Trionpipercon 679/4	Bur Ki leian Golis 112/6
Bale Vieren mehe 386/b	Bun Troc. de Rous 683/8	gum frampif 14/8
Bumgrice 300/0	Caftron/Liffin Schafen.	Buftinctendeathem 139/6/6
· Inharn wend 409/c/412/4	Centaur/Ledgall/Taufent	3m gangen geschwellei46/0
In Muter webe 432/0	guldin Cenauria, trucines	Bu faulen ganen 113/0
3m Auffay 514/c	vafi mit anziechen.	Behalt gue gan 158/b
Inftetem fieber 553/0		Bu schwachem hery auß kels
Bu dzietäglichem fieber 556/d	Kraut vnd Saffe	227/C
In Destileng de 590/0	Zurlanklucht 42/d	Inonmachten 231/6
Bugemain Clifteren 625/b/c	Bu augen flecken 66/8	Bern gittren auß telt 237/C
Minden von Roren.	Mugfen vornaugen 70/4	Zum bruch 244/c
	füraugen nebel 72/a/b	Mehrt mannheit 259/6
Weibs fruchtbare fürdren	Bu obsen sausen 91/6	Bur Weiber fruchtbarteis
262/4	Burgedechtnuß 100/b	261/C/263/Q/C
Bumgries 4.32/b	Sum erstarren ) 115/0	Beyder fruchtbarkeit 265/a
Weibe zen fordre 421/6/423/6 Gtellen 426/6	Bum Paralyli 118/0	Bum feigwary fing 271/b
Stellen 4267b	Zufallenderlucht 130/a/d	Som kaltem Magen 287/D
Muteraufffleigen 430/a	Jum chlag Apoplenia 135/c	290/0/0/291/6/292/4
Geburtringeren 459/4/b	San feubren 157/b	
Der geberenden wehe für-	Zum hals wehe 166/0	n A = 1 /2 m; 290/0
dren 450/d	Auminorer 486/0	Serve a state and a linear
Caffia holk / Cassia lignea,	Bum blunfpeiben 216/b	Rhurmitondemen 301/d
Xylo Calsia ein frembo holy	Rosenaderossinen 273/a Magenbläste 326/a	Lienteria - 304/0/305/€
findeman felten gerecht / ift	Magen blaffe 326/a	Dom Mage vn Leber 309/b
warm und trucken im ander	Bur Leber 343/4/346/4	
grad/foll man nach den Nar-	Sur Geelfucht 351/6	
cotis den vnenpfindlich mas	Bu verftopffrem milg 362/4/4	Geschwere 2 329/4
denden Argnegen beauchen	Jungrimen - 373/0/374/8	
_ 27 6 多 班的 建 27 。	Zun Würmen 381/a/382/b/e	344/4/C
Sunft/Aloegu walchen 7.3		Bur Geelsucht 350/4
Bu aigenfeelen , 71/4		Wassersucht Ascite 356/4
Machtschlassen 108/b/6		
Jum san webe 1 64 153	420/8/411/8/6/423/0	Zumgries 399/b
Buverftopffter Ennge 197/4		
Beuchen auf Dhlegma206/6	i Apostema 🥒 👙 435/	
Bun Specide Gemmis 239/8	Archs 437/	
Jumbrud 247/		
Weibe fructbare 362	B 453/8	Entpfahen fürdren 439/8
		<b>Coman</b>
•		

Das erft Register	Das	erft	Reg	ifter.
-------------------	-----	------	-----	--------

6

Schwangern selgam gellis	Mandfenlin 137/c/138/6
· Re / 442/0	Zanfleisch bluten 148/b.
Sür Remfelen 4.6/h	149/4
fte 442/8 Für Kemselen 456/8 Fuglaichsuchten 463/c	
Bufftweheaußtelt 469,b	Zan festigen 155/b/156/4
Zumanden 409/D	Schadhaffremhals 167/C
Zurauchen 576/b/c/577/b	Kaltem Eatharr 469/b/c/d
gu wolriechende factle 177/c	170/b/c
Fürfroschgifft 612/4	Sür suuil wachsen der brüffe
Esu cappranoie 6c2/0	177/1
Sun Spe.de XyloAloe679/c	Bu rauche bey hofrigen iss/b
Eppreß der baum Cypariflus,	Sum Cathare 196/c
Landing Sleter.	Manneglidschaden 242/b
	Zum hende de teth to see the
Augen geschwellen 73/b	Bumbruch 242/c/d/245/4/b
Banfleisch bluten 149/a	246/4/247/4/6/248/8
Ban festigen 155/0	249/8/252/8/6
Zufaltem Catharr 169/c	Bruch verhüten 233/4/b
In brust enge 209/c	254/4
Bu erwaichtem maßbarm	Weibe fruchtbare 263/a
267/Q	Maßdarm außfallen 256/b
In hartem schlunden 282/a	Erwaichen 267/a
für underren 299/d	Bum feigwarn fluß 270/0
Fur Rhur Lienteria 304/8	271/0/274/6
305/b	Bindrens geschwere 277/c
The Basic Control of the Control of	Bu hartem schlinden 282/4
	Im volust zu essen 296/c
Der flein zum gries 402/c	Zür vindewen 209/6/8
Inharn verflüssen 414/4	Fur Rhur Lienteria 304/8
Mütersencken 432/b	305/b/c 304/b
Sußstincten 461/4	
Buglaichsuchten 463/c	Magen vii Leber rhur 309/c
Für Schlangen gifft 617/a	Thur Diarrhora 306/0/308/6
Gumi.	Bu Quitten Gyrup 311/8
gur außgang forderne leibe	Buroter Rhur 212/0/314/6
431/8	315/0
Dole.	Bum zwang 322/c/323/4
	Dalt Vliagen Apostemia
Bufaltem baupt 34/6	329/6/8
Bretzum ohren sausen 90/8	Barn verflüssen 405/8
91/6	412/0
3m munderfrumen 122/b	Sur gendrice harne all ach
3m hofer zu brennen 185 b	Weibestußstellen 427/b/d
Alfo im feuchen 203/b	Für Muter sencte 431/b/c/d
- für undewen 1 299/d	432/a/b
Bretim zwang 322/b	Schwach find in Muter leib
Bu brennen inn argem lufft	444/8 A44/8
575/b.	Pite manifel as a fi
Burauchwerck 576/a/b/c	Sur vnzeittige geberen
577/4	447/8/b
Nus.	Ralthufftwehe 468/b/469/c
	470/4
Baar chwargferben 39/4	dum Podagra 478 b/486/à
Grawhaar fürfomen, 20/6	Sum Aderfronffen Aog/h
Bu schafftem augecken	Sum verbrennen 190/a
56 0	Fürschlangen gifft 617/6
Burinnenden augen 57/4	Gingemache Duc
Zehrenden 62/b	Eingemacht Nuß.
O. O.	Bruch verbuten a53/a
477 At 48	Ainden.
- 製了すだい。 じょう	Im barn verflüffen 413/6
Vialen Diaten 84/6	414/a/b
	•

Waller. Bafdwadefindinn Mitee für ungelifes gebert 447/8 Wurg. In genotigem harne 414/6 Citronapffel und Saffe, CU erue, Cirrea mala, feucht ond falt im erften grad. Bauptwehe auß trunckens heit. 21/4 In Mugten vorn auge 68/a Inaberwig In fallender fuche Derlornem foffen 144/a/C Bur gunge gefdwellen 146/c Zur schwindsucht -222/6 Zum hernfrefftigen 227/c In onmachten 230/a In hern zittren ang hig 233/a 3m Priapilino In vnluft zum effen 196/a für undewen 299/4/0 Ondewen mit Khur 300/8 Inn Magenwebe auß big Bur Geellucht in augen 354/c Schwach find in Muter leib 444/4 Macht fauber hend 456/8 Bustetem fieber 552/0 Machtluft zu effen 552/0 390/C Jum fieber Hectica \$68/C In vergifftem lufft zu mers lep 574/a/575/a/577/a 582, b/587/d/591/a/595/c In vnnatürlicher hig 500/c Widerstehet der trunckens heit 597/C. fürgifft 631/8/602/6 Blat. In flinckendem athem igo/e Sürvndewen Im Zuffag 299/0 513/6 3nn Spe.de XyloAloe 679/6 Eingemacht. Wices zuthun sey vinndihe 629/b Bu hinigem haupe 28/0 Gaupt gietren 116/4 Bergsiteren außhig 232/4 Bum fieber Hectica 568/C Galb. 3rnug 667/4

Zum auß

# Das erst Register.

Œ	C	Œ
Fam auffag 517/8	In guldin maffer 628/d	Balt hanptwehe both 122/c
Bu mafen 526/0	639/6/6/6/640/6	In aberwing 105/6
Samen.	Schelf Confect.	In fallender fucht 130/b
Schadhafften augen 63/b	Werden vberzogen 626/8	Buffindenbenathem 224/C
Beinckenden athem 139/c		3m hert zittren 222/c/d
Bepflinsabfallen 141/d	Schelf eingemacht.	Ingrossem bruch 251/c
Berg sittren 23/b/c/235/a/b	Warm vand tructen biffinn	Manne famen verflüffen
Rosenader ftellen 272/b	dritten grad.	257/6
Bur Magenhig 294/b	Wiemanste einmach 629/C	Weibsfruchtbare 264/c
	Buabnemendegeficht 77/6	Bum onluft gu effen 296/b
	In aberwig 105/C	zur Melantholia 368/b
Fun Warmen 381/b/d	In fallender sucht 131/c	Zun Würmen 382/d
	Buftinckenden athem 224/c	Zu findsblatern 487/a
200 find treiben 448 b	Wermend das hery 227/C	In Pestileng : 782/c/d
Hebrleyin Deffsleng 580/c	Hernzittren 236/8	
585/4/0/582/8/0/0/0/583/6	Baltem Magen 287/8	Perbotten.
584'a/b/589/d	288/A/C	Die fracht / im ftein wachfen
Bu Spec Liberanceie 183/8	Rainigend Melancholisch	397/a
Samen ole.	blut 15 5110711 369/b	Colmarsfraut/ Lis Ganchs
In harn wende 412/6	Latwerg.	brot.
Schelfen.	Bumachen und faltem Mas	
Warm vnnd tracken big inn	gen branchen 287/0	Coloquint/wildfürbis Colo>
britten grad.	Dele von schelfen.	cynthis warm vand tructen
Zum hauprwee 27/c/34/4/8	and the same of th	im dritten grad / ettlichhals
Bur vastanigen Welandos		tendsinn andren.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Sprup.	Irnaturund beraitung o/&
And the latest of the latest o	Beren macht man drepertey	Buftnlsepflen 29/b
	De Citro.	Fu kalrem hauptwehe 32/c
	Zumachen vind nun 670/d	Für grawehaar 39/b
Fum keuchen 207/8 Berystercken 227/6	Bur haupt hig 3/28/4	Zu bauptschiepen 41/c
	Jungen geschwellen 146/8	Zumgrind 43/8/44/8
Zu onmacht 1/2 230/8/231/4	3m undewen . 200/8	Fum blarrang 33/b
Gern zittren 233/b/d/235/a/b	Zum (d) laf	Bum Sief de fellibus 72/0
236/¢/237/¢	Bisemapsfelmachen 580/c	3m ohren faufen ( 91/4
Weibs fruchtbare 263/6	In Pestillent 583/8/590/8	Warm in ohien 197/4
	Sürtrunckenheit 597/C	Perfalnem gehore 1 96/0
Baider fruchebare 265/8	De Acetolitate Citil.	Pur deperpiune
Jum Magen dan 287/8	Von Citron feurin.	Sum Paralysi 118/0
Für ondewen aug 299/d	Auff zwen weg zumachen	Munderfrumen 122/8
Further Lienteria 305/b	669/6	Bumschlag Apoplexia 135/c
Für Magen wind 325/6	Bauptwehe auß trunckens	Fur Mundfeule 137/d
Sam fühunger 329/4	beit 31/6	In verfalner red 11 :447/c
Inhartem Muly 304/8	Bur Breune 146/6	Jan Warm - wind 1954/c
Zun Würmen - 382/8	- Bum berg gittren 231/4/237/0	Zugetruncknen Eglen 183/b
Weibszeitsördren 421/d	Bigigen Magen 292/0	Bum feuchen 206/a/209/e
Den Schwangren 440/6	348/b	Rainigt Lung vand Bruft
Schwangeen felgfam luft	Schwach find in Muter leib	225/6.5
442/8	444/5	Bruch verhütten 252/8
Tod find treiben 448/b	Bufindeblatern 487/8	Bur fruchtbarteit 263/8
Inglaichsuchren 17 463/E	Zamschlaf . 570/c	204/2
Infindsblatern 487/4	In ftetem fieber 357/c	Classics of her 2/3/6
Infieber 553/6	Mus Gaban Damacha 46.16	Die estraden den
Burauchern 576/4/377/4/b	In Deffileng 582/8/0/589/4	estat erenteris
\$79/\$ Walnum imm 12nGst	791/4	- Date of the State
Micheley inn Peffilent	gar giffe sou/d	In Magen blaffen 326/4
: 580/8/6/6/8/581/6/583/6/2	De Corticibus Citri.	деоет аропения 346/ <b>8</b>
584/8/0/585/8/0		Wassersucht Ascite: 355/8
Pestilengischestercken 588/b	Von Citron schelfen.	Bun Pillu Inda 363/8
Jum Balfam de . 623/C	Zu machen und nug. 670/0	
		D. Zamgrime

# Das erft Register.

Ö

the water in this lead to	Bin ohnmachten 230/6/8	, 000 vie
Sumgrimen 373/b/c/374/4		Weiß.
Bun würmen 381/4/381/4	231/6	30 beraiten 9/0
Bulten Wieren 386 C	Bergzietren 233/b/c/d	Sehrenden angen 57/4/8
Weibe zeit fürdren 419/C	1 234/b/c/235/a/b/c/236/0	San feubren 11 6 157/0
422/0/C	237/8/238/6	
		Brochner bruffeder 216/0/0
Codfindireiben 448 d	Jun Spe. de Gemmis 23/6/0	क्तिराष्ट्र क्रिक्ट केरा विश्व क्रिक्ट केरा विश्व क्रिक्ट कर
Burglaichsuche : 1000 464/C	Diamargariton 240/C	Inonmachien 2 230/6/8
Bufftwehe auß felt 468/4/b	3am brad 247/4	1 231/C
gum Dodagra 480/a	Manns samen verflüssen	Berg zienen 13/a/b/c
Sam auffag 314 C	357/b/258/8	. 1237. 0/238/4 10 00 1343 M
Sam willing	Seigwary fluß 270 b/c	
Vierven einsteupffen 537/4/b		Jun Spe de Gemmie 279/6/0
Purgiert Phlegma 542/6	Rosenader stelle. 270/c/272/b	Diamargariton 240/C
Trocifc.	Baltem Magen 286/d/287/b	Bun feigblatern 200 270/C
Alhandal genannt ift ein bes	290/6/291/6/0/192/4	Rosenader ftellen 271/b
raitung der Coloquint vil	Binigem , 293/0/294/4.b	Bufaltem Magen. (202/6
ihanna o/h	für undewen 298/d	Cininami Company
ibi nug.		Sigigem 294/b
Bu zehrenden augen 63/4	Thurmievndewen 301/a/b	Rhurmit undewen 301/8
Bufallendersucht 31/b	Lienteria 304/a/b/C	Lienteria 304/4/6
Sanfleisch webe 149 6	Diarrhora 306/0/0/308/0	Dysenteria mana 311/6
gür pnluft zu effen 196/b	Dom Magen 309, C	Magen wind 326/è
Gir undewerten 1 1976	Dysenteria 311/b/c/312/6	
July procedure	315/4	
- gum Dodagra 475/c		für bniettige geburt 497/a
Bu Pestileng Pillule 558/0	Sum 3wang 13:1-322/8	Sunaderfropffen 498/b
Dnd vil arynepen zuscherpfs	In Magen wind - 325/c	Jum auffag sig/a/sie, b
fen	Zuhiniger Leber 341/a	Bu frischen wanden 522/c
Wurk - Sing	Gartem Milty Gin the 365/C	
Art Asserts	Bun Würmen 381-c/d	Zustichpflastern 523/6
Bu gan außfallen , 186/b.		3ur Hectica 370/8/571/8
Berbotten.	384/4/b/Composionne	Mancherley inn Destileng
Infeigblattern 269/4	Für blut harnen	380/C/ 582/C/D/ 583/b/C/D
2000	Barn verfluffen 408/b	585/4/589/0
Denschwangeren 445/8	Gendtigsharnen 313 433/0	Destilengische freffigen
Corall/derrorzuberaiten o/b	5 414/6 1 Summer	588/b/c
Zum bauptwehe 2001133 #	Deibe geitfürdren 422 b	
In augenecten 30/0		Jum Ababarbaro dle 658/4
Shangengaren Add	Stellen 425/b/426/0 d	Gebrant Corall.
gom Vagadil 38/8	, Schwachkind in Muter feib	
3 Augenrote and style 18/4	444/8	w Inabnemende gesicht 36/8
Behren fichen la 62/4	Sur poseinge geburt 447/4	Valengeschwer 7918
- flecten fin den der b	Geburtringeren 450/a	Im feigwary fluß /270/b
Flebel ag Agaha an 70/b.		Bun Troc, de Charabe 60/6
Bledigfeit 324 76/6	Buuft fluffen nach der geburt	
	453/6	Troc.de Corallis, 🐔
Jasen bluten salah (20184/b	Singer erffarren 458 b	In feigwary fluß 20/c
Duffinniger Melanch 112/4	" Bu alten geschweren. 496/b	
Zum nachteruteen 117/b	Buaderfropffen 498/b	Coxallina/Lip Carlina.
Bunergicht 129 b	3m Infag Fiz/a/516/b	Coriander ift nicht falter/biel
Sufallenderfucht 130/b	The stilling 7.13/4/740/0	mehr vermischter art/mirete
	30m blutffellen 51/a	
131/6/132/6/133/6	Bum fieber Hectica 100/b	was angreben.
Sanfleischbluten 148/8	570/0/571/4	Buberaiten Shaba D/D
Zanwehe 33/4	Inn mehrley inn Deftileng	d Zum haups wada de 33/6
Bulddrigen ganen 154/6	374/0/380/0/581/0/	
Ban felligen 3000 496/4	382/a/c/d/383/b/c/384121C	Dertreibeleng 3 3 42/b
Genbren Mga/a/b		
	589 6/590/6/587/4	_ Augenrote   18/0
Bum Cathare 372/0/17/4/0	Jun Spec Liberanteis 33/0	
Stechen verhötten 154/4	Pestilengische breifrige 588/c	Bubledem gesicht 76/c/8
· Blut spetten and brochne as	Bu vnnararlicher bin 190/6	1 77/4 7 m 3 Molical 8 3
c 212/6/213/b	Machtlust zu effen 351/b	
-214 6b/c/215/a/216/a/b	Bu lebendein wasser 639/C	Birnftercten Mange so/e
· gag 529/6 what which a	Zu Rhabarbaro dle 558/a	Bar Cegechiune
Ju fcmachem hery 27/c	Ju Specide Xylo Aloe 679/c	Jum schwindel 104/a/b
1 34/6 G	6:3[	Sur truns
		,

#### Das erft Register

	,
Sürerungekenheit : 105/b	Den trunctnen maegoy/b
Sum Paralyli 117/c/118/8	Ift giffe und fein are 603/b
Bufallendersucht igirb	Dertreibt floche har 611/c
Fam Bürfes Ange 197/b/c	
Sam Surjes 137/0/6	zum Balfamole 623 C
gustinctendem athem 139/c	, behalt got Bier con 624/b
Bals wehe and his 165/4	Bu Legelren V 6-648/C
Bu faltem Cathare 172/b	Bum Meth 62 651/6
Su erharter bruft 180/b	- Bu Crieten worten the 681/4
Bu faltem huften 199/b	Kraut.
Bur herghing charge 227/c	A Company of the Comp
Composition contactions of	Dertreiben leuß 42/6 Dbel horen 97/4
Bernsittren 233/4/b/234/b	Dbel horen 97/4
, 235/a/b	· Zu verftoctter millich in briis
3m Priapilmo 243/6/8	Bu verftoctter millich in briis
Weret der unfeusch = 256/d	Manuse Pour
Manne famen verfluffen	Dberzuckert. Sein ingene 626/4
257/6/C/258/4 C	Sein ingent 626/4
Weibe fruchtbare furdreis	Wurk. 3uohen Würmen 34/6
Section landscours inspires	Inohien Würmen 94/6
263/C Park 100 m	Carionams in Chamanas and
	Coriander der schwarz der fas
Baltemmagen 287/4/6	men Nigella, heiß vnnd trus
288/4/290/6/291/6/8	cten im dritten grad/ift gifft
Bamagen futtern 1: 287/b/c	vndseinart weren, 604/b
Magen hig 293/c/d/294/a/b	Bu beraiten 9/6
fite undewen 208/d/300/C	Jum haupt webe 33/6
	Bum Vliefen and 19 35/c
Sur chur mit ondewen 203/&	Summer of the state of the stat
Lienteria 304/a/b/305 b	Bu verlorne geruch 86/b/c/d
Diarrhora 356 306/b/c/d	87/4
307/b/c/308/b	Birn frefftigen 99/c
Don Magen pund Leber	- Bu fallender fucht : 131/b
309/b/c	Buschwererzungen 144/c
Dysenteria 314/c/315/6	Bu faulem gan 153/0
	Für getruncken Eglen 163/b
Zum zwang 1922/c/d	Zum Catharr 3 268/b
In Magen wind 326/C	Datte entitute
Beld auf wind 333/C	170/b/c/8/176/8
Derstopffie Leber 1 343/4	Sum huften, San fisselb
Bubartem Mily 3 364/8	Bur bruft enge 209/c
Blutrainigen grange g69/a	Weibs fruchtbare 263/a
Bungrimen 374/c/d	Buhartem Wilg 364/b
Bun würmen 380/b/c/d	311 Corbeer latmeret 274/6
hen/h/c/h/ne/h/c	Bun Wurmen 381/a/c
383/b/c/d/384/b/c	301 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
Zumgries Chinat, 401/8	383/c/d/384/b/c
Barn verflüffen 405/¢ .	Derbutstein wachsen 397/a
. 407/a	Weibe zeitfürdren 419/b
Inharnwende 400/c	422/6/0
Weibs fluß stellen 425/b/c	Creibtnachgeburt 452/d
427/0	Burauch ferglen 376/8
Sur ondewen der fcwans	211 Pilemanffel Mariero/b
	Bu Peffileng Latwerg 583/6
gren. 443/b	Erin Schlanden diffe
Schwach kind in Muter leib	für Schlangen gifft 617/4
6 444 b 3 * 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Rauch vertreibt Schnacken
Codfindaußtreiben 448/b	, Gis/c
In voluft gum effen 552/0	Sür Spinnen gifft 5 620/b
Bustetemfieber 1 552/8	
Langem fieber - \$72/6	Weiß Coriander Nigella alba,
Zarauchern 576/b/c	Jum Vitelen 35/c
Du mehrlen inn Desilant	Bum Viceen 35/c Bur bruft enge 209/c
Bu mehrley inn Pestilent	Corneol/Lif Carneol.
57910/580/4/6/584/4	
Siin Spe Liberanteia 583/8	Costus ein frembde Wurgen
Title I was a second	

sweptiley/fug und bitters Alantwurg an Coffen fat 564/4 Bu verloznem dernch & \$6/8 Bu verfalnem gehore - 96/8 Sum Paralysi 219/0/120/b Manderframen 422/b Bufallenderfucht igu/d 133/a Som foliag 136/a Butreger gungen 144/8 In verfalner red 147/c Jum Cathare 170/4/b/C 175/0/196/6 Bum feuchen 19 100 1606/2 Erwärmen das hern 227/c In anmacht Balfam 231/6 Mehrt mannheit : 259/c/d Erwaichtem Magbarm 267/Q/C Bum pflafter de Baccis laurt 290/0 Bu faltem Magen 290/0 291/0/C V. Kaltinagen geschwer 329/c Restant wind 333/c/d Bur Leber 344/0/C Sur Geellucht 351/C Buerhartem Miln 363 @ Bun Wurmen 381/a/382/c Baltem Vieren webe 382/a Zum grice 1400/0 Weibszeitfürdren 422/0 fürdert die geburt ... 450/c Schwaißfürdren - 534/a Buerharten Vieruen 536/b Zarauch ferglen 1576/a Sum Rabarbaro dle 658/a Dele. Dreyerley zu beraiten 119/8 654/6 Zum erffarten Balt haupt wehe Mar 13/a Ohren schmerg 1 1 89/b Bum ohren faufen . . . so/b Bumerftarren, raffigus/a Zum Paralyst 18/0 Munderfrumen 182/b/c 111/4 3m frampff Bum nachttrutten 197/b Sumsolag Apoplexia 135/C Bunt hofer ... 1 186/0 Bu schulter webe 187/a Mehit mannheit 260/4 In hartem schlinden 281/0 Zu Leber Apostema 346/6 Bur waffers

# Das erst Register.

	Œ
	Ine wassersucht Tympania
	. 257/C
	In grimen 376/d
	Epterharnets 194/b/c
	Barn verflüffen = 405/0
	Barnwende 2 410/b
	Weibesinsstellen 416 b
	Singer erstarren 458/d
	· Zu glaichsuchren 463/C
	Burhuffrwebe 468/a/b/c
	Glidschmery 482/d
	Bun rauden 200/ 490/b
	Speci. Diacostu.  Thr nug 1/2 200 675/8
	Far Leber 342 C
	Cremenfinfarb sum Confect
	inn vergifftem lufft, mitfepe
,	ben Winds Vangers 584/C
	Pestilengischen trefftigen
	*588/b V4.5~4
	Treta marina/ zum gries
	400/0/403/0
	3nr barnwend 409/4
	Cristall/Lisim Glas.
ş	Cubebe ein eble Specerey ben
	Aloe su waschen - 7/a
	Bufaltem haupt 31/c/d/33/a.
	34/C 1 1/2
	Zu eim haupt wein 33/b
	fürend argney zum haupt
	36/a/b
	Bun Mugten vom augen
	69/6
	Bumbledenigesiche 16/6/8
	Bu verlornem geruch 86/0
	Zum ohren laufen 91/C
	Zurgedechtnuß 101/d
	Sumidwindel hou/a
	On and unified vacanicious
	Bum Paralyfi 1876
	Zu Hippobaliamo im fibliag
	*120/6
	3mm Frampff 27/b
	Bufallender fücht 129/c/131/b
	133/4/6
	Abfallen des zepflins 141/c
	Bum san wehe 452/b
	Widerlegen 485/b
	Surftiff. 113 2 129/4
	Bur hepferin 160/4
	gam fropff 162/c
	Sam halbwebe 1164/b
	Den vbelseugenden 178/a
	Buschwachem hergen wi/c

	2
-	In onmachten 2 2346
•	In ommacht balfam 31/b
	Bur fruchtbarteit 262/8/265/8
	Sum Diacinamomu 286/C
	30 taltem Magen 186'C
	290/b
	3un Troc de Olibano 302/C
	Rhur Diarrhora 308/8
	Zumgriffen 374/0
	Bumgries 400/b/8
	Bur freen Latwerg 400/0
	Weibs flußstellen : 416, b
	Enepfencinußfdidre 439/d
	Gelaft bichwangeen 443/4
	Bu Bifemapffel 380/4/c/b
3	Sum Acterman 622/6/0
9	Som Balfam de 623/C
	3m Claret 624/6
	Zum Hippocras 624/0
9	Bu eingemachten Ruffen
	632/\$
	Bugulbin maffern egolbicio
	640/b ( ) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Bu Lejelten & 1 648/c
	Bum Rhabarbaro ble 658/4
	In Amoniffat zu brauchen
	679/4/
	Sun Spe.de Xylo Aloe 679/C
	Jum Morolf wein 688/0
	Confect.
,	Mit zucker oberzogen 626/d
л	HOWHER his fands Commen

Mitzucker vberzogen 626/d Eucumer die frucht Cucumis frisch/feucht und kalt nahend zum andren grad/getruckenet Samen und Wurg/truecken im ersten / bis anfang des dritten grads.

Frucht.	
Bu hipigem Cathare	373/4
3m bundehunger	335 €
In Leber hig	341/0
Im durft Jose	348/0
Im viieren ich weren	395/0
3m fieber Causon	
Sür trunctenheit	597/0
Rinden.	
Ba verlornem foften	.143/0
Samen.	
Jurhaupthig 29 Inn ein Sprup zum	c/30/6
	propt
31/0	
Bum ohren fchmern	89/4
Machtschlaffen 108/1	
Zum frampff Zum Küfes	125 6
	137/0
Bu verlornein toften	143/0

<b>V</b> ·
Ju Droganezeltlen iggib
Burbepferin 11 119/b
Balfwehe auß.big is1/8
Brebs und fcweren der beite
A
the state of the s
Bum flechen 188, 5/190/5
191/0/192/8
Zatrucknenrhusten 197/d
200/C & State Charles
Zum Diapenidia TO 199/D
Sordertden außwurff 201/b
Bur (dwindfucht 220/2/221/2
223/6/6/8-
In onthachten 1999 231/6
Gerg 3ittren auß hig 133/e
30m Diamargariton 240/4
672 b
Bur Decocu fructuum 245/c
Zamblatbrach 200 249/6
Manne samen verflüffen
258/4 124,000
Bu bartem folinden 9 28190
Bur Magen big 202/0/323/4
Bur Sebelten latwerg 318-c
Bulindrungen / 310/c/321/b
Sunt de chan in the contract of
30r Leber 330/0/340/8
345-0/346/0
gar Geelfucht 350/a
Wassersucht Tympania 157/0
Jum Mily 360/c/d/364/8
365/ b
Klieren hig 1 19 19 1988/c
Foret argney zun Vlieren
389/8
Zum gries 396/c/401/8/8
403/0
Jut harnwende 411/d
Barnhig 412/c/d/413/a/b
weids seit foroten 419/c
Otellen 427/8
Weibe zeit fordren 419/c Stellen 427/d. Im Aussay 512/b/516/2
In ficiemfieber 200 groce
3m baftart drittäglichen fies
bry . 5/8/8
3m fieber Caufon / 360/6
Synocho \$ 561/0/562/8
Hectica 509/8/570/0
In Defilleng zeiten : 582/6
13. 585/E
In vnnaturlicher big 190/e
Für Bilfen gifft 603/8
Sür Canthariden gifft bula
für Geeblume Gyrup 672/8
Sum Diapapauere 678/4
Bun Spec. Diamfiodon 678 &
3nn Spe. Triafandalo 679/8
Run Trocife de Camphurà
A PERCHANCE
Wasser.
on affert

Das erft Register.

	Sup celes teleficers	
· C	3	<b>3</b>
CTC offer)	30 augen erschweren 64/c	Zum Vlierenwebe 386/4
Waster)	Vlasen geschwere 79/0	388/4
Bur Schwindsuche 220/d	Bluten 83/0/84/0/85/b	Weibe fluß ftellen 427/c
Benerundnen 597/0	Chren schweren 93/b	Muter Apostema 435/4
Berbotten.	Bluten 94/c	30r Hectica 370/2
Die fruchtin Wingfen vorm	and the same of th	Bur Pestileng latwerg 582/C
geficht 68/c		3am Ispen Sprup 672/6
Den zittrenden : 156/4	Zurzungenschweren 147/4	Reren 3
In fallendem stichttage 128/b		
Den onmächtigen 229/C		Augbramen außfallen 35/a
Onfruchtbarn weibern 362/c	Zambruch 247/b	Zi sanfleifc fdwinden 150/8
Infeigwargen 269/4	Weiber engmachen 256/4 Burrotenthur 256/4	Banfestigen number 155/c
Leber (uchtige auß felt 343/d		Zu san puluer 157/a/d
In genötigtem harne 414/6		Maggangsanßfallen 266/d
Curcuma ein frembde gelbe	Weibs flußstellen 425/8	Zuseigwarnfluß 270/c/271/b
Wary.	426/8/427/C	Muterauffallen 432/4
Bum Magen futter 287/C	Smil flüffen nach der geburt	Bu dwachem find in Minte
Weibe fluß ftellen _427/b	453/6	terleib, 444/8
Bun Aberfropffen Varices	Brant an ichaben 503/6	Berbotten.
4.98/6	Fumblut ftellen 521/b	3m blarrang 3/8
430/4	Wasser.	Wer gut gan behalten will
I sha in the same	Sum Burfes . 37/6	157/8
A or I Trend	Buftincfendemmaul 139/6	Bruch da fleisch wachst 250/b
Dachs basthier Taxus.	Zan festigen 155/0	In feigblatern 269/6
Sein schmale.	Dattle die frucht Dactyli seind	Latwerg und Zeltlen.
Ferbt die haar graw 39/b	Control of the Control	
Ferbt die haar graw 39/b	werm und feucht.	Welliche bevoe die Apotectee
Bu auffrem ohren schweren	Opringforner darinn guges	Diaphenicon nennend.
94/b 3um folact	ben Bur prfinniger Melancholia	Zuberaiten und nun 645/c
		Bu faltem Magen 289/0
Sum Frampff 124/C	and b	Leibs verstopsfung 318/d
Bum schulter wehe 187/b	Bur zungen geschwulft 146/c	Magen Phlegma 327/c Bur Geelsucht 349/c
Fürdert den außwurff 201/b	Zu Devel zeltlen 1159/4	
Sum feuchen 206'a	Zum halbwehe 165/c/167/4	In verftopfftem Mila 361/4
Zurschwindsucht 224/a	Bum bruft tranct 174/4	Grimmen 373/b/279/4
Fum obern bruch 246/b/c	Bu higigem Cathare 174/4	Weret dem ftein wachsen
Zum Mily 362/8	Bum frechen 180/0/192/6	@ 396/b @ ( Add 115 ( )
Im Vieren webe 387/4	aur Decoctio pectoralis	Jum wildem fewe 493/8
Weibszeitfürdren 423/C	198/b 198/b/199/c	In ftetem fieber 3337e
Singer erstarren 458/C	Sum duken 1804 of 1884 c	Baftart tertian fieber 778 c
Bufftwehe 468/c	3um Lohot de Pino 199/8	Saur Dattlen.
Bum erlamen onnd comins	Sano 200/6	Die nennet man Tamarindi
den 472/6/b/d	Bum keuchen 205/c/208/b	besich ihr natur ond purs
Buerharten glidern. 473/b	209/4	giende frafft. 9/b
3um Dodagra 476/8	3m blutspeiben 214/b	Baupthig, 30/4/b
Fun frangosen 504/c	Bur lungensucht Empyema	Viafen frebe. 82/b
Zu erharten Vieruen 336/b	204 raußeufacht Embleme	Then mehe
Dachtrauch von Amplen od	217/d Manne samen verflussen	Ohzen wehe 88 c Jumschwindel 103/8 Jur Cobsucht 106/c Jur Mundfeule 137/b
fergenin Muter aufffreigen		Sur Toblishe 10610
429/6	257/C Bur fruchtbarteit 369/4	Zur Manhfenia
Damase pflaumen / Lif bey	Sor rhor Lienteria 303/b	Die zung mit feuchten 145/c
andren Pflaumen.		Zan fleich couren 1 143/6
Sannen I. Cationia	In leibs verstopsfung 319/b	Zum sammehe William /
Dannen/lis Thannen.	Bigige Magen Apostema	Zum zanwehe 152/0 Balkwehe 165/0 Zu higigem Cathare 174/b
Dafchen/Dascheltrant/Bire	329/4 329/4	In hinistern Cathage
tenfectel / Burfa pastoris, pat	3m tuhunger 337/b	Zum husten 197/d
Fülende vil anziehende fraffe		Zum bruch 248/8/249/6
Zurhaupthig 27/4/b	Wasserstoftem Mily 360/d	Zur Decoctio fructum 249/6
Bu augen gefdwellen 61/b	En actholltem eines 300/0	D iff Som folis
•		Dutt libras

### Das erst Register.

	Cart at land to Delivere	
<b>3</b>	S. 20 1. 20	இ
Bam folücten 281/b.	In Magen blaften 316/4	3mgrimmen 376/4
Su erhartem leib 317/8	Bu Geelfucht 350/4/351/b	Weibe zeit fürdren 422/b
Fur Latwerg vonn Manna	Bur Wassersucht Ascite 354/C	Gufftwebe 468/b
Par Same in some straine		Christe Entitle Calen
317/8	356/4 70	Drittäglich fieber 555/8
Zulindrung 318/0/319/b/c	Zur Latwerg Gallia 373/4	Sur Schlangengifft 517/a
In Magenhig 324/6	Grimen 373/a/b/c	gum Odlen die 654 b
Bum helchen 333/b	Grieß fürfomen 396/b/c	Defe.
Sum Reber 340/4/345/0	Muter aufffleigen 429/0	Zeic.
Buhartem Mily 365/b	finger erftarren 458/b .	Bu beraiten und nun 6,4/6
Ingrimen 377/b/378/c	zurglaichsucht 464/b	Baltenthaupt 32/c/35/6
In Viteren big 388/4	Jum Dodagra 476/b/477/4	- Bu ohzen faufen po/c/d
Apostema 391/0	490/8	Macht bart wachsen 98/C
Barnhit 413/4	Bum Carbunctel 495/4	Sum zietren us/c
Muter auffiteigen 429.0	zun frangosen 504/6	Sum frampff 125/8
Apostema 434/0	Zum frampff 537/a	Zanfleisch schweren 140/6
Bufindeblatern 487/4	3ur Phlegma 342/b	Balkwehe 1 164 0
Bunranden 489/b	Zu bosem lufft 585/C	Sur millich oberfluß 179/4
Bun boppen 492/b	Zürblepweiß gifft 609 a	Ructiwehe 183. 8
Bum wilden fewr 493/0	Bur Quitten latwerg -534/b	
zum freffende Herpete soolo	Zu Rosenzucker 3 636'a	Bumftechen 189/4/192 b
Bu binnatürlicher hig "532/4	Bur Latwerg de Succorofa	193/6
Sum ficher Ephemera 548/6	rum 645/b	gum feuden
Sum frence Epitemera 340/6	3un Troc, de Violis 683/c	Bur bruftenge 7 3 209, b
Zum stetem 553/c		Inlendenwehe 265/0
Orinäglichem 557/4	Berbotten.	Maßgangschweren 267/8
Caulone : 559/8/560/4	In felgwargen 269/4	Jun feigwargen 271/b/273/d
Synocho 561/6/562/6	Den schwangren 445/8	In aller Rhuren 303/4
In vergifftem luft 590/8	3m wildem fewr 493/0	Bugemain Cliffern 3:7/c
6		In Magenwehe 323/0
Kern.	Im anfang der fieber \$56/c	für Magen wind 326/6
Bor Acatia 12/C	Diemant der Edelftein Adas	Kinder helchen 334 b
3000	mas on jeittige geberen jus	Wafferfücht Tympania 357/C
Daube/lif Canbe.	uorfommen 447/C	Bungrimen 375/0
Deimenten/uß in Müngen,		Viieren blafte 387/b
	Dillenfräut/Bockfrant Ane	Upoftema 390/8
Denngras/lis Weggraß.	thum ist higig biß anfang des	Barnwende. 410/b/411/6
•	deitten / trucken bifanfang	Weibs fluß fürdren 422/C
Dennmarck/liß Baldrian.	desandern grade.	
Diagridion ift beraite Scamo	Blumen.	
nea jhr art 12/b	2 minutes	Mitter Spoffema 436/8
Trem live and	3um ble 654 b	Bnie schwechin 460/b
Beraitung 12/b	<b>Kraut</b>	Zuerfnistenglidern 480/c
Bauptwebeaußhig 30/0	Ralthauptwehe 32/b	Zageschwulsten 491/C
Grawhaar hindren 2. 39/C	Zurtobsücht 107/C	Zustinekenden geschweren
Zingen glid geschwellen 50/c	Bum nachttentren 126/6	497/6
Beissen 3 3 4 3 3 4 5 52/C	Bufaltem Catharr 171/8	Offnet die schwaistochten
Leftyschrinden 97/0	In mangel an millich 178/C	533/8
Bur tobenden Melancholia	Zum rügfwehe 184/a	zu veileiten Vieruen 533/c/d
112/6	Bumbofer 186/b	Machtschlaffen 540/6
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Sum flechen	Jum fieber Ephemera 548 b
aum Paralysi 118/c	zurschwindsucht 222/d	Zür Vlater gifft 617/4
Mund erfrumen in inid		
Derluft des fostens 143/C	Weibeglid seerin 253/C	Samen.
Zangußfallen 156/C	Zün feigwargen 273/d	Chren fcweren 92/b
Sum Fropff 161/8	für undewen 299/b	Zurgedechtnuß 101/4
Balfirche auf hit - 154/d	Inn verstopsfung des leibs	Machtschlassen 108/8
3um Catharr 168/b/174/b/c	318/8	
In onmachten 229/0	Water infen Acimmer 322/c	Zum frampff 125/0
Bulindrungen 318/c/d/319/4	Zar Geetlacht 321/c	Zu fallender sucht 131/4
321/¢	Milyerharten 365/C	133/4
3 1977 4		Zuvera

1, 14 1/2

#### Das erft Registere

<b>D</b>	Ð
Bu verfloctter millich 179/c/b	Weibe zeit fürdren 11 421/6
Bun fculterwebe 187/6	423/8 7-040000
Sum flechen 200/c	Mehrleyin Deftileng 579/4
Bujeber bruftenge 253/b	581/a/582 c/585/b/588/b
Bruch verhütten . 253/b	Burlarwerg vom Epe 189/6
Manne famen verflüffen	Deftilengische frefftige 588/c
357/b	Zum Balfam ble 623/6
Weret der untenfc 257/b	
Zum bruch 253/16	Wurk.
Fun feigwargen 273 C	Bubledem gesicht 30 76/6
Rhur mit undewen 302/4	Bum gan webe wollend uga/b
In Magenwind . 326'C	Zumstechen war in 191/b
Ralter Leber 345/6	Inonmachten 55-231/6
Bartem Mily 364/c 366/b	Butaltem Magen 186/C
374/a/b/376/a/b/377/a	Zum heschen 433/d
374/0/0/376/0/0/377/0	Sun wurmen ( 381/4/6/0
Zun Würmen 2002 381/8	282/4/b/c/383/b/c/b
Viteren wehe 387/b/389/b	384/a/b/c
Zum schmery auß verhalins	Farharnwende 440-412/6
harn 409/8 Für genötigs harnen 414/8	Weibs zeit fürdren 419/b Tod find treiben 448/b
Weibezeitfürdren 422/b	Zauil flüssen nach der geburt
Stellen 426/b/427/b	453/C \
Selgam geluft ber fcwans	Bu rauch tergien 2 376/a
gren 443's	Mehrley in Destileng 579/a
Bur huffrwehe 468/4/470/4	582/4/b/583/b/c/584/4/b
Sum Dodagra 477/6	\$85/4/586.0/587/4/389/0
Fum Podagra 477/6 Bunhoppen 492'6	Sum Alexipharmaco 584/8
Stinckendenschaben 497/c	Latwerg vom Lye 586/d
Firm Auffatz 515/6	Dirliken/Thierlen die frucht
Farmagrin \$39/6	des banms Corni.
Bu verluft des schlaffe sgr/d	mum bintineiben 2018
Sum Dianchus - 675/b	Sumbruch 347/6
Berbotten.	Zumbruch Rhur Lienteria 304/a
	Dylenteria 3/2/4/314/b
In mugfen vor augen 67/8	315/6
Dinckel/h&Spely.	Bur Leber big 342/4
	Barn verflissen 406/8
Diptam haben wir zweperlep Brant vnd Wurg/das Brent	Weibsflußstellen 427/c
Uniff harman and harman	Latwerg oder/Rob.
Missile A 43	
Distamnus creticus.	Zumachen 311/6
Als auß der Insel Creta.	Fur Rhur 311/8 Weibsflußstellen 425/6
Caugezum hauptwehe 31/c	
Bũ Hippobaliamo im schlag	Diftlen leind deeperley/gelege
120/6	ner Diffel / fechoiffel / Car,
Znfallendersucht 131/6	daus benedictusift warm vii
199/6	drucken.
Berg sittren 237/b	Bum Viafen bluten 1 85/6
Bun Spe, de Gemmis 239'0	Burgedechtnuß un/b
Diacinamomu 286/c	Schwaftsfürdren 376/d
ger Geelfucht 351/C	356/6
Wassersucht Alcite 355/6 Zun würmen 381/a/c.d	Manno famen verflüffen
382/8/b/383/b/c/682/c	26510
Jun Trocide Myrths 421/6	Zurwassersucht Alcies 316/2
Cale account of any Act &	# *** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *

2	
Bum fcaben brant	103/6
Zum Belgwaffer 🧢	505/8
Zualten Frangosen	\$08/€
Dierräglithem fieber	566/8
3# vergifitem lufft	381/6
Bur Wechalterlatwer	et inn
peftileng enter.	583/b
Erhollenden inn De	stileng
596 D . a make	***
füralles gifft	601/0
In guldin waffer	639/0
Waffer.	5,
Bur gedechtnuß	101/6
Zum schwindel	104/6
Zum vergicht	129/6
Brebs und schweren d	er brits

Jumstechen 150/b/c/191/d
Zurschwindsucht 223/C
Zur Geelsucht 351/d
Zumgries und stein 403/a
Zum branz 519/d
Zumbranz 519/d
Zumbranz 519/d
Zuwiertäglichem sieber 566/a
Zu wiertäglichem sieber 566/a
Zu mehrley inn Destileng 581/a/d/583/b/585/a/586/C
388/d/589/4/593/d/595/C
Süralles giffz 601/d

#### Wurk.

Mehitmannheit 259 E Zur Khur Dysenterla 314/d Weibs zeit fürdren 420/d Zu Khabarbaro dle 658/a

#### Karten oder Weber Difiel.

Virga Pastoris, Cardunstill Ionum, auch Bübestreldie Wurg ist trucken im ans dren grad/rainigt auch.

#### Kraut vnd Gafft.

Ju Vlasen geschwere 79/d Blutspeiben 215/8 Jurschwindsucht 222/c Zum Lohot de Cancris 222/d Ulanns glidschaden 243/8 Jurschuchtbarkeit 265/a Jeigwary sußstellen 270/c Jür undewen 299/a Jürt Argney zun Vlieren 288/4

**Sugrice** 

# Das erft Register:

<b>3</b>	Ð	<b>2</b> )
Bagries unno ftein 401/6	Bum blutfpeiben 212/b	chantus / benimpt der Colos
403/0	213/6/6/0/215/4	quint vil schadens 9/8
Barn verflüffen . 406/c	Zu verstocktem blut 215/C	Im geschwellen ber augen
Bur Muter Apostema 435/b	Summannlichen glid 242/0	glider 50/c/51/4
Für Remselen 456/c	3am bruch 244/c/d/245/b/d	Fun augenecken 56/8
Zurhüfftwehe 469/d	246/8/247/b/252/b	Burinnenden augen 57/a
	Weibsglid schrinden 255/b	Higigen 59/4
Samen.	Zur fruchtbarkeit 263/d	Zehrenden / schwerenden
gun Würmen 381/b	Zu feigwary fluß 270/b/c/d	60/0/61/0/0/0/64/0
. Fumgries 396/C	271/8	flectenden 65/b/d
Wasser.		Siftlen 66/8
' Schwach find in Muter leib	Bu blinden feigwargen 272/4	Jeelen - 70/0
444/0	Jun feigwargen 273/8	Jum Siefalbo 61/4
Wurp.	274/C	Vafen geschwere 80/4/b
In bufftwehe 469/8	Binten ftellen nach angefens	Bluten 84/8
Weiß oder Mariendiftel.	ten Eglen # (1) 4 275/8	Leffgerschrinde 97/d/98/a/b
Spina alba, Bedeguar framés	In Branning 276/C	Sum frampff : 125/b/C
	Maggang schrinden 278/b/c	
bistel/ die Wurg ist etwas warm ond trucknend mit	Baltem Magen 290/4	
	Magen big 294/4	
geringem anziehen.	Sür vndewen 208/8	Zu schwererzungen 145/6
Sürgeiruncine Eglen 163/b	Jur Rhur Lienteria 304/a/c	In Devel zelflen 159/6
Zur Melancholia 367/0	Diarrhora 307/b/308/c	Diestimauerhalten 159/a
Burmuttrsencken 432/b	Dysenteria 311/C/312/4	Zu Dragantzeltlen 159/b/c
Wurk.	313/0/314/0/0/315/4	Jum Cathaer 173/C/174/d
Bur fruchtbarfeit 265/8	3m 3 wang 322/8	du frebsäuglen 173/0/174/8
Dollwurk/lif Wolffwarg.	Zufaltem Magen 331/a	Zu erharten bruften 180/&
	Lyter barnen 304/b/c/d	Zum Cathare 196/b
Dolzegitte seind süsse würge	Blater Upoffema 415/b	Zum huften 198/4/c/d/199/d
len.	Weibe flußstellen 426/8	200/6 275 771 1 2002
Burmeibefruchtbare 262/6	gum Pflaster de Galbano	Zum Diapenidio 199/0
Sonderbar/lishauswurg.	426/0/427/0	3um Loch de Pino 199/0
Pornschleh/lig Schleben.	Miter Iposteina 434/d	3um Lochor Sano 200/6
	435/b/c	Lußwurfffürdren 201/b
Dosten/lig Wolgemut.	Brebs 437/c/8	Bum blutfpeiben 208/6
Dotenbein / lif Menfchens	Miggeburt fürkommen	213/4/C/214/C/216/4
bein.	447/4/6	Bubrochner Lungader 214/4
	Beraitung zur geburt 449/c	215/4/6
Prachenblut ein Saffe oder	Schinbein schaden 460/d	Zur schwindsucht 222/8/223/8
Gumi Sanguis Draconis ift	Bum Podagra 480/b	Zum Lohot de Cancris 222/0
kalter und anziehender fraffe	Zubeinbruch 482/b	Fürtargneyzurbruft 224/d
Bauptwehe auß ftreiche 31/b	In altem geschwere 406/b	Rulet lung vnd bruft 225/4
Birnschalbruch 47/a/b	Geinckendegeschwer 497/d	Zum bruch 245/a/b/248/c/d
Bu rinnenden augen 36/8	Buaderfropffen 498/b	252/6
Roten 1. Sapran 58/b	Bur frangofen falb 504/b	Bruch verhaten 293/b
Sehrenden 61/b/62/b	Zumanffay 🦠 🧺 516/8	Weibegliderschrinden 255/b
flectenden 65/b	Blut ftellen 1 521/4	Manne samen verflüssen
fiftlen 66/0/67/4	Wunden hefften 5 521/0	258/Q/C
Viasen Ilpostema 82/a	Bum braunen puluer 512/C	Mehrtmannlicheit 239/c
Bluten 84/b/85/b	Bufrifchen wunden : 522/C	Zum feigwaryfluß 270/c
Ohzen schweren 92/c	Zustichpflastern 323/c	271/4/276/4
Zam Kurfes 138/a	Bum fieber Hectica 570/6	Maßgangschrinden 278/a/b
Banfleisch bluten 148/d	Sum Deftileng Anthras	Zuhartem schlinden 281/e
Sistel 150/a	593/C/D *** 6 6	Zum Aromatico 286/c
Schwinden 150/4	Bum Balfam ble 623/c	In faltem Vilagen 286/c/o
Banfestigen 156/a	Sii Loch de portulaca 649/6	Bur Gallia moschata 301/0
Geubren 157/8	Drackewurk/lif Acterwary.	Zur Rhur Lienteria 304/e
fürgetruncine Eglen 163/b		Diamhora 307/0
Stechen verhüten 194/b	Stagant ein Gumi Dragas	308/4/b/c
		Magen

,	Daserfi Register.	
` ~	Oungelle Strailters	
20	<b>2</b>	
Magen und Leber 309/6	Bernsittren 233/a Weibsfruchtbarkeit forbren	3um Claret 624/6
Dysemeria 311/a/c/313/a/b	Weibefruchtbarteit foebren	
Bun Quitten Sprup 313 &	261 · D	Spec. de Gemmis,
Myrthen Sprap 313 b	Buharrem schlinden While	Warm.
Sam swang Jan 322/C	Im fieber Synocho 561/8	Bu beraiten 234/0/239/8
Balt Magengeschwer 331/8	Warmer natur.	In fallender suche 131/8
Leber verstopsfung 343/b	Species zu bergiten 159/c	Bery zittren 235/2
Bu verstopsfren Vlieren 387/c	Burhepferin 1 159/c	Temperatu.
Epter harnen 394/c	In hafftwehe 199/c	
Barn verflüffen 406/b	Bur Lungenfucht 210/6	Buberaiten 234/8/239/8
Brennendem harn 412/4	223/8 200 200 200 200 2	3m hern sittren 234/0/237/0
Muter aufflieigen 225/d	Kaltem Vlagen 286 b	Bu verstopffer Leber 341/b
Apostema 434/8	Drenfaltigkeit blumen/Lis	Jun Würmen 384/c
Muggeburt verhaten 447/b	, Frepfam Fraut. A.	Eglen ber Waffermarm Sand
Dorberatien sum geberen	Durchwachs / Brudwary	guiluga,311 erweien onnd bee
449/C	Perfoliaea ist warm ond trus	raiten. 9/6/272/8
Burauchen henden 456/c	cfen/fraut vnnd famen zum	Jum blut anflichen 22/4
Raudigen benden 457/c Singer erstarren 458/b	Clabelbruch de 241/8	Egien und laß kopff unders
	20 Affiren henden watch h	ichaid 22/C/272/8
Buerfrornen fuffen 461/b	Bu andren bruchen 248/b/d	Jum haar wachfen 37/b
3mm Podagra 478/b Sum bein brud 482/a	y and // a second and format	Bumgrind 143/e
Sun Schoffleren 482/6	Œ	Furotemangesicht 48.8
Bun Schafblatern 487/c/d Bum Carbunctel 405/b		In augen gebrechen 157/8
Sum fressenden Herpete	Eber/lif Schwein	Bluten vnnd schweren des
500/\$ . *	Ebermurh / Cardopatium	3anfleische 1 249/C
Phonon Colonia to	warm suend des dritten trus	Getruncineabzulefen 163/8
1995 A 1995	cten im dritten grad.	272/0/275/0 (100000000000000000000000000000000000
	31111 bruch 247/8/c	Bungergangen 275/8
Bum sieher Synocho 553'6	Far wandfalb 324/c	Buverstopfftem Mily 361/b
Bur Hechica 570/b/c/b	Itgifftondjrare 804/b	Fu fressenden Herpete 500/b
Burauchen 575/0/576/b/c	Für Wolffwurggiste 607/d	
377/6	Edechs/Hendechs/Lacerra	
Bifemapften inn Pestileng	je fot zu augen stecken '66/16	
. \$79/0/580 b/588 4		595/4 > 1 > 3 3 4 3 4 3
Bu zuckerhollippen 640/8	Reberfiir zanwehe 153/4	Befdreibung und gifft su/b
Bum Bipen Gyrup 672/4	Edelstein Gemma in gemain	Geraucht vertreibt Wangen
Bu Luiube Gyrup 672.6	wieman dieberaite	620/6
Sun Specien Dia papauere	Abnemend gesicht mit bes	Eglenfraut/lig Vlaterfraut.
677/0	ffreichen 76/a	Chippoint and the classificant.
Diarrhodon 55 678'C	Bindert die geburt 452/8	Cibbaum Taxus ift gifft ond
Trialandalon 679.b	Vlugt getragen inn argem lufft 579/b	fein art 604/C
De Camphura 681/0		Rauchtodiet Maus 604/c
De Charabe 1 682/4	Bulebendige wallern 640/8	Enbschberten / Lis Johans
Species bud Zeletes	Spec de Gemmis	treublen.
Kalter art. To all	Rale. Extended	Epbsch das gewechs / groß
Buberaitten 159/b	Bu beraften 234/8/239/8	Bappelen Althea, Bismalua
Sund au feuchten 144/c	Im blutfpetben 216/a/649/c	die bleter vand blumen seind
Burbepferin 159/b		falt vnnd trucken im etsten
Bum Cathart 173/0/174/0	234/6 0/0/0/235/6/0	grad / die Wurg im anfang
Bum ftechen Will 190/c	Bur erftopffter Leber auß big	des dritten.
Triffe har Gain and balance	4.1/4	23 fanten

für zund flüffen nach der ges

448 b

453/C

569 b

388/A/D

341/8

Burt '

In Deftileng

Weibe fluß ftellen

Cod find treiben

Im fieber Hectica

61761/3/201 . . influd thug

Zun Troc.de Sulphure 208/a

Burbruft enge 208, b Imblutspeiben aus/c/214/6-

230/4

gur Schwindsucht

222/4/8 "·

Bruft fülen

toeren des 149/C lefen 163/8 275/0 Mily 361/b 368/B rpete 500/b 102/C 517/0 93/0/594/8 difft suis be Wangen aterfrant. dna iffit a 604/C UB 604/C iß Johans chs / groß a, Bilmalúa umen feind n im etsten im anfang des dritten. Blanten. Zumgries 396/e Zunhoppen 492/d Schwaiß in Pestileng 687/a Sraut. Zagenfchwereit Sect 65/4/0/66/0/70/8 Victor

Das	erst	Real	fer.
-		A. BASSIE	

G <sub>2</sub>	7: 6:	, to
Viafen geschwere 80/4	Barten Vieruen 536/6	Für mehrleygifft 609/8
Obrengeschwere 94/b		611/4
Burtaubheit 96/4	is Waster. Paris is	Cibschwurk falb.
Balgrehe 164/0/165/6/0	3mm hofer 185/4	Vngue, de Althea,
Zum ffechen 101/6/102/b	Sumgries 397/b	Mehrley 30 beraiten 366/8
Zum husten 198/4	Wurt vnd Schleim.	Imerstarren 1154a
Dittitt tettinbeit		Bum frampff 124/b
Manns samen verflüssen	Zu hauptschupen 41/b	Balowehe 165/c/167/8
258/6	Bum pflafter de muscilagini	Zum hofer 186, b
Bun feigwargen 274/C	bus 54/c Zubledem gesicht 75/b	Zur Rippwebe 187/c
Maßgang (hrunden 278/d	Zubledem gesicht 75/b Zum ohren webe 89/b	Zum stechen 189/6/191/d
Sür pndewen 299/b	Schweren 92/8/94/8	193 (6/8)
· Bigig magengeschwer 326/4 Wasersicht Actee 355/4	Sum frampff - 125/8	Zum huften iso/b
Bungriffen 371/8/373/8	Zum ganfleifc 149/b	fürdereden aufwurff 25% c
274/0/376/b/377/0/378/C/0	Zum Fropff 162/4	Burbrustenge 209/b
Binds grimen 379/b	gur erftoctte millich inn brite	Bu harrem schlinden 1 2848
Vieren Upostema 391/b	sten 179/8	Buerbartem Magen 332/4
292/4	Bu erharten higigen bruften	Mily 365/0/366/a
398/4/399/4	180/C	Ingrimen 371/6 Vlieren Apostema 399/4
400/8/404/4/5	Brust erschweren 181/b/d	Mûteraußfallen 431/C
Zurharnwende 150 408/d	Jum Oxycroceo 184/d	Glidschwinden 472/d
409/4/412/b - mreach	Zum hofer 186/b	Erfnisteglider 480. c/d
Weibs zeit fürdren 422/b	Zum ftechen 189/4/191/4/C/d	Zum bein bruch 481/c
Muteraufffleigen - 429/8	193/8	Fargeschwülft 491/c
Apostema	Zum huffen 198/c/d/199/b	Ruerharten Vierven 526/c
Beraffung jum geberen	Jum feuchen 207/c/208/d	Eichbaum Quercus tructners
449/6/0		wermet / mitanziehen / nas
Vlachwehestellen 413/6	Zum Lungegeschwere 218/b	bend in andren grad.
Sürerlamen, de 2 472/b	Jum bruch 246/4/251/4	Cichenholy.
Bum Dodagra 476 b	Maßgang erschweren 267/C Zun feigwarge 273/C/274/d	Bumbruch 246/b
Sum Alexipharmaco \$84/0	Zum swang 322/C	3m 3wang / 322/b
Zum Binen ftich in 1610/C	Kalt Magen geschwer 329/c	Muteraußfallen 438/a
Samen.	Bur Leber 342/0/343/b	Laub.
Zurhaupthig 27/4	24.6/4	Bu finctendem athem 139/b
Balkweheaußhig. 474/C	3um Mily 361/0/362/C	Zum zanwehe 152/C
Zumhofer 185/b	365/0/366/0/367/0	Fur schwindsucht 220/8
Bumftechen 191/b/c/193/b/c	Bum Dyachylon Dflafter	Weibeglid fcrinden 256/6
Bu altem huften 200/c	366/4/454/4	Bun feigwargen 374/0
Buniblut fpeiben 213/4	Bungrimen 373/c/377/c/d	Rhur Diarrhoea 4 308, b
Seigwargflußstellen 271/d	Vlieren schweren 391/c	Imawang 322/c
Schmergen 274/a/d	396/c/398/a/c	Stein brechen 398/d
Zum zwang 322/b	399/b/400/a/404/b	
Zur Lebersucht 341/c/343/d	Zurharnwend 411/b	Weiber weiß gesicht 4:8 &
345/6	Blater Upostema 415/c	Müter auffsteigen 420/C
Wassersucht Ascite 356'a	Bu verfloßner Muter 433/d	Ziußfallen 434/b
Vieren Apostema 390/a	Apostema 435/8/436/8	Zuverrenciteglidern 470/d Zurzeitloßgifft 608, c
391/c/393/a .  Byterharnen 394/c	Beraitezum gebere 449/c/d Nachwehegelegen 453'a/b	Jur zeinobaille oog c
Zumgries 399/9/400/4	Zurhüfftsucht 469/a	Wasser von Eichlaub.
Stein brechen 400/b/401/4	In verrenctte glidern 470/d	Zur Khur Diarrhora 307/a
404/4	Jum schwinden 472/a/b	Gichen miftel.
Schmery auß verhaltnem	Bun rauden 490/4	Viscus biptata
barn 409/a	Zum poppen 492/d	
Weibezelt fürdren 422/b	Bu frangosen peigel 509/b	Zum vergicht 129/b
Zuhoppen 492/c	Bur Destileng 592/4/593/4	Zufallendersucht izi/a/c
Sum auffag	594/6	133/6/6/6
-		Zuni

392/4

306/4

306/0

308/8

519/4

535/0

126/C

271/0

324/0

397/6

223/ C

306/0

311/b

736.6

126/C

Inn nachletjendem ftechen

180/C 412 (HANNE)

hen verstauden andre findfe 31

d when jedem gefügelonamen.

In braft enge pint no 209/c Lungen geschwer Empyema 288/4 3m bruch G-6 8 -252-0 Manne samen verftuffen 257/C/258/0 maid for In hartem (blücken. : 281/6 30 faltem Magen : 486/6 Sur Rhor Dyleneeria 372/4 Magengeldweie 31/b Beld außedin 334/b Zur Beelsucht Bur Gallen oberfluß 319 b Bartem Milg marte 364/c In Rieren Apostema 300/4 395 b 3m grice 397/6 3m harn verfliffen 405/6 Weibsflußstellen 425/C/d Bur Muter webe. 433/6 Apostema 13 13 435.6 Beraite zum geberen 449 c Bum frebs sie 102/8 3m drittägliche fieber 357/c Bur Hectica 15/69/0 Im fieber Maraimode 574/6 In vergifftem luffe 574/0 Hart gesottner Sam Eperdle del 41/c Leus vertreiben " -5 42/C In angen hit his 19/6 For thur Dylenteria 312/b 313/0/316, b 3m hundshunger 337/6 Im undewen der Schwans gren : 443/6 Sum Dodagra 476/0 Weiß zu alren schaben 400 b für Schlangen gifft si7/# Eyer werdendinn vil Trade ten gebraucht bas ein vber fluß were/ die gu verzeiche Berbotten And Clamlich hart Gefotten im nachttrutten 126/c In faltem Cathari 171/8 3m grice 🧐 11:00 397/6 Eperflat oder weiß. Ander und Gyrup zu berais ten/vast in allen ohn not zu verzeichnen. n haupt hin 26. C/20/B Bauptmeeaußftreichengi/b Bubrochnerhirnschal. 46/6 Bun Rofmugfen 48/6 Burotemangelicht ...... 48/6 a Enge

# Das erft Register?

**(2**)

Ē

•		€
Bu Engringen 49/6	Fam weissem gesicht 428/4	Jum zwang 3/2 /2 322/c
Onlautremangesicht 40/b	Mitter Apostems 434/8	Jur Wallen 359/b
Augenglid geschwellen 50/d	435/6	Zungrimen / 373/c/377/d
g1/a/b/b  Beiffent g2/b  Snm blarrand g2/b/c	Onzeittige geburt hindren	378/416 Elieren big 389/b/c
Zum blarrang 53/b/c	447/4 fauber hend machen 456/b/c	
Da aagen glied zusamen	Raudigen henden 457/b	Müteraußfallen 431/d Viadrochestillen 453/4
machiend 54/4	Erfnischtsglid 480/d/481/6	Bendreinhalten 456/c
· Bu jedem augenwehe - 56/b	Zum weissen selblin 481/4	In erfrornen fuffen 46i/b
* Zagen zederen 57/8/60/6/8-	Zuschafblatern 488/a	Zurgleichfucht 464/8/
\$1/4/62/b/c/b	Bualten ichaben 496/0	470/6
Rotin 78/a/b	Buftinckendeschäden 497/4	Sum Podagra 476/6/8
To See The See of the See of the	Im gebrauch des holgs	477/0/6
Blatten Heat 39/c	506/8	3mbeinbruch ( 3 482/6
3um Sief Album 61/4	Zusällimschmirben 508/4	Im rauden 400/8
Augen flecten 4 70 65/b	Bu Rufen im auffay 517/a	Zunhoppen 491/d/493/b
Sür Augsterns außbreiten	Bumbrant 516/8 519/b/c	Bum wildem fewe . 494/b
Bierfclagnen augen 73/c	Bum blut fiellen 521/4/b	Burfiftel 499/C
Vialen verstoffung 79/b	Wunden heffien 522/8	3urufen 309/b/517/& Jum brant 319/b/d
Geschweren 79/0/81/0	Zumglidwasser 525/4	Zu frischen wunden 522/8
Brebs Ashar Sta 82/C	Bu mafen 1/1/526/0/527/6	Mafen auß ver focttem blut
Bluten 84/4/b/d/85/b/c	3m fieber Hodica 569/4	(\$26/8
Chienwehe 88.c	Pestileny Carbunctel 593/8	3u verlegten Vierne 535/c/d
Wurm 95/4	Bu Legeltlen Geberra 648/c	Bultetem fieber 5 550/b
gur taubheit 4 96'a	Glaffolbenloten 660/a	Srittäglichem 557/c
Zumleffgerchweren 27/0	Dotter vom Eye.	Bur Latwerg vom Eyes86/0
Sum schwindel : 103/8		Jum Pestileng Carbuncfel
Zumschlafbringen 108 a/b	Bum Eper del at 140/0	592/6/593/6/594/4
gum zungen froschlin 145/d	Bu leufen fo, etpos den finden	In Peffileng 595/6
Im zan webe 153/b Auferstockter mullich in brits	anfüssenwachsen 42 c	Enerdotterzu Elisteren
ften despessions seas	Jum grind 44/a/b Jugen glid schrinden 32/d	3m frechen Martin 188/8
Brebs und schweren der brit	3u schwerenden zehrenden	Manne famen verflüffen
Ren . 182/C	augen 62/b/64/c	256/0
Bum flechen auß Cholera	Zingfterne außbraiten 72/0	Bur Rhur Diarrhora 308/6
191/8	Vafen gefchweren 80/b/81/d	Dysenteria 413/6/314/6
3mblatspeiben 213/b/216/b	In verlornem geruch 86/b	Leibeverftopffung 317/C
Bur condiudt 323/4	Ohien ichweren 94/8	In gemain Clifteren 317/c
Bu verlegtem Manngglid	3m chwindel 163/b	3m swang 3 1 17 322/4
243/8	In Melancholia 110/b	In darm Apoftema 397/8 Im getes hall 13907c/8
Bruch da fleisch wachst 250/b	Im chiag	Jurglaichtucht 464/6
Weibeiglid hig (2/2/4/6)	Im frampff 435/8 Zum zan webe 451/8	Bur Frangosen schmitb 508/b
Gerunden 255/b	Jum gan wehe isi/b Juerharten higigen bruffen	In Deftileng 194/b
Zeigwary fluß 270/b/271/4/d	180/8/2	Eper dotter dle.
274/4/275/0	Erfchweren 181/b/c	Bumachen 19940/8
Maggang Apostema 277/6	Run fcultern 187/b	Baar auffallen 40/0
Schrunden 278/8	Bum frechen gefchwer 193/b	Ohren wehe \$ 89/C
Siftel 279/b	Bergsittren 14 438/4	Warglen erschrinden 182/d
Bufaltem Magen 288/6	Bum groffen bruch 251/a	Rugfaber ffellen 271/b
Rhur Dysenteria 312/6	Weibe glib feerin 235/6	Offnen 273/c
Zustul Zepflen 317/4	Bur lenden wehe 265/8	Infeigwartschmert 274/a
Introoping	Maßgangoschweren 267/a	Barn wende 410/0
Bu hinigen Vlieren 1989/8	Bun feigwargen 273/c/b	Zuargen rauden 491/a/h
Erschweren 390/c Zuhinigemharn 413/b/c	274/8/c/275/8/276/c Sindrens Apostema 277/6	Zum wilden fewe 494/C
Weibsstußstellen 427/4	Schrinden 277/6	Bustinctenden schade 497/c Bumbrantan schaden so3/b
Acted implications delta		gun gant au langen 203/9

#### Das erft Register.

	હ
Jun wunden 522/c/523/b	Zurgellucht 350/8
Bu flich pflaftern 523/C	
Bumasen 526/6	Minter Apostema 435/c
Ever Schalen	Bu selgamen glüften der.
Bum Blarrang 53/8	schwangeren 443/8
	Ochwach find in muter leib
2 2	4440
geel 70/0	and a contract of
Zeen seubren 157/d	Mißgeburthindern 447/a
Zum blut speiben 212/6	Bur Buffwee 459/8
Weibs fcam fcrunde 255/b	Bum Bein bruch 482/6
	Jum grangofen bad 504/c
Samgries 401/8	fleischziglen 525/c
Webd flußstellen 429/0	Latwerg von Enfenflug
. Bum bineftellen 521/6	de Scoria Perti
Schalen heutlin	Brtugent 646/6
Cuyaten geneute.	
Bumfingerwurm 459/6	
Waster von schalen	Zun feigwargen 276/4
74	Magenn Leber Kar 306/4
Sun ichernen 456/8	Weibe fluß ffellen 415/b
Erftuncene Eper	
In Muter außfallen 436/6	Epsen Dele
Berbotten	, Buberaften und nug 660/8
	Epfen Roft
Viemlich die Eper/vast in als	Zu Bachaman an abusu an
len higigen francheiten als	Bu fechenden augbrauen
Meden mit hig 190/4	54/c
Bruch da fleifc wachft 250/b	Ensenfrant/Egenhart/Ver-
Two hours man de Com	benacaist tructen und angies
3m harn verfloffen . 405/b	
Finhorn vom Thier Monoces.	hend
roszun Spec, de Gemmis	Kraut
239/0	Sum har wachsen 37/6
	Augen glid schweren 50/0
Geburt surdren 451/8	
In Peffilengzeiten 579/6	Buhigigen augen . 59/a/c
382/4/b/583/c/588/4/c/589/c	Buangen blatern 59/c
Pestilegische frefftige 588/b	Raudigen 60/4
Bulebendige waffern 640/4	Schwerenden 61/c/62/4
	64/a/b
Ensen wird vil gebraucht/	Muckevormgficht 68/a/d
Waffer Wein/Millichonnd	
Laugen zu flechlen wie gum	Zubledemgficht 75/4/76/c
eheil im Vlamen Geftechlet	Vlasen schweren80/c
	Ohrenschweren 92/8
anseigt ift	Buverlornemfosten 143/8
Epsenflug/Scoria ferri şu bes	Tour Barrelson
raiten 9/c	Zumfeuchen 210/C
raiten 9/c	Burgelfucht 351/4
raiten 9/C Zurotenaugen 59/G	Zurgelfucht 351/8 Barn verfueffen 406/b
gu toten augen 59/a Bu dugen fiften 66 d	Zurgelfucht 351/8 Barn verfueffen 406/b
gu Toten augen 59/8 gu Uugen fistlen 66 d Im ohren stween 92/c/d	Furgelsucht 351/4 Carn versuesten 406/6 Furglaichlucht 463/6
gu Toten augen 59/8 gu Uugen fistlen 66 d Im ohren stween 92/c/d	Zurgelsucht 351/4 Carn verstiessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Sür erlamen / Schwinden
gu rotenaugen 59/2 Bu dugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralys 119/4	Zurgelsucht 351/4 Carn verstiessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Sür erlamen / Schwinden 471/b
raiten 9/c Zu rotenaugen 59/4 Zu Zugen fisten 66 d Im ohren soweren 92/c/d Zum Badim Paralyst 119/4 In zu vit wachse der brüste	Furgelsucht 351/4 Carn verstieffen 406/b Furglaichsucht 463/c für erlamen / Schwinden 471/b Fustinckton schaden 407/6
raiten 9/c Zu rotenaugen 59/4 Zu dugen fisten 66 d Im ohren soweren 92/c/d Zum Badim Paralyst 119/4 In zu vit wachse der brüste	Zurgelsucht 351/4 Garn verstiessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Zur erlamen / Schwinden 471/b Zustincköden schaden 407/6 Zum Pflaster Gratia Del
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu Uugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b	Zurgelsucht 351/4 Garn verstessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Zür erlamen / Schwinden 471/b Zustincköden schaden 407/b Zum Pflaster Gratia Del 497/b
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu Uugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/d verhüten 253/b	Zurgelsucht 351/4 Garn verstessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Zür erlamen / Schwinden 471/b Zustincköden schaden 407/b Zum Pflaster Gratia Del 497/b
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu Uugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/d verhüten 253/b Wanssameverstiesten 258/a	Zurgelsucht 351/4 Garn verstessen 406/b Zurglaichsucht 463/c Zür erlamen / Schwinden 471/b Zustincköden schaden 407/b Zunt Pflaster Gratia Del 407/b Zun Sistlen 409/6
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu Uugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/d verhüten 253/b Wanssameverstiesten 258/a	Zurgelsucht 351/4  Barn verstessen 406/b  Zurglaichsucht 463/c  Jür erlamen / Schwinden  471/b  Zunt Pflaster Gratia Des  497/b  Zun fisten  351/4  397/b  Zuwunden 523/b
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu dugen fisten 66 b Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paratys 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Ulanssameversliessen 258/a Weibsfruchtbare 263/c	Zurgelsucht 351/4 Carn versucssen 406/b Zurglaichsucht 405/c Zur glaichsucht 405/c Zur erlamen / Schwinden 471/b Zunt Pflaster Gracia Des 407/b Zun zissen 409/b Zun zissen 523/b Zuwunden 523/b Zustichpflastern 523/b
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohren schweren 92/c/d Bum Badim Paratysi 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Im bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Weibs fruchtbare 243/c Seigwarg stuß 271/c/272/b	Jurgelsucht 351/4 Carn versucssen 406/b Jurglaichsucht 406/c Jür erlamen / Schwinden 471/b Just Pflaster Gratia Des 407/b Jun fisten 409/b Jun fisten 523/b Jununden 523/b Jurwundsalb 524/b
raiten 9/c Bu roten augen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohren schweren 92/c/d Bum Badim Paratysi 119/a In zu vit wachse der brüste 177/b Im bruch 245/a/252/d verhüten 253/b Weibs fruchtbare 263/c Seigwary stuß 271/c/272/b 276/a/b	Zurgelsucht 351/4 Carn versucssen 406/b Zurglaichsucht 405/c Zur glaichsucht 405/c Zur erlamen / Schwinden 471/b Zunt Pflaster Gracia Des 407/b Zun zissen 409/b Zun zissen 523/b Zuwunden 523/b Zustichpflastern 523/b
raiten 9/c Bu rotenaugen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In 3u vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Widanssameversliessen 258/a Weibastruchtbare 263/c Seigwarg stuß 271/c/272/b 276/a/b Bur rur vom Magen vnnd	Jurgelsucht 351/4 Garn versteessen 406/b Forglaichsucht 463/c für erlamen / Schwinden 471/b Just Pflaster Gratia Del 407/b Jun sistlen 409/b Jun sistlen 523/b Juwunden 523/b Forwundsalb 524/b Jupestileng pillule 782/4
raiten 9/c Bu rotenaugen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In 3u vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Widanssameversliessen 258/a Weibastruchtbare 263/c Seigwarg stuß 271/c/272/b 276/a/b Bur rur vom Magen vnnd	Jurgelsucht 351/4 Garn versteessen 406/b Zurglaichsucht 463/c zunden 407/b zun hafter Gratia Dei 407/b zun hafter Gratia Dei 407/b zun hafter 409/b zurwunden 523/b zurwundsalb 524/b zurwundsalb 524/b zurgestileng pillule 582/a Gyrup 485/c
raiten 9/c Bu rotenaugen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/4 In zu vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Weibs fruchtbare 263/c Seigwary Siuß 271/c/272/b Bur rur vom Magen vnnd Leber 309/c	Jurgelsucht 351/4 Garn versteesen 406/b Forglaichsucht 463/c Für erlamen / Schwinden 471/b In stincköden schaden 407/b In stincköden schaden 407/b In stincköden schaden 407/b In stiscker Gratia Del 407/b In sistlen 409/b In sistlen 523/b In stichpflastern 523/b
raiten 9/c Bu rotenaugen 59/a Bu dugen fisten 66 d Im ohrenschweren 92/c/d Bum Badim Paralyst 119/a In 3u vit wachse der brüste 177/b Bum bruch 245/a/252/b verhüten 253/b Widanssameversliessen 258/a Weibastruchtbare 263/c Seigwarg stuß 271/c/272/b 276/a/b Bur rur vom Magen vnnd	Jurgelsucht 351/4 Garn versteessen 406/b Zurglaichsucht 463/c zunden 407/b zun hafter Gratia Dei 407/b zun hafter Gratia Dei 407/b zun hafter 409/b zurwunden 523/b zurwundsalb 524/b zurwundsalb 524/b zurgestileng pillule 582/a Gyrup 485/c

Zu wättendem hnuds bis fur Schlangen gifft 617/6 Gaffe di Mucke vorm glicht, soic Bu angen feelen 71/6 Bu erfclagnen angen Buabnemedem glicht . 75/6 76/C Ohren fcweren 92/8 Zum feuchen Cod find treiben 3107C 44%b Samen Zun Zugen mucken 68/8 Waffer Bigigem banpt webe 28/C Bu Roten augen \$8/C Augen blatern 59/0 Derbrente augen 73/C Zum teuchen 210/€ zurgelfucht, 3515 fürdert die geburt Enter oder Tutten von Bitme und andrem fich verbotien in faltem Catharr . Elaterium Lis Efel Cucumer Ellend das thier Alces / seine flawen zum vergicht 129/b Bufallender sucht 132/0 Emblici Lis Mirobalani Emmeis Lis Omein ... Endiuien behalt den Latinis fchen namen ift falt vind sructen im andern grad Kraut und Safft Jurhaupt big 29/C Augenglid gichwelle 50/0 Zogen blatten Erschweredeaugen 63/h64/a Augsterne außbraite 72/0 Zum Vlafen bluten In aberwig 82/0 Zur unfinnigen Melanchos lia Bu verlornem foften 143/b Jum gunge fcweren 147/8 Bum fechen 190/0/191/4 190/0/191/6 197/0/200/C 206/ Jum blut bench Weret der unfenfch 249/C 256/0 Zam hart schlinden. In magen big 281/6 292/0 Bur Kor Diamhora 206/0

Zu Lind

## Das erst Register.

. 66	G.	<b>E</b> -
Ballindeungeges/b/gerla/b	Zumgrice 400/b/d	Zun warmen Beine 30/6
Inmagen his 324/6	Weibszeit fürdren 419/6	Bun Viieren 381/0/391/6
Im Fuhhunger 337/b	Muter aufffteigen = 439/8	Barn verfloffen 406/b
3m fuh hunger 337/b	Zum Anffag 512/b	Bigigembarn . 413/6
Bu verftopffter leber 339/6	Balbdrinaglich fieber 555/4	Schwach kind in muter leib
Surgeor apopemie 345/C		444/6
Jurgelsucht 349/b/350/a/b	Im fieber Causon 560/b Hectica 61570/b	Bum Dodogra 475/6/476/8
Waffer fucht Ascite 353/b	an Spec, liberantes - 583/0	Jun Rauden 489/b
	Sum Syr.de Nimphæa 672/0	Jam wilden fewer 494/b/6
354/6 Tympania 358/6		Sum fressenden Herpete
Bu verstopffie ellin 360/C	Syr, de Endiula	200/2
Erhartem 363/b/c	Ru beraiten 671/4	3nn frangofen 507/6
Bur Melancholia 367/d	Fur haupt hin 20/0	Bun fiebern Ephemera
Ingrimmen 378/C	Som frechen 190/C	4073
Bam Dodagra 476/4/17/C	Bum Cathare Callab 195/0	fretent ACTE/C
Zu Beuglen 492 b	Benchen auß Cholers 210/C	Drittäglichent 556 6
Bum Aussay 512/b/d/\$16/b	Weib fruchtbare 251/C	Causon sec/4/9
In vnnatürlicher his 532/6	Burmagen hig 292/0	Synocho 100 May 4 4840
In fletem fieber 550/b/553/b	In volluft gueffen 295 8.	Bumerlajin Peficient sis c
Caufon 160/8	Bur Leber (uche 339/c/8340/6	enn/2/en/4/ene/6
Synocho 562/6	Burgelfiicht 350/6	In Marcepan 600 b
Hectica 569/b	Son grimen 1378 4	Mit Rhabanmaffer 658/C
Inlangen febren 571/0	Schwach kind in muter leib	Mit Schmebel blegeben
In Deftileng geit 575/4	444/8	658/6 . At 1 4 Control 100 1
Sum Gyrup de Byzantija	Bum wilden fewer 494/4	and the state of the same of the same of
670/4	Bu vfiatürlicher hin 532/b/c.	· Wurk. Park
De Endinta 671/6	In ftetem fieber 300 \$52/C	Sum Syr. Acetolo 296/8
Stables Gathen All	3m Causon fieber 560/b	30r Rhur Diarrhora 306/8
the second secon	Sam Qurftinn Peffileng	Fur Lebersucht 346 8
Bauptwehe auß trückenheit	591/8	Muter Spostema 362/4
Bauptrainigen 31/d	Wasser	Bur Melancholia 367/8
Bacht Chlaffen 108/0/109/4	für denst mit Cassa : 3/8	In fletem fieber 36 \$50/6
Ru veit rnem toften 143/0	Mit Rhabarbaro 11-14 18/4	Berbotten,
Sum Catharr 172/0	Jurhaupthig 36/c/28/4	
gum flechen 3 3 3 3 188/0	29/0/30/4	In Muclen vorm gficht
Rutrucknem huften 200/6	Leffyschrinden 97/8	
Zurschwind sucht 222/b/c	3um (chroindel 1 104/4	
/ 23/0 (T) 2/ June 2 5 5	Zum vergicht 128/b	
Zum harren fcblinden 281/6	3am frechen 190/b/191/b	
Sum Syr. Acetolo 296/b	Bur fcwind fucht 223/C	
Bur Rur Dysenteria 312/b	Jum bern gittern 234/8	In bruch 253/6 Onfruchtbarnweibern 162/C
Bu Lindrungen 321/b	30m bruch (249/6	Balt leber sucht 3234378
In 3wang 322/d	In magen big 294/b/323/d	Vieren wehe auß kelt 385/8
Magenhig 323/8	\$ 324/6 19 19 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bur Buffwehe 466/c
Resobert 333/b	Bur Kur Diarrhera 306/8	Die configuration of the configuration of
Leber hit 329/0/246/0	307/0/310/8	Wild Endinien/lis
apostema 346/a/b	Zulindrungen zie/a/b/c	Wegwart.
Bur Waffer fucht Tympania	Magen Apostema _ 329/b	
357/8	Bur Leber 339/c/0/340/8	Engelsuß/Bail Jarr Tropfs
3um Mily 360/c/d/364/d	c/d/341/4/b/344/c/345/d	wurt /Polypodium Filicula
305/0/300/a 301/0/c/382/a	348/8/b	Bein purglerende frafft 9/6
383/0 381/0/C/302/6	Fürgellucht 349/b/c/350/d	Lerchenschwam beraiten
Vicren wehe 386/c/388/8	Waffer fucht Aleite 354/4	11/8
Hirr aryney son Plieren	Bu Mily 360/0/361/0/366/b	Bur haupthig and hand
380/4	Bur Melancholia 3 367/8	Fur Lauffncht 92/8
Aieren Apostema 392/6	Bun Grimen 374/b/378/c	Surtobiucht 106/8
		Sue
8111 · [] 44		

## Das erst Register.

	Aug cole a collision	rib.
(a) 1 2 2 2 2	E.	
dir tobenden Alelancholia	Schwary nieswurg beraiten	Zur freichtbarkeit asa/8
Bam erstarren	Bu purgièrende Meth 27/0	263/6
Zu fallender sucht 130/d	Bauptwehe auß hin 28/4	3nfaltem Magen 286/8 287/4/b/288/a/292/b
Sürznull wachsen der beüfte	Baitem haupt 21/0/32/C	3u Magen fultern 287(b/c
177/5	6 - 33/4	Machtlust zuessen 296/0
Brebe und foreren der beis	Bum Electuar.vice (112 132/b	552/0
. ∯è 182/4	Grambage fürfomen 30/c	Bur Khur Lienteria 303/8
'Bum flechen 192/C	Bitraugen glied gefchwellen	Diarrhora 306/4/307/
Bom Catharr 195/C	fulc. Commission of	308/b
Sum leuchen 206/1/207/6	Beiffett \$2/c	Dysenteria 3m/c/315/6
Juonmachten 232 230/&	Mugfen voen angen. 68/a	Zum Dia Turbith 318/c/d
Zambruch 245/d	Bubledem geficht. 76/b	Zu hartem leib / 318/3/319/8
Schrunden im hindre 278/4	77/4/5/78/5	Zulindeungen 319/c/d
In Magen hig 293/4	Inn nadraugen 78/b	321/4
Zulindrungen 318/a/d	3a verlornem geruch 86/c	3miswang 322//o
319/0/320/4/6/321/0	Ohren fcmert	In Magenblaften 325/6/8
Bu Magen blaften 326/a	Saufen 91/6	326/0/0
Bam hundshunger 335/d	Wo erwas inn ohren steelt	Dhlegma 317/b/c/b
Barkeber 342/c	Burgedechenuß 101/4	Melancholia 328/a/b Geschwer 329/c/o
Wafferfucht Alcite 355/4	Zumschwindel 103/c/104/&	Beschen auß blaften 333/b/c
Bum (Nilg ~ 360/0/361/A/0	Bur vnsinnigen Alelanchos	334/8
364/0	lie tu/o	Im hundshunger 335/8
Sun Pillu Inda	Buitt erffarrent . 115/0	Bur Leber 342/0/343/a/2
Bur Melancholia 367/0	Sum Paralys 118/478	344/4/345/4
368/0/0/0	Zum frempff 125/b	. Upostema 34.6/b
Rainigt des blut 369/4	Fa fallender fuche 131/a/c	Zum durft 348/6
Bumgriffen 374/4	133/6	Sur Geelfucht 351/¢
Bun würmen 381/4	Im solag Apoplexia 135/0	Wassersucht Analarca 353/d
Bum grice 397/6/308/8	In Mundfeulin 138/b	Ascite 354/6/355/4/0
Burharn his 412/6	Bu verlornem toften 143/c	356/8
Welbezeit fürdren 420/c	Jan festigen 188/8	Tympanicae 357/b/c/3
Muter aufflieigen 429/C	Zum fropff 160/4	Jum Mily 360/b/362/b
Geburt fürdren 450/4	Zum fropff 161/d	363/b/c/d/364/a/b/c. Jurt die Aryney guin Mily
Baltehufflucht 468/6	174/4	364/5
Derrencite glid 470/0	Mehrermillich 178/b/c	Bur Melancholia 368/4
Jun hoppen 492/c/d Zun Frangosch fos/d	Buverftoctter mild 179/1/0	Bont grimmen 35 372/6
Zun Frangosch fos/d	Sum hofer 184/b/185/4/0	373/8/6/8/374/6/8/8/
	186/4	375/4/376/0/377/4
Im Auffat 514/4/c/f15/b	Zumhuften 198/b/199/b	Ban würmen 11 381/4/382/6
Durgiert Phlegma \$42/6	200/C	Vlierenwebe 386/c/387/b
Zur Destilleng 578/a	Sur Decactio pectoralis	Bu verftopften niere 387/c/b
585/¢	198/6	Bu bigigen Vileren 388/6
Rum Rhaberbaro ble 6,8/4	Bum Lohotiano \$00/\$ Sum feuchen 204/0/205/&	Imgries 396/b/397/a/d
	Bum feuchen 204/8/205/6 3ur Alchma 207/b/208/8	398/4/0/400/0/401/b/c/0 402/4/b/0
Safft oder wasser.	Bur Judstungen Katwerg	Burharn wende 409/6
Don Bletterim auffag 314/b	207/5	411/0/412/6
Schab.	Bum blutfpeiben wiell 213/4	Buhigigen harn 413/6
	Bu finciendem athem 224/6	Weibs zeitfürbren 419/1
Entrift den Magen 289/6	Wermerdashery 1 127/6	420/0/6/422/0/434/8
Enis der bekannt Gamen Anis	In onmage 222 229/8	Stellens. 416/b/427/8
firm ift warmet vii trucknens	3mbruch 247/6/8/248/6/8	Bum weiffem geficht . 428/E
ber natur.	Manna semen verflossen	Müter auffsteigen 429/2
Bockblut beraiten \$/4	258/¢	Außfallen 432/6
Engelföß beratten 9/c	Mehrermannheiß 359/b	Entpfahen fürdren 439/8
		- 4

# Das erft Register.

CP CP	(C*	Œ
Batden fcwingren 442/8-	Plaifes	Dertreibt Leus
Inn selgamen gelüften der	The State of the s	Bur Lauffecht 4274
schwangren 443	Den hofrigen 185/c	gu vnlautre angeficht 490
fite undewen der fomans	Wild im keuchen zu glassen	Bu Zugenfiftlen 47/5
gern 443/b	3m bruch gut 2,320	Su verlornem gerud 86'c
Bur Remfelen 456/b	In Viceren his 188/b	Sum gan feubern 167. b
Infinger erftarren 458/b	Im anffap anis sie ngiz/c	In getruncinen Eglen 163/6
Bur huffwehe . 466, c/d/		Bery gitterts 237/b
468/0/469/6	Schmalk.	Siftel offen halten 279/6
Bum Dodagra 477/8	Viafen schweren 80/4	30 pfaffen fuser 11 1287 C
Jum wilden fewer 493/0	Ohren fcwern 92/6/93/4	Su faltem magen 289, b
Zum Zuffag 314/a/b/d	Leftsschrinden 97/0	Sor geelsucht 350/c/354/c
Bur Magrin 539/c	30m frampff 124/b/125/c	Burwaffer suche Alciee 3554c
Bur Phlegma 542/b	Das kindleichtzanend isile	Bur Melancholia 367/0
Bufalten francheiten 543/6	Zuerstockter Milch 179/6	Zun würmen 381/4/382/b-c
Buffeten fiebern 552/6	Erharten brüften 180/c	383/a/b/c/b/384/b/c
Balbdrittäglichen erria	Ban (dalbern 1976)	Viceren wehe
Langwereden 372/a	Somboften : Alafa 198/c/8	Stein brechen 398/8
In argentlufft \$55/6	Sittoert den außwurff 201/b	Jum gries 399/b/403/b Weib zeit fürdern 3422/6
Hir nachtschatten gifft 306. 8	Juni feuchen 205/a/206/a	
Jur Spinnen gifft \$20/4	Sur Alchma 209/b	Muter wehetag 433/4439/b
Bu Cliffern 6237C	Sum hern gittern 235/d	Sum Dodagra 475/C/477/b
Dberguckerte frafft 626:4	Weibe gitd fchrinden 255/b	479/4
Bulebendigen maffern 639/c	Bir Lenden wehe 155/0	Zum auffag , 516. b
Zolezelten 648/C	Bun feigmargen 273/8/	Dunden pnd fcaben maife
Zum Syr. de Praffio 73/c	274/b/c/275/8	len 524/4
Dianthus 10 10 75/b	Bindrensgeschwere 277/6	Butaglichem fleber 163/b
Bun Spec, de Galanga 6767C	"Masgangschrinde 278/a/b	In vergifftem luffe 379/4
Diarrhodon 678/C	Zugmain Clistiren 317/c	581/4/582/b/583/0/584/4/
de Seminibus 679/a	Magen Apostettia 329/a	b/585/b/589/b
Trion pipercon 679/4	Bu barter leber 334/c	3um Alexipharmaco 384/8
Bu eim triet 681/4	Waffer sucht Ascite 358/a	In Destileng schwaiß 186 C
3un Troc. de Eupatorio	Milyerharten 365, d	387/4
882/b	366, C.	Pestilengische fressissen
de Rhabarbaro 682/8	Zungrimen 371/c/377/8	588/b
Dele.	Barn wend 389/b/391/c	Bildt den Alraun 603'e
Wie man das brenne 6,4/6	Weibszeitfürdren 422/d	für Canthatiden gifft Bubb
Wasser.		Sür wütenden Sunds biß
Jum Vlieren webe. 386/b	Tiuter Spostema 435/C	für Schlangen gifft 617/6
Zum gries · 402/C	Brebs 437/6	Zum Bilkendle with 1823/c
Seltlen Dianison.	Beraitung gur geburd	Bum Theriaca Diatesseron
Infruchtbarn weibern 263/a	449/6/0	647/Emin Calmanata
Bum harten Schlinden 281/0	Jinger erffarren 438/c	Bum Rhabarbara die 688 a
Balten magen '286/b	Zum Dodagra 477/a/b	Epffich/ Eppich / Bawren
Bum aufffoppen ' 325/b	Fun Kufen 509/d	Epff Waffer Epff Apidni Sa
Bu Palter leber 342/6	Zom austat 313/a	tiuum ond Paluftre, smaiers
zuhartem Kiffig 364/c	Bu verlegten Viernen 5357 d	laj freuter / einerlag frafft/
- Sum Grimmen 374/8	Berbotten.	basift warm im andernieus
Derbotten.	& In Palcem Catharn literic	den/im Mittel def dritten
Den Aberwinigen 195/b	In vergifftem luffe 575/4	Kreutter vnd Safft
Den schwangern 445/d	Entian/Bitierwurg, Gentia	Bockblut beraiten 7.8
Zun Buffwebe. 469/C	naithwarm und tructen	Bur hanne him
Entte/ Intnogel/ Anas,	Bleibt drep Jargut 66	Bumgrind Township - 30/4
Blut, comic	Süre die arynep gum haupt	Zum blarraug
& Gelobe für giffe . \$75/6	36/	au biedem delicht . 98.5
	्र । इ.स. १ क्रिक्ट स्थापन स्थापन स्थापन स्थापन	enne geführ ein eine Gunge hann
के हैं।		

Oas	erst	Regi	fet.
-----	------	------	------

<b>€</b> ¹	Œ	AND
Butaltem huffrioche 487/c		<u>e</u>
Epithymus ein frembo ges	In Melantholia and 1/0/6	Burhamwend 404/
· weche fein purgirende fraffe		Weibe zeit für brent 419/2
" " ore "	Strootten.	Stellen d will of 426 b
3m hauptwehe - 6 00 20/6	Denschwangren 445/8	Geburtfürdren 450/6/6/
▼ 1 22	Eppfich/liff Epffich.	451/4 1 7 7 1/13
	Erbis das befandt Zemns Pi,	Bum Zuffag in in sizzb
the state of the s	lum, falt vii tructen im erften	Sum fieber Synocho 362/a
Bum Vialentrebs - 82/b	grad zweperley arten.	Hectica And State 1968/4
Leffgschrinden 97/8	i zof 4 Rot.	Bur Pestileng nach piliolen
Birn Prefftigen 99/c	3n mugten vorn augen 68/c	Lar On the the said
Zurtobsucht 106/8	Mafen bluten: " atim 183, 8	2 Derbotten
Bur Unfinnigen Melandos	Im hern gittren den 1674	Inn abnemendem gesiche
lia	300 Paralysi Continues to	74/C
Bumerffarren 115/a/b	2 des Parta de 16	Dnd allem Jemus/ da fle mit
Zar Mundfewle 138/b	3m bofeit an anglang	lenoctud außgenominen
Brebs vod fcwere der bruft	Imflechen and sates asset	Jeino, the way of the control
182/a maring a same	Bur Phehifi 221/0	Erbsich/Peiselbeer/Samiche
Bum flechen 192/c	Zum wasserbruch 3 =48/c	Derfich / Oxyachanta onno
Bujeder bruft enge 209/c	· El lehrend mannheit 259/6	Berben falt und brucken un
Bur onmacht 236/a	Zunfeigblatern : 275. d	andren grad. Z 2 9
Bu trawrenon priach 230/a	Zar Rhur Lienteria 30% a	In hanpewee auß trunctens
Buldrunden im Maßgang	Im blut harnen 3 333 8	heit 31/6
278/4	Stein brechen \$308/c	Bum gerftenwaffer in baupe
Au higigem Magen 1293/4	dum gries 402/8/403/8/8	hig 37/c
Bu hartem leib 318/a/8	Burharnwende 409/b/411/c	Su zehrenden ancien 62/h
319/0/320/4/321/6	Weibs zeit fürdren 419/0	Woetwas inn augist gefals
Bur Magen Melancholia	421/4	len 7378
318, 6 . The love of the water of the water .	Burhufftwehe . 466/c	Su verloznem foffen. 142/8
Bum bundsbunger 335/8	Bunrauden & wal 480 b	Bum zungen ichweren 147 &
"Bum (Tilly. 360/3/361/4/b	ush Weiß.	anticionite 150/4
362/0/0/363/0/6,364/0	~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	San festigen 156/8
30n Pfilm Inda 363/b	Zum schwindel 200 2003/6	Bugetrunefnen Walen 1676
Fur Melancholia 367/0	3m glitren 300 416'4	Jur blatt peiben 2 200
368 a/b/c	Zum schlag 136/b	20 As bern ftercfen
Weibe fluß fellen 427/b	Zum hofer 185/8	Sur Macten hip
Surfalb Gallia 427/b	Im frechen	In valuit zum effen 208/2
Burglaichlucht Fire august c	Sum blutfpeien 201 8	Jur vndewen 200/a
Jun rauden 489/b	Inschwindsucht 221/8	short Lienteria 204/b/c
Bum Carbanctel 495/c	Mannheit mehren Treb.h	Diarrhoga
Bum fressende Herpere 500/b	Selten in feigblatern 275/8	Diffit Opr. de Myrcho 212 h
Zum frebs 501/d	In harmonde and and c	In roter Khor
Bun frangofen. 303/b	In Destileny of 195/4	In auch exharent in \$16/6
Sameanlian in Signature	Brůe.	3m 3mang 322/8
Sur Phlegma . 342 b .		Im fühunger 337/b
In Destilleng zeiten 3 585/c	Vlach genomen argnep 15/c	Burleber apostema 346 b
Latwerg.	3m sittren	Zum durst. 348/b
Bur weibs fruchtbarfeit 261/c	3m (blog 136/b	Milyerharten 304/4
643.6	Zum stechen mithig 189 b	Jur Vlieren big 388/a' Muter aufffteigen' 429/8
1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3m feuchen 205/4/208/C	Milest state and a self to the
Sprup. Age	Im vnlust zu essen 396/b	The same and the s
Sein wilecfung 1111 671/b	Bulindrungen 300/c	
Zum Mita 268/h	Bur Lebersucht 339/4/343/8	
Bur Melancholia 13111420/K	Dassena 345/8	
Bum Auffag 116/a	Waffersucht Asciee 354/8	595/C 595/C
France.	Jum Mily and the 364 C	
Mehrley zu beraften 111/a/b	Su verstopsften nieren 387/d   Sum gries 37/4/328/6/401/8	Eingemacht.
· 神经 " 」 / " 图 音	कारण कारण अगा भारत से में वर्ग के .	Wiedem zurhunsen 129/c
		Jungen
•		

Œ	<u>e</u>	Œ
Sungen feuchten 145'e	Butden aberwigigen 105/b	Bur barnwend
" Bur breune (40 / 1999 1846/b	Bur mundfeule 374b	Buhinigem harm (412/c/b
Burmagenbin 293/C	Bu ftinckendem Uthem auß	413/6.
Rhur Diarrhora (1912-308, 8	Magen geschwer 331/c	Weibs jeitfürdren 419/C
Dyfenteriamin's 31274/C	Im hundshunger 335/c	Stellen 4 417/8
Leverhing andar 340 b	Zum durft	3um aussaug 512/\$/\$14/\$
5 am durft 348 b	Sur Geeffucht 449/b	Bun fiebern Baftart deifetage
Francken labung 334/8	In onnaturlicher big 932 b	Synocho Sistematical
In Destilleng 374 E	Im fieber Synocho 362/4	Hectica : 569/4/570 D
Dolls.	2 V 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	In vergiffiem luffe 182/el
	Camenagad au.	585 To be direction of
Zin festigen 155/d	Burhaupthig (20129/6/30/8	Sur vnnaturlich big 190/C
	Kaltem haupt somsten 300	gum Geeblumelyrup 672/b
3111 Spec diarrhodon 678, 6	Ohren fcmerg 89/6	30 Spe.de Diarrhodon 678/0
Rob oder Selt.	Machtschlaffen 108/0/109/6	Tria fandalon 679 b
Zu machen 629/C	Sum frampff 2000125/C	Zun Trocife, de Camphura
Augsterns außberaften 72/C	Bu verlornem foften 443/0	681/8
Fir Breune 14.6/b Fur Rher Diarrhæa 308/b	Ju Dragant zeltlen 159/b	Waster.
Dysenteria 312/a/6	Zar hepferin 159/b	Bur fowind sucht 220/8
The boundary of the state of th	Balowehe außhig 1165/d	Bur Latwerg de Sebeften
Zumdarst 348/b	21808/ juweizis oci otale	1538.C
Deibefluß fellen 425/6	Bum frechen : 188/b/190/b	Bu Vlieren Apostema 301/C
In onnaedelicher big 5346	191/0/192/6	Jum gries 413/b
Den fiebrigen 354/b	30m buften 197/0/200,'C	Schwach find in Muter leib
In Deftilent 574. C	Bum Diapenidio 199/8	7. 444/6 3.3353 Jack
Bun Troc.de Berberis 681/0	Jurdert den außwurff 201/b	Bum fieber Hechica cos/b
Sor, de Berberis,	Zurschwindsucht 220/c/d	Berbotten.
Zuberaiten 669/0	221/C/222 b	In onmachten 200'e. Balter Leber 20043/8
. Zungen feuchten 145/c	Gergfülen 22%, C	Imgenoten harnon 4.4/b
zur Magenhig 292/d	Bittren auß hig 233/c	A
Bar Lebersucht 340/b	3um Diamargariton 240/6	Erdbeet Fraga vnzeitrig falt
gum durft 348/b	577/6	vnd deucken/zeitig warm vii drucken.
In unnatürlicher hig 732/4	Bur Decockfructuum 249/C Bum blut bendy 249/C	Im grawen ab der Speiß
fiebrigezulaben 384/b	Jum blut beuch 249/C	297/C
In Peftileng zeit 574/6	at the said with seather	In Leberhig transmittel
Erand.	In hartem ichlinden isi/c	Barn verfloffen 406/8
Bugelaffen in Peftileng seyt	In Magen hin 292/0/323/0	
575/4	Bur Latwerg de Sebesten	Staut Fragana
Troc.de Berberis,	318 C	Balt und feuchtimerffen.
Bu beraiten 681/0	Zalindrungen 310/c/321/b	Bockblurberaiten weite/6
In Magenhty 293/d	ं Zumhundshunger भे देउर/c	
Jur Lebersucht 340/8/345/8 Wassersucht Afeite 355/4	Bur Leber hig 339/0/340/6/8	Zombrach 13-1-137, 245/8
Bn ftetem fieber 357/4	346/8 30 2000 2000	Fum fries : 1403/c
dan o ABentalia	Apostema 343/0	PAR. 13
In allen rhuren 316 6	Bur Beelsucht 3fo/a	
	3ur Wassersucht Tympanice	Baffer.
Erd Terra zum Binnen stich	30m (Nily 360/c/8/361/b	
610 C	Surt die argney zun Vlieien	
Erdapffel die frocht Citrullus,	্তি বিশ্ব	
Anguria, feische/feucht vnno Falt ichier im andern grad/	Mieren Apostema 393/6	
die getrucknete famen unnd	Bum epter harnen 304/b/e	- Second
durgen dencfen pnd falt/im	Buffer niere gefchwere 395/8	(Supposed to the contract of t
erften oder anfung des ane	30m gries 395/c/401/4/1	Stotesting vitalian der.
d vern, Munger au	402 6: 402/0	Erdfrenglin/lif Gundelreb.
Total Boulle.	The Markettank	ए देर भागा अंतर्की कि द्वा मुह ब्रह्म की

# Das erft Register:

due Es medicin	To the second C	<b>16</b>
Etdrauch / Daubentropff /	A 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Hadding
Bagenforbel / das Braue fu	Leffyerscheinden 97/8	Bockblutberaften 7/8
maria oden famus cerra / ift		3m ohzen wehe 89/c
sand michaint cura mapa of		3mbruch 246/b/c/d/247/c
	Sum Genet einmachen 320/8	Sigigen nieren 339/c
derngrad.	Leber verstopsfung 343/b	Ernen/Orobus, Ernum wirde
Bumen.	Bum Mily 360/8/365/C	under die Zemus gerechnet/
Frim grind 44/a/b/45/b	zur Melancholia 367/d	tructestarct im andien grad/
Fun'rauden 489/c	Kainigt Melancholisch blut	warmimerfien.
Jun frangolen 504/b	\$ 368/0/530/E TO THE	
Buroten flecten 526/b	Zun rauden 489/b/c	Korn vnd Meel.
Kraut vnd Safft.	Jun frangosen 507/b/508/d	Sum ohren ichweren : 94/6
Brait Mprobalani 'n/e	Funfindeflecken 526, b	Leffg erschrinden 97/d
Fur haupt hig 29/6	Ju wütende hundebiß 613/2	Bufrommen mand 122/6
Dertreibtleuß 42/6	Wasser.	Ban fleischschwinden 150/4
Zurlaussucht 42/0	Zumgend 44/4	Zum Catharr 168/4
Bumgrind 44/a/c/d/45/a	Buverlornem gernd 86/c	Buerharten brüffen iso, b
Augenglid schweren 50/c	But viffinnigen Melanchos	Sum flechen 192/b
Beissen 52/c	lia ···· in/b	At a second seco
Bum leffigfdrinden 97/0	Bufallendersucht 131/4	Su veralteit huften 200/e
Bur tobtfucht Phreniti 106/b	Lungen verftopffung 179/4	Lungesucht Empyema 217/d
Bur Melandolia : 111/a/b	Leberverstopffung 342/8	
112/b 35-7/b/368/a	Walfersucht Anafarca 353/6	Imwasserbruch 248 d
	Buhartem Mila 365/c	
	Rainigt das blut 368/8/530/c	feigwargen schmerg, 274/8
Bufallender fircht 131/4	Bur glidsucht 469/4	Zur Geelincht 350/6
Bu verstoffter Lungen 197/a	Johranden 489/c/d	Zurgleichsucht 464 e
Jun feigblatern 269/C	Bustinckendem geschwer	Bum Dodagra 477/a
Zur Magenhin 293/b	497/8	Buschafblatern 48778
3m volust zu essen 100 295/d	The second of th	Fum fressenden Herpete
Bulindrungen 319/8/320/C	Juntrangolen 504/h	300/8
Imhundshunger 235/d	The second of the part of the second of the	Sum auffah (C)
Lebersucht 339/8		Sür Vlater gifft 617/6
Zur Geelsucht 350/b	- A - C -	Efel das bekandt thier Alinus
Zum Mily 360/c	1003	follen die fomngten vorn aus
Rainiget das blut 368/8	Wutenden hundebiß 612/8	gen habend des Chiersaus
\$30/C	2. F #2 TT H_LC F WA WA T T 4 9999	gen offt besichtigen 1 68/6
Muter aufflieigen 419 8	Wurk.	fleisch / fürdert den Aussag
Raudigen henden 457/b	3maustan sis/d	Sto/C
3u Podagra pillule 475/c	dig die Zucker.	Baut/in fallender fucht igz/e
Zunrauben 489/a/c/490/d	Einsumachen vnnd frafft	6266 and
Infrangosen 707/6	629/0	Sufforn.
Smaussay 314/c/s15/a/d	Sum grind 44/4	Infallendersucht 333/8
3516/a	Bu verftopffter lungen 197/4	Cod find außtreiben 448/8
3um gesegneten 526/b	Su falter leber 242/d	Geburt fürdren 440/6
Den gefunden inn Peftileng	Bur Geelsucht 351/6	20%
geitten	Burwafferfiicht a 352/b	Mafen bluten, ingen 10 , 84/8
Zum Erdrauch fprup 671/c	Bubartem Mily 365/c	Weibe glid schrinden 255/b
Bum Bopffen fprup 672/6	Sum blutrainigen 368/8	Sum feigwort fluß 270/b
Pillui de fumo terre.	Jun rauden 489/6	Weibeflußstellen 426/c/d
. 3he frafft . 664/a	Zu roten flecten 525/b	Leber. 1339 F
Bumgrind 44/8	754 6 61 64	The College on Ca See
Sun rauden 489/c		
Bun frangolen 504/b	Erdwenrauch / Liß Vergiß	Eung.
Sum gesegneten 126/b	mein nic.	Sür Schlangen giffe 617, 6
Syr, de fumo terre.	Ehrenpreiß/Grundhepldas	Willich.
Bu beraiten 671/c	frant Veronicawarm vand	30m frampff and great b
Dengrindigen 43/0/44/8	tructen.	San widerlegen in an felse/b
. Augenglid geschwellen 50/c	Evans muh (2 . E.	Sur amuginat 200/P
Banbun Reliberenten 20/6	Krant vnd Safft.	Bun würmen 381/b/383/b
		ann eye
		W

Das	afi Registeri
	2

<b>E</b> .,,,	4	
Sum epter harrien	394/8	1
Im Vlieren geschwer	395/6	
Burharn wende	411/C	1
Bun wargen Time aft	485/0	
Rainigroasblut	\$30/C	-
Bor Hectica	\$68/4 Q	7
Bum Billengifft	613/0	
gur nachtichatten giff	1606/4	
Süt wütrich giffe	608/6	
		. 1
hinach Schmalk.		-
Bu Rufen innschafb	lattern	de.
488/4		6
Bu Rufenim auffag		4
Bo mafend & This be	726/D	<b>1</b> 1
		}*
Eselcucumer/Bunde	Colors (	G
Cucumis anguinus,	Cueur	
mer Alininus ift heift	bifo ten	,
cten.	12. 14	
Ist giffe ond fein art	604/0	,
Frucht.		
Rofenader offnen	. \$73/b	
Bun hoppen grant and	492/0	,
star Dele		
Sam gittren : aus,	(C/117/&	-
Im schlag . 19 19 19	120/4	4.7
Soffe ift Blateriun		¥
Bein Frafft und bera	ten 9/d	
604/8	٠, به	
. If gifft	604/0	1
Bum niefen	35/b	e.
20 Duramitem audel	10149/0	,
Bum banptrainigen	83/4	03
gam schwingel	103/0	100
In hinigem Magen	293 6	
Bar Geelfucht	350/4	1
Zur wassersucht	354/6	a,
Bu erhartem Milg	366/4	
State Lead liberty	404	,
Weibe zeit fürdren	419/6	
422/4	* *	
Purgiert Phlegma	541/8	
Samen.		
Wassersucht Ascice	356/8	
Wasser.		
Inn onlautrem at	ndelicht	
49/0 1. 1000	201100	
Fum tropff	162/6	
Bum grice 3	397/6	
Wurk.	3/1/	
	Stranle	
Sum hanpt pftafter	35/8	
Zam san wehe	153/4	
Surrema Clarkens	247 B	
Soienader offinen	2.18.0	
The Research Thin-	273/4	
Waffersucht Tymp	4684 574	
	-10 /	

Muter Prebs 437/8	
Gliedfucht 464/b	
Mafen und flecten 527ya	
Disagen bito freceers 32774	
Sur versaubern Phyltra ozo/a	
Zur falb Agrippz. 666/b	
spenholy/lig Aschbaum.	
	:
fig von roten vand weissem	
Wein / sein art unnd aigens	
மேஷ்.	
Gein beschreibung man ses/	->
Centre distribution of the state of the stat	
Polge marza sie bepde ges	
braucht werdend	4
Beiffer in leibilie	
Wo allein Effig geschrieben	
ift/ verffet man weiffen.	
Baupt hig an fpeifen 3 1149/c	
Bun Oxymellen 36/c/8	
Sitt Oxymenet 30/0/0	
Gelten in mogfen vornaus	
gen 68/c/	
30 Oxyzactara 80/6	1
3m nasenbluten 34 83/8	
3m schwindel 402/0/103/4	ì
Silly the transfer Children to	
Bam undewen in folaffucht	
114/4 102500 1832	
Mund erfrimmen	
3n fallend fucht 132/8/433/8	
Bum fürfes 47/4/b/b	
Builtuiles 37/4/0/0	
138/4	
3um Okycrato	
Bu ftinckendem athem 130/0	,
Sepflin abfallen 144/0/144/b	
Tribun adiament at of Las of	
	,
6 3 142/C 1011071 101000	,
3 142/c Dieneriche	,
3um verlurft des kostens	,
3um verlurft des koftens 1143/d/144/a 3uträgerzungen 144/d	,
3um verlurft des koftens 1143/d/144/a 3uträgerzungen 144/d	,
3um verlurst des kostens 144/d/44/a 3uträgerzungen 144/d Bungen seuchten 144/d	
3um verlurft des kostens 443/d/144/a 3uträgerzungen 144/d Jungenseuchten 144/c Geschwellen 144/d	
3um verlurst des kostens 143/d/144/s 3uträgerzungen 144/d Jungen seuchten 145/c Geschwellen 146/d Jansleichschweren 148/a/b	
3um verlurst des kostens  143/d/144/s  3uträgerzungen 144/d  3ungen seuchten 145/c  Geschwellen 146/d  3ansleichschweren 148/d	,
Jum verlurst des kostens  143/d/144/s  Juträgerzungen 144/d  Jungen seuchten 145/c  Geschwellen 148/d  Jansleichschweren 148/d  Kistel	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/s  Juträgerzungen 144/d  Jungen seuchten 145/c  Geschwellen 148/d  Jansleichschweren 148/d  Bluten 148/d  Fistel	
3um verlurst des kostens 143/d/144/s 3uträgerzungen 144/d Jungenseuchten 144/c Geschwellen 148/d 3ansleischschweren 148/a/b Bluten 148/d (Sistel 149/d/150/a Wehe 151/d/152/a/b, d	,
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Geschwellen 148/d  Bluten 148/d  Sistel  Bluten 148/d  Sistel  Dehe 151/d/152/a/b d  Saulen 123/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Juträgerzungen 144/d  Geschwellen 148/d  Bluten 148/d  Fistel 148/d  Fistel 148/d  Sunten 148/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Bluten 148/d  Sistel 148/d  Wehe 151/d/152/a/d d  Saulen 145/d  Widerlegen 145/d  Lestigen 145/d	
Jum verlurst des kostens  144/d/144/a  Integerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Butten 148/a/d  Bluten 148/d  Sistel 149/d/150/a  Wehe 151/d/152/a/d d  Saulen 151/d/152/a/d d  Saulen 151/d/152/a/d  Widerlegen 155/d  Justigen 155/d  Lingfallen machen 156/d/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bistel 148/a/d  Wehe 151/d/552/a/d  Diderlegen 155/d  Jungsallen machen 155/a  Zunt vberzan 156/a	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bistel 148/a/d  Wehe 151/d/552/a/d  Diderlegen 155/d  Jungsallen machen 155/a  Zunt vberzan 156/a	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Integerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Jungenseuchten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Bluten 148/a/d  Sistel 149/d/150/a  Wehe 151/d/552/a/d  Diderlegen 155/d  Jungsallen machen 155/a  Jungsallen machen 155/a  Genbren 155/a	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteichschweten 148/d  Bluten 148/d  Sistel 148/d  Saulen 148/d  Saulen 148/d  Saulen 148/d  Saulen 148/d  Sestigen 145/d  Sestigen 158/d  Genbren 158/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteichschweten 148/d  Sistel  Jungenseuchten 158/d  Jungfallen machen 157/d  Genbren  Genbren 158/d  But getrunckne Eglen 163/a/d	`
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteichschweten 148/d  Sistel  Jungenseuchten 158/d  Jungfallen machen 157/d  Genbren  Genbren 158/d  But getrunckne Eglen 163/a/d	`
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteichschweten 148/d  Sistel  Jungenseuchten 158/d  Jungfallen machen 157/d  Genbren  Genbren 158/d  But getrunckne Eglen 163/a/d	`
Jum verlunk des kostens  143/d/144/a  Juträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 158/d  Jungfallen machen 156/d  Genbren 157/d  Genbren 158/d  Jungerrunckneuchten 158/d	`
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteichschweiten 148/d  Bluten 148/d  Sistel  Bluten 148/d  Sistel  Buten 148/d  Sistel  Busen 148/d  Sistel  Busen 158/d  Busen 158/d  Bunvberzan 158/d  Busen Busen 158/d  Busen 158/d	`
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 159/d  Jungenseuchten 159/d  Jungenseuchten 159/d  Jungerrungenseuchten 158/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 148/d  Jansteigensellen 148/d  Jansteigensellen 148/d  Bluten 148/d  Sistel 148/d  Saulen 148/d  Saulen 158/d  Sustensellen 158/d  Genbren 158/d  Genbren 158/d  Jungetruncine Eglen 158/d  Jungetruncine Eglen 158/d  Sustensellen 158/d	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 159/d  Jungenseuchten 159/d  Jungselsen 159/d  Jungenseuchten 158/d  Jungerrungenseuchten 158/d  Jungerrungenseuch	
Jum verlarst des kostens  143/d/144/a  In trägerzungen  Jungenseuchten  Geschwellen  Jungenseuchten  Jungenseu	
Jum verlarst des kostens  143/d/144/a  In trägerzungen  Jungenseuchten  Geschwellen  Jungenseuchten  Jungenseu	
Jum verlurst des kostens  143/d/144/a  Inträgerzungen 144/d  Jungenseuchten 148/d  Jungenseuchten 159/d  Jungenseuchten 159/d  Jungselsen 159/d  Jungenseuchten 158/d  Jungerrungenseuchten 158/d  Jungerrungenseuch	

Œ
Bergfferden 227/8 Bittren 235/0/238/8
Jin Priapilmo 243/6
3morum ~ 153/0
Maine famen perfloffen
257/4 Weret der onlepftig & 4/4/4
Zum vndewen 269/6/199/6
327/b. And Addition 38/b
289/日本 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等 等
Bigigeminagen 138 194/8
203 a/b 206/c/552/0
3m gramen ab der speiß
297/2/8 57 12 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
Magen/Leberrhar 30%
Magen hig ohn geschwere
Beinefendeathem auß Mas
gengefcwer in 331'C Bumbefchen in temed 333'b
Bum hefchen Bei igune 333/b
3urArbet 3 339/c/344/d
Zum durft 5 mg/m/348/6/b
Bur Geelsucht 34.9/6/350/b
Tympania and 31-378 b
Jum Willy Sunly 60/6/1962/C
364/a/b/c/365/c
Imgrimmen 3mm. 378/6
Bun warmen 3 381/b/c
Bingem Viceremwehe 388/8
Bur Meerretrich latwergen
Junigries 400/0/401/6
Weibeflußstellen : 1429/0
Muter geweche Mela 438/8 Schwach findin Abuter leib
- 444/a/b /
Wenig in buffitoche 466 &
In schafblatern 487/8 Mundwasspeninn Frangos
5 11 fen : 504/c/508/C .
Zumausfag 313/c/516/b/d
Bringt schlaf mit Kattich
1 20 \$40/C C Amountagen
In fieber Ephement 648/c
L' Stet weredem febbr 350/b/C
5 30 Kiinigscherschien 352/d
am keber Synocho 362/a/e
Hechica: े क्या के सामहें /ठें
er es mignisometra

### Das erft Register:

B

6	e · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	6.
. Bu mehierley inn Defileng	gur gedechtnuß 100/C	Bum blutharnen 394/8
574/0/0/575/0/579/0	Sur egung im fdroindel 193/C	
583/b/c/585/a/b/586/c	300 tobfischt 106/0/107/4	Eyter harnen 304/8
587/4/8/5/588/6/590/6/8	108/0/6	Aufferns Vieren fcweren
		395/8
595/6	Bue unfinnige Melancholia	Barn verfliffen 406/e
Warten der Destilengischen	110/8	Blater Apostema 415/6
3 596/C	Inspiration in the contract of	Weibe fluß ftellen 416/8
Zür pfifferling gifft 607/2	Rum Paralyli 120/6	Muter auffileigen 429/4
Surwolfwurggifft 607/8	3m munderframen 122/4	430/¢
gurgetruncine Eglen bule	Im vergicht ns/b	Bür felgant gelüft & ichwans
Sür gernner Millich vand	Infallend fucht 130/b/134/4	gren gina n 30 44478
Ochsenblutgifft 614/8	Sum fropff 15 162/6	Schmach Bink in Wilson Late
gur Schlangen gifft 617/b/d		Schwach kind in Muter leib
		444/b (48/10) N
618/4/619/4 maples man	Blater giehen inn fallender	Hir virgeitige geberen 447/6
Rotraben einmachen 636/c	(not 120 2 170/C	Zum Remfelen 456/6
dum Rosenessig 161, 606/6	3m Cathare 172/8/175/8	Zuraudigehenden 457/B/c
Junt Rauten effig 666/a	176'B	3m ginger erffarren 458/c
Bu Geeblumen fprup 672/0	Sur vnmaffig wachfen ber	Schinbein ichaben 460/b
Auffere leibe.	brifte 177/6	Bum pflafter Sparadropon
	Bu vberflußbermillich 179/4	460/8
Bumbluten nach angefegten	Sür erftoctte millich der brüft	
Eglen 22/b	And ethocise municoet otals	zuni hanner aug 461/c
Burhaupthig the har 26/6	179/6/0 1956 BILL	Bu verrendteglidern 470/8
Bur fülungsalb Galent 26/d	Geschwellen 3029 180/8	Glaich erftarren 473/c
Burhaupthig . 28/c/30/d	Erschweren 381/b	Sum Dobagra 476/b/c
Bauptwehe auß trunctens	3um Oxycroceo: 301184/b	\$ 477/4/c/8/478/b/c
cheitans and it met .41/6	Bum flechen 192/4/b	Buerfniften glidern 480/6
Bür fibiippe/ milben im haar	3m blumpeiben 213/b	481/b :
	Innuttache 220/11	Burfaib de Ceruffa 481/6
42/C/42/G 200 000 000	Berg zittren 232 6/234/6	
Dertreibtleuß - 42/6	235/8/6/237/6	
Furlauffucht 1 1/42/8	4357 6747 2577 0	481/6
Bum grind 44'4/0/45/4	. Manneglied schaden :42/b	Bubein bruchen 481/8
Bur Junctfram mild in ans	Zum bruch 244/8/8	482/4/5/
gefichts flecten 1211 48/a	245/8'6/0/249/4/6/250/\$	Jun wargen 485/5
3nn rotem angeficht 48/0	Weibs glib schranden 255/b	3nr Galb inn findeblatern
49/8/¢	Rugfaderoffnen 279/a/b	487/6
augenglid fdrinden 52/6	Buhartem fdlinden 281/6	Bur jucten berhaut 483/c/d
Zu ftechenden augbrawen	30m Magen 291/6/0/294/4	
	Sur undewen in einem pfla.	THE PART OF THE PA
54 6	Call and to the	gu wildem fewer 494/b
Bum pflaffer de Mulcilagini		Sum Carbundel 495/a/b/e
bus is delicable of \$4/c	. Zurrharmit undewen 301/b	Bu alten schaben 406/a/b/d
Burotenaugen 38/8	302/4	Stinckenden 497/c
Erschwerende 60/0/64/6	Zurrhur Lienceria 304/2	Zum Egyrischeschlin 497/c
flectenden 65/6	Diarrhora 306/6	Jum freffenden Herpete
fiftien was a le con 67/6	Dysenteria 314/0/315/4	500/b/e
Mugten 68/c/69/d	Balber Dysenteria 315/0	Som frebs . jos/c
Seelen 70/0/71/2	Bun Magen blaften 326/6	Bum brantan fchaben 503/b
Linftauffen 73/b	Melancholia 328/4	
Malan dellament à this	Befdwere auß big 129/4	Zun Frangosen 504/b
Vialen geschwere 30/b/c/d	The form of the same	306/4/507/0
81/0/82/c	Zum hundshunger :: 335/d	Bu flüffigen ichaben 309/e
Bur griinensalb 2/32 82/4	3m fuhunger 337/4	gunrusen 509/d
Viasen bluten 83/8/84/a/b	3u Leber 341/a/b/c/343/b/d	Sum auffag 517/4
85/b/c	344/6/345/6/0/346/0	Bum brennen 618/0/519/6
Zu verloznem geruch 87/4	30r Geelfucht 355/c/357/c	Bum blutftellen 521/b/c
Sum obsenvoche 88/c/89/a	Bum Mily 361/0/362/4	Suftich pflaftern 523/b
Saufen 10 50 1 190/6	363/0/365/0/366/a/b/c	
	Bungrimen 375/c/377/b	
Erschweren 92/c/d/93/d	Marmfalls and had the	gumadenin wunden 525/4
Jum ohren bluten 94/c	Warmfalb 383/b/384/a/b/c/d	Buharten Vlernen 136/b/e
Zur taubheit / 96/a/b	3011 Vieren 389/8/391/8	Zurmiedin \$40/8
		aum fice
		-

## Das erft Register.

	Cont or having the same	_
<b>E</b>	Œ	<b>E</b> .
- Zum fieber Caufon - 159/b	Efula oder Wolffmild wurt	In Dhlegma sazlala 3m Baftaer tertlan fieben
\$60/4	13/6	3m Baftaer tertian fieber
Synocho 562/0	Zeilney 13/0/248/c	558/4
7 Hectica 1-1015 370/6	Bulfald mit wasten 25/d	3m Causon fieber 560/1
Bumanderley inn Deftileng	27/8/354/8	Surft in Deftileng 590/8
575/6/577/0/578/6/0	Eperschalen : 53/8	Compositus wirdt ges
579/0/587/0/589/0	Bund 210/4/676/2	brauche gii blarrang 53/b
3u Bisemapsfel: 3 50/6	Sendel 210/8	Bu verstopffter lungen 197/6
Bu andrent 588/c/d/592/c	Rumich 210/6/433/6	Bur bruftenge 210/8
: 593/a/0/596/a	<b>Eichelen</b> 414/a <b>Gips</b> 427/6	Rofenader ftellen 272/b
Bu hartem fallen 599/C		Rofenaderstellen 272/b
für Binenstich	Dampff.	Derftopfrer Leber 340/
für wütend hund biß 913/b/c	In verlornen geruch 86/c Zum obeen faufen 90/c	342/0
Site Ochsenblut gifft 614/0	Zum obien faufen 90/6	Bur Geelfucht 351/8
für Vlatergifft 617/c/618/b	Zurglidsucht 464/d	Bu verftofftem Mily 361/8
Sür Spinnen gifft 620/4		363/0
Zum Bleyble 653/b	Effig mutter ober Def. gur außfallen der zan 156/6	Bur Melandiolla 367/8
gum fpießglaß dle 659/b		Jungrimen 378 b
Roter effig.	Weibsflußstellen 427/6 In Pestilent 587/6	In falten Vieren : 386/6
Inwendig leibe sum gepfe		Bum gries 397/6/400/6
lin abfallen 141/0	Seren feindzweyerlep.	Zurhäftlucht 467/2
Beffectrem Catharr inn der		3om Juffan sie/8
Vlafen 175/d		3nr Phlegma 542/a/b
Bruch verbuten 253/b	Simplex. Dorder Aderlassin 18/b	In unnatürlicher hin 552/h
Rhue vom Magen/Leber	Bur Lungenfacht 197/4	In ftetem fieber 552/c
309/b	Bom feuchen 210/8	Bastart terrian 758/a/8
Auffen und innen gum rofen	Bergfrefftigen 229/b	Effig verbotten.
Effig 665/8	Bittren . 234/b/238/6	3mangenwebe 55/8
Außwendig.	gardert undewen 256/8	3naugenmugken 68/c
Buaugen fiften 67/4	In Magenhin 292/b	Inn abnemendem gesicht
Kürgnud wachsen der brüfte	Im vninft zoneffen 205/d	74/6
\$77/B	296/0/297/2	Den aberwigigen eogla
Hir obertrang der Millich	Stinctedem athem auf Mas	Den hofrigen 186/4 Im kechen 189/c/193/8
279/A	Ben Belchmee 331/C	Im huften 197/b/201/8
Zum hertizittren 2235/6 Zum bruch 245/b/252/6	Im tuhunger 337/8	In schweren athem 202/E
	Bu verftopffrerleber 339/c/d	Inschwindsacht 222/8
Zun feigwarijen 276/a Zur Khur mit vindewe 302/a	340/b	Im bruch auß auflauffen des
Diarrhota 307/b	Leschet den durft 348/6 Jur Geelsucht 349/6	abren 250/b
Rhur vom Magen und Les	Zur Geelsucht 349/6 Zum Mily 360/0/361/4/0	Derhindert benn weibern die
ber 309/C	365/\$	fruchtbarteit 262/&
Schwach find in Muter leib	Bur Melancholis 367/0	In Magen und Leber Rhue
444/0	368/b	309/4
Miß geburtfürkenien 447/b	In griffien 378/b	In grimen 377/
Singererstarren 4,18 b	381/b/8	Jinger erttarren 408/h
In glidsucht 464/d	Surt Argney jum Wieren	3m auffan il en francisco 2512/2
Bum Capren dle 652/0	389/8	Efula/lig Wolfmillich worth
Beraitung ettlicher ftuck	Zurharnwend 410/4	Euphordumein frembder him
mit Estig.	Muter frebs 437/0	giger Gami/fein fraffe vnno
Gumi mehrerley fore supflas	Inn selgamen gelüften der	nator 9/b
stern und salben 7/b Bockblue 3/a	Schwangren 444/d	In taliem hauptwee 34/c/di
1 - 4 - 1 - 1 - 1 - 1	Schwach find in Muter leib	Zum niefen 3s/b/c
Charles Co.	444/6	Für haer außfallen 40/0
Splen flug 9/c/447/a	Som wilden feine 494/8	
Gental	Jum Heipere 500/c	
Come strates . As	In unaerbriiderhig 132/6	
		, Sam obset
		-

Das erft Register.

<b>3</b> 4	3	<b>9</b>
Jum ohren faufen go/b/c/b	<b>ી</b> િત્તા.	Fechbiftel/lif gefegnet Difieh
Erschweren 93/c	Buerfdrundnen leffge se/a	Fection/lis Schwein.
Bu verfalnem gehoze 96/b/b	¿ Zur harntoende 411/d	Sedern tauch im auffleigen
Für bart außfallen 98/8 Bum fclag 119/8/120/6	Kraut,	der Muter 429/b
(21/8	Granksucht 43/4	Don fondrem Befligel in jes
Bum frampff 124/C	3a verstopfftem leib 321/b	densnamen.
Bu fallender fucht 130/6	für Schlangengifft 617/b	Jeberweiß Alumen plumoum
нир	Wurk.	Sum grind 44/0
33n außfallen forbren 156/c		Bu abgefalnem zepflin 141/d
Sum falten Cathare 166/a	Barlaussacht 43/6	Banfleischschichten 148/6
Zár schwindfucht 224/4	Waffersucht Ascite 355/d Zam Mila 364/a	Sistel 149/0
, Mehrt mannlicheit 260/6	Zun würmen 382/b	Derderbfeitt 150/b
Burlindrung 32/c	3urfalb Agrippæ 666. b	Gut gan behalten 158 b
Bur Geelsucht 351/b	Safan der pogel Phalianus ift	Maßgangschrinden 278/C
Bur wassersucht Ascite 356/4	leicht 311 verdewen 282/d	Beffen 278/C
Tympania 357/b Ingemain 358/c	3n augen mucten 68/a	Surwundsalb 524/8
Zun Warmen 384/6	3n verlornem geruch 85/b	Feiel/lig Depel:
Weibezeit fürdren 419/b	Sim Cowindel 103/6 Im Collag Paraly 1 117/6	Peigbon Lupinus fatiuus find
411/6/8	3m diag Paraly 1 117/6	warm ond tructen.
gar finie fcweche 460/6	Infallenderfucht 128/b	Bun hauptichieppelen 41/b
Surglidsucht 465/4/468/d	Bum Cathare 171/C	Zumgrind 44/6
Glaicherffarren 473/C	Jum hofer 183/c	Bu vnrainem angeficht 49/c
Bufaltent Podagra 478/c/d Zun beinbruch 482/a	Jum feuchen 2014/d	Ohien wurm 94/8
. Pleriten erharten 536/b	gurschwindsucht 221/b	San feubren 157/8
Durgiert Dhlegma 341/0	Sum bruch 253/d Sun feigblatern 269/h	Gutzan behalten 138'a Gürgetruncine Eglen 163/b
Zum Alexipharmaco 384/c	In falcent Magen 286/4	für blutspeiben 213/b
Bum Bibergeil dle 1653/6	3u Leberfachtauffelt 344/b	Mehrend mannheit 259/b
Som Euphorbio de 654/c	Bu erhartem Mily 364 b	Zum Mily 362/b/363/b/c
Dese de Euphorbio.	Su hinigen Vieren 388/b	Fur Melancholia 367/d
Buberaiten 634/C	Jun Mieren gebrechen 305/b	Bun würmen 381/4/8
Sum erstarren us/a	Jam Austat 18 18 18 512/c	383/b/c/d Weibe zeit fürdren 419/b
Mund erfrumen 122/b 3ufallender fucht 130/6	Hectica 568/4/569/6	fürt die argnep zur mütter
In schulter webe 387/b	Gall.	* ½ '434/6
Bu erwaichtem Magbarnt	In augen Mucken 70/a	Treibt die geburt 452/b
287/6 , m ras 120,000	Faselen / Sasolen ein frembo	Zum frebe 502/C
Balten Viieren 387/a	semus/Smilax Hortelis Phas	Beraucht vertreibt fcnacken
Singererstarren 450/4	liole, seind warm und feucht	519/C 3nn Troc.de Mynha '682/C
Anieschwechin 460/b  Burglidsuch 465/4	im ersten grad.	Jun Troc.de Myrrha '682/c
San Carrier Land	Mehrend mannheit 250 6	Sunwurmen 383/c
Pillulæ de Eupherbio	In seigwarhen 275/b Sardrend Weibszeit 421/4	Meel.
Brwürcfung 664/b		für getrundne Eglen 163/6
3m Paraly8	Berbotten.	6u/C
Zur Plegma 542/b	Den hofrigen 185/8	Bur bruft enge 209/6
Werbotten.	Den brochnen 253'6	Bum nabelbruch 244/c/246/c
Den schwengren 445/8	Den ichwangeren 441/d Im ginger erstarren 448/a	Rosenader öffnen 273/h
<b>3</b>	Sech das thierlin Sciurus Scy	Jun würmen 282/a/284/b/c Junaberfropffen 498/c
	chicus fein hage zum Cathare	
Farr/ Waldfare/ Wildfarr/	171/8	Wasser Webosett 40%
filix warm ond trucken mit	Die Belgien den lenchenden	
an ziehen.	203/€	Verbotten.
•		Dens

### Oas erfte Registeri

Ben Chmangren  (Stiffelly die bekanse fruch Casam gries  (Stach in in firly bumb dur warm im erften bis ansfang  des endern grebs / bruchen  (Springforn davin geben  (Springforn davin geben  (Stiffelly fill on the davin  (Stiffelly fill on the davin  (Springforn davin geben  (Springforn davin geben  (Stiffelly fill on the davin  (Stiffelly fill on the davin  (Stiffelly fill on the davin  (Springforn davin geben  (Stiffelly fill on the davin  (Stiffell on the davin	100 / 18 3 · 100 giá ič " [	8	8
### Staticus frisch vindo darry warm in erstein/big anfang des enderin gredos / dructen im balten bos ersteins.  Opringiteris daris geben 1/2/2 am purgierenden (Tieth / 2)  Far augen (Tlucten 1/2/2 am portingieren daris)  Far augen (Tlucten 1/2/2 am pobagra 1/2/2 am purgierenden (Tieth / 2)  Far augen (Tlucten 1/2/2 am pobagra 1/2/2 am pathinisten (Tieth 1/2/2 am pobagra 1/2/2		Eyter barnen 394/c	Reifelveift vind berafeich/aus
sica ficus frifty vinnb darry warm in erftien/biß anfang be endern grade/ dructen in balben des erfens.  Springferen daris geles  1/6 2 am purpierenden VIceb  1/7/8 3 augen VIceb  1/8 3 augen V		Zum grice 404/4	
Burn Troc. de Myrtha 41/2 Burn Troc. de Myrtha 41/2 Burn Fabelon des erfèrens.  Opringifers deris geben 11/2 41/2 Tiagweb et filter 45/4 Burn punjerenden (Tleth 11/2 1/2 Burn punjerenden (Tleth 11/2 Sur phiffrwebe 46/4/45/4 Burn punjerenden (Tleth 11/2 Sur phifrwebe 46/4 Burn Pun			
bes andern grade) dructen im fallen poles explens.  Opringfors darin geben 1/2/6 2 mp pargierenden Artech 1/2/6 2 mp pargierenden 1/2/6 2 mp pargierenden 1/2/6 2 mp pargierenden 1/2/6 2 mp pargierenden Artech 1/2/6 2 mp pargieren 1/2/6 2 mp pargiere			
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##		Weibs zeit fürdren 421/b	
Springfern darin geben 1/6 3 am purgierenden (Neth 1/6 3 für augen (Nucten 1/6 3 für augen (Nucten 1/6 3 naberwig 1/7 3 naberw			
Sam purgierenden Meth 57/8  Sam purgierenden Meth 57/8  Jar augen Muchen 68/8  Euspierm ohren geldwer 34/8/16  Jan aberwig 20/8  Jan aberw			
Sam pargierenden Alech  1/8  1/8  1/8  1/8  1/8  1/8  1/8  1/			
Jür gugnethe 400/489/8 Jür gugnethe 400/8			
Tunferm ohren geschwer  ***********************************			In faltem Catharr : 171/C
### Poogra	Bur augen Mucten: 68/4		3m bruft erschweren 182/4
Jin sberwig 19/6 For vonsiningen Wielandson 18/6 Jum Vadstreiten 19/8 Jum Valastreiten 19/8 Jum Jahorn strap 1	Lufferm obren gefdwer		Den onmächtigen 229/C
Sur Villander Welandos  Sum Vladerrinten  18	34/a/b2		
Sum Vlachtreiten 197/8  3m verluft des kostés 144/8  3m verluft des kostés 144/8  3m verluft des kostés 144/8  3m verluft des kostés 145/8  3m verluft des 145/8  3m verluft des costés 145/8	In aberwig 105/b		Manns samen verfliessen
Jim verlust des fostes 144/6 Jim verlust des fostes 144/6 Jim verlust des fostes 144/6 Jim geschweiner zunge 145/6 Jim zungen sunge 145/6 Jim zungen sungen sunge 145/6 Jim zungen sunge 145/6 Jim zungen sungen sungen s			
Jim verlust des kosses 44/8  Ju geschweiner zunge 149/6  Jür zunigen schweren 147/6  Jür zunigen schweren 147/6  Jür zunigen schweren 149/6  Jür zunigen schweren 149/6  Jür zunigen beiserin 159/6/2  Auß Opliegma 156/6  Bum Eatberr 159/6/27/6  Jüm Deteilen Andreax 504/6  Bum Eatberr 159/6/27/6  Jüm Deteilen 159/6/27/6  Jüm Deteilen 159/6/27/6  Jür zunischweren 159/6/25/6  Jür zunischweren 15			
In argem luste hope the the the the the the the the the th	Sum Vlachttrutten 127/8		
Jür gangen schweren 147/b Jür peiserin 189/a/d Duo erwz im hale stect 189/a Alus Phlegma 185/b Jür Beigerin 185/b/3 Alus Phlegma 185/b Jür Beigerin 185			
Jan puchler webe 140/c Sur beiferin 189/a/b Wo erwz im hals fiectr 188/c Auß Polegma 186/b Auß Polegma 186/b Bum Eatharr 189/b/197/a Bum bruftsweren 189/c Burnelen 189/k/c/b/195/c Burnelen 189/k/c/b/195/c Burnelen 189/k/c/b/195/c Burnelen 189/k/c/b/195/c Burnelen 189/k/b Bur Dece-Capectoralis 188/b Bu altern faltem husten 189/c Bunnel geschwere Empyema 187/b/183/c Bunnel geschwere Empyema 187/b Bunnel fidie 180/c Bunnel fid			
Sur besterin 189/a/b  Do crwz im hals stectris/c Balkwebe auß big 185/b/b  Zuß Phlegma 186/b  Sum Eatharr 189/b/37/a  1874/a/b/c/187/c  Sum briffsweren 28/c  Girechen 189/a/c/b/199/a  3u jedem stechen 193/b  Sur cream sunstitute 193/b  Sur ruchnem husten 193/b  Sur ruchnem husten 193/b  Sur ruchnem husten 193/b  Sur deben 189/b/193/a  Sur jedem stechen 193/b  Sur deben 198/b  C/200/b  Sun Lohot Sano 200/a  Sum breichen 29/b/38/b  Sum Lohot Sano 200/a  Sum feddier 24/b  Sur Gesten 189/b/27/b/28/b  Sur deben 189/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum sugen mucken 23/b  Sur Obsenda 231/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum sugen mucken 28/c  Sum breichen 189/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum breichen 28/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum breichen 28/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum breichen 28/b  Sur Decock, suchum 249/c  Sum breichen 189/b  Sur Serbotten.  Sur ausgen mucken 28/b  Sur Alegmang geldwer 28/b  Sur Alegmang geldwer 28/b  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Chern 189/b/235/b  Sur Eeber 344/c/345/b  Sur Eeber 344/c/345/b  Sur Eeber 344/c/345/b  Sur ster 34/c/345/b  Sur ster 34/c/345/b  Sur griff 600/c/50/b  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Sterbotten.  Die fruchr zumil geeffen mas den lew  Sur Ster vom Magen nob 63/c/b  Schrenden 371/b/373/c/b  Sur Ster vom Magen nob 64/c/b  Sur Ster vom Magen nob 64/c/b  Sur Ster vom Magen nob 64/c  Sur Gester in londers  Sur Leber 34/b  Sur Ster vom Ster (28/c  Sur Ster vom Ster (28/c  Sur Gester in londers  Stelbetter.  Schletter.  Sum frant in 182/c  Sur Matter Spelen 186/c  Sur Ster vom Magen 186/c  Sur Ster			
Do etws im bals stectt 165/c			
Alf Polegma 186/d Sum Ather 189/d/171/a Sum Ather 189/d/171/a Sum Ather 189/d/171/a Sum befte 186/a Streen 189/a/c/d/196/a Sup de Sup d			
Just Phlegma 166/8  Sum Catharr 169/d/171/8  Sum bruffsweren 181/6  Sum bruffsweren 181/6  Sum bruffsweren 181/6  Sum bruffsweren 181/6  Sur Grechen 189/8/c/d/196/8  3u gleichsube 453/6  Su gleichsube 453/6  Su grechen 189/8/c/d/196/8  3u gleichsube 453/6  Su grechen 189/8/c/d/196/8  Sun Lohoe Sano 200/8  Sum Ghiter  Sur Ghwindsude 200/8/  Sun Ghiter 196 bigger 24/8  Su grechen 33/6  Sur Ghenblur gifft 62/8  Sur Ghenblur gifft 62/8  Sur Alfo feigen.  Sur Ghert 24/8  Sun augen muchen 89/8  Sum Sinhen stifft 62/8  Sum Dinnen stifft 62/8  Sun Binnen		3u Hyppocras fontis 625/4	
Sum Catharr 169/0/17/6  Sum bruffsweren 18/6  Sum bofte 186/a  Grechen 189/6/c/d/196/a  3u jeleichinche 462/c  Sur bofte 189/b/18/6  Su jeleichinche 462/c  Sur Grechen 189/6/c/d/196/a  3u jeleichinche 462/c  Sur Grechen 189/6  Sur Cochem huften 199/b  Sur Teccochpectoralis 198/b  Sur Decochpectoralis 198/b  Sum Lohot Sano 200/a  Sum Lohot Sano 200/a  Sum Lohot Sano 200/a  Sum Lohot Sano 200/a  Sum fdwere Empyema 21/3/a/3/s/s/b  Sum sugen mucken 195/a  Sur Gwindfück 220/a/b  Sur Gwindfück 220/a/b  Sur Gwindfück 220/a/b  Sur Grechen 220/c  Sur Gwindfück 220/a/b  Sur Grechen 220/c  Sum sugen mucken 220/c  Sum sugen mucken 220/c  Sum Magangs geldwer 24/b  Sum Allen Magen 289/b/c  Sur Magangs geldwer 26/a  Sur Alaren Grechen 220/c  Sur Magangs geldwer 24/b  Sur Alaren Grechen 220/c  Sur Magangs geldwer 24/b  Sur Alaren Grechen 220/c  Sur Muckagangs geldwer 24/b  Sur Alaren Grechen 220/c  Sur Muckagangs geldwer 24/b  Sur Alaren Grechen 220/c  Sur Grechen 220/a  Sur Grec			
The first of the f			3peelter/ibe hisiger 94/0
Bum bruftsweren 181/c Fum hester 185/c/d/195/a  Gtechen 185/a/c/d/195/a  Bu iedem stechen 103/d  Bu ie		Afchen von Reigenbaum.	Sum trampf 124/c
Sum hefer Stechen 188/8/c/d/198/8 Stechen 189/6/c/d/198/8 Su jedem stechen 193/d Su jedem stechen 193/d Su rechem sussen 203/d Sur rechem busten 198/d Sur Decockpectoralis 198/d Sum Lohot Sano 200/8 Sum keuchen 207/d/188/c Sum feuchen 207/d/188/c Sum stechen 207/d Sum s		A R C T	
Stechen 189/8/c/d/195/8  301/0/193/8  301/0/			
30 jedem stechen 193/d Bu trucknem husten 193/d Bu trucknem husten 193/d Bu altem kaltem husten 199/c/200/d Imm Lohot Sano 200/a Bum keuden 207/d/208/d Eunge geschwere Empyema 217/d/208/d Bun spinde 220/a/d Bun spinde 220/a Bun spinde 220/a/d Bun spinde 24/d Bun spinde 220/a/d B		79.2 7.00	
Ju jedem steden 193/d Bu tracknem busten 198/d Bur Decoch pectoralis 198/d Bu alrem kaltem busten 199/c/200/d Bum Lohot Sano 200/a Fum Lohot Sano 200/a Fum keuchen 207/b/208/d Bum keuchen 207/b/208/d Bum keuchen 207/b/208/d Bum feuchen 207/a/208/d Bum feuchen 207/b/208/d Bum feuchen 200/a/208/d Bum feuchen 200/a/208/d Bum feuchen 200/a/208/d Bum feuchen 200/a/208/d Bum Milaßgangs geschwer 241/d Bum Vlaßgangs geschwer 267/c Bum bruch Oscheona 251/d Bum Vlaßgangs geschwer 267/c Bu binden 289/b/c Bu kinden 289/b/c			
Butrucknem husten 198/b Fur Decochpectoralis 198/b Fur Decochpectoralis 198/b Fur Decochpectoralis 198/b Fur Altern faltem husten 199/c/200/b Fur Lohot Sano 200/s Fur Keuchen 207/b/208/b Fur Keuchen 207/b/208/b Fur Gedwindsluckt 220/s/b Fur Gedwindsluckt 220/s Fur Gedwindsluckt 220/s Fur Gedwindsluckt 220/s/b Fur Gedwindsluckt 220/s/b Fur Gedwindsluckt 220/s Fur Gedwind			
Tun Decoch pectoralis 198/b  Bu alrem kaltem husten 199/ c/200/d  Tun Lohot Sano 200/a  Tun Lohot Sano 200/a  Tun kuden 100/b/208/b  Lunge geschwer Empyema  217/b/218/c  Tun sugen mucken 220/c  Tun sund Oscheona 251/b  Tun busten sunskap angen busten 220/c  Tun busten sunskap angen geschwer  Tun busten sunskap angen geschwer  267/c  Tun bartem schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  267/c  Tun busten sin schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  267/c  Tun busten sin schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  267/c  Tun busten sin schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  267/c  Tun busten sin schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  267/c  Tun busten sin schwinden 281/b  Tun klaßgangs geschwer  Tun klaßgangs schwer		Bletter.	für Vieter diffe 618/2
Sualtem faltem pusten 199/  c/200/d  Jum Lohot Sano 200/a  Jum Lohot Sano 200/a  Jum Feuchen 207/b/208/b  Lunge geschwer Empyema 217/b/208/c  Jum schwindsuche 220/a/b  Jum Wistersuche 220/a  Jum aussen mucken 220/c  Jum büstswehe 466/c  Jum aussen mucken 220/c  Jum Büstwehe 466/c  Jum Büstnen stick  Jum Büstnen stick  Jum Büsten mas den seine mas den leuß  Jum aussen mucken 270/b  Jum Büsten mas den seine mas den seine mas den leuß  Jum Büsten mas den seine mas den leuß  Jum aussen mucken 270/c  Jum büsten mas den seine mas den leuß  Jum aussen mucken 270/c  Jum Büsten mas den seine mas den seine mas den leuß  Jum aussen mucken 270/c  Jum Büsten mas den seine mas den seine mas den leuß  Jum aussen mucken 270/c  Jum Büsten mas den seine	Bur Decect pectoralis 198/6	Bum grind : A Thirm 44/0.	
Felbet/Lis Weiden/feind eis nerley art.  Felbuminh/Lis Kümich.  Feldmünh/Lis Widngen.  Feldmü	Bu altem faltem buften 199/		beit befibe feinen namen.
Tunk Londer Sand 207/b/208/b  Lunge geschwer Empyema 217/d/208/c  Jur schwindsucht 220/a/b  Jun schlier 241/d  Jur Decockinctuum 249/c  Jur Decockinctuum 249/c  Jur Maßgangs geschwer 267/c  Jur Mastem Magen 289/b/c  Jur Leber 344/c/345/d  Jur Khur vom Magen vom Magen wagen blasten 267/c  Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Magen vom Machen magen blast 324/d  Jur Khur vom Machen Leber Apos  Jur Khur Vie Rüminch  Jur Khur Liß Weggras  Jur Leber			
Tunge geschwer Empyema  217/d/218/c  Tur shwindsucht 220/a/b  Tun sugen mucken  Tun de geschwer Empyema  217/d/218/c  Tur shwindsucht 220/a/b  Tun sugen mucken  Tun augen mucken  Tun onmachten  Tun onterele stand  Tun onlich on on on onterele stand  Tun on			
Jun schwindsucht 220/a/b  Jun buffirmehe 456/c  Jun buffirmehe 456/c  Jun buffirmehe 456/c  Jun wilden 251/b  Jun Maggangs geschwer  267/c  Jun huffirmehe 456/c  Jun Maggangs geschwer  267/c  Jun huffirmehe 456/c  Jun aussen mucken 220/c  Jun kassengen 251/b  Jun Maggangs geschwer  267/c  Jun buffirmehe 456/c  Jun aussen mucken 220/c  Jun aussen blein 220/c  Jun aussen mucken 220/c  Jun aussen des Maggangs geschwer  Jun aussen des Maggangs 20/c  Jun aussen des Maggangs 20/c  Jun aussen mucken 220/c  Jun aussen des Maggangs 20/c  Jun aussen mucken 20/c  Jun aussen mucken 20/c  Jun aussen mucken 20/c  Jun des Maggangs 20/c  Jun aussen mucken 220/c  Jun des Maggangs 20/c  Jun aussen aussen 20/c  Jun aussen 20/c  Jun aussen des Maggangs 20/c  Jun aussen 20/c  Ju			Selbfamich/oie Romin
Tur schwindsucht 220/a/b  Sum schlier 241/b  Bur Decockisuckuum 249/c  Sum bruch Oscheona 251/b  Sum Naßgangs geschwer 267/c  Subarrem schwinden 281/b  Bu karrem allein wird geschrist  ben for versteher and en sast men fist bing im dritten/  karren allein wird geschrist  karren allein wird geschrist  ben for verstehen and en sast men fist bing im dritten/  karren allein wird geschrist  ben for verstehen and en sast men fist bing im dritten/  karren allein wird geschrist  ben for verstehen and en sast men fist ben for schwinden sch sast de		Frische feigen.	Polhming la cours
Jum schlier 241/8 In Decock.fruckuum 249/c Zum bruch Oscheona 251/b Zum Maßgangs geschwer 267/c Zu hartem schwinden 281/b Zu hartem schwinden 281/b Zu kindszepsten 327/b Leib lindren 318/a/319/b Zur Leber 344/c/345/d Zur Khur vom Magen vo			
Im Decockifruckuum 249/c Tum bruch Oscheona 251/b Tum Maßgangs geschwer 267/c Tu hartem schwinden 281/b Tu kaltem Magen 289/b/c Tu kindszepflen 317/b Leib lindren 318/a/319/b Tur Leber 344/c/345/d Tur Leber 344/c/345/d Tur Leber 344/c/345/d Tur Leber 346/c Tu affersucht Ascitee 356/b Tu erhartem Milg 365/d Tu erhartem Milg 365/d Tu ngromen 371/d/373/c/d Tu binigen Vieren 288/c Tu binigen Vieren 289/b Tu binigen Vieren 289/b Tu binigen Vieren 289/c Tu binigen Vieren 289/b Tu binigen Vieren 289/c Tu binigen	Sur imminolitae 120/8/0		
Sum bruch Oscheona 251/b  Zum Maßgangs geschwer  367/c  Su hartem schwinden 281/b  Zu kindszepflen 317/b  Leib lindren 318/a/319/b  Zur Leber 344/c/345/d  346/c  Wasserflen Asseber 336/b  Zu erhartem Milg 365/b  Zu erhartem Milg 365/b  Zu erhartem Milg 365/b  Zun Khur vom Magen vnd  Leber 375/a/378/a/c/383/b  Zun Khur vom Magen vnd  Leber 309/a  Jossephan 371/d/373/c/d  Jun Khur vom Magen vnd  Leber 309/a  Machen magen blast 324/d  Jun Gefellibus 72/d	Sun Decod forderm 140/6		
Jum Maßgangs geschwer  367/c  Tu hartem schwinden 281/b  Tu taltem Magen 289/b/c  Tu tindszepflen 317/b  Leib lindren 318/a/319/b  Tu Leber 344/c/345/d  346/c  Wasserflen 356/b  Tu erhartem Milg 365/b  Tu erhartem Milg 365/b  Tu erhartem Milg 365/b  Tu erhartem Milg 365/b  Tu binigen Nieren 388/c  Anallen augenwehe 56/a  Tu augen blatern 59/c  Tu augen blatern 59/c  Tu Algen vom Magen vnd  Leber 309/a  Machen magen blast 324/b  Tucken 69/a/c/70/a/b  Seelen 71/b  Tucken 59/a/c/70/a/b  Seelen 71/b  Tucken 59/a/c/70/a/b  Sun Gief de fellibus 72/b  Jun Gief de fellibus 72/b  Tu Apostema 291/c/292/b			
Tu harrem schwinden 281/b Fu kaltem Magen 289/b/c Fu kindszepflen 317/b Leib lindren 318/a/319/b Fur Leber 344/c/345/d 346/c  Wasserfled Ascite 356/b Fu erhartem Milg 365/d Fun gromen 371/d/373/c/d Tu binigen Nieren 388/c  Able Sun Amerika Arold Ascite 388/c  Apostema 291/c/292/b  Geißmilch rinnen 4.79/b  Jum Binnen stick  Sum Gesten sum Stick  Sum Gief de fellibus  72/b  Jun stick nen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blater  30 augen blater  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blater  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blater  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blatern  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blatern  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blatern  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blatern  Schwad structnen im ersten grad.  Staut vnd Gaffe.  Su augen blatern  Schwad Su augen blater  Schwad Su augen blatern  Schwad Su augen blater  Schwad Su augen bl			
Tu harrem schwinden 281/b  Fu kindszepflen 289/b/c  Fu kindszepflen 317/b  Leib lindren 318/a/319/b  Fur Leber 344/c/345/d  346/c  Wasserflen 318/a/319/b  Fu erhartem Milg 365/d  Fun gromen 371/d/373/c/d  375/a/378/a/c/383/b  Fu binigen Nieren 388/e  Am Binnen stick 560/c  Staut vnd Sasse.  Sn allen augenwehe 56/a  Fu augen blatern 58/c  Fohadschafften 64/b  Sur Rhur vom Magen vnd  Leber 309/a  Machen magen blast 324/d  Fuellen 39/a/c/70/a/b  Seelen 71/b  Ueblen 72/b  Junsterns ausbrence 72/d		A 10 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Tatem Magen 289/b/c Fu kindszepflen 317/b Leib lindren 318/a/319/b Fur Leber 344/c/345/d  Jaffer ucht Alcite 356/b Fun gromen 371/d/373/c/d  Jun gromen 388/e  Junil/ machen Leber Ipos  Junil/ machen Leber Ipos  Juniferns außbrent 72/d			tructuen un erhen grao.
Tur Leber 344/c/345/d  Tur Leber 344/d  Tur Leber 34/d  Tu			Summerub & also
Leib lindren 318/a/319/b  Bur Leber 344/c/345/d  346/c  Wo man gut zan behalten  Wil 157/d  Bur Rhur vom Magen vnd  Leber 309/a  375/a/378/a/c/383/b  Bu hinigen Vlieren 1888/c  Apostema 221/c/202/b  Sir Leber 309/a  Bur Leber 309/a  Wil 157/d  Bur Rhur vom Magen vnd  Leber 309/a  Maden magen blast 324/d  Jugsterns außbrene 72/d	Bu findezepflen 317/b		•
Sur Leber 344/c/345/d  346/c  Wo man gut zan behalten  Wil 157/d  Bu erhartem Milg 365/d  Bun gromen 371/d/373/c/d  375/a/378/a/c/383/b  Bu hinigen Vlieren 1888/c  Apostema 291/c/292/b  Sur Leber 42/a  Wo man gut zan behalten  wil 157/d  Bur Rhur vom Magen vnd  Leber 309/a  Whaten magen blast 324/d  Sur Apostema 291/c/292/b  Sun Gief de fellibus 72/d  Jungsterns außbrene 72/d	Leib lindren 318/4/319/b		In allen augenwebe 56/4
Wassersucht Ascite 326/6 Bu erhartem Mily 365/6 Bun gromen 371/0/373/c/6 375/a/378/a/c/383/6 Bu hinigen Vieren 288/c Inostema 221/c/202/6  Wil 157/8  Bur Khur vom Magen und Leber 309/a  Leber 309/a  Maden magen blast 324/6  Jugsterns außbreite 72/0	Bur Leber 344/c/345/d		
Ju erhartem Wilg 365/d  Sun gromen 371/d/373/c/d  375/a/378/a/c/383/d  Su hinigen Vieren 388/c  Apostema 221/c/202/d  Su erhartem Wilg 365/d  Sun Rhur vom Magen vnd  Leber 309/a  Whaden magen blaft 324/d  Sun Gief de fellibus 72/d  Jugsterns außbrene 72/d	346/C		
Sun gromen 371/0/373/c/d Leber 309/a Scelen 71/0 375/a/378/a/c/383/d Whachen magen blaft 324/d Vieblen. 72/d Su hisigen Vieren 388/c Junil/machen Leber Ipos Juniferns außbrenc 72/d Ipostema 291/c/202/d Stema 345/d Juni Sief de fellibus 72/d		200 Rhow man (7)	
375/a/378/a/c/383/b  Su hisigen Vlieren  388/c  Apostema  291/c/202/b  Whaden magen blaft 324/d  Jugsterns außbrenc 72/d			
Su hisigen Vlieren 388/c Inmil/machen Leber Upos Augsterns außbreite 72/d Junosteme 291/c/202/b Steme 345/d Jum Sief de fellibus 72/d			AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT
Aposteme 291/c/292/b frems 32/0 345/d 3um Gief de fellibus 72/d			
	enholterine that of 30% a	The state of the s	

## Das erfte Register

37	<b>3</b>
Su abnemendem geficht	Bu falrem Catharr . + 272/
75/0/6/0/76/4/6	frawen Mild mehren 178
Bur gedechtnus 100/8	4/b .
Zum schwindel 104/4	Derftoctte mild in bruften
Fum schmindel 104/a Fum nachttrutten 126/c	179/8
Catharr auß felt 171/8	3 ii bofer 184/b/181/a/d/186/
Den vbelfeugenden wys/a/c	Stechen auß Melancholia
Zum obern bruch 24s/b/c	192/C
Bur leber Apostema 345/b/c	Bum huften 198/
Bu hartem Muly 364/c	
Zum avimum Jamela landla	Sur Decoctio pectoralis
Mutes make 374/6/370/6	3um Catharr 198/8/199/6
Tungriffen 373/c/376/a Mutter webe 433/a Im huffwebe 466/c/469/c	200/C
Zum suffere - Comes A	
Zum aussatz	
Sü fieber Ephemera 548/b/c	Bum feucheis 204/0/205/4/
Sum Bastare Tentian sieber	207/4/b/208/b
\$30/0	Bur füchelüg larwerg 208/1
Comm	Bu'enger bruft
Samen.	Bum lungen geschwer 218/1
Bochblut bereiten 3/4	Bur schwindsucht 220/c/221/0
Engelsüß bereiten o/c	Bu stinckendem athem 224/9
Myrobalani bereiten u/c	Sumbruch 247/A/0/253/C/
Jum purgierenden Meth	Mehret manligfeit 239/1
<b>≥</b> 7/8 ·:	Bur fruchtbare 262/0/263/6
Balt haupt reinigen 31/0	Bur Lenden webe 265/8
Zum Electu. Witze 32/8	Bu faltem magen 287/4/1
Baupt frefftigen 2 3 33/4	288/4/291/6
Zum Oxymel 36/c/d	Bu magen futern . 17/b/6
Graw harr verhüten : 30/c	In magen big wird 293/b
gun haupt ichiepen / 41/b	3m vnlust zum esfen 206/6
Augen glid geschwellen 51/c	Jum Byr Acetolo 👋 296/
Zum bleerang. [197 11 53/8]	In verderbten magen 302/a
Für zusamen wachsen der all	Bur Rhur Diamhora 308/b
gen glider Mingett 54/6	309/0 4.54,777
Sujedem'augenwebe 56/a	Zu lindrungen 318/d/319/4/
Augen his was 39/4/b	0/380/C TO 200 45 45 45 65
Augen big had 39/a/b Blatern 1001203 59/a/b Prschweren 61/b/62/4	In magen wind 325/0
Erschweren 61/b/62/4	. 326/c/ð
flecten am springer 65/4	Burmagen Phlegma py/b
Mucten 68/b/69/a/b/c/d	Mage Melancholia 328/a/b
40/p . sending de la Moseure le constitue de se	Apostema 319/C
In abnemendem gesicht	Asefchen 333/c
"74/b/75/b/c/d/77/a/b	Beschers 333/c Lebersucht 330/4/543/c
Bu nachtaugen terzeigen 78/b	844/5/345/6
In verlornem geruch : 86/6;	Apostema 346/b
In ohren schmery 89/0	Geelsucht \$50/b/351/C
Sanfen Congre dereng on/des	Wafferfucht Afcite 354/0
Zum schwindel 104/4	355/4/0/0/356/4
Su vnstnnige Melancholia	Tympanite 357/0/2/0
· 111/O astronom in . 25 20	Fart argney gu Wilg 362/b
Jan eritarren. 113/0	Zum Mily 362/b/363/b/8
Bum ichlag	364/a/b
3nm (dlag us/d	Bur Melancholia 168/a
Bu fallenofucht izi/a/c/133/b	Bum grimen 371/c/373/c
Bur gunge geschwulft 146/c	374/a/b/c/378/a/d
Im zungenschwere 147/4/b	Balt meremee 386/4/e/387/5
Im zanfleisch webe 149/C	Verstopfften nieren 387/c/b
Bur beiferin 159/0/160/6	Bu higigen Plieren 113 388/t
.909/8	Surtargney gur leber 189/4
. 3	

- 2
Mieren apostema 300/6
308/6/400/b/d/401/b/400
6/b/403/d/404/b/C
Bur harn wend 409/b/c
411/6/0/412/4
Weibszeit fürdren 419/8
420/ 8/ b/ c/ 421/ c/ 422/ b
Mutter aufffreiden 439/8
Zipoftenia 435/6
Tutofet #301.0
Entpfaben fürdren 439/d für ichwangren undewen
: 442/b eller 15 - 3
Bur nachgeburt 452/10
Bur huffwebe 466/8 Bum Podagra 477/8
Jun Schafblatern 487/6
Zum wilden fewr 493/8
Bur Magrin 530/b/C
Sur Poligme and 542/9
In ftetem fleber 550/c/552/b.
Zu Banigischer selsten 552/8
Par difft 601/0/617/6
Bu Cliftieren 525/6
Beschleusser ben mage 528/6'
Bu lebendigem wasser 639/6. Bu Specide Galanga 676/6
Diarrhodon 6, 6 678/6'
De Seminibus, 679/0
Confect.
Sein rugene 66/6:
Stauden Afthen.
In mutten vorn auge 79/6.
Turia mit bereiten. 13/6
In haupt big 26/e
are he was
Geschwulft der augen glid
251/A/b M.J. Tell . Tell
Zum blarraug 53/6
Jum blarraug 53/6 Su allem augen webe 56/6 Bu roten augen 36/6
Jum blarraug 53/6 Su allem augen webe 56/6 Bu roten augen 36/6
Jum blarraug 53/6 Sum blarraug 53/6 Su roten augen webe 56/6 Su roten augen 58/6 Sigigen 59/a/6 Blarrigen 59/8
Jum blarraug 53/6 Jum blarraug 53/6 Ju allem augen webe 56/6 Ju roten augen 58/6 Bigigen 59/8/6 Blatrigen 59/6 Jehrenden 61/8/6/62/6
Jum blarraug 53/6  Jum blarraug 53/6  Ju allem augen webe 56/6  Ju roten augen 58/6  Bigigen 59/a/6  Blarrigen 59/8  Jehrenden 61/a/b/c/62/6
Jum blarraug 93/8 Su allem augen webe 36/8 Su roten augen 38/2 Sigigen 39/8/8 Blarrigen 59/8 Sehrenden 61/8/b/c/62/8 5/2
Jum blarraug 33/8  Su allem augen webe 56/8  Su roten augen 58/2  Bigigen 59/8  Blarrigen 59/8  Schrenden 61/8/b/c/61/8  C4/c  Fleckenden 65/8  Elickenden 67/8  Feelen 70/8/71/2
Jum blarraug 33/8  Jum blarraug 33/8  Ju allem augen webe 36/8  Ju roten augen 39/8  Blarrigen 39/8  Behrenden 61/8/6/61/8  64/c  Fleckenden 65/8  Unitstillen 67/8  Feelen 70/8/71/8  In mucken vorn augen 69/8
Jum blarraug 33/8  Jum blarraug 33/8  Ju allem augen webe 36/8  Ju roten augen 39/8  Blarrigen 39/8  Behrenden 1/4/b/c/62/8  Jehrenden 1/4/b/c/62/8  Jeclen 70/8/71/8  Jn mucken vorn augen 69/8  b/c/70/4  Jum abnemen des gesichts
Jum blarraug 53/8 Jum blarraug 53/8 Ju allem augen webe 56/8 Ju roten augen webe 56/8 Bigigen 59/8 Blarrigen 59/8 Jehrenden 61/8/b/c/61/8 64/c Flectenden 65/8 ENit fistlen 67/8 Jeelen 70/0/71/8 Jn mucken vorn augen 63/8 b/c/70/8 Jum abnemen des gesiches 75/b/c/77/8
Jum blarraug 53/8 Jum blarraug 53/8 Ju allem augen webe 56/8 Ju roten augen 58/2 Ligigen 59/8 Blarrigen 59/8 Jehrenden 61/8/b/c/62/8 64/c flectenden 65/8 Litifisten 67/8 feelen 70/0/71/2 In mucten vorn augen 69/8 b/c/70/8 Jum abnemen des gesichts 75/b/c/77/8 Den nacht augen 75/8
Jum blarraug 53/8 Jum blarraug 53/8 Ju allem augen webe 56/8 Ju roten augen webe 56/8 Bigigen 59/8 Blarrigen 59/8 Jehrenden 61/8/b/c/61/8 64/c Flectenden 65/8 ENit fistlen 67/8 Jeelen 70/0/71/8 Jn mucken vorn augen 63/8 b/c/70/8 Jum abnemen des gesiches 75/b/c/77/8

Das erft Register	Das	crft	Reg	ifter.
-------------------	-----	------	-----	--------

4	<b>A</b>
3m hert gittren 234/4	Binigen weibern 261/b
Sum wesserbruch 248/8	Biggen Vieren etwa 388/b
Magen Apostema 329/b	Benschwangren 445/8
Bur Leber 340/b/344/c	446/C
Bur Geelsucht 349/0	In hafwebe 469/6
Zun Vlieren - 386/b/c	Fenum grecum / Bocthom/
Zum grice 399/0/402/6	Baborn Foenum grecum, 100
403/8	alfo allein ift gefcheiben / vers
Weide zeit fürdren 419/d	ftehet man den Gamen / At
Infrangofen Ala Militarios/C	pharin im andren / vnd trus
Bumaussays	cfen im ersten grad.
Bom Baftart bertion fieber	Samen und Schleim.
558/6	
Wint.	In augenglid geschweile gifd
Bleibtein Jargne 6/0	Bum pflafter de Mulcilagini
Bum Oxymel copolito 36/c	bue 54/c Suraugen rotin 58/a/b
Scyllino 36/8	10 th 15 . 59/6/b
Bu augen flecten 65/6	Erfcwere 59/6/61/b/62/b
Su fallender suche	flecken 165/e/d
Den vbel sengenden 178/4	Bledin anasyb
Bum voafferbruch 24\$/c Bum Gyr. Acetolo 296/0	Ohren (diveren '92/b/93/4
Bur Khur Diarrhora 306/8	94/a/b
309/8	Bum frampff 3 24/b
Bulindrängen 319/8/321/6	Sungengeschwellen 146/6
Magen Phlegma 327/b	Erfcweren 147/4/b
Melancholia 328/a	30 Dragane zelften 150/c
Imhandshunger 335/d	Fur heyserin : 180 % x59/C
201 Leber 342/b/242/8	Jum halowehe 165/0/166/0
: 346/b/b 39 37 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	167/8
Bur Beelfucht 350/e	Bu erftoctter millich inn brite
Wassersucht Alcite 355/b	ften 179/c/d
Tympania 2c7/8	Buengundten brüften 180/c
Zum Milg 363/4/364/b	3um bofer 184/c/186/d
Din A 3/4/8/322/8	3am freche 189/a/191/c/192/&
Fürrarynep zun nieren 389/a	Zoo/b/c
Viceren Apostems 393/4	Sum Lohot Sano 200/6
3um blut barnen 303/8	fürdert den außwarff 201/c
Stein brechen 308/8/403/8	Furbruft Enge 40 209/4
Weibszeit fürdren 419/b 410/b/421 C/423/C	Bur Anngen Juche 217 218/6
Entpfahen fürdren 1439/8	- Zurschwindluche 210/c
Baut Gherbou 3mehen mitte	Burt arney gur bruft : 224/8
gen : 454/b	gum bern zietren 235/d
Don fünffwurgen 454/b	Sum bruch 3/1/4/8
Zumhufftwehe 467/C	Mehret mannbeit 259/b
Sum trampff in ite 537/4	Bunfeigwargen : 374/4/8
Rur Dhlegma anch \$41/0	175/G
Bun fiebern Ephemera 548/6	Beidwere des bindres 2771&
Gterwerendem 550/d	Jumswang . 322/b
Langem 572/4	Magen geschwer mit hig
Da mateuochauosbig 213/C	· [d. 329/d filter artista
Zum Ipen fyrup 672/4	Leber Apostema 346/6
Geeblumen fyrup 672/8	300 Chile 369/0/366/c/d
Zinoorn lyrup 672/C	Bur Althea falb 366/0/367/4
Berbotten, 3.34.	Jungrimen 373/c/376/b
Itaberois and anos/b	Viteren Apostema 390/8/
0.0000000000000000000000000000000000000	324013240

in .
Samuel Land Calabian in it.
Bumgries ond ficin 398/a/d 399/b/400/a
Surharmmende . 409/4
Blater Spoffema 415'e
Weibs zeit fürdren 420/9
Muter erharten 434/8
Apostema 304.00 434/C
435/4/6/0/436/4
Bugeberen 449/c/450/b
Clachwebe fillen 453/h 30 Diachylon pflaffer 454/8
Zarbuttwehe 468/b
3um 1000egra 477/4/478/6
für Incien der hant. 488/c
Sum hoppen 493/6/8
Buerharten Vleruen 136/6
Aurmagrin 200 b
Jureantharidenaint 611/4
Bum Schlangen gifft 618/6
Meek & 3/c
* 4 4
Zu vnrainem angesicht 49/8 Zum blarraug 52/6
Zum dierraug 53/b Zugenschweren 61/d
Ohren fdweren 92/b/94/b
Zum frampsf 125/8
Juni zanfleisch 149/b
Laibmene and his 166/8
Bu erstocfter millich 179/8
Zuerharten brüsten igo/b/c
Geschwollnen 180/8 Schwerenden 181/b/8
182/b
Zum flechen 180 8/201/2
Salichen stechen 192/8
Langengeschwer Empyemb
Bum bruch . "244/6/2018
Maggang schmeren 267/6
Seigwargen 400 271/C

Feigwargen 113th 273/C Magen wind 226/C

Sur Leber 34/6/346/18
Sun griffen 371/0/278/26
Sum gries 308/b
Su erschlagnegsstern 460/b
Imbeinbruch 1948/26
Su einschlagnegsstern 482/26

Bum wilden sewe 26 494/6
Bur wundsalber 20118 724/6
Bu Canthariden gifft 611/2
Gerbertorn/Grana Tinctorii
Chermes, Chremes, 6
Bum schlag Patalysis 118/8

Geschwere

Pă

326/C 329/4/C

3n

# Das erst Register.

8	$\boldsymbol{\delta}$	8
Infallender fucht 131/c/137/a	Gebratne im fteden 180/c	3mafitren
Inonmachten . 231/4	Alle gue inn Sowindiuche	Machend Phlegma 117/4
6. In hery siteren . 237/C	221/C	3m Paralys
3n vergiffrem lufft : 584/c	Welcheinonmacht 229/c	Imnachtmutten 126/6
Bieberraufch Afchen gurharn	Gebachen / bruch gauerhate	Infallender fucht 128/b
wende 411/d	ten 253/8	In Apoplexia 135/a
	In manne famen verfluffen	
Ferberwurftoder Rode Rubea	257/A 257/A	In ftenckendem athem 130/6
Tinctorum iff marin im and	Blein de vinfruchtbarn 261/8	331/b
dern/erweteim britten grad.	Ricin Gun alamin and in in	Den fropffigen 11 164/b
Som rugiwehe 183/0	Blein find ringdewig ist/d	Kaltem Cathare
Zumbruch 241/c	Ernefnen Magen 206/c	3m hofer, 184/4/0
Bruch verhaten 272/8	Magen big flein 324/b	3m teuchen 204/c
Sur fruchtbarkeit 164/a	Großim hundshunger 3351c	Groß in onmachten 229/c
Leber verftopffung auß telt	336/¢* Report 1	Großin bern ziteren 236/4
342/0/343/6	In Leberhit 341/8	Bruchaußbläften 347/5
Apostema 346/b	In vberftuß der Gallen 354b	In andrenbrüchen 263/c
Jur Geelsucht 351/b/c	In harrem Mily 364/b	Meerfischinn manno samen
Waffersucht Tympanite 358/4	Vieren Apostema 3 392/8	verflüffen 257/6
fürt die Argney zum Mily	Geschwere gebraten 295/b	Dafruchtbarn weibern 2027c
361/b	Stein wachfen verhate 397/8	Welchein feigwargen 2597a
Bum Mily Mar 361/c	Harn verflüffen 406/8	· 275/6
Bur harnwend 409/b	3mtrebe of and 1002/b	Rhur Dysenteria 316 a
Weibezeit fürdren 419/b/d	Blein im anffag x 512/8	Groß in Leberfucht 339/4
420/4/0/421/4/0/6/0	3m deittäglichen fieber flein	Machend geren durft 347/b
-422/C/423/G/b	557/C . 1917/2 WW. 1	Machend grimen 274/4
Bur Muter aufffleige 430/a	Imvierrägliche 66/c	Wowarm feind 379/C
Wehetag 433/c	Blein in Hectica - 180 868/8	380/0
Apostema 435/8	Ettlich inn Deftileng gepten	Mieren webe
Sart die argney gur Mutter	574/0	Welliche im gries 3060
434/6	Gefalene zugelaffen.	In muterfrebs 437/a
Muter geweche Moia 438/8		Dilim fingenerftarren 458. a
Entpfahen fürdren 439/c	Im Colog	Welche den glaichen ichaben
Ereibe tode find 448/5	3m hofer 181/8	462/b/463/b
Zumerlänien 473/b	Druch verhütten 6.3. 252/8	3m haffewehe 466/8
Zumaustag 515/8	In Lienteria 305/8	Mit millich machend ichafs
Jurichlangen giffe 618/8	Bopif sum freffende Herpe.	biatern " " " " "
Jun Troc. de Myrrha 682/c	te 500/8	Den isadigen 439/b
De Rhabarbaro 683/0	Fisch brue.	Inderfiftel 499/b
BEC A COL	Raud in Geelfüchtigen aus	Welliche in Pestilleng 174/8
in the Control of the	gen & Su. In 214 \$ 25.1/C	595/0
Bui Beelfucht 464'c	Frifch behalten.	- white
Beuchtbaum Pinus, feine Rin	Gerocht 48/c/638/c	Gefalken verbotten.
den / geden Wein finfch gus	Infeltern und wegern 638 è	Behrenden augen 60/e
machen and south 691/b	The part of the fill of 8	Wer gut gan behalten will
Till gebrannt zum blatftellen	Ingewald.	157/8
524/6	In brochner beuftader 241/8	In schwindsucht con 222/b
	Wierfich.	Machend underven im mas
Filifraut/liß Nachslenden.	In augen mugten 68/4	gewie auß Phiegins 327/6
Find der vogel Fringilla,	Verbotten.	Machend Warm machfen
- Surgitom Cathack	Bu vil machend grame haar	In Deftileng zeiten 374/d
a Dun enlighere, grege Bis C	e 39/b reception acresti	Lacken/lipim L
Bilch innigemain sugelaffen		Fischbeiti Qa lepin zu onrate
Flein den grindigen 3124/c e	2 - 48/C 2 1000	nentangesicht 16/4
3n angen mingfen 2 68/4	Buuiling abnemendentiges	Clecken in austen
& Dieimmachttrutten 2 126/c	flot 748.	flecten inn augen 67/6
21 Welliche den vbel sengenden	Inn obeen schmerg welliche	
178'&	. 89/8	Augen Vieblen 72/4/b
. Im hofer gebachen 185/8	Saufen gefottne 91/4	Sum Pront
1. 7	Onder Selection Canal	Bumfropff 1 200 1 20 162 6
,	,	310

### Das erfte Register.

promise of the same	3	3
Fifch des Bimmelifch geichen	Bu gemein Cliftieren 317/6	Seiftes den unfruchebaren
463/C	Ju lindrunge 318/8/320/c/8	262/C/263/D
Fifchmung/Lif Mangen.	Im swang 313/4	Seigblatern 269/8
Flachs/Lif im Lein.	Bunger mit onmacht 337/6 Wassersuche Alcie 354/d	Jeigblatern 369/8 Altes in higiger Leber 339/8
Flachofraut/lis Barnwends	In grimen 371/8	Altes in falter Leber 343/b
fraut.	Stein brechen 308/c/300/b	Zühfleisch mache grimmen
Flacheseiden/filgtraut / Tos	Im grick 401/b	370/0
dern Cassutha, Cuscuta, Dos	Barn verfliessen 405/C	Schleimerigs in faltem Vie ren webe 385/8
bagra lint ift warm im erfte/	406/d Zur harnwende 409/d	Alto in higigen Vieren 388/h
dructen im andern grad. Bur unsinnigen Melanchos	Bu vil flieffen der Weiber	Wannin Blieren Apostema
lia ( the same and b	424/0	391/0
3m erftarren 115/b	Bur bufftwebe 466/C	Welche im gries 306/8
3um ftechen auß big 188/d	Im Podagra 4.78/a In Franyosen 507/a In stetem sieber 513/d In Hectica 508/a	Seistes im auff steigen der
In onmachten 230/8	In Frangolen 507/a	Alto im finger erstarre458/a
Bur fruchtbarfeit - 262/d	In Hectica 25/4	Rindrins im frebs 502/4
Suroter rhur	Im fieber Maralmode 571/c	Rindrins macht Melanchos
Bum Magen : 326/4/328/4	Bumehrley in peftilent 574/	lift blut 500 - 564/b/c
Bur Leber 339/c/342/b/d	0/588/c/500/b/501/b	Alles den Pestilengischen
343/ <del>4/344/</del> 0	Für mehrley gifft 608/a	595/ b
Bur Geelsucht 340/4/6	Buringen Cliftiern 635/b	Geraucht fleisch verbotten.
Wassersucht Analarca 353/a Alcite 354/a	Flessch.	In feigblatern 2 60/b Imbruch 10 10 253/c
Fürt argney zum milg 361/6	Don andern Chieren / Dogs	Macht durst 347/b
Mily hartin 363/b/364/a	len und gischen jedes in	Macht Melancholisch blut
Bur Melancholia 23 367/0	seinem eignen Vlamen.	\$64/C
368/8	In gemein junge/für altee	Gefalgens gut.
Bun warmen im Maßgang	geprifen.	Den zittrenden ( 116/2
385/4 Weibs zeit fürdren 419/h	Gebrarens/lif Bratens. Frisch behalten 48/c/638/b/d	3m schlag erwa 1 117/b
434/b	Welchs ort oder finct in ers	Gefalkens verbotten.
3m auffay \$14/0	welen feind 1994 171/b	3m grino 43/c
One horeaus 145/P	Berbotten.	In augenwege
Wasser.	Das ift/wo es zu meiden fep	Im grind 43/e In augenwebe 50/e In augen fistlen 50/c In aberwig 105/b
Bur Geelsucht 349/e/d/351/e	nemlich/friches in baupt	In unfinniger Melancholia
Sum frampff 337/a In stetem steber 152/c	hig Augenschweren 63/b	110/0
3n stetem steber \$32/6 Sun Tro. de Eupatorio 682/b	Augenschweren 63/b Altes in abnemendem ges	Macht geren busten 197/b
De Rhabarbaro 682/8	fict 74/a/6	In schwindsucht 22/b In seigwargen 269/4
Fladermauß bien / au blodem	Altes im Vlasen frebs 82/c	Stinckendem Arbem 331/C
gesicht 75/0	Altes in ohren fdmerg 89/0	Vilact durit
Helch von Rinden / Belbern	Altes in abertoin 105/4	In Gallen oberfluß 360/6
und dergleichen.	Altes im Melancholia ub/b	Macht Melancholisch blue
Brue.	128/b	360/b/364/c Machtgrimen 370/d
In haupt hig wind to 28/c	Bungs den tropffigen ici /b	Similar Vieren 188/h
Jung im blarrang 53/8 In verlornem geruch 86/6	Altes im Carbarr 171/b/175/c	Gigigen Vlieren 388/b Im frebs 502/6
Im schwindel Dille 103/b	Im stechen altes 195/4	_ Sun antifati (1777 - \$10/C/\$13/@
In mangel an mild 178/a/c	Grobs macht schwerfathem	Floch Pulex was die vertreibt
Catharr mit buften 196/c	Seifte unnd alte in onmade	δ11/C
Jum feuchen 200/c 308/c	ten 226/e	Flothfraut/Persicaria ist falt
Sumbruch 200/8	Guts im bruch / da fleisch	Geschwelter wo man fic
Mehrt mannheit 259/b	wachfet 250/b	mit reibet 51/6
Mehrt mannheit 259/b In seigwargen 269/c	Altes im bruch misaustaufs fen der adren 250/d	Sur exolenates office 272/2
	100 000 000000 , 0,00/0	Fill & Det

### Das erfie Register

* "		<b>3</b>
Otr faffigun warmen 383/6	Lativerg de Pívilio.	Bur Geersuche 300/2/A
Blochsamen und schleim Pfyle.	3r wirclung 648/8	351/4/6
lim falt im andren mutel	Im stechen 188/8	
im fenchten und trucfnen ift	Keudeauß Phlegma 205/d	Tympanke 357/b
gifft vird fein art & 605/a-	30 weibs fruchtbare 261/d	Mily verstopsfung 360/c/d
Bum zungen scheiftin- 28/8.	Zur Geelsiche 340/c	Apostema 361/0
Bun banptichupelen 41/6	Viceren webe 386/b	Erhartem 363/b/364/b/8
Soleim gn bereiten 46/c	3n stetem fieber 553/C	365/a . 7
Ungefichts flecten 1 48/c	Foenum graecum/ Liß Fæs	Sur Melancholia 368/a
Bu ftechenden augbrawen	num græcum. ( */4	Jum blutreinigen 468/d
54/b	Folium/Malobatrum ist nicht	369/4
Zugen retin 58/b-	zubekomen/darfur braucht	Mieren Apostema 393/a
Behrenden : 2 60/0	man Spica auß India oi/e	Blut harnen 393/d
Schadhafften - 3/8	679/000000000000000000000000000000000000	Epter harnen 394/c
Bun Vlasen geschwere 80/4	Viegelen bleter im Diambra	Grieß fürfommen 396/b
Leffgerschinden 3 97/d	674/8	Stein breden 300/8/401/4
. Zum schwindel de 102/de	Forhen-der visch Truta mitle	Weibszeit fürdren 419/b
Fum frampsf \$ 125/8	fpeiß in faltem Catharrigi/d'	423/4
Zum fürfes	Forhenhark für Schlangen	Sum auffag 3/17/b
Burmundseulin 141/4	guffe 617/8	Bur Phlegma 541/8/542/6
Bu verlornem fosten 143/0-	Foszwang/Lis Wundfraut.	Sum fieber Ephemera 548/c Causon 25 560/b
Zungen feuchten 145/b Bigigein halßwebe 165/b/c	Frankosenholk/Lis India=	
Zum Catharr +73/c/174/a/c	- nifda se	Langwirigen 570/c/d
Zuverstockter milch in brus	Framenhaar traut / Capilli	In vergiffrem lufft \$82/8
ften 179/C	venetis, Adianthon ist mittel.	Sußbolg syrup 571/c
3m schalterwebe 137/4	falt vnd warm/ trucinet.	Bun Ispen sprup 672/4
/ Zum husten 198/d/200/c	Macht schon vnnd viel haat	Sum luiuben fyrmp 672/b
Im blimfpeiben : ( 213/b	- 38/5/6	Sum Delmagenfprup 673/6
Surt argney gur bruft 224/4.	für haupt ichupelen . 41/b'	Sum Andorn fprup 673/c
Bum hern fülen 227/c	Bu ichadhaffren augen 64/a,	Samen.
3m Priapismo 247/č	In abermig 105/8	A CII L A C N II I
Weibs glid schrinden 255/b.	Balewebe 166/0,	6 4 18 1 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Gelegt unteusch 377/4	Catharr 169/0/174/0/0/475/6	Sprup de Capillis veneris.
3m harten schlinden 281/b/c	Bum ftechen 190/d/191/b	Zum Rodin
Abur Dysenteria (1. 311/a/c.)	192/0/0/193/0/194/0	Zum buften 199/6
Bum befchen 333/c/0/334/b.	Sum husten 107/0/198/8	A STATE OF THE STA
Bur Leber 343/d	199/4/200/	Sur schwindsucht 223/d. Sen leib lindren 321/b
Zum durst 348/a.	Sum Lohot de Pino , 199/8.	Wassersucht Tympania 358/8
Vlieren Apoltema 391/c	Sano 200/4	Su allen mafferfuchten 958/&
Barn verfloffen 406/b/c/d.	Zum feuchen 205/a/c/d	Weibs zeit für dren 420/a
Su binigem barn 413/a/b	207/4/6	Langwerende fiebern 571/d
In muter guffsteigen 429/8	Bur Suchflungen Latwerg	Wasser.
Apostema der Muter 434/d	.208/b	Sum Cathari 105 A
435/b Muter frebe 438/2	Zu verstocktein blut 115/b	Sum Cathari 196 /6
Zum Podagra 476/b/d.	Bur Lungensticht 218/b/c	Bur Lebersucht 330/0/340/2
477/0 2 grife 3000 of have	Bur common der bende de che	345/0/346/0
4111 S. Bay Jan Ben y barner 1869	Şürt argney zur brust 224/b Bressigi lung vid brust	Bur Geelfucht in in Brifa
Zum frebs . 502/8		Bur Mily Apostema 261/8
Sunfiebern Ephemera 548/c	Rolengder fellen/h.	Erhartein and ass/b
Stetem 5 552/4/553/4	Bun feigen im hindre 176/4	Steinmachsen verhure 397/8
Synocho 561/c/562/b	Zur lindrung 321/a/h	Stein brechen da 1 403/4
Hectica 568/b	Bu magen Phlegma 327/b	Zur harnwende ( 409/2
Bum Geeblumefprup 672/0	Melancholia 328/a	Weibszeit fürdren : 413/4
Sun Troxisc de Camphura;	Zipostema 329/8	In ftetem fieber
682/4	Bur Leber 339/6/340/6	Framenmilch wie die zubrau
De Charabe 682/4	842/0/345/4	chen sey 56/h
, e	* )** C** C & C & C .	Bur haupe

### Das erfte Register.

<b>9</b>	<del>F</del>	8.
Sar hanpt big 36/b	Weibefinfftellen ; 427/b	Robe in Epileplia 127/0
Su brochner birnschal 46/b	Zum finger wurm 459/C.	
Jugenglid geschwellen si/d	Dele.	Balto in Apoplexia 135/4
Nuces mehe		In ffinckendem Athem
25 sin 30/0	Zu bereiten 4.76/c	139/6
dugen webe 56/b Rôtin-58/a/b Rig 59/a/b Hig 59/c	Bum Podagra : 476/6	Gerb maden ganweb 190/8
35/4/0	Laubfrosch.	Seuchter art im fropff 161/c
Aplatern solution 59/C	Baar vertreiben _ 39/8	Alloimfalten Catharr 168/c
Sehren 60/c/d/61/a/c/d	Zunt vberzan 157/4	172/4
62/6	Weibs fluß stellen 427/c	Balt vnnd feucht im Bofer
Schwerenden 63/c/d	Früchte in gemein 7 erlaubt	
Sugebachnen 64/8	vnd geraten.	186/8
flecten 65/b/c/0/66/a/b	Berb im hauptwebe auß	Also im stechen 150/4/193/8
Fistlen 67/a Viebel 72/b	trunctenheit 31/4	Gerbe machen buften 197/b
Viebel 72/b	Wolriechende zu bloden au= .	Brifd machen furgen Bebem
Einziehen des Augapfles	gen ूर्ट के किए नुक्र है	T CALL AL CALL A 4 N WILL A 3 W.
73/6	Mills one Chambres 30/4	Seuchte im bern gittren 236/à
Wo erwas in ein ang gefale	Alfo zur schnider : 3/4	Jeuchte im bruch auß blaft
. lenist 3/8	Berb zur gedechtnuß 100/d	247/0
Bu abnemende gesicht 74/c	Wolriechend zum hern zite	Balt und feucht unfruchtbas
In ohren schmery 88/c/8p/a	tren auß big 233/4	ren weibern 2 263/8
Säusen (89/c/90/a/b	Wann sie vor andren speisen	Berbe/samre/resse/infeigs
Macht schlaffen - 108/a/b	34 essen seind 2 283/c	margen 269/4,
109/b	Weibe fluß stelle berb 425/4	Kalter art in faltem Magen
Zumohren schweren 92/d	Berbin mutter Apostema	185/4
93/4	435/b	In allen Aburen 303/8
Bur taubheit 96/4	Welche den schwangern tau	309/6
Bur onsinnigen Melanchos	gen 442/6	frisch in falter Leber 343/8
lie word	In Pestilengzeiten 374/d	Brifch zu Wassersucht Tyms
Sum Paralyll ( * 18 18/4	Sawr den truncfnen 597/d	pania 357/6
Zum frampff 125/b	Weiter von jeder in sonder=	In grimen 377/0/377/6
Zur schwindsucht 200/c	beit besich jren Vlamen.	Alachen warm, 379/c
224/4	_ Einfamlen,	1 380/0
Zum bruch 146/b	Go gur argney gehoren wafi	Seuchte machen Viierenweb
Bun feigblatern 3 276/b	das geschehen sol	386/4 200 House (10) 1/2 12
Bur Beelfucht 350/4	Lang frisch behalten 48/c	Samreim grieff 18 327/4
Bum eyter barnen. 394/c/b	638/6	Brifch in barn verfliesen
Bum grieß treiben 402/0	Berbotten in gemein.	414/6
In bigigem barn 413/b	In Rhuren . 28/4.	In zunil flieffen der Weiber
Mutter Apoftema : 435/4	Suuil machen vor zeit graw	melde 34. 425/a
Cod find außtreiben 448/6	39/b	Machen glaichsticht 462/4
Sum Dobagra whith 477/2	Bunilmachen laufig 42/4	Im brauch des Frangofens
Bu wundpflastern 5 323/8	Gamrim augenwebe 55/0	bolg 506/4
In vnnaturlicher big 332/6	Seucht in augen fiften 66/c	In fterem ffeber ssi/b
3um fieber Hectica 368/4	Ralter art in augen mucken	In andren fiebern 356/b
frensamfraut/ Orepfaleigs	68/c	565/4
feit blumen Iacea, Herba tris	Seuchte in abnemenbem ge-	Welche in Peftileng zeiten
nitatie ift warm ond tructe.	- ficht 10 10 74/8	chaden 374/d.
Bum brucht 245/4/247/8	3m ohren fcmern 1 80/8	
	Leuchte ichaben ber gebecht	Fuche das thier Vulpes,
trofch das Chierlin Rana.	6\000 But to But	3m Paralyli 3m einem Bad
Sim ganmene 122/0 .	Welche im sittren 3 316/a	119/b
Ban außfallen machen 156/c	Machen Phlegmata 117/4	Zu fallender sucht 133/d
Sur Rhur Dysenteria 311/8	Mehrteilem folag 1117/b	Zum Suchsol. 183/d
Zum Podagra 476/c/477/c	Seuchte im Bunderfrumen	Zum feuchen 204/8
Zur argen rauden 491/a	123/b	Zumerlamen. 472/b
Sum Anthrax 302/6	to the second	00.44
Orlida Gina aid.	Welche im nachterutten	Bels.
merriche lerito Bille eri /o	146/C	3mi Mund erfrumen #3/8
Laich.	A to the same of t	Pin / Sur Am

#### Das erste Registere

	æ	<b>6</b> 5
5 - 5 5	Weibzeit fürdren 419/b	3um fropff 162/8
3m frampff 223/b/124/a	fürt argney zur Mutter	3um Oxycroceon 184/b
In Faltem Eatharr 171/4		Bu altem buften 200/8
Stechen verhüten 194/b	3um Brebs 502/d	246/8
ઝાલાળ.	Zur wund salb	Bum feuchen, 206/C
fürdert den auffag : 310/c	Bum baftart drittäglichen	Bu aller bruft enge 209/C
Gall.	fieber 5559/4	Jum bruch 244/c/249/8/0
In abnemendem geficht	In vergifftem lufft 582/C	Rosenader ftellen 272/C
75/C	für Schlangen gifft 617/b	3um Pflafter Apostolicon
Gromen.	für verzaubren oder Phylura	276/C
Mugespeiß in Schwinden	620/b	Bu harrem schlinden 281/0
221/0	Wasser.	gur magen wind 326/4
Bur fruchtbarfeit 269/4	3um grieß 403/4	Magen erharten 332/4
Latwerg oder Lohot.	Wurp.	3um Mily 362/c/366/c
Don Juchstungen zubereis		367/4
ten 208/a		Bur Althea falb 367/a/b
Sum feuchen 368/4	Zu Pestileng pillule 582/4	Weibs fluß stellen 426/0
Zur Schwindsucht 223/6	Sur natergifft : 1 1 617/C	Muter aufffteigen, 429/b
Lung.	Fünffingerwurk/Breup=	430/C
	blii/Palma Christist warm	Insfallen 431/b
Zum feichen 204/0/209/6	vnd trucken im andren grad	Erharten 433/d
Lungen geschwere 218/c	gur Latwerg Dyalatyrion	Geweche Mola 439/4 Tod find treiben 448/c/d
Bur (dwindfucht 221/b/223/b	and the second s	
Blut Speihen 224/0	Füsse von Thieren/	The second of the second
fürtargney gur bruft 224/8	3m stechen zu Cliftieren	459/4 3um bunneraug 461/c
Bur Rhur Diamhora, 306/d	188/c/189/c In brochner bruft ader	Im huffwehe 468/c
Bur Hectica 569/0/570/b/c	214/0/215/4	Im glid verrencten 470/d
Dele Vulpinum.	für mans samen verfloffen	Bum beinbruch 481/8
Bubereiten und nut 183/8	257/4	Bein faulen 482/b
Bum Frampff C 124/6	Im hunds hunger 335/c	Bun Boppen 492/0
Ruckwehe 183/d	Barn verflieffen 400/0	Bustichpflastern 523/8
Sonderlich zum hofer 186/b	Don fondern thieren in irem	Zur wund salb 524/4
Bum Schulter webe 187/b	namen.	Zum Frampff 536/c
Mily verstopsfen 362/d	Waster. 198 A.	gur schlangen gifft. 617/6
Rieren Apostema 392/b	3um blut fpeiben" 214/0	Gereucht vertreibt die schna
Zur glaichsucht 464/8	Berbotten.	cten. for the 619/6
In huffwebe 468/c	3m feuchen 204/c	900° 0° m
Zu faltem Podagra 478/b	In feigbaltern 269/4	Pflaster.
In Frangosen 507/d/509/4	In falter lebersucht 343/0	Bu bereiten 426/0
Bu verlegten Vlieren 536/4	2	Bu viel flieffen der weiber
Schmalk.	<b>.</b>	426/0
Zum ohren schweren 93/a	0.	In Minter aufffteigen
Zur Taubsucht	Gaffer/Lif Campher.	429/d/430/c Cod find treiben 449/d
Bum erlamen 470/b	Gagatstein/fürdert die nach	Cootinottenen , 443/8
Wasser.	geburt 3 3 452/0	. Berbotten.
Bum erlamen 472/6	Galbanum ein frembder	Sein rauch in fallender
Fuchsbere/Lis Wolffwurg.	Gumi im augen glid	(ucht 128/4
OF The menselps the	Geschwellen sa/a/b	Galgant/Colones
Fünfffingerfraut/fünff blat	Bu augen flecten 66/b	Galgant/Galanga 3ur Larwerg Viez 32/0
Pentaphyllon/die wurg tru=	Secten with the 71/8.	
cken im dritten grad mit we	Bu ohren schweren	Bu eim hauptwein 33/b
niger wermin. 3. 180/b	Bu eim dle im Paralyst 120/	Bu bauptfeiffen 34/b Bu augen flecten 65/8
Zum handh	a/b	2Nucfen 68/b/69/c
Zum bruch 245/c Zur Melancholia 367/0	Zum Schlag Apoplexia	Bu blodem gesicht 27/4
Zum blat harnen 303/8	136/4	Bun nachtaugen 78/b
Zum grieß 208/4/404/6	Bum vberzan, is7/a	Zu verlornem geruch 86/d
Our Our Designation of	2,1	Jur ges
		,

# Daserft Register,

	<b>6</b> 94		ಅ,		
	Bar gebechmuß . 200/b	. 3	san frangosen	504/8	Gallen Siefe
	101/0/0/0 1515	23	pur Heclica Holedast	574/4	Su beraiten 72/8
	Zum schwindel 104/4		um Acterman 622	16/0/0	Su peratient
C	Bur vnsinnige Melancholis			623/C	Inn außbreiten des Augens
	10/4		rum Clareth	624/C	ferens 72/8
,			rum Gippocras	624/0	Balles/Ballapffel Galla.
	The state of the s				Grawhaar fürtoffien 39/6
	Jum Diamargariton 116/0		or Amarel Latwerg		
	Bum Paralyli u7/c/118/d		su eingemacht ling	634/C	Bastschwargserben 39/0
	Bum Hippobalfamo 120/4		Bur Quitten Latwerg		fürhauptschüpelen, 20041/C
	Sam munderfrumen 123/b	3 8	zuguldin wassern	539/b/C	3umgrind 44/0/45/4
	Rum frampff 1000 125/b	2	640/b		- Lugen rinnen 1997/4
	Sum nachtrutten 127/b	- 1	zu Lezelten	648/C	Siftel
1	Zufallender sucht 28/6		gum Meth	650/0	Mugfen 69/b
	131/0/6/132/0/133/4/0		com Rhabarbaro ôle		Auflauffen 73/6
on 1	Bu verfalner red 147/6	-	sun Spec.Diambea	674/0	Valen geschwet 30/4/6/0
	Ba faulem zan 154/b	. 4	Dianthus	675/6	Bluten and Gna 2 84/6
	Zum hofer 185/0	1905 51			Ohren bluten 1/21 94/6
		21		676/4	
	3m feuchen 203/c/204/6	- 4	Diagalanga	67610	Leffgerschrinden 96/6
	307/0 ** *****************	€ \	Berchrolds 2000		3um fürfes 137/4/b/2/138/8
	Bum anmacht Balfam 231/b		zum Morolfwein	688/0	Mandel vnnd Gomen gee
	Berg zittren 233/b/238/b	- 8	Jum Zittwanwein'	690/0	्रिकार्माहे . १ ,५२ व्यक्ति । सु
	Sun Spec.de Gemmis 239/0		Groffer Galgat	16.	Bepflin abfallen 141/0/142/8
	3mbrud 253/8	1,	Balt man für Acorus		Zum frofdlin onter der zune
-	Mehrt mannheit / 259/C		A 5612/4 ·		gen 145/d
	Zum Dyafatyrion 259/8		Zam brud	/ %	Banfleisch fcweren 148/b
	Bur fruchtbare : 262/4				Bluten 149/8
	263/0/6/264/0/265/6		Wilder Galgan	u.	
	Botaltem Mage 286/a/b/t/b	1.	Liß Cyperwary.		
	287/a/b/288/a/b/d/289/b/		Spiccles and Zeltlit		Berderbtes 150/8
					Dan hardette
	290/4/6.0/291/6/6/0292/6		Ju beraiten und nuy	675/0	Zum zan wehe
	3m Diacinamomu 286/b/c		Mehrt mannheit	259/C	Jeulin 153/0/154/6
	Sum Aromatico 286/c/o		Bu faltem Magen	286/6	kestigen 155/c/d
*	Bu Magen futter 287/b/c		Barrhur mit vndewe	201/C	Im tropff wachien 162/b
•	Bum Claret Stelladia 288/8		Lienteria	305/C	Halowehe 165/a
g.	Khur mir undewen 302/a		Magen wind/Roppe		Locher im half 167/C
	Lienceria Alegain 305/b	3.	Phiegmanne ?		Inn zuuil wachsen derbrüs
	Diarrhora 308/6	65	Seincfendem athem		
	Füronmacht 316/4	100	gen geschwer	331/C	Sur Achima 209/b
	Sam Dianubith 318/6				
	In purgicende bacten 3ms		Beschang bläffen	333/C	
	ber 1 11 ( 1 10) 318/b		In fühunger	336/0	AND A STATE OF THE RESERVE OF
٩	Inhartemleib 319/6		Bu falter Leber	342/C	
			Bun grimen	374/0	Zumbruch 244/c/d/245/b
-	Magen wind 325/b/c/d		3m feber Ephemern	549/6	24-7/b
	325/b/8		Berbotten.		Zurweibsfruchtbare 263/d
	Sum helchen 333/b	Tic-	Schwangren 445/1	MAGE/C	Maßgangaußfalle resteld
	Zum fahunger 336/0/337/&	-	3m suffag	513/4	Unit leiftmerden im 3.30/9
	Bukalter Leber 343/d	C		, 1.31 W	
	Zum Mily 364/d		alibenstein/lib 2110	II.	45 indrens erfdrinde 278/b/d
`	Ingrimen 374/0/375/b	6	dlenin gemain.		Furthur Lience, 304/a/b/c/d
	Sumgries 401/d/402/b	,	Don raubvoglen gni	n augen	Diarrhora / 307/6/308 C
	Barn verfliffen 405/0/406/a	-	70/0/72/0/75/6		Dysenceria 311/b/313/d
	Weibazeitfurdren 4to/a/b	1	3un Gief	72/0	314/4/b/c/d/315/b
1	422/C		Inabnemendemgf		Barn verflüffen 413/8
	Stellen 425/0/426'a		Rosenaderoffnen	272/0	Deibe fing felle 426/6/427/d
	Müter außfallen 431/8	,	Bun wurmen	381/4	Muter außfallen 431/6
	<b>6</b> C1		Weibs zeitfardren		
ı	Web (Gwangeren 439/8	ŵ.			
-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	L	Pon sondren Chier	eir auftel	
	Baranliefniche Gebis		ihis Vamen.	. •	Brebe 437/8
			4.7		Pozeinige

# Das eift Registeri

(5	<b>(3)</b>	<b>6</b> .
Onzeiteige geburt fürkomen	In verfalnem gehore 37/4	gur mandfalb. 1 124 b
. 447/8	3um Paralyll 200/b	Wurk.
Bum bruch im geberen ers	Kinderzanen 151/C	Bur Müter frebs 437/8
langt 454/6	Zum huften 198/C	Garendampff webe ber ges
Zum Podagra 476/b/480/8 Zum Carbanctel 495/a	Bum feucheis 205/4	berenden für dren. 451/6
Zunaderfropffen 498/b	Geschwere 329/0	Garten Ifop/iff 3ofeplen
3mm freffenden Herpete	Erharten - 333 (103 332/4	Breff lif Kref
500/6/8	Wassersucht Alcite 356/a	Müng/liß Müngen
Ba mafen 523/C	Som Milly Mar and the 366/6	Senff/liß Senff
Baut ziglen \$25/0	Zum grimen 375/0	Garthagen/lis Seabwurg.
Fum schwaiß 533/C Fum schwaiß 533/C	Flieren hig 389/d Zum gried 398/b	Garthait weibs zeit fürdreit
	Weibe zeit fürdren 422/d	422/b
Afchen von Galles.	Mißgeburt hindren 446/d	Bauchbrot/Buchflee/Saues
Bir falt und anziehend. Bint fiellen nach Eglen 22/6	Beraiten gum gebere 449/b	flee das frentlin Oxys onnd Alleluia ift scheinbarlich falt
Flasen bluten 4 2 84/C	Fur nachgeburt 453/6	anotrucien.
Bu weibe fruchtbarteis 263/0	Jingererstarren 4,58/C	Bur Deftileng 174/c/595/2
Galmei/Lapis calaminaris.	gum Dodagra 19477/8	Sürschlängen gifft 617/C
- Buroten augen 58/c	Fun schafblatern 387/b	Wurk.
Sleift siglen : 10 10 523/C	Zum frebs 2 702/6	In Destilding 595/c
Pffafter de Lapide cala	Burnfen Danitan Jyos/b	Bucker.
minari.	Sum verbrennen 2 10619/c	Den Pestillengischen sos/d
Jud seitlen pflafter genant.	für Canthariden giffs 611/a	Carried Sadal Carried and Commercial Commerc
Baberaiten und nun 525/C	Berbotten.	warm und trucken,
Zumfleisch siglen 325/C	In faltem Cathare 171/c	Bumbruch 346/6
Saimeiflug Puluis nihil. Mangelin augenecten 36/8	Inderschwindsucht 211/6 Imgeries 396/8	Gebachens/lis Bachens.
Rinnenden augen 1 56/0	In vergiffiem luffe 575/6	Gebratens/liß Bratens.
ann Vngue.nihil 58/b		Gepr ber pogel Vultur.
Bu roten augen 18/0	Ganfblum Belis malor ift warm ond tructen.	Sein Gall.
Jum pflaster oder falb Pom)	3um brud 244/d	Sir augenflecten 68/8
pholygos 242.C	Banfdiffel/Mogdiffel/bas	Sieber in fallendersucht 130/8
Gedachte salb.	fentolen Sonchus, frift talt	Schmals.
Zumachen 241/C	und angiehend/getort warm	
Mannsglidschaben 242/c	und angiebend.	Ju erharten magen 332/a 472/b
Seigwary fluß ftellen 270/0	Sur Ochsen blutgifft '614/b	Gaiß das bekant Chier Capra
Bum frebs : 10 502/6	Garb/Schafgarb/Schafripp	daruon brauch man mehrley
Fleisch vn haut ziglen 525/c/d	Taufentblar/Gerwell/Schas	inn die Argney.
Gamander zwayerlay besich	bab Millefolium trucinet vii gencht an.	A Stra Blue gracie
giß mein nicht.		Bunacheaugen 78/6
Gamillen/lif Camillen.	Blum and Kraut.	Geftehet nicht / 510/b
Gans der vogel Anler	Hargrawehaar 39/b	
* Sum Paralyti - mathematica/c	Bu dwerenden augen 64/8	20 a heart Chameron Gale
Jumframpff: 15 19 124/b	Im wafferbruch 249/4 Rofenader stellen 272/b	Trues Button mile
Inschwinden 472/8	Jun feigen im hindren 276/a	StattmerBreit interior 197/0
Bur Phlegma 542/6	Jum gries 328/4/403/8	Dent leiftemeden 223/e
Braffix Corland gifft 604/b	Weibeflußstellen 426/a	Zur Vileren kin 100/a
3m obien fcweren 2/8	Sareargitepaur muter 434/8	The second of th
Bum tropff	Geschwellen nach der geburt	Sumbrant \$19/6
3m halpwebe 167/b	453/8 Bur fiftel 499/8	2
Bruft geschwer öffnen 181/0	Bu eingeftogner Spindel	Altes macht Melancholisch
Schmalk.	\$20/0	blus iso/b
* * *		Derbos
	/	,

#### Das erfte Regifter

	"Some or live and place
<b>(6)</b>	<b>3</b> 20
Merbieren in feigblatters	Bu verftocirem blut 215/2
269/8	Sum lungen geschwereline
Farbert den auffat 510/c	pyema 218/4
	Daft gut in schwindsuchten
Gall.	20/6/221/6/222/8
Bun Machtaugen . 77/3	
Ohren verstopffen ps/b	Zum schlier 141/6
Daar.	Weibs glid schrinden 355/c
Berendert vertreibt fclans	In Mans samen verflossen
gen 613/0/617/8	257/0/358/c Den unfruchtbaren 1 162/6
Daren.	
Bur Wafferfucht Afcite 355/6	265/C
: 356/b	Bun feigen im bindre 276/
Ciens Dornag	Im ondewen mit Kur 300/c Bur Khur Liemeria 1304/d
Rauch icab ben fallenden/	Dysenteria 311/8/312/6
oder Epilepticie 1 128/4	
Weibern harnwend 410/b	Zu lindrungen 320/c Zum zwang 332/a/323/a
Rauch vertreibt Schlangen	
\$ 017/C	Im hundshunger, 1935/b Tur wassersicht Alcite 354/b
ticeef. Kot.	c/0/355/c
4	Bu higigem Mily in joi/b
Sun nacht augen 78/4 Lusserm ohren schwere 94/b	Sum blut reinigen 108/0
Bu faltem Magen: no 329/0	In griffen \$77/c
Bur leber Apostema 345/6	In hinigen Vieren 388/a/c
Bur wassersucht Alcite 356/4	399/b
Tympanite 357/6	3m epter harnen 194/6
Deibs fluß ftellen 426/b/b	In bigigem barn 413/4
Bu aderfropffen 408/c	Blater schweren 414/8
Bur lamin auß wunde 525/b	Cod find treiben 444/6
Chairm Leber, 5000 1000	Schergen an benden 457/4
Bu nacheaugen: 78/4	Bu raudigen benden 457/b
Wilch.	3um erlamen 472/c
Mari (12)	Zum Podagra 479/b
Mit Mprobalani zu geben	Jun schaf blatern 487/0
	488/4
Rhebarbarum darin geben	Bun rauden 480/c'
13/G	Bum Carcfuncfel 405/4
Beswasser nach purgieren	Bu alten schäden 406/6
13/c 2 Wo mit man fie stechle 18/5	Jum grunen pflafter 4,96/8
Bum baar wachsen 38/b	Sufressenden Herpete 500/8
Bu flecten im angesicht 48/4	Sun frangosen 504/4/b
guengringen 49/b	3um auffag \$14/b/c/\$16/a/c
dugen glider beiffen 32/c	Bu verstocktem blut 321/8
bringt feblaff	Bu ftetem fleber 342/€.
Sum frampsf ( 13/b	Drinkglichem \$37/6
or breane 146/b	Baffart tertian 558/6
Salamehe auß big 1867a	Hectica 567/0/568/a
får zunil wachsen der brüfte	Sur Billen gifft 603/0
-199/A	für nachtschatten gifft sos/a
Edichen vbelfengende 1-8/4	für verzaubre Phyltra 620/B
THE SHORT OF THE PARTY OF THE P	Zu Ahebarbarodl 6,8/h
reces one bruit erichweren	Meslin.
180/4	Sur grimen auß wind 375/e
- B	Bu schaf blattern 488/4
um fechen	Zu Masen 526/8
um feuchen 205/4	Schmele.
u brochner lungaber 214/2	Baar fdwarn ferben : 49/4

Θ Unfilet. Bur augbramen auffallen 54/4 Bindrens schrinden 278/6 Zur roren Rhur 313/d Geißblat/Lis Waldmeifter. Gelbefarb gut inn Geelsuche 350/0 Gemsenwurk Doronicum. Jur unsinnige Melancholi \* · int/8 ". Zu fallend flicht 130/b/133/a Bubrochner Lungad it4/b Sum blutspeihen 🤚 22 7/6 Cery sittren: 233/b/2 35/b/e 236/c/b 2010 1000 Bum trawre in vrfach 239/à Bun Specide Gem mis 239/8 Bur fruchtbarteit 100 262/8 264/6/0/265/05:5 Bu faltem magen 287/0 Jun wurmen andie. 383/0 433/6 Entofaben fürdren 439/8 440/4 Miggeburt verhuten 447/c Bur Heclica : 41 250/b/571/a Sumehrerley inn Deftilent . 582/b/c/0/583/c/584/a/b/c Jun Spec.Liberanteis 583/8 Sum Rhebarbaro ol 658/4 Sum Diambra 574/0 Genferich/Grienfing / das Braut Potentilla ift tructen im dritten bfi wenig warmd Bum grimen fcmerg 977/ Galden Genferich. Lis Synam, Gentian/Lif Engian. Gerelen/Grigelmoren/Mos rhelen Rudlen das wärglin Siler, ift warm unt andern/ truct en im ersten grad. Zum bruch dieneter 253/8 Jum Dialatyrion 250/0 Bu Vlieren Weibs zeit fürdren : 422/b 3um Acferman . Bann Eingemacht, Bu bigigen Viieren ... 388/8 Samen. Bubepber fruchtbare 264/8 Berften das befandt Craide

Hordenwird garofft/ ufigis

mebrley

# Das erfte Registeri

<b>6</b> a	, <b>&amp;</b>	<b>9</b> -3.
merley fachen in der Arigney	Zum Dodagra 475/b	farmans famen verflieffen
gebraucht/ die ist trucken vii	Bu schaf blatern 487/c	256/8/257/8
	Bum frebs 502/b	In harrem fiblinden. 284/4
falt im ersten grad.	Bur Dhlegma 542/c	Butrucknem magen 294/c
Zur Speiß/Brod.	Bum fieber Ephemera 549/4	3m volluft zu effen 296/
Imbaar außfallen 1 41/4		
. In abnemende ftechen 180/c	In fterem fleber 550/C	
In wassersucht Tympanite	Den erhöllenden francien	Diarrhora 307/6/0/308/b
358/b	554/C	Zu lindrungen 319/6
Schleim dasift Prilana.	Jum drittäglichen fieber	Bum magen 323/0/329/0
	\$56/c/\$\$7/c	331/4/b
Cremora vnd dergleichen.	Bum baftart drittäglichen	Sum beschen 334/6
Ift durch auß undewig	fleber \$38/6	Zur leber 339/6/340/6
282/8	Bum fieber Symocho 562/4	Zipostema 346/a/c
3n haupthig mag, bi 38/6	Hectica \$66/c/\$68/#	Zum durft 33 2 348/d
In Mucken vorn augen	569/8	Bur geelsucht 340/6
68/6 Maga 1979 pare ming is	In Destilent \$95/4	Bum Mily 34 363/b
In unfinnigfeit & 107/8	für bleyweiß gifft 609/8	Bum griffen 177/6
In schlaffsucht		Vieren Apostema goi/c/d
Im Catharr auß big 174/d	Sur Canthariden gifft 611/a	
	Sum Syr.de Hystopo 672/&	Epter harnen 394/C
Den vbelseugenden 178/a	De Iulubis 672/b	Viceren schweren 395/b
Kigigem stechen 189/b/c/	Quan 2 b (1) (2 (2	Grieß für tomen 16 306/b
C 193/0 (15/2/91.th 2017)	Erance und Gersten	Barn verflieffen lo 11.406/0
Die Pullana zu bereiten 197/c	Waster.	Higigen barn: 412/3/413/8
6 Rob telleger 221/8		Muter erharten in 434/4.
Zum husten 197/c/d	Wie gersten masser zu stden	Upostema: 434/0/435/6
199/4/200/C	fey 37/b	Brebs 324/0
Bum blutspeihen 3 214/8	Mit faftor famen zu geben	Cowad find in muter leib
Sum Lungen gefcwer Em	12/4	443/0/444/6
pyema 213/6	Bur haupt big	Bur bufftwebe 447/0
Sur schwindsucht 220/c	Bum Viafen gefdwere 79/8	Zum Podagra 475/a/b
223/6/		
fürt die arnney zur bruft	Zur vnstnnigkeit 107/d	Bun Schafblatern 487/6
	Zum frampff 125/4	488/4
224/8	Zum schlag Apoplexia 136/b	Bum wilden fewe 494/4
Manns famen verflieffen	Zum fürscs 137/b	Jun Frangolen 104/e
257/4	Mandel vnnd Gomen ge=	In vnnaturlicher big 332/6
Bur nultindtpare ent trocke	schwilft. 138/8	Bum fieber Ephemera 548/c
ne	Zu zepflins abfallen 141/0	In ftetem fieber 350/0.
Magen big 203/4/b	Zur Brewne 146/b	Qurft im fieber 353/4/6
Im ondewen mit Abur	Zum halo webe 164/b/165/b	Balb drittäglichen fieber
300/€	Bu hinigem Catharr 173/b	555/å
Fur Rhur Lienteria 304/c	175/A/C	3m Synocho 361/0/562/8
In allen Rhuren : 316/b	Zumangel an Mild 178/	3ur Hechtca 1 968/6/569/6
In swang? 4 5 5 1 323/4	4/6	In Deftileng Spo/c/spi/a
Magen Apostema 329/b	Bum befer 186/c	für bleiweiß gifft 609/4
Bu ftinctendem athem auß	Zum steche 180/b/d/190/4/c	Zum Bier 64/8
magen geschwere 331/c		Bum Geeblumen Gyrup
	191/b/192/C/194/C	
Gurleber 241/0/346/4	Catharr mit husten 195/8	671/8
	196/6	Bu Cliftieren.
In Gallen vberflus 359/b	Zum husten / 198/b/200/d	3n Phreniti sod/e
In grimen Alexander 1877/c	Sur Decoctio pectoralis	Im undewen John 199/8
Buhinigen Vlieren 388/c	198/b	Rhur Diarrhora 10 108/8
Apostema Deces, 391/8	Außwurff für dren 201/b	
Erschweren 395/b	Bu enger bruft 419 209/6	_ \ _ \ _ \ _ \ _ \ _ \ _ \ _ \ _ \ _ \
Barn verftoffen 406/8	3m blut fpeiben 314/8	Zun grimen 377/8/378/0
Bigigen 411/c	Bur schwindsucht 20/b/c	Zum grieß 378/c/398/4
Mutter Apostema 434/8	223/C/223/8	Mieren Apostema 391/6
Schwach find in moter leib	Im berg zittren 192/8	In ftetem fieber 353/c/de
444/0	Zum bruch auß blus 14.9/c	Bu Gurgelwaffer.
-B f. ft	Camerad and area 143/ c	
	•	3n

. (3)	(9)
In mand fewlin 140/8	für buffroche
38 mano rumas	Jum Dodagra 476/b
Beblin aplanch	
Bepflin abfallen 141/8	477/a/b/478/b
30 hals were 165/0/166/4/0	Zu erschlagneglidern 480/8
3n higigem Catharr 173/b	Zunhoppen 492/c/d
	Buwildem fewet 494/b/c
Meel vnd auffenzu	Sum Carbunctel 405/4
brauchen.	Zum frebs
Zarhaupt his 27/4/b	
Birnschal bruch 47/b	Bleispen außziehen \$20/C
The same all and beautiff . To /s	Bufrischen munden 322/b
Angen glid geschwulft - 32/4	Jum fieber Synocho 562/b
Angen flecken 67/a/c/66/b	30r Hectica 369/0
Augsterens außbreiten 72/0	30m Anthrax 593/8/594/6
Vialen bluten 1111 84/4	Sür Canthariden gifft 611/a
Ohren Schmert 200 89/b	Sue ochsen blut gifft 614'8
Zur tobfitche 106/0/107/8	Sür fclangen gifft 617/C
Bum folaff 110201218 - 108/b	
Zu fallender sucht	618/a/b 7 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Zumhalswehe 165/c	Sür spinnen gifft 620/4
Guistinas meija	Dele.
Jum Cathart 168/b/175/d	
Surgu vaft machfen der bruft	5 Jum erlamen/fcwinden
\$77/A val. 12 120000000	472/6
In mangelan millich 178/b	Stro.
Sarerfroctee millich in brafte	NA CITED
179/0/01	Jum har ferben 38/c
Entstindten bruffen 180/4/b	
Geschwoline 180/0	Wunder der Gersten.
Brebs und schweren 182/b	of Goll angeigen ob eine frucht
Bum ftechen 489/8/191/C	barfepodernit 269/c
192/0/193/4/0	Berbotten.
Burbruft Enge 209/b	Imhofer · 185/8
Bur brochner bruft aber	Imhofer 185/8
Bur brochner bruft aber	Gertel/lis Stabwurg.
Zur brochner bruft aben 24/4/b 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 20	Gertel/lis Stabwury. Gesiglete erden/Terra ligillà
Bu brochner bruft aber.  214/4/d 224/4/d 228, b  Bu fchwachem hern 228, b  Bern sittren 228, b	Gertel/lis Stabwury. Gesiglete erden/Terra ligillà rahat man selten gerecht/fie
Bu brochner bruft aber.  214/4/d 224/4/d 228, b  Bu fchwachem hern 228, b  Bern sittren 228, b	Gertel/lis Stabwury. Gesiglete erden/Terra ligillà
Bur brochner bruft ader.  214/4/d  316/wachem herg 228. b  Herg sittren 325/c/d  3um bruch 249/c/259/b	Gertel/lis Stabwurg. Gesiglete erden/Terra figillà rahatman selten gerecht/se trucknet/fulet mit anziehen Zum haupt webe auß strais
Bur brochner bruft ader.  214/4/d  314/4/d  314/4/d  315/C/d  3111 bruch  3149/C/259/b  3111 feigblatern  273 C/d	Gertel/lis Stabwurg. Gesiglete erden/Terra figillà rahatman selten gerecht/se trucknet/fulet mit anziehen Zum haupt webe auß strais
Bur brochner bruft aber 224/4/d 324/4/d 324/4/d 324/4/d 324/6/259/b 3un feigblatern 273 C/d 3n magen hig 294/4	Gertel/lis Stabwurg. Gesiglete erden/Terra ügilla na hatman selten gerecht/se trucknet/fület mit anziehen Jam haupt webe auß strais inchen 31/b/85 b
Jur brochner brust aber  224/4/0  324/4/0  324/4/0  324/4/0  325/c/0  325/c/0  326/c/259/b	Gertel/lis Stadwurg. Gesiglete erden/Terra ligilla rahatman selten gerecht/ste rencknet/fület mit anziehen Zam haupt webe auß skrais inchen 31/b/85 b Zun augen mucken 69/b
Jur brochner brust aber  214/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  315/6/0  31	Gertel/lie Stadwurg. Gesiglete erden/Terra ügilla rahatman selten gerecht/ste rucknet/kulet mit anziehen Jam haupt webe auß skrais inchen 31/b/85 b Jun augen mucken 69/b Zum Vlasen bluten 84/b
Jur brochner brust aber  224/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  315/6  316/0	Gertel/lie Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/ste  trucknet/kulet mit anziehen  zam haupt wehe auß skrais  den 31/b/85 b  zun augen mucken 69/b  zum Vlasen bluten 84/b  zan sessigen
Jur brochner brust aber  224/4/0  324/4/0  324/4/0  324/4/0  328, b  325/c/0  325/c/	Gertel/lis Stadwurg. Gesiglete erden/Terra sigilla rahatman selten gerecht/ste trucknet/fület mit anziehen Jam haupt webe auß strais inchen 31/b/85 b Jun augen mucken 69/b Jun Wiasen bluten 84/b Jan sestigen 155/d Rrebs unnd erschweren der
Jur brochner brust aber  224/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  325/c/d  335/c/d  335/c/d  349/c/259/b  349/c/25	Gertel/lis Stadwurg. Gesiglete erden/Terra sigilla rahatman selten gerecht/ste runcknet/tület mit anziehen Jam haupt wehe auß strais den 31/b/85 b Junaugen mucken 69/b Jun Vlasen bluten 84/b Jän sestigen 155/d Krebs unnd erschweren der brüste 182/c
Jur brochner brust aber  224/4/0  324/4/0  324/4/0  324/4/0  328, b  328, c/d  328, c/d  328, c/d  328, c/d  328, c/d  329/6  32	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  rahatman selten gerecht/ste  trucknet/fület mit anziehen  zum haupt wehe auß strais  den 31/b/85 b  zun augen mucken 69/b  zum Vlasen bluten 84/b  zän sestigen 155/d  Krebs vand erschweren der  brüste 182/c  zum Oxycroced 185/8
Jur brochner brust aber  224/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  325/c/d  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  344/c/246/c/343/b  344/c/246/c/346/c	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/sse  trucknet/fület mit anziehen  zam haupt wehe auß skrais  den 31/b/85 b  zum Alasen mucken 69/b  zum Alasen bluten 84/b  zin sestigen 155/b  Rrebs vnnd erschweren der  brüste 182/c  zum Oxycroced 185/6  Imblut speiben 20/b
Jur brochner brust aber  224/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  325/c/d  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  349/c/259/b  344/c/246/c/343/b  344/c/246/c/346/c	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  na hat man selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Jum haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Vlasen bluten 84/b  Jin sess vond erschweren der  brüste  30m Oxycroced 185/8  Jmblut speiben 20/b  213-b/c/215/a/b
Jur brochner brust aber  224/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  325/c/d	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  na hat man selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Jum haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Vlasen bluten 84/b  Jin sess vond erschweren der  brüste  30m Oxycroced 185/8  Jmblut speiben 20/b  213-b/c/215/a/b
Jur brochner brust aber  224/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  324/4/d  325/c/d	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  ra hat man selten gerecht/sse  rucknet/fület mit anziehen  Juh/85 b  Jun augen mucken  30/b/85 b  Jun augen mucken  69/b  Jun Viasen bluten  84/b  Jan sest onnd erschweren der  brüste  32/c  Jun blut speiben  213/b/c/215/a/b  Ju brochner lung ader
Jur brochner brust aber  224/4/d  314/4/d  314/4/d  314/4/d  315/6/d  314/6/2259/b  314/6/2259/b  314/6/2259/b  314/6/2259/b  314/6/345/a  315/d  314/6/345/a  315/d  316/a  Tympanice  228. b  228. b  24/6/2259/b  325/c  325/c  324/a  325/a  329/a	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  ra hat man selten gerecht/ste  trucknet/kulet mit anziehen  Juh/85 b  Jun augen mucken  Som Viasen bluten  Ban sessen uschen  Brebs und erschweren der  bruste  Brustasen usch  Brebs und erschweren der  bruste  Brustasen  213-b/c/215/a/b  Ju brochner lung ader  214-b/529/a
Jur brochner brust aber  214/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  315/0  316/0  316/0  316/0  316/0  317/0  31/	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  ra hat man selten gerecht/sse  rucknet/kulet mit anziehen  Juh/85 b  Jun augen mucken  31/b/85 b  Jun augen mucken  69/b  Jun Elssen bluten  84/b  Jun Elssen bluten  bruste  bruste  32/c  Jun blut speiben  213/b/c/215/a/b  Ju brochner lung ader  214/b/529/a  Ju erstocktem blut  215/c/8
Jur brochner brust aber  214/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  314/4/0  315/0  316/0  316/0  316/0  317/0  31/	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  ra hat man selten gerecht/ste  trucknet/kulet mit anziehen  Jam haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Jan augen mucken 69/b  Jan ersten bluten 84/b  Jan sessen werden 185/b  Rrebs vand erschweren der  bruste  bruste  32/c  3m Oxycroced 185/a  Jmblut speiben 21/b  213-b/c/215/a/b  Ju brochner lang adee  214-b/529/a  Ju erstocktem blut 215/c/d  Jurhernschweche 227/d
Jur brochner brust aber  214/4/0  314/4/0  314/4/0  316/0020000000000000000000000000000000000	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/ste  trucknet/sület mit anziehen  Jam haupt wehe auß skrais  den 31/b/85 b  Junaugen mucken 69/b  Jun Lissen bluten 84/b  Jin seltigen 155/b  Rrebs vand erschweren der  brüste 185/c  Jund Oxycroced 185/a  Junblut speiben 21/b  213-b/c/215/a/b  Ju brochner lung adet  214-b/529/a  Ju erstockem blut 215/c/d  Jurheryschweche 227/d  Jun Spec. de Gemis 229/d
Jur brochner brust aber  214/4/0  314/4/0  316/wachem herg 228. b  Herg sitten 325/c/d  Jum bruch 349/c/259/b  Jun seigblatern 273 c/d  Jun seigblatern 294/a  Just seigen in hindern 301/b  Pon der Leber 315/d  Magen Apostema 329/a  Beschwere 344/b/c/343/b 344/c/345/a/b/346/c  Dasser sindt Ascite 354/a  Tympanitæ 357/c  Jum Mily 361/d/378/a  Jum wurmen 384/b  Salt nieren webe	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  rahatman selten gerecht/ste  trucknet/sulet mit anziehen  Jam haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Junaugen mucken 69/b  Jun Lissen bluten 84/b  Jan sestigen 155/b  Rrebs vand erschweren der  bruste 185/c  Jund Oxycroced 185/a  Jund Oxycroced 185/a
Jur brochner brust aber  224/4/d  316/wachem herg 228, b  Hery sittren 335/c/d  Jum bruch 349/c/259/b  Jum seigblatern 273 c/d  Jum agen hig  gu seigen in hindern 301/b  Hagen in hindern 301/b  Won der Lebee 315/d  Magen Apostema 329/a  Beschwere 341/b/c/343/b  344/c/345/a/b/346/c  Wasser such Ascite 354/a  Tympaniese 357/c  Jum Milly 361/d/366/c  Jum grimmen 377/d/378/a  Jun wurmen 384/b  Lit nieren webe 386/d  Viteren schweren 331/c/392/b	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra sigilla  rahatman selten gerecht/sse  trucknet/sulet mit anziehen  zam haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  zun augen mucken 69/b  zum Viasen bluten 84/b  zin sestigen 155/d  krebs vand erschweren der  bruste 182/c  zam Oxycroced 185/8  zun brochner lung adet  214/b/529/8  zu erstocktem blut 215/c/8  zur hern schweche 227/d  zun Spec. de Gemis 239/d  zum bruch 247/8/250/c  252/a/b
Jur brochner brust aber  224/4/d  316/wachem herg 228, b  Hery sittren 335/c/d  Jum bruch 349/c/259/b  Jum seigblatern 273 c/d  Jum agen hig  gu seigen in hindern 301/b  Hagen in hindern 301/b  Won der Lebee 315/d  Magen Apostema 329/a  Beschwere 341/b/c/343/b  344/c/345/a/b/346/c  Wasser such Ascite 354/a  Tympaniese 357/c  Jum Milly 361/d/366/c  Jum grimmen 377/d/378/a  Jun wurmen 384/b  Lit nieren webe 386/d  Viteren schweren 331/c/392/b	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terrasigilla  rahatman selten gerecht/sse  trucknet/sület mit anziehen  zam haupt wehe auß skrais  den 31/b/85 b  zunaugen mucken 69/b  zum Viasen bluten 84/b  zin sestigen 155/d  krebs vand erschweren der  brüste 182/c  zam Oxycroced 185/8  zund brochner lung adet  214/b/529/a  zu erstocktem blut 215/c/b  zur hernschweche 227/d  zun Spec. de Gemis 239/d  zum bruch 247/6/250/c  252/a/b  zur fruchtbarkeit 263/c/b
Jur brochner bruft aber  214/4/0  314/4/0  316/0020000000000000000000000000000000000	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Jum haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Elssen bluten 84/b  Jun Spechen 155/d  Bu brochner lung abet  214/b/529/a  Ju erstocktem blut 215/c/8  Jun Speche Gemis 229/d  Jun bruch 247/8/250/c  252/a/b  Jun seigblatersuß 279/b/c
Jur brochner brust aber  224/4/d  314/4/d  314/4/d  316/wachem herg  228, b  Hery sitten  325/c/d  3um bruch  49/c/259/b  Bun seigblatern  273 c/d  3n magen hig  329/a  Bu seigen in hindern  301/b  Non der Lebee  315/d  Magen Apostema  329/a  Beschwere  341/b/c/343/b  344/c/345/a/b/346/c  Wasser such Ascite  354/a  Tympanies  357/c  3um Milly  361/d/366/c  Bum grimmen  377/d/378/a  Jun wurmen  384/b  Literen soche  386/d  Viteren soche  386/d  Viteren soche  386/d  Viteren soche  31/b  Aarn verstlessen  413/b  Vituter Apostema  413/b	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Juh/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Lissen bluten 84/b  Jun Gestigen 155/d  Brebs vand erschweren der  brüste 182/c  Jun Dryckoced 185/8  Jun brochner lung adet  214/b/529/a  Ju erstocktem blut 215/c/d  Jun Spec. de Gemis 239/d  Jun bruch 247/8/250/c  252/a/b  Jun seigblatersus 279/b/c  275/d
Jur brochner bruft aber  214/4/0  314/4/0  316/0020000000000000000000000000000000000	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Juh/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Lissen bluten 84/b  Jun Gestigen 155/d  Brebs vand erschweren der  brüste 182/c  Jun Dryckoced 185/8  Jun brochner lung adet  214/b/529/a  Ju erstocktem blut 215/c/d  Jun Spec. de Gemis 239/d  Jun bruch 247/8/250/c  252/a/b  Jun seigblatersus 279/b/c  275/d
Jur brochner brust aber  224/4/d  314/4/d  314/4/d  316/wachem herg  228, b  Hery sitten  325/c/d  3um bruch  49/c/259/b  Bun seigblatern  273 c/d  3n magen hig  329/a  Bu seigen in hindern  301/b  Non der Lebee  315/d  Magen Apostema  329/a  Beschwere  341/b/c/343/b  344/c/345/a/b/346/c  Wasser such Ascite  354/a  Tympanies  357/c  3um Milly  361/d/366/c  Bum grimmen  377/d/378/a  Jun wurmen  384/b  Literen soche  386/d  Viteren soche  386/d  Viteren soche  386/d  Viteren soche  31/b  Aarn verstlessen  413/b  Vituter Apostema  413/b	Gertel/lis Stadwurg.  Gesiglete erden/Terra ügilla  rahatman selten gerecht/se  trucknet/fület mit anziehen  Jum haupt webe auß skrais  den 31/b/85 b  Jun augen mucken 69/b  Jun Elssen bluten 84/b  Jun Spechen 155/d  Bu brochner lung abet  214/b/529/a  Ju erstocktem blut 215/c/8  Jun Speche Gemis 229/d  Jun bruch 247/8/250/c  252/a/b  Jun seigblatersuß 279/b/c

<b>®</b> '.
Rher Lienceria - 304/a/b/c
Diarrhora 307/b
Dysenteria 3H/a/b/313/8
314/8/315/4/b 321/8
gu perstopsterleber 343/6
Ban würmen 381/b/c/
283/0/384/¢
4067b 4067b
Weibszeitstellen 425/6
426/
In zu vil flieffen nach ber geburt 452/c
geburt 453/6 3u verruckten glibern 471/6
Sum Dodages 480/b
zur fistel 500/6
Sam frebs . Co2/8
Jum Aussay 312/c
In vnnatürlicher hin 132/4
In fieber Causon 560/b
Synocho 561/B Hectica 568/b/569/a/c
370/b/b
Mancherley in Defitient
580/C/582/A/b/C/583/A/B
584/a/b/585/a/580/b
Bu Spec, Liberantes 182/8
Pestilengische Prestissen. 588/b/595/c
Bürgifft 602/0/609/4
Sür Canthariden gifft 611/b
Sum Lohot de Portulaça
649/b/c
Troc, de terra figillata.
Bringent" 683 6
3um Vasen bluten 84/6
Bum bluespeiben 212/b
Mannstamen verflieffen
Bum feigwargen flaß 270/8
30 Paltem magen 290/a
Rhur Diarrhora 308/c/b
Dysenteria 314/c
Bur leber Apostema 345/8
Zungrimmen 377/8
Blotharnen 393/8 Epterharnen 294/8
Weibs fluß ftellen 425/e
Gesiglete erden/ Weiß zum
blutspeiben im Lohot de Poè
9x12C2 212/0/649/C
Gefottnerwein/lista Welts
**
Gestechlete/ sendrigkeiten
mit Stachel / Eylen / Gold
oder Biffteinen wie beit 28/6
G Effige
-11.50

<b>9</b> 1	<b>3</b>	<b>6</b> 3
J. Siz. CHISA Length	Gifft von gewechsen/ Metals	Su erwauchtein Magdarus
Inflinckenden athem igo/b	len und Chieren 603/b	267/6
3pr mofferincht Tympanite	Gilg die bhim Liku find mans	Gindrenserfichen 278/a
357/6 015 \$ 01418	therley.	In verstopstem leib 317/c
In verftopfftem Mily 36270	Blaw/lif Schwertel.	Im zwang 317/c
Jurgetruncine Eglen Boge	Gelb/lif Acterwurg.	Zwin (17114 . 360/c/365/8
Laugen.	Specifalgen/118 Waldmeis	366/0/3 <del>67</del> /4
Sürhaarraußfallen 41/8	ffer.	Bur Althea falb 367/4
Willich of the control of the contro	Weiß/dauon hernach.	Zum griffien 375/8
Burmundfeule 137/b	Blum.	3m Mieren wehe 386/6
Sum blutspeiben mit/b/214/8	Iftemperirter natur/ wurg	387/a/b Steinbrechen. 308'c
Rhur Lienteria 204/b/d	und bietter truckner unnd	Stein brechen 398'c
305/8	seubreender art/ vnd diß	Burharnwende 410/5/8
Diarrhora 308/0	rainigenomehrind wurg bannden bletter.	412/b
Dysenteria 312/c/313/d	Zur gedechtnuß din & 202/4	Bum genoten harnen 414/b
Don der Leber 313/c	Warglen der bruft schrinden	Bumänglender blater 4.1570
Imgwang 322/4 Barn verfloffen 405/c	182/0	Blater Iposiema 415/c
	Bu altem buffen 200/c	Muter aufffteigen 429/b
Wasser.	Bite schlangen gifft : 11617/C	Wüter außfallen 431/0
In haupthig mischtte 18/b/d In Paltem Cathare 102/b	Gelbs in blumen.	432/4
Imbintspeiben: 192/0		Schmert 433/6
\$ 215/8/216/8 \$ 13 082	Fanfleischweite 149/c	Apostema 435/c/436/a
Bubrochner bruftaber 215/4		Bu allen gebrechen der Wins
2 Zum hery zittren 3 98 238, a	Dele.	ter . 2 - 1 - 439/b
Bumbrach : Cre harige/4/4	Bu beraiten und nung 654/8	Burmifgeburt 446 d
Inn mannsamen verflossen	Emptwee auß trunckenheit	Bu beraften gum geberen
258/4, 1	31/6 4/2 (1) 44/0	449/c/d 452/d 452/d
Maßgangsanßfallen 256/d Indlindenfeigblatern 272/a	Ungenglid geschwelle 52 'e/d	
Seigwary flußstellen 272/b	Chren schweren : 93/0/94/b	Sun buffewehe 468/a/c
Im undewen mitrhur 300/d	Bu verfallnem gehore 97/2	Im glaich erharten 473/b
Rhur Diarrhora 307/4/0	Inr gedechtnuß 100/b/c	3um Dodagra 477/c
308/0	Som erftarren and aus/b	Bum glider fcmerg 482/8
Dysenteria 311/0/313/c/d	Jum sittren	3un chafblatern 488/a
314/6/316/6	Bum schlag anß fallen unb	Zun geschwulften 491/c
Buerhartem Milg 363/c 3ngrimen 372/d	Bum schapff 10 21 124/c	Zun hoppen 492/c/d
	77136/6	Bum puluer brant 120/a
Blutharnen 394/a Barn verstüssen 405/c	Bum tinderganen ist/e	Bu verlegten Vleruen 535/6
406/b	Ban auffallen 500/0	Buerharten Veruen 536/6
Weiberweißgesicht 428/a	Bum halfwehe 165/b	30m frampff
Gdwadtind in mutter leib	Jum Catharr 168/b/c/169/b	Bu falten franctheiten : 43/6
444/¢	Weibs briist erharten 180/c	Wasser. 32
Zum hüfftwehe 469/d	Breds/schweren der brüffen	A 1072
Sum Pobagra 480/a Im auffag 516/a	American Alberta and American	Furotem angesicht 49/a Enlautrem augesicht 49/a
Im aussauffag 516/4 575/4	Bum poler 183/9	Enlautrem augelicht 40/c Zum grice 40/4
Bur Mandel millich 646/8	Bum flechen : 2002 192/b	Geburt fürdren 451/6
Bein, Bakis	Bumbuften 198/c/199'c	452/6
Magdarmangfallen 266/b	Lungen geschwer Empyema	Vlachgeburt fürdren 452/8
Müter außfallen 13. 431/8	217/8	Gend seubren 456/b
Sür wolffwurg gifft 607/8	Bum groffen bruch 251/b	Junichafblatern 488/4
Gemichterklärung 23/6	Weibeglidschrinden: 255/b Mehrt mannheibli 111260/a	Wurg.
Gichtmurgliß Deonia.	Sur fruchtbarteit 264/6	Zum niesen
	- 1 - 1 - 4 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	Bu vnrainem angesicht 49/6
		Su augen

fafft gum Gief memithæ 56/c

arts Lythargyrion sur lauß,

Glett von Golt vnnd Silbers

ும்ஷ்ர் ்

Zum grind 45/6 Brodner hirnschal 46/C flecten im angeficht 48/4 Bur guldin mild 48/4 Zu onreinemangesicht 49/c Bum pflaster de Muscilagini » 54/0 Zu hizigen augen 🗼 59/4 Sehren gen 61/6 flecken den 65/0 80/0/8 Masen geschwere Ohren geschwer 92/b/93/4 Bur Apostel falb Zum fropff. 162/4 Sum Oxycroces 385/4 Zum schlier 241/0 242/0 Bu mannlichem glid 3um brud 244/c/245/a/c/0 Weibs glid schrinde 255/b/c 274/C Zum feigwargen Sum Pfiaster Triapharma, 276/0 Bu erschweren des hindrens Maggags schrinde 278/4/c Muter Apostema: 434/0 435/8 Sum Dyachylon Pflaster 2454/C 450/c Zum Remfelen 45%/¢ Su raudigen benden 457/b Zu schindein schäde 460/c/d Blid verrencken. . . 471/4 Bu erfniften gli Bern 481/a/b Burweiffen fall. 481/4/8 zum Beinbruch : 1482/å şum bein feulen 482/6 487/0 gu schafblatern 🚌 gun rauden 489/0/490/0 494/8 au wildem fewr zum Carbunctel ... 495/4 gii alten schäden: 496/a b/c 497/6 Stinckenden : gum schwarzen Offaster 497/b gum Aberfropffen. 498/6 502/c gum Brebs zur franzosen 504/b/507/8 508/0/500/b Im auffaci \$16/0/517/a/b/d 3um. Bbrannt - 519/4/C Duluer brannt # 320/a/6 Wunden beffeen 522/4 fleisch ziglen in the \$25/C Bautziglen ... 525/C zun Masen \$26/6/5-7/4

Glitta/pon Chieren / das ift berg/lung / leber wie es an einander hangt/ist hart 311 verdewen sur schwindsucht Lif weiter / wambit /inger weid/herrz/leber/lung. Glitschen/lif Happerrofen. Glikenpfendlen / Banenfuß flammula; Ranunculus bat mehrley arte / alle past bissic vnd trucken. Rosenader affinen. 30 273/4 Im Aussay 515/6 gum blater ziehen 🧧 gum Anthrax 393/¢ Ift gifft vnd fein art 665/b Wurs. gunt Auffect 🕆 416/8 3m Pestilent Carbunctel 592/¢ Gloriet/Lis Terpentin. Symies / Mies / Muscus fo art Baumen machset. Auff toden schedel und sche ben stauden gum Vasen bluten gur Rhur von Lerchen oder Weibs fluß stellen 315/4 Golf Aurum maffer onnd an ders stechlen Baupt frefftigen 38/C Baar ferben zu zehren den augen . 6)/a zu bleden augen 🔑 🦙 💆 🗲 🗸 75/0176/4 Inaberwitz 105/0 sur vnsinnige Melancholia gum frampff 🐪 125/b sum vergicht 129/b/c gu fallendersucht 330/b gu ffinckendem athem 139/b. In ichwachem bergen 227/c bermgittren auß bim 228/b 233/8/6/0 130/5 In onmachten 311 Caponen wasser 233/8 gun Spec, de Gemmis 239/c/9 240/6 žur fruchtbarkeit 🚣 💰 64/8 zu faltem Magen 1881 288/4 Rhur Diarrhora des de 307/4 3um durft . 366 51 348/4 sum fieber Hectica: 571/a if G gu meber

<b>6</b>
Bu mehrley inn Deftilent
582/0/8/583/4/0/584/0
\$85/2/589/C peftiletzische Freffrige 588/b/c
In vnatürlicher big 590/c
für Quecksilber gifft 699/c
Goldwurt Afphodelus, Affodi
lus warm vnnd trucken für sugen geschwulft 51/6
Bum ohren schweren 93/b
Bue taubheit 96/6
Ju fallendersinde 130/d Janfach Blatern 148/c
Jum zan webe 152/9
fürt ariney zur bruft 224/9
Weibe zeit fürdren 419/4 3u freffenden Herpete 500/c
gür schlangen gifft 617/6
Samen.
Sum schlangen gifft, 617/6
Gran des gewechs erklarung
23/\$ 4. A : 14 Park of the 12 .
Granatapffel/Margranden Malum Punicum, als seine
fafftige fornien / Saffe obee
Wein.
Viach eingenomner arnney
3nhaupthis 17/4/28/3.
29/B/C
Sauprwee auß trunckenheit
Im augbrawe außfalle 55/4
Augen zehren bit3 59/4
Zehren 61/a/62 c/64/a Mucken selten 60/c
su abnemende defict 75/c/o
Bum obren bluten 94/6
Bur taubheit 96/4 96/4 Sur vnfinnigen Phreniti
107/8 - 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
In fallender sucht 134/4
Sumtürfes 137/b/d Zepflinabfallen 141/0
Bu verlornem folten 143/0
Zungen geschwelle \$46/c/v
Bum halbwebe 164/b/165/b
Bu faltem Cathart 171/4
8131gem : 10 123/6
Sum stechen 189/b Süß in kaltem husten 200/d
Sug im teuchen vergunds
205/0/206/8
Also in lungensucht 209/8 Am blatspeihen 214/8
In schwindsucht 12/b
Berty tulen 248/6

Berts gittren 3 232/1
3um Bruch 249/8/250/
Burnet want # 200
Bruch verhüten 253/1
In manne famen verflüffer
257/0
In Magen Dits : 293/a/1
In vilustzu effen 1 296/6
Im makeus ania when a a h
Im vndewê mit rhur 300/d
301/8/302/€
Rhur Lienteria 303/8
Dysenteria 212/6
Zam Gun da Barrela un de
3um Gyr.de Mentha 3/2/8
De Myrtho 313/6
Sum zwang 322/6
mage bis on gefdwer 324/4
Tumbachan
Sum beschen 334/6
Bum fühunger 337/a/6
Leber his 340/
Suhingigen Mieren 388/4/8
In harn verfloffen 406/2
407/4
Sowach find in muter leif
444.6
Jum Podagra 175/6
Bu fchlafblatern 487/8
Bum Carbuncfel 495/6
Sum enrounerer 4.95/
Stinckenden ichtden 497/4
Im aussan > 5/2/8
Bur Phlegma 542/6
Justichen Enhanced and
Im fieber Ephemera 548/6
_ 549/4 ( see to be shown
349/4 ( 30 % % % % % % % % % % % % % % % % % %
349/8 In stetem sieber 350/b/6
\$52/Q/E
352/a/c 3 3 3 3 3 5 6 0 /b/c 3 5 6 0 /b/c
352/a/& 360/b/6 3m fieber Causon 360/b/6 Synorho 562/b/562/a/b/6
352/a/& 360/b/6 3m fieber Causon 360/b/6 Synorho 562/b/562/a/b/6
352/a/& 3m fieber Causon 360/b/6 Synotho 561/b/662/a/b/6 Sum durft in fiebern 353/a Erlustige die fiebrige 884/4
352/a/& 3m fieber Causon 360/b/6 Synotho 561/b/662/a/b/6 Sum durft in fiebern 353/a Erlustige die fiebrige 884/4
352/a/e  Im fieber Causon 560/b/e  Synocho 561/b/562/a/b/e  Jum durst in siebern 553/a  Erlustige die siebrige 554/a  Jur Hectica 568/b/569/8
352/a/e  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 361/b/562/a/b/6  Tum durft in siebern 353/6  Erlustigt die siebrige 554/4  Jur Heetica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/6
352/a/e  Im fieber Causon 360/b/e Synotho 361/b/562/a/b/e  Sum durft in fiebern 353/a  Erlustige die stebrige 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/e
352/a/e  Im fieber Causon 360/b/e Synotho 361/b/562/a/b/e  Sum durft in fiebern 353/a  Erlustige die stebrige 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/e
352/a/e  Im fieber Causon 360/b/e Synotho 361/b/562/a/b/e  Sum durft in fiebern 353/a  Erlustige die stebrige 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/e
352/a/e  Im fieber Causon 360/b/e Synotho 361/b/562/a/b/e  Sum durft in fiebern 353/a  Erlustige die stebrige 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/e
352/a/ê  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 562/b/562/a/b/6  Sum durst in siebern 353/a  Erlustigt die siebrige 554/a  Fur Hectica 368/b/569/a  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/c  Jum durst 390/b/595/a  Den iruncknen 597/a  Tu Geeblumen syrup 672/a
352/a/e  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 361/b/562/a/b/6  Tum durft in siebern 353/6  Erlustigt die siebrige 554/4  Jur Heetica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/6
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberige 554/a Jur Hectica 568/b/569/8 Jn Pestilent zeit 574/a 575/a/582/e Jum durst 590/b/595/a Deniruncknen 597/8 De Geeblumen syrup 672/8
352/a/e  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 361/b/562/a/b/6  Tum durst in siebern 353/a  Erlustigt die siebrigs 554/a  Jur Hectica 368/b/569/a  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/c  Jum durst 390/b/595/a  Den truncknen 69rup 672/a  Baum rinden.  Behalt gutzan 158/a
352/a/e  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 361/b/562/a/b/6  Tum durst in siebern 353/6  Erlustigt die siebrigs 554/4  Fur Hectica 368/b/569/8  In Pestilentz seit 574/6  575/a/582/e  Jum durst 390/b/595/6  Den truncknen 397/8  Den bumen syrup 672/8  Daum rinden.  Behalt gutzän 458/4  Jun würmen 381/8
352/a/e  Im sieber Causon 360/b/6  Synotho 361/b/562/a/b/6  Tum durst in siebern 353/a  Erlustigt die siebrigs 554/a  Jur Hectica 368/b/569/a  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/c  Jum durst 390/b/595/a  Den truncknen 69rup 672/a  Baum rinden.  Behalt gutzan 158/a
Jm sieber Causon 360/b/6 Synotho 561/b/562/a/b/6 Sum durst in siebern 353/6 Erlustigt die siebrigs 554/6 Fur Hectica 368/b/569/8 In Pestilent zeit 574/6 575/a/582/c Sum durst 390/b/595/6 Den iruncknen 597/8 Tu Geeblumen sprup 672/8 Daum rinden. Behalt gutzän 381/6 But würmen 381/6
352/a/ê  Im sieber Causon 360/b/6  Synorho 562/b/562/a/b/6  Tum durst in siebern 353/a  Erlustigt die siebrigs 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/c  Jum durst 390/b/595/a  Den iruncknen 390/b/595/a  Den iruncknen 692/a  Daum rinden.  Behalt gutzan 458/a  Jun würmen 381/b  Oletter.
352/a/ê  Im sieber Causon 360/b/6  Synorho 562/b/562/a/b/6  Tum durst in siebern 353/a  Erlustigt die siebrigs 554/a  Jur Hectica 368/b/569/8  In Pestilent zeit 574/a  575/a/582/c  Jum durst 390/b/595/a  Den iruncknen 390/b/595/a  Den iruncknen 692/a  Daum rinden.  Behalt gutzan 458/a  Jun würmen 381/b  Oletter.
Im sieber Causon 360/b/6 Synotho 361/b/562/a/b/6 Tum durst in siebern 353/6 Erlustigt die sieberigs 554/4 Fur Hectica 368/b/569/8 In Pestilentz seit 574/6 575/a/582/c Jum durst 390/d/595/6 Den truncknen 597/8 Tu Seeblumen syrup 672/8 Datum rinden. Behalt gutzän 158/4 Tur Ahur Diarrhota 307/8 Tur Ahur Diarrhota 307/8 Tur Ahur Diarrhota 307/8 Tur Ahur Diarrhota 307/8
Jm sieber Causon 360/b/6 Synocho 361/b/562/a/b/6 Sum durst in siebern 353/6 Erlustigt die siebrige 554/4 Fur Hectica 368/b/569/8 In Pestilentz seit 574/6 575/a/582/c Jum durst 590/b/595/6 Den truncknen 597/8 Su Seeblumen sprup 672/8 Dattm rinden. Behalt gutzan 358/6 Sun wurmen 381/6 Sur Khur Diarrhota 307/8 Suit Khur Diarrhota 307/8 Suit Balaustium.
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberigs 554/a Jur Hectica 568/b/569/a Jur Hectica 590/b/595/a Jur Hectica 580/b/569/a Jur Hectica 580/b/56
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberigs 554/a Jur Hectica 568/b/569/a Jur Hectica 590/b/595/a Jur Hectica 580/b/569/a Jur Hectica 580/b/56
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberigs 554/a Jur Hectica 568/b/569/a Jur Hectica 590/b/595/a Jur Hectica 580/b/569/a Jur Hectica 580/b/56
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberigs 554/a Jur Hectica 568/b/569/a Jur Hectica 590/b/595/a Jur Hectica 580/b/569/a Jur Hectica 580/b/56
Jm fieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Jum durst in siebern 553/a Erlustigt die sieberigs 554/a Jur Hectica 568/b/569/a Jur Hectica 590/b/595/a Jur Hectica 580/b/569/a Jur Hectica 580/b/56
Jm sieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Sum durst in siebern 553/6 Erlustigt die siebrigs 554/6 Fur Hectica 568/b/569/8 In Pestilentzeit 574/6 575/a/582/e Fum durst 590/b/595/6 Dentruncknen 597/8 Tu Geeblumen sprup 672/8 Daum rinden. Behalt gutzän 158/6 Jun würmen 381/6 Dint Abur Diarrhora 307/8 Jun aussan 381/6 Dint Balaustium. Ist kalter anziehender art. Jur haupt his 27/6 Sür haupt schüpelen 41/5 Für haupt schüpelen 41/5 Für haupt schüpelen 41/5
Jm sieber Causon 360/b/6 Synocho 361/b/562/a/b/6 Sum durst in siebern 353/6 Erlustigt die siebrige 554/4 Fur Hectica 368/b/569/8 In Pestilentz seit 574/6 575/a/582/c Jum durst 590/b/595/6 Den truncknen 597/8 Su Seeblumen sprup 672/8 Dattm rinden. Behalt gutzan 358/6 Sun wurmen 381/6 Sur Khur Diarrhota 307/8 Suit Khur Diarrhota 307/8 Suit Balaustium.
Jm sieber Causon 560/b/6 Synorho 561/b/562/a/b/6 Sum durst in siebern 553/6 Erlustigt die siebrigs 554/6 Fur Hectica 568/b/569/8 In Pestilentzeit 574/6 575/a/582/e Fum durst 590/b/595/6 Dentruncknen 597/8 Tu Geeblumen sprup 672/8 Daum rinden. Behalt gutzän 158/6 Jun würmen 381/6 Dint Abur Diarrhora 307/8 Jun aussan 381/6 Dint Balaustium. Ist kalter anziehender art. Jur haupt his 27/6 Sür haupt schüpelen 41/5 Für haupt schüpelen 41/5 Für haupt schüpelen 41/5

(3)	
Bu angen fiftlen Anflauffen	67/0-
Mafen blut ftellen	84/0
Zum fürfes 137 Sepflin abfallen i	1/6/C/138/6 41/0/142/C
Banfleisch schwere	n 148/6
Bluten Webetag	149/4/5
Zanfleisch schwind	en 150/4
San festigen 155	15/0/156/2
Gut gan behalten	358/6
gu gerruncfnen L	glen 163/a
Im zu vil wachser	roce denice
gum blutfpeiben	2/11/01
212/8/213/b/c/2 gum brud 244/	16/B
In mannsfamen	perflüssen.
253/b	MAL 4
Webret der unfeh Im auffalledes	16) 257/ <b>9</b> 11abaana
266/0 14	
gu beffen erweiche gu feighlater fluß	
271/0/272/6	
gu blinden feigwa	rtie 171/
şu feigwary fom	
Maßgangs schrü	iben 178/4.
Ju vndewen 29	bur 200/a
301/4/3	J. J. Jane
gur rhur Lienteria gun Troc de Spodi	304/4/0/2
Rhur Diarrhoea 30	7/0/308/6
Dysenteria 31	1/b/c/313/a.
314/4 sum Quitten fyru	p 313/4
gum Mythen fyru	213/84 .
gum zwang Magen wind.	322/0
Apostema 3:	10/4/337/4 .
barn pfluffen 406 Weibs fluß stellen	/b/407/#
427/b/0	426/
Muter außfallen	431/8/e
432/A Apostema	435/0
Brebs.	437/0
Onzeitige geburt	ingren
gum Dedagra	4761
gu schaffblaterit	4.87/
gun mafen ag	526/ <b>6</b>
sum Diacodio	649/6
34n Troc de Char. Bornlin A	abe 682/ <b>a</b> cinia
	हैंग क्रांक

	G	<b>(5</b> )
	Eyter harnen 304/c	Sawrim fenchen 204/0
Juangen blatern 59/0 Jum bruch 253/8	Weibe fluß stellen 427/b	206/8
Seigblatern fluß 270/c	Muter außfallen 431/8/c	3m bruchauf auflauffen der
Jur Rhur Lienteria 304/4/0	432/0	agern 250/9
Diarrhœa 307/C	Apostema 435/B	Infalter Lebersucht 344/4
Dysenteria 312/b/c/315/b	Brebs 437/0	Inn grimmen 377/b
Muter aufffteigen 436/4	Unzeitige geburt hindren	Sawrimauffatz 30 312/0
In vergifftem luffe 583/0	446/0	Granatstein zubereiten 9/c
. Schelfen plidi z.	Bu raudigen benden 457/C	Bertz zittren 233/c/239/B
	3um Podagra 476/b	Bun Spec. de Gemmis
Sindfalter/anziehender aut	4.78/a	239/6/0
wiedie Blå.	3um Carbunckel 495/a	Weiße finßstellen 425/b/c
Zur haupt bitz 27/b	Su alten schäden 496/a	3ur Pestileniz 383/ c/0/58416
Zauprwee auß streiche 31/b	Sumfressenden Herpete	589/C
Baarschwarzsferben 39/4	fleisch ziglen 525/c	Sun Spec.Liberanteis 583/5
Für haupt schwüpelen 41/c	Zum fieber Causon 560/8	pestilengische frestrige 588/b
Ju verwundtem haupt 46/6 Zugenglid geschwelle 50/0	für zeitloß gifft 608/c	Graf Gramen Falt im erften/
Beissen 52/6	Rauch vertreibt schnacken	mittelmässig inn feucht und
Schringen 52/0	619/6	trucfne.
Auflauffen 73/b	zu lebendigen maffern 639/c	Zur Melancholia 367/0
3um fürfes 137/4/138/4	and the second s	Wasser.
140/0	Selpoder Rob.	Zurmund fewle. 141/4
In gomen geschwellen 138/c	Zubereiten 302/c	Gerts gittren auß Pelt 237/b
In abfellenden zepflini41/d	Sehrenden Augen 62/6	Jun wurmen 381/0/382/4
142/4	3um Oxyzaccara 80/4	384/¢
sanfleifd erfdwere 148/a/b	Jum Vlasen geschwere 81/0	Den Pestilenwischen 588/c
Bluten 148/c/149/a/b/c	Zum schren 102/0	Wurk.
Sistel 149/8/150/8	~ ^	Jun würmen 309/8
Santelitie 122/6/0/120/#	Inonmacht 146/c	Jun würmen 381/4/c/4
Behalt gut zan 158/a	Jum Münten fyrup 3/2/0	78 <sup>2</sup> /9
Su getruncknen Eglen 163/b	Sum Myrthen fymp 313/b	Zum gries 402/c
Balkwehe außhitz 165/a Zun halklochern 167/s	Gyr, de Granatis.	Weibszeit fürdren 419/b/3
Inn guuil machsen der Brits		Grafnegelen/Liß Vegelens
ften 177/4	Zweyerley zubereiten und jr	blumen.
In enge der Bruft 209/b	Bum hauptwebe auß trun-	Grafivurm/Liß Raupen.
FT t t.	ctenheit meg feines, 31.a	Graweiden/Lig Pfrümen.
Jur fruchtbarkeit 263/c/d	Imstechen: 190/c/194/c	Griechischbech od Bary Co
für Maßgangs erweichen	Zu husten mit truckne 200/c	lophonia
267/8	Inn Magen hirzung 292/0	Bum fropff 162/4
Bum feigblater fluß 271/0	293/€	Bu faltem Cathare 171/4
272/0/274/8	Im grawen ab Ber Speiß	3um Oxycroceo 184/0
gu blinder feigwargen 272/&	6 397/C + 7 5 10 10 10 10 10 10	Jun brüchen 244/c/d
Schrunden im Maßgang	Surrhur Lienteria 304/4	245/0/8/0/8/246/0
278/C	Im durst 2 4.8/8	Bu feigblatern 276/a/b
3m vndewen 299/a	In vnnaturlicher bitt 522/b	Rhur Lienteria 304/6
Im vndewen mit rhur 300/a	Im fieber Synocho 561/b	Von Magen/leber 309/6
301/4 Jur Khur Lienteria 304/b/c	In Pestilent zeit 374/c	Dyfenteria 314/6 sum 3wang 322/c/8
Diarrhoa 308/b	595/6	In Magend wind 326/4
Dysenteria 311/0/314/b/c	Jum wütten den hundebiß	Bigigem Magen geschwer
315/A/b	613/4	329/g
Im 3 wang 100 222/3	Stauden.	gu Althea falb 367/b
3m Magenwin 8 326/8	für Schlangengifft 618/b	3u harrem Mility 367/b
In grimmen 277/0		Muter gewechs Mola 439/4
Zun Würmen 381/c/o	Verbotten.	Schwach find in muter leis
382/6/0/383/6	3m hofer 186/4	445/6
-	•	G iff au vere

Bu verrenckten glid. 470/0	für faul fleisch 110
Bu alten ichaven 496/b	Grunwachs/lis W
Bum gelben pflafter 496/b	
gu stinckenden schade 497/0	Grundel/des fischlie
Bu fistlen 1000 499/0	Fundula ein milte
Wunden befften 522/4	In faltem Catharr
Bur guldin falb 522/a	Grundheil/lie Ernt
Jun wunden 322/4/6	Gugfuct / Gucker
523/0/0/524/4	Cuculus, Coceix
Su flich pflastern. \$23/c	Infallendersucht
Grill/Cicada Afthen zur	Guldigen Genferic
barnmende 300 400 A	Gynaw
Besich auch Bewschrecken	
Grindtwurk/lis Streiswurg	Gumi/in gemein / 1
Buite de anne 18	nit stoffen laffen
Grinelmoren/lis gerelen	Bu bereiten
Gropp/der fisch Gobius	Ongusar geschriß gen Gumi Arabicu
fein leber zu schertzen 457/4	fichen
Grune furb/zu bloden	Coloquintbereiten
Zungen 74/8	Bu stechenden Zi
Grune Referle/lis Cons	54/b " 37 (C 25)
tharides	Mangel in augen
Erunfing/lis Genferich	Bu zechrenden aug
Grenning us Wenjerich	61/4
Grunspon/Acrugo Viride	Sun Sief de Rolls
wife the state of	Sum Sief Album
Zum grind 44/4/0/45/4	Augen fcweren
In augen geschwellen 50/0	64/c
51/4 2000 Statestal 24 2000 1 12 A	flecken
Sum Sief viride	3. ftlen
Su anden varia	feele
Gerten Seh A166 h	Stern außbreit
Jum blarr augen 53/c Bu augenrotin 58/b Secten 65/b/0/66/b Fistlen 67/a/b Seelen 71/0	Mafen geschwere Bluten
Ger feelen Can Make Total	
Vase gschwere 80/b/c/81/c/0	Lefts fchringen
Ohren fcweren 30 92/c	für bart außfallen
Bur Apostel sale 30/c	Jum frampff at
Sum fürfes 128/4	Bu schwerer zung
Breifchlin under der gungen	Bu dragant zeltler
96/4 41 2	Bur beiserin 3 3
Mannfglid fcaden 242/b	Bu hirgigem Cath
1: 243/4	Wernle schrinden
Bun feigwarten 274/8	Wernie schrinden
Sun pflaster Tripharmacon,	Bumbofer
. 276/c	Bum buften interes
Bindrens schrinden \$78/c	199/8/200/¢
Muter frebs 437/8	Bur bruft falb' Ant
Zur Madelwurß 400/d	Sum Diapenidio
Bu alten fcaden 496/a/b	Bum Lohorde Pin
Sinckenden 497/4/c	Sano
Jur Egyptischen salb 497/c	Außwürff fürdre
Sum freffenden Herpete	Blutspeihen 🚁
500/C	213/4/0/6/214/0
Bun Frangosen 506/4	Brodine bruft ad
Zum aussatz 516/d	215/4/b/216/b
Bum puluer brand _ 520/4	für schwintsucht 2
. Anx mung falb 254/c	Jum Lohot de Ca
•	

B3

(3)
für faul fleisch nan 324/9
rünwachs/lis Wacs.
rundel/das fistilin Cobitis
Fundula ein milte speiß
Infaltem Cathart 171/0
rundheil/lie Lenbreis.
ugkuck/Gucker Ver Vogel
Cuculus, Coccix
Infallenderfucht 🚋 133/0
uldigen Genserich/lis
Garagett Octoberren / 118
Synaw
umi/in genrein/welche sich
nit stoffen laffen
Bu bereiten 10/4
Ju bereiten 10/4 On gufang geschriße ist alwes
gen Gumi Arabicum 311 vere
steben
Coloquint bereiten 9/4
du stechenden Augbrawen
54/b ( 37/4 ( 2000 ) 2/2 ( 2000 )
Visangel in augenecken 56/4
Bugedrenden augen 57/6
61/4
Sun Siefde Roffe . Ko/
Sum Sief de Rosis 60/1 60/1
Yes day Change of A 12-16
Augen coweren 61/0/62/b
64/c Flecken Fistlen 66/0 Feele 70/8
flecken 65/6
Justien 66/0
feele 70/8
Geele 70/8 Stern außbreiten 72/8
Mafen gefdwere 80/4
Bluten 1100 50 80/b/o
Lefts fcrinden 97/0/98/8
für bart außfallen 10 98/0
Sum Frampff and 125/8/c
Bu schwerer zungen 145/4
Su dragant zeltlen 159/b
Bur beiferin 3 12 A. 1359/b
Bu hingigem Catharr : 173/c
174/4
174/4 Wernie schrinden 182/8
3um bofer 186/0 3um busten 1910/06/4/198/c
31m huften 1210/6/4/109/6
199/8/200/C
Zunhan & Calhi 3 3 4 4 4 5
Fur brust salb infinden 198/8
Sum Diapenidio 1 199/0
3um Lohor de Pino 199.9
Sano , 200/4
Außwürff fürdren 201/b
Blutthehen ast 4 /201/0
Blutspeihen 231/0/212/6
213/4/6/214/6/216/4
Brodne bruft ader 214/a
273/4/4/272/0
für schwintsucht 122/0/224/0
115/0/0/216/0 für schwintsucht 122/0/224/0 Bum Lehot de Cancris 222/0
für schwintsucht 122/0/224/0

Rhur im feuchen : 224/6 Bruft fülen 225/4 Zum Bruch 244/8/245/4/ 248/0/252/0/253/6 Weibeglis fdrinden 255/6 Mannsfamen verflieffen 257/4/8/258/4 Sum feigblater fluß 270/c/ 27 Va/276/& Schmerts 273/3/274/8 In hart schunden | 281/c Bu faltem magen 286/c/ Bum Aromatico rolarum 186/c/0 ' Bur Rur Lienteria 304/a/b/& Jum Troide Spodio 304/# Bur Kur Diarrhora 307/b/ 308/4/b/c In Magen vir Leberruhi 309/b gur Rhur Dylenterla gil/4/4 \$14/b gu allen Rhuren 1216/ gum Quitten Gyrup 313/# sum Myrthen Gyrup 313/4 sum zwang 322/C/323/4 zum Magen \_ 326/4/330/ 331/4 gur Altheafalb 367/ zur Mieren Apostema 390/4 Lyter harnen 394/b/c/0/ Gries treiben. 401/4 Barn verflieffen 405/4 406/6 Muter aufffteigen 429/2 431/8 Außfallen " Apostema 434/0/435/6 Mola 439/6 439/# Für pnzeitige geburt 447/b Cod find treiben 2 448/8 sum bruch im geberen 454/4 Singer erstarren 458/6 gum Dodagra Sinckenden ichaden 497/ su fellen in frangofen 508/ gum blit ftellen 321/1 gu flich pflaftern. 922/0 sur wund salb 524/4 sum Synocho 561/ 570/B/C gur Hectica gu rauche puluer inn vergiff tem lufft für mun 8 bittre 591/0 gum balfam ble 🛴 623/ gum Lohorde poitulaca 649/b gun Species de Papauere 677/ Shiss All

Das	rerfi	Re	gifi	er.
*	At '			

<b>®</b>	
Sun Spec Diamhodon 678/c	1
Trialandalon 679/0	-
The Berberia 681/0	
De Camphura 681/0	
De Charabe 1992 682/6	
Bur fcreid Cympten 683/C	
60 Gumi Arabica schwitzt/	
gibrdierecht Acada 12/6	,
Etumi Hæderæ zu eim die im	
CLI-4 120/4	
Bur Alchea falb 367/a/b	
Gumi Heleng'im bruch ber	
himfdal 46/c/0/47/a/0	
Zum Paralyli 329/6	
Sum Hippoballamo 329/*	
Bum Catharr 168/C	
Im brust geschwellen 180/0 Brust enge Asthma 209/b	
Jum schlier 241/0	6
Zur Althea faib 207/4/P	-
Zown Gick mflatter : \$22/C	
Chundelreb Eroepyew / Live	
Frentzlin Hædera renteitris, ift	
warm ond trucken.	
Sum zanwebe 252/0	
Bur Geelsucht 350/0/351/C	
Bum stein brechen :> 398/0 Bun gleichsuchten 463/c	
Zu hisigem Podagra 478/b	
Wasser.	
In himider deelfucht 251/0	
Sungei/guldin Gungel/gul.	
bin Gertel / guldin Wunde	
Frant Confolidago, Confolis	
da media ist warm unno trus	
cfen.	
Zumbruch 1500 245/C	
Bruch verhüten 253/4 Bu maffen 1990 52-6/0	
Gewürß inn gemein gut im	
Paralyst was sugar and	
Im pndewen 233/c/0	•
200/6/0	
Berty gittren auß felt 238/4	L
Bun fischen der 282/	*
Infaltem Magen 286/	
Inn Magen Melancholia	
In falter Leber 344/	6
Don jedem sonderlich in fe	io
é nem Vlamen,	
In gemein verbotten.	
Im haupt hitz = 26/4/28/	10-
In augenfistlen al - 66	C

4 3m Mafen bluten! 2 32/0

<b>6</b>
Dilinfallendersucht 128/b
Am hoffer 1 2 2 2 18c/b
Stechen mit bits 190/4 Bur schwindsucht 222/6
Bur schwindsucht 222/6
In manne famen verfluffen
256/0 7 5
Binigen unfruchtburen wei
bern 261/8
An vil flutten der Kolenader.
270/b Infeigwargen 275/c
In feigwargen 275/6
Dried our Cooch 294/4
In allen Rhuren 316/c
Im hundshunger 335/c
Blutharnen 393/c
3m frebs 301/a/b
Im auffatt 513/4
In Destilents 595/0 Von jedem sonderlich in seie
nem Vlamen.
Gewürswein in gemein.
Trucknend das hirn 99/6
Sur Phlegman 542/6
Pon jedem in fonderheit inn
feinem Vlamens .
Berbotten.
Den feuchenden 3 205/6
In hitziger Leber 1 342/a
3m viertägliche fieber 56416
Unnd weitrer bey Claves/ Bi
pocrás und dergleich ans
Beigt. Albeig
<b>3</b> 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Haberdas Treid Auena, als
ein armney fülleter/ gur fpeiß

Jaber das Treid Auena, als
ein ariney falet er/ gur fpeiß
wermet er similich / ift auff
beyd weg trucken im erften
grab. As symmetry missis
Vlach eingenommen arizney
Bu augen flecten all a 65/c
Am lablad Abobiexis 180/p
In schwindsucht 32214
Im hertz zittren 235/0
Zur allen Aburen 316/b Zun grimmen 371/c/375/c
In Destilent ans de 195/4
Meel ond Muß.
Jum grind 44/4
Su augen geschwer der Ba
ber genant 4.16.64/0
Jum Catharr auß hits 175/4
Jum Catharr auß hitz 175/4
Jum Catharr auß hits 175/4

Imawang . ]	923/
Magen Lipostema	-329/0
Geschwere "	331/6
In undewen mit Rh	
Inhigiger Leber 3	41/07-(2
In grimmen 3	37715
In Vlieren Apostem	
Mieren schweren	395/0
Muter Apostema	434/0
3m Dodagra	475/0
In (chaffvlatern	48710
Su ftinckenden foat	en 407/
Zum frebs	502/b (b
Sum brant	319/0
Sieber Ephemera	549/4
Synocho	3 562/4
	595/4
In Peftilents	7. 797(4
Stro.	
Bu augen flecken .6	5/c/66/0

Juangenflecken 65/c/66/b Habich der Kaubuogel Astur Accipitersein Gall 30 Siest de fellibus Zugsterns außbreiten 72/d Kot.

Treibt die geburt 452/b
Hafenscherben zu augen seelen 72/b
Bier gut behalten 624/b
Hagenbuch der baum bey keudenden breunen 203/b
Hagenbuken/Babutten/Lat
werg zu machen 630/a
Ju kliem Bagen 288/b
Jur Rhur Diarrhoen 308/b
Hagendbrus/ Apffel zum
wurm am finger 459/b

Sur roten Abur 315/4
Weibs fluß stellen 4-7/4

Samel/liß Schaff.
Dan der bekant vogel Gallus.
Bur tobsucht 107/a
Bum lügen geschwer 218/b/s
In magen wind 325/2
In Pestilent Anchrax 592/b

Brüc.
In kaltem busten 199/4
In aller brust einge 209/6
Sürt artzuer zur lägen 224/0
Jungrimmen 374/a/377/a

Su perlornem geruch 86/8. Su manliheumehren 259/8. Jum vberfluß der gall 259/8. Im drittägliche fieber 557/6. Giff Birn:

5	Ŋ	.5)
him to the case	Für gifft per ein die 602/4	Jum grunen pflaster 496/2
Hir schlangegisse 617/c	Sur schlangen gifft 617/6	Sum pflaster Gratia Dei
Sot was a solution of the solu		497/6
Sunadtichaten gifft 606/4	Dele.	Su stinckenden schaden 4971
Leber.	für schlangen giffe 617/6	3u Moerfropffen :498/b(b
In onnatürlicher hitz 532/6	Harn/Weiß barn/Schelfflen	Bleispenaußziehen \$20/2 Wunden hefften \$22/4
Wasser.	harts/Thannen harts Resina	Zatu atalia . C 11
Zweierley zur lunge 218/b/c	Zu puluern 10/4	Sum study pflaster 523/b/c
Handschuch wolriechend zu	Grind abziehen 45/b	Sur witho fall
machen 456/C	Birnschalenbruch 46/0 3u Zugen mucken 69/0	Dum Exterziehen 424/c
Dandwasser wolriechends on	Wo etwas im ang ist '73/0	3#r Hectica 570/4
<b>Fosten</b> 640/¢	In abnemendem gesicht	Kult baum hartzin Bleve
Hanenbutt/lis Bagenburg	75/0	weis gifft 609/a
Hanenfuß/liß Glitzen pfende	Zur Apostel salb	Vertreibt Anmeissen 610/b Surschlangen gifft 617/0
len	Vasen geschwere 80/c	Dele von Thannen hark.
Sanffoas geweche Canabis	Ohren geschwer 93/a	
wermet vid trücknet vast	Ju flohen in ohren 95/c Jum Cathare 168/a/c	Has/Dasthierlin Lepus
Dele.	171/8/172/0	Aschen.
Sein bereitung vnnd art	Bur Wild vberfluß 178/0	Dom topff für zittern 116/6.
654/0	Bum feuchen 1 94 209/4	Gutzeen behalten 158/4
Bum ohren webe und fowe	In onmachten 231/C	Jum gries 401/4/402/4 ,
ren 93/b	Bertz zittern In 3838 235/C	Manffamen verfloffen 4061
Ohren verstopsfen 95/b	Jum schliet # 16 10 242/4 3m bruch 3 6 245/4/252/b	Zumausfan 518 b(b
Louis Gamen.	Jun feigwargen 271/b	Latwerg von Hasen
In verstocktem blut 315/0	276/b	Usaken.
Sum brand 519/8 Sum glid wasser 525/4	Bindrens erfdweren 277/5	Tu bereiten 2000 400/6
Werck von gehechelten	3n faltem magen 29 0/ al b/c	Tum gries 369/c/400/c
	202/6 March Q Cong. C. T.	Barn verfluffen 40615
-Hanff	Higigem 294/4 Zur magen und Leber Khur	Qug.
Gern gitern auf felt 237/0	309/C	Bun fleispen / 520/8
Bu frangosen schaden 506/c	Zuroter Rhur - 18/4	Commence of the second
3um blut fteilen 521/4	In magen wind 326/6	Sum auffatz & \ 1222 / 517/4 Beftehet nit Adiso V 530/4
Sar/lig Menschen bar/ vnnd	In magen wind 326/6- Magen Upostema 329/a 330/4	3,30/4
bey jedem thiere	330/4	Bleifch.
Hirn/liß bey Menschen wnnd	Level supolicina # 340/0	Bun mucken vorn augen 68/
Thier namen.	Miltzerharten 366/b/c/d Jur Althea falb 366/b/367/	Im nafen bluten 83/0 (a
Harnwend Kraut/ Hace	Jun wurmen 384/4 (b	Mund erfrumen 123/6
Fraut / Leinfraut / wnferfras-	Weibs fluß ftellen 427/b	3m nachttruten 33 326/c
we flacks/Wiloflacks/Brot	Muter außfallen 431/0	Infaltem Cathart 11 171/b
ten flachs / Vlabel fraut Lina	Sowach find im murer leib	Jum hoffer in war 185/C 3um feuchen 76 3 204/b
Zurn harnwende 409/0	444/8 3175511	Sur schwindsucht 221/b
Harstrang/ Sawfenchel/	Spiegel barn zum wurm an	Sum bruch : 115 (1) 253/0
Schwebel wurd/ Peuceda	fingern 459/b Bu fcinbein schaden 460/c/	2 to Inical day Vilouen 1 10016
nus warm im andern/trus	Zum huffwehe 468/c/d (d	One record segundar to booke
cfen im dritten arad	Bum erlamen /fcwinden	Gall, Ball
Zun feigblatern 376/6	. 472/4 Chung !	Bu abnemendem gesicht
Sum Artes 300/#	Glid erharten 473/b/c	75/C
Weids fing frellen 426/b	Zu brochnen glidern 491/d	Ju verfalnem gehöre 9616
"Muter frebonie 197/8 Wurgen zun erlamen 473/8	482/4 Jun hoppen 493/b.	97/4 In zu vil wach sen der bruste
Zum aussaus (15/3)	Bu altê gefdweren 496/4/b	177/6 militing
Su vergifftem lufft 582/c	Jum gelben pftafter 496/b	Jun würmen 384/6
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	(Sep.

zur augeglid geschwulft 51/b

Maar fcmarts ferben 39/4

Zun ohren faujen 91/a/6 -102/4 Jum Carbarr. 170/8/195/8 Stechen fürkommen 194/b 206/4 Mehre mannheit 259/C Sun Spec.Hierze 317/6 319/0, 1. 325/0 333/0 pur leber Apostema 346/0 Bur Wafferjucht Analarca 355/C/D 262/0/264/4 Sur Melancholia 367/0 Stein brechen 399/b/403/C Zün Kaselwürzwein 403/ Jur harnwende 409/b (C Weibs zeit fürdren 419/0 420/0/0/422/4/0. Muter gewechs Mola 430/ 2120/b(# Treibtied find and die nach 452/0 464/C Jum bupfftwebe 468/6 zu kaltem Podagra 478/5 Wermet die glider 478/0 aum wündtranck 3-3/6 su flecken/masen 526/Q 311 Bisemapffel 380/¢ In butter heiligt. 643/6 In Rhebarbaro ôle 658/4 gun Spec.diarrhodón 678/2 Trionpiperion . " 679/4 aun Frocisci de Eupatorio 682/0 De Rhebarbaro Waller. In verfornem geruch 86/C Kaltem Vlieren 38719 464/¢ 480/2 Wein. 403/4 zur Lungensucht 218/41 Baleberts zittren 228/b Baltem magen -288/0 343/G 351/C Wassersincht Ascite 355/0 zu harrem Milis 365/6 337/6

gum grick

403/b/C

sur barno

22
Zum nasen geschwer 79/0
Bur unsinnigfeit 107/4 Bur ichadhafften gan buch.
lern 149/c
Bruft geschwulft 180/d Brebs/an bruften 182/b
Zum Cathare 195/0 Schwach find in mutter leib
444/b
Im aussatz 5)6/b Im fieber Synocho 562/8
Waffer.
Jur haupthitz 28/c Augsterns außbreiten 72 d Jur tobsucht 107/a
Zugsterns ausbreiten 72'0
) aut ommerten von egiere
Bur fpeiß verbotten. 3 123/8
In faltem Catharr 171/6
In feighlatern. 275/C In falter Leber 343/0
3m finger erftarren 458/4
Wasser. Von Thieren häuten/im blut
speihen 214/d Hecht der fisch Lupus.
Hecht der sisch Lupus.
Jugelassen in kaltem Cas
Bein auß dem kopff.
Im zwang ( 323/4 Sall. 323/4
Bu roten auden 2 58/C
Schwerenden augen 61/c Augen mucken 69/c/70/a
Augsternsaußbreiten 72/0
Bum Gieff de fellibus 72/0
75/b/76/c
Jum hunner aug' 461/6
Rifer. Stein brechen 200/0
Stein brechen 398/0 398/0 400/b
Sur harn wend 409/0 Hederich/wilder Genff/ Irlon
Rapistrum, samen vnnd thur
Fraut/ trucfnet und wermet wie Breg/ frifd vil minder.
Vertreibtmild 178/8
Wider giffe 602/4 Herrling/lif Rebenblat wild.
Deffen/liß Bey Wein vii Effig
Beidelfenich/oder Pfenich ift
ein geschlecht des Girsche Panicum, falt und trucken.
Bum Catharr 6 6 171/0

~
Rhur Diarrhoea 💢 310/6
7
Bur Wassersucht Tympahia
357/4
Jun grimmen 376/8
Meel.
Witness W. G
Carden Apoltema 394/8
Seiden das fraut Erica warm
pnno trucken.
für schlangen gifft 617/8
für Spinnen gifft 620/b
Seidnisch wundfraut/ liß
Wundfraut,
Heilallwelt/liß Benedicts
wurg.
Heiliggeist wurk/ lis Angeli
Ca, or
Heilwurk/lis Tormentil.
Helfantenbein wo es ohn zu.
fan gefdriben/wird allmes
den das debrat boodium de
3000
nant versteben.
Deg gu brennen di 10/4
Bauptwee auß trunckenheit
31/4
Zingen schweren . 62/4
Siftel 66/0
Bu bledem gesicht 76/4
Zum nasen bluten 84/6
Jum zittren 🕾 🖟 🕾 🗗 🗗 16/8
Tum zittren 3 37/b/c 337/b/c
Sum gittren 237/b/c 3u verlornem fosten 143/0
Sum gittren 137/b/c 3um fürfes 137/b/c 3u verlornem kosten 143/0 3ansteisch (dwinden 150/a
Sum gittren 137/b/c 3um fürfes 137/b/c 3u verlornem kosten 143/0 3ansteisch (dwinden 150/a
Sum gittren 137/b/c 3um fürfes 137/b/c 3u verlornem fosten 143/0 3ansteisch (dwinden 150/a 3an festigen 155/c
Sum zittren 137/b/c 3um türfes 137/b/c 3u verlornem kosten 143/d 3anstelsch schwinden 150/a 3an festigen 155/c 3ukaltem Catharr 170/b
Jum zittren 156/0 Jum türfes 137/b/c Ju verlornem kosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jan festigen 155/c Jukaltem Catharr 170/b
Jum zittren 116/0 Jum fürfes 137/b/c Ju verlornem fosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jan festigen 155/c Ju faltem Catharr 170/b 172/0 Gitzigem 174/9
Jum zittren 116/0 Jum fürses 137/b/c Ju verlornem fosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jan sestigen 155/c Ju faltem Catharr 170/b 172/0 Citzigem 174/9 Jun schultern 187/4
Jum zittren 116/0 Jum fürses 137/b/c Ju verlornem fosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jän festigen 155/c Ju faltem Catharr 170/b 172/0 Citzigem 174/9 Jun schultern 187/a Jum feuchen 206/c/222/b
Jum zittren 116/0 Jum fürses 137/b/c Jum fürses 137/b/c Ju verlornem fosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jän sestigen 155/c Jufaltem Catharr 170/b 172/0 Livigem 174/9 Jun schultern 187/a Jum feuchen 206/c/223/b Jum blutspeiben 214/c/215/a
Jum zittren 116/0 Jum fürses 137/b/c Ju verlornem kosten 143/0 Jansteisch schwinden 150/a Jansteisch schwinden 150/a Jansteisch 150/b 172/0 Lizisch 174/9 Junschultern 187/a Jum koultern 187/a Jum keuchen 206/c/223/b Jum blutspeihen 213/c/215/a Rhur in schwindsucht 224/0
Jum zittren  Jum z
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum festigen
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum festigen
Jum zittren  Jum zitten  Jum zittren  Jum zittren  Jum zittren  Jum zittren  Jum zi
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürsen  Jum festigen  J
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürsen  Jum festigen  J
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum faltem Catharr  Jum foultern  Jum foultern  Jum feuchen
Jum zittren  Jum zitten  Jum zitten  Jum zitten  Jum zitten  Jum zitten  Jum zitten
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum feltigen  Jus feltigen  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum seinem Catharr  Jum seinem Lubarr  Jum feuden  Jum fe
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum feltigen  Jus feltigen  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum seinem Catharr  Jum seinem Lubarr  Jum feuden  Jum fe
Jum zittren  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum fürses  Jum felten  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum seinem Catharr  Jum seinem  Jum seinem  Jum feuden  Jum
Jum zittren  Jum zitten  J
Jum zittren  Jum zitten  J
Jum zittren  Jum zitten  J
Jum zittren Jum fürfes  Jum fürfes  Jum fürfes  Jum fürfes  Jum fürfes  Jum felten  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum feltigen  Jum feultern  Jum fercken 220/6/223/b  Jum blutspeihen 21/6/215/a  Rhur in schwindsucht 224/b  Bertz sittren  220/b/d  Bertz zittren  Jum Spec. de Gemis 239/c/d  Jum spec. de Gemis 239/c/d  Jum ehrley brüch  252/a/253/b  Jum Gandelsalb.  258/b  Jum manns samen verstüssen  258/b  Jum Magen hitz 293/c/d (6
Jum zittren  Jum zitten  J

<b>30</b>		
Rhur mit underven 301/b	Fun feigblatern 270/C	Brfrafft 641/0
Lienteria 303/0/304/4/b	Bu Magen hig	Bum erftarren/gittren ng/#
Sun Tro. de Spodio 304/6	Bur Rhur Lienteria 304/6	Bum foliag 121/8/135/8
Rhur Diarrhora 306/c/307/0		Henn/Hun/das befant ges
308/b	Diarriroza 307/0/368/4/6/0	flügei Gallina, Pulli, Pullafirt
Magen/Leberthur 309/b/c	Dyfenteria 312/6	
Stragen/Repetition 309/0/6	Magen gesthwer 331/b	Außwendig, hugis
Rhur Dyfenteria 311/b/c	ti sagen gerowee 3300	Intoblucht 107/6
313/C/31/4/a/b/315/b	Lebersucht 340/8	Sampff von gebratnen ins
Jum Quitten fprup 313/a	Wassersucht Alcive 355/4	pndewen mit Khur 303/6
Sum Myrthen fprup 313/b	Weibe fluß stellen 425/17/2	Bum Deftiley Anthrax 192/b
In allen Rhuren 316/b	In zweil fluffen nach der ges	593/8
3m 3wang 322/0	* bart 6000 11000 1500 1453/C	Witenden hundebiff. 613/6
Bum heschen 333/6	Instetem fieber 352/C	Sur mehrley gifft 618/C
	Gefenhiet oder geschaben	
341/6/6/343/6/345/8	Delfantbein.	die to Blue molegies
(A.346/8 - A.	Infallenderfucht: 16 430/b	Bufleckenden augen 35/b
Bu erharten Leber 344/C	Hery schwechin 227/8	Briter ward and
	Gerg i www.	Bur onfinnigen Melan.no/b
Leber Apostema 346/d	Berg sittren 233/6/6	
In Geelsucht 350/8	Bun Specide Gemmis 239/0	Surschlafffucht 114/4
Milg verstopsten 360/C	Bench verhüten and 253/6	Bumerftarren :: 115/6
Erharten 364/4/365/C	In mannssamen verflussen	Zam frampff
. Zuhinigen Vlieven 388/a.	258,℃	Zum frampsf 125/4 Zum stempsf 125/4 Zum stempsf 125/4
Barn verflüffen 407/4	Bur unfruchtbartete 201/0	Zum Feuchen 204/0/205/0
Ru higigem harn 413/b	262/8/263/8/0/264/6/0	Bubrochner bruftaber 214/d
Deibs fluß ftellen , 425/0	1 28c/b	Im blutspeiben 216/4
Muter aufffleigen 42970	3ntaltem mage 286/0/188/4	Lungegeschwer Empy. 218/6
Schwach find in mutter leib	Magengeschwere 331/4	Zurschwindsucht 2246
444/5/04445/6	Bur Lebensucht 346/0	222/8 223/8
Onzeittige geberen hindren	Zier Geelsucht 350/6	Zum darmbruch 271/8
446/0/447/8	Son militarian and A 190 ch	Do hunnern temperieter daff
	Bun mürmen 381/0/384/b	
	Weibelluklieffelfen 422/c	von bennen 283/4
Bum Dedagra Talica 480/b	425/0/426/0	In trucinem Magen 294/C
Sun (chafblettern 487/6	Buweissem geficht 418/4	Zum undewemitehur 300/c
Zum aussag aterrant of16/c	Mütterauffiteigen 429/d	But Diarrhora 306/8
Blutstellen 3 3 30 621/4	Entpfahen fürdren 439/0	Bu allen Rhuren 316/6
Sieber Caulon 447 760/b	440/8	Bugemain Cufteren 317/2
Synocho 15 561/d	Onzeitige geberen hindren	625/6
Hectica: \$70/0/574/4	447/8	Baverftopffremleib 320/b
. Bu mehzerley finn vergiffien	für zunil fluffen nach der ges	3m swang 323/6
lufft 580/c/582/0/583/C	burt 453/6	In Magenblaft 325 &
184/a/b-585/c/386/c/b.	Bu mehiley inn argem luffs	Magen Spofteme 329/b
Deftilengifche frefftige 588 c	\$82/0/\$82/0/384/6	Geschwer 331 b
3n vnnattirlicher big 190/6	Zun Spec Liberanteis 583/0	Beschauß Woln 334 b
In vniuft zu effen '791/C		
Bur Latwerg de Succo rola	Pestilengische Prestrige 388/b	
rum and 646/b	Bum Rhabarbaro die 6,8/4	Burwassersucht 374/8
num Disharkan Na 528/8	Helfantleußein fremde frucht	Sur Melancholia 368/c
Sum Rhabarbaro de 658/6	Anacardus, fortbie denney	gan grimen 377/0
Bun Spec.diamhodon 678/C	sum haupt 36/b	Vileren Apostema 391/8
Trialandalon 679/b	Bur fallender fucht 133/b	Geschwere 305/6
Bun Troc de Berberis 681/0	Bufeigen im hindren 276/d	3mharn verfluffen 406/d
DeCamphura 681/D	Gindrenserfdweren 277/a	Buuil fluffen nach der geburt
De Euparorio 682/b	Erschrinden 278/c	453 C
Diarrhodon 682/0	zur Phlegma 542/6	Infrangofen fcmfrb 508/6
Troc.de Spodio	Sonig de Anacardo.	In onnaturlicher big 532/2
20 bereiten 10/8/304/8.	mu fallen her finde inde	Service and a standard Control of the Standard Control of the
Brochnebruftaber 214/b	. On lacremost tords	74. 61
Sum hery sittren 157 1234/b.	Smill ichted exhabiteres ribbe	Or to the state of
In Mannfamen verflüffen	A AMBIDIOUS TENE TENE DESCRIPTION	Hectica Filled 571/
358/8.	Entwerg Anacardina	22 30 7 4
77.		Den Pe

5 Darin	<b></b>	- 7
Den Deffilengischen soste	In fletem ficher 250/b	Mitter Upofteme 435/4
für Coriander gifft 604/b	Causion 560/C	436/8
für wolffwurg gifft 608/4	Synocho 364/a	Beraiten gfi gebert 449/c/b
	Hectica 567/6/0/368/6	Bu hendschrinden . 457/a
n northeren Ding. 4	\$69/a/b	Singer erftarren 458/c
Rauch fürdere die Pachges	an mehrley inn Peffileng.	Bum hufftwebe 469/4
bpr\$ 453/4	574/b/\$95/&'C	3u fcafblatern 4.88/4
3 mon Stala. Bear to	Den trundinen sor/3	
	In Canthariden gifft 611/0	Sun hoppen 492/c/d
Inhaupthin 28/8/29/6		Zunteuffag \$13/4
Bauptwee auß truncfenhat	Gall.	The Delilens deliberer
31/6	Welbezeit fürdren 419/6	Inn Pestilens geschweren
Kalthauptwehe 33/4	Sot.	sos/a
Mugten vorm gesiche 68/4	Das oberft weiß zum beannt	Bum fallen 599/C
In verlornen geruch 86/b	· doubt and	Verbotten.
3m [dowindel 103/6	Inn bofem lufft gu randern	Alte Bennen in allen glaiche
In aberwith 105/4	577/6	fuchten 463/b
. In unfinniger Melancholia	Bur pfifferling gifft 407/4	
110/8	Den hunden für waten gu	Herbstmillich machen 640/c
3merftarren 115/a	geben . um idia idia 644	Hergotsbertlin / lis Bluts
3m frampff 125 a/b		works and the state of the
3m nachttrutten 126/c	Magen heutlin.	Deringlacten/beftd Lacten
3m Catharr 171/c/175/8	Bu faltem Magen 285/5	herntlen/Meyelen die feucht
Den philseugenden 178/4	In Beelfucht 3507b	
Den hofrigen 185/c	Barn verflüffen 406/b	Chrysomela. 2them auß
3mftechen 189/c/d/193/d	Cod find treiben 449/b	
	Such mehrinn Ceponen.	Magen geschwere 27/2 331/C
Im husten 197/8 Im feuchen 204/8		Zuhinigen Vieren 388/C
Lungen geschwer Empyema	Schmale, 🔧	Eingemacht.
1. 1218/Angelina was 100 6 3 5 7.	Mie man es beraite ( 16/4	Buberaiten und nun 655/4
Bur comind sucht 221/b/222/4	Augenglid geschwellen su'd	Dek de Chryfomelis
223/4	Vialengelcowere 80/6	Buberaiten tangon abssid
Inonmachten 230/0/316/4	Ohren fcmery 80/b	
Zum hern zitteren 235/0	Schweren 92/4/93/4/d	Bum ohren sausen : 90/6
Zum bruch 253/0	Sum Paralyli 120/b	Zum feigwary fluß 271/4
Den unfruchtbaren weibern	Sum frampff 114/c/125/c	Augkader offnen 273/4
Auf crocine 262/b	Machtring ganen is 151/c	Bun feigroargen 273/C/276/D
and production and a second	Zuerharten brüften 180/b	Maggangsschweren 277/6
	Bu falschem stechen 192/d	Wurmim maßgang 384/d
	Zum Cathare 195/0/196/6	3m branns   The second stop / d
Burrhar mit undewen 302/b	Shut entitute 182/0/190/0	Berbotten.
Lienteria 304/0	Zuerucknemhusten 158/c/d	Diefrucht den hoftige 186/@
Magebigongeschwer 324/b	Som feuchen 205/6	In onmachten 129/6
Geschwere 331/b	Berysittren außhin 235/d	
Beschauß blaften 333/4	Außfelt 237/8	Hermodactuli ein art vnseu
Im hundshunger 336/d	Sin autendthere ang trocks	seinlofen/entlich baltens für
Bur Lebersucht 339/6/341/0	ne 262/b	higig und trucken im andern
344/0	Zufeigwarten 273/C/274/C	grad. Longeliauaust ug. s.
Bur waffersucht 358/b	Maggang schrinde 278/a/b	3hr purgierende krafft und
Suhinigen Viieren 388/b	Magen Apostema mit hig	bereitung feite de 10/b
Vieren Spostems 391/0	329/6	In faltem hauptwee 31/6
Geschwere 305/b	Zinßkelte 329/8	Zugenmugienal Doct 69/6
Zum grice 397/4	Erharten 332/4	3m sittrenrouse ut sound/c
In harnhig 412/8	Bu erharter Leber 344/c	Infallendersucht 130/4
Inn seigamen gelüften der	Fungriffen 37106/8	Zum zungenfrolch 145/de
comangeren 442/C	Balt Vieren wehe 387/8	3 Für fropff machien 6 161/0
3m hafftwehe 466/c	Mieren Apostema 390/a	3nonmachten 4. 229/d
Bum freba 502/4/503/4	Jum grice 398/b/399/d	a Bu verlegtem Manneglied
3m Zuffan 3/2/4	Weibs zeit fürdren 422/d	242/6
Buemagrin 539/b	413.6/6	Bum wafferbruch 248/6
		In feige

. %	1 0.04	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	<b>5</b>	6
Infeigwary fluß 270/0	Dimeltaw/lif Manna.	Same and an area
271/6	Co investor up te sanna.	30m Diacodion 649/6
Seigwary comery 274/8	Dimper Mora rubi Idai.	Bun Troe.de Charabe 684/6
	Burmundfeulin 137/b	Duren von thieren Gereben.
	3um Diamoron. 140/4	Bu verlornen geruch 86/6
319/8	für fpinnen gifft 620/b	Total and the second of the se
Sum Diaturbith 3 318/c	Bletter.	Moniehem fanhateke 2
& Bor Wafferfucht Analarca		Don jedem fonderlich in fein
2 , 353/4 Alle Lance	Formundfeulen 37/6	
Alcite 355/8	Essig.	Berbotten.
Rainigt das blue 369/a	In vergifftem lufft 574/6	In faltem Catharr 171/6
ATT TO THE TOTAL THE TANK THE	579/6/587/0	Tank have de
		Sirofich Alice 247/6
397/b/c	Safft.	hirnschal von menschen vnd
Burharnwende 411/8	Ju zehrenden schwerenden	e andren/lißihren Vlamen.
6 Gowach find inn muter leib	. angen . 61/b/c/62/a	Sirfch das befandt Thier Cet
444/b   1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Zur mandfewle 137/b	mas and permitted blick Cief
3m finger erftarren 458/6/6	Jum Maulbeer fafft 140/6	** * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
459/4		Bein von herken.
/ Burglaichsucht 464/a/c	Stauden.	Das man auch freihle nens
The second secon	3 Buftaffigen augen 61/c	
Burnuffluge dam 466/6	Wein.	nesinaberwin 105/d
458/6/0/0/459/0/470/0		Bur vollinnige Alelandolia
Bum Dodagra 476/6	&u beraiten und nun 687/c	131/8 ,
478/8/0/480/4	Dipocifthis ein fremder fafft/	. Zum gittren ins/8
Jun frangosen 504/a/505/b	felt und angiehend,	Sum Diamargaritos 116 8
Bu faulem fleisch 524/8	Sum hauptwebe auß ffreis	Bum nachttrutten . 127/6
Bu verlegten Vieruen sic/d	then 21/b	Bum vergicht 129/6
Zum frampff 537/6	199	
Pillu.de Hermodactylis.		Suffindersucht 130/h
	Vlafen bluten fiellen 84/b	Bubrochner bruftader 114/6
	Zepflinsabfallen 141/0	Schwecheit des herges 217/6
3m mund erfrumen 121/8	Bu verberbie ganfleifch 150/0	228/8
C Bunt bofer programmit 185/B	Banfeftigen 155/c/156/a	Inonmachten 230/8
Zur glaichfuct 464/b/465, b	Balkwehe 165/8	Gergsitten 222/a/b/e
2 Bur buffwebe, 13 116, 467/8	In zu vast wachsen der brits	- 234/b/b/225/A/b/6/227/6
3um Dodagra 478/a	ffe 177/8	: Sun Specide Gemin 200/2
a Sargladwebe 482/4	Bom blutfpeiben 213/b/c	Auraltem Visater 287/2
Bu pberfluffiger Phlegma	216/6	Jan warmen 381/6
542/8/b	Zum bruch 244/c	Sam fieber Hectica 571/4
Wasser.		Bu vergiftem luft 182/4/b/c/d
A Santingueta of the day		584/a/b/589/C 3001
Furhustwehe 467/8		The Spect Commerce to
Herk vonn Thieren ift ein	gurfruchtbarfeit 263/c/d	3mn Spec.Liberantels 582/0
: fcadliche fpeiff in Faltem Cas	Affrersaußgang 266/d	Deftilengische freffitge 188/6
chare	Jun feigblatern 275/0	Sun Spec.diarrhodon 378/8
Bu gelaffen im blutfpeiben	Bu faltem magen 200/4	Wing to have
215/4	Ahur mit undewen 201/4/d	Gestehet nicht
Derbotten im auffag /1513/4	Lienteria 304/a/b	Seiftin.
Sout Change of 1913/4	Diarrhora 308/c	All the second s
Dewblumen im gebrecheder	Dyfenteria 311/c/313/8	3m nafen foweren 80/6
haar 41/C	314/b/c/d/315/b	Warglinschrinden 181/0
Hewschrecken das Thierlin		Finish,
Cicada, Locusta und gleiche	Sum Quitten fprup 313/a/c	3mnafen bluten 300 83/6
	Sum Myrthen fyrup 313/b	Toro per Clare Services
	Bum 5 322/8	
. Sum gries 400/c	Zun würmen 384/b/383/b	Verbotten:
Inharmwend 409/d	In higigem harn 413/C	In feigblatern 369/6
Hiacint/lif Zaeinth,	Weibe fluß ftellen 426/6	3m frebs
Hydromal/lif Bonigwaffer.	427/8 .	Mache Melancholisch blut
Himelblawe farb/lig Blaw.	Muter außfallen 412/4"	564/C
Elaw.	N-AG	Daue.
Dimelbrant/lis Walfrant.	Silvanzeitier arbust 435/C	
Dimelichlüssel/us Solussel	Sür vnzeitige geburt 447/a/d	flect darnon zurfiftel 409/8
biumen.	Durhuffwehe 408/b/400/c	Dim,
J		H Infals

	1 0 . 1	1
. 49	<b>-5</b>	S
3nfallenber fucht 3 191/b	Jum lefy scheinden 98/4	In Comindiade 200/6
Jorn. office	Ruten.	Character Water Co.
Do allein Birfchhorn ges.	Mehret mannheit 259/c	Mache Melancholisch blue
(deibe/wird das gebrand	_ *.3	564/6
perftanden	20 Anglet. Ami	Qu 24 4
Ift falter angiechender art	kestgerschrinden 98/a	
Die man cobrenne 10/6	zur Pomadasalb 98/a	Wasser.
Dertreibt Leus 42/6	Fur schwindsucht 224/4	Sum gries 397/1
Bur unfinnigen Melanchos	Marct schwinden 224/b	Bam Jullan bit
lia 112/8	Bum bruch 246/b	Dirschbrunft/ Boletus corub
Zum vergicht 129/b/e	Derseren weibe glid 255/c	nus zur Latwergen
Bufallender fucht 133/0	Mannsamen verflieffen	The Carried at the best to the
Banfleisch schweren 148/b	258/4	Dirichwurs Daucus 3119/8
Schwinden 350/8	Bun seigwargen 4 274/b	Sendtherine Daucus 3116
Sestigen " 155/d/156/8	Zum'swang 322/b	fruchtbarkeit: 261/0/264
Gut behalten . 458/b	Zur harnwend 410/c	Dirschzungen trane/ Scolor
Im blutspeiben 216/b Im hery zittren 233/b	Sum erlamen 472/a/8	benans, ringus certins,
3m hern sittren 233/6	Rleispen außziehen 520/6	Darin feind die glerten fribe
234.6 13420 483318	Burwand falb to 1:524(b/c	tig/etith haltens für Greina
Rut onfruchtbare 263/0	Pyter in wunden giechen	fare / wie bleiben ben der
Rhur Dysenteria 9 311/a/b	\$24/C	Omeinen Hemionica panh
Zun warmen 381/b/6/d	Steilch siglein \$25/e	Ceterach ift warm im erfien.
382/a/b/c/383/b/c/d/	gemer.	tructen im andren arab.
384 4/6	Getrocinet gur After Diar	Au eim haupt wein 27/h
Deibs finf ftellen 425, 0	rhice2 307/8	Bum Lohot de Passelle
426/6 112 12 12 12 12	Dirsch/das Zemus Milium	207/6
In gu vil flieffen nach berge	faltim erften / tructen im	Zurschwindsucht 223/c
boet 4 3 7 4 453 C	dritten grad 'S	Jaonmade The State of State of the
Bu fanlem fleisch - 721/0	Bu kairem haupe wehe	Som brock 24766
Sur Pestileng 184/4/b	34/b/c/b	Cipuratit vademen 202/h
\$90/€	Bu zechrenden angen 37/2	da Lindrungen 1919/d
Sürschlangen gifft 517/0	Ohren fcmern 100	326/0/321/0 11 (8)
San Troc.de Charabe 682/4	Schweren 53/6	Magen Melantholia 318/a
Gefeichlet/geschaben/	Zumschwindel 192/d	Im bunde hunger 337/8
Seletrifices Beleifunent	Jum ganwehe 153/6	Bur Leber 339/c/b/342/6
gesotten.	Bu faltem Carparr 168, b	THE CHECKING OF THE PERIODS
3m vergicht 129/b	196/8	Bur Waffer fucht Aleite
3mgan wehe	Bum Ructwebe 183/c	354/4
Bun murmen 381/0/382/C	Zum stechen 103/b/193/c	Bum Mily 360/c/364/4/5
384/b	Muni putten 199/b	( BOX/E/O ) BY BURNED BURNEY AND
Weibe zeitfürdren 422/c	Bur Rhur Diarrhora 310 b	Surt die armney som Milly
Bu Destileng puluer - 583/c	Suroterrbue 314'4	30W W/ 10Z/ &
Rolben;	Im swang 322/b	Mily Apostems 361/8
Welbafluß ftellen 425/d	Magen wind 326/b	362/4 Subanton of the same
Rard Ward	Bom helchen 334/6	Erharten 363/b/364/d/365/a 966/a/b/c
	Bu falter Leber 345/4	Ing (Walandastt : May 1
Jun Lagringen im anges	Waffer sucht Tympania 357/6	Fur Melancholia 367/8
doffenobren (diweren 94/6	Milgerharten 363/C	To Vicence Lie 18 1
A 11/20 - 1	Jungrimmen 374/c/375/c	Sum grice 396/c/399/h
Belbe glid schrinden 255/b	्र प्राप्ता के किया के किया के किया क	Jum grice 396/c/399/b
Maßgangschrinden 278/4	Zun würmen. 381/c	Mathematick
Buckeleauffahan ( ) beste	In Ulteren webe 387/4.	Z mu kas Can a C
Bufalter Leben 344/c 384/b	Stein brechen 400/8	Sur Phierms 466/8
Mater Apostema 435/C	Pon Brianific	
436/4·1/2011	Ban Priapilinio a statista/8	Sum Capren die 171/8
Sealin, Peplin,	Mari.	Zum Rosmarin wein
40.4000	Lingkglider geschwolft 51/4	669/D. THE THE PROPERTY.
	The section of the se	Waffer
1 /		. 44 MICE

<i>\$</i>	Ŋ	Si
Waller.	Bluwe.	Bum forecten 238'b
Su Leberhin 339/d	Balthauptwee 35/0	Grimen und gries 379/6
Bur Geelfucht 349/0	Bar schwarg ferben 39/8	Weibsfluß stellen 426/8
Alilyverstopffung 351/4	Berg sittern auß fcbrecken	Macht wolgidmacht bend
Apostema 361/0/362/a	248/0	456/6
Stein verhaten 307/c/d	Zurgeelsucht 350/0/351/c	1 1 2 2 3 3 5 3 5 5 5
Wein.	Weibe zeit fürdren 423/b	Wasser auf Scheiff.
Beraiten und tugent 887/c	Schwaisin Pestileng 587/8	30m Podagra 478/c
	Deftileng Anchrax 592/b/d	Fumschrecken 508, d
Im hery sitren 238/b Rhur Diarrhora 308/d	Jars	Bucker.
	Bu brennen in der Waffere	Buberaiten und nut 630/6
Fur geelsucht 343/6		Balter leber 342/b
Zu hartem Mily 364/8		Bur Geelfucht 351/c
	Delle of Francis	Bu jeder wassersucht 357/b
- AT	Bu beraiten und nug 655/à	Bun geschwulften 401/c
	3m ohren sausen 90/c	Challenal a
San Carrier and Ca	gum erstarren 115/a	
Derstockt blut außtreiben	Den onfruchtbarn 262/d	Holk Apffel zum undewen
521/2 0	Bu verstopffter leber 343/c	mit Rhur 301/C
Diertäglich fieber 566/a	Zu higigen Vieren 389/c	Bum Myrthen Gyrup 313/6
Sürgift 602/4	Carn verfloffen . 414/b	Byren zur Rhur 304/4
Wars.	Muter Apostema 436/a	Mangold lie wintergrün
n 1700 1 1 1 1	Fornach gebure " 452/8	Taub bey andern Caubent
Zur Melancholia 367/d	Bu wilden rauden 491/b	<u> </u>
Duffopus/Humiduslis	Bum ichaden brand 503/c	Holwurk / Arikolochia
Schaffwoll feisin	Brand ang Puluer - 520/8	Rund von der Lange/lie D
Dittrauch/das gift Arlenicu	Ninden.	ferlucey/ift warm vod trus
tft Rot/Welb/Weiß vaft	Balswehe 167/6	cten im andren oder bisinn
einerart */ 609/b	Meibs glid hig 254/0	dritten grad
Sumgrind 44/d	Waffer sucht Ascite 356/c	Bleibt drey jargut 5/6
Tu augen glid geschwulft	Zum Gries 396/c	Zurkaussicht 42/8
50. 0	Schrinden amleib 488/6	Bumgrind 44/8
Zun Siefviride Jan 50/8	Zum brand 519/C	Fum Sief memitha   36/C
Augenflecken 65/a/b	Deftileng Anthrax 393/4	Augen flecten 67/8
Zugenfistlen 57, b	3û vergaubern Philtra 620/b	Viebel 72/4/b
Seelen 71/0	Schwam,	Ohren faufen
Viasen geschwere 80/c/81/e	Ift das weiß mutten in hold	Derfalnem gehore 96/8
Bluten 84/8	In augenhig 59/b	Bu fallender sucht 130/8
3st zu scheuchen 148/c	Sisten 500 67/b	131/4/132/4
Bu lechrigen ganen 151/6	Seelen 71/8	Zanfleisch wehe 149/c
Leicht außbrechen 156/b	Wo feuchtin in ohren ift 95/c	3. Commindes 100/2
Rosenader offnen 273/b	Siftel offen halten 279/4	Buledrigen ganen 154/4
Seigen im hindren 276/8	Gels.	Ralten ganen 155/a
Bum hunner aug 461/c	Bu beraiten und nus 2 630/8	Bu wunderliche ganen 155/b
Sum Herpete 500/6	Zu verstopstem leib 320/c	Fan zu seubren 157/4/6
Zum kerbs 502/d	Wassersucht Ascite .8. 356/6	Sur halferin 11960/#
Bun Mafen 526/8	Schweißfürdren : 11. 356/c	Zuris Fenchen 205/0/206/C
Hoch Kraut/lis Dillen.	534/4) 20 mg/2 10 mg/2	In bruft enge 200/C
Dofel/lis Sameraig.	Bufindsflecten 487/4	Bu verfertem maniglib 242/C
Solder/Sambucus warm	Zugeschwulsten 491/c	Zübruch 244/c/245/a/b/c/d
vnd tructen	Jürgist 202/8	Bindrens feigen 276/6
Øletter.	Waster.	Bu magen pillule 285/c
Im baftore drittäglichen		Bumagen wind 326/b
	Außder Blüwe	Zur Geelsucht 351/c
Sum Deffileng Anthrax	30m haupt wehe de 12 26/c	Jum milg 362/b/365/b
Los/¢	fletten im angesicht 48/4	Stein brechen 399/b
MET IN BUILDING	Sugring 49/6	Weibs zeit fürdren 420/8
310ch vertreiben 611/8	Zu verlornem geruch 86/6	413/0
		H 4 , 5 , 508

.sh	S	S
Too find wind nachgeburde	Sternsaußbraiten 72/8	Bu verfiectiem blut aig/c/
treiben 448/0/452/b	Bu abnemendem geficht	Bur Lungen fucht 28.6
Burnagel wurg 459/0	75:619	In schwindsucht ift Bonig
Bar hustwehe 469/6	Masen schweren 80/8/c/84/C	ein narung vnnd atguey
Buverrenctiem glid 470/d	Burgrinen falb . 82/6	210/0/0/224/0
Sum Dodagra 475/c/477/0	30 verlornem geruch 87/8	•
479/8	zum ohren fansen 90/b	fürtarney gurlunge 224/8
Bein fanlen 482/b	Schweren 92/4/c/93/4/d	Ju onmacht Balfam 231/b
e Zun Kanden 1996 490/C	94/6	Brud verhüten 253/b
	Wurmen 95/a	We automanulate 253/5
	In verfalnem gehore 97/6	Mert mannheit 259/b/d
Bu alten schäden 495/d	Lefyschrinden 97/0	Zur fruchtbare 263/a/265/b
Stinctenden 497/C	Burgedachtnuß work	Zum feigwary fluß 271/c
Bu Ader boppen 498/b		Ructader dfnen 273/a/b
Zur Sistel 499/d		" Zuseigen im hindren · 276/a
Bumfreffenden Herpete	Ini erstarren us/b	Zukaltem magen 288/b, d
500/C	Zum zittren ng/d/116/b	290/0/292/6
3mansfan - 515/0/517/b	Zum schlag 118/b/119/c	Bum Pflafter De Baccistaue
Bur Phlegma 542/8	Bu fallender fucht 131/8	ri
Merleyin Destileng 582/b	Zum Bürfcs : 137/8/138/b	Bur leber Rhur 310/4
583 b/c/584/b	Buftinckendem maul 139/b	· Dysenseria 312/0/314/6
Sam Alexipharmaco 584/0	Jum Maulber fafft 139/0	Bu lindrungen 320, b
Für trunckenheit 597/C	140/6	Bum magen 325/c/326/4
Bum schrecken 598/0	Zepflin abfallen 141/c/	327/ 6/0/328/4/330/4
Sur fclangen gifft 508, b	142/0	Zum hunds hunger 335/b/d
gur spinnen-gufft 620/a	Bu verlornem foften 144/6	Bu kalter leber 342/6/8
Jum Diatesseron 4 647/6	Bum zungen froschlin 146/a	Apostema 346/b
Jum Rhabarbaro ole 6,8/6	Zan fleisch schweren 148/b	Burgeelfucht 350/a/d. 351/a
- Waster.	Bluten 148/d	Wasser sucht Anasarca 3,33 6
The same of the same and the sa	Siftel 149/0/150/8	Tympania 357/b
Bum fropff 162/4	Sistel 149/d/150/8 Lechrige 3an 154/8 Festigen 156/8	Zum Mily 360/ 8/363/8
gur Jurer 499/0	Festigen 156/8	Zügrimen 370/a/c/d/374/c
- Honig/Mel ist warm vand	Genotens 157/4/6	375/4/376/6/377/6
tructen im andern grad	Yland haladen and and a	
wodas zu Latwergen / Gys	Bur Beiserin 199/8	Jun würmen 383/a/384/6
euppen / Pillulen vand der	Wo etwas im hals fecte	Warmimmaßgang ,385/a
gleich gebraucht (wird nicht	162/6	Antren Otteren 388/9
perzeichnet / ift bey jedem in	Balowehe 166/c/167/a/b	Balten Viieren 388/D Apostema 302/a
funderheit zu finden alwes	Baltem Cathare 200 169/c/	Zum blut harnen 393/d Bum gries 399/a/402/d
gen das best jum understen	172/4	bum gries 399/a/403/0
652/0	Zum mangel an millich	Bugnongrem harnen 414/6
Buftul sepflen 29/b/114/8	178 C	· Weibs seitfürdren 419/8
316/0 11/10 11/11/11	Inn vberfluß der Millich	421/6/422/0
Margn ferbens 38/b/d	179/&	Muter Apostema 435/6
. Zu filg leujen 💢 💥 42/0	Sür bruft geschwellen 180/8	437/6
Zum grind 44/0	Erschweren / 181/b	Gewechs Mola 418/8
Bu geschrenchter Birn schal	3um Vngue, mundifrcariuo	Entpfencknuß fürdre 439/d
46/4 - 31 10 39 39 30	181.C	Obeine dowanger fey 440/4
Zugen glid beiffen - 51/6	Zum Cofee 19 19 18 186/4	Gelgam gelüst der schwans
Zingbrawen außfallen 55/a	Bun Rippen 187/4	geren , 442/d
Augen wehe durch auß 56/a	Zum frechen 191/c/192/4	Coolind treibe 448/c/449/a
Kötin Sanda 18/0	194/6 3 3 3 3 3	Geburtringeren baso/by
8ig on 1 1992 59/6	Zum Catharr 195/b/196/b	451/4 27 19 5438
Erfcreren 61/b/62/8	Verstopffung der Lung	Vlachwehe und find fürdren
	197/8	451/4/b A Para
flecten 65/c/66/8	Bum huften 198/b/c/199/a	Saubrehend machen 456/6
Mucten 68/0/70/b	200/6/0	Zum huner aug 456/6
Beelen 71/c/d	3am feuchen 205/a/b/206/a	Burhuffwehe 467/8/468, h
Viebel 746	207/a/c/208/a/b/c	Zum (dwinden : 422/d
	2. 4 1 m 21 22 m 41 a	
,	•	Quin

5	<b>.</b>	5
Zum Dobagra 475/8/478/8	Bum sittren Basin - mg/b	Bu Falten Francheiten 543/4
211 hoppen 19 14 492/0	Zum Paralyli 1952 196 a18/4	3m Baftart fieber 5580
Bu wildem fewer 494/6	Viland erfrumen : 122/4	Hectica 576/6
Bu alten fchaben 496/a/c	123/6	für Bilfen gifft 603/0
Stinckenden 497/4/b/c	Bufallender sucht 433/b	Bile mehrley gifft 603/8
Bu Egyptischer falb 497/6	3nm foliag Apoplexia 135/0	606/4/608/8/609/4/6/611/4
Bur fiftel	136.6 . males and Them.	Hieralogodion muzugeben
gu freffenden Herpese 500/C	Bur heyferin 159/0	•43/0
Sumfrebe 10.3/6	Sam tropff wachfen 161/0	Purgirender Meth.
Bunfrangofen 504/c/508/a	Balswehe 164/8/166/b/c	
Sum auffag \$13/6/518/6	Bum Catharr 169/0:172/4	Bu beraiten und nung 19 27/d
3m pulner brant 520/b	Mehret millich 178/8	Sonigwein Mellicraton.
Bleispen außziehen 520/6	Sum hofes 187/6	- Zu machen Judna 2 650/6
Bu verftoctrem blut \$21/0	Bu faltem flechen 194/6	Bochlardlemitzugebe 8/b
Fu wanderanck 122/d	Bu kaltem huften 199/C	Im nachttrutten. 126/d
Far wundfalb \$14/a/c	Zum keuchen 205/b/208/b/6	Zungenschweren 147/b
Eytersigien 525/b	309/C 3u brochner benftader 215/8	Balfwehe 166/6 Bruch fürkomen 162/8
Zu verlegten Viernen, 535/d	Zum lange geschwere 213/6	
Zum frampff 3 537/6 Zur Phlegma 541/0	Zur schwindsucht 220/6	Eeber Aposteman 331/b
Sieber Marasmode 571/C	222/C	Grimen auß wind 375/b
Buargemluffe 579/a/583/0	Mannfglid fcaden 242/6	Stein verhaten 377/8
Bum Destilen Ancheax ,593/b	Einfondrer gum bruch 248/b	Sum Dodagra Marin 479/a
Widerfteher der teunckenheit	254/6 .	In ftetem fieber
597/C	Burlendwehe 15 165/0	Drittäglichem . 557/b
Bumichrecten 598/0	Bu faltem Magen 288/3	Hieralogodion mit gugeben
Sur pfifferling gifft 607/8	Burrhur Lienteria : 304/6	643/0 16 nothing maker.
für wolffwurggiffe 607/0	305/6	Distilliert honigwaffer.
608/6	In Magen blaften 329/8	Bu angefichts flecten 48/8
für wüted hundbiß 613/a/b/d	Geschwere 331/8	Jugen flecten : 66/8
fürschlangegisst 617/a/b/d	In Leber big 340/c	Honig verbottene :
618/0/619/b	Zum durst 348/b	Den aberwigigen 105/6
Sur Spinnen giffe 620/b	Zun grimen 375/b/376//c	Was von Bonigiff im sans
3um Claret 624/c/d	Jun wurmen 381/c/382/a/d	wehe
Sum Hippocras fontis 625/4	Bun Viieren 387/c	Un fpeiß inn Schwindsuche
Buringen Clifteren 525/b/C	Upostema 391/c/d/302/b	222/b श लक्ष्ये महिल्हाल
Rosen einmachen 636 b Obevif andere frisch behals	393/a Epterharnen: contout 394/e	Bern gittren den iff 1236/8
and I Want street a line by	Griestreiben 401/b/403/4	In aller Abus 316/c
In leben bigen waffern 639/C	Stein brechen	3u vil macht leber Apostems
Bu frepflen 641/C	Burbarnwende 410/8	345/D and the 19
Bulegelten 48/b/c/d	Blater fcwere 414/0/415/0	In speiß im Dodagra 1475/b
Santa and a second	Weibe zeit fardren 421/c	In deiträglichem fieber 557/e
Donigwaffer und Meth bep	Sur Muteraufffleige 430/a	Hectica 571/6
ben Briechen Hydromel wer	Apostems 435/8	Honigblumen/ligenelissen.
dend mancherley bereit 78 &	Brebs 437/b/d	Domig von Myrabolani, dars
641/4/650/0/651/a/b	Bibt saiden obeine fcwans	ein die Chebuli gemacht find.
Engelfüß mit zugeben 9/c	gerfeye 440/8	Bum hern sietren.   3,1336/8
Euphorbiumit zugeben 10/4	In selgemegeluft of chwane	Sopff das befane fraut Lupue
Bu zehrenden rinnen den aus gen 62/c/63/c	geren 443'a	falicarius, Lupulus estime
	Imberaite sur geburs 450/b Geburt fürdren 452/a	vrebeylend inn falt frandre
Jugen fiftlen 67 b	Zū hūffrwebe 466/d/467/c	temperiert / dieblumen aber
Ohzen schweren 92/4		gebend zu verstehen das er
Derftofften 95/b	Zum Podagra 479/d Zmansfay 513/b	warmond trucken feper ? Den aberwigigen ? 205/e
Bum schwindel 203/c/d	Imframpff 537/4/b	Zum hofer was 19 195 9
Befonders zur fclafffucht	30 vberfluß der Phlegma	Zur Decoctio fructuti 24940
114/4/6	542/6	Balinomingeni Can Thorb
	*. * * -	H (6 ) Ashan

6	S	. <b></b>
Zeber Apostems nach 345/0	anhenden And br457/6	alere diem verfußber und nere
Leber Apostems and 341/0		Bu verftocker millich 179 6
Bur Geelsucht 351/c	Jundsknoblauch für schlans	Sam feachen . ign pon 1250/C
Far Melancholis 4367/0	gengifft anna des fuer/d	Bu finder griffen 179 b
368/8	Hundfürbis / lig Efel Cacas	Bu marende hund biß 612/0
Bum Dobagra 477/4	mer.	Wasser.
Bun frangofen 397/b	Hundezung das fraut Cyno,	
Shill enline a section at a	glosson ift falt vand truden	Zum vergicht 129/4
3um Bier 624/6	im anderngrad.	Benchen auß Cholers 210/5
Som Meth 651/4	marin and design before the de la	Ban grimen 371/b
Bum Gyrup de Byzantifa	3um Lohot de Cancris 222/0	Hunerfull/lif Josephen.
: :670/4" da en #3311119811"	Bur Cowindsucht 22270	Brůc.
De fume terra	Zum bruch 246/c/d	Lindert den leib 325/C
. De Lupulo 672/C	Sum feigwary fluß 273/4	hurrnans Crabro deren flich
Syr, de Lupulo.	Schmery 273/4/274/8	3u heylen Thanking -610/C
Bu beraiten und nung 672/6	" of statement on hand dis-	Huklen/liß Byren.
Bun frangolen 507/b	3hetrafft 664/b	अने अपने अपने अपने अपने अपने अपने अपने अ
In langen fiebren 574/8	3m blutspeiben 213/6	29112 20 1 21 21
Wasser- wasse	In Philonif ftatale fichrer gu	Jacinth ber Ebelftein Hya.
Brebs und ichweren ber brit	have \$ 500 100 /15 200 / 12	
, fte and 1000 to 1000 182/6	Wasser. In seigwargen 271/a In Vicerenhit 389 b	Zingen (hweren 61 b
Bumgroffen bruch : 201251/C	Infeitmarben 271/G	In aberwing 1000
Burghedfucht 46g/b	In Clieben hits 289. b	Unfinige Melancholia 11/2
3m auffay 514/b	Huffattich/Bufelen/Brants	In fallender fucht 130/b
Dund das Chier Canis/Bung		Bu fcwachem hergen 227/C
antobiucht of getting/a	lattich / Robbub / das fraut Tulsilaga, Farfaria, Vngula,	Inonmachten 230/b
, Auff faiten Mogen gelegt	Caballina, die frische bieter	Bernsittren 233/a/b/c/d
201/0	falt unnd feucht/trocten ets	234/8/6/235/6/237/8/8
Kot.	mas warm.	238.4
	Gelb haar ferben 38/c	Bun Spe, de Gemmis 239/c/b
3 Juabgefalnemzepflin 142/4	Zurheyserin 160/4	Bufaltem Magen 287/0
Bum halßwehe 165/b/167/b	Zum hisigen Catharr 174/4	Weibeflußstellen 425/b/c
Feigwary fluß 300000274/C	Bum ftechen 190/0/193/b	Bum fieber Hectica > 571/4
Grimen mit gries 376/8	Bum teuchen 207/4/b	Bu mehrley inn Deftileng
	Zurschwindsucht 222/6	579/6/581/6/582/4/6/0
: Leber.	and the second s	583/C/584/a/589/C
Do watendem hund für fein		Min Spec. Liberanteis 583/8
gifftige beyffen. 200613/6	Lohot de Farfara,	Bestilengische treffinge 588/b
Millio.	Bum teuchen 208/8	Jafpis ein Edlerftein/ Code
* Kinder zanen : " " uşu/c	Burfchwindincht 222/0	find zutreiben 448/c
Tod find treiben 448/0	Wasser.	
· And Mile.	Schwebel bergiten 12/c	Je lenger je lieber das freuts
Left die haar nit graw were	In aberwin	lin Chamæpythis, Iua mu- fcata, Iua Arthritica, warm
ben 39/4		icata, ina extinition, water
Schmalk.	Zum buffen	fill Mine at the income and any and
ar ប្រែល់ពស់យង្ស ំ \$24/4/8	4. 3-65 O.	i readime.
Burharnwend 412/		2ttre ofe Medicele James Saids
Bomerlamen 472/c/		4-14 CONTROL OF THE PARTY
gam beinbend 481/2		THE ENGINEERING
Bu eim fcwebtuch 481/8		Salt Otel memory Sala
: Bum grunpflafter 406/		
Bullen fchaben 496/	The state of the s	
Zufrangosen 5 504		3m ohren faufen and 25/0
Buerbarien Vernen 536/		
Bütend hund.	BunerbißivogeleraueiMor	
Machlengs beschriben 6u/		
		Sum hofer 186/p
Dunghett frang dan icheid	E feucht.	Zunt hofet 3naltem
. '		Duttein

P	3	7
Zu altem huften 200/c	Berait ben Lerdenschwam	gan Spec.de Ger
Sum blutfpeiben 212/0	a 50/0	Zam bruch 2
sur schwindsucht 224/4	Genet 12/8	253/0/254/6
Bur fruchtbare 264 b	Eurbith 13 b	Bruch verhütten
n magen blaften 326/0	3n Faltem boupt 231/c/0/32/c	Mehrt mannhei
Leber Apostema 345/b	Sum niefen 35/C	3un Dialatyrion
Zum Mily 363/b/364/b	Buber Eriffantwasser 48/b	Bur fruchtbare
Bur Melancholia 367/0	Augenstecken - 65/0/ 66/b	Bufaltem Mage
368/4	Fiftlen 67/b	287/4/288/4/6
Bungrimen Tons 276/4	Wingten 68/a/b/69/a	291/8/€
Burgenbtes barnen 4.4/4	Secien 70/0/71/0	3" Magen fotte
Geburtfürdren Sie 2 451/4	Bu bledem gefiche 75/a/b	für ondewen
Zurglaichsucht 464/b	Same Suggest of the same of th	3ur Miua Citoni
. Bum hufftwehe . 468/4	Flachtangen 78/6	Bulindrungen 31
: 469/b/470/8/b	Bur taubheit 95/b	320/a/321/a.b
Sum Dodegra 2 475/6	Leffigidrinden 98/4	3u Diaturbith
477/8/478 4/479/4	Bur gedechenuß 100/C	Bu purgier bach?
Surt Argney jun gliedern	101/4/6/0	Bum Medicamen
480/b	Zum schwindel 203/8	349/8 - De las
Bun frangofen sos/4/507/b	Zumschlaf 108/8/109/8	Bum magen
Burmagerin 539/c	Bu Diamargariton 116/8	317/6 318/4/31
Jur wolfwurggiffe 607/0	240/4/677/5	Bum beichen
608/4	Zum zietren 116/0	3m fühunger
Surnatergifft 617/8	Sum Paralyti 117/c/18/c	Infalter leber
Sarspinnen gifft 620, b	119/4	Wafferfucht Ana
In Regenwurm ble 657/d	Munderfriffen 121/8	Wafferfucht Alc
Bum Rhabarbaroble 658/b	122/6/0/129/6	Bun geimen 373/
Wasser.	Sumframpff 125/b	Sur Larwerg G
· Burgliedlucht: 464/4/b/c	Sufallender fucht 129/C	Zun würmen
465/b/d	192/4/d/133/b . 52	Sunnieren
	Bepflinadfallen 142/a	Zumgnes
Igel das thier Herinaceus.	Bu ichwerer gungen 144/c/b	4040/402.8
Uschen.	145/4 35 254	Burfren Larmer
3m barn verfluffen 405/c	Bungenhafften 145/8	Weibezeit fürdi
406/b	Frojchlin - 100 145/0	424/4
3m suffat 516/c/518/6	Bu verfalner reben 147/c	Müserwehe
28 lut.	Ban fleifc bluten 1 148 8	Brebs
Buffechend augbrame 54/b	Debe 151/d/152/b/153/b	Den schwangre
Brûe.	Jaulen Der me est b	Sowach find in
3m auffay 514/c/516/c	. Bu Depel zeitlen ben 159/6	444/6/8
Fleisch.	Stimerhalten 259/4	Miggeburthin
3m feuchen 204/b	Zu Draganezelelen . 159/c	3m finger farr
Wassersucht Anasarca 353/b	Bur heyleun . 330/6	Bur glaichsucht
Ingrimen 377/4	Sum fropff : 151/8/162/b	Burhafflucht
3n Vieren hig 377/16	3nm Catharr - 170/4/172/4	Bu Dodagrapi
Barn verflüssen 200 405/C	Bu erstockter millich - 179/8	Burt die arnney
Sürgenötigeharnen 414/6	Sumhofer 186/4	480/6
- Im Aussay \$18/a	Zam nutten 100/2	3uschrunden
	Sum Diapenidio 199/8	Zun frangosen
Sall. Andrews	Sumreugen / 305/8/206/D	3manffag
Bufteden dangbrawen 54/c	207/b	Schwaißfürdr
Derbotten.	3un Troc de Sulphure 208'C	3um frampff
In faltem Cathare . 6. 171/b	Zum blutipeiben 212/c	Bur Phlegma
	3111 lungen geschwer 218/b	347/4/0/0
Imber das bekande gewürg.	Wermet bas berg 1 227/C	In Baffargter!
Zingiber,	Bun onmachten 229/0/230/6	Diertäglich ich
28octblitberaiten * 8/4	In onmacht Balfam: 231/b	3nbosem luft
Bereit die Hermodochylicoie	Gerg zittren 🏸 232/e/238/h	. 586/6

cinuis 239/ 248/0/249/0 252/8 it 259. C/D 1-6-359/ 263/4/265/4 en 286/a/b/c 6/289/4/6/8 CE 287/b/E midata99.6 ionim 312/b 18/6/319/4/5 318/6/0 Fimber 318 8 n de Turbich 329/2/326/8 32/4 333 6 1940 336/8 342/6/344/6 afarca 353/6 ite 3 354 C /a/b/374.b/d allia 373/4 382/€ 386/6/388/0 396/b/397/C erg = 400/8 ren / 423/6 432/0/433/0 nn muter leib idren 447/C 458 b 464 b lulen 475/8 y sun glidern 488 b \$04/4/507/0 P.N. + 514.1 er 334/6 537/4 rian 558 d \$83/b/584 6 Bum Any

જ	P	9
Som Andrace 250 502/C	Mehertetros de fieber 555/b	Befichetwas im Bling.
Sam Acterman 611/b/c/b		Johansbrot/Bockshorn Sills
Bum Balfamole . 623/C	~	qua dulcis ein frembde bes
Bom Claret aus 624/b	weret ift temperiet. 371/b	fante frucht.
Sum Bippocras 64/0	Stickzuheplen 51/b/610/C	
15/21/02/5/0 4/21	für bart außfallen 98/d	Bur Kangensuche 210/8
Mit gucker vberzogen 616/8	In altem falten huften 200/0	
Bubachen Imber 3 626/0	Zu eini Viseth	S. Johans girtel/lif Beys
ar Amarellatwerg 627/6		វិបិទ្ធិរ
Byren einmachen 4 618/b	Indianisch holk/Gustacum	6. Johans frant Hyperics
Bur Quitten latwerg 634/4	lignum fanctum.	Perforace ift garter fubitat of
: Bugulbin maffern : 638/b	Bunnachtaugen 78/8	marm ond trucken.
13 1629/b/c/640/b	Bu versehrtem Mannfiglied	Blamen.
Butrepflen : 641/C	242/6 Maring worth?	Måter geweche Mola 439/4
Buleselten 648/c/b	Zam Milywein 364/d	Zum fchwaiß in Defte 187/8
Sam Weth dar sessed 650/0	Bluerainigen wein 369/4	Craut.
-ZamRhabarbaro die 678/4	Bam Bolywaffer Sos/4/b	Bur gebechtnuß 100/b
Sun Spec, Diambre 675/6	Gepulnert zun Frangosets	Bum gittren - Bath Sie us/d
Dianthus 1 6 9675/b	505/0/506/c/508/c	3m Paralyii nt/c/120/6
. De Galamintha 675/b	Rinden.	Bum bruch
De Cumino : 4, 54 676/8	Melancholisch blut rainigen	Bur fruchtbartett 264/6
8 De Galanga 1000 1076/b	369/8	Bun feigblatern 174/6
Trionpipercon 679/8	Zum bolgwaffer sof/a/b	Rhur Dysenteria * 311/8
Xylo Aloes 16 679/6	्र १०६/६. क्षेत्रलेखाः	Wafferfucht Afcite 354/
Berchtolds 680/4	Bu eim Wein inn Frangofen	355/a/b/c Temples as as a
Butrieten 681/8	508/6) AND 10.23	Weibegeit fürbren 421/0
Zum Morolfwein 688/d	Waster 🚟	Bur weiber Mola 428/8
gum Zittwan wein 600/d	Juffmehrweg and in wein	439/6
Bachen Imber.	gur frangofen Cura 3u fice	Treibt diegbart 100 452/6
Dreyerley sumachen 626/0	denso4/d/vnd.darnach	Bur gliedfucht 464/6
Durgirenden machen 3:8/d	In gesicht abnemen 1 78/6	3m buffrwebe 468/a/b
Rhur Lienteria 305/C	agu fallender fucht : 133/C	
3mhundshunger 335/b	Jum zanwehe 🚊 ধ 🔭 153/0	Jum erlamen 472/6
Eingemacht.	Burbepferin Jofant 189/6	Zum Dobactes 477/5
The state of the s	Buloderim half 100 167/6	478/0
	Mannsglied schaden 242/6	mm Bolamaffen 105/8
Zu faltem haupt 32/e Zur augen mugfen 69/a	Inn Melancholia mit frans	Bu wundtranct 523/b
Renden 206/c	golen was 5, 368/6	Ru vergifftem lufft 583/0
Mehrer mannheit 259/c	Zum hüfftwehe 466/8	Zum Alexinharmaco 584/0
Zufaltem Magen 288/b	In frangofen Oura 105/4	Bu Bohans frant die 655/4/6
Onlastzuessen 296/b	107/8/508/C	Deles
Rhur Lienteria 305/C	Heffen.	Bu machen und nun 655/8
Grinckendens athem 331/0	Dastrubfofich im waffer gu	Bum frampff 1 14/b
Bum helchen 333/b	boden fencte zun frango:	Grein brechen 308/C
Sum hundsbunger 335/b	Can Chillian	
gan grimen 374/0	Indianischenuß / us ving	Sablater manglen 415/8
Clieren wehe 388/b	ang India.	Burgieichtucht . 465/a
Zar Muter 439/8	A. A.	Baltem haffrwebe 469/6
Bur Phlegma 542/6	Tracer of he This was a second	
gu allen falten francheiten	Tana and any others manach	Manual and the same of the same of the
541/0	and infahen on accommendance	Same and and human Same to
Sprup.	soer Address of 214/1	Come Calledon and the second and the
	In muter aufffleigen 430/8	Samafen Sala Sala Sala Sala Sala D.
		Dit perienten Mernen. eie/E
Verbotten.	In faltem Cathar 171/1	Zublossen Gernen : 156/8
Buull mache durft 347/4		Einftrupffen 3 526/3
Den schwangten 443/b		OD - Cm
Imanifing 443 \$13/4	Balt Lebersuche 343/8	
⊩i,‴		Sam baje

ôg .	3	3
Som pulner want : 320/8	In falter Leber 344/4	Bur Decoccio pec
Zohanstreublen / Zohanse	Zamuter Apostems 435/8	198/6
Sonattettettettet / Johannes	Bur Phlegma ' 541/0	Jum Lohot Sano
beerlen Ephichbeerle Ribes	für pfifferling gifft 607/6	Bum feuchen
frucht vi bletter giehend vatt	für Alberschaum gifft 600/0	205/6/0/6/0/
an/feind kalt und trucken im	In Peafftwaffern 639/b	208/0
andern grad, 1	Zun Spec. Diacymino 676/4	Jam Loh, de Passul
dur zungegschwulft icheles	Bieber taugen auch die funs	Bun Troc.de Sulph
Schwachhern ftercte 127/c/d Burhur Lienteria 303/d	fendand Linen Line palk	Lungen geschwer
	gleicher att.	Zurschwindsucht 2
D. C.		füre die argnepen
	Jipen/3/op/das from Hystor	224/0
The Clause of the Control of the Con	pul warm onnd trucken im	Rainige / frefftigt
Eingemacht.	britten grad.	hroft 22
Michelep weg 631/4	Blumen.	In onmachten 2
Bungen feuchten 445/C		3m bruch Brief
Magenhin *93/C	2000	Weibeglid fchrun
Leberhin 340/0	July 1	Bur fruchtbare
Zumdurft 348/b	Kraut.	Zu lindrungen w
Zum grimen 378/b	Balthauptwehe 31/0/32/c	Bum Magen 326
Gurvnnatürliche hin 332/6	34/6 . (21.3 4/21.2	330/6 3 3 3
Brancfenlaben it :554/b	gurt die argneyen sum haupt	Sufalter Leber
In Destilleng 182/6	36/b 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Leber Apostema.
Selp oder Rob.	Buroten augen 78/6	Bur Geelsucht
3a beraiten ( 1631/6	Augen mugten 68/4/69/0	Bur mafferfucht
Zungenfeuchten 145/c	Doctmasimangift 73/0	357/C
Geschwellen 446/6	Zabledem gesicht 75/0/77/4	Milgerharten o
Magenhin 293/C	Do eine fchier erblindet 78 b	In grimen anne
Rhur Lienteria 302/0	Bunnachraugen 78/6	Bun wurmen
Leber big 340/0	Bu verlornem geruch 87/6	Flieren Aposteme
Bigigen grimen 378/d	Bur taubheit	393/4
In ichafblatern 487/c	Zum impinoet 104/0/0	Zum blut harnen
Siebrige laben 554/b	Bur onstinniger Melanchos	Barn verflüssen
Den Pestilengischen 595/c	lia . 112/6	Weibe zeit fürde
Syr.de Ribes.	Zun Paraivil	432/6/423/0
Suberaiten Antoit 673/0	TAILED TO COMMENT OF THE PARTY	Müter Apostem
Bur gungen geschwalft 146/c	Bland erfrümmen 122/6	Tod kind außtre
Berg frefftigen . 227/0	223/6 Zum framoff 224/6	Gebort fürdren
Zittrenkangenam 2 234/b		Burbuffwebe
Sür pndewen (299/8	THE THEORY IN THE TANK IN	3um avffag
Rhur Lienteria 304/3	Du lanenger lacht	Jum wanderan
20 roter Rhur 313/6	The market has Boffens	Bur Phlegma
Zu Leber hig 340/6		Bun fiebern ftete
Kür undewen der fcwange	The Champanan entitle 34 4/8	Hectica M
ren 1 443.1	The handers arollele	3nn Pestileny
Riebrigelaben 3544	Sur perfect 150/4	575/C
3m fieber Synocho 561/6	Die Devergent zeltlen 180/6	für mehrley gif
In Destileng 374/c/3946	Pre-duce fine " 160/6	für quetfilber
Dnd allem foim einmacher	Balgmehe 166/b/d	für filber fcan
vnd felganzaigtift.	Bum Cathart 169/0/174/0	Radulgiu mal
Berbotten.	175/¢	Za Gobbold la
Wiberlegend der gan 195/	Ben hofrigen, 185/6	Zam Ipen for
Jofepten/Gaturon Baner	Jumstechen 189/0/192/4/	Bant Andorn
full/swifel 3 sop/garten 3	Do man stechens besorgt	
fop/Gergerant/Thymbr	194 b	# Spr.de H
Saturegia, warm ond truck	n Zum husten 198/b/d/199/4/	c Buberaiten
im dritten grad.	Satte de l'en réal et et seu et	Zum frechen
Alto andraw Dames		D

Detoctio pectoralis Lohot Sano 204/0 leuchen : 16/b/c/b/207/4/8 16 Loh, de Passulis 207/ Froc.de Suiphure 208/6 ten geschwer 218/a/b/e bwindfucht 220/C/201/C die argnepen zur bruft 4/0 ige/ frefftigelung und nft · 224/0/225/6 nmachten 230/c/231/b. bruch Baragha bestlid schrunden 255/b fructbare is volly 263/6 ndrungen ac Viele 329/6 : Magen 326/4/327/4/b 0/6 alter Leber : 344/4 er Apostenia 346/4 Geelfucht ste an 351/6 massersucht Tympania 7/5 igerbarten ortin 11364/C grimen a man @ 374/0 1-würmen 384/E ren Apostema 3 392/6 93/4. mblutharnen 393/d urn verflüssen 405/E eibezeit fürdren 420/G 422/C/423/D üter Zipoftema 435/a/b deindaußtreiben 448/6 eburt fürdren 450/8 rbuffwebe 466/c/469/b im anffag 🐺 🗟 अंगल im auffag n Dhlegma 341/d/542/4 in fiebern ftetem | \$50/b/C Baftart tertion 558/d Hectica 570/b nn Peftilent geit brennem 575/C ür mehrley gifft 🧢 do2/# ür quetfilber gifft 609/6 ürsilberschaum gifft 609/d aguldin wasser 639/a/b/c a Sößholg fornp 671/0 um Ifpenforup ... 672/6 Sum Andorn (prup 673/c Spr. de Hystopo. Bu beraiten 672/0

> 192/6 Bum Con

3		
2mm Cathare 196'C	Leber verftopffungt . 340/b	3mm Ispen sprup 672/8
Jugwurff fürdren 201/6	Bur Geelfucht 351/4	Bum luiuben fprup 672/b
Burschwindsucht 220/4/223/8	Wafferfucht Tympania 358/4	Magfarjyrup 673/8
Sam harien schlinden 281/d		Depeliprup 674/C
Sumharien schlinden 281/d		
Zamgries 397/c	403/4	Syr.dc luiubis.
Waller.	Ist Viachischarlen art 603/d	Buberatten 672/b
Bu Depel zeltien 159/4	Safft.	3n higigem Cathair 143/b
Zumfeuchen 206/a	3m bruch auß blut 249/C	6 174/8
Brust enge : 208/6/209/4		3m ftechen was an maso/8
	Troc, de Alkakenght	
3n Magenwind 325/b/c	3hrnug 68:/c	Zum busten 197/8/198/6
Milyerharten 365/C	Bum Eyter barnen 394/C	Imblutspeiben 212/c/213/6
Bunwürmen 384'c	Zum gried " 401/b	Buschwindsucht : 223/8
Bu verftopfften Vlieren 387/6	Blater diweren 414/c	In fletem ficber 552/C
Zumgries 397 b	100	Berbotten.
Sum Buffay 514/8	2Baffer.	Brifch den hofrigen : 186/8
	A	
Ispen wein.	Jur Geelsucht 351/4	Judfrawhaardas frant/lif
Buberaiten und nug. 687/C	Zumgries. 400/b	framenhaarfraut.
Burhepferin 19978	Wein.	
gum feuchen 2009 C	- Zuberaiten 688/4	Jungling/lif Reinblumen.
Berg sittren . 34 3 16 238 b		Kabisfraut/lig Bappis.
Bu faltem Magen 288 b	Surbruft enge 209/C	Ralb vitulus bas befant Chier.
Buffalter Leber 1 343/4	3um grice - 308/0/403/b	
Dassersuche Ascite 355/0	404/8	Feistin.
Dallerlucht Acte 35570	Zurharnwende 4. 410/4	zu brochner hirnschal 46/c
30 erhartem Milg 364 8	Judenleim Aspalatus,	Leffy (drinden 97/0
365/6	Bur weibe fruchtbare 262/8	
Bu perstopfften Vieren 387/6		
Bumgries 37 5 403/b	Judenstein Iudaieus lapis.	3m auffott 513/6
Zur Dhiegma. Bar 1. 742 ¢	3um gries 396/ C/399/ a/C	Fleisch.
Bufterem ficber 550 b/c	400/0/401/4/402/0	In haupt hig 28/4
Diertäglichem fieber 366/a	Burharnwende 4 409/C	Bu angen Mugfen 68/4
Fürgift S02/4	Juiuba/rote Bruftberlin/fale	In aberwing 105/a
and the second s		Bumgittren 116/8
🔁 Beltlen von Ispen. 🦥 👚	pnd trucken im erften.	
Stechen verhindren 194/b	Bur voffinnige Melancholia	3mfdlag
Burschwindsicht 123.0	mb of the	3m nachttrutten 116/c
Zarlung vnd brust 225, &	Burbepferin 159/d	In faltem Catharr 171/6
	3um Catharr 169/0/173/b	Zum hofer : Alare 185/C
Bucker.	174 a/b/175/6	Bumftechen in 193/d
Einzumachen vnd nut 631/4	3am fteden 189/c/d/190/4/6	Bum feuchen 204/8
Som flechen, broffing alge/d		Jurichwindsucht 10 221/b
Burbruftenge 209/C	192/6	
Su faltent Magen 288.c	Bum huffen 197/d/198/b	
Bufalter Leber 1 342/d	100/8/0	Inn feigblatern 269/b
	Bur Decoct pectoralis 198/6	Butruncinem magen 294/c
Buerhartem Mily 365/c	3um Lohor Sano 200/4	For leberhig 18 344/8
374/b	Zum feuchen 208/b	Buhigigen Vlieren 388/c
3n faiten franctheiten's 42/d	Bum blutipeiben 313/6	Burhufftwehe 4 466/6
Sürgifft 3 602/4	214/0/216/0	Bumfrebe 3 503/4
Judenapffel/lif Citron.	Down Ghamin & Grafit . and the	Bum auffag : sia/c/s13/a
	Zurschwindsucht 220/b/c	Buftetem fieber 550/b
Judenkirsch/ Zudenharlin/	222. c/d/223/b	
Schlutten/Boberellen/30=	Bulet die bruft 225/3	Sum fieber Hectick 568/4
denod-flin/Rotnachtschatte/	3ar Decoctio fructua 249/C	569/C 1000 1000 1000
Vesicaria, Alkakenghi seind	gur mannfamen verftuffen	Bur Deffilenty \$74/b/595/c
Palt ond angiebend im ander	257/6	The Sufference of
grad / mittel in feuchtin vnd	In faltem Magen 201/C	Gneunn brochner bruffader
gracinia.		
Bockblutberaiten 9/4 8/4		
Rhurwon der Leber 306/a		
Leib verftopffung 📋 321/b	Inschafblatern 487/d	3m fieber Hectica , \$69/0
		Gall.
1 J		

Galle	Bum auffay 516/8	Kahenmüng/life elidingen.
Bum tourm am finger 450/6	gum brannt 519/b/C	Rakenschwank / Bayenwas
Cling.	Dulner brant 520/0	del das frant Hyppuris Es
Deeftehe hery/lung undles	Blutstellen 521/4	quiletum ift truciner angice
ber / wie eo an einander	Sam ziglen 525/C	benber natur.
hangt.	Zanmasen 526/b/e	Bum blatfpeiben 212/0
Jufgebrannt gur fcminds	30 verlegten Viernen 536/8	Sumbrach 247/8
fucht 214/6	Ift gifft und sein art 609/a	Bum blut barnen 394/a
In percentiem died A70/6	Bu fleiderflecken 641/b	Zumgries 404/2
Sum schwinden 473/4	Cappis/Brassica capitata, tru	Weibe finffellen 425/b
ZumfieberHectica 569/4	cten vnnd warm im ersten	Befich weiter im Schaftigen
Befich weitter im Bling.	grad.	Re baben einerley frafft,
Gromen.	Brue / erlaubt im keuchen .	Kapentreublen / tife Manas
Zurschwindsucht 221/b	204/0	Sensetterentert, the Susanne
Dirn.	Bun feigwargen 275/4	pfeffer.
,		Kebuli/lig Myrobalani.
Liftbisen Viamen.	597/€	Acenhois Theda, inn pergiff
Kopff/Kres.	Berbotten.	sem lufftbrennen 1575/b
Brauch man gu Cliffegen int		Referien/lig Canthorides:
Rechen 188/C	Behrenden augen 60/6 Macht Melancholisch blut	Kerblenfraut Churefalluim
Rhur Diarrhota 308/b	Fliage Circianthough bine	tempenert zwischen falt und
Ra gemain Cufteren 317/6	3m Paralyll 117/b	warm / trucken im- Chbern
3m 3wang 322/4	Inschwindsucht 221/d	grad mitanzichen.
Boufferfucht Afeite 354/0	Infeigwargen 269/a	Buldupen im baak 41/6
Ingrimmen 373/c	Khurvon magen und leber	Zumflechen 190/C
Marcft.	. 109/4	Gepulnert fum frebs 103/4
Innafengeschwer 80/b	In Deftilengzeiten/fonders	
Ohren geschwer 93/6	lich facers 574/0	Samen.
Im frampff 125/C		Sam keuchen 207/C
3m huften digta so 198/c/d	Samen.	Wütendem hundebiß 613/C
Bergsittren	Diderftehet der trunckenheit	Waller.
Bindreneschrinden 278/4	\$97/C	Zum fechen / 190/C
Barten milg Jash 365/8	Wurm.	Buverfiedtem blut 215/C
Nieren Apostema 391/C	Komm.	Bu faltem magen 289/b
Deibe zeit fürdren 422/b	zum Binen flich 610/c	Linderzdenleib 320/C
Singer erftarreis 458/C	Karpff der fisch Cypriaus vers	Infletem fieber 352/b
Bu verlegten Vieruen 535/b	botten inn Destileng zeiten	
Menlen.	574/0	Wurt.
	Stein.	Zumgries 403/#
Weibeglied spaden 253/d	4	Keren/liftWaiyen.
Grimen auß wind 375/6		
Ralct/Calxgeleschtundungen	Kartenbletter damieman fpis	A . A . A . A . A . A . A . A . A . A .
lescht/wie die ozt anzeigend.	let zu erfrorten füffen 4646	Comment Street a 18
Baar fdwary ferben 39/4	Kartendistlen/lißber Distlen	Acreenrauch/lis Dachtrands
Rumarino. 45/4	Rat das befandt Chier Pelis,	Kes inn gemain/Caleus
Augen fiftel egen 67/b	Catus.	- Aufwendig.
Masen geschwere 2 25 81/6	3m frampff 424/6	Bu flecten in augen 66/
Bluten 34/a/85/b	Balg.	
Zurfallendersucht 130/c/d	3m frampff 124/1	Erlaube.
Bum fdweren ber bruft 181/0		Buden de de la contraction de
gnr harnwende 411/4	Schmale.	Liafen bluten 83/8
Barhaffiacht 469/3	Der miden sum Paraly	Wolgesalgen / im Paraly&
Bu ftinclendem gefdwere	120/b/c	117/6
497/8/b/c	Zurschwindfucht 114/	
Sum freffende Herpese soo/c	Zurharnipende \111 412/	
a frangosen hoppen son/b		
Primatitein tobiple		3m brud 253/8
		Fice of the state
* , * , ,		~

<b>Q</b> ( )		8
New/ in mannfanten vers	Sur frochtbare 261/è	Burschlaffuche 114/8
flüssen a. Diessyla	Schrinden im Maßgang	Bu faltem frechen 194/c
. Befalgen/ erlichen onfruchts	277/8	Bunil machend Priapilmum
baren weibers : 262/0	Burlindrung 320/b	243/6 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
frijd in feigblatern , 269 C	Magen Apostema 330/8	Mehrtmannheit 259/b
e 3m finger erftarren 458/6	Bur Geelsucht 350/b	Bum ftein brechen 398/C
Eructner in hufftwehe 469/C	Bar Melancholis 368/C	Jum gries Mila ! 401/8
Srifchim auffag 513/4	Vlierenhin 388/c	Inn seigamen gelüften der
- In Hectica . 569/0	Apostema 391/8	forwangeren 442/C
Werbotten.	Schwach find inn muter leib	Geburt fürdren / 450/0
Dengrindigen 43/c	443 8/444/6	Parille, Hallery
Behrenden augen 2 60/c	Sum Dodagra 479/c	3mfpinnengifft. 620/6
Augen mogfen : 10 20 68/6	Zun randen 489/b	
Abnemendem geficht 74/4	In frangofen fcmieb 308/a	Berbotten.
Masen Frebe . 81/c	3m anflag 513/4/514/4	Den schwangeren 441/d
Ohren fchmerg	\$16/A.C	Kinlenfraut/lig Banlen/
Alt /macht Melancholisch	In Hectica 368/0	Chier Buniglen.
5 bint 10/b/360/b/3\$4/b	Reftett Die frucht Caftanes	Kirsch/Bersch/Briesbeer die
Im sutren us/a	warm ond tructen im erften	frucht Cerala, seind mehrley
3m flechen 3/2/190/2/193/01	grade West tal, de gradit	artunno natur/ inn gemain
Befalgner mache bufte 197/0	Gutin augen mugclen & a	feind sie fait ond feucht.
Alterim leuchen 1204/8	Burgedechtnuß au 100/0	
3n fcwindfact 222/4	In allen Bhuren 303/4/6	Bleter.
Den onmachtigen gir 229/C	3m harn verfluffen 144/c	Bum brant 519/3
Witerimhern gittren 236/6	In felgamen gelüft ber weis	Fruchts
In manne famen verflüffen	- ber 2 . 442/c	Lang frifc behalten 48/è
257/4	Schelfen.	Gugin aberwig Ban 105/b
Dnfruchtbarn weibern 262/c	Plamlich das innerrottedi/	All in Vicren bin 100 388/c
263/0	fo den feren bedects.	Barnhig 412/e
"Alt/in feigblattern 269/4	Ban festigen 155/6	Guß im außlag A 412/8
Bledemmagen 285/4	In maßgang nernen erweis	In onnatürlicher hig 32/6
3m durchbruch	20440 A - 1 - 1 A	Dark. Sans
3n verstopffser leber 338/0	Borrhur Lienteria 304/6	Valen gelchwere 6 80/6
342/6	Dysenteria 312/0/315/4	Leffgerschrinden 97/8
Macht gern burft 347/8	Schwachfind inn muter leib	Warglen fcrinden 182/8
3n Tympanice 357/8	444/0	Bumbruch 245/6
Inhartem Mily 365/4	Bindert ungeittige geberen	3m hart folinden 281/c
Alter barter macht grimmen	a 447/4	Bu verftopfften Vieren 387/c
· 10 170/0 . 22 . Cope & in 100	Sür zeitloß giffe 608/6	Jumgries 401/C
Infalt Vlierenwehe 386/4	Berbotten.	Singer erftarren 458/C
Gigigen 3 88/b	Marian Maria and American	Keren.
Apostèmia 392/4	Im frechen 193/8	Bur brenne 146/8
Macht stein wachsen 306/0	Machend schweren Uthem	Erhartem Mily 364/e
Derfalt weibs zeit 423/8	. ioż/c/104/d	30m gries 397/4
Imbrauch des bolgs 506/a	3m berg sittren 236/4	Burharumende 409/c
Alter fürdert de auffag 510/c	Machen magen blaft 324/6	
Nennin.	3n Tympanice 357/a	Dele auf den körnern.
Lif Rennmagen.	3m Vierenwehe 386/4	Bu beraiten 655/C
Waster	387/b/388/c	Zurharnwende 412/b
Das Reswasser von Geiße	Machend muterwehe 432/c	Waster.
millich wird für andre gen	3m auffag 512/8	Don schwargen im Paralyle
lobe.	Machen Melancholisch blue	118/4/652/6
In gemain.	564/b	3m vergicht 129/8
Pach genomner purgag 15/6	Kichern / Ziser Erbis Cicer	Binder griffien 379/8
Im Cowindel a 100/6	warm und tructen im erften	Wein.
Brebs der brufte 182/b	grab.	Bu beraiten und nug 48/8
In mannsamen verflüssen	Burtanbheit 96/h	Werbotten.
258/4	****	Diefruche

<b>2</b>	•	2.
Die fenchein augen mugfen	Schwangeren selust	Aufwendig.
~ 68/C	442/C	Eglen beraiten p/c
Bropfigen 161/c	Leber.	Nach genomner purgag 13/c
Kaltem Cathare 168/C	In bledem geficht 77/b	Ohien schweren 93/6
Coffrenden 186/a		Zum hofer 184/b
In onmachten 229/b	Neplen.	Im ficchen 180/4/192/6
Onfruchtbaren 262/C	Zu erftoctter millich 179/C	Salfchem flechen 193/b/c
Dirr/machend blaft 324/d	Schafblatern 488/4	Zum wasserbruch 249/8
Rifelstein/ Silen, wasser vand	Zun masen 326/6	Int swang 322/b
anders mit stechlen 305/b	Kennmagen.	Balteleber 345/6
	In mangel der millich 178/b	Bun grimen 375/c
307/a Bansenbren 157/8	Zu erstocktermillich 179/C	Vieren Ipostema 391/c
Blatstellen 521/C	Bruft erharten 180/b	Zurharnwende 411/8
3um Stahel dle 160/8	3m blutspeiben 213/4	Randigen henden 457/b
	Rhur Lienteria 305/C	3un Dodagra 477/4/478/0
Sit/jungebocklen od geißlen.	Rhur Diarrhora 308/c	Erfnisten gliedern 480/d
Brue.	Don magen/leber 309/b	Zumranden 496/d
Inschwindsucht 222/a	Surwolfwurggifft 607/d	Zupenglen 493/a
Fleisch.	Mapperrofen/Schnelblume	Zum wilden fewe 494/b
Zur haupthin 28/a/29/c	Glitichen/Borneofen/wild	Sum Carbunctel 495/8
Augen mugten 4 68/4	Man ein befannte blum Pa	Buhartem fallen 500/c
Bum fcmindel 102/3/203/b	pauemubeum, in Apotecten	No. 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
In Melancholia : 110/b	Lolium, faltim vierten grad.	Innen mertheil Clifterens
3m gittren / 16/3	Wie alie ozte des Magfaats/	In haupthig 3 25/6
Munderfrümmen 123/4	ift Maglaatart 666/C	2 Belte - 32/b
3m Prampff 125/b	Sumschaben brane 303/b	Furtobsucht 100 100 C
Imnachttrutten 146/c	Safft.	Sum erftarren : Signing b
3m Catharr 171/b/175/4	Bu augen flecten 66 c	Fum sittren for much ing/d
Den vbel seugenden: 178'a	Viebel 72/4	30m Parakys
Bum hofer and the iss/c	Vlasen bluten 83 d	Infallenberfincht vzu'a
Zum huften 197/8	Bum flechen 190/b	Jumschlag Apoplexia 135/c
Bum teuchen 304/8	Baffer, Ballet	Bum Cathare : 16p/b/197 8
Zurschwindsucht 221/b	3m Paralys == #156 218/b	
Saffeinonmacht 230/0	Bum wilden fewe 494/b	Zum reugen 306/a
San feigblatern 269/b Macen felte 286/a	Schäden brane 11111 503/b	Im undewen 299/8
Magen felte 286/4 Exucine 294/C	für vnnatürlichhig 532/a	Ingtimen 373/6/8/378/6/8
Shur mit vndewen 302/6	Wurg.	Zunmaßgange wurm385/
Mage higon geschwer 324/4	Blutstellen 521/C	Zinnigries 398/4
- zur Leber 341/d/344/a	Alebfraut Aparina, Aipergula	gurharnwend 1 1 412/a
Inwassersucht 3,8/b	ift etlicher maß tructen vnnd	Burhnffwehe 468/6
Milyerharten 364/b	warnt.	Bu ftetem fieber die 353/8
Mieren mangel malar 305 b	garfolangen gifft 6:8/a	Rleider flecken vertreibe 64.1/6
Jumgrice, H 1 30 11397/4	Klee/Wijenfle Trifolium trus	Alette die groffen Lapa maior.
Barnhitz 412/d	cfnet.	Personaria Bardana versers
Gelgam gelüft der fcwans	Schabhaffren augen 64/4	und teuchnet mit anzichen.
geren 443/c	Bum gittren 115/c	Bur barnwende 1807 410/6
Zurhuffwehe 466/c	Sürschlangen giffe 618/6	Ja wutende hundebiß 612/8
Jum frebs 502/a	Delection	Wurg.
Sum auffag	gu beraiten 655/c	And made in the state of the st
Bur Hectica 569/c	Sum gittren @ :us/e/ug/&	Rhur Dianticea , 306/c
on Canthariden gifft 611/8	Samen.	Jur Peftilengungandustisss/b
Tug.	Watht wolgefarbe : 10 10/a	
Bigigen ftechen 189/6	gur Schlangen giffe 618/4	del wars/vad Wandfraut.
Gromen, Tell	gur Spinnengiffe 620/4	
Inschwindsucht 211/b	Wildklee/liß Schuchlen.	Meson Assessed histo India committee
Dim	43 553	warm vand trucken im viers
1. 1. E.	Klen Purfur, sendt vnd tille	I Dorgrad
		- Mellink

•	* <b>X</b>	
Dor graben ber Wießwurt	Im augen wehe _55/0/57/6	Blater Upoftema: 415/6
sueffent 11/c/606/b	3m augen zechren 60/C	Mater Apostema 435/C
Samgrind 43/0/44/C	fiftlen 66/c	Burhoffwehe 466/c
	Muchen 68.6	Bum fieber Hectica 169/0
	Ohren faufen 91/6	Bum Carbunctel 592/0
79 (2) 20 44 1		Den truncinen : 597/0
Zum zittren 117/4		
' Bu verlornem toften 144/4	In foleff fuct 113/b	
Bum san wehe \$32/6	Infailender sucht 127/0	Bruwe
zar haiserin 159/0	*228/D	3n augen flecten 65/b
Do erwsim halsflecte 163/a	Schad bengenen 15 158/a	Ohren Schmert 80/C
Burgetruuctne Eglen 163 b	Macht Catharr - 258/4	In mangel der millich 178/c
Jum Catharr 171/0	Den hoffrigen 183/8	In aller bruft Enge 209/6
Su faltem husten 200/C	3m ftechen 190/a	Lunge geschwer Empyema
Mehrtmanheit 259/c	3m feuchen Grande 304/8	218/#
	Dil macht blut fpeiben 311/b	
Bibt zeichen der fruchbare	Dil macht Phehisim : 219/6	Süre ariney gur Lungen
261/8		224/0
Seigwaryfluß fellen 272/b	Den gittrende außhig 236/4	In erhartem Mily 364/C
Offnets 273/4	Onfruchtbarn Africa 262/C	In feigblatern 269/c
Bunfischen 282/d	In feigwargen 3269/4	In higigen Vileren 388/c
3m vnluft gu effen 296/¢	Wo Rofen aderzu vaft fleus	Samen
Im zwang 322 C	fet 270/b 275/C	Bauprmehr auß trunckens
Buffinctenden aptem 331/C	In Rhur von magen wnnd	
	Leber - 6 1 9 100 309/4	heit 31/a
	Sürdert undewen 327/b	Fam har ferben 38/8
Daffer fucht Ascite : 355/C	In hinigen Vieren 388/b	Fürtrunckenheit 1911 105/b
e Milgerharten 364/C.		In aberwith and the control of
Brimen 373/8	Schad in glidsucht 462/d	Gute ftim maden 100/a
Bun würmen 382/d/383/c	Imfrebs 502/6	Mert mannbeit 1 2/9, b
Surharnwend - 1409/C	Imansans	Bun würmen 381/b/d/382/a
6 0 410/ a/4110blas	Mehret das fieber 555/b	284/6
Cod find vii nach geburt treis	In vieräglichem fieber 564/c	Surochen blut gifft 614/8
ben @ 04/2/449/9/4452/0	Hectica 569'c	
Wurman fingern :: 1459/b	196 4240 A.S. A.S. A.S.	Stauben.
Bumerleyin Peftileng 574/C	Kolbelsfraut/lie Blutwurg	Jun würmen im Maßgang
Dittitette Atu beitgen 23/4/	Role / das gemein frant Cau	385/4
# 00\$79/b/585/10/589/b.	is, Braffica, ift tructen vnno	Geburt fürdren 450'c
Sur undewen nach genome	d warmim erften grab.	Sür trunckenheit 507/c
chesterargney water 189/8	3um haupt webe auß truns	
& Denen fo den Pestilengische	ctenheit : 31/a/597/C	Afchen von Stauden.
3/20 marten gungenu 196/c	Zum nasen bluten 3 83/0	3n faltem baupt um 134/6
a Buhartem fallen 7 799/6	Summajen vinten 1211-03/0	falichem flechen 3 192/8
a Sür bilfen gifft maile 603/0	Jur gedachtnus 102/4	Bum Gries 401/8
d gije watend hund bif 613 b	Mund erfrumen 123 b	3mm Dobagita 478/c
Brosi4/b modal malanne;	Zungen schweren 147/4	Wasser.
gür schlangen giffs 1868's	Calswebe 166/c	
	Bletter in verftoctter millich	Bur Phlegma 111 17 42/a
Krant.	179/2/8 Jam 19 12/8/1	Bum fieber Hectica 770/b
Bufeigwargichmerg 273/0	Bum hofer 185/d	Wurk.
Samen	Bun schultern 187/b	Wehret grawem har 39/6
& Sun gan würmenmad by4/c	Bum ftechen 163/c/8	Berbotten.
Seigwart fluß ftellen. 27%/b	Sum feuchen 204/0/207/e	
Geburt treiben 452/b		Den grindigen deri mi 43/6
	zumgrossen bruch 251/b	Zechrenden augen
Wider Amblauch.	Bun feigwargen 275/4	Augen Muclen 214 68/c
3 Bu erhartem Milga 11366/c	Bur Khur Diarrhota 308/2	In abnemende gesicht 74/4
d Dutendem hund bif 614/6	Bu verstopsftem leib 320/c	Ohren fausen 51/b
anal Berbotten 19	a Zum swang jam 16 322/6	Macht Melancholisch blut
Gerochen macht hauptwehe	Grimen . Talle 376/b	110/ 6/360/6/364
	a Zum Vlieren wehe 386/b	3m Paraly@ 70 1 117/8
25/4	Ja barn wende 300/4	Infallender fucht de mes b
3nhaupt his 2000 28/4	411/b/412/b	
Machthauptschiepen 41/b	41/0/412/0	
" 5:00 " " " I		In feige

<b>3</b>	
Infeleblatern 269/4	Zu verleiz
Rhurvonmage/lever 309/d	brenne
Bur Wafferincht Tympania	3am fleise
357/6	3n mani
Imgries : 182000 397/8	258/6
Im frebe 502/8. In viertäglicht fieber 164/C	Barfruch
Inviertättlicht fieber 364/C	Blutstelle
Protessames in configuration	Hindreni
Loprofen/lif Vitriolweiß.	- Schrin
Lornmünk/lifellängen.	Rhur Lie
Kornnegelen/lig Ratten.	Dyfent
	3m swar
Kornrosen/lis Blapperrosen.	Viceren hi
Dot von vierfüssigen Chieren/	Bum grie Weibefte
für Schlangen gifft 618/2 °	Müterat
Kot kefer/liß Maylander.	Aposte
Fraenduglen / Beonauglen	Jum Dot
	480/0
In faltem Magen 286/c	Zun hopp
Jum Diacinamomo 286/c	Im auffa
Jum grice ( 396/C	Jum brat
Jun wargen 486/8	Puluer b
In Pestileng 385/8/586/d	Bum fieb
Bur Latwerg von Epe 586/d	Hectic
Kraffintel/Clumerdum/A	769/4/
mylon, falt und trucken / biß	300 Spe.
in andren grad.	Triala
In vollautrem angstat 40/b	3un Tro
Zingenhig 59/6 Schadhafften augen 63/8	્ર
Bullasengeschwere 79/0	Inverfic
Bluten Butte 84/b	342/8
Buin frampff presi 125/b	3mmily
Bu fallender facht 131/b/132/c	Krametbe
k Zam fürfes 137/6	beer.
& Bu Deagant zeltien at 159/b	Krametuo
& Burhepferin dangte it 159/b	Inauge
31 getruncknen Eglen 163/b	In falter
Jam Cathare 173/c/174/c	3m feud
Bufrebeauglen 173/0/174/8	3m auff
Bum frebe vii bruft erfchwes	Kranich &
6' Ten . 12 1 1911 416 - 182/C	Gallinn
Bum contterwebe 187/4	ten .
Bumstechen -193/b/194/b/c	Krausemi.
3um husten 198/6/200/C	Archs das
200/8 - 200/8	- Gammai
3um Diapenidio 199/0 3um Lohot de Pino 199/0	fetts.
Sano Anthrick or 300/6	Zuni fra
Auswarffsürdren 201/b	Sum hal
Zam blutspeiben 211/d	Argney 1
21.4/0/316/b	divin
Bu brochner lunctaber 214/a.	221/6/2
Zar cowind sucht 222/4	Inonme
223/8/6	Jum gri
5 - Bum Lohot de Cancris 222/6	Girnnte
Zület die bruft 325/6	Codfind
,	

Zu verleitem mannsglid vil
brennenimeorlin 243/6 30m fleischbruch 250/C
In mannsamen verflüssen
258/6
Bur fruchtbarteit 263/C
Blutstellenach Eglen 275/0
Bindrens erschwere 277/a/b Schrinden 278/b
Rhur Lienteria 304/b
Dysenteria 311/6/314/8
Jm swang
Viceren big 389/C
Form grice 400/C
Weibsflußstellen 427/b Müter aufffeigen 429/d
Apostema 434/d
3um Dobagra 476/b/477/4.
480/0
Zun hoppen 493/a
Im auffag 511/b/316/d/517/d Sum brant 519/8
Duluer brant 120/b
Bum fieber Synocho 361/0
Hectica 568/6/b/b
\$69/8/0/570/0
Jun Spe. Diapapauere 677/0 Trialandalon 1862 1879/6
30n Troc.de Caphura 682/4
Merhoffen.
Berbotten.
In verftopffter leber 338/8
In verstopffier leber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8
In verstopffier leber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrantetbeer/lis Wechalters beer.
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milyerharten 365/a Rrametbeer/lis Wechalters beer. Rrametuogel/Turdus.
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milyerharten 365/8 Rrametbeer/lis Wechalters beer. Rrametuogel/Turdus. In augen mugsen
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer/lis Wechalters beer. Rrametuogel/Turdus, In augen mugten 68/8 In taltem Catharr 172/6
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Krametbeer/lis Wechalters beer. Krametuogel/Turdus. In augen mugfen 68/8 In kaltem Cathare 172/6 Im kaltem Cathare 204/8
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Krametbeer/lis Wechalters beer. Krametuogel/Turdus. In augen mugfen 68/8 In kaltem Cathare 172/6 Im keltem Cathare 304/8 Im aussa
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rramtetbeer/lis Wechalters beer. Rramtetuoges/Turdus, In augen mugten 68/8 In kaltem Catharr 172/6 Im keuchen 304/8 Im aussa 512/6 Rramich ber bogel Grus sein
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milyerharten 365/8 Kramtetbeer/lis Wechalters beer. Kramtetuogel/Turdus. In augen mugten 68/8 In kaltem Catharr 172/6 Im keuchen 304/8 Im austa 512/6 Kranich der bogel Grus sein Gallinnaugsterns ausbrais ten 72/8
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer/lis Wechalters beer. Rrametuogel/Turdus. In augen mugfen 68/8 In kaltem Cathare 172/6 Im keltem Cathare 172/6 Im aussa 512/6 Rranich der bogel Grus sein Gallinnaugsterndausbrats ten 72/8 Rrausemunk/lis Münken.
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer/lis Wechalters beer. Rrametuogel/Turdus, Inaugen mugten 68/8 In taltem Catharr 172/6 Im teuchen 304/8 Im austan 512/6 Rranich ber bogel Grus sein Gallinnaugsterns ausbrais ten 72/8 Rrausemunk/lis Müngen. Rrebs das befane Wasserbier
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrantetbeer/lis Wechalters beer. Rrantetuogel/Turdus. In augen mugfen 68/8 In kaltem Catharr 172/6 Im keltem Catharr 172/6 Im austa 512/6 Rranich der bogel Grus sein Gallinn augsternd ausbrais ten 72/8 Rrausenmunk/lis Müngen. Rrebs das bekant Wasserthier Gammaris von sussen wass
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer/ lis Wechalters beer. Rrametwogel/Turdus. In augen mugsen 68/8 In kaltem Catharr 172/6 Im keuchen 304/8 Im aussam 152/6 Rranich ber bogel Grus sein Gallinn augsterns ausbrats ten 72/8 Rrausemunk/lis Müngen. Rrausemunk/lis Müngen. Rrebs das bekane Wasserthiek Gammaris von süssen wassesten.
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer / lis Wechalters beer. Rrametwogel/Turdus. In augen mugsen 172/c In faltem Catharr 172/c Im feuchen 204/8 Im austan 12/c Rranich der bogel Grus sein Gallinn ausstern 22/8 Rrausemunk/lis Münken. Rrebs das befane Wasserthier Gammarus von sussen vassesen. In austan von sussen vassesen.
In verstopssterleber 338/8  342/8  Im milgerharten 365/8  Rrantetbeer / lis Wechalters beer.  Rrantetuogel/Turdus.  In augen mugsen 172/c  In faltem Catharr 172/c  Im seuchen 204/8  Im aussa 12/c  Rranich der bogel Grus sein Gall inn ausstern 22/8  Rrausenmunk/lis Münken.  Rrebs das befane Wasserthier  Gammarus von sussen vasses sein.  Jum kusten 225/8  Jum husten 198/8
In verstopssterleber 338/8 342/8 Im milgerharten 365/8 Rrametbeer/ lis Wechalters beer. Rrametwogel/Turdus. In augen mugsen 69/8 In faltem Cathare 172/6 Im feltem Cathare 172/6 Im aussa 512/6 Rranich der bogel Grus sein Gallinn augsternd ausbrats ten 72/8 Rrausemunk/lis Müngen. Rrebs das befant Wasserthier Gammaris von süsserthier Gammaris von süsserthier Gim frampsstern 198/8 Ityney vnnd speiß inn der schoolsche 220/8/8
In verstopssterleber 338/8  342/8  Im milgerharten 365/8  Rrantetbeer/ liß Wechalters beer.  Rrantetuogel/Turdus.  In augen mugten 68/8  In kaltem Catharr 172/6  Im keltem Catharr 172/6  Im austan 112/6  Rranich ber bogel Grus sein Gallinn augsterns außbrais ten 72/8  Rrausemunk/liß Müngen.  Rrebs das bekant Wasserhier Gammarus von sussen wasseriet.  Jum krampsstern 125/8  Jum husten 198/8  Jingney vnnd speiß inn der schwindsucht 120/8/8
In verstopssterleber 338/8  342/8  Im milgerharten 365/8  Rrantetbeer/ lis Wechalters beer.  Rrantetuogel/Turdus.  In augen mugten 68/8  In taltem Catharr 172/6  Im teuchen 304/8  Im austan 512/6  Rranich ber bogel Grus sein Gallinn augsterns ausbrats ten 72/8  Rrausemunk/lis Müngen.  Rrebs das befant Wasserhier.  Gammarus von sussen vassessen.  Jum trampsstern.  Jum trampsstern.  Jum trampsstern.  Jum husten 108/6  Jingney vnnd speiß inn der schwindsucht 220/8/8  In onmacht 229/6
In verstopssterleber 338/8  342/8  Im milgerharten 365/8  Rrantetbeer/ lis Wechalters beer.  Rrantetuogel/Turdus,  In augen mugten 68/8  In kaltem Catharr 172/6  Im keltem Catharr 172/6  Im austan 112/6  Rranich ber bogel Grus sein Gall inn augsterns ausbrais ten 72/8  Rrausemunk/lis Müngen.  Rrebs das bekant Wasserhier  Gammarus von sussen vassessen Jum husten 125/8  Jum husten 125/6  Jum gries 125/6
In verstopssterleber 338/8  342/8  Im milgerharten 365/8  Rrantetbeer/ lis Wechalters beer.  Rrantetuogel/Turdus.  In augen mugten 68/8  In taltem Catharr 172/6  Im teuchen 304/8  Im austan 512/6  Rranich ber bogel Grus sein Gallinn augsterns ausbrats ten 72/8  Rrausemunk/lis Müngen.  Rrebs das befant Wasserhier.  Gammarus von sussen vassessen.  Jum trampsstern.  Jum trampsstern.  Jum trampsstern.  Jum husten 108/6  Jingney vnnd speiß inn der schwindsucht 220/8/8  In onmacht 229/6

🙎 .
Singer erftarren : 4,8/8
Zumschwinden 473/a Zuwildenrauden 491/a
Bufterem fteber 150/6
Hectica \$68/0/569/0
570/b Zurbilsen gifft 603/c
Sür nachtschatten eifft 606/2
Inn wätendem handsbis
Sürschlangen gifft 618/2
Sür fpinnen gifft 520/6
Zindert den leib
Latwerg.
Bu beraiten zur fcwindfuche
202/6
Sum fein brechegos/0/401/6
Verbotten.
Inaugenmugfen 68/e
Im gittren 171/8
Denhofrigen 18c/8
Viuter Frebs 437/4
Canogipperlin 468/4
Liffin disem Vlamen.
Every fish /110 m
Areenfüß/liß Rappenfüß.
Arces bon Thieren/Gunnie
Arces von Thieren/find die feistern darme gut inn der wassersucht Accide
Arces von Thieren/find die feistern därmit gut inn der wasserschutztliche 354/d Ingrimen
Arces von Thieren/find die feistern därme gnt inn der wasserlicht Actie 354/d Ingrissen 373/c In stetem sieder 55/6
Arces von Thieren/find die feistern därmie gnt inn der wassersucht Accide 354/d Ingrissen 373/d Instetenssieder 553/d Lipmehr in Kalbesopss. Verbotten.
Arces von Thieren/sind die feistern därmit gnt inn der wassersucht Accide 354/d Ingrissen 373/d Instetenssieder 553/d Lipmehr in Kalbesopss. Uerbotten.
Arces von Thieren/find die feistern darme gut inn der wassersucht Active 354/8 In grimen 373/6 In stetem sieber 553/6 Lis mehr in Balbokopsf. Uctbotten. Inkalter sebersuche 343/8 Arciden/Creta einthauf der eine
Arces von Thieren/sind die seistern darmie gnt inn der wasserschaftliche 354/d Ingrimen 373/e Aiß mehr in Balbokopst.  Inkater lebersuche 343/d Arciden/Creta einthau der ers den/in seigwarzen 274/d Inschaftlichen
Arees von Thieren/sind die feistern darme gur inn der wassersucht Actie 354/d Ingrissen 373/c Instetemsseber 553/c Lipmehrin Balbosopss. Uerbotten. Inkalterlebersuche 343/d Areiden/Creta einkhail der erw den/insteigwarzen 274/d Inschaf blatern 488/a Areuter/wann ste zu samlen
Arees von Thieren/sind die seistern darmie gur inn der wassersucht Actie 354/d 375/c 3ngrimen 375/c 2is mehr in Balbosopst.  In ketem sieder 553/c Lis mehr in Balbosopst.  Inkater lebersuche 343/d Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B 3nschaf blatern 488/a Areuter/wann sie zu samlen sepend
Arees von Thieren/sind die seistern darmie gnt inn der wassersucht Accide 354/d Ingrissen 373/e Instern sieder 553/e Lipmehrin Kalbekopst.  Inkateriebersuche 343/d Areiden/Creta einthail der erse den/inseigwargen 274/d Assenter/wann sie zu samlen sepend
Arees von Thieren/sind die seistern darmie gnt inn der wassersucht Accide 354/d Ingrimen 373/e Insterem sieder 553/e Listmehr in Kalbokopst.  Inkater lebersuche 343/d Areiden/Creta einthail der erse den/insteigwarzen 274/d Anschiefend 488/d Areuter/wann sie zu samlen sepend 8/d Areuter/wann sie zu samlen sepend 8/d Areuter/wann fie zu samlen sepend
Arees von Thieren/sind die feistern darmie gut inn der wasserschaft Actie 354/8 In grissen 373/6 In stetem sieder 553/6 List meht in Ralbosopsf. Uerbotten. Inkalter lebersuche 343/8 Areiden/Creta ein thail der ers den/in seigwarzen 274/8 In schaf blatern 488/8 Areuter/wann sie zu samlen sepend 6/8 Areutsbaum / list Wunders daum. Areutsfalben/list Salvien. Areutsfalben/list Salvien.
Arees von Thieren/sind die feistern darmie gut inn der wasserschaft Active 354/8 In grissen. 373/6 In stetemsseber 553/6 Lis mehr in Ralbokopsf. Uerbotten. Inkaltersebersuche 343/8 Areiden/Creta einthau der erse den/inseigwarzen 274/8 Inschaf blatern 488/8 Areuter/wann ste zu samlen sepend Areuksaum / lis Wunders daum. Areuksaum / lis Wunders Daum. Areuksalben/lis Salnien. Areuksalben/lis Salnien.
Areces von Thieren/find die feistern darmie gnt inn der wassersucht Accide 354/d Ingrimen 373/c Insteem sieber 553/c Lismehein Ralbesopst.  Interview Ibersuch 343/d Areiden/Creta ein thail der ern den/in seigwarzen 274/d Areuter/wann sie in samlen sepend Areuter/wann sie in samlen sepend Areuksaum/lis Ounders daum.  Areuksaum/lis Salniem.  Areuksaum/ Sperenstich/ Uladelger Cruciata warm vnd iructen.  Sürzauberen Phylica 520/a
Arees von Thieren/sind die seistern darmie gut inn der wassersucht Accide 354/d Ingrimen 373/c Instetemssieher 553/c Lismehein Balbosopss.  Instetemssieher 543/d Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 488/a Areuter/wahn ste zu samlen sepend 5/B Areuksaum / list Wunders daum.  Areuksaum / list Wunders Daum.  Areuksaum / Sperenstich/ Viadelger Cruciata warm vnd irneten.  Sürzauberen Phylica 650/a Areen/Weerrenich/ Wildees
Areces voit Thieren/sind die feistern darmie gur inn der wassersucht Accide 354/d Ingrimen 373/c Institute Accide 554/d Ingrimen 373/c Institute Acciden 573/c Lismehein Balbosopss.  Instalter sebersuche 343/d Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B Inschaft blaiern 488/a Areuter/wahn sie zu samlen sepend 5/d Areutsbaum / list Wunders daum.  Areutsfalben/list Saluten.  Areutsjourts/Sperenstich/Madelger Cruciara warm vnd tructen.  Sürzauberen Phylica 630/a Areen/Weerrettich/Wilders rettich/die bekannt Wurg/
Areces voit Thieren/sind die feistern darnie gur inn der wassersucht Accide 354/d Ingrissen 377/c Instetemssieher 553/c Lismehrin Balbosopss.  Instetemssieher 553/c Lismehrin Balbosopss.  Instalterlebersuche 343/d Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B Inschaft blatern 488/a Areuter/wahn sie zu samlen sepend 6/d Areusbaum / list Wunders daum.  Areussauhm / list Wunders daum.  Areussauhm / Sperenstich/Madelger Cruciata warm vnd iructen.  Sürzauberen Phylica 620/a Areen/Meerrenich / Wilders rettich/ die bekannt Wurg/Armoratia, Raphanusining ist warm im deitten / trucken
Arees von Thieren/sind die seistern darnie gur inn der wasserschaft Actie 354/8  In grimen 373/6  In stetem sieder 553/6  Lis mehr in Balbosopst.  Uerbotten.  In salter lebersuche 343/8  Areiden/Creta ein thail der erw den/in seiswarzen 274/8  In schaf blatern 488/8  Areuter/wann sie zu samlen sepend  Areutsfalben/lis Galnien.  Areutsfalben/lis Galnien.
Areces voit Thieren/sind die feistern darnie gur inn der wassersucht Accide 354/d Ingrissen 377/c Instetemssieher 553/c Lismehrin Balbosopss.  Instetemssieher 553/c Lismehrin Balbosopss.  Instalterlebersuche 343/d Areiden/Creta ein thail der erw den/in seigwarzen 274/B Inschaft blatern 488/a Areuter/wahn sie zu samlen sepend 6/d Areusbaum / list Wunders daum.  Areussauhm / list Wunders daum.  Areussauhm / Sperenstich/Madelger Cruciata warm vnd iructen.  Sürzauberen Phylica 620/a Areen/Meerrenich / Wilders rettich/ die bekannt Wurg/Armoratia, Raphanusining ist warm im deitten / trucken

	•	<b>6</b> . –
3a taltem haupt 33/4	Im afchwere der briffe Bifd	Dilin higigem flechen 190/6
Im ohren sausen ou/a	Surt die argney zur bruft	Baltein Brüchen 202/6
Im schwindel zum onderes	224/0	Raltein bledem magt 281/4
103/4	Mehet mannheit 259/C	Ingrimen außwind 276/6
Im what Apoplexia 135/c	Milgerharten 364/c	Genchte in Vlieren'hig 388/6
Jum gries 400/0/402/8	Zun Vieren 387/d/388/c	Kriesbeer/Lis Kirsch
Weibs zeit fürdren 420/d Jut Destileny 574/c	Gries treiben 403/c/404/a	
Jut Pestileny 574/c	Jurharnwende 412/b Beburttreiben 452/b	Kroncuglen/lis Braeneugle.
636/6	Geburttreiben 452/b Sum Podagra 478/b	Krott undjegifft 61476.
Eafwerg De Raphano syuestri	Imauffay 513/b	Krotten flachs / Lis Barns
zu bereiten 400/d	für Billen gifft 603 b	wend frant,
gu faltem magen 288/b	Sür folangen gifft 67/4	Kümel Romischer Künnel den
Bun Grimen 374/c	Dele Tom annie	Canten Cyminum Cuminu
Bu falten Franctheiten 542/d	Bubereiten 655 &	Engelsus miebereiten 9/C
Wasser.	. Zum Schlatz 120/6	Nach Eglen abfallen 22/b
3m Epter harnen 394/8	Jun Sistlen 500/6	Zuerffocttemblut 30/8.
Berbotten.	Samen.	Augen glio geschwellen 31/6
3m ohren fausen sila sila	für har außfallen 40/d	Augen flecten 65/a/d Wucken 68/b/69/b
Stef / da fraut feind zweperley	Bum feuchenang actin 2057d	Bu bledem gesicht 77/c
Nasturtium, Systmbrium,	Zum bruch 447/b	Ohren schmerg 89/0
'Cardamum.	Mehrt mannheit. 259/d	Gefdwer 98/0
Sign Brunnen freß.	Jum vndewen 299/d	Burgebachtnuß 101/6
Seind zweverley fichmung	Diarrhora 206/8/0	dan kestigen 155/d
vndvnser Brunnen freß/	Diarrhora 304/6/8  Dysenteria 314/6/415/8	Zurhelserin 159/d
warm pfitrucken im brits	Imerharte des magies 332/4	Mehrt Millich 178/b
ten grad getoret / frisch vod grun im andre. Von	: Zun würmen 381/4	Für zuvil millich
- fischmäng hernach inn	Wasser.	Juerftocktermillich 479/c Buentzinten bruften 180/b
Mungen. A door and	Bum Gries 399/a/b	Juentzinten bruften 180/b Bum hofer 184/b/185/4/d
Bum har ferben 3 38/8	Berbotten.	10 180 C 2 TO 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Sürt die arnney gur Lungen	3m Cathare 191/8	Bum flechen 193/C
~\$24/8 \$ Stolking	3m Brebs 502/4	3am feuchen bos/6
3um bruch 1/246/8/247/C	Im viertäglicht fieber 364/c	Bur Lungen fucht 210/6
Bu faltem magen 289/c	Kreuter In gemein Gut zue	Zom feuchen 211/4
Bur Geelsucht 350/4/8	[peiß	Sam Priapilino 343/c/b
Bungrimen 376/4	Balter art zur haupt big 29/c	3am bruch \$47/0/248/8
Fun grimen 376/4 Zun würmen 383/5	Wolrichende zur schnuppen	249/4/271/6/253/8
3un Viieren 387/0/388/c	83/4	Bruch verhüten 253/b
308/4/401/b	Ralt und feucht zurschwindt	257/b/c/258/a/c
1403/4/6/404/8	Im Vlieren schweren 395/b	Wehret der unfeusch '257/6
Bur harnwende 412/a/b	Safft.	Den falten unfruchebaren.
Bu faltem Dodagra 478/d	Bu leuteren 12/4	262/0/263/4
Zumauffat	30 was zeit samlens b/102/a	Bur Lenden webe . 265/8
Bustetem fieber 950/b	Blebend nit rhers jar 36/c	3m feigwary fluß 2714b
3um billen gifft 603/8	Wein.	Su faltem magen 286/a/b
Wasser.	Mehrley bereiten "686/a	287/a/289/a/290/b
Stein brechen 403/4	Berbotten.	Bom Diacinamomu 296/b Rhur mit vndewen 301/b
Barten freß.	In Ruren auch Focht 28'4	Lienteria 304/8/305/b/c
Der samen ift heiß und truck	In augen webe	Diambrea and and angle
" in men im vierten grad/alfo ds	In Augen mucten falter art	Magen/Leber Abur 309/6
getorret frant/frifdwarm	68/4	Magen wind 329/c/d/
onnd tructen im andren/		
etliche haltend das gethor	Ralasina haban	
set fraut im dritten.	waterin doles 182/9	Aufffoppen and his 328 b
		41 10 UCIA

2	8	<b>.</b>
Magen erharten 332/8	Weibe zeit fürdren 421/6	Muter webe 432/8
Bum hefchen 333/b/c/d		Den schwangeren 442/4
224/6	Kümich/Mattenkümich/Wis	Onzeinige geburt hinderen
Imbundsbunger 339/0	senfumich/Carul,Careonist	447/C
Bu falter leber 342/0	warin vand trucken biß inn	Sumfingerwurm 459/b
344/8/345/8	dritten grad.	Zum huffwebe 468/&
Dafferfucht Alcite 356/4	Bockblut beraiten 8/4	Bum ansfag 517/6
Tympanite 357/b	Sanpt frefftigen 33/6	Farmagrin 539/C
Bum milg 362/b/363/c/364/c	3m gufame wachfen der aus	Stir gifft 602/4/518/C
Bun grimen 373/0/374/c/0	genglied 54/0	Bu Clisteren 625/C
375/0/0/376/0/377/8	Su abnemendem gefiche	Bu eingemachterüben 636/c
Burkorbeerlatwerg 374/C	76/0/0/77/2	Bun Spec. de Galanga 676/6 De Seminibus 679/6
Ban würinen 381/a/382/b	Baufen su/a/b	
383/b/c	Surgedechtung 101/4/b	Confect.
Warmimmaßgang 385/4	Zum schwindel 104/4	Mit sucter pheesogen wand
Vlieren wehe . 885/4/287/b Stein brechen 400/b	Bur henserin	fein nud. 1710 11-626/6
	Millich mehren	Kraut.
Barn verflüssen 406/6	Bum hofer 184/b	Zum sittren   Leodio lif/c
Zurharnmende 409/¢	In taltem huften 199/b	Bumgrimen 375/6
410/b	Imfeuchen 205/8	Weibe zeit fürdren 420/8
Fürgenötigsharnen 414/b	Bur bruft enge 210/a	Muter fencten d #431/6
Weibezeit fürdren 419/b	Bunbrüchen 247/8/253/8	Berbotten.
420/C/421/b/C	Init mannflamen verfluffen	In aberwing 195/8
Stellen 426/b/427/a/b	258'¢	Lumich (chwary / life Cortans
Onzeittige geburt hindren	Weibsfruchtbare 251/c	der schwarg / ift ein art des
447/0	262/0/263/6	felbigen.
für Remfelen 456/b	Lendenwehe 265/d	Rüniglen/Buvlen bas thiere
Zum buffwehe 469/4	3um feigwary fluß 271/b	lin Cuniculus ift Bafen ges
Bum auffay 513/6/518 b	Schmerg 274/8	Chloche.
Sunmasen 526/8	Baltem magen 287/4/201/c	Balg.
Zurmagrin 539/C	325/0/326/0/6	Bur harnwende 410/è
Sirgifft 602/4/618/6	Jumagen futtern 287/b/c	n commendation and the
Bu Clifferen 625/C	Rhur mit undewen 301/b	Gestehet nicht 530/6
3111 Species de Seminibus	In rotet Rhue 307/6/309/8	Beifting -
679/6	And a A fee factor of	Bur harnwende \ 410/c
Bun Troc de Myrrha 682/C	Dung de line	Muter Apostema 436/8
Confect.		Fleisti.
Mit gucter vberzogen vnnb		
feinnug anting 626/b		
Species und zeitlen:	364/8	In feuchen 304/8
Bu machen und nug 676/8		Imanifagrafigut su/c
Inschwindsucht 223/8	375/C	Berbotten.
Weret der unfeusch 257/6	Lorbeer latwerg 374/c	Made Melandolist blue
Burfruchthare 263/4		110/p
Bu taltem magen a86/b		
In polust zu esten 1206/b	392/\$	
Bur Rhur Lienteria 305/6	Bum gries 397/4/400/b/b	Kinigsblum/lis Peonia.
Diarrhora 210/b	401/0/403/0	Künigsfraut/us Igtimon.
Bum helchen 333/b	Barn verflüffen 406/b	
3m fühunger 336/d	\$ 414/ <b>b</b> 8 4 4 5	le/ Serpyllum, ift vaft bigig/
Bu falter leber 342/c		wie and die Bofeplen ( bans
Bur Wafferfucht Tympanite		fie feind einer art.
357/8 3um Mily 252/b/264/6	Weibegeitfürdren 420/a/b	Augen flecken 5/4
	a company of the comp	Magten 68/0/69/0
	TANGO OF STREET	Bum stirien 100.3110 116/8
Sun Viieren 387/6	Muter außfallen 432/4	Sum Paraly 147/6
	•	I ii Mund

. . . . . . . . . .

	2	33
in a first an analy Chaffiles a	Baarfdwargferben 36/4	für Viernen einfrupffen
Mitfichen macht schaffblas	Angen glid geschwelle 50/0	12\$/C
tern 486/b	zum blarrang 53. C	Ninden.
Den randigen 489/b	Zum Sief memithæ 56 C	
In frangosen 506/6		
3m fieber Causon 360/6		
In Defilleng 574/0/594/0	Jum feigwargen 268/b	Schwach find inn infiber leib
Schmalk.	flußstellen 270/b	444/0
Befich Burter.	Jam haffwehe 4 468/8	Samen.
Rahorn / besich Fornum grae/	Dele de Vitriolo.	Burhampt big 27/2/25/6
	Ru berarten und frafft 660/C	30/0
cum;	Bintfiellen me ich 18/6 .	Baltem haupt 31/3
kuwurk/liß Bingelkram.	Geubert die gan 157/b	Zum obien webe 89/0
Rupffet gebrant Aes vitum.		
Bu augen glied geschwulft		
51/6 × 500 0 1 50	Stein brechen 408/C	Bum frantpff 125/C
Showenenhou succett. 6/D	Bum dueft in fiebeen 553/4	Bum fürfes 137/b
64/6	Riirbis die bekandt frucht Gus	Bu verlornem toffen 143/0
Zugen flecten 65/b/d	curbita, falt vnnd feucht im	In Dragane zeltlen 159/b
	anderen grad,	Bur heyserin 179/18.
		Bum halfwehe 155/4
	Frucht und Safft.	Brebe vand bruft fcmeren
	Inhaupthiy 29/C	182/Q
Please sentility in the sentility of the	Augen dweren 63/b	3nm ftechen 188/0/190/3
Aupsfer ole.	Dhien chmers 89/4	192/0/102/8
Zu beratten 653/0	In aberwin 105/b	Bum huften 497/8/198/
Anpffer schlag.	Zungen schweren 147/6	200/6
Battitura mis jun frebe an	gan puchlerschweren 149/6	Sum Diapenidib 199/3
brüften in 1816		
Muter Apostema 434/8	Blyigen Catharr 175/6	Surdert den außwurff. 201/6
Schenckelgeschwere 498/b	Intructuem husten 197/8	Bur schwindsucht 220/6/221/6
	200/L	222/8/6/223/0/0
Kupfferwasser Victolum.	3m blutspelben 214/8	Hery fulen 227/c/233/C
Bumgrind 45/6	Zarschwindsucht :221/6	Zittren 233/C
Augenglid gtschwulft 50/d	Estagenhig 297/c/d/324/6	3mm Diamargariton 240/6
ci/s	Im handshunger 335/C	676/b
flecten 66/b	Inleberhig 340/b/341/c	Im bint bruch 249/C
Siftel 67/b	Zum durft 348/b	Stir Decoctio fructui 249/C
Rasen geschwere 80/c/81/C	Bur Beelfucht 349/b/350/4	In harrem schlinden 181/6
Bluten 84/d	Zurgallen 359/b	Inmagen hig 292/8/323/8
Bu argenganen 151/C	Theren big 388/c	Bur Latwerg de Bebeften
Manneglid schaden 242/b	Aposteina 391/0/395/4	318/C
Weib eng machen 356/4	Barn verfliffen 406/6	Bulindrungen 38/c/319/c
Bumbruchimgebert 454/a		321/b
für Remfelen 456/c		Magen Apostema - 329/80
Buraudigen henden 457/C		Leberhiy 339/6/340/b/b
Bum haner aug 461/C	Zür vnnatiirlichhity 532/b	Apostema 345/8
Burhufffacht 468/0/469/C	In brittaglichem fieber 557/0	Conference Transporter and
2nn randen 489/0	Synocho	Wafferfucht Tympania 357/8
		3 360/c/b/364/
Bum freffendt Herpete soole	Hectica 567/0/568/6	365/6
Quedfliber toben in frango	Eingemacht.	Binigen grimen 378/c
fen		Innieren hits 38/6
Som auffag 516/3	4	fort die Argney gun nierem
Blut ftellen 721/1	A Security of	289 (
30m Dirriofole 660/1	LUILUS WHO VALLE INSIDE TO	Eyter harnen 394/b
Sum Schaidwessee 670/8	ichlagen 655/C	Flieren schweren . 395/b
Bur fcheeib Einnben. 683/	Bu hinigem haupewehe 30/b	Bumgrice . 396/6/400/8
Bebrants.	Sa verlornem geruch 87/b	401/0/403/0
Die man es brenn 18'		
Bineftellen 4/0/224	2 9-12	Barn his 412/0/0/413/6/8
of You	*71	Sårdepå
e ~		Serochi

A Comment of the Comm	. A	
fürderrweibezeit 419/C	Wafferfucht Analarca 352/0	Zum truden huffen 197/0
Buffellers 427/d	Afcite 355/C	200/€
Buin auffan fra/b/516/8	Zeltlen nun 676/d	Brochne bruffader 214/8
Bam halben ternan ficbet	Bu verstopffrerleber 342/6	Zur comindingt 1 221/6
355/4	Waffersucht Ascite 354/a/d	Zum Priapilmo 343/6
Baffart tertfan 558/b	Lacten gefalgne Brue von fis	für ontenfib
Synocho 5 362/0	feben und andren Muria	Gibt zeichen ber fruchtbars
Hectica , 569/8/570/0	Dertreibtleus 41/6	feit 260/0
Bu mehrley in Defilenn stife	Don fifchen im obeen fcwes	In feigblatern 274/6
585/C/590/C	, ren . 93/6 /	In magen hig 292/0/293/0
Bum Sceblume fpeup-672/b	Alfo von Oliven 92/a	294/6
3un Spec, de Papauere 678/8	Don Limonen im Cathare	3m vnluft zu effen 196/6
Diarrhodon -678/0	168/4	Stir gramen ab & fpeif 197/C
Trialandalon 679/b	Don Meerfichen in huffwet	Im ondewen mit chur 300/C
Bun Trocisci de Camphura	468/4	Burthur Diamborn 1908/0
681/D	Bur Coriander gifft von fie	Magenhin 324/6
Syr.de Cucurbita.	fcen 604/6	Bu flinckendem athem auß
	Sür pfifferling gifft 607/6	magen gefdwer 331/C
Bum buften 198/b	Bu Binen vund der gleichen	3m lebersucht 341/b/d
Jumfieber Synocho 164/b	fic 610/C	Bum durft 348/b
Wasser.	In getruncinen Eglen dite	Sur Geellucht 349/6/359/8
Farschwindsucht 220/c	für schlangen gifft 618/b	Burgallen vberfluß 359/b
Brenverstiffen 406/d	Laim ein thefi der erden.	Bum mily 360/0/365/0
Deibe zeit fürdren 420/6		Bun Vieren 188/4/391/0
Zum Develsprup 674/6		395/0
Verbotten.	Gebeunter gum blut stellen	Barn verflüffert 406/6
		Harn his
In augen mugten 68/c	Brennglas verwaren 661/8	Muter aufffleigen 429/0
Infallender fucht 128/b		Bibr saiden ob eine fdwane
Denhofrigen 181/d	Lamb besich Schaf.	gersepe 440/8
Balten vnfruchtbaren weis bern '262/c	Langenpfeffer/lig Pfeffer. ~	Bu fcwachem find in mutter
7 male 7 11 342 14 1	Lattich/Galat by befant Frant	leib 443/d
	Lactuca, fampe jhrem Gafft	Bum Podagra 477/C
In Palter leber 343/0	feuche vand talt etlich verheis	Bu wildem fewe 494/6
	lende big in beitten grad.	Zumfrebs for/b/d
Luthis wild/lis Coloquine,	Burhanpehin 27/b/29/6	Zumänsfag ziz/b/d/zib/b
Luttelfraut/HB Stebwurg.	Augen doweren 63.b	517/8.
Sütten/lig Quitten.	Vialen frebs \$2/C	Sitronnatürlichehin 52/8
	Bluten 82/8/0/85/C	Bun fiebern Ephemera sas/c
to gradular subject to the control of the control o	Bur taubheit 96/a	Steient 550/b
The second	zum schwindel 102/d	Drittäglichem 557/C
· Laaber Mebergerber baif.	Zurtobsucht 106/c/d	Caufon 160/a/C
# güngunil wachsen der brüffe	107/8/0/0	Synocho \$62/a/b/C
· 277/C	Machifeleffers 108/b/c	Hedica 567/0/568/a/6
grawen geit fürdren 422/b	, ,,,,,,	In Peftilengseif 175/4
3ur huffwebe 4 460/a	2,1000001117011	595/6
Lacca ein frembder Gumi,	Jum gomen vnnd mandlen	30 ringen Clifferlen 615/c
Zum Aloe waschen 7/8		- of Camera.
Die man Lacca beraite 10/c		Samen.
Bu verflocttem blut 215/a		In haupt big
Burleber Apostems 346/b	Zungen geschwulft . ,146/0	Bur toblacht 107/8
Bur Geelfucht 330/a	Schweren 147/4	Beingtschlaff 108/b/c/
Juschafblatern 487/0		109/4
Bum Balfam ble 63/6		Sum frampff 125/c
Bun Troc.de Charabe 681/4		Bum Cathare 173/4/188/8
Troc.de Laccanny 582/6		ise/b case management of the
For Geefucht . 131/6	191/8	Zum puffen 200/c
		an Chaind
		-

Wein.

#### Daserst Registers

	3	4
Weitt.	Weibe zeit fürdren 419/6	Lagen hily And John
Bu beraften und nat -668/6	Cod kind treiben 448/d	
	Bucten der haut und manne	
Bufallender sucht 133/e	glied 488/b	
Fum schlag 136/b		Bu verfalnem gehore 97/8
Bu erhartem mily : 365/c	Bufell in frangofen schmierb	Sum nabelbruch 241/c
Bufalten franctheiten 543/8	_ 508/B	Bun feigwargen 275/4
	Zum auffag 516/C	Rharmit underven 301/C
gucker.	Dele.	"Vieren schweren 300/c
Bu beraiten 631/b	3m ohren faufen 90/C	Bun hoppen 493/6
3m (chlag 121/b		
Bo fallender fucht 133/C	Eagurffein/Lapis lazuli.	Samen.
	für augbrawen außfallessis	
3n Apoplexia 136/b	In unfinniger Melancholia	Zum haar wachsen 38/6
Banfleifchichweren 148/b	tis/B sa triple to the	Augenglidgeschwellen 51/d
Ban wehe when the 152/b	In onmachten 229/8	Bigblatern in augen 50/C
Su faltem magen 288/C	Maden Melandholla 228/4	In augen feelen 4 3 72/b
Buleber 1995 21 1997 342/0	30m Mily 363/b/8	De etwas in obie fiect os/e
Buerhartem mily 365/C	Manual Alberta . The Back of a	Ingungenschweren 147/4
Burharnwende 409/C	Jun Pill Inda 363/8	Bu Dragant zeltlen 159/6
Bufalter muter 3/1 439/b	In Melancholia 368/a	Far heyferin 159/6
	Im aussay 514/b/515/c	
Jum Frampff 537/8	Pillu, de Lapide lazuli.	Balkwebe auß Phlegma
Bufalten feanctheiten 5 42/0	Brnug . Quen 1865/4	166/0/192/4
Bicher taugt alles was inn	Summile Summile	Inmandelan millich 178'?
Rolmarin und Spicanar	Jum mily 363/C	Buerftocfter millichinn brite
di verzeichnet ift / dann fle	Fur Melandolia 368/c	firm 179/ð
vaft einer natur feind.	Bu veralten frangosen 508/8	Zum hofer 12 186/b/c
Laurbaum/iiß Lorbaum.	Lebendiger schwebel / lis	3m Cathare 10 195/b
	Schwebel.	Bubuften 198/8/199/8/118/6
Lalis/dasmuhlam ungifer Pe		
diculus. See a new see	Lebet von vihe/gut im hundes	
Bu vertreiben 41/d	hunger 335/c Derbotten im anffang 34/4	Bum lungen geschwer 218/b
Mitlaußsamen 42/a	Derbotten im anffang 313/4	Gerg gittren (300 8 235/8
AND A T. AC TAR C.	Donfondren in jede Vlamen,	Zum darmbruch 25/8
Laußsalben 42/a/b	Leberfraut / ffein oder bruns	Alehetmannheit 259/8
Was floch vertreibt 611/8	nen Leberfraut / Hepatica	Burfruchtbarteit 265/b
	falet und truckner fanffilich.	Rosenader stellen 271/0
Lauffraut / lift Vlieswurg die	The formation of the state of t	Bunfeigwargen 273/c/
(pimarit	3um flechen 190/8/191/8	274/4/275/0
Lauffamen Alaphis, agriain	Bur Rhur Diarrhora 306/d	
Apotecten Staphisagria Palt	Bulindrungen 321/b	Bindrens geschwere 179/8
im andren grad/ mittel oder	Zu hiniger leber. 339/c	Zu roter Rhue 314/6
all side for any allow as a ferridance	Bur mafferfucht Aleite 354/4	Lindrungen 320/6
gleich in tructen vii feuchten.	Bur Melancholia 367/8	3m 3wang 322/b/c/323/a
Bu faltem hauptwehe 31/C	Surnieren big 388/4	Reberhing 341/6
Dertreibtleus. 42/C	E 761 96	dpostema 346/4
Bu filgläusen 42/b		Buin hartem milg 366/c/d
Woeinsschier erblinder 78/b	Bum auffan 513/b/516/b	Bur Alubea falb 366/8/367/4
Bu verlornem geruch . 86/6	Bu ftetem fieber 550/b	Zun driften am lelan toth
Bum obren wehe 88/b	3m fieber Caulon 560/8	Jun griffien 371/5/372/6/8
Sartaubheit 96/6	In Defilleng leuffen 585/6	375/c/376/b
	Waffer,	Viere Lipoftema 390/a/391/6
Im mund erfrimen ter/b/d	Zarleber Rhue 306/a	Jumgrice 398/a/399/b
	Leberfucht 340/b/341/b	400/8/404/0/6
In fallender suche 132/4		Bur harnvoend 1111/6
Jum kirfes 140/8	In stetem fieber 552/c/553/c	Blater Aposteins 415/c
Jurgunge tragheit 144/c/d	Leint/Colla zū bruch 245/a/b/d	Weibe zeit für bren 422/b
145/6	In blinden feigblatern 272/6	Muter außfallen 431/c
Banfleifch fcweren 4 148/6	Lein/flache/Linum das befant	NooGemen 400/01/0
Ban wehe 151/c/152/b/153/a	geweche/ift warm im erften!	Apostema 435/0/0/436/0
	Serverior the matter the critical	Cod lind treiben 448/3
53.6	hat vaft mitle art in feucheen	Dorberaiten gum geberen
Makana China han 273/8	pnnd trucinen/ man brauche	449/4/0
Maßgang schrinden 278/b	Hame oder Werch.	Geburt fürdren 450/b/452/&
•		Gefcwuif
	ď	

6	4	ė.
Geschwulft nach der geburt	Im Vlieren webe 387/b	Im nafen gefdwet So/
453/8	Apostema 391/c	Dheen fchmerg. 89/b
Bum Dodagra 477/b/478/d	Jumgres 399/0/404/b	Saufen 90/b
Bun penglen 492/C	Knieschwechin 460/b	Schweren 92/6
3manffag , sis/c	Buerfnifchteglidern 480/d	zurschlafsuche 114/b
Zumbrannt 519/0	Sum beinbruch 482/6	Zum Catharr . 169/6
Ru erharten Vleruen 536/b	Bumbrant 519/b/c	
Sum peftileng Anthrax 593/4	Bum puluer brane 520/4	24 61 6
gur mehrley gifft 609/b/	Su frischen wunden 522/8	
611/b		THE PART A
Bum Binen flich   611/4	Zu Immen und der gleichen	Mußwurfffürdren 201/6
Bum Spr. de Prassio 673/c		Zurschwindsucht 121/4
		Gerg sittren in unathease/8
Leinfamen meel.	Fum gerneis 638/c Glaferloten 661/2	Zamdarmbruch 251/8
311 ohren schwere 92/b/94/b		Mehertmannheit 3 260/8
Zam frampff 1 125/0	Leinfamen schleim	Junlendenwehe 19 265/b
Balswehe außhig 465/C	Muscilago:	Bun feigwargen. imie 273/C
1 166/b/167/4	Augen geschwellen = 51/b	Maggangs drinden 273. C
Sur obertrang ber Millich	Sum pflafter de Muscilagini	Bepflen behalten 190 317/8
179/4 111	bus Transation 45/c	Bugemain Cliftern : 317/c
Bruft engunden 180/b	Chren gefdweren 92/b/93/a	Bu erhartem magen 332/6
Erschweren 181/b/d	94/6	Leber Apostema 346,6
Bun schultern 187/b	Bumtrampff 124/6	Buerhartem mily 366/a
Stechen mit hit 189/4	Wowsim hale beffectt 163/a	Zu allen grimen 373/0/377/8
Stechen gefcwer zeittigen	Zum halswehe 19 257/4	In Vicerenwehe 386/b/387/b
193/4	Briffteerharten 180/c	389/b/391/chansans
Bum Lungen gefcomer Em-	3um hofer par ma 184/c	Bum gries wiending 198/6
pyema 217/b	Bum buften 198/c/199/a/b	Framen zeit fürdrein 422/8
. Sum bruchanf waffer 249/a	3um feuchen 208/4/209/4	Stellen or waring 426/b
Mangelan Gromen 254/6	Butt schlier 2241/6	Singer erstarren 4,58/C
Maßgangegeschwer 267/6	Bum bruch Ofcheona 251/6	Bu erbarten glibern 473/6
Jun feigwargen 273/C	Sun feigblattern 273/C/275/a	Jum Podagra 477/4/478/c
In harrier Cohen 444/C	dun maßgang schände 278/b	Sun wargen 15174 1486/4
Buharter Leber 344/c Upostema 346/c	Ju magen geschwer 429/4	Zuwilden rufen 1/11/309/8
Apostema 348/c		Sumausay wysyla/517/4
Sun grimen 371/0/377/0	Buhartem VIIIg 365/8	Bun masen 527/0
Bumgries 398/b	Stein brechen 400/4	Su verlegten Vlernen 1535/6
Sa Diachylonpflafter 454'a	Geburtringeren 400/8	Indrittaglichen fieber 556/8
	Diechylon ng offer 1454/8	Bum Coften ble and 654/6
Bum Podagra 477/b	Ju Diachylon pflafter 454/6 Jum Dodagra 278/c	Zum Spice nardole 1679/0
Zuerschlagneglidern 480/d		
Sum wilden fewr 494/b	Zumhoppen 492/0	Schleim.
Lein ole.	Erindotter ift der samen laimis	Sum pflaster de Musicilagini
Buberaiten und nun 655/8	num inn Apolecten Seilami	bus - 5.54/C
Ba euffrem ore fcweres4/b	num.	Aurdert den aufmunff zowie
Sum frampff	Haßwarff fürdren 201/b	Leinfraut / Lis Barnwends
Bun puchler schweren 149/b	Zum bruch	Frant. on a spit .
Bam bruft fcweren 181/6	Mehretmannheit 259/b	
Bum fteche auß Cholera 192/c	Su geschwere des hindrens	Leinwatsehen gebrunge zum
Bum Lungen gefchwer Em	277/4	nabelbruch == 241/c/246/a
pyema 217/0	Milyerharten 1 364/c	Dele."
Bum feigwary fluß 270/0	Jun nieren blaffen 387/b)	Bu beraiten 64/a
Ochmern 1 174/4	Jum bad im auffag 516/d	Augen coweren 64/6
Bufaltem magen 292/b	Zur magrin	Bur fiftel coo/a
In gemain Clifferen 217/C	Für bleyweiß gifft 608/0	Bu friiden wunden 622/h
Burmafferfucht Alcite 255/4	Dela	Lemoni/lig Limoni.
30n grimen 170 372/6/8/.	Deffen beschiedung 655/8	Seret .
374/6/376/8/278/8	Bum pflafter de Mulcilaginie	Lerch der nogel Alauda
Bun würmen 182/4/384/6	dire harb	In faltem Catharu 171/6
	A But was gar & to 54/0	3n Lienteria 305/b
	•	3m fieben

_ €.		and the second second
Im fieber Hectica 1 569/C	Schwachfind in mutter leib	Augen blattern 59/8
Lerchenbaum Gmico gur chus	444/b/c	Zehrenden 60/8/61/8
	Singererftarren 458/6	62/\$
Dyfenteria 315/6	Bur glaichsucht 464/8/C	fiftel 100 8610
Bary/lif Cerpertin.		
Lerchenschwam / Agaricus		
	468/6	Fån festigen 1557e
roarm im erften/tructen im	Jum Dodagra 475/6/479/6	3m blutspeiben 216/6
andern grad.	Bum Carbuncfel 495/4	Jür Maßgangs außfallen
Gein purgierenden frafft vii	Imbrauchdesholgs foste	160/8 THE TELL PRESENCE.
beraitung 10/c	Bualten frangofen 508/0	322/c
Surhaupthig 37/c	Sum duffat si4/b/c/sis/c	Bum blut harnen 394/4
Bufaltem haupt 31/0/32/b	30m frampff 537/4	Weibs flußstellen 426/8
32/8/34/8		Muter fencten 12 1 432/8
Burlauffucht pillulen 42/8		at are
Zumgrind. Janis 143/d	54216	
	Bum Baftarttertian 558/0	Liebstockel Leuisticum allein
Sum blarrang 199 33/6	Butäglichem fieber 563/6	geschriben/verstehermandie
Bum augen zehren. 131 62/4	Bulangemfieber 572/4	mury iff warm und trucken
Mugfen with the 69/C	3n vergifftem luft 348/6	im deittens reserved - rild
Bu verlornem geruch 87/6	Bu mehrley inn Deftileng	Kraut.
Bun Ohren würmen in 95/4	584/0/585/C	
Leffigerschrinden 97/0	Im voluft gu effen 591/b	gun nachtaugen 78/6
Bur vnfinnigen Melanchos	Die sich inn Deftileng erhole	In gemein gum gries 396/C
: lia died to in/a/b/112/b		Rleispen außziehen . 520/c
Sum zittren	lend 596/b	Zurwundsalbatta 524/b/C
	Sürgiffe 602/a	Samen.
3um Paralysi 118'c/b	Zum Rhabarbaro dle 658/4	Bum ohren faufen " 91/6
Bufallender sucht 133/6	Pill de Agarico	
Bum stechen 192/b		Zum girtren 1117 116/0
Zuni Cathart 195/c/196/b/d	3hrnug 663/d	Sum Diamargariton 116/b
Sur lungen 2007/a	Bum feuchen 205/0	Bamagenwind 325/C
Zum huften i99/a/200/0	Bum blutfpeiben 213/c	Bufalterleber 345/6
Bum Fenchen (206/6/208/6		Bur Lorberlatwerg 374/c
3m blutfpeiben 24 2007 2167 b	Derftopffung der leber 342/c	Zan grimen 374/C
Rainige diebriift . 16162297a	Wafferfucht Analarca, 353/a	Bu nieren big 388/8
In onmechten gai in u2970		Bum gries. 396/c
	Furglaichsucht 465/b	Stein brechen 398/8
Humhergzittren 232/8	Troc, de Agarico.	A Marie Control of the Control of th
Immasservad aller48/b		
Weibsfruchtbare 111 264/a	Zu beratten und nung 10/d	Furmuse: Mola 438 d
Bubledem mogen : 3 6285/c	Zurlaussücht 42/d	Latwerg Galamintha 641/b
30n Pill. de Succino 285/c	3 mohien fausen 90/4	Syr.de Calamintha 676/b
Kaltem magen : 289/0	Gertzsittren 232/C	Zun Speide Calamini 675/b
Bulindrungen 319/0/320/a	Zur bruftenge 270/b/d.	De Cymino 67.6/8
Zom beftben 333/b	Sulindrungen 318/6/321/b	De Galanga 676/8
Bum Pubunger 336/a	3um hungshunger 335/d	Wallet. 4 &
Bur Leber 339/0/340/a		
342/C/343/4 351/5	Bu Pestileng pillulen 580/b	Zu verstocktem blut 215/c
	590/\$ - Sta	Bum muter frebe 437/6
Som Wilg - 3482 363/b/d		Bu faubren henden 456/6
Bun Pill Lode 353/b	3um nafen bluten 34/6	Wurk.
Bun würmen 381/b/382/6	Leubstockel/linkiebfischel.	Da eine fchiererblindet 78/6
383/b/c/384/c ·		Weibszeitfürdren 419/8
Bum Vicren webe 386/c	Lowenschmalk.	Muter aufffleigen 430/c
387/0	Zom Frampff 124/c	
Bumgries 306/b/397/b	Singererstarren 4,18/d	
402/6	Lowentap/lig Synam.	Zur wundsalb
	Licium ein frembder faffe ift	Sürschlangen gifft 618/8
and at all reserved to the second	Chromin den lectivoce falle ile	Lilgen/lis Gylgen.
- 440.0	tructen im andern grad/glei	
Muter aufffleigen 430/a	der felt und werme.	Limoni also and Latinist
Brebs \$ 217/b	Schadhaffren augecten 56/6	" Sletter :
-		Sür vas
1		

#### Das erfte Register.

	Consective presidences	
•	€.	<b>.</b>
fårundemen 200/3	Mehrley in Deftilent 381/6	Zam zwang 322/b
	589/4/590/C/0/591/4	3n falter leber 343/d
Fruchtund Safft.	Wasser.	Brů/im grick 397/4
Onecffilbertobten 43/6	In harnwend 431/0	Weibs fluß stellen 425/4
508/€	3m blater 415/0	426/8
Augen mucken 68/2		Bum weissen gesicht 428/4
In abermin 105/b	Berbotten.	Muter Ipostema 435/b/c
Bum gittren 116/6	Miderlegendie gan , 155/4	Zum buffwebe 466/c
3n fallender sucht 34/4	Samr/wer gut gan behal	Junichafblatern 487/c/d
Bum gungen geschwellen		Jum Carbuncfel 405/a
3m boservergand 185/8		Zum glidwasser 525/4
	In Hectica 206/b	Rugt den truncknen 597/d
Alfo im tenden 205/b/206/b		Meel.
	Lindenbaum Tylia ist trucks	Zingenblatern , 4 , 59/d .
	ner und etwas anziehender	Erschweren 64/c
3ittren 233/4/237/0 343/6	art.	flecten 65/b
Zum bruch 253/8	Blue.	Außsterns außbreiten 72/2
In magen hit 203/b	Wasser zum Paralysi 118/18	Zur Mundfewlin 197/c
Im volustzun essen 296/4	652/b	Jarzuvil mild
Grawen ab der speiß 397/C	Bum vergicht 120/4	Zum bruch auß blut 240/c
Für undewen 399/4/0	Holk.	Bur rhur mit undewen 301/b
Im ondewemit rour 300/0	Gefdire von diefem holg be	Lieuteria 304/C
Im magen webe 323/9	halt die blumen gut s/c	3um Podagra 476/b
314/6	Kolen.	Zum frebs 502/C
Bur leber 341/0/343/4	Bu verftocktem blut 215/b	fieber Synocho 562/a
Bu geelsucht in augen 351/c	Bu rauchferylen 575/b/576/b	Berbotten.
Bigigen Vieren 388/0	Bum pestileng Anthrax 592/c	Wo zemuß verbotten wird.
Grieß treiben 403/4	Linfen das befant zemus Lens	Zehrenden augen - 60/c
Bend feubren 456/b	mittel in falt und werme/	In abnemen des gesichts
Buraudigen benden 457/b	tructen im andern grad.	74/6 m xin xx
Bum buffwebe 466/8	Bur haupt big 29/6	Maden melancholisch blut
Zun rauden 490/C	Bauptmebe auß trunckens	то/р
Sum Carbunctel 495/4	beft 31/4	Zum bruch 150 order 250/D
far onnatürlich big 332/b	Augenglid geschwellen sold	In allen bruchen 353/c
In feetem fieber / 950/b	Beiffen 52/0	Zun feigblatern 269/a/275/C
In Hectica 569/C	<b>Rom</b> 38/4	Zum frebs 1982 302/2
Bu mehrlep in Deftileng zeis	Vlasen blutstellen 83/0/84/6	Lohe/Lis Laa der Ferber.
ten 374/c/0/375/8/579/b	Zum schwindel 202/d	Lorbret Bacca Lauri.
587/0/588/b/ 0/590/€</td <td>Bum fürfes 37/b</td> <td>Pertreiben leus 42/4</td>	Bum fürfes 37/b	Pertreiben leus 42/4
595/C	Zanfleisch bluten 149/8	Bu augen flecken 65/0
Bu groffem durft 501/8	Fistel 149/0	Bun ohren schweren 93/C
Widerstehet der trunckens	Ban festigen 155/d	Buverfalnem gehore . 96/0
beit 597/c/0	Balswebe 4500/4	Zum Paralyli 118/c/119/4/d
Samen.	St Comp I Com beach 2.0	220/0
Berngiperen auf big 233/C	In gu vaft wach fen der beuft	Jungen schweren 147/6
	177/4	Zanwebe 195/4
Schelf.	Zum blutfpeihen 211/0/214/0	gur gan widerlegen 355/b
Zürundewen 200/d	Zurschwindsucht 222/4	Zualtem husten ( 200/d
Spride Limonis,	Jum bruch 249/c/250/b Weret der steilbeit 256/d	In onmachten 1 231/C
- Zubereiten und nun 672/b	THE TAX A SECOND	Bu fruchtbare kalter weiber
Zungen geschwulft 146/d	257/b Maßgang geschwer 267/c	<b>3</b> 63/ <b>&amp;</b>
Bern ftercten 227/d	277/b	Showshiken he a street
31ttren 334/b	Rhur mit ondewen 301/c	Jurerweichen des affters
In magen big 202/8	Dom Magen und Leber	Zu faltem magen 390/C
Schwach find in muter leib	309/b	Zum pflaster von Lordeeren
444/6	Roten rhur	Stitt bimiter pour vor pecces
Zum fieber Synocho sei/b	Zu verstopsstein leib 320/C	Zumagen wind / 326/C
3040	On acottabilierus con 300/c	Surles Surles
		Jun 100

#### Das erfte Register.

		<b>₹</b>
Burleber Apostema 346/a	In Aleichsuchten : 20463/C	3n ftidpflaftern
		Bu erbarten Bernen 536/8
Schweiß fürdren 356/2	Zu huffucht 400/C	The second secon
Wassersucht Tympania 357/c	3um Podagra 475/8/477/8	
Bun grimen 373/4/374/6	Zun Frangosen 5 - 507/6	Bu falten franctheite 543/1
Zur Lorbeer latwerg 374/c	In ftetem fieber 553/4	Sur schlange gift 615/b/618/b
Bum pflaster de Baccis laun	Zurauchern 576/a/577/b	Pflaster de Baccis lauri.
290/0	Bum pestileng Anthrax 592/b	Bu bereiten und nug 290/8
Zun würmen 3847a	Sur wutrich gifft 608/b Sur ichlangen gifft 618/b	Ju faltem magen 1 290/8
Weibe zeit fürdren 40/b/d	für ichlangen mifft 618/b	Bu fafter leber 343/6
Stellen 426/b	Zum Balfamol 623/b	Wafferfucht Alcite 356/6
Bum weiffen geficht 428/b	Latwerg de Bacels lauri,	Bungrimen 375/8.
Geburt fürdren 450/a	Zumachen und nug 374/c	Bu falten Viieren 386/6
	642/8	Jun manglen der blater
Zun glaichsichten 463/c		
In aueuthfingliche aligeru	Zu magen blaften 328/6	415/C
483/b	Ceschen auß blaften 1333/b	Safft.
Jurauden 489/0/450/c	Bur maffersucht Tympania	Don Lorbeer blettern zum
Justinckendem geschwer	357/b . 3890	masserbruch 248/8
497/b	Jun griffen 18 1 1813 374/2	Infaltem buffwebe 459/c
Bum schwargen pflaster	Bufalten nieren 386/b/c	Wasser.
497/6	Weibs fluß ftellen 3 426 /6	20 ujeta
Im boly branch 1908 305/0	Lordi Oleum laurinum.	Derrreibt leuß 42/8
Zur blater salb 307/d	Sein tugent wie new 656/&	3um Paralysi 119/8
	Sur haar ausfallen 40/8	Lot/ des gewichts erflerung
Zum bad im aussatz 516/c	and the same of th	23/6
Burauchen 576/a/c		Euchsstein/Lapis syncis.
577/a/b/c	Zumgrind 44/a/b.	Competent Lapis lyners.
In vergifftem lufft - ssi/4	Zu Tristrant wasser 48/b	Zum grieß 400/d/401/b
\$52/b/c/584/b	On toten anden 38/9	Lung verbotten in faltem Cas
Für schlangen gifft 618/6	Buroten augen 58/8	thart/zur speiß the
Juguldin maffern. 638/8	Saufen po/b/c	Jugelaffen im blutfpeiben
639/0/6/640/0	Saufen 90/b/c Schweren 92/b	215/a
Bum Therraca Diatesseron	Derstopsfen 15 15 95/b	But in Hectica 570/8
647/¢ ***	Bu verloznem geboze 55/b/8	Sungarten v
Fum Rhebarbarobl 658/4	Bur schlafffucht	Lungenfraut/Pulmonaria et =
	3um schlag 119/0/120/a	liche haltens falt und feucht!
Baum oder Holk.	Bum Coftenole 119/8	andere trucken vnnd warnt
Bu brennen in falte Cathare	Zum Hippobalsamo 120/6	schier in andren grad/wie
Also ini teuchen 203/6	Zum nachttrutten 127/b	die Richen daran es machfet.
Also ini teuchen 203/6		Sum feuchen 207/6
Rinden zun würmen 384/a	Zuschwererzungen 143/4	aridowindfuct 222/fr
In vergifftem lufft 375/b	Im gan fürren 3 154/0	Sur Hectica 570/8
Zu rauch puluern 377/b	Bur bruft enge 300/b.	
	Bur Lungen geschwere Em.	to see to M
Bletter.	pyema 217/0	
Bu faltem haupt 31/0/34/a/c	Zum bruch 448/4	Maas/flussiger sachen zweps
Augen mucken 67/8	Zum magen wind 326/a	erley/groß und flein 23/c
Bu verlornem geruch 86/c	Bu falter Leber. 343/C	Macedonischer peterling/liß
Bur gedechtnus 100/8	Bur maffersucht Tympania	Deterling. Walden vond Conff
Zur tobsucht 107/c	357/e 221	Macis/Muscaten blu/Macos
Burschlafsucht n4/b		and the following the first form
Sum schlag Paralysi 120/6		ris das befant gerourg.
3m mund erfrumen 128/a	366/€	Bu faltem baupewebe . 93/6
A PROPERTY OF	Grimen auß wind 375/8	34/c/ð
	Viieren Upostema 392/b	Bu baupt feiffen 34/6
Zum halßwebe 164/b	Zur harnwende 410/c.	Eristrants wasser 3 48/6
Burauchen im hofer 185/h	Zun Muter 439/b	Augen rötin
Gern gittren 237/b	Zum huffwebe 468/c	Blatern 59/2
Zum bruch sie zur - 246/c	Glid und beinbruch 481/8	Fistlen 66/8
Affrerdarms erweiche 267/b	Zun rauden 401/d	Mucten 65/b/69/a/b/d
Khur mit vndewen 301/c	Sun frangosen 507/0	In abnemendem gesicht
Jun würmen 381/4/6	Im auffag 3 317/8	75/0/76/0/77/0
4	H D ' H'.	
		Sum .

-		-	_
(C) AA	deal	200	18 4
2 10%	FTIF	- K 20	1120
Das	4414	~ > > > > > > > > > > > > > > > > > > >	317749

-

£D5	DS.	, Ø5
Bott obeen faufen 91/b/e	Bun Frangofen 9 505/0	3m Gries 404/b
Rum/chwindel 103/b	3m auffat 513/a/514/a/b	Weioszeit fürbren 419/c
In Abermity 105/d	Bur Dhlegma . 242/b	Sar Remfelen 456/c
Bun Spec. Letificantes un/c	Den erhollenden von fice	Bumauffan 315/a
Bur vnstätigen Melancholia	bren 554/8	Man/lis Magfaat.
111/6/112/6	aur Hechica 569/0/570/a	Wild lie Blapperrosen.
Sam sittren 116/0	571/4	Magen / Dimeter of a com
Bum schlag Paralyll 118/0	Bu eim wolriechenden mafs	Magen/der thier als hare
3um frampff 125/b	fer 576/ð	dewig verbotten 171/b
Fum Machttrutten 127/b	Bu merley in Deftileng zeitte	Im hands bunger gut 335/c
Zafallendersuchtigi/d/133/b	579/0/580/b/c/0/582/b/c	Im aussarg 513/4
Zum Fropff 162/C	583/b/585/a/587/a	Magnet stein/Magnetes
Bum Catharr 172/4/C/196/8	Bun Spec. liberantes 183/b	Zu brochner hirnichel 46/8
Zum hofer 168/6	Sum Acterman 622/b/c/d	Bum geberen 450/4
Zum keuchen 203/c/204/a	3um Balfam ble 1 623/c	Zufrischen wunden 522/C
206/c/209/8 (100 s ) 1	Jum Clareth 624/c	Bustichpflastern 323/b/c
Burschwindsucht 223/c/d	Mitzucker vberzogen 626/8	Magfaat/Magdle/Magfas
In onmachten 230/a/b/c/d	Bur Imarel latwerg 627/c	men/Man/Papauer ist drep
231/8/6/	Bu eingemachten Wüssen	erley seind falt bis in vierten
Bergsittren 231/0/23/6	631/8	grab.
238/4	Bur Quittenlatwerg 634/a	Bleter vnd Saffe
Bun Spec. de Gemis 239/0	Schnigen 635/b	Jurhaupthig 27/6
30m bruch 253/8	Bulebendigen waffern	Schadhafften augen, 64/6
Burfruchtbarfeit 262/a/d	639/b/d/640/b	Vlasen bluten 82/8
263/b/265/4/b	Bu wolriechendem wasser	Burtoblucht 207/8
Bu faltem magen 286/b/c/b	646/b	Fam zan wehe weden, 153/c
287/ b/288/6/299/b/c	In Legelten 648/c	a Sum brand an ichaben 593/b
Bū Dia Cinnamomo 286/b/c Rū Āromatico rofato 285/c/d	Jum Meht , 651/4	3m fieber Caufon 360 b
	Zu Rhabarbara dle 658/8 Zu Spec. de Ambra 674/8	Synocho 362/b
Bu magen futer 287/c		Opium ift auch ein fafft von
Diarrhora 307/b		Magfat daruon 11/8/
Magen und Leber 309/c	The Market of Commence of the	606/0 /
Dysenteria 314/b	Butrieten 679/6	Blumen Dele.
Bur Miua Citoniorum 313/b	Zu Morolfwein 688/8	Bubereiten und nun siefs
Bu verftopfftemleib 319/6		Bum chiaff \$40/c
Bumagen blaften 325/c/	Dele.	Heupter.
326/0/0	Bindergrimen 379/6	Bur happthin 27/0/20/6
Burleber 342/b/345/a	Jum Gries 402/6	Jum schlaffund blen 20/0
Milyerharten 365/c	Madiena fraut Spica celcica	201/0/1000 100/0/107/C
Grime auß Phlegma 373/4	Bu faltem hauptwebe 34/a	Sum folaff 108 b/109/b
374/0	Su faiffen füglen 34/b	Som Carpair muchig 174/a
Bale Vieren wehe 386/6	Su manglen im har 41/c	Som ftechen 1976
Bum Gries 402/b	Sür angbrawen außfallen	Catharr mithusten 196/b
Weibs zeitfürdren 420/c/d	35/4	Zurbruftenge 209/4
'422/0/423/a/c	Zum ohren faufen all 31/b	Fur leber suche 345/6
Entpfahen fürdren 439/d	Buftinctendem Athem 139/c	Sür Muterhig 433/C
440/4	Bufaulen ganen 153/0	Lipostema 435/6
Obeine ichwäger fey 440/&	Bur fruchtbarteit 264/b	Bur huff webe 10 468/6
Onzeitige geberen verhäten	Zuhartem schlinden 1 281/8	3n Hectica 567/C
447/¢	Sür undewen Bud 299/8	Bum Diacodion 649/b
Gedurtond nachburde füre	Zur Ahur Lienceria 305/b	Bum Sir. de Papauere 673/6
oren -452/6	Burleber 343/a/346/e	Latwerg oder Lohon
Nach wehe stillen 453/a	Surgeelsucht 350/b/351/4	dePapauere.
Singer erstarren 458 b	Fur wassersucht Alcite 254/a	Sein nun
Zargleichsucht 464/c	Zum Mily 362/8	3n higigem Carbare 174/c
Bur Buffrehe 467/c/d	Vlieren verstopsfung	Subrochnerlung abet 214/6
469/6	387/6/8	Burfdwind facht 322/8
		K 4 30

203	W.	•	<b>.</b>
In Hectica	Erschweren	/	595
Latwerg vnd.zeltlen	Lyterharnen	391/6	
Diacodion.	Bom Gries	394/6	
Bubereiten und nat - 649/\$	Barn verfloffen	406/6	
In souil wachen 109/8		0/44 6	The state of the s
In hinigem Catharr 174/6	Weibe fluß fellen	425/b	and the state of t
Bumblatspeiben 212/C	Muter auffiteigen	429/0	Wasser.
Inroter Rhur . 315/b	Apostema	415/6	Bu Engringen im angefte
Sami Graw/Schwark.	Bum Podagra	476/6	49/b
Seind gifft 606/c	Som fieber Caufon	560/0	Bu vnlautrem angeficht 49
Busechrenden augen 60/d	Synocho	561/6	Fartobluche 207/
Bum Vlasen bluten 84 b	The same of the sa	169/4/0	Zum Paralys 117/8/118/4/
Buntohren faufen 90/4	Alle warden von alte	nins	Sum vergiche 128/
Burtobfache 107/0	brot gebachen	· 606/C	- Zur Apoplexia 216/
Machtschlaffen 108/b/109/b	Sum Lohos de Portu		Certy sittrem 237/
Sur onfinnigen Melanchos	649/C	1464	Maienschmale/lie Butter
lia the control of the ma/8	Jur Mandel millich	640/0	Maientaw/3u Purgirende
Bu hinigem Cathare 174/a	Sum Syr. de Iuiubis	672/0	Rolen Samue
Catharr mit huften 196/b	Bun Spec diarrhodo	0.878	Rosen Sprup 37/
Bunfeigwargen 275/b	Beltlen Diapapauere	677/0	Mayer/lis Meyer
Rhm Lienceria 304/4	Dele vom Same	en.	Maylander/Bor kefer.
Dysenteria Transfer 311/c	Bu bereiten und nug	656/B	Jamohren famera 89/1
Muler hig	Zom san wehe	152/0	Bu blaver sichers 593"
Bum Dodagra 476/b	Som hoften .	199/6	Maisterwurk/Laserpicium
In verlegten Viernen 535/d	Bindert die vnkeusch	257/4	ip garhigig / bletter, ffenge
3m fieber Synocho 562 b	Bu Malgangs forun	den	wurg higiger dan der Dfefe
Bum Troc.de Charabe 682/4	278. a		fer/ nemtich higig vnd truckl
Weisser Magsaat.	Bu withem fewe	494/6	im dritten grad,
Bit der Buglicheft falt vnnd	für vnnatürliche bin	532/4	Fum Bruch 247/6
tructenim andren grad.	Zum schleff .	540/C	3ñ Deftileng Anthrax 503/8
Jam obren sausen 91/b	Syr. de Papauere.		Für Gifft 602/ 0/608/6
Zum (hlaff 108/4/c/8/109/4	Bu bereiten und nug		64/6/614/6/8
Zur vinstinnigen Melanchos	Burtobindt	108/6	Malten/lis Milten
lia 412/a/b	Zum Schlaff	109/4	Malk/ift bereites Eraid zum
Bum frampff 125/C	Balswehe	2601h	DICT 624/4
Fum halowehe 165/b		73/b/c	Maluafier/feinbeschreibung
Sum Catharr 173/b/c 174/4/175/8/196/b		/191/6	vnonus 668/b
Sum husten 198/a/200/b/c	Bum huften 197/d		Lerche fcwam bereiten 10/8
3um Diapenidio 199/0/200/0/2	200/10 1 美洲 李成县6号		Genffiamen bereiten 12/8
Sum Feuchen and 12 11208/6	Bum blat fpeiben	211/0	Augen roun 38/e
Bum bult speiben 2/3/c	-223/6/6/224/6		flecten 65/8
214/b/529/4	Bum Eprer harnen	394 b	Bu bledem gesicht 77/e
Bur schwindsucht 221/c/	gum wilden fewe	94/4	Surtobluche 107/8
222/b/223/b/c		560/b	Bum Ichlaff 108/6/
Bu Lohor de Cancula 222/8	Species Beltlen.		Jur millich oberfing 170/A
Rult Lung ond bruft 225/6	Bu bereiten und nug 6	77/8	Wo man fiedes forgt 194/b
Sum Diamargariton 240/4	Jur zu vil wachen	100/4	gur Lungen 197/8
677/b	3mm Catharr 173/c/1	74/6	3 m feuchen 203/c/204/6
Bur Rhur Lienteria 304/4	Oreasen auß hig	190/C	3a brochner lung aber 214/6
Dylenteria 3.3146/314/4	Bum buffen	197/0	In onmachten 230/a/b/e
Jum Zwang	The first of the f	225/8	And have a transmitted property of
acid aug wind 322/C	30 Schaffblatern	167/0	Bu hery sittren 132/c/134/6
Zar Lever 241/h	Wasser.		235/4 C/237/4/6
Jurt die Argney zan Vlieren	In su vil wachen	109'4	Bur fruchebare 282/8
389/4	Raienblumen/ Bohem	Con	263/C/265/A Zummagen 290/E/291/H
Vicren hig 380/a	Limm convallium find	teme -	Am Khar mit angeme 301/6
			Lien

Eyter barnen

399/0/400/6

Sum grieß 🛒

823/4/b

394/C

397/4/398/€

für mangelan mild 178/6

Bum schultermebe 187/6 K iff A 18 Bum ftes

Zum bofer,

#### Das erfit Register.

Mr. Johnson	· sir	
Jum stechen 189/4/190/67	Bubereiten und nug 658/2	
Sam temen may have a	Zur konflincht	147(6)
191/0/0/193/0/6	Zur kußsucht 42/0	_ ā
Zum Cathair 195/c/196/b/d	Distribution Confession on (b/c/2)	- 4
Jurlangen : 35 2 2 197/4	Obren fausen po/b/c/d	
ar baften 197/0/198/4/c	Derftopfften 35/6	
Zum brüft selblin 198/c/d	Bu verfale gebor po/b/c/d	f
Bu veraltem busten 199/b/c	Jur lungen: 97/4 Seigwary ader offinen 272/9	
200/0 g . O. C. Sale of 6/100	Ceicroarn aber offinen 272/3	
Bur bruft engin 207/d/	273/b/€	4
Our earlie civiline as 1, 64	Burleber unter gent de \$41/8/	( e
209/b/c	Surfecel reserve as its	-
Jum blutspeihen 33/6	Bu bartem milg 865/8	
Bur lungensucht 318/4/c	Grimen außwindt 375/c/d	
Zurschwindsucht 👙 222/b 📉	Bun warmen 3 483/b/c/d	7
Sum bergzwern 235/0	Viieren Apostema 302/b	- 3
Bum schlier	Vlieren Aposterna 302/b Jum greis 300/c/d	7
3um manns glieb 242/0	Bur harnwende : 410/b/	
Zum darmbruch	422/b	
Dunt out mend	Tu allan mandlen her Blas	
Bur lenden webe	Bu allen manglen der Blas	
Bun feigblatern 169/6/275/4	ter and and stigle	
276/C: 5 . 7 . 1 5 200 .	Jurhuffwehe 468/b	•
Bindres erschwere 277/4/b	Zun rauden 491/4	
Schrunden 278/4	Bunmafen 326/c/d.	7
In verftopremleib 319/b/	Bum frampff \$36/0	4
320/Emp. 101 org	Bum fieber Ephemeta 449/6	
	Bum langen fleber & 372/4	;
Bum beschen : 334/b	für schlangen gifft 617/0	,
3m bunds hunger 336/4	Int kommen gie	
Mily erharten 365/0/366/4	3um Scorpion dle 654/b	,
3un Grimen 373/0/377/6	Mangold / Piffen / Rumoly	المت
378/C	das befant fraut Beta feind	
Zinder grimmen 3379/4	rot vnnd weiß/ warm vnnd	D
Vieren gebrechen 387/4/		3)
389/b/391/C/392/b	Bum franpff 125/b	
2001 0/301/2/301/0	Sint transfit	
Jun greis 399/4/c/d/400/4	Stiff Cardate 109/0/1/3/4	
404/4	Bum Catharr 169/b/175/4 Bum ftechen 188/b	
Bur bann wende	Bum Carbarr mit bulten	
Zur harnhin : 30% 443/4	195/0	
Blater gebrechen 415/2	Reuche auf Phlegma 205/d	
Weibs zeit fürdern 421/0	Zurschwindsucht 231 /4/c	
Muter aufffleigen 429/C:	Zum bruch 246/b/c	
ausfallen 431/0	Manssamen verfliffen 256/8	
Burmuter Upoftema 436/4	Semiformiciane and acoust	
Dut wither Sam deheren	Junfeigblatern 169/c	
Bereiten Jum geberen	Far undewen 299/0	
449/6/8	Zulindrung Cliftieren 317/	
Finger erstaren: 458/6	b/c · w ( 100 1 1 2 3 4 )	
Antonimede 400/0	In perstopfftem leib 320/c	
Bum erlamen 472/b/ 473/4	Bur maffersucht Ascite 355/a	
Bu erharten gliedern 473/b	für gallen vberfluß 359/b	
Zum Podagra 475/cf	3um grimen 373/c/374/d	
4.77/4/¢		
Tue Chaffe blooms at the	378/0	
Zun schaffs blatern 487/8	Im nieren weht 386/b	
Bu ungeschlachten rauden	Zum grice 398/4	
£ 401/4	Sowach find in muter leib	
Buruffen 309/d	443/5	
Bum verderben des gangen	Schwangren leiboffen bes	
leibe Caocethe 1518/0	balten 446/2	
Bu verlegten Vieruen 535/8	Zum gullan	426
Zü fieber Hectica ses/4/b/d	Bum auffan 512/0 Bleifpen außzieben 520/t	
	Menben ankelenen 320/C	
Dele von bittren.	Zum wundtränck 14/4/6	,

072 In ftetem fleber sso/b/ssi/& für getruncken eglen , 611/6 Bu Cliftieren 🕛 625/6 Cassia außziehene Safft. S 72/3 får auffen feele 3m gan webe-152/0 Würk. 30 stul zepslein war 🔻 317/5 Bleispen außziehen 📑 - Berbotter ·68/C In aucen mucken Im gittern 116/4 3m Paralyli 128/b falender sucht 462/C Den fropffenden Den feuchenden 🕟 In onmachten 1600 229/6. Den brochnen 253/C Onfruchtbarn weibern 262/2 Magen vn leber rhur 309/4 Bu falter leberfucht. 2 343/0 Wassersicht sympania 357/8 Viieren weht 385/0/388/b Finger erftarren 458/6 Bur buffwebe 466/2 Holemangold. Lis wintergrun.

Ranipel/erflering 3/c. Ranna/ Teutsch und Latein. Bimeltham tift von den ars ten Benedicia medicina citt gefegnete argney genant. Ir fraffs vn eigenschaft 11/6 Durgag für finder 37/0 Bur latwerg vice 22/0 Zu schadhafften augen. 63/c 115 th . . . 82/b Masen frebs Comindel 100 103/# Tobsucht Phrendi ..... 106/0 ... In Melancholia der unfins niger . a das fin in/c 145/E Seuchter die zungen Fürzanfleisch schwere 148/4 Bum halfwebe 3um Cathare 174/6/175/6 Bumftechen auß big 100/2 Bum huften 198/4 fürdert den außwurff 201/b Bu aller lungenfucht 209/8 Bum feuchen 210/C Bu brodner lung ader 213/di Bur schwindsucht Tum bergziteren 232/C Zuhartem schlinden 281/b

Zu hartem leib 317/d/320/d Zur magen Aposteina 329/d

Ju para

Das	erste	Reg	ifim
-----	-------	-----	------

# 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	M .
Sabarter leber 344/6	Schad den brochen auß bale
Apostema 345/0	sten 247/8
Sum grimmen 377/b/378/c	Cangt hartem schlinde 281/c
In nieren big 388/4	Erbarterleber . 365/d
Apostema goi/d	3m muter außfallen 431/c
Barn big 413/8	Apostema 436/a
Muter Apostema 434/0	Don sondren thieren in jrem
Schwach find in mater leib	namen.
444/0	Margranden/liß Granatert.
Jar vnzeitige gebure 445/0	Comment Constitution of
Bum Podagra 475/c	Mariendistlen/liß Distlen.
Sufrangosen pillulen 508/8	Matobel/liß Andorn.
3nm fleber Ephemera 548/c	Maseron/Meyeran/Masoras
Stetem 553/c.	na, Amaracus das befandt
Drittäglichem 557/4	Braut/ift warm ond trucken
* Synocho 561/c/562/4	im dritten grad.
In vergiffrem luffe 378/8	, and the state of
1 590/4	Kraut.
Bun Tro. de Camphora 682/4,	Bum purgier Meth 27/8
De cupatorio 682/b	Bu faltem hauptwebe 31/0
Deviolis 683/c	34/0/0/35/0
201000	Buhaupt laugen 33/8
Lattore de Manna.	Bu feiffen tuglen 34/a/b
Breugent 317/0/644/2	Zum niefen 35/c
Zum feuchen 210/0	Surt argney zum baupt 36/b
~	Augen blatern . 39/c
2	Zehrenden 62/à
	Mucten 69/8
Ranktrew / Brackendistel/	Buabnemendem geficht 75/
Raddistel/Eringium, gar we	8/76/c/8/77/4
nig warm/ vn etwas truck.	
Mehret mannheit 259/8	Zurschnuppen 83/d
Bur fruchtbarteit 262/4	87/4
Sum erlamen 473/b	Bu obren faufen so/c/si/a/b
Für schlangen gifft 618/b	
Eingemacht. •	Arichweren 63/6 Zu verfalnem gebore os/b/8
Bu bereiten und nug 631/6	0 7 "
3m frampff 124/c	
In fallender fucht 133/c	Zuv tohlacht
Im feuchen 209/0	Furtoblucht 207/6
Mehrt mannbeit 359/e	Zurschlaffsicht 114/b
Burlendenwebe 265/8	Zum schlag 119/8/120/c
Bu faltem magen 288/6	In mund erfrümmen 122/8
Bu verstopffter leber 342/8	Bum nachtrutten 126/c
Sum milgerharten 365/b	Bu fallender fücht ihr/b/132/e
In grimen 374/b	Sum schlag Apoplexia 135/6
Mieren verftopffen 387/8	Bu stinckende athem 130/a/b
Bur harnwend 400/c	3m verlust des fostes 144/4
Burdert weibszeit 411/6	Butrager gungen 144/c
Su falter muter . 429/b	145/6
Zum Frampff 937/4	Bum fropff i62/c
Surgifft 600/a	3m halowebe 164/8
für ichlangen giffe 618/b	In faltem Cathari 170/8
Deuret von Chier beinen Mes	171/0
dulla, zu bereiten / 11/6	Bigigem 173/4
Kaltem Carbonn ein ause	Jum bofer 186/a/c
Kaltem Carbarr ein arge	Zum schulterwebe 187/b
Macht blast vnnd undewen	Zu Catharrso auff die lung
171/¢	fincte iss/a
-1-1-	

Ju rendern im teude 206/2 Plugt im teuden \*206/2 \* 206/·: Bu schwachem bergen 227/c 228/4 Den onmadrigen 230/€ 231/a/c Berg zittren 236/c/0/237/6 Zum bruch 244/0 In vnlust zu effen 206/C In magen wind 325/€ Phlegma 327/5 Bur Geelfucht 351/4/6 Bur mafferfucht \$55/b/c 358/b Bur barnwende 412/4 Weibe zeit fürdern 420/0 Entpfencinus fürdre 440/4 Jum Podagra 478/a Jum gleichschmerg 482/d Jum gleichschmerg 526/d Jum schweißfürdern 334/a Bur Phlegma In fletem fieber 541/8 553/4 Bu brennein pestileng 575/b Inn wolriechenden factlen 577/C Daran gu riechen gu peffis leng zeiten Bu bifemapffel 579/8/580/a/c Bu guldin waffern 639/4/b/c 640/b Bum meib Bum Costendl Bum Maserondt 651/6 654/4 656/C Bu Spe, de Xylo aloe 679/C Delei Bubereiten und nug Bum Paralyil Bu träger gungen Mehret mannheit 656/C 120/4 145/0 260/ Mila erharten 365/€ Bur blepweiß gifft 608/0 Safft. Inangen feelen Bu blodem geficht 76/4/77/8 Bu verlornem gerach 87/à Jum ohre fcmery 88/b/89/b Jum feuchen in pillule 206/8 In faltem magen 200/6 Samen. gn blodem gefiche Baltem magen 77/4 287/0 Wasser Zum niesen dugen röten. 35/2 \$8/c . Seelen 71/8 🍇 (वि

Zu vers

SIL S

#### Das erfie Register.

em.	DS.	1779
Ma perlornem derna 87/8	Wurk.	für widerlege bergan 155/6
	-comp.	Ban festigen 15/3/16/8
Ohrenschmerg 39/b Zu verfalner reden 147/C	3um brud 244/8/247/8	Seubren 157/8
Zum zanwehe 12/6	Muter Apostema : 435/6	But behalten 158/b
Bum fropff 162/b	Maftir ein frembo/aber wols	Zum balfwebe . 164/b
Zum mily 365/C	befannter Gumi / ift warm	167/2/0
Zu falten meren 387/c	und tructen im andren grad	Bum Catharr 168/4/169/b/c
Wein.	Zum Aloe waschen 19 17/4	0/170/6/0/174/6/176/6
Bu bereiten und nun 668/c	Euphorbium bereiten - 40/4	Surgund wachfen der brofte
Zur gedechmuß 101/b	Corrigert Hermoda@yli	177/4
Berg zittren 38/b	10/C	Brebs vand erschweren der
Bufaltem magen 288/d	Jum Rhebarbaro	brufte 181/6
Bufalter leber 343/4	Scamonea bereiten 12/C	Zum ructwebe 183/d
Bu waffersucht Alcite 355/8	Bum Genersieden 12/0	3um Oxycroceo: 184/6
Bu erhartem milg 364/0	Bur haupthin 3 30/a	185/4
365/C , 5 %	Bu faltem baupt 31/c/32/c	Jum hofer 185/4/b/186/c
Bu verstofften Vlieren 387/c	33/0/34/0	Jum stechen 202/4
Burbarnwend 410/4	Jum gerftenwaffer 37/6	Zum Catharr 195/c
Weibs zeit fürdren 421/b	Zum haar außrauffen 39/C	Zum busten 200/d
Zucker.	Jum grind 43/0/44/C Ju brochner hirnschal 46/b/	Zum feuchen 207/0 Zum blutspeihen 31/6/c
Bu bereiten und nut . 631/c	.5u browner girniwat 45/0/	2i3/b/c
Bu faltem haupt 3 34/C	Bu rotem angesicht 1/40/8	Wermetdas bert 272/C
Zurlungensucht 197/4	Zum blarraug 33/b	Bunonmechten 220/b
Berggittren 18 4 1 237/4	Bu ftedenden augbrawen	2 231/b
Bu faltem magen 288/c	54/0	Bum onmacht Balfam 231/6
Balterleber 344/0	Bun augenecten 199 36/8	Berg sittren 236/c/b
Bur Analarca 3 353/4	Augenrinnen 37/6	Crawren on vrfach 239/0
Bu erhartem mily 365/C	Rôtin 58/b	Bu perlegten mannsglid
Bu verstopfften nieren 387/C	Zehren 61/b/62/a/b/d	242/0
Bu allen falten franctheiten	fistlen 66/d	3um brud 344/c/8
542/0	Mucken 69/b	245/4/6/0/246/4/247/4
Maßlieblen/Monaeblumeny	Geschwellen 73/b	Zum bruch 248/0/250/6
flein Walmurg/Plein Zeitloß	Bublodem gesicht 77/4	252/6
Belis pund Confolida minor	Bu verlornem geruch 37/4	Bruch verhüten 253/4/6
ist warm ond truckner art.	Jum ohren schmery 80/c	In manns famen verfliffen
Rraut vnd Safft.	Sausen p1/a	257/b/258/c
Bu verftoctem blut 49/8	Bur taubbeit po/b	Zur fruchtbare 263/c/265/4
Denschlag verhüten 20/c	Zunseffyschrinden 57/0	Maßgang außfallen 266/8
Bu erharen bruften : 180/c	Zur gedechtnus (100/c) 100/c	Zum feigblater fluß 270/b/d
Bu brochner bruftader 215/4	Zum schindt / / 103/d	Bu blinden feigblatern 272/4
Bum bruch 244/0/245/4/b/	3um Paralyll 120/C	Jum braun pflaster 276/6
8/246/c/247/a/b/c	Ser mund erfrumen 122/6	Bu maßgang schrunden
3am barm bruch - 252/8	Bu fallender fucht 131/b/c	278/b/c
Bur rhur Diarrhoea 307/8	132/4	3u Pill. de Succino 3 385/6
308/€	Zurmund fewle 3 38/4	Bu blodem magen 285/c
Donmagen/milt 309/b	Bum gomen vnnd mandlen	286/4/6/288/4/289/4/290/4
Dysenteria 311/C	238/€	b/0/291/a/c/0 10 10/10
Vieren verstopffung 387/c	Buffinckendem athem 130/c	Bun Trocide Rolle 6 286/4
Eyter harnen 394/c	Zepflin abfallen 142/8	Sumpflafter de Baccis lauri
Muter frebs 437/6	Suschwerer zungen 144/d	290/0
Bur Hectica 570/c/d	Bum zungen froschlin 145/d	In magen big 193/0/294/8
Bum blater ziehen 593/c.	3m ganfleisch bluten 148/d	Im volust zu essen 296/C
Wasser.	Schwinden 150/4	Für grawen ab d speiß 297/c
Zum fürfes 141/4	Derderbten 250/b	für undewen. 299/4/d
Für schrifte gehere 4.47/6	Jum ganwehe s52/4/153/4 faulenden 153/4	3m vndewê mitrhur 300/ <b>&amp;</b> 301/b/d/302/ <b>&amp;</b>
Jur vnzeitige gebere 447/4	James of the state	301,0/0/302/4 3nm pflas
		Charles & Irea

OP 3um Dodagra 475/b/476/c 478/4/0/479/4/480/4/6 Burfalb de Ceruffa 431/6 zu erschlagnen glidren 481/2 Zumg idbruch 481/0/482/4 Zunifchrunden 30nrauden 489/8/490/8 Bualten ichaben 496/6 Stinckenden 497/a/b 498/0 Bu pflafter Gratia del 407/6 Bu aderkroppfen anschencks 498/6 Zun fiftlen 156 459/D Zun frangosen 504/8/507/d 508/0 Sum auffan 514/0/517/6 Blut ftellen 521/4 Wunden hefften 521/0/522/4 Zurguldin felb ... 🙀 🦫 🔭 22/4 Bu ftich pflastern 323/b/c/d Far wundfalb Gleisch ziglen 524/a/b/c 525/C Bum vberbein 527/0 3ur Hectica 570/4/C Sum raudwerch 576/a/b/c 577/4/5 zu Bisemapffel 580/6/6/0 30 mehrlep in Destileng 182/c 584/b/591/b : \*\* In onluft zu effen 591/c Sum Anthrax 394/b Sen fo fich auß franctheit ers hollend. Francis 596/b Zum Balfamole 623/c/d 624/4 Zum Lürneiß 📑 \$ 638 € Zu lebenden wassern 639/b 640/6 · 184 . 2. 148 . Sum Rhabarbaro ôle 558/6 Bun Specidianhodon 678/C De Xilo Aloe Aus 679/C Bun Troc. de Berberio 681/8 De charabe 682/4 Derolls . .... 683/4 Mastirhola / Lienciscus. Bugan fturrin 158/6 Dele. Bu beraiten und nun Zurhaupthigmitrhur 28/h Bubrochner hienschal 46/c sufallender sucht 131/6/132/4 Jum Catharr 196/6 Bum blat speiben 313/b Bumbruch 244/b In maiiffame verftuffe258/b Zor fruchtbare 265/0

**M** Inn maßgange außfalleit 266/ Bu feigblater fluß 271/4/ Bindrenserschweren 277/6 200/4/5/ Zu magen 291/4/6/6/0/292/4/294/4/8 Im grawen ab der speiß 29710. Bam vnbewin 299/6 Undewermit there 301/b/c Rhur Lienteria .... 304/8 Diarrhora . 307/0 Dysenteria. 314/0 Magen Phiegma 327/D Beldwere : 300/0 Zum helchen. 334/6, B Sam tahonger 336/0 Zu falter Leber 343/6/344/8 Leber Apostema 346/4 Bun würmen 382/0 Müter aufffteigen 430/ Außfallen #31/0/D Wehetig 433/4 Entpfahen fürbren 439/0 Rur schwangren selgam liiste. 442/0 Onzeittige geburt hindren 447/0 Jinger erstarren 😽 Wurm an fingern 458/ Cowach find inn mater leib. 460/0 Zur wundfall Sum fieber Ephemera 148/8 549'4 Denen die fich von fiedern er holend 134/0 Distilliert Mastir ok. Zu faltem magten : 10-291/0 Pill. de Mastice. Brtugent intale. 665/4 3m obeen faufen Matron/UB Müterfrant. Mattenflimich/118 Kümicha Maulbeer/biefrncht Moracel fligetrocinet fopffend vaft/ seitige mittelmeffig anzies hend. Bur mant fewle 137/5 Zumhöften 200/€ Bulend lung und bruff 225/8 Im onluft zu effen Ongeling zur Ahur Lienteria 304.4 Dyfenterfa de ligis b Barn verfloffen 405/0 Labung

#### Das erst Register.

2005	:305	୍ର ପ୍ରତ୍ର :
Labungin flebren 564/8	Buangbrawen außfalle 55/4	30 falter leber 342/0/345/8
Bletter.	Bu Catharringemain 168/b	Bur geel fucht 350/0
Burmundfeule 137/b	Maus ofilen / Magelfrant /	Subarrem mily 364/8
Bu verderbte ganfleifch 150/b	Basen pfärlin Psiosella, Aus	Weibe seit fürdren 413/0
Sum ichaden brant 503/b	ricula muris ifi warm vand	420/6/0/423/6
Rinden vom baum vnd	truden.	Stellen 426/8
wurh.	Sumsteinbrechen 398/d	12
Bum zanwehe 192/b	Sum fieber Hectica 570/b/c	Schwangren gelüffe 442/8
Zu faulen ganen 152/0	Maus wiffel/lig Meerzwife	Sür Remseten 45616
Leicht auß zu fellen wob/c	fel.	Zurhufffücht 469/b
Zum vbersan - 157/a	Meel inn gemain/nachauffles	Bumglider bruch @ 481/0
Buroter Chur in 3:4/8	gen der Egien 12/6	Sum fieber Hechica 169/b
Jon Warmen 3 3840	Zum Frank	Bu Peftikenggetten \$75/8
Safft/Selk/Diamoron.	Zusepflin 1986 317/4	579/c/580/b/584-b/585/c
Dierley zu beratten/pund ihr	Safrifchen wunden 522/6	\$90/¢
nug 34 70 34 35 40 139/b	Staubmeel befich im Spon	In waterde hundsbiß siz/d
Burgungenbig 28 0	fonderlichem Eraid und ges	Bu lebendigen maffern
Munt feule 137/b/c/140/8	musin feinem namen.	639/b/c/640/b
141/4/508/C	Melenblumen unnd ander	Rhabarbaro dia 4 658/8
Bun gebrechen an gomen vit	anfahend/besich Mayen.	Blumen.
manblen 138/c	Meier das frant Blium, fals	
Buftinckendem manl 139/d	und feucht im andren grad.	
Zepflin abfallen 141/0	Bear cowary ferben 39/8	gur Melancholia 368/2
Scucret die zung 145/c	Su filglaufen 42/b	Vlieren Apostema 301/6
Banfleischschweren 148's	Zumgrind 3 244/8	Entpfahenfürdren 439/8
Balkwehe außhig 165/h	- Burtobfucht 106/C	Sur Immen und der gleiche
Jus Phlegma 166/6	3m dzittäglichen fieber 557/C	thich 610/C
Jum Caiharr 173/b	Meisterwurk/uß Maisters	Bulebendige wassern 639/0
Buschaffblatern 487/c/d	wirg.	Wasser.
Den francten gur labung	Melissen/Binsauge/Bonige	Bum ohren faufeit 90/b
554'U	blumen/find gam ond wild/	Bumgittren *** * 115/b
Sürspinnen gifft 620/b	Citrago vand Melissa warm	Bu fallender suche 131/8
Maulthier/liguelel.	, im andren/tructen im erften	Jum feuchen 2007/0
Maurkolben/zun feigwart	grad.	Bubrochner Lungader 214/b
fcmerg 375/4	Zurgedechtnuß 100/b/c/d	Bergfrefftigen 200 228/8
Maurpfeffer/Kagentreublen	102/4 3 5 4	Inonimacht 18 2 231/6
Vermicularis minor aft waft	Bur unfinnigen Melanchos	Sum hery gittren: 232/8
bigig.	Ila de la companya de	234/4/6/6/235/4/236/6
Sein safft.		Bil britim auß Philegma 250/4
Bum Dodagra 476/c	Jum sittren 115/b	Bur fruchtharfeit 262/4/8
Maurrauten / Steinranten/	Baide jum Paralyft 118/c	264/6
Saxifraga, Empetron warm	Imfolog Apoplexia 135/0	Bur leberfucht . 341/b
pnorracten.	Buftinckendem athem 139/b	Odwadfind in mutter leib
Bockblutberaiten 7/0	Zum hofer 185/c/b	444/a/b/c
Bun feigwargen 278/4	Zum schulter webe 187/b	Bur Hectica 369/0
Bulindrungen 321/4	Sum Lohot de Paffulis 207/b	Bubblemluffe. 100 10 581/8
Bum grieß 402/4	Buschemhergen 227/6	Bum Liberantes 583/8
Weibsharnwende 410/d	228 &	Peffilengische ireffisge 588/6
Cassia au Brichen 625/c	In onmacheen 230/b/b/231/4	Wurken
Raurstein brech/ug Maurs	Bergsieren 233/b/b/235/b	Im glider bruch post 401/8
rauten.	236/b/c/237/a/b/238/b But fruchtbarkeit 262/b	Buder.
Daus/dasthlerlin Mus.	264/b/3/265/8	Bu beraiten und nung 631/8
Sum folangen gifft & 618/c	Rhur mit undeweit 302/6	Weibszeit stellen 425/C
* Aot	Zu lindrungen 320/6	Sür zunil flüffen nach der ges
		453/C Elicion
•		40.000

-
<b>M</b> . :
Weson/Melaum/Pfeben die
befant frucht/ mehrley arte/
Melo Pepon frisch/fenche vit.
Falt / schier in andrem grad/
Camen und wurg/ fale unnd
tructen im ersten oder ans
Frucht und fafft.
Für hauptschüpen 41/b
Den aberwinigen : 105/b
In verlornem Foften 143/0
An hipieten Catharr 1275/4
In trucknem huften 200/c
Zum blut speihen : 214/d Zur schwindsucht : 221/c/d
Wann sie zu effen seind 283/C
In magen big 1.0 % 1.324/8
Bu ffinctendem athem auß
magen geschwere ; 331/c
Im hundshunger 335/c In leber his 335/c
Saffr zun würmen 382/c
Flieren hig 19 2. 388/c/395/b
Sugim huffwehe 111466/c
Im auffay 120/0 Für vnnatürliche big 532/b
Jin feber Synocho 552/4
Kinden.
In verlornem foften 143/8
Ju watende hundsbiß 613/è
Samen.
Bur haupt big 39/c/30/b
Jum hauptwehe 31/0 Ohren schmerh 89/4
Ohren schmerg 89/4 Macht schlaffen 108/0/109/4
Zum frampff has/c
Bu verlornem foften igh/d
Zu Dragant zeitlen ( 159/b
Zur heyserin 150/b Zum halbwebe 165/d
Zum halfwebe 165/8 165/8 3un Catharr 175/4
Brebs vn fcweren der bras
sten / 182/4
Sum stechen - 188/8/190/8
191/b/192/4
Sum busten 197/8/200/c
Surderr den aufwungen zor/h
Sur fowind such the see/c
223/0/C/O
Bergfülen 20/6
Zum Diamargariton 240/4
677/8
Sum bruch 249/c
Sur Decoctio fructua 249/c
Rosenander stellen 272/6

W.
Bu hartem schlinden 281/c
Bur magen big 252/0
Im onlust zum effen 306/4
Bur Latwerg de Sebesten
318/c
Bu lindrungen 318/c/315/c
321/b
In magen big 323/8
In leber big 339/c/340/b/8
Leber Apostema 345/8
Bur geelsucht 350/4
Bur wasselsucht Tympania
357/0
30//0 360/c/d/365/b/d
Zun grimen 378/c
fürtargney zun nieren 389/a
Jun nieren geschwere 303/a
305/b
für blut härnen 353/d
Eyter harnen: 394/b/c
Zum grieß 356/c/400/b
401/0/0/402/0/403/0/0
Fur harnwende 409/b/411/d
Shr harn hig 412/c/413/a/b
Weibe zeit fürdren 410/c/8
6 Stellen 427/8
Zunschafblatern 488/4
Zum aussag 512/b/516/a
In stetem fieber, 550/c/552/d
für volustigu effen 552/0
Die sich vom fieber erhollen
554/C
Bun fiebern/halb Certian
555/4
Baftart tertian 558/d
3m Causon 560/b
Synochó 351/8/562/4
Hectica : 369/4/570/0
In vergifftem lufft 582/c
19 485/C 11/2 20 300
Jumandel milch 546/8 Jum Gyr. de Luiubis 672/b
Inmandel mild 646/8
3um Spr. de Iniubis 672/b
De Nymphæa 1 672/b
Bun Spe. de Papauere 678/a
Diarrhodon 678/8
Trialandalon 679/b
Bun Tro, de Camphira 681/0
Waster.
Vlieren Apostema 391/2
Vlieren Apostema 391/2 3ur Barn big 412/8
Sur Karn hig 412/d
Verbotten.
AJUIUULLUL
Chen Brangan
Den fropfigen isi/c
Den fropfigen isi/c
Den fropfigen isi/c
Den fröpfigen 163/6 Im halßwebe 163/6 Blodem magen 285/a In feigblatern 369/2
Den fropfigen isi/c

Ocembelwurk/Lik Streiffs
wurg.
Remitha ein saffe von einem
frembden Braut Glaucium
- 36/C - 11/14-11 13 132 ;
Jum Siefmemithæ 56/c
denschen ellende veren vorsa
Driprung 418/6
Weiter was vom felben 3a
der argney tauge and a
Bein.
Gollen nafen blut stelle 85/5
Gebrant / zu fallender sucht
\$ 133/de
Gebrantzum frebit 302/8
gramme Blutz come the
3um bruch 245/4/c/246/&
Zum aussay 1974
Dalams malling
Dele und waffer zu lang le=
ben 680/c/d
Constitutions.
Sum wurm am finger: 439/6
Dagt.
Zumgrind San 20144/E
Ranch/furmotterauff fiei=
gen , 429/b
Bum blinftellen 521/b
Dan meihern derande/ want
CAM SECOND BELARIONS DELS
Don weibern geraucht/ vers
d ereibt schlangen Siz/b
d'ereibt schlangen Siz/b
Jarn. Cutta bereiten 3/b/69/2
Jarn.  Cutta bereiten 12/b/69/2 Jugen zehren 62/b
Jarn. Cutta bereiten 13/b/69/2  Jugen zehren 62/b
Jarn. Cutta bereiten 12/b/69/2 Jugen zehren 62/b Schweren 64/c
Jarn. Cutta bereiten 12/b/69/2.  Lugen zehren 62/b  Schweren 64/c  Siftlen 69/4/70/b
Jarn. Cutta bereiten 12/b/69/2  Jugen zehren 62/b  Odweren 64/c  Sistlen 69/2/70/b  Blutstein bereiten 64/c
Jarn.  Cutta bereiten 12/b/69/k  Lugen zehren 62/b  Siftlen 67/b  Wucken 69/a/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/b
Jarn.  Cutta bereiten  John  Jugen zehren  Sohn
Jarn.  Eutia bereiten  Jorn.  Eutia bereiten  Jugen zehren  Sopweren  Siftlen  Wuckent  Sunderen  Sunderen
Jarn.  Eutia bereiten  Jorn.  Eutia bereiten  Jugen zehren  Sopweren  Siftlen  Wuckent  Sunderen  Sunderen
Jarn. Cutta bereiten 12/b/69/2  Ungen zehren 62/b  Siftleit 67/b  Vilucten 69/4/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Ju fallender sucht 133/0  Jum Catharr 168/b
Jarn. Cutta bereiten 13/b/69/2  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Fistlen 69/4/79/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Justen schweren 93/c  Justen schweren 168/b  Bibt zeichen der fruchtbar=
Jarn. Cutta bereiten 13/b/69/2  Jugen zehren 62/b  Siftleit 69/a/79/b  Blutstein bereiten 64/c  Jumnascn geschwere 80/b/d  Burnesschuter 93/c  Jum Catharr 168/b  Bibt zeichen der fruchtbar eit
Jarn. Cutta bereiten 13/b/69/2  Ingen zehren 62/b  Schweren 64/c  Fistlen 69/4/79/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Jum Catharr 168/b  Bibt zeichen der fruchtbars  feit 260/d  Jum wassersincht Alche 266/c
Jarn.  Cutta bereiten 12/b/69/k  Augen zehren 62/b  Sistlen 67/b  Wucken 69/a/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Jum Catharr 168/b  Bibt zeichen der fruchtbars  feit 260/d  Jur wassersicht Ascne 355/c  356/a
Jarn. Cutia bereiten 13/b/69/k  Lugen zehren 64/c Sistlen 67/b  Wucken 69/a/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der fruchtbar= feit 260/d  Jur wassersicht Asche 355/c  356/a  Jur sistel 409/b
Jarn.  Cutia bereiten 13/b/69/k  Augen zehren 64/c  Sistlen 67/b  Wucken 69/a/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der fruchtbarz  keit 260/d  Jur wassersicht Ascne 355/c  356/a  Jur sistlel 409/d  Creibt verstockt blut 521/d
Jarn.  Cutta bereiten  Jorn.  Cutta bereiten  Jugen zehren  School Sistlen  Sucten  Sucten  Sucten  Sunden bereiten  Sunden geschwere 80/b/d  Blutstein bereiten  Sum nasen geschwere 80/b/d  Ohren schweren  Jun fallender such  Jun Carharr  Sistlen  Sistlen  Sum Carharr  Sistlen  Sum Carharr  Loss/b  Ties wassersichen  Sur wassersichen  Sur wassersichen  Sur sistlen  S
Jarn.  Eutia bereiten  Jorn.  Eutia bereiten  Jugen zehren  Scholoweren  Siftleit  Whuckent  Sumnascn geschwere 80/b/d  Blutstein bereiten  34/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren  Josho  Jum Catharr  168/b  Gibt zeichen der fruchtbar=  feit  Jur wassersincht Asche  Jur stellender sicht  Jur stellender sicht  Jur stellender sicht  Jur wassersincht Asche  Jur stellender stelle  Jur stellender sicht  Jur stellender stelle  Jur stellen sieher  Jur sistel  Jur stellen sieher  Jur siehe siehen  Jur siehen sieher  Jur siehen siehen  Jur siehen  Jur siehen siehen  Jur siehen siehen  Jur siehen
Jarn.  Eutia bereiten  Jorn.  Eutia bereiten  Jugen zehren  Scholoweren  Siftleit  Whuckent  Sumnascn geschwere 80/b/d  Blutstein bereiten  34/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren  Josho  Jum Catharr  168/b  Gibt zeichen der fruchtbar=  feit  Jur wassersincht Asche  Jur stellender sicht  Jur stellender sicht  Jur stellender sicht  Jur wassersincht Asche  Jur stellender stelle  Jur stellender sicht  Jur stellender stelle  Jur stellen sieher  Jur sistel  Jur stellen sieher  Jur siehe siehen  Jur siehen sieher  Jur siehen siehen  Jur siehen  Jur siehen siehen  Jur siehen siehen  Jur siehen
Jarn. Cutta bereiten Jorn. Cutta bereiten Jugen zehren Schweren Siftlein Whucken Sumnascn geschwere 80/b/d Thucken bereiten Sumnascn geschwere 80/b/d Thucken speschwere 80/b/d Thucken speschwere 80/b/d Thucken speschwere 80/b/d The sumnascn geschwere 80/b/d The sumnasch geschwere 80/b The sumnasch ges
Jarn. Cutia bereiten 12/b/69/k  Lugen zehren 62/b  Siftlen 67/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 92/c  Jum Carharr 168/b  Bibt zeichen der fruchtbarsteit 260/d  Jur wassersicht Ascne 355/c  356/a  Jur sistel 409/d  Lreibt verstocht blut 521/d  Jun schwebelds 658/d  Dirnschal.  Gmies ob todten schedel was
Gereibt schlangen siz/b  Jarn.  Cutta bereiten 12/b/69/k  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Sistlen 67/b  Wucken 69/a/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jum nascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 92/c  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der fruchtbarsfeit 260/b  Jum Wasserschaft Asche 355/c  356/a  Jur sistlen er sistlen 52/b  Jur sistlen er sistlen 52/b  Jur sistlen 658/b  Trinschal.  Gmies ob todeen schedel wachsen
Gereibt schlangen siz/b  Jarn.  Eutia bereiten iz/b/69/k  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Sistleit 69/k/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jumnasch geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  In fallender sucht 133/d  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der sruchtbar= feit 260/d  Jur wassersicht Asche 355/c  356/a  Jur sistleit 409/d  Creibt verstockt blux 521/d  In stetem sieber 552/b  Jum schwebelds 658/d  Dirnschal.  Gmies ob todten schedel wa chsen Ju blutstellen 85/b
Gereibt schlangen siz/b  Jarn.  Eutia bereiten iz/b/69/k  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Sistlest 69/k/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jumnascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  In fallender sucht 133/d  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der sruchtbar= feit 260/d  Jur wassersicht Asche 355/c  356/a  Jur sistlest versicht blut 521/d  Justen seben 658/d  Dienschlassen schlassen 658/d  Dienschlassen 658/d
Gereibt schlangen siz/b  Jarn.  Cutta bereiten 12/b/69/2  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Sistleit 69/2/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Junten geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  In fallender sucht 133/d  Jun Catharr 168/b  Gibt zeichen der sruchtbar=  seit 260/d  Jur wassersicht Asche 355/c  356/2  Jur sistleit 499/d  Treibt verstocht blut 521/d  In stetem sieber 552/b  Jun schwebelds 658/d  Dirnschal.  Gmies ob todten schedel was chsen  Ju blutstellen 85/b  Jun vergicht 193/6  Jun such schedel was chsen  Ju blutstellen 85/b  Jun such schedel was chsen  Jun schedel
Gereibt schlangen siz/b  Jarn.  Eutia bereiten iz/b/69/k  Augen zehren 62/b  Schweren 64/c  Sistlest 69/k/70/b  Blutstein bereiten 64/c  Jumnascn geschwere 80/b/d  Ohren schweren 93/c  In fallender sucht 133/d  Jum Catharr 168/b  Gibt zeichen der sruchtbar= feit 260/d  Jur wassersicht Asche 355/c  356/a  Jur sistlest versicht blut 521/d  Justen seben 658/d  Dienschlassen schlassen 658/d  Dienschlassen 658/d

Zum erharten milg

Bu zehrens

im andern grad.

# Oaserst Register.

* Sept.	_	UM.	WAY!
- <b>M</b>		Sufaltem haupt 11/8/33/4	Pill. de v. generibus Myrobas
Day 2-2-11	37/4	Bur Latwergen vitæ 32/0	Ianorum.
Flasen schweren : 169	80/2	Zum Comingel 304/4	3rnut 665/c
	155/C	The state of the s	gu zehrenden augen 60/b
Bur Rhur Diarrhoea	308/8	Zur tobsucht 106/b/0	Odwangren gelust 443/4
Citrini Belbes 3.	15	Bur Decock.Epithym, 106/b	Berbotten.
Cheffe de	- 11/c	Bum bertz zittren 233/c	1/4 3/5 3C 72 & T
In eigenschafft		3m feigwart fluß 272/6	3m anfang der ficBer zu ges
Durgieren & Choleram	11/6	Rhur Lienteria 304/6	Bers a nation was the 1956/6
Scamonium bereiten	12/6		
Bur haupt his dunger	30/4		Mprra eines frembol baums
Bur Latwerg Vita	32/D		barg/warm und trucken im
Burlanffuct	42/0	3m fühunger 336/0	andren grad. 10
Augen glid geschwelle		Barn verftüffen 413/0	gufaltem hanptwebe 34/0
Mildely Birto Belich man		Muter aufffteigen 429/0	gum niefen 11 330 - 35/c
31/0 - Sansy 1970	56/0	Schwangern geluft 443/4	fürt die arizneyen gu haupt
Augeck gebrechen	·	Sum Dedatte 475/6	36/6
Augen zehren	61/4	Jum auffarz Dis 300 514/6	
Feel	71/4	Bur Phlegma 542/a/b	
Ohren webe	88/C		subrodner birnschal 46/bio
Bun leffisichrinden	97/8	Eingemachte.	gurotem angesicht 49/4
Jum fcwindel	102/0	Brefftigend das baupt 32/0	süaugglid geschwulft 32/b
Zúriohludt	106/0	Bur pnsinnige Melancholia	In allen augen webe \$56/c
Bu verlornem fosten	1.43/C	411/a/6 1	gum Sief memithæ 56/C
gum ganfleifch f.hwei		Bur magen Phlegma 327/0	su zehrenden augen 56/8
Sum zanwebe	152/0	Reren.	Bizigen 59/b
Bu binigem Catharr		Bu nasen geschwere 80/4	Geelen 71/c
Zum Ginespeihen	213/C	San festiden	Masen geschwere 80/6/8
Out our orther	233/C		्र १८/४/१५ १ विश्वास
Sum berg gittren		2/4/4	
3a versertem manns	Buco	India Salaria	sur schnupsfen 83/4
242/6	2000-16	3he frafft	Ohren schweren 92/b
Zum bruch	245/6	Zur Melancholia 11/8	Bart außfallen 98/c/0
Rosenader stellen	272/6	111/a/b/c 2 1886 18 18	sur gedechtnus 100/c
Purgieren magen	Chotera	Bur Latwerg vitte 32/8	sum Paralysi u7/0
293/3/0	<b>2</b> .	Zurlaussuch 42/8	gum Hyppoballamo 120/4
3m ontuft gum effer	1 295/0	Bu anden feelen 71/4	jum folag auß fallen 121/6
297/6		Bunasen frebs 82/b	3m mund erfrumen 122/8
Zum vn dewen	298/0	Bur mundfeulin 138/b	gufallendersucht 330/0
Bur Rhur Lienteria	204/0/6	Jum hertz zittren 233/c	
23 bur Diarrhoea	307/6/0	zu trawren on prach 239/4	
308/4	3-71-1-	Seigmark fluß ftellen 271/6	
Dysenteria	211/4		3417
		272/b en faltem mae 239/8	fistel 400 149/0
In verstopstem lei		gu faltem mge 289/8	
Magen his	324/6	zur Khur Lienteria 304/	sum zanwebe 153/4
Stinckendem athe		- April 49//	su faulen bolen ganen 153/D
Wassersucht Ascite	354/0	Leib lindren 318/	
Bur Melancholia	368/b		Würmen 16 2 194/C
Login veritoilen	400/4	228/6	Festigen 155/0/156/4
Bu genotem barne	en 413/0	3ũ miliz 360/8/361/4/365/	Geubremany 20 20157/0
414/3		gur Melancholia . 368/4/	Burbehalten 1 158/a/b
Sum podagra 47	5/C/476/6	Muter auffsteigten 429/	sum fropff 162/4
Jun frangosen	507/	sum geluft der fcmangere	Balkwebe 166/a/6
Sur vBrige feiftin			
In peftileng zeite			16
585/¢	,,,,,	3m aussas 314/4/5/515	2010/2012/2012/2012/2012/2012/2012/2012
Rernder Ge	then	Caren Sie Gan Stichern	
		Denen die sich vo fiebern e bolend 596	
Zan festigen	J15/		
Sur rhur Diarrho		Körner.	sum frechen grodent 5.194/
Emblici	40	m feigelater fluß 27	Lungen verstopsfung 199/
Ir purgierende	व्यवसाय ।	The state of the s	/b 38m hulten 199/0/6/200/0/
11/5	47	gur Khur Diarrhoed 308	L. jum fen
*			

437/6/0 Krebs Gewechs Mola 438/0 für unzeitige geburt 446/b Toffind treiben 448/C Geburt für dren : 450/0/c

456/6 für Remselen Bur nagelwurt 🧭 459/0 Zu allen gleichsuchten 463/6 gu verrencfte glidern 470/d Sum schwinden 🗈 ... 473/4 Zum Podagra 475/0 476/0/478/0/4/0/479/4 Bein faulen 25 482/8 Jun rauden & 490/c/d Zun boppen 🕟 492/0 Bu alten ichaben. 496/b Zü pflafler Balilicon 496/8 Ju aderfrepffen an ichencte 498/5 gum freffende Herpete 500/6 Tum auffatz - en der Stum auffatz -018% 515/O Bu flich pflafter ... \$23/c/8 Tu wund salb 524/b/c \$25/0/C fleisch ziglen Bu rand ferglen 576/8 Duluern 577/4/0 Bu Bisem apflen 580/B/9 Su mehrley inn Destilents 531/c/0/582/8/584/8/589/0 Destilentische Frefftige 588/c für silber schaff gifft. 609/0 Hur wittend hundsbiß 612/d 613/b Jum Balfam ble 623/6/0 Bum Theriaca Diatefferon \_ Sum Diacodion 649/b Zum Bibergeil ble 653/0 Zun Troc.de Myrcha | 682/6 Troch, de Myrrha.

Bu bereiten und nut 421/4 682/C

Weibs zeit fürdren 🛴 421/4 Muter auffsteigen . 430/4 Tod find auß treiben 448/d Verbotten.

Su rauden in fallenderfuct

Menthen / ein frem gewechs Myrthus falt im ersten/tructo en im an ren grad/mit ets was anzieben.

Bletter.

Bu riechen inn erschlagnem 31/€ Graw baar fürfomen 39/6 für baar außfallen 41/4 Comerenden augen gu bitzigem Catharr 174/a · 205

45ert3 Stetrets 😘 \$33/0/335/07
227/C 727 Nie 631 3 4 4 4
Maßgangs außfalle 266/9
gu feigblater fluß 370/0
271/6
Waffersucht Alcite 355/C
Muter außfalle 431/b/432/b
sum Podagra (*** 477/6
gum fcweiß- Bath 14 933/C
gum rauch puluer 3 577/4
gum Maferon dle : 656/b
Gesteude.
In muter angfallen 432/8
Fürzeitleß gifft 608/6

Körner. 27/0 In haupt his Bauptwebe aufffreide 31/0 kür haar außfallen 4. 41/4 sur laussucht gu brochner birnschal 46/0 lik augen rinnen 👝 🦠 57/4 Hugsterns außbreiten 72/6 gum ohren faufen .... 90/\$ 12770 kuin nachttrutten 📈 137/0/138/8 sum fürfes Ru perlornem fosten 144/0 glingen dweren 147/6 इस्मिति कि फिक्स्स 149/5 zu verterbient 150/0 gu faulen ganen 👑 🐃 153/0 gan festigen 155/0 50m Catharr 174/0/196/5 Burn Oxycroceo ..... 184/0 mur bruft enge gum blut speiben 🛴 241/0 213/4/C/216/b

su brochner lungaber 214/8 gum schwinden mit Khur 224/0 sun Species Diamargariton,

\$40/C/677/0 = 245/b/146/8 gum bruch . In enannflamen verfüllen

257/0/258/4 gur fruchtbarteit 262/8 Maßgang außfallen 266/A gum feigblater fluß 271/0 gu faltem magen 🗼 292/4 Birgigem 294/4

299/0 für vndewen 🕟 Rur mit vndewen 301/4/b/d

202/4 Rhur Lienteria 304/4/0

Diarrhora 306/6/c/307/0 308/0/0

Von magen/leber 309/b/c Dyfenteria 3/1/0/6/313/4/0 214/0/6/315/4

gum Quite

# Das erft Registen.

	One erli Vedilien	~
205	W.	son and the same of the same o
Sam Onitten fprap " 313/a	Bumhuften 198/b	Bu vollauterem angeflicht
Bum Gp.de Myrtho 313/b/8	Bumblutfpeiben 212/0/213/a	49/0
3m 5wang 322/c/d	Rhurimschwinden 224/d	Zan festigen 155/0
Magen bläften 326/C	3m bruch 245/c	Bu san pulnern 157/a/b
Geschwere 330/a	Inn mannfamen verfliffen	Surguufl machfen berbrufte
3m fahunger 337/b	257/8	377/4
Farleber Apostema 346/a/b	Beigblatern fluß 270/b	Bur unfruchtbare 263/8
Fan würmen 384/c	3n magen hig 292/8	Bublinden feigwargen 272/8
Balt nieren webe 386/8	Aharmit ondewen 302/c	feigwaryflußftellen 2/2/6
Lyter harnen 394/c/d	Diarrhora 306/b/307/c	du maßgangs schrinden
Barn hin 413/b	308/8/6/8	278/4/6
Baen verflüssen 413/8	Dysenteria 311/0/312/4	Gie magft auch Blacke By
414/8	Barn verflossen 405/c	zantia beschen.
Blater Apostema 415/b Weibs zeit stellen 426/d	Weibsflußstellen 425/c	Morrettich/UBBreen
Weibszeitstellen 426/d	Schwach kind in mutter leib	Morschaum/spama-maris.
Muter außfallen 441/b/c/d	444/8	Zürhaar außfallen : 40/d
Schwach find unn muter leib	Wasser.	Im augen glid geschwellen
444/6	Burinnenden augen 57/a	2 30/9
Mußgeburthindren 447/a	Mistel affolter/lif Bichin Mis	Bam Siefviride : 30/8
Gebortringeren + 450/C	fiel.	Zugenschweren 6 61/0
3m huffwehe 4.70/a/b	Morballen/Ballæ Marinæ.	* flecten, * 65/6/66/a/b
Sum Dobagra 476/b	Bum fropff 2 362/b	11 Seelen 12 12 71/4
477/6	Morfisch/ussich.	Ban webe see 157/a
Bur Hectica 570/c	Morhirsch/Steinsame/Mi)	Geubren 157/4
Zurand pulner 577/a/b	lium solis warin vnd trucken	Morwasser wo man das nie
Bu Bisem apffel 180/8	Krant.	hat / brauch gesaigenwassere
Dele de Myntho.	Inhigigen nieren 389/c	Infilylaufen 42/6
Buberaiten und nug 657/a	Samen.	Bum splag
Bum haupt wehe 31/b		Zumfuche die 183/4
Fürhaaraoßfallen 41/a	3m Paralyfi 120/c	Magdarmerwaichen 267/c
Schwerenden augen 61/b	Bruch verhüten 252/b	gürspinnengiffe 620/8
Vlasen geschwere 80/d	Bur Wassersucht Tympania	Morzwiffel/Mauszwiffel/
Zum blatspeiben 213/b	358/G	Scylla, Squilla, ertheilt ges
Inn mannsamen verflüffen	Jun nieren 386/c/387/c/d Jur die urgneyen zun nieren	waltig/warmimandzen/ets
	489/A Charles	lichen im britten grad / vnnd
Tre fri smann and	Bum grieß 369/c/397/8	tructenim andren.
Saltem magen 290/b/291/c	399/6/6/6/6/400/6	Surt die argney gum haupt
292/8	401/4/5/0/403/8	36 Deter arrive and
Rhur mie undemen 301/b	Burbarnwend 408/8/411/8	Sürhaar außfallen 40/8
Lienteria 20A/C	Weibs zeit fürdren '420/4	Transaction of the second of t
Dysenteria 214/0/216/2	Zurglaichsuche 464/c	Jum grind 44/c
Zum fahunger 327/b	Bur huffwehe	Bum bart wachsen 98/c
Fan würmen 383/8	Jumaussag 515/6	
Sum eyter harnen 394/8	Waster.	3m Paralysi 120/b
Farn verflüssen 44/8	30m wafferbruch 248/c	Bu fallender fucht 131/8
Blater Apostema 415/b	Jum grieß 396/b/397/6	e: 132/4/133/4
Muter außfallen 431/0	400/2	Bu verlornem toften 144/a guträger gungen 145/a
Grandation Co. h	Morfrebs/ zun augen nebe	Halfweheaußhin 165/8
# 171 /Pobe and I	Lett	3 mm Lohot de Scylla 200/b
2 man manual 6 7/0 Y	In Wielandolia 367/8	The manufacture for the land
- Theremon Tonner	In wütends hundbig 612/6	Kurbruftende 200/c
Gov. de Myrtho:	244 1444 2164	fürt die gryney zur bruft
2nhinging	Mormuschlen von offreen	224/0
Im gomen gefchwellen 138/6	and der gleichen/ seind falt	Grercft Lung vnnd Bruft
Anna Balahmenen 138/ (	vnd anziehend.	225/8
		L 4

Bur foloffe

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Fürgifft 602/4/6 Sür gerunner Millich gifft
sichlangen giffe 618/6
Bur Latwerg de Galamintha
3011 Gyrup de Calamintha
670/6
Bum Spr. de Prassio 673/C Bun Species de Galamintha
67516
De Galanga 676/C De Xyl o aloe 679/C
Latwerg und Zehtlen de
Calamintha. Beraiten und nug : 642/6
3n faltein flechen 304/b
In kaltein flechen : 194/b Zur schwindsucht 223/d
Wermer die bruft 11 125/8
Rhurvon magen vnd leber
3m voluft gut effen 296/b
Bur Diarrhora 307/c/310/a/b
Bufalter leber 342/c
Jungrimen 374/b/c/d
Bur huffwehe 469/6
Sir, de Calamineha.
Darzu fomend dreperley Cas lamintha, 30 beratten und
. tunt 212/C/670/b
In angen fiften 66/c
Zum feuchen 205/8
Zurschwindsuckt 223/d Zurschwindsukeit 264/d
Bu hartem schlinden 281/d
In magen blaften 325/b
Bun würmen 381/4 Balt nieren wehe 386/b
Zumgrieß 397/c
Weibszeitfürdren 420/b Sur Phiegma 342/a/b
Int virlust zu effen 552/d
Bachmüng. Fischmüng/Bozemüng/Was
fermunt / Mentha aqua/
tica, Sylimbria warm vnd tructen im deitten grad.
In faltein fenchten haupt
34/a Bum obren faufen 2 51/8
Sum zittren : 200/8
Sum gomen mandlen i38/c

W.	
n harten brüften	180/0
Sum hofer Co	11 x8g/C
zu altem huften Rauchen im Fenchen	200/C
Rauchen im fenchen	203/1
zurschwindsucht	-
Sterde das berg	227/C
3m berg sittren with	
Zu aufalt in cleur 🐡	₹296/€
Bum belchen	333.0
Makgang würm	384/0
Zun harnwende ' Weibe zeit fürdren	412/4
meine Zeit latotelt	420/D/C
429/6/2	THE STATE OF THE S
Muter gewechs Mo	12 438/D
Sowach find inn m	mier feid
Cod find treiben	ca handh
Bum Remselen	449/ <b>\$</b> . 456/ <b>b</b>
Zum Podagra	478/4
2nm enllea	470/6 616/C
Bum Maferan ble	
Bun Spe.de Xylo al	00 670/2
Brunnen fre	
Wirdt auch unberd	p.
nen gerechnet/b	ic of ithis
Breg.	ecnán niz
and the same of th	2
Balfam műr	tig.
Brausemung/Gar	
Depmenten / M Mintha, warm v	
ten / tructen in	
grad. Woalle	in Mines
geschriben/wird	
flich diese/oder	hie Actors
mung verftande	n.
1_14	
Staut vnd Sc	
Bu falrem paupiro	che 31/0
30 angen blatern	13
Du augen blatern	€ 39/E
Mugfen in it.	4. 27. 1 <b>95/29</b> .
Erucenet das pien	85/6
Bum gittren : (1)	100 39/C
30m Paralyli	3157/b/c
Runderfrummer	122/4
123/6	*****
Bu fallender fuche	130/8
0 - 10-	2'
Ruftinckenbem ael	iem 129/0
Bu faulen ganen	153/8
Safaulen ganen .	v= 155/8
Bu faltem Cathari	- 8 1374/D
-172/6 st-	4+-78-6
Bum vberfluß & mi	illich 179/&
Erftocttemilliq	180/b
Erharte bruft.	180/6
Zum boter	185/c/3
L in	Busti

2006	
Same Between the anglishad to	
30m feuchen 203/6/204/8	
Weibiglid schrinden 255/b	
Mannlichaie verflüssen 258/4	
Afterbarms erwaichen 267/b	
Bu bartem fchlinden - 281/d	
Bu taltem magen 3 289/0	
290/8/291/9/5/0/292/8/	
- Big 6 293/0	
Deluftzu effen 296/c	
Brawenab der fpeiß 197/C	
Hir undewen 30 299/4/c	
Rhur mit undewen 301/b	
, qos/C	
Bu perderbtem magen 30x/&	
3um Syr, de Mentha 312/0	
Bur Rhur Dysenteria 312/8	
e 1.319. Date the week describe	
Bulindrungen 319/8	
Bufalter leber 343/a	20
Bum milg erharten 1349/¢	Hj-
Zinder grimen. 2 2 1979/b	4
Bun würmen 381/0/382/C	
282/h/284/c/ð	
Zun nieren Apostema 392/a	
Barn verflieffen 405/d	
Zurharnwende 410/4	
Deibe seit ftellen 426/8	
Entpfencinus fürdre 439/8	
Schwach find inn muter leib	
444/6	
Bur mischtiges geberen	
4.49/4/C	
Codfind treiben 449/4	
Beraitung gur geburt 449/a	
Burhuffcrehe 466/c/469/b	
Bum Dodagra 478/a/d	-
Buschaffblatern 487/d	
Jun Randen 490/b	
Sun Frangosen 200307/c	
Bum Auffan 115 2 317/0	
Bumfleisch fawlen s24/c/d	
Sum fieber Ephemera 548 b	
Caglichem 563/6	
In vergifftem lufft 775/b	
Bu bisem apffel 579/0/580/4	
In pestilent	
Somann fich francheit ers	
hollet 196. b	
für wilkich glifft and 608/b	
Bum balfam dle 623/b	
Bulebenden waffern 630/b/c Bun Spec.de Galanga 676/c	
Distributed and a 44%	
De zylo alpes.	
Berg Müngen,	
4. D 4 mind a total	

Life Wolgemüt,

* Kosmänken ****	. क्यं
Waldmüngen/ wildemüne	A 18
gen Mentastrum heiß im	Qui
dritten / tructen im ans	3m
drengrad	
Vlasen schweren 2000 80/C	300
Chren faufen 2 90/c/91/b/	- I
Character 90/c/91/0/	3n
schweren 93/6 Würmen 94/8	2
wurmen 94/0	3n
Bu verfalnem gehore 96/0	Dn
Mund erfrumen 112/c/123/6	
Jum schlag Apoplexik 135/C	Für
Zungen froschlin-146/4	Rh
Bum san wehe : 1 1 151/0	Rh
Bu fawlen genen > 154/b	3n
3um Cathara 19 month (168/b	30
Sum hofer 18c/b/b	ි විශා
Jum hofer 185/b/b Oatharr mit huften 18196/8	ੈ ਤੋਂ ui
Baltem huften no. 3199/a/b	. Ge
3um Lohor lano atta 200/6	3n
Zu verakem husten z 200/5	Sů
Zum feuchen 203/b/204/d	2
306/C18/12 85 4 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	
Bur Lungen fücht 218/b	30
gum Mabel bruch : 1847/6,	المراد
Zur fruchtbarkait 2 264/b	, Bri
Zu felenn met den	ិ ឱ្យពា
Bu faltem magen 291/c	्रे हैंगा
3nm 3wang 1 4 1 222/4	3u
Bu magen blaften + 325/b	301
320/0/-00	30
Gun deladen 3331c/o	Für
Bum heichen 333/c/d Bun grimen 371/c/	We
3/4/0/0/0	84
Bur latwerg de Baccie laurt	i [4
374/	Şûr
Sun wurmen 381/4/364/0	301
Bun würmen 381/4/384/0 Bun Vlieren 387/6 Apostema 392/4	
Contract Continue 44 /h/h	THEF.
Weibezeitfürdren 419/b/d 421/b/422/a/423/d	21116
	Mut
3un Trocide Myrrha 41/b	Ma
_	dre
Müter wehe 433/c	and
Farglid sucht 464/b	28
Schwaiß fürdren 534/a	201
Zum aussay 516/c	3u
Bum fleber Ephemera 5 48/b	3
In bosem lufe 575/b	m
Sür Vlater gifft 618/8	
Bum Syrup de Calamintha	
670/6	20
Dek de Mentha,	en
Inberaften und nun 627/4	
Bum millich vberfing 179/8	
Baltem magen 199/c/201/d	
Bur Rhurr mit undewen	X

304€

Sowachlind in Mitterkill 144/0 w/40/0/10 cmm n steschwulften 292/6 verholen von fiebre 3 410. Syride Mentha. valerlay zumachen vnnd mannflamen verflieffen 57/C Paltem magen 286/a/b luft zu effen 296/6 r vnderben of Lienteria 305/4 308/0 or Dyarrhora magen bläften 225/b flinckendem athem 334/c 332, 6/6/8 m helden m grimen 373/4 lust der schwanger 442/6 ronlust zaessen ... 552/d Wasser von alten. rinnenden augen 57/4 rngittern auß hit 232/b uch verhüten 253/4 rfruditbare" m magen 251 b/294/b verstoptem leib magen blaften würmen 384/€ fteinwachfen ! 397/6 ibzeit fürdren 423/0 broad find in muter leib 44/C ronzeitige geberen 447/c ralidinat 464/ Berbotten. es deschwangeren 441/8 erfraut/ Matron, Metra, uricaria/ warm im ans en trucken bif anfang bes dren grads. Wimen, frant/faffe. m hofer - 36 Just 186/B r feuchtbare 261/6/0 264/a/b/c eibe zeit fürbren. 3. 419/8 420/b/d/422/ 4/c/423/b Stellen 426/b/d im weiffeglicht 428/a/b/d luter aufffteigen - 430/e Mußfallen ... 431/C Brebe 437/4/0/6/658/0 Gewechs Mola - 439/4 Schwach find in mitter leib

**Zuth** 

Narden und was difen betriffe

lif Spice narbi.

Zun brüchen - 249/C/250/b

. 25VD

Geruch / 30 bledem geficht

Burlane

75/0

## Das erst Register!

23	35	98.
Bur Lingen 209/6/8	Bur Lauffuche 42/8	3m vnluft zum'effen 296/@
Fur fruchtbarkeit 439/6	Bu Criffrant maffer 48/b	Im grawen ab der fpelß
Surfiguitont ters	Bur Angen rote : 58/6	297/6
Bum fcwaiß in Deftileng	flecten es of d	für undewen 199/C
587/0	Muden 68 b/69/8	Rhur mie pndewen 301/b
Birfcblangengifft 615/b		Bun Troc, de Olibano 302/c -
Bulebendige wassern 639/0	Seelen 71/4	
Essig.	Zu bledem gesicht 73/b	Bur Ahur Dysenteria 312/6
In Destileng zeiten 179/c	76/0/77/0/6	Bur Miuz Citoniorum 313/b
587/ð/588/ð	Zurschnuppen 83/4	318/E
	Su verlornem geruch	gum purgierenden bachen
Wasser.	86 10 0/87/6	3mber 318/8
In on mathten 231/6	Bum obren faufen 91/c	Leid verstöpsfung 319/6
Inerhartem Mily 365/6	Leffnerschrinden 98'6	Zumagen wind 325/c/d
Wein.	3ur Pomada falb 98/4	726,0/0
	Bur gedachtnus . 6/ 100/C	Dhlegma 327/C
	101/4/0	3nm heithen 333/b/c/334/4
4,000	Bum schwindel 10 404/4	Jum bundehunger 335/8
Raltem Magen 289/6	Letificans 111/C	Im Kühunger 337/6
Sam Godten breffen 294/8	Bur vnstnnige Melancholia	Zu falfer Leber 343/6
Au Magenblästen 325/8		
Bur Geelsucht 351/c	111/c/d/112/a/b	
Waffer fucht Afcite 355/b	30m Diamargarkon 116/0	3011 Grimen 373/6/375/6
Zam Mily 421/6	Bum gittren 100 2 116/8	Sun würmen 382/b/c
Weibs zeit fürdren 421/b	อื่นm Paralyนี ระห/c/เเช/ช	383/8
Fürgifft 601/8	119/4	Ralten Vieren 386/6
Sur schlangten giffe 615 b	Bum Hippobaliamo 120/0	Bur Morrettich latwerg
Camprallem dargu Betonis	Bum Brampff O a 125/6	400 0 000000000000000000000000000000000
en wein geraten wird,	Zumnachttiutten 127/6	Bum gries 401/8/402/6
	Bu fallender fucht 131/b	Weibegeit fardren 420/c
Burger.	133/6	Stellen 427/6
zumachen und nug . 632/b	Auffinckenbem athe 139/b/c	Muter aufffleigen 429/b
Zurtobsücht 🚆 🗽 🕆 107/C	Buschwererzungen 145/b	Entpfahen fürdren 439/0
Zum zan wehe	Bum ganwebe 153/4	440/6
Bu aller bruft enge 209/8	Bufaulen gannen 254/b	Den schwangren 442/a
Zur schwindsucht 1 213/c	3mm Catharr 170/4/b/c/d	. Bu wolriechenden benden
Su faltem magen 3 288/c	174'0	456/C - 10 20 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
für Godbrennen 294/d	Bum Diapenidio : 196/0	Bur glaichfuche 464/e
Bujeder wassersucht 357/b	Sum feuchen 204/6	Bur hufffucht 467/8/469/8
Buhartem Milg 365/c	205/4/209/4	
Zun Würmen 482/d		Zum grün pflasser 1456/c
Zum Stein 401/b		Bun alsen schäden: 19496/C
Bu felter muter 439/b	In omnachten 230/b/c	Fun Frangosen 504/#
Bu falten francheiten 5 42/0	231/8/b/316/8	Fur Phlegma 541/d/542/b
In Pestileng 595/d	In onmacht balfam 231/b	Machendlust zu effen 552/0
	Bum hern sittren 233/0	Bu tonigicher falben 552/8
Widerstet der trunckenheie	236/ C/237/ b/C/238/b	In fiebren 552/0/553/@
597/6	Zun Speeide Gemmia 239/0	Erbollenden von fiebren
Für Gifft Coi/d	Mehrend mannheie 259/c	354/8
Sürschlangen gifft Gis/b	gum Dialatyrion 159/0	Bum täglichen fiebet 563/e
Diegelen gewürk/Charioe	Bur fruchtbarkais 43.002/8	Bur Hectica 569/0/570/4
phylli.	263/b/c/264/d/265/a/b	In vergifftem luffe \$75/8
Engel füßbereiten / 9/C	Bum feigwargfluß 271/b	Zom rauchwerch 775/8
Mit senet fleden 12/0	Suhart schlinden 281/8	576/ 4/b/c/ 577/ a/b
Bu faltem hanptwehe 31/0	Ju faltem magen: 286/4/b	a STAIC . And the men
32/6/33/8/34/6/8.	286, b/c/d/287/a/b/288/b	Zueim Rofen maffer 576/8
Fur Latwerg View 41/8	291/4/0/6/292/4	Bufectlen er mantefffe
Sueim bauptwein 37/b	Bum Aromatico 186/c/b	Bumehrley in Defilleng geit
Bu eim Bisen apffel 33/c	Zumagen futern 287/6	579/d/580/8/b/c/d/581/e
. Bur haupt feiffen 17 14/a	288/ 6/ b/ 289/ b/	582/ 8/ b/583/b/584/b/a
Bom Vliefen War Bar 1961C	200/6/0/6/0.	\$85/0/C
1	40,0,0,0,0	Dent.
		<b>型を開</b>

Berbotten.

Wer gut gan behalten will 157/0 Den hofrigen

Madjend geren huften 197/b Onzeittig machend ichweren 202/6/204/0 3m Miligerharten 🧼 365/4 373/0 Machtgrimen Bigigen Nieren : 184, 388/C

Messel/Verica die taube od 100s te ist warmim andren vnnd sucten/wie alle antre.

Wlumen. 428 5 In weissem gesicht. Kraut vnd Saffe.

Auff die haut geribe n mache geschwalst Bumnafen bluten 83/8/85/& Bun ohren wurmen 94/4 Sum Paralyli 120/C/121/6 San festigen ... 155/6/0 192/4/194/6 Bumftechen . Bur bruff enge 209/€ Bu magen wind 226/b 402/4 Zum grieß Zum schwinden 472/0 478/0 Zum Dodagra 🖰

Zu wütendem hundbiß 613/C Samen.

Daß zan leicht außfalle 156/C Bum flechen Zom huften 199/6/200/6 Bum feuchen 205/8/207/4 Bun Troc.de Sulphure 208/6 Bu aller bruft enge 📜 209/6 259/0 Mannheit mehren Zurfruchtbare 263/4/265/4 Bur wassersucht Ascite 355/ 357/6 Tympanite In niere verftopffung 287/0 02 402/b Zum grieß Weibs zeit fürdreit 422/8 426/4 Mindren . Zur huffwehe 467/C Su freffenden Herpete 500/C Fum Bilfen gifft 603/0 608/D Zum wüterich gifft Waller.

Zur schwindsucht 224/0 Bu watendem hundbiß 613/C Wurk.

- 38/0 Baar zu ferben . Zu ohien wormen 94/0 Zum Pa

431/C

 $\mathfrak{M}$ Den erholenden in Pefilleng Zunil geeffen machend durft 595/6 Bum Acterman 622/b/c/b 347/4 Jum Balfam dle 🕒 623/C Bum Claret 3 624/C/D 624/0 Bum Gippocras 625/0 Mitzucker oberzogen 626/d Bu gutem bachen Imber Bur Amarellatwergen 627/C Mannstrew wary bestecten Lingemacht nuß bestecken 632/6 Bu eingemachten Quitten 634/4/635/0 Bu lebendigen wassern 638, d 639/a/b/c/640/b Zum wolriechendem waffer 640/0 Bu frepfleit 641/¢ 643/b/c/b Zu Lezelten Zum Meth Zum Vegelen ble 650/0 557/0 3um Rhabarbaro de 658/a Bun Spec. de ambra 674/0 De anthus : . . 675/4 De cymino £ 676/0 678/C De galanga 679/¢ Dexylo alo Berchtolde 😘 680/4 681/4 Bu trieten Bum Morolfwein 688/0 Kum Zitwanwein 690/0 Bletter. Instatfoly zubrauche 287/8 674 Meaclen mutter/Antophylli. Zusanfleischschweren 150/b Wermetdas berg 🤼 227/C Bullagen wind 325/0 30 beraiten 657/8 46/0 Zin Baliam stat 45/0 Birnichal bruch 291/0 In faltem magen Müter aufflieigen 429/C Speciond Zeitlen. Aromaticum Charyophylla tum za bergiten vnd nug

6 675/6

Zu faltem magen

Magen Melancholia 328/a

Stil.

Bur rhur Dylenteria ."

Negelenwurk/lig Benedicts Neruen/weißgeader der thier seindhart dewigt 171/b In faltem Catharr A 171/b In feigblatern 275/€ 3m finger erftarren 458/4 Respelen die frucht / Mespila find falter anziehender fraft. Bletter. Sam angen fcweren 64/C Bur mundfewlen 137/0 Zan feftigen 155:0/6 Im erweiche des maßgangs 267/C Burrhur mit vndewen joi/c Dysenteria. 222/0 3m swang 👵 Barn verfloffen 406/0 427/0 Weibsfluß stellen 🖔 Muter fencten 432/b Frucht und Safft. Vlasen blutstellen 83/d/84/b San ohren warmen 94'6 Barmandfealin " 137/6 San festigen Sum blurspeiben 155/6/0 211/0 263/0 Bur fruchtbarteit 263/d Vlitgar zeitig zum undewen 200/0 mit Ahur 304/C Khur Lienteria Rhur von mage/leber 309/b Dyfenteria. 313/0/314/0 Bum Quitten fprop . 313/0 313/6 sum Spr. de Myrtho Bum magen gefdwer 331/4 Zur nieren his 388/€ Zum Agrest 622/6 Zum folehen Compft 636/0 Rinden. Dom baum find Palt vnd ans ziehend: Bum san festigen 🦈 155/c Bur fruchtbare Zu maßgang Vieruen ere maichen! 267/C Bublinden feigwargen 272/4 für undewen 298/0 Ondewen mitrhur 300/6 314/0

Samen oder fiein.

286/b

3m/c |

572
Sum Paralyli Lo/b
Bum gungen frofdlin 146/4
Jum gan webe 4 1132/0
Sum vbergan 1800 157/4
Bur beyferin 160/4
Bur wafferfucht Alcice 355/0
Barn verflossen 406/b Wende 408/b
Wende 408/0 Weibs zeit fürdren 422/0
Zum schwinden 472/0
Weruen erharten 536/C
Durgiert Phlegma 542/4
Dichs puluer/lif Galmeiflug.
Messoury die schward/Christ
wurt / Lauffraut / Hellebo
eus, Veratrum niger beiß und
erucken im dritten grad,
Bleibt drey jar gut 6/b
Difer auch des weissenist/ wo ma fan abzu stehe u/c
Sein fraffe vnnd bereitung
Fi/C
Bum niefen 351c
In pillulen/graw haar hine
bern 39/C
Sur lauffucht 42/0
Fum grind 43/0/44/0-
Sur solumbe eliciandone
Sum undewe in ichlafffucht
112/0
Zum erftannen 🔭 113/4
Ju fallender sucht 130/a
Zum fropff 162/b
Just stechen 192/b
Summily 363/0
Sun Pill, Inda magun 363/0
Sur Melancholia 268/a/h
Meiniat das blut at 260/a
Weibs zeit furdren A10/c
425/0
Cod find treiber 448/8
Sum schaden brane 503/b
South transpolen is south
In Inflatigue of erg stol
0/515/0
Purgiert Phlegma 542/4
It gifft und art 606/0
Weisse Rieswurg.
Il hisia va tructen im boie
sen grad / oder / vmb ein halben grad minder,
Sein fraffe unnd bereitung
- 1/c
30m miefen 35/8/c

Baar ferben 38/0
Leuß vertreiben 42/4
Jum grind 44/0
Sum haupt reinigen 83/6
Bur schnuder 83/6
Bum ohren faufen 90/0
Schweren 93/0
Warmen 94/0
Bur unsinnige Melancholia
· In/b=
Bu fallender fucht 131/b/132/
Jum schlag 135/c(a
Zu argen zänen . 151/c
Das gan leicht nußfallend
156/c
Zum pbergan 136/0
Sum fropff 1 18 162/b
Machthalswebe 163/0
In onmacht 228/0
Rofena der offnen 273/b
Zumgries 397/6
Weibs zeit fürdren 422/4
Muter auffsteigen 429/a
Webe 14 433/4
Nach webe stellen 453/b
Bun flecten mafen : 526/6
Durgiert Phlegma 542/4
du vierräglichen fieber 565/
Ift gifft und jrare 606/0(8
zu wütendehundbiß 414/b
Derbotten.
werpotten.
Welchenter no 606/b
Nitrum ein frembe Galy/für
Canthariden gifft 611/4
Rudlen/liß Gerelen.
Numerbum/lis Braffemeel,
Nug/ Welfde nug. / Nux Inc.
glans, wo on gufar Ruff ges
Prive/ilt dise demeint/find
eruces in eriter / warm in
andern grad.
Im leffiz erschrinden om to
Mit schal und als zum berez
gefpert 123 10 239/b
Sletter.
Zn Gingfanhan C.C.
Zustinckenden füssen 461/4
Erhaltend Byren pnd tluß
lang (? 13) 618/6
Wille.
Fur taubheit 96/c
Sulever rour 206/2
Jurdert weibe zeit 411/h
Eingemacht.
Wiedem gu thun fey 631/6
Sardungen a car ne 109/9
Junean Min an annual 309/8
Innereglid wermen 109/6
1 1 ~ ~

26	
Bu faltem magen 298/6	
Bu falter leber & 242/0	
Milig erharten 365/E	'n.
Vlieren birs 388/c/o	
Reren.	
Zum hundshunger 335/b Bigigen nieren 15 495/4	
Buffwebe 466/c	
Bu mehrley in Pestilen 574/	4
c/0/579/4/582/b/583/4/b/	
d/585/b/586/c	
Für gifft 602/c 3u wütende hundbiß 613/d	
Su wutenoe gunovik 613/0	
Bur (dlangen gifft 2 618/c	
Dele.	
Zumachen 657/b	
Gelb haar machen 38/0	
Schwartz ferben 39/a	
Sam dring 4418	
Augen mucken 68/6	-
Whren faulen 2 00/C	
3um Paralyss 10/b	
Bur fcwindfucht 222/B	
Seigwarn fluß ftellen 270/0	
Offnen 272/0	
Surbarn wende 412/2	
Muter auffiteigen 429/6	1
Far mißgeburt 447/8	•
Suffwebe: 100 de 466/0	
Surneiß machen 638/c	
Sattel	
Sattel.	
Sattel. Ift das holy fo zwischem tee	
Sattel. Ift das holy so zwischem tee ren steckt.	
Sattel. Ift das holy so zwischem tee ren stecke. Wriss fluß stellen 422/de	,
Sattel.  Ift das holy fo zwischem tee ren steckt.  Wriss fluß stellen 425/0  Im jucken der haut 488/c	,
Sattel.  Ift das holy so zwischem tee ren stecke.  Wriss fluß stellen 425/0-3m jucken der haut 488/c  Schalen.	,
Sattel.  Ist das holy so zwischem teer teefte.  Wriss fluß stellen 425/6.  Im jucten der haut 488/c  Schalen.  Schüpelen/milsen im baar	,
Sattel.  Ift das holy so zwischem teeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/6.  Im sucken der haut 488/c  Schalen.  Schüpelen/milsen im haar  41/6	
Sattel.  Ift das holy so zwischem tee ren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schüpelen/millen im haar  41/6  Zepflinasfallen 442/6	
Sattel.  Ist das holy so zwischem tee ren steckt.  Wriss fluß stellen 425/0-  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen im haar  41/6  Jepstin abfallen 142/4  Schelsten und Safte.	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren steckt.  Wriss fluß stellen 425/0-3m sucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diacaridion.	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/0-  Im sucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten im haar  41/6  Schelsten und Safft.  Robnucum Diagaridion.  Bu bereiten	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren steckt.  Wriss fluß stellen 425/0-  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schülen/milsen im haar  41/8  Zepflinasfallen 42/6  Schelffen und Safft.  Robnucum Diagaridion.  Bu bereiten 140/c  Baar schwarz fersten 20/c	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren steckt.  Wriss fluß stellen 425/0-  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schülen/milsen im haar  41/8  Zepflinasfallen 42/6  Schelffen und Safft.  Robnucum Diagaridion.  Bu bereiten 140/c  Baar schwarz fersten 20/c	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schüpelen/milsen im haar 41/s.  Sepstin abfallen 42/s.  Schelssen wid Safft.  Robnucum Diagardion.  Bu bereiten 140/c.  Baar schwarz fersen 39/a.  Ohren würmen 94/s.  Ilandel vand somen 39/s.	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schüpelen/milsen im haar 41/s.  Sepstin abfallen 42/s.  Schelsten und Sasst.  Robnucum Diagardion.  Bu bereiten 140/c.  Baar schwarz fersen 39/a.  Ohren würmen 94/s.  Ulandel und gomen ges	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss sluß stellen 425/6.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Sasse.  Robnucum Diacaridion.  Tu bereiten 140/c  Saar schwarz ferben 39/a  Ohren würmen 94/a  Mandel und gomen geoschwusse.  Sum Robnucum	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/6.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten im haar  41/6  Jepstin abfallen  42/6  Sepstin abfallen  44/6  Sepstin abfallen  44/6  Subreiten  Jao/c  Baar schwarz ferden 39/a  Ohren würmen  94/6  Mandel vand gomen ges  schwulst  Jung gentin absallen  38/c  Jung gentin absallen  44/6  Jung gent	
Sattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diacaridion.  In sereiten 140/c  Saar schwarz fersen 39/a  Obren würmen 94/a  Wiandel und gomen ges  schwist 138/c  Im zepstin abfallen 44/d  Truckne zung sendren 140/c  Truckne zung sendren 140/c  Truckne zung sendren 140/c	
Sattel.  Ift das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diagardion.  It bereiten 140/c  Baar schwarz ferben 39/a  Ohren würmen 94/a  Andel und gomen ges  schwulst 138/c  Jum Robnucum affallen 141/d  Truckne zung seuchten 145/c  Jum halswebe 164/8/	
Sattel.  Ift das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diacarddion.  It bereiten 140/e  Baar schwarz fersen 39/a  Ohren würmen 94/a  Andel und gomen ges  schwulst 138/c  Jum Robnucum  Inabel und gomen ges  schwulst 138/c  Jum Robnucum 44/6  Truckne zung seuchten 145/c  Jum balswebe 164/8/	
Sattel.  Ist das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriße fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diacarddion.  It bereiten 140/c.  Saar schwarz ferben 39/a.  When wurmen 94/a.  Wandel und gomen geeren 138/c.  Im zepstin abfallen 141/d.	
Sattel.  Ist das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriße fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Safft.  Robnucum Diacarddion.  It bereiten 140/c.  Saar schwarz ferben 39/a.  When wurmen 94/a.  Wandel und gomen geeren 138/c.  Im zepstin abfallen 141/d.	
Gattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten im haar 41/6  Jepstin absallen 142/6  Sepstin absallen 140/c.  Robnucum Diacaridion.  Bu bereiten 140/c.  Baar schwarz ferden 39/a  Ohren würmen 94/6  Wiandel vand gomen ges schwusst 138/c.  Im zepstin absallen 141/d.  I	
Gattel.  Ist das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/6.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten im haar  41/6  Jepstin absallen 142/6  Schelsten wod Safft.  Robnucum Diacaridion.  Bu bereiten 140/c  Baar schwarz ferden 39/a  Ohren würmen 94/6  Wiandel vand gomen ges schwusst 138/c  Jum Robnucum 128/c  Jum Robnucum 145/c  Jum Robnucum 145/c  Jum Balßwebe 164/6/  Jum balßwebe 164/6/  Jum Catharr mit husse 196/o  Jun vanatürlicher his 532/o  Wasser	
Sattel.  Ist das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten wilden im haar 41/s.  Schelsten und Sasse.  Robnucum Diacaridion.  In sereiten 140/c.  Baar schwarz fersen 39/a  Obren würmen 94/a  Wiandel vand gomen ges schwusst 138/c.  Im zepstin abfallen 141/s.  Im sepstin absallen 145/c.  Im balbwebe 164/s/  Im Catharr mit haste 196/s.  In vanatürlicher hitz 532/d.  Wasser.  Auß nußteren den Destilen.	
Sattel.  Ist das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten wilden im haar 41/s.  Schelsten und Sasse.  Robnucum Diacaridion.  In sereiten 140/c.  Baar schwarz fersen 39/a  Obren würmen 94/a  Wiandel vand gomen ges schwusst 138/c.  Im zepstin abfallen 141/s.  Im sepstin absallen 145/c.  Im balbwebe 164/s/  Im Catharr mit haste 196/s.  In vanatürlicher hitz 532/d.  Wasser.  Auß nußteren den Destilen.	
Sattel.  Ift das holy so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß skellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelffen und Sasst.  Robnucum Diagardion.  It bereiten 140/c  Baar schwarz sersen 39/a  Ohren würmen 94/a  Mandel und gomen geschungs sung seuchten 145/c  Im zepslin abfallen 141/d  Truckne zung seuchten 145/c  Jun halßwebe 164/8/  In Cathair mit huste 196/d  In Cathair mit huste 196/d  In Cathair mit huste 196/d  In wanatürlicher his 532/d	
Sattel.  Ist das holtz so zwischem keeren stecke.  Wriss fluß stellen 425/d.  Im jucken der haut 488/c.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schalen.  Schelsten wilden im haar 41/s.  Schelsten und Sasse.  Robnucum Diacaridion.  In sereiten 140/c.  Baar schwarz fersen 39/a  Obren würmen 94/a  Wiandel vand gomen ges schwusst 138/c.  Im zepstin abfallen 141/s.  Im sepstin absallen 145/c.  Im balbwebe 164/s/  Im Catharr mit haste 196/s.  In vanatürlicher hitz 532/d.  Wasser.  Auß nußteren den Destilen.	

Sukaltem magen 198/a Für grawenab effen 197/c

3u lindrungen 318/4/319/6/d

Zum magen 327/c/328/4

Balte verstopffung 342/6

335/0

339/0

Im hundshunger

321/0

332/4

In leber bic

Zumdurft 1000	348/4
Zum mily 360	10/361/4
362/0/363/0	
Bur Melancholia	367/0
In harn hir	412/6
Entpfaben fürdren	429/0
440/4 3555	
Bu geluft der Schi	mandrett
442/0	
Bu findeblatern	487/4
Bum wilden fewr	. 493/0
gum aussas 21	2/5/515/0
516/4 2	-1-1-7-71-
Zum wundtranck	v.6523/4
3m fieber Causon	500/4
Sur Hectica (1)	569/b
In Bisemapffel	180/h/0
In pestilents 58	100/0/0
2000 Hallam Ma	642/6
Jum Balfam dle	623/6
Su guldin maffern	939/ W/30
Bum Borragen fyr	BD:02878
craut/Safft vnnd	blumen.
Bur baunt bir	29/0
3n abermit	105/b/c
Bur vnstnnigen &	Melancho.
lia .	Ja/c/In/d
3m erftarren	1-115/4/b
Zum schlag	130/€
Jum nachttrutten	
Bur fallenden such	t 120/C
Sum stechen :119	ale/las/bis
This frement in the	22016
Zur schwindsucht.	the Contract of
Care Garatan	22716
Bert ftercten In onmachten	200
3n onmagten	230/0
Bermaittren 10 2	32/0/133/0
235/0/236/4/237	7070 Co. A. a'a a 13
für tramren an pr	14cp 239/6
Bur fruchtbarkeit	
265/4	Original.
Im hundshunge	335/0
Bur Melancholia	30 14368/4
Bum milben femt	493/0
3nr fiftel magani	499/0
in aulias .	514/0
~ILIDRIBULL SHIELD	27 pt pices
Bur Hectica	569/b
In Pestilent zeit	en 575/a
581/6/590/6/59	5/b- 3
Sum Gy. de Byza	ntijs 670/4
Don Borrager	1 670/4/0
Saborregum	674/0
	2.7
Sprug	2.012
Tu bereiten vnd i	1111 670/b
Warzu eo gebrai	the wirtibe
fic Borragen C	yrup.
1.7 - 1.1.18111	A E .

Wasser. Inhaupt hit :... Zur Larwerg vite 32/0 Zumschwindel 1 104/4/8 In aberwitz 🧪 Jurvnsinniger Melacholis. 112/4 Zum zittren zo. H. C. z 116/0: Zum nachttrutten 327/6 Bu fallender sucht in 128/61 Bu bigigem stechen 19.0/16/8. Jur (dwindsuche, Antores) auf Jum berg zittren 232/C/O/ 233/6/0/234/016/0/235/6 257.18/6/238/6 Bur fruchtbarteit 262/0 288/4 Baltem magen Jurlebersucht 340/6/341/4 In grossem durst 348/4 349/ Sur Geelsucht 384/€ Zunwürmen! Schwach find in mutter leib 444/4/0 In pageitiger geburt 447,6 für onnaturliche bits 532/2 552/C In ftetem fieber In Destilent \$81/0/585/C 55816/590/210 Ju wütendem hundbiß 613/ Jum Berle wasser 640/4(4 Wein .... Bu Bereiten und nung/ Befich Borragen weine gerit ein Wurs. Ju eim hauptwein: 33/6 In aberwitz 103/6 Sum erstarren 115/6 Bur mundfeulin : 440/0 190/6/192/8 Im stechen Sum feuchen ... 125210/6 Bu erstocktem Blut Tur schwindsucht - 22315 Jum herrz zittren (124 11238/6 Tramren on prach 239/4 Gute fpeif in Pestilents seis 395/0 Zucker. gu Bereiten ond nut 612/0 32/0 gu faltem baupt gum obren faufen 91/5 Inaberwith 105/8 Bur onfinnigen. Melanchoo 190/C Bumftechen 🚈 Benchen auf Cholera 210/C In onmacht Herry Hopffen 233/4/237/4

au faltem

#### Das erfie Regifters

5	S	<b>.</b>
In faltem magen 288/a	für ohren fdmerte . 39/&	3um frampff 124/6
Bur rhur Dylenteria 311/8	In verfalnem gebore 97/4	Jum schlag
Blut reinigen 367/b	Dpium ein frembder Mags	Zum Fropff 162/4
Deibs zeit ftellen: 423/C	faat faft/ falt im vierte grad.	Zum bofer. 3 3 186/c
In zuwil fliffen nach der ges	Sein argen geruch gu neme	Jum stechen 194/4
burt 453/C	11/0	Zum feuchen
In frangosen schmire sos/b	Ist giffe und seinert ' 11/d	Jurt argney zur brust 224/d Zum bruch 245/b/d/246/&
Für vnnatürlich hitz 532/4	603/4/606/4	250/0 4* 14 4* 4*
Branckelabung in his 554/b	Zu rolen salb	Bur fruchtbarteit 364/a
Bur Hectica \$69/4/570/D	Zurhaupthig 17/4/30/6	Magen blaften 3 326/a/c
In vergifftem lufft 582/c/o	Augbrawen frechen 34/a Augen eck schaden 57/a	Geschwere 329/c/8
584/c	Zum Siefalbum 61/a	Bu harrem mily 366/c
Puftilengische Preffrigen	Augen zehren 61/8/0	Sungriffen 374/c
\$90/b/c	Erschweren 64/c	Fur leber larwerg 374/c
Dermeng/liß Agrimon.	Flecten 65/8	Jum grieß 300/b
Dele/liß Baumble.	Seelen 70/0	Weibs zeit fürdren 419/b/c 420/b/421/a/b/422/a/423/d
Delebaum/bletter.	Vlasen bluten 84/a	3ur muter frebs 437/c
Zum grind 44/8	Ohren ichmerg 89/4	Gewechs Mola 437/6/0
Augenschweren 64/c	Saufen 90/4	438/0
Bu ftinckendem athem 139/b	Erschweren 32/8 Zumschlaff 208/b/c/109/a	Tod find treiben 448/8
Zan fleisch bluten 148/8	Zan webe 151/c/152/d/153/b	Affter geburt treiben 452/b
149/8	Was für Opium zu brauch	Jun glaichsuchten 463/d.
Fan festigen 155/d	en fep us3/C	465/0
278/4/C/d	Bu faulen ganen 154/4	Jum huffweh Ilchia 458/b/c
Beiffen im bindren 279/c	Jurgan wurme . 354/d	Glaich erstarren 473/c
Bu findsblatern 487/4	Bu higigem Catharr 173/c	Surt die argneyen zun glies
Dliuen.	Zum busten 200/b	3um bein fanlen 482/b
Bu faltem Cathare 172/4	Im blutspeihen 312/b Su verstocktem blue 215/b	Zurwundsalb 324/a
3m brud) 253/0	Bu verstocttem blue 215/8 Gelegt vnfeusch 257/4	Bur Phlegma 542/a.
Rhur Lienteria 205/C	Seigwart fluß 271/c/d	Jum Balfamol 623/8
Balter leber 344/4	273/C/0/274/4/C/275/b/C	3un Troc.de Myrrha 682/C
Vieren webe 388/d	Bindrens Ipostema 277/c	Pill. de Opopanaco.
Berbotten.	Bucken des affirens 279/c	Frafft 665/b
Im kenchen 2 8 206/b	Bu magen pillulen 289/8	Bum Paralyst 118/b Weibs fruchtbarkeit fürdeen
Den schwangren 441/8	Rhur Diarrhoea 308/c	264/6
Dliven lacken.	Dyscnteria 314/a/b	Muter frebs 437/b
In ohren Apostema 92/4	Zum'heschen 322/c/323/4	Osterlucen/Lange holwurg/
Delmag/liß Magfaat.	Fum mily 353/2/0	Aristolochia longa warm vñ
Depffel/liß Apffel.	Eyter harnen 304/b	tructen im andren / biß in
Dlander das frant Rhododas	Muter Apostema 435/a	dritten grad.
phaes ift warm im anfang	Zum Podagra 477/b/c	Lacca zubereiten 10/e
des dritten / trucken im ans dern grad.	Jucten der haut 488/8	Zum bruch 244/c/245/a/c/d
Surgifft 602/4	Jun Frangosen 508/C	245/6
Sur schlangen giffe 618/c	Jun Troc.de Charabe 682/4	Magen auffftoffen 328/b
Omais das thierlin Pormica	Spobalfamum ift & gerecht Balfam befich difen Vlamen.	Zum mily 365/b
tens ociorespunct 610/p		Creibe geburt 452/b
Sun augen feelen. mi/c	Dpopanacum'ein frembder Gumi/im geschwellen der	Zumerlamen 473/b
Obren schmerk 20/6	augenglider 52/d	In vergiffrem luffe s&/6
Litebre mannheit 260/4	Zur apffel salb 80/C	583/b/584/b
Su vertreiben 610/b	Bu verlornem geruch 87/4	Fargiffe 601/3
Eper.	Jum folag auß fallen mi/a	für schlangengisst 617/d
Vertreibend haar 39/d. Für stechede augbrand 54/c	Mund erfrumen . 134/8	Ditrem feind Aleermuschlen.
In tempeneunstatte beite		M Den bos

# Das erste Register.

6	$\mathcal{P}$	And the state of the state of
Company of the second second	Bun Spec de Gemmis 239/0	Nyle alocs
Den hofrigen verbotte 181/8	Bruch verhütten 252/0	Bun Troc de Berberie 681/0
Schalen.	Bur fruchtbarteit 262/4/0	De camphora 681/a
Jan senbren 357/6	263/c/264/b	DeRolis 683/4
Zifterdarms außfallen 266/d	Bun feigwargen 269/b/271/b	Spec, and feltlen de Xylo
Bum feigwaryftuß 270/c	Zu faltem magten 286/&	Aloes.
Muter außfallen 432/4		Bu bereiten und nut 679/c
Otter das thier Lutra fein ges	291/4/b/286/b/c/d/2901b/6	Bu augen mucken 60/6
Other oas theer Lucra lein ges	291/0/8	Im nachterutten 12 125/8
torrete Leber 3u rhur Diars	3um Diacinamomu 286/b	Bu faltem Catharr 172/8
thæ2 307/4	3um Aromatico 286/c/d	Gery zittren 12 34/236/C
<b>*</b>	Im volustzu effen 296/4	
Pantoffelholis zu erstockter	Sur undewen 299/4/0	V / y V · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
mild 379/5	Bu Gallia moschata 301/0	Bu erbartem milg 365/0
The state of the s	Bu Aliptæ moschatæ 201/8	Sum buffwebe 469/b
Papir/Lib Bappe.	Zurhur Lienteria 305/b/c	Jum Podagra 480/4 -
Pappelen/Liß Bappelen.	Diarrho2a 307/C	Pastnachen/lift rot und gelb
Peradeißholk/Lignum aloes,	Don magen/leber 309/c	Ruben.
Xylo aloes.	Zum Spr. de Mentha 312/0	Paule erben/in Peftileng zeit
Den Aloe waschen 7/4	Bu magen wind 325/0	
Bur Latwerg vitæ 32/0	Dhlegma 327/0	3
Bu faltem haupe 33/c/d	Bum beichen 333/b/c/334/4	Peiffelbeer/lig Erbsich.
Bur haupt feiffen 34/b	Im fühunger 337/4	Penidizueker/liß zucker Pes
fürt die argney zum haupt		nidi.
2fittofemilited anni Annie.		Peoniablumen/ Ronigsblus
36/b. Nugen mucken 68/b		men/Gichrwurg/Benignen
Cittalentin	Jun grimen 373/a/376/b	men/Withtuttigizetigites
69/6/6/0/70/6	Zun würmen 383/c/d/384/c	rhos/Benedictrhos/ Denes
Bublodem gesicht 75/0	Zun grieß 401/8	disch rhos/Pfingstrhos ein
76/9/6/0/77/9	Barn verflisen 405/8/406/4	befant gewechs Paouia iff
Bu verlornem geruch 86/b/c	Weiba zeit fürdren 419/6	etwas anziehen trucken und
8/87/4 Tare & Frager	423/C en 1	messig wermen.
Zum ohren faufen - 91/b/c	Muter aufffteigen 429/b/c	Korn vnd samen.
Bur gedechtnus 100/c	Singer erstarren 458/c	Bu faltem hauptwebe 31/8
Zum schwindel 104/4	Blaidsucht 465/C	für augen muelen 68/b
Sum schlaff 108/0	Bum buffwebe 469/b	Zum schwindel - 104/1
Sur unstinnige Melancholia	3um Dodagra 475/b/479/4	Bum Letificans : 111/C
111/8	Bun frangofen 308/4	Bur vnfinnige Melancholia
Zum zittren 🐪 🦈 116/c/d	Zum auffag \$17/C	THE COUNTY OF THE PARTY OF THE
Zum schlag 💥 😭 😘 18/0	Bur Phlegma 542/b	Zom nachttrutten 126/0
Mund erfrumen 192/c/d	Zur Hectica 569/0	127/6 :
Bu fallender sucht 130/6	Zum ranchmerch 575/0	
131/0/132/0/133/6	3ur Hectica 569/d 3um rauchweret 575/d 576/a/577/a/b/579/c	Su fallender sucht 128/C
Bur Apoplexia 135/C.	Bu Bisenapsfel in bosem	131/a/c/132/a/b/133/b/c/d
Stinckendem athem 130/2	Jufft 579/0/\$80/4/b/c/d	Zum vergicht 129/b
Im zanwehe 153/4	The maked on in malfills all 10	Grimen auß Phlegma 373/6,
Im zanwehe 153/4 252/t	In mehrley in pestilen 581/c	Sun wurmen, 3 381/c/382/6
Smit trobil	. 582/a/b/c/d/583/b/584/a	Bur harnwend 411/d
a Jan B or Carl	585/4	Weibs zeit fürdren 421/8
3um Catharr 169/b/170/b/c	3un Spec, Liberantes 583/8	Muter aufffteigen. 430/C
171/0/176/0	In berg waffern 588/c	Buffwebe 468/b/d/470/b
3um hofer 185/b/186/a	Bur Amarel latwerge 627/C	3um Dodagra 3 477/8
Bum feuchen   204/4/206/C	Bur Quitten larwerg 634/4	Bu Deftileng Confect 584/6
gur bruft enge 209/4	Tu lebendigen wassern 639/	Zum Balfamol 623/6
Sart arney zur bruft 224/0	b/c/640/b	Sugar of the
Das hernfrefftigen 227/c/d	3um Rhebarbaro 81 658/4	The second secon
In onmachten 230/0/231/4	Bun Spec de Ambra 675/4	
216/4	De anthus 675/b	Bu fallender sucht us/d
Bu onmacht Balfam 231/b/c	Degalanga 676/b	133/C · *
Bern sittren 233/0/234/4/0	Neré 677/0	Spec, de Pæonía.
236/6/0/237/0	Dianhodon 678/C	3m vergiche 129/6
		Wasser.

#### Das erfte Register

<b></b> ;	S 35 8	<b>30</b> (0)
to equal con . Com	Zu nachtaugen 78/6	Waster.
Waster.	3m Catharr 171/8/172/8	Bu leber Zipoltema 1 345/6
The anden mucten 68/6	In mangel an mild 178/b	Bur geelfucht 349/0
3m vergicht 128/0/129/C	Zu verstoefter mild 179/b	Bum grieß 402/4/6/652/b
In fallender sucht 130/b	Zum hofer 185/c/d	Sum Dodagra 480/6
133/C	Wo man stechens forgt 193/0	Wurs.
3m buffwebe 467/8	Im tenden 201/8	Bleibtein Jar 3 3000 6/8
Wein.	Lungen Empyema 818/4	3um Oxymel Scyllino 36/0
Mucten vorn augen 68/6	Bergsittren 238/b	In mangelan mild 178/6
In fallender fucht : \$3/C	Zum bruch 253/6	Bum stechen 189/b/c/193/d
Wurg.	Im grawen ob der fpeiß	194/6 MA MARIE MONEY
In haupt hig gro x 30/4	297/6	Bum feuchen 207/b
Surt argney gu baupt 36/a/b	3ur lebersucht 339/4/0/343/c	Zur lungensucht 218/4
Sur augen mucten 468/b	Zu wassersucht 358/C	Berg gittren 238/6
Zum Paralyli us/4/0	364/C	Zurrhur Diarrhora 306/0
Zum nachtrutten	Bu kaltem Vlieren 386/a/b	Soly we say the solution of the
	Fare argney zun niere 389/a	Bur lindrung 319/8
aufallender fucht : 19 14/6	Zu hinigen nieren 389/6	Burmagen Phlegma 327/b
	Apostema 392/4	Melancholia 318/4
131/4/132/4/b/133/b/c		Bundshunger 328/4
Zum feuchen 207/b	Jum grieß 397/a/b 397/a/b 20/4	Zurlebersucht 339/4/342/b
Sum lenden 207/b Sum Loh, de Passulis 207/b	422/b/424/a	
Bur harnwende del 409/d	Bur buffwebe 10 466/C	344/a/346/d 346/b
Buter aufffreigen 430/6	Zum frebs	
fingererstarren 458/0	Zur Phlegma 541/5/42/b	
	Bun febern Ephemera 548/b	Mark The Control of t
3ur huffwehe lichte 467/d	Stetens \$ \$50/b/552/0	Zum milg 362/b/363/4 Zur Melancholiw 368/6
- 468/a/b/c	Bu Panigscher Salfen 552/0	
Zum Dobagra 480/a	Bu dritteglichem fieber 558/0	
für schlangen giffe 618/c		In verftopfften nieren 387/0:
Zum Balfamol 623/C	Samen.	
3u lebendigem waffer 639/6	Bockblut bereiten \$/4	403/8/404/b Zur harnwende 411/6/412/b
	Vließwurg bereiten 11/8	
Zucker.	Bufaltem bauptwebe 31/8	Weibs zeit fürdren 419/6
Bubereiten und nug 632/8	3ti Oxymei composito 36/c	420/8/421/C/423/C
Augen mucken 68/b	Graw harr hindren 39/C	Bum Syrup von zweyen vis
Fur vnfinnigfeit 107/c	Bu nachtaugen 78/6	fünffwurgen 454/b
Bu fallender sucht 133/C	Bu verlornem geruch 86/c	Zur huffwebe
Jum zanwebe 265/d	Bur gedechtnus 101/8	Zum frampff 337/6
In faltem magen 288/c	Bum hofer 185/4/0	Zur Phlegman 541/d
Sur geelsucht 351/c	Zur bruft 253/0	3um fieber Ephemera 548/b
Bun grimen 374/b	Bur fruchtbare 251/C	Stetem 550/c/8
Sur nieren big 388/d	In valustzu essen 1806/6	Den erhollenden von fibren
Bum steinbrechen 401/b	Burthur Diamhora 309/d	354/C In langen fiebren \$72/\$
Weibszeit fürdren 421/C	310/4	Zum Ispen sprup 672/4
Muter brechen 439/b	Bur geelsucht \$50/6	Berbottent Jane
Sur zunil fuffen nach der ges burt die der des 443/C	Wassersicht Ascice 354/4	ZMIDDILING OF STATE
	Jun grimen 374/4	In abermin
Macht schlassen 540/6	Jum nierenwebe 387/b	Bigigen nieren 2000 388/b
Peterling/Pererfilien das be	Jum gries 298/4/400/8	Barn verfliffen 414/b
fant gewechs Petroselinum	401/b/d/404/b/c	Den schwangeren 445/b
ist warm im andern grad/	Zur barnwend 411/0	446/६ स्व म्ल्यूट्रांस्य त
fearci/tructen im mittel des	Weibe zeit fürdren 419/	In faltem buffwebe 469/4
dritten.	420/6/422/0	Peterling auß Macedonia
Examenab Co. Co.	Zur huffwehe 466/c	man braucht ben Gamen.
Arantond Saffe.	Bur latwerg de Calamintha	In magen blaften 2 316/8
Bockblut bereiten 7/8	642/b	Bu verftopfften nieren 387/
Im blarrang 53/0	Jun Species de Seminibus	fürt arney gun nieren 389/4
Lingen mucles 68/8	679/6	M म ६६०० gan

## Das erfte Regiftere

<b>3</b> /^	Day Control	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Fumgrick 199/6	Sepflin abfallen 42/a/8	Bughlbin maffer 319 /
Burbarnmende : 41/0	Su trager: jungen 144/c/b	Bur larwern de Calaminthi
gurdert weibeseit 420/%	Sungen geschwellen 146/8	641/b 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Bur Muttengeweche Mola	Zum zanwebe ssi/d/153/b	Bu lezelten 648/6
1 438/8 1 AND 100 L SHEE	Bufaulen ganen 🤲 153/b	Sun Species de Calamintha
Zur huffwebe 467/c	Sår gån widerlegen - 155/b	675/0
au Species de Calaminina	Bu Deiel zelelen 459/2	De cymfno 676/8
675/baller	Suerhalung der ftim 150/4	Trionpipercon 679/3
Peterefraut/ Lig Tag vnnd	gumedleugem ikobil nerig	30 triefen in account 81/4
nadras di la	3. 162/b salve direct section	Butt Morolfwein a 688/
Petersschlüssel/lis Schlässel	Fum Cathare and 171/b	· Langer Pfeffer.
blumen.	Jum bofer 186/2	Beffert Hermodachyli 10/2
Petrofeum/life Steinol.	Bu altem buffen 200/8	Bu einem haupt wein 33/6
Pfaffenbint/lis Iron,	Bum feuchen 205/4/0/207/&	Macht niefen 1984 35/2
	Zum-bruch 253/8	Buangen blatern 59/6
Pfaffenblat/liß Rörlenfraus.	Mehrtmanheit 259/a/260/\$	Mucfell and on the 70/b
Pfaffenrorlen/tip Rörlens	Zur weibs, fruchtbarkeit	Seele . Com 191/8
frant. 64	Rosenader offnen 2/3/8	Bu blodem geficht 75/b/c
Pfawder befant vogel Pauo.	Mic pfifferling essen 182/8	76/0/0/77/0/0/6
3m Catharr ju meiden 171/c	Bu faltem magen 286/4.	Baupt reinigen \$2/6
Fing in Heckica 569/6	287/4/b/288/a/b	Ohren faufen sie 50/d.
Jedern.	Bum Claret Stelladia 188 /6	Zur gedechthuß die o
Rand/fürderenachgebure	Bumagen wind . 116/6	Sum schwindel 103/8
453/4 4 2 2 2 2 5 3 3 3	Phlegma 327/c/d	BumParalyfi = 118/b/115/a Mund erfrumen 12/b.
.50%.	Befdwere 329/C	
Bufallender fucht 133/d	Jum fühunger 337/4	Jum nachttrutten 227/a/b
Dfeffet/Piperwerden dreyers	Jufalter leber 344/6	Bu abgefalnem zepflin 142/a
· ley beschriben/find higig va	Bur larweng de Gallin 373/4.	Jum sanwebe 152/6
rrucken nabend im vierder	Bun grimen 373/4/376/6	3an feubren 37/4
grad. The third Thousand	Bur Lorbeer larwerg . 374/c.	Bum fropff 4000 162/b
Schwarker.	Zam nieren webe 388/d	Zurschwindsucht 244/a/b
Vliefwurg bereiten : 11/0	Zum grieß 401/a/b	Berg gittren 1 236/8
Rufaltem beunt - 21/6/0	Schmery auß verhaltnem	Jun Specide Gemmis 239/8
34/0	barn 409/4	Mehremannheit 250/c/d
Macht niefen 18 35/b	Bum genoten barn 414/b/d	3un Dialatyrion 359/8
Fürt die aryneye zum haupe	Weibszentfürdren 419/b	Bur frachtbare 300/2013 362/8
36/b 14 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Bur mißgeburt 3 3447/2	263/4/6/264/0/265/4
Graw haar verhindren 39/c	Jun gleichsuchen 463/8	30 Diacinnamomu 286/b/e
Bum augen glid ichwellen	Bur huffwebe 166/c/b	3a faltem magen 286/b/c
\$1/4/0	Soweiß fürdren 333/d	287/0/288/0/290/0/291/0/0
Sur außfallen der augbrard	gur vberige feifte 538/8	Zum Aromatico : 286/8/ Zumagen Phlegma 327/8
en 55/4	3ur Phlegma 541/8/542/4	Jun griffen 373/0/374/0
Bum gebrechen der augens	Bun fiebern balb drittäglich	Bur latwerg Gallia 373/46
Augen Aweren si/b/62/d	\$55/4	Bur Lorbeer larwerg 374/c
Slecten wir ablist/b	Baftaredrinaglich 158/8	Zum grieß 299/b
Mucten Warner 1127 68/4	Diertäglich sos/c	Weibezeitfürdren 421/8
Seelen 100 71/6/c/d	Hectica 569/4	Entpfaben fürdren 439/8
Bublodem gefiche 76/4	Deftileng Carbunctel 594/6	440/8
Bum haupt reinigen 83/b	für wolffwurt giffe 607/d	Fur mißgebirt 447/6
Bur gaubheit gud tem : p6/b	für mehrley gifft 608/b	75.2
Sur gedechmus, 5 9 2 200/c	609/0/617/8/618/6	Jum beinbruch 48i/6
Sum Paralyst 117/0/118/4/0	Sum acterman 622/b/e/d	In permieng 585/8
119/4/0/120/b	Zum Balfamol 623/c	Jum Acterman : 615/b/c/8
Fum schleg auß fallen in/b	Sum Clareth 624/8	Zu guldin wasser 30/6
Sufallenden sucht 148/4	Quitten lattverg 30 634/8	640/b
120/6/13/	-69/ W	Julgelten 648/b/c
		Sum Diame

### Das erft Register.

Ð	D.	<b>D</b>
30m Diambra 6 675/4	Zangriffen 374/b/c	Zum teuchen 200/c 210/c
De cymine . 676/C	zum Podagra 480/a	Magen bits 293/C
Trionpipercon 679/6	Bum fieber Ephemera 549/6	Zu leberhig 340/0
Xylo aloes 👝 👵 679/C 😁	Drertäglichen fieber 565/C	Zumdurft But 148/c
Speci. Berchtoldi 680/6	Pfeffer verbotten.	Sammile grade missele :
Bu Trieten 681/4	Bewegeden Cathare 168/4	Hir vnnatürlichehin 332/6
Zum Morolfwein 688/d	Macht geren husten. 197/6	war . Keren and the
Zum Zittwanwein 690/d	Etwa blutspeiben 211/b	Zum foden mie dat inter 1895/4.
Beisser Pfeffer.	Infeigblatern 269/a	Buhartemmily 354/c
Braugen mugfen 59/à	Erweckt heschen 332/0	Sungrimen 373/0
Scelen 71/0	Also durst	Zun würmen 381/4
Bu verlornein geruch 86/c/d	Zunilin glaichsucht 462/0	Zumgrieß 397/6
Bu fallender incht 133/b	Imaussay 513/6	Stein brechen 398/C/d
Bum san webe sittle 1872/b	Mehret das sieber 555/d	401/b/C
Zum Frank c. ih .	Im viertägliche fieber 564/c	Bur harnivend 409/c/410/6 Blut ftellen 521/6
Bum feuchen 11 1206/4/207/C 3	fefferkraut/Lepidium, Pi	Hir Bleyweiß gifft Dir 609/6
Bu verftopfftent blut 215/0	peritis higig im vierten grad	Besseren was je Frucht schad
Bur fruchtbarteitubin 1263/4	tructen etwas minder.	633/miss ( State C
Bu faltem magen 287/b	Zum zanwehe 151/8	
288/a/291/C	Weibs zeitfürdren : 420/d	Dele auf den feren.
	Senich/lis Beydel pfenich.	Suberaiten 657/6
Jingererstarren 459/a	Pfenningfraut/lif Faters	Zum obren faufen 90/c
Bur hufflucht 468/a	Frairt.	Zu würmen in ohren 94/0
Glider schwinden 472/8	Pferd/lig Ros.	Rosenader offinen 273/4
Bur Hechica (1901 - 570/b)	Pferfich die bekant frucht Peri	Bindrens schrinden 278/4
Bun Specide galanga 676/6	fica, Baum und Bletter feind	Jun maßgang wurin 385/4 für Bleyweißgifft 609/4
Bu Erieten 682 b	warm / frucht falt ond feucht	für Bleyweißgiffe 609/6 Kinden.
. 1 1 2 2	im andren grad,	
Dele de piperibus.	Bletter.	Behaltend gurgan 158/4
Man brenteins wie Enis de	Außzogne Caffia ftercten 8/c	Sprup.
besich 654/b	Ohren schmerg 89/a	Su beraiten und nug . 673/&
Line andren nug 656/c	Wurm 94/6	Burmagen hig 292/8
Zufallendersucht 32/b	Bin verfalnem gehore 97/4	an Zucker vom bluke
Bufallender sucht 32/0	Bugefchwolnen brufte 180/0	Buberaiten und nug " 1833/8
Gebrechen an gromen 254/c	Seigwarg comery 274/C	Bur magen hig antitale 293/8
Balten nieren 1800 3 386/0	3un würmen 3 382/b/383/c	Ban würmen in geleiß (1981/6)
Barnwende 412/b	384/6	Pfersich verbotten.
Weibe fluß fellen 426, b	Blue.	Infaltem Catharr 168/c
Singererftairen 459/4	Außzogne Caffiafterden 8/c	Den höfrigen 186/6
Bum schwinden 472/b	Fruch Expenses of	3u harrem mily 365/4
Species and Seltlen Trion	3urhaupthig 🐃 🔍 29/¢	Wieim huffwehe 466/d Sen raudigen 489/b
piperion.	Jungen schweren 147/4	Denraudigen. 489/b
Buberaiten und nug: 679/4	Wennsteseind zu essen 283/c	Pfifferling seind mancherley
Buabfallendem zepflin 142/C	Jun undewen (1962-298/d	Boleti, Fungiman beraite die sur speiß/wie man will so
Bufaltem Cathare 1 272/C	Die in Dysenterial af regue/b	feindsnitnug/darumbwers
Mehrt mannheit, 3 . 259/C	Bustinckendemathent 331/6	bene verbotten.
Buhartem fchlinden 281/0	In nierenting 340/01/42/6	Sie benemen ben folafio8/a
Bufaltemmagen : 286/0	: Erschweren 395/b	gerbend die gan grun if7/c
. Im valuftzu effen (1 296/b	Bu higigem harn 4412/c	3m halfwehe 163/8
. Rhur Lienteria 305/6	Im huffwehe wenig 466/d	Schadend im bruch 147/0
Jurkoppen . 225/b	3mausag 512/0	Geind mit Pfeffer gu effen
Magen Phlegma 114, 327/C		282/0
Gefchauß blaft na win 333 b	esida Eingemacht.	In bledein magen 385/6
Som hundshungee 335/b	Mehrley weg	
E Kindauder Erife Relg	Bung fenchten 445/c	
÷		M iij Wassers

## Das erst Register.

30	30	32
Waller!	Zum huften 197/0	Graweiden/Geniffatrucfes
Mimbt flecten auß fleidern	Bumblutspeiben 200/0	ond warm im andern grad.
	Bun feigblatern 269/C	Blumen.
641/b . 44 . Total staff	3m harten fcblinden 284/6	Behalt gut gan
Pfingstrosen/lis Peonta.	Burrbur Lienteria 304/6	Bur fruchtbarfeit 281/6/8
Oflaumfedern in taltem Cas	Im Quitten fprup 313/4	Zom mily 350/8
there character that ini/a-	aur rhur Dylenteria 316/4	
Zum magen 291/b	Bulindrungen 318/b/319/b/c	Jum aussatz siz/e/sis/d
Braumenbaum Prunus ift	ar Sebesten latwerg 318/6	Samen.
befant fein barg nuge im nas	In magen Apostem# 329/b	Erhaltgutzän 1914-4-198/4
	Jis ilitagen copolicina 329/0	gan würmen. Die gebier 3814 p
1411 211 711	Leber Apostema 345/0	Jum grieß 🖖 🖂 401/d
Minden.	Bumdurst 348/b	Zurharnwend 33 3411/d
3m undewen 298/b	Fur Geelsucht 350/4	Waster.
Fruchte.	Burmaffersucht Alcite 350/4	Zum wafferbrach 348'6
Gind mancherlevin gemein/	Zur Melancholia 367/0	Bruch verhaten 300 = 252/0
fo feind fle mittelmaffig	368/6	Run warmen gricht - 384/c
feuchtond fülend/ die bes	Buhingrimen 378/C	
ften feind:	Im harn verfluffen 406/8	t si Wurk, alasa an
4 . 4 . 4	Bu higigem harn 412/C	Zum mily 361/b/c/363/b
Damase Pflaumen.	Muter aufffleigen 429/0	Pfund des gewichts erflärug/
Bur haupt big @: 29/6/30/4	Den fcwangeren - 441/0	feind zweierley 2/4 23/4
Sum Cathare 174/6	Bum Dodagra 475/4	Phalangia ein vergifte Spiff
Bum frechen 189/c/191/b	Bumfieber Causon 11 559/8.	und ihr beschreibung 619/0
Bu trucknem huften 197/0	In Deftileng 7 78/4	and langer and and and a
Bernftercten 227/c	In Bisemapffel \$80/4	Phasan/lis kalan.
Bur Decoctio fructuu 249/C	für Bleyweißgifft 500/4	Piessen/lifenangold.
Bum blutbruch 249/C	Eingemacht.	Dignole die fencht Pinea,
Sum Dflaumen fyrup 281/b		Bufaltem haupt 31/8
Bubartem fcblinden 28t/b	Inn mehrley weiß and Lats	gurend argney gu haupt 36/b
In magen big 293/b	wergen ond Gelg 633/b	Burabermin ig in 105/0
Bramenab der [pelß 29//6	Zurhaupthin 30/a	Bur unfinnige Melancholia
Hilt underven	Burtoblucht 100/c	112/4
Leiblindren 317/8/319/6	InchalBtoche 165/d	Zum Frampff 125/8
320/6/321/6 - 3 3 3 5 6	3um Cathate 174/6	Zumnachttrutten 126/C
Bur Manna lattoeng 317/8	Bum bluebruch 249/c	
Sum Genet fyrup 321/6	Purgiert magen Cholcram	
Bur magen hig in 18 324/4	293/8	Fur heysenn 159/4/c/160/8
Bum fühunger 337/b	Bur Pflaumen latwerg 318/b	Bu Dragant zeltlen Ansofe
	Bur Sebesten latwerg 318/c	Zum Cathare 172/4/173/8
Burleberhit	Fum durft 348/c Burgeelsucht 349/b	Bu fcwargen frebedugien
Mily verstopffung 360/d	Burgeelsucht 349/b	173/8
Erhartens . 364 6 363/b	Bungrimen 378/4	men goerlendenoen : 128/8
Bungrimen 3748/377/6	Odwadem find inn mutter	
Jumgrieß 3 3 157-403/8	eleib of the section 4470	am Diapenidio 199/6
Jum wilden fewe . 493/c	Sür vnnatürliche bit 3 \$32/a	30m Lohot Sano 200/4
In ferem fieber 500 550/b	Bumfieber Ephemera \$48/0	
Hengst vundandere	Buftetem fieber 3 553/b/c/b	gum feuchen 18 4 207/4
Pflanmen.	zum fieber Synocho: #si/c	
Burhaupthin . 29/c/30/8	-562/8 to be to the total	Zur fcwindsucht 220/b/222/6
Rum (domindel 102/4	In langen fiebren 1572/4	
Burtobsucht 106/c/d	Sprip.	füren argney gur bruft 224/6
Bur unfinnige Melancholia	Cut mys	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
, 111/C	Durbermiten Sail	Zum Dialatyrion 259/0
Bum Fürfes 1 197/4	Pflaumen verbotten.	Zur fruchthave ide/a/h/see/a
Sungen feuchten 145/e	Gaur / der gut 3an behalter	Zur leher him
Bur breune 146/b	'ixill " isy/3	Zu hartem mily 365/8
Sansteischschweren 147/d	In rhar von magen und fe	Bun nieren 387/0/388/6
Galfwebe 166/8	ber 309/6	
Sum Cathare 174/6	44.P 11	Zumgrieß 397/6
	T. f. minnett amb t acude	/ Zumgrieß , 397/6 Weibe
The second secon		TO COMP
- \		

### Das erft Registeti

<b>9</b> 0	D	<b>10</b>
Dobs Beitfürdren . 414/4	3 Innièren hig andiata 288/c	distration <b>Blatter.</b> weed ?
Bum fieber Hectica - 369/a/d	undren beechen 395/c	3um angenschweren 64/6
Bur Destilenglatwerg, 582/C	Zumgrieß 396/c/397/a	Burmandfewle 137/b
gür Bilfen gifft 603/d	Weibezeit fürdren 4424/a	Buroter Rhue Buch 314/6
g Sur Canthariden gifft 611/a	Junschafblatern 487/c	- Zum zwang : 19 322/0
Bam Uclerman 6.0 622/b	Sur Hockica what no happy a	darn verflüssen 1106/C
Bur mandel millich - 650/a	Sür schlangen gifft 5 818/c	Weibsflußstellen 427/b
Bu Marcepan Main (650/b	Bu Marcepan 650/b	Fruchtund Saffe.
Confect.	Polai/liß Bolat.	Scammonium bereiten 121/8
Das ift/mit zucker vberzos	Pomerangen/lif Bomerans	Beraiten gurrhur 28/6
gen/fein frafft mid 626/6	egen. 201	Inhaupthin 28/b/29/c
Eatwerg/das ist: Dohoe de Phos & - who	Porst/lis Tamarist.	Augen schweren 144 64/c
Ru beraiten und nun 199/b	5	Fun nasen bluten 84/b 85/C
In higigem Cathare 174/8	Charles -	Farmand fewle 137/6/138/6
Stechen verhüten 194/b	Dueckfilbet/Argencu vieum.	Bustinckendemathem. 139 C
L. Bu faltem buffenethereches/c	Hydrargyron ift befandt Dertreibt leuß 2/a/b	Burbreune : 19 19 19 14.6/6
Bum leuchen so8/d	Aurlausinde ifilians 42/4	Zan feltigen recle
Bur schwindsucht 222/8	Sunggrind = 44/b/43/a	Für auffriechen 172.6
Brefftigt lung pfibruft 225/a	Bum nasen geschwere : 81/c	Bumteuchen - aus 205/8
"Bur Hectica 170/8	In maßgangewurm 385/a	Bum blut peiben 1211/8
Schelfen.	Bun rauden 400/c/d	213/6/6/216/4/6
Su sanfleifch fchwinden 150/6	- 3m fcaden brant 1903/b	Zum hern fülen 227/C
In maßgage erwaiche 167/b	Jun frangofen 304/b/c	Inonmadren Jesses 230/8
Dignolizapffen.	50716/0/508/6/0/509/4	Wernsittren und stould 233/4
	Sum oberbein 527/0	Wannheit verflüssen 257/C
Darinn sie wachsen zum beuch 245/b/247/b	3ft gifft und fein aet 609/b	Bu faltem mogen 286/3
Wingemacht den bruch zu für	Era.	288/b/290/6 - 8 03357
Inn maßdarms erwaichen	Iftgifftund fein art 609/b	Bum Quitten ble 292/6
Inn maßdarms erwaichen	Mercurius pracipitatus, Bitgebrant Quectfither.	Bumagenhig 292/0/293/C
267/0	Sum frebs - 2012 3/30 503/8	294/6
Berbotten.	Bu peftileng Anthrax   543/0	Im vnluftzweffen (296/4)
In augen muglen 68/0	Il gifft vod feinart isoo/c	Jurundewen 298/8/299/4
Vinolwein schader den junge	Mercurius fublimatus,	Barrbarmit undewenige /@
- ६१६/६ १.सह अस्तर्भा	- Burotem angelicht :: 11:48/8	302/4/b Make 2017 100
Pibinel/lig Bibinel.	Bun rauden mil in 490/d	Rhur Lienteria 303/0/
Pifcatien seind fremde grane	Bun frangofen 194/8	304/a/b/c
Vidhlen Pilcatia, filtici.	Ift einscharpff giffs woog/e	Diarrhora Williamina 1909/18/18
Sun augen mugfen 68/a	Bum spießglaß dle n 660/4	Dysenteria 311/a/b/314/3
69/6	Salbwon Quecksilber.	Jum Spr.de Mentha 1212/2
Bum Paralya 117/6	Vnguentum Mercuriale 3u be	TANGER OF STOREST TOPEN TOPEN AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN
Bum Frampff 125/c	t exaiten sid 707/8	DeMyrtho San Staff
Im nachttrutten 126'C	Bun frampolen 1 11 20 307/8	- 3m.swang the fall and
In Cathare 190/b	Quendel/lig Zunlen.	Allagen apoliemen 220/h
Den vbei seugenden 178/4	Romischen Quendel.	329/ D/ 339/4/221/(C/V)
Bum hofer warden - 185/4	Liß Epithymum.	Stinckendem athem vo mas
Bum fenchens : 207/a/b	Quintlin def gewichts erflås	gen gelowere 2216
garschwindsuchs 220/b	runga con sasing a 44/b	Waffersucht Ascite 354/b
3 In onmachten migrago/b	Duitten/Kätten/Ciconfa,Cy	Griffier and the
Mehrend mannheit , 259/6	doniable befant frucht feind	Grimen auß Dhlegina 373/4 Zurlatwerg Gallia 371/4
3un Dialaryrion 259/8	Faltim erften/tructen im and	
Bur fruchtbare. RULA 262/a	bern grad	In nieren his 383/8/384/6
Inthor Diarrhorn 308/C	Baumrinden,	fürt argney zun nieren 389/@
Burteber 115 442/6/344/8	Hir vindemen 3 290 298/8	wen immangren 442/4
gnerhartem miff au Beilp	Im undewen mitrhut 301/4	Jue undewen 447/b
-		சேற்றுகள்
		- 73

#### Das erft Register.

D.	Ð	3. 3. 1 Care
Schwach find immuter leib	Bungriffen and tomic 374/2	3ft eim Sprup gleich gubes
445/8	Inn gelust der fcwangeren	ratten und nung 30/6
In (bafblatern 487/d	442/¢:	Famzepflin 42/c
Zum schwaiß 3 133/d	Zum Remfelen. 456/2	Bu feuchendem athem 205/b
Bur Phlegma 742/C	Odwaiß fürdren 1934/b	- Bufaltein magen 286/a
In Destilleng 575/b/577/4	Bugllen falten fuchten 342/0	Sit underben 350 1299/C
579/0/580/0/585/0/595/0	Schnik.	Rhur Diarrhora 206/8
Widersteht der exunchenheit	Bum nachttrutten 126/2	Dysenteria 312/6
\$97/6	für undewen	Burleben 342/8
Bu wutendem hundbiß 612/0	Burroten thur and the month	Woffersucht Analarca 353/b
Dberiar zu behalten	Bur wassersucht Ascite 315/b	Alcite , fit of the 355/b
613/8/635/C	Vieren hig 388/8	Schwangeren gelüft 442/e
Burhagebun Latwerg 630/8	Sprup darein sie gemacht	Schwachs find in muter leib
Sum schleben Compost 636/d	werden zum genoten bare	6 444/\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
3um Wermut fyrup :1668/d	nen name / 2	Miua aromatica mit
Erfaulte Quitten.	Schwangeregelust 442/c	Charles seriodis
Bu vnenpfindlichen glidern	Effiger gwayan ang	Buberalten den bille 1919/4
5 77483/b 10/1963 ~	Sürargelüfft gefangstele	Butaltem magen 188/b
d 2 Cingemachte.	Reren ober Samen	\$ 389/p approprint
Beseye inn Latwerg dinig/	Burgungen his 10 28/8	Za hartein uslig 365/4
oberanderweg.	Zehrendenaugen 60/b	Butaltem nieren 3 1 386/d
Auff mehrley weiß 637/6	Derbranten augen 73/c	Zuverstopfftennieren 387/c
Erstlich Latwergen.	Zurmundfenle 140/d/141/a	Schwach find inn muterleib
Bu faltem hauprwehe 35/0	Zangen feuchten 145/c	444/6-
Bum ohren faufen giren gi/a	Balkwehe 165/b/c	TO BURE OF ST
Sürauffriechen - 2012/172/b	Bu higigem Catharr 173/b/c	Bu beraiten und nun 202/6
Mannheit verflüffen 257/c	174/a/c	Sum hauptwebe mit Khur
Bufaliem magen: 8 200/C	Buschwargen frebeauglen	28/b Sumbrad 245/8
-Magen hig Frent Sac 1803/0	了。173/b · 相对 ( 10 · 177 ) 有用	Manufactomandullar 245/6
Bum soben brennen 200/4	Bum huffen 198/4/200/C	Mannheit verfliffen 258/b Bum feigwarg fluß 270/b
Im volust zu effen ( 1.296/6	Zum blutspeiben 199211/0	
\$52/0/592/b/c	3um Loherde Cancris 222/3	Jum magen 291/0/292/4
Impndewen 300/c/d	Zurschwindsucht 222/d/223/h	Ahur mit ondewen 301/b/c
Burrbur Lienteria 11/304/0	In hartem schlinden 132281/c	Litenteria ada Giritzo4/c
Bur Rhur Diarrhera 306/b/c	Inmagen big 2 194/4	Dysenteria 314/8/315/6
	Supplier Lienteria . San ath	Magen Apostema 329/4
Furnterrhur 200/b	Diarrhoea 1 300/b	Bu falter leber 344/8
Buallen charen in migisch	Dysenteria 34/6/313/b	Schwachem find inn mütter
Burwafferfircht Alcite 355/b	Vieren Apostema 301/c	leib 444/b
Weibefluß ftellen . 4256c	Price harnes 114 304/b/c	Zun hoppen 493/4
Bum undewen der fcmans	-40arm.vertlessen405/d	Junhoppen 493/a Jum schwaiß 533/c/534/b
the geren weren i 443/6	Barnhin non 413/b	- grim trambit " 23819
Burgliedfucht 455/c	Weibezeitfürdren in 420/4	Zum fieber Ephemera 548/6
Instetemfieber 592/0	Beraiten gur geburt 449/6	Fürraupen gifft 615/8
Purgierende,	Bun schafblatern 487/c	Schelfen, 313
In beraiten 534/4	Bum brant an ichaben, 503/b	Par laurioce ne le san 134 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Bur magen Phlegma 327/6	Instetemfieber 552/a/353/a	Buroter Khur 3 31966
Zungriffen 372/4	In Heckica 368/b	Self oder Robe
Bungrimen 373/4 Mitspecien.	Bum Ispenfprup 15 672/6	Buberaiten Werfricht 1903/6
Bu beraiten 34/4	De iniubis 671/b	Aharmitondewen 302/6
Im oplast zu effen 296/b	De papauere 1 10 673/a	Syride Citonis, 1983 Won Quitten.
Hir grawen ab 8 (peiß 197/c	Deprassio 674/6	- Bon Duitten.
fitting homens	Bum Depelfprup 674/c	Bu beratten 312/8
Chur Lienteria 205/C	Bun Spe de papauere 677/0	Infaltem hauptwehe p'e
Borrbur Diarrhora 307/6	Miua citonionem.	Mannheit verflüffen 257/0
the state of the s		Im feige
		211118

#### Das erfte Registeri

274/4

50/0

\$9/4

59/C

61/0

20/0/0

Erfdweren

Im feigwary fluß ' 270/6 Rafelwurk/lif Grickwurg. Sum magenannid & 1393/C Natten/Bornnegelen/Lolium Brawen ab der fpeiß 197/C ift binig im dritten / trucken får undewen wiff : 199/6 am ende des andren grads/ man verftehet den Samen. im undewen mit chur 🤲 Bun feigwargen 200/0 Treibt nachgebnit 11 432/8 Abur Lienteria ... 304/8 Diarrhora 1 306/6/308/4 Babab im bier defette 614/4 325/0/330/4 Sum magen Nauch von abgeleschten Berg 223/4 hen of Amplen/fürdert ons Bur waffersuche 355/b 446/8 zeitiges geberen Spruy Acetofus de Cis Naupen baum offraue würm e tonijs. oder ragen feind gifft / onnd. Das ift von herben sawren deren anzeigen 603/a/614/4 Quittinen, propie Bare. Rausch/lif ferber rausch. Bu bereiten all 1934 302/8 Maufchaeel / Aurum pigment 32/C Bu faltem haupt tum ift gifft vn fein ert 609/b Bu magen big. 292/0/324/6 Zum blarr dug 🗸 🖘 🖓 53/Ç Berbotten. Tum bruch - EMESSEE | 250/C Roch machen schweren Rosenader offnen 5 32 873/B 102/€ arbem Bun feigwargen 276/b/d Bun rauden 490/d 365/6 Bu harrem mily Saur machen griffien 370/6 Zuin auffay mile my '516/d Kalt nierenwebe 386/a Rauten / Weinrauten / dan Saur im finger erstarren Frant Ruca Holtenfis beiß im 458/b all .... Im auffan bid rediff gu/d dritten also vast trucken. Un ber segen grün warm vnnd sructen im andern / gedore Maddiffel/lif Manstrew. im anfang des dritte grads. Maiger der vogel Ardea/ fein Rraue vnd Safft. fleisch verbotten in vergiffs Bocfblut bereiten tens luffe Z ... 575/\$ Wo ein abernach berabers Schmalk. laffin gefdwüllet 2 18/c Sun feigblatern : 35 1874/0 Bu bigigem hauptwebe 30/a Manaen Pastinacarubea, Car Bu faltem baupt forta find warm im andern/ 24/0/0 fencht im erften grad. Sum augenglid geschwels Lingumaden 156 636/2 len Bum Gief vinde In augen mucken \* 68/4 Die haut geriben macht bop Bur Leberfucht 344/6 Raponiele Rapunculus warm Bu angen big mim ihar im andern / feucht im erften Blatren grab. Schwerenden. Bu augen mucken 68/8 82/4/6 185/0 Bum bofer Schadhaffte 333 file 84/4 Hap der vogel Coruus flectenfeme Eyer in fallender fuche 66/8/67/4/b/C Kistleri . 233/0 Plucten 68/1/0/69/C In wutedem bundbif 613/6 21/3 feelen Mappenfuß / Braenfuß / das Blodem geficht 75/4/0 Frant Coronopus ift tructs 76/0/77/04/78/8 RESTOR 83/8 nender natur. Sur Conuppen Im huffwebe -468/8 Bu verlornem geruch 86/b/d Bum obren faufen po/b/c/b Stappes/life beveingemachten

Weinen/im Beerwein.

6 . x	44	2			
Leffy	forii	iden .	7 237777	28/19	
Zary	leged	tnuß	Pla	101/0	
Sur (	diaff	fucht	THEFT	114/1	
Dum	3ittre	n 🔠	215/6	1116/	
Zum	Paral	ya ,	118)	(\$/¢/0	
120	/4/b/	o erfrii	หัยเ	121/0	
Sum	паф	terutte	A SESTI	126/	2
127	7/5			,	
Zam	verg	icht er füc	hi cois	128/2	
Drill.	10 /42	1/4/12	/a/c/		•
Phi	tundê	deld	wulft	146/8	
3an	fleisch	webe	Sinia .	178/	
	nixil i	huste:	n	199/	
				2/209/	Ç
3m	Priap	ylino	Constants of the second	243/	C.
3un	n bruc	D	1253/	47/0/	
Ma	innbe	n verf	tiffen	257/	ь
21	3/8	41	. 4	*	
We	bret d	er vni	enso	357/	D
				0/262/	
2	53/0/3	65/C		1 4	4
				267/	Dr.
		n inag demen		292/	
		n blå	ten 32	6/a/b	/8
	fopp	en	135.Q	6/a/b, 328, 333/	/b /%
	n best Leber	Den	1244/	555/ C/346/	a l
3m	rivaff	erfiich	tAfait	e355/b	ic
0 1	Fymp	anite	arerus.	357	/C
an.	66/C/	<b>5</b> 1885	32 * (7 32 * (7	70/303 √	1200
30	ngrii	ñen	373/10	10/37	47
20	c/d/37	5/4/3	76/a/L	3/07 5-374	Îù.
3u	n wi	rmen.	281	/a/28A	/1
34	in gri	eß :		200	/4
3"	r bar	nwen	0	41 ne 414	4 6
D.	cibs 2	eit für	roren	415	10
	420/b	/c/42	1/b/b,	422/0	/b
<u> </u>	C/423	/ð nc de	Mint	1341	- 18
8	eibe3	eit ste	llen	3 6477 1377 <b>42</b>	6/6
Ø	inter	auffit	eigen	43	0/0
	Web	etag.	" y same	4: Hex 43	33/€
S)	luter	gewe	фвМ	6la 43	8/8
Q	od Fir	id trei	ben	A .40	48/6
2	reibt	nadig	eburt.	478/	12/6
2,6	inus 4 inus 4	nilen	- 15 J.	470/	7/8
e e		1	16 1 13	KI TOWN	Zuž

#### Das erfte Registeri

Sk Carrier a	<b>M</b>	22
Zaewandsalb 314/2	Zum magen: 326/c/b/332/4	3mm befdeit 333/c/334/8
Sur faul fleisch	Wafferfucht Afcite 356/4	Bum Buhunger 3 336/8
fürmaden in wunden 525/a	Tympanite # 357/C	Schweiß fürdren 534/8
Sum Frampff 536/8	Bungrimen 374/b/d/375/d	Verbotten.
Surmiedin 539/8	379/4	Den feuchenden 100/c
für gnuil ichlaffen 540/d	3m mieren webe 387/b	Bigigen weibern 251/b
Bur Phlegma 541/0	Bum grieß 398/4	Den fdwangren 441/0
Bu peftileng zeiten/ gu mehr	Burbarnwend 40/4	Wildrauten.
ley 375/4/379/4/c/581/4	Blater mangel 425/C	Sur baar außfallen 40/0
\$82/b/c/583/4/b/d/584/b	In gunil flieffen ber weiber	98/8 3775 3975 3676
585/b/594/b	426/0/427/0	Zum frampff 114/8
Bu rauch zeltlen \$76/€	Clugt der muter 439/b	Bu fallender fuche 132/6
Bum fdweißin Deftikeng	Burgleichsucht 464/c	Bu taltem Cathare 60/8
386/c/387/a/b	Zum frampff \$35/8	gar guuil mild No 178/8
Den francke Wartern 596/e	3ar Phlegma \$42/C	3um Priapalmo 243/0
Fürgifft 602/4/E	Samen.	Bum ftein brechen onderm
Für wolffwurg gifft 607/d	Bu faltem hauptwebe 34/c	namen Harmel 399/b
Für wütrich gifft 608/b	Bu augen mucken 68/b	Deten famen.
Für Binen feich 🦠 610/c	Bu blodem gesicht 76/c/77/4	Sar vberfluß der mild 178/8
für Canthariden gifft 611/b	Zuverlornem gernch 66/d	fürgifft 601/0/602/8
für getruncine Eglen su/c	3m mund erfrumen 122/¢	Bum Binen fitch her 610/6
Geräucht/vertreibt floche	Zu fallender sucht 30/4	Gumi des gewechs.
611/8	132/0	für bart außfallen & \$ \$8/8
Bu wütenden hundbiß 613/	Bu trager gungen . 144/0	
. b/b.s x	Sum fropff Addition resto	Neben/Weinreben/Vicis.
Sur ichlangen gifft 617/4	Bu faltem Cathare 1170/0	ર્ટીદિષ્ટ્રલા. મુખ્ય
618/b/c	Für zuuil mild 18 178/0	Don Reben boly wird ges
Bu lebendige maffer 639/4/6	Zum hofer Million 184/b	braucht in falt hauptwebe
640/b	Imonmacht Balfam 231/b	34/6
Zum Caprendl A 633/6	Jum bruch	Gelbhaar machen 38/c
Zum rautendl 657/0	Widerstehet & geilheit 257/b	Zurschwindfucht 120/b
Jum Tro. de Myrrha 682/C	Jur manheit verfliffen 357/C Den unfruchtbaren auß felt	Zum bruch
Effig.	es8/c/262/a	Zurharnwende 411/0
In bereiten 3 500 666/4	Zum feigmary fluß 271/b	Zum egstein yos/b
Jun würmen 182/b In bofem luffe 185/c	Zumagenfuttern 287/C	für Bleyweiß gifft 608/b für Gips gifft 609/4
	Bu faltem magen 287/c	Jur Gips gifft 609/40 €09/40 €09/40
Gumi.	Sur magen wind 325/c/d	meden-
Jum nafen bluten . 64/6	336/b	machen 20/8
Dele. with the o	Bur Wafferfucht Tympanne	
Bu bereiten und nun 657/0	357/b	Baben falende vnnd angice
Bu adren Gefdmulft nach 95	Bu grimen auf wind 396/4	hende eigenschafft.
iassen 18/d	Bun würmen 382/6	Zurhaupthig 27/4 3um schlaff 108/6/109/b
Bum falten hauptwebe 32/c	Bun mieren: 387/b/388/b	Zur mundfenle
In ohren schmerg 89/b	Bum grieß 400/b	Zur fehminklicht
Sausen po/c	Weibs fluß ftellen 427/b	Zur schwindsucht 20/0 Zum berg zittren 25/0
Erfcweren p3/0	Bur buffwebe 468/4	Vieren Apostema 305/M.
Jum erstarren us/b	Wasser.	Vlachburt und find fürdren
3 No.	Bu augen rotin 18/c	452/6
	Erschweren 61/C	Bum Caulon fieber 560/8
Fum nachttrutters 127/4	Electen Sach	Byren und Viuffrifch behal
131/g	Sistlen 66/8/67/8	ten 10 5.00 628/b/632/C
Fum schlag * 1 1 1 195/8		Hole.
Zumzanwebe 151/d	Zum obren faufen 90/b	Ift inn vergiffrem luffe sus
Bu falrem Carbare 169/4	Burgedechtnus wi/d/102/4	brennen 5 575/b
Sum feuchen au/a	Zum vergicht 128/d	Schloßlezwickle.
Sunbrüchen 148/a/b	Bur bruft enge 109/6	Gablen Clauicula, Capreell,
In harrem folinden 381/8	On scale and	Bochins

#### Das erfte Registers

<b>3</b> t	N.	N.
Bockblut bereiten . 7/6		22 Tanama (*1 . 3%)
Bur haupt big det 1 27/b	In onmachten 230/c	60 1000
Schwach berg ftercten 27/0	3am bruch 153/3	Sum purgierende rosensaffe
Bum berg gietren : 236/a	Jun feigwargen 269/b	37/4
Sur magen big 294/b	In faltem magen 286/a	Manuscastine of the
3m harn verfliffen 406/¢	Undewen mie rhue. 300/8	Zugen zehren 39/4 Zum Sief derosis 60/8
Für zeitloß gifft : 608/c	Rhur Diarrhæa 306/c	Augen schweren 6 61/8
Sür Canthariden gifft su/b	Magenwebe auß big 324/b	Schaden 63/2
was Wasser.	Geschwere 321/b	flecten 65/8
Go von beschnitten Reben	Bur leberfucht 341/0/344/6	Jum Hydromel 78/8
treufft/zur taubsucht 26/a	- Ju wassersucht 358/b	3um Paralysi 118/c/119/c
Zum zanwehe 152/c	Zum milg 364/b	3um nachttrutten 127/4
Ponerauben/Crosten/Wein	Zum grimen 377/4	Sum fürfes 137/4
, besich ihre namen.	Viceren hig 988/8	Jum rosenhonig 440/b
ugildreben.	Geschwere 395/b	Zan festigen 156/a
Beerling / Waldreben Las	Jum grieß 307/4	3um Lohot de Passuite 202/b
brulca.	Jurharn big 412/8	Jum feuchen 207/b
Bletter.	In gelüsten der schwanges	Bum blutspeihen : 213/a/c
Bukaltem Cathare 170/b	Jum frebs 442/6	215/4
Buschwachem bergen 228/&	The second secon	Zurschwindsücht 220/c/222/b
Bum bety zittren 235/¢/238/a	In stetem fieber 512/6	Fur fruchtbare 265/6
Bufaltem magen 289/a	Bur Hectica 568/4/569/6	Bur Rhur Diamhora 306/8
291/0/6/292/4	In Destileng zeiten \$74/b	307/c/308/a/310/a Jum Spr. de Myrtho 313/b
Abar mit vndewen 302/4	Febern.	
Zum magen wind 326/c/d	The water Coule	Zar and and and
हाम क्यानिम इप्य/ट/इर्थ/ठ	In naien Eatharr 175/0	OD ather and Co
Bu rauch pulner 377/b	Mendan Chaman	Stellen 422/6
Bu Bisemapffel in bosem	6/77 B	Brench in make
lufft \$80/\$	Im abnemen des gesichts	Sun rauden 454/4
Blumen.	78/t	Ochaoen brant
Carlo	Leber, 10 Sign	Jum egen 100/b/e
Rhur mit undewen 302/6	Que Calland C. 1.	Sum Hydromel 641/h
Wasser.	Magen heutlin.	Sum Diacodion 640 h
Bur berg fcmeche 128/4	- AT 50 - 5	Bur Schreib Cinten 683/c
Gerg zittren 237/b	Refindellin (C. 350/b	
Deftilengische Freffrige 588/c	Achbortlin/Capreolus.	Regenwurm/Lumbriciterre
	Blut.	3rtoo - 1/2 200 10 1600/A
Aebhunder vogel Perdix ift	Westehet nit . \$30/4	Some abereit intilt 10 10 10 10 10
ein gang ringdewige fpeiß.	Fleifch.	Fum schlag Paralyst 120/c
Blut,	In augen mucten 68/4	Zum frampff 124/b
Su augen glid geschwellen	In abermin works	Mehren mild
52/4	Munderfrumen 123/4	Bu barter bruft 360/6
Fleisch	In faltem Catharr 171/b	Bum bofer 186/b
In augen mucfen 68/4	Im hofer 185/c	Zon mala La
Buverlornem geruch 86/b	Im feuchen 204/8	Zitte maindala and
gum schwindel 103/b	To minimum & to	Z 2222 Auri . R
In aberwig tos/d Sum Paralyst 117/6	Trees had the	Zur elaid C. L.
Zerveradin	77	465/6 464/8
Sur nachtrutten 26/c	In applay 312/6	Zum Changas
Call Paltones d'anta	Total market by	Zum schwinden zie 473/4
Series to be a Comment of the control of the contro		Sum Podagra 1962 476/6
STILL DARGO	owing the contract of the cont	Sum aderfropffen 408/b
3m ftechen	Für wolffwurg giffe 604/8	Her Francis Cale
Sum fenden	Jürschlangen gifft 618/8	20 444
Sum blutspeihen 212/0/214/0	Regenwasser wird gebrauche	536/a/c
A Survey of miles	Aloe waschen 7/4	Sum Alexiphatmaco 584/c
		Sum Res
		Smit Ven

### Das erfie Register.

	<b>*</b>	200		<b>96</b>	
	M matter	_	10	Bu wafferfincht Afcice	10 x 10
	Regenwärmöl sij/d	Baar schwarn ferben			23-44-44
	Dele.	Oleum ligustrinum		3. Wasser.	43.31
3u ber	eiten vnd nut 465/4	3u bereiten und nug		Caffia mit 3n geben	8/8
657/		Grawe baar fürfome			190/D/C
Zum 3	anwebe 152/d	Zum frampsf	336/6	Zur schwindsucht	233/C
Stein	brechen 398/c	(C)			320/0
	dwedin 460/b	Samen.		Bu faltem magen	329/C
3ar al	eichfucht 454/0/465/4	går filberfcaum giff		Zam mily	364/C
Bur lå	min auß wunde 525/b	Meiß das zemus Oriza.	s (	Im auffay 516/1	
	men/ Montenblume	In augen mucten	68/	Jum fieber Caufon	
	ng Stichas citrina, As	Viafen bluten	83/0	Merlen die specercy/liß	Zimet.
maradi	thus Lateus ift warm	3um fdwindel	103/C	Nettich/Rhaphanus di	e befat
	ucten.	Bum zittren.	116/6	wurg/allein geschribe	driw n
	upt laug . 34/8	Jum mund erfrumen		die wurd verstanden/	warm
	rgelb baar 38/c.	Bu faltem Catharr	171/0	im dritten/truckeim	andern
	dechmus 109/b/c	Bu erharter bruft	180/4	grad.	154 PM 184
Zuron	sinnige Melancholia	Sum bofer 118 12 13	185 0	Bletter.	intact [1]
111/0		3um feuchen	205/6	Bu roten angen 36.	\$8/8
	farren Charms/b	Bum bluefpeihen -	214/0	Stercfende geficht	74/0
	ittren : 115/d	Bur schwindsucht	#21/d	In faltem Catharr	171/0
	Paralyff 1 118/C	Mannheit verflieffen	1.357/4	Anthrax berfür zieher	
	ender sucht 129/d	Jur rhur Lienteria "	-304/ð	Samen.	100
3n fene	dien husten 199/b	Diarrhora 💮	308/b		166/€
	igwargen - 274/d		335/b/c	Walkwebe auß big Mehret mannheit	259/0
	Apostema 346/b	Barn verflieffen	406/0	Zum Dialatyrion	259/0
	odagra 437/d	Weibs fluß ftellen	425/4	Bur Melancholia	367/0
	der edel Wein/de hal	Zum huffwebe	466/6	Zun grimen	374/4
ten etli	iche Falernum sein lob	Bum erlamen (1944)	472/C		c/399/b
6894		Zun schaf blatern	488/4	Bur trunckenheit	397/0
	ngen haber 44/8	Sarmebrley gifft 6	iop/b/c	Our it and the fact	72/10
feel	en 71/b	611/4	,	Del von famen.	
	ernns ftercten 100/c	Berbotten.		Bum baar außfallen	
	uchen 204/4/205/b	In feigwargen	269/4	Ohren fchmerg	89/0
	nachten 230/d	Ift nit mit weigen gu	effen	Bum obren faufen	90/6
	erstopffung 317/d	283/€	••	Bu barten folinden	281/0
	n blafte 3 325/b	In milg erharten	365/4	Wasser. 01	
Ingri	men 374/d/375/a/b	Im nieren webe	387/ <b>b</b>	Zum undewen	32/C
Zum g	rieß 402/C	Apostema	393/4	Bur augen rotin.	58/C
Gebur	tfürdren 420/c	Im grieß	397/4	flecten	74/0
	ngofen bolg fleden	Rennmagen von fang	tenben	Jum ohren fausen	50/6
306/1		Chierlen in gemein.	,	Zur geelsucht	351/6
Zuwu	ndtranct 523/4		-215/6	Zum grieß 402/4	
	ampff 537/b	gur vnzeitige gebere		Bur barnwende 410/0	
	ig die fiebrigen 554/a	für gerunner milch ;		Buffwebe	467/6
<b>Sd</b> ad	den jungen 625/4	614/€	•	and coope	4.77
	eci.Berchtoldi angus	für och fenblint gifft	614/0	Wurk und Saff	F
	en 679/0	Don Bafen und ande		Bockblut bereiten	8/8
Neinfari	/Tanacewift warm	. jren namen.		Baar ferben	38/0
	bern/trucken biß im		Lulan t	Zum grind	43/0
	desandern grads.	Rerlenfraut/Pfaffenr Pfaffen blat / Borel	Frant/	Bu augen flecten	65/1
	aralys no/c	Taràxacon, Caput m		Bu verlornem geruch	
	ruckten glidern 470/d	ist anziehend/falt vnr	10 trus	Bu obren fcmerg	8p/C
Gt	oß Reinfarr.	cfenim andren grad.		Bum ohren faufen	90/0
Lif Be		Bum augen glied gef		Coweren der ohren	. 93/b
	de/Beinholy/Mund	len	50/0	Bu verfalnem gebore	96/0
	Schulweiden Ligustra	Buweibeglid fchader		97/4	1) 4.
	nessig warm und ern	Leber Apostema	345/C	Zum schwindel	103/4
cřen.	21 4		- 177	an an	m pns
				•	

N

gur geele

333/C/B

leib . - 444/0/0/445/6 N 4 - 27-30 ...

19/4

aufeigwary flug 374/8/272/4

49/0

N.
Augenglid geschwellen si/8.
Beyssen 52/8
Bu allen augenwehe : 56/4
Augentonin " 58/b
Blatren 59/8
Schadhafften augen 64/b
Cigi
Stiffen
Sistlen 67/b Augsterensaußbraiten 72/d
Valen geschwer 80/a/d/81/d
Miltere ben ichmerg im egen
81/8
Masen Freba todique 82/6
Bun ohie ichmerg 88/c/89/a/c
Saufen de de soolb
Erschweren 92/0/93/6
Worm , 16 1 95/4
Burtaubheit 96/a/b
Leffgerschrinden 97/8
Bum schwindel 102/8
Bur voffnnigen Melanchos
16 1 10/b
In fallend fucht 130/0/134/4
3m schlag Apoplexia 135/6
Sumfürfes 137/¢
Bungen feuchten 145/b
Dunifentenmiten 12 142/0
Jum ganwehe Aug 152/8
Behalt gut zan - 18/4
Wo etwas im hals besteckt
1. 162/C
Programme and the state of the
Jum half webe matt 167/8
Sum Cathare 175/4
Burmillich vberfluß 179/a/b
Bu verftoctter mild 179/b/c/b
180/4
Brüsterharten - 180/b/c
Geschwellen 180/8
5 Erschweren 181/b/182/b
Wurm und frebs 181/c/d
Zum stechen - 191/c/d/192/b
Blutspeiben spieler 213/6
Inonmade 231/c
Bern gittrent 233/8
Som weissen pflafter 242/c
Zu mersehetem mannadit
Bu verschitem mannsglied
242/C
Sum pflafter Pompholygo
242/C
Bunbrüchen 244/8/245/8
140/2/1940/A
248/0/249/C
Weibeglidschrinden 255/b/d
Mannheilverflüssen 256/8
258/6/6/8
Bur lendenwebe 265/8
Mandanda austilia
Maßgangs außfallen 266/d
267/4
Seigblater fluß 270/8/271/8
Schmerg 273/c/8
17 A/A/A/A/Areth
; -/-#(m/d/~/)/G

N Maggage apostema 277/b/c Schrinden Bu hartem schlinden 284/ Bummagen "" 291/0 Zum Mastir ble In magen hin 194/b/c-3m bnluft zu effen 19 296/8 Rhur mit undewen 301/6 Diamhcea 206/b/208/b Dylenteria 311/6/314/4/8
3m3wang 322/4/6/8 Magen gefdwere 329/a/c Zum fühunger 🖖 🔻 Burleberhit / 241/b/c/ Bufalter leber 343/0/345/4 Erharten 344/6 Ipostema: :343/8/345/6 Mily Apostema 361/0/362/8 Zun grimen 377/0/378/4/c/d Bu falten nieren dund 1386/8 Bigigenieren 388/4/380/c/d Apostema 391/b/c/392/b Myter harnen Enferenieren dowere 395/4 Barn verflüssen 406/C Barnwende 411/4/413/6 Blater Upostema 413/b Muter fenden ... Upostema 434/0/435/a/b Schwachem find inn mutter 444/6/0 Bum benderfchrinden 457/6 Zurandigenhenden 457/6 Bue fnie schwechin 460/b Ban schinbeinen Bum pflaster Sparadropo Zurglidsucht 464/8/466/8 470/8 Bum Dobadra 476/b/c 477/4/0/478/6/0 Erfnisten glidern 480/0 481/4/b/598/C Zu weiffen falben 481/a B Bunglaichschmergen 482/c Bu findeblatern 487/b Zuschafblatern 488/4 Bum erschrinden 488/6 Bun rauben 490/0 Bun hoppen 492/0 Bum wilden fewr 494/b/c Zum Carbuncfel 495/0 Bu alten schäden 496/6 Zunaderfropffen 498/6/c Bum ichaben brant 503/20 Zun frangofen 508/b/509/a Zom anffag 517/0 N iii 30th Car

27/0

88 /C

174/6

213 4

#23/A

157/O

292/0

339/0

348/b

532/0

553/C

172/C

296/0

325/0

678/C

116 0

Burgeels

อื่นะ leber (แต้ 1340/8/341/4/8

222/8

572/6

227/0

Bugenötigtem barn 414/4

	ĺ
90	
Zurgelfucht 349/C	
Wassersucht Ascite 314/4	4
Rainigt das blut. 369/b	
Rum harn verfliffen 407/6	
Deiboflußftellen 425/0	
In Getem fieber 552/C	ļ
Anr Hectica. 569/D	
Bur Deftilenglatwerg 582/6	-
Stock.	
Safft von gipflen zu fchwes	,
renden augen 'same 61 C	
3n Deffileng : 584/6	
Troc.de Rolis.	
Buberaften und nung 286/6	
682/4	
3m feuchen auß Phlegma	
20₫/€	
Bubrochnerbruftaber 214/6	
Bummagen 1 203/0/327/0	
339/b	
Troc. Diarrhodon.	
Suberaften und nug . 682/0	
Immafferbruch 348'C	
Burmagen big : 293 0	
Kosenwasser.	
Berlen zu beraiten 7/C Bol armen beraiten 8/C	
Coloquine beraiten / 9/6	
Wdelftein beraften s/c	
Seifte und marct der thier gu	
beraiten 10/8	
Belfantbein beraiten 10/6	
Tutia beraiten 13/b/58/c	
Bum Oxyrrhodino 26/b	
Burhaupt hig 27/b/28/c/30/b	
Bu faiffen tugle 37/c/34/4/b	
Bu eim haupt Confect 33/4	
Bu Bisemopffel 33/c	
Bu Manus Christi 37/6 Bur gulbin millich 48/6	
Burotemangesicht 48/0	
Buengringen 49/6	
Bu vnrainem angesicht 49/C	
Macht gute farb 50/4	
In geschwulft der augen glis	
der 50/8/54/8/b/d	
Bumbeiffen beraugen 52/C	
60/4	
Frallem augenwehe 56/b	5
alugen rôte 2 3 m 2 3 18/C	
Big 14 12 100 59/a/b	
Augenschweren 59/5/63/d	
Sehren solc/4/4/b/c/szlb	
Jubachen 64/0	
, Sed 70/0	

lugsterns außbrafte 72/c/
jum bledem gesicht 75/b/c
77/4
Tasen geschweren 80/4/81/8
82/4
Bluten 83/8/84/4/6
In verlornem geruch 87/0
Critical Mysterion Co.
Sur Pomada falb * 98/b
Jurunstätigfeit 106/0/107/4
gumschlaff 108/b/c
sum frampff 125/a
nfallendersucht 31/C
Sum Fürfes 137/8/b/c/140/0
Justinckendeathem 130/a/c
zepflin abfallen 🕾 🤒 141/0 👚
142/C/D
Bu verlornem fosten 143/d
Sung zu feuchten 145/2
Erfchweren 4 447/4
Sansteischschweren 149/b
Balbwehe 165/a/b/166/b
In eatharr 7 470/6/173/9
2 174/C
Tenetnem fcwaißbab 172/8
Rrebson brüften 182/4
Werglen erschrinden 182/0
Zum blutspeiben 3 212/C
214/6/215/6
Bu verstocktem blut 215/b
Zurschwindsucht 223/8/b
Juouturchtett zzelolzzale
230/8/6/231/0
Bernsittre 232/b/233/a/b/c/d
234 6/6/8/235/0/6/237/0
Zum manneglid 1/4 242/b
243/6
Weibsglidschrinden 255/b
Bur fruchtbarfeit 261/b
Bum feigblater fing 251/b
Schmern: 373/0/275/6
Bindrens Apostema 277/8
Conclusion 4 478/6
Schrinden 281/c Bart schlinden 281/c Zum Aromatico 286/c
Sum Aromatico. 280/C
Dunt uragen 200/c/207/m
288/4/294/4/b/d
Burrhur mit undewego./4/c
302/a
Bum Gallia moschara 301/0
Alipeæ 301/6/8 Rhur Lienteria 304/6/6 Diarrhera 306/8/b/6 Dyfenteria 311/8/312/b/6
Diambons 204/6/0
Dufenteria antatanthi
Bu Mandel di bressen 320/6
Zummagengeschwer 328/8
Sum hungepungen 328/6
Zum hundshanger 335/A

34
Zum fähunger 1 377/4/b
Inn ohnmacht auß hunger
337/6 : End : Sharkery
Burleber 340/8/341/8/347/6
Leber Apostema 🖖 345/C
Bum durft seine 348/8
Fur geelsucht 350/0/351/c/d
Zunammen die 277e/b
Jungriffen 375/4 Zunwurmen 382/c/384/c
Vieren hig 2000 389/C/D
by the forman and the
Zum blut harnen 394/4
Luffrem nieren Comere 39818
Born verfliffen 406/C/D
Big Letyten March 413/6/C
Weibeflußstellen 426/b/d
Bom weiffen geficht : 418/4 Viluter aufffleigen : 429/4
Muter aufffleigen 429/4
Brebs 437/8
Sauber bend 456/b/c/457/C
Sür Remfelen 150 31 3456/2
Bum Podages 40 476/b/c
477/8
Buertniften glibern 481/#
Zurweisensche 481/6 Zukindeblatern 487/6
Sattuogotatern 487/B
Zuschafblatern 487/c/488/4
Zurauden 489/0/490/C
Bur Rotlauff 494/b/c
Bum Carbunctel 495/6
Bu alten schaden 496/b/d
Ottockendem 4.497/2
Greffenden Herpete 500/0
501/4
Sumfrebe & Stadie 1902/C
Bur frangofen fcmirb 508/#
Bu füssigen schäden 309/2
Bumbrane 318/8
Am malase heads . The /s de
Zum wunden hefften 422/8
Some Can delliett 225/2
DI HIMICINE STATE \$26/C
Schwaißfürdre 333/d/334/a
Bu verlegten neruen 536/6
Erluftige die fiebrigen 554/8
Sun fiebren/Causon 559/d
560/b
Synocho To have 162/b
Hectica 767/c/568/
569/a/C
In vergifftem luffe 375/6
Zurauchwerch 7576/b/c
577/a/b/579/c
Bu einem wolriechenden maf
fet 376/0
Zu Bisemapsten 579/0
580/4/b/c
30 mehrley in pestileng 181/c
582/b/d/583/a/584/c/585/c
रुष्ठित्र पर कर्म "स्वीतिकास
3um Cone

Romarin / Libanothis, Ro Imarinus das befande Braue ist warm ond trucken.

Blumen.

~umiter.	
Bufaltem haupt 3.	4/4/c/8
Macheniesen	351€
Zubrochnerhirnscha	
Augen flecten	66/4/b
	10/77/4
	0/6,91/6
Birn frefftigen 🚘	99/6
Burgedechinus	100/6/8
Sum gittren	116/4/6
Zum folag nach falle	
Bufallender fucht	129/0
192/6/193/6	
Ban festigen /	156/4
Zum fropff	162/6
Sum halpwehe	164/0
Bum leuchen	203/6
Sun Troc. de Sulphi	ITE 208 G
Bur bruft enge	209/0
Zur schwindsucht	223/€
Bergftercten "	227/C
Zuronmache Marie	231/6/
Berg sittren 236/c	10/237/0
Bur fruchtbarfeit	263/6
264/0/265/4	
30 faltem magen	287/0
Bur geelsucht	351/€
Buhartem mily 🐪	363/C
Weibezeitfürdren	419/0
422/6	400
Stellen	426/1
Enepfahen fürdren	440/8
Bum Podagra	478/6
Blutrainigen	530/E
30 raudwerd 575/2	1576/0/4
Bu Bisentapffel !!	580/6
Bu guldin wassernt	639/a/¢
Bun Dianthue	675/8
Bu Rosmarinwein	689/0
Sols.	
Buargenganen	154/6
Bu brennen inn bo	
575/6	

Zu rauch puluern 577:4

Kraut vnd Gafft. zu purgierendem meth 27/8 Bu eim hauptwein 33/0 34/6/c Bu faltem haupt Zubrochner hirnschal 46/b Augen hig blatern 🛶 59/6 Bu verlornem geruch . 88/b Bum ohren faufen 💚 🤏/C Birn frefftigen 3000 99/C 107/C

Sum Paraly!

d

	San eth Ventie	•	
5%	nt.	K	
	Kom zietren . n	s/b Bieber taugt auch alles wo	të .
	sum Paralys 127/6/118/		44
120/6 ) 1/2	zu fallender sucht	3'e nardigeschabenist.	
Jum munderfrumen 123/6	zu perlorner red 14	7/c Nof/Pferd/Stuten/füllt	n/
Sum Incube 10 126/C	Sum fropff	12/6 als bekandte thier sampt w	
		19/8 pon disen gebraucht wirdt	
Buftinclendem maul 189/ &			
Bu verfalner rede 147/C			
			1/2
Sum Cathare 170/0/4/1/0	Wein Wein	Haar. 4	
Bum bofer 185/c/d			2/6
Grechen perhatten 194/b	Bu faltem haupt	33/D Darnen mit abschneiben	
Bum buften 199/b	Machtlauters angfict 4	19/0 27e/b/286/8	
Im teuchen 203/0/209/0		16/D Gafeanch	
3m bery sitteren 336/6/8		Twellie bak State and with	tra
217/6		heart Committee	8/8
Bumbruch 253/c/254'8		152/10	3V. W
Bun feigwargen 1 274/0		156/b	e.
Bu faltem magen 291/0	Bu enger britft 2	09/d Creibenachgebure 45	2/6
Rhur mit undervett 302/6	Gdywindfucht Harton	223/c Tid Brings March.	,
Bu verftopfftem leib 320/a		238 b Don füllen/zur schwinds	ady\$
Marten Dhlegma 327/4	Bar fruchibarten	265/b 224/b	
zum befchen bitbill 333/0	Burfiftelimbindren	279/b Jin erlamen/fcwinde 47	72/6
. Wassersucht Alcite 355/6/6/0	Bu talrem magen	288/d Zum bein bruch 4	81/6
256/6		421/b Mittich.	
Sowaisfürdren . 376'C .	Muter gebreiben		33/6
ar Melandolia 26770		465/C Mils.	331 m
Run errimen Will der 376/4/0	Bu flincfenden fcaben	498/4	4. 4
Lie finder grimen 379/6	Bufiftlen gate geb'e	Sant er derten mitte 3	64/c
Somergen auf verhaltnem	Bu frischen wunden	C22/b Nobund/iis withamicht.	
barn 409/6	Bantziglen	Williamy/lig Bachmung.	
Weibezeitfürdren 434's	Rainigt das blue	Repolit Wegrich phin	gi
Chrearanepsar muter 434/6		Cay/p Commang/tip Copaffipe	
Muter demeche Mola 438 d	Bur Phlegma	542/c Rote bruftberten/lif Iui	uba.
Schwachem find inn mutter		343/4 Bucten/liß Beyfuß.	
. Icib and about a 444/C		554'c Beylwurg/lif Corment	fl.
Znie fcwechin 460/b	Wurg.	Manginn Mangen/2	odde.
Sum Dodagra 478/a		402/2 Die ming.	
Bufellinn frangofen fomirb		Nachtschafte, lie Inden	firfd
508/b	and or a second	Vlug lif Bafelmuß.	
Rainigtdasblut 19 530/C	Bu beraiten und nug	36/6 Rote farb schadim bluisp	ath an
Bur Hectica & 1 569/6	Bu fenchtem haupt	32/8 212/4	cmeta
Bu vergifftem lufft 176/b	Bu abnemendem gfic	America atay to	
Buranchterglen . 576/b	Bu veraltem buften	200/9 Mother desposer Pice	
Bu Bisemapffel 579/0	Burbruftengin	209/8 Butin faitem Catharr	
Bum Alexipharmaco 584/8	Inonmachten	230/4 Rottuch Gebrant sum	ropff
Bum Balfam ble 623/b	3m herg zittren	237/6 · 162/b	
Buguldin waffern 639/a/b/d	Bu faltem mogen	288/c Inhery maffer	228/6
640/b	Bu ftinckenden Uthe		ftein/
Ba Regenwarm ble 657/0	magen geldwere	331/b temperiet in hig und fe	
Species und Seltlen Dia	Burgeelfucht	351/6 Zuberaiten	9/6
anthus.	WafferfuchtTympan		73/0
Bu beraiten und nun 675/6	Bum blut rainigen	369. b Dashergfreffrigen	227/6
Bum berg gittren 236/C		b/376/d . Zum heryzittren 233/c	
Mehrt mannheis 259/C	Erhalt natürliche big		
Rainige das blut 369. b	fürdert den ichwaiß		287/0
Zum fcwangregeinft 442/C	Bur Phlegma	534/4 Infaltem magen 542/6 Weibefluß stellen	
Wasser.	Bu falten franctheite	th 542/8 Ring tragen inn argo	m In Go
Onder erd brennen 66/4/5	Fur alles giffs		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Q1000000000000000000000000000000000000	Jue unes felle		nanohad
			umehad
•			

Ban

309/0

Rhur Diamhcea

389/4

Im bundebunger

Burleber 342/b In niere verstopffung 387/8

Far die akizneyen zun niere

1403/C Jum grieß . Bun barn wende 🔝 .. 413/C Weibs zeit fürdren 416/b/d 420/0/421/6/423/6 Gyr.de Radicibus 454/0 . . Derbotten. Den fdwangeren. : 445/0 Aufbaum Vlmus die rind vo wurten/weibsfluß ftellen Bletter vnnd harg/für Bley £ 609/6 weiß gifft 🦿 Saffe von freutern vnne ber gleichen zu leuteren Saffor wild garten Gaffran Cnicus, Carthamus, ift biggig im dritten grad außwendig gu brauchen/man meinet ben Samen. Bein purdierende frafft 12/4 31/0 Bu faltem haupt Entruft ben magen 289/C 115/0 Jum zittren Bu fallender fucht 120/4 Su faltem buften 309/6 Sum feuchen . 1800 208/4 209/6 Bu aller bruft enge Bum lungen gefcwer 218/b Jun feigwartzen ~ 269/0 Bulindrungen \$19/b/ 321/b Wassersucht Analarca 353/4 354/1355/4 Aftite Zur Melancholia : 368/4 Jun grimmen ... 374/0 381/6 Jun würmen 👵 🤇 Sum grieß - 1 19 397/b/c Jur harnwende :--409/4 Schmadem find inn muter 44410 Zurhuffwebe 467/c/468/4 Durgiert Phlegma, 542/6/8 Gaffran Crocus, uft wol bes fant / warm im andern/trise cfen im erften grad. 7/4 Jum Aloe waschen 16/C Jur haupthick 27/0 Zum erftarren Gelb haar maden 18/C 44/0 Zum grind Bu brochner hirnschal 46/b 49/0 Zu verstocktem blut 335/b -Augglid geschwellen 51/4 52/0 Schrinden 19/C Augen fcweren Bum Sieffde Rolls 60/0

Angengebren 61/b/b/62/c flecten 65/0/3 80/€ Vlufen geschwere Schwindel mit undewen 103/4 105/8 In aber witz Zum schlaff 108/6/6 gur vnfinnigen Melancholis 111/0 112/4 114/4 sur schlassiucht sum Paralysi 17/c/118/ 4 122/C Mund erfrummen Jum frampff 124/c/125/b zu fallender fucht 122/0. sum Maulbeer fafft 140/4 153/6 gum sanwebe .. 159/6/160/4 gur beyferin Balfwee auß big 16916/1661 -3um Catharr 169/6/172/4(4 173/6/196/6 Den vbel fengenden 178/4 für mild oberfluß 179/4 gu erstoctter mild 179/b/c/o gu engundten Grufte 180/b/c Eridwerenden. 181/6 183/0 gum ructwebe 3um hofer 3 184/c/185/ 6/8 186/C sum Oxycroceo 184/0/185/4 sum schulterwebe 187/4/b sum stechen 189/b/c/191/c/d 193/b/C Lungenfucht 107/4 3ũ buften 198/c/199/c/200/8 fürdert den außwurff 200,8 201/0 sum Feudien 204/0/205/ 4/B 206/4/0/207/5/209/0 aur bruft enge an brochner bruftaber 235/a. gu verstocktem blut " Lungen ge dwer Empyema 218/4 Dur (wwind | 100 t 22 / b/222/6 urt artiney gur Bruft 224/8 Warumb man den zu falten fracten mifche 227/4 Berts gu freffenge 127/C/228/ 229/0(8 In onmachten 220/0/0/231/4 231/8 su onmacht Balfam Berry zuttren 232/0/233/0/0 234/6/0/235/0/ 6/6/ 236/6/8 237/0/0/0 gum tramren on priad 239/a

3nn Spec, de Gemmis 239 /0
3ū brud 246/4/249/c/253/0
Weibeglid schrinden 285/b
Mehrt mannheit 259/a/C
Burfruchtbarkeit 261/c/d 262/a/d/264/a/b/265/a
Julenden webe 265/8 feigwartz fluß stellen 271/b
Offen 273/6(C Odmerts 273/8/274/C
Maggangerschwere277/b
Erschrinden 278/b(c
3nm Diacinnamomu 286/b
Jum magen 286/b/287/b
293/b/239/a 291/a/b
Rhur Diarrhora 307/b/308/C
Bur Miua Citronorum 313/b Buroter Rhur 314/a/b
Jun Spec. Hierre 317/a/641/c
Su gemein Clisteren 317/6
Bum Diaturbith 318/c/o
Zurlindrung 318/c
Bessert den Imber 318/0
Market Andrew Co.
für magen wind = 3-6/b
welowere 329/c
Erharten 332/a
Sum beschen 333/8
Jur leber hitz 341/a/8
Balte 344/0/345/2 Erharten 344/c
Erharten / 344/c Apostema 346/a/b
Zur geelsucht 350/0/351/0
Miltzerharten 365/0
Bun drimen 275/1/0
Zun wurmen 382/b/d
384/a/b/d
Bu kalten nieren 387/4
Bizigen 388/0/389/b
Stein brechen 404/4/b
Meibezeit fürdren 420/a/c 421/a/c/423/a/c/424/a
Muter aufssteigen 429/b
Webe 433/a/b Zpostema 435/c
Apostema 435/c
Breb 437/0
Entpfahen fürdren 439/0
Wibt zeichen ob eine fcman
ger (eye China) 440/a
Schwachem kind in mutter leib 444/b
leib 444/b Miggeburt hindren 446/c
447/¢
Cod find treiben : 448/c
Bereiten zum gebere 4491c
Geburt fürdren vnnd ringes
rê 450/a/b/d/451/a/452/a
Vlachwehe gelegen - 453/a

6	
3m finger erftarren 4	Le8/2/0
	460/b
Zurglidsucht	464/¢
Balt huffmehe 468/4	1/0/0/0
470/4	1803 6
	4737 6
Su ergatten guvern .	
Zum Podagra 4:	76/a/b
Sum bein bruch	482/4
Bu ichaffblatern	487/6
Sun boppen 4	92/6/0
Suis goppen	
Bum wilden fewr.	494/4
Bur fiftel	499/¢
Bun frangosen 507/b	1/508/C
Bun rufen	509/0
Imaussan 🖟 🛶	513/4
Bum brant 🐪 👣	0/0/0/0
Wunden befften	522/4
Zur guldin falb	522/4
	700/4
Bu frischen wunden	922/0
Jum glidwasser :	925/4
Bumafen	526/0
	535/0/0
536/0	1271 - 1
	રોકથી હેલું
Bur magerina 🛒 🦈	539/C
Sum fieber synocho.	561/0
Hechica 3 5	60/b/8
570/6/0/573/4	.,,,,,
Bu mehrley in pestilet	55740
576/4/579/0/581/0	/0/582T
a/b/c/d/s82/c/	
a/b/c/d/583/c/	
585/4	584/4
585/4 Zu Bisemapffel	
585/4 Zu Bisemapsfel 580/4/c/0/581/4	579/0
585/4 Zu Bisemapsfel 580/4/c/0/581/4	579/0
585/4 Zu Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a Zun Specdiberanteis	584/8 579/8 583/8
585/4 Bu Bisemapsfel 580/a/c/0/581/4 Bun Specdiberanteis Bur latwerg vom eye	584/8 579/8 583/8 596/8
585/4 3u Bisemapffel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. chweiß in pestilei	579/0 583/0 585/0 596/0 5587/a
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Speciliberanteis 3ur latwerg vom eye 3u schweiß in pestilet Pestilennische treffig	579/0 583/0 585/0 596/0 5587/a
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Speciliberanteis 3ur latwerg vom eye 3u.schweiß in pestilet Pestilennische treffis	\$84/a \$79/0 \$83/0 \$96/0 \$589/a \$en
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Speciliberanteis 3ur latwerg vom eye 3u.schweiß in pestilet Pestilennische treffis	\$84/a \$79/0 \$83/0 \$96/0 \$589/a \$en
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u schweiß in pestileit Pestilennische trefftis 588/a/c/0 3u verlornem schaff	584/4 579/8 583/8 586/8 589/4 561/4
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3ū. schweiß in pestileit Pestilenzische fressing 588/a/c/0 3u verlornem schaff 3um Anthrax	584/a 579/8 583/8 536/0 536/0 591/a 593/a
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. soweiß in pestileit Pestilengische treffus 588/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun	584/a 579/8 583/8 596/8 598/a 593/4 593/4 crepeit
585/4  3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. schweiß in pestileit Pestilenzische trefftis 588/a/c/d  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c	584/a 579/8 583/8 596/0 3587/a 391/4 593/a crepeit
585/4  3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. schweiß in pestileit Pestilenzische trefftis 588/a/c/d  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c	584/a 579/8 583/8 596/0 3587/a 391/4 593/a crepeit
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specliberanteis 3ur latwerg vom eye 3ū schweiß in pestileit Pestilenzische fressileit 588/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam ble	584/a 579/8 583/8 586/8 589/a 591/4 593/a crebeit 523/c/8
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specliberanteis 3ur latwerg vom eye 3ū schweiß in pestileit Pestilenzische fressileit 588/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam ble	584/a 579/8 583/8 586/8 589/a 591/4 593/a crebeit 523/c/8
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffnig 589/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam öle 624/a 3u lebendidem wasse	584/a 579/b 583/b 596/b 3587/a 391/a 593/a crepeit 523/c/b
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffnig 589/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam öle 624/a 3u lebendidem wasse	584/a 579/b 583/b 596/b 3587/a 391/a 593/a crepeit 523/c/b
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffnig 589/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam öle 624/a 3u lebendidem wasse	584/a 579/b 583/b 596/b 3587/a 391/a 593/a crepeit 523/c/b
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffnig 589/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam öle 624/a 3u lebendidem wasse	584/a 579/b 583/b 596/b 3587/a 391/a 593/a crepeit 523/c/b
585/4 3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a 3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffnig 589/a/c/0 3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c 3um Balsam öle 624/a 3u lebendidem wasse	584/a 579/b 583/b 596/b 3587/a 391/a 593/a crepeit 523/c/b
585/4  3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū schweiß in pestileit Pestilennische treffis 588/a/c/0  3u verlornem schlaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3um neth  3um gilgen die  3um Johans die	584/a  579/8  583/8  596/8  591/a  593/a  593/a  676/8  649/b  650/8  655/b
585/4  3u Bisemapsfel 580/a/c/0/581/a  3un Spechiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. soweiß in pestileit Pestilenzische fressileit 588/a/c/0  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3um neth  3um gilgen die  3um Johans die 3u Saborregum	584/a 579/o 583/o 586/o 3587/a 593/a ctebeit 523/c/o 649/b 650/o 654/b 655/b 674/b
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. soweiß in pestileit Pestilengische trefftis 588/a/c/o  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3um Diacodion  3um meth  3um Johans die 3u Saborregum  3un Specdiarrhodon	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crepeir 523/c/d 2649/b 650/o 654/b 655/b 674/b 628/c
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. soweiß in pestileit Pestilengische trefftis 588/a/c/o  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3um Diacodion  3um meth  3um Johans die 3u Saborregum  3un Specdiarrhodon	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crepeir 523/c/d 2649/b 650/o 654/b 655/b 674/b 628/c
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3ū. schweiß in pestileit Pestilengische fressileit 588/a/c/d  3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam ble 624/a 3u lebendigem wasse 3un meth 3um gilgen ble 3um Johans ble 3un Specdiarrhodon Berchioldi	584/a 579/8 583/8 596/8 598/a 593/a crepeit 523/C/8 649/b 650/8 678/c 680/a
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. soweiß in pestileit Pestilengische fressileit pestilengische fressileit 588/a/c/d  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3un Bigen die 3um meth  3um gilgen die 3um Johans die 3u Saborregum  3un Specdiarrhodon Berchioldi  3un Trocde Caphur	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crebeit 523/c/d 649/b 650/o 654/b 674/b 678/c 680/a 681/o
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. soweiß in pestileit Pestilengische fressileit pestilengische fressileit 588/a/c/d  3u verlornem schaff  3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse  3un Bigen die 3um meth  3um gilgen die 3um Johans die 3u Saborregum  3un Specdiarrhodon Berchioldi  3un Trocde Caphur	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crebeit 523/c/d 649/b 650/o 654/b 674/b 678/c 680/a 681/o
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffni 589/a/c/o  3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse 3um gilgen die 3um gilgen die 3um gilgen die 3um Specdiarrhodon Berchioldi 3un Troc.de Caphur De Charabe Diarrhodon	584/a  579/8  583/8  589/a  591/4  593/a  crebeit  523/c/8  649/b  655/b  674/b  681/a  681/a  681/a
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffni 589/a/c/o  3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse 3um gilgen die 3um gilgen die 3um gilgen die 3um Specdiarrhodon Berchioldi 3un Troc.de Caphur De Charabe Diarrhodon	584/a  579/8  583/8  589/a  591/4  593/a  crebeit  523/c/8  649/b  655/b  674/b  681/a  681/a  681/a
38/4  3u Bisemapssel  580/a/c/0/581/a  3un Spechiberanteis  3ur latwerg vom eye  3ū. schweiß in pestileit  Pestilengische fressileit  Sun Anthrax  Widerstehet der trun  597/c  3um Balsam die  624/a  3u lebendigem wasse  3um Bisendien  3um meth  3um Johans die  3um Johans die  3un Speckiarrhodon  Berchioldi  3un Trocke Caphur  De Charabe  Diarrhodon	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crebeit 523/c/d 649/b 650/o 654/b 674/b 678/c 682/a 682/a 682/a
585/4  3u Bisemapssel 580/a/c/0/581/a  3un Specdiberanteis 3ur latwerg vom eye 3u. schweiß in pestileit Pestilengische treffni 589/a/c/o  3u verlornem schlaff 3um Anthrax Widerstehet der trun 597/c  3um Balsam die 624/a  3u lebendigem wasse 3um gilgen die 3um gilgen die 3um gilgen die 3um Specdiarrhodon Berchioldi 3un Troc.de Caphur De Charabe Diarrhodon	584/a 579/a 583/a 596/o 3587/a 593/a 593/a crebeit 523/c/d 649/b 650/o 654/b 674/b 678/c 682/a 682/a 682/a

,
4
In vergifftem lufft 585/4
Dele de Croco, .
Reinigt das haupt 33/6
Jum halfwebe 164/0 3um schulter webe 187/6
Zum schier webe 187/6
Jum feuchen 206/4
Bum berggittren 235/6
Sum wasserbruch 149/4
Bebrechen der gromen 254/ Balt nierenwebe 386/0(c
Weibszeit füroren 423/c
Muter Frebs 437/c
Singer erstarren 459/4
Ju erharten nernen 336/h
Spec. and Beltlen Dias
erocon.
ma jbr frafft 675/0
Zurrhur Diarrhora 306/6
Wassersucht Alcite 354ia
355/€
Gaffran verbotten.
Gein gerud macht geber 601
Safir/liß Saphir. (b
Safft von Breutern/Blume/
Wurten gu bereiten 12/2
Sagapenum bein Apotecken
Berapiaum ein fremboer Ga
, mi hikig im britten/trucken , im ander grad;
gun anver grav. Lürt die arzned zum haupe
. 36/b
Bu hitzigen augen / 59/b
Augen flecken 66/6
Jeelen 72/8 Jum Sieff de fellibus 72/8
Bu verlornem geruch 86/d
Jum ohren fdweren ' 92/b
aum iolag
Bum Oxycroceo 184/0
gum bofer 186/c/o

gum buften 😘

sti magen Blaften.

sun Pill.Iliace

şun grimmen "

gum grieß . .

gur Lorber latwerg gu falten nieren

Fürtariney gur bruft 224/0 Brefftigt lug vii bruft 224/4

gur mafferfucht Alcite 355/b

gur bruft enge

gum Peuchen

zum Bruch

252/4

245/0/250/0

200/0

200/€

37318

373/8

337/5 399/B

Weißezeis

<b>8</b>	(S)	8
Datbezeirfürdren 419/6	Für haar außfallen 40/0	Bum groung 3 10 10 322/b
21 6- 421/b/422/6 1 1 1	für hanpt coupen 41/c	In magen wind 326/4/6
#Mitterwehe 10 433/C	Ban filglaufen 42/b	3nm befchen 334/8
Mola	Für angen geschwellen 52/b	Su falter leber 345/6
Singererfterren 459/6	Diebel 22/b	Waffersucht Tympania 357/6
· Glaichfircht 464/0/465/8	Zu verfalnem gehore 96/8	Bum milyerharren 1 363/C
- Zum buffwehe 468/c/d	Butragersungen 144'c	Bungeimen 371/e/373/c
: Blaid erharten 473/C	Bum zanwehe sie 151/8	375/6/376/0
Bum Dodagen 165. 478/d	Zum halfwehe 166/c	Zunieren Apostema 393/6
Burwindsalb 524/4	Bur mafferfucht Aleite 356/8	Zumgrieß 398/b
Bunmafen Jandand 527/4	4 & Tympania - 111-13 35776	Bu genotem harnen 414/b
Buerharten nermen 538/6	Mily erharten dim 3666C	Muter aufffreigen: 429/a/b
Durgiert Dhlegma 342/6	2 Zun grimen 375/6	Schergen an henden 4,7/b
Sürgifft is it i prin 60x/b	. Weibezeit fürdren 419/C	Wurmanfingern 45916
Bun Trocde Myrtha 682/C	Gemein falg.	Buerfrogten fuffen 1 461/b
Dolt	- Was zun fpeifen/Eliftern vii	Bum buneradge Boid 461/6 "
		zurglidsucht 464/d
Brtrafft. Milli & 661/C	dergleich gemeinen fachen gebrandt/wirdt nit vers	In hufflucht a 4.66/e/469/e
3um Paralyli snageherlis/c		Zum Dodagramma477/6
Saiffen/tig Geyffen!	zeichent / aber zu sondren	Bun wargen 486/6
Galat/lig Lattich.	Bochblutberaiten 8/4	Bunrauden : 489/c/490/d
Salben/lig Saldient	Eglen abtreiben 32/b	Burgeschwulft adema 491/6
		Bum frede it annight 102/6
Salm der fifch Salmo, fein hern		Bunfrangofen 504/0/507/0
lebtlang auffert dem leib ges		w. stoola " indicates.
nommen = 25/C	Bumanglen im haar 41/c Dertreibtleuß 500 242/b	Jum perbrennen Sie/C
Salk feind manderley/ alf:	Zumigrind 44/4/b	a Bu faulem fleifchaten 2524/0
Alchail	Bugeschrenctter hienschal	Buglidwaffer 524/6
Bun hauptschapen 41/c	46/4.	Burmiedin . #13 135/b
Ammonizoum.	Buguldinermillich 48/4	Bun fiebern/fletem 552/b
Hammoniacum in Apotecfe		Bastaritertian 559/4
Armoniacum etma Salmiac	Bubleden augen 75/6	Bumeheley in Deftileng geis
genant/wirdtgebraucht:	3um nasen bluten: 3 85/c	ten \$75/a/\$79/a/6/\$92/C
Bun filglaufen 42/b	Zum ohzen schmerg . 89/b	593/0/0/594/0/8
Zarguldin millich 48/b	- Gestwere : 92/3/93/b	Wider truncfenheit 597/8
Sum Sief viride 50/0	- Macht (chlaffen 1221) 108/c	Sürgiffe 602/6/603/8
Lugenglid gefdwellen so/d	Burschlafsucht 113/8	Sür Opigiffe 606/8
\$1/c/\$2/b	Bum Paralyth, 11 121/d	Sürimmen ftich 610/C.
Beiffen 1 52/C	Sum fürses . 137/8	Sür mmen stich 610/c.
Zamblarrang 53/c	Bepflinabfallen 141/0/142/b	613/0/0/614/4
Augenfiftlen 67/b	Zumzungen froschlin 145/d	Sürnatergifft 6:8/8
Seclen, Want 71/0	Zansteilch fcweren 148/4	Sür fpinnen gifft 620/a
. Bubledem geficht 76/4	Wehetag 149/C	, Bumagreft 623/6
Bum nafen gefdwere 81/c	Banfestigen 155/0/156/a	Sifd inn taltern frifch gubes
Sauptrainigen son: 83/4	Seubren Lüngsonsyyb/c	halten 6387c
Bumnafenbluten 84/8	Gut behalten 158'a/b	Bur herbff millich . 640/c
Bepflinsabfallen 4 142/4	fürgetruncfneeglen 163/c	Bum menfchen blut maffer
Butragerzungen 144/c/b	Balfwebeaußhin 166/c	680/2
145/4	Zii Cathari 168/0/169/a/196/a	Indianisch falk.
Bum zungen frofdlin 141/6	Sum fuche dle 182/0	Onfinnige melancholia m/b
30 faulem zan 154/b	Zum (dalterwebe 387/b	Bum Paraly find to 11/6
Bu getruncinen edlen 162/b	Bant Beche ior/c/ior/p/ro3/p.	Butrager zunden 1144/e
Zumbruch 200/b	Sam husten : 19/b/c 199/b/c	
Zurauchen benden456/d	In onmacht the rest 229/0	Beuche auß Phlegma (206/b)  Ber zietren
Bu fawlenden beinen 482/6	30 Caponen wasser 234/4	Bumbruch 300 248/8
Sum suffan 516/6	Bum berg sittren 372 237/8	Sur fruchtbarteit 261/C/264/&
Baurach fale	Burthar Lienteria 305/a/c	Burthur Lienteria 305/8
Suftulzepflen aufonioce/b	Zustulzepstimmenin 317/4	Bu scharpffen Cliftern : 317/c
	Bellem Schlieder Strike Britis	O Zumagen
		Damanett

## Das etit Register.

<b>S</b>	G		6
Bumagen blaffen 19 196/a	; Zurschwindsacht	231/6	3m blutharnen 3944
Dafferfucht Allette : 387/b	In onmachten	229/8	In higigem harm 412/4
Bun Pill. Indæ 363/0		1/251/0	Daft gefalgene bindert de
Bummile your britis 363/8	Bun feigen im hindre		weiber blumen 423/4
Bur Melancholia 368/a	Su zepften	217/4	. 3m fingeverftarren 458/t
Grieß fürkomen 306/b	Bu ftarcten Clifteren	317/C	Im auffay 513/6
Weibeflußftelle 426/b/427/b	Bur Decoch Apericl.	319/0	Im deiteaglube fieber 557/6
Zurglaichsucht &	Burlindrungen	,219/0	Hectica 769/6
	Waffersucht Ascite	356/6	Sürgerunermildgifft 614/6
3m huffwehe 468/a	Tympania 3	57/b/C	
Bumaussay si4/b/c/sis/d	Bun Pill Indæ	9/10/6	Saluien/Galbey/ Breunfale
Galpeter/Salnitrum.		363/0	bey/ das befant fraut Saluia
Sum Siefviride 4 122 30/0	Jum milt mer es	1363/0	At warm vnnd icheinbarlich
ei Augen geschwellen, muro/d	In Melandoka	368/4	anziehender art / von diesem
Dheen faufem if That suga/d	Jungrimen 373/c/d		mag man vaft allenthalben
Bum Paralyli 3 120/b	Jan würmen	382/C	Braut ond blumen mit eine
. Burlungen fucht Empyema	Bu falten nieren	386/C	andernemen.
5 c/217/0	Weibazeit fürdren	423/C	Slåmen.
Sür magen wind 326/a/c	Bum huffwehe 467/c		Bur Cowind suche 223/8
Wurmim maßgang .385/4	Jum Padagra	475/C	Bum Balfam die 219/6/623/6
Bur haruwend Signal 409/b	Bun randen .	490/C	Bulebendigen maffer 639/4
- Buxandigen henden : 457/c	Bu ondewen im auffai		
Zurbuffrebenvan 468/a/b	Purgiert Phlegma	542/6	Arautund Saffting
Buerbarten glaichen 473/C	Bum drittägliche fiebe	r556/d	Bu faltem baupt : 31/0/32/0
Sufindeblatern 10 487/a/b	Som Bastarttertian	\$58/0	34/6/8-11.
Burauden 489/d	Salpwasser.		Bueim hauptwein 33/6
Buftinctenden fchabe 497 C	Buoben Apoftema.	02/4	Bu eim fußwasser 35/8
Bum enflein pital ille 509/b	BumParalyli Anto/6		Baarfcwaryferben 39/8
Bu flüffigen fchaben 309/0	Bån widerlegen		Bum grind 44/4
Buflecten : Ant Chine sesto		183/0	Bu brodiner hirnical 46/6
Buhartenneruen 3 336/b	Wo des maggangs &	lerven	Schadhaffren augen 64/4
30 Deflileng Anthrax 592/C		. 269/€	Zingen mugten : 67/b/68/4
Bit niche an Nimiftargu nes	Bur harnwende note	411/0	· Vafen gefdirere shuceys/d
beremen grein bie bieu/a	Bum Binen flich an	610/6	Zurschnuppen 83/1
Bum schatdwaffer 679/8	für truncine Eglen	-64/C	Bu verloznem gernch 86/h
Steinfalt Sal Gemme.	gurfpinnen gifft . 14	620/4	Bum obsen fchmerg 18 89/6
Corrigiert lercheschwamio/d	Sieher taugt das Me		Saufen bil 90/6
Senet & Ser 90-12/0	fer/sunorbeschribe		Bu verfaltiem gehore 97/4
• Bustarctenzepflin	Berbotten.	. 44	Bur gedechtnub ioo/b/d/toil
		alle de e	
Bufaltehauptwee 31/0/32/b Baar fcwary ferben 39/4	Saly vand gefalgene	oin ges	Jum sittren bus iig/d/116/4
2 4 A 54.55 W. 55 W. 57 Z.	mein/den grindige	n 49/C	
Dertreibtleuß	3mabnemendem gfic		Bum Paralyll 1973/b/8
Augenglid geschwellen 51/b	Inohren Apostetise	92/4	118/0/0/119/0/0/120/0/0/0/
Bu augen rottin 78/b	Inabermin Tarich	40570	3m munderedungen und
Blecten 1351104 Side 65/6	In fallender fucht		
Mugfen 70/6	Im frebe va bruft fe	meren	Bum nachttentten
Bufferm obzen fcwere 94/b	182/4 1		In fallend fucht 130/8/191/4
Dufinnige melancholis 111/6	3m fechene chase it	15970	Zum schlage
Bur schlafffuct	3m feuchen		3m athem ftincten 130/6
Bum erftarren stall ing/b	Inonmachten	229/6	Zepflinsabfallen 441/6
Sum sittren was in his/d	Berg sittren	236/4	
Bu fallender suche Amago/a	3m beuch auffauf	ten der	Buldwererzungen 144'8
Sum (blag and in his 13g/c	adrent Alice Strate	42019	145/6.
Sepflin abfallen : 30 142/4 .	In feigblateen 300	1275/C	In verfallnerred 47/6
Buschwerer zungen 144/0	In thur von magen	onoles	Zum zaniwehe 100 rg2/a/d
3am zungen froschlin 45/0	: y per anteau to toda	309/4	San feftigen 3603 2 156/4
3um fropif 161/0/162/4/b	Bauil verlegt den ma		Bum halfwebe (18) 11466/6
Sum huften no antiso/4	Bur gallen oberfluß	4.	Bum Cathare : 15 169/8/171/8
Bumlungengeschwer 186/6	3n verlegtem milg	360/b	Bum hofer : 185/8/186 b
	1	0	Zamha

<b>S</b>	<b>6</b>	6
Zum husten 199/b	Sum meth 651/4/6	Bu verberbtem ganfleifc
	Bum Regenmurm dle 657/0	150/6
	Zum Rappes und beerwein	Bum zanwehe 152/4
207/6		The following the
Zurschwindsucht 3 223/6	686/2	Jan festigen 155/d Seubren 157/b/d
3n onmachten 229/a/231/b	Wasser.	
Inonmache Balfam 231/b	Butaltem haupt 32/a	Zum Propff 162/C
Zumbruch 253/C	Bur gedechenuß 102/6	Bum Catharr inn gemain
Bur fruchtbarteit 263/C	Zurtoblucht 107/6	168/8/C/170/b/C/171/6
3m erweiche des maßgangs	Zum zittren us/d	174/0/176/4/196/6
266/b	Sum Paralyll 118/c/119/6	Sur zuuil wach fen der brüffe
In hartem folinden 281/8		177/b - 1 10 10 .
für grawe ab der speiß 297/c		Bum hofer de de de 188/6
Jurgrube an oct ipely 27/10	Buverfalnerreden 147/C	Wo man ftechens beforgt
Bum ondewen wille 299/b	Den onmachtigen 231/4	
Butalterleber stim 344/a	Bu lindrungen 318/a	194/6
Burgeellücht fram & 351/4	Zum mily 3 1/362/b/365/c	Bum buften 199/b
Wassersucht Ascite 351/b/d	Zun würmen 382/d	Bum feuchen 203/c/206/c
Buerhartem milg 364/C	Schwachem lind inn mutter	209/4
Bungriffen vinen 375/c	leib.; 444/c	Burbruftenge 209/c
Buwurmen 382/0/384/4	Burhustwehe 487/0	Zum hergzittren. 237/d
Bu higigen nierem 4 388/c	Bufaltem Dodagra. 478/b	Sumbruch 245/4/256/6
Surhammende : 410/8	Wein.	Bur Dhlegma 250/6
Bu genotem harnen 413/0	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Maggangs auffallen 266/8
414/8	Buberaiten und nug 689/d	Seigwary fluß ftellen 470/c
Weibszeitfürdren 420/c	Bum sittren 116/b	271/b
	Bam fürfes 137/b	4
422/6/6	Bum zanwehe 152/b	Bun feigen im hindren 276/b
Mürer wehetag 433/c	Zummily 365/c	Fumagenhig 11 10 294/a
Sürt argneyen zur mutter	Zun würmen 382/d	Magen vii Leber rhur 314/c
434/4 15 1 1117/1	Zum frampff 437/b	Buroterrhur 1 314/C
Schwachem kind unn mutter	Zurglaichlucht 465/c	Bungrimen 376/b
letb in the transfirm 444/b	Bur Phlegma 542/c	Weibs flußstellen 427/b/d
Zniewehe 460/b		Sowachem find inn mutter
zu alleglaichsuchte 463/c/d	In Destileng gest 575/6	leib \$ 444/0/445/6
Zurbulfwehe 466/0/467/C	Zucker.	Onzeittige geburt hindren
469/4 1911 10 100000000000000000000000000000	Zuberaiten und nug siele	447/b 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Bu verrenctteglidern 470/b	Bu faltem haupt 32/8	Im finger erftarren 458/6
471/8	3um Paralyli 121/6	
Bu erlamen / schwinden	Buverftopffterlung 197/a	Schinbeinschaften 460/8
	Bu faltem magen	Burglaichsucht
471/4/6/472/0	Zu kalter leber 344/d	Burbuffwehe 468/b/469/c
3mm Dodagra 477/0/478/a		470/6
Bür vnenpfindlicheit der glis	Zun würmen 382/d 1	Jum Podagra 480/4/6
der 25 (1976), 483/b	Bum frampsf 537/a	Junrauden 20 600 489/8
Bun rauden 4 490/4	In aller Phlegma 342/c	Bun adeitropffen 14 4114 9876
Bun frangofen soy/c/508/b	Bu kalten franckheite 542/d	Bur vnnmeffige feifin 538/8
Zum wanderanct : 523/b	Wild faluien.	BurHectica 570/4
Bar windfalb 524/b	Lisscharlach. afermonin	Inargemlufft 1 375/8
Bunmafen 3 41 526/8		Burauchterglen \$75/0/576/@
Buerharten nernen 536/C	Samen / wann fle gufamlen	Bu Bisemapffel 3 3780/c
537/b	feyend 6/c	
dur Phlegma 541/d	Sandaracha ein ärz ift giffe	Delede Sandaracha, &
Buftetem fieber 552/b/553/a	vnd sein art 609/b	Zan feubren
	Gandatacha/Schreiberfilts	Pill de Sandaracha,
In vergifftem lufft 584/b	neiß/ein frembder Gumi.	Brnug. 665/c
Bum schwaiß inn Pestileng		Jum feigwary fluß 270/C
- 586/C - 1000 Attento . The	Bukaltem haupt 33/0/34/0	Sandelein wolrieched fremd
. Som Anthrace 593/8	Burhaupt feiffen : 34/b	
Sur nater gifft	Zuraugen mugfen ( 69/b	aber befandtholy/daryerley/
Bum Balfam ble 623/b	Zubledem gesicht 76/4	gelb/rot/weiß.
Zuguldin maffer 638/8	Bun ohren faufen . 91/c	Belber.
639/0/b/c/>	Bun gomen vii mandle 138/e	Bur hanpthig 26/C/m//D/29/C
	,	Oğ Zurhaupis

3

0.		the second secon
Burhauptfeiffen 27/c	Troc.de Gamphura 681/0	Weibsflußstellen 425,
Zuscherenden augen -60/6	Roter sandel.	427/0 17 15 1000
Bufallender fucht 1831/C	Wo Sandel allein geftheib€/	Muter aufffleigen 429/0
Buftinckendeathem 139/4/c	wirdt difer genommen.	Apostema 435/b
Bufaulem gan 354/b	Bur haupt hig 26/c	Schwangrengelust 442/0
Banfestigen Jan 155/c	Bur hauptseiffen 27/C	Schwachem find inn muter
3m Catharr 174/6	Sterckshaupt 33/4	leib 14.10 4444b /
Surt die argneyen gur bruft	Zu zehrenden augen 60/6	Bur guuil fluffen nach der ges
214/0-13/37	Bur vossinnigen Melanchos	bure 453/C
Rolediebruft 225/6	lit an intuitible of seconds	Bum Podagra 476/a/b
Bergfrefftigen 227/8	Bufallendersucht 191/c/133/6	Bun chafblatern 487/6/0
Inonmachten 229/b/230/d		Bu wildem fewr 494/b
Bumonmacht Balfam 231/b	Justinckendeathem 139/a/c	Bum auffan 1913/a/516/a
Sum hern sittren 233/4/b	In faulem 3an 154/C	Zum brant of the services 18/8
	Banfestigen 15 15/C	Zum schwaiß - 1 - 533/c/d
34/c/d/237/b Sun Spec.de Gemis 239/b	3um Catharr 174/c/d/175/d	Sun fiebern/Bpheme. 548/0
Sun Specide Genus 239/0	Sanschultern: 187/4	Causone 50569/0/560/b
3um Diamargariton 240/4	Sum stechen 189/4	8ynocho 562/b
677/6	Suret die argneyen gur bruft	Hectica > 567/0/568/b
Sum Priapilmo 243/0	224/8	
Zur sandelfalb (* 258/b	Bult die bruft	Bu rieche in bofem lufft 577/6
Binigen unfruchtbarn weis	Zaschwachem hergen 227/d	Zuraudwerck 577/b/579/c
bern 261/b	228/4	Zu Bisemapsfel 579/0
Bum Aromatico rofato 186/C	Inonmachten. 229/b/230/d	580/b/c/d
Bum magen 286/C	231/4	Bu mehrley inn pestilent zeis
chur ondewen 298/d	Zum herg zutren 4. 232/b	ten 581·c/582/a/d/583/C
Rhuren/mit vndewen 302/d	233. 0/6/234/ 0/235/0/6/0	584/4/585/4/6/589/6
Lienteria 304/4	237/6/0/238/4	3nn Spechiberantes 683/0
Diarrhora 1981 30818	Sun Spec'de Gemmis 239/0	Peftilegische Frestinge 588/4/6
In werstoffrem leib 321/b	30n Diadragantum 240/4	Gemach befprenge 590/4
Burleberhig 340/b	677/b	3um Hippocras fonus 625/4
: Bum milg 360/c/362/6	Zum Priapismo 243/8	Bur latwerg de Succo rolara
Bum Podagra 476/a/b	Burfandelfalb 238.b	646 6
Bunrauden 489/0	Bigigen onfruchtbarn weis	Bum Rhabarbaro ble 658/4
Sun frangosen 509/4	bern 264/b	Bun Spec, diarrhodon 678/6
Sum brane 18/0	Zum harten schlinden 281/c	Trionfandalon 6797b
Imschwaiß 533/0	Sufattemagen 288/b/290/b/c	Bun Troc.diarrhodon 6\$1/0
Bun fiebern Ephemera 548/c	Bu magen hing 294/a/b	Beiffer fandel.
Synocho Synocho 562/b	3m voluft zum effen 296/a	Fur haupthig 26/c/29/6
Hechica 169/0	3m vndewen 298/b	Burhauptseiffen 27/6
Bum cauchapered 575/0 .	Und Kharen/mit augewen	Buzehrendenangen 60/6
576/8/b/577/8/b	301/a/b/c/302/b	Bu fallender fucht 3 131/8
Bu eim wolriechenden waffer	Galber Liente, 304/a/b/e	Buftinckendeathem 139/a/C
576/d	Roter 311/0/313/b/315/a	Su faulem san 154/b
Bun wolriechenbensäcklen	Bun Morthen fprup - 313/b	Banfestigen 155/C
577/C	Zurleberrhur 315/8	Bum Cathare 174/c/b
Bu Bisemspffel 379/8	Sun Diaturbith 318/C	Zunn schulterwehe 187/8
580/a/b/c/b	Leiblindren 318/c/321/b	Guret die argneyen gur bruft
Bumeheley in Peffilent zeis	Magengeschwere 328/d	224/0
\$88/a/c/595/C	Zum fühunger 327/8	Zum bluttpeiben 3 213/6
Bun Speciliberantes 181/8	Zu lebersucht 340/b.	Balet lung und bruft 225/6
Bulevendigen walfern 639/0	341/4/b/c/343/6/344/c	Bigligs hery flercien 1227/0
Bur Latwerg de Succo rola	345/a/c/d/346/d	228/8.
num samma sales 646/b	Zur Geelsucht 350/4/8	Inonmachten 229/b/230/0
Sum Rhabarbara ole 658/6	30m milg 377/8 377/8 377/8	131/6 OF STATE OF STATE
Bum Geeblumelprup 673/4		Bergzittren 232/b/233/a/b
Sun Spec. [)iambra 675/6		235/0/b/c/237/c/d/238/4
Trialandalon 679/b	Bumgrieß 401/0/403/0	Bun Spec.de Gemmis 239/6
01, 7	Burbarn his 413/4/p	De margaritis 240/4/677/8
Same B		3 111 T. 17mm

6	6,
3m Priapilmo ( 243 8	Bu verftopffier leber 344/c/b
Bigigen weibern zu riechen	Zurgeelingt 200/0
	Fur nieren his 389/6
261/b	Suffered or Change and A
Buharremschlinden 281/6	Lufferm erfcweren 305/4
Bufaltemmagen 290 C	In onnaellelicher big 532 &
Bigigem . \$94/4/b/8	In fletem fieber 1/2 553/4
Sür undewen 2 1 298/d	Spec, and Zeltlen Tria
Ondewenmurhur 301/4/b	fandalon.
302/6	Buberaften und nug 679/b
Rhurt tenterin . Sant le	
Rhur Lienteria 304/¢ Bum Diamebich 318/6/321/b	Zumblutspeiben (4, 202/6
Onn Diamipier 319/6/35/0	Suschwachem hergen 227/0
Burlindrung 318/C	Sum hern sittren 2 233/c
3m 3wang . 18 322/8	Weibs fruchtbare fürdren
Magegeschwer 328/0/329 6	261/0
Bum fühanger : (337/4	Fur magen hig Bur 263/c
Burleber 340/b/344/a/b, c	In valuft zum effen 296 &
343/6/345/4/346,0	Sur graweab der fpeiß 297/C
Burgeelsucht 350/8	Bhur von der leber 306 b
Sahigigen nieren 388/a	Dysenteria 315/b
Zam dijek	Sur laboritacht a a Change
Jumgiteß 403/0 Bubigigemharn 413 b	Bur lebersucht 340/0/341/a/b Bur geelsucht 349/c
Slace Machana	
Blater Apostema 4/5/b Weibsflußstellen 425/C	Fur wassersucht Ascite 354's
Wetoshabitenen 425/c	Fammily 360 C
Muter suffileigen 429 0	Barn verflüssen 407/d
Apostema 435/b	Weibefluß ftellen 425/b
Bum Dodagra 476/4/480/4	Bumfieber Ephemera 548/6
Bum wilden fewr in 494 b	In fletem fieber : 552/C
Bumauffay : f13/a/516/a	Synocho
Bum brant symme it sis b	Bur Hectica 569/b
Bum schwaiß 533/8	Bu peltileng Latwerg 582/6
Bum fieber Ephemera 548 d	
Caufone	
Caufone Supocho	Troc.de Sandalis,
Synocha , 12 562/b	Zulebersucht 340/8
Hechica:	Bur wafferfucht Afcite 355:b
Bumeheley in peffileng 576/c	Sanidel das frant Diapelia,
\$77/4/6-581/0/583/6/584-4	Sanicula ift vermischter nas
58\$/a/\$89/C	tue / aber warm und tructen
3u Bisemapffel 580'a.b/c.d	
Sun Specdiberantels '583 8	im andern grad. And and
Pestilegische freffinge 588 ase	Bun Paralyst 120/6
Bulbendigen maffern 639 'd	Bum bruch 246 b/c/b/247/6
Bur latwerg de Succo rolaru	249 6
646'8	Zur lindrung 320 b
Bum Rhabarbaro dle 658 4	Fre lindrung 320 b
	Su wundtranct \$23/a/b
3un Spec.Diarrhodon 678 c	Sur wundfalb
Trialandalon 19 679/b	
Bun Troc Diarrhodon 684 d	Saphir d'edelstein Saphyrus,
Pflaster oder Ceratum	Buberaften ' 3 79 3/c
de Sandalis.	Bugenschweren 60 60/b
Bu beraiten den todar258/6	Woetwasim augist : 73/d
Manahetener Gillan	3m abnemende geficht 74'd
Mannheitverflüssen 258/b	Larwerg in aberwing 1 105/0
Fur leber big 341/6	Bur unfinnigen Melanchos
Oald Sandalinumia	lia e de el must
Ru beraiten und nun 200/h	Bufallendersucht : 130/b
Mannheit verflüffen : 258 b	In mangel an mild 178 c
Zur lenden wehe 265/8	Su Charachen harrest Aca A
Sur marten him	Buschmachem hergen 227 c
Bur magen hig 394'c	In onmacht & Sattenayor &

Gerhälttren 233/c/d/134/d/e
235 c/237 a/238/d
Jun Spec.de Gemis 239/e/d
Weibs flup steilen 425 b/e
Jur Heckica 571/d
King in oergifftem luftetran
gen 579/b
Ju mehrley in Destileng 581 c
32.c/d/583/6,584/a/589/c
Jum Anthrak 593/6

Sarcocolla ein frembo harg oder Gumil. Babrochner hirnfchal 46/b/b Bu volaufrem angeficht 40/b Bugefdwolle augen glidern 5010 Augen gliber beiffen Bum Giefalbum 100 76.6 Augenwehe 56 b c 401g \$9/4 Behrett 60/0/61/0/0/66/0 Siftlen senten ber 67/4/6 Seelen プロ/0 Viebel -72/0/b Bubledem geficht 75/6 Bum granen faiblin 81 à Bum nasen geschwere 82/4 Im ohren soweren 92/6 Bu fallender fucht 130/0 Sinfleischbluten 148/8 Ban wehe 🦟 festigen ... Sür zund wachsen berbrüffe 177/6 Brufte frebs vand fcweren 181/B şù altem hufteri 100 200/8/ Rainigtdiebruft Zummanneglid 242/0 Jam bruch 244/C/245/b 250/0 Blutfte'len nacheglen 275/8 Bun feigwargen 275/a/b Im undewen mit thur 300/& Sum eyter harnen 30428 Muter Apostema 435 b/c Brebs 437/c Zur nagelwurg 459/d Ochinbein ichaden 460/d Brebe Sur huffwebe 470:4/5 Zu Schafblatern 1 488/4 Jun rauden 489/0/496/d Zustinckenden schade 497/4 aderfropffen 498 b Zom auffan 515/0 Jum brane ::: : 11 525 b O H Purgiers .

• 🗷	8	ė,
Durgiert Dhlegma 142/4	Berty 3litren 233/b/c/233/4	Jurgeelsucht 35il
Sur Hectica 570/c	30n Spec, de Gemmis 239/C	Zuerhartemmily 365,
Zupestileng Anthrax 594 b	Bu faltem magen 290/C	Zon würmen 384
3um Balfam ole 623/0	Zeigwarg fluß 272/b	Schwachem find inn mute
Pill, de Sarcocolla,	Burmagen big 294/4	. 1eib ( 10 mm ) 444/
Irengene 365/c	- Bun Troc. de Spodio 304/a	Terpertin beraften 499/
Augenfiftlen 66/0	Surhuren Lienteria 304/a/b	Zum aussag 116/
Mugfen 89/8	Diarrhora 306/b/308/b	Bustetem fieber 552/
Dhren faufen 91/b	. Dysenteria 311/c/315/b	Orittäglichem 557/
Jum schwindel 103/a	3m 3mang 322/8	Baftart drittägliche 557/
Zum zittren	Burleberfucht 340/d	In vergiffeem lufe s&r/a/b/
Munderfrumen 121/8	Waffersucht Analarca 353/a	58210/58410/589/0/590/4
Berg gittren 236/b	Asche 355/b	Bun Specdiberantes 183/8
Burhuffwehe 467/0	Bu erhartem milg 365/b	
Sarda/Sardonixdedelftein.	Bun würmen 382/c	586/0/589/4
Zum harbaitanan an han /a	Im nieren webe 386/c	- Peftilegifche Preffifge 588/6/2
Jum hert ziteren - 233/c	Schwachem find inn muter	Imdurft '590/d/595/8
Some opecide Gentinia 239/0	leib . 443/8/444/b	
Saturon/lig Joseplen.	Sum Dodagra 480/4	Zucker.
Saurach/lip Erbfich.	Bumauffan 513/a/b/514/b	Züleberhitz 339/
Saurampffer/Ampfferdas	1516/a/b	Saure dattlen/lis Dattlen.
befant frant Acetola, ift falt	Bu meheley in Deftileng geps	Saure dinggurin magen fily
nnd tructen im andern grad.	ten 577/b/581/0/582/a/b	₹ 203/b
Kraut vnd Safft.	\$83/b/c/\$84/a/b	In pestileny 574/c/cos/a
, Zumgrind 44/8	Bun Spec.liberantes 58:/6	Zawutendehundsbiß 614/6
Bil augenglid fcweren 50/d	- Du vnnatürlicher big 590/c	Ond andrem in effig ond ber
Augenglid beiffen 3 32/d	Bur mund bittere 591/b	gleichen zu befichtigen.
Bur unfinnigen Melanchos	"Zum Rhabarbarasie 658/8	Berbotten.
lia	Bu Geeblumen fprup 672/0	Macht sanwebe 150/8
Bigigem zanwehe 152/0	- 3un Troc.de Berberis 6840	. Widerlegt bie gan 155/6
Berg fulen 227/C	Shrup serting (	3m flechen 180/6
Berg sittren 233/4	In beraiten und fraffe 669/4	Im huften 201/8
Rofenader ftellen 272/b	Berg gittren außhig 233/4	3m feuchen 206 b
3m voluft zu effen 296/4	234/6 1, 37 m. 12 15 15 16 16 11	* In fcwindfucht 15 26 222/b
Gramen ab der fpeiß 297/c	-Mannheit verfliiffen 257/0	Dnd mehr andren örten wie
Zum vindewen 2 298/4	Buhigigem magen . 292/8	erft gemelbt.
Su higiger leber 339/c	Fur lebersucht 339/e	Saurefirsch/lis Weichsten.
Zugeelficht 351/8		Sourflee /116 Bankhar
Zur wassersucht 358/b/c	Bu wildem fewer . 494/4	Saurflee/lis Gauchbrot.
Burgallen vberfluß 359/b	Bu onnatürlicher hite 522/6	Saurteig/Befel/Vrhab/Fer/
Weibsflaßstellen 3 424/8	In ftetem fieber 552/c	mentum.
gun chafblatern 487/c	Synocho south	Im Cowindel sum ege 103/C
3m aussay 516/c	Den Pestilengischen 595/c	Zu fallender sucht 130/6
Bum fieber Synocho . 562/C	Wasser.	31111 halfwehe 165/6/167/6
Bu mehiley in peftilent 574/C	- Satur france a faire	Jon peftileg Anthrax 192/6/0
575/a/581/a/c/582/b/583/a		Gaw/Sawbroevndwasmit
. 585/c/230/€	- 111	dif vihes namen anfahet/lif
In bittrin des munds 191/b	Vilaten frances	In Schwein.
Den Pestilennischen 595/c	a at all a comments	Scabiosa/Apostema Frant/
franka Samen.	Zeffglorinden : 97/d Zu engündten brüffen 180/b	, ift warm ond tructen.
3 Für trunckenheit in 105/b	Bu brochner bruftader 214/4	Kraut vnd Safft.
Butaltem Cathare 172/0		The state of the s
: Zum schulter wehe 187/4	Bum hergzitten 234/c/d	Zumgrind 45.6
Bum ftechen ingeliner 188/8 .	235/2/237/b 1 Thillating"	Zumbrofftranct 174 &
់ <b>គ្នា</b> ជាស្រែលាំពស់ព្រស់៖ 222/6/223/៦	Mannheitverflüssen 159/a	3n huften 199/8/200/6
d Zuschwachem hergen 227/c	Burlebersucht 341/a/b	In Develwurg fprup 317 d
6 In onmachten in in 1233/c .	Zum durft 348/6	Bur wassersucht Tympania
113	344/8	357/6
		· Weiba

G	S	<b>&amp;</b>
Weibsflußstellen 416/6	Burleber Apostema 345/c	Imfolag 117/e.
Bunfrangofen 107/6	346/8 12 - 1	Zumframpff 125/b
Bu mehrleyim peftileng 575/6	Wassersucht Tympania 357/8	Bu fallender fucht 128/6
581/0/582/0/583/0	Bum Depelmurg fprup 357/8	3m Catharr 171/b
Deftilengische trefftige 586/b	Buhartemmily have 365/b	Dbelseugenden 278/4
Bum Anthrax 592/C/D	366/8/6	3m hofer 185/c
593/6/6/0/594/6/0	Sun nieren / 386/c/388/a	Im keuchen 204/8
Stir nater gifft 619/4	Apostema 392/a	Imbruch 16 16 253/d
Wasser.	Sumstein brechen 400/b/d	In feighlatern 3 269, 6
Bur Latwerg view 32/8	403/8	Kaltem magen 286/4
Zurtobsucht 207/b	Jurharnwende 409/a	Safft inn verstopfftem leib
Bum fechen 190/b	Weibszeitfürdren 419/c	320/6 4 7 The Provide
Bu faltem buften 199/4	Muter auffsteigen 429/8	Alts imhungshunger 335/C
Zam blutspeiben 212/d	Fur huffwebe 468/c	Inlebersucht 339/8/341/8
Burfiftel 499/6	Bum auffan 513/4/516/4	Zum milg 364/b
Bu meheley inn peftileng zeis	gum Cauton 160/b	In meren hig 388/c/395/b
ten \$81/b/584(E/588/b	Bun Geeblumen (prup 672/d	Zamgrieß 397/4.
590/6/0/591/6	Bu Spec. Diarrhodon 678/0	Sum huffwehe 466/C
Som Anthrax 394/6	Trialandalon 679/b	3manflag 501/C
Buwutendeshundbiß 612/d	Wasser.	Imprever receica 568/4
was Wurg.	Samberysittren 235/6	569/C
Rom pestileng Anthraix 592/C	30m aussay 516/4/517/6	In pestilent seiten \$74/6
Scamonea/Scamonium, life	Destillengische freffrige 188/c	Jug.
Diagridium.	Schabab/lif Garb.	In onfinniger Melancholia
Scariola also bein Apotecken	Schaf/Bammel/Lam/Wie	112/0
funft Seriola ift falt und trus	der vnnd was von diefen ges	In bigigem frechen 189/c
cfen im anbern grad mit ans	brauchtwirdt.	In brochner lungader 214/8
siehen.	1 Belk/Feel/Haue: 🖇	Gery zittren 235/8
	Bu faltem Cathare 171/4	Mannheit verfluffen 257/a
Araut and Saffe.	Den feuchenden : 203/C	Magen geschwere 331/6
Zarhaupthig 39/c	. Bum pflafter de Pelle arietis	Wall. Whiley
- Fürnasen bluten 3. 83/8	245/6/8	Im ohren faufen 90/c
Derhut den Schlag 11.120/C	30m bruch 245/6/0/246/8	Burtoblucht 56/6
Jum zanwehe water 152/d	Burhuffwehet sand 469/8	Gromen.
Samstechen 31 188/0/190/0	3um beinbrud duse 481/c	In fallender fuche 114/6
191/4 30,412 8 42 0	Im auffan	Mehret mannheit / 259/b
Sum buffen action 200/C	& In ftetem fieber min gra/c	Haupt.
Zum feuchen 206/b	Jum fallen sociedate \$99/C	In antique of the factor
Burmagen hig, 292/0/323/0	All as Blut.	In unsinniger Welancholia
Furleberhin 349/4/350/4	Bufallender füche 1911/8	A STATE OF THE STA
Burgeelsucht 349/8/350/8 Wassersucht Ascice 354/8	Brd.	
Tympania 310 318/b	In schwindsucht 222/8	Onfruchtbare auß tructue
Bu verftopffrem Mily 360/d	Mehr befich fleisch brue.	262/b
Bum auffag : 12/b/c/513/b	Feiftin.	Rhur Diarrhora 308/6
516/a	Bubrochnerhirn chalen 46/c	Dysenteria (1981) 313/C
3mfleber Caufon 560/a		3m3wang 322/8
Samen.		Wassersache 354/8
Ba verlornem fosten 143/0	Imawang 322/c	Im fieber Maralmode 571/8
Bam Catharr 172/0	3m bundshunger 335/b	Dirn.
Zam schulterwebe 187/4	Schinbein schäden 460/d	3m felgamen gelüften ber
Bum husten and 200/C	Sum auffay 513/a	comangren generate
Rum renden 106/h	Flasch.	Stees:
: Zur schwindsucht 222/6/202/8	2 7 7 1	
3nonmachten die conte		Imhernzittren idai 235/8
Suhartem Ichlinden Buhle	Importable was tog b	Bru/ingrimen from 373/c . In fletem fieben mil 553/c
Burleberhig bale 339/c	In Mclancholia and b	Sot.
35-10	Conservations day 410/0	** ** **
		30m en€

Das	erit	Regi	ster.
-----	------	------	-------

The Contract of the Contract o	S	S
Jum euffern ohren fcweren	Bum fieber Ephemera 549/4	quifett, Cauda equina tructs
94/b		net paft mit angieben.
Wessersucht Aschte 356/4	Woll feistin.	Bum nafen bluten 83/0/84/b
Schwaißfürdren 356/8	OEiypus, Hyffopus humida	Bum blintspeiben 212/0
	inn Apotecten genant.	3umbrud 1 245/c/247/4
Bungrimen 375/6	Vasen schweren 4 80/4	Maßgangsaußfallen 266/d
Lung.	Ohren fcweren 91/0/94/b	Zum feigwary fluß 270/0
Zurtoblucht	Burbruftenge antitizan b	271/6
Schafmillich.	feigwarnen 274/b	Manual Santanas Santanas Santanas
	Bindrensschrinden 278/4	
Surehur Lienteria 304 b	Bu hartem ichlinden 281/8	
Buverstopsftem leib 321/C	Zurhaffwehe 470/8	Besich weitrer inn Kagens
Bunieren hig	And the second s	fdroang/feind einer art.
Barn verftiffen 405/6		Scharlachkraut/wilde Sale
Big 1016 9 10 412/8	Widderfleischschadet der ges	uten Orminium, Gallitrichit,
Blater Coweren 414/C	dechtnuß 100/d	Saluia agrestis ist warm and
Zurhuffwehe 469/C	Alltes/in faltem cathara 171/b	majfig tructen.
Bur frangofen fcmieb 508/4	Lifweitterimfleich.	Burgedechtnus 200/b
Bum auffan : 516/4/6	Schafgarb/liß Garb.	Bum girtren 115/0
-Neglin.	Schafmilten/Schafmüle vis	Sum Paralyli 118/c/119/4
Sant werglen ichweren igi/b	tex, Agnus castus, etlichenens	Bufallenderfucht 131/6
Sum grieß 403/0	tex, Agnus cartus, emule neme	Sum foliag 335/6
Mieren.	nends auch Abrahamsbaum	Surnater gifft 619/6
	ist warm ond tructen im ans	Samen.
Bungriffen 376'4	dern grad.	1 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Sampt dem Beglin gu grieß	Bletter.	Zarhaffarebe 467/C
403/0	3um Priapilmo 4 343/0	Bur Queckfilbergifft 609/C
Muten vom Wider.	Blamen.	Bürfilberichaum giffe 609/8
Mehet mannheit 3259 6	gu taltem huften : 1996	Wein.
Wnßlet.	Som Satyrifimo 243/0	Saberaiten vad nag 690/6
au engeingen im angefiche	Bur fruchtbare 363/8	Bum gittren 116, b
49/4: 4 1 1 7 114	Samen.	Bur comindiant 22/6
Imleffgidrinde 98/b		Bufaltem magen 1 289/6
Sum swang 322/6	Bum keuchen 349/6	Burglidfucht der 465/6
Bu schinbein schade 460/c/d	Bu feuchtem huften 399/b	Scharlach tuch zu zungen
Sum pflaster Sparadropo	Bam obern bruch 2 247/c	scheyfelen with the 28/8
460'D [ 17 ] 460'D	Widersteht & unteusch 253/h	Zanseubren 300 157/6
Buaderfropffen 468 b	Sarmanheit verflüffen 357/b	Sum bergsittren 234/6
Burmagrin 739/C	21258/6	
Office and a state of the state	Burvnfruchtbare 2 263/4	Bun feigwargen 273/0
Boll Lanasuccida.	3mm aupemen   3 200/9	Weibsstußstellen 425/d
Vlach anfegen der Eglen 22/b	Buerharterleber 3 434/6	Scheflenhark/lis Barg.
Schwerenden augen 62/C	Jummily 364/b/362/b/365/4	Scheißwurk/liß Scickwurg.
Chren schmerg 151/0	366/8/b/4	Schelfraut/Schwalbitrant/
Im halfwebe 166/b/167/4	fürt die argnepen zum Mily	Schelwurg Chelidonia warm
Buerharten bruften 180/C	. 361/b. 101/1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ond tructen im beitten grad.
Sum hofer 187/4	Bur Melancholia 367/8	170 4
Butalrem huffen 199/b	Sun grimen 374/b	30 aucen mugfen
Bun feigwargen 274/b	Zun nieren blaften: 387/b	
Bu faltem magen. 291/4	Sum grich 397/b	Kraut vnd Safft.
3m voluft zum effen, 296/c	Deibezeitfürdren 422/6	Augenglid geschweile 50/0
3n magen wehe 329/8	Muteraufffleigen 440/a/8	Beyffen and med of file
Magenerharten 332/6	Mindert natürlichen famen	Anden weberteden in 16/4
Bungriffen 315 375/C	अ्तेव/वें	Erichmere 59/6/61/8/64/8
Deibs floß fellen 426/6	Sum Capren de 653/0	Randen hate & 60/9
Burninggebure 446/0	D	flecten martinen & 66/1
Cod find treiben 449/6	Ctiful athlitib Cares	· Ciftlen chaithear 67/5
Singererftraren : 459/8	Schafzung/lis Wegrich.	Effortes sale #8, b/C 8
Burglibfucht 1 464/0		feelen 71.6
Bu freffenden Herpete soi/&		Mebel 5 5 72
		Jugfterne
k		•

· Ø	6	6 th white
Zingfterns außbreiten 72/0	Baar vertreiben 39/0	Burhuffwee 468/b/d/469/C
Westwasimangist 73/8	Brochner hirnschal 46/6	Bum Podagra 476/b/478/C
Inn abnemendem gesicht	Zingen glid geschwulft 51/b	480/b
7514/6	Ect gebrechen 36/8	Buschafblatern 487/C
Bunnachtaugen 78/b	Angen blatern 59/C	Bum schaden brant 1503/b
Bu engündren brüften 180/b	Zehren 60/d	Bum fieber Hectica 570/C
Sum druch 245/4	Eistlen 66/d	3nn Trocde Charabe 681/8
Jan margen 485/8	fistlen 66/d Mugken 69/b	
Bur fiftel 5 500/4	Geschwellen 73/c	Eingematht.
Bum schwaiß inn Pestileng	In abnemendem gfict 75/0	Bu beraiten vnd nun 636/d
587/b	Vlasenbluten 84/b	Surrhur Diarrhora 308/d
Sürnatergifft 619/4	Sepflin abfallen 141/8	Gemüs. 4
	Inn verderbtem ganfleifc	
Zu bleden augen 77/4 Sür nater gifft 619/4	150/p	Zum nafen bluten 35/6
Troc.de Chelidonia.	Bum Catharr 168/c	Weibezeitstellen 427/6
Bu faulem fleisch , 524/8	Für zunil wachsen der brüfte	Stauden. Manne
• QBasser.	177/8	Burgefdwulft nach fiebren
Jugenhin 19 18 59/4/b	Stechenfür tomen 194/b	Dur Beichmarte with licoters
Blateren 59/0	Bum blut speiben 213 b/c	Waster.
Erfdweren 61/C	Ju brochner bruffader 214/6	In sepflin abfallen 19142/69
flecten 66/b	314m bruch 244/c/d/248/d	Burrhur Diarrhora 307/6
Fifilen ( ) 1 30 66/0	352/6	
Bu plegem delicht 46/6	Derbuten 253/b	Schlehen verbotten.
Fur gedechtnuß w2/4	Weibaglioschrinden 255/b	Widerlegend die gan wirss/a
In Pestilengschwaiß 586/c	Burfruchtbarfeit 263/c/o	Machend grimen 1970/2
Wurs.	Maßgangaußfallen 266/d	Schlen der fifch Tenca.
Bubledem gesicht 75/a	. 267/C	Etwaimblutspeiben 214/0
75/4/b/c Zan außfallen 156/c	Erschweren 267/C	In showind such 221/c
Banaußfallen 156/c	Zum feig blater fluß 270/C	Werbotten.
Sum ftulzepflin 317/b	271/a/d Rojen ader ftellen 272/C	In augen mugfen 68'e
für nater gifft 619/6	Rosen ader stellen 272/6 Bur magen hig 294/8	Im ohien faufen 91/6 Im Catharr 121/6
Schiechten/lig Schücklen.	Bu Rhuren/mit vndewen	20
Schiffbech/liß Bech.	301/8/0	Lingererstarren 458/6
Schiltfrot/Testudo jeblutin	Lienteria 304/a/b/c	In pestileng 574/8
fallender sucht 333/d	Diarrhoea 307/4	Schleim von Samen/Wurs
fleischin Heckica 568/0	308/b/c/d	gen und bergleichen. 41/c
Schlang/lig Vlater.	Dommagen/leber 309/c	
Callan confront / Deserve	Dysenteria 311/c/312/c	Schleimpflaster de Muscalaginibus,
Schlangenfraut/Dracon- tiumist heiß und trucken.	- 313/6/0/314/b/c/0/315/6/b	
für nater gifft 619/8	Sum Quinen fprup 313/4	amaden und nug 14/e
	Bum Myrthen fprup 313/b Bum zwang 322/b	Burinnenden augen 8/8
Schlehen / Dornschleh Pru- neola, Pruna syluestria, seind	Zum zwang 322/d Zun würmen 381/b	Zumhofer 184/e
falt mir starctem anziehen.	Bum blut harnen 394/a	Bum bruch , 250/8,
Bluwasser.	Bum eyter barnen 394/C	Bu bartem milg 366/8
Zumstechen 190/b	The Comment of the Co	Zurhunwehe 468/e
	Brennendem harn 413/c	3um glid erftarren (1472/2)
Frucht vnd safft.	Weibsflußstellen 426/c/d	Schlüstelblumen/Bimmels
Weil man den trocknen schles	annual district to the	foliissel/ Sant Petersschlüse
he fafft für Acaus braucht		sel/Battengerien Verbascus
ift fie auch hieher verzeiche		lum, Herba paralylis ift truce
Material and Rounds Cont.	Sowachem find inn muree	, , ,
Bauptwehemit Khut 28/6	THE AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PRO	
W.GGI.		Zum folden im hindes and h
one intender 31/1	Gebere fürdren 450/C/451/0	
		. Furbaras

6.	S	_ &
zue haenwend 402/8	Blumen.	30m fieber Ephemera 548/c
In genotigten harnen 44/8	Bam hauptwee auß ftreichen	Schüchlen pflaster
Buttenotifien America 4.24		de Meliloto.
4:4/C	31/6	Bum frampff 3/ 124/c
3mglider ichwinden 473/6	Bu Paltem hanpt 34/b	
3um Dobagra 477/0	Jurt die argney zum haupt	Magen Upostema 329/a/d
Sum ichtangen giffe 615/C	36/b	Bufalter leber 343/b.
Bum Balfam die Mal 613/0	Bu brochner hirnschal 47/6	Etharten 344/c
a Teach ABasser, Contains	Bu verftocttem blut 49/0	Summily 400000 366/d
	Zugenrötin 58/8	Surfalb Dialthea 366/0
Bum zitiren . 115/0	Erschweren 61/8	: Muter erharten 434/4
Zurschwindsacht 221/0	feelen 63/b	Wasser.
6 toe Bucker.	Bu verlornem geruch 86/c/d	Zan fenlin 3 2 3 154/6
Inberaiten und nut 637/a	Bur toplacht 104/6/c	Schuhfolett geraucht für ma
Jum Paralyli 121/b	Bum foliag 135/0	terauffteigen 429/b
Bum hery flopffen 237/6	Bufaulen ganen 154/4	
Schlutten/liß Indenfirsch.	Zum fropff 161/0	Schulweiden/liß Reinweis
Chiatten by Stock 140	Bum halfwehe 164/0/165/C	den. Francisco
Schmaln/lif Butter gesotten	Fum Catharr 175/a	Schüsterbech/lis Bed.
ponthieren/inn jedens nus	Buverftocttermillich 179/0	Schufterschwert jumgrind
men/fettin oder Schmaly.	Imbrüftgeschwellen 180/d	45/4 A. M. B. B. B. B. C. C.
Schmerwurk/ligwalwurg	Zum rugten wehe 183/c	
Schnacken das mügklin Cu		Schwalb der vogel Hyrundo
lex zu pertreiben? 619/C		In abnemendem glicht 75/0
	Sum schulter webe 187/b	In fallender sucht 133/0
Schned Coclea, Limax.	Bum stechen 189/4/192/b	Infaltem Cathare 171/C
Baarwachsen 37/6	193/4	Aschen.
Auß wassern zu volautrent	Zumhuften 1997b	Bu augen mugfen 70/6
angesicht 40/b	Bum bruch 247/c/248/d	In abnemendem gficht 75/8
Rum ohren fcmerg 89/5	251/6	3m halfwehe 166/6
Bum frampff 125/a	Masgangschweren 267/8	Sot.
Bunil wachsen & brufte 177/a	Seigwaryschniery 273/c	Zugbrawen außfallen 35/4
Zum ftechen 189/0	274/6	Zugorenen abplacen 35/6/66/6
Maldichnecken zum huften	Zurrhur mit undewen 300/6	Viebel 72/5
198/b	Dysenteria 310/c	Balbwehe 167/4
Michwindsucht 221/6	Bu gemain Clifteren 317/c	
Zum bruch 245/b	322/4	Dielt Com
Zunfeigwargen 274/C	30m3wang 322/c	Bum halbwehe 165/6
Burleberbig 3440	In magen wind 326/c	Bu faltem magen : 291/6
Helie 344/a	Geschwere 329/c	Geburtfardren 2006 459/6
3um Dodagra 476/0	Zühunger 336/d	Schwalbenfrautoder wurg
Zuwargen aniche 486/a	Lebersucht 341/c/343/b	Hyrundinaria, Vincetoxicon
Schnelblumen/ligflappers	344/0/345/0/346/0/0	ift warm ond tructen. 🚿 🥱
	Zur deelfucht 200/4	Bom peftileg Anthrax 592/0
rojen. gua ona more	Ju jeder wassersucht 358/b	Wurg.
Schnepff der volgel Rusticus	Jum mily 360/C	In augennebel 72/6
· la; Galinago, nun inn faltens	Bun grimen 371/c/376/d	Bu verstocktem blut 215/6
Cathare The Control of	377/0	Sum pestillen Anthrax 592/8
Schnittlauch/lig Afglagi	Zumgrieß 398/a/400/a	fürnatergift 592/d
Schofwurk/lif Stabmurg.	Burharnwende 411/a/b	
Schiciberfürnes/liß Sanda	Blater Apostema 415/c	Schwatt / Spongia gibe vrs
	Weibe zeit fürdren 442/a/c	fundt ob perfallens gehore
raca. The man Francisco	Muter Apostema 435/4/c/o	außfeuchteodernitsepe 95/0
Schröfer der tefer Lucanus.	. 436/6	Bum fropff 100 b
Bum ohren fcmerg & 89/C	Bu glaichluchten 463/c	Bu verftocttem blut 215/6
Schüchli/vnferframefchuch	3am huffwehe 4.68/6/470/6	Stein.
len/Wilderflee/Melilorum	Sum Dodagra 477/b	Bum fropff 162/b
fft vermischter art/ hat etwas	Zuerschlagneglidern 480/d	Bum arieß 396/6
angiehende/feubrendegeitis	Zuhoppen 492/c/d	400/4/8/6/014046/0
gende mehr warm dan falt.		402/0/404/6
,	Sam enflet	Sowars

e	6	8
Schwatt von thiere/lif hant,	Schwebel bad.	Zurgallen an in in 180/5
	3m Paralys = 300 1919/4	Bum dattagen feber: 557/6.
Schwark beufibeer/liß Ses	Bumtrampff hand 194/8	Gall, Sinua
besten.	Bum hofer 186/d	Dom Eber / mehet mannheis
Schwarkwurk likwelwurg	Sombruch don't much	260/8
Schwebel/Sulphurift zweper	Zum maßgang erwaichen	Gromen.
ley der gemain und lebendig	267/6	Dom Eber/in fallender fucht
e anbraiten introductro \$1/6	Jangriffen 376/4	134/6
Bugebrechenimhaar 41/6	Zumgrieß 404/b	In schwindsucht 221/b
Bam grind44/0	Bugenotem harn 414/4	Mehretmannheit 12 259/b
Burotem angeficht 48/0	Bum huffwebe 469/c	Burfruchtbarfeit.
Bum Paralylinach falle 124/0	Delle with the	-Daar.
Sum Frampff 124/8	Bu beraiten 58/8	Don einem bargen in fallens
Bualtem huften	Suemund feolin 371/6	der sucht albeit eine fanten 1837/d
Bubruchner bruftader 214/b	Siftelim maßgang 279/b	de son Sinn frames
Bumbruch 24t.b	Bungrimen 347/b	Forgallen adurbudt 359/b
Buhartem milg 366/C	Burharnwende 409/d	Im deittäglichen fieber 357/8
Weibezeit fürdren 422/6	Sum Dobagra 478/5	Rot.
Bu weissem gesicht 428/4	Sun wargen 486/6	3m nafen bluten 84/b
Bum Dobagra 478/b/c	Sum frebe 502/8	Blutstellen 321/4
Jun wargen 486/a	Ferbt metall ale vergult espla	Leber. Waya !
Bun rauden 489/C	Troc.de Sulphure:	Bubleden augen 77/b
Bustinckendeschaden 497/b	Oder Adulphi zu beraften	Eung.
Zumasen 510/a	208/4 115 3530611	Zur schwindsucht 150/8
Su hartem fallen 599/6	Jum feuchen	Wille.
Rauch / verjagt Onmaissen	Schwebelwurk	Buhartem Mily 3364/c
· 610/ <b>b</b>	Lis Gaarstrang.	Schmalk/Schwer/
Bum schwebel dle 6,8/8	Schwein wild vii sam / jung	Speck.
Lebendiger schwebel.	vnndalt / wie jedes ozt auße	
	weiset daruon nuget wie fols	Zurrosensalb 26/c
Bockblut beraiten 11 8/4	. Bur allianadamen ing	Baar vertretbers 20/8
Zumgrind 44/0/45/a/0	Slater.	Zurlansfalb 40/4 Zurlansfucht 42/d
Burotem angeficht 16 49/0 Unlautrem 2 11 11 49/0	Infallendersucht 133/d	Fum grind Litter 44/a/b
Zurtoblucht 30 30 107/b	Blut. Manage	Zingen rottin 1 5 5 38/0
Bum schlag de la 136/4	Bin eussen ohren schweren	Bur augenfalbrihil 78/8
Sum aqua Ioannis 138/c	94/6	Bu fchadhafften augen :63/8
Bugebrechen im mund 138/c	Im halpwebe 1 167/b	Bu obren fcmerg 93/a
Ban seubren 157/a	Bu falschem ftechen 3. 192/d	Schweren vauden o4/6
Zulodernim hals 19 167/c	Gestehetnit	Zur tobsucht 96/c
Fum feuchen . 208/a	Fleisch	Bur Pomada faib 10 198/a
3un Troc.Adulphi 208/6	Gerahten oder zugelassen /	Bu harten / higigen brüften
Bubruchen 248/8/249/8	jung / wild inn aberwig	# 180/b' sand a reservation
Rofenaderoffnen 250/b	Zisom Incubo 2 / 126/C	Briist erschweren 181/8
Zum beuch da fleisch wachset	Mager/in Catharr 174/b	Bum frechen 130 109/b
Bugebiechkangrome 34/c	Jung/inhofer / 185/c	Bum feuchen der il 205/4
Inrgeelsuche	Alfo in Phrhiti 221/b	Sam prach Spiritats 10/6
Buraudigehenden 417/b/c	3m bruch 253 d	Bun feigwargen nim 271/6
. Who in the 46210146618146916	fectlen/in feigblatern 369/b	Bugepflen die sin 317/6
Depfien der haus 112. 488/8	Im hundshunger 335/c	Bum magen gefchwer 329/b
San Langew VIV 213 1760/p	Wild/in nieren hit 388/c	Bur wafferfucht Alcite 356/a
Zum auffag	fectien/imanffag . 512/c	Buerhartem mily : \$46/6
For wandfall trade \$24/0		Zur Altheafalb 367/a
Sun masen 526/8	Bür Canehariden gifft su/	Jungrimen 371/c/0/375/8
Dam schoepel gle sigly	Füß.	378/6
		ağarınığa

<b>.</b>	8	8
aun warmen im maßgang	Schweinbrot/Sawbrot/lif	
184/8/385/6 ACARD A	Bilfen.	Zustinckendem geschwer-
Bomgrieß 398/b		497/6
Bubefchloffner muter 433/h	Schweinbrot/Sambrot die	312111111
Muter Apostema 436/a	Wurt Cyclamen, Arthanita	The second secon
Mißgeburthindren 447/b	rie derb numo tefferen titt östra	The Francisco Constitution
Nachgeburttreiben 453/a	tengrao.	Chrupt and
Wolriechenden bende 436/c	Wurk und Saffe.	Su beraiten 357/0
, gurandigen henden 457/b	zurlaussücht 42/8	Zurwassersicht
Bum wurmam finger 459/b	Ohienschweren 93/0	waller.
Bufaltem huffwebe 469/4	Munderfrumen 122/d	Burotem angeficht 49/a
Bum erlamen / fcwinden	In fallender sucht 130/4	3um Paralyll 118/c
472/4/0/473/4	Bum fropff 162/c	Zam fropff. 162/b
Sun rauden 200 490/c/d	Buhalimebe 164/d	Bum hofer 185/4
Bualtem gefcwere 496/a/c	Bur feuchtbarfeit 263/b	
Sum grunen pflafter 496/c	Rofenader offnen 273/a/b	Bum hery zietren 236/b
d Bu ftinctendem gefcweren	Bu feigen im hindren 278/b	Bum bruch 248
	Julindrungen 321/C	Bruch verhaten 251/0
Bu frangosen salb 504/b/c	Bu magen blaften 5 318/6	Bur Latwerg de Sebesten
8 5507/0/508/0 Que 205	Burgeelfucht 350/a/351/b	318/C2111 1
Imaussay'a	- Jum milg 362/c/366/a/b	Bu hartem leib 318 c
Bum brane 15 519/C	Bangeimen 375/4	3°4
Burwundfalb 124/b/c	Bun würmen 1837211 3/ 383/C	Zurglidincht 465/b
Bum vberbein 527/8	Weibszeit fürdren 411/4	The state of the s
Bu erharten nertien 536/b	" Stellen malujah 1 426/b	Wurk vnd Safft.
Bum Carbunctel 192/0	Coofindtreiben 1 449/a	Bu faltein hauptwehe 34/4
593/4/5/594/4	Beberen ringeren 450/6	Bur verfalnem geruch 86/b
3nhartem fallen 300/c	Singerenstarren 459/a	Bu verfalnem gehore . 97/4
Sur Billengifft	Burhuffwehe 467/0/468/0	gum fdwindel 103/b
4.3 4.3	Bun rauden 3490/c	Bufallenderfucht 130/4/8
Zan pom Eber.	Zunhoppen, 492/c/d	131/4/132/8
Bum stèchen 100/b	Zumausag sis/c/sie/b	Bu san puchlern 149/c
Catharr mit huffen 196/d	Sur schlangengiffe 617/a	Ban feubren and angles 157/4
Werbotten Blank	619/4	3um fropff daire y 162/b
Confrehe das fleischauffin	Galb de Arthanisa	Bum Catharr 169/b/175/C
A 3m Paralyli dans may/a	Brtrafft. 667/a	Bualtem huften
Macht Phlegma : 107 117/4	Bur wafferfucht 356/b	Bujeder bruft enge 200/c
en fropffigen wer isi/b	Schweinfenchel / UB Bare	Sumonmacht Balfam 231/b
Seiftes inn faltem Cathare	ftraug.	Bum wasserbruch 248/0
6 3 173/6 TO 10 1 SECTION 1995	Schwertel / Blaugilgen /	Maßgang geschwere 267/0
Mache furgen athem 202/c	teutsch Veyelwurg/ Iris, Ire?	Wassersucht Ascite 354/6/8
Infeigwargen 11/10, 269/b	os die befanten Blawengil	Tympania 357/0/358/8
Machtblaft 324/8	gen warm im andern/trucfe	Milgerharten 3217. 13,363/d Bun wurmen 381/b
Derstopst dieleber 338/d	im dritten grad/ feubert und	
Inharien milg haringere	Seitiget.	Weibezeit fürdren 419/b Zuaderfropffen 498/b
Machtgrimen 32 370/d	Bletter.	Bur Hectica 2 100 570/6
Machtwurm wachsen 379/c	Weibeseit fürdren 421/b	Zum Rhabarbaro dle 658/a
Innieren Apostema 392/4	Dele,	Besich weitter Veyelwurg /
Bumgrieß . 396/d	The state of the s	dann fle feind vaft gleich.
Sectien inn allen glidsuchten	Im nasen frebe 32/6	Scordeon wirde Wafferbade
462/4/463/b	3um frampff	hengelgenant/Trixago pai
Pfinige fürdert zum auffag	Bumbofer 184/c	luftris ift warmer natur.
510/C	Burftint 160/4	Surt die argney gum Milg
In viertägliche fieber 565/6	Bum frechen 192/b	1 2 361/b 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Schwein/feind in vergifften	Bur wafferfucht Afcite 354/6	Bun würmen Bangar 382/6
lufft/auß den häusern zus	Buhartem mily 366/c	Scorpion das vergiffe Chiers
160m	3um erlamen 472/b	lin.
		Geid

8	<b>S</b>	8
Sein gifft und art am Gio/C	In fletem fiber - 100 \$53/6	Bu bigigem Carban 179/0
Gebrant/zum grieß 309/C	Seeblumen / Waffermaben/	Butrucenem buftes 200/6
491/8	Nymphæa, Nenuphar, Blus	Mannheit verflüffen 3g8/b
Jum Alexipharmaco 784/c	men/Wurn und Gamen tru	Lenden wehe 269/8
Senpestilengischen 188/0	cren und falt.	Bun feigblatern 473/8
Dele.	Bletter/bie weiffen.	Bu hartem folinden : 31/b
Buberaiten und nut 659/b	Zurhäupthig 27/a/30/a/b/E	Butrucinem magen 204/6
Zu perftopffren obien :95/b	Bafeiffen Fuglen : 37/6	cur leber bite saile
97/6 103 this trees	Zum schlaf und hirm 35/b	Bungeimen 377/8
Zunarimen 375/c/d	Burtruncfenbelt: ale 105/b	Bu hinigen nieren 380/b
Rindergrimen 379/b	Burvnstnnigkeit 106/c/d	Schwachem find inn mutter
Bum grieß ond ffein 398/b	Sum folaff & mal 108/b/c	leib 444/b
Steinbrechen 398/c/400/&	Den findern gu fchlaf 100/b	Bu higigen glieder fcmery
404/8 : 100 000 0000000000000000000000000000	Sum frampff des 125/C	482/C
Surharnwende 3 409/4	Bu fallender fucht 4 130/b	Jun hoppen 493/4
410/b/c/411/b/412/a/b	Buftinctendeathem 139/a/c	Bum wilden fewe 494/6
Scrupel des gewichts erfläs	Bum Cathair 172/0/174/b/0	In vnnactirlider hig 533/8
rung	. 175/0	Wieim ichwaiß 133/c
Sebesten/Schwarzebrufts	Stechen außhig 190/d/191/b	Machtschlaffen 140/c
beerlen.	3um feuchen 209/a	Bun Ephemera fieber 548/6
Bum Prampff wind 125/C	Far fcwindsucht 3 20/b	Sieber Synocho 562/5
3um Cathare : 169/0/173/b	Jum hery gittren 227/a	Syr.de Nenuphare.
174/4/175/6	Inonmachten 331/c	Dwayerlay zubergiten pund
Bum brufitranct : 174/b	Bernzittren 233/8/235/6	# HOB Std D 672/D
Bum ftechen / 190/4/191/b	236/4	Zurhaupthin = 49/b/26/a
Bum huften : 197/0/200/c	3um Diamargariton 240/	Vlasen geschwer 79/C
Sum Lohot fano 18 200/4	677/0	Sur unfinnigfeit 102/8
Sum feuchen : 207/b/208/b	Widerstand d'onteusch 256/8	Sum ftemen : 190/6
Sum blut speiben 213/4/216/4	Inn mannheit verfliffen	Fumbeschen 198/6
Zur schwindlucht in 1220/b/c	257/8/b/c/258/6/b	Bergsittren 327/0/234/6
1 222/0	Bulet das milg 360/c 361/b 365/b	Bu hartem folinden 281/6
Zulend die bruft 30 225/4	Zuhigigenieren 388/8/389/c	In magen hig 292/8
Zum schlier 241/8	23.77.77.77	
Bur Decoctio fructuu 249/6	Zim huffmehê	DIRECTOR : 1 280/6
Bumbruch 249/6	Sum grieß 399/c Sum huffwehe 468/c Zum huffwehe 703/b	Sür vnnatürlichehig 532/4
Bur Latwerg de Sebesten	Dum aussay 512/b/c/513/a	Buinschlaff , 540/c
318/b Sur lindrung 318/b/320/8	516/4/517/8	Im fdwinden Hechten 568/6 Im durft in peftileng 591/6
Zur Melancholia 367/d	Jum schwigen - 533/8	Im durft in pestileng 191/8
Bur Melancholia 367/d Bungrimen 378/c	Bun fiebern Causon 500/b	In Peffileng
Zun würmen sti/c/282/A	Hectica 568/6/571/6	Baffer Baffer
Jun würmen 381/c/383/a Zum grieβ 399/b	3u Bijemapffel : 580/4/e	Dir danbedis : 30%(c/30/&
Muter aufffteigen 429/d	Im onluft gueffen \$91/c	3m nasenbluten ald 183/2
Bun ichaf blatern 487/8	Bu verluft des folaffe 591/0	zumschlaff, 108/b/c/b
Bufrangofen fprup 507/b	Bu gemain Clifteren 625/C	Surtoblucht with and interes/&
Sur Hechica 4 469/0/570/C	Weiß vno gelb zum ble 659/c	Im frebs und schweren der
Bu verstopffrem leib in Defti	Beobeaum Sur. Numphas	brüften in ikonge in 182/8
Chief Chicoling Con	672/0	In schwindsucht 220/b
30m 3 spen syrup 672/4	Iuleb de Nymphæe	Bergsittren außbig 237/4
Buen Depel fyrup : 174/C	In peftileng mat 199/8	Bum Priapiimo
Lativerg de Schoffen.	res made Dele. Andrew	Imbrud Burl
Bu beraiten und nun gra/b	Bu beraiten und naß 650/c	Weretder untenfc 256/8
646/C	· Zahaupthig Anting 130/b	In mannflamen perfluffen
In loib verftopffung 318 6	Masen geschwere ans so/a	Bur frinchtbartete ad massife
Bungrimen im driek 270/4	Ohren fchmery :sic m: \$8/c	Bun withen feme and 14/1
So tellen meren. 386 h	Bur taubheit) - 1 - 1/2 -	Bum chaden brand 11138/b
Zum wilden fewe 403/d	Zum frampff . 22 ore my/c	Britt Griffett old Grang Hitelah.
S 16.5	40.60 505 500	P Zum darft
		A Amely

6	8	<b>6</b>
Beim garft in befiffenft tes/p	3m auffage abithere il gib/b	In magen blaften 325/6
Wein.	Ru peffileng Anthrax 593/0	Zum hundshunger 335/d
gurschwindsucht 223/c		Burleberfucht 2 2 346/8
600 may 1237 E	Benedische und kuglen.	3m geeljucht jestel 391/4
Gas Wurker	Zuhaupthig 27/6	Bummily 3644/363/6
"3n manheit verfliffen 257/6	Bren ergen geruch zu neme	364/b/d
uerharten nernen 1536/C	27/63017 S 4.9838CM .	Bur Melancholia 367/1
a Rucker!	- Zuseiffen füglen : 27/6/34/6	368/a/c M
Suberalten vie nut 637/6	In faltem haupt 33/8	Schwerblutzainigen 368/4
Zurhaupthig 28/8	Bum feblagt - 1 10/b/d	Zun wurmen 382/9
20m (blaff 108/0/540/C	Buftalgepflen 165/8/317/b	
Zungen feuchten 145/C	In millid vberfluß - 170/8	
Zum Cathare 174/c/d	Jumlungen Cathare 196/6	Müteraufffleigen 429 d
Zumstechen 190/6	Inn beraitung gur geburt	Zun rauden 489/2
Sumbuffen 200/C	1449/0 19 2 29 27 8 298257	Bustinckenden schade 497/8
	Bendrain halten 456/b	Bufrangolen 504/a/505/e
	Bueglidsucht 465/8	507/0/508/6
Zur schwindsucht 223/c	Zumfrebs	Imanifer \$14/a/c
Bum hern gittren 133/b	Butlaiderflecten 641/b	Rainigtdasbint 530/C
Wehret der unfensch 256/d		Purgiert Phlegma 542/9/0
Bur thur Diarthera 308/0		Bletter oder schötlen/
Dysenteria 312/6	naria heiß vnnd trueten nae	folliculi Senze
Bur leber hig 36t/c	hend im vierten grad.	
3n groffem durft 348/c	Burtaubheit 96/b	Bur voffinnige Melancholis
Bu verftopfftem mily 361/c	Afchen gum brach 250/6	112/b
Burnieren hig / 388/d	Weibezeit fürdren 419/6	Buonmachten, 1960 23016
Invnnastirlicherhig 332/6	Senet dafraut Sena ift warm	Bulindrunge 317/0/318/4/0
590/0	im anfang desandern / trus	320/4
Bur labung in Hectica 368/e	cten im erften grab.	Bum rauden : 489/c/490/c
Sendenhülßlen darauß die	Gein frafft ond beraiten 12/c	Zumauffay 514/6/515/d
Darm gefchloffen feind/ Se	Zurhaupthig 27/d	Sum fabor regum 674/b
nicum crudum gebrannt vad	Bu puegierendem meth 27/0	Latweig dia Sena, 14
gefchnitten.	Burhaupt laugen 33/0	3hrnug 645/6
Bu schabhaffren augenecken	Bu faltem haubt 34/8	Bur vostnnigen Melanchos
36/9	For lauffuche	Lita
Bur Melandolia 112/4	Fur fauffucht 42/8 Bum geind. 43/8	Bur mundfeulin 198/6
Zomnachtrutien 127/c	In pillulen zu geschwolnen	Dat manoletiin
Bern Freffriden Samte	augenglidern co'c	Rainiger bruft vii lang 225/6
In onmachten 230/b		Bun feigenim hindre 27616
Garte iterate San hand		Bur magen Phlegma 327/6
Berg sittren 233/b/235/b	Leffgerschrinden 97/8	Atelancholia 328/4
236/0/237/C	Bur gebechtnuß	Zum hundshunger 331/0
Bun Spec. de Gemmis 239/8	Zur robsucht Zur vnstnnige Melancholia	In verttopfftem milg 361/8
Denonmächtigen in 239/8	One auftunide et termichoffe	Zur Melancholia 368/a/b
Subledemandyen 102287/b		3manifag 314/b/c
Sun würmen anich northe	Onin ectementes 335 and 115/D	Den pestilengischen 300/6
a Seiben faden zun wargen	Dum rurics 128/ b	Duluer von Senet.
प्रभाव १ <b>५,86/8</b> ि देश १ क्षेत्रे	Cunetenoem mant 138/p	Bu lindren zweperlep zu be-
3 nn Spec liberantes \$83 'd	Fanwelle	Craisen and und
Sur fraft in Detillent 788/b	Fan feftigen	
# Bun Spècide xylo aloe 6/9/c	Arevs/Immeren der bruften	Inverstopstem leib 319/8
Cenffen Smigmawerde mehr		Samen.
leg bereit die gemeinfte feind	Bum stechen manifor 192/c	Zum Kürfes 137/6
mann Schwarge me	Buffinctenbemathem 234/c	Sprup.
	Bum tradeceon velad bed a	Bu beraiten : 321/4
3/06 gallenger lachte /4/20 130/C	Burmagen big : 4440 294 a	3n verftopfftem leib 324/4
3) Aunt benth and think a soo/c	Burmagen big aquen 299 a	Branck von Genet.
d Bend rainfaltenim 11:456 b	Bom Diamabith in northing	Meheley gu beraiten 2 320
d Bum huffwebe den 468/d	Reiblindren 318/0/219/0/b/b	Inn verstopffung des leibs
Bun frangofen 107/0/509/b	320/8/321/8/67655 thu	210/4 444 Jatracher ennit
Tarism's		3ur Ale
		Dir tere

R	e e
Bur Melanchelia . 368/c	gu gelust & schwangre 443/4
Junrauden 489/6	In viertägliche fieber 465/C
3un frangosen 504/b/508/c	Zur huffsucht 469/8
Genf/difer feind zweyerley Sis	Bufaltem Podagra 478/0
napi, Gartensenf vind Eruca	Im brauch des holys 506/4
weifferfenf/welcher am mais	Vertreibt muter mal 526/a
ften gebraucht wirdt/ feind	Jur larwerg vom Lye 586/0
beiß und trucken im vierten	Su pestilent Anthrax 592/b
grad sonderlich das fraut ge	593/4 Zum Bilsen gifft 603/0
torret/grun etwas milter.	Jum natergifft 619/4
Kraut.	zu lebendigen wassern 639/¢
Zuhartem miliz 🚑 364/c	Dele von Genffamen.
Sum suffact de de 516/c	Graw baar hindren 1 39/c
Samen und Meet.	Zur schlafft 114/b
3u Bereiten 12/0	Seuf verbotten.
Bu kaltem haupt 🥂 🖔 32/6	Macht haupt webe 26/4
34/6/0	Macht ein schüpend haupt
Machtniesen 35/b	41/8
Ashar leeders 38/0	Im auden mehe zelolerik
Sur haar außfallen 40/0 3u verlornem geruch 87/4	fistlen 1000 66/c
Burtanbheit 96/b	Im ohren jaugen 90/0/91/a
Bur gedechtnus 101/c	Schade & gedechtnus 100/0
Sum schwindel 103/0	Bindere den Schlaff 108/4
Jurschlaffsucht 🖟 114/c	In schlaffsucht 113/b
Sum Paralyû 3 117/0/119/0	In fallender sucht 128/b Macht Cathart 168/a
¥21/Q	In stechen 190/4
Im mund erfrümen 122/b	In feigwarze 269/0/270/0
Blater ziehe im Incubo 127/c	275/C
zu fallender sucht 130/c/133/c Snabfalledem zepflin 142/6	guuil verlegeben mage 330/b
Verlust des kostens 144/4	3m dritteglichen fieber 517/0
Bu schwererzungen 144/c/d	Diertäglichen 564/c
145/6 " € 197 7	Hectica who it was 1569/c
Jungengeschwulft 146/c	Wilbersenf.
Im zan webe 18 151/0	Lif Gederich
	Gerapinum/liß Sagapenum.
Su getruncknen egle 163/a/b	Sergenfraut/liß Joseplen:
InmCatharr 168/6/169/a	Geuenbaum/ Sabina, Sauina
Tu erstockter mild 179/8	trucken vn warm im dtitten
Steche geschwer offne 193/a	grad.
Sum teuchen 206/4	Bletter.
Bum onmacht Balfam 231/b	Jan festigen 155/0
Sur fruchtbarfeit 259/b/c/d	Jur fruchtbarkeit 264/c
260/4	Maßgang außfallen 266/d
Sum Dialatyrion 259/8	Erweichen 267/a
Rhur Lienteria 205/a	für magen wind 326/c
Sür vndewen 327/8 Im hundshunger 345/b	Weibs zeit fürdren 319/b/d
Im hundshunger 345/b Zum miltz erharten 366/c	420/6/421/6/6/0/422/6/6
जिसा क्रमासामा है नेशा १४	(/0/423/b/0
su verstopssten nieren 287/0	Muterwebe 4.33/c
Jur genötigs harnen 414/b	Surt die arineyen gur muter
Weibs zeitfür dren 419/6	434/6
4 <sup>2</sup> 2/D	Muter Apostema 435/a/d
Muter Apostema 435/6	Gewechs Moia 438/d

S	
gu gelust 8 schwangre 443/4	Œ
In viertägliche sieber 465/C Jur hufflucht 469/8 Ju kaltem Podagra 478/0 Im brauch des holtzs 506/4	Œ
Bu kaltem Podagra 478/0	
Im brauch des holds 500/4 Dertreibt muter mal , 526/4	3
Zur larwerg vom Eye 586/0	Sign
Züpestilents Anthrax 592/0	Fr Gil
593/4 Zum Bilsen gifft 603/0	. ge
Zum natergifft 619/4	n
in lebendigen wassern 639/¢	¥ £
Dele von Senffamen. Gram baar hindren 1 39/6	3
Zur schlafft. 114/b	3
Coent Deedbelkii.	Į
Macht haupt webe 26/a Macht ein schüpend haupt	
A1/B	3
3maugen webe 35/0/57/6	
Fistlen 66/c Im ohren sausen 90/b/91/a	100
Schade & gedechtnus 100/0	ල්
Bindere den schlaff 108/4	, 2
In schlaffsucht 113/b In fallender sucht 128/b	t
Macht Cathari 168/a	3
Im stechen 190/a In seigmarye 269/0/270/b	
275/5	
3muil verletzten mage 330/b Im dritteglichen fieber 517/c	
Diertäglichen 564/C	
Hectica who it with \$69/\$	0
Wilbersens. Lis Gederich	
Serapinum/liß Sagapenum.	3
Sergenkraut/liß Zoseplen:	6
Seuenbaum/ Sabina, Sauina	
trucken vn warm im dtitten	8
grad. Bletter.	1
Ban festigen . 4 6 4 18 155/0	,
Bur fruchtbarkeit 264/e	
Maßgang außfallen 266/d Erweichen 267/a	3
für maden wing - 226/6	
Vlieren webe 181 286/c Weibs zeit fürdren 319/b/d	
120/b/421/a/6/0/422/a/b	
(/0/423/0/0	
Muterwebe 433/c fürt die arizneyen zur muter	
434/6	
Muter Apostema 435/a/0	

ntpfahen füroren 439/b/d 448/8 deburt fürdre 450/b/c/4521 Wasser. 36 mauffatz ... 514/C gwurs/Victoria radix im rampff. , 2500 nod 18425/0 lber/das Befant Metal Ars entum, wasser und anders rit stechlen. ... ? 28/b Bertz frefftigen 227/C Bertz zittren auß bitz 233/b un Spec, de Gemis 239/C/d u faltem magen 🔞 👚 Glet. liß disen namen. Schaum. Ist giffe vn d sein art. 609/d Schlacken. Sur falb de Cerussa 481/3 Sur falb Basilicon 495/4 inaw/onser Framen mans el/guldin genserich/Lowen tapp Pesleonis, Alchymilla, st trucken im andern grad. Zum brud 246/b/c/8 Gefdwulft im harnror 255/4 Jun feigwartzen 274/d Eleispen außziehen 520/C Zum wundtranck + 523/a/b Zur wundsalb ) : 524/b/c ingrun/Ingrun Clematis vinca, Vinca peruinca ist trus cfner und anziehender art. Bum Masen bluten 🕟 84/8 Jur fruchtbarkeit 🖫 🚽 265/C inopica/ein rote frembde erd/zum aussatz 🥇 🍝 316/c maragt der Edelstein Smas ragdus. 311 bereiten in hermann of 9/C In abnemenden gsich = 74/8 In aberwitz 11 105/8 zur vnsinnige Melancholia 111/0 su fallend such 130/b/132/b 3u bertz (dwechin 227/62284 In onmachten 230/b Im hertz zittren 233/a/b/c/8 234/0/6/235/6/237/0/8/238/0 sun Spec.de Gemis. 239/c/o sum magen 1 287/0 Weibs fluß stellen 425/8/2 Geburt für dren 214450/a gur Hectica : 371/a P f. gumebrley

	$\mathfrak{S}^{\prime\prime}$ .	. 6	6
	Bur mehrley in peft lent geis	Jum grieß 396/c/398/0	Alfo schweren athem 202/e
	ten 483/6/582/a/b/c/d	403/6/0	Den feuchenden 204/8
	582/C/584/2/C/589/C/8	Jarharnwend, 411/c	3m miltzerharten 365/4
	Zun Spec. liberantes 583/0	Weibszeit für dren 419/b/8	Machend grimen 370/8
	Peftilengische frefftigen	420/6/421/0/423/0	In nieren bir 388/c. 3m aussauffarz 512/0
	588/B/C	Tũ Gyr, đe Radicibus 454/b	Im aussaus 512/0
(	Soldalena ein frem 88 Freute	Ju Gyr, de Radicibus 454/b Jur huffwehe 467/c Jur Phlegma 541/0	Spelk/Qincfelforn/Zea/ift
	lin zur wassersucht Ascite	Sur Phlegma 541/8	vast im mittel zwischen wais
	354/6 12 m 2 m	Berbotten.	Ben vfi gerften trucknet fanft
	In Cacocree 518/6	Sen schwangren 3 445/0	lid,
0	dorgsamen in niere bitz 389/c	In faltem huffwebe 469/c	Zum schlag 136/b
	Speichel lis Mensch.	Spaß / das voglen Paffer, mas	Ju hitzigen Catharr 174/8
		gen beutlin/für augen feelen	Inschwindsucht 222/45-
V	Spargen/Sparglen/Aspas	71/0 3.2550	Brot darnon in massersuche
	ragus feind mittel in falt vnd	Girn/in fallend sucht 134/a	14 (358/b ) 4 4 9 9 5 1 3 3 1
	warm / truckend vnnd seube	In faltem Cathart 171/c	Bru/gur gallen 359/0
	ren 9/Erftlich ibr.	Merht mannheit 259/8	Im nieren webe 387/4
	Geschoß.	Hirn/zur fruchtbare 265/a	Im drittägliche fieber 557/6
	(But im hofer \ 185/8/186/8	Specercy / lis Gewurg.	Sperger der Raubvogel Accie
	Mehrtmannheit 259/c Bur lebersucht 339/a Bur geelsucht 351/a	Speck/ligin Schwein.	piter minor, etlichen Nilus.
	Zur leberlucht 339/4	Speckgilgen/lis Walomeis	Sein gall zum augstern auß
	Zurgeellucht 351/W	fter. A more than the second	breiten 64 1 19 72/0
	Treibt grieß 403/b		Sperenstich/tig freugwurg.
	Samen.	Speierling/Sporapfel/Sora	Spica aus India / ein. fremd
	Zu kaltem bandt 31/0	baift minder anziehend/dan die bingenige Velpelen/vnd	wolriechend gewechs oder
	Jum Oxymel copolito 36/c Jum stechen 36/c	fair	Ehere ift warm ond trucken.
	Juni steden (ucht 339/4		Ziloezubereiten 🚶 🦠 . 7/4
	Sur massersucht Tympania	Bletter. 337/6	Ziljo Euphorbium 10/4
	357/0	Rhur Dysenteria (2) 314/b	Lerdenschwam 10/0
	Bur Veyelwurtz syrup 357/0	Muter außfallen 432/b	Myrobalani 31/6
	Sum gries 401/0	Frucht vnd Safft.	Rhabarbarum 12/6
	Weiße zeit fürdren 419/b	Valen bluten stellen 34/b	3ur haupthit 27/b
	Sur hufffucht 4 2 469/c	Bur mund fewle (15 137/b	Zurie 31/0/32/0/34/4
	Wasser.	Aan festigen 155/4/0	für haar ang fallen 40/0
	Bur geelsucht 349/8/351/4	Zum blut speihen 2118	Angbrawen aufallen 55/4
	Sum grieß 400/c	Surfruchtbare 263/8	Angen hitzen de 59/4
	Aurharnwend 2000 411/6	Maggang nernen erwaiche	Bum Gief de rolls 60/8
	Weibs zeit fürdren 4.419/0	i 267/c	Bum augen fcmeren 62/4
	Wurg.	Ju blinden feigwarze 272/a	guabnemende gesicht 76/8
	Bleibrein jar gut 6,6	3m volustzum essen 296/a	30 verlomem geruch 86/0
	Sum Oxymel copolito 36/c	Im undewen 10 299/4	Im ohren sausen 👍 👉 91/6
	Scyllino was 36/0	Ondewen mit Rhur 300/d	gur gedechtnus 100/6
	Jum zanwebe 152/b	Rhur Lienteria 304/4/C	Bur unfinnigen Melando
	Sumbofer 186/8	Magen/leberrhur 309/6	lia 112/6
	Zum bruch 247/b Mehrt mannheit 259/c/8	3u Quitten fyrup 3/3/4 3ur Miua citoniorum 313/4	aum zittren 116/c/d aum Diamargariton 116/c/d
	Zur Khur Diarrhoea 306/d	Bur Abur Dysemenia 913/4	aum Paralyti 119/2
	309/0	315/b - 37-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-	311 fallen der (ucht 131/0/133/6
	Bu verftopfften leib 321/6	In magen gefchwer 331/4	zu ftinckendem athem 139/6
	Im hundshunger 335/d	Barn verflüffen . 406/b/0	zarbrenne 176/8
	Bufalter leber 34a/b	Rinden.	şum frop[f 162/6
	Wassersucht tympania 357/0	Muter außfallen 431/6	gum Catharr 170/0/196/0
	Ju Deyelwurth sprup 357/d	Verbotten.	gum feuchen 203/c/204/4
	Zummiltz Erefert 362/b		40.6/6/h/200/6/0
	Zun nieren - 387/d/389/a	Wer gut zan haben wil 15716	gu verstocktem blut 215/
	Fürt arizney zum viere 389/a	Machen geren husten 197/8	Ptelltid fühll bit nente redie
			In onmacht

6	, ,
In emmechten mo/b/mi/b/c	3nn Spec.Di
Sum onmache Balfam 231/6	De Cymin
Gumaiaman 224/0/225/C/D	De Galang
Berg zittren 234/8/235/6/8	Diarrhodo
237/C 1 (0) (0) (1) (1) (1) (1) (1) (1)	Trionpipe
Zun Spec.de Gemmis 239/0	
Sum olutbruch \$49/C	De Xylo a
Sur fruchtbarteit 263/8	3nn Troc.de
264/4/260/B	De Camp
Zum feigwary fluß 271/	DeEupate
Suhartem schlinden 28i/d	DeRhaba
Zun Troc.derolis 286/4	DeRoffs :
	Troc.d
Bufaltemmagen 286/8/8	*
288/b/299/b/c/291/b	Bum feucher
Zum Aromatico ( 186/c/)	~
In unluft gum effen 1296/4	Spicanardi,
Zum undewen @ 11-209/0	ein befant G
Run Spec Hiera 217/8/642/6	blamen und
Sum Dianurbith 318/c	tructen im &
Surlindrung 918/8/310/8	3n faltem b
	Burtargney
321/6 Su magen wind 326/b Dhlegma 327/c Sum heichen 333/c/0/334/8	Za Criffant
Su magentismo	
Diffegina 327/	Mugenschw
Bum helchen 333/c/0/334/6	Bublebemg
3119 = 11: / (Part Alex 33 - 0, 33 / ,	Jum ohren
Barleberbig 340/c/344,b/c	Birn fterct
Belte 342/C/343/0/345/4	Bum gittrer
Burgeelsucht 350/4 Wassersucht Analarca 352/4	Sum Paraly
Daffersucht Anasarca 352/a	Schlag aug
Alcité 3, 354/0/355/6	Bufailender
Fürtargney zum mily 361/b	131/6/135
Sammily 362/\$/363 C	But gan bel
284/4 15 3 15 15 15	3ufaltem 6
304/8 A	
Bun Pill.Inda 300/0	Rugien we
Fungriffen - 34 373/6	Den hofrig
Bum eyter harnen 394/6	Bum ftecher
3mgrieß 399/b/401/4	Womaftee
Incharnwend 409/b/411/d	3n onmach
Weibezeitfürdren 🐫 419/6	Bergzittre
421/0/423/C	Burfruchth
Muter auffiteigen = 430/6	264/4/6/
Entpfahenfürdren 440/6	aufaltem:
Zum huttwehe 469.6	288 a/b/
Duning neve 404.4	für onden
Bum Dodages 475/6	
Sun frangoleis 508/8	Burrharm
Bumaulay 514/b/515/C	Bu balbei I
Sum frampff 6 537/4	Bulleberri
Buftetem fieber 415 5 535/C	3um mage
Battaretertiana 558/d	Inmagen
Bumeheley in Deftileng zeis	Bur Leber
ten 580/b/c/d/581/c	Kelte "
584/a/gouble and the fight	Erbarte
	2 Upoffen
Fum Balfam de 623/6.8	Zapones Co
Bur Quetten latmerg 634/4	Burgeelfu
Bulebendigen wuffer 639'c	Bu jeder m
Kum Khabarbaro dle 6,8,6	355/8
Bum Wermutfprup. 668/8	Zam mily
Bum Gerblume fprup 673/&	For Mela
Sun Spec. Diambea 675/4	Ju verftog
	-

3nn Spec.Dianthus . 675/8
De Cymino 676/8
De Galanga 676/6 Diarrhodon 678/6
Diarrhodon 678/6 Trionpipercon 679/6
De Xylo aloe 679/C
3un Troc.de Berberis 681/0
De Camphura 6 681/0
De Eupatorio 300 682/b
De Rhabarbaro 4 682/0
DeRoffs : 18 683/D
Troc.de Spica.
Bum feuchen 206/c
Swienmarki / Den 4 manduk
spicanardi / Picudo nardus ein bekant Garten gewechs/
blamen und fraut/warm va
tructen im andernigrad.
Infaltemhauptwebe 34/4
Rurt granev zum haupt 36/b
Bu Criffant maffer 48/b
Zugenschweren 62/b
Bubledem geficht ( 77/4
Bum ohzen faufen os/b
Bien ftercten 399/C
3am zittren 1988 199116/d
Bum Paralyil 11 100/b/c
Bufallendersucht : 121/6
131/8/135/C
But gan behalte sgi/d/192/b
Bufaltem Cathare : 169/6
Rugfen wehe \$83/8
Den hofrigen 186/c
Bumftechen , 190/0/191/
Womaftedensfoigt 194/b
Inonmachten (3,2,230/0
Berg zittren 233/b/236/e
Zuefruchtbarkeit 263/a
Bufaltem magen 287/a
288-0/0/289,0/250/8/0
für undewen 299//6
Burthurmit ondewen 301/8
Bubalbei Lienteria 205/4
Bulleberrhur 315/8
Zuers magen 325/6/8
Inmagen 329/a/c/d/332/6
Bur Leber bin 340/6
Belte 343/0/344/8
Erharten 344/8
Jurgeelsucht 345.
Zujeder massersucht 354/a/
and the second s
Zammily 365/
For Melancholia 367/
Ju verftopffren nieren 387/

Sum grieß 404/ Weibegenfardren 419.b.d Den schwangten 442/4 Machwehe stellen 453/4 Bu geschwulft nach der ges burt 453/0 Zam auffay Bum Baftart beittäglichem Bum Balfam dle 623/C Zu guldin wassern 628/ Bu wolriechenden wassern 640/8 Bu handwaffer ohn toften 640/C Bum Varben ble ..... 359/6 für folium zu brauchen 679/e Bun Specide xylo aloe 679/6

Otle de Spica ond Nar-

Nardinum ju beraften pnnb nug "Contains 659/C Bu haupt seiffen Bu Poltem haupt pflafter 35/6 Vliesen erwecken Engring im angefiche 49/4 Bu verlornem geruch 86/8 In ohren fcmery Bum ohren faufen 90/b Schweren 33 b/c Borfchlafffuct one nath Za fallender fucht 192/4/133/C Zum schlag . . . dan fürren 🤫 🛴 Zan widerlegen Bum broftfrebe Zum rugkenwehe 3am hofer . .... 186/5 Lungen geschwer Empyema 217/0 Brimbrach . 19 Je Jast b Far on fruchtbare 262 263/b/165 b Maggangsermeichen 267/h Bu hartem fcblinden 281/8 Bufaltem magen" 290/0 291-4 b. C/0/202/4 Zum ont ewen .... 299/€ Reberrhur ! Bummagen 326/c/327/0 329/0 Barleber 341/c/342/b/c 344/0/345/aic 346/b/c Apostema .... Wassersucht Asciee 365/6/0 Milgerharten 🐾 Zomgriffen .... P

#### Das erfi Register.

	€	
Bun würmen 3 383/8	Wurmam finger 2 459/h	In vergifftem luffe 1846
12' Ru faltem nierenwehe 386/8	Schäden am fchinbein 460/6	Spedium de Ofeibue.
Zooftema 392/b	Bun aberfropffen 498 b	Lif Belfantbein gebrant.
Entpfahen fardren 439/d	gu feinem öle . 659/0	Gnonovin I G G S. C.
Geloft der fowanget 443/8	Dele.	Spongrun/lig Grunspon
Gefchwulft nach ber geburt	Bu machen und ning afold	Springforn Lathyris, Cata-
493/0	Spinet bes wol belant Brant	putia minor find heiß im deise
Für Remfelen 476/b/e	Spinacia faltonno feuchtim	ten/feuchtim erften grad.
finger erftarren 459/a	ersten grad. Bergangett (	Ift nicht wunderbaum wie
Burbuffwehe 468/6	Buting housened 12/3	etlich vermainend.
gu frifchen wunden 322/5	Bufchwerenden augen 43/b	Bu beraiten : 1991 14 13/4
Buerharten nernen 136/6	Den aberwigigen : 105/b	Stabwurk / Garthagen /
afaiten francheiten 543/6	3m trampff 125/b	Schofmury / Gertwury /
Bum fieber Ephemera 149/6	Inhinigem Cathart 175/4	Buerellesur/Afruft. Abros
Den erholenden francken	Etlichen vbei sengende 178/6	, conumist heiß vnnd tructen
354/8	Bum ftechen 180/c	immittel des dritten grade.
Bu eauchterglen 575/0	Bumbuften in in 197/0	Machthaar wachsen 38/6
Buguldin wasser 639/b	Belten/im teuchen 204/8	far foupen/milben im hade
" Agus ABasser.	Zurschwindsacht 221/8	41/C
Bufallender fucht 133/6	3um Magen 324/b/329/b	Machtbaremachfen ste
Buhartem mily , \$65/e	Zu hibigen nieren 388/c	Zum frampff , 114/8
Buellarcepan 650/b	Meren Apostema 301/0	Bu fallender fuchs 133/e
Bucker.	Su hinigem harn 411/e	gum schlag 135 c
Puberaiten und nug 631/6	Im auffag	In gutul machfen der brufte
Sum Paralyll 121/b	In ftetem fieber	177/4
Bufallender fuche 3 33/6	Synocho : 362/6	Surerfroctte millich 179/
Zom chlag 36/b	Berbotten.	Zualtem huften ioo/c
Sanfleisch schweren -148/d	Inaugen mugten - 68/e	Burbruftenge 5. 300/6
Jam ganwebe 11 152/b	3m zutren 3 334 33 116/a	Bumbrud 1 245/6/247/0
Bu faltem magon 268/C	3m Paralyti 117/b	353/C 301/6
Buerhartem Mily 365/6	In fallender fucht 118/b	
Sungrimen 374/b	3m tropff 161/c	Jm swang abak fire 322/6 Bu Leber John Leber 339/6
Butalter muter 439/b	3m kaltem Cathare 171/0	Bungrimen 371/6/374/0
3m trampff 537/6	Im feuchen 204/0	Bunmarmen 381/a/d
- 542/0		383/4/6/0/384/4/0
The same of the sa	Ben unfruchtbarn 262/6	Wurmim maffgang 385/4
Berbotten.	In Magen und Leber rhur	Bur Barnmende 409/6
, Den schwangren 191445/d	309/4	Weibezeitfürdren 419/6
Biehertaugt vast alles so inn	Butalierleber 3 343/8	410/b/c/423/4/c/423/b
Lanendel und Rosmarin	Bur maffersucht Tympania	Stellen 426/4
n gefdriben ift.	357/4	Mûterwehe 433/a/b
Spiegelhark/Uf Bary.	3m nierenwehe 10 185/b	Geschwulft nach der geburt
Spießglas das arg Antimos	Apostema 4 391/0	453/0 1 1 min school
mium fitraugenglid gefchwel	3m huffwehe 466/6	Jinger erffarren 498/
ten 50/8	Spinn das bekande Thierlin/	459/6
Sumblarrang 32/C	fürnemlich die Phalangia ihr	Bun adertropff an fchenctlen
Augbrawen außfallen 35/4	giffe und beschreibung 619/C	4980
Jugeneck gebrechen 56/d	Spinnen weben.	Buwundtranct 923/6 Zuharten Vieruen 926'6
augen gehren 61/b	man and the state of the same	Bu harten Peruen 136'e 500/b
glecten 65/d	Britmann fuß 15/4	Zur wolffwurt gifft . 607/d
Siftlen 66/0/67/6 Geelen 71/8	geigwaryfluß 270/b/271/4 Bu blinden feigblatern 272/4	Zürschlangengist 619/8
Jeclen Feldwere 80/c/181/d	Sambaftert tertian -359/4	Sür spinnen gifft 620/
Maggang außfallen 266/d	Snohium de Commerce	Zum Maseron dle 656/6
Zum frigwary fluß 270/d	Spodium de Canna ift nicht wol gerecht zu finden.	
Weibestußstellen 426/8	Taran Laura Alaman Maria	Samen.
and the lamb learning the state of	Dum dera Breteen ' 334/9	In fpinnen giffs 20/0
		Dol.

#### Das orfi Registen

æ.	6
M3afferi	Not fteinbrech.
Nom Paralys 115/C	Filipendula ift warm off true
Berbotten.	denim deitten grad.
Bigigen weibern : 2646	Bum grieß 401/0
Stahel Calibadas Metall.	Samen.
3u beraiten 13/6	Bumgrieß 2 401/0
Bruch zu verhaten 153/b Rhar Diarrhora 2006/6	Burharnwende / 414/0
Leber verstopsfung 341/0	Wasserbeiber.
e cas Dele.	3waugenflecten 65/e
Suberaften #00/4	3mmgrieß 400/b/401/6/0
Staphisagria / UB Laussa	Burharnwende 411/6
men.	Wurg.
Star der vogel Sturnus.	Bur huffwebe / 467/6
Gutin taltem Cathare 171/6	Steinfarrift die recht Birliche
	sung.
von allem gemalen Eraidso	Steinflet ift auch ein Saxifrat gia ift gemischter natur/mehr
in Malin auffiteubt.	warm dann falt/ und ansics
Zumnafenbluten \$4/8	bender Prafft.
Jum obren fchweren 93/4	Bum birn vnd fclaff/in füß
34/b Zubrochner bruffaber 214/6	maffern 35/0 Buhindlaterninaugen 59/0
Zamblutspeiben 214/0	Machtschlassen 108/b
Ran beuchen 250/6/252/4	Zukindergrimen 379/0
Jum feigwary fluß 270/6	Waster.
Bindrens Apostema 277/b	3mm Orymhodine 36/6
278/b	Burhanpthig 28/6
Leber Upostema 146/e	Steinmünk/liß ber Müne
Muter Apostema 434/6 Burhuffwehe 469/0/470/4	gen. of granification
Ruginckenden schäde 497/d	Steinole / Petroleuift warm
Wundenhefften 522/6	bud trucken.
Glas loten 664/a	Sein beschreibung 660/b
Stechas blamt/lis Guidea.	Jum brant 384/6
Steckruben/ligbey Raben.	Zum schwebel die 658/0
Steinbrech des Brant Saxie	
fragia ift warm und sructen im deitten grad.	Steinfalk/lißbeyn Galg.
Bockblutberaisen 7/0	Stendelwurk / Saryrion ist
Bufaltem haupt 32/6	warm and lendt.
Woeinsschiererblindet 78 f	Budieserlatwerg 159/d
Bum zanwehe 152/6 Bun feigen im hindren 276/6	allow a constitution to death
Bu verftopffren nieren 387/2	Zur fruchtbare 265/8
Sürtaryney zun nieren 389/1	Lattverg Dialasytion.
Bunterenwehe 389/	Buberaiten und nug 259/d Wird wie die Wurg braucht.
Zumgrieß 399/b/c/400/0	Ster / Gebr/Styre der fisch
Jum Confect vonn branter	Accipenier macht Melancho
Dafes 400/	c lift blut Aller 19 10/0
Bur barnwende 410/b/412/	Contraction of trees occurren
Maursteinbrech,	Inguinalis ift vost der Rosen
my composition	Batar.

Jumbund Agle Agle Jürschlangen giffs ... 619/8 Stichab/Stechas inn Apotos cien Sticadus Arabicus, ift warm unnd trucken vast im vierten grad.

#### Blamen.

me bennt bitt	40/8
ine haupt hig in faltem haupt 3	1/0/22/6
33/0/34/0/0/0/35	10
lethaunt leiffen 🕟	. 14/8
m brodner birnfch	18 47/b
u augenmagten	67/0
69/0	
gu verlornem gerne	5 86/G
um ohren faufen	90/C
91/4/6	
Prichweren	93/0
Bu verfalnem gehol	C. 96/8
Birn freffrigen 🔑	- 85/€
Bur gedechtnus	100/
Bur unsinnige Me	landolia
ttt/A	
Zurschlafflucht 🔐	114/5
Sum erffarren	HE/A/DE
Zum gittren icg/c/	0/116/6/0
Sum Schlag Paraly	B 118/c/>
~119/C/120/D	
3am Mund erfr	<b>Emmen</b>
122/8/6/8	
Bu fallender fucht	119/
131/4/132/4/133/6	
Bum verlornem to	AE 144/#
Bu fcwerer gunge	n - 145/6
für getrunefne E	glen 163/ta
Bu faltem Cathari	170/0
Bum bofer ,	186/b/C
Bum huften	199/
Zum Feuchen	106/C
Bur fruchebartelt	(- 364/5
Bun feigwargen	274/0
Bu faltem magen	287/2
Zu perftopfftem	cib 220/#
Bu magen blafter	1 326/D
Bur geelfucht .:	700 351/W
Sum mile Sun Pill Inde	262/7
	7 7 7 4
3un Pill. Indæ	363/8
Bur Wiclandolli	367/0
Bur Melancholli Bugrimen in ger	1613 371/E
Zugrimeninger In nierenwebe	167/d nein 371/e 187/a
Bur Melancholli Zu grimen in ger In nierenwebe Zur harnwende	367/b nefa 371/e 387/a 44/b
Bur Melandolli Ju grimeninger In nierenwebe Bur harnwende Ju gendiigtem f	367/b neia 371/e 387/a 44/b arné 44/a
Ju Melandolli Ju grimen in ger In nierenwebe Jur harnwende Ju gendrigtem f Weibezeit fürdr	367/b nein 371/e 387/0 412/6 narné 414/8 en 419/6
Jur Melandolli Jugismeninger In nierenwebe Jurharnwende Jugendtigtemf Weibezeitsfürdr 421/0/422/b/	367/b nein 371/e 387/0 42/0 arne 444/0 en 419/b
Jur Melandolli Jugeimeninger In nierenwebe Jur harnwende Jugendiigtem f Weibszeit fürdr 421/0/422/b/ finger erstarren	367/b nein 371/e 387/0 412/6 narné 414/8 en 419/b
Jur Melandolli Zugrimeninger In nierenwehe Zur harnwende Zugendrigtem f Weibszeit fürdr 421/d/422/b/ finger erstarren Zurhusswehe	367/b nein 371/e 387/0 42/0 arne 444/0 en 419/b
Jur Melandolli Zugrimeninger In nierenwehe Zur harnwende Zugendiigtem f Weibszeit fürdr 421/d/422/b/ finger erstarren Zurhuffwehe 469, b	367/b nein 371/e 387/0 412/6 narné 414/6 en 419/b c 458/b
Jur Melandolli Zugrimeninger In nierenwehe Zur harnwende Zugendiigtem f Weibszeit fürdr 421/d/422/b/ finger erstarren Zurhuffwehe 469, b	367/b nein 371/e 387/0 412/6 narné 414/8 en 419/b

€	8	<b>©</b> (* )
Jum fcwinden 473/6	Rubea ber rot vnnd Liquida	Bu Bisemapffel 3 570/
Sum Dodagra 477/0	der waich.	580/6 8/6/0
Sumglidichmergen 482/8	03 - 4 - 11	Bur mutridigifft 608
am holgwasser 505/4	Noter.	für folangen gifft 1 619/
3um frampff 337/4	Bu faltem haupt 33/c/b/34/b	Bum Balfam ble 622/1
Durgiert Dhlegma 542/4	Bufaiffentugien 34/b	823 °C 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2
Rueim Bifemapffel / 580/c	Bu sehrenden augen . 62/4	ON alos au Celusia
Zum Balfam ble : 623/6/8	Bubledem gefiche 76/4	Waicher Stirar.
. Bu lebendigem maffer 630/b	Baverlornem geruch 86/0	Buhaupt feiffen : 34/
840/b	Birn trefftigen 90/6	für bare außfallen 2 - 28
Syr.de Steechade,	Bum gittren Milita ne/d	Sum Cathare : 12 168
Bein nug or 18 1874/b	Bufallendersucht : 19 131/0	Buerftocter millich , 1979
gufalrem haups angre 32. b	132/0/133/4	Sum bofer 186
Bum ohzen faufen 90/b/E	Bum gomen unnd mandlen	Rosenader offnen 273/
Burtaubheit 96/b	138/6 2000 300 300 300 300	Eindrenserschweren 277/
Sum girteen en Sooin aus b	Jum sanwehe 19 153/b	Bu Alipte moschate 301/1
Sum folagt 45) State State #18/6	Bun würmen in ganen 154/C	Balemagen gefchwer 329/1
Zam Cathare : 195/8	Zun Depel zeltlen 159/6	Leber Ipostema 346/
ge faltem buffen 199/4	Butestimerhalten 159/4	Müter Apostema 436/0
Barhuffiucht 467/6	3um fropff 162/¢	Buraudigen henden 457/1
Bucker.	Sum halawehe 167/6	Zufaltem Podagra 478/c/2 Zuschafblatern 487/l
Zufallendersucht 131/c/133/b	3um Cathare 168/c/169/e	Zunrauden 401/1
the Time I	In mangel an millich 178/b	Suhoppen 492/
Stickwurft / Raselwurg /	Zumhofer 185. d	Surauchterglen 576/
Scheiswurg/Bundefürbis/	Zain halten 199/p/200/p	Zubisemapffel 580/4/
Romische rüb / wilder Zits	Bum feuchen 203/b	Bu Balfam ole 623/0/614/1
man / Enfelsfirsch das ges	Inonmachten 31/a	Buguldin maffern 639/
meche Bryonia, tructen vand mällig warm.	3m hery sittern 336/C	
Bleibtden Bargut	· Obeinefruchtbar fepe 261/6	Storct bervogel Ciconia.
Baar ferben 38/0	Bur fruchtbarteit 262/8	Jung/imgittren : 115/8
Zu perfornem geruch 87/4	Bun feigwargen 269/b/276/b	Sciftin/zumschlag 119/8
Zum Paralyli . 311.00 118/0	Bu faltem magen 286 6	Genden Start of 12 .
Rufallender fucht 132/6	290/0/292/6	Stordenschnabel/Touten
Sum Cathare 168, b	Bum pnoewen : 3 299/0	füß Geranium, Rostrum Ch
Zum hofer 187/6	Bun Aliptevand Galliamo	coniæ, ertreibt die blafte/ff
Sittel offen halten 379/&	fchate south state 301/6	angiehend und tructend.
Bu faltem mageis & 291/C	Burhuren Lienteria 305/b	Bumanglen in haaren 414
Milyerharten 366/a/c	Dom Magen und Leber	Zumbrach 247/8
Bun wurmen 382/4	309. C	Suwundpflastern 523, 8
ar hulfwebe and 10468 b	Dysenteria 318/6.	Streifwurk/Mengelwury/
a Bu verrenettem glid 470/d	Bum harn verftuffen 401/8	Grindwurt / Bitterwurt /
Ju Hectica angere 3 370/6	Burharnwend 411/c	wild Ampffer Rumex, Hip
Bu wittendem hundbiß 611/c	Sür genotigte harnen 4:4/6	polapanim, in Aporecte La
Bur Agrippa falb (1971,666/1	Weibezeitfürdren : 419/C	patium acutum ift falt vand
Etier Gromen mehret manns	421/¢	fructenimandern grad.
"heit (250 %) 250.b	Stellen 426/e/427 b	Jum baar ferben 3 38 8
Undreshesich Rind.	Murer aufffleigen 429, b	Grind abziehen 20 45/6
Etiglik/Distelfinet/hasbes	Geberen fürdren 450/b/c 31hoppen 1991 492/c	Bu augen geschwellen jo/d
fant pogelin Carduelis.	Bum fieber Hectica 370/4	Augenglid beissen 1 52/8
3 fallem magen 171'c	In pestileng zeit " 575. 8	Im erschweren der bruften
Einci Morwarmlen.	Burauchwerchin bofemluffe	181/8 275 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Mehrend mannheir 259 b/c	575/0/576 a/b c/577 a/b	Burharnwende 412/4
Bur Latwerg Dialacyrion	Bueinem wolriechenden maf	Zunraudigen henden 457/8 Zunrauden 490/8/491/8
259 8	fer : 576'à	3uhoppen 492/6
Stirar inn Upotecten Storax	Bu eim wolriechenden facts	Sualten ichaden . 496 d
(ind sweierley Calamita auch	lin	Zum frebe 503/6
		Sus

Bu Catharumit fieber 175/c

Jum bofer 185/4/b/186/4

Bum flechen 189/8/190/6/8

191/0/192/0/6/19416

Woman stechens beforget Burlungen 30 397/4 Bum huften 197/0/198/b 199/4/200/6/6 3um Lohot de Pino 199/0 Sano 2 200/3 Kinderhusten 201/4 fürdert den außwurff 201/b Sum feuchen ... 134 /204/0 207/a/b/208/b Sii Lohot de Pailulis. 207/b Zum blutspeiben 1 2)2/c Su brochner bruftaber 2141c Verstocktblut 215/b Zum lunge geschwer 218/b/c Zurschindsucht 36 320/¢ fürt ariney zur bruft 224/d Sterckt lung vn bruft = 25/0 Bertz zittren 238/a/o Sum wasserbruch . Mannheit verflussen 257/3 Bur fruchtbarfeit 264/a Buhartem schlinden 281/c Bu faltem magen 287/a/298/b Zum Aromatico 286/2/8 Bu magen futtern 287/b/c Sun Buitten fyrup 313/2 Bur rhur Dylenteria 313/2 Bu verftopfftem teib 318/0 319 6/0/320/0/321/0/0 3n magen suchten 327/b/c 3u falter leber 342/b/8 Fum durft 348/C Zur geelsucht A dur maffersucht Anafarca 353/4 to the top to the Ascite 354/6/355/b/6 Tympania 358/4 Zum mily 362/5/363/b 364/4/0 Zur Melandolia 1 367/0 Sun grimen 377/c 381/d Wierenwehe 386/17/387/C 391/0/392/4 3m eyter harnen 394/c Zumgrieß 396/c/397/b/c 399/4/8/8/400/01401/6 Jur harnwend 🚬 🔭 411/0 Su bigigê barn 412/0/413/b Meibszeit fürdren. 419/0 für muter aufffleige 429/8 Den schwängren . 442/b

Sum Dodagra 31 477/8 Bun fcaffblatern 487/8 Zum holizwasser : in 1505/6 + ann frankofeniese (18450716). zum auffaß , dergette gis/e 34m fieder Synocho 3 561/8 Hechica 670/0/0 gur Defillenis latweig 582/c zum Balfam dle 6-3/c Muzucker vberzoge 626/8 Zur mandel mild) 🖟 650/4 3n Gyruppen vo Gußholis 671/6 3spen 672/4 Juiuben 67219 Magfaat 673/4.
Indorn 672/6 673/C guzeltlem DiAnthus 675/4. au Troc, de camphura 681/0 Safft der schwark. sungen feuchten . 820/\$45/6] 3an widerlegen : 155/b 3ur berferin : 159/2 gu warmen Dragant zeleleft gu fcmargen fressäugleit 373/0 gum buften ... 196/1/19718 6/8/01 Zum Diapenidio 3um Lohorsano 200/2 3um feuchen 205/6 zun Troc. Adulphi 208/a/b zur fuchslüg latwerg 208/6 zur lungen sucht 🔑 210/& zur schwindsucht .... 223/6 Mannheit verfinffen 257/6 50 erhartem milg 364/4 In ftetem freber , sun Spe.de Papauere 677/8 Diarrhodon \*\*\*\*\*\* 678/c Triafandalon 679/6 sun Troc de Violis 683 c Syr de liquiritia.

sweyerley and fein nut 671/ 3um ftechen 190/c/192/4 (c 3um buften 190/4 199/4 Außwurff fürdren gum feuchen 1994 zur bruft enge 210/4 3um Lohot de Cancris 222/8 zur (dwind sucht - 123/d gum grieß Sumach/lif Ruscken.

Sunnenwend girtely lif Beg

Tag vnd

2	æ.	S.
	Bu falter leber 342/8	für bleyweiß gifft, 609/4
Lag und nacht fraut/ Sant		Fleisch/jung.
Deters fraut/Glaffraut Pa/	Zum Miltz 360/0/364/c/d	far augenmucken 68/4
rietaria reinigt mit angieben	365/b/366/b	
pnd fülendem feuchten.	Bur Melancholia 367/0	Bu abnemendem glicht 7510
	für spinnen gifft 61916	Bu verlornem geruch 86/0
Kraut vnd Safft.	620/h	In faltem Catharr 171/C
Zum halfwehe 165/c	Capren dle 653/0	Den hoffrigen 18516
Im maßgangaußfalle 267/	Zum Rosmarin wein 689/0	Sumftechen 189/6/1930
feigwart fluß ftelle 271/0(a	Sum trolumerus menses	Zum feuchen 204/0
Zing fair an im hindren 2001	Wasser.	Bum blutspeiben 201/0
Inn feigen im hindren 274/	Bu verstopffrem milt 361/4	
0/270/6	Wein.	
Bu faltem magen 291/6	Bubereiten und nut 690/b	Vich zu jung/in feigblatern
Bu gemein Clifteren 317/C	Sun exellenders Visit cost/C	269/6
Su magen blaften; 326/b	Bur geelsucht	3u faltem magen 286/4
Sum durst 348/a	, Zummilis 361/4/364/0	In onmachten : 316/4
Zurwassersucht 358/b	Blut reinigen 369/a/530/C	Im beschen wie bei 333/0
Bun grimmen 371/b/373/d	Bu viertäglichen fieber 566/	Bufalter leber / 344/6
375/4/376/4	für schlangen gifft 619/b(4	Bur maffersucht 358/b
	Wurk.	Bu hartem miliz 1 364/6
Grimmen mit grieff 379/4	Zur Melancholia 367/0	
3um grieß 398/4/399/b	Sit titemination ( 2 popular	Jun nieren 4 398/b/395/4
403/6/404/4/6/6/6	Zannenbaum/Abies.	Jum grieß - der 397/4
Zur harnwende 409/4/b/c	Bletter.	Jurhuffwehe 466/6
410/6/6/412/4/6	Grambaar furfomen 39/6	3n Pestilents 574/b
Samen.		Den truncfnen / 597/0
Zügrimmen auß Phlegma	Dark.	Scot.
	Lis diesen namen.	Bu faltem hauptwebe 34/6
373/0	Dola.	
Wasser.	Bu brennen im mund erfru.	für haar außfallen 40/0
Zum grieß 399/0/403/4	men , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Zum grind' 44/8
Zamarindi/liß Sattlen faur.	Alfo bey bofrigen 1851b.	Alugen rotin 58/2
Committee / Dan G. Tamaria	Bret/im zwang 322/b	Flecten 05/0
Zamarisc/Porst Tamarix,		Buffrem oren fcweren 94/
Tamarifcus das gesteude/	Bu Grenne in Pestilent zeit	Jurschlaffsucht 114/b(B
reiniget und ertheilt / frucht	575/b.	Jum Chlag 100 120/0
pnd rinden/ziehen starck an.	Rinden.	Zumfropff 15161/0
Frucht.	Graw haar verhindren 39/b	Jum Cathare 169/4/170/0
Zum zanwebe 153/a	Barn verfluffen 414/b	19.6/4
Behalt aut zan 158/a	Bum bein feulen 1 482/8	Im bruft gefdwellen 180/0
Behalt gut gan 158/a für schlangen gifft 619/b	Wurm.	Sins Detail Belay wetters 18070
Jur antangen gelle 0.970	* *	Jur Bruft enge 209/4
Sur fpinnen gifft 620/b	Oder Raupen von Cannena	Lügen geschwer Empyema
Holk.	baum/feind gifft 614/8	217/0 \$2.00 , 10,210,000 500
Bu Brenen in faltem Cathare	Bapffen.	Bur leber Apostema 346/6
171/4	Lingemacht gii bruch 253/4	Wassersucht Ascite 355/0
Rhur mit vndewen 302/b	Jukaltem Podagra 478/0	356/b
Ju erharten Milis 364/b	Orthonory life Orthon	Sii fcmern auf verhaltnem
Zu trinck geschirren 364/C	Zaschenkraut/liß Daschens	barn 409/8
On titues delayment 3044	Frants	Bur harnwend 412/b
Krautvnd Safft.	Zaubder vogel Columba des	In genotigtem harne 413/0
Zu lindrungen 319/8	ren seind dreverley als Ges	When Instant & Ash
Zum miltz 360/0/362/4/c/d	heime/Turdlen/Wild oder	Muter Ipostema 434/6
262/0/366/4/367/4	Bolgtauben.	435/6 100 1 100 245/20 2005
fürtariney gum mili 361/b		Treibt nachgeburt 452/8
Bu aderfropffen 498/c	Außwendig.	Bur huffwehe 469/0
Bu schlangen gifft 619/b	Intobsucht oberbinde 107/	Bu malen
Bum Capren ble 653/0	Alfo vbern Anthrax 593/0 (4	Bu pestilentst Anthrax 592/6
Sum enhances of all	Blut.	für filber schaff gifft 609/0
Coinbas	Augenglid geschwellen 52/4	Lauben verbotten. 07
Rinden.	Zum augen webe : 56/4	In schwindsucht 221/8
Zum zanwebe 353/a	Sam and Chan	Imanifatt 512/6
Behalt gut zan 159/4	Eyer.	Im auffatz Soltze
	,	474.3

E 3.72 "

0	Æ	The state of the s
	Bufallenderfuche 51 131/0	Bun hoppen -402/0/493/6
Solstauben.	Bumschlag 136/8 Rufaulen ganen 153/8	Bugelbem pflafter : 1456/b
Blutin augen flecten 65/8	Dunting 1	Bu alten ichaben 10 1496 b
No consultifest	Bu faulen ganen 153/4	Zum pflafter Gra det 497/b
Shirten than hour		Su ftinckenden ichaden
The state of the s	Zum Druff (Oweren 101/6	
	30 Oxycroceo 184/0/185/4	497/0/0
3m blonfpeibeit 214/8	201111 hofer 12 4- 185/6/186, D	Bun varicen - 5/160 498/6
3mbruch 253/8	Bum Cathare 196/C	Bufiften Sigus 19942986/0
3mauffat	Bum feuchen 208/c/209/a/b	Sun frangofen 504/1
Berbotten.	Zubrochnerlungsder 214/C	507/4/0/509/4
	Supromite tungaver and	Bum puluer brannt ( \$20/#
11110000111	Imlungengeschwer 217/8	Rleifpenaußziehen . 220/C
Dbel focht macht grimmen	218/C 9443	Burguldin falb 110 \$22/4
370/8	Zurschwindsucht 224/4	Ditt Aprote land 1 18 20 4 20 4
Zurteltauben blut.	Zürmarckschwinden 224/b	Wunden hefften - All 1822/#
	ZumonmachtBalfam 231/b	Bufrifden wunden 1822/4
Für augglid geschwalft 12/4	Bertysittren 237/C	Bustichpflaster 523/b/c/d
In augenwebe mag in 36/6	Manneglidschaden 242/0	Surmandfalb 524/a/b/c
Rôtin giệ hopain 58/0	20m bruch 244/c/245/a/c/0	744 . + u € 12 . clin (0.1 % 0.1 %
in flecten achumant of/a/b		Bumglidwesser \$25/#
3m Paralyli him w7/c/d	246/8	fleisch siglen mat da szete
Per . Heifch	Bü pflafter Apostilicon 276/C	Bu verlegten neruen 536/4
Brum horeing as don in iss/c	Maggangs schrinden 278/6	Dele darauß brennen 536/d
Eduta Adda	Inchen im maßgang 279/C	Seleourand orenness 3.3070
THE RECOUNTY	Bufaltem magen 290/a/b/C	Buranchwerch 575/2
Bum bluefpeiben 34 au/b	Bum vndewen 299/d	576/8/C
214/0 1	Rhur mit ondewen : 301/4	3u Bisemapffel 1 1 1580/c
Bur Rhur Lienteria 305/b	Burlindrung! 17.22 320/6	3um Alexipharmaco 584/C
Diarrhora 306/C	Sürmagen wind 326/a/c	Sum Anthrace 194/a/b
Inonmachteaußthur 316/b	Erhartem San 332/4	Sürschlangen gifft 617/0
Infalterleber 344/6	Leber Apostema 346/b	3mm Balfamble 623/b/b
In wassersucht 358/b		Bulebendigem waffen 639/C
	2011 High 362/C/D/366/D	
	Bor Althea falb hand 1 366/b	Bu Johans fraut blem 655/8
- 10 to 10 t	367/4/5	Dele de Terebinthina,
Imgrieß 397/6	Ingriffen g mass 1375/c	Bu beraiten 336/6/613/6
3m auffag	Bun würmenn moil 381/b/c	
Zaubenfüß/liß Stordichnas	Vlieren Aposteman ausga/a	Bu erharten briften 180/c
bel. commentant	3umgrieß 399(4/b/402/b/c	Infnieschin 460/b
	Imharn verfliffent (405/b	3mbein bruch Patient 482 16
Taubenkropff/liffErdrauch.	Burharnwend 400/4/40/b	Smooth bruty 7 482 B
Zausentblatliß Garb. y		Bumichaden beanne 703/E
Zaufentguldin frant/lif Cen	a hipigen harman 1413/4	Jum frampff andall 535/8
' taur.		Bu falten francfheiten 543/6
*	Stellen 3 426/8	3um Balfam ble 623/b/E
Law vom himmel zum Gyr.		. 624/8 त्यस्त्वकृत्रमास् वर्ष
rofato folutido 30 37/4		Eenfels Abbis die Wury Suco
Rerpentin/ Gloriet Terebin	Derschüssen 23 433/0	A Co and the said many the Asset of Co.
thina, 311 pulaerni 7/6	Brebs 437/0	cila warm vnd trucken.
Rufaltemhaupe 32/b/34/8	Buraudigen benden. 456/d	
Baar auß ropffen 39/8	457/6	De grauchitettet 25 23/0
Zame and copyrete 3 391	Bu schinbein schäden 460/0	Teufelsfirsch/Suckwary.
3umgrind 44/4/b/45/	Su justicetti joucen i 450/0	Reufelstot Ufant/Affafært
Bu brochner birnfchal 46/6/1	Sum pflaster Sparadropon	decident of State Analogue
3um nafen gefchwer 80/	460/0	daein ftinctenber Gumi
Bum nalen geschwer 80/	c Buerfrortenfussen 3 461/	
Rum Vngue. Apostoloru So/	c Surglidfucht 464/0/465/6	c SumParalysi 3/210117/8
Bum ohren fcmeren: 92/	b Zurbufflucht tri po 448/4/	alaufallendersochen in 18/6
Doein flochimohamere 95/	d Zuverrencteiglidern 479/	133/0/0 110
Leffinericorinden on	a Rum Dobadra 476/	Sufdmerer sungen : \$45/6
Bu ein dle im folag 120/a/	b Jumbeinbruch 11484/	
Bunt mund erftümen 122/	d Junicefblatern d. 487/	b Jugerinanenegken in 19/0
Sam frempff. in us		
	b _ Zuranden : 483/0/490/4/	Tum for
e.t.		Zumftes

<b>3</b>	₹.	<b>2</b>
Bumftechen 194/c	Bueim Eriet - Gi/a	Eraubent/fitich vnnb tructen
Ru altem huften 200/d	Syr.de Thymo.	famptandrem wie volgt.
Alchetmannheit 259/C		
Weibezeit fürdren 111419/b	Imauffay 516/a	Britige.
Sector Contraction of the Contra	Thimian / schwarzer Weys	Warm / feucht im erfte grab.
ann Troc.de Myrrhu 421/b	rauch/Thymiana find frem	In aberwing tog/b
682/€	wolriechend runden und puls	Suß/im flecheaushig 180/c
Mater aufffleigen 429/b	ver.	Also im huffwehe 46618
430/b/c	Fum tuhunger 337/4	Imaussay 512/d
Zußfallen 431/b/c	Zurauchwerck 575/0	In Morolfwein 698/c
Wehetagt 433/c	576/a/c/577/a	Inzeitige.
Codfind treiben - 448/d	Zillen/liß Oyllen.	Seind falt und trucken.
Geburtfürdren 450/c	Eimpten gum fcbreiben gu bes	Vlacheingenomner aryney
- Buffinctenden fcabe 497/c	raiten 683/C	, 15/b
3ur fiftel 499/c	Bun wilden fewr und gefege	Bugebrendenaugen 60/d
Sum auffaty 518/6	net . 494/b	Ganraumblutspeiben 211/0
Zeufelemillich/lip Wolfmils	Ehrus ein vergiffte folang ihr	In magen hig 293/b/c
lid.		Burleberfucht 340/8
H-		6 Bum durft 110/ 5 34 348/c
Zeutsch venelwurk/lif	Zodern/liß flachsfeyden.	Sum blutharnen 394/4
Odwertel.	Zormentil / rot Beylwurg/	Bum fieber Synocho 561/b
	Tormentilla, Septifolia, hals	\$62/€
Theriactraut/lis Baldetan.	ten ettliche falt vi grucken int	Burpeftileng 574/c/595/b
Shierlen/lif Opeligen.	dritten grad.	
Shim / Thymel/ Romischer	Zum nafen bluten 11 \$4/8	Dirre trauben.
auendel/Thymusiftheiß vn	am vergicht 1 129/c	Bun augen flecten 61/b
druffen im bzitten grab/ond	Bufallender fucht : 133/c/d	Mugfen 68/a
d allwegeam legten guffeben.	Bu finctendem athem 139/6	3um fdwindel 103/d
3nonfinniger Melancholia	Stercktbasherg 327/6	Bufallender sucht 132/6
2 . 211/b/112/b	Bun Specide Gemmis 139/0	Bum Catharr 169/6/172/6
6 Bumerftarren " sig/a/b	3um bruch -245/6/247/4/b	175/0/196/0
Brebs / erfchweren ber briis	Bun feigwargen 274/6	3um ftechen 189/c/193/0
il fien mainent : 182/6	Bum baum gug The 276/6	Sum feuchen 204/d
Rugtwehe . 4 64 284/6	Bufaltem magen 288/6	Bum blut speiben 212/4
3m flechen . dan ten den 192/c	Rhur mit ondewets 301/c	Zurschwindsucht 222/c/d
Bum feuchen 207/b	Rhar Diarrhota 11306/8	Bu vaft groffen bruch 251/6
Burlungenfucht 318/c	Dyfenteria 311/b/d/312/8	In feigblatern 269/6
3nonmache : 30,211,230/a	Bunrfteinbrechen 161 1498/8	Zum hungehunger 355/a
Burlindrung 318/4/319/0	Burbarnwende : 1134469/8	- Bu hiniger leben 342/g
320/4,450- 10-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20	Weibs fluß ftellen 425/b/8/8	Ingrimen 371/0/375/4
Vlagen Welancholia 328/a	426/6	In nieren hig 388/c
Sum hundshunger 335/d	Muter außfallen auf 431/6	In nieren Upoftema 391/6
Zum Mily 361/8/362/b	" In zuvil fluffen nach ber ges	Bumgrieß 397/8
363/b/d/364/b	burt 213 110 1 13 453/C	Bum weiber geluft 443/8
30n Pill Indæ 363/8	Burauchtergien 576/4/b	3um Dobagra (110, 475/d
Bur Melancholis 367/d	gu mehiley in Deftileng geis	Sum Carbunctel 405/4
368/4/5	ten 579/4/581/4/C	Eingemacht.
	\$82/8/6/6/8/583/b/6/8	Bubergiten 638/b
Burmuteraufffteigen 429/c Imauffag 514/a/b/c	- 584/4/b/585/4/b/588/b	Self.
In vergifftem lufft 1985/c	589/0	
Jür gerunner Millichgifft	Bun Spee liberantes 384/0	Wo etwas im half besteckt
12614/C . (1212) 11	Sum Alexipharmaco 184/0	162/C 7 0. 2 marine same
- Sour latwerg de Calamineha	Sum pestileng cowaiß 586/0	Trauben verbotten.
642/b · · ·	Burlatwerg vom Eye 586/0	Saur / imbeilegend die jan
Bu zeitien de Calamintha	Jur vnnattirlich hig 500/c	- 155/6 - 3 8030 6,3
675/b	Phern Anthrax [chlah? 192/0	Inn magen wand leber rhue
Zun Species Trionpipercon	Bulebendigen maffer 339/c	3/9/8
<b>6791 क</b> ्रि. १०७५ वर्षा वर्ष	Sum Rhaberbaro dle' 658/4	frifch/higigen nieren 388/6
		Ercibe

Zunrauden

489; 0, 491/4

Burhaffrede 457/6/468/8

An altem deschwere : 496/0 Zu ffinctenden ichade 497/4 suflüssigen schäden 509/d \$25/€ #26, b 570/0 .

Fant wolniechend blawblam lin Viola:faltim erfie, feuchs Bom Genetgesotten. 12/0 17/0/19/C Bauptwebe aufffraichegide Bun flecte im angeficht 48/e Zugenmugken un (> 69/6/8 3m obzenwehe 3 . \$9/a/b Bur vnsinnigen Phreniti Sam folaf . . . 109/6 Bur vnsinnigen Melanchos 110/0 3m mund erfriimen 112/4 Buffinctendemathem 139/4 140/0 Zu Palte Catharr 169/0/172/0 Bu Deco.pectoralis 174/4/6 Bum frebean bruften 182/4 Sum ftechen -189/4/190/c/d 191/6-192/6/192/4 197/0/198/6 fürdrend de außwurff 201/6 30m feuchen 206/c/207/b 220, 0 225/4 Den oninachtige 229/8/230/8 234'0/235/8 ₹ar Decoct fructuum 249/€ In hindres Ipostema 277/b Zuhartem [chlinden 281/c/d Bummagen 290/C/293/A/b Im grawen word 297/€ Burlatwerg de Manna 317/0 In verliopffiem leib 317/b Bur Dflanm latwerg 318/b 318/C Rum Diaturbith Zulindrungen 318 C/319/C 320-0/321 6 . Bumagen big 323 0/324/6

Zu mas

Q.

#### Das erft Register.

N3	R	Bar Care
gumagen gefdwer . 329/8	Rum durst 348/4	Machtichlaffen :: 108/b/
Leberhin 339/0/340/8/341/6	Bum geieß 2 397/4	Jum frampff ; 125/6
Bum Devel pftafter : 341/6	Barn verfluffen 406 0	Bungen feachten 145/b
Burleber Upoftema 345/0	Bumblater geschwere 414/0	Ban fleischschweren 140/b
2 % 346/C 1 4 4	Muter Apostema 434/0	Wowsim half besteckt 163/4
Dafferfucht Anafarca 353/8	Bu wildem fewer 494/4	Balkwehemithig 165/c/d
Afcite 354/C	In onnatürlicher big 532/b	Bubigigem Cathare 175/4
Milyerharten 363/b/8	Zum schwaiß 533/0/534/4	für erstocktemillich 179/8
Bur Melancholis 368/4	Bun fiebern/ffetem / 550/0	Bu erharten brüften 180/a/b
i Ingrimen 1 20 377/c/d	Diertäglichen 766/a	Brustgeschwellen 180/8
Vlieren Apostema (11/390/d	Hechica Walland 788/c	Erschweien 181/b/c
Bumgrick . (* 100 403/d	In peffilent 4 595/b	Wärglen schrinden 182/d
Bu higigem harn 413/3	Araut.	3um frechen 188/0/189/4
Müter auffleigen 2429/d	Rulet bas haupt 17/4	190/0/193/4/6
Zußfallen 3 431/b	Zurhaupthig 29/b/30/b	Bum Catharr mithuffe 195/8
Apostema 435/a	Bumbien und fchlaff 35/0	Bum huften 198/4/c/d/2001@
Bum Dodagra 480/a	Buraudigen augen 6 60/6	fürdert den außwurff 200/6
Bu wildem fewer 493/8	Burtobsucht 206/c/d/t08/b	Bum feuchen 206/8/209/8
494 b	Bum trampff 124/6.	. 35
Bu frangolen de 707/b	Balgweheaushig 164 b	30r fraindfucht221/8/224/8
Bum auffag 312/b/c/513/a	165/0/8	Jum hert gittren 23570
314 6/8/515/4/6/516/4	Buerharten britften 180/b	Sum darmbruch 2540
Zurwindselb 424/c	Zustechen 188/d/189/c/top/a	Zumlendenwehe 265/d
Bum Ephemera fieber 348/c	Bumteuchen 3 207/b	Bun feigwargen 273/8
Causon 5 560/a/b	Aur schwindsucht 220/0/221/4	/ 7 41 -/ 7 4
Hectica 571/4	Bergzittren 233. a/235. d	Geschwere im hindren 277/b
Bumeheley in Pestileng zeis	Mannheit verflüffen, 256/8	Maßgangschrinden 278 b
ten 579/c, 580/a, b/584 b	Jun feigwargen 27418	Magenhig 294/b
Widerstehr der trunckenheis	Inn maßgange schrinden	Crucine 294'C
597/6	-278/8 A thomas to fire C.	Bum pirtemen 198/0/299/b
. Für blepweißgifft 6 6.8/8	Zum vindewen 299/b	Burhur Diarrhora 108 b
· Cassia ouf rieben . 1 625/C	Jungriffen 373/b/374/d	Su gemain Clifteren 317/6
Bum Syr.de Iuiubis 672/b	Vlieren Apostema 391/6	In magenwehe 3 323/d
Don Develen 674/c	Bur harnwende 411/b	Bumbelchen 334/6
Bungeltlen Dianthus 675/8	Muter außfallen 431/c	Zamhundshunger 335. b
Sun Troc deviolis 683 c	Geschwere 435/c/436/a	Buhinigerleber 1416
Effig.	Bunrauden 2 490/8	Bum grimen 371/0/377/0/8
Buberaiten und nung "683/8	Bualten geschweren 496/8	378/0/0/0
Bualten geschweren 496/8	Bufulende Clifteren 625/b/c	In nieren hin 1989/b/e
Honig.	, Caffia zun Clifteren mitauße	Viceren Apostema 391/b
Buberaiten 683/0	3ichen 625/6	Zumgrieß 398/a/b
Zumschlaff 108/d	Benel dle.	Garn verftoffen 406
Zurschwindsucht 223/d		Apostema der blater 415/6
In verftopfftem leib 320/6	Buberaiten und nut 660/e Scamoneam zuberaiten 12/b	Müter Apostema 434/8
Bungriffen 377/6	Zurhaupt big 30/b	Beraiten zur geburt 449/8 Zum Dodagra 478/0
In fretem fieber . 553/¢	Bauptwee auß Sonnen bin	Bigigglidschmern 481/8/0
Hecuca 570/b	120/0 with the time To the	Bu penglen 493/0
Juleb.	Zumgeind 44/c	Bum wilden feme 494/8
Buberaften und nug 348/a	flecten im angeficht 48/c	Bualten fchaben 496/8
3m zungen feuchten 145/c	Bu angen blatter : 59/8	Stinckenben 497/0
Imhalbwehe - 156/e	Innafen verftopffung 80/4	3maussay 514/6
Zim Catharr 175/c/196/c	81/4	Firmundfalb 124/6
Sumftechen außbig 190/e	Sum hauptrainige 83/b/88/c	In vnnatürlicher hin 534#
Zum feuchen. 210/C	Zumohren weho 88/c	3m fieber Ephemera 548 b
Zum hern zietren 234/b	Schweren p2/8	Steteni 953/0
3amagen hig 292/8/293 8	Zurtaubheis 96/g	Synoche 162/4
324/6	Jum topen ( )   106/6	Heckica 768'6
		DenPes

## Das erft Register.

n	23	, <b>23</b>
Den Deftilengifchen 190/6	Bu Paltem Cathare 3 172/8	400
Burtrenckenheit 697/0	Jum stechen in 190/b/C	Brebs 417/8
Sagemain Clifteren 625/C	Jum buften I meine 198/d	energingevere attore 450/0
Bepelenpflaster.	Bum feuchen A 205/C	Sum Dodagra 477/6/e
Buberaiten antong 341/6	Zar schwindsucht 220/8	Bum glid ichmern 482/0
Bu verstopffter leben 341/e	Bunt hernen 228/0/234/0	Buftinckenden fchide 497/e
6 Sprup.	235/a Rumgroffenbruch : 251/b	Bu verlegten nernen, 1935/6
Dieperley und je frafft 674/e	Burlatwerg de Sebelte 318/6	Bumframpff 3000 136/0 3ufalten franctheiten 143/6
Vlach eingenomner argney	Schwachem find inn mutter	Zum Euphorbij dle 614/6
15/6	leib 12 10001444/c	Waster.
In haupt hig 18/8/20/d	In beraite gur geburt 449/c	gor Mania a primit sus/
Famigwindel 103/a Furtobsucht 106/d/107/d	Bum wilden fewe 494/b	Ju Draganezeltlen 119/b
Bur heysere : 159/0	Bum brotim auffag 16 312/6	Schwachem find inn maten
Bu higigem Cathare 173/b	Imauffag 513/c/514/c	geleiberten foringer 444/0
175/0/6	\$16/0/\$17/6	Bun dafblatern 488/a
Bum fechen 190/c/b/191/b	Bupeftileng geiten gfa/b	Burrotlauff 15 6 494/b
Lungen verstopffung 197/a	587/0/588/0/595/8	3manffag - 1 1517/C
Bum buften 197/8/198/a/b	Zucker.	Bucker.
Surdert den außwurff 201/b	Suberaiten und nun 637/b	Zuberaften 1980 637/C
Bum keuchen 207/8/210/C Surschwindslucht 223/d	Zurhaupthig 18/6 Zurtobsucht 108/8	Merg zittren 27/0
Surfdwindslicht 227/8	Den kindern in vergicht 128/d	Odwadem find inn mutter
Bergsittren 224/6	Bumftechen 190/c/d	leib 444/0
Zurfruchtbare 261/c/262/b	Sumbuften 197/C	Benelwurk Iris Illyrica, Ireos
Suhartem folinden 181/9	Reuchen auß Cholera 210/c	Buraitem haupt 2010 32/C
für undewen : 299/4	für blot speiben 212/c	Bu faiffen tuglen 34/a/b
Leibverstopffung 317/0	Inschwindsuche 223/8	Zurlaussücht 42/d
321/b	Bu fcwachem hergen 233/a/c	Augenglidgeschwulft sie
Reberverstopsfung 339/c	Gernzittren 233/a/c	Bu augenfistel 67/6 Cauptrainigen 81/6
340/4/b Sum durft 248/b	Buhartemschlinden 181/c Magenhin 292/d	Bu verlornem geruch 86/c
Bum durite 348/6	In hartem leib 319'c	Ohren fcweren . 94/b
Elieren Apostema 301'C	Furleberhin 340/8	Breffrigt das hirn 99/c
Barn verflüffen 406/8	Für durst 348/c	Zumschwindel 103/8
Ginigem harn	Bu verftopfftemmile 361/c	Bumgittren 3 316/c
Bil fcmeren der blater 414/8	Rainigedesblut 369/b	Bufallendersucht 130/8
Weibezeirfürdren 420/a	Innierenhig 388/8	131/8/131/8
Måter Apostema 434/8	In frangosen 508/6	Sum schlag 135/6
Su wilden fewe 493/0/494/3	Sürvnnatürlichhin 132/a/b	Bustinctendeathem 138/4
Jun frangosen 1 507/b In vnnatürlicher hig 532 b	Jur Hectica 568/c In vergifftem lufft 182/c/d	Tepflin abfallen 4. 142/e
Instetemsteber 552/c/553/d	Pestilengische zu trefftigen	Bum zungen frofc 145/8
Darftin fieber 553/b	288/6/595/8	Geschwellen \$46/c
Induttäglichen fieber 557/a	177 1	Banfleisch bluten 148/8
Sur Hectica . exgle	Renel die gelbe / Viola lutea, Cheyri, Leucoion ist warmer	Fistel 150/0
In pestileng fieber 595/8	Batur.	Ban festigen 156/a
Troc.de Violia.	Dele.	Genbren 157/b/d
Sweperley zubergiten 683/e	Buberaiten und nun 660/c	3m Propff 1 162/#
Sum zittren 116/b	Sum Costen ble 119/8	and a same a same
on Diagridion	Bamidulter webe 187/a/b	Jim halpwehe 166/c/d  Bam Cathare 3 30 169/d
Waster	Grechen zeitigen 193/b	Sufrebauglen 1. 22 173/8
Zerhannehin	Fom huften 198/c	Brebsan brüften : 181/b/e
Sa Manuel Cheide	Zum keuchen 209/6	Bu faltem ftechen 194/6
Su augen fchmeren . s. b	Turlenden wehe 265/d	Bu faltem hoften 199/4/C/3
Majen geschwere 30/6	Fur nieren hig 389/4	Zum Lohot de Pino 199/d
Bur voffinnige Alelancholia	Burblater 415/C	Sane 200/g
212/4	strenagentimores 423/C	Jürdert den außwurff 200/6
	•	Q ÿ 💛 🕟 Buvers

388 b

$\mathbf{z}$	7. 7. 7. 7. 7. T. 1. T.	$\mathfrak{P}$
Buveraltem buffell 200/c	Im Smidwinden 223/8	Bnflet/Seuum allein gemen
Sum fenchen 206/a/107/a/b	" Burbruft   warfimazy/&	bedent Rindrins.
Bun Troc de fulphure 108/0	Bu hartem folinden : 181/0	
	Wafferfucht Analarca 313/b	für mannflamen verflüffen
Bu brodner langad 214/b/e		2/8/6
Zurschwindsucht 12 11 220/C	Venedisch glaß/liß Glaß.	· Weiter bey febem Chier. 🗿
3urtarney zur bruft 224/d	Benedischeros/us peonia.	Serg.
* Reinigt bie bruft 1129 125/6	Wenedischseiffen/us Beife	Bu finlgang sepflin 317/6
ं Denonmathtige 290/0/21/4		
* mm wafferbruch 248/b	fen.	With des gewichts erflarung
: Burleber Apostema 346/6	Bergif mein nit/Hein Batto	23/6
Dafferfucht Analarca 353/b	engel/Gamenderlen/Blaw	Bogelingemain/alowald of
BANGAICITE - 354/6/356/8	menderlen / Camenderlen /	feld pogel.
Tympanite 157/c/b	Erdweyrauch / das freutin	In haupthin mitrhut 28/6
. Bum Deyelwurgfyrup 357/8	Chamedrys, Triffago, Quer	
	cula ist warm vand tructen	
. Surtargney sum milg 361/b	im dritten grad / aber fcmes	Läg frisch behalte 48/e/638/b
· Buntmilg : 361/c/363/6	der beyons.	Fur gedechtnuß 100/d
Vieren Apostema 1102 392/6,		Zumschwindel 103/b
393/4	Suret die arnney gum haupt	3merftarren 115/6
3m blutharnen 293/d	Furlauffucht 42/b (36/b	3umParalyst 117/c
Eyterharnen 194/C	Bum Sief menthe 56/b	Im nachttrutten 126/0
Delbezeit fürdren 421/2	Bujedem augenwehe 16/c	In fallender sucht 128 b
Miter Aposteme 435/b	Bu (cadhafften augen 64/6	Dastindringganend igi/c
Arebs . 437/e	Bu bledem geficht 74/8	3m Cathare 171/6/175/6
gur Remfelen aso/b/e	Do eine ichier erblindet 78/6	Rumhofee 185/c
- A A 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	In verlornem gernd 86/c	gum lungen geschwer 218/6
	Bur Melancholia 211/0	
Bum beinfenlen 482/6	367/0/368/4	garschwindsuche 221/d
Bu'alten fchaden 495/d		Famheryzittren 238/0
Burfiffel 499/d		Ondewen mit thur 300/8
Bum auffan	Bumonmacht Balfam 231/b	Rhar Lienteria 30916
Durgiert Phlegma 342/4	Zursruchtbare 264/b	3m hundshunger 336/4
Sur Hectica Past #15 \$70/b	Bu magen blaffen 326/d	Buleber 341/0/344/6
Bu molriechende factif 577/6	Burleber Apostema 346/b	In wassersoche 358/b
Bu pestilent zeiten / 379/6	Sartaryneyzum Mily361/b	In Gallen pberflus 359/b
Bubilemapffel 180/6	Bummily 363/b/364/b	Bummily 369/b
Bum Balfam ble 629/b/c	Bum griffen 376/4	San nieren gefchwer 302/4
guguldin waffern 639/b	Bufaltem huffwehe 469/b	3m grieß 397/4 (393/b
Sur Agrippa falb 666/b	470/6	Weibeflußstellen 415/8
Sum Syr. de Praleio 673/c	3um Dodagra 477/8/479/a	
	fürt die argney gun glidern	Inn geschwangten gelast
Dele Irinum.	480/	442/6
Seind nit im beauch 655/c		3m bereitegurgebuet 449/c
In glaich erharten 473/b	Versich/liserbsid.	Zurhaffiche 466/e
Hir Coriander gifft 604/8	Vitriol/lif Bupfferwaffer.	Im aussay 512/8
Jür Blepweiß gifft 609/4	Weiß vitriol.	Infieber Ephemera 548/6
Safft.	Boprofen Vitriolum album,	Stetem \$50/6
Sur gu vaft wachfen der bras		Drittäglichem \$57/6
ft 177/b		Diertäglichen ges c
	Bum verderbtem ganfleifc	Hectica 165/6
Sprupi	150/b	In Peftilent geiten 174/0
Buberaiten und nun 357/0	Raudigenhenden 457/c	575/4
Su faltem magen : 189/0	gurnagelwurg 459/8	
Waffersucht Tympania 357/0	Som auffag 516/8	Wasservogel.
Species vnd Zeltlen	gum flichpflafter \$23/b/e	3m manheit verfliffen 17/8
Zweperley guberaiten unnd	Bil ftinctenben fcweiß 534/6	Zintheil in leber hig 344/8
nos 150/6	Unholde fert/lig Wulfrant.	Berbotten.
gur heyferin 159/a/d	Annser framen flachs/lif	
Stechen verhindren 194/b	Barnwend frant.	
Bum lungen Cathare 195/c		Inschwindsucht mile
Jum huften - 198/8/199/C	Baar lift framen haar frant	In feigblatern 269/8
	Mantel/lif Synam.	Machend vnwillen 297/0
Imfenden e06/c/200/&	Schuchlen/lif Schuchlen.	In mieren hip 388 b
		30

	One etle reathers	and.
23	W	ग्रह
296/b	Den hofrigen 18/6	Bum Oxycrocco 184/9
In allen glaich fucten 464/8	Wagenschmirb zum bruch	Bur bruft enge 209/b
462/0	245/b	Zom nabelbroch 2416
3m viertäglichen fieber 565/c	Buftichpflafter 523/b	Manneglid schaden 244/6
An peffilent 3cis 575/6	Waid damit man blawferbe/	Bumeheley bruch 244/c/d
Don jedem fonderlichen feim	das Frant Ifatis, Guadum, 05	245/6/0/0/0/246/0/6/0
Clamen.	gefehet trucinet vaft mit ane	247/4/0/252/4
Pogelfraut/liß Bunerdarm	gieben/das wild ftercter sum	Mannheit verflüssen 257/b
Bogelleim/Vilcus fein natur	wandtranct . 513/6	318/b Buseigwargen 270/d
ligim Miftel.	Waidafchen gumgrind 45/6	Zuseigwargen 270/E Rhur Diarrhera 307/b/308/E
Bum schlier . 241/0	Burlaugim frampff. 161/0	Don magen/leber 309/6
- 30m bruch . 144/c/b	Zun feigen im hindren 276/8	Dysenteria 311/6/314/b
245/0/5/0/246/8	Jum egitein 509/b/c	Grimen auß gefdwer 377/b
Beifen im maßgang 279/6	Wais /lis Weigen:	3m epter harnen 304/6
Dogeljung / lif Afcheums	Waldfart/lis farrentrant.	'Aluter Spoftema . 435/b
famen.		Brebs 437/8
Arhab/lis Sawrteig.	Waldgilg/lis Waldmaister.	Cowadem find inn mutee
	Waldmeister / Speckgilge /	letb in 444/b
	Waldgilge/Geißblae/Zeune	Mißgeburthindren 447/8
Wachs / Cera wirdt vaft 30	ling/Matrifiluia, Caprifolii,	Bruchimgeberen 454/8
allen Dflaftern und Galben	ist vast warm und tructen.	Bu raudigen henden 457/8
gebraucht on not gu vergeiche	abnemedes gefiches 75/b	Bur nabelmurg 419/a
nert.	. Zum milg . 362/4/0	Zuschruch 481/a
Bum Bifem apffel 30/6	Sum bein faulen 482/C	Zum beinbruch 482/a
3mmunderfrumen 112/b	Suffincienden foabt 497/0	Buffinctenden fcade 497/b
3nn der thur Diambora ein	Burfiftel 500/8	Zur Hectica \$21/6
pogel zubraten 306/d	Sun frantofen 1 507/6	Bur Plectica 570'c/b
Bueim magen foilt 314/6	2Basser.	593/C/D/594/G
Dachs tergen gum aufftere gen der muter 430/b	Brete vand erfcmeren ber	
· Muter außfallen · 432/6	brufte 18ve	Walwurk Hein/lis Maglieb
Wache brennen Pestilengis	Waldmuns/lig Kogmung.	
schen 596:c	Waldreben/ligbey Reben vii	Wambst derthieren/liß Ins
Dertreiben omaissen 610/b	also anders.	gewaid.
Grunes.	AMA .	Wank das flinckend Würms
3m magen geschwere 329/b	Waltt ber groß Meerfisch Ce tus ober Balena.	lin Cymer.
Notes.	Sleisch macht Melancholisch	Zurharnwende 46/è
30m bruch 244/6/245/6	tlut 110/b	Sargiste 611/C
Kalthufffucht 463/C	Note oder geile/	Das Eglenabfallend su/c
Sum beinbeuch : 482/b	Sperma ceti.	Die vertreibt was floche vers
Bun wargen 486/6	Buverftochtem tint 215/c/d	für natergifft 619/b/620/b
Borwachs/Propolis.	Zulebendigewassern 639/d	Wasset wirdt zu vnzalbaren
Zumzanwehe 153'a	Walwurk / Schwargwurg/	sachen gebraucht / hie allein
Weiß.	Somerwary / Großbeins	ettliche sonderliche verzaiche
Fur falung salb 26/8	walle Symphium, Confolida	net/da es nugt.
Sunftwiedes grib.	maiorift warm/tructen vnd	3ft ein argney inn wildent
Wachtel ber vogel Commit	anziehend im andren grad.	fewe 493/c/494/8
Quanta, feucht.	Bletter.	Alfoin etliche fiebeen ssige/b
Caugi taltem magen 186/8	Rofenaderoffnen sig/b	760/C/561/B
Zur Hectica 568/8	Wasser.	Diftilliertimdurft poi/o
Schmals,	Zomhergzietren 234/4	Geftehlers/smuil fachen / liff
Su augenfreden -		gestehlets.
Müter Apottema 436/8		Verbotten.
Berbotten.	Vertrepht verftoctt blut int	In fallender fucht 128/0
Echabend dem magen und	angesiche 49/d	3m hofer 186/8
madend vnwillen 1740		Dieftedensloßwerbe 198/4
	2 17	O iii de Ben

Q iff dans Bes

## Das erst Register.

<b>333</b>	203	<b>TI</b>
Den onmächtigen 219/e	Hirnatergifft 619/6	
In falter leber 343/0	3ulebendigen waffern 639/0	Bu flich pflaster 523/6
Zuerhartem mily 363/C	Ju Rhabarbara dle 🦸 658/a	Bumasen 526/c/d/527/4
Zugrimen 376/C	30 Regenwarm dle 657/0	Bumtrempff ' 536/8
≥n folten nieren 386/4	Bletter/Gipffel.	Ninden. Mangan
In Hectica \$569/0	3ummunderfrumen 193/4	
Mann es den truncinen gu	Bomframpff 134/8	
geben fepe	· Burgeelsucht · 350/d	
Mann maffer gifft ift 620/C	Schwaißfürdren -356/c	- Sürnater giffe 610/h
Wasserbatenig / Uf Scot	3ur wafferfucht Alcite- 356/c	Schwam.
· dion.	Muter webetag 433/c	Go am geftend wachfet sum
Epffic/lif Epffic.	- Jamerlamen/schwinden -	sittren dand niet/4
Wasser hanenfuß / lis Blis	472/8	Waster, alean
genpfendlen.	3m Vierven einstrupffen	Bu augen feelen 371/c
Bafferlinffettim fieber Caus	536/€	Wein, anglige of
\$ fone 2001/360/b	Für nater gifft 619/6	In vergifftem lufft 375/6
Syriocho 564/b	Effig.	für natergiffe Balla 619/6
Vildhen/lig Geeblumen.	Hürschlangen giffe 619/b	Weggraß/Denngraß/Wege
· Kliting/lif Bachmüng.	Harn/Vernix	trit/ Corrigiola, Centum no
· Kluß/liß Vluß.	3ft warm onnd trucken im	dia, falt biß anfang des deits
nogel/lig Dogel	andren grad.	tengrads/vndtructen.
Dudalso mitandren.	Bu rauchen inn argem lufft	Burmund feule : hon40/b
Weber karten/liß Difflen.	\$75/8 # Barnetrations (5)	Zumbruch 246/c
Bechaltet / Weckholter das	In Bisemapffel 380/8	Bindrensgeschwere 277/C
bekandte geftend luniperus	Dole.	Rhur Elenteria . Marri 304/0
heiß onnd tructen im druten	Gramhaut fürtomen 30/b	Dyfenteria ata ma nan/c
grad/ Erfflich:	Bubrennen im mand erfriis	Zumgrieß 402/d
Beer / Kramatbeer/	123/b	Weibefluß ftellen a strigge/c
Grana, Iuniperi.	3n faltem Cathere 171/6	427/6 example
Geind heiß im deitten / trus	Bu brenne bey hofrigen 181/b	→ Bu weissem gesicht = 418/4
cfen im erften grad.	Imteuchen 203/b	Bur Hectica 370/b/c/b
Zurlauffuct 42/0	Wafferfucht Alcite 356/c In vergiffrem lufft 356/c	Saffe
- Subledem geficht 77/4	Zumrauchweret \$75/0	Bumohren schweren 93/6
Da einesschier erblind 78/b	576/bic/577/4/0	Sur zeitloßgiffe 300 508/6
Bum Paralyst 119/4/b/120/6	Sürnatergifft 619/b	Wasser.
Jufallendersucht int igt/b	Latwerg von Kras	Bungen hig in hauptwe 28/8
Bustickendemathem 139/6	metheer	Banfleisch dweren 148 #
In on macht 231/4 Sum crief 402/6	Buberaiten und nug 583/6	Buldchern im half : 3 2 1674 C
Zum grieß 402/b Zurharnwend 409/b	Den gefunden in Deftileny	Inmillich vberfluß 179/4
Weibezeitfürdren 419/b	seiten 583/b	Bur rhur Lienteria 304/1
. 200 421/6	Diff.	Zun würmen 1982/b
Immuterwehe 433/c	Donbeerlen unnd holg subes	Buschem find in miller
Sure bie argnepen gur muter	raften 665/b	
434/6	Liechthaar machen 38/b	Wurg
Jurmuter Mola 438/b	Sum grind 44/6	Bun würmen 382/4
a Codfind treiben 448/c	Zu verfalnem gehore 97/a	Wegtich And zweierley breit
aldwachem inte a 460/b	Bum Paralyli 119/0/120/6	ond spigig / Plantago, Arnes
Bumbuffwehe as land 467/6	Jan tyrren 354/0	gioffa, einerley art/falt vnnb.
h Su verrenciten glid 470/0	In faltem mage 291/0/120/6	tructen im andern grad
Barglied vnenpfindelicheit	Bu fcergen 457/6	Breit fraut vnd fafft.
483/6 心流動計	Infnieschwechin 460/b	Burhauthin 27/4
Im branch des holy 505/8	Zurglidsucht 465/A	Baar ferbens 38/8
Buftichpflastern 1 523/C	Sum erlamen 472/b Sun rauben 491/b	Zumgrind 44 b Zubrochnerhienschal 46/6
Bumehnleyinn Pestlenyzeis ten 575/4/b/d/576/b/c	Fuffincienden chabe 491/6	Bu brochner hirnschal 46/6 Bu flecten im angesticht 48/6
577/b/579/c/582/b/c	Sum frebs 502/0	Rotemangesicht , 48/4
\$83/8/\$/\$/\$/\$/\$/\$/\$	Burblaterfell 107/0	Zum eingenwehe
2.2 -4 41 -1 2-81 41 3-41 4	- 10 mm	Zuge 2

535 i Clasen blaten . inn in \$4/8 (137/0/6/0 138/4/140/D/hat/# Mandel geschwellen i38/c Suffinctendem maul 139/8 Bu abgefalnem zepflin 141/0 Zanfleischschweren : 18148/b d Zan festigen "Higo Handers/d Zumhalbwehe 165/b/167/c gur millich vberfluß ... 179/& Zurbrustenge · · · 209/b 3m bluefpeiben : 1312/c/b Zubrochnerlungaber sis/d Bu mansalid schaden 242/b/c Weibsglid schrunden 255/b Alannheit verflüffen 358/6 Zum feigwarh fluß 🚕 271/C Rhur mit vnderven 302/C it Lienteria . Adapt ment 304/8 Diarrhora 306/0/307/6 Dysenteria 311/a/b/c/313/& Bum Quitten fyrup 313/6 Burgeelsuche 350/b 394/0 Bur barnwende D. TV 410/0 Weibsstußstellen 425/b/d Bu weiffem geficht 11 4287 a Müter Apostems 434/8 437/0 In zunil fluffen nach der ges Wolriechend hend behaltem Zuraudigenhenden 457/c Jum Dodagra 🚟 Buftinckenden schade 497/2 sur frangosen schmirb 508/e 521/0 für vbrige feiftin in 138/8 Mit Trot, de terra sigillata Wegweiß/Seris Intubus, Cichoreaift falt pit tructen im andren grad/mik Blamen. 207/0 233/0 du wundtranck \$23/4 Blumen wasser. 71/8 Zù augen feelen Reaut und Safft. Zur vnfinnigen Melandos THE REST / D

> #\$2/b **₽**c#

## Das etst Register.

<b>113</b>	<b>313</b>	<b>333</b> (
Den onmådeigen 229/0	Mutertrebs Mai 437/b	Berbotten. 3
Bum bruch 247/c/249/c	- Odwadem find inn mutter	Balten nieren dall an. 385/0
Bur Decochfruchuum 249/c	leib duminionico:444/a	Weibsmillich/liß frawens
Debretderunkeusch 256/d	Zunatürlicherhit 532/C	millich.
D 98457/4	Jum trampff 337/4	Weichfelbaum/Cerasus, seis
Sur mannstamen verflüssen	3un fiebern/fteteni ss2/c	nerinden zum zanwee 152/c
257/8	Agree of the part of the Market	3um bruch 246/c
Bu verstopfftem leib 319/8	Diittäglichem 557/c	Weichflen/Gaurefirid/Ce
	Barstart tertian 358/C	rasa duracina die befandte
Bur leben 330/e/341/8 Bur geelsucht 350/a/c	In Peffileng 581/a/590/c	frucht seind falt vnnd feucht
Bue Melancholia di 362/0	Schwaißfürdren 387/4	imandren grad.
Zur vnnatürlichehin 1521/b	Ingrossem durft 590/d	Lang frisch zuhalten 48/c
Inlangemfieber Wattrich	Inn matendem hundebig	638/6 3333 1 5 3
Impestillengzeiten joi/a/c	613/4	Dpre gur gungen tructne
Den Deftilengischen 1590/c	t in Wurk, dami?	A 145/6 - Sandaman
Dertreibtonmaiffen : 1610/c	Bleibrein Jargut 8/b	Jam durft 348/6
Samen. " "	Bockblut beraiten 8/a	In vnnaturlicher hig 532/4
Zurschwindsucht 222/b	Bu eim hauptwein 13/b	Eingemacht/Self.
Den onmächtigen 231/6	Sumbrach 246/8	
Bulindrungen 321/b	Surrhur Diarrhoea 3 309/8	Sampt latwerg zuberaften
Wafferfucht Tympania 357/0	Burgeelfüchten & d. 351/8	Zungen seuchten 445/c
Fam mila 3657 b	Buverftopffrem leib 320/6	In magen hig 293/C
Weibsflußstellen 426/a/c	Fur geelsucht 351/6	Zum durft 348.6
In pestileny zeit 585/c	361/4/c/364/d	In nieren hig
Syr.de Cichora	Weibezeitstirdren 420/c/d	Burharnwende 409/c
Bweverley pnd nun 670/c	Muter frebs 437/b	Bu vnnatürlicher hin 532/a
Burleberfucht 3329/8	Bu findeblatern 487/4 In onnatürlicher his 532/b	Brancken labung 554tb
Sur geelsucht 349/C	Instetem fieber 5 5 300/c	In Destileng 574/c/595/c
Bur Melancholia 368/b	15 <b>352/b/6</b> 12/2 33%(38/4/3	Pars.
-Weibezeit fürdren 420/4 In Casogree 2014 518/6	Die sich vom fieber erholend	Vasen geschwere 80/3
- Instetem fürdren 552/C	554'C	Leffgschrinden 97/d
Langent 571/8	mim baffarttertian 558/c/b	In hartem schlinden 281/c
Inpestilent	Sur Hectica Commission 568/6	an nieren 387/c
2 - N - Waster Gurus	Sür bilfen gifft 603/8	Weint. Har van A
Bum blarrang bins3/b	Eingemacht wurk.	Beraiten vnd nut : 688/4.
· Bu augen fiftlen :: 35cm, 66/d	Zu beraiten 637/c	Im feuche auf Cholera 210/c
Bum nafen bluten and 83/0	Bernsutren 233/c	Berg gittren 233/4
: Leffy fchrinden - 1999/0	In magen hit 293/c	Magenhin 203/d
Burtobsucht establica 107/b	Zurleber 340/d	Burteberfucht 340/c
Bu fallender findt 1 133/6	Zurwasserliche 355/4 In vennatürlicher his 532/4	Sum durft 348/6
Banfleischschweren 148/6	Bu fiebern/stetem \$50/b	Innieren hig 389/4
Locher im half 300/6 150/6	Furlabung 554/b	Zumgrieß 403/6
3m Carbarr mit huffen 190/6	3nHectica 568/c	gur harnwende 419/8
Zum keuchen 201/0	Buder.	Weid/lig Waid.
Bubrochner langaber 214/b	Buberaiten und nut 637/c	Weidenbletter/felber/Salix
Jum hert sittren 212/0	Bum feuchen , "+ 210/c	seind pierlep/rot/gelb/flein/
234/c/235/A	Berg sittren 237/4	vnind der gemein felber/eis
Mannheit verflüssen 258/4	Magenhin 293/8	nerley frafft / ernefend mit
Khur Diarrhora 306/8	Bur leber 340/0	angiehen.
Burleber 339/c/d/340/d	Zue wassersucht Alciee 355/b	Bauptfülen 27/4/30/b/6
341/6 1 1100000000000000000000000000000000	Bum mily 361/2	Sauptwehe auß ftraichen
Burgeellucht 349/8/350/6	Jue nieren hig 388/8	31/b/c Baar ferben 38/8
Zum milg 1461/8	Für vnnatürlichehitz 132/a Branckenlabung 554/b	
Barn verfliiffen 406/b	Bur Hechica 568/6	Zumgrind 44/0
	. 4	De unfleuredin

#### Das erft Register

<b>23</b>	<b>313</b> -	<b>713</b>
Bum nafen bluten 3/6	Bueinem hery wein 48/6	Bum fteden 193/
Dheen fdweren 4 52/6	Bumagen wein 11 1 189/8	Fun feigwargen 273/
Burtaubheit 96/a	Supurgier wein 320/b	Sum Dodagra 477/5
Bur vnfinnigfeit 207/b	Batderleberart 338/b	Weisser wein vnd woin
Füedren den schlaff 108/c	Barrem mily gut and school	gemein Beins gebacht wirbts
30m trampsf 125/6 (109/b	364/8	erlaubt und befolhen gen
Buffinckenden mund 130/8	Blut rainigend wein 369/8	erincten.
Sansteisch schweren 149/b	Balthuffwehe vberschlagen	Dorgraben der Riefwurg
Bern Oxycrato 1270 184/6 Bern Freiftigen 184/6 228/4	469/4: 4,000 2 20 200 6 7 3	11/c/606/b
Berg trefftigen 1836 228/8	gueim wein im auffag 313/b	Vlady genomner argney 15/6
Mannheitverstäffen 258/d	für Canthariden gifft Gu/b	Dolder aderlaß 18/a
Imfeigwary fluf 270/8	Bur hagenbuglatwerg 630/4	In falt hauptwehe \$1/8 Ring in haar außfallen 40/e
271/b	Bu Mellicrato 2000 850/C	Macht gute farb 18 49/b
Burmagen big 1714 394/b	Ingemain vaft gualle freus	Behrenden augen in 19 83/4
Bu hartem mily 366/c	ber vand gewärg Weinen	· Zingen mugten Alben ves/
: Vieren Upostema - 394/d	685/6 Jan 19 19 19 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	Abnemendem geficht 75/4
Barn verflüssen die 406/e	Most und traben weins	Major frebe de dans \$2/2
Bun fiebern Caufon 760/c	(that,	Inn geschwechtem geruch
Synocho (1) 1 362/5 Hectica 1100 647/5	Abnemendem geftcht 14/c	86/6
Delevonbletter/holk.	In ohien schmerg \$9/8	Ringimohien fchinery 89/2
the Broad of the second	Werbruch besongt 253/c	Gewässertunschwindel 102/d
Buveraiten und nug 483/6	Infeighlatern 259/4	Im anfang daberwig tos/h gürdert den schlaff 108/d
Burhaupthig 19 30/6/c	Inbledem magen 285/6 Inmagen bnnd leber Abpe	Bur-vnstnnige Melancholia
Ohren schmerg sale	200/8	Sur aufmude beiennthoffe
Bum frampff 125/C	Derftopfftbenleis 320/8	Wie/im gittren adar sig/b
Bangen feuchten 145/6	Machtblaft 324/8	Wie/im folag All 100 117/2
Banwehe 352/6	Bauffet wassersnicht 355/8	Gewässertim frampficeiaib
Vnentpfindtlichen gliedern	Der wassersucht Tympatela	Alfo im nachterntten 126/e
Wie sum schwaiß	317/4	Saur/sungen schwere 147/b
Bum Ephemera fleber 148/6	Imerharten mily 369/a	Ringer / im tropff wachsen
Rinden.	Machtgriffen 377/a Machtnierenwebe 387/b/c	COOL COMPANY TO A STATE OF THE
Bun wurmen 381/8	Ingrieß 397/4/402/e	Den vbelsengenden 178/4
Wasser.	Wirdtinn Deftileng für gifft	Wo millich in brüften erfton
Inheryschweche 228/4	gehalten 575/a	To det heart war estino/6
Bern gittren 235/8/337/6	Most gesotten.	3mhofer 3 starte
Mily Spoffems 361/8	Dasift Sapa, wirt auf Moff	· Wie/im frechen 180/e/104/#
Den Destillengischen gu berte	and Weinbergie 638/6	erendsvoor uit der beifegt
waller ess/c	Inwendig.	1205/4 to attend
In groffem durft 190/d	Inaberwiy 105/6	Die/imblinfpeiben. 213fe : 3mlungen gefchweit 213fe
Weiderich/Salicaria, Lysima	Bum maulbeer fafft 139/0	Kinger in schwindsucht 220
chia seucht vost an/ berhalb	Dignoleberatten/sur peyfes	: 1222/b > 7 00 00 00 00 00
Fifther Asian and The	Bur fcmlndfuche 160/8	Wermet das herm at 200/e
Beitrbletter groß zum brant	Markey derivation	In onmathten 220/6
J/	Bur Hechica 1/20/b/c	Bumbruch 249/8/253/8
Beverblimen/lig Seeblas	Für Billen giffe 602/8	Weibsglid schaden 254/8
	Sür Coriander diffe 604/1	Onfruchtbarn weiber 261/8
Wein in gemein vnnd erfilid	Jürwütrich giffs 608/h	Inn feigwargen / Bußgut/ Saurer fcad 269/6
feets labout alto little Contact	für Canthariden gifft su/a	Juhartem schinden 281/e
684/a/b	Zum Diacodion 649/b	Bun pfifferlingen #81/8
Im mirrel am beffen 652/b	Trease Treases	Ju faltem magen 286/&
Onderschioliche nature 684/8	Auswendig.	288/c/0
Work.	Zu augen blatern	Ring/in magen his 293/8
Sein beschreibung 4/8	Sum frompff 20000 m4/c	294/c/324/b 200/c
	-	Ondewen
		Autoritie

्र भारतिकारिया विकास स्थापित	The all discounts	
	In abermin 105/0	
Rhur Lienteria ffarct 304/0	Burtobsucht 107/b/6	
1 305/C Antonia G mont	In unsinniger Melancholia	
Diarrhora 310/8	3mframpff 125/6 (112/6	2
	Succession of the	•
Die in allen rhuren. 316/a	Bu fallendersucht 133/0	_
Wagenwebe auß Melancho	Zum fürfes: 137/b/d/140/d	١,
lia 328/b	Sum Oxycrato 138/4	
The market of Change and h	Zum gomen ichweren 138/6	3
In magen geschwer 334/b		10
Bum heschen 332 b/334/b	Buftinckendem Maul 139/b	
Bum fühunger 336/0/337/b	Bum Maulbeer faffe 139/0	2
Inleberfuche/me 330/b	Bungen fedschlift 145/0	1 3
		ŝ
@ 343/0/344/0 renionsi	Geschwellen 146/6	4
In geeifucht prode 349/4	Banfleifch blute 148 d/149: 6	
Buerhartemily 363/0/364/d	Офweren +0.08.3. 149/€	•
Bur Welandolia / 369/a	Banfteifchfiftel 149/0	3
Bun griffen 376/c/377/4		•
Buit Betinett 3 340/6/373750	Zum zanwehe many 151/d	
In nierenwehe 1988/0	152/0/6/6	1
Wie im nier Eapostema 392/a	Buholenganen 153/b'	1
3um grieß 306/b/397/a	Warmin ganen 194/c	Marian
398/0/399/0/0/400/4/0	Banerfalten 155/8	
401/0/0/402/0/0/403/0	Widerlegen 155/b	-
Gewäffert/in harn hig 412/d	Jestigen 155/d/156/a	-
Wie/denschwangern 442/a	Leichtlich außfellen 156/6	
Schwangeren gelufte 442/c	Genbren 157/6/b/c/b	
Donal sidelische	Butbehalten 158/b	
Burglaidsucht Augu 465/c		3
Guten zur fiftel 499/c	Zurhepserin 359/4	
3m frebs 2 3 102/b	Im Propifwachlen 161/0	į
Mehretdasblut \$30/a	Balamehe 166/4	
Rainiget das blut: \$30/6	Balfwehe 185/0	
	South Control of the	٤
Erhalt natürliche hin 131/0	Im frechen 394'C	- 4
3n abnemendem leib 539/b	Catharrmithuften 196/c	
Burmiede Alaky 539/d	Zum feuchen 205/8/208/6	
Sar Phlegma 542/6	In alier brufteng 309/6	
Im viertäglichen fiebernicht	Zu verstochtem blut 215/b/c/d	
	Blutfpeibende freffige 216/4	6
verbotten 547/0/548/6		•
565/6	In onmacht 229/a/230/a/c/d	
Gelten inn ftetem fieber ere	Berg sittren '232/C/236/b/C	(
danbt of the stock stock	238/b	
Erluftigt die fiebrigen 354/4		
		3
In Hedica med affan ace/h	Trawrenonvisach 239/a	2
In Hectica zugelassen 568/b	Trawren on visach 239/8 Zübruch 345/C/347/A/351/d	2
In Hectica zugelassen 568/b Zilso in Marasmode 176571/c	Trawren on visach 239/a Zübruch 345/C/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d	2
In Hectica zugelaffen 568/b Alfo in Marasmode 20571/c In vergiftem luft gut und	Trawren on visach 239/8 Zübruch 345/C/347/A/351/d	2
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 571/c In vergisstem luste gut und	Trawren on visach 239/8 Zibruch 345/C/347/A/351/d Weibsglid hig 254/d Mannheit verstüffen 256/d	
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 571/c In vergisstem luste gut und	Trawren on v2sach 239/8 3 ii bruch 345/C/347/a/351/d Weibe glid hig 254/d Wilannheit verstüffen 256/d 257/a/b	2
In Hectica zugelaffen 568/b Allfo in Maralmode 1571/c In vergifftem lufft gut vnd arg 575/4 In forcht vnd schrecken 598/b	Trawren on visach 239/8 3 ii bruch 345/C/347/8/351/8 Weibe glid hig 274/8 Unannheit verflüssen 256/8 257/8/b Unannheit mehren 259/C	2
In Hectica zugelassen 568/b Alloin Marasmode 2571/c In vergisstem luste gut vnd arg 275/8 In socht vnd schrecken 598/d Sürgisst 601/a/606/a/808/a	Trawren on v2sach 239/8 Zübruch 345/C/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wiannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wannheit mehren 259/C Rosenader öffnen 272/d	2
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 2571/c In vergisstem luste gut vnd arg 575/8 In socot vnd schrecken 598/b Sürgisst 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide giste 611/a/b	Trawren on v2sach 239/a 3übruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 254/d Wiannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wiannheit mehren 259/c Rosenader öffnen 272/d Feigwargschmerg 274/b/d	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 571/c In vergisstem lust gut vnd arg 575/a In socot vnd schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 611/a/b Sür vergisste frosch 62/4	Trawren on v2sach 239/8 Zübruch 345/C/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wiannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wannheit mehren 259/C Rosenader öffnen 272/d	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 571/c In vergisstem lust gut vnd arg 575/a In socot vnd schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 611/a/b Sür vergisste frosch 62/4	Trawren on v2sach 239/a 3übruch 345/c/347/a/351/d Weibs glid hig 274/d Wiannheit verstüffen 256/d 257/a/b Mannheit mehten 272/d Keigwaryschmerg 274/b/d Ju seigen im hindren 276/a	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergisstem lust gut und arg 575/a In socht und schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergisste frosch 62/a Sür würend hundbis 614/b	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibs glid hig 254/d Wiannheit verstüffen 256/d Wannheit mehren 259/c Rosenader öffnen 272/d Seigwargschmerg 274/b/d Jufeigen im hindren 276/a Zufaltem magen 286/d	2
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 371/c In vergisstem lust gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/d Sürgisst 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergisste frosch 602/a Sür würend hundbiß 564/b Sür alles gist 688/c/619/b	Trawren on visach 239/8 Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibs glidhig 254/d Wilannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wilannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Jeigwaryschmert 274/b/d Jufeigen im hindren 276/8 Zufältem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/8	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 2571/c In vergisstem luste gut vnd arg 575/4 In socht vnd schrecken 598/d Sürgisst 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergisste frosch 602/a Sür würend hundbiß 514/b Sür würend hundbiß 514/b Sür würend hundbiß 514/b Sür würend hundbiß 514/b	Trawren on visach 239/8 3 übruch 345/c/347/a/351/d Weibe glidhig 274/d Wiannheit verstüffen 256/d Wannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Zeigwaryschmert 274/b/d Zu feigen im hindren 276/8 Zu faltem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/8 Wit magen futter 287/d	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 2571/c In vergisstem luste gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/d Sürgisst 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergisste frosch 612/a Sür würend hundbiß 514/b	Trawren on visach 239/8 3übruch 345/c/347/a/351/d Weibs glidhig 274/d Winannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Seigwargschmerty 274/b/d Jufeigen im hindren 276/8 Bufaltem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/a Wit magen sutructnen magen 294/c	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 2571/c In vergistem luste gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/d Sürgist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 612/a Sür whrend hunddis 612/a	Trawren on visach 239/8 3übruch 345/c/347/a/351/d Weibe glidhig 274/d Wilannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wilannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Seigwargschmert 274/b/d Jufeigen im hindren 276/8 Bufaltem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/a Wilt magen futter 287/d Jutrucknen magen 294/c Jim volust zu essen 296/a/c	Section of the sectio
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 2571/c In vergisstem luste gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/d Sürgisst 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergisste frosch 612/a Sür würend hundbiß 514/b	Trawren on visach 239/8 Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wisannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wisannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Seigwargschmert 274/b/d Jufeigen im hindren 276/8 Bufaltem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/8 Wist magen futter 287/d Jutrucknen magen 294/c Jim volust zu essen 294/c Rhur mit voldewen 302/b/c	234.3 6000 60
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 2571/c In vergistem luste gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/d Sürgist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide giste 601/a/b Sür vergiste frosch 602/a Sür würend hunddiß 602/a	Trawren on visach 239/8 Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wisannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wisannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Seigwargschmert 274/b/d Jufeigen im hindren 276/8 Bufaltem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/8 Wist magen futter 287/d Jutrucknen magen 294/c Jim volust zu essen 294/c Rhur mit voldewen 302/b/c	Section of the sectio
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergistem luste gut vnd arg 575/8 In socot vnd schrecken 398/d Sürgist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide giste 601/a/b Sür vergiste frosch 602/a Sür würend hunddiß 602/a Weissen von Wein neben aus dren sachen zubrauchen. Unt Rhabardara 602/c Bu Cristant wasser 48/b	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wisannheit verstüffen 256/d 257/a/b Wisannheit mehren 279/c Rosenader öffnen 272/d Zeigwargschmert 274/b/d Justem magen 286/d 289/a/c/291/a/292/a Wist magen futter 287/d Justructnen magen 294/c Justructnen magen 294/c Zutructnen magen 294/c Zutructnen magen 296/a/c Zutructnen magen 302/b/c Zutructnen Diarrhora 310/a	Section of the sectio
In Hectica zugelassen 568/b Also in Marasmode 571/c In vergistem lust gut vnd arg 575/a In socot vnd schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 62/a Sür würend hundbis 62/b Sür würend hundbis 62/b Sür alles gist 618/c/619/b Wicister wein vnd in ge- meun / von Wein neben aus bren sachen zubrauchen. Unt Rhabarbaro 56/12/c Bu Tristant wasser 48/b Gesichts abnemen 77/a	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wishe glid high 272/d Seigwarg chinen 274/d Jufeigen im hindren 276/a Jufeigen im hindren 276/a Jufiltem magen 286/d Wishe magen futter 287/d Jutructnen magen 294/c Jim voluft zu essen 294/c Whur mit voldewen 302/d/c Burther Diarrhora 310/a Dysenteria 311/a/b	Supplied the state of the state
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergistem losst gut vnd arg 575/a In socot vnd schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 62/a Sür würend hunddiß 614/b Sür würend hunddiß 614/b Sür alles gist 618/c/619/b Wicisser wein vnd in geo mein / von Wein neben aus bren sachen zubrauchen. Unt Khabarbara 36/12/c Bu Tristant wasser 48/b Gesichts abnemen 77/a Bu versornem geruch 86/b	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibe glid hig 274/d Wishe glid high 272/d Seigwarg chinen 274/d Jufeigen im hindren 276/a Jufeigen im hindren 276/a Jufiltem magen 286/d Wishe magen futter 287/d Jutructnen magen 294/c Jim voluft zu essen 294/c Whit magen futter 296/a/c Whur mit volumen 302/d/c Jur chur Diarrhora 310/a Dysenteria 311/a/d Jur Quitten miua 313/a/d	Section of the sectio
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergistem losst gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 62/8 Sür würend hundbiß 614/b Sür würend hundbiß 614/b Sür würend hundbiß 614/b Sür alles gist 618/c/619/b Wicister wein vnd in geomen / von Wein neben and bren suchen zubrauchen. Unt Khabarbara 36/12/c Bu Tristant wassen 48/b Gesichts abnemen 77/4 Bu versornem geruch 86/b In ohzen schmery 87/b	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibs glid hig 274/d Wishs glid high 272/d Seigwary schnen 274/d Jufeigen im hindren 276/a Jufeigen im hindren 276/a Jufiltem magen 286/d Wish magen sutter 287/d Jutrucknen magen 294/c Jutrucknen magen 294/c Wishs will gress glid high Jurucknen 302/d/c Wishs will gress glid high Jurucknen mid 302/d/c Jurucknen mid 302/d/c Jurucknen mid 303/a/d Jurucknen mid 303/a/d	Supplied the state of the state
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergistem losst gut vnd arg 575/a In socot vnd schrecken 598/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 62/a Sür würend hunddiß 614/b Sür würend hunddiß 614/b Sür alles gist 618/c/619/b Wicisser wein vnd in geo mein / von Wein neben aus bren sachen zubrauchen. Unt Khabarbara 36/12/c Bu Tristant wasser 48/b Gesichts abnemen 77/a Bu versornem geruch 86/b	Trawren on visach 239/a  Jübruch 345/c/347/a/351/d  Weibe glid hig 274/d  Wilannheit werstüffen 256/d  257/a/b  Mannheit mehzen 272/d  Kosenader öffnen 272/d  Seigwargschmert 274/b/d  Jufeigen im hindren 276/a  Jufaltem magen 286/d  Z89/a/c/291/a/292/a  Wit magen sutter 287/d  Ju trucknen magen 296/a/c  Jin volust zu essen 296/a/c  Khur mit voldewen 302/b/c  Jur Chutten miua 312/a/b  Jur Quitten miua 312/a/b  Jur oter Khur 314/c  Juhartem leib 319/b	Supplied the state of the state
In Hectica zugelassen 368/b Also in Marasmode 3571/c In vergistem losst gut vnd arg 575/8 In socht vnd schrecken 398/b Sür gist 601/a/606/a/808/a Sür Cantharide gist 601/a/b Sür vergiste frosch 62/8 Sür würend hundbiß 614/b Sür würend hundbiß 614/b Sür würend hundbiß 614/b Sür alles gist 618/c/619/b Wicister wein vnd in geomen / von Wein neben and bren suchen zubrauchen. Unt Khabarbara 36/12/c Bu Tristant wassen 48/b Gesichts abnemen 77/4 Bu versornem geruch 86/b In ohzen schmery 87/b	Trawren on visach 239/a Jübruch 345/c/347/a/351/d Weibs glid hig 274/d Wishs glid high 272/d Seigwary schnen 274/d Jufeigen im hindren 276/a Jufeigen im hindren 276/a Jufiltem magen 286/d Wish magen sutter 287/d Jutrucknen magen 294/c Jutrucknen magen 294/c Wishs will gress glid high Jurucknen 302/d/c Wishs will gress glid high Jurucknen mid 302/d/c Jurucknen mid 302/d/c Jurucknen mid 303/a/d Jurucknen mid 303/a/d	Supplied the state of the state

In magen blaften 325/6/8
326/b
Geschwere 329 8
3m hüger mitonmacht 337/c Bu falter leber 343/a/c/344/d
3um Oxyctato 348/8
Zum durst 348/a Zur geelsucht 350, b/e Wassersucht Analarca 553/b
Alcite 355/b/c/d
Sommais 356/c/d 3u erhartem milg 354/a/c
365/b Zur Melancholia 367/d/368/e
Zun grimen 373/b/c/d/375/b Zun wurmen 381/a/d
382/0/0/36314 Zun nieren 286/0/287/6
Im harn verflüssen 405/6 In harn wende 409/b/c/d 410/6
3n higigen harm. 412/0
Ingendtigemharn 414/4 Weibezeit fürdre 420/b/c/d
421/a.b/c/422/d Stellen 426/b/d Muterauffsteigen 430/a/d
Müterauffseigen 430/4/b Wehe 432/d/433/4/b
2poltema 434/0/435/0
Arebs 437/0 Mola 439/6 Gelgam geluft der schwans
gern 442/c/443 & Coofinotreiben 448 b/e
Beraiten zur geburt 449/6
Geburt fürdren 452/8 Vlachwehe ftellen 453/8
Zu glaichsuchte 463/0/464/0 Unit Dodagrapuluer 479/4
Infindeblatern 487/8 Infrangofen 504/6/507/b
Fragosenholy flede sosialbie
Imanifag si4/b/c/se7/8 In Cacocce si8/c (518 b
523/a/b
Inonnatürlicherhin 512/4 Gretemfieber 553/4
Diertäglichem 566 & Hectica 570 b
Mehilevin Desilleng 578 b
Deltilennime Fresticië 588 b
Dides

## Das erst Registen

213

Boterweig

	29	215	<b>70</b>
	Wismerley giffe 602/c/603/8	Bumbart wachfen 3 98/2	gum beinbruch 482/6
	607/0/608/8/0/0/609/8	Burgebechmuß 102/b	Glieder vnenspfindtlicheit
	614/6/615/0/617/0/0/0/0	Bum fclaffen tobfucht 108/6	487/5
	618/10/619/10/620/0	murichlaffinds a. 214/b	Rindsblater falb . 487/#
	618/8/D/019/D/020/D		Bunhoppen 492/6
	Jar wütendhundbiß 612/c/d		
	613/6 A Die 18 15 L.	Sum Paralysi 119/c/120/4/b	Bum Carbinctel . 495/6
	Sür das verzaubren Phyltra	Schlag nach fallen : 121/b	Bralten fcaden 496/a/b
	620/4"	3m munderfrumen 122/¢ 2	Stinckenden Ang 497/8
	gum Acterman 4 622/C	Infallend sucht 131/c/132/c/d	Buadertropffen 498/C
	Rum Clareth . 624/C/D	In Apoplexia 135/b/136/4	Bu freffenden Herpete soi/#
	Bum Lauter tranct 624'd	In faitem Catharr 7 169/4	3mauffag 517/6/8
40	Bur Imarellatwerg. 616'c	Bu trucine fcweißbab 172/0	Bambrant , sio/e
Pro-	Byrenlang behalten 628 b	3m Catharrfo inn der nafen	Sumftich pflafter \$23/c/8
		besteckt 1 100 176/4	Bur wundsalb 524/b
	Bur Bomranglatwerg 628/d		
	Vlug nach Pferfichen . 633/b	Zürzuuil wachsen der brüfte	The same of the sa
	Quieren einmachen : 633 C	177/6	Schwaißfürdren 3 534/8
	635/6: 3 8 4 4 4	Zürzauilmillich : 179/4	Vieruen einstrupffen 336/6
	Rot Rüben einmachen. 636/C	Buengfindten beifften 180/a	In ftetem fieber 353/8
	Schleheneinmachen 636/b	Bum hofer pflafter 3 . 186/b	Zuranchzelelen 176/d
	mur weichfel felg 637/0/638/4	In fenchiem haften 199/b	Bu merleyin peffileng 578/
	Suguldin maffern 638/8	3m feuchen 203/6/204/4	387/a/588/c/592/c
•		Bu hern pflafter - 228/b	Den hart gefalnen 100/c
	639/8/640/b Buleselten 649/C	In onmachten 231/a	In wutendem hundbiff 613/@
	Bam Mellicrato 650/6	Bergatttren : ter / 238 &	In Spinnen gifft 620/0
	Bum Wermut fprnp 668/b	Bu mehrley brach 241/6	and the second s
	Zam Erbsich syrup 569/8	244/c/d/246/8/b/c/d/	
	Run Troc.derosis 683/4	247/0/250/0	
			Caprendle 613/8
	Speci, Berchroldianmachen	Manneglid schaben : 142/b	Euphorbium dle 674/e
	679/8	243/6	Bohans fraut dle 655/a/b
	Bu Crieten 681/6	Bur vnfruchtbare 263/b	Myrthendle 657/a
	Weisser wein und in ge-	Maßganganßfallen 266/d	Rharbarbaro de 638/6
	mein auffert leibs.	Bu faltem magen 4 ~288/c	Spicanardiole 650/0
	Bufaltem haupt 34/8	190/4/b · · · · · · · ·	Noterwein erleube vad
	Baar vertreiben 39/8	Burrhur Diamhora 307/6	befolhen gutrincken.
	Suelauffucht 42/4	Dysenteria , 312/6/314/3	Dicter/in nafen bluten 8:/b
	Brodnerhirnfchal 46/b/c/d	3m swang 440 322/6/8	Rindowsian Charles and
	Augenglid geschwellen si/b	Burleberfucht 341/0/0/345/0	Imzittren 116/b
	72/0	Apostema 346/a	Zu Ghiadalan Th
	Bumblarrang 13/b/c	Bur wassersucht 356/6/358/b	
	Sam other and 13.0/6		Etwain fallender fucht 128/8
	Augenwehe 56/b	Buhartem mily 42 366'c	Schilder/im feuchen 205/6
	Rôtin , 78/a	Bungrimen 375/c/376/d	Imblutfpeiben 215/6
	80ig \$9/a/b	378 a/379/b	Brefftig im brud 353/8
	Schweren 61/4/b/62/b	Zumgricß 400/4/404/4/b	Infeigblatern 275//e
	Sehren 63/4/64/6	Barnwende 410/8/411/b	Bu allen Rhuren 316/b
	flecken 65. b/d	412/6	Starchim hundehuger 335/b
	Siftlen 67/b/c	Bum genotem harnen 414/b	In nieren hig 395/6
	Mugken 69/d	Müter außfalle 431/d/432/b	3m barn verfluffen 400/8
	Seclen 71/C	Lipostema 435/C	
	Woetwasineln augist fom	Geburtfürdren 450/0	
	43/0	Machweheftellen 413/6	
	Bum nasen geschwere 80/e	04 24 61	Shilder / den schwangreis
	10 00 000 0 000 0 000 0 0 0 0 0 0 0 0 0		442'6 Etandou (1/6') 1 1 1 1
	11. The same to the same		Starcter/in ichwachem find
	Friedrich 30/C	Rnieschin 460/b	in muterleib 444/0
	Erschweren 93/0/94/b/c Warmen	Schinbein ichaben 460/c	Gzober für mißgeburt 4.46/6
		Burglaichsuche 405/4	Inhufffuct 466/8
	Woerwasimohesteckt 95/C	Bur hufffucht 469/4/470/4	Dicter/macht blut 630/&
	Ohren verschoppen 95 d	Bu verreneftem glid 471/4	Reinigt das blut 530/6
	Burraubheit " 96/c	Jum schwinden 472/8	Schilder/in Hechica 569/6
	Bur Pomada felb	30 Podagra 477/4/4/8/4/8	Strichlangegifteis/b/619/6
			Kotermein

Roterwein neben and
drem jubranchen.
In thur mit hauptwehe 29/4
In verwandtem haupt 46/6
Derferung des gomens 138/6
Banfleischbluten 149/b
Zantoche 11 192/4
Jestigen 156/6
Baltem Cathary 169/C
3mPriapilmo 243/8
Stundrüchen 245/c/247/a/b
Mannheit verfluffen 257/6
In rhur Diarrhora 306/0
307/a/b
Dysenteria 311/b
town Rob de Comubus 212/4
Bum Rob de Cornubus 312/4 3m harn verflüffen 405/6
Weibestußstellen 425/c/d
Weißgesicht 428/4
Muterfrebs 437 4
Beburt fordren 450/6
Schweißfürdren 534/4
Bum viertägliche fieber sos/a
Ram geferman 622/b/c/d
20m Hippocras 625/4
Burhagenbuglatwerg 630/a
Noterwein auffert
bem seib.
Bu verwundte haupt 47/a/b
Zumblerraug 53/b
Ohren Schweren 93/0
Turne Owntenacea 186/6
Sum Oxycroceo 185/4
In brochner lungader 214/4
In brochner lungader 214/4
In brochner lungader 214/4 215/d Mannfglid [chaden 242/6
In brochner lungader 214/4 215/d Mannfglid schaden 242/6 Zumbruch 246/b/d
In brochner lungader 214/4 215/d Mannfglid schaden 242/6 Zumbruch 246/b/d
In brochner lungader 214/4 215/d Manngglid schaden 242/c Zum bruch 246/b/d In feigwary fluß 271 b/d
In brochner lungader 214/4 215/d Ellannßglidschaden 242/c Zum bruch 246/b/d Infeigwary fluß 271/b/d Zu feigen im hindren 276/4 Eindrens Apostema 277/b
In brochner lungader 214/4 215/d Ellannßglidschaden 242/c Zum bruch 246/b/d Infeigwary fluß 271/b/d Zu feigen im hindren 276/4 Eindrens Apostema 277/b
In brochner lungader 214/4 215/d Mannßglidschaden 242/c Zumbruch 246/b/d In feigwary fluß 271/b/d Zuseigen im hindren 276/4 Kindrens Apostema 277/b Zustaltem magen 291/4
In brochner lungader 214/4 215/d Mannßglidschaden 242/c Bumbruch 246/b/d Infeigwart fluß 271/b/d Buseigen im hindren 276/4 Bindrens Apostema 277/b Busaltem magen 291/6 Rhur mit undewegoi/e/301/4
In brochner lungader 214/4 215/d Mannßglidschaden 242/c Zumbruch 246/b/d Infeigwarnfluß 271/b/d Zuseigen im hindren 276/4 Zindrens Apostema 277/b Zustaltem magen 291/4 Zhur mit undewe 301/c/301/4 Lienteria 304/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Ulannßglidschaden 242/c Zumbruch 246/b/d Infeigwarzssluß 271/b/d Zusseigen im hindren 276/4 Zindrens Ipostema 277/b Zustaltem magen 291/a Zhur mit undewe 301/c/301/4 Lienteria 311/d/314/d
In brochner lungader 214/4 215/d  Ulannfiglid schaden 242/c  Jumbruch 246/b/d  In seigwary fluß 271/b/d  Juseigen im hindren 276/a  Lindrens Apostema 277/b  Jusaltem magen 291/a  Khur mit undewe 201/c/301/a  Lienteria 304/c  Dysenteria 311/d/314/d  Jin 3wang 322/b
In brochner lungader 214/4 215/d  Ullannsglidschaden 242/c Zum bruch 246/b/d In seigwary fluß 271 b/d Zuseigen im hindren 276/4 Zindrens Apostema 277/b Zustaltem magen 291/a Zhur mit vndewe 301/c/301/4 Lienteria 311/d/314/d Im 3wang 322/b In magenwind 326/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Ulannsglid schaden 242/c Zumbruch 246/b/d Infeigwarz fluß 271/b/d Zufeigen im hindren 276/a Zindrens Apostema 277/b Zufaltem magen 291/a Zhur mit vndewe 201/c/302/a Lienteria 304/c Dysenteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Zun würmen 384/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Ellannßglidschaden 242/c Zumbruch 246/b/d In feigwary fluß 271 b/d Zuseigen im hindren 276/4 Zindrens Apostema 277/b Zustaltem magen 291/a Zhur mit vondewe 301/c/302/4 Lienteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Zum würmen 384/c Zum nierenwee 386/d/388/d
In brochner lungader 214/4 215/d  Ellannßglidschaden 242/c Bumbruch 246/b/d In feigwary fluß 271 b/d Bufeigen im hindren 276/4 Bindrens Apostema 277/b Bukaltem magen 291/4 Rhur mit undewego1/c/302/4 Lienteria 304/c Dysenteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Bun würmen 384/c Bum nierenwee 386/d/388/d Elluter außfallen 431/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Ellannßglidschaden 242/c Bumbruch 246/b/d Infeigwart fluß 271 b/d Buseigen im hindren 276 a Bindrens Apostema 277/b Busaltem magen 291/a Rhur mit undewegoi/c/302/a Lienteria 304/c Dysenteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Bun würmen 384/c Bum nierenwee 386/d/388/d Elluter außfallen 431/c Derrenctienglid 470/d
In brochner lungader 214/4 215/d  Ellannßglidschaden 242/c Bumbruch 246/b/d Infeigwart fluß 271 b/d Bufeigen im hindren 276 a Bindrens Apostema 277/b Bufaltem magen 291/a Rhur mit undewego1/c/302/a Lienteria 304/c Dysenteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Bun würmen 384/c Bum nierenwee 386/d/388/d Elluter außfallen 431/c Derrenctien glid 470/d Bum Dodagra 477/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Mannsglidschaden 242/c  Bumbruch 246/b/d  Infeigwary fluß 271 b/d  Bufeigen im hindren 276 a  Bindrens Apostema 277/b  Bufaltem magen 291/a  Khar mit undew 201/c/301/a  Lienteria 301/c/301/a  Lienteria 301/c/301/a  Jin 3wang 322/b  Jin magenwind 326/c  Bun würmen 384/c  Bum nierenwee 386/d/388/d  Muter außfallen 431/c  Decrenction glid 470/d  Bum Dodagra 477/c  Bu erfnisten glidern 480/d
In brochner lungader 214/4 215/d  Ellannßglidschaden 242/c Bumbruch 246/b/d Infeigwart fluß 271 b/d Bufeigen im hindren 276 a Bindrens Apostema 277/b Bufaltem magen 291/a Rhur mit undewego1/c/302/a Lienteria 304/c Dysenteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Bun würmen 384/c Bum nierenwee 386/d/388/d Elluter außfallen 431/c Derrenctien glid 470/d Bum Dodagra 477/c
In brochner lungader 214/4 215/d  Mannßglidschaden 242/c Zumbruch 246/b/d Infeigwaryfluß 271 b/d Zufeigen im hindren 276 a Lindrens Apostema 277/b Zufaltem magen 291/a Khur mit vndewe 301/c/301/a Lienteria 311/d/314/d Im zwang 322/b In magenwind 326/c Zun würmen 384/c Zum nierenwee 386/d/388/d Muter außfallen 431/c Derrenctien glid 470/d Zum Dodagra 477/c Zu erfnisten glidern 480/d Wein verbotten.
In brochner lungader 214/4  215/d  Channsglidschaden 242/c  Bumbruch 246/b/d  Infeigwary fluß 271 b/d  Bu feigen im hindren 276 a  Bindrens Apostema 277 b  Bu kaltem magen 291/a  Khur mit vndewê zo1/c/zo2/a  Lienteria 311/d/z14/d  Im zwang 322/b  In magenwind 326/c  Bum würmen 384/c  Bum nierenwee 386/d/z88/d  Cluter außfallen 431/c  Derrenctren glid 470/d  Bum Dodagra 477/c  Bu erfnisten glidern 480/d  Usein verbotten.  Delchein gemain verbotten
In brochner lungader 214/4  215/d  Ulannsglid schaden 242/c  Jumbruch 246/b/d  In feigwary fluß 271 b/d  Bu feigen im hindren 276 a  Bindrens Apostema 277 b  Bu kaltem magen 291/a  Khur mit vndewê zo1/c/zo2/a  Lienteria 311/d/z14/d  Im zwang 322/b  In magenwind 326/c  Jun würmen 384/c  Jun würmen 384/c  Jum nierenwee 386/d/z88/d  Uluter außfallen 431/c  Derrenctien glid 470/d  Jum Dodagra 477/c  Ju erfnisten glidern 480/d  Ulein verbotten.  Delchein gemain verbotten  [eyend 284/b
In brochner lungader 214/4  215/d  Channsglid schaden 242/c  Jumbruch 246/b/d  In seigwary fluß 271 b/d  Bu seigen im hindren 276 a  Bindrens Apostema 277/b  Bu saltem magen 291/a  Khur mit vndewe 301/c/302/a  Lienteria 311/d/314/d  Im zwang 322/b  In magenwind 326/c  Bun würmen 384/c  Jum nierenwee 386/d/388/d  Chuter außfallen 431/c  Detrenctien glid 470/d  Jum Dodagra 477/c  Ju erfnisten glidern 480/d  Chein verbotten.  Delche in gemain verbotten  [eyend 284/b  Lang gerochen machthaupts
In brochner lungader 214/4  215/d  Channsglid schaden 242/c  Jumbruch 246/b/d  In seigwarz fluß 271/b/d  Bu seigen im hindren 276/a  Bindrens Apostema 277/b  Bu saltem magen 291/a  Chan mit vndewe 201/c/302/a  Lienteria 304/c  Dysenteria 311/d/314/d  Im zwang 322/b  In magenwind 326/c  Bun würmen 384/c  Bum nierenwee 386/d/388/d  Chuter außfallen 41/c  Derrenctien glid 470/d  Bum Dodagra 477/c  Bu erfnisten glidern 480/d  Chein verbotten.  Delche in gemain verbotten  seyend 284/b  Lang gerochen machthaupts  wehe 26/8
In brochner lungader 214/4  215/d  Channsglid schaden 242/c  Jumbruch 246/b/d  In seigwary fluß 271 b/d  Bu seigen im hindren 276 a  Bindrens Apostema 277/b  Bu saltem magen 291/a  Khur mit vndewe 301/c/302/a  Lienteria 311/d/314/d  Im zwang 322/b  In magenwind 326/c  Bun würmen 384/c  Jum nierenwee 386/d/388/d  Chuter außfallen 431/c  Detrenctien glid 470/d  Jum Dodagra 477/c  Ju erfnisten glidern 480/d  Chein verbotten.  Delche in gemain verbotten  [eyend 284/b  Lang gerochen machthaupts

AB.	
Machtschüpelen Starck/Imgrind Imblarrang	41/6
Starck/3m grind	43/C
3mblarrang	53/0
3m anfang des augen	e 55/0
Augenwee Ophthalmi	257/C
Zouil macht zehren	60/b
3m augen fcweren	63/6
Den fengamen/in ver	topf
fung der finder nafe	n 81/4
Weiffer im nafen blute	83/0
Starct/im ohren faufei	1 91/6
Den fcwindlenden	104/D
In onnfinnigfeit 10	
Dict rot/in Melancho.	
Aller /im zittren - 1: .	116/4
Imfolag Munderfrumen	117/6
Munderfrümen a	123/4
3m nachttrutten	126 b
Starct/inn fallender	Indit
128/6/138/4	- 4.
In Apoplexia	136/0
In brenne . V . 370.	146/D
3m Catharr 171/a/1	75/ <b>G/C</b>
In higigem fleche 180/8	120/4
Saur/im feuchen Lauter/im blutfpeiben	206/0
Lauter/im diuripeiden	212/6
Berber/inschwindsud	)
Welcheim hern sittren	230/4
Dil getrancten/mach	r raite
Welcheim bruch	230/4
TO GUIDE THE DEDGED 2	
ner (h/ner/e	47/0
250/b/253/e - )	
Starcter/ den unfruc	
250/b/253/c Starcter/denvnfruch 261/b	tbarn
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Brober/infeigblatern	169/ <b>á</b>
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Zarter in zu vast stüsser	169/á 1270/ <b>b</b>
250/b/253/c Starcter/ den unfruck 261/b Grober/infeigblatern Zarter in zu vaft flüsser Zu gewässerter inn ble	169/6 1270/b
250/b/253/c Starcter/ den unfruck 261/b Grober/infeigblatern Zarter in zu vaft flüsser Zu gewässerter inn ble	169/6 1270/b
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Grober/infeigblatern Farter in zu vast flüsser Fu gewässerter inn ble magen Starct/in magen his	269/& 1270/b edem 285/& 293/d
250/b/253/c Starcker/ den unfruck 261/b Grober/infeigblatern Farter in zu vast flüsser Fu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckt den soden	169/6 1270/6 1270/6 1285/6 285/6 293/0 254/0
250/b/253/c Starcker/ den unfruck 261/b Grober/infeigblatern Farter in zu vast flüsser Fu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckt den soden	169/6 1270/6 1270/6 1285/6 285/6 293/0 254/0
250/b/253/c Starcker/den unfruck 261/b Grober/infeigblatern Farterin zu vast slüsser Bu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckten soden Junil macht unwillen Welcher in magen un	269/& 1270/b dem 285/& 293/d 294/d 297/d dleber
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Grober/infeigblatern Farter in zu vast slüsser Bu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erweckt den soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur	169/6 1270/b edem 185/8 293/d 294/d 297/b dlebee 309/8
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Grober/infeigblatern Farter in zu vast slüsser Bu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erweckt den soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur	169/6 1270/b edem 185/8 293/d 294/d 297/b dlebee 309/8
250/b/253/c Starcter/den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Bu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erwect den soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starct/in allen rhure Erwect etwa heschen	169/6 1270/b 1270/b 1285/6 293/b 297/b dlebee 309/6 316/c
250/b/253/c Starcter/ den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farct/in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starct/in allen rhure Erweckt etwa heschen Grarcter/im hundeh	169/6 1270/b 1270/b 1285/6 293/b 297/b dlebee 309/6 316/c
250/b/253/c Starcter/den unfrud 261/b Grober/in seigblatern Farter in zu vast slüsser Fu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erweckt den soden Jusil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starct/in allen rhure Erweckt etwa heschen Starcter/im hundsh 331/c	169/& 1270/b cdem 185/& 293/d 297/d dleber 309/& 316/c 331/d Unger
250/b/253/c Starcter/den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farct/in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starct/in allen rhure Erweckt etwa heschen Grarcter/im hundeh 335/c Wie in leber hig	169/& 1270/b 1270/b 185/& 293/d 293/d 297/d dleber 309/& 316/c 331/d unger
250/b/253/c Starcter/den vnfrud 261/b Grober/in feigblatern 3arterin zu vast stüssen Bu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erwect den soden Busil macht vnwillen Welcher in magen vn rhur Starct/in allen rhure Erwect etwa heschen Starcter/im hundsh 331/c Wie in leber hig Grober/in falter leber Starcter/zunil inach	169/8 1270/b cdcm 185/8 293/d 297/d dleber 309/8 316/c 331/d Unger 340/c
250/b/253/c Starcter/den unfrud 261/b Grober/in seigblatern 3arterin zu vast süssen Bu gewässerter inn ble magen Starct/in magen hig Erwect den soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starct/in allen rhure Erwect etwa heschen Starcter/im hundeh 331/c Wie in leber hig Grober/in falter leber Starcter/zunil inach 347/b	169/& 1270/b edem 185/& 293/d 297/d bleber 309/& 316/c 331/d unger 340/c 343/d btdurft
250/b/253/c Starcker/den unfrud 261/b Grober/in feigblatern 3arterin zu vast stüssen Bu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckten soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starck/in allen rhure Erweckt etwa heschen Starcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil inach 347/b In uberfluß der galle	149/& 1270/b 1270/b 1285/& 293/b 297/b 16bee 309/& 316/c 331/b 1886er 340/c 343/b 1866er 340/c 345/b
250/b/253/c Starcker/den unfrud 261/b Grober/in feigblatern 3arterin zu vast stüssen Bu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckten soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starck/in allen rhure Erwecktetwa heschen Starcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil mach 347/b In uberstuß der galle Rot dick/in kalten nier	169/6 1270/b 1270/b 1285/8 293/b 297/b 16bee 309/8 316/c 332/b Unger 340/c 343/b tourft
250/b/253/c Starcker/den unfrud 261/b Grober/in feigblatern 3arterin zu vast stüsser Bu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckten soden Junil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starck/in allen rhure Erwecktetwa heschen Starcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil mach 347/b In ubersluß der galle Rot dick/in kalten nier Vieren Ipostema	149/k 1270/b 1270/b 1270/b 1285/k 293/b 297/b 316/c 331/b 140/c 344/b 340/c 344/b 159/b 1859/b
Starcker/ den unfruch 261/6 Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Gtarck in allen rhure Erweckt etwa heschen Gtarcker / im hund sh 331/c Wie in leber hig Grober / in kalter leber Gtarcker / zunil inach 347/6 In uberstuß der galle Rot dick in kalten nien Vieren Apostema Geschwere	149/& 1270/b 1270/b 1270/b 293/b 297/b 16bee 309/& 316/c 331/b Unger 340/e 343/b 1285/& 391/b 392/b
250/b/253/c Starcker/den vnfrud 261/b Grober/in feigblatern 3arterin zu vast stüsser Bu gewässerter inn ble magen Starck/in magen hig Erweckten soden Junil macht vnwillen Welcher in magen vn rhur Starck/in allen rhure Erwecktetwa heschen Starcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil mach 347/b In vbersluß der galle Rot dick/in kalten nien Vieren Ipostema Geschwere Im blutbarnen	149/& 1270/b 1270/b 1270/b 1285/& 293/b 1297/b 16ber 309/& 316/c 331/b 140/c 344/b 140/c 3
Starcker/ den unfrud 261/6 Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Gtarck in allen rhure Erweckt etwa heschen Gtarcker / im hund sh 331/c Wie in seber hig Grober / in falter seber Gtarcker / zunil mach 347/6 In uberfluß der galle Rot dick in kalten nien Vieren Apostema Geschwere Im blutharnen Wie im genört harnen	149/6 1270/b 1270/b 1270/b 1285/8 293/b 297/b dlebee 309/8 316/c 331/b Unger 340/c 343/b tdurft 359/b 298/8 391/b
Starcker/ den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farck-in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starck-in allen rhure Erweckt etwa heschen Grarcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil mach 347/b In ubersluß der galle Rot dick-in kalten nier Vieren Ipostema Geschwere Im blutharnen Wie im genöre harnen Dick roter/inn versto	169/4 1270/b 1270/b 1270/b 1293/d 293/d 297/d 16ber 309/a 316/c 331/d 140/c 343/d 140/c 393/d 393/d 1414.b
Starcker/ den unfrud 261/b Grober/in feigblatern Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farter in zu vast stüssen Farck-in magen hig Erweckt den soden Funil macht unwillen Welcher in magen un rhur Starck-in allen rhure Erweckt etwa heschen Grarcker/im hundeh 335/c Wie in leber hig Grober/in kalter leber Starcker/zunil mach 347/b In ubersluß der galle Rot dick-in kalten nier Vieren Ipostema Geschwere Im blutharnen Wie im genöre harnen Dick roter/inn versto	149/6 1270/b 1270/b 1270/b 1285/8 293/b 297/b dlebee 309/8 316/c 331/b Unger 340/c 343/b tdurft 359/b 298/8 391/b

श्रा
Wieim aufffleigen bermis
ter 12 - 429/C
Wie/imerstorren der fingee
In allen glaichsuchten 463/6
Im Podagra 475/a/479 & Welcheim aussauffan 475/a/479 &
Welcheimauffan 513/4.
Inn ohnmacht auß schwalß
Starcfer/fcabt ben Veruen
Welichen fiebrigen 548/6
Wannin Ephemera 548/d
Mehrterwadas fieber 555/d
3m drittäglichen fieber 557/c
3m anfang der Deftileny
593/c/595/d Wannergistsey 620/6
Weinheffen.
Bum Paralyst 119/6
3m einstrupffen der neruen
125/8 A 1774
Zanfleischschmern 140/6
Dbern frebsichlachen soz/c
Behalt früchtelag frifch 632/0
Brantwein.
Warauß er gemacht werde
46/4/685/4 Ennera leiha
Inners leibs. Senf samen beraiten 12.3
Zueimtranctimichlag us b
Zum aqua loannis 3 138/0
In verlegtem mond 1 138/c
Bum gungen frofchlin 145/0
Zitm zanwehe 152/d
Buholen zänen 154/6
Buschafftem half 167/6
Zu frafft wasser im onmacht
Bum bruch
für magen brechen 325/6
Jungrimen auß wind 376/6
gum grieß 402/b/c
Bum viertägliche fieber 566/4 In pestilenn zeiten 585/6
In pestileng zeiten 585/b Zulebendige wassern 639/6/8
Bum Vitriolole 650/
Bun Spec.Berchtoldi 680 6
Bufrenter weinen 685/
Aussert leibs.
Bumanglenimhaar 41'6
Bubrochner hirnfchal 46
Su augenect fiftel 67/b
Bum egen im fowindel tog (
Zum Hippobalfamo 120/4
für magen mind
Sel

#### Das erst Register:

ANK .	213	<b>1</b> /
<b>33</b>	Bum turbith	Zur nieren-Upostema giala:
Befchangblaffen 334/6	Som wind and see streeth 27/0	Som fleinbreche 398/6/399/0
Ameriame/fdwinde 472/6	In purgiendem meth 27/0	Burharnwend meinter 400 4
Am beinbruch 482/4	In haupthin 38/8/29/C	Inharnhin Managara 4.270
Zunranden 490/0		Welbezeit fürdren 419/0
Bun frangosen 504/c/507/d	Bur lativerg vitz 32/8	Surmuter aufffleigen 429/0
708/0/509/6	Zu eim haupewein 33,6	Entpfahen fürdren :- 43970
Berbotten.	Augenrotin 78/8	Den schwangeren 19:443/6
Bu vierräglichem fieber sca/c	Mucfen 68/6	Inweiber geluft 443/4
Oli Millian Company	Bumschwindel 104/4	
Weinessig.	Bur unfinnigen Melanchos	Zum Podagra 4757b
Lifeim namen Effig.	The top of the first the first the top	4764147710
56 - Kreuterweineren	Znim fcblad Paralysi 118/6	Bunrauden 489/C
In gemein wie fle gumachen	Seam Frampit 125/0	Bufrangosen 505/c/507/b
[eyend     200   11 1 1685/0	Zum nachttruften 126/C	In vinnattirlicher big . 532/6
Nachstande/ vnnd warzu sie	127/0/122/6	30m Frampff - \$ \$37/6
debraucht werdend / beste	Za fallender (ucht 44/4/C	Sen etholenden vom fieben
bein jedens Viamen.	Zum fürfcs 128/b/140/0	cossider and
Alantwurg.	Andomendeschwulft 138/C	Bur Hectica 3 40 870/b/&
Zugentroft.	Zungengeschwulft 146/C	3n Deftileny 574/0/582/6
Beerwein und fein art 686.'c	Schweren 1910 147/4/0	Bur Mandelmillich 650/6
Benedict wurg.	In Develzelten 159/4	Zii Syr.de Calamintha 6701b
Betonien.	But hepferin " " " 15078/C	De Hyllopo tombi 672/6
Borraden.	Am halkwebe 165/b/166/b	De Praísio, and lane 673/6
Gewässerter wellicher bald	167/4	> Weinbeerlen honig
truncten macht 598 b	Bu faltem Cathare 169/c/b	Bum Lohoede Pino 199/
Gewitrywein/ als Stelladia;	170/8/172/6	Latwerg Lohor de Passiris
Claret, Hippocras,	Bigigem Cathare 175/0	3 - 3
Lauter tranct/ Alorolf/	Bum ftechen 189/c/8/190/8	Bu beratten und nug 307/8
. Zitwanwein.	191/6/192/5/193/6	Bur bruft enge 207/6
Bafelwurg.	Bumbuften 197/8/198/a/b	Leiblindren 318/8
Symper Control	6/d/coc/2724/coc/b/b	Weingart winde/lif Baim
Birldgungen.	pur Decoch pectoralis 198/b	minden the world quelen
Conig wein.	Sum Lohotfano 200/4	Weinrauten/lig Rauten.
3(pen.	Zum feuchen 204/0/207/b	
Indenfirsch.	208/b ) = == 34/h	Weinstein Tanarus 1879
Birfch und Weichslen.	3ū Lohor de Passulie 207/b/c	3umgrind 44/c/45/6
Lauendel.	Zum blut peiben 212/C	Beubren 153/4
VIIsferon. 3.	Bumlungegeschwer 218/b/c	Genoren 157/6
Methwein im honig.	Zurschwindsucht 120/b/c	Denonmachtigen 320/a
Megelen blumen.	gurla den grey zur bruft 224/d	Zumaneglio [chaben 141/8
Odifen gungen.	Breffrigend die bruft "225/6	Juroter Chur Julia 314/b
Durgierend wein/besiche ber		Bir leib verftopffung 319/4
ieder francheit.	Bun feigwargen : 1/2/263/6	In magen wind 325/6
Rappes zu beraiten 686/c	Bufaltem magen an 187/6	Bu saubren henden 18 456/6
In magen hig 293/d	288/4/289/4	Bu ber haut and al 14 488/8
Schadim auffag 513/4	Magenhia 294/a/324/4	Buranden bir ber die 489/6
Made truncie nach dem	Bur Diarrhora 306/C	Buffinctenden fchade 497/d
effen Agen	3uhartem leib 317/0/318/6	
Kofmarin.	319/0/6/320/4/0/371/0	508/0
Saluién.	Magen Phlegma 127/b/c	71-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-1
Scharlach.	Miclandolia 3 328/a	Zu mafen 1000 127/8
Seeblumen.	Imhundsbunger 335/0	flecten auß fleybern treiben
Camarife.	In leberfucht 199 339/8	641/b 1 12.
Weichsten.	342/b/c/344/a/c	Ock de Tartaro
Wermut wein.	Bur geelfucht	Der Kanalban und methe Hake / 6
	Bur mafferfitcht Alcite 354/6	In Charles Vi 19 407/2
Weinbeerlen/Rofinien Vui	340/6/0/361/1	Su frie comedin de 469/0
paila, Pailide feind mit En	363/b/365/dibdelch	" Do tarte for the colour " action a
gelfüß zu geben diange o/	gurmelandolia 367/b/368/	Beintraub/liß Traub.
Befferend Myrobalani w/		Weinirepff/lifi Epfic.
3	-	R Weyrand/

23	205	20
Weptauch/Thus, Olibamin	Ruonmachten	Buverrendtem glid 470/6
warmim andren/pndtructe	Jumonmache Balfam 231/b	3merlamen : 472/4
i imerfien graden	3u verlegte mansglid 242/d	Bum Podagra 476/8/478/6
Bufaltem feuchte haupt 33/b	Bu mehrley brud 244/6/8	Jum glidbruch 481/d/482/a
	245/a/b/c/d/246/a/252/b	Zum schrinden 488/b
34'6/8	Bruch verhüten - 253/b	
Machtniesen 35/c		In rauden 489/8/490/8
Surt arynep gum panpt 36, b	Deibeglidschrinden 255/b/c	an alten schade 495/0/496/6
3um grind 144/b/d	Mannheit verfluffen 258/c	Bum gelben pflaster 496/b
& Brochner hirnschal 46/b/c/d	Bur fruchrbare. 2000 263/C	Sustinctendeschaden 497/6
In perwundtent haupt 47/6	Maßdarmsaußfallen 266/d	Aderfropfan ichenctle 498/b
3m geschwellen der angens	Jufeigwargen 269/b/270/d	Burfiftel Continue in 499/c
3 gaglider e 1001132 52/b	3 2. 271/0/276/6 A TENER OF	Bur frangofen - 4 904/b/c
Ungenschweren 77/4	Bubliben feigwargen 272/a	507/0/508/0 Material 2018
3 Ronn Achientann 18/6	Blutftellen nach Eglen 275/0	Zum aussay 517/#
Alec Sin 2 december ment	Sum baum pflafter 276/c	Sum brant de mei ste/b/c
dir Hig anguardury/a 3. Jehren si/a/b/62/b/d	Maßgangesschrinden 278/b	Blutffellen and Brade 321/6
flecten 65/c/d/66/b	Bu hartem fcblinden 282/a	Wunden hefften deligez/a
Steeless Control of	Sufaltem magen 290/b/c/d	Furguldin salb was griffe
bid Fisten 66/0/67/a/b	. (2.12	
The Geelen Mail 100 7018		Zustichpflasiern 7236/c/d
Geschwellen 73/b	Bum pflaffer de Baccis laurt	Zurwundsalb 524-6/b/c
Vafen geschwere 80/0	: Impolust zu effen 296/c	fleifch siglen der good worke
Far fonupffen. 12 1 20183/4		Bum vberbein die 527.28
3 Plafen bluten were \$4/8	Jundewen 299/c	Bur Hectica 1970/c
Ohrenwehe	Rhurmit ondewe 301/a/b/c/d	Bumeheley in pestilengluffe
#r[chwere 92/b/c/93/6/0	19 302/b/corrections	575/0/580/0/0/0/584/6
Burtaubfucht. 1, 96/8	Lienteria 304/c/d/305/b/c	Burauchwerck 1995/5/6
Stercte vn truchet das bien	: Diarrhora 306/4/b/307/d	576/4/b/c/577/4/b
50/6	: 308/6/8	Sürbleyweiß giffe 609/a
Borgedechtnus 100/6 Bom Paralyst 120/4/6 Immunderfrimen 122/6	Dysenteria , 311/c/314/a/c	Buwutenden hundbiß 613/b
Dom Daraluff	6.6.345/A/b	Bum Balfamble 623/0
1 Handan And Belliman and for	Zulindrungen 321/c/322/d	Bun Troc, de Charabe 683/6
The Brown H Calla Sande	329/4:07	
3um frampff 1 133 124/6	Bu magen blaffen 306'b	Wenranchrinden.
Bufallender fuchtigo/d/igi/e	Magan Machana anchia	Bu taltem haupt 1 34/6
Burmundfewle ich ani38/a	Magen Apostema 329/b/c	an Sief Memithe 76/c
a Bu verlegten Gomen 48/c	Geschwere 331/4	Barmundfewle
5 Bustinckendernathem 130/c	Bum heliche 333/b/c/d/334/a	Ban festigen
San fleisch bluten 448/d	3m fühunger 337/4	Heryfresfugen 328/6
commindes 150/4	3n exhartem mily : 366/c	Mannheit verflüffen 258/6
c Jan wehan 615 152/4/153/4	Sugriffien . the market 376/b	Bur vnfruchtbare 263 C
d safaulen 200.153/d/154/b	· Zukaltennieren 386/d	Rudfaderftellen 270/b
Jestigen 155/d/156/a	Bigigen nieren 3 385/8	Buhartem schlinden 282/#
3um fropff : 162/4	Eyterharnen 394/b/c/d	Burthur Lienteria : 303/b
Butruncinen Eglen 163/b	. Barn verflüffen 465/c/d	Barn verflüffen 413/8
c Sum halfwebe 167/a/c	413/0/414/6 and	Bu entbloften nernen 536/#
a Qui Cathare 168/c/169/b/c/d	· Weibfluß fardre 459/c/427/8	Sür Canthariden gifft -611/6
5 170/4/5/c/171/4/176/4	- AInter aufffleigen 429/C	Sief de Thure,
c Bunil wachfen d brufte 177/4	: Genclen: :431/b/8/432/a	
Zu werglen schrinden . 182/8	Wehe : 2 18 3 9 433/b	
@ Bum Oxycrocco 184/8/185/4	Apostema 435/b/c	Augenglid schrinden : 12/0
	Brebs 437/8	Buschafften augen 63/8
z. Bumhofer 185/a/b	Barmisgebart 447/b	Buaugen flecten 66/8
n totechen auß Dhlegma 192/a	Enr Remiden	Butleispen 120/6
Lungen verstopffang, 195/c	for Remselen 458/e	Spegies, Latwerg/Felden
197/4 ( 50 - 573	Su erschrundehenden 457/4	de Olibano.
Satharr mit buffen 196/c/d	duerftarten fingern 43/b	3rtraffe 645/b/677/8
a Sum feuchen 203/b/c/207/d	Zurnagelwurg. 7439/d	Butaltem inagen 1 286/8
Jum blutfpeiben 211/0	a Zurfnieschwechin 460/b	Tròc de Olibano.
212/b/c/213/b/c/215/b	Schinbein schaden = 460/€	Sti beraiten 1 2 1 302/6
Sartargney gur lungen und	Burglaichfucht 465/6/468/b	Bur thur mit undewen jot/#
bruff - 20 1/A	- 469/6	202/6
Victory 51		Sum bes

× ×	Das erft Res	gister.	
	313		W
W	Bu frifchen wunden		Manderfrumen de ma/d
Bembeichen 332/0	524/8		Zum frampff grang 124 0
Schwarkweyrauch.	Ru frepflen	641/6	Bufallender fucht 190/0
Lif Chymian.	Bulezelten	648 b/c	131/4/5/8
Beiß distel/lis Distel.	Dele.		Bum sanwebe 153/6 Bugetruncknen eglen 163/6
Bary lif Bary.	Ru beraften	661/4	Zum Catharr 166/b
Genf/liß Genffamen vnnd	Burauden	491 b	fürerstocttemilich 179/6
alfoanders.	3m aussay	\$17/8	Sum hofer 186/b/e
Weißwurk / Polygonatum,	Bu masen	527/8	Buftinctendemathem 214/6
Sigillum Salomonis ift vers	Berbotten.	the state of	Wermetbashert / 227/6
mengter natur / hart zu ente	Sampt andren Era	to Belote	Bur feuchtbarteit : 265/6
fchaiden.	ten.	269/4	Rosenaderstellen 372/b
Waffer.	In feighlatern Goll nicht mit Rei		Bun Troc.derolis 286/8
	mergen	283/€	Bu faltem magen 286/4/8 289/4/290: 4/6: C/291/4: C/8
	Derftopfft dieleber	1. 4.	292/8/6
Wurk vnd saffe.	In Tympania	356/4	Bigigem 293/8/8/294/8
Ingestottsmasen 48/4	Macht warm wach	len 379/C	Involust zu effen 205/0
3um bruch 347/6/6	Machtnieren :	387/0	296/6
Cod find treiben 448/c	Wellsamen/Wur		für undewen 209/c/d/327/b
	Absynthium seriph	ium, Sanz	In undewen mirrhur 301, b
200000000000000000000000000000000000000	tonicum ist warm		du gar verderbtem magen
Weißen/Weissen/Triticumist	tructen im bitten iftereter bann Wer	mut.	302/G
warmimersten grad.	Zun würmen		Burleberrhur 304/b's
Süraugenmugken 68'c Ohren fcweren 494/6	382/A/b/c/d/383		Bu erhartemleib 320/b
Zam ichwindel 103/C	Immaßgang	385/6	Zummagen wehe 324/6
3m blutspeiben 214 0	Welsch bonen/lis	fasolen.	325/0/0/326/0/0/327/0/0
Alebetmannheit 259 b	Birlo lis Gozgf		329/6/8
Wibt angeiden der fruchtbare	so mit andrem.		3am hefchen 334/6
Feit 260/d	Werck von flacher	ond Banf/	Zum fühunger 336/d
Suhundehunger ( 335/C	besich balde name	n.	Burleber 339/8/341/b/c/8
Bunieren hin 388/C		andt fraut	344/c/345.c/d/346 &/c/d Burgcelfucht 350/b/c/351/&
Zustetem fieber 550.6	Abiyatalum, in w		Waffersucht Analarca 353/b
Deftileng Anthras 193/a/d	ften/tructen im di	_	Afcite 354/4/0/355/6
Su watende hundbiß 614/4		afft.	Tympanite 357. 6/358/b
Zum Bier 624/0	Wolfleber darin	n zu behals	farer die arnney gum Milg
Meel.	ten *		361/b
Do schon Wierl geschriben,			Mily Apostem 361/8
wirdt diß verstanden.	ctenheit		Derstopffung 362 6
31 obzen schweren 42/b/			Erharten 364/a/365/b
Buharten brüften 167/6			
Brebe 181/6/182/			
Burrainigung falb 181/			375/0.378 0
Sa schulter wehe 187/			and a second sec
Bublutspeiben 211/	dugenglid gefc		Bun wurme 381/a/382/a/b 6
Schwindsucht 221/			
Su feigwargen 273			
Su hartem ichlinden 281/		73/6 B 90/6	
Bungeelsuche 370'	Bluten -	36 90/6 	
Bunnieren pi/c/305/	20.0		
Somgrieß 208			420. ( 422, b. 424/b
Muter Spoffema 434	c 97/4		Stellen 427/4
Bendleubren 456,			b Mürer Spoftema 43c b
Bum Dodagra 477	/s Jum Paralys	5 1, 17 - 1 , 120/	& Brebs 437/6
•			R i Entpf

W	
Wildampher/lif Streifi	noside Seison
Bolai lis Actermung.	28
farrilis forren.	1.5
flachs lif Barnwendt Balgantin Cyperwary	CHING.
Alee liß Schuchlen.	
Zurbisin Coloquint.	
Man/lig Blapperroset	l.
Mangold/lif Winder	
Müngen/Roßmünger Reben/bey andern rebe	
Rettich im Bren.	. 176
Saffran liß Safflor.	
Genf/in Bederich.	
Bitwan/lif Stickwurg	/ ans
ders bey feinem Vlan	
Wildbaber inngemäl vber Ery lauffend/ ge	
im Paralys	119/6
3mtrampff	124/0
3m Catharr mit big	74/0
Bum hofer 3m bruch mit auflauffe	185/0
Am ornich mit antranti	enoer 250/d
Maßdarms nieren err	
267/6 38 38 30 30	38 198 1
Wafferfucht Analarca	353/#
In griffien 194 200 13	376.4
Im nieren webe	389/0
Bu genotigten harnen	414/6
In muter aufffreigen	429/C
3ngliichluchte 463/0/	465/3
Bur hufffucht	469/6
Befich weiter in fchweb	elbab.
	81 1gT%
Berbotten.	
	567/0
Wildbretlangfrisch be	haiten
48/c/638/b Macht in gemein Me	landis
life blut	110/5
In manheit verflüffen	257/8
Winden/lig Baumwin	den.
Wintergrun/Boluma	ngol
Waldmangold / Reta	fylues
firm, Pyrola, jeucht vo darumbift co tructen	ien baik
fenritrad.	
Bubruchen . 246	15/4/3
247/0/248, 0	
Weiberg machen	275/A
In finde griffen Bleifpen außziehen	310/4
Bu wundtrancten	\$22/V
523/4/b 10 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	
Tar mandfall	924/

Dake

Das erft Regi	ter.
---------------	------

233 11111	213
	ond mancherley/ift higig im
Bisel das thierlin Mustella,	vierten grad / mit gewaltis
sein bint inn fallender suche	Dietreit Arno, 11th Remain
122/B (20 ) 18 18 18 18	gem trucinèn
fleisch vf hien deßgleich 133/	Slamen.
Wisenkle/lis Ble.	Bum Propff 3161/0
Confesses and the confesses an	Kraut 172-16
Zamich/lif Kamich.	Ungeriben / geschwellen die
Ond also andre.	augenglider wanten \$1/4
Wismad das Metal Marcha	Zum oberzan (1986/8
fica, in erftoctter millich inn	Suite of China of Control
briffen 189/4	Derjagt Omaissen 610/6
Sindrens Apostema 277/b	DRillich. Coanse
Schrinden 278/c	Das gan leicht außfalle 156/b
Buerhartem mile 366/8	3nm vbergan 156/0/157/4
Juhoppen 492/b	Seigwargen öffnen :273/4
	Durgiert Choleram 293/6
Wolff das bekant thier Lupus	Das gang geweche ift gifft
daruon wirdt gebraucht:	607/6
, <b>शिक्ष</b> क्षा के किया	Wurs. vinede
3mfclag 119/2	
3mframpff 124/4	Diefer art ist Elula, wie man
Schad/im feuchen 203/c	dieberaite 13/C
Darm.	Bum zanwebe
In fallender fucht, 132/c	Banleichtaußfellen 156/b
Sall.	Fürhartschlinden 281/d
	Bur magen hit 293/4
Bu fcabhafften augen 64/b	In grawen ab d [peiß 197/6
In abnemendem gficht 75/C	Bunilmachtroterbur 310/c
Bun würmen 381/a	Fur Melancholia 360/8
Gurtel.	Bun grimen 373/C
Bufallender fucht : 132/C	
Zum feuchen 208/C	Wolffwurk / Wolffsbere!
Sert.	Solwary Aconium deren
Bu falland an facility and A	artist Eurbleh.
Su fallender sucht 133/0	Brgiffenndaigenschaffenib
Hirn.	603/a/607/b 6.6.2
Sum fenchen 208/c	Bertreibtleuß 42/4
Rote.	Jum zanwehe
Bum balgwebe 167/b	Bum vbergan 150/0
Bun grimen 375/d	
Leber.	Wolgemut/Bergmüny/Dos
Sub-malant Specific States	Helis Oussement martir hinto
Buberafter 13/b	micken im dritten grad.
Jum feuchen 808/C	Vlieswurg beraften *** ii/c
Rhur Diarrhora 306/e	Butaltem haupe in 11 346
Buharterleber 344/b	34/4/0/35/0
Waffersucht Analarca 353/b	Machtreineangeficht 49/0
Afcite or and 374/6	digentation of the distance of
Tympanite 357/b	flecten in hiteral gress from 65/8
Eung.	Mugfen 67/0
Bur bruft enge A A Sos/C	Zabledem gestat 75/0
Magen, Kousta	Zunachtaugen 78/b
Inbrufteng 108/8 208/8	Bur (chnupffen \$3/4/b
Mile.	Bauptreinigen 83/6
The bound of	Bu verloinem geruch 86/c/8
In beuft enge 208/2	87/4 : 100 \$10700000
Schmalk.	Buni obren fanfen so/b/c/o
30m Paralvil	
2001/millich/Cenfelmillich/	Za nerfalnem dehare os/h/a
Tithymallus, Einla, ift ein	Burgebechtung in 101/c
fcarpff fcbidlich gewechs /	green springer 1997 1995
	Buntchmuner of total

233	
Burschlaffsuche	114/B
um giteren	116/C 122/C
im mund erfrühlen Ju fallender fucht	131/0
zamídilad i	25/0/0
zum ichlag Bustinctendem athen	139/6
an langerer zungen	14416
froschlin onder der	
145/d Zum zanwehè	Ser/A
Dunt Januege	168/6
Bum Cathare Mehrt frawen millio	1. 178/b
au faltem huften 😘	199/ <b>4/D</b>
Zu veraltem huften	200/6
zurauchen im feuche In bruft enge	n 203/0
In bruft enge	200/€
311 hery 247/c/249	14/242/8
Blanbeit verflüssen	257/b/¢
11.278/6 1 1 Continue	Brown The Late
	263/6
264/D	-44_/
Rosenader offnen.	373/W
Rhurmit undewen. Bu gar verderbtem	Magen
302/4 Magen und leber ef	L. Maria
Magen und leber ef	mr 309/&
Im swang	314/6
Im zwang In magen blaften	322/6
358/p/c/p	3431.4
Dhlegma .	c: 327/6
Zom helwen	333/b
The banesonnder	335/10
Bu falter leber . com	344/4
Surgeelsucht	14.3co/b
Wafferfucht Tymps	mia 258/b
Zum mila idestrica	262/0
Bur Melancholia	368/4
Jan grimem 37	1/0/373/0
374/b/c/375/a/ Burlorbeerlatwerg	1370/0 1348/6/8
Zun würmen	CSC 281/0
In nierenwehe	387/b
In higigen nieren	389/€
Apostema 18	392/4
Bum grieß Bum barn verfluffe	ti ant/it
Zurharnwend	409/8
Blater Apostema	13.415/C
Weibszeit fürdren	419/0
420/C/422/G/C/4	123/0 431/0
Måter außfallen Wehetag	433/6/5
Mnoffema ***	435/0
Entpfahen fürdret	439(0
3m beraiten zum	geberen
449/¢	- Im cos
Rig	AH) cen

Wulfraut/Kergenfrant/B

a melbrannt/ Onholdenkerg

Brennfraut/Verbascus T

d für haar außfallen ... 40

Zumbruch sich inte 245

Bindrens Apostema 277

Bunderbaum/Breigbaue

Woll/lif Baumwell.

reiniget.

. - . 638/€

Maga Gamen.

für nafen bluten

্ব্যু	च्य	
3merlamen i falch 447/4	er gieden Bletter.	
zu faltem Dobagra 478/4/b	3n berehur Diarrhota 307/6	
Bu stinckenden schade 497/4	Samen.	
Rin frannofen co4/6/107/6	Purgierende frafft 13/e	100
Cremi auffatz etc/4/ció 6	Entruft den magen 289/6	
Anr Dhleams \$41/0	Purgiersmage Cholera 293/a	
Anttetem neder - 550/0/8	: Sur wassersucht Ascite 354/6	
Am baftare fieber " 558/0,	» Pargierend Phlegma 341/8	
brennen inn vergifftem	Delevom samen.	17
Toffs 3632 575/D	2 cu com juntur 's	\$11 24
Bür pfifferling gifft 1607/4	3 nmgrind 44/c	, gisti
Kürwolffwurtgiffs 607/d	Bumohrenschweren 93/c	
CaracitloRaitfe 608.6	Sürbartaußfallen 98 d	*** ***
fitr Quecffilbergifft 609/6	Burleber Apostema : 346/b	40
Dertreibtonmattlen -610/0	Wundfraut/ Anabentraut/	
Sir spinnen gifft 620/8	Sogswang/ Sogwein/ Teles	*
Wirde mit guder vbergogen	phium, Crassula maior; trus	
626.9	cten im andern diß anfang	3
Bun Syride Calamine, 670/b	des dritten grads/warm im	Ö,
3eh Species de Calamintha	Cerften (	3
875/6-12 1 1 12783 13	Bambrach = 246'c/b	2
De Cymino 676/4	Deibsglidgeschwulft 255/a	
Wasser.	Burweiber brucht 454/a	
Bum fenden 206/4	Sur fifteling die bertieben 409/d	
De Cymino 276/4 Wasser Zum kenden 206/4 Zum grieß 397/6	Deidnisch wunderaut.	
Soll/lif Baumwoll.	Solidago, Cartaphylago Co.	·
Juffraut/Kergenfrant/Bie	folida Sarcacenica, tructe	
melbrannt/Onholdenkerg/	het.	
Brennfraut/Verbascus, Ta	In bleden augen 77/4	
plus barbants, tructure, vod	3umbruch 246/b/0/247/6	
reiniget. Arranigi.	6 19256/4 Hille of the property	
Für haar außfallen . 40/8	Derschwellend harnvorars/a	
für nasen bluten 84/c	4. In mandrance gallerifo	
gumbruch such trate 245/C	523/0/b 4/th	
Sum feigwart fluß 270/0	* Zuewnuglath i dio 1 2241 p	•
271/6/8	Wunscherling/lif Warrich.	
Bindrens Ipoftema 277/c	Wütrich/Shirling/Wons	٠
Jucten und beiffen 279/b	fderling/Ciduca,ein vergiffe	
Buroter Rhur in 18 313 6	Frant/ pherfalt darumbgiffe	
Sum swang and an 322/b	geichen feines giffis 603/4	
San warmen 3 4 4 82/b	" Art feines giffts ; ' 608/g	O.
Müteraußfallen 2:0. 432/a	Bumgrindsutti instit 544/d	8
Vlachwehe gelegen . 453/b	In halbwehe außhig 4.166/c	
Sum frebe & managai gro3/a	Buerhanter lebenier magante	o.
Bum ichaben brant 103/b	· Weibezeit fürdren ungegeb	30
Schad den fischen in keltern	Wurmsamen/lif Wellsame.	
· 638/6 2 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	Wurken/wann ond wie 3ns	
Camen.	Samlen/behalte/betatten/ma	3
Maßdarm außfallen 266/d	wielang siegut beleiben Ga	3
Bun feigwargen 274/4	Briafft guberaiten 11/4	
Wurg.	Wurgen pflafter.	
Farrhur Dysenteria 314/8	Codfindaußtreiben 449 a	
Bufrangolen ichmirb 508/6	., Wurken fprup.	
Bunderbaum/Breigbaum/	Garan have it the area	
Becfentorner, Ricinus, Ca	Deren berait man zweperley	
taputia maior, ift heiß vand	von fünff und zwer Wurgen	
tructe im andern biß im deise	genant/vndjrnun 20454/b	
ten grad,	: Vonfünsten.u.	

Ju leberfeche 12 35 3 33975 Ru allen wafferfachten 35\$ & Tympania 🕒 6358/4 Jummily was Rate 366/8 Butaltemnieren 386/5 Bum nierenwehe 387/6 Weibezeit fürdren 420/9/6 In ftetem fieber Langwerendem Von zwenen. Burgeelfucht. In ftetem fieber Langwerendent 574/6 Onndallem /warzu der von fünffen dienet. eckenkorner / lig Wunder

enler/Zeiland/Zeidelbaß/ Daphnoidis, Laureola ift bis gig vñ truckê îm viertê grad. Bletter. Brafft und beraitung Auff die haut geriben macht delpmillt. Treibend magen Phlegins 292/4 Bur wafferfucht Afcite 354-b 355/0 . Weibezeitfürdren Inn gufellen inn frangofen (dmirb 508/4

3r frafft Waffersucht Analarca 353/4 Afcite 358 Warę.

Durgiert Phlegmam 542/0

Pill. de Mezerco.

Bum wafferbruch 248/C eifile das pogelin Achantis ein gutefpeiß inn faltem Gas thare such as the saye eitigh unfer Hermodactylus

fein frafft materidonb/Bo8/D Kleinzeitloß. Lis Maflieblen. 1874 285

emusift Bonen/Linfen/Em bie Richern / Birla & F Gerft / Safole und dergleich/ daruon besich jedens mannen in gemain wirdtsgegaten. 3m nasen bluten Bu zeiten unfruchtbaren wetbern

3m winter tanglicher dann ju andren zeiten. 1-28/10 3m harde

#### Das erft Register.

· · · · · · ·	3	- B
Im hundebunget 339/6	San feubren 157/8	3mm (chlag 117/c/118/
	Bum pplaer brant 520/4	Zum frampff Popul
Berbotten.	Odwigen machen 534/0	Bum nachttrutten
m blarrang 13/8	Bum schwebel dle 658/4	Zum vergicht
In angen fiftlen 66 €	Ziegel öler	Bu fallender fuchs
Augenmugfen 1 68/C	De Lateribus ober Philoso	133/A/b
Gesichtsabnemen 74'a C	phorum zweperley zu bes	Buftinctenbeathem
Mafen frebs 82/6	raiten und nug 87/b	Scoftin abfallen
Ohren chmery 89/0	3n verlornem geruch 87/4	Zanfleischschwinden
Sanfen 91/8	Sterett die gedechtnuß 101/b	Zurganwehe 1184-114
Vast alles macht Melanchos	Zum solag	Ban senbren
highblut tho/b/564/b	Sum frampff - 124/6	Bu Devel geltlen
Sm zittren garatharis /6	Bum ragtwehe	Bur heyferin
Infallendersacht 128:b	Sumhofer 186/0	Bu Dragant zeltlen
In ftincfendem athem 139/b	Juhartemmily 165/0	Zam Propff Train 142
Welche/im Catharr 171/0	Bu nieren schweren 392/b Bu blater mandlen 415/e	Zii Cathare 170/4/C
3m ftechen " 3 193/0	Zuschwachem knie 460/b	Etlichen vbel feugen
Im feuchen 304/0	Zumerlamen. 472/b	Domillich erftoctt
Den ommådstigen 229/6	3um schwindel 472/6/473/4	Brebs und schweren
Bernzittren außhitz 236/&	Sum Dodagra 478/b	Beil A Galletine
Buuil/macht Priapilmum	Bun rauben 491/b/c	Bum hofer 185/a
243/6 1853 (1988) 457/63	Bungeschwulften 494/C	Bum huften 196/
In bruchen 247/8/250/8	Buftinckendeschaden 497/6	Tum Diapenidio
Den unfruchtbaren 163/8	Jumaussay 1995 1996	Zum feuchen 204/4/
In feigblatern 269/a/278/C	Bufrischen wunden 522/b	207/0/0/0/208/0
In bledem magen 12:18574	Stir faul fleisch	Bumbintfpeiben .
Machthlaft! 126 40 4324/C	Bu verlegten neruen 536/6	Bur schwindfucht
3m hundshunger 336 4	Buntrampff 536/0	3nonmachte 130/b/
In verftopffierleber 338/d	Bum ich webel ble 37 658/8	Bum onmacht Balfe
343/d	Zigalen zum grieß 400/c	Bergsittren 3
3m Tympanice 357/4		234/0/0/0/235/
In erhariemmily 365/a	Bimet/zimetrorlen/Rorlen/	237/c/238/b
Machtgeimen 370/0/377/6	Cinnamomum, Canela das befant gewiirgt/feind warm	Im trawren on pro
Jurderedas Würm wachsen	und trucken im dritten grad.	aun Spec de Gemis
379'C In nieren Apostema 392/8	Den Aloe zuberaiten 13 7/b	Subrud 147/4/253,
Macht stein wachsen 397/4	Boefblut beraiten . 4002 8/6	3um Dialatyrion
Derhalt weibszeit 19 413/d	Engelfüßbraiten 9/C	Bu fruchtbarfeit
Den schwanger / fogar auch	Hermodactyliberaften 10/C	263/a b/264/a/8
13 . Diebrue 4 445/0/446 c	Bupurgierendem meth 27/0	3ũ Diacinnamomu
3mtrebs 502/8	In haupthig 33350 28/4	Bu faltem magen
Surdereden auffan 510/6	Belie 31/8/32/6/33/4	287/a/b/288/a/b/
Im deittäglichen fieber 557/c	Bur latwergen vitæ 32/0	290/b/6/291/b/6/
Hectica 569/c	Bu eim hauptwein 33/b Bu haupt feiffen 34/4	3um Aromatico
Bepftentraut/lif Auffenblat.		Bumagen futtern
Divertil rembbe, borre meins	Augenblatern \$9/C	Sum Claret Stellad
VEST ZAZIDINA	Magten 68/b	Im voluft zu effen
In fallender fucht 121/e	and the second transfer to be	Rhur Lienteria 30.
Ralebendigen maffern 6201d	Buverlornem geruch 86/b/ d	Diarrhora 17 %
Conditoren lis Crauben.	The state of the s	Dysenteria 314/
Bibeth ein wolriechende feiffin	Zum schwindel 104/6	Run Spec.Hierze
menter mannheir. 160/4	Zom Latilicans in/c	· Bu erhartem leib
Biegel gum Ziegel ble 87/6	Bur vollinnice Melancholia	319/4/8/321/b
Jin onzen verstopsten 'ps. t	111/c/112/4	Jum Diaturbith
In wied zur bewung me	dum sittren 216/d	Zum purgier 3m
Lam Leidicht 128	Sout Dismarkation fre 9	Jum Generpulae
		,

10/110/4 124/6 15 127/b 129/6 131/6 139/6/6 - 141/6 146/0 150/4 x 2 153/4 157/0 159/4 159/4/C - 159/C 162/6 c/172/4/2 108178/0 179/6 der briis 182/4 1/6/186/6 /C/200/D 199/0 30200/4 1/0/205/6 70 212/C 223/€ /c/231/4/b am 2346 233/b/d 10/236/0 ach 239/\$ is 239/D 3/0/254/8 259/6 OF 259/0 262/0 0/265/A/b ui 286/b/C 286/6/6/8 /289/4/6/0 /292/6 286/0/0 287/6/0 dia 288/0 296/€ 299/€ 04/b/305/b 1306/0 16/c/315/b 317/8 318 6/0 318/C iber 318/d CE (:319/6 3m

## Das erst Register

7 m 8 2 2 2 3 1 1	'8'	8
Im swang 302/8	Bu täglichem fleber 50	3/c Zu augenmugten 69/8
Rumagen blaften 325/c/d	Hectica 569/	
326/b/b	Langwerenden 57	n/8 3m wasserbruch 248/c
Burmagen Phlegma 327/6		4/d Baltem magen 286/b
3m fühunger 337/6	582/c/583/b/c/584/a/b	/c In roter Rhue 315/b
Zurleber 342/c/343/a/c	Burauchferglen 576/	
344/8/0/345/0/346/b.	Wolricchend waffer 57	6/d Wasser-
Furgeelsuche 350/&	640/ <b>b</b>	The Market Comment of the All Comments of the
Bur Analarca 353/6		30 Manus Christi 37. b
Alcine 355/c/d	580/4/0	20 Marcanan contate out
Tympania 358/6	Bun Speciliberanțeis 58	31 🗸
Bum milgerharten 363/C	3nr Latwerg Bezoarctic	
Fur Melancholia 368/c	786/D	Den fcwangren 445/
Bungrimen 373/6.		6/6 3m auffay 513/6
our latwerg Gallia 373/6	Bu watenden hundbiß 6	
Ban warmen - 311/8/c/d	Fum Acterman 624/b/	" Dines to Ital dance
382/b/c/383/c	Bii Hippocras 614/0/61	Olinhad margan
Bum feinbrechen 386/c/388/b	Mit zucker vberzogen 62	
400/b		6/0 men/Sefeli, Siler montanus
Bur Meerrettich Latwerg		7/4 ist warm und tructen im and
400/0	Bu eingemachten biren 61	
Bumgrieß 401/8/402/8		p/c Zugenmugken 68/b
Barn verflüffen 405/b		2/C Geficht abnemen 74/b
406'4	Quitten 634/4/635/	
Burbarnwend 411/8		8/4 77/4/78/5
Deibezeit fürdren 419/c		8/d Bum gittren ug/b
-420/4/421/0/6/6/422/6/8	635/a/b/640/b	Sum Paralytt 118/C
423/8/424/8	Sur Hièra picra 64	3/6 Bufallender fucht 131/4/133/4
Gtellen 425/b/e	Bu Lezelten '648'b/e	
Muter auffiteigen 429/6	Summeth 650/0/651/	a/b Zum rugtwehe 183/d
Dehe. 433/b		8/4 Jum hofer 186/e
Mola 438/8		4/ Bu eltem huften 200/8
Entfahen fürdren 439/d		rib Zurbruftenge 209/8
Schwachem find inn mutter		5/4 Sam bruch \$47/c/248/8
leib 444/b	De Galanga 16 67	
Onzeitige geburt hindren		8/C Zurfruchtbarteit 261/3
446/6/447/6		263/8/0/264/0/0/265/8
Cod find treiben 3 448/6		9/6 Zum feigwerg fluß 271/b
Gebort fürdren / ringren	A	
449/4/450/4/b/451/8		4/6 Jukalter leber 343/b 3/4 Zun warmen 383/b
Sur zunit flüffen nach ber ges		3/0 Zumgrieß 401/4
		Deibezeitsäten 419/b/d
Wolriechendhenden 453/C		420/0/421/0/422/0/423/0
Singererftatten 458/b	Contrafette.	Stellen 426/b
Burglidiuche -464/c	Zaßzucker 64	1/6 Muter aufflieigen 430/6
Bur huffmee 456/c/b/457/b.	* Grobe.	Entpfahen fürdren 439/d
Sum Dodagra 475/6	"A # 101 cl . A .	ole Zumgeberen 450/b
477/0/478/8/479/0		6's Burglidjucht 464/C
Bumauffay 513/4/514/8		5/b Bur latmerg de Calaminta
In vnnattirlicher hin 532/C	Rhur Lienteria 30	r/b 641/b
Schweißfürdren 523/d	Weibezeit fürdren 41	1/3 Jun Species Trionpipercon
Bur Dhlegma 542/b	Dele, "	679/8
Bu fünigilcher Galfen 552/8	N	n/a Wurt.
Zustetemfieber 552/8	Species toob Eddin de	3m altem buften 200/8
Erholende vom fieber 554/8	Cinnamomu,	
Sun fiebern / balb tertian		Ziser erbis/lis Kichern.
555/ <b>&amp;</b>	Diebeileb pereitet so	6/b Bitterwurk/lip Sneifwurg
		Sitwatt/

## Das af Regific.

8	3 3 4 1 1 To a	2
Biftpan/Zeduariaein frembe	Auff vil weg zuberaiten 13/0	Balezelten 648'e/6
de aber befandte Wurg / ift	14/8	Bu Marcepan 650/6
heiß unnd trucken im deitten	In augenhip \$9/a/b	Bu cotrafettem marcf 6,0/
grab harten on mela		Sun Spec. Berchtoldi 680/@
In verlornem geruch \$7/6	Mugten 68/a	Bu Clisteren.
Burgebechtnuß 2.1 to1/6	Viebel 72/a/6	Braucht magemainflich bee
Sum fcmindel 103 b	Gesichts abnemen 76/6	fclechten Chomas gucter.
In aberwin 105/0	Sein rauch trucinet das hien	Bumbauptwehe 32/\$
Lætificans ** ***	99/6/170:0	3mm balbwebe 165/3
Bur vostanigen Melanchos	Bricht dem effig fein fcerpf	Zum Cathare 169/b/196/#
lia 🥕 🖟 🖽 📶 📶	fc 105/D	Bum ftechen Sein 188/c/b
Bam gittren all all such	Bu mandel millich 118(4	Bum feuchen deg " 1 200/4
Bum Paralyst 126/4	649/8	Зитьгиф 248/ <b>6</b>
Bummund erfrumen 123/b	Mandel geschweilen 138/c	Mannheit verflöffen 256/8
Bufallendersucht 1 128 b	But zan behalten - 158/2	Buroter Ahne. 313 6
131/b/132/b	Im halßwehe auß his 166/8 Zu schwarzen trebs auglen	Retblindren 317 @
gum vergicht 129/c/131/c	173 d	Ingrimen 4 377/8
Buftinctendemathem 139/b	Weissen 173'b/174/4	Baltnieren wehe 386/b
Bum bofer 186/d 2073	Rauchen/am Cathare 470/b	Blater frein brechen 399/6
Stercitdas herg. 11. 227/6	* 175/82	Ingroffer magrin 139/e
3n onmachten 230/b/231/6/c	Im ftechen gurfpeiß 189/c	Infletem fieber 753/6/8
Bern zittre 133/b/136/c/238: b	Bum huften :> 197/8/200/8	Du deiträglichen fieber 556/8
Intramrenon vrfach 239 a	Rinderhoffen 3 201/8	Burauchzeitlen y76/b/a Depefilengifchesso b/591/8
Run Spec, de Gemmis 239: 0	Bum feuchen 205/8/206/8	
Mehremannheit : 259/c	207/0/208/0	
Bu faltem magen 286/c	Fur lungen fuche . 200/6	Bu tranck und zucker-
287/d/288-a b/290/a/c	& richwindsucht 221/c/222/b	maffer,
Sum Diacinnamomu 286/e	Surtargnepsur bruft 224/0	Bun purgierende meth 27/8
Sumagen futter & 287/b	Bulerlung und bruft 225/6	Augenmugfen 69/6
Burrhur Diarrhora 306/4	Wie viel man gun specien gu	Fumschwindel 102 8
Bu magenwind 🖖 325/c	ein Confect brauchen foll	Ben aberwigigen 107 8
Sun wurmen 383/a d	234.76	Bumgittren us b
Müterwehe 433 b	34 manheit verfliffen 299 b	Munderfrümen 122/8
Entpfahen fürdren 430 d	Jun seigwargen 296/c/552, d	Ballimehe 164/8
Burmisgeburt 445/8	Den leib zu lindren 319/6	Bum Catharr 171/8/8/172/a
Codfindtreiben 448 h	320/6	Bu hinigem flechen 190/6
Burauchferglen 448 b	Im hundehunger 236's	Binder huften den seugamen
Bu merley in pestileng zeiten	Im durft 348 e	Bum leuchen tolle (201.
579/4/0/584/0/582/4/0/60	Melancholisch blut reinigen	Bur fruchtbarteis 264/8
583/b/c/584/b/c/585/a	359 b	Bun feigblatern . 169/2
Sun Spec.liberanteia 583/6	Bugriffen 373/0/378/0/379/6	Sa bartem leib 220 B
Sum Alexipharmaco 584/8	Barnieren big389 b	Magen Spoffema 129/8
Barlatmerg vom Epe 586/8	Samgrich 401/C	Viteren Apostema 394 &
Sum Balfamole 623'e	Vilibgeburthindren 446/6	Winter aufffleigen 419/3
Bur Quitten latwerd 6:4.4	Sum Dodagea 477 b	Den dwangeren 441/8
Sulebendigen maffer 629/b	Terpentin mit mischen 507/4	Bum Docagra 470 A
Dum Khabarbaro ole ocs a	Ondewenimauffan 513'e	3n vnnatililider hin 532/6
Sum DiAnchus 675. b	In vnnatürlicher big 313 e	Infretemfteber sso d/ssz/@
Bitwan wein.	Bur Phlegma 142/a/b	In vergifftem loffe 175/4
Buberaiten und nus 690/8	In fletem fieber 550/b/552/8	Im durff 190/0
· Suralter leber	Buffinigscher Galfen 552 8	30m Claret 624/8/6
Ja vergiftem lufft greib	Mienilandisman / Bundan	Bulautertrance 624/
Bucker mo der zu Syruppen /	Wie vil zu blumen / frenter/	Sum Hippocras 625/A
Consciuen / Latwert Cries	Bucker einmachen gunes men fepe 627/b	Bucker Candit.
rent Operien 20. Arbranches		Buaugen flecten 46/4
wirdt nie verzaichnet/befich	San Broad on	Mogies (72/4/1) 69 &
esselbst jreort.	Untreblien 30 1904 efte	
		Bubles

## Das erfie Register.

Same of the state	Q	9
Bubledem geficht 75/b/c	Jum Ispen sprup 672/6	Bala Bantaman da
tlasentrebs 100 4 82/b	Maginat 4 672/4	Geloft der ichwanget 443/A
In abrewig tos/b		413/8
3m vergiche		
In fallend fucht 131/c/133/d	Species, und Belelen Dia	40
Bungen feuchin . 145/c	penidion,	
Bu Devel zeltlen 159/4	Beraften und nug . 199/8	
gurhey(erin	Bumstechen 190/c/d	Sambrank 502/a
gum Cathare 170/a/179. 6	Bu huften 197/8/199/6/200/8	Schwaißfürdren 534 a
196 b/c	Buswurfffurdren 201/b	Furmiedin 540/4
Bu weiffen frebeangie 173/b	3um fenchen 208/8/210/8	In peftileng geiten 574 c
Bumftechen : 190/a/b/c	Rurlungenhin 22e/#	587/b/592/C/D
Bumhuften 197/0/198 a/	Juhartem schlicken 281/e	Sur Billen gifft 603/1
199/0/200/6	Rhur Diarrhora 🗀 206/b	Watend hundbiff 613/b/c
außwurfffardren 201/6	Zucker verbotten.	614/4/b
Burlungenfucht : 109/8	3m bruch da fleisch wachset	Daft für alles giffe " 610/b
Kultlung und bruft 225/4	250/0	Zwifelfamen.
3n Faltem magen " 287/6	Zucker alon/lif Mon.	Bun ganwurmen 194/c
Burlatweig diamanna 317/c	Swetschen feind byere Ongris	Zum Diafatyrion 259/
Bulindrunglaiwerg 318/a	schepflaumen 633/	Verbotten.
Bum durft 348/c	Bur haupt hig 28/a	Gein geruch macht haupts
Bur waffersucht Alcite 354/8 Bumgrieß 402/6	Bu verstopfftem leib 319/b/c	webe 26/8
Bumgrieß 402/c	Sen schwangeren 441/0	Inhaupthia 28/a
Sum Synocho 3 562/6	In Defilleng 305/c	Macht Schüpelen ob dem
Hectica 568/b	Zwicklen/liß Rebengwicklen.	haupt 41/d
Bun Speciliberanteis 183/8	Bwifel/Cepa ein befante wurg	In augenwebe \$5/8/60/6
Bulebendige maffern 639/d	bisig bißin vierten grad.	Alfoin Ophthalmia 57/6
Sun Spec diarrhodon 678/8	Gein geruch macht niesen	Geruchmachtzehren 60/6
	33/6	In augen fiften 66/c
Penidizucker.	Baar ferben 38.8	Mugfen 68/e
Bu machen 14/b	Stirhaarauffallen 40 b	Bhren faufen 💮 💮 🕬
Buaugen blatern 🤚 goic	Zumgrind 43 d	Derhindert den flaf 108 &
Mugfen 69 C	Bebrarner fafft / inn abnes	In schlaff sucht us/
Zum krampff 125.6	mendemgesiche 75 d	Infallend fucht 127/0/128/6
Bu Draganezeltlen 1 189 b	Bum ohren laufen . 90/b/c	Macht Catharr 168/18
Burhepierin 159/b/160, 8	Erfcmeres: 0/93/b/94/b	Sen hofrigen 185/
Bum Catharr 169/c/173 d	Fortaubheit 96/b/27/4	Imfeuchen 204/8
175/4/196 6	Buverlornem toften 144/a	Zuuil macht offt blutspeiben
Bu frebeduglen 173/8	Fingen geschwellen 146'e	Bunil visigend fcmindfucht
Fumffechen außhig 189/6	Zurhepserin 3 159/8	219/b
Sum Lohot fano 200/8	Bugetruncknen Eglen 163/b	Berggittren 1 226 6
Sun Troc de sulphure 208/6	det 165/c	Balten pnfruchtbaren meys
Burbruftenge 208/d	Etwainkalte Cathare 172/4	bern 262/5
3mblutspeiden. 216/4	Zumschlier 242/4	Infeigwargen 269/4/270,6
Bum lungen geschwer aus b	Mehremannheit 279 6/d	275 C
Burichwindfucht 1 221/C	Rofenader offne 272/0/273/b.	In Magen und Leberrhut
2242/b/223/b c	Bun feigwargen 274 b	209/6
Mehrtmannheit 279/d	Cindrens Apoffema 277/6	visemeno piaje 324/0
Buhartem leib 317/8	Saltem magen : 291/4	Inn finctendem athem auf
Burlarmera de manna 317/8	In onlust zu eisen 296/c	magen geschwere 331/6
Desebesten 318 c	Bum undewen - 299 b	Buuft macht leber Aposteme
Grieß fürtomen 396 b	Im hundshunger 335 b	345 b In rieren him 388 b
307/6/400/6	Buerhartem mily 365/8	Invierenhin 388 b
Bur Hectica . 568/b/569/b	366 0/367/# Zun Mithan Gilb	Quifet hillon man - Color
Bun Speciliberanteis 183/6	Bindergriffen 367/4	Zwifel hissop/us Boseplen.
Bum Spr. von füßholy 671/c	Surharnwend 410/8/c/41/6	Ende deserften Regis
	Om Sann mente dioisie   diri	ficts.
		200

		Y Y Y Y Y
40 6		The second second second
93eschreibt aberma	ds nach ordnung di	es Alphabets / inn
sedem Buchstaben onn	d Namen dien fürnemt	offe stuck: Erstlich / die
Commercial Control of the Control of Control	and and the Continue of the second	ha famme and man fa ach ach's
Inger Meuldinde ieros/itel	epend eufferliche oder innerlie	the lambrantem to Benards
tem Leibverwandtist: Als S	aupt/Herk/Blutze. Zum	indren/werdend mit gleicher
andrung die franckheiten	so jedem glied in sonderheit zu	fallend / persaichnet: als
Same and Same	- Secretary 100 - 10 - 10 to 100 mg and 100	ali a and markaulicana
	zittren/Aussas/vnndwasm	
blut herkomme	t. Das dritt erzelt die namen	der vermische
ten Ari	inenen und was dergleichen i	fter 2010
	nthalb an was blat und buch	
· index	faben jedes zu fin-	£ 4. 5 ··· · · · · · · · · · · · · · · · ·
ं व्याप्तिक स्टिंग्	Dilconnie den sep.	p. c.
. Culdin III	Rucapasia	Grot
tailes, see antonia statual.	Cartinate Property of Contract	Rhace .
<b>*</b>	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	4
2 2000 0 0 00 00 00	d	W. estate
Slied wno thenl des	Kranckheiten.	Auß blaffen bulir
leibs.	Aberwin/Bindisch werde Des	Augbrawen glider und was
Achsel / Humerus beschriben	lyrium 104/c/d	baran bange
456/4		Gefchwellen 50/6
	Aderfropff Varices 408/6	Bucten und beiffen 52/6
Achselader Humeralis oder A	Affterdarms Zußfallen 268/c	Erschrinden 32/8
tillarisbescheiben 19/b/20/b	Erweichen der neruen 267/4	Warten 32/8
Warzu man ste offne im Us	Erschweren 267/C	AND THE !
- derlaffen.	* Apostema 276/8/277/8	n 2 24 17 "
Adren/dreperley arten / Vena,	Schrinden 277/d	
Blutader DulBader Arteria,	Gistel und frebe - 278/d	W 44 11
Vena pulsatilis, Vieruen Nerv		dußfallen 54/6
'ui 528/6	Jucken und beiffen 279/b	Augenweheingemain 31/8
Welchemanlaffetin aberlafe	Wurm/Ascarides 384/d	Beichwer vnnd geschwulft/
fin.	Altuatier / Berggesperr / liß	Ophthalmia 57/b/63/4
Sondrein ihrem namen wie	die schwindsucht Hechica	64/6/73/4
oben Achselader.	239/0/566/0/571/4	Rotin und hitz g8/a/8
Affter/Maggang/Binder/		Blatern 19/9
Anus, Podex vii seinanligen	Anthray/lip Carbunctel.	Beyffen/rauden 19/8
a a ch	S. Antonius femr/ligwids	Zehren 60/0
A A COUNTY A NEW THE PARTY OF T	fewr. Auffelle	
Affterburt / Secundina was	Wingstow & Rich Care	Jugenhaber 64/8
das feye or 452/c	Apopleria/lif Solag.	- Mar -
The marking of the	Apostema/Alteschäden vnnd	
Arme / purpose to ce of	fr underscheid . 328 'e	
Arme / Brachia beschreibung	Beschreibung 485/6	Mugten 67/6
456/4 des and Branchers de	Athem ftincken auf munde	geelen . 70/e
Arfbacken/Clunes 166/4		Viebel 71/8
Arfburgel das legte bein des	the last to did to	44.1
sugigrade 183/b	Inschwindsuche 224/6	Derbrentem 73/6
Officer/hats	Zußmagen geschwer 331/g	Erschlagnen 73/6
Athem/bald hernach in franch	Couchou / Surpen	Wo was darein falt 73.3
, shertelle	Keuchen/kurken	Gefichts abnemen im G.
Alehemzunglin/lißzepfline	21chent.	Mullate I t amon hatharitament
Augbrawen/Cilie, Supercilie.	In gemain 201/0/ vnd bate	2 210/8
Beschreibung 50/8/54/b		
56/6/57/8 50/4/54/b	COMPANIES 302.6	Auffchlechtenblaterle besam
	Doller bruft, Afchma 206/0	् geficits 49/b
Augen beschreibung 55/b	* Auf Cholera 200/#	/
Blides 60/6/54/6	duß Melancholia 200/	aleich.
		McTerinas.

1 vs 21

Sanfteisch ichweren 148/4/b

153/4

164/0/166/8

m sanwebe

Maiswehe

Catharrauß felt	160/4
Juß hig	+ 483/ D
Brochnebruftad	i i a car
2 toujat ordinad	
Barlangensucht	316/0 :
3m auffag	514/4
In Deftilent	594/0
Subclinens	. 35 44 5
Leberaber/Ba	filica. 2.
Jud Hepaticag	enant/in ge
main beschribe	en 19 b
Little helmung	115 17 10
Bu gehrenden au	gen 63/C
Bu nachtaugen	77/8
3m nafen blutet	
3um ohren faufe	
Bum schwindel	102/0
In onfinniger &	Melancholia .
	2 2000000000000000000000000000000000000
110/C 11/11	10 m 20 m
3m gittren	216/B
In higigem Cat	harr =43/b
Jis grigity car	
175/ball@38	1 3 2 3 2 3 4 4
Brebe an brufte	18 181/6
3m ftechen "	
Sam Sal Chan Ba	
Sum falschen fte	
Catharr mit huf	en Silog/d
Beuchen auß P!	ileanta 205/6
Man blook as the	212/4
Im blutspeiben	
Bubrochnerlun	gavee 213/0
In lungen geld	mere 217/a
Bur berg fcwed	206/0
Due her Rimmer	
Inonmacheen	1300 229/0
Inonmacheen	229/ð 32/6/238/6
In onmachten Berngittren	332/C/238/C
In onmachten Berg gittren Ban bruchen	332/C/238/C
In onmachten Berg gittren Jan bruchen	229/b 232/6/238/6 249/b/250/b
In onmachten Berg gittren Jan bruchen	229/b 232/6/238/6 249/b/250/b
In onmachten Berg gittren Ban bruchen 251/b Bruch verhinde	229/b 22/c/238/c 245/b/250/b 252/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare	229/b 332/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban bruchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Pofruchtbare a	229/b  332/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  aß völlin
In onmachten Bergsittren Ban bruchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Pnfruchtbare a	229/b  229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c
In onmachten Bergsittren Ban bruchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Pnfruchtbare a	229/b  229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Unfruchtbare a 264/a Kosenader stell	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 261/c 271/b
In onmachten Berg zittren Jan brüchen Est/b Bruch verhinde Jur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Kofenader stell Jun feigblaten	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 261/c 261/c 271/b 273/b
In onmachten Berg zittren Jan brüchen Est/b Bruch verhinde Jur fruchtbare Onfruchtbare a 164/a Kosenader stell Jun feigblaten Gindrens Apo	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 261/c 271/b 273/b 273/b
In onmachten Berg zittren Jan brüchen Est/b Bruch verhinde Jur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Kofenader stell Jun feigblaten	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 261/c 261/c 271/b 273/b 273/b 28/b
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a  254/a  Kosenader stell Bun feigblater Bindrens Apo	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 261/c 261/c 271/b 273/b 273/b 28/b
In onmachten Bergzittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 164/a Kosenader stell Jun seigblaten Gindrens Apo Im vndewen Bu roter Khur	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Bergzittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Onfruchtbare a 44/a Kosenader stell Bun feigblater Hindrens Upe Im vndewen Bu roter Khur In magen gest	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 261/c
In onmachten Bergzittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Kosenader stell Jun feigblater Bindrens Ipo Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten	229/b  229/b  229/b  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c  273/b  273/b  273/b  288/b  315/6  229/b  238/b  344/b
In onmachten Bergzittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Kosenader stell Jun feigblater Bindrens Ipo Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten	229/b  229/b  229/b  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c  273/b  273/b  273/b  288/b  315/6  229/b  238/b  344/b
In onmachten Bergsittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Unfruchtbare a 254/a Rosenader stell Bun seigblater Bindrens Apo Im vndewen Bu roter Rhur In magen gest Leber erharten Apostema	229/b  332/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c  261/c  273/b  273/b  288/b  315/6  325/6  344/b  345/c
In onmachten Bergsittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 164/a Rosenader stell Bun seigblater Bindrens Apo Im vndewen Bu roter Rhur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht	229/b  229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c  261/c  273/b  273/b  298/b  315/6  344/b  345/c  351/a
In onmachten Bergsittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Rosenader stell Bun seigblaten Bindrens Apo Im undewen Bu roter Rhur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht Bu verstopster Bu verstopster	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c 251/c 258/b 344/b 345/c 351/a 273/a 251/a 251/a
In onmachten Bergsittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Rosenader stell Bun seigblaten Bindrens Apo Im undewen Bu roter Rhur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht Bu verstopster Bu verstopster	229/b  229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/c  261/c  273/b  273/b  298/b  315/6  344/b  345/c  351/a
In onmachten Berg zittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblaten Bindrens Apol Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht Bu verstopsten Ju verstopsten Apostema	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen 251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblaten Bindrens Apo Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht Bu verstopsten In geelsucht Bu verstopsten In Welanchol	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblater Hindrens Apoll Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopster Apostema In Welanchol In nieren hig	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblater Bindrens Apoll Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopster Apostema In stelanchol In nieren hig Geschwere	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblater Bindrens Apoll Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopster Apostema In stelanchol In nieren hig Geschwere	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b  Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a  264/a  Rosenader stell Bun seigblater Bindrens Apol Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopffter Apostema In Welanchol In nieren hig Geschwere 301/b/392/a	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun feigblater Bindrens Apol Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopffter Apostema In Welanchol In nieren hig Geschwere 301/b/392/a Blut harnen	229/b  229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblater Bindrens Apol Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopster Apostema In Welanchol In nieren hig Geschwere 301/b/392/a Blut harnen Barn verstüsse	229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/
In onmachten Berg zittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare a 264/a Kosenader stell Bun seigblater Bindrens Apol Im undewen Bu roter Khur In magen gest Leber erharten Apostema In geel sucht Bu verstopster Apostema In Welanchol In nieren hig Geschwere 301/b/392/a Blut harnen Barn verstüsse	229/b  232/c/238/c  249/b/250/b  252/c  261/c  261/
In onmachten Berg zittren Jan brüchen  251/b Bruch verhinde Jur fruchtbare a  264/a  266mader stell Jun seigblaten Gindrens Ipo Im vndewen Jur oter Khur In magen gest Leber erharten Ipostema In geelsucht Juverstopstema In Wielanchol In nieren hin Geschwere 391/b/392/a Blut harnen Barn verstüsse Barnwend au	229/b  232/c/238/c  240/b/250/b  251/c  261/c  273/b  273/b  28/b  344/b  345/c  351/a  26/a  388/a  390/a/b  393/c/b  20/303/a  393/c/b  393/c/b  393/c/b  393/c/b
In onmachten Berg zittren Jan brüchen  251/b Bruch verhinde Jur fruchtbare a  264/a  264/a  266naber stell Jun seigblaten Gindrens Ipo Im vndewen Jur oter Khur In magen gest Leber erharten Ipostema In geelsucht Jur verstopsten In werstopsten In werstopsten In werstopsten Jur verstopsten Jur verstopste	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Bergzittren Ban brüchen  251/b Bruch verhinde Bur fruchtbare Dnfruchtbare a  264/a Rosenader stell Bun seigblaten Bindrens Apo Im undewen Bu roter Rhur In magen gest Leber erharten Apostema In geelsucht Bu verstopstema In stelanchol In nieren hig Geschwere 301/b/302/a Blut harnen Barn verstüsse Binte Bingem harn blut Bingigem harn	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 249/b/250/b 252/c 261/c
In onmachten Berg zittren Jan brüchen  251/b Bruch verhinde Jur fruchtbare a  264/a  264/a  266naber stell Jun seigblaten Gindrens Ipo Im vndewen Jur oter Khur In magen gest Leber erharten Ipostema In geelsucht Jur verstopsten In werstopsten In werstopsten In werstopsten Jur verstopsten Jur verstopste	229/b 232/c/238/c 249/b/250/b 252/c 261/c

Müter Apostema 415 Brebs 438/6 **Glaudfudt** 467/6 Bum Dodagra 476'4 Bu erfnisten glider 480/0 Buranden 489/5 Zurrotlauff 494/0 Zun aderfropffen 498/4 Im auffan 514 4 für masen 3m fieber Causon \$26 4 560, 4 Zum viertäglichem sieber 36410 In Destilengzeit 578/6 Den pestilengischen 594/c/d Mittelader Mediana, 2. Auch die schwarz genant/in gemain befehriben 20/8 Valen Apostema 79/C Bluten Bur vnstnnigen Melanchos All I'm Balfwehe außhig 🗥 165/6 Bum Catharr. 169/4/173/6 Brebs an brüften 181/b In falschem flechen 192/0 Heryzittren . 165 238/6 Zum Priapilmo Zum bruch 243/4 249/0/250/0 Brud verhindren 252/6 Zur vnfruchtbare 261/0 264/C .. 272/8 Rolenaderoffnen gun feigblatern 275/0 In roter Rhue-315/4 Leber Khur 345/6 328/8 Magen geschwer 386/0 Balt nierenwebe 422/0 Weibezeit fürdren 489/0 Zunrauden Bum frebs \$03/4/B in auffatt in in 114/4 5.60/8 In fiebern Caulon 361/6 Synocho 565/D Piertäglichem Achselader Axillaris. 4. Warzu disetaugenlich gulas fen feye in gemain 120/0 Dandader. c. Ift gu laffen auf dem brand Pommen !! Milkadern. o. Seind zwo auff baiden hens den/Splenetica pund Sali uatella, bepd zufam gesos 19/6 85:€ Zum nafen bluten Zam man

3	31	3
Rom mund erfrümen 121/0	3mgrind 43/C	em nuglichften judffnen/
Orchen fürtomen 194/b	3m blarrang 53/b	ond nach dem die fach ges
	Nachtangen 77/0	Schaffen ift.
Ditt or mal become	Vlafengeschwere 79/6	Abertaffen meiden.
3m handshanger 335/b	In toblacht 106/b	Construction of the second
3n Anafarca 352/8	( 2,000 G, 20)	Was das verhindre 16/0
Bum milg 161/b/0/363/6	and Cabon .	In augen mugten iber 68/2
Bu ftetem fleber 1 750/b	3m nachttrutten 126/b	Bavilinn abnemendem ges
Drittaglichem 557/6	3m (chlag	ficht 74/6
Diertäglichem 35 564/0	Augeneit abern:	In wefferfucten en Analare
"3n Deftileng : 578/b/594/6	Befcheiben 21/6	19:CA 9: 00 352/b
Suffader. 7.	Bulaffen im beiffen der augs	Den fcmangre 417/0/413/6
Eschiadica in gemein beschele	ect 52/8	Inn guuil fluffen der weiben
	Zingen geschwellen. 52/6	25 424/b 25 15 10 10 10 10 10 10 10 10
	Rôtin 39/0	Derbierend ettlich im Dodas
Wirdt in hufffucht geoffnet	In nachtaugen 77/0	gra 476/e
467/0		Vlugt nit allwegen im auffan
Rosenader/Saphen 8.	Hindern ohren 199	dirig
Befdziben in gemein 20/6	Sür haar außfallen 40/6	
3n zehrend augen 63'6	Den grindigen 43/c	Alexipharmacon/ein falb film
3n tobfuche De 19 906/8	3m (dwindel Boald 102/6	alles giffe , 584/E
3m Paralyll 119/b	Leffe abern. and	Sür Canthariben giffe 6u/b
3m nachetrutten 126/b	Seind beschriben 21/b	Alipte Moschate / ein wolries
3n fallender fuchs 134/8	Bu offnein mund feale 137/6	dende vermifdung.
3m foliag 135/b	In sanwehe 153/8	Suberaiten 301/8
In millich vberfluß 178/0	* 879 (10) (10) 10 20 20 AF	701/0
Brebsan briffen 181/8	Bungen adern.	
In falichem ftechen 192/C	In gemain beschriben 21/6	
3m blutfpeiben 312/6	3m nachttrutten ant 126/b	100 .15 .0 .0 .0
Sur unfruchtbare 3 264/C	In mund feulin 137/6	6/372
Rofen fluß bewegen 272/0	In verlornem toften 143/C	Müter gewechs Mola 429/4
Waffersucht Analarca 352/0	Bungen froschlin 145/0	Aqua Zoannis zuberaite 138/6
Milyerharten 353/8	Geschwellen 146/8	In Schadhafften balf 167/2
In grimen 378/a	Banfleifch fcweren 148/6	Aranen/lob/non/not
Viceren hing 288/4	Zanwehe 153/a	Augenpuluer/lig sief,
	Balfweheanshin 165/a	Waffer/wie 3nbrauchen 57/4
Geschwere 300/8/0/391/b	Dalgadren.	W. G
393/8/393/8		Aufwurffsürdren 192/c/d
Bum blutharnen 393/c/d	Befcheiben	201/6
Burhernwende 411/a	Im auffan	TO A DESCRIPTION OF THE PARTY O
Blater Apostema 415/b	Feigwarn aber offnen.	Blichman to theil has
Weibsstußsürdren 422/d	In aberwig the top/c	Glieder und theildes
423/6 Y 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Intobsucht 105/8	fcibe,
Milter aufffieigen 430/b	Catharr mit haften 196/4	Band adren ein theil der nere
Apostema 434/b	3m blutfpeiben zu/c	tren/Ligamenta 30 2 334/8
Geburtringeren 430/c	In brodner lundader 414/4	Bart unnd was den machfen
In Destileng 3 594/8	3m bruch de fleisch wachst	macht \$8/c
Aniebugenaber. 9.	252/b	POLE PRO COLOR DE LA COLOR DE
Dielegt onter den fürnembe	Bruch abwenden 252/8	20 applica die Leberader 19/8
ften beschriben 20/0	Vlay difer flüffen 270/4/292/C	Bauch der dritte theil menfche
Dirdt geoffnet inn Vlieren	Waffersucht Analarca 352/0	licho leibo / vnd fein befchzeye
Apostema 201/b		bang 240/8
Dathan to M. A.		Beermutter/lif Gebermaten
	Sum Prebe	Brin beschung 527/E
435/6 434/b	In frangofen 507/C	
	3m auffag	Wewegung / Mours bey der
Polgen etliche andere Adren	Mera.	aryten eines der feche fluck
fo etwa geoffnet werden.	Wo onbenamet des gliedes	Res non naturales genonns
Stirn und Nasenadern.	aderlassen befolhen wird/	22/D/203/C
Daid beidniben 11/4	fo ift auf ober zeltem gut	Blaft darm/Colon, Craffirm
Sur hear auffallen 40/6	abzunemen/welchen aber	inteltinum to welle . 369/8
		Blatet

€	E	20
4 In feigwergen All 276/6	Jurschlaffsacht 113/0	: Balehuffwche, 457/8/4818
Rur buffwebe 468/6	3m erftarren. Batte neus/a	क्रिका:469/केन्द्रेर रे
Bueingeriffen fleifpen gio/C	3maietren 115/b	In frangofen Cura . 208/b
fleischziglen . 925/C	3m Paralyd is is/b	3m suffay s14/b
Druftfalb zweverley 198 b	3m monderfrumen : 121/C	3m frompff : \$17/6
Pranti Decoctio pectoralia	3m nuchttrutten 127/b	In groffermagrin 939/c
Britis 74 Bush Said Co	Infallend feche 1115/b/c	Im fieber Ephemera, \$49/6. Lauatina und andre : \$53/6
<b>1</b>	Im shift is 135/b/c	In fetem ficber : gr3/c
តែចល		Drittaglichem 376, b.e
. ા રે િ liber des leibs.	In Cathare 169/4/195/8 Im flechen 188, 0/190/6	\$57/E.
	3n falfchein ftechen ioz/d	Baffartentiana 50'e
Cholera/ber vier feuchtigkeis	3m feuchen selnis 204/b	6.4 Caufoner and aid 199 0
gen dea leibs eine/ wirtin der	In fcwindfuce   221/6	Synoche #61/6/261/8
Gallen beschieben 358/C	" Bern sittren 439/0/238/6	Diertäglichem 46g a/b
Du maga turio ant and he from	Brüchen 247/8/2548	. Maraimode . gy./b
bewege wo/b	: Bruch verhindren 252/6	3n Deftilengseites 178/8
Kranctheiten.	Manheit verfluffen ags/c/d	480/G1800/ bc
Zarbundel/Deufen/Beulen/	3 Bur unfruchtbare auß mucte	. Sürgifft 2 /75 21 402/0/406, 8
argegeschwere/sonderlich in	rne - 262/b	3 607. \$/608/8/611/4 . /
Deffileng/Carbo, Carbun	Maggange nerven erwais	G Berbotten,
eulus, Arichrax 494 C/591/d	t : chen - 1067/b	Bu fchreichem find inn mitte
Tatharrein fluß vom haupe	3 3un feigenarijen	terleib 444.0
167/8	: Maggang fchrinden :278/8	Confect / famen / frucht / ges
Go huften macht 195/b	L Jucten und beiffen 1279/6	würg/wurgen und der gleis
Tholera ein bigig teucht 210/b	3. Baltemmogen 292/b	then 625/8
Ein magen sucht 297/d	3m undewen 198/c/0/199/D	Was andrer fin Aporeclen
Ein feuchtin der Gallen 358/c	Burrhut Diarrhora . 308/b	gebreuchlicher cofect/gelte
Mitgrimen 378/b/t/d	Buroter Rhur 313/C	len vnnd ftrugel gemacht
Arney und dergleich.	" Bu verftopfftem Leib mang	werde lift hernad species
Clareth / feind Bewürgwein	cherley 317/b	
mehalep/ zuberaften und ait	3m zwangmehrlep 322/4/b	<b>D</b>
E . 624/b-to - 70 "	Magen Apostema 339/	BUD B. Standard
a Bufeuchtem birn 29/c	Geschwere 331/b	
& Baltem magen 3840 288/b	Leber Ipostema 11346/8	Darm sechserlen 309/6
Magen Phlegma 27/327/C	Wassersuche Asses 254/d	Aranckheiten.
sir Jam bundehunger 3335/b	Tympania 317/c	Dorn und dergleich foinn des
Bu falter leber 343/6	Burgallen oberfluß . 359/a	
a berftopffren nieren 387/c	Sun grimen 37,1/b/c/373/c	
: Ein sondrer den schwanges	374/0,377/6/378/0/0/0	
ren	: 379 a/b	( Confort the Career trans
Erhaltmatürlichehin 521/c	Balt nierenwehe -306/b	Qurchbruch/luß Rhurens.
zor Phlegma and mary it c	Burnieren his 188/4	Wurft ift fürnemlichem erhige
Bu falten francffieiteil 943 &	Zpostema 391/b/392/6	gung der leber 347/
Bufalfen ( 635/8	Zum grich 397/C/0/399/b	3n Diabete 407/
Derbotten in 182	400/4	In fiebern 551/4
Den jungenit Castilar 335/8	3m harn verflüffen 405/6	In Hectica 568/
Clifteren in vaft mil francheis	406/4	In Destileny 590/
sen/etlichtinge	In verhaltnem harn 408/2	
Burhaupthig 1919 1918/c	410/6/411/6/412/6	Demunggurbehalten 2814
Bauproche auffallen 31/0		Stiff felt octalien
ri zufaltem haupt in illi 32/6	In blater Apostema 415/4/	Bum wilden fewer 494/
Brawe haar hindren 39/b		Som brant " 19/0/6
Ohsen schmeten ; 434/4	Annual and the second	
Surgedentienus 2212 400/b	1 0	
Zur pfinnigfeit . 18 st. 400/		
Par enformation	Sur Sumblade . 404/	<b>E</b> cod

€	E	. 3
Ceder oder lerer Darm leinnit,	Rofenaber offnen 1273/4/6	Marafmodes / 571/6
Intestinum 369/0	Bufeigen im bindren 176/d	Langwerends 571/6
Einecker darm Monoculus	Inn maßgange schrinden	Pestilengisch wir ihr 186/4
369/D	1, 278/C	Babend vier underschidlis
Rranckheiten.	Sum anffag	descit 4 3 3 746/8
· ·	Bum peftileng Anthrax 593/b	Filhleus omb die scham onnd
Ecditt und völlin bey den args	Etistein zweperley 509/b	augbrawen 1 42/B
rales 22/0/204/b	Grander of me of the	Fistel ein args geschwere fein
	3 A 100 A	beschreibung 498/d
Eglett getruncken 163/4	Glid und theil des leibs.	Inaugenecten 66/6
Eisse/Eynigegeschwere 24/8	Sciftin oder feitin ein theil des	Innonzen 93/6
491/0	letbs 738 b	beschreibung 408/8 In augenecken 66/2 Inn ohten 93/6 Im zansteisch 149/8 In brusten 181/8/181/8
Engring/Lytrige hopplen im	Was feist machet 262/b	Inthindren 278/d
angesicht 49/8	Feuchtin vierley in Menschlis	Inchindren 278/d Flechtenimhaar 45/4
Erbgrind/lißgrind.	chem leib/blut/Cholera, Phles	Plecken und Mafen im anges
Erfroren derfüß 451/b	gma, Melancholia, von jeder	Otemeir aus etrafen iurauden
Erharten des Magen 331/0	life iren namen.	ficht 47/8 In augen 65/6
Der Leber . 344/b	Finger beschreibung 457/6	Allenthalb und von frangos
Der Muter 433/0	Flachsadren beschreibung	fen 325/0/526/4
Derglach in hand 473/b	\$34/8 -	Flecken der Binder 486/6
Erfniste/erschlagneglieder	Fleisch ein theil des leibs 537/b	Flüssigeschäden 496/d/309/e
480/c Erlamenond Schwinden der	Juß vnnd deren theil beschreis	Forcht und schrecken prfachen
glider 471/a/503/c/525/b	bung 459/0/461/4	vil franckheiten 238/c/598/b
	Rranckheiten.	Frankofen je bescheing vii
Erstarren / Scupor, Conge	Fallett was darzu taugt 599/4	A territoriere le de l'assistation de
Derfinger 458/6	Fallendesucht Epileplia 117/6	argneyen 503/6 Machendsanwehe 133 e
Essen voluft	Faulende fieber/Putride find	Freiß/liß vergicht.
	manderley 546/	Frewlen im haar Qualitatio
Arney vnd dergleich.	Faul fleisch oderschäde 524/d	40/4 CARANT
Eglen beraiten und brauchen	Feel und augenebel 70/c/71/d	Froschlift under der gungen
9/b/272/d . ** k 1 1	Feigblatern oder Wargen	149/d
Befich weiter das erft Regis	267/8	Arnen und dergleich.
fler.	flußstellen 209/d	
Eingemacht blumen/frucht/	Peiftill ein voerlaft des gange	Feigwarnader fluffen verhüt
wurg und dergleichen 627/4	leibis Carring 5381b	vilfranctheiten 272/C
Citet inn wunden vand funst	Die augenglider zu vertreis	Lift vil mehr im Aderlassen.
siehen 324/c	ben 31/b	Feistitt vertreiben 177/6
Essen luft erwecken 295/4	Gindert an fruchtbarkeit	261/b/338/6
552/0/591/0	4 81 4 3 4 4 4 7 10	Fiebrige wy die erluftige 554/à
Esen/Egwasser und dergleich	Fieber mancherlen/alserfte	Weiterlißin fiebren.
80 augen fiftlen 67/b	lichin gemain - 545/4 Ephemera so einen tag wert	Fleisch ziglen 525/6
Surnafen fiftlem 67/b	545/8	Fontanela ein ichade fletsof.
Bluten 84/b	Stetes Continua 149/6	fen zuhalten / eisim Dodas
Zunschwindel 3 102/c	Balb brittäglich Hemitritea	gra 478 b
Sum nachitrutten 127/6	\$54/b	Frucht einmachen 627/9
Bu fallender sucht mehrley	Drittäglich Tertiana 555/b	Fruchtbarkeit sardren 264/8
. 130/b	Baftart Tentiana, notha	Fürneiß mathen 638/c
Fepflinabfallen 141/6	\$57/0 marks	Fuswasser zwilsachen.
Im Langen geschwer Em	Brinnende Caulon : 559/b Blut fieber Synochus 560/b	Vlachgenomner purgay is/c
pyema 317/C	Eagliche Quotidiana 562/6	Baltem haupt 35/6
Bum bruch de fleisch machiet	Diertagliche Quartana 562/0	Augenmugten 67/8
250/e	Comindende Hectica ses/	Gesichtenbnemen 75/4
•		8 iil Sine

9	B	<u>&amp;</u>
Bur Conuppers 6 4 -83/4	Webeaußblaften : 432/c	Glidmafferhartzustelle 18/4
murgedechtnus ( 100/0	Ziußfele 433 b	526/6
aum Chaindel a - 3 202/0	Derflüssen 433 6	Somen/lig Mandel.
In fropff machfen 123/4	Erharten 433 d	Gotsgwalt/lißShleg.
Besondrezum halfwe 164/b	Apostema 434/4	Grawen vnnd vnwillen des
Bu faltem huften / 206/C	Brebe und geschwere 436, b	magens , 297/8
3m vndewen 298/c	Geweche Mola 438/8	Grieß/Sand/Stan/Calau
Rhurmit undewen 300/a	Geelsucht/Icteurs kombt von	lus von 1 10 m 1 295/c Witgriffen, 1822 379/s
Roterrhur 315/b Grimen auß wind 376/b	det Leber 11 348 C	Grimmen/ Tormina fürnem
Nachgeburtsurdren 452/d	Gelust der Schwangere 442/b	lich 3wo arten 370/a
Bur geschwalft der geberens	Serft ein geschwer bein augen vnd nasen 52'a	Obern Iliaca 370/b)
den 453 d	Geruch verlieren. 48 85.6.	Undren Colica 271/b
Sürftincten der fuß 461/a	Geschos ausziehen 1920/C	Außverstopsfung 372 c
In glaichsuchten 463/C Bumschwinden 473/b	元. 1	and butching 343/4
Buni Dodagra 475/d	Geschwere vind Apostema vnderschald 328 C	Jug winden 374 c
Bun ichaf blatern 487/8	Der nasen Hæmorrhois, Por	Big und Cholera 378/b
Sür guuft fchaffen 540/c	Junite Cancer Co. 20/h	Mitgrieß vermicht 379/6
Bufterem fieber 553/4	Ohren 91/8	Rinder grimen & 4 379/a
கு	Lungen 217/6	Grind vnd dergleich 43. b
Maria as Standard	Dir geburt glider 241/d Officien 390 a	Gut/uß Schlag.
Glid und theil des leibs.	2lite 495/b	Arknen und dergleich.
Gallbeschiung 358/C	Ombsichfressende 498/c	Gallia Moschara ein wolries
Gebermuter beschreibug 416 &	Barte Scirrhi Sou/a	chende vermi dung.
Geburtglider in gemein 241/c	Cacocete ein unhailsam ges	Buberaiten 300/8
Gedechtnus ond was die bes	fchwere 518/0 Don frebs/fiftel/frangofen/	A
triffe de la constante de la c	daten ec. an jrem ort.	III/C do at the state of the state of
Gentecht/mann vnnd weibs	Geschwulft/des Gomens va	gustinckendenathem 139/c
glidlin/jedesanseinort.	der mandel 138, b	Sufavlen zanen 200 153/0
Semietliche bewegungen/	Der zungen 146, c	Den hofrigen zu rauchern
lieb, frewdec.von den argten	Nachder geburt 453/d	185. b (
monder die feche fluct non na	Desgangen leibs / 401/b On fcwergen ordema 401/c	Samuel Barrelines 1 and 1/8
rurales gesele 32 32/0/203/@	Nachdem fieber 3 572 4	In onmachten 231.6
220. 0	Don andern bep jeder franct	eperazitiren 233/0 237/9
Gesicht/lis Augen.	beit.	Bur fruchtbarfeit 263/4/b
Glaich des leibs inn gemein	Gesegnet oder Rotlanf 493/b	Som feigwaru fluß 271/6
463 D	526 b as This is the same	Zufaltem magen 290/4/0
Glider/arm / schencfel vnnd was daran ift : 200 455/4	Gesichts abnemen / blodin/	291 (20) \$ 144 (1) (1) (1)
Somen ader A Borel 21/6	tuncflin - 102 10 10 74/4	In magen hig 294/4
A Pr	Gestanct des leibs manchers ley/als Athems / Remselens	Rhur mit underwen 301/6.0.
Grancheiten	geschwere füsse vii dergleich	
Kranckheiten.	besichfoldeglider.	Roter thur 312/0/313/6/314/6/6
Sall oder Cholera, liß im C/ und Francfpeiten.	Bicht/ Gidebrud/lif Ders	30 Müngen fprup : 5 312/b
Gang mir nach / Phyltra ift	gict vnd Schlag.	Bur Quitten Miua 1 3910
ein francthitt, tein versande	Gifft von Gewechsen / Mei	
ren 30 100 500/0		Zur latmeret Gallie 274 6
Sebermutet / Matrix gebres		Sun griffien 373.6
den/ale Jufffleigen mit ers	3m bartaußfallen 38/1	Zonwürmen Aless 383/0
fiecten 428/b		
Bußfallen 430/0	Sentlere Intere 15324	424, b/422/8/423/8 Weibezeis

<b>5</b> . * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Company & Since	•
Weibszeitstellen 426/c	Grunefalbder Wundarge 30	Intaltem hauptwehe 1/2/2
427/b	beraiten & & & & & & & & & & & & & & & & & & &	Bu fcupen vnnd milben des
Mûter aufflieigen 429/c Gewechs Mola 439/a	Bu geschnittnen schaben 81/0	hauptes 41/b
Entpfahenfürdren 439/d	Guldin oder Junckframmils	In brochnerhienschal 45/e
für mißgeburt 446/d	lich der Wandarget zuberais	Buschwerenden augen 63/2
Codfindtreiben 448/b	ten 48/a/526/C Bu flecten im angesicht vnnd	Inbledemgesicht 76/c
Bum Dodagra 478/d	funft 48/4	In verlornem geruch 187/4
Burauchkerglen 576/a	Buschaffren augen 63/0	Inohien Apostema 92/4
Puluern 577/a/b	Burauden 491/b	Zurtanbheit James 1 96/b
Bubisemapsfel 579/0/580/8	Jum blutftellen 521/C	3m schwindel 103/8
300 Species de Diarrhodon	Guldine falb/Vngh. Aureum	Munderfrümen 122/8 3m frampff 124/8
De xylo aloes 4 4 679/6	suberaiten (52%/6	The same of the sa
3un Troc, de Berberis 681/8	Wanden heffren 522/6	The Call and
Geberen beraitung 449/8	Guldine wasser / Lebendige	Sammund und was daring
Gelbpflaster/Wasserpflaster	v nd fraffe wasser/vnd je nug	11th 457/b/128/g/b/140/h
Basilicon zuberaiten 496/b	mehrley zuberatten 638/d	Bu finctendem mant - 110/c
3m obsen foweren . 193/c	Zurgedechtnuß wie 1900/c	Ruabgefalnem zepflin 142/6
Waffersucht Ascite. 355/8	Zum zittren 18/4/b/119/a	Bu verlornem fosten 143/8
. Zualten argen schäde 496/b	Sumschlag 116/b	144/C
Gelb puluer / Ralis zu beraite	Bufaulen zänen 3 154/b	Juträgerzungen 144/8 Im zungen geschwell 146/c
vndinrinnendeaugen 61/d	Bufaltem frechen 194/c	
Grawpflaster/Grawerzng	Bulungen geschwere : 218/c	3um fropff
Diachylon , dreyerley / den	Buonmachten Balle 230/8	OR GERUNCEREN en lan
gemainen zuberaften 454/8	Buonmache Balfam 231/b Bumherg sittren 237/4	two etwas im half besterste
Züraugeglid geschwulft 51/c	Bum magen : 289/b/291/b	, 104/ €
Bum groffen bruch 251/b	325/देशस्त्राची जुल्लेकोता संभ	3m halbwehe 164/b/165/6
Seigwargen 273/d	रिल्फिला के अध्यान रहिन्द्र	Principal State Same Co. C.
Magengeschwere 329/a/d	Sur leveriucht 34.6/8	Posses (dalam base
Burleber 343/b/344/c	Burwaffersucht 352/b	3mauffate
366/d	Jammily Minuted 364/a	Gewürswein/liß Clareth.
Bunrauden 478/c	Bun grimen 374/b Bu wolgeschmachen henden	Section President
Bunhoppen dasi 499/a	456/b/C ***********************************	5
Bufrangosen penlen 309/b	Bu erfiniften gliebern 480/b	्रेश्वेल शिक्षे
Bun masen Je 18 326/8	Onentpfindtlichen gliebern	Glid und theil des
Buharten nernen 538/4	481/6 + 172 ·	, Kibs, ,
Jun Carbancflen 192/d	Jun rauden ingeste 489/c	Half wirde zur Bruft gereche
Der groß.	Buftinckenden chade 497/c	1166 -/./~
Seinnut 454/a	gam antiat 11/9	Dalkadren
Sum Fropit	Bufrischen wunden y22/a/b	Jano und deren beschreibung
viulgerharten 266/d	Bu verlegten Bernen 136/4	456/0.2
- Dununerauct makes A61/2	3ur Phlegma dib 642/6	Linien der hand und Chyros
Bungeschweren 3 592/d	Bu Deffileng pillule 581/8	mantia ein falsche funft
Derdritt.	Bum argem lufft 3 185/4	
Compositus oder cum Gum	In hartem fallen 599/c Sür schlangen gifft 615/c	Daar des haupte beschreibung
ALLIE III Trolletucken Same a bil	frucht vii andere lang frisch	Wachsen machen / Gerben
	suhalten 638/b	83/0/6
Wheel and the state 43/b	Siegelole mit geben 658/d	Wasdasan der bruft bedena
Spinnflasson 45/b	Bu auffgestanden Weinen	183/ <b>6</b>
Grünpflaster der Wundargt	GS CONTRACT OF A STATE OF THE S	Harnglider/lift Vieren/Blas
Su einen schaben (3 114,96/c	Gurglen onnd mehrley Gurs	sery Vectores und deren gleia
- Carrie 1- Amora (2) still #30/C	a Gelwaffen uid innangied	i Den. Bunffgorfinagus
-	`	Bange

, 2)	2)	70
Hauchblatlin/liff Zepflin.	harnhisvndbrennen 412/c	Bittren (1) us/
Daupt der erfle theil des leibs	Sasenschlaff mit halboffnen	Schlag, Paralysis 117
25/6	angen 53/0	Viachttrutten, Incubus 125/2
	Hauptweht inn gemain	fallendsucht Epileplia 127/
Dautein beflaidung des gans	25/4/b/C/Q	Schlag Apoplexia 134/1
genleibs 485/6	Drfath 25/0/26/a	Hirnschaleingetruckte/ ode
Ses haupts nit einerley ais	Zinghia 26/b.	geschrencftederkinder 46/
genschafft 12 145/b	Mitsieber und rhur 27/6	Gebrochne - wed are 46/4
Hern das Beleft glid des leibs	Ziuf Melancholia 29/a	Dofers mangel 184/1
beschreibung salar (225/b	Zußmagen boin 29/b	Doppen/Beugel und derglei
South audies Douberdies (10	Juß Cephalea vnno Hemi	chen harten geschwere 491/
Herpheußlin Pericardia 216/8	crania 29/C	Infrangosen 309/
Hirn vn was das belangt 99/4	Auß Sonnen big oder mite	Duffwehe/Ischia 4661
Hirn heutlen zwey Dura vnd	tagwind 30/c/d	Schaden Varices der buff vi
Pia mater 47/8	Außtrunctenheis 30/0	Schinbein 458/
Dirnschal beschreibung 45/6	Zußstreichen (2004 201/6	Sundbif des watenden 612/
Diff/naturlichevnd vnnatürs	duß felte	Hundshunger . 334/
liche 331/a/8	Daut wird durch vil sachen bes	Dunger so vnerfettlich ift w
Hoden/Gromen vnnd ihrem	flecke vnnd verlegt/als von	berertom 334/
fact 243/0/254/6	margen & 3 30 36 485/0	Geind vierley arten 334/
Duff zwepleibeglide und ihre	flecken vn blatren 486/b/c/d	
	487/a/b	Huneraug ein geschwerlin
	Schafblatern od nachtbrant	461/b
Hüffader Ichiatica , 20/c	487/ <b>a</b> /b	Hurnaus flich 610/
Aranckheiten.	Erschrinden 488/a	Duften of Catharringemat
Dabet AEgylopaein gefchwes	Randen jucken beiffen 488 b. Gefchwulften 491/b	193/4/6
re/swischen augenecken und	Coppen und peuglen 491/d	Ernetnem 1971
dernafen. (1980) 64/d	Mehrley geschweren 493/b	feuchtem und faltem 198/
Hagelfteitt ein geschwulft der	big 5:8/D	Deraltem 200/
augenglid 52/4	Brunt Jahrander aufris/c	Arnen vnd dergleich.
Halb drittäglich fieber/He	Danden \$20/0	Harntreibende 355
mitritaa 554. d	Mafen und flecten \$ 1525/0	Dauptreinigen 34/8/83/
Halfwehe und mangel mehr	Depferin der ftim 158/b/159/b	88/b
lep/vnd vnderfchaid 163/C	Kranckheiten.	Pillulæ.
Außblut vnd hig 164/d		Cochiz aber rechter Ceph:
Ziuf Phlegma und felt 166/c		lica.
Röcher und schäden 167/C	Onmachten 228/b Bittren auß hig und felt 231/d	Irwirciung 664
Handgottes/lig Shlag.	Auß Magensonschicklicheit	Bum hauptweheauß schles
Hand sipperlin/Chyragra	- 238/C 1 - 1 for hand he "	31/b 1977 1830-13
465/0	Zußschrecken 238/8	Zu faltem haupt 32
Daar / beren gebrechen fein	Crawren 1 230/6	Grawhaar fürtoffen 39. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32
neune 10. 18 180,000 4.140/&	Berggefperr 239/b/566/c	
Zinffallen 40/c/54/8		Den grindigen 43
Darn nithalten mögen 404/8	gebrecht besmagens 332/4	Behrenden augen 60/b 63
Derflüffen außfelt 409/C	The state of the s	Augen fisten and the
Zinß hig 406/8	and the same of	Mugien : 67/8/69
Do eine wider fein willen		Zugfterns außbreiten 22
harnen muß413/c	als: veriteffenheit 1 99/0	In abnemendem gficht 74
Darnwende und verhalten/	Schwindel Vertigo 102/b	Bunachtaugen 77/0/78
außmehelepprfach 407/8	Aberwig/Delyrium 104/8	Valen geschwere 79
Schmert der halb 408/0	Diffinigfelt: Phrenitis 105/b	Dhrensausen 90/8
Juf fowed der treibenden	Cobsuct/Mania 109/b	Schweren 92/6/93/b
Frafft 409/6	Melacholia, Dementia 105/0	
Zing fallen vit dergleich 411/6		Zurgedechtnuß 100
Tuß verstopffung auf hille	Erftarren/Scupor	Zum schwindel 103/8/4

<i>2</i> ) .	40	42
Bir folafflucht 44/8	Sam fcwindel All 19103/D	
Bum erftatren	Tarfchlafffuche an 11214/6	Ohren faufen 90/1
Jum sittren nig/d/116/b/&	Bufallender fucht : 194/a/b	Baltem Cathare 169 bit
Mund erfrumen 111/d/111/6	Jum schlag Apoplexia: 133/6	
Sam nachereunen le may/a	Butrager gungen: 145/6	In onmachten 229/
Bu fallender fucht, 130/4	5 Insanfleisch webernet 149/C	
e Zustinckendenrathent,139/4	Buerfalten ganene il eines/a	Bu bigiger leber 1940/2
In verlornem foften 144/4	3nm Cathare der bis 3899/0	Ralt nierenwehe 122 386/8
Burbreune 300 146/b	3m feuchen alessa & 206/6	1860
In zungen ichweren 147/b	Inn erweichten nernenides	Muterfreds 437/4
3m sanfleifch fc wert 148/b	maßdarms 267/C	Titera cum Agaricality
Zan buchler webe 149/0	Buf-ltem magen 289/e	· Mug. SC Coleral
Balbwette AV MIN 100/0	Bigigem 293/b	Bum ohren faufen 11. 99/6
& 3n Paltein, Cathare: 169/b/4	Im grawen abofpeiß 297/c	Hieralogodion,
Jum hafter bad affer a 181/b	3m undewen : 299 b	3rnug, 643/1
Catharr mit huffen 195/0	34 verftopfftemleib ::::32]/C	Augen muglen 69/1
Blutfpeiben 399/8	· Introwang	Zurtaubheit 96/E
Blutspeiber s13/0	In magen his 1 324/a	Burgebechenuß : 4 100/6
Lungen rainigen 225/8 Ulagen Phlegma 227/8	Strauffoppen 325/b/328/b	1100 11 9 100 100
Visagen Phlegman 327/6	· Magen geschwere: 1331/b	A. C. H
Dberflußber Phlegmas 41/b	337/b	The subject of the barrier
Haut ziglen and mie greyle	Burtahunger 337/b	6 10
Heth puluer oder Species, Cot	Bar deelindt 340/6	
diales suberaften 2239/6	Sur mafferlucht Alcike 354/9	C
Bum hery sittren 334/0	Tympanite 357/6 (355/6)	Day (17) . L. J. 14
Mieler natur, Temperata.	In miles acres like the	
Bery sittren 337/6	Sun grimen 373/0/c/0 374/0/378/0	Hiera pachij.
Bun würmen. 384/¢	374/0/278/0	Bur wafferfucht Afcite 354/6
Bubilemapffel 580'c	Shammen and angua	ruera rumini.
3n Deftileng '580/e/588/#	Durmim maßgang: 38y/a	3merftarren ver/h
Derkwasser 44/t/588/è	Suin artel	" El lundfeulin . 128/h
Hierapiera/ift soull als Bits	Barn verflüffen 405/8	Zur Melancholia 368/a
terheiligt / deren werde mans	Zurharnwende 412/a	Dippocras der Gewärgwein
derlep gemacht die gebreuch	Deibeseirfürdren 420/h	3weyerley zuberaiten 624/8
lichsten/findsimplicesderen	Muterfrebe	625/4
Species.	Burhuffwehe 468/8/b	Warzu er tang/besich Claret
Buberaiten und augent 317/4	Dum anilas	Verbotten.
Mundfewle 137/d	Bu vberfluffiger Phlegma	Den jungen 625/4
Deluftdestoftens het43/c	542/0	Dirn freffigen befihe die ortee
Buftulgepflen 1 3 317/6	5 3n fterem fieben imgy #53/8	erst hieuornen inn franctheis
Bufaltem magen 292/6	Langwerendens : 1572/4	ten des hirns angezogen.
BonPill Inda 111 4 363/8	Pillula	Honigwaffer/Hydromet zu
Sun warmen 282/8	De hiera limplicije nng 664 je	
Bumuter fcmerg 432/0	In nasenschweren 79/c	beraiten 78/6
Bu Dodagra 475/C	Obren faufen 90/4	Warsu es gebraucht werd
Onnd warzu volgende Lats	Halfweeauß Phlegma 106/0	fife bonig.
werg.	Bu faltem magen 289/0.	L. t. Disertessa
Latwerg Bitterheilig.	Untuit zu eisen 206/h	Samuellich Alessan
Suberatten und nun 643/8	Wassersucht Analarca 353/8	Irrende fieber die tein gewiß
Bu faltem haupt 32/b	Hiera picra magna. 3ngrimen 373/b	seit habend/Errabundes 46/2
Reins angefiche mache 49/6.		THE CH Senhant
Bu sebrenden angen 63/4	Hiera piera compolita.	Juden derhaut (bil 488/b
dugenmugten 69/4/70/b	duß diefen specien werdend	Juleb von Rosen / Develen vi
dugen autlauffen #2/h	Latwerge/abermehereils Dillulen gemacht und ges	Sundrem zubereit 6348/0/641/0
Bu bledem gelicht 76/2	braucht.	Warzusie gebraucht werde/
Bur gebechtnut 100/b/c	East.	besich jdene nemen im ers
1, 1	An anden liftfen 46/c	ften Register. Junck
		- 2000)

Q.	<b>.</b>	
Jundfram millich lig Gals		Rulung falbelig bey Salbent
din millich.	Wann fie vom schlaff toms	Infrigidans Galenita out
Juffelert find brulen mit wein		Kunig che latwerg Bechuaria
was to different to		segum. 216/4 30m blutspeiben 216/4
In perfolnem gerud . 80/D	30 (dwerer zungen 144/8	Salffen.
In inher brill enge 209/	Das flering ganend : 151/6	3m unluft zu effen 296/b
In ftetem fieber, 550/b	Catharrmithuften . 195/b	· 100 (100 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
GARRA METER CHEET	198/6/201/4	make in springer in
	In furnemathem 207/8	13%
Glid und theil des leibs.	Berngesperr . 239/b	Glider des leibs.
Secto/Schlund, OElophragits, Gula 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10		Lacerten/lig Meuflen.
Gula 11 280/D	Affiersaußgang 167/4	Lebet ein inneelich glied des
Snie zwer leibsglib. 460/a	d Anhartem leib. 319/6	Letbe vfi je beschreibung 337/0
Infeader/Poplitisheld:ibug	2 2mm befchen :: 34/b	Leberadet/Banuca 19/8
d 20/8	a Jungrimen ober darmgiche	Leffien theil des angesichts
Arancheiten.	379/8	
Ralte franctheiten 1122/342/8	Bu würmen 384/4 Würmen im maßgang 38/4	Leffkader eingemen nemgin !!
Reelen renchin 159/b	" Wossenichthaunenkundend	Lenden/shail bearnglio 265/6
Kenlenimangesicht/liß Cogs	\$ 77.410/8 85	Leerer oder Ederdarm, .369/L
gring.	5 In higigem barnen . 413/6	Lung-ofije beschreibung 1946
Leuchen/schwererathem/lis	Ropfien/lig Lagtopff	CHIM of the County of the
3 dehem.	Krafftwaffer/lig Guldinwaf	Rrandheiten.
Kindisch werde/lif Aberwig.	fer.	Lamin/lif Erlamen.
Kindsblatern 486/b/487/a	Krametbeer lamerg/lifinn	Langwerend fieber 971/6
Sindssiecken 486/b/c	Wechalter	Laufigsein 41'b
Rleispen/Geschos und derglei	Kranckenwarte in Defilent	Laussucht/Phehyrialis 42/6
den außziehen-gangangio/D	regiment dan mi mai 66/b	Lefft erfcbrinden hars 4 97/6
Koppenschadonogue 324/b	Rrebsäugle dieperley +73/4/0	Lechrigezen Assimmassia
Roften / Derfuchens verluft	174/6 - 2010/1000 18165	Leberthur 1913/c/346/c/d
143/6	Mote isans	Batmerley franctheite 338/6
Rrampff macht mund erfeils	Bu beraiten 173/6	Derftopffung auß hig vand
men 121/c/123/C	Zuchusten mit Cathare 173.6	
3st einstrupffen der Viernen 121/c/123 c/536/b	Tructnen 197/8 Bum blutspeiben 212/6	Prharten 345/0  345/0  344/0
Krebs an der Vlafen 81/a/81/B	400 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	Apostema Samera 341/8
In brüffen	Schwarke	Touches with burit 247/6
Ant hintores 278/0	Breverley suberatten 1/3/8	Geelfucht 348/6
An ber muter 416/0	- Lucius in the land is	Wassersuchte 351/dbiß358/c
5th fich felbst ein arge ges	Sumbles 12/h	
Comere : 501/C	CO . C. Limmi	De Comien 1957 a vip son
Kres undrauden 488/8	Smeuerlepaumatien 172/0	Reuchen 201/dbif 311/6 Blotspelben 311/4 bif 316 C
Sropff ein ungestalt geweche	174/8	(Beschwere Peripneumonia
am half		při Empyema žiš/c/217/8
Aminte des Mundsiff ein ar		Schrindsucht 218/6
des Brampffs A State		Suftaunt effen perlieren 295/0
Suhunger/Bulimos ift vners		Wagnin inth hand sich.
fentlich Betreit gerichte 196/6		C. Come San Sunan Base
Sürfes ein Mundfeale 196/8	A M .	Mantheer lafft 120/0/554
Rurrent mit den ganen 10154/1	Kreutersafft zuberaiten 12/0	TATALICIES IN THE PROPERTY OF
Arkney and bergleich	Areuterwein unnd Gewürg	4 Saufonft ansenen/ pnd depen
Linder areneven.		
3n hig zu purgieren 27/	4-110-3-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0	Difa

	<b>₹</b> \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	€. , .
Difer vird Eglen buderfcheid	3n fallender fucht em 129/d	Bür flein wachsen 397/b/e
244 12/6/272701197021 .	Sepfline abfallen 142/b	Imgrieß 398/a
	3m halpwehe 166/c/167/b	
Mit bicken.		399/8/6/6/420/6
für haupt fchüppen 41/6	d Im Catharing 168/b/269/d	die Barn verflüffen, 406/a
Den grindigen 43/c	3\ sut 96/#: in a month of the	Carnwende 409/6
In augenglid beiffen \$52/C	E Stechegeichweroffnen 193/4	2 410/b/412/A
	& 3m feuchen standar 307/\$	Deibezeitfürbren 420/6
	Blutspeiben freie 214/8	422/2/422/4/2
Augenwee Ophthalmia 57/c		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rôtin 187a	3unbruchen 248/8/251/0	Stellen 426/6
6 Bits 59/b	Bruch verhindren 252/C	Måter frebs 437/a
Erfcwerenben ORd 69/6	3 3un feigwargen 268/b	Mola 439/8
Zuflauffein muscanis-73/b	a Rofenad offnen 272/0/273/a	Schwach find inn mutter
	Sier undewen 299/d/289/d	70 to 10 to
gu verstopffternasen 39) p	3 the proceeding sparter soul	None leib of Action 444/b
Ohren Apostematica Cost/	d Rhurmitonderven 302/6	Zurglaidsucht 464/d
Eussers ersweren 34/a	& In allen rhuren 303/4/315/4	Barhuffwe 468/b (465/d
Intobluche total 106/c/8	3 In magen wind 326/8	Bur Dhlegma 542/b
3m Paralyff samma: 119/6-	& Straufftoppen Alas 1328/b	3m deittäglichen fieber
3m nachttrutten 126/6	3m hefchen : 10 332/b/334/b	
	Waffersucht Tympania 357/8	
In fallendfucht izolaid 11341a		Bezoarctica eine auß vielen
3mfchlag Apoplexia 135/b	Suhartemmagen (367/C	3uberaiten 586/c/642/b
3n mund feulin att 137/8	Ingrimen som state 376/b	3n Deftilent 186/c
- Inftinctenbenathem 139/4	Weibezeit fardren 419/a	de Calamincha,liß in Mingen
Bepflinabfallen 141/C	4: Stellen 424/0/427/C	ond Acterming.
Bangen gelchwellen 146/c	Witer auffleigen 429/b	Calsià cribrata)
	Juffallen 434/b (436/b	Ci Manna L ALC AN
Banfleischschweren 148/6	Completion Asset (430/0	Cu Manna besich Cassia
3m sanweise, middin 1313/6	t Buffwehe außhig min 467/b	Zan Clifter?
Balkweaußhig1640/166ac	: Zumwilden fewen 494/a	de Caltorio, besich Bibergeyl.
Imschulterwebe 187/6	: Sur geschwellen.	Catarcticum Imperiale feins
. Sumftechen 188/8/191/4	Vachaberlaffen ober köpflen	nug 642/Č
Bam falfchen flechen 492/c	orang averrallen over tobliett	
is 63 character of the Garles and	1870	Carbolison and agriff
Chwangren im fteche 293/c	Aopsten verbotten.	Catholicon und je nun 642/8
3m blut fpeiben 211/c/212/4	3n augen mugfent 68/c	3n faltem magen 289/6
3m bruch auß Phiegma 2498	Jauil in abnemedem gefiche	3n ftetem fieber 353/6
Bruch da fleifch wachfet 250/b		Drittäglichem 557/4
Bindrens Apostema \$77/4	74'2	de Cineribus von Afchen gubes
	Latwergen inn Apotecten ges	Priton Constitution States
	brenchlich/wie mafte banens	raiten 401/8/643/8
	net/ ond dergleichen.	Frum grieß 401/4
Weibszeitfürdren 419/a	Ban and State half in Bala	de Citro von Citron/lift balelbi
422/6/423/4	Anacardina befich inn Bels	de Citonn's beste Quitten.
Muter auffiteigen 430/b	g . fantlaus,	de Corticibus Arantiarum, lis
In huffwehe water 467/b	Antidotum Hamagogn sein	inn Bomrangen.
3m Carbuncfel-495/4/592/4	Frofft and nung 644/8	Direction and 200
Zum Graffen SELL	Weibezeitfürdren 421/6	Ducis jr tugent 643/a
Bum freffende Herpete 500/b	Aurea Alexandrina 3m abnes	In verstopffte niere 387/0
Bum frebs 304 35mill 3-02/c	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Inharnwende 409/h
Infrangosen 504/a/508:e	mendem gefiche 77/4	Elescoph zum flechen 192/b
Imauffay diffris/6/sis/6	Zurgedechtnuß 100/c	de Epithymo besich das erft Res
Imanfang des vergifftens	Zum auffag	gifter und difen namen.
City .	de Baccis lauri, liftin Lorbrere.	de Gallia enhanciat
der Defileng 601/4	Benedicta laxatiua vend ihr	de Gallia zuberaite 373/4/643/6
In würende handsbiß 614/6		Ingrimen 373/4
Ongebickt.		Hamech zweperley onnd ihr
- Clark ab fallow & (Part	Bu augen mugten 69/a	tugenten 643/C
Machabfallen der Eglen 22/b	gargedechtnuß 3000/b	Bur vnfinnige Melancho
Innasengeschwere 79/4	Zumbruch 251/d	Ita Salara Sand
Diuten gelale	Gruchtbarfeit 261/0	
Ohren faufen	### 1 114 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bu verstopfft milg 361/6
Würm 95/4	11/2	Bur Melancholia 368/C
Zum Chantak is 120	Waffersucht Ascite 355/4	Jungrimen 372/6
The state of the s	In grimen 373 b/3748	3maussay \$14/6
Ten Colored The State of	378'8	3n Deftilent 390/a
- Im foliage 140/8	Viteren webe 386/b	Sur wutend hundbif 613/4
		City and the state of the state
		Hiera

<b>£</b>	1 -	1. 1. 1. E 1 1	* : . *	17 4 I	
Hiera, allhie vornen im &	-	3um zanwehe	153/C	Som Carbandel	\$93/E
· Anda zweverley onnd ihr nu	2 '	Balgwehe aug Ph		Brancfen wartern	596/C
644/6		166/0		Sår gifft	602/€
Sum Pouchen 207/		Catharr auß felt	170/6	3mmen ond bergl	eichen
Gernsittren 236	•	Stechen außfelt	194/6	flich	610/C
Bum waffer bruch 248/	c	Buften außfelt	199/6	für Cantharide giff	
Ruefruchtbarfeit 264/6		Bur bruft enge	210/8	får wütend bundbi	B 612/0
Bummagenwehe 327/		Bum blutfperben	212/0	: 613/6/61416	
Ban grimen 373/		Lungensucht 217/		Oculiftæ zweperley zu	
Kaltnierenwehe 386/		gur schwindsucht	223/4	ten und zun augen	76/0
3um grieß 396/b/397/	•	Bum hergen .	227/6	de Olibano von Weyran	d per
399/c		Inonmachten	229/6	Ahe difen namen.	E ! h
Jurglaichsucht 465/		Bergzittren	236/6	Opopyra bruch verhut	
Bur huffwehe 467/8		Bruch fürtomen		de Ouo vom Epe zu bere	MICIE
Lenitiua lindrung Latwerg		Mehre mannheit	253/6	3n Deftileny	585/D
pnd ir tugent 644/		Butaltem magen	288/b	Brancken wartern	596/C
Barleberhing 339/1		Rhur Lienteria	305/6	dia Phenicon, befihe in De	
Bur Melancholia 368/1		Dylenteria	312/4	Philonium Perlicu fein	
Zurglaichsucht 461/1		Magen blaft	325/6		645/0
Sum wilden fewe 493/2		Phlegma	327/0	Bum nafen bluten	85/4
de Lepore Combusto von ver		Bolterleber	342/0	Sum blutfpeiben	212/6
brenntem Bafen / befid	,	Bur geelsocht	351/6	: Burthur Diarrhora	
Bas		Schwaiß fürdren	356/0	Dyfenteria	314/6
Letificans Almanforis befid	,	Bum milg	365/€	Balber Dysenteria	316/0
hernachin Species,		Rainigtdasblut	169/b	, Bumblut barnen	394/6
de Manna befich bifen namen.		Bungrimen 374/6			595/6
ad Melancholia zuberaiten vn		Bun warmen 382/1		Bum blutipeiben	649/€
nug 644/			/4.0x/b	Philonium Romanum	
. Caugtzum aussatz 514/		Barn verfliffen	405/6	frafft	645/C
Michleta vnd nun 644/		Bur harnwend	409/6	Bum ohren wehe	89.4
Burrhur Diarrhora 308/1		411/8		Erschweren	93/4
Mithridation, Mithridat if		Sür genötige harni			1/153/6
warm im andern grad/j		Bur blater Weibegent fürdten	515/0	Bum feuchen	209 6
Bu kaltem hanpt 35/6		Mûter wehe		Bum blut fpeiben	212/6
Macht gutefarb 50/6		Mißburt hindren	433/b	Sum lunge ich were	
In geschwulft der augen		Bur glaidsude	463/0	Zum leib lindren	274/6
glider 51/b/		465/9	4-310	[chmergen	317/6
3m tructen ber augengli		Buerlamen	472/6	Bumbeschen	33316
. der 54/		3um Dodagra	478/4	Zum gomen 376/d,	/270/0
Augenmugten 68/	5	Bu ftinckenden fc	åden	Bum grieß vn ftein	299/0
abnemendem geficht		497/0	,	400/6	
77/4		Bur frangofen falb	507/0	Muter aufffleigen	430/8
Bun nachtaugen 77/		Bu verlegten Pulf	adren	Webe	432/0
Viasen frebs 82/		529/a		de Prunis befich Dflaume	:n.
Ohren faufen 91/		Schwaißstürdren	534/4	de Psyllio, liff flochsamen.	
Birn frefftigen '99/		Bum frampff	537/4	Raphano fyluestriin Z	reens
Burgedechtnuß 100/		Zur Dhlegma	542/C	Regum bie vornen in I	Länigs
Form school 104/	D	Zu allen faiten fra		scherlatwergen.	
3m Paralys 118/6/119/		ten	542/0	Rolarum fucco in Rof	en.
Bum frampff 124/		Jum Baftart flebe	559/4	Sasyrionis fuch Stebel	wurp
Zum nachttrutten 117/ Zufallendersucht 131/		Bu Deftileng zeiten	281/0	de Scoria ferriim Eyfen f	mh
133/c		Bum Alexipharma		de Sebesten, in disem nan dia Sena besich den name	11C114
Zepflinabfallen 242,	le .	diffs	584/D	net.	,,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
30 schwerer zungen 145/	6	Bur latwerg Bezo		Theriaca magna ober :	endros
. Bu verfalner red 147/		586/0		machi jein frofft	646/6
	-				2.00

In witendem hundehis Triphera latwergen also ged nandt/deren beraft man Wastraffifichab 347/8 Augen gifeder gejdmulf Rosensberffellen 2/2/1 Bum weiffem gficht 428/8 Triphera magna. Diegroßfrnug In augenglid geschwolfe 3m hundehunger 335/b Usuter auffftetgen 430/b Gebuitringereit 450/6 453/4 Mant ereit auch diefe ohn Weitezeit fürdren Triphera Perlica. 649 790, & Triphera Saracenica. 648 3 Grawhaar für komen 39/b Den tobsuchtigen Jurdert weibs fruchtbars 261/C 3m vnluft gut effen Vitawie man diese Latwerg 32/6 In faltem haupt 32 E . 377/4 Laugen/ beraitet man mans therley bon bifen inn gemain 27/6 33/0/34/4 Webeley gum haar ferben Kürhaaraußfallen 41/4 Bu milben ichupen 41/0 44/0 45 4 In augen mugfen 59 a b 20/0 98 4 100 / b 3m mund erfrumen 😘 122/6 168, 4/196/4 186/0 Brete beralten inn fcwinds 220 b Bum beuch auß blaften 248/4 Bur Tyme

A	क्रिश्च विश्व	505
Sur Tympania 357/c/458/a/b	Mandelim Mund 38/6	Mafett im angefiche 111 47/1
3n gendtigtem barne 414/b	Mannsalid und mes heales	In francolen
Bendrein halten 4,56/b	1 (49/4)	Allenthalben 19 525/0
Wolriedend 459/c	March in make a bill of a suff	Maßdarm/liß Affterdarm.
Buffindt Ichia 469/C		Matt unnd schleffrig fein / ein
Bur findablateris 487/b	APA A	arg zeichen in Destileng sou/c
Buffinctenden folde 407/c		Matte fickers
Bum egstein , 509/b		Matte fieber/Languide ; 46/2
Zu auffanschaben 317/8	370/8	Melancholia ist verbrante
Zum pulner brant 110/b	and the second s	Gall/jebeschung 367//
Statem fisher ' 400/A	sio.in Menschlicheleib 537/b	Wied ein traurige vnfinnige
Sur Corlander gifft 304/b	Millich der Frawen vod was	Ju was frund destags fo fic
Burpfifferling gifft 807/6	die belangt 177/6	pemede 110/9
3ar wolffwurggiffs 607/8	Weitter besich das erft Regis	Mageir Melancholta 327/b
Jurgeitloßgifft wolle	fer/framen millich.	Miedin / auß arbeit ond fung
gür blepweiß gifft. 608/d	Milk ein innerliche glied/ond	739/C
Jurgipagist 609/4	e fein beschiedbung 359/C	And the second
für gernner mild giffe 614/e	Abern Spienetica und Salua	Wilben imhaar 40/6/41/0
Für ochsenblut gifft 614/8	4 sela . 20/6	Millichmangel 177/8 Deertrang 178/8
Imber einmachen 630/6 Muscatnuß einmachen 632/6	Mittel aber/Mediana 20/4	
Bu fleider flecten - 641/b	Mund und was barifift 136/6	Miserere domine ein ellende
Lautertranck ein Claret gubes	Muter/Bebermuter/Matrix	Francheis ob the this 270/6
	A American St. A. C. C. C.	Monatzeit/Blumen der weis
Warzvernuge/liß Clareth.	77778 1964	ber/ Menstrua beschreibung
	Kranckheiten.	417/8
Cebendige wasser/lis Guldin wasser.	Maden in Wunden -525/6	Wirde artlich dem frieg vers glichen 4.8/4
		Bu fürdern und ftellen 418/b
Achelten mancherten zuberate	Magen hat vil gebrechen / alo	biβ 427/ð
ten 648/b Meel zur Quitten latwerg?	285/0 biß 294/0	Weiß geficht Menstrum alba
635/8 Sold Spinish the total be	Soden brennen 204/b	427/0
Bulezelten 648/c	Pnlaft zu effen 195/4	Monsucht ein art der-Epdes
Lohot ein besondere art/ etlie	Gramen ab dem effen 296 d	plia: 15.40 411 art 021-epites
der Latwergen guberaiten	Undemen 197/dbif 320/d	White the same of
649/8/b/c	Meheleprhar 303/cbiß 316/c	Minden vorn augen 67/6
Ad alchma, sum feuche 208/0	Macht vertiopfung des leibs	Munderfrüffien/Contorllo
De cancris, in frebsen.	3.6/ biβ322/b	121/C
De farfara, liß in huflattic.	Magen fieber was das sepe	Saulin und geschwere 136/8
De papauere, besich magsaat	325/0	Muter gebrechen mancherley/
De passulis, inn weinbeerlen.	Wehenndgeschwere 323 b	alsaufffteigen 43/6
De pino, life pignole. De portulaca, befich borgel.	Erharten 331/d/391/8	Comery auf wind/big und
De pulmone vulpis, im fuchs	Belth 332/abiß 334/c	fele 432/dbiß 433/d
Sanum & experium, subercie	Etlich vnersettlich hunger	Verschliffen 433/0
ten und nug 12 200/6	2 334/cbif 337/b	Erharten 433/0
Sum huften 199/6	Magrin/vberflüssige 339/a	Zpostema 434/6
Sun Troc.adulphi 208/4	OBanhal at to	Brebs 436/b
Scyllinum, liß morzwifel.	Manuel geschwalft 138.6	Gewechs Mola 438/8
Luffteined ieche ftuck vo Arge	Manneglid gebrechen 242/4 Samen verfliffen 256/b	Mutermal Andrew 626/8
sen no naturales genant 22/0		Arenen und bergleich.
203/b	Mannsmuter wie es die vons verstendigen nennendsseind	
<b>335</b>	Grimen 370/c	Magenfuttet zuberaiten
e Glid and theil des leibs.	Marct inmbeinen fdwinden	287/9/C/ð
Magen ein innerliche glied/	222/b/481/c	Gut dewung behalten 281/8
	Marflechten verwirrung des	Bubledem magen 2874b/c/
Pagenmund 250/5		Sum soden 294/0
	Aerra aun hétie 40/8	Sum griffen 374/8
		de delleren

Argneyers

## Das ander Register

	2	. ~ 6		***
20 1	The attended	A Comment of the Comment	Marian to	Buverftopffiem milg 360/8
Arhneyenvn	id des	Schwebel	The state of the s	Grimen auß Phlegma 373/a
gleichen.		Scorpion		Jan würmen . 436 46 381/4 .
Dele/mehaley und		Geeblumen		Bu falten nieren 286/d
suberaiten/als vo	lgendes	Genffamen		Sum grieß 397/c
Alberbros		Spica nardi	Bedes in	Bur barnwende 410/b/411/b
Meann		Stahel	feim Vias	Inn geluft ber fcwangeren
Banmóle		Cerpentin	men.	442/0
Me Been	@ A B	Depelen blaw		Burfiftel 499/c
Berchtram	Jedes bes	Gelb		Bom auffag
Bibergeylin	sich in seis	Wurg	,	Schweißfürdren 534/b
Bley	nem Vias	Ditriole/lig Rap	fermaffer.	Bür zunil Phlegma 342/a/b
Bolat	men.	Wechalter beere	1	In fetem fieber 752/c
Borgel	- in	Don holy	J	Dromel seyllinum von More
Camillen		Weiden bletter	(Jedes in	swiften liß dafeibft.
Eappren Citeon fern		Weinstein	Tieim Vias	Drymel Cimplex ju beraften
Coftinum		Weemnt	men.	76/Calender The Control
Dyllen .		Bieglen .	•	Hermodactylimit geben 10/6
Eyren	•	Dhien eintropffn	en wie bad	Lerdenschwam beraite 10/0
Enis .	Bedes in	gefcheben foll	88/€	Zum undewen : 32/c/i13/d.
Escl Piirbie	feim Vias	Dpoppra/ein &	atment berk	Sum ohren faufen 90/b
Suche	mensu be	bruch verbuten	253/6	Schweren 92/6'
Gilgen	fichtigen.	Drycraton aud		Bom gittren 116/b
Banf			138/8/661/0	Bum nachtrutten 126/C
Bermlen		Zum fürfes	128/4	Bufallender fucht - 1/ 123/0
Bolder blue		Zumdurst	348/8	Bum schlag
3ohans frant			281/0/383/8	Jepflin abfallen 142/6
Trinum, lif in Depe	Lucereig.	Rum brant	319/0/0	Bu verlornem foften 144/4
Birfch teen/in fein	namen.	: In vnnatürliche		Bu treger tungen 144/8
Brametber dle/liß	Wechalter	Orperoceon das		Balfweeaußhig 105/d/166/b
Breß \		beeverley beraitet		- Stechen außhig me wife
Zürbissamen		am frampff	114/8	Bu altem huften. 1 200/0
Leinsamen	2 g + 1, 1, 2 m2	Sum hofer	184/6	Zußwurfffürdren 201/b
Lein dotter		Bu verrenctten o	der brochne	Zum keuchen 208/C
Leinwat dle	24	rippen	. 187/2	Bur bruft engt 210/#
Lorôle Macie		30 falfchem frech	en 192/8	Zum wasserbruch 249/6
Magfaatfamen	41015	Glid erftarren	473/6	Im volust zumessen 2001 a
Blettern	Libicoco	, Bu beinbruchen	, 481/C	fürgranden Abergus ausge/e
Mandelfüß 1.41	in seinem	Bum peftileng A	nthrax 593/D	: Immagengeschwere 331/b
Bitter	Viamen.	Drymel composi	ni ober Ditt	Burleber 340/b/343/\$
Maseron	1 .,	recticum suberat		
Mastir		· Jugenglidgefc		Burgeelfucht \$49/b/c/
Mergenblumen	Parameter St.	the Fiftlen	66/8	351/6
Myrthen	1.4	Bum fdywindel	103/6	Bur mafferfucht Analarca
Mingen	1962	Stindendemat	hent 139/4	353/a/b
33 CRüter fraut	1.248	3m perluft des!	offes 144/a	3am mily 360/0/366/0
Nardinum, liß S	picanardi.	Bu heyferin	160/8	Bar Melancholia 368/8
Wiegel en die/von		Bu faltem Catha		Sum griffen 373/4
Tugole, min	องริสายก็	Som haften	200/0	Bum grieß 401/8/403/10
Pfeffee		gürdert den auß		
Quitten		Baleen unfende	3:210/D	Müterwehe (1) 432/8
Rautters Regenwürm	BOLL	Kalten unfrucht		3um Dodagra 475/b/479/6
Reinweiden	Befich jes des name	Baltem magen	262/b 289/b/b	Bu vbriger feiftin 538/0. Bur Dblegma 16 542/a/b
· Rosen	- COMMINE	3m vnwillen ab	Sincificante	Bur Phlegma 1. 542/a/b Infletem fieber 552/8
· Gaffran	· ·	3m tahunger	336/g	
Sandaraca		Bur leberfuche	340/6	
	1		34-10	far opinal

## Das ander Register.

<b>カ</b>	$\mathfrak{P}$	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
färoplumgifft 606/d	Polypus ein nasen geschwere	Baalten fchaben . 496/e
gur pfifferling gifft 606/d	81/4	Hyslopi, Ceratum, Philagrifa
für Canthariden gifft 611/a	Priapismus 243/4	Sumframpif 114/c/124/c
Dryrrhodinum / zweperley	2700 8 00 0	Magen geschwere 329/8
suberaiten 26/b	Arkney und dergleich.	30m mily 366/a
Zurhaupthig 26/b/30/c	Panada ist geriben Brot inn	de Melliloto, lis in Schuchlen.
Machtschlaffen 108 b	fleifc bru gefotten.	de Muscilaginibus, besich das
Burfblafffuct 4 4 114/b	Bum hal Brehe 164's	erft Register im Schleim.
Jum schlag 135/b	Bur Hechica 567/C	Oxycroceum, besich disen nos
Burgeichwulft cedema 491/c	In Destilling 595/b	de Pelle Arietis, zuberalten
Jam wilden sewe 494/b	Pafafaitein lindrung puluer	145/C/ð
Jumfieber Synocho 562/4	guberaiten : 3.8/8	Weitter besich Schaf.
Dryzaccara zuberaiten 79/d	3u verftopffrem leib 318/b	Pompholygos, lif Galmeis
Fur haupthin 30/4	Pfaffenfutter/lig Magenfut	flug.
Fasen schweren 79/c Leffsschrinden 79/d	ter.	de Radicibus, lig Wurgen.
Bergkrefftigen 3 227/d	Pflafter / Ceratà, Emplastrà	Sandalinu, befichin Gandle.
Zittren 232/0/233'c	mancherley ond jr nug.	Schwarg pflafter der wunde
Bum magen 289: b/292/d	Album coctu, das weiß pflas	arget zuberaiten 46/e
323/8	fter guberaiten - 241/C	\$23 °C
Onlust zu effen 295/b/296/4	In verlegrem manneglid	Bu flinctenden geschwere
3m ondewen 1 298/d	242/¢	497/5
Magengeschwere 331/b	Bun feigblatern 279 b	Zun wunden 323/c/324/& Sparadropo zubereite 460/d
Stinckendenathem 3346	305/8	Bunichaden anschinbeine
Bum fühunger 337/4/6 Burleberhig 339/6/340/6	fleisch siglen   jag/c	460.0
But teverstig 3,59/1/340/0	Dand zu allem / barzu die	Triapharmacon, lifthie vois
Bungriffen ' 378 b	weissen falben tangend.	nen Braun gug.
Vieren Apostema 391/6	Apostolicon, lis hie vornen	Pillule fo gebreuchlich feind/
Buschafblatern 487/C	Braun sug.	vnd wie fie in Aporecten ges
Bun rauden 489/b	de Baccis, befich Lorbeere.	nannt werdend/famptfrem
In vnnatuelicherhig 332/b	Balilicon, if hie vornen Gelb	hag.
Bur Phlegma " 542/6	pflaster. Bruchpflaster/mehrley zubes	de Agarico, lif Lerchenschmani.
Bun fiebern Ephemera 548 c	reiten 244/dbig253/d	Aggregatium, ir nun 663/8
Beittäglichem # \$55/&	Ceroneum, 3um hofer 186/8	Fur wessersucht Analarca
Diertäglichens 566/8	Bur onfruchtbare 263/b	30m milly 362/c/364/&
In Pestileny \$20/0/8	de Crusta panis; von Brot rins	Bur Melancholia 368 c
* *	den zuberaften 301/b	Snalten frangofen 308/b
P	Bur Khur mit undewen	Alephanging jr tugent 683/0
Glid und theil des leibs.	301/b 32. 400	Bu faltem haupt 31/3
Phlegmabeschung 541/6	Diachylon mehrley hie vois	Bu augen fiftlen 66/8
Plater/liß Blater.	nen Grawpflafter. Salctenfteinerspflafter gube	Jum schlag 1 118/8
Distance /	made de	Zepflin abfallen 142/8
Pulsadern/Arterize \$28/6	Zu fistlen 499/8	Kalfwehe (1964/4) 164/4 Berg sittren außkelt 236/6
Rranckheiten.	Samunoen (53/9)	Bummagen 289/0/326/6
Paralpsis/der fleiner schlag	de Galbano, in difem namen.	421/0/423/6
***************************************	Gratia dei zubereiten vnno	Aloelota, besich Aloe.
Bestilens erstarren 112'é Pestilens 573/bbis 505/d	hug 497/b	Aleiereth ir fraffe 664/6
Dennes 572/bbiβ596/8	Su stinckenben schäden	Inm Catharr fo huften
Deutsel und hoppen 491/4	Bumtrebe 502/b (497/b	macht 196/6
Julianiolen	Bufleispen 320/c	Aurez ond ning 664/8
Phlegmaimmagen 299/b	Bu faulem fleisch 524/8	Baltem haupt 32/4 Sum blarraug 53.6
In grimen 373'4	Grifeum ober de lapide Cala	Bu augen sehren 60/6
Phyltra/eingistoder versaus	minari, lißim Galmei.	Gefichts abnemen 74/b
(20/0	Griin pflafter zuberaten	Vlofen fcweren . 2 \$2/6
Podagra ift bekandt 473/c	49618	Bum fcwindel 163/b
		Tig Stinckens

93	a.	96
Stinckenden athem 139/4	de Quinch generibus Myroba	Nippen beschreybung / deten
anr brenne de 2 146/b	lanorum,liß Myrobalani,	leind 24 in menfche leib 187/6
Bungen geschwellen 146/C	de Rhabarbaro, liß disen name.	Rosenader/Rugkader/Zeigs
Zum fenchen 205/0	Rufi, seind die Pestilentiales.	waryader " 20/E
de Bdellio, befich in difem nam?	de Sandaraca, liß difen namen.	
Benedicte und fraffe 664/4	de Sarcocolla, besich disen name	Rud / Rugt ein theil des obern
Weibofruchtbarefürdren	de Serapino, listin Sagapeno, Sine quibus esse nolo, je nun	Other Manual Control of the Control
262/0	665/ b	
Cochie, if hie pornen Saupt	'Mucten vorn augen 69/a	Kranckheiten.
pillale.	Obzen faufen : 90/4	Rauden in augen 1 - 79/8
de Cynoglossa, besich Aundes	Bum Dobagra 475/C	Allenthalben 488/8
zungen.	Bur Phlegma 196 542/b	Redeverfallen 147/6
de Euphorbio, in difem namen.	Stomachice zum Magen ihr	Remfelen / gestanct undern
Foetide ond tugent 664/c	nug 665/d	Losen s56/b
Vlasen frebs 82/C	In abnemendem gesicht	Suffen 461/a
Bum fcwindel 103/4	74/b	Nippwehe/Stechen/Geitens
Sum gittren 116/c	Jumnasen frebs 3 82/C In valust zuessen 1296/b	wehe. Pleuritis 187/d
Munderfrumen 122/6	Im undewen 299/b	Ziußhig ond blue 188/c
Bur breune 146/b	For rhur Lienteria 305/8	Zuß Cholera 191/a
Jungen geschwulft 146/c	In mage Phlegma 327/C	Juf Phlegma 191/c
Sum hofer 185/b	Inftinctedem athemauß	Ziug Melancholia 192/b Don falfcem fechen 192/c
Bum fühunger 336/d	magen geschwer 332/C	
Wassersucht Analarca 353/4	In selgamen gelüften der	Nohmucken/fleckenimanges
Bu falten nieren 386/b	dwangeren 2443/4	
Weibszeitfürdren 423/d	de Succino, von Augstein gus	Rote thut/Dysenteria 310/c
Muter Mola 439/4	beraiten und nung 285/C	Einandreart 315/C
Buglaidfucht 464/b	Le seind viel mehapiliule hierinn vermelds/auff	Notes angesicht 48/8
Sur bufffucten 467/8	- fondre franctheiten ges	Notlauff/gesegnet 493 b
3ngliderschmert 483/a	richt/daselbst zubesehen	526/b 1 2 20 descinate 1
Bur Phlegma 542/b	Populeon sald/lis Alberdros.	Rufen nach schafblatern 488/a
de Lamo tetra, ocha um meto-	Proben/wann volgende fruct	In frangolen vii funft 509/b
de Hermodactylis, if difen nas	gnuggesotten seyend.	Imaussay & Song 517/4
men.	Syrup Comments 14/4	Imbrant Ande Ac 1920/b
de Hiera, alle hie voent in Biera	Bucter zu zeltlen 14/6	
Iliacæ zuberaften vnnd nug	Galben 200 2 26/b	
373/6/664/6	Pflafter 47/b	Ahuren seind dieperlep oder
Bun grimen 373/b	Oele 654/4	vierley arten 302/b Lienteria 202/c
Inde zu bereiten vii nun 363/b	Outsten latwerg 635/a	Liehteria 303/6 Diarrhora 305/0
Bufaltemmagen 289/d Zummilg 361/a/c/363/d	Purgieren/ordnung deren so	Don Magen/Leber 309/6
Zur Me'ancholia 368/c	purgiend 14/c	Dysenteria 310/6
de Lapide armeno, ir fraft 665/4	Welche fich purgierens ente	In gemein von allen rhuren
Zammily 363/d	halten sollend 14/8/15/4	316/8 7 /200 200 200 2
de Lapidælazuli,lif Lagur.	Wiesich der purgierend hals	Argney und bergleich.
Lucis and jring 665/4	ten soll 15/b	00 / 10 / 10 / 10
Bun augen mugten 69/6	2	Rainigungsalben 497/2
Gesichtsabnemen 77/c/d	Duitten und was daruon ein	Rauch fertlen 575/8 Bogelen 576/6
Bu nachtaugen 78/b Mastichine, lis Mastir.		140° D 2
de Mezereo, liß Zeilner.	Ond darnach / weiter lift im	
de Opopanaco, lift difen name.	erften Regifter im namen	Reiben/wo es nuge/vand wie es geschehen foll.
Peftilentiales zubereiten und	Quitten.	Dorder aderlassin 18/c
nug 581/b/c/665/b	N.	Doransegen der Eglen 22/6
In ftetem fieber 553/b	in the second se	In haupt his . 28/4/30/6
Langem fieber 572/4	Glider/theil des leibs.	Kalthauptwehe 35/0
In Defilleng 184/6/8	Ritche der fünfffinn einer 71/0	Imhaar außfallen 40/6
589/b/590/6/596/C		300

## Das ander Register!

n	91	<b>&amp;</b>
3m grind 43/6	In gemein von difen '665/b	Schlafffucht / Lethargus if
VRacten poin audicis 67/0	Rosch latwergen / ble / fafft /	ein art des folage : 113/8
Mafen bluten . 85/a/c	fprup/ trocife vand was der	Schlag mehrley arten vii fein
Dhien faufen Sa au 91/C	gleichen ift/liß Rosen.	underscheid in/c/117/a als
Burschlafffuche : 113/8	Kote frebsäuglen/liß trebss	Schlafffuct 113/4 Erstarren 114/6 Juttren 115/6
Sum gutren 115/6 115/6 115/6 115/6	änglen.	Arftarreis 114/C
Bum mund erfrünsen /122/a	Not trucken puluer 497/b	Blein schlag, Paralysis 317/6
Sum frampff 100 3 224/6	Mhur arnnepen besich die orth	Brampff 2 2 22/6
Bum nachttrutten 1 126/0	erst in franctheiten angaigt.	Brampff 113/e Viachterutten 113/d
Bufallend sucht 129/0/130/6	Ahurwasser 28/d	fallendefucht/Epilepsia 127/€
132/0/134/0		Groffer schlag/Apoplexia
Zum schlag 135/b Zepflin abfallen 141/c	Blieder und theil des	134/b
3um fropff	Jeibs.	Schliet ein geschwere bein ges
Bum halpwee 164/b/165/6/c	Sact darms beschreibung	mechten 241/0/491/8
Bum Cathare 148/b/169/b	369/0	Schlinden so hart ankombs
172/b A (Market)	Schenckelbeschreibung 459/0	280/vnd darnach
Bum fculterwehe 100 187/6	Schinbein / glieder deslabs	Schmerningemain 140/8
Infalschemstechen 192/0	466/E	Ingrimen Al 376/2
Ingtim feuche 203/8/204/4 3mblutfpeiben 201214/4	Schlaffsbeschung 340/8	3m Dobagra 474/e 3n glidern 482/e
Inonmachten -232/b	Lines der feche fluct non na	Schnuder/Schnuppen 82/2
3m hery gittren . wein 232/b	turales 42/0/204/6	Lißweitter Catharr.
3m Priapilmo 243/b	Schlaffadren	
Bruch verhindern 252/6	Seche onnaturliche fract der	Schreck macht hery gittren
Bindrens Apostema 277/4	Arget 22/c/203/6	Dil francibeiten 10 198/b
Vlugtallen rhuren - 303/6	Schlauch darm 269(d	Schrunden der leffy 97/6
3um hefthen. 34 434/b	Schlund/OEfophagus, Gula	Weibeglide . 18 255/6
Sum hunger mit ohnmacht	beschung 280, b	Desmandands 200/h
337/¢	Orifitices bu mas ofe bemufte	an neacen at a fee alege
Burmafferfacht Annluch 353/4	187/4 / 5	41teningioen - Alteningion
Tympania 🕬 👌 357/C	Schwangrenregimer 439/c	Chupen des haupes 41/6
Ingrimen 376/b/377/a	Schweiß in gemein und fein	Schwaiß ift etwa ein francts
Blater Apostems 408/6	beschreibung and talkay 31/0	Delt 511/c/0
Muter aufffteigen 429/8	Genadren/ Spanadren bes	Degentag zaiett an dan nief
Glid fcmergen ; 482/b	Schreibung 534/6	blue verhanden fepe 16/e
3mauffan 514/8	Cheif pun traum puoet ben	Schwangren zufelle.
In abnemen des leibs 539/b	secheres non naturales 204/¢	
Burmiedin 530/d	Stifft vand was die belangt	Wenn das Bind fcwach if
Sür zunil ichlaffen 540/c		
548/b/c	Kranckheiten.	Poseittige geberen . 44.c/m
Synocho "561/8/562/b		Abgangefindtreibe 447/b
Diertäglichem 565/C	Oatherining 243/8	Chwindel 101/B
Hectica 571/6		Gehwinden mit Belamen
Jurondewen 189/d	Befich auch Aportema.	4/ 4/
Rob/feind gesottene laffe von	Schafblatern 486/b/487/b	Schwindens fieber/ Hecht
früchten vnnd dergleich/ale	Scherken/zitrach 436/d	T00/ 6
. 208		CANADA TOTAL TOTAL TOTAL STATE
Øyeligen ,	Schiepenim haar vand funft	
Erbfich	41/b	Marctin beinen schwinden 224/b
Granaten Befichje	Schlofnerlieren / 78/6	A to the second second
Johans trenblen dens na	Schlafverlieren/intoblichion und funft 207/8/108/4/1	and a second sec
Quitten	In Pefitieny fin/c/2	
` .	Sad of the same of	Est.

Bu brine

279/C

Das ander Register	

anden dieber del

· 6	
Zabringen	107/0
Wiein Deftilent geite	577/0
Schleim von Wury/S	amen S
und dergleich siehen	\$1/C 1
Schneiden in vergiffte	thier de
bif In watedem hund bif	601/8 QC
Schrepffen/lig Lasto	off.
Schware flich pflafter	ibelia
hie vornen in Pflafter	D.
Schwebtuch eiliche st	berais
_ ten 481/8	/4846 de
5. Bum beinbench wie ob	ett.
Schweiß geraten unt	din di
tructen schwaiß bad	sumas .
then the	172/0
3m erftarren	124/0
Im frampff In higigem Cathare	175/8
In abnemendem feet	bE189/¢
Mannheit verfliffen	256/€
In allen thuren	303/6 1
In jeder wassersucht	336/0
In vberfluß & Baller	1 359/4
3ngrimen	376/6
Barn verftopffen	405/b
Bunfrangofen so4/	4/500/D
. Wie der gu furdern fe	ryess4/0 a
\$48/b	
Printaglichem	356/b
Cansone	560/C
In Destilent	Eat/III
Surgiffe dinions	4
Sectlen/mehder wie	poigr:
Butaltem haupt gu com herge	134/10/6 11 221/4
Bu berh ond fleidern	\$77/6
Seiffen fuglen/uß	
Sief find augen pule	er derett
merden volgender g	redacht.
Album Rasis zu bere	site 61/4
Buschmärende an	gen 63/C
Blaterihalßschwie Bond	na 425/4
Bun schaf blatern	
de Pellibits, befich in C	allene
Memithe zu bereite	13 56/9
Bumgrind	44/0
Zu jedenkangen	
Bu augen zehren In feigwary flu	62/C 6 270/0
de Plumbo, lif Bley.	
de Rolis, lift in Rolen.	
de Thure, lif Weyrat	ig.

Viride inn angen glieder ges
schwellen . 50/d
irup hierinn angezogen pit wie ste in Apotecten genande
mer peut de signifique y
Abfynchio, lis Wermur.
Acetola, Saurampffer.
Acetolius lymplex im Effice
Compositusim Efig.
Citribefich in Citron.
Rolls von Rosen.
Aoresta list difen namen.
Arantifs, liß Bomrangen.
Arremilia, befich Beyfuß. Berberis, lif Erbfich.
Beconicasin bifem namens
Byzantife oder Denarif.
Buberaiten vii nug 670/4
Bum keuchen 205/0
Burrhur Diarrhora 306/6
Leibverftopffung 320/a Leberfuchtaußhig 339/d
Zinfitelt 123 342/b
Burgeelfucht 61344/b/b
371/0 33 / 34
Muter frebe 12 437/b
In flotem flebes ++2/c
EARLIE HEUEL 371/0
e Borraginė, lig Borragen.
Buglossailis Ochsen gungen. Calamintha, bestch Müngen
Capillis veneris, in frameis
haar. Cichorio, lift in Wegwart.
Citonna mehrlevin Quittetta
Citro, besich Citron. Williams Cornectibus etti, In Citron.
· Cucurbita, lift in Bürble.
Elleboro, besich in Viefwirth
Endlufa, in difem namen.
Epithymo, in difem namens
Eupatorio,lif digrimonia. Fumo terre, in Eroraud.
Glycyrhiza, in Saghola.
Granatorumila Granat.
Hyllopo, in Ispen.
Treos, in Depelwurg. Tuimbus, befich difen namen.
Linconis, in disent namen.
de Liquiritia, in Såßholg. 🕝
Lipitoin Sooffen.
Mensha, befich (Tüngen.
Myrthogin bifeni namen. Nymphora, in Seeblumen.
Papauere, in Magfast.
Perficis befic Dferfic.
Pyris, lift in Byren,

Plantagine, lif Wegrich. Pomis, von Apflen. Pomulaca, belich Borgel Prassio, lift in Andorna Radicibus,in Wurgen. Ribes, besich Johanstrenbla Rofarum de Rossissuccio allein ros Albis Rofams folytimus Saborregum 30 machen vnd 10 let 674/0 Bur Melancholia. 368/b Sebeften,in difem namen. de Storchade,lif Stichas. Thymo,inn Chimel. Violarum, in Develen. Wasin fondre francibeis sen für Sprup verozde net / feind an jedem oft gufchen. . ... Species/daraing Larwergen und Belilen gemacht werd€/ polgend hierinn angezogne. de Ambra, lif Ambra. Anilo, lifim Ents. Anthus beffc Rofmarin. Aromaticum rolaruin Rolets Berchtoldizweperley 679/0 Calamincha, befich Mingen Cappatis, in Capparen. Charlophyllis, in Viegelen. Cymino,lif Kümel. Cinnambmu, in Rorlen. Codion besich in Magsaal. Cordiales, in Bernaraneya Cofto,lift difen namen. Crocoma, befibe in Saffran. Dragachanto,im Dragant. Ducis, je fraffit 1 676/e Zürharnwende 409/d 4 Galangajin difem namen. Gemmis dreyerley/ besich int Belftein. de Hiera, illerley bolldim & Hyffopoitn 3 pen. Ireos, in Develwurg. Bultinije traffe 1 1 - 876/8 Sum grimen Mai 373/6 Jumgrieß 309/8/400/6 401/6 Lacca, lif bifen namen. Latitia, Galenie et Almanio/ Buberaften und nut mi/è 877/4 Bur toglucht NI/C Zufallender fucht 21/0 द्धाः (किक्क्केक्ट्रा)

## Das ander Register.

R	8	. 2
Bu schwachem heryezz4/c	Schwach lind inn mutter	de Epithymo, befich bifen name
Sittren 235/6/236/C	leib	Fruchuum, zuberaiten 249/e
	de Seminibus, zuberaiten vnnd	Bur breune : 146/8
Jür grawen ab der speiß	non 679/8	Zum blatbruch 249/6
297/C Zur leibs verftopffung	Bufaltennieren 386/C Spoliticon, zu viertäglichem	Baltem magen 289/d Drittäglichem fieber 557/a
318/4	fieber in the 365/C	In Destileng 500/4
Bur magen Melancholis	Thamaron, sum nachttruts	In Destileny 590/a Pectoralismuy 680/b
7 3:8/6 ATOMS	ten 19 1 2 2 127/b	Zu higigen Catharr 174/a
3m hundehunger 335/b	Sam bern gittren 236/6	3m trucinen huften 198/d
Zammilg merred365/d	Mage Melancholia 328/4	Zur Phlegma : 542/4 Senæ mehiley/ligin Senet.
Bum auffat 200517/c Liberanteis zuberaften 183/c	Trion pipereon, in Dieffer. Trion fandalon, lift in fandel.	
In pestileng '583/d/584/c	Turbith,im Curbith.	Erict etliche gemaine 681/4.
	de Xylo aloe,liß Daradeißholg.	Infondren kranckheiten bes
593/4	Spicanardi dle besich diefen	
Lithontribon, nag 16677/a	namen.	Bristant wasser / suberaiten
Jum grich 198/4/399/0	Stelladia ein Clareth/liß Cla	vnd vilfaltiger nut 48/b
Bu brant Basen latwerg	weth 3200 150 150 150 288/0	Bumnafen trebe 2 \$2/6
400/€	Stein vi harn treibende ding	Stercktdashirn 40 99/6
Margaritonis, befich beerlen.	lif grieß und Ascite.	Sum Paralyfi 118/8
Mentha in müngen	Stockstal/purgier puluer 30	Zum ganwehe 1 152/b
Molchu, besichen besem.	beraiten 319/4 Leiblindren 319/4	Fu faltem flechen 194,6
Nere zuberaiten 677/6 Weibsfruchbare 264/8	Seguinoten a seguination w	fürdert den außwurff 201/6 Bur bruft enge 210/6
Weibezeitstellen 426/c	Crandheiten	Zu stinctendem athem 224/6
Olibano,lif Weyrauch.	Kranckheiten. Zägliche fieber	Burleberfucht 346/8
Papauere, besich Magiaat.	Parkfucht/muchtime	20m milt 364/8
Penidio, in gucter Deniol.	Zaubsucht/verfallens gehöre	Bungrimen 164/b
Peonia, in difer Wurg. Theniconis, in Dattlen.	Cobsucht/Onsinnigfeit/Mas	Buftinctenden schaden 497/6
Philantropon, in verstopsten	minaria 104/6	Bum wunden heffren 522/4 Bu frischen wunden 322/b
	Zod find treiben 447/0	Masen auß verstocktem blus
Pliris, fein nut	Erauren ein gebrech des hers	526 0
Bum vergicht 129/c	peris 220/a	Behaltobe/fleifch/fifchond
Buldwachemhert 227/0/6	Eropffeinart Paralylis 463/4	andersfrisch 638/b
Mehrtmannheit 259/c	24 Yebs ein Arrolnent " 405/ ?	Buzechemwein 691/6
Bubartichlinden 281/d	Erundenfeitein arge fucht	Erochisci mas dieser nam bes
3m grawen ab der fpeiß	506/0	Seut 68/b
297/6	Schädlicher vom Bier/dann Wein 31/8/614/4	Wellichehierinn angezogen und in Apotecten befandt
Inn magen Melancholia	Machthauptwehe 30/0	feind. 4 ways parts : 1 as 3
Stinckendem athem 331/d	Erutten/Vlachtrotten/Vlache	
3m hundshunger 335/4	gefpenft/ Ephialtes, Incubus	Adulphi,im Odwebel
In schwangeren gelüsten	ein art fallender sucht 125/d	Agarico, in Lerchenschwam.
443 6 server arregit	Arkney und dergleich.	Alhandal, life Coloquint.
Regum, im blutspeiben 216/6	Theriac/hie vomen in Latwer	Alkakenghi, in Judenfirfф. Berberis, im Ærbfiф.
Rhodon Abbatis, in Rofen.	gen	Bolo armenio, difem namen
Rolarum lucco, in Rofen.	Erand und fpeißber den arge	Camphura,im Campher.
Rosata nouella, sein frasst	ten eine ber seinen na.  22/0/204/6	Capparis, in difem namen.
. 678/d	Gefotten trand.	Charabe, im augstein.
Zamagenhig 340 393/C	Solindrend und erlichen As	Chelidonia,in Schelfraut. Eupatorio,in Agrimonia.
für gramen ab ber fpeiß	potecten gemain feind.	Lacca, in disem namen.
297/€ 2 12/15/2	Aperitiua offnende dieperley	Mynha,in bisem namen.
Imfåhunger 337/b	319/6/0,	Olibano, in Weyrauch.
•		Troc.de

## Das ander Registers

on.	213	Company Company
Infiebern/drittigligessold	Barmimband 379/c	all a Chabilitablished
Baffart in the misself	Sürnemlich sarten 379/b	autocitegen uss/c
Caulone 359/8	In bruften 181/6	Wieman fieleicht mach auße
Eäglichem 163/b/d	Un fingern 459/a	fallen und außbrecheises
Diertäglichem 765/d	3mmaßgang 384/8	Becher und fluß in angen so/a
Fürmerley gifft 601/8/692/0	3m ohren 94/0	- कार में जार कार्य के कार के जाता के जाता की <b>विका</b> र
604'8/606jaj607jdj698jbj6' 609/8/611/8/8	Inganen 154/6	Lif weltter in augen wohe.
Unteufch hindren mancher	Arkney und dergleich.	Beichen der vier feuchtigfeiten
· lep 201/256/0/257/0/b/38910	Basser zu Bisemapffel vnnd	Des leibs. 57/6/94/4/143/h
659/€	Ratichferglen 376/c/340/b	the state of the s
Wollitt unnd Beden von ben	Weffken fitch heilen/liß 3ms	188/5/232/4
argten onder die sechs fluck		Der Phlegma 1 37/c/94/8
nonnaturales gerechnet as/d	Weitt aller fort/lif diefen Vias	143/b, 146/d/191/b/164.6
204/b	Weinbeer latwerg oder Los	181/4/18 b/232/4
205	hot de Pailulis, lif Weinbeer	Der Cholera 3/57/6/94/8
Glider und theils des	len.	166/8/171/8/188/0/232/6
kibs,	Weiß augen puluer / lißhice	Der Melancholia 57/6
Wathett unnd Schlaffen von den Aegten under die feche	uornen Siefalbum.	94/4/143/b/147/4/151/b.
fluct non naturales gerechnes	Pflaster/lis Album coctum	164/4/188/5/232/4
22/0	in pflastern.	Zipperlin/lis Bandzipperlin
Walkdarm 369/8	Salben/lift in Salben vngu. Album.	Zittrach seindschergen 456/d
Warplen an bruffen 176/8	Welschnuß eingemacht / liß	Bittermal/Lychena, Menny
Mafferbrecht voeder gebure	in Eingemachten fachen.	gra . 49/6
moherdassepe 2440	Wildhad befich das erft Regis	Bittren des haupts und glider
Weibsglid 254/e	fter /inn diefem namen vnd	599/a Bompt vom haupe 115/h
Weiß geader/lif Viernen.	Schwebelbad.	Bompt vom haupe 115/b Des hergens 231/d
Wirten/liß Rugkgrad.	Wilhalms tranck sum ficin	Besich was hievornen in beis
Kranckbeiten.	. brechen 398/d	den glidern verzaichnet.
Wachen zwil 107/8	Wundtranck macherley ssi/c	Zungenmangel wie volgt/
Befich weiter inn folaff vers	Wurken mehrlepeingemacht	perluft des fostens 143/b
luft.	627/8	Schwerin etter et en 144/b
Warken 52/8/485/8	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	Erucinin: 7 145/b Breune 146/8
Marklen an brüften erfchwes	Glid und theil des leibs.	Beschwellen 146/4
ren 182/d	Ban und ir beschiedung 150/e	Erschweren 146/8
Wassersucht dieperley/seind	Zanfleisch 147/8	Derhalten derred 147/b
gebrechen der leber 351/d	Zanpuchler 147/8	Zwang zum ftulgang 321/8
Analarca von wasser 352/c Ascice banch vn schenckel ges	Zepflins am Gomen befcheels	Arkney und dergleich.
schweilen 353'e	bung : 141/4	Beltlemerley/liftin Speciebus.
Tympania auß wind 357/a	Zungen beschreibung 142/8	Beitlen pflafter, liftin Galmet.
Beffiett vi dergleichen flich	Zungenader 21/6	Bepflen zum finlgang mebiley
610 C. 620/C	Kranckheiten.	316/8
Weinstein ein unfauberteit?	Zanfleischerschweren 147/e	Zurschlaffluche 114/8
3ån 157/C	Bluten 148 c	Buroter Khur 314/6 314/6 375/4
Weißgesicht der Weiber Me	Schwinden 150/4	3mgreiß vber Cliftern 396/6
firua alba 427/8	Banwehe außeufferlichen und	Biegel ole befich Biegel.
Bildfewr/Herysipela 493/b	innerlichen vrfachen 150/d	Bunetwasser/liß Zimet.
Wulden/lis Balswehe.	151/4/6/6	Zungenscherseten . 18.8
City and an act	Bol/faul sån 113/8	Undere argney an ob anges
Ohn hefften zusamen ziehen	Würmen 154/4 Byrren 154/4	zaigten orten.
66/0/524/0	Erkalten 155/a	End des andern Registers.
	9,576	Des

Versamlet die Latinische und andre frembde Ramen/des ren hierinn gedacht wirdt. Diß darumb/wo etwa einem siuck/Rrancks heit oder Arnen/ein teutscher namen gegeben were/darob der Leserzweislete/doch den lannischen/oder inn Apotecken gebreuchlichen Ramen enthielte/ daß er solches sinden mochte. Zum erempel/einer wüste den namen Psyllium, da wirdt anzaigt das wir den

Flochsamen verteutschend. Einer verstehts den blut gebrechen Varices das nens nendwir Aderfropff/wie Incubum, Nachterutten/ vnnd also mitans

brem. Bo dann nach einem Namen der buchftab R. fichet/zaigt er an das folches im Re-

gifter aufebenift.

n speine than party an	displayer manufacture.	1 - A 1 / 870	A Company
Abies	Channenbaum R.	Amaranthus	Reinblumen X.
Abortus	Dnzeitige geberen 445/C	Amarena	Amarellen &.
Abrotonum	Stabwurg R.	Ammi ·	Ammei R.
Abiceflus	ift Apostema 318'C	Ammoniacum	behalt fein namen.
Absynthium :	Wermut R.	Amomum	behalt fein namen,
· · feriphium ·	Welfamen 2.	Amygdala	Mandel &
Acatia	ein frembder Saffe . R.	Amylon	Brafftmeel.
· Accessus febrie	Biebers angrieff 146/c	Anacardus	Belfantlaus &.
Accipenser	der fifch Store . R.	Apas	Ente/Intuogel &.
Accipitet .	Babich 2.	Anafarca	ein Waffersucht 2.352/b/c
ronim	Sperber R.	Anastrophe	Magen vmb feren 297/0
- Acetola -	Saurampffet R.	Anethum	Dyllen &.
Achantis ' ''	Zeislen . R.	Angelica	behalt den namen.
Achannus -	Bernflam Dag &.	Angina	Balgwehe 163/6.
- Acini yuæ	Trofter X.	Anguilla	Ziai R.
Aconiton	Wolffmury 697/c	Anguria	Erdapffel R.
Acorus	Acterwary : &.	Animi accidetià	Gemutbewegung 204/c
Adamas '	Diemant &	Anilum	Enis R.
Adianthus:	framen haar fraut 2.	Anorexía	Magen pnwillen 397/4
Aligylops	Augenhaber . 44/8	Anler	Gang R.
AErugo arie	Granfpon.	Antacettis	Baugderfich R.
AEsvitum	Bupffergebrane	Anthera	Rosensamen R.
Affodillus	Goldwurg	Anthrax	der Carbunctel &.
Agaricus	Lerchenschwam &.	Anamonium	Spießglaß R.
Agnus castus	Schafmilten R.	Anus	der Maßdarm R.
Agresta	behaltfeinnamen R.	Aparina	Blebfrant R.
. Agrimonia	Agrimon R.	Apeplia	nicht Derdeweis 284/8
· Álauda	Lerch der vogel R.		Immen &
·Albugo	weiß Augenfeel 71/b	Apes Aiastrum	Bannenfüß 605/C
Aices	dasthier Ellend 3.	Apium	Lepfic 3
Alchites .	besich Ascites.	rilits	
Althymilia	Gynam X.		
Alhandal	Coloquint beraite R.	Apoplexis	der großschlag un/c/134/b
Alkakenghi		Apostema	behalt den namen.
Allehria		Admis	Adler &
Allium		Aquileia.	Aglei &
Aloe	Znoblauch Z.	Arantia mala	Bomrangen
Alopetia	Aloepatica &.	Ardea	Raiger ion &
. lepra	Baar anßfalles . 40/b	. Ardens febris	Liß Caufon
	einart Aussay . 510/8	Area	Glagen 40/6
Aliyne.	Bunerdarm X.	Argentum	Gilber
Alumen	Lybich R.	viuum	Quedfilber 609/b
	Alon R.	Argilla	Lett R.
Amaracus	Mescros &	Aries	Widde
y	4	4	Aristo

· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	g of a man it is in	C C
Arifto : longa	Offerluces.	Beta Mangold R. R.
Arifto: rotunda	Bolware R.	Syluestris Wintergrus 2.
Armenia terra	Bolarmen R.	Betonica Betonien X.
Armorantia	Breen &.	Betula Birch Philippin R.
MArnogloffa ()	Wegrich to and a star R.	Bills grant & Gall stanna Can \$18/6
Arquams morb	Geelsucht 348/d	Bilmalua Eybilio &.
Arfenicum	Bittrauch R.	Bistoria Matermura Materia
Arteria	Dulgader 528 8	Blitum A Will Meyers and wife As
Artemifia -	Beyfug . Die Blenning.	Bolems Dfifferling R.
Arrthanica (1985)	Schweinbron Admiratio &.	Boletus cerul Birfcbrunft 3.
Arthritis	Glaidsucht 463/0	Bolismos iff Bulimos.
Articularis		Bolus armenus Bolarmien &.
morbus *	குடிரும்று அ63/9	Borrago Borragen R.
Arum	Bron . R.	Borrax Borres Borres
Alarum	Bafelwurg A. R.	Brachium eintheil der Armen 456/a
Afcarides	7,1	Bradypeplia Asnetfam dewen : 384/0
Alchma 4	Maßgang wurm 384/d. Beuchen 202/4	Branca vruna Beerenflam R.
Ascites		Brassica Role : munos no R.
11 (45 %)	ein Wassersucht 352/b	capitata Bappis R.
Afclites	lif Alcites, W.	Bronchus Bolb carbart
Alma Alma		Brunella : Brunellen manifolies &
1. 1.	If Alchma, Mabayana A.	Brufcuipa Sand lift Ruffen. Sand Aless A
Alpalatus	2 de allitation de la constante de la constant	Personia 2011 Catalutara Catalutara
Alparagus	Sparglen R.	Bryonia Poissa Crichwurgerd Lande &. Bubones Collier Even 2480
Aspera arteria	Luffirhor 141/b	
Alpergula	Blebfraut 3.	Bugieffum Ochiengungen gerichten R.
Asphodelus .	Goltwurg & R.	Bulbus agrettis Zeitloß An Torn 608/b
Affa foetida	Cenfelator Markana R.	
Aftaphis, Agria		Burie groffer Bruch
After	Sternfraut singu R.	Burla paftoris Daldenfraut . R.
	Unsiehendoffeber 146 b	Buxus Buchebeum; danging B.
Aftur	Babico Risur R.	G. Gomesters " nonnesh "
Atriplex	Milten Bibbe Salanin R.	British and the state of the state
Atrophia	Baaraußfallen 40/b	Cacochymia durch auß verderbten keib
paísio ventri	on faring 397/4	Cacoorie Derderbtschaden 518/b
Auonitos (culi		Caduco morbus fallendsucht, agolizatife
Auelana (	Safelnuß . Compania R.	Cecum inteltinu Blinderdarm 969/d
Auena	Saber Egyfale R.	Calamustration Malmest married &.
Auricula muris		Calendula Ringelblum 2.
Aurigo A	Geelsucht 201 8 /2 348/8	Calibs Mitter Stehel R.
Aurum	Golt R.	Callitrichon frawenhaan &.
pigmentum	Rauschgeel 3 R. 609/b	
Axillaris vena	Achselader : R. 19/6	Calz Raid Raid R
B . 20 275	The state of the s	Camomilla Camillen , R.
,		Camphura Campher 2.
Bacca lauri	Lorbeer	Canabie Cho. Banff Comments Rest Re-
Balena	Waler R.	Cancer Rrebsgeschwere 4.586
Ballemarine !	Morballen. R.	Canela 3imet allement A .
Ballamum		Canina fames Bundshunger 334/6
Bardana	Bett R.	Canis Gund Constant R.
Balilica ***	Leberader 20, 19/a	Canities Grawehage 40/b
Ballicon	Basillen Buchaman R.	Canna Rhor
Batrachion	Bligenpfendlen 65/b	Cantharides behalten fren namene
Battitura æris	Sampling Labour	Caper. William Bocker & Strago R.
Belis maior	Gangblum R.	Capillaria : Widerrob Eve R.
sonims	Maflieb . Bunney R.	Capillus veneris framenhaus franc.
Benzuin	behalt fein namen.	Capo Capons Land &
Berbert	Erbsto	Cappart behalt ben namen.
Berillus	Berilnstein 2011 R.	(A)
	Berilnstein and R.	Capra & Weiß if wound R.
2.7.	Settruftette	Capra ( World 14 > Brooks Co

	C			C		
G	apreoli ·	Rebenswecklen .	24.	Chamemelon	feind Camillen?	1 2
	Capreolus ·	Rehbocklin	22.	Chamepythis	Be lenger je lieber	2.
	Caprifolium	Waldmaifter	R.	Charabe	Augstein	28.
	Caputmonachi		<b>28.</b>	Chariophyllata	Benedict wurt	23.
	Caraon	Zümich	<b>R.</b>	Chariophylli	Viegelenblumen/	
	Carbo			Chelidonia	Schelfraue	X.
		Carbunctel	494/0	Chermes		***
	Carbunculus	Carbunctelftein	592/6		Serbertorn	
	Carcinoma	lis Brebegeschwe		Cheyri	Gelb veyel	<b>%</b> .
	Cardamomum	behalt fein namen	le	Chylus	Derdewte speiß	370/4
	Cardamum	Breß "	**.	Cholera	Ondewe mit rhat	
	Cardiaca	die Mittelader	20/4		len feuchen	368/6
		ein art & Onm	atht 226/b	Cholerica pal	wie l bolera	297/0
	Cardopatium	Eberwurg .	604/b/c	Chremes (lio	Serberforn	R.
٠	Carduelis	Stiglig	× 8.	Chrysomela	Bermlen :	R.
	Cardus bene.	Diftelgesegnet	33.	Chyragra	Bandzipperlin	465/0
	Suarius	Eberwurg	604/b/c	Cicada	Brill R. Bewf	
	Carica		R.	Cicer	Zichern	X.
	Caro	Seigen				R.
e	Carotta	fleisch/welliche	537/C	Cichorea	Wegwart	
	,	Rangen.	- 44	Ciconia	Stord	<b>R.</b>
*	Carpobalfamti	Balfam frucht	R.	Cicuta		R. 608/4
	Cartaphylago	Beidnifd wund	Frant.	Cilize	Augbrawen "	30/4
	Carthamus	Gaftor	<b>R.</b>	Cinnamemum	Simes	X.
	Carui	Bitmid	R.	Citonia	Outtren	R.
	Calcus	Beg	R.	Citrago	Meliffen	<b>2.</b>
	Cassia fistula	Caffia -	₹.	Citrea mala	Citron	×.
	lignea	Cassia holy	2.	Citta	Derderbter hung	ce 44/b
	Caffutha	flacheseiden	24.	Citrullus	Proapffel	**
4	Castanea	Beften	<b>24.</b>	Claufculæ	Reben zwecklen	***
	Castoreum	Bibergeil	R.	Clematis	Syngrün	X.
		Beinbruch	481/6	Clunes		
	Catagmata		<b>30170</b>		Arbbacten	X.
	Cataputia minor	Wunderfern		Cnicus Cobide	Saftor	X.
		Springforn :	ж.		Grundel	<b>27.</b>
	Cataracta	Augenmucken	67/6	Coccix	Gudad	<b>27.</b>
	Catharrus		2/0/167/0	Coclea	Schneck	. X.
	Cauavena	groß Leberader	20/6	Colia	Magen	279/0
	Cauda	Argßburgel	183/b	Colica	Ondre grimen	370/4
	Equina	Schaffthew	₹.	Colla	Leim	* X.
	Caulis	Bôle	<b>28.</b>	Colocynthia	Coloquine	28.
	Caufon	Brandfieber	\$46/4	Colon	Blafidarm	369/0
	Centaurea	Centaur	R.	Colophonia	Griedifc bech	X.
	Centu morbia	Vaterfrant	R.	Columba (bus	Tanh	R.
		Weggraß	R.	Comitialis more	Salland Code	
	Centum neruia Cepa	Zwifel	<b>%</b> .	Comunis vena		127/C
				Condyloma		20/6
	Cephalalaia Cephalalaia	groß Kauptweh		Congelatio	Bindrene geschr	DEE 203/4
	Cephalalgia Conhalalgia	Bauptwehe	25/6			15/6/130/6
	Cephalica Cera		%. 19/b/c	Conion	Wätrich	26, 608/4
		Wads	X.	Confolida	Walmurg	X.
	Cetala	Burfchen	R.	media	Gungel	R.
	Cerala duracina	Weichsten	. R.	minor	Masslieblen .	×.
	Ceralus	Weichsel/Zirsch	aum.	- Regali#	Ritterfporn	X.
	Cerebra	Birn von thierer		Confolidago	Gungel	R.
	Cereuilia	Bier	X.	Continua febris	Steteffeber	\$49/6
	Ceruifa	Bleyweiß.	688/6	Conturlio	Marflechten	40/6
	Cennus	Birlio	R.		Munderfrün	
	Cetus	Waler	. R.	Conunito	Brampff	123/C
	Chærefolium	Berbelfrant	<b>R.</b>	Corallium	Corall	R.
	Chamedris	Dergißmein nit	Ro	Coriandrum	Coriander	- 22
	Chameleonta					2.
		Eberwurg	604/b/c	Corianum	Coriander	
					V Å	Corilus

D .	- 6	****	B		
Corilus	Bafelftand	28.	Diariafebris 🙃	Weret 24. ffund	0.1-10
Corion	Coriander	Ж.	Diarrhora	Wafferrhue	547/8
Coriza	Vlasenfluß	-82/0	Dictamus	Diptem	305/€
Cornifructus	Dyrligen	<b>37.</b>	Digiti		R.
Coronalis lines			Difnía •	Singer	457/C
Corohopus			Doronicum	kiß Dyspnora.	
	Rappenfüß .	28.		Gemsenwarg	R.
Corporalisven	• • • • • • • • •	-20/6	Dorycnion	Machtschatten art	606/4
Corrigiola Corrus	Weggras	R.	Dracontium	Schlangen frant	2.
	Kapp '	R.	Dragachantum	<b>Oragant</b>	X.
Coffue	Arge geschwere	496/C	- Duodenum	Darm am magen	369/€
Cottum	Baumwoll	8.	Duramater	Birn heutlin	47/0
Côturnix	Wachtel	. R.	Dydimi	Mannegromen	254/6
Crabro	Burnaß	R.	Dyfenteria	Roterhur	310/€
Cranium	Birnschal 🖟	-45/C	Dyspepsia	Derderbte demen	284/0
Craffula maior	Wundfraut	R.	Dylpnora	Schwer athem	202/0
minor	flein Baußwurg	R.	Dyluria	Landfam barnen	408/4
Crassum intesti	bergroß Blaftdar	172.			
Creta (nun		· 2.	E		
Critici dies	Beidengebend tag		Ebulus	Anid	· 2.
. Crocus	-Saffran	R.	Ecstalie .	Derguckt werben	28.
Crutiata	Breigwurg	. R.	Effluxio	Dageitige geburt	445/6
-Cuculus	Guctact	R.	Elaterión	Efel fürbie fafft	604/0
· Cucumis	Eucumer	R.	Electrum	Zugstein	-R.
Anguinus		V	Elephantialis	ein auffag	\$10/0
Erraticus	Efel eneumer	604/8	Elleborus	Diefwurg .	600/6
Sylvester	Clesensuines	Anthi o	Eluxatio	Derrencten	470/¢
Cucurbita	Zűrbis	R.	Embrio	wann in Müterle	th 4 4 1/2
Culex	Schnack	<b>27.</b>	Empetron	Maurrantten	10 441/6 X.
Cuminum	Zümel	₹.	Emphylodes	ein Sieber	
· Cunículus		\$74	Empneumato/		346/8
Culcuta	Büniglen.	1 30	fis	Magen blaff mit	delcheu
Cyclamen	flachsseiden	×.	-Emprosthothe	333/b	£
•	Schweinbro?	R.	nos		d Zendt
Cydonia	Quitten	7. X.	Empyema	123/C	100
Cymex	Wang	er.	Endivia	Lungen geschwer	217/6
Cyminum	Rümmel	R.	Ephemera	Endluien	R.
Cynanche	Balkwehe	163/€	Ephemeron	fieber einstags	456/8
Cynogloffon	Gundesung	R.	colchicon	Mayenblumen .	R.
Cynorexia	Bundshunger	334/C	Ephialtes .	Zeitlofen art	608/6
Cypariffus	Cypreß	R.	Epidemia /	Vlachtgespenst	125/8
Cypirus	Epperwurg	R.	Epiglotis	die Pestileng	572/6
Cyprinus	Barpff	R.	Epileplia	Mund zepflin	141/6
D		•	Epithimus	Sallendsucht	127/C
			Equiletum	behalt fein namen	2.
Dactyli	Finger	457/C	edanetan	Schaffthew	2.
	Dattlen frücht	24.	Erica	Bagenschwang	26
Damon	Vlachterutt	126/4		Beiden das frans	2.
Daphnoidis 1	Beiler R. Aufen	blat R.	Eringium Errans febris	Mannstraw	X.
Daucus	Birlichwart	- R.	Eruca	Unftete fieber	846/C
Declinatio	fieber abnemen	\$46/0		Genffamen	Ro
Decoloratio	Baarentferben	40/€	Erwan	Eruen	R.
Defluxio	Baar außfallen	40/0	Efula	Wolffmillic	607/0
Delyrium	Abermin	104/6/0	Euparorium	Agrimon	R.
Dementia	Dufinnigfeit	104/0	Euphorbium	behalt fein namen.	
Desipientia	Aberwig	105/4	Euphragia	Mugentroft	Z.
Diabetes	Barn verflüffen	404/0	Exarthrema	Derrencten	470/6
Diacoridion	Vlußschelfsafft	140/C	P		1
Diamnia	Genotige hernen	413/C	Paba	Bonen	26.
Diapensia	Ganiciel.		Factor	Ungeficht 41	10/47/6
				Andried	Fagus
	•				

F G		H	w
	Buchbaum jemenber R.		Baris & Jangton Sta
	Reinfall he had been R.		Granatstein Be &
	Buflattich R.	Grus e person to	Branio State ability R.
	Stanbmed Madige &.		Waid R.
	Grawen 8 897/4	Gauiacum :	Indianisch holy 104/8
Febris " Per	gieber 545/a	Guingedes "	Balgabren 21/C
	Ray Marin Com R.		Schland 289/b
	Saurtaig.		Gumt
Ficus 55	Seygen 1 . 4 30% R.	Gutta ·	der Tropff 462/4
	geigen im hindren 267/0		Beele diannymade 141/b
Filicula / b	Engelfüß and Colonia &.	H . 2002	The state of the s
	Steinbrechros R.	Hædera 🔨 🐠 🚉	Ephew 👇 😘 💥 🗯 💸 🤼
Filix	gare	berrestria .	Bundelren R.
Fistici **	Discatien R.	Hæmatites	Blotstein Die den R.
· Fistula	Siftel & sitter &.	Hæmopthois	Blutspeiben 4000000 411/b
Flammula	Gligen pfendlen &.		Vlafen apoftema and Bi/a
Feeniculus No	Senchel R.	•	Leffigbluten . 98/b
Fornum grecum	Alfo teutsch.		Seigwargen 267/0
Poetus _ 4 3500	wann in Muter leib 441/6	Hectica week	Schwindfieber : 4 466/6
Folliculi fena	Senet schottlen R.	. Helenium 👍 🚌	Mantwurg & R.
Formica	Onmaiß &.	Helleborus	Vliefwurt dang ander R.
. miliarie	ein freffend gefcmer 500/d	ន Hemicranea 🖽	halb Banptwehe 125/b
Fractio	Baarmilben 40/b	Hemitritea	halb duittäglich fieber 554/d
Fraga -	Erdbeer R.	Hepar 📈 🗯	Leberid 1 1937/8
Fragaria	Erdbeerfraud R.	Hepatica vena	Leberader 10 1 1 19/6
Fraxinus	Aschbaum R.	herba . 👣 🚐 🧸	
Fringilla 🌯	Sinct to the distribute &.	Hepaticne	Lebersüchtig 338/c
Frons	Stien 43/c	Hepiola	ein fieber . 746/8
Fuligo .	Ruß . A , shintain R.	Herba paralylis	Schlüsselblum 2.
Fumaria 1	Erdrauch Strang Strang &.	Herculeus mor.	Jallendfucht 127/6
Fumus terrie	Erdrauch R.	Herinacius 🦪	Igel A Comment &.
Fungus	Pfifferling 97, 608 d	Hermodactyli	Zeitloß 608/h
Furfur ***	Bley.	The state of the s	Die rechten behalten fren
Furfures	Hauptschüpen 41/b	Hemia	Brnch 243/d (namen &.
Furunculus	Eyßgeschwere 494's	Herpes	greffend geschwer. 498/c
G	100 to 100	Herylipela (%)	Wildfewe gelende 493/b
Gagates	Gagetfiein R.	Hippolapaton	Greefwurg ing policy R.
	Balgent R. behalt den namen R.	Hondana (cables	Frangosen - Post 903/6
Galbanum	behalt den namen N. Galles R.	Hordeum	
Galla	Duttes An	Humeralis yena	Schulterader 19/c
Gallics morbus		Hyacinthus	Adfel . Tebrogina R.
Gallina Gallina	Genn &.	Awarmma	Mergenblument aggat. R.
Gallinago Gallitrychum	Scharlach frant R.	Hydrargyrion	Jacinthstein &. Cuectfilber 609/b
Caller	2 Am 5	Hydromei	
Gallus Gammarus	Brebs . S. B. B.	Hydrophobos	Bonigwasser & & & Wasserson & & & & & & & & & & & & & & & & & & &
Gailter	Magen 2 279/d	Hyofciamus	00.70
Gemelli	Ohren geschwere 93 d	Hypericon	Billen 3. 603/C 30hans kraut R.
Gemma	Edelftein ( R.	Hyppolarca	ein Wassersücht :: 352/b
Genifta	Dfrümen & samolu 98.	Hyppuris	Kagenschwang &.
Gentiana . ?	Engian worg	Hyrundinaria	
Geranium	Storctionabel.	and the second	Schwalben wurg & R.
Glans	Eichelen entrigen R.	Hyundo -	Schwell was say R.
Glycyrrhiza	Suchola addition &	Hyffopus	Ispen R.
Gobius	Gropp Single R.	humida	
Gonorrhoga	Mannheit verfliffen 156/b	Hystera	Gebermnter 416/8
Gracilia inteffi	das oberft Gedarnt 269/C	Hysteralgia :	
Gramen (n	a Gras . R.	1	per it is to per and a subject to
Grana	Jerbuloren - 18. 8.	Tarea	Frapfant &
ψ;			V 16 Tabumuse

		***	. h 140-li		
<b>Kafminum</b>	Leindotter.		L Laudanum	behalt fein namen.	
falpis	behaltsein namen.		Laurendula -	Lauendel.	
Acteriada febris	fieber mit geelsucht	4.45	Laureola	Acilner	
	Geelfucht		Lauribacce	Lorbere	A.
Ecteritia Ecterús		348/2	Lentes	,	R.
Ectiocolla	Geelsucht	1348/€	Leoninalepra	Linfen	· R.
Idea	Bansenblosen	R.		ein unfinnger Auffe	
Lecur	Zinfenblat	<b>28.</b>	Lepidium	Dfeffertrans	R.
	Leber	337/	Lepus Leshargus	-404B	₹.
Resident and and	ein theil obrens Ge	oarm		Schlafflocht	\$12/C
gnislacer (num		(369/0.	Leuce	Weiß masen	\$26/8
Alcon Aliaca palsio	ein theil obres darm		Leucoion	Gelb veyel	. A.
	obern Griffen	370/4	Leucophlegma tia hydros		<b>Haralan</b>
Impetigo	Biffig randen	456/0	-	Ca.	-
Inanitio Incrementum	Leibsödin	204/6	Leuisticum Libanoshis	Liebstockel	R.
	Sieber zunemen	106/0	Lichena	Rofmarin	R.
Incubus	Vlachttrutz	125/0		Engering	49/b
Infamis digitus	der Mittel finger	457/0	Licium	behale den namen.	
Inguinalis	Sternfraue	R.	Lien Lienteria	Milg	359/€
Intemperies	Dnordenliche vermi			Rhar ondewen	303/€
vm ad.	der Compleren	26/6	Ligamenta	Bandadren	1834/C
Inteltin.gracilia	die obern Darm	369/€	Lignum aloe ballami	Daradeiß holig	24.
Intelbinum recht		.370/4		Balfambolg	X.
Intubue	Wegwart.		fanclum	Indiantich holy	. R.
- Inula	Mantwurg	R.	Ligula Ligulaum	Gomenzepflin	141/6
Arcos	Schwertel	. R.	_	Reinweiden	658/4
	Depelmury sie		Lilium Conuallium	Gilg	R.
Trion	Bederich	. K.	Limax	Mayenblum	·
. Exic	Schwertel	R.	T	Schnect	R.
· Afatis	Waid	24.	Limonium	Limon	<b>%</b> .
Ischia	Buffirehe	R.	-Linaria	Barnwendfrane	-2t.
<b>A</b> lchiada	Buffader	19/5	Lingua cerui	Buschsung frank	<b>%.</b>
Ischiatica	Suffader .	R.	Linum	Lein/flache	R.
<b>E</b> schuria	Barn verhalten	408/5	Lippitudo	Angen teieffen	¥7/b
Tua moschata	Belengerjelieber	X.	Liquintia	Sußholg.	
ua arthritica			Lithargyrion Lithrafia	Glett	-30
udaicus lapis	Judenstein	X.	-Locusta	Barnwend vo flein	
Lugales offa		·40/b		Semfored!	22
Tuglans .	Viug	ж.	Lolium	Ratt	. 3%
Iuiuba	behalt fein namen	·K.	Longantina	etwa Blapperrof	en.
Luncus	Bing	R.	_	Maßdarm	369/8
Luniperus	Wechalter	₹.	Lucanus Lucs	Schröter .	R.
- Julquiamus	Billes	-K.		die Pefillenig	\$72/6
·			Lumbricus terr	Regenwurm	26
	mark &	-	Lunaticus	der fallendsuchthat	
<b>Z</b> abrulca	Wildreben	₹.	Lupinus Lupulus	· feigbon	*
Lacca	behalt difen namen.		_	Sopff-	X. X.
Lacerta	<b>L</b> dechs	24.	Lupus	molf.	
Lactaria	Millich gebende fr		pilcis falictarius	Becht .	- X.
Lactuca		(607/0		Sopff .	~ X.
Lanaluccida	Schafwoll	· 26.	Lufeinia	<b>Flachtigall</b>	X.
Lanaria	Seiffenfrant	R.	Lucciolus	Macheaug	77/0
Läguidæ febres		545/b		Otter	R.
Lapa maior	Elett	R.	Lycoctonum	Wolffcourt	607/6
Lapis calamina		₹.	Lyncislapis .	Luchestein	X.
	Lazur fiein	28.	Lypina	ein fieber	946/6
Laferpicum	Meifterwort	34.	Lypothimia	ringe Onmacht	226/6
Lathyri*	Springform	R.	Lylimachia	Weiderich	<b>3.</b>
Lauarina ence	Ringe abwaschende	_	M		
	ten	345/€	Mescris	Macio/Muscathib.	-
f 3. (1)					May

M			N	0	
Magnes	Magnet fiein	<b>28.</b>	Moraidzi	Bymbees	. ह्या
Maiorana	Meseron	R.	Morbus regius	Geelsucht	346/C
Malatia	Derderbter hunger	442/0	Morella	Vlachtscharten.	Re
Malobattum	liß Polium.		Morfus gallina	Buner darm	32.
Malua	Bappelen	R.	Moschus	Bisem	ж.
Mandragora		603/6	Motacilla	Bachstely	R.
Mania		/109/C	Motus	Bewegung	R.
Manifesta vena		19/6	Mumia	behalt den namen	R.
Manna	behalt den namen.		Muria Mus	gefalgne Lacten	R.
Maralmodes	Schwinden fleber g.			Mans	ж.
Marchalita	Wismadt	R.	Alpinue	Murmel thier	Re
Margarica .	Berlin	2.	. Mulcus	Gemico .	28.
Marifca	Seigen im hindren	267/0	Mustela Huusatiis	Wifelin	34.
Marrhubium	Indorn	24.		Ruget	36.
Mastix	behalt den namen.	-	Myches	Pfifferling	<b>\$06/0</b>
Matricaria	Muterfrant	R.	Myristica nux Myrobalani	Winfcat nuß	X.
Matricis vena	Mittelader	19/6		behalt den namen	×.
Matrifylula	Waldmaister	R.	Myrrha	behale den namen	X.
Matrix (	Gebermuter	416/4	. Myrthus	Migripen.	
Mecon	Delmagen	606/€	N		
Mediana vena	Mittelader	19/6			
Medulia Mel	Marct auß beinen	R. R.	Naphta . Chaft	Sowary ffeinole .	860/B
Melancholia	Bonig bie Dnfinnige	109/b	Napus	Gredrüben	R.
Melanthion	Schwarg Coriander		Narciflu)	Mergenblum	'8\$6/b
Meliffa	Meliffen	<b>R.</b>	Nasturcium	Breß	286
Mellicraton	Bonig wein	- 28.	Naulea 1	Graven	297/0
Meliflothon	Steinflee	78.	Nebula	Mugelnebel	71/0
Melo	Melon	ж.	Nenuphae	Geeblum	₹.
Menstrus	Weibezeit	417/6	Nephricis	Vicrenweße	385/€
alba	Weiß gesiche	427/0	Nenzi	Weißgeader	\$28/
Mentagra	Angeficht geschwer	49.6	Nigella	Schwarg Coriander	
Mentha	Müngenfraut	R.	Nigra vena	Mitelader	19/0
Menthastruin	Roßmüng	R.	Nilus	Galmei flug	1X
Menynges	Birnheutles	47/4	2	Sperber	R.
Mercurialis .	Bingeifraut	R.	Notha febrie	Baftart fieber	856/6
Mercurius			myriftica	Welfche nuß	X.
precipitatus	behalten ben namen	le ·	Vomica	Wufcat nuß	24.
fublimatus )			Nyctilops	Braen auglen	28.
Meri	Magenmand	180/4	Nymphaa	Viachtang Seeblum	77/0
Merula	Amfel .	R.	in Ambusta	Cecomits	R,
Melpila	Wespelen .	R.	0		
Metra	Gebermater	¥16/6			
Mezereon	Zeilner	R.	Occiput	Mach/Gnid	45/0
Milax	Lybenbaum	604/C	. Ocimum	Basilien	. 26
Miliaris herpea		500/b	OEdema .	Apostem on fomen	\$ 485/C
Milium	<b>Birlip</b>	R.	<b>OE</b> (aphagus	Magenmund	280/8
folis	«Пътhirfф	R.	OElypus	Schafwoll seiftin	R.
Millefolium Miluius	Garb	- R.	Olibanum	Weyrauch	R.
Minium	Zenwey	X.	Omphacinum	Onzeitige/was das	
Mintha	Mini	ж.	Ophialia	Baar entferben	40/0
aquatica	Müngenfrant	· R.	Ophthalmia .	Augen francheit	\$17/6
Mola	Bachmung	28.	· Opiftothonos	Brampff fo binderfi	
Monoceron	Mütergewechs	438/4	· in Onton	thet	133/6
	Einhorn	R.	Opium	behalt den namen.	. 90
Monoculum in	Blinder darm	369/0	Opobaliamum		, A.
	Manlbeere	R.	Opopanacum	behalt sein namen.	440
Mora celli mbi	Brombeen	R.	Oppilatio	Derftopffung Wolgemat	338/9
· ranj	Withmheet	. 614	Origanum .	en aifeiting . and	Oting
					Acres

0			, b	,	
	Reis	R	Phlegma	eine des Leibs feucht	t 44/8
Orminum	Scharlachtrant	X.	Phlegmone	Blutapostema	485/€
. Orebus		28.	Phrenitis	<b>Onfinnigleit</b>	104/6
Orthomia	liß Orthophnæa.		Phrycodes	ein gieber	545/6
Orthopnea		2/4	Phehiriafie	Lauffucht	-
. Oscheona		1/4	Phehifis	Schwindsuche	42/C
Officalis	lif Oscheona.	11/ 00	Phu i	Baldrion	€18/€
Osfepiæ		x.	Phyltra		388
. Ostepiæ	Sischbein		Pia mater	Gangmirnach .	620/0
	Offreen	R.		Birn heutlin	47/4
Ouum	Eye :	R.	Pica cinerea	Baumheckel	R
Oxos	<b>Effig</b>	X	varia Pica morbu <b>s</b>	Allfer	R.
Oxyachanta	Profice .	X.		Derderbter hunger	442/6
Oxys	Gandbrot	R.	Picus 11	Rosspecht	R.
Ozena	Stinckend nafen gefchr		Pilofella	Maußdrlen	R.
Ozilete	Rauchferglen 575/d (8	31/ <b>b</b>	Pimpinella	Bibinell	₹.
P	Ç.	,	Pinea 🤺 🚜	Pingole shaw	52557 8
Pæonia	Deonien .	R.	Pinus	Süchtbaum:	200
.Palma christi	fünffinger wurt	28.	Piper	Dfeffer'	R.
Palmos	Berggiftren 23	31/0	Piperitis	Dfeffertraut	R
. Palpebræ	Augenglider 5	0/6	Piscatia	Discation	R.
Palpitatio cor	Bergzoplen 23	31/8	Pilum	Erbis '	27.
Panaritium (dis	fingerwurm 46	9/4	Pituita	befich Philegma, .	
Panicum	Beidelpfenich -	R.	Pix	Bech	94.
Papauer	Delmagen/magfaat 60		Plantago	Wegrich (	R
rubeum	Blapperofenen	ж.	Platanua_	Lihorn	R.
Paralylis	dasflein Erffarren. a	12/6	Pleuritis	Seiten flechen	187/0
· E serendara		7/8	Plumbum	Bley	- X.
Daniel Calenha		R.	Podagra '	ein füßlag	
Paralytis herba		7/C	lini		473/6
Pardalianches Parietalia		5/0	Podex	flachsfeiden	R.
4		R.	Polygonaton	der Binder	*
Parietaria .				Weißwurg	<b>X.</b>
, Parotidæ	Ohrengeschwer 9	3/0	Polypodium	Engelfuß !	R.
Passer	Spanoder Sperrling		Polypus : Polypus :	Vialen gelchwer	81/4
, Passulae	Weinbeetlen 9 181			grawenhaar fraut	X.
Pastinaca sylue.	Wild gelb ruben	. X.	Pomum Poplitis vena	Upffel	R.
Rubra (stris		36	Populus	Rnieader/Mediana	
, Рацо	Pfam.	R.	•	Alberbaum	Ri
Pediculus	Laus .	R.	Poros	Beilt die brochne bei	n 527/6
Pentaphyllon	Sünffinger fraut	R.	Portus fectilis Portulaça	21(chlag	Re
Реро	Melon.	R.		Borgel'	X.
Perca	Berfich	X.	Potentilla.	Genserich	96.
. Perdíx	Rebhun	22.	Przsepiola	3an frupplen	147/0
Perfoliata	<b>Surdywade</b>	28.	Prassium	Indorn	R.
Perforan	Bohane fraut	R.	Pruna	Dflaumen	X.
Pericardion		26/6	fyluestria	Schlehen	X.
Peripneumonia		4/C .	Pruncola	Schlehen	X.
•	ein Lungenfucht 21	16/6	Prunus	Dflaumen baum	R.
Perlica-	Dferfic	R.	Pruritus	Bucken/beiffen	488/6
Personatia	Blett	R.	Pseudonardus	Lauendel/Rosmari	
Pes leonis	Synam.		Pfyllium	flochfraue famen	605/8
Pestilentia	Deftilent 5	72/B	Pulegium	Bolat	K.
febris		18/4	Pulex	floc	26.
Peftis		72/b	Pulicaria	flochfrant famen	505'4
Petroselinum	Deterling	23.	Pullaster	Zün	20
Peucedanum	Saarftrang .	22.	Pullus	Bûn .	R.
Phagadena		98/C	Pulmonaria	Lungenfraut	R.
Phalangium		19/0	Pumex	Bimßstein	×.
Phalianus	Safan	R.	Punica mala		91.
Phaliola		-25.	Purida febres	Granat apffel	146/4
( may a	0.414.001	***	e metime (chick	Erftuncine fieber	Pyra
					41.4

QR"	W. Tyda av	· ·	8		96.1
	Boren	R.	Sangnis draconis	Drachen blut	25.
Pyra Pyrrhetrum	Berchtram	28.	Sanguiforba	Blutwurg	R.
Pyretos	ein higig fieber	545/4	Sanguiluga	Lglen	Ke .
•	Wintergrun	R.	Sanicula	Sanidel	R.
Pyrola			Santonicum	Wellsamen	250
Q		30	Sapa	Gefotterwein	No
Quaiola	Wathtel	₹.	. Saphea	Rosenader	20/C
Quartana	Dierrägliche fieber	34.6/C	Saphena		
Quaffatio	Baarfrewlen	40/0	Saphyrus	Saphiestein	24.
Quercula	Dergiß mein nit	R. R.	Saponaria	Seiffenfrant	24.
Quercus	Фуфбант		Sarcocolla	behalt den namen.	
Quiete Venze	Blutadern	<b>328/</b> 4	Sarcotica	fleich ziglende fluck	f25/D
Quotidiana	Cägliche fieber	\$46/C	Sarda	der Edelstein behalt b	eyde
R			Sardonix	namen.	70.
	a et	30	Sarracenica	Beidnischwundfraut	R.
Rana	Frost	R.	Saturegia	Zoseplen	Re
Ranunculus	Gligen pfendlen		Satyrialis	liß Priapismum.	
Rapa	Růb	X.	Satyrion	Stendelwurg.	200
Raphanus	Rettic	X.	Sauina	Genen	250
minor	Breen	<b>R.</b>	Saxifraga	Maurranth	384
Rapistrum	Bederith .	R.	Saxifragia	Steinbrech	· Re.
Rapunculus	Raponselen	304/6	Scabiofa	behaleden namene	
Repletio	Pollerleib '	3047U	Scariola	behalt jren namene	
Refina	Barg		Sceiles	beyde Milyadern	20/5
Rhabarbara	behalt sein namen.	1 mm/6/1	Schonanthum		R.
Rhagades	Schrunden 255/4/	72/b	Scia		466/6
Rhagoidis	Augstern behalt den namen.		Sciatica		466/b
Rhapontica	and a	·33.	Sciurus, Scyth		R.
Rhododaphne		y46/b	. Scieros (ci	iff Scyrehus*	
Rhoodes	ein fieber Cathare der bruft	167/0	Sclirofis		X.
Rheuma	Johanstreublen	R.	Scolopendria	Birlidsung	
Ribes Ricinus	Wunderbaum	X.	Scordeon Scoria ferri	Wasser batenger	X.
	Meheley	R.		Eyfenflug	2.
Rob Rofa	Ros	R.	Scorpius Scotomia	Scorpion Schwindel	102/5
Rofmarinus	Rofmarin	R.	Scrophularía	Braunwurg	*
Roftrű ciconi	Co. MCL	24.	Scrupeshumo		473/0
Rubea	Serberwurt	R.	Scylla	Morswifel	₹,
Ructus	Mafftoppen	324/C	Scyrrhus	Bartin an eim glid	22/6
Rumex	Streifwurt	X.	Sebel	Rotaugenfeel	40/C
Rufcus	Ruscken	R.	Scheften	behalt den namen.	7010
Rusticula	Schnepff	R.	Secacul	Geyerlen	R.
Ruta	Rauten	R.	Secale	Rogfen	R.
S	,		Secundina.	Vlachgeburt &	451/C
Sabina.	Seuen	R.	Sedigiti	Gedefinger haben	
Sagapenum	behale fein namen		Sedum	Baugwarg	R.
Bal	Saly aller art	R.	Semperujuit		284
Salicaria	Weideric	R.	Sena	Genet	R.
Salix	Weiden	X.	Senectus	ift Moralmodes.	
Salmo	Salm	X.	Septifolia	Tormentill	X.
Saltus cordi		331/0	Serapinium	liß Sagapenum,	4.0
Saluasella	Milgader zur rei	hten 20/b	Sericum	Seiden	X.
Saluia	Salvien.		Seriola	liß Scariol.	
Agrestia	Scharlach	28.		Wegrovart.	100
Sambucua	Bolder	R.		Vlater/Schlang	210
Sanctülignu		504/0	Serpentaria	Vlaterfraut	70
Sandaraca		609/6	Serpillum	<b>Bunlenfraut</b>	R.
Sandaraca	Zin anders ift gi	iffe 60p/b	Selama	Leindotter Rei	emáticos
				841	
			•		

		T	
Sciaminum Leindotter	Suture		sfugin . 41/c
Seseli Surmet		agrion Efel cucun	
cretiçum Beerwurg	Syco.		
Seuum (nis Dnslet		phitum - Walwurg	
Sigillū falomo / Weißwurg.	Syna		
Siler montanus Zirmet.	Sync		e 163/c (145/d il des Baupts
Silquadulcie Johansbrot		opalis fas Onmacht	
The second secon		opis (mes Schweres	
		esmos : Bandadre	<b>*</b> .
	<u>+-9-1-4-148</u>	chus, a ein fieber	
Singulare Best	E 3/E 3 / E 3	abrium e Breß	R. also etwa
DIMENT THE PARTY OF THE PARTY O	a sina a di kacamatan di kacamat	moralis is minitalis	
	marage R.	Т	ängen R.
Smigma Seiffen	V. 4.72 1 L.	7 1 22 Landan	Carlo China and a
Smilaxhorti gafelen	- 7 AP 47 A 5	arifcus Edwind	ग्रिक अ
Soda Bauptwebe	Tam Tam		•
Solanum Rachtschatt	CYC. (60x)/C	feet a se	, w
Polymun		acerum Reinfatr his Wulfrant	
Solidago Revonish wan			
Solutio cotinui Erfchrinde offi	5. 12 d	xacon Rorientra	
tatis wie co sep	495/b Tart	arus Weinstein	
Sonchus Ganßdiffel	Same R. Taxe		
Sorba Speyerling	\$, 7 (*) 4 ()	phium Oundira	
Spalmus Brampff	123/¢ Tem	pora Solaf an	
Spermaceti Walerrede	R. Tene		BARNES TO SEE
Spica celtica Madlena frau		dones flachsade	
Spinacia Spinet	Pro Addison	elmus 3wang mos Starren/	321/0
Splen Willy			der frampff123/d
Splenetica Milyaber. Spodium Carricebrant Belfa	444 4414		
Second Second			Labora B.
Spondylia Rugfgrate bei		gillata Gefiglet er iana febris Drittådlid	
Spongia Schwam	85 PH 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
Spuma maris Morfchaum			
Spuriafebris Bastare sieber	and the second second	-4	4.31
Squilla Morswifel	et gibt 1, 1935		176/8
Squinantia Balfwehe		- a cyconog	
Staphilagria Laussamen			
Stechas lif Stichas			
	(\$46/b Thy	C	<b>X.</b>
Stellaria Sternfraut. Stichadus liß Stichas.			321/0
Suchas citrina Reinblumen	7 S. R. Toni	i tan auli mores	ich 607/b
Arabica Stechasblume		40	
Brorchas life Stichas.	Ton		***
Stomachus Magen schlun			
Strangulatio erffectend Gal	D 279/0 Tory 8wee 164/6 Trac		
Stranguria offt/tropffnen			141/b 112/6/231/b
		nomanes Widertob	112/C/2300
Strychnos Vachtschatt	605/€ Trifo		" 12 " " X.
Stupor Erftare 25/0/		tratis herba freyfam	K.
Sturnus Star R. (pfin			
Subeth Schlafffucht	H2/0 Trix		
Subuersio Gramen/pnm			
Succifa Cenfelsabbif	R. True		
Suffulio feille Beelfucht	348/8 Tryc		
Sulphur Schwebel	R. Tuni		
Sumach liß Ruscken.	Turb		144 144
Supercilia Zugbrawen	2. 50/b Turd		
Suppressio Viachternet -	126/6 Tufs		R.
4	. * &	danimino)	Tutia

			X Z	30 P. 20 . 10	g",a - 1
Cutia	behalten ben namen		Vitis	Rebe	7.
Tylia	Lindenbaum	2.	Vitrea febrio	ein Phlegmatifch fie	eber
Tymalus	216 der fisch	R.	Vitriolum	Bupffermaffer &	
Tympania	Wind mafferfucht	352/6	album	weiß Ditriol	R.
Tyria lepra	ein Auffag	\$10/0	Vitrum	Blaß	R.
4.2			Vitules	Balb	. R.
v			Vlcera	Liltegeschwere .	\$18/C
Vacen	Ruh .	. X.	Vimus .	Ruftbaum	3.
Varices		498/6	Vngula	weiß Augen feel	71/8
Varicola herina	ein Bruch	250/0	caballing	Buffattid	ĸ.
Valeriana	Baldrian	R.	Vníuerfalis vez	Mittel ader	80/6
Vena.	Blutader	\$28/&	Vnio (na	Berlin	2
Vena pulsatilis	Dulgader 2.	528/4	Voluulus	ein theil obern Darr	
Ventriculus	Magen	179/0	Vreteres	Barngeng	385/6
Verbasculum	Schlüsselblum	X.	Vrinz pfluufum	Barn verflüffen	404/0
Verbascus	Wulfrant	R.	Vrius V	Beer .	R.
Veratrum	Vicewurt	606/6	Vrtica	Vleffel	R.
.Verbenaca	Eyfenfraut	R.	Vierus	Gebermater	416/4
Vermicularia	Blein haufwury .	R.	Vuaventa		
Veronica	Ehren preiß	R.	lupina	Wolffwury	607/6
Verrucales "			Vua paffa	dyrre Weinbece	R.
hæmorhoidæ	Seigwargen .	275/4	Vuea	Zugenstern	72/6
Vertebra	Ruckgrate bein	183/6	* Vularia	Mafenblas	R.
Vertex	Schaitel	45/0	Vulpes	Lucie	R.
Vertigo	Schwindel 🚵 🎋	102/6	Vultur	Beyer .	R.
Velicaria .	Budenfirsch	X.	Vulua	Muter half	416/8
Veternus	Solaffinge	113/4	Vuula	Bepflin im mund	141/6
Vetonica.	Betonien	" X. "			
Victoria	Gigwary	* R.		# *	
Vinca	Gyngrân	X.	Xylo alocs	Darabeiß holy	22.
peruinca			Xylo balfami	Balfamboly	Re
Vincetoxicon	Schwalben frant	R.	Xylo calsia	Caffia holy	33.
Vinum multum	Bonig wein	650/C'	1 2 400	, ,	
Víola	Develen	R. ?	to the state of th		
Iutea .	Gelbveyelen	. R.	Zea	<b>Eprit</b>	. 20
Virida atis	Grunspon	R.	Zeduaria	Sitrois	34.
Viscus -	Dogelleim	<b>28.</b>	Zibethua	Bibeth	4.64
quercinus	Eychen mistel	R,	Zingiber	3mber	26
Vitez	Schafmilten .	X.	Zizipha	3fbeben	X.
Vitia	Wicken	24.	Zithum	Bier.	37.4
Victige	Majen Andrews	\$26/\$ C			414

End des dritten und letten Registers.

. . 2 3 111 . 7 3.5.7 . , . . 20 ye 0-1. . , 1 1 N 1 - 20 . . . \* \* \* \* 1. ....10 2007 17 . : 5 1 or inal

# Ein nugliche ond notwendige

Einleitung in mancherlen sachen/so nach= folgendem Artzuen Buch von nöten seind.

Summaria der Einleitung in diß Artinen buch.

Enschlichs lebens Ellend / so aus der Sünd entstehet / hat gedwungen nach mittlen du gedencken / wie den täglich dus fallenden gebrechen möchte hülff geschehen / die auch ausignaden Gottes durch die Arknen erfunden. Von welcher nutzbarkeit von notwendigkeit wegen/diese Rüst billich gelobt wird. Weil dass vndalbare gebrechen seind / wird auch der leib in viel glid / fürnemelich aber in vier stück/Haupt/Brust/Bauch vnd Glider geteilt: Jedens Kranckheit / dargegen sein arknen erzelt. Waruon aber die zu nemen/wann / wie du samlen / behalten / vnd wie was args in inen benomen weid / ist not duwissen. Also auch wie man sich im Purgieren/Alderlassen / Laßköpsten oder Eglen anseigen duhalten habe/

Deßgleich im Luft/Bewegen/Schlaffen/Wachen/Speise fen / vnd anderm. Letzlich werden gwicht vnd Maß in der Artznen ges breuchlich erkleret.

### Vom Ellend und gebrechlichheit der Menschlichen Natur. 3. Lap.

Se vnfalbare trubfal/ellend/gebrechlicheiten/ beschwerliche zufelle vnfract beiten/denen das mubselig menschliche leben unterwors fenist/und alle stund erwars

ten und gedulden muß/bar gleich von anfang der Welt/bis auff diesen tag/vielen bochuers ftendigen Menschen vrfach geben / Jagleich darzugezwungen / alles fo der gange Erdbos den und die natur inn jr batzu ersuchen/durch was weg sie solchen vbeln mittel finden mos dien . Ein theil der Philosophen baben groffen fleiß angewend die gebrechen des ges mutes zu befferen / die Cugent gu ruhmen/ preisen va derfelbige erbartete va billichheirin die bergen zu pflangen : Dargegen die Las fter mit jren schandfarben abzumalen/daruon abzuschrecken/vnd zu leren wie man züchtig underbarleben solle. Und weil diffalles / als auffmenschliche vernunffigebawet / fein fats tegrund gehabt / Go bat ons hernach der gus

tige Gott was inen gemangelt / burch feinen B Geift in der heiligen Schrifft volfommenlich erstattet / vnd was zu solchem recht leben, dies net / angezeigt. Vloch ist die Vlatur des mens schens dermassen burch die sünde verderbt / dz dieselbig noch im alten ellend / bis an das end und so gar verwüst steet / daß in diesem sleich durchaus und aus nichts gutes ist.

Undere haben fich nicht weniger bemuber den vielfeltige leibliche argen zufellen / franct beiten/ und schaden zubegegnen / Wurde dar durch vernrfact / alle Creaturen GOETes/ Wurglen/Breuter/ Blumen/früchte/ffein/ boln/metall/eigenschaffie der ihier/ alle Eles ment/ond in summaalles/ ond jedes stiicfs weis / was traffe und eigenschafft binderinen ftecte zuerlernen : Vlachmals zu erfarc/wie jes des vn zu was gebrechen es mochte gebraucht werden/anguzeigen: Daraus denn die Gotts lice funft der Argney entstanden und erfuns denist: die also mit der weil durch manchers ley erfarung von den fleifligealten erweitert/ in ordnug gebracht/vnalle auf vne fomeift/ Welche

A Welche auch biff zu ende der Welt / als ein als ler norwendigste und nüglichste sach in hohen wurden bleiben wird.

Undzwar wa man die vrsach solche nache denctens (das ift dif vnfers lebens elend) bes tracten wil/ fo fiberman augenscheinlich baß wir in voferm gangen (gleichwol vaft furgem leben auff dieser welt ) inn einem tobenden/ ungeftumen/unstandhaffren/ und grundlos fen Meer ombidwimmen / da vins ein wellen vber die ander bedecket/ vnd erseuffen wil Ben fagt dieser / dann fener Sturmwind/ bin und wider / also das niergens fein frands baffug ortist/alles vnter und vbergebet/Ond wawir icondas land erlangen / damit ets wa entleiberüg hoffen/ fo finden wir abermal nichts anders den ein warbaffres jamertbal/ da uns bie und bort/under Diftien und dorn/ oben plagrege vñ vngewitter aller trûbfal/bin den vornen zu beiden seiten steter unfal und Widerwertigfeit antaffen/plagen und martes ven/bif doch zu lege/ die unfer elendes fleisch widerumb zu dem staub / daraus es genome/ vnd zur speis der Würmen wirdt. Diß erkans te auch der Propher Efaias/da er fich & Barm bergigheit Gottes / fo er dife elenden madens fact dem menfchen erzeigt verwundert/ vnd mitherglichem fcreien zu Gott fpricht/Was ist doch der Wiensch: Alles fleisch ift bewond B all feine gine wie ein blum auff dem felde. Gis be das bew dorret/die blume verwelcfet/denn des K. Edren Geist blaser darein. Und Das i nid/Was ift doch der Menfc daß du dich fein annimft ? vnd des menschen find das du in so actest : Ist doch der Mensch gleich wie nichts / fein zeit faret babin wie ein fchatte. Dumehr dergleiche an vielen orien des Dsals ters. " Ond zwar wann es einer wilbinders dencte/foift in unferm fleifd/folang wir auff biefer erden leben / nicht dan angst / not/mu/, arbeit/trabfal / fümmernus/acond webe/ Erwig nubn vnser elend von mutterleiban/ Wir werden alle mit gefahr / so wolvnfer/ als der Mutter geboren / gehet es schon gliicflicab/foift erftlich/wann das find auf die welt fumt / bey jom felbst weder bülff nod rath/Le fallet von frund in ein beschwerlichfte und gleich ewige gefengnus/ Das zeigt als bald das einbinden damie ihm alle viere vers haffrerwerden / damuseseffen / trincfen/ waden / schlaffen wie es andern gefaller/ in seinem eignen mist und gestanck ligen/ manderley weberagen der Grimen / vergidis tes/würmen / ganen und anders gewarten und dulden: und ift um fo viel elender / das es fein anligen mit anderm nicht dann fcreys 'en und weinen / ohn verstand flagen fan/ das miejm boch mochte geholffen werden. Wie

viel zeit brandtes dan/biffes von vier fuffen/ C auffawen fomer/ und ein wenig lallen lerer? Coes den ein wenig erftarcfet / fo ift rute und ffreich / ffraffen und bedrewen der Eltern und Buchtmeiftern objm /alfo das es beyjm felbit webe/flag/grifgramen und widerfpenftigs beitempfinder / die Litern aber noch groß feremub/arbeit/ vnrbu vnd befummernus erfaten fond diffolang / bifes etwas (moes anders fo wol gerebt ) das einem Menfchen gu ftebet/begreiffet. Und so man schon de Jugenterlanget / so ift die gefahr allenihals ben an Leib und Seele / umb fo viel groffer/ je mutwilliger/frecher/vngezogner/halkstan riger und tobender diffalter ift / wie tagliche erfarung gibt / das bie nit ftat bat / weitleufis der auszufuren . Was forg vnd angft bringe dann das Manlich alteri das erfordert schwes rearbeit / nochmehr forg/wie das fich felbit/ Weib/Bind/vnd gefind in ehrlichem stands hinbringe/Dabelummeren freund vn feind/ fonderliche und gemeine fachen. Konfemais denn 30 zeitlichen ehren / amtern / und in die Oberfeit / da ift famt verfaumnus feines eige nen/neid vnd baß/da betrübt ihn des Daiers landsanligen/dorrdis/hiejenes/vndges fdidt wie das Spridwort laut / wehre bie/ webre dort. Darzu diefer unfal/wo ein folder schonwedertag nochnachtruwe hat / jeg von feinen verwanteften freunden / dann frembe den vberlauffen wirdt / daß er des Cenffels D dancferlanget / pber dig mit pntrew belonet/ Ja mehrmals in gefahr Leibs / Lebens / Ehre und Butes gefentwird: wie fonten folde ans staffe anders / dann por der zeit grame Bage madent

Was ist dann das alter/dann ein francibeit an im sebst/ und durchaus Jamer/ fumer/ frachen/ un brechen/ veracht und anch bey des nen unwerd werden/dabey du billich zu wols verdientesten sein sollest: Ich wil hie der geist lichen seind ansechtungen / nagen des gewissens und was dergleichen sein mag/geschweisgen / allein zum beschluß dist melden / das ors denlicher weise einem alten alle augenbuchdssterben auf dem hals ligt.

Ju diesem/wa einerneben diesem allem ers wigt/was erselbst für kranckeiten vberstans den/ oder an andern gesehen haitwas im noch stürfenden von andere beschwerden zustehen mögen: Wie manderley gebrechen die Menschen von Mutterleib an/ offe zunorehe sieleben von geboren werden / erbiich/ als den Aussay / fallendesuch / mangel anglisdern/gesicht / gehöre/reden/eic. Empfasten/vnd mit sich an die Weit bringen/sofan manje ersehen/ das Menschlichs leben niche anders

A anders bann ein fowindgruben ift / barinn alles ellend zusamen fleuffet. Welchesjeals le verftendige billich ermanen folte / nach jes nem andern vatterland/das uns von CBR3 fto vnferm einigen/volfomeneste argt vnd fes ligmacher verheiffen ift gutrachten / das. wir ewig und ohn allen gebrechen finden fols len.

#### Vrfach menschlichs elends pngebrechlichheits Cap. 2.

Re komt aber Menschliche vers nunffe/wie dann von anfang der Welt ber geschen: Die fürtein groffe flag/ das unfer Viatur/die elend/fdwad/vit vnuermöglich ist / so vnzalbaren Franckheiten und gebrechen/als erzelet/underworffen feie/ Alfo de dieselbige woldabin fomer/mit Gott darübergu gancfen: In ale ein Cyrannen und ungerechten zuschelten / und zunerweisen/ daß er die Mienfden nicht anders erschaffen bab. Undamar/waein fleischlicher mensch/ der weder GOTT noch vrfach der verderbe ten Vlatur erkennet / hinder folche gedans ten tomet/foift tein wuder/ob fcon die blind vernunffi so vieljamer und fummer des elens den Menschlichen geschlechtes beweinet/vnd ungeschlacht darab wird / weil fie sicht und erfaret/d3 nichts lebendigs auff d gange welt tst/das elender dann der Mensch seie. Diese aber/foerfantnus Gottlicher fachen baben / beschuldigen GOTT solchs garnie: Wiffen wol/daßerals das bochstegut / nichts dann gutes erfcaffen bab / vnnd thun fan. alfo feie auch Adam / volfomen / gefund / vers nunffrig/vnd ohn allen gebrechen erschaffen/ Daß er aber mit feinem ungeborfam den bes feld GOTTIES vbertrat / ftolglich mit wels len / wissen was gut und arg fey / Gott gleich fein wolte/das geschahe aus feinem vbermut/ und verachtung feines erschaffers : bamitet sich selbst und alle seine nachkomen woluers schuldterweis / inn alles ungfückund Elend (darin das Menschliche geschlechtstectet) ges worffen bat.

Darumb foift die Sunde ein vrfach aller Seuden und Branctheiten / dieleglich das Stelfd dahin bringet / das es sein wol vers biente fraff vnd befoldung / das ift /den Tode empfabel.

Wonunsolchs ein gottseliger Menschers wiget/derfünden halbe (wie Daulus fpiicht) franct wird fo tregt er fein Ereug miegedult/ erfennets für ein ermanung GOTEES/ Greisse zu gebürenden Kluttien / rüsset ersts lich berglich gu Gott/ bem erfein fterben und C menefen beimfeger: Dolgend/auch guden arus nepen/welche der gnedige Dater dem Mens iden zu bülff erschaffen/ vnd seinen Inechien den Argren geoffenbarer bat. Darguift auch fein befelch und will / daß wir une feiner aus ten Creaturen gebrauchen/in darumbloben ond preisen sollen.

Damit nun mehrgedachte Mittel ordenes lid und nutlid möchten gebraucht werden/ , fo verleihet er gnediglich den Arnt vii die arns ney/bat auch den Menfchen vergunnet med und mittel zusuchen / wie foldes nützbarlich gefchebe.

Und damit dif aud in Teutscher fprad/ etwas weitleuffiger dann von andern ges fcbeben / berfür gebracht werde / bab ich diff fo viel/als mem einigs pfündlein vermag/fürs deren wöllen.

Ond ift bierinnen mein fürnemen/nachorde nung des Menschlichen Corpers vom Baunt angufaben / von glied zu glied biß auff die fos len abzusteigen. Darbey angeigen was franct beis jegliches zum fürnembste beleidige. Lege lich wie folden zubegegnen/vnd durch mas mittel rabt zuschaffen fev.

Weil aber folds niton beistand des Iruts vind der Argney geschehen tan/ ift etwas von D nuq/notwendigheit/vndbillicem lobsodes nen beiden folgen fol/zuschreiben.

#### Von der notwendigheit/nus ond lob der Arenen. Cap. 3.

Ciles nun Gott also gefallet! daß wir folde unfere bilgramichaffe auff erden/ biefer gestalt in trubsal vi schwachheit des fleisches verzeren / darneben doch will daß wir diß jeden gefässe erhalten/was dem schadet meiden / die zufals lenden gebrechen befferen / und den bam une fers Corpers zur wonung GO TTES und des beiligen Beiftes/folanges feinen gnaden gefallet erhalten / fo bat er aus feiner aus te(wie vor auch gemelot) natürliche vn taugs liche Mittel erschaffen! dieselbige den Mens ichen geoffenbaret / auß feiner Barmbernige beit fo weitleuffig ond mit fo groffer nutbars feit durch die fuft der Argney an tag gebracht/ d3 Jesus Syrad billid daruo schreibt / Ehre den Argemitgebürender verehrung / das du inhabest indernoth / dann der GERRhat in erschaffen : vnd die Kunst des Argees ers boberibn / pnd macht in groß bey gürften vit CHITE

Und abermale / der & Errlaffet Die Zirgnen ane der Erden machfen/ und ein vernünfftis ger verachtet fie nicht. Ward boch das bits ter Wassersüß durch ein boln/auff das mann fein frafft erfennen folte : danner barfolde Bunst den Menschen geben/ das er gepreis fet würde inn feinen Wunderthaten. auch darauffiein gang gottselige lebre. Ersts lich das wir frumb werden : Zum andern inn Branctheir für vne bitten laffen. mals one dem Arge vertrawen in Ond wie köndren wir doch ein berlichers lob der Arns ney baben / dann das Erempel von CGRIs STO unferm BERREN und Seligmas cher 2 Was ware doch fein gang Leben auff Erden anders / dann erftlich Geiftlich und an der Geelen / nadmals auch Leiblich gefund zumache/fich damitals einen Arnt des gange Menschens zu erzeigen ? Er machte die blins den febend / Taubenborend & Stummen redend/lame gerad / bettrifen ftarct/ Auffenis gen rein / fellet den Blutfluß daran alle Arnte erlagen / trieb Teuffel aus den Bes sessenen / vnd zum beschlus erwecker er die Todten. Eben folde berumbte Argte mas zen auch feine Aposteln. Wie offt haben dan gefagte big arneyen und gefundmachen auff Dicewige seligbeit / das beilig Gottlich wort/ und Christliche Leben gezogen & Golte diß nicht ein bobes Lob diefer Bunft fein & Es B baben auch diefe treffliche gab GO CEES paft alle Beiden vind werstendige menschen dermassen erhaben / daß stediesererfindung allein den Göttern zuschrieben / wnnd von GOTT erkanten: Denen Meniden fo bars mit begabe waren Gottliche Ehre gulegten/ als Apollini, Aesculapio Chyroni, Machao ni, Pæoni vnd leglich Hippocrati. Wile du dann zeitliche nugbarkeit ansehen / fo bat nie feine bewerte arget reichthum (waer die beger te/d3 dod/fpricht Galenus/feine gute Arnet zustebet) gemanglet. Das ift einmal gewis de diese Runft allenthalben ein gewisser zerpfens ningift / der vor betilender armut beschüttet/ Bome ein erfarner argt bin wo er wolle, fo fins det er francten/lonen fie nit alle/fo thuns dod enliche / daß er weder betilen noch bunger leis den darff. Bu diesem/so ift fein ftand vinter der Sonnen/ber dem neid/ baff / noch aufffan bevallen Menschen minder dann des Argres onterworffen feie, Vlimb einen Tyrannen und wüterich so grausam als du wilt für dich/ der in todliche francfheit falle / eine Argewifs fe / dem er zunor von bergenabhold gewesen/ und doch weis das er berumbrift / daß er niche pon frund allen vnwillen ablege/fein begere/ feinem rath folge / und ein guts vertramen su ibm faffe /allein damit er die gefundbeit ers lange : Jajon auch chrlich begabe : Budies

fem magt ein frommer Argt die Geel gum ale C ler bequemften argneyen. Bilde dir em gous lofen Menfchen für/der inn gefundtbeitnims mermehr an GOTT gedencte / noch das ves theil GOTTIES beforge. Wann ein folder inn Brancheit fallet / fofragt er felten nach GOTT/tradit allein nach leiblichen Aruten/-Waeiner fomt und neben der leiblichen auch. gortliche argnep einmifchet / das Brot des les bens neben anderen beilfamen speisen fürs traget / was solte ein & Grifflicher Arnt bey foldem nicht ausrichten : das vertramen ift da/man mus dem unterrichtenden zu gut bas ben/in willig und günstig erhalten/ so nemen die francken gesunde Lebre ebe an innibrer fdwacheit dann in gefundheit / pno fo alles was inn der Weltift fie anlachet/ Und hafftet also mebrmala inn einem stündlin 7. daß das gange leben geendert wirdt. Dnd eigentlich fo gibt die erfarung das ein folder Chriftlidee Arut/mehrmale bey foldem Brancken mehr guts geschafft hab/ dan wo die aller gelertefte und fürnembste Predicanten umb jon gemes fenweren. Bit diß nicht ein gebanerer weg den berrlichen segen des Sons GO TTES suerlangen/ Da er fprechen wirdt/ Bomt ber ibr gefegneten meines Daters / ererbet das Beich das euch von anfang der Welt bereiter ift : dann ich bin franck gewesen/pnd je babt mich besucht und getrofteit Es ift die fach viel su weitleuffig weiter außzuschweiffen / Wols.D len derbalb fortfaren.

Es wird die Argney von den Weisen also beschriebe oder definiert/Argney ist ein funst/welche nicht weniger trachter die gesundtheir zuerhalte als die franciheit zuuertreiben. Ite/Argney ist ein zulegung dem so manglet/vnd abnemung da vberstus ist. Begert einer weite leuffliger/der besehe Galenum an mehr orie/sonderlich in Arte medendi Cap. I.

Pnd ob schon ettliche hochgelerte Manner gewesen find /aud vieleide noch fein modie?/ welche die Argre vn Argneyen fürnemlich die vermischen verspotten / als deraster Caros Plinius und andere / Go laffe fie balten was fie wollen / diefe Bunft ward je und je bod ges balte. Sie ift auch teins wege darum guuerach te/d3 sich vil unwirdiger freuerlicher weis diß tittels Argtes mißbrauchen / vnd warmachen wa fich die Moria ob folden Efelsärigen ihus met/nemlich/daß eben unter denselbigen die ungelerteften die mit freueler vermeffenbeit gum aller onbebachtefte faren / an fürftenbos fen zum meisten mit gulben fetten geziert? oder viel mehr mit zeichen ibrer torbeit belas ben werden. Die alten Jegypter erhielten eis ne groffe angal Artte berrlich von gemeinent gut/ vn war die vrfach eines folden hauffens/ - das fic

Roas fie bielten / wa einer nicht mer bannein flüct der Arnney ergriffe/ fo were er fein leben lang der belonung wirdig: geffatten auch nit das fich einer mehr dann einer Brancfheit vns termande. Comerus fpricht/ein Arget feie ein folderman / der eim groffen hauffen guuers gleichen seie / Geneca rahmet fie und spricht/ Man fauff von den Argren ein vnerschagliche gut/nemlich das leben und gefundheit/ Dnd diff gibe noch tägliche erfarung bephohen und nidern ftenden. Daraus bann ein warhafft Spricomort entflanden ift / co fep fein groffes rerftand aufferdebann ber argre/bann jeder wolle ein Arnt sein / daleres une auch woldie noth / es fan eim fein fo geringe befchwerde sufallen / als wa eins nun ein spelften in die hant flicht ober ein 3mme beckt fo begert ma pon frund des Argres und argney/da hat jeder erwas zuraren und zuhelffen. Alfo daß wir um folde fürereffuche wolthat / GO T Toem Ers Schaffer aller ding billich danctbar fein folten! ond alles von feiner guten cetennen.

Außtheilung biß

Sist hie vornen zum theil vrsach dißschreibens angezeigt. Ich bin auch von solchen Personen darzu ermanet vit gleich angereiben/denen ich nicht zuuers sagen hab / Das ich in ein ordnung verfassen wolte/was ich aus langer erfarung/nachmals stellsiger zusmentragung / alter vid newer Teutscher / Italianischen vid anderer Vlatios nen erfarnessen Argten/erfündiget vind geles sen hab. Solches auch nicht nach gemeinem brauch siat secundum artem sürgeben / sonder so viel müglich gewesenist darbep anzeigt/wie jeden zubereiten seite. Dann wo bierinn nicht ordenlich wirt gehandlet mag leichtlich mit schaben geirret / die wircfung der Argney ges schwecht/ Ba wolgar verderbewerden.

- In Summa / die gang weret ist dahin ges

iche / wa ein fleisiger haußman wolerfarne

degee oder Aporeten nicht gehaben mag/oder

ab zweisligen scheuber/daß er hirin sinde/was

er schest bereiten/oder zum wenigsten in Apos

teten fordern möge.

Alfo fan er auch aus beschreibung der tus genden und eigenschaffen vermischter ding/als der Latwergen / Spruppen / Zeltlen / Bilstellen / Specien und dergleichen / seltlen / Bilstellen / Beichtlich der fürfallender Branctbeit nitig oder schad seie. Also habeich mich auch sonderlich bestissen zwielen orten anzuzeigen / wie viel jeder argnep ibaran dann sonderlich groß gelegen ) einzus

nemen: also vor welcher/so wol der vermische ten als einzaler stiet sich zunerhüten seie / Ond eben dieser vrsach halb im sechsten theil mans cherley Giffe angezeigt /darmit mansich dars vor wisse zubewaren / vin waste eingenomen weren / jre verderbe widerstand thun möchte.

Ond obs schonetwasolche sachen beschrieben/
die billich zunerwersten sein (wie dann darbeb
anzeigtist) so gesch. che es derhalb / dz mir wol
bewust ist / mir was schedlichen / Ja offegang
aberglandischen fünstlen / der gemein man de
troge wird. Damit derselbige vor solcher Vlars
iep gewarnet werde / vnd darneben andere
stück die der sachen und aller vernunsstrames
seind suche / sich dergleiche berriegeren entschla
be / bessens und sicherers an die hand neme.
Was dann mit Latinischen worten und buchs
staben geschrieben wird / sind entweders sols
de stück / die ben uns nit wachsen / oder undes
tant sind / doch gemeiniglich in allen wolges
rüsten Apoteken gesunden werden.

Viun/die gange ordnung dis buchs ift nach gebrauch der alten/ nach vier außtheilung des Menschuchen Corpers in die viererste unseit August/ Argney bucher abgetheilt / das ist / August/ Brust/ Bauch/ und Glieder/ wie am anfang sedes theils weitleuffriger bericht geschehen sol. In diese viererste seind nachmals vier ans derebücher gehenett/ und dis nit ohn ursach/ wie die ordnung des gangen werdes berichten fol. Und halter sich die außteilung der ersten

piere alfo.

Die Alten haben aus vernünstrigen vod beweglichen vesachen den Menschichen leib (wie vor auch gesagt) in vierzeil abgestins den : den ersten und obersten dem Saupt zugeeignet/Dieser erstrecht sich nicht weiter/ dann dis zu anfang seiner understügung dem Salui

Der ander theil ward der Bruft verordnet/ bie reicher big auff die innerliche zwerchleiste/ Vieglin/oder wie es die Griechen neffen Diaphragma' welche die oberften glieder als berg with lungen/ von den ondern abstinders.

Die britte flatt geben fle bem Band fams allem was darin ift/ bif zum oberften theil ber

diede und anfang der fcencfel.

Im vierten teil fielle fie alle andere Blider/ ale Bend/arm/fuß/was daran hangt/vnd dergleichen. When diefe ordnung wollen wie (wie vor auch anzeigt) in nachfolgendem bes schreiben halten/Der Berr verleihe seine gnes digen fegen darzu.

Mit diesem sey genug vo blodigteit mensche licher Vlatur / Drfachen aller Branctheiten/ normendigheit/nug vn lob der argney gesagte Bedoch erfordert die nordurfft / gunor vn wie die Franctheiten vn mittel derselbige angrei fo fen/ prettern vnterricht inn etlichen sach A iff geben. A geben. Damitein Baugman / ober wer fich difargneybuchs gebrauche wolte/defto frucht barer bandete.

> Wurklen/Rinden/Rreuter/ Blumen/frucht vnd deraleich? wañ man diceinsamlen/ond mieman sie behalten fol. Cap. s.

eIl verheißne bericht begegnet vns erfilich zu was zeiten Wurgen/ Rinden/ Breuter/Blumen / früchte und famen einzusamlen/vnd wie man die behalten

folle/damit fie bey fraffebleiben.

Wurgen graben/vermeinen etliche fey zum beffen am Berbft wann fle die bletter verlies ren: Indere am fruling / wann fie erst berfür forfen. Bierinn ift der grofte unterfonde das man acht hab wie der boden / und wan fie gum fafftigeften felen/darin dann groffer vne terfceid auch der zeit halben ift: alfo auch nach dem manderen frisch bedarff und haben fan. Diffolle man fich fonderlich befleiffen/ das fle gang and der erden fomen / und als bald fans ber waschen/die Heine fallen/neben Wurne/ ftengel/was fcabhaffeift oder wurmftichig/ baruon thun. Welche Geelen oder Bolnbas ben/als fendel/Wegwart/Deterling/dars aus nemen/die groffern zerichneide/ volgend am schatten und lufft abirtickneitwo diß aber B feuchtes wetter verhindere / an warme orien da es nicht rieche/vnd gar offrombferen. Das ort frer behaltung fey ohn Sonnen / frey von aller feuchren / franh ond rauch /darzu in der boben an freiem luffe/ on den en elittagswind/ so dargegen der mitnachtwind für alle zuere welen ift. Die fleine wurgen als Sparglen/ Baldrian / Bafelwurg / behalten jr fraffi hars lenger bann ein jar/welche aber groß vn bart find/als Stickwurg/Entian/vn bolwurg/des gleich untern fleinen beide Die fwurgen/mag man 3. jar gut behalten. 🕽

Rinden/von wurgen werde von dem bolg oder Seele gereiniget / sonft mit allem wie

won Wurgen gesagt ift gehalten.

Breuter: Es ift ein gemeiner wohn bas ma die Breuter im dreiffigften / das ift ungefahr vom balben Augstmon an / bif balben Geps tember einsamlen fol. Weilaber ettliche zeiter/ andre spater in irer voltomen beit find / dasfels big auch nach are der Landichaffren und bos dens darauff siewachsen/ so ist am rhasamsten wann flejreblumen tragen 7 dber die bletter fr vollige groffen erlangen / zum freffrigften am geruch und farb find / Die bletter auch fo dem gipffelam nechften/baben am meiften traffe. Diefefindam fcarren gutrucknen / kan das g geitoder das fie dofched find / nicht geschehen/ an warmen driern / por franh bewaret / Sie

Blumen : die Rofen find zusamlen wann, fie fich auffihun / die andernalle / fo fie voltos men offen find und frisch/nie verwelefte dars pon die fraffe verrochen seie / die dorre wie gen meltift behalte wie die frenter / Sie bleiben

bleiben vber ein far nicht ber freffien.

nitlenger dan das jar bey freffien/ die Camille ausgenomen von wegen ihrer trucine. Alle

wolrichende bleiben freffuger in Lindenbolg.

feüchte ? In diesen erfordert die Vlarur felbft daß man fierecht reiff / vnd on verlegt von beumen ober ihrem demede brede/ was fein bat (waman wil) außneme/wolabdoree: overin Conig and Juctereinmache/wieber nad im 8. theil dif Bude von vielen angeige wirde. - Waman aber nicht gar zeitrig/als vielgeschicht in die Argney braucht / das wird bey jeder innsonderheir/sauch im Register gemeis. 29 of

Samen : die find am vollomnesten und frefftigften wann die früchte wolzeitig / ond die Breuter recht erwachfen find. Daruon fol man allen faub fauber fdwingens/ in Dapie einbinden 7/bas bewarers vor dem luffe/ein theil bleiben lang freffrig/ein teil follen järlich abgewechslet werden / folliden unterfdelb gibt die fcerpfin ober erfauren durch des vers fuchen zuerfennen.

> Platur ettlicher fürnemfen flück/oud wie man sie bereite. Cap. 6.

Ach diesem ift nie weniger von nos ten/vielftuct und Simplicien fo inn die Argnepgebraucht werden/ zubereifens und denfelbige was fie fcedliche in inen. haben / zubenemen / dan wo das nie gefchebe/ würden fle mit irer fderpffe und etwa giffils gerart / mehr fcadens dan nun bringen. Bu diefem ift auch nichton fruchtetlicher berfürs nembften frückart und naturin furganguzeis gen:von welchem man auch weitleuffrigern beriche in dem erften Registererlernen mag/ Do man besicht underwigt margujedliches pon den Argien gebrauche mirdt. In diefem wollen wir die ordnung des Alphabets und gebreuchlicher Teutscher namen balten / Wan aber deren nie bat/ jre eigne freude gebrande en. Da begegnet one erfilid/

Aloepatica/disft ein faft von eine gar feiften fraut/foin lande gegeauffgag wachfer/wund biner. Don diefem ift der zuerwell foglangig/, liecht/bel leberfarb/ sauber vo sand vn steinlen ift/also von & bant/darin er gefieret wird. Er folauch leicht zugerreiben /vit ftarchigeruchs fein. Ma par auch ein andren Aloe caballinum

genant

A genant als Roff Aloe /ift fdowarts/ben fol man den Dferden laffen / vnd nicht in die Argney brauche, Gein natur ift warm gu ende des ers ftes/od anfang bes andern/vneructeim brits st grad / ereibefarnemlich vberfluffige Gallen bnd Choleta/alfo and schen foleim vii Phlegi ma. Sein fdedliche art wird im benomen mit wafchen / beren bernad zweierley befchrieben und gepriefen werden.

### Bereitung.

Vim flein gestoffnen ond gefebeten Aloe/ To viel du wile/ gieffe zwey mal fo viel Regens paffer daran/vermifce wol und offt ein tag/ laf ober nachtstehen/damitsteinlen/grice of andere unfauberfeit zu boden falle / morgens feibe das rein waffer ab / vnd fegs miteiner leinwar bedecft an beiffe Sonnen / ober auff ein warmen ofen bifes tructnet/aleban mach Sapffen baraus. Das ander wafden gefdicht mit Specien / nemlich alfo. Viim Mein ges Roffen und gefebeten Aloe siving/boly Callia/ Spica aus India / Baselwurg / Camelbew/ Balfamfrucht/und weil man die nicht gericht bart Cubebe barfiir / Balfambolg / Zimmete rorlen/Daradeisholy/Saffran/Maftry/bes reite Lacca/jedens drep lon Diefe Speceres flede inn eim glas oder fanten inn waffer/bif die Praffe mol beraus fomt/ feibe bas burch ein such / serlaß ben Aloe barein mir fterem vmbruren und trucknens wie ben vorgelage ren. Diefen nennen die Apoteter Aldelota/ gewasthen Alvepatic mit over ohn gewürg! Der magst on nachtheil bis ein halb lot auff ein mal gebeni

Alembrennen/ Vim faubern Alon fo viel du wilt / zerftos jon nicht zu flein / den lag inn einem jeiden tabe/auffeinem Linden tolfeweb fieden/biff er dict/gang weis und leiche wirde ben rure umb/Go er fic widerumb fnollerun nod nicht gar trucken were / nimb ein flück nach dem andern mit einer Zangen und legs auff die glaer biff er gar sructnet/ das bald ges

Ammoniacum/ond alle dergleichen Gunit h sich nicht stoffen laffen und unsauber find/ leuteremanalfo : Geuß ftarcfen Effig baran undlaf ob dem femererfchleiffen/srucis burch sinstarcima/damitholy/stro 🕆 have und was dergleichen ist/dahinden bleib/Laff dars nach fieden biff es diet wied / geußauff ein Hein dermit de gefalber feie / und formes wit du weir.

Baumole/ Es wird hierin offebefolhen als tes Baumole zubrauchen / wo man baffelbige mate hat/fornism can test ble/ und gweisen frifch

brunnenwaffer ond laffanffe abfieden bified G bonigdict wird. Lecliche nemeviel mehrwafe fer/das auch bingebet.

Bech/oderschuster bech brauche manietwa gepulvert/des bereit alfo: Vim ein theil Bech/ vierondzwennig teil maffer / das lag in eis nem groffen gefchirr folang fieden/ bises fein geruch verlener vith wider gusamen lauffe! als dann felle ein tropfim oder zwep auff ein falten ftein/wann du to zwisthen fingern als ein puluer zerreiben fanft/fo bates fein gnug. Alfo auch magft bu bas Terpentin/ Bary/ vnd dergleichen bereiten, : 1983

Berlen: die ftoß und febe fle burch ein gar gart barin fiblin / die reib nachmals mit Ros fenwaffer befeuchter ab auff einem malerftein fogart/das du nichts im zerreiben under den fingern empfindeft / die bebe darnach mir eis nem bolgin fceifelin auff ein fonders ort/bes tvare vor flaub / vnd laß wol trucken wers den.

Alfo bereitet man alle andere eble geftein.

Blev:wirt zu vielen facht zu afden od puluet gebrant genügeridas gefch chtalfo/Chilo viel du wilt in ein bafelin/verfleibs wolfen in eins Bafeners ofen/laft wolergitten und erfalten. Weres nit gargare of wicein afce/vermache aber und brenne bif co gnug ift. Zumans dern fo wirdt das bley auch gewaschen / darzn nim ein bleven morfer vii alfo den ftoffel/dare o flosselettliche flund aneinander bif das wasser gang dunckel and dictleds wird / das ist wie ein weicherleim/differuck flarckdurch eineuch aus bedects wol / lagan der Sonen oder bins berm ofen trucknen. habe breit fer

Blutftein : ber blutftein fo jenund bie Apos teter im gebrauch baben ift ein Quecffilbers årn/beftof flein vi febe in burch ein gart barin fib/thu in in ein morfer und geuß frifchbruns nenwaffer daran / rur den offe und wol / laß darnach gefallen of feibe das trub maffer dars von/bas thu als offe biffes rein wird. Begert man aber dan er inebe tructue ond fille / fo fol r mitwegerichwaffer gewaschen werden.

Boctblur: im Commer/ wann bie Coff im Lewen ift/nim ein schwargen Boct/ber drey oder vier jar ale feye'/ fperre den drep wochen ein/gib im nicht dann volgende Rreuterque effen. Epfich (der zum gries und ftein fo fars treftich ift das er die band GOEEEs genant wird) Peterling/Pappelen/Bibinel/Ephero bas fich an die eichen flichter/Erenpreis/maur fteinbrech / Steinbrech vn was du diefer freus tenbaben magft on die tourgen, Brem Erde berfraut/ Billen von grunen Bonen / June ge Rebenschof / Diese wechste ab / greb jeg diß dann ein undere Mann foll ibn Z tiğ

A auch misrorem wein trencten/doch in alwest am brittetag gnug frifd bruñen waffer trins fen laffen. Go das thieralfo drey wochen gefile retift / foll das im volmon abgeftoche werde/ das erfte blut laß verlauffen / das mittelift auf gufaben / vnd am luffi da fein Sonn binfome gedorret werden/big man es zu puluer ftoffen moge. Wolre fich aber dif trucine gu lang vere gieben / tructnees wolbedectem eim fanffic bactofen ab/damites niterftincte/vii behalts am tructnen ort/alwegen wolbedectt.

Die fo groffen luft im diftilliren fuchen / bes reite den Boct mit fpeis vn eranct wie gemelt/ allein geben fie ibm fein maffer. Viemen gu 10, pfund blues/balb so vil effig/der zwep od drep mal diftillierefeie / vñ ein pfud falg: vermifche darzu Reitich / geschaben sußboln / Bibineljes des z.vnn/Baldrian/wegwartwurg/jmber/ Zudenkirsche weissen Augstein / Lebendigen forebel wol in wein abgewalde / Zimet rors le/Enis/fechel/fumich/wild gelb rubefame/ Pererlingfamejedes : vng. Die bochfte gyppf fel vo Agrimonfraut/Rauten/Boley/Ehrens breis/fedes 6. ch/Eanthandes 1. ch/als fiein de fossen vir erhactt/vergrabends mit eim glaß bedeckt pfi verkleibt 2003 wochen in Roffmist/ ernewere den alles tag/ big fich die materi wol vermischt und waffer oben fcwimer / Brens ners nachmale im glas vii fad fanffelichs. Das B maffer komt erstlich klar:wann es anders ers fibernet fegein anders glas für / alfo 30 dritte/ wann es gelb erfcheinet und ettwas nach bem brad reucher. Etliche laffens als durch einander lauffen/weil fonderlich daß ander ober dritt/ 2 oder 3 malen muß diftillert werden bißes ges fdmad werd / was obnift / foll weg gerbon werde. Le wird in der erften vn andern deftils lation wenig ble (bas man bann bie fuche) ges funden/derhalb on notift / das man es vo waf fer fondere. Zomt es aber im andern diffils Vern/fo vater laf da dritt. Dich fol auch nit bes fümeren wann es trüb gebet / es ift nun befto freffriger. Wo man dif wassermis same de permifche wol vermacht behaltet/ fo bleibt co : oderzijargut/ Deffenift j. lotbiffineingann in wein/oder Weinmerh zugeben/zum gries vn zu & wallerfucht vor effen/ Es fürdert auch den schweis wunderbarlich.

Bolarmen/Ift ein roter fein obererdeaus der Landichaffe Armenia/der hat sondliche eis genichaffe die Melancholia zu purgieren / Lo ongewaften eingeben ift genug/erpurgiere abermitichmergen vii vnwillen/ Des gewas fcens mag mabifin a pauf ein mal brauch? der remiget fanffe und on beschwerden.

Wereitung.

Groß wie viel du wile / daran gleffe wein & nicht farct feie/ oder frifch Brunnenwaffee/ riers frace vnoft omb/lag wolgefallen/geng das maffer darab und ein frifche daran/abers mals gerurt/ Dzibue fo oft bif er nu mer fere bet/ ond mus offt big in 20. mal alfo de caften werden. Bu lent thu im 10. mal wie por/ aber mit Rofenmaffer. Diel fentalwegen etwas fo das bern freffinger darzu/ das dann zuloben

Campber / Laffer fich nicht ftoffen noch ans berft puluern/ dan in eim morfer seiben/ dans in zerftoß am erften ein flein ftiicklin mandel fern / barnach du viel Campber puluers

Cassia in rort/oder Canafistel / Es ift zwar onter den fürnemften Durgierenden flücken dif edlefte gewochs nicht zunerschweigen / die Rore auch dem gemeinen man befand / find nach der schwerin / vnd da die tern nit darinn schlotteren zuerwelen / das anzeigewie das fcwarginnermarcffeift vn volfomeift/Diefe subere ten und außzuziehen thuint alfo. Vim der Ror so viel du wile / flopff die gemachmie bamerlein auff die fuge am fpig anfahend vit nach der lenge ab/ fo fpalten fie fich / dann frag das ichwarn samt den fornern mit eim ftump fen Meffer in ein fauber gefchirr/oder eng bae rin fiblin / diß senauffeinstedend maffer e.n. gwerche band vom fewer das es die wahl nit/ sonder allein & dampff berure / Wan die auf sogen Cassia wol erwarmet ist / sen oder beb das fib auf ein ander flach gefchirr und treibs miremem Fochloffel durch fo bleibt da fchware am undern theil des fiblins banden/ das fdab miremem Mefferab und behalts/fen das fib widervber das wasser/ thushm wie vor und das fo offe/ bif nicht fcwarg mehr an blenten und formen bleibt/fo ifte bereit/Die Apoteter nennens Cassam cribratam.

Merct/wann du fie brauchen wile/ift fie alwegen frich aufzuziehen dann fie erfaures bald/fonderlichim Sommer / diefer magft ba pon eim bigauff dreplotauff ein mal geben/ fogaraudjungen Bindern/vnd Bindbettes rin/die binig find. Wilt duffe dann obneis nigen 30 fag treibenber machen/ fo wirff Dfers figblu/odblemerinds fiededmaffer / darobdm die Callia erweicheft/od aufgezogne wermett. Br fraftift/ da blut gureinige/leschetscharpffe big vfi durft mit Endivienwasser/ oder rerlen Frautwaffer. , Siereinigerden Magen/fürs Choleram vnd Phiegma aus ohn allen ges fabr/dann fie barniches fcarpffeinnibr. Die lindere Bruft und Leber / zertheile derselben hipige gefchwere/ alfo der meren wann fic mis faden das gres treibende vermifchtivnd ges floffenem Gusbolg emgenome wurdt / Ders pendert auch deffelbigen machien. Es were

ben Latwergen mit Mana daraus gemacht/ inn ander weg zun Cliftiren auszogen/ von welchen anderstwo/als das Register anzeigt.

Coloquine: Ift ein gar bitters Apffelin/ wirot auch luft halb bey ons in den garten ges Biglet/fomt selten zur geitlig/darum der Urgs ney vntaugenlich / Die fo gege aufgag wachs fen / bauffend und umb ein gering gelegen Denedig gebracht werden / feind alfo zubraus den/das man allein das innerlide und weis neme/die famen daruo thue/vaft flein foncis de/gazofft durch ein vast eng siblein febe/dan mach fie fo flein und gart du immer wilt/wan du sie feuchtest so geschwilt sie wider/ das du zweiflen möchtest obsie gepuluert were oder nicht / Ond wird darumb fo vleiffig befolben daman fie zu einem franh mache / daß/wa fich ein fleines stücklein im magen oder gedarm/ sonderlich im obernanlegte / es dieleichtlich mit seiner cherpffe verlegte: daß dardurch die Viernen gefarlichen schaden empfiengen / als erlame / einstrupffen / oder grimen erwects ten / Aber der rechte weg fle zubereiten und jr derpffe zunemen ift volgender.

Bereitung.

Plim gedachter Heingepulueter coloquit. 5.lot/ die reibewol villag mit j.lot Rofendle/ nachs malehimboragant/Gumi Arabica/BdelHo jedens iz ge/die weich in eim wenigen Rosens waffer/bigfieergangen/mireimtheildeffels bigen forme scheibelen / laß trucknen / zerftoß noch ein mal / forme fle wider mit vorigem Gummiwaffer/ vndbehalts. Diefefind viel Aderer dann die Coloquint und werden Tros ciscos Alhandaligenant/warzu man sie weis ter branche besibe das Register. Diefer bereite Coloquintiffr. 3bif g. & sugeben und auffds meist 2. 3 dann sie purgieren gar hart/ ziehen die grobe zebe Oblegma aus dem baupt ond von weitem. Don ettlichen wirt Coloquint bin ig vndtruckenim 2. grad / von andern vnd merem theil im britten gehalten.

Corallrotvn weis werdebereit wie die Perle.
Coriander / weil dieser samen seiner warme natur und starcten geruchs halben dem Gyrn schalten fonst aber zu vielen sachen vast nügs lichist/wie das register ausweiset/somus sm sein chaden benomen werden/Dem thu also.
Beng guten scharpsen Esig daran / laß ohn Besahr zweist stund darin beissen / nachmals

truchien/foiff er bereittet.

Conander dwary ift Nigella / wird auch als

fo bereitet.

Datten fawr Tamarindi/diefe habeein gag geringe und sichre fraffi zu purgieren fürnem lich in huigen francheiten un groffem durst/ werden eingestoffen zu uns gebracht / ist ein schwarze sellgoder march/samt ihren körnern/ saur am versuchen/erwas auff wein zickend. Wo sie hart auffeinander getruckt/bleiben sie Glange zeit gut. Man mag zin 4 wnh auff ein malnemen / vnd bedörffen keiner bereitung dann sie sind orschedlich/werden selten allein/aber mit andern stücken vermischt vast gesbraucht/wie das Register außweisel.

Diagridium/liß bald bernach Scammonia.
Edle gestein alle/bereite wie bie vornenan

Berlenangezeigtift. 2004 In bei Bau allen

Eglen/das blutgirig wasserwürmlein/ foll man ettliche tag inn frischem wasser halten/ ehe man die ansehe/mit ein wenig kleien ober blut darin geworfespeise/so verlire sie dz. gisse.

Eisenfling Scoria ferri Wirff diese eisenschlacken so im schmiden daruon fleugt in saus berwasser/wasche die laß gefallen / vnd sche das vnrein wasser daruon / das thu so offichis essauber bleibt / darnach thu es in ein verglassergeschirr / giesse so vielessig daran das es besteuchtet/nicht bedecket werd / laß dreisig tag stebe oft vmgerutt/als danreibs ab wie Derle.

Engelfüß/Polypodium, wachset gern auft gemiesigen steinen / aber das beste an Eiche beumen/harfraffegallen und schiem zu pure gieren/ist aber dem Magen zuwider/darum wird sie bereit mit Enis/ genchel/Viegelen/Berlen/welschem Bümel/und mit honigwase ser/od weinberlenwassergegebe/selten allein.

Epithymus/ Indiromischer quendel genät wird zu merley nügliche argneyen gebraucht/ der hüpsch goldfarb und startens geruchs zusterweien. Creibt Melancholiam und Choleram Dinlotoder auffe meistigt gepuluert geben/das selte geschicht. Iber mit andern vermischt sons derlich im tranct gesotten mag bis in 2. lot gestraucht werden/ Ist alwegen zu legt in das selten zuthun.

Æfelcucumer faffr/ von griecht Elateriö ges nat/wird vo seim gewechs (dzienund auch bep van gepflangt) gemacht vär der saftausgetruck net. Die ärgte beselhen den vor zweien jarë nit zubrauche/vär bleibtzehen jar frestig/je elter je besser/ je ringer je gerechter/wan der beseucht wird/schinet er wie milch/ zu sewer gehalten brenet er gern. Er treibt Phlegma/wassersichen zu samt allen andern wasserige seuchrigheiten zu heftigsie. Also auch die gall und Cholera. Die mit aber ist nitzuscherge/ und den on rath eins ersarnens nit gebrauchen/dasswenig psesser forner schwerseind genug.

Enphorbium/iftein frembder Gumi/vnd allen purgierenden ftücken da bigigeft vn hefe tigeft/vaft icharf vn biffig auf der zungen/fo brenetfein ftand die nafenlocher/macht vaft niefen/verhaltet den athem als wolte er erstecken wan der staub empfange wird/Derhald ist groffe acht zuhabe wie mä den in leid brauche/dann 2. oder 3. op genommen ist gwisses giffi. Waman sein inn gar ich weren francheiten der Phlegma und wassersuche tan nicht geraten

### Bereitung.

Maftir und Spica aus India nemen im wielfeines ichadens. Die alten geben ihn mit bonigwaffer.

Seifte und marct von vielen Chieren gu bes

reiten/das gefchibet wie folgt.

Wasche die erstlich rein und offe im kalten wasser bis nichts unsaubers noch Blut darud rinne/zerhacks und zerlaß bey sanstrem sewer in eim sondern geschirr und stedenden wasser/ein wenig wein/oder Rosenwasser daran goss sen/trucks hart durch ein tuch / behalte das on sals in Zin / und an eim kalen ort. Es wirt sonderlich vom Marck befolhen / daß diß zu herbstzeit aus den Beinen zunemeseie.

Suchelung /bernach in Wolffeleber.

Bummi merley zubereiten / befibe bie oben

Barg puluern / gefdicht wie bie oben im

Bedangezeigtift.

Belffantbein brennen / NimbBelffants bein das ist vom zan / so viel du wilt / schneide in dünne spaktlen/ dierhuin ein newen unges branten basen / vertleibs mit einer unges branten beckin / und laß in eine Baseners ofe mit andern brennen/ wann das eistak nimbs beraus stoß zu puluer / vir vehe das durch ein eng harin sib/schütte in eim verglasete geschirz so viel Rosenwasser daran / dz es bedeckt werd. Berreib ausst zu die dein/2. lot Campber/ wann es ein harter teig wird / forme gestrie zelten Trochiscos genant/behalts in eim woluermas chen glaß damit sie nicht verriechen.

Merckauch diß/wann der Bafen im brens nen nicht woluerkleibe ist / so wird das Bein nitweis/wie es sein sol/sonder schwary / vers leurt auch viel krafte/ so es sonst für alles giffe

muglich zu brauchen ift.

Hermodactyli: halten viel es sein unsere geielofen/wndift nachzugeben/ das diefe ein art deffelbigen seie. Die Grieden aber nennen pren Hermodactylo Ephemeron ond Colchie con von feiner Landschaffe / vñ das diese wurs Bel geeffen in einetag tobiet/ wie dan auch vn fer zeitloß de stulgag biß zu blut treibt. Aber nebeallefeine gifft bater/mafeig gebraucht/ fein nügliche wircfung/wie das Regifter viels faltiganzeigt. Man foldie wurgam früling graben/Reiffe/volfomene/vnd dieinwendig weis/erwelen/Die luck und weich find haben fein fraffirio find die in feuchien grund wache fen/vergiffe . Wann fie wol geleuberevnnd tructen / find fie doch für eim halben jar nicht gubrauchen. Allein/gibeman fie wunder fels ten/ Loiftgenug / oder zum meisten ig. Auff einmal.

### Bereitung.

Jimetrorle/Imber/Maffir/Langerpfeffer/ benemen ihnen vil ires ichadens. Gie lind mit Morzwibeleffig /Rosenhonig / oder Oxymet zugeben.

Birfchorn gubrennen/dififu wie bie vors

nen dem Belfantbein.

Lacca difer fafft oder Gummiwird in vne ferm bud nit viel fonder / mehr von den mas lern dan in der Argney genüget / Dod ift fein bereitung nicht zuvberfchreitten/ die geschicht

wie folgt.

Viimb Ofterluzey / Camelhew / jedens wang/ die siede in gnugsame wasser bis der virs teiheil verzert wird / vnd 18. vng bleiben / inn dise gesigne brüthu 8. vng gage Lacca/ die sie de bey sanstiem sewer/ bis das wasser blurfarb wird/vnd alles was gute in der Lacca ist dars ein tome / Das seihe durch ein tuch / was vns flats ist wirst wect. Las das geserbt wasser sen in ein glas in wasser / bis es Conigdict werde oder harter / die formezelten weis vnd las tructinen.

Lerdenschwam/Agaricus/ist befand/dars aus ift der weisse/gang leiche /mirb/der nicht löderig seie/zuerwelen. Der schwere/ vn hart ist/auch frause Ideen hat / wird verworssenz vnd dieser sus menlein/jener sürd weids lein gehalten. Der gute ist im fosten am ersten etilider massen süß/wird aber dald binter. Sür D sich allein eingenomeist i. pigenug/zum meis sten z. lot. Wird er aber neben andern stücken gesotten/ist dies inn i.lot zunemen. Sein Vlasturist warm im ersten/drucken im 2. grad/hat macht zu enildsen / zechenschleim dünn massen/vnd alle verstopsfung zu öffnen.

### Ber eitung.

Im eingebenift er mit ein wenig fleinfalg und Imber gumifden/alfomit Oxymel und Rofenhonig/darmit wird im viel feines nachs theils benomen. Le baben auch die Apotecfer manderley bereitungen / bere zwepe folgen, Vimb Lerdenschwam so viel du wile / den zerichneid flein / und reibe in inn eim morfer (dan er laffet fich nicht ftoffen)mach mir wein/ darin etwas zerfdnittener Imber 6.088.flud gelege fere/ein reiglein daraus/formier runde oder geherte zelticod Trocifc. Derand Vimb Maluafier od Mufcareiwein 4. ong/Oxymel vo Morzwiblez. ch/weisen imbez ik.lor/ opis pica aus Indiaij. p/Borrage pfi och fenguns genblume jedes u. . Diglag bey fanfte fewer fieden / tructe durch ein tuch/vit weiche darein -6 dot geribens Agaric doch nit gat zu zart / de rructne wol bedecte in eim verglafeie geschirz wan die etwa getructuet forme die mit fchleim

A von eingemachter Engelsus / Siereinigen das Gaupt und bruft von grober erstunchner feuchten / In den Ipoteten nennet man sie Trochiscon de Agarico.

Manna/mogen wir/wie es dann ist / Bitnels taw nennen / weil diefe edle feuchtin mit dent morgentam vom Bimel fallet. Diefewird jegund hauffend und gut aus Calabria der Pegend Italie gebrache. Zu erwehlen ist die/ fogelblich und wie der Mastif erwas durchs fichtigift/am versuchen füß / rein von Colg und bledin/ und anderer unreinigfeit/Diefe Mannaisteinsanffie / vnschedliche/fülens de vnd Durgierende argney / die man auch jungen Bindern und Bindbetterin nach geles genheit der Derson/in tauglichen gebrenken waffern oberfleischbru/ die nicht feift ift/big iniij, vrngauff einmal geben mag. Wann die erweichet / feihe die durch ein gartinchlin/das mit/wa etwas pnfanbers barinn webre/daß es daruon feme. Sie bedarfffeins bereitens/ weil feinerlep arge art in jrift. Warzuman fie weiter branche befibe bas Regifter.

Marct von Chieren/befibe bie vornen inn

feiften der thier.

Myrobalani : dieser fremden früchten sind fünfferley/darus werden zum teil die truckne rinden / teils die gang früchten als gedorret zu uns gebracht. Durgieren alle / ziehen inn gemein die vberstüffige feuchte aus de haupt/ B und trucknent das Girn. Doch hat jede ihr sondere art/die billich zumelden sind.

Citrin/dasist die gelben / sind groß / je schwerer je besser diet von rinden / die mittets was Bary vermischet ist / kleines steins oder kerns. Diese purgieren Cholerische seuchie und his.

Emblici/zuerwehlen wie die gesagte! Die Ereffrigen und rrucknen das feuchte Baupt/werden eingemacht.

Bellerici/haben gleiche tugent und geftalt bererft erzeiten.

Kebuli/sind groß/schwarz und langlecht/ etwa dunckel kestenbraun / darin werden (wie in den andern) die schwere mit den dicke en rinden gelobt. Diese Purgieren Phlegma/ werden auch eingemacht.

Indi / deren werde allein die rinden on tern suons gebrache / auch der farb halb nigri die schwarzen genant / follen wie andere schwer sein. Durgieren sondlich Melanchoham / das schwarz blut.

Fraller pulner allein genomen (das unges breuchlich ist) mag 1.0002. sein / man braus che gemeiniglich vermischt zu viel sachen/ wiedes Register anzeigt.

Bereitung.

Ift mit Mandlen/Weinberlin/Jencheisa S men/ Spica aus India/ in gerendier geißs milch/mit erdrauchsafft / gibt man sie gang bequemlich.

Vließwurg: deren seind zweierley /schwarg pnd weis / vnd wird von beiden befolben/ man folle fie in der ehrendzent grabe/ Sie purs gierenhefftig oben vn vnde/darum man die mit groffer bescheibenheit brauchen fol. 3af waes fein fan/fich dere gar enthalte. Je meifs fer dieein / je bessersie ift/fol mirb / voltome/ am versuchen nut gar scharff noch handig fein. Mit diefer haben die alten wunder getrieben/ auch viel Aposteglerey gehabt/jr zugelegt/sie mad guten verstand/scherpfediesinn/tauge sur fallendensucht/ vnd vergleichen die artlich einem redlichen Baupiman/welcher/wann erfein gang Briegswolch bar auffgemuntert/ der erft ift/fo aus de Leger faret. Gie find beis demolsubrande/aberwiegemelt/mitgrof fem bedacht/dann fie find Gifft/ welche fie 318 ftund in frem ausgraben erzeigen/ba/wann dem gradenden ihr geruch unter bie augen folege / jbm das Birnentruft/ vnfeglichen. fdmergen und geschwellen macht. Darumb sollen sie schnel gegraben werden / und der sie außgrabet alfo fichen/daß der wind den ges rud von im treib/ gunor Enoblach geffen va Wein getruncfen baben. Gemelte weiffe purs giert sonderlich durch undewen / und ist dem piebe nir fo schedlich als dem Mensche. Man folbeider zum meisten 1. 3 vil feins wege pas bereiteingeben/damit fie nichterftecfen.

Bereitung.

Ifmit zugesettem Pfeffer / Peterlinsas men/Enis/Wolgemut/vnd actermungen.

Der schwarz tödtet Roß/Rind/Schwein/ bind purgiert durch den stulgang. In summa es werden diese Wurglen wir sie wollen von den alten gelobt / so wird doch sonderlich vers botten / die weder den Weibern / Alten/Rins dern/zarten menschen/noch solchen zugeben/ welche einen furgen Athem haben. Warzu sie weiter gebraucht werden / besihe von beiden das Regisser.

Oplum/wird aus einem frembde gewechs? Olmagens geschlechts/getruckt und der safft getrocknet/zu viel gebraucht/todete mitschlafen / hat ein vast starcken unlieblichen geruch? der mag also gewendet werden. Vim ein zeng sin das vornen ein breiten schnabel hab / das mach gliiend/fasse darzwische ein kleins stücks lin opium/vii legs von stund an von dir/vind also fort an.

Shabarbarum/ Wie boch geache diese eble wurgel unter allen purgierenden stücken seie/
ist durch diß grän buch aus zu sehen. Die zuers welen/ lobt man die aussen kestenbraune farb hab/etwas dunckelseie. Man bringt sie aber

gemeis

A gemeiniglich geschelet und gelblecht gu uns. polato lobe ma/ die zimlich fcwer ift/im bzes de dwamledt/nit bart noch feiff / viel rotes in weis defprengt/auch gelbe flecten bab/vnd gefewer wie Saffranfarbe. Sein bereitung ift gang gering weil er fo vnfdedlich ift / dzer on allen zufanmag gegeben werben. Doch pflege die arnet gefegt auff 19/3084 pfefferkorner Schwer/ Spica aus India / Camelthierbew/ oder Maftir darzu gufegen. Gerennete Geiße mild fürdert fein wirfung / mag wintere zeit in Wein /fomere in Enduienwaffer geftoffen geben werden . coderif.eingeweicht vn wol ansgeructevonzoberg pauff ein mal.

Saffe von Breutern / Blumen / Wurgen / biebereit zu allen Syruppen und warzu man fiebrauchen wil/Alfo/ Truck den aus in ein jre din geschrirr/lafob dem fewer zwepod dreps mal erwallen / bernach ettliche frund gefallen/ fo sent sich das grob zuboden/als dann sephe das oberft gemach berab/@3 ift zubranchen/ fo das dicte nichts foll und nur ein grundfupp

SAfflor od wilder faffransamen Carhama ift dem mage vaft zowider und bigig in z grad. daruonimeman das innerft aus dem fern/ Durgiere vbrige feuchtigheit / Waffersucht vnd Phlegma/ etilich geben in big ilot in gers ftenwasser gesotten / vnd wol ausgetruckt/ vermischen aber andre stiict fo den mage freffe B tigendargu/Ma braucht in auch gu meer ans bern fachen/wie das Regifter angeigt.

Scammonia diefer frembde faffe/fo manin paft viel treibenden arnneichraucht/vngleich ein scherffung andrer ftückist / wird aus Asia am befte gebracht/ Des bereitetn/Diagridion genat/gibeman 4 oder 5 Gavnd auff das ats lermeift big in 12. Es ift folder zuerwehlen/ der schwary/ring/glangig/lockerig wie ein woldebacken brot seie/mit der zungen daran gerüpfft/vo flund mild gebe/nicht vaft fcarf noch fandig / leicht zwischen fingern zu zerreis ben seie. Im andern jar ift sein fraffrzum bod ften/darnach nimt fle abe. Weileraberdem magen paft foedlich ist / wirt er / wie folgt / bereit.

Bereitung.

Mim Scamonia 2 vng / zerreibe die vaft Hein in eim morfer/fpreng ein wenig vorder guts veielble darzu ein teiglin zumachen/ bab außgetrebete Quitten von einem drachfel bes reit / darein thu die Scamonia verbind das ·lodlin mit eim andern Quittenfdnig / ombe fchlag fie mit teige / vnd laß in eim bacfofen braren. Ale denn nime aus. Vlachmals nim t. pna gelbe Wiprobalani geftoffe weiche die in 2. pny beiffen Quittenfaffrag ftund an eim mar men ort/dann tructe durch ein tuch / und vers · Imfche mut der Scamonia/laß es an eim ware

men ort trucinen. Ettliche mifchen etwas & Maftir dargu/andre machens allein mit Quiz rensaffran / aber beschriebne bereitung ift die

demeineft.

Schebenfafft : wird burd gemein aus füe den frembde fafft Accatia genant gebraucht/ wiewol der nicht der Accatia in allem gleicher fraffeitt. Dno ift die rechte der faffe von der frucht des bawms der den Gummi Arabica erege. Wa aber einer ein vermischung machen wolte/welche der maren Accatia eigenschafft bette le die leret Dalerius Cordus wie folgt. Mimb den famen von fauren Datteln / Gus machtornerjeder 1. pfund/ zerftoß und fouts te darüber 2. oder 4. maß Regenwaffer/las 24. ftund weichen/darnach feibe diff/lag einfieden bif ein dritteil bleib/Das reinige mit eierflar/ fenes wider ober ein lind folfewer / und fiede es bart wie den Schlebenfafft der gebreuchlich ift.

Sowebel: zubereiten de zerlaß beim fewr/ gieffe den inn buftattichwaffer / das thu offt/ wann er getrucknerift/ftoß in zu puluer/man brauchein vaft zum blutstellen / wiean gebus

renden orten angezeigt wird.

Senet: diß Braut famt feinen fcottlin dars inn der Samen ligt/ift ein vaft gemeine Durs gan des gemeine mas / weil fle arge feuchun/ sonderlich Gallen und Phlegma außtreiben/ von floreng bringt man viel/wirdt auch bey one in den garten geziglet / die beste aber ift D die so von Alexandria hauffend gen Benedig gebracht wirdt/ Die fcontin feind freffriger dann die blettlin / ein balb loreingenomen ift ficer / aber gefotten und eingeweicht ein mes rers / wiedann zu seiner zeit mehr anzeigt/ va im Regifter zu famen gezogen ift.

#### Bereitung.

Stewird mit Imber ober Steinfalt / etwa beide gufamen gefett bereitet. Man mag die Butrincten geben in einer brae/ barin Borras gen / Ochsenzungen / Deielblumen / Maftir/ Megelin oder Cardamomi welches das fey/ gefotten ift/oder gedachter ftiicf eine waman das puluer einnemen wil/dargu vermifchen.

Senfffamen/des weiffen fol man on bereit nicht brauchen / dem thuwie folge. Lege den tag ond nache in fonder guten Brantenwein/ und las in tructue. Zum andern deuß Lauens delblumenwasser/aber das aus Maluafter od anderm frefftigen Wein / pnd diese blumen darem geweichet/gebrennet feie/ Daranlas aber fo lang freben und nachmals trucfnen/fo ifter bereit / Diefen famen magft mit Jucket pberzogen/ oder alfo branchen / aber menig/ und taugt fic bas under de magenpuluer gus vermischen. Ift wunderbarlich zu flussigem paupt/3um fcwindel/ gallendensucht / vnd

wa man

A woman des schlags beforgt / On bereit ift er nicht on groffe vrfach in leib zubrauchen.

Springtorner/oder Treibtorner in Apostelen Gocognidion/ die alten gaben dieser 7.
oder 8. inn einer frischen zeigen oder Datsteln eingewicklet / aber die erfarung giebt das drey gnug sind den leid zubewegen. Du magst geseuchtet brot an stat der frucht brauschen/das geschicht allein damit sie den hals sirer big halb nit verlege/sie besalben auch vost tund an ein guten trunct wasser darauf zuthü. Aber weit wech mit solchen Argneven/ welche auch keiner andern vrsach halb beschrieben sind/dasi das man sich wisse daruor zuhüten / vnd die kelber ärste / Landleusser / Janbrecher und fürnemlich die Juden/ so mit dergleichen sache vmb gangen zuscheuben.

Grabel/den nim fein gefeilet/wirff den in brinnenwaffer/reib jn wol zwischen benden vn laß in gefallen/schitte das vnrein wasser dars von/vnd widerreins daran/so offe gewaschen bises lauter bleibt/als dann thue den stabel in einverglaset geschirr/geuß estig daran/das er feucht/aber nitbedectewerde/laß zo.tag weis den und offe umbritren/darnach stoß in tlein/

pnd reib in ab wie berlen.

Eurbith/dißist den Apoteten und der Arys ney ein woldefandte wurgrinden und gang gemein/wie sie dann gar vast in purgierende vermischunge/als das Register anzeigt/ ges B braucht wird. Man halt sie für ein geschlecht & Wolffswurg. Ettliche geben seins puluers wie bis in 2. Q. aber in tranctlin/da man allein sein traffe heraus zeucht nicht die wurgen selbst ein giberning bis wor genomen werden. Er purs giert Phlegma gewaltig.

Bereitung.

Was er schadens hat benimt man ihm mit eim dritteil imber darzu gesett / also wann et mitrosenhonig und weinberwasser genomen wirdt. Wann man sein puluerbraucht / soler

nicht zu flein geftoffen werden.

Euria: wird vast zun augen/vnd schaben so tructnens bedörsten gebraucht/wie das Res gister aus weise. Die bereit also/Mach sie inn einem tigel glüend/vnd schütze sie in eines ges sunden fraben barn das ihu 7, mal/Darnach 3.malin genchelwasser. Gerstos und reib jon gang klein wie von Berlen gesagt ist.

Item mach fie / wie gefagt/5. oder 5. mal glüend / schitte fie also fewrin in Rosenwasser und reibs ab wie gesagt ift / und also wird sie

gemeiniglich bereitet.

Wolffleber/die zeuchalfo frisch aus dethier/waschengutem warmem wein bis sie sauber und on blut ist/zerschneide und trucknene inn eim saubern hasen in eim backofenab / behalte an trucknem ore in Wermut gewicklet / de sie würm nicht stechen.

Wolffemild: darbey verstehen wir die C wurt so inn den Apoteten Elula genant ist! Ein wund hefftige! starct purgierende wurt! derhalb nicht on wichtigs bedencken einzuges ben / vnd bereit nit vber i. hauff ein mal auch minder/darnach die sach erfordert/deren sind sienarten. Titymalus genant / vnd alletaus gentlicher auswendig zu bosen schaden und geschweren dan in leid zubrauchen. Sie purs igiert Choleram und Melancholiam / wie viel ort dis duchs samt dem Registeranzeigen.

Bereituna.

Vim dieser groffen oder kleine Bulawury/ weiche die 24. stund in essig/ laß widerum dürs re werden/ Wann du sie brauchen wilt so wirf die sasen vnd was harr ist weg / das ander

ftoB.

Wunderfern. Ricinus diefer famen von feis nen billfen gereiniger bat ein treibende frafft/ fonderlich die Cholera und Phlegma/famtans derenschedlichen feuchtigheiten/Die alte bes falben nicht unter jo. zugeben. Weil fie aber dem magen vber die maß fchedlich find /fol ma fie onterlaffen ond ficherer fachen gebrauchen/ Es treibt der Douel mit diefem gewechs den man Abrahamebaum und Wundbaum nens net/viel aberglaubens/ Darunter auch dif/ madie Borner im abbrechen unterfich gezoge werden / so purgieren sie durch den stulgang/ wa phersich mit undewen. Weil fie aber/ wie gefagt /dem mage zuwider find/mogen leicht D lich beide miteinander geschehen/man breche sie wie man wolle.

Beiland / Zeiler Daphnoidis und Laureola/ Deffen bleiter haben ein scharpff purgierende fraffr/die Phlegma/Wassersucht/vberflus der Gallen oder Cholera auszusüren. Deffen bes reites Puluers ift von 4. bis in s. gerstentörner schwer einzunemen / Aber mit anderen taus gentlichen stücken/nicht vber ein qu. Dierinn sind allein die bleitlen zubrauch? die aderlen und stengel derselbigen weckzuwersfen

Bereitung.

Ift 24.ftund in effig weiden / vit tructnen. Bucterswird zu vielen fachen gebraucht/wie durch diß gang buch vermeld vit weitleufig im Register anzeigt ist. Wie aber dieser solle gessont werden / da braucht es merley art vit ausse seigeben / da braucht es merley art vit ausse seigeben / Ist erftlich zumelden / wie maden zu allen Syruppen und mer sachen leutern und seubern solle / das sonderlich im schlechten als Thomas zucker von noten ist.

Leuteren:

Mim (zu einem Erempel)2. gemeine pfund zucker die zerlaß ob de fewer mit zimliche wass fervnd fledend werden. Da hab bereitet das weis ponz. frischen Eiren/ vast wol mit eim Babern A saubern besemlin erflopfet / das die 311 wasser werden / die fprenge mit gedachtem Besemlin auffden siedenden zucker/vnd laß ein weil sies den/fobenctific das vnrein an das Eiertlar als dann fegs vom fewer-/ wann fich das fies de volliglich geseget/feime das parein darab/-Las widersieden / vnd aber wie vordarauff gesprengt ond abgeschepffe / diffo offt bif er keinfeimgibt. J. Bun Gyruppen und Late wergen laß folden geleuterten Zucker weiter sieden / daruon treffe auff ein falten Stein oder Bingefchirrein tropffen oder zwen/dups fe miteim finger darauff wann du den embor Beubeft / bnd er fich in die bobe wie ein gart Sådemlin auffziehen laffet/Gobater fein ges nug.

Felten oder strügelen zumachen / so faß wann du vermeineft das er harter dann zun Spruppen gesotten seie/ein wenigt auff das eisen scheiffelin / das die Apoteter und andere/ Spatle nennen / pnd fcwing die felbft ftarct indieluffe/Wann er gang weis/ ftammend daruon fleugt/ fo bater fein genug/fegin ab dem fewer mit ftetem umbraren / bif das er ein wenig erstarcte / ale dann mische darzu was du darin haben wilt. Die zeltlen müffen fliflig gegoffen werden / fo die strugelerleiden das der zucker bas erfalte.

Bucter Denidi gumachen/Dargu ift weiffer Chomaszucfer zum tauglichsten / deffen nimb darnach du geschicke leut haft die in wiffen gu arbeiten 2.big in s.pfund auff ein mal/ gieffe daran ein zimliche notdurffe waffer / und foer gar unrein were leutere den wie erft unzeigt ift/laß in gemach / doch fters aneinander fies den / big das er anfacht dicke groffe blatern auffzuwerffen. Da bab ein glatte Spindelin maffer geweicht bereitet/ die ftoß in fledenden sucter ongefahr eins fingers gliede breit / das sucter daran behange / den tule inn waffer ab. Wann der gern und erhartet von der Spindel geber/ auch am erfewen nicht an zenen flebet/ fo ist er gnug gesotten. Bebe ibn vom fewer vnd lag die blattern gang wol nider figen/als danngieffeibnauff ein fleinin Eifch / dermit Bammble gefalber feie / wann er gargueim Belten verfloffen ift / lupff ibn an den drtern auff/ondwirff das mitten in den zelten/das fo offe big er gu eim Humpen wirdt. dann stoffe die bende inn meel/für antleben/ schlabe den flumpen an ein flarefen frummen nagel in ein wand gefdrauffe/ zeuch in erftlich beyeins elenbogelangs an dich/ wider rmbs geschlagen / und je lenger je weiter gezogen/ bif er weis wird (Bierin aber muß gum wes nigsten mit zwer menfchen und sonderlich am anfang abgewechsler werden / dann es big balben feiner allein erleiden mochte ) wann er

dann/wie gefagt /weis wird on anfabet 30: C erfalten / follen ftengel darans fo dict man wil gezogen oder (wie es die Apoteker nennen) gespunnen werden/ bielege auff ein Cifch mie meelbestreet/biferertaleet. Diefegangears beit ftebet auff & schnelle / fonft wird der gucter bald zu einem froct/welcher gleich woldarmie nicht verderbt/fonder zu anderen fachen/aud in die Buchen/desgleich widerumb zu Bucher Denidizustedenist / Wiewol er am andern malgesotten etwas an der weiffen verleuret.

Bimit fey genug von de fürnemfte fondlich? purgierendeffücken/ vn wie madie fameans dern bereiten und Corrigieren folgeschrieben. Was aber hierin nichtvermeldet/ wird in vols genden/waes bequemift / pnd fo viel die fach

erfordert/angezeigt.

Ein gemeine ordnung im putgieren zuhal= ten. Cap. 7. \$1.

EJI dann das fürnemft in allen Argneyen ift/den leib von aller vnreis nigheit und argen feuchtigheiten gu entladen / das dann neben guterords nungmit fpeie/tranct/anrichtung ordenliche lebens/ond meift teils/wa mangel bierin ers fceinet/durch purgiere gefchicht/ Go ift nüge lich ein gemeine Regel anzuzeigen / wie sich ein menfc / ber purgierens notdürffrig ift D balten fol. Das gefchicht doch der geftalt / pnd wie genrelt in gemein/das alwegt auff die ges legenheit d'francfheit/Derson/alter/zeit des iars/vnd dergleichen vmbftende gefeben wers de. Weil nun/wie oben gemelt/alle franctbeis ten und innerliche gebrechen/aus verderbtein blut und arger feuchtigheit entstanden (wie durch diß gang buch zuschen ift ) so erfordert die notdurfft / bas folder pberflus aus bemt leib gefürer werde (welches merreils durch treibende Arnney gefdicht ) barin ift etwas berichte darin zugeben.

Darin ift erftlich beffen gu ermanen / bas mair wolbedachtlich / nit auff gerarwol / vind fonderlich mit ftarcten Argneyen/fare: Dann gleich wie in allen Branctheiten das purgies ren nug und notwendig ift / alfo entfpringt dargegen fo viel schadens und nach els/wo pnraugentliche Argney eingenome wird. Des robalben ift inn gefarlichen Branctbeiten als wegen eine erfarnen Urgtes rath zupflegen/ oder wa man den nit haben mag / ringe und sichere ding erwelen /wie dan deren allenthale ben viel/ond fleiffig angezeigt werden.

> Welche sich vom Purgieren enthalten follen vñ was Das verbindere. S: 2

Je so sich massig in essen vä trins ren balten fich folder narunger befleif fen / die gur blut machen de bedorffen feins Durgierens. Welche viel vbers fliffig blut baben / taugt bas purgieren nit/ inen aber ift bargegen de Aberlassen nüglich.

Sent fich ein pergiffie materi fteiffinn die bolinen der glieder/bleibt dafelbst stecken/als tm Aussay und dergleiche geschicht / find abers mals purgierende Ernney zumeiden. Dann wo folde Humores bewegt werden/dodynicht susgefüre murden/modten fie leichtlich ber fürnemften Glieder eine verlegen/dardurch der Menfch gefchwecht vn in andere arge gus fell geworffen wurd.

In groffer big oder felte ift es auch zu pns derlassen/dann von der felte wird die materi keiff und diet / darmie der Argney widerspens ftig. In groffer big breites fie fich aus affrer der gangen baut/pnd macht fcmach: Wanun Arnep genomen/ wurde die materimer ente riift/ond die fraffi desto mer geschwecht.

Esistand in aller schwachheit des Mens schens/sie entstehe aus blodigheit der Vatne oder anderen zufellen/starctes purgieren vers botten/ es mogen dann gar ringe bebülflich

Bigige und tructue naturen sollen sich des purgierens enthalten/dann weil garnabe alle purgierede Argneie diefer compler find/würd B big vnd trucfnegemeret / vnd bartobn fcas den abgeben.

Gargarte Dersonen sind nit mit starcten Argnelen anzugreiffen/dann bey diefen ift die

materi leicht zubewegen.

Also modien gar feiste/die gemeiniglich nie viel fraffe baben / vom purgieren in gefahr

des erfticfens geraten.

Desgleiche follends gar junge vit vast alte meiden. Wie auch diefe fo fchwere arbeit babe/ groffelast tragen / vi was dergleichen ist/dan dieglied werde bare bardurch mied gemacht/ das dem purgieren gang zuwider ift.

#### Wasnach dem Purgicrenguthun fen . S: 3.

Ach eingenomener purgan iftzimliche voung / bin und wider geben / bie armen brauchen/niiglich/damit die mas terinievbereinhauffen sincle / Welche fic aber undewens beforgte / das fol fo lang

ruben bif fich der vn wil fege.

Iftdie eingenomene arnney fibmad und welch/als ein triincfin / fol man nit darauff fchlaffen. Aber auff feiffe als Dillule ober zelele ifts vergüne/ damie fie von der natürlichen big defto mehr zerfchmely vnd zerreilt werde.

Vlacheingenomener argnep ift erws faurs od perbo zunemen/ alo Grangtfornie/ vnzeis

tige traube/ Agreft etc. dan dig ferchedemas Q ge/dzer nit fremde zufliffende materianimt/ verburet auch de vndewe. Alfoift auch nach al lentrucknen argneien gut/ein guten tronck fegwaffer/fonderlich vo Beigmilch zunemen. Diffordert die wircfungt/milrert der arnney fderffin. Was weiter für undewen sauge/ magft du im Regifter fuchen.

Vlacherzelië ist gut/den Bauch zuermers me/damit er vn der magen die arnneg nir mit gewalt an fich ziebe/darzu ift nicht nügere daff warm fußwaffer / das erwermet ben gangen leib/man fol auch den bauch mit geroffer fleien oder babern in tuch gefchlagen/bedecfen.

y. Dan die argney anfacht zuwirchen / nügt 3imliche vben/dann also dringt sie vnter sich/ und wird jr was ichad ift benomen / dann die bewegug erregt die feuchin fo außgufüreift. 649 Manfol weil die Argney treibe nichterins fennoch effen / big die fürüberist / damie die wircfung nicht verhindert werd : Soch/ wo fich teiner & volgenden feel gutraget / 3n bigis gemmagen/mit tructine/mag man mehrley. brülen/fonderlich von Erbsen ongefalgen und ongeschmalgen trincien / Auch Beiel Syrup einnemen/damit der big gewerer und fein fies berwerde. Alfo/ wann viel Gallen in magen fluffe/damit derfelbig mit brennen/oder zers ftorung nicht schaden emphabe. Bum dritten/ waeim ein groffer bunger gufiele / Diefem ift in alweg zubegegnen / vñ rabifam ein fonits D' ten brot gerofter mein freffeigen faffreinges weicht zu essen der doch also geschaffen seie/ dasser die grincy nicht verhindere, Ift fein folder faffe zur band / nim gute weiffen wein. 75. Golaff/ wird nach volgender mirtung sugelaffen/dan wie die purgan den leib fchmes det/alfo bringt die rub wider zufrefften.

8. Lad dem folaffift wenig zueffen / dann weil die natürliche frefftetwage de dwecht find/ möchten fie von gureilichem speifen gar vne terdrucki werden, Derhalbift diffein gemeine regel/je mer die Uryney gewircft hab/das ma

defto minder effe.

Den andern tag nach dem purgferen nits herin warmen wafferbaden/wafein fdwede verbandenift / Sann durch dif werden die pbrige materien erweicht und verzeret/fo von ber purgan zerftrewei find. Es feuchietben pertrockneten leib.

10. Den britten tag fol man aberlaffen/bars durd werden die schedliche dampf von den ges tribnen und bewegten feuchtigheiten erhabe außgetrieben / die fonft nit wenigen schaden brechten / weil sie andere feuchingheiten des leibes gurftore pfi vertreibe. Biemutfey gnug in gemein vo ordnug des purgierens gefagt.

Vom Aderlassen vn was din gemein belanget. Cap. 8. 8: 1.

Swirdt Menschliche gesundhete erhalten / vnd wamangel daran ift wids gebracht/dan durch vor beschribens purs gieren/derhalb billich in gemein erwas bie dar vo ansuzeigen ift/Was besondere Branchbeis ten und urfachen belanger/wirdt an gebürens den orten gnugfam gemelde. Erstlich/wels thes Menfc fein gefundtbeit volfommenlich besigt der bedarff wed Köpflens noch Aders laffes. Alfo auch ma die natur etwa beschweret tft/doch fo gewaltig da fle folche vberfine durch natürliche wegmagaustreiben/als da sich die Rosenad offner/die nasen blutet / den weibere fre Monat ordenlich fomen/vii dergleiche: da ift nicht weitere guthun / ban den gang fo die natur felbft fuchet vnoffnet/gufürdern.

Bie fallet aber dife fragein / aus was ven fachen ond warum gur Ader laffen feier Dars auffift dift & bescheid / Wa obgemeltes naturs lichs reinigen nit geschicht / fo find vier vrsache barum ma gur Aderlaffen fol. Erfflich wan des geblate gumel ift/wie benen widfaret / bie ein binige Leber und volle adern haben/ darzu nit feist/wolgefarbe/va braun find. Alfo denen/ fo woleffen/enncien/nachluft vii muffiglebe: Auch nach dem / dietäglichespeisen find/des reeine mel mer geblate/ dan die andre machete Dan gefchicht das nicht / fo fance der leib/wie B fein folter nie verzeren/ das blut mus erftocken vn verfaule / Welche mancherley vnd ich were Brancfheiten bringt. Derhalbe/wa die Abers liffen zu rechter zeit steschicht / fovolgen diefe. nugbarfeiren. Erfilich das der gange leib ioder Blid fo mangel bat / viel ficherer dan durch eine genomene Benney entlaten wird / Dan biere inn magft du deins gefallens das blurftellen oder fliessen lassen/wan / vnd so viel du wille. Aber nitalso inn den Durgierenden argneien: dann was einmal in leib fomet / das bleibe/es fep der fach zu viel oder zu wenig gerbon / es bring nun oder fchaden.

Weiter so bringt Aberlassen erheiterung vin sterctung des gesichts und hyrns/wermet das erfaltet march/entladet die inerliche glied von manderley beschwerden: stellet das undewen/und offt die Rur / Leutert die sinn/bringt den versornen schaff / benimt das trauren on vre sach / weil das Melandolisch geblüt dardurch gemindere wirdt Bilst dem verfallenem ges hore/versorner stimen/und mehret die frässt des gange leibs/weil sie alle glieder vom vbers stusentladet. Alls stillet sie auch den zorn/weil Cholera dardurch ausgesuret wirdt. Es mag auch soicher vberslus des geblütes neben ers zeiten zeichen und vrsachen/bey der diefin und grobin des Barns erfennet werden.

Die ander prach/ wann das blut fcon nit

binig/aber zu vberflüssist/dann dis vrfacht Chwere fieber/und andere seuchten. Sarumd so sold man solchen / darbey big und auffwallen der seuchtigheiten zu besorgen ist / von stund zu Aderlassen. Wierin ist aber sonderlich auff dis acht zuhaben / das nie zulassen ist / man seie dan gewis das gedachter seuchugben ein uber flus vor handen seie / das bey vielschwigesons derlich gegen tag ertenntswurdt/Sonst würs de es mehrentzünden.

Sum dritten/waarg falt blutift/da fol ma aber zuuorpurgiere/dañ wo das nitgefdebe/würde das gut blut außgelaffen / vñ bliebe da arg von wegen feiner zebe dabinden.

Jum legten wird zu zeite ein Aber geschlas gen nicht derhalben das etwas erzelter mans gel verhanden seie / sonder damit man das blut von einem ort an das ander ziehe. Zu eis nem Erempel wa einer frawen ir zeit voersich stige / soschlabet man die Rosenader auff dem suß damit das blut untersich lauffe. Andere verfassen was gesagt ist nun in zwey stick vin sprechen / Solche sollen zur Aderlassen die gant blutreich seien und derhalb leichtlich in francts beit fallen. Zum anderen die schon voerslus arger seuchtin oder unreines blut paben vin franctbeit gefallen sind / Von welchem weits leuffiger hernach / wan vo franctbeit geschristen wird / vin wie jede ader solle geöffnet weits ben wird / vin wie jede ader solle geöffnet weits ben.

# Aderlassen verboten.

S: 2.

D nun vermelde welchen Perfos ien zu laffen feie/ auch mas nun das Aderlaffen bringe / foift anguzeigen welche das follen vermeiden/ond was ! es verhindere. Da befilcherftlich Galenue/ man fol feinem vor 14. jaren die adern offnen/ aber die neweren Arnte erffrectena biff auff 17. Dargegen verbieten fie den alten nach 70. jas ren das aderlaffen/ aus vrfach/ weil der jung? naturals higig and feucht viel verzeret/ so bes dörffen sie auch viel Bluts zu erhaltung des leibs. Dargegen baben die alren wenig gutes bluce/aber viel arger feuchtin/und wiirde das laffen/d3 gurift/auffuren / pñ das argeftecte laffen. Darzu ift bey den alten die fraffe on das im abnemen/ und ine nit meiter gu entziehen. Die aber im mittlem alter find/des ift von 300 biffin so.jar & den ift das Aderlaffen gum bas quemeften / follen fich auch deffelbigen reichte der dann guandern geiten gebrauchen. 361

So verhindere das Aderlassen/falre name ren/wonen in faltenlanden: dann solchenligt das blut neff im leib / wird diet und unges schieft zum außstließen. Also soles auch in groß

- fens

A fem fchmergen unterlaffen werden/Es fey daft inn aller higigsten fiebern / da sol man biß zur onmachelaffen/damie der gange leib erfalte vil Die bingeleschet werde. Deggleicheift auch nit als bald nach debad/ebeliche werch/oder langs miger franctheit zulassen / es sey dan verfaulet pñ in grund verdorben blue verbande. Brem/ wann fich eine gu vaft mit fpeis vn tranct bets te vberladen / vnd noch nitabgedewet/Wo eine schwachift. Defigleichinn blodigheit des magens /pnd pndewen ans Cholera /dann in diefen fellen tomen gemeiniglich onmachten.

Leglich so noch ist viel nasen blute: fliessen der affrerader / reilichem fliffen & weiber monat/ oder fo fie schwager find/feins wegs zulaffen/ Dan wo man der natur mer blut entziehe wol te/fo würden die freffie zu bart gefdwecht.

#### Bu was zeit und welchem zeichen zu laffen fen. S: 3.

Je gefundtheit zuerhalte ist aderlaffen im April vn Meien zum nüglich sten/vnd gemeiniglich zwir/fo vielals zu andern zeiten / weil der mensch zum blutreichestenist/Ond das auff der rechten leis ten es seyauffder hand/arm/oderfüssen. Dafi in dielen Monaten und im fommer meret fich die Cholera / die von der Leber vn Gallen ens fichet/diein der rechten feiten ligen.

3m Gerbit bauffer fich das Melancholisch geblut/da ift die Milgader zu öffnen/alfo auch den winter/vnd auff der lincken feiten.

Weiter fo wird auch befolhen im Glenn zum bergen/ Sommer gur Leber / Berbft gun fuls fen/ond Winter zum banpt zulassen:

Damieman aber noch flarern bericht bab/fo folgt bernach von monatzu monat wan Abers lassen zubrauchen sey oder nicht. 3m Jenner/ ift on groffe norh nicht zulaffen / vnd ale dann sum haupe. Im Cornung wo es die noters fordert gebet es zimlich bin. 3m Merken wirdes gar verbotten. 3m Apriliftalles lafs fentangenlich / allein ist der Mittelader zus iconen, Desgleich ift es fostlich im Meyen/ aber nicht an fchencflen und fuffen. Bedarff man deffen im Brodmon / fo gefchebees zeits tid). Im Gewmon/taug es der big balben gar nit. Alfo auch im Augst sonderlich im anfang. Berbstmonarist neben dem April und Meys en (wie gesage) die bequemeffe zeit. Das magandim Weinmonat geschehen : Deßs gleichen im Wintermonat. Aber im Chrifts monarwird es der falten zeit halb verbotten/ such darumb das der Mensch dazumal mind. Blue bat/dann fonft zu feiner zeit im jar.

Es ift auch ein gemeiner wohn wan man Aberlaffen wil, groffe acht auff die Bimlifche geichen zuhahen / vii in welchem ber Won fey/ Damaden fle unterfdied zwifden boben vn C nidren/tructuen und feuchten/ob der Mon polodernewe/im zu oderabnemen seye/pnd mer andern sachen / Da bey weilen nit wenig aberglauben mielauffet. Le wird verbotten/ wafi der Mon im Wider ift die Bauprader/ oder die unter der Jungen zuöffnen / Deß= gleichen laffen fie nicht zu / die Adern am Wals und schulterern zu berüren / halten auch das topflen für ichedlich/wann gedachter Monim Stier lauffer. Die Zwilling beflgen die arme/ zu dieser zeit fol man dafelbst nit laffen/ fagen es sey ein higig vn feuchtes zeichen. Im Brebs ist der Band und lincken Urmszuschonen/fol falt und feucht fein / Weil der Lewen Vlatur bigig und tructen ift / gestatten sie tein laffen das bern betreffend. Die Junctfram balt man garfür ein arg zeichen / dann fle fepfale und eructen/hab mache das eingeweid gufchügen/ darumb fol man dazumal nicht allein fein ader öffnen/fonder alles arnneyens abstehen. Weil fle and den mitlen theil Menschlichs Corpers abofechte/ 3ft warm und feucht / derhalb vaft alle / nicht allein Aberlaffen vn fopflen/fonder auch aller band Argney gubrauchen rhaten. Es sey dann das ein arger Aspect / Planet/ Dol/Viewe oder vierteilmondts verhindere/ damit man alwegen wo ein fach nicht wolges rate / ein folupffwinctel finde fich aus zurede. Dñalfo geben fie mit allen andre fachen vurb/ darmit alle Calend on Lagzettel erfüllet find. D

3d aber balt viel rhatfamer das einjeglis cher argt / auff den francken den er vor auge fis bet/alle omftende der fucht vernemen / vfi mit verftand vrteile fan / Defigleich aus taften der püls vñ andern gewissen zeichen haben mag/ febe / dafi erft wollen am bimel fpeculiere was zu bandlen sep.

Wa dann schnelle/scharpffe/vn solche Francks beisen zufallen / die bald end mache/ daist wes der auffzeit noch Wimels lauffzusehen/sonder von ftund die Adern schlaben / vnd diß als offe es die noterfordert. Bierinift rhatfam eins erfarnen Arges rhat zupflegen / dann wo das laffen in diefem oder andern nie/ wie feinfol/ gefchicht mag man leichtlich mer arge bañ gu≠ res ichaffen.

### Ermanuna an die so andern gur Aberlassen. S: 4.

S folle jed 8 andern die Ader fehlas be wil wol auffiehen / der die flieten nie v zuriefeinhame / damiterfein pulsader od Viernen treffe / dan bey diesen beidelo gar nahend bey/od unter den blutadern ligen ift groffe gefar / Villich wo ein flachead verlege wird/de entfleher frampf on aufipanen des ge . aders/ 间

A abers / vñ folger erwa ein herber ichmerglicher tod/ober garleichtlich/vnd zum wenigften ers lamung des glides : dann verlegung diefer Viernen wird für onbeilfam gehalten / wie an feinem ort anzuzeigen ist. Wirdt aber ein puls Ader verlegt / so verfleusset das gart geblüt oder gliedwaffer/ das gar fcmerlich aus diefet prfact zu beilen ift/das die wunden fo zubeilen find/ guter und steter rube bedürffen / und aber die Dulsaderen in stetem bewegen sind! Doch wirft du bernach im 5.teil ettliche mittel gum gliedwaffer baben. Le wird gleich wolgu zeiten und in grofter not geraten die Duload suschlaben/aber (wie gemeldt) fo fan dan ohn groffe gefahrnit gefcheben. Weilaber gleicher gefar nitbep allen adern ift / fo fol volgender bericht vermercfe werden. Die bauptader ift sicher / weil omb dieselbige weder Dulsadern noch Wernen find/Die mittelader oder bernad mittelmässig/dan darunterligt ein flache/ond ob deselbigen ein anderer vast zarter / derhalb mabie wolauffieben fol / Die Leberadift vaft gefarlich / dan unter derfelbige ift nit allein ein Schlahende/fond auch ein Gerne. Die Milyad bat fein andere defar / dan das fie flein vn bart zutreffen ist. Darum folman die band zunozin ein warm wasser legen. Was aber weiters von gedachten und mehr andern Adern des mens schlichen leibe zu schreiben ist/sol bald volgen.

Sterinaber sind alle erfarne artite einhellig B woviel und grob blut verhanden/ das der lassend das wiindlin lang sibligen sol/damit die dampse und grobes blut desto das heraus mos ge. Dan waes flein und eng bleibt/ so verlauft das zart/ und besteckt das grob- Ist aber die Person schwach/so muß man das wundlin not halb klein machen/damit die frast nicht zu vast versliesse von die lebentliche geister verriechen.

## Was vor/in/ond nach der Aderlas zuthun sen. S. 5-16-66

ON der Aderlassin sonderlich da nan arge blut besorgt/solman sich ettis de tage guter tingdawiger Speisen die gut blut mache besteisten/damit du zehe wis grob blut sliffiger werde/vis bessers an die stat some. Es ist auch nüglich 2.0der 3. tag dars wor/ und nie an dem daran man lassen wil zu baden/auch ettlich trüncklen vom essig Sprup einzunemen.

Vladmals ift in jede Aberlaffen wol zumers fen/dz die nit bald als eins vom schlaff ift auss gestande geschebe/sonder ma fol zum wenigste ein stund verharre. Hin vnd wider gehen vnd sich wolermuntere. Go rate auch erfarne ärzte vn recht (wiewol es wider gemeinen gebrauch ist) das man feine aderen mieniechterm bauch offnen/sond zuwor ein weich gesotte Epniesse/

vñ ein zimlichen trunck gutes weins trincken G
fol/als bald darauflaffen / darnach vber ein od
a. ftund zu morgeneffen / Dñift diß die vrfach/
dz die natur zu aller gwaltigften wan der mas
gen leer ift an fich haltet / dz nit geschicht woet
zuuor folche wolfürende speis eingenome hat.

Laß auch das glied an welche du die ad diffie wilt / zimlich mit warmen tüchern reiben/ bamit die feuchiin desto zarrer vii leichter auß zusure werde. So ist auch wolbet andt/das mas für der lassin/die glieder mit einer Leinwatin sätschen binden sol/damit das blut vii seuchte dahin lauffe/die aderen auch desto scheinbaren mögen gesehen werden.

# Im Aderlaffen:

Im adlassen geschicht zu zeite daß da blut hare gestellet wird / darud haftu hernach im s. theil stellug des bluts mancherley. Sürnemlich wird aber hierzu geprisen / Bupsterwasser so auf eis ne Kisenblech gebrant ist gepuluert vond dars auf gestrewet / Sthut auch fupsterwasser de.

Wolten dan onmachten zustreiche/sogieb de. schwachen vo ftund ein trunctlin gutes weins. Also auch wo sie sich schoe etwaz geseger bene. dis erquicte die lebendliche geister/frestigt/erfrissschet das blut. Also erwele auch aus diesem was bernach im z. teil vo schwachbeit des Gergens geschriben ift.

Würde dan die geschlagen ad auflauffen vil geschweile/ So stede Kauten in die vil schlage wher. Dif taugt auch/ wo nach dem topften die gehichten orter wolten geschwellen.

## Nach der Aderlässin.

Bach der Aberläffin fol man fich zu wenigfie 6.ftund des fchlaffs enthallen / vir wie vor ges fagenit bald darauffeffen / damit ficht ie bes -wegte Humoren vn feuchtigfeife in leib fegen: als dan ringdawige speisen brauchen / ruhe vfi freid fuchen. Gich sondlich der Milch vn was daruon gerocht ift entschlaben/ Also auch rober früchte /viel trinctens/aller inerlicher vn euffes rerfalter bing/es fey luft/Babe/ringe fleider/ auffalten steine figen / das baupt vn füs für Felt verbuten :truben luft/neblich/tunctel vnd feucht wetter vermeiden. Dargege fich beites rens warmes/mit frolichem freundlichem ges fpred gebrauchen: fich nie vaft bewegen / fond aller frarcten vbung entschlaben. Bierin aber ift der bochgelert Joachim Camerarius 30 bos ren / der diefe ordnung des Lebens tury und zierlich zu latein befchreibt.

Prima comà die, fit missio sanguine parcas Lux abeat latis aucta secunda modis. Terria sed placida debetur tota quieti,

Quarta & quinta sibi mollius esse volunt. Balnea sexta petit, mox septima colligit auras, Ferrep vagos circurura nemuses pedes.

Octavia

A Ochana amplexus dilectæ coningis, et que Ante fuit vitam restituisse soiet.

Ondift diß der inhalt.

Den erften tag viel effen meid/ Am andern furnweil fuch und freid. Bang ftille rub erbeifchet der dritt. Im vierten/fünfften ift der fit/ Daß man wol leb. Im fechften bab/. Am siebenden Spacier durch mad/~ Qurch Sorffer/wald/vnd gruneam. Am achren magft dein liebe fra w Dmbfaben/dein gang leben and Umrichten nach deim alten brauch.

Welche aber in jeder Kranckheit zu offnen sep. S: 6.

Eil der gankleib mit adern durch 30ge/iftauchnüglichanguzeige / wels de zu diesem oder jene gliede / also eis ner od andere franctheit sufchlabe fey. Daiftsumiffe/ bzablaffen an mer orte gefchebe magnach dem die francibeit find ./ fichbie adern erzeige/pñ hernach vermelt wird. Ontez diefen find erfflich 6. die man vo Achfleubiff in den elenbogen vn ob der band laffen mag. Die erstenenen sie Cephalica/Bauprad. Dieans Basilica fonigsche/ bey de latinische Hepatica Lebensber. Die britte/ Mediana, Cardiaca; Corporalis, Nigra, Matrix und Comunis des Ut/Mutle Bern/Leib/Schmarne/Muter vff gemeine aber. Die 4. Axillaris Ichfelader/weil fic fich dafebft am fcheinbarlichfte erzeigt. Die fünffrezu ende des arms/ vit anfang & band/ die zulassen vast aus der gewonheit komen ift/ weilman auf den vermeldeedem gebrechen fo mabegerezu wenden bequemlicher zu fomen mag. Die fechft ift auffder hand/zwiften dem Heinen vii goldfinger/welche die artie Sceiles, Splenetica vii Saluarellam nefien/ Dasift/ die Milyader/wie wol die ärgt zu unfer zeit dife/ foauff derlincken band ift/får die Milgader Spleneticam/ die aber auf der rechten die Saluatellam balten. Weiter so werden dem vns tern theil des leibs/das iff/den schencklen und füsen drey fürnemste aderen zugeben / als Ichiatica Buffader / Sapheadie scheinbare/ dieman erwas verructe Saphenanennet. Die drit Poplitis der knie / welche eben die Mittel Aberift / Diffind nun die furnembften ades ren / die man pflege 311 offnen / von welchen merandern/ pnd jeder inn fonderheit jegund Buschen / vnd von der obersten anzusas Den ift.

> Von der Saupt Ader. Cephalica. 6: 7.

Jese nennen sie auch Humeralem, C die schulter Ader weil sie alle deter/so oberthalb des Bals find wann fie ges lassen wird/entlader. Ilso das diese a Aderlaffin dem hauptwebe Hemicranea / Cob fuche und dergleichen fo aus Big entftanden nüget. Gie bat anfang frès erzeigens bep ben Adflen/ond ftrecht fich durch den lincken arm. Damit aber der Lefer flare Erempel bab gu was gebrechen diese Ader nüglich zuöffnen fep/wollen wit auff das fürgest ettliche örter dis unfers arguey buchs anzeigen / inn was franctbeiten man fie zulaffen pflege. Als erfts lich in hauptwehr mit fieber / hin/vnd rur. 3m pberstibeln der augen glieder / Unfahenden augenwebe. Binigen / fcwerenden vil fchade baffien augen/ Augen feelen oder neblen. Aus gen ferne außbreite. In enfferlichem verlege der Vafen. Infangende erfdwere der Vafen. In der unfinnigen und tobfüchtigen Phreniti. Vlachtgespest od Incubo / Kürfes vnigeschwes renimmild. Abfalle des halfzäpflins. Some ren und gefdwellen dzungen. Blaten der gan büchler/Hals webe aus bin / baupt Catar aus big ond felt. In bigigen ficbern/gur Lungens fucht und anderm. Daraus fibeftu / das fle nit unbillich die hauptader genennet wirdt. Weis terim Register.

Von der Leber Ader.

: Basilica, S: 8.

Je ander unter den fürnembsten ift dieleberader/Balilica/welcher gries difder namen/auch onferer Ceutiden fprach befant ift. Wir diefer offnung werden die glieder fo unterm Hale find / als Bruft/Leber/ vii andere des vberlastige bluts entladen / alfo das damit den gebrechen fo dies fen gliedern zustehen hilffgeschicht. Die hat ire vesprung von der Achsel aber/firectifich bisin den Elenbogen. Zu was Kranctheit sie aber geschlagen wird/haft Erempel in diesem buch: an volgenden orten/3m augenschweren/vns maffigem Valenbluten/Ohren faufen/vnfins niger Melancholia / Zittern / Carar mit Sin und fieber/ im frechen / Catar fo auff die lunge fincti/zubrochner ader in der bruft/ gebrechen ander Lungen /im Berggitteren / onmacht/ schwechen / zum bruch und die Materisoibn machezu bindern / Eigiger weiber fruchtbars Peit zufürdern/alfo der weiber zeit /inn zu viel fliessen der affrerader / inn erbarier Keber/ Melancholia / bigigem Magen geschwere/ verhaltenem barn: Defiglechen in Upoftema der Muter/huffwehe / Podagra: in zerknits fchten Gliebern / perftocfen Varicis/ Wildem fewer/Frangosen / rotenflecten/etc. Erzölte drier zeigen gnugfam an/zu was francfheise und gebrechen diefe Balilica zuoffnen fep.

B

### Bondermittel Aber. S: 9.

Jese wirdt auch ben vnsern wud vñ andern Arnten demeiniglich mit de latinifchename mediana genenet/weil fie das mittel ort zwischen vorbeschribs nen innhat / vnd jren vrfprung von denfelbis genempfabet. Diefewirdinallen zufällen gu naylicheften gefchlagen/ dann fie entladet valt alle obete und undere glieder des leibs/darum sie Vniversalis die algemeine genant ift/ vnd nit/wie ettliche meinen/ das fie aus dem berne entfpringe. Alfo das bierin diß zu mercten ift/ wa man begeret die Bauptader zulassen/ und blefelbig nicht zu feben ift/daserebe die mittel aber dann diefe / oder auch die Leberader ans greiffe/Dnd alfo widerum / wa man dielebeis adernicht febe / die Mittel che / dan die haupts aber. Damit du deffen auch etliche Erempel babeft / fo wird fie bierin geraten zuoffnen im augenschweren/Vlasenbluten/vnsiniger-Mes Iancholia / Catarr aus bin / bergzitteren / bruch / vnd die materi so jbn verursacht abzus schneiden / hiniger Weiber fruchtbarteit fürs dern/zum fliessen der Rosenader/ weibszeit fürdern vn anderm/ Darnach fich jeglicher ver ftendiger wolrichten fan / warzu diese zuoffs nen fep/Wie auch dy Regifter weiter anzeiget.

Võder Achselader. Axillaris. S: 10.

Je vierte Ader / nennen sie (wie gesagt) Axillarem/ist ein ast von der grossen Leber ader/Vena Caua genät/streckt sich von derselbigen emporauss die Achsten / hernach in die arme / Erzeigt sich leglich im Elenbogen. Gat viel gemeinschaffe mie dhauptad/dz gnugsam so viel diese belan get/daselbst anzeigt ist. Eben also stesee vin die sünster vnd nach von der Wilgader vnd Saluatella geschriben wirdt/auss diese beide mag gewender werden.

#### Von der Milk Ader/vnd Saluarella. §: 11.

Je Sechste fürnembste Aber ligt zwischem kleinen und goldfinger/auße wendig an beiden henden. Die Aders lässin derselbigen ist vast gebreuchlich/ und nicht unbillich / Dann dieser wird zuges legt/ste reinige das Milg/Leber und brust/ beneme alles was der stimm schade / schüge die innerliche glieder / sonderlich den Magen und Mund vor verlegung / vertreibe Gerywebe/ Dnist dis die ursach/ das die össnung dieser ab alles vberstüssig blur vo diesen glidernabsurer.

Die Jungen Urnte haben gemeiniglich volgenden unterscheid daß sie die auff d lincke hab Spleneticam, die milyad die auff digerechte Saluarellamnenen. In diefam habeettliche die Clinctegeofnet/wnd fo lang flieffen laffen bif fie vo je feldet bestande ist vermeinte dardurch alle gebrechen des Milges zuhelffen. Ofnens auch (wie hirin angezeigt) im blutfeie zu verstopf tem milg/in frangosen vii anderstwo. Die zur gerechten schlaße sie auch dleber zu gutem/alfo im zittern/mund erfrümen/stechen zu sittern/mund erfrümen/stechen zu sittern/wanden frangosen/vii in suma/vast zu allen leibegebrechen/wie gesagt.

# Von der Huff Ader. g: 12:

Ach beschreibung deren Abern / die sich in Armen und Genden sehen lassen/sind drep fürnembsteinn schenckeln und füssen. Die erst und oberst von Griechen Ischiada von huffen genant / Diese lasser man gemeiniglich auf dem lincken fuß / das geblüt untersich zuziehen/damir den beschwerden der lincken seinen / des Gnicks/Vieren/Wintervät andern umbligenden orten geholffen werde. Also die zeigwary ader zuöffnen / huffrwehe/im Podagra bey dem fleinesten zehen / Sonst erzeigt sie sich am scheinbaelichsten aussen bep dem knochen.

# Von der Rosen Ader oder

Jese entspringt (wie gemeibt) von der groffen Leberader / ficigrab von Dem vordern theil der Schienbein/Diff in den innersten teil des Inodens/wird

in den innerstenteil des knodens/wird auch gang augenscheinlich gesehen / daher sie auch Manisesta / die offendere vii Saphea / nie Saphena genant wird. Ond eben gleicher wirstung halben wirdt sie auch die zeigwarzenad/bep vielen Rosenader geheissen. Diese ist wuns bbarlich zuössen der Wan. Weiben mutter/des gleichen wird sie hierin befolhen zuössnen in schwerenden augen/Tobsudy/steinem und grossenschen der Wan. Weiben mutter/des gleichen wird sie hierin befolhen zuössnen in schwerenden augen/Tobsudy/steinem und grossen schwer / der seiten der Vlantegespenst Incubo/fallender such / blut speiben/ weiber zeit und fruchtbarteit sürdern/der selbezeit wo die vers halten zuössnen/ Zussteigen / vii Ipostemad muter/podagra/vii pestisse sheihe du register.

# Von der Anie Ader.

Poplitis. S. 14.

Jefe ift eben die Mediana oder Mitstelad/welde fich durch die wade untersfich/nit anderft dann oben in die hende erftrecter. Diefe zu schlahen ift gewaltisger un nüger dan die huff oder rosenader zu da selbst erzelten gebrechen/weil sie der muter und dergleichen glieder nahender ist/ derhalb deste treffriger ziehen tan.

Von der Stirn Ader. S: 15.

Missen

Itten an der Stirnen ist auch ein scheinbare Ader/die pslegt man zulass sein am ersten ansprengen des webe tages so sich im hindern teil des haupts und gnicke erzeigt/wan es schon groß ist und lang geweret hat zu össen. Desigleichen im alten schaden und franckbeite auch weberagen der Augen/Doch sol man zuwor die Baupts ader schlahen. Sie wird hierin zulassen befosthen in vberstildie augen gliedern/in hingigen augen egeten/Tobsucht/Vlachtgespenst/vnimschlag.

Von der Nasen Ader.

Bezu erstigemelte ift auch eine ob b'
Vlasen wn anfang der Gurnen zu offne.
Aberin beiden dis zumerchen/das von
notenist de hals mit ein fazelet dermas
sen an zuziehen/das diese austauffen/wn desto
bas mögen gesehen werden.

# Von Abern in Augenecken.

\$: 17.

Sdachte aderlen erscheinen ihn Augenwincklen / nahe ander lasen zu oberst gegen derstirnen/werden in hinigem augenwehe geöffnet/wie das selft anzeigt/Doch solman vor die Bauptader lassen.

Von Aberen an schläffen.

\$: 18

N beiden Schläffen seind Adern die raten ertliche in augen webe zuössenen/ wa die vrsach aus higigen stiffen od blässenist/wie in dem selbettiel ans zeigt wirdt. Aber bey diesem ist nit wenig ges fahr/ von wegen d starcke pulsadern/die mä auch mit dem tasten vernimet. Eben also ist ea mit den nachgelegnen hinder den ohren/welsche nachgelegnen sind in schwerem haupts webe/als Hemicranea/langwereder suche vit Schwindel/Ausena wil aber/stemachen den Menschen unstruchtbar.

Von Leften Aderen. S: 19.

Jese werden im Kurfes / munds sewlin / Zansteichichweren geoffnet/ doch da zuwer die Bauptader geschlas gen werde.

Von Gomen Aderen. 5: 20.

N dief find vier stheinbare/ Wo man die dinet/nügres dem carbare vä schleim/ sanwebe macht. Man solle die aber als dann erft offnen/wann die bulauffend materi füffig ift. Von Zungen Ader. S: 23.

Mier der Zungen find auch ettliche Aderle/die man in schweren francheis it lassen mag / sonderlichin dem ersticks in den halsgeschwere Angina / also im hals geschwelle aus Phlegma. Im nachtrücken oder Incubo/schwerer zungen.

Von hals Adern. S: 22.

Im beschlus/so sind am hale aderd von den Arabier Guingedes genant/die sollen am anfang des Aussache sollen am anfang des Aussache sollen am anfang des Aussache sollen am achem/bepserin/Apostema der Lunge/gebrechen des milges und der seiten / als im stechen/geossenwerden/ Und hiemit wollen wir diesen zu derlassen beschließen/und eiwas furgen unterricht von ansehen Haßstopfe / welche auch vast in der Argnep gelobt und gebrauche werden/anzeigen.

Boschrepfen od Lagfopfen. Cap. 9.

If ist der ander weg vberstüssigs blut aus dem Leib des mensches gustes ben. Di wird diß vo Baleno fo hoth ges balte/das er ficem edle bilffnener: lobe se aus 30 viel sacie/ sondlich solchen Frankheis tê/da Dhlegma vñ wind mit lauffen. Legt in? 311/fle baben fraffe die Materien aufzugiben/ schmergen gelegen/Phlegma zuminderen/ blaft zerteilen/ verlorne luft zur fpeis wiebern D ge/gefdwechsen mage freffinge/vor onmache Schügen vii entledige/fluß vo oben abfinofend anderstwo bin wenden/ und gutrucfnen/vers flessendes blute stelle. Befilche weiter in große fem fcmerge aus biaften vn grmen die fich im leiberheben/ale ein aller gewisseste bii schnels lefte bilff/ ein groffen wollerhingen Laßkopff vber de nabel gufegen vñ oft vernewere/Dan diß ziehe die wind wunderbarlicher weis aus. Dif nie allein in diesen sond auch in erhartem Muly und andern orten/doch alles ungebickt vbergesegt. Bierin ist aber diß zumercken/ das die Laßköpfe nit zubrauchen find/cs se.è dann d leib zunor wol gereiniget / als dan zies ben fle die vbrige feuchtigheit / fo tief in I baut pñanderstwaim leib fiecte/ berfür. Alfo fol ma fie auchnit auf das ort da der mangelift fegen/ fonder darneben vit darum / damit die materi zerreilet/vnd anderstwo bingezogen werde. Bun ein erempel / Wan ein weib zuniel flüffe/ fo ift nüglich die topffe an die brüfte zu fege: In phrigem nafenbluteauff den Vlabel od darob: vndalfoin anderen gebrechen / alwegenim gegen fan/vnd auff die Udern/ fo fich mit frem priprung vergleichen . Eben alfo/wa'man begerde das Blut außgufüren / ale den weis bern jor Blome sufürderen/fo follen fie oberts balb derschamangesegenerden ; in flussigen

g augenauff das gnict / wie bann merley ort dißbuchs anzeigen und in das Registerzusas men gezogen ist / Dñ diß seie von dem ansegen

der topfongebicft gefagt.

Waman aberdas Bluelassen wil/als dass valt gemein ift/ fo gefdicht das an manderley Gliden / fürnemled wann sich die Dhlegma erzeigt/od fich ein bartin Scyrrhus genatan eis num ort gefegt batte / das geader ausspans netes/ mit schmergen verierete : schedliche flüsse mit boppen oder sonst berfür thaten; Deßgleichen wa man die Materi von einem ortan ein andere ziben wolte/Ale/ wa baupts webezuwenden / so find die waden zuschreps fen. Ober wo das gewönlich flieffen der Rofen aderbestanden/und was dergleichenist. Das mit man aber inn diefent guten bericht bab/ foiftim Registerangezeigt / an was ort diß buche foldes schrepifen va auszihen des blute geraten wirdt.

#### 20 Blut durch Eglen aufziehen. Cap. 10.

Er dritt weg darmit das vberfluf fig blut aus dem Leib gezogen wirdt/ gefdicht durch diß wunderbarlich aller

blutgirigest wasserwürmlin/ welches die fleislige erfarung der alten auch dem mens fden zu gutem erfunden bat. Diefer find mere ley/ichwary/rot/grünlecht/vnd merley farbet baben alle etwas Giffis fonderlich die roten mitgronen ftriden/vägroffe/auch foingar ftinckenden pfügen/ Die guscheuen find. Die andern (fo fich gemeiniglich im Meien/ pnd binigfter mittagfonnen erzeigen ) wonen in Mofen / vnd pfügen daman fie faben / mofis gen und lettigen maffern behalten mag/auch por den ma fie braucht bereite fol/wie bie vors

nenim 6. Capitel geleretift.

Wan man sie nun ansegen wil/fol mazunor das glied wolreiben / feuchten mit wasser und Fragen / so beiffen fie desto beber an/ wann fie fich angebencht baben/falb das ort vmb fiemis warmem dle damit es nit erfalte. Bafft es an band of fuß/fo fen das glied famt dem wiirms lin in lawes waffer / wolten fie nit ffarct ziebe/ fchneid im ein wenig vom fchwenglin ab/das mit das gesogen blut von ibm fliesse/dann fle unterlaffen darumb das fangen nicht / folang biß man inen Galg oder afchen auff das topffe lin seber/mir eim rüelin darauff fcblabet/oder angezündten wachfliecht brennet. Gofiedafi abfallen ift das vbrige Blut famt ihrem giffe durch ein laßtopfaußzuziehen oder warmem schwammen zu befeuchten /. Wanochetmas feuchin ersch ene/strewe Zümelpuluer foder gemein mel darauff / bedecta mit Schaffwoll diein de befeucht feie. Wolr es noch blute hen ein tuchlin in effig vii lege darüber/oder freile

gebranten Galles darauff/ ond was deraleis C den bernach im s. teil vom bluiftellen gefchris benift. Darbevift auch diff guwiffen / das bie Eglenit das blut / so tieff im leib ift an sich zies ben/fondallein dzim fleifch flecfer/Alfo dzma fie an ftat der laßfopf brauchemag/fonderlich in Melancholische fcmarge geblut / das fie vo art vii vaft allein an fich zieben/welche auch die einige unterfcheid zwischen inen vn den laßtop fen ift. 3m anfegen fol das würmlin in ein lag fopfod rorlen gethon vnauf dy orr gesent wee dedamit es nit weiter vin fich greiffe. W3 fonft vom blut/feiner art/was de reinige vñ desglet den zu melden ift wird im se teil gefchehen / da wir von folden fachen fdreiben / die affrer des gangen leibe ausgeteilt finde,

Bleichefaleift wol bewuft/eg auch viel vbere fluffige feuchtigfeit durch baden / fcmige/reis ben / undewen und beigleichen außgeirieben wird. Weil aber folde fachenach gelegenheit& perfonen und dergleichen muß verendert/ges mindere pfigemeret werden / foift bin pfi wid von difen zubesichtige/ wie fie dafi alle ine Res

gifter gezogen find.

Non feche flücke fo die Arkte Res non naturales/bie nit natürlich find/nens nen. Cap. 11, 1996

AS wir dieser inn vnser Eins leitung gedencken gefchicht barumb dain diefen feche fiticte ein gemeine res gel des Lebens begriffen/vñ vaft in als D len francfheite nach gelegen beit einer jegliche befolbe wird/wie ma fich in jede ftück balte fol.

Das erft ift & Luft/nemlid welcher zuerwes fen/oder zumeiden fey/Dn fo es diegeitnieges

be/wie man den beffern möge.

Die bewegung: daran dafinit menigges legen/weilertliche franctbeiten farcte/andes re fleine/ zum teil gar feine erforderen?

Ift folaffen und machen/darin nie menis ger unterfcheid/bey den francfen / dann in der

pbung zabalten iff.

4. 3ft vollin ond ebin / da befolhe mird wie man fichmit effen ond trincten / alfo auch mit abbruch und hunger halten fol / barzu komen and andere mittel wa mangel an einem oder dem andern were/wie man das erffatiete.

Seind gemietliche zufell/od bewegung?/ als 30rn/fdrecten/fordit/frend/tramren/bes girde/onwille/liebe/feindeschaffeiwelchemers male groffetraft va verenderug fo mol gur ges sundtheit als merung of francibeit erzeigen.

Ift fpeis vn eranct/welche jeder fucht taus genlich sepodnit/ vo welche vast bey einer jede franctheir weitleufiger bencht geschicht / villt difein algemeine regel/da fichtein fracter (co gefdebe dan undewens balb mir Epeis noch trancfiol vberlade. Es fey and beffer des tags 3.mal alwegen ein wenig / dann 2.mal zumel Viun/ einnemen.

Viun/damie du von diese allem em voltomes Erempel und ordenlichen weg habest / so beste be im 2, theil vom ichweren und feuchenden athe. Darnach fich in andern auch zurichteift.

Mit diesem wollen wir unfere Kinleitung beschlieffen/Was einer weiter als vo den vier Complerionen oder Humoribus fo den menfc luben leib enthalten / als Blut Sanguis Cho? lera/Phlegma/Melancholia/desgleichen von ibr vnordenlichen vermischungen Intemperies wie der achterley feien / vnd was mer dergleis den seinmöchte / das wirt an gelegnen orten gnugfam / desgleich auch im Register anges geigt. Wollen allein noch erwas wenigs bers guschen barinn die gewicht und was so in den Arnepengebraucht und etwa allein mit zeiche enzeigt werden erfleren.

> Erflerung der gewicht/ Maß/vädergleichen in b Argney gebreuchlich. Eap. 12.

Fund/deren find zweierlen/ bas ges mein balt is. vng / dasiftza.lot. Das Arnney pfund aber nicht mehr dann 12. onn / das ift 24.lot/mafdreibts furglib. damie aber jrthumb vermitten werd/fo haben wir gang das ift pfund geschrieben / vnd wa ein Argney pfund gestande / u. vng darfür ge

Onniff begons 2. lot die find mit jrem name

befdrieben.

Lot ist ein gewicht meniglich befandt/ Die Argt und Apoteker segen sondere zeis den / die gleichsfals viel jribumb bringen mogen/derhalbe wir es beim verftendlichften bleiben laffen.

Quintlin deren viere ein lot/ und 8. ein und machen / verzeichnen wir also / ginnder Argney 3/gibrauch garbald jrihumb / weil vny vnd quintien nabendein gestale baben.

Balb/es feie pfund/vng/lot/quintlen maß/ ober was das feie mit diefen bey pna gebreus licen zeichen g. Item ig. für eine und ein G baibs/vnd also fort.

Scrupel/hat in der Argney und Apoteken diefe figur 3/ die wir auch behalten / ond wege

deren drey/Lquintlen

Gran/ braucht man gerstenkorner schwer darfür/find alfo gebildt Gu. In diefen werde gemeiniglich 20, für ein Gerupel gerechnet/ Weil man aber bey ons wunder felten die gers sten so volfomen findet / sonder das bart 30.ets wa-40, ein Gernpel wegen / fo foictt fic baß/ das ein volkomen Pfefferkorn für 1. Ba.ges nomen werde / da dann 20. gar gleich mit 2 3 sutreffen.

Manipulus/iftein banduol/Breuter/Blus men/Samen/vnd dergleichen/das verzeiche inewir mie M. Ein halbe handuolist dy man in der Arnney Pugillum nennet / ongefehr balb

so viel.

Maas/Waffer/Bonig und was dergleiche weichefliissige sachen sind / verfiche bey det groffen Beibelbergifche / die wigt bey vierts halb pfund. Die klein als Zugspurger/ wigtz.pfund und 1. sierdung / also das eine paft ein dritteil von der andern ift. Wiewolim fieden und dergleichen / nicht fo gar viel daran ligt.

Merct auch / wa einem ein vibefanter nas men fürfeme / der fuche denfelbigen im Regis ster/das wird im anzeigen / wie man es nicht allein bey una Ceutchen/fonderauch den Las D

tinifchen nennet.

Viun / nach vorgemelten norwendigen bes richten/wollen wir vermitler Gottlicher bilff/ su fonderlichen fachen greiffen/Dom bochften theildes Menschlichen Corpers/ dasift/am banptanfaben / vnd alfo durch den gangen leibab / in innerlichen vfraufferlichen glidern abfteigen, Der bochfte vii einige Arget der feele pñ des leibs Gott unfer getrewer Dager/wolle

feinen Gegedurch BESPINCHR3. STOM unfern einigen Beiland verleiben/4911EVI.



# Haupt/

# Samt allen gliedern darin/bis

dum anfang des Hals: Als das gant Angesicht/ Haar/Bart/Hyrnschal/Hyrnn/Augen/Nasen/ Ohren/Leffnen/Mund/vnd was darin ist/Stiss/ sameibren zusallen den Kranckbeis ten vod Argnecych.

Sauptwehe. Cap. J.

JEr Hauptive=

fiche Urute miteinem ges meine name Soda nens nen / sind manderley? Interschiedlicher arten/ Wie ste auch besandere

prfachen baben / Derhalben werden fleinn Particulares sonderliche / Principales fürnems B fle/vnd mehranderer geftale abgereile : Wels ches meitleuffiger auszufüren die ortes nitift. Dir wollen ettliche ber fürnemften / barin bie andere vast alle begriffen sind anzeigen / ale Cephalalgia. Cephalæa, Hemicrania vno Congelatio. Was vom Schwindel/fallender fucht / groffen und fleinen Schlag / und bers gleichen Branckheiten zu schreiben ift / fol ald bernach im byrn geschehen/weil gemelte/ fo wol als vaft alle andre gebrechedes baupts/ aus blodigheit des Gyrns entstanden. Was dann der eufferlichen gufallenden fachen find/ als vom Schlaben / verwunden/erfallen/ges fdictin ber Gyrnfcalen.

So viel nun die obgenante berriffe / Ift Cephalalgia den Griechen so viel / als Baupts webe / Viemlich ein schmerts / so vast das gang baupteinnimt / Er sey groß / flein / furg oder lang werend.

Cephalæa aber /ob sie wol mit vorgehens der inn allen stücken gemeinschafft hat / so werdedoch durch diese alle kressen des haupts kestider geschwecht. Dann die ist ein unleis denlichs hauptwehe / das zu zeiten nachlasset / Jaostis lang ausbleibt / das man vermeinet der Mensch sey gang darnon entlediget: Also das stessen diesem der fallendensucht verssellicher / Jedoch so somet seit wid mit darzu mit solcher ungestieme / das denen die mit delde stessen die mit del delse stessen die mit del del stessen die mit del delse stessen die mit del delse delse stessen die mit del delse stessen die mit del delse delse stessen die mit delse stessen die mit delse stessen die mit delse delse stessen die mit delse stessen die delse stessen die delse stessen die delse stessen die mit delse stessen die delse delse stessen die delse delse stessen die d

fonder auch berfür bolgende augen / auffges blasene aderen/vnd rotes angesicht vberkome? Beinerley gethiemel/geschrey/liechte/nochbes wegung gedulden mögen / von wegen des grossen schwerzens/sinstere vnd stille winctel begerende. Pielen ist nicht anderst / als schlabe man sie stets mit einem hämmerlin auss daupt / andere vermeinen man zerspalte oder zerreis in die augen Vieruen/ das dieselbigen verlegt/verstopstr/vnd so gar verhalten werden / das erblinden volgt ills das geschicht/das dieser mangel mermals aus gang geringe vrsachen Dentstebet/doch schelle mit bringer.

Jum dritten volgt Hemicranial/ dasist/
danur ein seiten des haupts/ es sey lincke oder
rechte/hinden/vornen oder allenthalben/mit
wehetagen beladen wird/Die abteilung dis
schmergens geschicht nach dlenge des Baupts
eben in der naat der Gyrnschalen/vom mittel
der stirnen dis zum gnick/Greisstauch die aus
genan/vnd etwa so gewaltig/das sie des ges
sichts beraubeti Also dz diese Kranctheit so nas
hende verwandschafft mit erst gedachter Ces
phalæa hat/das Galenus vnd andre/gemeis
nigsich beide mitteinander beschreiben/ vnd
vast einerlep argnep darzu brauchen. Wie weis
ter bald hernach zu sehn sein wirdt.

Die vierte art des Bauptwebes deffen / wie gedachten / ist bey den Latinischen Congelatio als ein erstarren vo telten / Die entsteber hins den am Baupt / beraubt den Menschen aller empfindlicheit / und bewegunge: derhalb sie sich ettlicher massen mit der schlaftsucht Lethars go/und Stupore / dem erstarren / vergleicht.

Von vrsachen des Saupt webes. & j.

Je gemeine vrfachen aller Gaupes wehe/find unter unzalbare:/ Giguon der Sonnen/ Baden/ oder anderen empfangen/langwerendem Mittage wind Sauptwehe aushiß.

wind /ftarcter geruch von Specerey od ders
gleichen / sie find talter oder warmer natur/
Zliso der geruch vom wein / Trunctebrit/ausa
riechende specien / als Unoblauch / Zwisel/
Semst /von schlegen / erbrechen / erschöllen
des Gyrno/mittag schlass bald aust das esten/
Woin/zu vieldluten wie dz geschehe/ würm in
ohren/nasen oder magen / gestostene gallen in
magen / austriechende dampfeine vngeschichte
vollen magene / vnnatürliche vermischungen
der seuchtigheiten Menschlichen Corpers / od
Incemperies/vnd (wie gesagt) vnzalbare ans
dere/Wir wollene in einer suma der diesten greissen.

Mehrteils entstehen solche Lauptwehe (wo kein eussenichte verlegüg vrsachist) wie vor auch angezeigt/ wan die 4. Humores des menschlis chen leibe/als Blut/Galloder Cholera, Phlegma, vnd Melancholia In eine vnordnung gestaten. Indieser seitiger Intemperies/deren sie achterzelen/find die ärgte (wie billich) gestiese sein, jederen sondre Argneien zuordnen/als dann auch bernach an gedürenden orten gestiecht. So vielaber das hauptwehe belanget/wollen wirs bep hig vnd telten bleiben lassen/darinn alle andre/so viel wiser fürnemen bestangt/begriffen sind/Dnanfenglich von bigis gem hauptwehe schreiben.

B Zeiche der hitz aus Cholera. 5:2.

Tele gibt auffito fen des magens/erwa mit undewen/und durft/Ernets ne des Alunds und Jungen/alfo der Vlasen. Der schmergist steded/streng/pnd mehr in der rechten dann lincken seiten/Dig des gange Baupts surnemlich der nasen/unlust zu effen/viel wachen/schnelle puls/vast geserbter harn / gelbe farb des angesichts/Diese zeichen werden umb so viel gewisser/wojugent/truckne/higige zeit wil vorgehende nazung darzu komet.

Flewlich ist gemelot/was in gemein die Bauptwehen vrsachen. Ond ist der Baupt punct/in diesem vn allen Argneien die gesund heitzuerlangen/die vrsach/so die francspeiren machen/abzustellen/Ala hie in histger haupts hig/zu meiden was hig mehret/fürnstich stare de wein/geruch starcser higiger ding/dergleis chen speisenete. Vlachmals so ist in diesen wie auch in allen andren) mit den geringsten mits len anzusahen/vnd sonderlich hie/wann die haupthin noch newe ist/ Da mag man zu füs lungen volgende stück gebrauchen/

-Wberschlahen/Galbe/Pflaster/wasche.

Bm vberfchlahen mirde fonderlich Oxyrrhodinum gelobe/de vermischenmä die Waffer und Effig von Rofen / jedes gleich. Ertiche vermeinen nur de vierten theil effigs / Darein nete ein tiichlin/schlags talt ober die stienen und schlässe/wasies trucks net so seucht es widerum. Ettliche machens noch tressiger/Vim Rosewasser, ung/steins kleewasser, lot / Rosenessige, ung/schlabecs ober/wie oben. Beide werden vom estig un Rosen Oxymbodina genant / Wo die his gae großist/magtin j. q. Campher wol zerrieben darunter mischen

Item/Vlim wolzerflopffe Lierflar eins/Ros fenwaffers.vny/Bolder biuevond fendelwaf fer/jedes wlot/s.wolzerfloffene Bafelniif/cin wenig Safran/Schlade vber die flien vn vor

dern theil des baupts.

Vloch ein freiftigers/Vlim rosenwasser/weiß Geeblumenwasser/Endiusenwasser/ Estig/jedes zwng/rote/weißen/gelben Gandei (fan man ste nit alle baben/weicher zur hand ift) jes des i. o/ gestossene Rosen iz. o/ flein zerriben Eampher j. o/vermische brauche wie ob stat/alwegen wol vmgerüret/ vo der stirne bis auff die Lingbraunen gelegt/ dis fület/fressiget/ vnd stillerdas Gauptwebe.

Rosenfalb Mesuz.

Im frisch Schweinin schmalk fo victon wilft / das wasche offe mit ware mem / gu lege mir taltem waffer/ Cros gleiches genichte Rofen darein/laß fiebe tag fteben/nachmale fenffilich abfiede/tructs D. durdein tud/thu aber fo viel Rofen geftoffen darein/lag wid 7. rag fteben/tructe durch wie vor/mifchalb fo viel Rofenfaffi darzu/vn den sechten seil suf mandelole/ und fiede es wolab bif der faffe vergers wird / Que erfenefta bep diefer prob/Laff ein tropflin od zwey auffdas fewer falle/wan es niemer pfeifer als betteftu waffer darauff getreiffet/foilt die feuchun vers geret/ die rure nachmals starct mit ein Eholyin ftoffel vm/bif fie falt und gang wets wird/Ets liche mische ein wenig ophim barunter / bamit es defto flercler werde / ift aber nir allen rhats fam/ Woman den darbey baben wil/mag ma in alwegen barnnter thun.

Diefe falb nitgt fonderlich der Cephalalgia ph haupthin / fillet die Dhlegmatische flug vit wildfewer in schaden / Widfteber dem Brebef Flügt dem higigen magen und der Leber.

Rulungfalb. Infrigidans Galeni.

Int weis wachs 2. vnts/zerlaß fanft lich/vn walche das offenitefelichem walcher/su legt mit weissein essig thu darzu Rosendle 4. vng/vnd wasches abermals wie gesagt. Man macht auch ein Pflasier oder Cerat daraus/Beide fülen binigs hauprwebe/vnd brenende sieber. Auff die stirne vn schläße gebrauche nageim Vierenwebe, Wann du es

sur haupihig brauchen wilft / laß fanffebeim fewer erfchleiffen/wasches offemit essig/Wes gerichoder Nachischattensaffe/salb die stirnen/ fonderlichdie zusamenfügung der Birnschas len / leg nachmals Weiden oder Rebenblets ter darauf/so wirstn wunder sehen.

Darzn taugt auch das Populeon salblin/so in allen Apoteten im gebrauch ist / andie schläffstirne und inn die Viasenlöcher gesalbt. Viim Rosen/Deielfraut/Weidenbletter/Geesblomen/Pappele/jedes ... VII/ die stede/ last da Wasser von der hohe auff das Gaupt zimlich warm tropsfinen.

Brem/ Vim Delelen/gestampste Gersten/ Zürbsamen zerstoffen oder rinden vo Zürbs fen/dimagenhaupter/Libischsame/Borzel vfi Lattichamen/jedos 1. (11) das siede in wasser/

pnd brauche wie vorgefagtes.

Wo aber die not vn groffe des schmergens sterctere mittel erforderte/so brauch den saft vo Breutern talter vn truckner natur als Weges rich / Caschenkraut / Blackschaft datten / Baußswurg/Margranden / In hochster notein wes nig eins der nachstanden Opium Bilsensaft/Ulraun oder Magsaarsafte / darzu gemischt/pnd wie gesagtist/vberschlagen.

Merctaber hie für alwegen/wie gemelbt/bs ma folde vnempfindlich machende ftück (Narcotica genat) nit dan in höchsternot/vin gleich
b verzweiffelte francheite gebrauchen sol. Als
so find auch solche falte flück feins wegs hinde
auf das gnick/sonder allein vornen wie geleret
sulegen. In suma wo man deren umbgeben
mag/solman kein mübe noch fleis sparen.

Erforderet fle aber ein unuermeidliche noth/ fold man volgends darnach brauchen (derwissempfindlicheit von entschläfen eine gliedes so folge mochte zunor fomen (Vim Boly Cassia gestossen und vermische mit die treisse eine die ohren und nasen. Ist aber schon ein erstars ven un Supor verhanden / misch . Q Bibers geilin/vil 13/Saffran darzu / und nim anstat des Baumoles Cossende.

Lin Pflaster/ Viem die zwicklen od gabein von Reben/stos wol/so viel Gerstenmel und Rosendle/als ein pflaster erfordert/legs auff die flirnen / Ban man die Rebenschof nicht haben/nim den saffe von Baußwurg / Vlaches schatten/Taschentraut/Lauich / oder der gleis Geneins.

Reuchen/ Vim gelben Sandel/Rosen/ Seeblomen/jedes j. lot/Campher: 3/Spica aus India j. 3 / machs feucht mit Rosenwass ser/stürgein trächterlin darüber/laß auf heisser aschen sieden / empfach den rauch/ist nüg und bewert.

Eaugen und Seiffen. Vimb Rosen/ Granathlut und Schelfen / Myrtentors

ner/Eieronschelffen/jedes.w/Lerchenschwam auch fo viel/laß ungefar 12. Rund in einer laug/ od ein wenig sieden/ zwage darmit/es fület/ ? tructnet/macht glatte baut/ftercfrdas Horn. Viim Denedische seiffe/ schab fie dufiin ein weit flach irdin verglasetes geschir/dara geus past scharffelauge/bedecte mit einer leinwat/fens an beiffe Gonen/big die seiffe zerfchmilut/rurs offe vin / big die laug eintruckner/ dann gieffe Rofenwaffer dara/lagabernefnen. Das thu fo oft/biß die feiffe de vnlibliche geruch verleurt/ pn des Rofewaffersentfabe. 3ch fege/ difer feif fen were pfund/ So vermisch darzu weissen od gelben Gadel/gestossene Rosen/jedes vlot/ Seeblomen & lot/Capher & . 4/ formiere fügle oder zeitlen deine gefällene/ond laßtrucknen.

Paupthik mit fieber : vnd Nar. S: 3.

Cil nun folche vaaturliche haupt big manderley francibeiten erwectt/ achtich unferm fürneme dienftlich / 03 bauproche/sosichin1564.jar/alsich diffinn Mogbach schib im October und dars nach / daselbst an vieleoried Dfalg vii anderst wo begabe / zubeschreiben. Dif erhub fich gemeiniglich mit froll undschaudern / darauf folgte ein fieber/welche nit fondlich bin erzeigs te/aber beffrigen durst erweckte / Zu zeite wes rete dig big in 14. tag/etwalenger / grieff etts D liche nach einem monat oder zweien zu andern pfi dritten mal an/Ertliche wurden im Caupt enerüst/oberfamenein Rurobn blut/ aberso beffig/daß die nit fondte gestelt werden/ders balben mie todt abgiengen. Bu diefem find fol gende mittel niglich erfunde. Erftlich wo fein bindernus / die person erwachsen vn blutreich ift/nüger ein ftarcfe aderlaß zum haupt/doch nach dem es der francf an fraffe bat/ Die Bins Volmamitgeringe fachen ale Maña/Caffia/ purgierende Rosensaffi/Senethletter / so mit fülenden sachen gesotten ift / Die erwachs nen aber mit gemeinen/aber gefcherfte/pillule pfiandern wo die Kur nitift/purgieren / Dñ wo man nicht anders haben mochie folgens ben Meth freden/ Vim Beneibletter inng 31s metrorien/Enis/ fenchel/ Weinberlen/jedes was man zwiften zweien fingern halren fan/ Sufbolgeines fingers lag/ift es bicf nim befto minder/ein feigen/beide gerschnitten / Ellafes ron /Rofmarin/fo viel als d'obern eins/Buctes song / Das flede in einer halben Augipurger maß waffer auffs balb. Einem Rind gib big in 2 vng/auff ein mal/ morgens vnd abendes/ Einem glien bif 4 vng. Grarcfen leute magft noch ilot Genet darzu fieden. Diefer hat mole gethon. Weibern und Tindern nuget das fopflen an den maden oder schultern / oder zu E S

wenigsten das reiben an armen und schenctsten mie warmen rüchern / alles untersich gestrichen. Es taugen sußwasser/darin Camillen/Rosen/Besonië gesorien ift. Des weins sol man sich genylich entschlaben / Also alles / was bigig ift/als Specerey/Zwiscl/Bnoblauch und dergleichen

Bu tranck nim iig. Mrauche Gerften/Enis s.lot/gewaschene Weinberg. lot/in einem vers glascten hafen sanft in z. groffen maffen wasser gesotten big die Gerste vollig auffgeschwilt vii gerkeube/ Als dan wirf g. og gerbrochener Jis metrorledarein/laß ein wenig side vii erfalte.

Weil dan (wie gemeldt) dise franctbeit große Ten durft macht/fo ift deflechen nit zuniel abzus Drechen/fonderzimlich von diesem zurrincken sugeben / Luch Sprup vo Deilen / Rofen / Cis tron oder Borrage einmischen. Alfo gedachter blomen zucker mit gedachtem tranck oder mafe fer von Endivien/Borragen/Saurampfod Latrich erzweren. Dann fie fülen und ftercten Das bert . Bur fpeis ist gut durchgestrichene Berfte/ Burftoffens Bunerfleifch in feiner brit gesotten/falb oder tigsteisch gebraten / vii wo fein rurift/der groffen zweichten /vn was bers gleichen ringdewige fpeisen find / Sallet aber die rur oder durchlauff zu / da ist sich vor allen weichen speisen / als Suppen gemüsen / ges kochten oder roben früchten/Breutlen/vil was den leib lindert zu buten. Dargegen gebrates falbfleifch/vogel/ringes gebachens/ gebraten Quitten/muffen von Quittenlaewergen/pft mas dergleichen ift/einneme/ wil man im dan anders tochen / ift gut das es mit gestehletem waffer geschehe. Das magst also bereiten. Ulim frisch brunenwaffer fo viel du wilt / mach ein früct Grabel glüend / vñ wirfs darein / bif er erfaltet/ vnd alfo thu jm 3. oder 4. mal biff ds waffer anfacht recht zu fieden/laß er faiten vnd brauchs warzu du wildt. Alfomachemanes auch mit Eifen/Eifen flug/Gold/Gilber/Bis felftein/die alle merteils auf die rur grichefind. Dergleich flechlet man auch wein / Geifmilch/ Bumild vnanders/wieim regifter gufeheift.

Aber widerum auf unfer haupthin zulome/ fo fol ma den Mage in vermeltem durchbruch zwey mal im tag mit Mastirole / 08 Quittens die warm salben und wol bedecken/dif fo lang die Rur/oder durchlauff weret.

Istes vm die zeit / des die Schlehenreiff sind / so nim als viel du wildt / geuß siedend wasser daran/decte fle sauder zu. Deren mag der Branct zwo oder drep wann er wil essen/Doch in tag und nachenicht uber zwenzig.

Blieb aber der leib verftopfft/foift in almeg gutrachten das er geoffnet werde/ Dann fonft snereten die aufriechende dampf das Baupes

webe und big / barans leichtlich entrieung ber vernunffr entftunde/ Darumb fo ift der ftuls gang erftlich mit zepflen gufürdern/mo die nie theted find gemeine Clistirlen zum taugenlis diften / Wie du deren bernach im dritten theil und verftopffung des leibsettliche finde wieft. Woman die aber ichenhete / find fulende purs gagen zubrauchen/auch der newlich gedachte Meth. Man lobe auch wo . Al Bingelfrage in fleifdbrugefotten/zu einem mußerffoffen/ auff ein tuch gestrichen/ vnd warm vber den Vlabel gelegt wirdt/das lindert den Leib. So baft du bie vornen viel Salben / Dflaster und waffer fo in Baupthin zubranchen find. Aber in gedachtem Bauprwebe / wird tiß in sons derbeit verordnet. Vim Lattich/Vlachichatie/ Hauswurgwasser/jedes 2. pnt/ Camillenwasse fer/3.lot/guten effig wong/ Terriebnen Came pher/4160/vermilche.

Oder/ Vim Rosenwasser/Rosenessig/ Steinflewasser/Betonien und Eisenfrauts wasser/alle/oder welche zur hand find / neue tuchlen darein und schlabes uber die firnen.

Diefem Brancten wird gemeiniglich die gungen/Gomen/ auch etwa der Bais von der hig verseret / Darzu besibe die mittel für die Breune/ so bernach in diesem theil von der zun gen beschrieben werden/also die gurgel wasser im Balswebe deßersten Capitels des andern teils.

Bur Jungen / nügt fürnemlich der Maule berfaffe/mit breitem Wegrich / Weggras / von Brunellenwaffer vermischt / den Mund offe mit gefpule und außgefpurge.

Jungen scheiffelin/ Vim Quittenkörner/
Flochsamen/jedes gleich/mach dunne hitigne scheifelen ungefähr sechs zwerch singerlangs um de breiter mach ein section aus Scharlache tuch/oder andermroten/das nicht zu dief sey/
Ist das nicht zur hand aus Leinwat / darein thu gemeldte Samen ungefär ich/das weiche inn Brunellenwasser. Ind wann die Jung zuseuberen ist/reids nicht zu harrmie dem eins geweichten scheifelin / das ledigt den schleim/ seuchtet / und heilet die zerschrundene Jungen.

Bu freffigen raugen Manus Chrifti/Sees blomen zucker/Granacopffeifdrulen/einges machter Citron / vnd was derglechen fület/ Daruon du das Register von Labung der Birancken besuchen maaft.

Solgends Kurwasser ist zu Mosbach zu gemelter Kur wast wol ersprossen. Nimein laib Sausbrotalso beis aus dem Bacfosen/ daraus schele die Brosmen inn ein sauber ges schie/giesse daran auss meiste grossemaß ges gestelet wasser / thu darzu z. sorzerbrochene Muscanus/mach den hasen sleissig zu/das

Fein

Sauptwehe aushik.

fein dampfdarnon fonde / Laff also 12. ffund an eim warmen ort steben / Brens nachmals in stedendem waffer in glas aus. Don diesem erinct bei Branckeniichtern 2.vng/ gimlich warm / vnd faste zwo stund / alfonacheffen abermals nachz.ftundenz.vng / darauff foler weder effen noch trincken big zum nachemal/ den driten trunckfoler den andern tag mors gens nüchtern nemen. Diß ift nicht allein inn diefer Aur/sonder allen andern bewert. 3m falaber das man es mer dang. mal begerte/fo wird es on schaben gebraucht,

Merchauch ob die Rur on big were das frefs tigerift wo roter wein an fat des gestechleten

wassers genomen wirdt.

-Saupthik da Melancholia mitlauft! § 4:

Jeseist ben folgendezeichezuerken ien. Der ichmergift nievast groß/aber trucken vii mit ichwermutigheit/Die big wird im baupt vn angefichtempfus den/mer in derlincten dan rechten feiten/ gibt viel wachens/vñ wo man icon ichiaft. ift er nie natürlich. Darbevift trauren / forgfaltigheit/ die farb des angefichts rot und blam/ zu zeiten ein feurin im mud/fomt dan das alter/berbfts zeie und dergleich darzu/fo find die zeiche defto p gewiffer. Budiefembrauch neben anderm/ds zur Melancholia taugt vn bernach an gebures dem ort beschrieben wird / volgende Clistiere pnd zepfien.

Viim Dappelen/ Deielfrant/Ochsengunge/ Erdrauch Rieien/jedes 1.M/Engelfus/Epis ebpmuljedes .. ch/laßin anuglame maffer fies den / dernon nim 12. oder 16. vnn / Baumble 3. ung Don ftercfern Cliftiern befich das regifter.

Zepflen bie ber taugend/ Bim Coloquint/ Baurachod Steinfalg/jedes 1. 4/ Ochfengals ten g.lot/gefotten Bonig 3. vng/ mache sime lich dief und lang/fie find vaft ftarct.

> Paupthit aus edin des Magens, S. 50

Sbegibt sich offi/ das solche haupe webe alle tag/vn pflichtlich vor dem effen fomt/das/fo bald dermagen gespeiset iftnach laffer. Auffoißiftgurachegubas ben/damit der edin farfomen werd/Darbate fam vor der selben zeit ein biffen brotinn Gras naten wein/ Agreft oder dergleichen eingewei det zueffen.

Ordnüg in hauptwehe aushik.

Infolcher solle sich ( wie vor auch gemelde) des weins genglich entschlage/ auch so viel sein fan das fleisch meiden/ dann beide machen viel gehlüt. Gein

taugenelichste speis ist gefochte Linsen/Breus ter falter naturals Lanich/Borgel/Bürbis/ mit Effig oder margrandensaft angemacht/ Brosmebrotin wassergeweicht. Zus früchte/ Pflaumen/Pferfich/Byren/pnrer der afchen gebraten Quirten. Ift abereine fcwach/ mag jm das figficifd/Buner / Bennen mit Jareft oder Granat wein gefochet vergunde werden. Sein bequemefter tranct were waffer das fur sich selbst wol/ und darnach mit Oflaumen ges fotten were/man mag auch Granatwein inn folde waffer/ on od mit den Dflaumemifchen.

Daupthis aus Cephalaa vnd constitutional Hemiciania, S: 6: 704

Dmt olche Haupthin mit schnels ler puls vnd big/foist fürnemlich vonde ten den Leib zu purgieren. Dn waes die gelegenheit der Brancfbeit erleide mag/ find anfenglich liederungen zu brauchen / die mögen wie volgt gemacht werden. Viim Ens dinien/Scariol/Lauich/jedes 1. 411/olmagen beupter 2.vng/Melon/ Rurbs/Cucumer/ Erdapfelfamen gerenitsche/jedes g.lot/geleus berte Weinberlen/Llot/Deiel/Rosen/weissen und gelben Sandel/jedes j.lot/ Diffiedeinn gnugfame maffer / de der britteil eingefotten werd vn ongefar &. fleine maß brii bleibe / dan D suthuiz.vng Bucker/lag zu eim Gyrup fiede/ leuter de mic Eierflar. Deffen gib auffein mal 3.lot/mir Borragen/Endiuien / oder Ochsens zungenwaffer/brauchs 3,08 4.14g/morgens nüchtern

Syrupzu bereiten. Dieweilburchbifgag Buch aus viel vo Spruppen geschrieben/foift and anzugeigen wie die gu machen find. Erfts lichtrachte/ daß das maffer / oder warin er 3th fieden ift rein und gut/nit von faulen mofigen bechen sey/In dasselbige thu erstlich was bare ift/als die wurgen/boly und dergleichen : die laß fiede/ongefar folang als ein bart pareier? Dann fen die famen alwegen etwas zerfioffen darein/darmit die fraffi daruon fome/laß ein wahlthun/ als dann die Breuter zerschnitten/ volgenddie Blomen/ Weinberlen und ders aleichen früchte / fegmit den Samengu/das mit die frafft wol beraus fome. Do aber Epis. thymus darzu fomt alwegen zu legt/wie voll auch angezeigt / Wann'es dann gefotrenift/ wie vaft bey jedem angezeigt/folen den Bucfer oder Boniggu. Mit dem leutern pnd maner genug gefotten fey/baft in unfer einleitung vff bereirung des Buckers bescheid / Eben alfo thit immit dem Bonict.

Aber wider auff onfer fürnemen gu tomen fomerct. Ift die Cholera gart/fomim Gyrup von Endiaien / Deielen / Seeblomen / jedes

iii = 3.99/

3. c / mit gedacheen waffern. Do grob/fo viel Occizaceara copolita su dereftet/refis befilche volgende ringe purgay barauf zugeben. Vlim damafe Dflamme 10. de/faur Datteln 1. vng/bie flede in gnugfame maffer. In die gefigne bru weich zerfniefchee Eliprobalani fchelfen & gelbe ly.lot/tructs am morges bart ans/darno num 3.08 4. vnn/gibs mit anbreche des tags. Undre flede zunor gefagte Deiel / Geeblome/ jedes 1. vnn/Stechas 2, vnn/ vfi j.lot mer Myrobalas ni. D3 mag nach gelegenheit der fach gefchebe/ find beide ficher vn fanfe/ vnd wird darum bes fole/wo es zu ring deuchte/z. ga Diagridiu/co bie purgierende pflanme feln Diaprunis/oden die Rosen Latwerg de succo Rosaru/bißing. o darunter gunermischen.

Du magft auch an ftat gemelte trancte vols gende Latwergen brauchen. Vim beider erfts gedachter Latwerge/ jed i.lot/ Seeblomen fle rup/fo viel das fie erweicht werden/ fireweicht wenig Betoniëwurg gestoffen darauf/ welche die argney zu haupt füret. Jucter deine gefale lene.

Wilfu dan Pillule brauchen/fo nim Rhabae baro 1.0/Maftir 1.3/Diagridion 3. 47 mach Pillule mit Rautenfaft/Eppichfaft/od Wein/ beren nim 1.9/auffein mal.

B lein wunderbarlich erfaren/wie fle dann gang ficher/ vii in big treflich find/ma muß aber dere 2.08 4. wng auf ein mal einemen/wie in vnfer einleitung preigenfchaffe befchriben ift.

Diefe weiß zu purgieren / ift als ein mufter hieher gefent/welche nach gelegenheit & tranct heit und perfon mag gericht werden.

So dan der Branck purgiert ift/fol im Veiels ble/Seeblome/Bürbs od Weidendle/welches gur hand ift/in die Plasen getreft oder gestriche werden/alfo an Campher/Bosenwasser/Weisdenbletter/Veielen vin dergleichen riechen.

Oder/Vim Veielen/Rofen/Geeblomendle/ jedes 1.lot/Campher 3. 64/ teibs wol in einan der und streichs in die Viasen.

Item/Vlim die aus den Kürbsfame/Weides bletter und Rosendle/jedes gleich/brauchs wie gesagt ist. Ou magst auch an kat gedachter dia/kulender Breuter saft brauchen / als Vlache schaftliender Areuter saft brauchen / in hänsfin werch od zwisacher Leinwat obergeschlagen. Oeßgleich nugtstrawen milch/darein wol zers klopft eierklar vermischt ist auff die stirnen und schafte gelegt. Las dir die schenckel und arme mitwasser reiben/darin Reben und Weidens bletter/Seeblomen/Veilfraut/Kürbis/Mes lon/Encumer vir Erdapfelsamen zerfniesch/alle oder zum zeil gesotten sind. Wolte aber/

pber dis alles der schmerg pberhand nemen/so sind alles der schmerg pberhand nemen/so sind ampher darunter zu mischen/vnd mis Weidenbletterm die offrin die Viasen oder ohren tropsnen: Dis reiniget das haupt treslich. Über merck was newlich von den Narcoticis und unempfindes lich machenden stücken/gesagtist.

Apfeldaran zuriechen. Vim Veielen/Sees blomen/Weidenbletter/Rosen jedes ung/ Campher 2. Ga/zerstoß und binds in ein zart seidin thuchlin oder Leinwat/ bespreng es offt mit Rosenwasser. Andre machen diese stück zu pulner/sormierens mit zerlassenem wachs zu eim Apstel/ist aber nicht so tressing. Ders gleichen tulender Apstel haftn enliche in bes schreibung der Pettileng im sechsten eheil an zweien orten den Trancten und gesunden bes schriben

### Sauptwehe von Sonnen hit/ oder mittagwind. S: 7.

Nissehet die Daupthis daher / das eins zu lang an heisscheinender Gons den gewesen ist so mag solder schmery leichtlich mit vorbeschribnen Oxyrhodienen / Rosenselblin / Zülungselblin Galent/ und was dergleichen ist s gewendet werden; D Weren die zu geringsbrauch die saffte derkalte freuter/deren hie vornen offe gedacht wirde.

Item/ Viim Rosen oder Deielde vermisch barein gute Essigs vielder de eine ist/klopsis wol untereinand/ vn schlage in ein wille tuch barein genegt uber/da der wehe tag ist. Es sollen sich auch solche nicht anderst/ als vornen von Cephalalgiagered vor großem Thümel/geschrey/ schweren gedancken/ hellem schimel/geschrey/ schweren gedancken/ hellem schim verhäten/ sich solcher speisen gebrauchen die leicht zu verdewen seind / alle fülleren und was das haupt vol macht meiden/ und wo es die noth erfordert/ mit külenden Argnepen Durgieren/daruon vor gesagt ist

### Hauptwehe aus Trunkenheit. & 8.

In dieser Kranckheit der Eruns fenheit wird hernach an andern orten weiter zu schreiben sein. Wir handlen hie allein vom Gaptwebe das gemeinig lich solchem vollust volger/geschweig anderer errittung der vernunsst? Girns/redens/vod des gangen Leibes. Weil wir aber arzneps en schreiben/ ist hie auch erwas daruon zu mels den, Es bedarff nicht viel anzeigens der zeis ches den fie dffenbarefich in allem thun välaffen gewaltiglich / so wol wo trunckenheit vom bier (die schedlicher dann vom Wein ift) als vom Weinentstebet. Die erfte arnney ift on's Dolgend langer (blaff / abbruchin effen und trincten: Zole oder Wermutfafft/ auch viel falt waffer einnemen : das geschröte inn falt waffer oder effig hencten / Berbe friis chten effen. Aber die erfte taugenliche und ges funde fpeifen nach diefem / find gefottenelins fen oder Role. Junge buner mit Agreft od Cis tronfafft. Gie follen an Rofen oder Camphet riechen/die eufferen glieder reiben laffen/wols Und nach zwei gewafferten Weintrincfen. en tagen ftopffende speifen mit Granat fors nern effen.

Bum erften taugt auch Rofenole auff die ftirnen vñ fchlafe gefalbet / am andern rag Cas millendle/vnd wo die nicht erspriessen Gilgen Wolte der schmern noch nicht ablassen/ mus man fie nach gelegenheit ber fach purgies ten/fonderlich wo die dampfim Kopfftectien. Alfo mag man auch volgende puluer braus den / Vim Bolfamen / Erbfich von tornern gereiniget / Endivienfamen / gebalgere Lins fen / Rosen / gebrandt-Belfantenbein jedes &lot/daraus mach ein zart Puluer. Daron gieb ungefahrlich :.lot/geriben Campher 2.08 3. Ba/mit Margranden oder Citron Geurin B Syrup.

Saupewehe aus schlahen vnd dergleichen. S: 9.

Brde dann einer hart auff den fopfgeschlagen/geworffen/oderaus falle verleger/ barbey both weder wurt de noch bruch were ( von welchem bers nad in der Byrnfdalgefdriben wirdt) Goift dem Brancken erstlich die Bauptader zuschlas ge nachmals / wo es die not erfordert/de Leib mit ringen Cliftieren zu ofnen /also/wo fein fieber ift / mit pill. Cochiis. Und zum erften lege auff das beschoren Baupt wie volget/ Tim Granatblå und fcelffen/Schlebenfafft/ Bypocistie/Bolarmen/Drackenblut/gesigs leteerden/jedes 1. cp/Rosen/Myrtenforner/ jedes j. p/mache zu Duluer/dif schlabe vber mitwolzerflopffrem Biertlar/ein tuchlin dar eingenent. Odermacheinwaffer/darin Ros fen/ Myrrenforner und Weidenbletter gesots tenfind/ Das schlade 4.085. malim tag vber. Vlachmals nim Myrrendle / Rosendle/jedes i. ung/Myrtentorner / Schlebensafft/Hippor Cyftis iedes 1. ch/vermifde in ein wenigen zers laffen Wache/vnd wo fein gefchwere oder vne tergelauffen blut erfcheinet / falb da verlent ort

mir/des treib 2.oder 3.tag Du magft auch ein pflafter aus Rofen / Cas

millen und Schiechlen fleden / zum muß serftoffen / ein wenig Bolarmen darzu vnd mit dle von gedachten Breutern anmis fchen. Seind fieber verhanden/ brauchalles falt/wo nicht/law. Es fol auch der verlegte an wolriechende ding falter natur riechen / Ale Deielen/Campher/Weidenbletter/Myrtens bletter.

Sauptweheauskelte. Cap. 2. Ift aber das Bauptu che alt/vnd aus fals rer Phlegmatischer Materi/fo find dif die zeis then /fcwere der glieder/durch den gangeleib erfchlaben und verdroffen fein / der fchmerg ift nicht sehr gros/on geschwulft und durst/schlas ferig / viel aufwurff gum Mund und Viafen? dann folde feuchtin wird in diefen Brancfen gemeret und verfaulet / des angesichts farb ist bleich etwa mitauflauffen/die angen mieffen/ und wird der Mund ungefchmach.

Vlun / in foldem falten Bauptwebe/find widerwertige/das iff/wermende vn trucfnen de fachen gu brauchen. Bierin auch am gerings ften anzufahen/fo nüget volgender flückeins/ und abgewechsler ftere im Mund gu haben/ dara fewen/ die fpeichel und fchleim fie giebend aufpurge. Maftir, Mufcatnus / Diptam aus Ereta/Dfeffer / Laussamen / Berthram in cin tuchlin gewicklet/Cubebe/Imber.

Oasfalthaupt and gan-Ben leib zureinigen. S: 1.

Serin erfordert die not das Saupt fame gangem leib zu reinigen / darnon wird tiß zu einem mufter beschrieben. Vien Saluien / Stechas / Lorbaums bletter/Ackermung/Ispen/Wolgemut/Ma feron/Gartenmung/Acterwurg/jedes 1.811 Samen von fendel/Peterling/Sparglen/ Endinien jedes g.lot/fautre Weinber/Digs nole/ Melonfamen / Lidapffel / Burbis / Eus cumerfamen / Rosen / Epfichwury / Enis/ je≥ des 1.lot / Cubebe / Peontenforner / Viegelen / Muscarnus jedes ig. g/Spica aus India) Imber/Rorlen/Dfeffer/Calmenjedes &. 4/ Gußholg / Caperwurg jedes 3 Q / Diß fiede wie newlich anzeigt inn gnugfamen maffer/ tructe barraus / die flede ab mit Bonig und Bucter Gyrup dict. Wilt du jn treibender mas then / thu dargu Gaflorfamen / Bermodactyli jedes ilot / Lerchenfchwam ig.lot / Steinfale j. 3/ Eurbich jilot / dif bind in ein leinwatlin/ flede es mit vorgedachte/Leglich mach ibn faux mit Meerzwifeleffig (fo gleich bernach befchrie ben wirdt ) Diefen Gyrup gib 3. oder 4.lot/in gutem wein / ober andern taugenlichen was fern 3. oder 4. tag anffeinander.

Aleerswifeleffig. Vim bergroffen Mans oder Wierwoffel/ Scylla genant / brich da eufe

ferfi darno/wan du auff das weis fomest/nim ein fach nach dem andern mit den singern oder beinin messerab/ garnicht mit eisen/ dann es brechte schaden. Viim auch das innerste nicht/sonder altein das mittel/ solche stück sasse einen faden/ das keins das beder anrüre/laß 40.tag an eim schattechten kulen ort/da es lust bab trucknen.

"Ibervolgendeweis ist bester. Von diesem Swisel thu das eusserst bis auff das weis/ vms schlag de mitteig/laß in in eim Bachosen bras ten / als dann nim ein sach nach dem andern

ab/vnd trucfnens wie gefagt ift.

Vinn/disgetruckneren zwifels / nim fo viel du wilft/zerschneid sie mirbein oder holyzime lich klein / geuß vier mahl so viel essig dars vber / vermachs in einem glas und laß vierig zag an der Soffen. Im Register wirftu sehen/

warzu er gebraucht wird.

Somanun gemelrer trüncklen (wie des fagt) gebraucht bat / find volgede purgane die caugelichten pillule/Cochie/wilftu fie ftercter babe/nim gedachter Cochie j.lot/ Eoloquint/ Boellium/jedes 1.3/formiers mit Galuiens maffer/dazuon nim 1. pauffein mal/vnd nicht mer / dann fie find ffarct. - Alfo find auch die Pill:Aloephangine, Auree und gewaschen Aloe taugenlich/1. @ zumal. Wiltu lieber triincflen/ Conim Stechas Borragen und Ochfenguns 🚗 genblomen/geseuberte Weinberlen/jedes 1. ong/Basiliensamen 1. o / Lerchenschwam/ Curbith fedenst j. d / Dif flede inn gnug famen maffer big ungefar 10. uny bleiben/dars. ein weiche 3. lot Myrobalani/Chebuli enden pbernachean warmem ort / trucks bart aus/ und gibs morgen nie vber 3. ung auf einmal.

Item/ Vim die Latwerg Bitterheilig/ Lerchenschwam/jedest. p/ Spica aus India/ Saffran jedes 1. 3 Breinfalg 2. Ba / das zers treibin einer bru darein Muscatnus und Sal

wien gesotten ift.

/Also magst auch volgends brauchen/ Viim Rosenhonig/Stechas Sprup/ jedes 3. D/Eers chenschwam/Eurbith/ jedes 2. 3 / Spica aus India 3. Bi/Steinsalg 2. Bi/gewaschen Ters pentin ulot / stos was zu stossen ist / das Ters pentin laß in heisser bru erschleissen/wannes erfaltet das man es vor hig trincten fan/misch die Sprup darzu/vn gibs fru mit anbrechens dem tag. Dis mag man aber mehren/mins deren/vnd nach gelegenheit der Francheit vn person richten.

Rondte aber der francfe fein arnney geduls den/so gib im volgende Cliftiere/ Viim Baps pelen/Bingelfraut/Dillen/Rauten/Bleven/ jedes LM/die siede in gnugsamen wasser/der gesig nen branim 12.0der 16.vnt/ darein gers tre ib die Latwerg Hiera picra/schechten guess fer jedes ilotoder meber / Galgzio Rans ten und Dillenble jedes glot/gibs warm.

Gurgelwasser. Seind vast wol und nitigs lich zubrauchen / dann sie ziehen viel schleim vo haupt / darzu taugt volgends / Viim (Nastir/Acterwurg/ Süsholy/Weinber/jedes 1. lot/Ispen / Deielwurg/ jedes 3. lot / Berthram/Steinbrech/Imber/Senstsbruer/ jedes 1. g/zerfnitschs und las wol in frischem wasser sien. den/brauchs 3. oder 4. malimtag/nicht zu falt.

Enlicheraten das undewe/mit Renichwass fer und Oxymel es istaber gefar/das mands haupenit vestererritte/sonst were es der zehen

schleim balben wol rangenlich.

Latwergen. Deren macht man mancherlep bierzu dienend/ welche dabin gericht find das falt vin feucht haupe zu erwermen/ vin tructne.

Vim Rosenzuckers. lot / Betonienzucker 3. Lot/eingemacht Imber/Llot/Jimerrorien/ 1. ch/Viegelen/Enis/jedes j. ch/stos alles pol untereinader/wa es zu hart sein wolte/machs mit Syrup von Citronschelffen / Betonien/od Quitten weicher / Darnon nim alle morgen

einer welfchen nus groß. 36 80 ac

Lin ander Electuarium vita-Diefe Lats werge ward von Daulo Riccio Reifer Maris miliani des erften Leibargt beschrieben / die ift dem banpt trefflich nug/wermets und trucks ners / die bereit alfo. Vim fauber gewaschene D Weinberlen 6. vng/rein gefchaben Gupbolg & lot / difflede in Ochfengunge Scabiclen/ Bes tonienwaffer/jedes 12.vny/darnach feihe das und trucke vaft wol aus. In diefe beiffe bra/ weiche u. & Rhabarbara / Spica aus Indias. Ba/in eintuchlin gebunden/dzlas in cin fons berm geschier ein guten wahl in beiffem waffer thun / Morgens trucks vaft wol aus/weiche abermals fo viel Rhabarbaro und Spica dars ein/laf aber vber nacht fteben / tructe fauber aus / weich abermals darein Myrobalani rin> den nit flein gestoffen/ Chebuli/ Indi/Belles rici vn gelbejeder 2.lot/Emblici j.lot/lag wol an einander fiede/darnach feibe die/ibu darzu s.vng simlich barr gesottene Bucker / Mañaz. vng/die laß sanffran einand sieden biß Sprup dict/ Wan es erwas erfaltet / mifche darunter Zimeurdriens.lot/Plegele/Balgat/Muscats nus jedes 1. 0/ Daradeifholn j. . Enis/fens del/jedes ilot. Dermifche fleiffig/Behafte inn eim irdin verglaseten geschier / ober balginet büchsen/dieinnen mit wachs verrenner fey.

Es wird auch volgede vast gelobt. Bim Berd nienzuckerz.lot/Saluienzuckerz.lot/Rosmas rinzuckerz.lot / Borragen und Ochsenzuns genzucker/jedes wung / die obbeschribnen Latwergen Vieze 4.lot / Körlen F.lot/einges machte Chebuit u. lot/eingemachte Emblich ij.lot / geschlagen Gold 6, bleilen/Betonien

Gorup

# buchs vom Saupt Sauptwehe aus felt

Sprup bernach bu die Latwergen weich babe wildt. Diele ftercft auch das bern.

Der rechte Acterman der alten / da Calmes an Acterwurg ftat genomen / und neben ans drem im anfang die achten teile beschrieben mird / vertreibt das falte bauptwebe / freffiis

get und ffercft alle finn.

Confect / fo gleiche falls zu biefem gelobe wird. Viim Zimetrorlen i.vna/ Eubebe / Mys rob : Chebult und Emblict jeder f. lot/ Roten Sadel/rot Rofen / rot Coralle/jedes 1.9 Cars damomlen / Macis / Viegelen / Muscatnus/ jedes j. ch/Zucker 16. unn/den zerlas in Rosen und Lauendelwaffer/fiede in bart/mach zelile oder strunel. Wie die gemeinen Confect vo bes . reite Coriander/Enis/fenchel/Bilmich/Bits termandel / Bafelnus und dergleichen faltent baupt müglich find / das freffrigen/trucfnen/ werme/ vi ben aufriechenden dampfen vom magen widerftanden / wird bernach im 8. reil angezeigt/vñ an mer orte jr tugene vermeldet.

## Ein sondere Arinen der alten/ au faltem Sauptwehe. Meriden

-Chneid Areen oder Merzettiche wurg flein/laß in dürr werden das er fichftoffenlaffe / Des pulners nim ein leffel vol/gibs in fleischbrit ober wein. Lege den Brancfegu berb / lag in wol fchwige/ auchaffud barauf faften / Speifein mierings dawigem als Bunern/ pfi guter ware. Diefe argney wolrich nit gern raten/8 fren ift ftarct/ bem haupemehr fchad dan gut/ darauff fchule gen ift nicht ratfam.

# Wein zu faltem Sauptwehe.

Im Nofmarin 2.M/Muscatnus: [ 1. vng/ durre Betonica 2. vng/ Vlegelen/ ilor/als zerfchnitten/baragieffes mag der groffen wein / laff ettliche tag vnuere rucht / jum magen ibu beim effen den erften/ sum haupt den legten trunch. Diefer taugt ale lein falten vn feuchten topffen /bargegen ift er

denjungen higigen/vfi erucknen schedlich. Einandere/ Vim Ochfengungenwurg / i. M. Wegwarrwurg balb fo riel/ feubere fie vo oly und fonft/ Ochfengungen und Borragen Momen/Rosen/Rosmarin/Birfdgungen ges bonet/jedes j. 111/ diffiede in 4. groffen maß wein/als lang ein bart Ep/wan es erfalt feibe es fauber/ zur brunim aber fo viel wein darein end in ein fectlin 6. Caluienbletter / fo viel Rofmarin / Langenpfeffer z. lot / Balgaritis. lot/Viegelen/Eubeben/jedes z.lot/ Cardamos mi/f.lot/Rerlen/Weinberlen / bereiten Coris ander/jedes wonny als gerfniticht / las fieben/ abernicht ober 30. mal erwallen/Jolgend mifch beide wein in ein festen/das gewürt las 8.tag in eim fectlin darin hangen / und alle rag wol außtrucken. 3ft diefer Wein am anfang 30 ftarcf (wie glaublich) vermisch im trincten mer mein darzu.

Don andern Breuter und gewärg weinen/ and welche dem baupt tangenlich find/ wieftin im 8. teil vaft am ende mancherley baben.

Bif ber haben wir in diefem faltem haupts webeerzelet was zum purgieren / und andern nomendigefachen in den leib zubrauchen fey/ Weilaber die eufferliche nie minder norwens dig und nunlich find/fo volger bernach merley.

Eisemapfel/ Vim Laudanu/1.lot/Daradeis boly/Stirar Calaminta/jedes 1, ch/Vlegelen/ Muscatnus/Bafiliensamen/jedes j.g/Ros fenwaffer darin Bifem deines gefallens gerris ben fey/den Apfel anzumachen wilt du Ambia dargu thu/ fo wird er defto freffriger. Dergleis den wirft du bin vn wider viel finden/wie das Regifter außweiset.

Dñift dif der meg folde byfem apfel zu mas den/ Warein Landanti oder Wache gebrauche wird/die thu in ein morfer der wolob de fewer famt feinem ftoffel erwermet fey/miteim wes nig gedachtes Rofenwaffers / gertreib ibn mit dem ftdffet big er zergebet / als dan mifche was specien du haft darein on bisem ofi Ambra / ofi formiere füglen deine gefallene. Bulent/fird D mit eim dicten pfriemen oder fpindlin/nicht tieffe lodlen darein / in diefe ffreich den Bifem und Ambrain ein wenig Rosenwaffer zerlase fen dy hab eine bereite bunne Baumwol/ darmit wifche den morfer und geschire aus / fo du darzu gebraucht haft / wicklen den Bifem apffel darein und uber die ein zart zendel tuche lin/fobleibterläg freftig. In flat des apfels mag man des schwargen Corianderssamens der bereit ift brauchen / in ein zarten zendelog iud'in gebunden. Man ratet auch diefen ges ftoffen/ein wenig in die nafen blafen/ wie auch den Bisem. . entere die

Rauchen/ Viim Weirauch/Sandaraca/ Daradeisholy/jedes gleich geftoffen wirfe auf ein glat, und empfahe den rand.

Brem/ Vim Weirand/ Daradeicholy/Mas flir/Mufcoennis/Stirar Calaminta/jedes bes fonder/oder fo viel die angenem ift.

Langen/Seiffen. Mit dem hauptwafch?/ Pan das haupe auch in mehrlep wegt erwermes und getrocfnet werde/ zu diefem ift volgende gubrauchen. Viim Rofen / Genetbletter Bes tonica/Waferon/Lerdenfdwam/jedes 19/ die las 4. ober 6. fund in beiffer langen weich? etiliche fiedens in wein / ph gieffens untter die langen.

Viim Mufcarblat ; Q/ Sechas/Maferon

jedes 1.4/Waldrebenblu/Rosen jedes f.lot/ Madlenafrautug/zerschneide vnehusin ein Tectlin/Legs in die beiffe lauge / diß ftercte das blode haupt birn/ gedechtnus / widftebet dem Schwindel und dergleichen.

Vim Madiena frautilot/Lanedelod Spis canardiblomen/Rosen/Masero/Rosmarin/ Blawgilgenwury/jedes j.lot/zerhacts alles grob/ Legs in eineleinin fectlin in beiffe lans gen/vnizwagedamit / differeftiget Baupt/ Birn/Gin/fonderlich die gedechinus.

Vim Bachmung/Ragenmung/Wolgemut/ Masero/Ispen/Lorberbaü bletter/ides 2.413 Rosmarinblumen / Brichas/Reinblome/ides J.M/ legs od fiede fie in laugen. Ober nim Mafero/Saluie/Camillen/Laurbaublener/ Siihas/jedes LM/ Legs in wasserod lauge/ wiegelagt. Wodiese Laugen vberaschen aus Rebenholy/odfeigenbaumholy / auch von fol ftauden gegoffen / würde fie frefliger.

folgen manderley Seiffentaglen zu eim Palte fluffige haupt. Vlim Denedifche Geiffen & pfund/fcabe fie dunn/ftos in einem warmen morfer mit gewermete ftoffel / feuchte die mit Rofen oder Lauendelwaffer dzein flog werde wie ein ftarcferteig. Als dann ftoffe darunter Deielwurg 2. lot/Vlegelen / Muscatnus/Rors len/Cardamolen/jedes 1. 0/ Rosen / Basilien Frant/Mafero/Rogmarin/ Lauendelblome/ B Stidas/jedesij.q/alleszii zartesten gestof fen. Wan es wol vermifcher ift beftreich die bed mit Spicanardi ble/vñ formiere füglen.

Bereite die Seiffen wie oben/ und vermifch wolgends puluer darein / Lanendelblome i.lot Rosen/Maseron/Basticon/jedes j. lot/Deils wurgij dot Bezuin/Storan calamita Giichas jedes 1. cp/Madlena fraut j.lot/vermischemit Rosenad andren wolriechenden wassern. Die fe freftigen insonderbeit baupt undbirn/find auch eins lieblichen angenemens geruchs.

3te/Viim bereite feiffen/wie oben/2.onte/ vermisch darein Lerchenschwam & foe/ Peiels wurg/ Plegelen jedes j. . Campher 1, 3/ vnd formiere fie beine gefallene/ift vaft im brauch. Vloch eine. Viim Denedische seiffen 4-vng/Deiel wurg/Viegelen/Betonia/jedesz. &/ Masero/ Macis/Galgant/Paradeisholy/Ciperwurg: Calmes/Sandaraca/jedes 1.3/weichen Styrax fo . Difem 4. Ba. bereite die feiffen mit Laut delwafferwie oben. Dubaft bie vornen Cap. 1 h: wie mader feiffen jren argen geruch bes neme/welche auch in obgeschribnen / nicallein lieblich fonder auch nüglich ift.

Mercf woodu die beschribne seiffentuglen brancheft/fo muerlaf die fectien fo hernach ver Beichnet find.

Section. Vim durre Beronica : M/Borrage Souchle/birfcb dein wenig geröftes fey/jdes 1.

lot Rogmazinblome/Grichas/fdes flot/mach ein fectlin fo grosals fich dichmern ausbreitet.

Dolgensift treffriger / Vilm gedorrete Bes tonien/Rauten/jedes j. M Rosmarinblome/ Siichas jedes wonny famen vo Bafilicon vnd Rauten/jedes 1. lot/zerfnitsche/machein fects lin auffdem Baupt zutragen. Geröfter birfch/ mit dem vierren teil falg / fo viel Camillen inn ein fectlin warm vbergefchlage ift treflich gut.

Itê/Kim Stechas/Camillen/Acfermting/ Maseron/Lorberbanbletter/jedes 1.M/Ges net/Cipies/Citron (thelff/jedes &.lot/Cubebe/ Muscarnus/Viegele/jedes 1. 4/Macis/Spis ca aus India/Ciperwurg/Calmes/jedes j. lot/ale geftoffen mach 2 hauptfectlen baraus. Wile du es noch bigiger babe / fen Daubentoe vii Senfiamen/jedes 3:9/Bibergeil/ Buphoe Merchauch diß daß bium/jedes 1. ch/darzu. meder Rosen / noch andere stopsende ding inn fecfle / noch volgende pflaster taugenlich sindf vñ ob fie wolfreffrigen/fo bindern fie doch das zerteilen der marerien. Alifo auch brauch bies fe fectien enliche ftud nit / nach bem du bir mit porftonden laugen vn feiffen gezwaget balt.

Bauptpuluer/Vim Muscatnus/Macie/ Rofmarin/Vlegele/Weirauch Mafera/Lane delblome/Grechas/jedes gleich/Berftos flein/ dareib zimlich wol angehabe auftie zusamens fügungen & Bienfchalen/ bedecte das haupt D

perriede.

Viim Betonien/Maferon/Stichas/Rofen/ iedes 1. M. Saluien/Rauten/Wolgemut/jes des f. so viel Rosmarin filot / Citronschelfen 1. vny/Rinden fo am Weyrauch fleben/ Myrs rba/Weirand/Maffir/Sadaraca/jedest.lot/ Megelen, if. p/ftos zupuluer/ das ift vast tost lich das feuchte haupt gutrucknen on wermen.

Dflaster/Salb. Viim Aloe/Bolei/Eirrons Thelff / Fornmung/Sandaraca/Welrand / jes des 1.lot/Rosendle 1.vnn/ Landanii 6.vnn dics fen zerlas in eim warme morfer mit warmem stosselzerriben / schütte darans, pnyzerlassen Wachs / samt dem andern flein gestossen/ ftreichs auff ein rund Leder / pherzeuchs mit rotem Bendel/ das trag weil ou nochtern bift/ Es trucfnet / wermet / freffriget Caupt und Birn.

Viim gerechten Laudanum 2.vng/Macia/ 5.0 / Birfdfamen der ein wenig geröftet fep fx.lot / Terpentin pnd Camillendle / soviel not ift ein Pflafter zumachen/brauche wie obe. Es nemen eiliche 4. vnn Laudanu/pfi Indorn für de Macis. Dolgeds pflafter ift wol frefrig/ aber vaft higig/Vim Bibergeilin/ Buphorbis nm / Dfeffer / weiffen Genfffame/ Styrax Car laminta/Rauten/Indorn/jedens gieich/die made geftoffen mit wein zu einem reig/vod

formies

B

A formlere Troule bey a coftwer/ Laftrucine/
wand ue brauche wilkt zureib eins mit Cofte
oder Camillenole/zu eim pflasterlin oder falb/;
Legs auf diestimen/ Dis fomtallemalten un
talte Bauptwebe zu gutem/nit allein wie geg
fagt/aufgelegt sonder in die obte gette fr/ Das
lent würde ich der big halb nicht gett rhaten.

Es wird auch gelobt/wo Eperiaca od Mithri dat mit gaztemungensafft / als ein selblin ans gemacht/auf die flienen und schäffe gestrichen wird/ Ist mermals erfaren/fonderlichtn Hes micrania/ do einem das Baupt sus teltenup

an einer feiten webe thut.

: Alm die wurgen von Belod Bunds Eucus mer/Wermut/jedes 2. Al. die fiede mit fanfs te fewer/in 3. ung frisch wasser/un so viel baum ble/bis d dritteil eingesotten ist /mit dieser brit beseuchte da haupt/Alie de außgetruckte wurs ten un kraut/mach ein vberschlag pflaster/und legs vber/da der schmergisten bei der mit

Ite/Vim das befand braun pflafter Apofto lico 4. vng/ erweiche da mit Camillenole/fireis des auf vnlegs fo groß vber /als dwebtag ift.

Ju diesem mag man das die vo Spicanardis vo Coste Bibergeil Camillen vn Dillen nes mesjedes wong darunter eben dieselbe frenten vn wurgen flein gestossen siedes wischens ein salb machen sond wie gesagt ift brauchen.

# Bom Niefen in kaltem fluffigem Saupt. S. 2000

• State viel dy Riesen/welchs aleich mol rangenli bift ein feucht baupr gu ret nige/wonitzubeforgen/ das fein gewal tige bewegung / 03 baupe mehr errittel. Darum fo ift birin befcheidetlich gubandle/wie bald bernach weiter angezeigt wird. Dor diefe aber ift erwas po dem Vliefen/dazaus dafi dent Menfchen viel nun va nachreilentstebe fan/an melden. Geffen befchreibung ift alfo/ Biefen Sternutatio/ift ein bewege der Plant / od treis benden fraft/diese bing auszurreiben/ die ben Infeverbalie. Oder/Victen ift ein fondliche bes wegung des Birns / die vberflüffige feuchifa odermateriaus zurreibe/b3/miebif des eins desogne lufte/ber diefelbige fonel burch mild bit nalen auswirft. Drfachen des Vielens find Darffe ding/als Zwifel/Gilgen/ Viegwurn/ Pfeffer/Genfiamen und dergleichen/riechen/ ellen/oder in die nasen supfen / die nasenlocher gegen ber Sofien aufbebe/mit femborften od andrem in nafenlocher omgriblen/Bierinn ift aber vo flderheit wegen dif mein rhat/fid/fo · vil imer moglich ift/ & Vliefwurn/Euphorbiu/ Berrhrams/pfi was dergleicherft gemeld/30 entschlahe/fondlich nit onnermischt zubrauche. Alfo and / ob fco der Ejelenenmerfaft/ befrig aufzeucht/foifter doch zu fcarf. Wamafich je

des niefens gebraude wil od mus/fo find vols gede vermischte stück sicherer/väsansterereint gunge deßhaupts vä biens. Wim.maserd j. lotz schwarg Coriand bereit/Rosmarinblomen jes des 1.0/Viegele 2.3/als klein gestossen/vä das zu gerochen.

Bet/Viim geftoffen Maferon 3.lot/Beribra

als flein gestoffen

Viim Berthram Gaio/ Betonia j. Q/Mas

ferdij. o ftos vii vermifche.

Vlim Laudanii ja Myrrha/Amoniacu/ weis Vlieswurg jedes 1. Q/ Weirauch Euphorbiu weis Coriand ift Nigella alba Imber/ lan genpfeffer jedes j. Q/als fieln gepüluere/ diff ift sondlich auf die false seuchte schnuppenoder schnuder gerichten des hand hand

Vim Berthram/schwarze Vieswurz jedes ellot/weis Viteswurz/ Bibergeilin jdes glot/ Maseronig. p/ftoszu puluer. Dessen brauch wenig und nicoffe/dann es ist vast ftarck.

Spicanardi dle fürdere das Vliefen in die

nafen gestrichem

Man mag auch biff in z. vnig Majerowaffee, in die nafen fupfen/hernach die flirne angesiche und nafen mit warme maffer waschen, Warzu danielen weiter gut vnischad seie/ift fleifig in

die Regifter gufamen gezogen

fußwasser. Es werde die suswasser vo allen argren in vielen francheiren wie auch im falte bauptwehe geprisen/vn grosse nugbarfeit dae in besunden. In diesem fall bereit volgenda/. Vim Beronica/Rose/Boldblii/Camille/wolgemut/Saluten/allesamentich od so viel zue had sind die füß tief gnug darein/dieb ungesahe dend die füß tief gnug darein/dieb ungesahe destaten und gebraucht werden, dies fine die

am folaf, d'brauch volgendez. oder z. malind wochen. Vim Camillen/Steinfles Deielfraue foes 1.47 / Seeblome z. M. / Magde fopfonden famez. vny fiede das vn brauche u ie obe/ Esflerett haupt vnd hirn / ift aber mehr auff falen/dann wermen gericht.

Ordnung des lebens in kaltem

Dauptwehe. S. 3.

Zarcfer wein ift nift aber simlicht damit er haupt und hirn nicht er fille Vlach 8. tagen sol man baben/dehaupt mit wasser waschen/darin Camillen/ Maseron un Stechas gesotte seie. Od nach gestegenheir der trancsheit der vorgeschribne saus gen un seiffen eine brauche. Vor de effen sol mat den unt eine brauche. Vor de essen sallen/ oft streien. Go taugt sonderlich nach essen den seine braugt sonderlich nach essen dem nie untern latwerge/damit die magendamf nie ins haupt aufrieche/ un mer webetag er weste.

# Eufferliche verletzung des

As dergleichen beschedigung des Baupts sind/dardurch nie allein grof ferschmery / sonder aller gesärlichste zuselle entstanden / betressen am mei stedle wüdargte. Doch sol bald hernach in bes schreibung der Gyenschalen / etwas daruon verzeichnet werden,

Bas die Arknen dum

Tr habe big her mancherlen mite tel und arneye befchrieben/fo zu bigia gem/falrem/vnd anderm Bauptwe bienen. Weil aber alle lindrende und puraterende arnneien aus inen felbft/die feuch eigheire darzu fle gerichtet find on unterfcheid aus allen gliedern des leibs treiben/wo man inen nicht eteliche fundre stück zusegt / welche ir wirdung auff begertes glied füren / Soift munetwas daruen zuverzeichnen. Und damit du es mir eine Erepel flar verftandeft/Sonim das Oxymel ( fo gleich hernach beschrieben wirde)far dich / das bereitet oder digeriert die Dblegmarifche feuchtin on unterscheid / so wol faeinem glied als anderm. Wo du aber Mußs carnus/Deonis/oder Cubebe / darzu vermis schest fo greifft sie die im haupt allein an vond fonft niendeft. Seneft aber Camarifc oder Cad pren wury darzu/fo wircht es im Mily. Dñale fomicanderm. Weil wir aber bie vom Bannt fcbreibe/fo find dis die fonderlichfte Simplicia und flück fo gedachte arnneien barein / und zu Byrenfaren/gemelte Mugcamus/ Cubebe/ pnd Peonienwurg/Poley/Maferan/Balfas holy ond korner / Belffantlaus / Weirauch/ Bibergeilin/Landanum/Schuchlen/derwar baffr Acorus 'Daradeisbola/Myrra/Jeleger jelieber Dergis mein nit / Morgwifel/Spics pardi/Enrian/Jipen/Dignoli-Pfeffer/vnd der frem gumi Sagapenum oder Serapinum.

Es find auch vast viel ftück bin und wider in diesem buch angezeigt / die auch diesem kalten Dauptwebe vast dienstlich sind / die ein fleissie ger / und welcher sein bedarf /wirz wissen zus

Zusatz auffalle vorgeschribne

of denen Samptwehen so bif her beschrieben find ertider flück gedacht die nichtich und viel zubranchen aber dar bey nicht angezeigt wie man dieseibige bereite. Samte nun hierin dem Leser ein vollte

ges genügen gefchehe/wollen wir ettliche bee felbigen albie verzeichne/vn diesen erzeiten ges brechen des Baupres/ gleichals ein anbang mache vnsern zusagen nach/mit de Oxymelle ansahen.

Mehrrelen Oxymel.

Nitlich ist diß zubeschreiben daß mat in den Apoteten Oxymelsimplex nenet daber/ das es allein aus Essig und Bos nig bereier wird das mach also Vim ges leuterts Bonig 4. ung / daran giesse "ding brunnenwasser/ das stede und verseums zum saubersten. Bo das wasser verzeret ist /schüttz. ung starcten Essig daran/ laß Gyrnp diet sies den. Dieser zerteilt zehe schleim/ und diete seus chein/ ösnet alle verstopfung / macht auswer sen und geringen athem.

Das ander Oximel in den Apoteken Compositum oder Diureticum genant/ macht man wie volgt. Vim fenchel/Epschwurg jedenszwng / Peterlingsamen/Rüsten/Eparglen/Epsich vin fenchelsamen/Rüsten/Eparglen/Epsich vin fenchelsamen / jedens wong. Saus bere die wurgen von Seelen und anderer uns reinigheit/erschnieds/vin siede die ungefahr in iz.maßwasser / biß sie mierb werden/trucks hart durch ein tuch/darüter giestes, ung soas pfen Estig/geleutert Lonig 12.vng/laß Losnig diet sieden. Dis sit in allem gwaltiger dan das ober / zertheilt die zehe schleim/ treibt sie aus den Gliedern / öffnet der Leber verstops sung/als des Wiliges vin Vieren/ macht hars nen und schwigen.

Das dritte Oxymel ift von Meerzwiften. Oxymel Scyllinum / oder in Apotele Squillitie cum genat. Darzunim Meerzwifel Epig bio pornen Cap. 2. S: .. in faltem Bauptwebe bes schrieben 4. ung / geleuterts Bonig 6. ung/ das siede/wie andere Sung.

Das viertift Oximel Scyllinum Copolitim.
Don Morzwiften mit andrem zusag: Das
macht man also/Vim Epsich vi genchelwurg/
jedens a. ung/Deterling/Ruf fen und Spargs
lenwurg/ Epsich und genchelsamen jedens a.
lot/das stede in einer groffen maß wasser/bis
die wurgen weich werden/ zu dieser brathu zu
ung gunen effig/gelenterts bonig 18, ung/und
flede es Syrup dief aben in alle die ben der

Beide find fürrreflich gue / den gar zehen schletm zu zertellen/ wenden des magens auffossen und ichwechin/ taug wa man den harn niche halten tan. Diß thus fürnemlich dererft. Der ander ift gewaltiger/diffner was verftops fer ift / fürnemlich in zäglichen und vierrägischen Siebern.

Bur-

Zusatz auf alle vorgeschriebne Sauptwehe.

Purgierende Rosen En-

Im 1. pfund roter oder leibfarber Rosenblemer/die tou in ein irdin geschire das ein engen bals bab/ gieffe daran ons gefahr drep mal fo viel fledend bruffen waffer/laß 8.oder 12. ftund fteben wol verbuns den. Vlachmals tructe ftarcf mit den benden ond feiner brefaus/feihe die brû von den Ros fen/die Rofen thu wech. Viim abermale frifche Rofen wie vor / und gieffe die erfte brit/aber fiedend daran/laß wie vor fiebn/ vnd außtrus Pen. Diffols:oder 12. malgefchehen/jeoffier/ je freffiger er im purgieren wird. Bulegt wie ge die brii / fo vberbleiber thu alwegen balb fo viel zuefer darzu/leutere die im flede mit epers Plar/bif es fauberwerdt/als dann laß Gyrup dicffiede. Ereliche stoffen die Rosen / damit die Fraffe defto bas daraus fome / fie leiden auch

dagumal fleinere geschier.

Andere bereiten in wie volgt. Wim rote oder leibfarbe Rosenbletter iig. pfund / dars pber gieffe is. Augspurger mas Meyentaw/ oder faubers Regenwaffer/heiß gemacht/ laß in eim verglaseten geschier tag vii nacht fteben an eine warme ort/vn wol verbunde. Den ans bern tag trucks bart swischen benden aus! mach die brunicht fledend aber beiß / gieffe die pberz.pfund frifche Rofen/laß fieben wie por. Am drieten einweiche/ Vim ig. pfand Rofen/ 3m vierren i. pfund / Bey diesem bleibe die fünffre und fechste einweichung." Wachmals auff vier derlegten/nim auffjede g.pfund Bos fen/ nach diefem feibe fie fleiflig ab / thu alwes den auffz. teil dieser bru/ 2. teil Bucker / fiedees wolab nitt leuteren wie oben. Beidermag man einem erwachfrien auffein mal 4.oder 6. vnngeben/Einem garjunge Bind 1. 08 2.loe/ Denen fo 8.0der 10. jar find 4.0der 5. lot. Beide leschen den durft und big in fiebern / Breffrige den magen und bigige leber/weren allem ers flincken vin vergiffeungen des bergens. Dars omb find fle vaft dienftlich wann die Defillent regiert / Linderen auch den leib gang fanffis lid).

Manbereitet den auch mit Ahabarbara vil mehr andern zusegen / nach dem eine jeden arztes fürnemen ist/Warzu dann dieser Sperupoder saffe weiter gebraucht werd/hast du im Register zusehen.

Gerstenwasser. S. 8.

Sift hie vornein Saupthik befosihenden Brancten Gerstenwasser für je tranct zu gebe/welche dan bernach viels falig / als das Register außweisen sol

geschehen wirdt. Derhalben etwas daruon zu befelben ist: Gemeiniglich bereitet man es also. Viim auss ein zimliche mas wasser wong sauberer Gersten/daß las sieden bis die ausseschen. Ettliche weichen die vor dem sieden woder z. stund in frischem wasser. Ond ob wol solche Gerstenwasser schlechte traffe vin narung hinder inen habe/sind sie doch viel nüglicher/dann rob wasser trincten/woder Wein den Krancten versagt wirdt.

Manthut auch mehr andere finct zu diesem nach gelegenheit der Brancten/ Ale Maftir/ Erbsich der es rot ferbevnd weine seurin gibt.

Alfo werden auch Breuter / Wurgen / vnd was man wil darein gefotten.

# Manus Christimit ber-

Jese frafft zeltlen sind gank gemein die solten wie solgt gemacht wers
den / Vim 12. vny des u eissesten zucs
fers / den siede mit Rosenwasser wie in
voser einleitung geleret ist. Warnach wanner
ansacht ein wenig zuerkalten / rier ein vny bes
reite Berlen darein vnd geuß zeltlen / sind gut
für onmachten / bigigen siedern / schweren
santasepen und einbildungen.

Die Apoteter nemen gemeiniglich nit mehr dann i Derlen / auff ein pfund Jucker/weil

man die nicht bezalen wil.

On Berleen. Diese nennen die Aporeter Manus Christisimplen/ sieden den Jucker ab mit Rosewasseron andern zusag. Ma machte auch mit Deielwasser/Jimetrorlenwasser/vnd mit was andern man haben wil.

## Haar auff dem Haupt Cap. 3:

D nun das Haupt in gemein/ famt deffelbigen bigigen / falten / vnd aus andern zufallenden prfachen wes beragen/defigleichen was inn folden gu brauchen fey/befchiben ift : Co wollen wir suden fonderlichen ftücken deffelbigen greifs fen / pnd vnfern anfang an denen nemen/fo außwendig und am bodiften erfcheinen. Dars inn begegnet vns das Gar / welches dafelbft wachset/bedecket/zieret/vnd bekleider. Ond ob wol diefem/ wie auch den Vlegelen / feiners ley verwaltung noch regierung / dann allein das wachsen und schmücken von der natur bes folbenift / fo bat fie doch diefegroffe gebeims nus darbinder gestectt/ das es mitfeiner farb/ bartin/weichin/gartin/freufin/fchlechtin vnd anderm ! S Sembras

> anderm/dewiffes angeigen gibt/wie das nas bend darunter gelegen byrn / geschaffen fey/ Flemlich fein belte/werme/truckne/feuchterals fo vermischte arten/falt und trucken/higig un feucht/falt und feucht zuerfennen: Welche zeis den bernach vrfach geben zu vrieilen / welcher Humor oder feuchte regiere / ob auch ein misch die Gaar bald verliere/ glagend oder nie wers den solle. Diese wichtige und mer andere pre fachen / haben in alle Menschen und sonderlich in da weibs bild vonatur gepflägt/ forgfaltig Di gefliffegu fein dig gu gafe, Daber entfichet des eins begert in feint wachfegufürdern/jes mes ferbe/dz ausfalle/Milbe/marflechie/frew len vn andre gebreche wende/ mo es vngestale macht ausrauffen / vnd in gemein von dem ongifer der Leus zu reinigen. Weildandieles fo both geachtet wird erfordert unfere furges nomene ordnung/daruon zu fchreiben/ Ond erfilich von diesen sachen fo das Baar machen wachfen. Vlachmals wie das vnangeneme fev Bu vertreiben/oder zum wenigsten on nachs teil andrer glieder moge außgeropfer wers

# Wom Haar wachsen machen/vnd ferben.

1. 18 . 1 Si . 1.

Jesen/sobegeren daß ihnen bald ond diet Bar wachse / ift das orte da mangel ist offe mit Bonig zubestreis chen/Also auch ein laugen mir de freuen Un/Framen der Junckframen Baar/zumas chen/Weiches in sonderheit darzu wird geprivsen / vnd seine volgende namen bezeugen? Callierichon Schon Baar: Polytrichon viel Baar & Capillus Veneris der wunderschönen framen Veneris Baar.

Modann eine glagende flecten bat fonim Bartenschnecken / aus ben bullen gezogen / Eglen/Immenoder Biene/ Westen/ Sala/ jedes gleich zerftos nicht zu bart legs in einen glafernen bafen / der unden gefpige fey und fleineloch in hab/vergrab das 8. rag inn einen marmen mift/ond emphabe die daruon trieffs ende feuch in in ein sonders daran verfleibt glas / Das ftreich auff die glagen die haut zus por wolgeriben/wasche ds haupt mit wasser/ darinn Eisenfrant / Wermur Grabwurg/ wolgeröfter Leinfamen / Rorwury ober fein alden gesorten sein / Defigleichen fürdert Geifimi d / ichin Brar machien. Da wirft auchbald bernach in Augbrauen: / volgend in beich eibung des Bares mehr bie ber dienft Hos finden.

### Vom Haar ferben inn gemein. 18 2.

D man se begert die Daar ans
derst zu serben/dan sie von natur vers
lisen sind/soist diß in gemein zumein
cten/daß man alwegen zuvor ehe mä
etwas braucht/dz haupt mit lauge vber Reben
asihen gegossen/vnetwas Modarin zerlassen/
waschen sol. Dann der Montmacht ein vor bes
reitung alle farben anzunemen/wie denn ges
wand serbern besand ist. Folger von ettlichen
sondern farben.

Bey vno Teuischen wirdt keinsarb an den Baien hoher dann die Goldsarb oder Gelb gepisen / wie sie dann auch bey den Komern ward hoch gehaltstalsodz sie die erwa miegold serbeien / Aber volgende stück sind auch dars zu behülstich. Vien Rebenaschen 8. vng/Gerstenstroz. VI / Saboly 1 vng/Das siede inn einer großen maß wasser / laß wolgefallen/2 vnd wasch das Baupt mit die er sauberabges Agnen Laugen/laß von im selbstrucknen.

Item nim geschaben Buchsbaum boly / Reinblome/Bufienfrant/framenbactrant/ jedes 1. 417/gefchaben Gusholy 1.lot/Gaffran 2.3/Dis alles las inn laugen weichen / wafch ds haupt/laß felbft tructne. Alfo offt fich auch D eines ftrelet./, folman ben Bamp barin nets zen. Viim Weidenbletter / weiffen Cenffe famen zerftoffen / das Braut beilal welt/breit Wegerich Brunnenfres/Rettich/weisse lief wurt / Stickwurt / 3mifel/jedes ulot/gere bacts/laß ein wenig in einer laugen erwallen/ vermische bey ein ung Bonig darunter / und lagliegen tig de Breuter verfauten. Darnach thu frische an beren flat / vnd fiede fiemitso viel Conig als der brit ift/bif es dict wirde/ pnd falb die ort / da du bar ziglen wilft/verbus te das es an die andre Baar nicht fome/ Dan/ wiees Baar wachsen machet/alfo machtes die gewachsenen ungestalt. Diefe falb rhate ich teinem/fieift bem Saupt fcablid.

Item im Mergen nim Alberbros/die stede in der Laugen/oder laß 3. oder 4. stund inn der warmen weichen.

Viim gepuluerren Bolfamen/machden an mit Viußole wie ein weiche falb/ pno schmiere das Baupemir

Vim Velselwurg / Grindwurg das ift Greiffwurg Birctenharg/laß in der laugen erwarmen/zwage und strele damit / Wechols ter berlen die nach dem zwagen anstgestrichen sol liecht gelb Baar machen. Merct es ist binig. Dieses sol auch die frucht vom Buch bawm / die Buchelen / ihnn/ inn die laugen gelegt.

Shours

Schwary Baar. Ettliche volcker / so von Matur schwarye haar haben / suchen mit fleis dieselbige farb zu mehren / Andere wollen ets was ungestalt der Baar mit bedecken / Diel die grawe mit serben / Die zu erlangen / so bes

ftreiche mit Galuienfafft.

Brenne Baselnus/so viel du wilst/inn einem verkleibten hasen zu puluer/mach es zu einer salben mit Beeren oder Geisschmaly/Das serbrnitallein schwarg / sondermachtes auch wachsen. Viimzerfritschen Gallas song / den siede in o. vong Baumolesolang als ein harr Ey/trucks aus/misch dargu gestossene Reinweiden/gebrant Rupsferwasser/Greins salg/jedes j.lot/las aber so lang steden. Wannight das haar zuuor gewaschen hast mit wars mem wasser/darin Meyerfraut vond Golders blut gesottenist. / vond s. stund darnach also gestande/so salb die Baar mit gedachtem die.

Vim die grand ichelffen von Baumnuffen/
gerftos und flede fie beftreich das haar/fo wird
es fol fimmary. Parzu hilfft auch Cipresnus/
Bonenstengel/gebrandr Bafelnuß ichelfen/
Granarichelfen/ungelescher Balet/Reinweid

den/Vluffole.

Braufes haar/ machen Dappelen in die laus

gen gelegt.

Woman dan begert da haar Grawau ferbe/
fo macheine afthen aus der innern Rinden deß
B Ephewes/ gicffe ein laugen und awage dir oft
damir. Oder bestreich das mit Dachsfebmalis.

# Grame Haar zu ver hüten. S. 3. 11

Xam werdeift allein dem mensch licen baupt zu geeignet / Das fome aus abnemen der natürlichen bin/oder aus vnzimlicheleben / ba bie Dhlegma wher die maß gemehrer wirdt. Le ift auch gu Bleich fo wol vbrige big / als groffe felin in prs fach/das eins vor der zeit grawet / Alfo fteter gebrauch Phlegmatischer speisen als friichte/ und frifder fifd. Aber in fuma die graw were. deniffgleich als ein Daner / das uns der Cobr euffden fopfffecter/damit er bald ben fiegan onserm leib erlangen wölle. Weil aberviel, find / die solche zier des alters (welcher von BOTE und den Menfchen Eber zubeweisen befolben ift) gerne verdecten/Lieber für jung dannalte narren wollen angefehen fein fo has manaucherfunden/nicht wie man das graw werdenabstellen/ sondern erwas verbinderen moge/Baruon ermas guschreiben ift. Das fürnembst ist / reglichs purgieren der Phlegs ma / fonderlich mir undewen und Cliftieren. Darzu taugen Pillule Cochie, Triphera Sarrae kenica/oder folgende Pillulen / Viim Colos

quint/Eurbich/Aloe / jedes v. cy/ gencheffame/ Enis/Deterlinfamen/fchwary bereite Wieße wurg / Pfeffer / jedes j. q/ Diagridion 2. 3/ machs an mit Wermutfaffe / brauch gum meis ffen . Q / dann fie find ftarct. Beiftabermit' diefem ftetem purgieren wol auffau feben/das mit nit einer die grawen haar dermaffen fürs tomen wolte / daß fie im alrers halben niche zis teilwürden. Machmals schreiben die alren fo mancherley für/was man effen/trincfen/meis den / in der jugent ein gang jar brauch? fo gae auch Schlangen fleisch effen fol / daß mich vers' dreufferinneiner fo vnnormendigen fach / da man gleich begere die eigenschaffe ber Vlatur guverbindern / weiter aus guich weiffen / wils derbalben fürgen. Salb das haupt mir Bibers geildle/Berendle/vnzeiser Rofendle/od Genf. famenble miewelchem man wil / Die alle folle gram baar verbindern. Rim das Mig von eis nem alten Bund/vn beftreich die baar. Go lafs feedas Reinweidenole niebald graw werden. Eben alfo dy waffer / barin Beelwurg? gefored find. Brem nim Schabenblomen ober Bagens diffel / fiede die in der laugen / man mus fiets brauchen. Weiche in die laugen Myrtenblete ter/Copresnus/Wecholterboln gerfchnisten/ Thanneneinden und bletter/ Galles und ders gleichen.

# Saar zuuertreiben. 5: 4:

Im de maß wein / darin ertrend for viel Laubfroschlen als 20. oder 40, fege 40, rag wol vermacht an die Bonnen / nache mals tructe starct durch ein tich / bed freich dich damie wo du haar vertreiben wiff.

feuchte dis ort offt mit gelber Gilgenfafft/ das ift/Acferwurgen. Viim Onmeiffen eier/j reib die ftat damit/daran du haar vertreiben wilft/fo falletes weg/vnd wachfetnicht mehr. Beftreich das haarig ort mit fchlehenfafft/es. machte fal vnd glat.

Dilt du haar on verlegung der haut aussies ben/so nima, ung Terpentin/seu in eink newe, baschin zum sewer/laß ein zimlichen such ihun/das giesse bernach inn ein geschirr kalt wasser/itrees steis mit einem holglin umb/biß es zus samen lausse. Als bald schütze ein ander saubet wasser daran/vnd zeuchs mit den singern offt aus ein ander/wie den Dogelleim / dainis es stein sollten werde / Das ihn so offt bis es schon weis wirdt. Darnach mische ulot ges stosse Massir darzu inn das vorige häselin/stedees/wie gemelt/vind abermalis sauber vis offt gewaschen. Das behalt also im häselit talt wasser darüber gegossen. Wann du es btautheit

Saar.

brauchen wilft / fchitte das waffer daruon/laft beim fewer eifcheiffen / ftreiche auf ein tuch und schlache nicht weiter dann ober das ort! da du fein baar baben willt. Wann das erfals ter (wie bald geschicht) reis mit gewalt ab / fo bleibt die bant gang weis vnd aller Laar ente bloffer. Da folen ein geschaben Spect bereit babe/der neun mal aus fauberem faltem wafs sergewaschen sep / Damit bestreich das ort/ reibe aber die bald wider mit einer Leinwat ab/fo wird die baut vaft glat.

> Mehrerlen nachteil und gebrechen des haares.

6: 5. Ermangel barmit bas haar and arlifen wirdt/erzelen bie erfarne neus; ne Contorsio, Decoloratio, Qualsatio. Fractio Atrophia, Canties, Alopecia, Defluxio, and Ophialis genant. Der erftel-Contorfio lautenein frummen / verwirren/ weichesmir Marfiechtenennen/Dasentsted ber cemeinia ich im leuten theil des baares/da esfich prordenuch in einanderfildiet/das pris muglich ift die zuich ichten/we dies das wads fen / pnd geren verbindert. Berander / ift Decoloratio entferben/Wofieibr geburkiche Chararliche farb in andere gum teil / ober gatverendern. folgei Quallatio / da sich die haar spallten und gleich wie die scherlen merden/ Diff bey vna die fremle. Der vierte ift Fractio/ gerbrechen. Beschicht wann das forderstan baaren gleich wollechiefoibien / folgend 311 faub 'vfi zerbrochen werden / Das nenen wir Die Mülben, Der fünffrift Atrophia/ bedent fo vicials mangel der narung / wie in furnes. mermägein geschicht / da feuchtin und blue manglet die baar guerneren. Der fechfte ift Canities paide die baar por derzeitetram oder! weis werben Alopenta / ober Area / find glats gen da fich die baar nit allein in weiffe farb ver enderen/fonderan ettlichen orten gar ausfale len. Defluxio / ift auch ein ausfalle der baar/fo. gemeiniglich diefen zu fteber/ die an fraffe und natürlicher bin abnemen / Wie auch denen die von langwerender franciheir aufstanden. 36 legten ift Ophialis/ die bat ibren namen von Schlangen / Ift auch ein verwandlung & fare ben/bem andern nicht ungleich / aber biefeient ferbung frumerfich mit gesprecklet werben/ nit anders dan ein Clarer. Don diefen ettliche/ und den gemeineften folger bernach.

> Vom Glaket werden und Haar ausfallen. 32 1. 82203

Mer diesen ift das ausfallen bei Sear / co fep daß man glaget oder that werde / oder bin und wider blegen ubera, Tome. Decen find dreierley /als ausfale len der Gaupthaar/Augbrawen vn des Bars. tes / Don ben zweie legten bernach an feinem ort/ Sie allein vom erften. Deren vrfachift. verbrendte feuchtin/ darmit inen die narung/, deraits es machfet und erhalten wird/entson gen ist/ wie oben etwas melbung barnon gen fcbeben. Dann fo inen diefe manglet / muffen, fie gleichale abgeftorbene verfallen / wie man ian denen ficht/die bigige Birn baben/ welche leichtich glager werden. Wargegebie Weiber/. Binder/verfchnienen/wunder felien. Don den mielen in diefem gureden / ift die erft prob / ob . ma die ansgefallene baar widerum zigle mos ge od nie/daß ma das glaget ort reiben/wirdt daffelb nie vo ftund ret/ fo ift fein bofnung zue baben/Erfcheineraber die rorin/foift noch gut blut verbande/ derhalben guhoffen. Dis guers, langen/ift gute ordnung in effen und trincten subalten / frarcten Wein meiden / Borragen / weiche Ever/ und was ringdawig ist niesen/ Weiffen/flaren / ringe Wein trincken / Berws fliffe ift. Baden vnreiben nüget. Ift die perion . blutreich mag man die Bauptader, Vlafenad/ oberbinder den obrelaffen/vnd/wo co not ift/ purgieren. Es eniftche nun das baar ausfalle }, one was prach das wolle / fo find folgende mittel darzu dienftlich. Vim Lupborbium/ Meerfchaum / gebrante Bafelnusfchelfen/ gebrange Reffenfdelfen / Breffamen / Spica aus India/Wulfrant/jedes um/bitter Mat del famt jren fchelfen gebrandt g.lot/mach ein falb mit gefotenem wein/Kettichole ober Lora ble. Brem/Wim Bupborbium / wilde Raus ten/Baurachfaly/Cenffamen/Beyfus/febes gleich/zerftos und machein falb mit Zwifel/ oder Meerzwifelfafft / las das haupt reibe bis es roz wirdt/als dann beffreiche damit. Cole der ftireffind viel mer vo den alten befchribe/ Aber die gu vnterlaffen / baftu bernach enliche fichere vnd gemeine.

Vim Danbentot brens gu afchen/gieffe ein lang darüber und zwage dir damir. Vim 4000 felnus famt ben fchelfen gerftos gu mus / pers Eperde mifche mit Beerenfcmaln/ift gnt. verbut das ausfallen/vñ wo das gefcheben ift/ fo macht es das wider wachfen. Weil dann die dle zu gar vielen fachen ( als des Register ausweifer)gebraucht wirdt/ ift bericht gu go ben wie das bereit werde.

Petole und fein engene. Wim bart gefote bene Epertotter/fo viel du wilft/ zerbacts/vnd

rofte flein einem füpferin pfendlin oder jrdin gefchir / bif fle rotlecht werden/ fo wirft du dle feben flieffen / das fol man ohn unterlas umbs ruren / Godie wolgeroftet find / trucks bare durch ein wüllin tuch. Esift vielfaltig von dies fem ble erfaren/das es ( wie gemelde) das vers fallen bar frefftiget / vnd auff die glagen ges Arichen wider wachsen machet / heilerscharffe pnaeschlachte rauden / seubert bose schaden und fiftlen / Denselben auch den schmergen miltert.

Weiter: Wim wolgesalgen Gerstenbrot/ brenne es zu Duluer / vermische mit Berns

schmaln/pnd salbe das baupt damit.

Lefche einglüenden Grabel in der laugen/ damit du dir zwagen wilft / und brauchs offt.

on andern gufan.

Viim Myrtenförner und bletter/fiede fie in waffer und wafche das haupt mit. Es nügt auch gebrandte Rorwurg mit Myrtendle zu einer falb angemacht. Was dann bernachim ausfallen der Augbrawen und Bartes vers seichner wird ift auch bieber dienstlich.

#### Zun Schüpen/Milben und dergleichen. S: 7.

En mangel der Haaren / oder baut des bauptes / welche wir Schüpt nennen/beiffen die Laitnische Furfures Bleven / find garre / weiffe oder gelbs lechte/vnd tructue schiepelen / die merteile ale lein auff dem Baupt/etwaan der stirnen/ans gelicht auch anderstwa/on alle feuchtin wache sen/Entstehen von arger hiniger Complext und wo vberflus derfelben vorhanden/find fle gemeiniglich vorreuter des auffans, Dies sengebrechen fürderen vnordenliche leben in effen und trincten / vnfeusch / starcter Wein/ Acter gebrauch des Anoblauchs/zwifels/vnd Genffe / Dan die verbrennen das geblutzu afchen. Bierin ift mit purgieren angufaben/ deintrucknenranden zu sagenist. Bat dann die person viel blut/sol ma aderlassen/ wo nit/. Vießpuluer/Gurgelwasser/Laftopfaufdem nacten vn schultern brauchen / Blachmals fols sende stück. Siede Pappelen oder framens sarfraut in wasser/wasche das Bauptond Ingefichtmir/ simlid wol mit reibe angehale Oder stede fenchel / Sußboly/flochs men / Seigbonen / Eibischwurg / zeuch den Schleim aus (wie gleich bernach gelehret wird) vermische mit Melonsafft. oly (du magft auch die Vlußschalen verstebe) brens 3u Afchen thu das inn die Laugen und swage darmit. Vim Manroury/lège die

eine aute weil inn die langen. Vim Aierbels Fraut/Gertelwurg/mach ein Laugen daraus mit eim wenig effig. Brenn Bewblomen su afchen / vnd geus ein laug darüber. Storctenschnabelfraut. Alon / las inn wasser Reden/beme die Mülben mit / daß fie wolges riben und befenchtet werden / lege nachmals das frant ober/fovergeben fic.

Wilt du ftercfere dan vorgebende haben/fo nim Stiergalle/Coloquint/Aldhalifaly/Baus radsaly/jedens 1.4/ Galles / Granatschelfen pnoblut/jedes 1.3/permifchs. Viim spigis gen Wegerich / Bilfenfamen / Galn/jedes ein wenig/das flede inn waffer / vnd beftreich die Schüpen oder Milben mit. Das thut auch . gebranter Wein mit fdwefel vermifcht.

Bievornen im 2. Capitel vno 2. S haftu ein langenfectiin fo anfacht/Viim Madienafraut: das magft zu Milben / Schiepen / frewlen brauchen / aber 2. los Domerannen fchelfoarin thun / baruon das weiffe gefchnitten feye.

Schleim aus Same/Wurge. Die Apotefer nennen den ausgezognen Schleim aus freus terfamen und wurken Mulcilagines/pfi wird viel gebraucht auch hierin befolben / Dem thu alfo / Vim Wurgen/ Rreuter famen/zerftos und fcneibs jedes nach feiner art/ fiebe fie wol bif die bru gang schleimicht wirdt / Dis alles Thutt in ein langlechten fact / der und Egefpigt fepe / wnd bind ibn ftarct an ein ftangen / Tim swey bruglen / darzwischen fasse den bangens den fact/ truct den ftarct vo oben ab unterfich/ fo gebet der Schleim beraus/ den empfach inn ein fauber geschir/ und truck also offrahwern big nicht mehr beraus gebet.

#### Leufe/ond war mit man die vertreibe. S: 3.

Jeseverdreußliche/vnd sonders lich den Kindern aufflenige Würmlen baben ir meifte wonung in vorgemels tem haar des hanpts / daselbst wachsen fie aus feuchtigheit des fleisches / oder (eigente licher zusagen) aus grobem seuchtem dampsf/ welcher durch die schweislochle aufreuchet/auss fen po ber natürlichen big in ein teifferere mes fen verwandlet wirdt / welches hernach einen lebendigen geift empfahet/alfo/daß fecheftiifs fige würmlen daraus werden: fich unter inen selbst mehren / und ihrenarung eben an dem ort/da fie erwachsen oder geboren find / sucha Darum fo werden gedachte Kinder/ vnd das Weibsbild / vielmehr mit diesem / dann die Manspersonen / die viel hinigerer und tructs nerer natur find/geplager:find auch den Zins bern viel minder/ dann den erwachinen ichede lid/ · 10 (n)

lich/Ja ste haben wol diese nuybarkeit/das die Lausigen fast durchaus vom Bauptweheges freiet sind. Desach jres wächens mag sonders lich vörstel essen/ vond nie wol de wentalso solche speisen sein sie viel vberstus habe/ als friichte/ sondeilich Besten und feigen entstehen/Desse gleiche aus vonnässigem beplage/ vonfanderen Bleidein/ und die lang vonterwandlet getras gen. Tun das mädieses ungezisers möge quit werden/hatman/wie solgt/ ersunden. Bes streich dehaupt mit brii/ darin gesalgen siche gesotten seyen. Erdephewsaft mit Erdrauch und Esse gesten seyenischt. Vim Emian/ siede die inn laugen und emigde darmit.

Viin Lorbermaffer/wo man das nicht hat/ Lorole/Effig/gestoffe Lorbere/gebrat Birldi horn/stede das in wasser oder laugen vii zwas:

ge darmit.

Jolgen Salben. Vitm & pfund Schweleninschmaly/zerreib darin vast wol 2.lot Queck stilber/1. vny Lorol/Laussamk/auch so viel gestsche Vielkwurz der weissen 2.lot/ Steinsaly 2.cp/ein wenig Esse / vermisches / salbe das hauptnitzu diek/ verbinds gar wolmiteinet hauben ober nacht / morgens zwags ab mittaugen.

Ein andere. Vim Schweininschmalg gepfund/gestossen Lorber 4. vng/ Wolfwurg/weisse Vießwurg/jedes Llot / Lordse Lvng/
dain iddre ab 3. lor Quecksiber/gureibs dere i masseningerinander/ daß du da Quecksiber it mer sheet/ Salg/Lop/ darunter vermisch.
Brauch wenig dan steist fast starct.

Frem: Viim unbereiten Coriand / den flede in wasser/wasche da haupt/ und andere ort/da Leuse sind. Desgleichen die fleider / darindis ungezifer gewachsen ist / da vertreibt Leuse son fiche. Da magst auch mit Coriadersraut

versuchen.

Hür filgleuse: - Zu diesen tangt alles/was hie pornen von den andern geschriben ift. Sie wachsen aus erstanctener Wateri/ so die Vlas tur in die haarige hant und ort/als augbrawe/-Bart/Scham austreiber. Ond werden die am meisten mie geplager/so mancherley speisen/ Pleiner vbung vñ viel badens brauche. Golde pureine materi zu verzeren / fol man mit Pill: Cochie purgieren / oft gurgelwassermitesfig Gyrup vn ein wenig Genfffame branche/Die oremit Monwasser/gesalgnewasser/oddare in Lauffamen of Meiertrant geforteley/was Schen. Brenim Lauffamen / Ald jedes 1.0/ ges ftoffen/mache mit Bonig an/vabeftreichdie: oremie. Indere neme Galarmoniac/ Iloe/wit Baurach falg darunter / vnd an Sonigs fiat/ Meerzwifeleffig.

Es wird auch folgends darzu geprifen/Viim

einenchlin/vn halts so warm/als du es leiden kanft/an das ort/Wann du das 3.oder 4.mal thuft/so fallen sie ab.

Bu zeiten wachsen auch den jungk Ainbern leus an den füssen/da nim newgelegte Bens neneier/laß hart flede/schneid dzweis in breis ie stückle/zerstos den torrer/vil leg den mit zar ter abgeschadner leinwat vber da Leuse sind/darnach das weis darüber vnd binds hartzu. Wan du es ettliche flüd also behaltest / so steige die Leuse alle dem weisen nach/vber sich

Lausucht/Phihirialis ein elens
be Kranckheite & 19.2 & 19.

haben/wollen wir auch von gleichheit wegend fach, die Leuffucht I von den Griechen Phririalis genat/daran hend fen/Die ift ein wunder helliche vir abscheuliche Franctheit/ das ein mesch von solchen ichnoden würmle solgefressen/vir volleden gebracht wer de/kloch geschichte/ Und wachset dz ungezisch aus seuch igteit des fleisches/ Bat gewonlich

aus feuch: igfeit des fielices / Dat gewonich feinen anfang in Augbramen/ vmb derfelben harwurgt/ da ein tructneraude, schiepele wie die fleien/hoppen vn rufen aufwischen: Wann sich die vo jnen selbst aufehun od gedfnetwers den/so friechen die leuse her sur folder gefärlichs heit/ das wolerfarne ärzte genug mie zusche sein/ Bedoch so werden nach folgende augs

neien darzu verordnet.

Viim die fafte vom Erdrauch/Borrage/Casmenderlejedes 2 wing / Viprobalani Chebuli/
Indi/Citrinijedes 4.3/fchwary bereite Vießa wurn 3.lot/bereite Lerchenschwa 1.lot. Alot is lot/Epithymū Genet/Engelsus/jedes 1.vng/Gtos was zu stoffen ist/ vn vermischs mit den faffte. Ist es zu n eich/las truckne vn formiere ein zapsten od Massa daraus. Do diesem nim 2.ch/formiere pillule/nelicho.daruon nim 2.08/2.../ein stund vorm abentmal.

Bereit folgende laugen / Vim Bolwurg/
Sawbrotwurg jedes 1.lot/Entian/Rapoticat
jedes 3. PEentaurfraut 3. lot/ D3 siede in der
laugen und zwage darmie. Weiter/Vim
Deielwurg 1.lot/Weerzwisel 1. ung/ Centaurs
Fraut 1.lot/Wyrtenforner 1. ung/Viegelen 3.
lot/bitter Mandeldle 4. ung/ Æsig so viel not
ist / las in eine woluerbundne glas/in heisem
wasser siede/bey sanfre sewer/ungesar 4. stuns
den/tructs darnach wol aus/Wit diesem de
bestreich die aufgewüschte peugel oder rusen/
was sie sich erzeigen.

Lin Galb. Vim Wecholter berlen wolgere foffen wing/Baumoleg. ung/ weiffen weing lot/ Das siede big der Wein verzehrer wirde/ trucks hart aus, Weiter nim schweininschmals

2, vng/ Mantwury unter heister asschen gebrasen 3, lot/goldglet 2, vng/ getodtes quecksiber 3 lot/vermische / schmiere die aust wischende hoppen/verschone aber der glaich / die niedars mitzu salben. In dieser Laussucht wird bes fothen das Quecksiber/wie folgt / abzuchte/ Vim wild farrewurg vn fraut 3: VII./ Lemont vn Pomrangen zerschnitten / jeder 3. die siede in wasserbis der drieteil verzetet wird/trucks durch sauber zuch/vn zerschlag das Quecks silber sleisig darin. VI an hat sonst manchetey weg die zu todte/ Wie erst in der andern laussalb gemelt/ Auch sonst augezeigt ist.

Bom Grind/erschweren des

haupts und dergleiche. S: 10. Jenun aus vinnatürlicher feuchs tigfeit des hauptes/die Leufe erwachs sen/also tomen auch hie her die flussie geerfdmerenderauden/ varafen des hauptes / wie an Rindern / die vol feuchin find/ sufchen ift. Ond ob mol mermals foldes Rieffen ein nüulichs außtreiben der natur ift/ fürnemlich jungen Kindern por vielen zufals lenden und schädlichen franchheiren zu gutens entspreusset / der halb etwa mehr zu fürdern bann zu heilen ift / Go folman boch gute acht habe/daß folder langwerend flus nie zu grind gerate/welcher dan fo wol in jungen als in als ten nicht fo gering und on beschwerde zu heile 4ft. Sarum molle wir am erften darud fcbreibe.

Figure Com Grind.

Jeserist ein scheupliche raude des hauptes/mit Aufen / Schieppen/vers derben und ausfallen des Bares/viele jucken vnd beissen / eschäriger auch schwefelfarb/vbelstinckend/vn ungestaltens anschauens. Einer ift rencten/ein ander feucht on fluffig/die doch beide fast einerlerley weise gu argneyen haben. Erftiich erzeige fich & grind schlechtund gering/Wo man aber nicht bald derzuthue/fo freucht er von einem ortzu dem Andern/big er das gang haupt oberzeucht. Dre facen find tructue verbrendte feuchrigheiten/ 416 auch erftuncten blut. Entstehet er dan von Phlegma / fo gibter eiwas feuchin/daruon weiter hernach. Do grucknen/ fchlieffen anfang lichbieargte / der veralte fennit zu heilen / Dn moes fcon zu zeiten geriete / fo erlangerman 844 mit viel zeit/groffer mahe / vn treffenlich? wolhelten/ Jedoch fol man nichtsonterlaffen and wird was folgeniiglich hierin erfande.

. Sürnemlicherfordere die sach ernstlich ein gus teordnung des lebens anzufahen in welchem sich gleich wol fein gewisse regel fürschreiben sassen meiste die frinder von juns se gleich wol auch erwachsne von alte angreis

fetin welchen allen onterscheid zuhaben ist. In gemein aber solmäalles meiden / das schwer/ Melancholisch und Phlegmatisch blut macht/ von welchem mancherley bericht an vielen orsten dis buchs zu seheist. Durchaus aber mag sich ein erwachsen mensch/wie solgt/schieten/ Sich vor scharffen/starcten Weinen/vnd (wie gesagt) Melancholischen speisen/als tes/tole/ gesalgenem seisch/vnd dergleichen hüten/dat gegen sich ring dawiger und guter fürung besselischen sellen wall vogle/ weiche eier/ Bor rage/steine sich und der die person und der flus schedich/viel oder wenig ist/purgieren.

Does das alter erleidet/vii viel blur verhans den (das in grossin der adern erscheiner) so oft es not thut die hauptader auf beiden arme. offe nen/dessleichen die ader an der stienen vii hin dern ohren. Ooch so befelhen ettliche/man sol die zwo leutgemelte nit zu offt schlahen/damit man widerum haar ziglen moge/welches blut zu seiner narung bedarff. In vngeschlachte ozw ten/dasich vielrotin/dasist/blut erzeigt/ist sichen Eglen/od Lastopfanzusenen/Blaters ziehende selblen (darunn an mer orten wie das Register ausweiset) vberlegen: wo haar wachs sen/die etwas mangel haben/alwegenz. mal in der wochen abscheren. Juuor und man aber mit einigem vberschlahen oder salben da haupt

angreifft/fol man das bescheren / mit grober

leinwarreiben/darnachmit Zwifelod Rettich faste nie diet vberstreiche. Die sind nun die ges

meine anfenge/pfi fumavien/ hernach weiter. Erftlich / fol man die grobe verbrendte feuchs tin zerteilen / vnd zum ausfüren bereiten/ 25 geschichemit Oxymel von Meerzwiflen/dem fo Compositum genant und im 2. Cap. 6. 8 bes schriben ift. Sarzu taugt auch der Erdrauchfis rup. Die Melancholische oder Phleamarische Materi werde mie den Dillulen Cochijs purs giert / Wo maftarche leib undern handen hat mag ma Epithymű Coloquint/bereite fcmae ne Viefwurt darzubranden / da ift abereins arges rhatzu haben/doch hie mit ein mufter in eructem grind, Vlim bereite fcwarge Vließe wurn wo/ Genet/ Epithymu jedes i. w/ Lers chenschwamis. o. Malifr. o/ Aloc . lot. mach pillule mit Epfichlaft gib ein o/ auffein mal.

Ift aber der Grind feucht / so purgier mit volgenden Pillulen / Vim Cochie id. op/Epicthymūd. op/mach Pillule auffe. mal zubrauschen. Oder nim Lerchenschwam / Coloquint / Mastir / jedes 1. op / Aloe 1. lot / macha an mit Anoblauchsessing fit / gib 1. op auff ein mal. Eanung auch Myrobalani Chebuli mit Epithymo und Senet angemacht.

Viun von den Argnepen guschreiben/ so gu beiden arren des grinds taugen/wollen wie mit ben geringften anfahen / Dareiniget ber Erdrauchzucker/samt allem was ans diesem Brant gemacht wird / das geblüt treffenlich/ darumber auch hie zubrauchen ift. Also nügt auch das Baupt offemit Wermurwein gewa schen/dan er trucknet die flus/heilet/sonders lich den grind mit weissen Butte oder Rüfen.

Salb den Grind mit weissem Gilgendle. So wird fonderlich das Camillenole gelobt/

darumb magfis vermifchen.

Vilm vier Eiertotter / rofte die wollin schmaly / thuso viel Cerpentin darzu/las an einander erschleiffen / es trucknet fanfft. Viim Rosendle / Wecholierdle / jedes ein lot/ Lebendigen Schwefel / Daubenfot/Grüns span/jedes 3.4/Wachs ein wertig zerlas mit einand / ift zu alle erfchwereheilfam vn ficher.

Viim feigbonenpulner/machs mit Schwein

fdmalg ond effigan.

Vim Lordi/Babermel/jedes gleich/Balilis ensamen / den vierten theil der gesagten eine gestossen / salb das Caupt vñ lege bletter von Diefem fraut daranf / Beift vil zu gering zum grind darzu der Bafilicon dem haupezuwid.

Viim Saluien 2, M/zerftos flein/vermifchs mit Sala / Schweininschmala und effict / las wol fieden / falb alwegen vber den andern tag degrindigen. Im rag da zwischen/ift gut/jn mit Pappelen und Streiffwurg gefotten das

B haupt zu waschen.

Dolgende falbift ficher und vielfaltig erfas ren. Vim Butter/ derofte biff ergleich fcwarn wird / darzn thù in gleichem gewicht reine rus von eim Rümich/Galn auch so viel / beide rüre farct vn wol untern butter fo er erfalt ift/Mit dem fald die Rufen/ ist on not du hart anbals test / wher den z.tag-zwag dem grindigen mit: ringerlauge/Dathu fo offt als es not ift. Wafi die Rufen abfallen bestreich die rote blegen mit diesersalb. So ist Vlachstande auch vast ges breuchlich. Viim fauber Terpentin / waschees oft mit reine beufienwaffer 4 lot/frifche Butter auch gewaschen 2. lot / flein zerriben falg 1.lot/ z.Domrange/wie er ift zerftoffen / vii harraus getruckt/3. frish Eiertotter / Rosendle 1.lot/ vermisch als bey fanffrem fewer. Diefe ift gang sider. Magsis auch zu rauden / frege/schergs gen/Zitrachen/vnd was dergleichen ist braus chen. Dolgede falb aber ift faft fcharff/darum fo wird fle in 8 notzu dem vergiffeen Erbgrind/ und andern dergleichen schädlichsten veruns reinigungen des Caupts gerichtet. Vim s.lot Schweinin fcmaly / Lordle / gelb wache/ ges oftoffen Weirauch jedes i.vnn/ Saln &. loz/ges todtes Quecksiber 3. q. Zerlas das Wachs/ Smaly/Lorole/auf lindem fewer / gieffe faffe von Wegerich und Erdrauch jedes i. unn ober mer daranf/las gemach/ big zu verzerung des

fafts fieden/als dafi thus vom fewer/mifch de geftoffen Weirauch famt dem Quecffiber dar ein/dararfolang big du nichte mer vo Quecte Alber lihelt. So ifte bereit.

Merct aber / das du diefe falb bescheidenlich/ und allein auff das schadhaftort brauchest/Df.

iff aut Llot Maffir darein zu reiben.

Berliche habe ein andre weis de grind zu heis len/thunimerfilich alfo. Sielaffen das hanpt . bescheren/nachmals mit Viufole/Wundferen · dle/Deiel od Camillendle vermischet oder jedes besonder warm / 3. tag nad einander salben/ am 4. das haupt an mer orten mit fliete bicte/ dz es vast blute. Bernach dasselbige zwagevi mie waffer reiben / darin Erdrauch / Streiffs wurt/vn Camillen geforte feien. Als bald dars auffolman das gan haupt mit gedachter bru/ darin Weinstein zerlassen sep/oder mit Meer swiften/od Anoblauch reibe/ swagen / vn mit einerleinwaternefnen. Dis alles fol alle tag 2. od 3.mal geschehen/vñ 3.tag treiben. Am 4.ift abermale zu zwagen / was man für haar fiche abscheren. Ift die haut noch nit sauber brauch das reiben widerum mit Weinstein vn wasch? mitgefotnem maffer / das treib fo lang biß die hant fanber vn glat wird. Als ban fcmier das haupt teglich mit folgend falb/ haftu ein frawe bild zu heilen / nim haar von eim weib/wo einmansbild von einem man/brefie das in einem verfleibet hafelin zu afchen / deffen nim . vnn/ D gebrandt Bafelnusschalen 3. lot/das trub vo Baumble 4. vny/geleutert honig 3. vny/Wire rhaz.lot/Aloeulot/Saffrazig/vermifchezu einer salb. Diese erhaltet die haut / lasset die feuchin darunter nicht verfaulen / macht haar wachsen. Wo dan geschehe das aus gedachten Harcken falbe/od andern/die hant verlegt wite de/folman sie nit weiter brauchen. Aber mis folgenden so sønderlid gelobe wird waschen/ nelich waffer darin weidenbletter/pfi noch mez Baumwinde gesotten ift. So tauge auch diesel Meierfraut/Erdrauch/Romischer Onendels Streiffwurg/Sauräpffer/Ruprechtsfraut/ fametlich/08 welche ma befome mag. folgede ift ein gute falb:nit allein zu grind fond auch al le andern geschwere/beisse/ haarausfalle/ VIII fen/vn Leufen. Vim Galles / rote Butrauch/ Bolwurgiedes z. g. Wütrichsame &.lot/Rus von eine Rumich/ Schwefel/bitter Mandel/ Coloquint/Capperwury/ Seigenbletter/Oles baumbletter/Korwurgen / Grünfpan/ feder weis/Siefmemithe, Mirzha/Aloe/Weiraud/ Rügallen/Schifbechjedesij. g/ftos was 38 ftoffe ift wit vermifche mit effig / ftele 8. tag 00 meran die fonen/bif ca fich wol vermifcht/216 dan brauchs. Also wird auch folgende/da det Grind schon viel Zar gewehret hette / ges. lober, Mimb fcwarge und weiffe Pliefwury

Lebendigen Sowebel/Rupsserwasser/Glen vngeleschen Balck/ Schusterschwern/Aloc/Galles/Rus/Weidaschen jedes idot/abgerdstet Unechsiber / Grünspan sedes Joloc/ stoo was zu stossen ist. Weidernim safte von Borsragen/Scabiosen/Erdrauch/ Streiswurg jedes Long/das las mittz. Ung altene oles heffen und so vielessig bey sanstrem fewer bis J. stüdsseden/als dann mische die andre stück darein/ und ehn zwing zerlassen Terpentin darzu/ new Waths so viel not ist zu einer salben/ Ste salb wird wunderbarlich auch zu andern gebrechen der haut und rauden geprisen.

Einscharffen Laugen ein glanen kopf mas chen das weis ich aber nie zu rhaten sondereich wo man die offe brauchen wohe. Viima, pfund Weinstein stos den kiein binds in ein tuch giesse, mas frisch wasser daran sein tuch ond als sem auff ein glut brenne es 3. stund so steuch vnd als sem auff ein glut brenne es 3. stund so seur inn ein tuch vnd brens 2. stund stos zu puluer vn ein tuch vnd brens 2. stund stos zu puluer vn thu es in ein laugensack seis fred das vorige was seus mach ein laugensack. Sie trucknet gar vast vnd hat vast des Weinsteins die scherffe.

# Den Grind abstehen.

Ich neun hauben von Blawem und/sogros als das haupegrindig ist die bestreich innwendig mit zerlasses nem Bech und Barg/segs auf das des schoren haupt/laß alsoziag/darnach reis mit gewalt ab / das nime Baat und Rusen mit/Bleibenoch etwas von Baaren/somus man das mit Zenglin außraussen / das Baupt mit wasser waschen darin (wie vorgesagt) Erds rauch/Streisswurg etc. gesotten seye. Wann das gerruchnet/seg den andern hut auss/thu jm wie vor/ und also dis neun-mal/stachmals brauch deren salb eine im Baaraussallen ges sagt.

Haupts haut.

Eil erzelter Grind am meisten an der Baupthaut hanger/vnd gedachte haut nicht allein das haupt / sonder auch den gangen leib nicht anders als ein Bleid bedecker/vnd gleich vnier den Baastenals je grund vnd boden gelegt ist / sowers den wir ermanet ein wenig bie/ nachmals wei ters im ansang des fünffren teils zuschreiben/Diehant so das haupt bedecket/ist nicht einers tepare/ diese & dassus das Baar wachset/ ist

Peist/hare/erucken vold diet. Dir stirnen/so viel on haar ist hat ir freye bewegung. Die voster den augen wird mulich vom fleisch abgezos gen/harauch keine empsindtliche bewegung/als die an der Strnen. Die haut auff den Backen oder Wangen/hat auch ir bewegung. Der Lesgen ist ein vermischung mit haut und meusten das du sie wol mie beden namen nennen magst. Bie wiegenug auf die mal/wollen weiter zu eusselichen stückt des haupts greissen.

Bon der Hirnschalen.

Met desem namen wollen wir nit allein Cranium / fonder alle oberfie ges bein des Saupts verstanden baben/des rennemlich zigezelet werden / Welche durch fünff Sururgs Maaten/oder zusamenfüs gungen natürlicher weis gufamen gefchloffen vin verbunden find. Don diefem aber mag ma die Anacomicos besichtigen & Bu biesenwirt and you gedachten das enfferlich haupe fine 6; ftitet abgereilt. Die erfte ftat ift Frons/Stirs ne/diefachean ob den Augbramen /Ateigein die bobe bif da das Baar wachset / auff die feis sembiffun obren / ift als ein einigen Bein/ Don den Wundaruten und andern Coronalis geheiffen / weil man pflegtan diefem ort die D trenggutragen. Das ander flück fleber gleich ob diefem/ mit baare bedectt/nenen fic Syncia put/ift beyons der porderteil/das batz.bein Parteralia/als auffd feiten genat/ftoffen beide an diezusamenfügung / so miaen nach lengs ober da haupt gebet / die find gefiert/dict/mit lodlin durchfoloffen/ond fdwad. Qargegen nennen fie für das drit / das binderft theildes Schedele Occiput/den Vlact/oder Gnick/des ift nun ein und ftarct bein/ mit einem groffen loch/darin das erfie gleich Vertebra des Ructe graes fein ombwendung bat. Das vierte ift Venten die scheitel/ des bochfle vn mitlefte/von welchem fich gleich als dem Duncten in einem Circfel die baar rund umb ober das baupt aufs brench. Was aber zwischen beiden augen und obrengelegenist/werden Tempora/hepuns Schläfegenant. Leglich fo wird alles fo unter ber Stienen und Augbramen anfaher? bis gum ende des Rines ift / als Augen/ Obren/ Vlasen/vnd Mund/Facies das Angelicht ges beiffen. Die find nun die telle ober frück des Cauptes von ausmendig/ so unter und mit de beinen deffelbigen begriffen werden/ po wels chembernach / und jedem in fonderheitmels dung gefcheben fol.

Sovielnundie Bienfchalen betrift/die wird in mer wegen durch euffeiliche gufelle verlett

ale durcherschlagen/brechen/verwunden und dergleichen/Welcheschaden gleich wol mehrs teile den Wundargten zuständen/ Jedochete was darung zumelden / sol diß der aufang fein.

> Von Junger Linder eins trucker Hunschalen.

has give State

Ggeschicht zu zeiten das die erste geborne Kinder voor einand geschrenct te/oder einwary getruckte Kirnschalen haben/darzu schlahe dis pflaster vber/Vim Magnetstein/Hymostein/Saly/jedes gleich flein geriben/mach mit Knig ein pflasster.

Erschlagne/gebrochene

Ann mit bem verbinde was fein folgeschen / vnd zeitift / das man wider zum ichaden feben fol/ fo thu ds werct weg / bedecte den schaden mit einem zarten Leinwatlin / das besprenge mit einer feder mit folgendem Aqua vitæ/deses gang feucht werde/Vim Brantenwien niche aus beffen fonder gurem frarche Wein a. vny/ B dareinehu gestossen Aloe und Myrrha jedlis des 1. 4/Mastir j. 4/ vermade wol vor vers riechen. Hernach strewe eben aus gedachten dregen ftucken vermischt und gepuluert auff das gefeuchtet/bedecks mit einem ander tuchs lin/falb das rund pmb den schaden mit Rofen dle/bedecte das haupt fanffelich mit einem bat bderhauben.

Item Vim frawenmilch die ein knade seus get / nege ein seiden nüchlin darein / disselhaben von der sein sein wolzers Hopfres Eierstar/mach das mir Weirauch an schlabe das voer das ander tücklin / vnd vers binde den verlegten / las also bis an den deinem tag. It das Girnstill so ist es ein zeichen des lebens / als das bind in mit der schwarzen salb oder pstaffer so bald hernach folget. Wolre aber der schaden nit ablassen zu bluten / sist folgends pulner wunderbarlich / Vim Weys rauch z. @/2lloe 1. Q/ vnd bestrewe das blutend ort damit.

Ein wasser. Vim Rosmarin frant vnd blomen? Salvien/Betonien jedes z. UI/weithes 24. stund inn ein maß guten Wein/Brenne es aus/thu darzu VIvrrha z.lot/Aloe patica z.vny/Saffran zo. Ga/Sarcocolla/Weirauch jedes z. Chebalts in einem wol versmachten glas/bis not ist das zubrauchen.

Vlach verbundenem schaden / und damen

fich nicht hart verblutet hat / thaten ettliche die heuptader zulassen. Das ist von versientigen wol zu erwegen/Das wird aber als dann wol vnd recht gerhaten / das ihm ein solcher verslegter/alle jar zum wenigsten ein mal gedachs te Bauptader offne und purgiere / Dann es geschicht offt / das abermals Bauptwehe / erssichweren / und andere whel darmit wider eins brechen/welchs darmit mag für somen werde.

Aber widerumb auff die Bandargney gus fomen/fo gefchicht offt daß Balo und Gemen webedargu fomen. Dargu ift folgende gurs gelmaffer gubranchen. Viim Maflir / Weis rauch jedes 1.9/ Wegerich und Schiehenfaft/ dichlen bulfen jedes j. lot/ Gußholy i. vny/ Beribram/Granatschelff jedes j.lot/ das fies beineinermaß fauren roten Wein / big der dritte theil vergeret wird. Garguthu bereiten Bolu Armen ilot/ Brenten Alon 3. lot / Dols gende pflafferlege bernach vber big zu vollek beilung / Vim Rosendles, png / Mastirdleu vnn/Caftronfeiftin/ Ralbefeiftin ides 12. vny/ Gilbergler gart abgeriben 2. vng/ (I)ini uvng/ **Diglag** guten Wein j.mas der groffen. gemach sieden / biß es braun oder schwary wirdt/danthu darzu Cerpentin 4. vng/ Mas flir 2. vnn/Gummi Elenij 1. lot/weis Wachs was not ift ein pflafter gumachen. Dis taugt sonderlich die Bauprwunden gu beilen / wo fi man schon nichts anders bette / Doch fol man den schaden offr mit warmem wasser wasche/ vind wann der gar erschworen ist mit Wein darinn Myrtenforner / vnd Granatenblu/ famt eim wenig Alon gefotten feye. at

Einand pflafter. Dis pflafter wird far tofflich vir bewert zu disem geprisen, Vlim Gumi Ges lenij 3.lot/ weis Garga. vng/ Wachsa. oder zu vng/ Rosendle ii j. lot, Ammoniac u. vng/Cers pensin 3. lot/ mach ein Pflaster oder salb/ Eres liche vermischen Rockenmeel / andere schwarg Bonenmel darunter/ Die dritten gestossenst Wegerichsamen/ ettliche brauchen Wein an stat des dies. Erwele was man zum dienstliche sten acht/ Es ist nug wie man es mach.

Salben. Viim weis Barns. &/ geftoffen Aloe ilot/Rofedle, Wache/fo viel not ift/Las bey sanftem fewer erschleiffen/ wan es ertaltet thu ilot zerlaffen Gummi Elenij darzu. Du magft auch mit sieden ein zebes Pflaffer dare ans machen. Es zeucht die schooliche materien ans der schadhaffren Birnschalen von der tieffin/gelegt schmergen.

Vloch ein freffigere/Vlim des nerechren Bal fams fod an deffe flat Vlegeledle: Bdelliu, Amos niacu jedes 3. vng/weis Barg/Gummi Bieng jdes 1 vng/Weirauch/Witra/ Sarcocolla fleit geftoffen jedes if Q/ Rosendle 1, vng/Wachs .

was not ift/mach eine sehe Salbedaraus /vnd flede das alles in 4. vng Beißblat fafft /bis der felbe verzehret wird.

Zum Hirnheutlein Dura vnd più mater genant/wo die verlett werdend. E: 3.

Jesezwen heutlen oder schleimle darin das Eirn verwicket ist / vnogeich vnter der Eirnschalen ligen / werden von den Griechen Menynges genant. Die oberste ist duramater, die harte Mutter genant / darumb das die gegen der andern gang hart/doch vollerlocher ist durch welche die adern gehen. Die pia mater, ginis ge mutter/ist gar zart / derhalben gar gesehre lich/wo die verlegt wird / dazu seind volgen de Galben verordnet / vnd behülfslich erfuns

Plim Spect gilgen Betonien Bibenel / febens 2. M. Gumi Elenij / Drachenblue / jed dens if lot/das fiede in 20 nig Rofenole / vnd gnugfamen roten wein/bis die feuchte verzes zet wird/drucks aus/vnd las erkalten / mache mit zerlaffnem wachs / fo diek du wilt.

Vim Cerpentin/ Danen harg /new wache ledens 1. vng/weprauch j lot/ Rofendlez. vng/ Gumi Elenijz. Q. Maftir j lot/ Beronien / Spectgilgen/tedens 3. Q. die freutlein stede in rotem wein/tructs wol aus/mische das ander gestossen vud zerlassen darunter/das ein salbe vnd wol umbgeraret werde.

Istaber die hirnschalen allein zerfnischt/ es sey vom fallen/werssen oder straichen / vnd auch ein geschwulft darbey / sonim Wers mut/Rosen/Camillen/ jedes i. Al/ die siede in dies rotem wein und rosendie / so viel taugents lich ist/misch ein gut teil Bonenmehl daruns

ter/vnd falabe es vber.

: Frem / Vim Wermut / Camillen / Schuchs len jedes wong / Stechasblomen / Betonien / Speckgilgen / Bolarmen / Prachenblut / jes des wort / Gerstenmeel wong / Rosendle was die sach ersordert ein Salb oder Pflaster zus machen / Wann du es harr haben wilft ser zeilassen wachs zu.

# Prob wann ein Pflaster genug gesotten sen. 5: 4

Ann Krenter / Safft / Wein /
oder andere fenchigfeiten (wie bie
oben geschicht ) in pflaster genomen
werden/vnd befolhen ist / die sefft lass
feneinsteden/ So ist die die prob wann es ges

scheben sey/felle ein tropffen oder zwen anff das sewer/wannes nicht merpfeiset/als bets test wasser darauff gegossen/sonder on rausschen verbrinnet/ So ist die senchtin verzes ret.

Angesicht/ein teil des Haupts. Das fiel Capitel.

oist hie vornen im anfang des vierten Capitels angezeigt wie inn auss teilung des Bauptes das Angesicht das sechstetell innhalte/bey den augbrawen ansahe / Volgend Augen/Vlasen/Ohren/ Münd und Leffgen innhalte/ auch sein ende am Binbacten neme. Don denselbigen glis dern/jhren Branctheiten und gebrechen/ist jegund zuschreiben / daran auch die manliche

sier des Bartes gu bencien.

So viel nun bas angesicht in gemein belan ger/fo betrifft diefer namen unter allen lebens digen dingen/allein den Alenfchen/ Dannes wird von feinem thier gesagt / das fein haupt ein Angesicht/Faciem/habe/sonder viel mer Ruffel/Schnabel und dergleichen. Ond zwar so bar die Viatur inn ein folde fleine rundin des Angesiches wunderbarlichste eigenschafs ren geffecti/alfo das lauter wunderwerch dar: 1 inn erscheinen. Da find augen die gesehen und den gangen leibleiten. Mund zu reden/vnd fpeis zu erhaltung empfaben . Vlafen zuries den/was lieblich 'oder ungefchmach fer zu vre teilen / auch bas Birn von vbriger feuchtin gu entladen/Obren zum boren/damit die Mens scheinander vernemen/Bart da geschlecht zu unterfcheiden/ Augbrawen zu gieren vfi fchug der augen / Bacten / fcam/ forcht/ fried vnd freundelichbeit zu erzeige / Wie dan in beschreit bung eines jeden gliedes / weitleufiger darud melbung geschicht . Bu diesem ift das gang ans geficht / gleich als ein beller fpiegel des gemus tes/inerlichens willens / un anzeigen der vers schwignen anmutigfeiten. Aber dis ortes ift nie viet darin zu Philosophieren / wir wollen bie in gemein von feinen gebrechen / vnd wie die zu befferen feien reden.

#### Von Masen und flecken des Angesichts. 5: 1.

Diche ongestalt zu vertreiben mag man volgende stück brauchen. Macheinsteines haselin aus reig wie ein Passein / gimlichdick / barein thu s. ong Bleyweis / verkleib die deckin wol / das kein damst daruon komme / last ongesahr ein stund inn einem Bachossen /

negr/Beift bewerd.

Item/Vitm frifche weißwurg/vnd zerftos/ vnd fireiche auff die mafen. Das ausgebrant wasser von dieser wurg ift auch gut die fle cfen zuwermeiben / aber viel schwecher dan d fafft.

Vim Beißmild darin zerftoffene weißs wurg gesotten sey/brauche wie oben gesagt. Das wasser von ausgebrantem Bonig/vers

treibtfie auch.

Guldine oder Junckfraw Mild. Also nenneten die alten ein gut und sicherwasser/
das nicht allein zu allem slecken und masen des angesichts / sonder auch zu vielen andern sach sie (wie hernach angezeigt) nitiglich gebraucht wirdt/ Dasbereite also/ Vim j. pfund glet/zerstos klein thu es in ein verglaset häselin/giessern vierreil einer maß weissen essig dars auf/siede das ein weile / laß wolgefallen und seihe es gemach abin ein besonder glas und bes halts. Das Giet magit zu einem pstaster/dars zu es vast gut ist/behalten.

Jum andern nim ein gute handnol Salg/daran gieise in achteil einer maß wasser/siede B den dritteil ein/vn behalts auch in eim besons dern glas. Wann du es brauchen wilst/so nim zweil vom Salzwasser/vnd wheil vom Blets essig / vermischs / sowiedes wie ein Misch wite du es bester haben/thu ein wenig Salmis ac vnd Rosenwasser darzu. Distaugt auch zu alien Rauden vnd geschwulsten/ertische rhüsmends auch zun Augen/es ist aber scharsser derlich was Salmischarzu genomen wiedt.

Herren Erisiants wasser.

Im Muscatnus 12. vn# / Macis/ Imber Bacis/Viegelen ides ilor. Rhas barbara 1. vng/Bivergeil / Spicanardi fedes 1. lot/Lozdle 2- vng/Oz gewärglaß alles . gann/gieffe daran 6. maß des beften Weins/ verdects wol in eim verglaseten bafen / und last vier wochen steben. Vlachmals seihe den Wein darud/ftos das gewürt zu einem mus/ thues wider onder den vorigen wein / vers becte wol und laß z. tag fleben/ rurees offe und mol/hrens darnach in beiffem waffer. geschicht mrechemit der big / fo gebet das maffer laute tec, ift im zu beig, weiß vn trub. Behalts wol vermache. Pherdis das ticles maffer alle mas fen on flecten des angesichtes pa leibs/waes mirde pbergeftrichen vertreibe/ auch lauter vff Flar macher / fo gibt man ibm auch volgende

wünderbarliche togenden gu. Wadas ein wes nig wird im Mund gehalten / fo vertreibet co alles zanwebe. Sifd/Dogel/Wildbrat darein gelegt oder mit besprengt fol jar und tag feisch bleiben. Alfo Birfchen, Weichflen/Amarellen/ Blomen / das ma die im Winter als ein wuns derfürtragenmag. Ein weniginufaßzeben Wein gegoffen macht in frifd. Ein wenig ges truncten bricht alle innerliche geschwere: beilet und erhalter Leber/Mily/ Lungen und daem in gesundtheit/Pertreibt die Grimen, ein ruch lin darein genegt võ vber die wunden gefchlas gen beilet fle. Le widerfteber dem fiblag truck net das fluffige byrn gettuncken oder da bannt mit bestriche, benimt den ffinckenden Athem/ taugt den ohren und Vlaglochern /erhalt das menfchlang junggeschaffen alle tag ein wenig ntichtern getruncken. Ond diß alles fol bewert

Einfalbzun flecken. Vim Rofendle/Ros
fensalbjedes 1.lot/Deieldle 3.lot/Wegerichset
1.lot/ flochsamenschleim/Bappeien/Veielen
jedes 3.lot/das las sieden bis derschlesin vers
zert werdt / darnach mach mit zerlassenem
wachsein selblin.

Jun Rosmucken. Vim ein wenig Alon/ ftos in klein / mischein wolzerklopftes Liers klar daran / set zu einem linden seurlin/stets umbrurend damites nicht harr werd. Wanes D einen schammaufwirst / so hat es sein ges nug/damit salbe dich 3. tag.

Wiltdudann die Rofmucten aus Sonnen bigfürfomen / fobestreich das angesicht mit zerklopftem Wiertlar.

Für Rote des Ange-

Im zwen Eierflar / zerschlahe die wolmit eim wenigen Rosenwasser/vers mische breit Wegerich und Sereisswurg safft darumer jedes ungefar gleich. Wan die alles vermische zhu 3. Gazarr zerriebens Mercurissublimari darzu/ vñ bestreich die offe ne örter darmir.

Dolgend/nim bey 8 vng effig vnd Rofens maffer / vermisch darein 1. lot Schwesel / Alon f.lot / Laß sanst steen biß ein dritteil verzert wirdt/wasche das verlegt ort mit. Lach disem/damit das blut außgesatiget werde / istein Egle oder 2. anzusegen. Mit diesen ist erfaren/das man solchertisen / hoppen vnd rotin/die sonst nicht möchten geheilet werden/vertriben hat. Zu vor aber man die Eglen anseits als wege purgieren/die Würmlen behütsam nach dem die peugel oder rotin ist ansegen.

Daffer. Mimlebendigen Schwefel 1. lot/ Salg 1. D/Campber 3. 3/Rofen vn blawe Gils genwaffer jedes 2 vny / feg wol vermacht 14. sag oder mer an die Sonnen / rures offr vmb. Viege ein tuch in darein/vnd wasch das Anges siche darmit.

Einanders. Viima, lot Bleiweis! Masife J. lot/Myrrha J. & / stos jedes besonder las vermische durch ein sid lauffen. Chues in ein morfer/giesse ein wenig Baumole und Esig dara / mach mit stete pmbrure ein salb daraus.

Für die Engring oder weisse Seslenim Angesicht. S: 3.

3 Diesemisterftlich gut das masser bon gebachnem Beimeis mi Golderbia maffer/Wenlichimt. St beschriben.

Man mag auch dieje Saib brauchen/ Vim Schafünsch'et / frisch marck aus Birsche beinen / gerlas beim fewer / und salbs darmit.

Irem/Vim Campher & cy zerreibe bie Hein.

bestreich das angesicht mic.

Das Spicanardiole/wird zu samt dem das es wolreucht/auch zun Engringen gelobt/sol auch ein wolgesarbt angesicht machen. Vieben diesen Engringen / sol man auch alle raudige und blattige Angesichter verstehen / Weiche wir auch erwa zittermal von aussich echte nens nen / den Griechen sind sie Lichenauben den Latinischen Mentagra/und darumb / das es gemeiniglich und den sindacken ansuch / sich daselbst mit rauchen/dyrren/beissenden rusen als Schiepen oder tieten erzeigt / welches herzinach offe dem gangen leib uberzeucht. Zu dies semtaugt volgends.

Vim Geißmild die warm vom veihe komet/ Weienblomlenwaffer jedes ein vierteil einer maß/3. newgelegteikierflar/die also warmen vom nest komen/rinden von zweien warmen weissen Brott/weis Gilgewurg b. VN/Cam pher b. die alles ohn den Campher distilier in stedendem wasser als dan mische den Cama pher darein/vnd wasch das angesicht oft mit.

Le wird and etwa das angesicht voller rote blaterlen / die scharffe feuchtin mit blut vers mischtaben / stillig sind / vnd Eiter geben. Ond wo diesem nit zeitlich rhat geschicht / leiche lich zum Aussauffang geraren mochten? Dafür sind solgende mittel zu brauchen. Vitmaschen aus wasserscharen / od Meermusch en gebradt / 3. vng/Bleiweis mit Vlaterwurzwasserzewasschen z. lot Eelfürbissast / oder ausgebrands wasserwas notistein seibsin zu machen. Die volgend ist treffiger. Vitm Sarcocolla/Bleis weis / trasimel / dz 4. tag in ein laug geweicht ser / jedes z vng / dz alles mach mit Liertlaren / dz es zech werde / Zu legt thu s. ga bijem / ij. o

Campher dargu'/mach ein felblin / vn beftreich

Dolgends aber wird für andere gelobt/Vim Glet da valt woline stig gesotten vii von allem vnslat geseubert sep / reibs gartab/ vnd vers nische mit Rosendie.

In alle erzelten ift die für ein gemeine Regel zu mercke/ das foldes falben zu abend folle ges fiche. Dud morgens mit waffer das in Seigs bonen geforren abgewaften werden.

Einfauters angeficht jumache. S: 4.

Elcher ein trauriges tuncfels ans Beficht hat / der purgiere fich mit Bice rerheitig / Trinct nachmale erliche mot gene niechtern / Dolgede nim Entia/ Wermut bitter Mandal jedes 1 p / als flein geftoffen in 3. vng Wermutwaffer / Dn wafthe dangefichteftmiteffig vi Rofenwoffer vers mifcht. Goift auch folgende gang ficher. Vlim Cilberglerg, lot/ Lebendigen Schwefel ilot/ Capher & . ch/brenien Aloulot/macheinzaries puluer daraus. Gieffe daran Gilgen/Meiens; blomlen/Bonenbla / vnd Weißwurgwaffer/ jedes z lor/behalts in eim woluermach: ¿ glas. Wan du es wilft brauchen / fol es wol ombges turet werden. Jrem/Vim Bonen fo viel du wilffliege fie pbernacht in effig / berfcharf fey/ beuch inen die ichelfen ab / trucfnens and fons nen joder anderm warmen ort/ und mache 3n puluer. Do diefem wirf zu nacht wan du wilft fclaffen gehen/etws in warm waffer/vñ was fce das angefichtmit.

Den Weibern wirdt befolhen /wo fle ein hapschwolgesarbt angesicht bekomen oder ers halten wollen/das sie offt Wolgemurds fraut essen. Es taugrauch zu diest / wein zim ich ge truncken/derhaltet lebensliche sarb. Con irdt inn freuterweinen der Rosmarinwein darzu gelobt/nicallein getruncken/sonder das Insigesicht mit gewaschen / Betonienkraut vberstnach in wein gelegt/macht gute sarb.

Wonach schlegen verstockts

blutift. S: 5. Im Walwurk / Maslieble jeder 2. vnn/Camille/Chuchlen jedo z. pnn Bo nenmelannt/da fiede pñ ftos au mus/ vñ wañ du es brauchen wilt/weichs mit Brem/Dolgende fol wunders Rosenole an/ barlich fein. Vim Walwurg / Mafliebie jedes 3. vng/Camille, Schuchlen/jed 2. vnt/ Safran i w Bonenmel 4. vng/frifden butter 5. vng/ genum grecu meel 3.lot/ die wurgen fiede sime lich wollin maffer/zerftos / vnd machs mir den andn zu eim pflafter. Die ift gewaltig git allert erfchlagneglion / darin gerodie marer fe findt die macht fle verrieche/ vit mittere de ichmerge. Chuffu Thust du bas Wermut vi Kümel jedes wong bargu/so wirstu kaum ein Argney sinden/die bieser gleich sey.

### Gute farb machen. S: 6.

Im Aronwurk/Fischbein/Blenstacisjedes utor/als flein gepulnert/versmische mit Ros wasser/vnreib die backe.
Viim des fleinesten Ricesamens gestossen/reib das angesicht mit das machteinschönisnigesicht/vnd glatte haut.

Dem Mithridat wird auch zingelegt/das ereinwolgefarbeangesichemach Istaberden.

jungen higigen nicht zubrauchen.

# Augbrawen / Augenglidern / vñ was daran hanget. Cap. 7.

🜭 Manfang der beschreibug des ans gesichte ams. Cap. gescheben wird ans gezeigt/ Das folde an den oberften Aug brawen fein anfang hab/ derhalbe erfors dert jegund die ordnüg des menschlichen leibs von denselbigen zuschreiben. Da ift sonderlich die zu merden das die fürfichtigfte natur/ die augennit allein mit diesen/ fond mehr andern glidern wunderbarlich/ vor vielerley verlegüg bewaretbat. Dann erfflich find die Ciliz/die B Augbrawen an den enfferften Rand der obern vn vndern Augenglidern geftellet/wel chemitharten/ steiffen vind geraden haaren herfårstarne/damicalle fleine ding/als Miig Hen/ftaub vñ dergleichen fo in die augen moch ten fomen/aufhalten. Dolgend find beide aus genglidPalpebræ / da ftehet das unterft fteiff/ dargegenift di oberft einer fchnelleften bewes gung / darmir es das auch bedecfet / groffere sachafo in den augapffel fare wurde empfahet: alfo verwaren fie de and im fchlaf/ bedectends vor dem liecht damit fie jerhu defto bequemlis cher/va famt inen der gangeleib haben moge. 3um dritten bat fle oben gu ende der Stirnen? (wie desagt) die Supercilia Zugbrawen auff einhohes buhelin geset/mit fteiffen/harren haren erfüllet/ welche alle herab fallende bing/ fonderlich den fcmeis/dermit feiner gefalunt art ben Augefchaben thate / nit anderft als ein aufgeworfnen ichanggraben geformiert/ vers waret. Unden aber widerumb zwen buhel die In der mittin die innerften Bacten erhebt. teild augenwinckel mit berhöchin ber Viafen pnterfcheiden vii verwaret: wie auch die euffer ften mit harten Beinen von den Anatomicis/ Jugales /bep vns diefchlafbein genat/ verford get. Alfo das die augen gleich allenthalben vin fchanet/defto ficherer in deiefin verwaret lige. Don diefem ift die orte nit weitleuffiger zures

den/fonder zu melden/was den mänglen/fo diefen gliden zufallen/ zuwenden eauglichfey. Bom acschwellen der aus

genglieder. F: 12 2018 2016 2016

Sentstanden mancherlet manget und gebrechen inn den Augengliedern/ alo gefchwellen/erfchweren/pberftilbe/ pnd anders / welche pngeffalt nachmals auchmirausfallen der Baat an Augbramen gemeret wird/ vo welchen hernach unterfcbied. lid zu fcreiben / vnd am gefchwellen anguf benift. Deffen find merley prfachen. Die erfte ein foldes auflauffen der Augenglied die aus grober/gesalgner Materi fomt/ Dzerzeigt ein rotin/jucten und beiffen / die fle offnen/dy Baar machen ausfallen / die auch folang diefer. magel wehreenie wider wach fen / ichadet auch dem gesiche und den augen. Diesem fol mait erftlich wo ein pollerleibist mit aderlassen git hauprbegegne/nachmals mi. Oxymel Copbe Meo vii Erdrauch ftrup die materien mit eiliche trunctlen zu ausfüret ereice/v fi volgende Dit fulen purgieren. Viim gelbe Myrobolani rins den ilot/Aloe j.lot/Turbith i.g/ Oragant/ Rofen/Diagridh/Genet/Erdrand ides j.of mách Distute mie Erdranch faft/darno gib Q/ od 4.3. Sie treiben die gefalgne Phlegma vnd verbrendre materi. Wafferbade ift nug/Es fol aber/Bappelen/Gaurampher/Streifwurg ph Lifentraut darin gefotten feien/vn die offt. Bu nachtschlahe folgende pflafter vber. Viim Endiufen / Borgel / Rerlenfraue jedes gleich/ gerftos/mache an mit gerflopfiem Eperflar/ vñ wenigem Rosenble. Qu magst auch in ges dachter freuter safrein tuch negen vn vberschla hen. 3tem/Vim gefottene Linfen/fcutte die bru daruon/stos miccim wenig Rosenwassera Vim gebalgete on brauche wie gelagt ift. Linfen/ Branarichelfen/ Rofen/ Bumachies des i.vny / zerftos vn mache mit Rofenwaffet an. Die augen beme oft mit geftechlete Rofens maffer/oder brufienwaffer/darin Grreifwurt od Gaurampher gesotten sey. Od siede dieses/ Rerientraut/Gaurampher/Rosen/Gireiss wurg/va Linfenjedes gleich. Item Vim bes. freiche voer die augenglieder / trefain die aus gen / es ift vaft gut. Die ordnung des les bens / ift wie hernach in Ophthalmiagefchribe wirdt. 3ft aber die harrin pfi rotin alt / da mus ma befto ofter Aterlaffen/Durgieren/vñauf wendig sterrfers brauchen / als folgends Siet Viride genant : Vim Grünspan 1.0/ gebras Zupfferwaffer f.lor/roten Buerauch/Salpes ter/Meerschaum jedes 1.3 Galmiaci.3/vers mifche mit Rautenfafft / pnd ftreiche auffden fcaben. Die ift wolgut folde Rauden guners steiden/

and a street and the second section of the C

freiben/aber farct/vfi ber angen halb gewars fam mit umbzugehen / auswendig gehetes hin. Polgenda ift milter. Tim Grunfpan j. 4/ Oragant 3.0 / Gaffran / Pfeffer jeden 1.0/ mache honig dict mit faure wein brauche wie oben. Beem / Vlim weiffen wein/Rosenwafs ferjedes 2. vng/Moe Gaffran/jedes 1. cy/dars mit walche die Augbrawen. Vim maffer dars In Sumach gefotten feve/Rofenwaffer/weifs fen Wein jedes 3. vny/ Bupfferwaffer/Gruns fpan/gebrenten Alojedes j. o/wafd mit fals sem wo mangelift. Oder nim Rofen j.lot/bes reite Cutiaz. d/Spiceglas / gebrandt Zupfer fedes g. ch/ Wein 6. vng / fenchelwaffer 3. lot/

Die ander art des geschwellens der augens glieder und höhin daraus die Augbrawe wach fen/komeans garter zuflieffender feuchin od dampffen/auchwann das ort geworffen/von wefgen gestochen/oder sonst verlege wird. Ale fo auch wo man die ort mit ffarcten Breutern els Viessen/ Rame/Zeiler / Wolfmild/floch Pranteic.ribe. Esmag auch aus vbeldewen/ wingeschichigheit des magens / zu viel wachen od folaffe (ale in der Schlaffuche gefchicht) vo argen geichmeren/vñ mafferfuchtentipringe.

permifche/wasch darmit was schadhaffrift.

Entsteher aber der mangel aus schlahen oder hin/fonim zerklopfies Eierklar/ vermifch mie Rosenwasser ober Rosendle/ und schlache offe B pber. Vlach 2.08 3. tagen/thu Camille in ein fect lin/lae in wein fieden/darmit befeuchte de ozt. Seind dann blafte oder dampf vrfach / fo nim Birfcmel und gestoffen Kümel/jedes gleich/ machmit Senchelwaffer ein pflafter. Lege ein braenen apffel vber. . Qu magft ca auch mit Schlehenfaft bestreichen.

Ift aber die geschwulft aus Imen od beralei den stich/Viim/Theriaca/Minhrbat/ober die latwergen Eriphera/vermisch mieeim wenige Aloe/zertreibs mir fechel of Bofenwaffer ond fireichs darüber. Ettliche mischen ein wenig Steinfaly darunter. Do diefem magitu weiter bemachim 7. teil vo Binen flich beschen. Ents Achetes higiger freuter ober der gleichen halb/ falbedz ort mir Populed / Rosendle/vn Evers flar vermifcht. Also taugt Bauswurnsaft mit Rosendle/od Wegrichwasser zuchlin darin genege vn vbergefchlagen. In gu viel machen müge folaffen/vñ alfo widerum:in vbel dewe/ hunger on durft leiden: vn alfo in andern. 3ft felin vefach fo nim Bafelwurg/ Goldwurg jes der ibr. Bereite Tutia : o/ gerftos und mach gleich ein mustin daraus / bestreich die ges gefdwulft barmit. Du magft auch ein wenig Rosendle / underlassen wete Wache derunter mifchen/bases ein selblin gebe.

Die brire are bifer glied geichwulft/ift gleich als can ferfan/ fo allenhalb ob den Buhelen der

augbrame entfiehet/biefelbige befdureret und perhindert/dz ma die nit volfomilich beichlicf. fenod aufthunta. Diefe gefdulft ift on fdmer gen/vn moman diemit den fingerneructi/fo fiche ma das zeiche ein gute weil barnach. Dre fach deffen ift truckner od groberzeher fchleim: darbey ein wenig feuchtin der augen / boch ers seigt fich diefer mit greuckein augen ecten/ vft die sich an die augbrawen hencken/ Daift die facherflich gunerfuchen / ob madie mit bewen perzeren mochte. Darzu nim Wermut/Camil len/fenchel/Enis vñ dergleiche geforte. Vlachs male mach ein pflafter aus bereite Amoniacos Diachylo/vermifthe darunter ein wenig Gals miac, ond Deielwurg. Woes fich durch die nit ergibt/fo ift gewis das es der feifin/nicht der blaft oder feuchun schuld ift / Da erfordert die fach/das maxu fterctern fache greiffe / dan fols de fachen / laffet fich nit leichtlich vergeren/wie du es augefcheinlich feben magit/wan du gleis chenteil maffer pfi feiftin miteinander fieden laffest/daß das waffer vil belder dan die feistin verzerer wird. Derhalb sind neben folgenden auch folde ftud zubrauchen / die hernach im s. ort die geschwellens vermeldet werden.

Sonderlich fo bald obstands nitentspreus fet/fol ma purgieren wie im erften gefchwellen der Augenglider gesagt ist. Were aber die mas teri zart wii fliiffig mit Cholera/ fo find die Dur gagenmit gelben Alprobalanen/ und baums D winde waffer zu vermifche. Ift vollin des leibs darbey/ brauch man gefagte Aderlaffin. . Lo find auch gut genegte iucher in warmem brun nenmaffer vber zuschlahen/zu zeiten baden/fo man zu berh gebet wol zerflopfe Eierflarmie Rosenwasserin einer leinwat genege oberges fclagen. Bu morge fol man das aug / aber mit warmem waffer bewen. 3ft dan fach das die Materi vaft grob/ vnd die geschwulft zimlich gros ift/So nim fenti grecum/vii Leinfame/ dielegein framenmild/zwing nachmals den foleim darane: bewe zunoz das Zing mie wars mem waffer/ barnach ftreich gedachten fchleim darauf. Ift danifchmery darbey/falb de oremie Benenichmaln. Die thut auch der fcbleim von Leinfamen allein/mizeim wenig newe wachs un Rosendle angemacht/vnd vbergelegt. Le ift and folde zehe Materi mit porgemeiten Augenwaffern vo Cutia Dfeffer vn dergleiche guberoegen / bamit die Materi beffo garter werde. Alit diefen ftiicten fol man nie bald abs laffen / dan die gefundheit volget nit fo fcnel. Estomt auch etwa ein fcmern auff die Augs bramen der nit anders tructt / als muffe man die Augen ftete zu gehalten haben. Darzuift der Mithridat vast gut / ob den Augen an die Brienen geftrichen / und ein wenig damit der dampf vberfich rieche im mund vm 30gen.

坐道

#### Der erfte theil diß Augenglieder geschwellen.

Die vierteart biefer gefdwulft / nennen fie hagelftein/von wegen der hartin/Die ift nicht ellenthalben wie die feistin'/ fonder nun an eis nem ort/es feyiñen oder auffen der Augenglis ber/3n biefem ift das erfte fürnemen das ers weichen / wie in folgenden angezeigt wirdt. Kan das nicerlange werden/vn man auswes big bargu fomen fan/ mus man bas abichneis

den ond abicholen.

Die fünfte empfacht fren namen vo Gerfte/ deren fie gleich ficht/ die ift ein folche geschwulft und Apostema der augenglieder die sich von einem angenect bis zum andern erftrecht. 3ft in der mitten am groften/pnd je mer es guecke geucht/je fleiner. Dn hat diefen unterscheid mit dem vorgemelten Bagelstein/das derfelbige alwegen hare bleibet: diefer aber nit vnd weich ift/warer anders nit durch veralten erharter/ Dielen zu aruneien fol man erftiid die haupte aber laffen vii purgieren. Vlachmala Oppana rum in Camillenole zerlaffen / vnd bie Augen glid mit falben . Ein pflafter ans bereite Gals bano und Berstenmeel jedes gleich/mir Bil≠ gendle machen vn vberschlahen. Darzu taugt audywarm Heñenschmaly/vbergestricke. 🗩 3 auf solman oft mie warmem wasser bewen! darin Gersten und Camillen gesotten seven/ Ale bald die angenglider / mit Qauben/Eurs veltauben/oder Rebbun blut bestreichen:

B. Einanders pflafter/Vim Balbanu/ Amoniacum jedes 1, lot/Baurachfalg 1. ch/ zerlas vil vermischeichlache vber. Oder nim Wegrand/ Alprea joes y lot/Laudanii i. lot/baurachfalt/ Ald/Wathe jedes 1. m/bz trub vo Gilgendle fo viel not ift/darin zerlas das Wachs vn Lauda num / das ander mifch geftoffen darein / bas

brauch fo lang bis es vergerez wirdt.

### Von Juden und Beiffen der Augenglider.

Sift im ersten geschwellen ber aus genglieder gesagt/da folde mit groffen jucten und beiffen fome /baruon ift ets was weiters zu reben. Dis entfichet offt im augenmehe Ophthalmia (von welcher hernach) aus gefalgnen flufen die fcarff find/ derenanzeigen ist / wie daseihst vermeloet wirdt. Life von Leusen/darwon hie vornen int 3. Cap. ond 8. 5: gefagt ift/ond baid bernachin Augbramen weiter folgen fol.

Bu zeiten entstanden fie aus hintgent des bla t/ oder andern bergleichen feuchtigfeiten. Dodann reiben und fragen bargu fomt / fo laufft die Materi, nun mehr 3n/darann dann Rauden und Schiepelen werden / welche

Riepen oder Seygentornien gleich feben /ers barten und mit ftetem beiffen erfchweren, Dnd ob wolin dem erften geschwellen der Augens glieder (wie gesagt) gute Mittel / auch bieben dienlich angezeigt find / ift doch noch was dars von zu melden. Komt die von hin und round brauch darzu was dascibst angezeigt ift.

Wo and Charffer Materi/purgier wie bie oben im erften gefchwellen angezeige alle mos nat / oder mit gerendter Beifmild darin Epithymus gesotten seye/darzusey Myrobos lani Chebulig, ch/Enis & d / pber nacht ges meidend mol aufgetruckt. Derift das su gering / bereit volgende Pillule. Viim Aloe/ Rhabarbaro jedes .. & Enis j. & Diagridion/. 2, 3/mad Dillule mit Erdraudfafft / berenim sum meisten i. g/ Las nachmals die Aderinn. Bugenecte: Ceglas topffauf by gnict, brauch enliche mal das baden/zun augen was an men gemelten augengiid geichweilen gejage ift/08 folgende, Klim gelben Augstein j.lot/Gras natidelfg. wimade mir Bonig an/vnftreide auffen da es beiffet. Dber nim Galmiac &. lot/ Aloe clot/ vermifche mit honig in eim fupffes rin morfer.

Woaber das jucten nit gros wehre/beme (wan lassen und purgieren vorgangen ist) 05, oremit Rofenwaffer / darin vermifch ein wes nig maffer darin Streiffmury Gaurampher/ D. und Bappelen gefotten feyen / alfo warm. Ob nim weiffen Wein g. vn4/ Aloe & lot/ vnd bes streich die augen nach dem bewen. 🙉

Brem/ Wim Kustenforner/Borgelfamen/ gebalgte Linfen jedes gleich/ge ftoffen, mache mit Lierflar und Rofenblean, Sarcocolla mit Scholtrantfaffrift vaft gut hic her.

#### Erfdrinden der Augenvieltamm glieber. S: 27.

Is a chainden und a chwara v Augenglieder / fomt auch aus hinigen fcharffen / oder gefalgne fenchtigheite/ die fich hie her fenen. Vlach purgieren vit Aderlassen/daruon oft gefagt/ Siede Granat blit vā schelfen weich/ zerftos wolin effig/dars mit falb die fcaden errlicherag/ nachmals vet mifchein wenig Gafran / und einem Eiertow ter wol zerklopift darzu / pnd schlache vber/ dis hellet/alfo das Sief de thure fo im Regifter pu fuchen ift. Samt allem fo hernach in erfchwe renden rinnenden augen verzeichner wirdt.

> Warken der Augen-Manglieder, S: 4. Som the Dam

#### buchs Augenglider. Warken der Augenglider.

Eren sind zwenerlen/eine nit sonders hart/vnd on erschweren/die kome aus Melancholischer seuchtin. Die and dre art / wie ein fleine Maulbere/gemeiniglich bey den augenecken. Diese bei de sind zu schneiden oder brennen/nachmals wberschlahungen zubrauchen/die hernach inn wachsendem fleisch in augenecken/vin sistel des selben ortes verzeichnet werde. Aber vo Wars gen wird hernach im fünsie teil weiter geschris

# Oberstilbte Augenglider/ oder Blarraugen. S: 5.

S begibt fich auch das eiwa aus zu Inemen des fleisches / die Augenglieder vberftilbet / vnd das in wen dige heraus gewendet wird: welche ungeftalt wir ein Blarraug nennen: Deren find zweperley/ Lins / wann das ombgefore Augenglid rot und rauch wirdt / das ist ein art der rauden. Das ander vherzeucht den Augapffel samt dem weissen mit roten und zimlich groffen Aderlen/find beide langwirig und hartzuheis len. Darumb wird erftlich befolhe auff da bels dest darzu zuthun. Ond ob es wol diesen mans gel zu Argnepen / vaft die meinung hat/ als im vorgemeltem gefdwellen/ fo wird bod volgende in sonderheit befolhen. Erstlich/wo der Mensch sonft gesund iff / foler sich mir fols genden Dillnlen purgieren / Plim Lerchens fcwam/Coloquine/Bdellion/Maffir jedes u. p/Aloe 1.lot/Eurbithits. p/mach mit Betos nienfafft Dillulen/deren brauch ein g/auffein mal. Oder nim Pill Aurze if: 37 Cochies. 3/ formier 7. und fafte feche ftund darauff. Vladi dem man das erste mal purgiert ist 📝 folman de hauptader laffe zwische daumen on zeiger/ alfo auch etwa an der Stirnen. Lagtopff suffdes gnick oder boch an die ichalter fegen. Moninn weiffem Wein fleden / das aug offt mit waschen:nachmals volgends pflaster vbet ihlagen / Viim fenum grecum melestong/ Camillen/Rofen jedes i. vng/ Sauren roten Weinfo viel not ift ein pflafter zumachen/dars von nim so viel als auffein mal zubranchen ist/ vermisch zwey wol zerklopste Eperklar / vnd legs vber. folgende acht tag nach einander/ ift dieser Syrup zubrauchen Bim Rosen Sys rup L vng / Effig Gyrup Compositum Llot/ Jendel vii Wegwartenwaffer jedes ein vng/ duff diefe als bald abermals por beschribne Pillule. Und bernach alwegen vber den fünffe ten tag eins / 3 mo ftund nach dem abedemal. duff des ombgefores Augenglid foler offe im

rag / ben faffe von maffer epff bas ift Bauren Epfich fireichen/pad acht tag treiben. Undere actrag darnach / das ort fanffilich mit wasfet barin Salmiac zerlaffen fepe befeuchten / vnd alwegen nach falben mit den faffren oder mafe fern volgends pflafter darauf legen: Viim das Pflafter de Mulcilaginibus (gleich hernach bes idribe)ein ung 310/ Rupfferwasser beide ges brandt jedes 1. ch/ zerlas das pflafter mit altem Wein/vermisch die Puluer darunter/ zu einer Behen falb oder Pflafter. Vlach dem das Pflas ffer weg gethon vii das Blarraug mit gedachs tem waffer gewaschen ist / fo brauch volgends Poluer/Viim Spiesglas L. lot / bereite Tutia/ Ranschgeel/Blutftein/glet/jedes &. lot/mach ein gargart Duluer / Die friffet das vbrige fleisch/heilet die Randen/trucknet die schaden/ benimt das gefalgen beiffen. Machte das 311 viel schmernen / vnterlas das Rauschgeel/ mache allein mit Grunspanz. &/ Cutiaz. a/ Spiesglas 1.lot/ vnd verware den Augapffel. Wo aber diese mangel veraltet find/ so ift noth das man diese randen reibe ble fie bluten / das füglich am erften mit Seigenblettern geschicht. Das ander muß mit einer glieren/ober bem Brand/geofnet/ und der fcmery mie zerflopf tem Lierflar gemiltert werden. Diefe beyde erfordere erfarne Wudarnte/ benen es gu bes Dis trucinend Duluer ift aber nit D' felhen ift. zu verhalten / das auch anderstwo angezeigt ift. Viim frifche Eperschalen/die erft von Gens nen fomen/lege die neun tage in Effig/tructs vens / und mach ein gart Duluer darans / und ftrewe co in die schadlen.

Solder vrdnung des Lebens / ist das sie sich von allen auffriedenden groben von scharfs fen Speisen enthalten /als Zemus/Barlen/farcten Weinen/sonderlich vor aller truncten heit und dergleichen. Weiche Ever / Spinet/Zendel/Borrage/Pererling/jung fleisch/gestinger odergewesserter wein/sind taugenlich.

Die ander art die vberffilbens geschicht/ wann das ober Zugenglid einstrupfe de ober entborgehalten wirdt : alfo bas es ben lings apffelnicht wol bedecten fan. Das nefien wir Bafenschlaf. Ein andere art / bedecte nun ein theil. Bum dritten / wo das ober Augenglied das unter nicht beschleuffet. Bomt nun die von Viatur / foiftes hart / vnd mit groffem achthaben auff die Kinder / damit ihnen die Augen befchloffen werden/ ju wenden. Bum andern fo fomt es auch aus zufällen / als mo die Augenglid feer machfen/aus fchlahen/ftofs fen / gefdwellen / gefdwere in Augenecten/ darin zunemendem fleisch/vnd dergleichen. Die aber diefem zu begegnen feye/ ift aus vor befdribnem abzunemen.

#### Bberfifibte Augenglider oder Blarraug.

Es tomt auch zu zeiten ein schmery auff die Augenbrawen/ der truckt als müffe man die fien zugethon halten/darzu ift der Mithridat vast gut/ vber die Augen/ und an die stirnen gestrichen/desgleich ein wenig im mund umb gezogen/damit der dampsf vbersich rieche.

# Von zusamenwachsen der Jugenglider.

S: 6,

Sgeschicht zu zeiten de nach abzite. hen der fellen / oder geschnittem fleisch in Augenecken (wo das nicht zum fleife figften geheiler wirdt) das die Augengli der auff den Augapffel/oder felbst auffeinans der wachsen / damit wirdt das gant aug bes becfe. Dafol man das Augenglid / fo noch nit angewachfen ift fanffeiich auflupffen/das hafs ten mit einer linden feder oder anderm ledige/ des augenapffels zum hochte verschonen : das: ore mie waffer darin fenchel und Bumich ges gefotten fege/ mit einem gerklopffiem Evers Plar/ond ein leinwarlin darin geneut befeuchs sen. Ond damites nicht nach der erften entles digung widerumb zusamen wachse alle rag/. auffdas wenigest zwey maldarzuschen. Wo B am vierren tag noch erwas fleisches bliebe/ Scharfie Augenwaffer / die hernach inn Aus genfellen beschriben werden gebrauchen.

### Von Augbrawen so den Augapsfelstechen.

S begibt sich auch das die Augs prawen/jreigenelichs wachsen verendes ren/nicht gerad für sich / sonder einwarg wachsen. Ond weil sie (wie gesagt) hart/ dargegen der Augapstel gar zurt/vii vast emspsindlich ist / machen sie mie jrem stechen viel tehmergen. Dis zu wenden / sind volgender Mittel zu brauchen.

If der Gaar nicht mehr dann eins ober. gwep/so nim Mastir/ Gumi Arabicum/oder dergleichen kieppige stück/seuchts ein wenig/ wberstild das augengtid / von streiche nach orden nung zu andern. Wites nicht sein / so mus mätes gar außraussen/das löch in mit einer glüsenden Vladel brenen/damit es nit mehr wachs se. Oder volgende salb brauchen. Vitm Alraun wurgensaft: / slochsamenscheim / ein wenig Essig und Campher/das streich in das löchlin. Irem nim ein Ga Opium / Mastir 3. 3/machs mit eim troptin Essig weich / vand verstreich das löchlin.

Gallen von einem Igel / Eyfenroft / jedens gleich/mach ein nidergetruckt tägelin wie ein Linfen. od fleine fischschuer von schlachs voers da das harlin ausgezogen ist / das miltert den schmergen in einer stund / lasset auch das Baar nicht mehr wach sen. Vim Eyfenrost / mach an mit niechterm speichel. Als werden zerstoß sene Ameiseneier gerhaien. Aber vonter allen ist das ausrauffen und brennen zum sichersten vond gewisselten.

Seind aber der Caar fo einwarn wachsen viel/so mus man das eussersteil der Augen glider abschneiden/damit die Caarwurn weg tome/darzu geschickte vnerfarne Wundarnte gehören / Sonst find die Augenglider keins wegs zu spalten / dann sie wachsen nicht mehr

sufamen.

Pflaster de Muscilaginibus. Lie vornen im 5. S ward versprochen das pflaster de Muscilaginibus zu beschreiben das mach also. Vim senum grecum Leinsamen / Ephischwury/ jedes z. vny die siede vii zeuch den schleim dars aus erwas Essig darzu gesprengt. Volgend mische z. vny flein gestossen Gler/siede das inn 6. vny weis Leindotterdle sanstilich/nachmals schüt den schleim daran vnd siede es Pflasters diet/wilstu ein salb haben/ so steel nem wolgesallen.

# Vom ausfallen der Aug-

Befallen der Saarist manchere ley / daruon hie vornen im gebrechen der haar im 3. Capierel vnd 6. S: mans derdler geschriben ift auch weiter ber nad in beschreibung des Bartes sol vermeldet werden. Desach des ausfallens der Augbras. wen ift ein icharffe gesalgne materi / die sichan diesen orren enthaltet / welche die feuchtin/ fodie haare erneren folië verzeret/die wurgeders selben vertrocknet / das sie fallen mussen. Dnd das ficht man offt bey denen die von fcweren franctheiren auffranden. Alfo mag es auch im geschwellen/rauden/vñ Apostemen dieser ors ter (mie hie vornen auch angedeutet ) fomen. Budiefem gibt die erfaeung das denen die one maffig vnfeusch find/ die Augbramen ausfale len. Dauch die fühleus diefem vefach fepend/ ift an gemeltem dritten Capitel vñ 8. 5: gnuge fam gemelde. Driache dann diefen gebrechen fcarffe / biffige und gefalne Materi / fo pure. gierman den Leib wie hie vornen im jucter der Augenglider gesagrist. Ond also in ans deren vrfachen. Bum anfang aber mus man miciEssen und mincken/gute und same orde nung halten / Viammalo mache die Dflafter/ Nim

#### 

Vim Basentot & Bockstot/jedes j. lot/gesbrandre Baseinus schalenz. &/ Beeren oder Geisschmaly/soviel ein salb erfordert darmit bestreichdie Augbrawen. Vim Spiesglas in eim wol versteibten rigel gebrandr/Psessen sie seine Wige gebrandt und gewaschen Biege u. lot/ Spica aus India/Madlenafraut jedes ij. A/ gebrandt Sattelteren fünff A/Beeren oder Geißschmalysoviel notist/ machein salb daraus.

Item/Vlim Schwalbenfot/Vleusfot jes des j.w/gedrandt Sattelkorner/Lazurstein jedes uw/Spica aus India 1.3/mach mit ges leutertem Bonig ein selblin/branche wie ans deres

Wo dann das ausfallen der Zugbramen aus rote/beisen der rauden entstein/sonim ein Granatapsfel schneid den in acht cheil und siede den in estig/biser weich und zu eim mus wird darnach trucks durch ein leinwat/brausches so offend solang bis die schädlen heil wer den.

#### Von Augen. Cap. 7.

Je werden also beschriben. Das Jug ift ein Weretzeng Des Besichis/ welches art vfi Comp'er/feucht/rund/ doch etwas nidergerrucke / mir fieben bentlen/vnd dregen feuch ighei.en/volfomes lich zu samen gesegerist. Welche Definition Auflegung bie ju lang fein würde. Liefe gwey glider / find gegen andern des leibs zureihne/ gang fleine ftücklen/aber folde/darin GOTs der BERN wunderbarliche ding gestecker/ damie sein gewalt und Almechigheit zum herrlichsten erwisen hat / daruon bie nicht nach lengs zuschreiben. Doch so ist die so am ans fang des fünffien Capitels vom Angelicht ges melde/widerumb zu erholen/ namlich das fast sile Menschliche Affect, innerliche begierden/ pnd erregungen des Bergens darin erscheis Die aber geschicht jum gewaltigften inn den Augen. Dann was mochte boch die linerliche begierden / willen und gedancken des hergens und gemuies/fcinbarlicer und sigentlicher dann diese glidlen Contraseiten t Sieeroffnen durchihr ftrengin f niderfolas hen / spiessen / wincken pndans derenbewegungen/freud/leid/zorn/ernst pund andere auffwallungen des Bergens: geben gewisse anzeigungen der verborges nen begierden / dann es mögennicht so viel enreigungen in der Menschlichen brust stecs ten/danicht so viel endrung und zeichen inn

den Augen entstanden. - Also das recht ges sprochen wird / die Augen sepen warhaste Bottschaffter deffen fe das im Wergen pro Bemuth verborgen flecte. Aus biefen has ben die Phyliognamicimehrerleperfandenus der Maturen der Menfchen genomen / pnd geurreilet das die Zingen fo rieff im Banpris gen icherffer febeng/ dann die herfürholgens des welche auch ein Clarren und unuerschwige nen Menschen anzeigen : Sprechen weiter/ die so vast blicken / oder die augenglider offe suschlahen / sepen forchtsam / dargegen die fteiffen vnübermindlich : wnd viel mehr bers gleichen / mit welchen natürlichen prfachen auch tägliche erfarung fimmet. In fumma/ es ift nichts fosiliders / noch jedem lebenden Leib notwendigers / dannn das geficht. Dis iftauchneben der bewegung das einig fluct/ fo Leven und Codt unteischeidet. Mitbies fem fepe genug inn gemein von den Augen gemelor: Wollen jegund zu derfelbigen mans gel und gebrechen f und wie die zu befferen? greiffen.

### Augenweheinn gemein.

Buot aber/ond wir zu fonderlichen fachen greiffen / ist etwas zuschreiben/ nüglich zu halten ift. Darinn boch als wegen auffmehrerley / als zeit / alter / vniera schiedliche Branckheit / vnd andere emb? tiende zu seben ift / damit alles nach gelegens beit gemehret / gemindert oder verendert werde. In gemein aber ift jet em Augens wehe taugen ich / das der Brancf in emem tunctien ort / wol vor wind und luffe verwas rerwone / Boch mit dem Caupegu bethlis ge/damie die flieffende Materinicheim Aug bleibe fander herausflieffen moge. Chiaff ift feer nut / dann er verzehret und zelifges die Materi! so dargegen zu wiel wachen gar fcedlichift. Mann fol ihn auch mit fleis vor ailem/das groffe beweging des gemutes ober Bauptes miadet /, als trauren/ 30rn/argen geruch und bergleichen verhüten. Gich inn alweg des beylage enthalten : ringdamiger Speysen befleissen harter und grober / fo ichwer find entschlaben : inn allen fich maffig und ohn vberladen halten. : Was auffries dendersachen sind als Buoblauch / Brifel/Genff/Afchlag/Bonen Vius/auchden Wein im anfang meiden. Es werden auch alle sure und scharffeftuct/Esta / saure gruchte/ grune freuter zur fpeis verbotten. Je weniger bewegug gefdicht/ folag diefer magel a erei/ E iii Je nüge tert allen weheragen.

jentigeres ift / also das man sich in alweg vor bemühen verhüte sol. frolich sein ist fruchtbar. Die sevenumingemein ein kurge andeumng/ weit dald hernach in beschreibung der Mücken so vorden Augen vmbschwermen/weideussis gere meldung daruon geschen sol. Was ader lassen! Durgieren! vond andere Arnneyen belanger / wirdt hernach bey jedem mangel in sonderheit gemeldt.

Erftlich aber / fo find ettliche wenige Argsneven hernach verzeichnet / Die zu jedem Aus genwehe mögen gebraucht werden / darinn ist dis ein gemeine Regel/das offt und so lang der Augenschmert wehret / Everklar mit Ros sendle zerklopfft vbergeschlagen werde / dann es verhindere das zulausten der flüs / und mils

Jiem. Vim Schelfrautfaffe und so viel Bonig / las bey einem linden fewer sieden/
verfeimes fleisig. Don der feuchtigheit so obe auff dem Bonig schwimmer/bestreich die aus gen. Du magst auch wol fenchel und Betonis ensaftedarzu brauchen.

Viim bereiten Wegrich/ Augentrost / fens chel/die stede in einem hafen/und empfach den dampf in die Augen.

Vim ein junge Oauben / offne die aderlen water den flüglen/vnd las das blut in die aus gentrieffen. Merck aber/brauche das nicht im Banfang/danes ist zu higig/vn wurd nun mer stieffen machen / darumb solle es erst nach den trucknenden / vnd anziehenden dingen ges braucht werde/ Das ist wann der flus anfacht abzunemen. Oder brauch dis/Vim das blut von einer Torteltauben / vermische mit Rosen wasser/thu es in die augen. Das sol bewertstie augewehe sein. Enliche schmierbens allein auf die Augenglider.

Eingut sicher Augenwasser fo den schmers gen miltert und zertheilet/Viim bereite Entia/ Campher auss das kleinest geriben jedes 1.3/ Rosenwasser vong / weissen Wein 1.10t/vers mischs / Wann du es brauchen wisk rüre es wol/vnd las ein oder zwey tropssen inn das aug.

Rasis weis Pulver. Welches den schmerze wunderbarlich stellet mach also. Viim bereite Sarcocolla s.ch/Sief Mcmithe (wird gleich her nach beschriben) unn vermische/wannes die not erfordert machs mit Jenchelwasser/oder frawenmisch an. Weil aber hierin mehrmals der frawenmisch gedacht wird / ist zu ermas nen/das diese zu nichten sol vermischt werde/mann wolle es dann als bald branchen/dann sie erseuret gar bald damit sie ihre frast vers leuret/vnd mehrnachteils dann nun bringet. Sief Memithe / dessen hie vnd an mehr andern ouen gedacht wird/sol man also bereite/Viim

den safft von dem frembden Arant Glauchum vnd den Arabern Memithe genant / Camena derlen/Weprauchrinden/Ulprrha/Aloe/Sat/ cocolla/gebrandt Aupfferwasser / Golwurg jedes gleich/d3 mach zu einem unbegreislichen puluer und brauche wie anzeigt wird/da mass sein gedenetet.

### Augencekund beren ge-

Afflich fo wach fet zu zeiten inn Ausgenicht verhindert:dargegen/schwinderes etwa der gestalt / das sie sieg zehren und rins me/ alfo das die vnerfarnen nicht anderft vers meine dan es fey ein fiffel. Drfach des wachfens ift zu viel blut ond feuchein & also auch woim abziehen des Augenfelles daffelb nicht recht wird abgeschnitten/welches hernach aus zus fliessender feuchtin das fleisch wider wachsen Das mindern und abnemen fomt aus tructnin. Zeichen beren beiben gibt bas geficht / bepde find gar nach unheilfam / weil man scharffe arnneyen bargn brauchen folte/ die des auges zarein nicht gedulder. Gerhalb ist soldes den erfarnen Augen argten zu bes felhen / die auch wolmitirem fcneiden und brennen an folden gefahrlichen orten auffaus sehen haben. Bu einer fristung mag man ets was der nach geschribnen stückbrauchen / die tauge wo die Augeneck (wie in erzeltem mans gelgefdicht) vaft riffen erfcweren/pnb zu als ler zeit feucht find.

In diefem folman erftlich den leib wolreis nigen / Als dan wirdt gerhaten alle tag nåchs ter Schweisbaden / doch nicht zu viel / dann dis zeucht die feuchtin aus dem leib / und vers Behret fie. Vlachmals fol man die Duluers gum aller suptilesten gemacht offt brauchen. Vim bereite Emia itg.lot/rot Corallen / gelbe Mys robalant jedes f. lot/Dfeffer f. de/dis ftreme inn die ectlen. Vim bereite Tutien. o/ Spics glas j. d'bereite Berlen / Balmei flug / roten Corall jedes j. lot/ gebrandte Seidenhülflen 3.4/machein gar gart Duluer / es tructnes vaft und ift ficher. Oder nim 210e/Accatia/ Lycium/Bolarmen/Gummi Arabica jedes 1, wals gepuluert / machs mit Eyerflar / oder weichem Oragant an / streiche auff die Gifre nen und Augbramen. Brem nim Bauss wury oder Machischattenfafft / Agreft / jetes 1.vng / vermische darunter gestossene Lyce len/Myrrha/Bolarmen/jedes 1.4/folatis pber wie oben gefagt. Alfo tangt anch dis /nim Eppresnus/Mamia/ Drachenblut/Maftir/ **Oragant** 

#### Zehrende/rinende Augeneck.

Oragant/jedes à lot/flos flein/machs mit elserflar od geweichtem Oragant zu eim selblin. Item wasche die augen oft mit warme Regen wasser/darin Galles/Myrtenforner/Bolars men/Eipreßnus gesotten seien. Diese fluct als le taugen die seuchte hindersich zu treiben.

Oder nim gebrandte Chebulikorner/zum Reinesten gestossen/mach mit Müngenkreut wasser ein augenwasser. Item nim Turia in Myrtenwasser geweicht vörgewaschen 19/weis Corall/gebrant Chebulikorner/Rußkesbruct/galles/Aloe/Massir/Deprauch Opiū jedes 19/alles zum kleinesten gestossen/mach ein puluer/oder vermische das in einem wasser/da Gumi drabic oder Oragantin zerlassen sere

Weilin die Augenwasser/wiein mehrans bern Angen Agneien / der Opium gebraucht wirdt/so gebüretsich zuermane/das man dies senitedanin grossernot nemen solle/ San es mag leicht geschehe/ so mäbegert den wehetag mit zu stillen/dz dannach der mangel einsen les benlang bleibe/ Ja auch erblinden volge. Sat vinstigute acht vin gewarsame darauf zuhabe.

Ein Pflaster. Vim Laudanii / Ammoniacu jedes wny/ Mastirs w/geroften Girschlame wny/gerstos und gerlas / mach mit Camillen B die ein pflaster 4.3werch finger breit/vii 1. span lang/ daidlag uber die finge der Birnschalen.

La wird hernach noch viel im erfchweren 3 angen volge/das auch hie her taugt/obstands ift merteils dahin gericht/die zehrende augens ect zutruchnen/vnd fliesen verhindern.

Augen Kranckheit Ophehalmia. S: 3.

Etliche vermeineten dieser Grieche isch namen bedeute in gemein Zugens wehe. Aber andere beschreiben die also.

Ophchalmia/ifteingefcwereoberges sowulft / foin den Augenglidern / etwa den augen selbst entstehet/sich so weit aus strecket des es die gange Runde des Augapffels bes dectet. Oder Ophthalmia ist ein hiniges ges space so entweders naturlicher weis de Aug pom geblut oder Cholera zu ftehet/oder euffers lihans erfaulender el lateri / fo vo falcen flufs len/geblat oder dampifen herreiche/dardurch was feuchtes im aug ist erhipigt werdt. Jes doch ichieffen vaft alle gelerren famt Galeno/ es fepe ein Phlegma der Augen. Bie her fom E aun vor angeregte feuchtigheiten / Die Las tinische nennen diese Lippitudinem / Trieffen ond Rinnen der Augen. Dis mag nun aus dregen fürnembsten prachen entstehen/ wie erst gemele/aus enfferlichen von inerlichen. Don

den auswendigen/als Sofien/Rauch/staub/ pnd dergleichen. Also möge auch die vnnatür liche verenderung der zeiten / steer gebrauch aufriechender speisen/als Zwisel/Knoblauch/ Senf zu viel starcts und sonderlich gemachte wein/vrsach geben. Die innerliche sind aus zu sliessentwas seuchtin/sie seven vermischt oder nir/dann dis zu sliessen und verlegen der angen mag aus dem geblüt/gallen oder Chos lera/also aus Phiegma und Melancholia ents stehen. Don welchem zeichen etwas anzuzeige ist.

Romtes pom blut/ so werden die augen vit deefelbigen aderlen rosund aufgelauffen/die schläffe flopffen/die bühelen der Augbrawen gefchwellen/die augen find fencht/doch on viel zeher/aber folder feuthrin/daim fchlaff die au gen zubachen. Darzu hilfft auch die zeit des Jars als der Blent / jugent / warme feuchte . Ladichaft/va speis die viel blut macht. Orfact es die Gallen fo ift hin / ftechen / brennen / mit fcmergen/gefcwellen/nit fo groffer rotin als in obern / die zeher find flüffig und vast brense nend/alfo das ficetwa den Augapffel verlege. Macht die die Phiegma so ist ein trucken und schwerin ob den augen / mit groffem schmerg: daist nie viel hig noch rörin/ sonder etroas weis fin und von wegen der groffen feuchtin viel zeherene/etwagefdulft. Entflehet das pon D Melacholta /foift aber befchwernus/tructen & scher/trube farbon roun/ die Auge bachen im schlaffnirzu/dannder flusist zu trucken. Die Arger maden bie noch mehrerley vnterfceid und zeichen / dieden Dhilosophenzu befes then find / vnferm furnemen fol erzeites gnug

Doch ift auch dis zu mercten / bas foldies fliessen / zehren oder erschweren der Augen (diemehrertheils mit einem fcharffen gefalus nem flus in die Angeneckfallen/ von welchem erst im 2. 5: meldung geschehen) dieser Ophe thalmia anfang ift / vnd folde zu erfennen ges be Dieser anged find viere/ swey beyder Vla fen/nennet man die groffere zeher ftat. Dars gegen die begden schläffen/die fleinere. Wak sich nun die Ophthalmia an diesem ort aus pro fach des gebluts/des ift (wie gefagt) mit roten aberlen erzeigt / Bft erfilich mit Aberlaffen gum haupt auffeinem oder beidearmen / auch ob der hand / nach dem die Brancheir gefchafe fen ift / viel wan fich die fucht gros / wenig wo fich die flein erzeige/zu begegnen. Wo dan die materi fluffig were/mag maauch an ten folaf fenlaffen / Defgleiche Eale an die ftirnen ond Lastopfmie bicten auf den Clact legen. Wo aber die alles nicht erspriessen wolte / die Baue ber Girenschalen de ihr erfte gusamen fügun & fügüg ist im anfang des 4. Capirele Coronalis genant/mit dem brand ofnen. Vlach drey oder vior tagen/ist vast in allen vrsachen/der franck nach gelegenheit derselbigen zu purgieren/vñ vor diesem (wie ettliche raten) fein eusserliche mittel/ aber ein ordenlichen leben an die hand nemen. Vlun weiter zu sonderlichen gebrechen die Lugenwehes oder Ophthalmia zu greife fen sol das erst sein.

#### Von Augenrötin. S: 4.

Je entstehet von aussen/aus streis den/ftoffen / unterlauffen des blutes/ deffelben vberflus fo in den adern aufs wallet und sich (wiegesagt) in die Zug genaderlen ausbreitet. - In diesem ift rhats sam die Bauptader in der gegen seiten zulafe sen/oder zum wenigsten las föpf auff die schul tern segen. Dolgend purgieren / nachmals zu eufferlichen hinderfich treibenden Mittlen zu greiffen. Darunter ist im anfang vorgemeltes wolzerflopffres Eierflar / samt der Framens mild hoch gelobe und sicher/ 1. oder 2. tropflen eingethon: Siede auch Linfen/negein fcma in der brû/ hebe den warm pber die augen/eñ wo das wenig erspriessen wolte/ so thu derglei Genmit gesottnem genum grecus oder weins. darin Camillen gesotien seien, å

B stem / Vim Vlach schattensaffe / nermis schen mitzerflopffrem Everflar/vnd Rosen dle/neg einzüchlin und schlachs uber.

Wo Blut in die augen ist geschossen / nim Wermutsaffe / zerschlahe den wol mit Kiera Flar/tropsfens in die augen der Andel

Viim Coriander den siede wol inn wasser truckes aus / mit dieser bru / mach schleini von Glochsmen / vermisches mit Bolarmen / legs mit genenten tüchlen voer. Oder neue Baum; wolle inzerstopsstem Everklar mit Rosendie/ und legs voer die augen / Stirnen und schlässe. Oumagst auch ein wenig Mastir / Weys rauch / Bolarmen / welchs du wilst / darunter mischen.

Ist aber die Materischifte / sol mantrache ten wie das geblützerteilt werd/darzu brauch Junger oder Eurteltauben Blut / wie vors nen im 1. S: geleret ist/ das ist mehrmals nuys lich erfaren. Item/Vim Weyrauch/Steins falg/jedes 1 p/ stos flein vermische mit Fraws enmilch zu eim Augenwasser.

Viim bereit Wegerichwasser bepeinersteis nenmas / flein zerribnen Spongrun.png/ Bolarmen / Drachenblut jedes whot / Cams pher z. lot. Dis distilliere inn eim glas folben und siedenden Wasser / Dis ist nicht allein gut zu roten augen so schwerts machen/ und die Lingenglieder geschwellen / sonder wo die lang geweret haben; zur Mundseulin/ vnd sonderlich zu öffnen schaden des Manlis

menglides.

Item/ Cim Aloe drey theil/ Campher ein theil / weichs in Rosenwasser und brauchs. Rettichwasser ist auch wunderbarlich zur Aus genrotin.

Vlim Kisenkrautwasser/Rauten/ Zugens trost/Maseronwasser/jedes i.lot/Senchelwasser, vnng/Campher d. D. ein gallen von eim grossen Gecht vermische-/ rure es offt und brauchs wie andre Ttem Viim bereite Tustia in Garn von Senchelwasser/wie in der Kinsleitung gelererist i. lot/Macis 3. D/Campher 6. Ga/ Massaser in was zuerstossen ist/zerreibs am kleinsten/vermische/vnd beshalts zum gebrauch.

Du hast mehrley bereitig der Eniaalodere zwo in einleitung die Argneybuche verzeiche net von gemein sind. Zur augentörinaber wird sonderlich folgende befolhen / Aim wolet Unia mach die glüend, von lesche sies, mal in Rosens wasser ab flein geriben / darzu thu Galmei die lot/30 Liegelen/d fleine mas Maluaster/vers misch die Tuita und andere flein geriben dars unter. Diesez. Augenwasser werden zur rötin und andern hoch von den alten geprisen.

Es wied auch hochgelobt/wo man die auge mit weissem Augstein berauchet/sich hernach ein weil vom lust enthaltet. Item nim Is pen Wolgemut/ kenum grecum/ Camillen/ Schiechlen/ Rosen und dergleichen/ was zur hand ist/siede ste/ und las den damf in die aus gen geheir.

D Ein Pflaster für die Angenrötin. Viim Rettichbletter wol gesenbert und gewaschen/ Weinberlen jedes 1.lot/Daubentot j.lot/stos wol untereinander/und schlachenber.

Sthun auch zerftoffene Weidenblener und vbergefchlagen.

Salben. Viim Galmeiflug 1. lot/Lordis. lot/Bonig/Effig/jedes 1. leffelin vol/Capher 1 o/mach ein falb / vnd ftreichs auffen an die augeglider/Es dienet auch den blattiat auge.

Ingenselblin Nihil/genant. Viim bereite Entia i-lot/rot Corallen 19/Berlen 19/weis Balmei flug i lot/ Campher i 3/ Schweinin schwei flug i lot/ Campher i 3/ Schweinin schwalz 4 vng/ vermische wol. Die selbline 1. Corianders gros in jedes augsect wan ma 30 beth gehet gestriche/benimt die rotin/tructnet die augen vn wehret dem stiessen. Vlach vors gagner wird die Rosensalb gelobt/ so imerste Eap. vnd 2 S: beschriben ist / Deren nim 2 lot/ bereite Euria 4 3/ vn bestreich die augenglider. Fingemachte Chebult gessen/ widerstanden

Eingemachte Chebult geffen/ widerstanden der augenrotin, vollchitmen das gesicht. Alfo in Bonig eingemachte Mulcarnus.

Dikige Augen. & 5.

Weil

Zugen rotint. Augen rotint. Saffrans From on hinsen tant ift auch erwas wenig ein vo derselbigen zu verzeichnen barzn wenig ein

moge volgede ftict gebrauchtwerde. Vim Augentroftwaffer/fenchel und Schel frautwaffer jedes i. ung / bereite Tutia 2. 3/ bereite Sarcocolla und Berlen jedes y. o/ vers mifchs. Die augenwaffer ift zu Augfpurg fast

gebreuchlich.

Einanders, Vlim Raure/ Sechel/ Eifenfraut/ fedes gleich / zerftos / vnd gieffe daran Rofens wasser/vnweissen wein das die bedeckt seien. Las vbernacht fteben brenne es nachmals inn maffer und glaferin folben aus. 3tem nim bereite Sarcocollaulot / weissen Dragant/ Weprauch/Epsenflug/Berlenjedes 3. q/Spi caans India/ Silber und Goldglerjedesig. & Braffimel/ Bleyweis jedes f.lot/ Eutia; A/dis alles reib zu fleinem puluer / maches mie Rofenwaffer zu eim teiglin/ formiere füg len obergeltlen / bie las trucfnen. Gerftos wis der / feuchte fie an mit faurem Margrandens faffe/trucinens aber. Bum dritten zerftos/vit mach fie an mit Vlachtfchattenwaffer wie vor/ thu darzu i. o Campher / gar weiffen Bucker! ij of Wan dues brauchen wilt/ gertreibs mit Rofenwaffer / Eperflar oder framenmild. :Vim Moepatica/Eutia/Bonig/Bucter/fenu B grecam / Senchel jedes gleich / die fiedeinn Weinempfach den dampf oder fchlache vber/ Ift higigen augen faft gut. Dim weiffen wein 4. vnn/ Moeparic/ Gerapin/Mpreha/ Bucter/ Genchel jedes 1. g. las zimlich fleden zu eim aus genwaffer.

Vim fenchelwaffer/ Schelfraut vfi Angen troft waffer jedes ulot Serapin u g/zerlas de

Gummi ond vermifche.

Item. Vim Argemonfrautzerftos/machs anmit zerflopfrem eierflar/nege flachswerch barin und schlachs vberdie augen. Bolders schwam uber die augen gebunden sol die hige ausziehen.

Ziso auch das topflen auff den schultern / Frawenmilch Aberlassen Rosen und gendel wasser mit Euris / gesotten genum grecum ein warm gesotten Eye vbergelegt.

### Ditblatern va stechen in Auge.

Itse entstanden aus seuchtin/so siden des dugenapsels seget/võierschwieret. Die blaterlen sind etwa gros/ su zeiten klein: also weis/rot/tunctel auch schwary: bey weil on/etwa mit schmergen/fressen või beissen/darnach die mas terien sind. Ze ciesse vond grosser/seschicher vond gefarlicher jr argneien in eim so zarte glid st doch nüg volgego im ansang. Viim Lyciu/

Saffran jebes j. 4/ Accatia ober Schlehtfaffs 2. 3/diagertreib in Rofenwaffer/ und treffe ein menigein. Man fol auch laffen vn purgieren/ Aft gemelice augewaffer mie Eierflar eintrefs fen. Wan auch die fach noch im gunemen ift/fo nim fenü grecii/Leinfame jedes u lot/ficinfle ¿.lot/d3 fiede in brunenwaffer: wafche die aus gen ofemit / las zu zeiten ein tropffen darein/ dageitigt/geucht das eiter aus / vn miliert den fcmergen. Wann die blater ift aufgebrochen/ heile es wie ander Augengeschwere. nim Ufchenschmaln / ftreiche auf den augeapf fel. Es ift aber vast ftarct de pferden rauglicher dann den menschen / Und volgende ficherer. Clim brofem vo weiffem Brot/ neudie in wafe ser (freffriger ists in frawenmild) schlachs vber/ wan es trucfnet/ feuchte es widerumb/ oder brauch ein frifches de de

folgende Latwergen taugt zu aller Augens hig geschwulft von flechen. Viem Augentrost/ Jenchel/Zimerjedes z. ch/Eagen pfester/Mün gen/Retlen/Vilacis/Vilaseron/Æisenfraut/ acterwurg/Rosmarinjdes iz. ch/Zucter Dent diz. vng/weissen Zucter z vng/Im Zucter sies de folgende sätead vo Rosen von Eisenfraut jes des 2 vng/von Jenchel der wol geleutert sey z. vng/ vo Scheltraut von Rauten jedes z. lot/bist es Sprup diet wird/als dan mische das andet wolgestossen darunter.

Grem/ Vim junge Endiuit/gerstos/mache an mit Deiclole/oder do noch besser ist mit Bos sendle/salbe damir die hisigen augenecte/vnd glider/Wan du schlaffe wilt las dir es vberbin I den. Es stellet die hisige materi ab / vn benime ir die scherste Wolte das nit entspriessen/nim Linsenmel/Sumachtorner/Rosen/Granats torner/als wol gerstossen/mit gesotten? Wein angemacht/brauchs wie anders.

Do dis auch nicht hulffe / sol man die haupts ader / an der Stirnen / inn den Augenecklen / welche man wil offnen / das dann die schresse der flüsse vom Laupt und Augen abwendet. Desgleichen sol man offt mit solchen Arnneps en purgieren so die Cholera und gesalgene Phlegmata austreiben. Es ist auch nun offt sanstilich Schweißbaden/welches die schreffin des slus miltert / Du magst auch an star des badens / ein Schwamen mir Lawemwasser anseuchten und vber das Aug halten. Leglich ist nun die augen mit Scheltraut/Eisentraut/Augentrost/vnd senchelwasser/wntereinans der vermischt/oder jedem besonder zu wasche

Beissende und Raudige Augen & 6.

Solche

, AG.

Olche beiffende durte rande ente fteben zu zeiren im ang / etwa an aus genglidern/alfo das ficheins hart bor reiben enthalten fan / das aber bem ang und geficht groffen icheben gufügt / bas binig ond rormachet. Diefer fins ift nun faft gefalgen fcarff und flechend. Da fol man fich erfilich des reibens enthalten/ 3am mit effen pnd trincfen leben / die Choleram purgieren/ pnd zum haupt laffen. Don auffen und am ans Fang friich brunnenwaffer / oder Rofenwaffer pberichiahen/nach 2.ober 3. tagen bas aug mit warmem waffer barin Bappelen/Deielfrant/ Chelfraut / oder Eisenfraut gefotte sey / was fiben ober bewen. Das thut auch Kofenwaffer allefn: Saller dann aus biefer / ober andern higigen versach erwas gescharulft zu/sobesihe was in roten und higigen augen verzeichnet

Zehrende Augen.

Sist offenbar / das die geher aus manderlep priaden eniftandend / ale aus freud/tramren/fchwachheit der ans fichhaltenben fraffe der augen/pberftilfs figer feuchtigheit des Birns fo auff die angen faller: wo eines durch fallahe foffen fcharffen B wind/ rauche/husten / scharffem geruch/als Zwifel/Gaffran etc. verlene wirde: wo die aug brawen stehen / Woeinem bie augenfelleube gezogen / ber ftaregeftochen / ober fonftein augenfranctheit gelitten hette. Dad fonderlich tro man zu viel wein trincft/da viel das truns Pen elend beweinen. Was eufferlicher fachen And/ tan man bericht vo Brancten habe. Wo aber die zehren aus gebrechen des Birnis/nit Bus hig tomet / fo empfinde ber Brancke ein schwere / wnd anspannen des geeders an der Grirnen und Schläfen / und erhebt fich das 3chren vast mit dem Bliesen: das fliessen ist fireng/dienasen biglet/ und entstehet etwas scherffinder telen. Ift aber hig die vrfach/fo erzeigen fich bie zeher fo hinig, das fie erwa die augenglider auffreiffen/ die augbramen auge Fallen fond auch am betaften derfelbigen ort hig befunden wied. Romt es bann aus telre/ fo erscheiner gang das widerspil von dem das jen gelageift. Bun bie mittel biefer fluffigen augen find diefe / Die fo aus enffertichen vrfas then eneftanden/find leicht zu wende/das ift/ bie fachen fo zeher erwecten abschaffen. Govil aber dieinnerliche belangt/wirds/wo hin die Priadit in gemein/wie auch sonberlich geras ten / das der leid enlichmal mit den Pillulen Cochien/Aureis der Latwergen von Rosens faffe, De fucco rolarum Dillale von s. gefchles

drender Myrobalanen / welches unter des nen ist/purgiert werde / und ist nicht mit auss gericht wo die samt der Aderlassin ein mal ges schicht / sonder man sol es im ansang / Stant / wann es im mittel und höchsten ist also im abs nemen gebrauchen / damit der sach statich ges holssen werde.

#### Ordnung des Lebens.

Js alles sol man auff trucknen ichten/fenchte suffige speisen metten/Linsen/Bole/Babokraut/Latich/Bonnel/gesalgen sisch und fleisch/Kusselich/Kli.ch/Res/Zuitel/Ischlag/Bnobslauch und andere austiechende ding unterlasten. Enliche verbieten auch das nachtmal. In hig (daruon wir dann hie handlen) an Rosen/Gandel/Campher und dergleichen kalende stück ziechen/u ie du dann zu der Pestilleny totalende Bisemapsfel zu sehen hast.

So nun der Trancf purgiert und das aus genwehenechim anfang ift / so nim (wie vor offic gerhaten) ein wol zerilopfi Everflar/dars pon las ein tropffen in das aug. Viim die mild von einer jungen frawen die ein meidlin seus get / thu sie also frisch in die augen. Oder nim Rosenwasserz, ung/darunter zertloff ein Epertlar vast wol / brauch ein tropffen oder zwey auffein mal.

Ettlichenemen allein frisch brunnenwassen mit Eflig vermischt und brauchends wie gessage/sonderlich nach dem Bad/ und haben guste hilf darin erfaren. Also wird auch die geslobt/Vlim unzeitige Crauben/ die brenne inne einem ungebrandten hasen wol vermacht zu puluer/ bereites gang zart/ und las in die ausgen blasen/ es trucinet die zeher und wehrete edien.

Viim den Schleim von flochsamen/Quistentern oder Oragant/welchen du zur hand hast j.lot/ein zerklopstes Lyertlar/ frawens milcho ein Meidlin seugerij. O/vermischen 3st der schmern gros/so zeuch den schleim mit wasseraus / darinn Olmagen gesotten seze. Also magst du auch rolgends Sief de Ross brauchen. Viimb frische Rosenbleiter z. lot/ Safra/Spica aus India/ Gumi Irabica jes des j.lot/stos flein/machs mit Regenwasses zu zelten. Was du es brauchen wilt nimz. Of erweichs mit zerklopstem Lyerklar. Das ist sonderlich gutim ansang der Ophthalmia aus his/dannes treibt die Materi hindersich/vers zeret die ettlicher massen/win miltert de schmer gen.

Alfo wird auch volgende vast und billich gelobe / Blim gewaschen Blepweis/bereite Sarcocolla Gragant, Lycium, Accana/Gras

nate

A

#### Ausbreiten und einziehen des Augsterns.

natichelfen/Weyrand/jedes i.g. Berle. Opiu iedes &. 3/geforten und gefenberten Granate. faft fo viel notift zeitlen zumachen. Wann du Ac brauchen wilt / zerlas 1. chin Rofenwaffer/. Dis hat ein anfich sichende frafft/ trucinet oft Palerdie bigige feuchte / Wann aber der webes tag zum höchsten / vnd gleich vnleidenlich ift/ geerreib in gedachren Augenargnepen / zweyober biffinn drev Ga Opium / darnach ders felbigen vielift. Oder brauch volgende/bey! den Apotefern Sief Album Rasis genat/ Vlim gewaschen Blepweis ein vng / Gummi Iras biccinlot/Opium/Oragant/jedes j. q. Dist alles zertreib zum fleineften/vermifche mir cie nem wolzerflopften Eperflar / vnd framens mild. Vim wol verschaumten gendelfafft/ 3, lot/ Aloe ii j. g'ein bletlin geschlagen Gold/ vermische. Volgend thu siben runde tornien Weyrauch darzu/ den zerlas in gutem weissen Wein/Rosen oder fendelwasser/ vermische. Die waffere folt du zwey mal des tage inn die augen treffen.

dellaffe/ stinde Weprauchternlen biß in zehne eine nach dem andern ob einer fergen an / vnd wirff fle alfo brenend darein/brauche wie ans -

Mehrandere wasser. Vim Rosenwasser B4.vng / darinlesche gluend Gold/nachmalathudarzu Aloe / Weyrauch/Massir/Silberasser gleejedes up/las sieden bis der driecheil vers zehrerwird / trucksdurch ein tuch/brauchswans norist. Jiem nim Orachenblur/Aloe/Sarcocollajedes j. p/Sastran/Campher/jesches halb so viel / bereite Tuttay.lor/machalatum zartesten/vnd misch daran 4.vng Muscatelwein/vnd so viel Rosenwasser/las inn einze glas in heissem wasser sieden/bisvngesar ein drittheilverzeret ist. Dis trucknet vnd heiles vasson als verlegen.

Vim Moc/Euria/Bonig/Bauten/ fenum: grecam/fenchel/fiede das in wein/ ift higige/"

feuchten augen treflich gut.

Soift volgends wasserdahingericht die zester einzuziehen. Vim bereite Tutia i. vng/ beseteite Blutstein i. cp/Weprauch/Mastir/Pfesserites 3.3/ sendiel/ Augentrostwasserses i. vng/ Sosen vnd Deielwasserses z. vng/ales lautern wein 3.0der 4. vng/ machs in ein glas/ vnd lasim wasserstedt bis aufhalb/ Darnach seiche es durch ein sauber tuch.

Lin salb. Vim Bauten und Gymspersaft/Myrtenblejedes wung/las bis zu ver zerung der stift sieden/trucks durch ein tuch/segs wider vberdz sewer/ vermisch darunter bereiten Saphie z. Q/Jacint., 3/Spiesglas L. P'gebrant kupsfer 1. 3/bezeite Eutizz. Q/las mir gedachtem ble bey sanstem sewer steden/

thu darzu 3. @ wachs / minder od mer darnach du es ftarct habe wilt / darmit falb die augbras went augenglider. Die gelegt de fchmerge/ weret dan zulauffenden flüffen / und stellet die zufallende ursachen wunderbarlich ab.

In ftrengen flüssen der zeher/ Vim Myrrha: ¿.p/Blutstein 1.p/ vo den zartesten gipsten von Bymperstaude/ also der Rosenstock/ sedes 12 vny/ stede das in eim glas inn wasser wol vers machtauf halb/Vlachmals seihees sauber/ vnd. tresse zu wenigsten 4 mal im tag 1. tropssen in da aug. Zum andern sol die stiene vnd schläffeoft/oder zum wenigsten gegen abent/ sansto-

lich mit Kofenfafft geriben werden.

Ift aber dieser flus im zunemen foder inn Statt / da ift am hodifte/ fo magma dañoch alle erzelte stück branchen / sonderlich die Framens mild, die wunderbarlich gelobs wird. Daring mag ma auch Oragat mifchen / vn einereffen. Desgleichen bereite Eutia, Campher jedes 1 3/ mit ilot weiffen wein vermifchen /dz trucfnet vngelegeallen fcmergen. Item es taugt auch sonderlich wo man Euria inn genchelwaffer/ Scheifraut/Raute/ Eysenfraut vn Rosenwas fer vermifcht/ dargu 1. Gecht od Rebhun galle/ vñ in eim tupffer geschir behalt bis ma es bran de wil. Oder nim bereite Tutia j. lot/weiffen, sugficin 1. 4/ fechel vn Rofewaffer ides 4 vng. Vim gemafchen Blepweis J. lot/bereite Sarco Di colla Oragant/Opiūjedes j. ch/ Gunii Iras bica/Safran jedes 3.3/ als zum fleineften ges foffen/mache mit Regewaffer an vñ las truck nen. Wann du fie brauchen wilt//zerreibe mit frawenmild.

Merct/bas Regenwaffer chaffe groffen nug in allem augenweh/weil es vast zarr ift. Wan aber diese Ophichalmia gil abnemé fomt/ somagma baden/oder/das nochfichererift/ Camillen und Schiechlen in waffer fieden / ein fcwam darin nege/ zimlich außtrucke/ warm vber das ang halten / vnd wan es erfaltet wis derum wermen. Oder nim frifche Wermut/ Lycium/fenti grecummeel jedes 2. vng/Sarco colla ii j. lot/ Schelfrantfafe: lot/Aloe paric j. lot/Mecrichau/Gafrajedes u. q/ was zu flede ift same de meet siede in Regenwaffer zu mus/ misch dz ander gestossen darein ph legs warm vberdie auge. Le ist auch nüglich hend/füs vfi Angesicht offe mit warment wasser daring Wermut / Schuchlen und Camillen geforten find zu waschen. Go wird auch das gelb puluez. Rafis im abnemen diefer augenflüs geprifen und also gemacht. Vim Sarcocollas. cp/ Aloe/ Safrā/Lycium jedes 1.9/Myrrha j. 9/mad ein puluer daraus.

Zehrede Auge aus kalter vrsach.

Omt aber diefer flus aus feltin/fo:
ift als bald solche feuchin und zeher anstaten zuflieffen/volgenden ungliche laten werglin zubrauchen. Aim Spica aus India z. ch/Lerchenschwam iz ch/Zimerrerlenzung/Mastirso viel die alles wige/mach mitte geleutertem und gesorienem Bonig ein Laten werg/braucheallerage

Es fol auch ein solches an tructnende / ond wermende ding riechen als Bisem/Lauendel/ Mascron / Betonica / Ambra / Storar Calas mita / on dergleichen / also auch aus manchers les Bisemapffel so das Register an wirdt zeil gen/biserarewelchen man wiletwehlen.

Esiftauderfprieslich / woeine morgens Jendelsamewolertewerrfichlicker. Uso auch Rauten vin Eisenfraut / nachmals mit folichem

fpeidel/die augen abwafder.

Wanun die Augen mit kalter wasseriget feuchrigheit so vom Sien herab komterfüllet sind/so taugt folgends / Viem bereiten Blute stein j. lot / Rosen/gebrant Belfantebein/rot den weis Corall/Augstein/gelbe Myrobolas nijedes 1. The Bymperstandensaft von gipsten 42 vny/vermische / vn behalts wol verbunden. Von diesem saffithutäglich in die Augen/bescher wunderbarlich / schutzet und die Augen/ das sie solche vberstüffige seuchtigkeit nit ansems.

Vim fendelfafft/Rautenfaft jedes 1, vng/ eins fnaben harn 1. lot/Aloe 3. d/las ein wenig fleden/vn feihe es durch ein tuch/thu ein trops fen ein/es reiniget/trucknet/vnd fcherfft das

geficht.

Vim Weirauch/Maftir/Cyprefinus/Mirscha/Aloe/jedes & lot/bereite Emia und Sarco-colla jedes is. a/ Orachenblut/Sumach/Eth fich/Rosen jedes 1.3/machs zu puluer/ 08 zelts len mit fenchelsaffer/ un brauchs in Rosen oder fenchelwasserrieben.

Brate drey Apffel feubre die von rinden pfi

vnd schlachs warm ober.

Item/Vim Accatia/ Pradenblut/jedes i. O'Bolarmen j. lot als gestossen mach mit Lise eiflar ein pflastet/das lege auff die drier vim da. aug / da der flus hin sincte. Du magstes auch auff die stiere vnd augbrawen schlaben/aber als dan den Bolum pnterlassen.

Winters zeit mag man die augen mit eine Anaben Garn und Wein waschen/im Soms mer aber mit Garn und Bosenwasser/dz wes ret de flusse vierhaltet dz gesicht wundbalich.

Dolgends Augewassertrucknet die kalte flüs fast / Vim Gummi / Jenum grecumschleim jeden a lat / bereite Saccocolla / Spicanardi/ Mipriha / Simetrorien / Aloe / Bibergeil jeden à, 3/ alles zum fleinesten abgiestossen vindinte

Seawemild angemade.

i. So zeucht volgends die zehet wunderbarslichein/Vim 1. von Eutla die reibe vast steining eim Mörser hab darbep 12. von sauren alten Wein/geusein wenig daran von reibe wolmist dem stossen daran wong gesteen/die treib so offt bis der Wein gardar an komt. Viadmals las ein wenig in eim sups sergeschir sieden/wann es vom sewer ist geschaben/so mische darunter klein gestossen in das Lughund bleib beyr stunden am rucken ligen/Die verzeret auch das blumin augen de benimt alle seesse wond beisse seissen das blusten der sehen den de benimt alle seesse von beeissen de seissen den de seisse verzeret auch das blumin augen de benimt alle seesse von beeisse verzeret auch das blumin augen de benimt alle

Alfo auch/wodiezeher vielschmernmachen/sonint ungewaschne Schaffwollen / brenne tiein einem wolvermachten hafen zu aschen/reibe zum Heinesten/mache an mie Eyerflar/schlache voer die schlaff und Stirne / das fielt ben zeher flue schnel / und gelegt viel schmere

gens.

Ein andere hochgelobies. Vimfaur Mars grandensaffe der biß auff halb gesotten und wol verschaumet sepe s. ung Sief Memithe ? Wock-Lychum/Saffran / jedes g.lot/Hydrog mel ein lot/verbinds in eim glas / stelle es vien tag an der Sonnen / brauchs morgens und abends / ist gut und bewertnugrauch sonders lich der augen tunckelheit.

Pflaster. We ift auch solden talten fliffen unglich wo ein pflaster voer die Schläste ges schlage wirdt, das mach also Viim Aloe (Viire tha Vivriebletter Accatia jeden 19 / Viastir/Wengauch jden j. 9/4le flein gestosten/mache wit Epertlar zu eim pflaster und schlache (wie gesagt ) wher die Stirne und Schlässe.

Ein andere. Ettliche rhaten zuneme Teufsfelstot wong/ Pfeffer jelot / zerlan und fiede ben Gummi in Effig/ bif er diet wirde/ dannerere den Pfeffer darein/ legs uber die augen/ und verhate das nichts darein tome. Es wird reflich ubel stincten/ und ist auch den Augen gefartich / man hat wolanders an dessen flen flat zu brauchen.

# Brandt des Gnicks inn Sauptfluffen.

Esten wirdt hierin mehrmals gebacht) ward auch voden alren offiges braucht / wie dann noch viel Italiani. Cher argerraten / das man in solchen falten flussen das gnicht oder hindertheil des haupts mit dem brand / oder eppflastern (dere das Register ettliche anzeigen wird) offnen/vis bey 40, tagen offen halten sol.

### Was jum Purgieren tauge.

AS geschicht mit den Pillulen Cochiis die etwas mit den Trocisc Als handalgescherffesepend / also mit der Latwergen Hiera vnnd dergleichen.

Im abnemen des Augenwehes aus felenugt wafferbaden / fich mie gutem Wein waschen/ simlich Wein gerruncken / die vorgeschribne pberlegung des schwammes/ mit wasser dars In Camillen und Schuchlen defotten feyen/30 brauchen.

#### Schadhaffte/schwerende Auge mitoder ohn Eiter. S: 8.

JEfer gebrechen fomt offt aus eufferlichen prfachen / als daeins dars ein gestoche/geschlagen / oder sonft ver lent wirdt. Desgleich aus innerlichen/ ale hinigen/fcarffen gefalgnen fluffen/welche die heutlen der augen fressen und verlege. 😂 man nun groffen ichmergen mit flechen, flops fen/auch replichem flieffen der zeher in Augenpernimet / die augbrawen fich auffitreben/die augen weit auff blarren / das weis baringum B teiloder garrot erscheinet / im schwargen fich-etwas weis sehen laffet / fo ift schö ein geschwer perhanden. Dnd zwar fo ist inn eim folden leide/eins erfarnen Arztes zum höchsten von noten/Dann man fagtrecht/mirden Augen ift nicht gu ichergen. Bedoch follen hernach ets waviel tauglicher Arnnepen anzeige werden. Ond erstlich von denen zu schreiben die aus innerlichen vefachen/ond fcarffen fluffen ents standen/ist zu wissen/ das die geschwerlen fo im weissen entstanden/nicht so vast guforchten find/als die auff dem Stern/dann diese sind die aller gefarlichsten. Darunter nennet man eins den Brebs/das entstehet aus Melanchos lifder feuchtin : und find feine zeichen/ bas fich diserschweren mit hig und schwerin erzeigt/ des Angesicht und die Augen werden Bleps farb/macht groffen flechenden schmergen im ang/ und dem Ochlaff der seiten da der mans geliff:wo etwas higigs wird vbergelege / fo mehrersich der weherag scheinbarlich. Luft gu effen verfallet / vnd wirdt das gang angeficht entferbet. Viun was dergleiche gefchwere find: den folman zum fcnelleften begegnen. Erfts Uch mit gepürendem Aderlaffen und purgier? anfahen. Dem francken ist fleisch und Wein fondlich füffer zunerbieten/feine speisen fepend fülende freutle/als Spinet / Latich / Borgel Burbis/Endinie Waffer ift fein beftes tranct. Starcie aderlas / fo viel die fraffe erleiden fan

ift dut. Dit wo fich das erfchweren gros erzeigt defto replicher die Saphea oder minle ader des felben orts / Vlachmals die Leber Ader almege die zeit und fraffe unterscheiden zu schlahen. Iftaber die fachnicht fo gros/magmann mit der Bafilica oder Leberader/allein vergnüget fein. Durch die wirdt dem flus abgeschnitten/

Ach weiter in die augen gulegen.

Alfo taugend auch Lagtopff mit bieten auf die fcultern und hoher gufegen. Godann bie Materi die erschwerens scharff und beissend ift/fol das purgieren mit Mprobolani Mans na/linderender früchten fafft und dergleichen Falenden dingen geschehen. Vlach diesem nugt das Viefen und gurglen / von welchem duhië vornen im 2. Cap. vnd2. S: guten bericht vnd weitern hernach an mer orten/ ale das registet anzeige haben folt. So nun die ift vorgangen/ mogen aus volgenden argneyen / welcheman wil gebraucht werde/ für de erst ist Sief albunt (newlichim 7. S:befchriben ) mit frawenmich ein guthu. Wo fid des flopffen fenet/fo ift gus te hofnung die feuchte werd fich on eptern vers geren. Romt es aber gum erfchweren fo mus manes reinigen / das mag erfilich miebem Hydromel / oder Kofenhonig mit Regenwals fer vermischt geschehen/ein leinin zuch darein genegevnd vbergefclagen. Bum andernmit anziehenden frücken / als dem Sief de Thure/ D das fo gewaltig ift/das es auch die Pfeil anfich geucht. Bu dritten mit trucfnende/ als wol bes reite Tutia/vnd sonderlich de Dflafter de Muls cilaginibus im 6. Cap. zu end des 7 \$: befchrib& Wilt du dan das es enlicher mas die flüs hine derfichtreibe / fen den schleim von glochsamen darzu/oder vom Euronsamen/welches alles 3lober 4.malim tag / nach bem es bie fach er for dere / alwegemit dem Sief de Thute vermische auff das aug zulegen ift / wann das eyter auff dem Augenapffel hafftet/vnd nicht lenger.

Eingute Galb. Vimbereite Tutia in Ros fenwaffer 1.lot/frift Schweinifdmaln 1 vnu/ Fraffimeelig. lot/das reib lang in eim morfer untereinander / nachmals wasche das drey mal in Vlacheschattenwaffer/falb die Stirnen/ Schläfe angenglider innen und auffen dars mit. Die felblin ift wunderbarlich / guallem erfchweren und rinnen der augen/alfo zur fels bigen fcmergen / eingefcoffenem blut/raus den/vnd wündlen. Ettliche brauchen auch die Guldin mild im funffren Capittel 1 5 bes fcbriben/fleift aber fcbarffgenug in die augen. Wo nun ein [charffer flue in die augen finctet/ nim ein warm Brodt / weich das in framen oder andere Mild und fclache uber.

Item / Viim ein weis brot / schneid finger dictionitten/feuchte an mit Brunenwaffer/ und lege pher des fibmerend aug.

Dicano

Die aus leinwattüchlen ift den schwerens den Angen vast nut das werde wie volgt ges

madit.

Leinwat tuchlen die, Lege sander gewasches ne leinine rüchlen in ein glasfolden / strewe gestossen jus darauff/nachmals aber ein les gerüchlen / vöglas dis der fold hald vol wird/ distiellers im sand. Ertlich bresends in guldin schalen aus / vnd gedende für die Desisteng. Irem zünde die seiglen ob einem liechtlen an/ wie man den zundel brennet / lege die auf ein glat eisen/zin oder Silder/vnd lesche sie des heb mit einem sademlin ab/vnd samle es also/ das het einem sademlin ab/vnd samle es also/ das hettet die augengeschwere wüderbarlich / benimt den schmery raugt den sisten vnnd wunden. Geleutert Conizin die Augeneck gestrichen/ heilet was schadhaftist.

Dolgends augenwasser wird vast gelobt/
offe und wenig in die erschwerende augen ges
tropsfinet dann es heilet und frestigt das ges
sichtigewaltig. Vim Rauten/Rosen/Endius
en/Betonien/Eisenkeaut/ frawenhaarkraut/ Argemon/Rice/Garb/Augentrost/ Camens
derlen/Bibinel/Saluien sebes. Wizerschnei
de klein/weiche sie tag und nacht in gute wein/
truck sie nachmals aus/ breize sie aussein hans
gends bret / das die seuch in daruon vinnen
moge, Vlach zehen stunden zerstos/ das sie
doch grob bleiben / und brenne sie im Wasser

aus/haltes wol verbunden.

Item/Viim Schelfrautfaffe .. vng/fenchels faffe is lot/Ochfengallen s. of vnd 1.3/Wolfe gallen is lot vermifche. Sie trucknet die erfchwerende und feuche aus

men.

### Augen schweren aus eufe

aber solches Augenschwerent us eusserlichen verlezungen / als stechen/freichen und dergleichen ents stehen. Da sind die rieffe zum schedlischsten und des erblindens großlich zubesorge/

doch volgende mittel zu brauchen. Viim Oufes ten/darque thu die fern/ftos ungefthelet/und mifc darein Linfenmeel / vnd etwas Bonig das ein Oflafter werde : lege den Brancten an Ructen/vnichlages ihm vber das aug. Oder nim ein gangen Granatapffel der minen zwis fchefus und faur fepe / fiede den in wenig ffig/ flos in vn brauche wie oben. Brenim ten tots ter pon einem gebrainen Eye/fchlag den inn weret von flache gewiefler ober. Brauchanch augenwaffer fo trucknen vnd angieben / als polgende/Vlimgestoffen Blutstein / berneun malin eine Anaden Barn gewaschen sepe j. lor Gummi Urabica / Dragant / gebrande Bupfferjedes 1. cp/gebrandten und gewafchs nen Bimaffein / Opium jedes ein 3/ genchels maffer was not ift / fleine zelilen ober füglen su forme/wann du die brauche wilft/ fo zerlas in weiffe wein/Mafolunch daugefemit waf ferwaschen darin Rosen geforen find / ober brunnenwaffermit effig vermifcht. Und mit faurem wein warm gemacht bewen. Betaus gen auch sonderlich fie ber Olbaumbletter/ moman dis nicht hat / fo ift der fafft von Das schenkraur gleich so treffig / darein fol man ge brandtes Bley jum garteften abgeriben mis fchen. Alfo auch der faffe vo Onittenblettern/ vn Viespelenbleuer/Baumwoldarein genege und ober das schachafft aug gelegt.

### Wann eim die augen im schlaffzubachen.

Im Hauswurkfafft / bestreich sie mit/ des weichet sie sanftilich auff von faster de sie bei für sie der mit Grawen mild vermischt. Alfo Rosenwasser vnnd andere die verdorrete Materi mit zuerweichen.

### Vom Augen haber.

Gicht sich etwa ein seuchtin wis
schen der Vasen und grosserem Augens
ecken von den Argten Aegylops genät/
wo dem nicht zeitlich geholsten wirdt/
verleht er auch die bein. Diesen benemen
die Wündarzt das sie das heutlin darob mis
schneiden össen / das geschwerlin so inn eim
belglin ligt heraus tructend / und zum gnas
westen so sein kan abschneiden / nachmals mit
dem Brand abrötten. Er sett sich auch zu zeis
ten nach lengs inn die augbrawen. Beyde wer
den mit dem andern Aegylops das ist Babers
meel geheilet / mit Reinzal wein und Emiasu
einer salb vermischt.

### Von Fleden in Augen.

K: 10.

Teser werden fürnemlich zwen erley befdrieben/rote und weiffe. Die roten enstandend vom blut / ale daim and ein rotes tropflein / oder ein tuns . cfels wie verstocte blut erscheinet / welches zu geiten anch fcwary wird / das mag aus fchlas den / fallen/hartem arbeiten/inn viel fcreis en/ vnd dergleichen entftehen. Alfo auch aus innerlichen vrfachen/wiein Ophthalmia/ros ten und hinigen augen vermelderift. Budies fem wird fürnemlich das blue von Eurreltaus ben/Bolgrauben/oder wo man die nicht hat/ von geheimen tanben / vnter den flugeln ges laffen/gelobt (wie vor auch angezeigtift) vnd fonderlich im anfang / wo man etwas Bolars men darunter mifchet / das aug mit warmen maffer bewet / darinn Bhunlin/ Wolgemut/ Sendel und Gerften geforten find.

Bu einem Augenwaffer fol man Imey/ Rummel / genchelwurg vnnd famen fieden/ feihen / vnd ein wenig Steinfalgdarin erges

ben laffen / das offt brauchen.

Erfordert die notdurfft etwas stercters fo nim gestossen Sutrand & loth/giesse daran bey 8. vng wasser/rues vmb/vnd las wolges fallen/das wasserseihe fleis ig ab/ das nichts vom Suttrauch mit laufte/vnd tropfe das in das aug. Es bedarff aber mit diesem scharfs fen gifft wol auffichens/Ondist sicher vols

gende gu brauchen.

Vim bereiten blutstein 3. cp/gebrant Bupfsfer 3. lot / rot Corall / Berlen / jedens 3. cp/ Gummi/Dragant/jedens ii 3. cp / Dfesser 30. cp / Gummi/Dragant/jedens ii 3. cp / Dfesser 30. cp / roten hates rauch/Dractenblut/Gasser auch/Dractenblut/Gasser auch/Gennen / Euriel oder Tauben blut / forme zeltlen onges sahr 1. cp. schweer. Wann du ste brauchen wilt zureibs in frawen milch / psi las 1. tropsfen indz aug. Es taugr auch sast wol zun augenschlen / baruon bald hernach.

Pflaster. Vim Taubentot / mach mit Wein und estig ein Pflaster / und schlache law uber. Oder dieses so sichereist / Vim durre drauben von teren geseubert / stos un mache mitestig an / brauche wie oben. Item / Vim frischen Rest zimlich gesalgen / Rettich unter aschengebraten / Schucklen / Camillen jedens wong / gebraten gilgenwurg / Linsenmehl / Orackenblut jedens wie lot / saffran f. lot / mache an miterkopftem eperklar zu eim pflaster.

Alfo nuner auch das aug mit gefotner Bohl brue gedempffer/vnd die bletter mit Camillen in gutem wein gefotten/als ein Pflaffer vbers gefchlagen. Go viel dann die weiffen flecten belanget / die entstanden gemeiniglich nach erschweren der auge. Onter diesen seind eiliche gart/andere dict/Die so auffdem weissen und gartseind bringen dem gesichte keinen schade. Welche aber dict seind vond auffdem augapfsselliegen/die bleiben / und sein schier unmägslich zu heilen/aber doch zu desseren/vsi die viel ehe inn Bindern und jungen / denn erwachsenen. Wiewoles alles hart on hand argney absgehet/doch so seind volgende stuck vond sons derlich wo die weissin zart ist / zugebrauchen.

Erflich/fol man offt wasserbaden/oder 3st wenigsten die augen so lang auss warme wass ser dempssen/ bis das angesicht gang rot und schwigend wird. Wo aus diesem etwas augen rote oder schmery seme/ mag mäes etliche tag unterlassen/hernach wider ansahe. Su magst auch wasser brauche/darin Bappeie/ Epbisch/Baberstro/Gersten/Babern/ und sonderlich Foenum gräcum gesotten sey/ denn es istein erfaren und bewertstuck. Vlach diesem bewen ist volgends puluer einzustrewen. Vim Sarco colla/weissen zucker/ Morschaum/jedens gleich/erreibs zu teinsten. Ite/nim sichdein/ flein gepuluert/machs mit frawen milch an.

Viim fdwalbenfor/honig/fo viel not ift das wetch zu mache/ertreibs mit fenchel oder fteins brechwaffer. Das aber diefe arnney gefahrlich fey/weifet die befandte Gyftori Thobie aus.

Innsonderheit sol man die augen offemit D frawen mild/die erst von der bruft fomt/bes feuchten/tan man die nit haben/so brauch ein wasser/darin bappelen vn eybischfraut gesots ten seye. Zust diß magst du das Sief de Thure ein thun/daß bereit wie solget.

Vim Ammoniacum, Sarcocolla jedens ifi. (p/weyrauch 5. g/faffran 1. g/erftoß zu eim zar ten fraub/vnd mache mit fcleim von Fcenum gracum zu zeltlein oder fügelein/brauche miz framen millich / difreiniger mit anziehen. So siglet ein anders Sief de plumbo fleifch wo flet negefdwarlen und flecten feind/ da wird alfo Vim gebrantes bley / spiesglaß/ gemacht. bereite Entia/gebrant fupffer/ Gumi / Dras gat jedens 1. lot/ Opiūis Ga. mache gat zart ond formens mie regenwaffer. Es taugt gu allen ichaben Sangen / ledigt und reinigt bas epter. Wann das mit rofenwaffer wird anges mifche/bindert es der augen herfar bolnen pfi fcleimlen/fonderlich auff dem augenftern.

Item/ nim filbergletgang flein geriben/
fummel/lorber/galgant/ Imber/holwurg/
negelen/muscatnus jedens 1.4/ als flein ges
flossen/baran giesse maß maluasier/oder an
dern starcten wein/rürees offe umb/nach 3.08
4. tagen/seibe das in ein ander glas/ und bes
halts wol vermacht/diß ist gut für alle stecken
dangen/also zun bein britchen/ und zeucht die

3 tij wunde

wunden on hefften gufamen. Vlim de erft wafs fer/fo von gebrantem honig tropfnet'2. vnt/ zucker Candi j lot/ereufs altag 2. mal in die au gen. Ber guder Candi ift zu allen augen ges brechen/auch dem gesicht gut. Rogmarinwass fer onter erden gemacht / fol treflich gut 30 fols den augenflecken sein/ da bereiten erliche also/ falle ein glas mit roßmarinblume / vermads mit wachs/ vnd grabe in hundetagen vnges fahr & fouche tieff untererden 40. tag lang/fo gibtes waster.

### Wann die Flecken new feind.

Amagman viererlen augenwals ferbrauchen. Bum erften (wie mehrs male gemelt) oft framemild eintreufe fen: Vlachmals zart geriben fischbein in das aug blafen. Zum andern/Vlim flappers rosensafft/Causentguldefrautsafft / die beide wolgefallen seien und gleich vermischt jedens 2.vng/honig 2. vng. Zum dritten/nim dürr vfi flein gestoffen schwalbentorulor /honig was not ift/ein teiglein zu machen/das las trucfne. Von diesemnimiz.d. Ackerwurg oder auges troftwaffer 2. vnu/ vermische. Le sol wundere bar fein faber (wie newlich gemelt) unficher. Jum vierten /nim Morfchaum a.ch/ Zuckeru. h d/mad ein gart puluer/vnd las inn die augen ein wenig blafen. Seind aber die flecten alt/ follen fie offe mit frawenmild / oder waffer da rin Bappelen/Eybifch/Gerften/oder Babers ftro gefotten ift/ erweicht werden. Vlachmals nuger volgende / Viim frifche everschalen/bres ne ficein wenig / der grünen Edrchsen fot/ Morfchaum/Sarcocolla die erlichtag in schelb Frantwaffer eingebaiffer feye/gewaschen Bleis weis jedes 1. g/bereite Tuela, Sagapenti, Gal banum,jedens & de/ fischbein/ 3mber edens 1.3/Gepergallen 2.3/ftos was zuftoffen ift /vit vermische mit schelfrautwaffer.

khicher gehört auch newlich gemeltes Roßs marinwaffer unter erden gemacht. Jum viers ten/nim granspon 1. 4/Weiraud 2.4/Bups ferwasser & ge/ Morschan / Schelfrant / Raus ten/Rosen/Rosmarinjedensz.lot/ dielegte 4. ftuct fiede wol/bif vngefahr 4. vng bleiben/ mit der brile mach die andere puluer an / vnnd las tructuen/ftos wider/ vnd formens aber/ das thu vier mal / leglich mach ein zart puluer daraus ond brauchs auff die flecke diß ftercke das gesicht/ tilctet die weisse masen on schmers gen aus. Wo aber die flecken oder feelen/bick oder veralret werden / das diefer ding feins entfprüffe/foift das legte mittel/folde mit der Viadelwecksunemen/ das den Bandargren Bufteber.

chlehen safft/ Weirauch Bippocoffis Mas flir jedens 3. q/ Dichelenhülsen / Cypregnus/

Galles to gestochen ist/Bausenblattern/Dra\_ gane/ Gummi jedeng., vng/ Baufenblatter

Jum Pflaster nim Mumia / Bolarmen

Bon der Kiftel in Augenecten. Sin.

G seind viel Arkt/welche diefe fis stel unter andern geschweren beschreis ben/ an welchs ort/ nemlich / den funffs ten teil/wie frart/vnnd was das für ein Beldwere sep zu verzeichne aufschieben wols len/hie allein von diefer fibreiben/fo in augen ecten entsteher. Drfach derfelbigen seind arge fenchtigfeiten /mehrteils falte/bie fich eine lan ge weil an diß ort fegen/faulen/vnd leglichers fcweren. Zeichen feind gefchwulften diß orts/ wo man das tructiffs mitfchmergen / etwas rot/gibt grun eyter oder feuchtin/ vn gefchicht offt/das ce die Vlafen vnnd augenglieder ans greiffet und verleget. Viu gunor und man die fe fistelmit argney oder brand angreiffe/ ift ordnung des lebens zuhalten / vnnd den Leib su purgieren. Da fol man fich vor allen feiften vatt vberfich eichendespeifen / millich/Zemus/ feuchten früchten / 3wifel / Bnobloch/Genff/ und allem was faft gefalgen ift/enthalten. Als fo auch was mit auffrichender hig / des Baubt mochte erfüllen/ als gewürg/bald auffdasefe fen schlaffen/ftarcfe vbung. Bum purgieren saugend die Pill: de Hiera composita 1. 16/54 ober 7. daraus gemacht/ mit Sprup de cala myntha. Wil man linderungen brauchen/nim gedachtes Syrups vng/ Oxymel compositu D s lot/ waffer darin Macis geforten feyez. vnu/ beforaffu hinder Leber/ nim etwas fillenden darzu / als wegwart wasser/ und dergleichen. Die trüncklein magman 4 in 8 tagen allwege morgens brauchen. Were in diefer zeit derfeib perstopsfit/so istalweg ober den andern tag/ oder alle Libend vor dem effen i. Dillule Alex phangine/ oder gewaschnem Aloezunemen. Nadygenomnem trüncklein/ seind volgende Dillule 311 brauchen/de Sarcocolla 3 ij/Cochie arum 91/mad mit Rofen larwerg 7. Dillalen. Mach diesem sol man alle morgenz, matvols gende angenwaffer brauchen / darauff das Dflaster vber das augenect schlaben. Vim bes reites Spiegglas/Weirauch jedens : 9/bereis te Sarcocolla 1 g/Lycium/Dracteblut/ brank Belffantbein/ geröften Dragant/ bereiten Eysen flüg jedens drey of Rauten / Nachts ichatten vnnb ichelfrant waffer jedens i, vny/ die las trucfnen/bif es zu eim taiglein wird zu formen. Wann du es brauchen wilt/erlasin, gedachten waffern/ und thu z. in z. tropffenin

crias

erlas in farctem rotem effig / vermifch die an= dreftuct dargu/ vnd mach ein feiff pflafter.

Do man nach diefem fibet/ das die Augens ect dieffend/und foman fie tructe/eiter gebeu/ foiftes ein gewiffe fiftel /onnd der brand das beste mittel. Sonstiftes gang missich/alfo ds Rafis fchreibt/er hab erft ein Argney erfund?/ welches die fiftel der geftaltetliche monatauff balte/ das man vermeinen mochte fle were gang vertrieben/ die bereite man alfo, Vim. Moe/ Wevranch/Sarcocolla/ Oracfenblut/ Margrandenblüe/ Spießglas/ Alonjedes aleich/Grienspon / den vierdeteileine ftucks/ machein puluer daraus / Wann es mun von noten ift / truct die fiftel folang fle eiter gibt/ lege den Brancken auff die seiten / da die fistel nichtist / vermisch die puluer ein wenig mit framenmilch/ und treuffe ein tropffen barein! pber ein gute weil ein andern/ pund also vier mal/laß in drey stund also ligen/ distreib ein mochen aneinander / vnnd hab sondern vleis/ das die fistel allwegen wol ausgedruckt wers de/ond fein eiter mehr gebe.

Viun/obwol (wiegesage) dieserschadfast mißlich zu heilen ist / so werden doch unter ans dren mittlen / die Raute wunderbarlich darzu gelobt/ wann mit diefem faffe und Granaten wein ein tuch geneut vbergeschlagen wird. So erfordert auch die fach das gefchwere fo weit zu B offnen/ bigmanauffden grunde deffelbigen sehen mag / das geschicht mit einem maisselin pondürrer Entianwurt/ Bolder fcwam/od Epfen. Zum andern/fo mus das auffbolgend fleifchfoim grunde ligt/ und ein wury der fis ftelift/getodtet werden/das gefchicht mit bren nen oder Egen/welche Egung man alfo machs Vim roten Bütrauch / Bupffers maffer griine Beferlen/ daruon die Bopflein und flügel gethan feind/lebendige falct/Gale miac/Alon/jedens 1.3/mache zu puluer/ vnd miteins fnaben barn ein wol vermischts taid lein/das laß trucfnen/dauon lege alle morgen ein wenig in die fiftel bernach reinige fie. Ou magits auch volgende das gut ift brauchen.

Vim 3mberg of Grienspon offtos flein! ond siedees in a loce sig / bis es dick werde / beffreich Leinwarfestein/ oder was du in den fcadenlegft/darmit. Item/nim frifche Raus ten/Agrimon/schelfraut/jedens & cp/erstoß/ und siede fie in s ung brant wein oder Rautens waffer/big auff halb / darno thu alle tag zwey oder drep tropflin in die giftel. Bum dritten/ foift fie zureinigen / das geschicht mit Bydros melans rautenwasser / vnnd rosenhonig ges macht/oder herbem wein/ barin Rofen gefots een seiend. Bum vierden ift fleisch zu ziglen/ darzunim Aloe/Weprauch/Sazcocolla,infen chelwasser geweicht / Rosenble jedens & lot/ mache fo viel not ift/ein falb zu machen/mann mag auch nüglich & lot Deihelwurg bargu fege. So wird auch fehr frefftig gelobt / Agrimos nia und rautenbletter jeder 19/ in einer fleine maß wein/auffhalb gefont/ausgedruckt/ vit alletag/wie oben flat/gebraucht.

Bo eim Muggen und dergleichen vor den augen vmb

Schwermen. St 124 6 6 4 Tefer gebrechen kompt auch aus Dhlegmanischer oder Melancholischer feuchtin /fo vom hirn in die auge fleuf

fet / die nernen des gesichts verstopffet mehr oder minder/ nach dem der flus zech/ dict/hart/fluffig/vieloder wenig ift. Die argt nennen in Cararactam als ein fallend woffera Enstehet entweder aus ongeschiekligheit deß magens / oder eignem gebrechen des Augst Do bem aus dem magen ift fich feiner groffen gefahran beforgen/defi fo bald die vrfach wird abgelegt/ vergehet auch was daraus folget. Dor dem andern aber ift fich hart guforchten/ und zeitlich / weildem noch ratzuschaffen ift/ barguguthun/ benn mo es poraltet/ gibtes feelen und starn / die durch fein ander minel / dann dem eisen / wo anderst auch dasselbige erspreusset/mögen gewendet werden. Das fo aus dem magen fomt / machtfolde umbs wifpeln vor baiden augen erfcheinen / mehr wann der magen noch im verdewen / bann D nachterift. Wann auch folde einbildungen !-(dann es ift nicht/das einem folden vorm ges fichevmfared) zween monarod lenger gemes ret / vfi fein verenderüg im augapffeloder ars ges angeige/erfcheinet/foifte fur gewiß gn vre teilen/das der gebrech aus de magen fey. Eim folden francien verschaff fein ordnung gules ben purgiere in mit Pillule Cochie.

Ift aber diß fcwermen allein vor eine aud/ und vnableglich/mag man wol vrteile/die vre fach fome vom maffer/foin augen verfchloffen ift/ fonderlich wo nichts tunctels in augen ges feben wird/wo ma aber dergleich darin fpurt/ 6 ift fon tein zweinel da. Eim folde gebrede en zu begegnen/ift nichts für treglichers/ ban mirgnter ordnung des lebens angufahen. De ist das erft / bas der gang leib / fonderlich das haupt tag und nacht wolbedectt/vii warm ges halten werde. Alle feuchte luffie und wonunge feind zu ichemen/nicht viel in maffer/ fonders lich die vont wind bewegt merden / gufeben/ nüchtern das haubt offe ftreien und reiben lafe fen / pordem abendmal volgende fußwaffer warm brauchen. Vim lorberbletter/Salnien/ Betonien/ Stechas / Bolat / Wolgemut / und dergleichen (Epfich und Dillen außgenos men) Item / lag dich offe mie warmen enchern vom nact an / big zu end der fchultern abwarg

fiti " ftreichen. Muggen und dergleich vor den augen.

freichen. Nach dem effen/fol man fich vor fars cfer bewegung such (wo das fein fan) drey ftund vor ichreiben verbüten / Alle harte vnds wigespeisen meiden/ waß wermet brauchen.

Don diesem erwas in sonderheit anzuzeige fo taugt zimlich wolgefalgen på erhaben brot/ da fenchelsamen oder pulper darin gebachen ist. Don fleisch ist dienstlich von saugenden tels bern/Jungen Bameln/Rehbocflin/Rughin/ Bafen. Dom gefligel/Buner/Bennen/Cas ponen/junge Cauben/furnemlich der wilden/ die ein sondere eigenschafft haben das hirn zu Preffrigen/Rebhun/Jafanen/Umflen/Bras memogel/Troftle. Morfifth find gefünder denn andere/ Anderelaffer man zu maffig ges noffen/gebraten am besten mit Pfeffer / 3ms ber/fendel/Enis / Deterling / Eyfenfraut/ Augentroft oder Rauten beraitet. Eper wie man wil on gebachen. Zucker/honig/Agreft/ Lemon und Citron fafft/Breuter warmer nas tur/ Saluien/ Garren und Ackermung Bos lai/ Ifpen/fünlen.Råben und frectriibe feind vaft nuglich / sonderlich ir samen vberguckert/ die alle das gesicht fast freffrigen/Allo roterus ben und Raponzelen / Onder de friichten weis den zugelassen frische feigen/mandel/gerofte hafelnuß/piscatien/gebraine festen/ weinbers lein/durre traube/banmoble/nugole/vnd fug mandelole. Specerey ist nunlich/ale Pfeffer/ .B Galgane/ Megelen/ Muscarnuß/Macis/ Imber/Zimberinden/Baris/Paradeisholy/ Bummel / frifcher fendel / Augentroftfraut/ auffdie fost gestrewet/ Oder nim ilot augens troft/ Macis j.lot vermifche und nime vor de effen 1.3/dan von diefem ift erfare/das ce vies len denen das gesicht hart geschwecht ward/ trefflich bat geholffen. Rautensamen ift auch gut, Eim folden taugt auch in sonderheit der Deonien Bucker / vnd was von diesem frant/ fame/ wurgen/waffer bereitet wird. Es feind auch Chiriac und Mithridat wunderbarlicher eigenschafften/ die Viebel und eingebildeten Muggen/dauon wir handlen/zunertreiben/ wie auch mehr andre mangelzubesseren. Is nengoar fcbreibt / das diefer fo mit gedachter Cataracta beladen / vnd einem efel ffreng inn die augen feche/den fluß mit ftelle/wo dem als fo / ift es ein rechtes Wunderwerch der natur. Mann mag auch volgendes Trierals bewert brauchen / wie denn vielen mit geholffen ift.

Vlim augentrost/mit seinen blumen einges famlet/ flein gestoffen/ Macis jedes 3. lot/ Firmetsamen is. lot/ Jucter o. lot/ machein Triet/Beift auch fast gut/wo der franct die au gen offe vber den dampfeines heiffen waffers halten/darin schelfraut / Genchel und Angens troft gesotten sepe. Aber dergleichen arnnepen werden mehr hernach volgen.

Was ein solcher Rrancker meiden fol.

Brnemlich fol fich ein folcher fran. cfer por allem/ so groffe zerrittung und bewegung im haubt macht/verhüten/ als 30rn/toben/trawren/gestanct/vnd noch mehr von vnzimlichen wachen / weil die die narurliche hin zu harrichwecher und tructe net. Sich auch Aderlaffens und topffens ente halten. Go vielaber die Speisen betrifft / fo feind im schadlich matte waffer/feefisch/fampe denen die in murigen wassern gefangen wers den / geforten mehr dann andere/funderlich offt genossen/Brebs/ Alale/ Schleven/ seind gar zu unterlaffen, Alfo millich/ und was dars uon gefocht wird / als Reff / er sey dennein halbjaralt/ vnd zimlich wolgefalgen. Effigift nicht offe zu nügen / aber in eufferlichen augen arnepen/wie auch Margranden faffe tauges lich/ Alle freuter feuchter und falter natur/als Endiulen/Mangolt/ Spinet/Bornel/ Lats tich/Eucumer/Rurbs/ fünderlich Bole / der das geficht vertunctelt/feind abzuftellen. Dne ter den wurgen werden verboten / Anobloch/ Zwifel/Afdlag/Rettich. Also alles Zumuß/ on rott Erbs/Reis/Weigen/Gerften. früchten / welche falt seind und siiß / Als Apfe fel/Birichen/Muscatelbirnlein/oder gar wes nig effen. Dignole ste seienrohe oder vbergus D clert inn allweg vermeiden. fürnemlich foll er fich auch vor allen folden fachen verwaren/ so den huften und das niesen bewegen. 30 feinem tranctift Harer wolgeschmacher Wein guerwelen/zimlich ftarct/doch wenig gerruns cten/wo aber eins nit wein trünck oder hette/ der mag vom October biß zu halbem Merge volgens brauche/ Vim eifenfrant ober deffen famen /fchelfraut/ ranten/augentroft jedes j. lot/ da flede ongefehr in 36. groffen maffe Hare waffer/biß der dritte teil vergert wird/feihe es nit/thu darzu bey 7.massen sauber honig, flede das abermals ongefehr/bis der dritte teil vers gert ift mit ftete verfeime/als denfeihe es durch ein dict tuch / behalts wolbedecft in eim vers glafte gefdir/begerre es d'franct/fo magma im den sten od eten teil wein der gemelten art darunter mifchen. Don diefem trancf ift groffe erfarung gefehen / auch bey wolbetagten lene ten/die tückels gflot bekame/ die volliglich wi & zu recht gebracht warde. Also wird auch das Bydromel/dz ift/honig waffer on andern 3us Tan darzu gelobt/ Und man jeder das honig in obstandem mindern oder mehre/wie seiner na tur andenem ift.

Go viel da purgieren betrifft/welche bann hoch von nothen ist / sol man fich nach der zeit des Jars / anderft im Winter dann Gums mer/anderft im fråling/ denn herbft halte/ 05

hiezu lang wird zuschreiben / wollends den gargten befelhen. Gemeiniglich aber werden Dillule Cochie, de Sarcocolla, Sinequibus, de Hiera Composita, Lucis: aus den Latwergen Benedicta Laxatiua, Hierapicra vn Hieralos godion gebraucht. Clistieren mit gemeinen Zreutern/vnd 1. vng Hieravermischt. Weiter so wirdt befolhen im Winter alle morgens 3. stund vortschein wurg eingemacht Imber zu essen. Also von stund nach dem morgen oder abendmal ein gros zeitle volgends Confects. Vim Specide xilo aloez. p/ Speci Diacmamos mit p/ weisen Zucker 4. vng den siedemit sen chewasser vnd giese zeitlen zimlich gros.

So aber der Glenn herbey fomt folein fole cher im anfang des Mergens acht tag nachs einander volgends trancfs 4. vng / alwegen 4. ftund vor effen am morgen trincfen. Imber/weissen Pfeffer/ Calmes jedes ein oj/ Augentrostblomen / Macis / Balfamholy/ jedes j.lot / gesenberte Hermodactilian ber sal3. Zerftos / vnd fiebe das vngefahr inn if. mas waffer der groffen bif zwep theileinfies Bumandern/Vim fenchelfafftigemeis ne Laugen die nicht zu scharff sepejeden zwey ung / bereite Cutia mit eines fnabe harn ig. . . das fielle zum wenigsten zwanzig tag an die B Sonnen / vnd brauche wie hernach gefagt wirdt. Die erfcheuffet wo andere nicht helffen wolte. Odernim Rosensaffe i. of/geifieine laugen/Augentroftwaffer/jedes i. vng/bens dees (wie gefagt) an die fonen/mit biefe befen chreaugen diealle tag morgens bin abendts/ swo ftund vortifch. Brauch auch den Rofens faffe allein / bestreich die Stirnen und Schiafe

Dordem abendemal soler den gangen Früsling ein stund oder 2. bis j. lor Acterman essen. Jum vierten nim Galles / Mastir / gestglete weden / Schlebensasstrijedes 1. Q / Sandaracs 2. vng / Rosensasstrijedes 1. Q / Sandaracs 3. vng / Rosensasstrijedes 1. Q / Sandaracs 4. vng / Rosensasstrijedes 1. Q / Sandaracs 3. vng / Rosensasstrijedes 1. Q / Rosensasstrij

Jum fünstren nim Macis/Angentrost/jes des ij. Q/Paradeisholy/j.lot/gendel/Bits mel/Ammej samen jedes j. Q/ Augstein zwey I/dis stede inn einer mas gendelwasser aust halb/daruon nim vier vng warm/vermischs mit Jucter deins gefallens daruon trinct drey oder vier mal inn der wochen drey stund vor essen.

Im Sommer ift volgenns zubranchen/ Alle morgen oder zum wenigsten vber den andern tag/ foler ein fornlin Mastir oder Eus bebe erkewen / den erweichten schleim auße fpürgen vii teins wegs hinab fiblinden. Itema Mim fenchel / Schelfraue / Rauten / Rosen fafft jedes z. vng/Zuckercandi / weissen Zuce ferjebes 6.vng/ Buckerpenidivier vng/ gens delfamen / Gusholy/ Deielen / Rofen/Aus gentroft jedes 1. vng/ Discation drey ge/ die 5. tag inn Augentroftwaffer geweicht und ges trucfnet feyend/zerhacte alles flein / oder ftos 3u puluer / die Zucker magft honigdick fleden / und ein Latwerge machen / und alle morgen bey Llot nemen. Zum andern/ Vlim Eyfen≠ frautfaffi zwey vng / Rofenfaffe i. vng / fens delwaffer darin gunor fusholg gefotie feye 2. pny/ Cedigallen ud/ vermifchs / fegees 15. tag an die Sonnen. Die Augenwaffer fol man ein ober zwey mal vor effens morges vit abendts in die augen thun / oder gum wenigs ften mit befeuchten/dannes ift vaft zaugenlich und ficher.

Im anbrechen des Gerbste / vnd nach dem man purgierrist / solman zu zeiten Calmes/ dann Muscatnus/erwaein wenig Galgant/ oder so viel Lerchenschwam / als ein Bonen kewen/vnd den schleim (wiegesagt) ausspürz yen:also die Latwergen samt salben der Stire nen branchen.

Baupipflafter. bim faubern Laudanum ilot/weis Barg j.lot/Schelfraut/Daradeiss holy jedes 1. q/Viegelen j. q/ die zwey erfte zer D las inn icharffem Effig/vermifche nachmals mit ftarctem wein / vnd las famedem fraut dict fleden / thu das gewiirg darein und mach ein Pflafter / ftreichs auffein Leder / bedects mit rotem Bendel darauff gefteppet / fo grod das es bif auff die oben vñ anfang des gnicks gebe. Das wermet / trucfnet mittelmäffig/ freffiger auch das Syrn. Alfo foler auch vols gends puluer auffdas Baupt ftremen / Vlink Daradeisholy/Augentroft/Rünlen/Ispen/ Stechas, jedes 1, q/ Macis ig.lot / Deielen if. o/ftos jedes für fich felbft und vermifchs. Mit diefem beforenge das haupt alwegen 2.ftund nach dem abendemal auf mittel der Birnfchal 4 3werd finger breit/mit : 3 fdwer / aber in 3. ober 4 ragenein mal das hilffrgroflich. Oder nim volgende puluer / Daradeisholy / Vieges len/Baris jedes j. . ambra / Jugeneroft/ fenchel/Schelfrautblomen/Rofen/jedes n. 3/ Macie u.g/macheingart puluer / branche wie davorder. Viim abernuns. Bafchwer aufein mal / vnd wann du eins wilt auff schen/stebe das ander fanber mit einer bürften ab.

Jeem/wickle gestossen Maseron in ein gart seidin tüchlin/vnd rieche offedaran. Berauche auch die handen oder hur damie du das Baupe bedeckest offe mit Paradeisholy auff ein glue gelegt.

Man

#### Mucken ond bergleichen vor den Augen

Manmag auch zu zeiten trucknende haupt laugen brauchen/ders mehrerley im Register angezeigt sind. Es beseihen auch berhumbre Arzte alle monat vierthalb lot der Latwergen Hiera picra in Jenichelwasser zertriben einzus nemmen / vnd kein entsten ab so viel haben/dann sie ist gang ring. Damit mann etwa die sachen abwechste / mag man alle wochen an stat anderer stick if bis inn 2 3 / gepuluert Centaurfraue inn Jenchelwasser trincken vnd s.stund darauffrasten.

Mit denen sachen so einzutreffen sind / ist behutsam vmbzugehen vnd die nicht leichtlich/ sonder inn der nor und wann der leib wolges reinigerist brauchen. Unter denselbigen wers den volgende gelobt/ welche auch der gerings ften find. Viim wolgesenberten fenchelfafft vnn/las ein o Steinfalt darin erschleiffen. Daruon thu drey oder vier mal des tages ein tropffen ein. Ober/Viim von fenchelfaffe das trübsossib dan geseigt hat ond dürr wors den ift ich/ zerreib den inn i png Augentrofts wasser / brauchs wie oben. Estaugenalle Ballen der raubudgel / alfo von fafanen/Reb hun/ und dergleichen / die schon nicht fleisch els fen. Eswird auch volgends eings und fiche ers augenwaffer gelobt. Viim Bechigallen Flot/ Steinfaln & 3/ las aneinander erschleifs fen. Desgleich volgends/Vim ein frijdeles ber von eim gefunden Bock/ wasches fauber/ durch flich die offe und fülle die felbige mitlans gem Pfeffer/ fenchel und Augentroftpulper jedes gleich/freces an ein fpio/ und las bey fanf tem fewer volfomenlich braten. Empfahe den safft so daruon treuffe in ein saubers geschirr/ brauche wie andere augenwaffer.

Vlim fenchelfraufaffrzü ende des Aprillen/ perbind ihn wol in eim glas/ und ftelle den if tag an die Sonnen damit er wol gefalle und entichermas eintructne / nachmals gieffe das oberst und zartest herab / und mische alwegen su feche ungen ein ung Hein gestoffen Daras beisholy las aberis rag an der Sonnen/dars nach sephe es durch ein tuch und brauchs wie offe gefagt. So fol nach geschribens bewert fein. Mim Schwalbenfopflen brenne biegu aften in einem verdectten hafen / diefer nim Flot/geleutert Bonig; vng/fenchelfafft ein ung/vermifche in eim faubern glas/vermache wol/flede es in waffer auff halb/branche more gens frå / alfo vor bem abendemal / vnd fo man wil schlaffen gehen alwegen ein tropflin. Brenne genchelfamenftanden zu Afchen/gief fe ein Lauge darüber wasche die Augen und Augbrawen ift vaft dienftlich.

Alfo auch eine jeglichen eigner Barn/oder

eins jungen Knabens.

Weil nun zu diefem gebrechen mancherlep

mittel beschriben sind/mag jeglicher was ihm angenem ist erwelhe/vnd wo man sicht das es recht thut/darbep blepben. Dann so vielfaltige werden nicht darum beschrieben/das man sie alle brauche/sonder die wal hab/vnd von den stücken so zur hand sind bereiten moge.

### Von fellen der Augen:

S: 13.

Sangesciande am anfang vorstands 5 Tangezeigt/das aus veralteter Cataracta gern felle / und Starn werden / welches das gesicht verhalten. Saruon jegund gu fcreiben ift. Diefer werden fürnemlich gweperley von den Argeten angezeigt/als ros te und weiffe. Das Rot nennen die Arabier Sebel/das entftehet aus vberfluffigem Blat in angen aberlen/welches fich nachmals an als le orter austheilet / biff es gleich als ein rotes pbergefpannete tud in wirdt / darmit jucten und beiffen entftehet. Die Brancken tonnen feinerlev liedr/weder die Goffen / fergen noch fewers wollerleiden / es fcmecht und schadet irem geficht. Le wird auch diefer mangel meht male von Eltern ererbet / beflectraber andere nir. Ift ichwer und langfam zu argneien/wo mannit die handargney braucht. 3n diefem ift nun das fürnembft ein ordenliche Leben gu D füren/zu brauchen was nuy/meiden wa fchad ist/daruon hie vorne im 12 g gnugsam geschils ben/pnb bie ber auch taudenlich ift. Bum purs gieren taugen die Pill. Cochie/ od dergleich. Defaleich bie Baupraber ichlahen. 3nm beifs fen vii jucten / die augen offt mit Lawem Ros fen/ Saurampher oder brunnenwaffer dars in Bappelen gesotten sevend maschen. Oder bereit die Duluer/Viim frifche Breifchalen/die erft von Bennen tomen/ baiffe die neun tage in Effig / flede fle nachmals darin ein zimlich erwallen / trucinens am schatten / ftos und reibs zart ab/ Sas brauch offe inn die Angen. Ettliche vermischen zu diesem bereite Sarcocol la Aloepatic/Imber/Gumi/jedes ein dries theil fo viel als der Everschalen sein / vnd mas dens mit Augentroftwasserzu einem augens maffer. Man mags auch flein gegiben als ein Duluer branchen.

Jtem/Kim Bleyweis das 9 mal in Rosens wasser gewaschen seper of gebrandt Bupster/Gummii/ Pragant/bereite Sarcocolla Biber geil/Aloepatic / Weyrauch/ Opium/bereite Berlen/Campheriedes & of das mach anmis Scheltrautsasstraß die hende mit bitter Mas deldle/forme tugle oder zeltle & ofchwer. Dar von zerlas eins wann du sie branchen wilt in Jencelwasser/tress in die augs. Das reiniges

fic/3cts

# buchs. Augen. A. Augenfel.

stem. Mech volgende Pulner/ welches auch den weisen fellen taugenlich ist/wann sie noch newe sind ist sallen geschweren und zehren der augen. Dim Imder/Pfeiser/Mprobos sani. Indi under gelde eines geschles paucate geschlerichen ist. der Gesellen sedes ein tot. Die als ten nach zueim ungreislichen pulner/ und las in die angen blasen. Wo erzelte sachen niche ersches son hie unser staten mad das seele abziehen. Dar von hie unser fürnemen nicht ist zu hande sen.

So viel aber bie weiffe Augenfelle belans Met/welche die Arget Vingulam ein Vlagelnene nen/weil das wie ein fingemagelgeftaleift/ von andern auch de Leinwatlin genant wird/ bas bat ein mitte art zwischen fleisch und Viere pen: / wachser vom Angenecht gegem Stern. Deren find ein theil hart / andere weich / true gelb/dann runctel/ma rocle be fo baben fle ets sas eigenschafft mit vorbeschribnem Sebel. Deren find ein theil leicht andere ichwerlich burch die Bandarnney zu erheben. Die wachs sen von bepden Angenecken auch von oben und unden / bif fie etwa den Augapffel gar/ ober zum theil bedecten. Drfach beijen ift viel dicte/grobe und gehe feuch in mieman diefen mangel viel an Pferden und anderen viere f fuffigen Chieren ficht / die fich mit groben Speyfen erneren. Was nun dem Menfchen hierian zu meiben fepe/ ift bie vornein gemels tem 12. & weitleuffig anzeign 20 466 20

Viunin diesem/wie auch in anderen / soldas Abertaffen und purgieren / samt solden saden deren bie den flus hindersich treiben vorgehen / dars von inn vorstonden mehrmals meldung ges siehen ist. Viadmals sol mit den geringesten/ und sonderlich mir den Viewensellen. anges santen werden. Darunter ist volgende.

Viim Bappelen/Camillen/ Lybisch/ Leins samen/jedes j. VII. Las wol sieden/ und emps saheden dampfin die augen. Daranff brauch das Augenwasser hie vornen vast zu ende des 15. beschribt / so ansache/ Wim gestossen Blue steinere.

Jum/ Dim de wein Reinfal thu ein gute teil Ranten darein / las in eim glas den gangen Sommeran der Sonnen fteben/das gertheile die einfchieffende felle und vertreibe die tunckel beiteingerreifer.

Shelfrautsaffe/Mangold/Senchelfraut/ Enfentrautsaft, jedes besonder oder vermische ungerhon oder ein tüchlin genent und vbeiges schlagen / benims augenhig unnd runcfels beie.

biethum Wegwartenblomen fo viel du wilfi/

simich dickenteig darum/vnd bache de fanftes lich in einem Brode ofen. Was für wasser von diesen blomen fleusser / brauch zun augenfels len. Die stehet zuwersuchen dann en ist anzhm selbst zum sicherten. Wechalterbietter und baten wie ste daran standen ausgebrant / vir das wasser im die Augen gethon. / vertreibt die sein ein zeitlang / bleibt aber nicht bestens dig. Item nim sauber Bonig / zerreib ein wenig Campher darunter / vnd brauche wie andere.

Brich ein fillche Bibergeilin entzwey/ fo findeft du erman feuchtin die vermisch wolmis Wein. Das gertheilt bie feelen.

Darzu sollen auch taugen/die groffe Omeis fen zerriben / Dachtelfdmaly/Ryrrha mit fendelwasser als ein mustin ungezworen

Vim s. Dieffertdener/ Ilon gleicher fchues stn/effig ung/fiebeze das der drittheil bleib/ behalte gum reglichen brauch (1982)

Le find die angefelle/ allein mit diffilliertem Schwefeldle/in woll vbergelegt/geheilet worden/dannes miliert die fiberffe. Viim hewe schrecken aber nit der grunen / die nit gu gros noch zu Hein sepen/fajle sie an einen sade/truckmens an der Sofien / vii stos gu puluer/binde in ein tuchlin/lege vber nacht in lautern wein/ den tropffine in die augen/Le ift suarff.

Andere feuchen nun ein tuchlin darein / vnd D folable vber/vndas ift ficherer. Ettliche braus den Bolderfdwamen.

Vlim der ifferften beurlin ans der Spagemas gen i loz/aufgefdelferen wolljame; q/sciffes alles / mache mit fuffem Mantelole zu einem felblin. tladmale nim Granfoon/weiffen Dis miol/ Galmiac/gebrant fupffer jedes & 3.latt gen / weiffen/fcwerne Dfeffer / grune greine hefenscherten / Sagapenum, Galbanum jedes s.q/Boctgallen.jot/was zu ftoffen ift/zere ftoo flein / permifc mie ein wenig Conig/ vfi fo viel Maferonfaft oder maffer de ein Luge maffer darans werde. Ma verordnet foft man. cherley barin fo gar & vergift Butrauchift die ich bedachtlich unterlaffe. Wann wo ein foldes Dictes und altes feele die lugen vbergeucht/ bamuß es mit bem Eyfen abgezogen werben. afo bas ohn nothift eine mit gefahr berans beren ombligende Gliber/mit | charffem egengu marteren. The Charles the

# Bon Augennebel. S: 14.

Jese Nebula so man auch von wegen dansie weis ift/Aibugo hennet ist enterschiedlich/harauchandre veschen dann vorgesagte weise angenseeleren sind sweierley arten / die erfte vast diet gleich als das



'als das weis eins gefotnen Wyes angufchen/ das ander viel zarter wie ein Vlebel/ welches auch einger dann das erfte zu beffern ift. Beide enufanden aus zu flieffender feuchtigheit/vnd werden nach dem folder fins dick oder zatt ift. Le fomeauch zu zeiten die dritte art aus vers legung der Augen/als da eins augeschweren lang gelitten derfelbigen verwunden Acober blaterlen barin gewesen weren / weiches man für onheilsam achtet. Jedoch ift erfaren/wo die junge Kinder folde Webel oder flecken/aus de Rindsblatern vberfomen und die augen mit der zeit famt dem leib wachsen / das es sich beffert/ und ansehen laffet / die flecken werden Heiner. Der dicken weiffen ift alfo gubegegs nen/ Allemorgen nachter/ folmandas aug/ mit warmem Brunnenwaffer bewen / ju zeit in warmem mafferbaden/vnd aus folgenden Argnepen welche man wil brauchen. Safe von Blapperrosen / oder Centaur vermischt oder. jeden für fich felbft. Brem/nim tructen Schels Fraurfaffez: of / Ammi folot / mach ein puls tier. "

Weisser Jucter/Juctercandi/iederfürsich sein das aug gethö ist nüglich. Vim Bimse stein 7 bereite Sarcocolla/Bolwurg/weissen Jucter jedes gleich machs zu Puluer. Sischbein allein/oder mit etwas der obstande vermischt.

ift behülflich.

Frawenmild/nach gesagtem bewen einges molchen und offigebraucht/erweicht die weise sin. So wirdrauch volgende vast gesobt/Viim Bimestein/fischbein/bereite Sarcocolla/Bolwurg/rot Corall/Baurachsaly jedes 1. @/ Jucs. ercandi &. lot/ mach ein zurt Puluer daraus: Viim gebrandte Schalen von Meertrebsen/bereite Cutia/Zucter/stoszum tleinesten.

Damit auch das aug gereiniget / vnd der Viebel (er entstand aus seuchtin oder vers legüg es sep) zertheilt werde/so ist volgeds hoa, nig darein zu thun/Vim geleuteres Bonigs, vng/Centaursasse/senchelsasse/solot/las ein wenig steden vnd verseimees bis es sanbee wird vnd tropssnens ausschender haben/: es noch zerteilender vnd verzehrender haben/: thuz. p Baurachsasse/senchender

Vim Schwalbentoreintheil/Bonig3.theil vermische/dassol scheinbarlich helffen. Es ift aber (wie vor auch gemelt) scharff. Schwals

ben wurn/wird bargu gelobt.

### Ausbreiten und einziehen des Augsterns. & 152

Diefet theil ober heutlin bes Augenapffels Rhagoidis vii Vueagenant sich etwa aus enfferliche ober ins nerlichen prachen/bermaffen austhes net / das er fich allenthalben bif auff ban weis erftrectet damit dem gefiche nicht wenis gen fchaden zu füget / fo ift erftlich die zu mere fen/ wo diefer mangel angeboren / oberaus groffem Cauptwehe Cephalma entftehet / de ift wenig hoffnung. Bomt er aber aus andern prfachen / als fallen / fchlahen/ftoffen/inn viel feuchin die jhn ausbreitet/oder vorgonder ge fdwere/ vnd foldes noch new ift / fo mag ihm rhat gefchehen. Erfilidanis laffen ber Banpte ader an ort da der mangel nicht ift: Bernach ift offe mie den Dillulen Cochifs gu purgieren. Mit effen und trincten gann zam leben/ dann dis ist der besten argney eine Pverzehret alle feuchein nichtallein des Baupes / fonder des gangen leibe. Vlach diefem mach ein Dflafter mit Bolarmen 7 Myrtenforner jedes i, loif Linfenmeelavny/ Rofenwaffer und Erbfichs faft wa not ift zouemilde/Od nim Nachidat ten / Wegrich / Bauswurgfafft jedes gleich/ nege ein tuchlin durin/ vnd lege tag vnd nacht offerberdie augen. Item nege ein tochlin in Rosenwaffer darin Tutia wol vmbgeruret sepeland legs ober. Es wirdt hie das brennen auffdem nact/alfo auch vornen gerharen/das brauch welcher welle. Ift aber folde ausbreis tung flein/fo mag man die mit embfigen pur gieren der Dillulen Cochien/vnd dem Siefans Ballen / welches gleich wol fcwerlich zubereis, ren / doch hernach befchriben ift / geheilet wers D den. Ond wird gedachte augenargney also bes reitet und Sief de fellibus genant.

Vim die Gallen von volgenden thieren/ Branich/Becht/Bock/Babich/ Sperber oder andern raubudglen jedes iff. Q/ Euphorbium Coloquint/Sagapenum jedes ein Q/den Gum mizerlas/ flos wz zu flosse ist vermischmit den Gallen / vnd bey 2. vng genchelsaft und branchs wie andere augenwasser. Es taugt auch sonderlich/ den Vlache augen / vo welchen

bald hernach.

Breiter sich aber der stern derhalben aus/
das er durch streich oder dergleich verlegt ist/
da bedarff es nicht grosse sorg/ dann im ist wol
zu helssen/mach volgends Pflasser/Viim Bos
nen und Gerstenmeel jedes g.lot/ Rosenderlot/einen Eyertotter / das vermisch vast wol
mit Endinensafe was notist.

Vim Viachtschatten/Baußwurg/vnd Ros fenwasserjedes i. vnn/ein gertlopffies Lyers flar / nen ein tüchlin vnd legs auff das Aug-Darzu taugt auch/Boctgallen/aschen voges brandten Alstertopffen jedes gleich/mit Cos nig vnd Scheltrautsaffe vbergeschlagen/dis wirdt als ein bewert finet geprisen.

Ift aber fach / das fich der Augenapffeleine geucht und fleiner wirdt / fo gefwicht das aus trucine. Die obwolnaufrlicher weis die fleine

augens .

#### Außbreiten und einziehen des Augsteins.

sugenapffel gut feint/fo ift doch dargegen diß abnemen faft arg. Bierin follman fich guter > feuchtender fpeifen / Badens und Bewens in füffen waffern gebrauchen /offe grawen mils lich einmelcken/vnd hie vornen erzelte milten de Augenwaffer einthun.

Von aufflauffen ber augen/ als woltens auffallen. §: 16.

Jeser mangel erscheinet / wann din Aug gefchwellet / mehr bann fein naturift herfür bolget. Unnd beffen Me feindemehrley vrfachen/ale ein gar zu volles haupt oder das aug inn im felbst / fons derlich in einem vollen leib. Lewa geschicht es auß blaften/zun zeiern auß einer Apoftems da viel blut oder Phlegma ift/darnon bie vore nen im 8. S: meldung geschicht. anch fein dag die Aberlen in den Metiglen/fo pmb die Augen feind von wegen der vbrigen . feuchten geschwecht vnnd erlamet werdend. Alfo auf groffem Bauptwee/hartem undews en /zwang und ftarcfes drufen im ftulgang/ harree buften / vnnd defigleichen harre bewes gungen. Sonderlich faller es gemeinicflich in der Wafferfucht zu. Zeichen auß vollin ift' mit eruckenden ftarden ichmergen deffelben Bortes. Auß blaften ift das tructen nit fo großt. aber mehnanziehens. Wo auß gebliiefo weis sens tote aderlen mit hig. Die Cholera macht fechenden fcmern. Wonun dig auffiauffen newift/biemogenalle/on bas inn der Waffer. sucht/mitguter ordnung und Argneien leicht, gewendet werden. Ift das au fflauffen flein/ folege Baum wolauff das Aug /vnnd binds mit einer Leinin farfche gu /if und trinct wes. nig/schlaffviel/ und ruhe von aller arbeit. Ift diegeschwulftaber groß und mit schmerg/laß die Bauprader winnd purgier mir Biere und Pillule in Ophthalmia gesage/fleissig. Lastopffmit bicken hinden hoch auff die fculs ter. Bewedas aug mit eingeruncfrer Woll inwarmen Effig/mie beunnen waffer vermifche/ oderdarin angiehende ftück /als Granatapfe felblo/vnd ichelfen/Galles/Bumach geforten fere/darmie befeuchte das gangangeficht offe. Were dann hin darbey / Mach auß taschen Frant/Wegrich und Baufmurggeftoffen ein Pflafter/vnd fclage vber das Aug.

Entfichet es aber auß ich wechung der Viers nen/Durgier bas haupe/brauch Gurgelmafs fer/vnd Salben /als hernach im Paralyfi/ vnd erfrumen des munds anzeigt wird. Mach bes wangen von warmen freutern oder dig pfla Vim Weyraud/ Maftir / Ciprefinuß/ und Bletter/jedes gleich als geftoffen / machs

Wilt / so magft etwas an mit Camillen ble. Schlehenfaffe daegn thun.

> Augen so verbrent feindt. 6:17.

Irdt einem das Angesicht vers beant daß man der augen beforgt bat guauchmit fcwulft aufflauffend/Go nim Eyfenfraut waffer / weiche Quitten fern dareinn/ druct den fcleim den fie geben burch ein fauber süchlein wnd beffreich das angeficht un dangenglieber/Befichaudweiter was hie v men in roten vn hinigen auge gefchrieben ift. Was dann aller handbrandt lefchet/ das wird im fanffren teil nach lengs angezeigt.

> Wo einer inn / oder auff ein Aug geschlagen ift. S: 18.

Im gestoffen Wermut / vermisch mie wol erflopffiem eprflar / vnd fclach es vber.

Brem / Vlim Eyfenfraut fafft / weiffe vom Ly wolerflopfft, folache in eim genegie tuch vber. Befihe weiter von diefem das 6. Capitel. u. S. in gefcaellen der augen glieder.

Wo etwas in ein Aug gefallenift. S:191

Irdidas Aug von etwarn/das parein fallet to als sprifilen /: staub/ bar/falct/vnd was dergleichen ift ver lent/da fol man von ffund helffen/das mir baffelbig nit vefter beleidigt werde /bargu Wird geraten /das eins frift brufien waffer in mund neme / vnd das dem verlegten inn bas Ang sprine/so offe/bif das/so darein gefallen/ darauf gewalchen wirdt.

Vluger ift framen millich auf der bruft ders eingesprüget. Dif mag man auch mit weisen Wein thun / dann der bewegt das zehren / fo man dann diefelbige rracfnet/fompt das eins gefallen leicht darauß.

Mim ein stücklein weißhary/laß an der sons nen oder funft ein wenig erwarmen / zeuche nachmale gang fenffenber ben Augapffel / fo behangt das/fe darobift / daran. Difflege man auch dem Robin und Saphir flein guinn die augenglieder gestrichen.

Dberftilb das oberfte augenglied/ pnd wis

fce das mit eim linden tuchlein.

Viim Betonien / Erbfach / Schelfrant / Ins generoff Bipen/Bolai jedes ein wenig/fies de fie in zimlichem waffer/ wasche das aug mit weiles noch warm ift. 4

As desicht wirt eintweder auß ges brechen in den augen/ond deren fluct/ fo darzu verozdnet feint/ale in Chhehal Minia und allen andern bigher beichtiche nen vrsachen erzelt seint geschwecht und neden denselbenin viel ander wege/als hellen glante. der Sonnen foder widerglaft berfelbigen ale von Spieglen / glatten Meffing / Wetter blis. gen/hellen fewer/ langem verharren inn fins fternuß/onmeffigem wachen/ansche garweis: ferding / als wo man lang in schnee wandlet/ fairem lufft foder fo talet/ftaub fober dergleis: then in die Augen komet / zu ftreng aufffleine ding fibet/ zu viel aderlaffen / wie auch im ges gentelly womandas gewonet binderlaffet/ vnmeffig unteufch. Esverfallet auch etwa nach der Rur/groffer arbeit / aufriichenden speifem sonderlich dem Basilicon / von welchenrois wunderwerch dernatur nicht zu vberfchreiten ist/das/wo der zu ofewirt geessen /das gesicht fcwecht/ fo doch dargegen fein faffe in die aus gen trefft/das geficht freffrigt / vnd bir Beher. trücknet. Ein folder folle fich berefachenthalte die grob blut machen/als Bef/alt fleisch/Zes muß/Role/allem vbereffen/Trunctenheit/3u vilfasten. Es vesachts auch groß Bauptwee/ Schwindel zu groffe innerliche hin/biegu viel tructnet/alfo falte Compler und Phlegmatis fche Schleim / welche die gesicht nernen/mit groben dicten dampffen verftopffe. Es ift auch diefer sowedung des gesiches dreverley artif/ Lingeminderte/ wannein fach wie fle an ibe selbstift / gesehen wirdt / doch unuolfomlich und minder dann fein fol. Die ander ift ein ver derbte / wo man etwas anderft & bannes ift/ficht/wieden Schwindlenden in der Sco tomiamiderfahret. Zum diftten / ift einente sogne/daman nichts mit dem geficht begreifs fet/als die blinden. Vinn/guallem gefagten follen die Brancken mit tauglichen linderung trüncfie bereitet nachmals mit Pillule Cochys Aurecod Stomachicis, purgiert werden:etwa auch Cliftiren brauchen / die fluß underfich gus sichen. Beift auch fenchel wind Zimmer fas men in allen fpeifen fürtreflich gut/voz vi nach dem effen. Wobann ( wie gemeinlich geldicht ) de bloben deß gesichte auf unges fcicflicheit und volle dea magens/welcher ars geond grobe dampff vberfichinn das Baupt Schicker /entstehet / so raten die alten ein solchen sum undewen zu zwingen/bann dig tructnet pnd reiniger den magen / ponaller pherfinis figezeher feuchtigfeie. Alfo feindt auch trucks

nende puluer inn die augen guthun/deren bie vornen vaft vil beschrieben seind.

Ift aber ein truckne vand magrin des leibe bey diesem abnemen des gesichts (wie sich dan bey denen begibt so von franckeiten aufstans den vsi abkomen seind) die solle zimlich wolge speiset werden / dan woman nückter und hungerig ist wird der mangel und wetag nun des sto gewaltiger sich mit sollen miderumbers hollen/wein trincken/das haupt offt mit wat men wässer beseuchten/offt baden / aber nicht zu vil noch zu lang schwigen/In die nasen wit einer jungen grawen millich offt besprigen.

Bu diesem volgen nun eiliche Ergneyen/ Erftlich / Ordnung des Lebens. In gutet. ordnung des Lebens/Bft in diefem nit wente. gerdan andern francfheiten gelegen / darum. wollen wir zu diesem auch ein mufter ftellen. Erftlich ift fic nebenworgemelten fachen/hele len glang/vnmessigem beylag/fleinen schrife, ten /ett. porschlaffen mit vollem bauch / gese falgnen und fcarpffen fpeifen /truncfenheit/ und was das haupt erfüllet zuenthalten. 3ft die vrfach auß feuchtin / fol man auch das Bas den/Laugen/Schlaff/vieladerlassen /fepffs. len/alle aufriichenden speisen/newem trieben. Wein/Bonen/Erbsen/Lynsen/vnd anderm Zemuß/ fterem gebrauch des Latichs / Effige/ Rettiche ( deffen maffer doch die Augen fles it cten vertreibt / vnd feine bletter das geficht fcerpffen)vberfluß der Sifch/Byren / Apffel/ alle feuchte fracheen fonderlich nach effen meis den. Deßgleichen schadet / geuchtes duns chels / Wiblichs wetter / Rauch / Wind / Staub/ feuchte wonung/miessigang/vngesewrebrot. alt und grob fleifch /unnd was grob blut mas det: " Dargegen aber feind mehrley vngelis ge fachen/fo dem bleden geficht nunlich feind/ Der weift nicht wo man schone grunende wis fen/beume/den edlen geftein Smargt / grus nealefer/Euch onnd was dergleichen ift dem messchriftellet / das es sich darob erquidet?

Alfo wo maninn ein stechlin spiegel/andere liebliche farben/Als flares Wasser/ Gold /nit weniger Limmel blowe farb / Bellen gestiers neten Limel / den Edlen stein Saphir/blos men Vergieß mein nicht/der Boragen/Angen trost/ und surnemlich den Kittersporn/in wels chem sunderlich fraut und blomen gelobtwer/ den sieter finderlich fraut und blomen gelobtwer/

Wen solde trafft / wirdt auch dem Angens troft wein/vnnd nicht v nbillich/sugelegt/wie auch deß selbigen zucher. Welchens weins tus gent nicht unfüglich hie angezeigt wirdt. Er ist trefftig das gesiche zu scherpffen / flar unnd lauter zumachen/also das vildurch dessen werden werden allen abgang des gesich

164

#### Gesichtes abnemen/

bes erlangen /difer offnet auch die verstopffun gen des mily von der leber/täglich gebraucht/reiniger den mage von schedlicher materi/vond verzert die faule magen sieber. Warzu er weis ter taug/vond wie er bereitet werde/ wird das Register anzeigen. So hat der Augentrost zucher wie sein den namenit vergebens/vond saltgleiche Frafft/scher, fit vond haitert das gesicht treslich benimt im aue sunctin/dan er tructnet das Birn von allen Falten flussen.

Weiter so ift nunlich das im einer des rags oft frele sonderlich die alten. Junge sollen die augen oft zu frischem wasser halten zu zeiten hunger ond durft leide soft suswasser braucht. Also nuger saft alles was bernach die gedechts nus zusteresten beschrieden wird sampt allem was den sünst sinst sinnen als dem gesicht darvon wir handlen gehöre sichen sollen und tasten taugt. Beller truckner luse ist nuglich also wolerhaben brot wenig guter aber gewässerter wein auch dawige sonaussende sprisen.

Diffeyenu in gemein von ordnung desles bene gered. Wir wollen zun Angneien vn eifte lich zun augenwaffern greiffen. Øsrunder ift eine Bepfer fridrich dem 3. verordnet/das noch ouff difen tag gelobt wirt/bas bereit alfo: Vlim betonien /ranten/ cyfenfraut/fcelmury/aus. generoft/rofen/alle frijch/jedes 6. guter hands Bool/Moepatications/Langenpfeffer/neges len/idensig. d. etlich thunvii wol fpectailgen fraue und blomen jedens 3. Ml. bargu diß alles erbacte in alag und waffer außgebrant/diß ift in die augen zu trefen/ond das gang angefiche Viim genchei und Epfens mirzubeftreichen. Prant faffr/jedes für fich felbft oder vermifcht/ in dieangen gerhan joder ein tiichlein barin ge nege und obergefchlage benimt den augen die tunctelheir. Go iff hie vornen in diefem Cap. und i. S ein augenwaffer befcheieben vo fchele frant faffemithonig abgeforten / das fonders lich zu aller augen euncfelheit tauget.

Einanders/ Viimfendel/augenwost und roffen wafferjedes Long / Sarcocolla Tutia, bei debereit Zuckertandijeden 3. becht gallen /de fologen golds. bleerer diffalles thuin ein glaß laß ein zimlichen subein eim sondern geschiere im waffer thun/ wh branchs als ein augen waf fer/dif erhele das geficht wunderbarlich. 3re/ Him Fornum græcum/ Eybichwurgen jedes i. ong scubredle fleifig slag in brunnen walfer Dey lindem fewer on rauch auff halbeinfieden/ tructs ftarct auß / vnd feiche es durch ein mich/ Dargumische Aloeparica j. lot/Zuckercandi/ oder an deffen ftatt/ durch ein tuch mit Rofen wasser gezwangnen Rosen zucker 1. vnn/das les alles bonig dict fleden/behales in einewol Dermachten glaß / branche wie ander augens

Mim bereite Entiat. . weiffen aug maffer. ficing. . . Campher halb fo wil fenchel und ros fen maffer jedes 2. eng/vermifche. Das mafs fer/fo von dampff des heiffen brots verfamlet und in die angen gethoh wird / erheitere tuns ctele aucen wunderbarlich. Viim rofen wafs fer fo vil du wite/Zucker candi deins gefallens das lag vor dem brauchen eilichtag an der funs Alle Gallen von Raub voglen! men ftehn. desgleichen Rebhuns/Sifer/Bafen/Wolff/ fuche/ond ober alle des Bocts/trucfnedie aus gen wnd icherpffen das geficht. Aber dife eine oder mehr/follend mit fo viel genthel faffe und geleutertem honig eins fo vil ale das ander ge fosten/vnd in die augen getrepfft werden.

: Vim Rebhuner gallen/Balfam ble/jedes 3. lot/fceltrautfafft 1, c. vermifche und brauche. wie andre. Die alten lobten volgends/Viim Margranden fafft /mitler feurin 2. vng/ den flede in filber anffhalb fals dann thu bargu ces geleurtere honig i ung laf wol er wallen/feihe es burch ein faubers nuch laff eiliche tact an der Sufien /aledan treffeein. Item/AimSaueond micle feurin Granaien faffe bene 2. ong/: stels 2, Monaran die Sonnen / darnach seihe ble/vermifc davzu Aloeparic i. p. langen pfef fer j. . o. und wa du ce deuciner und biffiger habenwile/thu u. 3. Salmiac darzu/dißwird Bernach volgen eiliche B je lengerje beifer. einzeleftück fo das geficht befferen. Der fafft von gebranten zwifel mit honig vermifcht eine geneft und genoffen. Siedermauß hien mit. honig eingerropfneroft derenafcht in das auch geblasen fürnemlich im anfang. Rauten bat fondere eigenfchaffren zun auge nunt geeffen/ und ihr faffemit genchel faffe unnd honig vers mifdreingerroffe. Ifpen mit obstanden fact/ welch ma wil effen nunet:gebrant füpfer ichef? len oder Dannenhary/Ruben geeffen / vnnb junge Cauben in der bit geforten und getrons cten/find fast gut. Alfo Schwalben und Als fren geeffen / vnd wajunge und alte miteins ander verbrent bicafden mit honig vermifde pnd in die angen gebraucht werden / fo sterefe es das deficht und hirn. Calmes robe vit eine gemacht geffen ift tangenlich. Gebrante Cos rallen tructnen und verzeren die mafen von ge foreren. Acaria fercte unnd fcherpffe das ges ficht / und verdreibt die rote. Mandelfeins infonderheit dienftich. Alle wolrüchende freus ser/ale Lauendel/Rolmarin/Vieglen blomen Rofen/wolrachends obs daran gerochen, find ben augen gut.

Bisem Apffel. Elim Rosmarin/Bagen mung/Wolgemut/Bolai/jedes 2. q. Paradis holy/Plaseron/Macio jedens & lot. Bisem/ Ambus/jedens 2. Ga/machans allem ein puls

### Der erfte theil bif

Besichtts abnemen.

ner/binde in ein rot Geiden tuchlin auß Bras, na geferbe/ond riecheafft daran. Diefen mos, gen auch die branchen / denen eingebildete muggen vor den augen umb wispeln/daruon, viel hie vornen geschrieben ist.

Sie alten vermaineten/wo die Augenglies der offemit Corallen / Edlen gestein/ unnd Goldtbestriechen oder die angesehen würs den/es solke dem Besichte vast wol besomen/

das leutern und frefftigen, under

Polgends Pulier ift auff das Baupt zus
freien. Vim Viegelen/Paradeiß holy/Betes
nica/Sandaraca, gebrandt Belfanten bein/
Styrax Calamita, jedens j. op. mach ein Puls
wer darauß: Damit bespreng das Baubt vonanfang des hares annder firnen biß auff die
Schaitel. Als offe dues brauchen wilt fams
medich zu vor / damit das ander weg fomea
Vlach diesem brauch zwey mal im Monat wan.
du schlaffen gehest biß j. Lo: Diambre zeltlenzeuch die solang im mund vmb viß sie ergans
gend als dann schinds hinds

Item/ Vim Aumich der vbernacht im Els fig gewaicht und getrucknet sepel Enis/beateiten Cortander/jedens 3. ung/fenchel samen 6. ung. vermische. Damagst auch mit Jucker, vberziehen iassen / und brauche alwegen nach effen. Es freffrigt den Magen / Laster die dampst nicht vbersich riechen / verzere die fals te materiin dem Baupt und Magen.

#### Eingut Triet. 19 2001

Im Birmet/ Imber/ Eubebe/ Nesgelen/ Langenpfesser/ Aluscatnus/
Schelfraut wury/Diprantwurtzjedens
1. Lot/ Bumich bereit/ Senchel/ Enis
Augenirost Blomen unnd Braut/ jedensizLot/ bereiten Coriander z. Lot/ Jucter deines
gefallen. Dessen fol man on ablassen bey ans
dren speisen brauchen. Essterete das gesiche/

Es wirdt auch volgends fürein sonderlichs mittel gehalten bas eins alwegen nach zehen Tagen zwen Tagan einander sich Morgens vnd Abends mit diesem Wasser warmgurgs le/bisachemal inn einer stund/ Clim Mases ron/i. M. Gusholy i. Lot/das stede ungefest in einer kleinen Mas wasser auff halb/daruons nim, einguten becher vol / vermisch iz. che Bitter heilig Latwerg darunder / gurgese darmit/wiegesagt ift. Esist wolnun /abed gang bitter.

Vlach effen brauch almegen volgender Zeles. len eine. Vlim Spec: Diambræif. cp. Augenstroft/Spelwurg/ gendel/ Epfen fraut/jew dens 1. 3. Rauten samen/Zirmet/ jedens jest cp. Zuckers, png/den stede ab mit Augentroft

wasser/mach Zeltlen.

Legelich nim Rauten/Schelfrant/ Angendu troft wasser/jedens2. vng / fendel und Lyfen : Frant Safft /jedens 1. vng. Bechegallen 3. o/ flein gestossen Daradeis holy j. co Ranten for men/Schelwury/Maseron/jedens 1. chers mifthe mir gemelten waffer/vermache fleifig inn einem glaß / vnnd vmbfchlage mit Caig/ feg in ein Backoffen/darauf bas Bror eift ges nomenift / lag denfelben tag frebeit. Den! andern tag /feubere den Taig darvon/ vnnd segwol permacht 12. tag an die Sonnen / feiche nachmale durch ein dict tuch/drücte aber nitaug/behalts in eim wol verbundnen glaff. Don biefem maffer/thu Morgends / wmb 28 . bendo wann du zu berh gebeft und off fteheft in jedens auge in tropffen onndrube am rus cten/fowirdstein scheinbare befferung des ge D ficte erfahren,

Pillule, Tames

Im gestossen Augentrost des weiselend. Loe/Kumichin Essignesotten und gewäcknet/Waseronie. Lot/Paradeischolig / Spicaaus Indiajedena wong/saurampsersamens. 3. das mach an mitrosen Juled. Dieser nim e. ch/oder gangen/indiepoder viertagen einmal / wann dusu Beingehest.

Wiltein Pulver darauß machen/thu bereis sen Coriander / Zimer rorlen vnnd fenchel/ jedens f. Loedarzu: Zucker so viel du wilt/ das mag man nach nache effen auff beweien

brot brauchen.

Dolgendes iff ein tiftliche Latwergen das gesichezu frestigen wird darumb vontlone tagnana Electuarium Oculiste genant / welf sie allem abnemendem gesiche / das doch nicht gar versoren ist nunet / sonderlich wo dis aus Phiegmarischem schleim entstehet. Dann zu dem das sie das Lyrn fressigt / bringt es das geschwecht Gesicht wider / macht auch die ges sichtliche dampse supriver und erhaltets.

Cubede jedens, Q/Baris/Macis/jedens if-

#### Buchs/von Augen. Selichtes abnemen.

o Schelwurglamen/Rauten famen / jedens J. Loe/Bolmarin 1. vng / Enis/ Paradeis holg/Bumich/Bepdnisch wundfraut/ jedens Lot. Juster oder Bonig/so viel die scherford derrein Laswergen zu machen.

#### Ein andre Wart

Vim dorre Besonica/Schelfraut/ Angens eroft/Ispen/Bolaisedens &. & Jendel / Zirs met /Enis bereiten Coriander / Maferon fasmen/Baffcon Gamen/ Cardamomi / Zimet vorlen/Imber/Balgant/Muscaenug/ Vies gelen/Langen pfeffer/ Paradeiß holy/Mas ftip/ Spicanardi jedens & op / Lingemacht Cie tren fdelfen 3. @ / Borragen und Rogmarin Buckerjedens j. Loe/ Zuckerin genchel vand rofen maffer gefotten fo vilnot ift ein Larwer gen gumachen. Eim folden fol auch alwegen pberg. oderg, tag 19 Theriaca Aucea Alexans drina, oder Mithridat nach dem er purgiere tft / gegebenwerden. Oder machen foldes eranctiin/ Vim Cheriaca & cp/ ben ertreib inn Wein/Rauten oder genchel maffer/trincts all wochen ein mal. Digift der besten frucken eis nes fo man zu bleden geficht brauchen mag. Lingemachte Cheluli nuchter geeffen / freffits gend das geficht dar valt. Etliche fewen alle morgens Wechoker beer paft moi / fauchend W damitauff die hende / und laitend den dampff zun augen/das fol das geficht vaft fercten. Eben folde fraffi hat der geruch von gefema eten Zimel/ Enis/vnnd für andreder fens del fle feven roboder pherzuckert.

So fiimmen im volgendem alie vnd newe Arge vbereins/das es wunder fofflich feye/nit allein das abnemend gesicht zu stercken /fond der gud den Bacht augen (vo denen gleich her nach) behülfflicherscheine. Plim ein Bock Les ber ihn die Ballen daruon fcneid breite ffuct barang/daranfflege langen pfeffer alfo gann/ bedect das mit einem andern Leber ftict/vnd Dfeffer wie vor/fo viel bif die flick alle auff ein ander formen/allo /das unden und oben Leber fepe. Dif thu in ein Bachofen/trucine fle zime licosb. Ale denn mim den Dfeffer daruon/ erfoß denfelben flein/vermifch ein wenig Dis em darunder. Mit der feuchtin fo aus der les er gerroffen ift/ befeuchte dig Dulner/mach Seltlen oder Rügelen darauß / vnnd behales disdusse brauchen wilt / als dann erlassmit Augentroft waffer ober dergleichen. Branche wie andere: Es werden auch diefer Argney dreperley nunbarteiten zugelegt / Die erste/ bie feifte inn die Augen gutrepffen. Bumans bern/ben warmen dampff in die offne augen mentpfahen. Jum dritten / das der Branck dreptag auff einander / nachmals offt im Jar darmon effe, Vaft dergleich ift volgende, Brat eins Schweins ober Rig Leber/ troffe die mit erlaftem Spect und ein wenig Langen pfefe fer / face den faffe der daruon truffende Scis flin auff: Iffe von der Leber / fauchte die Aus gen mitdem dampff des gebratens / die feifte folt duranch auff die Angenglieder ftreichen.

Bim ein Rauten fteudlin / trincf vbertifch

barob/das taugt vaff wolzu biefem.

Vlim Rörlen / Begelen/ Macis / jebens gleich/gieffe Malnasier daran / onnd brauchs wiedu wile.

Wo man nun ein guten theil gemelter fast den gebraucht han vind noch viel feuch igfeit gefpart wird mag man zu zeiten das Girn zu trucknen volgender Säfft etwen ein wenig in die Vlasen supfen: Dom Maseronoder detich.

Man fol and a volgender Pillulen/ongefar sweymal inn der wochen nach dem nachteffen einnemen die Pulule Lucis, Rhabarbara joens if 3. mach 5. oder 7. pillulen.

Von denen so nach auffgang der Sonnen nichtszoder vhelges

Tefens mangels des gefichts find' weyerley arten / Das erft wann eins des tage mol/gegen abend aber vnnd der nacht nichte foder voel geficht Die andreist im widerfal/geschen des rage nichte, D. oder wenig: wann sie ann die helle fommen/ dahen fle die augen ohn underlaß auff unnd 30 Aonnen die nimmer offen halten. Daber wir fic Blingler nennen. Wonn ce fich aber ge geabend neiget/fahen flean haß/on bey nacht wolzugefehen. Diefe beide eineffandend auß gleichen vrfachen/nachdem die geifte und fref tedes gefichtes gefchaffen find / Barnon bie Philosophi vieldiputierend. Die Griechen neficus Nychilopas die Lateinische Lusciolos wirnach dem Griechischen Plachtaugen. Don blefem fpricht Galenus in gemein , Le feye ein mangel berauß feiner offenbaren noch ichein barlichen vrfachen entstehe. Undre fcheiben/ die fepe ben fcwargen augen aufffeniger dann andren. Sovil diezeichen belangt find ffe vo dem ber folden mangel hat /3n vernemen.

Ju diesem wirdterstlich für nun geacht /wo die person blatreich ist /das madie hauptader/nachmals die in augen ecten offine. Indre rastend die Basilica und an der stirnen. Volgend/es some auß Phlegma oder Melancholia mit den pillulen Cochijs oder Lucis zu purgieren. Vlachmals sey Minhtiadat oder Cheriaca zu geben. In die augensolman die feisten von des Bocks Leber (erst hie vornen beschrieben) inn die augen brauchen / oder dieselbige mit eim wenig die Chiers Gallen vermischen/oder die

G iii Gall

Gall / allein mit ein werig Bijig a' geforsten/brauchen wie zuuor/ so wird in disem aus gen mangel vast alles was von Bocten vund Geissen fomt gelobt/so gar/ das Plinius mel det/das etliche geraten haben/das Geistat mit wachs zu vberziehen/vnd zu schlicken. Sonst schreibter/Dieser Blinglend von vbelgesehend mangel/werde mit Geisblur ertailet. Und dz mag daher entstanden sein/ das gesagt wird/diese Thieregesehen so wol bepnacht als beptag. Darum so wird diesen Nyculopis besoldhen/des Thiere gebratne Leber zu essen. Wie aber die selbige zubereiten seye/ ist erst hie vorsnen/in abnemendem/ bledem / tunctiem ges sicht/anzeigt.

#### Wo eins schier gar erbliendet. S: 22.

Do dannein solde feuchtigkeit inn die Augenfaller / die eine nachendrerblendet/ da ist erfared as die bru/darin ein Vinter/wels cher fopst vnd schwany ab ist gehawen / vnnd der leivallein gestien ist / doch zuvor außges weidnet die Haut abgesogen vnnd sauber gewaschen samt etwas sencielsamen/geholfsfen hat. Also nunet auch der selbigen steische wenig gesocht/geessen Disisst von der art nachen som viperan nennet/gesagt.

Daft gleiche fraffi har das geforen Waffer vom Indianischen holy/mit gedürendem abs bruch-welches dan nieullein nun/sonder sicher ist. Bapst Innocentus der dritt hat die Lats wergen zum gesicht in Abergesant/ der schieben gar umb das gesicht komen war. Vim Jens chel same, pfund/Jirmet/blawen Camender len jedens 4. vn3/Epsich/ Enjs/Peterling samen/Bolsi/Borragen/Ispen/Greinbrech/ Wacholterber jedens 1. cp/Laussamen 2. vnn/das alles keinerstoffen/mithonig oder zucker ein Latwergen gemacht. Morgens und 21s bends gebraucht. Dondiesersolfen wund seht.

Romt die prach des abnemenden gesichies daherde die augen adern od in: ure verftopffe find fo branch die Pillule Cochie vn Lucis, idea & comany. oders. darauf / fiblicts mergen fru /faftes. ftund darauff /brauch fie all monat tinmal. Confect. Vlachmalbrauch dif Cons fect/VimBolai/Rauten Betonica/fchelfraut idens 1. 41. Steinbrech/Liebstockel/Enis/Ca millen/3mber/ genchel/Peterling/ 3fpen/ Wolgemut/Zirmetidesiis d/Galgantilot Erftof was zu floffen ift vaft flein / bae mach an mit gucker in fenchel oder augentroffwals ser deines gefallens gesotten / es erforders fonft zum wenigften if pfund/mach gelden od Ariqelen/dichehalt under dergungen/wan fle erfcbleiffende / dupffe fle offemit der gungen phersich an ben gome/das treib ein ober mehr Monat nach dem die zufallend francheit ges th affen/oder eleift.

# Vom Schilchen.

Biffein verrückung des augs von fei nernatürlichen frat/gegen ber rechten oder lincken feiten oberfich ober under fich. Driad ift suzeiten ein erweichung der nernen: da zeucht das gefund ort / das ges brechenhafran sich. Also mag es anch ein franf derfelbigen sein/da spannet im gegenteil das frampfig das gefund an. Le gewont auch die finder in der wiegen / wann fie eiwas auffeis ner feiten allein mit einem aug erfehen funder das fchildens. Wan fle aber anff erweiche ober frampf tomend/geben fle tie zeichen foim Da ralpft befdriben find/vnd in dem frampf and zeigt werde. Difer mangelift bey ben alte hart. subeffern/pnd mifflich gnug bey ben findern/ doch volgende nitzu underlaffen. Un die feiren daran der mangel ist/Belle erwas liechtes ober was das sepe/daran fic das find vergaffe /30 nacht ein Liecht / damit fich das Jug aufffein' naturlich ortsiehe. Alfo auch wan man es vmb tragt. Die alten mogen brauchen was im Das ralpft und erfrumen des munds defigleichim frampffangezogen wird.

Sydromel/honig wasser du

Essen ist hie vornen etliche mal ge la dacht/das wirdig ist anzuseigen/ wie das zu bereiten seve. Die Alten namen Regenwasser und sodend hanig datin ab /verschedmeten es sauber/brauchtens zu ge meinem tranct an wein oder wasserstatt desse gieschwillin der Argnep/wie das Regiester von diesem und dem Methanzeigt. Inund macht man das mehrteils mit Brussen wasservund Bonig. In suma/Bydromel ist nicht anders/ denn unser gemeiner Meth/ der on zusaussist. Don andern arten des Metho wird im 8. thell bernach geschrieben.

Von der Nasen. Lap. 8.

Jis ift auch ein furnembst eusters lichs gliede des angesichts / artich aus neruen und Brusplen zu samen gesetzt und von der natur zu mancherley breuch vers ordnet. Dann welche ist verborgen/wie größich dem leben von enthaltung der gesundheit/ der lust/vond underscheidung des geruchs setzt bei dieser halben/ist die Vlasen inn die böhin gesetzt /mit solder eigenschaffr begabt/ das sie berg/tangen und alle innerliche glider/mit stettem ausich ziehen/vond widergeben des lustes (on welchen tein mensch noch thier beiers den mag) erfrische vond erfüle.

32 biefem baeffe volgende fraffi / ben geruch der fpeifen gu vrteilen : 3ft nahend bey / vnnd wher den munde gefent / damit fieliebliche wnd abscheuche/ nunliche oder schadliche/vor und co der mund entpfache/ gleich Eredengete und preeile. Alfo fichet fle mitten im Anges ficht/nicht allein zu einer ziere/fonder auch als ein fcbiedwand zwifchen beiden Augen/ die gu befchagen: wie vor auch gemelt. Deggleicht ift fle ein ordenliche ftraß / die pherfluffige feuchs tiafeit des baupts und birns zu reinigen / das mit folde nit auff die bruft oder anderftwo hin fincten / pñ fcmere trancfheit vrfachen. Vlun diefem glied ftanden auch mancherley gebres chengy, Alagefchwere/ verftopffungen / Cas thati/ pberflaffige bluten / verluft end fcaces dung des geruds/von weldem und andrem hernach fol gefchrieben werden. A mattaura V

Á

### Verftopffung der Nafen.

Jefer gebrechen entfichet außeufe ferlichen oder innerlichen vrfachen. Wo. die nafen durch fallen/ftoffen oder fola hen /rerftopift wird / da gibt es geschwulften. Cinb benn gefchwere verhanden / fo merden B die wege dardurch der Luffe vand erfantnuß des geruchs entpfangen wird/verbalien: Eis mabeide gar/oder zum teil verloren. Dig vre fache and / woein su grobe feachtigfeit vom haube und hyrn/die nie mag auß der nafen ge reinigt werden die luffelochten verhalten. Go wil nu das eufferlich verlegen belangt / baift & gefdwulft oder fdaden mie vberfdiahung tan genlicher Pflafter und Galben/wie andre ges fcwulften zu begegnen. Wonun biefelbige gewender/ werden die weg widerumb gedfs Het. Soch iff rahtfam/bas man bald aberlaff/ topifauff das gnict oder schultern sene / Und auff den schaden, wellopffer Eperflar inie ein wenig Campher vermifchtlege. Aber von dies fem verftopffen wied in volgenden fonderlich im verlurft des geruche zu melden fein

### Geschwere der Nasen.

Icfe underscheiden die Arkete in Vicera und Apostemana, diemir Ges schwere/unnd arge Schäben verdents schen. Die geschwereseinde entwederunden/werfeuch:

Erneten wann fie barre rufen machen: So bar gegen bie gendeen fluifig find / Alfo wo fie ins mendig der Blafen geriben entweders blut/gelb/grun /ober fc warne fruchtingebe. Beis

de entftanden auß fcarpffer /gefalgner wand perbranter materi fo von haupt auff die nafen fincter. Die zeichen find guezu underscheiden: wo fcmery in der Vlafen ift/pund man gegen heller Sonnen darein ficht fo fan man die oit/ die der fluß verlegt feben. Ein folden fluß fol man zu stund mit Pillulen Cochija, Hyera vnd dergleichen purgieren. Welche oann einges meine Regel in allen bergleichen gefchweren iff /nemlich/das man fein ftarcfe Arnneyans greiffe /malepe dan zuvor purgiert. Bu diefem affu volgende su einemufter. Wo du ein pole len Leib vor dir haft /vnd fich das Geichwere großerzeigt/offne die Mittel Aber laffa. ober s. vng blut/nach frefft des francfens, ift die ge fahr nit fo groß /die Bauptader/auff dem arm oder hand/alwegen auff der andern feiten /da derschaden nit ift. Erwa auff der Aderob der Viafen. Alfo follen Lastopff ongebicte auff. den Vlack da der half anfacht / gefegt werden/ bie materi zu erteilen / und anderstwo hin zue gichen. Vlach diefem nemeer 6. oder 8. tag nach einander volgende linderung. Elim Oxyzac cara, (die bald hernach befdrichen wird) Cecs blomen Gyrup jedena ij.lor/ Saurampffer/. Senchelwafferjedens z. Lot/ trincfs am mors gens law. Die Durgan deraufffeve alfo.

Cassamic Deielwasser de Succo Rosarum, not/
Cassamic Deielwasser au fizogen un ny cas ex
treibin 3. vng gersten wasser/3imlich warm/ Dann sonst wird er zu diet. Als bald nach dem
purgieren/ schlag volgends pstaster voer die
gange Vasen/vnd darumb liegende örter/dis
zwischen den Augbrawen hinausse. Vinn
Neine Bausswung vnd Wegrich safte, Caschen
frant safte soen ung/2. Eperstar/ Nein ernben
Campher 4. 3/bereite Tutia/Rusten forner/
jedens u. Digebrant Corall/Augstein/jedens
2 3/Brasser et 3. Lot. Dis alles reib in einembleven Morser mieseinem stössel erlich stundt.
Das solet 3. oder 4. malim rag brauchen.

#### edicijaidvider Einanders:

Ehn den faffe von Barten diftel frants, oder 4. mal deft rage in die Vlafen /040 ift/fupffe jn darein. Onnd wo du beforgeft er füleie 311 vaft / mifche den deitten oder vierden teil Bea tonien oder Galnien faffe daruthar.

#### Oxyzacca: 4.

Deffen hie oben gedache mirbt/mag leichte lichvon jedem Saufmann bereit werden/hat auch groffe tugent / dann er wersert die vers mischte Colerische und Phlegmarische schleim/weiche den Magen und oderfie Gliedete beschwerend / unnd unordenliche doppelt Orträgliche fieber machend die hin und wisder sallend. Des gleichen auch doplere viers stigliche fieber / Den mach also.

G titi Plim

Nasengeschwere.

Vim weiffen Zuckere. vnn Margrandens faffe 4. vnn fcharffen effige vnn die flede inn feinem versinten geschie ber lindem Bolfens er/in der harin wie ein andern Gyrup.

Woaber Rufen in der nafen seind / so nim Baumole / Caponenschmaly / so viel du wile/ ein wenig erlassen wachs darunter/das freicht darein/es erwaichts. So nügt auch ettliche tag gu morgens warmwasserinn die nasen gu ziest hen. Item / Vim Birsbaum hary/ Pflausmenbaumhary/gumi oder Gragant/erlaß in rosenwasser/ welche du wilt/streich de schleims mit einem sederlein in die nasen. Oder /

Viimmarch aus Rinderbainen/new wachs jedens vlot / Seeblomenble & lot/erlas / vnndb brauchs wie oben. Su magftan Seeblomen

die fratt auch Rosendle nemen.

Einanders: Vim Gragant und floche samen /waichs in Rosenwasser und Detelole/bestreich die nasen offt mit dem schleim. Ou magst auch ein solches Sälblein machen: Vim Enten und Bennenschmalte seisten von schaft wolf Girschschmalte Bonig / jedes glot/ges brant Mprobolanitorner/ Galles jedes i off vermische Kollenischmalter von deructnet.

Mandeldlerung/ Rosendlerlot/ gewaschne Mandeldlerung/ Rosendlerlot/ gewaschne Butter/Bennenschmaly/ Oragantschleim/ jedens flot/ wachs wenig. Vim frischmarck aus Ralbbainen/ Gumi jedens flot/ weisteindonerdlezlot/ wachs so vielnorist. Sasthut auch wolgewaschne Butter mit rainem Brunnenwasser. Uss gesotten Ephschleraut/ Vlachschatten oder Bappelen.

Lin anders / vaft wie obstehendes / Bint marct aus falbbeinen / Evertotter / Dragant / Gummi jedens & lot / Lemdotter le 1 of ein

wenig wachs.

Wann aber das geschwere anfacht zuflief fen/neg Baumwoll oder dergleichen inn Kars ctem wolgefalgen effig/ffects in die Bafenlos des/damit werden fle getrucknet. So ift vols gende noch toftlicher / Vim bereite Entiemie eineazwepjerigen Anabens harn abgelescht/ blepweis jedens iij o/ haufwurtfafft ;. vna/ Diffreib zum wenigften z tag/ vnnd an jeglie chem ettliche frund/ in eim bleven morfer/ fet nachmals wolbedecfrandie Sonnen/ wann es tructnet/gieffe aber fafft baran/ vnnb wie' por geriben/ das thu drey ober vier mel. Mit diefer Galb schmier den schaden zoder 4. mal des tags. Diefeift fo gewaltig/das viel Derfonen/ fo den Brebs vnnd Polypumiges habt/ jr lebenlang darmit feind erhalten word deni : Do man dann von wegen der virtelite: Eprigen gefcwere / noch flercters wachens bedorffie / der ichad auch ale were/ fofeunte

erflichden schade unnd Rufen wolmeweins darin Agrimon/Eyfenfraue und honite gesous ten sepe/tructens/ vnnd feuchte en abermats/1 darauff branch volgends: Vim Bupfferwafe: fer/roten vnnd gelben Buttrand jedens j of ftof und weiche in Stier joder zum wenigsten Odffengallen/ die ernewre raglich's bis die Materiwels wird/als dann thu darzu Spief. glas/Myrrhajedens Flot/wache sin weithe! Galblin gumachen/beffreich ein meiffelin/ vfi flecte in dienafen. Wilffu es erwas milseren / thu geftoffen Roffmang und Undorn jdens ja lot darzu. Dolgends ift nit fo ftaret /Clim Eys) percourty/ Alon/ Balles/Myrrha/ Saffrant jedens flot/machs ju pulner/vnnd blafe ein wenig in die nasen/oder machmithonig ein Sálbiín daraus. On magft auch die Gaib. Vnguentum Apostolorum brauch? das wird alfo gemacht / Vim Terpentin / wois wachs/ weisharn Ammoniacum jedens 1 ch/Opopar nacum, Beienspojedens j . Glet: 3/ Baum ble 6, put im Sommer/Aber im winter 97 els fig /was not ift/bie Gumi zuerlaffen/mach ein falb darans: Le ift gemein in allen Aporecten? und taugt nit allain hieher / fondern auch zum ohren erschweren/ Sitteln/wunden rainigen/ darin fle wunderbarlicher wirchung ift/ dans fle verzeret das faule flaisch/ erfuller die schas den mit frifchem/ erweiche die harten gefchwes re/vnnd heilet / alfo das faum feines gleichen

Vlachdem ramigen folmanes trucinen vo

heilen/dazu ift dis dienfilicha view

Vim gebrane wol gewaschen bley/ Bleys weis/Glet/jedens gleich/Rosendle/Wachs/was ein Salb ersodert: Le wird auch vols gends gelobt/vndist sich einen sauch vols gends gelobt/vndist sich sich einen sauch stillen vnd mittlen jdens einen/ mie famt den schle sen erstossen saucht/ein weil in verglaß ten geschier gesotten geseutert: Jeuchten nachmals ein meisseln von leinwat darin/vistelends in die Vlasen, mach was der in die Vlasen, mach was in die Vlasen, mach was der in die Vlasen, was der in die Vlasen was der i

Weren dann Löchlein oder Blaterlein dass inn/fo brauch volgende hur one die ihre inde

Vim Blepweis / Mprrha/ Glet/gebrant Bupffer / Galles der ein wenig geroftet feve/ Alon/jedens 1 Q/Rosendle 3 ung/ wachs was not zu eim felblin ist/das beiset und trucknet.

Item/ Vilm Blepweibzlor/Glet ilet/ges waschen die gebrandt blepweis jeden die gebrandt blepweis jeden die Lot/ges was jeden eine Losselool/ machs mit gnugsamen Alyrenole zu einem Säblim Wasche die naßlocher mit warmem harm vod wein/darin Alyrrha und Weyrauch gesotes sepe. Wo nunsolche geschwer von vorgehends kucken nicht geheiler werden/ salsens fichen des war einen verborgenen Erebs anschen/ des mass

buchs/von der Nafen. Masen Apostema.

man mit fcharffen Argneye nit angreiffen foll wie bald hernach weiter volger.

Rinder nafen verstopffung on. Beschwer. S:4.

S begibt fich auch/das gar junge? ja newgeborne Binder folche verftopf? fung der nafenleiden. Denen folman die Bruft mit fuffem Mandel und Deis eille salben / Der Seugammen den Wein verbieten.

Were bann die Bruft vol Aft dem Bind Dei elble mit Bucker vermischet ein guftreichen ! Scheucht man bey den alten (benen das Deiel dle auch non ift ) das Deieldle won wegen feis nes alters und geruchs / Film Baumble /oder Mandelole an deffen fat.

> I franke Rufen Apostema.

JE andere arten der Nasenges fimere/feind viel ergee bijed fürlicher Apostemate/ Hamprhoides, Polys pus vand der Brebs genane.

Das erft / ift waich ond wachffent fleisch/ das feuchtin gibt / Woman die Vlaien tructe/ lindam griff/das erwabluter, Gisen fes heraus feuchter Materi/ fo vom Birn berab finctet/ dafelbfterfaulet und gu fleifch wirdi/ welchesfich etwa bermaffen erlengererbaset warfür die nafen beraus wachffer / das reden/ athem und riechen verhindert / gugeicen tot/ etwa weis/denn tuncfel an der farb iff. ......

Der Polypusaberift harelecht/ hat viel with jeln und Aderlen/ die erschrindend/ wird von einem fifch/derviel füß hat/alfogenant/vnb mehr andere gleichmäseige eigenschafften/fo dif geschwermit mehr gedachtem Polypo hat. Dif fome aus Melancholisther feuchtigheie/ mit scheim oder Dhlegma vermischt / der vers Ropfft auch bie nafen mit seinem wachffen.

Der Arebsift gang hart und feiff / erzeigt Hoandauffen an der Vlasen/mie viel schwars sen adern des Melancholischen blute/daraus bann dif gefchwere feinen vefprung empfas het/vnd einen vnleidenelichen geftanct / wels Bendie Arte Ozenam nennend/mit fich brins get. Drach diefer geschwere feind arge zufliefe fende feuchtighairen. Diefe fo die Elamorrhois den vrsachend / ist ein suffe Phlegma/die ohn blut/ mehr fault / viel mehr wäfferig / on Tomery/ derhalb and ringer/ dann volgende 3u heilen. Des Polypiaber ift verderbres geblüt/ barzu erwas erftunciner Phiegma fomt. Brebsiffen verbrandre/erfauleie ond erharre Melancholia. Diese 300ep legte seind gar miglich / Jafdier vnmiiglich von grunde A ans 3n hailen. Bedoch wird mandjerlep (wie volge) dargu verordnet und gebrauchet.

Manit nun die eifte art mit waldeni/rote ober weiffem fleifch erfcheint / welche die nafen außfuller/ vnnd geschweiler/ datfterftlichdie hauptader zu offnen/nachmals ein maiffelein mie volgender falb zu bestreichen/vndinn das nafenioch / da ber schaden ift/zustecken. Mim gelben Baerauch Bupfferwaffer/Grienspon fedens : lot/ Quecffiber/Gaimiac/jeden's i pny/das ertreib zum fleinften/ pnd fchutte es in Balctwaffer/das magft alfo brauchen/ober mit honig ein falb machen. Undere brauchen tolgende Epwaffer. Vim gelben Butraud/ lebendigen Ralct/ grienfpon/queeffilber jes dens 3. lot/ Galmiac & qi/ftofflein/ vnnd laß wolin wasser fleben/wan diff ein weil flebet/ To wird es exend. Alfo oberfome and das was fer/darin lebendiger falct ausgelescht/Queck filber darein geschättet/vind offe vinbgeruret wird/enende trafft. Ein faufftere.

gelben Butrauch 37 vermifche/ waiche ein maiffelein in effig, fpreng gedachte puluer dar auffind ftecte in dienafen /da der fchaden ift. Omerden mirrelmäffigen Egftücken / wirdt and für ein bewerts gehalten/ Beftoffen fupf ferwaffer morgends und abends in die nafen D, meblafen ile ift auch in diefem Cap. vii z. Sein argney mit Granatenapffelfafft befdriebens die funderlich hierzu taugt/darzu vermifch ein wenig Spießglas/ und Grünspon. Wolce aber die nicht belffen / fomus man ftarcfers brauchen/ermabrand pnd eisen. Und obschon die felten wol abgehet/ wird doch hernach ein wenig daruon angezeigt. Benn bas machfe fend weich fleisch ( danon am erften gefagt)ift nit geny ich aus der hoffnung / es moge durch dieselbige wege gebeffere werden / Das aber im frebe gleich vnmäglich ift. Wo manaber je brande und effen wolte oder muffe gebrauchet fol man dy gebrente ort /da der fcmery ift/mit frifte butter / vnd darunter wol erflopffreys erflar beffreichen/das gangangeficht famt der nasen/mit Euchlein in efeig und wasser/oder rofenwaffer genent/bedecten. Ober nim els hen eperconter vermifte mit Rofendle Rofen faffe oder bletternif das gelegedes Brandes schmerge. Zegund volgen weiter erliche scharfs feversprochnemittel/ die doch in höchster noth gum ficherften feind. Der erfie Weg ift/ Das man folde vberfluffige gewachlene fleische mit scharffen scherten von grund weg fcneide/nach demfelbigen mir dem Galblein/ welches die Wundärzie das grun nennen/

TO THE PARTY OF THE PARTY AND THE PARTY AND

as not vbrigs bleibe vergere/ das wird wie volgt/gemache. Vim Bonigg, von Effig. Rot/Sarcocolla, Ammonia cum, jedeno i.lot/ das fiede auf einem linden tholfewr bif es diet wird/ darmit bestreicht ein maiffeln in die nas sen zu fecten / es ist gewaltig zu heilen vnnd trucfnen, Bumandern/wo diffnitrechtthun wolte/fo brenne den ichaden mit einem Lifet das vorne glat fey/ das ftof durch ein fupferp rorlen das auffen mit genegten tuchlen in Koe Ten waffer omwieflet fepe /damit es andere oft der nafen nit verlene : diß treib folang big das fein anthadelmer deffelbeerfcheine. Schmich das gebranteort mit butter bif die Rufen abs fallen/nachmals beile fie mit der Basilicon, vnd Blevweiß falben gleich vermifche. Der mit ber fo ceft im 2. 6. im Vlafen fcweren mit Ene gia/ in eine fnaben barm bereiebefdriebe ift.

Der dritte weg solche Apostema zu vertreis ben / Vim ein starck lang doß har diß stoß in die nasen / biß du es wider zum mund hers auß bringest / da saß an beiden ornen / zeuchs hin und wider vber den schaden / unnd offebiß die Apostema von grundabgeschniten werder Wann das geschicht/stelle das blut mit volgen den puluer. Vim Myrza/Sarcocolla, Bolars men/Oracsenblut jedens 1, cp. bereise Eutiass ch. das gepuluert blase in das verleme ort. Os ber besee ein maisseln darmit/das steck inn die Vlasen. So das blut bestehet/heise es mitges

Nasen Rrebs.

melter Galb.

As den Nasen Krebs vrsache/ und seine zeichen seven / ift bie vornen vermelt. Erftlich erzeigt er fich flein/ wie ein weigen forn / wathfer aber ale groß wie ein haselnuß /oder mandel / gibt sele ten epter/bleibt (wie glagt ift) hart kurg vn tru den. Diefer leider nie farcte Arnegen / ale Epfen/brand oder egen/fonder es mußgang leiß mit im omgangen/ond fanffie Argney ge braucht werde: Als Aberlaffen iden Leiblins derni Enstante waffer im 5. Cap. 1. S. beschries ben. Blaw Gilgen ble anstreichen. fürnemlich nugen Theriaca vii Mithridat in die nafen les der geftriden lang im mund gehalten ound erwagenossen. Alfoiftauch furnemlich des Baupt zu reinigen / darzu dienet polgenda/ Virm Myrabolani 3ndj 3.lor/ Senet/ Epithy num jedens j. lot/ Zucker Candi 4. vng / dig flede in o. pna matter auff halb feiche es mund ertreib Barein Manna/faur Darlen/jedens u van gibs morgens frii/ einmal in der woche.

Alfomag man and mir ben Pillulen Feiles ober Stomachicie Alchindipurgiren. Seevet fentorifolman and zwir im tag oder office mit Rofen die / darein wenig Camphora ges mifchet feve/freffrigen/cingefeuchtet tüchein barein/oberfchlaben/oder als ein Gelblin ges macht/damit beftreichen fan beffen flatt mag man Vlachischarten fafft branchen. Wo fol fic and cin folder alles Zemus/Res/Barrs flers Thes with allem fo fimmer Melancholifch blue macht/enthalten. Defigleich all fein narung aufffelichren richten. Gein Tranct fere weifs Ter wein mie wasser gemische. In der ftine efenden Ozena, die der Brede mit bringt/rans gervolgende Salb. Uim dleauß vnaußges folofnen Rofen 3- let/gewaschen weyfwache i. lor/ein wenig Effig/ein fleinens Eyers flare erflopffi Millich wny/gewaschen bleyweiß . J. lot/fafft von Lattid/ Vladefdatten/Breits wegerich jedens ulot/ Das inze ing. fand in Blevem Morfer und foldem ftoffel.

Schnuder oder Schnup-

Siftim anfang ber Nafen beschrei bung angezeigt / das fle von der Maine l ale gu einem eigentlichen wege verorde D net fepe des Baupts unnd Byrns feuch tigfeit zu reinigen/wie dann auch durch diefen fluß der Schauder geschiche. Diesen nennen die Griechen Catharrum. Indere diefen/ fe inn fonderheit auff die Vlafen findet Corizan, Don andeenzarren/fo heffrig verlenengefalge und fcedlich im half feind / auch auff die bruft fincten/an beyden orten/viel ungemache ans tichien/wirden feinen orien genugfamemele dung geschen. Dero halb hiedesto minder 34 verzeichnen ist /wollen allein was die nascu belanger handlen. Das nundiefer fluß auf Big vand Belte / das ift Cholera vand Phlegma entstehe/ wirdelm Balowee inn andern theil / da vom Cathar geschriebes nach lenge / fampt feinen vefachen und zeichen gemeldet. Dolgende betriffraberalles/ das sich diese Catharisonderlich gern erhebend/ woman fonel auf groffer Big in Balte ors fompt fals auf dem Bedran falren Wind mit unbedecftem haupt. Bifoim gegentheil/auß frenger Belt/in zu warme Stuben oder dets gleichen/ vand eben diff ift die vrfach/das diefe flaffe mehr im Berbft wand fruling/dann 30 andern geiten einbrechen.

Viun mo diefer Viafen finß gefalgen unnd beiffeg ift / fo macheeg leichtlich das geschwer Ozena/Arebe/und Polypun (von welchen

permap)

A

hernad) derhalben er nicht zu verachten ist: und erfilich zu trachten/dem fluß zu fürdern/ damit die Materi ausgefürt werde. Warzu taugt volgende Rauchen/Dont Teglen/Myrs ra/Weyrauch/Wolruchende Frucht und freus sern. Als Quitten und jer schliften/raute/male zon und jer gleichen. Sie Juß wasser seine sonderheutersprießlich als volgendende.

Vim Salufen/Lauendel/Beionica/Bom mung/welcher du haft/biffin; gut Wi die fies deim waffer/darcin len die fuß / brauche offi?

lang/vnd 3fmlich bieff.

Saupt reinigen.

Railen vorerzeiten fathen /ift bit
fürnembst. Argney das haupt und Birn
zu reinigen / zu welchem volgends wäß
fer treflich gut ist. Vim den faffe von
Beil Encumera, vny/Salmiac Heingestoffen
a. lot/vermischein eim gläßlin/ fülle das auff
halb mit wasier/rüre es offe vmb/ vnnd supf
ein wenig warm vnnd nücker? der simal
auff einanderin die nafen : das ihn alweg ve
bern andern tag. Diß öffnes alle verstopfe
fung so das einen hindert / es sey auß versees
een oder geschweren in der nasen: füre die vere
hindrende maset auß/vnd verzeret sie /stercte
auch alles so zum gernchtauger.

Jiem / Min Wolgemütsaffe / Bolai saffe / jedes 1, vng / Bisem 2. Ge. brauchs wie obeni

Mach volgende Puiner/Vim Bolai/Wole B gemut/Kagenmung/jedes. Q. Baris; Q. erftog/binds inn ein gart Seiden tuchlin/reus de offe daran.

Lim Deilsle / Saffran dle/fedes 3. q. Deis el witry / Kangen pfeffer / Euphorbium, fedes 4. Ga. mach mit wenig wache ein falblin. Don diefem nim fo vil als ein Erbes / fireichs wann du fiblaffen geheft und purgiert bift in die nes fen/Es reiniget fast.

Etliche brauchen Vliefwurg/oder pfeffer zum niefen es ist aber nit ohn gefahr /es zerrit das hirn zu vil. Wie aber und durch was wege das haupt mit niefen sol gereinigt werden / besich das erft und ander Capitel/vom hauptwee.

### Nascn pherflussigs bluten.

As vonnessig Nasen bluten/ hat manderley vesaden/die all zu vil weit leuss werend hie anzuzeigen. One sols len ensserliche von jnerliche grug sein. Was für verlegungen vir vesaden dig blutene von aussen zu standen/ale straich/fallen/stose sen/schwere arbeit/in hinger Sonnen wande len/diff alles offner das gaader vond macher zur blut/weiches leichthch zum aussussen bes

wegt wirde. Die eufferliche vrfaden mogen bie augen vrteilen/ und von dem beschedigten vernomen werden. Die innerliche entstandt auß vberfluß / scherpsfe und Lin des blute/ so entweders in gangem Leib. Baupt/Leber/ Willy/Mutter/ober andern orten ift.

Defigleichen auß fiebern/andern fcweren Branctheisen/groffem Bauptwee flerct ber außtreibenben ond ichmacheit ber enthalten de fraffr. In blutreithen und vollen Corpern ift gimliches Bafen Bluten nanlich ningert bas Baupt und andre ort. In Philhyli, und mehr andren francheigen/ wirds befolhen das 311 furbern: daruon im Regifter und anderfino. Larumb / wo man auß diesem nafen bluten ringerung befindet / fo ift es ein vaft gut geis chen der gefundheit : Wie dargegen jeiliche/ fo mit gewalt vnito fonel gefdicht gefahrlich/ Baoffreine robe zeichen ift. Eniftehet aber diefer gebrechen cewa auf einer verlenung des Birnnegline / fomirdt diß fdmerlich foder nimmermehr gehellet.

Wannsich auch das bluten ober 48, ong erstrecke solftes ein arg zeichen: ond noch ars ger darüber. Zompt es aber auff 20, inn 24, pfund is, ongen sur eins gerechnet /omuß

das sterben volgen.

Alfo feind auch anzeigen des tods/ wo fols des bluten ein menfch nicht allein bleich/fons ; der auch duncfel/grien/oder bleyfarb macht.

#### Ordnung des lebens.

entstehe nun diß Nasen bluten/
auß was prachen das seve so ist not gute
ordnung im zuleben haben. In disem ist
diß gemeine, sich selcher sachen zubrauchen, die
das blue diet machen und kulen. Ist etwas sies
ber darbey muß mantingdawige Speiß die
kulender art sind brauche als laud borgel ens
diuien Scariol essig Agrest. Ist das sliessen
farct das doch ein weil aufhörer traugend zur
speiß bone, erbs linsen reiß tible, teß Kins
derin fleisch, hasen und hirschen auch diet roier
wein. Alle higige specerey meiser wein er seve
dan wol gewesserteind zu meide. Vun ift zu
schreiben wie das blut zustellen seve.

Justellen / Darzuseind sechserler wege. Junt erffen / neben oberzeiten mit sachen so külen volgende außwen dig voer die nasen zuschlahen oder darein zuschun/vnd auf die ftirnen zustreichen /saft von Lattich haußwurg/ nachtschatten /lapper rossen/oder nessel. Des gleich wasser von Seeldos men / Degwarten / Rosen vnd bruffer wasser. Ils diese freuter von olmagen / weiden blets ter/wan du wilt auch ihren safte. Des gleichschaften / dachsen dachsenten / Besteichschaften / dachsen kentaut, esse Campser vin wo es

garnohtehut Opium, Dann diesestück alle machen diet blus/das ontaugenlich ist außzussliessen. Gleicher weisist eim sollichen gut/das im von derhohen falt masser auff das haupt oder Schultern mit wenigem Rosen wasser vermischt/ond so lang getropfnet werde / bis im vor kelten gleich ein schauder antomet. In suma das gang haupt gang kiel halten / vnnd nicht fast dewegen / ist nuglich. Desgleichen nege ein handzwehel im kalten wasser / Effig oder rosen wasser / drück die nitzu hartauß/wiesle die omb den hals.

Trein/nim 12. Everflar/geffoffen Alon 4. vng/erschlachs wol under einander/nege ein tuch darein/unnd schlachs umb den hals/stirn und schlafe. Sarnach nim hasen har/oder un einem Rechboct/ verstopffe die Vlasen leches

woldarmir/dangefichtzuftund.

Es wird auch gelobt / wo man beide daus menfinger / deßgleichen die arme hinder den Elenbogen hart bindet / Doch nicht lang versftrickt laffet / sonder ein weil auffloset/vnd wis derumb anzeuchet.

Oder mach ein solch Pflaster: Tim Vachte schwitten saffes, ung/Rosen wasserz, lot/Gere sten meel so viel not ist ein Pflasterzu machen/ das schlabe uber die Leber / wo das blut zum

rechten Vlaßloch außfleuffet.

Der ander weg das Blut zustellen/ges bichtemie verstopsfenden sachen / als Schles hen safft/rot Corall/Mumia/Aloe / Schaffts hew/Augstein/Blutstein/Byppocistis/Bos sarmen/ Granatapsfelblu/Linsen/ Galles/Sumachkerner/, Oaschenkraut/ Vespelen/Speyerling/Quitten und Berben byten.

In vermischten sachen/Trociste de Charabe, und Terra sigillara, welche stück alle dieser are sind/das ste die geoffnete adern zu samen zies

ben und beschlieffen.

Judiesem nunend auch volgende Pflaster. Vim Wegrich saffe/Rosen wasser/jedes 2. vng Essig 2. lor/ein Eyer flar/gesiglet Erden/oder an dessen statt zechen Letten oder Laim/so viel norist/das zimlich diet zu machen/das schlag

pber die stirne und schläfe.

Einanders/ Vim Drackenblut/gerösten Gumi/ geröstet Brafftmeel/Rausen Gumi/ Rosen/Schlehen safft/ Hyppocistis, gebrant Gestant bein/Granat blü/Bolarmen/Gesta gelet Leden/Blutstein/rot Coral/Augstein/jedes iz. Q. Magsat/Borylsamen sedes i. Q. Opium z. Q. was zu stossenist / stos flein/machs mit Wegrich Safft zu einem pstafter/brauchs wie oben.

Volgentistobstandemnicht ungleich / Vlim Dracten blut / geroften Gumi / das gelb Ros sen Samlin / Schleben Safft / Hyppocistis, gebrances Belfanten bein/Granat blu Bols armen/gefigiet Erden / Bluttein / rot Corals len/jedes iz. Q. Magfat / Borgel famen / ges brans Birfch horn/Galles afchen/Cypres nuß jedens . Q. ftos flein / machs an mit Wegs ich faffe / forme fleine zeltlen / die brauch zis puluer gemacht / vnd blaß ein wenig in die nas fen / Die magft auch zu eim pflafter machen/zuff die Stirn und Schlafe / fchlahen.

Jiemy Mimwolerfioffen Mumia fo viel du wilt vermifche mit Spinen web und Eyer Har neue Baum wol tuchlen oder anders das

innen/vnd ftoff in die nafen.

Vim Liefch hergtreiglen / gebrant Lels fand bein/Oracten blut/Wülfraut mit Effig erstossen/Oracten blut/Wülfraut mit Effig erstossen/Oracten blut vermischt das ander gepuluert dars vnder darnach du viel oder wenig haben wilt/thues in die nasen/Alle diese stück stellen das blut vermischt oder besunder. Oder versimisch Uloeparica mit Lyerstar / brauchs wie andere. Dast dergleichen ist volgends Viim4. Eperstar/erschlags wol vermisch drein aloer. weprach lot/dracten blut/bolarmep/jdes ... westellt basen brauch mit darein geseuchten Lasen har.

Ein anders/Vim wolerflopffren Eyerflar vermisch Gibs darein/das es wie ein Müßlin werd /schlachs ober die strine. Vim Lasen har/vermischs mit wolerflopffrem Eyerflar/vnd wenigem Uon. / macha.an mit Rosen Dasser/oder Rosen Essig. Vim Schaffrhew gestossen / macha.an mit Wegerich wasser/Dasthut auch Wegerich saffer / darinn rot Lorall/Blut stein/oder Augstein Duluervers

mischt iff.

Jum dritten/wird das bluten mit anzies henden dinge gestöllet/als Oragant/Gumi/ Weyrach, Stanbmeel/Everslar und dergleis chen. Alfo mit volgenden/ Lim Cormens ill/ Gyngrien/welches du haft / das halt im mund. Diese zu samen haftende oder anzies hende Stück / werden nicht offt für sich selbst gebraucht/sonder gemeinchlich mit obstanden ver stopsfenden und külenden vermischet.

Jum vierdten/wird das bluten mit Egens den Stücken eingezogen/als ift Rupfferwaßer/Gitrauch/ Lebendigen Balck/Galmiac/wann die gepuluert und inn die Vlasen geblassen werden/ dann diese machen rufen. Dars bey ist doch dis zubesorgen/ wa sich das bluten darmit nicht sielleie/das es nun großer wurd/ der halb ist es nicht ohn gefahr / sich dessen brauchen.

Sum fünftien/wird es mit soldensacht gestels let/die aus inen selbst die eigenschafft haben/als Basiliensafft/ Sonderlich wirdt dem Esel tot/vnd Schweintot viel zugelegt/wo diese/ce tum das bidten auß was visach das sepe/für

#### Nafenbluten ftellen.

Dienasen gehaben/darzn gerochen: mit breite Wegrichsaffterzworen / ausgetrucke/ vnd in Die nasen gestrichen/ zu aschen gebrant/ vnnd darein geblasen/ oder ein pflaster daraus gesmacht werd. Dis Pflaster dienet auch dem pbrigen stessen der Weiber oben vber die schangelegt/ vnd in der Wlutter hals gethan.

Misoninger auch diesem/Augstein/Borgels Frant/Garrenmung on deren safft/ mit spins

nenweb in die nafen geftectt.

Jum sechsten/wird das blutgestellet/ wo man es auff das gegenortzeucht/ dz geschicht durch offnung der mittel oder Leberader/wie dann viel gelerter Argte sprecht/daß sie nichts sürträglichers im Vasenbluten erfarend/ dan ob der Bandroder Suß ein Ader zuschlahen/nachmals in Philonium Persteum, mit Bors geswafferzutrincten geben. Etwa haben sie wie vor auch gemelt/Troc.de charabe gepüls wert/vnd in die nasen geblasen.

Es nitger auch Lagfopffauff die Schultern und Waden gesetzt nemlich fleusset das blur aus dem rechten näßloch / sey ongedickt auff die Leber/auff der rechten seiten/Wo vom linse chen auff das mily in der linchen. Man sol auch die Zeme / Schenckel und die Brust bing den / die unster glieder reibe / also auch unter den Ochsen und andern orten des seibs mie brennenden neßlen damit sich das geblut das

E felbft hinziehe.

Dber diese iff noch ein Ernney zu melden welche das bluten heffrig fteller. Vlini gelefchte falct/machmiceffigeinpflafter daraus/ legs pber die nafen/fo bestehet en zustund. Le wols len auch andere / man solle diesen Balck in die Vlafenlocher blafen / oder mit eperflar anges feucht/mireim Meiffelin in die nafen ftoffen. Dif fol auch die Woltoder der flache thun/fo von gefegneit Diftel fleugt /flein gefchnitten und in die Vlasen gestoffen/darzu vast heilfant fein. Item /es ift erfaren / de ein vnuerfehliche erschrecken/ das bluten gewaltig fellet/ als po man eine ein erschreckliche zufällige brunft. mit ernstlichen geberden anzaigt / denn das blut laufft ale denn dem Bergen gu. rinhat auch der Aberglauben sein Affenspiel ewlesen/ und friegeben/wo eins ein Codiens Dein inhenden haite / vnd das gemice so auff dentedten chadlen wachfe/in die nafen flecte/. fostellesolche das bluten. Dast dergleichen ist (wiewol es mehr natürliche ansehen hat) da gefagt wird/ das schlechen gemies in die schuch gelegt/ vnnd darauff gegangen/fol das blut ftellen. Item/Viim brait wegerich und tofchen trantfafft/jedens 3. vng/berairen Blutftein/ Bolarmen/ Gefiegelre Erden/ Dracfenblut/ fedensig. p/ftreichsauffein Leinwat/ vnnd ege auff das ort der nasen / daher das Bint fleuffet/vnd erfrische offt. Oder/nim geftoße ne Bonen/mache mit Everflagan/ brauche wie oben.

Le arichicht auch ju zeiten (ond ift fein wile der ) das folche vberfluffige nafenblusen ons machten bringet/ da fol man dem Brancfen hend und Golen mit faln und effig reiben/ die arm dieche unnd maden ftarcf binden/ erma aufflaffen unnd wider angiehen / auch andere eufferliche mittel brauch ?/ die hernach im z. teil inn onmachten nach lenge gefdriben werden. fleuffet das bint aus dem rechten naßloch fege ein Lastopffongebiefrauff die Leber/ vnd als fo im gegentheil. Wann die onmacht für ober/ ist ein aberlas zur Leber zuthun/oder am lins cten orebie Saluatella/ an fale bing riechen/ Prwas von Quirten, Lattich/Bornel/Bonen und anderm Zemus brauchen/bis das da blus widerumb zimlich dief worden ist.

Bum befchluß/fo haftu hernach im funffren reil /mancherley zum blut ftellen/das auch hice

Ber taugt.

Seichwechter oder verlorner Geruch. §: 8.

Jo ist Menschlichem leib nicht ein geringermangel/auch also geschaffen/das von de Gelerten geschriben wird/wo er von natur angeboren/oder verstlietese/das man diesen nit wenden möge. Onnd wo dist schon sein fandte/wurde es ohn grosse mühe und lange zeit nit erlangt. Och haben alte und newe Aiget/allen sleis surges wend/nügliche mittel zubedencken/und erste lich z. volgende unterschiedliche arten gesetzt ein entwendten/da einer alles riechens/es schwiese wolle/beraubtiss.

Jumandern / ein geminderten oder ges schwechten / dasist / sommein ding reuches/wie es anjhm selbstist / doch unuoltomenlich. Ond dieser mangel ist mehr ben den Menschof dann andern thieren / von wegen der großen seuchtigheit des Birns / das gemeiniglich ben allen Thieren truckner ist / darumb sie auch

derpffer und weiter riechen.

Sum ditten/ist die verderbte/ vil ein solche baman den geruch anderst / den er an im selbe iff/entpfahet/ale so vbel stinckende sachen/für wolriechende/ vnnd widerumb geutreile wurs dend. De sach des gang verlornen geruche ist/ wenn die genge zum hirn dergestalt verstopst werden / das der entpfangen lust die hirnheut len nit erraichen fan. Welche verstopstung aus erschellen oder erschlagen des Kopste geschehe mag. Also wann ein warn, steisch / geschwere/ daselbst wachsen / oder andere grobe seuchtigs heit sich dahin seiner / Entlich ein volles haubt/ vnd voller leib.

Beschwechter oder verlorner geruch.

Brfich des gemindertens oder gefchwechs Vens /ift wie oben /aber geringer. Lomac auch aus gufalten ober higigen argneyen in die nafen empfange herfome. Des verderbiens/ ift ein arge feuchugheit an denfelben orten ein gefcloffen/die ein trüben ftinckenden dampf machen. Alfo mag denn auch der Frebs und an

dregeschwere vrfachen.

Seichen der verftopffung ift das fein feuche fin and der nafen wird geworffe/ on fomery/ co fepe den das hirn verlege. Wo aber feuchtin Beuffet / vnndfein oder fleiner wehetagift/fo perftopffe den geruch folde flieffende feuchtin. Ifte aus hin und ernetne/fo empfind man his an der ftirne und nafen/fame erucene derfelbis gen/ Wofelre/fo fpart man die an genanten orten/ Befleckte ein flinckende feuchtin/ fo finctifm alles / ob icon nichts vhelriedends vmb noch begimift / hat auch ein vhelriechene den athem. Undere gebrechen erscheinen bem geficht/mogen auch aus fcmeig und epter ges urteile werden. Vlun zu diefem alle in gemein/ ift fürnemlich des geruchs empfahende fraffi/ und dy hirn / von welche vaff alle diese mangel herflieffen/zutreffrigen und zu reinigen. Das aberalle gebrechen des verstopsfens unnders fcwerens/wie auch das schwechen und verlies rendes geruchs aus feuchtigheit enstande / 🎉 aus vorgefchriebnem flar abgenomen werde. Dnd wo man diefem begegnen wil/fo mus co mit ordentlicher narung angefangen werden. \$\$ arzu taugt alles was ringdawig iff/fleiftd≤ brue/evertorrer/hirn/fonderlich deg hafens/8 eine fürtreffliche eigenschafft hierzu bat/hanen gaplin/huner/junge Tauben/Rebhuner/fas fanen/Balbfleifch/Buffelen mit weiffem wein und erflopfren evern Dis alles mit Galuieni/ Maferan , Betonica oder Roffmarie bereitet/ Gerofte Bafelnus feind auch taugentlich/vnd ringer weisser wein/fein bequemer tranet. Es erfordert auch die fach / das der leib gereiniger werde. Ift der mangel aus telt /fo gefchehe es/ mie im 2. Cap. und im 1. G. in falte hauptwebe gelagt. Ift es aus blut oder hig/wie im wonnd 6. S. angezeigt.

Dolgendsmag man dem/fo den geruch ver loren/doch fein wachffent fleisch inn der nasen bette/den athem auch/wie gunor/ringlich 36s. ge/im auch andere finonverructs blieben/mit niesen das haupt rainigen/vo welchem du hie pornen in rainigung des haubts im 2. Capitel pñ 2. S. alfo ne wlich im 6. S. diß Capitels gnugs famen bericht gufeben haft. In gemein aber feind dig die beste ein länle fruct/ Umbra/ Roß marin/Zimerrerlen/Vlegelen/Darabeisholy/ fcwarger Coriander / an welche alle lang und viel solle gerochen werden / dann fle offnen da verftopffie hirn. Di thut auch gederrete & que ten/Dergifmein nit/Jelenger jelieber/Bens Al munn/Wolgemut. Und guuorgedachtem nice fen / Daradeie holy/weisser pfeffer und lauffas men. Alfo ift auch gut den dampff von siedens dem effig offe in die nafen empfahen /dan weil derfelbige eine beiffige art hat / bewegter dan niefen. Su magft auch ans volgenden finckt/ welche du wilft/in wein fieden/ vh den dampe

wie defact ift empfahen.

Actermury/Entian/Lorberbletter/Bolais Actermung/Enis/fendel/Deterlingfamen/ Epfichmurg. Oder offtim tag warm maffer ! darin ichuchlen geforten feien/ Oderan beren ftat/Erbraudwaffer/ Baselwuryoder Gols derbinemaffer brauchen. Defigleichen fcwars gen Coriander in ein feidentuchlin binden/beg im tragen / daran zu riechen / dasselb Duluen auffeinglut sprengen/ und den rauch empfas ben. Brem / Mim fcwary Corianderpuluer/ Dethelwurg/jedens j-lot/Maferan/ Camille/ Lorbaumbletter/ Bagenmang/ Stechas/ jes dens j Midie fledein gnugfamen waffer/biff der dritte teil verzert wird/vermifch die puluen darein/supffeilich mal ein wenig in die nafen/ es rainiget dy haubt fast wol. Ou magft aud volgende gute pulner beraiten : Viim fcwary Coriandersamen / der tag und nacht in scharfe fem effig gelegen / vund gerrucknet fey alot/ Bybergelin/Muscatnus jedens ig w/Rot off weis Been /Galgant/weissen Pfeffer/Wolge b mut/ Zagenmungjedens: 3/ Coffenwurt/ Sagapenum / Rautensamen / Basylitcon jedes ung/ftoffe jedes befunder/ binds vermifcht in ein feiden tüchlin/vnd rieche offr deren. Dif diener zu allen verhalten des geruche/ fo and fake fomet/es fey mit oder on verftopffung.

### Bisem Apffel.

Im roten Storar / Mufcatnus) Eubebe/Viegelen/fcwarge Coriander/ Daradeisholy/ Spica aus India/3is metrerlein jedens 19/ Bifem/ Ambra/ jedenist 3/Lasdanum i pnu/mach ein Apffel/ wie deren viel hernach im 6. teil/Qagefchrice ben wird / wie fichdie gefunden in Defillenge geiten halten follen/fampt wie man fie mache/ angezaigt werden.

Brauch geforen Camillen / Schuchlen/ Ranten/Wolgemut/in halb wein/halb was fer. Woaber erzeltes nicht helffen wolt/ nint blaw Gilgensafft/ vnnd ein wenig geftoffent Berchtram/ das ftreich oder fupffees in diens fen. Das thut auch Spicanardible/darinn ein wenig Euphorbium und Bisem ertriben sepen Gie seind aber beide vast frarct und higig.

Dolgends wird für ein baft bewerte Arts

nep

#### Befchwechter oder verlorner geruch.

Werdepriefen/wo bergeruch gar verforen ift. Mim flein geftoffen ichwargen Coriander/ den vermisch mit altem Baumble/ naige das Baubt hinderfich/fo vaft du magft / vnd laß 3. oder 4. tropffen in die Vlafen. gaffe den mund vol waffer/damit das Ole defto minder in den mund flieffe. Jtem/Vim fcwarge Cortander/ ber 2. tag im elsig gebaiffet vi getrochnet feve Flor/Lerdenschwam/ Daradeisholy/ Bibers gelin Opoponacum jedens 4. 3. Laudanum 4. lot/das waich in 3. vng Maseronsafft/oder gum menigften reinem maffer/hab den mund volbrunnenwaffers / vnd brauchs wie oben/ 3i oder 4. mal inn tag vnnd nacht/so erfatestu wunder. Viim Oleum Philosophorum/dae ift Biegeldle / fo gleich hernach beschrieben wirdt / elot/Bifem .. ga/barmie bestreich bie nafen/ warm gemacht. Burgelwaffer feind auch nut lich / darzumagstu volgends bereiten / Vim Rettich/Wolgemut/Acterwurth/Betonien/ Bolai jedens & M. laginneiner fleinen mag Wein sieden/ das ongefahr ein dritteil verzere: wird / darzu vermifch honig deine gefallene/ Senffiamen/Berchiramwurnjebens i go/bae brauch morgene. Geßgleich mit gefotner raus ten und Ispenbrue gegurgelt. Es ift anchoffe Berchtram/Blaftir/Bitwan/welches du wilt gu fewen / ond die feuchein aussprügen. Also dienet auch volgende puluer auff das haubt zu ftrewen. Vim stickwurg Paradeisholy Bas risjedensich Maseron/Regelen/jedens j. B lot/Bibergeil: 3/Bifem/Ambraftens is ga/ jedes für fich felbst gestossen vnnd vermische. Dispulaerenim 4. ga.fcmer/ftrem das von anfang ber Birnfchalen/ badie haar anfahen su wachffen / biß auff die Scheitrel/ 4 gwerche finger breit / allwegen dy vor aufgeftremet ift abgeftenbet / vnd fanber abgeburftet.

Jum beschlus / Weilaber vnter beschiebes nen Argneven/vielscharpsfer stuct seind / die In einem so garten glied / als die nasen ist / viel schmergen erwecken mochte so streich Aurbiss samendle darein. Giesse auch warm wasser auff das haubt Dis miltert die his vnd scherfs se: Also auch alles so tulet und seuchtiget / es werde eingenomen / oder von aussen vberges legt. Als ein Erempel zu geben / ein tüchlein in Rosenwasser geseuchtet / und vber die nasen ge

flagen: Rofenwaffereingefupffe.

ziegeldle/oder Oleum Philosophorum.

Twlich ist diß vies gedacht / vnnd von wegen seiner tugent wirdig zubes schreiben bann es taugt nit allein zu ver bornem geruche / sondern allen falten Brancheiten / dann es ist higig vnd durchs dringend erteilt die harte zehe seuchtigheiten der glieder/legt die geschwulsten / nagt denen fo das vergiche/schwindel, schlag/ vergestens heit/trampsf/ructwehe/fnieschmergen/Dosdagra/andrewehetagender glieder vud nersten empfinden. Also dem Mily Blater vund Wieren/widersteherallem faulen der schäden/rauden vnd aussay/wie auch frischen wunden/dieerhaltes gewaltig vor faulem sleisch /Daswird/wie volgt/gemacht

Vim ein gang alten / roten Zigelstein/den erschlagin stäcklen/vngefahreiner nuß gros/ die machglüend/ wirffein stücklein nach dem andern in alt Baumole/darin laß /bißes das dle wol inn sich gesoffen haben / die stoß gang klein/thudz puluer in ein glaßfolben / der diet gnug mit laim beschlagen seye / verkleid auch den helm sleiseig/samt dem fürgesenten glaßelin/: nachmals brens in sand oder aschen/ thu erstlich gemach mit dem sewer/das mehre vols gends / das die so herüber gehet / behalt wol vermache.

Von Ohren. Cap. 9.

S volgen weiter im Angesicht bie Ohren/fürwar herrliche und notwendis ge glieder / welche die naturals Inftrus ment vnd werckzeug/zu empfaherin vñ peteilerin der ftimen und anderm gethone ver ordnese/ deren feind fo wolam vieh/alsmens fchen / zwey/ an jeder feiten des haupts eins/ : die zu aller zeit offen gebildet/weil wir des ges p hors schlaffend so wol/als wachend bedürffen. Sie auch mit manchen frumen eingenge/auß wedig weitleuff geformer/ damit fie viel lufts und baal fahen/ difdefto bag behalten und un terfchaiden mochten /Welche frumerenct auch gu diefem diene/ das nit leichtlich etwa darein fallen fan / wie bald geschehe/wo der eingang gerad were. Bu diefem ift bie ftete trieffenbe feuchtin/die wir ohrenschmaly nennen jan frat eins vodelleims / daran die fleine mucklen vit dergleichen/ so darein friechen wolten / bes baffien. Le gefchicht auch munder felten bey de menschen/bas sie bewegung haben / das doch schier bey allen vierfüssige thieren gesehf wied. Bin diefen fiche auch manderley feel vnnd ges brechen zu/ von den Gelerten in 3. fürnembfte finct gegeilt/Als da eine des gehors gang und garberaubtwird/ Das nennenwir taubheit.

Jum andern / so es geschwecht oder gemins dertist/also das eins nit horet/dann mit große semaussimerche vnd lautermschreven. Jum dritten wird dag eins vermeint es hore pfeisen/singen/rauschen/oder anders/ da doch in der warheienit ist. Viun/von diesem und andrem/so diesohren und gehöre betriffe / wollen wie weiter schreiben. Drachen/so diese beide verles gen mögen/seind schier vnzalbar/einteil nas

B q stirliche/

Obren schmerk.

stirliche/andreauszu fellen/Enfferliche vn ins nerliche/alo gu hinigen oder falten lufft/fcnels les verendern aus falt in hin/vñ widerumb zu warmes faltes wasser oder andere/ das in die bhren fompt foffen/fallen/ftreichen/wunde/ thierlein so darein frieden/ ungeleschter falct/ Alfo auch ungeschickligheit des Birns/ hauptes und gangen leibes / fluß vom haupt/ fonderlich falte/ gahn wehe/ schmerg anderer glieder på nernen / fo zum gebor geboren/ers fcweren/gefcwulften/Wurmen foin ohren wachfen. Diefe alte/vñ viel mehr andre/haben. ire befundere anzaigen und zaiden / Entflebet die taubheit oder ichwechung des gehöres aus. eusserlichen vrsachen/dz fan man von dem leis denden vernemen. Ifte vo hyrn/fo wird auch das gesicht/geruch/sonderlich das tosten ettlis Der maffen verlegt. Driadte ein hinige Apos ftema und erfchweren in nernen / dailt ftetige Flopffen/groffer fcmerg/zittren/etwa entrus flung der vernünfft/bigige Lieber/ vii wo nit bald geholffen wird/so volget der todt. Isto aus falter feuchtin/daift beschwerung und tel te deffelbenorte. Seind, wind die vrfach/ba gibtes pfeifen. Erfchwere bringt epter. Wurm verraten ir bewegen/ond das etwa einer dars aus fallet. Viun von mittlen gu folden fachen gu fdreiben/ foll vnfer anfang in gemein vom ohrenwehelein wollen nachmals zu fonderlis B den fathen greiffen.

Ohren schmert in gemein. \$.1.

Afflich ist dis zu mercken/das vnei getlicher weis ohrewee gefagt wird/ baff fo viel die enfferliche glieder an inen felbft belangt/die leide fleine weetage / Dñ wo schon groffer entstunde / ift es doch ongefahr deglebens, denn fie feind nit der fürnembften glieder/ auch feinem derfelbigen nabend zuge thon. Man pfleget aber die ein ohrenwebe gu nennen/foinnerlich im haupt, pnd wegen deß gehors entstehet/als in desselbigen nerue/mel de dem hirn gant nahend /auch darmit verbu den seind / daraus den untreglicher schmergen der scharffe fieber vrfach entstehet! Ba die frans chen offr vnftfig machet/ etwa gar bin richtet. Derhalb so sechend ein guter tail volgender argneyen auffdiesen zwect/ wie das hirn (von welchem dieje mangel fomen) geffereft vn ges reiniget werd. Wie aber die gn erlangen/ift hie vornen in beschreibung des haupts im Lon 2. Cap. manderley befdrieben / wie auch baldt hernach in der ichnuder oder ichnuppen /eims angaigt wird. Bu diefem werden aber in fonds helt volgende ringe und sicherer ainigung deff haupte zubrauchen befohlen/ale volgende.

Viim 4, lot Maferanfafft/ weissen Wein & vna/Lauffamen / Berditram jedens i. 3/pers mifche / und treuffe es in die obren. Colde reis

nigung des haubes ist auch nicht zu sparen/biß 🗷 man des ohren schmergens / ober hauptwehe empfindet/fonder wo dergleichen zu beforge/: foldem guftund fürfomen / vnd bie vrfach abs geschnitten werden. Woaber die suchtschon. einbricht/pnd aus hinigem blut/ welche rotes. und auffgelauffens angesicht samt hirnflopfs fen zuerfennen gibt/entftehet/ bafolman die Bauptader auff der feiten / da der mangelift/ offnen / damit die materi vnter fich gezogen werde. Laufft Cholera mit, fo mag man mit gelben Myrabolanen/ fauren Dattlen Cafe fia / Rofen Lattwerg de lucco rolarum, pure gierenden Rofenfafft/ vnd dergleichen purgie ren. Vlachmals zu beiden / volgender mittelf. welche man wit/aufwendig gebrauchen.

Vim Rosen und Weidenbletterole/jedens gleich/mifchein wenigeffig barunter/ treuffe das lawein. Oder/Brauch warme framen mild wie fie von der Bruft fomt/offt wie ges. fagt ift/Beide ftellen die hig/ und miltern den fcmerken. Dargu tangt auch erfoptes Lyers flaraliein/oder mit Develble/ vnnd ein wenig Campher vermifcht. Etliche braucht auch Gees blomendle für fich felbft/oder mit anderm vers

misth .. 🖔

Ein gemeine regel im eintropfnis Eil nun viel daran gelegen ift

rie man das/foinn die ohren gethan buird/brauchen fol/ Wollen wir/ehe wir weiter fchreiten / volgende regeln anzeigen. Erftlich fol man nichts eintropfe nen/es fey denn der leib/vnnd fürnemlich das haupt purgiert. Dit ehe man zu diefem tomet/ feind die bewungen / fecklen / dampffe vnnd pflafter als fichre zu brauchen/denn es ift beim eintropffnen mehr gefahr ber verftopffung. Do man aber mit denfelbigen nichts außrichs ten fan / da sol man das an die Band nemen? das ohr zunor mit faubern zarten tuchlen auße bunen. Alfo ift nichts / das von natur oder fanft gu hinig oder falt feve einzuthun/fondern als lein mittelmäffige valame/ nit hauffend fons der von einem bis auff 4. tropffen/diefelbige auch nit vberg. ftund im ohr behalten , wiewol andre diefe zeit viel zu furt halten/vermainen die arnney fünte darin feine vollomliche wire ctung haben / ftellends derhalb auff 6. in 8/ 3m einnemen auffdem gefunden ohr liegen/ nichts eintreuffen/es fey denn dy vorder gente lich heraus gefloffen und gefeubert. Das wird burd niefen/fdregen/ftarctem fcneugen ges fürdert. Alfoift auch dif zubehalten das nimts mer nit lein hinderfich treibende arnney/hiers inn zu brauchen ift/ damit der fcmerg nit auff das hirn getriben werde. Viun widerumb auff das higig ohrenwehe gu fomen / fonim Bors

geltrafs

geiwasser/geschabten Kürba und den saft dar aus getruckt vermischt/odjedes für sich selbe/brauchs wie erst geleret. Oder/Viim Kürbis/Welon/Erdapsel und Eucumersamen jedens if af erknisch/stede die in s. ungesig/bisz, verzeret seind/trucks durch ein tuch/vördrauch es wie andre. Item/Viim hauswurgsafti/ros sendle jedens ulot/esig felot/mische Viim ros sensight, hauswurgsafti-jedens ulot/Leindots terdle flot/vermische. Oder/Viim Rosendle s. ung/scharpsfen essig ilot/lass sieden/ bis der essig verzeret wird/ darein mische Philonium Romanum flot/streichs in und umb die ohre.

Mim Bangwurnfafft/vermifche mit frame enmild/treuffe es ein. Dferfichbletterfafft mit wedig effig vermicht. Frem/ lim ein fleines, Gieslin mit einem engen halb/darein thu fris fche Deielbleilen /bis auff den halben rail/ders anhiff 20 Omaiffen Lyer/als denn fulle daß elestin vol mit Deielblättlen / vermache vand. vberffreiche mit laim/ grabe ic.tag inn ein Omaishauffen/ trucks darnach aus /vntreuff es ein. Dürde aber der fach durch diese mittel. niegeholffen/vnd ein flopffen, da den fcmere gen merete /fürfiele. / da mus.man ftercfers. brauchen/ Go ertreib 13 Opiumin i untgrofen · dle / wand treuffe ein wenig ein/ dangelegt den fdmern/ vnnd macht fchlaffen/ Dasthu aber felten / den es ift vor offe vom Opio mars B nung gefdehen. Das mag man auch mit Ile raginwurgenfafft/vnndigedachten bien erlang: gen. Deggleichen Bartenfchnecten in Mans delole gesotten. Man sol auch bie augenwaffer so hievornen im 7. Cap. 4 und 3. g: von roten un hinigen augen gefchrieben / mo der fcmern gleich unleidentlich wird/brauchen.

So wird volgende Offafter vaft zu allen Ohrenwehen aus hin treflich gelobt, Vlim bije re Veiel vand Camillen jeder i. van/ vermifch darunter wol gefottene und erftoffene Libiche wurg/ Gerftenmehl jedene 3. lot / Bennene fibraly 1 vng / Leindotter oder Camillendle fo vielnotift/vilag dict fieden/ da fcblach warm pber das ohr/vnnd fcblaffe / menn es erfaltet/ nimein ander warms. Dififf auch nit gu pos terlassen /bas man den Brancken mit allen ers selten blen des tags 1. oder 2. mal/ senstiglich bindern Ohren falben fol/lam gemacht. aberfalun orfach die fcmergene, forofte erfte hit Eufd and faig ob dem fewer, fclache sim lidwarm in eim tud vber / vnd purgiere/wie buld hernach in verfalnem gehör gefagt wied.

Lingureuffen branch aus volgenden/ welche zurhand ist Lordie/Costendie/Rettich sumendie villuseransastroder Wasser / welche sunderuch nuulichseind / Reutendie Gpicas pardidie, Eidergendie/Beendie, Dmb das obe

folman fich mieder falb Marciaton fchmirben/ und mie ungewaschner Schaffwol bedecken/ diß zweymal in 24. ftunden branchen.

Viim Rosen oder Everdle / Galmiensafft jes benas, pnu/erftoffe barin ein ober zwen Bots feferauch Mallandergenant/oder der Schrö ter mit den hornlen/wie die Birfchorn/ Deg alcidifo viel Regenwarm fauber in Wein ges waschen/das siede beylindem Bohlfewer/biß die feuchtin verzert wirdt/ trucks durch ein tud und treuffe das law Morgende und de bende ein/nit ober 3. tropffen. Dermifc Biber geilin mit framenmild / brands wie oben/ hilft es nit fo bald fo nim omaiffen /erreib fie f vermischemit framenmillich. Rettichtsaffig. tage, eingetrenfft /, fol den schmery gelegen-Viem den faffe von Erenbreis/Erdbeerfraut/ Saluten / Bankwurnjedenan vny/Maftip/ Weyrand jedens if. Q/vermifchs, Gefottne Bibrues. vnging eropffen / fol allen fcmers gen benemen.

#### Ordnung des lebens.

Ach dem/wie angezaigt/manchers tap vrfachen der gebrechen der ohren vit vbelgehorena feind/ tan man teine ges wiffe Begel geben/ man muß fich/ nach dem die fach geschaffen ift / darein schicken.

In gemein aber/ wo ohrenschmernen oder erschweren/samprandrer völlin des Laupra ist/sol man sich vor allem voter essen vinnd trins cien/ auch was in das haupt auffreucht / entshalten/von welchem offt gesagt ist/ Desigleich alies was blast macht meiden/ Als Zesius/ Wost/newen Wein/ früchten/Les/grob alt sleisch/vngesewertem Brod/grobe schlenerts ge sisch. Kingen oder gewesserten wein mag er trincken/gebratens sleisch mehr den anders essen. So seind Kumich/Kümich/Kenchselin allen gedrechen der ohren aus kältin taus gentlich/ wie auch der beraite Cotiander nach essensie.

#### Ohren faufen und fingen. 8:2.

Jeset gebrechen hat mancherlen vesachen als straich on wunden 311 viel undewen/ wi harre bewegung dest Baupts oder gangen Leibes / große se klitoder his Windt / seuchtin des Baupts oder andrer glieder geschwere. Aber die fürs nembste vesach vond summa dest sausens ist. Das die dampste und bläste von dem hyrn in die ohren sincten und nach dem dieselbige geschaften ein rauschen wie das wasser scharps ses sternerends etwa nachlassens pseinen vill sausen orsachend. Liun viel subricke unterschafe dungen zu pherschrieben so entsteher die saus

# Der erfte teil bif Ohren fausen.

fen/etwa ans blobigheit des Gehors / das es nitgang heiter und rein ift/das tan man bey diefem ertennen / das es mehr nüchter und int hunger/denn gespeiset empfunden wird/weil die auffriechende dampff von eim gespeiseten Ellagen/solcher reinigheit vielbenimet.

Bu diesem fausen ift nun bey guter zeit zu thun / Dann wo dem fo fters weret nitbald mit wolhalten und geburenden Argnegen bes gegnet wird/fo geret es geren zu voltomener Caubheir. Dn werde zu foldem in gemein vols gende als nugliche finct gebrauchet. Pillule de Hiera, Masticine, Cochie, sine quibus, de Agaz rico, und Trocisci de Agarico. Goreinigen in diesem gebrechen das Kaupt diese stüct / fo vaft anfang des : S: von ohrenschmergens ge fdrieben feind/mit niefen vn andrem. Etliche der Alten haben die fachen ffarcter angriffen/ pnd geraten/man foll 2. ga. Opium inn die ers treiben/vind in die Ohren treuffen laffen. Das tft aber fo gefährlich/das eiliche dardurch gang tanb worden / und belieben feind. Do man aber je den brauchen mufte / fo ift volgendes

Vim Opium, Bibergeil jedens : ga/ere treibs mit & Lotefeig/viereuffe voder : tropfs fen ein: Go ift volgends noch fichrer.

Vlim Banmole/darin Magfaat und Mors tenforner gefotten fegen/ und brauche/wiege fagrift. Rompt aber dig faufen mit befchwes B rung des Baupts / fonderlich aus falten vrs fachen/fcwcdung des Gehors/ und pherfich fteigenden blaften/es fepe vom magen/ Mus ter oder andrem / fo braud darzu wolgemuts fafft/mit framenmildeingetreufft. Alfo von polgenden blen welche du wilft/ Rettichsame/ Lorberen/Rosen darinn ein wenig Bibergeil gemischtsey/Genfflamen/ Coften/Reindots ter. Und vber alle/wird das bitter Mandelole gelobt. Ulfo mogen auch volgende ftuct/ fo vast gleiche Prafft haben / genügt werden / Dermifche Rettidwaffer mit Lordle/ Vlaters wurglaffemit bonig / Zwiuelfafft für fichfels beft. Eingewaichte Wollen in Rautenwaffer/ Bitter Mandel und Rantenfafft jedene : Lot/ sart geribner Euphorbium deß bereiten dars unter gemifcht. Wo aber erzelte fruct nicht ere spriessen/soistes einzeichen/das die ohrensan sen aus grober feuchtigheit seye/vnbim beuts lin/ welche das hyrn einfaffet/flecte. Samuß de Hiera tum · Agarica purgiert werde/nach dem effen eingu nemen. Wilftu bann/ wie rathfam ift/gunor Itadrung trüncften brauchen/fonim Oxymel. pnd Oxymelvon Morgwiften Rofenhonig / Betonien Gyrup Btechas Gyrup / welche dir gefallen/3.in 4.lot auffein mal/mache an mit Beronien/ Meliffen/oderanderm maffer/we nig oder biffin 4. vnn/darnach bu wenig oder viel begerft zu trincken / brauch diß z. oder 4. tag morgens nüchter. Vach der purgannim Maferon / Stechas/Rogmungen/ Wermus und Wolgemuridens & M. fiede bie / und lag den warmen dampffin dohr riechen. 3tem/ Vim Robmarin/ Salvien Betonien Camile len Maseron jedens ein wenig gesotten/ und wie oben gebraucht. Brem/Dargnift auchder Efeigdampfffile fich felbs / auch Wermut das ringefotien/vaffnüglich. Deogleich Zwinel und Rautensaffrin ble gesotien/a. oder z. tropf fen gebraucht. Siede Betonien allein in wein/ und laß den dampffin die ohren tiechen. Wols gemutfafft offt im tage ein getrenffie vertreibt alles ohrenfanien/ fo aus winden/falter/feuch termateri/fo die Brancken vaft plagen /vnnd den fclaff benemen/fomet. Bie oben ift ange zeigt/das man Euphorbium in birter Mandel ôle vermischen sol/darzn tangent and Bolder bliieble/von Rauten/Camillen vnnd Syllen. Alfo vom Lauffamen / Dferfichen unnd Bers melenkornern/nugole, Lordie. Daravo erwes le teins gefallens. On magft auch gedochter of melde du milft/ allein mit der Bybergeilin/ on den Euphorbium brauchen/dasmit fo bigig ift: Item/ Viim Ochsenoder Schaffgallen/bix ter Mandelble jedens : Lot/ Bnoblauch oder 3wivelfafft / Bonig jedens & Los/vermifchs/ brauch in 3. tropffen auff ein mal. Vim Vars D denole bey de Apotecfern Nardinum genant/ Zwinelfafft jedes gleich/ branche warm / ceift gewaltig. Item / Vermifch vnier: Lot Lordle is ogefrogne Bolgwurg/ brauche wie vor.

Ohrenfausen mit vbel gehoren.

Im weiffe Niegwurff Bibergels in jedens : 4/Rauten/ Galpeter/ Lans genpfeffer jedens 2 3/Euphorbium 13/ Rettich vand Anoblanchsaffe / süff oder bitter Mandelole, Dy len / Camillen, Marden die jedens z. vnn/ die lag in Walfer inn einens sundern geschirr sieden / big die safft vergert werden, trucks durch ein tuch/treuff a tropffen ein/heb das ohr mit eim gewermeten Copress bretlin zu / daranff ein gut teil gestoßne Wole gemutbletter geftrewet feind. Giefe Cypreßs brettlen werden von erfarnen Arnten hochges priefen/vn befolhen/die bey einem femer wol zu ermärmen/vor beiden effen für das leidend Ohre und die schläffe halten/biffes erfaltet/ds fo lang treiben/bis das faufen nachlasset/man mag auch im folaff das faufend ohr darauffles gen / und wie gesagt / mie Wolgemut frefftis gen.

Wodenn einer vor soldem fansen nitruhen fündte / der mag volgende factin beraiten etlide fundin ein Laugen legen/ ihm darmit

swegen.

amaden. Elim des innern lucien Marcis von Coloquint / das Breutlin Belengerjelieber/ A Baselwurn/Centaur idens .. M. Wolgemut/ Acfermany/Bolai jedens z. VII/ Bachmung tà. M/erhacts flein/mach z. fectien/ legs inn die Laugen / nach de zwagen trucks wol aus/ Legs warm auff das haupt oder faufend ohr/ folcin bewerte hulff fein. Brem/ Ulfo magft ein anders und tructens machen / für das ohe guhalten aus Beronia/Grechas/maferan und Camillen / Chlacos warm vber. Vim Maftir .. Lot/Berchtram : ch/ftof flein/wermifche mit fo viel Rofenhonig/das du Trocifedaraus ma theft /. fo grosals ein Zuckern Brebsenglen/ die fewe und fprüg aus/ es zencht viel fchleim. So itt Michridat und Theriaca / nit allein für das faufen/fondern zu allen gebrechen der De ren und Gebores dienfilich. Sarumb wird bes folhen in dielem gebreche erliche mal / fonders Hich nach dem purgieren/s. frund vor effen 1. 0 guten alten Cheriac in ochffengungen ober Be conienzucter ein zunemen.

Viachessen brauch Quittenlattwergen/vndwas dergleichen ist/so den ausfrichende dampf fen vom Magen wehret. Es wird gelobt sich des Abendessens und spattentrinckens zu ent halten. Dor dem man schlaffen gehet/ein leffes lin vol Kumich/derinn est z gesotten sey/wol kewetessen/das thut auch Enis/fenchel/vnd

bereiter Coriander.

Was speis zu meiden sen.

Olthalte dich von allem / so inn das Sauptauffreucht / Anoblauch/Genff/ Zwinel/Kreen/Zemus/Vidise/starcken weln/was von taug und millich focht ist / Able/ gesotnen fischen/ sonderlich Aal unnd Schiein/aller brülechten suppen/vit fürnems lich gegen Abend. Es were auch gut/ al wegen uber de vierden tag vor nachtessen also zstund darnach volgender Dillulen eins zuschlucken.

Vim Bibergeilins, ga/ Pill, de larcocolla Lo/gewaschen Aloe i Lot/forme pillulen mit Bagenmungsafft. Auff die ist newlich beschries bener dampsfolo ansacht/Vilm Maseran/inn die ohren zuempfahen/volgends Säctlin als so vberschlagen/ das beide Bifer/ Chren/Bunt/bis inn das Gnict warm mit bedeckt werden. Vilm Bagenmung/Rosmung/Boslai/Wolgemut/Rauten/als thure jdens i M. Macis Lot/Ammeisamen/Liebstockel vand Bumichsamen jedens i M./ weis olmagens haupter on samen 2. stoß zu puluer/ mach ein säctlin/wie gemeit.

Einandero: Vim Baselwurg/ Bazens miing/Bolai/Stechas jedens if VI/ Spicas nardi/ VIadlenafrant/ Robmarinblomen/ Basilicon/Paradcisholy jedens 1. P/VIacis 2. Lot/ftof/machein Sactlin / das laß zwischen zweren Cyprefibrettlen erwarmen / schieche pber wie andere. Dulner.

Le ningt auch die Bauptpulner. Aim Pas radeisholy/ Eubebe/ Vlegelen jedens für sich felbst/frew die von anfang der Birnschalen/ bie zu end der selben/ wie vor auch gesert ift.

Wilfin ein vermischt pulner haben fo nim Daradeisholg & Lot / Spica aus India/Cusbebe / Viegelen jedens 1 c. Sandaraca/Rosen / sedens 2 c. Macis 3. c/machein pulner / das stree 2 stund nach nachtessen vnnd morgens frue auff das haubt / wie gesagt ift.

Waran eim folden Brancten zu riechen feve/ift vormals offt/fonderlichim 8. Cap. 8. §: in verlornem ober gefdwechten geruch anges

zaigt.

Binden/reiben im ohrensausen.

D diefem Ohrenrauschen ift auch vast gur/ wo die Schultern biff auff den Sig / die Schenckel vom Ante bif gun füssen/ftarck/vonndsolang untersich gen riben werden/biffichschenbare rotin ergaigt.

Alfo niigetauch das binden und hart anziest hen unten an waden anfahend/und bald auffelassen/nachmals alfo auch ob dem Anie/ zum dritten nachend bep der Scham. Alfo seind auch Laßtopff ongedickt / erstild hinden auffdie Arsbacten/ volgend die Schultern zu seinen. Dum leigten/wo im angesteht oder an den schläfen eine rötin oder Blutreiche adernerschinen/so nügt zwo oder z. ung aus der Basilica zu lassen. Zu diesem wollen wir ein gar alten wohn/daruon Plinius/der vor 1300. Jaren geschriese ben har/hieran hencken/Wenn einem das gestechte ohrsunge/so was linckarges/Welcherabers glaub noch dieser zeit bep vielen ist.

## Ohren Apostenia vund er-

Sist gleichwol der natur ein vngebreuchich ding/sich durch das erschwere der Ohren/ von flüssen fo ihr vbertästig

seind/zu entladen/ Jedoch geschicht es surnemlich in jungen und erstigedornen Kins dern/die voller seuchtin steden. Dist erzaigt sich mehrmals im erst beschriebenen Chrens sausen. Denn wo dasselbige ein zeitlang gestil let ist/doch wider komet/ und z. tag verharret/ so gibt es anzeigen/das ein geschwere verhans den sep/darzu gehöret zeitigen/ und so es brodchen ist/reinigen. Das eyteren aber komt aus dreperlei vrsachen / als aus brochnen Ipo sies ma/oder aus geschweren und schaden/ soinn Chrenseind/oder argen stüssen/ sodahin sins chen/ersaukn und zu epter werden.

(A) (A)

3d

#### Ohren Apostema und erschweren.

A Zu difen allen in gemein gehört ein meffigs le be/ mehr abbruch dan erfettigena/ damit die flüß gemündert werden. Grober auffrüchens der/fdarpfer gefalgener fpeifen fich enthalten. Bimliche voung nunet. Und in allereg fol der Leib offen behalten werden. 3ft man higig und blutreich fol man die Bauptader fclahe/ auff der hand ober arm /hat die nicht fratt zum wenigften laft topff auff die Schultern fenen. Mit Pillulis Cochija eder Aureia purgieren. Bugeiten das Vicfen bewegen / wann es füre dere die Materi auff die Viafen / dardurch fie leichtlich gereinigt wirdt. Gurgel maffer find dienstlich wie sie in Paralylianzeigt werden. Vieben. Diefem feind eufferliche mittel gubrau den / bamit das gefdwere fürderlich zeitig werd / berwuftaufgefiert/ auchgereinigt werdt/ das dann an diesem ort mit nichten fis therer/dann volgenden geschehen mag/ Viim Leindotterolen Lot / Enten unnd Bennen fomaly jedens j. Lot erlaß unnd offreinges tropffr. Der brauch Sydromel / fo gu endt des 7. Capitele beschriebenift.

Viim gesalgen Waffer darinn fifch gesotten seind/oder die Lacten von eingemachten Olis

men/brauche mie andere.

Santhun auch Betonien bletter in wein ge' fotten/ die durch auß zu allem Ohren wee dies nen. Tim Vlater wurysafft/mit Bonig ges mischt. Vlachmals ist auß volgende stucken auß wendig zubrauchen was gelieber. Erstlich ist volgende ein nuglich pstafter/welche das Eyster. vast an sich zeucht. Viim Galbanum aung/Ammoniacum, Terpentin/Wachs/jedens u. lot / Serapin à lot/Zwiselsafft is of Vlytcha/Bibergeilen/jedens ein op /die Gumi/ erstaß in wenig wein / stoß was zu stossenist/vermische und arbeite mit gesalbten benden mit Lord/das ein hart pstafter daraus werde.

Ein anders /: Vlimgartes Weigenmela. lot/Odleim von Leinfamen und fenum gres cum/ dalfdmale fo pon im treufft wenn er ges braten wird Blet Blepweis / Weprachjedes a / machein weich pflafter barauß / deffen magft auffen oberschlahen/inn die obren ftreis den / Uber eintreffen ift nichtratfam. Brem/ Vlim frische Lybschwurg / harmanflenicht geftofine wolgeseubert 2 vng/Lein vii fenum grecum mel jedens 1. vnn/ Billen famen/Cas millen/jedes clot laft ein wentg in Butter fies den/mach ein weich pflafter/lege auff und um das ohr/es lindere das geschwere. Dast derglei de Vlimschleim von Eybschwurg/Lein vand fenum grecum famen jedes ; & Bilgenwurg acfotten vnnd erftofen fo vil not ift ein pflafter sumachen / baran vermifch wng geftoffen bil len famen / Camillen 2 vng / Buttere vng / ifts 5n dyn laff ein wenig dick sieden / falb das ohr mad darum/vnd fclache vber. Wenn fich

aber der schmert seiner/so wied das eyter schan versamlet sein / und sich zum außrinnen schie C fen, diß zu sardern und zu trücknen/mögend volgende mittel/und sürnemlich diß reinigen gebraucht werden/welche auch heplet / Wim Sarcocolia, Aloe, Orackenblut/Eysenstug/Grienspon/Myrrha/Weyrauch jedens jej/vermische mit Essig stos ein Vlauselin dasein das es seucht werd/und thus sin das ohr.

Eben also reinigt das befant Seiblin Apos ftolorum, es sep altoder news. Eysen stug als lein lietn gestossen in so vil Essig gesotten / bis es honig dict wirt/streichs in die ohren es truck net vast, \* Desigleichen brenter Alon mit hos

nigangemacht.

So sol volgends forder gut får alles ohren schweren sein/Viim honig 5 Q/essig lot/dylass sieden unnd versaimees. Sarnach 1 Qstein gerieben Spongrien darunder/legs mit einer. Wollen in das erschwerend ohr. Vlan sehedz schwerend ort oder nicht/s ist es mit wasserzu waschen/darin Weidenbletter unnd Agrimos ni gesotten/ und mit Orymel vermischet sepe. Ist schmery darbey/besiche den 1. S. daraußers wele den selben zustillen.

Wo aber diffenteren und schweren auf higt ger materi fomt das auf vorerzelten zeicht zu erkennen ift / da sollman ein starcke Aberlassen zum Baupt thun / und purgieren wie erst im ohrenschmers auf big gesagt itt / nachmals offt D frawen millich frisch ein troffen. Deßgleich zaugt Rosen die mit Effig abgesotten / big die

feuchtin verzert wird.

Eniche nemen Deiel and Rofen ble / Effig/ jedes : lot/ Bilfen famen j q/laffens fieden bif der effig verzert wird/durch ein tuch getruckt. Diffmag man die erfteg ober 4 tag thun/vole gend diß erucfnend und hellend felblin braus chen. Virm eyfenflugt fo vil du wilt/demachgli end vñ lefthe in in effict/bas thu 5 mal/von dies fem nim & lot gant; Hein geftoffen / reibe zare ob einem maler flein/vermijd darein glot Ros fenòl/effig-qo/made was not ift ein weid) (ती lin zu mache/das fir cich auff ein maiffein und flects ins ohr/oder fiede es mit tem Effig ond. Vim Schaffwollen/feifin Hylopus Humida genant/ vermifche mit fo vielfoffem Mandel ble wind brauche in die ohren ift heile fam. Alfo epffenfraue und Vlachefchartenfrant gefotten. Item /nim nachtschatten bletter/ ers fton wol /vermifch ein wenig falg baran/mach ein pflafter/legs auff die ohren / fol das eyeren beneme. Mim Rofenole/geleuterts bonig beis de gleich/vermifchs wol vn tropfnens ein /03 ift gut für alles erschweren eyteren vir andere obre ichmerne. Wolte fich ban & ichmern nit ge lege oder auch zuneme/fo nim Opium 13/veich ole 3Q/ brauche wie im ohrefchmerg & glagt ift. Dock

Ohren Apostema und erschweren.

Oder volgende ertreib 2. Ga Philonium tomanum in wenig frawen Millich/tropfens ein/es gelegt den ichmergen. Don auffen ift polgends zu vberschlaben/ Wim Schleim von Lein famen ond Lenum grecum.

Alfo groß winder wasser. Item / Aim Enten schmalg / Bennen und Sache schmalg/ Oder welche du wilt samentlich mit Leindotter

vermischt die/legt den ichmerg.

Ift dan das geschwere vaft bigig/ vermifc Beiß feistin mithonig/dig zeitigt und miltert

den fdmergen.

Darzu taugt auch butter für fich felbft/oder mitfrifchem marcfauß Balbe beinen und hos nig vermischt. Item/erlaßhonig und Camils len ble an einander/misch ein wenig Gansfor darunder/laß fieden/vn trucks durch ein tuch/

sfardere das gefchwer zuöffnen.

Dolgendsift aber ftercfer und vaft nunlich die Apoftema zu zeitigen, und zuöffnen. Gim Blet/Bleyweiß jedens : lot Weißharn/Weys rand/Stanbmelidene 3. lot/Baumole 6 vnn/ Suchs comaly / Beiß comaly / come in comaly/ alle frifch idens 3 lot/Schleim von Leinfamen und fenum Grecum was not ift / lag als ein pflafterabsieden/vnd folace vberdie obren/ folafe vn firnen. Du magft auch ein teil welch behalten/mit groß windenwaffer ober Bonig weich machen/ein baumwol darin feuchte vnd in das ohr legen. Bomt aber diese Upostema auf felt/das in geringerem ichmerge/fleinem B Hopffenin Faltem wetter/ Mier und dergleiche pernomen wird /daift abermale mir pillelen Cochissu purgieren/dataugenterstrecht voz benante fettin von thieren/mit spicanardible angemacht. Defigleich am erften geringe Danim ein gute hand vol Girfch! den rofte in einer pfannen/damit er feine feuch tigfeit etwas verliere / pund defto mebr frafft bab zu wermen /den thu in ein fectlin / vi bale benoffemarm für das ohr. Das thun auch ge rofte fleien mit falu vermifcht. Deßgleich ein fectiin mir duren Betonien vberfchlagen.

Item hebe das ohr oft ober heiß wasser/dar in Rofmuny/ Stichae/ Maferon gefotte feve.

Vim Rauten/Zwifel/beide oder einslaß in desieden / brauchs wie anders / es erwermet diemateri und bereits zum außflieffen. Banff dein die obren getroft / tangt das außstiessen pufürdern. Zwifel fafr und fo vil Kautenfaft/ simlich gefalgen trucknet und ftellet den Eyter fluß. Alfo auch der Rettich faft. Defigleich find volgende fäft nuglich/von Goldwurgen/Cas fcentraut/Epfen fraut/Weggras jdes allein oder vermischet/Betonien faffemit Rofen ble/ vermengeevndeingerreft /taugt zum erfchme ren/benimt auch den ichmergen.

3tem / Vim Bonen ftengel/die fiede inn

wasser/entpfach den dampf in das ohr/es nu s C get gar fast wo erschweren fausen wir schmery bey einander find ond die vefach auß felien ift.

Wolten aber solche geringe sachen nicht ges nugiam erichieffen/fo nim Baumble glot/das rein weiche & lot Eurbich ein tag/laß nachmals flede/mifchdarzu Gilgenole wng/Euphorbiu Bibergeilen jedens i m/brauche wie andre.

Differeilt die materien gewaltiglich. Alfo ift auch wunderbarlicherfare/wo frisch Aschen holy offein glut gelegt wind die feuchten fo dar auß feudt in der not /sinatropffen eingetroft wird. Esift auch hie vornen inn dem Ohren ichmerg ein die mistortefern oder Mailandern beschrieben/das in der not zubrauchen iff. Ite/Vimwinderferu die/ Ochsen gallen ides gleich / laffleden bif die Gall vergert wirdt/ brauche wo gar groffe felt ift.

Vim das maffer pflafter Balilicon, Erlagin Bilgen ble /oder die Salb Martiaton in Spis canard die erlaffen / vnnd falbe vmb die gee

dwere.

Baden ift auch nuglich boch warm frenter drin geforten/als Stechas /Camillen/lorber. Dars. por aber/pnd fo andre mittel nit erfprieffen/fol man mir Dillulen Cochiis purgieren/fonft ift

es nicht nuglich.

Ift aber fach/das ein folche geschwere zu eis ner fiftel geraren wolte / fo vermifc Ochfen gallen mit fo vil harn von einem Knaben/vnd p. tropffens'ein. Oder nim Rauten ble Bennen fcmaly/Ochien gallen jedens 1. Lot / Sams brotwurgen glot Zimelich beibe geftoffen/ das laßin 2 vng Effig fieden / biß er'verzett wird / das feiche und troffez mal des tags inn das Ohr. Brem / Vim Wein darin weiffer Weirauch gesotten fepe. Ein andere / Vim roten Wein/Bonig/jedes i Lot / weiffe Viffs wurg if. p/waiche ein Leinin maiffelein darein y vnnd frecks in die ohren. Bu diesem taugt auch was hie vornen in augen fiftlen ges fdrieben ift.

Außwendigserschweren der Ohren. 5:4.

Sentfteht auch ein andere und außwen hige geschwere umb die Ohren Parote das oder Gemellos/dasist Zwiling ges nant bann gemeiniglich zwey mit eins ander auffwifdend/fonderlich in Deftient zei ten (von welchen im 6. reil ) diefe find nicht ale lein dazumal /fonder zu allen zeiten gefarlich/ dem Horn von wegen der nachin/denn es ges fchicht das folche unfinnig machen /3a and tos ten. Bicht minder der kelen / dann leichtlich mag ein teil bermateri darin fincten/verlegen geschwellen /den half wehe Squinantiam vnd (chelles erftecten machen. Vien

Vlun diese geschwere / mogen vo blut/Chos Icra/ Phiegma vnnd Melancholia eniftehen. Beichen des blus feind vollin/ roffin vn harrin/ wo man es mit dem finger drucft/ wuschet die haut samt der rotin von stund empor/ darbey erzaige fich hartes athmen/ und nit wolfdlins gen mögend. Zomtes von Cholèra/odergar gartem blut/fo ift es ein beiffender fcmery/vñ groffe hig / Bindert aber weder athem noch fdlinden. Entftehers aus Phlegma/foiftges ringer ichmery / deßtaften zeigekein hin/wes nig oder gar fein rotin wird gefehen/ ift auch nic fo harrale andre. Melancholiz gibt harrin) wenig fcmerg ond bleyfarb. Diefenift wie polgt/zu begegnen. Erstlich/woder Branck eins volléleibs ist/daist zu trachten / die mates ri mit Clistieren/abbruch und aderlassen abzus fcneiden/ fleisanwenden/ wo die naturgu treg wolte fein / fie felbst unter die haut zutreis ben / das man ihr mir aufflegen der Laftopff (sonderlich wo kein Bauptwehe noch fieder verhanden ift) zu huiff tome. Erzeigt fich abee die natur starck gnug/ solaß sie machen/ das mit man nit fdmern mit fdmergen hauffe/vft das fieber mehre. Ift groffer schmein verhans. den / fo brauch außwendig warmende vand feuchtende flüct/als Butter/epertotter/Libich wurtigesotten / Schweinschmaln / feigen / Schleim von Leinfamen vn Fornum grecum, B Baumble/ warm maffer vn dergleichen. Wan sich denn das geschwere zum zeitigen ergibt/ so mache ein Pflafter aus polgenden fructen/ weiche zurhand seind / Staubmeel Leinmel/ Fornum græcum Meel/oderweigen meel/die mifche mit wasser an/ darin bappelen/epbisch/ feigen / ober Fcenum græcum gefotten feye/ die miliern/erreilen/vnd zeitigen. So es denn reiffift/folmanes offnen/das Epterausdrus cten/ solang offen behalten/ big der schaden gangrein wird. Enistanden aber diese ges fdwere aus Kalte/da fol man zu feim zeitigen etwas higigere ftuck brauchen. Darzu taugt Camillendle/gilgendle/alt fcmeinenblut das runter gemildt. Od geißtor fcafftot in wein gelotien etwabonig darzu geiha/ift freffrig. Man magauchrindern feiftin / mit Bonig/ Giigenble Zwinelfafft/Leinble/Ervenmeel/ und dergleichen vermischen. Jeden 256

Ist der Gebrechen alt / so brauch sterctere/ als Deielwurg/Taubenfor/ vorgenante seis stin/doch sie alt seyen/denn se älter der Thier feistin werde/je higiger sie seind. Darzu taugt auch Dachsichmaly/berenschmaly/birschbein march. Aus erzelten stücken macht man Dslas ster/nimt welchs man wil/de Gumi-Ammoniacum seistin von schaffwol. Steinsalz vand anders vermischt:

Je der natur vngewonlichsklus ten/entsteber aus fallen/ ober da das haupt erschlagen wird/felten aus vber flüffigem/fonder gargartem blue/wel hes die aderlen in und um das ohroffnet. Ges. schicktes nach hinige fiebern/od groffem haupe wehe / da macht den menfcheringfertiger. 3ft ds bluten aus fallen pñ dergleichen / da fol ma die haubtader am gegenteil laffen / das zeuche das blut unter fich und verhütet dzes in ohre nichterftorfe/vndein Apostema mache. schmerg darbey/ brauch Camillen &le/ wermung dle/oder deffen fafft/mit fo viel wein/ darinn heis weis Brodrerweicht fey ond warm ober gefchlagen. Item/ Siede Galles in waffer vit essig/treuffe den in d3 ohr. Plim ein Margran denapffel also gany/den flede in effig/vn truct jn wolaus. Es nuger Bafenren magen in efe fig gefonen. Beforgftu dann/ das blut erftock in ohren / brauch Anoblochsaffemitessig vers mifcht. 3ft big darbey/nim Cafchenfrautfafft/ Wegrichtsaffe/Baukwurnsaffe/ welchendo wilt/mit wein vermifcht/ die fülen und giehen an. Item/Vim beide nieren von einem Stier ober Ochffen/mit erwas baranhangender feis ftin/faly zimlich wol/ die laß halb braten/ Die. daruonfliessende feistin thu wenig in die ohre. D Was hievornen im 8. Cap. 7. S: vom nasenblus ten gesagt ist /taugt auch hieher.

## Bon würmlen so in ohren wachfen/von aussen darein friechen/vnd

Brmlen mogen fo wolin ohren/ ale Ingewald wachffen/wiewoldes erft nit fo gemein iff. Diefemacheein jucten/beissen/vnd nie wenig schmet gen. Vleben diesen zeichen geschicht offe/woma fich auff das verlegt ort legt/ das fie heraus fal len. Bu diefem brauch aus volgenden faffien/ welchen du wilft. Von Rogmungen/Pferfigs blatiern/Pfersichtornerole/wasser darin Aloe erlassen ist / võ jede shu ein tropsfen in ein oht/ den fie todte all die würm/es feien gewachfen/ floch/oder Ohrnholer/ fo darein getrochen we ren. Das thun auch die faffre vo wermut feige bone/Capprenwurg/Corianderwurg/die ein fundere wuderbarliche aigen fafft bargu hat/ der fafft von grunen nußichelfen. Eeliche fiede ein wenig nießwurg in wein / ondereuffen 88 ein. Aber wo man diefer wurg in dergleichen fellen fan geraten / ift je gut muffig zu fieben-

Item/Viim eilerneffelen/ erftoß und druck den fafft aus/thu de in die ohren/gib die wuiß gu effen/ das fol von flundan belffen.

**Flim** 

Mim Moenatic ulot/ Coloquint / Lercheschwa idens & m/erftof /vnnd vermifche mit heiffem maffer/welertriben/brauchs wie oben. Viim vin schnitten wolgeroftes brod/beb die für das gehore fo fomen die warm/flohe/Ohrholen/ ond dergleich baraug. Oder/ Vlaige de ohr/ darin die wirm feind/auff heiffer mildbapff/ forreucht das gewärm der füffin nach.

Linanders, Vim Horwein/honig/rofen Slejedens : o/vermifchs mit 2. erflopffie eyers flaren/weiche Banmwolle darein/perftopf 03 ohrdamit/lieg ungefahrein ftund, volgends seuche fchnel heraus/fo hangt der wurm dara. Darhur auch die woll in honig allein geweicht. Brem /fegein groffen Laftopff oder glas vber das ganhohr/ das zeuchraus was darinift.

Ohren verstopsfung aus innerlichen und eufferlichen vre fachen. 6: 7

Die uhren verstopffet wit dars mirdes Behore verhindert wird/ fo mus es aus ifierlichen ober eufferlich? prfachen gefchehen. Dielherlichemos gen fic begeben/auszehem zufamen gehauf eliciem / gewachenen Würmen/erftochem bint/eyter/gefcweren/ wachsendem fleisch/ wargen ond bergleichen. Lufferitch/wo etws darein fomt / daruon hernach inn sonderhein Enistehet nun diefe verftopffung vo erwache fenem fleifch/wargen und dergleichen/dyman niefehen / noch mie der Bandarquey gutomen tan/folafferes fich fur unheilfam anfehen / fo dargegen/wyman ficht/hoffentlich ift zu befs feren/ das den Bandtargten gubefehlen ift. Sonft aber tauct Lordle/ochfienetallen/hanfs dle/jedens får fich felbs eingetreufft. 3ft denn bie verftopffung aus fchleim/ eyter/oberans deer unreinighalt/erwaichs mit bliter mandel ble/oder honigwaffer/warm eingetrenffe/dz Buein/in acea offrabgewechflet. Barnach mim ein warmen Bigelftein, befpreng den mit wein/ bedecke den mit eim tuch/lege das Ohr barauff/daßderwust herans fliesse/ Darzu. taugt auch die Geißgallen mit dle vermischt/ Scorpionole. Dom verftopffen aus vrfach der worm/haftu hievornen im 6. S.

> Wo etwas von auffen in ein Ohrfompt. S: 8,

Olcher sachen seind zweverlen/ borre/als Erbis/ Steinlen/ Kirfcbfern/ wie etwadie Ainder einander einffes cten. Das ander/waiche fachen/ als maffer oder deraleichen / Würmlen floche ze. Wo fich nun ein folder fall begibt / da joi man nit feyren/ dan die fach erfodert schnelle und ge drende mittel/warm es ift viel daran gelege/

fonderlich/wo das eingefallen ding ein foads liche natur hat / dann daraus entstehet groffer fcmergen vnd volgende fcmere franctheite.

Inn diefem fol man erftlich erzelter die eins eintreuffen/nachmale bade/ ein gute weildar in verharren/niesen bewegen / den athem an fich balten / ob bergewalt des pfungens was imohrift/austriebe/ wildas nit fein/fo mus es durch die handaruner miezenglen geschehe. Itaber das eingefallen waich als wasser / so branch aber dle/ naige das haupt frets auff das ort da der mangel ist/ vbe dich mit springen. Woes dardurch nit ausfleufft / brauch aber de niefen. Du magft auch dyohr mit einem ohren leflinmie woll ombwickele, reinigen auch ein schwamlin oder dürres holdermarck an einen starcten faden binden / damit es moge beraus gezogen werden/ undin das ohrerucken: Od durch ein Heine rorlen die fenchtigheit aus face gentaffen / welche auch mit den Würmen zue brancheift. Mamag fich auch ob heiffem weint bewen/darin Camillen/Leinfamen/ Enis va bergleich gefoneniff. Zomen bann warmlen ober flohe darein/die erwecke mit irem unruis gem bewege / fonderlich die flohe viel fcmers hens. Da fol man ein meiffelin mit Terpentin oder ham/darmir watch gemacht, beffreichen/ und in das ohr foffen/damit das thierlin dare : an behange ond heraus gezogen werde. Ran dynic fein/brauch was hieuornen im 6. 5: von D ohren würmen/ vnd was fle todtegeschriben

Bon berfalnem oder geschwechtem gehor. S:9.

Is entstehet aus vielfeltigen vra fachen. Onter deufferliche/ fo bas Ge hor gar hart fdweden/feind fcharpffs geillende /ranche /onnerschne/schnelle va gewaltige gethos/wie dan diefe aigenschaf ten alle in frarcte don't der flapff vbereins tos men/daher dan wol gefchehen ift/de etliche des rohalbe das gehor verloren/ und ir lebenlang taub bliben find. Alfo fchader auch der Sudens wind/weil der mie feuchrin dy hirn erfüllet/vil bie horende frafftichwecher. Diefes wird,nuts eleich wie der verlork geruchting. erren abges fondert / mie im anfang diß Capitele gefchties Co viel nun die taubheir und da hart geschwecht Behörebelanger/ daschliessen die Arger erfilich mo es von geburt hersome/oden s.jar veralte/da fey feine hoffr, ung das zu wen den. Ond ift diß zu argneven /im anfang nüge lich zuerfennen / ob folde vbel gehören aus feuchtigheit, waffer / eiter ober andren wrfache fome / das mag man durch volgenden eingen weg erfaren. 🥯

Vim ein fowammen / den mach wol truck

## Der erfte theil dis

Ohren verstopffen.

und warm/ wieflen in ein zwifach leinen tuch/ lege den fo du schlaffen wilt /vnter das ohre/ fichftu morgends das tuch flecfet/foift die mas terileicht daraus zu prteilen. Bleibet aber das such fauber/fo ift der gebrechen ans andern pr fachen. Entftehet denu diefer mangel aus hit! idoch on geschwere / das bey diesem erfennet wird/das fein befdwerung /viel mehr ein rin gerung des handts verhanden ift/ doch die hin am taften befunden wird/ falce bing wol/ bigige vbel befomen/ da ist allein derhig 31 weren/ vnnd volgende bing law einereuffen. Rosendle/Deieldle/ Seeblomendle/ vermischt oder jedes befander. Item/ Vlimein grangte apffel/eruck den fafft aus/darzu thu effig/Ros fendle jedens ein leffel vol/geftoffen wegraud & co/lagein wenig fieden/treuffe es ein.

Vim Lattichwasser/von geschnitten Reben wasser/vermischt oder jeden allein. En nutt sonderlich erflopften everflar mit framen millich die ein Magdlein seuget. Baunwurg

fafft allein oder anderm gemischt.

Vim Bappelen/Lybisch/Larrich/Borkel/ Weidenbletter/ Vlachtschatten jedens j. Wil laß fieden/ und empfach den dampff. Entfles het aber die Caubheit/wiemehrteile geschicht/ aus falter materi/ welche denn nicht on blaff B fein fan/fo harder franck ein volles Banbe/er blaffens angeficht/vielauswurffs zu Mund und Vlafen / dem fol man gum Baubelaffen/ Edice trüncklein von Morzwifel Oxymel oder Stechas Sprup 3. lot/in einer brije/dars innen Ifpen/Maferan und Bifererbis gefore ten feien zong/auff ein mal geben/mit Pillule Cochie purgieren. Gedachte Dillule pber 14. tag aber 1 q. nemen. Etliche branchen darzu Hiera Logodion, Zweetag nach dem purgies renofft mit volgendem gurgeln.

Viim Ispen/wolgemut/actermungjedens 3 M/Acterwurg/ Senstamen jedens 3.0/er ftos/vnd mach mit gesottenem Bonig ein lars werglein/ von dieser nim 3 los/ ertreibe inns. vng wasser/darin Attich/ Seistentraut/oder Laussamengesotten sepe. Daniesen zu bemes sten ist nun/wie das gesche/ suchim register.

Mo zeuchtauch vielschleime aus /Makir/
Imber/oder Berchtram fewen. In die ohren zu treusfen/taugend bitter mandelole fürstich selbs/Lordle mit Rosendle vermischt/ und ein wenig Psessen Zwineloder Rettiches saftr/Anoblochsafte/Goltwurgsafte/welchen du willt/so vielstarcken estig/ und aust jede ung 4 gt. Euphorbium darin ertriben. Was ser darinn wermutgesotten/Warmer dampst von estig in die ohren empfangen/ offnet die verstopsfung/und verzeret die seuchtin.

Vim Bafengallen/ Suchsichmaln/ erlaffen

Spect/-jedens gleich/wermische/ es folder taubheit vaft wol erspriessen/Deggleich schafs gallen mit Baumble/bitter Alandeldle/wund Wein an einander gesotten/big der wein vers zeret ist generalbeite der bei den

Den volgendem wird ausgeben / ce habe verlorene gehore vor dreiflig Jaren wider ge bracht / meres alfe erfatet / fcib probaum

darşı),

fülle ein Wasserglas mie Welschnuß blüt, vermachs zum sleiseigsten mit Wachs, oder anderm, das niterfaulet, damit kein dampst daruntändte, grabs in Pserdmist, das es an allen orten z spann diet bedeckt seve, laß also ein gang Jar, wenn dues desnest, eve, laß also ein gang Jar, wenn dues desnest, eve, laß also ein gang Jar, wenn dues desnest, eve, laß also ein gang Jar, wenn dues desserst einst uch bedeckt seven sich inden/das presse aus/seges lichtag an die Sonne/brauch at eropsten, die besserung erzeigt sich bald. Im ersten öffnen hat es ein grausamen gevuch/darumb soll man oren vin naßlöcher verstopsten, vin den dampst soviel juuner misglichist, vermeiden zu emspfahen.

Wo aber biefer gebrechen des Gehors aus pnreinigfeit tomet/foldiesem mit denen ftis cten /in diefem Capitel 3. 8. im ohren erfchwes gen begegnen/ oder wo es von noten/handt, arnney brauchen. 3ft aber fein eiter verhandt/ und diefer gufall aus vollem Leib/oder por ers littner icharpifer Brancibeit folman de Obor auffheiffem maffer bewen / darin Maferon/ D Wermut/Stechas/Rogmungen/pund Wols temut (wie vor auch geraten) gesotten sepe. Dann diefer dampff verzeret pund erteilet die wind und dicke dampff/ fo die wege des Ges hores verfcoppend. Wew ole bey upfundt ges fotten/ vnd den dampffin die Ohren empfans den/iftbehülfflich. Beitlen

Weiter bereit folde Zeltle / Vim Coloquins
1.4/Bauradfalg 1 3/Bibergelin/Bolgwurg/
Dermutfafft jedens & ch/Coftenwurg 15.64.
Euphorbum 10.64/Rügallen fo viel not ift/
dis anzumaden/forme fleine zeltlen/Wank
das zubrauden ift/made mit bitter Mandels
blean/treuffees in die ohren. Dif ift dem abenemenden Gehore/fo aus wind vnnd grobes
Phlegmatifden folleim fompt/fomergen vie

taubfucht macht vast nüglich.

Item/Viim Aloe/ Coloquint vom Samen geseubert/Euphorbium jedens 19/ vermische alles wol mit fügallen/teils in fleine flücklen/ vnd laß trucknen/ wann du fic brauchen wilt/ erreibs auff einem flein/vermische mit reute safte/ vnd treuffe das law in die ohren. Ou magste auch mit bestreichen/ Item/Viim Lor die / siede ein stuck abgestraifften Vlaterbals darin.

Vim geftoffene Lorbere wlot/ die fiede ins

### Buchs/von Ohren. Geschwechts gehore.

Bilgen ble tructe durch ein Tuch / das fluffig bleib/ond brauche wie andre.

Vim Balfam ble/ Wacholter vnnd Bitters mandelble/vermifcho/od brauch jdens allein.

Jeem / Klim Saluiensafft so viel du wilt/ vermisch den mit. Ochsen gallen / Gens odet Alal schmaly.

Scorpion die/fuß Mandel die/ Wermut die vermich jedens gleich/find vaft gut/man

mag'auch jedes allein brauchen. Das thur auch Coriander Fraut mit Zwifel

in maffer aeforten.

for Bafen Balldarzu/ vnnd fo vilhonig als beide find / vermifche / vnd brauche law.

Item / Vim ein mittelmessigen Rettich/ wiefle den in feuches slachsweret/ brat in vos der der aschen/geseubret/stoß in/truct den saft auß/darzu thu so viel Baumole/ brauchs wie andre.

Vim Ochsen gallen/blaw Gilgen saft/bits ser Vlandel ble/jedens gleich / treffe es warm

Alfo nim Pferfich Bletter fafft/fo viel Wers mut fafft das ift trefftig zum Ohren geschwes re/vnd destelben schmernen.

Berz Triftanten waffer hie vornen im Ins gefiche unnd . g. befchrieben / tangt zu allen B Ohren gebrechen/eingetropffebber genoffens

Entsteheraber diß auß zu viel fasten/ ober wachen / da auch das gang Ungesicht magee underfallen die augen tieff in das haupt ges schloffen sind / da solman offewasser baden/ sich reichlicher speyen/mehr dan vor trincten/ Lengerschlaffen / das Saupt offt mit warsmen wasser/das zimlich mit die vermischt seiel/ begiessen/vnd feucht halten.

# Bon Lefften.

M Angesteht volget weitter der Mund / welcher dem enfferlichen geficht nicht andere denn die Leffgen für ftellet/ welche dan alles anders / so darin iff bes dectend / und hernach in den jnnerlichen glies dem beschrieben werden. Vlun / gemeltet Leffgen gebrauchift mancherley / farnemlich sum reden gum nohrwendigften. Darumb find fle auch von der Vlaeur gang beweglich/ sonel und feiffer denn andere Musculos, oder Menflin des Leibs erfchaffen: Alfo das man fe nicht gar ein haut/nicht gar ein fleisch / fone derwol ein Maufechte haut nennen mag. Gie bedecten (fprichich) vnd beschlieffen den mund Samit niches wider des menfchen willen dars ein tome: Alfo die Zene und fre orter/das zier licher ift / dann fo der mensch die Jane bleckere/ bewarens vor scharpstem Lustr/der inen vast schald ift. Sie enthalten die speichel / der sonst fontight underlaß mit vbelstandi- außstaß sen wurde. Desgleich behalten sie freise/ so die Jung under die Jan treiber / die sonst außgestossen wurde. Leglich sind sie viehe und Menschen behülfslich das tranckeinzuziehen.

In diesen erzeiend die Arger vierfer gebreschen. Erschrinden/Bluten/Apostemen/vind Bittern. Andre schreiben allein von erscheins den und geschwellen/daruon zuschreiben ist.

## Leffizerschrinden

If fomptetwa auf fallen/schlad hen/gu groffer hin oder felt/ es fey ins nerliche oder eufferlichet gar offr von falten rauchen Winden Zeichen der enfferlichen vesachen find vom Brancfen que vernemen. Entfichets von scharpffen hinigen füffen/fovon Baupeabfincten/ foerfcheinet sibeinbare hin / pund trucine der Leffgen/alfo im vorderfien teil des Baupts vonnd etwa ein higigerfluß in der Vasen. Ift diff nicht verhan ben, fo gibte ein angeigen/das es von auffries i thenden dampffen fompt. So nu diß erfchrins den auß verbrendter Materi / alegefalgner Phlegma/Cholera/oder Melancholia fomes/ fol man diefelbige zum außfreren bereiten vofi gin 4. reg morgene Erdrauch/Wermut/Sye rup/oderOxyzaccara/mitlEndiniewegwar.E no faurampfer waffer rincte/ vnd volgenden Pillulen / die sonderlich auff solche verbrante Materi gericht find/purgieren. Viim die rins den von de gelben Myrobalanen/vnde hebits len/Senet/Epithymum, Wermutjedens 2 3/ Maffir j. 31 Lerden dwam / Rhabarbara/ porno 1. 3/Diagridion, 23 / Proraud & 6/ mach pillulen mit Erdrauch faft. Deren macift bigit o nemen. Vlach diesem lege ein Vlus suffeinglut f. bif die ichalen etwas ichwarn wirt truncf das ole auß dem fern/pn beftreich das erfcbrunden orten

Irem / Vim Dragant/Gumt/Weichsel/ oder Kieschart/ welches du wildt in mund bis erwas ergeher / das freich mit der Jungen auff die schrunden oder waich gedachs tein Kosen wasser/ und brauch den schleim.

samen/ Balbs feisten/ Entenschmaly/Cos nig/Bosen dle/ jedens gleich /erlag unnd vers mijds mit wolerflopsfrem Everslar / unnd Erven mele.

Brenn farren fraue gu Afchen / es heilet wunderbarlich.

vim Wache/ Bennen fcmalt / jedens i. lot/Terpentinalot/ Oragant & . Galles & Lot. Erlag mit eim wenig die das ander?

mifch geftoffen darein.

Dolgends ift gant hevilam / Vim das Vien vom Birfche der im dreyffigften gefangen ift das lege 3. tag inn ein Langen/wasche es abet alle tag mit frifche maffer/vn ernemre die laus gen/ Um britten tag laß erucknen erfchneids bnderlaß beim fewr / darzumisch halb so vil Birich unglet/6 ung errieben Bley weiß/1. o Campher/oder gestoffne Wegelen vnnd 3m3 ber vermifc wol. Gind aber die Leffnen auch inen fcabhaffe / vuderlaß das Blepweiß.

Bomada Salb.

Ififf funder que und ficher. Nim Birfchen unßlei/frifchen Butter/ ober Schweinen fcmalniedens genng/ las beim fewer erfchleiffen/vermifch darun der wolgesch nachte geschelte/ flein erschnitne Apffel 4 oders darnach fle groß finde/weissen Wein 6 vng/die laß an einander fieden biß die finingang weich werden/das erreiballeafast wol/ und thu dargu Campher/Rorlen / Viegs len/Muscarnus jedens j. o. klein gestossen/ Bisem 4 Ba / Rosen wasser zwong/. das siede widerumbineim fondern gefchier und heiffem wasser/ bif das Rosen wasser verzert wirdt/ drucks durch ein rein tuch / vnnd waschs etils the mal biff es weiß wird mit Rolenwaffer. Es tange zu allen scheunden der henden unnd ane The face er Orden er central of the Problem Conocerlino

Darzu tangt auch bie Gall Populcon, pon -Mberbros.

Item: Vim weiß Wachs/Bennenschmalt Bamel unglet/Rauten faft/Camillendie/dras

gand/jedens gleich wnd vermifche.

Mim Bumi/frifd fuß Mandelble / Betieh schmaly jedens gleich/ Wachs was not ift/bles fe zwey lente taugent auch fonderlich igum ers Schweren der Wargen an brüffen der Weiber wen fie icon faugende Binder haben feind on alle fcberpff und fchaden.

Das bluten der Leffgen / nennen die Arget ·Hæmorrhoidas wirt geheilt wienefen gichwe

re und bluten im 8 Capitel.

Bittern der Leffgen ift gemeiniglich ein ans zeigen fünfftiges vndewens/ welche darnach vergebet/ was zum Zittern gebraucht werde besichmanderley/welche das Regiefter auße meisen mird.

Godanndie Leffgen higig undaufgefcmols len find Rathen etliche/man folden Nabel mit Baumole salben oas sol wol darzu thun das ift leicht zu versuchen. Ouhaft fonft an vilore ten/was für folde higige gefdrenilten guthum ift. Dom erfrummen der Leffgen wird bers nadim mund gefdrieben.

## Vom Bart. is the Cap. 11. 1516 notices?

Rieferift das lette teil des Anges fichts foaußwendig erfcheinet/ein hers lichemanszier. Sarum denn begert wird das er machfennd das auffallen Verhüttet werbesseigen gefreie !!

San S Harmon

Damit nun berfelb diet unnd baldt wachle! onim Bertel / Camelhew jedens 1: 111. das rüber eteffe Billen ble/das bedecte/lag vbers nacht/dann laß in waffer fieden 2 oder ; ftunb/ vermifch bey tot geftoffen gestel frautdrund? boch das es zu vor durch ein tuch außgebruckt feve / falb die ort da du Bart begereft.

#### Ein anders.

Viim Dillen blez. vng/ Bertelfraut j. VII. Meergwifela. 3/ weing ong laf fieden bif der Wein vergert wird ond drucks durch ein tuch/ brauchs wie oben. Befihe auch das 3. Capitel/D vand 1. S.

#### Für außfallen des Barts. สาราชา สาราชา เราะ \$ 24 เพลาสิการสาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราชานาราช

Im Imen so vil du wilt/errodte ste onnd laffan der Connenioder anderm warmen orttructnen / flos zu puluer/ machmit Baum bleein Galb/ beftreid die glatte ort mit.

Viim Waches- o /Wunderbaumforner die lid w/welchen Styray/Myrrhajdes 3 9/ Laus Danum inna, Euphorbium / wilden Rauten/ Gumi/Cantharidesides 3 Q/ gepuluerte We fpen oder 3men anng/erlas mache/ ble Stos rarund Laudanum/mifch das ander geffeffen darein/darmit beffreich die ort bes Barts wan man wil zu bethgehen wolgerieben/ Mors gens waich ab , und las offt das bar abicheren

Estaugt auch zum hardes Baupts vnnb Augbramen fan welchen beiden orten du weit

leiffer daruon zu schen haft.

Vlim das die de Been, darin fiede Carinaris des / von welchen das fopfflin vind fliegel gebrochen seindt/ mache wolnigend mit Bis fem und Ambre brauche wie ob fet.

Conun von den Lufferitoen fachen des Bauptes

#### A

#### Hnrn vnd was das betriefft.

Bauptes und Ingesichts meldung geschehen iff/wollen wir zu dem innerlichen und dersels bigen glieder greiffen/die erste fatt dem hyrn als dem hochsten geben.

### Hyrn ond was das betriefft. Cap. 12.

Je erst gesagt/fo ist dig dy oberste und bochfte under allen ifterlichen glis dern des menschens/ Ein fig und wos nung des verstands / Gedechinus/ unnd Orteilens. Welche von der Marur mit manderley wunderbarlichen underschiedlis chen eigenschaff. en erschaffen ift. Dan es ift on Blue ohn fleisch weiß waich gleich als ein fcaum'susamengepact / wiedas Marct/ feucht /falt /in im felbft vnentpfindlich / foes doch die enepfindlicheit/fampt dem bewegen/ durch die nernen oder flach Badern kallen glies dern zuschicket / mitteilet und dardurch erhale ter. Vinn mit diesem teil des Corpers, sind als le. Thier so blut haben / auch et lich wenitze die on feind, begabt / Aber im menfchen ift es nach maaf des Leibs volliger und groffer dann bey feinem andern Chier: Des Mans mehr dan

dann allen andern Thieren.

Auß diesem entspringen alle Viernen / die sich (wie gesagt) affrer des gangen Leibs außs teilend/infrestigend/ zu samen binden/bes weglich und entspfindlich machen. Zu diesem Byrnstrectt sich der anfang aller Idern auß dem Gergen: Endet sich daselbst. Daher komt der Schlaff /inn welchem es rubet / unnd dem gangen Leib ruhe mitteilet. Es solauch das ander stück nach dem hergen sein / das in muts

des Weibs. Ift auch feuchter beim menfchen/

ter Leib geformiert wird. Sarneben aber ift dig Edleft fluck gann sarterart/onzalbaren belaidigungen onders worffen / welliche gefarlichste nachteil mit sich bringen / wie hernach volgen fol / wollen vols gends allein zu eim Erempeleinfieren. Wo das Byrndurch fallen / oder ftreichen befches digt wird/fogefdichtofft ja gemeiniglich/das le Swmmen werdend /wie auch im Schlag dieglieder erstarrend oder garerlame/intobs sucht der verstand entwent oder gar verruckt wirt. Bu voraber (vnd wir zu folden fonderlis then ftucken greiffen/ist zu erinneren/das hie pornen in erzelung der gebrechen des haupts/ felten etwas angeigt wirdt das nicht auch dent Gren dienstlich feie als Vliefen / Theriaca/ Mi thridat/dingentroft/Wein und Zucker/unnd dergleichen. Bieber mag man auch wenden/ was taugt das Byrn zu frefftigen/pberfliiffis ge feuchtin trucknen/higzu wenden und was C bergleichen zu feller sein mögend. Weil aber dergleich unser gang Buch/mit solchen stucken erfullet / ist desto weniger inn gemein bie dars uon zu schreiben.

#### Hnrn du trudnen.

Das Byrn zu muchen und frefftigen haft du under vielfaltigen volgende. Wenn man zu beth gehet / schluct zwey oder drey erlesne weirauch fornien / die trucknen unnd stercken das Byrn wunderbarlich.

Beift auch der Bucter rauch inn die Vlafen

entpfangen vaft dienftlich.

Claret/ander gewitrgt Wein/etliche freuter Wein/die im legten teil sampt ihrer tugent bes schrieben werden: wie auch daselbst mehrley Acternan/Lebendige und frafft wasser/dars under Gere Triffang seindt hierin nuglich.

Defigleichin sonderheit volgend/nim Vels elwurg 3 vny/ Lauendel oder Spicanardi blos men/Rosmarin blomen und fraut / Rosen jes dens 3 lot/ Bartenmuny/ frauß Bastlien/ Alas seron jedens if lot/ Roten Styrar / Benguin/ jeden 1. ung/ Schwarg Coriander / Bereiten Coriander / Epithymum/ Stechas jedens 1. g/ auß diesem mach ein puluer / mach mit wollen fledlen inn zendl gestept ein Baupt sectlin/ trags auff dem Baupt. Dergleich wirst du mehr andre hernach im Schwindelhaben.

Sucheft du denn diß zu fülen / haft du aber D'male nicht allein hie vornen im erften Capitel / vnd 2 S. nugliche vberschlahungen / sonder als lenthalb in fiebern / vnd der Pestileng/auch anderstwo taugenliche mittel darzu. Go viel un die trefften vn trancheiten des hyrns bes langt / wollen wir es mit dem tostlichsten schag desselbigen / der Gedechtnuß ansahen.

## Bon der Gedechtnuß.

S: 1.

Jese ift ein enthaltung der gesehes nen/gehörten/vnerfarnen ding. Der Gedechtnuß ift ein fassung deren sas den/ so verschinen seindt / welche der Synn/noch als gegenwertig behaltet.

Item/Gedechtnuß ist ein enthaltung / bes sigung und bewarung deren fachen/so das ge mut vernomen hat. Wo nun die Gedechtnuß werleget wird /da volgt vergessenheit verlaufener sachen. Und deren sind zweyerley fürnes mesten arten von den Iryten beschrieben. Die erste nennen sie die grosse/das ist / Lechargus/Bolafflucht / daruon hernach in sonderheit. Die ander daruon hie meldung geschicht / ist Beiner und on sieder/welche gieichwol mit der geit dahin geraten mag/ das nit allein die Gestellen.

### Dererft teil diß Gedechtnuß:

Dechtnuß verfallet/fonder anch der menfch den perstandt verleuret/gu eim find/vnnd thoren wird. Drfachen find etwa allein arge falte Complerion/ gu zeiten vermischte/ etwamit feuchte vermengete/ die im hinderften teil des haupts herschend. Wo diff allein auf felte ents ftehet/foiftes Stupor, Erftarren. Diefereden weder von vergangnen noch funfftigen fas den/fragen noch nicht?/inen ift der ichwindel auffienia/ foloffen und wachen zimlich/leiden fein tructnen der gungen/feelen noch nafen.

Entitchet fie aber auf felt mit etwas trucks ne/fo tomen folde vom falaff/gedencten vers fcbiner/aber nit gegenwertiger fachen/mund und nafen feind tructen. Wo auß feuchten und kelte/foiftes die Schlafffucht/ die vergeffend pergangner fachen gar/ wund gegenwertiger gar fcnell/haben ein vaft feucht hyrn/das fein ron zumund und nafen außfliefer. vnnd trucine vrfach/ fo geratet es zur Mania, der Cobluche.

Damtenun diß aller edleffe fleinor erhale ten werdt / wirft du an erft gemelten orten/ Schlafffucht/Erftarren/pnnd Cobfucht anue samen bericht haben. 🦈 Also das bie allein von diefer art des vergeffens zu reden ift / die auß kelt und fenchtin vermischet / doch nie vole Pommen Lechargus ift/ gleich wolam meiften Regiert.

Bic ift nun diff allgemeine Regel/fich zu be fleissen das haupt von aller vberflässigen feuch tigfeit zu erhalten/ wie das geschehe/hast du mancherley zu faltem Bauptwehe im erften Capitel 2. S. und hernachim Schwindel.

Damit man aber ein ordenlichen weg hab? diefer vergeffenbeit zu fürtomen / wöllen wir ein mufter ordenliche Droces für schreiben.

Entfteber diefer mangel auf vnmeffiger pnteufd/oberfluß der fpeiß/eranct/erfrieren/ und dergleichen eufferlichen vrfachen /fo ftelle man folde ab / halt gute ordnung / daruon

weiter hernach.

Bu diesem seind starcte Cliftieren zu braus chen/ale volgende und dergleichen. Viim heil al welt/ Beconica/ Johans frant/beyderley Saluien/beyderley Centaur/Roffmarin/Ste das / Reinblomen / Camillen /jedens &. (13) Meliffen M/Coloquint if & /in ein tutblein gebunden und aufgetruckt bifffiede in gnug famem waffer / der gefignen bede nim 12 in 16 ung/Errreib darin Bitterheylig / die Latwerg Benedicta Laxatina, jedens 5 0/ Gala Lot/ Gilgen dle s lot/vermifche. Diefe Cliffire (wie gemeld)ift vaft ftarct/Wils du ringere geben? fo befich deren in falten Baupt webe. Bullis Berung munchen taugt das Meerguifel Oxy mel, miteiner brû / barin Galgantober Cals mes gefot ten sepe, Vlach diesem purgiere mit

polgenden Dillulen. Vitm pflute Cachie, & d/Coloquint/ Maftir / Bbellion jedens & ch machmit Meliffen fafft pillule / eim ftarcten magft fle alle gebe/wiewolfie vaft ftarct find. Viach difem mag er etlichetag Thertac/Michri dat oder Auream Alexandrinam branchen bif i Gauffeinmal. Dolgend abermale mit Hiera Logodion ober Simplici / darnach die fach ges Schaffen ift purgieren. Das haupt mir Biber geil in Effig unnd Bilgen ble erlaffen /falben. Oberaber das gnict und fchlafe/mit vermifc tem Reinfal und Lebendigem wasserreiben? wie dann vaft alle Lebendige, Buldine pnnb Brafft maffer/ fohernachim 8 teil befchrieben werden vaft tauglich darzu feind. Bonnyt auch Imber/Maffir/ Berchtram/ fewen den Berchtram aber von wegen sciner big inn ein feuchtzuchlinwicklen / die zichen vielschleim auß/weicheman sters auß sprigen fol. Deßs gleichen fol man an fachen gues geruchs / fo warmer natur feind/als Bifem/Umbra/Das radeis holy/Regele/Muscarnus/ Spica auß India Reinblomen/vnd dergleichen rachen. Mim Weyrauch/Pfeffer/ Cyperwury/Myr rha/ jdens gleich/mach mit gefotten honig ein Larwerglin /gib : chauffeinmal.

Soloben die Alten wunder vaft/ wo man àlle rag nhoter/Weyraud i Q/Dfeffer & 9 / 118 wein ein nimet.

#### Dronung bes Lebens.

Inn vergeffenheit auß falter und feuchter ! prfach / folman eructnender onnd warmer fachen gubrauchen. Die wonung fol hell vit fan ber fein / des beylags fo viel fein fan fichmeffia gen/onnd diffnicht allein hierin/ fonder man finde feiten ein/der onmeffig darin ift/der ein gute gedechtnus oder verstand hab. deffen fraut und Samen / Anobiauch / zu viel frücht falter natur / vberflus der Spiff vand Tranct/feind foedlich. Wie auch Widerfleift der nit verschnitten / marchang deffelben beis pen/guvil wachen/bald auff das Effen und in Schuchen fchlaffen/ zu meiden find. Darges gen nugen herbe fracten / doch gebraten/als Bafelnus/Beften/ deren wenig nach andrest fpeifen.

Es taugend Dogelen / derfelben hyrn / veld was weirer im andern regiment zur Gedechts nue angeigt wirdt: Meffige voung vor effen! entlagung der natur vom Barn unnd Stule gang/etc. Mittelmeffige freud/Såg waffer barin Meliffen genchel/Lorberbletter/vnnd dergleichen gefotten fege.

Das Bauptmager zweymal inn ber wo chen mir Laugen waschen / barin Camillen/ Rogmarin / Salvien / Wielissen Beronfert

A

melde man wil/geweicht oder gesotten seind.
Diff sepe nun zu einem Muster eine Regisments/in foldem fal verzeichnet

Ein gut Puluer.

Im Senet bletter 3. vnt/Bitwan/ Bitmel/ Deterling onnd Dillen famen/ Lieden vnn/3mber lot/Gegelen/Min featnuf / Calmes / Balgant / Bibinels wurg/Saluten/Rauten/Baldrian/Enio/jes Dens jot/Buckerg ung/ftof flein wind very mifche. Viim Morgens und Abends Ongie far i cauffeinmal. Dif ftercft nicht allein die Bedechtins / fonder das Byrn ift für den Schwindel reiniget das Blut/nunt dem Wis gen/machtluft zu effen/freffrigt die Mutten/ enthalt die Amnge vor vbriger fenchtin/ wens betalien lichtag des hergensy: vnd reinigt das geblut von grund auß / ift für allen fcmergen Der Leber Mila/ unnd Gallen/verticibt des Buften/macht gute farb vit ein-lautere anges fiche/tangt zu allen Gefchwulften / verfichert por vergiffren gefdweren/weilmanes braue thet / Immund gehalten./peitreibt es alles Benwee/ftinokenben Athem / und hat wil beh guter gefundheit erhalten i sing machilavino

Dem gesegneten Distel wasser it is zuger legt / We fierche die Gedechtnus / gelege das Bauptweetvertreib den Schwindel / end best ser alle anligen des Baupts : Es werde das B masser eingen omen / oder ab dem Braut gestruncken Mosgens und Abends zin zung

suffeinmal mobile

· Bereit und den mit Jucker wherzogner Col riander /alfo bitter mandel gezucker oder nit/ Brefftigen die Gedechtnuß fampt dem Lyrnb

Ou hast hie vornen im Capitela. S: 3med langen sectlen / welche die Gedechtnus stere cen. Desigleichen im 8. Capitel § 8. das Bied gel dle/wie größliches hierzu rauge. So wirdt auß viel freuter weinen der Maseron Wein hoch geprisen / das er nicht allein die Gedechtnuß treffrige / sonder wertorne widet dringe.

## Ein andre weis gute Bes dechinus zubekomen.

Sist zu vnsern zeiten ein Canonis cuszu Candelberg in Engelland gewes sen/Boctor in Theologia und der Rechsten/Bohannes Colemo genant / dem ist im 18. Jar seins alters / von eim geraustren Inden volgende Aunst mit geteilt worden/dardurch er ein wunderbarliche Gedechtnuß etlangt hab/ also / das/was er ein mallaß/

fein lebenlance behielte. Wie nime diefer im 39. Bar feine altere fein ferben fahes barend Leine gute freund foldsegehähmufigwoffens baren. Dengeigte any Exitierceine grobeiis onfachigens verftands gemefeir anber durch mittel diefer Bunft inn furgengeit ele guten ringfächigen, verftandt / darzwein folche Ge's dechenußerlangt/ die gleich aber menschlich mere / alfo des er nichtallein alles was er lefer fonderauchfehe pnd borte, on allemuheim ge dechenus behalten möchte. /. wietr dann die Decreta, Decretales, .. Ordnung der Keyfers lichen Rechten/ fempt ihren Bloffen ! Beiftos telem und andre Achrer die er besichtige hettey von wort zumort erzelte. Wo im auch mans merley Clamen norgesagt wurdend / fund er ticon alles bedencten / nachordnung widers umb erhollen /er/ das nicht einmal felete.

Derhalbist diese Bunft in hohen Wirden ; wand für ein fundere gab Gortes zuhalten ; weileiner durch dist mittel /gleich on muhe vis arbeit zu so groffen sachen tomen mag.

Anfenglich fol das Baupt mit volgendem gereinigt werden. Vlim Berchtram/Wolgen mut/ Galgant/ Imber / Seldfamich / breit Wegrich samen / bereiten weissen Genfffas men /jedens gleich/eistos groblecht/ faß in ein newen Bafen / ist diß puluers 2. ung so giesse sin fleine maß wasser dran / laß woldedecht sies ded stein dampf daruon kum/wen es ein weil des gesotten hat / schütte ein große maß starcka Weins unnd ein ung geleuterts honig darzu/ laß ungefar 2. zweich singer einsieden. Wit diesem solt du dich im Monatein mal / wenn der Monden nimt / wol unnd offr gurglen/ Lang warm im mund behalte/damit es obers sich zieche.

Vlachmals bereit volgends tranct. Viim Imber/Langenpfesser/jedens 1 p/Balgant/
i 3/Viegelen / Eubebe/ VIII/eatnus jedens if p/stos 3u pulver/binds in ein Leinin tüchlin/
laß wol vermacht siede inz grosen massen wein wie oben / laß verdecht stehen vnnd gefallen biß es lauter wird / vnd trinct vor dem salben/
(darnon hernach) drey tag/morgens nüchter/
also wenn du schaffen gehest ein guten trunct.
Diß weins tugent ist alle vberstüssigkeit auß dem Haupt zuziehen.

So dis geschen / stelle dich Commerszeit an die Sunen/im Winterzum gewer/ kempe das har senst und lang / damit sich die dampst lechlen dernen/ond die dampst verrichen/ was sche das Baupt ohn andern zusas mie Rauten wasser / darauft thu ein zimlichen trunct kresse weins / 38 zwep oder drey bissen darein geweichtes Brot / darbey bleib bis zu abend. Das Ibendmalseye auch messie / der Schlassen zu ist ruhis

## . ig Dererftetell diß

Gebechenus.

subig ond ein ghügen/ by treib etwa viel tag/ ond je lenger je näglicher.

Wann nun bie Aberlen aus bem feinen ers warmer feind /falb bas baupe und fchiaffe mit Doigendem. blim weie Gilgen unnd toleblets ser wild tildnjen jedens u. cherftoß/faffinn ein verglaften gefchir/daruber greffe : vnu net ble. frische Butter/so viel deffen allewift/3.lefe fel guto brancèn weino/ber zum wenigften 4. mal defitilitert fepe / Rautentraffee / Calvien und Schoifrauemaffer jedenn a. Leffel vol ale ten weiffen Weing. Leffeliol/vermifcho/ftelb soder 8. fund an ein warmt ort feihe es burth eintuch die Brue fiede ab/ bif honig diet bey Tholfewer/fen inn eim glaß andte Bonnen/ bin co Aupfterfarb wird. Diefe falb fol vor de des anfachit das haupt zu ret: igen/bereit fein/ mag auch : Barfrefftig beleiben. Man fol auchalle benante Breuter / auch barano bie Waffer gebrande feinb/wefi ber tag am lengs ften ift, famlen/ Wenn dazumat feind fleam freffingfiene die falb ift dazumal auch am tone gemiichilen guberaiten. Die folffu (wieges fagt ift) nach reinigung des haupte brauchen! Die fclaffe, und fonderlich das gnick ba diege dechenne ift mit falben. Bedecke ale dann bas Baupe mit ainer waichen libein Bauben/das mit co warm und ruwig bleib/biff das die fals be inn das Gebiut vnnd Birn wirefet. Dif B thu nun morgens nüchter / halt bich inn allem than majorg/rawlg und warm / bif auff den Abend/ ale benn wafche das Banpt/mitale tem weiffem /guten gewärmeten Wein. Die Speiß fol lieblich vind eingdäwig fein/ das Cranci nicht oberflufnig, fonbern mafalg.ifin folde ordnung halte am anfang 4. tag/ nadis male ein gang Barlang / inn 8. Wochen muy ein mal/abera, ing. tagan einander. Im uns bern Javerwele einen tag/daran gut arijnepe en sepe / ala benn brauche die Galbeinn brep Monaten ein malinn zunemendem Mond. Im dritten Jar ift es gnug ein malin gwolff Monaten. Und nach diefem bein lebenlang in Bweien Baren ein malen angen notifel at Etd

#### Schwindel/ein gebrechen des Hitne: S:2:

Jeser mangel wird von den Brie den Scotomia, den latinischen Vertigd genant/ das ist ein umbwirdlen. Wir nennens aber gemainiglich schwindel. Das ist ein solder gebrechen/ das einen nicht anders gedünckt/ denn es lausse alles so er ses be/gescheids mit im umb/oder es vergehet im das gesicht/im schwermend seinsmesachen und Jarben vor den angen umb. Und geschicht zu

geiten/bao alleo finfter wird / unb offemit fole dem gewalt das fie zu boden fallen zwicauch den Befunden gefchicht / wo man fie offt vmbredet/fie in groffe tieffin von der höhin fes ben/ pmblauffende Raderober Wafferwirbel anfchame. Sig begegnet funderlich mehr daff. gu anbren geiten benen/ bie lang ander Gons men gemefen feinb/oft bas haupterhingt bes Mifo auch / wenn der magen mitarger fenchrigheiterfüllet/ den Magenmand naget und friffet/ arge erfantre fendern in des haupt fcicte. Bu diefem ift auchder Gubenwind/ fame Wintern geit/ viel mehr benn ber Coms mer behålflich. Dun in diefem machen die Ars nermanderley unterfcheib/ wie fie benn nach erren ber feuchtigfiaten mehrlephaben. Aber von gemeltem vina irblen zu reden / wo alles mir einem vmblauffet / das Geficht vergebet/ fallens beforget/des angeficht und augenret werben/bie abern hindern ohren gros vand bintreidrerfcheinen fo ift leicht gu vereilen / bg wherflufeige blut im haups jey / welche by hirm beichwere. Darumb fol man folden Branclen pon fund ( dann wo man nicht ichnell darge thut ond berfchu indel veraltet / ift fich berfale lenden fucht ober bes fclags su beforge) mit ordenlichem purgieren zu bülff tomen. Vlache male gredachte Abern hindern ohren offnen/2. with mehr oder minder blut laffen. Denn dis ift ein befundere hulff zu diefem gebrecht/wie eurh gujebem fomindel / aus was vefachen et wode. Alfo follen jm anch Lafifopffongebick i oben auf bas Baupt / befigleich unter bem halff/auff die bohe der Schultern/und die mas ben gefent werden. Man fol and warme fuße maffer mit freutern fo by haupe ftercten/bran chen / beren bu hievornen im 4. Capitel t. S:in haupthin ond Cap. 7. 6:12. da muggen vor de anden vinfaren/befchrteben haft. Wo fichabet foide adern / nicht wie gemelt/ergaigen / dod by angeficht rorift / fol man die Bafilica fclas heur Auffopff/ wie gesage/ seven/das happe unt rofenefete und dle befeuchten / alle higige fpeifen vamafoige fchlaffen / wechen/ von höhen in die tieffe ort sehen/ vnd was ders gleichen ift meiben. Linfen Birfl/tigfleifchic mit Agreit. Margeundenfaffe, oderefalg bes reie, gebraene Byren oder äpffel nach dem de bendmal feind taugentlich. Aus den Rreuten Latrich Borgel vnnd bergleichen fülende im effignuntich Crancimitefoig ober Margran dentorner/Bucterwaffer nift flochfamen gefet ten / oder ringer wein geweffert tift dienftlich

Jum purgieren tangent gelbe Mprobales nen/funderlich mo der schu indel aus Cholers entflehet/das mag wie volgt-geschen. Dim 3 lot der gelben Mprobalanen ertiof nicht 3m Nein flede sie in 8. ung wasser/311 legt thu dars

BU L PR

sun. von faur Dattle/bis 4. von bleibe / darein trei misch 3. oder 4. von Rosen oder Deiel Gyrup/ aibo mit anbrechendem tage we

Vitm sung Reftwaffer / waiche darein ij Q Rhabarbara/lafi uber nacht stehen/tructo wol

aus/gibe fale oberiane.

Vlim woderre Pflaumen / Saure vatient.

my / die flede in s ung wasser/daruon nim 3.

ung/ertreib darein purgierende rosen Latwer
gen/das ist de Succo Rosarumiij op / trincis
warm. Item nim saure Darien/Manna ses
dens 1. ung/ertreibs inn 3 oder 4. ung wasser/darin Dflaumen gesotten feind.

Du magfi and volgende pillulen braude, p. Pillulæ feudæ, de Sarcocolla, Cochie, ana 3 1.

fiant Pill: y. cum Syruppo rofaro.

Nach eingenomener purgan folman fich nie paft vben und den bauch mit warmen tuchern bedecken/auch offrabwechilen. Wo aber in foldem fdwindlen tein ronn des angefiches noch fieber erfcheinet / 3ft zugedenden die vis ladiele auf feite beren materi im mageliega welche fich außgr felbft mit reigen gum undes meerzeigt. Go by gefdicht/fol man den Bran efen darzu treiben. Und taugt volgende dars Mim Rettichoder Breen wnn/ Malien famen/Bafelmurnjedens : lot/ das fiede in 12 pna maffer/bif 4 bleibend/vermifch zu geflas nerbritiler Baumble/ Gaffranig/ Effig 4 mnte baruon gib : ftund nach nacht effen: leffel Mach dem nun der Scharindel ein pre fach hae /barnach fol man etliche tag linderung trunctien brauchen. Dolgende Pillule Cochie aber Auren beren eina i deinnemen. Ober an ber felben fat Vim Bitterheilig : lot: Oxymel Compositum i put / Waffer darin Ispen und Zitroan gefotten ift 4. vng/vermifche/

La begibt fich auch offt / das folder fdmins del mitfelgamen fantafeien und gefichten/ des ren doch feines in der warheit ift /vor den aus genombichwermend / welche die Argeanch Scotomiam und Imaginationes, Birbilbuns gennennen / darvon hie vornen im 7 Capitel und 1: 6. Jan Muggen vorn augen/weites leuff geschrieben ift. In diesem ift vielen durch Dolgende mierel geholffen worden. Gim Aus gentroff : vnu/ Macis : lot /ftos flein/ gibs 1146 gehalener purgan & co/biffin 2 3/in wein oder fleifc brû. Was aber diefe art des fcwins bela weiter betriefft/magft gemelte ort/ wie such bernach volgende im Daralyft (dem er micht ungleich ja ein art deffelben ift ) gemeldt wird befichtigen. Lin folder fol fich auch von ellen fpeisen unnd trancf enthalten/ die falter natur find / Das im zur fpeig taugentlich ift / feind Riglen/junge Bammel/Buner/Rebs haner/fafanen/Baum onnd feld vogel/als mehr gebraten benn gefotten / Evertobter/

trendlet Erbif /Weigen und Reiß. King ros ter wein ift ein gut tranct/aber honig waffer were nuger. Wolte aber dif nit erfprieffen/vff der fdwindellang geweret hette/ Wird fürds fuenembft mittel gelobt, bas haupt mit dem beantam vorderften ort oberhalb der flirnen/ da fich die zusamen fügung der Byrnschalen Sagittalisont Coronalis genant vereinigen 3th offnen damit die argedampfe defto bag vers rieden mogend, Andre brauchean brennens ffet volgende Egfelblin. Viim Cantarides bars uon fopf und flügel gebrochen sevend 2. ung/ Drhabfober Gamrraig i Lot / mache anmit brantem Wein oder Effig / ftreiche auff ein tuchlein eine freugere breit/lege auffe gnict/ alfo die maden bif es fluffende blatern gendie die halt etlich tag offen. Wo fich aber fein errits tung des gemuts/vndewen/oder higigegeis den erzeigte/der Schwindel doch verharrete/ dafol man den francten offt mit den Pillulen Cochis purgieren im (wie gefagt) falte fpeif entziehen/dann die vefach/fo im byrn fects/ift auß feltin. Darumb ift gut offt an gewermes ten Enis gu riechen /inn ein fectlin warm auff. dem haupt tragen/von gesotenem den dampf in die nasen entpfahen /da alles wunderbarlich behülflich ist wol wermet und trucknet Also for ma auch de haupt reinigen/wie de ge fccch/ift offt angezeigt. Infonderheit aber ift volgende au diefem verordnet. Vim Efri Cummer faft ipnu/ Bonig maffer / darin Maferongefots ten leve vonn/vermilde/dif supffe in dienas fen/Doch nim zu vor den mund rel Brunnen maffer/damites deft menigerin mund tome.

don Surgelwasser.

Sind auch zubrauchen/dardurch der Dhlegmausch schleim ertellt vfians gefürt werd fals solges in im betonich Ispen jedes i Al. Süßholy frante dürre wein bet von körnern geseubert jedes i vny Beichtram/veichdurg oder an deren stat blawe Gilb gen wurg jedens i Lot / Senst samen Laußs samen / Imber/Mastir jedens i lot/geseutertes honig z vny das siede infanugsamen was ser leutere es sauber / daruon nim zlessel volf batts vor vnd nach dem Essen lang im mundt.

Berchtram/in Wein od maffer geweicht/aben (wie vor auch ermanet ) die wurn in ein feucht süchein gewieftet/benn er fonft seiner big halb

nicht zu leiden were.

3te/Vitm fenfffamen / Wolgemut / Berche tram/Langen pfeffer / Saluien / jedens jelof/ das flede auff halb / geffgen / brauche n ie vor-

Le ift der Berchtram trefftid zumichutne bel derumb wird der gesotten / ersto sien mit. Everflare als ein mußlin gemacht / auff das Baupt geschlagen.

3 iiii Zin

(A

#### 4. Aglice wie Ein Erict of an

Im Mufcatnus/bereiten Cortansocr/jedens Llot/Eidenmiftel / gefchestere Deonientorner/ Galgant/jedens L

o/Calmes/Betonien/Cubebe/Kümich Jedens; o/ Zucker deins gefallens. Ou half hievornen S:1. in der gedechtnus ein follich puluer/ hieher dienftlich. Man mag auch volle gende machen.

Viim wolgefalnen rainen genchelfafft/ thu gu einer ung zwo guten Zucker/ und fiede den

ob wie Manus Chrifti.

Lativerg. pri antenisient

Im wolgeseuberte Weinberlein fa pfundt/gefcabenfüßholg glot/@of fengungen ond Endivien maffer jebens sonny das las wolsteden/ nacimals hart angtrucken. Bur Brue thu eingemachte Chebuli va Emblici jeder's. vnq/Rofenhonig s.ong/Zucker s.ong/fiede es etwas dicker dan Bonig/Leutre es mit Lyerflar/fo es erfaltet/ mifch vleiseig darunter zimetrerlen ig. o eins gemacht Muscatnus 1, vny / Paradeisholy/ Viegelen jedens 1, ch fenchel Enis jedens & Rosenzucker g. lot. Don diefer Latwergen nim 1. mal inn ber wochen einer welfchennuß gros. Item/Zimetrotlen/Vlegelen/ genchel/ B Galganterfewer/und lang im mund ombjos gen/ taugent vast woldarzu. Gowird bic Latwerg Acterman vaft im fcwindel gepries fen/wie auch beraiter Coriander mit Bucter w bergogen/nuchter/vnd nach dem effen ein wei nig genomen/ wie an obgemeltem ort/ von der gedechtnus weiter / und famt anderm ges fdrieben ift.

Eingemachte Myrobalant nach effen taus gent sunderlich/alfo auch die truckne gekemet/dann sie lassen die dampsk nit obersich riechen/ond erreilen die zeheschleim. Was krafte denn das gesegnet Distelwasser hab/ besich gedachtes ort der gedechmus/wie auch das z Capitel & S: In kaltem Bauptwee / Laugen / section/ond anders dem schwindel dienstlich.

Theriac und Mithridat

#### Ordnung des lebens.

EN schwindlenden ist sonderlich vonnoten inn abbruch zu leben / sich des Weins enthalten/oder wolgeweldert brauchen/Bomteraus his/so mei de man higigs / Also kaltes inn kalter vrsach. Nach essen nünt ein schnitten wol gebewers brodt also trucken einnemen. Seine Speis sehring/dewig/vnd (wie gesagt) wenig / wie du dann gnugsam im 1 vnd 2. Cap. vom higigem vnd kaltem Saupt wee zusehen hast / die du besehen magst.

Aberwitz / Bufinigheit/ Tobe fucht/vnd dergleichen gebreche

Te Kranckheiten / so bem-hien ausftanbend/tailtmaning, finet. Mis wen fein aigentliche geburende wir chungen werben auffgehaben! Jum anderif/ Wenn diefe verlegt oder gefdwecht wirdt. Bum britten / Wenn das aus feinerrechten artin ein andre folecht / als wenn eins in tors heit on d vergeffenheit fallet/ wie denn gefches hen ift/bas etliche lefen/foreiben/jrer nachfts verwandten/ ja eigens namens vergeffen) welche gewissich aus fältin deß hirne'/ wie anch der Schlag/ vnnd fallende sucht entflehet. Dn fomen folde zu fell fonel. Ift aber gedache te verlegung/fie gefchehe in der vernunfft oder gedechtnus fiein/fo gibt es zu erfenen/das die feltnit groß fey. Vlun diefemangel habed auch feegrad und ftaffien. Delyrium, abermig/Bins difch werde/es fepe wie dy wolle/ entficher aus arger feuchtigheit/vnnd ungeschicfligheit des hirns/vñ ift ein verirte/verructte vñ verderbte bewegfig der fürnemften fraft des verftands. Do gu biefem etwas fiebers fclahet/ fo wird es Phrenitis die vnfinnigheit / die entftehet nit allein aus higiger feuchtin / fondern ift miter tras Phlegma in den schleimlen des birns ver D mifcht Wo aber fein fieber mit laufft/fo nenen fie die Maniam tob fucht. Diefer volgen hinige feuchtigheiten fonderlich Cholera/welcher vrs fach aus hin des hirns herlanger. Die Wielans colia aber / fo trawren / fcmermutigheit und fordemit fich bringet / vnnd bie latinifche Des mentiam nennen/ nemlich/ da einer gar vom Annen tomet/entftehet allein aus talter feuche tin/wie hernach unterfchiedlich gemelt wird.

Vom Delyrio aberwiß und Kin-

Jeser mangel lauffet vaft mit ale en Branctheiten des Birna, Dann so daffelbige/es sey in was weg es wolle/ verlegt wird/so betaubtes die vernufft mehr ober minder/ nach dem die seuchtin schad

lich und verderbt feind.

Wannnun solde Aberuin / Binbildung und verructte gedancten /on toben/boldern/ schrepen/ und soldem wuten fomt/ als were der Branct besessen/ soifts eigentlich Welans

Entftehet es abermit habern/fpringen/les fteren und dergleichen/ fo tit es ein unfinnige Mania mit jren anhengen/ welche viel/ als vo bofen Geift hefeffen/halten.

Erfcheis

#### Vom Delyrio Aberwitzund Rindisch werden.

Erspeinet aber bey solder Aberwig lachen/freud/ gutesensste wort und geberde/ die ist heissamer/dann der anderen teine. It sie aber mit schwerer verbrendter Alelancholischer sendtin erfüllet/so ist diese die ergeste/also das viel vermeinet haben / es seve des Satans werct/welchensie zu so viel unschießigheit ans treibe. Indere machen aus diesem Delyrio, oder Desipientia wol zwoisserley arten/derenein guter teil hierin beschieben werden.

Damit wir nun in gemein ein Mufter bas ben/ wie einem folden mit argnepen zu begeg nen fege/ fo wollen wir ein jungen / der taubs füchtig/ oder nit bep vernunfft fey/ für uns nes met.

Da ist gute ordnung des lebens das erste/ Ourchaus sol das auffzimitche wermen/vnd reichiche seuchten gericht sein/ Darzutaugt wolerhaben Brod/nit vber dreytag alt/sonst meide er alles/was von taig gemacht ist. Jüg sleisch von Balbern/Schasen/järigen Bams len/Rechten/ wilden Schweinlen drey oder vier monatalt/Büner/ Caponen/ In sums ma alles junges/gehaimes oder wildes/suche das feist seye/ist nüglich. Dargegen sol er alles altes mei den.

Don Breutern taugent im Endinia / Spie B net/Borgel. Don früchten/Mandel/frifche has felnuß/fuffe Birfchen/Melon/ Burbie / Erds apffel/grune feigen/ Erauben/fuffe Byren/ Apffel frisch oder gedorret/ suß Mandeloles Baumole und frifcher Butter. Er fol fich ente balten von Efeig/ Und wo man ben je brauch? wolte / brichihm feine fraffe mit Waffer ober Buder. Agrefi/Citron und Limonfafft feind baß nachzugeben / aber felten / vñ mit viel 3ne cter beseet. Bonig tangt nit / Wil man die Speiß füß machen / fo gefchehe es mit Bucter/ der gesottnem süffen Wein. Bigige fament als fendel/ Deterling / Rimid Enis feind zu unterlaffen/ alfo alles gefaigen fleifch und ders gleichen.

Jum tranck/mager suffen/ weissen/ flaren vand ringen Wein brauchen/ wolgewessert/ Senn solche werden gar leicht truncken/ das ihnen schädlich ist.

Soldes zu vortommen / mag man bereis ten Coriander/Beelfamen/Satirampffer und Borgelfamen mit Seeblumen in Wein hens ten/vnd darob teincten/das widerstehet der Ernnctenheit.

Wolte sich aber einer (wie gut were) des Wassers beheisten/ so misch er das mit weise sem Bucker oder Zucker Candi. Its ihm ans genem/sußholg darin sieden.

Ochssengen seind ihm inn allen Speis fen vand Eräncten forder gut/ same allem/

was von diefem Geweche gemacht wird.

Jimliche doch fanffte vonng vor effens ift nug/vor flarcter fol man fich huten. Deß beys lago ift fich inn allweg zu entschlahen/Denne es ift nichts/das eim geschwechten Leib mehr der besten feuchtin darmit auch die fraft entzies be.

Das haupt foler offt femmen/ miterhebeter flim singen/der Musica sich gebrauchen/ weiche allen Melancholischen zu gutem fomt. Seinschlaffley etwas lenger/dennerian der Gesundtheit pflage.

Weil auch solche Materi hart zu purgieren ist / sol es desto differnach ratheines Argres/ vnd gelegenheit der Brancheitgeschehen. In sonderheit wird diffnung der Zeigadern gelos bet. Man mag auch viel tag nacheinander zung Schsten ungt wunderbarlich zu allen arreit der Meanungt wunderbarlich zu allen arreit der Mealancholta. Dis thur auch z vng Copffensafft/ als bald er ausgedruckt ist/on gefallen getrum cken. Kingemacht Citronschelssen morgens früe vnnd abends z stund vor essen Lesselusie tingenomenist nüglich. Oder Sprup von Eistronschelssen zu vng/ inn Sustatichwasser zung etliche mal vor dem purgieren nemen.

#### Krafftlatwerg.

Im gebraten Rebbunfleifch 12. onn/weis Beenwury Borragen vand Odffengungenblumen/Bitwan/idens 169/Saffran 13/Matis/framenhaars Frant jedens 2 3/ Jacinth/ Smarago / Sas phir/ Birfchergbein jedens ; 3/ gefchlagen golt 3. bletlen / auff das garteft gefeichlet goldt po/bereite Derlen L. offrifche Dignole 3. vng/ diefe famt de flaifd waiche 24. ftund inn 4. vnt fuffen weiffen wein/vnnd 2 vnn Quittenfafft? das hacke vaft flein/ vnd fiede 12. vny weissen Bucker mit gedachter Brue ab/vermifch als zur famen / daruon gib mit anbreche des tags bis auff alot/trind darauffalong Ochfengungens waffer. Vlachmale nim vor morgen vitabende mal j lot/ neben dem / das te zum Schwindel saugt frefftigetes alle andre Glieber.

Merct such das vaft alles / was das herts frefftiget es fepin hig oder telt auch dem hirn su gutem entfpreuft. Derhalb fo feind die artis neven an beiden orten befchrieben / auch beide gliedern niiglich.

## Von Phrait Unfinnigheit. & &.

Ach erzelter Aberwis / wollen wir von der unfinnigen Phrenitischen/ diewirdulfdenischen.

Phrenius'

Phrenicis ift ein tanbheit oder beranbung dernunfte mit hinigem fieber. Oder/Phrenicis ift ein aberwig von verdenbung des verstands/ds aitstets weret/sich aber mit zittern/shwach er stim/ond argem fieber erzaigt/ mehrmals auch ein aufflausten vnnd geschwellen des hirns vrachet. Und ob wol (wie vor auch gest melt) dere mehrley arten seind/mögen sie doch fürnemlich in zwo abgesondert werden/daris ne von biut/die ander von Cholera und Gallerentstande/aus welchem volgend die dzitte, der Melancholia / als ein vermissens fomet.

Welchenunmit derersten verhasstet seind/
die erkennen vand vreeilen die sachen/so sie senhend recht/wissen was es ist/aber im erwegenvand gebrauch derselbigen/ fallen sie weit vom
rechten vrtheit ab. Die andern werden mitjrem betrachten und bedencten gar nit betrosgen/aber im sehen/vrteilen/ und der gangen
finlicheit in grobe abwege gefurt. Don baiden:
hastu herrliche Bystorien bey Galeno. Die
dritten jrren in baiden/seind auch der sinn der
massen beraubt/ das sie wederrecht sehen noch:
vrteilen. Viun/etwas von den zaichen/woman der vernunsstrentrüssing besorgt/zümel
den/so seind solche fur gewis vermerecht;

Wo ein stets verborgens sieber / beschwes rung des haupts/tructine der augen/rote ders selbigen samt dem Angesicht/hauptwee/schu hen des liechts/schnelles vnablasichs schlahen der pulsadern/ erscheinen. Ju diesem steel andre vnrhu/viel vnordentlichs geschweg/tructine vnd schwergin der zungen/osst vom Bett ausswischen / darob hin und wider walglen/weisschwen/wo sie schon schlaften / darin ausse sie wachen/wo sie schon schlaften / darin ausse schwen/sie seind ängstig / werden schamlos/das sie die schamglieder zaigen / vnd heiserin von wegen des vberstüssigen geschwegs vbei komen / vergessen was sie erst gethan haben? sehen sorchsameträmm/vnd mehr andere.

Danun zu diesen zaiden allen / oder zum tail / die Jung rot oder gelb / der verstandt sidwermend / und vielwachens tumpt / sist die Phrenitis schon voltomenlich bestreigt und eingebrochen. Da ist nit zu sepren / und che diese / so von Blue tomt / recht einwurge / mit einer starcten aderlassen der Cephalica, auch die zum entgehen der Frasse (wo es anderst die natur / und gelegenheit des Brancten geduls den mag ) zu begegnen werd med den nagen

Ift aber die Trancheit ichon ober 4. tag/ bas fle gefuffet hette/da ift auch die ader an der flirnen zu ichlahen ob der nasen/ond trachten/ wie die feigwargenadern geoffnet werden/ ober welches nichts fichrers noch nüglichers ift.

Seind aber prfachen verbanden/ das man nicht zur Aber laffen fundte/ fol man des nas fenbluten bewegen/oder gum wenigften laße

Ist aber die vrfach ann Cholera / daift bee. Leib mit purgieren oder cliftieren zu rainis

gen/deren haftu hie ein mufter.

Vlim Lattich a. M. Gersten & M. Bappes len/Bingeltraut/Veieltrautjedens & M. sees blumen a. vng / Bleyen ein wenig/das flede in gnugsamen wasser der Brüenim in in is, vng/darzu vermische Baumole / außzogene Caisia jedens i. vng / Psaumensely s. D/gibs nüchter.

Lin andere: Vim Bappelen Meyer/Bine gelfraut/Deielfraut/Geeblomen jedens iM/ Laßin gnugfamen waffer steden/darein nim te.in 16, ding/ertreib darin Triphera farracens ca wing Pflaumenfelg 3 lot/ Deieldle Liding/ Galg grovermische. Jum purgieren seind die sauren Bateeln inn sunderheit taugentlich/ denn sie füren nicht allein die hinige schädliche feuchtigheiten aus/ sondern verendern auch dieselbige. Die magsin/wie volget/bereiten.

Vlim 12, vng faur dattelen/ die fiede in noch fo viel wasser/bis der vierde teil verzeret wird/ das seihe mit austructen/ vnnd gib; vng auffein mal. Brem /Vim Wanna; lot/ertreibs in wasser/ darin Pflaumen gesetten seyn/ vnd 42 vng/ gibs mit anbrechendem tag.

Jft aber die materi verbrent / fo flede sampt ben pflaumen/Genet/erdrauch/Epithymum, D sedens & lot/ Engelfüß wng in dieser Brue 4. vnn ertreib die Manna und satte Dattlen.

Ein anders: Viim gelbe Vigrobalaniz lot/
Pflaumenz vny/ die siede erstoffen in wong
wasser ausschild oder das 4. vny bleib/ gibs
morgens früe. Oder/Viim Rhabarbara z lot/
gesotten pflaumenbrue 4. vny/stos den Rhas
barbarum/ vermisch den in gedachter Brue/
vnd z vny Deiel Gyrup darzu/laß izstund sies
hen/ gibs morgens nuchtern. Wo aber diems
teri verbrant ist/shu Genet Epithymum vnnd
Engelsiß soens z lot darzu. Vlach dem dis pur
gieren geschehe/mag man die hauptader auss
ber hand/oder im elenbogen sicher lassen/Laß
köpffe ausselen/ auch die Saphea vnd Seichte
blaternadern/ nach dem die sach geschaffen ist/
offinen.

#### Wann dis aus dem blut fomt.

Im 12. vnt Begrichfafft/Zaschentrautsafft/Rosenwasseridens 4. vnt/
Effigs. vnt / nege Tücklen oder Banse werd darin/schlache vber die stirne/vnd bissum halben baubt.

Item/Vim Deielfreut/Lattich/gestampte Gersten jedens 1.M/Magdle haupter/IIs rannwurgel/ Seeblomen jedens i M/Bils fenlos sensemen/ Magsat/ Lattichsamen jedens i. lot/Camillen/ Schuchen/ Bappelen jedens 3. Al/ dis stede in gnugsame Saluienwasser/ feuchte die stienen mit / vom ort da die Gaar ansahen zu wachsten/ biß zum gnick/miteim schwam/als offt du wilst. Item/Vlim die salse te von haußwurg/Lattich/Borgel/nachtschassen jedens z. vng/Kosenwasser. Dis macht ein jedens z. vng/Kosenwasser. Dis macht auch schraften / sondersich wo manz. vng Sastt von dimagenbletter darzuthut. Kanstu aberdie safft nit haben/so nim je ansgebrante wasser. Wilstu denn ein Pstaster haben/somisch Gersten mehl darunter.

Merct auch/das folde fülende ftuct/ allein im anfang dieser Onfinnigheir zu brauchen feind / Benn fo fich die materianfacht guerges ben/fol man anders an die hand nemen. Als wann fie fcon flufeig ift fo nim ein fangende hundlin/walde das aus/onnd legs alfo warm vber des Brancken ffirnen/ Abernüger ist/ das haubt zu bescheren / wnd darauff zu legen: Brem / Waide ein Bundlin auch wie gefagt ift / bestrewe es innwendig mie Bilfenfamen/ vberfchlache. Le macht die vnfinnigen folafe fen. Das thun auch junge tauben /Banen am ructen geoffnet/vnd wie gelagt/vbergefchlas gen. Oder/Viim ein warme Bammellungen/ halt die an die ffirne / wenn die erfaltet/wers mens fin heiffem maffer / tructe aus vonnd Chlachenber. Und diffol offt gefchehen.

Bounng / Narung vud der

Te Wonung eins folchen vinfing sigens/fol temperiert/mehr falt benn warm feins Beffrem fein Bemach und Bette mit falten freutern / als Latid/ Borgel/Haufwurg flein und gros Weidens bletter/Seehlume/ Machtschatten/ welche zur handt feind/henct gefeuchte Cucher inn waffer ombjn/alle Gemeldethu weg/ bann fie mas den ihm fantasepen / Befleiffe dich / das ihn ehrliche Leut besuchen vor denen er sich schame muffe/Laginan Rofen/Deielen/Geeblumen und Campher riechen/aus welchen flücken ma aud ein fectlin machen mag. Dif alles ift gu einem mufter gesegt / welche man nach geles genheit eines jedlichen Tobfüchtigens richten . Fan und fol/Wellen hiemit weiter fcreiten.

So aber ein mensch besorget /tobig zu wers ben / so nim lebendigen schreschift Mastir jes dens in / mische die gestossen inn ilot gutem Theriac/daruon gibeim jungen in Wegs wartoder Scabiosen wasser/einem alten in / in altem Wein / las jhn darauff schwigen (als langes sein frafft erleiden mag. Wiles das erste mal nithelssen / brauchs offrer/ verware

den Brancken vor Rale und Weing

Plim Camillen/Dillenfraux/ Rofen/Mas feran jedens 111/ fiede die in der Brue/nege Tucher/fchlach das offe warm vber die flirne.

Vim Deielen/Schuchlen/Bappelen/Roße marin/Lorberbletter/ Olmagenhaupter jes dens 2. W. laß fleden/brauchs wie oben/oder in einem geseuchten schwam. Juckervon Bes tonien/ Vlegelenblumen selnd vast taugents lich/vn sonderlich der Peontenzucker/ welcher tresslich für selgame fantasepen/socht vn schwacken so den bes nacht sommen/ vnnd ohn vrsach selnd/halfslich ift.

Ein köftliche wasser.

Js wird fürtrefflich gelobt die ver nunfftzuenthalten/ vnd verlorne wis derzu bringen. Viim Meienblomlen won fren stilen abgestreusst! wann sie am volkommesten seind/daran giesse Muscas tel Maluaster/oderalten starcken Wein/vers machs wol/ vnd laß etliche tag beissen/ brenns nachmalsin glaß vnd wasseraus / mit sanstik steden/ die taugt nit allem zur vnsinnigheit/ sondern wo die sprach verfallen ist/denen so ge neigt zur onmachtseind/ wo man schwindts such vesentend / widerstehet dem Gift/ sterctthern vnd hirn/ ein Losselvol ges truncken.

Goldennfinnige! fol man gangsam mit i essen und trincken halten (wie gemelt) fülende bing brauchen /ben die erfordert die not/ weil es ein aller scherpffette Tranckheit ist. Weinift als vaft fcablich zu meiben/Gerften, maffer taugentlich / barein mag man Deiclen? Rofen oder Cecblomen Gyrup mifchen. Weirs stehschlich Prisana genant/weis Brobinn fait waffer gemaicht / Granatapffelforner/ge kochter over rober Lattich / pund deraktichen feind njiglich/vnd spannens eiliche fo hoch da fie tein andere speis zu lassen / Aber es ift auff die frafft zu feben. .. In almege fol man folche por vnmut/gorn/forcht/fcbrecfen/ vnnd was dergleichen gemietliche bewegunge fein / vere füten / bnd fo viel mer fein fan fralich mache

Schlaff in dieser francheit/

Cil hie von vnnatürlichem wach en zu schreiben/istand in gemein ete ws melbung daruon zu thu/Den dist ist anim selbst nit ein geringe Brancheit. Den dist in masseigs wachen truckner den Leid zu sehr/verderbt die dewung /territ das gemüt/span niet ds gedder mit krampskan/ bringerabers wis etwasieber/vnd mehr andre suchten/wie den verburst des schlasse vast in allen hestigt/sonderlich hinigen Brancheiten gar ein arg zeichen ist.

Defachen bas eine nitschlaffen fan/ feind manderley/Born/Erawren/Schmery/come re gedancfen/ zuliechte orter/voller und u bels demender magen/undeuige fpeifen /als pfife ferling/Bonen/3winel/Genfffamen/welche fordt fame traum maden. Alfo wo ein verles gung oder Apostemaim hirnist/groffe onrhu und dergleichen. Gefallete dir/fege auch bellet der hund/andrer Thier geschray/Donder ond dergleichen hingu. Dif feind nun in gemein die vriachen / fo unnaturliche wachen machen. Wie aber diff zu wenden / vnd der erquickend Tolaff zu bringen sepel darzu hat man manche erley mittel. Vlach dem denn die Branchheiten gefchaffen/ und bep jeder / da es von noten ift/ verzeichnet seind.

Aber widerumb auff unfer ordnung gutod. men/ fo werden für das unmässige wachen in Phreniti der unstannigheit/ in sonderheit etliche nun iche mittel verzeichnet/wie folget.

Do siche begibt das ein solder entrufter zu viel wachte (ale denn dieser Brancheiraigen) soldesteil das ein solder Brancheiraigen solder besteil das einstelle Brancheiraigen solder besteilt barmit desto mehr beschwere von der solden von den solden mittlen gefordert were den darzuhaftu volgende sichere.

Vim feamenmild die ein magdlein feuget s.lot / wol erklopffte Epecklar 4/weisken wol erftognemagfaat/fo viel not ift ein weich felb≥ B lia gu machen / bas ftreich ein wenig an fclaff ondstirn. Mim Magfast Sprup/weißsces blamen waffer/veilble/jedens befander/oder vermifcht. Brauchs wie gesagtift. Aim bilfens famen/ben fiede wolin wein bif bicklet wirt/ beffreich die fcbiaffe/ohren und nafen mit. Es ift vaft ftarct/vnd der Bilfen on groffe not zue meiden. Irem / Mim Magfast / Bilfenfamen beide gleich/ftos klein/vermische mit Liere Play/framenmilch/vnd wenig Effig/brauchs micobe. Wo eine gar von natarlichent folaff fomen vnd gleich betaubt were fo feuchte ein schwamen in volgendem wasser/leg de warm auff das haubt oder schlaffe / wenn das erfals tet wechfleab. Vim Lattich / Deielfraut/gerol te Gerften / Magfaatheupter / Alrauwurgel / weis Geeblomen/jedens i.M/Billenfamen/ Magfaat/Lattichfamen jebens je lot/ Camil= len/. Steinflee/Bappelen jedens & MI/ das las in Waffer fieden. Will

vim hulgene Casia : ch/Opium : ch/Gaffe ran : ch / daraus mach ein puluer / Vim zum meisten : 3 daruon/waichs an mit rosenwasser vod essig/bestreich die Schlässe / es ist stacet/ aber bewert. Also wird auch unter den für semtsen un gemeinesten stucken das Oxynho dinum gebraucht/deren im : Capitel und z. Se etliche beschrieben seind.

Salb.

Im die Salbe Populcon j. vuß/ Peteldle i. lot/Bilfensamen/Alfrainwurk gensedens f g/ Saffran/hülgene Cass sajdens i I/vermische. Man pflegtauch den Schlaffzu fürdern / volgends umb den Bala/ den Mannen umb die gromen/ den Frawen uber die Brüstezuschlagen.

Bimfalewaffer, Rofenwaffer idens 3. vny/ Effig 3. lot/ neg cin doppel leinen tuch darinn/

und foliache vber.

Item / Vim Breuter falter natur/als/ Weidenbletter/ Seeblumen/Rebenlaub/Lattich die fiede in Wasser/ wasche gedachte glies der/auch hend und Suß mit. Das thut auch hend und fusse in falt wasser gesett.

Tranck und dergleich dum
Schlaff.

Im weissen Magsaat 1.lot/Altaus wurg/ Bilsensamen jedes J. degangen jaffran 4.ga/ertnitsche/vind binde in ein leinwatlin/danitau dict sope/weiche ins. vng Seeblomenwasser s. stund/tructs. wolaus/gib2. stund vor nachtoder morgens mal 1 vng bis 3/darnaches die not erfordert.

Irem / Vim Seeblomen iz. ving, Opium'i o das welche inz. maß maluasier 24. stunden/ darein wirff i lot salg/ weis magsaat er erischt ilot/ Bilsensamen i lot/Latichsamen 3. Opisis, filliere in fledendem wasser/ dessen gu man schlaffen gehet i op bis in ein ganges. Es ist gnugsame, stund schlaffen machen. Wein zimlich getruncken/ fordert den schlaff. Ilso Wermut wein/ der auch die schwere traume benimpt.

Latwerg und was du effen ift.

Im Beiel und Sechlomenguetet/
jedens i dung/weis magfaat/weis bilfen
fame jdens i lot/ Imber 3 Q/vermifchs/
baruon nim, wenn du zu beit geheft/ciner has
felnus gros/ehe minder denn mehr/ Der Im
ber wird darumb hinzugethan/ das die trafft

bald durch dringe. Ein andere, Viim weissen Magsaat/Endls piensamen / Lattich und Borgelsamen jedens Long, Aufgeschelfft Melon / Bürbs/Erdapf fel. Eucumerjamen jedensitz cy/ Alreunapfs feliig.lot/Gaffran/Camillen/Dillenfamen iedens ig. d/Daradeisholg 1. d/zucker 12. Dut/ Deielhoniga vng/Zucker vnd Bonig siede in Seeblumenwaffer/bises zechwird/ wannes nachenderfalzerift mische das ander flein ges ftoffen darein/brauche wie oben/ von à lot bif ein ganges. Den vnrichtigen taugtes aufficie flienen, fchlaffe/nafen /pulgadern /an henden vnd fuffen wol geriben Alfo inn Lattichoter Borgelmaffer i, ftund nach effens gutrinctes geben.

Zuviel machen in Phrenitiond fonft.

## Ein andrenicht fo ftarce.

Imweissen Magfaatis lot/Weles len/Lattich vnd Endiuien famen/jedes i lot/außgeschelfft melon/Kurbis/Erd apffel/Cucomerfamen jedens & p/ 3us Cer's Lot / das mach an wie dues haben wilt/ mit Olmagen Syrup.

Die duffehest fo wird der Magfaat foier in alle zum Ochlaff tängende frück gebraucht. Alfo taugtauchalles was von diefem gemechs gemachtwied/ nemlich / das Confect Diapal patiere, Loth de Papatiere, Syrup de Papaties

re Diacodion

Lin Triet /Vim Lattich famen/weiß Mags faar jedene : Bot/Endinien Gamen / Bornel / vnd Bilfen famen./ Imber/jedens 19/30s

efer 4 vny /madrein Eriet.

Do aber folde Attet nit erfprieffen wolten/ fo muß man die hatur mit Opio ond bergleis ben gewalt anlegen / damit fie gendtigter weis ein fleine ruhe hab / Mit was fürfichtigs Peit aber folde fachen zu brauchen sepend / wife fen die erfarne /on welcher eat nichtleichelich ete was für zunemen ift.

#### Dißigen Lindern/so vom Schlaff komen.

Im Geeblome oder Borkelfraut/ Deidenbletter/Rebenbletter/Magfaat vnnd topff fedens : VI/ Laginn einer maß walfer fieden / wenn es law wirdt/ fendas Kind mit den fiiffen darein / die ftreich flets abwary / Alfo auch die arme von der ache felbiß zum Blenbogen. Dißift bewert vnnd ficree/dann etwas an die ichlafe ffreichen.

Item/Vlege ein tüchlin in der Alutter mils lich ift die nicht verhanden/nim warme Geißs inillid / fclaheibm das offt ober die Starne und fchlafe / es falet / und bringt einen fanffe

ten fchlaff.

#### Von Mania einer andren Duffinnigfeit. 6:7.

Sift hie vornen im 3 S. angezeigt/ das Mania ein pufinnige Phrenille, aber on Sieber feye. Diefe wird von den Gelertein mehrley weiß beforieben und Difiniert / die mehrens verstande halb angus Beigenseind. Mania (fprechenetliche)ift ein verruefung des verstands oder vernunfft/ welche die gerechte und vernunfftige gedans

efen verendert/verlust der stim/ und vrteil det Synn/dle in gefundheit gut warend vrfachet. Andre /Mania ist ein Coben vnnd Onfins nigfeit/derhalb ein Suche und Brancfheit des gemites / welche den verftandt nicht anderft entruftet und verwirret/ule mo Branctheiren im Leib flectend / ba tein gefundheit fein fan. In summa/difeisfein solche Melancholia/wo fie ein Menfchen begreiffet /das derfelbig Cos bend/Baderifd/Rumorifd/in allem feinem shun fuchtlend und unfletift. Alfo das der ges melit Mann von solchen sagt /, Le seve der Tenffelinn ihn gefaren/ oder habihn bes feffen.

Die sonderliche zeichen dieser Mania seindt diese /wnstandhaffre verenderung inn worten und thaten / die ohn allen verffand unnd vers nunffegeschen: Als vil fcmegen /wachen/ fpringen/felgame vbung und bergleichen.

Iffle dann auf Cholerifder Melandolia/ fo feind die bewegungen faneller zum hadren ond inn allem feinem thun, das fein ruhenoch

raft da ift.

Wirdtfie dann mit verbrantem Blut vers mifcht/ da entstehet rechtes Coben / Ondwo schon erwa ein Reine weil die gedancken feys rend/vnd ruhe vergunet wird/ so fomet doch das Wüten baldt berwider / mitfoldem ges fdwey das man fie nit gefdweigen fan: Vies men am Leib vaft ab/haben fcwere Crewme/ Speibend erwa Gallen bie aufferden fiedend erwallet. Irpule ift langfam/fcwach/vnnd die Dulsadern hart. Und warlich foift diß ein vast schwere/nichtallein den Betaubten/sons der auch den Beywonenden gefarliche 7 Brancibeit. Docheben durch diefe mittel/als vorgeschriebene Phrenitisvnnd volgende Melancholia/ zu argneien / daruon nicht weis ter ju fdreiben ift.

#### Melancholia oder Dementia rein arge Philinniafeit. S: 8.

Jeser Namen Melancholia/wirk auffzwen weggenomen. Erfilichfür Der vier feuchtigkeit eine des mensche lichen Leibs das fcwarp geblit dars

non wird hie nicht geredt.

3um andern/für ein Brandheit und Gudt/ fo dem Hyrn und der vernunfft mit befchwes rung und betrüben des hergens ichadet unnd fdwechet. Die wirdt alfo beschrieben: Mes landolia ift ein verructung des vrteils und be benefens von rechter naturlicher art und orde nung / auffein verfette und verderbte meis/ mit forcht und forg vermenget / burch welches das fdwarn geblüt ein verwirten vnrichtigen Geiftim byen vesachet. Ond zwar/soift allen Melancholischen/sie entstehe wo her sie wolle/ dif gemein/daffe forchtfam und trawrig find, Ond wo dufte omb vrfach fragest / wissen fle niches anzuzeigen/ Babenauch wunderbars liche Santasepen / vnd trugenhafte einbilduns

gene

den. Etwa verdreuffet fle gu leben /fchenend aber das flerben / und ift jeftetes flagen/man fene ihnen allenthalben zu/ man molle sie ers morden/ es werden fie wilde Thiererreiffen. Baes werden etliche der maffen betaubet/ ob fie wol den todt ober die maß forchte / fich doch felbs ombbringen. So widerfaren andren gleich lacerliche Boffen/wie (ein Erempel 311 geben ) Galenus von eine meldet/ ber im biefe fantafep eingebildet hette/er were ein jerdener Copif /darum flohe er alle fo ihm begegneten/

beforgend fle wurden in erftoffen. Ein andrer hette die Sabel des Rifen Aths lantis /fo den himel trage fol/ in topff gefaffet/ Der forchie/ er würde fo fchweren laft in dieleh geniegedulden/den von im fchattlen/ bamit in und alle menfchen erfchmetterten. Etliche biiden inen ein /fie fegen zu Regfern/Bonige/ Wolffen/Ceufeln/Doglen/pnd weis nit was morden. Linteil weinen/andre lachen /die brit ten fchenhene Waffer. Cobat man auch gefes ben/das Belerte feinen buchftaben mehr fene te 1/Dargegen Ongelerte /die sich fünstlich er zeigti/mancherlei fprach redete/etwa weiffag \$2/vn andrerhat2/die gleich vber natürlich fein begiengen barnebe auch ebe fachen forchten/ Die nit geschemogen/ noch zu forchten feind. Aber bieringeidicht ibnengleich wie bengage hafften onerfarnen/ Javaft allen Menfchen/ B we den natürlicher weis die finstrin forchtein frecte. Wienunfolden die eufferliche tunctels heit ein entseten bringt / also widerferetauch den entrüften/mit dem finftern ichwargen ges

ret / und bamir forchtfam macht. Sig if auch ein vesach/das die Melanchos li beleichtich mit der fallenden fucht / vnd wie derumb beladen merden ? Defact dentobens entftehet mehrteile aus art der fpeifen/die fold Melancholisch blut machen / Viemlich vastals les Wildbrat/funderlich Bafen und Bünlen/ -alles altes fleifch/es fey von Gelfen / Bocken/ Stieren Büen/Büflen / vnnd viel mehr von

blu: / welches folde tunctelheit in die finn file

eingefalgnem/benn frifchem.

Blio von groffen meerfijchen/Walern Ban Ten Steer. In Breutern was nicht feuchtiget) funderlich Rohl und Babgfraut. Daft alles Bemilo / farnemlich / Linfen vnnd Bonen. Das merer auch dicter fcwarger Wein/ alter Bef / vngefewert Brobt onb bergleichen.

Alfo auch fol fich ein folder hüten/vor groß fer arbeit/ tramren / forchtfamen gedancten/ viel wachen/hungerober durftleiben/Balten grucknen Landtschafften vand Wonungen. Dargegen nuget fleifd von jungen Camlen/ Biglin/Lemmern/Bünern/Bennen/fleifche brue/Eperdotter/ vnd was dergleichen feuchs tende/ und ring geblüt machende ding feind/ als Borragen/Ochsengungen etc. Gein brob C Teve weis/ sing und wol erhaben. Offi baden aber barinn nicht lang verharren ift nüglich. Vit weniger liebliche Musica horen/ frond fein/angeneme/ wolrichendeding omb vnd bep fich haben. Dasift nun ein gemeine Res giment / aller / die mit die fer Melancholia and ariffen feind.

Weil aber folde fdweermuigheit gemels niglich aus zwaien Guedern des Menschliche en Leibes dem Birn pund Mily entstans dend/Aftacht darauff zu haben. Viemlich 2000 folde schwere gedancten und fantasepen eine fallen/forcht/tramren auch geder zorn vbera hand nemen / foift gewis das anfang der Wie landolia aus dem mila entflehes /. vond noch mehr/wenn fich die mitgeschwellen pnd wees tagen des Bauchs/boferfarb/verderbter dem ung/ fawrem undewen und angwurferzeigt. Romptes denn fo weit / das der Branck feine gedancten mit worten oder thaten offenbag ret/fo hat fie fon gefuffet. Daiff on allen vers sug zun mittlen zu greiffen / Denn wobas wird verzogen/ ift gang mislich zu heiffene Diefer maa man mit offnen ber Bafilica aber auffderlincken handt begegnen / sichstudas Blut fcwarn/lass so viel ale der Branck an der frafft erleiden mag. Iftesaber suptiel unnd rot/verftopffs von flund. " Woaber was vor gefagtift/nirerfchiene/ond folde Melanchos lia nach der Phreneli/ nach langem verharren an der Sonnen berteme/ ober das im der topf erfcblagen weie / dem ift die Bauptader gu ofs nen/mitlinderungen und purgieren rainige/ wiegefagt ift fprijen und halten. 3m von der hohe marm waster anff das haupt lassen laufe fen/ daffelb mit Rofendle / efeig und framend mi d befeuchten / zu wol geschmachen bingen falter natur, ale Rosen/ Deiel/ Sandel/Cama pherricchen. Inn fumma / was newlich von Phrenefi end am erften dif Buche von Cephae laa vnnt Hamicranea gefdrieben mied/ ift hicher dienstiich.

If aber and blefer Ungelgung feins vers handen / so betrübt die Melancholis des Baupt/nicht aus eigener vrfach/ fondernfe vieles mit der Leber vnno dem Bergen ver einigeriff. Da ist die mittel Aber auch de Schwarn genant/ auff dem rechten Arm 38 fcblaben / bas blut befichtigen / den Brancfen inn allen flücken/zie gefagt ift halten/ vnno ertiche tag brauchen/ hernach ein weil fepren/ vnnd des Arguepen widerumb vornen anfas hen wond dif fo lang treiben big er polfomens lich gefunt ift.

Viun inn gemein von blefer Brancheit gus fdreiben.

#### buchs/vom-Hirth Von der unfinnigen Melancholia.

fcbreiben / fo ift erftlich zu mercten / bas A fein arnney/fo undewe bewegt / hichertaugt. Denn weil die materian ihr felbe fcwer ift/ begert fie nur unter fich/ unnd ergibt fich dem purgieren defto leich:er/ vndift gut etlichetag nach rath eines Arges /vnnd die Melancholia geschaffenift, etliche lindrung erundlien gunes men. Etlicheloben fürnemlich in diefem fall ein gesotten tranct von Romischem Quens det/das ift Epithymo, Das ift alfo zumachen.

Tranck von Epithymo.

Jeses gesotten trand verzeichnen wir dregerleg welches ein gnuglaman zeigenist / das die so wol bey den alten ale newen inn hoben wirden gehalten

Os erfteift Rafts/alfo/Vim Miprobalani Indi fil Lot/Engelf Bs. Q/ Genet 9. Q/ Eure bith 1. Lot/ Epithymum 10.cp/ alles on den Epithymum fleoeinn 36.vng waffer/ Surlegt wieff den Epithymum darein/feg vont fewer/ ondiagerfalten/ tructe aus/ond behalte.

Que ander? Vim Epithymum/Stethae/ Mprobalani Indijedens i Lot/Myrobalani Chebult Emblici, Bellerici, Curbith/Zuniges Fraut Lerchenfchwam jedens tig. ch/ Engels füß/Genetjedensz. o/ Erdrauch/Camelhew jedens ig. w/rinden von ich warger Wießwurg 1.0/Steinfaly:, 3/Weinberlen ig. Lot. Siede alles on den Epithymum inn z. Heinen maffen wasser ein gute weil/ Leglich thu auch densels ben darzu/laß ben vierde teileinsteden/ wans law wird/ trucks aus /bewars bedeckt an fule Die dritte.

В Vlim Erdrauch Endinien Wegwarten jes dens IM/ flachefeiden/Gaurampffer/Oche senzungen jedens j MI / Engelsüß iz. Lot/ Chimel/Epithymum jedens iig. . . . . gewaschne vand erklaubte Weinberlen i. vng/ Sattlen/ geigen jedensiig. Lot/ Genetbletter 7.4/Eur bith 3. 9/ Lerden fdwam : Lot / Digalles flede in einer gemeinen maß Erdrauch maffer/ bif ein drittheil verzert wied/das feihe vnd weiche In die warme Brue iff. op guten Rhabarbaro/ Aiprobalant Chebulirindenis of Inding/ las alfo ftehen/teucts offt aus/ vi behalts zum gebrauch.

Aber vor diesem getranct / seind volgende 08 dergleiche Dillule zu brauchen/Vim Lerche Immama 3/ Moepatica 1 ch/Saly aus India ; Polywary Vicewury & 3/mach mit Honig fo viel Pilluleals du wilft / auff2.maleinzunes men / drey ftund vor dem tranct. Qu magft oudan der Dillulen frat / die Latwergen Ha moch, oder Dialena branchen. Go nun diffets lideragausseinander / nadgelegenheitder

Beanctheitgefchenift/folman 3.tag feyren/ sich in guter ordnung halten / ringen weissen wein trincten/heenadabermale zuvorgeschti benem purgieren greiffen/ond alfo big auff 4. malfortfaren / dann (wie vor auch gefagt)fo iff die Melancholia wunder hart außzutreibe. In famma/ da ift nit abzulaffen /, wnnd fol der gang sweck des argts dahin gerichtet fein/ den Brancten feift zu machen / vnd zu gntem leib bringen/wo das gefdicht/ fommen fie balde gur gefundtheit. Were aber / das einer dastrancf nit brauchen fündte / fo mag er an dese felben ftat Dilluie nemen / welche die fcwarge Cholera austreiben/ gunoretilche tangentliche lindrungen brauchen / in welchem hab nach ge legenheit der facheins erfarne Argentat, Ein fichere nünliche trüncklen ift volgende/ Vim Miprobalani 3ndig. Lot/ erftoff/biirre pflatis men wong die fiede in 8. vng waffer auff halb/ tructedmetein tuch darinn erlag 4.inn s. Lot Manna/branche früe. In den tagen daran er feiret/feind volgende flück abzuwechflen/23 erfle wird Letificans Almansoris genane vnd alfo bereitet. Vim Meliffen /Citronfibelfen/ Begelen, Gallia: Moschaeze, Macis; Zinnetrevà len/Muscatnus/Cardamomi/rot und weis Been/anggeschelfft Deoniensamen/Birman/ groß unnd flein Bafilien samen jedens is. od Bifem s.ga/Vlachmals nim Myrobalani Che buli20/ Emblici30.geuß 12.vng waffer baran/ D reibe fo lang in einem morfer/ bie ber fünffte teilbeleib/618 den feihe es durch ein tuch/mifch dargu e, pringeleuterte honige das flede bif da waffer verzert wird / Wige was dir vberbleis bet / vand vermischallwegen zu 12. van folder Brue & Lot Species / oder 3. Lot auff die gang beschriebene summa/machein Latwergen das raus. Wilfin aber Beltlen oder Confect baben! nim auffiz, vng Bucfer i. vng ober am meiften Der Larwergen nim einer Bafelnus gros/fle treffigeralle fürnembfte glieder / ift der natürlichen hig behülflich / hilfft der dews ung / widerfiehet den ichweren gedancken/ macht frolich gute fitten vond ein gute farb.

Eine vast köstliche Lativerg.

Im Paradeisholt/ Negelen/Cars damomi /Reinblumen / diegu puluer gebrandt feien/Rofen/Borragen/Ods fengungenblumen jedens f. Lot/gerds fte Bafeinus j. . o/ Generfcottlen/fuß Mans del/Juinbe jedens i. vng/bereiten Bolarmen 3. q/Enis/gencheljedens 2. vnn/ Saffran 2. 3. Bemsenwurk/Birfchergebein / Birman / Jacinth/Smaragt/Saphir/jedens : 3/berek te Derlen & Lot/Basiliensamen 1 Q/Goldblets len 8/das flede in Dergiß mein nie/ Belenger je lieber und Ochfengungenfaffriedens zung/

Von der onfinnigen Melancholia.

bis derfelt verzert wird. Merch das die edle Gestein/Saffran/Golenit zu steden/sondern erst darnach darzu zu mischen seind / darnon gib mit andrechendem tag z chin wein / dor'nit starch sepe. Dor dem mittag und abendmassister. Dis iff sandeilich der verbrendten Mes lancholia dienstlich / se tome her wo ste wölle, Diistu sie denn in Mania brauchen / gibs mit Deiel und Sechlumen wasser. In unmässigt wachen mit gesottner magiaatbrue / oder laws em Sechlomenwasser zut / a, stund nach de albendmal.

Ein andere Latwerg.

Im gebrante Seidin / bereit Cosperate Fraljedens & 3/gebrant Birschhorn 2. 3/ bereite Berlen 1 D/ Cardamomi 4 3/ besteite Dignole 2001/3 spen/Süßholnies dens 2/ Muscamus / Vegelen / Macis/Spica aus India/Cyperwury/Eubebe/Galsgant jedens if D/Zimetrerlen & Lot/Saffran 23/ Weissen Jucker 4. vny/den siede mit och 2 senzungenwasser/honig dick/vnnd vermisch das ander mit eim wenig Bisem darein.

#### Ein hochgelobt Puluer.

Son diesemwird geschrieben / es lifchen die Befandheit Leibe vand Ges mats erlanget hab. Viem Epithymum s. Lot / Lafurftein / Lerchenschwam jedens & Lot/Diagridion 14/3wengig Vlegelen/alles gepuluert und vermischt / daruon gib 2 mal in der woch!/auffe meift & Lot 1 mal. Alfo magit auch has Confect Diamargariton/ond was 30 Freffrigen def haupts hievorne/vfi hernach gu hergenbefdrieben wird/in diefem fal gebraus then. Das trucken Gyen in dieser Melanchos Ma zu befeuchten/Vim die Brue/barin Bams melfas ober Bopff gefotten fepe/ barinn las weiffen magfaar wol erwallen / vnnd folache warm ober. Ober/ Vim Geneticottlen/Bor ragen vnnd Ochsenzungenblumen/Thimel/ Epithymum edens gleich/fieds/ vnnd mafch das Saupt mit.

Vim Borragen und Erdrauchfafft jedens 6.vng / bewe das Baupt/mit einem schwam darein geweicht / hastu die säffte nicht / so nim

die waffer.

Bieher tangt auch das Vliefen / das ift mit die en fachen zu fürdern /o im 2. Esp. 2. F: ans saigt feind. für das beste mittel / rathen die Erget abermals nach geschehenem purgieren / das haupt vornen oberhalb der flirnen / vand hinden auff beiden höhinen des gnicks / bis auff das Bein zu brennen / vand die löch en to. tag offen zu hatten. In summa/der gang han

del diese Melanchelia zu heiten til / das die schwarze Balle sampt dem gangen Leib/ so vieles die natur erleiden mag für und für ges reinigt werde. Ond wo es nicht durch das erste mal geschicht / das man es widerumb und so offt brauche / dis man begerte gesundtheit erd langet. Darneben soll man sunderliche ach. auf die Leber haben / und die Argneyen nach ders selbigen richten.

#### Schlag/ Gottes hand oder gewalt/das gut: In gemein. §:9.

onderschreckliche Branckleit / weiche/
wie vor angezeigt / vom horn entstes
het. Die hit mehrley arten / eine schwes
rer und verderblicher denn die ander / weiche
wir in fünserley wollen begreiffen. Die ersteist
Lethargus/schlassiucht / Swipot onnd Tremos
Erstarren und Sittien / weiches die Arget das
kleiner Paralysin nennen. Das dritt Paralysis
den Schlag under / mit sampt de frais oder vers
gicht so wol in alten als in Bindern. Leglich
Apoplexia als die schwereste / welche Krancks
heit nit unbillich die hand oder gewalt Gottes
von uns genant wird.

Well aber gedachte Brancheiten inn vielen flacten groffe vergleichung mit einander has D ben/ ift zunor wir gnr befchreibung funderlis der fachen tomen / inn fury angugeigen /was onterfchied zwischen inen seve/warmit fle and phereins fomen. Erfilith/fo haben Apoplexia und Epileplia diefe unterfcheid / das die legt ge nante im pordern teil des haupts ift / der ges fallen fcreyes nicht/ die nerven bewegen fich/ Arupffen gegem horn ein leiden nie vaft grafs fehindernus des athems / vand fommen bald widernmb zu ihn felbe. Dargegen hat der Apoplecticus die Gucht im gangen Baupt/ fibrevet im fallen/ die nernen werden luct, has ben schweren oder gar keinen Athem/ und ere hollen fich langfam. In diefem aber vergleicht fie fich bas fie beide im Bprn /am meiften aus Dhlegmatifcher materi entftandend / auch denel und bauerfehens fomen.

Apoplexia ift auch unterschiedlich von dem erstarren unnd schafflucht / Das ist Lethargo, Subeth und Congelatione. Denn in dem lette ist fein engiehung des athems/wiein Apoples

Bumandren/ das die Brancten ftarctes an greiffen/ftupffen/ rauffen vnnd dergleichen entpfienden/das de Apoplecticis benome ift.

Zum deitten / Das die schlafflichtigen und jres gleichen jre Branctheit langfem angreifs fet/der Schlag aber schnel einfallet.

In diefem aber haben fle einerley art / bas bey allen ein folder Leib erfcheinet/als feye der aller finnlichteit beraubt und verfcheiden. Go iff Subeth od Stupor inn diefem vom Lethargo pnd Congelationi dem erstarren unterscheide/ das den legten ein fieber hinden im Baupt / Apoftema und geschwer machet. So dargegen die ersten on fieber seind/den mangel zu vors derftim Baupt /vnd feine gefcwere haben.

> Bon der Schlafflucht / Lechargus, Veternus, Torpor, 6: 10.

Refer Kranetheit art/ist gank das Widerspiel / gegen vorbeschriebener Phrenest Denn wie die selbige mie vn mafeigem wachen geplagt wird/ alfo begegnet diefen Brancken ein unüberwindts licheneigung und zwang zum schlaffen. Dies fer entftehet mit entferben vnd auffiguffen der gangen Baut/fcwacher Duls/offt mit gerins gen/erwascharpffen und ichadlichen fiebern. Ir vrfach ist falte feuchtigheit des Baupts vil Borns / dardurch nit allein der Verstandt ges fc wecht/ fundern mehrmals der geftalt hinge richt wird/d3 sie alles/w3 sie thu/reden/horen vand schen vergessen/ auff welche auch der Briechische namen Lethargus fihet. Denn dies fer talte fchleim verftopffet mit feiner zechin bie hinderste Beutlen des Byrns/dadie gedechts nus jren fig hat. Unter vielen vrfachen ift diß ein gemeine / das alles / fo die Melancholia mehret/folde folafflicht vefachet. Welche aber die selbige sevend / besich mehr ort/da von Me landolia gefdrieben ift / die das Regifier ans geigt. Sonderlich geben fie groffe vrfach/wo fle auffriedende Speifen/als 3winel/Knob= land Afdriag/Genff (man bereite fie wie ma wolle ) vno dergleichen effen. Alfo wo man fichpberfüllet/enhig in faulfeit lebet/plel schläffet/ ond fonderlich am ruggen / barin die fchweren Phleamaniche dampffinn das hinderfte theil des Baupts und Byrns fleigen/ dafelbft ets waein Geschwere / oder Zerrüttung des Ders ftands vnnd Gedechenus /auch zu zeiten viel gewens wie den folafferigen machet.

Bieift aber zuwiffen/bas viererley Branck heiten unter dieser Schlafffucht mogen bes Briffen werden.

Erfilich Lethargus scibst/Congelatio das et farren/Scupor onempfint'icheit/ Erffaunt. Ond tieffer Schlaff von den Arabern Subeth genant. Diese alle laffen fich dergeftaleanses ben als severe vast einerley fo sie doch mercis liden unterfcheid baben.

Das Erffarren vnnd Colafffucht feind in diefem gleich / das fie beide das hinderfie theil des hyens beleidigen verftand und empfints lichheitengiehen/dargegen vergeffenheit eins

In diefem aber feind fle unterschiedlich/das im Lechargo die Augen beschlossen/und im ers ftarren offen beleiben/ wie erft im 9. S: gnugs fam daruon gefdriebenift. Aber etwas von seinem Zeichen zu melden/ so seind volgende die gemeineften/ ganglinde/ aberftete Sies ber/vnd tieffer ichlaff: Daligter ftets mit bes folognen augen/wenn man ihn ruffi/ond er schon die Augen offnet/ werdens doch von. ftund beschlossen. Der Dule ift ftarct/aber langfam und zwigerent/ vergeffung aller ges fchehenen fachen/ wie auch der gegenwertis gen/fo gar auch wenn fle effens und trincfens begeren / vergeffen den Mund gubefchlieffen. Brathem wird ichwerlich und langfam gezos gen/ die Stuelgeng feind weich/ber harn bict und trüb/wie der vierfusigen Thier. Wo nun solche zeichen alle / oder zum teil erscheinen/so hateins die Schlafffucht icon am hals. Ros mendenn andere gufel / fo mogen fich bie zeis chen ein wenig endern / daruon viel zu weits leuff ift su fcbreiben ...

Blun für das erfte mittel fol man gum fleife figften und groffem ernft verhuten / bas der Branct in fein tieffen folaff falle/ jhm die enfs D serliche Glieder starck binden/ wie im 9. Cap. 2,5: im ohrnsausen / vnnd anderswogeleret wird/solchemit saly und essig/ oder on/ deß gleich die finger fract reiben/ die Viafen swi= cten und ziehen/ Den Mannen den Bart/ Weibern die ichamhaar rauffen/Dielgeschrey und getümmele umb figmachen. Bawocs die not erfordert/forcht vnnd fcrecten einftes cfen/ damit fie tramig werden. Es greiffens auch eiliche Argeerstichmit ber Aberlaginan/ mo anders fein prach verhanden ift/die es ver bindre/Laffen am anfang die Bauptader auf demarm / Machetlichen tagen die Stirnenas der ob dernafen /- fürdren das Masenbluten/ Onnd wo das mit ringerm nicht fein fan/ mit fcharffen Gamborffen. Brauchend volgende farcfe Clyftieren/ nach 2. oder 3. tagen Vließe puluer/ damir fie das auffmuntere/vnd wens den was muglich ist für/ damit man ihnen diffchlaffen erwere. Woltees aber nit eifchicfs fen / folman versuchen / wie der Branck zum pndewen modre gebracht werden/es feye fins ger/ feder oder machafergen in hala geftoffen/ Retrichfaffemit Oxymel vermifcht. Oder vols gende brauchen. Viim ein Rettich /darein fice cte an ettliche ort fcwarge Vliefwury/ legs pbernachtinein Beler/ morgens zeuch bie Durgheraus fiede den Remidin Waffer/ds feibe/ íñ

feihe/darunter mifche Saffran u. Q/ Bfoig 4... png/ daruon gib z. Leffclvol von ftund nach dem effen.

Ordnung des lebens.

Eil diese Kranckseit mehrtells
furg /End auff gnesen odersterben
macht soist nicht grosser Vlarung von
noten / Ringer Methallein mit Bos
nig sepe seintranck / Benner verzehret vnnd
fürer / Also gesotner Richen Brue. Gersten
mit Günerbrue gesotnen/ist ein nüge Speis.

Dorfrüchten und Speisen kalter Vlatur/sol

er fich huten.

So viel denn die gemelte Clisteren belangt/ daruon solhernach in Apoplenia meldung ges schen/ Surch diese wird das Gyrn von sols der schädlichen materi entladen. Su magst auch an stat derselbigen volgende starcte Zepf flin brauchen. Kim Steinsalt/ Gestossen oder erlassen Bidergeilin /jedens i A/Gesoss ten Bonig 2, vng/ mach zimlich lange vn diete

Zapflen.

Bum purgieren ift volgendes bienflich/ Mim Bitterheilig 1. Lot / Bonigwaffer 34 ung/esift vaft ring und bitter. Oder ertreib Pill.Cochie 1 ch/Rosen Syrup 1 vng/in 3. oder 4 vng Conigwaffer. Man fol ihm auch offt Hydromeleingeben/das wie folget/gem acht B seye. Viim 4 teil wasser / teil Bonig/bas sies de bie ce fauber verfaimet fey. Be taugt auch das offt gemelt Oxyrthodinum; tag an einans ber voergeichlagen. Der bereit ein foldes Waffer: Viim Stechas/Rauten / Wolgemut/ Majeron/ Lorberbletter/ Ispen/ Bagens mung jedens & MI/ bie fiede inn gnugfamen wasser auff halb/nen ein schwam darin/vnnd leg den offt warm auff das Baupt. Du magft auch diß wasser von der hohe auff das Baupt fallen laffen / die außtruchte freuter in eim fects lin auff das Baupelegen. Item/ lim Canbes For/mache mit Bonig an/ vnnd fclache vber. Lafidas gnicf mit Gilgenwurg/oder Meers swiueln reiben. So taugent auch alle volgens de d'e vermischt/oder jedes für sich selbst/von Bibergeilin/Spicanarde/Berchtram/Senfo Förnern/Leindotter/Lordle. Alforautenfafft/ oder das Brautinn Wein gefotten / wber das gnicf gefchlagen wird fonderlich hochgelobt.

Weil denn die sach erfordern (wiegesagt ift) die haupe durch niesen zu reiniges so brauch die stück / daruon mehrmals meldung gesches hen ist als das Register anzeigt. Bedarffes weiters purgierens / so hastu aus vorgeschties benem / vnd was im schlag und freis vermelt wird/gringsamen bericht.

Leglich fol man folden Brancken bas Braz

Senffamen vn Bybergeilin febens gleich mit C efeig angemacht ichmirben / Sendißift vaft higig / vnnd gewaltig die Melancholische feuchtin im hindern teil des Baupts zu verzes ren. Man mag auch wol mehr frück aus dens fachen in Apoplexia besch ieben bieher braus chen/welche wirdig zu besichtigen seind.

Bom Erstarren/Scupore, Congelatione, daran hanget Tremor,

As ander ort des Schlags/haben wir Stupore und Tremore, dem Erstarren unnd Sittren (weil siegemeisniglicheinander volgen) ingeeignet.

Was nun das erfte für ein Brancheit feye/. ift am anfang pnfers Argneybuchs / vom Bauptwehe angezeigt/Viemlich/ ein treffens liche erfalten/ welches das hinderstetheil des Baupte / wie der Lethargus einnimpt / bas: menfc vnbeweglich und unempfindtlichmas chet, vergleicht fich in diefem de Paralyil, wird derhalb (wie gefagt) das fleiner oder geringer genant. In diefem ligt der franct nit anderft/ als schlaffend / hat doch die Ziugen offen / bes wegt aber weder die angenglieder/ noch ans dere teil des leibs. Erift sie das erstarren stends ling/fobleibenfie auffrecht / Wofchreibend/ figen fle wie die fchreibenden. Werden fle gegt himel sehend berurt/so verendern sie jeë standt p nit/welche degemeinen man ein wohn mach et/fle werde verzuckt/feven in einem gefprech mit Gott / oder den Engeln. Dargu mifchet gu zeiten der Gatan fein lift / da man fle gleich får heilig haltet/wenn fie fargeben fle haben wils derbarliche ding im Segfewer/Belle oder Bis melgesche. In suma/ solche erstarrende n ers den gleich wie die Gogen / gefeben mit offnen augen nichts/riechen noch hören nichts/ daift: fein wort in frer felen fein bewegen ber fchene ctel/wie der Dfalmift finget. Dig erftarren komt auch zu zeiten den gesunden meisttheils im fclaff/ Dasift / wenn einem ein fchenctel od fuß erftarret/ oder wie es die argtauch wie neñen/entschlaffet/alfo das ein folde glied ein zeitlang für fich felbs tein empfindlicheit noch bewegunghat. Ogge, dicht/mo etwa ein glied gu hart auff dem andern ligt vn ernett / damit dielebentliche geifter abgehalte werden. Aber wariñen die erstarren mit andern dergleichen arten Birnfranctheiten unterschidlich sepelift guuor angezeigt. Vlun difer gedrechen ift eben mitfolden dingenals die folaffiudt / fonders lich die Subet genant/zu arnneyen/ wie auch mitdeneim i. Cap. 6. Sond darnach von Co phalaa vnd Hemicranea gefdrieben fein. Lie aber wird funderlich befolhen nie zu feire / dets mo man dis erffarren verweilen laffet / reiche es zu volfomnen Paralyss.

Derhalb / woeinem ein fuß oder ander Blied unentpfindlich oder erftarrend werden molten / folman die Mittel fo gum Daralyfie taugend und hernach beschriben werden brau chen/ gute ordnung inn effen unnd trincfen balten/pnnd folde fpeif erwelen /die warmer pndtruciner natur fepend/ale Bunner vnnd derfelben brit / Wald Dogelen sampt anderm por oft angezeigt. Wo man auch foldem frans effen den Ochweiß bringen mag/ foiftes vaft 'Das Gnict/vnd was andre erftarrete glieder feind / fol man entweders mit Althea falb foder Marciaton fcmirben. Dargu taus get auch Coften ble / ein wenig Bibergeil dars pnder vermischt / welche sonderlich zum gitte Aftaber die Brancheitverals ren dienet. set/fo purgiere die mit Pillule Cochijs, brauch erma die Latwergen Anacardina, defigleichen wirdt auch volgende gelobt. Vilm Bolder bludle g Lot /mifc darunder Buphorbium j. Lot/das fireich auff das Baupt.

Alfo mag man auch das felb mit Bolderbia & Bibergeil vn Euphorbium de falben oder polgende Waffer das noch milter ift/brauche. Mim Borragen / Ochfen gungen /Erdrauch / Stechas/ Thymel /Romifchen Quendel jedes 3 Mi/dieftedein gnugfamen maffer/lag das haupt warm mit treffen / ober einem fcmam befeuchten. Vliefen ift auch dienstlich /das fol im erftarren mit ichwarger Vliefwurg gefches ben/ weil fle die Melancholia gemaltig anßs Die Cliffiren taugendt trefticherol au diesem erftarren / beren haft hiemit zwey muster. Viim Bingel fraut/Erdrauch/Mes B liffen/Gener/Engelfuß/Borragen / Ochfens gungen/Enis/fenchel/jedens j. M. Blepen ein wenig / Das fiede in gnugfamem waffer) darnon nim 12 fn 16 ong/ertreib baran Hierani Ruffini, Logodionis, jedens i Lot/ Rauten dle a pnt/ Galy & ch/ Mach ein Cliftere:

Die ander/ Vim Borragen/Ochfenzuns gen/beider fraut und wurn/Erdrauch / Bins gelfraut jedes EUI/ flachsfeide/ fenchel/Chys mel/Romischen Guendel/Stechas/Reinblos men jdes fell/einwenig Heien/dzssiede wol/ Vim der bru wie oben/Gilgen dle/Bonig jes des zlot/Steinsalg up / Hiera logodion oder Ruffint if Lot/ mehr oder minder /darnach die leid oder ursachen erfordern/Gibs warm.

Dom Zittren. S: 72.

D viel dan den andren teil dis Tittels
das zittern betrift/die wird darum an
das erstarren gehencit /: das sie beide
auß gleicher vand einerley vesach ents
springen / Dessen seind mehrley arten/ vad
wirdt hie fürnemlich allein das vader die sich
ten des hyrns gezelet/so auß leiden oder verles
yung des weissen geäders odernernen entstes
het/vand als beschrieben wird. Zittren ist ein

sterer kampf der natürlichen frafft/ die sich O willig und natürlicher weis entbor hebt/ und der francheit die solche underdruck. Wer Zittren ist ein schwechen oder mindren des bes wegens/wie das erstarren der Synlicheit.

Diß entstehet nun auß manderley vrsachen Als wenn einer von einer höhin in groffe tiefin fibet. Doreinem Ernftlichen fuften / Tyrans nen / oder forchtsamen thier flehet salfo auß groffem zorn/freud/ftarctem binden/euffers licher felte/falt maffer trincfen/truncfenbeit/ welche sonderlich ( als täglich erfarung gibt) diefen gebrechen fürdert / vorauß nuchter ges truncten. Alfo and groffe hin / vberfüffige untenfch vil binten auf was vriachen es fepe. Und in fummaam meiffen wo wenig blut vn geifts verhanden/wie inn alten und denen/fo von schwere francfheiten auferstanden zu sehe ift. Weil aber auß erzeltem icheinbar wirt /das fich ein folder mangel vilfaltig/vnd auf mane cherley zufällen begibt/werden im auch in des mein fonderliche mittel zugeeignet vn verorde net/darunder wird / wo es auf verleuung der nernen und falten urfachen /wie mehrteile ges schicker alles was im Frampf und Paralyfi ges braucht wier/auch hiezu taugenlich fein. In ge mein aber lobt man undern freutern den flee/ fimid fraut/Stechas/cofcye in Clifteren oder andren sache. Ondern dien rom esel Eucumer Dillen/Blee Arrec hioche die wir Strobldom nenen /welche fraut wunderbarliche einefchafib gumglitren hat. Bur fpeig halen hyrn / junge ftorcken vit Bibergellin / welche zu allegebres den des geaders nugen. Es find auch volgens de Clifteren gubrauche. Mim Centaur) wilden ond garten faluien/Rauten/fcliffelblomen/ S. Johans fraut/Bingelfraut ides & M/auß geschelften wilden faffran samen ich/Rauten und Bafflien fame/Birmeterftoffenites ilot/ fleien wenig Lermenfdmas op/Stedas und Reinblomen ides clot/d3 stede in gnugsamen maffer/von der brit nim winnis ong/Bonig/ Gilgenole joes 3 lot Steinfaly/Pillule Cochie jedes & chertreibs und mach ein Cliftere/ Dife taugt aud) zum erstarren und paralysi. Zomt aber das gittren auf vberflüffige wein trincte/ fol man fich deffen enthalte / oder zum wenige ften mit saluien wasser /o der bruffen wasser da rin faluien gefotten feye mifchen /zu folden fice den taugt auch Meliffen / Betonien / Bimele schlüffei oder derfelbigen aufgebrante waffer. Meth ift an weins fat taugenlich/alfo brufien maffer mit Margranten faft/oder Agreft vers mifchet. Le wirt auch gefragt wa die vefach fep. darum da hauptam meisten zitre pfi nachmals die hende damit angriffen werde/wie dan die erfarung gibe: Antwort /drum daß da hyenein fast Dhicgmatisch glied ift / welche dise feuchtin andreu glidern mitteilet, Z itti Ge

# Dererfteteildiß

So feind die hende dem Baupt mit Vieruen und abern nachend verwand / bargu weit von A dem vesprung der naturlichen bin. Cie vers leven auch mehr eufferlicher fachen/weil fie fels ten bedecft werden. Damie nun difem fonders lich de zittern des haupts /von welche als arcts zubeforgenist/geholffen vn fürkome werd/fol ein solder alle speisen/ die feucht und falt seind meiden/als fifth/fonderlich geforten/ Rrebs/ Afle /ond seind die gefalgnen ehe/ dan die fris fchen zu erlauben/ Alfo foler fich des Spinets Mangolts/Borgels/Cucumers und dergleis chen Brenter : allens was von taig ift /vnges femriens Brots / Zemus enischlahen /allein mag er rot und weiß Eibsen/ sampt dem Reiß branchen. Bein feische frucht ift dienstlich / on Limoni/ Bomerangen / Citroneingemacht und mitgewurg. Millich und alles was dars mit focht ist sampt dem Bes fol er als gift flies ben. Ist im sein gefundheit lieb / so entschlahe er fich des weins. Sargege fey fein fpein brot/ das noch erwas fleien habe /nicht vaft gefalgen noch gefewert. Balb und finfleisch auch mager gefalge fleifch ift im taugenlich. genchel/müns gen/rosmarin, salvien/Bunlen/gelbruben iff Pastinaca, Caparton dergleiche seint nutlich. Bumtranck mocht ein folde bereit werde. Vim frift bronnen waffere groß maß / dyrre Rogs B marin blomen vng/lag 2 maß ein fieden/dars nachmisch 24 vng guthonig darzu / laßaber fleden/faimeesfleiffig/big 1 maßeingeforten Als dann laß durch ein dict ruch lauffen/ das trinctnach deim gefalle an ftat des weine. Bundteman aber das nicht lauter brauchen/ fo mifch ein dritten oder vierdten theil lautern roten Wein der nicht dief noch frarcf fege dars under. Mugoder wil man aber je wein branchen/ foift der Rogmarin wein guegum gitiern/ban er stercft das geader und alle glies der/getruncken ober die glieder mit gerieben. Das thur auch Scharlach wein / Salvien und Wermut Wein / doch vbertriefft der Rogmas rin wein alle. Ift dann die person jung ond blutreich / folman nach gedachtem Eliftiren vnnd purgieren die Ballica auff dem rechten arm im Elenbogen oder der rechten hand zwis schem Gold und Ohrenfinger Schlahen/4 oder song blutlaffen. Den andern tag diefe pillule nemen Cochie de Sarcocolla jedens à ch/mach 7mir Rofen fafft darauf/ darauff 5 ftund fas fen sale dann ein becherlin warm Bucker wafs fertrincfen /ein fund darnach zu morgen efe Don flund nach dem purgieren fol man ein Monat lang alle morgen volgende tring cten und 4 stund darauff fasten. Viim Artecos de maffer/ Betonien unnd Rofmarin waffer fedens wng/Syrup de Stechade, vnd Oxymel jedens if Lotalfo warm, alwegen vber utag/

neme er volgeride PilluleHertidarum if, Oo, G chiarum 31/barauß soder 7 geformet mit ros fen Gyrup. Alle abend wann er gu beth geben mii/foler's Lot Acterman effen / darauffein truncflin Artecfrocte mafferthun. Sichauch mit warmen tuchern / vom gnick an vber den gangen ruck grad abwarg bif zu ende ber rip. pen reiben laffen/darauffmit warmem Artes crocte dle falben. Er fol auch offe & checkens Balen topff pulner ein ftund vor effen /in fein nem Meht/Artectioche wasser soder Mutter frant maffer trincfe. Vlach dem ein perfon zwei mal purgiert iff/mag alle tag 2 ftund vor dem abendmal Lagfopff ungepictt / die wol heys fependauff das gnichtaffen fegen/ offender und vberfich laffen giebenit

Buluer.

Im da freutin / je lenger je lieber / solly Deiel wurg/ Jeitlogwurg / Stechas / Wolgemut/ Bosmunry jedens a w/ Spica auß Ins dia/ Baris ferner/Rauten jedens 13/jedens für sich selbst /gestossen von vermischt, daruon streie von anfang der styrnen bis zum gnich/ auff das beschoren Baupt/wie offrgeleret.

## Das Confect Diamar-

gariton.

Is Confect ift zu allem Zittern vaft löstlich/ sterctt auch das hern wunders D barlichinallen vergiften zufällen / bes nimpt dem Magen das unwillen / ds

bereitet man wie volget.

Vlim Jimet rörlen / Paradeißholy/ Vleges len/ Spica auß India/ Galgant/Süßholy/ Trociscos de violis sine Scamonio, Specierum Diarhodon Abbatis, jedens 5 p/ Muscatnus Alipte Moschate, Jirwen/Spicanardi/ Mazcis/Rhabatbara/roten Storar/jedens 1. Lot/ bereite Berlen / gebrant Gelfanten bein/ Birschhery bein / Imber/ Blacke Byzantiz, jedens iij p/Bisem/ Ambra, Cardamoms, Leibstickel samen/Bastlien samen jedes ij. P/ Campher p/gelentert und abgesott honig 30 ung/vermische/daruo gib j lot morgens fru/ pnd als offt es im tag von noten ist.

Wilt du Jeltlen darauß machen/nim alwes gen auffizung weissen zucker/e ung Species/ den Incker siede mit Lauendel wasser/wilt du es kelter haben/nim an stat des Lanendelwass serse Ochsen zungen wasser. Wan har auch gemeinlich in wolgerüften Ipotecken Diamas gariton frigidum so külend/so vor beschriebne

warmer Vlatur feind,"

Jum Jittren taugend vaft alle guldine und Lebendige waffer im 8 teil beschrieben / ein wenig genossen/oder die zittrende glieber das mit gerieben.

3mm/

Jiem / Vim Anoblauch / erstoß den mit Wein / und reib die zitrende glieder mit. Also mit Bel Encumer (ast mit liee die vermischt / oder sunderlich. Vim die Schwamen is am wechalter wachsend / im Alayen / mozgens vor unifgang der Sonnen / thu sie in ein glaß / so an die Sonnen / so wirds zu wasser darmit wasch die zitrende hend / laß selb teucknen. Im andren wil im hery zitrend wirdt mancherley ungezeigt / das vast taugentlich hieher ist / das magst besichtigen.

#### Vom Schlag oder Tropf/ Paralpfi. 5: 13.

M die dritte art des Schlags habent wir hie vornen im anfang des 8. §. das Paralysis gesett/welche ein solche francks heit ist die das frey hurtig bewegen eins, glieds an menschlichen Leib / vil oder wenig verleget: und sampt dem / das en sein gebitre inte verrichtenkan/ auch die entsssielten gebitre inte verrichtenkan/ auch die entsssielten gebitre inte verrichtenkan/ auch die entspsielteit entsseuhet. Das nennen wie / wie der Litel versmag /den Troff/Schlag/Gottes gewalt/oder Gottes hand. Die so von dieser Branctheit berärt werde Paralyticos, Gichtbrüchtige/alsmit dem Gicht ober Dergicht beladen.

Diß ift nu bey den Artten das grosseroder schwerer Paralysis, sum underscheid des vorde schriebnens erstarrens und zivrens/ Und hat im grund zweierlep eigenschafften / Eine ist Epilepsia, wenn die rechte oder linche seiten ge trossen wird/ und nicht alle alleder des Leibs/ so ist sie bey den lateinischen Resolutio oder Der solutio nerusrum, ein inchmachung/ unnd ers weichung der neruen/da die glider feine Frast haben/daruon weiter hernach. Das Daralys sie aber gehet das haupt nicht an/wo das vers legt wird/istes Apoplexia.

Viandas Paralyffs daruon wir hiereden! harmehrley pricchen / Erftlich fo entftehetes gern auß Dhlegmatifchen fpeifen/ale fifchen/ Soweinen fleisch Millich vand was daruon Bemacht wird/es jeve benn alter wolgefalgner Beg: Alle frachte on Mandel/Bafelnuß und Pistaci: Bergieiche Bole/Bapffraut/Mans gold, Spinet/alles Zemus on rote Erbes/fils foer Butter/Ond in fumma/ alles was feuchs tiget und fület. Woman aber je Sifth fcmeis nen fleisch und rote Erbis effen wolt / fol man demit Rofmarin/Bunlen/ Mungen/Sals nien und bergleichen bereiten / Alfo mag man and gefalgen fift und fdweinen fleift brans then/ Die fullerey fcobet großild / wie auch 30 vil fc'affen /'onderlich wo von art ein feuchte/ faite tlame / Alter / Landichafft oder luftift.

Le mag auch auß fallen / ftraichen / ans spannen ober brechen ber Vierus/ verrencten/

Born / forcht/ groffer Belt / bart binden der glieder unnd was deffen mehr fein tan / ents Dargegen feind alle fachen forcere mend/ond tructend nugliche fpeifen/fein bros fepe erwas mehr gefewert und gefalhen/denn das gemeln/Rebhaner/Safanen/Türtteltand ben und fleine vogelein feind dienftlich/Bam mel vnind Ralbfleisch sollen mit vorgemelten Breutern bereit werden. Etliche lobers fonderlich Jung Bocffleisch eingefaluen / bas foldie Vlerven vaft freffrigen. Man mag int auch ein Galfen von Galuien vnnd Mangen Fraut/samptanbrer Specerey machen / dans gewürg nugt eim folden furnemlich Imbers Regelt/Zimet/Balgant/fafran. Def weins fol man fich fo vil imer fein tan enthalte. Laffes diffaber das Alternicht zu / so erweie ein alten roten Wein / Ben foler doch in alweg mit dem dritten oder vierden teil Rofmarin maffer mis Und wo jm das gar zuwider weres por beiden Malen ein becherlin gefotten oder anfigebrant Rofmarin maffer trincfen. Wia berftehet im der rot Wein /oder das er tein folis den betoinen mode /erwele ein gering & weifs fen /vermifche ben mit waffer /barin i q Baris in einer maß wolgefotten feien. Go viel von ordnung des Lebens.

Weiche sich nun vor dem Schlag besore gend/die sollend bereiten Coriander / einmal mit Jucter vberzogen nüchtern/also alwegen D nach dem essen brauchen. Desigleich weisen bereiten Senffamen,

Lo fol auch gut für den Schlag fein ein tiles telrauben die ballen am füglin auff gefchnittel und das blut gerruncken.

Diese Brancibeit erzeigt sich gemeinlich/ wann der Mond zum newen oder vollen nachnet/darzu bereit volgende.

Nimguten Theriaca if Lot / Bigergeilen } Lot/Rote Myrtha 1 @/Campher f @ / dars von nim f Lot / triteibs inn Lauendel oden Mayen blomen wasser/brauche nichter.

Wo es aber ein soon berarthat/ ratend vil vnd recht den Saumen finger vnd groffe Zes hen flared zu strecken/vnreiben: Befgleichen das gnick vnnd schultern mit warmen rüchern abwarg zustreichen / Denn diß zeucht das geblut vom Bergen vnnd Baupt. Man sol such eim solchen ein wenig Theriaca ann Gos men streichen.

Bibergeilen im Mund under der Jungen gehalten / ift gut darzu. Andre gebend Bis bergeil und Pfeffer jedens ich zutrinchen.

Es wirt auch das Tenfelstot vaft gelobt/es fere eingenome/gefalbet/oder zu gurgel wafs fern gebrauchet: und wo man den einnemen wolte / ift fein if winn Wein eriaffen genug/

dargu

dargu Dfeffer unnd Ramen / jedens & wers mifcht. Be nugt allen gebrechen ber Vieruen. Onrch die gemein auß wirdt das maffer von schwarzen Tirschen außgebrant inn solchem schlag /vil wan er erst ein berärt hat hoch gepris fen fonderlich mo fo viel Lauendel maffer dars zu vermische wird z oder 4 vng auffeinmal ges geben. Die algemeine Regien in diefer Brancheit feind / das man am erften alle Arge ney auff das hinderteil des haupts richte/ am erften nichte ftarcfes brauche bigauff den 4/ 7/vnd wo es die facherleidet 14 tag / Gonder allein bereitende geben Woes der Brancf ges dulden modite/ fo were gut das er die erften 3. oder 4. tag mit nichten anderm denn Bonigs wasser erhalten wurd / sonst auch hunger und durft fo vil möglich ist erduldere. Am vierden tagistim : poderiz Theriaca oder Mithridat gu geben /volgend andre nunliche fachen.

Soift für gewiß erfaren/wo ein folder sich gewenet alle morgens 3. ung Lauendel oder Roßmarin wasser/daran 3 Gil Berchtram pul ger vermischet seind zu einecken/das er vil hülf entpfindet Item/Vim Lindenbliet wass ser/Maien blomen / Schwarg kirschen wasser jedens zung/gibs zu einecken. Also wird ges stechlere frawen millich darzu gelobt/ Und alle.

Lebendide maffer.

Vim geschaben Süßholg/Enis jedes i vny, Alantwurg i Lot / Peonien wurg i D / Mus scarning i: Lot/ Brantwein i maß / halb so viel Gonig vermische und behalts / im Winterthu darzu i lot Langen pfesser/ Daruon trinetals le morgen vin 2 Lesselvol/diß wird für ein töst liche stück gelobt/das es auch daruor beware.

Einanders/ Viim Lauendelwassers ung/ Maien blomlen wasser zung/eina der guldin wasser/Klapper rosen wasser jedens aung/ers lassen Bibergeilen zlot/vermische in eim glaß und stels Lag an die Sonnen. Wenn sich eine nicht recht entpfindet der neme ein Lessel vol. Bat der Schlag eine berürt/ solman jm dasselb ein lesselin vol einschüttlich die schläse darmit bestreichen/den Krancken auff ein seis ten legen. Darzu taugt auch offt gemelten Berz Tristanten wasser.

#### Bom Burgieren.

Eilaber in disem des Purgierens und anders von noten ist/wilich bie auch ein muster anzeige. Erstlich wird geraten / das der Kranck 4 inn stag morgens frü sont warm Rosmarin wasser trincke / zum wenigsten 4 stund darauff saste. Vach diesem soler z. Lot Hiera logodioninn wung Künigskraut wasser ertreiben / fris nemen und s bis in 6 stund darauff nichts essen. Oder volgende pillulen an dessen stat nemen. Vint

Lerchen schwam 2 9/Teuffels for 3/3 Imber 2 2004/Diagridion 3 64/mach piliule mit Eps sich saffer. Wenn er nun purs gieret ist so branch volgende trancfles tag an einander. Vim Kanigs fraut/Blawgilgen/sder Veielwurg waffer, Stabwurg waffer jes dens 3 Lot/thu ein wenig Zucker darunder.

Indreraten zu volgende/nim Ackerwung i Lot/ Schlüssel blomen zM./ Sant Johans kraut/wilde und garten saluien/betonië melissen/Binsaugen ist wilde Melissen/Rauten/Lorder bletter jdes i M/Ziemet Balsamholg Balsam frücht/Basilien samen jedens j Lot/geschaden Süßbolg/Weinberlen/ Lauendel blomen/Reindiomen jedens zung/geleutet honigs ung/Regenwasserbas seitst gesteuterzund verseimet sey is. ung laß Syrup dief sieden.

Einandren/Vilm Acterwurg o vng/Saluis en 3 M / Stechas 3 vng / geleuterien Bonig s vng/weissen Jucter o vng / das siede in Regs wasser wie ob stat is vng/. Syrup dict daruon nim auff cinmal 3 in 4 lot in Saluien vnd Bes

sonien waster.

Also magst auch den sprup de Stechade brau den/seind alle fürtrefstich in diesem fal. Vlach disem nim abermals vorgemelte Durgag ein. Oder auß diesen Pillulen de Euphorbio, de Serrapino, und Opopanaco. Were aber sach das der Branct in den tagen er die trüncklen braus Det/hart in leib beliebe / soler alle Abend von dem Vlachtmal volgender eins schlücken.

Vim Pillule Alephangine i. c., Trocis: Alehandal, Leichenschwam jedens & 3 Calgauß Indias Ba/machis pillule mit Epff wasser.

Eliftieren.

Vlim Salulen/Rauten/Stechas/Centaur/ Bappele/Bingelfraut/Heien jedes & M. flede fle zimlich wol/vöder bru nim 12 in 16 vny/zer treib darin Hiera Logodion, 10t / Saly & 10t/ Baumolz vny/gibs warm. In die Clifteren/ dere so erstmals der schlag berurt hat/od dessen beforgen sol man 10der 2 lot Stickwury/oder Deonien wury lassen sieden / beide taugend wunderbarlich.

#### Triet.

If Triet fol er auffalle seine spelfen strewen/das fürtreslich und an stat
andrerspecerep ist / Viim auserleßne
Zimet rörlenz lot/bereiten Coriander/
Viegelen/Galgant/Pseffer/Eubebe/Macis/
Viuscatnuß jedens unn / Acterwurn unn/
Paradeis holy/Calmes/ferber terner jedens u
Lot/Saluien/Stechas jedens up/ Gaffran in
Lot/Enis/Senchel jedens u Lot/Jucter 6 uns/
mischs.

Eis

Lin firgers mach alfo / Vim Pfeffer ii 4/ Degelen/Cardamomi/Langen pfeffer / Zits wan/jedens 14/ Spica ang India/ Macis/ Saffran jedens 13 Jucter deines gefallens/

permifche.

Item/alwegen vber den dritte tag fol der Franctaftund vor auffgang der one agte Mithridat/in warmem Saluien wassertine cien/ vom wilden ifts trefftiger denn gehals men/ vnnd diese Aryney wird von allen zum höchsten geprisen.

## Vom Baden.

Swirdt auch das Baden in sollischen Leuten gelobt/deren seind zweperstey/natürliche als im Meerwasser/oder die von art Schwebel habend/andre die mit Breutern und dergleichen bereitet werde. Jueinem Breuter Bade / Vim die Breuter/Wurgen und Samen / sonewlich im Sprup perzeichner sind/barud ist aber allein d dampfels in eim Schweißbadt zuentpsahen / Oder

mach volgende.

Vim Lorber/ Brametber/ 3mber/Dfeffer ledens fo vilda wilt/ftoß zu pulner / macheys fen schlatten heyß / in ein trucknen zuber/feg den francten bedectt darein wie gebreuchlich B ift /ftrey das pulner mit Lauendel maffer auff die glut/ damit er wol vom dampff fcwige/ dann reib die glied mit Benedifcher Seiffen/ bifdie Geiffen wider trucknet/ Man fol auch den Leib mit nichten andrem befeuchten / dan foer auß geben wil / bey einen fleiner balben maß Lauendel waffer auff die glübende epfen ichatten. Vlach bem Baben / an eim warmen ortbleiben/die berürte glieder mit Storcten feiften / bif es trucfnet schmirben laffen / vber dis mit Caftron fdmalg/abermale bif es truct met. Bu dritten mit Bockfomaly:diffalfo 4tad treiben /darnachauff dem fuß die groffe Uder laffen folaben /laß topffan die armen fegen /fo wird ibm geholffen. .....

#### Ein besunders Baden-

Jm eift Juchs dem ziehe den balet ab/weide jhn auß/ und flede den im ges nugfamen waffer / und bade den Bransten darin/ Soch das alwegen der Leib wol gereinigt sepe/sonst mochte es schaden brings.

Bewungen an stat des badens.

Im Saluien 6 D? Bacholter ber 4 11 starce wein heifen 8maß slaß bep senffren sewer sieden. schüte in ein bes quemes geschier das der dampst die ges schwechte glieder beritten moge nit die brauch slle 125 zweymal.

Item/Vim durre Salnien; Wi/ bie fles de inn einer mitten maß Regen wasser bis der dritteil verzert wird leglich werst; lot Stechas darein/die laß ein guten waal thun/ vermisch darunder z fleine maß wein/od gesalgen wasser/halb so vil weissen wein/ geleutert honig a ung/darmit wasche vir eibe die verlege glider. Dis vin mehr anders so volgt ist dahin gericht/ wo man natürliche badt nit haben mag/ oder auch die gemachtenit brauchen wolte / da mag manan stat derselbigen gemelte bewunge der verlege glieder brauchen/sonderlich zu vozund man das salben ansach/damit die dampsichen len geöffnet/vnd die glieder erweicht werden/das surdert volgends.

Vim ein heissen Jiegel/darauff spreng gusten ftarcten Wein/entpfach den dampsfandie verlegte glieder / wann sie wol er warmet und erschwigt seind / tructne sie mit warmen tus dern/und salb ste mit verzeichnerem einem/wechslens ab / brauch jeg dis denn jenes / bes dech die gefalbte ort wol mit Wolfspely / oder

dergleichen.

Alfo ift auch gut dieselbige mit Brantem wein allein oder halb so vil weissen Wein dars under gemische zureiben. Wilt dues noch trefftiger haben / nim an statt des Branten weins der lebendigen wasser im.

Anstreich maffer.

Im Nohmarin/Maseron/Lorber/ fedens : M/ Denedifche Seiffen als ein Eperdorter fineine Mofer gieffes ung Lauendel waffer/fo vil brant wein / vnb Korber wasser baran/erreibs wol/und lafeis nen tag fichen /barnach teuch es burch ein tuch. Das ift alfo zubrauchen / Reib die glieder wol mit warmen tudern /darnach diff maffer dars auff. Er fol auch zwir in der mochen / o oder ubereite Genfftornlen ichlicten darauff zin 3 bny Lauendel waffer trincfen : biff; wochen sum wenigsten brauchen. Bey weil maa et and die erlamete glieder/ mit Brametber ble falben /boch nicht offt / es möchte fonft schaden / bringen .- Insonderheit wirdt das Coffen die befolhen zubrauche /das wirt wie volgt bereit. Mini Coften wurg : ung/Dfeffer/Berderam/ Euphorbium ledens 83/Bibergeilen i Lot/dis alles erlaß in owng gelb Deielole/ ober da noch Preffriger ift Lorole. Lin anders. Vim geftofs fen Berdstram : Lot/den fiede in 6 vog Baum ble/bif der dritteil verzert wirt. Mit disem laß den francten in 24 frund 4 mal falben / da dié exlamte glieber feind / bas wird von alien und jungen Argien boch gepriefen.

Ein wunderbarlichs dle Sips pobalfamus genant.

2066

D.

As wird / welches hoch zum Paralyft pñ fcmacheit ber neruen gebri fen das mach alfo/ nim fauber Terpens: tinenng Lord ivng/Galbana/Gumi Elenije jedens z.vnn/ Gumi Hædere runden Weys raud/Paradeis Coly /jedens vonn/ Maftir & Lot/Myrrha/Laudaum /Aloe/Bibergeys lin/jedens 3 g/erftos alles nicht zu flein/giesse. daran 2 vngguten branten Wein/laß ztag fies hen/Viim abermals Galgant/Plegelen/3is metrorlen/Minfcatnuß/Zirwan/Cubebe/jes dens & Lot/ Siptam / Walwurg/jedens. Lot/darüber gieffe zong brant Wein / laß 4: tag fichen/offt ombgerürt/ das brenne bars nach wol vermacht in glas auf. .. Das wafs fer nennen fie Balfam waffer ift befunder gus behalten/ wie auch hernach die bie/es wermes lindert und freiftigt tie Vieruen mechtig.

Ju diesem taugt auch Maseron die Machy olteroles el Lucumerole zigeld zwap tostliche Balsam die / so hernach nati im anfang des kteils beschrieben werdend / welche sunderlich den exiamenden gliedernigut sind. Volgends Seidin/ist sunderlich zun erlameten Genden gericht / Sim Kauender, Saluien/jedena M. Kramet beerz vng/ das siedein Wein reib die fingermit / wo du wilt auch andre glider.

B gedachte dle / welche du wilt darunder/das ein bynes Selblein werde.

Ein anders/daruon man wunder fagt.

Wilt du es noch wircfiider haben/vermifc

Viim Meerzwisel/ Rauten/ Ackerwurty/ Viesselwurg/Agrimon/Schüsselblomen/jes dens i Wierstoß/vnd giesse darüber Viußele/oder alt Baumolez4 vny/ Wolgesalgen wasser der Wein auch so viel / laßseden dis die seuchtin verzeretwirde/ truckshart durchein tuch/vnd vermischdarunder/ Salpeter/ But phorbium, Pfesser / Lorber jedens 3. Lot/ Galvauum/Cerpentin/jedens zwny/ Wachs was norist ein Salb zu machen. Sistauge auch zum Framps / Glidsucht, vnnd was der gleichen auß keltin ist.

Sumagft auch auß allen vorgemelten den Salben machen/barunder feifin von Beren/ Dachfen/Wilden Ragen / Gennen/Genfen/ wach dergleich/welche du wilfmifchen.

Item./ Vim Ackerwury/Gilgen wartsteoflenwurg jedens i Lot/Pfeffer/Berchroni Euphordium, Bibergeylen jedens i Kot/Sale vien 3 p/Stechas iz p/Spicanardi / Canrels hew jedens i p/Shldtfelblomen saffe/der reid vand wolgefallen sepez vang/Indianisch viuß kerendle / Krekdle/Wein jedens 3 vang/erstos waz zu stoffen ist das andererknisste/stede es vflindent sewer bis der wein verzert wird/thu so viel wachs darzu/als ein salb erfordert.

3tem/ Don volgender Galb wird gefagt/ das fieden Schlag verhüte. Vim Lorber bletter/Maferon/Rogmarin/ Galujen/Cos ften wurn /Scariol frant/Bornming/Mcers hirfd/flein zeitlos ift Confolida minor, Sanis cfel jedene : M/Spicanardi/Breit und Spis gig Wegrich / Agrimonia, Ochsen zungen/ Rauten jedens if M/Wermut/Epfich/Sant Johannis fraut/rot und weiß Rofen / jedens 2M/Ispen/Bellen, Reinfarren jedes & M/ Erftos alles und fiede fie ing pfunden feifchem butter/bif der faft verzeret wied doncts durch ein tuch/vnd misch darzu erlassen weiß wechs 3 vng/Mastir 2 vng/Baumola 2 vng/mach in Salb. Difiskandaut vordem Dodagrazu perhüten.

64

Ein andere gelobte Salb.

Ereit ein Gans / von allem inges weid ansgeleier / wasche sauber mit Æstig / machein teiglin mit Salusen? Weyrauch/ Mastir / gestosnen Legenwurs men/Wolffs und mild Bagen schmalg/damit fülle die Gans/laß gang sanstenfebraren / vii die daruon trieffend seist in in eingeschir mit Litig auffahk/dasist ein fast durchdringende salb/welche die harte seuchtin wunderbarlich erstellet. Banman aber Wolff und Kagen Bomaly nicht haben / Vitm Hammel seistin darfür/salb das gnick und getroffne ort.

Le ift auch nuglich nach gebrauchten falben ein pflafter ob dem belaidigtem ort zu tragen/ Darzu taugt volgende / Viim s vng Rauten fafte / der sich wol geseit vnd gereinigt hab/ Danben fot so viel not ist / ein weich pflaster zu machen/das schlach vberdiß getroffen vnd ere lamet glied / vnd slachsadeen desseibigen.

Ou wirst hernach im 4. tril von Erlamens den und schwindenden gliedern / mancherley finden / das auch hieher dienstlich unnd nun if.

Merch.

N diesem Schlag/seindzweh sure nembste glieder / soman mit erzeiten Wassern/Oelen/Salben/vndOstatiern Aryneien solle. Viemlich/ das gliedso trossen ist / vnd ansang der Viewen die sich an dasselbig ort exstrecten / Visn ein Erempel/ ist das Paralysis in einer hand / so sol die selbig vand alle glaich des Ructens and Sals vand herab gesalbt werden/ weit die Vieruen so in die hend raichend / daselbst shren vrsprung habend.

Weiter / follen auch Laftopffmir fleinen mundlochlen ongebieft auff anfang der Vlers wen gesetzt werden / die helffen wol weil fleees

三日夕

### buchs /vom Hyrn. Vom Schlag Paralysi.

wermend und trücknend. Alfo nuger auch das felbige ore/mit Saly/Vieffel oder Genf famen reiben/aber alles nach dem purgieren/ etliche

tage an einander.

Inderzeit darin der Kranck vom Purgies ren/ Baden vnnd dergleichen seiret/sol er alle morgender Latwergen Anacardina je Lotnes men/danndiese wird durch auß im schlag auß kelt hoch gepriesen. Ond wo ein schwais oder Siederlin (welchs dan diese Latwerg von wes gen jerrhig gemeinlich erweckt) seme/so ist es vast ein gutzeichen. Entspreusset saber nit/ so sol sich der kranck von allen argneyen zechen tag enthalten / allein bey wolhalten inn essen von trincken bleiben.

Alfoistauch dis zumercken/das alle vorges schriedne argnepen auff das Paralysis so auß kalten vesachen kompt gericht seind / Wohin ift/würden ste nun den schaden heuffen.

## Schlag auß fallen/Strei-

Jrdt aber einer geschlagen / oder falletso hart / das inder Schlag sibnel oarauff betrifft / so ifter nicht zu wens ben. Kompter aberlangsam hernach /

fo ift volgende Galb foffiich.

3 Mim Bibergeila 3 Buphorbium 1 9/Pfeffer 3 ch/Berchtram wurg LLot/das flede in 10 vng Baumble/big halb/darnach mifch sch Schweg hel darzu/vnnd ein wenig Wein. Estaugt auch fonderlich zum Spalmo / dem Brampff.

Item/nim Myrrha, Opopanacum jedens so/Bibergeilen ; ch/Euphorbium i Lot Gils gen und Varciffen dle jedens aung mit wache, mach ein ftarct pflafter / streiche auff ein ruch/ undlege uberdas brechenhaftort.

Sieiftaberachtauff diß zu haben / ob der schaden sampt den zufellen mit hin oder on sey/ wie newlich auch ermanet iff darnach man die

mittel richten fol.

Lauendel/Kosmarin/Spicanardi/(welche vasteinerley artseind) taugent sonderlich zu baltem Schlag/darumbistiff Jucker und was darum bereit wirdt nuglich/ nicht allein zum Schlag/sonder verlorne Sprach/vnd erlames ten gliedern. Wo der Wein zegeben / ist krinnuglicher dann der Kosmarin Wein/wie auch der Wermut Wein. Salnien unnd Schlässel blomen Jucker werdend auch ges priesen / Samptmehr andrem so hernach in Apoplexia angezeigt wird.

Erfrümen des Munds auß dem Paralpsi. \$:14. Jeser gebrechen wirdt von den Argten wie volat beschrieben. Contors sie ift ein Granctheit/welche die natütliche form und gestalt des Angesichts

verendet. Oder / Contorilo ift ein anzihen des Munds und der Leffgen / zur gerechten oder linden seiten / die das vermögen nimpt ein aug garzubeschlieffen / den Auhem allein zu einem ectlein des munds außblaset/damie sich auch ein entferben des Angesichts erzeigt.

In Summa/es ift ein Brampff, anspans nen vand färgen der Vernen-welcher verhins dert die Leffgen wie sein sol zu beschlieffen / die vbersich/nieder/oder neben sich frimet/nund entgestaltet. Desachen seindt vast diese soim Brampff und Paralys anzeigt seind. Also das wosoldes erfrumen auß seuchtin entstes het/sohates die art des Paralysis/wo aber auß truckne/ des Brampss.

We tompt auch etwaauß einer Apostema/ wie inn dem Gals webe Squinantia das schnel erstectt: daruon imandern teile, med au

Viundieser Brampsf oder verrucken bes Alunds/ fallet en tweders gehlingen zu/als in Phrenici und der gleichen/ von welchem hie nicht geredt wird / dann es ist mehrtells ein zeichen des Todes/ kompt nicht auß volindes Aribes/sonder auß Woin und trucknin. Sons der von dieser reden wir/die auß dem Spalmo oder Brampsf kompt / vnnd von weil zu weil das geäder anspannet: darumb ihrauch that zu sinden ist.

Aber diesen mangel zu wenden / damuß man balde darzuthun / damit nicht ärgers als Epilepsia oder Apoplekia zuschlahe. Darzinntst mit den Elistiren anzufahen / erste lich mit einer geringen / sonderlich wo der tranck verstopffres Leibs were. Gesnach vbern 4 oder erag ein flarcke.

Alfo auch mit dem Aderlaffen (es were dant der zufal fo gering/das es zeit hetre Linderuns gen und Durgagen zu nemen) da fol manache haben, wo der Garn wolgefeide und flar ift die Saluatela auff der rechten hande zwischen dem Gold und ohren finger zu schlahen/unnd auff zung blut laffen / darnach purgieren.

Ond taugend volgende Linderung trüncks len darzu. Vim Acterwurg onn / Imber/ Muscatnußsedend wung / geleutert Conig sung/mach ein wolgeleuterten Sprup / dard non gib dem Brancken etlichetag nacheins ander Morgens zing, ung inn wasser / dars

inn Galuien gefotten feye.

Dolgendt sol et diese Pillule einnemen. Nim Pillule Cochie, deSarcocolla, de Herr modactylis ana 3, Diagridij gu ij mach 7 Dila lulen mit Rauten sasse / solucto vor 100/ L magst

## : Det erfte teil biß

## Mund erframen vom Paralyst

magft ein well derauff schlassen/ und a ftundt darauff sasten. Estaugend auch die Pillule Fortide hieher. Wilt keerdere haben / Vim Pillule Cochie 20/bereite Coloquint, Bdellium jedens 20/machmit Bonig wasser Dillule ets ner Erbs groß/ist der stechnicht schwach/gib 20 Ansteinmal.

Irem/ Lasism das Baupt bescheren bas reib leif mit warmen tichern bist die haut ans sacht rot zu werden darmach salbs mit volgens dem. Vim Sawbrot saft z ung / Stechas/Bolai/Rosming/Ispen /als gestossen/jedes

2 bng/Deielen & Lot/vermische.

Wenneenun wol purgiert/ die materifths sig worden ist / das ungefarinn 4 tagen ges spick/soler alletag vor essen dis Gurgel was serbrauchen. Vim weissen Senst samen 2, wng/Essig Lot/Bonig 3 ung/das stede in eis ner kieinen mas wasserauss hab / verseime es steissen. Merchie/das die Gurgel wasser am ersten nicht zubrauchen seind / damit nicht mehr materi zugezogen/vnnd der nachteil ges mehret werde.

Item/nim Muscarnuf/Berchream/Stes thas jedes Lot/fiede vii brauche wie oben /du enagit auchein wenig Orymel von Meers

swifeln darzu mischen.

Emanders. Vim Acterwary ; vng / Efe

B fig vony flede und brauchs wie oben.

Le gibt auch folche mund erframen vaft vil

bereit volgende Seltlen.

Vim Lauffanen/Maftir/weissen Senfie samen/Bercheram jedens gleich/ vermische mit erlasinem Jungfram wachs / forme bis gelen wie ein fleine Baselnus/die tewe/vand spräg die seuchte auß.

mentlich oder jedens in sonderheit gefewet.

#### Miefen.

AG Niesen ist vast gut was das surderes hast ann mehr orten die das Register anzeigr.

#### Galben.

In sol auch das Gnick / hindern teil des Baupts / Bals / Angesicht/ vnnd Stirnen mit Cossen die salben / aber zunor were gut /das man ein Cys pres brettlin wol wermete/ in ein tachschliege sich mit dem Bals vnnd Schulter solang dars aufflegte/bis dieselbige glider wol erwarmes tend/vnd darauff salben.

Item/Vlim Coften dle 3 Lot / Euphorbium

Item / Vim Ucterwurgs Lot / Imber/ Muscarnus jedes 3 op/Coften die 4 vny/ weifs sen Wein so vil notift/ laß auff sensten fewer steden / bis der Wein verzert wird/ dructs starct durch ein tuch/mach mit erlasnem wachs ein Galb/ift sonderlich gut zu diesem.

#### Pflastet.

In Betonien 6 vnk / Rosmitik/
Lickermany/Bolzi/Wolgemut/jedens
3. Lot/allestisch/Stechas 2 vny/Ernen
mel 3 Lot/Bonen mel 2 vny/Saffran 3.
4/die Breuterstede inn scharpster Laugen 3v
eim muß/ darnach misch Mel vnnd Saffran
daran/Also auch Bibergeilen die/Pessede/
vnd Kanten die/jedes 2 vny/das schlahe more
gens vnd abends warm vber das haupt vnnd
schläse/da das erfrimen ist.

#### Ein anders.

Im Opopanacum? vnik/Actervurt of Bonder/ Muscatrus/ jedens ich. Cerpentin & Lot / erlaß den Gumi im Terpentin / vermisch das anderzu eim pflasser/streichs auffein Leder/ legs zu oberft

auffden Bale und Gnict-

Item/Viim frisch Sawbrot wurgel. Lot/ Maferon 7 ch/Paradeisholgig ch/das flede in einer vierteil maß wasser auffhalb. Zu vor und der Branck diß in die Vlasen supffe / soler den Mund mit Gonig wasser oder Zucker wasser fallen/gedachter gesotner brü ein wenig in die hand nemen/drepmal in das gerecht/so offi in das Linck naßloch supffen / ein stund vor dem Vlachtessen / Was ist größlich behillslich zur gesundheis. Er sol auch alle tag 2003 stund vos dem Vlachtmal zin zörnlen Appra schlinden-

## n \ more Hauptpuluer.

Im Stechas/Bolat/Rofimuntel/Betonienzedenstj. g/Berchtram / Cosfienmung/Lauffamen jedens i.g./ Unde feroni Lot/erftoß unnd vermische altes/darmit bestreic das Gaupe von ansang der Styrnen nach der leng vber die Schaitel / bis zum Enick 4 zwerch finger breit mit sansfrem reiben/

Mund erfrumen vom Paralysi.

retben / Deffgleichen wann er fich mit Coften He gefalbt / ifte auff zu ftrewen.

## Rußwasser.

Sistauch gut vor essen diese Jusmaffergubranchen / darin Baumwins den geforten feindt- Man mag auch die fuß/Schencfel/dieche/bend/arme/ pund angesicht mit volgendem Wasser was Schen. Vim Lorber bleiter 2 M / Wecholter bletter : M/bie flede in einem guten theil was fer/bif es molriedend daruon wirdt.

## Ordnung des Lebens.

In folder foll fich mit Effen/trins cfen und anderm halten/ micim Daras loff und Apoplexia anseigt wird / nems lichden Wein meiden / Bonig maffer mincte/ Bugten/Rechand Bafenfleifdmehr gebraten dann auff ander weg bereit effen.

Diefe vnnd andre Spelfen mit Rofmarin/ -Salujen/ Wermut/ Rofmangen/ Garten mången/3fpen/ Polai/ und Kanlen beforen gen. Dno obihm wolalles higiges gewarn nunift/ mager doch an fat def felbigen vols B gende brauchen.

Clim Muscatnuß : vnn/ Langen pfeffer/ Bibergeilen/Galgant jedes 13/Zitman & o/ sis flein geftoffen und vermifdr.

Brem/ Mim MInfcatnuß/ 3mberjedens 3. d'Acterman Latwergen; vng/gefotten 3us cter/fo viel norift ein Latwergen gu machen/ diefe ift nüchter zu brauchen.

Ermag auch Eper/wie fle bereitet werden. Reiß/Bole/Ruben sampt fren blettern effen : Aber vor Millich/ vand was daruen gefochet ift / allen Schwarten und Beuten der Thiere/ früchten und was feuchter artift hüten. 3m nuger mncfle wonung/ offeinn ein Spiegel

fcamen/fich zwingen den mund recht zu fore men/ruhe fuchen/Arbeit flieben/boch nicht gu vilfchlaffen/ fewr mit holy das warmer nastariff/als Channen / Wechalter bey im brens . nen /das haupt warm onnd mit Suchapela bes dectehaben, Ein flück Muscatnuß fteto im Mandt vand dem ort baben das erfrumer ift. Dder an deffen fat volgende Erocift machen. Mim Ackerwurt fünfthalblot/ 3mber: Lot/ Muscatnußiij-p/ftogale und waiche ztagin Salnien maffer imenn es zu fenchtift/Lafob warmer Aichen oder sonft trücknen / forme Beltlen mit Bonig is of Cover/vnnd halte im Mundt/ wodufte fcon folucteft, ift es niche anderft dann gut.

Wolten aber alle gemelte aryneven biefen mangel nicht wenden / fo folman abermale Durgieren Dnd gum legten mittel bas Gnict mirbem Brant /denandernauffden Abren hinder den Obren / oder am underften theil Des lifers da das erframen ift / offnen/ wind simlid lang offen behalten.

#### Bom Krainpff/einstrupf. fender Rernen auf Paras Infl. S: 15.

Wefe Kranckheit ift auch ein art mehr gedachtens Paralylis von ben Grieden Spalmos, den Lateunischen Conuulfio genant. Sieher auch nicht geringe gemeinschaffe mit erft beschriebnem erfriime des munds/wie angeigt ift falfo auch mit der Epilepsia vand allen andren Brancis heite / fo under den Schlag gerechner werden. nnnd wirdtalfo beschrieben. Spalmasober Conuulioift ein anfpannen der Viergen und Meuflen mider vnfern willen / die etmaein teil zu zeiten den gangen Leih erfrümen / vnd deffelbigengeader anziehen. Anf diesen uns derschiedlichen eigenschafften/geben die Gries chen biefem Brampff breverley namen / Opis Sthotonos, geucht hindfich/Emprofthotonos, D Sitrfich/ Tetanos, der ein glied gerad und farcrend angeacht. Drfachen diß Einstrupffens mogend daher entstehen / wo ein Wernen ges ftoden/verwundt/ oder mit gufdwerer Ars beyt vberiaden meedt. Alfoauß groffem durchlauff oderebnr/ vberfluffige bluten/vne messiger Untensch/Schrecten/Wurmen/vnd andrem. In famma / die vrfachen enftanden außwinderwertigen Platuren / als Beiten/ die anzeucht/Bigfo erwaicher: Auf Eruckne und fenchte / nach dem der Leib vol oder Ede Le feindt diefer under deidungen wol mehr/hie nicht weitleuffer auß zu breiten.

Dodift bas nicht zu verhalten / das diefer Spalmuser entftebe auß was vrfach er wolle/ farnemlich aber wo er auß hinigem Sieber fos met/nichtallein ein arga geichen/ fonder anch onheilfam ift /dann die Vieruen werdend gar su tructen und eingeschmorren zwie man ann einem Leder oder dergleichen ficht / halt man das sum fewer/fo wirdt es hart/ vnglimpfig/ onnd eingestrupfft. Difffanft du nochets gentlicher mit den Gaiten / foman auff die Lauten zeucht/feben / Wobie an gu feuchten oder trucfnen orten gehalten werdend / bas fle entweders gu vast angezogen ersprins gend/oder durch feuchten luct werdend unnd perderbend,

£ 11 1000

Donnenfolder Erampff den gangen & Leth bogreiffet / dargu die Derfonanfachtine dischwerden/vnnd,viel Schlaffe begeret/foift der mangelim march des Kuggrato / das fcie They an fang pom Brew between the production

und Zadialem fompt diefe Beanefheit fond odermitder weylar felefchnelle ift aus pain des Leibs / Ond mit allen purgieren als im Darabifiteschrieben iff zu begegnen. - Allein fol dan Coffen die und neiben offter gebrancht werden / melidie Ellmertiff groberbann des Paralyfie ift / Derhalb fich defto fdwerlicher ergibt. Aber in pherfchlahenden fachen feind ander weg fürzunemen/Viemlich/zum erften erweichende/nachmals errellende flückführan deni Wie volat.

Bas reiben der glieder von oben ab finus Bettreflich bann es erreilet unndwerzeret die feuchtin, und offnet die dampfflochlen. Vlach diesem fol man volgender Salben / oder die brauchen/ Pflafter daraber schlahen die glies der mit fuche /Wolff/oder Ragen futer bedes den wind warm halten. Oder wo allein ein glied erftarret/ift mit warmer Leinwat umbs wicklen.

Erweichende Salb.

AIm ben Schleim von Fenum gres come / pand Leinfamen/jedens & Lot/ frifden Butter/Enten Schmalgjedens avny / Wache ein wenig / machein Salb derang.

## Ertenlende Salb.

Sthie vornenimiz g. beschrieben/ nemlich die anfacht/ Vlim Acterdourts/ Bilgen wurn etc. Don diefen gweyen Salben / folder Aranct anfenctlich die erweichender tag / nachmals die ander auch fo lang brauchen/ vnnd folang umbwechflen/ biffic die Materi ergibt.

Item / Vlim das alteft ole fo du befomen magff 12 mny/Canct Johans bleif Lor/Cers pentinif. Los/Althee Galb z. ch / Marciaton falbi Lor/bereit und abgethorret Regenwarm le Lot/dasflede in einem fundern gefchier inn ficdendem waffer/vngeferlich s. ftund/dructs

Darnach durch ein mich. 'Item/Wim ein feifte junge Bane/8 giehe den balg ab/weibne fie auß/ond erhacts Hein das gebret Roß inn ein bereite feifte Bans/die laß gemach braten fache die daruon trieffende feis ffin fleiflig auff das tange auch dem folag auf Belre. Qu halt vast dergleichen einandre hie bornen im 13 5 im Schlag wind ein andre falb anfachend /nim Bibergeilen. 300 12000000

Vim Euphorbaum Zimetröflet Gafragy 3 Weyrand/Bibergeilen/Bed-Quapanacuit wild rauten fafft/abgedorieten Sipen jetens e Let/Wache 3 Lot/ Berchtiam/ Ammoniae cum, jedene & & Baumole ans notift ein jab zu machen/darmitreib den gangen Leib.

Vim Gaßmandelb.e 6 batt) geftoffen. Sale tan ig chiforder guten gefotten Wein 12. pha das flede bey fünfftem fewei fin einem veratta neten gefchier/bif der wein verzert wied/mit diesem salb die Brampfige glieder. Es ift ein edles Mittel. Dil feifinen cer Chieronb des flugels find filir fich feibft / ober ifrit andren fas den permifche taugenlich funfalben / als ron Lowen/Beien/Dachfen, Beni en/ Beilen/ Caponen. Gergleichen Bledinichten bil mehr hernach im steil, vfi befch, cibung ber erlamens den und fcmindent en glider angezeigt.

Alfo taugend auch hieher mancherley ges breuchliche Pflafter und falten / die gemein ih den Apotecten feind /ale volaende.

Cerotum de Hylsopo, Viiguentum Arragon, Marciaton, Emplastrum de Melliloto, Diachy lon; Oxycroceum mit gilge die waich gemachts Bilgelole / fichs ble/ Bibergeil ble / bizwe Gil gen und Ranten ble/fampt andren fo warmet naturfeind. Under denen fiticien ,fo eingune men/werden Cheriaca/ Michridat/ Linges macht Manftrew wurg. / auch der Wermst Wein gepriefen.

## wie Vom Baden:

Moer diesen nusen alle die Schwe beloder Mon habe/ Banman die nit bes fomen fo feind Schwebel pad Mon inn lames waffer su mifcheni? Man mag auch ein folde bereiten / Vim Wild ond game Rauten/ Wacholterschos/ Weimut/Stabe wurg Bolai/ Lorber blener / Cyperwurg/ Dracken wurte Cameiher jedens i. 411 / dis fledein gnugfamem maffer / barin gu baden/ fenden Brancfen darein /lege jn nachmale 310 Beth /bas er fcwige, Alfo nunen auch tructne Schweißbadt/ abernichtlang darin verhare ret/ichwacheit gu verhuten. Du magft auch diefe Bad newlich im 13 & verzeichnet / hierine nennügen /alfo auch das Gurgelwaffer printe Viiclen.

#### Vom Krampffauß Eedin Bick bnu

Daber diese Kranckheit nicht ichnet / fonder von weil zu weil? als nacheinem fleber/groffem durchbeud es fepe durch Durgieren vndemen od Bluten entitebet: Go ift es zum ergften vend ides Prampff.

schier vnmöglich in wenden : Dann dieser fompt Exinanicione, auß Edin. Doch folman darumb nicht underlaffen taugenliche Mittel und Aruneien zu brauchen. Erftlich foift fols chen Brancfen das Gerften wasser vast gut/ fonderlich wo Arebs / oder wald Schnecken fanber gewaschen / vnnd bereit darin gesotten werden bann die trancf verwandelt fich fic

gang vnd garzur Marung.

Zum andern seinde taugenlich/wolgewäß serter Wein/waiche Ever/ Bennen bru/wie volgend bereit. Viim ein Bennen /erftuct die Plein/thu sie in ein verglaset geschier/ darüber geuß Rofen waffer und Wein/jedens ein gus ten Leffel vol/ vermachs woldes fein dampff davon funde, Das fiede in einem Beffelin fun dern geschier/schepff die feistin gang darnon. Iftaber groffe fcmedin verhanden / fo nim ein Capon ben brate ein wenig / trofe den mit ungefalgnem Spect / erftoff in und preffe den faffestarchauß / Dig Gaffts vermijch under gedachte Benne brit/fo wirdt fle omb vil frefe tiger.

#### . Ein fostlichers.

Cegeein bereiten Raponen in Wein/ erftoßin/biftilire den in eine alefern Bols ben/das Wasserfrefftigt gewaltig. groffer fdwedin thu ein Epertoter bargn. Item/erftuct ein Bun / hence bie ftuct ann ein fademlin/in ein weit gleserin oder verglas p fert gefchier/vermache wol/ da fein waffer das reinmoge/und fled es in einem Beffel bey drep ftund/famle den fafft fo vom Bun getropffen Wilt du es mehr zum fernen richten/les ge geden ober mehr ftuct Bolde darein. ift auch die Millichhierzu dienstlich / Erstich der framen/Vlachmals der Efelen/Zum dries ten der Geiffen / Allfo frifch man fie von der bruft haben mag. Wo dann ein durchbruch suficie/frechle die mit tife! ftein oder frachel

Caugenliche fpeifen, sonderlich wo fein fies berift feind Büglen/Lamlen/Bennen: dare bey Spinet/Bappelen/ Mangold/Borgel/ Luichoder dergleichen eine oderzwey gefots ben seind/gewässerter Wein ift erlaubt jes sepe

dann groffe hig verhanden.

#### Bufrefftigen.

Im Hunner oder Rinfleisch / das simlich gefotten feve 7 ont/erhacts fieln vermifch darzu Cardamoni / Vlegelen/ Enbebe/galgant/3mber/Minfcatnug/ Dragant/Gumi/jedes 10/Macis/Safran/ fedens: 3/ Braffimel/Süßholg/ Weinberle/

geschelfften Mandel/Dinsen/Cebessen/Dis scatten/außgeschelft Melon/Rarbs/Erdaps fel und Cucumer fame /weiffen Magfaat /Las tich und Borgel samenides & Lot / Bucker Des nidi a vnu / ben erlaß in Ochfen gungen mafe fer fampt andrem Bucker fo vil die fach erfore dertein Latwerg ober Confect zu machen.

#### Baden.

Jerin wirdt auch befolhen in £a≠ wen waffer zu baden / Ramit diff aber freffrig werde/mag man fulende freus ter barin fleden/als Sceblomen / Deiel frant/ Weibenbletter. Bargutangtauch mun derbarlich in Millich baden / bann zu gleich wie fle innerlich nuget/alfo anch außwendig. Lenlich folman den anfang der Veruen/ mit marmem Veiel ble / Bürbiß famen ble / vnnb was dergleichen ist salben / damit das auße trücknen verhindert werde. Sonderlichist. volgende Galb gut darzu/Blim Bennen und Entenschmaly/ Marcfauß Balbobeinenies dens 1 Lot / fcleim von flochsamen / Dragant Gumi/jedens ; ch/Sceblomen unnd Welden dle jedens 3 Lot/Wachs/so vil ein Galberfors dert/ Damit salb den gangen Ruggart wies woles in allen andren gliedern tauget.

#### Krampffauß verwunden.

Ompt aber diß anziehen und ein-Arupffen der Geruen/daher das fie vers Hegeoder verwundet seindt / so tangend darzu Camillen ble/Dillen und Leinble vermischtoder jedes für sich selbst eingefalber.

Item/Viim Weinheffen/ mifchein wenig geftoffen Alon darunder, das ift munderbars

licher wirefung.

Vim Leinsamen wand fenum Grecum Meel / gestoffen Dillen samen/ Ephichwurth/ Enis jedens gleich/mache an mit erfibeschries benen blen, Legs warm vber. Le volgen hie smo funften / dieftond zu jedens verfuchen. Mim Sigwury / die trag flete am hale hans gend/diefolein vor dem Brampff befdigen. Bum andren/zeucheinem Haldie haut ab/laß flelideren/wodich der Brampff plage/schlas he es vber/wann die haut erwermer / fo wirdt es beffer.

#### Vom Nachtgespenst Ephialte vnd Incubo. S: 16.

Wwolhie vornen under den Far ten des Ochlache die Epilepsia an die vierdte frat gezeletift fo erfordert doch die ordnung/zu por von difer Brancts L tii beit

heit zu fcreiben welcher der Aberalanben bev wno/den namen Vlachtgefpenft/ und Erutten vom Erucken gegeben hat. Dieweil diefer Ephialtes and Incubus, ein Vortrab und gleich gewiffes anzeigen der funfftigen Epilepfia ist. Vlun / gedachtem vortrab der falenden Sucht / gebend die Kathischen Gwieges melt) dent lamen Incubus auch Suppressiones Onderdruckung / welches auch das Gries did andeutet.

Die Aberglaubischen machene Damonium Insultantem, ein ansprengende trucken de Ceuf fel draug/welchem wir Cenische (wie gemelt) nachgevolgthaben/ dißden Onholden vnnd Berenials Wercfzeug des Sathans zugeschri ben. Imgrundt aber ift es ein Baturliche

Branctheit/wie hernoch flar wirdt.

Diefer Incubus ift nun also beschriben. Incubus ift ein Branctheit fo den Leib befchwe ret / damit die bewegung vand rede verhins dertiffe Oberweitleuffer / Ephialtes ift ein Branctheit/ wan der Menfchim erften fchaff sonderlich am rucfen ligend vermeinet/vnnd im einbilderes friecheihm etwas von den füls fen auff big zur bruft/das ihn als ein Gespenft hartbeschwere und trucke / den Ahtem unnd Stim vinb hulff zu rieffen verhalte / erstecken wolle/vnd alles bewegenneme. Daherwird p offt von folden / ein angfiliche treifden unnd turten gehört: Das fo bald ber Qualetwas .nad laffet auffhoret/ fie aber mit fordt vand gittren erwachen.

Dand zwar ob schonerzelte vrsachen wels the mit diefer Kranctheit lauffend ihre aigneh pbels halb beschwerlich gnug feind/muß man sich doch vil geferlicherer /ale Erstarrens / Cos benden Mania / vnd (wieim anfang gemeld) derfallenden Sucht Epileplia beforgen/ fons derlich bey denen / so groffe Bauptarbeithas bend well das Byrn als ein fig des verftands

darmirgefcwecht wirdt.

Wonun solche zufäl kommend/ so letdend fie fein verzug / derhalb fol man schnel darzu thun. Erfflich acht auff dif haben / ob ein solcher Brancker wolgefarbeseye/ vnnd volle Adern hab. Befindt es fich alfo / Ift ihm die Saphea zuschlichen. Bernach mo en die noth erfordert die Cephalæa. Jum dritten die As Berann der Styrnen Foder under der Juns Woaberein hinige zeitoder anders die Aderlassen verhindert, seine zwen Lastopf mit bicken/ein auff den Waden des gerechten Schenckele/ gegenfnoben/ benandern bey derfniebigin & Wirdtes damitniche beffer/ swepandreauff die fcultern.

Zum andein/ift größlich von noten-/ gwe ordnung in Speiß und Tranct zuhalten / fich vom Wein fuffen dingen/ fonderlich von ale lem das vil blut macht zu enthalten.

Et'iche erlaubend den Wein / doch weissen! Lautetn/Ringen/gewässerten vnnd wenig/

damit die speiß nicht darob schwime.

Bur Speiß ift ibm das geflügel ( die waffer Dogelaußgenommen)nuglicher / dann des waidfuche at Unnd under diefen beiden des Wieden mehr dann der geheimen / als Capos nen/Bennen/Båner/Waldvögel/fasanen/ Rebhuner/Rin/ Ralb/ Bafen/vnnd Wilde Schweinlen: Don diefen Chieren / erwele die glieder bie fich am meiften bewegen / vnd nicht feift feindt.

Brento / Frische Ever/aber nicht hart gefots ten / nicht gebearen noch gebachen. Cappari mit Orymelfeind nut im anfang des Ibends mals genossen/ fisch seind in gemein zumeis den/doch mögen die fürnigen so truckens/har tens gebretes feind / inn barten Steinichten wassern gangend / gum luft / nicht zur fettis gung vnd felten geeffen werden. Alle fruchs te seind zu scheuhen/on Weinberlen/ Dignole Discation/eingemachte Byren / Quitten und dergleichen.

Breuter werden verbotten John gendel/ Dillen/ Ochfenzungen / sonderlich nuget die Ranten/Galnien/Maseron/Ispen und Ross marin die mehr für Arnneien / dann Varuns

gen zurechnen seind.

Weiter / So solein solder auch volgende n fachen fliehen/ Beiffe Sonnen/talte Windt/ Sewer/Rauch/Onteusch/Baden/Mieden/Gorgen/Mielichegescheffe/allesscharpffes vand Embfigs nachtrachten/ fonderlich nach Effen big in aftund /ftarcfe gethos/als Buchs fen fral / ab hohen briern schen schnel warbs lende ding unnd glastende sachen angusches wen/starcfe gernch/woloder phelruchend 34: entpfahen/langenfdlaf/furnemlichnachmits tag/wie auch zu vil wachen vermeide. Zimliche pbung nach Effen ift nuglich / doch der geftale/ das die undre glieder mehr denn die obren ges braucht werdend. Le foi fich auch ein fols der offt von den fdultern unnd der bruft an/ bifauff die fcenctel hart reiben laffen.

Go dann diß gefchehen/mag man auch das

Bauptreiben/streichen und strelen. .

Deonien wurg am hals getragen / und offt baran ruchen. Alfo 15 aufgescheiffter Deonien forner in Mellicrato das ift Wein mebrges truncken/verhütend wunderbarlich /das die dampff/ so das byrn verftopffend/ nicht vbers sichruchend., Breffrigen auch das Gyen.

Eingemachte Myrobalant Chebuit alle Morgen geeffen / sterctend das Banpt/ Frefftigend das Byrn /. pund fürkommend das tiachtgespenst. Wo du aber tein rótin /fon der mehr ein blachin in diesem Francten sibest /

## buchs/vom Horn.

Bom Nachtgespenst.

foistes ein zeichen der Melancholia / darumb folman die Pillule Cochie offe brauchen / das mit der Leib wolpurgiert werde. Gein speis wand Tranck sol man mindren vonnnd in als len dingen nicht anders halten / denn inn der Epilepsia geschrieben wird. Denn inn sums ma Incubus ist nichts anders / dann eine kleis ne Epilepsia.

Polgends Wasserist vor dem purgieren treslich gut. Vim Ispen 2. My. Weinberlen 2. vng / das siede inn einer Maß sänder Regenwasser aufshald/Daruon Vim 3. vng/ Meerzwinel Oxymel3. Lot / das trinck 4. oder acht tag Morgens mit andrechendem

tag/zimlich warm.

Wenn nun der Leib purgiertist/solauch das Gauptgereiniget werden / das füglich mit beschriebenem Wasser/mit Ispen/Wein behrunnd Oxymel geschehen mag/ zu Gursgelwasser zu brauchen. Das Viesen (wie offrangezeigt) bewegen.

Alfo magft auch volgende Rugelen oder

Beltlen im Mundt tragene wie a

Pfesser Polai wnig/zseiche Zeigen/Langen Pfesser Pierchtram der Erstoß/wund mach Zeitlen draus. Es istant trestich gut/zwier inn der Wochen Morgens unnd Is bends Theriacoder Mithibatd inn zung Wasser/darin Peonienwurtzgesotten/zunes men. Entstehet dann dise Kranotheit aus grosser fältin des Baupts/sol es mit Glen von Costo/Ranten/Lordie unnd dergleichen gesalbet werden. Were es aber aus vberfülzling des Magens / ist ihm mit undewen/Clisteren und dergleich zu helssen.

Bierinn sol auch das Berg vnnd Byrn ge Fressiget werden / das mag neben andern durch volgende Larwergen geschehen.

Vim rote Corallen/ Birschhergenbein/Berlen/ Gebrandte Seiden jedens i D/ Gal gant/ Cardamomi/ Baris/ Langenpsesser/ Viegelen/ Muscatnus/ Zußgeschelsste Wyrsten vnnd Peonientörnern jedens i vnny/ Zismetrerlen 1 vnny/ Niacis/ Sassran jedens 1 D/ weissen Zucker 34 vnny/ den stede Syrup diek in Ochssenzungenwasser/ vnd mach ein Latswergen. Im Winter ist Konig nüger denn Zucker. Dist mag man Morgends vnnd Abends einer Lus gros nemen/ daraussein krüncklen gesotten Peonienwurz thun. In diesem taugent auch die Confect Diathamero vnd Diambra.

Jum Befdlus/ Woerzelte Argnevennit volkommene Gefundtheitbrechten/ folman sie vornen widerumb anfahen/vnnd aller ges stalt/wicerzeltist/brauchen. Inn der letten not muß man Pflasserlen/ welche die Laut vnnd fleischdes Laupts ob der Stirnen/da sich die Lyrnschalen zusamsmenfügen / mit Senfflamen oder Cantharis den als hievornen inn diesem Capitelz G/ und anderswo gelererist/ oder mit dem Brandt öffnen.

Von Fallender Sucht / Frais/
But/Monsucht/dasift

Epilepsia, S: 16.

Rallen diesen namen nennen wir einerley Brancheit/diegleich wol auch ihre unterschiedlichheiten darmit anzeigen/Memlich diese/ so von den Griechen Epilepsia/ von den Latinischen Mordus comitialis. Caducus Herculeus und Lunaticus genent wird. Welchen wir inn die vierde Ordnung unnd arten des Schlags erzelet haben/darbey auch angezeigt/dan dies set seiter was die andren) ein Gebrechen vom

Sprn ensstanden sein schnelles angreissen vind auffhalten aller Sunstidheit: Viemlich/daeis nem der Verstandt/ alle Aresten des Gesmuts / sampt der empsindrichheit vind gesbrauch der glieder/der gestalt benomen wird/ das sie vnuerse, ens zu boden sallen / Schams vinden/Etwa undewegt liegen/nicht schen/hösren noch empsienden. Zu zeiten auch vindsschen und arbeiten. Doch wenn stewiders umb zu ihnen selbst komen/ von nichten wissen/was ihnen begegnet ist. Darneben seind wolettliche/die vindslicher fallen/auchenthals ten/wie es inentergangen ist.

Orfache diefer francibeit feind mancherley / wie sie denn aus allen vier feuchtigheiten deß. menschlichen Corpers/furnemlich aue Phleg? ma, volgend Melancholia / etwa aus dem blut/vnno feiten aus Cholera entstehet. Dars 34 hilffeauch obereffen / Erunctenheit / Huffs tiechende Speisen/ Zwifel/ Anobloch/ robe Früchten / vnd was dergleichen und in stetem gebrauchift/ so faiter vnnd fenchter art feind. Bauchwürm / deren vergiffier Rauch sich pom Magen in das Byrn frectet / Erffuncts nem natürlichen verhaltnem Samen / oder perstopsfter Monatzeit der Weiber / Wie es denn offedenen framen widerfaret / die erft empfangen haben. Bulang an heiffer Sofien/ fonderlich figend verharren / vnd in feisten vol len Leiben / Bockeleber geeffen ober gerochen: Inenschader auch das dondren/Bligen/wels ches fle garleichtich zum fallen beweger. Eben alfo/wo fich eins vberflüseigerunhe/ schlafe fens/ond was die Dhlegma mehret/ gebraus

thet.

L iii

3#

Bu biefem schadetihnen der Mittagwind/ etwa gar falter von mittnacht/falte und fenche te Landtschafften/der geruch von g.nachbenan. ten flücken / Beigborn/ welcher so gewalrig ist/daßer die / so vermeinen siesepen solcher fucht fcon entlediget vnnd diefen geruchems pfahend/von ftund fallen machet. Item Galbanum, Myrrha, Benzuin, vnnd ob allen das Epfichtraue/ von welchem erfarenift/ das es einen hat fallen machen/ba er es nun in einem garten anfichtig ward. Darumb folman dere feins bey folden Leuthen rauchern noch vmb fle gedulden: Die Jugendistauch dieser sucht viel mehr/denn das alter unterworffen/Wird aberleichter ber inen gewenden/ wie hernach im vergicht weitleuffeiger gefdrieben wird.

Gewisseichen seind/das einer Epilepeicus und Monsüchtig sepe/ wo erschneil zu boden fallet/sich frummet/vmb sich schlaet/den ver stand verleuret und schamet. Entfaretihm dann darmit der Garn/ natürlich samen oder Stulgang / so geben sie anzeigen/ das die Brancheit desto gewaltiger ift.

## Ordnung des lebens.

N diesemist Jungen vnnd Alten treffentild viel gelegen/ wiedenninn alle andern franctheiten. Bierin aber ist sunderlich auff Jugend und Alter/ Platur/gewonheie und fraffi gu mercfen. In gemeinaber / haftu bernach ein Mufter/was nunoder fcbabiff/ barnachman fich gueichten hat. Erstlichseind falte/ feuchte/ wafferige flet und orter/alfo auch folder luft zu meiden. Defigleich falternatur fpeifen / welche ichlens merig und verftopffend feind/ ale Caig/mile lich/fisch/Rierbis/Lattich/ Mangolt/Spis net Borgel/Cucumer/feiftes fleifc und Bris len/scharpffricchendesachen/ale zwiuel/fnob lod/Ufdlag/Rettid Bole/Genfffamen und Braut Bemus/ Daft gefelgene bing /vnnb 30 viel Specerey. frisch wasser/ aller starcter Wein/er seprotoder weis / sonderlich fuffer ift schich / wie and viel effen /die Spein schnell ungefewet schlicken/wider effen/ ehe das ans der verdewetseye. Langer schlaff ist zumeis den/dentagichlaffabstellen/niebald auffdas effen zu beih geben.

Dargez en ist all sein Speis aufftrucknen zu richten/sich solder fleissen/die wenig seuchs tin haben/als Lammelfleisch/Rebhüner/fas sanen / feldt vnnd Walderogel/ mit etwas Diessen/Gitwan/Galgane bereit/ mehr ges braten denn gesotten. Sein Tranck sep gerins ger dunn roteroder schicker Wein / kein dis cter nochschwarger, am fosten semgecht den C fol man mit Ochsenzungenwasser mischen oder Brunnenwasser darinn Betonienwurg oder Samen gesotten sepe. Beinerley vbung ift gut/dieruhenüglich.

Wasnunfür Argneyen zu diefer Epileplia zu brauchen/feind vaft alleinn vor beschribene Vlachtgespenst oder Incubo verzeichnet / wels de nach gelegenheit der Sach/ den Alten inn dieser fallenden Sucht oder Vergicht zu braus

den seinde

Weilaberdiesesicht (wie vor auchanges dentet) den jungen Kindern von wegen der Jeuchitgheit/ deren sie velstecken gefahrliche er unnd auffleziger/dennden Alten ist/Wdls lend wir erstlicherwas dieselbigen innsonders heit betreffent/volgend weiter von der fallens den Sucht Mittel schreiben/vnnd gedürende Argnepen anzeigen.

## Bom Vergicht der Linder.

It ben Kindern/ so noch an det Brustliegen/ ist nichts sicherers fürzu nemen/ denn das die Seugammen gute Ordnung in jrem leben halren/sich guter ring dawiger Speisen gebrauchen/Viemlich solcher / die mittelmesaig wermen/was grobe seuchtin macht/meiden / Sich des Mans enthalten/Dñ wo steschwanger wurd/D das Kind keins wegs mehr seugen. Sie sol sich vor essen wein krins ieren/Sich vor frückten und Kreutern hüsten/sonderlich denen/die kalt und seucht seind. In summa sich nicht anders halten/als hette ste selbs den fallenden Wehetagen oder Ders gicht.

So denn das Kind erstarctet/vnd anfact andere speisen zunemen/ soist das Regiment nach gelegenheit des alters/vnd franctheit zu halten/Wie aus erst beschriebener Ordnung auch andren Orten dis Capitels abzunemen ist. Gernach aber ettliche sünderliche stück von erfarnesten Argten/ inn Vergicht der Kinder gelobt/vnd nüglicherfunden.

Viim Rautenwasser/Matenblomsenwasser jedens gleich/ gib ein Leffelin vol oder mehr/darnach das Kindaltist. Mach Sies gelscherben heis/ wirtserkossenoder erhacite Rauten daraufsmit Esig/ hebees im sur die nasen. Es nüget auch den Alten.

Ertreib Peiel Zucker in Endivien oder Pet onienwasser/ dertaugt mehr/ wo etwas his mit lausst/ dennsonst. Stem/

Mach ein dicte Mandelmilch / darein misch wiel weissen Jucter / das es Brep'ich werde/ das streich dem Binde/ vor dem man es seige es fengezein/ es farets/machts fclaffen/ers balt den magen vor erftunckener feuchtin/ vn reiniget den felben. Gunerdarm wasser sol vaft dehtilflich sein.

Andere leben aufgebrandt Bücket wass fer/vnnd woman das nicht hat / fol man das Bücket in sauberm Wasser ettreiben feihen/ und ongefahrt Lot zu trincken geben.

Item / Vilm ichwary Birichwasser / Lins benblite wasser febes gleich/gibs im vergicht? pbergunor/ wo man fein beforget.

Mangibt fite der fisch Ruppen oder Bus gete habe zwep fleine Beinlein ob dem Gin ligen die folman dürr machen vnnd pulues rendem Bind wenn es nüchter ift oder wie man mög eingeben fol vast gur fein. Du folt ste aber aus einem ungefottnen sisch nemen/ Denn das gefocht verleutet die Braffe.

Es begibt fich auch das die Bindet/wenn fle Würm haben/ins vergicht fallen / das den mitifrem groffen gefahr ift. Jur folche wirke bernach im dritten Cell / wenn von den Würsten geschrieben wirdt/ mehreb guter mittel finden.

Vim funge Alfternab dem Viefte/ diffile liers/ gib den jungen Kindern im vergicht/

B zu seiten ein Leffelin vol.

Einanders, Klim drey junge Alftern/ fonochnicht fliegen, Ellendilawen; Q. Birsch horn flein geseichlet if Q/ distilliers/ vand braucha mie oben. Es sol bewert sein

Brem/Vlim gefegnet Diffel maffer's ont/ Lauende maffer : Lot/ wenn du gewareft / 05 ein Bind oder Altes das vergicht ang eiffen molte/oder fcon hette/fogib me/ es iftofft Wenn das vergichtan eim nüglich erfaren. Jungen oder Alten aufbricht / fo trachte nach eim jungen Bafen/der noch an der milch bans ge/ aus diefemnim den magen/ benchibnan Lufft/fo trochuet die milch darin/ daruon gib dem Bidrigen: woder mindernach dem die ter/in frischem wasser erriben. Darguseind such die Deonienforner gut am hals getragt/ das Puluer daruon genoffen/ab der Wurn ge truncten/ auch deren Duluer auff die Speifen ftremen.

## Ein gut Puluer.

Int bereite Berlen 1. o/Noten Coral i o/ Lichen Missel i o/ bereiten Augstein 23/Birschherzbein 1 o/Deos nienwurg und Körner jedens i o/ weis sen Jucker 1 ung / Geschlagen goldt 6. Blerts len. Die Pulvere ist alle Wochenein mal 1. o

in Betonienwaffer zu nieffen/alfoofft à inn u ch in foppen fleden laffen.

#### Erict.

Im eine gesund gewesenen Mensichene Berlen Benschene Bernschalen ich bereite Berlen ich/gebrant Lieschhorn 23. Cormentil/Jiman sebens i.3/Juder Candit z Lote Geschlagen Gold z blätten vermische / Manimage auch mit Peonienwasser anmachen ; vie benjungen kindern eingeben.

## Ein Confect.

Jim volgender species aus den 214 potecten Dia Pconiaz. G. Pliris narcorisci G. Dia Ambra & G. Zimetre-lenif gel-Muscatnus/Eudede jedens 2 3/Jimber 19 Bucter 8 png / den erlaß / vnd siede in Desenten wasser/ pnd mach ein Confect darans.

Alles was nun hievernen von den jungen findern geschieben ist/mag auch den erwachs senen nuglich gebraucht werden alwegen war gendenen / darnach die Brancheitzing oder schwer ist. Wen der gestalt auch / mit diesem schwaad beschrieben wird.

## Weiter von fallender sucht.

Daber diese Epilepsia/ vergicht ober fallende fucht/Junge gemachfes ne oder alte angieifit/ fo ift neben von erselter ordnung die ein gemein ond nagliche Regel / de fich jeder/fo mit diefer fucht beladtiff / im regenweiter zu haus an trucfne orten / bie mit raucher eret vil fewer erm armet feven/enthalte. Das gemach mit freutern /der fallenden fucht tangentlich/beflremeials Rau ten Zünlen/ Bipen/Deonien. Alfo ein Zuflin von diefem mache baf haupt baraufflege/da rob mage ober volgende bereite/ Viim 3fpen/ Stechas/Reinblome, Raute/ Deonien/ funa len / Rogmarindlomen jedens & All erfnitfc und mach ein fectlin if fpan lang bas legeauf. beibe feiten/ und zu nacht onter das haupt.

Wonun ein solder/der mit dem vergicht of fallender suche beladen ist/ mercke/das im von seiner Gieder einem etwas obersich inn das haupt freiset/solman / als bald es maglich ist/ und vor dem er fallet/oder in onmacht sincket/das Glied da er es empfind/hart binden/ als die finger trucken / Hend unnd füßreiben/ Köpff on biefen hinden an hals segen / damit solchs auffriechen verhindert werde. Im auch so die such en sein mag / auch wo die suchtschoft verhanden weie/v. Liende starte Clistere ges

ben.

## Bergicht ober fallend fucht ber betagten.

Viim Sambrodtwurig / Schwarge Nießs wurg/ Centaur/frische Zeittlosen/jedertw/ Erstossen Sastorsamen Lot/das siede inn els ner Maß Wasser auffhalb/Don dieser gesiges nen Bruenimu. vng/ darinne erkieb Ries. Logodion i vng/Euphorbiumdle 10. d/ Steinstig vermische / die ift gang gewaltig/ die arge materiaus zu ziehen.

Gege im auchheisse und groffe Laglopts/ innwendig an die tieche nabend zum ende der Zirfbacten/ halt an mit reiben der Zirmen

und Schenstel boch alles unterfich.

Climauch Sawbrodtfaffe/ Rautensamen/ Rennin von Basenmagensebens & Lot/das eureinneinem Mörser an einander/blase ihm das durch ein Geperaseder in die Clasen/ man

hat wunder darmiterfaren.

Man solauch ein groß gethümmel vmb ihn machen/die augen öffnen/vnnd große Lieche fürhalten. So er dann widerumb zu ruhe fos men ist /soler mit der zeit offt durch die Dillus le Cochie/ oder andern sachen/ die das Gyrn reinigen/purgiert werden/Doch zuworetliche bereitende Syruptrüncklen / die arge seuche tigheit desto leichter auszusüren. Zu diesem weil er die Erüncklen braucht/ von stund da eaust volgender Latwergen/ so viel als ein Muscatnus/ also andershalb stund vor dem Mittag und Abendmal auch o viel/essen.

Viim Discatien vbernache in Deonienwafs fer geweicht vnnd gefchelet zong / Gemfens wurg/ Birfchergenbein / Borragen vnnd. Ochfengungenblamen/Deielen/Rosenjeder ¿Lot/Rott vnnd weis Been jedens if o/Bes filienbletter/Rot Coral jedens lig ge/ Jacinth/ Smaragt / Saphyr fedens 1 3/ Paradeiss holy Baris jedens 2 3/ Seeblomen / Gefdas ben Belfant bein jedens 4 3/ Boldtbletlen 5/ Bilem / Ambrajedens s.ga/Rosenhonig/Gy rup von Citronschelffen jedens s.vng/ Bucker 3.vng/ Die Gyrup vnnd Bucker flede inn 4. vny Borragen oder Ochffengungenfafft/big derfelbe verzeret wird / Bifem vnnd Ambea erlaßinn eim wenig Lauendel waffer/ Das ander alles geftoffen/ mifdwol barein. Dif mag er auch brauchen/wen man die trancffen nicht nimpt/vnnd alfo mit den Arquepen abs . wechsten.

Es ist auch nüglich das ort/ daher dieser Gebrechen entstehet / mit Blaterziehenden. Ditasterien zu bedecken/ unnd so lange darob lassen/bis die Blatern voller seuch: in werden/

felbst auffbrechend vnnd ausfliesend. Die C feibigen seind auch vor zehen tagen nicht zu heilen/damit der flus seinen gang haben mos ge. Denn die ift nicht der geringsten fluct eine/se dieser Branctheie dieneto

Blaterziehende salb vnd

In Senfffamen / Pfeffer / Eus phorbium flein gestoffen / jedens ig/ Belfantlaus Bonig / fo viel erfordert bas anzu machen / Off ftreich anffein Euch/ Breugers groß oder fleiner / fclache vber.

Gemeiniglich aber wird volgendes gestraucht/ Vim Canthaides/ baruen Böpflin unnd flügel gebrochen fepen & Let / Belfants laus Bonig/Sawertsig jedens i che Starcten Efoig was not ift anzumachen/ das legender wie gesagte.

So die Blater volifi/offnes mit einer Vias del/ darin etwas faden feye/ ben laß darinn flecten/ damit das Waffer/ wenn man wölle/

moge außgelaffen werden.

Brem/ Viim weiche fcwarge Seiffen/vne gelefchten geftofinen Balct jedens & Lot/ vere mifche.

#### Ein ftarcfers.

Im Cantharides / wie oben bereit/
vongeleschten Balct /jedens gleich/mache
an mit Goldtwurgsaffe. Etliche biens
nens mit Eisen oder Goldt.

Wenn nun folder brande oder Lyung vere floffen ift / magfin ben mitvolgender Salbe heilen. Vim Bolwurg/Deielwurg/ Myrrha/ Weyrauch Sarcocollajedens 1 Q Rofendle 4. pny/Wacha was notift/machein Galb. Vlach diefem wird befolhen Loftopffmit leifembis den auff daffelbig ortgu fegen. Wodenn der Branct / por dem in die fucht angreifft /etwes erregens des undewens empfande-/ darbey fich auch tramren und hergelopffen ergaigete/ und darauff bas fallen volgete /ift das undem en/wiemanmag/gufardern. Wiedasges Schehe / besich hie vornen dento. S: inn ber schlaffucht sampt andern orten / die das Res gifter ausweifet. 3m fallaber/bas eine nicht undemen möchte / ift volgende Cliftere gus brauchen.

Viimblam Gilgenwurg vng/ Bolwurg 1. Lot/ Centaur/ Gattenmung/ Wermut/ Saluien/ Rauten/Ispen/ Engelfuß/Baps pelen/

## Vergicht und fallende fucht der betagten.

pelen / Bingelfraut jedens & MI / Zirmet Ammei / Dillenfamen / Wild Gelbrüben pund Bafiliensamen jedens & Lotein wenig erstoffen / Peonienforner 1. Lot / Biepein wenig / das flede in eim gutten teil Waffer/ Donder Bede nim bey 16. vngen/Ert-eib dars inn 3 Lot Bonig/ Galg & Lot Hiera picra il Lot/ Rantenole 2. vny/ mach ein Ciffere.

## Bum Purgieren.

IEra viera offt genommen 3. lot bis 2/ ift vast dienfluch! doch seind vor Lindrungen (wie vor auch gemeldt) su brauchen. Die mag man alfo bes Beiten.

Viem blame Bilgen oder Beielwurg/ Deonienwurg / genchelwurg / Bolwurg feder 3 Lot/ Bereiten Mechrywiuel 1. png/ Barten Munn/ Wermat jedens if. M/ Bünlen/Biden Miftel/ Wilden wnnd Bare ten Salvien / Rauten fedens z. M/Enis/ Bengel/ Befcheiete Deonientorner jedens :. pny/ Ziemet/ Bafilienfamen/jedena 1. Lot/: Sug Boly / Weinbehr / Stechas jedens to ving/ Erdrauchfafft oder Waffers, ving/Ges leutert Bonig 6. vng/ Zucker 9. vng/ Breus ter/ Würgen/ Samen fiebe wol ab/ tructe hart aus/ Volgends mit dem Gafft/ Bonig Bucker/ machein geleuterten Gyrup/deren gib etlichetag z. inn vier Lot/ mir barzu taus. genden Waffern. Weil auch vorgemelte Hierainnihrem purgieren gang fowach die B Branctheit aber flercters erfordern mochte/. sonim Hierapicialig &/ bereite Coloquint/.

man wil fchlaffen gehen. Eben alfo/ wenn man wil gurhugchen/ fol der Branck zum wenigsten 3 malinn der Wochen volgendes Galblin/nichemehr benn ein Bieffornleingros/ inn die Vlasenlocher streichen/ Viim Ochssengallen & Lot/Braffis mehl & d/ Schwary Cortander & 3/Maferon 6.ga/Weisse Miegwarg 5 ga/ Euphorbium 3.ga/ alles zum fleineften geftoffen vnd vers

Bdelliumjedens & 3/ Maftir 3ga/ machmit

Wermurfaffepillule / vnndgib 1 ch/ wenn

mifcht.

#### Nach dem Burgieren.

Dil der Kranck eine kräfftigung Larwergen/ als ungefehr eine solche brauchen. Viim bereite Berlen ; 6/ Balgant / Zimetrerlen jehens 2 3/ Bitwan & 9 / Bereiten Coriander/ Rot Cos railen jedens i @/Winfcatnus/ Wegelen/Eus ₹.,,,

bebe/ ferbertorn/Enis/ fenchel / jedens 15. ga/ Belben Sandel/ Maftir jedens 5 ga/ Siptam/ Lichen Alistel / Geschelffre Peonis entorner idens 2 3/Bingemachte Citronfcle fen : Lot/Bucker Candis of Weinberlen oder Zibeben von Körnlen geseubert i Lot, Rosen Bucker/ Stechanblomen Bucker jedenn 3.Q/ (Wo man Stechas Bucker nicht hat/ nim ges ftoffen i (p) Glede 6, vng Zucker inn gutem Rosenwassersonig dick ab / vnnd vermisch das ander darmit. Dergleich magenan ans dere Magenfrefftigung brauchen. wird fürnemlich der Maflir gelobt.

Alfo raugt auch den Magen zu stercken ein folden Schilt zu tragen. Vim Mafifr 3. ung / Spicanardi / Rofen / Weprauch jedens to als geftoffen/vnd mit eim wenig wolges fcmadem Wein gu eim Dflafter gemacht/ auffein Leder geftrichen/vndauffdem Mas gen getragen/ wiles nicht bey einander haffs ten/ erlaß Wache inn Maftirole/ fo viel als

gnug wirdi

#### Ein anders.

3m Laudanum / Mastir fedens 3: Lot/ Weyrauch & Lot/Galgant/ Bits wan/ Ammeisamen jedens if of Ros fen/ Roten vnnd weiffen Gandel jdens R 1 9/Barten Many/Blutftein jedene J Lot/ Terpentin: vng / den Laudanum erlaßinn Terpentin inn eim warmen Morfer/mitelm wenig Wermutiafft/ vernische die andere ftåct geftoffen darunter/mach ein pflafter oder Shilt barans. Diefer Magenfchildt wirft im dritten theil mehr haben.

Viach obgemelter polfommener Purgay! fol ein jeglicher zum wenigsten ein molinn der Woden/ mit anbrechendem tag ig Mithris dat inavny Meliffenwaffer einnemen / dars auff 4. ftund zu Beth ruhen/ woertan ichlafs fen / benselben tag alle andere Aryney potters

laffen.

#### Ein Säcklen.

Im ber fpecies Electuarif de Gemi mis Letificantes Almanforis jedens & Lot Macis 1 Q/Wolgemut/Spica aus India/Daradeiaholg/Roten Styrarjes dens i q febens für fichfelde geftoffen/ mad ein seidens section/ das trag ob dem lincfen thrifen/ wo du es erfcmigeft/las wider tructs

Volgend mancherlen arks neven.

Nins.

## Der erste teil diß

Bergicht und fallend sucht der betagten

Im Berchtram / Mastir fedens gleich/erlaß wache und vermische/mach Rügelen wie die fleinen Bafelnuß/die Perce / pnd wirffden schleim/soeszencht Strele dir offt/ falbe das Baupt mit Mastirble/oder Spicanardible. Burgels wafferseind vaft dienftlich zu diefer Brancts heit / deren haftu volgends zu einem mufter/ VIim blaw Gilgen oder Peielwurn/ bereiten; Morgwifeljedene 3. Lot / 3fpen/Bunlenjes. dens 1. 11/4 Berchtram & Lot / Lauffamen/ Mastir jedenas. o/ weisse Vlieswurg & Lot/ außgeschelifte Deonienkörner/Imberzedens s.4/durre Trauben von Eroftern gefeubert 2. vng/Esig: Lot/geleutert Bonig; vng/flede, was zu fieden ift/permifch darnach Efsig und. Conig darzu.

Miesen.

Is niesen ist wie gar offt gemelbt/
vast taugentlich das Zirn zu reinigen/
Aber zu dieser Branckpeit wird sonders
lich gar kein gestossen Dednienwurg
pulner gelobt/in dienasen geblasen. Woon
denn dist pulner mit Rautensafft an mischest/
und in die Vlasen treuffest/so ist es noch treffis
ger/ Denn die Rauten ist wunderbarlicher,
wirchung im vergicht/ fallender such rond
schlag/wie auch gestossen Spicanardi. Ges
nante stuck taugend auch gestossen und deran

gerochen. Wie auch volgende Sactin. Viim wilde rantengestossen: Lot/ Zirmet ¿Lot/roten Gryrar i. q./ Peonienwurg; q./ vermische/vnd binde in ein Tüchlin/daran sol

man offt riechen.

#### Anhenefen.

Swird in diefer Epilepfia von für nemen Argten rrefflich gelobt/bas Deos: niawurg und Borner am bals hangend getragen werd/haben auch ire nathrliche ond gewaltige orfachen / fampt der erfarung/. dasdie/fo folde bey fich haben/nit fallen. Wo fices abervon inenlegen/als bald durch folde schwachheit angriffen werden. Onnd das thut kein Aberglaub/ wie der gemeine Mann vers meint/fonder der geruch/fo der Epileplia jum gewaltigften widerftehet/derhalb naglich vfl wolgebrauchtwird. Manschreibt auch roter Coral und Smaragiftein/habengleiche frafi? das zum erfaren ftehet. Dif mag nun/wie an gedeutet/einanleitung zu mancherley Abers glaubengewesen sein (wie denn deffelbigen artisty das gutinarges zu verwenden denni wer weift nit wiefant Johans Enangelium/ flückles vom Creug/andrem genanten Beile thum /auch fprachen der heiligen Schrifft / 3u Saubersegen gebraucht sey worden / darbey

auchglaube ward / dz fie wunder flifften folte, C wenn sie allein vber den Brancken gesproche/ oder an hals gehencht werde. Bu diesem mochs te man auch volgende Lapperepen rechnen/da" geraten wird / man fol einen Gartel von einer Wolffshant/vo fopffbis zum ichwangschneis den und umb fich tragen. Weilaberniteine jeglichen thun ift /ein Wolff zu fahen/wird es auch der Relebaut gu gelegt. Daft dergleichen ift ein Weiber Wohn mit dem Wolffsbarm/ den fle im vergicht der Zinder omb den nabel auch für die Grimmen binden. Dolgenda hat gleichwol mehr natürliche ansehen und eigene fdaffe/das Stickwurgfraut vmb den hale ges schlagen/ also die Künlen/Ispen/ Ranten/ Stabwurg/im Bufem gutragen feiend/denn diese mogendes geruche halben nunen.

## Ein Haupt falb.

Im Maseron/Robmarinblomen/ jedens i. Lot. Daradeleholy i vny/ale ge ftoffen. Die reibe mol mit z. vnu molges fomachtem wein in eim Morfer bargumifche Geiften mehlinng/Brafftmehlavng/ schlache vberdas beschorne haupt von der flien an/bie auff die hinterfie zusamenfägung der Birnfchalen das es 3 zwerchfinger bedecte/03 lindere de Paroxismum munderborlich. 3tem/ Vim Rautenole/ Pfefferole jedens wnn füß D Coffenwurg/Berchtram/ 3mber/Galgant/ Rautensamen jedens ig ge/vermischs/darmit falbe die gange foultern warm. 3tem Mim4 ung flein geschnitten Biborgeplin / Baumble sung/ Brameibehr wolerinischtz.ung /dars gieffe &.maß ftarcten wein / verdects fleifeig/ und laft ein giemliche einfleden. Mit diefem fol man den Brancken in Kniebügen / voter den Achflen und pulgadern an armen reiben. Woman diefliene offe mit Birfchien falbet/ folden fallenden füchragen vast wolbefomen.

Balfamole taugt zu allen arten der Epilepe fla, oben an den Gomen gestrichen. Onnd wo die die such nicht garabtreibt / so bewart es

dochlange geit darnor.

#### Ellend Rlaw.

Sist ein gemeiner wohn/ein ringe linvon Eliendelaw an den fingerges steckt/odersonst wie man wölle/beysthe getragen/ helsse sir das vergicht vand fallenden wehetagen/ Ichabo ost versucht aber keinerlephülst befunden.

Latwerg du fallender

Im berchtram/Eostenwurk/Stechasjedens 10. Q/ Lerdenschwam 5 q.
Dillensamen Teusselstot/ Bolwurk/
iedens iij. Q/ Meerzwinelsaft/ geleus
rets Bonig jdens 14. vng. Den Saft vnd hosnig siede bey sansttem sewer zimlich diet. Want
das ein wenig erfaltet / so mische die andere
stück klein gestossen darunter. Don diesernim
alle morgen 3 Q/ verzeuch mit dem Essen zum
wenigsten 4. stund. Montagnana nimpt Gott
zu Zeugen/das er obtausent gesehen hab/ die
durch diese Latwergen gesund seven worden.

Dolgendes ist je nicht vast vngleich! Kim Berchtram! Zirmer! Stechas jedens 10.0! Lerchenschwams of! Cardamomi! Ecuselss tot! Colwury jedens if of! Sasse von Meers zwisten! Conigeins so viel als des andern! und die sacherfordert! das siede gnugsam! vn vermisch die andere stück gestossen darein. Der Branck brauch teglich von dieser f. Lot! Bute sich vor grober Speis. Beide nechsts gessschriebene Latwergen taugent zu aller fallens den such! allein der nicht saus blut entstebet.

Vlocheine. Vitm bereite Berlenz &/ Ales gelen/Galgant/Muscatnus/Eubebe jedens & Paimetrerlenz I ferberforn/ Paradeiss holy/Roten Styrar jedens & roten Sans del/Calmes/Gemsenwurg jedens ; ga/ Ges B schelfte Peonienforner/Eychen Mystel/Dip tam jedens z &/Weinberlenzung Rosenzus efer/ Stechasblomen Jucten/ Boreagen Juse cher jedens f. Lot/ Weissen zung/machein Latzwerge.

Lin andere: Vim Deonienwurg evny/ Micis/ Spicalaus India/ Saffran/Rott Corallen/Bereite Berlen jedens & P/Zimets rerlen/Negelen/Mufcatnus/3mber/Pfefs fer/Langen Pfeffer/Cardamomi/ Barisjes dens 2 ch Süßholt; ch Belfantlane 3 Lot/ Bisem/Ambra jedens 7ga/geleutert und ges fotten Bonig/oder abgesottner Jucker 12 vng/ mach ein Latwergen daraus / Daruon nim fovielals ein Muscatnus gros ist / Trinck ein wenig Bonigwasser darauff. Diefeist toft= lich zum Dergicht/ fallen/Schlag/ Dnnd was dergleichen ift, Erhaltet die Gedechtnus/fters ctet den Verstandt, vnnd weret der vergeffens beit.

Su magst auch mit solchen Lattwergen abs wechsten/vnnd dis Pulnerbrauchen. Vim Jimetrerlen/ Vlegelen/Galgant/ Muscats nus/Macis/ Cubebe jedens j. Lot. Schwars gen/Weissen und Langen Pfesser/Cardamos mi/Enis/ Senchel/ Geschelfte Peonientors ner/Jspen/Diptam/ Eichen Missel jedens a. Paffran j. Lot/ Jucter Candis Q/ daraus

machein Puluer. Behalte in eim Lidiin fects lin/vnd brauche zu allen Spei en. 3tem:

Mim den Samen von Framenhaarfrauti. Lot/Kichen Mystels, vng/ Cormentil3 Lot/ darano mach ein Duluer / vnnd gibbis & Lot auffeinmal /inn Waffer / darinn Deoniens wurtgefotten fepe / wenn du beforgeft /das die Branckheit kommen wolle. Eben zu diefer farforgtaugt auch bereiter weisser Senfffamen. Betonien Buder/fafft/ Waffer/ Brant vnnd Blomen/ Infumma/alles was dars uonbereitwirdt/ jäugt der fallenden Sucht/ Dergicht/Schwindel vnnd allen Gebrechen deß Banpte treffentlich. Vit minder der Deos nien Zucker/Wury/Wein/Bamen/Waffer/ vnd was daraus gemacht wird/ wie aus vors geschriebenen Recepten/darein solche flück ge braucht werden/vielfaltig zu sehen ift. gemachte Manftrewwurg ift vaft naglich.

Also der Lauendel/Rosmarin/Spicanars di/Rraut/Blomen/Wein/vnndanders dars uon/so wunderbarliche eigenschaften zu allen kalten und seuchten gebrechen des Laupts ha ben? Es ist etlichemal von Cheriaca vnnd Mithridat einzunemen/meldung geschehen/darzu ist gesottens Wasser aus Indianschen Boly/mit Wegwartenwasser vermischt/vast taugentlich/doch das gebürende purgierung vnnd was gemeine Ordnung vermag/vors Bangenseye. Onter den nüglichsten stücken in fallender Sucht/wird gepriesen/Viim wols gefalnen und saubern Rautensasser. Teu selsstot in pharinersas und teinesse.

Btem/Vimgebrante Birnfchalen / eines gefunden Manns gewefen/ Geschelfft Deos niensamen jedens : Lot/ Cormentil/ Lichen Misseljedens & Lot/gibs wie porstat. Das thut auch gebrant Gprichhorn mit Wein ges Alfo Arenwey Leber gepüluert. nommen. Deßgleich gedorrete Schaffolut. Sie Blater von eim Bargen mit fampe bem Barn in eine Bachsfen getrucknet / daruon alle tags fo viel als ein Bonen in Oxymel genommen. Item/ Rappen Eyer/Schwalbenfleisch/ Wolffhery/ Suchefleisth gesotten/ oder sonst bereit/ geef= fen. Wifelenblut und fleisch/ mit eine knabens Barn vermischt/gerruncken / Alfo Bockblut eingenommen. Gebrandte Bfelhuff mit fars ciem elsig eingemacht / vnnd bas Caupt mie gefalbet. Efel Leber nüchter geeffen. Berens Gall zu eim Puluer gemacht. Pfamenfot ges rauchert oder genoffen. Rebhunkeber ges trucfnet / vnd if w getruncfen. Camel vnd Wifelhyrn mit efeig genoffen. Gebrant mens fcen bein/Schiltfrottenblut/fo in fuffen mafs fern wonen. Der Dogel Gugguef wol in eim Bafen vermacht/ vnd zu Duluer gebrant.

## Vergicht oder fallend fucht der betagten.

Die Gromen vom Beeren / Eber / Wider vnnd Bargens geeffen/oder inn Waffer ges truncken/ Spagenhyrn / vnno viel mehr ders. gleichen wunderbarticher fichen/die auch weit berhumpte vnnd alte Argte beschreiben vnnd Aber ob allen fol der Rennmagen eines jungen Basen' (dessen offigedachtist) fein. Don diefen alle mag ein jeder halten/ nach dem er groffe thaten daruon erfaren hat.

Woaber dif vergicht (das felten geschicht) aus vrfach des Bluts entstehet / fo erzeigtes fich mit rotem Ungeficht und Augen / auffges lauffnen vollen Adren. Da fol man die Sas phealassen/Lagfopsfean die Dieche und Was den segen/ also an andere fleischige Orter. Drey ung Rosendle/1 ung Bisig vermischen/ ond samprandern fülenden bingen auff das Bauptichlahen. Sich vor auffriedenden speis fen die viel Bjut machen/haten/ welche news lich erzeiet seind. Sich auch des Weins /vnnd was bald inn das Baupt reucht/entschlaben. Samre friicht / Cytron / Lemon / Agrest/ Margranden /zimlich feind zugelaffen /alfo ein Eranch aus diefem gemachet.

## Reiben.

DNoben anfahen /leis vnter sich dreichen/das ift/ vom Bnick anduich den gangen Ruggrat ab: Die Bruft big zun Schencklen /vnnd volgend die Waden von dann auff die guffe/ je nidrerje harter mierauchen warmen tüchern angehals ten lift nuglich denn es zeucht die Materi vn terfich. Vlach diefem fol man fich mafsig pben/Ombipacieren/ Das Baupt fanffelich Etliche befehlen die Duls Ader mit freien. Erdbeerwasserzu reiben.

Wolte aber diefer bing feines entspriefs sen/ so wird abermals der Brandt/ als das legte mittel geraten/ baruon newlich gnugs

fam angeigt ift.

#### Schlag und gewalt Guttes/ Apoplexia, S: 17.

JE wir hievornen im 9.5: dies er erschrect ichen Branctheit inn ges mein gedachten / ward Apoplexia als die hefftigest vnnd gewältigest / an die fünffte und lente ftatt verordnet/ Denn diefer Zufalist verderblicher unnd gefahrliche er/denn feine der vorgeschriebenen. Und ges sticht offi/ das solde Apoplectici nicht allein

eistaunend / vnempfindtlich/des Berffands. vnnd aller Sinnlichheit beraubt werden/fone dern auch alles bewegen der Glieder miterlas men/engiehung der natarlichen hig vnd nas rung verlieren. Ja gar zu stummen vnnd redloß beleiben / oder die selb staggend vers derbet / und unuolfommen behalten / welcher daher entstehet / das alle Luffilochien des Byrns verstopffet seind / das sich dielebends liche Beifter nicht inn die Glieder des Leibes austheilen mogen. Und von gedachtem ihrem erstarren und unempfindtuchheit/ nennen fledie Latinischen Acconitos.

Dieser Apoplexia wird nun zweperlep befdrieben. Die ichwerere ober groffere bes raubt/wie gesagt/alle Meußle ober Muscus los des Menschlichen Leibes / des bewegens vnnd empfindens/ Und dis etwa folang/ das man nicht anders vermeinet / denn fie sepen todt. Darumb so wird befolben/man. folle folde nicht vorzwey und siebengig fans den/Dasift/Dreven tagen und Vlachten bes, graben / Zuerfandigen / ob noch ein Leben verhanden seye, Lege ibm ein ringt Sederlein für den Mundt und Viafen/Wo fich das nicht bewegt/der Leib auch hart wirdt/pnderstars ret/foift er toot. Defigleich felle im ein Ges schirrlin Waffer auff die Bruft / wo fich das pi nichtbewegt.

Die ander ift etwas milter/ beschweret erftlich die Bruft/darmit werden alle Vieruen gedrungen fich zubewegen/vmb fich zu ichlas ben/ Den leib auffwerffen / Den athem ftarct/ wiewol gang bart/vnnd mit muhe zu ziehen. Unnd die wirdt eigentach die Apopleklages nant. Undereteilens in diep arten, Darinn der Kranck etwa den athem zeucht/ Abermit groffermube / daß er fcaumet/ Sein aihem. wird nicht gehort) Die frimm lautet/ale erfite cte er/Schnarcherhart/ vnnd dig ift die fcwes rest und todtich.

Die ander hat ein verwandlets arhemzies hen/das et ca auffhoret/Vlachmals wider inn fein wefen tomer/ nicht fcammend. Diefeift auch nicht on groffegefahr. Ond ob je fcon ges holffen wird/ fo verwandelt fie fich in ein ans dere Brancheis.

Die drittist/de das athmen ordentlichis feinem wefen beleibt.

Defathen bieler Arancfheiten feind vbere flafeige feuchtigheiten des Byrns oder Ges bluto / Gullerep / Trunckenheit / Dumafeiges wachen/schurchin des Gyrns/Kaltgetruns den Waffer/Baite Wind / feuchie Zeit vnnd

Regens

a

## Gewalt Gottes/Apopletia.

Regenwetter / Bart fällen oder geschlagen werden/Viessen zu falter Speis/ Ale fruct/ Sifch/Lattich/Oberflusiger Schlaff. Beylag mit vollem Banch / Onmafsige Tragbeit/ Derftopffung des Leibs / zu vielbluten oder Aberlassen. Laift, auch diese Bucht den 211s ten von wegenihrer Gyrn feuchtigheit vaft de fahrlich onna gemein/funderlich mo fleein on ordentliche Leben mit effen unnd trincten ges Vlun die gemeine vnnd gewiffe fure haben. Beiden das einen diler folg getroffen habe/ feind diefe Wenn einfolder als ein fichlaffens ber fillligt/on foloffen fonarchet, gezwickt/ geftupffi/oder geraufft nichts empfindet. Als fo ift auch aus dem ichnarden / nach dem es farcfoderleisift/ die großein der Krancthift abzunemen. Diß auch für ein gewie zeichen zu balten/ wo ihm der Mundt fcammet/ das ibm durch Argney nicht zu helffen ift. Dnd. wird von den Aruten dabin geschloffen/es sepe nichte zu handlen/man wolle denn den freun den zugefallen/ppd on alles vertröften etwas fornemen, Dassteher zu jedens gefallen. Wo aber der getroffene nicht hatt ich narchet /, fo ift der Schlag delto geringer. Und entlich diß die fumma. Ein gewaltiger ich ag macht furn end mit dem Menschen oder es wirdt das Paralye lis daraus / welchem bas zu helffen ift/ derhals ben desto weniger von dieser Apoplexiazu foreiben fein wird/ weil alies/ foinn paralys und Epilepsia verzeichnet/darzu dientitichist

Volgend solman auch acht auff die haben/ Ob das Ungeficherot/ fcmarg ober grun werde/ wie benn gefdicht / foein Blied hart verftrictt/ vnnd hinterfich gehalten wird /da folman beide Saphenas auffiden Soffenkober ein zeit beide Bauptadern / volgend an der Rienen ob der Vlasen lassen. Vlach volbrachs berlaffin/ die lirme oberhalb der Elenbogen/ elfo die Schencfel umb die Waden hart bins den / damie das blue dem fcmergen gu lauffe bech (wie officermanet) die bandt nicht lange engezogen halten/funder auffiaffen/ vnd wie ber engleben. Alfo ift auch bey diefem das dens den der finger / Glasen vnnd Ohren /Reiben ber enffern Glieder fo ftarct / das es auch fomergen mach zu brauchen. Ettliche ratend des mit Wein / barinn Deielwurt und Actera wurgeforten fepe / alwegen ( wicofftermas Met)onterfich gestrichen. Alfo seind die Zepfe len/Cliftren/Lagfopff, und was des gleichen lit/niche zu vneerlassen/ wie auch das Oxymbo dinum anffdas Bauprlegen.

Erscheiner aber dieser sachen keine/ bet Tranct doch/ wenn er den athem zeucht ein

Bilrren inn der Bruft vernimpt /- fo ift es ein geichen geher Dhiegmatifcher feuchtigheit/ dae gu dience des Elyfteren/daruen hab volgende Mufter/ Vim Centaur/Wilden und Gara! ten Galufen/ Rauten/ Stabwurg/Wolges mpt/Rogmungenidens & M/Bleien wenig/ Coloquinty Aot innein Cuchicin gebunden/ das flede inn gnugfamen Waffer/ von der gefignen Brite nim bey is. ungen/ beemift darinn Belfantlanebonig / Coftenolejedens 3. Lot/ Steinfaly i a/ Hierapiciais Lot/vers mifche/ diefe ift gang eigentlich zum Ochlag

Bericht Der Dhiegma aus dem Saupe tomme/ ift das niefen mit Vliefwurg zu bes wegen / die sundere eigenschaffe darzu hat die vom hirn zu ziehen Odermach volgende. Vim weiffe Vliefwurg u. ch/ Bybergeilin ; ch/ Daradeisholy : 3/ftoß zart/ und blaß ein wes nigin die Masen.

Do es auchein folder ein wenig erleiden kan/so ist ihm das undewen vast nun/ Las ibm ben Mund offnen/ gieffe ibm Oxymel pon Mörzwisten mit warmem Wasser/Ros fen oder Gilgenblevermifchet/ein.

Brem/Giede Rentich oder Breen in waffer. Ou magft auch das undewen mit einer feders in Balfgeftoffenbewegen /. Speife in ring daranff/Onnd wo co fein fan/ erhaltifnale Deinmit Bonigwaffer. Den andern tag gib ihm i. Ginn is Theriaca in Waffer barin Enis gefotten feye.

Wian fol vm ein folden francken ein ftarct gerimmel/ Befdrey/Mufica vnnd deraleid erweden / damit manifin auffmuntere. Wo das nichterschieffen wolt/ zwicken/ Rauffen/ ond anders anfahen.

Esift auch nuglich / das ein folder alle tage Ly der Latwergen Anacardinamit Oxymel einneme job ein fieber dardurch erwecht wars de / mehr ober wenigernach gelegenheit der fach/ denn fleift vaft bigig. Darumb die Arnet biel difputierens baben/ob da fieberim fclag ein gut /oder todtlich zeichen feve.

#### Bberfeblahen.

MR Camillen/Schuchlen/Bos lai/ Bunlen/ Wolgemur/ Meliffen/ Maferon/jedens 1.811/ fiche fie in mafe fer f vind bewe das Banpt warm mit. Stof die Breuter/ vermifc Rauten vnnd Bilgenolejedens 3. Lot darunter / fclache tintige cieffin ER till fill marin: warm auffdas Baupt. Wenn dis erfeltet/salbe das mit den warmer naturials von Var eisen/Bibergeil/Berchtram und der fleichen/nicht allein das Baupt / sondern auch das Gnich/Bals und Ruckgrat. Oder mach vols gende salb.

Viim Acterwary / Birier Coffenwaryjes dens i Lot/ Ziemer / Basi iensamen jedens i vong/Spicanardiöle/Camillen vond Gilgesis dle jedens a vong/Weissen Wein 3 vong. Erlast was zu erlassen ist / Siede es auff rinemlissen Bohlsewer / bist der Wein verzert wirdt/ als denn misch die die darunter, damieschmitch das gange Gaupt/ Ruggeat bis zum Masse gang abwary.

Im fall aber das diffnichterspriessen wols te/so las dem Brancien das Baupt beschert/ streich volgends Pflaster auff ein Leder ober Barchant/so groß/das es oben das Baupt be decte. Vim Galbanum, Sagapenum, Opopalnacum jedens & Lot/Lebendigen Schwefei is & Terpentin conn/erlas ond vermisses

Onno damit wir ein mat diesen Cell som Byen beschieffen foseind noch zwo sachen in furn zu melben.

Erflich/Das ein folden Brancken zum höchten von noten ist / das er sich des Weine genglich entschlaße/Gesotten wasser von Bas ber Beren/Gersten / Spelg/ Erbsen erincke/oder ihm ein solch Bonigwasser bereite/dain in maß eine Bonig kom/ das wolgesotten vis versamet werde. Don Speisen ist hievers nen an mehr orten angezeigt/was einem sols den Brancken zu meiden und zu brauchen sey.

Jum andern / Wo die sprach verfallen/
oder hart geschwecht were/ wie sie wider ges bracht oder gebessert wurd / darzu taugt das Maienblumlenwasser/ hievornen im . hes schrieben/treslichwol. Und neben diesen vast alle lebendige Wasser/ soim achtenteil anges zeiget werden. Wermutwein/Lauendel und Spicanardi Jucker und Wein. Ooch bist des vorgesagtens inngedenck / das der Wein hart in dieser Kranckheit verboten ist / darumb hab hierin erfarner rath.

## Mund/vnd was darin ift. Lap. 13.

ACA beschreibung des Anries/ ale des Oberftens unnd fürnembstens innerlichsten Gliedes des Baupis/3ft man von andren/so der Mundt und die Leffs gen befillieffen/su fcreiben.

Inn diefem Mundt / feind erflich des Zapftin/Zungen/Zaanfleisch/Büchler/ Zan/ Gemen/ fampt andrem / so daran hanget/als die Grimme/ welche durch mittel der Leffgen/ Zungen/ Zeen vnnd andren Gliedern gefors met und geleitet u ird. Dolgen auch/ was jeds liche für hindernuffen/ arger zusell und franck heiten hab / und wie denseibigen zu begegnen fey.

Dondem gangen mund in gemein zu rede/ foist dieser wunderbarlich/ wie alles anders vo Gosterschaffen/vber de so er in im begreist und erzele/ist auch zu diesem/ das alles waß lebt / darmit die narung des gangen Leibes empfahe, durch diesen/wie auch durch die blas sen/den lustrauff Berg und Lungen ziehe/on welchen der Wiersch nichtseben kan.

Jum dritten / Das daraus die Stimmen und wort kommen / damit die Menscheneins ander vernemen / vnd mit diesem / andren vns uernünstigen Thieren unterschiedlich seven / welche allein das geschrep und stimm mie uns gemein haben. Vlun dessen stütt seind mancha erley / wie hernach geschriben wirt. Don dem eussersten theil den Lesgen ist im 10 Capitel meldung geschehen / Iber zuvor wir zu suns derlichen glidern des seilbigegreissend/ist ans fenglich zu verzeichnen / was samentlich den D gangen mundt betrifft.

Mundseule oder geschwe-

Jeset schädlen und geschwere/fo mir mundfeule/ auch etma bas Burfes neñen/feind mandjerley. Liwa feicht gu zeiten tieff eiterich beiffend bin off wider friedend/ Bey weil an einem ort/dars gegen wol-/ biefich weit auff die gange Jung gen/Gomen und Zaanfleifch ausbreiten. Die haben mantherley orfachen / barunter biefe/ wo ficheins mit heiffer fpeis verbrennet/odet fonft von art hinige fachen branchet. Defigleich wo hinige dampff vom Macen aufffleigen welche diefe orter auff freffen. Wonu folde ge forere rotfarbig / das angeficht defigleichen rot ond auffgelauffen ift / fonderlich an dem ort/bafich ber fcbaben erzeiget/ mag man wot prieilen/das es allein das blut priachet Zeuch ficaber die farb auff gelbe/mirhig vii trucine des Munds / roiten der Augen und Gomen/ Bargu mo ermas bittern / Bloterlen on Ges schwulft im mund auffwischen/ Ber Brance nicht reffes noch bigige erleiden fan/ fo fompt

es aus Cholera. Seind aber die ichalen oder Blaterien weis / on fondern fcmergen/ ges ichwellen der Leffgen unnd Zaanfleisch/ dare beyaber viel gefalgens oder ungefalgens feye fers/foiftes aus Phlegma. So bringet die Melancholis (welche die ärgesteist) jhreizes ne farb/tuncteloder ichwarts/fampt erbarten mit. Diefer Bebrechen wird nun alfo befchries

Mundfewlin oder Kurfesist / Daviel Beid verlen und Blaterlen im Mund auffe wüschen / die das Zaanfleisch - Zungen wand Bomen auffressen / mit fcmergen bin und wi der frieden/erfcmeren machend . Bieift nun erfilich auff die acht zu habe/ob diefe gefchwer newoderalt/feichtodertiefffepen. Geind fie gering/new/vnd feine gedachter feuchtin fun derlich herrschete fo brauch a ibermertige fache 'en/ die jampt ertlichen ftopffenden anziehende ftücken genugfam feind. Mis/ Wascheden mund mit Wegrich / Rofen waffer/ober brun nen waffer/ darinn Margrandenbloe vnnd schelfen/auch Ba les gesotten sey. Du mage auch Rofenwaffer mit Effig vermicht brauchs en. Btem/Waffer barin floch amen/oder burs repflaumen gesotten feind/f. rfich felba/odet mitefoig vermifcht. 3tem/Vlim Regenwafs fer/darin fiede das gelb Rofenfamlin vn Gals les/fo viel du wilft / und wasche de mund min Oder lefche gluend Eyfen etide malin mich ab/darmit fcwenge de mund offt. Brem/nim Balles 1. 4/Rofenwaffer 6. vng Bisig 3. Lot/ vermifche. Vim Rofen/gebrat Belfantbein/ Coriander/Sumach/gebalgete Linsen/ Bore gelfamen/gefchelfte Barbie ond Encumerfas men jedens i. Lot, fog und vermifcha. Leglich thu ein wenig Campher darzu. Don diefem puluernim i. Lot/Rosenwasser/Esigjedens a.ong/brauche wie oben angaigtiff. Dermifc brunnenwaffer mit wein/oder Margranden fafft. Desgleich gefotten gerftenmaffermit Bu cter vermischt/ben mund gewaschen/gereinis getin/ Salutenwein heilet alle ichaden den mund offt mit gewaschen. Also ift auch in hinis Ben gefdweren nüglich berbe angiehend wif talter natur früchte zu fewen/ als herbe Bys ten/Onitten/Refpelen/Speperling/Manls. bere, Bimpere und dergleichen/fo nicht vollig Beitig feind. Diefer aller blatter fafft /wie auch Rebenbletterfafft/die man zu Gurgelwaffern brauchen mag. Desgleichen Lattich/ Bornel/ Erdapffel / gefotten Linfen mit Efsig vnnb Walfer effen.

Wo aber erzelte ringe fachen nicht entfpriefs fend/fopurgier/ nach dem die vesachift/ wie bigber vielfatig geleret. Dand weil diß mehes feile ans hig entfichet / mit fauren Dattlen/

Caffia und Rofen Latwergen, Vlachmals offs nedie Aber unter der Jungen/ oder denen fo inwendig im undren Leffy feind / welche zu al len gebrechen des munds aus hig tauget. Wes re aber der mangel an Bindern so noch an der bruft liegen/ da fol man die Seugammen mit fülenden dingen speisen/denn durch verendes rung der Mild/ werden fie defto leichter zur gefundtheit gebracht. Alfo beilet auch de fchwes belole den Rindern unnd Liten das Burfes. Man hat aberviel andre und geringere flact/ die gleichso gut seind. Item/Mim den Gelben fame von meiffen Rofen/ Margrandes blut/ Brafftmebl/gebrant Belfantenbein/Linfens mebl/Borgelfamen/Coriander/Genetlamen jedens aleich / Campher ein wente/. mach ein pulner / vā reiv die ort sanst mit oder halte dz mitrofeneffig/Rofenwaffer und die vernifche im mund offi hin vnd wider gefdwengt. 3te/ 30 diefen binigen geschwerlen nim Cafchens fraut maffer/breit Wegrich/Rofen und Bors gelwasser jedens zong/Maulbehrsafft/Rojen bonig jedens i. vnu/ vermifde ond foule den mund offtmit. 3tem/Vim Balles/Granats blue/Cypresnus jedens wong/Rosen/Rosens. bugen jedens & lot/Eichienhaiflen i. lot/erftoß grob/fiede die in waffer/ond wafch ben mund offemis. Wenn nundurch erzeltem ? el der fdmergein weniggelegt wird, vermifd frifd en butter mit Rofenhonig/vn befireich die ort p mit. Und digmagft wol pnier die furnemblte mi:telrechnen. Oder/Erftoffein fauren Mat grandenapffel fampt feiner fchelfen/ truct ibis aus / und thu fo viel Bonig baran/lag lieden/ bis Bonig dict. Wilflues ftarcferhaben/thu den drittheil fo viel berandren ftact feind aes ftoBne Eydnelen/odden fechsten theil gebrant St**derwe**is darzu. Laßföpff ansegen ist auch be quem voo nuglich. Ond mo viel geblut verhan ben/auch bie Baupfaber offnen.

Beind aber die Blaterlen weig / das (wie gefagt ) die Dhiegma angeigt/ fol ber Rranck mit Diamrbithjoder volgenden Dillulen purs giert werden. Vlim Spēcies Hierz Picia i lot. Specimedicaminis de Turhithiij. @ / Colos quince of mache an su Dillule mit Wein dae posi nim 1. pinij auff rinmal. Le ist auch gut/das man fle mit bonig vind falgreib. Abee nachuolgende ftuct feind gebreuchlicher vand bequemer.

Vlim i. lot Mon/ die fiede in breit Wearich maffer. Du magft auch Wegrichbletter bargn thun/ wash den mund offrmir. Viim Rosenho nig/warm maffer und ein wenig Ilon/Efeig halb soviel als des massers / brauchs nie ans dre 'es ift vaft nuglich Viim Rosen glot/Weas rich worg, brenten alon j. Q. Myrtentorner

VII iff . balk

balb fo viel/Margrandenblite und fchelfen ic s bens : 3/ laffgimlich wolflet en / feihe unnd brauche wie andere. Brem/Vlim & maß wafe fer/ustict Deielwarn die erschneid/ so viel Is lon/Rofenhonig = leffeluol/laf = zwerafinger einfieden. In fuma/a o Dhlegma diefer Bes fcmere pradift/da feine tructnende und ans giehende fluck zu brauchen / als Cyprefinus/ Weyraudrinden / Weyraud felbit und Mas ftir. Und wo man icon zu diefen warmen ete liche anziehende stückkalternatur mischt/ als Galles/Granaticheiffen/Rusckensamen/Ero fterforner/Eydeienhalfen/Rosen/mirtenfor nern/foist es gar fein jrthumb/ fondern viel mehrein groffer behalff. Man mag auch aus erzelten ftucken / a eichen man wil gurgelwaf fer/oder den Mund mit zu waschen machen/ desgleich Bäglen im Mundt zu halten/ mit Quitren/oder berber Byren fafft.

Du hast hieuornen im 7. Cap. 4 %: von rote augen ein Wasser/so ansacht/Vim breit wegs richwasser/mir Grienspon und Brackenblut/Ds magstu/wo der schaden gang unrein und stülsig were/brauchen/ denn es tencknet und heilet vast. Vim wegrichwasser/darin siede erskilchte Myrtenkörner/das reiniget die Blas terlen/zeucht zusamen und heilet. Rosen zuckserlang im mund umzoge/seuder den mund. Oxycraton, Das ist / Wo Wein/Esig und Wasser zu gleich vermischt seind/taugt trestich

sam Burfes und Mundfeulin.

Were denn der Gebrechen aus Melanscholia/solman wie volget/purgieren. Vim gesenberte Weinderlen wont/ Borragen und Ochstenzungendlomen / Romi, den Enens del/ Senet jedens f. Lot/diß siede inn Wasser/darinn Myrobalani Indi unnd Chebuit jedens w. Lotacht flund gewaicht/ Leglichein weil gesotten unnd ausgetruckt sepe / darunn nim drey in vier und gibs mit andrechendem tag. Also magst du auch mit Senet Latwers gen/ oder Hiera Russini purgieren. Darzu brauch auchein Gurgelwasser mit gestossen. Weinderlen und Knis gesotten / und Konig darzu vermischt.

Onhaft auch bald hernach in beschreibung ber Jungen vnnd Jaanpuchler/ viel hieheebienftlich.

Mandel ond Gomenge-

S geschicht auch/ das inn solchen Geschweren und flussen/ die Niendel unnd das Jäpslin geschwellen. Dom Jäpslin wird gleich hernach inn sonders heit geschrieben. Aber zum austauffen der Alandel/und versehren des Gomens/ seind volgende stück verordnet.

Vim 1, maß roten Wein/ Rofen a. Ett/ Margrandenschelfen von 2. Apstelen 4. ers kniste Galles / Gusholy 1. Lot/ Weinberlen & Lot/ das stede/ bis der vierdetheil verze et wird. Ehe du es brauchst/ wasch den mut de mit eim Tüchlein in Wein geweicht/ als benn brauchs warm. Ist denn Kurses oder hais wehe darbey/ so vermisch Rosenhonig darzu/ vod wasch des tages fünst oder steben mal dar mit.

Aqua Joannis. IS Wasser ist vast start / mehr

zu dupffen denn gurglen/ mo blaters, en und Geschwnisten feind. Viimles bendigen Schwefel / ber roten Mune gen/Alon Zucker jedens : Lot/Mastir/Weys rauch jedens & Lot Berchtram & col Brandes Wein 3 vnn/Stoff was zu ftoffen ift/vnd verd mische. Pim Mion/Zuckerjedenes. Lot/ die siede in Wegrichwasser deins gefallens/ vers mifche mit maulbehrfaffe/ barmit wasche ben munde/es gelegt die geschwulft/trucinet und Diß thut auch der Sprup de Mynho. onnd faffe von liugichelfen / der bald hernach beschrieben wird. Also auch mich und Latrich fafft/jedes für fichfelbft. 3ft denn der Gomen verfehret/fonim Weyrand/Sandaraca, Mas ftir jedens i. chroten Styrar & gerftos unnd empfach den rauch offt in mundt/ gurglen dar nach mit Gerftenwaffer und Rofenhonig.

Buellen gebrechen/verserungen/ erschweiten tes munde und holin/ seind mancherlen Guegeiwasserbeschrieben/und jum gebrauch verordnet/ deren ettliche hernach verzeichnet seind/ darbey auch angezeiget wird/ wieder hoch berhämet maulbehrsaffe / Rosenhouig und anders zu bereiten seye.

Dom eufferlichen geschwellen und erfrume men des munds / ifi im 11. Capitel 14. Siges schrieden.

Stinckend maul and athem.
§: 3.

Jeset gebrechen entstehet eigente lich nicht aus dem mund/sonder andes ren zusällenden sachen / aus welcht hie Argets. fürnembste erzelen. Die ertel. Wo die Zaanpächer mit stinckenden geschweren werden angrissen. 2/ Saule hole Zän. 3/ Arge seuchtin/die sich vom Laupt und Lynn anst die heutlen in mund seget / die spaichel das selbst erseulet / und stincken machet. 4 Erstunckenerschleim im magen. 5/ Jaulende lunge. 5. Erfaultes eiter oder schleim in der brust wie in Phihist. 7/ Derstopstung der Tasen oder deren Geschwere/als in Ozena. 8/ Zins erst deschiebener mundseulin.

DOB

Stinckends Maul und Athem.

Von erzeiten gebrechen ift bigher von eitis then / da von den felbigen gliedern meldung gefchehe/gnugfam anzeigt /wie auch von den andren bernach an gebürenben orten gefches ben fol. Bie haben wir die Mundfeulen une der handen in welches wir die gleute vrfachen verfallen mogend /Ond erftlich / wo diefer ges franct des Lichems vom Byrn fleuffet und fich in die feuchtigkeiten der heutlin leget / welches maisteile auß Biggefdict/foift jucken/beise fen/hig/durft vand tructne verbanden. folman zum Banpilaffen/Laftopffe auff das Gnief fenen: Das Baupemit Pillulis Aureis, oder Cochija purgieren/ Den Mund offt mit Rofen waffer/Wegrich od Cafchen fraut was fer waschen / Den dampff von gefomen Baps pelen und Lattichentpfaben / an Rofen/Deles fen/Seeblomen/ Weydenblettern/Sandel ober Camillen rachen. Gedachter fruckanch weiche man wil fieden ond zu zeit die brainn die Vlasen supffen.

Ists denn auf Reite / branch etlichetag Erancfien vom Oxymel composito, oder dem mit Meerswifeln / purgiere mit Pillule Co. chijs. Und nach volgende maffer den Mund

su mafchen.

Vim Deielwurg/Epperwurg/ Rrametber/ Maseron/Basilien/Rogmarin/Wolgemut/ Uckerwurg/ Bunlen/ garten Mungen/alle B oder fo vil du wilt/branche offt/du magit auch in die Masen ziehen. Man solle sich vor friiche ten/fischen/Bonen/Zemus/hartdewigespei fen/vnd die leicht erftunckend/verhüten.

Macht aber die Mundfeulln folden stins efenden Athem bafiedeman Agrimonia und Delebaum bietter. Bu diefer bruthu Conig beins gefallens /ond gurgle offemit.

Item / Vim Effig/darin lag etliche mal Gold ab'efch:n vnd Wegelen darin flede/was fche den Mund mit / es benimpt das flincten. Dann wo Gold allein im Mund wird vmbe gezogen fo nuttes.

Wie auch gefewete Veielwurg. Dim frisch Lyden laub/ftoß zu pulver/ daruon nim alle tag i co/nuchter in wein/es benimbt bas phels

ricch

Gie vornen im 12. Capitel 1. S. inn beschreis dung der Gedechtnus / hast ein gut puluer foanfacht/Vlim Genet bletter / Birwan/zt.

Item/Mim Zimeirbelen/ Vlegelen/Gals vien / Maseron / Melissen / Muscamus/ Ingelica wury / vnnd was dergleichen wols riechenderstäck seindtgeeffen / oder lang im Mund vmbzogen / mitfrifchem abgewechfs let / das benimbt dem Athem den Argen ges rud.

Le entflande nun biefer Arger geruch bes

Munds auf was vrfach bas feye / fo taugend G polgende fluct jedes für fich felbft dargu. Bes nidictwurg/Ciperwurg/ Weyrauch/ Paras beig holy/Bimetrorien Eitron famen / Stects rüben samen/Viegelen/Mpreha/ Blacke bys zantiz, Mastir/Cardamomi, Schaffmüle sas men/Opica auß India/ Madlena frant/Cas melhew/Citronbletter/Rosen/Bandel/Cams pher/Seeblomen/Rofen maffer/ bereiter Cos eiander/wolriechende Apffel / Quitten/Cors mentil wurgen und bergleichen.

So macht volgend Zanpuluer wolriechens den Arbem pnd freffrigt dan Banfleifd.

Vim weiffen Gandel / Rofen febens ; 4/ Roren Gandel/ Citron felfen / Camelhew/ Gallia Moschata jedens j. Lot /mach ein puls ver/oder Ragelen mit Rofenwaffer im mund omb zugieben.

#### Surgelwasser du allen Munde schaden. S: 4.

Swerden gemeinlich alle Gurget maffer dahin gericht die Gebrechen des Munde und Bale/ fampt andren glice dren / fo die Leffgen beichlieffend zu befferen/ was verfert und verlegtift zu heplen /das uns rein zuseuberen / pand u iderumb zu recht zu bringen/fo wir nun mehrley folder zufelle bes fdriben auch verheiffen habend/etliche folder D Burgelwaffer zu verzeichen/ foles bernach ge fcbehen. Weilaber fcbier in alle / brey farnems He stict/Maulber faft/Rosenhonig und Muß fcelfen faffe vermifchet werden/ift erftlichans guzeigen wie man fle bereite/ pnd was jhr tus dend fever 3000

## Maulbersafft/Diamoron.

Refer wird auffmehrlen weis bes reite Ger gemein mann nimpt halb Maulber/halbBromberfafft/ond fies det die ab mie ein gemeine Gelt. Don diefer magft du higigen Brancken gu einer Labung. deben. Indre neme allein den faffe von fchmar gen Maulberen/treiben die alfo rohe durch ein Berin tuch/vnd fleden in mit Bucker ab.

Inn den Aporecken wird er gemeinlich wie volgt bereit. Viim Manlberfafft 6 vnn/Brom ber faffi 12 vng / beide das die frucht nicht gat Beitig feven / wolgeleutert Bonig wont / ges fotten oder füffen Wein 3. png / das laß bey fanffrem fewer fieden bif es simlich dict wirt! behalte inn eim verzieneten oder verglafeten defdier.

Der vierdte vand befte / Vim Maniber/ M (iii Broma

Bromber/Lymber vund Erdberfaffrjedens 4 vnu/lauters Bonig 8 vng / das fiede ab bey lundem fewer bifes simlich dich ift merchauch (wie vor gefagt) das die früchte nit volfomen Weilauch die Erdber vnnd Beitig feind. Rymber vor andren zeitig werdend/folman derfelben fafft mit halb fo vil Zucker abfieden/ vnd alfo behalte / biff die andren reiff werden. Diefe alle haben groffe frafft /das umbichweif fend fürfeß und blaterlen des Munds zureis nigen und heilen bie gefchwulften fo am zepfa fin/Gomen/Banfleifd/Bungen und anderfte wo entstandend gutructnen und nider gu fes gen/wehtagen und andre zufell des Bale zu wenden. Darumbtaugen fle auch gur Angina und Squinantia den Gallfrancheiten / die. leichtlich erftectend.

Merchanddig/wiltnalle erzelee trefftiger habe fo vermift dargu Alon/Myrrba, Gafe ran/Agreft welche du wilt/pund nach dem ce

die fach erforderti

## Rosenhonia.

Is wirdt auch auff mehrlen weis pereitet/gemeinlich wie volget/ Klim Rofen die nicht gar außgeschloffen seisend/von denen schneid das gelb / wo du det blomen i pfund haft / geuß darüber gefotien B und geleutert Bonigg, pf / felsandie Sons nen. Wan du die Rofen erhacteft/fo fomt die trafft desto mehr darauß.

Bin frefftigers/nim Rofen inopffwie oben j pfund/erftof/fiede fie inn einer Heinen maß Regen waffer/drucks ftarckauff / zu ber Bra thu faubern Rofen fafft bey 4 vngen / geleus terts Coniga, pfund/ lag gemach zu rechtet

dictin fieden.

Das dritt/Viim geleuterte honiglig pfund frifc außgepreffeten Rofenfafft 4. vng / feg gum fewer/ond wenn es anfacht fieden / vers mifch : pfund erhactte Rosenbleiter darein/ laß sieden bif der faft verzert wirt. Das magft bernach durchein tuch trucken odernicht/ wol verbunden halten je alter das wird je frefftis

gerondbeffer eaift.

Dieses Rosenhonig hatein sanffte gusams men ziehende fraffe/füler zimlich/Vluge dem verserendem Catharr/von dem Caupt in den Mund fallend:widerstehet aller mundfeulin/ Burfes / Breunen und dergleichen. Ertreibt die faule feuchtigkeit des Magens fo von vbri ger Gallen entstanden/ wo es zu higigen fice bern braucht wirdt. Gunftreinigetes denfels ben von schleimiger Phlegma unnd freffrigt ihn: fardert den Schweiß. Das vom Rofen faffi gemacht wird lindert den bauch. Euffers lich reinigtes die fcaden/ faulende wunden/

pnd was dergleichen ift.

Woauch eine Argney hat genommen und undewens beforgte / ift deffen ein wenig bars auffzu nemen. Man bereiter auch su zeiten nocheinart Rofenhonigs wie volget/ Vim dorre Rofen e ung/daran geußis ung fredend maffer / in einem gefchier das man mot verbin den moge/Lags frand beiffen/darnach dructe wol auf / wnnd nim abermals fo viel Rofen/ mach bie vorige brû wider fledend / geuß bars tiber und laß aber fo lang ftehen/alfo zum deine ten mal und nicht darüber. Wige hernach bie brit pnd wo du s vng derfelben haft thu ; Bos nig dargu/ das laß mit fleiffigem verfaimen vollendabsieden. Dis ftopffet den Leib/ftere det den Misgen.

## Nußschelfen safft.

Je Apotecker nennend diß Rob nucum pnd Diacaridion, 246 mirdt alfo gemacht/Vim der grunen icheifen von Welfden nuffen/die erftog und denet den fafft auß Deffen nim i pfund/gelenterts Bos nig & pfund/das flede ab. Etliche nemen Bo nig und fafft gleich/das flehet bey dir. Diefer ist den Weibern/garren leuten in hinigen flus-fen so geschwulft machend / vnd anfahen vom Caupt ab zu trieffen /nuglich zubrauchen.

Man gibt im hernach mehrley zufan / nach

dem sich ein mangel erzeigt.

Vlun von Gurgel waffern fo bem mund/ Bals und daran hangenden gliedern dienfis lich feind zu schreiben / fo nim Rofen wasser/ breit Wegrich maffer jedene 4 vng Rofen bos nig wng Maulberfaffer Lot/ brenten Alon 1, 4/weiffen Wein 8. vng / laffolangalsein weich par Eyer fieden/gurgle warm. Es truct net/reiniget. Vim Wegrich/ Weggraß, Gers ften jedens 1. 273/flede fie in Brunnen waffer big die Gerft erfleubt / feihe en und mifch dars zu Rosen hontg/ Maulber safft jedens 1. Lot/ brauchs wie andre / estructnet unnd heplet fanffilich.

Isem/Vim Gerffen & 911/Ochsen zungen wurg halb fo viel/ Quitten famen ig. o/Deies len/Weinberlen / Lauffamen jedens z. Lot/ das flede inn einer maß Waffer / big die Gerft auff quillet. Diß heylet onno miltert den

Schmernen.

Vlim Margranden schelfen/ breiten vnnb splgigen Wegrichjedens 1. 211/ laginn einet maß Waffer fleden/zum gefignen thu Mauls berfafft/Vluffcelfen fafft/ Vuguentum Acgy priacum jedens u Lot, permilos dif trucinet

## buchs/vom Mund. Buallen Mundschaden.

A vber die maß vaft feybert die altrige gefchwes revnd faul fleifch/fchuck nichts daruon / von megen des Grynfpons fo in die Salben tomt. Wim fpigig Wegrich waffer 7 Lot / Maße lieblen ond Grafmaffer jedens z. vng/Rofen Bonig : ot / lauberfafft . ong/vermifche.

3. groffer his des Munds und Bals fame Darpffen fcbeim/fo diefe ort auffreffen/Vlim Madtid atten und Borgel maffer jedes z ung/ Deiciond Borragen maffer jedes 2, ony/ floch .famen j. Q / Quitten Bern j. q / Dragantij. q/ die waiche in Rosen wasser/ vnnd zwinge den foleim auß/vermifd alles.

Mim breit Wegrich maffer/Wein/jedens 4. ung / gebranten Alon j. . . / Rofen bonig/ Maulberfaffejedens cong/laßein wenig fles den/vand gurgle offt darmit/ Dift taugt fons derlich im ichweren Balo geschwellen Angina

und Synanche, foerstectend.

La werdend fonft manderley Burgelwafs fer/nach gelegenheit der Branckheiten gemas chet/wie hin und wider zu sehen ift.

La feind auch mol erfarne Ernet / die on als len underscheid guallen Gurgelwaffern die Braun wurg/Scrophulariam brauchend/vnd ift nicht ohn flie hat viel tugenden die niche pas 

#### Vom zepfiln im Mund. S: 5.

If wirde von den Griechen BPi glottis, die flein sung genant / den Las ti.dichen Ligula, vnnd Vuula von vns auch Bauchviättin unnd Athemaunge lin. Ond zwar fo ift dig ein norwendigft glide lie und fract der Jungen/dann diefer werden fanff wurgen fargefdriben. Erftlich ble zwen Mandel Tonsilia, To den speichel machend /die Bungen befeuchtend/und mo fle tructen mere den die rede verhindren. Zum andren ift Afper raarteria oder Trachea die Belen / dardurch derluffigehet. Jum dritten der Schlund dar durch speife und transf in Magen fomet. Zum vierdten Gumr der vorderft vn mittel ort zwie schender Trachea und Hophago. Zum letten das Zepflin. Digiffnun ein aller eigentlichs ftes Inftrument der Stim/ dan!it dieselbige wiefein folgeformet werden/ darumb mitten auffden hals gehenctt/ das es auff einem ort dielufftror bedecke / damit die tail der bruft hergens und Lungen beware/die empfangne Speiß und Eranct von dem selben ort in den folund meife.

Diesem widerfaret nun mehrmals / das es ich zu vast senctet/so entpfindet eine im bale/ oder vinb die wurgen der Jungen etwas hins dernuß der er gu vor ungewon war. Und bif mag auch/wan die Zung nidergetruckt wird/

geschen werden.

Bompt nun die auf Big'/ fo erzeigt fich das Zepflin rot und geschwollen / es lauffend die Augen abern und an der firmen auf / werdend pol bluts /das angeficht rot /der speichel etwas fuß. Diff alles gibt zu ertennen das vberflafe figs blut verhanden ift.

Ift es aber weiß / fo entfiehet ber mangel auf falter Materi / da fallet ein ftarcter feuchs ter Catharr herab/ die Stim wird heyfer/das Angeficht bleich/das Zepflin wepf/vand kens

gerdann fein fol.

#### Bepflins herab fallen ond geschwellen auf bis.

Azeigt sich nun das Zepflin rot/da fol man das Gnick und Schultern durch ben gangen ruggrad ab/alfo beibe arme mitwarmen tüchern reiben /. die schens ctel ob dem t.edi vinnd arm bey den vohlen hart binden und auffiaffen. Dor dem ofen nicht im Badichrepffen. Auch wo es die notdurffters fordert zum haupt auf der rechten hand laffen.

Item ein Egfelblin auff Die Schulternles genyberen du im 12 Capitel 16. S. inn fallender Sucht mehrley haft. Dielaffez ftund darob.

Item Mim Rosen/ Galles/Granat schels fenjedens 19/2llen i 3/Galy 13 machein pals per/vnd hebe vnden an das abgefallen Zepffs Oder/ Vim Rofen waffer und Effigan einander/gurgle damit / Were Rofenwaffer nicht zur hand inim Brunnen waffer.

Beiftauch Wegrichvand Vlach fcatien waffer gut/aber zu verhüten / das es nicht ges

fdbunden werde.

Zertreib Maulberfafft in waffer/vnnd ein

wenig Effig /gurgle mit.

Vim das gelb familin von Œin andre. Rofen/flede dasin Bocksbart fraut faft/famt etwas Cit: on famen / vermifche mit Bonig pndetmas Effias.

Volgends ist treflich gut/Viim Vlufscheifen faffeg. Lor /traffer darin Cumach gefoiten fer 2 onte/vermifche/brauche etliche tag an einans der/wilt din es ringer haben inim Berfte wafs fer an des andern flat / vand ein wenig Mars

granden wein darunder.

Item/Einstercfere vand fonderlich im and fang/Vlim Rofen waffer z. vng/diet roten Efe fig wong, Margranden bla Rofen/ Eichelen hülßlen Hippocystis, Schlehensaffe/debrant federweiß jedens 1,3 / vermische zu einem Gurgel waffer.

A Zant nemen

## Der erffe teil diß Vom Zepflin.

## Ein Puluer vier die de de

In gedorrete grune Rußschelfen/ poll/ halt das under das zepflen /unnd hebe darmit enthor. / Das ift vilfalting bewert.

Einandere. Film Alon lamenum ges genant das brenn unnb brauche wie oben/ift ftarcfer dann das ober.

Der brenn Salmiac/brauchs wie andre. Mercf auch das alle diese Puluer wircflisternach dem gurglen / dann daruor seindt. Dochmagst sie brauchen wann du wildt.

#### Zepflins herab fallen vnd geschwellen auß kelt.

Saber das Zepflin weiß/so nim Zimetrorlen/Imber Pfeffer! Berchs tram/Granatschelfen/ Galles/Rosen/ jedens gleich/mach ein puluer unnd hebe es daran wie angezeigtist.

Item/Mim Langen Pfefferz & / Imber if & / Album grecum ist weiß Gunde tot von eim der Bein seisster &/ Alon 43 / Steinsalg & &/ brauchs wie ob stat. Scheuch des Guns & des fornit/danes ist wunderbarlichzu disem.

Mehrandre. Viim Album grecum wolges borret/Bolarmenibest. p/Ulonip Pfeffer/ Salziedens i d/ machein Puluer wie andre zubrauchen / diß ift mitler eigenschaffe sicher und vast trucknend.

Icem/Viim Saluien/ Senff Samen/jes dens; Diefiede inn Wasser/ das ungefars. ung bleib / vermisch 1. ung Rosen Bonig darzn.

Elin Orymel / Erstossen Senst samen/ Esigjedens gleich / bestreich das Zepstindars mit. Item/Laß das har mitten auff der zusamen stigung der Lyrnschalen / Sagicalis genant abscheren/darauffleg ein Laßtopst der einzimlichs weites und vberlengtes munds loch habe / den laß also ein halbe oder gange stund bleiben/das brauch; oder 4 malim tag/ es zeucht das zepstin vbersich.

## In letter not.

cin Kranckerlang har hat / fd
fasse die ein starcker Mann / sene den
Brancken niber / laß ihm die Achselen
hart undersich drucken oder parauss finien /
und die gesassen har so starck man kan ubers
sichen / bis man die haut von der Gyrns

fcalen entbor hebt / barmit volgt auchdas sepflin/weiles daran hafftet. Es ist erfas ren/das es von ftund geholffen/bund vot ers stecken erretter bat.

Bataber dieser mangetlang geweret/ vnd das zepflin ann eim fleinem Aderlin hanget/ vnden zu einem flogen worden ift/fo fan mak hartein anders mittel sinden (wiewol man es nicht / ohn legte noth inn das weret bringen sold denn abzuschneiden / Biede Deielwurg/ Gisholg/beide gleich masset/vermische die beins gefallens darein/ und wenig Esse.

Oder vermisch Rosenwasser und Essig.

Item/Effig und Waffer barin Granat bil

#### Ordnung des Lebens:

warmende Speysen / Cranct und Wos nungen/verhütte alle gemietliche bewes gungen/zorn/vonmut/ forcht unnd der gleichen Die Confect Trionpipereon, Die moschu, DiAmbra, Mithridai, seind taugens lich/offt mit Miua Citoniorum und Schlehen wasse angemacht/ gegurgiet.

Vim gestoffen Eubebe & g / mach mie Ros fensaffe oder Wasser 2 Pillule /die seind wone D derbarlich.

So widerstandend auch allem abfallenden schleim in mund vnnd seinen teilen volgende Dillulen / Viim Pillule Alephangine 1 cp / Mas stir 1 3/mach 8 darauß/ nim eins 2, stund nach Vlachtessen.

## Bon der Zungen.

ER Zungen Substank/ ist von steich/Meußlen/ Abern/ vnnd Viers uen zu samen gesett / Schwamecht vnnd waich / Welches glied doch vns der allem das lebt vnnd Zungen hat / nicht als lein der gestalt halb/ sonder vil mehr inn sors mung der ihmen grosse vnderscheid hat.

Und zwar / soist des Menschens ein wuns derbarlichs glied / mit welchens vielfaltigen underschiedlichen bewegen wie es der mensch haben wil grosseschen verrichtet / darunder fürnemlich drey hochberümbteste erzelet wers

Jum erften / mit dem formieren der wort und rede/damit wir was das gemüt gefaffet/ andren guerfennen geben. Ja mit difer mach

10.616

## buchs/vom Mund. Bon der Zungen.

man fried unnd Krieg / Freundschafft unnd feindschafft / einigfeit und zwitracht. Durch diese wird Gott und die Menschen gelobt und gepriesen/also gelestert und geschmecht. In summa/durch diese wird guts und args ange stifftet / das der kunstreich fabel tichter Elos pus/recht unnd warhafft sagt/Die Jung seve das beste und ärgeste fleisch

Die ander ist das fosten oder versuchen/das mit sie verordnet ist /die säffte und geschmache zu urteilen /ob die samt/säß/reß/senft/falt his gig/bitter/herb/und was der gleichen ist seys end/Ond zu underscheiden wisse/dem magen diß zu reichen / was dem selbigen notwendig/

taugenlich und angenem ift.

Jum dritten das Casten/ darmitsteerkennet/was hart/waich/heiß/kalt/wond dergieis
chen ist. Ju diesem taugt sie auch/die in mund
entpfangne Sprysen under die Janzu treis
ben/damitsteermalet werde/die in den Mas
gen zu sieren: Was vberstüssiger seuchtin und
schleims entstehet zu versamten/ denseibigen
und anders auß zu spürgen/ das on dieser bes
weglicheit nicht geschehen mas/wie an denen/
so der Schlag hat getroffen zu sehen ist.

Viun dis glied hat und geduider auch mans therley gebrechen / als wann die Jung ich wer und treg/hart unnd unbeweglich / verdorret/hinig/Darhalb sonderlich mit der such is die Breune nennen/geplagt wirdt: Also ges schwillet und erschwiret / daruon jent zuschreis

beniff.

## Bom verlieren und schwechendes Kostens.

Eben vor etzelten gebrecht ist auch dieser / das im Rosten oder versuchen (wie auch im gesicht und gehöre) zu falstet / das etwa einer desselbigen gar bes eaubtwiedt also das er keinen Geschmach an nichten vernimet. Zu zeiten wird er gemins dert/mo manetwas/doch unuolkomenlich kosstet. Etwaist es verderbet/als da man sawers sürstiß und dergleichen urteilet / Wie bey den. Geschüchtigen/schapsselbisten/vnnd mehre andren Branckheiten zu seheligt / da der Sieche alles was er neusset/sir gesalgen/bitter/süß/sawr oder ungeschmach haltet / nach dem der Branckheit artist.

Zeichen des verruckten versuchens / vnnd weiche feuchein desselbigen vrsach seve / seindt volgende/Blut gibt Süsse/Phlegmaanchets was sussen viel Speichel/feuchtem Laupt/ Zungen/vnd gangen Leids. Bitrin gibt die Cholera/Gesalgens die zesalge Phlegma. Woalles vngeschmachist/zeigtes an /das viel ars ger fenchtin im Magenmund ligt.

ein herbe und anziehende art verhanden / fo Fompt es auß Melancholia.

Man mag auch gutezeichen auß der Juns genfarb nemen / wo die weissen darob fürstrifft/bedeutet es nicht allein kelte sonder auch das der Magen / Leber vnnd Baupt voller Phlegma sevend. Rotin derselben gebent das Blut vnd hinige fluß zu erkennen. Gelbe die Cholerä: Tunckle vnd Schwarze Melanchos liam/es seve dann auß vberstüssiger hin/so die verbrenne/als in siebern vnd andern francks heiten.

So vielnun die Argney zu diesem verlore nen / geschwechten oder verderbtem Kosten belangt / ist ste auß Sig oder Bigigem Ges schwere / vand neben diesem ein Blutreiche person/Da solmanerstlich zum Baupt/nachs male under der Jungen lassen / gut Regis menthalten/das der Big und vhrigem blut zuwiderseve.

Alsofoller mit trüncklein von Rosen Systup bereiset/mit gelben Myrobalanen / oder volgenden Pillulen purgieret werden. Vitm der Species Hieræis. Af gelben Myrobas lani Rinden 3. Af Diagridij/Knis/ jedens s. Af machs anmit Rosen Sastt oder Sprup/ vnd gib 1. Amehr oder minder / darnach der Branck geschaffen ist. Oder nim 5. A Rosen D Latwerg / vnnd was dergleichen Argneyen seindt. Dolgends soler offt im mund halten vst. gurglen/Esig mit Granat safft vermischt/3a zeiten Lattich oder Borgel safft / Schleim von klochsamen vnd Oragant / mit Rosen wasset außgezogen vermischen/ lang im mund thals

ten. Etwa Rofen waffer allein.

Man folauch volgende Dillulen machen/ und fteta im mund umbziehen/ Viim Rofen/ gebrant Belfanten bein Erbfich jedens flot/ außgeschelft Melon/Kürdiß/Cucumer, Erd apffel same/Lattich/Bornel/Endinien/Scas riolfamen/ Dragantjedens 1. d/ mache mit dem eingeweichte Gragant zu pillulen. Aber mals gurgle er fichmit Endinien und Maches schatten fafft: oder einem waffer darin Rofen/ Epfen frant und Myrten forner gefotte feyn. Die Bungenlaß mitfrischen Welon / Cucus mer oder Burbie ichnigen reiben. Dif allea vet endert die zerriete fraft des fostens in der hinis gen Zungen /taugt auch zum blut mit Dhlegs mavermifcht. Rompres aber auß gig vnd Tructne/on einigen fluß/das darber zu erken nenist/das Rotefard/ Big/ Grechen / con vietauffprigene ift / fol man daß widerfpiel brauchen / nemlich Balte vnnd geuchte fachen-Entstehetes auß Kelt/so gibacht / obes mit oder on flußseye. Seind (wie mehrmals ges schicht)flusse darbey/vnnd ein voller Leib vor

augen

#### Verlust und schwechen des Rostens.

angen ift/da mag man nach gelegenheit etlich A tag purgiren vn Iderlaffen. Wonit/gib Oxy mel Compositum, oder von Meer zwiffeln mit einer briti/darin Ispen/ Maseron/Sals uien und Stechas gefoten feye/Darnach purs giere mit den Pillulen Cochis.

#### Ein Burgelwaffer zu diesem.

Min Ispen/Süßholk/jedes i vnk/ feifte Seigen 10/Bonig 6 vny / die fiede in wasser/gurglemit/ und halts lang im mund, Wo fein fieber ift / nugt fons derlich volgends Gurgel waffer /Vim Meers 3wifel faffe cong/Billg wong/ Brunnen wafe ler/Bonig jedens song/laß ein wenig sieden/ ond verfeime es. Bat dann die natur ein ons willen also das alles arg geduncti/ mag man zum purgieren i. vnig außzogene Cassiamit Orymel pnd erstbeschriebne gesotnem waffer brauchen. Biehertaugent scharpffe Speys fen/als Zwifel/Bnoblauch/ Ufchlag/Genffs Samen mit Effig/Lemoni fafft/Eitron fafft/3u andren Speyfen gemenget. Bugeiten auch gesalgne speysen. 🛴 🛬

#### Schwerin und tragheit der Bungen.

Jeser gebrechen werden zweners ley beschrieben jeine von natur und ans geboren/dadie Bung die Buchffaben nichtrechtaußsprechen mag/Indens. - Docalibus/oderfelbstslimenden Buchstaben/ 1/E/3/O/D/hates fein not die bedürffen der zungen wenig/fonder allein des fauchens und gomens/fampt dem zepflin/defigleichen auch b/h/m/p/q/ In welchen die Leffgen am meiften vhung haben! Aber in volgen, den ift fle gefchefftig/c/d/g/l/n/r/f/t/r/3. 3m & mußein blafen burch die obren 3an/ und undren Leffgen außgehen.

Wonunin dieser einem mangel erscheinet/ so mag man das fiir ein schwerin und hinders nuß der Zungen halten/fonderlich wo diß mit lanckwerender gewonheit veraltet / welche nachmale nicht mag gebeffert werben.

Die andre/ fo außenfferlichen gufallenden prsachen entstehet/ vnnd inn ben Aderlen der Zungen haftet die nimpt Argneyan/alfo das jr mad geholffen werden.

Vlun disebeide erstandend mehrteils auf pierprfachen/ Dieerft auf Palter Materi / fo fichinnder Zungen geäder legt/ das wird bey dem erfant/wenn fie die buchftabehie oben in der dritten ordnung erzelt, sonder ich das X/ nicht volfomentlich mogen außsprechen /dars

bey das gehore vnnd andre Synn geschmelert werden: Wenneins (chneletwas reben wit). wider fein willen fepffert: Bas dann ein por trab des Daralpfis iff.

Bum andren/ entflebet diefe fchwerin auf hinigen giebern/ darauff volgtein fcwechin ber reden : Der Brancf fan die Bung nicht wolhinderfich giehen/fie wirdt fcwart, thure pndrauch.

Bum dritten/fomptes auch auß furgen des schiefmline / damit sie unden angebunden ift/ da wird fie verhafft/alfodas fie der Brancf nie zum mund außstrecken fan.

Die vierd geschicht von wegen eine fleische so under der Zungen wachset / wo mandle Bungentborhebt / fo weifetes ter augens schein / das geschwulften verhanden seindt/ welche hernach mehr wachfet/vnd wo man im nichtzeitlich begegnet / vester schader.

Der erften fo auß teltin vnnd on fieber tos met /ift alfo guhelffen. Vlach pergangnem Durgieren vond wo es die sacherfordert Aders laffen / folman des Brancfengung mit vols gendem mafchen / aber verhaten bas nichte daruon geschlunden werde.

Viim Galmiac / Pfeffer / Imber / weiffen Genfffamen/ Berchiram, Lauffamen/Bans rach Saly /Saly ank India / Wolgemur/ schwargen Coriander/ Maseron /jedens 19/4 fiede es in einer groffen maß waffer auffhalb/ 3u einem Gurgel waffer,

Item/flede Berchtram in Effig / und gurs leben biefen argneyen/ hab acht ob fieden Gomen unnd andre ort des munds auffressend idannes ift fonderlich der Berchs tram vast scharpff. Derhalb wird von fichers heit wegen (wie offt gemelt) befolhen/den inn ein zart tüchlein zu wicklen und daran fewens

#### Buluer.

Enn diß Gurglen etliche tag ges brauchtist/Vim Salmige/Berchtram Pfeffer/weisen Genffamen / jedens gleich/machein Duluer / vnd reibe die Bungen offemie. BerKinderaber magft allein mit gepulnerten Galuien reiben / oder mit Orymel mafchen.

Item/Vim Rosen honig 2 vnt / Steinfalt Flot / vermisch und reib die Zung offe darmit.

Bereitauch volgends Gurgelwasser/Vim Saluien/Ispen/Acterwurgjedes gleich/fics de die in waffer.

Büglenzu fewen / Cim Coffen wurt det fuffen/weissen Dfeffer/Imber / Lauffamen/ Rauten samenviedes 1 9/Berchicam 3 9/ Bas ris j o/Maftir inn Effigerlaffen wong/ vers

B

mif d/

mifc/mad tagelen wie Lorber/beren magft bu/wann es not ift / eine nemen unnd fewen. 3ft bewert die Phlegmatische materi / so die

redtverhindertauß zu faren.

Ziber von verfallen der reden auf vrfach des Schlage haft du hie vornen/ wie man ein fols then purgieren und mit andrem halten fol. Je doch ift hie der Jungen zu gutem etwas weis ters zu melden.

De es fich ansehelaset/als entstünde dises auß talter materi und Phlegma/ fol man die guns gen offt mit der Latwergen Bitterheylig reis ben/darinn em wenig Laussamen/ Senffastmen und Berchtram vermischet seye.

Das ist aber vast hinig und bitter/ das es ein Krancker harterdulden wirt/vn volgends milter. Vilm Salmiac/Imber jedens gleich/ machs mit Meerzwiselsafft waich/vnnd reib

die Zungen mit.

- Item Orymel von Meerzwiflen/ vn wafe fer darin obgemelter ftiict eine ober mehr gen

fotten/iftnuglich.

Dder falb das gnick vnnd hindertheil des haupres mit Lorole vn Bibergeil dle / barnach folach das pflafter dariiber auff ein Leder des Item / Vim Gumi3 p/Stechas/ Maseron jedens 1 %/ Maseron de und mache was ein pflaster erfordert. Vim Bibergeil/ feuchte die an mit Saluien faffe/mach Dillule/ B die behalt im mundt. Der bereit dig/Vim Muscaenus /Vill auf India/Vlegele/ Berch tram/Ceuffels fot jedes 13/Laudanum/Dras gant jedens 1 qu/ machs mit Wein 30 Dillule/ pnd zeuchs im mund omb. Alfo mag man auch ein Vlegelin/oder ein ftactiin Mufcatnus Theriaca/Mithridat/vnnd was brauchen. andrerhiniger Confect oder Latwergen/feind taugenlich. Man fol auch folde barzu bals ten das sie vil redend / vnnd ermanen die wort rechtauß gufprechen.

Entstehetaber diese mit beschwerung det andren Spnn/so sol diesem mit denen nitlen hie vornen im Paralyst beschriben geholsten werden. Zomptes aber auß siebern/mit anziehen und erschmorren der zungen/gleich als ob sie einem zu furg wurde/demseligen sol man warm wasser von der höchin auff das Enief und ansang der schultern fallen lassen/ dann das seuchtet und erwermet die selben örs ter/darmit auch die Zungen/nachmals salb sit

dascibst mit Baumole.

Die Zungen du feuchten.

Ann dant groffe truckne der junt gen zusiele sals in higigen fiebern ges meinlich geschicht / da sol der Kranck effe Kolen die/ Deiel oder Weiden bletter die

im mundt haben / fürnemlich ift diß fo erft hie vornen inn verluft vnnd fcbrecken des fostens angezeigt und anfacht/Dolgends folerofft im Ulindete. zum nuglichten.

Sarzutaugen auch volgende fruct. Eins gemachte Imarellen unnd frielg/ Johannes Treublen und was daruon gemacht wird.

Eingemachte Pferstch / Erbsich / sampt dem Gyrnp daruon / Eingemachte Weischs len/Selg und anders: Maulber vil Vlußschel fen safft / Rosen Zucker/Seeblomen Zucker vnd vil mehr andere so in hinigen Brancheis ten hin und wider/wie auch in Pestilenyischen flebern angezeigt werden/So nunt zu diesen das Confect Dia Dragachantum frigidum wunderbarlich der erharten higigen und trus einen Zungen / auch reuchin des hals webes/wo ein Zeltlin lang im mund wird gehalten/ und die Frasst darauß gesauget.

Alfo taugrauch der Zucker Candit/Schleim von floch famen/vnnd Onitten feren / Den mund offt mit warmem waffer / Effigvand

Rolen waller gewalden.

Ift dann etwas geschwulft darbey/ brauch Rosen unnd Deiel Juled / dyrre Dstaumen/ Weychselen / des schwargen Sußholy safft/ Sawr dattlen/Manna/welchs die angenem Ift. Were aber diß mangels schuldt/ das die zungen haffrete sol man die ein wenig mit dem Eysen oder Schärlen ledigen/ Darnach D

Imber oder Mon darauffftreien.

Lentlich / woein fleisch under ber Zungen wachser/welche man das froidlin nennet/ fo Fompt das auß grober zeher feuchtigfeit. Go man die Zungen entborhebt / foficht manes rotfarb/wirdt groß/ bleibt auch etwan flein/ als ein fleine zunge. Ift zu zeiten rund wie ein Baselnuß und gröffer / Welche beide nicht allein das Reden /, fonder auch das Effen vers hindern/da fol man erftlich Durgieren/Aders laffen under der Jungen/unnd gute ordnung mie in andren Gefdweren des Baupts auß Phlegma halten/Viadmals das froschlin mit Salmiac/Galles/Steinfaln/oder gemeinem geröften Saly reiben biß es blutet. Oder bereiteinfoldes/ Vim Berchtram/ Imber/jedens & Lot/Salmiac/Steinfalg/jedens if. 19/Wolgemut/Calmes/ Veiclwury/Zeitlos fen/Maftir/jedensig/mach ein Duluer dars auß. Wo das blut oder foleim gibt/fo fpierge es ang.

Dondiesem Pulner magst du ein theil mit Eperflar zu fleinen Zeltlen machen / und wet du sie brauchen wilt mit brantem Wein ertreid ben / das frosch in sampt umbliegenden ors ten mit bestreichen.

Ein Waffer magft du auch bereiten / den

Mundt offt mir gu ichmengen.

Clim

4.

# Der erffe teil bif nig

Mim Wolsemet / Rofmung/ Bolci/Vieffels wurg eden i M Bercht-am j. Lot. das fiede kanziner mag Wafferbiff der beittraut verzerz wirdt.

Does aber verstee soff im mitdenen flus clen is baid hernach in bluten des Jansteische descheinen werden zu helffen. Darunder ist volgendam Viim Inclosellon, Grienspon/ bei e gleich/vermische n.it Bonig / ond reibe mit

Jeen/Do dis geneche zu groß mutde/til es zu schneinen wond wieman das geninnen mag hesauß zu ziehem A nachmala wieandre mundschaden zu heplen. Wieliche ratendt auch den drand welche ann diesem ore mißlich gnug ift. Wiß it aber zumereten/ wo sich dis froschlin schneng und harterzeist/soiften der Breds den solman nicht angeeisten/dann er ist nicht zu heplen-

## Bur Breune der Jungen.

Cefe kompt auf vorerzelten hikis remond dy ren priaden/ da die Bung erfconamet/, perdorret/ erfcprindet/ poererhartet. Bubiefemifierftlichdes Duralerennuy ich ond notwendi y Viemuch B mit volgendem. Vim Rhabarbaroz. Q. Opi ciang Inchig che Came bem i 3/den Apoten crer teaner Decoctio fructuum, (fo gleich hers nach veicheisen wird), is van/ fen vbernacht in marme Liche/morgens trucks hart auß / date bon nin 4 ung/Granat Gyenpevny/Citron Ce at i Speup : lot/vecmifch und die tringfo len mach zauffdrey morgen. Wo die nicht wol purgieri hittend / als fle dan gangring feind/ fontin defer Diduten Cochia, Feride, Aurea, je sene i. 3/oderfren eina 1. g/ barauß mach 7. Gurgle did nad dem Purgie en mit warmer Geismi lich undiffs obers Birichkern drauff.

Meildann der Wein infolderhig schedlich ift/were ein solche wasser vast raugenlich. Viim & VD. Gersten 130 dyree Pflaumen / Erbsich/ Simetrorien sedene i Lot/diß siede inn 3. maß Wasser bis ungeser ein pierteil verzererist.

Comagif auch dist teineklen etidemal zue külung branchen / Viim Quitten saffez Lot/ Erbsich saffe das ist Rob de Berberin to Lot/ Borgel Wasser 3. von / vermische auff ein trunck.

Gieher taugt alles was im erften & von ber Mundtfe willi geschriben ist/sonderlich die Gurgel Waffer.

Seschwellen und wachsen der Zungen.

Je fommet eintweders auf Blut Ster Phlegmatischem schleim/somehrs teils vom Baupt fliessend der massen simt' das sie sich für den Mund heraußlegt/damit außwerffen des sprichels / vnnd andre wieckungen verhindert werden / Daist eeste lichdas Baupt mitterft gemelt en Dillalen zu

purgieren.

Entflehet nun diffauß falter Phlegma, das bey diesem zu erfennen ist / das die Zuns gen und angesicht weiß / riel seyfers unnd uns geschmacheit des Munds entpfunden wirdt/ Da sol man die Zung mit Zwifel saft / Ceustin von Citron / Sanct Johannes Treublen saft / oder Sauren Granaten Wein solang repben/biß Speichel und Echiem außlässen/ Dann erzelte stück erteilen die Materien.

Item/Vilm Deielwurg/Weiffen Genf fat men / Berchtram und berg eid en famentlich ober foes besumber, Die fiebe / und brauche ble

Zungen zu waschen.

ber feigen jedens gleich im fiffen Weine

Alfo nuntauch volgende Gurgel master oft gebraucht / Klim genum Grecum / Weins ber / Senchel / Gilgen wurg / geigen sedens was / das siede inn einer großen maß wasser das ein dritteil verzert werd / vermisch nache mals zung Rosenhont zoarzu.

Jiem / Vitm Merzwifel Orymel 3 vng/ vermiche mit Waffer darin Litergellen ges forten fey: Ober fiede Rauten/Cyperwurg/ vnnd Pfeffer samentlichoder welches du will

inn Effig. 40 page

It aber Big die prach dif geschwellens foerseigt es fich mit scheinbarer rotin und vols lin des Angefichts und Bungen / Dafleuffes nichte von faifer + foffin wied im mundtente pfunden /demift als bald mit Aberlaffen gum Banpt gu begegnen / nachmals ender ber Bungen. Dann die miltert die Rig vnnd gen blas. 3ff es noth / fo purgier mit der Bofen Larwerg, Refenfafftoder Caffia/ Cene Laffe topifauff das Gnict / damit bie gulauffend Materigemindere werde. Alfo fol er fichmit famren und angiehenden fachen gurglen / als Johans Creublen / Citron oder Limon fafft/ und Gprup.-Dargutaugt sonterild Cotricis faffe offe im mund onibge pieler. Alfo Ellars grandenjafftoder Wein:

#### Erschweren der Zungen.

Serschwiret die Jungen etwatt sußverschdes Bluts / das zeigerdein/ geschwult stiffen im Mund/austaussen des Angesichts wierdein/klaslichan. Desse

# buchs/vom Mund. Bungen Schweren.

gleichen gibt sich die Cholera mit wehetagen/ engindung/geschwulft und bittin des munds suertennen. Geschichts auß Phlegma/oofs senset sie sich mit weissen wenig schmers gens vil saiserens das erschweren ist ohn ges schwulft/breitet sich mehr vber die gange zuns gen. Inn der Welancholia wirdtste hart/ schwarz oder aschenfarb/mit kleinen schmerge.

Wenn nun diefer mangel auß Ligentstes het so purgier wie erst im Geschwellen der zun gen oder der Breune gesagt ist. Ond mach am ansang Gurgelwasserauß falten sachens als Riebsen Daschenfraut Borgel Endinis en/sonderlich Lattich Sawrer Willich Rossenwasser oder darin Rosen gesotten sepen Laß die Zungen mit Pfersichen reiben / das sonderlich wolthut. Woes sich aber durch dis nicht ergibt/brauch offt Lonia / Willich wasser darin Gilgen wurg oder Weinberlen ses num Grecum/ genchelsamen gesotten ist.

Fur fpeiß taugt Role/Malten/mit Mane bel ober Baumole angemacht. Seigen/Weins ber wolerfewer und lang immund umbgezos gen. Alfo Leinfamen gefewer und fampt

dem schleim außgespürget.

Wenn nun diegeschwerlen offenseint/nim von volgenden flucken welche du wiit / Ruste ten/Erbsich/Myrten körner bis auff i. Lot/ Agrimoniau M/das laß sieden inn einer keis nen maß Wasserausf halb / vermischdarzu Weinmeth/oder Rosen honigu. vny/ gurgle offemit /es reiniget und verhütet vor ergeren schaden.

Es nugt auch fawr Wein lang im mund ge

halren/nachmals außgespürgt:

Ists aber auß Reit/purgiere mit den pillus ken Gochijs, oder dem Confect Diaturbit, Dnd mach volgends Gurgelwaffer/ Klim Jenum Grecum/Gilgenwurg/Jenchel jedens wong/ to Jeigen/Weinberlen 3. Lot /Lorberen vng/ das siede in gnugsamen Waffer/welches man offtim mund halten vnnd den mit schwengen solles mildereden schwergen/zeitigt alle Ges schwere, im Mund/Bals/vnd Gomen/sons derlich wo man Bonig darzu mischet.

Es wirdt auch dieser mangeleben durch die mittel geheilet / so hie vornen im 1. S. von der Mundfeulin beschriben seindt / auch hernach im Bals wehe Squinantia angezeigt were dend dann sie stimmend in vrsachen und arge

neien zu famen. "pofisch zu mot

#### Verhalten der Reden.

2 nun auß einiger etzelten presach geschehe/das die Rede verhindert wirdt/doch die Stimme bliebe / alfo

das ein folder Krancter was ihm zu mut wes re nicht auffprechen möchte / der folzwepmal inn der Wochen is of Hiera Logodion in Wafs fer/darinn Koßmarin gefetten ift / einnemen.

## Ein Mundwasser.

Im Coloquint 1. o. Nater wurch F Lot/Imber/ Galgant/Costen wurg/ Baris jedens f. o. / das stede inn einer Meinen maß Wasser auff halb / drucks hars auß / vnnd vermisch darunder Meerzwisel Oxymels vng/ laß aber ein weil stede Alis dan halte es offt warm im Mund/vnd wascheden mit, Es betreugt dich nicht.

Tim Mithridat/oder Cheriaca welches du wilt & Lot/ Salvien/: Maferon/. Rofmarin waffer jedens 3. vng /oder welche du auß diesen zur hand hast (damit wasch de mund mozgens und abends/spürge es auß. Mitdiesem sey ges nug von der Jungen gesägt. And nelli

## Von Zanpuchlern vnd Zan -

Sist manigflich befant / wie det mensch das Jansteisch sampt den Duchs lern oder lifer mit im an die welt bringt/ D darauß erst hernach die Jene erwachsend.

Darumb ift billich das erftlich von der wurs ken machmals dem gewechs geschrieben wers del Diese kifer habend nun etliche tieffinen/ eine an der andren von den Latinischen Præses piola, Bruplen genant / dann also pflegt man dem Diehe jre Bruppen zu underscheiden. In diese feind die Zene allenthalben Bonderlich im grund/mit frarcten Aberlen und Vieruen ans gehafftet / das fie nicht leichtlich zu bewegen feind. Mundiefen Zanpuchlern vnnd anhans gendem fleisch / standend auch mehrley manis gel zu : ale Apostema/Erfchweren/Erfressen/ Erweichen/ Bluten/ zupnnd abnemen des fleifche. Diefetomen eineweders auf fluffen vom Baupt / oder auffriechenden dampffen vom Magen /von welchen/vnnderfilich vom Erfdweren zu fchreiben ift.

## Erschweren des Zans

SEuun ben solchem Erschweren groffer Schmerg/also das fich das Zans fleischmitrotin und stettem klopsten ers zeigt/soist es auß Big/da sol man das Baupt mit kalenden sachen/als wasser/darin Pflaus men gesotten seven/Manna und Khabarbas rum purgieren / nachmals ringe Clisterlen brauchen/darneben die Bauptader schlahen/ also under der Jungen lassen. Leglich topste auss die Schultern segen / Dolgends lang im mund halten / Vim 3 Lot Kosen honig / Ess sig 1 Lot/wenn man das außspürgt/widerum erne wren. Erzeigen sich denn augenscheins liche Geschwere/so seind sie mit sliedlen zu offs seen: Bernach 3. mal imtag mie Wasser was schen/darin Alon/Mpreha/oder Galg gesots ten seye.

Item: Aim den vierdten theil einer maß Weggraß wasser/Ulon tot/den misch gestofs sen darein / Wassedas Zansteisch vand die Ban mit. Vlachmals hab gestossen Mars granden schelfen/ nege ein tüchlin/vand reib das Zansteisch allenthalben sanstemit. Des rogleichen hast du hie vornen im ersten &, der Mundseulin mehrley / das wol hieher dienet/weilin beiden gleiche vesachts.

Item / Wascheden Mund offt mit Effig und Mon wol an einander flopsfr. Sarnach etliche mal mit Margranden wein darin ein wenig Mon ergangen seye. Dom Maulber saft besich sein beschreibung hie vornen im 4 18.

Reibe das Janfleisch mirdem Egyptis schen Selblein zu morgens/verhate aber das du nichts daruonschlückest. Gurgle offt mit Rosen honig/Maulber saffrjedens gleich mit Wegrich wasserangemacht.

Bu allem erschweren vnnd faulen des Bang fleische /ift Lanendel und Spicanardi Bucter gut/Lang im mund gehaltens alle er betretten

Wo aber solche erschweren oder faulen der Janpuchler / sleich oder auch eine Jane/ein kinckenden Athem machte: vnnd zum zeichen viel bluis neben der seuchtin verhanden were/da solmannach gelegenheit des Alters / mit gelben Alprobalanen/vnnd sawren Sattlen purgieren/Nachmals ist die Cauptader zulas sen/ein Lastops sinck sein zum auffdas gnick segen/Die Janduchler mit eim rauchen Tuchreiben dis sie blutend/daraust den Mund bis das blut gesteht mit volgendem wasser schanen.

Vim Margranden bin vnd schelfen/Epchslen hülfen/Rosen/jedens. lot/Laussamen is. lot/dielaß wolsteden. Volgends ist zum heps len vnnd tructnen zu brauchen. Vim Rosen/Cypreßnuß/Galles/gebrenten Alon/jedens gleich/Die siede in Ksig vnd Wasser. Zum ge signen thu Bonig deins gefallens. Vlach dies sem wassenten Alon jot/Granat blu/seder weiß/Myrten forner/jedens if. c/gebrant Bisschmung/vermischs. Vlan sol auch offe purgieren/das mag süglich mit oft genantem Baupt pillulen Cochis geschens.

## Zanfleisch bluten.

Is magaus eufferlichen aufälles ale freithen fallen/ftoffen/pnnd bere gleichen geschehen welche vom Brans cten zu vernemen ift. Auß innerlichen prias den fomptes (wie erft gemelt) auß Bigober Belt /da icharpffe materi vom Byrn finctend/ das Zanfleisch und die Bernen fo die Zane bes festigend mit defalunem hinigen ober berglet dengufuß auffreffend/ und erfdweren mas chen: Alfo auch wo der felb veraltet /gern zum Brebs gerater/darnach außfallen der Zen vols get. Wo nun foldes blut zart und fuprilift/fol ibm ein jetlicher arnnevender vier flück für ein swecf furftellen. Erftlich, was im Sanfleifc verderbt ift/zuwenden/ 2. das verlegt gareis nigen/3. das geseubert zu sammen ziehen vnd heylen/Jum lenten die Bochler und Banfleifd 3u stercten und verhüten /das die materi nicht weiteran diefe ort flieffe.

Jum ersten wird manderley poluer/vond etwaso starcte gebraucht/ das so garder vers giffte Gittrauch darzu genomen wirdt. Dere gleichen argueprat ich an diesen orten mussig zu gehen/ Ond volgende an deren statt zuges brauchen / Viim Goldwurg/ Granaten schen sein das Jansteich / machein Duluer / darmit preid das Jansteich / laß ein stund darob / nache mals wasch mit warmen Wein oder Esse.

Ou magft and volgende Waffer fieden/ Vim Belbaum bletter if VI/Bercht-am ilot/ Imber/Maltir, Deielwurgiedens f. Q. Cos nig 2 vng/ das fiede inn einer groffen halben maß Waffer auff halb/Wafc dich mit.

Dolgends besfertalies / soweitern schaden und nachteilin Jandücklern und dessen sielch bringen möchte / verzeretauch sausteilch wo das verhandenist. Viem Rosen honig zunt/warm Wasser wur / Viene ein tücklin in dies sem/und reib das Jansteischmit. Wenn due es ungesar ein stund hast behalten /wasche den mund mit Wein oder Wasser/darin dyrre Rossen gesotten sevend.

Gleicherweiß reiniget volgende die flüffe/ Vim Camillen wasser wong / Rofen honigsop vermische und bestreich dis oze/wasche here nachmit Wein / darinn dyrre Rosen gesomen fevend.

Jum britten wirdt das heplen erfordrets darzutaugt volgends Duliser & Klim Weys rauch Aloepaties Sarcocolla, Bracken bluts jedens. ch als flein gestossen, das firen eaust das Zanfleisch.

Item/Clim Laudanum/ Maffir/ Weys rauch/ Corallen/jedens gleich/ machein sart Dulaer

## buchs/vom Mund. Zanfleifch.

Duluer darauß/fireiche wber/Es Frestiget/ere hartet/vnd reiniget Zansleisch unnd Buchler/ unnd wo die schädlen wol- gereinige seinde/ macht es auch frisch fleisch wachfen.

Jum vierden ift neben erstbeschriebnem volgende gelobt / Vim Cypresbaum lanb/
oder wo das nicht verhanden ift seine Vins woter, der wasser maß sast ungefar halb eins
steden/Viege einzüchlin darin vnischlache vber.
Distist nicht allein ein gewaltige trefftigung
der Büchler vnnd Jansteische / sonder bindertanch die argen materien und blut/das sie nicht mehr zustessend.

## Einanders, mid the de la constante de la const

Im Margranden bin/Alon/Rosenschaften/Bundszungenkraut/Eychelen hal fen/Wegrich/eins so viel als ander/ die stede in Wein und wasche den mund mit/ dis bereft das Zanstelschund Zene/ unnd wender bas bluten.

Jtem/fiede Galles/Oelbaumbletter/Lins fen/ Bepfuß/ Margranden fclefen jedens glich in waffer/vnd wasche den mund mit.

Einstercters. Vim Berchtram/Gilgen wurziedens ich die eussersterinden von von gestoßnem Galles / Vlargranden blüjedens J Lor/soß vast flein/reibe die Zanpuchler das mit. Vim eben diese stätt aber mehrers gewicht/siede sie in rotem Wein und den viers den teil Esig damit wasche den mund.

Außerzelten ift gut abzunemen / das viel sachen zu vorbeschriebnen erschweren des San fleische taugt / wie auch was von Burfes ans gezeigt ift.

#### Aussen vberschlahen.

D beiben genanten / vnnd vaft als len wehtagen vnnd gebrechen des Jans fleische zaugen auch volgende außwens, dige vbergeschlagne sachen:

Viim Leinole/gestossen Camillen/Bybschwury/genum grecum meel/Butter/jedenor. Lot/Camillen oder Dillen ole 4 vng/Diffils let die schmergen/zeitigt und erteilt.

Item / Vitmeingestrichne ungewalchne Schaffwol/feuchte sie an mitsafft von Rosen/ Beilen oder Weiden bletter / vnnd wechsten ab / Salle ein handbreit sectlin mit dyrren Rosen/das waiche in warmen Effig oder laß inn Effig und Wasser sieden/trucks auß und scha bees wher das Zufer.

Rim falt Wasser sür sich selbst / Also Essig mit Rosen wasser/oder sawren Margranden Wein vermischt / vand im Mund vmbges Frenzes. Item/Brauch den Saffe von falten Breus beren/als Viachischatten/groß vn flein Bauße wury/Wegrich/Borgel/ Burbs/welchen du haben magst.

Dargntaugt auch Wein/darin Galles ges

Wolte der Schmerg und bluten nicht nache laffen/ fol man die ort mit flieten bicken/ oder Eglen anfegen.

Were aber das Zanfleifd nicht blutreich mit erfcwerend /fein flopffender Schmerg /das Angesicht vnerblafen / kein vnwil nach dem Effen/fonder wenn er fpeifen talter natur hets te eingenomen / foist gut darauß zu vrieilen/ das diefer Schmeth vnnd mangel auß falter Ein folden fol man Dhlegma entstande. mit Pillulen Cochis, Hiera picra, ein wenig mit Trociscos Alhandal gefcherpft/oder Dias turbith purgieren. Vlacomals/ein angies bend gesotten wasser/von Margranden schels fen und blu/Eychelen bulglen/Bolwurg:und damit diefen je felte benomen werde/ Mifche Alon/Saly/. Wein heffen oder Rauten fafft/. so vildu wilt darunder. Onmagst auch zum abwechBlen geigen / genchel / Bilgen famen/ fieden und im mund halten.

Blaw Gilgen wurn zeucht vil blut auß das mit der Schmern gemildert wird. Agrimonia gesotten/ vand mit Alon vermischt/ist nuglich erfahren. Du magst auch den i. S. von der Mundfenlin hieher beschen/darinn nicht wes nig nugliche stück anzeigt seind.

## Fistel am Zanfleisch.

Mas die Fistel für ein arg geschwer jepe/wirdimfunfften teil beschrieben/ das entfrat an diefem ort/wie auch ans derftwo/mit gesalgnen freffenden fluffen/die magft du vast mit denen sachen bie vornen im erschweren der Zungen und Mundfeulin ver zeichnet/aruneyen. Derobalb bie wenig fliick anzuzeigen feint. Vim Balles ionn Morrhs slot/mache zu puluer und streies auf den schas ben. Wasche den mund offt mit Meerzwifels esig. Odernim Galles/Rosen Linfen/ Lys delen hillen / Bosen bugen / Margrandens schelf und bla/ jedens gleich/die siede in higis ger vrfach in maffer in falter in mein. Ift der schadentieff unnd das fleisch gefressen / Bim Margranden blu / federweiß jedens gleich/ mach ein puluer/das thu alwegen ober 3 ffund einmal auffdie Schidlen. Alfo tangt zu dies fem Margrandenblu vnnd fchelfen inn Effig pund Koniggesotten / den Mundmit ges maschen. Onder vielen Saan Duluern ift polgene das fiedereft. Vlim gebranten Mon/ A ti febers

federweiß / Granaten fchelff und blu / Deiel wurg Berchtram/Sumach, Erbfich / Balleset Epchelen hülßlen / Gractenblut jedens gleich/ gepuluert. Qu magft auch deffen ein wenig) mit Bonig und Effig anmachen / unnd den Mund mit fcwengen. Es taugt zu allem Era

Wann nun die fiftelabgetobtetift/folman anziehende und fleisch ziglende früct brauchen: Daruon befich das Register. Etliche rhatend das Egen vand Brennes / Das geschehe in. groffer nothe and A an abhade to Tound

## Banfleisch schwinden.

MIm Zimetrorien der groben | vnk/ Weyrauch/ Rofen jedens &. Lot/ Dras cien blut: 6/Granateinden und bliges dens je das ftreie offt auff die Buchler.

Viim Myrcha/Mastir/ Pignole schelfen/ Dateelferen / gebrant Birfchorn unnd Bels fant bein/Granat blii/Rofen/ Drackenblut/ Myrrha/jedens gleich/brauchs wie oben. 26

fterctrauch die Ben.

Vim Ernen meel/ daraus mach Zelelen mit Bonig/vnd tracknens/big mans wider puls vern'moge /bauon nim & Lot/ Dracten blut/ Weyrauch/ Mastir jedens & Lot/Bolwurg/ B Veielwurg jedens 1, o / reib das Janfleifc fanfft mit.

## Erweichen der Zanbuchler:

ARzutaugt/ was baldt hernach im Wacten der Zeen geschrieben wirdt.

Zum Beschluß.

nd schon das Zanfleisch gang ver derbi /erschwarger / vnnd die Zeen alle beweglich werend / so ift von vols genden wunder erfaren. 🧷 Viim gestochnen Galles/Sumach und Morten ferner/Lyches · len hülßlen/Wegrich samen jedens i p/weise Ten Ditriol/Sederweiß jedenstig. ch/ das gelb Rofen famlin / Plegelen muter jedens iif. 4/ erstoß alles grob/vnd laß in gnugsamen was fer fieden/ wann es ein weil gefotten hat thu darzu 40. junge geschoß von Maulberbletter erhacter/laß bifauffhalb fleden/wannes ges figen und erfaltetift/folman den Mund offt mit waschen. Darnach volgende Puluer auff das Banfleifch ftreien. Bim Maftir/Sandas raca, Schlehen safft / Hippocystis, jedes 1. 3/ bereite Eutian o/Weiffen Ditriol 43 / mach ein zart Duluer.

# Bon Zenens

Je menschen haben gemeinlich 32 Ben/wie wol gu zeiten nicht mehr benm 28/etwa 30 gefunden werden/ die has ben mehrley underscheid under inen. Bu vor derft feind oben vier/vnden auch fo vil/fcharpf und breit / tangenlich bie Speif an fat einem Meffers guerschneiden / Daherfle vonden Latinischen Incilores genane/ Diefe habennit mehr benn ein wurgen.

Vlach diefen volgen zu beiden feiten / vnben pnd oben vier/bie feind unden breit/oben fpis nig. Darumb fle die Griechen wand Latinie fchen Bundfigen / ale benen fie etlicher maß gleichend/wirfaach Ben oder fpig Zen heiffens haben auch nicht mehr dann eine aber tieff gee grundte wurgen/vnd die frafe woetwas für fallet / das die vordren nicht erfcmeiden mos

gen/daffelbig zu erbrechen.

Bum dritten feind oben und unden gu beis den feiten gemeinlich 20 / wiewoletwa nur 16/ and etwas an einem ort gefehen werden/von den Latinischen Molares, Ermaler / pnd pno Stockzen genant/deren verwaltung ift/daa/ fo die andren erschniten vnnd erdructshaben/ mitjrer breitin und raudin vollend zu ermas p Die fo under diefen dem obrin fefer eins gepflangt feindt/hafften mit dreyen wurgen/ die undren mit zwegen in jren frupplen: wie wolofft geschicht das die zerften under den obe ren vier/die andre drey haben.

Dnd wollen die fo natürlicher fachen erfaren feind) die fordersten breiten wachsen auß zaw ter oberflüffigfeit der Bornschallen: die spinis gen auß mittelmeffiger / die Stockgene auß Vinndiefer Ben wehtagen und ges brechen feind mancherley/alfo/das deren bie Argete zwelff in 13 erzelen / von welchen bers nad zuschreiben ift. Alfo baben auch folde zus fel manderley vrachen/furnemlich eufferliche ond innerliche / welche onderscheidung wie

auch halten wöllend.

#### Zanweheauß eusterlichen prfachen.

As entifeht auf langem gebrauch famrer/angichender und faffer fachen/ onzeitigen herben früchten/gu viel mit Eyfen darinn ombfliren / erftunciner Boft fo de zwischen befrectt. 3teste/

Item/ Ins fallen/ftraiden/ftoffen/fdarfs fen Wind/zu heiffer oder talter Speis/ funs berlich von folden fachen/ die inn Bonig eins gemacht feind. Drfachen aller diefer ding/mos gen leichtlich aus erzelung des Branckens und beiwonenden erfandiger werden/ darnach man fich zu richten hat.

## Zauwehe aus innerlichen vrsachen.

IEfer seind mancherlen / wie sie auch mehrley vrfachen haben. Erftlich/ wenn es aus dem Baupt vnnd Byrn fompt/foift fdmery ond befdwerung an demfelben ort / von welchem auch ftete viel bleim abfinctet. Entftehet der mehetag aus ben Budlern und Beenen/fo fan man das fes ben / Dnd wo man zweiflet/welcher Zaan bie erfte vefach def wehetage fein mochte/ fo gib ihm etwas allain auff einen Jaan zu beiffen / polgend auffein andern / bif man diefen/der den ichmergen macht/antriffet. Eben bamit wird auch die fundt / das der mangel in Viers menligt/ weilin benandren fich fein fcmert befinder. Ift den der Magen fouldig fo feind dafelbft fdmergen und befdwerungen / Das undewen erreget fich / das dann den Zeenen m fcidlich / fonderlich das / weiches mit fe wrin/ riechender vii erstuncfiner feuchtigheit vermis fchetift. Defachet dif das blut / fo erweifetes big und rotin: Wo Cholera/ Stechen und beifs fen: Dhlegma/Weiffe farb /vnd geringer wes hetagen. Die Melancholta gibt sich mit des schwellen und hartin derfelbigen zuerfennen. Komptes aus vielin der feuchtigfeit fo hat der Brancfein fcweren topff vn viel feifere. Die rructne zeiget fich felbit mit ihrer durrinan. Machenes wind und blaft / da ift ftetes flopfe fen und bewegen. Viun aus allen folden inner lichen fachen/als ift aus jeder der vier feuchtigs beiten Menschlichen Corpers mag Zaanwehe entspringen. Da werden die Been locherich/ fle erfaulen/ die würme verderbeng/ die Viers ven offe fo gargefdwecht / bas fie aus fallen/ ober gang leichtlich mogen ausgehaben wers ben/ondandrem/Wie nun biefem gubegegs nen fey/ wollen wir ordentlich anzeigen/ Und biemit zun mittlen greiffen.

## Oas die Linder ringlich Zaanend.

Illich werd bedacht / wie diesem jungen und maichen Alter den Rinden der schmerg / so jhnen das herfür schiefe sen der Zeen vrsacht/gemiltere werde/sunders lich / wenn es sich verweilet/ wie denn genschicht / das es sich etwa drep inn vier Jan mit viel schmerzens verzeuhet. Dis etwa aus schwachheit ihrer natur / Oder aus würs men / welche die seuchtin / so die Zeene ernes zen und fürdern solten/verzerend.

Wo solche verweilen aus schwachheit ber natur ift / fol man das Bindemit verftofinem gebratner Dogel fleifcht Brodt inn fleifchbrue geforten / vnnd bergleichen Speifen foren! nach des Bindes Alter/ in zimlicher vbung halten, Sie haben auch gemeiniglich viel durch lauffens/dasift zu ftellen. Die Zaanpuchlen an dem ort / da fich die Zeen erzeigen / fenffta lich trucken vnndreiben. Und vnter allen and bren fürt das gefochte Bafen Byen/ fampe der Bundsmilch den preiß/ ist das nichtzur handt/ fo nim Butter/ Bilgenole/ Bennen: oder andrens Geftagels feiftin/jedes für fich felbst/oder welche du wilst/pnter einander per mildt.

Weil inn volgenden Arynepen vielscharfs feding, als Buttrauch/Vießwurg/Rupsfers wasser/Kaussamen/Alraun/Bilsen/Opium und dergleichen (deren wirgleichwol wenig melde) welche feins wegs zu schlucken seind/beschrieben werden/soift im ansang zu ermas nen/wie man die inn der not zum sichersten brauchen möge.

Erftich fol man die allein vber den Jaan/ fo schmergen macht/in eimeingefasseten heuse lin mit Wachs oder dergleichen/ das es nicht weiter stiesse auflegen/ sonst möchten sie auch die gruen verderben vnd brechen. Der Branck sol auch den Mund stets offen vnd für sich ges neigt halten/oamieder Seiser aus stiesse nicht zu kalt noch zu heis brauchen.

Wo nun der schmerz aus kalten flussen kos met/als aus erkalten /oder zu kalt eingenoms men Speisen/ da setze den Arancken inn ein warm ort. Lege ihm warme Tücher auff den Backen und Gaupt/so lange bis er der wärs min inwendig entpsindet. Vlachmals salbe dis ort mit Camillendie/Rauten/Been/Bys bergeilin/Spicadie/Oder an dessen statt drep tag mit brantem Wein gewaschen. Ein hart gebrattnen Evertotter auff den Jaan legen. Onnd nach allem / ein warme Schaffwolle darüber geschlagen. Vlachmals sol man den Mund mit warmem Wein waschen. Oder/Vim Esig/ darinn Berchtram/ Rosmüng und Wolgemut gesotten seve.

Item/Vim Berchtram / weissen Genffiae men/Pfefferfraut/Pfeffer/Baurachfaly/Im berjedene gleich/mach ein Pulner/ darmit

123 **siù** / 1

## Baanwehe in gemein.

reib die Zeene. Lege das auch auffein Wolle/
gestrewet zu des Jaan Wurgel. Aber zeuor
vnnd du weiter Argney gebrauchest/ trachte
das Lauptzu reinigen/ damit das zustiessen
verhindert werde/ das mag durch solche Dils
lulen/Eruncsten/ oder andren Argneyen ges
schehen/ deren bisher mancherley deschrieben
seind.

Viach soldem purgieren/ brauch etwas ans volgenden studen. Vim Mastir 1 vny/ Saluien 1 M/ erstoß oder erhacks / die stede in 8 vny Wein oder Esig/oder beiden gleich ver mischt/ auff halb/ seihees/ vnnd wascheden Mundemit. Item/ Tim guten weissen wein vermisch 1 Lot Sandaraca, laß ein wierzeil einsteden/ das halt warm im Mund. 2000 man i, op Philonium Romanum dars zu mischet/ so istes viel tressiger. Oder/

Wim gedachtes Philonif & Lot/Roten wein 4 vnn/halt das law im munde. Alfoift gesots ner Galles inn Eseig vast fressig. Sesgleis den Betonien vnd Wegrich/es sey breit oder spisig/inn Eseig oder Wasser gesotten/vnnd warm gebraucht. Berchtramwurg in ein tuch lin gewioselt/vnd daran gesewet/ nachmals vber die arge Zeen gelegt/ zeucht viel schleim ans.

Bhalt das auff den Zaan/da der schmergist. Ges
sottene Brue von Gundelreben ist taugents
lich. Sesgleichen Plegelenblomen Zucker/Las
uendel vand Spicanardi Zucker/ Rosmarin
vad Salnien Wein. Item/ Vim Spargels
wury/ die siede in Wasser/vand wasschemund/
vand Zeene offt mit. Ertliche loben Anobloch/
Imber/Agrimonia jedens für sichselbs/oder
vernischt / vberden schmerymachenden Zaan
gelegt. Also soldas Maseronwasserallein fürs
bindig gut sein. Des gleichen Berr Tristans
tenwasserim; Cap. vand 1. Sie schrieben.

Item /Vim weissen und langen Pfeffer/ Eubede/Steinbrech/Maulbeerbaumrinden/ Capperwurg/ Alraunwurg jedens gleich/die siede/nach dem der wehetrag geschaffen ist/inn Wein/Wasserder Esig/vermisch/oder jes des für sich selbst/das nüget größlich/ sierctet auch das Zaansteisch.

Wo man Pfeffer/Berchtram/ Opptams wury/Lauffamen/ vnnd vnter denen welchs man wiel fewet/seind den wehetagen der Jes en behalflich.

Volgende seind etwas fü-

Im ein Zweig von einem Weiche felbaum/ schele die eusserfte Rinden ab/ das gelb siede in Wein/ daruon nim in mund/ so warm dues leiden fanfi/ sol bewertsein/ allen schmergen ausziehen.

Alfo wo einem die fluffe inn die Zeen fins cten/ so stede Eichins Laub inn Wein/ den hale offeim mund/es ledigt viel schleim. Sahe das wasser von Reben/ wenn man sie beschnei der/ vand wasche die Zan mit/ es milterr den schmergen.

Ein bewertes.

IM 8: wnit Wein / darinn fiede Wolffmildwurgen : Lot/wasch die Zesen der find monat mit / es verhütes die Zeen vor schmerg. Es ist aber wuhs der scharpff und unsicher zu brauchen. Unnd volgends viel sicher / vnd trestich gut.

Vim Rofen / flede die in mildh/bie halt lang im mund / die Blattlen lege vber den Zaan. Vim Campher/fo groß als ein Erbs / laß in 2. ung Efeig fieden/vnnd behalte im mundt/ce taugt allem Zaanwehe. Item / Viim von dem Byrichhorn/fo er im Mernen felbstabwirfft/ fcneid fleine ftucflein daraus/ Las deren ein wenig inn feifchem Brunnenwaffer fieden/fo lang als ein hart Eye / . Das nim warm in mund/laff den fcmerg verwuten/ vn brauche D drey oder vier mal. . Als denn foleinem nims. mermehr fein Zaan wehethun/ werdas alfo befinder / der mag im diese Kunft lieb sein lafs fen. Undere raten ich Vlaterbalg/den fie felbe abstreiffer / in z vng Esig auffhalb zu fieden/ in mund zunemen/ oder ein felblin daraus zu maden. Das folfunderliche eigenschafft hiers gu haben. Lawes Rosenble allein im mund vmbzogen/gelegt den schmergen. Siedeein froschin Bleig und wasser/ biffich das fleisch von Beinlein schelet / mit diesem wasche die Ze ne. Es wird auch geraten/an der feiten da det ichmery nicht ift/inn die Ohren zu treuffen Mangolt/Wegwarten/ Goltwurtslaffe/Res genwurmble. Ift aber die Zaanwehe ans bis giger vrfach/ so nim volgender flückeins inn mund warm/ Weidenbletterble/Mogsaatol/ vnd wie erst gemelt/Rosenble/vnd was ders Saurampfferfaffe lefchet die bis gleichen ift. scheinbarlich. Also wo du die ort mit volgende säffren bestreichst/ Don Vlachischatte/ Borgel Lattich/ Scariol. Item/ Siede neffelwurg vit Saluien in wein. Co madend der Bilfenfas men und Opium mit Rosendle vermischt/wie offt gelagt/vnentpfindtlich. Wo denn Cholera bey diefem Zanwehe mit laufft/ da fol man mit Rofenlatwergen/Cafsia/ Sauren Dattlen/ Gelben Myrobalanen purgieren. De

Wopielblutiff/ jum Baupt/ innwendig an Leifzen unden oder oben wo derschmery ift/ oder unterder Jungenlassen Lagtopff mit bis chen auff anfang der Schultern segen.

## . Was sonst dum Zaanwehe du brauchen seve.

2 hast hievornen im 12. Cap.
ond. S: ein gut Pulner / so ansact/
Viim Senerbletter / das vast wol hies
herraugt Item Viim Myrrhaf Lot.
Weyrauch de / Massirif de Morschawm/
Rott Corall jedens 15. ga/ Weinstein f Lot/
Blein gerieben Glaß 5. cp Paradeisholy/ Zis
metrorien / Viegelen/ Sarcocolla jedens f ch/
mach aus allemein zart Pulner. Sas trestis
get vand reiniget die Zäne / Geilet das ers
schworen Zaansleisch darmit gerieben.

Icentellin Berchtram/ Laussamensjes dens gleich gestossen / mach ein wenig weis Wachs weich vermisch darunter sonnd fleibs anssen vond sonen voer den Zaan so webe

Shut. 4 1.3

Ein selgame Argney. Nim die Lebes von einer grünen Wechssen/Camarisc frucht/Welleucamerwurg/ Vorwachs so im ein flugdes Imenfords von Bynen versamlet wird/eins so viel als das ander. Dis magst zu als lem Zaanwehe? aus was vrsach das sepel reuchern/Dempfen/Waschen/oder auswens dig vberschlaßen.

Auswendig vberschlahen.

Stofter Hyrksamen also warm vbergeschlagen/ ist gut. Irem/Klim Bappelen/rostesse inn Butter/ bis ste waich werden/ schlachs vber/ da der schmerz oder geschwulst ist. Item/Beweein schnitten Brodt auff einer glut / hebe die an Baden/da der weherag ist. Darneben hab ein andere auff dem Rost/wann die erst erfalstet/das du ein warme habest/ das thu sechs os der acht mal/wenn der schmerz gleich im nachtassen ist/ so tobet er am meisten/ darumblassenicht nach.

Wolten aber erzelte Mittel nicht helffen/mach ein solche vermischung / Vim Bybers geil/Pfeffer/Imber/Roten Storar/Opium ledens & 3/gestossen/machs mit Rosenhonig an/vnnd daruon streich eins Banfffornlins gros auff die Wurg des argen Zaans.

Item/ Viim Opium so viel als ein Byrks fornlin/laß den zwischen fingern erwarmen/ das er weich werde/ den lege auff den Jaan/ der schmerz macht/ er stillet den mit seim uns enpfindlich machen.

Wilfin den Opium meiden/so branch vols
gender säffteinen von Alraun/Bilsen/Mags
saat/ oder die Latwergen Philonium Romanum wie gesagtist. Doch solftu allwegen vns
ter solche etwas Saffran/Bilgene Cassia/ os
der Camillen mischen/ welche ihr schälichs ers
falten/etlicher maß hindrend. Zu diesem tauge
auch der Withridat/ auffen oder innen anges
strichen/ benn er ist zu allem schmerzen vnnd
sawlen der Zeene dienstlich.

Beift auch eim folden nug/fich vor Effen, und fewen /folang immer fein fan/zu enthale ten. Darneben Schweißbad/ vnnd zimliche vbung brauchen. Wo aber der fcmery durch diß alles nicht gelegt wurde/ mus man nothe wendig das ort der Zanwurgen offe mit glas endem Eyfen dupffen /oder ausreiffen.

## Zaanwehe aus Frankofen.

Frmisch Wermutsafft mit Epers flar/schlachs vber/ da derschmergist.

Darzu taugt auch das Bolgwasser/ so man inn Frangosen trincte/ offrwarm im mund vmbzogen. In welchem du auch aus den angezeigten stücken/ welche dir gefallen/ sieden magst/allwegen die geringsten am ers stengebraucht/ wo das nicht hilfte/ nim sters ctere.

> Von holen vnnd faulen Zeenen

JE vrsach / das die Zeene loches
rich werden und fauten/ist / das erwas
arger seuchtigheit darunn/und umb sie
erstinctet / welche sie denn verderbet.
lens zuvortommen / ist das fauten abzustels
waruon hastu hie oben / wie auch hernach
m behalten guter Zäen/gnugsamen bericht.

Sonderlich sol man alwegen nach Effen die Speis sanber ans der Zolin raumen Zen mund mit Wein waschen Oolgend mit anzies henden sachen reinigen. Die stück aber/so faus len der Zaen verhindern/scind diese/Lycium, Weyrauch/Müngen Myrtenkörner, Mads lena fraut Gallia moschata, Eyperwurt Masslena fraut Gallia moschata, Eyperwurt Masslena fraut Gallia moschata, Eyperwurt Masslena fraut Gallia woschata, Eyperwurt Masslena fraut Gallia moschata, Eyperwurt Masslena fraut Gallia fraut Gall

Viim die mittel rinden vom Maulbeers baum: Lot/vngestochnen Imberivny/ last inn gutem Ksig & Mas auff halb steden/

wafib

# Der erfte tell diß

wafdimorgens und Abends ben mundt mit.

Ite mi/ Brenne Rogmarinholyzu pulner/: wicklens in ein Euchtin/ und reib die fawlen/ schwarzenwundlöcheitgen Jaen mit. Gim geftossen Bolwury/ machs mit Bonig an/ branchs wie oben. Vim Wildtleewasser/ mischaren Alon und Bonig deines gefalstens/wund wasch die schaffre Jaen mit.

Dder/Viim das mittel aus eim Gallesas pfel/ so viel Berchtram/ fioß zu puluer/ versimenge mit ein wenig Brodtbrofamen/vnnd fios ein wenig drey oder vier mal in die Zaanstöcher. Item/Borres/Laussamen/vermischt oderseines für sich selbs/seind ersprieslich/wie oder eingelegt.

Alfowird auch dis gelobt/Film Berchtram a ch/Ammoniacum Opium jedens & ch/ erlas den Chimini vinnd much die ander gestossen dat gu/ brauch gar wenig in die holin/ es pers seret/vind macht wiempsindtlich.

Tteni / Vim bereit rott Coral/ den blafe durch ein kleines federlinin den holen Zaan/
es gelegt den schmergen/ vnnd verhütet / das? der Zainnicht weiter faulet. Alle genandte stück magktu näglich mit Theriacz anmachen/ vnd einthun. On hast auch hievornen im 13. Capitel i S: mancherley von der mundsewlin/ so hieher dienstlichist. Also wasche den mund offt mit Wasser/ darinn Roß vnnd Kagensmüng mit ein wenig Berchtram gesotten sey.

Man mag auchinn jeden holen Zaan ein tropflen starcten brandten Wein thun. fo der lebendigen Waffer eine hernach im achten theil beschrieben. Ettlichebrauchen Schaldwassert, es hilfe wolf. Man sol aber forgfeitig damit ombgeben. Goldefaule Bes ne machen auch geren ftinckenden athem. Wo nun ein folder Jaangang verderbtwere/ ift nicht besfers/bennausbrechen. Sonst solman alwegen nach effens den Mundt fauber mit waffer ausschwengen / darin etwas Galmige gefotten oder ergangen feye/ unter tag offt efs fig/darin Berchtram und Lauffamen erwals let branchen. Morzwinel Oxymeldarunter gemischt/ift nüglich. Viach Effen (wie gefagt). die bolin fauberausrenmen / vnnd wo es aus kalter prfach fompt/ ein stucklin Galgant fos der Weprauch/Mpreha/ Pfeffer/Plegelen/ welche du wilt inn die holin fossen. aus hin/Nofen/Gandel/Campher vnnd ders eleichen.

Würmin Zeenen.

Is wird erkant/ wen der schmerk inicht vastigros ist Aber miteinem sies ten fäglen oder geringem zwigeren. Also wo man den Mundt mit ward mem Wasser wascht / darnach an der Sonnen den holen Zaan besichtiget / so sicht man das sich die Würmlindewegen. Darzu nim Aloe 10/ Morrha & 9/ mach küglen mit Wein/

mem Waser wastet oarnathan oer Sonnen den holen Zaan besichtiget / so sicht man das sich die Würmlindewegen. Darzu nim Aloe in Q/ Myrrhs & Q/ mach kitglen mit Wein/ die stos in holen Zaan. Item/Siede Coloquint in wasser/vnd wasch den mund mit. Machein bewung mit Bilsensamen / Oder das sichree ist mit Zwisel oder Anoblochsamen/Schweng darnach den mundt offt mit warmem Wasser/das spürge ausser ander kalt Wasser/ so schwimmen die Würmlein empor.

Vim Myrcha/Aloes / Roten Storarjes dens gleich/daruon thu ein wenig in Zaan/da Würm seind. Oder/Vitm Acterwurg/ ers knitsch/vnnd siede die in wenig Wein/thu ein genegte Woll darinn in das Loch / legs and vbern Zagn

Inn legternot/machein rauchmit Opium. Bibergeil und Zwiuelsamen. Oder mit weise sem Bilsensamen und Senstsamen/den ems pfach durchein Trachterlin/ inneim wachsin Gupslin auff den wurmigen Zaan gemacht/damit er die andere Zeen und drier des haupts nicht beräre. Und nim seinnit uber eine Bersstenforns gros auffein mal. Wil dist alles nit pihelsten/solas den Zaan außbrechen/ und wol verbluten/ wasch darnach die läcken mit gessalgenem Wein.

Vom firren mit den Zeenen.

As begibt fich geren ben den Ains dern wenn fie schlaffen / aus fcwachs beit der Meuflen / fo die Binnbacken bewegen / welche ihnen doch mit der zeit vergehet. Alfo mogen auch die Bauds wurm vrfach fein/ die im magen oder Inges waid liegen. Iftes der Wurm halb/foift das firren nicht stete / grablend offt in der Vlafen/ samptandren zeichen fo in den Wurmen bes schrieben werden. Diesen ift / wie daselbft ans gezeigt wird/zu begegnen. Wolte fichaber dis fürren aus andren vrfachen verlengern/ so ist entweders groffer oder fleiner Schlags Alfoand der frampff und erstarren der Viers nen zubeforgen. Da feind folde mittel zu brau chen/ welche bey jeder Trancfheir angezeigt seind. Es tauge aber sonderlich hierzu die Bins bacten / und umb die Ohren mit der Marcias ton falb oder dle von Bibergeil / Spicanardi/ Aramatbeeren / Lorole vand deraleichen gu fomieren.

Zaan

## Zaan wehe/wo falte ftuck

IN jeglichs ole warmer natut/
wendet diesen wehetagen aussen voers
geschlagen/oder im mund sindgeschwe
get. Item/Vim Lordere/Bolwurh/
Ulonjedens gieich/die siede inn gnugsamen
Wein/wasch den mundt offe warm mit. Wils
stues frestiger haben/thn die Latwerg Bitts
terheilig darzu. Gleiche frasst hatauch alter
Theriacain Weingemisch/. vnnd lang keine
andere seuchtin darauss genommen.

Merekauch das alles was zu den Zeenen gebraucht wird nicht heis sein sol/ Senn sie werden (wie auch ant an sange zeigt ist) da

mit verlegt, recently by Mile courses will

Bom widerlegen der Zeene.

Is mag entstehen/wo sich scharf je flopffende ich eim inn die Janwurs gen segent oder wo der Magenders gleichen/ond faure materi inn fich hat/. die in die Zeene auffriechen. Mehrteile aber Fomptes/woman fawre/stopffende/ anglés hende früchte/ ale onzeitige Erauben/Limos nen/ Johans Treublen / Schenvand ders aleichen iffet? Dafür ift nunlich das Brant B Borgelsamptfeinem famen erftoffen/ondinn Bisig gebeiffet. Birter oder fuß Mundel. Gugholy oder sein schwarzer safft. Gefalgen Wasser/Bscimillich/mit Wasser waschen/bad tinn Boiwurg wind Lorber gesotten sevend. Diese ftuct magstu beines gefallens vermis fcen vnd brauchen/ auch fewen :- Warmer Weinfürfich felbstim Mundt gehalten / ift ersprieslich. Oder so bald du folche erstars ren oder widerlegen empfindest/ fo erfeines. Dfefferkorner/Wasche darnach den Munde mit warmem Wein / das vertreibe die vnems pfindt ichheit von ftund. Bereit ber

We entstehet auch dieser mangel offt aus kalte / wie erst ble oben angezeigt ist / Denn wo die mit garzu kalten stücken (eshabens dieselbige aus natur oder zeit) werden anges tastet leichen ste die kleine his so in ihnen ist garleichtich/das steerstarren. Da seind wärs medle, wie gesagt/vberzuschiahen / Gebratne Evertotter kewen/ inn ein heis Brodtbeissen. Darneben die eustern und innerste füser und buchler/ mit Balsam oder Spicanardidle sals ben. Vlachmals warmen Wein allein / Oder darinn Eubebe gesotten seind/ lang im mundt

baltere.

Leg'ich/so ift der Mastir allein nüglich/ wo der lang getewer/vnd hernach der munde mit warmem Wein gewaschen wird.

## Backende Zeen zu festigen.

Rfachen diefer unfestin/ mag aus ihreichen/stossen/vberfüseiger seuchtin des Gaupts entstehen/welche die Band adeen der Zeen erweichen/etwajr wurg ernagend. Also zu viel ernetne/ wie bey denen die sich von Branctheiten erholend/und alten zu sehen ist. Es mag auch mundt und Zaan seulin solches wachen machen. Sie zeichen mos gen durch siesieig auffmei eten leichtlich ertens net werden.

Diesem Bebrechen rath gu (chaffen/ fatt es auff gwepen flicfen: Wolhalren und Arus neven. Im ersten fol man sich vor allem barten beiffenhuten/weiche Speifen brauchs en/Vicht viel neden / damit falter Lufft vere mitten werde / Serhalb and nicht mit offnent mund ichlaffen/ Lie Been wet er mit Singern noch der Bungen bart antaften. 3ft nun big wacflen aus ftoffen/ vnd tergleichen mit hin/ fo brauch den mand zu maschen /puluer vand dergleichen / Alls Margrandenschest vnd Blue Bespelenfrucht/Rinden vnnd Blettera Speyerling/Quitten, Lycium, Galles / Rus schen/Gebrandt Belfantenbein/Rosen/San del/Augstein/Viprobolaniforner/ Satiels forner/ Restenschelfen der roten/ Hippocy, ftis, Geffalete Erden/Bolarmen / Erbfich ge D brandt Birfchorn/Meermufch'en. Ond was von diefen fillefen gemacht ift/ wie ettliche ver mifchungen volgend. 3ft aber falte vrfach/ fo braud Laudanum / Weyrauch vnnd feine Rinden/geröften Kümmel/Kreßsamen/Ges rosten Enis/Alon/ Bech/Myrtha/ gerostet Galay Expresenus und Bleiter, Maffyr, Sari totolla, Sandaraca. Ond was von tiefem ver z mischewird. Es volgen bie ettliche fruct wels de die Zeene/Zaanbachlee/Zaanfleisch/Viers eien ond band fo fie erhalten fam prallem das fie betrifft/befestigen und frefftigend. Barrenmung/fiffdeOlbaumbletter mo mart fiehaben fan jedens wong/ Refen / Myrtens torner/Rusckentorner/Erbsichholy vn frucht iedens tlor erftoß/fcmeide/vnnd flede fie inn herbem wein/ vnd halts im mind. Waffer vo Vlache datten Wegrich Safchenfrant befefit gendie Zeen gewaltig. Wo du denn in biefen maffeen und eleig Margrandenschelfen und blue auch Myrtenfornern fiedeft/ fowirdes noch freffriger. Alfo magft Balles/ Bebalges te Linsen Niespelen/ Speyerling, jedens ilot fiden. Cyprefibletter und nuß / Lychelenhulßs len / Sevenbletter vermifct ober allein inn wein gesotten / vnnd wie andere gebraucht/ tangt sampt allem vorgeschribnen die Zeen zu festigen/ wo hig darbey ift.

Jiem/

## Wackende Zeen festigen.

Item/Vim Alon/Wepranch/Mastir/Cy presnus/Rosmarinblomenjedens gleich /ds stede in gnugsamen Regenwasser/vnd rotem Wein/waschdie Zeen offtwarm mit. Item/ Vim Birschhorn/ Saly/ Myrrha alles ges brandt jedens i lot/das laß in Bonig steden/ darmit reib das Zaansleisch innen und aussen,

Item/Vlim: Lot gebrandten Mon/1. MR Rosenthopff/ & MRosenbugen/Roten wein & maß / Las drey zwerch Singer inn eim mitte len Geschier einsteden / nims offt warm inn mundt/vnnd behalts ein gute weil darinn/es bilft.

Einanders / Vien Veielwurg / Corals len Wepranch jedens & co / vermisch mit Kos fen Bonig inn einer Latwergen/ darmit bes ftreichdie Zeen/ Morgends wasche fie mit Wein / darinn Saluten/Rogmarin/Rofen) eins fo viel als das ander gewaicht oder gefor? 3tem/ Rim Mon/ Brandthirfcha ten seye. horn/Rosen/ Drachenblut/ Wichelenhülflen/ Hippocystie, Margrandenschelffen vii blue/ Galles jedens so vieldu wilft/bas lafin stars ctem roten Wein fieden / oder an deffen fatin Bleig/vnd wasche dichmit. Beyde Beig vfi B Oxymel von Meerzwiflen / feind vaft gut. Den mund offemit Rogmarinwein gewalds en /ftercft und befestiget die Zeen/ und puchs ter/feubert die auch vom Bürfeff.

## Zeen ausfallen vnud

As lette und eusserste Mittel/das Zaanwehe/unnd desselbigen mangel zu wenden/ist/das die Zaene von inen selbs ausfallen/ oder ausgebrochen werden. Oas erst zu erlangen ist bep vielen unmiglich / doch werden volgende stüctbes schrieben. Unter diesen ist volgends vast scharff und gewarsam zu brauchen.

Vim Rinden von einem manlbeerbaum/ Caprenwurg/Berchtram / groffe vnnd fleine Wolffmillichwurg/Roten Buttrauch/ Colos quintwurg jedens & Lot / daran gieffe so viel Lisig/das es bedeckt werde. Lag alfo 8. tag ftehen/alle tag ettwas Efoig daran gieffend.

Die brauchwie volgt. Las das ort der Jan buchler/da der Wehetag oder schadhaffs te Jaan ist mit Lisen oder starckem reiben offs nen/ 413 denn bestreich die selbige ort zehen mal im tag mit gedachtem Wasser/ das macht die Zeen von der Wurg ledig vnnd leicht zus ethaden. Item / Offne die Zaanbuchler/

wie erft gesagt / Bestreich die mitdle / darinn Wasserfrosch gesotten seiend bif sich die Bein len vom fleisch sondren. Wann fich denn die Jäne gangergeben vnnd wackend fo feind sie außzu heben. Desgleichen thur volgends.

Viim Berchtram / Scamonium / Weiß Viießwurg/Euphorbiumjedens i ch / erftos/ vnnd waiche inn Esig / Laß das Jaansteisch wmb den schadhafften Jaan bicken / vnnd reib es offtim tag darmit. Esift vast starct / hab destomehr acht darauff.

Item /lim leffelsamen / Maulberbaum wurgen / Schelfrautwurgen jedens gleich/ die stede inn Wein oder Esug. Die soleben so vil frafft / als vorstands haben / vnndift viel sichrets

Ein anders. Laß das ort offt bicken/ ftrewe nachmals Euphorbium darein/ der bes raitet den Zaan on zweinel/das erleichtlich vir ohn schmergen mag außgezogen werden. Vlachmals wasche die lücken mit Wasser/ dars inn Myrrha gesotten seye/dardurch wird das ort von stund zusammen gezogen/vnnd alke schmerg volkommenlich gewendet.

Viim die mutter oder Beffen von vast fare chem Esig/die schlahe etwa vieltag vber/ dar nach laß den Jaan ausziehen. Wo sich der zaan dem zug nicht geten ergeben wolte/ reib die D buchler mitfrischem Butter/ Gilgendle/oder andere feistin des gestügels/sonderlich getech tem Basenhirn/welchs (wie vormals auch ge melt) sunderliche aigenschaft/vnnd ob allen andren sachen bierinnen den preis hat.

Man legt volgendem zu/das die Janedar von on ichmert außfallen. Erlaß Ammonia/
cum inn Elsig & Lot/mild gestossen Bilsens
samen darein / vnnd salbe den Jaan vnnd sein
Wurgen darmit. Item / Vim Wolffmildes
trautsafft / darmit mach ein taiglen aus mehl/
vermisch / vnd laß ein wenig sieden / das lege
vber den Jahn.

#### Vom Bbergaan.

Weis ein Zaan vber den andern/das den nicht allein ein vbelftande / sonder auch an vielen sachen ein verhinderung ist. Diese sol man mit Jänglen oder Aryneyen weg bringen. Zum Aryneyen muß man von ersten das stellt vom vberzanledigen/ dare nach ein Kistlin mit wache machen/darein den weissenschlicht von der Wolffmilchkraut oder Wurg Esula/oder Vließwurg mischen/ vnnd dat ein thun. Gleiche solauch das Blut vom Lambe

A Lanbfrofd verrichten. Ober/ Vim Manlbeer wurn Berchtram jedens : Lot/ die feuchte inn Efeig / pndlagan der Sunnen trucknen/big es Bonig biet wird / mache mit genanter wolffmilchan / vond bestreich den Zaan drey mal im tag / fo wird er leicht auff zuziehen. Dig fol auch Wesselwurg fafft thun / mit fo. viel Galbanum vermifcht. Alfo geftoffen feis genbletter auffden Baan gelegt.

# Been fauber machen und

TM Fischbein/weis Meermusch» len/Morfchaumi/ Alon / Bolwury/ges brandte Rormury / Gerofte Gerften/ Lebendigen Schwebel/ Zimerrorlen/ Langen Dfefferjedens gleich / permischs mit Bonig/vnd reib die Zan offe mit. Ober/Vim Weinstein & Lot/den stoß/vnd fewe ihn durch ein gar enges Gible/ mafch ibn mit gutem Dein/ darmit reib die Jan alle tage ein mal/ wasch darnach den mund/im Wintermit war mem / Summer faltem Wein. Volgendesift fonderlich boch berhümet.

Mim die harten Beren aus den Santien ? Lot/Bereit Coral rot : 9/ Scigbonen/ Schwer telwurg jedena z ch/ftoß wa zustoffen ist/mach mit gefottnem vnnd gelentertem Bonigein Latwergen/die fo hart feye/das du fleine zelts n len daraus formen mogeft. Dielagam fcats tentrucknen. Wenn du die brauchen wilt/ers lag eine in gutem Efeig ober Wein/ barmit wasche alle morgen die Zän/die znuor zimlich miteinem Tuch geriben sevend / und halt die fenchtin ein gute weil auff den Janen. 3tem/ Mimder mormuschlenschalen Ostrea genant/ gebrendt/. Sandaraca jedens : Lot/ Deiels wurn & Lot/ Bolwurn/ Entian/ Centaurjes dens & che branche wie vor. Le ist vast bits ter/aber anziehend/trucknend und reinigend.

Vim eintropflin Zupfferwasserdle / bes ftreich die gane mit / reibe barnach miteinem Euch das etwas rauch sepel das benimptalle unfauberfeit/foan ganen hanget. Es ift aber fcarpff/wieder es versuchen wil/empfinden

Diese frafft wirdt auch dem diffillierten Bandaracable gegeben. Viim Ilon/ Galuies dens gleich/erftoß flein/distilliers in wol vers machtem Glaß/vnd reib die 3an mit. 3angft erzelte drep frück feind treflich fract/mein rath. ift der mufeig zu ftehen.

Wo man auch die Zaen sanber behalten wil/ift von noten / diefe fachen abzustellen/die men je natürliche weiffin inn andere Sarb vers

Perem Die vrfachen feind eufferliche und ifiers liche / als langer gebrauch ferbender Speis fen/ ftets aus Bupffer oder andren Metallen fochen/deren feins (Goldt vand Gilber auße genommen) on roft ift/ vnnd darmit den 3as nenein arge farbe machen. Bo vbergeucht fle auchetwa ein erharter foleim/den wir Weins fein nennen. Innerliche prfach/mag aus are ger verderbter Materi fein/foinn ganen ift/ welche die gemeiniglich grun ferbet/fonderlich wo der Menich offe / ond viel Dfifferling gefs fen hat.

Mittel zu biefem feind / wo es aus vnrete nen Speisen kompt/ sol man die abstellen. Wennste der Weinstein vberzencht/ densels bigen von tag zu tag gemachabschaben. Und weil diß entferben allein aus arger feuchtin fempt/die Banoffe mit weiffem Wein/vnnd deroftem falureiben. Vlachmale mit denen Zaanpuluern / fo die Zan weis machen/ vnnd gleich hernach geschileben werden/ miteint Sharlachtuch in Bonig getunckt/ das Duls uer darauff geftrewet/reiben.

Zeen weis zu machen.

JM Venedisch Glas/ reib das auffeinem Malerftein gang flein/ alfo auch simlich gebrandten weiffen Rifels ftein/bereitin wiedas glaß /Deielwurg D. jedens gleich/darmit reib die Ban. Item/Mimgebrandte Dattelferen/ Bereiten roten Cos raljedens & Lot/vermischs/vnnd binds in ein' Cuchlin/weiche in Wein/ vnnd reib die 3den mit / es machtfle weis /ond frefftigets.

Linanders. Vim Bimmestein/ Fischs bein/ein roten Biegel/Eperschalen/ bas weis heutlin daruon gethon/bereitrott unnd weiß Coralleniedens : Lot/Deielwurnit Lot/San, daraca z ch/ Mastir/ Mpreha jedens & Lot/ Berchtram/Brendien Monfdene lig @/ Bra ctenblue & cp / Margrandenblue & cp/ vers mifchs/machein Zaanpuluer. Ettiche braus den die fifcbein allein/Undere die Everfchas len/feind beide gut und ficher.

#### Zäen gut behalten.

JE Arnet schreiben denen/so begeren gute Jan zu behalten/ zwevere lev für/ was zu meiden vnnd zu braus den feve. 3m erften befehlen fie in fles tem gebraud) zu haben zu verhäten / Milch/ gefalgene fifch/Rettich/dürre feigen/Datts len/gefotten Bonig/ fampt allem was dars von gemacht ist Berbe apfel Byren Pflaus men/Speperling/pnzeitige Viespelen / saure

Limonien/ Anobloch/ der von seinernatur ben Zeenen ichad ift. Alfo alles was gartalt oder heis ift/fonderlich woin beide eine fcnels le endrung geschicht / als wenn eins eine heifs se Rost hette eingenommen / von stundt falt tranck darauff icuitete/ Darumb wird bes folhen/dagwischen ein Biffen Brodtzueffen.

Bu diefem gehoret auch ein zames Leben/ Diel vndewen (wie vor auch gemele) fchadet baft: Alfoharte bing beiffen/oder etwas ftarck mit ben Sanen wollen gieben. Mannfoland die gan fauber halten / das nicht darin erftins cte. Coviel nun die ftact betriffe/damitman die Jan gur behaltet/ seind volgende/ das man die offt mit Camarife / Binft / Bras natichelfen/ober desselben Baums/vndvom Ufchbaum Kinden/ Margrandenblåe/odee roten Dferfichen/ welchen man wil/fanfftlich reibe. Das feubert die Ban/ond ftereft die puch ler. Manmagauch weiffen Bucker mit Bos nig mifchen/vnd die gan mitreiben. Quenach inn faiter vrfach mit Beenole / Inn warmer / mit Rofenole vberftreichen. Item / Aim gest brandtes Duiner voneim Bafenfopff / reib die Zanvnd Zaanpachtermit. Oder Mim Bo nig vnnd Galg jedeus gleich / brenne esinn einzwol vermachten Bafen zu Duluer. Bara zu taugent auch gestoffene feigbonen on ans dern gufag. Brem / Mach aus Myrrha vnd B feberweis jedes gleich ein Puluer. Oder. Mifchbrendten Alonin Efeig/vnndichweng ben Mundmit.

Mins gebrandt Bieschhorns Samenober Blue von Camarisc/Cyperwurg/Rosen/Spi canardifedena 13/ Galy 3/ machein Dule ner/vnndreib die 3an mit. Mprrhain wein gefotten/ vnd die Been barmit gemafchen fee fliget die Zeen gewaltiglich / trucknet auch die pbrige feuchtigheit der felbigen. Beme Mas flir / vnnd beitreich die Jaanpuchler darmit/ fampt den Bane/es macht fie fcon und ftarct.

Wie offt vermelt/ fol man die Zaen faus ber balten /bas feine Speisedarinn erftincte/ nicht mit Eisen/sonder federfile/Gunderlich wird das Boly Lenulcus, daraus der Maffir fleust/zum Zan fturern gelobt. Ond laß dirins gedenckfein/ fie allwegen nach dem Effen gu waschen.

#### Von der Stimm. Cap. 14.

Wr das leste stick so den Mund/ ennd diefen erften Cheil unfere Argneys buchs bertifft/ haben wir hievornen im anfang des dreigehenden Capitels/ bie

Stimm verordnet: Diefeiff eigentlich gures den/ allein inn denen lebendigen dingen/ fo Lungen haben. Denn ob fich wotentiche fifch Burnauffen unnd andere Thierlen mercten laffen/ale haben fie Stimen/ foift doch folche vielmehr ein raufchen / benn warhaffre ftim die aus der Bruft entftande. Weiter/foif and diefe flimm durch aus in Weiblichem ges schlecht / die einige Rueausgenommen / von der natur fleiner / denn inn dem Mannlichen erfchaffen. Aber in diefem ift pnfere furnemte nicht weitleufferaus gu fcwaiffen / fonder allein von ber Menschichen zu reden.

Bierinn wirffu eiftlich onter allen lebens digen dingen hartetwas finden/das fich viels faltiger verendere/Denn fahe die an von fints licem alter / bif in das leute/ swiften mann und Weib/framen/Jungframen zu betrach ten/fo wirftu finden / wie gesagt ift. Ond vist terandren wundern /haft auch diß zu merctes das diefe funge Binder/ fo zeitlich anfahen gu fcwegen / defto langfamer gehen: lecendu Blicht weniger / , das du die selbige stimmeis stlich und verftentlich/ wenn fie schon einge fdloffen ift/vernimeft/als zu einem Erempel/ Greet einlang Dogelrhor vberein ganne gaf fen einem andern zum ohr/ rede darein /was/ and wie gemad du wilft/fo vernimpt er deuts D lich und verffendelich alle wort. Bu diefem hat fie nie weniger onterfcheid im Behoret denn n das angeficht er fentnus gibt/ Denn das ift ge wie / wenn du einen Ellenfchen boreft reden/. amite Sono du bod doch flecht thin noch bac fogewif bift/wererfey/ als mennerdir vos. augen frunde. Desgleich macht fie fo groffe va terfchiedlichfeit der worter/namen/in fo mans cherley fprachen bergangen Welt. Gicerwes cfet mit ihrem abfürgen/erlengern/erhoben/ ernidren / miltern pund erharten fo wundens barlide lieblicheit / ber bin und wider fallene den Musica. Und / das alles vbertrifft /ift fle die einige frafft /damie wir das für nemen vne ferer Bemuter vnnd Willena andere eigente lich mögen verftendigen / Welche einige frack unfere Stimmen unnd ber unuernanffugen Chieren unterscheider.

Don verfallen der Sprach und Stimmen/ die fich aus fcweren Kranctheiten gu tragen/ ist hie nicht die rede! Aber bievornen im ans fang des drepschenden Egpitele / pund dare nach etwas gefchrieben.

Wirwollen hie von diesem reden / was die Chimm ich weche vnnd verhindere? ale bet hepferin / vnd ihres gleichens. Doch auch inn turg erwas pom verfallen der Summ 10 aus flussen

Ribffen/ond andren fachen tompt/melben.

Derfallet nun die Stimm aus talter vrfach/a trinct i o geftoffene Eubebe / in z vnu gefotte nem Indianischem holywasser/ wenn dun Schlaffen geheft. Der gemeine Mann halt for ein toffliches unnd bewertes fract aufenblats ter/dasift/ Jäpflenfraut/ober nachtinn wein gelege/ und darob getruncten.

Inn sonderheit werden die Veielzeltlen Dizireos gelobet. Das dieffe verlorne Stime widerumb erholend / die werden alfo bereitet.

Vim Deielwurg : Lot Bolat / 3fpen/fdf boly jedens 3 ch/ Dragant/ Bitter Mandel/ Dignole/Zimetrerlen/Imber/Pfeffer idens ij o/ feigen/ Dattlen/Weinberlenjedens .. 3/Roten Styrarilis 3/ Zucker allwegen auff song Duluere 12. vng. Erfcneid die fracten gang flein/ bas ander exftog/ mach Zeitlen. ober ein Latwergen barane. Diefe werben inn den Apotecfen Diaireos Salomonis ges mant.

Die andere: Viim Deletourg : Lot/Zucfer: Candi / der obstonden Species on den Bucker jedens flot/Zuckerwng/ den flede ab mit Ispenwasser/vnd mach Zalelin daraus/beide nugend auch dem Buften aus falten fluffen/ pnd hartsthmenden.

Von der Benferin.

YEle heiserin ehtstehet gleichwol memanderley vrachen & furnemlich. aber aus verlegender fcarpffer mates ri/ fo vom Bauptauff die luftrohr der Beelen finetet/ biefeorter ausdorret/ barnon. weitleuffer im Gebrechen des Cale gu melde fein wirdt. Bie fol vns allein diff gnug fein/. was zu gedächter Beylerin/ Ranchin des Balf vandder Reclentaugentlichtift/zu vers geichnen. Barguiff der Zucker Candivaft gue/ offt im Mandt'gu haben. Defigleichen das Confect DiaDragachantum, deren werdend sweyerley /faller pund warmer namr/ wie folget/gemachi.

Salter:

IR weissen Dragant ponk/Gus mi Arabica ; @/ Brafftmehl Lot/ fage holy/aufgeschelfte Melon/Burbis Cus cumer/Erdapffelfamen idens : ch'Com pher sga/ Zuder Denibi 3 Lot/mache zu puls ner/wiltu Beltlin haben / nim deffen s vng/gu ten Bucker 12 vny/ den fiede ab mit Detelwafe fer/wie fein fol. Dif Confect ift auch dienfts lich / für alle gebrechen der Lungen und bruft/ fo aus big und trucknen feind/ fonderlich der howindtf & drigen/entsprieset allem trucknen

Buffen/Barter und truciner Bungen unnd Beelen / lang im mund gehalten / pund bie traffe barans gefogen.

Viadragachantum calidum. Warmes. 1 and

IM Dragant / Ifpen febens 2. ung/Dignole / füß Mandel gesenberi/ Leinfamenidens ; c. Fcenum græcum,

Zimetroelen jedens & Lot/ Gußbolg/ fan ichwargen faffe/Imber jedens ich mach ein puluer und Confect/wie obffat. Diff taus gerauch benen/ die ein talten ichleimigen ze hen Buften haben/nicht auswerffen mogen/ den feuchenden / furgen athem / Lungen fiche tigen/fcwindfüchtigen/ vnd Eyter fpeiende.

Vian die früchtlen luiube/ die fiede wol in simlichem Waffer / darein waich die Körnlen sus der Benimwolle/ vand hait die lang im munde / die feind wunderbarlich inn aller hais ferin und rauchin des Galf/ denfelbigen bes halflich zusellis. Det er

Onter ben bewerteften ftucken zu diefem filnd die erst beschrieben viel Zeltlen/ sunders lich wird befolhens wo man wilschlaffen ges hen/der Zeltien i Lotinfuffem wein erfchleife fen jag vnnd ; 3 Saffran darzu mifche/ von welchem man fchreibt/ das offt gar veraltete

Beiferin feve gewender worden. Eingut Cranct. Viim vier fleine Mag waffer / ein viertoil folder maßhonig/ 6 feis gen/ wng Weinberlen/ & Lot Gußholners fchnitten / laff einmaß einsteden /. verfaimees fleiflig/daruon trincf morgens nüchter ein gu ten trunck/vnd warm. Alische auch den wein mis. Diff trancf taugtauch dem Buften. So eaugt Rosenhonigin sonderheit aller truckne der Reelen und Jungen/welche die heiferin ve achet/denn es feuchter und miltert. Que thut such frifch siff mandelble / Deiel Sprup / Line gemachte Amarellen, Methoder Bonigwafe fer/welches farnemlich alle reuchin der feelen miltert. Defigleichen der Rofengucker. 3ft denn ein falter fluß vrfach/ fo taugt der fena delamen/er fepe frift bur ober vbergucfert/ genoffen. Ond noch gewaltiger/ der vbergus ctere Bumich / Bummel und Mandel. Was auch hernachim andrentheil von der Buften beschrieben wird/taugt vaft alles hicher.

### Eingute stim du machen.

S werdend Zwinel und Anobloch geeffen/alfo ber Ifpenwein getruncte/ gepriefen/ das fie ein helle fimm mache Also auch die andere Veielzeitlen Diaireas Nicolai genant.

### Der erfte theil diß

#### Gute stimm machen.

Man lodt auch volgende Lativergen als nüglich. Viem Kölfamen/Ifpen/Alantwury/Buflattich/Schwertelwury/Andorn jedens a Lot/Aniv/Jenchel/Ammei/Eudede/Bolswurz jedens is chenkel/Ammei/Eudede/Bolswurz jedens is vong/Oxymelcompositum, Syrt de Praksio jedens 3. vng/ Juster Denidi 3 chenkel/Bigione eie a. tag inn gesottnem Wein geswaicht haben 4 vng/Baffran a. vng/ geleutert Bonig wie seiner Latwerg. Don dieser nim mor gens früe a. Lot in a. vng Wasser/barin Vieser seinurz viel oder wenig/ nach dem die hayses

ringros oder fleinift/gefottensepe. Ifte die angenem/ so nim den halben theilmorgens/ demandren zu Abends/etwas gezuctert. Daß mag man auch in aller rauchin unnd heiserin der Zeelen brauchen/das Wasser nach dem. die prachist/perendern/ Und hiemie

die vrfachift/verendern/ Und hiemit wollen wir unfern erstenteil beschlieffen,



# Das ander Theil dis Arg-

nen Buchs/Begreifft in im

# Brust.

TE Anatomici/so die Eigenschafft des Menschlischen Weren Corpers durch das schneiden vnnd ersuchen aller eusterlichen und sinnerlichen Gliedern austeilen/haben den andren
teil desselbigen am obersten teil nach dem Haupt angefangen/solchen bis auff die Diaphragma/die Liste/welches nesslin die oberste
sinnerliche Glieder/ als Hertz unnd Lungen von den undern unterschaidet/erstrecket. Dieser teil stellet eusserlich dem Gesicht gar
wenige Glieder für/Nemlich/gedachten Half/vornen die Tüttsten/ am Beibsbilde die Brüste. Zu beiden seitten die Rippen/am
bindern teil die Schultern/vnnd obern teil des Rugaens.

Innwendig zwen gedachte fürnembste innerliche glieder/-Herk und Lungen/ von welchen/vnnd derfelben gebrechen/und wie denen zu helffen sen/ ist zu schreiben

ift

### Vom Hals. Das Erst Capitel.

SN Half / der (wie gesagt) zu stund als das erfte Glied nach Joen Baupt volget/erfchet net eufferlich nit funbers/ benn etwa ein bickin beff

felbigen/oder einfoldegeweche/das wir den Aropff nennen. Der fompt nun von Vatur/ ober eufferlichen zufallende fachen. Vlachmale Utinnerliche und enfferliche geschweilen/wies wol diß legte gemeiniglich vom ersten entstes

Vom Kropff. 5:1.

D diefer ererbet / vnnd von nas turauffdie Weltgebracht wird/alsin Binggewe / vnnd mehr andern orten geschicht, von diesem wird bie nichtge red. Dann bie Arnet ichlieffen bieren ainhale lig/das foldernit zuwenden feve. Weicher aber nit von natur ift/berentftehet gemainige lich aus feuchter Dhiegmatischer Mareri dars mit zu zeiten bläfte vermenget seind / welche baidefnapffel an dem half machen, Dennes ift durch die handtarnney erfaren/ wann folde knopffe geoffnet werden/das man etwa lauts ter waffer darin findet daher auch diefer mans gelein wässeriger Balbbendigenennetist. Zu seiten wird ein diete feuchtin/ gelb wie honig/ angetroffen Erwaein gang zecher /afchenfars ber ficim / ber fich dem aus der nafen geraus met / vergleichet. Leglichift offt wenig feuchs ein/aberviel wind darin gefunde/welcher im offnen wie ein andere blaft ansfure. Dig Bes schwere ober Geschwellen fürdert sunderlich Palter/raucher mitnacht wind/bicke fcbleimige waffer/weit folde Dhlegmattfche fluffe darmit gemeret werde/alfo auch fteter gebrauch gros berspeifen / so die Phiema hauffend. Wenn fic nun ein foldes auff bolnen ober gefchmere erzeiget / foiftes nicht zuuerhinlaffigen/fone derzeit'ich/vnd im anfang darzu zuthnn/vff denen nicht volgen/fo rathend/weis nichtauff was zuverziehen.

Ordnung des lebens.

252 erstlich und fürnemlich von noten. Da folfich ein folder von unges fewertem Brodenthalten. Defigle ben garjung fleifd von Chierlen/fonoch an bermild hangen / bas fcleimerig vn feifi ift/ els der Schwein/ fifch/ funderlich gefottner/

Mild/pnd was darnon gemacht wird/alles saugig/feuchte fruchten/als Birfchen/Byren/ Apffel/ Baselnuß / Melon/ Baltefeuchte Arenter/als Mangold/Spinet/Lattich/Ens binien/Bornel/ Agreft frifchen Butter meis den. Sargegen nobet warme truckene Wos nung / gegen auffgang od mittag gelegen / nicht viel (chlaffen/denn das feuchtigt gu vaft. Also ist auch rhubnd mussing gang zum schäde lichften. Darumb fol fich ein folder mit viel undlangem geben stmlich vben / doch fich vor folder vbung verhüten / da er das Baupt ju vastauffeinseiten neigen mufte/ welche die flag dahin fenctte. Bandte aber diff nicht fein/ folaffe fichein folder vo Balo vber den Rugs genab/mitwarmen Cuchern/ biff & aut totwerde/reiben. Alfody Baupt / doch leifer: Defigleichen die Schenckelalwegenabwary gefte iden Darbey auch fuftwaller branchen. Das Baupt fol man selten waschen/vnnd diff mit Langen und Seiffen trucfner natur/ bat von du im erften teil im Bauptwehe /guten berichthaft. Du foires auch von ftund widers umb tructnen. Imm manct braucher eingen weissen wein / der wolgeschmach und ale sep/ den mag er mit gesonnem Wassermischen. Im Effen enthalter fich allens vberfins / das man alwegenmehrmit luft/ benn ersetrigt auffitebe. Alfo fein fpeiß zuuor fchlinde/fle m seve denn wol ermalen / and fewere

Vlan zu den Argnepen zu greiffen / foift etflich diefe Materi fo den Bropff vrfachet/ miedem Oxymelson Moegwiflen zu bereis ten und zu ertailen / das mit etwas Dfeffer uft Berchtram geftercftfepe / das fol man eiliche tag morgens nachter nieffen/ vongin ; Lot in mein zertriben. Defigleich wo en die fach erfor dert / zur Ader laffen. Viadmals volgends Duluer gum purgieren brauchen/ damit die Materi vom Baupt / alfo auch vom magen gezogen werde / das Born zu fferclen / vand alle feuchtigfeiten/ fo gu die em Bropff laufe fend zu vergeren. Bim gestoffen Hermodas Ayli, Turbithjedens 1 9/ 3mber 19 Diagrie dion 6 a4/Blomen der Wolffmild Efula jo permifche. Den diefem Pulner gib ; o/ oder am meiften = 3inng vng Conigwaffer/more gens mit anbrechenbem tag / inn stagen ober einer mochen ein mal/ und faste vier ftund dar nach/ das treib ein Monatlang ungefahr.

Bereit and volgends/welches die feifte od blafte fo den Bropff vesacht/vergarte. tlim Camillen / Schuchlen jedens 1 vnm / Enis/ Rantenfamen jedens ; Lot, Operes Gans vfi Canbenfot/ Steinsalgiedens zong/ Eiftoß grob. Don diefer vermischung nim : 411/ wois ches & fand in Waidefchenlang / laf darnach

> Q. 链 ein

folshen.

Aeinwenigsteden. Inn diesem feuchte einen Schwammen / vind binde den ober den Aropff warm. Vim volgender Wasser weis die du haben magst von Golwurg/ Vlateth wurg/Kfellucumer oder Rosmarin/daring nege ein Schwammen / sogros/das er den Aropff vind vindliegende ort bedecke ruck ihn aus/vindlege ihn warm ober/offt widte ernewert. Vlan sol auch den Aropff vindorster darumb offt mit den warmer natur salv ben / darnach volgender Pflaster eine obers

Vim des groffen Diachylon Dflaffer / Apo Rolicon Pflafter / den Bumi Ammoniacum, jedens gleich/eilaßinn so viel Terpentin/als not if arein mifch geftoffen Detelwurg und main alu/ fo viel als eine der andern ftuct. Benche auff ein Leber / vhnd trage rag vho Ober/ Viim Shufter Dech Lot/ Griedilch Barg; qu' Opopanacum/Gilbers gleth/ Ammoniacum, Galbanum jedens 1 9/ Miprrha/ Lichenmiffel/ Weyrauch/ febens & g/ Gybs / Bolarmen/ Aloepaticafedens 1 4/ Eybschwurg schleim Lot/ Cerpenting pnis/ oder was not ift/ftog was zu ftoffen ift/ erlag die Bummiinn Effig /vermifc das ges ftoffen darein/mache mit Wache zu eim Pflas B fer/Difift auch gut/ wo man ein Brucham Sals oberfompt.

#### Mehrlen Kropffpuluer.

IM Haselnus/ Schwammen/ Morballen / Schreibpapier / alles ges brandt / fischbein/ Wegrichsamen jes dens : Lot/ Pfeffer/ 3mber/ Steins falq/Bimifftein/ Mufcatnus/Balles / weifs fen und langen Pfeffer/Zimetrerlen/fcwark und weiß Vließwurg jedens j Lot/mache ein Dulver/daruon gib alle morgen ich: Esift der Mießwurg halb gefährlich. Diff ficherer und bewert/ Vim faubere Schwammen/die brennineinem verdectten Bafen/ bigfle fic erftoffen laffen/ von diefem gib i gein wein als letag : finnd vor Effens. Ein gebreuchliche. Vim rein gewaschen truckischwamen 4 vno/ die brenne in eim verdeckten Bafen/ sampt einem Lot Schwamftein / bif ce fich puluern Ein anders. int times

Vim gebrandie Schwam i Lot/Schwams flein/ Bimfliein/ fischbein/ jedens ich/ges brandt rot Euch wie die Schwammen i Lot/ vermische/brauchs wie oben. Mach volgende Burgelwaffer. Vim Oxymelvon Morzwisflen i vny / Syride Calamincha i Lot/Blawgil genwurg vnd Maseronwasser jedens z vny/ vermische. Darmit gurgle dich alwegen wher den andren tag mit eim wenigen / morgens

frue/vn vor dem Abendmalwarm gemacht. C Daran zu riechen. Vim Roffmarinblomen/ Maseron/Spica avo India jdens ¿Lot/Das radeisholg if O/Macis/Ammeisamen/Laudanum, roten Storar jedens 1 ch/ Ambra j ch/ stoß jedes sunder/binds inn ein seiden/vund habs stets ber hand/daran zu mechen.

Saupt Puluer.

M Cubebe/ Muscatnus/ParaDeigholy/Roßmarinblumen/Schwein
brodrjedens ich Sandaraca flot/stoß
und vermische/ Dondiesem nim alle Ap
bend zu schwere/ strew das von der stirnen
uber die zusammensügung der Byrnschold
biß zur hindern/ oder macheinlang seckling,
zwerchsinger beeit/ unnd irage aust dem
Baupt.

Vim das Braut Viaterwurg/ ftof flein/ mache mit Lyren und Mehlan/Bach Buche len daraus/ deren nim alwegen is ftundt vor effen / funderlich dem morgen malongefehr & Lot.

Wenn etwas im Half

befiectt, Sia.

Sette eins ein groffen Brockens. doch nicht rauche oder ftechendes geil foluctt / den fol man hinden auff den Balf und barunder Hopffen, Dif bewegt die fectenden ding / vnnd bereits zum auß wurff/oder das fle geschlucft werden. Mio fol ein solcher offe Waffer/ ober das vielbeffet ift/Rofenole einnemen/vnd darnit gurglen/. and folucien / denn es erweitert die Beelen) maches folupfferig / damit daß beftecht defte geringer ledig wird /vnnd inn Magen toms met. Estaugent auch zu diefem ichiemmerte ge ding / Traubenfalg/ felgen inn Gurgels waffer gefotten/honig dargu vernifcht. Kewe Brodenicht volfommenlich und schlucke. Als so thu auch mit geigen/welche treflich wol dara gu taugent jr zechin halb/daran fich das beftes ctet /henctet/ vnnd famentlich unter fich tom s mend. 3tem / Vim ein biffen nicht wolgefots ten fleifch/das bind an einen ftarcfen gaden/ und laß folucten / als denn zeuchs wider hers Do man denn die Gret/oder was das andere ift / mienidererudfender Jungen feben/mag man es mit Zänglen beraus siebt. Offt baden ift nuglid. Wo diefer ding feins ericieffen wolte / fo braucht man ein Blegin Rhor/das alienthalben vollocher/vnd auffen gang glat / auch ermas gebogen feye / des ftoft man in Balb/ und alfo mit gewalt de ber

flecit/

#### buchs/vom Salf. Wo etwas im Sals besteckt.

Meckthinab. Etlich brauchen zu diesem eins Ochsens oder andern Thiers Vieruen/oder ein langen Anoblanch. Zustwendig salbe den Bals mit Deieldle / Butter oder dergleichen. Wie man auch volgend Pflaster darzu rahtet/Viimsch'eim von Leinsamen/Butter / auszos gene Cassi Mandeldle jedens gleich/schachs wher. Undewen nach genomner speiß ist nugs Mch/brechalb zu reigen.

## Bo getruncine Eglenim

If wird nicht allein auß dem ort da eins getruncken hat / sonder auch bey diesem erkant / das eins ein siettes biglen vnnd Incken im Sals entpfins der/zart/ vnnd hell Blut außwirstet/ offt zu vndewen gezwungen wird.

In diesem solman die Jungen nider drus Gen /in Mund sehen wo das Würmlin haffs bere/das/ wo es zu gesicht fumpt/ mit einem Benglin bepm hopfflin gefasset vnd außgezos

gen wirdt.

Ranmanes aber nicht sehen sollt ein Gurs
gelwasser mit Senfflamen vnnd Estig: Estig
vnnd Ceussels tot: Estig vnnd Saly welches
du wilt zu brauchen. Oder Senfflamen
vnd Schwarzen Coriander gestossen in Bals
geblasen: Wit Zwisel oder gesottnem Anobs
lanch gurgelen. Die Aschen vom Marien
Sistel wiedtob allen andren dingen gelobt/
inn Bals geblasen: Entian wurg gestossen/
vnd alles aus bitter ist.

So dann das Würmlin ift abgefallen/fies de Margrandenbluin Waffer/ unnd fingle

mit / das Blutzu ftellen.

Item/Vim Margranden blu/Weyrauch/Gracken blut/ Braffimeel/jedens 1. cp/blase das in Bals. Uso stellet auch volgends das Bluten / Vim Margranden blue und schöls fen/Sumach körner/ Erbsich oder Prackens blut welche du wilt/stede ste in Wasser/unnd gurgle Damagst auch genante Stück puls wert/einblasen oder in Wein teinchen.

Einanders. Vim Anoblauch: / feigbosnen/Coloquint/jedensi. Q/fcmargen Corisander j. Q Senfffamen ij. Q / das stede inn is. vnn Estig bis 4. verzert werdend / darinn in erschleisen Salmiacz. Q / gurgle mit.

Ift aber die Egle bif auff den Magen tos men fo mag man die mit denen argneyen fo gun Würmen taugend abiddten. Oder nim Seigbonen meel/Eurbith/ Stechasy Bolai/ Sch warn Cortander jedens & Lot / die mach an mit Wermut fafte / wund forme Zelten ... Qui fcwer / ertreib beren eins inn Waffer darinn ichwarg Cortander gesotten ift 3, wng / nims

nachter. Leifi ftarct und feind wol fichers que erwelen.

## Halswehe/von etlichen das Butchen genant. §. 4.

trifft/ da haben ihm die Urget mans derley Namen gegeben / nachdem ort da es sich erzeigt oder die Brancks heit geartet ist ols Angina, Cynanche, Synanche, welchen legten Namen die newen Urges verruckt und Squinanchem, oder Squinantis am darauß gemacht. Dnd zwar der una derscheid aller dieser Vlamen mag dieser gesstalt auff die einige Anginam gezogen der das es ein hals geichwere sepe wie Pienstitz der Grechen, in der seiten ist.

Diese beschreibend ste also. Angina, ift ein scharpste / schwere Branctheit / die sich vmb den Balo, im Mund / vmb den Schlund era bebt/vnndschnel ersteckt. Oder Angina ist ein Phlegmatischer fluß / so inn die eusserische detheil des Balo fallet / die geschwellet / das mit auch die innerliche so ann der Beelen vnnd Lufteror haftend / verleget / vnnd ein hart zies

henden Athem macht.

Bhre vrsachen seinde mancherley. Esents steher so wol auß grosser Sig / als auß Belt/ scharpsfen Mitnacht Winden / sonderlich wo p die balde nach dem seuchten Mittag Windt fommend.

Alfo/wann man lang mit unbedecktem Baupt am Monnschein verharret. Aber mes rere theile kompt es auß flussen vom Baups unnd Byrn/ so auffolese drier finckend/unnd Apostema machend: fürnemlich im Berbst/ die gemeinieflich mit scharpsfer Cholera / so dargegen die im Winter alwegen mit Phlegs ma vermischt seindt.

Sarzu bilfft auch baldt nach dem Effen/ fonderlichmit gesenchtem Saupt schlaffenz Seyfte / gemilichte Speisen brauchen : Diel Melon und der gleichen Effen / groffe voung

baldenach Effen haben.

Oasthund auch Giffrige sachen/ als weiß Vielwury / Pfifferling / sie sepend was art sie wollend.

ma/vnnd Melancholia vrfach fein / die gleich wol felten erstecken.

Beichen der Angina, fle hab für priach wie fie wölle / ift hartes Ithmen / pund schinden der Speiß: Bu zeiten auff lauffen der Jungen / das etwa das eingenommen Tranct wie der zur Vlasen auß getriben wird/die rede ges het gleich durch die Vlasen/mehr oder minder/darnach die Tranctheit schwerist.

O # 38

Aff das blut vifach / fo erzeigt fichdie Dule farct/das Ungeficht/Angen unnd Jung rot/ im Mund füffe/groffer fcmery/vnd verhals Woauf Cholera groffe ten des Ihrems. big/wenig Speichel / durft / aufflauffen und trucine der Zungen/bittre des Munds/grofs fer fcmery / nicht fo hart verhaltner Ahtem/ als vom blutt die Jung ist gelblecht: Budice fem hilfte Berbft unnd Sommer zeit /auchmo eine von natur Cholerifch ift.

Zumbes von Dblegma fo ift viel gebe feuch tin im Wund/ wird dieseib verberbt foift fie gefalgen oder ungefchmach: Das Angefiche erbleichet mit sampt ber Jungen / fleiner

schulen durft und geschwulft. Vith im Mund /das ort bart / Angefichtafchens farb. Le komprauchlandsam / nichtschnet

wie die andre.

Viun diefer Brancfheit zu begegnen ift nes ben volgenden Argneyen nuglich / wenig Efs fen und Erincken. Bum Eranet Rofen Buleb/ mit frifdem Waffer angemache: Bucter waß fer / oberringen Meth gu branchen. Rings dervige fpeig / als geriben Brotin fleischbrise gefotten/mit frifdem Butter und dergieichen Offi Pillula Alephangina swoftund nach dem Abendmal/dem haupt zu gut fchlis cten : das Baupt offe ftreien / pund fanffelich Breiben: Mit Gersten maffer und Margrans den Wein gurglen: Den Mund mit 6. png Berften maffer / darinn i. vng Vluffchelfen faffrertrieben / außspielen: Dordem Effen Sußwasser/darinn Baumwinden / Lorbers bletter / Maseron / Rogmaringesotten sepe/ brauchen/Damit die ichenefel und andre glies der reiben laffen. Offizing fernien Maftir/ 1. fernin Cubebe/oder Daradeifholggu Moe genserfewen und lang im Mund behalten.

Be fürdert auch fonderlich die gefundheit/. wo viel Ron vnnd Schleim / durch die Viafen

mird außgeworffen.

Wie nnn viel underscheid des Balemehes onnd geschwellene ift / also wirdt auch diefe Angina in viel weg von ben Argten abgeteilt/. daruon hie allein diß zu melden ift. / das die Belerten fie mehrteils inn vierarten begreifs fen. Die erfte/wo die Keelen und das folund thor / fampt vmbligenden orten gefchwellen. Bum andren/wan an diefen orten/auch auffe: wendig gar fein geschwnift erscheinet / body innen ein folde hinderung des Athems ents pfunden wird/ ale wolle die erftecten. Bum dritten / wo fichaugwendig am Cals ein ges Schwalfterzeigt. Bum vierdten / wann der Bals formol innen als auffen aufflauffe.

Le trag fich nun auß tifen zu welches wol-

le foiffe ein gefarliche Branetheit fonderlich dicamandren ort erzeletift / weil fic etwan fchnel/gu zeiten inn zweien ober bregentagen hinrichtet: Und gemeinlich ben Zindern ges farlider dann den erwachfnen ift. Darumb nennend diesen die Latinischen Strangulatos rem, den Erffocfer/als wa man einem inn die Burgel fallet den Ahtem verhaltet Oaserers flicken muß. Qann Strangulatio, (fprechen . fie )ift nicht anders dann ein ichnelles fierben/ auf priach das man nicht Ahtemen fan / wie dann geschicht / wo etwas die Lufftehor vers Und hierinn ift abermale diefer vne derscheid Angina (wie gemelt) macht bald end/ Peripneumonia, das ift / Schwerer Athem / erfteett von weil zu well / bann fo der fluß auff die Belen finctet / Isterein vrfach des erftis ctens / weil damit algemach die Lufftlechten der kungen verftopffet werden.

Coman nun im folinden ein engin vnnd webetag entpfindet/der Ahtem mit mihe vnd harterhollet / der Branckahtem zu hollen ges notiget wirdt den Mund fiehts offen guhals ten/ foiftdie Angina verhanden/ mehroder mindernach dem fich die engin groß oder Hein erzeiger. Weil aber folder gebreche, fo wol auß dem Beblüt Cholera unnd Lin/ale auf Bels tin vid Phicama entifichet / Derhalb unders Schiedliche Aryney erfordert/fol von jedem ges D fcbeiben werden.

#### Salswehe auß Blutond Dig. S. S.

Jerin ist erstlich auff dis acht zus haben / ob neben angeigten engine des Bals bas Angeficht und Augen / roth auffgelauffen / ond des Brancken fpeis del füß werden : Alfo auch zu erfundigen , ob die poreingenommene narung / vil Blutmas bende gemefen feyend. Dann mo diefe geis chen (wie vor auch angezeigt) erscheinend / ba ift Blut und Big vefach. Da foi man ohn persug die Cauptader ichlahen/auff der reche ten hand/ 4. inng. vng Blutlaffen/ barnach die traffe ift/ale bald darauff volgende Cliftes regeben. Wim Bappelen/Eybfch/ Defelfraut/ Camilen Schuchten jides 1 41/die flede in ges nugfamem Waffer auffhalb: der gefigne bra/ nim is in is vny/Dillendie/ Caffran de idens wnn Bibergellole : lot Hiera logodion: vnu/ Sambrotfaffe / woman den bact. 3/Diagris dion 1.3/ Salguo, gibs warm/wann die Dingefat Brancheit ein wenig leidichift. vbergwolff ftund/ darnach fegea. groß Lage Popit

fopffauffdie Scholtern nahend bey dem hale

wol warm and mit bicken.

Bette bann der Brancfe ein wollen Leib / fo Mauchdie Mittel Abern ann derfelbigen feitten / oder under der Jungen gu offnen. Dand dif Aberlaffen nicht einmal /fonder wo es die fraffrerleiden mag offennnb befto wee niger brauchen /bann dif thut viel die Materi

an erteilen.

Mitterzeit aber / vind der Branct gedache. tes Aderlaffen/ Clifteren / wnnd Schrepffen braucht folerofft mit warmen tuchern geries: ben werden /Erflich undern Bnien anfahen / almegen underfich bif auff die gaffe / nachs. mals von Diechen ab bifauff die Anie. Bum dritten von Schultern bifauff das ges fca: Abermale von Schultern beyde Gemen/ Dder gum wenigsten: bigauff die Bende. dieselbige gliederbinden und aufflaffen /wie offtangeigtiff.

Vlachmals feind vor vnd nach bem Durgies ren (baruon hernach) von frand fülende unnd angiehende Burgelwaffer gu brauchen / des ren du vielhie vornen im dreyzehenden Capis tel 4. S. inn Mandfewin verzeichnet baft.

Dderbereitauß volgenden / waich Sus machfornerinn Rofen waffer vnnd brauche. Vilim Coriander/ Sumad /Balles, Hypocis ftis, Granatichelfen/jedens gleich / das fies

dein gnugfamen waffer auff halb.

Coift volgende fonderlich inn benerften. drepentagen und offt zu brauchen. Vim Bors gel und Wegrich waffer jedens 4. ung / Clufs fchelfen Satfe 3. vng / vermifc onnd behalte.

Langim Alund.

Brem gurgle mit warmer Millich / es mil ? Vim Delmagen' bereben Schmergen. Sprup/Maulberfafft/jedens 1 p/Rofenwafe fer zong/vermifche/brauche wie andre. Deer nim Berften maffer fo viel du wildt vermifche Maulberfafft/darunder Margranden fafft/ and Rosenhonig beine gefallens.

Brem Mim gelchaben vand flein gefchafts ren Gugholy / Weinberlen/ feigen/ flochfas men / Quitten teren / weiffen Magfagt /jes dens ¿ Lot/Berften z. Lot das fledein gnuge famen Waffer / bifdie Berfte auff ichnellet/ ebu darzu zwing Rofen honig / Digift fonders Uchnachdem Durgieren gubrauchen.

Vim Epchelen/je alter je beffer/ftoß fle Hein gib darvon zweymalim tag j & / warin du wife. Sasift vaft gur gur Bais gefchwulft. Auch nuglich auff ein glut geworffen / vnnd

den rauch entpfangen.

3tem / Vimdyer weiß Bundflot z. Lot/ erftoß flein/vermifche mit Maulberfafft. vnd gibe dem Brancten offt ein wenig langfam

Le beplt unnd trucfnet wuns A. gn folinden. derbarlich.

#### Außwendig zu brauchen:

Dr bem und etwas mit Salbenic Oflaster / oberander vberschlahungen. fürgenomen werde/ift vaft nuglich/daa. dem Brancfen / Arm vnnd Chencfely wie erft geleret / gerieben werden. Alle dann laffolde Glieder mitfrifdem Buttervnnd Mandelbie/ oder jedem allein warm fcmirs On magiff auch volgende brauchen/ Mimber Galb Dialthea 3. Lot / floch famen Schleim/ vnnd von Quitten feren jedens }. Lot/aufzogne Caffia/frifchen Butter/jebens 1. Q/Gamrteig / Datien/jedes : Lot/ De 2 png/mach ein Galb.

Brem / Vitm ein Sowalben neft / laginn Brunnen waffer fleben / treibe durch ein eng Sib/ober bicte Leinwat wind fiede in derfels ben bra/Gilgenwurg / Bappelen / Eybfd/ Veieikraut/Tag vndnacht / Camillen/schuchs len jedens : M/Erfroß alles und mische darzu Berften und Leinmelfedens 1. ung/Camillen

blezonte/ond mach ein Dflaftere.

Ein andere Montagnana. Schwalbennest/Bappelen/Lybschfraut/jes ben's : 417 Camillen/Couchlen jenens 2411/ Berflenmelz, vng/Saffran 1. Q/Rofen bleg. D vng/€amillen ble j. vng / fchlache beide warm vberden Bale, Wenn fich denn ein gefdwe !! re erzeiget / so nim feigen / fenum grecum/ Meerzatfeljedens 1 Lot/das fiede inn & mas waffer auff halb /vermifc darunder Orymel 20 ung/und gurgle mit. Wolte es aber zuschwach fein/offne das gefchwere wie du im gutomets magft:wasch demund offt mit wein vii honia.

Vom Burgieren.

As soll mit fülenden dingen gee Sichehen ale famren Datlen /Dflaumen Larwergen/Eaffia/Mannanadgele genheit ber fach. Alfo'ringe falende Clifterlen einnemen deren du hiemirein mufter haft.

Wim Bappelen/Ephid/Deielfraut /Mils ten jehena 1. M/Melon/Cucumer/Rarbis/ Erdapffelfamen, erfniticht jedens if . ch/ das Rede in anuafamen waffer / der gestanen bra nim'is.inn 16. vng / außzogne Caffia je vinge fcblechten Bucker ig. Lot/ Deiel ober Rofen Ste 3: vng Galg : d/gibe in zimlicher werme. In alweg ift der Leib offen gu balten: dargu tous gend zimlich diefe und ein finger langes zene flin auf weiffer oder Denedifcher Geiffen ges fcmitten / pnd offt gebrancht.

3ft aber bey foldem Baupemehe auch Gall

Halfweheauf Blut ond Hit.

pnd Cholera vermischt/ welches daber ertens net wirdt/ wo sampt der Geschwulft/ein sies chender/bepssender Schmergen/gelbe farb/ Bitter des munds/erschienend vand vor eins genommene Speisen/so die Cholera merend./ Da sol der Brancf abermals mit erst genanten stucken purgieren. Darzu ist auch der Khas bardaro vast dienstlich / wie du hernach ein

13 12 15

muster balt.

Vim Manna . vna/Rhabavbarum . 9/ bif in 2/den waiche in 4 vnn Bru /darin Dflans men geforten feind /ongefar 6. ftund /darnad dructs wolaus/ Las die Manna darinners fdiffen/vnd feyhe das fauber durch ein tuch. Vlachmale brauch dis Cliftere fo am es Capitel des erften teile s. Sin Onfinnigfeit beschriben ist/vndanfacht/Vim Lattichic. Aufdifist die Bauptader ob der hand zuöffnen : Lagtopff auff die Schulter oder Gnict fegen: Brauch angezeigte Burgelwaffer / oder volgends/ Vim wolgefalnen Vlachischatten faffis. pnu/ Rofen/ geschaben Gagholy/Linsen/jedens · Lot/guten weiffen Wein; vny/das laß zims, lich wolfteben vermifc darunder z. Lotanfe sogne Caffia / gurgle offt mit. Differteilet/ lindere und mildert den schmergen. Im zunes mentangtgesotner Wein mit Myrrha vers mifchet. Alfo Berften Schleim mit Geißmile lich/Zucker/Vlachtschatten vand wenig Saffe Bran gemenget.

Samirauch die arg Materi inn das angs wendig gezogen werde/so feuchte Schaffwol inn Baumole/oder Camillen die/vnd schlachs wmb den Bals. Und wo man es inn der Epl gur hand har / Viim big j. Lot Vaterbalch/den ste felbst Jarlichabziehend / den siede inn zung Mandeldle / neg ein Leinwardarinn/ schlachs vmb den Bals / vnd behalts Tag und

Vlacht.

Also wirdt auch volgende Pflaster gelobt. Viim Jenumgrecum und Leinmeel jedens J. Lot/Eybschfamen/Camillen/Ispen jedens i. M/ die drey lettesselede/stoß zu einem Muss/vermische sampt den Meelen/Camillen unnd Gilgen die jedens zung/das siede bises zims lich diet wird / unnd schlache warm umb den Bals. Also rümet man auch Schwalben sampt ihren Jungen inn ein wol verfleibten hasen zu Duluer gebrant/in den Bals geblas sen/oder mit Bonig vermischt / angestrichen/auch gegunglet/das sol tressenlich beissen.

Aber vberalles /vnd in allen vzfachen /wird das Orymel mit Rofen wasser vnd Effig sons derlich im anfang gelobt: des gleich der Manl berfafft vnd Vlußfafft. Also das erfarne streis ben/diese drey stuck haben gleich ein herschafft vberalle andre. Bereit auch diese Pillus

len under der Zungen gu halten. Aim Teufofels fot i & / Deiel wurg 2. Lot/die forme mit Bols faffi.

Wolte sich dann der Ishem garzu vast verst stecken / das auch der Branck nicht schlinden möchte/Sonim Wungerling samen / Retich samen/Tensfelstot/ Baurachsaly/Nivrha/Ammoniacum, gemein Saly/jedens gleich/auß diesem allen oder eilichen mach ein Puls ner/vnnd blase sinn den Sals. Uso mag man auch ein großen Laßtopsfongepiett odernach dem es die sach erfordert/hinden auf den Sals segen: Das hilft das man Speiß und Tranck des das schlinden fan.

So aberdas Geschwereist auffgebrochen/ fol man sich offt mit Bonigwasser der Weihe wein gurglen/darin Saluien oder Deielwurggesotten sepe. Deiel Juleb in solchem bigigem: Balowehe getruncken/ift behalfflich.

> Salsweheauß Phlegma vnd Keltin. S. 6.

Daber im Artgesicht und Augen fein rotin/darneben aber bauffen feps fer/heylere ftim/ringer doch befchwes rendertrucknender Ochmern /fampt andren anzeigen der Phlegma erscheinen / fo gibt fich diefer Humor darmit zu vrteilen. Dar gu taugend fürnemlich der Theriaca und Mi chridar, bann fie lindern die Burgel / werend der Gefchwulft onnd feubren alle Gefchwere. Weiter brand volgende Burgelwaffer Nim Deielwurg : Lot / 3fpen / framen har frant/ jedens ich/geschaben Gußholy/ Weinberlen/ Jeigen jedens wny / genum grecum/ Leins famen jedens : Lot/Gerften ; Lot/lag inn ges nugfamen waffer auffhalb fleden. Du magft auch auß newlich gemelten Gurgel maffern am 13. Capitel/4. S. inn Mundfewlin befchris ben / Etliche erwelen/die her tangenlich feind/ ond fonderlich diefe/darin el laulberfafft onnd der von grünen Vanfichelfen vermischt seindt/ Dann beide werden fonderlich in allem Balss wehe gepriefen / welche tagliche erfarung bes Go fol die wury / Teuffels Abbis Bettiget. genant /in Waffer gefotten / vnnd barmit ges gurglet von ftund helffen / Alfo auch / wo bie kewet wirdt.

Jum Durgieren seindt dienfilich die Pillule Cochie, Foetide, Hiera, vnnd das Pulnet Medicamen de Thurbith, deren gib nach gelegens beit der sach Erheischet die noth scharpffen Clis sieren / besicheine so hieher rangt an 12. Capis tel 17. 5 / da vom Schlag Apoplexia geschte ben ist die anfacht Vilm Centaur frant.

3tum/

\*\*\*

Item/man braucht auch Zelelen im Mund gu haben/die also bereit seind / Klim Mastir/Weyrauch/dyre Weinber/roten Storar/Basgen mung jedens is lot/crstoß zu puluer/mach mit Bonig Zeltlen ungefar i pschwer. Die Alten namen ein frische Bolderstauden/schabten die eusserste Kinden daruon / namen die griine und gelbe/machtens waich un schwelck ausschlieben berd/sprengtens mit Weigenmel und hieltens im Mund. Es wermet und trug enet/aber im grund ist es gargering.

Ingwendig zu brauchen / Solmanden, Balomit Baumdle/ Camillendle süß Mans deldte/oder der Salb Altheassalben/vnnd vns gewaschene Schaff woll darüber sch ahen. Vlachmals dist Pflaster so erst im s. S. hie vors genmit außzogner Cassa beschriben ist / oder polgends / inn welchem wenig vnderscheid/dann in den gewichren befunden wird/braus den /dann beide taugen auf beide dt.

Vim Althea Salb 3 Lot / Schleim auß Lein unnd fenum Grecum samen jeden 3. Lot / außgezogne Cassa / frischen ungesalgenen Butter jeden 3. Lot Sawertaig / friste Dats Len /jedens ung / sich Mandel die 2 ung / mach

ein Galboder Pflafter darauf.

Dder/Vim Weigen/ genum Grecum vnd! Leinmeljebens 2. vng/Waffer 6. vng/Camils Blendlez. vng / Das siede diet gnug / freiche anffeintuch/ vnd schluchs vmb den Bale.

Beem Kiim Genstot / Cha einin blutjes bens gleich/vermifche/ und lege das funffmal ina4 ftanden vber/da der fcmerg ift.

Belfantenlauß honig / Mel Anacardinum, where den Galo schmirben Blatten damit auff, gieben das die Materiaußflissen moge.

Frem Nim weiß Bundftot. Das ift von einem der Bepn naget " Schwalben fote. Wolffstot welches du haben magit/puluera, mifchs mit Bonig / vnnd fireichs vber. Su magit auch zu Gurgelwasser brauchen: geapuluert auff die Geschwulft oder Geschweise durch ein federfil blasen.

man auff ber Schairel fo viel haar abscheren/ bas ein zimlicher Laftopff moge telegt wers ben / bielen bebeofft ab/ vand lege ihn wie

der auff.

Innlegter noht muß man den Balo zwie schen den frasplen der Gurgel auf schneiden/ damit der Branct durch das selb ort lufft has ben möge. Wann sich dann die Geschwulkt des Balo wider seget/ die wunden wie andre heylen.

# Schadhafften/Lechrigen

Dnuttgedachter od nach volgen
der stuß vn Catharreiner den hals der
massen bescheichte vond varleite / das
lecher darinn würdend/so nim Cypres
nuß/Balles/lebendigen Schwebel/gebran
ten Mossen / Granatschessen / Massir/ Wein wung/vermische: verbinds wol/vund
behalts zum gebrauch Wann es von nos
ten ist/nim dessen in wenig/vund gurglemit.
Es tructnet / heylet und reiniger wunderbars
sich. Wo es einem zustarctist / vermisch mit
Brunellen/Wegrich/oder Weggras wasser.

Sarzu rauet auch das franzosen holy wasser/ wie auch Aqua Iohannis, im drepzehende Capitel des ersten triles. In der Mundfeus lin samprandrem erst hie oben im Balswebe verzeichner. Aber von allem daß das Echlins den verhindert/ wirdst du hernach im dritten tail /vnnd anfang der beschereibung des Mas

gen/weitleuffern bericht finden.

# Tom Catharr in ge-

Jeser Griechisch namen/Eathar rus, ist auch invensere Tentsche Gprach eingeschiichen/vand wie vilandreges mein worden/ist den Briechen so viel als ein abfallender fluß vom Baupt / der sich inn die Feelen vand aust die brust senctee/offe die Lusteror des Bals vand Lungen der mass seinwerstopstei/ das er erstecket. Ersest sich auch zu zeiten inn die Vasen / macht die Schnuder oder Schnuppen/von welchem im ersten zul am 8. Capittel 6. S. etwas geschries benist.

### Der ander teil diß

#### Vom Latharringemein.

Erfilich so entitandend die fluffe auf manscherley vriachen/Ale wenndie feuchtigfeit des Byrne durch die Sonnen/ Baden/ auffrüschenden speisen/ale Zwifel/Unoblauch/senf/Pfeffer und dergleichen/gerteilt unnd flufig

gemacht wird.

Jum andren auß groffer telte / darin sich tie glieder des Baupte zu samen ziehen / vnd die seuchtin mit gewalt außtruckend/ wie inn eis nem nassen Schwamen zu sehen ist. Also moe gend sie auß auch vberfluß der materie / es seige Cholera oder Phiegma/wie auch mehr andren eusserlichen vrsachen / als scharpsfem Mits nacht windt / der schnel aust den Mittagwind entstande / bewegt werden.

Vian in gemein lo taugen de Dflaffer 30. foldem Catharr dernit oberflüffig higig noch Viim weiß Bary / das gang fauber feyez pny, Laudanum 1. Lot/ Myrrha/ Mgs. ftir/jedens & ch/Sandaraca & Lot/Bonen vnd Eruen meel jedens i Rot/erlaß das Barg vnd. Laudanum in wong Laugen / vond las sieden biß fle zech werden / schüte fle in ein Morfer/ und vermische diß Meel wolderunder, streich es auff ein grobtud /fdlade warm pberdas gange Caupt / wiltues bart haben / vnderlag die Meel und thu gu dem andren is derlaffen Wache. Difffercft das Byrn/zeucht den wafs ferigen Catharran/ defigleichen den zechen fo Bauff die Vafen/Mund und Gale fallet und er ftectet. Esift auch offt erfaren bas etliche des nen das fterben schon ob dem Balslage/dars durch erledigt feind worden. Item, Vilm Berftenmel : vng/fdwarg Coriander/ Souff famen/Mauffet jedes : vng/ Ochfengallen/ oder eine fnaben Barn fo vil nor ift ein Dflais fter gumachen. Ober Bim frifche Stictwurg-12 png/Wermut/Bogmung/Wolgemutalle: frischjedens ig. M/Gerftenmela. vng) Saffs ran 1 क/ Scammonia j-o/ Bilgen ble 3 o/ bie wury flede wol in waffer / erftoß darnach famt den freutern zu einem muß/ vermisch das ans ber on den Saffran darmit benfelben am lene ten. Streiche auff ein tuch/fclache warm vo ber den beschornen Bopff, binde zu und hales Dif nunt auch allem alten Baupta weh/fonderlich das auß zehem Dhlegmatifche schleim entstehet/verzert die arge dampff deß hyrns und Catharr fo vom bauptauff die aus gen; ohr/zen vnnd hals fleuffet. Man folcs sweimal des tags mit frifdem erneweren.

Volgende zwer Pflafter werden auch hoch gelobt/wo ein Catharr vom haupt auff gedach ter örter eines findt / Erfilich feg ein zimlich groffen Lasfopff ongepicht oberthalb der fitrs nen auff die zusamenfügung der Byrnschale/ de har vor abgeschoren/das ort bis es rot wird gerieben/vnd laß in wol anziehen/Vlachmels schlach diß Pflaster vber/Vim Laudanum, Gu/mi helenis, Sandaraca, Weyranch / weichen vnd roten Storar / weiß Bary jedens gleich/Laudanum / Bary vnd weichen Storar er laß/misch das ander gestossen darein/istes zu hart erweichs mit Gilgendle/zu eim Pflaster. Das ander so fressiger dann das erst beschriben ist. Vim Aloe/wild Vlangen / Eitron schelfen jes dens gleich/das mach an mit Laudanum in ein nem warme Vlosser erlassen/mit so vil Schles hensaft / das es waich gnug werde/misch das ander darzu.

# Catharrauß Keltin. S: 1.

Nfachen dif Catharrs seind starce Plate Mitnachemind/ sonderlich wo zu vor der. seincht Mittagwind geregiert hat/als am anfang auch anzeigtist. Zu nache mit unbedecktem Bauprligen unnd erkalten/ welchs die seuchtigkeit gleich mit gewalterstar ren macht/ wann die volgends wider erwars men/missen sie notwendig sliesen/ wie vor auch das Erempel von nassen Schwam geges benist. Also seuchte früchte/Kirschen/Apstel/Byren/Dsersich und dergleichen.

Dieser bringt volgende zeicht mit sich iller D din und Eragheit des gannen leibs / Schläffrigkeit/beschwerden des Laupes und Sipre nen/blaiche des Ingesichts / Doch mit vollen Idern/verstopffen der Vlasen/ verderben des Geruchs/her für bolgen der Augen/ entpfins den etwas hindernus im Bals/ stetter begits de außzuwersfen/ reichlichem triesfen der Vlassen / Geschwellen des Gomens und des Mandel.

Defigleichen soman das Saupt angreistif iftes etlicher massen tale / die flussend Maters nicht scharpff/beissend noch verlegend.

Dif alles wirdt auch mit diefem gefarbert/ wann die Compler / Zeit / Alter vand Wetter fatorfeindt.

Wonun einer (zum Frempel) mit blosem Baupt auß dem Badt / oder nach grosser va bung ann talee Luffte / sonderlich von Mite nacht her gienge/jhm inn der Vlasen ein beise sen und füglen entstünde/ sich das Vliesen erstelle hater den Catharr erlangt. Da sol man eim solchen das Baupt so lang mit wars men tüchern bedecken/ big erscheinbarlich der Werme inwendig entpfindet/ Der ann statz desselbigen volgende vberschlahen.

Viim ungestampfften Birfd 4. ung / Salg 2. ung / rofts inneiner Pfannen / madein spannigs Selblin / schlachs auff das Baupt /

0

#### buchs/vom Catharr. Catharrauß kelt.

fo warm bu es leyben fanft. Obernim ein auten teil Galn /baran gieffe fo viel Wein /bas gnug ift das zuerlaffen job dem fewer ein wes nia gelotten/neue ein tuchlin darein / dructe auß und schlache warm vber. Le trucfnet/ Onmagstand volgende und ift ficher. Vim Caubenfot/wilde Rauten /Bibergeilen/ Salb bereiten / weiffen Genfffamen / jedens 1. Q/ Rauten dle gong/ Luphorbium J. Q/ Wachs was nothift / Erftoß was mann floffen fol wnnd mach ein Salb darauf/ Las das vorder teildes Baupts bescheren / vand falb das auff die fuge der Bornichalen. bat groffe frafft ond trucfnet vaft.

Wiltdumehr Salben , Pflaster vnnd ders gleichen hierzuhaben / bestheim ersten theil die beschreibung des kalten Gauptwehe/ durchauß/dann vast alles taugt hieher.

Merct. Alles fo vor erzeit /ift nun auff die eyle geircht/ dann wo man dieser Brancks heit mit grund begegnen wil/ so sol der von ftund mit der Aderlassin auff der rechten hand wischem Saumen und Zeiger begegnet wer den. Dalaß 4 oder 5. ung Blut.

Ift dann der Leib vol vnnd ichwetig / da mag man am erften die Mittel aber ann dem

felbigen Arm öffnen.

#### Elisteren.

Ach volzogner Adetlessin verschaf
ihm zu Abend einstund vor Estens vols
gende Clistere zu geben / Vim Bleven /
Bappelen / frische blawe Gilgen wurg /
Mangold jedens i M / Distede in gnugsawem Wasser der gesignen Brünim iz. in is.
vng Bibergeil Latwergen if & / auszogne
Cassia/schehen Zucker jedens s. & / Bilgen
vnd Leindotter die jdes z lot/Galy f Lot/vers
mische von gibe sie in leidenliche werme. Den
daraust volgenden Morgen / soler volgende
Dillnlen branchen. Vitm Pillule Hierz com/
positze 2. 3, Cochie 4. 3 / mach 7. daraus vnnd
brauche aust ein mal.

Gegen Abend faheer an einsteund vor Essens / sich mierauchen warmen tüchern reiben sulassen / wie newlich im ersten Capitel s. S. Am Gale wehe anzeig tist / das sol er erliche tag/morgens vno Abends vor dem Essen/an eins

ander treiben.

Wann ein soicher Kalter fluß dynn vnnd wesserig ift / fan nicht nuglichers fürgenoms men werden/dann disen diet zu machen. Das mag mit gesottenem Mastir. Weyrauch / Eps pres nilssen/vnd dergleichen geschehen/wann darmit offt gegurglet wirdt. Der brauch volgens/Vlim Alpreha/Weyrauch jedens :.

ung/Ciprefinus/Muscatnus/Maffir jedens 1Lot/ Erftos/unnd flede fie in 12 ung herbem roten Wein auff halb / das seihe unnd gurgle mit.

## Zeltlen under der Zung

Im Mastir/Nuscatnus/ Epptes
raudiedens i de/toten Storar / Weys
raudiedens i de/dyrre seiste Weinber/
wol von tröstern gesenbert/Jucker penk
disjedens i Lot / erstoß was zu erstossen ist/
mach mie Conig wasser ein taig daraus sors
me Zeltlen wie kleine Boneny die halt tag und
nacht under der Zungen.

Item/ Weprauchoder Myrrha under dee Jungen gehalten/ist vast gut darzu/sunders lich wirdt die Spicanardizum höchsten bes rhumbe unnd geschriben/es seye erfaren/das sie wunder außrichte/gebraucht wie beschrie

ben ift.

#### Sprup ond Purgagen.

Beim Sprup/Nim Saluien/Ep preß bletter jedens wong/ Paradeis holy dens 6. vng/ Laß steden zu eim Syrup/ wie offt geleret ist.

Einandrer. Beistauch von noten das einem solchen Brancken das Baupt gereinigt werde/Barzutaugt volgender Sprup/Vim Wiland wurg/Depelwurg/Weinberlen/Gußsholg jedens wung: Ispen/ frawenhar fraut/jdesien, Massir/Weyrauch jdesien/Muscat nuß Eppreßnuß jdes i Lot/das siede wie ob gemeldt mit Jucker ab/ vnnd gibeiliche tag auffeinmalz png/ing pngen volgendens wassers.

Viim 20 Iniube, 30 Sebeste, Weinberlen iig-Lot/dyrre Depelen Lot/geschaben vand ers schnitten Güßfolgs G/10 seigen/diß alles sies de inneiner Heinen maß Wasser / biß zwen drittail eingesotten seind / drucks auß und laß gefallen. Du hast auch hie vornen im ersten teil inn kaltem Gauptwebe Gyrup unnd ans ders/ so 30 diesem Catharr taugen. Zum purgieren seindt sonderlich diese Dilluse aug/ so erst von Hiera composita, unnd Cochijs bes schriben seindt.

Wann nung tag nach dem Purgieren versschinen seindt / soll man zwo ftund vor dem Nachtmal/zgroffe Laßfopffauff den höchten teil der Urßbacten ongebicftansegen/vnd wol anziehen laffen. Defigleich volgendens tags auffdie höhin der schultern. Mitlerzeit mors gens volgender Latwergen so groß als ein Welschenuß/deßgleich wann man zu beht ges

bes

heteinnemen. Vim Imber 2. vng/Sügholg & Lot/Baris/Viegelen/Muscatnuß/ Cardas momi jedens 2 chgeleuterten vndizimlich hart abgesotnen Zucker 18 vng/vermische.

Bin andre. Vim Zimetrorlen if. q / Mus fcatnus/roten Storar jedens & ch / Sußholy/ Weinberlen jedens wng Buckercandis, Lot/ abgefoten und geleuterten Bucker ; ung/mach ein Latwerge darauß. Saruon nim wann du zurnhe geheft i. Lot. - 21m 7. tag nach der Durgan / folder Branck alwegen 2. ftund vor dem Effen zu mittag vnnd abend den Mund sweymal mit waffer wafden / barin Coften und Bafelmurgen jedens : Lot gefotten feve/ Darnon nim 4. ont/ Oxymel compositum 2. ung und einmal darmit gurglen / Das treib 2. tag / also das du dichin als 8 mal gewaschen/ und 4 mal gegurglet babeft. Budiefem tab sen Eatharr taugt in sonderheit der erste Acters man fohernach im anfang des 8 teil dig buchs beschriben wirdt.

Man lobrauch 3. Börnlen weissen Deys rauch/vordem man schlaffen gehet zu schlicken also hoch/wo der fluß etwas diet sey worden/das kein frestigere hülfferfaren seye / Dann ersterett vond trucknet nicht allein das stässig Byrn/sonder lasset auch den fluß nicht berab sallen. Es wird auch geraten/das man nach dem Durgieren voern dritten vond vierdten tag drey oder vier stund vorm Essen bis 1/4 Theriaca oder Mithridat neme/ welches den erwachsen vond alten taugenlicher dann den

Haupt puluer

jungeniff.

Ach volzogner Aderlessen solman alle Abend 2 ftund nach dem Essen/ das Baupt nach lengs der Byrnschalen zu sammen fügung Sagitalis genant/ das singer breit mit volgendem Puluer bestrews en/Vim roten Storar/Rosen/gebrant Belssanten bein/ wild Reben bletter/ Viegelen/ Bandaraca jedens 1 Q'mach ein Puluer.

Daran zu rüchen. Wim Schwargen Coriander/den roffe ein wenig ob dem fewer/binde den inn ein Seidintüchlin / vnnd rieche offt daran. Oder nim Paradeis holy / roten Storar/jedene iz ch / Muscatnuß / Cypress nuß / Weyrauch / Costenwurg jedens ich / ges roften schwargen Coriander z Lot/erstos und binds in ein zart rüchlin. Jucter rauch nugt dem Syrn / und weret falten flussen.

Man mag auch ann Bisem apffel rüchen vnd wie volgt bereiten. Vilm Laudanum, Undorn jedens : Lot / Paradeißholy/roten Storar jedens if &/ Aluscatnuß/ Cypress

nuß/Weyrauch/Viegelen jedens 1 q / Ambra 3 q ftoß flein was zustoffen ist / den Laudanum erlaß in wenig Kofenwasser/in eim wars men morfer/vnd mach ein Apffel daraus.

Ein andrer. Viim Laudanum 1. 4/Pas radeißholy/voten Styraf/ Weyrauch iedens & 4/ Muscatnuß/ Cypreßnuß/ Sandaraca, jedens 1. 4/ schwargen Coriander/Zimetrors len/Piegelen jedens 2. 3/ Galliz Moschatze & Migreha/ Spicaauß India/ Mastir/ Costenwurg/jedens 1. 3/ Ambra } 3/ Bisem 3. Ba/ Den Laudanum erlaß mitteim wenig Wachs / misch das ander gepuluert darein/forme kiiglen/ stich löchlen darein/vnnd bes streich dieselbige mit dem Bisem und Ambra inn eim wenig Rosenwasser erlassen. Ders gleichen Bisemapsfel wirdst du im sechsten teil mehr haben.

Zuß allen beschribenen vermischungen!

magft Sectlen machen.

Viiefen. Befelen etliche zu raigen / ans bre verbletens als schaolich. Wo etliche under erzelten Stücken wolerschiessend / rahtich sein abzustichen / damit das Baupe und Byrn nicht weiter durch desselbigen gewalt / entrus stet werde.

### Pflaster:

Im Cauben fot / Nauten samen/Denffsamen / Weyrauch / Mastir/
schwarzen Coriander jedens i Lot/Pech
ivny/das erlaß mit Orymel von Meers
zwissen/vermisch das ander mit / streichs auff
ein Leder/vnd legs nach leng vber der Gyrns
schalen sugen. Dis Pflaster trucknet die vbers
stüssige Sauptseuchtin/vnd fressigts / Man
mag auch Stechas / Rosmarin / Maseron/
vnd Vlegelen darzuthun.

#### Ordnung des Lebens.

In solcher Krancker soll sonderlich verhaten/das er inn seiner ruhe nicht am Ruggen liege/dannso sich die stässe dersich seiner aberschen/ Ist ein gefar/das sienit einskrupsten des geäders/ oder das Paralysis bringend / villeicht auch gar erstecken. Der gemach darin erwonet / sol ausst trucknen und warmen gerichtet sein/so gar auch Sommers zeiten: Sann wo er mit seuchten sachen geres giert wurd / möchte leichtlich ärgers unnd der Schlag zufallen. In summa / daist aller steiß an zuseren / das sein wonung von aller seuch tin verhütwerde. Ist das ort von naturnit also geschaffen / so nim ein glut/laß ausserbalb seins gemachs wol verrüchen/ darauss spreach

### buchs/vom Catharr. Catharrauß kelt.

polgende flöck vermischt oder welche du wilt.
Daradeisholt/Sandaraca, Laudanum,/weishary/Griechisch pech/Weyrauch/roten Styorar und dergleichen. Brenne auch sewer/mit Wechalter / Laurberbaum / Camarisc/pnd dergleichen arten Bolg. Ger Branct sol sich auch warm in Heldern halten / such oder Schaffpelg umb ihn haben / sonderlich das Baupt wol bewaren. Juff der bruft flehts ein weich füssellin mit Plaumsedern / Basen har/oder das noch bester feechar tragen / sols thes auch die gange Vlacht bey sich behalten.

Co vil Effen und Erincten betrifft / fol ihm folder Brancter zimlich abbrechen des weins so lang der filbsfend Catharran ihm hangt abstehen. Bucterwassermit dem fledenden oder achten theil Margranden Wein vermischt stincten: Damit die Vatur/ wann sie tein va berfluff der Speisen sinder/delto mehr inn die feuchtigfeit des Catharra arbeite und verzere.

Biefol man auch fleiß haben/ gu vornichte effen es fere benn rechter hunger verhanden/ fonft würde rohes vberrohes fommen. / den Magen defto mehr ich wechen. Wo abernas tarlicer Bunger tompt / ift fich gu fpcifen/ doch alwegen mit luft auff bocen : vnnd fons derlich fich vor Effen und Erincken enthalten/ wo man noch erwas befchwerung im Magen entofind ond che vor eingenomne Speif gae verdemet ift nemlich nach acht ftunben. Gein Brot fepe im Winter unnd fraing / das noch etwas Aleye darbey bleibe : Aberim Soms mer und Berbft / vom garteffen unnd fauber : Le were auch gut (wo es fein ften Meel. verttopffung bes Leibs binderte ) nach dem Mengwir bachen brot/ Bifcot genane/mit Ente quessen. Das Breefepe aber wie es wölle/so soles wolerhaben/etwas mehr denn gebreuchlich gefalgen mol gebachen / und nicht wher brey rag alt fein. Auf diefem erfcheinet bas man fich bes ungehöhletens / altene und bart gebachnens enthalten fol.

Dom fleischtaugend saugende Reiber / bis auf Järiger Also wol erstarche Reilen / pins ge Bammel / pind mager Schweinin steisch dochnicht zu offt noch zu viel. Alles altes und feistes ist zu meiden. Under dem Ges wiidt ist das Rechzum nuglichten. Dand ob schon des Basens Melanchslich blut macht ist es doch seiner trucknin halb / der Phiegma nicht zu wider / sonderlich wo es mit Psesser dereitet wiede. Aber Bunlen und Igel seind zu sliehen.

Bie ift auch nicht unbequem ein furne mels bung zu ihun/welche fluct am Thier am meis ften zuerwehlen unnd am gefunteften ferend. Da feind erflich Magen/Bern, Baut, Viers

ven/Mily | Ingeweid | Byrn | Lungund der gleichen hart zu verdewen | erwecten auch unwillen unnd undewen : Jeyfin | March | Eptere oder Qutten machend blaft unnd uns dewen.

Alle vordere stäckseind ringdewiger unnd warmer von Patur dann die hindren : Die keiste fleisch ohn feistin / oder mit wenigen durchipiett besterer furung: Das auf flügs len oder diechen tangt zum Mittagmal ges sotten/Abends gebraten : Gebachens ist unn alweg zu meiden.

Dom Geflugel feindt nun ftarche Bitnner/ Eaponen und vor diefen die Bennen: Wilde und geheime Cauben / fo noch nicht vollomne federn habend: Auch ein weil nach dem fie abs genommen/gelegen und wol gerocht feind.

Junge Pfanen/Gens/vnnd Enten/feind gu onderlaffen / es sepe dann gar seiten vnnd gebraten. Ondern Wilden geflugel / seinde die Achhaner / gafanen / Wild vnnd feldt Ods gel / als Trostlen / Amschlen / Brametvogel / Jincten / Stigligen / Plachtgallen / Beistlen / Rerchen / Spagen / Schopften / Bachftelgen / nuglich / Dann dieser aller fleisch ift trucken.

Staten/Schwalben/Alftren/rot Speche ten seind ungebreuchlich : Wachtlen sol man scheuben/seind dem Magen schad/und erwes etend unwillen.

Beinerley sisch ist nunlich. Mußober wil B man aber die niessen / so num die fürnigs ges bretes seind/ Als forden / Becht. Grundlen / Bersich vand dergleichen: Die werdend auch minderschädlich / wo man sie mit Peterling vand Mungen fraut bereitet / Vluglicher ges bachen oder gebraien dann gesotten wie auch die gesalgnen wher die frischen. Der Idle / Echleyen Brebs unnd dergleichen gehe muss Ro. Willich unnd was darung gemacht wirdt / ift nachteitig. Lind gesotne Eper / auff wasser gesellet / od Ischen gebraten mag man wol branchendie gebachnen und hart gesotnen seindt under ig.

Onder allem Jemus wird allein die Panica fo wir Beidelpfenich nennend/ vnnd eingeschlecht des Busch ift Bote Erbo/ vnnd Reiß zugelassen. Plugliche Breuter/feind die wars mer / reuchner/ wolrüchender Vlatur seind/ sonderlich die erwas ringer anziehender fraste haben/als Saluten/Senchel/Mitingen/Bunslen/ Rosmarin/ Waseron/frauß Bastlien/ Sillen. Pargegenist der Lattich/Endiusen/ Spinet/ Breß / vnnd alles was Bait/ Seucht/ wind die Brunnenquel vnnd wasser wachset/zu meiden. Rettich und seine bleiter mehr dann die wurg / Uschlag oder Schnits land (gesechter Anoblauch inn Zueier oder

Di Bonia

#### Derander teil diß Latharr auß Kelt.

Bonig and Effig/ Zwifel mit die vnd Effig/ midgen felten vnnd wenig gebraucht werden. Weil aber ber lang Lauch dem Magen unnd Geficht zu wider / ift er zu meiden / oder zum

wenigften mit Bonig effen.

Raben haben viel vberflässiger feuchtin/ darumb seindt sie zu underlassen. Gliven unnd Capparen seindtnug. Reinerkey kalte unnd seuchte Fruchtist zu gedrauchen: Aber geröste Gaselnuß/Mandel/ dyrre zeigen/ Weinder/Dignoli/Discation mögen genossen werden. Alle speisen so auß süssem von fawe rem vermischt / deßgleichen die mit Imber/ Enis/zenchel/ Peterling/Gassen/Jimess vorlen/Muscatnuß und Macie bereit/seindt taugenlich/unnd mehr was mit Gonig/dann Jucter gestisset ist.

Item ein Salffen auf Peterling / Mund gen/Bunlen vir Effig gemacht / ift gang nugs lich. Sein bequemefts Tranctift Bonigs waffer/ und sonderlich wo ein wenig Ummey samen darinn gesotten wirdt. Oder Justers waffer. Uho ein Tranct mit Zimetrorlen und

Guffenholg geforten.

Bansich aber der Branck des Weins nicht gar entschlahen / so erwehle er ein geringen weissen / wnd mische zweimal so viel gedachter gesottner wasser darann. Wo aber je die ges wondeit oder andre vrsachen zwingend den Weinzu verginnen / so erwehle er (wie ges B sagt) ein weissen / lauteren/trucknenden/der etwas süsse habe. Also das er mehr Weinig dann Wasserigseye. Und ist inn alweg rhats sam / das derseih mit Wasser / darinn ein saus berer glüender Stahel vier oder fünst mal abs gelescht / vnnd darnach widerumb ein wenig gesotten seye/vermische werde.

Legtlich fol ein folder Brancfer alwegen nach dem effen etwas brauchen/das den Mas gen beschliesse/damit die dampffenicht in das Baupt aufffreigen. Als bereiten Coriander/ geroftets Brot/gebraten Quitten /oder deren

Latwergen mit Bonig abgefotten.

Obung inn diesem Catharrift nuglich nuche ber zu fuß sanstilch auch auff einem sanstiges henden Dferd zu reiten. Ift aber die trafft nicht verhanden/solman das reiben / wie offt geleret ist / deste embsiger brauchen. Aber nach Effen mit Leib vnnd gemüt ruhen / bis abgedewetist.

Vom Schlaffen vnnd Wachen. So folle sich der Kranck des tags
Schlaffs genglich enthalten / en were
dann groffe schwacheit verhanden / vnd
zum wenigsten zwo ftand nach dem ese
sen wachen. Erstlich auff der rechten / nachmala
lincken seiten / vnnd gar nicht auff dem rucken
ligen / dann wie schädlich das sepe / Ist am ans
sang dieser ordnung angezeigt.

Sonnen und gewer hig fol er fliehen / fich fcrepens und lautens redens enthalten. Und gum Beschuß diß faltens und ersteckendens Cathars ift anzuzeigen /warmit man solchem fürfommen moge: das mag durch volgende

mittel geschen.

Weil der meiste mangel daher tompt / das der Magen und Byrntalt und seucht seindt/ so sollen alle mittel auff trucknen und warmen seben/ doch das sie in beiden wirchlicher weis/ umb den ersten grad bleidend / darzu dienes erstil ch volgende Latwergen.

Viim der Species Diauton pipereon, Arob matieum Rosaum, jeder j. &/ Macis j. Los/ Zimet rörlen ig. &/ Zucker z. vng / Rosen Spe rup z. vng. Den Zucker vn Sprup stede ab bis er zimlich dick wirdt/darnach vermisch die ans dre Species in eim Moser wol darein. Dars von nim alletag vier stund / vor dem Mors gen vnd Abendmal 1. Lot/ Desigleich ein virs D teil stund nach dem Essen einer Muscatnus groß / Das treib ein Monat/darnach dreps malin der Wochen/solang du wilt.

Ddermach diß Confect nach Essen zu braus chen 3. wanff einmal. Vilm Species Dias Ambrw, de Xilo Aloe sedens if. o / Detelen blomen/ Seeblomen/ Sawrampsfer unnd Endiuten samen jedens 1. 3 / Jucfer 4 ung/ den siede ab mit Deiel wasser / mach Zeltien barauß.

### Magen schilt.

Im Saubern Laudanum / weiß Bary/jedens 5. Q/ bereit Corall vand Beifant bein/Scariol vand Borgel samen jedens 1. 3/ Diezwey ersten erlaß in scharpstem Estig / sen darzu erlassen Wachs so viel noth ist/ vand machein oder zwen Masgenschilt/ krag diesen den gangen Winter.

Wann nun diefer fluß im Ibnemen ift! folman ein trucken Schwaißbade machen/

wie volgt.

Bim ein Zuber / befeuchte ben mit gutem Wein vnnd Rofen waffer / flurgihn hernach ber ein hellbrunnend fewer ober Bolen/

A

bifer tructen wirdt feuchte ihn abermale mit einem Schwam oder Euch wie vor / das thae fo offebig der Zuber wol erwermet / darein fen den Brancten / bedecke ihn mit golteen auffreiffen vberden Buber gespannet / 950 macht viel Schweiß.

#### Catharrauß Sik. 6: 2 . mainh an Lan

Co Leichim anfang / da vom Cas tharringemeingeschriftenift / feindt etliche vrfachen des Bigigen Catharrs angezeigt / derhalb ohn norh die wis berumb zu erhollen: Bufoldem hilfft auch zu vielrube und muffigang/ Schlaffen beytag/ Dbereffen unnd truncfenheit/ das Caupt gu vast vand higig bedecken. / grosse arbeitda man fich erhinigt und bergleichen.

Die zeichen das der fluß auß Big tomme/ feindt diese / das derselbig suptil und zart ist/ darmitmacheer ein rotes Angeficht mit bleis din vermijdt / innder Bafen ift groffe big mut beiffen/bittrin/ond fcherpffin im Mand und Bals. Woman das Baupt angreifft/da tft es Bigig / berabsinctend fluß/feiner ges falgnen Materibalb ftechend vand Juckende B Diefem ift nun wie volgt zubegegnen.

Erftlich wirdtnicht wenig under den Args. ten disputiert / ob die Adern zu lassen seve/ doch gemeinlich für nuglicherfant. theil rahrend zum Gaupt / andre die Mittel/ die dritten zur Leber zu laffeni Diffalles fol nach dem gericht werden pale fich der fluß mehr auff einen / dann den andren theil fens det: Unnd alwegenerft als bann gefcheben/ mann der fluß sum theil geftillet ift. man hat erfaten/bas die / fo ihnen im Catharr gur Aderhabend gelaffen / ftehte hepfferblis

Damit aber foldes flieffen geftellet/ vnnbdict gemacht werde / fo mag mann das mit. Gurgelwassern vand Zeitlen im Mundges halten erlangen.

#### Guraelwasser

Im Sprup de Luiubis, von Beice ien und Magfaat jedens gleich / mache-den an mit Berften waffer. Der nim Iuiube, Sebeste, Deielen / weiffen Mag fat / Duitten teren / mit Gerften waffer ges fotten vnnd nach dem Abendmal gebraucht nunt fonderlich.

Brem / Wim Magfaat Gyrup/Maulber fafft/Rofen wand Brunnen waffer jedenstij, ung/Granaten wein i ong/mache warm ond gurgle mit.

Beltlen.

Ach alfo/ Nim weissen Magsat/ Borgel und Lattich famen jedene : 4/ Dragant/Bumi / Saffran jedene je o/Brafftmeel/ Bucker penidijedens 1. 4/ Opium 5 Ga/ Stoff was 311 ftoffen ift/ pnd mache mit Belmagen Gprup gu einem taig /darauß forme Beltlen wie fleine Bonen / deren eine halt im Mund. Dargu taugen auch die gemeine zeltlen Diapapauer, vnd DiaDras gachanto, der falten.

Item / Nim Gumi Arabica / Dragant/ Rrafftmeel/Gußholy/Quitten teren/flochs famen als flein geftoffen / formens wie oben mit flochsamen schleim/vnnd halts under den Bungen,

Er mag auch mit volgenden abwechflen/ gemeine RrebBeuglen mit Bucfer / bie Belts len Diacodion, Diamargariton mit Bolarmen gemacht/Schwargen Brebfeuglen / alfo bee Roten meldeauch wirdig zu beschreiben find.

#### Rrebßeuglen mancherlen:

JE Schwarken Krebkeuglen / nenner man inn den Apotecten Bichi p chiz, oder Bechiz, derenmacht man zweperley/wievolgt/ Vim schwars gen Sußholg fafft / Zucker / jedens 1. Lot/ Braffemeel/Oragant/geschelete Mandel/jes dens J. Lot/fcheym von Quitten famen fo viel nothift Bugelen zu formen. Diefe machen den wässerigen Catharr dict / vnnd lindrend fein herbin.

Viim Dignole so obernachs Die andre. inn Rosen wasser gewaicht seind/außgeschelfs te bittere Mandel/jedens ig. Lot / Schwary Sußholy fafft anny geftoffen Gaßholy 3. 4/ Mache mit Rofen waffer zu einem taig vnnd forme Zeltlen wie BrebBeuglen. Diefe taus gend auch gum Quften/ reuchin) gefchwellen des Bals und Belen. Die weiffen Brebfengs len bereitman alfo. Vim weiffen Bucker/Bus cterCanditjedens gleich/Braffimeel den viers ten theil/deren beide ftof mit erlagnem Oras gantin Rofen maffer und forme fic.

Irem/Vim weiffen Zucker 6. ung / Zucker Candivand Denidijedens z. van/ geftoffene Deielwurgle Lot/schmalgewegen/ Braffis meel s. of foß die gueinem taig mit Dragant

in Rosen wasser/formens.

Die dritte art/ Vlim Zucker Denidis. ung/ Bucter Candi if Lot/Manus christi on berlen/ und mit Rosen wasser gemacht 1. Lot / Bolars

menis. Q/ weisen Zuckerit; Lot/ formens mit Gragant / Wicoben. Diese taugend den Buftenden / Bartathmenden / die mit dem Bolarmen / sonderlich den Blut speps

benden.

Erfordert dann die nothdurstet das man den fluß noch harter anziehe /- oder dicker mas che/So nim Braffemel/ Pragant / geschelete Mandel/Bonenmel / schwarzen und weissen Magsaatsampt jhren Köpsten/ Gumi/Boslarmen/jedens gleich/als flein gestossen/schen wie Brebßeuglen.

Bom Purgieren.

Vlim geschaben und flein geschnitten Sass holy wung/Deiel / Ochsenzungen blomen jes dens; des gegen 4/ Weinbert, ung / Itilube; Sebeste, jeder in j' die siede inn gnugsamen Wassermachs wie oben. Dergkichen werdend viel gemacht / erzelteseindt die gemeis

neften.

Jumpurgierennim erst beschribner tranct eins 3. oder 4. vng / darinn ertreib außzogne Casta/Manna/jeder 1. vng / vermische vnnd trincts warm. On magst auch gedachter zweper Brust tranct wann du wilt on einigen andren zusan dumittein

guten trunckthun.

Linandre Purgag. Vien Veiel blomen/Seeblomen/jedens wung/Damasc Pstammen wo samt Sattlen wung / das stede inn 80der wung Wasser auffhalb / der dru nim 30der 4 wung / ertreib darin frisch außzogne Cassia wung / Purgierende Rosen Latwerge/ oder won Pstammen/Desucco Rosaum wund Diasprunis solutium genant zu wermischen gibs morgens frue warm.

Sie dritte Purgag. Viim 4. ung brii/ darinn Dflaumen gefotten fepend / inn diefe/ wann fie noch hepfift / waiche & Lot grob ers ftoffenen Rhabarbaro inn ein tiichlin gebuns ben ober nacht an eim warmenort / brucks wolauß/ond vermisch dazu vong purgierens ben Rosensafft / Gibs morgens nüchterim Sommer kalt/Winterlawe.

Wilt du lieber Pillule / laßsolche bereiten/ Mim der gelben Myrobalani schessen. Lot/ Rhabarbari wng / Aloepacic, Diagridion, jedens 5 ch/Masitr/Sußholy/jedens 1 3/stoß mit Schleim von flochsamen / oder Quitten Bern zu einer Massa/gib 1 cauffeinmal.

# Mach dem purgieren. Eret / ob die Materinoch wesse

rig vnd flussig seye besind es sich also mag man dem Brancken was von Wagsaat gemachtist/geben. Dess gleichtaugent im auch kalte Pragant Zeltlen/Rosenvnnd Seeblomen Zucker. Er sol auch stehts an solche sachen rüchen/die kalter natue seind /als Rosen wasser/das soler auch inn die Vlasen supsten: Also Campher/Rosen/Sans del/Bisem apstelkalter aut/Deren etliche im 6. theil beschriben seindt. Ist aber der Cathare school beschool wasser genachtist/zu underlassen: Und vols gends Wasser sieden / Viim dyrren Ispen/Süsholy/frawenhar traut/seigen/Eybsch/vnd Bappelen samen jedes gleich. Im mund Di

Weilauchein solcher gesalgner Catharr/ vil verbindung mit der Leberhatt / so seind die Wildhad so vber Eysen oder andere ärglaufs

halter Dragant mit eim wenig Loch de Pino.

fend hierin zu loben.

Wenn ein solder wil solassen gehn/soler biß lot Geeblomen Jucker effen/auch volgen der Laupt puluer eins brauchen. Vim Mas cis Lot/ rot Corall/ gebrant Belfant bein/roten und weisen Gandel jedens 13/Sandas raca Lot/ Geeblomen if ch/Viegelen fc/vermische / bestrehe das Laupt von der stirs nenan nach der leng vber die schaldel 4. 3werch singer breit. Und vber den andern tag/wank du ein frisches aufstrewen wilt/so seubere das vorder mit einem strel oder bursten ab.

Dolgends ist fülender. Viim Rosen Mipre ten forner oder bletter. Corallen / Rusckens forner / jedens gleich/flein gepulnert, brauchs wie andere / doch das man das zimlich hinein reibe.

#### Ordnung in Essen vnnd Erinden.

Sichen Krancken taugents lichste Speisen/sonderlich wo er zimlich bey frafftist/seind wol gesotteneschleis merige Gersien/ also Spely/ Mäßlen von Kraffts -Reaffimeel found Babermehl alwegen mit Zueter Denidi vermifcht. Alfo mag er volgens de Brenter gefocht / oder bey andern Speisen gefotten/ effen/ Spinet/ Milten/Borgel/ Bappelen / Mangole: Don fruchten/Mes Ion/ Burbis/ vnnd Cucumer. Ift eraber Comad fo nieffe er Binfleifd/ Bunner vnnd dergleichen/mitgedachten Breutern/Melon famen/alles ongefalgen. Weiche Eyer/Mans delole/ Bleine Waldtvogelen feind bequem.

Sein nuglichefte Tranct ift Gerften oder Zuckerwasser/beide mit etwas sußholy darein Brem / Brifch Brunnenwaffer delotten. mit Rofen oder Deiel Syrup angemifchet. Def Weins fol er fich enthalten / Ran das nicht gar fein/ ein geringen brauchen/vnnb

Agreft darzu vermischen.

Lim folden ift nun auff das wenigft fo fein kan / zu schlaffen / daffelbst mit hobem Baupt/ welches erfampt dem gangen Leib wol bedecken fol/wo fich ein schweis erzaigs te im fatt geben. Les nuget auch / wo die Stirne/ Schlaffe und Vlasen/mit Rosendle/ Deielole/- Seeblomenole /vermischt/oderjes des befunder/ ettliche mal/ vnnd die Bruft mit Deielble/ frifchem Butter/ fuß Manbels ble vermischt/oder allein gefalbet werden. Ets liche raten auch alfo die Gemecht. Wann nun die Branctheit im abnemenift/ vnnd man es gewonet hette/ so mag man das Baupt nuchter wafchen/mit fauberer Lauden/ barin Maseron/Rosen/Camillen/Bouchlen/wels des man wil/ gesotten oder geweicht seven. Das Baupt widerumb mit warmen Tuchs ern vnnd zimlichem reiben trucknen. Erfol ihm auch offt ftreelen. Etwabaden ond inn allweg vor Kalt verhüten.

#### Latharr mit Fieber. S: 3.

O & aber erzelte Arknepen/Aders laffen / vnnd anders den fluß nicht ganglichstelleten ( das benn que ps berfluß onnd groffem hauffen der Materien wolgeschenmag)sofomptgemeiniglichein Busten vnnd gieber darzu/ welchs denn ein anzeigen gibt/ wie die schahaffte Cholerische feuchtininm Udren flecke. Qurumbischie die Aderlassin an vorangezeigten orten nüglich/ sunderlich die Leber Ider /nachmals rainige den Leib mit Caffia vnnd Manna/ darbey fol man erfarner Arnetrath pflegen.

Die Brebfleuglin / da die Deielwurg nicht innift/feind für und für gu brauchen. Daniit mun folder fcabliden Materi geweret wers de/ist nugdieseibigeab der Bruft/an andere ort zu ziehen/fonderlich zur Viafen/da fleleich termag außgefürt werden. Darzu nim Ame moniacum : Lot/flein geftoffen Berchtram ; Lot / das machmit Blawgilgenwurgenfaffs zu einem Taig / nim ein wenig auffel Mele fer/mach das warm/fireiche inn die Vlafen/fo. mirftu von ftund waffer trieffen feben. ift ein gehaimes fluct. 3tem/Vim Blamgils genwurgfafftiong/ gestoffen Lauffamen / Berchtram jedens : ge/feuchte ein Baumwole ledarein/ vnnd stecks warm inn die Plasen. Bierinift/ wie vor auch gemels/fich des fleis ches vand Weins zuenthalten/ folangibie big/ vnnd die Ranch trucken husten werete. Berftenwaffer/ Deiel Juleb und Sprup fepe fein tranct/denn diese fulen/feuchten/lindren die Bruft / vnd machen die materi diefer. Ift aber die vrfach aus faitin / fol framenhages fraut / Ifpen und Gußholgbey der Gerften geforten werden.

Wenn aber die Big des fiebers und huffe nachlaffet/ fo erzeigtes sich mit diesem/ das fich die truckne ergibt / vnd fich der außwurff ringert/ Modann fol man volgende Waffer beraiten. Vlims feifte feigen/luiube to. Sebes ften 20. Surre Weinbehr von fornlen gefeus. bertiig Lot/geschaben Gußholgs of laginn gnugfamen maffer fieden / feihees/ barpon nim 3 vng/Deiel Gyrup 5 ch/vermifch. Diefen. tranckgib/wo die vrfach aus hig ift. Were fie. aberaus kaltin/ und nochnitim flieffen/flede framenhaarfraut/vnd Weinberlen sampt ob D. standen/vnd underlaßden Deiel Gyrup.

Wenn der Catharr nit aus

der Masen wil. §:4: Mm beschlus ift noch diß hieranzu hencten/wenn gefdicht/ das folder fluß die Viasen lang verstopffet haltet / doch fein his darbeyerscheinet/fo feind rauche weret zu brauchen. In diesem hab acht/wo die feuchtin/ so aus der nasen trenft/suptiel/scharf und gelbift/fo mad ein rauch miteim wenige schwebel der in effig eingebaiffet feye/ und wis der getrucknet. Oder mit gescheleten Bonen oder gerften auch in effig geweicht vn getrucie. net/ zu puluer gemacht onnd auffein glut ges fprenget. Alfo taugt auch der fandel und Bus cfer rauch. Du magit auch volgende bereiten. Vim grob erftoffenen fcwebel & lot/den fiede in acht ung herbem rotem Efeig vond empfach den dampffinn die nafen. Oder fpreng den fdwebel mit wein auffein heiffen ftein.

Item / Mach ein dampff auß gesottner Gerften/ Geeblomen/ vnnd weiffem Mags faat. Alfo magftallein Effigauff heiß Eyfen oder Stein fprengen. Es taugt auch der rand von Rebhunner federn. Ift aber fein hin/ros tin deß Angesichts/ noch dergleichen vor Aus gen / mad ein Raudaus Coftenwurg vnnb

D iii Weys A Wegrauch. Spreng ichwargen Corfander inn Wein gewaichtauff ein heissen stein. Bim Daradeisholn/Mastir/Weirauch idens gleich/gestoffen und vermischt/oder allein de Rauch empfange. Alfo tangt auch Sandaraca in Efeig gebaiffet / vnd alfo feucht auffeinen heiffen ftein gesprenget. Weil nun bie eben viel von diesem Catharr beschrieben ift / vnnd hernachinn beschreibung der Lungen/ Bus ften und engin der Bruft / mehr dergleichen gumelden wirt/ fol hiemit diffander Capitel beschloffen sein.

A King.

#### Von dem vordern Teil der Bruft: Thorax. Cap.z.

AG/so inn gemein Brust von ons genant wird/hat vornen ihren an fangnachendung deß Balf/ reichtfo weit als die Rippen. Wiewol Aristotes les diefem Theil den gangen Bottich (ohn die Arme biß gur Scham gu fcbreibet. Im grund aber / fo hat diefer Cheil Thoraxdy vorderft und hinderst Theildes Leibes vom Balfab/ bifauffdie Diaphragma in fich. Der vorder Cheilift inn der mitte nachlenge ab etwas ein gesencket/dargegen an baiden orten under B den Tüttlen oder Bruften erhöhet. fals auch der hinder theil / der Ruggrat ernis dert/aberan beiden feiten durch die Schulters blatund Rippen erhaben. Dif ort ift nicht gang Beinin wie die Syrnichale/ auch nicht gang fleifdin funder ordenlich eine vmb das andermir Beinen vnnd Meuglen vermifchet und erfüller/ Alfodas die Rippen folde vors nen pand hinden beschliessen/ die janerliche Glieder/gleich als mit einer Dormawer bes fcugend vnnd gusammen haltend. Wie nun diefer Theil des Menschlichen Corpers außs wendig von Beinen beschirmet ift/also wird er auch innerlich mit Blut und Luftadern/deß gleich mit ftarcfen Vierven gefaret / erhalten/ pund zu sammen gebunden /taugentlich ges macht/den Luft an fich zu ziehen/ vnd von fich su laffen/dardurch Berg /Lung/vnnd andes re innerliche Glieder erquicfet / vnd inn ihrem mefen behalten werden.

Vlun biefe Bruft ift/wie andere Menfche liche Glieder mancherley Gebrechen unters worffen/wie ettwas im beschriebnen Cathare gu fehen ift. Denn wo folde fchabliche fluß vom Saupt auff die Bruft fincken/ verfehs ren fle die Lungen/ verftopffen die Luftaders len/ machend feuchenden/ hart ziehenden/ auch flincfenden Athem/ Mehrley Buften/

Bridweren / Tyter und Rog außwerffen /ber gleichen andre gufellonnd fcmergen/ weiche gemeiniglich die Lungen befchweren und ver legen. Daruon hernach / vnnd jedem inn funs Onfer fürgenommen derheit weitleuffer. ordnung nach / feind erftlich die euffere Glies der zu beschreiben.

#### Von Weibsbrüften/Millich und gebrechen. S: 1. 2000

EN Weiblichen Bruften seind zweperley fürnembfie verwaltungen von ber natur verliehen. Die erfte/ Das burch ihr mittel die erftgeborne gruchtihr narung empfahe/ nemlich/ von dem Blut/ fo durchnaturliche hin abgearbeis tet/wol gefocht/ vnnd inn Millich verwands ler wird.

Die ander / Das fle gleich ein beschützung vand bedectung des Bergens feyen/damit/ wenn fie daffelb erwermen/ hin wiber auch von ihm warm gehalten werden/ gleich wie unfere Leib erftlich die fleider erhinen/ welche ale denn anch den leib warm behalten. Digge fchicht nun vmb fo vil mehr in dem weibebild/ je groffer und volliger die brufte bey dem/den . dem man erwachsen. Die fubstang der frame, en brufte ift ein waich fleisch/schwammen art/D der feuchtigheit fahig. Dargege der man feiff und hart gufamen gepact/fonderlich dere/die nit mit vbriger feiftin erfchwumen feind. Beis den geschlechten seind in die mitten die warus len daran gefegt/welche bey den framen aller taugentlichfte inftrument feind / ber newges bornen frucht die narung zureichen. Es geben gleichwol etwa des mans brufte mild/ift aber mehr ein angeigug ungefunder vbermäffiger feuchtin/denn anders. Vlun von andren fachs en/fo die weibsbrufte betreffen/ gu fcreiben/ fo haben fle mancherley zufelle. Ltwa wachlen flegarzu groß vñ erfchwilmen/ das nitallein ein vbelffandift/funder etwa vrfach andrer at ger zu felle fein mag. Aber diß ligt mehr an ais genichafft der natur/vnnd nach dem eine von art feift/oder fluffig ift/denn andrem. Vlaturs licher weiß aber (wiegemelt) feind fie Gefeffe 8 mild. Deren ift etwa zu wenig/den gu vber fluffig. Derhalb geburetfic durch tangente lichemittel die gu mehren vnnd gumindern. Senn wo fie zu vaft vberhand nimpt/vrfache fie mancherley franciheit/nemlich/daß fie ins brusten erstocket/darans volget erharte/ hin/ geschwellen/erschweren/Brebs/Wurm/ond

Alfo erfdrinden auch die Wärglen/welche den feugenden framen gar fcmerglich / and

Weibs Brufte.

A ben Bindern/ fo ettwa Epter und Bint fans gen maffen/nachteilig ift. Daruon hernach. Oberflüssigs wachsten vund bangen ber Bruft. S:2.

O folches wachffen der Brüfte/ bey Gefunden / Jungen und Bluts reichen Weibern / die fonft fainerley angalgen arger feuchtigheit habend / erfcheis net/baift (meines verftands) der naturihren lauff zu laffen/damit man nicht mit fürdrung der wolgestalt/ groffers vbelanrichte. dod / fo haben ettliche volgende geraten/vnd farbewert außgefchrien. Wo die Brufte mit Rafen Ballen bestrichen werden / fo follen fle nicht zu groß wachffen. 3tem/ Beißmilch/ Gerftenmeel jedens gleich / Effig halb fo viel/ laß wol fleden und vberfchlahen es fol bemes Alfo rofte Bappelen wol in Baums retfein. ble/vnd legs vber.

Dolgendeseindstärcker/ Viim Hyppocie ftie, Granatichelffonnd Blue/ Lychetenhuiße len/ Gebrandt Bley jedens ; 4/4lon/Bleys weis/Schlehenfafft/Berofte Linfen/ jedens so/ Barten Schnecken fampt iren ichalen gee brandt/Stabwurgjedensii} o/ machsmit Wegrichfaffe zu einer Galbe / darmit fcmirk die Bruft: Item/Uim Wegraud/Mastir jes bens i vny/Mormuschlen iz d/mache mitro

tem Effigan.

Was bisher vermeldet ift / hindert nicht allein das wachffen / fonder auch/ das fle nicht lumlend und hangend werden. Dund weil vast gleiche vrfach des ankfallen des Muters hale (das denn auch den gebarenden weibern pnd funft miderfaret)feind/mag man es auch gu dem felbigen brauchen. Don welchen hers nach im dritten teil in beschreibung der Mute termangel / weitleuffere meldung geschicht. Dolget weiter.

Billule.

JM Engelsüß/ Sarcocolla, Alon jedens 1 g/Sandaraca if go/ forme Dils luie mit Deielwurgfafft/namlich 5/ wels der deren bedarff / neme morgens mit anbrechendem tag eine/bleib 4 ffund ungeef fen. Sie verzeren nicht allein alle vberfluffige/ fonder auch die rechte natürliche feistin/offige braucht.

Jumandren/Goll folds aller Speisen mit geftognem Augstein besprengen. Wilt de des es noch schneller wirete/fire w diß puluers andin Wein/ Denn derfelb füret fein wirche

liche fraffe baldan fein ort.

Jum dritten/Vilmgeftochnen Galles/Cys prefinus jedens 6 vng/Mon/bereiten Hyfens flug jedens zvny/ das flede inn einem guten

teil Ledergerber Lohe/ wasch met diesem sime @ lich warm /offi/Band /füß/ Ungeficht) Die Brafte fenchte mit eingewaichten Schwame men / Das magfin auch bey der Scham thun. Vilm geftoffenen Bilfenfamen/ den fiede inn Wein/vnd folach in vberdie Bruft. Deffen ift der groffen Balt halb/mufnig fteben.

Von der Millich in gemein.

\$: 3.

NEil diefe wüderbarliche verwan≠ delung des roten Blutes, in ein fo fco ne weiffe farb/teglich inn framen vit Chieren vor augen seind / wird deffels bigen fampt jhrer frafft und macht defto mins der geachtet. Wicht defto minder hat fle Gott inn allen Creatilren fo lebendigs geberend! gur erften / näglichften vnnbtaugentlichften Marung verordnet. Don der Milch der Thier/ ond unterscheid gegen des Menschens / ift hie nicht zu fchreiben. Go viel aber die framens mild belanget/ ift bie gelblecht beffer/ dann die gar weiß. Alfo fraffriger von braunen/den weiffen Weibern. In Donto / bey dem fluß Aftaco, fol fie in weibern und Chieren fcwart fein. Bieriniftaber nit weiter aufgufdweifs fen / fonder von fårgenommen Bruften deff Weibabilda/ und deren zufallenden sachen zu fereiben.

Von mangel an Millich. 5.4.

naugel an Millich ift bev ben Geugammen/ift erftiich notwen dig die prfachen zu erfundigen. Dif mogen erflich die hinige und truckne/ dargegenauch falte und trucfne eigenschaffte der bruften fein/ da das blut/fo fich inn Mich ver wanhelt/außgerrocfner wird. Diefe beibe mogen auch aus gebrechen der leber/jagans gein leib entstehen/ Wo diese Compleren gu tructen fein/vnnd merung der Mild verhins drend. Eben im gegentheil / ift auch vefach 318 viel fenchin/Denn die Mild wird and feine/ denn reinem Blut. Bomag auch diefermans gel aus zu wenigen / oder folden fpeifen fein/ die nit viel blut machen / nach dem dieselbigen tructen vnd falt fein. Alfo mindert das auch zu vitbluten / es sepe in was weg es molle/vbel demen des magens und der leber/fchrere ar # beit/fo das Rind zu wenig fauget / vnd was & aleiden sein mag.

Die zeichen seind augenscheinlich als mo man die Bruft tructe / das die milionierotlich fprinet/Das Rind /als das ni: gnugfame nas rung hat/tag und nacht enruig ift. Die Ceug amen ein gornige nagur hat/ mager/ newlich pon einer Kranctheit auffgestanden/ poller fcmeis / vnd op funderliche vbung ift .-

Do

#### Der ander tell diß SNangel an SNillich:

Wonun der mangel aus vhel effen fomt/ ift sie rabilider zu füre/ gutringdawige speis brauchen/ Bennen/ Rebhuner/ Caponen/ Jung Bammelfleifd Weiche Eper/ Suppen gutem fleifch wond wol zeitigen Wein beauchen. Unfere Weiber aber haben far ein gemeine Regel / das die vbeifegende Methe oder gut new Biertrincken / auch gegem As bend ein guten tennet Mild barinn fenchels 3ft dann samen geweicht sey/ thun sollend. ber Mangel an zu viel blucen / Es feve aus Aderiassen & Vissenbluren / Monatzeitoder flieffen der Rofenader/fo wende das mit Arts nepen/foknjedem ort beschrieben seind. Wo das Weib higigerarts und voller Cholera wes re/ Da fol fie Gerften / pund beren Waffer/ Mandelmillich/Båner/Bennen/Rebhüns ner mit Lattich bereit/brauchen. Alfo anch fås lende frachten/vnd deren Samen/ fifc aus kornigen Waffern/Borragen/Spinet/ Geiß und Ruemild / Big/Lamb/ Jung Cammels fleifdmit Agreft gefotten/effen. Cid vor 300 ten/trawrenhûten/ vandallezeit frolich fein.

Were aber die Seugamme Phlegmatisch/ vnnd mangel an Millich bette / die sol gemelbes Sieisch/ oder mit Saffran / Cubebe/ Zimetreelen/vnd andrem guten Gewürg als somit Senchelwurg/ Fraut samen, Mandely Piscarien / Dignole bereit/brauchen.

Be komme nun vieser mangel one hig her/woerwolle/ soist nun /das der Magen gesterett werd. Inn gemein lobet man vols gende stück/ Enis/ fenchel/mir wenig Jucker vberzogen vnnd geessen/ mehret die Millch/ Onnd noch gewaltiger der Wisen Kummich/Kümel/wie gesagt/mit Jucker zum dunneste vberzogen. Also fenchesamen grün geessen. Deßgleich Kümmich/ Enis oder fenchet inn Wasser gesotten und gerruncken. Man los der Wolgemut nüchter geessen/ das die Milslich gemehrer wird/ auch dem Kind nüglich stree.

Ich sol hienicht unterlassen/das mehrles von etlichen beschrieben ist/welchs bevoer ers farung stehet. Als volgends. Viim wo Kegens würm/ wasche die sauber inn Wein/stedesse würm/ wasche die sauber inn Wein/stedesse wolin steischer/ und sephe sie sauber/ gibs morgen seue zu trincten. Ou solt auch Senchs elsamen darbey steden. Man vermaint auch/ wo Regenwürm gedörret/ unnd deren Puls von Begenwürm gedörret/ unnd deren Puls von der in der sein mal inn steischen getruncksen werde/somehre es die Millich vast. Mach auch die Psaster/ Tim Peterlingwurg unnd Braut Rennmagen von eim Böckin/jedens z. Lot/ roten Styrar z. p/frisch sus mandelöle zung/Gersten mehl z. Lot/ bie Wurglass wol

ficben/ wnderfioß zu einem Ming/ vermifd bas ander darein und foliachs warm ober die Warylen/Es bringet milliche in

Item/Vim gefteffentenis if povermifche mir gefottner Bolbru gibe gutrincten wenn man zu beth gehet. Vim Gerstenwaffer fies de darinn frifchen gendel vand Sillentraut deine gefallens/maches fuß mit Jucter ond trincte wenn du wilft. Sas thut and Leine samen in fleischbrue gefotten und gestigen.

Ettliche glaubend wo ein fram i chabges ribnen Criftal inn Gonig oder Gerstenwass ser vermischt trinctes das es die mild mehre. Gleiche frafftlegend andre dem bereiten Gas phir steln zus wo der allein mit Wasser vers mischt und die Bruste mit bestrichen werden. Ich halt von beiden nichts swer will mage ver suchen sist on schällich.

Für oberflus der Milch.

§: 5.

ach dem sie geboren habend offet son wegen der einschiessen milcht die Brüstegleich geschweilend vnauff laussend auch mehr andere vnbequemlicheis ten mit sich bringet Vlamlich das der gange te Leib darmit verzeret wird Dennze mehr der milch vberflus ist je mehr Biute sich verseret. Saugt man da aus so wird es von wes gedes zu laussenden bluts noch ärger Saugt man es nicht so erstockelse erhartet vnnd wird mit grossem schen sur Iposiema.

Defacen seind pherflussige Blut/ wo'es fen und trincten / fonderlich folder Epcifen die viel Blut und mild maden. Darumb fo ift dif der erfte weg/ diefem pherlaft gu vors fommen und zu wenden / fich folder zu ente halten/Defto weniger effen und trincfen. Wo auch fo gar groffer vberfluß des Blute were! die Rosen Ader zu laffen/damit das blut unter fich gezogen werde. Sonft har man gu een wege biefem pberfluß zu wehren/Der erftel Wo Rauten / funderlich die Wilde unnd ihe famen / Braufe Bafilienfame/Rummel / als lefamentlich & Lot alle tage ein genommen wird Das trucinet die Mild, Beben dicfens ift das fraut Bedrich vaft gewaltig /vnndas Schweinenerfaren/wo fie das effend / das fle dergeffalt von der mi'd tomen/ bas die june gen fterben. Diele higige fruct mag manava auff die Brufte folgen, Aber volgende feind fichrer. Vim wers barg fo viel ba wilff/ mache an mit millidraum / ffreiche auff cin Eud/ folace law vber die Brufte. 3tcm/ Für oberflus der Millich:

Jtem/Vim 8 vnt Bonig/zwo fleine maß Wasser/laß wol sieden / vnnd versaims steis sig/neg eine drysache Leinwad darin/schlachs vber die Brüste/wann es erfaltet/nim ein ans ders. Das macht die mild verlaussen. Item/Vim Bunerdarm Braut / laß inn Geißs mild sieden/oder inn Wasser/schlachs vber/solauch gut sein. Desgleichen Weggraßwasser. Dietes Venedischer Seissen wasser/als les warm gebraucht.

Die vberflüssige Milch zu trucknen. Vim Baffcan ich Malualier song/nege ein Tüchs lein darian /vinnd schlachs ober wie andere. Item/ Vim frische Depmenten/erstoß/vinnd vermische mit Rosendle / legs warm ober. Eben zu diesem ist das Müngendle für sich

felbft gut.

Item/Vim Bonenmehl/Leinmehl/mache mit Essig an/ vnd slede es zu einem muß/ver mische mit Rosen oder Willendle zu einem Pflasser/ vnd schlachs vber/wie andere.

Wim Ammoniacum, ben erlaß inn Wein ober Efoig / fiede ihn dict/ bas du ihn als ein

Pflafter auffziehen mogeft.

Vim Bonenmehl 4 vng/Rosendse/Roten Loig/ was notist / ein Oflaster zu machen. Oder/ Vim Bonen und Linsenmehljedens 2 ung/Saffran j Lot/Rosendse was die sachers sordert. Alle gemelte stück vertreiben die B milch.

Erstockte millich in Bru-

To erstocken der milch in Drit sien soden wie es andere nennends Bes werden smag so wol aus higs als kältentstehem. Auch das entweders die milch zu groboder zechist das die nicht durch die Aderlen in Brüsten dringen kansoder nit gnugsamen ausgesogen wird saselbst erstos wiets erhartet erfauler vnnd erschwitet von welchem hernach. Die Zeichen seind scheins dar als erharten sengünden vnd schmerg an die Brust chon truckt das sie kein milch gibt.

Damit nun diesem verstocken für sommen

werde/istom Weib von noten/zam mites fen vand teinckensein/feuchte Speisen/wels che zarremilch mache/gebrauche. Darzu raus gent/Mungen/Peterling/Bastran/Ilmetstoren voren zu andren bequemen Speisen/ Jum Eranck/ Tlaren weisen Wein. Und inn gesmein / so mag man volgenda für perstocken

der mild brauchen.

Vim geriben weis Brodt/ so viel du wilft/
. suffemilch/ Rosendle/beide gleich/ so viel not
ift/ ein muß daraus zu machen/ das laf sies

Soift volgende Salb gewaltig/ dicerffos cfte mild guerrailen. Viim def Rennmagen von einem Bocklin ig Lot/waichen Styrar i. vng/Wermut/Rammel/Billensamen idens wny Wermutdle/ Entenschmalgjedene 3. Lot/mach eine falb oder Pflafter / Zu legt thu 23 Saffran bargu. Bft aber hin/fampt folder erstoctier mild verhanden/ wices denn hart an fein fan/ond man fterctere falung bedurfs to/fo mifch fcleim von flochfamen/ genü gres cum vnnd Borgelfafft jedens gleich/machmit erlagnem wachs ein seiblin/ darmit salbe die Brufte. 3tem /Vlim Bunerdarm/ mit dem weiffen blumlin on erftoffen/ aber warm vber gelegt. Alfo Vlim Bolfafft /Vlachtfcbattenfaft/ Corianderfrantfafft/jedens gleich vermifcht/ nege ein Leinwad darin vnnd warm vberges Schlagen. Le filee der Vlachtschatten für fich D felbit/pngeftoffen obergelegt. 3tem/Klopffe Esig vand Rosendle wol vacereinander/ brauchs wie anders. Ochgleichen Boleblets ter oder Safft mit Saffran vermifcht / miltert den fcmergen. Vim fenum grecummehl/ds mach mit Deielble und efsig zu einem pflafter.

Erflocfet aber die mild aus faltin/da mischerfeich wasser rn weisen wein vnternander/schads offt warm vber. Oder/Siede Camils len/Shudlen/Sendel Enis/Syllensamen/Jenum grecom/Leinsamen/Stabwury/Im ber und Basilicon/ aus diesen welche du wilt/ und brauchs/wiegesagt/doch wo fein Sieder ist. Das gesotten magstu erflossen/wieein Pflaster machen mit Camillendle/ und vbersiegen. Darzu taugt auch Bibergeilin/ und dese sen die vber geschlagen.

Ein sunder girt Pflastet. Vim wele brode brogmen/Gerstenmehl/Sensstamen/Jenche el/ Epdschwurg unter aschen gebraten/ sedens gleich/stoßals wol unter einander/ mach mit Camillendle ein Pflaster/legs warm uber. Es ertaile die harten knollen/lindert/unnd laste

nit weiter eiftocken.

Item /lim Müngenfrant / mach mitefa fig und weinsem Brod ein vermischung warm vberzuschlahen. Wolte

Wolte aber diß erftocien gu erfchu eren ges raten/ befeucht die Bruft abermals ( u te oben geleret)mit warmem Wein und Waffer vers mifcht. Alfo miterft gemeltem Müngenfrant pn Brotbrogmen. Desgleichen magft Alpre tha und Saffran mit Brodt vermifchen. Dars şu hilffe auch gesormer Wismat mit Rosens ble vnnd Lyerflar angemacht. Woesdenn auff bricht / so reinigeund beiles wie andere Befdwere/baruon du aber bald hernad weis tern befcheid zu erwarten haft.

#### Erharten und entzünden der Brufte. \$:7.

Ann die Brufte nicht aus erzele Stem erftocten ber Mild/fondern ans andern vnnatürlichen vrfachen erhars rend/engunde und fnollecht werden? welches der augenschein vnnd griff zu ertens nen gibt / fo haffn aus volgenden welche du

wilft/3n gebranchen.

Im aller erften fo weiche Reiff ongefahrs lich vier flund inn Wein / bas flede hernach wol/ftos / und fclache uber. Oder /mach Reis meel mit Deielole vand Boertottern an / dars bey auch etwas eingewaichter Dragant vers mifchet feve. 3tem/Vim rein gefleber Bonen und Berffen Mehl jedens wng/ Leinfamen pnd Fernum grædum mede jedens : Lot/vers mifch mit Rosendle als dict / als eine Salb/ Leulidthu 13 Saffran dargu ffreide auffein Cuch / fclache ober die hartin oder gange 3rem / Mim Gerften und Bonens mehl ledens zong/Gestossen Zümmel : Let/ Deielole zonn/Rennmagen von eim Böcklin Hi-Lot/ mach ein Dflafter mit Sawrampffer wasser. Bit einem hievornen anzeigt/ vast gleich. Du magfauch hieheralles brauchen/ fo erst im vorgehenden 6. Sin erstockter Mils lich aus bin beschrieben ift.

Dolgends Dflaster sol wunderbarlich sein. Vim Bappelenblumen/ Deielfraut/ Schels warnfraut / Monatblomlenfraut/ funfffine gerfrantjedene : M/ lag in grugfamen wafe fer fleden / bis 8 vnu bleiben / das truct flarct aus/made an mit Weigenmehle/als eim gim. lichdicken Brege/ und mit Schweinin unnd Bennenschmaly wol feift / vnd fiede es Pflas fter bick. Das ftreicheins guten fingers bick/ auffein dict Euch / damites nichtleichtlich ers harte / fclace morgens und abende uber die engundete und erhartete Bruft.

Ein anders. Vim Bonen mehl/ Traufs mangenpulver sedens if Lot/Rott müngens puluer: Lot/ bereiten Coriander/Ernenmeel

iedens 1 0/ Rofen & O/frifden Butter 2 mas fcbleim von Leinsamen song/ fcbleim von Fornumgræcumfamenig Lot/ Bammelfeis ftin/Enten fcmalg jedens i vng / einen Evers totter/Cerpentinole : Lot/Gaffran 3ga/ vere mifche / vnd mach ein Galbe daraus. 3tem/ Vlim von einem oder zwegen weiffen Brode ten die Brofamen/ darnach fie gros feind/ Baumble 3 vng/ Gestossene Eybischwurge Lot Fornumgrædummehli Lot/Zween Eys ertotter/Rofen und Camillendle jedens i ung/ vermifche / fclache ober / es erweicht die hars

Viim Regenwärm so viel du wilft/wosche die rein mit Wein/brenne fie inn einem wole vermachten Bafen zu Duluer/ floß fie flein/ falbe die erharte geschwolne Bruft mit Rofen und Bilgenole / ftrem gemeltes puluer dars auff/bedecte mit gestrichner Schaffwol/ vnd ombwicfle fie mit einem Cuchin. Diß zerreile und miltert den fcmergen. Dif Duluer wird auch in fuffen dingen if godermehr / näulich mider die Bauchmurme eingegeben. Und alfo fürdie Geelfucht.

> Geschwellen der Brufte. 8: 8: 19 Albahite dirich

MR breitten Wegrich / Borke beide grungedene : 41/ Ctof gu einem Muß/ Camillen / Schuchlen jedens pnty Berftenmeel 4 vnn/ vermichals Flein gepuluert onter die Gaffte/ daran geuf so viel Deiel vand Rosenole/ das ein zimliche farcte Salbewerd. Leglichmifche darzu blot Gumi Helenif inn ftarctem Efeig erlaffen ftreiche auffein Leinwat und schlache vber.

Item/Vim Bonig/Wachs / Saubenfot/ erlaß an einander / tructe beiß durch ein flarct

Cud/ pnd fdlade warm pber.

Lin anders. Vim Banmole/Buckot/crs laß fament'ich / tructe ftarct durch ein Eud/ vermifc Fornum græcummehl baemit zu eine Dflafter.

Viim Pferfichaumbletter allein / ober fo viel Rautenbletter darzu / ftoß die zu Pulser/ laf in Waffer fieden / bif es ein Maftin wer de/legs pber/ es miltert ben fcmetgen/pnnd fegt diegeschwulft. Es wird auch dife Galb ges Vim Wegrich Bappeleniedens 1911 Blein Baußwurys M/ alle frish/ticlas einem Muffieden/mucts herraus / thu bars gugung Rofenble/ geftoffen Camillen unnb Soudienblomen jeder i vng/Gerflenmehl 4 pny/Bdellion in effig erlaffen & Lot / daslas Pflafter oder Galb dict fleten. Prides

#### buchs/Weibs Brufte. Erschweren ber Bruften.

#### Erschweren/Rrebs/oder Würman Brüften. §. 9.

Jese Geschwere / mogend auß zweren fürnemsten vrsachen entstehe. Jum ersten auß erstockung der Mils lich/daruonerst ist geschriben / Jum andern/auß andren Argen stüssen / som andern/auß andren Argen stüssen / sohmals mancherlep arten der Geschwere / Rreds / Würm / Wilds sewer und dergleichen machend/nach dem der stuß geartet ist. Es mag auch leichtlich gesches ben / das diesen Weibern so ihr zeit nicht recht haben / die Brüsterschweren / von wegen des vohrstüssigen blutes / so sich darein leget.

Zeichen dieser Apostumen unnd Geschwere seint / Das das Weib weder schwanger ift / noch seget: das geschwere sich nicht an vilort erteis tet fonder allein an einem erzeiger. Driache dis das Blut / so ist schmerz und flopffen / mit totta der brust. Wo aus Cholera / erzeigt sich der Schmerz noch hefftiger / die farb rot unnd gelb echt/mehr Sieder unnd Sin dann im ges blut. Zus Dh'egma/ fleiner wehetag on Sies ber / weisse farb und weiche geschwulst.

Vlun diefem zu begegnen ift die vrfach des erschwerens zu vernemen. Romptes vom B blut / foift im anfang die Rofen Ader Saphea, an der seiten da der schmernist zutaffen /damit die materierreile werde. Ift mangelann ber Manatzeit tracht man die zu fürdern. zunemen des geschweres / ift auch die Lebers aber/oder zum wenigffen die Median zu offs nen. "Vadmale mildeRofen die mit Effig/ oder Waffermit Effig nen ein tuch barein und (this the warm vbergod 4 malim rag. Du magft auch Camillen darein fleden. Bereit auch auß volgenden flücken welches du wiit. Dim Bos nenmel/fenumgrech mel/leinmel/weißbrot brofamenites i vnu/Mytrha i Lot/Saffran fi o/gebratne Epbichwurg 4 ung / vier Epet dotter/ Deielole/ Leinole/jedens ig Lot. 3fts noch zu hart /mache waicher mit Waffer/vnd brauchs big fich das Geschwere zum zeitigen fciefet / Ober mach volgende. Vim geleus ferts Boning ong/ Gerftenmel, Lot/ zwen Eperdotter Mpreha Sarcocolla, jedens & qu Lag Bonig vind Melan einander fieden big to similio dict wird / nachmals rure die Ever dotter darunder fond zu lege das pulver. Will du das kalender haben / sen darzu Rosen dlez ung/Rosen honig 4 ung / abermals Gerstens mei bifin song / Das iff munderbarlich alle Beschwere/nicht allein der Brufte/sonder auch andrer glider zu verzeren und remigen. Dan

3tem / Vim Deielwurg fo vilduwitters

fle bedeckt werden / Laft wol fleden / vnd trucks ftarct auß. Vlachmals thu darzu: Lot Veicls wury / Deielble 4 vng / Bleyweiß / new Wachs Maftir jedens : g/falb die Bruft mit.

So das Geldwere geitig worden ift vnnb ès sich zum erschweren ergibt / erwaiche die hartin volend mit gefottnem Waigenmel und Baumdle angemacht / wil es felbft nicht auffs brechen/folman es offnen/nachmals mit Bos nig/Epfich fafft/Eperdotter/vnnd Cerpentin reinigen/ darunder vermisch welche du wilt/ wie dann das gemein reinigung Gelblin/ Vaguentum mundificatium de Apio, als polat bereit wird. Vilm geleuterts Conig/ geleuterten Epffich fafft jedens wng/ Weis genmelig Rot / vermifche. Dif taugt auch au fiftel/Carbunctel. In diefer eins tunctein Wolloder zöpfferlin auß Leinwat/vnnd legs in den ichaden / das fo offt bif es von aliem eys teren fauber gereinigt wird.

tangene darzu alle warme Dele von Gilgen? Spleanardi. Bibergeilin vnnd dergleichen. Diso Speckgilgen wasser vber geschlahen. Durch welches einiges vilen ist geholffen wors. den. Deßgleichen heylet den schaden wo der mit Cardobenedict wasser gewaschen, vnd beß seiben Pulner darein geseet wirdt. Da sonst keinerley Mittel haterspriessen wöllen.

Estauger auch die Geschwere der Britise zu heplen vast alles was im ersten theilis Cas pitelis voder Mund sewiin anzeigt ist. Jum zeitigen / Vilm sechs seiste Zeigen/frisch Bress traut/streisswurg Eybschwurg/gilgenwurg Jenum grecum mel/. Leinmel/jedenaz Lot/ Laß zu muß sieden/ erstoß/ machanmitz. von gerlassen Schweinin Schmaly/vnnd vers micho. Das miltert den Schmergen vnnd zeitigt. Wann es zeitig ist/ soffnens am nis dersten teil mit Epsen, oder eim Eppstasterint von vngeleschtem Balct/vnd Ganssotanges macht. Vlachmals reinige und heple es wie ans dre Schaden.

# Krebs und Würm der Brüft. S. 10.

As bishett beschrieben / betrifft int gemein alles erschweren und geschwe reder Brust. / daraus ihnen schaden / sous erstochter Millich hisigem zus sellen / Brebs / Würm / Sisten / und was ders gleichen sein mag/entstandend. Jedoch / sist insonderheit etwas vom Brebs / Würm / unnd der fistel zu melden. Zum gedrechen / den die Wundargt den Wurm nennend / ist volgende ihr gemein Pstafter / Vim Rogs

# Der ander teil diß

Archs und würm der Bruft.

gen und Weigenmel/jedena gleich/darunder mifch ungefar den dritten theil als diefer beis den feind/bereiten Bupffer fchlag flein geries ben /vnnd mache mit Rofen waffer gu einem taiglin /fireichs auffein Cuch / vnnd fclachs warm vber. Dber es ift mit biefem wenig aufgericht /man muß ein ordenlichen weg für nemen /der fachmit grund gu begegnen / dies fem Brebe oder Wurm widerstand gu thun/ Memildifo ift von noten/ daß der Branck zum wenigsten dreymalim Monat/- wol von der Melancholischen Cholera purgiere werde: Guteordnung inn Effen und Trincten halte/ fich folder fachen befleiffe die ein wenig füllind aber gwaltig fenchtend : Sich vor allem fcarp fem/gefalgnen/blaft machendem feiften vnd allem verhute / des leicht ich erfawle: Unnd farnemlich von folden / die tangenlich feinde Choleram vnnd Melancholiam gumachen. Diffgufürfommen mag volgends Trancibe reitet werden.

Vim Romifchen Quenbel & Lot / Engels füß/Chymel/Genetjedensig/Melon/Ens cumer/Erdapffel / Bürdiffamen erftoffen/ Deielen jedens if o/ Zimetrorlen/ Wildgelb Ruben famen jedens 1.3 / Lafalein 8. vng Sopffen waffer fieden /auff halb / drucks hars ang/Vlim die Brite fauber gefigen/ unnd mis fcdedargu ; vng gerenter Beißmillich / trincts B Effen.

Bumandren / Machvolgende Pflafter/ Viim fenumgrecum Mel/ Berften mel/jes dens zung/Bappelen; M/großbauß wurg SM/offein hangwurg 4411/Rofendlin Bley abgerieben o vng / die Breuter flede inn Beffe waffer / erftoß zu einem muß/ vnnd mifch die andrestückdarzu / Laffabermaleinn .. vng Vlachtschatten wassersieden bis das selb vers geretwerde Der Kranckfolerftlich das fchade hafftertmit dem ble/ foim Bley abgerieben ift/falben/ Vachmals das Dflafter oberfchlas ben. Ond wirdt bas Dele alfo bereit.

Viim ein pfund Rofen ble/ das thu inn ein Blepn morfer ond reibe das mit feinem Bleps en floffel ann die orter unnd boden des Mors fers dreyoder vier ftund. Dif Dflafter ges legt die Big/ fillt den Schmergen / webret dem gufluffen / vnnd vrfact das fein weiters fawlen zuschlachet / nochiden schad umb fich

friffet. : 6

Wo abergum britten die Apostema omb fich freffen würde dem mag man mit zwegen Mittlen begegnen / eins auff den Schaden das ander darumb gulegen. Das erft bereit wie volgetadasi at or especies that the

Viim Gerffen mel 4. ung/ Detelole / Kofen ble mit Bley abgerieben/ jebens 3. ung / vier

Eperflar/bereiten Entia ung 1/Blutflein der gebenmal inneinem bleyn Mofer mit Sees blomen waffer abgerieben fepe wng. Erfchles che die Eperfiar ein gute weil under die bles darnach vermisch das Berftenmed wol dare ein/Zulegt den Euria vnnd Blacftein/darinn negezarte Jopfferlen von Leinwat / vnd lego in den Schaden,

Das ander.

Vim gedachtes Rofen ble inn Bley geries Beng. Lot /Macheschatten fafft 4. Lot / Braffts mel i. vng/ Bolarmen 3. Lot / gefiglete Erden 2. vng/diß alles wol inn einem Bleyn Morfee under einander vermifcht / Als dann ftreichs rund vmb dem Schaden.

Fistelann Bruften. S: 11.

OEte dann folcher Schadenzu Seiner Siftel gerabten fo befich was im erften theil flebenden Capittel / 11. \$2 von Angenfistlen: Mehr 8. Capitel/ 3. S: Don Ohrenfistlen. Bernachim beitten vand fünffrem theil / was im Mafgang vad neben andren argen Gefdweren; gefdriben ift und mirdt / da guter bericht gu finden ift.

> Erschrinden der Warts. len ann Bruften.

St 12, 70 7 10, 200 1991

Im ein oder zwen Lambs neplen/ wasche die fanber / erhacte flein / wund laß beym fewer erfchleiffen / fcatte das Schmalgauff falt Waffer / damites ere starcte/zertreibs nachmals inn einem schiffes lin/thuein wenig Rosen maffer daran / vers mifche wol und falb die Wargien mit.

Biem/ Vim Birfc hary/Weyrauch fedens 1. vng/ Wachs / Gumi/jedens a Lot/erlas das Wachs darmit i, ung frifchen Butter/wo der nicht zu hand/ fo viel Comale / vermifc das ander erlaffen pund erftoffen darunder/

branche wie oben.

Vim Veiel die Eperdie jedens ; o/ Birft feiftin/Geißfeistin jedens &. Lot/ Wachs was noth gu eim Gelblin iff.

On haft hie vornen im erften theil zehenden Capitel/ 1. S. im Erfdrinden ber Leffnen zwel

gute Galben bieber gu brauchen.

Vim ein weiß Gilgen blatt auß feinem dle/ unnd legees ober das Erfdrunden warglin! das befompt vaft mol,

Es feind auch alle obatefdribne Gruck allo geschaffen/wodie framen scon Cegend/das es ben Zindern ohn nachteilift.

go annes es reigi ( 15 freighfein abhrair **Wes** 

### bucks/vom Rugten.

Rugkgrad.

#### Wasdas Haar ann der Bruftbedeute. S: 13.

Je Philosophi schlieffendeinhels ig /daß die/ foohn Baar ander Bruft fevend / oder deren wenig habend/ fordifamer nidertredtiger/verzagter unnd treger naturt Dargegen die Kauchen, viel harigen fect vnerschrocken hurtig vnd Mannlich sevendi.

### Vom Rugfen in gemein. Cap. 4.

INden an dem obersten theil des Bottichs/ist der Rugtgrad/welcher sich (wie gefagt)etwastieff in Leib fenctet/ ann beiden theilen von den Schultern/ und Rippen wber hohetift. Derfacht als bald nach endung des Baupts an / Erstrectt fic nachlengs burch den gangen Leib big gum Maggang/ onnd werdend im 24. beinlen 3n gefchriben / welches die Griechen Spondylia Latinischen Vertebras nennend / Welches ets Der Bale hat liche Wirten verdeutschend. B den andren . 1220 La la land bie fleineften under

Dolgend der Ruggen und Brust, 1867 Bey ben Lenden ober Viernen fichen funff. Ann diefen haffret das legte vand eufferfie flück des Rugfgrade / von erichen der Ergburgel ges nant/derharei zentlich drey beynlen /vnnd 3u len das vierat Cauda, der Odwang geheif. fent. Auch auf dreven ftacten zu fammen ges fegt/ meiche fruiplechter vand fonderlich bas

legt /. dann der Arfburgel seinde

Diese obgemelte Beyn des Rugtgrads feind alle durchauß bol / mit Marcferfüllet/ welches Substany dem Gyrn nichtungleich/ Ond ein verprung aller harten Gernen ift. Le halterfich auch nicht anders/ dann ein reichlis herfluß / da im Byrn alle inn einem Quels bronnen/eile Bachlen entspringend / welche bernachdurch aile orter des Leibs aufgetheilt thren zugerhanen Wernen / die bewegung ond entpfindlichelt eingiesend.

Diefer Viernen feindt wol fechnig/ welche alle / vand jeder durch fein aigen lechlin auß dem Rugfgrad seinem Blied die bewegung pnd empfindung (wie gesagt) mitteilet.

Daherentpfahend Bend pund füß / elle Glieder und theil des Angesiches ( die Inges wald und Infrument der Grimmen aufges nommen ) Ihre Vlernen / welche fie bewes

gend/flerctend und gufammen haltend.

Derohalb geschicht / Wo dieser Beynlen eis nes oder mehr/ durch ftoffen/ fallen / oder ans bers verlegt ober verruckt wird / baffandre Glieder von wegen des Piernen / ber fich das hin strecket /erlamend / vnentpfindlich wers dend /vnnd andreschwere Brancheiten vols gend: Wiedann bin vnnd wider inn diefem Bud von foldem melbung gefdicht. daß ann diefem ort nicht weiters / dann in ges meinetwas vom Ruggen webe / nachmals bom Bofer / fo daran wachfet gu fcreiben ift.

## Bom Rugken webe.

Sentstehenun diß Augewehe auß beit vnnd bergleichen / fotaugend vols

gendestückin gemein darzu. Vim Berfuß / Schuchlen / Camillen / jes den etz. M / Gisch samen inn einer Pfans nen wol hepf gemacht 4. 411/ Breuter vand Blomen hack/ vermiichs alles inn ein langes Ceilin / vnnd fclache warm vher ben Rugs

grad/das offennd nüchtern.

Machmals falb ben gangen Ruggradt p warm mit volgendem / Viim Spicanardi die weiß Bilgen die jedens 1. Lot / Camillen/ und Willen die jedens 1, ung / Saffran / Spis eangedt / Ferber Rode/ Runigffraut jedens j. 4/ Maftir/ CamelChierhew jedens 1.3/ Wache fo viel not ift/ ein Galblingumachen.

Item / Giede Bagen mung bey beinen fpeyfen/das zeucht bie fchadliche vnnd fcmerg machende Materi auf dem Gnicht, wendet aud den Webetag ber Schultern vnnd Rugs grade wunderbarlich. / wo man fich mit det

gefotenen Bruebemet.

-Alfo auch/ Vim Birmet famen / den ficbe wolinn Waffer/trinct zwir ober breymalinn der Wochen bifdrey ung / Weist der Mice din unnd andrem Comergen bes Rugfens and der Lenden vaft dienstliche.

Galb den Auggrad mit Beren Comaly. Coift das fuche ble gum aller frefftigften mallem Schmerven des Ruggens / Viles ren /vnnd treffenlich jum Dodagra/ den bes

reitalfor

3cucheim Jungen guche ben Balg ab/ maide ion auß / erbame ibn gu flucten / gieffe daran Brunnen waffer/Meerwaffer/wobas nicht verhanden igefalgenes / eine fe vielals gnugfepe bas fleift su fieben. thue drep gemeine pfund Ites Baumble! Saly 3. vny/Wann co ichier geforten ift /wirff Di bare

Mor Son De working you

darzu/Opllen vfi Chymelfrant jedens wung/ das iag fieden. / big fich das fielich von beinen fichelet und das waffer verzeret wird/als dann drucks hartauß.

Ziegelole soin ersten reil zu end des & Capi tels beschriben ist / taugt trefflich wol/allein

oder mit andren Galben vermifcht.

Was dann für Rugtenwehe/ von Meren/ Brieß und dergleichen entstehet/wirdt an seis nenorten vermeldet.

#### Bom Sofer, S: 2.

Effen seind brenerlen arten / Der erft fo vornen /ander binden /zum delt ten fo ann beiben orten mit einander wachfet. Es fege gur rechten oberlins clenfeiten. Diefer mangel widerfart mehr ben Jungen / sonderlich den Bindern dann den erwachsnen / weildig Walchalter bessen vmbso vilfåchtigerist/ je waicherer jhre beins lenseind : derhalb defto leichter verruckt / vnd Ponihrem natürlichen ort mögend beweget werden. Diggeschiche nun auß enfferlichen oder innerlichen vefachen / Die Bufferliche feind, Stoffen fallen/fclaben/vnordenliche legen der Rinder/verrencken/ vnnd was ders gleichen auß verwarlofung ber wartenben/ folden garten Leiblen mag zu gewent wers den. Dieinnerliche mogend fomen auß eins ftrupffen und Brampff der Veruen: vberflufs B figen Winden und blaffen/ zu fluffenden mas terien feuchtigkeiten Befchweren vnnb ders gleichen/fo fichin den Auggrad legend/vnnd die Bein von einander teingen. Des frampfe zeichen so auß Edla kompt erscheinen mit vers Zerung vã mat werden des gangileibs. Die auß Biaften baber Branck ein lange gelt vor dem sich der Bofer erzeigt ein ombzaplen und anspannen im Rugfen empfindet. bann Gelchwere verhanden/ fo ift fcmerg im Rugfen oder deffen bitern einem/mitscharpfs fem fteber /ftarcter Dule. Go nun eine der mehr wirten ober gleich des Ruggrade auß fei nemort verruckt wird / Somug notwendig polgen/baß auch die Rippen fo darein gefeftet feind / den felbigen nachziehend, damit deleib framen/ vn bieschulter blut entporhebe. Dif macht als dan auch ein ungefialte Bruff/und

Wie man nu solchem mit gebürenden mits len begegnen möge/so wird erstlich den Juns genonnd Bindern wie volgt geraten/darein man sich alwegen nach gelegenheit des altero/vnd was daserleiden mag/schiefen sol. Vim Bamel/Bumich/fenchel/Enis/jedens : 411/Rautensamen 3.411/grobe Bleien 6.411/Diß alles mach in einer pfannen auff heiser Ischen

mehr andreort des leibs/ wie taglicheerfarlig

30 erfennen gibt.

warm ohn angefeuchtet/thues inn ein fectiin/ undlegees vber wo der mangelift. Go dann das ort wolerwarmet ift/ falbe mit volgene Alm Ochleim von genum grecum/ und Leinsamen jedens wung/ weiß Leindote ter dle /fuß Mandel dle / blam Bilgen dle/jes dens 3. Lot/des Dfleffers de Muscilaginibus. (foimerftentheil 6. Capitel 7 & befdribenift) 4. vnn/ bas erlaß under einander mit Wachs fo viel norift frau lent thu baran 2. 3 Saffrant und dautreib vier tag. Flach verfcheinung diefer zeit fol man dem Bofer mit liffelen und andrem nach dem es die fach erfordert / boch on fcmery binden/ lille morgens vnnd abends/ ein frische binden ober die erste (dann dieselbis ge fol nicht hinweg gerhan werden) angieben. Das treib fechstag. Wann diff auch verricht ift/ fach das vberfchlahen des Geckline unnd Galbens widerumb an / brauche aber wer tag. Ale dann schlach volgende Pflafter vber dengangen Auggrad vnnd Schulterfoeis foupffet ift.

Aim gedachtes Pflaster de Mulcilaginbus s. vng/ Oxycroceum Pflaster 3. Lot/ zeuchs anstein lind teder oder willin tuch/ vnd mach den bund steistig wie vor. Das las also sectas vnaustigebunden. Also ist auch das Pflaster Oxycroceum für sich seicht gur vnnd nuns lich/ weiches dann beyallen Apotecten vnnd Wundargen gemein ist / Deren hast du here nach dreverley verzeichnet.

Oxycroceum Pflaster bereit ais / Vim Wadys/Dech/Griechisch Barg/ jedens 3 Lot/ Terpentin / Galbanum / Ammoniacum, Myrrha/Weprauch/ Mastir/sedens 1 Lot/ Essig 2. vng./darinn erlaß den Ammoniacum vnno Galbanum; stede die ab dis ste die / vnno der Essig verzeret werde/mit diesemers las das Wachs/Dech vnno Terpentin/spreng den Mastir / Myrrha / Weyrauch flein geo stellen darauff vann das alles wol vermischet ist/spreng drey Lot Saffran darauff/ vndare beite den starct vnd wol/ damit er gleich daw ein vermischt werder den starct und wol/ damit er gleich daw ein vermischt werder den starct und wol/ damit er gleich daw ein vermischt werder den starct und wol/ damit er gleich daw ein vermischt werder den starct und wol/ damit er gleich daw

Jeent/Vilm Ammoniaeum, Sagapenum, Galbanum, jedens i Lot/Dech 4. vng/Gries wild Dech Wachs / jedens i vng/ Mastir/ Weprauch / Myrrha/jedens i Lot/Eerpens tin/3. vng Saffran i Lot/mache wie oben.

#### Opperoceum Vigonis.

Im Baumole & pank/Ephschwurs gen s vong/Aschdaum wurg/Walwurg/ Myrten körner/Weidenbleuer jedes k M/Mys-

en /Morrha/Deveauchiedens 1. c. / Rosen ig o/Die Brenter und Wurgen fcneid / flede fic inn rotem Wein und Waffer big balb/truck fichart durch ein Tuch / inn diefer Brue fiede das Oclesthu darzu Bock unflet 2 ung/ unnd stede es dif die feuchtin verzert wirdt / als dann fen darzu z. vng Glett / Bolarmen /Ges Aglete Erden) jedens 2 pnn / Mini if Lot/ View Wache 1. vng / vnnd weiles noch beiß fft / 2 vng Terpentin / Maftir 1. g/foco fic arbeiten laffet / 3. Lot geftoffenen Gaffran dargu/wie im erften gemeit. Dif legt wird fonderlich vaft von Wundaruten gebrancht. Sie tangend alle / nicht allein zum Bofer/ fonder zu allen Beynbrachen /vnnd Gliedern fo fcmery leidend/ fle ermaichend alle hartin/ und erteilends.

Le ift auch den Inngen nun/guzeiten aufgebrente Wasser von Alantwurg / Eybsche wurg / vnd blame Bilgen wurg / jedes ivng/ vermischt zu trincken / vnnd drey fund dars nach 1. Ivolgedna Dulners brauchen / Viim Bumelig. o/fendel/Epficonno Deterling famen /Enis / Gufbolg jedens 2. 3/vermifcs geftoffen.

Wo fol man im alwegen nach Affens ein flücklin Confect von Discation und Zimetebes

len gemacht/ zu effen geben.

Bu feinen Speifen / fol man auch ein wee B nig volgende Puluere sprengen. ein Lorgaten Simet/Saßholy/Epbfchfamen jedene g. 3/ Gaffran 1. 3/ Gtof alles flein/ permilds.

Wo dann eines zum verftand tome/ zehen in zwolff Jar erlangete/ Were nunlich zwier finn der Wochen vor nachtmal eine diefer Dils lulen zu folücken / Viim bereiten Aloeid. @/ Bdellium ; Q/Epfichfamen ; 3 / mach fleben

auf i. ..

Do aberden Erwachinen ein Bofer wache fenwolte/ Go seind die Pillule de Hermodas etylis, Foetide ober Cochiæ, 3mm purgieren/ dienftlich. Alle Speifen der felbigen / fampt andren ift dahin gurichten / daß fie warm bif inden andren und tructen im erften grad feve end. Derhalben ift erftlich fein gemach ftehte mit fewer zu erhalten / Thannen vnnd ander groffer Baumholy / Wechalter feind dienftlich vod vaft gut zum brennen / Alfo zun zeiten Korberbletter / Rosmiingen / Bolai / roten Styrar/Laudanum, Cypref bolgoder Ung/ Gallia Moschata, Sandaraca, Daradeifholy/ . Weyrauch/Mastir/wund dergleichen vermis · fiber ober jedes befonder auff ein glas zu fpren gen. Vlibligezeit/ Regenwetter /also des · Cam foler vermeiden/feinerley ftarcte voung auch fein reiben der Glieder gebrauchen. Diel

Schlaffen / vnnd fonderlich auff ber feiten lies gen / dabin fich ber Bofer neiger: Vichtam Rugten / damit das Athmen nichtschwerer werde. Onnd in alweg foler fich por zu viel maden verhaten.

Go vil dann die Speiß belangt/foler nima mer Effen / er entpfinde dann Bunger /fich weder mit Speif noch Eranct vherladen / als wolertewen/ nicht vielerley Trachten brauden/nodlang bifden / Darnad weder Leib noch gemitt vaft vben. Gein Brotfoletwas mehr dann gebreuchlich ist/gesemret werden/ Vicht vaft gefalgen / nicht vber dreytag alt/ noch zu hart gebachen fein.

Was fonft von Caig und Meel gemacht ift ihm zu meiden : Big/Balb/Bammel/Bas fen/Rechbocklen/vnd Jung Eberfleifchfeind bienftlich fonderlich wa Barten many / Bach mung/Kunlen/ Peterling vnnd Meliffen/ (welche andere in nugbarteit furtriefft) dars

ber gefocht werdend.

Don Geflogeltaugend Bennen/Bunner/ Caponen/ Junge dauben/ gafanen/ Rebhus ner/ Curtel vnnd wilde Dauben / gefotten ober gebraten / mit obstanden Breutern bes Enten allein gebraten vand felten. Trofilen/Amseln/Wald pnd feldt pågel seind auch bequem / die Wachtel ift ihr feuchtin halb gu meiden. Die fifch feind gn underlaffen/ fonderlich die gefottnen / oder gum wenigften D mit gendel/ Peterling/ Mangen/Rogmas rin unnd Bewitry bereit: Die gebachne mit warmen Breutern feindt baß zu vergannen/ doch wenig und feiten : Eben alfo mag er die gefalgne nieffen. Zeie gefalgen oder feisch/ Brebaund Oftreen feindt ihn almeg gunns deelaffen. Rotvnd weiß Erbig/ Reigmag ermit wermenden Breutern/ aber felien Efe fen: Gerften/Bonen/ fasolen meiben.

Bole/fendel/Peterling/Galuten/Mans gen/Ispen/Roßmangen/Dolai/ Banenmiin nen/- Bunlen vnnd Meitiffen feindr taugens lich: Borragen/Lattich/ Borgel/ Rurbis/ Endfulen vnnd dergleichen falte Breuten

ídátlid.

Zug ben Gamen mag man fürnemlich bie brauchen/ fo molrachender / marmer natur feind/ ala Ramel/ Deterling / fendel / Enia/ Cardamomi/ Barif. In wurgen taugend fonderlich wilde vit zame gelbe Ruben/ Steck und gemeine Kuben: Dargegen foler fich des Rettichs/Bnoblauchs/Zwifels/Lauchs vand der gleich enrichlahen.

Bein Braut falter natur taugt zum Galat/ auch die Cappati nicht/ Raponzelen/ Sparge len/Bopffen gehen bin/mehr mit Wein dann Effig angemacht. Gefalgnen Agreft/Lemoa

Carin iti O

### Der ander teil diß Bom Sofer.

ni ond Bomrangen safft mag man gulaffent: Granatwein vnnd scharpster Effig seindt gu schenhen. Pfesser/ Inder/ Galgant/Musseanuß/ garter und grober Jimet / Baris/Balsam holy und frucht/Paradeiß holy/Mascis mag er wol/aberwenig zun speisen brauschen. Birschen/Byren/sawre Upstel/Bermsten/Pfersich/sawr Margranden/Nespeien/Iniube, in summa alle kalte und seuchte Früchsten seind zustihen: Sargegen frische und dyeste Lepgen/Mandel/und Baselnüß essen.

Sein Tranct feye weisser/ringer und wols rüchender Wein/ erwassiiß/ den soler nicht mit lautern wasser mischen/ sonst auch wasser trincten wie gifft flieben. Jedoch mag er 31-metrorien / Paradeiß holy oder Saßholy/ welches im gu angenembsten ift in Wasser fles den und den Wein mit brechen. Aber uber diff alles were am nuglichsten / wasseiner gewenete / vom halben September diß hals ben mergen voldends tranct zu brauchen. Od zum wenigisten den Wein wol mit mischen.

Vim reines Brunnen wasser acht maß der grossen/geleutert Bonig 24. ung / Ammet blomen / Maseronjedens 1. Q/Basilien sas men 3. Q/ Urtecocte wurg 2. Q/ Rauten sas men 2. 3/geschaben Susholy / Enis jedens 3. Q/Wasser vond Bonig laß under einander sieden/bis zwo maß verzeret seindt/verfeime es / darnach wirff die andre stäcke gestossen darein / laß abermals ungefar zwo maß eins steden/vii ubernacht stehen/zu morgens beys werden durch ein diet tuch laussen. Behalts in einem verglaseten geschier / unnd bis ohn zweissel / es wirdt die zu gutem erspriessen.

Dolgendo/forbatend die Arget/cafficein folder, sum wenigsten swier im Jar/als anfa hende fruling /vnnd Gerbft purgiere/dif ift nach rhat eines erfarnen Argets /nach dem der Mensch zu jeder seit geschicht ift / gu handlen.

Weiter so seind im Boser zwen fürnemt ste wege für zunemen / zum ersten / daß es nit erger werde / Jum andren / wie zu heisten seiger werde / Jum andren / wie zu heisten seiger werde / Jum andren / wie zu heisten seigen der vond gepriesen / vnnd sonderlich inn der Jugent. Viim Camillen und weiß Gilgen die / die Sald Althea jedens v. ung / Inchsolez. Lot / Spicas nardidle j. Lot / waichen Styrar iij Lot / Je lenger je lieber Saluien / Matron / Camels hew / Stechas / Wermut / Schuchen / Leinstam men jedens j. M. / bereit Regenwurm / Mus scatnuß jedens vng / Lybsch wurg v. Lot/diß siede in j. maß Wein/biß derselb verzert wird / drucks starct durch ein tuch / mach mit Wachs und Terpentin ein hart Pstafter.

Dor vberschlahung dis Beweden Bofee wolmit volgendem. Viim Ephich wurn zen/ Ucterwurgs, Lot/Bappelen/Camillen/Dils

mi vnd Bomrangen saffe magman zulaffen: len / Leinsamen / Schuchlen jedens 1. M/ Tranatwein vnnd scharpffer Effig seindt zu Spicanardi / Camelhew / Genchel Bumel, Schen, Pfeffer/ Inder/ Galgant/Mus Wermut/Stechas jedens & Wodas erschneid wondlag wol sieden.

Loift and nuglid volgende Pillule vber Bar zu brauchen / Vim bereiten Gloe wong/ Opopanacum, Sagapenum, fedens J. 4) mache ann mit Rofen fafft/daruon nim almee gen vbern vierdte oder fünfften Cag / eins 3n Abend gleich vor dem Effen. Waer auchldes ren zwier im Monat alwegen 1. o neme ein funde nach dem Vlachtmal darauff fcblieffe/ darnachauffftande/ ruhete/ ben Bauchmit warmen tüchern bedecte/nachfanffftunden ein guten trunct gezuckert Berften maffer einneme / ein flunde darauff zu tich gienge/ were ordenlich und nuglich gehandlet. Er fol ihm and volgende Latwergen bereiten lafe fen / Vim Betonica / Stedas / Maferon/ Bdellion, Maftir/Rautenfame/Birmetidea lot/geftoffen Ucterwurn; gelitecocteifg/rot yñ weiß Been/Gaffran/Mufcatnuß ides 23/ Sagholy 4. 3 / Bonig von eingemachtem Imber 12. ung/weissen Zucker 2. ung / Diese fol man das gany Baraile tag vier ftund vor Effen / fo viel als ein Mufcatnuß groß ift nes men. Und gwar fo haffter an diefem nicht der geringste teil diefen mangel zu befferen. Zons demanaber derennicht fo ftreng brauchen/ neme er die gum wenigften am dritten tag 0. D der sweymal in der worben.

# Mancherlen zum Sofer bienstlich.

Im andren fürnemesten weg dare durch dem Bofer zuheiffen ift / taugend volgende stück. Zitwan gekewet oder von auffen vbergeschlahen. Also die Is ckerwurg / Latwergen daruon / Ackermann genant / vnd was daruon gemacht wird.

Centaur fraut tauge wunderbarlich allen Meruen /es sepe in Pflaffern / badern / vbers folahen/Bewen und wie man wil gebraucht.

Der Gumi/ Sagapenum, als ein Pflaster vberschlahen/ oder darmit gesalbet/ ift vaß krefftig. Schleim vom fenum grecum mit Laugen außgezogen/die Schultern und gans gen Ruggrad offt darmit gerieben. Schwebe lige Badt/haben offt den gebognen Ruggrad scheinbarlich gerad gezogen / sonderlich wa man ein loch gefunden hat/darauß der dampf also gegangen/daß man den an Rugten ents pfahen möchte. Die brit von gesotne Spargs ben/od woman die nit frisch haben mag / von wurgen offt getrunden/nüge wol.

Ein gute falb. Vim Biegelble wonn/Coffens

FIFTUU DE/

vermische / vii salb den rugfrat mit ein monat lang/wen man zu bett wil gehen / bedecke mit schaffwol. Os frant Betonia bein speisen gesot ten / ift vast nüglich / Desgleich gesotten / vnnd den engfen mit warmer brüe vnd schwam bes seuchtet. Desgleich ein mal in der wochen ich in 2 vng honigwassert inchen. Stickwurg gessotten / die Brüe mit warmen den zu Clisterntaugentlich. Also mit der warmen brüe den rugfrat bewes ist ersprieslich. So viel sep vom Boser gesichrieben.

Schulterbletter.g:3.

Jese leiden zu zeiten sunderlichen idmerne / vir aus mandeeley vrfache/ ale wen Cholerifche vn Phlegmatische feudein/die mitetwas blut vermifchet feind/auffdie orter fincten/ dafelbft weherage maden/ fic weiter in andre glieder außbreis ten / welcher erfantnus auch by betaften unter. richier. Zu disem mach volgenda falblin. Bim gelb Deielole ; Rot/ Coffenole : png/gebrandt Belfanten bein / roten vn weiffen fandel / roe fenidens : @/ Brafftmeel; lot/faffran : 3/29# erdortera 3 ftof was gu ftoffen ift gum gartes ften/vermifche wolin ein morfer. 3tem/nim schleim von flochsame/ Brafftmehlidens; lot/ faffran 1 3/rofen/ wegrichfamen/faurampfer vii Seariolfamen bens jo/ zween Eperdots e ter ale flein gefioffen / vand gueiner falb vere mifcht. Wenn du die brauchen wilft/lag gnuon die Schultern mol reiben / und mach bie Salb warm. Dife ftacknagen auch bem wehetagen bes rugfrate pñ der nieren. Bu diefem tangft auch die faiben Amogon und Marciacon/faffe randle/fuchadle / Sachaschmainjedes gleich/ mermifde Defigleich Berchtramole, Buphor biumile vermischtoderides fär sich selbst mas gen allem alten fcmerge/fein abervaft higig. Biehertzugtauchalles/wzdzhauptreiniget/ laffopfauf die fcultern fegen / alfo polgende feiblin/die foultern warm mir gefalben Vim pnzeltig baumili ung Euphorbiumile : Lot/ geroftes vi flein geftoffens falg & Lot/vermis fc. Beme folder fdmerg mit etwa angieben und erftarren/alfo de er den fclaff hinderte, fo nim faß mandelole/weis Leindorterble jdens 1 Lot/gelb Deiclole 3 Lot/ Enten und Daches fcmaly/faffran jedes 1 q, mach mit wache ein · fälblin. Brem/Viim Camille/Schucken/Oils lenfamen/Amei/Meliffen/maferonjedeno: ung/lag wol fieden/ folaches warm inn einer blarer / oder banuger ift /ein fcmamen vber. . Oder/nim folbletter/ Betonie/meliffen jdens 3M/Bonenmehlavng/weigenvn Leinmehl idens ; lot/faffran : Q/2 eperdotter. Die Breus ter flede / bif fle weich werden / erftoff / vermis fce/folade vber wie ein ander Dflafter.

Bon Rippen. 6.4.

Ach beschribenem Auggrat vnnd fculterblettern/volgend unter den eufs ferften Bliebern des oberften teile des Bottiche die rippen / deren scind naturs, licher weis 12 auffjeder feiten/das ist in als 24. Die oberfie 14. begegnen einander/alfo/das fie ficob der bruft vi Rugfrat gusamen folis fen/vnd gleichein Bein werden. Die vnterffe an jedem tells/ nennet ifian die vnuolfomes ne/vnd wird unter taufene menfchen hart eine gefunden / da 11 oder 13 auff einem teil geseben Wanfi' nun biefe von euffers lichen gufällen verrnctt/erfallen ober gebroche en feind / oder aus lang werenden gefchweren anfahen zu faulen / da gehört am meiften die. handaryney zu/dere wir es auch befehlen. Bes doch seind volgendes fluct/ wo ein Ripp ges broden/oder geschrencftift/berhamet. Liim under der afchen gebratne Alantmurg/erftoß gumuß/ vingeleutert Bonig/Butier/Dferds feiftin/die falb Dialthea jedens gleich und las ein weilfleden. Bum andren/Brauch deren Dflafter Oxycroceon eins / vber die Ripp ges eragen. Under und vin dife Rippen/entstehet. die gefahrliche vnnd schmergliche Branctheie Pleuritis von den Griechen genant/Don Pleu. re das inen die Rippen feind / von welcher jur su fdreiben ift.

Pleuritis/Rippwche oder ste-

Ise kranckheit wird von Galena wie volgt/ beschriben. Pleuritis ift cin feiten od rippenmehe/ welche fich in de neylen oder heutlen/fo dierippen vine faben / antibreitet/ etma bif zun foultern ers frectet /fieber fechen/ fcmergen/ fcander/ Baltin/mahliche athmen vnnd huften bringet. Diffarter anderfimo weitleuffer aus /fpreche end. En entfichet in den heutlen/fo die Rippen vinfahend / vi den nach gelegnen mufcule ein engandung /welchen Gebrechen fle Pleuricim nennen. Deffen vnabfunderliche geferet feind scharffe fieber mit schmergen/gleichals wurde das ortangespannetoder geftochen/ fletigs pfi berbes athmen/ichmache pulis/ ble erhartet wfi weirfchweifift/ftarcferhuften/ 3mm teil om Aufwurff/etwa mit gefeibtem.

Dieseart nefien sie Incochas Plenritides, one gelochte Rippwehe. Es lasset sich auch auch auch seiten anschen/es erstreche sich dieser schwerg bist inn die Gurgel/ etwa zun innerhichsten Gliedern. Weiter/ so seins auch andre Scorige seitenwes ht/. daraus notwend: gein schwaches athmen entstehen muß. Die bringen aber feinen auß wurft mit sich/haben sunst teinen voterscheid/welcher dich legt dass diesem vermerestet wied, das im legten gar fein Gusten ist.

ani, firma crescheachte Q Mina Welche

### Der ander theil diß

Stechen/Pleuritis in gemein.

Melde aber die Pleuritim on aufwurff les den/die plagt ein trucfner hufte/je pula migi weder anspannen nochhartin an /da ift fein fcarff ficber/ noch fonder fumerliche erhollen. des athems. Wo man auch etliche das gebreche enhaftoretructet/foempfindenfleschmergef werden aber nit durch den aufwurff gereinis; get/denn es tompt teinerley folder feuchigs heit/fo bie ennandung erwectt/vo vrfprung? auffdie bruft/vnd wird folde feuchtin/wenn fle gar getocht / vñ des eiter nitgerftrewet ift / bif gurhaut gezogen/ vund fo meit geteiben/. de mag gefchnitten werden. Go vil fcreibt Balenus. Aus diefem nemen und fcreiben die Jangern / Lo seyen zweierley Pleurites, ein rechtes vfi falfces. Don dem rechten ift hie am erften gefchriben. Die falfche nennen fie die/fogefchnisten wird. Wirwollen aberint bifen vii mehr andren fuptielen unterfcheidun gen nit weitlenffanfichweiffen. Erftlich vrfas chen deß flechens anzaigen/beren fein manche erlev. Eufferlichemogen fein unmaffige hin 08 felte/harte vbung/falter mienachewind (wie dan der ftechen gemeiniglich im winter meht dennwarmen geiten einbricht) vberfiaffiges grincten/garfaltens weine oberwaffers/tra gen fowerer lafte/fallen/ftoffen/freich /nach groffem erhinigen fich fonell in der talifn ente bloffen. Dil moft trincten. Die innerliceents ffandend ans vollin des haupts vand gangen Corpers/für andren feuchtighelten aus Ches lera/ Polgend dem geblat/nachmals Phlegs ma/vnd gar felten aus Melancholia. Alfo mo gen auch a ind und blaft/ben ftechen/aber al's lein den falche /vrlachen/weichens zeiche auch dife feind befdwernus der feiten on Buften/ oder fleiner. Wo man das ort hart truckt / das es schmergen leidet. Bu zeiten geschwillet /vnd fich zu eim folden erschweren ergibt/das auße wendig felbst auffbricht/ ober aife erfcheinet/ Das man es offnen mag.

Die warhaffte rechte Zeichen des frechens! magfin aus dem/das erft aus Baleno angesb gen/erfennen. Aberdamiterfant werd/aus was feuchtin dieferentfiche f ift volgends git Defacte disen die Cholera/so ift der harn gelb und thun/ die Duiß hart/fchnel und feets werend. Der fcmery groß und fechent. Dergangleib gelber farb/ der answurff mit etwarotin vermifct/durft/mundbitrin/was chen/vnrhu / sampt andre/fo die Cholera mie bringet/ und mehrmals anzeiget feind. aber dieferftechen vom geblat / fo gibt es ein poten dicten harn/rotlechten aufwurff/ volle soren / nicht fo groffen flechenden fcmergent/ funder mit truckt und beschweren/ ber munde iff im fuß der vorderteil deff haupts und verb die augen ein ichwerin/darmichutbenn diefn mend Landsichafft/ vnd nach dem die fpeifen/

fo das geblat mehren/eingenomen feind. Die Q Beichen ber Phlegma feind weiffer außwurff, nit vaft groffer fcmery/ wenig durft/ftarcte. folaffen/bleider harn/tregerfdwadernula/ mit andrem so die Phlegmamit je bringt. Die Melancholiagibe wenig/ und gleich blepfars benanfwurff / hat auch feinen flete noch groß fen fcmernt. Alfo feind auch fundre geiche bes gnefens vfi fterbens / welche in fumma dabin. reichen/ wo teine aruney er fprieffen molle/bie argen gufelle groffer vand fcwerer werben, Dargegen fich die gute mindren. In gemein aber / feind alle arten des frechens / foinder lincten feiten entstandend /gefahrlicher/dann die in der gerechten/weil fie dem hergen näche nerfeind. Abergn ben arnnepen gugreiffen/ und wie jedem zubegegnen fepe/ wollen wir erfilich den frechen zur hand nemen/ fo aus bie und blut enflehet.

Stechen aus hitz vnd blut. \$:6.

Rzeigt fich erftlich mit diefem/ bas Rippen empfindet/ vud funderlich/wo ein truckner huften und fieber dargu fala let. - Dalft nug volgende Clifteelin zugeben. Vlim biffinn 16 vnt brue/ darin ein Lambes haupt/Balbfroß/ oder faß gefotten fepen/ver mifd barin abny folechten Bucter/einen wols p erklopften Lyerdotter / Baumbles ung /Calg à ch/vermische. Erfordert die sach ein ftarctes re/Vilm Weien/Barbis/Erdapfel/Eucomer samen jedens & M/Borgel / Lattichsamen ers foffen idens & Lot/Endiniensamen / Sames ampffer unnd Scariolfamen/flachefeiden jes des 1 %/ Bappele/Mangold/Deielfrant/Bin gelfrautjedes & M/ by flede inn gnugfames waffer auffhalb/der brie nim 11 in 16 vng/ver mifch darin Deielole; png/Electu:de Pfyllioz vny/aufgezogene Caffia/fdledten Jucfer jes dens viot/falu bif flot/gibs in rechter werm.

Alfe ift aberlaffen von note/ba fol man aud won frund die leberader fclahen/ und diff/wie die erfarnen rate (darunter auch Balenus III) auff der feiten da fich ber fcmern erzeigt/benn ediese hilftschnel/die ander langsam. macht aber ein folden entfdted/wo durchaus ein blutreicher leib were/fo fol man an der feite dader fcmerg nirift/die ader offnen/vnd das niteinmal/funder offt/nach bem es die noters fordert ond die francheir verharret / das fic wolbif in 40 tag verziehen mag. Were aber fcmacheirod andre priach verhande/ da fein idberlaffin gefchehen mochte/fo fene gu wenige fen Lagfopff unter den weheragen mit leilem ober farctem bicten/nach dem die fach gefchaf fen ift. Vlach der Aberlaffin verschaff dyort da der fcmergift/ mie warmem Camillenole od Qillens Stechen aus hits und blut/ Pleurius.

. Dillendle gefalbet werde / oder brauch volges (eiblindz freffrigerift. Vimfag Mandelble/ Deielole/ungefalgen butter jedens i ung / Als theafaib : lot/ folcim von Eibfdwurg vn fenu giecumfamen idens i Lot/wache was notift/ darmit falbd; ort da der fechen ift / und dars umb. Vach dem salben schlahe diß Dflafter ve. ber. Vlim gebratne/gedempfre und wolgefen berte Lioschwurgz ch/ Deielen/ Camillen/106. dens glot/gerffenmehliglot/ vermifchemit: Camille va peieible/ fo vil nod zu eim pflafter-Hi/ vñ fclache warm vber da d fcmerg ift. Es. miltere den mehtagen und fieden aus higiger. Cholera. Einanders/das auch hoch gepriefen wird. Kum durre Deielen froten fandel/gera stenmeel / Bappelenfamen/ Bleien/ Camille/ Schuchlen jedens gleich von foffe was zu ftofs. fen ift/ mache mit Camillenble vand wache gu: einem Pflafter. Wonun durch vberfchlahen, diefer Dflafter berichmern nicht geligen wols te/fo feg bargu Bonen/ fenum grecam vand. Leinmehl jedens & Lot/wilftu/thu voder 2 feis. gen dargu / vñ branche folang bif fich die fach scheinbarlich beffere/ der schmern gemiliert/va. der außwurff von statt gebet.

Ordnung des lebens.

Wwol der abbruch inn effen vnd teincfen bierin nit allein nugiich fund such zum höchffen notwendig ift fo habens doch etrliche der alten, fürnemlich. B woman auf vnfere Landidaffien Edrper vn gewonhaiten fehe wolte / gar zu hoch gelpan a nen/ und befolhen/ wann der Franck bey sims lichen freffien feve/ in die erfte 4 tag alein mit. gerffenwaffer zu vaterhalten / Do er aber (hwach were / in allein mit zuckertem Brost/ pñ gemelte gerffenwasser zu spei en. Man fol gleich wol/ wie gemelt/allen muglichen abs bruchhalten/dochder gestalt/dadienaturnit burch dieedin / so hart ale die Brancfheit ges medet werde. Indre befeihen/wie volge:/ Do ber franck amerften vn andrenrag nicht außwerffe/ da folerallein mit Gerftenwaffer erhalten werden. Were er aber purgiert ond bette zur Abergelaffen / folman in zu mittag mit wolgesotner gerffen speifen/gerften ober toterbismaffer trencken. Buabend ein broße menbrodt/3 malin frischem wasser gewasche Phausgedrucke/nachmals inn wolgezuckerte mandelmillich gewaicht/fpeifen. Ermag auch ein wenig fuffens Margrandens brauchen. Wen er wol außwirfft/ein Granatapffel mit Bucker vermischt /effen/fichalfo 3 oder 4 tag er halten. Vlach diser zeit wann der außwurff an s fact rot oder weiß zu werden/ ofi fichtingich gewinnen laffet ' mag man im hennebruemit eim wenigen faifran geben / welcher bas berg flercie/vnd den außwarfffurdere. Bit die ma erifalt/laß ein wenig Ispen oder Peterlings

wury darzu fieden. In gemeltem faltem fiech en/wird etwazinger wein vergunt / bas inhigigem nicht ftat hat. Vlach dem fibenden tag feienfeine fpeifen von ringdawigen fachen/ers. flognen hanern/wolgesotner gersten/gebran te mufflen/ vnd trachten/ fo von weinbeern vft feigen gesomen seind/alles mit saffran ober De terlingwurgen berait. Bu geiten werden ges fcupte gebrame fifch aus fürnigen waffern/ auch gebratne huner vergunnet. Go nun das fieber nahend gar abgelaffen bette/ mag man Buner/Rebhaner/Caponen/Eurdeltauben/ junge Raniglen/Cauben/weiche Lyer/dot alles maffig effen/ big ju polfomener gefunde heir. Alfo fich auch fur vnd fur der warmin bes fleiffen/wann er nuchter ift/fcwigen. Som luft feifte feigen/weinbihr/ Buiube / Dignos .. le/vfi zu zeiten voder 2 Datlen effen. Den Leib offenhalte/veffenhal, en volgende Breuterge tocht effen/ Spinet/Milien/Borragen/ Lata tich/ Deielfrant und Bappelen mit Mandele. mild/welche auch gur higigen hoffen tauget/. faffe Dflaumen/vfi Deauben frifchoder durt/. Sup von Biglen/Schafen/ Camlon welgefot ten seind naglich. Brod von Waigen vn Gers ften wolgebachen. Suppen aus mandelmilch wber gebewet Brod gegoffen/mit Bucter/vft Bucter Denibivermifcht. Dargegenfolfic ein folder haten vor Ejsig/Agraft/allem faus rem/ gefalgnen und reffen bingen/deggleich D vor vberessen und tisneten. Also vor Wind/ Rauch fcbregen /zorn und trawten. Und vber alles ift das begilgen ichablich. Go haftu bers nad manderley tranct in felbem binigen fees den. Saift erfilich ber Wein fun aleren que vermeiden / und zum Crancf wolgegucferte Mandelmiich brauchen, Oder aber gezucfert Berfienwaffer/ welche in allen frechen zuden leffen und gelobt wied. Gunderlich mag es wie nolgt/berattet werden. Klim fauber ges balgete Berften: pfund/ die mafche fauber/. schut das selb waffer weg / nachmals gieffe o.: mal fo viel waffer daran/ pnd laff auff halb ein fleden/wolgefallen und fauber feihen. Diß taugt zur engen Bruft/ huften vnnd ftechen/, Lungenfuch. Peripneumonia, faret / bei eitet diematerigum aufwurtf/ und widerftehet de fieber. Alamag and andere fpeifen darin foch en. Undre fidemit diefem feige, luiube, weins berlen od fußholg irs gefallens. Etiiche gieben gartenfcnecken aus den fchalen/ fiedens dars mit/ welche die zehen ichleim vaft in der Bruft erreilet / und treflich wol furet. far die garten magit ein foldes trancf bereite. Viim ein bene nen oder hun! darbey fiede ein aute handtvol gerften / bis flo das fleifche vom bein fd.elet/ feihe es/ vnnd mifchs mit gemeitem Gerftens waffer. Item/Vlim die brogime von eim weifs fen brod/binde in ein zart leinwadlin / weiche

Einem folden ift auch nir allein der Wein's whandere vorgemelre ftuck verboten/ funder alle Specerey Senff/ Knobioch/hart und alffleisch Eper/Reg/milch/und was daruon gestocht wird. Obs/ frant/ohn die so zunor den leib zu lindern geraten seind. In summa alles was higigt / unnd den außwurff verhladert/

wie faure und faltebing.

SNancherlen du diesem hitis

Er gemeine Mann/so etwa nicht statiden rhat bep den erfarnen habenmag, ist gemainiglich dessen beredvioleicht auch durch den schmerne dahin ge 
drunge / dy fein verzug in diesem fal gestatet werde. Darumb so mögen solche /wo his beimfiechen ist volgends brauchen. Vim Echnelsblomen fot/erstoß/truct den safft aus/vnndsrinct dem Deleiwasser/aus fraut od blume/

am ertien anfang / es bekumpt treflich wol.
Dolgends wird als ein sunderlichs meister fückt zu stechenendenen/Olim die rot haut von haselnüssen sem den schalen/macha wol durr/erstoß, gib dem francken 2 od 3 mal im tag ein wenig ingesegnere distelwasser/Endicien od Rorlenkrautwasser. Wilstues noch frestriger habe/brauch allein die rot haut / schad de rauch aus den schelfen/vnd unterlaß die schalen des seniste 3 gnug aussein mal. Das stehet zu ver suchen. Erischeraten schehenbidewasser einzu nemen zu zu von sich die geschwere inn der brust oder seinen erheben / Weit aber diß Gestwechs stopsfet vn stellet/weis ich nit wie es sich zum stechen reimet.

Win felgame fanft, fo gum erfaren ftebet.

Vim eines wilden Ebers zaan /feichel dars non 2 3/trincf damit Scabiofen oder brunnts waffer/du magft auch in 2003 ung fußmandel die binnenen/Denn gedachtes mandeldie bis auff 4/bing mit gestognem Jucker Candivers mitcht on warm getruncken / ift der gesegnete arg nep eine im flechen. Also taugend auch im

her Peiele und seeblomenzucker/beren beiber C Sprup/Endivie ond Granatigrup. Ond funs berlich die geleien von Dragant der falten im 1, tell 14. Cap. 28/in der heiserin beschrieben. Also die Confect Diapenidion, Diapapauer, Rofensnefer / vn in fcwacheie bie Zeitlen von Beerlen Diamargariton frigidum genant. In gemein aber tangent difer hinigen francfheir poldende maffer von gefegneit diffe'n / Rerle Frant/Lerblen /Riebsteckel/Wegwarte/ Don Dejelen/Borragen/Ochsenzungen/ond was von diesen dreien bereitet wird/ Zucker Candl/ Denidi/faßholgfamprandrem hievernen ged melt. In diefer francheit /wievor auchans gerürt / ift fürnemlich aller fleis für zuwende/ de derleib offen behalten werd/de mag mit ge breuchlichen gapflen ober Elifterlen gefchehen/ deren hie vornen zweperley anzeige feind /die man nach gelegenheit der fachen ftercten ober ringern mag. Defigleichen ift funderlichnur avng Manna in 4 vng brie/darin Deielen vit luiube gefotten feind/eingunement. " Woes den vin die francheit fo vil verangleide mag/ fo feind im bigigen vnnd Cholerifchen ftechen! oder da das blut regiert /volgende Gyrupgu. brauchen Wim Deielfprup : pnt/Gagholgfps rup : Lot/gerstenwasser/oder eins /darin Det elen Iufabe off gucter geforte feien a ong braus des morgens frue/vnetliche tog an einander. p Dargu taugt auch dimagenforup / vnd wenn co umb nichts anders / denn das vbeiftifeig wachen abzustellen zu thun were.

Lin andres. Vim Endinten/Scartol/Les berfraut/Latich/ Frawcharfrautidens : M! Melon/Rarbis/ Erdapffel/ Cucumer/baum wolfamen alle außgescheiffet/ Deielen/ Gees blomenicdens wng/Buckerwong/machein Syrup/ wie obstehet gebraucht. Zuffdicft nim volgende Durgan/ Außzogene Caffia 2. ung / vorgemeiter brue 4 ung/ gibs vortag mol marm. Du magft auch & ober meht Khabarbaru/vnd 33 Spica ans India darsa thun / Befandefich den ein bruff engin bars bey (die diese franchait gewonlich mit bringt) fonim manna/frift aufgogene Caffia jedens if Lot/ mach mitobstander brue ein Cranct. Man fol auch in folder bruftengin volgendes Latwerglen brauchen/ Wim da Confect Dias penidion on fpecerey/veielzucter jdens gleich/ vermifche, und brauche offt. Ziem/ Vim ben Gyrup de luiubis, Detel Gyrup idens if Lot/ Buflattichmaffers onn / ochsenzungenmaffer song/vermifche/vn brance im tag ein mal/ wenn du wilt. Aber von engin der bruff wirft gleich nach difem Cap.im Buften vonnd feuch

endem athem manderley finden.

Ein furger Proces im stechen.

**6**4

Stechen aus hit vnd blut/Pleuritis.

D bald man def flechens ems pfindt solman Lastopffan da ort/da er fich erzeigt / fegen / erlich fchaffende auffrie Bruft / de hilffr wunderbars lich. Bu morges ift die ader auffd feiren da ber fcmern nit ift / gu abend/da man def fcmere nens empfindet/su offne. Vlachmale feind tail geneliche fprup (barnach die trancfheit aus hie oder feitift) zu geben. Dnd wen fich die matert etwsermaicht ift volgendes pflafter pberdas ort da der fdmernift/gu fclaben. Vim Lybid wury/Bappelen/ Defelfraut/Camillen idene Wilagin waffer fiede/viftog zu muß/mijch fosil faß mandeible darunter/dy ein Pflafter werd. Wolte fich aber die materi nit ergeben/ fofeind widerum laftopf, wie gefagt/mit bie cten an gufegen/ bamit fle den wuft auff de euf ferft ziehen. Manfol auch in folde fal in trans cfen/ Spruppen und dergleichen/alwegen in s ung/3wo defl Oxymeloder Effig von More swiften mifchen/ das erteilt die geche fcleim/ fardert und reigt den aufwurff.

Stechen aus Cholera. 5:7.

Dmpt aber folche Rippwehe aus Cholera / fo feind vor dem purgiere lins drungen zu brauchen. Als von erft bes fdribenem Sprup. Defigleicht vaft vols genderift/bim Endiulen/ Scariol/Lattich/ Leberfrant/ melffen Siptam/ Gramenhaars Frant alle frifch' wo man fie haben fan/jedens sM/anggefchelfft Melon/ Erdapffel/ Eucus mer/ Burbissame/ Libschsamen Borragens blomen idens ilot/gefeuberte Berften iong/ gefcaben (üßholy/ weinbeilen, luiube, Seber ften idens i & Defelen/Seeblomeidens ilot/ die flede/vfi mach mit wong gucter ein Syrup wie gelerrift. Dargntaugtauch ber gebreuche lich Syrup de luiubis. Bie/an obstander fatt magft dig brauchen/Vlim Deielfprup ; vng/bl magenfyrup/ grawenharfrantsprup jedens 3. Lot/vermifco/barno nim ; lor Borragen vn. Endluienmaffer / oder melde du wilt ginn 4. ung/das teinef etliche tag vor dem purgieren. Die Dargan magft alfo bereiten. Vim Deies len/Borragen Dofengungenblomen jedens 2Lot/ Samascpflaumen/Iuiube, Sebestejes dens 10/Spicanardi jo/gefcaben Gußholy/. Weinber jedens ; ch/ laf alles zimlich wol fies, ben. Don diefer ausgeteucften und gesigenen. brhe/nim 4 ung / weich darein j oder gang ch Rhabarbaro/vbernacht an warme ort/trucks aus/trincfa warm. Plach biefem mag man vs ber das schmergleidend ortein schwam legen/ ber in warmem waffer / barin Camillen, Deis elen/Dillen geforten fepe. Sein diefe Breuter nit zur hand/ nim warm brunenwaffer/ truck

den zimlich aus. Das thur auch ein blater mit warmemwasser/milch der Leindle gestället/vnd warm vbergeschlagen. Also draucht man auch dis. Vlim j mas geismilch/alessel vol hos mig/ misch wol vnteretnander/ negelindes werck vom flaschs darein/schlachs vderda der schmerz ist. Item, Vlim Bappelen, Eybschs wury oder traut jdens i Merhacks vnd röste es in butter oder Baumdle, legs vber/es lins dert den schmerzen. So erteilt volgends das blut/ Vlim Bolarmen/ Saly jedens gleich/machs mit honig zu einem muß/bind es vber da der stechen ist.

Volgend Pflaster/Salben

Im brofime von frischem weistem brod ungefah: 4 ung / Baumole od frie fcbebutter gung / Libfdyconeg vng/fes num grecu : Lot/fcneide vii ftog/fiede es gang weichin geißmilch famt den brofmen şu eim muß, vermifche mit butter oder dle/du magit auch an deren ftar Rofen vit Camillendi brauchen. Iftes noch zu feuche laß beylindem fewer fieden/ fo bict du wilt/ wenn es fibirers taltet/ vore i ogeftoffen Saffran daran/falb. mit diefem das ort/da der ficheniff/ warm. Vachdem falbeschlahe diß pflafter ober/Viim geftefine Libfdwurg. Bappelenfame/ Bers ftenmehl jedens gleich/laß inn geißmilch dict gnug fleden/race Camillenol darein/fovilein pflafter erfordert/ftreiche auffein Euch/onnd wechfle beide offt ab. On haft blevornen im s. S: In higigem flechen aus blur 2 pflafter von ge bratner od gedempffrei Ephfchwurg/die trefe fenlich wol bieher taugend.

So wird den Altenimstechen vnndengin der Bruft volgende gebraucht. Vim i pfund Cassia in roren/ die ziehe aus / wie in der Einsteitung amachten blat E geleret ist/ vermische darunter ung Altheasald/, süß Mandeldie/ gestossen Eidschwurg jedes ung/ mach ein Pstaster/streiche aust ein Tuch/vnndschlache vder. Item, Vim 4 vng Broßmen von weiße sem Brod/walche ein stund in Weißmilch/erssen Brod/walche ein stund in Weißmilch/erssen foß nachmals wol/thu darzu; Lotaußzogne. Cassia/z erflopste Eyerstar/ Sastran wga/ Rosendle was notist / ein weich Pstaster zu.

machen.

Stechen aus Phlegma. 5:8.

SE aber diefer fiechen aus Phlege matifher materi/da fich der femergauff die hinterfie un niderfie Rippen zeucht fo ift am anfang und der eil/ fo groß alsein welfdenuß/Ifpen zuefer inn gesegnerem Sistelwassereriben/ un ein wenig Saffran zu trincfen/und das etliche mal.

Anbes

### Stechen aus Philegnia.

Anderenemen ein füssen Apffel/holdren ben pugen wol daraus sampt den Bornerne fällen den mit außerleßnem gestoffen Weya rauch/ verbinden das loch mit einem andern Apffelschnig/vmbschlahen den mit Taig /vnb lassen den gemach draten. Dieser gesten/wo man des stechens besorgt/verhütet daruor.

3tem/ Vim ein faffen Apffel/flich ein ftact daraus/thue : 3 gestoffen Mastir darein/ mache mit dem außgestochnen widergu/bras tein ob heisfer Afchen / gib den gueffen. Wim das oberft von Viefflen / lagin Brunnenwafs ferfleden/ feihees fleiffig/gib im anfang des ffechens 2.0der 3. mal/bey 3 vingen. Jum purs gieren foldens Dhlegmatifden ftedens/bes reit volgenden Gyrup Wim Ifpen / framen haarfrautjedens 2 M/geschelfft Melon/Bar bis/ Erdapffel Encumerfamen/Rufctentors ner / Spargeln und Leinfamen / fennm gres cam jedens ich 'guten Effig i Lot/ fcneid vff erftoß was deffen bedarff/ laß fieden wie fich gebürt/guber Brue feneg vng geleutert Bos nig/ovny Bucter/machein Gyrup/dertauge wo die Cholera grob vnnd zechwere. Wilfin duaber fein besondern machen / nim die ges brenchliche de capillis Veneris, de Glycymbiza, ober de Hystopo, underlich wirdt der mittel/ B daift/ vo füllem holy gelobt. Zur Purgay/nim Deiclen / Odffengungen / Borragenblomen jedene wny/ Gagholy/ Weinbeerjedene 2. ung/ein groffe oder zwo fleine Seigen/Rerche enschwam if ge/lag an etnander weichen und fleden/baruon nim 4 vng/ vermifc darin ble Latwergen Elescoph; de/mach ein Erunctien.

Go du purgiert bist/salb das ort mit Camil
len/Dille/blaw oder weis Gilgenste/ welchs
du wilt/vermischt/oder besunder. Darnach
seine Camillen und Schuchen jedes gleich inn
eim secklin in wasser und wenig Essig/ trucks
aus/legs vbernschmergen. Item/Vim Gers
sten/Eruen jedens 3 lot/Bleven vall/ erknisch
die samen/ machein span breit secklin/stede vsiund brauchs wie oben. Jum dritten/Vim
Eirschsamen/Salg deins gefallens/ wermes
in einer pfannen/ brauch warm in eim secklin
also trucken vbergelegt, sonderlich wo die mas
teri blästig und windig ist.

# Stechen aus Melancho-

Mtstunde aber dieser stechen aus Melancholia (das wie gemelt /seiten ges schicht) so truck den safftaus Borragen/Ohssensungenkraut und wurz jedens 1911/und gibs geleutert mit obgemelten Gystuppen. Bum purgieren brauch schwarue

Vliefwurt/Chimel/Epithymum, Engellig, Benet / und dergleichen/ fo inn befdreibung der Melancholia im erften teil m Capitels &/ durch aus beidiebenift. Wafi nun der franct anfachtaues u werffen fo ift nunlich das et als le tag vor dem ordentlichem Gerffenwaffer/ ein guten trunck des geformen Erancis/ fo bie vornen im falten Cashare im andern Cas picel : S: verzaichnet ift ond anfacht/ Vitm 20. luiube, bas reiniget die Bruft. Unndob bie fcerpffin des flechens noch verharrete/ das Buften hart vnnd mit fcmergen anteme/fo mag der Branck volgens Tranck drey tag/ morgens drey in vier ung trincten. Vim feiffe feigen 10/ feifte Dattlen/ Epfichfamen / fens chel/ framenhaarfraut/Sugholn/3[pen/In dorn jedene s chidas fiede inge ung wafferbif ungefahr hald vergert wird/iaß dich auch bare an nicht hindern/ob man febon eiter auswirft.

4 2 4 5 7 6 7

Vom falschen stechen. S:10.

Jo falschett stechens ift hievorne ; S: gedacht/vnnd seine art angezeigt. Wo nun inn diesem viel blute erscheig net/da solman die Leberader/oder die Baphea offnen. Vlachmals 1 oder 2 Lastopf auff das ort/ da sich der schmern erzeigt/ mit

auffdasort/ dafich derschmernerzeigt/ mit bicten/fenen/odernach dem fich die berichung D des Blues/Cholera/Phlegma / oter Melans cholia erzeiget/ darnach auch purgieren /vand fterctere Clifteren/ denn im rechten ftechen brauchen. Ericheiner aber biefer frechen obers balb der leisten Diaphragma, so las die Mes dian/brauch vorgefagte wermende finci/ fo erteilen. Laß das ort offt mit der hand oder eis nem Tuch reiben / damit die dampfflochlen ge offnet werden / auff diß ist volgends Dflaster ober zu schlahen. Vim Fornum græcummehle 2 vnn/Bech 3 vnn/wache 1 vnn/ertaf die 2/ver misch das mehl mit Camillendle zu eim Dflas fter auffein Leder gezogen/mitseiden bedeck vnnd vbergefchlagen. We gelege den fcmers 3ft das febernicht groß / fo taugt das Pflafter Oxycroceon. Item/Afchen von thou ftauden mit Bunerfcmaly/ oder Schweins blut angemacht. Wann fich bas eyter erzeiges re/boch nicht bald brechen wolte/mag man by mit brandt oder flieren offnen. Was denn weiters ift/fo den außwurff fürdert onnd line dert/wird hernach inn beschreibung der &us ften vnnb Engin ber Bruft jes feye bie vrfad aus hip oder falt angezeigt. 3ft fach das det wust / so im anfangausgeworffen wird/ fdwarg und Geel onder einander vermifchet ift / das fieber biß an den flebenden tag nicht

nag

Ĉ

#### Bom falschen stechen.

nachlaffet/foffath die fach gefahrlich. Zompt deficin fdwerers zeiche des athems darzu/als fo/d3 der mit friechlen oder schnauben erhollet wird/die backen rot/die angen bleyfarb vnnd tunctel werben / fo naher bas fterben.

Wo sich das stechen geschwer auffen erzeiget. §: 13.

Rzeigte sich aber in der feiten/ da Der fcmergift einebtin wnnd wo man og angreiffen file on schmern gebulden mochte/foiffes ein gewiß zeichen erftbe nantens falschens stechens/ da auch ber mans gel allein eufferlich onter den rippt flecker. Oa ift ein groffer Lagtopffauffgulegen / oder ein blatersiehende pflafter ans feige vi fenffmehl pheriegen/folang barob bleiben laffen/big dz ort anfact zu erschweren. Vachmalo den auße fluffardren/wie andere geschwere reinigen vn heilen. Wo aber die materi noch hart were/ mag man flemit volgendem pflafter zeitigen. Vlim Libschwurg . M/Camillen/Schuch'en/ Deielen idens & M/ Lein vn fenum grecums mebic idens ilor / bonen und Berftenmehltes deno 2 vnu. Gufmandelole/ Willen und Deiel de jdens i vng/vermifcho/fchlache warm vber das leidend ort. Go volgen hernach pflafter vfi falben/fo den (chmergen des flechens miltern/ fle fomen/aus was vrfach das feye. Viim Bays B pelen/ Libichjedens : Al. flede fle gu must/ers ftos / vermifche mit Delelole vnnb frifchen foweinin fomaly/foladis vber/lafaber nicht gu lang/damit die materi nicht zu früe zeitige. Item / Nim gelb Deieldles vnn/ füß Mandel die/weiß Leindotterdle jedes 3 lot/frifchen but ter i vng/Gaffran if geweis wachez lot Olls lensamen/Camillen/ Entenschmalnjedens : Lot/2 Everdotter /mach ein falb ober Pflafter daraus. Diefe faib taugt funderlich gui fcmers gen. Vim tiegen fo viel du wilft/ mache mit ge fortnem wein zu einem muß/falgein wenig/ und laß ein weil salb dick sieden. Du magst bartetwas finden) das diefem zugleichen fepe den fcmern mo der feve/zugelegen.

Lin anders. Vim vnzeitige Baumbles Ung: 4frische Eperdotter/Gaffran ich/ new Rofendle 3 lot/die ftede ein weil / feganff lawe Afchen/ rure die erflopffte Eperdotier farct darunter/ Leglich thu darqu Braffimehl. Ber stenmehl jedens if poond nach allem den saffe ran.Begerftu es freffuger/ thu dargu frifchen Butter Bdellion jedens : @ / und fiede dig mit gefottnem faffem wein ab / in der dictin du es baben wilft. Dder branch volgende.

Vim Camillen/Dillenfamen/frawenbars frant Epbschsamen/Bappelen / Buflattich je bene a M / Weinberlen 3 M / Simagertheups ters) frifchen Butters ung faffen geforenen

wein 26 ong/Brunnenwaffer } mag/lag alles fenfft fleden on Butter und wein/diethuerft/ wenn es wolgefotten und erftoffen ift /dargu/ mit fampt i & faffran. Lingure Calb.

Vilm Mitheafalb und Butter/damit falb/da ber fcmernift/ frem geftoffen Zummel dars auff/ leg ein Bolblat auff heiffer Afchen ers warmet darübet.

Wo der stechen eine schwangere angreifft. S: 12.

🔊 eine Fraw in zweben Monas ten vermeinert fie wert fcwanger/ gu ongelten gelegen / eintodt Kind gebracht hette/ oder dergeleichen und . fellen leichtfähig were/darbey mit dem flechen angriffen marde / berift nit zu laffen. Diefer aber follen Lagtopfauff die argbacten gefent/ vñ wol gebictt werden / das blut dahin zu zies hen. Aber folden Weibern / fo von art nit vne zeitige Rinder bringen/ magman zu Aders laffen/ doch fleiffig acht auff die Fraffthaben/ pfi nach dem eine Blurreichift beraus laffen. Aber in gemein/fo mag man allen Weibern/ ffe bringen zeltige ober vnzeitige Kinder/die nochibre gerechtigheit haben / die Leberaber fclaben. Bft es benn fein rechter ftechen/mach ein fectlin mit warmem Birf vnnd Blegen ve bergu schlaben/ vnnd falbe die Lende mit der n Althea falben.

Inn denen aber die nicht schwanger seind/ ist in gefahrlichem stechen naquich/daß je Mos natzeit/wie man moge/gefordert werd/dare non du im funfften teil viel zu befehen haft. In andrem fol mitjnen in allem / wie voranges zeigt/ vnnd nach dem fie bey frafft feind/ int Arnneyen fort gefaren merben.

Ordnung veren / die vom stes chen erlediget feind/damites nit vmbfdlag. & 14.

Rflich folein folcher/vnd funder-lich Winterezeiten Wonungen ichems ben / die gegen mittnacht vin nidergang an maffern liegen. Alle zeche foleimeris ge grobe fpeis meiden / Was von Caig/Beg/ Mild vnd daruen gefocht ift /Effig / Saure/ fcarffe / reffe fachen / Vluß/Cappari vil baums Sich vor allem gefottnem Jes dle schenhen. mus/on rote und weiffe Erbis huten/die brue von Bonen ift naglich/ Buner/ Balbfleifd/ Danben und dergleich darin gu bereiten. Bale te fruchte/Beften/Apffel/Byren zc.feind nach teilig. Dargegen durre Weinbeer und feigen rangentlich. Gefortner Bole/aller gattung/ Ruben/ Deterlingwurgen mag man effen/ alfo Gerftenschleim/ ober bick gesottenet Bein

Sein Trancfleve weisser/Ringer jetwas fuffer Wein/bochdus er folche miltin von nas eur hab/nicht gesotener Wein seve. Waffer sutrincken ist garnie zu loben/Wolte aberder Branck je den Wein weiseren saß das was fer vor wolfieden/ ein wenig geschaben und flein geschnitten Gußholn barinn erwallen/ vder darein legen. Alles bewege nach enpfans gener speis fot man meiden/fonft mehr rube denn phung haben/ nicht viel wachen/ denn langer schlaffist eim solchen größlich von nos ten. Im Essen sol man nicht schlinden/essey dann vaft wol erfemet / Sich weder mit fpels nod Tranct vberladen / damit fein befdwers nug/noch augthenung des Magensvolge. Bu diefem allem ift zum erspriflichften ein frolich Bernonnd Gemut zu erhalten.

Jumandren! Sol ein solder trachten!

das der Leid zu jeder zeit offen beleid/vnd vor

dem er ansahe volgende Pillule zu brauchen!

diese Erüncklein einnemen. Viim Bustatichs
wassers vny! Zucker vny! Das trinck alle
morgens früe auff ein mal. Die Pillule mach
also. Viim bereiten Aloe i. Lot. Opopanacum
Bellium, Coloquint jedens 1 il. mach Pillule
mit Rosensaft oder Sprup saus 1 cp. dars
uon nim alwegen am vierden tag eins oder
mehr/nach dem du offen oder verstopsfit bist/
ein kleines vor dem Vlachtessen.

Lin Salb. Vim Baselwurg/ Ispen/ Marobel/ Roßmaist jedens iz Lot/ Sandaracazo/ Spicanardi, Lot/ Dractenblut/ Schleinensaffi jedens i Q/Brassimehl & Picos seden für sich seibst zum kleinesten/ mache mit Maluasseran/ Behalts wol verbunden inn eim Glaß. Damit sol man allenacht wenn manschlassenschet/ senst vnnd warm/ den gangen Ruggrat vnnd Schulterblat reiben/ nachmals ein fuchsbelg darüber binden. Inn allweg soljmauch ein solcher zu gelegner zeit/ die Aderzwischem Goldt vnnd Ohrersinger auss der rechten handt lassen/bis 4 inn zwng.

Dif seind nun die fürnemeste Mittel/dare mit dieser gefahrlichen Brancheit mag begeg net werden. Wollen dochettwas fury daran hencken.

### Sonderliche frück zu kaltem siechen. S: 14.

volgende vermischte stückt Karwergen volgende vermischte stückt Karwergen ber Zeltlen (denn manbereits beide) Diaprassiu, Diacalamintha, Dialtyssopo, Diaireos Salomonis, Loch de Pino, Was inn kaltem Gustengeschrieben wird, Kinges

machte Alantwurg/Theriaca/Mithribat/faf fer Granat Syrup / Peterlingwurg in Wein gesotten/mit eim wenig Kisig vermischt/vä offrein Trunct gethan/ Err Tristrants und mehr andere lebendige Wasser. Sochmag man alwegen des Jiebers halben zu einer milterung etwas fülendes darunter mischen.

Bum Eranct hastubievornenim 6. §: ein funders Gerfienwaffer darein waiche Broßs men von weiffem Brod in ein Cuchlin gebuns den / trucks offiaus / vnd vermifchein wenig weissen Wein darunter. Goleschet Bonige waffer den durft / erteilt die grobe fchleim und Epter der Bruft/Cangt zum Buften. Ringer Wein mit halbem maffer wird zugelaffen/n o das Liebernicht ftarcfift. 3tem / Vlim Bichs ern / framenhaarfrant / wie viel du wilft/lag sampt ein wenigen Guffenholy fleden. Inn gemein / fo raugend volgende fruct faltem ftechen/Cenfelstot/Vieffel undir famen/Bals samholy and frucht / Delelwurg/Myrchadee recht Acorus / dafür halten etlich den Calmes/ oder groffen Galgant / Brafftmehl.

### Von der Lungeninges meine Lap. 5.

DDR anfang diff andren teils dis Argney Buche / bigher haben wir von D. den eufferlichen gliedern der Bruft/vnd deren mangeln gehandelt. Begundift von ben innerlichen gu ichreiben. Dnb bero' haibe an der Lungen anzufahen/das fle gleich als eine Schiedwandt zu ifchen den Lufftrote des Bals und Bergens gestellet ist. Alwein be haltung und werchhat des athems von der na tur verordnet/ den eufferitchen lufft gu empfa hen/ an fich su gieben/ Berg vnnd innerlice glieder darmit zu erquicken/ ben erhigigten widerumb auffgu ftoffen/abermale friften et hollen und aus zu railen / darmit die ftim end reden in allem dy lebt und Lungen hat/gufore men und laiten. Darumb hat gedachte natue der Lungen substang ring ich wamlecht ges made/mit mehrley luffiiddlen ond adern ers fallet / damit fle zugefagter verwaltung defto taugentlicher fein mochte. Eiliche ber Alten vermeinete/fle weren on blut / bargu verure facte fle jr weiffe / vnd das in denen fo aus de thieren genomen wird fein Blut erfceinete 3mift abernicht alfo. 3hrwefen bestehet aus blut/ wird reichlich darmit erfüllet/ welches doch fo bald es aus den Corpern femet / vers fleufet. Was groffer onterichcid aber dis glies des onter den Chiceern menschen seye/ift hie nit zuergeien/ aber woi befant. Alfo auch das/ je Fleiner die Lungen in eine Corper, jefchnels lerer bewrgung berfelbig ift.

#### Bon der Lungeninn gemein.

Man dif Edel und norwendigeft Glied/ wird mit vielfaltigen Schweren vnnd todtlie then Brancfheiten angriffen/hernach verzeich net wollen unfern anfang mit dem gemeiner Ren/ bem Buften nemen.

Vom Duften in gemein.

Eil dieser Buften gleich als ein vortrab und anzeigeraller beschwere den/mangel ber Lungen und Bruft ift / burd weichens groffin/tructne/ feuchin/herbe und angwerffen/grandtliches angeigen mag vernomen werden/ wie es als lenthalben vin die gang bruft geschaffen sepel fo wird billich am erften von derfelbigen ges forteben. Diese verzeichnen bie Alten alfo. Buften ift ein natürliche bewegung der Lans gen welche durch den Lufft vnnd bewegliche Frafft der Meuflen / fo in der Bruft geschicht! behalflichift/ was der Lungen fcadet/außju Ober / Buften ift ein reinigung der Bruft/durch welche aller vberfluß /foinn berseiben unnd Lungen steckt/wied aufges worffen. Diefe bewegung ift von berna tur ber Bruft nicht andere zugeeignet/ ale dem Byrn des Vicfen/ unnd helchen dem Magen. Aber gunde wir ettwas weiters pon diefent melden/ ift etwas von dem Eas B tharr/ so denselbigen am meisten vesacht an guzeigen.

Vom Catharr so auff bie Lungen sincket. 5:2.

Jeuornen in diesem andern Cheil m. Capitel 4.5: und darnach inn bee (dreibung des Baifwehes/ift mandis erlep von diefem Catharr gefchrieben/ welches alies fo wol auffoie Lungen, als das Buldwehe mag vand fol gedenter werden. Denn es hafftet die gefahr des erstectens fo wolin dem/wann die Lufftaderlen der Luns gen verftopffet feind / ale wann die Lufftrhor des Balf verhalten oder beschlossen werden. Das gefdiche nun leichtlich durch gehen dicten fibleim/fo vom Baupt auff de Lungen vnnd Bruft findet/ bare baruon zu erledigen ift/vil daselbft verharret. Darumb mollen wir erfte lichanzeigen / mir was Mittlen foldem vers Ropffen der Lungen fürzufommen vnnd gue belifen sepe, Weil aber folder Catharr ben Kindern von wegen ihrer feuchtigheit leichts lich zuffebet/wollen wir zu foldem bloden Als ter ettliche dienftliche fruct verzeichnen.

Vim Leinsamen/erftoß in/ waiche beninn pelenters Bonig / gib dem Bind darnon 311 Splecken / Das furt den schleim aus/ ertaile

benselbigen / erweitert die Bruft / purgiert fanffilich/ das gib im vier oder feche mal/ders nach es waich im Leib wird. Wolte es abet barneben nicht luftig effen / fo ift nit viel hoffe nung des gefinnde. Brate Zwinelinn haiffer Afchen / truct ben fafft aus/ thu bargu Beffen pnd Capponen fcmaly fo viel als deß fafftes ift/vermifche bey lindem fewer, falb das findt 3tem/Vim Mastir/Weys. omb die Bruft. tand / Citronfdelfen jedens gleich mathein sart pulner/reibe dem Rind fanfftlich auff die gusammenfügungen der Byrnschalen. Du magft im auch new außgepreffet Mandelole i ont mit if Lot gestoffen Bucker Candit 3# fcbletten geben/es miltert die Bruft/und ling beetden Leib. Dolgende Zeltlen feind nicht allein den Zindern, fonder auch den erwachfes nen nachgelegenheit des Alters nüglich/ vnd in den Apotecten zu Zeitlen oder Latwergen su machen n Agarici albi 318/ Speci Diam/ brz 3. Diaireos Salomonis 3. Spec: Dia Dragachanti 3 4 / Polypodij quereini 3 1/1 omnia in pulirerem redactis cum Zuccaro in/ corporentur ad placitum, Aber mit den ers wachenen hat es ein andere gestalt. Wo sole de fechtehn in achgehen Bar erlanger haben/ pund dig nicht allein im Cathart / funder auch dem Buften/vnd fenchendem athem! Denn wo folde mit erzeiten Gebrechen einem bes D laben werden / fo ift ihnen volgende fury Rettiment für gu fcreiben.

Sovielnun die Ordnung def Lebens bes triffe/haftu im Balfwehe hievornen im erften Capitel 4 % vnd darnach/alfo an den erft ans gezaigten orten guten bericht. Nachmals ift rbatfam / bas fie ihnen bey fruertaggeit auff ber Lebeniber bes rechten Arms biffinn g. pny blut laffend/ volgende fich mita 3/ oder i Pillule Cochie purgierend/ wenn sie die eingenommen/ ein ffund darauffichlaffen/ pher funff ftund gezuckert Gerftenwaffen trincten / vand ein ftund darnach gu morgen effen. Dolgend einn io tag nachgeschriebene Eranctien warm/ vand morgens fråe braus den. Kim Endinien Gyrap / Rosenhonig/ Stedas Syrup jedens : Lot / Wegwarteni pnd Becontenwaffer jedens ; Lot/ vermifche.

Aber inn foldem fall / feind die Elpfteren hoch gewaltiger / deren haftu volgende zu eie nem Mufter/ Mim Mangold/fleine Baußs mury/Bappelen/Blepen jedens & M/ Bas felwurn/ Betonien jedens halb fo viel/ die fie s de in gnugfamen maffer / tructe molans/her brienim 12 in 16. vng/ Deiel vnd Saffrandle jedens ; Lot/die Larwerg Bitrerheitig / [chech 28 4 ien Bus

Cathair fo auff die Lung fincti.

ten Buckerfebenoth Lot/ Bala & Lot/blenim frue vor mittag. Zuff dy haupt mag er offr ges roften hirfimit falg vit wenig Camillen warn legen: Ennagerand wo Laftopffoffronges bieft auff die Schultern und argbacten gefege werden/en feye dann de fceinbarliche Zeichen vberfliffige blute erfcheinen/da fol man biche en. Ift dan einer von natur geneigt / basihm die Rosen oder rugtadern flieffen / dem folma die mit feigenblettern foder ranchen Cachern offnen. Wie denn auch die Ochffengallen dars gutanget. Vlach diefem mag und folein folder fm alletag mit scharpffer Laugen zwagen lafe fen/ sangentliche Seiffen darzu brauchen/ und wol wider trucknen / das gehen tag treis ben/da zwischen die ringe Dilinie Assaleret brauchen / fich vor faltem luffe verhaten/vod das Caupt wol bedeckt behalten.

Dolgende Salbift vaft taugentlich/ Denn so man das beschoren Baupt mit salbet/ mache fie das rot unnd blaceria / geucht dars mit die feuchtin vom Byrn / vnnd ferctedas treflich, has well - municipal obs whatevers

Vim Rogoder Bagenmunglafft vong/Bo penmehl /Ernenmehlziedens 3 vng/Beftoßs ne Coffenwury/Alacia jedens : Lot/Genffs famen id/Daubentot 2 wng/Geftoffen Ma ferenti-Lot/bas flede inn simlidem Waffer Galben bict/brauche wie gefagt. Eben gu diesem taugt auch das Alastirdle. Item/Ming Sußmandelole / Gennenschmaln jedens i. Lor/ Gaffran : 3/vermifcho/darmitfalbden Kalf vand Bruff.

ිo mag man auch volgenden nüglichen Syrup bereiten/wo ein folder flafeiger Can tharroom Hauptauffdie Lungen und bruft fallet, Vim fünffolmagen Baumer/fampe dem Gamen/Ganct Johans Brodt von fore nern geseubert : Lot /Myrtentorner i o/bes reit Gußholn: Lot/ das fiede inmeiner fieinen. maß Waffer/ bif der drittheil pergeret wird! Pructo ftarct aus / vnnd feihe es/erlaß darinn Bucter Candi vnnd Denidi jedens : vng/flede es Conig dict. Were denn der Catharrfo befo tigt als wolte er erftecten/ fo nim Lerdens fcwam : Lot/den waich erriben in evnufram enhaarfrautwasser vier vnnd zwennig stund/ truct ihn wolans/gur Brue fen Bucter jo viel dirangenem ift/fiede den Conig biet gutage lichem gebrauch: Lot ungefahr auff ein mall

If denn der flus mit hin/ fo mach volgend de Dillule/ die halt tag unnd nacht folang die witt im mundt/Vim weiffen Magfaat/Bors gel und Lattichsamen / Bucker Candi und Des nidifedens im Gaffran 13/mache miterlafe Jenem Dragant zu Pillole.

3ft der fluß aber mit tale vnnd huften/ fo nim roten Styrar / Coprefings/ Weviandi Laudanum/ fcwargen Bugholgfoffe / Zime brajedens : @/durre Weinbehr von Borneris geseubertif-o/ BucterCanbigo / mache gu Dillulen mit Ispen Gyrup/ und brauche wie oben gelagt.

Dolgendes Dultier fol bewert fein den Cas tharran ffellen / Viim Spica aus India } lot/ Zimetrorlen & Lot / die Birnfchalen von els nem Mann / der gefund gewesen ift if Lot/ Incler : Lot. Don diefem nim alle Abend nach dem Machteffen ich / inn Wein ober einer ans dren Brue. Qu magft and bas mit Buckergu Beltien / oder einem Erlet machen. Go haftu hievornen im erften Teil/ 3 Capitel und 2 Sin verlegen des Gomens ein Kanch gu empfas hen/fo anfacht/ Vim Weyrand/Sandaraca/ der vaft tangentlich bieher ift. Rittersporens waffer getruncken ift nuglich. Enliche der Me ten loben das Berfienwaffer alein mit Veiels Bulebvermischet/ wie es vast wol ersproffen hab. Brem Mim Lanter wolgewafthen Cers penting Lot/ geffoffen Cagholy ig/ daran gleffe eine fidende fleischabrue / die nit gu feift feye/rure es flets vmb / bamit bas Terpentin ergange/lag ertalen/big du es trincte magit/ das nim wenn du fclaffen geheft. Andere nes men and gewaschen Terpentin / vermischens U mit Genig vnnd geftoffem Gafhely, Bie beide seind fartreflich gut/ sunderlich wo das grieß mit lauffet. Brem, Bonig mit efeig/das sin Lerchenschwam geweichet / vnd wolaufe getrucket ift / benimt die forge befigegenwere tigen erflickens. Wie dann ber Vinficheifen fafft zu foldem abflieffenden Catharr taugel magft im erften Teil 12 Capitel vnnd 4 5: bee Achtigen/ vnnd darnach wiffen zu brauchen. Soift vormals auch eitliche mal ermanet/ wann man wolle zu Beth gehen/zwep odes brey angerlegne Weyraud Bornlein 30 folus eten/ denn diefestercfen und trucken des hirm vaft/ Laffen auch die falte flat nicht herab fale Were denn aus foldem Catharr/ des ftechene zubeforgen (wie er benngerenein verfach deffelbigen ift) fo nim frisch außgeprefe fer Mandelole 4 vng/ Blein gefeichlet Bein von einem Ebergahn 10 ga/ vermifche/vand erincle.

Do durch diefe mittel der flug nicht geftel. lee wurd/ da greiffen die Argergu dem legten Mittel dem brand auff der Birnschalen naat/ das mag brauchen/ wer von dernot deffetfit ciens daryu gegwungen wird,

Billy

# buchs / Lung. :

Latharr so auff die Lung sindt.

Was verstopsfter lungen taug. S: 3.

Abiefer verstopffung der Lungen (welche dann den buften / furgen feuche enden athem / sampt andrem vnrathin der Bruft machet) werden alle ftact / fo benaußwurfffurdren/gelobe/ wie du gleich bernach weitleuffer im huften fehen wirft. Jes bod werden volgende fachen in funderheit in Diefem Gebrechen gepriefen. Erdrauch Jus efer / vnnd was von diefem Brant gemacht wied offnet die verstopffung aller innerlich en Blieber. Defigleichen Maferon Jucker/ Galufen Bucter / Bitter vnnd fag Mandels die/ Wermurdle wand Gyrup/ Beiel Gyrup/ Bfoig Gyrup/ alfo Acetolus compolicus, der ertailet funderlich die grobe foleim der Bale den / bie fic vingeren von der Lungen abs fundren / bann er macht fle fluffig onnd gers Alfo das OxymeI von Morgwiflen. Kerchenschwam hat ein fundere algenschafft die verstopffungen der innerlichen Glieder fonderlich der Lungen zu offnen. Go wird auch in funderheit volgende Lattwergen dats gu verordnet. Rim Weyrauch / Mprehaf Gaßholy/ Gaffran/ Balgene Caffia jedens a mala flein geftoffen/ Bonig simlich bict mit Maluaffer abgefotten 4 vny/ vermifche. B Diefeift gewaltig / die grobe feuchtighale der Lungen zuereilen.

Viun von obgeschriebenen flücken/ wird Ein jeglicher verstendiger talte unnd higige wiffen zu unterschafden/und nach dem die urb sach sollen zu erweisten. Mit diesem/ und was zuworim Galfs webe vermeldet sey gnug von diesem Catharigesagt/ Wollen jegund weiter von der Buste

fdreiben.

Argneyen dur Suften.

AS die Husten sepelvnd wie ste von den Aruten beschrieben werde, ift hieuornen im i S:erflaret. Govielas berire beschwerden belanget/ fo wolls sën wie sie in zweperley arten vinterschaldens Vlemlich tructne und feuchte. Beide entftande aus enferlichen und innerlichen vrfachen. Die euffern seind / wo etwas im half bestectt/viel · pulder ond fraub wird empfangen / aus arge peftilengifchem lufft/in bint ger/falter/feuche teroder zu truckner zeit und art/welche ein at ge eigenschaffe in der Lungen machen. Defis 'gleichen rauche/reffe fpeiß/als zu vil Dfeffet/ gefalgner teg oder fleifch / herbefaure fruchte/ Respelen/Speierling/Effig/Agreft/Limos ani. Wo eim die fpeiß oder trancfin die onreche te feelen fampt und dergleichen. Zus innerlis

ben vefachen feind/geber fcheim und Cathait (baruon bievornen vil ift gefchriben ) ber vom hauptauff dit Bruft oder magen fincfet. Wo arae dampfin die lufftsore der lungen fomef dieselbige entweders von wegen vollin des magene/mangelam milg/leber/mutter ond andren zufällen beschweren/vnd viel bergleis den. Welche gebrechen auch onterschiedliche geidefrer aigenfchafft/vil woher fle tome/ges be bie alle in funderhait angugaige viel gulag were. Aber zu den arnnegen difer beider arten au greiffen/ift gumerchen/wo ble buffen berb und tructen ift / fo fomt fle aus big/erzeigt fich mitroiin deff angefichts/Dafol man folden nach gelegenheit Des Alters /Beit/Braffe und Zandichafft zu aderlaffen/ vfi nit darin feiren/ fonderlich mo die Derfon dure und mager ift/ Denn daift gefahr/ wo es fich verweile/dzes sur fdwindtficht Phthili geraten mochte. Dat gugehort feuchte vit fale, ale mir Deielzucker/ Peilana, das ift / offigemeltem Gerffenfchleim wolaungetruckt/fauber gefigen und gu effett gegeben/denn beide feuchten unnd lindrend.

Zum truckur Pusten. S: 5.

As erft vom gerstenschleim und andregemeltift/taugt auch zu biefem tructnen von turren huften/ ba feinere lep bo gar wenig feuchtigfeit ausges fourget wird. In funderheit ift volgende tract in darzu gepriefen/Vlim Deielfprup/dimagenfp rup/luiubefyrup jedene gleich/Waffer/darin Berften/Deielen/ Gußholg/ Weinbeer onno Bebelte gesoten feyen/ da vermisch deines ges fallens mit Bucker. Durgiren ift nit alein nugs lich/fondernotwendig, damag/wie volgt/ge Thehen. Viim erft befdriebenb gefottens mafs fer/darinflede Damascpflaumen/faure Date len fedens ilot/aufgeschelfft Melon/Burbs/ Eucomer/ Erdapfelfamen/frawenhaarfrant fdens glot/ darnon nim 4 vng/ertreib barinn dußzogne Caffia z Lot/es fület vätindert. Die Alten lobtengeschelete bonen zu effen/vileicht barumb/dyfie die materien diet machen. Alfo frischen butter/ darunder mandel und Zuefer vermifcht feien/getochte Burbis/das früchtlis Iulube/Spiner/Endivien/ Lattich/Borgels Peaut/fuß mandelole/Bigfleifch/jungen hutts nern/ond dergleich? ju fpeifen. Es taugt auch dier mit volgenden suchen vmbwechsele/ jegt dif dann jenes im mund erfchleiffen laffe/als Brebseugien/ Dragantzelelen der falten/30 cter Denidi/fußholg va feinem fcwargenfaft/ weissen gucker Candie und dergleichen. mag man and volgende Latwergen bereite. se Specierum Diapapauere vnitami, Diadra gachanti frigidi, Diapenidionis line speciebus ana 31/ Zuccari violarum vntias fi Spec: K tii .

### Ocrander theil diß Trudne Husten.

A Diaireos unclas fiat mixtura, wird 33 30 hart/ mache waicher mit veielforup. Oder bereit vol gends / Vlim moi erftoffe weiffen magfaat iti-Lot/Kraffemeel/Oragant/Bumijdens elot/ außgeschelift Barbifferen. Quittenferenjes dens 3 ch/ als gephinert. Buckerpenidi is vng/ den flede mie huflattichwaffer, bonig dict oder harter/machein latwergen/die halt als offt du wilft lang im mund. 3et/nim ein tructes faus bero pfeniin / darin rofte wol gefeuberte wein berlin/mit stetem omeare far anbrinnen/des reif alle morgens warm ein loffelvol. 3tem/ Vim : lot Maña/erlaß diein eim wenig frisch em mandelole/ Bft rog unfaubere barin/truck co durch ein zarto tichlein aus /mifch geftoffen Buderpenioi darunter/ brauch offt ein wenigt darmon. Liergu taugt auch ein bad aus faubre Brunnenwaffer marm / oder darin Deielen/ Bappelen/ Eybichgeforten fey.

Weil dann diefe tructne Buften feuchtens bedarff/ fan es hart bequemlicher/dann durch feuchrende und lindrende trancf erlangt were ben. Sarum werden pber bas/ fo am anfang erzeltist/auch volgende verzeichnet. die schwarze Brebseuglen in Veielsprup/ond worgeschriebnem gesottnem Waffer/ daruon brauch fo offt du wilft ein Eruncflein. Dasift wunder dienstlich. Du magile auch mit dem Sprup allein brauchen. 3tem Mim milch/ers laß feifchen Butter darin/ vermifche beine ges B failens mit gucter/ trincts wen ou wilft fchafe

fen gehen. Es miliert und benimpt den hufte wunderbarlich. Oder/Viim4 mag maffer/ds viertel einer maß honig/s gut erschnittner feis gen/ivng Gagholg/das fiede/big i mag oder mehr perzeret wird/perfaimees fauber / dars non thu morgens ein guten trück warm/mis fcauch den Wein darmit, Diff taugt auch funderlich wol zur beiferin. ; Ein andere.

Dermifchaus volgenden Greuppen welche du wilft/ mitreinem Brunnenwasser/onnd trincks/Deielsprup/Magsausprup/Juinben fprup/aifo von Myrtho / furbis/ Seeblome. Item Nim Gerftenwasseramaß darin siede fauber gewoschen Brebs 20der 4/ darnach fie groß feind/oder an deren fratt Waldefchnecks en/das fol vaft gut zu trucknem buften fein.

Volgends Tranck wird bey den Apotecken Decoctio pectoralis genant /ist in Auctours gifchen Ipotecten vaft gebreuchlich/vnd nage lich/ denn fle renmer den Magen/lindert den huften /ledigt den zehefchleim von der bruft/ und feuchtige dieselbige. Vilm frifche feigen : fot/ Battlen / Iniube jedens & Lot / Undorn/ Ifpen/weinberlen/gefcabenfußholg, Enis/ genchel/ Gertten jedens & Lot/difffedeinna groffen maffen Gerftenwaffer/big der dritte seil verzeret wird. Ift aber falter Dhlegmatis fder fdleim verbanden/fo lag sping ober mebe honig barmit fieden. Bergleichen haffu bies pornen im 2 Cap.2 & beim Cathar befchelben.

Außwendig zu brauchen.

Im Camillen für fich selbft / ober mifche Rofen und Bunlen dargu/lag fte den/und empfach den dampff in die nas fen. Dolgend Galben und dergleichen.

Vim den schleim von Wragant und Gumt fedene à lot/hennenfchmaly faibemarctibes Aot/Deiel und Gasmandelole jedens ; Lot/ -wache was notift ein falb zu machen. Oder/ Vim Deielole 4 vng/ weiß Wachs fo viel das es dict merbe de seuch auffein Barchans foan groß/fdiade vber die Bruft. Item/Vim den foleim von Leinfamen und Lybfdwarn/Gil gendle/ Bansidmaly jedens : Lot/ faffran 10. ga/ein wenig erlaffen wachs/ machein weich felblin daraus/darmit falb die gang bruft. Dis fes ift funderlich den findern taugentlich/ wie wolfich deffen auch die erwach inen fruchtbare lid brauden mogen. Ste bruftim huften zu falben / feind velgendede fruct taus denslich fle feien vermifcht ober allein.

Camillenole / Gelb va blaw Deielenole. Gl gen und mandelite. Bereite felftin von Bene nen und Enten/ diefer beider feiftin felman 4 ung nemen / 13 Saffran dargu vermiften/

und die Bruft mit falben.

🖰o werden zwep volgende in den Apotes 🖪 cten Voguenta pectoralia/ Bruftsciblen ges nant/bereitet. Vim flodiamenfdleim /Oras gant/ Bumi. Lein und fenum grecomfamen edens : 9/Bennenfchmaln/Marchaus falbe beinen, frifchen Butter/die alle fauber mit Det elmaffer gewaschen seven jebena is Lot / Delet und Guß mandelble jedens i Lot/wache fo vil norift, vermifche zu eim felblin. Siglindert nicallein die husten und aufwurff/ fondere miltert allen fcmergen der Bruft/ertellet auch den frechen. Das ander. Viim Deieldles. vng/füß mantelole glot / frifchen Botters vng/Ensenschmalg i vng/schleim von Eibsche wurg/ Leinsamen / fennm grecum jedens Lot/das lag an einander fiden/bif der fibleim verzert wird/erlaß weif wacha/fo viel notift/ rure ficte umb/big ce erfaltet, Qas hat gleiche Braffe mit obftandem,

Won feuchter und falter huften. §:6.

Afcheinet aber mit der Suften viel fichleim va fpeichel/ welcher doch fowere lich mag erledig vil ausgeworffen were den / darbey doch weder fieber noch rhus verhandeift/fomag man polgende zeitlen bif ing quineiner brue/barin framenharfraur vil Ifpen gefoten feien/geben, Wim fenchel, Epf

hofamen fagholyfaffir framenharfraut/ges scheifte Mandel idens gleich / forme fle mit

G /

Viim Deielwury/Alantwury jedens 3. lot/ Ispen/frawenhar fraut frisch wo manste has ben fan /jedens 2. Al/ Rofimung Bibinel /. Andorn/Wolgemut jedens 3. Mt/ geröften: Leinsamen 2 vng/rauche Gersten 3. lot/Gisse holy/Weinderlen jedens 2 vng/ Honig vnnd. Bucker jedens 6 vng/mach ein Greup darans.

Darzutaugt auch der gebrenchlich Sprup.
von Guffem boly/deßgleich de Stechade, Oxya
mel von Meerzwife'en/ond apillus Venerisi
3 in 5. sag mit Scabiofen / ober frawen hach
trant waffer getenneten. So dann durch:
geme'tee die materi beteilet ist, so purgier mit
den Pillulis de Agarico und Cochin jedens 3.

Ddernim Caffia : vng / Lerdenfdwan: ij q Eurbith j q/Steinfalg / Imberjedens 3 Ga/gibatun 4. pny waffer dariun Frawen! harteaut/Ifpen/Gußholy/ Scabiofen vnnd; Vlach dem purgies. Deilen gefotten fepend. ren geben etliche Mithribat unnd Theriaca/: daß dann inn aiten ftatt hat / damit die vber blibne materi vergert werd. Alan mag and; ben Theriaca Diatefferon bargu brapchen / Vim welchens du wilt fo ift fein ich grung auff einmal/darnach die perfonjung ober ale/ ond die orfach faltift /inn walfer/darin Gertien/ Süßholn wnnd Weinberlen gefotten fegend. Man fol auch die Bruft warni balten und fals ben / dargu taugt volgende / Dim Schleim von fenum Grecum und Leinfamen jedend 3. ung/feifchen Butter :. lot / füß Mandeldle. 2 Lot/ Wachs was nothift. Bargu bienet. auch fonder ich die Galb Althea, und nach der feiben fcmirb ein gefembte Schaffwoll dars iber gebunden.

Weiter fo feindt andre fruct aufferendig git brauchen. Als bas man morgens geroften Birfd und Galy sober aber Bolai / Wolges mat/Actermang jedens : VII gederretinn ets nem Gectiin auff das Bauptlege. Etwaan deffen fat /roten Styray/Actermiing (Alyes the/ Sandaraca jedens gleich vermifche pund einpuluer gemacht/auff ein glut geworffen/ den Rauch entpfahe. Budielem nugend and Schwarner Coriander / Sandaraca, jes des får fich felbft. Item/Vim Roffmarin/ Bolat/Camillen/Robmungen/Galuten/jer dens gleich / Lag fleden unnd entpfach den dampff. Dumagst auch auf volgenden ein hanben maden /rag und nacht auf bem hanne tragen / das ift fornemlich den alten nunlich. Viim Stechas / Reinblome / Camillen / Couch ten/Schaffmalen blomen/ Rauten jedens if. M/Enio / fenchel/Biimich / bereiten Coriane der jedena : lot/die werme ob eim heiffen 3fes melanit Wein befprengt / vnd fege fle auff.

Der tranct fol auch Myerhalang im mundbehalten /nachmals verschlinden /die ift wunsberbarlich. Es nugen auch sußwasser / darzunim Kiinlentraut / Rosen / Eamillen / Galg jesbes. 171/ laß sieden und seg die schenct bis anbas iniedurein zimlich warm/dis magst zagbrauchen/nachmals ein frische machen.

(Mancherley hicher tangent, Biergu bient wediebruft erwermet/derf flact vaft vil find, Ale gweierfey zelelen Diaireos genant, welche . im Liteil/14. Cap. 1 & beichriben feind. Diadragachantum calidum and dascibitim 2. Sinder hepferin. Goift der Merhannlich/Un . dert den huften/feelen und gebiechen berluns ge. Weil aber deffen macherley gemacht werte. magita bernachim 8 tell weitern bericht darud nemen. Was dan die Apotecter für gefotten tranchhierzu und der beuft im gebrauch habt/ wird im z. Cap. bif zeteils und 2 &: angezeigt. Alanzarein benimbe allen falten gebiechen der bruft/wnd derfelbigen huften : das thun auch : Bilgendle/Mandelol/Magfagtol, die Zeles len Diapenidion, Looch de Pino, das ift/ein Latwergen von Dianole/Looch Sanum, vnd : fürnemlich Looch de Scylla, bas ift von Moe... zwiften. Gebraine geigen/ Dattlen / Linbra barinn ein alter Bann . / mie wilden Gaffe run famen /3fpen / Deielwurgen / Weinber/ ober Vieffeifamen geforten feyen. Mantwurn/ Saffran fondalles was im Catharrauf Beltin D beschriben ift. Weil nu difer Beleien Looch oder Latwergen mehimale in dietem unferm Aegneybuch gedacht wird/ Ift nie onbequent an difem ort/benante/vnd andre fo inen gleis dend gubefdreiben. Darin follen die geltier Diapenidion den anfang habe/bargunim gue despenidis ungun & o/Dianole/fag unbitten Mandel/weiffen Magfaet feden; grond 13/ Bimetrorien. Plegelen/Imber / fcwaruefuß Bolgfaft/Dragant; Gumi/Rraffimel/Burs bigfamen Mielon/Erdapffel/Eucumer fame alle anugefchelfftjedesij o/ Camphery. Ba/ darauf mach miterichneiben und erfioffen ein sartpuluer. Wim alwegen i pny deffen/pod 14 ung Bucter den fiebe ab mit Buffattichwaffer gu geltie die lag im mund erfcheiffen. Gie taus gen zu allem alten Buften auß Belt / verlurft der frimmen. / alten manglen inn der bruft/ Schwindsichtigen / vnnd fo Lyter auße merffend.

So wird das Loch de Pino also bereit/nim gesenberte frische Dignole 15 m/Wechis vbers nacht im Bustatich walfer/Busmandel/ges rofte Baselnuß/Gragant/Gumi Gusholg/Brassmel/ frawenhartraut/ Delewurg jes bens flot/Datlen von torn gereinigt 17/bies ter Viandel ziet/Weinder honig frisch But ser/weissen Jucter/jedes flot/des bestägelen

R füß terten

terten Bonigs wirne bindil. Lotterfchieid was suffereden / wind flog was suftoffereift. nermifche mit dem gefornens Bonig. 1: Des nuget fonderlich bemedten hoften. Klaß bos reit auch ein anders Loshotober Laswergen/. welches man Sanum & expertum, davift/ges fundes und erfarens dennet/ Alto nim Zimet rorlent /3 (pen/ Subholg /jedens j lot/ lumbe, Sebeste, jeder 15/gefeuberte Weinberlen/gein gen Basten fedenon state fennm greenm if 9/framen har francis. My Enios fenchels Deielwury/Reinsamen/Rogmangen/jedens Ltd:/Basfiede in:40ng / Brunnen waffer aufhalb forncis molang/und eriagin der bra: tong Inches penidi/danfledebiffvollomner; dicke. / Barnad vermifc volgende fittet gum: Pleineften geschnitten vnad geftoffen barein/ bergite Dignole mie oben angezeigelig sp/filf: Mandel gefchelffre Bugholy faffr/ Dragant/ Gumi/ Braffimel/jedens & Loc/Deielwurg 1. to /des rure fonel ond freret durch einen der/ bifes weiß und zechwird. Eshilfeden Bus Ben Bepferin fo auß feltin fompt/ gerteilt Die! gebe Schleim in der Bruft und Lungen/unnd macht fie garte bamit fie ble Brancten gewins nen pud außwerffen mögen. 🖘 🖎 🐯 .a.....

Looch de Scylla, das ift von Meerzwiflen/
das ift voer die maß freffrig / die zeheschleim/
so sich auff die Lungen vnd Luffror gelegt haben/zuerreilen/vnd zum außwurff bereiten/
lindert vnnd mittert auch allen schmergen der:
Brust. Das bereitet man also Mim den weise
sen seubersten teil von einem Weerzwifel miteinem beynin messer abgeloset/die stoß mit einem hölgin stossel. (were gnzauß Indianis
schem holg vnd druct den schleim aust/So vill
den Sasstalt / nim so viel geleutert Bonigs/
vnd siede es diet gnug ab.

Bon veralter buften. S: 7.

Staber die hufte veraltet/fo schebe lich und mielich das fie den Branden nit fchlaffen laffet/fo verordner Rafis zu nes men/Myrrha/Styrar/Opium, jedens gleich/Dillulen darauß zu machen deren eine oder a. gunemen. Es ift aber por offt gemele/ wie geferlich und ichedlich der Opiumfey. Dar nach bat man fich gurichten. Dolgend sififichre nim dimage forup i lot oder mebr. Oder ifeits wenig Magfar mit Bucter. Beide machen die materidict/ weberend auch dem flug vnnd herab fincten. Itemnim Ifpen 1/11/gefchan ben Gugholy /Weinber jedens zwny/ genum grecum/Leinfamen jedens got/erftof und flede fle in a fleinen maffen waffer/big fcbir off halb / bedecte de hafen mit einem granter ober bergleichen/vnd entpfach ben dampffinn ben Munda de de la ser de la consta

Deilnun die hustenein vast gemeine frans C ckeitisten nicht undenstlichsein/in ein summa zu verfässen / was für stück darzu dienste ma zu verfässen / was für stück darzu dienste lich seind. Erstlich kompt sie auß his / so end gend Deielen. Sebesten, Oragant/Gumi Le radica/Brassenel/weisser Magsaat/Lusube, Maulbere/ Gersten/ flochsamen Scheim/Ausbere/ Gersten/ flochsamen Scheim/Ausbere/ Erdapsselssen/Buiten/Buiten/Brassen/Broduner/Erdapsselssen/Bartick freuter und samen/Melon/Mandel/Zucker Dente di/Deiel und Seedlomen die und was derglet den ist. Seedlomen Jucker kilet und keelen/ Granaten Sprup/sonderlich von Sossen/Granaten Sprup/sonderlich von Sossen/Granaten

3ft aber die fach auß teltin wund veraltet/fo nugend volgende flact / Bafeintif mit Bonig fürdrenden aufwurff. Ephd/Kuniggfraus Ispen/feawenharfrant/Undorn / Scabios fen/Betonic/ Künlen/Kogmung/ Wolges mut/Stabwurn/groß vnnd flein Bachmane gen/Actermung /Eumenderleni Auf den Würgen / Gußholy / Deielwurg /Meerzwis fel/ Bilgen / Mantwurn/ blawen Bilgens wury/getochter Enoblanch/Calmes / Birmet wurg vnd famen: Alfo von famen / Eruen/ Jenum grecum/ Vleffelen/ Enis/ Sendell Lein/ Woll forneranggeschelfft / Epbschfas men der in hig und feld noget. Don früchten/ p feigen/Dattlen/Lorber/Weinberlen / Bits rer vnnd fuß Mandel / welche fonderlichmit Braffrmel guallem Buften taugenlich feinde/ fampt der Güffendle/Dignole/Güß Granat apffel vnnd luiube. Don Gework ift hiehet dienftlich Dfeffer/Zimet rorien/Gaffran/Car damomi: Sonugend auch volgende/Gumi/ Bdellion, CeuffelBfot/Myreha/Galbanum, Mastir / Sagapenum, Sarcocolla, Defigleis chen Chavebel/Bonig/Bucker/alles was fil ift/Buctercandi und Denidi/Lerchenfchwan Immen werchgeschluckt / ober in einer Salb vermifche / Bolarmen.

Auf den vermischten/Brebfleuglen/Gers
flen wasser viel Latwergen / Gprup vnnd
Zeltien / Auf welchen ein Derstendigereilis
che Stuct allein oder vermischt/nach gelegens
beit der sach erwelen mach

Alfo ift auch der Roßmarin Jucter blerin gepriesen / wie dann eben diß neben andren seinen Engenden / im achten theil angezeigt wirdt/Alle Drymel seind taugenlich zum bus flen/sonderlich diß darin Lerchenschwam eins gewaicht wirdt. Doch ist inn diesem/nach ais genschafft der Brancthelt/ und mit rhat eine erfarnen Arges zu handlen. Sie fürdren auch alle den außwurff scheinbarlich /wie in ihe bes schreibung so das Register anzeigt / vermeldes.

Den huftende Zindern ift das Baden ichads tich. Der Segamen tranct fol Bucker waffer fein. Alfo ift auch nung / das dem find Jucker oder gestoffen Sagholy in brey gesonen wert.

Sargegen feind alle fawre ding Æffig / Us greft/fawre fpeifen und tranct/auch alles was von natur oder fonft fald ift verbotten.

Das weiter für ordnung im leben/wahns ften und Eatharrift der den selbigen ursache/es seye auß hig oder telt/zu halten seye/hast du hie vornen in diesem andern theil / im 2. Capis, tel und 1/2/\$ nach lengs beschrieben. Allein the dis hieran zuhencten / daß inn einer seden feuchten und Phlegmarischen husten/stentsstehe auß hig oder telte zimliche ubung unnd wachen nuglich ist/weil die materi so den Sussen macht/mehr im Schlass dann Wachend auss die Brust sincete.

Was den Außwurfffür-

Bichon hie vornen an vielen oz ten neben andren Arnnepen / so der bruft taugen anzeigt ift/mas den auf. wnrff fürdre/ fo Pan doch nicht anderff. dann nun fein etliche derfelben frück bieber zu perfamien/anch weiters bargu gufegen. Das mit nun gedachter außwurff geringert vand, gefårdere merd/fo ift under den Gprupen det. B von Guffemholn der foftitdeft / nachmale der pon Andorn de Praisio, und Bipen de Hylio po: Wo vil zeher fcbleim verhandent fol man. qualien etwas Orymel fegen und mit Berften. wasserteincken. Buflattich wasser / Alande wurg maffer feind fonderlich gut und gemals tig den gehen fchleim zu entledige/alfo Mans navnd Zucker penidi.

Wiltou sondregute Zeitlenzu diesem has ben/So nim Braffimel/außgeschelft Meion Antibis/Cucumer/Erdapsfel samen/jedens i. lot/Oragant/Gumi jedens i. Lot/Gußholy Lot/Jucter penidiz vny ) Saffran 4 Ga/Jucter candiz. vny / Veielen j. Lot/weissen Leindotter samen 2 Lot/Veiel Syrup 12 vng/darein erlaß den Jucter vnnd stede es so hart/das du mit vermischung der andren / Zeitlen oder strügelen machen mögest / Wilt du dann ein Latwergen haben/wie es sich auch bas dar zu schickte/so siede den Jucter nichtso bart.

Dusoltauch die Brust mit volgendem sala ben/Vim Enten Schmaly wung sieschen bute ter Lot/weiß Leindotter de/ Deiel die jedens 3 Lot/Saffran 19/Dachschmalg/Wuchs jes dens if Lot/das erlaß under einander/waschs amal wol mit Gerstenwasser/darin ein wenig Saffran gesotten sepe/als denn vermische den Saffran siessisse darunder; Welcher darumb

darzugethan wird/daß er fürtrefflich im Bus ften hilft / und allem fdwerem Lithem gu gua tem tomet. Sarumb foler auch ftebte in fpeis fen gebraucht werben. Wi't du dann die falb mehrerwaichenderhaben / fomisch Schleim von weiffem Leindotter und fenum grecumf jedens : vng / vnnd ein wenig erlaffen Wachs darzu. Wo auch mit dijem der Bauch/ Mafe gang/ Gromen und umbligende orter gefale bet werden foift es dem Catharr wunderbare Uchersprifflich. 3tem/ Lie Bruft init althes falb gefdmiret erwaidet den folcim und fürs. dert den außwurff. Das thut auch bie Bruft falb hie vornen vaff am ende des s. S. anzeigt. Defigleichen ein tofflich Magen puluer im ... teil 12 Capitel 1. G. in der Gedechtnuß befchris ben / welche auch dem Buften und Lungen dienftlichift. 3tem Bere Ciffanten maffer dafelbft im s. Capitel 1. S. Und mancherley fo erft hie vornen im 6. S. verzeichner worden ift.

Dnd nach dem auch hie vornen vil vom Casthaer/ vnnd darauß entspringendem Buften geschriben/also gleich hernach viel von schaes rem vnnd keuchendem Athem zu melden sein wirdt / welche Gebrechen vast einerley vund gleich sernige Argney bedorstend/Goist weister zu schreiten/vnd zu vermelden/was andre zufälle und mangel in der Bruft und Lungen entstanden/Ds wie denseibige zu helffen sey.

Von schwerem feuchendem

On difem schweren vn keuchende atheist vornen angereigt/dag die Lung von der natur/gleich als ein weretstatt/ wonung und außteilung des Athema

wonung ond außteilung des Athems verordnetift. Derhalbe, ob fle fcon vilen ges brechen underworffen ift / fo fan ir doch fein geferlicherer begegnen dann moder luft verhindert / odernicht wie naturlicher weis feinfolte enipfangen vin wider aufgeftoffen wird. Sann welchem ift verborgen daß nicht fcnele les erflicken unnd gegenwertige fleiben vers handen fey / mo einem menfchen das Aibmen. verhalten wirdt ? Aun begibt fich gar offte. daffein fcwerer/ feuchender Athem zufallet/ und wo dem nicht rhat gefdicht / das erfticten polget : Derohalben feindt die Arget gang forgfam und geftiffen damit. Dnd weil bies fer mangel auf mancherley prfachen entftes bet / haben fie dem auch mehrlev Bammen gegeben fonderlich die Briechen welcher ons derscheidung wir auch fo viel gesein fant vola 

Erftlich in gemein von Engin ber Bruft/ (baber dan foliben hattathmen un feuchen ent flebet )ciwag jumelben/ da werden dreyerien

Arten

### Der ander teil diß

#### Dom schwerem keuchendem Athem:

arten angezeigt/als Dylpnora, Althmavnnd Orthopnora, ond wie volgt underschoten.

Dyspnora ift diese / da der Athem schmertes lich und unordenlich/doch ohn hartes freischen som an höre gezogen wird: Daher auch solsche Brancten Dyspnorici geheissen seind welsche won wegen engin der Brust und Luffrosten den Athem mit mihe ansich ziehend / und in diesem mehr arbeit habend / dann so fleihn wider von ihnen lassend.

Afthmasberistein hart ziehender Athem/ dermehrim außstoffen desselbigen/dann eins ziehen/nothleidet / Alfo daß es mit hartem keuchen und frachen geschicht / unnd ein solche ungin der Brust verhanden ist / als wolte es

erffecten.

Orthopnorahatbeide mangel gusammen/
fompt gemeinlich so hestig / das der Branck/
er sepe so sch wach er immer wölle begert austs
gusteben / damit er nicht ersticke. We enupfinden auch solche / wann ste austrecht sigen / oder
standen / das sie den Athem ringer dann sonst
erhollen. Also das Dyspnora zu fallet wann
die frastis den lust ansich zeuhet / geschwecht
wan gemindert ist. Asthma von wegen man
gel der frasti die voerstüssige dampst aus der
Lungen und Brust zutreiben. Orthopnora
B aber da mangel am ziehen und austolasen des

Athems ericbeinet.

Vinn diese drey gestalten der Lungenfuct/ feind ein ander vast nahend verwand/habend boch vber erzelte/ jede sonderliche zeichen/auß was feuchtigfeit fle fome / welche am meilten auß tem Blut vnnd Phlegmageichicht/mins der auß Cholera/ vnnd garfelten auß Melans Driad dif Reuchens mag fo wel auf eufferlicher Belte / als vnorbenlicher Big herkommen / Geggleich auß fallen/stoffen/ ftraiden / damit ein innerlich glied am Bals/ Vieruen/Pulfadren/Meuglen/Gnickunnd dergleichen famentlich oder fonderlich verleut wird / daß nichtohn beleidigung und verhals tung des Athems gefchehen fan. Alfo mad auch ein zu schnelle bewegung des Leibs/ Des fliengische luffte / rauch oder dampff vom Quecffliber/vnd anders dergleichen vrfachen Innerliche feindt Phlegmarische mas terien affter des gangen Leibs oder eins teils/ die fich fürnemlich auf die Lungen und in das Bauptfegen: Langer unnd ftetter gebrauch fcarpffer/berber/vnd ftopffender fachen.

Item/wo ein Geschwer in den gliedern/so gum Athmen dienend/steckte/Als im Bals/ Lungen rhor/wie in Squinantia, Magenwes he/Muter aufffleigen und dergleichen zu ses hen ist. Also wo ein Catharr einfallet / unnd mehr andre/diedoch under erzelten begriffen

stind. Was nun außeusserlichen vrsachen ent Cfieher/das ist von Brancken zu vernemen/als ob man vnordenlich gelebt / vil feischer frachs ten/Schweinin/grob Ochsen oder Austeisch) Agrest Æsig/Speyerling / vnzeitige Viespes Len/Quitten / vnd fürnemlich Resten geessen hette: welche alle den Athem scheinbartich vern haltend. Bompt dan dis Beuchen auß Balss wehe/oder Squinanula, besich ihre zeichen/vnd des gleich mehr andre zufallende Brancheis ten/als Stechen/ Lungensuch/ Mutter ere stecken/vbersluß des Schleims/darusmans ihren orten meldung geschicht.

So vil nun das argneyen dieser Brancheit betrifft /wollen wir erstlich anzeigen/mit was ordnung ein solcher sein Leben füren sol/dann an diesem ist hierin trefflich vil gelegen / vnnd vmb so vil mehr / dast dieser gebrechen mehr mals ein mensch viel jar marteren / beschwes

ren /ond flehte in gefahr halten fan.

Weil nun engin der Bruft/Reuchen/onns furger Ithem / wie vor auch gefagt/auß allen fenchtigfeiten des Corpers/das ift dem Blut/ Cholera/Phlegma/ pnd Melancholia entites hen mag/ift fürgesenter türnhalb infonderheit fein gewiffe ordnung des Lebens far gus fcreiben. Derhalb wirdt ein jetlicher vers flendiger nach gelegenheit eine jetlichen Bran dens unnd andren umbftenben / defigleichen D auf vielfaltigem underricht / so hierinn hin unnd wider beschriben seindt / wol wiffen 30 erwelen/ was guthun ober gu laffen ift. doch etwas einleitung gugeben / fepediß bet anfang. Do diefer furger onno tendens der Athem /auß zeher Phlegmatischer mateil/ welche die Bruft erfallet/fommet/ Go baft du diß bey volgenden zeichen zu erkennen / daß sich ein schwere / truckenden engin des Ithe menderzeigt/vnnd mehr umb diezeit/wann fichder Schleim bewegt / desiftzwoftund nach Mittnacht biß auff den Morgen. aud nad dieffem folaff/ langfama ermuntes ren Gowedung der Gonn/hauffender ons gefdmader fuffer/aud etwa gefalgener fpeis chel und außwerffen entstandend. Darbey das Angeficht und Augen bleich wordeu/ die Bruftohn hig/ oder gar geringer/ aber mit Buften/Blaften/ vnnd befdwerungen belas Dargu fompt auch gemeinlich ein schwerer voller Kopff / tragheit des gangen Leibs/Langfame/fcwache und underweilen fiistande Puls vnd mo die materi fo darinn fleckt fich bewegt/daß fle zütrend wird. Bes dochiffinn difen und mehrandren angeiguns gen vielerley verenderung /nach demein Sies ber/ wie gemeinlich geschicht/zufallen

Von den 6 Stücken/Res non nasurales genant/darben von orde nung des lebens im fenchen,

Mder einleitüg in dis Arkneybuchs am u. Cap. if ein furge erzelung diefer 6, ftuct/ welche die Arget non naturales, unnathrliche fachen nennen / gefchehen / auch verlprochen ann diefem ort weitleuffere meldung daruon guthun. Damit nun diff ors bealich geichehe/fombifen wir notwendig ets was lenger darinn verharren: dif auch dars umb/daß es zu vilen biffger befchribnen frans cfeiten/ auchandren / fo noch zu verzeichnen feinde / dienftiich ift. . Dieje aerden aber nicht darumb punatarliche fachen genant/das fie aufferhalb der natur/oder der zum ider feps end/ dann Schlaffen/ Wachen/Effen/Ciins den/Arbeiten/Ruhen/ze. feind aigne fachen der Vlatur: fonder dag diefe nicht ihren eigente. lichen priprung vom Blut / Cholera / Dhlege ma und Melandolia / Daruon die menfdliche-Matur gu fammen gefegt ift baben / vnd wo die ordenlich mit einander flimmen /erhalten wirdt /fonderlich weil flegleich als zufallende fachenseind / dienicht die Vlatur/sonder als. fiunen unnd auffenthaltung derfelben feind/ fo haben fle diefen Wamen erlangt/ Ond feind volgende.

Luffemirbt von den Belerten far bas erft gefent/mit welchem ift in furgen Athmen und Reuchen volgende ordnung guhalten / bag ein heiterer/fuptiler/warmer und trockner ere melet werde. Dargtegen ift der falt / feucht/ farnemitch der Mittagwind gu fchenhen/dan er mehrmals ein vrfac des Reuchene ift. Banft du aber lein folden Luffe haben / brens ne fewrin deim gemach /von Wechalter/Lors baum /Eppres/ Bagenbuchen / vnnd dergleis den. 3tem/mad rauch mit Myrrha //Lau/ danum, Ambra/Bifem/roten Styrar/Wey : rand vermifde oder får fich felbft. madein folde Dulverauff die folen gufprens gen/Alim Weyrauch wong/ Laudanum i Lot/ roten Styrar gung / vermifche. difo maaft auchallerlep Mangen fraut/Rogmarin/Eps hew Wolgemut/Maseron/Salusen/Bans len/Bolai und dergleichen wolruchende frens ter brennen. Waman dann Stuben hatt/ foldie nicht zuheif fonder mittelmeffig warm

fein. Le feind auch alle nidre Gemach ob oder

under erden/befigleichen gewelbte unnd nem erbawene zu meinen. Die fenfter follend ges

gen Auffgang oder Mittnacht seben/ble man

la heptrem lufft zue Morgens big Mirtemt zo

offnen/nachmals beich!ieffen fol/ philosic

Sonn zum nidergang nahet/wider offen lafs G fen bif es tanctel wird/damit der gemach fris ichen lufft entpfahe. Es feind auch fonderlich die wonungen fo nahend bey Geen/oder fills fanden waffer erbawen / gufliehen : wie auch trieber/nabliger feiichter/ffincfender und ver giffter lufft. Wo man aber anf dem hauß ges hen wil, ist volgender Bisemapsfel zu tragen/ pnd offt daran riicen. Viim Opica auß India Galgant Macie jedene i Q Laudanum :lot/ Deprauch/Sandaraca jedes j.ch/Bifem/Ima brajedes 2 3 /machein Upffei mit Maluafter. Befleif dich anch dein gemach offt mit gemels ten wolrüchenden Breutern warmer natur zu beifremen : aber vor Rauten und Epfichhatte did weil fle dem born fcate. Oder bespreng den oft mit wein/ darin die ftuck gesotte fepen.

Bewegen/Moms, iff das ander under dies fen vnnathrlichen gezelt/ mit difem wird dem feuchenden wie volgt befolben. Wenn ein fols der morgens ift auffgeftanden/fein harn und notdurfft von fich gelaffen / fol er fich farnems lich vor folden fleidern hüte/die eng vmb ben hale und bruft fegen. Darneben lambfel/ober das nochnäger were Rechbelg ober dergleiche. futer umb fichtragen. Aber beren Chier / fo in waffern wonen/defigleich des Wolffe enthals ten. Sich auch nit mir fcmeren Baten / Bas reten oder andren auf dem hanpt beschweren/ fonder durch andre meg por feltin und fcharpfe fen randen idffren beware, Vlachmals zu fuß D berg oberfliegen zimlich fchel wandlen/ober ein fenffe trabend pferd reiten/mit dem hands. bogen fchieffen/nit zu eplend holy fpalten fine gen oder Musica horen. Defigleichen und ge fanter u cie fich auch zu abend ein ftund vor ele fen/fo die dewung geschehen ist / dochmit fole der bescheitenheit oben /bas es nit obermachs noch dankeuchen zu hart bewegt werbe. Aber nach demeffen ift alle ftarcfe bewegug ( darin auch farnemlich das Eheich wercf verftanden wird, weil ein todtlich gift tift foldes mit vols len: brud ju pflegen ) zum wenigften e ftund nachentpfungenei fpeif verboten. rhatfam 1. halbe fiund darnech fanfelich spazie ren. Biinde aber folde vbnng auß fcmacheis over andrer vrfach balb nit fat baben, fol man des reiben an derfeibigen flatan die band nea men/Wie das geichen fol/ Bit inn diefema. theilimerften Capitely. &: und anderftwo and Dig Reiben mag our mit Camile lendle / Gillen oder Baumble geschehen / der geftalt Wodermangelam athem groß/foift im anfang desto stercter / im Ibnemmen fanffiermit an guhalten / wnnd nach dem der Brancf bas guleiben geichicftift.

Were dann groffe fdwechen verhanden/fo

mag

### Derander teil diß

### Von den 6 vnnatürlichen füden.

mag man die Eddermit Bisem / Ambra/ 3is metrorien / Paradeißholy Gallia moschara, wand dergleichen berauchen: Ober die glioer Walnasser Reinfal/andren guten wein joder wasserdarinn Viegelen / Galgant / Wacio / Gpica auß India / etc. gesotten sepe/wol auße gedruckt /nach sansten reiben warm vberges schlagen / doch nicht zu lang darüber gelassen.

Schlaffen und Wachen wird für das g. uns der diefen 6. ftilcken gezelet Undinnengem Athem befolhen /das der Schlaff teins wegs por 2. ftunden nach dem man geffen hat / cs feye nach Mittag oder zu nacht zugelaffen wer Le fepe aber vil nager / den tag Schlaff gar zu vermeiden. Giben in 8 ftund ift am bes quemeften /doch zu mindren und mehren nach gewonheit des Brancfens jeder eingenomner fpeifen. Die nunlicheft weis gu ruben ift erfte lichhochmit dem Baupt vnd auff der rechten fetten/bif die erfte verdemung gefchiche/Vlach mals ein weil auffder lincken. Bernach aber auff der gerechten. Auff dem Banch ligen hilffe wolder verdemung / fcat aber vielges brancht den Augen / Am ruggen ift fcbablich/ vandein vorbereitung der Brancheiten des Hirns/Viernen/Schlags/Pergictes/Eruts Ien /vnd Cobsucht /Weil darmie die vberfluftis-B ge feuchtigfeiten binderfich finctend. Dars gegen fo frefftige meffige Wachen (boch nach gewonheit der Vatur/Compley/vnnd frafft) alle naturliche feuchtigfeiten. Womanaber die gewonheir unnd andre naturliche aigens fcafften barmitvbertreibet / fcafft und eicht es das widerspielan. Wie auch foldem unmef figem Wachen zu begegnen sepe/ist das erfte theil 12 Capitel und 6 Sin befchreibung der une finnigen Phrenici zu befichtigen.

Dollin und Edin behalten die vierdte sfatt/ under gemelten offiicke/welche die Latinische Repletionem und Inanitionem nennend. Der auf ift sonderliche acht zu geben / damit der Leib von aller oberflüffigteit rein gehalten werde/dann wo der Leib folde volle in fichers haltet/vrfacht fie viel Brancheiten. Gerhalb ift von noten das folder oberfluß/ fonderlich Morgens durch naturliche wege/ als Stuls gang/Barn/ Renfplen /vnnd wo es die fach erfordent dem Schweiß/Baden/Bewen/Rei ben des Baupts und faffe/und wie man mag aufgetrieben werde. Und wo gedachte mite tel dec name nicht fo viel behalflich werend fich des oberfluß zu entladen / ift jr durch flercfere halff guthun. Und erftlich mit dem geringe ften/das ift/speiß und transfanfaben. Wird dardurch dem mangel nicherhatgeschafft find andre nach gelegenheit jeder Branctheit gu branchen. Was aber zu diesem teuchenden

Lithem (daruon wir hie handlen) tange / wird C hernach volaten.

Der fanste theil oftgemelter Onnatürlichen stuck/wird von den Gelerten Accidentia auss migenant/ das seind solche sachen /o dem ges müt zustanden. Da wird vast in allen francta heiten grosse und ichnelle zerrütung/als Jorn Ehoben / Schreven / Schrecken / Sorcht/Schwermutigkeit/Trawren und was derglet den ist verdorten. Sonderlich seind in diese Arancheit die letzt erzelte zum schaldichten/weil sie den wust inn der brust zu sammen zies hen/den außwurff verhaltend. Darumb sollen solche Brancken getrost und so vil sein fan /

frolich fein. Das fechft vand legte ftuct ift Gpeif vand Tranct/welche als taugenlich zwerwelen sober nachtheilig zu meiden fepe. Bierin ift biffein gemeine Regel/das fich ein folder nimernicht weder mit Opeif noch Tranct vberlade. Le ift auch beffer deftagez mal alwegen ein wes nig/ bann einmal oder zwiel gu effen. andren/das er tein eingenommene Epeis fle fepe dann wolertemet / folinde. Zum driw ten / fo berrifft volgends onfern teuchenden/ das ein folder alles was von natur fait feucht Chleimerta und verftopffend / Lis ungefeurs tes Brot/fifd/fonderlich gefotten/alt Odfen und Bufleifd/fchleimerige glieder ter Chier/ füß/Ingewald/was adrig/grob vnnd der gleichen ift/meide, Millich/Beg/was dars non gefocht/Lattich/Bornel/Mangold: Spi Alforres the nete etc. feind vnraugenlich. dender artift / Zwifel/Bnoblaud/Afchlag/ Land Rettid. Allen vaft Wesalgenes 300 mus/Baumol/grudte/fonderlich frifchefeint ihm zuwider/der gefochten fornemlich Byren Viespelen/ felten vnnd wenig/ gehend hin. Speierling/fawr Branat / Beffen/etc. feinde genglich zu underlaffen. Die taugliche fpeis fen aber feind wol erhaben weiß Brot / nicht vber dreytag alt/da and in 10 gemeiner Wes cten oder Gemil: ogeftoffen Gagholy oder Enis/Gaffran / Zimet und genchel gebachen feye. Dom fleifch feind zuerwelen junge Bame mel/Relber/Lammer/ Riglen/ Bafen/Bons len/Red/etwa fuche und Waldigel/und ven diesen zweren lenten sonderlich die Lungen. Don Geflagel/Bennen / Baner / Caponen! jung dauben/fafanen /rebhuner/framatogel/ amfeln/ wilde Enten:merteile gefotten, etwa aber nicht gutructen gebraten. Estaugend anch die Bru von Role, Babffraut Peterling Sendel/Mangen/Salvien/Ispen/daring gefotten diefe fol man offt branchen / Raben und Spinet felten. Dyrre Seygen/und Erans ben/Weinberien vor Morgen und abendmal menomen/ Von den 6 vnnatürlichen stücken.

nomen/feind vaff nunlich. Erfolauch all feis -ne Speifen/ mit wenig fenchel/Enis/Bus mich/Bumel/pfefferond was folder warmer facht fein bestrewen. Die brit von weiffen und roten Erbiffen / alfo Bonnen feind zubrauchs en. Reigin Mandelmillichoder Beißmillich gefotten mag man zulaffen. Zucker und 2005 nig feind bequem mit feinen fpeifen gu fochen. Effigund Agreft mag man gum einduncten nieffen / doch das warme ftuct als Saffran/ Dfeffer/Imber/Muscatnuß / Viegelen/Zis met frlen jober Cardamomi welche man wil darmit vermischt sepend. In statt des Baum≠ die fift feischer Butter / Schweinin schmaly/ Bennen Enten oder Bans feiftin zu nemen. Defigleichen seind denen so ein ringen Uthem begerend / volgende fluct wie sie wollend zu brauchen / Ispen frawenhar fraut / Undorn / Alantwurg / Saffran / fampt andren fo vor

Zum Tranckiff der Wein nicht garabzus fclahen/ aber fleine trüncklen/ehe defto offe ter. Erweleder etwassuß/ lauter/ wolges fcmadfeye / den mifdim Sommer mit laus terem Brofien waffer minter gefotnem. Doch were ein roter oder schilcher / der auch ein stiff fin hatt/taugenlicher. Woabereins von Mas turniche Weintrenct / ober ben nicht hatte / dem bereit volgenden Meth / Viim drey groß mag Waffer/Bimetrorlen /faffean/jdes & to/ ispen ich das siede bif der vierdte teil verzeret wird sale bann thue is vng gute vngeleuterte Confederzu / flède es aber bif der drittheil pergeret wird/verfeims / laß durch ein dicfen factiauffen. Onderallen weine hat der Reins falden preiß / ein wenig mit Wasser gebros then/dann er fleigt nicht in das Byrn/ dringt bald in die blatter / vnnd flert die Materi mit fich auf. Reinerley gewilrig wein/fondlich fo mit Bary ond Gumi gemacht/feind taugens Es werdend auch füffer Limoni/Mars granden fafft. Domrangen fafft/Quittensafft alle wol gezuckert / neben andren speisen zum luft vergunnet. Alfo freffrigt der Quittenfaft Miua cironiorum genant / die Bruft vnd luns gen. Diffiffnun die Ordnung foim Leben/ sonderlich wo diese Branckheit auß Phlegma kompt/zuhalten ist/vnnd diß nicht ein kurge Beit / fonder man fol darin verharren. Dann (wie gemelt) so ift diese Branctheit langwes rend und gefarlich/alfo das/wo man fcon als len fleiß fürwender doch gang müßlich in jun gen/im alter aber schier vnmüglich zu heildift. Viunob wol mancheriep Branctheiten in der Bruft seind/wie vornen vermelt/vnnd weits leuffer hernach anzeigt wird / So ift doch niche Daß flerere / gewiffere / und deutlichere angels

gen und erkantnußgebe/warmit die Lungen Obeschwerrtsepe/und darauff mehracht sollege geben werden / dann der Lusten/ unnd was dardurch außgeworffen wird. Daist wahr zu nemen/wie der Athem/ Bart/langsam/ beuchend etc. gezogen werde Dan die beschwe rung des schmergens und der außwurst gebe hellen underscheid der materien/so den schade und geschwere ursachend. Darumb sol ein jetlicher Argt fleisig acht darauff haben. Dan wa diß recht erkant/ist garleicht die ursach dies serverhaltung des Athems zu urteilen. Diß aber seye nun ingemein ann statt einer ermas nung gemeldt.

### Reuchen auß Phleg-

D nun solche Kranckheiten eine fallen/so seind fle (wie erst gemelt) zu underscheiben. Derhalb wir erstlich wonder Phlegma/ als der gemeines sten schen wöllend. Daistanfencklich auf dem gerechten arm die Basilica zuschlahen/4-in s. vny Biut und nicht mehrzulassen/nachs mals volgends tranck steden unnd offe braus chen. Vlim seiste Seigen 10 p/frisch atten/ Wpstichsamen/ Senchel/ Frawenhar fraut/ Ispen/Undorn/jedes sp/das siedein gnugs samen wasser ungefar auss halb/Daruon nim bey z. vny /ertreib darin volgende Latwergz. Detrinck von z tagen bis ein wochen/dann es ereibt die vberstüssige seuchtin/wunderbarlich auß der Brust.

Vilm Gußholy fafft 3fp2/framenhar frant fedens 10 ch/ Dfeffer/Bitter Mandel/Bols wurk/Breffond Vieffelfamen jedes 5 9/400 nig fo vil notift ein Latwergen zu mache/das Bonig fiede und leutere wie fein fol. Aber vor allen dingen wird geraten von finnd nach der Aderlaffin 1. coder 4. 3 Pillule de Agarico 311 neme/welche großlich in difem fal gelobt wers den soder brauch volgende / Pillule de Hiera compolita, Aurearum jdes 29/mach 708 9 mis Rosen Latwerg / daruon schluck's. vor tags. Vlach f.funden trincfein Bederlin magte Bennenbru / einstundt darnach magit gu morgen effen. Den volgenden tag/nim mozs gene frue ein folde Linderung / Syr: de Bys zantijs, de Calamintha, de Glyzirthiza jedens 2 Lot/Wegwarten/Deiel/Melissenwasserjes dens wnnt/ vermisch/ das trinckbiffin 8tag nuchter. Wann das gescheben ift/ Vim vols gende Durgay. Viim Electuarij India q. De Pfyllio: Lot / ertreibs in eim wenig warmen Wein / bas trinct morgens fru.

Erfordert dann die sach Clisteren zu brans chen fo hast hiemit ein muster. Vitm Mans

Q . Gold

# Der ander teil diß Leuchen auß Phlegma.

A gold/Bingelfraut/Bappelen/Bleien jedens M/Bafelwurn/Betonia jedene halb fo vil/ die flede in gnugsamen wasser/ von der Brue nimuzin 16 vng/Deieldle/Saffrandle/jedens g Lot/ Bitterheilig/ Zucker/ jedensiz Lot/ Salybifin & Lot/nimbs morgensfrue. Es ehatend auch etliche / man fol nach dem Duis gieren/das undewen mit Genffmel und Hos nigraigen/das hat als dann flatt/ wenn die Materiim Magen frectet. . Wo aber was gesalgens mit lieffe / so brauche volgends/ Vim blaw Gilgen wurg/ Ifpen und Wolges mut waffer/jedens wng/Buflattich maffer 2. vng/Zucker: Lot/vermifche vnnd brauche all tag morgens : Wochen. Darnach nim 3. Lot Frischaußzogne Cassering von Buflateich was fer darein/Rhaponiica 23/Spica auß India & 3 gewaicht sepe / trincte warm / und verzies he eftund darauff mit dem Effen.

Man mag auch volgende Gelblen alle tag einmal brauchen samt auff der linden seiten von Rippen anfaheh/biß auff den Bauch und Scham wol warm salben/ein warmen Pelge flect darob tragen. Viim Saffrandl/Camile lendl/jedens iz Kot/Enten un Dachschmalg/ fedens iz Lot/Saffran iz. 3/weisen Pfeffer/ Deielwurg/Rauten jedens iz Lot/weiß wachs was notistein weich Selblingu machen.

Boift auch zu mercten/daß alle fawre herbe B ding/ und was darmit gemacht ift /als famre Margrande/Bomrangen/Lemoni(dadoch die fussen wolgezuckerten vergunner wers den ) und dergleichen schädlich seind. auch faurer grober Wein / die Oliuen fampt vil gebrauch des Baumbles (wie gemelt) ab guftellen. Oufoltauch volgende Dillulen bes reiten / Vimguten faubren Aloepatica; 3/ Lerdenschwam/Engelsuß/jedens & Lot/Cos loquint : p/Spica auß India/ 3mber/ Sala ang India/jedens & 3 jerstof / waichs in Ros fen und Endivien fafft jedenz, ung behalte an einem warmen ort /ritre offirmb big es trus Anet/gieffe abermale 2 vny Maseronsaffe das ran/laß wie por trücknen. Fum dritten? vermifcha. vnn Scariol fafft barunder / bars mit j 3 Saffran/wenn es getrucknetift/Vlim baruon ich/ mach Dillulen barauf fcblictale wegen vberden fünfften tageins gleich vor dem abendmal ond noch eine affend darnach. Sas mag einer sein lebenlang / er sepein was Lander wolle brauchen: Alfo auch / wann er die Linderung trunctien neme / vnnd der Leib nicht offen were / alwegen vber den drits ren tag zu Abends vor Effen eine.

Diefe Dillulen haben groffe frafft/ die ges fundheit zu erhalten / reinigend die Bruft/

Magen und Leber.

Erfol auch alle wochen a ober 3 malein wur C gen grun Imbereffen, vnnd 3um wenigften 4ftund darauff faften.

Winterszelt zwierin der wochen volgende Duluer auff das Baupt ftremen Vim Daras deigholn ich/Macis & Lot/ Stechas / Mafes ron/Wolgemut jedens 1 3/Rosen/Beifanten bein/Sandaraca, jedenstj. grals flein geftofs fen und vermifcht. Bueinem Confect / Wim Species Aromatici rofati, Trocifcos de Roy Lis, & de Spica, jedens ; col weissen Zucker 6. ung/ mach Zeitlen darauf / daruon brauch nach dem Effen eine an dem tag daran du den grunen Imber nicht genoffen haft. Im tans gend auch die Zeltlen Diaireos Salomonis, fampt andren Latwergen vnnd mehrley/fo gleich hernach in der Alchma gefchriben wird. Qu folt auch zu seinem geruch ein Rauch mas den mit ellercha/ Coffen wurn / Bibergeis len/Saffran/hülgine Caffia/Colwurg/Gals banum (welches dir angenem ift / allein ober mit andrem vermifcht.

Alfo auch vor dem Abendmal füß waffte branchen / die schenctel vnnd diechen big zum gemechten waschen vnd reiben. Vim Rofen und Deielen jedens 2 M/Roßmung/Wolges mut/Stechas jedens 1 M/das siede in ein gut ten teil Wasser, bis der dritteil verzeret seve/

brauche wie ob fieht.

### Vom Reuchen/Afchma/auß

Nder diesem Namen /Alfchma/bes greiffend gleich woleiliche berjungeren Argenalle vor erzelte 3 arten/ welcher Vlamen fle nachdem Griechischen ges brochen Dispnia, Alma und Orthomia nennes tend. Und wardend mit diesem darzu verwes fact / daß der Athemin allen hart anfompt. Dielleicht auch derohalben / das viel sachen der Lungen und Thoracis, der innerliche Bruft/ solche verwandschaffe mie einander habend/ das man flenicht wol fundren fan / wie auf polgenden beschreibungen / auch dem so vers zeichnet ist mag abgenomen werden / dages meinlich Lung vii Bruft an einander gehencht feind. Bedoch erhaltend fle auch zum theil jre underscheidung/ welcher wir uns auch fo viel immer sein fan besteiffen wollend.

Vinnes geschicht gar offt / das ein solder hausfen Dhegmatischer Jeuchtin vom Baupt auffoit Lungen und Brust sinctet/das sie die selbige gang erfüllet: und wann die naturnit so trefftig ift ein solchen gewalt auß zu werfe fen / oder inn ander weg zu verzeren / somuß gedachter Schleim dafelbit erfaulen unnd zu

Potes

### buds/von der Lungen.

### Reuchen oder Afthma

- Lyter werden/welche bann (wo nicht rhat ge i fchiche ) die Heckica ober Phehilim, etwa beide mit einander machen/wie hernach weiter dars non gefdriben wirdt. Sarumb fo folle bies fer Afthma zeitlich und ohn verzug begegnet werden/denn wo fie veraltet ift es versaumet. Dnd geschicht wunder seiten / das die Argneis en / fo man braucht erspriessend/wiel fle diese

Beancfheit nicht leichtlich annimbt.

So viel die ordnung des Lebens belangt th fich in allem nach dem fo hie vornen angeigt su balten. Bu diefem fol inn biefer Afthma sweymalinder Wochen zwen Lagfopffe one gebicftauff die Arfbacten gefegt werben. Das banntauge die Bruff zu erweiteren und außwurffgufardren/haft du hie vornen im 2. Capitelin befchreibung des Catharrs / nachs male s. Capitel vom Buffen unnd gum nens lichften bie vornen im 8. S: guten bericht bies bertangend.

Bernachaber volgend mehrley Latwers gen und anders fo fonderlich diefen Afthmas Vim Gußholy / fras ticis dienfilich feind. wen bar fraut/Bimetrorlen jedens 1 &/weifs fen und fcwargen Dfeffer/ 3fpen / Buflats tich fenchel/jedens ; q Dignole/ Piscatien/ Mandelalle gefeubert/jedens wnny / Deiels wurg/ Meffel famen jedens 2 3/ Detel Gyrup Bavns / Conig was nohtift ein Latwergen gu

maden.

Irem / Viim Saluten / framen bar fraut/ Suffaction/Lungen fraut/Defelen fraut/36 pen/jedens : 417/Bolat/Thymeljedens ; 411/ Deielen/Ochsenzungen/ Borragen/Wegs warten blomen jedes halb fo viel /Enis/fens chel/ Bappelen samen jedens : Lot/ Alante wurt / Gugholy jedens ig. Lot / Deterling wury/Engelfaß jedens . Lot/ Deielwury j. Lot/erschnitne feigen 10/Sebestes/Weinbers len 4 vnn/bereiten Lerdenfdwam 3 de/ Spis ca auf India/Camelbew/ Balgant / 3imets rorien / jedens j. o/3mber 10 Ga / Dif alles Redebey einem linden fewer inn gnugfamen wasser/ das ungefar & maß bleib/ das druck wol auf vnd feihe es thu deins gefallens 3u cter dargu/und lag Conig dict fleden/darmen brauch ein wenig als offt du wilt.

Weinber Latwergen in Apotecken Looch de Passulis so allenthalben seiner nunbarteit halben gebrenchlich ift/bereit alfo/ Viim Deos nien wurge Lot/ dyrre Ifpen / Meliffen/ Birfchsungen fedens & Migeschaben Gußs boly: Lot/das flede alles in gnugfamem Res genwaffer / drucks ftarckauß unnd feibe es. In diese Brüethu ein gemein pfund Naubte und gewaschne Weinberlen die wol erftossen

fepend/flede fle abermals und treibs durch ein leinwar oder harin Sib/fen darzu ein gemein pfund weiffen Bucker/ lag fieden big fie Late wergen dicte erlanget. Diefe ift trefflich gut die Bruft zu erweitern / Buften zu milteren/ ond außwurff fürdren.

Bin andre / Vim famber erflaubte und ges waschne Weinbers vny / die flede gemach bis fie auffgeschwellend / schitte fie auff ein Sibs lin /daß die fenchte daruen fomme/ ftog vnnd treibe durch wie oben/ feg 12 png Bucker date

gu/vnd flede fle ab Latwergen bict.

Soiftvolgende Latwergen gut gur Buff für den gemeinen Mann. Vim Rolbletter mit den braunen flenglen / thu die aberlen pund frenglen daruen / erftoß mit einem bole min ftempffel inn einem fteinin Aldrfer/druck den fafft auß wnd lagihn wol gefallen. So: vil des fanbren fafft ift / fo vil geleutert Bonig fen dargu / laßfleden mit ftettem ombruren big gurrechten dicfin. Wilton fle frefftiger. haben /mifche ein wenig Saffran zu leut dare Alfotaugt diese / Viim Epbscho wurgiong / Alantwurg : Lot/ fenberevnnd er fchneid fle /laß in Deiel waffer weich fieden/ pnd erftoß zu eim muß /mifch darzu geftoffen Berblen famen : g/vnnd mit gefottnem Bus cter/mach ein Latwerg/dielaß ein weil an ein ander fleden /biff fle dict wird,

Oder / Vim Rhabarbaro L. o frift Mans D del dle 2 vnu/dicten e Tillichrhaum 2 vnu/vers mifche das ob warmer afchen ober lindem few er /in einem newen verglafeten bafen/ brauch offt darnon / Es ift fehr nuglich. " Etliche fes gend zu diesem : gegestoffen Rhabarbaro /das

su loben ift.

Den jungen Bindern magftuein foldis Puluer bereiten/ Vim Maftir/ Weyrauch/ Citron ichelfen jedens gleich flein geftoffen/ das reib im fanffilich auff die zusamen füguns gen der Byrnichalen. Nachmals gib ihm volgende zu fcleden/Vimfrifc Gus Mans delble. / darein mifch wolgestoffnen weissen Ift die engin vast groß / vermisch Bucker. ein wenig Trochiscos de Agarico darzu/odes ertreib die / gibe jom zutrincten / also auch Rhabarbaro mit Spica auß India / Zimets rorlen/oder Camelhew/nach dem fich die Ens Es magens auch die Alten fo ain erzeiget wolals die Rinder und mit nug brauchen.

Wie nuglich bann die Coffia inn erweites rung der Bruft feye / 3ft inn unfer einleitung am achten Blat Cangezeigt / Aber inn diefem flußiftnun/ bas Lerden Schwam ober ans ders nach gelegenheit der fach darzu gesent

merbt.

### Vom Rauchen oder Afthma.

Bierinnist aber sonderlicheacht auff die Schwangere framen zu haben / daß die nicht den sondere versach eingegeben werden / weil sie gesmen macht.

" Item Mim Lebendigen Schwebel 2. 60%/ vermilde den mir wenig honig und braucho/.

es ift munderbarlich.

Man harauch inn erlichen Ipotecten ein vast töstliche vermischung / Trociscos de Suls phure oder Adulphi genant, die sie wie volgt bereitend. Vim der Zeitlen von Oragant kalternatur / Zucker Penidi/jedens 1 Lot/ Imber 2/Güßholg safft zu / Deielwurg 1 3/Gißholg saf

Alfo machend fie auch ein Latwergen mit Schwebel / Klim Lebendigen Schwebel 1. 3/ vermisch den mit frischem Butter / Schleim auß Leinsamen / oder auß Alantwurg wels ches du wilt wong / branch offtein wenig.

fuchklungen Latwergen/ Looch de pulmonevulpis, Diese vermischung wirdt ober alie Argneien inn der Asthma gelobt: Dann steraugt nicht allein zum schweren vand keus denden Athem/ sonder reiniget vand heplet die geschwere der Brust vand Lungen/ nugt auch ob allen argneien der Schwindsucht/ die wirdt also gemacht. Vim bereite Luchkstungen/schwarg Sukholysafft/ Eris/ sens chet samen/frawender traue/jedens ilot/ ges leuterten Zuckeris. lot/ alles flein gestossen/ van mit dem Zuckerin Gustattich wasser abs gesotten/ vermischt zu einer Latwergen.

Dolgen eiliche gute Tranck zu diesem kens chen und kurgen Athem/ Vlim-Sebeste, feis gen/Oattlen/jeder 4/erschneids/ Framenhau kraut/Deielen/Weinberten, Süßholg/jedens FLot/weissen Magsaat vnny/ Jimetrörlen Lot/Enis/ fenchel/ Künigskraut/ Jipen/ jedens i. vnny/kuiube 20/ Jucker oder Honig vnny / rein Brunnen wasserie. der großen maß replich gemessen / laß sieden bis der dritthell verzertist / das seihe/ vnnd thue den Jucker oder Honig daran / laß wider sieden vnd verseimen bis es sauber wird.

Item / Vim Seigenig. Lot / Dartlen/ Andorn/Epfichsamen/ Jenchel/ Weinber/ Framen har frant / Ispen / Gußholy/jes dens, & / siede die wie oben / oder auff

halb.

Gergemein Mann mag ihmein wasser mit Bonig vand Bipen steden / vand wann

die Bruft enge vnnd ketiden im Ihnemen ift c a der Leichen Schwam in Betonien und Ifpen. wasser einwaiden / nach acht stunden wol außerucken/Rosen Bonig darzu mischen und im tag einmaltrincken. Oder gemeinem schlechten Wesh und Bucker Wasser tring chen.

Ein anders Tranct. Alm ein groffe maß weisen Wein/der nicht sawr seze/waich darein Indorn : M/Aß ungefar den deittheil einsteden / seihe es wermisch darzu s. ung gea leutert Gonig/laß ein weinig erwallen / vers saime es siessig / Daruon sol der Kranct alle tagzin zung trincte. Etliche nemez unghonig/erlassend darin z. Lot gewaschen Terpentin/1 oder so viel Orymel / seindt beyde gue unnd sicher.

Linselgame Argney hoch von Tärckengen Vim von einem Wolff die Leberg Mily/Lung/vond Byrn/das legefalgesime lich / vnnd nim von diesen vierstücken jedens gleiches gewicht lagabdorren / daß mans 38. Duiver froffen moge. Don biefem gih dem Brancfen & Loting einer Erbiß ober fleift Brite / dreytag auffeinander morgens nuds ter. Lagihn fünff oder feche ftund darauff fasten. Bein Cranct foler alles durch die Wolffegurgel einnemen. Wonundigges (hicht (geben sie auß) foleins ein gang 3ar. vorallem gebrechen der Lungen/Bruft vnnd 5 der Leber ficher fein / Dund woer inndicie geit nichtentpfunde/ fein lebenlang.

Do fichaber widerumb etwas erzeigtes befelhen ficein Gartel, auß dem Woffs mas gen gemacht umb den blofen Leib zutragen fein lebenlang fo feye eins abermals ficher.

Wengenife erfahrung diefer dryney geng

nußgibt/foift flegut.

Jufgebrane Alantwurg maffer / derwe das nicht gurhand were / die wurg gefotten unnd das maffer getruncten ift vaft nuglid/. Du magft in diefer eim 5 ung / 3 Lot weiffen gucter vermischen und trincten.

Es werden auch hernach etitche flüct bes schriben so ein solcher Brancker tag unnd nacht ungefar einer Bonen groß / unertewet under der zungen halten / und was erwaicht wirdt/

feblinden fol.

Vim Looch de Pino 3 lot / Bucker Penidialot/fioß under einander. Brem/Vim Looch de farfara, auch ad Afthma genant. / wie viel du wilt / so viel geforner unnd wol erfosner Ephschwurg/machmit gefornem Conigoder Bucker einstarche Latwergen. Wo abereis nem solche waiche ding zu wider werend/branchander seiben statt das Consect Diape.

nidion

### buchs/von der Lungen:

Vom Reuchen oder Afthma.

nidion in diefem Capitel 6 Sbefchriben. gebe fich dann/ wie geren geschicht / baß ein folde Beuchen und Buften nicht folaffen lafe fet/fo magein folder Brancfer ein oder gwey malin der wochen / gu abendt wann er wil fchlaffen gehen volgende trincflen branchen. Bim Deielzeitlen auch am erft angeigten ort befchriben 19/die Latwerg Philonium Roma num 3 3/ basertreibinn g Lot 3fpen maffer. Eben gu diefer geit beftrewe das Baupt von der flienen da die Baranfahen zu wachfen biß gur fchaitel wnd hinderfich gur andten gufamis menfitgung brey zwerd finger breit mit vier Ga polgendens Dulners / Vilm Sandaraca & Lot Megeleni ge, Macio 2 3/Rofen/ Seeblos men/ Detelen/ Magfactopif jedene & ch/ Daradeis holy 1 3 / fioß jedes besonder ennd Go bafterft hie vornen ein ans vermifchs. ders den jungen Rindern veroronet, weldjes in gleichem fal auch die alten brauchen mogen.

Pflaster vnnd Salben zu die er Afthma/ Pim feiste Dattlen/feigen/jeder wng/Baps pelen/Bybsch jeder z M/ beider wurgen jeder Lot/erschneids vnnd stede ste zu einem muß/ darunder vermisch Dauben for / Teepentin/ weiß Barg/jedens wung / Schleim von fesnum grecum vnd Leinsamen so viel nothist/ ein waich Pflaster zumache/ das schlach warm vber die Brust. Das thut auch die bereitefeistin von Schaffwollen Oesypus vnnd ber den Apotecken Hysopus humida genant.

Brem / Mini Walwurg/ breit vand fpigig Wegrich / Borgelfraut/ Bilfen samen er foneide, und fiede fie in Wegrich und Borgel Frant maffer jedene 8 ving bif es bict wird ers flog und mifche dargu Granatiche fen/ Liches lenhulflen/Balles, Mprien forner/die fechs oderacht ftund in warmem maffer vnnd ann eim warmen ort geftanden feyen / trucks hart. auß / gieffees zum muß vnd flede es vollend Mifch nachmals darzu Bolarmenum) Seigbonen mel/ Berften mel/ jedens : Lot/ Bumi Helenij's Lot/ Wache vnnd Cerpentin' fo viel nobtist einzimlich diet Pflaster zumas den /dangenhe auff ein Leder / vnndichlache Die Galb Dialthea ift treff pber die Bruft. lich gur die Bruff mit geschmirbt/wie fle dann hie vornen offt zubrauchen befolhen wird.

Jtem/falbe die Bruft mit blawem oder gelbem Deielole/Lordle/Dillendle vermische oder jedem besonder. Oder / Vim Deielole/füß Wandeldle jedens wang / Enten Schmalg/. Butter/jedes 4 vng /Saffran 23/ weiß wachs so viel notift ein walche Salblin zumachen.

Etliche sonderliche stück in gemein. S: 13.

Olgend stud werden gleich inges C Smein zu aller Engin der Bruft / Beus dendem Athem und was denfelbigen verhindert gelobt. Der Gumi Ammos niacum in Berften waffer vnnd Bonig erlafs fen und genoffen. Bolwurg: Mandel fons derlich die Birtren/alfo das die von den Gufs fen an den fpeyfen : gefortne Stabmurn: Bale fam holy vnnd frucht : Bereite Coloquint ift wunderbarlich zu den Dillulen gemifcht. Eys pres inn Weingesotten : Blantwurgeinges macht pnind wie man fienugt. Epithymusift treffich / Mites Banens bett / darinn Gillen und Safflorfamen gefotten fepe. Galbanum: Blaw Gilgenwurg : Myrrha gun Dillulen de Agarico gefegt: Schwarg vnd weiß Coris ander / das ift bepde Viigella: waiche Eperals lo getruncten/oder Juffelen darauß gemacht: Lauch mit gerftenwaffer und honig: Vieffel vit ihr famen mit Gerfien maffer unnd Bonig: Baum winden: Sandaraca: frifche Rauten in-Effiggefotien/Morgaifelift fürtrefflich des braten oder wie man wil gebraucht / also das man biefen pheralle andre Argney rhumett Saffran : 3 oder & gin Rolbriie / oder daring ein alter Bann gefotten feve: Safflorfamen. Der Buchi Sagapenum in Rauten waffer des ben. Birmetfamen't fuchflungen bereitfür fichfelbft i &: 3fpen Bucker / Wein vnnd was von Diefem frant gemacht wirdt de dienet ber Lungen und was daran hanget. Lingemacht 13 Migntwurg-vnnd wein vnnd anders wie vor angezeigt. Manffrem wurg Eryngium einge mache : Rogmarin Zucker/Wein/vnnd, was. pon diefem gemacht wirdt . Betonien vnnb Grafinegelen, / fo einerley natur feindt /taus gend vast molhicher / weil fle warmer vand trucknernatur feind & alfo ihr Bucker vnnd Dein. Mufcatnuf eingemacht /wergerend allapberfliiffige feuchinnicht allein ber Luns gen fonderauch der innerlichen glieder / wie wol ekiche vermeinend fle feyend der Lungen etwas zuwidere Welfche Duffin Zuckeroder Conig eingemacht / wermend bie Lungen/ undandre innerliche glieder. Judiefem ift auch volgende trefflich gut. Vim ein fuffen Margranden erfchneide den in viertheil bes febedie fcnitt wol mit geftofnem Bucker Cana di/bind fie wider gufammen/fchlach ein fencht such darumb ond laßibn fanffe braten. Wim die korner darauß und isse sie bekommen trefflich wol. den Augentroft Bucter offnet der innerlichen glieder und Lungen vernopfs fung /wie auch der Wein im erften theil 7. Cas pitel 20. S: in abnemen des Gefichts befchris ben titable of Calmes eingemacht hat ein sonderliche

Sii macht

macht der Lungen verflopffung umd andrer innerlichen glieder guöffnen.

Dasthund auch Bumel / Ramich / Jens del mit wenig Bucfer vbergogen / obetrobe geeffen. Darinift furnemild ber fenchel gur Buften / randinder Beelen vnnd Geyferin dienftlich. Ettiche laffen diefe famen an ftadt einer bereitung ein wenig in Effig fleben jond wider trücknen. Cheriaca / Mithridat seind Boflich. Alfo die Beltlen Diapenidion und bie warmen vom Gragant: Gußholn fafft vnn8 Syrup. Alle Orymclang vefach vor anges geigt. Min auch Cance Johans Brot/brate das underheyfferafchen undiff. Sie raugen pichtalleingufurgem Athem / fonder benes men auch den Guften. Was Gert Eriffant waffer hierin vermoge / besich den ersten theil des Capitel und . S. Biehertaugend treffs hich wol / bepde Effig Gyrap / Simplex vnnb' Compositues Cohaft ble vornen ima Capis Bel z 6 / pund newlich etliche tranct zur Bruft und berfelbigen gebrechen verordnet: "Wie auch ein köftliche Dermischung ober Magen puluer im erften theil 12 Capirel & Sin beschreis bung der Gedechtnuß/ welche auch zu diefer Ufibma zu brauchenift.

Reuchen auß Cholera. S: 14.

Manfang der beschreibung diß ichweren und keuchenden Athems ist angezeigt / daß solchs seinen auß Chosserachtsche Wond wores schon geschicht/so ist im doch eben mit diesen mittlen/so an vielen out hie vornen werzeichnet seind von weiter volgen werden zu heisten. Darumbist hie nicht sonders / dant von den zeichen/wann diese Brancheit auß Cholera tumb zumelden. Dolgend warmit deren hig zu stels-

kenwnd fülen sepe.

on the

So vil die zeichen belangt/ fo tompt fie miteiner scharpffen big / trucknem nagen vnnde beiffen omb die Bruft foldes mberin der ges rechten denn lincken feiten / mit gelb bleicher farb foan der gangen Bruft erfcbeinet. Dars sufchlicht ein reuchin der Jungen Agomens und hals y fonderlich umb die ftund/darine fich die Cholerabemegt / das ift von der drits ten frund des tage big auffdie neundte. Sare bey ift auch fleiner außwurff / gu zeitengelb geferbier 3 Baer wirdt etwagar verbalten. Im Schlafffommen ihm gelbe und fewrine Santafeten für/ale Bligen vand dergleichen/ Die Dule folachthart fonel/frethe/ Esfepe bann daß die frafft hart abgenomen hab. Der barnift dicf/gelb/ gleich rotlecht /aber am bos den etwas gart hell vif feift. Dife zeichen mers den aleichwolnachart der gufel verendent/das rein fich ein jetlicher erfarner und ver ftendiger wird miffen gurichten. Die aber oben ans gezeigt/foldifem neben andrem/wieder Cho lera/begegnet werden. In gemein aber falen polgende fruct die bigige bruft und entannte Lungen. Caffia wie du in onfer einleitung an fehen haft, Rofengucker / fonderlich der new/ Ulfo Rosen Julep/Syrup und anders. Boss ragen und Ochsenzungenzucker/auch je wein mo der nit auß fondren vrfachen verbotten ift. Dergleichen Weichselwein / die alle vaft tems perierter natur zwischen faltem und warmem feind. Alfo Beielzucker/Julep/ec. Wegwarte gucter von deffen blomen reinigt alle innerita che glieder, auch das ingewald vo der Choleras treibt die durch den ftulgang auß / für tumbe darmit die fawlende fieber. Pferficin gucler eingemacht/feind groffer labungen den bigis gen francten/fullen alle jaerliche glieder. Alfo, feeblomen zucker / dertanger auch fonderlich dem fructnen buffen.

Vim Guner darm fraut/Eyfenfraut/dere felbigen fafft/waffer gesotten/ wie du wilt /6 dienen fie dem feuchen. Der Sprup von der rechten Endinia / deren man jegund viiinden garten pflanget/tangt sonderlich der Lungen/ so erhigigt ift / alfo auch allen ernerenden glies geen. Des gleichdie Maña an jr selbst von jr Lat wergen Electuarium de Manna in Apotecten Desentation for fanft lindert. Die bruft zu füll haft Deieldie/ vnd was allenthalben von der Chos

lera geschriben ift.

### Reuchen anf Melancho-

Ben foiche gestalt hates vmb die Zifthmaaus Melancholig/das ift / bem fcmargen geblüt/welche feiten gufallet. Deren zeichen feind ein rechte Heyfarb des ans gefichte und der benft, trieffende augen, deren meis mird fowargledt/ond alle fonn befowe ret. Dargn fomt gagheit /fleinmüttigfeit / bell gird einfam zu fein/fonderlich von der iftund des tags bif auffader ; dernacht. Leerfcheis net auch bey folde fdweres athmen/ mehrens gin in der lincten dann rechten feiten / menig fclaffens / darin forchtfame fcwarge farbils dung: dyfier bleicher fpeichel/der hart außges worffen wirdt / Bein harnift dynn/ weiß/ flar: die ftulgeng bleyfarb/ unnd bart: Blaf und fürren werden in der Bruft und dem gan gen Leib vernomen. Bedoch fo verandrend fich folde anzeigung auß mehiley vrfact. 216 fo daß man auch in difem fpeiß trenct va ans ders bey de Francten fürgangen/betrachtefol.

Reuchen aus Melancholia.

Die man nun biefer inn allem begegnen fol/besich den ersten Eeil w. Capitel & givon der unsinnigen Melancholia/vind was hernach im dritten teil/in sunderheit von disem schwargen. Geblat verzeichner wirde

Reuchen aus Wind vnd Bleffen. 5:16.

IS wird ben einer weichen / er-

blagnen Bruft/mehrung bes harties. henden Athems/ans effen folder fpeis fen ober denneyen / die Wind mache en/Aueren/ Brumlen inder Bruft vnnd ans dergwo vermerefet. Dargunim Rautendle/ Bolaible jedens Zot Serapinum, Opopanas cumjedens 14/ Bummely Loth Wollein ges ftoffen/mach miterlaffenem wachs ein Salb/ die brauch warm/ die Bruft mit gefalbet. Gie sangt auch zu allem fcmerem Athem / fo ans grober fcleimeriger El laterientftehet/. pund fichindle Lungen verwicklet / ringert den Is them / Bilfftdem Außwurff . vnnd verzeret, die arge Materif Was weitersin diesem fal. guthun fepe / ift aus vorgefch: iebenem gu nes men/darnach die gufall des Branctens feind/ Denn diß aufflauffen der Bruff aus Windy. fannicht allein fein / es muß Blut/ Cholera/ Dhlegma oder Melancholia mit lauffen/von B welchen allen geschrieben ift.

Vom Blutspeiben aus Ge-

Jo Blutfpeiben/ mag fich aus manderley orfachen zutragen/ale ve Gyrn/weiche fich durch dan Mafenbluten ten reiniget/ daruon im erften Cheilei.

Jumandren Dom Gomen wind andren? verlegten örtern des Munds und Balf/dare: von besich abermals den erften teil ig Capitel.

Jum dritten / Aus verlegung des Jaans. Beischs / daruon meldung am erstzemehen ert; Sigeschicht. Weiter/so entstehet es von der Lungen brust. Magen auch andren uns dren gliedern als der Leber/Mutter etc. Dis ses Blutspeiben nenen die Griechen Hæmopsthoim/ von welchem an diesem ortzu scheisben ist.

Drsach die blutene /mag fallen / stossen /oeder der gleichen eusserliche verlegung der brust sein. Also getrunckene Eglen / zu grosse hig / oder Balt / Gerbes Gusten / Diel schrevene / hartes unde wene / Langer gebrauch higiger / als gepfesserter Speisen / zwisel / Anobiauch / Diel und zartes Gebluet / unterlassen gewosneter Aderlässen / samptettlichen Branckieis en und Gebrechen inn der Brust / als da ein

Aberbricht (baruen hernach inn funderheit), und bergleichen beich und ber bergleichen

Zeiden/ obdis Blutauswerffen von der Lungen oder Bruft fomme/ ift dieser unters schald/das dis aus der Bruft vast grossen wes hetagen/ das aber aus der Lungen viel gerins gern mit sich bringet, ist auch grob/vnnd ohn ichaum. Das aus der Brust tumpt/ist auch nicht so gesahrlich als aus der Lungen. Do aber ein Ider brochen ist/so lauftee mit häuse sen. Entstehets aus andern beschwerden/erschweren oder verlegungen/ so ist sein wenig/ und schwmend, out sein sein sein den

Mann nun ein Brancfermit etwas freifch en / doch on Buften Blut außwirfft/ fo hat er fich nit groffer gefahr zu beforgen / Sann bif gibezu erfennen/das diß gebluet von nahens den Bliedern/als der Reelen/ Gomen vnnd dergleichen flieffe/ zu welchen man leichtlich mitden argnegen fomen mag. Darumbift bie gut gu helffen/vnd mit diefen ftucten/foin diefem undren Cheil 4 Capitel und 5 5/ vnnd darnachem frechen geschriebenseind. Budies fem gehoret auch simliderabbrud inn Effen und Erinden. Befdicht aber foldes bluten mitiondewen (welche ein Zaichen ift/ das co vom Magen / andern underen Gliedern und wberficoigem Blut herreichet) foiftes auch ridit fehr gufordten/ well diefem mit Abers laffin Kopflen offnung der Rofenader oder D bein Weibein fürdrung der Monat/deßgleis den burch effen herber und anziehender ding/ ale Sumachtorner/fanren trauben/vnd ders gleichen mag rhat geschehen. 3tem / Alie nolgendem Trancti Vim Bolarmen / Bums mis (Granatbibe, Dracfenwurt) Weyrand/ icdens gleich gepäluert/daruon nim 3/0/vera milde mit geforenem Onittenfafft. Burfpeis tangent weigin und fraffimel/gebalgete Bos, ne/Linfen Erbis/pngefewert Brot/Rebhas ner/ Turtel und gehaime Tauben. Don fruchs ten/ was ftopffet/ als Viefpelen/ Speierling/ Quitten/pflaumen/ Dyrligen/ Berbe byren. Sum tranct/mild/ darin glaende tifelftein ge lefct feien/geftechlets maffer/bickroter wein/ Bu zeite ein trüncklin olmagenfyrup mit wafs fee/darin Quittenfamen/oder Myrtenfornee geforten feyen. Es begibt fich auch offt / das soldes Blut außwerffen allein vnterweiten fumpt/darbey auch feinerley fcaden oder bes fcmerung vermeret wird/dem folman fein? gang laffen. Erzeigt es fich aber michuften/ (welche zu erfenen gibt/das es von der lunge und Bruff her raichet ) da ift gu beforgen/ da es nit zur Phrhill gerate/dan man fan mit gebûs renden argnepennit fo wol an diefe ort fome.

では、一般の

Blut speiben.

Dochist hierin mit dem aderlassen/in gemeinvnd allem Blutspeiben auf das aller baldest anzusahen/ vnd das mit der Leberader/ das mit der Lungen das Blut enzogen werder Inderelassen von ersten die Saphea auff dem Jus/ damit das Blut vnter sich lautse/ vnd an der seiten / da man vrteilt / dz der schaden sepe. Die dritten diffnen die Milgader. Etliche die Mediana/ nach dem der Leib blutreich ist/

vand fich die vrfach des Blutens ergaiget.

Es fol auch dif Aderlaffen nicht eineft/funs der 3 odervier mal alwegen ein wenig/ond els ne drey stund nacheinander geschehen. Wels the ca aber fichrer machen/laffen heut vn mois genabermale. Bierinnift auff bie Brafft: des Brancken zu sehen. Alfoist auch rhatsam Lagfopffan die Argbacken zu legen. Vlache male ift der Branck inn eim hellen / fülen ges mach nider zu legen/on alle bewegung ruhen: laffen/ sich vor allem / sodas Blutbewegen, modice/als Jorn/Schreven/ Arbeiten/ Bevs lag/ Diel fcwegen/Springen/ Lachen/ wares mem bedecken/ Bigigen gefalgnen Speifen! unnd Trancfen/Lautrem Wein/Baden versi huten/ defigleich was roter farbift/ ausden. B Angen fchaffen. 37 afnarandna von bill Binden

Ju dicfem ist das binden der fürnembsten Argnepen eine / vnmässigs Bluten zu ftellend:
Derhald inn alweg hie zu brauchen. Wie abert das geschehen sol ist anvielen orten geleret/weiche das Register anzeiger.

Der dif feindmehrlen Argnepen verorder net/ das Blutspeiben zu ftellen/ aus delchem du deine gefallene erwelen magst/ wieheren nach volgetzen nomisch bronder mit benachte

Vim Weprauch/ Drackenblutjedens 3 cp vnd 1 3/ Gelben Augstein 1 cp/ Bereyten blutzs stein/ Gesiglete Erden jedens 1 cp/ Alon iif cp/Granatblue 3 cp/ Opium 2 cp/ Rhabarbard Lot/ daraus machachzehen Zeitlen mit GB magen Syrup. Ertreib alle tag eins in Borgel wasser/vnd trincts. Wo denn die sacht so gegen der nacht noch eins geben.

Dolgende seind des Opihalben sicherer/ Vim Mumix/Mastir/Bolarmen/Oractens, blutjedens gleich/als tlein gestossen/formens mit Borgelwasser. Gierzu dienen auch Trochiscide Carabe, und de Terra ligislara.

Dolgen ettliche Latwergen/vnd dergleichen. Samit die vrsach des Blutspeibens wege genommen werd / fol volgendes ein bewerte Bunffein. Vim Eperschalen flein gestoß sen : Q/ das mach an mit dimagen Syrup /

ober dem von luiubis : Lot/ du magftauchfo C wiel alten BucterRofat un beffen fate nemen. Dargu vermifch auch die latwergt Philonium. Romanum ; 3/ odergum maiften 13/ vnnd Diffin es lieber trincten / errreibs brauche. mit Borragenwaffer fo viel du wilft. Mim Rofen und Deielzucker jedens i ung/das Confect Trialandalon; ung/ bereiten Roten Coral & Borgeinundbreit Wegrichfamenjes dens & Lot vermifchmit Holenwaffer. Oder/ Viim der fpecies /derfalten Dragant Beltien Lot/Gelben Augflein/ Bereite roten Coral und Blutstein / Bolarmen / Wegrichsamen/ Baufwurgjedens jo/Bummi/breit Wege richsamen jedens ich Maffir / Weprauchjes dens 3 ga/durre Weinbehraunn weiffen Bus cter was notist/oder dir liebt/Borgelwasser/ Rosenwaffer jedene z vnn /darin flede den Bu cfer Bonig dict/ vermisch das ander flein ges ftoffen darein. | 3tem / Nim wolgefenberte Dignole wny/ Weinberleng Lat, Geftoffen Bugholy : Loe/ 3mber : 9/3imetrerlen & lot/ Mandel wny | Bucker fo fchwer diffalles iff ! den flede mit Borgel und Wegrichwasser/ver mifch das ander gehackt vid gestoffent

Vlim Bilfensamen 10 ga/ Bereiten Coral i 3 breit Wegrichwaffer ainngung/ gibegu Sarguthund auch die Belt'en Dia trincten. dragachantum, latmerg Diacodion, Looch de D Ponulaca,j es für fic elbst / oder Myrtenfps rup vermicht zu einer Latwergen. Brauche ffete die Bote Brebeinglen / fo neben andren beldeiben feind: Theriace und Eliebridat mi der ftandent dem Blutipeiben treffich / beren eine is min Effig und Bornelmaffer jedene ; Lot ertrieben und gerruncken. Gowirddie Latæergen von fuchelungen eift hieuornen im 12 S: beschrieben /: vber alle Argnepenges lebt. Bum teinefen folman inn verfamleten Blurin der Bruft/es feyeaus Wanden joder was prfach bas wolle/ diffbereiten/ Vlim das Breutlen Belenger je liebet/ erftof mol / vnd waicha vier und zwengig ftund in Scabiofen wasser/trucks harraus / vnd tienck offt warm damonal . it. 12 .

Icem/ Aim das Braut Ragenwadel/oder Schaffhew/ mache zu Puluer/daruonttind biß i & zwey mit im tag inn Wegrichwasser. Du magsizis Puluer auch auff die Speisen strewen/ vin wood wilstein wenig Bluttein darunter mischen. Item/ Lim bereiten Bluts stein/ den erreib mit Borgelwasser des sond schem geweche ist/ hat sunderliche algens schafft zu diesem/ wie alle erfarung gibt.

Doce

Oder/ Aim beraken Blutstains 9/den inach an mit eines saugenden Bocklins Rennmas gen in vier Pillulen / die ziehe im mund vmb. Uls solerklopster Blutstein inn Wasser ges sotten gut sein/wann der hernach klein gepüls vert/alle Speisen mit eim wenigen besprens get werden. Item/ Vim Juiube/Sebesten/ Oragant/ Gummi idens i Lot/Enis/Eibsch samen jedens 1 g/ gestechtet Wasser ein große maß/laß den vierden theil einsteden/ daruon sol man des tags dist in vier guter trunck thür Item/Vim Magdlesprup/ von Luiube- oder Myrtenkörnern vermische/oder jeden für sich selbsi/ mach ein trunck mit Wasser/ darinn Guitten oder Myrtenkörner gesotten seind.

Lin anders. Vim Myrtenförner/breit Wegrichsamen/baide klein gestossen sebens des vermischs mit Borgelwasser/ vnndlaß gang gemach durch den halß ab sincken. Oder brauch volgends eben also/ Viim gestossen feigbonen f. Lot/ Beratten Blutstain 1 ch/ machs an mit Regenoder Borgelwasser/ brauchs wie gesagriss.

Betonien inn Wein gelegt/ift bewert gum

Blutspelben.

Le werden auch Salben und derdleichen woaußwendig omb die Bruft fcmery ems pfunden wird / gebraucht / da mag man bie Crochife erft hievornen beschriben / vnnd ans faben/Vim Weyraud/ Oractenblutetc. inn Bifig vand Waffer erlaffen vand warm vbers fclagen. Dochiftinn diesem diff zu mercfen/ daß fle wolzum Blutfpeiben nugen / aber den Buften mehren. Darumb ift volgende tauge licher. Viim Rofenble/Myrten und füßmans Delole / Quittenfafft jedens gleich erlassen Wachs/das eine Salb werde. Item/Vim ges ftoffen Weyraud/madeihn an mie Lyertlar/ Schlache vber. Oder / Vim Schlehensafft/ Hyppocistis/ Dractenblut/ Margrandens bliewe/Galles/ Maftir/ Rofenjedens 43/ Thurbith/ Bolarmen jedens : ge/ Rosendle/ Mprtendle/Mastirdle jedens i Lot/Wolers Flopfftes Eyerflaar eins / Wachs was notift/ sueiner Galb. Die schwarge Brebseuglen in diesem andern Theil / andren Capitel vand 2 Sim Catharr aus Big befdrieben/feind eim folden Branckenftets under der Bungen gu halten. Und wo man die noch freffiger bes gert/mag man fie wie volgt / bereiten. Vlim Dragant/ Wegrichsamen ber ein wenig ges roftetfepe/ Gummi jedens : Lot/Blutftein/ des gelben Kosen sämlin/Bolarmen/Gesigs lete Erden/Augstein/ Rote Coraljedens 19/ Shleim von flochsamen mit Borgelwaffer gemacht/ was notifi wie die Brebseuglen zu formen/ die brauch wie gefagt ift.

Es ift auch von noten/ das der Leib pura giert und gereiniget werde/ daryn mag man volgenden angiehenden Syrup brauchen.

Plins Myrthen wand Rufckenformer/ Ros fen/ Granatblue/ gelbs Rofenfamlin/ Eiches len Balflen/Galles / Schlehenfafft/Hypos ciftisjedens : lor/ Weiffen Sandel/Onitten/ Bebrandt Belfanten Bein jedens & Lote Dragant/ Gummi/Bolarmen/ Dractens blutjedens if o/Gefiglete Erden/Maftirjes dens; q/Weyrauch/Weissen Magfaat idens tij o/ Bereiten Blutftain j o/ Wegrich fafft/ Onitrensafftjedene ong. Die affifelbe und verfaime / gieffe daran fo viel Regenwaffer / disalles wol mögegesotten werden / vnnd mad mit Bucter ein Gyrup/ daruon gib ; Lot in z vnnen darzn tanglichen Waffern/ettliche tag / alwegen zu morgens. Dieser Gyrup lindert den Leib nicht/vilmehr ftopffter/ftelei let aber das Bluten. Bum purgieren braudt' diefe Dillule/de Agarico 3#/ Cocie 31/mach ffeben baraus. Oder/ Man mag auch ben purgierenden Rosensafft mit Rhabarbaro brauchen/inneiner ftopffenden Brue/ pnnd Borgelwaffer/darin Rinden von gelben Mo robalanen gefotten feven/denn diefer ift fanfft und taugentlich reiniget das Geblat/ magft B auch Rhabarbarum darein waichen. Ift aber Butten darbey/ so aib ibm auffdie nachtein Dillule de Cynoglossa, vand halte bey tag eins im Alundt.

Bu brochner Ader in der Lung ober Bruft. 6:18.

Essenzeichen ist (wie vor auch gemelt) wann das blut haussend komet/ dargu frisch/ nicht knollecht. Ju dies

fem wird erfflich geraten / ja geboten/ pon ftund gun fechen gu thun / che ein Ges fcwulft zu falle/das bluterstocke/vnd zu Eps ter werbe. Denn wo man hierin hinlaffig fein wurde/ift ein gefahr/ das man difem gar nit/ odermit größer muhe und gefahrhelffen mo ge. Wo auch folde bluten nit fcnel nachlaffen wolte/der Branck bey guten frafften were/ fo ist im die leberader auff der gegenseiten/da die aber gebrochen ift/im elenbogen gu fchlahen/ ond am meiften : vngblut laffen. Lauffe denn etwas Choleramit/ were das Masenbluten paft gut. Wodig nithulffe/folman die haupe ader zwischen Daumen und Jaigerfchlaben) pnd bepa vng blut laffen. Es ift auch nuglich die Cholera mit Cafsia fauren Datie / Mans na/ vnd dergleichen zu purgieren.

Weiteg

### Ver ander teil diß

### Blut speiben.

Weiter bas Blutabengieben/ fol man fich Doch fol gunor mit bein Trancfen mit Arge fenfftlichmit warmen Tuchern reiben laffen, elwegen abwarg. Ocogleichen Laftopff ou gebicfe auff das bochfte Cheil der Argbacken. guend des Rugrats fegen: Wo anch die Riigs rat oder geigblatteraderlen geoffirt warden/ gibt es einerefflich groffe entleiberung in dies fer Brancheit. Bette

Dolgend Galben. Tim geftochnen Bala les/Lidelen/Rufcentorner/ Schlehenfafft, jedens : Lot/Myrtenforner/ Wegrichunnd Borgeifamen jedens ; & Dragant/ Gummi Arabica beide geroftet/Baufenblater/ Birg. ment leim jedens ; &/ Berftenmehl; Lot/. Brafftmehl / Staubmehl fo inn den Mulis nen in der bodin gufammen ftenbet jedens ung/ Saffran : Q/ diß flede inn rotem wein/ der nicht zu herbe fepe/ mifch alles wol inn eis nem Aldrier/ mach eine Galb ober Dflaffer daraus. Mitdiefem laß alle orter der Rips. pen vand Bruft in vier und zwangig frunden ein malfalben. Branchftu das Dflafter/vnd es sich hartan die Baut heffret/ fol das nicht weg gethan / funder ein frifches daraber ges fchlagen werden.

Item/Vim Sawrampfferwaffer/ Mcs B liffen/Wegwarten vnnd Rofenwaffer jedens oung / Trocischos de Spodio, de Rosis jedens 13/ Rott unnd weiß Beenwurg/ Gemfens wury/ Girfchergenbein/Berlenjedens 13/ Maluafier : Lot/vermifchs/vnnd fiede es ein ovenig / nen ein vierecter Cuch darinn / lege es vber die lincke Bruft /law / alfo ein anders auff dem gegentheil des Rugfens/das wechs fele zwey mai zum wenigsten inn einer frund

Dom Blutftellen ift im erften Theil am ache ten Capitel 7 S: im Vlasenbluten mancherler gefagt/ Soch werden funderlich volgende ftuct/wo groffe noth verbanden ift/gu braus chen befolhen.

Vlim Bilfenfamen/ weiffen Magfaat jes dens ; ch/ Gefiglete Erden/ Roten Coraljes dens if p/Bergiten Blutftein ich gleen Ros fen Jucter 4 vny / vermifche/ vnnd machein Latwergen. Die brauch aber mit beideibens heit / vnnd wenig. Alfo ift auch das ble aus Sannenhary gebrant / mit Deielwurg onnb bereiten Schwebel zu brauchen / Benn bes Schwebel funderlich der bereitale am zwolfe ten blat E/gelertift / trucfnet vaft/vnnb bas machalfo/ Vlim gemelts bergitens Schwes bels 2 vng/Deielwurg 1 Q/ vermifche flein ges ftoffen. Daruon brauch alle teg ginn 4 go.

firyen / vnnd was fich funft guthun gebaret/ gefchehen feinzisch

Clad diefenift treffich ning/allwegen inn acht tagen ein malgewaschen Cerpentini Lote Deiel Erocifc/darinn fein Scammonia ift/L Q/ mit geftogner Deielwurg ober Gagbele befprenget/einzunemen. main i hart Chia

Boifeauch volgtende unter der Jungen gie haben/gu bereiten. Viim der falten Dragane Beltlen zong/Bereiten Blueftein/ Augftein/ Byrmentleim/Rot Coral / Berfen jedens 19/ vermifche mit Looch de Papauere, fo viel als der andren alle vonnd halts gleich für und får Bonen großim mund.

Ordnung inn Speiß wund Tranck/ des rinn nügt volgende in gemein zu allem biute speiben/ das anfenglich zum hichsten von nos ten ift/vaft gute Ordnung in effen vnnd trine cien zu halten. Darinn fol alles dahin geriche tet fein/ das es fanffelich fule/ die materidict mache/vnd gufammen giehe. Die erfte tagbif in den vierden/felder Branck mit abbruch ges halten/nachmals feine Speifen mit volgender fachen eine gefotten vnnd gefocht fein/ Øras gant/Gummi Brabica/cim wenigen faubre Bergamen. Oder ein muflin von Braffimel/ D Staubmehl/Reißmehl/ oder zum wenigsten bas andere Speifen mit beftrewet merben. Es taugt auch offt muflen von Geißmild/die mit Bifelfteinen oder ftachel geftechlet feve/30 brauchen/ gefotten Balbs unnd Lambefaffe/ wolersottene Bunner vnnd Caponenbruc/ Baufenblatter darinn gefotten. Alfonagt and das aufgebrandt wasser von füssen und Beuten der Chier. Man mag auch guzeiten ein fruct Schleihen oder Mal/ fampt andrem ingewald ber fisch in andren Spelfen fieden/ Dennes ift gewiß / das diefes in dergleiches Brancheit zu gutem erforeuffet. Defigleichen taugend neben und bey andren Speifen Line fen mit fo viel Weigen gefotten/da fol man die mafchen /das erft Waffer danon foutten/vnd ein frifches daran gieffen. Estaugend aud Iulube, Sattlen/ Berften / vnd deren Waffet ond schleim/Schlotter Milch / Frischer Best/ fleisch das wenig Blut hab/als Bolytauben/ Curteltauben/ Rebhanner mit Rellenden din gen bereit/ale Ruscken / Erbsich und dergiet chen.

If dann Sig vrfach/fo mag folder Brens efergimlich von Burbiffen / Melonen/ Las tich/ Borgel/ etwa Granaten Borner bey and Dett

#### Alut speiben.

bren Speifen gefochet/effen. Alfo Monate blumlen/ Dafchenfraut/ Weber Barten/ bey ben fuffen/ Berny Lungen ber Chier gefote ten.

Jum Cranct were volgende bienfilich. Mim wong gutens Bonig/ Waffer bey brey Maffen / barinn lefthe gway mal einen gikens den Stachel wind wafi es wol aneiffander ges fotten ift/ vermifcbarunter Bragant/Bus mi / jedens ij q Gaffran 13/lafffieden / Dis ber britte theil vergehret wird. Wilman bas nicht ftetatrincten / fol man ein Liechtroten Dein/ deretwas fif fep/ mit mifchen. trinct nun was er wolle/fe ift gut/bas ein we nig Baufenblatter barein gewaicht/ ober gu Duluer gemacht/darein geftremet wurd. Er magauch ju zeiten einen Trunck Rofenwafe fer oder Bornelwaffer einnemen. Go wird Das Regenwaffer pher alle andere Tranct ges lobt / wo ein Aderinmber Bruft brochen ift / funderlich mo etwas von Bolarmen/vnd ges brande Belfanten Bein barein vermifchet mird.

Polgends wird für ein Böstlichs bewers tes Puluer gelobet. Vim Wegrichsamen/ Rusckenkörner/Schlehensaffrjedens zo / bes reite Berlen/Rott Corallen/Augstein/Bluts stain/Orackenblut/jedens FLot/Bolarmen if Lot/Oragant/Gummi/Weyrauchjedens zo/jedes sunder gestossen vond vermische.

Dondiesem Puluernini 19mit Borgelmas fer vier mal im rag/ gar frue eine stund voe bem Morgeneffen/eine ftund vor dam nachtmal/ und zwo stund darnath.

### Zu verstocktem Blut. (1841 and eine Marianiania

O aber nach verstopffung der brochnen Aber in ber bruft / ober aus andren vrfachen/ welche bie weren/ vermainet wurd / di noch verftocftes Blut in der Bruft bestectte/ so taugend rainis gende fachen bargu. Bierin wird vber alles alter Therisca gelobt : o biaif inn Waffer ges nommen / barin Gagboly und framenhaars frant gesotten sevebiß vng. Oder/Vim als ten Cheriaca i de / Effig i vny / Rofenwaffer i. vng/vermische/vnd gibe zu trincfen. Barzu taugt auch Rittersporenwasser / ju gleich wie and jum Buften / vnnballem verlegen der Lungen/benn ce ift ber Confoliben gefchlecht. Linden Thol & Lot flein geftoffen/in Effig 311 Bincten geben/ift die gemeinest Aruney guin

verftocten Blut. Goertailt ber Kennmagen von allen jungen und faugenden Thierlen/de verftoctte Blut im Leib. Were eine bart gen failen oder geftoffen/ das verftoctten Bintes gu beforgen were/ fo gib jhm morgens vnno abenda aing ong/Berblenfrautwasser zu trin cfen. 3tem/ Vim Berblenfraurmaffer/Elebe fectelwaffer jedens ; Lot oder 2 bng / vermis fces auffein mal zu brauchen. Alfo nim Rhad barbaro : Lot/Lacca j. Lot/ Befiglete Erden/ Waferrede/das ift Sperma cert, Mumia jdena 19/Dracfenwury/Bolarmen jedena 3 9/ven mifch/vnd deffennim: oder: malimtag ich/ oder ein gangs auffein mal. 3tem /Mim Was terredin/Mumia, Schwalbenwurgjedena F Lot/Bolarmen/ Gefiglete Erden jedens 19/ Rhabarbarum j g/wilft, so magst ein wenig gebrandten Sibwam darunthun/ als zu eine Duluer vermifcht/vnd wie oben braucht. Daft deraleichen ift dieses/ Viim Bolaimen : Lot/ Gefiglete Erdenich Draffenblut/Walerros dejedens 3 %/ madein Dulner/ gib i ginit weiffem Wein. Man mag auch volgende pfla fler machen, Vilm Weißmild und Bonig/laß wolan einander erwarmen / rure barunder Bolarmen / bas en bict wird wie ein Dflafter/ fclache vber die Bruft/es ertreibt das Blut.

Mo eins aus fallen foder suffein solchen schaden in der Brust empfangen hette bases beforgt sim were etwas engwey vond hab vers floctice Blut in im/bertrinet von volgendem wonn warmem Wein oder Bler.

Vim der roten Odssenzungenwurg bed anngen /erschneide/laß in einer Heinen maß rosen Wein sieden/biß sie waich werden/fethe sie und erstoß/ ermischdargn Walerrode wurge ein ge meinpfundt feischen Butter/ und laß auff eim linden sewererschlassen/salb die orter mit/ da der schmery am größen ist/ sund derlich umb die Bruft.

Jum legien Mittelim Blutspeiben, so nitte Wegrichafft wung / barinn ertreibe oder z ga Opium/vnd gibs dem Brancten. Oder bereite volgende Latwergen. Vitm weisen Pfesser/Bilsensamen jedens z g/ Gestglete Erden/Opium jedens z Lot / außgeschelssten Lansssamen/saffran jdens 4.3/Bibergeilin/Spica aus India, Euphorbium/ Berchtram/Bers len/Außtein/Zitwan. Gemsenwurg jedens 1.3. Campher 6 ga/gesoten Bonig was noth ist/ daruon gib j-wbis in ein gang mit; Lot Wegrichwasser/Lottingen Wein.

Rrefftigung in vnd nach bem Blutfpeiben. 5: 19, 2

Bril

runter.

A

Eil hun nit on fein kan/bas diefe Branckheit hart schweche fo wird bils lich bedacht / wie die Vlatur bey freffe ten erhalten werde/dargu tauget vols gende Confect. Viim Caponen fleifch das inn geftechletem waffer mit Dragant und Gums mi gefotten fepe sont/ weiß vnnd rot Coral/ Dragant/ Gummi Arabica/beide ein wenig geröftet fedens if op/ Bolarmen / gelen Jugs flein/ gefiglere Erben/Mumia, Blutflein jes dens : ch/ Borgel und Wegrichsamen jedens ; g/Mandelin Quittenfafft ein gewaicht und außgezogen 3 ch/Iuiube, Sebesten auch also be raft jedens : vng/Specierum ElectuarijRegu, Flot/Die Species falter Dragant Seltlen 4. ung/weiffen Bucker und Bucker Candit idens if gemeine pfund/ oder fo viel dir liebt/den fis

Vim das Bergpuluer de Gemmis, so hers nach inn beschreibung des Bergens verzaichs net wird ich vond gibs im Syrup von Upflen. Das stercti hert und Lungen vast und taugt sunderlich / wenn solche Blutspeibenden so schwach werden / das ste schreiben Pals mehr haben.

deab gu Strugelen mit Bunner Brue/ vnnd

vermijch alles /flein erhacte und erftoffen das

Ein anders.

Bum beschlus die Blutspeibens/ wollen wir ettliche engliche ftucfangaigen/ob eins we der Argenoch Apotecten gur hand hette/ bas man denoch hulffreichen mochte. Bitter mans del mit Brafftmehl taugend vast wol/ wie auch zu altem Buften. Lerdenfdwam & Lot in song Borgelwaffer eingewaicht/wolauße geteucte / auff zwey mal im tag getruncten: Granatble/Hypocistis, Bereit Coralidens s omie Eperflar vnnd Gammi angemacht gu Beltien / vnnd vnter der Jungen gehalten. Quitensafft und Beren/ Centaurfraut/ Ges brant vnnd gewaschen Birfchorn/ Bereiter Augstein/Lycium, Befiglete Erden/ Bolars men/Myrtenforner/Myrrha/weichs du on ter difen wilft/ein wenig ale zin 4ga auffein malim tag in Wein/ Mungen oder Borgels faffreingenommen/nugen. Le taugtauch der weiß Bilfensamen/ boch nicht vbergga/ Erift aber feiner groffen Baltin halben gu ichemen. Die Rofen / derfelbigen gelbes famlin fampt ihren Bugen wie man wil/ gebraucht /feind dienftlich. Und viel mehrandere ftuch/foina permischten Arnnepen permeldet seind/ die man auch funderlich brauchen fan.

> · Bonder Lungensucht/ Peripneumonia. §. 20,

Tefer namen bedeutet ben Gries chen fo viel/als Dhlegma fibleim ober ron der lungen/welcher wuft diß glied verfehret / auffgefdweller/higige fieber/vnd muhefamen athem mit fich bringet / leglichers fcmeren niachet. Das gefdicht nun am meis flen aus Cholera/offraus Phlegma/ fodurch die abren oder vom Saupt gufleuffet. mag fle auch von dermateit/welche den fleche Pleurelin machet/Defigleichen den/ ber Squis nantiam vrsachet/vnd auff die Bruft fincted/ entffehen. Und ob gleichwol in difer Peripnen monia die Apostema auch auffbricht/vnndein verlegung oderschaden / sampt eiter verbans ·den/ fo ift fle doch in difem von der Phthili ons derschiedlich / das diese mehr in den Beutlen/ fo die lungen ombwicklen / denn in der Gubs ftang und wesen derfelben hafftet/ auchnir fo groffe icaden und verferungen machet. Co dargegen die Phrhisis ein teil der lungen selbs erfeulet und beschädiget.

Zeichen deß higigen Lungen geschweres, feind enger fdwerer athem /ale wolle man ers flicten/vnd wird der Branct gezwungen/fich auffgurichten. Geinen athem empfindet ce bigig/ derhalb begerter ftete frifcen und tale lufft zuempfaben. Der auswurff ift etwa tun p cfel/dann hellrot/zu zeiten grün oder fcwait welcherschaumet ift. Gie empfinden ein trus cfen und ichmerginn der Bruft / der fich von Rippen biß zum rugfrat erstreckt. Sarbeyist gemeiniglich ein icharff fieber / die Bung roil wird mit ber zeit ichleumerig und ichwarg /els fo / wo man miteim finger darauff dupffet/ der felbig darauff hafftet. Gie fonnen weber am Rugfen noch der feiten ligen/muffen nun figen. Inen werben die Bacten fo rot/als hab man die geferber. Do nun benante Zeichen sum teil/ oder alle erfcheinen / fo geben ficein gewiffes anzeigen/ das ein fcarffes gefcwes rein der Lungen feye/ welches gu geiten ein foiche Bruftengin und Apnæamit fichbrins get / das man feinen athem fahen fan / vnnd auch die vermainen / der Brancf muffe erfile cten. Dif doch on alles frechen und empfindes der big/ die doch gewaltig vor angen ift.

Aryney zu diesem ist die Bauptader schafen/ darnach eben diese Mittel zu brauchen/ so hievornen im vierden Capitel/ 5 S'/ pom stechen Pleuriti/ vnnd darnach beschrieben seind. Denn beide entstanden vast aus einers Lei materi / vnd gleichen orten des Leibs. Also ist auch gleiche ordnung mit essen/ trincten/ vnd andrem in beiden zu halten. Sie entstans

Den

### Von der Lungensucht/Peripneumonia.

den wo her sie wöllen/ doch so wird volgends zu mercten besohlen/weil dis Geschwere tiefs serim Leib/ denn Pleuritis stecket/ das alles was aussen voer gelegt wird/ stercker sein musse, van den des das der und et was darzu gemischet sein/ das die Arzney zur Lungen surch Auswurfschneller surchen. Was voer zu schahen ist/nicht auss die seinen/ sonder Brust von Luns genlege. Ond wo nicht ader gelassen were/dassen, an der Leber Ader/im Ellenbogen ansahen.

#### Lungen Seschwere Empnema genant. §: 2].

IEse Lungensucht ist vast der erfigemeiten Peripneumonia gleich / onnd mag aus volgenden prfachen entflehen. Wo eins hartauff die Bruft geftoffen wird / oder gefallen ift / da nachs malsarge fluß gu lauffen/ die gu Epter wers ben/ Langer unnd hauffender gebrauch auffs richender Speifen/ oder das ein Cathar vom Baupt / auffoie innerliche Bolin der Bruft Ancter/der nicht durch huften fan außgewore fen werden/ derhalb da erfaulet unnd zu Lis Oder/ Das innwendig ein Apos ftema bricht / beren Materi inn gedachte hos Blinder Bruft fliesse/ wie im Galkwehe Squis nantia /dem Stechen / vnnd Peripneumonia) geschicht. Inn summe Empyemaistein Ges schwere vnnd Apostema/ da sich viel Eyters; versamlet/ mit allen por erzelten Derleguns gen beladen/vnnd vmb so viel gefahrlicher/ t mehr dif erfauleten Wuftes vand Lyters verfamlet wird.

Wo nun solches Geschwereinn der Luns gen entstehet/ so ist der sach nicht/ oder gar schwärzich zu helffen. Drsach/ da ist kein ander Mittel/ die zu rainigen/ denn durch den Busten. Das verlegt aber die drier/ und beren Geschwere desto hestiger.

Zeichen dieser Lungensucht seind / Enstinder Brust / Schweres athmen / Busten mit Eyter außwerssen/ Etwa truckner und ge salgner Busten / Schnelles reden / Onordentstiche Pulßschlahen / unnd ein geringes sies berlin das sich mehr bey nacht / denn bey tag erzeiget/mit einer solchen ruhe/die unuolfom men / und gleich falschift.

Viun zu erfaren / an was ort der Mangel Bege/hastu diß anzeigen. Ist er inn der rechs ten seiten / vand sich der Branck auff die lins ten legt/ so hat er mehr schmergen vand bes schwerung. Item/Viege ein schnierlin iners laßnem Bolarmen mit wasser/binde darund vmb die Brust/ an welchem orten am schnels lesten trucknet/ da ligt das Lyter. Geschicht das an beiden sciten/so scind auch beide ort das mit beschweret.

Es fepe aber diese Brancheit so gesahrich und unheilsam sie immer wolle/soist ihr doch miedenen kucken und Argnepen zu begegenen/so zunor in engin der Brust/ Stechen/ und sunderlich dem Busten verzeichnet seind/ also/ das man jegund Syrup/ dann Pflaster/erwa Latwergen/Pillulen/Zeltien/ Gurgels wasser/und was dergleichenist/ abgeweche selt branche.

Weil dann an erftgedachten orten/und in gleich bernach volgender Philifivielerley and gezaigt/fft on not diefelbige wieerumb zu ers holen/allein big zu ermanen/ob fcon die bef ferung langfum von frat gienge / das man da rumbnicht ablaffenfel/ Denn diefe Branct's heit mag bif in vlergig tag / vnndlenger vers zogen werden. Und mo fie fich in diferzeit nit eraibe/fo wird Phehilis draus. Weil fle aber zu zeiten dahin geratet/das alle eufferliche/vnnd in Leib genomne Argneyen nicht erspriessen/ so har die not solde erfarung geben/. woman die Bruft mit Brandt egen oder foneiden ges offnethat/ das das Epter hauffend ift außges floffen derdurch die Bruft gereiniget vnnd D auch bey alten betagten Leuten die Gefundts heiterlangetift worden. Derhalben wir and in diefemnicht voerschreiten wollen. was die Alten erfarnen baruon verzeichnet haben.

Eiflich feind folde Pflafter vberguschles hen/ die erteilen und zeitigen/ als volgende. Vim Jenum grecum und Leinmehl jedene zung/ feiste Zeigen in/Seche Battlen von forenern gesenbert/Ernen mehlaung/ Camillen 3 Lot als erftoffen/diß flede in wein/vermich darzn Terpentinaung/ Leindlez Lot/ Camillendleiung/ machein Pflafter/ das schlachus ber/da der schmernit.

Lassetes sich aber darfür ansehen! als sepe dis geschwere aus kalter vrsach! sepe dargu a. ung Daubenfot! Salpeter unngleiwas wars merdle/als von Gilgen/Spicanardi/Lordle. So ist Mithridath und Thertaca! wo fein sies berist! eingenommen oder vbergestrichen! gut. Damit auch die Ipostema desto zeitlicher breche/solsich der Branck besteisen! auffder seiten zu ligen und schlaffen! da das geschwere ist! die Busten zu raigen! sich reusperen unnd zwingen aus zuwerssen! so dienstlich ist! das Geschwerezu brechen.

Toolse

### Lungengeschwere/Empyemai

A Wolteaber das nicht ergeben / laß das ort/ da der grofte fcmergift brennen damit das Byter dafeibit aufgefüretwerde. Wann das Barverfloffen/ Bud der fchaden gereinigetift/ foles/ wie andere gefchwere gehallet werden. Weilabermit so viel ausfliessen des epters / es leve durch den außwurff oder erftgesagtem off ne/die naturhart gefchwecht wird/vnd freffs tigens bedarff/ folle fich folder Brancteines Brodts befleiffen/das wolerhaben vnnd ges Dachen feve/ guten weiffen/ wol zeitigen flare wein trincken/ Bennenfleisch vnd Brue also aller Dogeljo zu effen feind / pnd nicht in wafs fern wonen/brauchen. Beigmilch genoffen ff dienftlich/ Alfo weiche Eper/ gefottne Gere ffen/Rolbrue mit Ifpen vnnd Deterling ges sotten vnnd suffem Mandelble angemacht. Legich / Go fol man alle Speifen mit Ifpen und Gaffran vermischen / weil baide funders liche aigenschafft zur Bruft vnd Lungen has ben. Alfo mag man auch das Confection Cast ponenfleisch/newlich im 19 5: 311 end des bluts fpeibens beidrieben / nüglich zur fraffehieber brauchen.

Un vorbeschriebens seind noch erliche fract gu hencken/ die nicht allein zu diesem Lungen Befdwere/ funderand gur Althma pind vaft allen Gebrechender Lungen / vnd gufurgem athmentaugend. Sunderlicheeliche Tranct/
B Als Maferon und Bafelwurg wein/wiebeis: beim legten Theildef Buchs beschrieben wers den. Item/Mim fenum grecum/Leinsame/ Epbichmurg/Bappelen/Gaftorfamefijedens 1M/Durre Ifpen/framenhaarfrauejedens & M/feiste geigen io/gewaschne und erflaub te Weinbehrien 2 vng/Zucfer Penidi/gefchasi ben Gußholyjedens wny/fenchelfamen wy/ Außerlegnen Curbith : Lot/3mber : 3/fleins salgiq/das siede in drey groffen Massen was fer / das eine verzeret werd/ daruon gib dem Brancfen'alletage ony.

Es ist anch hievornen des Lanenwassers gedacht/das sol man wie volgt/bereiten und brauchen. Wann die not farüberist/ vnnd der Branck den athem wider erhollet / so gib von dieser Brücein Becherlin vol/ vnnd das nicht allein ausschie mal/ sunder auch den ans dren tag. Ond bereits also/Vim einen Lanen drey oder 4 Jar alt/den laß umbjagen/bisser nit mehr von stat mag/ als denn nim jen von stund ab/ bereite und fülle jen mit erklaubten Weinberlen/Seigen/Büsholg/ Wildensassern/Frawenhaarkraut/Rosmungen/Bolai/Genum grecum / Wo du nicht alle basi/ den mehrern theil iedens gleich/ vnd laß in inn eis nem grossen Eessel sieden/ damit man nicht

mehr Waffer bargu gieffen muffe. Qarnon trinct/wie gesagt ist. Im dritten tag aber nim gemelter Brue ovny lag zwo erfchnitten feis gen barin fleden/biß zong bleiben/darinn em treib ich Therfaca oder Mithridat Philonium Romanum & 3/gewaschen Terpentin if o/ da rin erlaifen und getruncken. Mit diefer Orde nung fol er alfo etwa viel tag fort faren/ vnnb wo er es shon ein gang Jartriebe/were es nã defto beffer. Alfo hilft auch das Cerpentin mit Conig und bereiter fuchflungen einges nommen / macht weit /- reiniget vnnd beilet. Item/Klim fanber gewaschen Cerpentin/das lag in fuffem Mandelble/oder heiffem Bonig waffer eifchleiffen / vnd widerumb fo vielers falten/ da du es trincfen mogeft.

Ein anders Banenwasser/ Bereitjn wie sein solond sied in seinen Bauch Ispen/ sus holy/ Frawenhaartraut jedens & Mi/ Weins behruldt las wolsteen/ zulegt thur gehis mel darzu/brauchs wie vor stat. Irem/Erlas eintropsfen Ammoniacum inn eim Lesselles Lebendigen wasser/ und teinete nüchter.

# Schwindsucht/Phthisis/cin Lungensucht. \$: 22.

Je Phthisis / Die wir jeer aigens ich afft halben Schwindtsicht nennen/D ift bey den Latinischen Tabes, einere schweren der Lungen/Bruft/Galfon der Schlundes / des Busten/vnnd ringe fies ber mit sich bringet / den gangen Leib schwech et/ vnd mattlos machet au. Oder.

Phthisisift ein schwinden vnichwechen des Leibes/ derein mindren unnd erstären mach et/wie dann der Griechisch namen außweiset.

Item, Phthiûsist ein Lungensucht/ welche fleisch Marck/vonndalle Arcsten des Leibes außtrucknet/needortet und erstöret. In sums ma Phthiûsist alles/so die Lungen verlegt os der austrijet. Es hat auch diese Kranckheit sols den sunderlichen anhang vondaigenschaft/ das sie selten die garjungen /also auch die wolbetagten angreiste/sonder mehrers teils (wie Hippocrates schreibt) von 18 bis 35 Ihar die Mienschen plaget. Onnd ist dis die vrsach/das die schafte Materien in diesem Alter/es sepe aus natürlichen oder zusallenden sachen am maisten inn den Menschlichen Corpern seind.

Viun diese Schwindtsucht mag aus mans derley vrsachen zu fallen/ als aus schwerem Busten/ da etwa ein Aberlin inn der Lungen bricht/aus rog vnnd schleim/ so vom Saupt aus die Lungen sallet, es sepe aus blut/scharfs

fer Chas

### Schwindtsucht Phthisis.

fer Cholers/gefalmer und verlegender Phleg ma. Dann wo folde flieffen langwerend ift. verlegt es die Lungen nicht minder dann ein fleter tropff Waffer einen harten ftein durche boret.

Jumandren/Mögen die Geschwere deß Munds/ und andere seiner Glieder/ wenn die ausstrechen/nicht gerainiget werden/und ausschließen/ursachseine haben in

3um dritten. Wo geschwere oder mangel in der brust stecken/ die nach dem flechen/ Lun gensucht oder Blutspeiben nicht woi gereinis get weren/ vnnd noch versamlet Eyter bers liessen/wie erft in der Empyema gesagt ift.

Bum vierden/Wag das verstopffen ges wonlicher flusse/ der Rosen oder Ruggraias der/ bey den Weibern ihr Blumen vrsachen/ welche erstorten Butes dampis/ emportnik die Lungen auffriechen und verlegen.

Jum funffren / Oberfluftige eusserlicht big oder kalin/Kauche Winder sunderlich zur Gerbst zeit / welche die Adrenaufschnelleit machend/Also von stoffen/Wunden/ Pestisteng schem lufft Ju langem gebrauch higiger Specercy/Jwisel. Anoblauchs/vnd anderer Speisen/ die viel und zur Blut machen/dars durchteichtlichein Ader bricht/ welches Blut daselbst erfaulet/ vnnd zur Apostema wird. Also gibrauch grosse verharren in Beretweret grus ben/Bey Schmelghüttinen/Queeksliber ang bewen/welcher Rauch vnd Dampsfole Brust einziehen/vnd die Lungen beschiefen/vnd die Lungen beschiefen.

Under vielen Beichen feind volgende bie gemaineften / das den Phihificis die Vlafen fpigig vnnd flein/die Schläffe einfallen wers den/ Die Achffelen fich gleichals flugel auß. Bu diefem fompt ein flein binich Breckend. Sieber/Buften nach dem Effen / Engin der Bruft / Schwerer athem / Epteriger Auf. wurff/ beretwas mit Blut geferbetift. Und woderauff ein Glut geworffen wird/hater ein vaft argen Berud Berater bann auffein Waffer/ fo fallet er zu boden. Die Bifer ond Bacten werden rot/Vlegelan Benden unnd Suffen erfrummen / Big vnnd Ralt verleget fie leichtich Scind gechsornig vonnd grums fig/Cliemande fan ihnen recht thun. Wenn nun fampt diefen Zeichen ber Leib anfacht ab gunemen/ vnnd aufgå dorren/ Baar auffals len / da ift fein zweinel mehr/ das ein folder Phehilicus feye. Aber von den Mittlen / Das

mitfoldem Gebrechen gu begegnen fege gu re den ift erftlich ein alter folag/Alte Cominde suchtiffnichtzu hailen. Dnd ift dig die erfte vrfach/ das folde fiften hart und tieffeinges wurget fein. Bum andern/Das fich die Luns ge on unterlaß bewegt / dargegen die versche rung ruhe bedorffte. Zum driften / Das fols фe Befdu ere allein durch die Buffen mogen gereiniget werden / Welcher aber mit seiner ftarcten bewegung/die fcaden nun mehr auf reiffet. Bum vierden / Weil der ichaden vaft Heffligt/ fo fan die Brafft der Arneyen gar nicht/ obergang fdwad an diefeibige ort fos men. Bum fünfften / Brauchtman bigige Mittel/sa wird das fieber gemehret. Wo Ralte/fo tan die fraffinicht fort/ noch an ges burende drier dringen. Wo trucfne/wird der Leib desto mehr außgedorret und verzeret. Wo feuchte/ fo verftopffen und erstincten fie. Es mag fich auch ein folche Branckheit lange gelt/in Bindern/ Ulten/ Wolleibigen/ Seis ften/, funderlich in Weibern verhelen/ Liber wannes jumend nahet / und neben erzelten geichen unluff zu effen/ Rhurober Qurchiauff Pomet / foift wenig hoffnung mehr zu haben. Bedoch / obicon diefe Branctheit (wieges mele) jum aller gefah. Hoften vno langwiria iff fol man darumb taugentliche Mittel niche verachten noch unterlaffen. Dnd anfenglich Di Arben ftuck bedencten. Som erften / Sen Catharrabzustellen / darwon hast hieuornen im Balfwehe / Bigigem und falrem Cathare am : Capitel und 2 5/ Alfo vom Catharr der Buften mache/s Capitel : S: bericht. Bum ans bein/3ftachtauffdie verlegung der Lungen gu geben / daruon allenthalben in gegenwees tiger Befchreibung ber Lungen inchiley ans gezaigt ift/ pnd beznach weiters volget. Zuni dritten/Das fiebergugelegen/Weilaber bes ren mancherley entstehen mogen / ift bericht im fechften Cheil gu erhollen. Bum viegten/ පිර ift ein herbe නිගffen 3ú milteren/ වර්ණ වර්ස wegen des außwurffs nicht gar zu wenden/ daruon besich hie vornen den 4/5 5 / vnd dare had. Bum fünffien/Qas gute Otbnungim Leben gehalten werd / daruon guter bericht hernach volgen fol. Bum fechften/ Das Bluts speiben zu wenden/daruon nach lengs im 17. 5: gebandletift. Bum fiebenden unnd legten/ 3ft des Brancten furger Achem gu bedencte/ darzu befihe den iz. Sivon der Afthma, Was nun ober dif noth ift/volgt hernach.

Erftlichfo werden vierfürnemefte ftuck

ŧ,

verzaichnet / welche diefen fo wolargnepen als narungen feind/ nemlich/ Bonig/Rofens Bucker/ Brebs aus frifden Waffern/ Seigen

onnd ettliche andere fruchte. So vielnun bas Bonig belanget / ift bas Rosenhonig Frefftiger/ bann das gemein? darumb dases den Wuftabstraiffet/ Beubert/ guret / vnd durch dringet/ derhalb gleich ein füreronnd Leiter/ aller andren Argneys en/ift damit fie an ihre geburende Orterfos men: Dere aber ein erftuncten fanl fieber oder groffe Sig verhanden/fo ift das Sydros meloder Bonigwaffer an deffen flat zu braus chen. Bu diefem fagen andere/ bas Bonig får fich felbft/wenig/wol gefotten unnd vers fcaumet/auch nichtofft zu geben feye. Denn wo das nicht geschel sevees dem Magen onnd Leibe fcablich / bring auch durchlauff/ Derfaimer aber / fo stellet es ettlicher maß/ ondfüret.

. Das ander ift alter Rofengucter/ durch Diesen allein seind ettliche erneret/vnnd besto lenger beim Leben erhalten worden. Warde denn bey deffen fletem Effen der Leib verftos pfet/fobrauche man Ifpen Gyrup/were dies fer 3n' higig / die Trochiscos de Camphorai ond Oragant Beltlen/ berfalten.

Das dritte ftuct feind die Brebs / die bereit Vim frifche Bachfrebs/fo viel du wilt /. die fiede folang in Brimnenwaffer / big man fie abziehen fond vom ingewaid feubrenmds ge/fdneid die guß/ vnd floffen daruan/ geuch jn auch die schalen ab/wasche sie fauber in einer Laugen/ vber Rebenholy afchen gegoffen/ nadmale fiede flegarinn Gerftenwaffer ab/ die Brebs iffe / das Waffer trincte.

Bum vierden taugent anftat ber Argney pnd fürung durre Weinbehr/ feigen/, Digs. nole/Discation/Roffnlen/Sebesten und luius

Aber hiergu feind auch andere mittel gu ver Baichneny unter welchen wird fürnemlich die Bfelmildigelobt. Womanaber die nit haben fan fo ift Beifmi'd ein wenig gezuckert zuge ben/man folauch offt eingewaichet Broddas rauseffensond soviel sein fans diese anftatt eines gemeinen Trances brauchen / fan es nit fein/ darneben eingeringen Weintrincken. Doch funderliche acht auff die haben de wein nicht zu brauchen ies sepe denn die Mildvers dewet / funft wird fie im Magen gerinnen/ welche ihr gleich erwas gifftigeraigenfchafft gebe. Ulfo fol man auch die mild vnterlaffen/

mo ein 'erftunctens ober faulende fiebermit lieffe. Bie ift aber gu wiffen/das die framens mild vorgenante weit vbertrifft. Qu brauds eft aber welche das seye / fol sie als bald die von der Bruft oder Eyter fompt / getrunden wers ben denn alie werden balo erftoret. - Ift die aber stete mild zu wider/ so bereite dir vols gende Trancf. Lim Detelwurg & Lot/ 3fpen/ Grawenhaarfraut / frifch me man fie haben fan jedens 1 817/gefenberte Gerften 3 vng/ge fchelfete Melon/ Burbis, Cucumer/ Erdapfs felfamen/alfo Wollferen / Genum grecum? luiube, Sebesten, jedens : Lot/ gefchaben Gig holy/durre Weinbehr jedene wngy Comg 34 ung/weiffen Bucker o ung/alles on Bonig vi Bucker/flede es in gnugfamen Regenwaffer/ darnach dues ftarcf haben wilft, das ein drits theileinstede / wennes gefigen und reinift/ thu Bucfer und Bonig daran/lag ein weil fies den / vnd leutere es / big es rein wird.

Db auch nach dem teinchen der mildben Brancten ein fieberlin anstieffe (wie vorges melt ) fol man an ftat derfelbigen Berftenwaf ferteincten / auch die Prhilanam von Gerflen brauchen/denn beide feubren/ ftreiffend dem wuftab/furen und fulen. Wenn aber das fies bernachlaffet/ift die mild widerumb angune men / pundalfo jo offrabmechflen / als es die fact erforders. while they walle the es al

### Ordnung des lebens.

Inem schwindsüchtigenist ein fole The Wonung guerwelen/die aufffeuchs tin pnd falin ziche, fürnemlich woerfies brig ift. Gege Mirnacht vn Zuffgang / Ran mandif aber nitan Waffern gelegen. nicht haben/ fol man fein Bemach offt mit frie ichem maffer besprengen. Ift er vermöglich an des gemeinen Waffers fat/außgebrandte pon Deielen/Seeblomen/Lattich/Erdapffel/ Cucumer/ Barbis/ Borgel/vermifchtober jedes für fich felbst nemen. Oder/ Beftrew den Gemachmit Deielfraut / Geeblomen/Re benlaub/Eichenlanb/Lipfelbaumbletter/vnd andren faiten Breutern. Ou magft andmit polgenden Zeltlen den Gemach berauchen/ welche von Deielen / Sceblomen / Lattich und Borgelfamen geftoffen/gemachtfeind. Sein Bauptsclernicht guschwer / noch 311 warns bedecten.

Bum andren / Coiftihm ichier alle bewes gung vand voung foadlid/funderlich wenn

### Schwindtsucht Phthisis.

A das Baupt noch vol ift. Darumb fol fichein folder Brancter aller harten arbeitentschlahe/ und an feiner ruhe bleiben.

3amdrinen/größlich verhaten/ das erfich nicht phegeffe. Und ift viel nuger/offe im tag ein menia/ dann ein oder zwey mal zu viel ein. gunemen. Alfo ift es auch mit dem trincfen. Dordem die eingenommene Speif verdewet f/feins wegs andere darauffempfahen/fun derlich / zenn in nicht hungert/noch luft zu efe fen hat. Alles wolerfewet schucken/bas etliche so ir algen leben haffen nicht warnemen. Eben defaleithen ift fleiß zu haben/ allen vbei fluß/ fe feyen im Magen oder Darmen aufgutreis. ben. 3fts im magen/ mitabbruch / dan hicher taugt das undewen garnicht/ fonderes mag mit Caffia/ Manna/ jedem funder ober bei's mifde/alleinzurlinderung gefdehen. Bft as ber der Giulgang inn Garmen perharter/ brauch volgende Ciffere. Mim Bappelen/ Mangold/ Beielfeant/ flein Baumwinden jebens 1 111/ fiede fie inn gnugfamen Waffer/ daruon nim 12 in is vng/Deielole/weis Leins dotterole/jedens g Lot/friften Butterig Lot/ Steinfaly 49/ober an deffen fratt gemeines/ & Letoder mehr/gib das 34 morgens.

Sum vierden / Sol fein schaff inn affund fein/fich gunor nit legen, es sepedann gum we nigften i flund nach dem Effen verschienen. Den tag schiaff meiden / mit hohem Saupt gleich halb sigend schlaffen / nit auff dem Ruge ten noch angesiche liegen. In der bei dem eine

Bum fünfften/Sich vor Born/fcrepen/vfi was den aufwurff inn der Bruft gufammen siehen mag/ale trawren/forcht/fcrecfen/Dff vorallen dingen des Beylags enthalten/defi es ift nichen/ das bem Leib mehr narungt ents Biche/dann dif. Dargegen fich aller Burgweil und freud befleiffen. Bo viel dann bas fechft/ basift / Speis vnnd Tranct belanger / da haft Duinn gemein volgende Regel: Gein Brode fep von fconem Weigen/ wo der Caigmit Buflattichwaffer/ Monatblumlen oder Bats tengerlenwaffer/wo nitgar/ doch zum Cheil were angernetten/ fehm zu gutem/ gar wee niggefalgen und wolgebachen / zum maiften sween tag alt. Don fleisch feind ihm tangents lich feifte Bunner/ Bennen/ Caponen/wald und feldevogel fafanen Rebbunner. Alfo junge Riglen/ Belber/Bafen/ Schweinlen/ JubBlungen/aller diefer Chiergromen. Bies sin aber fol man fich gehaimer vnnd wilder

Cauben/der Bans/ See onnd Walfervogel enthalten. Sunderlich wird diefe Speife ges C' lobt. Vim Manbelmilch/ wo ein frat che fies berift / Woesabernicht zu groß/Beigmilch/ darin fiede weiß brodt broßmen / nicht zu vielbifes gleich muß bick wird vondiffees. Ders gleichen Muglen mogen auch mit Weigen/ Berften und Girfmehl gemacht werden/alle machsuß mit Zucker oder Zucker Penidi/vnd leulich vermisch ein wenig weiß Magfaaters Roffen/oder Melon/Burbis/ Brdapfel onnd Eucumersamen außgeschelfft und erhacft das runter. Das nügernit allein das higige fieber gu leschen/ funder auch den leib gufuren. Alle fisch feind bieher taugent ich / sunderlich der fissenden wasser/fogar das auch zu zeiten die Aele vn Schleihen/doch wenig/erlaubt feind, So habe die Rrebe jr funderliche aigenschafft/ das fle bierin dienfilich feind. Betreman aber der Breds nit/fonim Garten Schnecken/die laß in fren Schalen mit Ifpen vn fenchel fles den /ale dann nime heraus/ besprenge mit Bucker/wo man diealfo nicht effen kunde / ros fie fie in Butter/denn fie fenchtigen ond füren treftich. Alle Breuter fo fulen und feuchten/ feind taugentlich/ Jaes fol feiner Speifen feis nie on dieselbige bereitet werden als volgens de. Lattich/Mangold/Spinet Burbis/Bor ragen, Borgel/Mclon/Taschenfraut/welche D ein sundere aigenschafft hat/folche Beschwere einzu ziehen/fülen vnnd feuchten. Was aber lunfi für Breuterfeind/fo etwas gefalgens ha ben/alo Role/Rabofraut/Bittere oderraffe Ruben/. vnndbergleichen/feind zu meiden. Aus dem Zemus mag man Reis inn Waffer foche / darin vier vnnd zwanzig flund fleven gewaichtseien/nuglich brauchen/ weil baffelb waffer dardurch feuchtende winnd fülende art annimpt. Alfo taugend auch rot und weis Ers bis ongeacht / ob fle fcon warmer und tructs ner natur im erften grad feind / fo wird ihnen doch diff mit dem fochen gnugfam benomen. Loift auch hart etwas unter dem Zemus/ das die Lunge mehrfore. Die alten aber lobten den Berftenschleim Diffanam/ pnterallen andren Speifen/foman aus Bemus mach:e/ bann fie ift leichtdewig, fclupfferig / gurend/ pund die viel pheiflus mit ihrausfaret. Ders endert auch die arge hinige / truckne unnd fis brige Compler. Unnd ob fcondie Berfte im erstengrad trucken ist/wird ibr doch dis/mit bem darinfte gefotten wird als Waffer/ E lit 13 Mans

### Der ander theil dif

### Schwindsucht/Phthisis.

Mandel over ander Milch oder das noch best fer ist. Bennen / Big / oder Bammelbrue / best mommen / daß sie nicht stellet / viel mehr abst waschet durft lescht den Magen nicht ausst blewet / nicht darinn ersauret noch erstinctet. Mit diesen Tugenden vond mehr andren / wird diese Prilauz gepriesen / wie sie denn noch dist tage inn gebrauch vond berhumet ist.

Bleicher gestalt loben sie auch den sauben gebalgeten Baber/ wie er dann vast gleicher art mit der Gersten/ aber nicht so gebrenchlich sist / Wiewol die rechte habermüßlen taugenta lich seind/ wie auch die von Bonen/ Linsen/ Spely und Braffimehl/ in Mandelmisch/ Beißmisch oder Bennenbrue (wie oben auch angezaigt) nach dem die sach erfordert/ ges

Pocht seiende

Dber porbenante früchte / werben auch frische Baseinuß vergant/ aberwenig/ das mitsie den Magen nicht verlegen. Ongefalgs ner Begift gut / Defaltenift inn alwegabe Obwol (wiegemeldt) die Mils lich zum Speifen gugelaffen ift/ fo wird doch weder Butter noch Schmaly/wie das Baums dle nicht zum teglichen Brauch gelobet / deße B gleichift auch die Speifen mit feift gu machen/ abzustellen. Viüger ist suß Mandeldie oder Rugdle zu brauchen/ Dann die erften blews end und erfüllen/ das Baupt funderlich. Ges falgen fisch/ fleisch/ vnnd was dergleichen fft/ feind schadlich / Wie auch der Effig/ 21s greft / vnnd alle dergleichen valt samre fafft/ funderlich/ wo Galy darbepift. Wilman aber deren brauchen / fo benim ihn die fcarffe mit Bucker. Aber mittler oder fuffer Mars granden/deßgleichen Eitronsafft wolgezucts ert / feind folden nuglid. Alfo haltes fich auch mit den frifchen Limonien / Bonig an Speis fen ist undienstlich / so doch wenig innander weg genunt / gut ift/ wie hievornen angaigt wird.

Alle higige Specereyist zu melden/man wolte dann die vast wol mit gestossenen Beiselen / Borgel / Endiusen/Lattichoder Wegs wartensamen vermischen / also das diese die Sig der andren vbertreffen. Aberdersaffran ist idblich vnnd nüglich/dann er frestiget das Berg/Brust/Lungen/vnd rainiget sie.

Jum Trancktaugetklarer weiser Wein/ won aller Gessen wol gerainiget/vnd der ets was sussin hab/Saurer noch herber ist keines wegs zu brauchen. Ist nun ein solcher nicht austriechend/ so trinck den vnuermischt/ wo anders/ brich ihn mit Regenwasser / oder Brunnenwasser/das zuwor inn einem Irdin oder filbrin Geschier gesotten sepe. La fit and C gut/wo man Sußholy/Weberdistel/Ochsen zungen / Ulantwury/ Bustatich welche man wil/darinn sieden lasset. Diß sepe sein tranct zu Tisch. Wil er aber dazwischen Trincten/ so braucher wolgesotten unnd verfaimet Ger Benwasser gezuckert.

Biemit hafta abermale eine volfommene Beschreibung deren seche stäck/ so die Arget Non naturales nennen/wie du ein andere hies wornen im 10 g: und beschreibung der Althma

gesehen haft.

Mancherlen zu dieser Schwindtsucht.

Im die schwent von Krebffen aus frischem Waffer/ die berait/wie bienors nen angezaigt's vng / Endinien famen/ Sawrampffer/ Scariol / Lattidlamen jedens ij of Dignoleinn Buflattichwafferve bernacht eingewaicht zung / erftoß wit hacts/ flede 4 vng Bucker und Wonig nach deim ges fallen zu einer Latwergen. Man bereitet auch ein andere Latwergen von Brebfen Looch de Cancris genant / wie volgt. Vlim die fcha ent von guten feiften Brebffen/die inn eim frifche en farnigen waffer/ ond wie oben berelt fein/ 4 vnn/ darre Weinbehr von fornlen gefeus berez vnn/ luiube30/ geichaben vnd erfchnits ten Gußholg zong/ framenhaarfraut/ Bars tendifiel/hundezungefraut/Opllen jedens F Lot/das alles fiede inn ghugfamen Waffer! auffhalb/ tructe hart aus /vnnd thu darquole magen Gprup/ weiffen Bucker jedens 4 vng. Ond wann das alles woi geleutert/ und etws mehr denn Bonig dick gefotten iff/thu dargu füßholg Sprup/gefchelfete und flein gehacfte Mandel/fürdiesamen idens 10t/Bappelens famen / Quittenferen jeder bloty Borgelfas men /weiß magfaat/ Oragant, Bumi/Rrafft mehljedens i of als flein gefteffent Species dia Moschu vă Diambra jdene 1 qu'vermische fleiffig. Item/man mag auch volgende Los ochot bereiten/welchs zur Phthili, rauchin ond hin des hals und Bruft dienstlichift. Wim ges Schabenfüfgoly durre Weinbehr von forners gesenbert jedens i ung / Buiube / Gebesten jes dens 12/03 fiedein agroffen maffen waffer/bis nit mehr den der achte teil beleibet/de feihe/fry Sargu gefotte wein ; vng/gucfer Denibi 2 vng/ laß harter den Gonig diet fieden. Darnon fol man 2 oder; mal im tag / vnnd fo offt zn nate gemad die felen abschleiffen laffen. Alfotans gentauchvor offt gemelte Laucht de Ping, de farfara, und de Papauere hiergui

ricben.

many of livalues the deix

### buchs/von der Lingen: 4 Cap. 52 223

. Schwindsucht/Phthisis.

Vieben abgeschribnen Latwergen / wirdt auch volgende von etliche gepriesen/Viim Bisbinella safft/Vlaterwurgsafft/oder deren Dul ner/jedens i Lot/Rosenzucker 3 Lot/vermisch und laß beyeinem sanffren sewerlin fleden/oder ift ein heiste zeit, stells an die Sonnen bis es Latwerge dicke bekome: Es ift der Vlaters wurgen halb vil streitt bey den Beierten/wer wil mags besichtigen.

Irem die guchslungen Latwergen die vors nen im 12 S: deschriben ist den Schwindsüchtis gen tresslich nun / teglicheiner Muscatnuß groß oder mehreingenomen. Was dann der Cheriaca und Mithridat in diesem für krast unnd tugenden haben / magst inn der Besschreibung des Registers sehen. Sie So raugt auch den Schwindsüchtigen die vast am Leib und krastradnemen/ beyde warme unnd für lende Oragant Zeltlen / nach dem dann die Phehiss geschaffen ist.

in Gersten wasser gesotten sepezungelchelfs
ten Mandelauch so viel / erstoß oder erhacks
klein /vermischdarunder Brafftmel 3. Lot/5,
wolerkopste Eyecklar / gestossen Jucker 4,
wng. Mache mit rosen wasser an laß on Man
del unnd sleich wolsteden / Wannes Gonig
dict oder harter wirt/so rure das Gennen bret
und Mandel darunder /vnd mach strügelen/
B Geind sie zu waich / laß in einen torten Pfante
nen trücknen. Mandel mit wenig Zuckenva
berzogen / kresstigen die am Leid abnemen/
unnd schwach seind / geben auch viel narungs
Deßgleich die vberzogne Pignole / doch daß
sie zund 24 stund in Bosen wasser eingewaicht

pnd wider getrücknet fevend.

Dolgende ift ein foftlich Duluer/ Clim weife fen Magfaatiis Lot/Brafftmel/Draganties dens 3 ch/gefchelft Alelon/Bürbiff/Cucumer/ Erdapffel fameniedes 70/ Borgel und Bap pelen famen jedens so/ gebrant Be'fanten bein/fchwary Gußholy faft jedens 3.4/3ucker Denidi foviel das ander alles wigt/mach ein Duluer/daruon gib alle morgen & Lot / in ols magen oder luitbe Sprup. Das nugtallem verferen der Lungen vand Buften /alfo das wunderbarliche wircfung auch ber benen ers farenift / die ftuctien pon der Lungen außs warffen. Wiltdu dann ein Trietdarauß mas chen/ vnnd auffalle deine fpeifen ftremen/fo thu noch so viel weissen Zucker darzu / als des Zuckers Denidi ift.

Item/lim Lungen fraut / bereite Juges lungen jedens i Lot / Jucker wong / mach ein Triet darauß. Bereit auch volgende Pillule under der Jungen zu halten / die taugend die Buften und Sieber zumilteren / vnd außwurf unden. Vim gescheleten Melon / Erdapf.

fel/Cucumer vnnb Burbis samen je ins 5 0/ C weissen Magsaat/Borgel samen jedens 7. Q/ Bucter Penidi so vil als dis alles wigt/Quits ten samen Schleim so viel not/ das man Dila inle daraus mache.

Item/Betonien und Megelen blomen 3is cfer/welche vast einerlepart seindt / kaugend vast wol zur Schwindsucht. So fület dem Seeblomen Jucker sonderlich /wie sein Wein mässig. Dargegen nugend Rosmarin unnd Scharlach / das ift wilden Saluien wein setwas warm seind / wie weitleusser im leuten teil dis Buchs jr tugent anzeigt wird; jadilin

Le volgt hie auch ein toftlich Caponen wal fer /das Bergond alle abnemende frefft inn Vimein fcwargen . ichwacheit zu stereten. Caponen fo alt du in haben magft / den ropfe/ maidne in auß / vnnd bereit in wie er fein foll erhact in Elein vnnd gieffe daran Ochfengune gen/Borragen/Rerlenfraut/Endinien/Ges fegnet Diffel maffer jedens 8 in 10 vnn : Erbrochen Zimet einden V. Deonien forner er Hopfftjedens : Lot/Gaffran/ Muscatbluejes dens : 3/Rasen/Bachmungen/Saluien/Box ragen biomen erschnitten jedens 1 173/ Ochsen gungen wurgen vnnd fraut i vng/ein Birfchs gungenblat/Defelen und Rogmarin blomen/ jedens ; M/Eychen miftel : Lot. Difalles laß 4 tag in einem feller waichen / nachmals diffilliers wie andre waffer. Le taugt fonder lichden Kindern. 13 1933

Go taugend volgende falte Argnepen ben Schwittofüchtigen/diehigig on trucken find/ Rojen und Deiel zucher / Syrnp von Ochmas gen/Rofen/Deilen und Bornel. Balte Dras gant zeltien Diarrhodon confect fo gang tems Under den warmen aber / da periertift. folde Brancten nit gang hisig feindt/fondere lichinder Afthma, die Confect Diacymino, de Treos Salomonis, dia Hyfsopo, dia Calaminé sha, dia Prafsiu, alfo dieferalier Gyrup / wie auch diefe von luiubis, Sugholg/von framen hae fraut / fonderlich die legten / weil fie nicht paft higigicind. Le fol auch folder Brancter, wornen nach dem Effen/inn ein lam Waffere bad figen/folang barin verharren/bif fich bie Abern erbebend und groß werdend, daffen auf

Pflaster/- Salben/ vnnd dergleichen ers
spriessend auch scheinbarlich in dieser Krancks
heit: deren etliche volgend. Vim bereiten
Rrebßschweng duch ie vornen gelehrerist
wong Endiniesame/Scariol/Saurampster
Lattichsamen jedes if ch/Macis flot/aufgen
scheifte Melon/Rurbis/Eucumer/Erdopstei
samen jedes 3 ch/Dignole 2 vny) gestoffne Sus
cher 4 vny/Deielhonig so vil notist ein pstatter
zumachen/das schlach warm vber.

E 1111 Lin

2 30 1776

### Ein gute Salb.

3mwildt Rakenschntalk / hirsch onglet/Schweininfchmalg/Marctvon Birfcbein / Bunt shmaly / Dachs comaly jedens wong, Bonig wng/diff erlaß bey fanffrem fewer undereinander mach male thu darzu Bibergeilin / Euphorbium, dedens ilot/Langenpfeffer 4 3/ was zuftole Centil ftof ficin/mach mir Wache und Camils dendle so vil notist ein Galb. Ettiche babend nicht ohn vefich Betonien unnd bas freutlin Belenger jelieber darzu gethan/gedouet und Befoffen jedens : Lot. Cerpentin ; ... nun die erft beidriben zimlich bigig / alfoift bissenffinnd gemässigter aigenschaffe Bim Deielole ; Lot friden Butterij lot erlaß ond gieffe fleinn ein Mörfer daran z. Lot framen Millich die ein Maidlein feiget / rhure co fo lang under einander / biffes wol vermischet wird darmit falb den Brancken umb die Rip und Bruft ohn femer. Le gelegt zum theil die hin feuch üget wol / vnnd lindertden auße Berhalb taugt es auch gur Althma ond Hectica. 3tem / Mim Berg/ Lung! Leber wie es an einander hanger popon einem schwargen Baib y hact das also roch flein/brenn es inn einem glaß folben und fies B deadem maffer. Don diefem nim fo viel du wilt/vermisch sovil Epter Vieffelwafferdarge Ind reibt die schwindende ort durmit: 🧈

Schwinder bannbas Marcfin Beinen/ wie et va (ale im anfang gemelt ift) gefdicht/ fonim ein Roßfüllen ungefar Järig /laßabs thun / außziehen / die Bein alle erschlagen / und das: Alarct darauf nemen. ... Deiter/ Vim fauber gewaschen Terpentin / Bunde Schmalg von einer Bractne / Birfchen unge let/jedens 1. Lot/Kangen pfeffer flein geftofs fen j. Lot/erschneid das Blarct / erlaß/ da legt fich das heutlin an die Pfannen. behalt befunder ( bann diß gepuluert dienet innailenschäden ) das erlassen litaret / bes haltim pfendlin/ vnd vermifche wol mit dem andren/folangals man ein Epeffedet / vnnd lagerfalten. Daruon nim fo vilals ein Wes lifchenuß/vnnbfalbbich zweymal im tag mit an henden/fuffen/ond mo es noht ift.

Merch das noch einandere Schwinds fuchtiftinn dem fieber Hecktea genant/wels the auch auf diefer Lungensucht entftehet/ aber von diefem wirdthernach im fechften teil mderandren fiebern: wie von Schwinden der Blieder außder Lamin vnnd frangos

fen im 4. geforiben.

### Bon Stindendem Athen auß Phthisi.

Bhallen erzeiten gebrechen vin erfau len der Lungen/ift leichnich abs junemen / wo das vet baber Athem feinen vefprung vnnd wieckung bat/ verdorben und erftunctenift /: daß auch fein gutergeruch daber entstehen fan / defigleich/ wofolde mangel nicht gebeffert vnnbabges fieller werden / nohtwendig ein fitnetender Achem volgen muß. Wie dann inn einem geringern faal / dann diefe Anngen fuchtiffi bie vorneh im erften ibeil brepgehenden Cas pitel und 3 & gnugfam angezeigt iff / berhalb besto fürger hiemit abgebrochen wird. doch fo rangt infonder beit hierzu Bere Cite ftandowafter. - Difo Wermot faffe mie Efe fig vermische vand den mundt offt mit gewas ichen. Eingemachten Calmen geeffen. Defin gleicheingemachte Mantwurg/ Cinon fcels fen/vnd dersciben Syrup. Goift im erften theil iz Capitel a & inn befchreibung berges dechtnußein vast gut Puluer verzeichnet / fo anfacht / Viim Genet hierinn gu brauchen, Enis/fendel/vnnd was dergleichen wolras dender famen frindt, mit Bucter vbergegen/ oder fonft benemend den argen geruch. Sas D thund anchbitter vnnd fuffe Mandel ringes eenmit fampt erfigemeiten famen ben bim ften wind weiterend die Bruft geschelet vbers zuckert oder ohn gerstend id Gant in reality

Inn biefer Cowindfucht ift fonderlich 30 verhuten / daß fein Qurchbruch zu falle/ wo es abergeschehe / fo braucht man volgens des Dulver / Viim Gumi Brabica/ gebrant Belfanten bein/Bolarmen/ Myrten forner/ jedens gleich/vnnd mach ein Pulver daraus/ gib jeden rag folang man fein bedarff brey & auff einmal inn Delmagen ober Myrten Cyrup:

Zum befchluß bif Capitela von der Luns gen vn Bruft / wollen wir nochetiche wenige doch notwendige flückanhenckenals, was tie argnep gur Bruft ond Lungen füre, das thun Velelwury/Ispen/Gußholg/Weinber/fras wenhar frant/ Morgu ifel/ Sandel/ Digs nole/fuchfiungen/Undorn/Bonig/Zucker/ Dragant/flochiamen/fenum grecum/Gers ften/ Saffran/ Ammei famen / Bolbrite/ Alten Bannen brite . Breffraut / Paradeis holg/Baselnuß. Opopanacum, Serapinum, Mperha/Rettich/Goldtwarg/Gilgenwarg/ and Weyraud.

Go still

### buchs/von der Lungen. Schwindsucht/Phthisis.

Goreinigendt volgende Brust vand Luns gen/Lerchenschwam / Ispen / Bauntwins den/Sarcocolla, Cassia, Deielwurg/Coloquint die Latwerg Diasena und Pillule Cochie.

X

Vlach beschribne frestigend vnnd wers mend die Brust vnd Lungen/ Ihen/ Uns dorn/ Veielwury/ Ulantwury/ Camillen/ Beschwury/Weinberlen/Meerzwisel/Balssamholy/Myrrha/Serapinum, Gilgenwury/ Frawenhar Fraut/ Gußpoly/ Spica auß Jasdia. Ond in vermischten/Diacalaminthum, die Prassiu, dia Hyssopo: Veiel Jeltien. / die Latwergen von Pignoie Looch de Pino.

So dienen volgende zum fülen luiube, Serbeite, Dragant/Gumi Arabica/Rraffimel/weisse Maglat susse Mandel / Deielen Zus Gercandit/ Manlbece/ Sandel/wnd Zucker. Onder den vermischten die Confect Diapapauere, Oragant zeltlen & kalte/vii Zucker Dend di zeltlen/samt andren die man auß vorbeschte benen Argineien die Lungen vand Brust bestreffend zuerschen hat.

Bieifinoch diß zu melden ob woldie Brans ceit/die man bey den Bindern das Bergges sperrnennetein gebrechen der Lungen/vnd vnd Schwindsuchtift/so wirdtes doch et icher vesachen halben inn volgendem Capitel des

Bergens beschriben.

# Vom Herken dem edle= ften Leibs gliede

Schreiben die so naturlicher fas den erfaren seind y das Bernsepe das erfie fruct und glide /foin allen lebendis and gen Corpern geformet werde /alfo auch bas legte / fo abflerbe. Und geschicht selches billich weil es ein rechter Brunnen vnnd Drs fprung des lebens / aller natürlichen hig /ann im felbst hiniger dann fein ander glied / dare um auch inn allen Chieren mitten in den Leib gefegtift/daßes das Bluterwerme/durch den gangen Leib aufbreite/vnd damit das Leben erhalte. Ebenin dieser Bruft (welcher difer under theildiß Buchs zugeeignetift ) bardas Bern seinen ftand bey den Menschen / weis det aber feinen fpigetwas gegen dem lincfen Duttlin / welche dem gemeinen Mann vrfach gibr zu halren es ligt das Berg inn berlincfen feiten.

In disem entspringend und werdend auch verflich die lebliche Beifter / Spiritus vitales, welche daffelbig inn unablaglicher bewegung

erhaltend/ bergeftalt/ bafes auch auf bem O Leib genommen/mehrmale sappler und fich beweget/ wie fonderlicham Bergen des Stiches Galmeneguschen ift. Mit diesembes wegen Tonnd von diesemorrtheiltes dars nach die Dulsadern die bewegung fampt dem Leben (ohn welche bewegung fein Leben ers fcinet)burch ben gangen Corper: Das wird scheinbardurch diß/wann es miteinichem ges fcmere/Apostema oder waffen verlegt wird? daff es soiches / auch das allergeringest nicht erleiden fan. Ond das wird teglicham Bers gen des fuches foabgethan wirdt / gefehen? dieman alle gefund findet. Sann woeinis der ichaden das felbig antriffe / fo fan folder gebrechen fanm anfegen / bag nichtalsbaldt allen andren gliedern des Bergen hülff vnnd bigentzegen werde / pnd der todt von stunde darauffvolge : nicht anderst als denen das Arbmen ond Luffe verhalten wirdt / 3acs fan der fodt nit lebendiges pbergewaltigen/ es fege dunn gundt das Berg verlegt. "

In diefem Bergen ift auch der finaller ges mutlichen bewegungen / ale freud / Leidt/ Trampren / fordt / Corg / Rummernus/ Boffnung/Liebin/Bas/Born/Vleyd/Mits leiden / Erbarmung und dergleichen. Und zwar/foerscheinetin diesen so underschiedis chen anmotigkeiten in diesem glied ein wuns berbarliche macht vnnd eigenschafft/ daßes i ma eine herrschet / allein diese feuchtigfeit des Leibs an fich zeuchtoder erreget die ihram ans genembsten ift/ale der Jorn / der erreget als lein die Choleram oder Ballen. freud ertheilt das geblüt durch den gangen Leib. 3nn fordt und Schrecken laufft es dem Bergen gu. Inn Laid und Tramren/ nimbrea das Melancholifch geblüt ann fich: Wie fündte man doch die visachen diefer und andrer, wunderbarlichen aigenschafften die gliedes genugsamlich erzeien ? Jedoch has ben viel träfflicher Manner weitleuff daruon acfdriben/die derbalb zu befehen feind.

Deiter / foist ein gemeiner Schlinß / daß diese Corper so groffe Bergen habend / forche fam und verzagt fepend / weil ste nicht so viel hig als nohtwere erftille. Dargegen sepend die kleine / so die werme baß zu sammen zies hend / fect unnd freudig. Diß mag wol von groffen unnd weiten Bergen zu verstehen sein / die nicht so higig / noch mit genugsamen lebendlichen Geistern erfüllet werdend: Dann wo sonst groffe unnd feiste Bergen/higig / unnd mit gedachten Geistern erfüls let feindt / mögend sie sich nicht anderst dann Mannlich und beheigterzeigen / Wiedann

110

### Berhingemein.

ein gemeine rede von folden ift / Erhab ein Das Bernhat auch obseiner groß Gerg. hohin etwas feiftin/in magren Corpern wes nig / mehrbey den feiften: folde ift von der natur darzu verordnet das Cern gubefeuchtis gen / damit es seiner, pnabläglichen Dewes gung halb nicht zu fehrvertrocfne. Eben ein folde feuchtigfeit vnd zu gleichem gebrauch/ har auch gugeiten die dict fleischin haut / die erma nicht viel minder dann Beinhart wirdt/ pund umb das Bernligt von den Griechen Pericardion, und von uns das Bernheuglin ge sant/innfich/die underweil fleinen unders fibeid vom Barn hat /zuzeit auch wie ein gee runne Millich gefunden wirdt : Diefe fulet auch die oberfluffige big als mit einem frifchen Came . Wo auch folde feuchtigfeit gar vers procenet / ale den Schwindsüchzigen vnnd trawrigen geschicht fo volgt der todt. Wie audim gegensaggeschehen muß / wann die gu viel vberhand nimbt . L das Werk giftren/ kiopffen/ samptersterung der Lebendlichen Beifter entflehet. Go wurd hierzulang die Beichen eine higigen /faltene/tructifene/fench tens/Ralten vand trucknens/higigens vand fendtens feuchtens und faltens faltens und trucknens Bergens ( welches bann bie 8. Intemperies feind deren am 26 Blat 21 gedacht B wirdt )an zuzeigen/ wollen berhalb den Lefer auff Galenum weisen/da fie eigentlich zu fins den feindt. Doch fo wirdt im anfang eins fet'idens Sond art der Brancfheit/ermas der fürnembften angezeigt.

Bicaber fan ich nicht underlaffen noch 3. Auch das hern berreffend an zuhencten. Eins/ das man vermeinet deren Berg fo ann Caradiaca, (das ift ein art der Onmacht) geftors ben/oder durch Giffthin gericht feyend/funs

demannicht verbrennen.

Jumandren / die torechte Jantaley der Es Byptier/die hielten/des menschen Berg neme järlich big in das fünffgigst Jar omd ein halb Lotzu / nach dieser zeit von Jarzu Jarso viel ab/ond das were die orsach / das der Wiensch

nicht ober hundert Jarlebte.

dum dritten/daß die Gepden mit dem Ger henihrer Opfferthier / vnnd der abdrinnig Chrift / Kepfer Julianus der Menichen/wunderbarlich narretend/vnnd vermeineten was funftig were daran zu erkindigen/daruon aber hie nicht weiter. Wir wöllen vns ferm fürnemen nach zu des Gerhens gebres den vnd zufällen/vnnd wie denen zu begege nen sepe/greiffen. Und ob schon hierin vies lerley zufäl vnnd Kranckheiten von den Irs geten beschriben, seind/wollen wir fledoch inn

wenige/desift nachvolgende einziehen/als Schwachheit/ sie komme auß was vrsach die sepe. Onmachten/Zittren vnnd Alopsfen/eis sep auß hig oder telte verfassen zustehen mas alle arge zufäl so dem Bergen zustehen mas gend/ begriffen seindt. Dolgend etwas wenig von dieser Sucht/fowir das Bergges spermennen daran hencten.

# Schwachheit des herhens ingemeine \$178

TEweil das hern das aller füre nembste vond edelst Gelied ist / so gibt die sach selberst / daß man auch desto graffere sorg vond für sichtigkeit braus de seiner nechen zu wenden was ihm schaet allen vonnd sein erhaltung fürdren, diß zwerlangen /schreiben die Arget volgens de gemeine Reglen / darauff man inn allen zufällen sehen solle.

Bum erften/daß man in allem fo befdwers liche fürfallet zum ichnelleften zu ber fachthu/ und taugenliche mittel fürneme / die verles gende Materien außzufdren / dann es ift fein glied des gangen Leibs / das wenigern vers gug dann das Beryleiden fan in Innans dren Bliedern fo leidend / wirdt befolben dig i oder ihenen zu meiden/damiten nicht ichaden bring / daß doch etwa auß vrfachen vbertiets ten wirdt / als woman dem fiebrigen Wein oder fleisch geben muß. Diese weis ift viel mehr mit dem Bergen gu halten / weil viel nohimendiger ift das felbig zu ftercten vnnd wie man mag zu frefftigen. 3. Wo einans der Blied von naturhigig ift / vnd noch mehr hig dazu tomt da muß man farct lefche. Aber nicht alfo mit dem Bergen / babedarff man goringer / vnnd weniger stück/ auchnicht lang zu brauchen / das felbig zu befferen wie hernach berachte und neundt bericht erfleret. 4. Die Glieder & welche den thaten bund werceen des gangen Leibs behalfflich / feindt nicht mit starcten Durgaben anzugreiffen/ damie nicht das felb fampt dem gangen Leib geldwecht werde. Qas ift fürnemlichmit dem Gergen zu halten. s. Weil die francis heiten des Bergens mehrtheils von Blut und Bläften entstandend, so ist Aderlassen nüger dann Purgieren : 3um Blut die Lebers Ader auff der gerechten / gum Blaften der Lincfen feyren. , 6, Müffen aber Dure gierende fachen gebraucht merden / da ift allwegen etwas fo das Berg fterctt (fogleid hernach erzeler werdend ) darein zu mis (them

#### buchs/vom Serhen: Schwacheit des Herken.

fcen/ damit daffelb gefrefftigt und bewaret merde / dann alle purgierende Argneyen feind dem Bergen nicht wenig zu wider. Man fol mit fleiß erwegen welche glied folche arge fluß/gum Bergen fende / pnd die fchwas deit prface / fein purgieren auff daffelbig richte/alwegen mit zusan das Berngustercte/ mie gefant. 8. Wo das Bern ein arge hinis ge Compler hette angenommen/dagman fås lens bedorffte/ fol alwegen etwas warmends darundervermischt werde /dan wo man ailein Paltes brauchen folt / mochte man leichtlich die natürliche Bigaufleschen vnnd gum fterben fürdren. 19, Diff vermifchene faltene vnnb warmens vefach ift auch diefe / das die falte ftuct gemeinicflich vntaugenlich feindt durch gu dringen/zu diejem belffend jihnen aber die warmen damit eine fampt dem andren befto Schneller zum Bergen fome. Zu eim Erems pel wirdt eben ber Gaffran barumb inn die Trochiscos de Camphora vermischet.

Weilaberalles fo bernach vom Gebrechen des Bergens geschriben wirdt / nicht anders dann Schwechungen des feiben feindt / die felbige under andren underscheidungen Schwere und geringe/das leut Lypothymia, bas schwerer Syncopisist / so geburer sich von

ihrem underscheid zu schreiben.

Lypothymia Istein ringes angreiffen ber B Onmacht/ welche gu zeiten wenig fcmechet/ auch baldt nachlaffet. Sargegenaber fals let die Syncopis, den Menschen schnel unnd mitfoldem gewaltann / dasihm alle Ente pfindlichheit/Geficht/ Gebore/ Derftandt/ Bewegender glieder entgehet ? vnnd nicht mehr zum gehen sterben manglet/ dann das er des Athems nicht gar beraubt wirdt.

Dodfol man die gering Lypothymia, leine werge perachten / schnel darzu thun/ dann es mag gar leicht gefchen / wo man es nicht für kompt/ das fle in die Schwere und

flarcfe Syncopin geratet.

Aber anfenglich ist hie dessen zu ermanen daß beide diese Schwacheiten des Bergens/ fogroffe verwandichafft mit dem bernachbes. fibribnen Gerggittren wand flopffen habend/ das viel Aryte fie under einem tittel begreifs. fen / wie dann die Arnneven allenthalben bes fortben nicht vast ungleich zu sammen fims men/allein das notwendige underscheidung in higigen und falten gemache werde.

Erftlich von gedachter geringfter Schwas beit des Bergens zu ichreiben / Go feindt (wo diese unverschens unnd aigentlich gue fallet ) diff die einlugle friich fodas Bernfreff tigend vnnderwermend / auß den freutern Melissen/Borragen/Rosmarin/Basiljen/

Bolai/Maferon/ Wermut/fonderlich Bachs mitngen. Den Wurgen Cipermury /, Bits wan/Coffen/Imber/Alantwurg/beiderley Been / Gemfenwurg. Auß den Samen/ Ammei/Epfich/pnd Enis. Gewürg Cardas momi/Muscatnug/Daradeigholg/Safran/ Eubebe/Viegelen und Viegelen muter.

3tem/Bifem/ Umbra/ Birfchernbein/ Citron scheifen/Mastir/Myrrha, Blackæ By zantie, und guter molgeschmacher Wein.

Auf den Vermischten wermend volgende Confect, Diamargariton ber warmen / Diaci, namomum, Diapliris, Letificans, Diamo, schu, Dia Ambra, vnd Aromaticum Rosacum lotemperierter natur ift / Theriaca/ Mithis dat/ Lingemachte Litron fchelfen / Linges macht Ilanewurg/ samptandrem so hernach. polget.

So feind nachbeschribne gang Temperiers ternatur Jacinthe/Smarage/Saphir/Rus bin/Berlen/Corall/Gold/Silber/Augstein/ Mprobalani Bellerici, Ochsenzungen / Ceys dine hulblen / gehrant Belfanten bein/ Erbe fich/Cormentil/ Bufdhergenbein und Saffe ran. Wilt du dann das Berg falen/fo dienen. darzu/meionsame/Bürbiß/Eucumer/erdap fel same/flodysame/fauram; fersame/ vnd 33 gang gewechs/bereiter Coriander/alle Mar grande/ Lemon/Eitronen pfir faft/Quitten lawre Apffel Byren/Johann Treublen/feis sche und dyrre Dflaumen / unnd was wolrus D dender frudten feind: Seeblomen fafft von Reben zwicklen/Esig/Veielen/Rosen/ges Schaben unnd gebrant Beifanten bein / alle Sandel/Augstein/Gefigleieerden. Onder den vermischten / das Confect Diarrhodon Abbatis, Triafandalon, Manus Christi mit Berlen Diamargariton des falten/Trocis: de Camphora, Rosen und Deiel Zucker/Johans treublen. Gprup Limoni/Deiel/Rosen vnd feeblomeforup/effigforup/ond Oxyzaccara. pñ was du weiter hernach finden wirdft. Go feind bald hernach mancherley Latwergen be schriben so in hig und kelten das Lery freffile genancerda

Ein ordenlichs Regiment zu dieser Schwachheit.

&Sift ungeschicklichheit des Magene nicht der geringften vrfach/ folder Somedinen eine / dann diese erweckt vor der Schwechin/ein hig affier des gangen Ale bald man nun diefer entpfind/ were gut eingemachtes Balfam holy zubraus den. Aber an deffen ftatt / nim die Beltien de Xylo aloe so nunlich hierzu seindt. Zumans dren/folerallemorgenz. oder 4, mal/ guten Schwacheit des Herhens.

Cheriaca der zum wenigsien 12 Jar alt sepe 1 & inn 1. Lot forder gutem Rofen maffer einnes men. Bum dritten/das Confect von Bisem Diamoschu dulcis offt ungefar & Lot/ darauff ein vny Bafilien maffer trincfen / aber mas weiter den Magen betrifft/wird bernach vols gen. Einfolder folalwegen ein guten Smas ragt ftein/oder zum wenigsten ein außerlefen voten Corallam Bale baben hangen. Bumfunffren/Vim Rofentnopff die nicht voltoms menlich seindt anggeschloffen ig q/ Wild Res ben/dabist/ Beyrling bletter/ Weiden blets ter/rot and weiß Been/Basilien blomen and famen/rinden vom Weyrauch/ Maferon jes dens : 4/Meliffen ij 4 Campber : 9/Ambre 3 3/Bifem 2 Ga/jedes far fich felbft geftoffen und in ein rotseiden tuchlin gebunden /daran folman offt riichen. Woaber durch digder schin nicht geholffen würde/ vnnd man schwerers besorgte / muß manzum stercken (das hernach in Omachten beschriben wirdt) greiffen. 🐪 Du magit aber zu vor polgends Bernwaffer vnnd Dflafter brauchen. Meliffen waffer 12 png/Rofenwaffer/Deielen Weiden bletter unnd wild Reben bleiter wafs ferjedens ung / gebrant Belfanten bein/Ro fen roten vnnd weissen Sandel Birschberg bein / Bafilien bletter vnnd famen jedens : 3/ Bisem 2 Ga/ Ambra 5. Ga/ Muscatels. B ung/digalles on Bifem und Ambralag fanft beyeiner virfeil stund fieden/nege ein rottuch auß Grana geferbt darein / daß einer fpan groß gefieret fepe / drucks ein wenig auf und Schlache alle ffundt 4. oder z. mal warm vber. Man solaudein Schwamlininn dis wasser waiden/vnnd offt daran rüchen / Sie frefftis gend beide wunderbarlich.

Wost denn die schweche noch nitergebe/
sonim 2. vng deß erst beschribenen Puluers/
vermisch darunder so viel Gerstenmel/Saff
ran 2 / dasstede mit gutem alten Wein diß
es zimlich die wirdt / vermisch vast wolin eis
nem Morser sampt 4. blettlen geschlagenen
Gold/vnd 1 obereiten Berlen/ das streich vsf
ein rottuch auß Grana geserbt/vnnd schlachsvber das linck tüttlin. Es ist wunderdarlich
nugerfaren / das es solcher Schwechin vnnd
Onmacht in einer vierteilen stund geholssen/
vnd die schwachen bey krafft erhalten hat.

#### Von Syncopi/den groffen Onmachten. § :2.

Je andre vnnd schwere schwacheheit des Bergens/ift Syncopis, wie je art vnnd gefarlichstes vberfallen ges schaffen seye/ist hie vornen erzelet / die wiedt

wie volgt beschriben. Syncopis, iffeinents wendung allerentpfindlicheit / vnnd bemes gung des gangen Leibe / mithochfter fcman cheit. Wieben vielen andren innerlichen wrfas den feind diefe. Eingenomen gifft / entpfas hen vergiffice Luffts es fevin Deftilenn er. ffancinen Bulinen od Erggruben beiffen od becken vergiffter Thier / als Scorpivn ober mittender Bund/vergifftem rand von Mes tallen /ale inn Comelghütten: Groffe forche und febrecken/ porgehende Branckbeiten/als Schlag/Stechen/Lungensucht/ Mutter offs fleigen/Wurm/3u viel wachen/Kur/ gu viel bluten es fepe wie das wolle/groffer &unger/ vnmeffiger Schweiß/ Schmern / Brimen: Ba and su groffe freud und andre farcteges matliche bewegungen. Alfo das fie inn fole chem vaft groffe gemeinschaffe mie dem schlag Apoplexia hat/wiewol underscheid hierinist/ die angugeigen feind. Wann einen die Apoe plexia trifft / fo bleibt bas angeficht bey loblis der geffalt. Aberin biefer Onmacht / laffet es fich wie eines Todten ansehen : Dann da lauffrdas geblut alles dem Bergen gu /vnnd ligt der Branckohn alles entpfinden/fogar/ das man zweifelt ob er tod ober lebendig feye/ alfo das eine gemeine regel/und nicht ohn vis facheingeriffen ift / man fol folde vor dreven tagen nichtbegraben. Bum andern / feindt fleand in diefem underfdiedlich / das in One D machten Dule vnnd Athem fcher crlich verfals lend / welche beide man inn Apoplexia flaret fpåret.

Bum dritten/ entpfind einer vor der Apos plexia einen schweren vollen topff/aber nicht in Syncopi. Doch tommen fic in diesem voes eine/das die Brancten wie todt liegen.

Aberian biefen Onmachten ist gewis / wo sie nach langwerendem Gergklopffen koms men und lang werend / das es sterben anzeis get / sonderlich wo einem solchen Onmechtis. gen/Vieswurg wird inn die Vlasen geblasen/ und kein bewegung volgt.

Beiden der angreiffenden Onmacht / stelde.

me auß was vesad es wolle / seind zwigeren)

vnd flopsfen vmb das hery/chwache vndsang
same Duls/erbleichen der Leffgen vnd anges
sichts/erfalten der eusserlichen glieder/versals
len der entpftindlicheit vnd bewegens. Wo
diserscheinet / dass Onmache verhanden/
vnd statische hülff zuthun. In der ersten eys
le/ so die Onmacht zustreicht/ oder schon ans
griffen hat/solman dem Francten Bosenwas
ser / oder wo das nicht zur hand were / frisch
bronnen wasser starct vnnd von der höhe inm
das angesicht sprügen/würd das mit eim wes
nig Bisem vermengt / ist es desto bressiger/
bans

#### Von Onmachten.

A Dann darmit wird die natürliche hineinwarg geiagt / vnnd die lebentliche Geistererweckt / Derhaltihm auch die Vlasen vnd Mundtein weilin / Dann so der Athem feinen aufgang findet / weichter hinder sich / erwecket darmit die natürliche Gin.

Alfo fol man shm auch die Arm hart binsben/wider aufflusen/ vnnd aber anglehen/ Die Bend innerlichten den Ballen/ond Soslen der füsse am ersten mit rauchen Tüchern/ volgend Saltz vnnd Kssig reiben/ damit die materi inn die weitin gezogen werde. Dis reiben solauch vmb die Brust vnnd Wagensmund geschen/damit die natürliche Gigersweiter werde. Wolriechende Rreuter warmer natur/ Gewürg/Bisem/Ambrasurder Vidssen zu halten/wo Kalt die vesachist / nüget.

Mitden Weibernaber/ foans auffiteis gen der Ellutter onmächtig werden/hat es ein andere gestalt / wie es in seinem ortangezeigt wird/ diefen feind wolriechende ding gur Vlas fen gewend /fchadlich. Lo nunet auch Bifem/ wo i gainn Wein erriben / eingoffen wird: Bette denn eine verbiffen / fo gewin ihm dest Mund mir einem halgin Scheufelin auff/ va beftreich ihm die Zeene/Zungen/Bomen/vff fo weit man reichen tan/ mit Cheriaca ober If aber die prachans Bin fot Mithridat. man dem Brancfen falte ding/ale Campher/ Sandel/Rosen und anders / so viel mal erzelt feind/gu riechen geben. Es feye aber aus was prfac das wolle/ fo fol man ein gros gerhums mel omb jha machen jm ftarct bey feinem nas menruffen / Campher inn die Vlasen blasen / oder an deren fratt Sandel. Difffeind nun auffhigund tait die gemaineste mittel/ in der eil zu brauchen.

Jum andren / Sol man auch mitoffnen genstren/ frischen vnnd heiteren Lustr zum Brancken lassen/ jhm freundtich zu sprechen/ erzelter sachen an Pulo/vnder die Vlasen vnd Schlässe streichen / Labungen/ soerzelt seind vnd werden/ eingeben/damit die natue befresstrigt/vnd erleuchtere werde.

# Ordnung des lebens in Onmachten.

Rilich sollen sich die/ so geneigt auffdie Onmachten seind/ vor allem niedligem/seuchtem/taltem Lust/vnd dergleichen Wonungen hüten/ Vlicht schwaistigs od dem haupt gedulden/also auch erschwinte Gembder/als bald mit newen ver wechsen. In Speisen soller sich aller seuchten und kalten entschlahen/ als Spinets/Mans golde/Lattichs/Borgels/Endiusen/Birsch/

Bafelnuf/Bermien/Cocumers/Erdapffels und dergleichen. geische feigen feind taugent Alfo fol er auch alle grobe verftopffende speifen fo folenmerig feind /meiden/als was von raig gemacht ift/Alle/ Schleien/fisch die groß eibes feind. Dargegen mager Brebs aus frifchen Waffern/fifch die tructnes brates vnd keinseind/wenig effen. Alles altens vnd feiftens fleische geheer muffig. Zemus/was eingefalgen ift/Beg und dergleichen/feind nit für ihn. Bum eranct brauche er flaren weiffen wein/bergimlich ftarct/ aber nit fuß fey. Def maffers fol er fich ganglich entidlahen. In efe stringen ist store vor ederladen zu ente balten/ alles wol erfewet fclinden/ und mit luftauffhoren. Schlaffen bald auff das Effen/ vnd zu lang/finnderlich zu Mittag/ ift fcade lich. Bis in zwo ftund por Effen zimlich fcnel spacieren / und Berg auffwandlen / verzeret beren fendrin viel /o onmachten machen. Go ift nun mehr offigemelt/ bas Jorn / Onmut/ und was dergleichen gemutliche bewegnns gen feind/in allen Branctheiten / wie auchin biefer fcabend. Go viel in furg von diefem.

Die man fich aber in folden Onmachten inirden Argneyen halten fol/ darzu ift die det weg. Go bald es ein folder Aranckerschiefen tant fol er volgende Pillulen mit anbrechen des tans nemen.

Mim Pillule de Rhabarbara i 📆 Hiera com Bolitat 3/mach neun Dillule mit feifchem Ros ienfafft oder maffer darque. Bum anbren/gib fechatag nach einander frue / ond warm biefer truncklen. Vim Lerchenschwam go/Hermos dactili Rhabarbaro idens 13. Diagridii. fleins falgjedens 2 ga, 3mber/ Spica aus India) Camelthierhem/ Enisjedens 3g4/ Rofens honig : Lot/das weiche vbernacht in g ont was fet / darin Baumwinden fo ab dem boden um fresicht/gefotten feye/laß hernad ein fleins er wallen/trucks aus vndieincks. Zu Pillulen/ Viim faubren Aloezong/ Maftly/ Saffran/ Deielen/Odifengungenblomen jdens & 3/ge brant Belfantenbein, Rofen jdens ; ga. Dia gridion 7 ga/Lerdenfdwam/Eurbith/bereis ten Lazurstein jedens & b. Dif alles weiche 3. tagin wegwartenfafft/lag wol bedecffan dee fonen friidnen, oder wo es die zeit nie gibe ant eim warmen ort/vnd offt ombgeraret/ bifes gimlichhartwird, bon biefem nim 10/ bnnd mach 7 baraus / baruon nim alle abend ein we nig por dem abendmal eins. Die mochte man auch hernach ein gang jar alwegen nüglich ve ber den funfften tag eine brauchen. 3ft denn der Branck blutreich und ben frefften / fo mag man jm nach volkomnem purgieren die lebersader auffdem fincten Armim Elenbogen ofs A nen/vnd biffin zung blute laffen.

Den Leib offen zu halten/ mach volgende Puluer. Viim Epithymum, Engelfüß/ Chysmel / Birschzungen / Siachssein jedens ich / Weinstein/Senetschöllen jedens iz p./ Weinstein/Senetschöllen jedens iz p./ Mascis 4. 3/als für sich selbst flein gestossen/vnnd vermischt. Don diesem nim zum wenigsten zweymal in der wochen bep ich / in Wein oder sweymal in der wochen bep ich / in Wein oder snderm Brülin. Es lindert/ertailt die bläste/teiniget das Berg und Magen. Item / Viim zum wenigsten ein malin der Wochen/so viel Berchtrams/als ein rote Erdis ist / den ertewelang / und spürg den seiser/ so er zeucht/stes aus.

Vitm einguten biffen weiß Brode/ den waiche in kalter vesach inn guten Muscatel od Maluasier. In his aber in Quitten oder Mar grandensaffe. Also in Rosen oder Sawrams pferwasser/ Citronsafft /oder fleischbrue/ vnd isseden. Also mag auch solder Brancker Zuscherrosat/ von Ochstenzungen/ Borragen/Rosmarin brauchen/ samptandrem so im hern zitten hernach erzelt wied/ nach dem dass

big oder falt verhanden ift.

12 13

Es werden auch mehrley latwergen und an B dre freffigung bereit/ die nuglich feind / der& haftu hievornen am 34. blatin taltem haupts wehe/fo anfacht / Vim Betonien Buctee/bes fchrieben/die funderlich gun onmach.en vnnd fcwacheit des bergens dienftlichift. 3tem/ Mim gesenberte Discation 3 vng/ Weissen Bus eter 6 ung/Rofenfyrup 4 ung/Bafilienfame/ rot und weis Corallen/Rofen/ gebrant Bels fantenbein / rot unnd weis Been/jedens ig/ Zitwa/ Zugftein/faffran jdens 2 3/ Jacinth/ Smaragt/Saphir jedens 33/ Alacis/Zimet zdrien/Viegelen idens 1 G/geschlagen goldte. bletlen/Berlen 43. Die Discatien weiche flein geschnitten ztagin Malnaffer. Vlachmals fiede den Bucker villyrup in gnugfame dicke/mild erfflich die feuchte Discatien darein/vndlen'ich dander flein gestoffen/daruon fol man gum wenigften zway mal in der wochen am morge frue fo viel aleein nußeinnemen / vnb s wos then treiben. Go nagrauch volgende Duluer: auffdie Speifen guftrewen. Viim Bintetroile Lot/saffranco/ Zitwanij-Lotals fleinges ftoffen/ vnd vermischt. Ger Zitwanhat uns derliche aigenschafft/ bas schwach hern zu fters cten. Defigleich fol man bey feinen speifen fels fce Ochffengungen und Meliffenblettern fos then und effen. Alfo bereitet man auch mans cherley Braffewaffer als volgende. Vim Bis metrorien / Vlege'en jedens ; Lot / Muscats nug : von Bolrofen/ weiß Rofen jeder w 213/

Lauendelblomen 7 M/ Ispen 2 M/ daran giesse große maß Maluasier/vermisch alles klein erschnitten/ laß o tagsstehen/vnnd distilliers. Item/nim guten wein 5 maß/ Imbers zehen 2 gamz zimlich groß / 40 Vlegelen/ Jima metrorien if Lot/ Wiacis f Lot/ Spicanardi 2 M/wisten so noch frestiger haben/thu 2 ers schnitten mußcatnus darzu/ laß 6 in 7 wochen waichen/als dann brennes aus. Als mach tens die alten. Oder/Vim 3 maß guten wein/ 2 maß brandten wein/ Spicanardiblomen 3. M/frischen Maseron 2 M/erschnitnen Mas cis/Vlegelen/ Jimetrorlen/ Muscatnus/so wil du wilt/ seps dreissig tag inn eim Glaß an die Sonnen/ das magst also behalten oder dis stillteren.

Lin anders. Vim Lauendel ; VII/ weiche de in ein fleine maß wein oder maluafter/vers binde ficiffig, fen da fo tieff in fand/ ale da ges fdirr darin es ist vol wird / lag alfo zo tag an I funen ftehen/darnach diffilliers. Don alleners zeite mag man dem Brancfen/wen er fowate wolte werden/auch fcon in onmacht ligt/eins gieffen. Go wird volgender fafft (pft nicht uns billich) wunder fostlich gelobe. Wim ein Capon oder Rebhun/ brate das fanffilich/ treuffees mit Rofenwaffer/Muscatel oder andrem gus tem wein barin Viegelen gebaiffet feien. Dat nach breffe den fafft von gedachten vogel/und p. gib ben dem Brancfen mit der weilzu effen. Ond damit er destolenger gut bleib/magft du den mithart gefornem Bucker/ fo viel notift/ vermifchen. Wilftwein andren/ fo preffegleis der geftalt den faft von einem Bun oberfüge 1in. Deffen nim apny/erft ausgetruckte Quit tensafft; Lot/ Reinfal oder andren milten Wein's prig/vermifche/vnd gibe dem Rrane eten zu effen . Biehertaugend vast alleguidis ne / Lebendige rund frafftmaffer im steil bes fdrieben.

Alfo gehüret sich auch dieser schwacheitauss wendig hülff zu thun/dz geschicht in viel weg! Erstlich mit sacklen. Viem Borragen/Ochssenzungen/ Deielblomen jedens i VII/ roten und weißen Sandel/rot und weiß Coral/rot und weiß Been/Rosenjedens i Postfrand und weiß Been/Rosenjedens i Postfrand und weiß Been/Rosenjedens i Postfrand und weißen i Postfrand und weißen i Postfrand und weißen i Postfrand und weißen in in von sein in den Buttlinden und unter dem kinden Outtlin.

Einanders. Vim Peielwurg: Lot/3am ond wild Melissen/Citronscheff, Ochsenzum genond Borragenblumlen jedens ich Mas cis flot/Gelben/weissen/roten Gandel/Das radeiss

## buchs/ vom Sethen. Bon Offmachten.

radeisholy jedens i que dis vermisch mit dem A Baupisickiinpuluer einersten Ceilus Capis tei im anfang vom Byen beschrieden. Sars won nich so vielgnug ift ein säcklin oderschilt zu machen eind trags od dem Bergen das ist sunderlich kresking vod nuglich in Pestileng zeiten. Item Viim Veielwurg zut Samase Rosen sung Maseron Experwurg vos ten Styrarjedens Lot Viegelen zut Cals mes j. gle Bisen zu der mache wie oden.

Polgende ist ein fostlicher Bergschik Vim Borragen und Ochstenzungenblomen / Rossen/cotund weis Sandel/rötun weis Been/Austanus/gerber Grand/. Paradeirholg/Gafran/Zitwan/weissen Oppram/Cubebe/Bastlensamen/Welisten/Eitronscheiffen jeddens & cp. Gallic Moschater 2/Bisem/ Amsbrajedens & ga. erstoß grob/und mache in ein Cremesinschinschin factlin/ trags ob dem lincten

Dutfin/pnd barunter.

Bolgermanderley. Viim Wechalter Beh je /daran gieß Galuienwaffer / erftoffe/das ein mußlen werde/ binde law vber die Daig. Item/Mim Timetrerlen/ Macis/Gaffran/ Clegelen fo viel du wilft gieffe malyafier oder guten wein daran/binds vber die Dule. Wini pngeftoffen Gaffran/ halt ben wol verfchofs fen in der lincfen Band/ ein gute meil/der fterdt das Gernicheinbarlich. Viimaunges brent Meliffen/ Bolai/ Regelen/ Galufen vand Kosenwasser vermischt/ oderjedes bes sunder / flieiche dem Brancfen an die Dule/ pnder die Valen / vnd an die Schlaffe. Die Alten bestrieden das Beritmit frischen Bors ragenblomen/ das ift wolgi:/.. aberalleinzii (diway).

Alle woli lechende ding/dochallwegen in Gig falter natur/ Inn Balte/ warmer ges brauchtvund daran gerochen. seind nüglich. Flemlich so wird der Ispen darunder gepries len/und denen/so sich der Bimache besorgen/

befolben/offt baran zurfechen.

Dolgender Balfam ward Beyfer ferdinans do far die Onmachten verordnete Klim reines Cerpentin : pfund/Jungframhanig s png/le bendigs wasser/deren ettliche im achten Cheil beschrieben seind 12 vng Daradeisholg Eurs bith/gelben Sandel/Saluten/Blawgilgens wurg/ Dergig mein nicht jedens i ch/ Mufcate nus/Galgant/Cubebe/Fimetrorlen/ Mas flir/ Weyrauch Megelen / Spica and India/ weilfen Genfflamen/Gaffran/Imber/ Ran tenfamen/Coftenwurgfebens ; @ Bifem ich/ Ambraj Lot/ bas alles erftos grob/ melche tag und nacht in das lebendige maffer. Aber den Bifem und Umbra erreibe far fich felbft in gurem Muscatel. 31 legt mische den Ters . Pentin daran/ vnd bijiiliers wol vermacht in

feedendem waffen Eingute Gall.

Vilm Angfrein) 3ltwan/roten und weiffen & Coral/Blacka Byzantiz, Bafiliensamen/ rot und weis Been/ Rogmarinblomen jedens il 4/Macie j Lot/Gawrampffer/Gcariel und Wegwartenfamen jedene i Lot/Rofen/Geed blomen jedens if Lot/weis Barn; Lot/Laus danum : Lot/weis Wachs 3 0/ die drey lette finct erlas gufammen / pund wann fie anfas hen gu erfalten / mifch bas ander barein/bas folmanauff ein rundt End fireiden/ vind Le wird alfo zu bart/das maaft mitRofendle waider maden. Beide taugent/ wie gemelt /sun Onmachten und ichwachheis ten des Bergens. Der Balfam aber ift viel bis niger/Bann die Galb die gleich temperiert ift/ darnach wiß zu brauchen. Wann bu'es weis der machft / falb bie Orter umb das Berit

Alfoift auch nach beschriebens Lauptpuls
ner zu brauchen. Vim Spica aus India/
Ammeisamen/Lotbere/Maseron jedens ich/
Daradeisho'g if chiftos jedes sunder/ vnnd
vermische. Don diesem nim alwegen ober den
andientag/wenn du zu Beth gehest/ i.ober
syaschwere/bestrew das Baupt mit/wie offi
aeletet.

Vom Bertellopffen bud

Je Griechen nennen blefen Ges brechen Palmos, die Latinischen Palpis D eationem, Tremorem oder faltum cors

dis, has ift/ein bebende / Zietrende bes wegning des Gergens / der ordentlichen nas turlichen art. zu wider. Das frimpt nun /wie int anfang diß Capitels gemelt/aus pherflaß figer feuchtigheit/fo in dem herbheuflin steckt:

Vieben diesem mögen auch mehr andere janerliche mfachen fein als wo die Glieder/fo umb das Bergliegen/ oder darmitverbung den seind/beschweret seind/ Alfo im Magens wche verlegung des Corns/ Leber/lungen/ Mily oder der Mutter/auch aus blaften/aufs Hechen / erfaultens Bluts vnnd bergleichen: aus eufferlichen vrfachen / entftehet es aus ve bermaffiger Sig/fcneller ond groffer talein/ su groffer obin /t:awren /fcbrecten/forcht vib andren gemätlichen bewegungen/eingenom men gifft/beiffen ober hecteri vergiffterthier/ Deftilengischen Siebern/argem luft/ftinctens der Wonung / als etwa inn Gefencinuffen/ Berctwerct gruben/ oberandren / bie vinter Erden feind/ als daman in etlichen Landern d3 Ereid behaltet / Bauchmarm / fampt andre fo di herg befchweret/ von welchen man von Brancten bericht empfangen mag: Dieins nerliche zeichen seind diese/Bumpt das zittren

D ii won

von witemen/foistes vor effen gröffer/dann darnach. Drfachet bas ungefchicfligheit bes Wagens/fo beweifet es der fcmery/ dafelbft mit trucken/ vnwillen/ vnbewen. Moans wollin deffelbigen / fo ift das leiden nach Effen schwerer. Geschichts aus dbingvoreffen. Wo aus trawren/fdrecten unnbdergleichen/ das ff vom flechen zuuernemen. 3fte aus bieften/ o pberfaller es fanel/ laffet auch bald nach. Entstehetes ans Big/ foift Dule und athem fcnel/ ftrengvnnd vnorbenlich. Rumpte pom Blut fo erzeiget fich der Barn grob/ die Puls folacht offennad ftarct/ bas Ungesticht wied rot/omb bas Bern empfindeman Bin/ manift frolich / darzu hilfft viel folder Speis fen gebrauch / die viel Blute machen. 3ft Cholera vrfach/ fo ift der Barn vaft gelb vnnb than/die Dule fcnel und ftettwerend/grofs fer durft/vieleicht vorgenoffene Speiß / fo die Cholera mehret / lauffen vnnd vergangne ars beit. Woaus Dhlegma/ fo beweifet die bleis ther vand dicter Barn / Bleinelangfame/vasordentliche Duls / Der Branckift schläfferig vand kleinmütig / das fürdern vorgenoffne. Speisen fo Dhlegma maden / und Winters Beit. Die Melandolla bringer fordt ber Leib nimptab/ das mehret Berbftzelt/vnnd mehr andre Zeichen der Melancholia offe beschries. ben. Be widerfarer and foldes Gerggittren Bofft jungen und alten menichen / baboch feis nerley offenbare pracher theinet / inn foldem isterfaren /das aderlassen nicht allein wol ers (fproffen ift / funder auch ganglich geholffen hat, fürnemlich wann gute ordnung mit fpeiß und tranct/und folden Argnepen/ fo das ges bluet und andre feuchtigheiten mindrend/ges braucht worden feind . Jedoch fo gefchicht fels ten / das solche volfomens Alter erlangend/ dann fie werden entwedere durch fcarffe fies ber oder foneiler onmacht/wenn fle fon ges fund feind/gemeiniglich zwischen 40 in 50 3as ren hingericht. Go vielfeyinn gemein vom Bergsittren ober flopffen gefagt.

Derksittren aus hift. 5.4.

D ben bem berbzittren ein schnel le Dule und ficber gespurt wird/ fo zeigen sie an/ das es vom Blutobet Cholera fom/weldis nit ongefehr fein mag. Denn es geschicht erwa / das ein folder inonmacht fallet fchnel/vnd gleichon alle ves fach frirbet und erftictet. Difem zu begegnen/ fol man dem Brancfen fchnel das Angeficht/ hend fuß und Dulgabren/mit volgenden ver mifchten waffern alfo falt befprengen und reis ben. Viim Rosenwaffer 4 vng/ Mangen rafs fer 2 vng/Rofen/gebrant Belfantbein/roten wind weiffen Sandelidens : 3/Bifem/Ambes

jedena zga/Effig zong/Maluafler 4.3/vers mifche / vnd wenn du es brauchen u ilt/ibre C es wol umb. Bum andren. Bim wolgeschmas chen Wein / Ochffengungenwaffer jedenst pna/Specierum Diantoschu dulcium 3/ pers mifche/ond gibe warm zu trincfen. Bum brit ten. Goler gieich on vnierlag an wolrichenbe Sactlen fcmecten/beren hernach befchrieben werden. Dolgend fol man auff das baldeft es die fraffrerleidet/die Leberader auff dem ges rechten arm gu morgens offnen/ 4inn sone blutlaffen/ doch das ber Branck gnuge ben Barn vnd Gruigang von fich gelaffen hab. Den andren tag barnach dig fruncklin nemen. Mim Gyrup von Cittonfcelfen ibng/ Hein geftoffen Rhabarbaro/beretten Lerdenfdmå fedene 1 3/ Rofen Gyrup 1 Lot/3mber / Spis ca aus India jedens o gil/ Steinfaiga ga/ver mifche mit; vng Borragenwaffer/das trinck law / wand verzeuch mit dem Effen zum wee

nigften vierftund,

Sis magft auch mit Caffia/ Camarindi/ gelben Myrobalanen/Manna/Rhabarbaro ond zu jedem bereiten Lerchenschwam gefent/ purgieren. Bu einem mufter mag man bols gende Durgan brauchen. Vim Ochffenguns genwassers Lot/ Wegtvartenwaffer sont/ Rhabarbaroiz o/ bereiten Lerdenschwams o/Rofenfafft jo/Opica aus India 33/3ms bèr 5 ga / das laß 24 stund än einem warmen D ort weichen/gu morgens warm weiden/ und woldurch ein Cuchin außtrucken / trincte warm/bnd fafte funffftund barauff/ein find daruor to inchein Bederlin vol gezucherts get ftenwaffer. Zuffdie fol erachttagauffein ans ander/ morgens volgenden trunckeinnem?/ tlim Apffel Syrup/ Citronschelfen Syrup/ Oxygaccara jedene ilot/ Ochfengungen ond Meilfenwafferjedenbi ung/ Wegwartens maffer 3 Rot/ vermifche auff ein trunct. Le we reauch gut das er alwegen vber den 4 tag bie fer billulen eine neme. Vinn gewaften Block Lot/Rhabarbari i & Lerchenschwatn 4 3/101 und weiß Been/Saffran/Macis/Gaigaus Indlajedenesga/mach Dillule mit Ochffene gungenfafft auff ich. Ift groffehlg verhans ben/ fo wird geraten/ amerften anfang alle tag der Trociscos de Camphorais minnfens rem Branatenfafft ertriben/einganemen/bfi s wochen an einandertreiben. Ond me biefe nidits schaffen wolten/ frifche Schlottermich baraus ber Butter molgetaret were/gutrins cfen.

In allem diesem Aderlassen von burgles ren/wird fleiffig befolhen/ garein meffigled ben in Effen und Erincten gufüren/ dochati wegen/das der Branck bep freffien erhalten en eger is a throughout the fifther than the fifth

Bo feind and etliche fundere ftuct angugeis gen / die zu foldem bigigen Bergzittren nuge lich feind/ale alle wolriechende ding falter nas tur / Deielen/Geeblomen/ Rofen/aller Gans bei /Coral / Berlen / Campher, Birfchergens bein/Jacinth/ Smaragt/ Geschaben Wels fanten Bein/ Augstein/ Coriander/ Lemonis fafft/ Rosenwasser/ Wolriechende früchte/ Quitten / Byren / Apffel vnnd ihre gleichen. Onder den vermischten/Bomrangenschelfen ringemacht/ wie auchihr fafft/Eitron einges macht wie auch deren Gyrup vnnd Gemin/ Odiffenzungen/ Borragen/ Rofen/ Deiele Bucker/ eingemachte Umarellen / vnndihe latwerge / Wegwartblomen und eingemacht wurgen / Gawrampffersafft onnd Gpiup/ Borragen Wein / Birfchoder Weichffel wein. Die Zeltlen Diamargariton, Diarrhodon Ab, batis and Oragant die falten/ Manus Chris ftimit Behelen. Aber die Arget/verordnen manderley vermischte nügliche Arnneyen/ wie volget.

Die purgierende Rosensäffte/ werden sunderlich inn verstopsfung des Leibes gelos bet/dann siefalen/ werend allem erftincken/ welches dem Gergen viel schaden zu fügen mag.

enachdem des Arancken sach geschaffenist des ren etilichehernach volgend. Vitm Rosen Juscher Lot/Ochstenzungen Jucker von Gees blomen Jucker hlot/Berlen/ Jacinth/ Smas ragt/ Citron vnnd Sawrampsfersamen/rott Coral jedens i Deroten/wissen/gelben Sans del/Bereiten Coriander/ Gebrande Belfants dein/rot onnd weis Been/ Birschhertgein in Rosenwasser gebaisset jedens i Derothend Silber idens 2 / Goldt vnd Sils berbiärlen jedens 15/ Jucker 2 Lot/das stoß als les siein /vermische / aber nicht ob dem sewer/ machs mit Rosenwasser wasser wieße.

Irem/Vim die Saffte/von suffen Apften vand Ochssenungen/die sich wolgesest und gereiniget haben jedens zung/ Gemsens wurg/Eitronschelfen/Borragenblomen/Ros sen/geschaben Belfantbein jedens z Lot/Bas sitensamen z Lot/ Aprtenbletter/Melissen/Eoriander/ Zimetrörlen/ Galgant/ Zitwan/ Spicanardi/ Paradeisholg/ Gebrante Seis den/Saffran jedens je Lot/gar flein geseichs set Beldt und Silber jedens iij ch/ rotunnd weis Been/ gebrande Birschorn/ Wacis/ Gallick Moschatz, Augstein/ Bieschergens bein/roten Sandel jedens z chiler Apredas

lanifederi Lot/Smaragt/ Beril/ Jacinib/ Garden/Gaphir/Granatsicin alle bereit/feb bens i O/Berlen 30/ Imbra/Campher foens i 3/Bisem i O/ Jucter auffiede van dist Duls ners in van/den gerlaß in Rosenwasser/vand siede ihn gelentertab/nachdem du Jelelen od rin Latwergen machen wist. Die e Latwers genissigang temperierter eigenschafte/ vast treffrig zu allen Gebrechen vad Ommachten des Gernens. Dolgende zwo seind falender.

Vim Rofen/ Deielen/ Ochsfenzungen vnd Borragen Bucker jedens i vng, Species de get mis der falten so bereite Berlen / gart gefeich let golt/Orientischen Bolarmen / Smarage / Rubin idens 1 3/ Birfchergenbein/ gefchelffe Citronfamen idens 10 ga/ Apffel Gyrup/cars nach du fle weich haben wilft / branche more gens : flund vor cifen, Die ander Nim Rofen Buckengungen Bucker i bing/ Species Triafandalon gebrant celfantbein/ fewrampfirefamen/ausgefchelftmelon, fürs bis /Erdapffel / Encumerfamen/ Lemonifas. men. Oxyzaccarajedens if Lot / Sucter vlot/ Berlen: 3/ gefchlagen gold; bleiten/vermis ides mit Apffel Grup zu einer Latwergen. Wolte bas berggittren gu offt femen/ alfo bas ble fraffe darmit abneme/fo gib j q volgende: Puluers in Rofen / Ochffengungenwaffer jes tene i ung zutrincten.

Vim rott Corallen / Jacinhe / Smaragt / D
Saphie fedens s gu / Riein gefeichlet Golde;
gu / Berlen ja / vermische / chutte ein Leffels
uotweisen Essig dargu ond mach ein trüncks
lin. Item / Vim rott Coral / Berlen / Jacinth /
Smaragt / alle bereit / jetens 13/gib bis ja
worin du wist.

Es seind auch die Caponenwasser treflich nun/die magst wie volgt/zurichten. Siede ein dereiten Caponen inn Wasser/Barinnets liche mal Goidt abgelescher sepe/ erstücke ihn darnach/vindthudarzu Borragen/Ochssaungen und Veielblomen / Rosen/ Eitronsschessen/Riegelen/ Aleissen/Gelissen/Peisten/Pimetrörlen/Riegelen/ Aleissen/ Saffran jedens 2 Afts nichtalles zur hand/ nim welche du wist? p\u00fc derselben desto mehr/ vand distilliers alles sampt/sleisch vond brüe/ in heissen Wasser wann eines schwach ist sigt jhmeinzimlichs truncklin/ es trefftis gernichtallein das Berg/ sunder auch den Magen wunderbarlich.

Man bereitet auch ein anders mit Speces tep/wie volget/Bereitein Caponen/wieleim fol/erstoß ihn also roch mit Bein und fleisch/in einem Morser/darnach giesse in eim glaßtole ben daran Rosenwasser/Borragen/Ochsen

Dig sungen/

sungen/Meissen/Endinien/Jenchelwasser/
jedens wong/Wermurvnnd Walwurgwass serjedens wong/Specide Gemmis, der kalten/ Diarrhodon Abbatis, Diamargaritis auch der kalten/Zimetrorien/Paradeisholgjedens 13/ diß distillier wie oben.

So wird ein gemeines wie volget/ ges brandt; Vimein alten Caponen /bereitihn/ daran giesse s klein oder 4 groß maß Wasser laß wolsteden/ thu die haut vand seistin dars uon/erstoß das bretsampt den Beinen/vad brenees/wie gesagt ist/aus. Du soltes auch wie der kudin brauch ist/salgen/vas sorg nicht/ daß das wasser welche sonst bald erstüncke. Du hast auch hievornen im 5 Cap. 22. Sinn der Schwindsucht eins/das trestich das hern kress tigt/ das hierin auch mag gebraucht werden.

Beift hievornen des Apfel Gyrups etlicher mal gedacht/den bereitalso. Viim den safft vo füssen und samren Apflen jedenn gung/ die fled auff halb mit fletem feuberen/las darnach sween tag ftehen/ond wol gefallen mim dare won/ was fauberift/ und thu dargu 3 ung Bus cker/ond fiedees ab. .. Lin andrer. Viim den faffe von aller wolgeschmachesten faffen vnnd fawren apflen idens wong/den fiede big er ge fcumet vn fauber wird / nachmale thu 6 vng gucterdargu/vnd laß in vollend abfteden. Bei de sterctend de schwach sittrend hery werwart ... por Onmacht / vnnd taugent dem Maden. 3tem/ Dim Rofenwaffer/ Sawrapffelfafft/ Odffengungenwaffer jedens; vng/ Bucter song/ das stede Sprup dict/ oder maicher/ wie ein Juleb/ das ongefahr 12 ong beleib.

Ju diesem tangent auch mancherley gies wonlicher Sprup/ vand ober erzelte Estigs Sprup von Limonien/ Johans Creublen/ Detelen/ Seeblomen/ Agrest/ Sawrampfer/ Borragen/Ochstenzungen. Also auch Detel var rosen Juled/welche vast alle beschriben / van Register beg irem namen zu sinden seind.

Confect / Criet und anders soim Leib zu brauchen ist/zu freistigen/da macht man ersts lich mehrler Criet/daruon du hie ein Muster hast. Viim Spec: Diarrhodon Abbatis, Aron maticirosati, de Gemmis der Balten / Bereis ten Coriander jedens 1 ch/ Bereiten Blutstein if ch/ Trocis: de Spodio cum semine acetose 23 Beschuben Gelfantbein ich/ Girschheites bein 3/bereite berlen 43 Granat/ Jacinth/ Smaragt/Rubin/Saphir/Corallen/Rosen/ jedens 1 3/3 immetrorlen f. Lot/ Jucter; unt oder mehr/den siede inn Rosenwasser/ wenn du wilst Jeltlen machen / Woein Criet/vers misch als mit dem gestossen Jucter.

Dergleichen Confect unnd Erler martt

oder andren benanten / welchebiegefallen). machen vonnd alwegen queiner ung Specis

Auswendig zu brauchen.
Arunder werden fürnemlich die

Bergwasser gerhumet/, darumb wie derseibigen etwa vil verzaichnen wols len. Nim Ochsenzungenwasser sonze Wegwartenwasser zun Melissenwasser was. Species de Gemmisder Balten/vand Læissentes Almansorissedens 3 / Spece Trialandali iz wiessen wenig siedens. Darein nege ein rotscharlachintuch / einer halben span nege ein rotscharlachintuch / einer halben span spros inn die viere / trucks wolans / vand lege ihm das warm vber das linck Düttlen sunf mal vor/vand sechs mal nachessen, auch zwed mal vor dem erschlassen gebet.

Pim Rosen und Sawrampsferwasser jes bens zung/Ochssenzungenwasser ung/ rot Coral/roten Sandel/Rosen jedens 10/ Bis sem/Ambra jedens 3 ga/Saffran 13/Essigz. Lot/vermische und schlache offelawuber.

Tem/Vifm SpeciDiamolohu, letificantes e Gemmis der Kalten idens 20/ Malnastet 4 vny/Ochengungenwaffer/ Sawrampfer/ Wegwarten und Veielenwaffer idens 20/ Berstent/ Smaragt/ Saphir jedens 20/ Bersten 20/ Sphachs wie andere / warm uber/es bringt in furger zeit wider zu fresten.

Die berhumbrefte Arget inn Zugfpurg/ haben volgende im brauch. Viim Borragens waffer/Sawrampffer/Odffengungen/ Mie liffen/ Rosenwasser jedens 8 ung/ Beiderles Species de Gemmis jedens & ch/...ein Birfche hergenbein/ gebrandt Birfchorn bas nicht gewalden fepe jo/ Saffran 7ga/guten Ros feneffig ; Lot. vermifche, Alfo auch volgende. Viim Borragenwaffer/Ochlenzungen/fame ampfer/Rofen/ Deielen/ Meliffenwafferjes dens a ung/rosenessig glet / rotund meis Bes en ider jo Borragen Deielen/ Ochfenguns genblumen idens 1 3/Zimetrorien ich/3hich hergenbein / Paradeisholy/ gelben Sandel/ gebrant hiffcorn idens i 3/bereite berlen i q/ gebrant Gelfanten bein / faffran idens 10 ga/ Spe: Diamargaritonis 10/ vermische/ vnnd brauche wie andere. Ein andere. Gim beis derley Spect de Gemniis joes 19/Diamofchs duices j q/ Cordinium i q/faffran/fpicsaus India rotvitweis been/ Spodium de Canna jbena : 3/berefte berlen & o/ gelben fandel : 3/ Bifema ga/hirfchergebein 2/als geftoffen vit in 3 lot rofeneffig is vnn/meliffenwaffer/faurs ampfer/Borragen/ochsenzungen/rosenwals fer joen 3 ung/fteinfiewaffer 4 ung/vermifcht/

# buchs/voin Berken. Herksittren auß Hitz.

A phò wie andere gebraucht.

Viim Roten Sandelt kot/Litronschessen/
weissen Sandel/Rosen/robt vnnd weiß Cos
rali/Augstein/gebrant Belfant bein/jedens
¿Lot/ Birschhergen bein/ Sastran/jedens
¿Q'Species Lewine Galeni, Diamargaritonis
jedens 23/ Campher 10 Ga/, als klein gepuls
wert und vermischt. Wann du das brauchen
wildt / Fim die Wasser vorgeschribnens/
so ansacht / Viim Borragen wasser so viel du
wildt / mischedis Puluers darunder / ofst
umb gerburt.

Item/Viim Rosen und Seeblomen wasser seines onn / Sawr wolgesette Apsselfaster, ung / Ochenzungen und Meissen wasserses dens Lot/ Estig Lot. Roten Sandel/Estronsamen / Sawrampsfersamen jedens z. Ochen Sandel/Estronsamen / Sawrampsfersamen jedens z. Ochen Sandel/Estronsamen / Soist volgends gang Tems perserter natur/ Viim Welissen/Ochenzuns gen / Sawrampsfer wasser/ jedens 4 ung/Wegwarten/ Rosen/Weidenbletter wasser/ jedens z Lot/Sastran s Ga/Essig ung/Mal uasserz of vermische brauche als andre.

Dolgend tillere / Mim Ochsenzungen mafs fer/Scariol/Borragen und Deielen maffer/ sedens ung / Rosen maffer & ung/Spec: de Gemmis der kalten 3 Lot/Campher & 3/weiß Corall 4 3/ bereite Berlen if co/ geschlagen Bold & bletlen/Maluasier 2 ung/vermische.

Sectien vit dergleichen außwendig vberzu schlahen/feind auch treffenlich ersprießlich/Bu diesen nim eben die ftict on den Zucker vnnd Rosen wasser fo newlich in der ersten Latwers gen beschriben seind / binde inn ein Seidine section/vnd trage ob dem Bergen.

Item/ Vim Rosen / Ochsenzungen/Bors tagen blomen jedens ii j. ch/Citron samen/ges brant Belfanten bein/Morten bleiter/ weiss sen Corall / Corianderjedens if ch/Campher f Lot/roten und weissen Sandel jedens 4. 3/ machen Bergsecklin. Oder nim roten und weissen Sandel/roten und weissen Corall/jes bens wung/Melissen/Ochsenzungen/Citron schesen/Birschberg bein/ gebrante Seiden/ jedens 1. ch/Spec: de Gemmis, der kalten/ Saffran jedens j. ch/Campher 13/vermischs.

Die nun diesecklen iren nun habend / also auch die Pflaster/darzu wird volgends veroed net und gerhümet / das wunder miterfaren sepe /das Gergzittren und der Puls / sauß hiniger ursach kome mitzuerfüls. Es vertreib auch darmit den schweren Ithem/enge unnd unruhe der Brust vit des Gergens/sterct das mit alle natürliche fresste/so geschwechtseind. Vin Gemscawurg/Sirschherzedein/rot vit weiß Been jedes if Q/rot und weiß Gandel/

gebrant Belfant bein/wild Reben bletter /rot ond weiß Corall siedes j Lot/Rosen 3 q/O die senzungen wassers. vng / Gerstenmel 3. Lot/ Sastran 2 vnd 6 ga/ Nialnaster 4 vng / Sastran 2 vnd 6 ga/ Nialnaster 4 vng / Sastran 6 stallen harn j Lot. mach ein pfläster. Ond wo du das noch mehr zum Bers gen sichten wildt daß es fale / thue barzu 2. vng wildt Reben bletter / roht Corall/brant Belfant bein/jedens 3 Lot/ Berlen 1 q/ Jasteint/ Smaragt/ Saphir/jedens j 3/vnnovermisches.

Ein anders. Vim rotvinnd weiß Been/ Birfchergbein/Gemfenwurg/Jacinth/ima ragt/aphirjedts:3/Berlen & Lot/Goldblet & len 4/weiß Barg lig Lot/das harg fiede in ros tem dicten Effig mach ein pflafter auffein ros tuch gestrichen/vii trags auf der lincten brust.

Einem solden ist auch nuglich (wie am and fang gemeld) an wolrüchende ding kalter nas tur zu schmecken / darzu mag man solder ark Bisemapstel erwelen / so im o theil beschriben seind. Oder volgende bereiten / Rim Basis lien bletter /Rosen/Deielen / brant Belfanten bein vnd Girschhergen bein jedens z ch Came pher 23/Bisem Ambra jedens 4 ga / rot vnd weissen Sandel/rot vir weiß Corall jedes 1 ch spiedens sir sich seine daran. Also taugend auch sonderliche stück / fürnemlich wo ein sies ber verhanden were / als Deiel/Rosen/Sans del/Seeblomen / Rosen wasser keind.

Bleben diefem allem/ift der gefundheit innt fonderheir fürderlich/wo folder Brantfer alle morgen volgends Clifterlen neme / dann es lindert nicht allein/fonder füret und treffrigeta

Vim Bappelen/ Deielfrant/Leinfamen/ fenum Grecum / jedensig Wildasfiedeinn einer Brue/darinn ein Lamb fopff/fuß/odet Brees gefotien fepe/der Branim 12 vng/Deis elole/weiß Leindotterol/fifellandelol/jedes song/Balbfbein march/ Enten und Cennen fcmaly/frifden Butter/ides ; & fcblecht? 3uf cter unnygibs warm. Defigleichen ift vold gendefalb/ftere zubrauchen/Viimfag Mans delol Entenschmaln, frifden Butter jedens 1. onn/Bingelfrautfafft 4 onn/bas flede big det fafft verzert wird-/ barmit falb bich vmb ben nabel of underficham baud big auf die huffe! warm zu abend wen man zurruhe gehen will Dife Cliftere foi man auch in falten und feuche ten vefachen des Zittrene brauchen.

Go viel Ordnung des Lebens belangt / ift fonderlich zu farfeben/das man fich vor allem vberfing der fpeiß und Eranets verbute. Im anfang feind Gerften vn Gabermuß nuglich/nachmals Benen/Buner/mit Effig/ Igreß

P till coer

vder Reben zweiglen bereitet: und in famme Ach alfo zuhalten /wie in andren higigen Bran efciten/als Bauptwebe auß big / und andren bergleichen anzeigt ift und wird. Bum tranct saugt fonderlich / wo Borragen und Ochfens gungen frant fampt den blome darein gelegt/ oder gefotten werden. Er fol fich auch von tals tem Luffe/dampfigen/Plübligen wetter/deß gleich von folden wonungen abhalten: feinen Gemach und Bette mit Weiden oder Rebens bletter und Geeblomen (wo der Lufft an jhm feibft nicht falt were befprengen. Alle fpeis fen fo Blaft machen/als Millich/Zemuß/ Bo nig/früchte / fonderlichdie feuchten/grobe foleimrige fpeifen von taig/groß fuid/onges fewertes Brot/alter Ref / Beften und dergleis den seindt zu underlaffen. Eben allowes forpffvndauffrachendiff/ale Zwifel/Bnob lauch/Rettich Schnittauch/Vluß/alles einger falgen. Reinroter grober reffer Weinift nuglid/wie auch das waffer nicht es fep dant

# Ocrh dittren auß kalter

Sugholydarin gefotten: was hierin nit ans

Bezeigt/besich an obgemelten orten.

Saber ben folchem hern zittren fein fieber/ so gibres anzeigen / baffes auf Belten fumpt / welche bann mibe male ein Schleimerige ober Wafferige Phlegmamacher: darmie verhalten def ds thema bringet / Jadifinicheallein fonder fle lauffretwa mit foldem hauffen auff das herg/ das nicht wenig / gehens erstickens zu befors genift. Die erzeigt fich auch mit einer tragen und verenderlichen puls /teuchen /verdzoffens heit vnnd tragheit des Leibe unnd gemutes/ sampt arger farb des Angesichts. Diefem mag man wie volgt begegnen. Vim Mes liffen waffer/blaw Gilgen/vnd Runigffraut wasser jedens glot / ein wenig Bucter / vmd trinci das 4. inn 8, tag morgens unnd warnt. Merchauch wo der Branch nicht wol offen im Leib were fo fol man ibm zunor ein Durgan/ ale ongefar folde ift eingeben. Vilm Electus arif Indi wng/von Rofen fafft/basift. de Sucs co Rolarum j. o /ertreibs in ; vnn guten wein und gibe mit frifer taggeit warm. Wo aber in der zeit man die trincflen brauchet/der Leib nit gaugfam offen were fol man alwegen ein fund oder halbe vor dem Vlachemal eine oder mehr volgender Dilinlenemen/darnach man perftopffrift. Vlim Pillule de Sarcocolla 1. 9/ Alæphangine & Lot/ forme mit Rofen fafft al. datauß. unich

Er sol auch alle wochen einmal morgene C mitanbrechendem tag/ wie volgt trincten. Vim Cheriata ober Mithridat wriche du wift vinn if choarnach die sach flehet / ertreibe inn gutem Wein: vnd trincte.

Etilige befehlend im ersten ansang vand ale bald 19/oder if volgender Zeltlen in gue tem Wein zu geben. Vim Mastir/Spie ca auß India/ Paradeiß holy, Zimet rotien/ Viegelen/Cardamomi/Citron schelsen/jedene if 9/Bi em 3 3/ mach ein Puluer vand guba syn wie gesagt ist.

Das aber für fonderliche fincign biefem Palten Berg zietren taugend/ ift nuglich in ein Summa guverfaffen/vnnd feindt volgende/ alles was wolreucht vnnd warmer naturiff! als Imbra/Bifem/Gaffran/ Daradeigholn/ roter Stirar, Viegelen / Citron fdelfen/Mus fcatnug/Bimetrorlen/ Maferon/Bafilien/ Spica auf India/Meliffen/Borragen/robs und weiß Been / Gemfenwurg / Bitwan/ Cardamomlen/Rogmarin/Bafilien famen. Auß diesen flückenmag man Laterergen/ Duluer / Bectlenoder anders machen/wie hernach guschen ift. Dnder den vermischten merden gemeinlich volgende inn den Upotes cten bereit/ Diambra, Diaanthue, Dia Tames ron, Letificans, de Gemmis calidis, Aromate cumrolatum, de Xylo alores Diapliris, cinges D machte Citron fdelfen.

Polgendetliche Latwergen / vnnd anders soin Leibzuhrauchen seind. Nim Mastir/Zimetrorlen, beider Bastlien samen / Bachsmung / Masteron / Langen psesser, jedens gleich / wann du zehen west Puluers hast so vermisch darzu bereite Berlen / roten Corall/ Lugttein / gebrante Seiden / roten Corall/ Lugttein / gebrante Seiden / roten Corall/ Lugttein / gebrante Seiden / roten Corall/ Been/Spica auß India / jedens & mach an zu einer Latwergen mit dem Bonig dars inn die Kingemachte Myrobalant Chebult sommend. Diese Latwergen tangt nicht als lein zum Gergzitten, Onmacht und rawerigkeit, sonder auch zum kalten unnd volldas wenden Magen / dann sie fürders das verdes wen gewaltigilch,

Ond hie merct für alwegen wo dir ein sole che Latwergen fürfempt/darinn tein gewicht des Bonigs bestimet wirdt/ so halt diese Res gel/ daß du alwegen auff ein ung Species/ 3 unggesottenund geleurerts Bonig nemen/ und undereinander mischen solt.

Item / Nim Borragen und Ochsensuns pen blomen / Roffmarin / roht und weiß Been / Saffran / Gemsen wurg / Paradeißs holy/Süßholy/Basilien samen jedens i Loty

3acinth/

A Jacinth/Smaragi/Saphiriedene i 3/3us
cler 3 mal fo vil ale alles wigt/mach ein Eriet/
das foler 3um wenigsten einmal im tag wenn
er 3u tifch figt/ein leffel vol wie andre Eriet auf
bewetem Brot niessen.

Gelber Deiel Jucker wird zu diesem Berigs
gitten gelobt. Qu hast bie vornen im t. Teil
ta Capitel i in beschreibung der Gedechtruß
ein gut Magen puluer bierzu. Deßgleich da
seibsteim i Sein Mapenblomben wasser. Les
bendige und Guldine wasser welche gemeins
lich warmer natur unnd dem Berg dienstlich
seind/ werden im 8. Teilbeschriben/die mag
man besichtigen. Lingemachte Muscatnuß
spercen alle innerliche glieder/ unnd verzeren
was vberflusse sein darin ift.

Ochsenzungen / Borragen / Maseron/ Rosmarin/Schiisselhlomen / Wegwartens sucker / vermischt weicher du wild und genosa sent strucken der bestehe der beindarlich. Gleis derweis ift auch nuglich wo man wolrüchens de sachen brauchet / darzu halt du viel warmer Bisem apffel / welche das Register anzeigen wird / darauß du deins gefallens zu erweien halt sonderlich taugend die so mit Bisem und Ambragemacht seind.

Item / Waiche Meliffen etliche ftund inn Mainafier/ den fprenge nachmals auff einen heiffen Bigel und entpfach den dampff.

Außwendig seind auch Gernwasser vber sufchlahen die magft alfo bereiten Vilm Mes liffen und Ochsenzungen wasser ides 6. ung/ effig wonn Niegelei quaffran jo Bifem 3/3/ . Ichlache pher das Kincftutlin/ ein tuch barein genegt. Etliche brauchen die faffte von Brens tern/bie fich wol gefent und gefeubert habend an der maffer frat/welche auch frefftiger feinte Brem/Vilm Ochfenzungen faurampffmaffer ideez ung/Weiden bletter/Rofen vii Wermut maffer/Graf/Meliffen/Wildreben waffer/ fedens z. vny / Spec : Cordiales temperates 12 0 Saffran 8 ga/ Myrrha/ Opptam / Ens tian/Dagabetf holy/gelben Ganbel/Bafitten famen roevind weiß Been / Jacinell, Smas ragt fedens j. 3/ Limoni faffe z. vng/Efffet. Bun /Maluafter : vnu /vermifcht / Dif ift gang Cemperiert / bas man es zur frefftigung des Bergens in Big und Beld gebrauchen mag: Einanders, redingester

Vim frise Rosmarin blomen; vny/Sals vien/Ochsenzungen / Borragen blomen /jes bens; Lot/ Saffran: 3/ die blomen fiede inn gnugsamen Muscatel/erstoß und legs warm bber das Bery / vnnd darumb/es sterctts nichtallein / sonder machtauch ein geringen Athem.

Man folauch Gergfectiin tragen / beren

volgend zweyerley. Plim Borragen und Ochsenzungen blomen/ jeder i M/rorunnd weiß Been/ Gaffran/ jedens i P/gebrente Geiden die auß Grana ist geseiden 3/ Vleges len/ Rorlen/rot Corall/ Rosen/jedens j-P/Birschpernen bein/Biscm/Imbra/jedens z-Ga/ machs in ein sectlin auß roter Geiden 2 Das magst mit warmem Ochsenzungen wasser besprengen / und vber das Bergschlahen.

Jtem/Vim Zitwan/rot vnnd weiß Been! Daradriß holy Bastlien somen/Eitron schels! Lorberbleter / ferber Grana / Unscatnuß/Rogmarin/ Spica auß India / Rosen/roht unnd weisen Sandel / Borragen blomen/gebrant Belfanten bein / Unyrten bletter/Ochenzungen blomen / Campher/jedens 20 3. Saffran/Gallia moschatajidens 1 ch/Ima bra 20/Bisem 4 Campher/machein Section / das

ift gang Cemperiert.

Pflaster Galben vand bergleichen seinds auch nuglich. Als volgends / Vim Laudas num z van / Begelen / Eitron spelsen / jedens 14/Bisem 19/Cerpentin z derlaß den Laus danum mit dem Terpentin in einem warmen VIdrier / vermisch das ander darein / vand mach ein Pflaster / das ziehe auffein rohttuch einer hand breit / vand schelage voer das linch sateling

Bueiner salb nimein ungei-igo Baumole/
Bosenole/jedenu 2 ung / Sandaraca if Q! p geröstet Salg; p/Rosen/Cyprestourg/jedes f Qistos liein / unnd behalts ob man seins bedortste/ Dann es geschicht offt/wann sich bedortste/ Dann es geschicht offt/wann sich solche seuchtigseiten ergebend / daß sie inn die njedere Gliederals die Dieche / Bnie/ oder Enoden senciend / diemag man (wo es sich gutregt) wol warm lassen werden/ mit salben und mit Ganfen werd zu binden / damit es warm bleibet

Leglich fo ift auch inn ber zeit ba ber Branck nicht mit dem Berg zittren beschwert ift/ nicht zu seyren sonder alwegen etwas zubrauchen barmit dieser mangel zum wenigsten gemind dere wo nicht gar abgestellet werde. Darin seye das erst bas inn alle seine Speisen etwas Saffrans gemengt werde Also auch fol mart frische Ochsenzungen darben steden / wo man die nicht frisch hat das Puluer an deffen stade brauchen.

Jum andren / mach volgende Latwergen? Vim der species Letificantes Almanforis Dik inoschu dulces; de Gemmis Temperates; jdes ty. Lot / roten vand weisen Gandel / rotek und weisen Coralijedens 14/ gebrant Belsfanten bein/Birschhergbein/jedes 2/Deiell/Bosen jdes 3/Citronsenin sprup/Rosens

\$11P/

## Der ander teil diß Berk sittren auß Reite.

Pup/使用g Gyrup/ledens y wan/ weiffen 3us ctergony / die Gyrup und Zacter flede mehr bann Bonig dict / vnnd fo es etwas erfaftet/ mische die Species darein / Saruon brauch morgens zwo flund vor nachteffen einer zinte lichen Vluß groß.

Sum britten mach groen fectlen wie volat? Vim Bafilien famen / Ochfengungen vnnd Borragen blomen / Wolgemut' | Rofenbus ten /rot und weiß Corall / rot unnd weiffen Sandeljedens & Bacinch / Smaragt/ Saphie/jedens 3. ga/Campbern 3/wild Res ben bletter & Lot Macis is querftoff als fiein? no mad wie porgefagt ein Bernfectlin.

Line folden Ordnung den Lebens ift bas er fich ringdewiger speisen besteiffe / ale waldt und feld vogel/groß und flein/famptandrem fo offe vermelber ift feine fpeifen follen mit gu sem wolrtichenden Bewirg bereitet fein / fris fche Eper dotter feind vaft nunlich Befich weis ter was in faltem Brin Baupt ond bergleis Benanzeigtift. Bum eranct tauget im gue ter weiffer Wein/aber wenigt Sann ch feye der Wein fo ftarcter immer wölle / wo fein vil wird getruncken/fo vrfachter falte francheis ten. Woman dann denschligen mischen wols se/foles mit wasser geschehen/darin gliewend Gold abgeleichet feve.

Softercfet volgender Wein / Bern vnind B Magen /Mim/3mbees vnn/Balgant i vnn/ 3 3imetrories ung/Bitwan & Lot/Rofen : ung/ Borragen blomen; Lot / Odsfengungen wurt gong/difalles erftoß grob hences inn 8. groff maß Mofths. it Gofeindrondern Brenters weinen volgende dem Bergen nuglich/ wo co mangelanffelten bat./ von Benedict wurg/ Borragen / Strschzungen / Roßmarin/ Ochienzungen/ Ispen/ Maseron/ pnnd Bafelwury / welche alle fraffe haben das gitts tend Berg zu erwermen und zufreffeigen. 🗈

Brem / Mim Meliffen und Ochfengungen wasserjedens onny Buckero ung/ das fiede bigongefahrunny bleiben / das magft wie ein Buleb brauchen. Dbernim allein Ochs fengungen waffer/darin Begelen aufgebrant ober gesotten sevend / trincf zuzeiten baruon/

es frefftigt wunderbarlidt.

Bum / Vlim Deterling frant und wirnen? bie fiede in Wein/nach dem du en ftarct haben wild/mifche ein wenig Effig darzu und trinck eales benimbt das Bittren und Wehtegen.

Dargegenaber fol fich ein folder vor allen gemillichten/tengigen/feuchtenben/blagma denden fpeifen enthalten/mitluft/ ja bunger und durft vom effen auffiteben : fich borgroß fer bewegung nach dem effen huten /alfo lans gem Schlaff bald darnach / im fonft auchete was von gewonlichem abbrechen / bamieber C Leib nicht zu vaft gefenchtiget werde fein ros he mehr auff der gerechten dann andren orth haben. Defigleich auch allem Born / Erams ren/Dumnt und bergleichen meiden.

#### Herk dittren auß Magens unschicklicheit. S: 5.

Gift hie vornen in den gaichen angens mermale foldes Berg gittren auch Onmachten anrichte. Rombt das auf vollen/das ift/abbrnchan effen unnd erincten für zu nemen. Erfilich auff ber Leber aber/ Dolgend der Mediangulaffen. ' Ondewen/ doch daß nit groffes notigen bedorffe ift nugs lich / fan das nicht bequemitch geschehen/fol man mit eingen Clifferlen oder Durgagen (dann ftarcte feindt diefer Kranctheit gar gue wider) gu bulffemen. Sichmitfpeiß vnnb trancf halten es fepe ang hin oder felt/wie here nach in beschreibung des Magens anzeigt wird. Bum frefftigen/vberfchlahen und ders gleichen erwele auf vorbeschibnen was taus genlichif.

> Derkbittren auß Schrecfen. 6: 6.

Sift auch im anfang geweld / baß bem Gergen inn Corecten und forche 🛩 von wegen des zu sammen lauffenden geblute viel fchaden gefchehe/ darzuift . volgends Gerywaffer ang Golderblüe treffe lich gut. Leginn einen Glaffoiben erhactte Holderblues nachmals einlege ganger Eper mitdem fpig vberfich gewend/ und ein wenig geoffnet/als dann wider Bolder unnd Eyer/ biff der Rold sovol wird / ale jm das waster darin er fol außgebrent werden bedecket / das schlach vber das Berg. Also machiend etliche ber Alten. Aber merch/bag nicht allein forcht unnd Corecten das Bern fehr fcweche/ fone ber auch alle bergleichen bewegungen bes ges mases /deren ein guter theil zuwor erzelt feinte Sann was biefe inn fürderung ber Brancks heit unnd Gefundheit für frafft habend / ift inn zwegen beschreibungen der seche flack/ 🗣 die Argetnonnamfales nennend / Bie vors nen im fünffren Capitel/ond 10 5: im Come 3tem / inn der Schuindsucht ren Athem. \$1 w31 besichtigenen betrofest Danne

> Trawrigfeit / ein Sucht des Sasene. S: 70

## buchs/vom Herken. Trauren on vrfach.

Jewifachdiefer Dernfrancheit ift/Melancholia/da Erawren/forcht/ onnd seiname gantasepen ohn vrsach feind. Die fel man wie volgt purgie» ren. . Nim Myrobalani Chebuli und Indi/ jeders, o Epithymi &. o/ Bolarmen s. Ga/ Bifem : 64 / mad Dillule oder ertreibs inn Dolgendeist aber gemeiner / Viim Genetbleiter u ung erftoß / unnd wirffstag und nacht in Borragen unnd Ochsengungen faffe jedens o vnn/wolgefdmachen Apffelfaffe gung/lagein wenig fieden/feihe es und bruct coaug/vermifch darzu wolgefotten unnd ges leuterten Bucker 6. ung / lagaber erwallen/ und wann en gleich, ertaltet ift fo vermich ich Saffrandarunder/ baruonbrand mann bu wilt/big 1. van auffeinmal inn Wein oder ges meiter eine waffer ertreiben,

On hast auch erst hie varnen im. 4 S: ein gute Latwergen / sanfacht / Viim Waslir/ Simet drien inn diesem fall zu brauchen / wo das Berg durch Trawren und schwermutigs

feit schwach ift.

Befolauch volgende bewert fein / Vim Ochfenzungen wurg i Lot/Zitwan/ Bemfen wurg iedene f Lot/mach zu Puluer/gib tege

lich : ginn Wein.

Besich auch was hie vornen im ersten teil u. Capitel 85: von der unsinnigen Melancholiat B als hernach im 3. teil weiter von dieser geschies ben wird /Barunder viel das hieher taugt.

# Bom Bertgesper/oder Alts uater. S: 8.

Sist hie vornen zu ende des fünff ten Capitels angezeigt/daß dise francés heits wir das Berygesper / auch etwa

ben Aituater nennend ein Lungensincht und mehr ein art der Scha indsucht dann Ges brechen des Bergens seye / Man werstehe es aber wie man wölle/ so ilt stesonderlich den Kindern beschwerlich/vnd wo ste die alten ans greifft/so genesend sie selten/Dann in Soms ma diese Teutschen Vamen / deuttend die Hes Eica / von welcher hernach im steil under ans dren siede weitleuffer gehandlet wirt. Doch hat man volgends als nuglich darzu erfuns den. Vim Welschnuß sampt den Schalen/ wermachs wol in eim hafeln / brens in einem Bassner ofen zu Duluer/vnnd gib dem Bind 13 auf einmal oder mehr/darnach es starct ist.

Item/Mimtrucine braune Betonien mach ein durch gesteppete sectlin wie ein golter/das lege dem Bind auff die Brust. Es vermeinen auch die Weiber / wo das Bind bis an o. tag

nicht firbt fo wird es fic beffern.

alfo haft auch ein fondere Caponen maffer

für die Zinder in der Schwindsuchtim s. Cas Spitel 22 g: das im Berggesper gubrauchen ift.

Soift manigflich befant wiedes Berg von Peffilengischen lüsten/nit allein geschwecht/sonder vergisst vond zum verderben engündet wird/wider solche vnnd alles/daß es vbernas tarlicher weis erhigigen mag/wirdst du hers hach im steil / vnd bescheining der Pestileng

ratbliche mittel finden.

Jum beschluß diß Capitels von Bergen vif andren teils diß buchs/wöllen wir die beschzet bung der Species de Gemis, welcher offt gest dacht wird/segen/ deren hat man gemeinlich inn allen wolgeruften Ipotecten zweierley/ falte und warme/ welche man zu Confecten/ Erieten/Bergwassern und dergleichen bransthen mag. Weil aber derselbigen bereitung weitleuff und ungleich ist. de werden allein 4. der gebreuchlichsten verzeichnet.

Species de Gemmis frigidis, das ift/ von Wolen gesteinen falter art/darzu nim alles be reit Brersenz w/Kubin/ Jacinth/ Granat/ Smaragt Saphir/jedens w. Hirschbein. w. gebrant Belfantenbein/rot und weiß Cos rall jedens w/ Rosen if w/ weissen/gelben Sandel/Borragen unnd Ochsenzungen blos men/Sawrampfer unnd Basilien samen/rot und weiß Been jedens w/ geschlagen Goldt und Siber jedens s blettien/vermischs.

Species de Gemmis calide od Melua. Viim percite berlen z P/faphir/Jacinth fardonic dz iff Carneol/Granat/Smaragt idea iz P/Jits wan/Gemsenwurg/Eitron schelfen/Macis/ trauß Basilien samen jedes z Lot/rot Corall/ Augstein/geseuchtlet Lelfanten bein jedes z zot vnd weiß Been/Viegelen/Jmber/lans gen Psesser/Spica auß India/Cassia holy/Sastran/Cardamomi jedens z P/Jimetrors len/Galgant/des runden Zitwans jedens iz Psein geseichtet Goldt vnd Stiber jedens z 3/Imbra z Lot/Biem z Pein jedes für sicht selbst gestossen vnd vermischt.

Species de Gemmis Temperare, Die feind mitler Vlatur zu ifchen beyden obstanden inn falt und hig/die ihm ein jet icher nach feim gut gedlincten bereiten mag / warzu die fein uns ferm Argneybuch gebraucht werden / zeigt

das Register an.

Species cordiales, Berg species. Bargu nim Berlen/gebrant Belfanten bein/Gras nat fiein/ Zimetrorlen/ Cormentil/Bolars men/jeden zimetrorlen/weissen/gelben Sans bel/geschaben Belfanten bein /Lynhorn/jes dens & Lot/Jacinth/Saphir/weiß vnnd rhot Corall/Baldrian/Diptam/Zitwan/Paradeis holg jedens 1 Q/Gesiglete erden 5 2/gebrante Seidin 2 3/Bissphein & Q/rot und weiß

Been.

Der ander teil diß Gerts Species.

Been/ jedenes 3 / gefdlagen Goldt fünff bletlen/Bifem/Ambra/jedens 10 Ga/als bes reit flein geftoffen und vermicht.

Dast gleiche trafft haben die Species Diadmargariton, deren seindt zweperley/Warme und Kalte/ die warmen seindt hie vornen im ersten teil/12. Capitel 12. Him Zittern beschristen. Die kalten werdend also bereit / Viim außgeschelfft Melon / Erdapsfel / Kurdist/Cucumer samen / Borgel und weiß Magsaat samen / weissen/gelben/ roten Sandel / Im ber/Kosen/Seeblomen/Borragen blomen/

Myrten forntr/jedens i d/ weiß vind foit Corall jedens & d/Berlen 3 d/als bereit vind flein gestoffen / vermische. Diß haltet alle schwachen so leichtlich inn Onmacht fallen bep frefften / sie tomme vom Gergen oder Masgen/freffrigt alle jinnnerliche fürnembste gites der / hilfte den Zeuchenden / Bustenden/

Schwindsitchtigen / die lange Brancks heitgeschwechthat / bringtes wider zu fraffi.

285

# Der dritte teil dist Buchstellen Begreifft inn ihm den Bauch.

Je dritte außteilung des Menschlichen Corpers/ haben die Anatomici das ist erfarnen der eigenschafft und glie der des Menschlichen Leibs / dem Bauch verordnet. Dessel bigen anfang außwendig gleich under der Bruft / inwendigaber von der liften oder Diaphragma abwark gestellet ond bif dum anfang der schenckel erstrecket. Difer teil hat nu außwendig volgende Um vordern teil den Nabel / dergleich als ein mittel des gangen Leibs / wie auch des Bauchsift. Under diesem volgend beider geschlecht Beburd glieder / benn Mannen die Gromen/inn Am hindern teil feindt die Lenden vnnd ihrem secklin hangend. Arsbacken/welche die Mistpforten oder Masgang bedecken. Die innerliche Glieder seindt Magen/Leber/ Gallen/ Nieren/Blate ter/Darm: Ind im Weibfibild die Mutter. alle feindt viel gefehrlichen Rranckheis ten onderworffen / daruon zu schreiben ift.



# Vom Nabel.

215 erfte eufferft gliede des dritten Sheil des Leibes/ ift der Vlabel, Der wirdt die Wurgel des Bauchs/vnnd darumbalfo genant/daß inn die Vlatue am eiften under den ernes

renden gliedern formet / fichauch mit feinet wireflicheit nicht anderft inn den ungebornen findern, als die wurgen gegen jren gewechs fen in der erden haltet: dann wie diefelbige die frafft ond narung an fichstehend/alfothutim such der Mabel sauget in Mutter Leibreines blut an fich /damit die frucht erneret und geme retwerde. Wie auch gedachte Wurgen pon der Marung nichts / dann was vberftiffiger wafferiger feuchtigfeit ift / durch das harn fo jrhe geweche schwigend außtreibend/alfo ges schicht hie auch durch den schweiß der Näbel Is der/die dafelbst et was feuchtigfeit außtreibet/ das vbrig in der Aftergeburd Secundina vers famlet / am tag der geburd auffloset/welche von framen das Wafferbrechen genantiff.

Vlunan diesem glied widerfaret den news gebornen und jungen Zindern/wie auch den alten und geberenden frawen/daßsie dasels best ein bruch gewinnend / der weit für den Leib herauß bolget/welches mit der zeit/sons berlich dem Weibsbild/wo den nicht stantich raht geschicht/grossen nachtheil bringt. Weil aber dieser Tabelschad im grund nicht anders denn ein bruch ist (von welchem gleich hernach vil zu schreiben sein wird) mag man daselbst besichtigen / was nach gesegenheit der sach zu jedem dienstlich sepe. Doch wöllen wir bie etwas/sonderlich jungen Zindern zu gus tum/verzeichnen.

Vim Walwurg wong /foß die wol/daran gieffer Lorerlaffen Wachs / wond vermisch. Legs mir waichen leinwad festen vber/wond binds auff den Vlabel. Ift er dann groß wond wongestalt/so nim Beerenschmaly /schmir dem Bind den gangen Ruggrad und darum: Lessent den Vlabelein.

Zoist vielsaltig erfaren / wo Alten oder Jungen das fraut vnnd samen durch Wachs gestossen Vlabel geschlagen / et iche tagges tragen / oder so lang es die sach erfordert / ges braucht wird daß dieselbige baldt und ohn als len Schmergen beylend.

Man mag auch den famen fleben in Wafe

feroder Dein . Gu trinden geben / oder frant und samen stoffen/den Bindern im tag ein mal . 3. oder 3. g. inn ihren Breyritren. So wirdst hernach im Bruch ein Pflaster von durchwachs sinden / das magst auch hieher brauchen.

Ein gut Dulner. Vim Jepgbonen meel Lot/gebranten Leinwad fegen j Lot/! vermische / Bon diesem nim j Lot / machs mit Wein ann/legs mit flachswerct vber.

# Von Geburd gliedern ingemein. Cap. 2.

EJE die enthaltung Menschlis den Gefchlechtes ohn gefundheit dies fer glieder/an Mann und Weib nicht mochte erhalten werden/fo ift auch gu trachten / wo etwas gebrechen einfallet / dena selbigen zu wenden z nicht zur geilheit noch vnzucht/fonder/ damit diefem/ was die gucha tigleit des Beiligen Eheftands erfordert/lais ftung geschebe. : Dann welcher wolte tade len / wenn der beschwerlichen francheit Go northora hulff gefchehe / das verfluffen fielles te/die Mannlicheit frefftigte/mehrete/ vnnddamit fürderte / daß ein folder gefcharchter Manntaugenlich wirdt Bindergu zeugen? Wirtnicht beyden Alten für ein groffe Straff und Ongnad Gottes gehalten / wo ein fram unfruchtbarbliebe: Derhalb foift von dies B fem guifdreiben.

#### Von Schlier ond andren Geschwere. S: 1.

S seindt mancherlen Geschwere: an gedachten beymitchen Gliedern beys den Geschlechten gemein / welche sich auch vmb die nachgelegene drier segen/ mit hig / hertin / vand erschweren grössen. Schwergen zusiegend. Sarunder das so die Latinischen Bubones, wir Schlier oder Eyssen nennend. Wo sich der gleichen zusregt/ brauch volgende.

Vlim den Schleim von Alantwurg/ Leins samen/erschnitten fepgen/vn Sebesten jedes 6. ung/ Suß Mandeldle such so viel / bereites Glett; ung / das stede bisder Schleim vers zeret wirdt/stehts umbrürend / thudarzu. ung new Wachs / mach ein Pflaster unnd schlache uber.

Item/Vlim Dogel Leim/Gumi Helengies. dens 2 ung/erlaffen Wachs : Lot / vermische beim fewer und mach ein Pflafter/Diß zeucht den wunderbarlich auß.

## Ein gute Salb.

Im weiß Hark / Methwachs fes foenst. vng / eingroffen Zuifel / zwen Gilgenzwifel / erstoß vnd laß in Geißs millich sieden / trucks durch ein Leins wad / laß wol absieden mit stetem vmbruren / biß es erkaltets

Wann es offen ift / reinige es mit dem Gelblin Apostolorum. Le reinigt and Hos fen honig fanle schaden und wunden. Bers nach im funffren teil/im beschreiben der Schas den/Beschwere/alter Schaden/Brebs / Cars dunctel/etc. wird mancherley angezeigt/das auch bieher taugenlich ift.

# Vom Mannlichen glied insonderheit: §: 2.

k®er erzelte Geschwere∕ so beiden Befdlechten gemein feindt / ffandend dem Mannlichen glied mehr andren gebrechen zu welche das verlegend/weil bann dasein vaft gart und entpfindliche glied fft/bringen folde groffen fcmergen ond arge sufele/ baruon zu melden ift/ wie diefen zus helffen fey. Zuugraber feindt etliche prfachen 6nguzeigen/darauß folde Schäden entftehen Erflich baber / bafferfich gueis nem vnfanbren ichadhafften Weib gethan hat: daß sich etwas natiteliche famens im roes lin oder vordern theil verhindert unnd erfans let: Woman lang erftuncken Giberfleibtras get: Wo einer gunor an diefem ort ichadhafft gewesen/vnd vbelgeheylet weret Schadlen auß figgen und reiben entpfangen. Webrechen seind alle augenscheinlich / vnnd pom Brancfengu vernemen.

Mun auff das Argneyen zu kommen / wodas glied higig und schadhaffe ist sommen das reinigen/ mit Rosen unnd Wegrich was fer kulen/ist stärckers von noten / sonim was fer darinn Ruscken kornergesotten seyend/ Rosenwasser/ Wein/jedens zwng/ Griens spon/Rupsferwasser/gebrenten Alon/jedens & p/vermische / Wasch die Schäden mit.

Andrenamen Bonig wasser/sieden brens ten Alon darin. Es sevenun welche wols te / so wasche wiegesagt die Schäden mit iste am topst/ sauders mit linder Baumwol/vnd sum deplen mit Wein und Kisig darin Gals les/Cypresauß und Alon gesotten seve/wickle saudere und allerzarteste Tuchlen darumb/ darüber zeuch die vorhaut / unnd laß also bleis ben bis man harznet / als dann lege frische vs ber / treibs so lang bis sich die his unnd arge materi erwas seut So brauchen die Neweren das sicher under gut ist. Vimilein getrewet Frangosen holg ang geibe Myrobalani i Lot / Alcepatica/ Myrrha jedes i Offawren roten Wein/Wegs rich wasser jedens j. maß / laß sanst sieden dig der deiteil verzeret wird/seihe das sond wasch die Schädle mit. Su magst auch das wasser am 58 blat von der Augenrötin beschriben/ so ansacht/Vim Breitwegtich/hierzu brouchen.

Wo es abernoch mehr tulens vand trucke nens bedorffie / So nim das weiß Sciblin mit Camphora/oderdas Dyapompholygos, das ift / von Galmei flug / wech le offtad mit

mafchen und falben.

Wolten aber diefe geringe fachen nicht beps ten/so seind trucknerende vand volgende von noten. Wim Bolmurg / Moepatic jedens gleich ftreme es offt inn die fchaben. Zeitloßwusp-darüber schlach külende Pflaster oder Album coctum, das alfo bereitet wirde. Viim Baumole / etlichenemend Rofenole 6 mnn/Bleyweiß; lot/das ertreib gang wolmit eim hölküne stössel under einander lebu darzn erlassen Wacher, vng / siede das ab Pflaster bart. Es ift auch gut mo ein Seel abgeftoffen/ oder gefiget ift, fült alle hinige gefchwulft vnb gefdwere. So wirdt obgedachte Galb Dyapompholygos also gemacht. Vim Kon fendle/weiß Wachs jedensth Lot/ Gafftvon Vlachtschatten beerlen ungefarlich auch fo viel/p Bleyweiß j. Lot / gebrent vnnd gewaschen Bley/weiffen Galmei flug /jedensig. Den Saffennnd Rofenble lag an einander fleden biß die feuchtin verzert wirdt/darin erlaß das Dacie / vnd vermische die andre fluct vaft Estaugt auch das flein/gemacht darein. wild fewer zu trucknen und guleschen /vnreis ne Wunden und Chaden zu reinigen /fleifd ziglen/vnd mit haut vbergieben.

Ein Duluer / Viim Cutia/Aloe/Mafit/ Garcocolla / Gracten blut/Bolarmen/jedens gleich / ftoß vaft flein / mach mit Wachs vnnd Cerpentin ein ftragel darauß / vnnd vermach den wollinn einem Bafen vnnd brennees 38 Duluer/es tructnet gar vaft eingestrewet.

Ein Calb. Vim bereiten Cutia von/ Mastir/Weyrauch jedes & Lot weiß Wachs a Lot/Kosenoleso viel notistem Galbaumsschen. Gleittaugtsursche selbst vast wol/oder diesem Gelbun zugesegt. Estructnet/gelegt den schmergen/vertreibt die hig /reiniget vod zeuchtsteich. Wobletterlen ausst uchend/ oder zarte seelen abgestraisst werden so wirde dassus Viandeldle nuglich gebraucht.

Item Nim Weinstein/ den thuein ein nes wen Bafen / brenne in bif er fcwary wirdt/ flog den tiein/ ond strewe in auff.

215

Difffenin von Bufferlichen fcaben / fo man vorangen ficht gefagt. Wo aber ber ges brechen innen im Rorlen/vnnd der geftaltift/ daß deffelbigen weg verleget / das vorderft/ oder die vorhautengundetift/ fo brauch vols gende fenffice und weniges eingesprüge.

Vim guten weiffen Wein & maß /gebrens ten Alontif of Brunfpontif of lafein guten wahlersieden / seihe es durch ein dick euch/ brauche offt wie gelagt das heilet die schaden/ pund gelegt die fcwulft. Bu diefem brauch unch volgende Galb/ das gang glied mit gefibmirt. Viim den Safft vom Fraut Webers. Parten/breit Wegrich onnd Walwurgen/jea dens 2. pns/Campher gargart abgerfeben 4. 3/drey wolerflopffre Eperflaren / Rrafftmel avng/Blepweiß wng / Blett . Lot/bereite Eutiamit Rosenwasserij o/dieserure alle ein gute weilin einem Bleyen Morfet vond mach ein Galb darauff.

Vom Priapismo/ond Sas tprimo. 5:2.

Jefe Ramen warbend einer fole den Branckheitgegeben / daß fich das Mannlich glied onnaturlicher weis! ofin einiche begierde des Weibs erftres clet/wie dann die Bepdenfre untenfche Bots ter Priapum und die Waldgötter Satyroë bilsbetend. Et'ichegeben/daß/fo ohn einiche bes gierd zum Weib geschicht allein dem Prizpil ino zu bep welch?/wo fie fich fcon zum Weib thun/dermangelnicht gewendet wirdt. Der Sacyrilmus aber erlöftige fich darmit / vnnd werde geftillet. Drfach bepder feind grobe dis efedampff/mitkleinerhig/welchedienichts baldt verzeren fan : Langes enthalten voni Weib: ficter gebiauch der füchern und andete Semuß. In fumma/die fach ift alfo gefchafe fen/wo nicht bald rhat gefchicht/daß dig glied Deer die maß auflaufft/die Vieruen so hart ans seuhet/daßes der gestalt mit schmergen / gitts ren und Hopffen geschicht / baff wol ein vers derblicher frampffentstehen / und legtlich zu einer Apostema geraten mag.

Diefem rhat zu schaffen seindt erfflich vier gemeine ftact zu mercten. Das erft/ bafffd ein folder von allem enthalte/das die Manns licheit mehret /vnd zum beylag raige.

Was zu diesem diene wirdt baldt bernach and gezeigt. 2, Ondawenbewegen / Aderiafs fen ben Leib boch mit teiner ftarcten purgan 30 bewegen. 3. Die obere glieder reiben/ die undeen aberruhen laffen /damit nicht meht materi auff dieselbige lauffe. 4. Goiff fich des Weibe zu enthalten /es bab denn sondere Frofe vofach. Diefen gebrechen zu wenden ift

thatfam/ erfflich die Median aber ju öffnen/ G. nachmala das vadewen bewegen. fich darmit nicht befferte / lag widerumb gur ader/gib erwas flodfamen foleim/mit Gees blomen ober Borgel maffer aufgezogen. Des we das ort vand was darumb ift mit gefotner Rauten/Schaffmale/Ramel und dergleiche. Salb die Vileren vnnd das glied mit freutern talier natur / darunder etwas flochfamen/ -Campher und Alberbroß Salb gemilchet fepe. Bum Galat braucher Borgel Endinien/Lats tich und dergleichen Dann Effig/Limoni va Cieron faffe feind gutan feinen fpeifen. faften/fichallein mit waffer und brot fpeifen/ were nuglich/wiltraber Wein trincfen/folet wolgeweffert fein.

Dolgende Dflaffer fol er bif gn volliger ers ledigungauff den Vlieren und gemechten tras gen. Viim weiß Waches vng erlag vn walche geben mal inn faltem maffer / darnach mifche. darunder tlotflein errübne Camphora. Odet . trag ein dynn geschlagen bley das voller lecher seper offemit eifig darin Campher erlaffen bes feuchterauff den Viieren. Mansolauch vols gent Duluer bereiten / Vim flochfamen iffe m/Borgelfamen/bereiten Coxiander / Lattich famen/jedens & Lot/Campher : 10/ vermilchs firingepulvert / Daruon giballe morgen i Q in Limoni oder Citron fafft: feind die nicht zur hand /in frischem maffer. Legevnder beine Leilacher Schaffmülen bletter oder blomen/ D und fchlaff nichtamrugten. Banbe aber eis ner das faften nicht gedulden/fo feind Wirfthe brot/Galar wie vor gemelt gute fpeifen / vnd roier Wein zum eranck/darian wild Ranten/ Bamel / Corfander / . Ruscken körner weiches man wilgefotten ober zum wenigften gebaif? Balte Gyrupen/Latwergen und bergleichen feind nuglich / wie auch an Bibers geilin/Campher/ Gandel/Refen unnd ders gleichen tülende fachen gerochen.

## Vom Hodensackbund mancherlen Brüchen.

Cap. 3.

Shat die natur zu hindetft ait bas Manlich glied ein gerümpffet rauch fect lin ober Deutelin gehencht / Barinn die Gromen bewaret und erhalten werden. Siefem begegnet nu mancherley brüche/wels De die Latinifchemit einem gemeinen namen Herniain nennen/welche doch mehrley unders fcbald haben/aber in drep der fürnemften vers faffet werden/als die auß Gefchweilen / Rans den/oder unmäffigem außthenen tomen; dife fencten fich alle in gebachtes fectiin.

X fi Lin

## Oer dritte teil diß i Geschwere der Schame

Ein andre art des Bruche ift/foin dem Vlas bel/barob/ barumb / ober neben ber Scham/ es fepe ann Mannoder Weibsbild gefchehe/ Saruon etwas bie vornen im ersten Capitel vermeldetift. Der erfte Bruch hatmanchers ley underscheid / wie auch jeder eignen Vlas men/fomen doch inn vierfürnemfte vrfachen su famen / Ale daß fie auf windt /auff lauffen der Adern mit Blut Varices: Wann Sarm derfelben beutlen odinente Omentum/vil oder wenig darein fallet. Bum vierdten / wo diß fectiin mit waffer oder andren feuchtin erfüllet wird: Andre machen achterley geftalten/die gleich wolin gemelte vier moge eingefchloffen werden: Defachen dig Bruche feint eufferliche und innerliche. Auß eufferlichen entftandend ficentwedere auß fallen / ftoffen /barter arbeit idwerem tragen/flarefem fdregen/ und blas fen / diß fonderlich wan der Leib wolgespeifet 4ft/eplendem lauffen/vnd herbem huften.Die innerliche entstandend daber / wan sich das ge barm ober beffen heutlen nie an feinem ordens. lichen ort erhalte tan/auf den Vlabel/Scham/ oder Sact finctet. Defigleich auß wind/feuthe tin oder grobem Melancholische blut / wie ge fagtift. Zeichen in gemein aller Brüche/ift ein erfcupffen/groß werden deffelben ortes bas suffert der naturiff. Diefe erfcheinet gemeins licam ersten wie ein fieines Epe oder Viufl das gemach zunimt : wo blafte feind / laffet es fidmit farren vernemen / vnnd was weiters der augenschein gibt wie wollen aber weiter/. Bud zu fonderlichen stücken greiffen.

Von dem obren Bruch.

Milich diesen Bruch fürzunemen/
so oberthalb des Gromens sacts / dem
Scroto zufallet / so wird in diesem gleich
wie in allen andren befolhen /bald hand-

an zulegen: denn jungen und kindren ift leicht zu helffen/dargegen/wo es lang ansteht/und ber den alten gang mißlich/ daß jhnen onges schnitten geholffen werde. In diesem ist aber allen Leid un Wandargsen bewust was band sie bereiten sollen. Weil aber dist nicht so eis gentlich und verstendlich kan beschriben wers den/ solltes denen so folde zuherlen habend zu vertrawen.

Man besilcht auch vndrecht/man solle den prancken an rugken legen/die außgefallen ges därmsanstratier in leib trucke/diß es an sein gebürend ort komer nachmals volgends pflas sterauff zart leder gestrichen/vnd voer ein hart buschein wollen auff den Bruch gelegt vs berichtspen/vnd hart zubinden. Also solein alses zotag/vn so vil müglicham rugken itgs.

Go er gu leiner notburfft auffflebet/fich nie bu cfen/nochhart drucken/ fonder in diefem die hand veft auff dem Bruchhalten. Aber den findern faren fic fanffter mit. In diefem laffes fich fein gewiffe Regel für fcbreiben/ban baife allenthalb/auff das alter/frafft/fchaden/vnd geit gu feben /vnd darnach guhandlen. Difen Britchen raht zuthun /wöllen wir erfflichetlie che Dflafter beschreiben/ weil die vaff nuglich und gum gebreuchlichften feien. bed/Maftir/jedens ; Q/Weyrauch ; Lot, Ha pocistia, Sarcocolla, Chlehensaft jedes ij of Blueftein/Dractentlut/Alloeparicides iig of Dogelleim if o/walwury/Balles/Mazgran den Schelfen /Bolarmen jedes 3 cp / Colwury/. Ofterluzen jedes & lot/ Somach / Granatbla jedes 14/Bockonfletavng/Terpentin vnnd Wache was notift. Die Gumi vnnd Caffte erlaß in heiffem Effig oder Wein / basander ftog flein und mach ein Dflafter. Liebe auf

Ein andere. Nim Schiff bech Let/weiß und rot Wachs / Silbergleit / Ammöniacum, Galbanum, Griechischbech jedes ith Divogels leim/Piptrha/Cyprenuß / Weyrauch jedes a Divogels leim/Piptrha/Cyprenuß / Weyrauch jedes a Divogels leim/Piptrha/Cyprenuß / Weyrauch jedes a Divogels leim/Piptrha/Cyprenuß / Weyrauch jedes alot / Mastir/Walwurg / Monat blomen wurg jestes iith Divogels leinen in Esting gewaschteung/Bolwurg / Diterlusey/gestochen Galles jedes ung / Practenblut, Mumia jdes hot, die Gumiberelt in Estig / was zu stoffen ist erstosse und derein/wind mehre oder mindre das Wachs nachdemes die zeiterfordert. Dis Psastet raugt auch zum beinbruch.

Go brauchen die altenim ersten Bruchvols
gends Pflaster/Vlim Cyprefinus 2 vng/Mye
rha/Cyperwurg/Maseron/Galles/Schleben
saft/Weyrauch/Gumi/jedes 2 vng/die Gusmi erlaß in Wein/darzu mische das ander/ke
ge es oberden Bruch / vnnd binde wie es sein
sol. Sen bund offine vorz oder 4 tagen nicht/
als dann brauch ein frische. Item/nim Baus
sen blatern 2 vng/Griechisch bech 3 Lot/Schiff
bech/Ammoniacum, jedens 2 vng/brichs 3t
stuctlen/laßtag vnd nachtin 3 vng Lsiig/vnd
2 vng Mastir die waichen/nachmals erschleifs
fen/darzu misch Massir/ Weyrauch/Bolars
men/Dractenbiut/Mumia.gumi/Jenumgre
cum mel jdes 3 g/ynt reibs lang vnd einander.

Item/lim Monatoder Battenger blome vnd wury/ Gengblomen vnnd wury/ Walswury/ Walswury/ Walswury/ Walswury/ Walswury/ Walswury/ Bengblomen vnnd wury/ Schiebeng fafft, Granat blu jedens & cheff bed vongelleim wuny/ Schiff bed vongelleim wuny/ Schiff bed vongende gar vall fer zumachen. Sow irdt volgende gar vall gehraucht, wim Schiff bech zuny not Wache/ Geichis

## buchs /von der Scham. Bom obern Bruch.

Briedifcbed / Ammoniacim, Galbanum, Eerpentin jedes 2 vng/ Blett 1. vng/ Bilien fas men/Aloe/Mastir/jedes 3 vng/ Gybs/Bos farmen/jedes ? Lot / Ofterlazey/Holwary/ iedes 2 pna/Weyraud/Myrrha/jedes 3 Lot/ bereite Regenwurm / Walwury/Monata blomenwurg jedens 2. vna / frifd blut von eis nem Melancholifchen Menfchen ovny/caus fen blater/Leim was notift. Die Bumilaf stag in Effig waiden / barnad vermifds mit erlagnem Bech und Wache / wann es anfacht guerfalten/thue die andre stiict Plein gestossen darunder: Leutlich das Blut und fo es wol ver mifchift / geuß auffeln ftein/ arbeite mit ges falbien henden mit vngeitige Baumole/ mach Pflafter sapffen darauß / genche auff ein gart leder / vnd trage vnder dem bund.

Flowein anders. Vim Lyffenflugs d/Mumia Dragant/Gumi/jdes 3 q/Weirauch/ichlehen fafft Sandaraca, jedes if op/Baufenblater/ Ep prefinußjedes vong/ Dogelleim ; vng / Gybs 2. vng/weiß Barg is. vng / darauf mach mit

Schelfraut fafftein Pflaftet. 3tem/ Vim Schiffbech ung/Glett/robt ond weiß Wachs/ Griechisch bech Ammonia eum, Galbanum jedes is d' Dogelleim i vng/ Cerpentinimit Effig gewaschen / Ofterluzen/ B Bolwurg/geftochen Galles jedes 2 vng vnnd 23/Cyprefinuf/Myrrha/Weyrauch/jedens ¿Lot/Bolarmen / Gybs jedens ivng/Mas fir/Walwury/Magliedlen wurg ides i ong/ Dracfenblut Mumiajedes: lot/vermifche vfi mache zum Dflafter /ift vaft vorftandt gleich.

Linanders/nim Birfcbaumharg fo vil du wild /das erlaß in Baumble / thu Maftir und Wegrauch darzu eins fo vil als des anderniers

las /ond flede en Dflaster dict.

Nocheins /nim Gumi Arabica / Dragant/ Mastir/Bolarmen/Dractenblut/ Bausen, blafen Dofen Leder Leim/jedes 14/Weps taudij q/Griechifc bech Lot/ Schiffbech/ Mumia, jedesij o/Wagen fomirb j Lot. Ers lagdie 2 Bed/nadmals thu den Leim vfi Wa genfomirb darzu / wann diß als erfloffen ift / vermifc die andre ftact flein geftoffen daruns der/wan es ertaltet/fcmirb diehend mit Ros fendle mach sapffen. Dolgende wird für ein befondre geheimnuß gehalten Vim Dras cienblut } cp/Mprrhs/Sarcocolla, Opopana cum, Schwebel / Augstein / Maflir /walwurg Des if a / Myrtentorner/gelb Mirobalani/ rindeides ijch/Rinden von Diniengapfen/Cy prefinuffiedens 4 3 /garten Schneckenfleifc 4/Dragant inn rotem Effig eingewaicht : 4/ Baufen blater auch in ichaepffem roten Effig uclaffen fo vil not ift obstande in ein pflaster zu

bringen/das trucine ab ob lindem fewr. Vlach sftunden trinct ; vny volgendens Waffers/ Nim Walwurg Cormetil jedes & Lot/ Stern Fraut/Guldin gertel/fanfffungerfrant/Bey fuß freyfam fraut jedes 2 MI Vlegelen wury/. Wulfrant/breiten Wegrich/Rodewurg jedes iij o/Rosen/ Schaffthew/jedens j'M/ers schneide unnd erftoß ein wenig / daran gieffe diet roten fledenden Wein / guten branten Wein jedene s. png/oder fo viel biffen bedectt wirt/laf if ftund fteben/darnach feihe es vnd dructs fartfauf/mache das fif mit Myrten Sprup/feinddir z vng zu viel vnd ftarct / nim eine oder 2/darnach du binig bift / Man mag auch das eranci mit mifchen Dergleichen beils famen tranct wirdft du mehr bernach finden.

Bernach dreverley Dflafter de pelle Arietis, in den Apoticken genant / von welchen man fagt/daman fich tectlich darauf verlaffen mos de. Vlim Chiffbech 2 vnt/ Gilberglett / Ams moniacum, Galbanum, Maffir /jedes i vng/ mein und rot Wachs / Grichisch bech / Moe/ Offerluzey/Bolwurn/jedes ; Lot/Dogelleini Bolarmen/ides ; vng/Gybs/Myrrha/Wey raud / Cerpentin der offein fcarpffem Effig gewaschefeye/bereitRegenwurm/Walwurn Buldin Gungel/jedes ; Lot/ein halbe Wider hautalfo frisch aber vom har gefenbert / dic ers Schneid in Heine fruct. Blue von einem jungen D rot barteten Mann der gefund fep 6. vng / dif alles bereit wie volgt. Vim das erftacfet fecle laß zu eim zehen schleim flede/tructs hart auß. Dargumifd Schreiner Leim / Baufen blas terjedens 3 Lot/ laß wol under einander fles den: Die Gumlerlaß in Effig/was dharrift / ftofficin/wie auch die frifche Wurgen/ Rraut und Regenwurm gu eim Mag. Under diefe arbeite den Dogel Leim / Das Becherlaß inn Wachs wind vermifche alles warm. Galb die Bend mit Ouften ble / wirche es ftarcf in bas Blut / bif es tructen und Pflafter hart wirdt/ das behalt in vermachtem Giaffan einer fals ten feuchten ftatt.

Vim Schiffbech/Wechs/ Das ander. Griedifc bed/Ofterlugey Bolwury bereit Regenwarm/Terpentin/Aliee/jedens j Lot/ Ciber alett/Ammoniacum, Opopanacum, Galbatitim, Bdellium, Sagapenum, Maftir/ Malmurn, Magliebwurg jedens ; ch/ Dogel Leim/Blutftein/ Dracten blut/ Wegrauch/ Gybo/ Myrrha jedensilis q/ Menfchens Blut if Lot / den vierdten theil eines Widers lins oder Bocklins hantsampt ben Garen/ das fiede zu Letm/trutte durch/erlaß die Gus mi darinn/fiede co gar ab /pund vermifche die

andre finct darein. 🦟

美術 名獻

# Der britteteil diß 🚉 3

Billem/Ofterluzey/Been/Gaffran/Gauche fleplwurg matroten blettlen / jedens 2. vng/weiß Wachs / Griechisch bech jedens 3. Lot/Glett/Galbanum, Ammoniacum, Mumia, Opopanacum, Mastir / Cipresnuß / Draschenblut / jedens 2 vng / Bolarmen-7 Lot/Gybs/Mprrh2/Weyrauch/Cerpentin-jedes 5 Lot/ Vogelleim/ Menschenblut/jedens 12 vng/das mach an mitschleim darin ein Gamomelhaut vnd Ephschwurg gesotten und außes druckt sepe / chlachs vber den Bruch/mit dies sem ist vielen geholsten.

Ou hast auch hie vornenim 2 Cheil 2 Capitel
2. Sin beschreibung des Bropse ein Pflaster
so ansacht / Vim Schusterpech 2 Lit / das vastwolhertaugt. Mercf aber zuuor und du eis:
nichs der obgeschribnen pflaster vberschlaftest/
so hab zuuor ein dist iert wasser auß einer fris
schen Bammelhaut dernon das Bargenoms
men sepe / vonnd reib den Bruch mit / nachmals

folach die Pflafter vber.

Inders vberzubinden/ Viim das gemieß vom Schlehenbaum/das stede in wasser/lege vber den Bruch. Bad offt und schlach es warm vber/es heplet ohn schneiden. Oas mag ohn allen gefahr versucht werden/ und ist der sach gemeß/Den Jungen kindernist ann stateder Pflaster weiche Pappen zubrauchen/ als vols gende/ Viim feigbonenmel/gebrante Leins wad/jedes gleich/ mach mit sawrem Wein ein muß/schlachs inn eim Section auf zurer

Leinwad ober den Bruch.

Einwaich Pflaster für die Zinder. Vim Bonen so vil du wilt/weiche die in warm wass ser/schele sie und las wider trücknen/und puls ner ste/datunnim ung/klein geseises Lichin boly ung/ Walwurg in rotem oder weissem Weinlind gesotten unnderstossen ung/ das las die inn wein sieden/streichs auffein und/ legs 3 malim tag uber den Bruch/3u nachtals wegen ein frisches/ bind den schaden wol hins ein/das treib 4 oder mehr wochen nach demes heplist/und die haut wol erstaretet.

Lin anders. Viim Wintergrün / Bepds nisch wundfrant / Spnaw / Schwarg Bessen / spinigen Wegrich / Beilalwelt / Senchel / Sas nickel/breiten Wegrich / Ehrenpreiß / jedens 1. M/erhacks / laß Pstaster dick sieden / schlächs

pber/bndbindbarauffwie fein fol.

So ift hie vornen im ersten Capitel im Vlas belbruch anzeigt / wie nuglich das Braut Ourchwache zun Brüchen sepe. Wie das offt

nuglich erfaren ift.

Dolgend Salben / Vim Frawen millichie. pny/Sache vnnd Caponen fcmalg / Biriche pnßlet / Walwug / jedens wong/ die mittel Rinden vom Weichselbaum Hein erschnitten g. Lot/taß so iang als hart Ever fleden / wuchs flaret durch ein tuch. Salb den Bruchvier Wochenlang/Alorgens und Abends, nacha mals binds / halt den Kranckenstilly ruwig, und am Rugfen ligen.

Dache Schmaly/ilt für fich felbft isflich su

allen Brüchen.

Es werdend auch in nachvolgenden mehr. Salben verzeichnet / die auch zu diesem obten. Bruch gurseind. Bernach etliche Eranch dere haft du eins erft bie vornen beschrieben / ana

fabend / Wim Walwurg/etc.

Isem/ Vilm Synaw? Sanickel/Beiden nisch Wundkraut/ Ligrimoni/jedens 18/1/ Bundkrungen fraut/ breit Wegrich jedens 18/1/ Bundkrungen fraut/ breit Wegrich jedens 18/1/ Wilmann acht Maßlied wurg/jeder 1801/ Myrten samen 3 op/Margranden blüej Aut/ Lorder bletter i 3 op/ Diß alles siede inn Wein und Wasser / jedens 3 maß daß ein drittheil verzert werd / seihere sawber/ dumagst die Brüezuckern / dessen sollman morgens zung warm/zu abend so vielkalt trinden.

Irem / Vim Wintergrun / Beidnisch: Wundfraut / schwarzen Mangoldt / breit Wegrich Beisalwelt / Jenchel/ Weggraß/ Ehrnbreiß/jedens v. Ul/die stede inn Wan/, darum trinck Morgens und undertags ein zimlichen trunck / abernicht gegen der Vlacht. Ein Altertreibe es zwölff Wochen /ein Juns D. ger sechs. Etische thund Synaw und Sanis.

cleibargu.

Item / Viim des langen Wundfraut wurz, gen eine oder zwo / Buldin Wundfraut sampt den Wurgen / Bundszungen wurg und fraut / Ehrenbreiß / Engelstiß / jedens gleich / erhacks unnd thu es in ein sechin / daran gieste zwo maß Vierter Wein / verflaid den Glases riten hafen / biß an ein kleins lechlin / vnnd als samft bey einem kholsewer sieden / vnnd als verflaidterkalten. Morgens nüchter thu ein zimlichen trunck darvon / abermals dier stund nach dem Mittagessen / zu Vlacht wasn du schlassen gehest den dritten alweg warm.

Etliche machens sterefer / segend dargu Ourchwache i. Lot / Brunnenfreß i. vny/: Walwury ij. Lot / Wegwartwurg j. Lot/

und halb maß roten Wein.

Oder/Vim Walwurg/Beidnisch Wunde Frant/Beplalweit/Spnawalle Wurg unnd Arant jedens gleich/laß in gutem Wein/und werglaseten Basen steden/darnon trinct zwis schen Malzeit.

Einandere. Do der Bruch noch nit ans derthalb Jar ift/ fo thu if. maß weindernicht farct fep/in ein hafen/darin fiede fiein winter grun/f. Johano fraut/ Erdbeertraut jedens

.W

Fleyen/das fein dampif daruon möge/laß bey eim deitreil einsteden/vil trucks hart ans (bars won brauch morgens & Truncks hart ans (bars won brauch morgens & Truncken vand / faste daruns flund/also zu abend/ beide warm/ das treib zween oder drey monat/ bis du heil wirst / sol bewerr sein.

Latwergen und dergleichen. Vim Acters, wury/ Walwurgjeder ung/ Weißwurg/ Bagenschwengjedens i Lot/ urschneids flein laß inn herbem sawrem Wein sieden/ biß sie gu einem muß zu erstoffen seind/ darundermisch volzends Puluer. Vim Cypresinus i3/ Riein erschnitten Basenhaar & 3/VIastir/rot. Coral/Mumia/ Gestglete Erben/Zimerides is gal/Ealmes/ Castiaholysedens i3.

Bum legten/Wim 4 vng geleute: to vnd ges fottene honig/vermifche zueiner Latwergen. deren mag manalle tag ein mal oder offter u gin if inn wein nemen/darin Epprefinus ge fotten fevend, Item/ Vim Gyrligen fo viel du witt/fiede fie in e otem Wein/treibe durch ein harin Giebober Cud/ von biefem nim 8 inn' wonn/darnaches weichift/ fiebees mire ong Sucker zimlich dick / und ver miich darge Bas fenhaar/auffdas fleinest geschnitten 13/gros pndflein Walwurn/ Cormentiliedens 23/ Freysamtraut & o/Schafthew/ Guldin Gere B tel/Pinienzapffen rinden / Rusckenkorner jes dens if q / als geftoffen-/ unnd mach ein Late! 3ft ber Saffignbick/ weichemit wergene rotem Weinan/haffu die Wurgen frifch / fies de fle darinn / vnnd ftog vaft wol.

Siefe latmergentaugt funderlich/wo man gwor von dem Tranct / fo am ersten hievorsnen geschrieben ist / gu morgens hat geteuns den / gu abends drey stund por essen ! Lot ein

gunemen.

- Day 1 35

Ein andra Wim flein vnnd groß Wals wurgen jeder 3 png/ Bolarmen/ Drackens blut/Mumfajedens : Lot Kusckenfraut und Wurg/rorfteinbrechwurg jedens 3 Lot/ Bals les/Epprefinus jedens j Lot/ Weißmury/Es felCucumerwurg/ Drackenwurg jeder i vng/ Spargelwurg 3 Lot/ Griechisch bech i ving/ Ispen 3 Lot/ flein geschnitten Basenhaar is Lot/ mache an mithonig ober Zucker/fo viel Botist/nim morgens and abends als ein fiel= nenußin wein. Sunft werden volgende fruct auch geraten einzunemen. Baldrian alle tag : Gin wein/Bresfamen auch in wein/er ift vaft ffarct / vnd mit meim rath zu meiden/funders lich oft zu brauchen. 3tem/ Safchenfraut flein gefcniten viin wein genoffen/ Deffgleich bi Frant Qaubenfuß/ Eberwurtz vermischt obet ellein. Lo nüget auch baden und bemen/des ren bereit ans volgenden. Vim Magliebten mit den roten Blomenfraut Ind wmeg/Beid 3 nifch wundfraut mit den gelben blumen jedes gleich/Ehrenpreis/ Ourdwade/Wintere grun/wild brunnenfreß/hirfchzungen/wege warten/Sanicfel/Runlen/Weisterwurg/Es berwurg und frautiedens halb fo viel/erhacts nit gu flein / mach : fectlen / die flede im Badts waffer/lag von im felbst erfülen/das : fectitit leg warm phern bruch fo das erfaltet/ nimbs. ander/ das thu folang du bateft/ alwegens oder offind. Einjunge aber idder 3/darnad. man es leiden fan. Dach dem bad ift ein frund! 3u euh?/ den bruch algeit wol binein getructt/ barnachein Dflatter vbergeschlagen. Dig bad bleibet drep tage gut/funderlich winters zeite.

Item/Tim Rauten/Schaffmüle/Wolgee/mut/Roffmüngjedens't M/Enis / Jenchel/Rautensamen/Zirmerjedens to M/Enis / Jenchel/Rautensamen/Zirmerjedens to / Camillen/Schuchlen jedens tong / erfniste/ondlasin/tmas Waffersteden/ bisder dritteil verzeret wird/damie beweden bruch: We taugt auch vast wolzum wasserbruch/darnon hernach/twie auch vast alles so hierin nach lengs beschrie.

ben /guandren braden.

Vom Bruch der sich in Gromensack sencket. S:2.

Enund aber ist von difen Bruchen D zu reden/die sich mehr untersich/das ist i in Gromensack sencten. Deren ursach seind manchecley/wie hievornen im 4Sz gnugsam angezeigt ist. Derhalben sie auch unterschiliche hülff und argneyen bedorffen/ wie denn beschrieben werden solt

#### Bruch aus blaft und wind. §. 3.

Nfach dis / so wol als des Nabels vruchs/mögen blästige speisen sein / als alles zemus / mild was daruon gerocht ist teiniges ungestwrtes Brodt / füsse wein / alle pitserling hirn un march der thier. Tils hur er sich vor faltem nibligem lufst/ver sumpsinen nivren Wonungen / unnd denen die nahend am Wasser liegen. Alle schwers mutigheit unnd viel schlatten ist zu melden. Gestten sich seise der offt gebraucht/feuchte schuht / vberfüllen/ offtessen/ ungewonte ubung bald auffs essen / steter brauch falten seucht Rreuter seind schölich.

Viun diesem Bruch zu helfen ift zu trache ten wie man die Wind abtreibe / darzu taugs erstich volgends Elisierlin? Viim Kümmele Enis/Kümmich/ genchel/Immetjedens ich Kauteniz M/ das siede in einer maß Wasser auff halb / von der gesignen bede nim 12 vny/ Kaus

# Bruch aus Blastond Wind.

Rauten und Lordlejedens 3 Lot/ Galy ans India/Steinfalgibens & ofchlechten Bucter g Lot/machein Ciffere / vnd gib alle tag eine. Zum andren / Gol ein solder alle morgen 7. fund nach dem effen : palren Mithridat ina ong Waffer/darinn Rauten gefotten fey/nes men.Dig ift gleich eine Gottliche Argney/blas fte auszufüren / vnnd was folde arge aigens fafften machte/zu vertreiben.

So ift auswendig zu brauchen. Wach ein gute Laugen/deren nim j maß , Erstoffen les bendigen Schwebel vnn/ Baris Lot/ ers knists / pnd siede es/ bif ein drittel verzeret wird. Inndig warm Waffer/ feuchte einen Somam / den lege fünff oder fechs maldes

tage warm oberhalb der Scham.

3um andren/Gege offt meffin Laftopff/ die ein engenmund haben/ tructen auff den Band / Die meffin feind ftarcter im ziehen/ dann die Gtaferin. Bieher ift auch alles was blåft und Wind treibt/nüglich.

#### Vom Bruch aus Wasser. S: 4.

of fich etwa Wasser in Abren/ Sampflöchlen/ Leber/oder andren pnoren Bliedren mit hauffen fams let/ und fich underfich fenctet/fomus es zu leut brechen/ vand inn Gromenfact fins den. Aber im grunde / foift die Leber die gros fte vrfach/ daher folde feuchtigheiten tomen.

Wann sich nun ein solder Wasserbruch zus tregt/ fo gibt es dif gewiffe zeichen zu erfens nen/wann der Vlabel oder Bromenfact auffs lauffen / vnd wo fle gegem Liecht ober Guns nen besichtigt werden / gleich durchsichtig feind. Darzu feind volgende ftuck zubraus

фeп.

Erfilicifizu purgieren / Sann wodas felb nicht offt geschicht/vnd die verderbte fench sin nit aus dem Leibe gefürt wird. Desgleich/ wo man nicht sunderliche gute ordnung im les ben haltet/vnd schon das Waffer/es feye durch was weg es woll/aufgelaffen wird/ fo fleufs fet es gleich widerumb gu/ darbey dann vers derbung der Gromen/ wand mehrarges gu beforgen ift. In foldem purgieren taugt vols gende. Viim Lerchenschwam, Hermodactyli, jedensif Q/Imber 13/Defelwurg i Q/ Hos nigwaffer 4 vng/ mach das Waffer warm/ welchdie andre fluct vier und zwangig flund darein/zumorgens machs aber warm/ vnd tructs wol aus/ das trinct/ vand ruhe dars

auff/ bber fpacier fanffilich im Baus/ fafte feche finnd /ale dann trinet ein Bederlin Be nigwasserwarm/obereinstund fo is.

Were dir aber diefer Erunck der bietein halb zu wider fo nim volgende Electuarium Indum; ch/ Gebrandt Bupffer & ga/ Blams Bilgenwafferavny/ vermifche und trincte. Dder brauch volgende Pillule/ 'Vim Beller wurn/die fünffrag inn Effig gebaiffer fevend 13/ Lebendigen Schwebel 4 ga/ Gebrande Aupfferaga/Gußholy/Enis/ Draganties bens 4 ga/ mad Dillulemit Rofenfafft/ die nim auff ein mal

Diefem Brancten fol man folde fachen 216 effen unnd gutrincten geben / bie das Waffer durch den Barn treiben/ welcher viel hernach inn der Wafferfuche Afcite verzaichnet fein. Aber under polgenden drey fracten / brauch

welche du wilft.

Vilm rote Erbis ungefahr ang/ 3000 fens chelwurd/ die laß wol fleden/ von diefer Brue nims ung. Oder/ Erincks ung Pframene waffer. Jum dritten/ Vilm Meerhirfdmafe fer/ Epfichwaffer jedens ; Lot/ Zucter deins gefallens / vñ trincës warm ein wochen lang.

Lin Confect die Leber zu fercten. Vitm Trocifcos Diarrhodon, Spec: Diach hamomo jedens 19/gebrant Belfantenbein 13/weiffen Bucker 4 vng/den flede mit fendel waffer/mach Zeltlen/ und brauch alwegen vor effen & Lot. Wann fich nun durch erzeite mits tel das waffer etlicher maß verzert hat/fo feind Dflasterzu branchen/deren bernachetliche ver seichnerfeind. Viim Maftir wng / Cyprefinus 1Lot/Gragant/Gummijedes : g/ mache an mit Rosendie zu eim Dflafter/ bas weret dem fluß/das er nit mehr zufege. Item Mim Bir metiamen/Bomel/Camillen/ Goudlenjes dens wng / das flede in einer maß waffer/ bif der dritteil verzeretwird/mit diesem befenche te oder bewe das ort/darnach fclach volgende Dflafter vber den anfang deß facte vand alle ombliegendeort/ warm onnd zu gebunden. Vim blamgilgenwary Efel Cucumerwury jedens z vng / Erven vnd Bonenmehl jedens 2 vng/Rautenole3 Lot/fafft von frischen Lors baum bletter a ong/das lag fanffi zu gebûrend der dicte fleden/ folace warm vber/vabinde 311. Wo man aber die nit mache funte / branq das erft mit Maftir ond Coprefinus.

So haben auch die Upotecter eine im go brauch/nennen fle Emplastrum ad rupturam. des auch gut ift/ wand also gemacht wird.

Vim Mufcatnus / Ochlebenfafft/ Gybs/ Bummel/Enio/Ranten/Wintergrun/fame 2 artien

#### Bruch aus Wasser. :

Battlen/Cyprefinus/Ganicfeljedens if o/ Baufenblafen elot/Bdellimma ung/ die zwep lente erlaß inn Effig/und machs mit den ans bren flein geftoffen zu einem Dflafter.

Einanders. Aim Blegen/ die fauber vom mehlausgebeutelt sevend 12 vng/ erstoß zum Meineften / laf durch ein enge Sieb lauffen/ derunteraung geftoffen Bammel/ mach mit Oxymelein Dflafter. Onmagft diff auchmit. weiffem Wein zu eim Dflafter fieden. 3tem/ Vim weiß Gilgenwurg z vng / Leinmehl je Lot/ Bonenmehled/ Bummel/wildegelb Rubensamen joens vong/lebenbigen fcmes bel & Lot / Cyprefinus co/Bdellium in Eifig erlaffen : Lot/was zu ftoffen ift/geftoffen/pfi lagmit weissem Wein Pflafterdick sieden. Item/ Vim Wolgemut/ bewedie Gemecht mit oder falbe die mit Garbenfrantfaffr. Clim Dfefferdle/Saffrandle jedes gleich/pund falb den Bruch.

Weilman denn diefen Wafferbruch far ein art der Wassersucht haltet/ so magst du mehre ley deren Oftafter/wie auch anders/fo im Afe eire beschriben wird/besichtigen/ond was hies Beetaugentlichift/erwelen. Miffeaber dz ver famlet waffer au Bgelaffen werden / fo fchlache' man nach gefchenem purgiere ber gefagten pflafter vber/vnoffne dy fectlin. Laf aber das waffer nicht alles auffi mal ans/pnd lege dar# nachtrucknende pflafter darüber. Ellan öfnete and mit dem brant/ Ourchgeftednem faben. Egen/welche wir den Bandtargten befelhen. Sodann eine geheilet wurd/vnd das Waffer vbereiliche monat wider zufluffe/fo halt er fich mit Regiment und allem / wie im anfang bis bergeschrieben ift.

# Bruch aus Blut over Phlegma. \$:5.

Dwol atts jedlicher der 4 feuchenigfeiten deß menschlichen Corpers ein sundrer bruch fomen mag/so entstehet er boch wunder seiten aus der Cholera. Desgleichen nit offt aus dem blut/to sepe den aus schlahen/verwunden/fallen/hartem trusten odertragen/brauch solcher speisen/ die vil blut machen hitig feucht/ fuß und dergleiche seind. Diesererzeigt sich mit merchichem ans spanen/hit und seuchtin/ da auch/wo da betas stet/erfant wird/ dann es wird rot und flopfs send, Diesem soll man die Leber oder mittelas ber schlahen/ 4 in 5 ung Blutlassen/nach dem die traffrist. Dolgenden tag mit dism truncks lin purgieren. Westlich bereitein Eranchog die

Apotecter Decocio fructuum nennen/ wie

wolgt.

Vim feche feigen/ Damafepflaumen 15. Buinbe/Sebeften jedens 20/Bopffen is 411/ Endfulen / Borgel / Wegwartenfraut jedens: JUI/ Außgeschelfft Melon/Burbie/ Erdas. pfel/Eucumerfamen jedens i g/Bawer Dats. lens vnij/ Deielblomen : Lot/ daß fiede ohn die Dattlen/ die ertreib in der gestegnen bra/: es taugt zur bruft/ond fal. twie fle ift getrans. ctena Don biefer Bruenimg vng/ Rhabars, bara = 3/ Spica and India 4 ga/ Pflaumens: larwerg : Lot/ vermifche/- vnnd trincfslaw/ verzeuch mit dem Effen darauff feche ftund. Senfelbigen tagibladihm rber ben Bruch/ grun Vlachtichatten e ung/ ifte nicht umb die geit/nim des gerhorreten /Rofen /breit Wege richfredens 2 vnig/ Linfen in Effig gefotten 12/ unn/Gerftenmehl; unn/Rofenble 4 unn/las alles auff sanftiem fewer Dflafter diet sieden/ und fclache zwer malim tag vber. Item/nim Nachtschatten und Endinienwasser/ Gerften maffer/ Bonenwaffer/, jedes gleich / darzw mifchein wenig Saffran vnnd Rofenble/neg ein mich darin/ond ichlache vber. Ober/Viing. gerften/Linsen/Bonenmehl/ Deielen geftofs fen jedens gleich / die mach mit Judenfirfche frantfafftzu eim pflaster oder salb/ vnd braus. des gum Brud. Woderfdmern von diefem nit geligen wolt/ ftoB Bilfenbletter darunter. D Am 3. tag fol man : Lagfopffauff die Argbas cten fegen/ gu biefer ftund/da der Kranctam meisten ruhe hat/20derg vng blut auß gieben / fein fpeifung fol von fülenden und trucfnens den fachen fein/als Agrest. Granatete, Jum Trancfringer und fawrlechter Wein. Esift auch dis in mercten / das diefe art des bruchs/ woman jhm rechtthut/gang leichtlich / pnns innerhalb fieden tagen mag geheilet werden.

Ber Bruchabert fo aus Phlegmatifcher feuchtigheit entspringer/ ist viel gemeiner/ widerfaret denen geren / die der Bulfchafft gu vielergeben feind/ Alfo ans oberfullen/hars tem bindemen / Blog auff talten fachen figen. Damird folde aus Kaltin deforte empfuns den/wenn daffelb welch wird/vnd foman mit eim finger darein tructt / bas die tieffin land beleibet / welche wederim blaft noch waffere brud gefdicht / foift auch basort nicht burche fichtig/vnd verharret die hohin ficte an ire ores Diefem ift nun mie volgende purgieren gube gegne/Vim Citrbith & Lor/3mber ich/weifs en zucker zw/vermiche/daruon ift giwegen vber den vlerden tag ig in warmem wermut maffer gu nemen/frue vnd nudter/dagwifde

nemé

# Bruch aus Blut oder Phicyma.

A nemè er alle tag morgèno dis trancllen /lim
Letifen/Betonten vñ wermut waster joens
Lot, Jucter Lot/Morzwiselestig vong, ver
misch vñ warm. Die glider/darin die Phiego
ma wachset/zu tressigen/ ist mug alle morgen
ro Cheriaca/der ober 10. jar alt sey/zu nemen.
Go ist volgendo Pstaster /diematerien gar zu
verzehren/wunderdarlich. Viim Gandaraca.
vng/Garcocolla vong/Bonenstengel aschoder Rebenholgaschen uvng/gemeine aschon
vong/Morzwiselessig vong/wasser was not
tst/das last pstaster diet seden/ vnd schlach von
ber. 3ch sinde anderswo/das an statt der ges
meinen aschen Geissensteut zu nemen besolohen wird/das magst auch zu aschen brennen.

# Vom Bruch da fleisch wachs-

Isen mag auch gut blut vefache xeil die ernerende feafft hierin gewals tig wirclet/vnnd dy blut in fleisch vera wandlet. Bu diefem hilft auch das bie Gromen fehr higig feind. Wann nun da fleisch elfo zunimpe/wied die glied gefcmecht/vn bg new fleisch/da anfange nit zuverwerffen war verderbt. Vlun diß vberfluffig fleisch wird erfte lich bep diesem erfant / dz es on schmern ist/his Berzeigt fichmitrotin des ortes/ daes fichaußs breitet/pnd bey der hartin/fo vaft andre fleifc gleich ift. Leglich/mit feim schnellen wachffen/ dasetwa so grosals ein fopifwird. Orfathen vonauffen/fo comachend wachffen/entftehet wie allem fo hinigt und feuchtigt / da Geblüet engund und feist machet. Dathun alle ibbliche fleisch/ Epercotter/feiste Brde/ fusser Wein/ Datlen/zucker was darmit gemacht wied/vit dergleichen. Diefemrhat guthum/ift erfilic. die Leberader/oder Mitte zu schlahen/das ets lichemal 'und eine umb die ander. dren ist die Ruggader im Maßgang nit Doffengallen / oder Waffer / darin lebens diger sprebelgesotten sepe / zu reiben und za offnen. Bumdritten / Offt Lagtopffandie Arbbacten/Diech und andre undre fleischige orter zu segen. Man fol auch folche speisen niefe fen/die falt und tructen / damit mehrung des blute zu mider feien. Darneben volgende Pflafter vber fclaben. Vim Linfen/ Viachte fchatten/ Bofen/ breit Wegrich jedene ovny/ Gerstenmehl wong/ drep erflopffte Eperflar/ Dig flede in gnugfamen Effig / vnd drey mal lo viel waffer/mach ein Pflafter/vnnd schlachs pber den gangen Gact fanff ober feche tag an einander.

Wann nun ein solder Brancker/wie fein C'fol/purgiert/wnd was obstehet/geschehen ift/sol man volgends Pflaster wmb den Bruch und darüber schlahen. Vim Bolarmen wng/Gestigtete Erden/Brafftmehl jedens zo/Gtaubmehl; Lot/Sandaraca, Mastir jedens Lot/mach mit Rosensafft ein Galb in einem bleien Morfer/schlahe alle zag zwey mal vaber.

Vlach diefem branch volgende Lufaiblin/ Vilm fcmarge Seiffen : vng/ Raufchgeels Lot/Lebendigen Gowebel : Lot/ Bebrande Bupffermaffer if of vermifche alles in einem Morfer mit maffer / darin Sai Ammoniacum erlaffen fepe. Diß fcblabe vber das unterft tell des Gromenfacte eins Galdens breit/lagnit pberein ftund darob/ damit es nicht zu tieff freffe ond fradenthu. Wann das geoffnet ist brauch lindrende ftuct als Schweinens fcmaly Butter/bifdie Ruffen abfallen. Co nun die geschicht/ brauch die Salb Apostolos rum. Dolgende lege aber gedachtes Eppfias, fterlin an andren orten auff/alfo das der gros mensackan soder 8 orten geoffnet wird/ dod das man bequemlich mir ben argnegen gu fos men moge folindren. Wo du dann fichfi/das folde fleist verzeretift/ bas erscheinet/ wann der fact wider in sein gebürende gröffin fomt/ das aber erft in eim halben oder gangen Jahr D gefdicht/ale benn fahe an mit hellenden fact fort zu faren. Welche zwar alles ein fleistigen unuerdroßnen Argt erforbert.

#### Vom Bruch aus auflauffenben Abren. Baricofus, \$.7.

DN diesem haben wir im anfaite der Adren mit Blut. Dann in diesem der Adren mit Blut. Dann in diesem säcklin erscheinen gang viel Aderlen/die shnällenthalben ombgeben. Dis geschweilen oder Bruchentstehet aus Alelancholischem geblüt/darzu hilft denn Trawrigheit/ vnmus/Bobe fantasipen/ grobe speis so Melancholisch Geblüt machet/ grober roter Wein/ ale fleisch/allès eingesalgens/Zemus/sunderlich Bonen und Linsen/und noch mehr/ wann sie mit Agrest/Bomrangen/Margrandensalft oder schaffem Essig gesocht seind.

Und fol sich ein solder Arancfer nitanders halten / dann wie im fleischbruch anzeigt ist / allein das Esselbiin unterlassen / und an defsen statt das Pstaffer de Muschaginibus / und sunderlich die brauchen, das mit Opopanaco, Betapino, Bdellio, und Ammoniaco gestercte sere dierzu zaugent sunderlich Schweblige/ Züpst

## Vom Bruch ba fleisch wachset.

Aupffeine/ ober folder natur warme Babt/ fo vber dergleichen Arge lauffend... Aber im grundt / fo ift diefer Bruch oder Bodenges schwulft nicht anders / dann mit groffer muhe und arbeit/auch langer zeit zu heilen.

Vom vbergroffen Bruch/
Buris genant. §: 8.

MEfer kumpt auch aus Melans colifdem Blut/ das fic nicht allein im Gromenbalg/funder inn diefelbis ne felbit leget/ Alfo/das fie vber die maß auffs geschwellen/Unspannen/ Schwarg und fale werden/ doch zu zeiten ohn geschweer seind. Do aber darbey harte Bropfffeind / diemit schweren und einnen erscheinen/ so mag man die für ein art des Unffages Elephantialin bals ten. If aber die Gefdwulft nicht fo gar groß/ dod mir gedachten zeichen/fo wird fle aigents lich die harte Hernia Oscheona (welche verruscfter weiß Offealis bey ettlichen genantift) fo Ach gannlich inn Gromenfact legt/fein. Dies fer Gebrechen wird nun/ wie ein ander bart Weidweer/oder wie volget geargnepet,

Vlim Bonenmehlz vng/ Camillen/schleim von Ephschwurg/ Leinsamen/ Jenum gres cum/durre weinbehr von körnern geseuberty soens elot/machs miterklopsfren epertottern an. Es taugend auch volgendestückt zu Pslassfern/Kümmel/Viachtschattenkraut/Bonens mehl/Canillen/Schuchten/Gilgendle/Küeskot/ Uttichsaft/ Roggen Brodtbroßmen/samptandren stücken/hie obsangezeigt. Wo sich aber die härtin nicht wolte ergeben/ doch zeitig im erschweren were/ muß man es offs nen/vnd wie andere epterschaden heilen.

Innor aber taugt auch das Pflaster Dyarchylon, also der Gummi Ammoniacum allein/dann sie verzerend/ und wo das nicht gesches he/so machen sie doch das geschwere desto das derzeing. Also magst auch Bonen und Sexumm grecummeh? Gilgenwurg/Kölbletter und Seigen/so viel du wilst / an einander stofe sen/wol sieden/und als ein muß uberschlahe. Man sol auch diesen Bruch offt mit Camillen/Gilgen unnd Spitanardiole salben/ sunders lich/wo nicht große sig darbep ist.

Merct auch / wo man inn diesem oder ans drem Eyter purete/das man solche. ( damit die Gromen nicht verlegt werden) feines wes ges lang darin solerstincken lassen. Darnes den ift volgende Ordnung zu halten/ damit die Melancholische seuchtigheiten abgewend/ und außgesure werden/ fürnemlich die Leber aber zu schlahen/ausstem lincken Irm. Den anderentag ein Lotder Latwergen. Catharticum Imperiale inn Deiel oder Seeblomens

wassererriben / wurm einnemen.

Die materi zu ertailen brauch seche oder & c tag nach einander volgende Eruncklen/ Mim Delel/ Brandt Lattich vnnd Gopffenwaffer/ jedene ung/Gyrup von Citronschelfen 3 lot/ nime frue und warm.

# Vom Bruch/da bas gedarm in Sacksindt. §:9.

Je acht und leste art des bruchs/
itt im Eitteldie oden gemelt/ und ges
schicken des Gedärms
oder jes heutlins zu zeiten schnel/ etwa in
mit der zeit. Es begede sich nun das/wiers
wolle/so kan es nit ohn viel schmengen gesches
hen/ sunderlich/ wo dasseldige ort detastet
wird. Die innerliche vesachen kommen alle
zu hauss dahin/ das es Wind und Bläste mas
dend. Das sicht man augenscheinlich/ wo sels
de drüchige den Lithem lang verhalten/ das
der Bruch grösser/ Im ausathmen aber kleis
ner wird. Die ensselchie seind gnugsam inn

den Brüchen aus bläßen/vnd des Vlabels ans

gezaigt.

Diefem Gebrechen rhat zu thun/ift mit ere stem aller fleis fürzuwenden/damit das Ges darm widerumb an sein natürlich ort getruckt werde/ da solman den Gromensack unden faffen/ond fanfft ober fich tructen. Viem auch D. ein groffen Laßkopff/den fegenber die fcam/ oder darneben / vnd lag den lang haften. Ma mag auch das geschröre in ein hülgens näpflin faffen/ondfrets emporteucfen. Es fol and ein folder gemeiniglich hoher mit diefen orten des Leibs/ denn dem hauptligen/damit der Bruch desto leichter an sein ort fincte. Wo bañ groffer fcmergen verhanden were /fo tauged diesen zu fiellen inn sunderheit die Clifteren bie math aus Brue/barin Leinfamen/ fenum grecum / und weis Leindotterfamen erfnift/ gefotten feien/darin vici ble und Butrer erlafs fen. Item/ Vim Bennen oder Bunerbrue/ weis leindotterole/jdens svng/fteinfalg i lot/ oderminden/erlaff/ und gibe in rethter mare Ein andré.

Vimfüffen wein wong/ frifchen Butter/ Gugmandelble jedens a vny/ Benedicta laxas zith die Latwergen i Lot/vermifchs.

Weiter foist das gang geschröte sampt den, obern gliedern zu bewen/wie man folde was serbereiten sol/hast hienornen zu end deß; Seeins/sanfacht/ Vim Rauten/ mehr ein and ders im 8 Selim Zirmetsamen etc. In dersels bigen warmeden eine/ waich ein grossen schwammen/odereiliche/das du die umb den sach und reuchin legen mogest.

## Vom Varmbruch.

Alfo laß den Brud vberfichtrucken/volgende

Dflafter darüber fchlahen / nachmals auff das härrest man es leiden kan/ vber sich binden. Viim Cyprefinus 2 vng / Stanbmehl 3

ong/ Schwargwurg / Magliebwurg ibens a Bausenblater 2 Lot/ Dragant / Gummi/ Mumia / gebrant Belfantbein jedens u Lot/ Dractenblut / Sagapenum/ Gefiglete Erden/Bolarmen jedens 5 g. Die Mehl und Würge erstoffen fiede in a drittelwaffer /a dritt teldicfroten Effig / bises dicfgnug werbe). vermifcherlaffen Wache barunter/rure es mit erlaffenem Gummi vnnd andrem wol vnters einander/biß erfaltet. Ou haft auch hievorne im Mabelond Obren Broch /manderley que. ter Dflafter/ fo bieher dienena

Wece aber der Bruch weit/bund das hers: aus gefuncten/ gros/fo fchlach deren Dflafter foim obernbruch und anfang des 5 %: beschris ben feind / wher den schaden/vnnd wird unter denselben allen/das von der widerhaut/deredu drey dafelbft haft/berhumet. Daraus mach ein Pflafter/ wie ein Schiltgeformet/ deffen fpin wende zwischen deß geschrotes fact unnd Sieche/ den breitesten Teil schlach oben ober . die Scham/ darüber mach ein gewonlichen

Leglich fo feind die gebrochne orter zu frefe tigen und zu beilen / dargu haft volgende,

Viim Bifenflug/der in Bifiggeroftet feye/ Myrrhajedena Lot/Pracfenblut/ Bolars men/Wegrauch/ Maftir/ Befiglete Erden/ Schlehensafft /jdens j Lot/Cypregnug/Mu. miajedens iz Lot/ Baufenblafen 2 vnn/ Diß mach mir Bary vand Wache / so viel not ift/ su einer geden Galb / barmit fdmirbe ben Sactund reuchin drey malim tag / bindein; Gacklin ftarctdaraber/ wie gebreuchlichift. Wo der Bruch inicht gar weit noch veralter /feind viel von 40 inn 60 tagen darmit geheilet wordens on making the cold it is also as

## Von Brochnen Lindern.

S: 10.

En jungen Lindern seind vorge meite Bruch aus blaften und Waffer/ mehr denn andren Altern aufffenig/ intiff auch mit erzelten mittlen zuhelf z fen. Was dann den obern Bruchbetrifft/da ift auch der Binder im 5 S: inn funderheit ges dacht. Aber/wie im anfang difer befchreibung gemelt/ift mit fo garrem Alter und Leiblin in allem viel fanffter/denn mit den erwachffenen. gu faren.

Beftlich folman diefe / fo viel immer fein fan/ por schreien verhüten/ mit gestractten Schencfein liegen laffen / nacherftem bandt

pber gehen tag auffbinden. Were der Bradic noch nicht heil/fo erfordert die not/das es zum andren unnd dritten mal gebunden werde/ dann fie heilen nicht alle under dem erften. bandt/ funder nach dem fle rubig oder mute. willig feind. Wo aber die Binder nochander Bruftliegen/ mußmannebenandrem/ die Seugam inn guter ordnung balten/ die am maiften mit gebramem va trucknem fpeifen! Dargegen aller früchten/ vnnd was feuchter natur ift/meiden.

## Die Materien auffauhalten fur duflieffen. S: 33.

Arzu tangent newlich erzelte Elis fteren/Binden/Reiben/vom Anievn derfich / Lagfopffan die flaischigeore ter Diech und Waden / alfo auff den Argbacken aberongebickt fegen, Ste Res beroder Mittelader Schlahen / mit welchem man auch nach geftalt der fach / das Bigneyen anfahen mochte. Es wird auch durch das uns dewen diefe materi/fo vom Caupt fleuffet/ab gewend/ Baes ift dem Bruch ein folde anhan, gendefach / das er felten on ift / funderlichim ftareten und groffen Bruch. Leglich dienet auch zu seinem abwenden / wo den Weibern ihr Blomen gefürdert/ den Mannen die Uffs terader geoffnet wird.

Zu verhüten/das der Bruch nit widerfum. S:12.

26 mus durch folche fachenets

langet werden/ fo die blafte vand Phlegmatische materien auffürend/ deren bu hievornen an baiden orien, ringnügen verzaichnethaft/ fonderlich/das mit Turbith im 9 &. Wilftu lieber Pillule / fo nim Coloquint : 3/Eurbith : @/ Bdellium,ims ber jeden : 3/mad 12 Dillule mit Biera Logos dion daraus/ darnon neme der Brancfalues gen vber den dritten oder vierden tag 3 fril/vil trincf darauff vong blaw gilgenwaffer gegus Diefe Artyney ift gnallem cfert ond warm. Phlegmatifchen gebrechen taugentlich. Ges dachte fcleim werden mit volgenden flücken mit dem Barn ausgetrieben. Vim Pfriemen blomenwaffer/ Serberwurg/ Epfichfrantje dens ¿Lot/ vermifche/dif trinct ungefahrein Lotauffein mai / als bald schluct darauff drep Dillulen aus geftossenem Morbirfchamen/ mit Epholaffegemacht. Oder Daradeishols apgeftoffen/trincts zwier in der Wochen ina ung Mellicraton mit anbrechendem tag. Alfo

A Mand gum wenigften i malin ber wechen ib alsen Mithridath inn song Roffmungwaffer warm zu teineten. Zum dritten /ift ein freude ongebreuchliche Latwergen bey Vicolaovne ber dem namen Opopyrabeschrieben / vber die maß gewaltig die Dhiegma gu trucfnen/ woman die wolt machen laffen/ foift eins ers farnens Argtes rath zu pflegen/ dann steift ganghigig. Wian zelet auch Beinlogle fruct/ die gang ersprießlich seind zunerhuten / das die Darm nicht nach erfter heilung widerumb außbrechen. Darinift das erft die Cypreßenus/ wenn fie noch waich feind/ wie andere früchten inn Rofen Syrup einzu machen/ als wegen bey vier ftunden vor dem Effen eine ge noffen / und das zinn 3 Monatlang treiben. 2, Ebealfo ift es mit den Cañenzapffen / darin die Dignole wachfen/ wie gemelt/eingemacht und gebraucht. 3. Viim Mumiaio/ mach mit Rofensaffegwolff Dillule/ berennim als wegen vier ftund vor effeneins/zinng Mos nat lang. 4. Schlucke mir anbrechendem zagezoder: Maftirforner/daffelbeiliche Mo nat aneinander / ift das fichreft. 3. 38 vier ftund por andrem / ein Wurg guldin Guns nel. s. Cyprefinuspuluer fol man gu allen effen brauchen. 7. Ein Schilt aus gefeiche letem Beifantenbein / ftete auff dem Bruth tragen. - 8. Golder fol offe inn ein Alonbad B fixen / das ist wunderbarlich vor wider brechs en zu erhalten.

Man mag auch volgende gute Latwergen darzu bereiten. Viim Weyrauch / Maffir/ Schlehenfafft Hyppociftis jedens if dinos fen/Gebrant Weifantenbein/geröften Bums mel/ Dillensamen jedens 1 g/ Coprefings Lot/aller garreften / gefeichleten Grahel / Ly fenflug/beibe in dict roten effig geforte jedens Lot/Granatfornlen/on den faffe i vng/ftoß als zum garteften. Rofenbonig is vng melffen Bucker in vnig / Granaten Wein 6 vnig/ Bras gant/Gommijedens : Lot/ diefe zween Bus miflede mit Bontg/ Bucter und Gafft/bis es diet wird/wann es anfacht zu erfalten/fchus inein morfer / darunder vermisch die andere Species mit frarctem umbriren/daruon gib dem Brancken mit anbrechendem tag & Lot/ ein ftund vor beiden malen/ auch zwo ftund nach dem Vlachtmal i qu Man hat trefliche bulferfaren.

Ordnung des lebens.

D wol rechte Ordnung des Les bens allen Brancheiten gröflich noe ift/ so erfordrend es aber die Bruche gu hochten / dann wo hierin mordnung seschicht/so ift alles Argneyen vergebens.

Bierin wird erftlich lange vnnb verdrofint @ ruh/die selbst auch mehrtheils und notwendig am rugten gu haben befolhen. Das auch der Branck alle faite /feuchte orter/wonungen fo gewelbt nahend an waffern/odin fumpfigen feuchte talernitgen/fliche. Da fol man fich vor allem fracten bewegen / furnemlich nach Efe fen verhuten / das Chelich werct/fo vielimet fein fan vermeiden / nitauff talten fachen fie men/noch zu talt baben/funberlich pfinige/mo fige/matte waffer fcbeuhen. Gelde feind dies fer Brancheit zum ichablichften. Alfo ifte auch şū höchsten nachreilig / sich mit speis vii tranck zu vberladen/nicht wolgesottene Methe/ ges machter/fcmererfuffer wein brauchen/funde lichtft traber vn moft verboten. In fpeifen ift alles zu meiden /was ftopffer vn blewet/Lils / nit wol erhaben oderzu hart gebachens brod/ was von meel vñ taig gemacht wird. Underm gemus werden funderlich bonen/ fafolen und linfen verboten. Eiliche befelhen alles zu meis den/weilfie blaft machen/ Bargegen haltens andre für nüglich (wie volgen fol.) Berauchet fleisch/ alle fisch/ sunderlich gesorten/ frische mitch vi wa darana gemacht wird / fein fchad lit. Butter maichet zu vaft. Balte und feuchte frenter/als Spinet mangolt/Borgel Endis mia feind zu onterlaffen / ffe werden denn mit fenchel/Peterling/rauten/roßmarin/muns gen/Wolgemut/Salufen/funlen oder fabs wury/weiche alle gu Bruch raugentlich feind/ vermischet. Spifen so taugentlich seind / B Weis/rein wolgebachen Brot/ das nit vber :. tagaltift/ andreringdawige fathen/alis fup a pen von fleischbrite / welche Eper/jung fleisch pon Raibern/Bamlen/Schweinlen/denicht su feift feye) wilden ichwein Bafen/Rechien/ jedes zu feiner zeit. Brem /Caponen /Buner/ Benen gebeime und wilde Cauben / Rebhas ner/ gafanen/Endten. Gebachne fifchindle/ Alfo gefalgen mag.man gu gefren / wie auch felren und wenig gefochte mildeffen. Barte vñ gefalnne Reg verguneman zu zeiten / vnd was für trachten darque bereitet feind. Gelb und weiß ruben/ Stecfruben/ Alorhelen/wg darmiteingemacht wird / Oliveriond Cape pariscind nuglid. Warme Breuter feind ces gelet /Oaffran/ Dfeffer/ Zimetrorlen/beiders ley Galgant /Mufcarnus/ Macis/ 3mber/ Cardamomi/Baris/fendelfamen/Deterling famen/Rammel/ Rumich fol man gum effen Beine fpeifen mit Effig/Agreft/ Bomrangenfafft / Limonen / mittel fauren Margranden bereitet/feind zu loben. 3um tranct tangt roter oder weiffer wein/ ber frefs tig nit wässerig sepe/darbey liecht/ flar vnnd Wo man denselbigen Was wolgeschmach. fern wolte ober mufte/fo gefebebe bas mit ges fted.

Ordining des Lebens.

letem oder Wafferdarfin Cyprefine gefotsten feyen. Wo aber eine den Wein nicht hatste it oder von natur nicht truncte/der mag ihm

polgenden Methbereiten.

Vim Rosmarin lot/Jimetrorlen & mes Uffenblomen/ Imber/Borragen/Mußcats nus jedens & p/ dis flede ungefahr inn neun groffen maffen Waffer/ bis der vierde theil verzeret wird/darnach thu daryugut Bonig 15 ung/laß aber sieden bis i deittheil hin ist.

Dif Tranct were funderlich gut im Wins ter/ vnd wo mans nicht ftets brauchen wolte/

ben Wein mit mifchen.

Diese ordnung ift auffdie Phlegmavnnd Belte gericht/ale auffdie vrsach / so den bruch gemeiniglich machen. Wo er aus Cholera und Bluther feme/ hat es ein andere meinung/ daruon hievornen.

Sie Wundarget haben zween ander weg zum Bruch mit ichneiden unnd brennen/dac won unferfurnemen nicht ift zu ichreiben.

Von Gromen oder Hoden, Cap. 4.

Eliche nennen diese Glieder guch's tig die Gemechte/welcher namen sich doch weitleuffer / als auff die Beburt glieder beider Gefchlechterftrecfet. Ders meinen/es fepe wie oben viel zu grob geredt. Aber wo ein fach erbar ift / funden auch die wort so fie bedeutend/ nicht schändlichsein. Ein mal fo feind diese zwey f. eine Bliedlen po Gott und der natur (wie hievornen auch vers melt) ju diefem erschaffen / das menschlichs ge fdlecht darburd erhalten werd. Geind auch derohalben nicht unbillich unter die fürnembe fte fluct des Leibes gerechnet. Dann wie viel der Manschafft daran gelegen feye/fiche man en den Berichnitnen / bas folden fein Bare madfet/ die tapfferfeit der Stimen verlieren/ In natürlicher hig gefcha echet/vnnd frucht zu Beugen vntaugenlich fein/ In fumma/gar na hend zu Weibern werden. Derhalb billich darnon zu fcbreiben ift.

Viun dieser Gromen seind inn Manlichem wind Weiblichem Geschlecht zween / daber sie auch die Griechen Dydimi Zwilling nennen / In mannen hangen sie ausserhalb des Leibs / inerst beschrieden Eschlin seind feiffes steißes rund etwas langlecht, mit holen wegen dars ein sie dasreinest Blut vnnd seuchtin von dem gangen Leihempfahen. Weil sie auch vast his zig und seucht seind dasselbige bis zuvolsoms mener frasst des samens tochen. Des Weibes bilds sein inwendig zubeiden seitten an dem ansang des mutterhals gehaffret / viel fleiner dan des mans auch anderst gebildet. Mahals tet auch die gerechten an baiden teilen hiniger z

bandie lincten/berhalb auch biefelbige thabe/ die lincken madlein zeugen. En ift auch erfare mo einem man der ein verderbet /oder anfiges worffen wird/ das er dennoch Zinder zeugen mag/ Desgleich das diefe fo drey haben/pns teufch fein. Donden Gebrechen/ fo biefen Blidlen zu ftanden / haffu viel aus befchiebne Gromenfact zu nemen / Dan es fan nicht wol on fein/fle maffen fampt ihme belediget were den/ mann diefer aus blaffen ober Waffer des fcmillet/eber fonftetwas leibet. Sunderlich widerfaren folde gebrechen geren den Junge Anaben/dargu hafin volgende Dflafter Bins bern vnnd Alten gu brauchen. Mins weiß Gilgenwurg 4 vng/Leinmele wng/Bonens mehl i Lot/wild gelb Rubenfamen i Lot/ Les bendigen fowebel i g/ baraus mach ein Dflas fer. Abergnuor und dues vberfchlagen/falb das ore mit volgendem/Dfefferole/Caffrans olejedens i lot/vermifche und brauche warm.

Lin anders Pflafter. Vim flein geftoffen Ammetfamen /mache an mit wol erflapfftem Lyerfiar/ fclache warm vber /es ift bewert.

Vom weiblichen Glied oder Scham. Lap. 5.

216 hat aufwendig weniger anget

gen dan das manlich. Inwendigaber ift es vaft wie daffelb gebildet. Dern Muterhale ift an ftat der Aufen. Die Mutter bildet den Gromenfactfår/foifterft erzelt/wie es jrer Gromen halb gefchaffen fep. Allfo das man wol fprechen mag/ diefer Bits der fiche eine vberfich drander bnterfich. Ale bergucht halb/ ift weiters hie nicht daruon gu fcbreiben. Was die ifferliche und diefemans hangenden glieder betriffs/ fumpt bernach. Bie werden allein ettliche funderliche Gebres chen/so diesem ort gustandend/vermeldet. 💵 rin ift erstiich ein gemeiner Weiberrhat/ entifanden ichmergen aus was prach as ince wolle/an diefen orten/fo fol man Berontenin wein legen /vnd darab trincfen.

Zur hik an diesem ort mit

Im 2 Eperflar/ Die erreib mit eim Alonzapste ein gute weil/ so wird gleich ein Gelblin daraus/ das streich ausstein tuchlin/ schlachs voer/ wan es reuchnet/ streich mehr darauss. Das ist vielfaltig erfaren win sicher zu brauchen, Irem/ Viim einerster sich ficher zu brauchen, Irem/ Viim einerster sich halbe nußschlen wol baumole/rure wol durch einander/ vinze bestreich die hisige geschwolne örter. Ober/ Viim die grüne absgeschwolne örter. Ober/ Viim die grüne absgeschwolne in ein sectlin / laß in Wein siem/

В

## buchs/von der Scham. Weibsglieds Sit.

A legowarm vber/es vertreibt die Geschwulft/ nach dem geberen oder sunft. Wo einer die Brunen rot verschwellen/ sogeschicht es aus hin/herbin der geburt/harnwende vnud ders gleichen vrsachen/darnu brauch wie volget.

Vilm heidnisch wundfraut/heil alweit/Gys naw so viel du wilst/erstoß/vnd truct den saft darans/ vermischs mit erlassenem Caponen Schmalg und frischem Butter/salb das ort in tag und nacht zum wenigsten viermal.

#### Schrunden dis orts. S.2.

Je Griechennennen bife schruns den Rhagades, und feind folde fluft?/ die sich mit auff bolgendem fleisch erzei gen/ das selbst mehrmals inen/ von ihnen felbst nicht bluten / sie werden dann durch das Mannliche Glied zu hart geriben. Diefe entstanden aus eufferlichen und inners lichen vrfachen. Lufferliche/ mogen fallen/ schlahen/ schmerylichs geberen/ bickin des Managlied einthon icharpffer fachen / als ichwaruen Coriandere unnd dergleichen fein. Innerliche/Wann ein scharff Geschwere oder folde fluß daber fincten/vnd ausgang fuchen. Ond zwar/ foift diefer mangel gang mißlich 5u hailen/ sunderlich wo der rieff im Mutters hals stecker. Aber solthe Schrunden werden eben mit diesen Mittlen/ fo bald hernachim Mangang beschrieben/geheilet. Doch /wo fein fieber noch schärffin verhanden ist. fo mag volgende Zäpflingebraucht werden.

Vim Entenschmale / Marcfaus Birfchs beinjedensilot/ Ispen & Lot/ Gaffrani 3/ Bilgen und Marciffendlejedens & Lot/wachs was notist zu formen/ stoß inn den vordern Leiban ein faden gebunden /. Das zeucht die fdrunden gusamen. Brem/Vlim Wegrauch/ Hippocystis jedens & ch/ Aloe & 3 / Dractens blut; q/Ochenfafft: g/ getructner ond de ftoffen Efelfor vonn trucine Mungen : 3, ge brante Eperschalen if ch/Erflopific Eperfiar 3/gebrent Bappier 23 / Breit Wegrichsafft3 pny/Effig & Lot/vermische/das ift vast dienst lich zun ichrunden des vordern vnnd hindern leibs. Were aber hig und schepfin darbey/da folman Rosendle branchen / oder das Zepflin mir dem weiffen felblin beftreichen. Machein Zapflin aus Baumwol/ ben weiche In Rofen oder Wegrichwaffer. Baffen die nit/ nim warm brunnenwaffer. Ift aber die Big gar groß/ nim borgelfafft/flochfamenfcleim/ Baufwurgfafft / die reibe etliche fiund inn eis nem bleven morfer/vermifch ein wenig Rofen dle darunter / das heilet und fulet/ nugt auch dem Muterfrebs/vnd dergleichen. 3tem/ Vlim Dragant / Gummi in Rosenwaffer ges waicht / Moe/gewaschen bleyweiß/wegrauch/

Dractenblatjedens i p/Glet i Lot/Kosendle 2019/wache was notist/ stoßsiein/ was zu stossen ist/ vnd mach ein salb. Also mag man auch volgende mit einer Sprügen eintreiben. Vim gewaschen bleyweis/Weyrauch/ Drasctenblut/Bolarmen jedens i ung/erstos und siede es in 4 ung Geismilch auss halb/ das seis he /trucks durch/und sprüge es ein.

Verfeert oder frat sein. g.3.

Ben zu diefem thut/wann eine, an geheimen orten frat oder verfehrt ift/ws hievorne angezeigt/wie auch volgends/ Vim frischen butter/bachschmaly/Bocks onflet jedene word / marct von einem jungen flierlen : Lot/ Erflopffier Eperdotter i/ vers mifche bey fanfftem fewer mit fetem vmbrus ren / wennes ein wenig erfaltet/ this dargit Detelen/Camillen/Rofenjedene : png/baum die 2 Lot/ das laß gar fanfft beveiner viertel ftund fieden/ flete ombigerurt/ trucke durch ein fauber tuch. Biem / Vlim fcmaly/darinn Dillenfraut gebache fepe/mepenbutter/hirfc puffet jedens zonn/Baumole : lot/marcfaus eines jungen Stiersbein/Rofen idens i vng/ Deiel Camille jedens if of feche wol erflopfs ter Eyerdotter/mache an wie vor. Quinagft and wol ein wenig Bibergeil darzu thu. Diß wird je alter je beffer. 3 Bugemeiner Regel. merct wo dig verferet fein/ ober fcrunden auf fen fiehen/fo feind die Calben gnugfam/ mo D tieffer in der Mutterhals / brauch 3opfferlen/ stectend sie gar zu hinderst/seind lange gapflen gum taugentlichften. Alfo mag man auch im verschwellen vn verferen /das ble aus weiffen mergenblomen/das etliche Nateiffieit nennen / brauchen / benn es tauger treffenlich woldaryu.

# Wo einer ein schad wider faret. §: 4.

As verstehe im benlag/das wund ber felren geschicht/ fonim ein feistes Balbneylin/fcneids flein/ va laß auff eim linden Boifewer erfcbleiffen, dars zu vermisch fo viel Ochsenmarck/wann alles wolerschmolgenist/ zwings durch ein Cuch/ unnd lag erfalten. Go du bas brauchen wilt/nim ein wenig. Und wo die fach also ges schaffen were / de der ftulgang gum vordern Leib ausdrunge / fo nim ein fleinen Trachter/ ftoß den in den maßgang wie ein Clifter rors len/darein geus de erlaffen felblin nie zu heis/ der franck fol den athem an fich ziehen / und de trachterfaren laffen / die heutlen des erlagnen Balbheutleine får stoffen/damit die feistin nie heraus tauffe. Vlachmals zugelegner zeit / das ift/vber 2003 tag/fol sie wasserbaden/oder ein fectlin ğ

Wann einer ein schad widerfaret.

fectin miteichimlaub / Rorlenfraut / Wegrich und was dergleichen gufamen gibenden freus tern beyhanden seind, sieden /vnd den warme dampff von unden auff zu ihr komen laffen.

Das eine eng wie ein Jungfram ian patro at werd. S: 3.

Im Deidnisch wundfraut/Holks mangolt/fornsamen/ daschenfraut, als 'im mayen/ wañ fie bluen/eins fo vil als dzander eingefamlet/hacke klein / wan du derenagute Bandvolhaft/sonimapfund gut mayenfchmaln/erlag und thu die Breuter darunder/ laß beyeinem sanffren se wer biß } ftund fleden / zwings durch ein Cuch / darmit falb die fcam. Item, Vim fupffermaffer/das laß in Bruftenwaffer ergehen/neg ein Tuchlin darein/ vnd leg es in die scham/ wan man har net/solein frisches eingelege werden. Wo dan eine die filgleus plagten/ so besich das 42 blat 2/da gnugfam von difem gefcrieben ift.

Darmit wir nun fort fcbreiten/ond weiter/ was dise geburtglider in andre fällen betrift/ and wiezum höchsten notwendig ist /- angus zeigen/soist hievornen gemelt /wie groß und vil menschliche geschlecht an volkomner gesunt beit difer gelegen feve. Dann da begegnet vns erftlich verfliffen Manlichens famens/ es fey beytag od nacht. Dolgende wo vnuermöglich heit das Eheliche wercf zunolziehen/verhande B were. Bum dritten/naturliche oder gufallende unfruchibarteit zu beiden seitten/ und wie die su besfern fey. Bum vierden /was die Gebar muter der Weiber belanget/daruon folle here nach gefchriben werden.

Mans samen verflössen. Cap.6.

Is nennen die Griechen Gonor rhæam/das ift/wann bem man wider fein wille/on auffrichtung des glieds/ mit schwechug des gangen Leibs Auch arger big /ber famen verfleuffet. Da gefchicht nun aus blodigheit der an fich haltenden fraft/ foin den gefessen des samens ist vond macht & austreibenden/blos aufftalte fteinen vnd der gleichen finen/verlegung diefer glider. Ond ift gefchehen/ wo folder mangel zu lang weret/ dzeiner an Leib vn frafft abnimpt. Dn foldes ift fein wunder/weilerfaren ift/ de folche vere fliesten offe io vn vber 20 mal im tag vnd nacht geldehen / weiche dem Leib die beste fürung engeucht. Wo nun die verfliffen aus fcwachs heit der enthaltenden frafft ift / fo geschichtes pnempfindlich. Woaus fterct der außtreibes den/mird es zuuor vermercft/vnd etwa wols lufte empfunden. Entflehets aus eufferlichen sufallen / so fan man die vom francien vernes

men. Vinn foldem zu begegnen/ ift erfilichtise su wiffen/ ob wolt ifer mangel mehrieils ans hin entftehet/ das er doch auch aus faltin fome mag / darumb wollen wir hic erftlich vo dijem Schreiben/fo ans hig fompt.

Mansfamen verfliessen aus Dis. S: 1.

Is wird/ wie anacdeutet/mitces

ma fünlen empfunde / faire ding feind angenem /higige zu wider. Wo 8 man famereich ift/fo fcmechtes in nit, wird Afte aus hig des famens/fo auch nit mader. wird auch hin erschütten/zittre und jucken ver mercft, Bierin ift erftlich mitorbnung bes Le bene angufahen. Lin mittlen Lufft vit woning nit zu heis/ falt noch fenchterwelen. Zeinerley vbung tauget / vor alle enthalt er fich vor rent ten pafolder bewegung / da fich ber Leib und ruggrat ftarct aus thenen muffe. Bimlicher las ger folaffift gut/doch nit auff ein mal/funder desto differ. Langes ernftliche betrachten folet fcewen/ fich vor trawren / vnmut/fchrecten/ fordt/ vnd fundlich vorfolden gedancten ver bute/fo luft gu ehelichen werch erwecken. Elles purgiren/vnd wa den Leib auslerer, ift fchade lich/vii wo dz je die noterfordert/fol das allein burd undewen/fchmeig od Clifferen.jedes gu geringsten/ongefahr wie volgt/gefchen.

Bu vndewen nim waffer darin Reitich ges fotten fepg ung/effigfyrupg fot/dg gib a aim/ D nadydem man mancherley fpeiß geeffen hat.

Den schweiß zu fürdern/Viim gerftenwaß fergong frarcten wein 2 vng/03 gib als warm auffein mal/nachmitnacht/weniman wil/ 318 erincte/bedect in wolvillaßichlaffen. Eliftere magit alfo bereite, Vim mangolt, Deielfraut/ nachtschatte / weberdiftlen idens : 411 /lag wol fleden/dbrunim 12 ong/fallechte gucter 3 Lot/ reperdotter/Geeblomen vn rofenole jedens : png/Salgif o. Die ift taugentlicher guabend por dem nachtmal / deñ am morgens zuneme.

In fpeiß vn tranet ift alles wy wolfuter gu meide/es erfordere danifchwacheit anders/auf diesclbige ift mehracht/ dann auff ein alnige fach zu haben. Alfo foler anch alles fchewen/fo begird des Beplags reiget / als fcarffe hinige fpcifen/fpccerey/jdmalgige/ feifte/ blaftige trachte vi bergleichen. Dil mehr foler gann wi derwerrige fachen brauchen/ die folde begirbe abstellen / als volgende. Waffer darin linfen gefotten feind/fecblome in fpeis vn tranct/als fo jr zucker bereiter Coriander in wy weg ber fey/genoffen. Stefe haben fundre aigenfchafft die geilin zuvertreibe. Elfo Borgel Endivia/ Wegwarten/ Latrich. Aber vber die alles ift 3 Lattidfamen wunderbarlich/wo beffen vilge effen wird fellet auch die Gonortheragemale dag vad . Manssamen verfliessen aus bik.

A ilg und fonel. Item/Baumole ufinamtfchate sen feind dienstlich. Golde ftact fol nun ein folder feto im gebrauch haben. Zimlich faurer effig/ Bomrangen vfi margrandenfafft mag er etwa brauchen/ mit difen gefewerte fülgen von fchaff oder andrer thier fuffen in Effig ges fotten für naplich halten. Sifch aus füffen frie fchen maffern mit effig / andren fawren bins gen vii banmole bereiteb mag er effen. Darge gen die morfifch meiden/ Wilch/ neweteg nit gu vaft gefalgen/fchlorter milch Reif vnb ger ftenfeind bequeme fpeifen. So viel de fleifchbe triffe seind Wildbrat/wasservogel/ vnnd in fuma/die musculen aller thier/die nit feift/fun Der feiff feind /tangentiich. Bum tranct fol et voten/fieren/wolgeschmachen wein brauch?/ Bergimithe Frafft hab/ wit man den mifchen/ fo fol Coriander/Latuich oder borgeifamen/vfi bas noch nügerift / Gumi Arabica ober barrs Beeblomenim Waffer gefotten fein.

Damit auch der gar zu geilen Weiber nicht vergeffen werde/ wird sunderlich befolht/ ein. Eranct aus Betonien und Wegwartensaffe zu machen/ und in Effig zu geben. So mins ders auch die geilin der Mahen und weibern/ wo die Person bisig ist/ aus volgenden stückt weiche man wil/ ein pflaster zu machen. Vim Billen/ Opinm / Campher/schleim aus floche samen/ Borgessamen/mit Magsardie/ober Myrrendle angemacht/vber die nieren gelegt oder gesalbet/ Jedoch ist dis seinertressichen kiltin balben bedachtlich zu brauchen. Bar sus gehen thnt wol darzu/also wo ein Blutreicher

Leib ift/ Aderlassen.

Go tructuen volgende ftact den natarliche en famen / Rauten und Schaffmulefamen / 30 dermangen/Rammel/ vnnd zeltien baruon Diacyminum, underlich wo die famen in effic merden genomen. Oder mach ein folche Dute uer/Rim Willensamen ; Q Lattich und Bots geisamen ichens : Lot / darmon trinckij ginn Linfenwaffer. 3tem/Vim Rautenfamen/ weiffen bilfenfamen ibens & Lot/Rofen/gras natbleeidene 3 0/ mach ein Duluer baraus/ daruongibbig & Lotin faltem Wasser oder ge Aber widerumb auff das weffertem Wein. perflieffen manlichensfamens zu fomen/foift wirdig zu fcreiben / was weiters inwendig gu brauchen fey/ daift volgends ein gute Lats wergen/Vlim Walwurg; vnn/fenbre die vnd erschneids Hein. Zusgeschelfterdapffelsme/ Seeblomen jedes : Q Sugholnfafft/ L'laftir/ jedes 2 3/ bereit Coral/Bolarmen/ Mprtens torner / Rosen jedens 10 git / Gummi } 4/45 les on die Wargen flein geftoffen / vand ein Puluer gemacht. Giede die Wurgen inn bers

bemroten Wein/erftoß zum muß/ michdas C Pulner darein/ darzu thu Sprup von Citrons schelfen vnnd Alangen so viel du wilt/ laß sanfft Latwergen dictabstreden. Geren nim morgens vierstund vortessen ein zimlichen Lesselvol

Item/ Vermische Bucker Rofat Quietens Latwerg fo viel du wiift/ oder brauch jedens für fich felbft.

Lin andere. Vim bereiten Bolarmen & Lot/ Rofen Jucker if Lot/ vermifche vnnd brauch ich zumal. Erinck ein gang frifch lind gesotten Eye/wolgeguckerbert

#### Ein berambter Syrupinn Big.

Vim Borgel vmd-Lattichlamen/Seeblas menjedens vny/bereiten Coriander/ Sees blomenwurg / Rhorcrurg / Vlachtschattens/wurg/jedens Lot/Campber & Qr Juinderft: Dattlenstag inn Esig gedaft vnnd klein ers schnitten 2018/ Kautensamen / Bergmuns gen/Gerösten Kümmel jedens 1Q/ diß alles slede inn lif maß wasser der grossen auf halb/seihe es mit stardem anstructen/sendargu us wing Guitrensaft/Jucker 30 vng/ laß als sies den/vnd leutere den/spreng ein wenig muns genkraut darein. Daruon magstu 2013 inn 3013 Borgel oder Lattichwasser geden. Es ist Billich und dewert.

Darun tangent auch volgende Syrmp/D' de Bucco acetole, de Citoniis, de Rolis siccis, Rosaus solucitus, vnd Myrchynus. So ist voe gemeit / das dieser Branetheit fein purgieres tangt/ Wo es aber vnuermeidliche noterfors dert/ift Cassa meisten zu brauchen zinn z. Lotin Lattich oder Borgelmasser

Ein andre etwas ffarcfer. Viim aufgoge ne Cafffarpny Rofen Lattrergen & Lot/Ges foffen foaffmulefamen : 3 / Gerblomenwafs fergung/vermische. Dumagftaucheing Lot aufzogne Cafftain Beswaffer von Beismild Machm. Is nim alle morgen ein wol gefotten Berftenwaffer / vermifche barinein Leffelvel ober geren/ nach dem die hin groß ff / Baufwurg ober Borgeifaffr. Estüler gar vaft. 3tem/Vlimainng Lotaufgogne Caffia/ bestrewe die mit gestoffenem Guffem bolu/ Die iffe nuchter/wie gle andere. 3tem/brand re tagan einander morgens nüchter ein wes nig Caffia/wie fe aus den Roren tumpt fang des fdwarn darab / die Rorner unnd bleilen fpürgaus.

Lin Confect hieher dienstlich / Vlim bereis

Mansfamen verfliesen aus Dib.

ten Coriander & Loe/mungenpuliter 3 9/ Late tich/ Borgel/ außgeschelffte Eucumerfamen idens ilj mit Gummit Rammel baide gerde ftet/jedenn : p/geröften Dsagantij p/Bees blomen & Lot / als tieln geftoffen. . Bucter is ung/ den fiede in Borgelwaffer/ mach Seltlen daraus.

Dolgendtranci. Vim Walwurg / die flede wolinn Waffer /trinct daruon drey oder vier mal so viel ony mit Zucker angemacht / dz machtlof von difem mangel. Stechle ein wafe fer/darin Myrtenforner geforten feve/ vind wincle. Dargutangend auch beider Wegriche waffer allein oder vermischt/ desgleichen same ampffer/Borgel/Wegwartenwaffer. Oder/ Vim Bappeten und Ephich fiede fie in maffen und trincte. Viim von den Trociscie de Charabe, de Terra sigillata, de Spodio, welcher du will 3 woiz ein gann/ ertreibe inn Beswasser odermile pud trincis.

> Bas auswendig su brauchen feve.

AZ bifer Mangel lang geweret/ mach Eyfenfchiacten giuend/ lefche die entite malin meinab / darein fige oder bewedich mit. Berichaff das der Clabet mit altem Dnflet/es feye pon Birfc oder Rin den außgefüllet werd/das hindert die schärpfe fin der flieffenden feuchtigheit und hig. Go der man begertzuharnen / foler das Befchrosin wedrich ond nachticattenfafft bencken/vnnd ben harn fo lang er mag/halten.

Galben vir dergleichen. Plim altrofendles onn imprien vn Quittenble jedens g Let / ges brantbley/bleyweis/ blutaein baide in lattich waffer gewaschen jedens vong/ Braffemehl3 Lot/ Weidenbleiter/ Geeblomenidens ; 10/ · Campfer & Lot /03 rarealles wol under einans der in eim bleiemorfer mit breit wegrichfafft. ond machein falb daraus. Und zwar/fo wie ftu hart bey alten und jungen Arnien ein frefe tigere arney zu disem gebrechen finden.

Os tulung selblin ift vaff taugentlich darzu, Die auch die sandelfalb Vnguentum Sandalie mum in Apotecten genant/cas wie volgt/gei macht wird. Viim rofen 3 per roten fandel üb g/gelben Sandelij g/Bolarmen j Lot /ges brant Gelfantbein 1 9/ Campfer & 9/ meis mache ongefahr i vng/rofendle von Buenffen gemacht; ung. celag wache va ble untereinans der punile die andre fruct darein. Dif dies net nicht alkin hieher/ sunder auch zu hisigen Mieren ertailt allen higigen schleim unnd und geschickligheiten der gedachten/ des Magens pund Leber / Lefchet die auch an allen andren

Bliebern. Mit beiden beftpriebnen EMbling welchem du wilt / falb den Brancken umb bie Mieren /den Grontenfact/biffgum ende deft manlichen gliede. Beem/Vilm Wiprten/Ros fen und Maftirole jedens if Kot/ breit Dens tichiamen Bragant/ Bolarmen/Maftiries dens & g/gefcaben Belfantenbein 1 3/Cams pfer 2 gil / ftoß was zu ftoffen ift / vnd mit wes nig mache mach ein Galb/bas brauch omboie Oferen. 3ft and sum weiffen geficht ber Weis Le wird auch einhellig gelobe/ein dann gefchlagen bley auff ben Vlieren gutras gen.

Manssamen verflieffen aus täckenskaiskans Kille, Co-Karillen

Is wird mit hauptwehe/ etwas entruttung des Birns/als in Manie, beschwerung des gangen Leibes und felte empfunden. Dargu ift nun bas Mångenfraut funderlich gewaltig. Alfo taus ger auch die Rauten phir famen / Bergmung/ Schaffmulefamen. Urrecochemum vit frucht/ gerößer Kömel und Bummich/Enis/Weys rauch und feine rinden/Maftir unnd Wolges Man folie sich auch mit rhat/ pnd (wie gefagt ift) gang fanffe purgieren / nachmale alle morgen i q oder mehr/ nach dem die zeit oder naturift/ Cheriaca in Betonienwafferer triben/nemen. Etwa getochte Quittinen vod D Byren effen/ Deggleiche weich gefottene Lyar! ein wenig mitinaftir und totem Coral befreet Darneben feind die ort vmb die Vieren vand blater mit Mastir und Rosenslezusalben.

> Mansfanien verflößen im ichlaff. S: 3.

Dr erzeltem ist noch big anzuhene sten/fomehrmals in ftarcte folaff (wie woles auch bey tag / aber wunder felen gefdicht )der famen entfaret. Defactoce felbigen ift fullerey. funderlich mit geadryten fpeisen/die doch wol verdewer werden. 3um andern/ ein fürbildung eines geliehten Weis Sum dritten/langer (chlaff/ pund am euggenligen /blutreich fein / feltener beylag/ di gefunde jugend / aus welchen auch die geis che ju nemenfeind, Dig zu menben ift wie erfo erzelten : Entflehers von völlin, fo hilftabe bruch/ Wobegird zun Weibern/Gottfeliges eheftand. Darnebenfalte und trucine fachen beauchen/wie dananzeigtift. Go vil vom vet flieffen des Manlichen famens/welcher mans gel / me der nit aus erft erzeitem pberfine fes met / vntungentich macht Kinder zu zeugen. diernach was folde fürdere. 100

## Was Manlicheit mehre und fürdte

## Was die Mannlicheit mehre vnd fürdre. §: 4.

Nfachen des abnemens der Matie Seichnein: Alfo auch auf Innerlichen und Aufferlichen: Wie Beite zencht ein und verhindert/die Sinverzecet. Alfo mages auch auß fallen und dergleichen entstehen/; dardurch dan Syen geschwecht wiedt.

Stem/wo die Geburd glieder /oder andre. der filenembiten verlegt werden. In innerstichen vbeldewen/am Stein oder feigwargengeschnitten werden / dardurch mandes Sasmens wege verleget. Schwere erlittne fransteiten/Trawren/Onmut/Inschung/Beschwigseiteiten des Mannagliedes/vnndneben vielen andren vrsachen das Ulter,

Manbielenmangel (wie vor auch gelagt) So billider wilfart des heiligenichftands/gar nicht gu ceitheit des fleifchs vnnd vngncht guwenden/fo tangeterftlich warme und truckne-Beit/defigleichen folche wonungen / Stecteds ben Dulnerinsein Brotgebachen / bas unges. far i gin ein Wectober Gemeltomen. 3ung feift fleisch nicht gu vaft gefalgen: oderein Quncken mit Gaffran / Langem. B Dfeffer / ichwenglen von den Wafferwurms len/ Stincionnd gutem Wein angemacht. Sawre/ Scharpffe/ Caigige und Schleimels ge fpeifen folman meiden. Langer Schlaff, fonderlich balde auff das Bffen/fchadet/Denn diefer verhindert bas Ehelich weref nicht wes niger dann oberfüllung mirfpelf ond trauck. Mannfol auch alles Frawien / Domut/sho poiel Gorgaußichlaben.

Inngemein aber taugend volgende stück die Mannlicheit zu stercken-/ oder die ges schwechte wider zu bringen / Ker / Nillich Acif in Willich gekocht Spanen Hyren/ Ja das gang Vögelin / die Gromen von volgens den Chieren / als Stier / Banen / Bock / Wider / Eben/ Schwein/sambt der selben Unter

Ruten.

Von Zemuß unnd Samen / nugend Bos nen / Buchern / Zeigbonen die erste brüe so' bitterift / darvon gegoffen unnd gezueters. Erbiß/fasolen/Weygen in steischbrü und ges. wärget: Enis/fenchel/Weisser und Kohter Senststamen / Bol unnd gelb Küben samen / weiß Leindotter samen / Jenum greetum mit Bonig in feitier fleischbrü gesotten / Leinses men mit Jucker unnd andren Speisen vers mischet/Aesselssamen.

Den Würgen lobeman veigende / gelochs

ten Zwifel/ Anobland/ Afdlag/geld vand O Steetrüben/ frifche Standelwurg/ alfoinn Jucter eingemacht/Oderdas Pulner in was ferdarinn Senffamen geforentift / gerrund ein. Eingemachte Manstrew wurgen / wie auch eingemachter Imber / Costenwurg/ Sparglen und Sistelwurg/ Retrich / Zittelwan/Norzwisel gebraten/Lingemacht Basselwurg/Berchteam und Cyperwurg.

Inn Brentern / nuget ber Borten Breff Cparglen geschoß. In Früchten Bafele nug/Dignole/ Difcalien / Mandel unnd auß

den allen Marcepan gemacht.

Loift anchalles gewürg dienflich/als iditen/
Eardamomi/Galgant/ Langer Pieffer/Vles
gelen/ Imber/ Saffran. Tebendiesem
lobt man hoch den Gumi Ceuffels Boht ig. ge
in gutem Wein gerenteten: Alfo den Dras
gant/die Auten oder Managlied vom Etier
vind Birschen/gepuluert/1. Jauffeinmalinm
Wein genossen / Desgleich die Edwenglen
vom Meerwärmlin Stincus genant 1. Poor
Lifen.

Onder den Dermischten / hast du volgende-Confect DiaMoschu Pliris, Aromaticum rofatum, Diambra, DiaAnthus, Diagalanga, Trisonpipereon, unnd Diamargarison des mars men. So thut and der Mittiridaett efflich

woldarsu.

Ond pher diff alles wirdt vaft in allen Apos tecten die Later ergen Dia Satyrion genant be reiter/ble vaft nuy 3m biefem ift / frefftigt auch D den Magen. Delgende ift zu Augspurg ge brenchlich/ Klim Imberig. H/Mandel, Pia gnole/Difcation gefchelet/jedens wnn, Bern pon Indiantither Flug/ Grigelmoren jedens. Lot/ Bnabefraut wurg 1. vnu/ Girfcbrunff so/funffingerfrant wury / ift Palma Chrifti if cy/Balgant: Viegelen / 3lmetrorien/weifs fem Genfffamen/Langen Pfeffer Wild gelb Ritben famen/roht pod weiß Been/jedene u d/3wifel famen / Rettich und Ruben famen ! Dogelzungen femen/jedena 2 3/ Stinet feiten onnd Comengling of Borges J. Lor/ Bus der wer gemeir epfunde / den ficdeabinn Weinwiedu Beltien Greifgel/oder ein Lats weigen machen wilde.

Alan mag auch volgende bereiten. Aime gelb Rüben/pno feet Ruben samen/Swifel/ Spargelwurg/weiffen Senfflamen / Rettich samen/Dignole/Dogelzungensamen/Alans ftrew und Stendelwurg füß Confenwurg/ Imber/Langen Pfeffer / Breß samen jedens gleich / gesoten Latwergen / dessen mag man bif in 3 gin erftgemoletener Millich mit Sug

der Denidifaf gemacht/princien.

y His Zußa

Was Mannlicheit mehre und fürdre.

Jufmenbig gu bezuchen. Qu magftmit Wache allein auf Bebergetible ein Galb mas den. Oder/Vim Bibergeil/ Maferon vnnd Coftenble jedens gleich bargn fen gar ein mes mig Bijem oder Zibeth Barmit falb bie Ruten wand umbligende örter. Wilt du ein schlechte

baben/ blim Ebergallen.

Lin fondere falb. Dim ber groffen geflage leten Omaiffen ; Q/weiß Leindotterble / Gils gendle/jedens 1. vng/ erftof die Omalifen/ and walche inn die die /las feche tag an heiffer Sunnen fteben / dructs nachmals auf/ unnd: thue dargu Buphorbium . 3/ Dfeffer/Raus ten/jebene i Q/ welffen Benffamen ; Q/ bes fielle aberachting an ble Sunnen/falb das ge. fdrot mit.

Linandre, Vim Gilgendle vong / Bibers telible cong/ Lupborbium/Dfeffer/weisfen Genfficdene 1 @ / Bijem & 3/oermijche gu eis ner Salb. Wonun durch diff die naturliche. hig erregt. wind andre freuntlicheiten bargu fos men fo mag mas geichafft werden. Lohas. ben gleich wol etitche mit vielen vnguchtigen.

poffen micht allein das Dapier fonder auch die gemater befudlet / das nicht suntelden ift.

Infruchtbarkeit in gemein. Cap. 7.

Onun gubeiden fenten / basift/ Dey Mann wand Weib / fein mangel an ben Geburt gliedern er deinet fie

auch des Ebelichen wercte medtig feind / boch tein grucht erlangen fo muß bep einem vrfich der Unfruchtbarfeit fein. Und biefer feind mancherley/ Go viel dem Mann betreffend / entfteben fie entwedern auf eufe ferlichen oder innerlichen. Lofferlide feindt wherfluffiger vand vameffiger gebrauch des Cheichen werche / vic. falt maffer trincfen/ Rettes effen fawrer unnd untaugenlicher fpeis fen: Jugar jung alt truncken Bolyfein ober baf ibm etwas zu effen geben werde: Barm Pumpt dann der Abergisuben des bezaubes bens. Bit es aber auf innertichen/fo entftebet es auf ich macheit der Bauptglieder / als dem Bergen/ Byrn/Leber / Magen unnd Mile: Er muß zu gar feift ober mager fein / fampt mehr andrem fo an Manliche glied fein mache te/blenicht zu erzelen. Beiden der unfruche Bartett des Manns feind/gn viel him die man auch mit dem taften ertenet : bas Weib ente pfindet auch im entpfaben bes Samene ber bin. Er batgroffe begird gur vermifdung, ift auch allentitalb am Leib harig / die machiend aud zeitlich omb bie Comn. 3ft aber feit

die prfach baerfcheinet alles das wiberfpiel.

Wan bann bas framen bild belanget / b. 0 mag das auch auf zu viel trincten faltes Wafe fers frettem gebranch famrer Speifen/Born/ forde/ Odrecten vonnd was bergleiden ges mutliche bewegung feindt gescheben. Aller wanneine vonftundenach bem Beylag fich bart obet fpringer ober folde fachen fo bie ent pfendfnuß hindert einimet. Geind es aber ins nerliche priachen / fo muffen fie wom gannete Leibober ben gebees gliedern fommen. 3ft der mangel des gangen Leibe halben fo werd den biefachen obgemelter Bauptglieder ofe fenbar / Clemlich baf die Monatzeit verftopfe fer/oder vnordenlich fluffig feinb. - Alfo mag eine zu feift / Jung ober alt fein. Ift den mangelann Beburt gliedern/foligtes mehra theile ann ber Mintrer. Etwa fumbteaauf fcbaden/gu viel Weitin, Engin/ verftopffung und bergleichen.

Beiden ber Weiber unfrudebarteit /feinbt diefe/ Wobie ang talter Mutter entftebet, fo habend fie ihrer blomen wenig/wied viel vers halten/ vnnd we fle icon flie find/ ift conice wolgefarbt. Golde habend wenig barann der Scham /feindt von artiangfam ond treg. gragen nicht viel nach dem Wiann / gewone Dargu biiffe langer ges lish bleicher farb. brauch Opeif und Cranct von faiter natur.

Ifto aber ang Cin / daift aber wenig blos D men/etwas mit gelbem vermifcht /bas Weib ift Cholerifch/hurtig/gechsornig/durflig/des Manne begierig / harig umb die Cham/ fchneilene Dule / vnd vaft gefarbtene harne/ famptmebrandres geichen / welche tructne/ feuchte/gebrechen der tlutter foder inn deien

bals fein mögen. Bum beitten/fo feind etwa gwepfo gar wie bermertiger Compley / das fich die Samen nicht recht vermifchend. Baaudim gegene teil/mo fie bette einerley gleicher Vlatur feinb/ ale zu einem Erempel/wo ein felter Mann 96 einem falsen Weib tomet / ober das fic beibe gleichtrucken feind: und alfo in andren Come pleren/ Boif onmoglich/ baf des Weibents Alfo werbend auch andre geichen bes pfabe. foriben guerfundigen bey welchen termans gelfepe/ als dig/ Wirffbeyber Gamen ober Spermata suffein masier/ melche obschmint/ Das ift unfruchtbar. 3tem fpreng beider bars auffein Latticholat / welches am fcnelleffen trucfnet/an dem ift der mangel. Vim fanff Daigen wnd 7. Gerften torner/ 7. Bonen/ Die thue inn ein Broin gefdier / wand harnen Berauff laf fleben tag fteben / ma die anfaben gu lymmen / foiftes fruchtbar/ wo fle abet .erfamien/unfrudiber.

Does

# buchs/von der Infruchtbarkeit. Sap. 7. 261 Unfruchtbare in gemein.

Oderlaßeine in ein verglaset geschier hares nen/vnd ein zeit lang stehen/wachsen wurms Alen darin soist es vnfruchtbar. Sieseziente geben die Alte selbst für ungewißauß darbey wir es auch bletben lassen; Item/Laß von unden ein wolrüchenden rauch/als von Myrs rha/roten Storar, und was dergleichen wars mer wolrüchender sache seind/durch ein trachs terinn der Mutterhals / bedech sie vast wol/ wann ir der selb geruch von innen bis inn die masen steigt so ist sie geschieft zu entpsaben.

Linanders, Erfniste Anobland, ond lege bie fram miedem rugten darauff/wo sie des seinen geruchten mund entpfindet / foist es ein zeichen der fruchtbarkeit. Mian sagt mehr der gleichen/die als erfaren fürgeben werden. Wie aber die fruchtbarkeit zu fürdren sey/dare uon seinthernach auß viel dem erten Arzten ets liche ftück verzeichnet / darauß man nach dem die fram singly kalt/teucken/feucht/feist/mag ger/verschloßner oder weiter mutter ist erwes len mag.

# Beibs Fruchtbarkeit für-

D man begert die Fruchtbarfelt bey den frawen zu fürdeen/so müssen die sachen welche die verhindrend/ab.

Bestellt und gebessert werden. Deren erzelen die Gelehrten mancherley / die man doch alle indrey Gauptpunckten verfassen mag. Als wann ein Weib zu higig und trucken: Ju kalt und seucht: oder zu vol unnd unordenlich inn ser Monatzeitist / Don diesen dreyen stücken ift betnach zuschreiben.

# Onfruchtbarkeit auß

In solche foll sich vor heissenluffe ten/wonnugen/vnd dergleichen huten. Ulfo von Heidern fo die glieder vmb die Mutter vnind Meruen zu binig halrend. Deßgleich alle hinige Speisen meiden / als bad Gewiry/gefalgen fleifth/ftarcten auffrits denden Wein/garfeistespeiß/ warme frens ter/als Epfich/fenchel/Bunlen/Stabwurn/ Rauten/Langes machen/auff den Vlieren lie gen/harte arbeit die erhigigt / Jorn / Onmut/ Crawren und was dergleichen ift / fchewhen. Conftinallem follend fle was simlich erfület nieffen / offt Bucker Rofat / oder falten Oras gant Zeitlen vnnd das Confect Trialaridali, brauchen. In Campher/ Sandel/ Rosens maffer rachen / wie mehrmale inn higigen Branchbeiten gefagt ift.

Ober diß ist einer solden von noten / die 26 Cillica oder Leberadtrauff dem gerechten arm zu schahen / vnnd diß in 5 vng Blut zulassen/ Den andren tag darnach/ volgende Durgag brauchen/ Vim Electu: de Epithymo, de Sue/ co Rosarum, jedens tif G/ Res wasser 4 vng/ das vermische/ vnd trincts im andrechen des tags/ Darauff mags if stund schaffen/Bleib darauff vier sund nüchter vnd trinct als dann ein zimlichen Becher gedachtes Reswasser/ ein stund darnach magsi zu morgen essen.

Andre purgierend mit Triphera Saracee nica und Rhabarbaro gebend volgende Line derungtrunct/ oder mit Delel/Rofen/Endis uien Syrup vermischt / welchen man wil.

Wim Geeblomen waffer 4 vng / Alranne wurg waffer i. vng / geftoffen Gaffran 1. 9/ trinces law/vndacht tag an einander.

Du magitaud volgende Pillule brauchen/ Mim Binfiblomen / Epfich / Deterling fas men/Bamidy/Beyfuß/Mutterfraut/jedens 3. Aloes ung/ Salyauß India/ Saffran/ jedens & gerftoß alles und vermifche. Dars !! über gieffe song warm Matron waffer/bedes ckees und laß ann eim warmen ort trücknen/ das thu zum dritten mal / nachmals mach auß jedem co Dilinlen/darnon nim zu ber zeit als du obstande trüncklein branchst / alwegen vber den andren tagteins vor dem nachtmal/ Darnach mag man fich alwegen vber den vier den oder fünfftentag / bifffie entpfangen hat einnemen. Zuff diefe trancflen fol diefe Durs ganvolgen. Vim die Latwergen Benedicta Lot de Psyllio 30/Elect: de Succo Rosarum is che erereibs mit Mutterfrant maffer etrinct es warm/morgens frue. Øreptag nach die fer Durgay, fol man jr auff dem gerechten fuß die Median Aber fclahen nemlich z. ober 6. finnd nach dem morgenmal/vnd nach dem es die frafft erleidet, soder enny blutlaffen. Dert volgenden /vnnd also fünfftag an einander / nemeffe gefeihlet Gelfant bein ig o. / in Mas tornwaffer/das gezuckert vfi warm fey. Well fle auch diff trancf brauchet / fol fle morgens ein ftund nach dem auffiteben / alfo Abende por demman gu Beth gehet / inn volgende Lenden Bod figen / vand bagefahr ein halb ftund bleiben.

elim wildt geld Ruben/Birfdwury das
ift/Daucus, Balfam Boly vnnd Frucht/ Dos
gelzungen famen/jedens 2 Mi / Rohr vnnd
weiß Been / Ginftblomen / jedens iz Mi/
Bifem 3 Ga/ Ambra 1 3/ die stedenn gnugs
samen Waster / Aber den Saffran/ Ginfts
Blomen/Bisem und Ambra; thue erst wann
das ander genug gesotten unnd außwuckt ift/
darzu,

Onfruchtbarkeit auß Diß.

Binnnglide Latwerg/ Vim Difcatien/Di unole/Manstrew wurn/jedes i Lot / der sufe fen wurglen fo die Italianer Dolcegine nens nendand fo vil/ Saffran 1 d/ Daradeißholy/ Galgant/Macie/Benedicten wurg/ rot vnd weiß Been/Meliffen blomen/jedens 4 9/ges schaben Belfanten bein / Cassia rinden jedens 23/Gyrup von eingemachtem Imber 12vng/ weiffen Buckere ung / diefen fiede fampt dem Syrupinn 12 vngen Meliffen waffer big das felb verzert werde/wann das erfaltet/thu das ander darunder wol gerüret. Leglich vermifch darzu Bifem/Ambra jedens den Don diefem foldie Frawz mal des tags/Viemlich/ mit ans brechendem tag / ein stund vor Mittagmal/ unnd einstund vor Abend effen / sovielals ein Muscatnuf nemen / sonderlichnach dem purgieren und baden. Dife Latwergift mehr ein frefftigende und wermende Arnney dann Palende und sonderlich dazumal zubrauchen/ wo man etwas Dhlegma vnnd Schleim ents pfinde.

> Unfruchtbare auß truckne: 5: 2.

Jerin feind alle vaft hikige fachen sumeiden/danfolche würdend die nas turliche feuchtigfeiten zu vaft verzeren. Doch fol ein folche ihr speiß und tranet/ von zimlichen wermenden fachen nemen /als Gerften / Babermuß/junge Buner/ fleine Purnige Siichlen. Barneben ringe Clifteclen einnemen / als auß brue vom Lambsheupts len / gemeinen Breutern / wie das Regifter außweifet : die auch dahin follen gericht fein by fie feuchtigend/als mit Deielble/vnd dergleis ten. Bepflen auß Eybichwurn/ mit Bens nen schmalg/oder mit frischem Butter in muts ter Galagethan. Geiginillich/ond was fols che fachen feind fo feuchtigend vnnd feift mas chend feind nunlich. Als Mandelvnd Dis gnole / welche nicht allein mit ihrem feistmas then der truckne weren/fonder auch alles was Vieruen hat freffrigend.

#### Unfruchtbarkeit auß Feis. ftin. S: 4.

Gistin ist auch nicht ein geringe vie fach/ bag manche fram nicht entpfahen Einfolde folibr Regiment alfo anrichten daß die pbrige feiftin verzere/ son welchem duim fünffren Cheilein befuns der Capitel haben wirdft. In gemein erfore dert dif wenig folaffens/ fonderlich bey tag. Alles Baden / ohn die von ihnen felbst warm feindt zu meiden. Darbey doch trucine

Chwaifbad nug. Alfo offt Purgieren. CtarC cie Clifferen / fo wermend vnnd truchend bienfilich / fampt andrem das gleich bernach gefagt wirdt.

Unfruchtbarkeit auß kelt ond feuchte. S: c.

Drin Weib alfo geschaffen ift/ folfie alle feuchte unno falte ort/ luffe pnd wonungen scheuhen. 3imliche ftarcké vbung ift nug/ ohn allein nad dem fle fich zum Mann gethan hat/ da folfte . sum wenigsten swostund guwen / sichmit Speiß nicht vberladen/vil mehr alwegenmit luft auffhoren.

Langen Schlaff/ Tramren / Born/zc. meis Dil Sifch effen/tangen nicht: Wie auch Millich/frische Reg/ was von taig gemacht/. Mlangold/Lattich/Spinet/Endivien/Bors nel/Rarbis/ Cucumer/ Rirfden/ Bafeinus/ Anoblande Buifel und bergleichen guunder laffen feind. Bemuß mag man gu zeiten /aber gang wol gefotten effen. Seiftes Steift/viel Brue und Effig feindt zu underlaffen / dann Diefer verlegt die Mutter.

Bierin ift nun manchetley zuerwegen. Ond erstlich / wie die Muteer von vberflüssiger feudiin gereiniget werde. Da fol man etlis de bereit Trüncfien auf Oxymel von Mors zwiften / oder zum werigsten Oxymel Come D polito, vnnd Wermut Gyrup brauchen/ 3n einer Brite/darinn Enis/ Genchel/ Bumich/ flachffeiden onnd Vlaterwurg geforten feye. Sarauff Pillule Benedicte bif i. w nemen/ unnd diefe alwegen vbern funffgehenden tag mider brauchen / Soch nung gauffeinmal ond; ftund daraufffaften.

Bum andern/Klim Styrax Calamita, Rom munt, das freudbech Afphalaton, Ammi fas men/ Birmet/ Rauten/ Balfaniholgvnnb frucht/roht und weiß Been/jedens i Lot/des fiede in gnugfamen Waffer / vnd fig bigann Nabel darein.

Dagwifden ift aber nicht zu vnberlaffen die ortomb die Mutter mit wermendenma grucknenden blen / ale Spicanardi / Boidet ond der gleichen gufalben.

Defigleich volgende Letweigen gu braus den/ Klim Simetrorlen/Cardamomi/Baffe ran/Viegelen/Macis/Langenpfeffer/ Cyper Boly Caffla/jedens 2. 3/ Eubebe/ Gemfens wnry/jedens 4. 3/ Bifem / Ambra / Bals fam / jedens . @ / weiffen Buckeris. vnn/ Maluafter / Ochsenzungen / vnnd Melissen wasser / so vielnohtift / den Zucker guftes den/ Mach ein Latwergen darauß.

PATRIII

A Darion fol fie alle abend wann man folaffen gehet ein leffel vol/ vnnd halb fo viel vor dem

Clachtmaleinnemen.

Linandre/ Vim geld Rüben samen / Ers ven korn / geschaben Gelfanten bein jedens z Lot/Viesselsamen/Immey / Zirmet/ Spica auß India / Cardamomi / BlackæByzantie, Lorber / Muscatnuß / Epprenuß / Ispen/ Wolgemut/spicanardi/Liperwurg/jdes 14/ weisen/langen / shwargen Psesseus vong/ala verstoffen und vermischt / nachmala mit gnugs samem geleuterrem Gonig ein Latwerg ges macht. Legt ich set darzu zoder z ga Bisom.

Sotangt die Släste in der Autrer zu vers
geren/ alles was obgeschriben ist. Deßgleis
den volgende einligle vnnd vermischte stückt Enis/fendel/Rimid/Epsich vnnd Kauren samen/fürstheselbst gebraucht / Latwergen
oder Confect gemacht/deßgleich Wolgemut/
Schaffmule blomen vnnd samen/Rumel/bes
veiten schwargen Coriander/Lorber/Rauten/
die Zeitlen Diacymino vnd Aniso, welche alle

die feuchtigfeit verzerend.

Es werbend auch sonderlich zu einem rauch oder Bewen volgende frück gelobt / Rauten/ Bumich/Ammey/vnd Gallia moschata.

3tem/Vim Galliam moscharamiBdellium, Biberaeilen/Laudanum/Renmagen von eis B nem Basen/Muscatnuß jedens i Lot / das laß ein gute weil inn Wassersteben / wasche

oder bewe dich mit.

So wermet und reinigerauch volgenduble Mutter/tructnet auch die arge materien dars in/ Vim Coloquint grob erftoffen j. Lot / 3is metrorlen 3 c/machs au mit gefottnem / oder wolreiffem Wein/oder Spicanardi ble/ dars ein feuchte ein Baumwoll / unnd legs in den

Mutter hale. "

Irem/Vitm Gawbrot wurg/ formens wie ein Sattelkörn/vnnd thu es inn den vordern Leib mit eim schnierlindaran gebunden/ Es ist behülflich. Sie mag auch ein solche Pflas ster vber halb der scham underm Vlabel rundt geformet tragen. Vitm das Pflaster Ceros neumgenantz ung/Laudanum; Lot/Gallice und Alipte moschatz jedens i. Lot/erlag mit Spicanardi dle / zeuchs auffein Leder/vnnd braychs wie ob flat.

Dieschipstrige und seuchte Mutter zu bestern/taugt volgends/Viim Zirmet/rot und weiß Been/ Dogelzungen samen/geschaben Velsanten bein/gelb Raben/zam unnd wild samen jedens u. p/Zimet/ Macis/Viegelen/Galgant/ Langen psesser/ Rosmarin blos men/Balsam holy, Blacke Byzantia, Mases von/Balai/jedens 43/Vielisten/Ochsenzuns

gen/Litron fchelfen / jedens 2/ Berten 2/ Eisemaga/ weissen Zueter 24 vny/den flede mit Maluafier / vnd mach ein Latwergen. Stefe ift wunderbarlich zu gemeltem / vnnd vnder allen flucten wol erfaren / die entpfeng nuß zu fürderen.

# Die behaltend frafft ber Mits terzustenden. S: 6.

Dmangel an der ansichhaltensten Ben Brafft were / da laufft gemeine liglich erwas Keltinmit / da solman warme und frestigende ding brauchen / Als Ambra/Weprauch vn seine rinden / Mastir/Paradeis holg/Viegelen / Muscainus/Gals vien / Galgant / Calmes / Cardamomi/sich sonst halten wie erst inn kalter unfruchtbarkeit anzeigt ist. Fürnemlich taugt auch zu diesem / daß der Musser hals offt mit wasser darin Comperwurg gesotten sepe zwaschen werde. Geder das noch stercter ist. Epsenstug oder schlaten. Es nugt auch Mastir auff ein gluet ges sprengt fond den geruchentpfangen.

Ein gure Gaibdargu. Vim Rofenfafft/ Margrandensafft / Vlegelen fedens vong/ Werrauch Hippocyltis, Echlehensafft/Mas flir bereiten Coriander Eyfenflug/jedes ich/ Gefiglete erden i Lot/Braffimel ivny / Das reib mol und lang in einem bleven morfer/vit falb die fcam offemit. Were aber dife fdwe D hin auf big/fo feind anziehende/freffligende unnd falte fluet gubrauchen / doch mit etlichen warmen bermifcht. Die falte feind diefe /go brant und gewaschen Birfchorn / Augstein! fclebefaft. Hippocyftis, zebrant Mormafch fen/Bolarmen/branter Galles dracken blut! gesiglete erde/Granatichelf ond bla/Epchelen vnöjre hülklen / blefpelen i inden vnd frucht ? Speherling wind Morten forner. Auf difen flücken mag man fiede zu Salben / Pflastern vnd andrem braudien.

#### Unfruchtbarktit außvollin des Leibs/vind verhaltungder Monat. 5: 7.

Molch Weib enthalte fich vont allen ichtemrigen speisen / Millich und was daruon getocht ift / also von taigtie gen Trachten, Jemuß/altem fleisch/vnä ungesewrtem Brot/viel Beß/sonderlich wais chen unnd frischen/ gesalgener gehet baß hin/ talten und feuchten Früchten. Inn andrem Speisen mag sie nach ihr gewonheit seben. Ir trand sepzimlich fressinger weisser Weine

35

Im arnepen mag man erftlich bie Abers laffen gur hand nemen / nemlich die Balilica, auff dem rechten Bem/ 4 in g pnablutlaffen.

Den andren tag folfie Pil: de Opopanaco, de Hiera compolita jedens à ofcoder 7 dars auß gemacht / mit Beyfoß waffer nitt anbres chenden tag fclicfen ig. ftundt darauff fclafe fen/nach s ftunden ein becherlin Zuckerwaffer nemen/einstund darnacheffen. Vlachmals ift dif Duluer zu bereiten / vnd bey allen fpeis fen fo vil als 4 ga auff ein Malzeit brauchen. Vlim 3imet : Lot/Saffran 10/Spica nardi 2. 3/Sabholy 43 darauß mach ein gart Duluer. Don fund nach den Dillule fol fle anfahen dif Briincflin ein Stag auffeinander morgens fra warm gubrauchen. Vim Syrup: Acetofim compolitum, de Eupatorio, jedens if. Lot/ Beyfag/Mutterfraut / Mantwurg maffer/ fedene : vng vermifds. Ober nim allein dies fer maffer ohn die Gyrnp / alles biffin s. vng auffeinmal.

Indre Dillale. Vim Aloe zong/Lerchen, ichwam/ Opopanacum, jedensij q/Gpick auß India/ Rodewury/ Bimet/ Gaffran/ Salgauß Indiajedenst, @/ Coloquint 4. 3/ Musterfraut fafft 4. vng / vermifche feg bes dectrann die Sonnen / riers offr umb bif es tructen wird / das thue dreymal / baruon nim 19/forme Dillule/daruon nim alwegen vber ben dritten tag eins / ein fleine zeit vor dem Vlachtmal / folche brauch fie alfo die tag fie die trüncflen einnimbt / nicht wann fle morgens pargieren fol. Die gedachte Durgan mag wie volgt gemacht werden. Viim Electuart um Indum, i Lot/de Succo Rofarum i co / bas trincfin g vng Alantwurg waffer ertrieben.

Vlad diefer andren Durgierung fol fie ein Monat lang alle morgen die waffer von Mut ter fraut/Alantwurg vnnd Meliffen jedene i. ung vermischt / trincien. Dor Mittag unnd Abend/inn volgends Bad figen/ Viim Wies tiffen/Wolgemut/Roßmang/Bolai/wilden Bolai/ Mutter fraut / Bepfuß/jedens : M/ flein unnd groß Gamenderlen/Spicanardi/ Madlena frant / Birfcoury Bunigffrant Stechas /jedes : 41/ das ficde in gnugfamen waffer das bepleuff det dritteil verzeret werd/ als dan thu darzu Bifem 3 ga/Daradeifholy/ Galliæ molcharægestoffen jedens 1 q / darein fenfle fich wie gefagt/ond enthalt fich dreytag vom Mann.

In difer zeit folfte auch volgende Bepflen in vordern Leib brauchen. Vim Gaffran 3/ Bisem/Ambra/Daradeißholig/Dogelzungen jedens 3 ga/Bafen Renmagen fo viel notift/ formens wie ein Satteilern/vnnd trage ben gangen Cag.

Andre, Witm Bafen Remmagen D. 6/4 defchaben Belfantbein/roht und weiß Been/ Dogelgungen famen/ jedes j. w/Birmet/Bos lai/Bagenmiing/ Ceuen / Gallia mofchata jedene à 3/flein geftoffen und mit Vlardenole vermifcht / daß es gang waich werde / mifche dagu Bifem/Landanum jedens z. ga/feuchte ein Wolldarin und brauche wie ob fieher.

für die Armen wirdtallein bas weiß Bils gen die gelobt, ein Zepflin darmit gefalbtaber

nicht ober drey ftund behalten.

Wenn nun ein solche Fram purgiert iffi und gebadet hat / folman ihr zuver cheffe fich gum Mann thut/auffder Saphena oder Mer diana zwo flund vor dem nachtmal zur Aber laffen/3/- 4/ oder mehr vng blut aufziehen/ darnach die kräfft vermögendi

Beiff and nug/ wann das Weib zumere gens auffftehet / daß fle ein lang Beid gu ibe gurte/ein glatin zwifden die fcenchineme/ polgende Duluer darauffftrewe/den dampff entpfahe. Viim Laudanum : Lot/Galliamos fchatæ j Let/Bifem/ Umbra/jedenag.gaf Daradeiß boln / Opopanacum fedens wig/ mad ein Duluer onnd braud wenig auff eine

Einnugliche Latwergen / Vim Gemfen wury / Dogelzungen famen / Beyfugunnd Mutterfrant Blomen / Sanct Johans freut so/Meliffen/Bafilien/jedens & Lot/gefcas ben Belfanten bein : Lot / Umbra : 9 / Bifem ga/Heingefeihlet Goldt & g. Des Paluers Nere genant if. o / Byrupi de Calamintha ;. wnn/von Citron ichelfen ; vng / Buctere vng/ was zu ftoffen ift/ ftof flein/Bucter und Gye rup stede zimlich dict / wann steanfahend 300 erfalten / vermifch als / ohn bie species Ners Bifem unnd Ambra barunder / diethu gum legten barein. Behalts in eim fleinin wolver machtem gefchier. Darnon fol die graw von ftunde nach der andren Aderieffin alle Mors gens frue/fo groß als ein Mufcatnuß neme/ vier frund darauff nit effen noch trincfen. 216 auch alwegen nachdem Effen einer Bonen groß/ darauff ein trancflin gutes frefftigens weiffen Wein thun. Dif bat vielen geholfs

#### Beider Fruchtbarkeit ju fürdren. 5: 8.

Im Stedraben vand Morchelen Camen/geschaben Belfant bein/ 3000 met Rot und weiß Been/Dogelgungen famen / jedens & o Bimet / Gemfen wurth/Macie/Vlegelen/ Balgant/Langen Pfeffer / Kosimarin blomen / Balfambolu/

### buchs /von der Onfruchtbarkeit. Kap. 7. 265 Beider Fruchtbarkeit fürdren.

Blacka Byzaneia, Maseron/Bolai/jedens 2.

9/8/lelipen/Ochienzungen/Eitronschelsen/
jedens 2/Spica auß India/ Umbra/Bers
lenjedens 3/3 jucker in Maluasier gesotten
ein gebreuchlichs pfund / mach Zeitlen oder
Latwergen.

Ein Pulger die speisen zubestrewen / Vilm Muscamuß/ Eubebe/ Imber/jedens & Q/ Langen Pfesser/Wastir/ Zimendrien/roht und weiß Been/jedens 2/stoß und vermisch

ès/branche wie gefagt ift.

Mim ein gromen von Ein Larwergen. einem Bargen/ begerft du Anaben gu geugen den gerechten / wo Meidlen den Uncken / ben lag durr werden / fuchs gromen 4 bar / Spas gen hyrn 60/ Wild gelb raben/Diffel wurth/ Stendelwurg / alle inn Jucter eingemacht/ gefcaben Belfanten bein/jedens y Lot /3is metrorlen /eine Stiere ruten der nitschwarte feye / Dignole/ Batrien / Indianifcher nug ferren sedens 2 vng / Langen Pfeffer / 3ms ber/Rosmarinblomen/jedens 1 Lot/ Zirmet famen ich/Weffel famen/Wegelen/ Gaffran/ Macis/Balgant/Cyperwurg/Mifcotnus/ Caffiaholy (Cubebe) Gemfinwury Borns niang/wildt Bingelfraut Spica auf India? Bifem/Ambra/jebens ich / weiffen Zucker in Bornmung waffer erlaffen /vnnd abgefetten B fünffihalb gebreuchliche pfund / vnd machein Latwergen. Die mogen Mann und Weib morgene nuchter auch wann man zu beht ges het brauchen / Man hat wunder daruon ers fabren:

Einandre. Viim geleutert Bonig; vng/ Leinsamen/Baris/geschaben Belfantenbein jedena vng/Borragen; ong/ Barang mach ein Latwergen ( vermisch darmit 24 vng ges sotten Incter? Bisem/ Imbra/ sedena j. 3/ Zimet 2 gaf Vlegelen/. Vlacis/jedena 1 ga.

Boift gar ein ich wach ding.

Esift auch behälflich/wo man und weibein wenig Theriaca als & chmit & gefchabe Bel fanten bein/alle morgens einnemend / Doch follend gar Junge acht auff die hin haben.

Ein gnie Salb. Vim Gallia moschate, Muscatnuß/Bibergeilen/Bdellium, Casen Renmagen/ Landanum jedens & Lot /Vlars den die/ Mastir und Myrten die/jedens 3 g/ Wachs soviel nobtist ein Galbau machen/ Brauchs wie andre.

Rogmarinwein ift sonderlich berhambt zu diesen/deßgleichen der Morolf/die im legten Thethbeschriben werden sampt mehr andren warmen / gewürgten und freuter Weinen so erfalten / und unsruchtbaren Mannen und Frawen taugend.

Damit auch ein fram gefdicht werbe gus

entpfahen so wird volgends Tranck und Bad vererdnet. Vim Wermur Bepfuß jedens 1. VI / das stede in einer maß Geißmillich bis der drittheit verzeret wirdt / behalts wol vers deckt. Darusnneme sie abends vnnd Viors gens vin guten tranck

Jum Bad nim Wilden Bolat / Beyfuß/ Spngrien/ Ranten/jedens : M./. machein fectiin /das laß in Regenwaffer fleden/darin bad alle tag achtfund / vand mach alwegen

wber dritten tag ein frifdes.

Jambelchluß/ soift bey den francen (wie vorauch gemeldt) die gröfte vesach der vos fruchtbarfeit/ das die Mutier entwedere nit gereiniget/ erfaitet/ oder sonst Brechenhaffe At/von welchem bernach in diesem Et eil weis ter soi geschriben werden/ Und ist dis auch zu mercken/ das vast viel daselbst anzeigt wirdt/ das auch hieher nuglichts

# Von Lenden ond jhren - Wehetagen. Lap. S.

Diteder die deitten Ceile volerstes Diteder die deitten Ceile volers drys neven Buche/ des dem Bauch zuges ordner ist/beschriben seint/gebürt sich von den wenigen / so der hinderteil unzeigt meldung zuthun/darin seind ein theil der Len den. Das nun diese ein theil des Augstens sevend/wirdt auß diesem klar / so hie vornen im andern Cheil/ 4. Capitel im ansangvnind darnach beschieben ist. Derhald hie wenig dars von zu melden sein wirdt.

Diese Lenden duiden ihren gröften Wehs tagen der Vlieren halb / wenn dieselhige auß Zin/Geschwere/Grieß/Stein/oder andrem verlegt werden weicher beschreibung hernach in diesem dritten Theil volgt: darinn zusehen wird/was auch hisher nuglich sepe. In ges mein/wird in higigen Londen somernen ges lobt/Kosendle/ beider Deieldl/ Geeblomen/ von Alberbroßdie/deßgleichen: Geblen von Gandien/Kolung Galeni vond Populcon/ bod diß ans higigen prsachen.

3fts aber auft feite fol man Meht oder Go nig wasser frincien ? Lingemacht Mansirew wurte gendel/Kamel/Kimich/rohe oder vo berzogen Lifen/die gelegend vielschmergen. Etlichebrauchen auch den Deonien Juder.

Sonderlich taugt volgende Salb. Vim blaw vnnd gelb Deieldle/jedens 3 Lot/ Süß Mandeldle / Leindotterdle jedens if G/fris schen Butter vnn / Baffran 13/weiß Wachs 3 Lot/Entenschmalg Dülenund Camillentdle jedens i Lot/ein fisinen Eperdotter. Erlaß/

### Der dritte teil diß Bon Lenden.

A dle/ Schmaly vand Batter an einander / zu lege thu den Saffran vad Dotter darein/rurs wol vand. Dis miltert das scharpsf Lendens wehe/so von Gries! Stein / vand allem and drem schmergen entstehet. Derhalbes bey den Griechen / Anodinon, on schmerz genant ist/ wie es noch die Apotecter Vaguentum Anodinum heissen.

Von Arßbacken. Cap. 9.

Erenseindt bem Menfehlichen Leibzugut / zwen von der naturers fcaffen /von teuffen / meufechten und hartem fleifch zufamen gepactt / nicht abgeffunt /pigig/hogert noch frimpflich/wie andrer Chier / das einig Affengeschlecht außs Benomen fonder bupich hobelecht vnd gleich runo gebildet / so wol das sie ein zier derselbig gen ort / als im figen ein auffenthalt des gans gen-Bottiche werend: den Waggang bedect's tend/ondverwartende/ daß derfelbim figen nit gedruckt joder fonft gezwegt wurde. Dife leiden selten andre Branetheiten/dann by der Bandarnney zu verrichten gebaret / damag manauß wunden fcaden fiftlen frebennd mas dergleichen ift/nach dem es die fach erfors dert/was man wil brauchen. Weiters ift bies rinnicht zu melden / wollen also vom Maße gang als dem legten eufferlichen glied des leis bee ond was hernach demfelbigen für zufale unnd gebrechen eufferliche vand janerliche gu fandend foreiben.

Vom Maßgang ond Affter Darm inngemein.

Cap. 10. Sfeint etliche Fantaften gewefen/ Die ab dernatur flagten daß fle nicht ein Schenctel oder andren nidren orterwes let hab /die oberfluffigfeit dardurch auße Sutreiben / fonder diefe unreinigfei. valt mits ten an den Leib segen wollen/ diese grobe thor heit zuverspotten/ift fein gelechter genugsam. Dan wie hete fle die an ein bequemere /gefches migere/30chtigere und alle glidern füglichere fatt/ordnen moger blu difer darm ift als ein außfürer des Mifte / lang vil weit. Da er mit einem runden Cyrcfel dem geficht erfcheinet/ eine harten nernischen und menglechten fleisch nit anderst als die Leffgen gemacht / von wels ther gu famen fegung er auch folde trafft hat/ daß er fich als ein Beutel auffihut vonnd farct widerumb beschleusset / damit ihm fein windt oderanders wider unfern willen entfare. In dijem geheimen orterscheinet auch mancherley gebrechen / vnder denselbigen ift der angen e scheinlicht / wann dieser Darm auß dem Leib fallet. Darumb wir auch am erften daruon schreiben wollen.

Wenn der Maßgang außfallet. S: 1.

If mag fich auf zwenerlen vifae den zutragen. Leintwedere das die meußlin oder lacerte/ welthedi en mit 2. nernen die fich bald in 4 fpalten / offnen ond befchliffen/vo zufluffenter feuchtin gefchu echt werden / oder daß in ein Apostema auftreibe. Under gedachten Vlerven ift der fo offnet aufe fen der beschlieffend mehr innen. Wo nun die fereiner (wie gefagt) zu vil erwaldet fo polat gedachtes auffallen. Zeichen deffen fo auß fowabeit gefdicht / ift daß er leichtlich end on fcmergen widerum mag in den Leib getruck werde/fo dargege wo ein Lipostemaist/folde fdwerlich und mit ichmernen geschicht / darzu erzeigt fich auch hartin vnnd augenicheinliche verlegung. Goldem gubegegnen tradt daß der franck fein ftulgang hab /damiter nit bald widerauffgusein gedrungen werd. Ift fein geichwere verhanden / du fonft nicht zu hand hetteft/laßin ifiein warm brunnen wosserfie gen. Sonft mag man es ffercter und alfo mas den / Vim Eychelen hillflen/Galles Mars grandenblu/ Myrtebletter, das fiede in waf. D fer bif es etwas rot nird/vnd fig darein. Des gleichthundie Cypregnug allein / oder Chice bensaffr/Myrren pnd Wulfrautsamen, oder Schaffthem darin gesotten. Vach dijem bad/ bewe den außgefalne darm mit warmem Res fendl/darnach ftrew dis puluer daranff. Viine Bleyweiß/Margrandenblu/Gpießglaß/ Us lon/jedens gleich / und machein gart Puluer.

Item /Bim Aufcfentorners. Lot/Galles/ gelb Rosen samen / Cyprefinus/ Mperhens Weyrand/jedens 1 ch/puluers / Ond brauche wie obe. Ein anders/Brene Dattelfernwol foß fie flein/frew dy pulner pher wie gelagte Oder/Vilm Mumia, Lycium, Hippocystis, 9 ftochen Galles jedens 2. 3 / gebrant Offreen Muschlentif p/brauche mie vor. Beraugt polgends auch/ Nim Hippocystis, Mastir/ Alpreha/fedens ich/ das fog vaft flein/falb guvor den außgangnen Darm mit Maftiral/ pund Rosenble auf thopffen gemacht/ nachs male befrewe den mit gemeltem Dulver / vfi truck den inn Leib/folach ein tuch inn berbem Weingenent darüber. Qu magft auch wol ein wenig Sandaraca darzu thun.

Le nugtand in efemit warmem geftedles ten Weinwaschen. Defigleich gedorrete Ges uen bletter geftoffen und auffgeseet.

"Item/

Itan Mach bem falben Schlehenfafft dass auffgeftrichen. Wo dann den Bindern auf pberfluffiger materi der Affterdarm aufgien ge/ Sonim Myrrhaij. Q/Rofen ble 1. vng/ beffreich den darmit / vnd thue ihn fittlich wis der in Leib.

Diefer außgang des Leibe gefchicht mehre mals in feigblatern mit eim wachfende fleifch/ des die Griechen Condyloma, nennend / gu foldem ift geftoffen tag und nacht Arant gut offt vbergelegt / aber von diefem weitleuffer hermach.

#### Erweichen des Masgange. St at

Jefer manget begebt fich zu zeiten mit ersterzeitem außfallen des Affree darme/etwaon / Undiftein folder gebreche (wie auch vor angeigt) barin ber ners pen/fodiesen Darm zuziehet und beschliffet/ Praffilog/erstarret unnd gleich erlamer ist/alfo des er des zugeflognen Miftes nit vernimet; in derhalb gleich on alles entpfinden faren lafe fets etwa auch dermaffen erhartet / befchloffen wird onnd gleich entschlaffet das er den fruls gang verhaltet/darauß dann grimen und ans dre groffe Brancheiten ervolgenb. magfallen ftoffen auf den Rugten/und diefe Bort sein da die Vieruen ihren priprung haben/ darmie die Fraffi des öffnens und befchieffens gefdrecht wird. Alfo we einem die feigwar gengeschnitten / barmit die Viernen dafelbft verderbt werben / Esfarderte auch lang auff kalten fleinen vii dergleich figen/kaltefliiß des gangen Leibe. Wonun biefe mangelauß foneiben ober andrer verlegung ber Vleruen pud Meuglen herreichet/daift mihe vnndars beit vergebens. Entftebetes aber auf felt/ melde die bewegliche frafft verhinders / da fol man wermen. Dargn taugt erftlichein Bab das bereitalfo/ Viim Cyprefbletter und nuf/ Mitsgen Geuen/Coffenwurg/Galvie/Loze bere vnnd des Baums Bletter / Tiebelbaum Kinden iden Sapffen darin Birbelnuf ober Di nie wachsen sampe den blettern/jedens i. Ell bas flede in einem guten teil waffer/alfo/daß der Branet darin figen moge/Wanner gebas det hat/ waich ein ftact flig inn diefem waffer/ und lege es im far den Mafgang. Dif Bab foler in 24 finnben zweymal branchen /es ees warmet vii ftercit die nermen des maßgangs,

Sumagft auch Kanten/Camelhew / Mon/ garten pfi actermung barbey fieden. Ond mo es fich durch dif nit verendren wolte brauch volgende Cliftere/nim erftgedachtes waffere nicht wher 6. png/Spicanardible 2. png/vere mifche. Zugwendig falb den maggang ond mibligende ort mit Gilgenele/Bibergeilele/

oder Euphorbium ble vermifcht / ober jedens O befonder. 3ft Phlegma darbey/ fege : Lot oderig Bitterheilig dargu. Wohin/lag den Brancten nach gebitrenden drynegen in wafe fer figen/darein Viespelenbaum Rinden vnnd Bletter/Eyden rinden/Speierling/Granat Kinden und Blite/Reftenschelfen/ welche uns der difen gurhand feind/gefetten fevend/bod almegen erwas wermende dargu gethan,

Bierzuthund sonderlicht die Wildbad / so Bion oder Schwebel haben. Jaes if von Vlatur ober fonft gefalgen Waffer behalflich.

# Beschwereim Maggang.

Ascheiner aber ein Apostema und

verferung / daß der Magdarm nicht fanin Leib gethan werden / und daffelb auß hin ift/fo tan man nichts nuners anfahen/ dann mit der Adeiloffin. Plachmals bas vno dewen zureigen / damit die materi an andre ortgezogen werde. Bieher taugt fein Durs gieren /fonderlich wo der fchad nahend beym aufgangift. Liberfelabe volgende darüber. Vim gebalgete Linfen 3, vny / Rofen unnd Colehenfafft/jedens 1. vny / Vlachtichatten fafft; vng/geftoffen Eybichwurg/erfchnittne Sergen/Lein und fenum grecum meel fo viel du wild / wand erlaß zu einem muß fleden/zu D legt misch barzu brey obervier Eperdotter/ Butter deins gefüllens / vnnd schlachs warm pberde ber mehetag ift. - Were es aberauf falter vifach feg weiß und blaw Gilgenwurn/ Camillen / Schuchlen und dergleichen darzu. Kan man aber den Maßgang des Gofdwes reshalben fcwerlich wider inn ben Leib drus cten / da folman den Bruncken offtin maren Waffer fegen/ben Darm darnach mit Camile len ober Billen ble / darin ein wenig Wache erlaffen fey falben / Das erweicht und miltere den femergen. Eben difer geftaltiff das anfis falle des vordern Leibs seder des Mutterhals dep den framen zuheplen/daruen hernach dep andren gebrechen der Mutter geschribe wird.

### Bon Reigblatern oder Reigwarken. S: 4.

Ach besehribnem und augenschein lichem auffallen unnd erschweren des Affierdarins /entfichet nochein andrer gebrechen/welchen wir die geigwargen unnd Zeigblatren / die Griechen Hæmorrhofden Blatflug und Lycoles/ Leigen/die Latinische Ficus Seigen pond Mariftas ongeschmache Bet gennennend. Und zwarin allen Gprachen/ sum eigentlichften nach irer geftalt unnd art/

3 ti wie

## Orr dritte teil biff

### Von Feigwarnen in gemein.

wie hernach vorgen fol. Diff feind nun folde fachen und geich were die fich im hindren und omb den Aftern, mit herfar bolgen / Blatern und mehr andren gestalten /darnach fle i lame entpfachen etwamit / zuzeiten on blut /felten on fcmergen/aber mit manderley hindernuß erzeigen. Be vefprung ift auf etlichen flemen Aderien, fo fich big auf das eufferft des Ellags gangs erftrecti/von uns die Rofen oder Guls din Adergenant. Wann nun biefe mit Blut oder feuchtigteit vberlaten feind / fo offnen fle fich/ pund floffend das Melancholi ch geblüt aug / folde offemit zimlichem bauffen / webdes eingroffe entladung bernatur vnnb ges fund ift: berhalben wirdt offt befolhen die gu Öffnen/wie hernach vermeld wirt. Gie flieffen and guzeiten fo vnmaffig/das man mbhe hat diefeibige zu ftellen. Don welchem auch bermud. Diefer Iderlen feindauch etliche die baß oben/vandim tRaggang verborgenligend/ berhalb man fie die Blinden nennet.

eigentlich die Hamorrhoide, wie ihr Vlamen vermag. Under seind on Blut. Onder denen die aufferthalb des Maugangs er cheinend/seindrerftuch die zelgwargen, wei sie inn ihr Substang/haris i vonnd grössin den Wargen gleich sehnd/derhalb Verrucales genant wers den/ und erger dann keine der andren seindt/Deren eigentiichste urschift Melanchoisch Blut. Indre erzeigen sich wie ein wolzeitige schwargs trauben Beer/daher man sie Vuales nennet/ die habend ihr materi vom Blut/mit Melancholis vermischt. Die dritten vers gleichen sich den Maulberen/rot und schwarzs ger farb/ darin hat das Blutscheinbare ober band.

Viun diefe feigblatten fo Blut geben/feind

Die vierdte artist / wie der gisch blater/ die Bolgen weitherfür ohn Blut / mit Mes lancholischer feuchtin erfüllet/ Und diese were den feiten gefeben. Die fünffreartseindt die verborgenen/fo innen im Darm freckend, Lind vall fcedlich / fonderlich die fo fich zum Mannlichen alied neigend / dann mit ihrem higigen auflauffen unnd geschwellen/verhats tend fle die Barngeng/ baffle Stranguriam machen/sonderlich wann fle nicht flieffen. Die fer verborgner wefen vind gebrechen zu erfene men / ift ni bis gewiffers noch ficherers / dann ein groffen Laßtopffongebicktauff den Mas gang segen / sozeucht er den ombgekehrten Darm berauf /bas man angenfcheinlich feben mag/wie die fach gefchaffen fonnd was für 38 nemen fepe. 💝 Die fechfte art diß mangels/ feindt die feigen/auch ein auffbolgen oder ges weche anfferthalb deß Matigange Circlety nebuder wie ein fleine dyrre Jeigen / die mig miteinem kleinen Aberlin) gleich als einem stilen andem Affreedarm haffree/von dannen an stets grösservnnd oben wie ein zeigen nis der gedruckt ist /von den Griechen Condylos magenant/als ein vberwachsend sieisch/dann es geschicht etwa /das umb die runde des Wlasgangs oder nahend darbey / russen wind Goppen gesehen werdend die zu zeiten/dech ung unser ein Regiment fürt blutendy etwa haussend /dann wenig. Diese zeigen und Apostena ist auch mit Idut und Welaus dolla vermischt/berhalben aus wendig etwas rohtlecht/gesarich gnug / wie hernach weiter wolgen sol

Kinn/in allen diesen arten der Leigblatren/ haben die Argetein gemeine Regel / das sie die für solche geschwere und mangel haltend die schwerlich zu heplen sevend. Arzeiend neun wesachen dieser misslicheit/wir wöllends aber bep vieren den surnemsten bleiben lassen. Arsilich darumb/daß dist ein unsauber ort ist/ da man den grund nicht geren ersindet. Jum andren / daß es wast entpfindlichist. Jum dritten / daß hicher gleich ein unnachlestlichen zusuluß der vberstussigheit sindet. Jum legs ten/daß es einer kalten art. Derhalben frasst loß ist. Licht desso minder seint auf alle wege/ mancherley nun ichemittel bedacht/wie volgt.

Aber zuvor und wir von erzelten sundeilischen faben dieser Wargen / Blatren / Gigen / Bischen / Barauß volgenden Edmergen vonnt dergleichen handlend / ist von dem vrospring so dies visassetzureden / von die dasselten mögeabgestellet werden / darzu des furnenibit ist / gute ordnung im gangen Les ben nitteisen / trincken vand dergleichen zus halten.

### Ordnung des Lebens. S: 5.

Sift hle vornen gnugsam angezeige / daß diegrohe wisch dieser flas
vond schaen / das schwert Melancholisch
Geblütseye/ welche sich mit dem Biuk
rermissche / es died und verdent emachet.
Diß treibend dann die andre glieder von sha
nen / also das solchent übes schweises Blut/
gleich als ein Cesten des andren under sich
vonnd in diese Adren des Maßgangs sinches/
die selbigen Adren erfüller/misseiner lug die
net/solches flussen und andre sellmachet.

Picles alles fumpt nun / daß der Mages pund andre Gieber voel verdemend / wels des den Südragen hauffet. Pund auf fels des

### buchs/vom Makgang. Von Reigwarken in gemein

A den groben Spelfen / die Melancholisch blut Solde feind nun abe machen entstandend. gufiellen/Viemlich/Bonen/Linfen unnd ans ber Zemuß. 3tem/Bole / Rabffraut / Reg/ als Rinderfleisch/Birfchen/Bafen/Geyffen/ gefalgen und gereuchet fleisch/gefotner Weys nen/Reiß/vngcfewrt Brot/Datt'en und ders gleichen / wie auch alle andre früchten fo viel

feuchtigfeit habend.

Alfo fcaden auch Waffer vogel/ Aele/ans dre fifchobn Schupen/fug/Baupt/ vnin ge rensch der Chiere/grober Wein/Most/Bier. Andresaden/so das Blut verbrennend/ als viel Senff / Pfeffer / Anoblauch / Zwifel / Schnislauch und dergleichen. Esfardrens such folde fachen / die fceinbarlich Falt feindt/ als Melon/Eucumer/vff dergleichen/welche alle die Dewung verderbend / vnnd grobs Blut machen.

Onder den Arnneyenden stücken seind Cos loquint/Centaur/Scammonia, sonderlich der Moedem Maggang fcedlich / treibt auch bie

Rofenader vaft.

Conun bigher vermeldet/was diesem Gebrechen fcbeblich vonnd zumeiden/ift auch ans guzeigen/was in folder ordnung des Lebens gabrauchen vnnd nuglich fepe. Da fol man eins folden Wonung dahin richten /die zims lich warm / trucken / vnndnicht gegen Mitts B nachtoffen fepe/ihatman dienicht/mag man flemit gewer auff diese art bereiten / als mit Raudwerct und bergleichen: Dochiff fich gar su hiniger ding zu enthalten / vnd diese an die hand zunemen / fo warm in andren unnd ers ften grad seind / Als Weyrauch/ Paradeigs. boly/rother Stiray/Laudanum.

Und weil alle arten und vrfachen ber feige blatren inn diesem oberein fommend daß sie auf Blut und Melancholia (wie vor auch ges melt) vermischt seind/ fo mag wolallen in ges mein ein Regiment des Lebens fürgeschriben

werden.

Mach beschribner gelegenheit der Wonand fol fich ein folder nach eigenschaffe ber zeit/ zu. fleiden befleiffen/ die zimlich erwarmend und Das Baupt wol bedectt / pnnd tructnend. euffere glieder vor felt verwaret haben.

Sein Speißsey weiß Brot/nicht vber drev tag alt/ Eper/ Butter/ Lamb / Balb/ Big/ junger Sectlen und Bammelfleifch. gleichen Bennen/Baner/Caponen/Rebhas ner / gafanen/vnnd nicht gar jung Cauben. Doch von allem wenig. Defigleich Waldt unnd Deldt vogel /Wildt und Geheim /wo fle nun nicht Melancholisch geblüt machend/ale elter Rind / Schwein vnnd was gunor vers botten ift.

Bein Tranck fepe wolgeschmacher weiffer & Wein / die groben / Samren / Biglenden feindt genglich abzustellen / Dann ihm were vilnuglicher ein gesot ten Zuckerwasser/dann dergleichen Wein zu trincfen. Gefochte Milich / frischer zimlich gefalgner Reßseinde Aberinn allen Speifen ift fons taugenlich. derlichacht auff dißzugeben / daßman die meffig einneme/ damie der Magen nicht bes dweret werde.

Wirdt aber ein vberladung gespüret / ift thatfam/das undewen mit 3 Lot Effig/unnd g vng warmem Waffer zubewegen / ein halbe ftund darnach den finger in ben Bale ficcten. Oder wo das nicht fein fandte / ben Leib mit

einem Clifterlen außleren.

Es widerfaret auch folden geren / daß fie im Leib verftopfft werdend / welches dann im Stulgang groß reiffen unnd Echmergen macht / darumbfolmaninnalweg geflieffen fein foldes zu fürfommen. Derbalb ift nuns lich / daß ein folder Morgens unnd Abends gurerften Speiß/ Bingelfraut/ Bapvelen/ Borragen/ Mangolde/ Erdrand (ber doch bieter ift ) in fleisch Bruegesotten mit Mans delble/ Baumble oder Butterangemachtes fen. Bu zeiten auch frifche/nicht byere Dflaus men / trucine Trauben / ober Weinberlen nieffen / dar auffein trunct Bole brue des ers flen sudts / oder obgenanter Kreuterbriie i thun. Als dann andre / abernun weiche Speisen brauchen. Le ibunt auch vaft viel darzu die verstopffung zu fürkommen / ver Effen s. Paußgescheifften und erftoffen Gaffe lor famen / oder i. Kot außzogne Caffia zu trincfen/mit erzelten ombwechglen.

Zimliche voung so mehr mit den henden vand armen dann den Leib gefchicht /ift gut. Reiten aber und auffhartem figen fchad. In Summa 7. langeruheift nüger bann furge. Alfo haltes fich auch mit dem Schlaff / da lege fichein folder mehrtheils auff die gerechte/ minder auff die lincken feiten / vnd gar wenig

an rugfen.

Lentlich fo fif fich vor aller Crawrigfeit Die mut/Born ( vnnd was das gemut befdwert / gu verhüten.

### Fluß der Feigwarten zu stellen. E: 5.

AMJE wir aber zun Arfnehen greiffend / wollend wie mit diefent anfahen / wo dieser fluß zu vnmessig lauffen würde / wie dieser zu stellen

> 204 3 tij

## Der dritte teil diß

### Feigwart Fluß stellen.

Daiff anfenglich diff zuerhollen/ das vord male auch gemelt ift wo frisch Blut vnnd ohn fcmergen/dargu nicht fteitige fonder unders weilen fleuset/ bas solches feins wege zuftels lenift. . Le were dann y das es gar gu hart fcwechte. Dann wo fich diefe Aberen fluffigt erzeigend fo entledigend fle den gangen Leib von vielen Melancholischen Branchheiten/als dem Auffan / Frangosen /trucknen rauden/ Wassersucht/ viertäglichem fieber / erharten und webetagen des Milnes / unnd was ders gleichen foldes verbrentes Blut ober ander arge fenchtigfeiten vefachen mogend. dann baldt hernach ein befundrer &: befchreis Den vund angezeigt wird/wie diese zuöffnen fevend. Dargegen aber wo fie gewonet bas ben zu flieffen /vnnobestandend / fo vrfachen fle Wassersucht / Edwinden / Philisin vand mehrandre Brancfheiten.

Wo aber das fliesen vber hand neme/vnd der Branckschwach wurde/ soistes zustellen. Onnd gute acht auff volgende zeichen geben/wann es ann derrechten zeit seye/ dann sols che seind gleich als ein vortrab/welche gemeis nigtlich zu schleichende Schwechin anzeis gend.

Bledigfeit des Baupts / beschwerung des selbigen/Schwindel/hart gezogener Athemy vnnd inn Summa / schwacheit des gangen Leibs / also das er nicht wol weder gehen noch stehen fan. Legelich tompt auch grosser durft whd verstoppung des Leibs darzu.

Wann nun diese anzeigungen samments lich oder zum theil ericheinend/da fol man von ffund an ffeilen/ Ond sich vor allem Gewürg/ Zwifel/Bnoblauch/Genff/ deffen beider Gas. men/weiffem gartem Wein/Untenfch/grofe fer Arbeit/ wie vornen angezeigt gang vnnd gar enthalten. Dargegen die fo dascibst vers botten warend / ale die grob Blut machend/ brauchen. Dargu taugend auch die Gyrup, von Quitten/ Rosen/ Mprten/Trociscide Charabe, vnnd Terra ligillate. Jugwendig folmanden Maggang/mit Erflopftem Eys erffar / darunder gestoffene Mumia, Gesigs leie Erben/Bolarmen/und Dractenblut vers mifcht pflaftren.

So seindt volgende Stuck die auß ihr Vlatur diesen fluß stellend/ Augstein/Bes reiten Blutstein/ gebrante/ oder sonst bereite Coralien/ Drackenblut/Bolarmen/gebrant Aupsterwasser/ Aloe/ Wegrich / Masiit/ Granatblüe/Weyrauch rinden/ Splneweb/ klein geschnitten Basenhar/gebrant Eselbot/

Bafilienfrant gepulnert/, ond onder den vers mifchten/Tracifc; de Corallis, de Spodio ond erft obgemelte von Augstein onnd Gesigletee Erden/Weicher man wil bis inn woin Wass fer darinn Ruschenforner gesotten sepend/ges geben.

Onder den Dillulen de Bellio, de Sandar raca, sonderlich sol man die ersten acht tag ann einander alwegen Alorgens mit andrechens dem tag fünff/ das ist / vngefar j. conemen/ pund zum wenigsten fünff slundt darauff fallen.

Puluer und anders zum stellen. Viim die. Anochen von eins Stiers schenckel / roht und weiß Corallen/Dattlen körn/Ostreen Musch len als gebrant/jedens & Lot / Aupstern flee zoch gebrant Gelfantbein/ Augstein/Bluts stein/jedens zoch Drackenblut/Schlehensaft/, Puluer von sawren Margranden körnlen/Dragant/Gumi beide geröstet/jedens iij och stog alles zart/vermischs / strewe das auft das ort / Darüberleg Baumwolinn Rosenksig gewaicht/ unnd binds hare darauff / das stels let das Blut wunderbarisch / woes schonettische Jargestossen, michtallein hie sonder allenthalben.

Man mag auch mit diesem Pulver vnnd.
Staubmel / mit Wegrich/ Walwurg/oder
Weberdistelfafftein Pflaßer machen / vnnd D.
vberschlahen.

Brem/Viim Aloe/ Weyrauch/ Dractens. blut/Margrandenblu/ Siefmemithe, jedensgleich/machein puluer/brauchs wie oben.

Roch eine. Nim den gelben Rofen famens foß den zu Puluer strewe in auffes truchet und ftellet das Bluten.

"Bim Hermodachyliz. 3/bereit Spießg'aß 1. 12/Weyrauch 2: 3/ Myrrhag. 3/ darauß mach ein Puluer /vnndbeste die Leigblanen als weitssie offen seindt, auff die sliessende Ideren. Omb die seldige streich volgende Salb.

fen Galb 4. Lot/ Leindle/Quittendle/Vluße fen Galb 4. Lot/ Leindle/Quittendle/Vluße dle/jedens v. Lot/Hermadoctyliz 3 / Margranden blüe/Oragant/ jedens v. 3/Mumia. Osacienblut/bereite Tutia/jedens v. 9/Masstir/Weyrauch/Bolarmen/sedens f. 9/Bosnen mehl/Graubmichl/jedens v. 9/Wegrich/Waltraut/Weiden bletter/ Mystenbletter/Ghafftheta/jedens if 9/ Campher w. Ga/Rosendle was nohtist ein Salb zumachen. Oiese

Keigwarkenfluß stellen.

A Diefe freich auff ein weich wallin ruch/vnnb legs auffdzbeseet. Mit diesem ist etlichen der flug geftellet/da funft nicht heiffen wolt/vnnd darneben offi fo beffrig gienge/das dem Bran eten alle frafft entwieche. 3tem/Vim Gybs/ erftog in flein/vit mach den mit erflopften eye erflar zu eim taiglen/ da fteller da blur wunde barlich in einer viertel ftund oder balder/es fep inn der Rofenader/Weider flieffen oder fonft.

3rem/Vim Aloe/weprauch/Oractenblut/ Bolarmen/Blein geschnitte Basenhar idens L Cot/erftof/ Pachmals nim ein Spinnens webaus einer Mulin / erreibs darunder/ mache mit eim Erflopftem Everflaar gu eint Seiblin/beftreichedas ort mit es ftellet. Es Mauchgut zu abgehamnen Ubren/ baman

des Blut nicht feilen fan.

Oder/Vim das Waffer von Bundezuns genfraut mit Wurg vnnb allem gebrandt. Wo die blinden feigwargen ganginwendig feind erinct alle Morgen big in 4 vng. Seind fie aber herauffen/ fo feabre fie/ein Cuchlin da rin geneut/ und vbergelegt/es heilet vaft.

Einanders. Vim Bermienfornbleg Lot/ Mastirole 1 Lot / vnzeitig Baumole 3 vng/ Schiehenfaffe/Dragant/Gummi/Baufens blasen / bie ein lange zeit inn gemelten blen erwaicht bund ertrieben fep jedens if Lot/ · vermifche /vnd feuchte ein Baumwol darein/ B vnnd halt das ichier fets faltoder warm auff dem Maßgang. Du magft auch vols gende bereiten/ Vim Maftir/ Spica/Eys perwurg/ Camelhew/ Calmes/ Gaffran/ Myrrha jedens gleich/mache mit rotem wein su eim Dflafter / vnd fdlachs vberdie Leber.

Item/Mim Breit Wegrichsafft aung/Ro fenwaffer i Lot/geftoffen Rufetensamen so vil notift/ ein maichs Pflafter zu machen / bas

fchlag vberden Maßgang. Dolgen etsiche Galben.

Vim Myrtendle/ Mastirdle edens wnn/ Trocili de Charabe, Bappierleim / Gebrante Datteiferen/Gebrande Belfantenbein/Sanz daraca Blutstein jedens : co Wache was not tit/ein waich feiblen zu machen / darmit fcmie be den gangen umbfreiß des Mafigangs.

Oden/Mim gestossen Weg-ich/Walfraut/ Weidenbletter / Myrten bletter / Schaffbew/ jedens gleich/Campfferauff; Lotioga/ Ros fendle/fo viel notift/ein Galb gu machen / bas

ftellet ond trucfnet fanffelich.

Linkoffliche Sald. Vim Kömmel/ Küs mich. Rautensamen / Birmet / Ammeisamen / Gallia Mokhara jedensij o/spigelhary 3 o/ Dillendle 2 pny/ Banmole 2 pny/ Paradeise holy Megelen jedens jo erlaft das Barginn blen/ vermifch die andre tiuck gart geftoffen ba ecin/rure umb/ bie ce zu einer felb erffarciet. Diefe falb bat viel groffer tugenben/ben fram C en fiellet fie das vberfluffig fliffen/ die Lenden und haffe wol mit gefalbet. Dber den nabel un magen geftrichen/eneilt fie die wind ond blas fteim Leib/benimpt des undewen. Wiltues dan noch geweltiger gun feigwarne brauche/ fo vermifda 3 Saffran / und i & Opium dare Undre gute Galben.

VIIm geborrete Bomrangenfchelfen flog gart / darbey hab ein gebratnen Apffel/den en reib wol in einem Ochaffelin/darein gemelte Duluers/biffes faiben dict wird/ Waft die feigblatern mit Wegrichwaffer/ pnud falbs

darnach.

Einanders. Vilmavnanew Wachs /2 vnn Wonig/ 4 ung Butter / erlag undmeinander / das feihe warm durch ein Cuch fens wider vs ber das fewer/rure darein flein gerieben weis Brodemehl/biges dict wie ein muß wird/als dann foliche vber. Zeem/Vlim weis Bundes Both der Bein naget/brenne das gu Ufchen, mach ein falbe mit rein Bargenfchmer / falbe die Leigblatern darmite/ wund ftreme Zeitlos feneder.Hermodactylipninerdarauff. Oder? Vim die fernaus Wiprobalant Indigebrant Lot / Bereiten Eyfenflug & Lot/ Blutftein ik o/Wybs & Lot / das vermijd jum fleifigften mit Wegrichfafft in einem Morfers. bestreich den maffgang innen und auffen. Woobstons des nichtsthate/fchlach volgende pber. Vim D Rofenfafft aung / sweyerflopffte Lyerflaar/ Gybe j d/reibe in einem morfer aneinander/ ond brauchs. Also wird auch geraten/wo dis flieffens zu viel fein wolte/ die Bafilica zu fcla hen/damit der fluß abgezogen werde. Und de man fid nadmals wol wasche mit wasser/das rin Lein und Eybschsamen gefotten fey. Wder fich zum wenigtten mit folden und darein ges feuchten ichwamen bewe / volgende mit Eper dle/darinein wenig Opium erteiben sey/fals be/Defigleichen (wie vor auch gemelt) gestofs fen Cag wind nachtfraut offe vberfchlage.

Baden pfi bewen: 'Alm margrandenbla'/ Rosen/Galles/Cyprefinus/Rusckenforner/ margrandenscheifen/myrtentorner/schlehen fafft/wegrauchicdes ilot/erfloßein wenig pfi fidees in dict rotem wein and waffer eins fo vil als des andre/machein bewüg mit fchwas men. Od finin ein waffer/darin Galles/mae grandenbine/rusckenforner/myrtensame pfi bergieich gefoten feze. 3tem flede weiß rubes fraut in waffer / vit wafte die beleidigte beter ofe warm mit/es vertreibts. . Ein anders.

Las Wulfraus in herbem rotem Wein fice

den bewe das erroffe mit.

Wo abermit allem so bigher erzelt iff /bas blut nicht gesteilet wurde/fo tauche ein woll in foene elc/vnd lege alfo heis pber / fo beftehre. A Seninbald darnachinein waffer/darin Gals les/Granacichelffen und blue/Vielpelen rins den/Speperling/Rofen/ Alon jedens uung grob gestoffen gesotten sep. Le were aber trefftiger in herbem Wein.

Von der blinden Feigwar-

In diesenist am anfang meldung geschehen/vnd taugend hiergu auch alle vorgeschriebene Arnneyen/so viel man schenzu fommen fan. Was aber diesen schenzu flies schenzu verordnet. Viim Granatschelsen vnd blüe/gebrante Mormuschen/weyrauch/masstir/Oractenblut/Gesiglete erden/Spinnen web jedess gleich mach ein Puluer miterlaßenen Bausenblatern vnd Kistlerleim/ inn gesstechten wasser waichet. Mach ein maisses lin aus Basenhaar/ober zum wenigsten aus Wol/waichs darein/vnd stoß inn maßgang/offtersrischet.

Imwendig du brauchen diesen

Jefen vnmeffigen Feigwarken/

oberRofenaderlenflus gu ftellen /wers den volgende ftuck vast gelobt. Blim Myrobalani Indi/Emblici/Belliris B ciein wenig geröftet jedens ; @/ Bdelly ii} Lot/Bereiten Eysenflug/ Anoblochsamen jes dens 3 p bereiten Coral/Augstein/gebrandt mormuschlen jedens i je gel Berlen je gel machs an mit fnoblochfafft / vnd brauchbie iz wauff smal. Gie trucknen und fellen diefen flus mit gestechletem waffer eingeben. Man folauch morgens fråe mit anbrechen bestagszeinge madte Myrobalani Chebuli effen/darauff 4 ftund fasten/ das 10 tag ober so lang der flus weret/treiben. Einftarcters. Vim die Latwergen Triphera ex arte Phenonis, oder die Latwerg de Scoria ferri, welche du wilt & Rotod minder in a vng Borgelwasser auffein malgetruncten/folang der flus weret. Man fol zu zeiten den fafft des Garbenfraue wol gefallen biging Lottrincten / berfiellet vaft. Item/nim wermut, frawenhar/fawrampfer idens : M/fawrampferfamen/ wegrich/ mes. lon/borgelfamen/rofen jdens 1 9/das flede in reinebrunenwasser/trucks aus/, and thu dars zu der gelben Miprobalanenschelfen & Lot/rot und weiß bereit Coral / Citronfamen jedens & o/lagfiden das gin 4 vng bleiben/mit difer ge figenen bru vermifch Syrup Acetolum com politum song/Syr: de Plantagine : Lot/ das brauch etliche tag morgens frite an einander. Diefe feind nun vordereitungen / bernach

muß anders gebraucht werden. Es naget C auch & Loterlaffener Galbanum in waffer ges truncten.

Lin nüglichs Confectalpegen vor demejs sen zunemen. Vim Auschensamen/geröften breiten Wegrichsamen/ Schlehensaft/Coris ander jedens 1 3/ Augstein / Blutstein jedens 1 4/ Augstein / Blutstein jedens 1 4/ Augstein / Burtstein jedens 1 4/ Augstein Borgelwass ser abgesotten zung/dessen nim bis in z paust ein mal. Ober erzeltes wirstn hernach im vhils gen fliesen der Weiberzeit / deß gleichen im fünfften vom Blutstellen manchei zey finden/das diesem fluß ereffentlich tanget.

Bie der Feigwartzen flus zu offnen fene. Sien - E

As diefer flus / wo der felbst von der natur gedffnet wied/vnnd fein ve berflus ift/für nun ichaffe/ vnnb voe was Brancfheiten er beware/ift zum teil bievornen im anfang des 5 \; angezeigt. Defigleichen mo folder gewonerer fich vers flieffe/was nachteils der brechte. Wonundis verhalten geschicht/ vnnd dise mit auflauffen derfelbigen adei len fcmergen machie / fo fein ste in alweg zu öffnen / vnd dem gewonlichen fins feinen gang zu machen. Dañ dis verhatet neben vor erzelten gefahrlichen Branctheiten por allen umblich freffenden schaden / wildem fewer/Krebf/Cobsucht/pnfinnigerMelansD cholia/fallender fucht/ der Lungenfucht Peris pneumonia, beiden wafferfucten vnifcwind fucht. Dargegen aber ift zu beforgen/wodifer flus geftellet würde/dzer gedachte francheis ten vrfachen mochte. Wo nun die fach erfordert difen zu offnen / fo brauch volgende fluct.

Erfilich sege den franckein ein Bad/damit dise orter vii seigwargen erwaicht werden. 💵 der an frat des badens mach volgende bewüg. Vim wolgemut/Actermany vn Bappele/bie fide in wein/empfachde dampf in eine fiul vo unden auff/daman wol erwarme. Deandren tag ôffne die Gaphea oder mittel aber/dzeine ist/ auff dem hinderften teil des guße bey den ferfen/damit das melancholisch blut von oben herab gezogen werde. Vlachmals falbedie feig wargemit bitter mandelole oder nuffole Alfo dienet auch hicher ein wenig baumwolingwie uelfafft gefeuchter und vbergeschlagen. Diß' magft auch vaft mit allen Ballen von thiere 3u wegen bringe/wie wolochfengallefür andre gemelt wird. Juandren/fege Eglen an daffel bige ort in eine rorlin oder spulin/damit sie nit weiter funte. Dife giben von art de melanchos ebichtsone mofeind in diesem vnderschild lich von den laßtöpffen. Derfelbigen laßtöpff foltu auch ungebicht zwischen den Maßgang ond geburt Glied inn Man ond Weib segen-

3011

buchs/vom Makgang. Keigwarkenfluß öffnen.

Jom brieten / reibe ben Maggang mit geige A biettern/biffer anfacht zu binten. Alfo mag man darun brauchen Bagenmangpnluer/ Wolgemut/flochtraus/mafferepff/fambrod/ Pleffer. Der egende pulucciale Cantarides/ Wolffwurkmild angestrichen / oder Gligens pfendle vbergelegt. Begerft du es milter/nim Ceneaurfaffe /oder maffer darinn ein guttheil Bappelen geforten feye. 3tem/Lauffamen ge Collen mit bonig angemacht. Sum vierden fo ift dif der fichereft weg/das 20der ; warye mit einer flieten geöffnet werden / und damit fich solde nit bald wiver befalleffen (wie jrartift) Vum Pferfichternole/ fo brauch Nofelblin. Kermlenfornerole / oder dieselbigeerstoffen/ Baoblochiaftzebens & Lot, mache so viel not ift einfaiblingumachen. Doaber dije gerlen nit mothen gefehen werden/folman de francten befolhen derhart truct als woite er zu Grul geben. Wo die adren dardurch niterfchine/lag ein laffopffmit eim weiten mundloch vber de maggang fegi. Wan diefer den darm beraus bat gezogen / fo offne beradren eine od mehr/ die am blutreicheften feind. Bum fünffien/ brauch volgende fliblin/ Vim flein geftoffen Moe's Ros/ochsengallen wong/effig wong/ver mifche/darein wasch baumwol od ein tücklin/ va reibdz oremic. Item/nim Centaverfraut/ Rhapontica/lauffame/Gligenpfendlen/weiß B nießwurg ibene gleich / mache an mit ochffens gallen vn zwifeifafft/vnd lag trucknen, erfoß und mache aber an wie vor. Ogthu vier mal: Wan du fie brauchen wilt/fo wasche die geige blatern wol mit warme waffer/mach das puls ser mit ochffengallen an/vnd befreiche.

Linanders. Dim affein Zwifel/4 Baobs loф/erftos/vfimaфs nut feigbonenmehl vfi gar fcarffem Effig zu einem pflafter /das offs nets von frund. Zum sechten/mach ein langs Zapkin aus fawbrodwurg/das stoß in maßs gang/ vnd behalte die gange nacht. Zumpt es von dir/ fo nim ein anders/biflda blut anfact su flieffen. Das thun auch die Zapflen von 👺 felEucumerwurg gemacht. 3tem /bim Colos quint; q/bitter manbel : Lot/gefotten honig 9 vng/mach Japflen daraus/pnd brauch alme gennades frunden ein frifchs/als denn fol der blutflus zu stund volgen. Etliche offnen diese adren mit brant/etwa mit egen/ale hatrauch/ Rauschgeel und dergleichen / Weilabersolche gefarlich folan verbefdribne ein gnage fein.

#### Zum schmerken der Keigblatern. S: 7.

Ere aber groffer wehetag fampe einem geschwere in od aufferhalb deß Affterdarms darbey / fo ift dem Kran cfen die Leberader auff der rechien

hand zu schlahen/und volgende pflafter darus C ber zu legen / das fillet den fihmergen gar waft. Vim ein gebrannen Eperdorter/faffran : o Opia & g/ Leinmehl/ weigenmohl fcheim von Leinfamen/butter, Weignterenfeiftinjes dens : Lot/ ein friften Eyerdotter Rofen ig o/ Wache fo viel notift /ein weich pflafter 34 Item / Nim Ephichmurg cons meis Gilgenwurg; Lot/frifche Bappelen vfi Bilfenfrauejdestigo/Camillen wong/fonde len/Dillensamen idens f Lot /das laft wol fis den/vnd fog gueinem muß/mifchedargu fes num grecummehl. Leinmehl/Beistenmehl/ jedens if Lot / Leindorterdies Lot) Opium & ch/mach ein weich pflafter darans mie der bru/ darin das ander gefotten ift.

Vim Bermlenforner dle vong/ Salben. Rosendles Los / Entenschmaly gewaschen Butter jedens 3 cp/Bacllium & Lat/ den erlas in gebachtem ble/ Wache was notiff/ein weis de Salb zu machen. Oder / Pfim Pferfiche formerole/bitter Mandelbleidens : pnt/weis then Styrar / Breilium jedene ig/vermiftes und falb die fchaden mit.

Irem/Vim Rosendle/Eperdonerale/Eise ten und Bennenschmaly jedens : Lot/Wacha if lot, erlaß /branche wie andere mit warmen Cuchern bedeefe. Btem/ Viim das befante Grow Pflafter Diampioniona/ Rofenolei. is Lot fein Everdotter Gafran Opium jedens 13/ vermische/ und saibe das ort mik

Einanders. Bim Opium ich ben erlaß in Rojenwaffer feuchte Baumwollen barein/ und schlache uber / huhalte ein kleine weil/es gelegt den fcmergen von ftand. Ellerchauch was folder onempfindlich madender filet feind / die follen warm / feins wege falt vbere geschlagen werden. , Jiem/Kim Resenvnd Deieldie gleich folache mit eim darin defeuche ren Scharladin fleck warm ober die Bigtern. Od/nim rofendle i úng/feifden butter & Lot/. Anoblodfrautfafft id/Bolarmen/Oractene blut/Gumi/rosen/myrrha/margrandenblue idens 2 3/ erftoß mes guftoffen ift/vermifche. Zem/nim rosendle / wole. siplagen Eyerilar beide gleich/ ein wenig gerthen prod mit mild angeweicht / etws fatfran darunder gemischt und obergeschlagen. Alfo bereit man auch dies fes. Vlim gefoteen wein zonn /a wol er flopffte eperdotter/faffran j d/Camillen/Billenpuls neridens ich/vermifchs wol. Oder das noch wunderbarlicherift/ Vim 4 Everdotter/Ros feneleg vnt / Gaffeanig/ vermifche :: 50 ift volgendo etwas ftercter/Vlim Seeblomen dle/ Willen wand Camillen blejebeno cong/. faffcan ich frif de Lyerminer 3 / Genften : mehl

### Der britte theil diß Schmert der Feigblattern.

mehlivny/diflaß in 2 vny Lattichsafft fiden/ bis der feld verzemt wird / seg als dann daryn biljensamen/ Opinm jedens i Q/vnd schlachs offt vber.

3te/ Clim de mittel vom eatten/foim forn wachfet/mach den mit Bermtenternerole gu eim walchen sciblin ond branche wie andere/ lft bewert. Welche geren etwas befunders has ben/ befelben/man fol ein beiffen Beffel vmb ftårgen/auff den bodon ein schmalzigen tache Infegen legen / und mit bloffem Bindern ein gure weil daraufffigen. Dig ift ein rechte fus delfüchin Argney. Le miltere ben fcmergen bie Lamergen Philonium Romanumanges Briden. Defgleiden Ruf von Kammiden mit fo viel Bybs vermifcht / vand er flopfftem Aperklaur angemacht. Item/ Vim frischen Butter/ Deielolejebens : Lot/ barunderers flopffein frischen Eperflaar. Oder/Nim Ros fenole/Leinolejedena : pnu/hermlenfornerol g Lot/fcbleim von fenum grecum vnnd Leine famen / Butter / Beifinieren feiftin jedens : ung/dreyerflopffte Lyerdotter/Wachs fo viel notiff/ ein felblin zu machen.

Ein anders. Aim Lein und Eybichfamen) Senum grecum/Wulfamen/f. Johanstraut/ Bappelen/hundezungen jedens i Modas fis de in wasser/ vn bewe dz ort mit eine schwams men warm daran gehalten/ nachmals falbe dich mit eperole/darin auff ; Lot/ : ga Opium erzworen feye. Borgelole allein ift gut. Oder/ nim bauble fo vil du wilft / geftoffne treiden fo vil gnug ift/ein feiblin gu machen/bg teucfnet und falet. Diff thut auch baumole allein warm gemacht unbereite Chaffwol barein genegt/ wber die feigwargen unnd haffegefchlagen/ od darauffgefeffen. 3tem/nim Granfpon & Lot/gebrenten Mon : pnn/ertreibs in wein/ villegs mit fcaffwellen vber. Oder/Vim En tenfcmaly/fhaffwolfeiflin/ Beifinierenfeis fin/weis wachs jebens gleich an einander ers laffen. Vlimbirfconflet ; Lot/laf beim feme er erfchleiffen/Raierfcmalg : Lot/rurs under ein ander/biff es weis wird. 3tem/Vim von einem rechten Beyapffel gebraten allein was weichift darunder mifch Margrandenschels fen geftoffen einer Bafeinus groß /vnd braus theo wie andre. Volgends ift gang gewalrig den fcmergen zu milteren / Bim ein groffen Zwinel/foncid ein blatten darwon/unnd bole in zum teilaus / den falle mit Baumble oder frifdenbutter/ mad in wider zu/ond brate de in der afden/bis er weich wird / diefen lege vo ber/oderfig darauff. On niaght auch den Zwis nel zu einem muß fleden / mit Zucker vermis fchen/wnd wie gefagt ift/brauchen/beide feind treflich gut. Beftreich die feigwargen mit Roff marinfafft ober wildenfleefafft/Wo man dafi

Pfersich bletter barüber legt / so flillens bent schnergen. So fület/trucknet und miltert vols gende. Viim erstoffene Bougung aung/flein geriben Blet j. Lot/ bas siede mitfeliche em Butter/bif es bict/wie ein falb wird.

Dolgende gwo Salben erwaichen die hare tin/vnd gelegen den schmerzen. Dim Enten vnd Bennen schmaly jedens vng/Rosendle avng/wachs was not ift/lagerschleiffen und erfalten/ vermisch daryn einen Eperdotter?

Opium co/Saffran & 9.

Die ander/Vim Bolarmenum/ Gummi/ Mastir/Brachenblut/Myrrha / Margrans denblue/Rosen jedeno 3 Q/ alles zum kleineste gestossen / Bunter 2 vng / Rosendle 3 vng / lauch blettersaffiz vng/rot steindvechsafft 4 vng / ors las dem sewer was zu erlassen ist / vnnd vers misch das ander darein. Diese seyen die ges schwolne seigblatern/miltren den schmergen/ trucknen vnd heilen die geoffneten. Also nuge stach dem erschrinden des Massangs / ein tücklin darin gesencht/vnd vbergelegt.

Etliche Puluer zu diefem. Vim Gartens schnecken fo vil du wilkt vermache wol in eine hafen brefie fie in einem Zigelofen zu puluer/frew es auff die blatern es miltert den wehrs zagen von frund. Item / Eperschalen daraus Zinlen geschloffen sepen/verbrens von frewe das auff. Der / Eruchne Cyprefinus vat wol in einem Bachofen/fioß tiein/vnd frewe das B

Duluer wie andre auff.

Baden / bewen und dergleichen. Wim Bap pelen/ Lybic fampt den wurgen/ Velefraut/ Berenflaw / Knobloch mir bem Brant tag wil nade jebene 2M/Emillen / Stechas Reins blomen jedens : M/erfchneids und fiede flein waffer / fen den Brancken darein/oder feucht die ort mit einem genegten Schwam/ oder fclach die Breuter vbern maßgang/vh mache offrwiderumb warm. Der / Vim Biettet von Eychbaum/ Bundegungentram/Bape pelen/Camillen jedens 2 43/ Jenum grecum/ Leinfamen jedens wnn/erfnifts / wnnd fice fein Waffer / barein maiche einen Schwame men/truct den aus / und lege den warne vbes den Affrern, On magft auch diefe Brenter ges fotten in eim fect tin vberfchlahen. 3tem, Vlim Hein geftoffen Ervensame / wirff den auff cin heiffen Bigel/empfach den dampff von unden auff/ bas gelegt den ichmernen/ vergert das pberflaffig fleifch/ trucinet ben fluf wunders barlich. Ift dir der rauch zu mider/fpreng ein wenig wein auff de Zigel/sogibse desto mehe dampff. Item/lim famich der wol mit wein gefeuchtet feye / wirffden auffein heiffen 3is gel/vnd empfachde bampffmie oben. Oder/ Vim Beifall weit/ Synawidens : 41 fidess in ein fectin / mach ein Lendenbab beraus. 2:3

### Schmerk der Feighlattern.

Dighat geholffen/ da die Udern wol eine A fingere Gliede lang heraus gangen seind. Schadetauch schwangern frawennicht.

Vim Maurrauten / Maurfolben jedens gleich/vongewesserten butter deins gefallens / las deim Jewer erschleitsen / die Kreuterso lang darinn steden / die structen werden / tructs durch ein tuch / rures dis erstarcter werden / tructs durch ein tuch / rures die erstarcter / structs durch ein tuch / rures die erstarcter / structs durch ein tuch / rures die erstarcter / structs durch eine state geholften / dar man in Tantan mag auch den Masgang mit frischem Koledour Kabs / frant das erstessen / sind Entenschmalt geröst ond ausgetructeist / bestreichen / samentlich od funderlich nach dem baden od bewest drauche.

Von den rechten Feigwarten

. Verrucales. S: 8ri emir diain Erct/de diese art der feigblatern/ eigent ich Seigwargen Verrucalesges nat merde/weil fle ein hartere art daff andere habens watcherende unb zere ereibendere ding bedurffen. Welche dan nach: gelegenheit der Zeit vnnd Alters zu brauchen 3m Summer und Big folman Eye ertotter mit Deielole erflopfft / gu milterung; defichmergens oberlegen/diefe kige auch mit fuffem Wandelole / oder frifchem Butter /bas rinn Schleim von Leinfamen vnnd fengin; grecum vermifch?/ das es fluffig feye/darein: B nege ein Cuch Stachfwerchoder Woll, vnnb. lege warm ober. Were denn der fcmerg garpnleidentlich / fo vermifchein wenig Oplam/ Mraun/Bilfensamen/Magsaatoder dergleis den daminter. alle

Es werden von den Alten folder Argneyen wunder viel beschrieben/vos follen aber ersen letegnug seine de him de him

Wenn sich die Feigblatern weit

herfür thun. S: 9. Ann fich aber die Blatern weit, herfar thun/anfaben zu hangen/oder, oes geftalt verdorren/ hanfle gleich fcmary werden und flincten fo feind fle offt mit warmem Butter gu fcmirben big bas die fcwergin vergehet. Wolte denn folde finctende feuchtigfeit weiter fliffen / fo brauch porgemelte en ftuck. Wan fich aber dif Dieffen nit mehr erzaigte/ fo heile die mit weiffem pfla fter und bergleichen. Man brauchtermaden brande, Man mag and folde / wenn fle new feind/miteim ferlin abschneiden/ als dann ein Everflage mit Rosendle vermischt vbers fclaben/den fcmergen zu gelegen. Gelnd fle aber alt/foift ber fichreft weg/ bas man folche am anfang / bas ift/ jum oberften und buñes ften ort / mit einem ftarcten seidin faben bins

de/ vnd solche so sstrenewere/ bisdemalle anarung engogen werde/ somme es abdorren vnd sallen/das mit dem selblin Apostolorumbisses wolgereiniget wird/pflasterien. Unnd damts man desto minder schwerz leide/weiche den seidin saden oder roshar zuwer in Rosens wasser darein/1002ga Dpium erlassen see Leiden zuwerreiben/barusnweiter mattel

Bievornen in gemeiner befcpreibung bet Seigwargen/ift die art vit geftalt difer vnartie gen feigen erzelet. Bey der ift gubeforgen/ wo de gum erfcomeren und eiteren geriete / de co den affrerdarm ichwerlich verlente/ baraus der Brebs ober fiftel werden mochte. 3a/wo. ein gefalgener fine zu ichluge/ das die Zidrengargu vaft geoffnet murben. Bierinfolman fich erfflich aller vaft hinjaen Opeifen/ale Rete tim/fenfffamen/fnoblod/Zwinel/Genff/ge falgena und vaft gewürgtes enthalten. Dars gegenfeind auch die vaft fülende/fchleimmas chendebing/als fifch/raig/heuten/adren/ner, nen der Chierzumeiden. 3imlicher guterros ter wein/ber auffluffe siche/fey fein tranct. In andrem mager feins gefallens leben. Wo fich aber (wie erwagefchicht)ein margen bargage feffete / fol man fichaller Opelf und Tranct / Meluncholisch geblat macht/entschlahen/ als allens gemus /funderlich der Bonen und Lins fen. Bot und weis Erbis/auch fafolen mager D. gu zeiten faber mit Baumole bereit/effen. 3m erften falift die mittel oder Gaphea Aberauff dem rechten fuß/3m andren auffder lincten hand/ swiften Bolt und Ohrenfinger 4ins ung blut/nach de das alter un die frafft ift/ gu laffen: Woaber da aderlaffen aus fundren pre fachennit fathette/obermanfarnaglicherers tante Eglen auff gu fegen/by mag wie offtans. gezeigtift/gefchehen. Befeuchte aber bas ore guvor wolmit faltem wasser/ foheneft fie sich deftoffeber an. Wander wurm dann volift/fo falleter felbstab/wonit/schlahe den mit einem zatlin/ od brenne den mit einem angegandete machslichtlin. Wo aber nach dem abfallen bas blut ftarct fibife/fo fchlach volgende pflafter ve ber. Vim Braffemehl/Staubmehljedenaio/ Bolermen/Oractenblut/ Aloe/ Sarcocolla, Weyraud jedens jo/ein Eperflar/ erfclachs. wol untereinander ond lege das mit Baums mol oder flachamerch vber.

Ein falb. Viim Bolarmen/ Practenbint/ gefiniere iErden/Sandaraca jedens : Q/Weys rauch/ Hyppociftis zoens ; Lot/ Stanbmel wan; breit Wegrichfafft was not ift/ vermisch in eim bleven morfer mit feinem ftoffel/ bis es zech wird.

endflicing rightness is not reported to

# Ocr dritte theil diß

### Feigenim Hindren/Martsca.

Ein Dflaffer. Vim wolabgefotten Bech3. mng/ Griechifch Bech/Baufenblater jedens a vny/ Dragant/ Gummi/Sarcocollajedens if o Æyfenflug i Lot/mad miedicfem rotem Effigein Oflafter. Dasift zu diefem fo ein gen maltige Arguep/ale man finden fan. Brem/. Mim Rohrwurg afden/ Weibaschen jeder : ong / Garbfraut / Tag und nachtfraut /Camil len/Bebratnen Morgwifel jedens zong/ges branten Mon & Rot/reten Wein was notift? ein Dflafter gu machen / ond fchlache warm ve ber. Beem/Mim Garbfrant, Cag und Macht. fedens : M/ftoß / vnd thu : Lot Galg dargu/ das schlachteglich oben Gogist man für/ tole gends fol an zweivel die fergemertaken/ fras, wenhaarfraut mit Bolwurg erftoffen/rotem wein angemacht / vnd ftete ibergefchlagen.

Dolgends gibt man für bewertans. Viim: Rorwurgafden/gebraine Mibrywinel jdens 2 vng/ Bonig was not ift/dig an zumachen/ folache warm vber. Dif foling tagen heilen.

Oie Latwergen von Eisenflag / de Scoria ferrift stag nach einander / alweg mit anbrech endem tag big auff & Lot zu brauchen / vnnd schund darauff faften. Und woerftlich die feisgen allein und on andere zuselseind / brauch volgends.

B : Vim Germlenkörnerole 3. vny/ weichen Styrar & Lot/hart gesotiner ikverbotter 4/be reiten Eysenflug/ Sandaraca, Sarcocollainn Frawenmildeingewaicht if q. Bijem 3ga/. das reib einlange weil an einander/ als flein geftoffen / nachmale mifch als viel Berftens mehl darzu/als gnug ist/ ein Galb zumachs en/reibe alles lang in eim bleven Morfer ab/ darmit falb die feigwargen innen und auffen. Go dan die fach purgierens erfordert / brauch diff fo vornen in andren feigwargen gefchris benift. Oder / Mim die Latwerg Diafenali-Lot/ertreibs inn 3 ober 4 ung gerenter Geißs mild / das trinct morgens frue. Go man pure giert ift / fol von finnd den andren tag anges fangen werden / mit volgendem den Afficeedarm zu falbenen bid im fermiffen fil unf blad

Vim Sawbrodt/Schlüsselblomen/ Vias terwurz jedens 13/ Baarstrang/rot Steine brech jdens if che Alumen lamenum 1 cherm lendle 2 vny/weis harz 1 vny/erlaß. Bestreichs viermal im tag. Ober dis /schläche er volgends Pslaster aussein Euch/ oder lindes Leder ges zogen/da es am weitesten vom versehrten affs terdarmist. Vim das Pslaster Apostolicon, gleich hernach beschrieben 1 Lot/gebrane Rus pserwasser / Weyrauch/ Griechisch Becht Kauschgeel jedens 13/ vermischin eim Wors

fer/bifes zech wied/miteim wenig weichge. C machtem Laudano. Er folauch drep oder viez tag/das aderlin/daran das geichweer hangt/ mit einer Jeder oder andrem mit. erzeltem feldin bestreichen. Dnd wo. in zwezen odes drep tagen wehetagen und beissen feme/ sich auch das ort zu Rusen zoge/ solche offt mie warmem Mandeldle salden lassen.

Das Pflaster Apostolicon, das auch Trias pharmacon, vito vom gemeinen man der farb haid Braunerzug genant wird / ist vast gen breuchlich deren sollen hie zwegerleg beichtig

ben werben.

Das erst mird darumd Triapharmaconge nant dzes nitmehr denn drey siuct hat. Das mach also. Vim flein gerieben Glet/ Essig/ jes dens 4 vng/ Lit Baumdle 8 vng/ laß sieden/ biß der Essig verzert mird/, vnndes Pflaster hartin erlanget/stets vmbgerürer. Dis mache sleisch wachsen/ vnd heilet die Wanden. Eta liche thun j. Lot Grünspon/ Wachs vnd Eera pentin darzu/das stehet zu jedes wolgefallen. Ond wo es weiter also vermischt/ wirdes inn den Apotecten Apostolicon genant:

Das ander, Vim Baumbles ung/klein gestiben Glet 4 ung/Essig 8 ung/das las wolstes den/ darzu thubereiten Galbanum/ Weys ranch/Myrrha/ Mastir/ Cormentifiedens Lot/Oractenblutiz Lot/ Ilsepatic 2 ung/ als klein gestossen/ Wachs 2 ung/vermischs/

undlag Oflafterhatt fieden."

Es seind noch andere wege dieser zeigen loß zu werden/ nemlich/die am dunnesten order stillen ab zu schneiden. Weiles abergroß bluten gibt/ist es sichrer mit dem brandt/wieden Wundargten bewust/ abzunemen/weische dann daß zu hetlen und sichrerist.

Le nemes auch diese andre mit Enpuluern ab/ als mit gestossener Belfantlaus/Rauschs geel/Butrauch vnd dergieichen. Legendars nach selbien voer/ die den schmergen mitten/ vnnd erwalchen die Rusen mit frischem Butster/oder andren seistinnen. Aber das binden/ baruon vor gesagt, ist das sichrest.

### Von Apostema im Hindren. \$:104.54

Sbegibt sich gern/ wo man det vorgedachten feigen oberandreschaden im Bindren brenner/ Eget oder sone det/damit das blut verstellet werde/das solches/soes sein ausstus nicht haben mag/da selbst erfaulet/zu einem Geichwere und dpos kemageratus/ groffen schwergen/hig/tlopsa fen/ Avostema im Sindren.

A fen fleber und durft maden. Bu foldem mag man polgende fachen brauchen. Bun dem ere ften z tau ift die Leberader auffdem Arm und feiten/da der grofte fdmery ift/3n offnen /oss mit der fluß gemindert werde. Were dann tingar voller Leib / auch Laffopffmitbis eten auff die Schulter fegen / defigleichen bins den unnd reiben der obern glieder / weil fein Durgierende Aryney gubrauchen ift / damit die materien underfich gezogen werbe. Wo es aber harte verftopfung des Leibs erforders de fol os mit Elifteren gefcheben /nach gelegen belt der zeit. Auch an eim fuß beim fnoben Aberlaffen. Darneben brauch volgende falb.

Film Bermelenble : vnt / Bdellium i, pnt/ walchen Storaglig Lot/frifchen Butter / Ens den fomalg/ Brafftmebl / jedens i vnn Bleve weißij · vermifde ein gute weil inn einem Morfer/madein Galb/ das fereich auff den Schaden / wann der Darm ombgewendt/ onnd herauß gezogen wirdt / Law gemacht.

Du wirdft gute halff haben.

Bum andren / Vlim grane Bappelen/fes numgrecom/Leindorterfamen/Leinfamen/ fedens dong/das flede wol in Waffer/feibe es erftof / unnd mift darzu Roggenmel : Lot/ Bermlendle / vnzeitig Baumole / fuß Mans deldle/jedens wng/ Epffichwurg/Alrauns. wurg/jedes & ch das folach warm vber/oder B fin darauff / daß es den Maßdarm antreffe.

Re ift treflich gut.

Bum dritten / Wofich bie Apoftema burch dif nicht genugfam wolte ergeben ./ noch der Somern geligen / fo brauch volgenge, Vlim frifcoder Järige Baumole achtbalb gemeine pfand/gefotten / obergum wenigsten gang faffen roten Wein beys groffen maffen unges far/Saffran ijch/Bdellion ivng/bas fiede als les bif der Gumi ergebet / darein fege er fich bif pber die gemechte 4 mal des tags law.

Andre brauchen inn folden Gefdweren/ und fo auf Big fommen dif Pflaffer / Vlim Bappelen unnd Machtschatten / jedens 1. 213/ Deielen / gebalgete Linfen/ jedens 2, vnn/ das laffe dict wie ein Muß fleden / erreibs' volgens wol in einem Morfer /und vermifche darzu Deiel vand Rofen ble Brevelar/ jedens gleich /fo viel noht ift das ftreich in den Maße gang / und folaces baruber.

Item/ Vlim Bleyweiß gu/Weyrandig. o Wismat j Lot/als flein gestoffen/ vermis schees inn einem Morfermit Rosendle / falb das Befdwere / ftreich ein theil auff ein tuch/ und lege vber den Mafigang / ben Schmery

ju miltern vnd zu erteilen.

Brem / Vlim weiß Brot brofamen /oder an: deffen fradt Granbmel 3 vng/fuß Mandeldle

a vng/geftoffen Gaffran i Lot/vermifde wol C

undleas warm pher.

If dann groffe Bigverhanden/fo befeut .. bedas Wefchweremit Rofenwaffer / Borgel oder Vlachtschatten wasser / vind brauchals dann volgende Galb ober Dflafter. Weigbrot brofamen z. vng/ Rofen ole i. vnt/ Saffran / Opium, jedens & . Lot/vier molers Nopffiseperdetter/frifchen Buttert, unty/vers mifche und brauche mie andre.

Wo co aber ein falte Materi mere/lo bratis de nach geschribens. Blim Zwifel / Anobs laud/ Wulfraut/jedens glei d/ die fiede wol/ erftoß zu Muß/ vermist Camillen die vnnd

Butter fo viel noft ift / dargu.

Was dunn gu vor gefagtiff ben Gomerk 3n gelegen / mag auch hieher gebraucht were den. Merckauchdissonderlich / wo sich die Apostema ein wenig erzeigt/als wolle fie zeis tigen/fo wart nicht lenger das zu öffnen / das mit das Externichteinwarg freffe / wund det Schad gueiner ftftel gerahte / wie dann anis diefem ort gar leichtlich geschicht.

Nachmals brauch volgende Salb biff 38 voller heplung. Viim gebrandt Bley/ Eys prefinug/ bereitet Glett/ fedensity/ weiß Bargiunn/Maffirdle 1. Lot/Wache if. Lot/ das Barnerlaßinn Waths wond wann to law

wirdt/mifc bas Dulner darein?

Du magft auch auffdas Schadhafft ort ein weniggestoffen Weggraß Duluer strewen/ es truefnet vaft / unnd alfo / nach dem fich det Schad fchictt / abwechflen.

### Schrunden im Maggang Abagades. S: 11.5

As diefe fenend/At hie vomenint. Sfanffien Capirel vnnd 2. Sin beichreis bung des Weitlichen griebes angezeigt Die mogend nun an diefem ort des Maggangs auß fünff vrfachen tommen/ als der robten Runt. Dysenteriat Ju hartem Stulgang : hig und trucfen des Maggange. Bu zeite von Leighlatten/fo auffreffend. Lege licherwas eufferlichen zufals/ welcher big ort machterfdrinden. Diefer zeichen ift fcmery und Brennen/gu zeiten folde Odeunden die su feben feind / auch ein vast vbelflincfende/ grunes / robtes oder fcwarges Epter geben. Bhren feinds auch zweperley / eing mit / bas ander ohn Epter / baruon underschiedlich berd. nach gefchriben wirdt.

Budiesem ohn Epter sollman erfte. lich/wo es die fach erfordert. Durgieren vnnb Aberlaffen / wie inn Leigblatren gefagt ift/

Maßgangs schrunden Rhagades.

fonderlich mit Epythimo, Engelsis und Ress wasser von wegendes Melancholischen bluts wie auch mit den Pillulen de Bdellio oder ans dren eingen Clisteren unnd Purgagen brauschen. Nachmals wost fich die Schrunden vast seucht erzeigtend/ so wasche die offe mit wass ser/darinn Rosen/Engelsus/unnd Alon neas sotten sevend/ darauff salbs mit volgendem. Vim Aschen von Mormuschlen/Engeisis/sedema ung/Oelbanm bletter: Lot/stos vast Piein/vermisch mit Rosen die. Seind sie aben Bigig/brauch das weiß Salblin mit Cams phora.

Item / Qas von Bleyweiß de Cerusa, sampe andrem / nach dem die Biggroß oder gering ist/vnd gleich hernach beschriben wera den. Soist auch volgende treffich nugere faren/dann es trucknet/tulet/vnd bevlet.

Vim Glett/Blepweiß / und zebrant Bley! jedens gleich/dasreib in einem Bleyen Mors fer mit Kofen wasser/Rosendle / vnnd Epers Elar fo viel noht ift / vnnd ein wenig Campber darzu/ bißes gang schwarz wirdt / sald die Schrunden mit / vnd folach ein tuch darüber. Erzeigt sich kein Big / aber ein scheinbars lichetrucine / Sonim Enten vnnd Bennen Schmaly / Birich vnnd Balbobein March/. Schaffwoll feistin fiedens i Lot frischen Bute ter/GugMandelble/Magfaatble/Leindote ze terole, Dragant, Bilgendie / Dferfichtornole / jedens j Lor/Mpreha/Braffemehl/ Staubs mehl/mumia/Weyrauch/Mallir/ Oraclens blut/ Blepwepf/ gebranten Mon/jebens t. w/Wache; Lot/das erlaß inn gedachten Des len und feistin / Das stillet etlicher maffen den Schmergen/ Lindert/ Seuchtet/vnnd ziglet Feifdifletid:

Item/ Vlim gelb Wachs! Leindotter die/ Enten Schmaly, Ramarct/Camel hofer feis fin/oder ann deffen ffatt! Geißunglet/oder Bennen Schmaly /Bdellium, jedens gleich/ diesen erlaß in Schletm von Leinsamen / vers

entichs es ift vaft erfprießlich...

Item/ Vim Cerpentin/Enten Schmaly/ Deielble/jedensaung/erlaffen Gragant/ge.b Wachs/jedensaung/ geftoffen Gragant... ung/vermifche beim gewer zu einer Salb.

Ober / Him Lauffamen Schleim wong/ Bennen Schmalg; Lot/ein frifchen Everdorster/Saffran i D/mifche und falb die Schennsben mit.

Einanders / Vim Dragant/ Galles/jes dens gleich / vermische mit erlaßnem Ochsen oder Geißunßlet und wenigem Rosenble.

Weren aber die Geschwere mit Ens

cenbem Exter fo aufflieffen erzeigenb/benen mag man vo aufen vn inen nach gelegenheit G ber fach mit Exwassern oder Selblen / beren das Regiester viel außweiset/vnnd in sonders heit mit diesen Mittlenbegegnen / die im era ften Teil/ g Capitel nach lengs von Apostema: und andren Geschweren der Vlasen angezeigt seind. Oder mit Grienspon und gestoffnee Relefanten lauß/ jeden sie Egen.

Sie merchaber / das folde Egungen inns wendig im Maggang nicht ohn gefar feinde/ er werde dann/wie offt gemelt durch ein Lags foptf herauß gezogen. Vlachmals füle vond heyle die mit Bleyweiß/oder andren fülenden

und heplenden Galben. Chartha agrica

Als volgendem. Vim gewalchens Bless weiß unnd Alcepatics/ Maftir/ Weyrauch, Dractenblut/jedes 3 Q. Rosenbl3 Lot/Wachs was noht ift. Lieher magst auch die Calb nugen/se erst beschriben/vndim Blevenmors ser gemacht wirdt, oder volgende bereiten.

Viim Granatenblueund ichelfen/ Myrs' tha / gewaschen Bleyweiß / gebrant Bley? Wifmat/gewaschen Aloe/Rosensamen, Wey rauch/Mastir/Oraclenblut/gebeart Mors mufchel schalen/jedene & Lot/ Gelbaumblete ter/gebranten Alon/federweiß/Grienfpon/ Glett'jedens if o/ Wache unn / dageilafin fo viel Rofen ble ein Galb gymachen / brauchs offt/ und wasche bie Chaben soder; maldes D tage mit Waffer darin Galles / gebranter de lon, Ochaumbletter und Rofen gefottenfeys Es nugt auchallen folden Eddben/ end. wo man den dampff von heyffem Wafferents pfahet/darin Bappelen/Hpbfcb/ Deselfrout/ und Beerenflam gefotten feind.

# Von Fistel und Arebs im

TEE wachsend gar schnelling. villafigang / vand ob man wol pflegt wo dise Beschwere anderstwo am Leib feind das Epfen zu brauchen/foift fein doch hie genglich abzusteben / damie die Flere uen nicht verleger werden. Danmes mecht. leichtich geschen/ daß eine fein Lebenlaug/ feinen Stuigang verhalten funtee vnd des koht wider seinen willen von im lassen mitte. Defacen diefer fiftel mogend auf vbelgeheils. ten Chaten/es fep wo her fle fommen/ents fichen/ alfo auß gehabten unnd vbei verforge ten feigblatern oder andren Befdweren dle man nicht zeitlich geoffner hat / das Epter darinn erftincten laffen / melches / wie vos auch angezeigt / Siftel machet. Darundes seind folde so den Masidaem/ander den Blas serbas

### buchs/vom Makgang. Kistel and Rrebs im Hindren.

rechais durchfreffend /etliche /die in ihrem wes fen bleibend. Das wirdt erfandt/wo Barn/ Bobt/oder Windt / gur giftel außtringendt. Batt fie dann die Meußlen verlegt / fotan man den Stulgang nicht verhalten / fonder ale balbt fic der Mift ann dif ort fenctet / fo

fareter auf.

Wonunfolde Riftel fluffig und eprerig /oie außflieffende materi/fcharpff/ beiffend vnnd stünckend were / von tag zu tag auch groffer murde fo zeigt es ein ombfichfreffende art an/ bargu mieffend fcharpffe Argneyen/bamites fichnicht weiter augbreite / gebraucht werde. Dann es ist erfaren/das ein folde Befdwere anchdie gange Argbacken unnd umbligende orternagen / vnnd mit groffem Schmergen vom Leben gum Codt gebracht hat. Wo aber ein tieines 'dieffen ober flieffen nicht gröffer wirdt noch flincit / fol man das mir trucknens ben fachen arnnepen / damites ein zeitlang nicht mehr dieffe noch geschwelle. Wannes bann widerfumpt / 3hm abermala zu gleich wie por zertie/vnd dig fo lang der menfchlebt. Covielaber diefe fiftel guargneyen belangt/ trachterfilich / daß das Lechlin offen fonders weitert gehalten werd. Das wird mit Meife felen von Bolderfcwam / dyrrer Entians wury/ ober Stickwurg zuwegen gebracht.

Vlachmals magft du eben diese stilet braus B den / als im erften Theil 7. Capitel 11. St vnnb darnachin Angenfiftlen gefchriben ift. liche lobens auch zwey oder ztropffen Schwes bel die in Maggang zu fprügen / da es wuns derbarlich wirefen fol. Und mo nach diefem Bigentpfunden wurd / daß man die mit ers Hopfften Eperflar/oder frifthem Butter wols gewaschen/lesche, giftel und bergleichen arge Befdwere follen mit Rogmarin wein gewas fiben werde obereiniger die fchaden vond hals ter die fauber. Aber von diefer giftel weitleufe

fer hernach im s. Ceil.

Jucken und beissen im Maß. gang. &: 12.

36 Budens und Beyffens im Maße darm mögen vier fürnemfte velachen fein/ Erfilich daß noch etwas fcweifs figs und gefalgens dehinden bleiht/ und nicht aufgeworffen wird. 2. Die würm Alcarides foan diefemort haffrend. 3. Gefdwere foim Affreedarm feindt. 4. Scharpffe ftechend feuchtin/wie dann an andren orten des Leibs geldicht bar anglang werende Rauden were ben. Machs nun dig die vnseuberfeit fo noch verhandenist/dasolmanden Maggang mit Lawen waffer wafden mietudern oder Wul Frantbletern reinige. Drfachens die wiirm/fo

gib ein scharpffe Elistere/ dochnit vber 8. vny. Geuchte Woll oder dergleich in Terpentin/mit weiche bech / und ftof in Wasgang / fo behan gen die würm daran/ daß fie mögen anßgezo gen werde/gu difem todt fle das Bech von art. Defigleichen bestreich ein folche Meisselin mid Dogelleim/hab ein faden daran / daß man en wider außziehemoge. Weiter magft hernach in diefem Theil von Warmen befehen. dann außgeschweren fo branch die weisse und andre Galben. Balt die fchaben fauber/flete mit tablen trucinend. Waschofft mit wasser/ darin Agrimonia/ Gelbaum bletter und bers gleichen gefotten fevend. Darein thu auchge brenten Alon vn gederweiß / bind tucher vben das vbergefchlagen/vnd rube darauff. 3fte aber auf fcarpffer materi/branch Zepflen mit Opium Clifferen vnnd andrem fo hernach im zwang verzeichnet wirdt. Go viel fepe von Schaden des Maßgangs gefagt.

### Von innerlichen gliedern diff dritten teils. Cap. 11.

Manfang bes dritten Theils vne fere Arynepbuche/ift angezeig/das dere felbig Magen/Leber/ Ballen/Viieren/ Blasen/darm/vnd bey dem frawenbild die Mutter in sich schliesse. Weil dann biß ber von den Bufferlichen und fren gufallen ge handlet ist/wällen wir auchorbenlich zu ernan ten greiffen/darin vom Magen anfahen / on angefehen daß diefer von der Leber bedeckt/ berhalb fle obert im ift/ dann diefer hat nit ale lein fein erften anfang gleich im folund vand Gurgel / sonder ift auch als ein Speiffile hin/ allerandererglieder/ darumber billich den vorzug haben fol.

## Bom Magen in gemein.

DOB 5: 1.

Roer der Diaphragma oder zwerch Pleiften/gwifchen ber Leberond Ballen/ auff ber gerechten bem Wilgauff bes lincien feiten/das ift vaft mitten im Corper/ boch ermas mehr anff der lincten bann gerech ten/ligt der Magen. Darumb von der natus alfo geordnet / damit er der Leber raum lieffe. Diefer wird von den Griechen Gafter, Colia, etwa /wlewol pneigenlicher weis Scomachus. ben Latinifchen Ventriculus, genant. Diefer ift su einer entpfahug der fpeig perozdnet / die felbige gu toden bereiten / vi nachmals gleich als einem reylichen speistaften/was gedewet nnd gereinigetift, fetitibem glied was im nug ond dienfilich zu seiner erhaltung ond narung Za fi

A tft mit sutellen / das unrein aber /durch das Beddem unnd andre Vlaturliche weg/als ein wberfing außzawerffen. Bein Gubftang ift Don auffen hart fleifd/ifien feiff/adrig /rauch/ mit vilen fachen/darmit er die fpeiß an flc 3et Sein gestalt ift langlede / boch fonwell/ Innen hol /faffig /leichtlich außzuthanen: ons den weit: gegen seinem Mundloch oder Mas genichlund (das eigenslich Stomachus, Oelos phagus, und bey den Brabiern/Meri iti )eng. Gegen ausmeffung der Chrper ander Chiren] micht vaft groß / also das er darmit den Cack oder blinden Darm Inteltinum-coecum, ges mant/nicht weit obertrifft: fonft des Bundgs magen nicht ongleich. " Am oberften hat er gedachten Magenmund die fpeiß zu entpfas hen / unden ein andre offnung / was gefochet ift in die Darm gu fcicten , da hernach der ober. Außaußgeworffen wiedt. Beide diefelecher werden gleich wunderbarlich von frund nach entpfangner speiß beschlossen/damit die vere Demende hinnit verrtiche. Dann wo im obren mundlod folde befdlieffen nicht gefdicht / fo gibtes arge dewung / fchedlichen auffrüchens Den dampff / und fcmedung naturlider hig. Defigleich macht der under/wanner nicht bes foloffen wurd onverdamen on andre durche brnch /daruon hernachin Gurchbrüchen ober Ruren viel gescheiben wirdt. So vil feye in gemein vom Magen geschriben/hernach von B funderlichen fachen.

### Vom Schlund und Magenmund. 5: 2.

Ic straß dardurch speif vit tranit jugdem mand biffin Wagen fumbt/ iffeigentlich ein fruct bes Magens/ derbalb von biefem billich ale bem ans fang deffelbens am erften gefdriben wirdt/ Diefer wirdt von den alten Griechen (wie erft oben angedeutet ) wie auch noch von den Ges ferten Arnten Oefophagus, nachmals vneige entlicher weis Stomachus, den Latimichen Gula genandt/ welcheftact wir im Centichen gangeigenelich / Bemlich / bas obertheil ben Schland / das under den Magenmund / der waft omb das Berggrüblis ligt/nennen. Als fo bas diefes. Blieder et was underscheids des orter / auch andrer fachen halben habend zwie auch Galenus zwer vnderschiedliche Capittel barvon machet. Vinnin diefem Schlund vob Magenmund/mögen (wie dann geschicht) mancherley Brancfeiten entflehe/als auf bigt ger/falter/tructner (feuchter/ ober dieferfes den vermifchter Compler: Defigieichen vens

ftopffung diefer wege / barburch bie fpeifinn Magen fol gezogen werben. Alfo durch ges Schwere/ftreich/wunden/mehrley füchten von unbequemlicheiten / welche alle das ichlinden verbindrend. Don welchem vielim :. Cett bis Buche i. Capitel s. S: und volgenden Branche beiten befchriben ift.

Gie ift aber etwas von zelden und derfelbe underscheid angugeigen/was solche hartfiblie den velache vonnd wa beres tome / Die feinde

nun folde.

Woein mangelinn dem gangen Shlund fft/fo fan die fpeif nicht anderft ban langfam/ und von weil gu weil hinab getrucket werben. Bit ber gebrechen allein an einem ort fo bleibt es bafelbit flecten. Gefchicht des auf bin und tructue, fo erzeigt es fich dergleichen im mund mit groffem durft / undift falt waffer vaft ans genem. Woaugfeite/ daiff weder bin noch burft fonder ein beschwerung und anspafien. Ban man auf vefach der fenchtigfeit vbeischite den foerzeigt fich das mie vil fpeichel vit weife fin der zungen. Wotencine/das gibt aber die dyree der zungen und des munds zuerfennen da der Branck für pfi für gu trincken/ ober ben Mundemit taltem Waffer gu fcmengen bes 3ft dann ein gefchwere an biefem ort? fo gibres diezeichen der Synanche, oder Squis nancia, von welchen im z. Ceit z. Cap. 45: ond barnad gefdriben ift : auch neben diefen wen fe das tranct wollen folinden / bases ihnen offt widerumb gur Vlafen außlauffet / 3m lie gen an feiner feiten ruh haben vnd des figens begeren. Ift dann das Befdwere vom bint und Cholera fo erweiferes fich mit flechendens Somergen/barbey ift hin /burft und fieber. Dargegen wo felte vrfach / ift der gemeite Schmerg flein/aber tructen/ond beflecti des geichlunden lenger an einem ort / ba dann die Apoftemaift. Bricht bann bas Befcweref. fo wirdt eyter außgeworffen. / da erhebt fich pndewen den nemmen auch porgehabiebes fdreiden und fimerliche ichlicken ab.

Le werden auch folde gefdwere wo Effig/ andre famre oder gefalgne bing gefchlundes werden/nicht allein im folund/fonderauch in ben Schulter blettern entofunden.

Defacte dann ein verrencien berwerben des Wale / fo entpfind man den ichmergen en bem felben ort / oberes erzeigt fich darmitein bofer/es feve vornen oder hinden. Woaus dem Krampffe fo beschleuffet der Branct den Mundt / vand wirdt der Comery umb die Cartien vnnd andren orten der Bruft ents pfunden.

Bu vor aber und wir gu funderlichen Erpe nepen für dif miflich schluden tommend/

(dino

Schlund vud Magenmund.

leind etliche gemeine Reglen für guschreiben/ A und ift die erfte/weil der Chlund fampt dem Magenmund vaft entpfindliche glieder feint/ fo folfeins wege etwas mit ftarden / beiffens den noch icharpffen Argneyen / für genome men werden/damit fie nicht geschwecht/vand innibren wircfungen verhindert werden.

Wodiese Glied erschwerend oder schads haffe seindt (wie offt geschicht ) da sol man alle Camre / Charpffe/ vnnd Beiffende fachen meiden / oder deren dem trucknen zu gutem gar wenig brauchen. Sann folde mehrend Ben Schmergen / schwechend bie naturliche frafft/vnd giebend die wege der Beelen vnnd Schiundes an. 3. Woder Schlunderfals tetift / folman Dflafter vnnd andere auff die Shulter vand darumb/ Dargegen wo es im Magenmund were / vornen auff das Gerns grublin und darumb legen. 4. Wohigis ge Apostemamit Schmerg onnd vollem des Reibsseindt / Da solman Aderlassen / Abs bruch /vnnd anders fo im Galswehe ann vor angezeigtem ort vermeldt/nicht underlaffen werden, 5. Die Argnepen fo man zu Les dern unnd Schaden im Balogibt / gubeys len vand feisch fleisch zu ziglen /follend alwes genmit etwarm zeben vnnd fcleimerigen vermischt sein / damit fle defto lenger ann den. selbigen orten hafftend / vnndihr wirdung B haben. what serve he been

Samit wir aber gum Arnneven greiffend. Wodighart ichlicken allein auß Big / ober Big mit Trucfne were Go purgiere mit fame ren Sattlen, Caffia/Manna/inneiner Brue/ darinn Pflaumen / Deielen/ vnnd feigen ges sotten sevend / dann diese ding alle treibend folde Materiauß / feuchtend den Schlund pund Beelen / wiece bann diefer faal erfore

beet.

Darum foldifer Branct auch offt Deiel ober Seeblomen Sprup vnnd dergleichen braus den / dieselbige gemach durch die Teelen bin

sb fincken laffens

Man mag auch ein Gyrup ang Dflaumen wie volgt machen, Viim vier Damafcpflaus men/Deielen 2 vng/Lattich famen/Endiuien/ Ocariol vand Borgel samen / jedens: Lot/ Bucker is onn/ barauf machein Gyrup/wie

Am 19 blat/ @/ geleretift.

Bu ende des Cale zwischen den Schulter blettern / folmanden Brancken mit faltem Oele salben / oder dergleichen Pflaster vbers fclahen/ als Deicible/ Rofen unnd Geeblos men die / vermischtoder jedes sunder. Vlachs mals nim Waigenmehl 3 vng / flochsamen fcleim/Baufwurgfafft/jedens 2 Lot/ Bors gelfaffe i vng/vermifcs/zu einem Pflafter.

3tem / Vim groß vnnd flein Baufwurn C safft/Rosen wasser/jedens 2 png / polgende Samen von Melon / Rurbif / Erdapffel/ Encumer/Borgel/Lattich/ Endwien/Bcas riol/jedens & Lot / las Dflafter dict fleden/ erftoß zu muß / Brauche wie oben.

Wo auch fein scheinbarliche dyrre ober truck ne dar bey erfcbiene / Go mag man rohten ond weissen Bandel / Rosen / jedens & Lot / Effig

sonn darzuthun.

Were aber groffe trucine darbey! fo brauch Schleim von flochsamen / Dragant/ Quits ten famen/ Deleten vnnb bergleichen. fol auch falte Breuter/ deren Samen/ foerft oben benennet mit Butter geroft effen / Gid aufwendiamit Butter und Marcf aufthier Bevnen ichmirben. Illo feindt ihm auch nunlich Deiel vnnd Rosen Jucker / die falte Dragant Beltlen, Diapenidion ohn Species/ frische waiche Eyer.

La feindt auch volgende Pillule zu bereis ten und flehte im Mund haben /was erweiche wirdt ichlinden. Vim Gumi / Gragant/ Borgel und Bappelen famen / Quitten forn/ jedens je Lot / Susholn i jo / Rield oder Weichsseidary, jedens &. w/ forme Dillulen

darauf.

Gerften waffer und folotter Millich feinde gnte Tranct. Alfomag er auch gemischten Mein brauchen.

Kumpt aber die hindernuß des sehlus D ctena auß Belt/wie der mehrertheil geschicht/ unnd es die fach erfordert. Go gib dem Brans cten etliche Erunctien/von Syrupo de Prassio. de Calamintha oder de Hyisopo, Durgier jn mit Dia Turbish, oder Hiera logodion, ifis von noten icherpife mit eim wenig Elula.

Er fol auch volgende Zeltlen langfam im Mund erschleiffen laffen und schlinden / Dias nison, Trionpipercon, Diaireos salomonis, Pliris mit Bijem gemacht vnnd dergleichen. Dmb die Schulterblat / lagerfich falben mit Coftenble/Rauten/oder Rettich famen ble.

Estangend anch die Salben Marciaton, Aggrippe und Althea, Garuber lege bañ vols gende Dflafter / Vim Laudanum, / Chaffe woll feiffin / Galbanum, Ammoniacum, jes bens : vng/ Dyrre Mungen/ Saluien / Spis caaph India/ Madlena frant/ Vlegelen jes dens 1-13/new Wads 1. vnu/ Spicallardible was nohriftein Pflafter zu machen / zeuchs auffein Leder ein halb spann breit vnnd eine lang / vberzeuche mit Bendel / vnnd lege nach lengs vom. Bals ab auffden Ruggrad.

Don andren Argnepen fol man die braus chen / fo baldt bernach im Falten Magen bes

24 iii schris

schriben werden / barauß auchordnung des Lebens zu nemenift.

Brfacht bann diß hart schlücken zu viel feuchtigkeit / so halte man eben erstbes schribne ordnung. Ond ist darneben nichts nuglichers solchen oberfluß abzutreiben dann abbruch mit Essen und Erincken / deßgleichen Gurgelwasser zu brauchen/deren du volgens des zu einem muster haft.

Vim Cyprefinus und bletter/jedens i WV Weyrauch und seine Rinden/jedens i ung/ge branten Uloniz Lot / federweiß i Lot/das siede inn einer zimlichen maß Wein/ gurgle und wasch den Mund mit /schlicks aber nicht.

Sonft fol er diß brauchen fo im ersten Teil/ 13 Capitel vand 6 S: von geschwellen der Juns sten deleretift.

Binderts dann'ein higigs oder faltes Ges Swere/oder die Squinantia, so halte dich wie tm andern Teil ersten Capitel und 4 S: da von diesem Balowehe geschriben / vermeldet ist. Begundt wollend wir weiter von Magenselb schreiben.

# Sute dewung des Magens jumpalten. S: 3.

Jeviel menschlicher gesundheit ann einem guten woldewendem Alia gen gelegen feye /-ift befanter bann das viel erzelens von noten feve. Dar guift auch bewuft / wo dieser nicht taugenliche und gesundte speisen entpfahet / daßer nichts gutes Fochen fan. Wodannin diefem mans gelerscheinet / damuß notwendig alles vers derbt fein / wie auf den Kranckheiten / fo hers nach volgen follend zu fehen ift. Darumb so ist erstlich nuglich vand von noten/ein ords nung für zuschreiben/wienan folde dewung bepfrefften erhalten moge. Und ob mol fiers nach vaft an allen orten wo Magengebrechen einfallen/ angezeigt wirdt / was zu meiden und zu branchen fege fo fan doch nicht anderft dann fürträglich sein/solche in ein kurge sums ma/dasift in 10 Reglen zu verfassen. under ift die Erfte von der Leiblichen vonna/ bie wirdt wie volgt geprifen. Dbung ift ein erhaltung Menschlichene Lebens/ einerwes chung naturlicher big / auffmunterung ber Schlaffenden Matur/verzerung vbriger feuchs Gin: Brefftigung der glieder dotten der frans cheiten/verjagerin der lafter/argney der Guch ten/ Gewin der geit/ Bepurde der Jugent/ Freudt vand Luft des Alters / behalff zur wolfart und Geligfeit / Erftorerin aller Ges brechen / Leindin der Eragheit und des Mass

siggangs. Darumb so entziehend sich allein C die von der voung und arbeit/so aller Freuden manglen wöllend. Wo aber einer nit für und für das ist alletag Essen wolte/ der mag sich des Arbeitens entschlahen.

Vinn diese vonng ift mässigen Leuten am bequemsten vor beiden Malzeiten / dasselbig gemässiget/nicht vber macht / fo lang bis man anfacht der miedin zu entpfinden. Da ist von stund ab zulassen. Sie sol auch nach gelegen, heit eins jeden Leibs und trafft / stercter oder linder geschehen. Die Kandtwerctoleut habend vbung grug in ihren geschessten. Do dann einer etwadey Gastungen vberschopt were worden / so seer andrentag fasten lengere / doch anstre vbung brauchen / damit was vbersus beliben / durch diesen abbruch vond vbung verzeret werde.

Es mögendauch diefe Menschen so viel vonng habend / grobe Speisen viel baß dann die / so muffig gangend geringe verdewen/ Darbey man auch den nug der voung vreis len fan.

Die ander Regelift vom weien und eigens schaffe der Speisen/daß die nicht inn ihrer nas tur zu hinig oder talt sevend / damit die Viestäcliche hin nicht derdurch entzundt oderers taltet werde/unnd also ist auch von andren als genschafften zu verstehen.

Item/ Esift fleiß zu haben/baffalles wol gefochet gefotien und gebraten werde/dann fonft fan der Magen die Speisen nicht wie fein folte/verdewen, 3. Stoppende bing perandren genommen / hartend den Leib/ fo fie barnach geeffen/findrend. 4. Rings dewige Optifen feind wol geforme Gerften) wolgebachen Brot / fleine ftich / Rebhaner? Safanen und der gleichen. 3. Speisen/fo der Vlatur angenem / werdend defto begierlis der vom Magenenipfangen und verdewet. Das wirdt aber von Gefunden unnd maffig eingenommen verstanden/sonst ist nichtalwe gen gut / was dem Mund angenemift. Obwoldie garte vand ringdewige Speifen) bie verdewende trafft weniger befchweren wand damit die Wesundtheiffnn denen / bie gartlich leben / desto leichter erhalten wirdt / fo werdend fie doch darumb nicht defto flercter/ noch der Urbeit leidender. Darumb fo fars treffend fie hierin die/ fo grobe speisen niesten. 7. Wolte ober mufte einer nitfogar gefande Speifen effen /fo geschehe es felten unnd mes nig/ dargumit befferer art vermischet/ wie man bann Pfeffer vnnd Weingun Pfiffere ungen/vand Gewürg zun fischen etwaard Enobland mifchet. Dund alfo mit andren. 8. Goleims

Ving

### Sute dewung zu erhalten.

s. Schleumerige Speisen hencken sich lang an/kommen desto langsamer vom magen in das Bedärm. Brodso nicht gar von Bleven ge rainiges/farct balber durch den Leib/dann da rain gepentlet.

9. fleisch auff dem Rost ges braten/ gibt gute fürung/ wo es verdäwet wird/senckt sich aber langsam/vnndligt lang im Gedärm.

10. Bunnerbrue temperiert die Humores gar vast/ vnnd mehr dann der

Benen/gibt auch mehr furung.

Die britte Regel/fteher in menge der fpeis fen/dere fol man fo viel einnemen / bas fie fein Beschwerung noch Auffblewen mache: Diel Speie feuchter nicht durch aus/ funder folde die ohn schärpste/vbrige Gawre/tasse/ nicht verfalgen noch bitter ift. 3. Aat eis ner vil Speis vand Tranck eingenommen/ empfindet barbey fcwache bawung ond trus cten des Magens/ der faste volgenden tag/ pund ichlaffe defto mehrantemperiertem ort. 4. Ein Befunder neme fo viel Speis/die in nicht beschwere noch den Magen geschwels le Bein furren / Graufen / Auffriechen / Erag= heitnoch Wachen mache. 16 50 Die fo fich pflichtig mit Speis vberfcopffend / werdend por dem Alter hingerichtet. 10% 6. Groffe Leib muffend mehr Opeis und Eranct/dann B fleine haben/Bedorffen andmehr Big vnnd geiftes zuihrer enthaltung. .... 7. .. Dilond manderley Trachten auff ein maleinnemen/ seind auff zwen wege hinderlich.

Erftlich / Don wegen der underschiedlichen dawung / darings unnd hart dewige vermis

fcewird.

Jum andren / Das man / was wol schmes cfet / mehreinsappet / Sich darmit vberfüller / dann wo man sich mit einer Richt vergnügen lieffe.

🐇 Die vierde Regel haltet fich inn ber Ords nung, Dafol man erftlich Speis und Args, nepen nicht vermischen / dan diß were ein vns gereumbte fach/ wo man Gaftorfamen/Viefs seloder Komischen Quendel under die Spei fen mengere/ Dann foldes verderbete die fpeia fen/ Verwirrete die dawung/vnd trieben vor dem / und der Leib seine Vlarung empfangen! hette / was eingenommen were /aus. Grobennd hart verdemende Speffen /follen amersten / nachmale die zartere so ringdamig feind/genoffen werden. 3. Wofluffige maiche ding von erft / Bernach harte geeffen wird / fo verflieffen die waiche vand dawige bald / zihend die grobere also vnuerdawet mit 4 - Welcheoffens Leibs feind / des 1 nennüntim anfang def Effens ftopffende fas den /vnnd gewürget. Wo nicht fo neme er folde/die bald in den Magen fincken/durchs

farend/und andren den Weg offnen.

Infoidemfall /folman Dferfich/ Meion und andre frücht vor Brod und fleischeinnes men. Dan fo funft das harter den ausgang verhaltet / wird die dawung erftort/ pnd alfo mitandrem. . . Seind die Speifen dies ferart/das fle nicht leichtlich durchfarend noch lindrend / funder gebürender verdäwung er 🌬 harrend/da fol das grob vor/das zart nachges hen/als Bammelfleisch vor Döglen/Rinders fleisch vor deß Bammels/Bann der Magen grundt verdamet seiner highalben/ das grob schneller dann der ober theil. 🗽 🚓 Millich ond famre ding feind nicht ober gin mal zu efe fen /. dann die Milchgerinnet / vnd wird die 8. Sthlottermild däwung verderbet. ond Rettidreimen fichnicht gufammen/aud nicht zu Dogien / Dann ber Dogel gartfleifch wird durch des Rettiche fcarpff verftoret. p. Besoitner Waigen in fleischbrit oder Wasser/ ist nicht nach Reiß zu brauchen / Sann beide feind grober furung / vnd verstopffen die Us derlen. 20. Efeig/ ble/ aller art feifin fol mannie in Bupffer ober Glockenspeis bes halte/dan fie empfahen ichabliche aigenichafft.

Die fünster Regel begreifft die Zeit/ds ma im Winter und Glengen mehr Speiß gebrau den sollschaft an andern zeiten deß Jare/Dass dazumalist der Magen am higigsten. 2. Oz man nichts esse / es sepdasi vor eingenomens verdäwet. 3. Im Winter sol man sachen die wenig füren /als freuter unterlassen / feisa seund solche Speisen brauchen / die langsam verdäwet werden sals Zemus. Im Summer aber das widerspiel. 4. Im sommer ist die bequemeste zeit zum essen/ehe die hig ansahe/ vin zu abend was sie nachgelassen hat. 3. Im Früling ist wenig zum Mittagmal zu essen. Im summer schader zu M. Im Berbst mache die früchte vil unrat/Im Winter mag man de die früchte vil unrat/Im Winter mag man de

bauch wolersettigen.

Die schfte Regel/fcreibt den Compleren ordnung für. Dafol man erftlich higigen ond trucinen die Speis nicht auffhalten/ Dan fols den ift nichts ichadlichers / dann der Abbruch. Gute dawung vnd Compler zu erhalten / fol man folde speisen brauchen / die ider Coms pler am gemieffesten sey/ als wo eins warmet natur ift/das er fich mit zimlichen warmen fas then fpeife/vnd alfo auch in feuchtem vn trucks nem. 3. Wohigim leib zuneme/ ober durch higige speis engånd wårde/fo feind widerwet tigezu brauchen. 📑 4. Lin Melancholis fcher bedarff Vlarung die vaft fenchte / vnnd .. etlichermaffen werme. Ein Cholerischer/ tas lender vnnd feuchtender, 🐪 5. Die higis ger vnnd tructner Complet feind / dargu ftars

áiii :

### Sute dewung zu erhalten.

cle bewegung haben/ benen feind garte rings

demige speis schad.

Die slebende Regel gibt beschafd von volle pnd obe. Darin ift für das erft zu mercten/je mehr du ein pnraine Corperfureft/je mehr du im schadest/den we die speis mit den verderbte feuchtigfeiten vermischt /werden fle auch vers derbt/wie den den Egeschicht/ der emagen vols ler arger fenchtigheitift. 2. Beiner fol fich bers gestalt vberfüllen/ das nit ein odes stättlen vñ etwas hungere beleibe. 3. Barman fich ein tag wol erfetiget/und icon ber ander tag hun gerbrachte/ ift doch zu fasten /vnnd an einem temperlerten ort schlaffen. 4. Gat einer fleische und Weins gewonct/woliffet/darbey müffig ift/dem mus man/ damit er entladen werd / defto öffter gur ader laffen. 3. Leift nichts ergers/denn wo wolfürende speisen ein genomen/ und ehe dieselbige verdewetseind/ andre bergleichen daraufffonien! Dann fo dz erst in dem ift/das es sich verdewet/fomt das ander dargu/damit verderben fle beide. Welche als bald nach dem Morgen mal/amb das Vlachtmal einnemen/ die fol man aushun geren/pnd alfoim gegenfag. 7. Die fomufs figleben / nach zuwiel effen vn trincten fich fas stens besteissen/ leben desto lenger. 8. Alle vollen / truncknen / follen fich zum vndewen/ abbruch und tagidlaffergeben.

Die acht Regel begreifft das Tranct/ bas fol erfilich nit fo hauffend fein/das die Speis immagen erschwimme. Dann das verderbt die bewung garbart. . Db wol etliche hals ten/man folle nit zum effenteinchen /das wolls len wir dem guchs zu laffen /aber begonferm gemeinen brauch beleiben / damit die natürlis chehig nicht geschwechetwerbe. 3. Als dan iff zutrincten/ wannes die natur mitrechtem durft erfordert/ond ochs die hig des magens munde angaiget/welche dann den Gefunden nimmer widerfaret / fie haben dann geeffen/ gu hart gearbeitet / ober nach langem weben deßhigigen Oftwindes. 4. Allescharffe/ges feurte grobe und fuffe wein/ desgleichen die/ foin gebicften oder geschwebleten feffern bes halten merden / wie auch der moft /feind zu flis hen / es seve dann Argney halben. "Weisser/ Flarer /dunn roter /oder schilcher wein/der nit trub / funder wolgeschmach seve/maffig getru cien ift taugentlich / zuniel maffern nachteilig dann diefer blewet/ macht vielgerumpelinn Darmen/ vnnd blaft im magen/verderbedie dewung / vnd geschwellet des milp.

Die neunde Regel/ift von der gewonheit. Bum erften follen bife/ die fich bauffend fpeis fen/jaauch argeverdemen/ darumbnittfols giren/ob es im icon heut nicht wehethut/ dan

Ac werden mit der zeit bergefarben nicht entel lauffen / das difes nit arge feuchtigheit mache. Die gewonheit ein oder zwey malim tag gu effen/vnd darbey man gefund bleibt/ift nit gu endern/dann gewonheit (wie man fpricht) ift ein andre natur. 3. Gute ober leidliche ges wonbeit/ ift gu behalten/ Sann wer wolte die loben / fo einer demonet hette fiets vol zu fein. Alfo auch nit zu morgene nachter trincfen. Be ben also ist vom fasien und der doin au vitele len. 4. Man fol auch wiffen/wo difefo gewos net habe a mal des tags zu effen/fich wolte auff 1 sichen/das es nichton schaden abgehen wurs de/ Und alfo im gegenteil. Dann der Magen murdees nitgebulden. 3. Welcher gewonet ift auffein gemiffe ftund zu effen/vh diß ichnet auffein andre wendet/fol wiffen/das es feiner natur nicht wol wurde befommen / funder sa nachteil reichen. 6. Bewonete Speis vnnd Trancf / ob die icon nicht durch que loblich/ feind nicht leichtlich in andre guuerendren.

Diezehende Regel / befilcht bereitung ber Breisen/ namlich/ das ide geburlicher weiß gefotren/Gebraten/ vnnd funft fauber bereis tet sey/damit der Magen feinen unluft darob empfahe/wand die verdewen moge. 24. 240 die Speis die erfte Bereittug bes verdemens vom wolerfewen neme/ gunor vand man die D schlucke. Wereaber mangel an Zanen/foift disedurchander weg gart / Mieb vnnd flein machen / das fie defto leichter zuwerdemen fer-Schläckerige Salgen/ zu ider Speis ein besundre / reigend mehr zu Effen / dann gut ift / darumb fol man fle onterlassen. : 4. Ere ftuncine unnd verdorbne Speifen/ colept frucht, flaifch, fifchoder anders/manbereite die wie man woll/fo fundens nit anders dan (chaden bringen. .

Go vil fey nun von guter demung zu erhal ten/pnd verderbte widerumb zu erhollen ges fagt. Dann wo es an difem fehlet/ fo werden polgende francfheiten gnugfame fundtichafe geben/ was jammer und Rummer ervolget. Wie aber idem in sunderheit zu begegnen fet/ daruon foligund meldung gefchehen.

### Von blödigheit des Magens in gemein. S: 4.

Noer diesem namen blodigheit des Magens/ werben fürnemlich brep 500 fälle begriffen/ welche alle andre inn fic verfaffen. Den erften nennen die Gries chen Bradypeplian, ein langfames verdewen. Die andre Apeplian, die garnicht verdewet-Die lette Dyspepsian, da die dewung gar ver

derbt iff vonnd die Speis in arge unnaturliche A feuchrigheiten verwand werden. Bgift in fum ma/ wann ber magen gang gefdwecht/vnnd auffert feiner aigentlichen wircfung verractt ift. Van folde ungeschicklichheit mag von in. nerlichen vil eufferlichen vefachen herraichen. Onder den eufferlichen seind gemueliche bes fibmerden/ale Born/Borg/Crawren/ranche wind / unordentliche furung mit groben hart dewigen sachen/ale alt Kindfleisch hart alt vff pngesewert Brod/hafelnus/alten Reg/Balte Prenter und feucht hauffend und lang gebraus det/ale feind Zurbis / Melon/Pfifferling/ Ipffel/2c. It?/ alles oberfull?/blaftmachende fpeifen und tranct/ Bonen/Zemus/Moft/gu viel gewefferter Weinober Wafferallein ges truncfen/ es feye bannin groffer hig/ Effen gu nor und das vor eingenommen verdewet ift.

Bu diesem ftoffen / fallen auff und umb den magen/gubinige/ auch garfaltegeitoberbas den/wie auch innerliche oder eusserliche his vit felt der natur/gu groffe obung /onmaffige on Feuich welche die bewung ober die maß ichme det underfalter, Defigicich zu viel rhu oder folaff/guftreng und funderlich bald auff das

effen ftudiren.

Onder die innerliche mag gerechnet werde/ das aus eignem Gebrechen ber Magen/ B wenn er zu higig oder kalt/ zu erneken oder feucht/volblaft mit Apostema und bergleich? verlegt ift. Alfo auch aus gebrechen andrer Glieber / als so das Born mit abfinctendem Roy und fcleim/das Berg mit gietren/Leber mit oberflus der Cholera-mily mit melanchos liaden magen zu hart vberladen. Wo man nä in foldem eine jeden Gliede ai zenschafft fleife figermeget/fo fanleichtlich abgenomen wers . den/welche dem magen fcadet: Entflebet denn die schwechin aus hin/ das fület man im magen/ barbey erhebt fich durft/ Balte ding feind angenem / Warme gu wiber. Lauffe fchlim mit/fo ift darbey beschwerung/tructe/ bittein des munds und undewen. Wovon falte / die empfind abermale der magen/der durstift klein/ das verdewen schwach/ doch mehrmals ftete begibe zum effen. Warmes wird begert/faltes gescheucht. 3ff Phlegma darbey/ die erneigt fich mit beschweren/ Bes fowulften/vilem auffpargen/fonellem durch lauffen der fpeifen / fo fcbier wie fle eingenome susfaren / fawres aufffoppen und dergleiche.

Entlichet denn diese blodigheit aus Mes landolis/ fobringe fle auch ein trucken/ bes schwening und undewen/ die gken werden widerlegt/onotbenlicher luft zum effen erwes det / das Willy gefdwilt / vnnd herfchet forgs

fältige trawrigheit. Were es benn aus tros cine / so entsteher hefftiger durst/ durre der Jungen/austrucknen des Leibes/ergenlichs heit inn feuchtem valuft vad schaben in tructe nen Speisen. Zumptes denn aus feuchtin/fo beweiset fich die mit fieinem durft/ verlenung von feuchtin/Befferung in trucknin/ darbes viel auswerffens. Bricheinen folche feuchtine nen vermischet / fo mogen fie aus obernanten vand mehrandren Zeichen/fo in eins jegliche ens bergleichen zu fälle funbrer befdreibung

angeigt feind/gefchenet werden.

Aber zunor vñ wir zu funderlichen frücken greiffen/wöllen wir ein stack verzeichnen /das der maffen berhumetilt / des es den Magen por alier verlegung beschüge/ nichts darin ers ftincten laffe / weil coalle feuchrigheiten aus desfelbigen fähen abfeget und rainiget. Die es offt brauchen / vorallem ellagenwehe freyet/ fectich machet/das Gern onnd Baupt frefftis get/Vicren/Mater vnd Augen wunderbars lich fenbert und ftercies. Das feind die Dillule vom Augstein de Succino genant / diebereit alfo. Viem weissen oder funft rainen Augstein/ Mastiridens & lot/ Aloes of / Leichenschwans ij o / der rechten Bolwurg joy / als flein gen! ftoffen / die machan mit Wermutfprup oben Beconienfafft/forme 7 aus i ch/barnonnim a goder s/wenn du gu bett geheff.

Bloder Magen aus Ralt.

Millich fo ift Dif zu mercken/Das der magen natürlicher weis im fumer vnnd Gerbft zum talieften ift / bis daber das die bigin die ensferliche Blieder schlahers pñ befte fdwecher vin den magen ift. Darges gen (wie vornen auch gemelt) im winter vnd glengen zum higigsten/weil die eufferliche fallt dichigeinwarg treibt / darumb fic auch desto reidricher mußgefürer werden. Derhalb foift in blodigfeit des magens auchauffdiezeit 316 feben. Vlun von der falte guschreiben/foscind neben ob vermelten gaiden/ bas fich bie fpeis fcmarlich in des magens grund feget. fundet es gefdide offe bas fie folde nad langer weil alfo vngebewet witergeben / Japor biefent fein rhu haben / Da wo fle fcon verdewen/fd geschichten doch langfam/alfo das die Speies oder 7 frund im magen ligt/ond den befdwes ret. Wo man auch auffen baranff greiffet/fo empfindet man der falte, fie fecten voller bia fte/ Die unden und oben außbrechen. andre zeichen feind oben vo Faltem magen an gezeigt. Wonun diefe magenfälte flein/ vnd nit veraltet ift / fol man eim folde alle morgen polgender Trocifcos de Rolis, in que in einer

### Blöder Magen aus Rält.

ung Mina ober Onietenfafft/darin Zümmel und Ammeisamen gesotten feye / eingeben.

Gedachte Erocischereit also. Nim Rosen e p/Paradeisholy/maftir/Spica aus India/ Bulgene Cassia/Camelhew/Wermut jedens e ch/als flein geftoffen/ vndmit altem wein ge formet. Sarnu tangend auch die lebendige waffer Lot big auffein mal genomen.

Weiter/foift ein folder mit leichtdawigen Dingen gu fpeifen/die wenig fenchtin vnnd ve Berflußhaben. Befprenge auch das effen mit Balgant/Dfeffer/3mber/Megelen/Ameite.

Dor effen fol er fich woi vben der das Wafs fere gewonet/ minderdann vor brauchen. Vlach effen viel schlaffen / alten reinen Wein trincten / minder dann seine gewonheit war / effen/Dann des magens blodigheit fein hauf fen Opeis verzeren fan. Caugentliche fpeis fen feind Bammel/Buglen/ Bennen / Buns mer/Dogel/Rebhunner/ fasanen/Dauben/ Wachtlen unnd dergleichen/alle mefte gebras ten dann gesotten/vnnd (wie gesagt) mit spes Cerep bereitet. Weich gesotene Eyer vnnd ders gleichen. Bette aber diefe blodigheitlang ges weret/fomag man volgende Confect/ foge's meiniglich in den Apotecken bereit seind /wels Des man wil & Lot big in 3 ch auff ein mal brau Wen/oder wo diese (wie geschicht) in Latwers gen gemacht seind zwnn in flarem altem wein E erlaffen/ond teglicheinnemen. Trionpiperes on, Diagalanga, Dia Anison, Dia Mentha, Chaz riophilatum, Rofata nouella, DiaCyminum, Diaolibanum, Gragant Zeitlen der warmen/ welche alle den magen frefftigen/ond die dew ung fürdren: Sunderlich wird das Confect DiaCinamomum gelobt/das es einaller heils fambite Arunev zu aller verdorbner und ichad. ticher feuchtigheit des magens sep/den schleim darin verzere) ber dawung helffe/ auch dem einbilden der ichwermenden Minggen vor de augen widerstrebe/deren werden darumb hie' sweperley beschrieben.

#### Confectio DiaCinamomu.

Vim des garteften suptilen Zimets is d/ des groben Zimets/Bummel/Alantwurgies bens : Lot/ Balgant 7 cp/Vlegelen / Langens pfeffer/Cardamomi/Baris/Imber/Macis/ Muscaenus/Daradeisholgjedens; o/Gaffs ran i @/weiffen Bucker ; @ Wann bu Beltlen Barans machen wilft/fo nim zu einem gemeis nen pfund Buckeriif Lot beschriebner Specis 46 / mnnd flede den Sucker in Wermutwaffet mie fein fol. Das andermit Bhabarbara.

Vlim forder guten Bhabarbaro & Lot/ Una geffica/ Thapontica jedene fo/Zimetrorleng p/Muscatnus if o / Cardamomi/ Langen Dfeffer/weissen Syptam/Bron euglen/Bits wan idens jo/Balgant 2 3/Calmes ig/3m ber 2 3/Bibinelwurg/Maftir/ Cubebe jedena 13/Saffran 10ga/ Bucter 8 wng/den fiede ab mit Wermurwaffer/ mach Zeltlen.

Defigleichen wird auch das Confect Aroma eicum rofarum nit allein in blodigheit des mas gens får någlich gepriefen / funder zu vaft vis len andren fachen gubrauchen befolhen/ wie hin und wider daruon gemelt/ unnbim Res. gifter gu hauff gezogen wird / beren bereiter man mehrley/wie etliche bernach angeigt fein.

#### Confectio Aromatici rolati.

Vim rote Rofen 15 g/geschaben Gaghola 7 o/Daradeisholy/gelben Sandeljedens; o/ Zimetrorlen/ Macis/Viegelen jedens tij p/ Gummi Arabici/ Oragant jedens & Lot und 2 9/Muscatnus / Cardamomi / Balgantides ro/Spica aus India/ Ambra idens : 3/ Bis fem : 3/ ale gum fleineften undereinander vet Wilfta Zeltlen machen/ Vim diefee Species wong / Bucter wong/ ben fide abinn Rosenwasser wie gebrenchlich. Also wird dif Confect in Apotecten gemacht/ vnd nitmins der von wegen feiner lieblichheit / als nunbars feit gebraucht / Sann neben dem / das es den bloden magen freffriget/flercftes das Girn/D Berg/Baupt und Leber/Beffert alle arge un verdorbne feuchtigheit/ foim Magen fectt/ Bilffrderdewung/ vnndfürnemlichdenen/ fo erft von Branctheiten auffstandend /damit fie wider Braffterlangen.

> Ein anders zu Augspurg gemein.

Viim Rofen i vng/ gefchaben Gußholg ; 4/ Bimetrorlenitie o/ Plegelen/Macie jedenes wind to ga/rot Corallen/ Carbamomi / Gals gant jedens j. o/ Spec: Diarthodon Abbatis 19/Spica and India/Langen Dfeffer jedens roga/Paradeisholyis o/Baris 8ga/geides ben Belfanthein ro/ Gummi/ Pragant bee ilig 3/Muscatnus 23/Bisem 10ga/ Ambra 14 3. Mach aus allem ein gart vermischt Puluer/ Wilftu zelrien haben/ mache wie oben. Brem/ Vim geftoffen Calmes : Lot/ wermutfafft ws notift/Zeltlengu machen / vnd darnach dufte ftarct haben milft/flede die in Wein deins ges fallens/gibs anffamey oder drey mal.

Oder/ Vilm Bimetrorlen & Lot/ Imberi mufcarnus . Cardamomi/Galgant/ Vlegelen Jedens : Q/Macis/ Daradeisholg idens & 9/ Enisio/ Beutlen aus Bennen magen faus ber mit Wein gewaschen und getrochnet 34/ weisen Buckers4 pug/ den fiede mit gutem

Deis

### Bloder Magen aus Ralt.

A Wein/pod mach Beliten. 300 Andre.

Mim Zimetrorlen; Q/ Galganti Q/ Zue der syng / ben fiede ab mit einer bing Kofens maffer. Dif Confect made auch luft gu effen. So baffe auch im erften Ceil 12 Capitel 12 &: ein Confect Diamargariton calidum ! efdrieben / das bieber tangt. Brem/Vlim 3mber 19/1146 gelen/ Balgant jedans & Dfeffer/bereiten Coriander jedens 1 Ento/ Jendjel / Ammei/ Spicanardi/Cardamomi jedena ili } 3/ Line gemacht Citronschelffen i vng. Rojenwasser 3. Lot/geschaben Gasholy bo/ Bucker Candia Lot Weinberleu vong. Erftos was ju ftoffen iff / die Citronfcheifen und Weinberlenerhack Hein. Glede ben Bucker Candi, und 10 ung weiffon Incferim Rosen wasfer / zimlich hare von megen det Citronfchelfen und weinber fo feucht feind/mach Strügel.

Eniomit Jucker vberzogen / ift gyt für alle Biddigheie unnd veisehrung des Magens/hildt verdewen/werer dem auff bemen vand gestmann/Benn er er tait die Wind. Das shut auch der Jenchelmit wenig Zueker vberszogen/Leschet das auffwülen des magens/fiellet den vir illen und das undewen. Dif alles noch gewäliger/der vberzogen Tümsmich und Tümmel/haben auch mehr krafft den magen zu etwermen.

Etilige Criet. Vijm bereiten Corlander/31s metrorlen jedens Lot / Langen schwarzen weissen Psessen Lot / Langen schwarzen weissen Psessen Lot / Langen schwarzen weissen Psessen psess

Exiet branchen. Bamban ver fant fant

Los welerkemen und schlieden. La fressigt G den Alagen/verzerer die blasse und geschwels len desselbigen/fürdert die Dennng/weres den aufriechenden dampsten/ die das haupt/

Byen und Beficht verlegen.

Letliche nemen die vier famen vberguckert/ andere laffen alles mit Bucher vbergieben/dad mit es defto lieblider u eed. Indere mifden and gefdnit ene Curcumanury derein, weif fie under andren Eugenden die blifte gewald tig ertallet, wn arge feuchtine truckret. 3tom/ Vim rein geichaben pnd flein gefchnitten fafe holy 1 vng/ Balgant flot Calmes 1 Lot/mus carbluez m/Zimetror'en / Mufcatnus jedens id of vberzuckerten Enis 4 vng/ Rummich/ Sendel/ bereiten Coriander auch pherzuefert' jedengawną / erschneid was zuschneidenist/. vermifche. Item, nim geschaben und flein ere fcnittenfaßholg :: Ect/ Balgant : Lot und g of Calmens & Rot, Macie 3 Lot und if o/nes gelen allot und ich/Binber 4 Lot und ich/Es nie 18 ung/Bumel/ bereiten Corianter/ gene del jedes ze Lot / erfcneid was zu fcneiben ift/biefamen laft gang und vermifche. Ober. Vlim rein geschaben und gesch itten fußholy! bereiten Cociander, fendel, Rumich; etens & Lot/Entian, Calmon/Imber jedenaz G. Bis binelfamen ober Wurg, Rautenfamen jedenw' s q/e: schneed was gu schneiden igt, vand vers ு விழ்கள்

Lis Magensutter ift for den gemeinen Man, nünt zu allen vorgemelten Mangeln/ Sunderlich ertreiber ber Angian alle arge schiem und gifftige Materien, die fich im mas gen anlegen. Ond die solman morgens auff gedewetem Brodt mit gutem Wein begossen

brauchen/ und strund festen.

So findflu auch bievoinen im erffen tell in. Cap, i Stein gut Magenfutter/dag neben and brem hicher tauger. Calmes und Imetrorlen, puluer gierd vermifcht felnd wie man uitges braucht bienftlich zu blobem Magen.

Latwergenzü tiesem. Dolgende Latwersegen uted sunderlich zu tiesem frestligtste den masegen gelobe/ zu diesem frestligtste den masegen leber/mily beig hirn/ vod gangen leib/ mehrerdie mankicheit/ macht seilt wir frolich/, nunt den anmachtigen/Bernzittienden/vod mirt Electuanum de Citro, Latwergen von Citron genaut bund tri onschelsen/ zitman/: Gemsenwung/augstein-rot voral jedena ich/ seichen hüssen auft das sieinest erschnitten/ rot vod weiß Been/ Jolium an dessen statnegelen: bleiter/Rosmarindlomen/ Calmes idens q/ Bisschriptenbeinz/ Berlen 29/ Rubin/ 340 cinth/ Smassgt/mesenssmen/Stechandler.

### Bloder Magen aus Ralt.

men jedens i Istein gescichtet golt vir stillber/
A Ochssengenblomen / Cormentil / roten Storar/Gebrant Belfantenbein/ Basiliens samen / Langen Psesser ibens i p/ bisem/
Imbra jedens i Istare Rungen/Rastir jes dens ii. Istare von gensucker in waster in was den stiede in Ochsenzungen wasser zimlich dies / und mach ein Latwergen daraus. Quitten Latwergen mit Specerey/ so hernach im letten teil beschrieben / ist vaste nach / dann ste beschrieben / ist vaste nach / dann ste beschrieben / in vaste nach / dann ste beschrieben / dann ste besch

Ein andre. 'Viim Imber 14/ Viegelen/ Balgant/ Zimetrörlen jedens & 4/Zitwan/ Langen Dfeffer / bereiten Coriander jedens 1 3/Enis/fenchel/Ummei/ Spicanardi/ Cars damomi / Macis jedens 5 ga/ Lingemachte Citronfchelfen / durre Weinbehr von troftern mefeubert jeder i vng/Bucker wong mit Rofen wasserhonig dick abgesotten/erhacke oder stoß weinbehrund Eitron/vermfcbasander ges. puluert darein. 3tem/Mim bereiten Corians der/Zimetrorlen jedens : Lot/Langen weife fen und ichwargen Pfeffer/ Begelen/ Bale gant/Imberjedens 1 g/ Enis/ Lenchelidens B 3 9/faffran 1 3/Zucker 12 vng/ mache wie obs ftet zu einer Latwergen. Mim das weiffe von 14 Eyeren/zimlich hart gesoten/honig uvny/ das rure ftaret und lang untereinander/ big ce dictwird/volgende thu darzu Zitwan j.p/ Zimetrerlen/Viegelen/Spica/Sußholy/Im ber/Pfeffer/Galgant/Rofen/ roten Gandel jedens i o/ flein gestossen. Bagenbunen latwergen / foim legten theil beschriben wird/ ftercft des magens blodigheit. So wird hers nach in beschreibung des Gries ein Latwerge von Merretich angezeige/ die auch dem falten magen tauget. 3tem/Vim geleutert honig is vng/geleuterten Quittenfafft; Lot/ Effig : vny/ diestede zimlich hart/ vermische darein. Dfeffer : Lot/ 3mber : p/deren branch unges fahr : Lot voreffen. Man magsauch als ein Dflafter voern magen schlahen. Mitridath/ Theriaca/ond der Theriaca Glatefferon/nunt dem schwachen magen/teucknen und fürdren die dewung zu zeiten ich morgens inn gutem Wein genomen.

Dnder den eingemachten fücken/ale wurst gen/frucht/vnd was dergleichen warmernasturseind/derhalb dem falten magen tangentstuch/werden volgende gepriesen. Eingemachster Imber/der verhindert das auffriechen/er wermet nitaliein den magen funder alleinsturliche Glieder. Calmes eingemacht nüger sunderlich/wo viel scholiche seuchtin vnd wase

ferift/ denn er vergert diefelbige/vnndfterten biedewung. Mantwurg ftereft ben magen und demung/treibt alle gifftige feuchtin aus/ ond wermet ben falton. Mufcarnug einges macht / vergeren alle feuchtigheit der innern Blieder/wermen und frefftigen den magen/ ond fardien bas verdewen. Das thun auch eingemachte Bomrangenschelfen / Cittone fcelfen/Wanfteen wurgen/welfcenug/wie alle bernach im legten teil beschriben werden. So feind under den eingemachten Breuteen unnd blomen warmer natur/ Augentroff ift vaft taugentlich far die faule magenfieber. Be tonien und Wegelenblomen Zuefer/thun auch gu diefem teglich i Lot oder mehr poreffenges braucht / benimpt auch das auffftoffen unnd auffriechen / vnd fo man die fpeis nit behalten fan. 211fo Maferon Bucker/Bipen Bucker/Des onienblomen Jucker / Saluten / Lavendel/ Spicanardi und Rofmarinzucker.

Tranck/Brenter wein und dergleichen Dbindget der wein zimlich getruncken/nicht allein dem magen/sunder allen Gliedern auch auße wendig gebraucht. Er benimpt den unerate lichen hunger. Und zwar/so kan einem bloden magen hartein bequemers Tranck/ dennem zimlicher flarcker alter Wein erdacht werden. Wo man aber den nicht herte oder tranck/mag man welgesotten Sonigwasser oder Weth brauchen/Deßgleichen die Mina dros matica samptandren Gyruppen/sohernach beniennet werden.

Die Reichen und sarten mögen ihnen auch Clareth lassen machen/ derendu mancherles im achien Eheil beschriben smoen sollt / Suna derlich aber wird volgender Relladia genant/ in Italia vast gebraucht. Vim Zimut/Vleges len jedes 10/ Pfeffer/Baris/Galgant jedens if q. Caedamomi 10/ Wein ein groffemaßis Jucter oder Gonig deine gefallene/ machein Claret wie dasselbst wird geleret.

Su haft auch im erften Cheil 33 Blat B zweperley Wein/ so den Magen und Baupt trefftigen.

Onder den gebreuchlichen Breuter Weinen seind volgende warmer natur / Derhalb dem erfalten Magen nuglich. Zugentrost Wein rainiget den Magen von feuchtigheit/ vnd widerstehet den Siebern/ist auch temperiertes aigenschafft.

So wermet der Ispon wein den Magen/ und alle innerliche Glieder. Defigleich Mes seron Wein / Rosmarin Wein/ welcher auch lastig zu effenmacht. Baselwurt Wein/ Wers

mote

### Blober Magen aus Ralt.

mut Wein/ der seiner nundarkeithalben vast gemein ist sunderlich wo etwas Mastir darin gesotten wird/ vod zun blästen/Kammel/Be tonien und Vlegelen wein: Benedictwurg off Scharlach wein. Item/Vlim Most so viel du wilt/den laß 4 tag nacheinander etwas stoen/darzu thu ein Gäcklin wild Rebenblätter/ laß wie vor stoen/darzu fot ein lieblicher wolges schwacher Wein werden. So hast hievornen ima Teils Cap. 4 S: im Bergsitten aus kälte/ein gewürgwein beschrieben/sansache/Vlim Imbera ung/ so dem Magen und Bergem ungs. Was dann der Alantwurgwein/ so auch vast gemein ist/für tugenden hab/ wird neben andren im achten Theil erzeit.

Andre und gemachte Tranct/haftu volgen dezu einem mußer/Vlim mungefprup i ung/ Zimetrorlenwaffer liij- p/ Zimetrorlendles tropffen/vermifcho. Ditrioldle drey tropffen/vermifcho. Das Ditrioldle ift fcharpff und gefahrlich/wie im feiner Befchreibung anzeigt wird.

Vim trefftige Weinberlen wasser 4 vny/ barin erreibeiner Erbissen groß Saffran/das trind morgens law/also auch zwo stund nach morgens vnd abendmal / es taugt dem Mas genwehe vast wol. Man solauch den Wein/ mit weinberlenwasser mischen. Item/stede/ Wermut in Wein oder Wasser und trind da/ es ist aut für die Armen.

Im Zeils Cap. 5. S: hast ein Benstwasser! sonfacht / Viim frische zeigen/welche auch den voersluß ans dem Magen rainiget. Alse ein gar fressisse Caponenwasserin gedachtem andrem Cheils Capitel 3 S/ welche Magen vind Bary wunderbarlich fressiget. Berde lenwasser/Kitterspozenwasser/vermischtoder besunder / sollen ein guten magen machen!

Lebendige und galdene wafferfeind nuns lich/beren vil im 8 wil befchrieben werden.

Don Symppen. Biepornen ward ver's sprocen angugeigen/was fur Gyrup und der gleichen folder magenschwechin taugten/das seind volgende. Oxyzaccara, verzert Phlege mannd Choirra des magens. Den Citronfchel fen/freffrigt und hilfft verdewen. Alfo were mutfyrup der macht auch laft zu effen. Man s tenfyrup ift får alle Gebrechen des magens fo aus faitin entftanden / benimpt auch das vne demen. Erdrauch fyrup offnet mas verftopffet ift. Don der Quitten Mina Aromatica ift 300 sorgefagt. Oxymel compolitim vnd das von morswiften feind nuglich / funderlich zu ges bem fcleim. So ift gang gemein Imber und Calmes ober nacht in wein oder Effig gu baifs fen/vnd ein Leffelin vol daruon effen. Etliche than Engianwury dargu/. das dann paft gue

if wo man die bittein nit schemet. Su magst auch zwen mal im tag fleben oder acht außges schelfte mandel effen/ die feuchtin des magens zuuerzeren / am andern oder dritten tag ein wenig Brunnenfreß mit Wein angemacht. Also wo newe feigen verhanden seind / vier oder fünffnächter essen.

Vinn underso mancherley beschribner stict/seind ein guter reil also geschaffen/ das man die so wol zu der frischen als veralten biddigs heit den magens drauchen mag / das siehet zu eins verstendigen/ und nach dem die sach gesschaffen ist/ertiesen. Go viel die Ordnung des Lebens betrifft/darnon ist am anfang bericht

angezeigt. \o

Erfordert dann die fach / es sepe vberflussis ge feuchtin/perftopffung des Leibs/ oder ans dre blodigheit des magens gu purgieren/ de folman fichin alweg von folden dingen ents halten/di. dem magen vast zu wider seind/vit in nun mehr entruften wurdend/ ale Gaftors famen/Engelfüß/ wunderferen/ die jen gang fcadlich und was dergleichen Banbrecher vit Buden argnegen feind / funder baiff ordents lich zu handlen/ vnd nach einnemen etlicher vorbereitender Erancflen / von newlich gen melten Gyruppen/volgende oder dergleichen purgan brauchen. Vim Bimer heilig ewnus Eurbith ; ch/3mber : 3/ der ergelten Eranct/ p weiche du wilft zung/mach ein trunct daraus. Wiffn somagft ein wenig Simet des ges comade halb barun thun. Ein andre.

blim die Latwergen Discatholiconies of/ Diaphenicona de forup von Deielwurg/Ahas barbaro jedens fo / Spica aus India 2 ga/ baide flein gestoffen / das gib in decoctione fructuum, so hievornen im g Caps & im Bruch aus blut und Phlegma beschieben ist/ darin aber etwas von Spicanardi gesotten sep Wils flu lieber Pillule brauchen/so nim die de Agas

tice, Hiera picra, over Inde.

Indredie etwas lindren und den magen freffigen. Klim Myrobalani Chebrili und Indi/Khadarbarumi. Zimetrörlen/Cardas momi/negelen/Golgant idensi O/Aloeti o/alo fteingestossen/Golgant idensi O/Aloeti o/alo fteingestossen/Golgant idensi O/Aloeti o/alo fteingestossen/Golgant idensi O/Aloeti o/alo fteingestossen/Golgant idensi O/Aloeti o/Al

236 fen/fune

### Bloder Magen aus Ralt.

fen/funderlich souor man fld purgieret.

Dillule so nicht purgieren/sunder treffige! Vim gestossen Mastir / Wermutsafft jedes gleich/stels woldedect an ein warm ort/ bisdas es tructnet/das man Dillule daraus formen möge/daruon magkualle tag eins 3 wo kund vor essens nemen.

Jegund ift auch anzuzaige/was einem folschen falten magen auswendig zu brauchen sepe/darin erstich mancherley Schilt und Pflasser verzeichnet werden/wie volgt. Limbech/Bary idens i unt/Masser/Wüngen/Vieges len iedens i Lot/Trocide Bolo, und de Terea sigillata, Zugstein/Blutsein/Gradenblut/Hyppocistis, Mumia jedens i G. Gallia Mozschaea, roten Storar jedens i G. Quittensasser machen. Dist augt nicht allein zum magen/sinderist zum aller gewaltigsten in der rhur, die hart zu stellenist.

Linanders. Vim roten Styraf/ Spick aus India/Camelhew/ Wermut/ Calmes/ Mastir jedes gleich/ machs mit altem Wein vand Quittensufft zweim Pflaker/ trags ob demmagen. Item/ Kim Mastir/ Gals gant/Zitwan/Immet/Mungen/ Wermut jedens & P/ Terpentin/ Wachs jedens 1 Lot/ macho mit Mastirole zu eim Pflaster.

B Oder. Vim Maftir ond Wermutdlejes dens vong/Myrtendle Lot/Viegelen/Zims met / Galgant jedens & o/ Paradeisholy/ Imberidens 13/Essgein Lessein vol/erlassien Wachs was not ift.

Nocheins. Plim Lorber! Plaffir jedens in Jimer/Paradeisholy/Cyperwurg/Sans bel/Cubebe jedens in mangen/Wermut/Rosen jedens in Ballia moschata in Galgant/Cal mes/Weyrauch/Rammel jedens in Landas num i Lot/weiß Garg/mastirole/ so viel not zum Pstaffer ist zeuchs auffein magenschilt.

Item/ Vim Wermut/Rosen jedens 2M/ Brausemungen ; MI / Calmes / Paradeiss holy jedens if Q/ gelben Sandel/Galgant/ muscatnus jedens i Q/ Wolgewaschen Ters pentin mit Wein 2 vng /mastir 3 Q/ Wermuts dle so viel gnug ist ein Pflaster zu machen. Trags wie andre.

Lin anders. Vlim mangenfafft/Wermut bund mascronsafft jedens vong/ Weyrauch/ mastir jedens : Lot/Viegelen/macis/muscats nus jedens : Lot/ vermischs mit Terpentin/ das es Pstasser die werde / seuchs auffein garrs leder/mit rotem Zendel obet zogen. Sa magst auch wol ein wenig Laudanum dars

under mifchen/ und flets tragen. 3tem/Min 6 mangen/Wermutjebensij o maftir, Weys ranch jedens & Lot/Rofen : Q/ Daradeisholy: 9 bereiten Corianderij of rot Corallen jof. Landenum ; (p/ Wache : vng / Terpentin : log erlaß Wache / Terpentin vnnd Landanum/ mifch das ander darein. Item, Wim die obers fte bletlen von Wermut/mungen/Kofeniden e Lot. Zimet/Balgant/ macie/muscatnus/ Daradeißholnjedens 19/ Birman/Calmes/ Spica aus India / Camelhew jedens & o/ maftie je Lot / Weyrauchij op/ Quitten Late wergen grny/floßflein was zu ftoffen ift /ofi nachmals die erlaffene Latwerge barein mit malnaffer weich gemacht/ gencha auffein Les der wie gefagt ift / vnd befprenge mit geftofe fenen Begelen. Ober/Vim weis Bary 6 vnn/ Viegelen/maffir jedens : Lot/machmit mans nendle ein Dflaffer.

Viocheins. Vim maftir/Jimet/Viegelen/ Deielen/ Paradeisholy/ Spica ans India/ Ballia Wiofchara/Calmes/ Balgant idensif-Groten und weiffen Sandel/Bereisen Corisander/Sawrampfferfamen jedens 1 Q/ Lans danum j-Q/gefotten Sciffbech/wie am 7 blat C geleret ift 1 ung/ Bifem 2 ga/mache mitmas flirde zu eim Dflafter wie andre.

Lin anders. Viim maflirz vny/Galgant/ Ammei/Zitwan fedens & Q/ darremungen undfrischen Wermutjedens & Cerpentin D Lot/erstos alles/ machs mit Mastipilezum Oflaster/zeuchs auffein Barchant.

Le wird auch inn funderheit des Dflafter von Lorberen in Apotecfen de Baccis Lauri genant vaft gum falten magen gepriefen / vil wie volgt/gemacht. Vilm Weyrauch/Mas fic/myrrhaides ilet / frift gefloffen Lorbert song/ Cyper onnd Coftenwurg jedens & Lot/ mol geleutert Bonig 8 ung/ das fiede dief/ bie andre fruct barein zu mifchen/vnd ein pflaftet gu machen. Dytaugt nit allein gum Clagens fcmergen/funder gun darmen/leber/nieren/ Blater / Bauch vfi andren ortern des leibs/de fcmery und grimen aus falten Winden ente ftanbe /biefelletes/ vfi mo du den britten tel Cyperwory / fo vici als alle andre fruct wegen noch dargu thuft/fo verireibren die blafte noch gemaltiger/ derum tangres auch gu ber Dafe ferfuct/farnemlich Cympanite.

Item: Viegelen/maftir/Spice/Galgant/ Langen Pfeffer jedens ; Lot/ Wache/Land danum Immoniacum jedes 1 Q/ Spicanars dible was noriftein Pflaffer zu machen.

Volget was vber duschlahen sepe.

### Bloder Magen aus Ralt.

TM ein groffenzwifel/den holdre aus/ thu Gaffran blomen darein unges fahrij op/ wickle ben in ein naß Werch! and brateden in heiffer afthen thu was bufanber ift darpon/ftoff zu muß ffreich auff ein Tuch fingers dict/ fogros das en inn das Berggrablin gehe/ basichlach einftund por effen ober/ wans erfaltet, nim ein ander wars mes / das ift erfaltem magen vaft gut.

Bifo auch Giede Mauir inn Wein/fenchte ein Cuchober Comammen darinn/ vnd lege

offe pber/ fo werm ale zu leiden ift.

Brem / Ongewaschne fembre Schaffwol/ die waichein warmen dickroten Wein, darin Spicanardiole vermischt sepe / jampt Banss fcmala beines gefallens / brauche offe vnnb warm/esbenimpt das magenwehe. Oder/ Mim gedachter Wollen/ watche inn Maftits He Wermutoles oder Spicanardiole structs

sue/ und lege marm vber.

Lin anders. "Vim 3mber, Stabwurk/ Coftenwary derfuffen / Mungen / Wermut/ Rünlen / Maftirjedens : Lot/ Weyrauch } Lot/Spicanardi/ Cameibew, Vlegelen/Das radeisholn, Boln Caffia idens & p/daslag in neun ung Baumole/3 ung guten wein fieden/ bifider Wein verzert wird bann trucks durch ein Tuch/ vnd schlachs vber/wie gesagt ist/zus n uor mit gefalbet.

Alfo ist auchnünlich das Kraut Tag vnnd Machtmit Spicanardi oder Mastirdle gerds ftet/19 Saffran dargu gethon. Desgleich ein Schwalben neft in wein gefo.ten/biß es gang erwaichet / wnnd alfo warm pherden Magen

aefchladen.

Bache Everfladen in Spicanardiole/vnnd fchiache ober. Oder/Vim mungen und Wers mntwaffer/Maluafterjedens owny/ Vieges ten/mungen/Zimet/Daradeisholy/Balgant fens jch/vermische/feuchte filg darein /pnd

brauche marin mie anders.

Tragein jung nackend kind / öder an desfen fattein jungen hum ob dem magen/flewers men beide und frefftigen. Das thut auchein Biffelin von garten Dflaumfedern. Wie auch ein wolerwermete hand auffeem magen bale ten. Solft nüglich erfaren/woman den mas gen mitlebendigen waffeen reibet. Man mad auch ein Euch darin feuchten / pnd wie anders warm vberfchlagen.

Sacklen ober den magen zu legen.

Munten/Wermut/Wilk Rebenblatter/Rogmarin/Bolafjedens ¿ Rot, Viegelen 4 3/Mußeatnus, Mas

tis/maffir joens 2 9/Balgant 3 cp/Rofen/bes reiten Coriander jedens : 3/ Ballie Mofchate s de grob erftoffen sweim magen fäctlin.

Linanders. Min Wermut/ mangen/ Wild Rebenblatter/ Rogmung jedens : 49/ Plegelen if q/mufcatnus/ macis jedens 23/ Balgant j-p/bereiten Coriander / Rofen ides 113 3/maftir/ Bimet/Calmes jedens i 3/ Gals lia mofchata 4 3/ Laudonum & Lot/ machein factlin aus Gelden / Die inn Branageferbet fept. Ober bereit volgende. Vim Daradeise holy Wermut/Rogmangen/Betonia/Mas Hip. Weirauch/Epperwurg/Costenwurg/Bü mich, genchel/Rofen / Stickwurg jedens 19/ Butube/macis/3imet/negelen/ Spica/muß catnus/ weiffen und langen Dfeffer jedens & &/Calmes/ Caffiaholy/rot Corallen jdens 2 3/ grob erftoffen, und ein magenfdilt gemacht

> Salben und öle zu kaltem Magen.

IM Master/ Wermut und Svis canardiole jedes wong / Regelen/Mas flir/Ammeijebens i geerftof und mach ein Galb. Brem/ Dim maftir vnnd Wermutdie jedens wng / Myrtenble 1 Lot/ Vlegelen/ Zimet/Balgantjedens & &/ Pas radeigholy/Imberjedens 13 ein wenigeffig machein Galb. Ober/Mim Rofen so Wer: D mut & Aoe / Spica aus India ch' Viegelen's 3 Langen Dfeffer & d/maftir / Branfemuns pen jedens i ch/als flein gestossen. Mastipole 7 Loss Rofen dle 43 Lot / Wachs 3 Lot / taff Dache vnnd ble fanfft erschleiffen/mifch bas ander darzu / dan ein Calbemerbe. Calb damit die beide umb die Bruft vand magen warm. Werees im Winter ond mananiufft gehen mufte / nim fchreibpappier gwienotes sfach ond legs ober die gefalbete bruft / denn folde verwaret die natürliche big/bfifdiemet ben magen por enfferlicher falte.

Lin anders. Viim diffiliert maffirdle/ift to nitsur hand/dyfi bald hernach volget Allfo Sle pon Comillèn-n angen, wermut/ Quitte, Rofen jbene 3 lot Epicanardiole/ Wacholters berlendle jedene irng/negelendle i Lot mufe catblue/maftir/mufcatnus/negelen/Cardas momi/Barie/Gaigant/ Paradeieholgidens Loe rot Coral / bereiten Coriander Rofen & mangen/wermut/Camillen idea if ge/broff men von new gebachnem roggen bros/des 24 fund in ftarctem effig geweicht fey 4 mng/lag. den effig mel darnon/erreibs zu muß/erlaß? Lor wache in blen / vermifche ale zu einer fath.

Ein anders in 3ta'ia gebrenchlich. Viim Bomrangenblueble wong / Benguinpuluer if-Bb ä O/Vies

A d/Begelen/Macis febens ich forder guten Laudanum i Lot/ vermifch zu einer Galb.

Einandre. Him Quittendle/spicanardi vit mastirole jedens s Lot/roten Styray/Camels hew/Epperwurg/rotund weis Coral/Rosen/mastir sedens j. Lot/negelen/wild Rebenblet terjdens i p/wachs/barywas notist/ein salb zu machen/ diese stercit den magen/widerstes het dem unde wen/ und bestere die argeseuchs tin so im. magen sterit. Ein gemeine.

Vim Matisole/mpreen/Spicanardi vnd Quitrenole jedens 3 vng/ Wermurdle 3 Lot/mastir/negelen/muscatnus/wild Rebenblets ter/mungen/mpreenforner jdens 3 Lot/wers mut/Rojen/ rot vnd weis Coral jedens 2/ Wachsein wenig/macheinesalb.

Einandre. Wo man im wehetagen des magens nicht anders zur handt hette/ so nim frischen oder durren Wermut/ den siede inn Baumole mit eim wenig wein/bis der Wein vergert wird/vnd salbe den magen darmit.

Mastirdle bereit alfo. Vim Rosendles vnn/
molgeschmachen wein 4 vng/ertnitschen mas
fir 3 Lot/das laß in cinem glaß in wasser siet/
bis der wein verzert wird. Dis trefftiget nicht
allein den magen/sunder auch das hirn/flachs
adre/Gleiche/leber/lindertharte geschwulste/
undringer allen schmergen/an was ort der zu
stande.

### Quittenolegumachen.

B

TS wird neben dem Mastirole od gepriesen befies ift forder toftlich zu aller blodigbeit des magens / ftillet di undemen/alfoden fcmeis/enthalt biefpeis/ defie nit onverdemet durchlauffet/ fterett die verfalne frafft/befestiget die nerne/ · bas wird wie volgt/ bereitet. Vlim Quittinen Die noch nit gar zeitig feind / erfchneide die one gefchelet/thu de famen darus. Alfo nim Quits tenfaft/eine fo viel als des andienin ein glaß/ darüber gieffe fo viel ble/als des faffte ift vnd were vast gut/dz das ble von vnzeitigen blbe= ren were / das bind alles wol 311/vfi ftelle es 14 tagan ein warmort / darnaplagaber z oder 3 ftund in heissem wasser siden / vn tructo stares durch ein tuch/alfo magit du im biß 3 mal Hul/ pho wolverbunden behalten.

Bu beschlus difer blodigheit des magens aus Rite so brauchen erliche volgende furgen prosees. Erstlich gebe sie ein Clistereauff dise weis gemacht. Vim leindle vir frischen butter jedens owny/nachmals gib was wol gewaschen Eet pentinin Wein/oder heisten Bru erlassen/dasin ein gut teil Ents gestie sen. Darneben lasten Francke offt von disein wasser/Balfamfrucht

und Calmes gefotten feye. Leglichfolad vol C gends fostliche Dflaster vber. Viim wong raus ten/die Species Hierzestmplices LLot/ Wers mut 4 vng als gestossen/mache an mit Bonig und brauche warms.

# Blodigheit des magens

SE aber folche schwacheit des ma ges pfi vbeldewens mit groffem durft/ pniuft zueffen/famrenngeschmache auff riethen vii aufffoppen/groffestuctindes munde/foist leichtlich zu vrtailen/das diff aus hig feye. Laufft den Cholera mit/ fo gibt es une willen /vndewe/ftincfendes auffwillen/auch nach gatenting dawigen fpeisen/als weichen Epern/voglen und gutem fleifch. Der mund wird bitter/ 30 zeite erzaigt fich ein flechenden fcmery / hat luft in falten dingen / fo dargege die warmen zu wider feind. Die dewung ift starct/wo die hig nit zu lang weret/welche die felbige verderben murde. Siß feind nunde Baiden der erregten Gallen oder Bilis im ma gen/welche denfelben engundet vandentrus fict/oben (wiegesagt)mit under en/vnden mit fcarpffer rhur beleftiget. Diefem magen wehe zu begegnen /ift zu mercfen/ Were der franct des undewens gewonet/fofannienan, lichere noch fichrere fein dan fich offedargu gu D raigen. Wie das zu wege bracht merde befich ds Register. Istaber die materizech/ vn hat in den fachen des magens verwicklet, oder der Branct des undewens ungewonet/ fo foler polgendende Gyrup brauche/ die vaft diensta lich dargu feind. Viim ben Gafft von fauten Quitten 8 vng/weiffen Bucker 4 vng/Effigs png. de floe honig dict/diser leschet nicht ailen die vnnaturliche Magen hin/funder gibtihm hafft fein wircfung zunolbringen vnd vers treibt die blafte/ fo in auffgeschwellen. Bu dies fem taugt auch der Syruppus de Agresta, der auch dem undewen der mangeren behülfe Ho ift. Item /der fprup von Byren und Pfera fichen/ auch fürnemlich ber von Apfelen im seil & Cap. 35: befcheieben. Resgleichen vole gende. Ber von Erbfichen/ Camrampffern/ Rofen/Geeblomen/Citronfewrin/Limone/ myrtenkörnern/margrandenfaffi Oxizacca ra: Rofen und Deiei Buleb, Deielfprup/Boms rangenfyrup / welche vaft alle hin vnnd widet beschrieben feind und werden. Bleiche fols nogen auch purgirender rofenforup. Oxymel, Endiuien und Migfprup. Odernachvolgen der. Vim Endwien/Scariolen/ Lattich ides & MV Alcion/Burbis/Eucumer/Ardepficks

Tamen

### Bloder Magen aus Hiß.

Asamensedens & Lot/ Wermut i M/ Rofen/ Deielen idens i vny/ saubre Gersten i M/ Margrandensaffe 4 vny/ Lstig z vny/ Incter mach jedens gefallens/ mach ein Sprup dars sus. So ertailet Rosenhonig alle seuchtin der Gallen/sterekt den magen. Wo es denn in dis sem sal purgierens bedarst so wirstu gleich her nach in der Chosera guten bericht sinden. Aber sinsteneheit wird die Cassa darin berhümet/ st auch mit ihrem kulen zum tauglichsen/rais nigt darneben den Magen von aller seuchs nigheit. Derhalb taugt auch trestlich die Lars wergen von Cassa vnd Manna/ die hernach in verstopsfung des Leibs beschrieben wird.

Item/Die Zältlen Diaturbith cum Rhabar baro, vnnd ein purgierent Erict an gemeltem ortangezeigt. Onder vilen einlüglen flücken/ ift under den fürnembsten die Sena/ welche groffe algenschafft bat/ die higige Cholera zu purgieren. Sesgleichen Aloe/Coloquint/Essellencumersafft, Kömischen Guendel/Wisber fern von hülfen außgeschelfte 20 in 30/seind

aber dem Magen vaft fcadlich.

Wolff Mildwurg Efulaift gar zu hefftig/ pnd wo dienicht wolbereit wird Bifft. Zeilet blatter wird fur Laureolaunnd die Blomen Mezereongehalten / ift mechtig fcarpff/ vnd gewarfam mit gu handlen. Engelfüß ift fiche er/aberdem magen zu wider. Die gelbe Wiy B robalanen purgierend für andre die Cholera. Dflaumenfilg ift lieblich und ficher die Cholera sudempffen/lindere auch den Leib. Golder einlüglen frückfeind vielmehr/ dife allein zu ei nem muster gefent/darmit man darbey abzusfehenhab/ welcher arten zu erwelen/oder zu meiben febe. Soman denn purgiertift/wird , pon pilen geraten/ dis trancflen offreingunes Viim Erdrauch/Deielen/ Wermut jes dens : vnn/lag in Waffer fiden/big ongefähe 4 vng bleiben / Inn die gefigne ausgetructte Brue maich & Lot gelbe Myrobalani, vber nacht/tructe wol aus/ertreib darin i coober & Lot Binerheilig'/ vud trince morgens nuche dervnd warm.

# Ordnung in speis und Erand.

Jeser Kranck sol auch mit solchen speisen unterhalten werden/die etiliche ermassen sawr seind vir ansich zihene de krafft haben / als sleisch mit unzeitis gen Trauben gesotten. Wer neben den speis sen Agrest/margranden wein/Bomrangen/Limoni/Bamasepslaumen, Lattich/ Borgel beide mit Esing gesewert/ brauchen. Gerstens schleim/Quitten/gesochte oder gebratne Bysten/sunderlich die legten/ mit Senchel Jucker

befeet / vnnd nach andren Speifen geffen bes schliffen den magen/wie auch die durre Bolys byren.

BJevornen imersten Testu Cap. 1 S: hast ein sunder gut magenpuluer/das für alle wes hetagen so aus Cholèra sumpt/gut ist. Item/Vim Rosen wo/gedrant Belsanthein 30/be reiten Coriander 5 Q/ darnon gib j. Lot mie saurem Margranden sprup/oder Quitten sprup. So taugent solchem fülende Consect/als Trialandalon, Diamhodon Abdatis, Rosata Nouella und Aromaticum rosatum, das gang temperierter natur ist.

Eingemachte frück den Ma-

Dhan's Treublen und Latwergen taugend alle Magenhig zu bempften! machen luft gueffen/ 3m fumer wie ein fälgersworen. Muscatelbyrlen laffen arge bampff nie vbeefich riechen, Eingemach te Amarellen-derselben Latwergen/wie auch der weichsten/erbsich/wegwarei worgen/one zeitige Trauben/wix die alle einzumache/ond hicher dienstiich seind/wie auch apffel vn Dfere fich wird im lente tell gnugfamlich bericht ges ben. 3efinim newen Rofengucker 4 vng/apfs felfyrup fo vieldu wilt/vermifche/ vnnd nim morgens nüchter i Lot. Oderenim maftir i ge/ f pofen/ gebrant Belfantbein/mungen jdens j 4/bereiten Coriander & lot/rot Corallen if 4/ Quitten Latwerg 5 vng / die mach mit apffelfy rup ein wenig waich/vfi ftoff in eine morfer zu bermifchen. Quitten Latwerg on Specerey/ deren mehrlay im legten Ceil beschriben/seind funderlich gute Jenneyen gum Magen / fiels len allen durchflus /ftercten die innerliche gli≠ der/die behaltend und dewende fraffi/ mache eninft zu effen. Go fület der Deiel Bucker, ift aber dem magen etwas zu wider. Dferfichlit Bucterift gut. Rofengucter ftellet bie fcarpfe fin dergallen/ die das vndewen rainet. Wegs wart Bucker wird auch biernu genunet.

Onder vilen Trociften tangent funderlich Me de Spodio, Diarrhodon, de Camphura, de

Berberis.

So vil den das tranct belangt/Ift frareter Wein zu meiden/Ringer mäffig zu brauchen. Was der Rappes hiergu thun möchte/ besich den & Cheil in seiner Beschreibung.

Der Weichsselwein fület und fenchtigt den magen sampt allen innerlichen Gliedern/sels ner Temperierten natur halb/Rosen und Deis el Juleb/ sampt andren fülenden Trancfen/ die doch dem Magen nit zu wider seyen/mag man brauchen. Es wird auch hernach in bes schreibung der Melancholts ein fästlicher

Bb ill . Weith

### Bloder Magen aus Hik.

Wein beschrieben fo anfacht / Viim geseubers te Weinberien/ber nüglich hieher zu brauchen

Don fachen /die außwendig zu brauchen feind / wolkenwir erfilich die Pflafter zur hand

memany bind eiliche befdreiben.

Vim Wegrichaffi Rofenwaffer febens 6.
vng/Effig avng, Roten vnd weiffen Sandel/
Roten Coral/ Bereiten Coriander jdens j lot?
Quittentern / Sawrampfferfamen jedens i valattein gestossen/ mach mit Gerstenmehl was notist ein Pflaster/nicht zu hart/das lege suff den Magenmundt.

Ein anders. Aini roten vand weisen Sandel/ Sewrampsfersamen/ Arbstod Duit ten Rern/ Quittensaffijedens & Lot/ Mastirs die a vang stoß was zu fossenist sieded das bey sanstitut fewer oder heister afchen/bis der saffi vergett werde trucks durch ein Tuch/va mach ent Wachsein Pflasteroder Salb. So ist vols gendoauff then vand anglehen gericht.

Vim Kofen/gebrant Zeifanten bein/mas fite/Coriander/ Aprtenfern/Schlehensafte/Sandaraca, Gractendlut/jedens ich Laudar num je Lot/Gallia Maschaen je Ghistoch/weis Bury/fedens iz Lot/ Wachs was not zu eim Pfluster ist. Die tagerschleiffen in 4 ung frischem Quittensaft und gemäch sien/biß die seuchte vergezet wird dietoder hart zu pfluster oder salb. Dist frestriger den geschwechten Magen von großer Big der Cholera/ unnd derselben zieber. Leschet den durst stillet das unmässig undäwen/ durchbruch und Wagen wecher

Aus allem vorgeschriebnen magft Saben machen/mit Rosen/ Deiel/Quitten oder mag. ffirdie/welchens du wilst/ biff es waich wird. Also taugt sunderlich die Rosensalb hinigem magen. Man mag auch den Magen mit vols gendenblen salben/ Quittenble/ mastirble/sunderlich wo inn deren einem Rebenzwecken

gelegen ober gefotten feind?

Bberschlahen/Gacklen/

IM roten und weissen Sandel/ Frotund weis Coral/Citronfern jedens 1 G/ Bereiten Coriander is G/ grobers ftossen und ein magensäcktin gemacht. Vinn Rosen/Endicten/mungenwasser jes dens 12 ung/Berber Quittensusser ung roten und weissen Sandel/bereiten Coriander/rot Coralien/Rosensedens j Lot/Wermut jal/ darmit magstu dich bewen/ und das gesotten warmin einem Säcklin uberschlahen.

Blodigheit des Magens

Daber blodigheit des Magens fir prachaus trucine hette/foift am an fang gemelt / das diefe groffen durft/ verdorren der Jungen / vnabnemen des gangen Leibe mit fich bringet / das auch besteilgt/ wo fle feuchte fpeifen einnemen/bg fie entleiberung empfinden . In foldem ift de francten mild und Gerftenwaffer gutsincte/ dan dife fulen/feuchtigen / vin machen den ver gerten Leib wider zu nemend. Alfo fol man in auch mit fenchtenden Brentern/Lattich/Bape pelen/Barbiffen/desgleichmitjungem Balb wnnd Bigfleifch auch frifch gefangnen fifchen fpeifen. Ihm taugent auch Eyer mit weinges focht/ welche bem leib wunderbarlich gulege/ Bufferbrue mit fulenden dingen/ Caponens masser/ Marcepansampt andrem das inn Philifioder der Schwindtsucht hievornen im Theil; Capitel 22. \$1 ond hernach im & Theil von dem fieber Hechica verzeichnet ift, vnd al les aufffeuchten gerichter wird. Allo fol er and offt vor effen / desgleich darned aber nicht 30 bald darauff baben. Gein Cranct fepringer wein/Ruben ift gut/Diel vbens fcad. Er folli fich auch in allen bingen halten/wie in gedache ter schwindsucht vermeldet / pfi in Hectica ans gesaigtwird. Schlügeban grofferehingu/fo brauchdie falungfalben von Rofen/Gandel/ Bulung Galeni/Rofendle/Deiel Gechlomen dle/ und was derg'eichen ift. In funderheit D aber wird die Ditafter befolhen. Wimfilche geschabne Burbis/ Borgelfraut/ weidenblete ter jedene bong/weiffen Sandel f Lot/Cams pheriq Kofenwafferwinetiffangumachen. pfilege ober den magen. Man mag auchein Blater mit faltem maffer vberlegen.

Lie aber ist dis zu mercke/das dergleichen kalte ding der gestalt so. ten vbergelegt werde/do sie den ombligenden gliedern/als do zwerd keisten/Lieber und milg on schade sepen/damit nit dieseldigen/odereins aus inen verlegt/os an seiner nathrlichen Wirchung verhindert werde. Darumb so wird geraten/wo man ets was dergleichen empfunde/das man dieseldi

ge ort/ mit warmen blen falben fol.

# Rom brennen im hals/oder Sodten; §: 8,

Dwol dieser Sobt aus mehrled ongeschicklichheit des magens entstes het, so komt er doch mehrteils aus hin/ ausfriechendem dampss/zustarckiges trunckenem wein/gewürgten speisen und des gleichen/ darfür wird wie volget/gebreucht. Betonien und Vlegelenzucker/und deren beis der wein/ Las erst Magensutter hievornen im; & beschriben.

Item/Quitten Latwergen / Bugelbyren. Euiche henckend das Braut Agrimonia nach dem Effen an den Sals. Indre haltend den stein so der Barpst im kopst hatim Mundt/beide lente mögend versucht werden. Etliche essen, Pfersichtsten/oder bitter Mandel dars für / daraup erwele jeticher was ihm anges nemist.

# Unluft zu effen und was den wende S: 9.

Nallen vorbeschribnen schwachei ten unnd gebrechen des Magens / wie auch vaftianallen volgenden ( die ons natarliche hunger außgenommen ) laufe gemeinicflichmit / das fein rechte naturliche begierd gar fpeiß verhanden ift. Sonderes entstehet offtein folder vnwill darob / das man auch den geruch der fürgetragenen trach . ten nicht geduiden fan. Drfachen deffen feind manderley. Die erfte ift Big/ beren zeichen seind vnwillen zu effen / begierd za trincken/ bläßiges flopsfen/ truckne der Zangen / vers legung von wormen. Laufft Cholera mit/ fogibtes Bittere / etma entflebet underen. De dann gefalgene Phlegmaift/ baerzeigt fich gefalgene materi im Mund.

Zum andren fo mages auß zu falter Coms B pler sein und der gestalt oas diese die entpfind liche vund anziehende frafft gleich abthodtet/ Beiden die er feinde wenig durft / wiel feifers vandrog/ vmb den Magenmund wirdt ein beschwerung und trucken entpfunden/ gu zeit undewetman etwas Phiegma / ift bie fog/ fo wirdtes im Mund gefpuret / alfo famres mitgleichem aufffoppen /warme ding feindt angenem/falte zu wiber. Dargu hufft / mo mangunor talte fruchten/Waffer unnd beffe gleichen eingenommen hat. Bum dritten /fo benemen bigige fieber den luft gueffen. Bum vierdten / Magen geschwere / alfo der Leber wand Milges / die alle nicht ohn fieber feindt. Diefes wiedt auf Gefdwulft vand Schmern berfelbigen drier erfandt/ von welchene arge nepen inn befchreibung derfelben glieder meldung geschicht. Sum fünfften/ Go pre factes ein seber bicter Coleim fo fichin elles genmund leget/denfelbigen auffüllet beffen entpfindliche frafft fdwechet. Gofeinde defe feibigen zeichen/damen alle Speifen außichle het/es feye bann hinig/ fcarpff und gefalgen/ als ein gefalgen Oliven und dergleichen. Do auch dieselbige genoffen werdend / fo volge bochein auff blewen und vamill. Do fie dan vielonnd offe foppend/fo entpfinden flecte

was ringerung. Bum fechften/Go erftbeinet G ein ichwacheit der behaltende Prafft im fleisch/ Heinen Aderlen/ meißlen onnd andren gifes dern/ also das dieseibige nicht wie sein fol/ihe naring faugend/derhalb auch folche angieben nicht vollig zum Magen fumpt. Deffen zeis chenift das fle wolder Opeig begerend/ mo jnen aber die färgesest wiedt/nichts ober gar wenig daruoneffen. Bum fiebenden / 3ft/b5 die Melancholia langfam / ober garnicht von dem Mily gum Magenmund lauffet / welche dann luft gum effen vrmecfet. Das zeigt diß an/ waman fawre Goeifen iffet/bas etichet maß der luft wider fomit. Bum achten/Mos gende Würm im Ingewald fein baruon her nach gefagt wirdt. Bum neundten/Gofan ge fchehen das der Melancholia gar zu vil anflufs fe. Deffen zeichen feind undemen der Melan dolia sewre im mund stherarge farb des ans gefichts Winge und unruhe des Magens und Bergens. Die gehenden Defacift/wann die Weiberschwangerseind ihnen ihrzeit bes ftehet/deren zeichen befandt feind. Bum eiffe ten/Ist vberhinigezeit end lufft/wie auch zu groffe feite: Zu viel wachen / welcher vrfach vnnd zeichen vom Reancfen unnd benen /bie ombibn wonend/ zu vernemen feindt. Bum swolfften) Drfacend folden enluft befdmes rungen des gemiets/Jorn/Crawren groffe freud/ begierd der Ontevich / die mannicht D erlangen fan / fo wol als die erlangte. ' Zum drepzehenden / Erffunciner Gchleim foder feuchin im Magen. Das gibt vowillen/. ftunctenber athem pnb Stulgang gueifens nen. Buzeiten ift auch ber Gurchlauff Diars rhæamit poleibenlichem geftanct. Le feind wolmehr visachen / erzeite aber follend vn= ferm fürnemen gnugfam fein. Vinn zu fols dem von illen ab ber fpels ( bardurch bet Menschmuffeihalren werden)seind taugens liche mittel zu beschreiben.

Erstich/ wo dieser vnu ill zu Essen auß hig vnd Cholera zustehet. / da solman das undes went eine Beneueren: Bann weil die Materi leicht woh stalig ist mag sie ringlich außgeworffen werden. Diese auch zubereiten mag mit Endinien Sprup/ Oxyzaccara, allen Essig Sprupen (die baldt hernach beschriben wers dend) geschehen. Barauss ist volgenderins ge Purgan zu brauchen.

Vim Erdrauch / Wermnt /jedens 2. png/ die siede inn Wasser / das der gesignen Brü vier ung bleibend Ardurein waiche ein ung etfnischte gelbe Myrobalani Rinden uber nacht/drucks wolauß/unndtrincks. Man mag auch mit der Latwergen Triphera

236 jiij pnd

A und Rhabaubaro purgieren. Soist volgens der Sprup dem Magen vaft gut vnnd anges Vim Apffelfafft die etwas sami feys end/Quitten fafft, jedens 8 wng/geleutert wie feinfol / die fiede mits, vny 3ncter gu einem Sprup / Darnongib zu morgens vnnd vor demabendmat biffin avngauffeinmal. Man mag auch die Opitten Latwergen / allein mit Sucter gesotten/brauchen/ Wilman die fters cfer haben / nim 8 ung gedachter Latwergen / erlaß mit eim wenig Wein / wann das wider erfaltet/mifch darunder geffoffen Rofen i vnig Spec: Trialandali Lot / Spicaauf India/ Paradeis boly jedengig Lot. Biegu taugen auch Speierling/Boren/Maulberfelg/Eifig Sprup/ Oxyzaccara, Oxymel, vberzogner Corfander/Melon famen / und was famtift.

Aussen von Erauschlahen. Vimn. Quitten/ arschneide in fleine schniglen/den Samenthu daruon / vnnd laß inn Rosenble sleden/erstoß wol/vnd mische darzu Ruschenkörner / Erbs sich/Rosen/roten Sandel/jedene j. Lot/Erds ster von Erauben 3 d/flein gestossen / 3enche aussein Leder und trage ob dem Magen.

Es nugend Lattichmit Effig geessen/ also Quitteleinwenig Sawrampffer/ Igrest/Li moni/Citronsewrin/ Bomrangen/Sawrs apstel/Granatapsfel/Maulber die nochnicht volkommen zeitigsseind.

B Sargegensollend sichalle die den luft zu Effen verloren habend buten / vor allem feis sten fleisch und Speisen / Brulen / was mit Dele und Butter feift gemacht ift.

On wirdstauch bernachim sechsten Ceil bey ben Siebern weitern bericht haben/was zu dis ser verlust der begehr zum effen zu brauchen/ vnd taugenlich seie.

Entstehet aber dieser volustauß telte / so taugen zu beraitung trüncklen die Sprup von Eitronschelfen / Wermut und Müngen/inn Erbigbru oder Gersten wasser/ jedens u. Lot auffeinmal zu trincken/ das 4 inn 6 Morgen warm treiben.

Jum Purgieren brauch die Pillule Stomas chice, ober Hiera piera mit wenig Trocis: Als handai gescherpste / dißtangt sonderlich wo arge Materiim Magen steelt. Vlachmale mag manim volgender Confect/welchs man wil geben / Diacyminum, Aromaticum rolas tum, Triapipereon, Diacalaminua, 30 3esten Theriaca: Quitten Latwergen mit Specis en / Kingemachten Imber vnnd Chebuli: Das Magen poluer imersten Theil / swolffe ten Capitel ersten S: inn der Gedechenus bes schriben.

Alfo Salfamentum Regium, das alfo ges

Samen/Jimet/ Viegelen/jedens gleich laß & wol in Effig fieden / sur brue vermifch ein gus ten theil Jucter / vnnd brauche zu andrer fpeiß an einer Selg fradt. Das hat ein fonderliche art den luft zum Effen zu erwecken:

Es mogen auch hierin Zwifel/Knobland) Bewürn/Rorlen vnnd Enis Confect, bratne Byren wie auch gesotten / mit lieglenbes fprengt/gebraucht / vnd damit abgewechflet werden. Man fol auch volgende Magenfalb machen/Vim Baumole ung/Mangen/Wet mut/ Maferon / fischmany jedena vonn/ Mufcat vnnd Cypres nus / jedens j. Lot/ Enis/ fenchel/ Vlegelen jedens & weiffen Wein song erschneide und erftoß grob unnd laß fieden bif der Wein vergert wirdt / dars nach trucks ftarck durch ein tuch/ vand felb die ort des Magens mit warm. Darnach ftrem dis Puluer darauff/Vim Weyrauth/Mashir/ jedens : Lot/ Cypermury Lot/ Mangen/ Wermut/ Muscatnug/ jedensich/barabet lege ungewaschne Schaffwell warm.

Sonunnicht allein hie / sonder gar offides Effig Sprups gedacht wirdt / wollen wir des ren zwen / wie sie in Apotecken gebrenchlich feind beschreiben.

Den ersten nennend sie Syrupum Aceros
lum simplicem, der wirdt also dereit Viim gus
ten scharpffen Essig 3 ung / Juster 5 ung/ den
Jucter erleuterte wol mit Eperffar / siede ihn
mit dem Essig wolad. Dieser taugt für alle
flüß sle epend auß Cholera/ Phlegma/oder
Welancholia/ crerwaicht die dicte Schleim/
erteilt die zechen / lindert die härten/treibt die
schliche auß/dringt allenthalben durch dis
net die verstopffungen / für dert den Garn/
weret dem erschweren/bessert allen unrat det
feuchtigseiten. Darumb nungter in Destilens
gischen Siedern/und lesibet den durch.

Len andren Essage prup nennend die des yet Syrupum Acetosum compositum, oder Acetosum rum radicibus. Den macht man also kim seisch Brunnenwasser ungefar ein maß/ Jenchelwurg/ Epsich und Andtulen wurg/wolgeseubert/seder; Lot/ Endosien sedel/Epsich samen/sedens; Lot/ Endosien sen in Lot/erfnissspraken in einem Midrser/laß auffhaldeinsteden/drucks hart auß/onnd sen darzuis ung weissen Jucker/karcken Essage ung/das siede Syrup diet. Dieser erteilt die groben schliem/sondertich der Gallen/diesich ungeren von der Lungen absundren und machen die stüssig Offnet alle verstopsfung der Leber/Lungen und Viseren.

Vom Grawen und Unwil-

A Glast zum Essen welch ben denen/ die folderabscheuhe der Speiß (wie auch newlich gemeibe ) das man die weder ruden noch jehen mag. Diefen Magen ges brechen nennend die Argte / Subuerfionem, Fastidium, Nauscam, die Griechen/ Anorexie an, da dem Magen' alles zu widerift / 3u nichten luft'hat / darauff nachmals undewen fumpt/vnd auff diefes Attophia, das derleib nicht gefürer wird/vnd fich die Brancken nicht erhalten mogend. Nieben diefem das man feiner Speif bedert/ift auch diefer gufall daß sich der Magen gleich stehte bewegt und uns deaenbringt / dochnicht außwirfft / der Leib pontag zu tag abnimet vnnd zur Schwinds sucht Tabem geratet (wie dann diese Atrophia einart derfelbenift). Und fumpt die fach das bin/daß diese drep Magengebrechen/ Gras wen/Onluft zu effen vonnd Ondewen gemeis nictichan einander hangend / auch vaftaug einerley orfach entitandend / darumb wir fe auch bey einander beschreiben. Die fachen/ fo diß Grawen vinnd Dnwillen erweckenb/ mogend volgende fein / Wann eines etwas wultes und unflettige anfihet / als wo fich ein anders fonet / dardurch wirdt die einbildend fraffibewegt / den Magen auch zum undes wen zu reigen / das doch nicht fein fan. B geschichtes auch / wo eine hart auff den Was genwirdt gestoffen: Bugroffe Releder Big/ too man zu hart mit Speiß und Trancf obers laden ift / fonderlich mit Schweinin fleisch/ Malen/ Wasservöglen/vberflüffigem Wein und dergleichen/baraufffein Leibliche vbung polget / welche folden vberfluß verden ete.

Es pradende auch arge feuchtigfeiten, die fichim Magen anhenctend / siefependauß Big/Cholera/oder falter Phlegma/vermiicht odernicht / biedoch so wenig seindt / dae fle ben Magen wol auffrurig machend und guit undewen reigend/aber nicht fo gewaltig/das

gar auß zuftoffen.

Die zeichen feindt mehrtheile augenfchein lich vnnd von den Brancken zu vernemmen. Ists des Magens schuld / so spirtman etwas Big/aucham grieff/darzu hilffe die Compley/ Alter/zeit des Jare/ auch wirdt zu zeiten ein wenig gevndewet. Entfiehet es aber auß! Relt/foiftsohn durft/ond big : Die perfon bes gert derruhe/vund des muffigangs. Run beide ang Bigond Belt fommen vaft in ab, len dingen mit vorbeschribner blodigfeie des Magens pher eins / berhalben seinadie Arga neven daselbft angezeigt hieber zu brauchen Boch wirdt insonderheit die furg befolhen. 3ft dif Grawen auf Cholera, mit big, bitts

rin des Munds/trucine der Beelen und Jung @ gen/ Gobereit die Materimit Effig Cympf Oxymeldes schlechten / reigedas undewen/ und purgiere mit volgenden. Wim Deies ien/Borragen /Odfenzungen blomen jedet 2 Lot/ Damafepflanmen is / Die fiede in 8. pni Waffer das 4 bleibend / darein walch vbers natht gelbe Myrobalani 1 Lot / Rhabarbaro rooderlietructe bartauf ennoteinche frue, Vlach dem Durgieren frefftige ben Magen mit Apffel / Margranden oder Onitren Gys sup die mit Zucker gemacht sepend. 🗢 Er foli and das Confect Trialandali, Rosen Bucterf oder Rofara nouella brauchen. für die effen Erachtfelnseffens/Lattich/Bornel/ Gacers ampffer in Effig nemen: gu feinergeitiErde bere / Seine Speisen foll man mit Games ampffen / Bomeangen oder Lemonen faffe vermenden.

Ifts aber and Belt/fo bereiteer die Matert mit Oxymeldiureticos ober Wermut Gyrup/ und deffelben wein/ darnathift das undewen'

Bum Durgieren taugt Diaturbith, oder biti terheiligmit eim wenig Elula und Maltinges fderpfft. Machdem Durgieren nunet Ouits ten Latwergen mit Specien / Aromacicum rofamm Diapliris mit Bifem/oder Letitia Ga lenis Machein Gallen mit Deterlingy. Gale wien/Mungen/Wegelen als erftoffen vni mit Effigangemacht. Man befleiffe fich auch mers iep ichlecferige Trachten gubrauchen / ben luft suermecten: Auffenlaß den magen mit wars mem Wermutdle/oder Mastirdle salben.

Dflaffer und andere besibe in bloden Mas gen. Entstehetes denn auf völlin des Leibes. folman mit dem Aberlaffen zu arnnepenanfahen/nachmals / darnach es auß higoder felt ift/purgieren vond mit andrem fort faren.

Vom undewen auf blodigfeit des Magens. S: 11.

Doom with the Effont votate wom Grawen ab den Speifen vnnb ihren anhengen geredtift/folauch des beite ihr gleich vnabfunderlicher gen fert/ wienewiich auch vermelt/das undereit polgen/ pon welchem vor anzeigt ist das dis ein vielfaltige begern vnndjetlicher maß ein, noten gun fpeiben feye. Aber underschieds lich darwon zu reden. Co feindt diß undes wens 3 wo furnembffe arte/ Viemlich/ das bey den Griechen Anastrophe den Latinischen Ins uerlio, ein vmbleren/ da was im mage ift das poderft rherfich gehet. Das ander Cholera, od holerica paísio, welche nicht allein mit pad dewen / fonder darneben mit einer fcweren

### Der dritte teil diß Bademen.

Rur tommet /baruon jegundt gu fcreibenift. Co vil nu das erfte undemen betrifft/ da wirt alfo beschriben. Undewenist einbewedung desmagens/ damiter dagrob/begreiflich/vin mas ichedlichin im iftoben aufwirft. Driachen dif Undewens seind mehrley/als flossen/fals len/onnd dorgleichen auff den Magenoder Glider so darmit verbunden seindt / als das Born / vnnd andre starcte bewegungen: die auf bem Meer oder ungeftumen Seenfahs ren/fluß foin Magen fullen von die dewunge verderben /speisen die für sich selbst das undes wen erregend/wie von difem hie vornen mele dung gefchahe. Brem f. folde fachen barab die Vlatur ein abscheuch hat / ale frosch vnnd Schneden/ die doch von vielen für ein ichiect gehalten werbend. Es mag auch ju geiten die Buften fo ffarct fein /baß die/ was im Ma genift/außftoffet. Defigleichen Magenges schmeres oder der Lungen / dann die Varne. fan fein Eyter gedulden. Lentlich verfacht daß auch die schwechin der behaltenden vnnd feret der außtreibenden frafft: Dder wann eine Vliefwurg und dergleichen speibend mas Dende facheu eingenomen bette.

Feichen dis speidens seindt / wa zu vor ein grewel fürfallet / die undren Keffgen zittrend / das oberingewaid anspanet Baupt und herst wehetagen entpfindet / schwindel zu streichet / und viel seifer de mund erfället. Dis seind unst alles zeichen / das der Magen mit Choltraben laden ist. Entstehet dann dis undewen auß Eusselichen / omag mandie ursach von Krancken und bezwonenden vernemens. Wodus ärflunckner seuch in des Magens / sozeigtader Barn/außwurff / und vber die maß stung etenderstulgang / da vieleicht epter mit gehet / vn empfinden die art seder seucht in mund welche dann gar oft angezeigt seind.

Bu vor aber/vit wir 30 funderlichen Argneis en greiffend seind etliche gemeine Regien 30 biefin undewen 30 melden ginger :

Die erste / fein Ondewen so Vlatürlicheit weis kompt / viel ringerung bringt iff zu stels ken: / cawurde dann die frast dardurch ges schwecht/daist als starckmankan zu weren.

Die ander/ Wo sich die Vlatur understehet was ihrschedich ist durch das Undewen auß sutreiben / da sol manihr mit solchen sacheit helssen so das sutreiben / da sol manihr mit solchen sacheit helssen so das sutreiben das sutreiben aus sutreiben das sutreiben magren Bals, schwasten Byrn und Augen habend, ist seine wege das Undewein zureigen. We Woman die so nicht leicht ich undewend / mit sachen so das reigend bewegen wil/ sol man zu vor mander

ley feifte Speifen / mit fachen fo erreilend/els fen, vnnd zimlich viel trincten / damit die bes haltente fraffe geschwecht / auftreibende geftercft/wand das anfiwerffen defto leichter werde. Das hat aber in Siebern nicht flatt. Manfol verdemete nicht robe dingim außwurfffürdren:dae bnverzeret'wirdt hart bewegt/mag auch die wege dardurch co muß leidelich verlegen. leichtlich verlegen. 7. Ondewen ist dem Magren gefarlich. 8. Bey denen / foein Beschwereim Magen / oder andren innerlis den orten babend /ift gefarlich das Undemen Bubewegen. s. Wolrüchende fitief feind! bem Magen angenem ondtaugenlich fone derlich fo die mit wolfarende fachen vermifche werdend. Darumbnimbt man die billich indie Arneien / fodas fpeiben bewegend. 10. Die Materien des vberfluffigen Dndes wens ab zuwenden / ift binden der eufferen Blieder / Irm unnd Schenckel / Wie auch die füß in warm Waffer segen nuglich. 14. Wa fich die Undewen in einer schar offen Brancks beitann fradteine zeichene ober Crifis erzeige te/foift dem nichtzu weren/es were dann gar su vberfliffig/ alfo daff es die Vlatur for eche te / als dann ift es mit seinen widerwertigen fachen zu fiellen. 3. 3nm folden vnmeffis gen fdwechenben undewen zeucht man nuge lich die Materien mit Elisteren oder Lindenns D gen vnderfich.

Dig feind nun die Regel fo in gemein vom Ondewen zu mercten feindt.

Wonun dif Andewen duß hitigent vesachen kommet/weiche bitrinim munt/gis wen/vand begied zu kalten dingen zu erkens nen gibt/da sol man die Materi mit Oxyzach darz /oder andren dergleichen Gyrupen bez teiten/ das Ondewenimtag einmal mit gez teinenmen warmem Wasser/ veieldle. vod hart ankömme/somus man Purgieren/sond derlich mit gelben Myrobalani. 7 nachmals den Magen fresstigen / daruon du poeren bescheichhaft.

Wodannein voller Leibist / fol man nicht versaumen die Bastlica zu lassen/ dann dars mit wird die Materi gemindert / pund der gang Leib gefültet.

Sundre fluck zu diesem dienst ich / seinde Bosens Sandel / dereiter Coriander / Deielen / Berbe Upstel vond Spren / Pfersich / Quitten / Campher / Granathlu vnd Schelfen / Corast/Bolarmen / Oractenblut / Rinden vont if spelen / Quitten Eychen vnnd Pstapmens

& banm/ Effig/ Samrampffer fafft/gefotner Quittenfafft/Mefpelen und Speyerlingfafft/ Spuip von Rosen / Deielen /vind Johanns Treubten: Citron/Bomrangen und Limoni fafft onnd was dergleichen ift. Ung diefen flücken / welcher du wilt/ magft deines gefals lens Latwergen/Confecten/Gyrup/Eranct/ pnd was dir gliebt machen ; fonderlich wirdt geschriben das Borgelfraut in Effig geeffen/ bas undewen auß hiniger urfach felle. fenaberfolman volgende Pflasteroderbers gleichen voer ten Magenmundt omb das Berngrublinfdlaben. Vim Granatidelfe fen und blue / Kufcfen unnd Myrtenforner/ Rosen/Erbsich/jedens : Lot/Mastir Münnen jedensiig op/Daradeißholte op/ Outter and Bolgbyren fafftjedens gleich fo viel noht tftein Dfiafter zu machen/ Ond damites befto durchdrungender werd / vermifd ; Lot Effig Sargu/fireichs auffein tuch/legs vber wie des fagt ift/tan man Quitten ond Byren fafft nit baben / Mim Wegrichoder Webertarten faffe barfar. Dermach Effig beiß / negeeinen fily / ober Schwamen barein / legs vbern Magen es severale oder warm / daraber folach ein Rofen Johlen von den außgebrans ten/berdurch Effig dampff auff eim warmen Biegelgefeuchtetlepe. Buuorfalb den Mas gen mit Mangen fafft/Rofen unnd Myttens B forner darauff gefprengt.

Bie oben in der is. Rögel ift von Elisteren gemeidt/daruon haft du bie ein Muffer. Lim Bappelen/Eybich/ Veielfraut/ Mangoldt/ sedens i Mygebalgte Bersten/Riepen/jedes i My Bamascpflaumen 20/Laß sieden/wund der gesignen bru enim is vny / darin ertreid i. vng Cassa/ Rosen Latwerg i. Lot/Veieldle 3. vng/Balg i. Lot/ vermische / deren brauch gwepoder drep / bis der Leib wol erwaiches

wirdt.

Ift aber dif undewen auf Relbt und Phlegma/ das auch nicht viel noch offt von im wirfts/ und die natur nicht vaft gestwecht ist/ soll man anfenctlich Oxymel von Mörzwisten/ Byiupt de Calamintha, oder warm Wasser/ darinn Oyllen / feldmungen unnd Salvies gesotten sey/geben/darauff mit Bitterheplig/ mit einem wenigen Trociscos Alhandal ges scherpfft: Ober Pill: de Aloelota, Stomachte eis vermischt oder jedens besunder purgieren.

Esistauchdas undewen zu fürdrens Und ob wolvielerley zu diesem beschriben sist doch volgends nicht zu underlassen. Wim den Saft von Morzwisten semeinen Zwisels jedes z Lot/Zucker; ungsas siede so diek sas du Zeitlen oder Rügelen sedens s. of schwer darauß maches. Wann du die brauchen

wilt/ertreibs/tincts/vnnd undeme darnach. G Der Morzwifel hat fonderliche art / das uns bewen guerweeten.

Wann nun die Materi vollomenlich purs giert ift / Freffrige den Magen mit Quitten Gyrup oder Miua, Wermut und Mungen Gyrup. Seine Speisen sepend mit gutein Gewürz bereitet / Eranck guter altez wolzele tiger Wein. Sen Magen salbe ex mit Mag flirdle/Spica Nardidle vermischt oder sedena sunder/ darauff strewe Massie Pulner/mit

newer Leinwad bedecft.

Man mag auch volgende Dflafter mas Roffe ein weiß Brot bag man es ftofe fen moge/machs an mit Effig und Müngene fafft/ fen dargu : ong Maftir mehr oder mine der darnach das Brot groß ift / mache warm/ und vermifchetmas SpicaViardi unnd Mas flir die darzn / legs warm ober den Magen mund. Ober/rofte ein Brormie gefagtift/ mache an mit Milingen fafft / und fpreng pole gende Duluer darauff : Rot/Vim Mungen/ 3mber/Wermpt/Cypregnug/3imet/Spice nardijedens 1 g. Weyrauch, Mastir jedens 1. Lot/machein Dulner darauf. Diff mermet/ Man mag auch auf freffeiget /gencht ann. Diefem Duluer/ Latwergen/Dflafter/Ocle/ ond was man wil maden.

Es begibt sichanch/daß erwa ein solies und demen auß falter vesach auch ein Rur mit bein get. Diese und inderen seindt volgende eine gele flückt augenlich geröster Bressamen/Eppreß/nuß. bletter, Holy/Nyteha/Paradeiß holy/roter Styrap/ Imbra/ Landanum/Spica auß India/Madlena kraut/Calmee/Viegelen/Ultingen/Wermut/ Eitren/Boomarangen/Lemoni frucht/Bletter und Kinsten. Weyrauch/Mastir/Rauten/Schaffe malen/geröster Brot/ Gallia und Alipta monischatät, vast alles Gewürg. Go ittiletden Cheriaca inn Mangen Sast eingeben das

augement.

Item / machein Pflaffer auß Maffirmie weniggefotten Cerpentin vberden Magen auffein tuch gezogen. Manfol auch Lage

topff auff die Schulter fegen.

Be tangt auch die Quitten Latwerg mit Specien/ Alfo eingemachte Quittinen pund ihre Schnin. Dis feinde nun die gemainefte für das undewen eine blad den Magens / es sepe auß Lity oder Reite.
Du wirdst auch ann mehr andren orten dis Buchs ond sondern Krancheiten vom under wen finden als hie vornen im andern Cheil/12 Capitel / 2 Li vom Blutspelben vond dergleis chen/welche das Register angeigen sol. Wolsten also zu der andren art des undewens/ auß Cholera greiffen.

### Det dritte teil diß Budewen mit Rur.

#### Undewen mit Rur. 5: 72.

Jefe Kranckheit nennen die Arks e nach der Scientigfeit die fle orfachet/ Choleram, die newern/ Cholinicam Palsionem, die wirdt allo beschriben.

Choleratttein vatt | darpfe/ mieliche vn fcme re Sucht / welche dammenfc von ftund mis Catharr belabet /damit undewen/groffedurch lauff/Brimen fdmerginn Garmen fampt eim fieber erwedet. Gber Cholera ift ein fcharpife Aranctheit mie undewen / groffer Rur und auflerung /damit auch der Brampff der das Weader der Cieche und Schenefelans gende / lauffet / die eufferitche glieder erteitet /

die Dule ficin und fcwach wirdt

Vior fürger/Cholera ift ein folde Brancts heit / darin das menfch zu einer fund oben pfi unden feuchtigfeit/offt fcbleim fampt der fpeif von ihm wirffet ond nichts behaltet. Winn Diefe Branctheit fumpterftlich auß verdorbe nen erfawlten fpeifen/fo eintweders im Mas gen oder Darmen ligend / arge verendruns gen machen/ond wenig narung geben. Gie entfrebet auch gu geiten auf falter und maffes riger feuchtin/ die fich im Magen unnd Bard men bauffet/welche die behaltend frafftoben und unden im Magen fcwechet. Mehrteils entfichet fie auf zu vil Choleea und roter Gale len fo den Magen ond Gedam beitfend fale To das zu einer ftund ber Genigang unnd bas undewen gereiger off mit gewalt aufgetriben wird. Diefeift vil arger dann die erfte. Zeis den bertalten ift/ bas zuvor vnd fich der une will erhebt / blafte und windt im Bauch unne Gedarmauffbemend und rumplende auchetlichetag vorder Reanetheit wehetag und flechen umb dentlabel erhabet. Darauff Pumpt dann ein ftarcfer durchlauff/ undewen mit Rogund Schleim. Und thut viel gu dies fem/wo sunor Phlegmatifche fpeifen feind ge braucht worden. Die auß big zeigt fich ann wann viel rote Cholera im Magen onnd das Gedarm finctet / daift gewaltigs antreiben gum undewen/fletter durft: fo man falt mafe fer trincfet / geligt das speyen folang bif das es erwarmet da wirdt es wieergeben! Der Durchbruchift fo fireng und machig / das gu gelten Onmachten tommenydie Dule gar ver Sarbey auch groffe vnstandhaffte fallet. hig und offtentrittung der vernunfft.

Wofich nun begibt/ daß man eine ftechene Im Magen oder Darmen/ tramrige fcwere muttigfeit/darbepoder darnach ein unbewen erfaret / damag manes gewiglich for Cooles ram balten. Da fol man bem Brancten offt C lawes maffer gu trincfen geben. Wobenn das undeman und durchlauff noch verhaurete/ gib jbm abermals wie vor / vnnd das foland fich im aufgeworffnen etwas verderbter fpeis fen/fchleim oder Ballen er feinet / das wirde ben mangel wenden.

Bev diefem feindt aber anch andre ftuct en verfteben /die folde Rechende fcherpfin auffig ren alfo das die Dhlegma mit fachen ir dienfte lich / Die Cholera mit fachen ir tangenlich and griffen werden ! Dann undewen wirdt mit undewen / pfi flug mit flag vertrieben. Wenn nun der fluf ann beiden orten geftellet ift / fol der Branet ein fund baden barnach vaff ring dewige fpeiß ohnd wenig effen/weil der Mas gen hart gefchwecht ift. Daraufffe viel Onise ten Latwerg als ein Mufcatnuß / die mit eim wenig bereiten Coriander vermifchet feye/ efs fen/ Ond ale dann fchlaffen geben. Golde Quitten Latwergen mag manale lang die Rur onnd Ondewen werer michdem Effen

brauchen. 1-3

Dednung bes Effens / fevend Bennene brite/init Agreft bereitet/ gefteblete Geifind lich/ Gerften unnd Babermaglen / gefotten Rattich unnd Borgel / fonderlich wo noch hig und bittrin im Mund verharrete. Woman aber etwas faltes im el lagen entpfende/feind fle feine wege zu branchen, 🐲 We dann die 🕾 Brancten wider anfaben zu effen und wol zu D tewen / fo taugend inen Waldt und Deldude gel/fonderlich die Rebhaner/ die farnemeds genichaffegum Magen baben. Vieben and dren Speifen mag man Citron/Limon/Bos morangenfafft/agreft und dergleichen braus Sonugend herbe frachten / Speiers ling/nicht gar zeitige Wefpelen /herbe Byren/ 3m ift auchob famre Apffel und Quitten. er es fcon nit geren thete/weißBrot in Mats granden Wein ein zuweichen zu Effen geben. Und ob er das undewete/ein anders ein zune men /diff fo offt/biff er es behaltet

Zum Cranck/braucheer vor dem man pols lige gefundheit erlange/geftechlet maffer mit Onitten Gyrup/oder altem Rofen Jucker. Wann coanfact beffer werben/ guten wol gefcmachen alten Wein / der mit Margrans den fafft vermifchet feye. Dnd wo er den wie ber undewete/fol er wiber trincfen / aber wet nig auffeinmal/damit der Magen nicht vber

laden werd. 16 192 manie

Benund volger was weiters gu biefer Knr und undemen gu brauchen ift. Dnd fonders lich/wo fich dif undewen und Kurnun beffile ger erzeigtend. In folden ift nit gu verzege/ allo das man weiters nichts darzu thun wolt

fonder

#### Undetven mie Rhut.

funder viel mehr dem Brancten mit volgens dem zu hulfffomen. 3hm erfilichein odera mal: o Trociscos de Olibano in Waffer oder Margrandensafft geben / Die Schenckel oben vinb die Dieche (wie vormale offe geles ret ) wann das undawen vaft gros ift/darges gen aber wan der Onrchlanff gewaltiger/die armen frarct binden. Dber alles aber nüget ber fclaff. Brem/Rofenwaffer im fcne oder funft wiemanmag/abgefület/vbergefchlage/ober von derhöheab mitbegieffen/ vand die füß darein segen

Soiftauch volgende pftafter gewaltig ben , fcmerggu mittern/frefftigen vand warmen. Viim einden pon Befpelen / Quitten vnnd Lichaum/Rusckenkorner/ Granatbine und Scheifen/myrtenforner/Sarcocolla, maftle/ Camillen Schuchen/jedens gleich/mach mie Quittenfafft/ Boly oder andrer berben Bis renfaffrein Dilaster/ zeuchs auffein Euch. Bit der Qurchlauff hefftiger dann das undewen/ lege warm auff den Bauch/wo das undawen . Arenger/auffden Magen. Andre machen

swey Dflafter/wie volget. manige manne

Bim Laudanum, Maftir jedene 3 Rot/. Weyrand & Westen vnnd weiffen Sandel/. rot Corallen/ Ruscfenfornerjedena 13/ das nelb Rosen famlen/ Schlehensafft, Hyppocie: ftis Branatibelfen und Blue jedens 3 3/ als ficin geftoifen/ Cerpentin was notift /machs suffein Magenschilt/einer halben span gros/ deren folach eine vornen vber den ellagen/, das ander am Ruggen oberhalb der Vileren. Item/Vim Wegeichfafft/Wasser von Rosen bugen jedens zong Esige Lot Maftit weg. rauchiedens & ch. Linfenmehlfo viel notift/ ein Dflafter zu machen.

Ein anders, De crusta panis genant/Vitm Maftir/Mangen/ Bebrant Belfantenbein/ Ror Corallen / Roten und weiffen Sandel jes densics/ Rinden von weissem Brodtupny/ das maiche ein halbe frand in Effig / floß dar# nach alles untereinander/ vermisch Quittet und mastirole jdens : vny/ Gerstenmehl was notist/ein Pflaster zu machen / fclache warm pberden magen/ das gelegt das undawen in

einer halben ftund.

#### Dolgen Galben und öle. 🔠

Vim Mastir und Rosendlejebens gleich/ daryo vermifchein wenig Effig / vnd falb den magen mit. Item /Vim maftirole/Quitten bud myrtenole jedene : Lot/Rosen/rot Corale len/mungen idens j qu/Viegelen/myrtentors ner jedens 23/ein wenig Effig/vermifchs mit Wachs/machein Salboder Pflafter. Ouhaft auch hievornen im 10 Capitel 5 &: ein Galb/ anfahend / Vim Zammel/Zamich/die fosts

lich für das undewenift / warm wber ben blas bei ond magen gefalbet. Ou magit auch alleint den Wegrichsaffemit Rosenwasservetmischt/ pberftreichen/bict zu machen/thu Linfenmehl dergu. Viim wermutole : vng / Quitten/mun gen/maftirole jedens : lot/mufcatel oder mals. nafter 5 %/ lag fleden /bis der Wein vergeret wird / wann es fchier ift erfaltet / mifch darque : Spec: Dia Galanga, Aromatici rolati, de Xilo Alec, jedens & cp/ Wachs erlaffen fo vilnotift/ : Sum vberfchlahen. ein faib gu machen.

Mim roten Sandel / Rosen jedens & lot/ Gallia Moschata, Campfferidens co/ Rosens waffer s vng/ vermifche / vnd fchlache vbernt bauch/es fulet vnd fteller. Rofenwaffer allein in fchne abgefület/ ein tachlein barein genegt/ und obergefclagen / Wann das erwarmet/ ein frifchs gebraucht : Ein anders,

Mitn Lorberbletter/Vlefpelenblatter/Weis rauch Cormentil/wolgemut/oder welcherdie, fer ftact zur handt feind jedens i Lot/erhacts/ und laff in rotem wein fleden/legs warm pfla fermeis vber den Magen / mit eingenegtem flacheweret, Signunt funderlich benen/fo bie fpeis nit behalten. Go fol volgende treflicher: wirdung fein. Dim den fafft von holgapflen/ nen ein gotfachenchdarin. Bit der Leib higig mitfieber/ folache falt pher / Wo falt/lawod Bu Pherfchlag factien/nim geroftet brod flein geftoffen 4 vng/maftir & Lot/wers D me ce wol / vnd folache in einem factlin vber. Es benimt auch die blafte / und daraus volges Lin andera. de Grimment. Van 22

Viim Rosen/margrandenblujdens if VII/ Gallie Moschate if o Go'chensafte / Myra ten/weyraudjedens i d/Wermut Hippocy/ ftis Cyperwurg/Viegelen/mastirjedens & Qu. rotond meis Coral/Spica jedens 13/geroftet brod : Lot/Campffer jo/ ale flein gestoffen/

und in eim fact in vbergelegt.

1: Es werden beider Dermifdungen oder Trocifcos, der Gallia unnd Alipra Mofchata hierin offr gedacht , weil dann je beschreidung furgift/wollen wirfte bie auch einleiben.

"Gallia Moschata wird also gemacht. Viim paradeisholy 5 of Imbra 3 of Bifem 1 of Ora gantin Rofenwaffer gewaichet/ fo vilnotift/. Trocisc 311 formen beha'ts wol verwart. Go werden die Alipte Moschargalfo bereitet/nim rainen Laudanum 4 vng/ weichen Styrar & Lot/roten Styrag : vng/ Paradeisholy & Cot/ Imbra i Q/Campffer j Q'Bifem j 3/ein wes nig rafenmaffer/dle bereitalfo. In hundetagt ftelle die Styrer und Laudenum fampe dem rofenwaffer an diefofien/laftrucfnen/das fie ein bartes taiglin werden/als dann foßin eis nem Wirfer/vnd vermifc des ander barans

### Undawen mit Rhut.

der / wand forme die deine gefallens / behalts' wie die andren. In foldem undamen brauche man auch bewungen vber ben mage/and bee. nen bereit welche du wilft fo volgen. Vlim die fluct in erft beschribnen fectien verzaichnet, etw magrob erftoffen/bie fide in Quittenfafft und rofenwaffer ibene e ung/rot bicte wein 8 ung/... effig a vng/barein fenchteein Schwamen ober tud/truct ibn wol aus / vnnd halte den warm pberden Magene The Ein anders. 260

Wan der magen gang verderbt were/dger weder Speif noch Tranct behalten mochte/fo mag man den mit volgender bewung wider befrefftigen. Bim Balfammangen/wermnt/ Wolgemut/ feltmany/fenchel/Dillenfamen idens i M. maftir/Balgant/mußcatnus/Ca melhew/myrtenforner/Coriander idens 3 qu/ a wild Rebenblomen und Bletter & 171/ erftoß alies grob/ und siede es in dicfrotem Wein/ brauche mit oben gefagt. Item Xim Braufe mange/meliffen/wermut/rofenjedens : 211/ Camillen/wild Rebenblatter/Betonien/Roß marin fedens & M/Calmes : Lot/als grobers fonitten vnnd in a fectien fpanlang gemacht/ das fiede in rotem Wein und wenig Waffer/ brancheine umb das ander / warm vberden . Magen gefchlagen. Diß bewen folein viers: tel frund lang gefchehen /darauff die vorftand falb mit specerey gebraucht werden /ein ffund B ruhen/nachmala gutifch geben / vnnb darauff. porgefdriebener magenfdilt einen tragen.

Wolte aber der durchlanff nie nachlaffen/ for folman Laftopffungebickt auff die foultern fegen/und offrabsieben/defigleich in verhare rendem undamen ein groffen anff ben nabelf? damir die Materi auff dan gegenteil gezogen. werde. Wo der franck mit folden auffgesens. ten fopffen ichlaffen fandte/ bas were gut. Er: fol auch offt an Gandel/rofen und dergfeichen. riechen. Go raten andrein gedachtem vere. harren deß durchlauffe/ Camarife ftanden gu nemen / darnon das braun und gran heutlin. sufchaben/vnd allein das holg flein erschnitten brauchen/ darnu gleich fo viel Birfchzungen nemen/wodiser= Wi feind/gieffe=mag Wein daran/ und trinct von diefem zu tifch alwegen den erften trunck. Diefer wein taugt auch furs nemlichbem Milgarings di denteren in Japan in

: Wodaffonmachten bargu imen /folman dem framefen big in 2 ga Bifemain wein ertris beneingeben/ dan dig fercetet die fraffte. Allo taugt im auch der faft von Bie vn benenfleisch/ mireim wenigen Quittenfafft vermifcht. VIIa folim auch gebratne Buffer alfo warm por der nafen erftücken. Dann difer geruch gibt groffe Praffe/Defigleichen weprauch fewen vil langs Legich fo vermift Bolarmen fam folicten,

und Campfferidens : 3/pnd beauche in altem wein/es fult und zencht den magen ein. Alles C mas bifher gefagt / ift zu brauchen/ weil den undawen-noch wehret. Wo es fich aber gefener herre/ und ber magen anfacht nicht allein freif angunemen/funderauch zu behalten. Da fol man den francfen mit gutfaltem frafftigem wein trencken / vnd gum fchlaffhalten/ 3hm and die vorgenanten Trocifcos de Olibano: biffinig opgeben/die bereitaifa.

Vim Bolarmen / Weyrauchidens His Lotte Enbebe/ Cardamomijdensif p/Campffer/ Gailia Moschara, Viegelen idens if Lot/mad Trocifc mit altem Wein / die feind treflichnun für das undamen. 3tem/ pim famre Granats fafft fo viel du wilft/den lag nach dem außtrus cfen vbernacht ftehen/ damit fich bas grob gu boden fene/bas rein fiede mit ftetem verfeime honig dict / wann es vom femer gefege/ vand noch beiß ift/lege etliche fiendle Alungenfrane darein/lagerfalten/ und thu da frant darans. Dif mag man warm / vit wie man wilbraus de/ond-wird von de Apotectern Rob de Gras natis genant. Eben dergeftalt magftu Rob vo Quittenfafft machen. Bu diefem tangend auch die Syrup von Agreft und myrthen. Imfal aber/baman folde Gyrup nit hette/etwas der beschriebenen sachen darin zu geben / fonim wein/ wegrich und rolen waffer.

Go vne nun vnfer ordnung dabin batge, D bracht/ da wir denrhur und durchbruch/foges mainiglich aus blodigheit des Magens/auch gebrechen berleber eniftande/gedacht haben/ fo erforder die fach/ auch die andren arten der Shur zu beschreiben. Wöllen erftlichinn ges meinetwas darnon anzeigen. 2

.. Von der Rhur/ Ourchlauff ober Durchbruch. S.13.

Millich fo tregt fich offt ben den gefundeşu/ wann fle zi voltes leibs feind woleffen und trincte/bas fleein Durche brud anftoffet/dernitofft tompt/nicht lang weret/auch nicht anders/bann ein macht wol vermöglicher vit ftarcfer natur ift / bie fc def vberfluß /vnd m3 fie beschwerer/entladen wil/wiedan geschicht / das der mensch daraus fceinbarliceringerugempfinder. Ein folder Qurchiauff bedarffteine Argnepens/camere. danfach/dgerguvall fdreche. Ba folmande mittel fo bernach in Lyenteria angestigt mer den/brauchen/alfo di bie meiter nichte von die fem guldreiben ift. Womanaber folden durch laufffor Brancibeice halte tan/foift erftlich su wiffen/d3 dife ans fo vilen fnerlichen Gliedern def Leibe/ ocagleichen fo mancherley under friedlichen urfachen entftanden (wiebeld ber A nach angeigt wird) das man die feinem in fun derheit zu aignen mag. Damit wir fie aber nit erftucti hin und wider beschreiben/wollen wir inen diffort des Magens zu ordnen freicher dann gar offt (wie erft gemeit ) wo nit gar ein prfach / doch ein Mithelffer der Rhuren ift. Nachmale was daran hanget / als 3 wang/ veistopffung des Leibs/ vnd was dargutaus get/dargufegen. Bierin aber feind erftlich etliche funderliche Regeln zu melden/die in als len Ahnren guhalten feind. Barin ift die erfte wo es der Branckan der frafft haben mag/ fo Mfein Durchfluß vor vier tagen zu fteilen. Wo ftellende Urnepen zu geben feind/ foldas alwegen vor dem Effen gefchehen/das mit fie die darauff fommende Speif fo lang auffhalten/ das die moge verdawer werden.

Baften und dergleichen früchten zwerstehen. Wo Ligbey der Khur ist/solman stopffende ding fulter natur/ und in kalter warme eingeben. Och weil in der Balte die dawung gar schmach ist? solman nach gelegenheit der sach auch warme brauchen. S. Entstünde sampt dem fluß auch ein Gusten/so seind vast sawre ding zu underlassen/ wie auch zu harr stopsfende stückt. S. Schweis/Keiben/ und salben mit Camillen und Opllendle/die mates it understwohin zu ziehen/ und die Schweißen löchlen öffnen ist nig. I Lastopsfauff den B Bauch sein/ und bis in vier stund also haften

Das ift auch von ftopffenden Speisen/

lassen/steilend, 8. Man solsich aller früchsten/sie steilen wie stewöllen/allein die Bästen anßgenommen/enthalten. 5 5. Khu vand schlaffseind aus den behütslichen sachen/so dar gegen-Urbeit schadet. 10. Wo in der roten Khur das verlegen oder abschaben im obern Gedärm ist / solman Urgney zum mind eins nemen/Wo in den vndern/ Eisteren oder Zepsten brauchen. 112 Ist aber aus baiden otten/seind auch beiderley Urgneyen an die Band zu nemen.

Samie, wir aber zu sunderlichen sachen greiffen/so segen erstlich die Arget drey fürnes meste arien des Surchbruchs/nemlich Lyen/tersam Diarrhoram (darunder auch der lebers fluß begriffen wird) und Dysenteriam, Was underschaid aber zwischen diesen sepek, wird

hernach in jeglicher Beschreibung angezeigt.
Gie istader ansenglichdie zu mercten/das
ein jeder durchlauff aus innerlichen oder euss
serlichen vrsachen entstehet. Wo aus eusseusserlichen / vnors
den sie geschichtes aus argen speisen/ vnors
den sie geschichtes aus argen speisen/ vnors
den sie den niessung vergiffter sachen/
auch nach de das wetter heis oder fait geschafs
sen ist. Wo aus innerlichen/ so mag das
Gaupt / welchs vielschlich in die nidren glies
der siesser volgechsein. Etwa der magen/ obre

wnnd undre Sarme: Die saugenden Abren C Melaraice, Leber/milg/und underweilen der gang Leib. Also auch/wann der zu gar ubers füllet/ oder zu ode und außgeleretist/ wie in der Schwindsucht Phthisi, der Hecktca unnd Pestilengischen Siebern gesehen wird. Aus welchen die er farne Arget underschiedliche zeis chen erkennen.

Ourchlauff Lyenteria aus Cholera und His. S: 14.

Joift ein schwacheit der behalten ben frafft des magens samptschlupfs igheit des gedärme. Daraus begibt fich das die empfangne speis gar bald ungedäwetsin gestale wesen und menig/wie sie eingenomen / widerumb auß faret.

Defacen dis flus magfein groffe faite und feuchte / die mit jrem durchdringen die natürs lichehingeleich abtödtet / das nichts verdawet wied/pil der magen nichts behalten fam Dars gegen mag er auch von euffeilicher Big fome/ welche die naturliche verriechen macht das as . bermale die dawung verderbet. Alfo aus ftret den/fallen/ftoffen/badenin faiten waffern/ ungeschicklichheit des Magens unnd andrer glieder/ich wache der behaltenden/und ftarcte Berauftreibenden frafft: falte Compler (Dan fle entitehet feiten and big) geschwere des mas gens/welche fpeif und trancf als fachen die fie verlegen/austreiben. Dargn fomt dann (wie gemeltift) Wo die Darm zu fclupfferig/oder der Speisen zu viel und schädlich seind/ das fie folde auffrhur machen. Bo nun die fpeis nic fo lang fein fol/im magen verharret, fander vor der zeit durchtringet/menig oder nicht verens derewird/ein beiffen im Magen/durft vand starcter Durchlauff zufallet / dargu auch vor empfangner (peiß etwas exters gehet/ fo mag man prieilen /das es Lyenteria feye/pundaus Choleraent pringe. . Liun difem vnd allem durchbruch / er entitehe que mas vefach defey/ gubegegnen/ ist eritlich diese gemeine Regel gu behalten/bas alles/ darmit man begert gut ftellen/vor effens gebraucht werde. Dann wo Latwergenpuluer/vn was fein mag/auffds effen genomen wurd/fotructtes die fpeiß ons deifich/vnmehret den fluß/ wie im vorftande 13 Siin der andren Regel auch anzaigtist.

Aber von diesem durchbruch/da gar nit ver damet wird zu reden/da solman erstlich dem Krancten gesotten Granatensafft/Gebrandt Belfantenbein/Rosen jdens uch geben. Dars zu taugent auch gesottner Agrest/ Johannes Treublen/Rustentorner/vnd Quinensafft.

Wo nun der Menich bey guten frefften ift/ die Krancheit nie vberhand genomen/alfo ds er es erleiden mag/ fo ift vaft nuglich die Chos

Co if it fere

## Durchlauff Enenteria aus Hif.

Lerazu purgieren/sunderlich mie gelben Ellys robalani. Elachmals seind külende angiehens de/oder stopsfende sachen zu geben / und was higigt / adzustellen. Dund volgende Systup sunderlich nüglich / von Agrest / Quittens saft / Byren / Apstelen / Branaten / Johannes Crendlen. Also mancherley einlägle stück wels

che wirdig feind gu ergelen.

Hyppocifis, Granatenblue/Galles/schles bensafft/Rosen/ Gummi/Gestglete Erden/ Bolarmen/gebrant Belfantenbein/Camps ser/Granatörner on den Safft/Borgel und Sawrampsfersamen/Cortander/ Wegrich/ Myrten/gelbe Rosensemlin/Sandel/Corals len/ Stackenblut/ Magsaat/ Schaffhew/ Weggras/wilt Rebenbletter/spigig Wegrich safft und samen/sunderlich der geröstet unnd

bergleichen.

Vingliche früchte seind Onitten/ Speyers ling/Vicspelen/ Bolybiren/ Dirligen/ vnzeis tige Maulbere/vnnd was deren mehr seind/ die stellen und tülen. Bu magst im auch die Trociscos de Spodio zinz Pin weggras oder Wegrichwasserrtiben/eingeben. Und weil dieser hie vornen offt gedacht ist/ und hernach auch gebraucht werden/ ist anzuzeigen/ wie man ste bereite. Vim Rosen/gebrant Bels fantenbein (das ist Spodium/daruon ste den namen haben) Sawrampsserfamen/Ruschts körner/ Granatblue/ Gummi jedens gleich/ mach Crocisc & Lot schweer/ gibs wie gemele/ in zung Quittensasst.

Viim Rosen; Lot/gebrant Belfantenbein dis Lot/Sawrampsfersament; Lot/Borgels samen/ bereiten Cortanber/ Zusigeschelsfre Rusckenfornersedens its p/Brassnut/Gras natblue/Erbsichidens i Lot/geröften Gums mits ch/dieforme mit Agrest. Sie dienen zu siebern aus Gallen oder Cholera/ die auch durchlauff machen/den magen geschweilend/

und fletewerenden durft erwecken.

Indre Trecisc. Vim Bolarmen/gesigles re Erden/Coral, Sandel/ Sumad/Erbsich/ Quittenfern/ Margrandenschesses was Blue/ Balles jedens i p/gestossen dennd vermischt/ mit wegrich ond wermutiafft angemacht und gesormet. Wann dusse brauchen wilst/nimi in i p/ertreibs in Zue oder Schaffmilch/darin gluende Aiselstein abgelescht seind. Wolte sich aber der flußsampt der his verlengern so nim Bolarmen/gest slete iErden/gebrant Belfant bein jdens flot/ Jugstein/ Rosen/Granats blu/schensafte/ Hippocystis, Zimet jedens if p/machein pu'uer/taruon nim s p/schots termisch ung/ vnnd gibs aus frimal vor essen.

Do denn die Cholera mitjricarpffin den magen verleyte/ das erfandt wird/wo ctwas ikyters mit dem flas gehet/fonim Bonigwal fer/Gerstenwasser jedes; Leffelvol/ gibs zu Etrincken/es reinigt was verleyt ift. Sarauff laß volgends so beilet/brauchen. Vim Gras gant/Gummi. Alastic/Weprauch/Augstein jedens 10/ mach ein zart Puluer/ forme mit Wermutsafft Pillule/ deren nim zwey nuche sern.

So seind auch Pflaster näustch. Beren vols gend zwep. Lim Vespelensaft / Speierling/ Margrandenschesen grün vand dessen blüe/ idens wund/ Pflaume daruon die stein gethan seien is / Quittensafte / roten Wein jedens vang/ Aprten vand Quittendse jedens zway/ Mastir / Griechsch Bech / geld Rosensamen/ Schlehen/ Roggenmeel jdens i Lot/ Dractes blut/ gestiglete erden/ Bolaimen jdens i Lot/ die mittel rinden von Bestenzop/ wachs was not ist/ vand ein wenig Lisig / das streichaust ein tuch oder Leder/ vand sach über den nes belvad Bauch.

Das ander. Vim Wegrichlaftezong/Rofenwasser/Essigidens wong Ruschentdener/ Erbsich Myrobalani Chebuli, Indi, Emblich Bellirici, Citrini jedeno wong/roten Coral/rote und weissen Sandel/geld rosensamen/Mas slir idens wo/ Granatenschelssen und blde. Gal les ides Lot/Linsenmel was not ist/ein zims lich waich pstasser zu machen. Distst wunders barlicher wirdung/ wo unnabarliche binder

durchlauffift.

Drdnüg des lebens mit effen vit erine cfe/ift auffeite vn faure ding zu richten/feine Buner vnd anders gesottens und gebratens laß er mit bereiten. Sein tranct sey mit Rosen wasser vermischet/darinn Ruschenkörnereitische ftund gewaichersepen. Geröftes Reißinn Geißmilch/geröfte Geisten in Mandehnilch gesotten/feind dienst ich. Was von natur fibsig res und higig ist folermeiden samptals lem was die Cholera mehret.

Entstände aber diese Khur aus schwacheit der behaltenden frafft/es were des Magens oder Sarmen/ da solman solche Glieder mit wolriechenden stopsfenden sachen krästigen. Als/Vim Evperwurg/Mastir/Calmes/Kpssichen/Kümmel zuwor in Estiggebaisset/Galles/Eppresnus und bletter/Mprentdes ner/ Erdsterförner/ truckne Granattörner/Weprauch/Mastir jedens gleich/ macheit puluer/daruon sib f. Lot nückter/inn gutent wein oder gesiechleter Mich. Auswendig salb den Magen unnd gangen Bauch mit Mastir oder Wermurdle/und trag das Pilas stere den Mastir darab. Er solauch Quierses Lätwerg brauchen.

Durchlauff Enenteria aus Dif.

Wo aber biefer fluß tein beiffen im Magen / auch der fluß fein Byter ersaigte/ funder die Materi zech vnnd schleumerig / nit viel durft / aber ein samres aufffoppen vers banden were/so hastu gnugsame zaichen/das die Dhlegmaherriche. Darzu folder Branck folde fachen branchen/ die den Schleim ertals lend / als Genfffamen, gefalgene fifc vnnd deraleichen. Vlachmals das Undawen mit Baly /Effig /gefotenem Bonig oder andren fürdren / Sonderlich mit folden frücken / fo die Phlegmatreibend / dasselbige offrermes eten. Wolte aber das nicht erschieffen/brauch polgends.

Viim Aloc 1 png/ das innerst von Colos quint/Galgaus Indiajedens : Lot/ Eurbith 19/mach Dillule baraus. Bon benenift gnug bas du eins auffein mal nemeft/ Daher taus gend auch andre purgierende fluct/fo hernach im Magenschmergen aus Phlegmabescheis ben werben.

So fcreibend andre volgende fundre Cus enfür/ Vim Wermut unnd Mungen Spe rupjedenszong/ vermifch/ daruon trinct's vnnauffein mal mit; vng Waffer/darinn rot Erbis / Mungen unnd Spicanardi gefotten sepe/ Viadmale purgiere mit den Dillulen Stomachicis. Darzu brauch das undamen (wie vorgemelt) dann es ift treflich nuy/ wo B es nicht zu vaft fcmechet. Bu feiner Speis nüget truckens/ Wald vand geldevogel/ funderlich gebraten Lerchen / Eurreltauben/ ond was dergleichen ist/das nicht bald durch / faret/ aber alles wenig / vnnd nicht mehr dann der schwache Magen wel verdamen

So ist volgende Argney nicht allein inn dieser Lyenseria, sonder auch in Dyarrhora tost lich / behaltet die eingenommene Speis im Magen / welchen fle auch fampt bem Inges wald warmet / frafftiget und tructnet,

Vim Cyprefinus unnd Bletter/ durre Mangen/Maftir/ Depraudunndfeinerins den/grobe Zimetrorlen/Macis/Galgant/ jedens : ch/ Bregfamen / Rummel/ bereiten Coriander alle etwas geröftet idena i Rot/ Laudanum/roten Storar/Ambra/Citrons schelffen idens if of Paradeisholy Spica sus India Madlens frautidens i p / Bifent jo mach Trocisc darans is of shwer daruon gib eine vor Morgen unnd Abend Eilen inn Millid / darinn giaende Ziselstein aus eint frifden Badgenommen/abgeleichet feyend. On magft auch des Duluers : oftr fich felbft geben / odermie Bucker ein Latwergen dars aus machen. We fol auch ein folder gleich für

und für etwas fawres / gefalgens unnd ders gleichen Galfen brauchen / wie dann Cappart und Oliven auch dienstlich darin feind: rangendauch zu folden Falten Dhlegmatifde. en fluffen volgende ainlugle warmende vnnd ftellendeftuct / Gerofter Rummel/Ammeis famen / Enis/Wegraud/ Myrrha/ Styror/ Maftir/Mufcatonnd Eppregnus/ Landas num/ geröfter Rhabarbarum/ Wermut/ Mungen/Paradeisholy/Cyperwary/Bocts len wund Bafen Rennmacten. Aus den Confecten / Bachen und eingemacht 3mber/ DiaGalanga, Trionpipercon, de Cymino, Quiten Lattwerg mit Specerey / gu geitten Theriaca pund Mythridat. Eimfolden ift auch frafftiger Wein/als Muscarel /Maluas fier und dergleichen taugenelich/ zu zeitten ein trancf gethon. Aber gum gemeinen brauch/ ein lauteren gute weiffen wein/simlich ftarci/ welcher den Magen warme unnd truckne.

Lo werden auch in nachvolgenden manche erlay beschriben / das man zu diesem Qurche beuch wie auch/ was hie versaichnet wied/ su denfelbigen mir nug brauchen mag/ allweg hig und fält underschaiden.

#### Vom Ourchlauff/ One arrhoea. 5: 15.

Jeser wird wie volget/beschries Diarrhoea ift ein Wafferiger Ourchlauff/ der gleichwol mit grims men/aberon reilegung vnnd abichas ben der Sarmen / ohn fundre Big vnnd aus mancherley vrfachen zufallet / den leib darmit fcwächer und verzeret. Sifer durchlauffente flehet nun aus allen feuchtigheiten des leibes/ das ift Blut Cholera/Phlegma und Melans colia. Jaerwanicht daber/ das in funderliche Blieder/ wil mehr die aigenschafft des gangen leibe vesachet als von wegen schwachheit der natur/ welche gleich/ als were fie verzweiffelt bend und fuß (wie man fpricht)fallen laffet.

Doch erzelen die Erfarnen fecherlay vrfas den dieser Diarrhora: Die erste mache die Gall sumpt der Leber. a Der magen allein/ Die erfte mache die an zeiten auch mit der Leber / welche groap die fürnembflen und alfogeschaffen seind / de die andre paft darin begriffen werben. 3. Ent flehet aus verstopffung der Mesaraischen Us dren. 4. Dom Milg. 5. Drfachet das hirn. 6. Entsteher aus Winden und Blaften. Don melden bernach gu fdreiben ift.

Rumpt nun dife Khur ans prach ber Les ber und Gallen / daift die Cholera hauffend/ oder wo beren fcon wenig / doch fo higig vnd charff/ des die name ihr beiffen vnnd Big

€c 1th nicht

## Oer dritte theil diß

#### Durchlauff Diarrhoca.

a nichtgebulben fan/fich mit aller macht under fichet / dicans tu treiben / darmit polfommes ner verdawung nicht erwartet, ... Sarumb fo halt im ersten mangel der leber volgende zajs then/ Woim Grulgang die Speisen nicht vns Bergeret/funder ein fuptiel waffer/ das pnetes ferbt und weiß ist sleuffet/fo saigt es der leber fdwacheit und faltin an, Daift dem francten die Latwergen von Eysenflug De Scoria ferri oder andre frück zu geben/ welche die Leber wermen und fraffrigen. Darzu haftubies porne in Lyenteria mancherley einlunie finct/ welche die innerliche Blieder/ inn dergleichen durchlauff wermen und fraffrigen / deren du dichhieher inn sunderheit oder vermischt ges brauchen magit. Dolget was für Argneyen - barzu verordnet werden.

Vim Trociscos de Spodio, Rhabarbart/ Judenfirsch sedens i 3/stoß alles flein/vinnd mach mit Leberfrauswasser sechs oder steben Dillule/die nim alle morgen mitikpsichwasser. Jeen Vim Wyrtenkörner/Vinkblue/ sedens i Q/Lingsfein/Zitwan sedens i 3/sless fleingestossen von vermische in z gleichen teis

Ien zu nemen.

Man solauch ein solche Pflaster bereiten. Vim Enie/Bummel/ Bressumen alle gerde ster/Weprauch jedens 3 cp/ Wermutsastiz lot/ Rosenwasser zwng/starcten Estig 1 ung /Ges stoßne Eppresnus/ so viel not ist/ ein waich Pflaster zu machen. Die schlach warm uber die Leber/ Magen unnd umbligende örter.

Du magst auch diese Salben brauchen/ Vim Rosendle, sunderlich von Begefen Ros Jen 3 lot/Spicaolex ung Mastic/Rhabardas vo jedens z chi Speck Triasandalizo Wachs. ein wenig/das erlaß in dlen/wann es ansacht Talt zu werden/misch das ander darein.

Item Viint Spec: Trialandali 10/Bolars
men Trocifcos de Spodio jedens & ch/ Mas
fir 13/Weimit und Capernolejedens 1 Lot/

Wache ein wenig / mach ein Galb.

Rumpt aber dieser Qurchflus aus hig/ fofeind volgende fülende und fiellende fluckgut darzu / fo vornen inn Lyenteria vers saidnet feind. Ond under den vermifchen vols gende. Viimbie Species Trialandali, Dias penidionis, jedens & lot/ roten Coral bereiten Coriander idens' o 'Ouitrenfern/Samram pferfamen / Erofterforneridens 13/ Bimet/ Weyraudjedens 5 ga/ Rosenzucker aus dura ren blomen i ong/Rosenwassera ong/weissen Suder o ung /den fide inn gedachtem maffer/ und machein Latwerge. Brem/ Vlim alten Rosen Zucker/Quitten Latwergemit Zucker gefotten jedens i vng/ Mprtenfprup mis not su einer Latwergenift.

Einandre, Vim die Spec; Diamhodon

Abbatis, bereite Wolfleber/Rhabarbaro ibes a Lor/geforten Bucker inn Rosenwasser so viel C buwist/mach ein Latwerge ober Zeltlen/On magit auch deins gefallens gebrant Belfans zen bein darein vermischen.

Oder/Viim das Confect inn der Apotect Diacrocoma, oder Diacurcuma genat/weins beilen jedens in ung/ Rhabardaro/ beraite Wolfleber jedens up/ gebrant Gelfantbein g.p./Philonium Persicum 1 cp., Syrupi de By. zantijs was not ist/ein Latwergen zu macht/daruon nim allwegen vber den drittentag. Lot/oder etwas wenists darüber.

Soift volgende auch ein vast gute/ Vim alten Rosen gucker 4 vng/Quitten Latwerge 2 vng/bereiten Coriander 19/ Muscatnus ze deingemacht Myrobalani Speduli 1 vng/ge seuberte Piscation 1 Lot/ Mandel 3 m/ ersioß alles flein / vnnd mach mit Quittensprupein Latwerglein. Sprup von dürren Rosen/

ftellet in gemein allen Durchbruch.

Viim geseuberre Blettenwurg die side bis siemirb werden / darnachrofte sie in Butter / vod ist daruon. Item / Viim ein Muscanns gros od flein, darnach eins altist / die laßaust beister asche wol erschwigen / die magt für sich beiste asche wol erschwigen / die magt für sich selbst essen / oder gestossen auff ein gebraten Redhun oder Baschun strewen. Oder Viim ein Eurteltauben / bereite wn fülle die mitnew em wachs / myrten vir eusten kolle die mitnew em wachs / myrten vir eustenkohnern / laß bey sansten fewr beaten / vod isse dasch Esstellet wunderbarlich. Es wird auch von erfarnen argten befolhen / frische Eyer in newem wachs zu bachen und zu essen. Indrenemen ein Eye/ beatens ausst einem haissen Zigel / besprengts mit Muscarnus öler i oder verselben Duluer.

Wo aber diff nit ju rechter zeit wird einges ben/fo bringt es mehr fchaden/dann nus.

Bereite and volgende Triet. Vim Species Aromatici Rosatis of Fimetly of bereiten Coriander 23 Rosen/rot Corallen idens 13/ Zucker 4 vng. Item/Vim geröften Tressa men/mailir idens 10/03 gib mit der Quitten Mina mir zucker abgesoten. Etliche gebeden Tressamen allein in der Mina.

Es seind auch eliche teanet und dergleichen anzuzaigen. Eim myrtenkörnen im digib in regen oder Wegwartwaffer. Icem/nim das geld Rosensmin ich/ Wig ichwasserz ung/ wincks. Oder/nim leberkraur ill Endiuk/ fenchel Epsich/Ruschen/sparglen/ Peterling wurgen jeder i M/Agrimon i M/ weindersten inden ist ung/ erschneid wizzuerschneiden ist/und laß in henendru oder wasserschneiden ist und ein becherlin wei ver wernische darunder i werzert wird. Darunder i werter fuchsalungen. Item/ Kim Cormentil im gibs 408 zugen. Item/ Kim Cormentil im gibs 408 zugen.

Doct

## buchs/vom Magen. Durchbruch Diarrhoea.

A Odernim einden von einem Byrenbaum u M/guten roten Wein ein mittle maß / laßso lang als ein hart par Kyer sieden/trinck warm ein simlichen Crunck daruon. Zu seim ges wönlichen tranck aber möchte volgends bereis tet werden. Vim ungefarlich sünstigt halb oder zeitig Schlehen / varan giesse den vierds ten teil einer maß siedenden Wein / decks wol zu unnd laß erkalten. Vlachmals schätte das alles in 2 maß Wein/vnd trinck daruon.

Es ff and vaft gut / wo man morgens ein fund oders por effen eingedampfre Quitten/ Es befelhend etliche aberohn Buckeriffet. Alfo baugt auch ab Bolarmen gu trincfen. gestechlete Waffer, mit Stabel /Epfen, Gelb/ Silber foder Bigfteinen barin gelefchet / man fol auch foldem Brancten feine Speifen barin Brem Blimein ftact von eine Birs fcen zemer der im drepfligften gefangen fey/ lafigang dper werden / fcbab ein wenig in den Brem / Vimeingeborrete Otter leber/ mache gu Puluer/ baruon trincf einer Bonen großin warmer Millich Derrotem Dein man fcreibtes fol bewerr fein.

So preifer man breiten Wegrich in Effig gesorten und getranden. Lychi-laub wasser getrunden/stellet vaft. Defigieich wo Schles hen sampt kornern erstoffen / außgebrent und das wasser getrunden wirdt. So hast du im ersten Theil am 20 blat Q / ein gut Wasser zur B Rur auß Brotbrosmen und andrem gebrant/ darbey bericht wie man es brauchen sol.

Sowirdt volgends Pflaster sunderlich gelobt /daff es den Leberflut gum gewals tigien ftelle. Vlim breit Wegrich wony Alar grandenbaum bletter / Walwurg / Matlebs len/Wunderforen bletter/jedensamng /alles frifch/Rufcketorn/galles/Mprte/jheszung/ Dereite Coriand wng/gefiglete erdeilot Dre Miblut flot/Belarmen gung faffran de ma cis 3 D/Bumi Brabica/ Dragant/beide geroft fedens ilse. Bie Bletter erftof vnnd fiede fle in 2 maß Waffer ungefar / dargu fcitte ; ung Dictroten Bifig 148 vaff wolfleden/feihe bie dra barnen/ertiof bas g fette fampt andrem/ legilich misch & Q Campher darzu / vand mach ein weich Dflafter / bas ichlach vberdie Leber vand Bauch.

Wo dan dieser Durchlauff von Ma gentome/ wie er dan daber so wol als von der Leber entstehen kan/so hat dieseldige eben glei de vrsach/das ist die Phlegma vn Cholera/ vn wirt bey disen erkant/ dies auß dem Magen entstande/wo kein schwacheit der leber erscheis net/das außställend wasser gang dyn vn weiß ist/der mige beschwart vn gleich getrucktwirt.

Die meifte vefach tumpt baher/ bas vberflüffi C ge materien denfelben befdweren ober fpeiß und tranct hauffend barin verfamlet werdens und noch mehr wo beide gufamen tomen. 216 dan wird die eingenomne fpeig/notwendigen meis vor der geit/von megen fcmachelt der be haltenden / vi fterete ber außtreibenten fraft aufgeftoffen Der aber das die dewung in je felbit fo gargefdwecht fepe /d3 die halbverdete fpeiß hindurch fare. Vinn difem rhar gu fchafe fen /muß der magen befrefftiges vhei wermet werden/Dargu raugt die Quittenlatweig mit specerep. Und sunderlichift dis Duluer gubes reiten / Mim Granat fornlen on den fafft/ges rofter und flein geftoffen ich/Bumich Corfans der/beide in icharpffen Effig eingebaiffet, ges trucfner und geröftet jdes ; lot/ Daradeißheln Granatenblu/Ruschentornjedensig/ mad ein Puluer darauf vndgib i d.

Brem/Mim Mprobalani/ Chebuli rinden, Die ein wenig geröftet fepn & lot/ Myrten tors ner i de/Myiten Gyrup i vng Gerftenwaffer ober Regenwaffergony/brauche nach dem die 3tem Vim der gelben Mps fach erfordert. robalani fcelfen geroft alot/ftog flein ofi gibe in wing Wegeich maffer. Und gwar fo feind alle arten ber Myrobalanen ein wenig geros flet in allen Burchlauffnun / es fepe auf mas Machmale nuger die Late prfaches molle. wergen ober Confect Dia Calamintha, bef glet den geröfter Enie und Bafelnuß. Auf genan ten geröften Baleinuffen magft mit geftechles tem maffer ein Millich ziehen auch mit Bucles pbergogen effen. Viachmale fol der Mage mit warmendlen/ale von Mastir/Wermutvnd dergleichen gefalbet / vnnd gestoffner Mastir oder Weyrauch darauff gesprer get/auch ginge bunden werden. Ift es angenem / somager Maffir in dict rotem Wein fieden pnd zu zeis ten ein trancfien barnon thun.

Wo aberdie Cholera dife Aurprfadet / da erzeigt fich der fluß gelblecht / macht beyffen unnd fcmergen im Mafgang / dee Brancthatdurft und erwas fieber. Dagibe im die Trociscos de Spodio, in geröfter Gers fenbru /die/wie volge bereitfeye. Vim gerds fte Gerften bie erftog, gieffe fo viel maffer dars andages die bedecke / Laf fleden bif fle dict mird ale dann tructe ftarct auf. Diefer Brit nim 4 ung/ der Crocifesing mit fo viel Cels fanten bein und Gumi vermiicht auffeinmal 3tem/Mim der gelben Myros guteincfen. balanenis o/ Chebuli und Indisebens 13, ge toften Chabarbare 4 3/Drogant & o 3 mais dein 2 vny Quittenfafft, Encluiemaffer : vnig sag vand nacht waffer a lot / trucks nachmala .ftercf auff / vnd nime law.

Cc fiif 3tem/

### Der dritte tell diß Durchlauff Onarrhoea.

A Jtem/Vim Rhabarbaro 1 co oderij/den rofte/erftoß in nachmals 3u Puluer und trinct

dening ung Wegrichwasser.

Vlim außerlesen Rhabarbaro iz & /den ros fleein wenig /Myrobalani /Chebuli rinden 1 Q/Mastir 3 Q als gestossen / Duitten Sprup Lot/breit Wegrichwasser 3 oder 4 vng /vers mischs/trincis morgens nüchtern warm.

Etiiche so sum Ourchbruch geneigtseindt/
pflegen alle Wochen 2 mal/1 Q geröften Rhas barbaro allein zu effen. Item/Viim die Lats wergen Michletz if lot/ Troclicou de Spocio 1 O/vermisch mit z vng Regenwaffer/brauchs frut. Viim gelbe Myrobalani / Rhabars baril/jedens 1 O/vagant / Gumi / jedens 1. 3/als ein wenig geröftet/ Cubebe/Bolarmen/ jedens f 3/flein gestoften/ vnd mit Myrthen Gyrup zu einem strügel gemacht/wann du es branchen wilt/ertreibs wie oben gesagt.

Lins solden Brancten speisen zu bestres wen bereite man selche Puluer/ Viim guten Rhabarbaro if p/gelbe Myrobalani f Lot/beide gerost, Bolarmens p/gelben Sandel/rot Cerall/sedenss. I bereite Berlent p/Trociscos de Spodios p/ machein zart. Puls mer darans. Don diesem magst auchis gin

Wegrich maffer einnemen.

Bieher dienend auch Elisteren/als volgens de. Vim der Bru darinn ein Lambshaupt/
B Balbstopff/oder Breeß gesotten ist ein Heine maß Wasser der inn siede Epchinland / breit wnd spigig Wegrichjedens if M / wol gerds ste Gersten fill last ungefar halb einsteden/Daruon nim die gesigne bru / thu darzu wol ertlopste Eprtoner/Rosende wng/ Deielele

unng/gibs in geparender werme.

Item/Vim bereiten Coriander/Mortens körner/ Lydlen hülßlen / Wegrich samen/ Schlehensafft/jedens i M/ Genchel/ Kömel/ Enis/jedens i M/ Granatichelfen i M/ diß laß in grugsamem wasser steden/ der brit nim izinis ong / Rosendlez ong/ Rosenhonig i ong/feillin don Bocknieren i ong/erlaß/ond mach ein Clisteren. Also wird auch gesottne Reißbra/nuglich zu Clisteren gebraucht / wadie arg materi in undren Barmen ligt.

Dernach seindt etliche taugenliche Dillule beschriven. Vitm die Stein von allen Myrobalanen/erstoß wolgeröster/ gerösten Rhabarbaro/ Bolarmen/ Augstein/jedens gleich/ das mach mit Bragant unnd Gund inn Wegrich wasser gewaicht zu Pillulen / ist aber ein sieber verhanden / so nim Gersten wasser.

Indre. Viim Ahabarbaro fot / ben ros fte /gebrant Belfantenbein : Q / mach Pfilule

wie erft gefagt/brauch offt eine ober zwer.

Item/Viim gefeihleten Stabel 1 Q/Expreß C nut jelot/ Mastir/ Augitein/ Walwurg/ Mastieblen/ Wegrichsamen/jedens 1 3/Gus mi/ Gragant beide geröstet jedes j. q/3imet/ Galgant/Baris/jedens 2 3/ mach Dillule mit Wegrichsafft/ diese stellend gar vast.

Andre. Vim ungesalgen Rennmagen von einem Bockling Trociscos de Spodio, de Charabe, de Terra sigillata jedens 13/wol geröften Rhabardaro/Weg. ichsamen jedens 3 3 als klein gestossen, machs mit Wegrichsaft zu Pillulen / Wo das mit Uprthen Sprup wirdt angemacht / so stellen stenoch mehr.

Item Vlim Hippocyltis, Granathlii, Rus schenkeiner/Erbsich/Cawrampfersamen/jes dens iz che / Borgel und Wegrichsamen gerösstet jedens i lot Brackenblut/gestochen Gals les/Schlehensafft/gelb Rosensamen/jedes i lot/Bilsensamen 19 Opiumit 3 / Saffran 19 / machein ftrügel darauß mit Wegrichsafft und forme sieben außeim ch. Vierch/stesient starch/vnd nicht viel zubrauchen.

Polgende vielringer / Vlim Gumi/Mas flir/ Weyrauch/ Augstein/jedens & o. fors mens mit Rosen safft oder Gyrup/ deren nim nachdem die Rur geoß oder flein ist/vor mow

gens und abendeffen.

In gemein fo taugt zu Diefer Autsum Effen, gebraten fleisch gebachne Eper D Reiß/Lattich inn Sig/felbersuß / Gagenbusgen Latwergen / vor effen eingemachte Musseatel byrlen / alter Rosenzucker / Geeblomen gucker / Quitten Latwergen / Erbsich selg/Eingemacht Schlehen und in was weg man dieselbige braucht auch zwir gesottner Beeleg

Jum Cranct gestechter Wassermit Epfen/
Stabel oder Gelot. Wasser darinn Myrten
torner gesotten seindr. Birschaung en Wein
warm getruncken. Go seindt auch diese Gre
rup ersprisslich von Myrten / dyrren Rosen/
von Mangen/Rosenhonig hat ein sanste stellende und ansich siehende frasse/Agrest.

Weyrauch rauch entpfangen nuget. Das dann die Auschenkörner/Trocisc de Spodio, de Terra sigillara vnnd anders dienstlich serend/erweisend vorbeschribne Argneyen. Man lobt auch Millich zu Elisteren/die solse ber gestechtet sein. Merch / das alles sols her gemeld auch zu derroten Rur/von welchee baldt hernach in sunderheit geschriben wirdt/ dienstlich ist.

Ourchbruch von Leber vnd Magen. §: 16, Durchbruch von Leber ond Magen.

Sbegibt sich auch daß Leber vnnd
Lauff machen / weiche derhalben gefars
lichtstellen man beforgen mußes geras
te zur Wasserincht. Tympanite, derhalb volgt
ein ordenlich Regiment / wie man sich darein
schieden sol. Erstlichtst von noten / sich vor
allen speisen und trancten zu verhäten die ims
deren / oder den Leib bewegend / als Spinet/
Wangold/Bappelen/ Bingelfraut/wolges
sottnem Kol/ Babstraut und dergleichen.

3m Cranctifttraber fuffer Wein/Woft/ . ond der nit wol verjeset sey zu meiden. Diß ift allein als zu einem Erempel gefest. feind auch einem folden gu witer/was fcurpf vnnd gefalgen ift/ gar fawrer Effig / Rettich/ Zwifel/ Anoblauch/ hare dewige fpeifen / vne gelemert Brot/ ober das nicht wol gebachen frücht seindt zu icheuhen/fonderlich die/ solindrend/ale geigen/Pflaumen/Erauben/ te. In fimmshie erfordert groffe notdurfft/ auff das aller meffigeft in fpeig und manetzu leben / und was ringdawig ift gunieffen. Es ift auch alle harte vbung zu meiden fonderlich nacheffen. Defigleichlichdefleplage, lans genswachens und zorne enthalten. All feine Speifen fle fevend gefonen/gebachen ober ge braten / follend mit feifiln von Bockfinieren bereitetfein. Bum andren/mancherlep Richs ten oder Crachten/fonderlich gegen der Vlacht 3. Porjeder Malgeit/ R feindabzuffellen. fol er ein gebratne Quitten/oder 4 in y Vielpes len / ober Speierling byren effen. 4. Lins fen leind ein taugenliche fpeif / aber wie volgt bereit / lagben erften wahl inn Effigihun/ zum andeen flede fle vollend ab inn zwep iheil Waffer / einem theil dick rohten Effig. Seind alle Abend var dem effen drep volgens der Pillule zunemen/Vim geröften Øragant pfi aumfides i ch/Rufctetorner/Migrtentorn Lichelen halfile/gebrant Celfantbein/Camel hew/Rosen/Ciperwury/jedens2 3/formens Dordem Mots mit Mafflieblenfraut fafft. genmal brauch von volgendem zu einer Rats werg ober Beltlen gemacht. Mim Quitten Latwerg ohn specerei zong bereiten Coriana ter/Mastir/jedens co/ mache an mit Quits tenfafft und if ein Lot ober mehr auff einmal.

Man sol auch alwegen vber acht tag 2 3vols eender Pillulen frür einnemen / Vim Trocis scos de Spodio & Lat / wolgeröften Rhabars baro & Orgebrant Selfantbein/geröften Dragant/jedena 1 3 Rennmagen von einem Bas sen oder Büglin i & O darauß forme Pülule/ und brauchs wie andre.

Le ift auch volgende Dflafter in machen/

und auffdem Wabel zu tragen / Mim fconce lautere Barn : vng/ Cyprefinglif @ / Wege rich fame/ folehenfaft gebrant Belfantbein/ Rofen/Eyfenflug der beretet fey iden 1 cp/Ma cis 2 3 / das Barn flede in dict rotem Effig/ wan der gnug gefotten und fchier erfaltet ift/ vermifchdie Opecies bargu ! Beuche auff ein rundleder : fpannen groß/das trag auff bem Vlabel vnnd mas es darundervom Bauchbe-Ale offranch biefer Branct gu fins greiffet. gangen ift/foler den Maggang mit polgens dem Pulner beranchen. Vim Griechisch bech/ Gallie molchate, roten Storat jedens ¿ () Daradeißholg 1 @/rot Corallen/gebrant Bels fanten bein/ Sandaraca, jedens : 3, fioß ale pnd vermifchs/vnd liteacein wenig auff ein glut. Betaugtauch fonderlich mo neben feis nen fpeifen / fo viel Walmurg gefotten wirdt als der zaigerfinger lang unnd dicf ift gu vor wolgescubert.

Jumleyten/ soleralwegen zu Nacht volegenda Section bem Magenhaben / wie auch nuglich ist/waes ben tag getragen wurs ber. Mim Myrten torner/ bereiten Corians ber/ Wolgemut/ Rayen müng/jedena iM/ Macia i Lot/Mastir, Gallia Moschata, roten Storar/rot Corallen/ Sandaracam, jedena fot/ Paradeigholy if of gerösten Rümel fot/vermische/vnd brauchs wie gesagt ist.

So viel sepenun von dieser Kur/vnd ihren D sweven fürnembsten vrsachen des Magens und Leber/auch wo fie beide zu sammen form men gesagt/wie sie dann im anfang inn die 1. und 2. verfasset seindt.

Die dritte vefech biefer Diarrhera fumpt da ber / wann die Aberlen odergarzait Ingea waid von den Griechen Melenterion ober Me farmon, genant verftopffetftindt. Dann fo der Magen und Ingewald je gepare haben verricht, und diefe Adren die narung nicht ana Bieben / fo treibt fie die Patur gleich als ein fbleimerige Gerften / oder dicten Breymit etwas ichmergen / inn bie gerechte feiten und durchdas Gedarmans / fonderlich moman gu vor grobe Ope-fen/ und vil fuffer genoffen bat. Ciemagauchaußeiner Apoftema tome men / fo ann diefem orrift / das bey fieber/ Big und Comerg im gerechten ort umb bas ober Ingeweid ober Hypochondria erfant wirdt. Welche verstopffung auch mehrtheile auß grobem vand gehem Coleim gefdicht.

Dis zu wenden / ift das undewen fartreff lich. Man sol auch volgenden Gprup braus den. Vim Wurgen von Epfich/Deterling/Kuscken/Spralen/Graß und Wegwarten jedens ich / Epfich/ unnd Peterling famen/Bamich Jench / jedens i ung/ Laß als wolfeden/

Durchbruch vom Leber und Magen.

A fleden und drucke auß/gu der gesignen Brue thui fleine maß Bonia/flede in ab mit leutern wie sein sol/daruon gidzu morgens zin 4 vng auffeinmal. Manmag auch Epfich / Ams mei/vnd Peterling famen in wein fleden vnd su trincten geben, za Deg gleichen geröften Rhabarbaro mit wein / Endivien oder fauhs rem Regen maffer. Erfolauchofft und mes nig effen/darauff etwas durchtringends nes men/AleDiacalaminthum poreffen if chond darnach go. Deggleich fol auch fein Tranct gang zem pnd alter weiffer Wein fein. Bugeis tenetwas Theriaca eingenomen ift behålflich. Sonuntand womanden Bauch vorvnnd nach Effen simlich ftaret mit einem rauchen Cuch reibet.

Die vierde vrlach dif Qurchlauffe ift vom Mila/die gibt sich mit difem zu erfennen /daß das aufflüssen schwarmoder dunckel graw ist/ der schmergligt in der lincken seite / der franck ift Melancholisch/fill und geduldig. Wonun Die materi vaft fcarpff/vnnd den anfang mit schwarner Gallen hat foilt groffe gefahr dar s bep: Woer aber zum ende des viertäglichen Siebers oder in andre Branckheiten fumpt/fo geschicht co mit ringerung /vnd ift ein gut zeis chen der gefundheit / was zu diefem dienet/ magftbesichtigen was hernach vom Milyges fciben wiedt.

Die fünffte entflehet vom bien erzeigt fich mithauptwehe / wo einer den Catharrleidet ober ge itten harr berfelbig nach bem Schiaff schleimerig vn mit zehem ron fleuffet. Dergiel chen erzeigt fich auch im ftulgang. Dieferwirt gleich wie der Catharr geargneiet / daruon du Im 2 Teil 2 Cap. es fere auf hig ober felt: Deffs gleichim ; Cap. 2 S: vom Buften gnugfamen bericht haft. Sonderlich wirt befolhen/gerds ften Birich vand Pfenich/warm auff diefties nen gufchlaben. Bu zeiten ein fecklin mit Cas millen und Rofen. Sonft halte er fich wie erft in der andren prach vom Magen gefagtift.

Sielegte vrfachift von Blaften/ welche den Magen auff blewen / die dewung damit vers derben/ond ein Rurmachen / wie in beschreis bug der magenblafte bernach angezeigt wirt. Eimfolden rauger auch / wie oben offrermas net baser in feinem effen und trincken gang sem fey/ Baabbruch fo viel die trafft leidet ges dulde/voressen sich zim ich wol vbe /die Con= fect Diacyminum ober Diacalamintha, brans che/den Vilagen frefftige/in andrem fich hals te/wie vornen in Lyenteria gefagt ift.

Vom Ourchbruch Onsens teria. S: 17.

Befer Ramen bedeutet den Bries o den eigentlich ein verlegung / Schab/ » oder Geichwere des Ingewaids vnd wiedt diese Brancfheit wie volgt bes (driben, Dylenteriaistein Ochmera def Ingewaids/welcher daffelb erhigigt/verlent und abschabet/alfo das neben fliffigem Bot/ Blut mit lauffet/vnd ein zwang erwectet ber

offt gum ftulgang treibet, &

Oder fürger. Dysenseria ift ein Burchfluf mit abichaben viid verlegen deß Ingewalde/ der durch enfferliche sachen/Big/Relt trancf/ und phel verdamete fpeiß verhartlicher wirdt. Drfachen diffchadlichen fluß feindt fcharpffe materien / fo durch das Gedarm lauffet / daß feibig verleget/jr feiftin abichabet/ vnnd auffe Brem / wolcharpffe Argneyen/ ale Diagridion, Elula, Vitefmury oder deren gu vileingenommen werend,

So vesachen auch dife Rurt wo derelib mit Cholera/Melancholis of Dhlegma oberladen ift/von welchem vberfluß /mann bie außtreis bende frafft gewaltig ist/sich die Platur begert zuentladen. Defigleich wo die fpeif im Mas gen / oder genchtigkeit in Adren erfawlendt.

Alfo auch groffe vand lange verenderung def Luftes es fey in Big/ Trucine / ober wo die beide gusammen fommend: Wie dann die trucine für fich felbft pflegt Choleram gumas den. 3tem/ju groffer gebrauch folder frud n ten die baldterfawlend/darumb fo ift nichtal megen ficher/fonderlich den Bindern/das fie deren gebrauchen.

Zeichen diß Gurchlauffs feind / das er den Menfchen richt ichnel vberfallet das man vos dem der vberfluß außfaret/fcmerg vn gwang inn den Garmen und umb den Magenents pfindet, der fluß brennet und flichet. diß volget bas abschaben des Gedarms mit wenig Blut /big die verserung groffer wirdt. Ligtdermangelimobren Gedarm / foents pfind man ichmergen ob dem Nabel. Wo in dem groffen im Bauch unberdem Plabeli Es ift auch das abichaben vil feifter / bann berobs ren / auch ein grofferer hauffen / famptmehr andrec'angeigungen.

Diefer Dysenteria werden von den Argten zweperley beschriben / Die ersteift bie oben angezeigt. Die ander hat diefen Vlamen uns eigentlich/ weil die obn abgeschaben deß Ges darm ift fcnel / mit groffem hauffen Blut 30 fallet/pund eigentlicher ein Leberfluß/ dann Dylenteria mag genant werden. ften ift hie / vom andren bernach zuschreiben.

Wo wir nun diefer begerend zu begegnen/ fo geschicht das eintweders durcheufferliche oder janerliche mittel/in difen wollen wir erft

li<sub>Ф</sub>

A lichan die hand nemen/was nuglich in Leib zu branchtift. Dalaf dir die gmeine regel hie vor nen in Lyenteria gebt ingedenct fein/dzalles warmit du ftellen wiit/vor effen gegebt werb. wan nach effen treiben fte nun defte hefftiger.

In biefer Blut oder roten Kur braus den die erfarne Arget gemeinlich und am ans fang geröfte Myrobalani / fürnemlich die gelden in Wegrich wasser gewaicht segen et a was gerösten Khabarbara darzu / denselden erstossen wie du des gewaicht sonder gepulnert geben wie du des ren hie vornen inn der Kurauß Cholera etliche zu sehen hast. Item/Vlini geröften floch sa men z Lot/Wegrichsmen sie Lot/Gumi/Bolarmen jedens zwin gesottnem Quittensafft.

Ober nim gedorrete Quitten/ftoß gu Duls ner/gibis win Wegrichwaffer/einober zmal im tag. Darzu magft woletwas Muscatnus/ und geröffen Wegrichsamen mischen. 3tem/ Mim geroften Gumi wng/gefiglete Erden if Lot/Bolarmen : Lot/ machein pulner/dars nongibij quanffeinmal. Alfo/ Viim Cas fchen fraut/Johansfraut/Bolat/jedes gleich/ mach ein Duiner und gib ich imorgeno frå. in eim frifden Eye. Die ftellet den fluß fcheins bariic. Gebeant Birfchornin Rofen ober Wegrichwaffergewasche ich oberig in Wein genommen darinn etwas Gragant gewaicht sepelist scheinbarlichbehülflich destage zwer B mal gebraucht. Alfo auch i. o Rennmagen von eim jangen Bafen in Wein getruncken.

Einanders. Vim breit Wegrichsamen/ Aglei famen geröffet und zu pulner geffoffen jedens gleich/ daruon gib : 3 bif ichin rotem Wein. 3tem/Mim flein geftoffen Blutftein/ der wolin Wegrich wasser gewaschen sepe 3 91/ rot Corallig ch/Cormentila ury/ Trociscos de Spodio, jedens ich / gefcaben Belfantbein/ gebrant Byrfchorn/jedens 23/bereite Bers len j Lot / Bolarmen j. p / ftog Hein was zu foffen ill/mifchs/ des Duluers nim morgens adinn Wein. Du magft auch die Speiff ein wenig mit besprengen. Brem/brenne freich inn einem wol vermachten Bafen gu puluer/ ftoß flein/brauchs wie erft gesagt ift/fie feindt in allem bluten wunderbarlich. difo mag man auch zu vielen fachen die Morten forner Ruschen foren Branat fornien gefigiete Ers den/Bolarmen/vnndandreffellendefinct/fo floffen leiden zu puluer machen/ vnd nach ges legenheit deß Roten fluß brauchen.

So volgrein Edle vermischung oder Late werge/für alle arten der Ruren/man brauchs in was gestalt man wölle. Fim Granaten schelfen und blac/ Galles/Eychelen halflen/ sedens ¿Lat/ Trofter torner/ Apreen amen/

gebratne Bafolnug/ trucine Granaten Hry O 🗈 ner/gelbs Rofen famlin/Ochlehenfafft/Rus stenforn/jedes 2 vng/rot Corall /Weyrandy/ Maftir /weiffen und ichwargen Magfat ges roften Gumt / flochsamen / Arafftmelbeide geröftet/Dractenblut/jedens if q/ Zucter s; vnp/vermische. Auf diefem magft mis Wegrichwaffer/ odermit Zuckeres fey Cons . fect oder Latwergen machen. Das Dulner far fichfelbft auff die fpeifen ftremen. Dillule formen / zwostund nach Vlachteffen / oden! morgens mit anbrechendem tag fcblicken/bie Latwergenaber; ober 4 mai bestage/nadi dem es def Brancken notdurfft erfordert / 1. bif Loreffen. / Ein andre wie gemelte 30 brauchen. Alm Zuschentorner/Bolarmen) Bami jedens ; wond : 3. Dractenblut/ges brant Belfantenbein jeden i. wonnd 7. aas Vlegelen fill Enissiedens 43/Hippocystis 1 9 pnd; ga/Blutftein 2 @ pnd & 3/rot pfi meif Coralliedens 2 3/Angfiein & Lot, Walwury/ Magliblen/Rofen jedes & Lot und : 9/Mars granden bib/ Dragant jedens i quond 7g4/ Myrtenforner; wonnd : 3 Quitten forner/ weiß Magfatjedes ; Q/ Weggraß/Samre ampfer famen/gelb Rofen famen/breit Weg rich samen/Acterwurgen/jedens : wofinga/ Erlaft ein pfund ober mehr beins gefallens Quitten Latwergen / die Zucker außgenome funft feinen zufag hab / in gefotnem Bonig oder Bucter/wan das fchier wider falt ift/rer misch die andre species darein / vnd giesse die werein bu wilt. Linandre. Vim Quits ten Latwerg mit Bonig gefont/wolgeroffet weiß brot jedes 4 vng / roten fandel geftoffen song/daran gieffe ein wenig roten wein/ftof ftarct under einander. Daruon magft gu zei ten auffilotidmernieffen/Auch auffein tuch fireiche und vber den Magen legen. Eben alfo ift volgende zu brauche. Mim alten Rosengucter. Quitten Latwergen made mit gestechleter Beigmillich fo maich/ daß du ein Katwergen darauß mache mögeffa

Item nimeingemachte Quitte ober der sei ben Latwerge; vng/Masiir Mingeneraut Macia jedes in /die seuchte an mit ein wenig Quittensafft/erstoß wol vnder einander vnd sorme zeitien Lot ichwer /daruan brauch als wegen wor essen. Oder nim alten Jucker rosatz vng/Quitten Latwerg; sor/rot Corall in Q. Cormentii/Vlaterwurg, Troeise de Chastabe, Bolarmen jedes j. Q./ bereiten Blutstein j. Lot/vermische/vnd machadeina gefallens waich mit Myrten Syrnp.

Item/Vim alten Kofengueter; ung/Oulf ten Latwergen ; Lot. Ochfengungen oft Bou ragengueter jeden i but / bereiten Bolarmen

## Der dritte teil diß Durchbruch Onfenteria.

ir o Corallen Rofen/jedens i o/bereite Bet len ilf p/Vlaterwurgze/. Tormentil29/ers ftoffallen flein/mache mit Quitten Miua oder Myrten Syrup wie waich es dir liebete.

Merct / Der alt Rosen Zuckerift inn allen Rurengus / Und loben etliche allein den mit Buckereingemacht/pand verwerffen den mil Bonig. Etliche branchen beyderley / darnach der fluß den dem Brancken inn Sigoder Bels

tin geschaffen ift.

Dirlisen/Chierlen/oder Wellch fir schen Latwergen in Apotecten Rob de Cot? nubus genant hattrefliche frafft zu ftellen/es . fepe was Rures wolle/ wie auch den fluß der Ruggrader unnd Weiberzeit/die bereitalfo/ Vim diefer frucht wann fle vollommen zeitig ist/welches dann zimlich spat geschicht/die sie s be in rotem Wein / biff manfle durchein tuch oder Barinfib treiben mag / als dann laß das Marct bey sanfftem fewersieden mit stettem ombriren /zimlich hart zu einer Latwergen/ Dehalte in Bin oder verglasetem geschier.

Migridat und Theritefteller die rote Aur. Wie auch der Seeblomen Bucker wo hin dars Defigleichen die Erbfich Gely/3um

Effen ober funft gebraucht:

Bolgend andre fluck so einzunemen feind. Erfilicein Confect / Bim Trocilcos de Charabe; ch/ Practenblut/Bolarmen/jes p dens & co/Wegrico oder Endivien famen & co/ Zucker 4 vnig/ den siede ab mit Rosenwasser/

endmach Zeltlen.

& So wirdt volgende für ein funderlich bes wert stück gelobt / Viimein Muscarnus/die brenne auffeinem Wachsliecht/damit das die darvon fome/ftog zu Dulger/ daran mifche z wolerflopffte Everflar fo viel Bonenmel das eintuig werd/der fich walgien laffe / Darauf forme Raglen einer Buf groß fecte ann ein fpiflin / vnnd brate fle gemach biff es tructen wiedt/doch das frefftig bleib/gibs dem Bran cien zu Morgens / Mittag/vnnd Abends, Wilt die Kurgeren baldritellen nim der Mu featnuß defto mehr vond des Mehle weniger.

Alfo thumet man auch hart gesottene Eyee ouf Effig geeffen jonnd mit Muscarnuf puls mer besprenge: Eilichelobend mehr die ges bearne Eper allein oder wie gesage gebraucht.

Gedorrete Pferfich in Waffer eingemacht/ unnd geeffen / ftellend die rote Kur So mas chend andregu biefem die Dferfich alfo eyn/ Spalteffe und thu den feren darauf/faß anit ein faden und trücknene in einem Bachofen/ wann man die brauchen wil / waiche in Wafe ferbig fie waich werden. Alfoscindt sie dens Magen dienftlich/ftellen die Rur/lefchen den

durft feuchtend die vertrocfnete Beelen pund

Zungen.

Bon Eranck und bergleichen nuge den Rindern geftechlete Beißmillich / esfey . mit fachel oder Biffieln. 3tem/Dim Rofen waffer o vny/Megelen/ Maftir/ Aufctentors ner/jedens ich fomal gewegen flog/thu fie in ein flein gleftin/das laß in eim andren gefdie fleden / big das Waffer fo weit das beiglin ift/ vergere werde. Barvon jond fonderlichden

Bindern/gibein Leffel vol.

Lin ander Tranct. Vim wolgebranren Leim ale auß einem bachofen 4 pfund, den ers ftog flein/daran genß frijd beunnen Waffer/ lafein waalodervierthun / nachmalaleiche ader 4 mal ein gluenden flachel darin ab. laff gefallen/fephe es fauber durch ein dict zuch juff giebe ein Mandelmillich darmit auf. 3tem? Erbfich und Schlehenfaft feint nug/vermifct oder jeder insunderbeiteingenomen/oder der maffen in Wein getruncken wie newlichim is Svonder Rur Dyarthcea und von den Schles hen gelehretift. Du haff anch am 28 blat B/ ein anders Waffer fo inn diefem blutfluff von

Coleben zu brauchen ift.

Münken Spruv wirde in Auren viel gebraucht/derhald billichift anzuzeigen / wie deffen zwegerleg bereitet werden / Bim den fafft von wolzeitigen Quitten/ fuffens vnnd mittlene geschmach / Margrandensaffivon D füffen/mittlen und famren/biferfanff Gaffte jedens o Lot / darein waich der dyrren Bals fam Mungen auch o Lot 24 ftund / mit : Lot Rofen/nachmals flede das bey eim linde fems er/biß der hald teil verzert wirdt/trucks durch ein tuch/leg dargu forder gut Bonig/oder ges leuterten Buckere ung/undlaß zu volfomner bidin fieden/ Benct in einem Seidin tudin darein/ Galliamoschata, oder volgende ant dessenstades Daradeigholps gas Ambrazgus Bifem 1. ga. Diefer Gyrup fiellet nicht alleis den vberflüffigen Quedlauff vnnd Rur/fons der tangt auch zu allen Gebrechen des Mas gens/fo vrfich auffteltin haben benimbt den vnwillen ondewen und Befchen.

Berander. Nim geleuterten Mangene fafft/fuß und fawr Margrandenfafft/halbge fotten Bonig oder Sucter/eine wie das ander laßleiß vollend absteden. Bat vast deßobren

Cogent

Nicht geringern Breiß vnd Brauch dann erzeite hat auch der Quitten Gyrup, des ten werden manderley gemacht/auß welches die gebreuch'ichften zu befdreiben feind. Viim brait Wegrich famen 2, onn/ Coprefinos/die mitlen rinden von Epchelen/mitel rinden von Bestens

# buchs/vom Magen.

A Besten/Kuschenkörner sedens 2 M/Myrten körner 1 M/herbe Quitten 3/Speyerling/Vie spelen/sedens 6/Schlehensusstrate Lot/ Hippos cystis 1 unu/das alles siede in Wegrichwasser/

mach mit Bucker ein Gprup.

Einandrer: Vim Regenoder Rosenwasser wund/ Ber is ung/darinstede/Myrten fornien wung/ Rosen/Sumach, Schlebensaft/Hippocystis, Granardiu / gebrant Belfantbein/jedens wardelig Speierling wo/ Grune Plespelen s/vnzeitige Pstaumen w/ Sußholg/ Wragant/Gumi/jedens i Lot/was zustossen ist sedachtem Wasser ungefar auf wung fomen ist ober durch ein. start uch / vnnd seg ein oder z pfund der ges meinen/Jucterdarzu / nach dem es die gefals let/vnd laß wol absieden miestettem leuteren.

Diedrine art des Quitten Sprups wird in ben Apotecten Miuz genant/dere macht man sweierley/wie volgt Viim wolverfaimeten vä geleuterten Quittensafft in vnng/den flede auff halb/alsdann gieffe daran guten Wein vnd svnn Jucter/Laf Syrup dict fleden. Diefen flellet die Rur/freffrigt den Magen vä macht

Die eingenomen Speif behalten.

Den andren/nennend fie Miliam Citonio s rim Aromaticam, barumb baff er mit wolges fcmacher Specerei/ wie volgt bereitet wirdt/ Mim den fafft von fawren Onitien 7. gemeis ne pfund/alten Wein halb fo viel/ gut geleus tert Bonig 2 pfund vnd 8 Lot ( du magft auch mit fo vil Bucker machen) Lag mit ftettem ver feimen absieden. Darein benchin einzuchlin gebunden/Bimer / Cardamomi/jedenail o/ Viegelen ich/3mber/Mastipijedes 23/Baffs ran : o Macio 2 3 Bisem & o Gallice moscha ex ra/als grob erftoffen/ drucks offraug/ das miedie frafft in Gyrup tome. Diefer ift higis gerban berober / Derbalb zur Rurauß bin nit subrauchen. Sonft frefftigt er den Magen/. Leber und alles Ingewaid/ macht luft zu iEfs sen / hilffr dem verdewen / vand weret dem undewen.

Den Sprup de Myrsho wöllen wir vorgemelten zu geseillen/weil er auch wunden barlich zu der Kur dienet/ Vlim Aprten forsner zung/ Schlehen sasst. Ausgesenden Zuschen Weisen del fanten bein. Hippocystis, jedens & Lot / Mangen fraut zu und 23/ Humi/Oragant/ jeden zu/ das alles siede in Regenwasser auf halb/sephe es/ und thu darzu s ung Quittensast/ Sonig zung/leutere den und laß Sprup diet sieden.

Ein anderin Apoteclengebrenchlich/Vim Myrten torner 100 /weissen Sandel/Ruschen Wrner/ granatbiii/Erbsich/jdea 15 cp/Viespele cong vang/ Granatsafft/Bolgapffel afft 10ca

12 ong oas obstand flede in diefen fafften ond C mach mit 30 ong Bucter ein Gyrup.

So rangend auch volgende gebreuchliche Gyrup hierzu. Don Johans träublen/ Oxys zaccara, dyren Rosen/Byren/wit disen wird die scherpfin der Materien gemiltera

Die Elisteren taugen auch funderlich zu diesem / deren hernach etliche verzichnet seind. Erfilichmacheman solche so die Urnet Lauarina nennen sale die das Gedärm allein erwaschend brauchen allein schlechte Gerffen wasser. Wilman haben das es mehr lediges so mischet man Rosen Bonig oder schlechten Zucker darzn/Diedritt softellet vand wehetas gen miltert/Klim geröftete Gersten in sonns de die wol in Wassersdarvon nim 12 in 16 vans schlechten Zucker zung -/ Rosen die avang ein oder zerklopste Evertotter die brauch offe.

Merct/ Bosen de auß indpffen/nicht auß bletern gemacht/ist am taugenlichsten hieher/als auch/darmit den Vlabel und Bauch zu sale ben. Du hast auch hie vornen im 15. Si eine mit bru von eim Lambhaupt/zu solcher magst gestechterwasser brauchen/und breit Wegrich samen darin sieden. Wo abschaben der Sare men mit gienge ung Boef unglet / unnd 19

Deactenblut darzy mifchen.

So fan man bey volgender erfennen/ wo her dierurtome. Vim Bundftot VII / erstreibs mit wol gestechter Milich/vnnd gibs dem Brancken/wo er die von stund vnnd mit schwergen von ihm lasset/Blut oder Eyter mit gehet/vnd wol mit for vermischet ist so gibt es gwisses anzeigen / das die Brancheit im vns dren Gedarm lige. Wo er aber nach dem wehetag hart zu stul gehet / das blut vom fot gesundert/vnnd der wehetag vmb den Vlabel ist so steet ber mangel im obren.

So man begert den fluß an zuziehen vind zu fteilen/so braucht man volgende fück. Ges ftechlets Waffer / Wegrich faffe / Wulfrants fafft / Schlehen fafft / darzu mag man ein wes nig Bapierafchen mischen / also ein oder zwep erstoßne hart gesortnen Eperdotter/das Puls uer von gesigleier Erden / oder Bolarmen/ Mortendle/auß dieser erwele was taugenlich

ond sur handiff.

polgende Clistere truckuse und heplet. Tim ungestochnen Galles Ruschen körner/Bolar men/jedens d. Lot/ Bockoder Geisunstletz. Lot/ zwey hart gesottne Eperdotter wollertis ben/wolgesenten breiten Wegrichsaft: ung/ Regenwasser so vil not ist dis darin zu steden/ oder ein Brisedarin Ruschen körner gesotten sepend / die solder Kranckass lang er kan bep sich behalten.

Linandre, Vlimgebalgere Lynfen/Geys

# Der dritte teil diß ; Ourchbruch Onsenteria/

A delpfenich oder Birich auch gebalget/Kofen/ Margrandenbluc/Balles/jedens : 113 / das fiede in einer maß Waffer auffhalb/ daruon nim wung/Rosendle : ung/Bappier afchen. W/Bockunflet oder faiftin : Lot/ein gebrate nen Everdotter/mach ein Clisteren.

Jepsten. Vim weiffen Bilfen samen! Opium, weiß Maglaat/ gebrant Belfants bein/Granatblac/Weyrauch/jedens gleich/gesoten Bonig alwegen i vny auff i w specis es/ form es wie sein sol. Sie seind vast starck/machen die materi dick/ bringen schlaff / vnd banemen den schmeryen / seind auch nicht zu vor zu brauche/als wan sich der schmery gleich wnleidenlich erzeiget. Ben Weibern mag man volgende Zepsten inn vordern Leid zu brauchen/zurichten. Vim Weyrauch/Lein samen/Saffran/jedens ich / vermische in ein garts Leinwadin/vnd ein starcken faden das ran/damit mans widernmaußtehen fande.

Man braucht gleich wol inn groffer noht der Supefactiua die gleich vnentpfinds lich und erstannend machend / die feindt aber nicht zuvor zu brauchen/ man hab dan inners liche und ensferliche mittel versucht und nichts geschaft: In disem auch erfilich die außwendi gen/nachmals die in Leib/ also sol man auch vor den obren die undre zu hand nemen.

Bewerden auch volgende Pillule darzn ge Braucht/Vlim Granat blavnd schelfen/Myrsten torner/Walwurg / Practenblut/Bolarsmen/Schlehensufft/Rosen/Weinstein/Hipspocystis Ruschentorner/Saffran, Gallia mo Ichara, Galles/Jimet/gebrant Belfant bein/Macis/Gumi/jedens 14 Opiumiz 4/forsme mit Wegrichsafft kleine Pillulen wie hanf körnlen/deren gib obistis. Item/Ls war von einer Frawen auff z mal bey 18 pfund blut komen/derward mit der Latwergen Philonium Pericum, Wegrich safft vond geröftem Rhadarbaro geholffen. In solchem aber solchen Schabarbaro geholffen. In solchem aber solchen Schabarbaro geholffen.

## Was außwendig zu brau-

Nilich so nunct die arm zu binden/ aberder schenckel musig stehen Du solltauch ein Bad machen/ darin bletter; von Guitten/Byren/Viespelen/Speis erling/Dyrligen/ Ruschentorner/ Galles/ Ungeten/Wychelen hülßlen/Rosen vnnd ders gleichen stellende stück gesotten sepend. Dars einsege den Brancken bis zum Vlabel. Eben diese stück magst du sleden/ in der Brathchen negen/ vnd warm vber den Bauch schlasen.

. . .

Oder branch an dessen flat Wegtich oder ann G drer stopstenden Breutersafft/ Kuscken oder Myrten torn / vermisch auch des Pulvers/ darauß die Trocisci de Terra ligiliata gemache werden darunder.

Le flagend auch folde Krancten groffen schmergen / wann die scharpste materidung die verlegt Sarm fleusfet. Sisen zu miltren/ him auß erst erzelten stiefen welches du wit/, aber in alweg / Lamillen und Schuchlen dars zu/die laß wolein wein oder gestechletem was ser steden/ und legs mit einem außgetruckten. Schwamen oder filg uber da der schmerziste. Su magst auch auß gedachtem 3 oder 4 sects len machen in Wein sieden/warm voerschlashen / wann einserfaltet ein anders nement, und also umbwechsten.

Man braucht anch das raucheren. Darzanim Cyprefinus / Myrtenfornet / Kuschensim Cyprefinus / Myrtenfornet / Kuschensen / Granatschelfen / gestochnen Galles / jedens i Mi Golehensafft / bareiten Corianader / Hippocyftis, Wegrichsamen / Rosen / Weiranch / Sandaraca, Gallia moschata, Blutschen / Wolgemut / jedens i Mi Zimet, Massir / Bref und Kümich samen beide gerößies dens i o./ Griechisch pech 3 Lot/ machein Pulsuer/firewe ein wenig aussein glut / entpfachden Ranch von under auss.

Ein anders. Vim Wolgemut/ Kuscen vnd Myrten forner/Coriander/jedesij M/D Camillen 2 M/Granatenbide vund spelfen/ Hippocystis, geld Rosen samen/jedens j M/ Walfrautwury/gsegnet Distelwury/rinden vnd wurgen vom Maulberbaum/erstoß/ers schneids vnd machs zu Duluer. Laß dir auch ein section darauf zu sigen machen/darzu nim eben erst erzelte stüct/vnd stede es in Wein.

Ju einem Pflaster/Viim ein oder roggine. Brot/dieroste vast wol/vnnd besprenge nit Este voor dier vier voll wind. Erstoß unnd, mist darzu Galles/Lichelenhülsen/Granatschelff vnd bid/Viespelen baum rinden siedes zung/Rosen/Brastmel/Schlehensasst. Darmen/Gestigtet Erden/ Weackenblut/ies dens zung/mache zu Dulver/stoß wol under gedachtes Brot/machein Pflaster mit Mycz, ten und Rosen die/Waster and Rosen pugen gebrant oder geseiten/und Estigs aufel noht ist/das leg warm odern Massen.

Einsolder Krancter magauch nuslich Salben brauchen/Als volgende Vim Rosen, wod Wistir de ier vond Wistir de ier dens Lot/Balles/Rosen/Granatolu. Mestir dedens 1 2/Wacheman noristein Sald zums chen. Dolgende ift frestriger/Vim Mastir vong/Myrten und Quittendle jedens 3 vong/

· Maffet/

A Maftir/Schlehenfafft/Oractenblut jedes ij. Lot rot Coral/Avastein/aesialete Erden/jes dens : Lot / der innerften fcheifen von Beften/ bereiten Eyfenschlacken jedens if f. Lot / Bolar men/Granatidelfen/Wegrauchiedens & lot/ Bary: Lot / Wache was not ift ein Salb zu machen. Mir diefer fol man 3 oder 4 mal im tag den gangen Bauch falben. Sie nunt auch fonderlich dem unmeffigen flüffen der Weiber auff die Buff und innere orter der Dieche ges fdlagen. Item / Vim weiß Warg 3 vng/ Rusckenkorner/flachsfeiden/bereiten Corians der/ Mystenkörner/jedens j. 4/Mastir 29/ Hippocystis, roten Sandeljedens & Wipr ten unnd Quitren dle jedens ; Let /das Barn erlaßin Effig/vnd machein zech Pflaster oder falb / vñ falbe den gangen leib undern rippen.

Etliche geben für/ wann das Gemies von Lerchenbaum oder Bagendorn vbern Vlabel gebunden werde / fo ftelle es die Rur.

Laftopffe scind auch taugenlich / des tensegeeinen ungebicktauff den Vladel / auff jedeseinen ein andren / die ziehend das Blut vbersich. Laftauch bistin 4 stund haften.

Eilicherahten auch/die Median Ader zuofs nen: Andre die Leber Ader damit die scharpfs fematerigemiltert unnd anderst wohin gezos genwerde / die Leber auch darmit zu fülen/ Welchs doch sorglich gnug ist / und besundre B wichtige ursach haben muß: darumb es nicht ohn rahteins verstendigen geschehensol.

fußwaffer fo geburlich zu difer Rur feind/ magft du auß vorgeschribne flucten zum Bas bennemen/die schinbein und waden reiben.

Bum befchluß ift in ein Summa gu verfafe fen / was zu diefer Rurin Big ober Adre für einlägle und vermischte flückzu brauchen seps end. Ift diefeauf Big /fo taugend falte und ftellende ding als Granaten blu / Galles / Ru schaft/ Rosen/Brbsich' Quittenfern und Schelfen / Granat ichelfen / gefigiete Erden/Bolarmen/gebrant Beifans ten bein/Hippocystis, Margranden förnlen/ Sawramptersamen/Wegrichsamen/Eraus bentröster/allestellende früchte als unzeitige Maulber/vnzeitige Schlehen/ Speierling/ Melpelen / Gorligen. Inn ben vermischten/ seindt Triasandalon, Diacodion, alter Rofen gucker/sambtandrem zu vor gemelt. - Wers mende ftuck feindt Mufcatnuß / Cypregnuß ond bletter/Weyraud/Myrrha/Laudanum roten Storar/Ambra/Ameos/ Zimet/gerds fter Enis und bergleichen. Dnder den vers mischten ift Diamentha, Diacinamomum, vnd was diefer eigenschafft habend.

Von der andern art Onfenterie. &: 18.

Sift im anfang der beschreibung & biefer Kurgemeidt/ bas die Arnte noch ein art dif Blutlauffe beschreibend/vnd anzeigend das demfelbigen/ gleichwol uneigentlicher weis der Vlamen Dylenteria gu gelegt werde/weil dieje on abschaben des Wes dårms/vil schneller denn vorgemelds/ vnnd hauffendweis mit Blut tommet. Sarumb mogeman diefe viel mehr for einen Leberfluß dann andere halten. Diefe hat auch dreperley underscheid/Erftlich daß die müsligen / Bluts reichen / fo woleffen und trincfen , gebürliche und gewonliche vbungen underlaffen / guftes het: dann diese mussen norwendig voller blut. werden /welchen vberfluß die natur als schade lich begehrt auß zurreiben: das meifiteils die Leber/ wiewol auch andre ort vrachend.

Zeichen dis Blutfluß ift belles blut mit hauf fen auff einmal / welche fliesen doch schnell nachlasset/vnd vber ein zeit widerfomet. Le mag auch auß scharpff eingenomnen arnneys en entstehen/das fan man von dem Brancten

pernemmen.

Jum ander / fan dieses auch aus schwacheit der ansichhaltender frasst fomen, da nicht vols komlich verdewet wird: da lasset sich das blut gleich als in eim wasser darauß man stelsch ges waschen hab in dem das durchlausse ansichen. Also entstehetes auch auß Welancholia/daist das blut schwerzer. Istes von den innersten D. Humorrhoiden oder Rosenaderlen/so erzeigt sich das biut rein/doch etwas schwarzlecht. Zu zeiten ist vesach/das ein Ader bricht / als dann kumer der stuß auch schnel/vilod wenig/ nach dem die brochen ist. Underscheid dieser aller/ist das der Lebersluß, kein schwerzen hat / die andrealle haben wehragen/vnd beschwerden des ortes/daher der mangel sumpt.

Viun diele zu wenden. So merct/wo dies Blutflufbey den muffigen und Zechbrüdern entflehet/solman abbruch/ Aberlaß/massige arbeit gebrauchen/darzu/wann es von noten tit/offr purgieren. Drsachts starct eingenos mene Argney, stelle die mit geröstem Bressamen zo/ in gestechter Millich unnd andren stoppenden argneyen/in den vorbeschribnen Ruren angezeigt/vnd darauff geschlaffen.

Auff die Leberlege volgends pflaster/lim Rosen/roten Sandel/jedens 1 Lot/Spicanar di 20/Gerstenmel 2 vng/Wein vn Essig was notist ein Pflaster zu machen/branchs warm. It die Rurans Big/gib ihm Trialandalont Wo auß Relt/warme Latwergen/vn anders so hie vornen erzelt ist. Zu disem/wo schwarz blut mit lauffet/difine die Median Ider. Da nugt dem Leid morgens und abends reiben/ an dem ort da der mangelist/damit das so sols des einere dahin gezogen werde. Ist aber ein

### Der dritte teil diß Durchbruch Onsenteria/

Ader gebrochen/besichwas vom Blutspeiben soang gebrochner Ader tumpt/im 2 Ceil 5 Cas pitel /18 geschribenist.

In gemein von allen Ru-

ren. §: 194

Tum beschluß difer mancherlen Ru ren / ift noch etwas daran gu hencken/ Viemlich / wo auß vnmassigem Quechs bruch / co were wo her bas fome Ons machten (wie bann gefdicht) gu fielend / was da zu thun sepe/da seint im anfang die gemeis ne mittel/als mit Wafferlaben und andrem/ ím andrem Teile. Capitel 2. S: von Onmachs ten beschriben/ zu brauchen / den Brancten mit guten speisen und Wein zu underhalten / gebratne Buner / Turtel und andre Tauben/ mit Vlegelen/Rosenwasser/Galgant und Das radeißholy feind in fonderheit dienftlich. Go dann die Onmacht für ober / ift zutrachten die Rurguftellen/zu viel schlaffen halten. Im ets was mewen Theriaca/oder so vil der Latwer gen Philonium eingeben. Woes die fraffters leidet/Schwaisbade/dochdas Bauptaussert dem Bad halten/von welchem bie vornen auch meldung gefcheben ift.

Zum andren ein gemeine Regel zu geben/ Wieman fichin Ruren halten fol baift fich vor vil Bralen und andrensupffenden speisen 30 huten/dan die mehren die feuchtigfeiten /dars B gegen ungettructnes/gebratens/gebachens/ harte eper und dergleichen/ale nit wol gefalge noch zu feift. Was man focht /folmit gefteche letem waffer fein. Babermuß, Berften, Bas berfom, hefienbraan botgegoffen werde nie verbote/gebachneichnitte/ darnon de fcmale wolgetroffen/oder zwischen zweis beotschnite ten außgedruckt feye. Bein brot feye weiffes/ gebeweis folde fonitten aud in das tranct ge than ift gut. Koter Wein ift diefer Francheit dangenlicher dann der weiß. Wo aber der rot nit zu hand were / nim alten weiffen / bernicht famr fepe/mifche den mit geftechletem waffer/ darin eilag etwas von geröfterem Gumi/Bos larmen vil gebrantem Gelfantbein / Alfo mag man Erbfich fafft in das trancfmifchen / ober an deffen fradt Erbfich wein branden.

Mandel millich mitgestechletem wasserge het hin / aber das best ift in allem Ourchbruch weniggetruncken.

Weildann geschicht/daß diese trancten ges meinlich allen lust zum Essen verlieren/so hat man wol ärzte gesunden die den francten zu Essen vergüneten /warzuste lust hatten/doch garwenig:/darneben aber alwegen angetris ben/brot/vnd etwas von speisen die raugens lich waren zu essen / zwischen Mal auch Rosen zucker dad Quitten Latwergen zubrauchen. Gill und unbewegt /warm un wolhedecht ligen ift von note / auch nuglicher den fluß uns C derfichgehen laffen/dan offt auff figen je mins der bewegung /je balder der fluß befieber.

Gar warm stuben seindt arg / aberertals ten noch erger /dan das macht grimen/bie on das gemeinicklich mit der Kurlaussen. Alles was zu vast hinigt vnnd treibet/ist verbotten/ Es sepe gewürt oder frenter. Desgleich gae starcker Wein/Honig/Willich/Obs/sunders lich Steinobs/Res/ Sisch/taigige Essen vand was dergleichenist.

Von verstopfung des

Ir haben bifiher mancherlen ans gezeige/was das vnmaffig flieffen va Durchlanffftelle. Es ift aber menicts

lich bewaft/daß dem menschlichen ges fund nit minder gefarlich ist / wo der leib niche . offen bebalte/vnd dermaffen verftopfft wird/ daß fich die Vlatur zu ihren gebürenden zeiten nit vom vberfluß entladen und reinigen mag. Darumb foist aller erfarnen Urnet/pndinals len francfheiten fürnembftes fürnemen / den leib offen zuhalten/damit die vherflussige mas teri vnd arge feuchtigfeiten aufgefiert werde/ wie dann durch diß gang Buchauf gufeheift. Ond ob wol diefer verftopfung vielfaltigevre fachen feind fo ift doch hie nit weiter daruon 30 D disputieren, dan das umbietliche auf die frans deitfoin beschwert gewisen werd / da gemeis nictlichtaugenliche mittelangezeigt feint/dat umb fo fol diefer & nie folde anzeigen / die fich in diefer oder jener franckheir zutragen / fons der es wird vil mebraufffolde gericht/fo zims lidgefund feind doch etwas ver ftopfung vnd mangelan natürlichem flulgang leidend.

Ju dicfem ift anfenglichein gemeine vnnd nugliche Regel/ das alles so zu lindren einges nomen wird/nüchtern geschehe/das ist/wans der Magen von andren Speisen entladen ist. Nachmals/daß man 4 in 5 stund darauf faste/ dan wo sich die Speiß mit der Argney vermis schehelt für wirctung nit wie sein sol/habe/ wird geschwecht vnd verhindert. Jum ans dren/das man mit den geringsten stücken ans fahe/vnd wo die nit forttreiben/nach gelegen heit der sach zu steretern greisse. Weil man dann nichts sicherers dan Zepsien vnd Elistes ren brauchen kan /wöllen wir vnsern anfang mit den selbigen nemen.

Don Zepflen jum fiulgang. Deren macht man manderlep / Onderden schlechten seind volgende/Vim Bonig so vil du wild/b3 flede hart /vnd ist dis die prob/ wann es gnug gesotten seve / Las ein tropsten auffein falten Stein/Eysen oder Zin fallen vnd erfalten/ers

(pringte

fpringets wann bit baranff flopffest und bas co nicht mehr flebet/fo ift es recht. Darunder mijde Galy und Mehl/gieffe es auffein fleis nern tifc oder Binblat /malglens fo dictou fie haben wildt /fcneide ab /vnd mach beide ort glatt bey einemiliecht oder fewer/ behalte inn Baum oder Leinble/auch Schmaly Die ftof in Maggang behalts fo lang du magft. Alfei thu mit volgenden. Brem / Mim gwen theil Mehl/eintheil Galy / machmiterflopffrem

Eperflar gepften Die behalt reucken. Anderst / Etliche brauchen an ftabeelnes gepflens /wie volgt. Sie erflopffen Eperflat effren ein guten theil Galg und etwas fchmala darzu/bindende in ein zarte Leinwadlin / fo grofale ein Mufcatnuß/ verfteicfende/ vnb laffend ein ftarct fchnirlin baran / falben bas auffen wol mit Schmaly oderole/und ftoffens in Mafgang / Soman des Stulgange ente pfindet/githen flees auß fo politt das fot

Grerdere in Apotecten gebreuchlich. Viint Species Hierafimplicis 14/Saly 3/Bonig t. vng/ das flede hart vnnd msch zepflen/fle feind ohn forg/wilt fie ftercfer haben / thu & @

Steinfalt dargu.

Gedachte species Hiere, werdendalfortes macht/Vim 3imet/Maftir/Bafelmury/Gpi ca auß India/ Balfam frucht/Baffran, Bals famholn/Caffia holy/ jedens wy/ liloczony / R machein puluer darauf. Item fo man nicht anders zur hand bette / mag man gefalgnem Specklanglechtgeschnitten/einungletkerge/ beffleinen fingers lang/ langlechten Alant stein (der ift aber scharpif und nicht leng zubes halten Denedifche Seiffen langlecht geschnite ten brauchenen Den jungen Bindern frifche Butter / der in faltem Waffer erhartet ift /frie iche feigen/bie oben abgebiffen oder garums gewendet seindt. Go bewegend auch den Biulgang/volgende/ Schelfraut wurgen/ Mangoldwurgen/beide geschaben in ble oder Schmaln geftoffen und gefalge. Manmacht funft in fonderlichen Brancheiten mancherley Zepflen/hiebernicht gehörens bat

Die Elisteren seinde wunder nutlich ben verhairten Leib zu erwalchen Fonnd viel wircflicher dann die Zepflen / weil fle mitibr fendtin und ichlupffrigfeit fampt andren tus genden vil weiter in das Gedarm fomen/das feib erlinderen / und deß mistes außgang für s dren. Dieferseind bin unnd wider in unsernt "Argneybuchmancherley / deren das Register ein grenteil anzeiget. Bernach aber etliche/ · fo ohn alles besthreeren zu eröffnen deß Leibe tangend. Bim Bappelen; M./ Mangold/ Bingelfrant/ jedens 2 11/difffede/ trucks auf/ond nim der Bruinin is ong/ brey wol

erfopffte Epertotter/Leindotter/oder Leins & fantenble 4 ong/Steinfalg ; g/gibs eyn.

Irem / Vimfeifte brue/darinn Bammel fleisch/Balbftopff/oder Bennen geforten scio end wie oben / Erlaß darinn frifchen Butter / Enten schmaly/jedens wng/ Saffran &. w/ Dyllen und Gilgen dle/jedes glot/ Galn auß India p/vermifche/dieseift trefftigerdann. die nachit/acleatauch fcmergen.

Man mag aud an frat gedachter ble fibled ten Zucker und Deielole/jedens 2 untenemen/ und wo der fomern gar groß ift i poder mehr Philonium, vand ivag Alrana ble dargu mis In Summa/hichertangend alle ges meine Clifteren / auf fleischben / Baumole/ Beielble/gesottnen Bappelen/Mangald/tag undnacht Braut/ Camillen / Schuchlen unnd dergleichen lindrende flück / deren hierin viel beschriben seindt.

Le brauchen auch etliche volctende an ftabe eins Zepftens/faffe Millich und Butter jedes sweyleffel voll erlaß vnnd brauche wie ein

Clifterlen.

Mancherlen Latwergen zu lindren. Mad Zepfle vii Eliftereift nuglich etlicheringe Laewergen im brauch zu haben / welche man pon tag gui tag/etwa lancffamer einnems/den Leib damit offen gu halten. Erfilich haft du ble vornen inte. Teiles Capitels Seim Schwin del eine pon Weinberlen und andrent/welche gangtaugenlichzu diefemift. Wietaugens lich dann auff viel wege die Caffia hierzu jeve/ baftam 8 blat Can erfehen /famptandernors ten fo das Registerangeigen fol. Bedoch volgt beenach ein edlefte und ficherfte Latwerge von Caffia und Manna genant den Leib offen gu halten/ die bereit alfo. Vim Damascoffans men i von Deielen blomen if ge/rein bronnen Waffer o pny/das flede auff halb/ in die gefis gen bruthn ; vng außzognee affia/famr Dats len 1 lot/ Mannai vny/ Deiel Greupavny/ Bucter candi und Penidijedene : lot/diefams ren Datlen erreibin der brû/und lag mitan≠ dren Latwergen diet fieden / bann gieffe erft die erlaffne Manna baran/ damit am fieden je Fraffe nicht geschwecht werde. Diese Lats werge ift für die garren fo harts Leibs feindt/ bann fle hat teinen vnlieblichen gefchmach/ers wecft tein unwillen / Lindert fanffilich / fiert die Cholera auß/ vnd miltert das fieber.

Su macht auch i. von Caffia inn eoren nes mien / die foren unnd blatlen daraus fcaben /

das fcwary vor effen darab fangen.

Alfo mag man and volgende Latwergen bereiten/Vim ein geoffe maß Reinfal/waiche darein sfrund Genet fchotlen . Lot / Genet Mitdiefet bletter ; Lot/ die laß wol fleden. (iii 6**Q** 

## Ordritte tell diß

Verstopffung des Leibs.

a betterretb darnach wolerftofine Weinbeilen grund/feifte Seigenolot durchein harin fib/ wolgendethu darzu Zucker andi 4 vny / lag gimlich dick fieden/darnach milch darein zimee ebrien i lot/darnach brauch i lot oder mehr auff

Dolgende lindrung Larwerd/wirt demeis nicklichindie Wildthad verordnet. Vim die rinden von gelden liprobalanen / also der: Indigeder ung bie reibe wel mit Weinberlen Geneticottien a unti-Brigeiftiff ; lot / bas laff. in in ong Betonie waffer faluie ond och fengun, genmasser ides song Mangemassera vng fies den off halb. Darnach ver misch zim'ich gestole fen drunder/bereite Lerdenschwamizg/Rha barbaro & lot/Imbera 3, Thymel/Romifchen. Quendeljedena .. lot/ wann es ein zimlichen fudr gethan hat/ lag vber nacht fieheen/more dens feiheres mit auftracte/in der bru ertreib 4 unn anfigogne Caffia/ Weinberlenfafft/bas 4ft / Looch de Palsulis anny / gestoffen Zimet vong/ Species Leticiæ Galeni Flot/Bucter 6. onn ben fiede Gyrup bict in Betonienmaffer mach ein Latwergten.

Sawre Satlen feindrauchder gefegneten arnneyen eine/aber gang fcwacher lindrung/derhalb fie felten allein gebraucht merden/ws funft ir frafit ond tugend fepe/ift amo blat B

angezeigt,

Dielindrende Dflaumen Zatwerge Diapru nis Lenicius genant / iff lieblich und nuglich / lindren michtallein den Bauch fonder dampfft Die Cholera lefchet den durft / nugrin ailer big pnd sonderlich wann das Lieber am höchsten lit/Diebereis alfo / Vlim ber brannen benaft Dflaumen so, thue die tern darang fiede fiein simlidem wasser / treibe durcheintuch oder barins fib / daß die heutlen dahinden bleiben/ segedie brû darin du sie geforten haft wider ou bers fewer/wirff darein ig-lot dyrre Deicken/ lag zoder amale wallen/feibe die brodaruon/ pno foute ober die ertribne Oflaumen / bars ein thu 6. vng weiffen Bucker / laß feden biß roschier dick wirdt / Du hab gedachter Brue noch etwas behalten / darmit ertreib außzogs ne Caffia/fawr Datten/jedene ilot/vermifche mit demandren / vand lag gemach fleden bif sie Latwergen dief wirdt.

Item / Viim geftoffen Ababarbarum ilot/ newen Rofen Zueter 2 vny / vermifch brauch

ungefar ilotauffeinmal.

Baum istaber ein Latwerge / die mehr/ micht allein in diesem sonder vielen andren sas den taugenlichsepe als diese man in den Apos tecten Electuarium de Sebeste nennet / ders hald sie wirdig zubeschreiben ist. Viim die fruchten Sebesten von steinen gesenbert/ dyrs

re Dflaumen ohn frein/ faure Daffen jebens C slot/ Deielen moffere ung/blaw Gilgenwaß fer/ Erdapffel maffer jedens zung/ Bingels frantfaffta ung/Bucter penidist ung / Dflans men felgohn andren zufag e vng/aufgeschelft Melon, Erdapffel / Karbif und Eucumerfas men jedens wnn, Diagridion if o / biedrey feuchten erftoß flein/flede fle mit den maffern/ und treibe burch ein eng barin fib oder Euch flede es mit der Gelg und Bucfer ab / wann es fcbier ertalter mifche die Samen flein erfchnite ten / wand den Diagridion flein geftoffen vaft woldarunder. Cietaugt zu allen higigen fies bern/gelegeihr fcherpfin/vertreibt den durft/ wichen wno bitrigfeit fiert die fcarpffemas teri von harr gengen und ber biater.

Man bereitet auch mancherled species darauß man Confect vind was man wil mas thet/deren auch eiliche zu beschreiben seind/als Diaturbith eum Rhaba: baro, das macht mas also/Vim Curbith. Hermodactyli, sedens i ving/Rhabarbaro in let/Diagrichilot/weiss sen vid voren Sandel/Deielen/Imber/jedens if ch/Enis/Viastir/Jimet/Saffran/jedens if ch/Jucter14 ving und flot/daraußanacis.

Erietoder Confect.

Kin anders, Vim Rhabarbarum ilot/Vies gelen/Galgantjedens ilot/Turbith its lot/ Hermodactyli, weisen Juder/jdes 3 h Dias gridh say/Genet ilot/Gpica suß India/D Gastran/Imber/Enis/Wiasir/jedens 1 3/ enach suß allen ein pulver. Beide seindt nugs lich/alle arge seuchtigteit/fle seind suß 4 holes sa/Dhlegma oder Vielancholia suß 3 usteren.

Purgierenden Bachen Imber bereitalio, Vim gestossen Imber flot, Fimetrorlen, Vies gelen jedes ich Moscarnuß Balgant jedes is, Saffran igiga Eurbith ich Diagridions.

13. Saffran igiga Eurbith ich Diagridions.

13. Saffran igiga Eurbith ich Diagridions.

14. Jucter 2 vng / mich Zelrlen oder strägelen barauß / vnd gib nicht leichtlich vher fotausstrumal / bann sie seind zimlich starck / vnd wes nig Zucker. Deigleiche purgierender Confect sindst du wiel inn wolgerüsten Apotecken/als

Diaphenicon, de Succo Rosarum &c. Vim Epithymum, Engelsüß / Thymel Jedens ich Genetalette. iflot/weinsteinza/Zimet, Enis jedens ich Seillen fraut Duluer flot/daraus machein Duluer / Vim ich in Sleischbrä. ein Heine weil vor essen.

In Italia habend steein pulver Palaphan genant/vastim brauch / wirdtalio bereit. : Vim Senet bletter 3 Q / Turbith i lot / auster lesen Thabarbaro 1 Q / Süßhelg / Enis / Sens hel/jedens i Q / Spica aus India 5 ga / als gart gepulvert / gip aust das meist 1 Q inn Wein / oder was der verstopsfung art am ge-

mäffeften ift.

216

#### buchs/vom Magen. Verftopffung des Leibs.

Das pulner Stockftal/ift vaft gemein in de & Aporecten/wirdalfogemacht. Vim Curbich elot/gimet/ 3mber idens i lot/Galgant/mas fir /Cardamomi/ Vlegelen jdens } o/ Enis : & Hermodactyli, Diagridion, Genet jedens : lor Bucters lot vermifch of gib harr ober i qu Medicamen de Turbith ift auch gemein/ deren volgen gwayerley. Him weiffen 3ms her/Maftir/ Curbithidens : lot, Bucker; lot/ permifch gu eim garten Duluer.

Das ander Wim Curbith : lot/ 3mber Mot/Maftir wga/ Bucters dele flein ges foffen und vermifcht. Baibe purgierend die folenmmerige feuchtigheit. Le mag and tins dern/ Alten / und Weibern die viel Dhlegma haben/zartonnomuffigleind/ beprogeges ben werden/diff ist das mittel gewicht/welchs

mannach gelegenheit der fach vind Derfon mindren oder mehren mag.

Genet Duluer. Puluis Senæ præparatæ genant/daslindert nit allein/funder rainiget bas Baupe munderbarlich.

Mim Senet 3 Lot/ Imber / Mufcarblujes denag de/Bimet/Weinstein ibenaif qi/mache an puluer/ vndgibiq. Ein Criet.

Mim Eurbith & lot Imber gimet/maftir/: Bolgant / Cardamomi / Vlegelen / Enis/ Hermodactyli Diagridif jedens 10/ Geneti lot/Zucker wng/ vermifche mit Incher beins etefallens/des Daluers on Bucker ift nit vber Biggnbrauchen. Item/nim Genetilet Ims bee/Bimetjedens ich/Jacker glot/ von difem nim den halben reil/ ffreme das Duluer auff ein gebewere fchiliten Bangbrod/giffe guten meindaran / das is wandu wilft ich affen ges ben/maes nicht linderte/gu morgens ben ans dern halben teil es ift ficher.

Ander andern fachen zu effen / mis fdet mandas Bingelfraue under Galatirent len/denen/ die funft nichte brauchen wollen.

Item/Datten/Myrobalani/Pflatimen/ Sweyfden gefotten / und wol mit Bueter bes Retiermaichen den Bauch. Defgleichen Das mafcpflaumen mie weinbern und Bucter wol geforten. Dieje Brue macht auch bas Brobt darein demaidet / angenem und luftig. Es lindrend auch 4 oder feche Seigen/ vor andren fpeifen geeffen. 3tem/Weinbeilen infaffem wein gewaschen/ vand eiliche flund derein ge maicht/hernach am ichatten getrucknei/vand mit Jucter besprengt. Oder/nim Weinbehr wie gesagtist/ eingewucht & pfundt/ erstos/ ond treibs durch ein eng harin Gieb / Zucker : ung/Rofensyrup/Rofenhonigidents ; Lot/d3 fledebey lindem Jewer Latwergen dick/ das brand fo offr du wilt einer nuß erof.

Da magft auch zu diefem Weinberleninn fig Mandelole maichen/ nut Bucter beforens

Veiel Juderhat ein aigene @ gen/onnd effen. Schaffeben Leib zu erwaichen/ sunderlich bep

den jungen Bindern.

Jesund ist von ettlichen lindrenden Crancfen gu fcreiben/ Deren har man in wol. gerüften Spotecfen mehrlap bereit/ die dahin gericht frind den Leib gulindren. Unndob wol diefelbige far fich felbit nuglich gu brauche en werend, befelhen doch die Arget gemainig lich / das andre Argneyen darin ertriben/und getruncten werdend, Darnon baffu hernach. etliche Mufter / die inn Augspurgischen Apos

tecten gemain feind.

Erfilich nennen fie eine Decoctionem com munem,ein gemeine gefotiene Eranct/pund nemen darzu durre Dilaumen oder 3wigfche ten 10/ Berften geschaben sugholy Weinbers len/Enis/genchel/ jedens ilot/ Ochffenguns gen/ Borregenplomen/jedens if w/ daran gieffe einmaß Waffer oder niehr, darnach fie groulit/dafideauffhellem fewer/big der drit seil verzeret wird/fephe co. Diff mag 14 tag an Pülen orten behalten werden. Dundifttiff trancte natur gang tempeciert. Dolgende ift etwas folender / bie mag manim Gummen brauchen.

Wim Weinberlen/ geschaben Gagholy/ barre Pflaumen/ Juinde/ Deielen/Gerften/ aufitefdelfte Melon/Burbis/Cucumer/Erd apffelfamen jedes & Lot, das fide inn Waffer/ D

wie oben angezeigt.

Einandre. Vim Erdrauch / Betonien/ mangen/Bepfieldens & M/ Borragen und Ochiengungenblomen jeder & chi Enis/ fens del/hafelwurgidensilot faftorfamente lot/ Acterwury ibig/Engelfüß/Lerchenschwant idens Flot/ Genetiong/famen und wurgen fide am erffen etwas erftoffen, ein guten fubt/ nachmals thu die freuter, blomen und lerchen fdwam barein/vii lag wol fiden/wans cetals tet/tructe ftarctaus/ behalte molbedecfran eim talten ort. Alfo bereiten fle auch ein fraff sistere/neifen sie Decoctione aperitiuam mas wiem, bie ift wie volgt/gefcaffen. Vim Ens dinien/wegwarten/Erdrauchidens : (11/füs nigofrant/flachsfeide/hirfchzungeides jell/ Borragen/ochfengungenblomen idens ¿lot/ Thimel/romifcht Quedel jedes fif q/fendel/ Epfich peterling wurnt feder ilot/Ente/fens chel melonfamejdes g los /gefchaben fußholn slot/Capranwurg. Camariferindejdene; o/ Senerbletter : ong. Engelius : ong/Lerdens fcmailot/ bis alles fide in waffer/wie oben/ tructe mol aus / pfi fephees. In die brue mais de Rhabarbaro il que Spica aus India : 3/ Reinfaly 3 3imera 3/ laf ober nacht fteben volgende ein sudein heissem waffer thun/trus des molans/ pund fege pung Bucker gu.

Verstopffung des Leibs.

Bin gefotten Tranct von Genes Decociio Senz genant, Vim Genetblatterapny/Ges nerschötlen wny Wegmartenwury Arges mon/Ifpen idens & VII/Engelfüß vong/ das fiede in einer groffen maß waffer/bif ein drits teil verzeret wird / feihe das wol ausgetructt/

und behalts in der Züle.

Difce gefote Win anders / Infusio Senz. ten trancf/wird zu Augspurg im Blaterhans denen fo mit den frangofen beladen feind/vil gebraucht/auffwelche Brancibeites auch inn fonderheit gerichtetift. Sargutaugentliche Vim Geneticottlen/ Gyrnp vermifchet... Genetbletteridens co/3mber 23/Borract! Deielen/Rosenblomen jedens : 3/Engelfuß & lot/Weinberlen : lor/ Gebefte 10/ etfconitten. Lerdenschwantilot/darüber genfie vnuffes dend waffer/lag big inn 10 ftund an eim wars men ort stehen/ trucks hernach aus vand bes halte. Don diefem nimprimang ober 4 vnit Erdrandfprup/ pnd de Byzantis 3 oder 4 lot auffeinmal/zoder 4 tag genominen.

Man braucht auch mehr andre lins brende Eranck/ala volgenden Weine Vim Senera ung/ Thymel Epithymum ides glot / Borragen und ochfengungenblomen jedene ; M/Birfdrungen/Wegwartwurgenibener: M/rofmarin/Stechasidens : M/rofen/mes liffen idens : M/ alles dure vnnd erichnitten/ mache inn ein geflin/ darüber gieffe & Ohm moft/vnlaß verjefen/Wannes die fach erfors dert/thu ein trunckoder zween/zum wenige, ften aftund vor effen. Item/Buner ober hene nenbrüe/ darinn Damascpflaumen gesoften feind/getruncfen/vnd die Dflammen vor des essen/iftnahlich. Das thut auch/mo Guße holy/Weinbehr/ vilfchlechter Bucterjedes als lein oder vermifcht barbey gefotten ift. Deffe gleichen frisch Begwasser wolgeseigen vand. warm getruncken /lindert/ wnnd noch mehr, auch fanffter/ wo Dflaumen darinn gefotten.

Moand / Vim Wermut/ Conig unnd Bucter/nachdem die Derfonift/ die fiedeinn maffer/ wond thu ein guten trunck. Brein/ Vim Sanictei fampt der Wurgen/ flede das mol/daruon trincf big inn 4. vnt/vermilches mit Rofenhonig. . de die weed to

Wo eine Pillule und dergleichen nie braus then mochte/fo nim 4 wng Waffer/ barinn ein lange weil Bappelen gefotten sepen/erlag bas ein schlechten zucker ober Deielhonig wng/ph trincts/es thut recht.

Oder/Vim Leinsamen/Bopffen/Bors racen/famentlich ober ides befunder/ floces gueinem Cranct / es lindert. Das thur auch :

pan Engelfuß und i Lot fenchel gefotten. Brem/Vim Bolderfalgain; Rot/ ertreth die in fleisch oder Erbisbrue / wnnd trinct ein guten eruncf nachter. Womanbann Bros rauchinn Beifimilch fiden laffet/ und trinctet

abends unnd morgens darnon/ folinderter nicht allein/funder rainiget auch das Blot

Man fagt auch / wo zimlich viel Berbiene maffer getruncfen werde / bas es den leibling dre / wie auch das Rittersporenwaffer. 64 taurtend die Brue von Erbffen/ Boi/ Mans golt / Linfen zu diefem. Ou magftanch cie ner Bafelnus gros Cerpentin inn biefer Bra einer erlaffen/ zuckeren unnd warm trineten. Dif nuget auch dem verlegten Ingemaid.

Brebubrae und aller waffer Chier/somit schalen ober Muschlen bedecht seind/ eangend den Leibzulindern. Go ift faffes Mandeld gam aller nageften/ficherften/und lieblichmit Bucker eingenommen/ fteller die Grimmen/ unnd erweitert die Bruft. Dififfalfo zu mas

den.

Wim Mandel so vil du wilft / benen zend die Bautab erftof vaft flein/rofte fleein mes nig ob haiffer Affchen/ oder gar lindem fews er/stetts vmbrurend/ das thu alfo warminn ein frarcte Gactlin/ bas inn Rofenwafferges feuchter feye/vand preffe es farcf aus / fo gibt es foon lautter ble. Don diefem branchein D altes 4 inn 's vng mit fchlechtem Jucker vers & micht / den Bindern / auch den Erfigebornen nach dem ihr alter ift.

Dicker/trüber Wein/stopffet nick allein den Bauch fonder Leber/ Mily vnnd Vice ren/welchens die/ fo fein viel trindend/ mit jhrem icaden erfarend / Darumbift fich dare får ju håten.

Ander den lindrenden Argnenen vil Trancfen wird die Manna nicht unbillich für andre fruct gepriefen / Sann dife ift der gefeg neien-Argney eine/wie weitleuffer am eilfren blat I anzaigtist. Diese wird in manderley weis/ nachgelegenheit der Perfonen einges ben/ alein Borragen ober Körlenfrantwase fer/ fleischbravnnd was dergleichenist/ er laffen. Bu'morgens warm onnd nuchterges trunden. Diefer magft anch ger Jungen Kin dern/nach dem ihr Alterift/biff auffenny ges ben / Und wo du es nicht durch andre weg inn fie bringen magft/in einer Wildy/oder andre erlassen/ond under fren Brey mischen.

Gleicher weis ift auch die Cassia ein aller edlefte fanffte linderung /wie nach lengs am's blat/C/ darnon gefchriebenift/ ancherft bice

HITTERS IS

## Verstopffung des Leibs.

vornen in Latwergen/ vnd aigentlich soift sie bequemlicher gedachter gestalt/ dann in transchen in 3 unemen/ von wegen/das man viel wassers dann nemen/ vnd grossett und mas den muß/ wann sie geschwillet/ beleibt dick/ wie ein anges worne seig. Jedoch sep volgends zu einem muster geseyt. Erschneid Engels sie sinem muster geseyt. Erschneid Engels sie sinem muster geseyt. Der dannit siehe 3 oder Lot Cassia aus/also/das/was schwarzist/saber abgewaschen werd/das trinct warm/ es sindert den Leib sanssischen.

Sohaffuhievornen am 27 blat Ø/ein vafl guten Methaus Senet/Rinden und andern nüglich zu braucht. Manmag auch volgends bereiten. Vim Senet 2 Lot/ Imber/Enis idens & Lot/ geschaben unnd erstoffen Suße holy; @/das sideinn 16 ung wasser auff halb/ trinct den halben teil morgens/ den andern

ebende.

Man braucht auch mehrley Gyrup / in fols der verfiopffung des Leibs. Darunder feind funderlich die purgierenden Rofenfaft, fo hie vornen am 37 blat & befchriben worden/taus gentlich/wie auch in andren fache zu brauche.

So macht man auch ein Syrup von Ses net/wie volgt. Vim der rechten Endiufen/ die manigund allenthalb in Garten pflangt/ Wegwarten/Agrimonia/jbens & M/ frams enhaartraut/Maurranten/Birfchgungenje denshalb fo viel/ Melon/ Brdapffel/ Kurs bis/Eucumerfamen idens : ch/Gaflorfamen/ Enge fuß/Endicien ond wegwartenfamen/ Sugholy jedens 2 3/rauche Gerffen 1 vny/3u dentirsch/ flachsseiden jedens & Lot/ Waldts farren / Epfich / fenchel / Spargelwurgidens . Lot/ Befeuberte Weinberlen 3 ge/ Damafce pflaumens/ Deielen/Ochssenzungen/Bors ragenblomen jedens & Q'dif alles fideinn eis ner fleinen maß maffer/das ein dritteil verzes vet werbe/ tructe wolaus / vnd maiche darein song Senet / Bereiten Lerdenschwam . Lot/ Rhabarbarois Lot/ wann das vbernacht ges fanden/offt/vnd leglich wolausgetrucft iff/ omifine daran Syrupum capillorum Veneris, dasift/von framenhar/ vnd Deiel Sprupies bens i vng/ weiffen Buckerg vng/ baslaß bey fanfftem fewer Conigdict fiden / Bulent thu darzu & chaeftoffen zimet/ pnd : 3 aelben fane del/behalt in zum gebrauch. Don disem macift 2 in 3 Lotoder mehr in Borragen / Endivien/ oder dergleichen maffer / inn fleischbrue/ auch wein/fogar fdwangeren Weibern gebe/dan erift gangficher.

Einandrer Syrup. Viim Endinien/Lesberfrant/ frawenharfraut alle frisch/ jedens u UN/roten und weissen Sandel jedens & Lot/ Melon/Zurbis/Encomer/Erdapsfelsamen/

Borragenbletter jedens : Lot/Genet. Epithy @ mum jedens : vng/ Rhabarbaraif Lot/Eursbich : Lot/Gpica aus India & Jmber : g/ Zucker : 2 vng/ den siede ab inn Endialenwass ser/macheinen Syrup/ wie am 29 Blatt & geleret ist.

Rofenhonig lindert den Bauch / funders lich das von Rofenfafft bereitet wird / vnnd im erften Theil/dreizehenden Capitel 4 S: nes

ben andren beschriben ift.

Sunderliche Pillute zu diesem bereit alfot Aim Bellium/Aloe der dreptag in Schaffs mildeingewaicht sepe jedend & Lot/ vermisch und forme Pillule/ daruon brauch & 3 bis & Q auffein mal vor essen/sie befommen vast wol-Item/Viim vor dem Abendmal : Pillule von

gewaschnem Moe.

Dolgende Salblindert auch den Leib/den nabel mit gefalbet. Nim die salb Agrippa, die Latwerg Bitterheiligieder i Lot/Gawbrodte safft Scammonea, jedens 3 ga/Buphorbium, Eurbich/Coloquint jedens i 3 stog wol under einander. Item/nim Bech und Weyrauch jestens gleich/wirffs auffein glut/stelle das uns der einem stul/da man zum Gemach gehet/vift laß den dampsff zu dir gehen. Les lindert:

Jumbeichluß fo findftu durch dif gang buch aus vaft bey allen Branckheite/wie man ben Leib offen/vnd fluffig behalt/dif ift allein in verstopffung der gefunden angezeigt.

Zwang jum Stulgang/ Tenefmus. &: 24.

Jeweil aus baiden vor erzelten gebrechen so wol vberstüssiger Edur/ algeverstopsfung des Leibe dieser zwang/
welchen die Bricchen Tenesmum und
Tinesmum nenen/ale ein zusal entstehe magt
haben wir den gedachten wollten anhenchen/
dann sonst wird er also beschriben.

Tenelmusiff ein franctbeit des lenten teils des Gedarms (den wir den Maggang nens nen) vmb den Bircfel der Miftpforten mit fcmergen / vii ein fteter erib oder begird sum ftulgang / da doch nicht od gar wenig tot noch andre feuchtigheit wird aufgeworffen. Wit nennen ihn gang eigentich den Zwang/denn? er beweifet sich mehrmals mit folche gewalt! das er den affterdarm vn die frucht von schwa 4 gern frawen austreibet. Defachen dig/moges jnerlide vn eufferliche faltin fein / als auff fals ten fleinen figen/in lufft oder maffer erfalten? dargegen auch aus hig vnerudine. Defigleich gefalgne fcarpffe fluß vom magedder leber/2 rerdorbne sprisen oder feuchtigkeite/ retilichelle er gebrauch der früchten / Würm / Beichwere der darmen/verstopffing des leibs/ geschwet en der Rosenaderlen/ gebeharte Phie

## Der dritte teil diß

Zwang.

A Welderaller zeichen /leichtlich aus erzelen deß Brancten/ befichtigen des orts vnftulgangs magerfenet und unterschiden werden. wiel nun die Araneven belangt / da seind die Clifteren (wie man fpricht) meifter. Rumpto one erfalten fo bereit ein folde. Vim Roße mung/Wolgemut/Camillen/Schuchlen/As cfermung/ Stabwurn idens : M/dielaginn gimlichem maffer fleden/nim der Brue in is ung/Camillendle/Gilgendlejdes; Lot/gibs in rechter marme. Ift ein verftopffung bars bey/ mische Benedictam laxariuam ober Hie eam picram welches du wilft if Lot biff i vnn darnu. Die Kreuter/ und was zur Ciffere ges fotten ift/erftoß zu muß/mache an mit rauten und Gilgenole/lageton; fleden/ und folache pber da webetag ift/wanserfaltet/brauchein warme. Das thu zoder piermal.

Wodan der zwang sampteiner thur tomt/ brauch volgendes. Viim geftechlete Rue oder Beigmild/oder brue von eim gefotnen hams mel/schaff oder Ralbsfopff 12 in 16 vng/ darin erlaß 20der 3 Lot Bamel unflet/ und zung ros fendle/vermifchs/ die fol man offtbrauchen. Item/Vim wong maluafter/ein frifchen wol erklopfften Evertotter/feuin einer tanthen in fidend waffer/dzes warm werd /vnd gibs/es ift ein gefund und fichers ding. Go nun gebus rende argneyê den fluß zu stellen / pnd zwang su mindre gebraucht were/vn fich ber fcmern in wagen nitringerte/magman die Ciiftere/ fo hievornen im 17 Siin der roten rhur verzaich net ift/vnd anfacht/ Vim gebalgte Linfen/ Beidelpfenichte brauchen/ und daffelbig etile the mal/ nach dems die fach erfordert. fälte / rofte Girfoder Beibelpfenich mit falu/ fchiache vber/oder fuile a fectlen mit fleien/laß in wein oder waffer fiden/legeins vornen/dz ander hinden pber/ auff das dritte fine/alle fo marm / als du fie leiden fanft/ wans erfaitet/ · laß wider warmen. Lachmals falb die oremie wermenden blen/ oder der Galb/Marciaton ftete warm gehalten. . Darqu nunt auch auff beigfen fteinen mit Wein beforengt/vnndein such für breffen bedeckt darüber gespannen fis gen. Andre befelhen den maggang mir dick rotem wein/ . darin Wulfrant gefotten fep/gu bewen/darnach den francfen von finnd auff ein wol erwarmet Cypres oder Lichinbret gu Eiliche loben das alber holg / vnd roo man dynithab/von Thanen. Wan deren eine erfaltet / folein anders gewermet fein/ biß fo lang treiben/bißer der werme im leib empfin det / darauff den maßgang mit Birfconflet/ das erlaffen vnnd warm fey/falben/oder mit Bechberauchen/wie newlich gefagt ift. 3tem/ Vlim Eibich und leinfamen / genum grecum/

Schuchlen/ Camillen/ die dberste gipffel von C Rile jedens zung/erstoß und siede sie in zims lichem wasser darin nege ein Schwam/truck den aus/und sige darauff/ oder schlahe in vber den maßgang/Man mag auch den Brancken in das wasser segen. Item/Vim Wegrichsamen/bereiten Coriander/Myrtenkörner/Ly chelenhüssen/gelb Rosensamen/Cypresnus/ jedens iz h. Gummi/Oragant/ beide gerds siet jedens ung/sios und side es mit Weinin einem sectlin/ weiles warm ist/ sig darausse Item/Siede Lichinlaub in wasser und einem sectlin/halts warm sur der Massang/wenn es erkaltet/wermes wider im vorigen wasser.

Jueiner salben. Vim Rosendle Flot safe van 15 ga/Castronfeistin/ Boct unstetjedena 1 ung/mach ein selblin/ das benimpt den schmer ven wunderbarlich. Ein andre.

Viim weprauch Lycium, Saffran/ Gumi/ Opiüidens ro vnzeitig baumole Griechisch bech/idens zo wachs wanotift ein salb zu ma chen. We ist auch behrenschmalt / vnd allerand brer vierfüssigen thier vn vogel feiftin/nuglich in diesem zwang zu brauchen.

Jueinem Pflaster/Vim Libschwurg/Lein samen/Jenum grecum jdens i vng/die siede vast wol/vnderstoß/ vermisch darunder Lot gestoffen Camillen/i Eyerdoiter/vnd schlachs vber. Das thun auch Anobioch zu mus gestydten/vnd vbergeschlagen. Item/langer Lauch in Butter geröster/mit Rosendlevnd eim wes nigen wachs zu eim selblin gemacht.

Be erspriessend auch rauch vn dampst zum zwang/dargu brauch Bletter von Byrendaus/nespelen/Quitten/Grackenblut/Bolarmen/Granatblue/ gesiglete Erden/ daruon siede welche du wilste allein oder vermischt in wein. Wann der Branck zu stuel gangeniste sollet von stund/ ehe. der zwang kompt/ein heisten stein vndern stuel schieden/ die weine daraust sprengen/vnd den dampst zum maßgang gehen lassen/Das soller alle mal/so offrer getris ben wird/brauchen. Item/nim ein heisten zie gel/besprenge demit wein vn mastir/brauche wie oben. Oder/mach ein Rauch mit Griechis schem bech/were das nit zur hand/Schissbech.

chendenzwang zustillen/ Vim Myrtenforner/Granatenblue/Rosen/margrandenschel sen jedens f. M./ Rusckenkörner/ Sawrams pffersamen/Wegrichsamen/das geld Rosens samten/Erbsich/weissen Sandel/mastir/ges brant Belsantenbein jedens f. Lot/Enis und Endimensamen/Cyperwurg/ Weyrauchies dens if chereiten Coriander/Jimet/rot Cos rallen jedens f. C/ Schlehensaft/Hippocy/

Man fol auch voigende Latwergen braus

A flis, Braffimehl/Cyprefinus/gerdfien Gums mi/jedens : P/weissen magsatz; P/erstoß ws su stolsen ist / vnd mach mit gesottnem Jucker deins gefallens ein Latwergen. Du magst such ein wenig Granstsafft darzuthun. Ite/ Viim die Bein and eins frisch gefangnens hech tes Haupt/die stoß flein/vnd teiner deren bis if Pin Weinoder Fleischbrike/ das solals bald beltsen und dewert sein.

dapften zu diesem zwang. Vilm weyrauch/
tmperha/Gumini/ Leinsamen jedens i Lot/
Opium, Saffran jedens i G'machs miterflos
pffiem Eperflar an / formens wie ein Sattels
tern oder gebreuchliche Jäpftin / vnd bind ein
flarcken faden daren? damit man es / wann
man wil/außziehen möge. Etliche thun Epfs
sich dargu. Diß seind nun die surnembste
vnd außerleßneste arznepen zu disem zwang.
Do sundre vrsachen / als Würm / Derstopfs
fen / Geschwere/ deren auch hievornen ges
dacht / verhanden weren / damag man inn
sedens Beschreibung weitern Berichtschen.

Ond zum Beschiuß / solman sich vor allen bitteen/ scharpsten und sawren dingen huten/ benn solche machen die Stulgang beissend/ fressend und scharpsten der Bennenbrue und Suppen daruon / gesottne Bersten und Bas bermus/ sampt andren ringdawigen speisen/ Reis und Brey von ungesewertem Brod inn Beismilch gerocht seind taugentlich/ Und in alweg solcrisch vor Ralt bewaren.

Vom Magenwehe in ge-

ourchlausten des leibs/famt jren anhan gen/etlicher massen von rechter ordnug der magensuchten abgefaret/Weil aber solche (wie am anfang angezaigt) gemeinigs lich aus biddigheit des magens/gleichwol mit mangel an der Leber unnd andren Gitedern entstandend/hat sich nitwollen gebaren/diesfelbige stäckweis zu sund endren. Jegund wolsten wir fortfaren vond vom wehetagen unnd schmergen des magens/und was daran hans

get/schniben,
Diß fan aus mancherley vrfachen entstehktelseus euffeelichem stoffen ober fallen/Wuns de durchdeingende falte/ oder grosse his vobeld damen/das ein langezeit geweret hab/ voerle damen/das ein langezeit geweret hab/ voerle damen/das ein langezeit geweret hab/ voerle dam mit speis und tranct/essen zu higiger oder kalter sachen/bläst und wind/ Und in summa/aus allenvieren feuchtigheiten des Leibs/also mir oder on Apostema. Und zwar/soist inn disem/ wiesuch inder Leber/grossich von nos ten/dz manch sunder fundren erfarnen Argehab/dzügewisselsen wisse zu voderscheiden/ woherbie prsach some/ vo wie jeder zusal geschaffen

fep. Dafi to man hierin irret fo raicht & mans G gel zu allen andren ernetenden gliedern. Des rohalb ift hie mit fleiffigem veteil gu erwegen/ main jdem fal gubrauchen fep. Wie nun der prache mehrley feind / alfo gebe fle auch mans derley gaichen. Entfichet die Magenwehe aus eufferlichen vrfachen/ feind fie von bem francten gunernemen. Zumpte dafi ans ges brecheder dawung / fo gibt des blafrige oder fawres auff foppen gu erfefien. Wo aus vbers fallen und nit damen/ fo empfied man einet befdwerung/dargu fompegewonlichein vna wil vn grewel/famt undamen/ wo dy volget/ empfint der beschmeitringerlig. Ifte dan anf hin/fogibres ein beiffen/erflamen/durft/fufe Die Cholers hat jr ark le die vom blut fomet. mie bittere unnd gefchmach nach Granfpon. Dhlegma macht etwa eine gefalgnen Munde Das/ fogum mundtaußgeworffen mich/fan auch man certey angaigene gebt / was art bie feuchin fepe/ fo die magenwebe vrfeche.

Sie Melancholia erweiset sich /03 ba weben Bignoch Schmens/ sunder ein sauter ungen schmacher mund ist /n elde auch zu zeiten aus den/so ungedämetoder gefonet ift /vernome men und erfant wird. Viedelidiem begibt sich auch erharten des milys/mit schmengen in der lincken seiten. Entsteht aber die magenwehe aus wind / so erzeigtes sich mit furreim Leib/aufstoffen und foppen.

Bif feind nun die gemeinefte Zeichen im magenwebe. In diem wollen wir erftlich daß gur hand nemen/bafein Apostema ift.

Magenwehe on geschwer/aus

Dim schmerken des magens ein entriftedessellelige/auchein unwil un anreigung zum undäwen ist/damag manwrteilen/co seve aus histiger mas teri/unist dem undewen mit trincten lau enu wasser zu helsten. Were da allein zu schwach/so vermisch ein wenig baside dat under/od an dessen stat dillen oder Deieldle / Dz thut auch liltensame une sie sillen oder Deieldle / Dz thut auch Miltensame une niten vermelt/wz dis fürdre. Do aber die nit hälste/ist von noten/das der Franct purgiert werde/doch zuworlinderung oder bereit tränctlen einneme/ das mag mit volgenden oder bergleichen geschehen.

Vlim faubre Gersten zong Endiusen/Sta riol jdens : VII Deicl/rosen/melonsamen/für bis/Cucumer/ Erdapfelsamen/Granatsaffe jedens : vng/zucker v vng/daraus mach ein ge leuterte Syrup / dz vngefahr 12 vng beielben/ daruon gib 2 vng inn Gersten oder Endiusens waster auffein mal.

Darnn taugt auch Oxyzaccara aus Limonie fofft oder Rofenfofft gemacht, darin etwaft vo

Betmut

### Magenwehe on geschwer aus Sik.

Dermutfafft gefotten fey inn gebachten ober frifden Brunnenwaffern genommen. Go nun folde Eruncflen gegeben / mag man gu einer Durgan von ibigi Lot Hiera picra mit porgeschriebner Brue oder Endiuienwasser einnemen. Schenchemandie Bittre/ fo mach

ein foldus

Ulim Veiel und Borragenblomen jedere Lot/ geben Samafepflaumen / fawer Satta len i ong/ Weinberlen ; Lot. Diffledein 12 onn waffer/ bas nach austrucken 4 vng bleis be/Wann bife Brue noch warm ift/weiche das rein gelbe Myrobalanirinden unng/lag vber nacht an eim warmen ort fieben/ morgens tructo ans/vnd feihe es/ertreib darin : lot auf sogne Caffia. Man fol auch dem Brancken , teglich Brod in margrandenfaffe/vnnd Byrus pum acetolum de Citonija, auch (wie vorges fagt)den fafft von Buglen / Bammelfleisch/ vii was daselbst vermelt ist/geben. So ift eim folden Rofen vand Detel Buleb/ Granatens wein/Agrest mit Waffer/ darin Lattich/ Ens diulen Bornel geforen ift/taugentlich gu trin cten. Rach dem purgicen mag der Branct gu geitten Schlottermilch vnnd frifch Brunnen3 wassermincken/ es verhindre es dann ein ins nerliche Gefdware. Man fol auch Lattich und Borgel in Effig/ dernicht zu ftarct fey/Mes Blon/Burbis und bergleichen zimlich effen. Als leandreseine Speisen feind ringdawig / ale Bennen/Bunner/Rebhanner/ Bleine gifc aus fürnigen Waffern vnnd mit Effig beteit/ Cirron / Bomrangen und Pimonifafft feind dienftlich. Weiffer flarer wein wird zugelafs fen/aber wolgemaffert. Were dann fampt der Bigein groffe darre und trucine/ da fol man feuchtende ding/als Bappelen/Spinet vnnd dergleichen / auch Wafferbad branchen. 3n fumma/was dir hie mangelt/erholle aus dem 6 S: pon biodigheit des Magensaus Bin.

#### Magenwehe on geschwer aus Relt in gemein. 5:24.

Reigt fich bann folthes Magen wehemitvielaufffoppen/ auffblemen und heichen/ foift zu halten/das Blafte. ond Wind/welche denn aus fältinente. standen/diff vrsachen/ derhalb ist hie inn ges mein zu fcreiben, was foldetreibend. Go. vilaber den Beichen betrifft/ber auch aus blas ffen entflehet/ dernon wird hernach gefdries. ben.

Magenwehe aus blast und Wind. 5:25.

If ift der magenmangel /ben wie Boppen und auffloffen des magens/ die Latinischen Ruchum nennend/ond nichte andern/ dennique die Baturdie blaffe des magens zum mundaußtreibet/ na foldice wird also beschriben.

Koppen ift ein auffriechender Blaft ober Mind/ fo aus dem Magen fumpt/ der noch nicht verdamethat/ welche die auftreibende Brafft Des Magens aufftoffet. Diffompt nun baher / wo ein Phlegmatifche Materias berfpeißerfchmelget wird/ darbepein wenig Bin ift/ ans diefen eniftehet Windt/ welche fich weder inn groffer Big noch Balte erhaben mogen. Wie wir fdeinbarlich in den Wettern feben/ das in groffer Balte / funderlich wo den froftig Mitnachtwind regieret inimmer fein groffer Dampff noch Rauch entflehet. Alfe werden auch inn biniger-Sommerzeit nicht Viebel

Drfacen des Boppens mag aus fcwacher Big des Magens fein/die nicht gewaltig vers damee. Und wo icon Biggenug verbanden ist / ban diefelbige doch inn blästmachendespik fen zu arbaiten hat.

Diefes anffftoffen aber laffer nach zwalen. ober dreven auffmulen nach. Und feind vols gende die Speisen so blaft machen / alles Ber D. mus funderlich Bonen/Roggenbrod fcwel nen fleisch/Baften/geigen/gedorrete Ziesch? Moft und talte Speifen/fe dienaturliche din Towedend/Gebachne Eyer/3wifel/ Rettid/ und was folibe art haben.

Weiter fo mag vberfüllen/en fere mit fpeif oder Tranck diß vefachen. Dann fo daffelbige nicht fan verdamet merben's fo machtee dete gleichen blatt: :

Lo machte auch ein falter Catharr/derinn Magen fallet / pnuolfommener schlaff / 3# groffe eufferliche Big und Balee/ (wiegelaget ift) zu hinige oder faltes baden/ zu groffe Bes wegung / auffden Magen geftoffen werden fampt verlegung andrer Blieber /welche des

verdäwen hinderte.

Zaiden diff Boppens feind volgende. Do fein Beruch oder Beschmach vorgenoffener speisen oder dergleichen empfunden wirdt/fo ift dif aufflioffen des gefundeft. a. Das ftis cfend zaigtein Geschwere oder erwas erftuns tiens im magen an. 3. Das fo weder auff riechend noch famer ift / Sunber ba der Ges fomach der eingenommenen Greifen noch vernommen wird / da ift lang sames verdaws 4. Wo Koppennach der Afthma oder Magenwehe aus blaften.

feuchen fompt/das ift gut und behalflich. Alfoift auch nun/ wo Wind im Magen oder funft entffandend / das die aufgeftoffen wers den/ Sanninn dem verhalten/ift fich groffer Brancfheit zu beforgen. s. Maffigs auffe stossen/ welche die dawung nit verhindert /ift nhalich und der däwung behülflich / fo'darges gen das vnmaffige / dieselbige erftoret vnnd verbindert: 2 Diefeso samre fopper gedule dend/pberfommen den ftechen nichtleichtlich. 8. Welche aus privolfommenem Schlaffer wecferwerben/benen stofferes leichtlich auff/ mitsawren oder andren rauchen? nach dem die voreingenommene Speis geartet / unnd bie dewund noch nit vollommenlich volbracht 9. Ein folder auffitoffender dampif/ ber nad Spangrien rendet/zeigt groffe hig/ unnd etwas erftunctener feuchtigheit an.

Nungu den Mittlen für folches auff foffen zu greiffen/ da feind zuworettliche ge

meine Regeln guvernemen.

Bumerften/ Wo Blaft im Leibentftans dend/ pund die Vlatur fich arbaitet die auß gus treiben / diefol man feins wege verhalten / doch allwegen die Jucht inn gegenwertigheit andrer Leutvoraugenhaben. demein alles vberfüllen/vnd funderlich blafte machender Speifen muffig gehen. 3, 216 les erfalten/ funderlich der fußift gnuerfoms 4. Denen famres aufffoppet/ift das Trionpipercon/, unnd dergieichen zuges ben/ das man in Wein oder Waffer ertreiben mag. Welchen abernun dampff auffrieche end/denen wird mit Wermut oder Bitterheis 5. - Welche vbeldamens lig geholffen. den Magens halb toppend / die follen ihnen mit Effen vand Crinden abbrechen/ darmit 6. Ibbruchvand gerverdämit merde. wermen des magene ift dem aufftoffen fchein barlich behülflich.

Gefenet nun / das diff auffitoffen aus fals tem Magen fonim/ baift ber Brancke gang sehm zuhalten / vnnd mit ringdawigen Speifen gufaren darneben auch aus volgens den ftucfen meldser wil / brauchen. Die Zalilen Diacyminum, DiaAnilon, DiaGalan za, obergenteltes Trionpipereon, Aromaticu tofarum. . Der laft ein folche Confect mas then. Vilm ber Species Diacinamomo, Die ambra, Dia Galanga jedens eq / Bucter 6 vng/ den siede mit Rogmung oder Ispenwasser/ mich Zeltlen /daruon nim jinn : Lot/ evers tailt die magenblaft / verzert die Dhledmaim undern Gedarmiff Magen unnd Leber inn ber verdowung behalflich branche gleich vor effen. - 3tem / Vim erftoffen Galgantig/ erinche alle morgen nüchter mit Wein, Bimet edelen zu morgens langerkäwet/ ertailet die Wind. Go treibt die Lorber Latwergen de Baccis Lauri die blafte gewaltig/sie sepend im Magen oder anderstwo. Oder bereit vols gende.

Viim Enis/Spicanardi/ Macis/ Leubs ftückelvnnd Rautensamen jedens j. g/Kums mel j Lot/ Senetivng/Weinstein iz g/Kos/ senetivng/Weinstein iz g/Kos/ senetivng/Weinstein iz g/Kos/ senetivng/Weinstein iz g/Kos/ senetivng/Weinstein iz grands senetivnis enig seiten joderi g Theriaca oder Mistridat inn gutem Wein/ nach dem die Zeit vnd Altecist.

#### Tranck vnd dergleichen.

IMein alten Hanen oder Hens nen/bereits /vnndfalle die mit 3imet/ Megelen/Imber vand Zirwan deines gefallens / lag wolfleden / vnnd trinct von diefer Brue alle morgen bif inn 8 vng. Doer/Morgens nüchter eintrunctlen Reins fal gerban/darin Muscatnus/ Balgant und Regelen eingebaisset sevend. Linwenic Brandewein nachter eingenommen / ift gut. Alfo magitu auch die lebendige Waffer braus den. Ins folder falten feuchtin/fumptauch die fdreichin und auffblawung des magens/ welches der gemeine Mann Magenfieber nennet/ darfur wird demainiglich gebraucht/ Augentroff vnnd Betonien Sucfer / Wegelen on's Betonien Wein / auch Augentroftwein/ funft wird es wie andre Magenblaft geargts nevet/ defigleichen wie in blodigheit des Mas ciens aus Balte im ; S: gefdriben ift.

Dnder den gebreuchlichen Syrupentaus gend hieher, von Wermut, Mangen/ Quits ten de Calamintha für andre. Oder mach pols genden/Vim Wolgemus/Roginung/Gare tenmany/Acfermany/wermut/Bolafibens 1411/Honigwaffer idens 24 ung guten weife fen wein ein groffe maß / die Breuter fide auff halb/feihe/leutere die Bru/vnnd trucfe aus/ fendas honig darzu/nach bifem vermifc 3m. ber Balgant / Daradeisholy Citron chelfen/ Spicanardi jedens j lot / mach ein Sprup/ wie am 29 blat @ geleretift. On magftand Rammel Jendel Rammid / Enis / Vieges len/ Regelenmater unnd Zimer darguthun. Dann diefe ftuct alle erreilen die wind / vnnd fraffrigen ben Magen.

Dolgende Pillule purgiren nicht / ertreis ben aber die Wind. Vim Baselwurg/Kums mel/fenchel/Enis/ jedens & Lot/Rautensas Ee men/

## Magenwehe aus Blaften.

men/Alraunwurgen jedens 2/Bibergedin if P'mad Pillule so viel du wilft/ nim 1 cos der if auffein mal. Ift aber purgierens von moten/so mag man volgende brauchen.

Vim Saly aus India; 3/gewasthen Aloe 21/Pill: Alephangine; Lot/math7odersaus

1 9 brandfo viel auff ein mal.

Zapflen so die Wind aus.

IM Ammoniacum 3 lot / Opos panacum 1 q/Wache 2 vng/Eerpentin 3 png/ Salg and India ij q/ Salpeters Lot Rauten/Kamich Jirmet/flaches feiden/Eentaur/Coloquint/ Kummel/ Saws brodt jedens ij q/ Griechisch Bech & Lot/Gwmi/ Wachs vnnd Cerpentin erlaß/ vermisch das ander gestossen darein/ mach Zapslen wie der kiene Linger.

Andre. Vim Ammoniacum, Galbaium Opopanacum jdens j Lot/ Sagapenum ij op/erlas inn Essig/ darnach vermisch mie 4 vng wolgesotten Conig thu weiter darzu Gamsbrodt/ das innesst von Coloquint/Eurdith/ Engelüß sedens ich Scammonea j Lot/ ges röstet Salg; Lot/ darsus mache diese Jäpsten wie der mittel singer. Inn disemmagst das beschriben gewicht nach gelegenheit der sach mindren oder mehren/ Gie seind aber vast gelagen waltig/ und die lesten was args von der Les berzu zihen ist.

Dolgends Pulnerist auch vast gewaltig zu disen Blatten/ Aim Wolgemut/ Butten/Rosmungen/ Ammei/Bummich/Mastir/ Weyrauchjedens zo/ Vegelen & machein Puluer/ und gib wann man wil / paust ein mal.

Ein anders.

Vim Jimer vny/ Imberti Lot/Vlegelen vlot/Galgant Lot/Muscatnus; Q/Cardas momit Q/Macis vq/Pseffer Lot/Spica aus India vq/ Bummeli Lot/ Saffrantig/ Jucter 3 lot / daruon nim v q mitgutene warmen Wein.

Volgt was auswendig zu brauchen ift.

Im Dirk und sais/toste es/wilt/
fothudarzu tag und nachtraut/Vesses
len/und schlachs warm vber den Mas
gen. Gder/Laß rauten/Camillen/roßs
müngen/wolgemut/Bolai in wein sten/neg
ein schwamm oder silg darein/ trucks simlich
aus/und schlachs warm vber. Eben dise Breus
ter side in daumble/ salb den magen mit/und
lege warme undereite schaffwol darüder.

Linandrefalben. Climrauten : 411/Bis bergeiling loc/Enis vong/ Colwurga vong/ dick roten wein 3 vng/Lordle-4 vng/ftof was & 3u stoffen ift/grob/ vnnd laft ob heisseraschen stoen/ bif der wein verzert wird/drucks durch sin Euch/mache mit wachs ein Mactenfalb.

Go nagend volgende dle von Rauten / 24 lantwurg Bolai/Dillen/ Spica und Lordle welche du wilt, vermischt ober in funderheit. Go diener volgende Dflafter alle blafte vinh aufflauffen des magens/ leber und milkes zu verzeren. Wim Ammoniacum Opopanacum. Bary/ Cerpentinjedensilot/ Cardamomi/ Cyperwurn Genen/Salpeter/Lorbere/boln Caffia/Schuchlen / fenum grecummehl/Ers fichsamen / Maseron jedens ich erlaß vind fofictes wie fich geburet / vermifcs mitfois canardiole und mache fo viel not ift / ein Dflas fier zu machen/ dz zeuchauffein leder/bedecto mit Bendel / ond trage flets auff dem meden. So haftu bernach in beicht eibung ber Lebers verstopffung aus falte / ein gut Pflaster biers 311/ so anfache/ Bim Rosens ch/das auchlust spessen macht fond dawung fürdert.

Es ist and nüglich volgends bewign breuschen / Vim Mangen / Wermut / Wolgemut /
Roßmungen / Jenchel / Willensamen / Kams mel jedens if M / Mastir/rot vnnd weis Cos ral, Gallia Moschata jedens 1 cp / Rosenz M / Camelhew / Myrtentörner / Coriander idens if M/wilt rebedlätter 2 M / erschneids grob / side es in 3 grossen massen wein auffhald ohn D die Gallia diechu erst was es gesigen ist / dars ein / dewe de magen mit ein grossen schwam.

Man mag auch solche sectlen machen. Vim Epfihsamen/Enie/Birmet Gendel-Maces dontschen Peterlingfamen/Rautenfamenjes dens i M/ Wolgemat / Rogmungen jederle M/3spen/Bolai/Stechas/Rauten/Dergif mein nit/Jelengerjelieberjedes : MI/ Wors mute M. Colmes/simet/negelen idens flot/ Maciez ch/schneide und erstoffgrobinneim Mim mungen fectlin. Ein anders. zong/wild rebenblatter/rofen idens ilot/nes gelen /Galgant / Maffir jedens wng/ Gras natichelfen unnd blii jedens zung/ machein fectlen. Brem/reibe den magen mit brantem wein/dgift offe und erfprieglich erfaren. 3t2/ sege ein groffen Laßkopff ungebickt vber den magen. Aber von difem wirftu bald hernach in Grimmen mehr haben/ weil baide aus cie nerley vefach berfommen.

Bom magengeschwellen. 5: 26.

As dis auflauffen und geschweislen des magens aus winden und dis fen entstehen möge/ift gut aus vorge schribnem abzunemen/ Weilesaber auch aus geschweren und andren ursachen geschicht/alfo/des man diff auch enstellich

A ficht und fouret / foiff noch etws menige dars an zu hencken. Wo fich nun folche Wind vnnd blafte im Magen verfiecten/ die weder oren noch unden außbrechen/ fo mus fich diß Glied normendig auffbemen/vnd mit fcmeig ges idmailen. Wodann gefdmerefeind/daficht man täglich an denen / so ausserhald den leibe entstandend/dageren geschwulften mit lauf. fend. Was nun vor vifachen und zeichen difer bläft sepenzift in vorgondem 25 & dergleich in e. haltung goter baroung im a Sgrugjam ere gelet melder ortargrepen sampt andrem bes ticht bieber taugend. Go viel dan die gifchwes revelangt/ daruon volgt bald hernach Laur t dam erwas vrfach des Milges mie/ damag man beidreibung desselbigen Gliede beies hen und fachen darzn eangend/onter mifche.

Magewehe aus Phlegma. §:27.

- NEstehet aber die Magenwehe aus Phlegma / vft mit gefalgner mates ri foistim der mund defelgen, hig vod durst darbey. Wo aus einer andren art der Phlegma/foiffsohndurft/ aber mitbes fdwerden und tructen/vnwird auff der guns gen der gefchmach empfunden/der folche mas genwehe verurfachet, auch gu zeiten oben / ets wa unden aufgeworffen. Ift dan der Phlegs mavit fo verfailet luft zueffen/fampt and rem das im anfang vermeldetift. Bu diefem wird B amersten geraten/etilide tag das Oxymelvo motzwiffen in einer bru /darin Ispen gefoten sep/zu brauchen. Dolgend das undawen mit manche-lep speifen als fenff honig igelalgen hichen/Rettich/ Anobloch zu rainen/ dif bars nach wider underen/ oder ein solche Wasser fiden Viim mõrzwiuel 2 ong/ Miltenfamen 3 eng/Reitich 4 vng/effigavng Waffer ein flei ne maß/ das lagauffhalb einsiden/wann du nun zunor : ichniglen Rettich greffen haft/ fo trinct difer gefotinen brå avng mit avng balls dle vermischt / pber ein weile notige dich zum undamen Wurdabereinem der magen durch difinit gereiniget/das man bey diefem eefens net wann bei noch beschweret vod ein vowil verhanden ift fol der gleichen Gyrup bereitet werden. 'Aim Mangen Wermnt Ifpen/ frame-barfrautolle frisch zwo es fein magies dens tem/ fembel und Deterlingwurgen jes berglor Enis/ fenchel Immeisomen/gefca benfußbolg Weinberlen/Efrigidens ung/ honig und zucker idens sung machein geleas terten Sprap. Sarzu tangt auch Oxymel von Maximiflen.

Wie dann in allen Brancfheiten von noten Ift / das die Phlegma pregiert/vend groffer nachreil darmitfürfommen werd/alfo ift auch bie/dig mug duch volgende oder gleiche mits tel geschehen. Vim Borragen vn ochsenzunge C bl menjedens jong/Enis cong/ Gußholg/ Weinberlen jedens zont / Engelfuß : lot/dif fide in maffe . das 5 oder 6 vng bleiben/darein waiche wonn myrobalaniChebuli rinden/weil die brunech beißist/lag obernacht in warmer aschen oder an dre ort stehen / tructe aus/nim difer bin 3084 vng/dai mitgestossen Eurbith 1 cp/3mber 1 3/ gibs mit anbrechendem tag. Oder gib die purgirend Quittenlatwerge/im leuten teil diß buchs beschriben. 🛛 arzu taus gend auch goder mehr der Belelen oder Late werge Diaphenicon, ober fo viel Electuarium Indum, des gleichen Dia Sena. Geind dir Dils lule angenemer / nim and volgenden/ welche du wilt, Stomachice, de Aloe lota, Cochie. Vlachmale, werme den Wiege mit ftarctem od gewurg wein / Clareth ofit ergleichen warme Confecten/ als Trionpipereon, DiaGalanga etc. eingemachte 3mber/ Enis, fummel/vno mungen mit gucter vbergogen. Seine fpeifen bespreng mit 3mber/negelen/Balgant pfef fer/gimes/darmit fie auch follen gefocht fein.

Beraite auch ein solche Latwergen/dieon' sweinel treflich zu blode/ faltem/ vbeldamens demagen alfoauch gu befchen dienet. Bim funiel/der in effig gebeift vn getrucknet feve s. cu/Enis epfichsamen/durremungen/Mases ron/Calmes/roffmarin/Wolgemut, Bolai/ jdens 3 %/ Spica aus India/negeien/Cardas D momi muscamusibens flor langen vnige. mine pfefferidens iij & Daradeisholy if o/ mach aus allem ein gart Dulver/vn mit honig oder gucker eir latwergen. Qargutaugend and Myrch lanishenuli ord Emblichinge macht. Die Trocifcos de Rollsnachtem purs gifen, widerstandend ber mate if by fie nicht mehrzulauffet lorinn getem wein etlaffen/ punt detruncten fle fraffigen, gelegen ben fdmerg vnfurdren die demang Brem falb den magen mir Spicanardi oder Maftirdie/ alfo mit wermutole. Bu eine pflafter branch die fo bievornen im ; bin mogentalte befchris ben feind funderlich diß fo anfacht Vim mas ftir 3 ong Were bann gar groffe Rait verhans den gib i o Theriaca oder Mithridatin wein/ barinn Enis und Wermm geforten feye.

Magenwehe aus Melancholia. \$:28.

Jese bringt neben denen zaichen/so am anfangerzelet werden/sawien/herben geschmach auff der Jungen/grosse begird zur speis/aber on verdes wen/von hu. Kuhr vod vod dwen/welche gesmeiniglich zu hauff sommen. Solche Brancke werden leichtlich onmächtig/visoscheichtlich onmächtig/visoscheichtlich das sie etwa darin abgangend/weil das hern solchen voerlast/soghn zum nächsten ist nit erse leiden

leiden fan. Vinn gu folder fcmarnen fdmars mutigen feuchtigfeit: fo fich in demagen fens cfei/taugt volgender Gyrup. Vim Borrage/ fenchel und Deterlingwurgen idens glot/det mitlen fach von Morgwiften wing / mungen/ 3fpen/Biefdingen, framenhartraut/frifd wo man fie haben fan/jdens i UI/fenchel/Es nis/flachsteide sügholy/weinberlen/Essig jes denge ving Bonig Bucker idens sving/mach Einandrer. Wimfußbolg/ meinbergeist ung borragen vn och sengunge blomen/fendel/Enis/fendelwurg/fladifeis den idens ilot/Imberiflot/honig/jucterjes denes ong/darane mach ein fyrup/ Od bratis the an deren ftat Oxymel von morgwiflen mit Borragenwaffer / welche auch dem aufftoppe Sum purgiren magft Viin Borragen vnnd des magens wehret. polgende branchen. och fengungenblomen jeder i vng / Enfe flot/ fußholg, weinberlen idens vng Thomel ros mischen Quendel Engelfüß jdens i lot/dafts de/maiche wing Myrobalani Indivbernacht Darein/tructe wol aus/vermifd damit : Q bee raiten Lagueftein/gibe mitanbrechebem tag.

Du magst auch zum pur giren die Senetlacs wergen brauchen. Darnach träfftige den mas gen mit den Confecten Aromatico Charyophyllato, Diapliris cum Moschu, Letitia Galeni, Dia Thameron. Und salb den magen mit vorgesagten den. Seine speisen soler zimlich mir specerey besprengen/alten wein aber wes nig trincken/zimlicher voung brauchen/end offebaden. Was dan außwendig zu brauchen ift aus magen wehe aus kelterst im 24. Sond

Sarnach beidriben/gunemen.

Also aber ein aufffoppen des Mas gens aus onnaturlicher Big entftunde, ( das doch felten geschicht ) welche darmit die naturs liche hig verderbte/ vfi die verdawung erfteres te/ de fol man Wermutfprupoder Wein/auch allo Wermurwaffer geben/ nachmale mit Hiera picralindren. Dalaffe bich nicht befums merene by icon bife Argneyen warmer natur feind/dan baide purgiren die Choleram/foim macten ftecte. Sunft folle fich ein folder hals ten/wie in blodicteit des magens aus higim & Sanzaigtift/alwegen auf bis gefehen/dzdie dawung befraftigt werde. Gegauch ein grofs fen laßfopffongebicft auff den Bauch/den laß bey einer frund / doch ettliche mal abgezogen/ bleiben / falb did darnach mit dlen in gemeite magenwehgedacht oder einem /darin Enis/ Rumel Genchel/Ranten/Bolai geforen feye.

Diterlucepwurg fol sunderlich groffe trafft haben/die bläste so sied die ordnung des lebens bestangt seind ringdäwige Speisen und weisser wein dinstlich / als zimlich und ohn uberladen

genoffen.

Magenwehe mithihiger Apostema. §:29.

Jese Geschwere oder Scheden/ welche die Griechen Apostemanens nen/ ift den Latinischen Abscellie/ gleichals ein lücken ober Spalten / de fich etwas an menfcilichen Leib/ das von nas tur fol ancinander onnd ongespalten sein fol/ offner /vndeinloch oder ichrang wird/gemeis nicilid aber haben fle auch den Griedijdenna men behalten / wie er denn auch unfer teutiche en Sprach gemein worden ift. Sie machen auch aus folden fcaben zwegeilty/ wie auch von jedem inn funderheit hernach gefchrieben mird. . Apostemableibtan einem ort/ift nit langwirig fundermus beldauff brechen. Vicus aberfeiffet ombfith ond iftlangwieig. Beide feind ein verwandlung des fleifche inn ein eptrice materi/vil/wenig ober feins/bars nach ein Humor ober feuchtigheit an das ver lent ort finclet/ weil alle geichware aus phlege ma/blut/Cholera und Melancholia entfleben mogen Alch auch gu zeiten vermengen. Lis fere nun in gemein von den gefdweren und Apostemigered. Wienun folde aufwendig am Leid entstanden/ also mogen sie auchim magen (wie bann gefdicht) machfen unnd ere fdmåren.

Drfacen difer Magen Ipostema mögen frin/aus stoffen/fallen/vnd andren eussells der verlegungen/dieschmern im magenmas den/welches nachmals zur Apostema geras det/da mit der zeit viel arger seuchtigheiten zu laussen. Also wo gedachtem vberflus nicht ges weret wird/das viel arges daraus entsteht. Don disen etwas zu scheiden/wollends wie

mit bem bigigten anfahen.

Wann neden dem Hagenwehe ein siebet vand Geschwäre ist also das woman die ort betaltet der Gigempfindet so ist gut zu vre theilen das dieser Schaden aus Gig vand Cholera komme. Unad geschicht eiwa das der Schmerg vast gros sonnd vanachläßich die Lig auch so gewaltig ist alswölle der Branct verdrinnen der gestalt das eins von Vernansselsennt zu zeiten in Phrenesin oder unstange Alelancholia sampe starcem uns däden follet.

Daist zum ersten die Leber oder mittelas ber zu öffnen / nachmals zu stund fülungen wbenschlahen 'a's volgende mag bereiet wers den. Nim Rosenwasser onn Onittensasse z Lor/roten und weissen Sandel jedens jelok Campster z/vermische. Daaist (wie gefast) im anfang zu brauchen. Nachmalserforden die notdurst underschiedliche Pslaster zu has ben/ und im ansang volgende. Vim roten

### Magen wehe mit Dis und Apostema.

off weiffen Gandel idens & Lot / wegrich und Borgelfamen/Wermutjedesij w/ Beiftens mehlanny/Campffera 3/ Rofen und Quiten die jedens g Lot/ Laffaneinander fiben/ bif esein zech Dflafter werde. Aberim zonemen dem Schmergenst thu zurgedachtem Pflaffer bennen und Endtenschmaln fo viel notift. So defi die fucht am hochsten ist/thu zum andren/ Spfich Dattlen/ genum grecum/Bbellium/ Effigidens & Cot/permilde wie ben:

ABo fich aber die Kranckheit verlens gerterole Big Bette nachgelaffen, und both ein erharten des Mogens bliebe/ magtman aus volaenden pflaftern brauchen welche ma wil! Vim Deielif of Rosens of Spicanardi Maffir jedens; p/Epperwury/ Camelhew/ Ent Camillen Ephich gerftenmehligenstif Lot Mas fenchie an mit Leinfamenfchleim gu einem Dflafter. Dig nunt zu allen erharteten Gefchweren des Magens oder Leber /gelegt . den schmergen/ertreibt und zeitigt die Apos fiema/ diemanreiff unnd maid machen wil. Qu magft auch an deffen fat /das Dflaffer be' Melliloto, Dyachylonoder Gerotum de Hyl sopo brauchen vier frund nach effen/wann bie fpcie wol verdamer ift/ den Magen mit mas flix und Wermutole salben/ unnd Schaffwol darüberschlahen. Brem/ Vim Schiff ech/ weis Garnjedens 2 vnn / Griechischech 3 lot/ R Mastir/Weyraudiedes flot/Aloe & Lot/ers laffen Speck wny / Maftirole 4 vng/ Brun wache we not ift/su einem pflafter. Su magft es auch zu einer falb machen/ feind beide vaft

Es erfordert auch die fach/ das man parctis re/ das ist mitringen Clifterlen angufahen/. deren dir das Register weisen wird. Dernath gib wng Cassia/oder wng Manna in Endis vienwasser /Wo darmit die natur nicht gnug / sam erlindert were / gib alle tag i Lot diß inn 3 gedachter Caffia/geligt der fcmernoder fies ber durch dig nicht / fo lag und purgire widers omb wie vor/Viim g causgescheleten Burbis famen/wie ein mandelmild mit frifdemwaf ferausgezogen zu trincken/etwaz & Rofens Sucter mit Gerstenwasser angezworen. Nach sieben tagen gib ihm & & Trociscos de Rosse. in Endiuienwaffer, Vlach difem foler alle tagt Senchel und Epfichwaffer jedens : unh/Wers muifaffe & Lot / Mastir i pvermischt trincke/ und vorgeschribner lefterpflafter eine brauche en. Zum effen nügt Gerffen ond Babermus/ Bu geiten gefochter Spinet/ Borragen inn mandelmild oder Bunerbrue. Gefochte Bis ren/apffel erwa Quitten und zeirige Pflaus men / Berfie oder guctermaffer fer fein tranct. In fumma folder ift ring zu fpei en/weldes gewißlich der beften Argney eine ift.

#### Magen Apostema aus Relt. 6: 20.

🗽 🖰 E aber ein Avostema aus falter und feuchter vrfach / das aus fcwechin des verdawens / Ringem fieber/ nicht gar icharpffen noch ftechendem ichmers ten/wenig durft/aber viel feifers/vnnd wais ther tefchwulfterfennet wird/ den solman auch gang ring füren/vnnd finderlich vor vn dawen vnnd ftarckem purgiren verwaren/ erftlich ich big is volgender Trocife geben.

Viim Camelbew/holyCassia / Rhabarbari/ Calmes ledens 3 ch/Saffran/ Ulyrcha). Coa ffenwort Enis/Pfefferfedens ig Bdellium 10/Mastir & Lot Ammoniacum 10/ forme

die mit gefottnem Wein.

Flach diefem magit am anfang volgende Dflafter brauchen. Tim Camillen/Schuchlen edens wnn/fendel/Rosen/Cypresnus vnd Hener jedens: Lot/fenum grecummehl/ Ca millen und Rosendle jedener ung/ vermische

su eim Pftafter.

Ober mach volgendes. Vim Camillen/ Schuchlen/Rerlenfraue/Bolai/Dillen idens & wermut/Spiconardijdenszo maftir & Lot/Moe : Lot/weyrauch ; ch/ Eybschwurg & Lot! Rofenole 4 vng/ machein Pflafter mit schleim von Lybschwurgen. Wannesaber im zunemen und am höchsten ift / sege darzu Ammoniacum, Opopanacum, inn Wein ers n laffen / weichen Styraridens & ch Bennen vand Gansschmalgjedens wng/Spicables vog/machein Oflaster/ es ift gang gewaltig zu erwaichen. Darzutangend auch die news lich gemelte Dflafter/de Melliloto, vfi grams es Dyachylon.

für den gemeinen man. Vim wermutdle/ darmit macherftoffen Beigfotzu einem pflas fter. Oder/Viim Sle / darin Wermut gefoten feve. Le folauch ein folder offt Bappelen efe fen /in Bamelbrue geforen / mit dle oder buts ter angemacht/ond ein wenig gewürgt.

Damit man nun dife falte materi gum aus füren bereite/foift nüglich/das volgenderfys rup demache werde. Vim mangen, wermut/ framenharfraut frisch/ wo man fle haben fan! ides 3 gut M/rosen wng/Enis & lot/Cypres/ nus/Spicanardijdes i g/rofenhonig is bny/ mach ein Gyrun / wie am 20 blat D geleret ift. Deffen gib ; lot/alle morgens fru/ vnd zu 1/2 bend por effen/in einer bru/darin mungen vff maftir gesoten sey. Bur Purgag neme er Bits terheilig wny/außzogne Caffia zo/machmit Bucker ein Bugel / oder trinck das wol ermis ben in erft gemelter brue. Vlachmals folder Branck diselinderung alweg vber den dritten tag cianemen.

Bie

# Der dritte teil diß

Dieift auch acht zu haben / wenn die Apostemaim Magen auffbreche daß erkens nest bey diesen das großer schmern an diesem ort ist dads Apostema ligt. Deßgleichen was der Tranck resse oder sawre ding isset im stuls gang oder auswurff Eyter erscheinet / so das auff siechen vom in igen und koppen stincke/ vand sich nach dem verdäwen der wehetagtes was seget. In diesem fol mansumers zeit den magen wol mit Gerstenwassereinigen / dis alwigen mit andrechendem tag und Vespersgeit 4 in sung aussein mal. Oder mit wasser/ darin Gummi und Busholg gesotten ist.

Ja disem ist auch das Beswasserdinstlich.
Iwo stund darnach ist alwegt fot volgende.
Daluers mit 4 vng Quittensafft/ deren Sperup/oderwasser/darin Ruschen und Mytten.
Forner/Borgelsamen/welche zur hand ist geforten sep/zu trincten. Im Winter aberreisnige den magen zu gemelten stunden auch mit Gerstenwasser/darin Ispen/Camelhew/denig/oder Rosenhonig sepe gesotten/vunden das Puluerso volgt/daraussgebrauche.

Vim Rofen/Margrandenblue/Augsteinfedens i Lot/ Bolarmen if Lot/ vermichefieln gestossen. Ilso mag ein solder im winster volgende Pflaster tragen. Viim Bolarsmen/Mumia/Myrcha/Massic/Aloe joens
vlot/Schiff bechoder harg avng/erlaß in Casmillendle was notist ein pflaster zu machen.

## Magenschäden und Be-

As underscheid wischen diesen haden oder geichweren vond den As postemen des magens und funft fey/ ist im 29 &: angezeigt/ derhalbenso wird auch billich von den Argten underschiede lich von beiden arten geschriben. Go viel es Die Wofdware / fo die Latinifche Viceranens men belangt/ die fomen zu zeiten von erft bes schribnen Apostemen/ fürnemlich den higis gen / ban fo dieselbigen nit pollomenlich gerei niger vand geheilet werden/ fo bleiben folde Bu geiten entfrandend fle auch aus scharffen Cholerischen beissenden flussen/ die . fich vom hyrnoder andren gliedern ein lange. Beit in magen fencten ben mit jrem fett frefs fen verlegen und schabhaffemachen / wie der Lungen vilfaltig durch den Catharr gefdicht. Bu dilent helffen auch higige beiffendespeifen! ale fterer gebrauch des fenffe vn feiner famen falg ond dergleichen. Dan wo diefer fcharffe in magen tomen /fo freifen of beiffen fle denfels ben. - Dondengaichen zu reden / fo gibt die Francfheit felbft etliche/andre die fat zu erfen wen. Ift ein ftedender fdmery verbanden/ fo

wirffrer die empfangen fpeiß/als die in beleiere digrans/alfo/bas die nitlangin: magen vers harre tan. Darbey ift auch die behaltende frafe geschwecht. 3tem/ wo der franck folde Speife oder trancfeinnimt / die reft, fcarff oder fame feind/ fo mehret fich der fcmerg/das nicht ges fdict mo er mild, butter fuffes und derales denneuffet Wo dann ein Foppend auffe ftoffencomt ein dampff vom Gefchware auff reuchet. der mund und gungen vertorret/und durftermectet/ fo feind foldes aucheigentlie the gaichen. Go fallen anch etwa von wegen. der nahe des Bergens : Onmachten Baupte; reche / vpd erittung den Verftande zn. Die, fachen aber/ so das ortanzeigen/feind biefe/. Wader schlund od gurgel verlett ift fo wird. fcmergim folinden vermerctet / funder we etwijcharff/biffig oder samrift/vnd wird dies fer fcmern etwaviß in die Schulterblat/vnd funderlich im Magenmund vmb das Berge grublen empfunden. 3ft dann berichabin magenmand/ welcher ein gann gart und ente pfydlidgitedift/fowird der fcmerggroffer/ funderlich mo gefalgene ober dergleichen wie ecft gesagt/geschlunden/ barmitauch der As thenretebindert wird. The hand

Bit aber der ichaden im Magenboden/da wirdin effen und Erincken lein wehetag iaber ale bann / wann die Speisen dascibst binab D geftigen feind vond nitin Oarmenempfans den. Gofan man auch im Stulgang mehrle angeigen ögruon haben. Welcher weitere gais chen begert/ der mag die Befchreibungen bet Eatharr besichtigen. Junor und wir aber 34 funderlichen Arnneyen difer magengefdwar formen / feind etliche gemeine Regeln zu mere cten. Die erfte Sife fcaben gu Argnepen/ift giffetructnen angufaben. 2. Obiconnotift gutructnen/fol man doch nit fcarffe/ale Bus pferwaffer/gebrant Rupffer/Grunfpon und dergleich brauchen einzugeben weil flegiffile gerart feind. 3. Do Magengefchware feind die att begeren vom eptergureinigen/ wurd beschmarlich sein / die wie außwendige fcaden mit Wurgenschleim oder Oxymelans gugreiffen/funderes fol durch folde fachen ge fchenen de diesen wust underfichtreiben. 4-Der schaben ift nicht durch undawen zu reinis gen bann das gehe Eyter wird auff dem Ger schräfe hafften bleiben / vnnd allenthalb; hauff gezogen. Das thut fein purgirende W. 90 nep weilste den magen nicht wie das und aus en bewegt/fander das Epter fanffilich priders sich treibet. 5. 3m Magengeschwere iff feis ne ftarce dryney gu geben/ damit d.erfelbig nit mehr geschunden und verlegt werde/fund der sanffte, 6, On volfommene reinigung

A des Epters/ seind heilende unnd fleischzings

lende Sachen /tieiner oder gar feiner Bulff.

Was man solchen eingibe / sol nitt aubres hendem tag / oder vor dem Vlachtmal gesches heu/damiedie Argnep nicht durch die speist ver hindert werde. S. We sepend die schaden im Magenmund oder boden / so ist alwegen init denen suchen die heplend und fleischziglend ets was zusammen hafftende zu vermischen als Bumi oder Oragant welche die Argneten an andre gebürende örter anklaibend. B. West ein solcher schadhaffree Magen schwacher des wang ist solchen im wenig und leichtdewige speisen raichen.

wann nun solche Magengeschwere/durch erzelte zaiden erkant/nochnew/soleind anzle hende vand trucknendestück gaugsam. Sarzu bereit volgende Erócisc/ Vlim Rosen/Granarbia / Weyrauch/Ruschenkörner/ges brant Belfant bein / Grackenblut / jedens gleich/sormens Quintlen sower / daruon gib Morgens eins / zwo stund vor dem Abends mal aber eins in Quinten oder andrem anzies

bendem faffe.

Wereaber der Schadtalt so ist zubesorgen es sepenochetwas Epters dahinden / da ist ets fiche Cag reinigung zubrauchen / Als Gerssten oder Bonig wasser. Vlachmals /fleisch zieglende sachen. Darauff abermals Gerssten wasser mit Quitten Sprup einnemmen/B Viespelen / Spepeiling / vnnd was anzeucht/
Effen.

Oder/brauch ann deren stadt Oxykaccara und Oxymel, jedens unny vermisch mit Gerestenwasser unnd brauch wie gesagt/ darauff am Trociscos de Charabe. Jiemug Litz terheilig offt inn Gerstenwasser oder Mellistrato genommen/ist fürtreslich. Bedarff dann der Leib lindrens / Gogeschehe es mit

Caffia onnd ringen Clifteren.

Es fampt auch 3n zeiten ein Kur / ble mig man mit den Trociscos de Spodio, oder erit gemeldten de Charabe stellen. Werct auch das viel deren stuck soim andern Theil funffs ten Capitel u. S: vom Blurspeiben / vnnd im dritten Theil / difften Capitel 17. S: von roter

Karbeschrieben / hiehertaugend.

Lin solder / soll sich in allweg (wie vor auch gemeldt) ringdewiger Speisen besteisen: als Banner Bennen Bebhüner / frischer Eyer / Gersten / Babermüßlen. Lambs vnnd Bamelsüß die wol gesotten seindt ihrer schleis merigen art halben / damit sie zusammen zies hend / vast taugenlich. Schlottermillich ist nus. Sein Tranck sepewolreister Wein ohn schepfte / auch Gersten wasser mitein stopfs senden Syrup weilicher die angenem ist vers mischet,

# Stinckender Athem in Mas . © gengeschwer. 5: 32.

Seneftehet gemeinicklich auf fols den erffunctnen Cholerifden Befdwes ren/auch ein vhelruchender Arhem /das maisten theile mit durft / truckne onno bittre def Munde/ der fichmiehr vor? bann nachEffen erzeiget. Gem nugetEffig Gy# rup / Ozyzaccara milt Wermut Gyrup vers miffche / Dann biefertangenicht allein zu fals ten sunder and bigigen Geschweren. Erift auch mit Dillule von Alee und gelben Myros balanen zu purgieren / Machmale foll erbie Beltlen Trialandalibrouchen. Pfersich/sune berlich abgedorte/Milon /Erdapffel/Berme len/Quitten/Lattidmit Effig/ andresawre Speifen / auch Gerften feindt nuglich. Sifchen/Willich/gesalgnem fleisch/ Zwifel/ Rnoblauch / pund der gleich foll er fich hutten. Digiftaber (wiegemeldt) auff Big/vnnb mo der Mageninicht hart verferet ift / gu vers nemen/ bann da ift der Effig zu underlaffen.

Entstehetaber biefer vbelruchender Athem auf falter feuchtigfeit def Magene/ fo brauch Mannen Sprupetlichetag / darzu magft ein brittell Oxymel von Morzwislen mischen/ volgends mit den Dillulen Stomachicis purgieren ) die Zelilen Diagalanga, Diambra, Diapliels vand dergleichen / fo warmer natue feindt Eingemachte Myrobalant /funderlich Belerici vno Chebuli, Roßmarin zucker / ober: eingemacht Imber brauchen : ben Mund offe mit woledchenden Wassera waschen / Zan fauberhalten. Was Effen und Erinten ben triffer daruon ift vor gefage. Du haft bie vore nen imersten Theil drepgehenden Capitel; St viel vom flünckendem Maul vnnd Athems Mehr im andern Theil funffeen Capitel/23 St In der Schmindfucht / das auch bieber gu bes fichtigen ift.

#### Vom erharten deß Magens. S: 33.

gen/ohn alle Geldwere / der gestaltet's hartet / dast man dis auch im tasten vers nimet. Difach dessen hier von Welchen hie vornen im 25.4 Bläste sein / von welchen hie vornen im 25.4 von 26 S: gnugsam geschriben iff. Dest gleich mag es auch die Melancholia vischen / die gibt sich mit je Mund sewein vod sawten aufflops pen/wie die Phiegma wirtuschen / beschwes

### Magenerharten

ren/gehem Spaichel ohn big und durft zu ere Bu diefem mach volgende Galb/ Mim weiß Leindotterble/Rauten/Camillen/ Wernsutdle/jedens wnn/ Gennen/ Gever/ und Gans schmaly fedens : lot / Althea Salb ; lot/ Barmitschmirb den Magen warm/bes dects mit ungewaschner Schaffwoll. machdig Dflafter. Vim Camillen / Ramel/ Bumich/Kregfamen/jedes vong/Wegrauch/ Mastir Bdellion, jedens lot/ Spicanardi/ Saffran fedens glot / das trub vom Baums ole/Wache was notist ein Pflaster zumachen/ das zeuchauffein Leder / vnnd trags ob dem Deer bereit volgende / Mim Wachervny/Terpentinglot/ 3mber/Opos panacum, jetene flot/Aloe, Galbanum fedes 3 0/ Balgenole was notift ein hart Dflafter 311 Darneben ift größlich von noten machen. den Magen zu frefftigen/daruon bie vornen gnugfginer befcheidt geben.

#### Bom Sescheninges mein. S: 34.

Jefer Magengebrechen ber Des iden oder Befdig / von den Latinis fcen Singulus genant / ift ein befante 'B fach / und der fooffe unnd gemeinlich Entflebet /auch felten fumbt und bald nachlafe fet/nicht mit vil fanftlen anzugreiffen / bann ihn vertreibt offt ein biffen Brotgeeffen/ alfo ein truncf Wein oder Waffer / verhalten def Athems fürdren deß Wiefens /farcts beweis gen / Born/ freud/famptallen schnellen ges mutlichen bewegungen/als wo einserfchrect? wirdt foder schandlicher sachen beziichtigt fale Waffer under die Augen gegoffen / gum Schlaffen halten/ Die eufferfte glieder hart bins den ein groffen Lagtopff ongebicktauff den Magen fenen/Welches alles ringe mittel vnd. ohn allen gefarseind. Befumptaberguzeis ten ein folder Befden/der nicht ablaffet/ dars mit des Bern/Bruft vand Lungen fcwecht/ für diesen habenderfahrne Argervolgende i mittel erfunden.

Iber zuvor ift sein art und vrsachen zu vers zeichnen der wirdt wie volgt beschien. Ges schen ist ein bewegung der natürlichen außtrei bende frasst deß Magens erweckt von der ent pfindlicheit etwas schädlichens daß ste begert auß zureiben. Es mag auch wol für ein Was gentrampst gehalten werden dann die vrsachen deß Geschens von Magentrampste seind beide auß Gedin oder vollin. Und wie diesel ein anziehen deß Geddere zu ihrem vrsprung

ift /alfo ihener ein angieben und fpannen des Magens gegen feinem anfang. Seind doch in diefem underfchiedlich/daß im Befchen die fach def Magens/im frampff die Vierven ans gezogen werde. Drfachen def Befchens feind in fima : fruct / Dollin und Blafte: Im gegen teil Lere oder Dedin / wie gesagtiff. In wels de wir auch diefen gangen Sbegreiffen wolle. Machmalo feindt fle innerliche und eufferliche Diefe / wo der Magen nicht vor felt verwaret wird / defigleichen wo die eufferliche glieder haupt/hend und fåß zu hart erfalten / dienach male je felte dem Magen eineructen. Alfo vo fachtin auch vbrigebin/ diceinarge Complex in Magen schicfet den guvil dorretoder ethis giget. Desigleich mo da baupelo bart verwund wirdt/da der das auff das hyen reichet in felt mit blofen füffen wandren/wan der mage mit speiß und tranct zu valt ift vberladen/oder ers fawlete schleim und dergleichen darinligend. Alfo nieffung farpffer pfi beiffender fpeifen: dan wo der Magen dergleichen befcwernuß in im hat fo brauchter zweierley weis fich dere gu entladen Inemlich mir Ondewen und Bes fchen. 3m Undewen wirfft er allein auß was mitten in im/vnd fluffig ift. Aber im Befchen pnderftebterfich auch dif auf zuwerffen/foin feinen innersten fachen und zotten stecke. Das aber die Vlatur begere fich deffen fo hart durch undewen fan vo Magen außgeworffen wers den /mit dem Befchen gu entladen /gibt tags liche erfarung /dan wo man etwastelfes oder Corpffs/als Dfeffer / funderlich flein geftofs fen/einnimet/ Wein darauff trinclet (der in dann in die fleine fach ich wemet) fo wird durch fein hin das Befchen erwecket vond underftehe sich mit folder farcter bewegung diefelbige außzutreiben. Ift es aber auß innerlichen fas chen fo geschicht es eintweders auß dem Mas gen felbst oder andren verlegten gliedern/als auß Apostema deg haupte, fallen / streichen/, byrnicalen brechen/Lebergeichmere/als wan diefelb der maffen erhigigt wird (das dann ein gar arg gaiden ift) daß fie fcharpife/ftedende/ fawre feuchtigfeiten in Magen fchieft / oder das folde von andren orten guftaffen.

Ift der Magen selbst schuldig / so mußte eintweders auß zehem/kaltem/oder hinigem/ fressendem schlichtem schli

A bet fangt geruhet fwel geeffen und getruncken hat / fo feindt diß gnugfame zeichen ber volle. Defacend bann faite fcieim das Befchen / fo feind warme fachen angenem / und wirdt fels ein im Magen vermerctet. 3fte auß big /fo liebet falds / vnnd werben nagende flichim Magten entpfunden. Mit den Apostemen tomen fieber fomerg vfi vnwillen: Goents phinde auch der Leidend nach undewen/unnd Dardlauff etwas ringerung. Were bann die Apostema auffgebrochen / das geben reffe und fawre ding wann fle genoffen werden zu erfennen. Andre zeichen diefer underschiedlis den gebrechen / mag man was eufferlichefas den seinde von Brancken und Bermonent en vernemen/ Defigleichen wo ber Athem fiins chet gibtes anzeigen erffunchner feuchtigfeit oder peifen / fo im Magen ligend / Bitsauß Magenfelt, fo entpfind man es auch am geif! und das was falt ift zu wider /dargegen wars mes angenem ift. Wo ang vollin / befdmes rung und tructen/fampt vil aufwerffen/und wird was feuchtigfeit ein orfach fein / mit fufe fin/bittrin/gefalgnem erfant.

#### Vom Seschen auß vollin und biesten.

Ofich nun der hefche/nach dem man grobe fpeis und vaft gewäfferten Wein eingenomen hat erhebt / fo gibt es anuafams anzeigen / bagerauß vollin des Magens / falter Materien vnnd phrügen Blaften entfrande/welches die Grie then Empineumatolingein auff blofen nennen/ Dafollmanerfilich den Magendurch under wendes wherfluß entladen fallo auch den Leib bewegen 🧡 darzu tangt Bitterheilig / Rhas barbarum/Lerdenschwam/vnnd wo mit fols then milten flucten nichts außgericht wurd/fo brauch volgende aller toftlichste Pillule. Vim itebrant Belfantbein/Endiulen und Borgels samen/Paradeißholy jedens if plawr Dats lenilor/Rhabarbaroivny/ alufleingestofs kn/wo es fein bedarff/ mache mir Effig ann/ oder Mangen Sprup. Wiltufielieber waich baben als ein Latwergen Mim Effig ober Gy rups / so viel mehr brauch & Lot auff einmal alle Cag.

Sarzutaugtauch die Lorber Latwergen de Baccis lauri, Gekgleichen die Confect Diagomino, Trionpipereon, rober und oberzu cfere ter Enischingemachter Imber / Kümel/Kus mich/Galgant/Ammei/Vlegelen/ Wastir/Weyrauch/ Müngen/ Wolgemut/ Acters müngen / auß welchen stücken man Eriet/Latwergen/Confect/onnd was man wil mas

chen mag. On haft auchetliche gute ftoct im Q eiften Theilis. Capitel/17 &: in der Apoplexia fo hieber taugenlich feind / Aber vber diefe alle feindt die Viegelen den Magen zu trefftigen/ vnd die aige matert fo den Geschen bewegend zu verzeien. Bo wirdt auch sonderlich der Mungen Syrup zu diesem gelobt.

Man mag auch volgende Confect bereid ten. Vim Spica que India/Camelhew/Cals mes/Enis/fenchel/Mungen/Wermut Cos ften wury/jedensig/ Saffran / Paradeißs holy/Vegelen jedens 2 9 Maftir/Rofen/jes beneiten Opium, bereiten Coriander/weifs fen Magfat / Caffiaholy jedens & g/flochfas men fchleim fo viel notift Beltien darang gue machen / Aber es ift bequemer vnnd lieblicher mit Bucker alwegen 12, vng zu einer vng Dula uer denommen vand ein Confect daraus ges Wo dann der Beiche gar gu heftig macht. angreiffen wolt/fonim Species dia Galange Philonium & Overmilibs / Vimemors gensin Wein.

Zu trincken wird volgends befolhen/ Viim Kümel/Rofmünnen/jeden gleich/ein wenig Wepranch/ bie siede in Wasier/vand trinck offt warm daruon/es vertreibt die Blas fte und kalle materien.

Brem / das foll auch thun Rauten maffer nüchtern getrancken. Der bereit volgens ben Wein/ Vim flein geftoffen Diptam :lot/ D Cherfacary/ vermifchasmiteiner ung gus Bur fpeiß feind im tangenlich alle ten Wein. gebreuchliche Wildbrat / Bunner / Dauben/ vad dergleichen gehaimes geflügel/mehrges braten bann fteforten. Was aber ffesotten wirdt/ foll man mit Bewürg bereiten. Wo aber ergelten ben Beschen nit sifliete / feind inn die Trocisci de Olibano, von Wegrauch zugen ben / die bereite wie volgt/ Vin Weyrauch ;. ge/Alantwurg ; G/Rofinarin / Ranten bepoe Byrr /jedes & lot/ Bachmung famen oder fraut tij o/Mach Crocife darauß mit Mungenfpe rup/barpongibij mauffeinmal.

Indreloben volgende, Vim Coffenwurg/
Caffran/Rofen, Wiaftit/ Spica and India/
jedens jot/ Bafelwurg: Q/Aloe, Opium, ies
dens jo / forme fie nut flochfamen fcleim/
und gib : Q. Siefe feind allein inn gar hefftis
gem Befchen zu nemen.

Aufwendig mag man volgende Seuch brauchen / Vlim Bumel / Rogmuns gen / Weprauch / wie erft im Tranch gemelde / gesotten / Darein feuchte ein Schwamen / truck ihn wel auß / vnnd lege den offt gewermet vher den Magen. Daren dienend auch Branters

Selder Bratt

Branterwein/Lebendige waffer/dle und ans dersischse vornen im Elagenwehe verzeichs net leind. Allomag man auch dzort mit wars mem Rautenwaffer bewen / oder das fresties gerist alles gesagtes wol. hincin reiben.

Item fein fectlin mit Werm it und Mans gen beive dorr auch Bumelale geftoffen/alio geroften Bufdmitfalg in eim fecklin vberles gen. Esistauch vast gut/pro mantin dicken Willin flect wol mic Weyrach / Mallir onnd Daradeigholg becauchet sond warm oberden Magen haltet. Salvauch ben Magen mie wirinen blenials von Wermut/Maitir und dergleichen. Barüber ein folde Pflaffertras gen/Clim Deprauch Maffir/Dernut Man gen jedes ilot Laudanum glot/Ents/ fenchel Meg len/ Spica auß India jedens ich/mach mit wache ein magen foilt. El lan foll auch den Francfen zu viel ichlaften unnd faften halten? of fo er etliche trit nits abbruch vergeret hat/ au Bad geben, Bann dif vergert die falte Mates rien fo den Beidenmachen vollomentlich.

## Hesche auß leerin e der Dedin.

Staber sach / daß der Hesche nach eim sieder keine darbep wuruh/vndews enwourst vnnd truckne des mundt ents stünde daist dem francken offe und wes nig warm Wassenzugeben. Win derabender selvig nochnicht gargestellet / soller Gerstens wissermischen Mandeldle vermische t. inde cien. Warzutrugt auch Gersten schliechem mit Millich außgezogen. Also warme Millich wieste vom ützter hertommet Bennendrüt wasch gesottne Eyer. I susser Walls der niche stürckseite / Flochsamen Schleim mit Juled vand Margranden susser lieft tieneten.

Min follauch den Ruggent vom Galk ab Cmit warmen Baumole oder Veiel de/ aber viel erfprieglicher ist den gangen Leib salbenimit Vallen auf den gangen Leib

Lastopff vergebieft auff den Magen/verd am gegentheil des Ruggens ge est/wirdt nugjein-/wie auch das Keiben der eusserlis den Gliedereit auch ausgende

Legtlich ist auch der Binderwelche dieset Gesche offt plaget zu gedencken. Wo die noch an der Brust liegend/es sepe das sie nicht woll dewen/auß durcht in gender kelte/oder das sinne der Millich im Magen gerinner / so kündend sie fein andere Argney brauchen/dann das min ihnen den Magen mit vollgenden Welen vermischt oder allein salte und ein warm tuch daruber lege / Als von Magtif/Wermut, Gillen/Bibergaplen. Macha

ritals/ das die Sengamen mit ringdewigen O

## Vom vnersettlichen Hunger/ingemein. S: 35.

Par andren ungeschieflicheiten en Alagens begibt sichauch / taßsich ein unerseitliche begird zwessen erzebt. Solchen unnatürlichen Gunger sund rend die Argetin vier stück etwartunfunster welcher theilboch under den ersten begriffen wird/darbey wires auch bleiten lassen. Den ersten rennen die Griechen Chnorexiam, die Latinische Caninum, das ist Bundshunger. Sen andre Bulimon, den habenerliche für den Kühunger außgelegt Das wir auch behaltet der dritt ist Syncopalis, so Onmacht mit sich bringe. Sei legt der Derderbte oder vereucke. Don welchen zu schreiben ist.

## Vem Jundshunger.

If ift (wie gefagt )ein vnnaturlische vnerfeitliche begierd gueffent ers Langt feinen namen pon Bunden das ein gefräffig thier ift/fich allo vol friffet Bafferes midermerffen muß / both von ftund widerind nacheffentrachtet. Ebenein folde D eigenschaffierwetft dise Brancfheit/ondents Nepetio wel auf feltinals hig. Wo fiebig ves fachet / formagies auf heiffen luftien clauffent. harrer Arbeite ve maffigem wechen/ fiebern/ groffer Rur. Magenocer Sam Würmen fo die fpeifevergerend her fomen 4. 2110 gud auf fibletm fo in Mogen fuller und die behaltende Pratt forechetgefdeben , weil folder gewalt offt die (peig zu ichnell under fich drucket/ oder daß die auftreibend gar gumaduig ift. Dis fombt geren nach ichweren fichern vand viel undewen. Es mag den auch gu groffe Vlas gen hig orfachen / wann dieselbig lang werig ift / derhalb viel verdewet und flehte mehr bes geret. Dicandere fürnembfte prachift felte! fo int Magenmund hafftet / babegert man on underlaß ber fpeig/ und je groffer deffelbis ge telte ift je mehr der hungergunimt, bif all traffigeschwecht wird. Die dritte fürnemfle vriad mogein erfäurete feuchtin auf Phige manno Wielancholia feins im Wagermund Beides ligend/ die folde begierd er wecke. big enmaffigen Bungers auß higiger zeit/ Arbeit onno der gleich fo oben erzelt ift / deBe gleichhartem erfalten / vnmaffiger vnfeuich/ su vil wachere, eufferliche gufel/feint von fran den gu verneme. Ift es dan ang wurmen die baben

A haben auch fre gewiffe angelge/bie an frem ort permeldet werden / Erregt dan diefen big deß Macens oder gangen leibs/fo entfleht durft. Rumpteraus fchleim fchwechin der behaltens ben und fieret der außtreibenden fraft/ fo gibt des die fpeiß fo gleich onuerzeret im flulgang durchfaret zu ertennen. Drfachet diefen Mes Incholia/fo wird ein fechends beiffen/mit ets mis tructen und fpredin im Mund entpfuns den. Dartrancfichlaffe wenig/wfi mit forchts famen Traumen/hatarge/boghaffce gedans eten. Woaber telein vefachift / die eingenos mene fpeif den francten der maffen beichwes ret/daf bic als bald widerumb von im brech? oder alfo pauerdemer durch den leib fare muß/ daiff nit gufeiren funft wird der gang leib mit orger feuchtigfeit erfüllet / Die legtlich gur Schwindsnot unt Lyenteria, ja auch gur waffersucht geraten mag. Do es bañ ein zeit vers barret / fo polget Bulimos, vnnd nach biefens Syncopalis, (Darnon am anfang gefagt) wels der eine ab ber welt richtet. Wann nun difer pnnaturlicher hunger außeusserlichen und zu fallenden fachen entflebet / foift er leichtlich/ durch wider wertige zu befferen. Als de man felte, in warme wonungen/hig mit fülen/acs beit mitruh und ichiaffen /zc. verandert. Entø ftehet er dann auß feite deß Magenu/ da feind folde fachen zum purgieren und andrem zuge brauchen/die von natur warm fegend/die fals tematerien ledigend / vnd vom magenmund B abtreibend/daruon bie vornen im ; & und was

den Magen frefftige geschriben ift. Giernes ben wird doch von gelehrten Argten befolhen/ folden Brancken gefotten Reiß zu geben/ mit feiftin von Banimel oder lambfleifd, welche/ wo ca am fpiß oder im ofen gebraten wird dar vontreufft gefdmalgenfeye. Betaugt auch eim folden /alles was fett ift/ als Banmble/ onnd dergleichen rhatlich gebrauchet. 3fts dann Sawre Dhlegma/fotaugt Wolgemut bey feinen Speifen gefotten / Ermag beider Benfffamen auch den Genff/ Bonigt / VidB/ Mandel / Zwifel unnd Anoblauch brauchen. Dargn etwa vil rag an einander Defelble mit gerenter Geismillich trinefen. Sann weil folde feifte ding oben im Magen fowimend/ erwalchend fle den Magenmund / vandmas chend unluftig gu effen.

Jumandrenist fürtrestich gut/wil starcen alten/ roten Wein neben bem effen oder als lein zu trinden/welche auch tangt den luft zu effen abzulainen. Darneben in solchem tals tem Bundshunger warme Confect brauchen/als Letitie Galeni, Pliris cum Moschu, Trion/pipereon, Triphera magna, guten gebachen und eingemachten Imber/Clareth/vnnd aus

dre Gewärzwein / migr mit Bonig bann C Buckervermischet.

Diffif abernicht von diesem Bunger ges sagt, so auß langemfasten Burchbruch/roten Bur / ober storctem purgieren entstehet/suns der eigentlich von diesem / den wir Bunds hunger nennen. Wo nun ein solcher Brancten bey verzeichneter ordnung bleibet / so witcht sich der Bunger segen / vond mit der zeit der nach lassen.

Ift aber Bindie vrfach/daff auch die Spriff nicht beschweret / dieselbige weder oben noch unden von fich wirffet, a ie etwa gefchicht/wo man fich volligflich von gehabten Brancibeis ten wider erholtet/ vnd der Mage higig fampf demetannen leib morden ift/ diefe fol maninn alwegt mit folden faden fperfen/bie nit leichte lich rergert werden fals altem Bu und Bains melfleifch/ alfo von Schweinen/aller art Bes muß / Reif und Weggen in Millich gefotten/ groffe gifch Magen/fåß und Leber von Chia ren / hart gefottnen Byren / Dnd in fumma/ was hartbewig ift / damit felang im Magen ligend und denselbigen außftoppend. Wars beyalle fpeifen mit etwas fulendem bereiten/ derhalbanch Melon/ Cucumer/ Erdapffel vif. Burbif eaugenlich feint, Man fol fich auch liis les lufftes befleiffen. Gein Eranct ift loblich Waffer. Ond zum foluf/folerailes Bewurg was binig ift, wie auch starcten Wein meiden. D Darde dann der Magen guhart vberfullet und beschwert / fofurdre man das Undewen mir fachen die offt angeigt feind.

Aufwendig sollman mit kalten olem ben Magen falben, beile gleich mit der Rofen falb/. Bulungfälblin Galeni, Weissersald mit Camphora/Effig mit Rofenwaffer vandein wenig Alon darin eilaffen, Bit dann nichte das hindre/fo nugt in falten Waffer baden. Entifande er aber auß Melanchelia/fot ereit diefen Gyrup/Vim Sparglenwurg/genchel/ Deterling Epfich Ruschenwurg/Chymels Ramel/Borragen / Ochsenzungen bletter / Birfchgungen/dyrre Weinber von fornen ge feubert / Borragen , Ochsenzungen blomen / edensilot/ Erdrand ; All Conigisong/ madein Gyrup / baruon gib gloroder 2 vnig auffeinmal. Jum purgiere brauch die Genet Latwergen oder volgens trancf Vlim Genet Engelfuß/Enis/jedens ilot/ Weinberlen ... ons, laf in 8 ong Waffer auffhalb fleden, dare in ertreib geftoffen Epithymum & lot / Senet puluer/bereiten Lerchenichwam/jedens & 4/ Medelen & 3. mach ein trunct darang. Erfore dert es die fach / fo laft die Saluatella anff der rechten hand, Mitteffen und Erincken balte

## Der dritte teil diß Sundshunger.

man fich wie oben angezeigt. Sarneben foll man alles fo de luft gu effen reiget /erft hie vors nen im 9 g: beschriben meide. Mansagrauch hart gebratne Epertotter nacheffen genoffen/ feind folden ersprißlich. Le geschicht auch (wie hie vornen in fürn angezeigt) fast gern nach de man sich von schwere giebern/ großem durche bruch wand dergleichen Brancfheiten welche det naturlichen feuchtigfeiten viel verzeret has ben widerumberhallet daß ein vnmaffige be gird zu effen entstehet. Soldefeind nicht mit groben speisen/als Bufleisch/groffen fischen/ ungesemrtem Brot/Zemugunnd bergleichen sufpepfen / weil je dewung noch gang fcwach Ut/vnd dardarchleichtlich wideramb in füchs ten fallen möchten: funder mit zarten dingen/ als feiften Bennen/Caponen/Doglen: andre trachten mit Butter oder ölle feift machen/fuß Mandeldle mit Bucker branchen. Unnd wie man mag der ungrdenlichen begier des effens widerstreben.

#### Vom Ruhunger Bulimos genant.

Jefer vnnaturlich und vnerfette lichhunger Bulimos, ift ber den Gries Den fo vil als ein vaft groffer Bunger/ welchen Ramen bernach bie neweren Arget etwas verrucftvund Boliimos barauß B gemacht haben. Dieser wirdt wie volgt bes fdriben/Bulimos, ift ein Bunger berglieder/ darin der Magen ersettigetift. Und zwar fo tit diß auch eingroffer Mangel und gebiechen des Magens / welcher gleichwolfeinen erften priprung von demselbigen entpfahet / aber dem vorgeschribnen Bundfhungervaft/vain volgendem za widerift. Vlemlich / obsie wol beide ein vnerfetliche begird gurfpeiß haben/ fo ift beim erften nicht allein das begeren funs der auch das effen mit der that. 3manbrem aber geschicht / das ber Brancksoerst geeffen hat/gleich widerumb zur fpeiß genotigt wird/ fo jhm doch aller luft darzn / fampt dem undes wen benomen ift: Dann folder Bunger ftes clet nicht im Magen/ der mit einem geringen biflin erfettiget were fonder in andren inners lichen gliedern/ die ohnablaffen der fpeiß bes gerend/wann sich nun der Magen gleich wis ber feinen willen der geftalt vberladen muß/ wird er ungeschickt vnd untaugenlich sein ges purde gu verrichten.

Bum andern fo feind im Bund hunger bie Preffe deß ellagens und andrer glieder ein zelt lang fract vnnd voltomen : 3m Buhunger aber außgefauget vnnd fcwach. Weil nun folliche Branchett fo wolauf Bigals Bels tin entflehet / fo tfi underfchiedlich barnon in fcteiben.

Die größe vrfach dieser Bulimia ift/ wa man den Magen in falten lufften alsin winters zeit erfroret/ welcher froft als dandie Materien auß dem Beader und glidern gum magetreiber/darmit erfüllet/ begirt zur fpeiß verderbet / vnnd dem magen mitfoldeners Palten gleich alle macht und frafft abthodet. Darge, en aber bleiben die andre glieder Eed und hungterig begeren flete narung und une derhaltung / daher dann gedachter vnersette licher hunger entstehet. Ulso das dieser eis gentlich ein gliedhunger / vnd fein magens hunger ift. Wan nun einer (wie gemelt)alfo hart erfaltet im icon barnach ein luft gumefe sendomet/verfalleter doch schnell. Loerhebt fich etwan ein unwill darinn ber franct nicht dann gehen ichleim undemet. Da werben ale Leenferliche glieder/als denen die narung ents gogen ift geichwecht/ fraffilog/entferbt/ fios flig/die pulsaderen fill und blod / La fompt fawres auffrüchen vom Magen / defigleichen ungefdmade fpeldel. Der Barn erzeigt fic gang blaich / wie auch der ftulgang weißfarb/ fcleimmerig unnd waich / wiewol auchetus hare / weil folder Brancker wenig obergar Be fome nun diefer mangel auf nichts iffet. Paltem Winter / oder faltem fchleim des Mas D gens / fo folle der Branof etliche tag alwegen mergens und abends ein truncf von Oxymel composito edervon Morgwiften thun/inger fotinem Galgantwaffer ertreiben. Vlachdies fem mit undewen oder Arnnegen purgieren/ des m. gmitgefottnem Myrobalani Chebuli, Bellerici und Emblici, geschehen/ deß gleichen mit den Dillulen foetidis, stomachicis ober volgenden / Vim Eurbich/ Lerchenschwam/ jedenero/Spicaauß India/Imber/jedens 1 de vermische / barnon nim i gauff einmat/ darnach brauch er volgende Confect/ Diamos Ichu, diAmbra, Trionpipercon, diaCymino, diaGalanga, funderlich nach dem purgieren. Le follen auch alle feine fpeifen mit gutem ges würngefochet vnnd befprengewerden / aud mehr gebraten bann geforten fein. Ranten maffer getruncten ift taugenlich / und funders lich guter lauterer alter Wein/der ctwas ftopfs fender art hab.

Dordem Morgen und Abendmal fol man den Magen mit Maftir und Spica dle under einander zugleich vermischt falben / auchins Wafferbaden / darinn Wermut / Goods len/Camillen/pond Auschen körnergesonen fevend.

Was weiters gu diefem nuglich gubrauchen fepe/befich diß Capitel im ; Sinn faltem Mis

gen/

Rühunger.

A den / welliche fitet vaffalle bieber dienfilich feind. Man fol auch folde offe mit Rofenwafe fer / oderfrischem bronnen Wasserauff den Leib/vnd under die augen fprengen / damit die natürliche hin ein warn weiche vnnb die ine nerlicheglieder frefftige. Defigleich an Bes wary rachen /vnnd zu feinem Effen brauchen fein roten oder weiffen Wein mit Bitter/Dfcfe fer / Aegelen / Spica auß India ftercten. Bben mit diefen / vind Effict ein heiffen ftein be fprengen/vnnd den dampffentpfaben. Den gemach mit Daradeiß holy / Bifem / Ambra/ fcmargem vind weiffem Wepraud/Lands num/Maftir/Baldant/Citron und Bomran gen fcelfen/ Gallia und Alipta moschata mels derman wil bereuchern.

biefen vnnatürlichen Gliederhunger die ers
schmolzene fenchtigkeiten des Geaders vnnd
andrer glieder/ welche dieselbige in den Mas
gen schiefend/mit ihrem vberlast unluft zu els
sen schlieden mit ihrem vberlast unluft zu els
sen vnd alle entrustung machend. Lin solcher
solgen offt Margranden saft/wenig Oxyvac/
cara, dgrest /oder frischwasserim mund vmb
ziehen. Deßgleichen Rosen Juled mit wenig
Eampher/oder Rosen Sprup mit Sandel ges
sterett niessen. Darzut zu gen auch alle stück
solulend /anziehende oder stellende fraff: has
ben/deren du ein guten teil in diesem Capitel
a Li von blodent Magen aus bin sehen magst.

Dolgends/foift ein folder mit gelben Mys robalanen / Rhabarbaro oder favoren Satlen in gefottner Dflaumen brå zu purgieren/oder mit Hiera picra in Effig Syrup oder Oxyzacs caramit gemelter bri angemacht. Darauff fol man die Confect Rofara noueilagoder Trias fandalon brauchen. Loift gut/ wann fein Bleifd und andre fpeifen mit Agreft / Erbfich/ oder Rufcfenforner gefocht werden vond dars zu mit wolrüchenden talenden dingen bed iprenget. Bumtranct brauche er lauteren wolgeschmachen Wein zimlich geweffert /oder Margranden fafft mit frifchem Wafferans gemacht.

Einem solden taugt auch das Wasserbas den/darinn Rolen/Myrtenkörner/vnd Ens dinien gesotten seyend. Er soll nach demsels den den Magen vnnd vniblige örter bist som Fladel mit Myrten vnnd Rosen dle / vnd ein wenig Estig vermische/falden. Also mag er auch die Glieder mit Rosenwasser oder kals tem brunnen Wasservon der höchin herab ets liche mal begiessen.

Unnatürlicher Hunger

Erdrit vnnatürlich hunger hat C feinen namen (wie gefagt ift) von Ons machten die er mit fich bringer / der fumpt gemeinlich nach erftbeschribnen Bulimo oder dergleichen francheit / weil die naturliche fraffren gang fcwach / vnnd abtos men feindt / auch von wegen der nachne deß Bergens / daß folde blodigfen nicht gedulden mag/wie bie vornen auch angezeigt ift. Deß gleichen da her / daß etliche ein fo fcwachen und entofindlichen Magenmund haben/daß sie kein fasten erleiden noch gedulden mögen : also das/wo sie anfact zu hungeren/ond nicht von finad zu effen haben gar leichtlich in One macht fallend. Wofich nun folde gutregt/fol man inen die auffere glieder hartreiben / auch big gum fcmergen binden / das angeficht mit Rosenwasser besprengen oder andren fructen laben und erquicten/ fo im andren Teil / 6 Cas pitel/26: von Onmichten anzeigt feind. Bit eleich wie man auch diefelbige ordnung in and bren haltenfol. Wereihm aber die frafft noch nicht enigangen / aber der Onmacht beforge te/ift im ein biffen brot in Wein oder fleifcbra gewaichet / gu effen geben.

Der vierd ist der verderbt Bunger. Weit aben derselbig mehrzeils die schwangere Weis ber betrifft/wöllen wir den zu beschreiben auf schieben / big von diesem vnndandrem die Frawen betreffen anzuzeigen ist.

Deßgleich von Warmen/weil solche wol in den Darmen / ja gemeinlich mehr dann im Magen wachfen unnd daselbst außgetriben werden/ big in die beschreibung der Sarmen anstellen/vnnd hiemit so viel den Magen bestanget heschoffen haben.

### Von der Leber. Cap. 12.

Dwol die Leber in diesem driften Teil deg menschlichen Corpers alabald nach der Diaphragma oder zwerchleis feniren ftand hat / vnd oberthalb deff Magensift / derhalb onfer bigher gehaltner ordnung nach vor dem Magen folte beschris ben fein / fo ift doch hie vornen im anfang des 11. Capitele gnugfame vrfach angezeigt/wars umb das nicht geichen / und big beraufiges fcobenfeye. Vun diffaller Edlefte glied/dars von wir jegund handlen follen/welche wir Les ber / die Brieden Hepar, Latinische Tecur, nennend/hat sein ort (wie gesagt) oberthald beg Magens/welchenftein ber gerechten feis ten wander felten mit vieren/ natarlicher weis titit funff fachen /gleich als mit fo vilen fingern pmb#

## Der dritte teil diß Bon der Leber.

Pombareiffet / ficandimit diefen etwabiß gur lincten feiren / doch nicht in allen gleich erftres etet. Brfeind auch von der natur allertrefliche fte/ond menfchlichem Leib notwendigfte vers waltungen gegeben / darmit die Corper ernes ret/ond befreffriget werden: Darumb fle auch allen Thieren fo blut haben verlihen ift. Dies fen Abel unnd furtreflichetrertantend auch bie Beiden / migbrauchten aber bif wunderbars lichgeschöptf Gottes schändlich und Aberglau bifdinihrenopffren / darin fleneben andrem Ingewald / die Leber zum fleifligften beflchs vigten/vermeinten viel fanfftiger fachen bars auß zu erlernen/wie fie bann auch manchericy (es feyeang naturlichen vefachen/gefpenft des Sathans foder Lagen ihrer Opfferpfaffen ) perferter bing vnndgleich wunderwercf ans geigten. Br Subftang ift ein feifffleisch/rotte farb/erftodtem blut nit ungleich/micluft und blutaderlen erfullet/warmer und feuchter nas eur/wie auch das blut. Darneben fo viel ihr eigen wefen betrifft/on entpfinden. Mit jret form vergleicht fle fich vaft einenverftwachfens dem Mond / oder halben Birdel. 3m mens fceniftflenachgröffin deß Leibe gurechnen/ volliger dann teinem Chier/ vnd funderlichin. denen so der fallerey obligend / oder von art fordifam feind. Diefeiffauchein vesprung und fig aller begierden: ein brunnen der blute reichen abren: Bocherin vollomens und vbers reiliche bluts/welche fie nachmals wunderber. licher weis/ affter den gangen Leib außteilett damit alle glieder faret / erhaltet und flerefes Solde thrartlide wirching wird nicht unges fbicflich dem Moft vergliechen. Derhatfein Beffen/die fege fich zu grund. Weiter ift ete was luffige in im/das fleigrentbor/baswir die Blomen heiffend. Legitich fo verreucht im iheren was wafferig ift. Eben dergleichen ge fchicht in der leber: die zeucht erfilich allerhand vermifchte fenchtigfeit zu hauff inn fich / das arieb und grob/ nemlich die Melancholis vber fchicttfledem Mily. Was leicht/higig wand Meich fewrin ift/ale die Cholera/verfamitet die Ball. Die vberfluffige mafferige feuchtigfeit/ fo noch im blut bleiber je doch untaugenlich ift/ Schickt fle den Vlieren / von dannen fumpt es in die Blater wirdt durch den Barn auffe

Viun / dis Woleste Glied ist auch ( wie der gang menschlich Corper) mancherlep transcheiten underworssen: Darunder seindt die fürnembsten / wannihrelussen Blutaders den verstopsser werden: Darauß entstehend hernachalle andre Sücken/erhinigen/erharsten/ Qurchbruchoder Kur/ verlegung der Vii eren unnd Barngenge/Qurst/ Gellsuck/

vennd legtlich mehrley arten ber Wafferfachs to

## Von der Lebersucht in ge-

Rflich so wirdt ein seder so mangel ann der Leber bat / Hepaticus genant ohngeacht/ obschon ettlicheetwas ben funders darauf machendalisie alfo befdriben. Hepatieus hat einen fterten fomergen umb die ort der Leber/mitanfpans nen und erhatten/darbey das angeflicht fampt gangem Leibentferbt vfi ein Sieber mit durft trocfne der Zungen / und dprrin des Munda. erregtwirdt. Bieriniftaber di widerumb au erbollen daß die Leber an ihreignen Gaba ftang vnentpfindlich ift, berhatb teinen fcmer. Aber diese entpfindlicheit habend gendeibet. die umbligende und vermischte heutlen unnd was daran hangt, welcher fcmery auß vefach bigiger ober falser Leber, etwa auf Zipoftema und Wefdweren entftehet / daruon die Args fumbre zeichen haben beren zum teil an gepus renden orten angeigt werden. Somgemeis nen Mann aber / Ja auch diefen Argeten/dia nicht treflich wollerfaren / feind die Leberfäche ten nicht leichtlich zu erkennen / Onnd die von reegen der mancherley gufall unnd Sympthos matafofich zutragen. Rarauf wollend wie doch die nugliche und norwendigfte/famt bes werten Argneyen angeigen.

#### Berftopffung der Leber in gemein. 3: 2.

Jeweil nun (wie gemelt) die grofte

orfachen aller Leberfachten daher ret chen daß berfelbigen dampff ond blut aberien verftopffr werden / und folche formolang Gin ale felte geschehen mag fores fordere die fach erfilich etwas in gemein von diefer verftopffung zu fcreiben / nachmale 30 Diefe vers funderlichen fachen gu greiffen. flopffung wirt nu alfo beidriben. Oppflatio. Derftopffung ift ein folde Kranctheit/ fo dent Blut und andren feuchtigfeiten die Weg vers haltet. Sißmag nun auf volgenden priss chen inn der Leber entftehen /Bu hart /eng vnd lang umb die Leber mit fleidern eingezwengs fein/failen/ hartem ftoffen vnmb bergleichent gebrauch grober Speisen/als Echweinin/alt Rindernfleifch/Beg/vngesewert Brot/gefots nem Craid/Brafftmel/ Semuß: Alfoeufferlie dem erfalten / Irmerliche zehe foleim unnd grobblut/die fich far die Aberlen legen: Apos frems / Witho und was bergleichen Leberges breches perchenseind. Gemeine zeichen seind neben por erzeiten. We erscheiner vast waicher vand wisserigerstulgung /zarter/lautree vand geis ber Garn / schmergann der rechten seiten. schwacheit dest gangen Leibs/welche am meissten entpfunden wirdt/ wo man stiegen oder bergauff wandien sol / in welchem snen der athem manglet/sampt and rem/daruon weits leuftigere meldung in Ipostema der Leber gescheben solit

Db wol hernach ordnung beflebens in his Rigerond falter Leber vermeldet werden , wir aber hie ingemein von der Leberfucht fchreis bend fift auch in tuenein gemeine Regel in dis fem ga geben. Da follen alle, fo verftopffung der Leber leiden / fich garter ring demiger fpeis fen gebrauchen / Als Jung Bammelfleifch/ Bennen und bergleichen/ das offt angeigt ift/ und hernach verzeichnet wirdt. Diff alles mit Deterlingwart und frant bereiten. Zuch Ers" big bennieffen. Ifte ang talter vifachtift gom Deterling/ fenchel/ Stabwurn/ Spardlen oder Caparigu mifthen. Mehr gefortens baff gebratene gebrauchen/Sich vor allen groben fpeifen/altem fleifch/groffen fifthen /vnd des nen fo nicht schupen haben buten. Rein Bab/ Dflafter noch andere brauchen/ bifdie andere : dewung forevberiff. Alle groffe vbung nach dem effen iff gu meiden. Died ob icon grofs fer durft gufiele / ibm das trincten funderlich den Wein abbrechen/Go doch funft ein alter/ lanerer vnnd wolgeschmacher vergund wirdt. Goviel fepnun in gemein von diefem geredt,

Dracen der hinigen Lebern feind mancher lep/als zu hinige seit/groffe arbeit in hin/funs derlich ongetruncten/zu vnmäffige vnteufch/a uberfchlahung zu hiniger ärnnep/aufffleigen: der Tutten/feiter gebrauch hiniget fpeifen/fals Gewürg/gamunget oder starcten Weinie!

Sofeinde polgende die zeichen. Der Barn erzeigt fich ret/ higig und Cholerisch/ der ftuls' gang gelb es erhebt fic durft / pawillen gum essent schneller Dale: Warmaift zu wider/ faltes angenem. Offt reigt bas unbewen/ mas außgeworffen wiedt/ tfletiva blepfarb/ dann gelb/ bnnd grun. Soerzeigt fich auch dem saften die hig andem ore der Leber vand gechten hand. Golche fardert bann binicte Compler / Jugene warme geit / vnnd hinige fpeifen. Wo dannein tructue gu ber hin fchlas het/der Mund und Zungendper werden / fo ift gut su prteilt / das der mangel auß hig ents flehe / da volgende dann perftopffungen/ Apoftems/ Geldwere/ Geldwulften/vnnd erharten der Leber pnd was mehr folder 3ns felle daren hangenda.

## Verstopsfung der Leber auß

Disem taugend volgende einliße le früct, darunder gleich wol etliche tems perierter wermin feindt / Das fol teinen hindren dann weil sie gewaltig feind zu öffnen/ werden fie nuglich mit andren fideten Das feind nun Bame und Wils de Endivien/Scariol / Rorlenfraut/Lebers Frant/Melon famen/Erdapffel Barbis / Cua cumer und Lattichsamen / Bornel / Endiusen vand Scariolfamen / Wegwart maffer auf frane on wurg gebrant. Sawrampfer/Weds warten/ Borragen/ Frawenhar frant/flein Bankwary/ Birfchanny , und jelenger jelies ber Braut: auf welchen man / was man wil bereitenmag. Item /Effig Sprup mit Ens dien waffer getruncken. Alfomay man auch dem Brancten Gerffenwaffer/Rulenber Premer faffs / Ale Endivien/ Vlachtscharten/ flachffeiben/mit Umpher Gyrop und Zucker ausrincten geben/dan dig öffnet die verftopfs te Leber unnd tulet fle. Qu magit gu diefem auchwolgends brauthen / Vim Oxyzaccara, Deiel Sprup fedens zung Endinien Sprup swong /vermifchen/ ift die Cholera vaft zebe vii dict / thuein vnyftarcten Effig dargu vnnd beauchwann du wilt/biffin glorauff einmal/ D in obstander Brenter waffer, ... Oder / Vlint Effic Syrup/Endinien Gyrup jedens 6 vng/ vermifche ift der Leib verftopft/thur vnn Dei rl Grup darunder. Were dann die Cholera verbrant fo magft Borragen onnd Erbrauch fairt daraustium.

Do dann ein Lieber (wie gemeinichtich ite schich) mit solcher hin lieste foist dier verstops fung der Leber ? nicht allein nunlich / sunder zum höchten von noten / das die arge Cholei is sche materi ertrenner und außgesteret werde / darzu taugend in gemein volgende frück. Sis rup Diarrhodon, de Byzantis, de Radicibus, de Cichorea, mit darzu taugenlichen wassern/ die von Frawenhar traut Birschungen / Is grimonia/ Wermut. Endiusen / Wegwarten. Der darinn diese Rreuter gesotten sependt.

3tem/Caffia mit Bitterbeilig/Electuanum Eenitium, Ababarbaro / Lerchenschwam/ Durgierender Rosensaffe/Pillule de Rhabars baro.

Aber sandeiliche sachen an jugreissen/ so ift vor allem das Purgieren von noten. Das mugvigssarwievolgt/ geschehen. Lim Borragen/ Ochsenzungen/ veiclblos men/Weindeilen/ Andinien samen/jedens vos, Die laß sieden wie sich gebärt. Vim dars

### Der dritte teil diß Bigige Leber.

A von 3 ober 4 vny / ertretb darin 3 c auf 30gne Caffia/fame Sattlen ; & / geftoffen Rhabars Baro ich/Libus morgens frui Es tangend funderlich die famren Santen hieher/ weil fie die hinigte Leber reinigen und falen. Plim Deiel vnnd Borragen blomen / Damisfc . pflammen/ famr Dattlen/jederslot/Spicar nardi . 3 / des lag inn gnugfamen Waffer fice . den /von der biå nim zin 4 vny/ertreib darin vngaußzogne Caffia/Khabarbaro in eim we nig Endinien waffer eingewatcht / vnnd offt aufgedrucktig / macheintrunck. 3ft dec Beanch bey gimlichen frefften/fo magft an deß. Rhabarbaro ftade | die Durgierend Rofen Lat mergen de Succo Rofarum ; ober 4 to nemen/ und darin ertreiben.

Kin anders. Vim Veiel Sprup clot/Gers flen wasserzung / Rhabarbaro in ein wenig Kndiulenwassereingewaicht und offt ausges druckt in Spica auß Indiazgs. Rosen Lats werg z lot vermische sond give mit andrechen deßtags. Ist die Cholera vast grod/nim an deßRhabarbara stadt Lerchenschwam unnd Rhabarbaro sedens z w. Dan Leschenschwam hatsundere algenschaft die verstopsfung der

Leber gu offnen.

Beseinde auch mancherley Syrup hierza dienstlich / so mehrteils innden Apotecken ge i breuchlich vand hieren beschriben seind. Als Bervor erzelte die fülend und öffnend bestäch Estig Syrup. Oxymel zweperley/das Oxymel i von Morzwisten / Endiulen Syrup / Erbsich. Syrup/Selg und wie daruon gemicht wirt/ Ozyzaccara, Desel und Johanntreublen Syrup/ underlich wo Rosen/gebrant Celfants bein oder Sandel darzugesem wirdt.

Itein / Viim Syrup de Byzaingaavny? Rosen honig wong/Endissien/Jenchel vand Wermutwasserjedens wong / Machein Juledi darauß vis amorgen zu nemen. Kin anders. Viim endiuten wassers vong. Lebertrautwasser zwng. fürbiß/melon/erdapsselsame jdes wongt also in schelsen/ersiss/frawen hartraut wist Juden firsch io. Diß laß in gnugsamem wassersselsch oder eind sieden daß eind ritteil verzeret werdt/mitaten im sieden thu fot roten. Sandel darzus, nachmalsseide es/inn der ben siedewolgelensterten Zuckerz ung/ein wenig und leutere es/darauß magst windelien machen. So fület/reiniget und kressisselse Leber/Vieren und Ingewaid.

Icm / Vimein grinen Borbif den fege in ein Bachofen wann des brot darauf genos men ift ein gute weil/machdarnach ein löchlin am boden/entpfahe das darauf flieffend wafs fer/darzu thu fo vil Endivienwafter/vit mach mit Zucker deins gefallens ein Juleba Sars

sutauge auch Margranden wein. Deßgleich Cohlottermillich. Kowirdt sunderlich surallegebrechen der Leber/ das framen har traut wasser gepriesen / Morgendo und Abendoz in 4 lot getruncten / dann es tület / leschet das engunden / erhaltet die faulende / unnd bestert was mangel daran ist. Man soldas traut im Mayen / oder zwischen beider unfer frag wen tag außbrennen.

: Merct auch/wo groffe Leberpig verhanden ift / da folman fich durchauft des Weins onnd aller gehonigten tranct entschlahen. Danges gen was faler/ anzeigt ift und wird brauchen.

Sunft auchalles was hinigt meiben.

Mach volgenden Zuleb/Vim aufgebrantwasser von Ochsenzungen/Frawenhar fram/ und Endinien jedensoung / Granat apstel saftzung/weissen Zuckerolot/dz siede zu eim-Tranck. Oder/Vim Rosen Zuleb/mach denann mit Endinien oder frischem Brannens wasser.

Obwol/wieerst gemelt/in geoffer hinder Wein verbotten wirdt / soift doch der Birsch oder Weichelwein/gangtemperierter natur/daß er die Leber füler vnnd feuchtiget / sampe allen Innerlichen gliedern. Derhalb ift zu zeiten ein solchen Lebersüchtigen ein trunck.

gum luft nicht abzuschlahen.

Man mag vnd fol auch volgender Confect brauchen/ale Trialandali, Diamhodon da fein peccerei bey ift/ Rosen vnd Deiel zucker. Eins gemacht Johanstreublen/Erbsich und Pfers senzucker vnnd seine eingemachte Wurgen/ieingemacht wurden/ieingemacht wurgen/ieingemacht vnzeinige Trauben.

Obenlaß ein solche Confect machen/ Vim außgescheist Meion/ Eucumer/ Erdapste und Barbissamen jeden eif lot. Borgel/Enstinienund Sawrampstersatien jedens flot/ Dignole die 4 stund in Rosen waster gewächt spend ung. Bucters ung oder deine gesalstens/den siede ab mit Rosenwasser/ und mach strügelen daraus.

Den Leiboffen zubehalren / bereitvolgens der Pillulen / Vim Rhabarbaro : o 'gebrank Belfantenbein: 3 / macho daraufimit Rufen

Speup auffein mial gunemen !!

Andre. Wodie verstopsfung der Livee ans Phiogma sovom Baupt auff die Lebes und Bruit sindt/entstehet/Gogio dem transeden/wannerzu Beth gehet Pilluke de Hiem compositaz 3/vundlat in den andren tzellsein lawes Wasserbad sinen. Wonden Trock sien lawes Wasserbad sinen. Wonden Trock sien de Berberis; de Camphorz, de Spodio, de Sandalis, nim zu zeiten welches du wit is spinz vny Endiwien oder Wegwarten was ser/oder mach Pillulen, natural

Ø.

Es wirdt auch mancherien außwenstigen bige Leibe gebraucht. / das auch anzuzeigen ift. Plim roten und weiffen Sandel Rofen/jedens up/Campher du ftoß zu Puluer Effig 4 ung oder nicht /neg ein tuch darin follach es vber die Leber/ wann es tructnet/maches wider feucht.

Dder/Clim Lattich und Vlachtschattensafft/ Endiulen wasser/jedens zung / Rosen wasser glot / Effig ung / roten und weissen Sandel / Citron samen erftossen /jedens up/vermisse/

brauche wie oben.

Item /Vim Campher i lot/ stacten Wein 4 ung/ Clachtschattenwasser zlot/ Saffran 3 ga/vermische und schlache vber die Leber und umbligende ort. Der Camphoraist vil man mag wolallein den halben teil unnd weniger nemen. Lin andere. Vim Endinlenwasser song/Rosen und Clachtschatten wasser/jesdene 3 ung/Wermutwasser 2 ung/Lattich und Ucterwurgsafft jedene 3 lot/roten und weissen. Sandel jedene 1 ch/Campher 1 3/vermische 310 einem voerschlag wasser:

.. Ein frefftigs. Vim Endiulen und Saur ampffer wasser jedens s ung/Borragen unnd Odengungen wasser jedens 4 ung / Species de Gemmis frigidis 3 d/Diarrhodon, Trialan dalon jedens if d/rot Corall & d/Campher 1.

3/vermische und brauche wie andre.

R . Oder/Mim Rofen/roten und weiffen San del/Wermut/Camelhew/gebrant Belfanten bein/Spica auf India jedes gleich / pulners. So du es brauchen wilt/vermifch lot/mit En dialen und Samrampfer waffer jedes 4 ung/: rare wolvmb. 3tem / Mim Clachtichatten/ Endinien/ Leberfraut waffer / Gumrampfer ond Wermutwaffer jedens 4 vng , Spec: Tria fandalon, Diarrhodon, gebrant Belfanten bein fedens & ch Gaffran : 3/Effig : vng/vers mifche /branche wie andre. Ein Cempes tierts. Blim Ochsengungen, Wegwarten vfi Meliffenwafferfedens onny Species de Ges mistemperaturum : q, Gaffran 19 / Effig : ong/Malnafters ung vermifche. Bieift abee diffür alweg su mercten/daft folde Ralende oberschlibungen/ mit der bescheinbeitsols len gebraucht werden / daß fle die Bruft nicht Bu hart erfeltend /ond ein Buften (wie leichts lich geschicht ) darauß entstände.

Bolgend Pflaster unnd dergleichen. Vim Gersten mehl; ung / Rosen i q weise sen Magiat & q/ ungefalnen Wermut safti/ Vachtichatten safti / jedens; lot / Effig ilot/ mach mit Rosendle ein Pflaster, ist es nicht die gnug/ so nim mehr Gerstenmehl.

Oder/ Vlim weissen Magfat; lot/wolges

falnen Wermutfafft; vny / Vlachtfchattenfafft C s vny Æffig a vny Gerftenmehl was not ift.

Dolgends Deielenpflaster wirdt vast gelobtvnd ist Cemperierter frasse/ Viim dyrre Deies
len is lot/Rosen iis p/Spica auß India /Ma
stir/jedens is p/Camillen/Shuchlen/Gers
stenmehl/Lybschsamen/jedens wong / Leins
samen wong/Camelhew/Ciperwurg/Calmes
jedens i p/ machein Pflaster nuit Brunnens
wasser schlachs alle tag wher. Konnyt auch im
erharten des Magens/ ond der Leber. Aim
ein frischen Burbis/schneid ein brait stück dars
won/vnd legs vher die keber. Das gemein
Sandel Pflaster in Apotecken ist gut hieher.

Jueiner Salb/Viim Rosen vand Seeblos men die/Spica die jedens ilot/Rosen und ges bisint Belfantbein/ jedens ilot/ roten und weissen Sandel/Wegrich und Borgel samen/ jedens i por Massin India/ Kunigkfraut/ jedens i lot/Massin India/ Runigkfraut/ jedens i lot/Massin Idem/Viim Rosendle ein Salb zu machen. Item/Viim Rosendle zung/Veiel und Spicadle jedens i ung/Ksig ilot/Rosen/gebrant Belsantbein/Camelbew roten und weissen Sandel/jedens i p/ Cams pher 2 9/mit erlassen Wachs/mach ein Salb.

Das Sandel falblin hie vornen im & Capia tel' Sibefdiben / wie auch das tulend Gelbs lin wnd Rosen salbe die beide am 26 blat C/D/

verzeichnet/feind weflich nughieher.

Flocheins. Vim bitter Mandeldle/weils plen feifchen Wein jedens gleich/waiche darein Wegwarten/ Wermut/ Camillen/ Agrinon deins gefallens/ und reibe dich warm darmit umb die Leber. Ein freffrigs. Vim erst des nante Eandel unnd fülung Gelblen jedens 3 lot/Rosendle unn jist es zu waich/machs mit weissem Wachs deins gefallens dieter.

Ordnung deß Lebensist notzu hals Wonun mit diefer Leber Big ein gies berift/fo balt man fic wie ein Siebriger / dars nach die fachgeschaffen ift / Baruon der fechfte Ceil guten bericht geben wirdt. In demein foraugtim Lattich Borgel Agreft/Eucumer mit Effig / darmit mag er auch andre fpeifen bereiten. Onnd wo fcon die Big ohn fieber were/doch etwas angeigens dyrrer beiffender rauden erfchiene / feind ihm angeigte Breuter nuglich. Defigleich Bunery Bennen / Rebhit ner/Meine Dogelen/Raglen/jung Bamel und Balbfleifch/ mir Agreft/Effig Limoni oder Bomrangenfaffigesewret. Ochleimrige Ger fen wund Babermußlen feind nuglich. werden anch der Magen/flügel und füß von Waffer röglen vergundt, Go seind die garren Conecten funderlich gut hierzu. Bugeiten geschupete giich aus friichen / fleinechren was fern mit Deterling ond Effig : Etwa Melon/ If iii Mans

### Der dritt teil diß . Hitige Leber.

A Mandel Pfersich / getochte Breen und Apfesel / Britgen / Erdber / drre Trauben / aber aller wenig. Das sich dargegen ein solcher dess Weins / alles gehanigter Tranct und was darmit gemacht wiedt / Westgleichen himger gewärzer Speiken enthalten joll / ist vor ges meldt. Woman aber je Wein trincken wolte oder musse / solchen wolte oder musse / solchen Brot / sie Justif auch ungesentes Brot / alt grob Fleich, Test / Millich die Schlotter von Kamillich ausges nomen Brassimel / Reis und in summa was sosses forstet / stablich.

Verstopsfung der Leber auß

Daber dife verftopffung der Les ber auf Belein entitebet / fo ergeigt fich der gang Leib bleich und blepfarb/fun derlich das Angeficht. Bung und Lefe gen /der Barn ift nicht geferbt / die Dule treg/ nicht viel durft /fciechte dewung/ bleyfarber. unnd weiffer ftulgang ber niche vaft ffanctet. Warme ding befomen wol. fal e feind zu wie. Im anfang ift diß verftopffen ohn Sice ber / Woes fich aber gulang verwei et, fan es motobnabgeben / weil bas blutin ber Leber Ift dann feuchtigleit bey folder felte / fo erfennet man das bey dictem Garn/ feuchtem und waichem fluigang wenig durft schwachempula geschwolk derangen off and gesichts, warchin des fleischs/vand obern Ins gemube/ entferbung bas legelich me Geels fact ober Walfersucht geratet. Bu bifem tumb auch offe ein Sarchbruch / auflauffen ber dus geng ieder Jinger Zechen vonnd eufferlichen. Leibiglieder. Wonun folde gaiden gefes ben werden /baift gu veteile / ber gebrech ents fpring auf falter vefach. Da fol man ben fran s Gen vor allen dingen purgieren /ofi die Phleg matifche materiauftreiben/ bargu mogen ber gleichen undrung Sprup gebraucht werden. Vism fenchel und Deterlingwurg jedes; lot/ Epfedwarg : ong/ Ranigutraut, framen bae frant, Birichjunge jeden it 11/4 Macie Hachfe feiden jedes vong gefcaben Gubholy Wein berlenjedes i vng weiffen Effig i vng/geleus tert Conig/Bucterfedens ung mach in Cys rup das bey is ong bleib / ben leutere. Bartu taugend auch die Gyrup de Eupatorio, Acero> Yus dianhodon, de Byzantris v#Acetolus com positus. 3temnim fendelwurn/Deterling Epfich Spargien/Rufctenwargen jeber elot Bunierfraut . vng Ento/fendel / fladifeis ben gebens 30/ Birfchungen grawen bare Prant Benedictwurg jedes i M. Effig : wnu/ Aucter fo vil du wilt /mach ein Cyrup vo difer einem brauch etliche jag big a pog auffeinmal/ Wach dem dist geschehen ift /foll der franci mit wolgtendem purgiert werden. With Borrage o wud Ochsengen blomen jeder; let. Ima ber lot Spica auß India 13/Lerchenschund/ Engelsuß jedens j of dauluft sieden/ und thu darzu Eurbich / der junen und auffen wol ges seubert seu convon der bed teinet bist in 4 ung.

Ober/Viim pillale de Agarico, und bergie den fo Phlegma purgieren. Wann nun ber franct gereinigerift fo megit imtaglich ober wie es die fach erfordere molgender Erocifes treliber bu wilt in Wermot waffer entreiben steben, de Rhabarbaro, de Absynthio, de Eur patorio. Don Confecten taugend volgende/ DiaCostu, DiaCalamintha, Diantson, Diacus minum, Aromaticum rofatum, Diagalanga, Dialacca, und dergleichen? Bremi Vilm gen fenberte Difcation a pont bie watch inn warm Auniciffraut mafferatog erhocke fiedes pop sucter in a vnn Bamiaffranta affer bifer gim lich zebe wird/dann mifche die Difcatien/ und gefloffen Simet : lot barein/mach Beltlen ober Strugel / Darwon nim morgrens und abenda oder sum wenigsten im tag einmal / biji } lot-

Latwergen und was zu effen ift. Ihm gewaschene unnd wolgteseuberte Weinberles spfund / wann die zimlich getrucknet seindt/misch ung gestoffen Rhabardare darunder/darunn iß wann du wildtein guten leffel vol/Beware sie wol vermacht. Sie ist treslich guten zu vil Rrancheiten der Leber / sunderlich die Geelsucht zu fürkomen.

Ein andre Latwergen / Vlim ben felche von Epbidirurg 12 von fercleuterte Borita 4. vng. Shibolg og Betomen/Wieltsen/jede ge glachtfeiden/Camariferinden jedens ilot/ Anis/ ferberrodesedens flot/ Imberial bereiten Stabel glotonnbi g. Bonigunub Tybich (hierm fiede/bifico widerumb Conig dicle erlange, vermisch das ander darein. Und brauche nach zimlicher voung. Enie roch mit Bucter obergogeift gus får falte verfte pfe fung und alle verlegung ber leber. 3tem/84 mel wie auch der wifen Banuch /baben groffe frafft/die erfaltete Leber zu wermen/und ver ftopffungt zu öffnen/befigleichen bitter illans del mit Buder vbergogen ober nicht. Einge machte Glantwurg Calmes Maftrew wort Mufcarnug / Welfcbenug: Alfo velgendeis Bucker eingemachte blumen und freutlen/36 gentroff/Erdeauch Beloeibla/ 3ipen / Bee tonien/ Levendel, Maferon/Galujen/moge alle frudtbarlid hicher gebrauche werde. 200 beyman man auch die Miua cironiorii rechale Belde heriaca/ber groß of Diatelecton were ben fampt dem Ellithidat gu feiner gen mol und nuglich genomen.

30

Kalte Leber.

Ju difer kalten Leber verstopsfung/ taus gend volgende pillule/sunderlich wo man der Wasserlicht beforgte. Aim Spica aus India sij o Madlenakraut op/Rhabarbarum/Ler denschwam/Ameisamen jedenstij op/Muns genkraut/Jimer/Viegelen/Camelthiethew is dens j op/dloe sop/die mach mitaltem Wein zu Pillule/deren brauch so offt du wilt up. So seind die inn gemein auff der Leberverstopsfung gericht/Vim gerberrode j op erstossen/some mit Lemonisasse drep Pillule/die nim wann du wilt/morgens nüchter. Erlicheras eend Centaurfraut darzu zumischen/vnd mit Agrimoniensassen formen.

Tranck vnd dergleichen.

EN Weinift hierin nieht/wiein Derftopffung aus Sig verboiten/ Sannes werden viel Brauterwein darzu erlaubet/vennd fruchtbar erten s het/als volgende von Augentroft / Benedice

wury/Betonien/ Birfcsungen/Maferon/ Wermut- Ifpen / Bafelwury unnd bergleis den/ wie die im legten teil befchriben werde.

Wo aber die Sachersordert/ den Wein zu mischen/so bereit ein Wasser/ darinn Zinis mer, Enis/Coriander/ Jenchelwurg, welchs du wilt/gesottensepe. On mogst auch Ansdorn unnd flachsseiden inn Wein soen/ zu zeit daruon trincken.

Dnder den gewürgten Weinen / seind ettliche oben unnd anderstwo beschrieben/die der Leber taugend/ darunder werden die Claret/Morolsfunnd Itwan Wein sunders

Uchteprifen.

Vieben newlich gemelten Sprupen, mos gen auch volgende fruchtbailich gebraucht werden, von Erdrauch Wermut/Mungen. Diwo die Phiegma so gedwere/ alle Oxymelmit geburlichen Wassen/wie erzeletist.

Was aussen zu brauchen ist.

IM Königsfraut 2. M/ Camils len/Shuchlen jeder je M/Cyperwurn/ Mastir, Camelhew/ Spica aus India jedens 1 Q/roten vnnd weissen Sandel/ Calmes Wermut/jdens 2 / Gebrant Bels fantbein 1 3/Eybschwurzsschleim 3 vng / Masstirde/Spicadie/Gerstenmehljedens 2 vng/ ein wenig Essig daraus mach ein Pflaster mit Wasser/darinn Königsfraut gesoten sepe.

Diß nüget auch in allen higigen Geschwes ren der leber/also auch/wo sie aus Kälte seind/ vand zu ider zeit. Jugleich auch das Oflasser de Mellilow, von Lorberen de Baccis Lauri, vand das bekandt graw Oflasser Diachylon, die alle zum erharten des Magens und Mils pes/so wolals der Leber raugend. Item/nim

Rofen so / Wermutilot/ Maffir so / Splea Caus India its o / Wache i vny Rofendle olet. Erlaß wache und die / walche offi mit Rofens waster/also wann es erfaltet das erft Wasse fer daruon und ein frische daran gerhan wers de. Leglich vermische die andre fückt flein gestoffen darunder. Dis Pflaster frafftiget/offinet Verstopffung der Leber und magens/miltert den schmergen/ so aus Kalt entstehet/macht lustig zu effen/vöstert die dawung.

Dolgende die taugend auch vaft wol gur les berverftopffung / von Bolderblue/Lordle/ Spicanardi und Weimntvermifcht oberjes des inn funderheit / umb die ort der Leber ges

folbete ...

Leber / das Inngewaid verlegtwird / dargu nim der gerechten gesiglete Erden / vermische mit Enis oder Jenchel / Spica aus India und Jimet jedes / darnach die sach geschaffen ist von die brauch & auff ein mal in Wein. Aber von die sem wird weitlensfer hernach in Sarmen gesschriben.

In gemein sur alle verstopffungen der Lebertauger/woerwa (wiegeschicht)ein schneiden vnnd brennen des Barns komet das Oxymel, darunder vermischen dieerfarne Urger volgender taugentlicher stück eins oder mehr/welche die schärpst des Barns mitteren. Enis/Wild gelb rübensamen/Jirmet/Baps Delen/Ephsch vnnd flochsamen, Oragant vit dergleichen darunn weiter hernach in diesem ditteen Chess.

#### Ordnung des lebens.

Eben befohlnen arinepen/ift auch Dericht zu geben/was ordnung des Len bensein folder Brancfer halten fol, @ ift erftlich elles was feuchtet und fület. gu meiden/nemlich folde Wonungen bie an maffern vnnd tieffligen / Alfo den Mienache und feuchten Mittagwind. Im fcaben Spie ner/Mangold/Lattich/Borgel/ Endiusen/ Rarbis/Eucumer/Ardapffel/alles was von Taig gemachtift Sift esleve denngarfele ten und wenig / was fchleummeriger fruct an-Thieren seind/als Gelung/Wambff/Brok/ fåß Ropff/vngesemertbrodt/frische frucht und Zemus an im felbft/fo boch die Brit por roten Erbiffen vand Linfen / mit Mangen! Deierling Spicanardi vand Galgant gefors ten /nüglich feind. Waffer taugentcht/es wers dannin gar grofferhig den Wein miegumis ichen. Wie auch grober Wein gupnbertaffen ift. Butter oder Schmaln ife nicht vaft gulos ben/vnd des Baumoleniger. Alfe wird and Milch ond was daruon gefochtitt grobals fleifd/pub was verftopfit verboten.

If iid Rangos

#### Ocr dritte theil diß Ralte Leber.

Sargegen tauger zom tranck /ein simlich frafftiger wein /der flar/wolgeschmach/etw3/ dochnitgar fuß fep. Zu zeiten eintrunck von weemenden Breuter Weinen/die newlich ans zaigt feind/brauchen. Effig/ Igreft/Limoni/ Bomrangen neben andren Opeifen/ beren doch wenig/mag su gelaffen werden/ und vil bafi/denn die Wargranden. Simet/Dfeffer/ Imber Galgant/Enis/Rummel/ Genchel/ ond was dergleichen warme wolrlechende fas ben/leind zaugenilid. Wie auch Brenfer und Wurgen des Dererlings/Boteplen/ Bunlen/ malgemut/ Acteemany/ Ifpen/ Stabwurg. Galujen/Bafilien und Coffenwurg. Belbe vnnd andre Ruben mit Baumole gefocht /. feind zu brauchen. Die aucheingefalene Do liven und Cappari/ Caugenliche fleisch feind Bennen/Bunner/Espben/Rebhanner/Jas fanen / Walevnnd Seidtvågel/faugend Bige. len. Dann dife feind ringtdawigt und warmet natar. Die man auch alle mit Opecerey bereis tenfolfonnd finderlich wird befolhen beyals len Speisen Deterling oder wild Gelbraben gufiven. Ertliche loben die Barrenfchnes chen funderlich vnnd auß den früchten /bitre und suffe Mandel / Discation und Weinbers leneral and a single

Erharten der Leber.

Sentfiehet auch aus erzeltem ver Iftopffen der Leber mehrmals/ dasfie dermaffen erhartet/ das fie auch dem tas

fien nicht weichet und gleich vnempfind lich inn ihren umbligenden ortenwird/ Dif nennen die Arget Scyrrhum, die Griechen Sclerocem, wo man dijem gebrechen vo ftund begegnet/ ond im anfang hulffehat/ fo ift der gu wenden/ abernicht wo er fich etwa viel tag verweilet: "Diese Brancten fterben eintheil bald/ eilichelangsamer/ bann die Leberkan nicht fo francte arnney/ als das Unilgerleiden.

Difem ift wie volgt/zu begegnen.

Der Branck fol alwegen ober den andren tact 13 Ammoniacum einnemen/mit Oxymel gu Dillulen gemacht. Iftes von noten fo mag man im 30r leber-laffen/nachmale mit Mans na und Rhabarbaro in Agrimoniawasfer ans gemacht/purgiren. Wermutwaffer ift auch Entliche tag barnach : phereite raugenlich. Wolfleber inn 4 vng Agrimoniamaffer trins cten/vnd difetliche mal. Es ift auch rhaffam/ des difer Branck folde fachen brauch die den harn treiben/vnd blacerftein brechen/darwon man an feinem ort befcheid finden fol. Dann esistaller vernunfft gemes / das folche fruct and der Leberhartin erweichen unnd offnen.

Man fol auch alle tag : co Schaffmulelamen / inn Endinien und fenchelmaffer trineten.

Aufwendig tangend die vorgemelte pflas ffer/funderlich de de Melliloto vi Diachylon. Wilfin dann/fo mach aus polgendem ein falb oder Dflafter/ Vim Camillen wng/ Rofen/ Birfch ober ochsfenbein march/ Enten panh Bennenfchmaly/Spicanardible jedene ilot/ geffoffen Wermut; Q/ genum grecom anno Leinmehljedens : vng/Caf Coftenwarn : od Wache was notift / bedecke das gesalbe ober gepflaftert ort mit zwifachem Leinin rud. O. der fide geigen vnnd Weinbehr / fiog gum Mus/mische derunder genum grecummebl/ reteftoffen Camillen/Rauten/Odjublen/vers mische mit Camillenole was norift.

Item/, Vim Gerftenmehlaunn/Camile len/ Schuchlen/fedens & M. Schleimmon Tybichmurgy onthe Cypermury Camelhem! Maftir/Spica jedens & Lot Roten Sandels Calmes/Bonigsfraut/ Wermat fedens 2 3/ gebrandt Belfantbein 13/ Gaffran 3/26 sig i Lot/ Rosendle iony/ vier durre feigen/. Wermut und Vlardenblejedene Lot/mad vein Dflafter. Be haben auch etliche das vere giffi Brant Dutrich/ele ein Dflafter vberges legt / denn eg erwaicht die hartin.

Bey erzeltemift abgunemen/das vaftale les /was zu verstopffung der Leber/ auchbies her tangentlichtfie is bagest, mad att

#### Kalte Leber ohn verstopffung. S: C. Mark

Centfandend auch wolgebreche verftopffung bep ift / Bedoch caugend alle erzelte Argneyen auch zu difer mel

fle dabin gericht/feind die leber fampt den ane dern innerlichen Bliedern gu erwarmen. Es werden aber volgende fundre Dflafter/falben

und anders hierzu verordnet.

Climmaftir (Spica/ Cyperwury/Camels thierhem Calmes/ Saffran, Mpreha/erlas Maftir and Myerba in wein / und vermifce mit dem andren zu einem Dflafter/ fclache vber die Leber. Brem nim fonigefrantfaffin ung/effigilot/ Spicanardi/Bimetjedensik o/nege ein tuch darin /vnd fclache vber/20 magit auch 4 von wermutwaffer darzu thun-Oder/nim Caittenble zung/Maftirble lot/ Plardendle wng / gebrandt Belfantenbein/ Rosen/Camelhew/flachsfeiden/Zimet/Epis canardijedens j. o/ faffran sga/Wache was notift. Bulegtrure ein wenig effig darunder. Mit disemsalbe dich 20der; mal im rag vind the Leber dasift /an der gerechten feiten/bif suffdie Rippen.

### Ralte Leber on verstopffung.

Zinandre. Viim Rofendle : lot/ wermut vii Martenblejdens : vny/roten und weiffen fan bel gebrant Belfantbein/ Camelhem Zums melidens & o/ Bimer 1 o/ Bonigefrant/ Cals mesidens 23/Maftir/ Spicaans Indiajes dens 13/ Gaffran & 3/ Effig ein Leffelvol/

Wache was nog ift zur falb. Wo dann noch ichmert beliebe/ fo magft polgende finct brauchen/ Mach Kleyen die mol bom Meel aufgebentelt fepend marm! ichiache tructen oder gefotten inn eim Gacte lin vber/Beligt der Wehetag nicht/nim zwey eheil sanber gerednen Lief/fleven drey teil/ Saln ein theil mache marm/ brauche wie os ben / Oter fene ein groffen Laffopffunges bictrauffdieselbigeort. 3tem Viim Camile len meliffen Dillanfomen Ento jdeno 2 411/ Macio/ genchel/ Bappelen vnnd Eybfchfas menjedens & Allagmay Magfaatheupter/ bas fibeineint guten theil waffer /big ber brit theil vergert wird/mit der Bru/fuile ein groß fe Blater oder 3mo / unndlene whee/ da der fcmery ift/waff eineerfaltet/nim die ander.

Bumlentent nim4 vng Aleyen/ framens harfrant/ Billen vnnd Liebfidcfelfamen/ Bammeljedens & Lot/Camillen / Schuchlen iedens : Al defide in fussem weist wein stoff gumuß/ vermifc dargu Gerfleumehl ; Lot/ B Camillendlezray/ mach in Dflafter/. nand ichlade warm vber. Esift van gut de fomere

gen zu gelegen.

## Apostema der Leber.

a 5: 7.

Thag auch die Leber durch mans derley Apoliem ann geichwere/puffen vndinnen verlege vnd velchabiget wers

den/die auch mehrley vrlach habend 4ls woeinshart gefallen / gestoffen / inn Bleje dern einge wengt und getruckt weret da ale dann die fluffe zu lauffend/ vnnd folche Ges fomirentiden. Es practificand zu vil bis gig Cholertich Blut/ gu beiffer Magten/ vine maffiger brauch des Gembrys / oderandrer higiger vand manderley Speifen / darburd Die dewung geschwäche/ obergarverberbet wird/ fürnemlihfeind fuffe ding/ als Bos nig Bucker / feigen erc. fürderlich bargu.

Entflehet enaber aus Balt / fo feind die ver

facen gang das Widerspiel.

Sovieldie Zaichen belangt feind volgens be aus vielen die gemainefte innallen Lebers ber gefdmaren/ fdmern an der rechten feiten/ der fic vberfich bis sum Schulterblat onnd Rippen/ als hetre eine ben ftechen/erftrectet. Der Brancf fan gart auff den Geitten/ funs derlich der gerechten ligen/ Def Ingefichtes Sarbift gangbleich / man wird vnluttig gons effen/der Barn fleuffet Blutfarb/ funderlich fo die Apostema hing ift. Bu zeiten fallet Bus ften/ Befchen/ Undawen/ hartziehender 3.4 them, verhalten des garns/ und fleter durft

Nun solchen Apostema zu begegnen/ wollen wir die aus Bin fomet, für die Bandt nemen. Saift erfilich die leberader gu öffnen/ mo der Branck bey guter frafftift/reidlich/mo

fdmad: wer ig vnnd defte offter,

Were er hart im Reib/ sofeind ringe Clifteren zu geben. Dber die Leber zu schlaben bereit volgends. Vim roten Sandel/ros fen jedens go/ Endiuien und Vlachtschartens fafftjebensavny/Rosenwafferavny/ Effices Lot 'mache law/fenchte tuchlen darein/die led pberdie Leber / vnd erfriftsalwegen in drep ober 4 ftunden/bastreibg oder 4tag. Man fol anch volgenden Gyrup bereiten/ der taugt fo wol zun fiedern/ als tie verftopffung st öffnen. Mim den fafft von Gestiol Entia nien/Reilenfrant/Epfichund fenchelidens: ong/ Deterlingwurgwaffer/ Epfich und fras wenhaarfrantwaffer jedens : vng/ fauber Brunnenwaffer is vng: Zucker isvny/ weife fen Effig : vng / des fide vnnd leutere fleiflig/ thu dargu Rofen/ Camelhem/ Spicanardi/ D gebrandt Belfantenbein / Melonfamen/ Rurbis Cocomer/ Erdapffelfamen/ roten Sandeljedensig/ Wermotig machein fys rup. Deffen brauch bey anngen inn roter Erbis Bine oder Endinienwaffer. Vlach dem dritten tagman folde Apoftemaerkandt bat/ folad porgende maiche Dflaffer bber.

Gim Berftenmehl gefatten feigen vnnb Darten / dieerftof / wand mache mit Rofens

dle vnd Effigan.

Das Durgiren ift im anfang on groffe not nicht für zunemen / aber wann die Branctheit som Statu auffdas höchft kumpt / oder im abitemen ift magesmit Caffia/fawren Sate len vno Manna geschehen/ in einer bru/darin Deielen Camelhew Pflaumen und Wermos geforen feven. Lilio foler auchlindrende fpeis fen branchen/mit Borragen/Bappelen/Goa pfen und de: gleichen gefornen Breutlen. Wes re aber die Apostema brochen/ und ein leidens lider burdbrud fame, mit welchem auch eye ter ausg worffen murd/ bafolmin bie Vlas tur wircfelaffen. Wolteaber der flus gu gros merben/ifter mit den Trocif: de Berberis ond de Tetra ligiliata zu fiellen.

Bumpt aber biefe Apoftema ausftoffen/ fallen und dergieichen/offne ein aber/wie ges

facts lit!

Apostema der Leber.

A lightlift and schlahe dis Dflaster vber / Vim Myrtenforner/rosen/lorberidens ilot/ Cals mes/Mperha/Maftirjedens glot/ Saffran ro/Gilgenole va wache was not ift. Beforgt man denn erhartens der Leber /fo brauch lins drende fachen erft im 5 Sangezeigt/wher zu fclahen/oder mich volgends/ Vlim Camille/ Schachlen/Rauten/ Wermut/ Deielwurn/ Wolchemut Calmes/ Ifpen/Roseniedens 2 Lot Endiulen /Eibichwurg/ Leinsamen/ Ses num grecum jedens & Lot lagin Wein vind maffer fiden/ darein feuchte ein ichmam vnnd. lege in warm ober. 3te/ 3m abnemen branch dig pflafter/Vim weichen Grorap/new wache jedensilf Lot/ Maftir/ Gaffran/ Ammeijes densi Lot/Massirdle/Rosendlesedens 5 19/ Wein 6 ung / vernifche unnd brauche marm. Gerften zur Speig/ wind deren waffer gum trancf feind neben andren fulent en Speifen. erst bievornen gemelt/vast nüglich.

Ift aber die Apostema aus Kelt/ so erzeigeste sich mir geschwarens /dasischmers mehr truckens und beschwarens /dasischmers gen. Darzut auget kein Aberlaß/also seind starck e Elisteren zu meiden / ringe zu brauchs en/ unnd eben also mit den purgirenden args nepen. Vieben andren taugend zu Elisteren/ Wermut Gersten/Ackermangen / Centaur/ welche du wilt / mit eint wenig Coloquint ges B sotten. Branch auch Zäpften / damit der Leib stede materi ertalt werde / so bereit volgende

Vim Ro'en 5 o/Erbsid i lot Enis/Epsid samen/Camelhew holy Cassia/Colmes jedes 3 of mister Spicanardi/Jimet/Baselwurn/Rhabarbard/Ferberwurn/Lacca jedes i gals erstossen und mit fendelsafft gewierte Jelts len ichschwer gemicht/deren gib eins 30 morgens/ein anders ju abend in volgendem ertrioen.

Crocifc.

Vim Epsich Peterling vand fenchelwurg jeder wan Epsichsamen, Enis/fenchel Zusmichtense Lot/Camelhew/ Agrimonia/ Je lengerjelieber/ Vergiß mein nicht/ ferbers robe Cassiaholy/Balsamholy/ jedens j. Lot/weisen Esig 3 Lot/Bonig 3 van/das side inn grugsamem Wasser/ vand leuters wie sein sol. Salbe die örter mit Spicanardiole, weis Leindotter oder Wunderferendle/ vand schlag volgends Pslasser darüber.

Vim Epfic und Ameisamen/ Enis/Cars damomtschens i Lot/Camelhew/ Aloe jdens 3 Q/Spicanardi/Reinblomen/Mastir /faffs ran/Myrtentorner jedens if Q/ Terpentin/Bargjedens 3 Q/ Wachs so viel ein Pflaster er

fordert/das erlaß inn eim wenig Spicanardi E vnnd Coffendle/ mifch das ander darunder. Wann du wilt/migft auch Ochffen und geiße Fott darguthun.

Wo dann das geschwere bricht das men erfennet wann den Brancken in derselbigen stund ein schauder/Zittren/vnwillen und und dawen anstosset das epter auch im Grusgang und harn gespüret wird da sol man volgende Pstafter drauchen / obetwas noch nicht voltos mensich geösset were dann es zeitiget mils tert auch den schmergen/und breffriget die Les ber.

Vilm Gerften und fenum grecom meblies bens wung/Leinmehl ; & Staubmehl/Alant wurg/Weimung/Wermun jedens ; & Cas millen/ Shuchlen/ Deiel Bosen jedens ; &/ weis Gilgenwurg zeot/Caubenfot/Madles na frauridens ze/ Deiel vil Camillendle was not ift/ein Pflaster zu machen. Gib ihm auch ein reinigung erant aus Gersten und Leigen gesotten/ oder brauch das Mellicraton, das auch taugentlich darzuift.

Ourchbruch aus ichwach-

DR diesem/ Es entstande die thut nit oder on blut/ iff neben andren Kus ten vnnd Ourchlauffen den Leibe hies vornen im st. Capitel gnugsam geschie

Zu allen Lebersuchten dinst-

Jevornen im 3. Simird das Fram enhaurfrautwaffer inn allen Leberfuche ten gepriefen. Go heiler Berr Triffants waffer onnd erhaltee die Leber von als len Gebrechen. Brem / Viim Endialenf men/Scariol vnnb Lattichsamen/ Frawens haarfrautwaffer / Leberfrautwaffer roten vit weiffen Gandel/jedennich melon/Erdapfell Burbie/Eucumerfamen foens } Lot/gefche ben Belfantbein & o/gebrant Belfambeins hendel Deterling / Lofidwurgen jeder ? lot/Endiulenwurg; gelein wenig Effig Bus cter 3 lot / laß in einer groffen maß waffer auff halb fiben sunnb branche fee tangt funberlich verstopffer Leber aus hig/befgleich der geels foct.

Dil guldene und lebendige wasser raugend hie her, sünderlich in falten ursachen. Besth am worblat dein gut Paluer so ansacht Viim Geneteit. Viim wermutsafft 4 ung/nische mit Zuder/brauche zotug daran/ es hilft alle gebrechen der leber und milg/werer der Bell und mussersuch.

Durft

#### Bon ber Leber.

#### Ourstaus truckne und hitz ber Leber. S: 10.

austhorren vnnd trocknen der inners lichen Gliederist! so entstehet er doch mehrteils von der Leber! wann dies selbige von der Gip verdorret! oder der Leib mit higigen Jiedern und dergleichen Brands heiten beladen wird. Dund zwaar so ist die die so mächtiger und unledenlicher Qual! das er alle andre Marter obertrist! wie wie an den Ellenden Menschen sehen, so mit dem Kadt gerichtet werden, das sie den durst härster/dann den schmergen des erstossenen Gescheins tlagen. Dieser wird erstlich also des schrieben.

Durft iff ein begied des faltens und feuche

Die Arget machen auch inn diesem dropere lep underschald / geben die erfle dem engoge nen / da eine weder luft noch begird gutrins eten hat / 3a viel mehr ein abschench darob em pfabet.

Bamandren / dem geminderten/ ala ba bastrincfen nichtgar verfallet/aber felten vie

wenig empfahet.

Das brit/Dem Derberbten/ wann eines swor ungewonete/ ungesunde/ schaliche Evanck/unnd solche etwa ohn ainige maß bes gert/als aus faulen Mistladen/Harn/Apfsfeltranck unnd dergleichen. Inn diesemisk solcher durft inn allem dem Magen mit der Speis (daruon an seinem ort gered ist ingleich/welcher auch zu zeitt den Luft zu Effen gar/etwa zum theil verlewret/oder in ein verderbt wesen geratet.

Orfachen barans solcher vnordentlicher Durft tommen mag/ feind mancherley/ als zu groffe Arbeit vnnd vbung/lang an heister Sunnen oder grofsem Sewer sein/ icharpise drinnende sieder/zunielstarcken Weinteinseten/-gesalgen vnnd geranchet steisch effen/Isch/Bes/Pfester/Imder/ Vlegelen vnnd ander hinig Gewäry genossen haben. So trucknet trawrigheit und zorn den Leib/und arwecket Wurft / also wo hinig Gift wärde eingenommen. Wo auch etliche Glieder des Leide zu hinig werden / als hievornen im z se von der Leder gesagt ist. Sunderlich ents steher er heffrig inn der Vierensocht Diabeter, Ond wo eine zu hart purgiert wird.

Co ift auch erfaren/ des erliche/fo den durft unmäffiger weis haben gedulden wollen/inn

folden durft gefallen seind/ das man den mit @ mehr hat lesten tonnen / vand derhalb inn. Phthisin, Hecticam vand andre verzerende Branctheiten gefallen seind.

Die Zeichen unnd underscheid aller dieser. ursachen/ mag man von den Arancten oder. Bepponenden vernemen/ wie dann die ins nerliche ein jedes Glied/Leber/Bern/Lung/

Zwerchfeelin etc. zuerkennen gibt.

Unn gu diefem Queft werden ettliche gem. meine Regeln gegeben/die zu mercfenseind. Bum erften / wo ein fluffiger feuchter leib oben Magen ift/ da vrteileman / der dur@fey nuns lich/bann mitabbruch bes Crancis/wied bes fto mehr feuchtigheit verzeet. . Kumpt der Queft daber / das manguviel Weinges truncten bat / fo fol berfelb mit lengere fiblaf/ dang gewohnlich war / bey tag oder nacht, nft mittelneten gelefchtwerden. 3 3ft groffen burft daber/ Das inn einem wenig feachtin ift/ fol das gimlicher weis durchs trancf gemiltert werden. .. 4. Den Gefunden/fo bey nacht durffet foldas teincien / damit tein bafe Gea. monbelt einbreche/ verfage werden. Bette eine zu viel higige Speis eingenoma enen / wind ihn darauff durftet / der folls mit Waffertrincken wenden. 6, Wo einer fin bigigem fieber/ale bem Caulon fo noch ihm zu nemen ift/ viel vand falt Waffer trins cfen wolt/ bermochiebalderfterben/ bann D den Burft leichen. 7. Durft fo vons Bergen/ Lungen /ober bafben fammentlich Pommet/ift mit einziehen frischens lufften/ein nemen einer waichen und fulenden Lauwere. gen Lochot genant/ gemach durch die Beelen abschleiffend/ vand viel machen zu wenden/ Dann Waffer teineten pund viel ichlaffen! bringen mehr fcaben bann from men, ..... & Aft der Durffallein que trucine des Munde und Beelen / da nüge nach zimlichem erineten 2. Libteeiner Schlaffvnnd fdweigen. nach frarctem purgiren durft/ ber fol nicht fo pieltrincfen / das die dawung dardurch ges schwecht sonnb die natürliche warme bie ohne. das blodift/ausgeleschet werde. : 10. Welschelang im brauch gehabt/ offt unnd viel ber nacht gu trincfen/ die werden bem vern derbealler feuchtigfeiten im leib Cacochymia ober Waffersucht nicht entweichen / wo fie enn derff ein fo langes leben erusichen.

So vil aber die funderliche mittel ben durft gu ftillen belanget/ ift valt bevallen Brancte heiten/so durft erwecken/angezeigt/wie bere felbige zu fillen feve/Jedoch wöllen wir nicht underlaffen/eiwas in gemein anzuzaigen/so bem durft widerstehet/ und an trancken anfas ben.

### Durft. 200

Rosen und Beiel Juleb/seind in hist A vast gedreuchlich/vond wied der von Rosen als so gemacht. Vim Rosenwasser i pfundt/weise sen zucker a pfundt/das side bey sanstrem kols sewer/leutere des mit Eperstaar/dis Bonigs diet wird. Diser leschet alle stedeige Phlegmas tische Sig/auchtm steden und vnerstilichen durst. Eben also wied der Deiel Juled ges macht/der miltert auch die Phlegmatische siese der/auch die so vom steden kommen. Des gielchen die räuchtn im hals/engin der Brust/Busten und bistigen durst. Item/Rim seisch brunnenwasser/ oder gesetten Gerstenwasser mit Deiel oder Rosen Juled angemischet/dessatisch mit Margrandensaffe.

Oxyctaton ober Polca ift ein wein mit Efe fig vand Wasser gemischt. Also Wasser mit ringem Wein gemischt leschen den durft/In Siedern ist das Wasser darinn tag und nacht Frant/Ilochsamen gewälcht sepe/mit Veiel In

lebangeniacht/vaft gut.

Dolgende außgebrandte Waffer/ weren dem Surft/Endiulen/Ochfengungen/fawrs ampffer und jres gleichens/darinn ein wenich

Bucter erwallet feye.

Es ist vor auch gesagt / das Weichsselwein semperierter natur sepe. Derhald lescheter inn grosser Sig den Durst / tuler unnd seuchtiget B die innerlige Glieder. Weicher gestalt dann das Bonigmasser und Weichen durst lesche/
ist hernach im legten teil neben andren Trans den zu besichtigen. Begerstu samt dem durst stesten den Leid zu lindren/ so nim Endiniens wasser zoder 4 ung darmit stehe deins gefals lens frische Cassia aus den roren /nach dem du hartes oder waiches Leids bist / unnd trincis/ es lescher den durst wunderbarlich/ wie dann die Beschreibung der Cassia am 8 blat Eweits leuffaustweiset.

Vlachvolgende Syrup/ die mehrtells hin wid wider beschrieben werden/mag man nüg lich inn großem durft brauchen. Don Veies len/Kflig Syrup/von Citronsewin/ Lissen und sawren Margranden. Den purgierens den Rosen Syrup/ fürnemlich in histgen fies bern. Bomrangen Syrup/was darnon ges macht wird/ vond Erbsich Syrup. Diese alle mag man wie die Juleb in frischen brunnen vonser/ oder andren darzu taugenden außs

gebranten anmifchen.

Ma hat auch funft mancherley zum burft/ Alls / frische Eucumer / Erdapsfel und Rarbis geessen / oder ihren saffrigetruncken / die fülen und leschen den durft. Warzu taucht auch der Lattich in die und Kfing geessen. Johans treub ben / Amarelien / Erbsich Weichslen / Pflans men/ dieferaller fafft / eingemache Sely/gea trocfnet/ onnd was von ihnen bereitet wirb. So ift die purgirende Pflanmen Latwergen bievornen im : Capitel so S:inn verftopffung des Leibs beschriben/vaft naglich vnnd fichera Item/Eingemachte Pferfich / Rofen Jacker/ Deiel und Geeblomen Bucter. Ein langlebe ftuctlin gucter inn talt Waffer getuncter, pna Bo lefdet jon and fanffilich anogefauget. EntoConfect / Woer aberaus big entflehet/ ift ernicht zu brauchen. Wo man bann pnzeie tige Eraubenbeerlen erbeiffet/ vnnd langin Munde behaltet / Bucker Candi im mund ere fchleiffen laffet / Ober ein Genglin Gagholgin frifd Waffer waichet / vnnb barane fanget/ fo empfinder man fdeinbare entleiberung.

Desgleichen faute Sattlen lang im mund umbzogen oder ertriben wii getruncken/ficls len groffen durft ab/wie in dere beschreibung

· am nennden blat Bangaige iff.

#### Geelsucht/ein Aranckheit von der Leber. S: 11.

TEfe Krandheit wird von den Bricchen/ unnnd vaft allen Begten Icterus, den Latinischen Morbus rege us, Arquatus, Aurigo, pund Suffulio D fellie, von vielen Icteritia genant. Sififien folde Brancibeit/ da fic Die Cholers ober Ballaffter die gange Baut / doch on boppen und ungleichheit außbreiter/pfi die mit mehes lep ungeftalten flecten bemafiger. Dand bice rin ift erfilich diff zu wiffen/ bas breperley are ten oder geschlicht difficterus seind/ Gelbe/ Grune / Comarge. Die geihe entfichet aus trib derroten oder gelben Cholers. Wiedig grune aus ber liecht ober Odweinergrunen/ die beide and Gebrechen der Leber entfans dend. Die fcmary aber entfpringe anofcmas Ber Cholera , fo aus ungefchichtigheit des muls pes verurfachet wird / wiewol diefelbige and von ber Leber bertommen ton. Der priachen diefer Brancipeit werden viel erzelet/ vndee weichen volgende der grunen vand geiben feind. Bu hinige geit/harte arbeitoder vonng in hin/bif eins verguften Chiers/ langer ges brauch higiger /fuffer und feiffer Openen/ jas merliche geschwäre. Welche fluct alle die Lebes verstopffend / das fle folde Ellatert nicht mie fein folte, in die Ballen ichieten fan, Derhald fie ober die maß erflammet wird/ wie bans folde verftopffen und hin auch inn ben abres und allen gliedern des Leibe gefchehen mag/ und gefchicht / darburch das blut verderbt wie

in t

inn gelbe der grune fard verwandlet wirdt. Desachen der schwargen ist verstopffung der wege vom Wilg zum Wagen/schweche der gens ge vom Wilg zum Wagen/schweche der außstreibenden oder anziehenden frasse es sey der Leber oder Wilges / darzu dann der gebrauch Welancholischer speisen vil behülslich ist. In Summa stemag auß vil hig deß gangen leibs so das blut verbrenner: Deßgleichen auß zu grosser seite / die das erstockt vnnd schwarg macht fomen.

Beichen ber zwo erften feindt abnemen ber farb/fo wol im weiffen der augen als gangem Leib vand Barns: Die Dals wirdtfcwach/ sazeiten fambt durft / vnluft za effen/ bittifa deß Munds / etwa undewent Parzu hilfft jugend/Cholerischenatur/vorgangnegroffe arbeit/vnb (wie gemeldt)hinige fpelfen famt andrem bie vornen in der Leber beschriben. Go gfot fich die fcwary auch mit irer farb / ets waerhartedeß ellilges/tuncflin und ichwery deg harns/da am boden ein foleim/ gleich ber Weinhefen erfcheinet / guertennen. Branckift trawing forgfaltig und forchtfam/ dargn er doch feinerley prfach bat / wie dann die Meiancholici zu thun pflege. Welches als lessich gleich wol in der gelben guträget. Bun solche weitleuffigfeit zu fürgen / so fumpt dife Geelfucht mit hig vand fieber / oderohn beis de / derhalb wir anfencklich von der higigen R schreiben wollend.

Erstlich wo ein Pieber mit lauffet/ da folder Branck Lattichfaffe / Clachtichattenfafft in Gerften maffer erincten / dann dig vers hindert der argen Gig aigenschafft/welche die Beelfucht preachet. Er foll auch mit gefochten Burbiffen/Erdapffel/Balendenfreutern/als Endiulen / Latrich / Scariol mit Agreff ober Margrandenwein angemacht gespeiset wers Sein Eranct feye gang ringer und ges Wafferter Wein / oder Gyrup mit vaft ftars dem Effig. Weiter vnnd von ftund im ans fang ift gute acht zu haben/ob noth feye zu pur gieren/mo es die fach erfordert/fo mages vols gender weisgeschen. Viim flachteiden/ Indorn/jedens iM/Endiuienmaffer 12 vnn/ vand fo viel weiffen Wein derein reffin bab. Laffleden bif ein drittail verzert werde / das traci auß/Darnon nim 4 van wermisch darzu Syride Byzantijs i ong / wiltu Zucker darzu thun ficht bey dir/brauche 3 oder 4 morgen.

Einfreffigers. Viim Indorn/flachsseischen jeden 2 til laßin i fleiner maß Wein/vñ halb so vil Endivien wasser stede darein henck in eim üchlin erstossen Rhabarbaro if choder a/trucks oft auß von diesem nim 4 vng/misch darunder volgsder eine/Syr: de Byzantijs, de daabus Radicibus, oder Oxymel i vng/vngd

branche wie oben, Bum purgleren/mag C man nach gemelten truncflen volgende ringe und fülende Arnney brauchen. Vim Pflaus men Geln on anfan/ Caffia durch das fib auße gezogen/jedens; ch/Latwergen de Pfyllio 4 Qund: 3/Rofen Latwerge if Q/ vermifch mie 3 wng flachffeiden waffer/ond wng Rofenhos Oder nim Bitterheiligig lot/die Lats werft Diapheniconis j. lot / Wegwarten Gps rup mit Rhabarbaro : lot / Endinien maffer fo vilduwilt. Gewirdt der Rhaberbaro nicht unbillich gebraucht / dann wo der im anfang allein mit Endiulenwaffer wirde eingenome/ fo ift er gnugfam die Beelfuche zuwenden. Bichertangend auch raft alle Arguegen / fo newlich im 3 Sin biniger Leber befdribe feind.

Wolte aber die Big nach dem purgieren nit ableffen/gib taglich 108 if ch Trocife de Cams phorain wny Wein / ober die Confect Trias fandali ph Diarrhodon Abbatis. (Tiercf aber/ guvor und man anfabet obetemelte Lindrung tranct zu nemen /das vor volgende Dillule zu brauchen seind. Viim Regenwürm/wasche die fanber mit Wein brenne fie in einem wolvers fleibten hefen zu pulvec / Daruon nim fo vil du wilt/thu darzu fo vil Rhabarbaro oder halb fo vil und forme Pillule darauf Darnon gib : Qin if nach gelegenheit begalters/mit Juleb/ od Oxymel angemacht. Difer magft auch beß puluere on Rhabarbaro : pgebe. Goift auch ale ein bewerte Argney erfahren/womanzo. D' ober 30 diefer gewaschnen Regenwarm nimt/ und die in gendel Epfich/Spargien/Peters lingwaffer jedene bepalot fleden laffet / vnnd deficellanen waffere oft ein leffel pol trincfet/ das es wunder foftlich ift. Item/ Nim von dem Diener der gebranten Regenwarmen/ Epfich und Deterlingwurg jedensgleich / g.b de Weibern ond jungen Bindern nach geles genheit der fach und altere, es treibt die Weels sincht gewaltig durch den Garn. Also auch die Wafferfucht. So baff im z Teil ; Capitel 7 52 im erharten der Bruft ein anders.

Viu wideranfdas Durgiere zu tomen seint dir Pillule augenemer / Sonim gewaschen Aloes o oder 4.3/brauchs auff die Lindrungs truncklen/seind gut und sicher.

Wird aber die verstopsfung der leber durch dis nicht gar geoffnet/sofeind volgende Arns nepen zu drauchen/ Viim den Syrupum de By zantis mit Ksiggemacht; lot/ flachsfeiden/ Bitschungen und Wegwartwasser jedens unny/trinckeeiliche mal. Oder/ Viim zlot Oxymel mit flachsfeiden/Ochsenzungen und Wegwartenwasseriedens unny/zoder4-moss gengenomien. Daranf abermals eine der ers zelten Purgagen. Oas Oxymel wirdt suns derlich in diesem fall gelobt.

#### Der dritteteil diß Geelfucht.

So feind volgende francte pillule das mais fer gu treibe / Ulim Eielfürbig fafft das ift Elas eerium, Gambrot fafft jedes ja qu Rhaponuca Flor, Block of Diagridion 13/ Eruen mel/Bis met/ Spica / Daradeis boln jedens & 3/mach Dillule init Epffich faffe/deren gib auffe mailt so. Sas banpt zu reinigen branch ans vols gendem mis gur had itt. Eletturbolafft fame brot fafft/ Garten freß fafft/ Undorn fafft/ mit frawennilich vermischt/ und in die nasen gefupffet und am ruggen gelege. Diefe ftoch reinigen die geobe Cholera fo noch im haupt flectt. ond nemen was gelber fenchtin verhas den git, mit weck. Gifo taugten and gu folden fülenden und lindrenden trancilit/die Gyrup von Endivien und Borgel/ wie fein fol anges. milde/sonderlich we verstopffung der leber darbey were/vi furnemlich ift volgender Gy rup zu difem neiglich/ tim Endiufen / Scarle olen Lattid wegwarten , Coudle, Birfche sungen / Framenhar fraut/jedens i M. / durs re Oflaumen 20/ Melon/ Karbio/ Cucumer/ Erdapffel fainen / Cyper und Capren wary Sracten wurg jeder ich/erftog alles grob und. laßin 36 vny wasser auffhalb sieden/in der ges figner bru: fide 14 vng gucter oder bonig, vnd Contere den bis es Sprup dict wird. Ein ans drer/Lum Endinien/ Birschzungen/Wege warten jedens i M/Endiulen Scariolen/ 3a. wnd wilt jedens : MINIclon / Zurbis/Eucus mer/ Erdapifel famen / Lacca, Gpicanardi/ Mermat Epifich wurg/jedens ilor/gebrant Welffant bein / roten Gandel/jedens je ge/ Rofen flot weiffen Effig 3 @/ meiffen Buchen er ung/mach ein Gyrup.

Ocedrist Um Enduten / Biefchzungen/ Frawenharfraut / jedend i M/ Jenchel / Desserlingtamen. Flachsseiden/jedend idet Spis sanards, Madlena fraut/jedend idet/ Jucke Demogrefallens / siede das zu ein Gyrup.

In verstopffung der Leber/balde nach ans. fang beg 4 bitt ein Larwergen von Weinber. und Khabarbaro bieber naft dienftlich. dernsachen Eranckweis zu brauchen / wiedt fandlich hoch geprifen / mo ein folder francter. g wochf an einander morgens nuchter ein gute trund Beswaffer thut / dann dif reiniger das blut/farnenilid moiledraudfaft drunder ver muschtift / wie es auch zu allen Randen dienet. Brem nim das inner heutlin auß Befien obee Rebhaner magen/ macha dyer vii ftog zu pnls mer/gib abend ond morgens co /in Wermut und breit Wegeichmaffer ober Wein. Bumors genslaß ; flund darauff fafte. Einanders/ nim das heutlin auf Beffen ober Baner mas ge/Benedictwary gleich die flede follang ale gin par eyer in wein/trincf abend on morgens Darvon fafte ein stund darauff. Abermala/

Viim Entian 4 vny /fendel wurds vny Eps C fich wurds lot / waschassuber vnd erichneide/ laß wol in gnugsamem Wasser sieden / trucks starct durch ein sact / vnd siede die Bru Bonig dict/behalis/vnd gib aust einmala vny / Bus taugt zu allen/sunderlich den Phiegmatischen ziedern mit Geelsucht vermische zur Wassers sucht/Vierenschmery / Mutterwebe / vnd füe alle gifft/den ziedengen gibs in fulenden was sein zueder ab/machioliedlich vnd bestendig.

Item / außgebrant Wegwartenwaffer/Gawrampffer waffer/Wermutwaffer/in der Geelfucht getruncken/feinde gut: Aber von inen allen ift ir reingefalner Gafft viel kreffinger. Wan mag auch die Breuter famentlich/oder jedes besunder sieden /vnd das gesotten Wafferwaren wann man wil teineten. Waffer den gedoor retwnd gepuluert. Den genommen/ift nuglich. Bleiche trafft hat auch das geschaben Bessan tren bein.

Auswendig in his zu brauchen. Nach dem das Dargieren und andre fachen/die fole the arge flag abschneidend und reinigend ges fchehn/vnd gute ordnung in leben gehalte #/ feind auch eufferliche fathen zu branche/welche die im leibsteckende farb herauß ziehend vad nachmale verzeren. Bu foldem wier befolben das ber franct, ellenthalben gelbe farb um ja bab / bann die natur treibt die Geelfuchtauf dem leib zu frogleichen. Weiter / nim End ujen pnd Bofen roaffer jedens 4 vny/roten vit meiffen Sandel jedens i geermifche vnnd diade ot er die Leber. Stem / Brauch bas Sandelfäldlin / so hie vornen im s Cap. vost gum ende deg gefdriben ift, die ort omb die Leber gu falben. Oder nim i leffel volgute Bonig / fege das in ein befundrem geschiedin in heiß waffer/rare wol vinb/ und fo vil jode mehl darein als du mit zwegen fingern faffen fanft/darein mifchein entreil Gaffran, einem alten mehr bann eim Bungen, ftreich baruon auffeinem ruchlin/pund lege pher den Vlabeh Was hart wirt fcabe ab / ph brauch ein friiche das treib mañ die Weelfucht beifing verhanden ift/etlichetag. Merckauch de du alwegen in der frund darinn du angefangen baft ein nes wes vberlegeft. Bu baden nim wilde Bold daoift Aunlenfrant/Brunnenfreß, Gundel Reben/Wechalterrinden/Bolderbla, dielas feden machein Schwaißbab mit Epfenfales cten/oder beiffen fteine. 3 em/nim Bepfuß! Wolgemut Ennlen Wechalterfcoff: benel L MI Meliffen jonnd Camillen/jedens 1413 erbacte und laßin einem fectlin fleden/vn des gangen leib barob erfdwigen, bie Breuter 4 infectien vornen auff ben band vnnd hinden vmb die Lende. Mit diesem hat man under andrem an einer Bindtbetterin erfaren so nut der Geelsucht beladen war:/ daß es wunders barlich geholffen hat.

On folt and volgende Banptlangen brau den/Mim Betonien/ Camillen/ Galnien/jes dens iM/Maferon/ Madlena Frant jdens & M/fenetbletter 3 vng/Stechas 2 vng/erhacts vnd siede sie einer Langen / Die bleibt i Monateut.

Bu dieser hinigen Geelsucht / ist gut alles so durchteingt/die Leber/ daher diser ma gelentspringt/reiniget vö öffnet/Als Sawis ampster /Endinien/Vlachtschatten/ Indenstirsch/Milten/ Wermutsasst/ frawenhars traut/Wegwartenwurg/Sparglen/Epiens traut/vnd aller diser treuter gedrante wassert oder die freuter inn frischem Brunnen wasser gesotten/vnnd mit Jucter oder Konig geleus tert/vnd zu einem Eranck gemacht.

Sum beschluß difer Gigift acht zu haben/ob ber franct blutreich sepe und volle Adren hab/ob im auch lang nit zu abergelaffen sey/wo matteine hindernuß befindt/ ift die Leberader zu diffnen/und nach vermöge der fraffrzulaffen.

Ist aber die Geelsucht ohn His vnd fieber/ Sogibtes anzeigen dos Dolegma vil Cholera vermischtsebe. Eim solchen francten B gio erfilich Lindrung truncfleamle Syrupo Acetolo compolito, oder de Byzantija Er fol auch gesegner Dyftelwaffer mit einem wenich Saffran vermischt / trinden. Vladmale mit solgendem oder dergleichen pargieren. Viim Aloes o Diagridif ga/ Lerchenschmam 23/ getrocfnet Buniggeraut faft : 3/mach mit En diatenfaft zu Dillule auffemal zunemt. Oder brauchan diser stat expillule de Rhabarbaro, So seindt volgende pillule nicht zum pargies' ren /funder die verftopffung gu offne gericht. Mim Lebendigen Schwebel : 4/Sawbrotfafe } 3/Buphorbium 5ga/ Lpfichsaft } qu/mach Pillnledarang/daruon gib & malfein mal. Vlach dem man purgiertift fol man Trocife de Laccain einer bru /barin genchel / Deterling / Spfichwurg/vnd dergleichen Barntreibende ftud gefotten fepend einnemen. Bargutaus men auch Trocifci de Rhabarbaro: Rettidmafs fer/Banigffraubgeeffen. 3tem/Bambrot faffir lot/in fo vil Bucker defotten / biffer Bos nigdict wird. Dasiff treflich nutlich erfaren/ fardertauch den Schwaiß. Defigleichen dies nend hicher /der groß Theriaca, Diarelseron, bnd Mithridai36 zeiten ich/ mehrodermins der / nachgelegenheit der zeit und Alters ein d Benomen. Einlügloftuct zu folder Belfucht 4 toeder hin noch fieber erfchemet, feint ferber is: . .)

wurt dienfilich die fo vil darzu thut das man befildralletag . Gin waichem Eye ein gunes men. Item/Entian/Epficond Coffenwurg Bolmurg/Bolat/Dyptam/Robmarin/Cens taur/Agrimon/Enis/ genchel/ Cagholn/ Rhapontica/ Bundelreben / Bopffen / vnnd under den vermischten/ Bucter von Augenatrost/Erdrauch/Bolderbid/ Peonien un Roß marin. Do frenterweinen/vo betonien/grafe negl?/hirfchannge/Camarife/hafelwurg/wen mut. Go ofnerds Oxymel für fichfelballe ver ftopfung. Wo aberdie Gelfucht lang in de Am gen (da fie fich dann funderlich erzeigt) verham rete/fo foi der Branckofe an icharpffen effig rif. den : Dig bewegt die auftreibende frafft/ban mit fic das hyrn der vberflöffigen feuchtigkeis entlade. Item/Gledeschupende fisch/soin steinigen wassern gehend in Essig/vund ente pfach den dampffin die angen/vnd angeficht.

Ober/Siede Ifpen/Maferon/frawenhau Fraut. Camillen/Dylle/Wassernuß alle oder welche du wilt/in Wasser/vnnd entpfach den dampst wie gesagtis: Du magst auch das and gesichemit waschen. Also ann Rosen wasser und Rosen estige rüchen. Zu zeiten ein tropffen Eitron / Limon oder Bomrangen saffe inn die gelbe augen tröffen. Seind diese zu icharpst/vermische mit flachssein wasser/daus für sich seibst wunderbaulich zu diesem ist.

der Wiedt auch inn beident es fepe auf Big Dober Relt das Wiefen befolben / funderlich das manfoldes mit Indom saffereige. Also soll er offt zu Badt gehen. Den Jugentit gurt wann fle offt mit feischem wasser darin Cannilal len gesorten seind gewaschen werden. Der gleichen und sundeilich im anfang mit Rosen wasser wasser weil das iblet wnd den fluß so auffeile Zugen findet hindere wied.

So vil dann die schwarze Gelsucht belangte die wird mit denen studen geargneiet/ale dest Milnes schmernen / darnon gleich hernacht Bernlich mit Clisteren / Alderlassen / Anderlassen / Dernacht dern da sein sein da sein da

# Bonder Bassersucht in

Alter seuchtist ein Kranckheit/auß
Balter seuchtigseit / so die Glieder
durchschleusset, der gestalt/daß sie ent
weder alle /oder etliche auffgeschwele
lett Oder / Wasserinchtist ein Jethumb der
ernerenden traffi im gangen Leib / welche der
werhindernuß so der demende fraffi der Les
ber zustehet / nachvolger, in die ernel

Diegemeine zeichen unnd vorreiter jelle ther Waffersucht feindt anfenctlich Geschweis

Gg i len

# Der britte teil dift. Waffersucht in gemein.

len wund auff lauffen ber guf und Schenckel/ nachmals des Ungefichts/Augbrawen/Reffs men/Zanbuchler ben Manspersonen der Gro men/etwades gangen Leibs. 2. Derwands lung naturlicher farb inn weiffe, 3. Viennen die Griechen Cacochymian, de alle feuchtiche feit def Leibs verderbetift. 4. Broffer durft. Onlaft zu effen von wegen der ftetten bes gierde zum trincken. 7. Derhaltung deß finl gangs/ichwaiß/aufwurffs vnnd dergleichen oberfliffigfeiten / wie bey den Weibern ibe Monatzeit. . 8. Weniet Barnen. 9. Das Diefer Brancktrag unnd verbroffen guallem wercten wirde. Begibt fich dann (wie offige fcicht) bas Schaben unnd Befchwere daran Ablahen / fo ftindt diefelbige von wegen der verderbten feuchtigfeit fo diefeorter verlegen/ fcmerlid zu heylen. Vian/ob fcon diff einvaft gefarliche und mißliche Brancheit zu bey ten ift/vnd der Branck nicht weniger mit grof fem abbrud und gevolgig fein/dann dem are nethochster fleiß der sucht widerfrand zu thunund unabläßliche anhalten gepäret/ fo ift doch. Pein mittel zu verachten. Dnd ftebet in fume, ma der gang gwed diefe Brandheit zu vertreiben auffdregen puncten : Remlich die bare: tin der Geschwulft/foinn den Garmen unnd. anderstwoliati su erwsiden. Gidfolder. fachen zu befleiffen fo die feuchtigfeit erteilend. B Lentlich zu trachten / die durch den Stulgang unnd farutmlich mit dem Barnen auf guftis ren. Illo das die fornemfte mittel bierin bafe tend/meniatrinclen/schmal und ordenlichles ben /zindiche vbung haben /viel fcmigen /offt purgieren ond Clifteren brauchen; Dann wo difallennicht fleiffig geschicht / fo ift folechte. hoffnung barbey. Sann es gefchichton bas/ daß diefer Branctheit wenig vollomenlich ges nefend. : Diefe gemeine Regel hatt nun fadt in allen arren der Wafferstichten.

emenlich dreyerley gestalten der Wasserscheinen geschet / als Analarca auch Hyposarca, (wie wol diese swoetliche sunderen zunnd also viers ler Geschlecht der Wasserschen Geschlecht der Wasserschen werden /) Alcites unnd Tympania, oder Tympanites, don welchen wir hernach underschiedlich schen wollend. Doch ist zu vor inn eury vols gende zumelden.

Doeinsber Waffersucht besorgene / oder bas die noch im ersten angriff were / da wirde ver Erdrauch zucker vast gelobt / dann er rein niget das Blut. Parzu tangt auch das guls din Wasser / som Achten Cheil beschriben wiede. Augentrost Zucker offnet die verstopffung: Also tangt auch hieher alles / was

snvorin verftopffung der Limgen unnd der & Leber angezeiget ift.

## Von der Wassersucht/Ana.

Jese nennet Galenus auch Leurophlegmatias Hydros, alsein weiße wasserige Wassersucht. Onnd ist ein soldte / da das Wassers wissen haut vnd sleis / da das Wassers wissen haut vnd sleis / durch den gangen Leid / alle glies der / auch das Angesicht dringet vnd die ausse geschweilet. Also das der Bauch vnd Nabel nicht wie inn andren allein ausst lausser die Geschwulft mit einem singer geschwickten folge Geschwulft mit einem singer geschruckerwirdt / bleiben dietielen lang / das Mannlich Glied vnnd Gemeche thenend sich auß / ein sieder erreget sich / vnnd entsteher ein weisser Guechlausser.

Drsachenseindeschwache dewung / derhaldwirdt die Vlarung, inn Phlegmatische matert
derwandt / also das sie sich nicht wie sein solw
mit den gliedern so gesuret werden soltend/
verainigen kan. Wo nun gemelte zaiche
en/fürnemlich in den Augengliedern und ges
mechten erscheinend / da mag man solche Wass
serschut/gewißlich für Analarcam halten: wel
de gleichwol under allen arten am basesten
zur gesundheit zu bringen ist / weil diese sich
afster deß gangen Leibs außteilet/vnud deres
halb desto leichter von der Vlatur mag verzes
ret werden.

Judieser seindt nun volgende Argueien m brauchen. Erstlich / wo diese einem Weibse bildt auß verhalten der Monatzeit / oder beschehen der gewonete öffnung der Auggrasdern zustliende / da sol man dieselbigen mie allem vermögen fürdren. Möchte diß nicht erlanget werden / soist die Saphea oder die-Milgader zu öffnen. Liss auch Laßtöpste auff die Wieche/vnnd obern Waden segen.

Aber inn allen andren arten. der Waffera füchten ift das Aderlaffen schädlich und zu meisden, dann darinn ist wenig Bleit, anno viel feuchtigfeit, unnd wurd das gut Blut außges zogen, die seuchtin und schleim allein bleiben.

Vleben diefemift einer follichen Perfon vole gender Gyrup zurlinderung / wie in dee Lee berfucht auß falte am 4. \$: angezeigt ift / 500 geben.

Also auch die Trocisc de Lacea inn Waffe barinn Garntreibende Wargen gesotten feindt. Viachmals soler sich alie Wochen mit Dilluken de Rhabarbara purgiera.

Oder/Vim volgende Diliule Aggregatium 32/Ammoniaci 31/ mach fleben Diliule mis

Oxymck

## buchs/von der Leber. Wassersucht Anafarca.

Oxymel. Astaugend auch volgende De Hies ra, de Aloe, de Mezereo, Portidie, de Agarico. So it su vor auch gemeidt / das zimuche vo bung/Bunger vnd Durft leiden/ mehr was chen dannschlaffen nuglich seindt. Also wo man es haben kan inn Wassern so von Viatur warmseinde/ baden / Oder anderen stadt truckne Schwaißbadt machen/ vnd wol dars inn erschwigen. Man sol auch in watmerzeit/ vn wann es wind still ste/ den Bauch an heis se Sunnen legen und starckreiben lassen. Ets lichen gefallet auch das reiben der Schenckel und Armen.

Solft auch volgende Latwergen zum stets ten Purgleren unnd außtreiden des Wassers vast dienstlich. Aim Eurdithelot, Hermod dachylisung/außgeschelten Safforsamen islot/Imder/Zimet/Ens/jedens i 3/Deielen/ Slachsseiden/ Sawrampsfersamen/jedens is Kosenhonig 4 ung/Jucker 2 ung. Konig unnd Zucker siede mit einem wenig Erdrauchwasser / das dues versaimen mögest/ Konig dick/ unnd vermisch das anderzueis ner Latwergen. Daruongibein lotaussein mal. Dissetteibt das Wasser durch den Baen und Stulctang.

Ein andres and the little

Viim Rhabarbaro: p/Enis/wild gelb Ras benfamen/Spica auß India/jedens: 3/Saß holg: p/ Baselwurg & p/ Maseron zuckers. vny/Rosenzucker z vny/Quitren Miua vnnd Oxymel wie viel du wilt zu einer Latwers pen/diese freffriget neben dem/ das ste den Barn treibt.

Viocheine. Vim Alantwurt! Deiels murg / Entian/jederum. Die DeielZeltlen Galomonist. vng. Syrupt de Praisio, desift! von Andorn & Lot/mach ein Latwergen dars auß. Saruon nim so offt du wildt ein wes nig/stestercket/ lescheten Surst/vnndrins gereden Athem.

Es gefallet auch den Alten/das man zuvor vnnd diese Wassersicht volkommenlich gesuse set/vnnd dieskafft geschwecht hab / das vndes wen bewege / welliches darnach nicht mehr

gu thun ift.

Goldreibend etlich/gedorrets Igelfieisch gestoffen/ Alltag flot mit gutem altem Wein getruncken/sepe wunderbarlicher half. Deß gleichen wirdt von bereiter Wolff Leber mit Rhabarbara und Khapontics ein genomen/gesagt/inn Wasser darinn Wermut gesotten spe.

Wassersucht Ascites

Jese nennend andre Aselitem, und Conoch verruckter/ Alchitem. Darinn geschwillet der Bauch und Schenckel/ Dargegen verdorrend und verschmöse rend die oberen Blieder. Dieser Tamen wirdt ihr von einem auffgeblaßnen Schlauch/ oder solcher haur gegeben/darinn man Wein oder Delte führet.

Vleben andren zaichen ist inn dier einente psindiliche beschwerung im Band/vnnd wo auff den selbigen gestopste / wirdt ein sollich gethos gehört/ gleich als einrauschend Wassser/oder das stard vindgerüret wirdt. Wels des auch geschicht / wann sich der Aranck von einer seinen auff die ander wirsset. Die Gesschwulft ist nicht so groß als der nächsten/ wo man die druckt bleidt auch kein tielen/der gesschlagen Bauch gibt keinen widerhaal / es kumbt auch der Labei nicht so weyt herfür wie inn der Tympanite. Die Puls ist schwach/schnell vnnd lind/der Garn vast gesebet.

Defachen diefer ift auch fowachheit der Les ber die nicht gnugfam dewen tan deß halben die feuchtin inn Waffer verwandlet wurde.

Es fan auch dieseschwachbeit so wol auf Eig als Belte fommen. Also auch vom waster/ so inn der Leber gezeuget wiedt / welche sich nachmale inn das Ingewaldt und ander stwo außbreitet.

Wo min biefe Wafferfucht auf Die higen vefachen/nach webetagen der Leber eis nem fieber imit aufflauffen def Bauche one derm Plabelbif gun Biechen / vnd an weiffen beffelben ortes tommet / darbey / momanden Brancfen bewege/ das raufdend maffer gebort wiedt : Ein vnleibenlicher Qurft ente ftebet / wenig Barnen berfewerrothift, mit etlichen tloglen/ als fleine fteinlen vermifchi/ welche alfo im Leib verbrunnen feindt erfcheis nend/da if groffer gefahr vnnd ichlechter troff def Lebens zu hoffen. Dann gibt man Urus neyen die hin zu lefchen / fo wirdt die Leber ges fcmecht / Des Waffer fampt den Blaften ges Brauchtman bann warme pnb trucinende / fo hauffer fich die Big vinno vne maffiger Ourft.

Damit man aber ein solden Brancten nicht gar troftloßlasse/ ift ihm auch den Freundten zu wilfahren / volgende zu einer auffenthale tung zu brauchen / vnnd gemeinicklich zimelich wermende / vnnd mittelmässigefulene de / nach dem die sach geschaffen ift/ zu same men vermischen.

Erflichift volgender Sprup tangenlich.

Gg ig Birfc

Biefchzungen/jedens i M/fenchel unnd Des terling famen a Rachsfeiden, jeden Bi. Lot/ iben fanften fewr auf halo oder mehr Ribers? Spicanardi Madlena Brans /jedens & Lot/ Sucter sonn / fiede ein Sprup/ wund leutre

den mit Lyer flan

Alfo brauch er auch politende fülende Cons fect Diarrhodon, Dialacca, DiaCrocoma, Triafandalon, oter Aromaticum Rosamm, unnd was mehr bergleichen Bulende ding feindr.

Soiff newliching der Analarca, der Wolff. Lebermit Rhabarbaro gedacht die auch hierin hoch gepetefen wirdt in Endfojen waffereine gegeben / das jolidie erhigigte Leber gurecht

beingten,...

Somaciman and die Lebergu fulen ein Dflafter machen vnnd pberfchlahen. Blim bie faffte von Endiuten / Scariol/ Rorlenfram/ Leberfraut jedens 2 vnu/ Gerstenmehl was nothiftein Oflaffer zu machen.

Es geschicht auch in dieser Ascise das geoffe verftopffung deg Leibe gufallet/ Da merck/wann die Vlatur noch berguten freffe ten/der Leib aber wiegefagt/werttopfft were/ fo fol manwiein allen andren arten der Waffucht/deffen foim anfang gefagtiu ingedenct liein /- dasman afft sum reinigen defi Leibs wand purgieren greiffe. Das gefdicht bard manderlep weg als mit Dillulen Erancken B Elifteren / deren du bie vornen in verftopfs fund der Leber vinne Belfigdet mancherlep gu Tehun halt / welche vastalle hicherdienstlich/ nd neben volgenden zubrauchen seind.

Erflich follmanihm Dillolede Rhabars baro, de mit einem wenig Mezereo ( verftes he hie gepler bletter) gescherpstrievend / alle

سر الع الدي

Weden eine geben, Al otaugend auch fonceilich die Pillule de Mezerço, darmiraber gewarfan ombzuges henift / dann der Zeilerift wunder icharpff/

wiegmighlat/D/angezeigtiff.

Item / Mimgedachter Seiler bletter die 20 Lag und nacht in Quitten fafft und Effig einge, waicht ond getruckner seind i of forme Pleine Dillolen nur Rosen Sprup wind gib nicht vber 4 in sail auffeinmaly Sastreibt das Waffer wunderbarlich. Defigleichen baft du bie vors men in diesem Capitel uh in verftopffung det Acher gute Dilulle foanfabend, Viim Spica ouß India biegu. Estaugend auch deß Efels Farbifieffe Elgterium, Und ift mit difem gleich als forgfaltig als dem Seiler zu handlen vond den flarcfen feins wege ober & 3 3u gebe. Dnie fere Irgt nemen wunder selten mehr dan 4 ge auffeinmal/wie weitlenffer am o blat/D ans geigtift. 3tem/nim gerennete Beifmilliche

ung faffe von blamen Gilgen ilot/ Beaflede C vermische miteim wenig weissen Zucker vnd nimbseyn. Oder / Vinn blacke Bilden faffet. der fauberete fallen fege unnug den trinefalfo rohemit wenig Sucter/ober gerenter Beißmil lich / Abregeam 4 rag die tag da zwischen ein trunck von-gesotnem Wermnethun oder deffe frautopulactilotinn z van Buckerzu Zeltlene gemacht bereit haben ond daruon effen. Ja Italia baben fie ein freutlin Soldanella, defien fafft brancht man vaft in Wafferfucht falfo fein Waffer/Duluer/pund andere an deffen fade brauch gedachten Gilgenfaft. Goldie Gols danella fo ain More und gefalgnen oite wath. fet, gibt main min/darin Khapontica gefotte ift/fampreim wenig Wermut. Wasnuntet: wermnein difem schaft ist erft zu beschlaß best o'S beschriben . Was dann der Saftorfamen für fraffrin der Wassersucht bab/ besibe am w blat/A/vnnd vom anggeschelftern Wunders. baum Pornerant 124.

Ein Dulner zu purgieren. Viint gestoßne Defelwurg: op. Jinber 2 9/Enis/Vlafir/ics densi 3 /weissen Zuckercanding/ Eurbith's lot/Diagridion sgil/darno nim 10/ Estreibt-Waffer und Stul. Wodann hig mit lauffet/. fo ift volgends ein einge purgan / Viim Borrs gen ond Defelblomen / Erdrauchjedens :lot/ geschaben Gaßhola / Iniube, Weinbeilen/p Wermut/jedens flot /acht dprre Pflaumen/ Spicanardieg / bosfiede inn gerenter Geiß millich de weich gelbeillprobolantinden ilge, darein fruits wolang finish daran song ang 30gne Caffia/Rhabarbaro 100/ machistuncia lenasti Agraticado (C. 1907)

Irmy Vim gerente Geißmilliche, png. feischlaw Bilgenwurg/ die wol von tinden ond funft geseubert sepentor / das fiede big ein dristeil verzert werde/ fephess/vndthu darzu Mot Incter Rofen Latwerg de Succo refarum wo/vermifch zu eim Durgiertrunct.

Wie auch hie vornen gemelde / lo feind die Elifteren in allen Wafferfuchten für treflichnun deren etliche volgend. Ulm 213 fich Camillen fanct Johans fraut jedensein gute hand vol daßin gnuglamen Waffer fics den/dex Brunim minis ung A drev leffel vol Baumol /clot Hiera pachi, ift die nicht bereit! Bitterbeilig Galgige vermiidig der bru von eim gefotnen Greef ober Ralle topf/gute fleisch/Caponen/henen/schafforer Lambaheupilen/elfo Erbis bru/weilides 344 hand pund bequemift ann ftadt def lautren Waffers wand an stadt der H 🐪 / außzoges Caffis zun Clifteren.

DOL

### Wassersucht/Ascites.

Dolgende lindert veffer/Vim Bappelen/ Kybsch, Mangold/ Camillen/ Bingelfraut jedens i VII / das fide in waffer geregemelter Brüeeine/ daruon nim winn 16 vng Galg/ ble Hiera ober Cafsia mie oben gemelt, odet außjogne Cassia Hiera piera, Benedicta laka tiua,jedens: Lot/vermifcs wond gibe in reche ter weime. Go ift volgendegum hanpiges richt. Vim Rogmarin/Betonien/Camillen/ Johans Brautjedens i M. Engelfüß. Gaffs lorfamen erknischt jedene i Lote flog es wol/ Mim bru fo vil/vnd thu dargu/wie in obstons den gescheiben ist. 🛫 Merch / Camillendle ist vaft in allen Clifteren nüglicher dann Baums öle/fundeilich inn grimen/ Wereaber deren kinszurhand / somagman Leinble brauche.

Wo dann Grimmen darbey weren, fo ninggemelter Brauter / vnd thu darzu Enis/fens del Bumid alle/oder welche verhanden fein/ aller vonn/ die erfntft por dem floen/ damit

die fraffidesto bas darnon fomm.

Die Clisteren seind nicht allein in der Was ferfuche/funder in Grimen/Gries/Derftopfs fung des Leibs/Gehlfacht, ftccen/pnnd der

gleichen nüglich.

Were aber in dieser Wasserlucht ein Rhnroder Qurchlauff / da fol man Trocifci de Berberis in Efeig geben. Dann bife filen/ ftellen/frafftigen die Leber/ond fopffen den flue. Das than and ble Trot: de Spodio. B mit Sawrampfferfamen gemacht. diliotie. de Sandalis, pund der Quittenfafft/ famot was von difengemacht wied. Brem Wegs warten Incfer/ vnind eingemachte Wurgen/! well dife ein stellende und tolende arthaben.

Wo aber dife Ascites on Fieber wes re/alfo bas tein sotin noch engundung fichimi Barn erzalgte/ da mag man volgende Dillus le gebe. Vim bereite Beilerblatter/ Sagapenum jedensif 3, Galgaus India / dure Caubens fotjedens & 3/ mache mir Wermutsafft gu Dillulen/gibabernitmehrdann ben vierden teil auffein mal aus vorgemelten vrsachen/sie.

treiben gar paft.

Was weiter den harn treib.

Wanfang der Beschreibung der Wafferfucht / ift neben andrem anges zeigt/das der fürnembsten mittel inn difer Aranotheiteins sep/den-harnzu fürdern/welchs denn nit minder nottwendig tft /dan den leib offen gu halten / Diff mag nun vber verzeichners durch volgede mittel gefchen hen. Vim Rauten / G. Johansfraut Bolai / Galnien/Maferon/Wermur/ Gußbolg/ Le nis/ fembel Alanemurn dens je Lat/das fide in einer groffen maß wein nicht gulang/ dare son minch; ung morgens / unnd abende auch

3tem/ Nim Anobloch vnnd G. 30 . Q hansfrantitens i (11/ die side in 4 maß wein/ bis ein drittheil verzeret wird/ feihe es, vnnd trincf wenn du wilt ein wenig das trucknet das Waffer/ vnnöfardert fein aufflus durch ben Barn,

Alfo/Vim sterente Geißmild 4 onk/ darin fides & Spicanardi / big wng perzerkwied/ unnd gibe nüchter zu trincken. Oder/Viim fagenmangenfafft / der wolgefallen fep : ong.

Item/ Erinckein's Unabens Larn/orer Beigharn / darinn Spicanardigefotten feyen Weisserwein/darinn Roftmarint lemen und Brabt gefotten / ift dienfilich.

Go wied auch der Efpig von Merzwiffen nunlich den Barn zu weis en/gebraucht

Ertreib die Troci c de Lacra oter Crocoma bis à Lot auffein malin porftonder Ertider Waffern/ die seind vast gert darzu. Erinckob Rhabarbara/Bafilmung/ Dyptam/Zimet/ Agrimon/Maferon/Rauten/Mperben. Le seind diese frück alle / so viel zur hand seind f einsodermehr/in Weingewolcht es fey mits ten in der wassersucht oder sunftennalich Win foldes trancf fol auch vor der mafferfucht bemm rer . In Beschreibung ber Gehlschiefen in Ch baft undern andren Crancfitt ein gutes bien her/fo anfucht/Vim Entian 15

Sorreiben auch volgende fract ben Barn/ Hermodactyli, Spica aus India/ Cuffhole/ D Bimer/fer del/ Betonien/Efoig/Deterlings wurg/Salnien/Roffmarin, Ausdifenffücft welche dir gefallen, lag in Wein fit en/teffin mingin 4 png/ erreib darinn ih Trocift de Lacca die for andrenablich feind. Btem/die wurgen von Resselen/Peterling/Senchel/Is lant/Easclwurgen/ allesammentlich/ oder was zurhandiff: geftoffen/ des tags voder w mal ein gober gang meingenomen. Weer de wein/darin fle nie gargu vaft gefoten febend/ getrancfen. Waldfarrenwurg in wein gefots ten vind getruncken/trelbe. Aus den Areus terweinen/werden volgende/als zu der was fersucht tangentlich / geprifen / Baselwurns wein/Maferonwein/ Betonien und Grafine gelenwurzwein/Ispenwein. Datgegen aber verschoppettraber dicter wein/alle jeneiliche glider/ darane dafigern die mafferfucht fomte

Augmendig ober gufchlahe, werden mang derley Pflafter gebraucht unt gelobt/ 820 Po avierley nun fcatten/biefolindren (wie da beff hernach volgend iff) füren funderlich das welb maffer aus. 1. Das fie die fenchtin triefnen und gart machen. 3. Wind und blaff erteilen? und verrieden maden. 4. Den Zauch unns

Instervaid ftercten.

Dag verfprocen Pflaber/ folindere/mag wie volgt/ bereit wet ven. Viim Coloquint/

Eyb Co ttig

Rybschemen / Diagridion, aloe / Myerha/
Bappelenwurg. Boellion jedensif of Peiels
wurg; of Bappelensamen/ Kelkurdissamen/ Cardamonii, Buphordium jedens; of
Grein und Baurachsalz jedens i Lot / Gans
und Antenschmalz / Kalds unnd Schwanins
schmalz/so viel not ist, ein Pflasteroder Sald
zu machen/dasschlach ober den Bauch/estins
dert gewaltig. Under andren hat nachmald
das Lorberpflaster hievornen am in Capitel;
Lin blodem Magen aus Kalt neben vien an
dren Eugenden auch die/ das es vast dienste
tich zur Wasseriucht ist / und noch gewaltiger/
wo das inte Bue odergeisstot vermischt wird.

Im geschwillen der Gromen mach vola Benda. Um Enis Gendel/Ramel gestoffen/ jdens 3 lot/bonenmehl/Attich und holdersaft/ guten Wein was not ist/schlachs uber die Ges

mede und Bauch.

Binanders. Vim Gerfienmehl/Epperd wurg/gedörrets schafftot/Baurachaly/Bos larme jdes gleich/ftog als wol durcheinander/mach ein pflafter/ond schachs voer den bauch. Dis hat groffe fraffr/das wasser zu trucknen. Item/nim Bae oder geißtot/machs mit eins Anaben haen zu einem Pflafter. Oder, Vimochenmist / der in einem bach ofen abgedörret sep/erstoß den / vnd mach mit Weinein Pflasster/schlachs vbern Bauch.

Limfeiste zeigen zung/Canbentot Lot/ Mastir/Spicanardijedeno j. O/stoß was zu stossenist vond mache mit geißharn zu einem pflaster. Onder den Salben lobet man die Agrippa/inn allen Apotecten betandt/dann diese ist wunderbarlich zur Waisersuche. Alan macht auch ein andre de Arthanita, von sawe brod/nit jo gemein. Sur das gemeinest ist Cas millen und rauten ble vermitigt /oder jdes bes smillen und rauten ble vermitigt /oder jdes bl

## Schweis in allen wasserd suchen gut. §: 15.

Jeuornen ward gemelt / das und der den fürnembsten entladungen der vbersässige feuchtigheit im menschliche Corper der schweis were. Gerhalb ift näglich zu beschreiben / wie diser / und sunders lich in der Wasserfucht zu erwecken ser.

Le ift auch anderstwo von einem tructnen feweisbad geschriben/ das doch hie etlicher un berscheid halben widerumb zu erholen ist.

Mim einfehren Buber ober Bahmaffen ben C ftarne auff einem Berd omb/mach onder den selbigen ein hel fewelin von holder oder weche olterbolg on rand/baser wol erhigigt werbe. Go er heißtft fey guuor mit reiffen geruft bas rüber gu fpannen / demit du den mit Geltern bedecfft/darein fege den Arancken allenehals ben bedeckt reibin wol biger fdwint wilche den fdweisftete von im. Distreibfolanges die frafft erleiden fan. Weil aber vil feind die den dampffnicht im Baupt erleiden mogen/ magfin co beraus laffen. Brem Vlim bes fleis nen Bolders/dasiff/ Birth/Bonenftro jedes gleich/ble fibe/ mach mit giuenber eifenfclas cten oder Ziglingfteinen ein fcweigbad/wie gebrauchlichte. Alio nüben auch geftogne Lor bereichen wein gerrunden / funderlich nach dem Chweifibad / ba auch das pulner auff die beiffe flein oder Bundel fol gesprengt werden. Bolderfäll nach purgiertem Leib nachter ges nomen/funderlich por dem Schweißbad, fürs dert das forrigen / treibt barmit die anfahens de Wafferfucht treflichaus.

Politende fol der Wafferfuche durch den formeis munderbarlich behaftich fein. Dim die mitle grant fdelffen vom Golderacht guter handwol/Befegnete Offel 6 11/ Rogmaring Mi ber oberften Wecholter gefchoß; 187/ ere sacte undereinander thu fie in ein Glaff des ran gieffe agroffe Mag gute weiffen Weine/ D vermache wol, grabs 14 tag inn ein Rognift/ darnach diffilliere in fidendem waffer. gibbem Brancten ein Leffelools malimtag. fach es mit wenigen an/wann es hernach bie Fraffreileidet / gib defto mehr. Dis ift an einer ftarcten feiften framen erfaren / basman fie auffein Lederbeth hat legen muffen/weil det forceis fo rreflich flog/ bas man ben mit fouls felen modte anffichopffen. Theriaca ber groß! alfo Diatelleron pund Mithridat / inn Weis ober vorerzelten Daffern eingenommen ift if o farbert den foweis. Alfo mag alles was den harn gu fårdren in der Behlfucht beforis ben und hernach weiter in gebrechen ber Vlies ren/ Gries vnnd Stein verzeichnetwird, bes Quemlich und näglich hieher gebrauche merbh

Etliche und nit unberhümpte alte Arget bet felhen/man sol dem Wasserschutigen Cheriad zu geben darnach auff eim Bretin eim Bacha ofen der nicht zu heiß seize seinen (etliche lassen den kopff heraussen) so werde er wunderbard lich schwigen/Ozglaub ich faß geren/wild der keinem raten. Daß dez gleiche ist dass man den Brancken Sommers zeit/ int gangem Leid on das Baupt in warmen Sandtsel des graben/vnd wol erschwigen lassen.

#### Schweis in Waffersucht.

Solder ungereumbten fachen ben ichweis gubewegen / werden mehrandre beschriben/ bieich underlasse/ Dann vil sichere unnd den Erancten leidlichere angezalgt seind.

## Wassersucht/Eympanis

Jese Tompania ober Tompania tes/ wird vnaigentlich Hydrops, rin Waffersucht genant) weil fle vil mehr ans Wind dann maffer entftehet. Sie erlangtaber daber iren namen/ das der bauch wie in andren mafferfucten / hoch auflauffet/. dernabel weit herfar bolget/ die andreglieder alle mager werden / Baber Bauch dermaffen! auffgeblafen vnnb gefdwellet wird/ wo man. darauf klopffer/das er ein hellen hall/wie ein Baucken gibe. In diefer ift erftlich dem Erana cfen nicht von Breutern / noch by wind macht/ ga deben/AloGpinet/mangold/fóle/frifibe. früchten/ Zemus/Raben/gefotten Eraid. En folle fich auch vor Mild/ Reg/Baften / vnges fewrtem Prod und Moft huten. Allen froft vand erfalten ichewen / fich ber warmin hale ten fo vil die fraffrerieidet fcwinen/daruon erft geschriben ift. Gen Bauchaberfolman täglich mit gewärmeten Pfenich oder Birgs samen/ barunderetwas Galg vermischt fey/ wolerwarmen/ dann die ertreibt die Blafte/ Deßgleich Laßtopif ungebickt daraufffegen.

Ihm cangend auch volgende fluct/ das Confect Dia Cyminum, Latwergen de Baccia Lauri, von Lorberen ofit gebrauche/fampt and drem/ so hernach in grimen aus wind beschrieben wird.

Iber vber alles / vand zu allen arten der Wasserscht (wie dann bey ider gemele) wird diebereise wosseher gelobt / die ser gepulaert / der wie das gesein mag stets / van neben alsen Speisen genossen / Dann die sol ein sund dre aigenschaffe haben / die Wasserscht zu ver treiben. So mögen and volgende stück inn allen Wasserschten / da kein hig ist gebrande werden. Bolderblü Zucker / Beronien vand Wrasnegelen Zucker / Rosmarin Zucker / Kanis / Senchel / Kammich / robe oder mit Zucker wberzogen / van also alles anders / so die wind treibet. Zimliche vbung / Hunger und Durst leiden / vil wachen ist gut.

Go taugend auch volgende Zäpflen. Vim Breinfalg Rauten / Bibergeilin Euphorbiu, Plesselfamen jedens ich / gesotten Bonig vns gefahr; vng/mach Zäpflen. Oder die nicht staute seind / Vim Kummel / Baurachsalg/ Rautensamen jdens gleich / gesotten Bonigs

was notife / Zapflezu machen. Laß auch den S Bauch miteiner groben Leinwad reiben/ biß er rot wird/wann das wetter windstill ift/laß die Sonn darauffcheinen/ Sunderlichtaugt vollgende Pflaster.

Vim gedörretes Geißtoriz ung/Aummel/
Efelfürdiswurgen / Attichwurgen jedens ung/Gerstenmehl in ung/ gestechteten Ksig ung/daraus machein Phaster mit schaffer Laugen wolgesotten. Dis verzeretallewins dige materi/öffnet die dampslöcher/zeuch die ausdem Leid/ wo es warm vbergeschlagen wird. Man sol auch den Bauch mit dlen/sowarmer natur seind/als von Dillen/Raute//Costen oder Lorde salben.

Bon Clisteren ist zuwor gesagt. Die wer seind sinderlich solde zu branchen / so die Wind ertzilen vand aussuren / als volgende, Vim Veielwarg/ Ispen/ Epsich/ Rauten/ Wermut/Behrenstawidens i M/ Enis/ zen chel/Ammeisamen/Lordere jedens i Lot/ die laß wol sten / der Brunnin in is vang/ist der Kranck zimlich ben krüssten / thu darzu geleus tert Bonig/Rautendle jedens z Lot/ Steinssalz w. Merck/On magst auch Bitterheilig darzu brauchen/dann auch dise allein ist wund der darzu ben/ vand die gute vanngrissen zu lassen.

Die volgen etliche Syrup/fo in als pier Wasserüchen zu brauchen seind. Der ges mein Syrup de Bupatorio, so in allen Apotes chen dereit wird, taugt zu allen falten Gebres chen der Leber/vnd deren verstepffung/ders halben auch zur Wassersuche, Er machtallen groben schleim fluffig/träfftigt die Leber/reis get den Barn/vnnd vertreibt das austauffen alleignnern obern Glieder.

In Italia wird volgender Syrnp von Vel' elwurgen gar vaft gebraucht/vnd also bereit.

Viim grune Deielwury ober Blamgilgens wurg 14 ong/fcneide zu ftacten/ walche drep taginfo viel Brunnenwaffer/ das fle bedecket fepend/ rare die zwep mal im tag vmb / doch das flevnderm waffer bleiben. Machmale fevhe das maffer ab /gieffe anders wie vor das ran/behaledas erftinn eim faubern Befdirt/ and thu mit dem andren als dem erften / vers emifch volgende baide waffer / oder fide ein jes des befunder ab/mit unig Jucker/als dann vermisch volgende ftuck darein/ Scabiosen/ Gramenhaarfrant jedens : 41/ Spargien ? Benchel / Deielwurgen jeder & Al gefchelete Melon/Burble/Cucumer/Erdapffelfamen! Bornel Wegwarten / Scariol Lattin pund Endinienfamen jedens & Loc/ fendel Enis/ Spargien vand Epfichfangen jedene ich/ More Wassersuck/Enmpanites,

A Morbing/Judenfiescheine go feifte Gang len und feigen jeders/ geschaben Skiholge ferberwarnjeders of lagailes auffhalb fies den/ und die Brue mit Bucker vollend Gyrup dicf. Enliche geben ihm mit Bimet ein lieblis cheit. Andre maichen & Lot Rhabarbaro smolf ftund inn eim Cachlein darein / offi ansges Dig der verftopfften unnd fcmache

en Leber zu gutent.

... Don dijem geben bie Zeallanischen Argt/ wenn fie argematerien gum anofuren bereis ten / Erfilich nicht ober i ppin / nachmalatega. lich mehr / bis fie gar darmit purgiren wols len. Ellerckauch wann difer Gyrup altet/das er fein purgirende fraffe veilewret. Alfoif auch deffen gnermanen / Wo diefer Blawgils genfaffrallein wird eingegeben (ale auch hies pornen erwa vermeldet ift ) das er den magen verlegt, vand gemeinighthein Khur macht Weiter werden in dier Brancheit gebrande/ Syrup de Radicibus, de Abiymhio, de capilla Veneris, de Betonica, vind was dergleicher mehrgemelt feind.

\* Wann fich nun die Geschwulsten des Banchs / Schenckel wind Gemichte ets geigen/ale wolten fle fich fegeni/es fege in was! act der Wafferfucht es molle/ To fide Unith wary wand Kraut in thaffer wand become discost mit. Oden wafibe biemitgeneiner Laugen

p fo etwas gefalgen feye.

Undrerhaten volgende. Wim Wolf gemut / Wermut / Ackermung / Cagronnd, nachtfraut / Aitidreuin vnnd Blatter/Mas feron/Camillen/Schuchlen/ alle oder welche, man wil fibend die in wein oder lauden / vnd: bawend die Blieder mit boch alles / nach dem man purgiere ift/ funftwere es vergebens Merchauch / das manmit allen beschribnen Arnneyen / es feyein masart ber Wafferfucht esist/offiabwechslen solvint diese / dann tene brauchen / etwamicallen feyren/allein für vit für gute Ordnung inn effen und trincken hale. ten/von welchem bie auch ein fuener bericht 30. geben iftenning win to manager the with with the

#### Ordnung des ichens.

Sift hievornen gnugfam gefagt/ pasitibbenchinallen Wafferfuchren gua pnd netwendig fepe / berhalb wird bear folhen! nicht mehr bann ein malim tog 31 effen. 3hm taugend Rebhanner/Cartel pndjunge Cauben/gebratne Bunlen/ Buns mer/ Pogelen mit Actreft ober Limonifaffi bes reiter. Gerften oder Spelabrodt / das mol ers haben vad gebachen fep/iftihm naglich. 34 zeiten mag er Endivien/ Sawrampffer/ Scariol anotificin effen. Buchein Galfen aus

Sawrampffer und Deterling machen.

- Zum Beschlus ist noch von diesem meeden/ da man den Waffenfachtigen bie hautoffnet/wnnd das Waffer gusflieffentaf fer. Dangeben inn legter not die Irget gu/me einem die Gemachte ober Schenctel vollen Waffer feind / des folde ort mit einer flieten geoffnet werden / damit das Waffer / bod nicht viel auffein mal ausflieffe. Esift aber ein fiblechte halff/ bie den Brancfen mehr fcwes bet / bann en laufft die feuchtin gleich widere क्षणा है हैं हैं विश्व

Andre offnen die Schenckel mit Canzario Die deitten brennengween oder bres swerdinger underm Vlabel/alfo/ das fic ble haut daselbft/ so weit fie mogen/ vber fich zies hen und offnen funderlich in Afeite die es am maiften bedarff. Alfo ift auch deffen guermas men/ Weithievornen des binigen Euphorba etliche mat gedacht / das derfelbig allein inn bodifter nor gu branchen ift / wie bann fein art und aigenschafft am neunden Blat Deschrie ben wird.

### Von der Gallen/das 13. Capitel.

SDE ifferften teil der Leber/oder frem mitten fach / ift je von der naturein Blas D terlin ober Balglin angehendt / barein fich die hinigste bittere vnnd fcarpffe feuchtigheit/fo vom Blut gereiniget/ und als gelentert mird verfamlet. Dife nennen die Brieden Choleram, Latinifde Bilem, Wie Die Ballen. Difer feuchtigheiten art, werben dregerley beschriben / ale liechte ober Someis gergrane, gebedie bittere, leglichdie fomers

ge/mie auch vormals etliche mal vermeldetife Die erften 3000 feind under allen feuchtige heiten des menschlichen Corpers die higigficm Derhalben wucken/scharpffvnnd nagend. bringen fle alwegen ichaeffe Branctheiten mit Ich. Bargegen ift die fcmarg der farb baib von den Griechen Melancholia genant/Balt/ Tructen/fcarpff vand fcmdr/auch nichtans derft/dann ein grundtfupp vnnd Beffen des groben Geblute. Dann eben daber/oder aus ber Gelben Gallen / wann die gu hart gerde fer wand verbrendt wird empfacht fie ihren priprung/ Cowerden die grune unnd gelbe leichtlich in die ichmarg verwandelt. Wie fie auch die Menschen vnrichtig vnnd Wiglos macht / ift im erften tell im is Capitel's &: grug fam befdriben / wie auch hernach an feim ge burenden ors / weiter daruon gu melben fein mird. & sand in figure manifemente Dug A Ond geschicht aus dieser mächtigen unders schidlichheit der Gig unnd Rälte/ das sich die schwarz viel niehr im Winter/ dargegen die andern im Summer erzeigen. Wo sich nun begibt/ das die wege / so solden uberfluß von dem Blutinn der Gallen geseß unnd Blaters len fürend/ verstopsfet werden/ so dringt die Cholera mit dem Geblüte entweders durch den gangen Leid/macht darmit die Gehlsucht unnd etwajhr schäftlin unnd Sig halben Cholersschen wund vast geren drittägliche Sies ber. Wann sie gar uberhant nimpt/

fcreibenseind.
Viun beiden/ der Gallen und daraus koms menden siebern zu begegnen/wird volgens de gemeine Ordnung von Galeno beschries

mancherley arge /fcharffe vnnd die Baudte,

verlegende Geschwäre/ die anderstwo zu beg.

Erflich/sogeschicht zu zeiten/das die Gallisten vberfluß inn den Magen ausgeusset/welches die däwung verhindert vnnd erstes ret/auchdas vnwillen beweget. Ond zwar/sitte fein taugentlicher mittel/sich derfelbigen Gallen zus entladen / Denn das vndäwen/funderlich som noch nüchter ist.

Dargegen ift die fcwary die fich frer fcwe ein halb felbit: under fich fenctet durch den fulgang auszutreiben/welche zum bequemei ften mie Clifteren / volgende Schweisunnd Barn erlanget wird an in were fille de

Wie man aberdiß alles zu wegen bringe/
haftu erst hievornen in der Wassersucht vomd Geelsucht gnugsamen bericht. Deßgleichen nügt auch sunderlich/ Inn lauterem/füssem unnd solchem Wasserbaden/ das zu trincken ist/ dann solches seuchtiget unnd kölet/ weld des die Gall/ doch das es zu gebürender zeit gesche/ zum höchsten erfordert. Einsolcher sol sich auch inn allweg /biß sich die Rranckheit seinbarlich ergibt / des Weins enthalten.

Wannies aber dahin kumpt / das fie fich anfacht zu ringeren/mag er gewäfferten/ring. den unnd wenig brauchen. Schicht es fich dann zum abnemen/denselben an serctin off offinmehren, Alle Speifen fo feuchten und falen / taugend folden fiebrigen / deren fol man fo viel einnemen / ale man wol verdame en fan, Rrauter fo gut hiering feind Mali ten/ Mangolt/ Sawrampfeit/ Bappelen/ Lattich Burbis / Gerftenschleim / das ift/ Prisana, Spelgbrülen / Sisch die inn steinigen Waffern gangend. Dom Geffügel/ was withes fleisch hat/Von harten die flügel/Has nengeomen/Soweinfüß unnd Byrn Meine Bogel / waiche gesottne Eper/ sunderlich den Dotter/ welcher viel dawiger/dann das weife TIPES AND SECTION feift, 125 to 2235 a

früchte migmanbrauchen/ dienichtlang O.
im Magenligen. Des Bonigs/Senffs/eins
gesalzner sachen/ aller ressen wund scharffen
Speisen enischlaben/ von starctemaltem.
Wein/ und allem das von natur higig ist/abs
halten.

Disser nun inn gemein von der Ballen/ ihrem Gefeß vand art /sampt dem drittiglis den Sieder/so daraus entsiehet / gesaget / von welchem Sieder under andren im sechsten Teil zu schreiben sein wird. Was sunst vor Brancts heiten aus Cholera entstandend / werden aus gebärenden orten angezeigt,

# Bom Milk/ Das

den Corpers/begreifft auch das Milig inn ihm / welche die Griechen Spien, die Latinische Lien nenn en Ein name hafft notwendig Glied. Das harsein legerstat inn der lincken seiten / gegen der Leber vnnd Ballen vber/zu nechst an dem Magen/vnnd wo das nie die ort behaltet/sunder (wie etwa gesehen worden ist) in die gerechte / die Leber aber in die lincke geratet/so wird es für ein bes sundere zaichen von wider die natur gehalten.

Difes ift nun mit eilichen Aberlen an den D. ruggen gebunden/ da die gangen Rippen ein end haben/erftrecft fich mir dem einen folg de gen der Leber und gerechten feiten. Gein fube frang und wesen/ift von zartem lucten fleisch/ wie ein ichwam/ doch gegen der lungen abges ftbenet/vil harter und gufamen geparter fale viles waither vand dunner bann die leber ift. Es wird auch mievilen aderlen und lufftloch = len durchzonen/milewelthen es die grobe ATe landelifche feuchiteringlich von Ber leber and zeucht/fich darnon ernert und erhaltet. Gein farb ift bey den thiere ongleich, in menfchen ge meiniglich ichwarggraw. Die Sigur langs lechaund dun wird ift onter allen vierfuffiget. Thieren keins/ dessen: Mily sich mehr demi Menschlichen vergleiche/ bann berfchwein.

Vinndis Glieds verwaltung ist die Leber son der groben Welancholische feuchtin zu rainigen wie dann durch gedachte Aberlendie sie an sich ziehen geschicht da behalts das reinest treib das grob durch sund das Milgals geschwächt wird das es nicht volkomenlich an sich zeucht so entstanden Welancholische Krancheiten trawren unmut/schwärmustigbeit zu zeiten entrüstung der Dernunfit wie am wop blat Dviel darung geschtieben ist.

Welche

Delde nun also geschaffenseind/ de has ben gewise undeutseitik/ so empfindet es ges meiniglich schmergen und das Willy/ da die Wielandelia jren sig hat. Ja es wird auch ges schreben/ unnd von vielenglaubt/ wo das Wiensch gar umb das Wilgtäme/ das es das mit alles lachen verlüre/ das sichanch frewd und lachen darnach mehre/ nach dem das Wiln zuneme,

Weiter/ fo entifan bend ans folder fdmes chin Beichwärer Boppen ober Dengel Aufs fan/Wild fewer/wind bergleichen. Zenche es aber wol an fich fan doch den pberflus nis austreiben / folaufftes mit geschwällen auff/ das leichtlich ; um erfcwaren gerater. Treibt en dann die beiffende und icharife materi gu pe berfikifig in den magen/fo erweckt fle den ons erfällichen hundehunger / baruon hievornen im u Cap. ond 25 Sigeforthen ift. Wo es erftar ret/fo wird das undamen erregt/die Barmen mehrmale durch zu freige abichaben/ tobelich verlegt / fampt mehr andren gefahrlichen gus fallen / die mit lauffen. Zus welchen gutift abzunemen/wie vil an gefundheit dig Gliede gelegen fep.

Sarumb ift fich im gegentheil gröfflich gu verwundern/ das etliche Chier fein gar mans geln und emperen mögen. Go gibt auchtege liche Erfarung/das/je fleiner das Mily beim B menichen/je ringfertiger und beharrlicher der

im lauffen und andren arbeitenift.

Vinn bißibliede fürnembste mangel seind/ Bigündung/ Derstopffung und erharten/ darunder die alegten der massen andere in kan/ hangen/ das eine harron das andersein kan/ auch im gedrauch des Atgnepens seine andre underschald haben/ dann das man im vers stopssen mehr innerlicher sachen/ im erharten eutserlicher gedrauchet/ es seye die veschans hin: Bätte oder dlästen/ welche sich gemeinigs lich aneinander hencken. Also/ das das Wilg sinn disen gedrechen allen/ ein vast grosse ges meinschafft nitt der Leber hat/ derhald ein gus der teil der Argnepen daselbis bescheiden/auch dem milt zu stut kommen mögen.

Damit auch inn fürg etwas von den vifas den difer gebrechen gemelt werde/ so entstan den steer gebrechen gemelt werde/ so entstan den steer weders and ensterlichen oder innere Lichen Die anssen hertomen/mag von selcher Speiß sein/so Vielancholisch blut machet/ als Beg Beel/Babotraut/ gefalgem fleisch von andrent/ so im ersten Theil soo Blat D/ von der unstangen Wielancholis erzelet seind.

Die innerliche kommen von der Leber/ auch wo der Melancholischen feuchtin garzu vilift/ oder fo das Mily ein arge Complerces fer aus Cholera/ Phlegma/ Winden/ oder an dre is prsachen erlanger. Verstopfftes Milkimithik

- IN folche Milk gibt wand bringt

volgende saichen / Greifliche erharten besielbigen mit schwergen / Geschwulft / Wurft, dunnem / volgefarbten Laen / schwerer renchender Athem / vongestalte farb des Angesichts und gangen Leiba / traweigs heit / forchssamet volcom / vold andrem / an obs gemeltem ort erzelt. Allein hat es mit der Aspostemadisen underschaid / Woein Geschwes re verhanden / da ist der weherag allein an eis nem ort / aber im erharten on geschware affret des gangen Glebs. Co machen anch sie Gedrechen den gangen Leib magee / west die Leber nicht wol fochet / argeseuchighen mas

chet/ damit der Leib phel steffrenwird.

Wo min bey dem schmernleidenden Mily and Lip/Sieber vod voter-Barntst/ so kind dis die gemeine einlügle stack/ diees folend/ Latich/ Endiven sampt ihren samen/ Sano del, gebrant Leisantbein/ Melon/Barbis/ Erdapifel. Eucumersomen/vod Listig. Inn vermischen des Confect Trialandali, vod der gleichen. So seind volgende mittelmässigenis ollein zum Mily/ sunder Miggen/ Leber/ Gallen von d'Ingervato zu beauchen. Comils len/Schuchen/ weis Gilgenwurg/ Borres gen. Seeblomen/Ærdeauch frawenharfrant D

und Siefdsunden. Damit aber ordentlich fort gefaren werde/ fol man eins folden erftlich volgenden/ oder dergleichen Gyrup geben. Mim wolgefeus berte Capparimurgen / Camarife rinden /ber jnnern grånen Rinden vom Afchaum pfile menblomen jeders ung/Endiuten/Gcarioi/ Borgel / Framenhaarfrant frisch / woes fein Pan/jdens: 41/Barbis / Milon/Erdapffel/ Eucumersamen/ Weinberlen jedens vng/ Bonig zong/ Zuckers vny/ die Wurgen laß vber nathtinn Effig waichen / ale benn med ein Gyrup daruns / beffen gibaing ung nad gelegenheir in Endwienwaffer 4 obers wit an einander nüchter. Warzu taugend auch vole gende Sprup / von Lifig /Oxymellimplen pand compositum, Oxyzaccara, Midesmiles eleig und lein Oxymel, Acetolius Diarrhodon de fumo Terra, de Epidrymo, de Pomis,de duabus er, Radicibus, und was deigleiches Bum purgiren nim Camarifchlätter/ Borregen und Ochfengungenblomen ibens elor Weinberfenronn/ Enio Lot/Engels faß i qu' die fibe inn gimlichem maffer/ ban4 ung bleib derein weiche vbernacht Myro; las di, tructore di aus: end trincte law micandece chendentrag. Biem/nim Damascoflaumen/ fame Dailen/ Borragen und Webjengungen

Mornes

blomen jedene & of Weinberlen: Lot/ Ens gelfuß Thomel, Epithymum jedene & of das fice/ waithe Myroba: Indi, pny ober nacht da

fein/wie oben,

Du magft gichinn baide anstatt der Mystobalanen / die Senetkatwergen unnd Bitz gerheilig jeder a Lot darunder mischen. Allo mag man volgende zum purgiren brauchen / Tim Confectionis Hamech Lot Oder Diapheniconis is kot. Irem / der Dilule Inster o Edugrauch die Senet / Aber hernach beiten kurger und aigentlicher weg,

Klin die Larwergen von Senet/vermi de Bie/ jach dem das Alter vnnd die Brafftint/ mit Babarbaro/ ertreibs mit Ochsenzuns gennasser/ das gib nüch ern vnnd warm. Vadnalsbrauch volgende Pillulen.

Vin Ammoniacum i Camaist Birfchaugen Schaffmulinsamen jedens 3 mach feun Dillulen mit dem Syrupo acetoso composito, Von diesen solden Branct acht ig nach einander ein fleins vor dem abendessen solgends Canct nemen.

Vim Camarife/ Birfchzungen und Wegs
nertenwaffer jedens z Lot/ Morgwifelesig
jat weiffen Bucker i Lot/vermische. Siß
tehek morgens nüchter/unnd nim obgeschria
bier Pillulen zwo darmit/ fahralfo fort zezhatig zum wenigsten mit dem Cranck/dan
Betist ein aller gewaltigste Argney inn allen

Gebrechen des Milges.

Desgleich wird volgends wunderdailis Berweis gelobt Vilm Beißmildfeßwaster/ larein waiche Birschzungen / Epichymum, acterwurth laß ober nacht stehen / darnach einen einigen erwalerehun / vandtrinct offt daruon. Also nüger auch Borgelfamen / Acters wurf / Wegwartenwarg jedens gleich / mie Esig Gyrup, eingenommen.

Was die Arkneyen zum

Noicem ist nicht wenig gelegen/
olde ftack zu brauche so die lindrens
de unnd purgierende Arynepen zum
Milg latten, wie auch anderstwo ans
zaigt ist. Das thund Camari'c/ Birsch zunges
Cappariwurg, gerberrode, gebratner Wors
zwisel/ Scordeon, wild gelb Rübensamen,
Bayenmung/Spica aus India/Ackerwurg/
Deielwarg/Indorn/wermut, Künigsfraut/
Enis Jenchel, flachseiden/ Schaffmalesas
men/flein Camenderlen und bitter Mandel.
So nun der Branck purgittist/sol man die
Milgader/ Wo aber der Vielancholi chen
feuchting zewilist die Leveraber diffnen. Dafi

diese Melandolische seuchein vermischet sich

nation der noign' poless una conscoi gram a nut dem Slut-Kilicheraminsond nicht unfüge lich Eglen an die Kolenaher ien dew Wangs gangs zu legen weil flespon are daufchinaen blut saugen, Zunfraffrigung und labung inn der fige ung man dem Kranefen volgande fluct geden etingenache Pfersich Wegy warswurzen einig, Kolenzucter Steblop mein wegwarten Deidenzucter

Deichleranck wirdibm zu zeiten eintenned Deichlerann vergundt Dafi (wie ponanch gelagt) fo ist die genanch gelagt) fo ist die genanchemperiester namely gelagt. To ist die genanchemperiester namely innerlise glieder feuchtigt. Alin solcher folle sich auch vor jusser, wund grobbawiger Spriff haren wie dannemeitleust, im vongeneiten ersten theil von den gemeltist.

Apostema pes Syditis. S.L.

Jese mag aus Blut/Phiogman Telandolige Choleras Blättene See verstöpstung kömmien. Desadien seind stoffens sällens zu härre dewegung vit aebeit sünderlichen sig dadas Blut verbrand wird grobe Spelsens so Melandolisch Plut machen, 2007 dermensange von den

in Die gemeine Zaiden aller Milgeeldwes telfeind schnergen. Beschwärung onno Geschwällen der lincten seiten / der sich die in das oder Ingewald winnd oder sich bie zum lind wien Gonterblat erstrectet. Bu zeiten gibres Dichwären hart gezognen athem. Wo bringent auch gemelte vier seuchtigheiten jeder ihr gestwollichezaichen / so ofterzetet seind. Damit aber dieseigeholssen werd/ist die der weg:

Erftich laß zur Leber im lincten Menbos gen /nachmale die Milgader auf der lincten Band/ zwifchen Ohrn und mittel finger und wo es der Branck an der Braffreileiden kann laß lauffen/ bis das Blutfeloft bestehet.

Mit purdicen/ Effen vand minchen/ fol man sich halren wiedmis Capitel von higigen Sunft tauge funderlich Lebergejagrift. volgende nemlich/die distilliertenwässer von Born. 1/ Framenhaarfraut/Weidenblatter/ Birfchzungen/Vlachtschatten/Epfich und En biuien/welcheman wil / sugleich/vnd geftofs fen Cappartwury darein vermischt. magft auch gedachte Breuter fiden/ bie Brue mit Elsig Syrup vermifchen vnnd brauchen. Die erfte 4 oder 3 tag. ift das mila mit volgens dem zu falben. Mim Rofendle z lot/Camillen e dle/Beig jedener lot/vermische. Im andren oder drieren tag! thu . lot Vlachtschattenfafft Im funffren brauch volgende/Vim Rosendle/Camillendle/ Wermutsaffrjedens gleich feldswarm gemacht/vnimit eine Euch bedecit. , Darnach ichlach volgende Pflafter pber. Vim Beilienmehl gettoffen Epbiche 40h · WOBITE

A wargjedend vng/Kofen/toten ond weissen Ganbelidend; &/Endinienwurg vong /Ese fig ond Sirichsangenwaffer/ was not ist /ein

month Pflaftersinfriamen.

nni Godann ber Brandfgelaffen f purgieres simbgebachte Waffet ertliche tag getruncken hat Holer widerums mit Cuffia of Epithymo publifren. Ift aber bie Apostema aus Kalts. das felten gefdicht fo wird es darbep erfant/ das es grang weich theis / whind ohn fandern Schmernen Ift. Wo die Melancholia die pre Sache/fo erzeigt es ftc hart/fchibary / milt ges wingem wehr. Wodann brauch das Oxymel Compolium, eder Oxymel von Morzwiflen) initiDaffer/darinn-Capparimurgen/Camas eife / frifdzuniten und andrem desgleichen To hernach beschriben wird/ gesotten sepe. Co viel dann die Melancholia zu purgieren bes trifft/ toirftu bald bernach weitlauffen bericht PRIOSH!

Verstopfftes miliz ohn Fieber/

D diesem werden fürnemlich ges
lobe/Camarise/vnd vber disendie hirsch
zungen/Capparenwury/Specigisten/
imelde alle wunderbarliche fraffi baben/
das auflauffend Willy zu stellen / und flein zu
machen. Also auch Centaur/Baldrianwury/
B Alentyder an dessen state Beerwurg.

Die feind die farnembfte fruct inn diefent fall subrauchen. Gunft feind auch volgende' saugentlich / die falte Leber gu vervarmen. Bolwurg/ diemiclegelberinden vom Afchs baum Pfrumenftaudenwurgen/Borragen/ Odfengungen/ Ammoniac/Ranten/ Chis mel Epithymus, Bietre Mandel Afchaums blatterewaffer/Enie/genchel/Bumich/ Ams mei/Deterlingwurg/ Epfich und Sparglens marg/ Morgwiuel vand deffelben Effig/ Schaffmülesamen/feigbonen/ Bdellium/ Bibergeilin. Ondern vermischten feind bie Confect Diacapparis, DiaCalamintha, DiaCy minum, vberzogen Bümmich / vnd romischen Bummel. : Dnd ob wol nach der meinung Boleni vand andrer diese verstopsfung des milnes/wann die veraltet/ fur vnmuglich zu heilen gehalten ward / so bestetigen doch die jungern/bas auch folche/benen es vor 3 und 4 garen erhartet und Apostemirt gewefen/ wie berumb gu früchten gebracht feyen. geben fle erftlich die verftopffung gn offnen/ Mithribat : 0/ Salvienwaffer 2 vnn/mitans brechen destags/ond befelhen vier frund das rauff gu faften, Btem / Vim Morgwinel/ Oxymel cont/Syrup de Eupatorio : Lot/Bal drienwasser, Lot gibowarm, Oder/Vim Framenharfrant / Widerthat / Birfchzungen

jedens 4.3/ gerberwurg Pfruftenwurgschele fen jeder 2.3. frisch brunnenwallet 14 ung/Mar fig 3 ung/geschaben Sußholgid o/ flein geschnitten/ das side alles bey sanstem fewer auffhalb/ daruon solder Branctsoder talt morgens nuchter bis in 4 ung tincien/esbestreugt nicht.

Bum andren ift gu bedentten wiedle verb flopffung geoffnet werd / dargu taugt mit it entig i Lot gewafden Terpentin gunemen? darauff g flund nit effen noch trincten. Odery an deffen flat gwey oder gpillule aus Gebane

folacten.

Jain dritten/ wo der mangel aus biffen fante/(daruon weiter hernach)mag mis frat bo Ammoniacum gu Pillulen gemacht/hlus efen. Indie nemen Pillula aggregatium mab Ammoniacum, jedens & g.

Junt vierden bamit die arge materi we bem Mily getrieben werd / fogib dem Brancen ; Lot Indornsafft in vong Epsichwasser, morgene frue / vod law zu trincen.

Jum fünften/damit das Milly midt in årders falle/ die härtin erwalde und erteilt wose de fo nim Eybich und Sawbrodwurg jeders i M/Bdellij, Ammoniaci jedens i Lot/ Cen taur, Wermut/Birichzungen, Tamariscide id M/Ejoig sung, dis alles stoe in einerme wasser/ darein waiche zu morgens früe einigrossen schwam/unnd schlach den voer die linderte seiner wol warm/ wann das ort wol erwimerist/ bedecke remitreim warmen slecksig in gestechtem esoig und gesonnen wasser de specifischen wol Camarisc genogt und auf getructt. Wo sich aber die geschwulst durch die nit völlig ergebe/so brauch volgende plasser.

Viim bereites Marci von eim alten ochen! Dachoschntulg Jucheolit jedens i lot / Camadisch Girschungen / Wermut / Capperwurg)
Spica aus India / Madlenafrant jdens i Of Ammoniacum 3 Lot/Bdellium i lot / Beendle 2 vng / wachs was not ift , ein Pflaster zu mas chen / das forme wieein halber Mon / vnndschlache vor die lincte seiten / so wirst inn webnig tagen schen / das sich die härtin vast ergibt

Erharten des miliss/oder

Scinho. 5: 4.

Rangesehen/das die Alten hielden die ent diese erhartung des Milyes were om ansang nit so sehder zu dessent des warms sie nun etwa vil tag verhind lässigt würde/duheilsam/Galenus auch selbs schreiberer wisse das nit zu wenden/ hab auch seinen gesehen/der die geheilet hab/ so ist doch nicht zu verzweisten/sunder viel mehr keelich statte ensterliche und junerliche mittel denna

### buchs / von der Milk. Erharten des Milks.

den. Dannwie gedachter weiter zeuget/so leidet solche diese Kranctheit ohn einige bes schwerde. Iber hierin ist nit zu seiren/dann es stehet die gesahr darauff/ wo es sich verweile/ das ein solcher Trancter inn die Wassersucht falle/ welche sie etwa mit langer zeit/ andre bald/vnnd gemeiniglich mit einer Rhur hins richtet.

Beiden die erhartene seind eben die/so hies vornen im 2 \$/ vnd darnach inn verstopffung der Leber gesagtseind/darzu beschwärung in der sincten seinen/ de der gang leib/sunderlich das Angesichtschwart oder Aschenfarb/ alle Blieder schwach und erschlagen werden/wast sien wenig arbeiten/ wil der Arhem gelies gen. Die Baichen der Apostema seind beichris den. Gogibt es auch das tasten scheinbarich.

Es werden auch alle Milgfüchtige mager/ kuffgend /fchwärer Schenctel und Jungen/ krewdloß/ und eines gar dunnen Barns.

Wo nun beim Wehetagen des milges/fcis pem geschwällen und erharten tein gieber ift/ fol man abermale bie zu Argnegen mit der as deriaffin anfaben/funderlich/woman ein vole. len Leib und Adren ficht / die Gaphea auff de Sag offnen/ und nach eilichen tagten die milas ader auff der lincten handt Darnach von flud folde Sprup brauchen/fo die Melancholia rei nigen. Bu difem mag man volgende oder der gleichen bereiten. Vim Deielwurg/ gendel vil Deterlingwurgider 3lot/der inneen Sachvon Morzwiflen wng/ Capperwurg/ die grune schelffen von Aschbaum/ Pfrümenstaudens wargidene vong/framenhaarfraut/Birfche sungen/ Dergismein nit/Jelengerjelieber/ Bogmarinblomenidens : 817/Enis/fenchel/ Bachfeiden/Baselwurg/Borgelsamen idens no gefchaben Chibholg/Weinberlen/jedens sung Camarife Borragen und Ochffenzone genblomen idens i Lot/Honigs ung/Zuder wonn/machein Sprup/ den branch /wie pon andren gefagt iff, and

state de le l'aberthuerst den Epichymum und flot Senet darzu/stoece/ bis ein dritteil verzeret wird. Der Brüdnim 4 ung darin erstreib i lot frisch außgezogene Casia gestosses ne Psilale von Lazurstein 13/ vermisch zu eim trüncklen. Wilku lieber Pillule/sonim von volgenden/delapide Lazuli, delapide Armeno oder Indu 1 quussein mal. Die Zeitzsbonen allein in wasser gesotten/ sollen hierzu dienen.

Ralte/ wie dann zu zeiten geschicht / davist leiche zu erkennen/Bann woman das tructt/ so wied es kurren. In disem sol man nebenan drem die Trocisc de Capparis geben/ den Brancken mit altem Weintrencken/ Wassen beauchen mus stechten/ wodalle seine Tranck mit mischen. Oder/Kanten/Costenwury/Zismet/Enis/ Spica aus Indis/ Camelhew/ welche zur hant und angenem ist/ darin siet.

So haftu auch newlich vernommen/wie in bifem der Ammoniacum zu brauchen ift. Go nunt auch gerofter birf/falg vn Ramel/warm vbergeschlagen. Lagfopffungebicktauffdes Milgesortgefest. Were aber etwas feuchs tigheie darbey / das aus vorgemeltem fürren unnd raufchen/ fo man das ort tructt/erfandt wird/fo purgire man wie oben gefagt. Dargit n taugeauch der Gyrnp acetolus compolitus. Darneben ift dife bewnnet zu brauchen. Bitt Ents fendel/Kammich/Thymel/comliden Quendel/ Defel vfi Borragenblomen/Acters wurg /blowgilgenwurg/ Agrimon fedenst vny/ Comillenglot/lagin Effic floen/inn bee brd feuchte ein fcwamen / vf halte warm vot dem effen vber das Willy /darnach fclach obs ffender Oflaffereine pheri

Dber erzelte seind noch vil guter ftuct/deren wir erfilich etliche einlugle ftuct wollen melbe/darin haben den preis der lerchenschwam/det offnet alle verstopffung des Milgs/vnnd ans drer innerlichen glieder/ Senet, Epichymus, schwarge Vießwarg/Bergmang. Und vndet den vermischen die Pillula Inda, deren so offt godacht ift/das sie wiedig zu beschreiben sein/die werden also gemacht

Mim Miprobalani Indi/ schwarze Vließe wury Engelsüß jeden is of Chomel, Epithys mun, Strchas jedens 3 of Lerchenschwam/, gewaschen Lazurstein Coloquint/ Galgans India oder Greinsalziedens i lot/gedorrerk Ronigskrautsaft/ Spica aus India jedens witigtelen i of des puluers Hierapicra Galleni if Lot/Epschaft/soulnotist/ ein Mak Cazumachen. Diesetaugend in allen zufällen

A Ser Melancholia / Brebs / Blephantischem Instag schwarzen unbeilsamen blatern Ges schwere / vonnd daraus kommende Geschwels len / Trawren / viertäglich fieber / Geelsucht / Milysacht / vonnd was dasselbig für schmergen hat / viser mag man ronemen. "Item / Vim zehen tag aneinander / das Puluer von fars zenwurg i j. paussein mal in Wein / sachs am ersten mit j. pan / vonnd muhre es von tag zu each bis aussie on

Zindrenemen dis Puluera a Pillule agegrauwe i dar dar das fol wunderbarlich fein. Item/Vim Wermutsafft 4 vny / Susciendens gefallens brauch das zehentag ans einander/ das dienet nicht alleinzum Villy/funderauch treflich zur Gehlsucht/ aller argee feuchtin der Leber unnd Waffersucht alle für alles erharten unnd Geschwällen / mit Esigt

permifcht ond getruncken.

Also beilet unnd erhaltet das Miligiein wes nig von Gerr Eristantenwasser/wie auch ans dre galdene unnd lebendige Wasser seingenoms achten Theil beschriben werden / eingenoms men. Item/Viim Kosen/Ersschidenozo/ gebrant Gelfantbein/wermut/flaci/seben/ Gußholgsaffe/Mastir/. Camelhew jedens izgischolusensamen/ Jenchel Enis/ Spica/ Bonigstrantsaffe/Opium, Gaselwury/ Cos stenwurg/geschelft Kurbis unnd Eucamers samenjedes zo/daraus mach Trocisc mit En dintenwasser/sie seind vass gut dem Milg vä Leber/auchgang tempersert.

Bu Eranck mag man aus volgenden stücken welche man wil, zum sten branchen/ bayderley Camenderlen/Birschzungen/fras wenhaarkraut/Senetblätter/Cappariwurg/ Camarisc/Epsichwurg/fenchelvand Peters lingwurg/Jimmet/Güßholg/Weinberlen/ Enis, fenchel/Kummich/Wasser/darin Thid mel vand Epithymus gesotten sey/ vand dise elle an state der Argneyen. Was sonst zu eines chen ist / wird gleich hernach volgen.

### Ordnung des lebens.

ben und nübligem Wetter huten gros bei hart däwige Speisen meiden seine Brod sep wolgebachen sein oder zween tag alt darinn ein wenig schwarz Coriander schwarz sind oder gendel gebachen sep dargegeit schwarz speis speis schwarz speis speis

gen walfern mit Peterling fan Bleiggefoten effen. Alfo anffgefellete und maiche Eyer. Don Brentern tangend bie Mungen/ Peterling/ fendel/Bnoblod/ Afchog/ Benff/ garten ond brannenfreß/Galufen/ Ifpen/ Rettich/ Endfulen / Rorlenfraue/ rot Erbis / und erfle bra von rotem Role. Man fol auchofft Enis/ Bomel/Dillenfamen / fenchel ond weis Lein doterfamen/Cappari/ Camarife/bitter mans del/Dferfich und fiefchferen effen. Bargu tane gend auch die Zältlen von Ramel/von Enis. So fol and das Mily von fdrweinen geeffens die Milufachtigen gu recht bringen/ wie auch des milg von einem gefunden Dferd/ darrge niacht / und alle tag des Duluers voin florett Weingetrunden.

ABo dann keine Dis verhanden is magerane volgenden zu trincfen erwilen. Erftlich fo ift in difem erharten der wein nicht allein vergundt / funder auch befolhen / Unnd funderlich von vil hochberuntpren Urgten ere manet/ alle feine Tranet und fpeifen aus Em marischoln zu nemen/ Dann mit disem allein ift etlichen geholffen worden / die 20 jar ein er hartes mily hatten. 3m fal aber bas man fole den Camarife nit baben modte/fo fcabe mais des Boly vaft flein/ pnd brauchs im Trancif mo man das 40 tag aneinander treibt/ foers fart man fcheinbarliche bulff. Die thut and das Afchenholy/das gleicher aremit dem Casu marifeift. Ondern Weinen wird weisser oden 1 fibilderam meiften gelobe/ berabermitges Aechletem oder regenwaffer, oder Kirfczuns genwoffer/mo der zu fraret weret gebrochen seye. On hast and hernach sweperley gue wein die man hierin beratten mag. Viim Gen netblattee/meliffen/frawenhartraut Caman riferinden joens 6 49/ Engelfüß 4 471/ bereit ten Corlander; vnn/getrewer Indianifcholy 4 vng/acht Winfcatnus/Vlegelen Lot/Gala gant 3 lot/Eitronscheiffi (17. Bobelfpen von afcholy/fo vil notift/moft beyaogrofer mage maths an micandre frautermein / baruonfol man margene und ebende benerften trunck thun. ... Der ander. Plies molgesenbersch megwandung/Camariscinden/Kirshing ge, die mistel eind vom Afchaum idens ill? deren gieffeigmaß moft der groffen/ober 49 so nit pmb die zeitift andren goten wein / si brauche wie oben grand harin ...

Under andren Breuterweinen/die gravis niglich eingemacht werden/lobuman volgeng ge zum Alily Augentroffwein öffnet die verstopffung/ das than auch der Gieldsungen vond Lamariscwein/ste segend beinndes oder sammentlich eingemache. Also Ispenden wein Allaseron vond Wemutwein/die

Michigan

Erharten des Milhs.

A wermen das Milly fampt allen innerlichen Bliedern. Sotaugt der Betonien und graße negelen wein nicht ollein den jnnerlichen gliesi dern/funder auch dem Baupt. When also derg Morolff und anbre newarnte Wein. Alfo: and der Bafelwitry wein. Lendiger auch gintes liche obung vor effen / defigleich fichmiteines jungen Bnaben Barn / oder feinem eignen! reiben laffen. Erwa waffer baben/barin vord benanibte Breiteer geforten feven. Damjegent aber foler fich wor erabem Wein/ Woft sipfe. feltrantkunnd Bier haten / baim folche versi Rouffendas Mila/Leber/ Lungen und Vice ren/Alfo/das fie vrfach zu viel Branchheftenel Ihnen fcaber auch Schweininfleifd/) Mild/ Bes/ Reiß/ Braffemehl/ Zemus/1 Speperling/Byren/Befpelen/Duitten/Basi flen vand Pfeifich darumb folman fich von folden enthalten.

Es feind auch ettliche fück anzuzeigen!. bardurch eim solchen Brancken das Mily, sampt andren verwandten gliedern gesterete; werde/darunter ist die Quitten Miua Aroma, tien genant/ nicht under den geringsten unnd nüglich zu brauchen.

Sonüget volgende Latwergen/ wo Big! vnnd Balt vermischtift. Viim frawenhaars Fraut/hieschzungeidens ilot (Ammoniacum Lot/Camerifer ung / Schaffmule und breit wegrichsamen/holwurg/osterLucey/konigs frantwurg Wermue/Camelhewidensig of Laudanum i ch/Borgel / fawrampfferfamen/ Cariol/ garten vnnd feld Endigienfamen fdens lif op / Morswinel Oxymels ung/See blomen / Defelen / Bappelensamen jedene & Lot/Bucter Bonty bifen fibe mit bem morgot velessighonigdick/wann daserfaltet/mische bas ander darunder in framenharfrautmafs fer/ b's daffelb verzertist / gesotten unnd wol erftoffen/darnon branchall morden zo wilt da es denn lieber trincten/fo ertreibe in fewrs smpffermaffer. Esiftnüblich erfaren.

robalani Indi vand Bellerici, Borragen vand Ochenzungenblomen/Alancwurg/Guflate tichjeder ich/Andivinenfamen/Latrich/Scase riol vad Sawrampsfersamen jdensig gesucht Melon/Burbis/Eucumer vand Ardapsfelsamen jedens if gescherte Dispisen van Discarten jdens avang Affeig Brup avan gescheten van geseuberten zucher van seinen van Discarten jdens avang Affeig Brup avan gescheten van geseuberten zucher van seine Late wergen daruon soll man morgens vier kund vor esten so viel als ein Muscarum ist einne wen. Sie ist gewalig die Melandelische mas

teri zunerzeren / reinigt das Milgvon der sele C bigen/stereit den magen und Berg/offnetals loverstopffangen. Item/ Lingemachtemuss casund welsche nüssen/ Manetrewwurg/islantwurg/Calmes alles eingemacht/feind ers forisliche

iepblomen/Lauendel/ Spicanardi/ Mases lepblomen/Lauendel/ Spicanardi/ Mases ron/ Saluien/Ispen/Augentrost/ Ardrauch pund was von disem Brautbereit wird/ also rhamet man auch beide Cheriaca/sampt dent: Altihridas. So hustauch am 101 Blat Lin deu. Gedechtnus ein gutgrob Pulues/hieher taus gentlich. Die Cappari in essig gersten/Epsschwurg mit Stilianiraut gesoten/seind auch vast ersprissich. Wiemis sey ging von drodenung des lebens. Dolgt.

## Bas auswendig du braus

lwegen vber den vierden tag/fol man volgends Puluer auffdes haupt nachlengs der Scheitel 4 ga schwert-frewen/Man mags auch solang ma ledi/nüglich brauchen. Vim Rosen/gebrandt Belfauthein/wis unnd rott Coral jedens 13/1 Macis 4 3/ Viegelen 4 4/ Paradeisholy 2 3/ pinach aus allentein zart Puluer.

Ein Bruftsecklin. Viem die Species de Rylo Aldes, Lætiscanter Almanidies, sedens a che das faß in ein seiden secklin aus Granage ferdt/vierectet / vand trags aufform liacten türlin. Die und Galbens Das Jis geldle ift zu allen gebrechen des milys dien ich also auch volgende Lordle / von bittren Mandeln/Spicanardi / Wermut / Gilgen / Capprenwurg/jdes für sich seiner von etwis sichet. Zu aller handalden /magstu volgende stüct brauchen weis Gilgendle Mandeldle / Caprendle / marct und feistin der thier / Sassan essie / Gumi / wachs schleim von Kybsch wurg / leinsamen und fenum grecumschleim.

Die salb von Eybschwurgen inn Apotecten Vnguentum Althem genant/ift sunderlich biedein gepriesen/ vn vast gemein/derendeschreis bungen bald eilich hernach verzeichnet werde. Tim die wurgen von Bappelen/ Eybschen/ Gilgen/Zwivel/Aldrywivel/Lein vnnd ses pain grecumsamen/ seigen/weindehrschen zeineschweindehrschen zeines wol/vnd weichs oder nacht in stat sten eseigt/damach side sie wol in wasser/ vnd sied zu Muschanzu vermische Althem salben wordelige Butter jedens wong/ Sast mandeldle 4 vng/ wache was not ist ein salb zu machen.

Lis ig Darzit

Darm nam auch die Galb Marciaton und ' Mim weis unnd blaw Gilgenole Capprendle

Ceratus de Hystopo Philagrif. 19

So ift volgends ein fander milyfaib/ Vim den faffrvon Biel Eucumer/Gambrodtidens! a unn thu bie in ein Blaff / unnd Althea folb/ Capprendle/friften Butterjedenszonn dami 30 / laf vier fand inn heiffem Waffer fiden/i nuchmale drucke durch ein Tucht fendarzu Ammoniacum; inn Sambrodtfafft erleffen bi Mot/Wache fo wid not iff were the trade of anot

Weil man aber diefe der Gaffe balben nicht allembalben machen fan/ somag man vols: gende beanchen. Vim Gusmandeldle &! vnn/Marchaus Ochlenbeinena vnn/frifchen Butter : pnn / Gelefwurnfafft / Camarikens faffriedens 2 vng/ diß chainn ein befunders : Gefdire/ luginn heitsem Waffer auff balb fiden machmalisthu darzu /Capparemurti/Can marife/fdaffmalefamen hiefdzungen ibens elot/erlaffen weis Wache sont mach ein falb.

Einandre: Vim Capprendle zonn/feins dotterble ; Lot / Birichzungen / Capprens wurg/Endiulen/Scariol/ Lanichsamenges dens je w/Schaffmalefamen Los/wachemis nothifflein Galbegu machen. Warnnberrad re ein wenig Bisig. Diefe tauge bem Milit inn Big oder Balt/ feilet die hareinab /ers treibt die Blafte, vnnd was für Ipoftema des

rin fein modend.

Bum vberfblaben / Side Rauten in fars Bedem Elsig barein nege einen filyflect / truck ibn wolaus / pund lege ihn warm vber.

Brent Klim Bappelenwurgen/ pund mas. newlich darnach bescheiben ift/ big auff die Ale thea Salb/vnnd was volget/ das floe inn Cas millenwaffer/vnub ichiade warm inn einem Cacfin vber/esbilfe wunderbarlich.

Vim Oxymel 6 pna/Capparimurt 1 pna/ Wermut : Lot die zweg erftof flein/ vermis fibes mit Oxymel onnd Endivienmaffer/ 128 Aden/nene ein filn darin/ und fol iche vber.

Dolgenpflafter. Vim Ammohiacum if lot/ Bdellium; q. / die erlaßinn (Morzwinde: eig/ Tamarife das Bischzungen/ Willen vand Schaffmalesamen jdensz je / breitwegrichsad men j o/ Wache j lot/Barg fo viel not ift ein Barct pflafter gu machen. Winandere.

Vim Camarisc/ Birschungen/schaffmale und breitwegrichfamen ideng 2 3/Ammonia cum,Bdellium,ibens 3 g. bife zween Gumnd erlaßin Morzwiuel Esig/ vand wann das erfaltet miiche die andre ffüct darein flein cee foffen. Sasthut auch der Ammonizeum als lein in fourpifem eleig erlaffen/onnd auff ein Suchwie ein Mongeformet geffricen/ vnd pber das Mily gelegt. Andre erlaffen diefen Bummi in sambrotiafft/da wirdes noch ffars cter/wie auch hiepornen gemelder ift. 3tem/

jebens vong Gerftenmebi / Leinfamen unnd Benum grecmmehl jedens 1 19/ Beilium Ammoniacum, Galbamm, ibensij 4/Opes. panacum, Myrrha / Weyrand jedens & con Sisallesmach miterlagnem Wachs vinharm sweinem Dflafter/zeuchs auffein Cuch brane ches wie andre. Item Vim Rautenblatter ile Lot / Baurachfalty/ Bagenmungjedens : 0/ Ammoniacum 79/ den erlaßin altem Weine mach ein Dflafter. Loenwaichet erteilet und vergert die Blaff. Oder/ Wim Ammoniacum. Bdellium, Schiffbech jedeneg Lot de Trociica; de Capparis, weiffen Gentifomen & Comen bel/Brioblach des milden / Buefot jedens: 9/ Schleim von fenum grecum und Leinfamen jedens je Lote ftoß was zu stoffen ift, den Gas mierlaßinffarctem Efeigt. bas arbeite unben einander /. fcmieb zunor die Bendt mel min

Ein anders. Vim ben fileim von Leis ond fentim grecumfamen jebens vng. hens rien/Bans/Entenfeiftin jedenog ung gemas fiben Butter/fdweininschmaly/ Marchaus! Ochsenbeinen/ als pnetefalgen fedens i Lotf. geftoffen Camarife / Weidenblatter/Birfchen gungen/ber mittlen Rinden vom Afcbaum/ Cappermury/ Bauttenbiatrer/ Bagenmung fedens 19 Espprandlez Lot/ Wachs vnnd Bieig ein wenig, mach ein Dflafter ober Galbin Item/Vim ein Zwinel / Coneid oben ein blatten darab / holdre in zimlich aus f ?? und fulle den mit Biletenole/lag den/aber un bedecktauffheisier Afchen braten / biß er das ble garinn sich fauffet/ den erftoff vond schlad

in warm ober.

Es tangent auch volgende Dflafter darguf de Melliloto, Dla Chylon magnum, de Musch laginibus: Ein anders. Vim despflas ster de Muscilaginibus 2 vnu/ Ammoniacum in efsigerlaffen/flein geftoffen Wigmadidio s to / verm fcbs ob dem femer/ freiche auffein leder/wie ein Mond gefchnitten, und schlache vber das milg es ift bewert Rürglichhievorne ift versprochen / die genieine wolbefante falbe Dialthea zu beschreiben / deren werden mans therley bereitet / welcher wir vierley angeigen wollen. Aim wolgeseuberte Lybichwurgs ong/leinfamen/fenum grecum idens 4 ong/ bandle wong Terpentin that wels hary 3 lot wurgen vit fatten weiche g tagt uft nacht in ein maß waffer/am virten floe fle / big fle ein sehe ticten folcim geben/ ben truct ftoret ans dat von nint 8 ang/ofi fide es mit dem de bifi die fenchtin vergert wird/darnach thu das Cerpen tin party und 4 unt mache dargu/man das ers foliffen vii wol vermifcht ift / fen ab dem fewe er/ond rure co ftets omb, bis co crfaltet.

Die ander. Climwol gesenbent vanders sindteen Ephschwurgs ung Leinsamen/ges numgrecum/jedens 4 ung / Leinsamen/ges numgrecum/jedens 4 ung / erftoß/ dructo durch wie oben / thu darzu 4 ung Schmaly/ ywen extiossen zwisel/z lot Gumi Urabicum/ log steden bis die senchtin verzert wied t/ nache maloga ung Wache darin erschleissen / rure es starct bis esertsitet. Beider tugent ift erweis chan wermen/oud seuchten.

Die britte. Alm rein gesenberte Lybschrausry wongreifcneidefle flein gieffe baran zzimlis demaß Waffer /thu dargu evny Leinfamen/ sons fennurgrech/recif Gilgen wurt : vnk/: alserftoffen, Wanglies zu gehem fchleim ges. souenift/bructe durchein grob euch Deffen nim 13 png/fledejn ab mit 24 vng Schweinin fcmalg/bif ber faffe vergeret wirdt/ barnach thubargu gong Wache Senumgrecom mehl gong Galbannm in Effig erlaffen, Gumi Her derz, Cerpentin jedene vonn/haft du aber den Gumi nit/nim 3 pun Cerpentin an deren flat/ mermische wie andre. Dife Galbiff gut zu als len Gefdwalften targung und einftrapfung des Geäders / Auflanffen und geschwere der bruft fürdert den außwurff/miltert den Bus ften und feiten stechen/alfo des Grief und der Lenden. Ond ift zu allem schwinden nuglich.

Die vierdte und legte. Uim frische Lybschor wurg ung/ Leinund fenum grecum samen jedents sung/Morzwisch zung/ Baomole 24.

ung/gelb Wachs dung Terpentin Gumi Herderz, Galbanum, jedes ii jot/Griechischech/weiß Baug/jedens zung/die Wurgen senbere und wasch fleistig ernoß mit sampt den samen und Morzwislen/die laß zteg unnd nacht in Wasser weichen/ nachmals siede es wol/zeuch den Schleim anß / dessen nim 24 ung laß ob sanstem sewer sampt dem die sieden / bis die seuchtin verzert wird/ als dann thu das unch hinzu/mit der weil die Guni/zulegt das Grie chischech und Bary / wann es gnug gesotten tstrumes stehts/laß erfalten.

## Von Melancholia deß Milk

cin eigentlichtes gefeßdeß schwarzen geblutes / der Melancholiaist / wirdt hie dilichbeschriben was dessen artsey. Barinn auch andre stückt zu sehen seindt / die in viel weg dem Miltzu gutem erspriessen mös gen. Erstlich haben wir im ersten tail ze Cas pitel & mancherley von der Malancholiages schriben / deßgleichen deren anderstwo suns derlich erst in beschreibung vorgonds S: pom

Milt /bren vefprung/vefach vand was args Q dieschaffeangezeige / Bemlichdas/ wodie pberhand neme / nicht allein trameia / fcmers mutig / fordriam und vergagt mache /funder auch den gangen Leib nach ihrer art entferbe/ fdmarge Blatern/flecten/fcheuglichen duße, fay/Brebs/Randen, Wildfewr/fdwere viertägliche fieber/anfflauften und gunemen deff, Alilycomit groffem vberlaft und wehtagen/. verstoctres and findled to Blat in Lidren are face. Legtlich auch olie voffennigfeit fentras frung der vernunfft / ja Abermin unnd Cobett einfare/welchen dann auch 3gen/freuel/Ons bedacht, wute und unmenichliche grapfamfeit nachvolge. Gerhalbyoff weil on das diff gang Bud mit diefer durchipicit/ fo ift on not weits leuffdaruon zu handlen / mollen allein erliche Afterel and Linguepen / vielleiche deselbst nicht genreld wund damie diefent voler miderffandt geichehenmag beschreiben.

Aterin ift anfenglich diß zu erhollen / des alle lindrende und purgierende Argnepen/zu diesem sollend gericht werden/ das fie die masteri durch den Stulgang/ nicht mit undewen außfürend/ Weil diß schwary Gedlut schwer ift/nnonun understich begert.

Ju vor vnnd wir auch zu fundeilichen Args.
neien komen / ist in kury zu derichten was eins läylestäck diese Wielancholia bezeitend /dan ste destidiese diese Wielancholia bezeitend /dan ste destidiese diese weigende einlügle nuylich Borragen/Ochsenzungen/ Thymel/2 Epichymus, Caparis wury/ Tamuisc/ Birschymus, Caparis wury/ Tamuisc/ Birschymus, Caparis wury/ Tamuisc/ Birschymus, Caparis wury/ Tamuisc/ Birscholy/ Weinden / Baden inn süssen / Wassen/ Wassen/ Burtan/ Seigbonen/ Achterwury/ Enrian/ feigbonen/ Achterwury/ Spicanardi/ Schaffmule/ birter Mandel/ Wegwaxt/Rosmarin/ Rettich samen/Bibis nella/ Mörfreds/ vand ob allem ein frälicha gemnt.

Onder den Dermischten / ist Morzwifel Oxymel, Rojen honig Æffig Sprup/Syrupus Acetolies compolitus, de fumo terræ vñanbie. In funderheit aber ift volgender zu difem gee richtet. Aim Wegwarte/Rogmarin/Bibinel/ Bopffen fanffingertrant /Enbiulen / famps ben Warten Arbraud Dofengungen wure gen / Borragen blomen/ Leberfrant weiß Doffel Vergifineinnicht/Belengerjelieber/ Caprenwurg / Camarife wurg vand Rinden/ Birfdungen mit Wurgen / jedens a vny Pflanmen Gebeften jederas / Genet/ flachfe feiden/ Ehymel/ Romifchen Quendel gens thel jedens clot/ Sugholn, Weinber/ Stee chastiedenszonn / dasflede ungefarinnik groffen maffen Waffer auffhalb/ Dergefigs

26 titi nen

Anen Bra feggu Ochfengungen und Pflaumen fafft /jedene is ung/ darinn erlaft 24 ung 3ust der / Rofenhonig oung / unnd flebers Ope

rupbichab.

Co find polgende für angtreibende vn pura thiride fluct diefer Melancholia erfant Epithye mus, Myrobalant Indi, Chebuli, Engelfaß/ bereite Wolffmillich wury/dasiff/Elula, Las . gurftein/Bolarmen/Bergmung/Genet/Caf fia /Erdrand groß Baumwinden /Bopfen/ schwarge Vileswurg / Saly auf India / Safs flor famen/Steinfaln. Under ben Bermifch' ten Dialena, Hiera Ruffini, Hiera logodion, und dergleichen. Btem / Bim Genet/Chys' mel Epichymum, flachsfeiden /Borragenblos men/jedene cong/ Engelfog/ Defelen fedene stor/30 dyrre Oflaumen / Weinberlen song/. Enis / fenchel und tepfich famen jeden da lot/3 Birfchgungen/ frawenhar Prant/Camendets · len/Bünigkfraut jedens iM/das laß wol sies den/darud nim 4 vng/weiche darin Myrobas lani Indiclot/ Chebulig plobernacht drucks wolauß /vndmifche darzu Dialena; ch/außs zogne Caffia vong/gewaften Lagurftein : 3/ gibs morgens. Beift vil gnug auffeinmal. Wannfichnun diel Melancholia erzeigt , da folman die Leberader offnen dann das vbertrift Diffolauchmehrdann: alle andre halffen. einmal/dochnachtrafft des Branckens wider B vmb erhollet werden. Goift offnung der Seigrwargen Abern/es fey mit Reiben/flieten oder aufffegen der Eglen / forder nuglich.

Es erfordert auch die noht / daßein solcher Leib offt gereinigt werde / dem seindt zuvor Gyrup zu geben / Daruon hast hiereben bes richt. Brauch auch nach gelegenheit / Borras gen und Ochsenzungen Gyrup / also von Aps seln/Saborregum genant de Epithymo, Diar tho don, von Wegwarten / Wermut / Rosen/ Rosenhonig / Durgierenden Rosen Gyrup/

Oxymel, Effict Syrup.

Dand sum Durgieren/ Myrobalani Indi, Chebuli, Citrini, jeter lot / der eusern Rins den von schwarzer Vickwurg; werthoß flein/ vand slede steinnzimlicher anzal Wasser/das seihe/ vand thu in die brii/ Epithymum, Chys mel/Angelsuß/Genet /jedensij-lot/ Litron samen j-lot/das slede abermals aust halb/laß nach diesem vbernacht stehen / dann seihe es/ vand drucks wol auß/thu Jucker deins gefals lens darzn / slede es vollends ab mitteutern van Eyrup von Citron schlesen lens der misser deins gefals grup von Citron schlesen lens der Marunder Gyrup von Citron schlesen lag 4 in z van.

Biett aber diß zu mercten/wo man einem ber die frangofen hette / diefen Gyrup wolte geben/das man den felbigen vor mit der Late wergen Lenitius genant purgieren fol/ date

30 3 c Confectio Hameeli vermifcen. Aff. C dann gib diefen Sprup/Dnd sum britten das Bolgwaffer/aber von difemanderftwo.

Ein folder Brancter fol offt vor Effen Cafe fla einnemen /bann fle reiniger bas Blut/pad benimbt jom bie ficharpffet

Estangendt and hieber die Dillule Inde

Item/eingeweichte Sentein Beffenbich mit eine wenigen Zimet besprengt. Odet/ Genet in Bestwaffereingeweicht. Alfo mit Borragon Wolfen zungen und Meliffen bled men/ Peterlingwurt und Epithymo. weichen man wil gesotzen/oder eingeweicht.

Man mag and den Gefiet mit Wermit! inn Wein einbaiffen. ". Boift auch gur ein gangen Monatalweiten vber den andern tag nober 3 ungeingewaichte Genet brit/ober bas geforteli Eranct darnon Die beide imepliften Capitel 20. S: bie vortien befchtiben feindt gu teincken/ darunderavnypurgierenden Ros fen Gyrup vermifchen onnd barauffein fare cle Durgan gubranchen die ungefar wie volgt. Viim Durglerenden Rofens bereiter were. fafft 4 vng/ beftrancte von geformem Genet Gobaff bie auch fo vil das branch nuchter. pornen am erft gemelten ortein Eriet die Me lancholia zu purgiere/alfo dafelbfhamey Cons fect Diaturbith cum Rhabarbaro.

Item / Begwaffer darein Epithymus ges waicht / oder Engelfüßgefotten itt / linder

mehr dann das es purgiere.

## Das Melancholisch Blut du , reinigen. 5: 6.

Sscindt gleichwol in vorgeschtibe nem mancherley / som reinigung des Bluts dienend: Ja es steht alles sturce men der Argerinn dieser Brancheit das hin/das solches schweres / schwarges und uns reins blut geringert/gereiniget und gebessen werde. Jedoch ist ble etwas/das in sunders haiennylich ist zu verzaichnen. Brülich / so taugt darzu / Frawendar frant / das fart alle sougt darzu / Frawendar frant / das fart alle sougt durch / Ballen und Schleim auß dem Leib/macht gute farb / ringert den Athem/ reiniget den Magen/Leber und Milg / darab getruns chen / bricht auch den Stein.

Item / Plim gerente Geißmillich barein waiche Erdrauchtraut/ oder misch dessen safte darunder / trincf etliche tag nüchter ein guren Eruncf daruon. Dasthut auch sein Sprupe Jucker / vnnd alles was von diesem Brant bereit und kocht wirdt.

Madaus geftoffenam Mafit mit Wers

murfafft Dillule.

Alfo

### Melancholisch blut zu reinigem

Alfo werbend etliche Bein zureinis gung deß bluts bereitet / wie volgt. Viint ges feuberte Weinberlen ; gemeine pfund / fras wenharfrant ; vng vnd glot / fcmarge bes veite Vlieswurg ; lot und 1 0/ Engelfuß Hers modactyli,jedens 4 vng/bereiten Coriander/ Genet fedens ; vng vnd if @/getreet Indias. nifchholysgemeine pfund / deffelbigen Rins ben is ong / dif alles grobgeftoffen/ dars an gieffe zwo Beydelberger Om new gefels terte mofto/ wie ter vom erfte trotten fumpt/ barzuthue ein halben Om faubers Brunnen maffer / daslaß bey etagen nebengemonlis bem Berdfewegarfenffe fleden / elle tag mil ombruren / nachmale stag gefallen / Vlach diefem fauber feihen vnnd gum brauch behals Diefen Wein folein folder Brancfer 2. Monarlang gu Effcann ftabt eine andren Weinsteineten / oder jum wenigsten einen, tag omb ben andren. Eroffner den Leib, fanffilich/fiert darmit die Gallen pfi mas grob blutiff auf. Zendte men aber biefen nicht alleinerleiben/ mag man ben mit Weinmis fiben. Wein simlich getruncken vertreibt die Alelancholis und Crawrig leit / macht frolich ond woldenut.

Alfo werbend auch volgende Breuterwein in biefem fal geprifen /von Borragen /Dofen Cangen/Birfchzungen/ Camarifc/dernicht allein Melancholischer feuchtin funder anch B viertäglichen fiebern dieffe machet/treflichen,

wideistandt thút. 🎏

Undern Confecten braud Diarrhodon Aby batis, Aromaticumeofatum, Dianthus, odis gleichen Deiel Ochfensungen und Roffmarini guder Cheriaca unnd Mithridat werdend gut geiten nunlich ich beyleiffeingenomen / bann beide widerstrebend der Melancholis/ benes mend Trawren/Schrecken / forcht unnd was dergleich von Melancholis Pumbe '? :

Lingemacht Cirronfdelfen / wurend allen Melancholischen gufällen. Gomachend eine gemacht Muscatnuß frisch Blat. Speifeniffan Radreiner Salfen Effig mit 30

der vermischt zu brauchen.

£250

Solft vorgemelde/ das Baben außfaffenn Paffer nugift / wie auch groffe Lagitopff vna gebickeauffbie feitten gefent :/ die blafte auf maichen. in - 1 1 17/13 (Mills) 15 10

Brauch auch das grob Duluer ammon; blat A/imber Gedechtnuß beschriben, 1 : 1 1 1

Von Darmen. Eap. 15. ...

Dwir nun bigher ben Mage fein G bedeckung die Leber / derfelben ans bangende Ballen/vil nachvermantes Miln befch: iben haben/wil fich gebas ren auch den undren anhang deß Magen bos dens/vor dem und wie zu den Bieregreiffen/ ale die Barme und mae diefelbige berriffegu pereichten. In diefem fagen wiralfoi

Bu vaberft am tilage bat das gedarm fein nen anfang/ Welches mit fechferle parren vne berfchiedlichift. Die erfte z und oberfte /feindt dann gart und dun, wie fiedenn die Latinische Gracilla inteltina nennen/ in welchen ein tail der verdewingt aufdicht. Dieandre garten feind die underfte : viel fleifchlicher und dicker/ domit fle die scherpfin und hertin defftos des sto minder verlege. Und werden dem gedärm dife underschaidung von wegen irergroffin und aigenschafft so fle zu verwalten baben/ nie das es sonderschiedliche fruct send gegeben/ dann es hanget alles der deftalt an einander/ bas man es farein einigen Darm halten Pan/ der fich wunderbarlicher weis / durch manchee ley renct and frime im bauch verwichtet pund ficon feinem anfang big zum anggangdeff Maggangserftrecket. Vluftachweisdoruon gureden/jo wirdt der erft fo am Magen haffs ter von den Latinischen Duodenum genant/ weiler u zwerch finger lang ift. Den andren (weichen Galenus am ersten fegt ) heiffen fie D Leiunumben Deden oder leeren / pon eillichen der foland devant! barumb das alles fonell burchifin lauffet unnd leer bleibet: wieden Schlauch durch man den Wein abzeubet. Stefer harriiche framerenct/3u lege erftrecte er fichteman felechter auff die lieber. dritt / ift bry den Girlechen Ilcon ben Latinis fcen Volunius, ter ombrodner/ nicht glieis. das fich diefer mit friner lengin vaft durch vod ombeinander wieblet. / funder auch das bie Grimen (wie der mehrer tail fcbreibt ) in bien fem entfandend / die mit jeem fcmergen bir und widerwandlen/fich jegund da/baldrane derftwaheffeigererzeigend. Viun / erzeiten erfte grten feindeinn ihrer Gubftang (wie des fact) vaff gart vud flein /vund die zwen jenter allein in diefent underschiedich / das fleon nie wiedasoberleer befunde wird. Den 4 neffen Re Cacum, den Blinden/ ond Monoculu dem Kinecken /weil es fich darfar ansehen laffer /ex Lab nit mehr daft eine anß gang fo jen doch bie Amacomiften zwen geben: wir nennen in auch benfact well er einem feiften Magegleichet doch erress fleince und vafftaugenlich gu ents fahen ift/was durch den fluigang fol außworf fen werde. Derfunftig Colon, bey be Latinis fche Craleum inteltinu, voetlichen derog blate

# Der dritte teil diß Darm in gemein.

verdeutscht/ beifen Substant und wesen fleis fchigee dann feine der andern ift /3imlich lang und fram : In welchem / vnnd funderlich bey feinem ende/ die Speifigargum forbereitet wirdt/die guuer vand fie gar verdewetift/die. Aeget Chilum nennend. In difem Darm ents ftehet aigentlich Die Colica. Derlegte Darm ift Inteftinum rectum, der fchlechte ober geras de/ den man auch Longanum nennet/weiler ongeframt on zimlich lang/big zum ende deß, Masgans und Mistipforten raichet. Diffind non die pnderffe tail deg Gedarms / darunb fie auch etwa der underfte banch genefiet were den. Was aber ein jetliche art für aigenschaft/ Praffe/tugent vnnd verwaltung hab/werehie gu lang/ und unferm furnemen ungemes / 03 allein von franckheiten / vond mit was mitlen denen zu begegnen fege zu fcreiben ift.

#### Bon Grimen so in Darmen entstanden / ingemein. Siziana

N biefen beiben arten ber Darmen entiteben nu die aller fcmerglichfte weh tagen der Grimen / deten feind zwepers lev der fürnemsten arten Iliaca ift in oba ren/Colica ben undren/welche Brancheiren. B fren namen von gedachten darmen /oderaber fie von den Guchten entpfahend. Dnnb weil gemeinlich beider Arnneien vbereing to s mend, in andren fachen aber viel underfcheide. babeniff von beiden infunderheit / def aleis den famentlich zu fdreiben. Vladmals audi der Warmen fo in Barmen / vnnd (ale etliche permeinen ) im blinden Darm machfenb / 3m gedencken. Don andrem fo gum gedarm moch te gerechnet werden/als den Ruren/Zwima/ Derftopffung/ze.ift vor gefcheiben / daand mehrley hieber dienflich zu feben ift. : 6 9

#### Von obern Grimen/Illaca. &: 2.

men des ober Iliacapassio seind Gria men des obren sarten Gedarms so aus hartem verstopssen desselbigen oder ges schwulft entstandend seicht das gröben oder größer Gedarm sincten lasser. Daraus volgt dann großer schmery steden vnnd reise sen als wurdend die nitteinem Vieper durche boret Dndewen doch nicht allweigen noch bet allen.

Alfo das / wo der Wehmg vnnd gedachte Derftopffung vberhande nunbe vnnd vnleie denlich wirdt / einstinckende anffoppen C kommet / vnndzum officernal das Bot (das vnden keinen außgang / o garauch fein blast hat / etwaand mit starcken Clisteren nicht mag geöffnet werden ) nothwendiger weis mit Beschen und andren zufällen muß vbera sich steigen / vnndzum Mund auß gefoget werden.

Behabend cleidwol die Arget ein difputab pon diefem / etliche vermeinend / habend auch gute prfachen/ difffen nicht recht Bot/fundez erffuncine Speißim Magen / weil dieselbig nicht fort noch durchdringen mag/ Gem feve nun wie es wolle / diefe abscheuhe noth vnnd groffe deßschmerzens / hat etliche der Alten vervrfacht diefe Brancheit Domine milerere, Berrerbarme dich 'gu nennen / wiefle dann warlich erbarmlich gnug ift / Dann neben ere gelten / vnnd das fie mit groffer Big tumbt/ prfacht die gemeinicklich ein Upoftemain dies fem Gedarm/darmit beingt fle den Brampff/ Unfpannen unnverharten der Viernen / alfo daßfolde Brancken Cobfüchtig unnd entraft werbend. Diefe und andre zeichen /die baid volgen folfend seindt der gestalt todilich das gar felten einer genifet / vnnd mit dem Leben daruon fommet,

Saruon fommet,

Dergemein Mann / sonichts von Vlatura
lichen vrsachen / nach gelegenheit des Menschen
lichen Corpers waist / nennend diese Iliaca, des
Manns mutter / wie auch der Pouel in Italia
Paron, den Datter / so doch fein Manu dis
Glied hat.

Drfachen dieser liaca, seindreusserliche und jnnerliche / die eusseren mögend von stoffen/sallen/straichen andiesen orten erlitten / bede chen/zu viel falt Wasser trincken/geobestopse sende Speisen niessen/sommen/ Ale harten Bes / Radoder ander fleisch dasniche wob-gesotten oder gebraten ist. / Also gesalgen/Schweinen/sunderlich vbelkochter holge tauben/wie auch / wann die Speissnicht wol erkewet unnd geisig geschlanden wirdt.

Also schadend auch Zemna/ Viespelen/Eusse

Alfoschadend auch Zemus/Viespelen/Duitsten/ Spezeiling/Byreny: Schleben/ vonde was dergleichen anziehender Speisen seindt/ wiedann gemeintellich diese Grimmen meht imb Berbst/ da man die zeichten hatt/dand andren zeiten regierend. Zu disem thand auch zu kilte und anziehende lüsse/ als der Wittenachtwind. Wie auch im gegentheil zu higiger oder schwere Arbeyz.

Lentlich/ wo Gisteringenommen were. Innerliche vrsachen/ entstandend, etwa vonn anderen Gliedern/ als wo ein Apostema verdanden ist sie seinen/ an der Leber/ den daran hangens

A ben / Thogenben Aberlen Mefteratee genant/ Mieren ober Blater: Alfo von Warmbruch fo in Bromenfactfaliet. 3ft bann bie prfachit . demen/fo feind berenfeche/nemitchaff dies fer Darm Heon ( wie anch ber Colon) gu heiß aber gu falt ift/zeber falter foleine/ Derfchlofs ine Wind/Erharnen fot Würnt foin Wennen ipermiciles feind. Leutlich blobiefeit ber auffa Breibenden wind fterct der behaltenden frafft. m. Go vil bante bie gaichen belangt /mag man ibie eufferlichen von bem Brancten ober mats tenden vernemen/feind fie banen auf dpoftes ma andrer glieber/fo gibt es der webetag ders feivigen ort guerfennen. Go melbend fich Me binige Befdwere ber Darmen mit fetem fies ber / durft wind Hopffen. Derfiegen feindt Die falgen inmallem milber /aber mit befchwes eung walchen und gefchmulften dile we fale te und feuchte fpetfen / Ale Alillich Sifc unnb bergleich vorgangen feind. Erwect is basere barret fot / batft ein beidwerender ichmery/ Daff einer vermeinet / ihm werben bie Garm aufgefchnitten / funderlich mo zu vor folde fas chen eingenomen feind / meiche das fot erhat# tend. als enferliche oder innerliche bin/wind/ gebrauch truckner fpeifen. Zommen fle auf Wind fo faret der fdmerg bin und wider/mit Parren und folden fliden / de warde des mis Bladlen geftupffet soder Biebern durchborets daseibst vesachend sie talter vast zeher schleim/ B fo wird froft beidwerung sonnd dergleichen vernomen/funderlich von entpfangner ipeis/ fo die Phiegmamebren. mit Sound

#### Bon den Grimen / Colica eneld Prominingenant. Sielellichaft

Dlos oder Colica pafio/feind Gris men (wie vor auch gemeldt) bef undrene oder groberne Gedarms / meldedaber eniftanden daß ber pberfluß / fo natfirlis der vnnd gewânlider weis auf dem Leib foll geworffen werden es fepe fot/feuchtin/wind oder Warm verhalten werde/ welche Brimen auch gemeinlich ein zeitlang nachlaffend/aber baldt unnd mit unleidenlichem fcmernen wis ber tometa / fcmeren athem machen /chwaif und ichauder mit fich bringen. Drfachen bis fer Colica, feind vaft durchauf die/inn Iliaca vermeldet .: Dann biefe woo arten ber Gris men feindreinander fo nahend verwand/ bas man fle gwo Schweftern nennet. Digift als lein hierzu zu thun / weil diff onder Gedarm von att feift ift / mag biefe fettin ber maffen gu nemen / bag bem harten Stulgang ber wed gueng / obergar verftopffet wirde.

Die geichen aber feindt biefei ber Ctulttang werdt von tag gutag mehr / fampt den Bils

fien werhalten. Dund wo man fcon gu geis C ten etwas deffelbigen nathelicher weis / ober mit Clifteren erlanget fo ift doch das for hart/ perbrant / wie Schaff ober Beiftot; Darmit wirdt berluft gum Effen täglich gefchecht/ bifer gar verfallet. Als bann fumbt fomens mnnd reiffen underm Flabel /ala weirdend bie Darm mit ftricten zu fammen gezogen / obet voneinander geriffen/ da werdend ( wie auch im obren ) Bladelflich unnd Pleperboren ents pfunden: Gobalde man fich von einem en einender ort leget / erregt fich treffenlicher fomery. Der Brand begehrt fdarpffe fame ke bina- fcbenbet was feift tft.

Gowerbend / welcher Humor vefachfere! ang volgenden geichen ettant / Entftehende auf Dhlegma/ fo ift die mit befchwerung und fcmergen/fie fcanbert/ wollend gewermet fein: Man entpfindet auch ter Belt im tas fien. Bu diefem hilft das Alter / Dhlegmas tifche Compley Winter/ vorgehabten Regis ment von Sichen/gelinen fruchten/ Willich/ wol Affen und Exincten / Micfigang victin Daffern vinbgehen und darbey wonend "

Wo auf Bin fo volgt endyandung fructs ne Bungen / Burft/ Bucten bnnd beiffen? brennen bell Barns / funberlich wo Bugent/ Summergeit / Cholerifche Compley bargu fumt/wo man vil beim fewer gewelen / ober \$ vil Bewary geeffen hat, Drfachte bann vers barten / bas vernimb t man bey langem auße bleiben def Stulgangen ichmergen ber Sare men ele wirdend fie erichnitten / wann ben Brancticon gu Ctulfinet / des nichts ober menig auffahret/ williches ged wie ein Laine Dargubilfft / wo einer lang feilende Cheifen gebraucht heite / trucfne Compley! lange Arbeit an beiffem luffe mit fcwigen.

Bommend fie dannauß Blaften / baife rumplen vand turren im Gedarm aufflaufe fen bei Bauche : Das aufgeworffen tot fibreimbrob bem Waffer / weil es voller blas fte ift / Buvor ftc mit Bentus Beften/Raben ? Beigen, Moft onnd bergleichen gefpeifet/viel Waffer ober gewiffersen Wein gerrunden babenb.

Machena higige Apoliema lo gibres binis defteden/ Burft groffen ichmergen/foann einem ort haffret, rolte Ingeficht aufflauffen ber Augen werhalten beg Barne vand greife feno su erfennen.

Ifto bann ein talte Apoffema/ fo beweifel fich alles vorerzelten milter Es mag anch befa fen vorgehabte ungebnung mit Effen / vielet Sifc falter vin feuchter freuter früchte fowel nin fleifd und deigleiden velach fein/ Boiff and ber Smigang voller Phiegma.

A . . . Buberscheid dieser Stie auf

Screrzeltes feinde diefe jivy Gris heitarten jandindile underschiedliche/basinder obern bie schittergen vilgroff ferfeind/auch odibertoftenb/weil foldis Bores Gevarm vil mehrentpfindlicheit dann Basonver hat. Burn andern das Blisen one fandhaffeift winh (wie gefagt) von einem git gu dein andern fatet .- Bum britten /das gen Dachted fibberiale viffen blabel mirer. Dnb woffd das Grimen bafelbft ond omb die Len den feget fo ift ein gemeiner folugber Arget baffmi in weder mit arnneil noch anbren halfe fens dischuffige scharpffe matertoder winder fo Rinemaußgang habenjin ben frumen wegen Blei morhalten werden und folden ichmermen machrenteffen odebrharzhunmoge Undvolge auf difent die eructue mafferfucht Tynganial da fich die Blafte gwi, de hant und fleisch after bemigangen Beib außeellend. / wie weitleuff von diefer bie vorden im 12 Capitel 16% defds 13 ben ift. Der vierdte unberichaipt ift/ dos mail die oberdurch arnneien obeneingenomen, die under aber mit Clifterengu arnneien angreife fen muß. Dann diefe feindbetwader Colica nuglid /foffeder Bliaca wenigt ober garnicht behülflich feindt. Bumfünffien / mogufill founnentale Onmachien / Bitiren def Gera gens/Engederbeuft/vil Wachens / Wefalten dereuisern dieder so seinedie in Iliaca alwen gen ichwerer pn offtersangreiffens bann der undien fauch von wigen nachnin des Bere gene gefahrlider. what in marte de ce minery

Damitwirnun zun Arfineien greifs fen. Wollen wir nach gebrauch der Alten/ diß Giinten in fünfforfachen abteilen / Lie erfte verftopffung befillelbs. 2. Zuf Dhlegs 3. Jug Windt. 4. Jug Ipoftema. s. Ang Cholera und Big. Abergum erften etliche fachen anzeigen die inn gemein beiben obgemelten Grimen vnnd vatt guallen vrfas den tangend. Die Ergneven fo zu erzelten Grimen veroronet vnnd gebraucht werdend feind vaft beiden arten fampt ihren anfer gen dienfilich/allein das/wie gemelet/die Cliffes ren der Bliacafelten fruchtbarlich erfchieffend/ Bedochfoll man die darumb nicht gar unders taffen. In beiden ift erftlich dif das farnemft bebencten / den weg der Darmen gu Sffnen/ pund von frund an ale man der Grimen ents pfindet/ Init den Clifteren ( die balde hernach beschriben werden anfahen /darneben bereis ten das vber den Bauch unnd Viabel gelegt werde /denselbigen zu erwermen /als mit vols genden fruden/Cag undnachefraut/Bepfing/

Grinen auß verstopf-

Manfang der Grimenbefchreis bungittangezeigt y das fie mehrern taile auß verftopffung deß Leibe fom men /dem ift mit Elifteren / funderlich denen hernach in Blaften befchriben/vid purs gierenden sachen zu bettegne/barnon bie vors nen im u. Cap to. S: mancherley gu feben iff. Beide fo offt brauthen / biff der Leibyang weld erwalder venniftaffigwirdt. Albsolsichand ein folder in allem befleiffen / Lindrende fpeis fen und freiter als Bappelen Bingelfrant mit fleifcbra/Butterober Baumbletereit 3d effen/das hierin nicht allein von noten ift/funs der auch vast gelobe wirdt. Edlagrauch auffen volgende Pflaftee vber/da dichmergift/Vim Bappelen Hybschfraut/ Berenflam/leder i. M/fenum grecum vand Leinmifel jebensa ong/ Deleid Bennen und Schweine fcmals frifchen Butter jedens 2 vnt / 4 weiß gebratne Gplgenwurg die freuter fiede und ftoß mifc des ander ob dem fewr darunder/ond folaces offt warm ober/darneben ift im auch nuglich/ Deiel Syrupin einer ben gu trincfen / darinn Damascoftenmen /Weinber von troffern ges feubert / vnd dyrt feigen geforten/ vnd friiche außzogne Caffia darunder vermifcht feye. Allo mag er auch die freuter und anders / barab die Elitteren gefotten feinderftoffen mit Soweis nin schmaly Butter ober Veield zurint Pfla fler machen 7 ober den Bauch und nabel folashen. In alweg foler fich vor faltein luffi vere waren onnd warm halten biffolang treis ben biff erwol celindert wiedt.

Brimen auß Schleim vnd Phlegma, S: 6. Grimenauß Phlegma.

It ander vor angezeigte vefach ist die Dhlegma / die gibe fic (wie vor auch gemelt) gnugfam zu ertennen/ wo nes ben leiblichem schmergen nicht groffe bin noch durft (es were dann ein gefalgene/ die mit verfalgnem mund erfennet wird) verftops fung des Leibes/ftinckends auff foppen vnnd pnwillen verbanden were/da feind dem Brans eten folde lindrenden Arnnepen zugeben / die fein verdewen bewegen/vind mit volgendem Sprupen anfaben / von Rogmungen / Wers mut/ Meerzwifel allen Oxymel/ oder dergleis Vlachmals wird von den alten volgens den. de Latwergen de Gallia jum purgieren gepria fen. Wim Maftir / Megelen 3mber / Dfeffer/ Langenpfeffer / Zimet / Winfcarnus / Gallin Moschan, Diagridion jedes gleich. Vlachmals eruct den fafft auß fawren Quitten / nim fo vil Bonig als faffres/ diefer beiderz. lot auff 1, lot Duluer auß den andern stücken gemacht. 3us mor aber laß fafft vnnd Bonig Gyrup dict fles den / als dann vermisch die andere frück dars ein. Don difen gib 3. lot in iik g. auff ein mal. Darzu taugt auch die purgirende Larwergen. pon Quitten im 8. Teil befdriben ulot/vnd das Electuarium Indum,

Ein purgirend Confect. Vim Zimet s. vng/Muscatnus/Daradeisholg/Spica/Cardamos mi/ Macis jedes s. g/ Mastir / Lorber / lans gen Psesser jedes s. 3/Diagridion 3.g/Eurbith/ is. lot/ Imber 1. lot/Zucker in wein abgesotten g. vng/mach Zälelen/daruon gib 3. g/bis 1. lot/Item/Vim Zälelen/das man ste 3u seder zeit geben mag. Dillule. Vim Mastir/Viegelen/Imber/Peonienkorner/Enis/Psesser/Diagridion/Deielen jedes 1.g/mach pillule mit gustem Wein Erbs groß/daruon nim eins auff

ein mal.

Lin purgier Pulner. Vim Curbieb &. Lot/ Imber 1.3/Maftir 3.3/ Zucker 3.9/ vermifchs nims worin du wilt. Des Eurbith ift vil gnug auff ein mabl / wiewol es einem ftarcten Leib bingebet. Were aber fein undewen gubefors gen/der Branct auch nicht undewet bette/fo feind volgende Pillule Hack/ genandt / 311 ges Vlim Coloquint / Sagapenum/jedes to. 9/Diagridion, 3.9 vnnd 1. 3/ forme Pillule mit wein/ond gib . Qauffein mal / fie erteilen den fdmery garbald. Darzu tangt auch die Lats werg Benedicta Laxativa, Bitterheilig 1. vng/ ber Latwergen Hiera piera magna, j. g. Eurs bith/3mber 1. 3/dargu vermifche/vnd in 3.vng guten wein zu eim trunck erriben. Warden aber in folder Colica die purgierenden Arys neven nichts außrichten / vnd fich die Brancts bemmiflich erzeigte / fo bereit volgende Zapfs

len. Vim faly 10. 9/ das innerft von Coloquint/ Beammonia, jedes iif. o / mach mit gesotnem Bonig 2. vng/ fingerlange Zapflin/ vnd zims lich dict. Oder/ Wim Wolffemild wurg . 9/ fteinfalg 1,3/gefotten bonig 2.vng/forme lange Bapflen darang. Do aber diefe Bapflen den lèib nit wolten ôffnen / fol man Eliftieren brau den/weldes die fofflichfte vand ficherfte Arge nep in Colica ift/fo mag erfunden werden /der halben defto mehr/ und erftlich die geringften verzeichner feid. Anfenglich merch/ das in als len Cliftieren / fo zum grimen gebraucht wers den/gank gut und nuglid ift/ die freutter und was man darzu braucht/ in folder bruh fieden laffet/darin Lamboder Balbefroß/fopff/oder füß geforten fein/dann folde feind zum dienste lichften gu jeder verftopffung des Leibe.

Vum Camillen/Bappellen/ Ephich jedes. M/Enis/ fenchel/Rumich jedes &.lot/dassies de in wein oder wasser/der bru nim bey is. ony rein gesigen. /. erlaß darinn frischen Burter/Baumole jedess. in s. lot/ein wolerkopffien Eperdotter/vnd gibs warm. Item / Vim ein pfund leindle/ gibs ohn andren zusag zu einer Clistiere/warm. Oder/Vim Bappele/ Ephich/ Mangold / Bingelfrant / fenum grecum/ Leinsamen jedes i. VII/s. erschnitne feigen/Esnis/ fenchel jedes i.lot/Bleien/i. VII/die siede in gnugsamen wasser/ der Bruh nim beyis. vng/ertreid darin Bitterheilig/ Cassia jedes i. vng/ Rautendle z. vng mach ein Clistere.

Ein andre. Vim Bappelen/Epbisch/Bingel frant/Beerenflaw jedes 1. M/10. feiste Segen/Jenum grecum vn leinsamen erfnischtet jedes 3. lot/Oillensamen 1. vnn/fleien j. M/Leindor terdle/honig jedes 3. lot/Steinsalz 1. g/oder an dessen stat j. lot/gemeines/außzogene Cassal Hiera picra/jedes is lot/vermische inax, biß 15. vnnggesottner Brüzu einer Clistiere. So hast hie vornen im 11. Capitel 21. S: in Beschreibung des zwangs ein Clistiere mit Maluasier / die vast gut hieher ist. Item/Vim den sast von tag vnd nachefraut/Wermutsassen flein gesstossen flossen 3. g/mache warm/vnnd gib dieser Clissiere 3. eins tags.

Ein andre. Vlim Enis/Cag und Vlachtfas menjedes i. Lot/das fraut 1. M/ die siede wol in wein/daruon nim bey 16. ungen / erlaß dars in Butter/Leinöle jedes 2. ung/ und gibs dem Brancken. Go bald sie von jhm kompe / laß jhn y. oder 6. ung frisch Mandeldl darauff trincken/ die mag man mit Jucker vermischen. Jtem/ Vim Kautenöle 12. ung / 5. Anoblochbäupter/ die erstoß und siede sie in dem die / erucks durch ein thuch/ und brauchs zur Clistiere. Ibermale Vim Cag und Vlachtfraut / Centaur/ Wolges mut/Bergmüng jedes 1. M/ Enis/ Bummel/

Grimmen auß Phlegma.

außgeschelfte Safflorsamen jedes 1. a. / Engelssieß/ Eurbuh / Remichsamen jedes 1. lot / Colos quint 3.lot / Bleien 3 M / Bonig / Rautendle jedes 3. lot/ Steinsaly 1. g/machs zu einer Elis

ftiere wie oben gesägt. 🦂

Merchhiebey/daß dise und dergleichen star che Elistiere nit sollen gegeben werden/es wolsten denn andre Arynepen nicht erspriessen. Also auch / daß das Camillenole weit in Clistieren/ und sonderlich in Grimen/uber das Baumole gepriesen/wird/Were aber dasselbig nicht zur hand/so branch Leinole. So volgen auch vast wiel stäck hernach in Grimen aus winden die auch zur Phlegma dienen vord frund mit wast

Bolgen etliche Tranck du falter Phlegman de les

Im Epffichwurt/ Jenchet vnnd Des terlingwurt jeder 2. vng/Enis/Bümich/ Senchel/ Peterling vnnd Epffichsamen/ jedes 1. vng/ Rettich 2. vng/ mach ein ges sotten tranct/brauchs offrim rag/ so warm als dues erleiden kanst.

: Man folaudi, oder 2. mahl im tag 2. löffel vol Rosenhonig mit gedachtem Wasser vers

mischt/trinclene

Item/siede einen alten Banen/bis sich das steisch von beinen sondert in dieser brüh siede abermal Engelfüß/Dillen und Eniesamen vir thu erwan ein guten trunct daruon. Du solt dich auch mit obgeschribnem wasser von wurden und samen offt am Leibe/ vand da die grismen empfunden werden bewen/ und so die ort wol erwarmet seind/mit Rauten oder Camila lendle/ darin Bolai/ Wolgemut/Rosmung/ Schaffmule / Enis/ Jenchel/ Dillensamen/welche zur hand seind gesotten.

Eiliche rhamen das Schwebeld vaft/wins terezeiten z. tropffen in Ruscatell oder lebens digem Waffer/im Summer mit eim löffel vol Endinienwaffer eingeben / das sol die grimen auß kalter Materi wunderbarlich vertreiben. Das ihnt es auch gleich so wol außwendig ans gesalbet als eingenomen / welches auch sicher

tff.

Jrem/ Lingemachte Alantwurt/ alfo eine gemachte Bibinelwurg miltren allen schmers gen der grimen auß kalter vrsach oder schleim: So wermet vnnd stercket der eingemacht Ims ber alle innere glieder. Deßgleichen Mansstrewwurt/ eingemacht.

Ond von Juctern der von Peonienblumen/ Rogmarin/Ipen/Spicanardi/vnd nach dem Durgieren das Confect Trionpipereon, Diacab lamintha/abgewechflet/ warm halten/vor fal ten fpeisen/vil effen und trincten hüten.

Grimen auß winden. 5:7.

Je britte vrfach biefer Grinfen feind P blaft vnnd Winde. Do nun folder wehrag nicht auß verftoffung ift iche ber das (wie auch vorgelagt) ein brums len im bauch vmbfaret / derfelbig fich auch ges

Ien im bauch ombfaret / derfelbig fich auch ges fdmallet und ertbenet / der fcmern bin pund widerfarer oben oder unden blaft außgebens und leichterung von demfelbigen empfunden wird / da fol man folde Argneyen geben/wels de die wind treiben / barin wird die Latwers ge von Lorberen dermaffen gelobt/des jenich gleichen fol / 3n Apotecten nennet man fie Electuarium de Baccis Lauri vonno bereite als fo. Uhm durre Rauten 10.9/Ammeifamen/Ba mel/schwargen Corrander / Liebstockelfamen Wolgemut / Rumich / Bittermandel ; langen Dfeffer / wil gelb Rübensamen/Rogmungens Dfeffer/Acterwürn/Lorbere/Bibergeilingen des i lot/Bagapenum, v.lot/Opopanaccum vo/ diß alles exlassen: and gestossen sand mach mir gesounem Conig / so viel als alles wigi/ein Latwergen /daruon gib offi/fo vil alsein Baz Clinus in einer ung warmen weine Quitten Larwerg mit Specerey taugt vaft wol bieber: Also auch beyde Theriaca vand Mubridat, dann fie errrennen die Blafte/ vnnd beilenalla gebrechen des Ingewaids. Brem die Mortets tich Latwergen / fo bernach in Grief befchrie ben wird and call

Bierzu taugend auch volgende Confect/ De Conmino, Trionpipercon, Dia Galaga de Aniso, de Calaminta, Plirie, Aromaticumtosati, em trunctiem Reinfal darauff derbon.

Eingemachten Imber. Wilt du denn ein Criet bereit volgende/ Vim 3mber i.lot/Ente 3.lot/bereiten Corianderz. Lot/Mafis/Gals gant/Eubebe Muschenus jedes 1, g/ als flein gestoffen/ Zucker deines gefallens. Dif vers geret die Blafte/ und verhindert ihr gunemen. So haftu bie vornen im 11. Cap. vnd 5. S.etliche Magenfutter / fo die Wind außtreiben / wie auch dafelbst der is. gang 5: von Magenwins den redet/das alles bieber dienstlich ift. perzeren auch die Wind inn Darmen / welche das Grimen machen/Enis/fenchel/Rumid/ Bumel roch oder pberguctert/por effen genoms So ertheilt der Wermutfprup die blas men. fte. Bieber feind auch die Cliffieren gum nuge lichften/die von folden faden gemacht fein/fo die Wind treiben / als bie ein Muster volget Vim Bappelen / Libifd / Deielfraut / Behrens flaw / Mangold jedens 1. M / Centaur/ Abapontic erftoffen / Actermungen / Kogs mungen/Wolgemut/Stabwurg/ Rauren/3f penjedes i. Midas fiede in genugfamen mals fer / der gefignen Bru nim 16. vng / Rofenbos nig / Rantenole jedes drey vn3/ Hiera picta. 1. png / Benedicta Laxariua, 1. lot / vermifche. Merci/

#### buchs/von Darmen. Grimen auß Winden.

Merck/es ist aller ding vil/vnd wiewol es bey starcken hingehet / vnd notist/so hab doch acht auss die person/vn derselben gelegenheit/damit es darnach gemindert werde. Darnebe sol man auch stul zäpsten brauchen / vnnd also machen. Viim Rauten/Kummel/oder an deß samens stat fumichtraut jedes i M/sawbrots wurg id lot/Baurachsalz i g/gesoten Gonig zwug/mach Zäpsten. Andre. Viim Bibergeys lin/honig/Kindergall vn Deieldl jedes gleich/laß etwas diet siede/net ein zäpstin darin/das an ein saden gebunden set/vnd brauchs/es verzeret die Bläst gewakig/vnd zeucht das nagend Roc.

Erand und bergleichen.

Rim Epfichwurg / genchel und Deterlings wurn jeder : vny/Remich/ Wolgemut/Acters mann / Runlen jedes & Lot / durre Weinber obn Erofter s lot / 10. feifte feigen erschnitten/ 34 Iniube / das flede in 3000 zimlichen maffen Wasser auff balb / daruon trinck 3. in 4. vnn warm / mit erzelten Confect eine darin erlaf? fen. Der gemein und Pawreman gebraucht fich mehrmals folder argneyen / fo bereit gur band feind / und nit vil fosten / darunder mag auch volgens Eruncklen gerechnet werden. Firm frifches Buctot bey eim lot/das ertreib in Reinfal/tructe durch ein tuchlin und trincte/ es wird von vilen gelobt. Das legen andre dem Schaff fot zu in waffer erzworen. Alfo fol auch hanerdarmfrautwaffer getruncken / gue sun grimen fein. Defigleich Wermur in wein eder waffer geforten. Go füret der Meth alle chabliche materiauß den darmen und Inge= waid. Wein zimlich getruncken /treibt nicht allein die bläst von darmen / sonder allen eusse= ren und innerlichen gliedern. Gowerden in kreuterweinen der von Wermut/ Birschauns gen und Maseron geprisen. Also der Reinfal/ darin Galgant'/ Muscarnus vnnd Viegelen grob erftoffen/eingebeiffet fein.

Item / Viim Species Iustinis of das trinck swier in der wochen in einer ung Rosenwass ser/das treibt auch das Gries. Berr Cristrante wasser am 28 blat B beschriben / heilet alle gesbrechen der därmen. Desigleich wird Mellicratum ung/darin i o Bibergeplin ertriben und

getruncien delobt.

dußwendige stuck sollen auch nit underlassen werden. Da nim die Breuter/samen und anders/darauß du Clistieren gesotten hast/trucks wol auß und erstoß/machs an mit butzer/schweininschmals und Camillendle zu eisnem Pflaster/schlachs warm uber/da der westetag ist/das lindert und erteilet die materi etz licher massen. Die ist aber diß zu mercken/woman das uberschlachen wil/das man zuwor de

bauch wol mie warmertichern erwärme. Man G mag auch die offigemelte fectlen mit Birfi vnd falg branchen. Oder / Blim ungeftampffren Birg / Baber/ fenchel oder Bleven / was zue Band ift/roste es wol in einer Dfannen/legs warm vber. Zeem/Wim geroften Leinsamen & ung/geröfte Bumel wng/grobe Aleyen I M/. erfnifts / mach ein geviert Gacflin fpan groß/ laß in wasseroder wein stede/ biß der Schleim empor fdwimpt / trucks bart auß / vnnd leas Btem/ Vim Scorpionole/ wber den Baud. Bittermandeldi/Cerpentin jedes onny/laß beim fewer zusamen schleiffen / vermisch & & Saffran darzu / nen Schaffwol darein / vnd folads obern fomerken.

Dder/Vim dy frauttag und nacht/gestossen Leinsamen jedes i M/ gies daraz ung Scorps ondle/laß beiß werden/und spreng ein wenig Saffran darauff/und brauchs wie oben. Item. Bim ein Balb oder Geißneglin / roste es zims lich wol in Baumdle / schlachs uber / es ist vast. nüglich. Lege warm brod uber den Bauch oder magen / es bilste den Grimen/stillet des gleich.

die vnruide mutter.

Ein anders. Vlim Bonig/Butter/Saly/ Effig jedes gleich / laß aneinander ein gutenfudt thun/das etwas zech werde / streichs auffein tuch/vnd binde es warm vbern Bauch.

Vim Bunlenfraut/Wolgemut/Bummiche frant/Camillen/wermut/Galuien/ welche on D wilt/erfdneids und faß in ein Sectlin/machs feucht mit Wein oder waffer/lagauffeim beif fen ftein erwarmen / brauchs wie oben vii offi. Mim Stier oder Ratot / butter / jedes gleich / vermisch darunder halb so vil welsche Zumel/ geftoffen. Baftu Wolff fot / fo iftes auch vaft gut/ mach ein pflafter darauf. Dargu tauge auch das pflafter von Lorberen im 11. Cap. 5. 62 im falten magen beschriben. Defigleichen im 10. Cap. s. G: auch diß dritten teils ein gute falb/ fo anfacht/bim Bumel/Rumich/die gewalng ift alle blafte zu erteilen. Oder mach volgende/ Vlim Gansfdmaly/Scorpionole jedes; vng/ Saffran 13/Wachs was not ift. So feind volat gende dle m diesem fall zu brauchen/ von Bils gen/Camillen/Rauten/Dillen/Bittrenmana deln/Spicanardeund Lordle/defigleich Alane wurnole/Bolaidl/ vnd was dergleich warmer natur feind/fonderlich wo Immei vnnd Mas ftir darin geforten wird.

Also ist auch das Baden und bewen nüglich in diesem grimen / die mögen wie volget / und nach gelegenhen der Arancheit bereiter werden. Erstlich in süssem wasser / die taugen den schmerz zu stillen oder milteren. Ond sonderlich werden sie in der Colicanach dem purgieren gelobt / und an eim solchen ort / da man vor Wind bewaret sey / unnd das es

3i g nüchten

#### CCCLXXVI Cap.15.

## Oer dritte theil diff Grimen auft Winden.

Anachter geschebe. Clach bem Baden/fol man etwas Cheriaca oder Buthridat einnemmen/, und darauff fcwigen, wid Diegen and gift

Dber dise seind die schwählige/so von natue

warm feind.

Bie aber erfordert die ordnung unfers bes schreibens / solche stück in einer summa anzus zeigen/welche die wind verzeren und treiben/, sonderlich zu diesem Bewen und Baden. Die darin zu sieden seind. Kauten / Willen / Jen/, del/Rosmarm/Vergis mein nicht/Je lengen

je leber.

Don Samen/Enis/fendel/Kamel/Bams mich/Rangen/ Ammei/ Oillen: Mercfauch/ das der Branck nicht zu tieff / das ift / bif zut Bruftim Bad fine / auch nicht lang darin vers barre /danut fein Onmacht zufalle/ fonft ift es paffnan / denn es öffnet die Dampflochlen/, erteilt die blafte/ das fie defto leichter verriechs en/dardurch der schmerg gelegt wird. In Bru erft erzelter Breuter/magft ein schwamen oder End negen / den offt warm vnnd wol außges wucft vber den Bauch folgen. Defaleich ein. Blater darmit füllen / wol verbinden / vnnd. warm auff den Bauch legen. Baftu diß gefors ten Waffer nicht/fulle ein Blater balb mit Lein. ble/warme die in beiffem Waffer/ond fclache. vber. Item/Mim die Vieren von einem Bams, met sampt der feistin / erstoß mit einer guten Bandvol Breffraut /rofte co ein weil / vnnd fclaces warm ober den Bauch ond Vlabel.

#### Indre Bab.

Wann berleib wol gereinigt ift/mag man in ein Butten warm Baumole sigen/wann ber Schmerg geligt / widerumb außgeben/Wo man aber das die nit bette./ so.brauch volzgends. Vim Tag und nachtfraut/Deielfraut/Rauten/Camillen/Leinsamen/Fenum grezeum/ Lybsch/die Gipffel von Boelstauden jezens (11/ das siede in wasser/darauß man bazen wil. Zus dergleichen Breuter und samenmagst auch Jußwasser machen/die zur Lig oz. der fälin/nach dem die sach erfordert/richten.

Ju raucheren. Vim Weyrauch/Mastir/Das radeisholy/Sandaraca jedes gleich/wirsts auf, ein glut/vind empfach den rauch auf den bauch, und in die nasen. Erspreusset das nicht/so seinen wol erwarmeien Lastopff auff den, bauch/oder da der schmern ist/denn dis zeuche, wil wind an sich. Man sol auch das ort zunor lang reiben/ bis es rot werde/darnach mit ein nem der obstehenden warmen den salben.

Es werden auch die blafte durch ein gue res giment und wolhalten verzert / das denn mit abbruch und ubung gefürdert wird / denn wo nit vil fenchtigfeit in leib wird genommen / da. funden auch nicht vil blafte entstehen. Wo auch ein solder sein Gesundheit erlangt / fol er sich g vor Breutern / Alld vnnd allen andren ding gen / die Blaft maden huten / Bonigwaffer mit gewurg trincken / oder volgenden Meth bereiten.

Vim 2, vng geleuterts Bonig / Wasseris, maß das siede vnd verseime wol/ was es rein ist hencker. lot Pfester erknischt in ein tüchling darinn laß abermals steden / biß ungesehr ein maß bleib / wenn es erkaltet / thu den Pfester darion wol außgetruckt. Darzu taugtauch branter wein / aberes ist nichts taugentlicher/denn guten alten Wein zimlich getruncken/Dnnd in allweg sol man sich vom gewässerten abhalten/dann dieser macht blass. Also sol man auch alle kalte Tranck meiden/ sonderlich wasser/Braut/Obs/sisch/Vilich/vnd was wind machet

#### Zu groffem schmerken in

allen Grimen. 9: 8: 1000 nob.
Sift gleichwol hievornen mancher

Tley angeigt / den ichmiern gugelegen / jes boch ist den Narcoticis den vnempfindes lich machenden ftueten zu lieb/bie etwas widerumb zuerhollen / vnnd wie allwegen zurhaten / das man mie den geringften anfabe/ und der natur ( wo man es umbaeben mag) feinen gewaltanlegei. Darumb/ wo groffer schmern zu fallet/ so branch am ersten geröften D Birfoder heidelpfenich mit Galg vbergufchla ben. Item/Kin Camillen/fduchlen/Rauten/ Wolgemut/Bolai/Rogmarin/Kumel/Enis/ fenchel/Dillenfamen erfchnitten vnnd erftofs fen/ welcher und wie vil man wil / die lag wol in wein sieden / wans noch warm ist / feuchtel ein Schwam oder filg darin funnd schlache wber/da der schmery ift. Um gegentheil mach ein fecklin auß benanten famen und freutern? fpreng Wein auff ein beiffen ftein/ vnd made warm/oder fiede es in wein/wie andere vbers geschlagen / darnach salb das ort mit warmen ölen / als von Camillen / Costen / oder darinn obgeschribne Brauter vnnd samen gefotten fein. Waaber vnleidenlicher fcmern (als ges meiniglich geschicht ) in den obern Garmen auch onmachten zu besorgen weren / da muß man auß noth zu folden saden greiffen / die gleich vnempfindelich machen / welche allwes gen auff das legt / vnd fo nit erfpriffen wil/ 311 sparen seind. Darzu wird die Larwergen Philontum gebrandt/fonderlich mit der purgi renden Latwergen Diaphenicon. Aber bie if eins erfarnen rhat zu pflegen/dann (wie oft er maner) fo fol man bedachtlich mit dem Dbilos nio vmbgeben. Bedoch fo ift gnug deffelbigen ig mit einem lot Kofen Zucker vermifcht/ein Andre brauchen an des Philonif Suncmen.

# buchs/von Oarmen. Cap: 15. ICCCLXXVII

Hat / bie Pillulæ de Cynoglosta follen sicherer fein/deßgleichen die Triphera Saracenica.

Ob wol auß vorbeschribenen gnuglam abs junemen/wie sich einer mit effen und etencion halten sol/ist doch diß unser fürgenomen orde nung nach hie in ein furge sunma zu verfase fen.

Da fol man ein solden Brancken offt vnnd lang mie warmen Euchern reiben/zu sanften spaciren vor beyden Mahlen balten/sich allee frischen Frucht/Zemus/Mostes vnnd was Blast macht/entschlaben/Ringdewige Speisfen/fleisch mit Dilleissamen/Rummel vnnd Bnis wolgesotten/essen. Rebhunner vnd ans dre löbliche Dogel seind nüglich. Alle Banens bra mut gemelten Samen gesonen/wird geslobt.

Alfo preiser man sonderlich gebrarens Igel fleisch boch in Grimen / vnnd allen schmergen des Ingeweids. Sein Brot/ sep etwas mehr/ dann der gemeine branch ist / gesalgen / vnd wol erhaben. Alter flarer weiser Wein on ges wässer / aber wenig / wo anders tein fieber darbey laufft/ist sein nuglichs Tranct.

## Grimen auß Apostema vnnd verlenung der Darm. Sig.

38 haben wir hievornen im 4. S: für die vierde vrach der grimen ges fent. Wo nun innerliche Apostema vnd, reichwäre/der Leber/Mily/Nieren os der andre Blieder folde Brimen vrfachen / fo beben es die ort/da folde Glider ligen/ zu ers fennen/wie dann bey jedem gnugsamer bes richt/was zu thun fey/ zu finden ift. Wo aber bie darme fonft on Apostema verlegt werden/ (das manetma mit dem finger/ Zäpflen oder andren Inftramenten in Bindren geftoffen/ érfaren mag ) so wird vber das im Maßgang hievornen im 10. Cap. 3. G: vnd barnach verzeich nerift/in gemein geracen/ wo grimen mie big fomen/ das man / nach dem fich die Apostema an einem ort erzeiget/zur aber laffe/ bann bas zumalistes nicht zu schewen / viel mehr boch von noten. Erftlich/in den erften brevoder 4. ragen an der feiten/die ohn fcmergift/Vlach= mals der andren / da der webetagt empfunden wird. Dolgends nim z. teil wasser/z. teil Effig/ derein fenchte ein fcmamen/ond fclade alfo falt ober das ort/wenn das erwaemet/feuches mit frifdem an/ond das thu offi...

Darneben fol man auch mie Manna / Cafa fa vnd fawren Dattlen purgieren/fich wie ein hebriger halten / allen Effig / Margranden/ vnnd andere scharffe ding / fo dem Ingeweid

Tanten/mierden. Wefocher Beften und Baber miffilen / Bappelen / Borragen / Milren in. Gennenbru gefotten / auch für fich felbit ges effen/feind nunlich. Ond wo das fieber nicht groß ist / mit Banmole oder Butter annes macht/ Conftand gute Ordnung inn Effen und trincfen balren/ weis Leindorterole viel an feinen Speifen branchen/vomd was fielles Cein'trancf fep Berftentoaffer mie füssem Colngesorten / also das sein gann Res giment auff feuchten vnnd fülen gerichterfepa Külende Cliftierlen feind wunder nürlich. Ale volgende/Vim Bappelenfrant und Wurgen Erbichwurg / Bebrenflam / Deielfraut / mits tel Baumwinden jeden 1. Al/Borragen und Deielblumen jedern. Lot/viererichnitten Das mascpflaumen die siede wingefehr in winen fleinen Maß waffer auff halb/mim baruon iz. in is. ong/ darinm ertreib außzogene Caffic a. ony/Deielblez. ong/ Conig . ong/mach ein Cliffrere. 'Marslober auch fonderlich diese mis Beifmild/Caffia ond Mandelole. Mach dem dann die Apostema gebrochen ist / brauch au reinigen/Eliftieren/Berftenwaffer vnnd Bos nig/ond nach difem beilende. Were aber fach / das abschaben des gedarms im finlgang ers schiene / das auch mit schmergen gefchehe/ fo feind volgendegubrauchen.

Vim gestechler wasser in fleine maß/barin Diede breiten und spinigen Wegrich/Rosen jestes u.M/ auffhalb/baruon nim 12. in 16. ung/erlaß darin 1. ung Boctunstet / drey erflopffie Eperdonter/Rosenble 1. ung/schlechten Buciec 1. ung/vermische.

Ein andre. Vim breit Wegrich/Griensing/ Walwurg iedes i Al/erschneide/gestampstie gersten i Al/ Granatschelfen i. vnn/das siede in einer fleinen maß gestechlete Wasser auff halb / in der Brue erlaß i. vnn Bockvnsser/ Trocisce de Charabe, de tetra sigillata, jeder in lot/machein Clistier daraus.

Ju pflastern. Vim die gesottne Aranter und unders der ersten bie verzeichneten Clistieres die erstoß zu einem Wuß/mische darzu u. lot gestossen roten Sandel/Berstenmeelz, vnn/ Deieldl/ was not zu eim Pflaster ist/ vnnd schlachs warm ober/es miltert den schmergen.

Ein anders. Vim Bappelen/ Eybsch bepde. Wurg und Braut/Vlachtscharen/ Berelen/Es millen/Schuchlen jedes i Lot/erstoß wol/ und mische darzu Deielole/Seeblumendie/Entensschmalg iedes z g/Leinsamenmeel i ung/ mach ein pflaster.

#### CCCLXXVIII Cap. 150 Der dritt theil diß Grimen auß verletung der Oarm

.. Bedarfs weiter purgirens/gefchebe co wie porgemelt/auch mit purgierender Dflaumens

falg. sat, hothis

Were aber die Grimen mir einem Befdroe re auf falter vrfach / da feind ftarctere Elifties ren/ und nit die fälten/ gugeben/ daruon man im 6. Gr in Grunen auf Phlegmavil berichts bat. Aber anfenglich/da ift Camillenol mit eim wenig Rosendl und Essig/damit es durchdrin ge/ vnnd das Ingeweid fraffrigt werde / 3n brauchen. Vlach dem Eliftigren bievornen im g. Cangezeigt/mach diß pflafter zu lindren/ zeis nge vnd fcmergen zu gelegen. Vim Lein vnd fenum grecummeel / Weigen vnnd Gerftens meel jedes 2 vng/fechs Eperdoner/ Camillens, Sle/ guten Wein/ fo vil not zu eim Dflafter ift/ und fcblache warm vber.

Ein andere. Mim zwaingigt feifte feigen/die Gede wol in Wasser/ erstoß/ vnnd darzu 2. vnn weis Brodbroßmen/Weigenmeel 3 lot/vnges falgen Schweinischmalg/Camillenol was not gu einem pflafter ift/las ein wenig aneinanderfieden/vnd fclache warm vber. Qu folt auch 1

ong gestoffen Camillen darzuthun.

Le begibt sich auch zu zeiten/ das ans folche Apostemen verhaltung des Barne gufallet/ meil etwa aus Gefchmulft die wege verftopfft werden /da ift die Saphea zu offnen/ die Vies ren onnd orter ob der Scham/offe mit Camil= len und Deselble falben/gesagte Eliftieren und Dflaster brauchen/wie denn weiter von disem bernach in veraltung des barns gefagt wird.

#### Grimen mit His vnd Cholera. 5:10.

Is ist die leste vrsach / darans (wie un 4. 6: gemelt ift) Grimen entfteben. Bedoch/wo folde mit bigond eim fies ber fomen/ fo feind fle nicht fo fcadlic nod langwirig / als die aus zeher Oblegma. Da fol man den Brancken erftlich purgieren/ mit Syrupen und dergleichen fülen / und ges burenden Speisen und Trancfen underhals ten. Leglich Cliftieren brauchen/ das mag wie polger/geschehen.

Erstlich solman ihm etliche tag linderung Syrup geben / als, von beiden Effigfyrupen/. Oxyzaccara, Deielen/Rofen/Endiuien onnd Seeblumen Sprupen/ die in einer Bru/darin bergleichen Granter oder Blumen gefotten fein / wie manderley im bigigen Magen bes

fonbenist standard bei the

Zum Purgieren.

Gim frifche außzogene Caffia u ong biff in

g. lot/ geleuterten und verfeimeten Endfuien. @ faffeg in 4 vng/mad einen truct daraug/ aibs warm. Gibt die zeit den fafft nicht/fo nim dan

außgebrant maffer.

Ein anders. Vim zwaingig gedorrete Dffcn men/funfffeifter Seigen/das fiebe in gnugfal men Waffer / ber Brunung in 4 vng / baring ertreib Caffia/Gufmandelol jedes i vng/ver? milds. Beem/ Bedachtes frifches Mandeldt mir Bucker angemacht /5 in 6 vng auffein mal derruncten / lindert fanffilich / ift auch fo dar unschädlich / das man es erftgebornen Bins bern nunlich eingeben mag. Alfo ift auch die Manna mit geformen fawren Danten/Dflan men / vnnd wenigen Zucker vermischt gang dienstlich zu lindren und fülen.

In speisen sol man sich/wie in andren binis gen Brancfheiten balten/ sonderlich ( wie offe ermanet) alles das Wind macht / meiden Mandelblean feinen Speisen gebraucht ift

fonder nüulich.

Seine Cliftierlen follen ring/onnd gum fils len gerichtet fein/ als volgende. Vim faubre Gerften gung / erfnifts / Bappelen / Lybich/ Deielfrant jedes i M/Pflaumen / Sebeften/ jedes 10/ Melon / Bornel vnnd Burbissamen jedes'i vnn/ Kleven i M/das fiede/ vnnd mim von der Bru/wie gebreuchlich/thu darzu Veis el und Rosenble jedes ; lot / außzogene Cassia D gun Cliftieren : vng / Rofenfaffelarwerg ; 9/ mach ein Cliftiere/wie offr gefagt.

Merck / wo abschaben des Gedarms mit lieffe/das Rosenol sonderlich und für andre 311 brauchen ist. Go miltert das Veieldle die schmergen des Gedarms / wo der auß scharffe

oder Bin fomet.

Oder/ Nim Bappelen/ Ephichfraut/ Bebs renflaw / Veielfraut / Mangold jedes : Ull Berften/ Bleven jedes i M/ laff fieden/ vnnd nim der Bru win is vnik/ertreib darin Caffia s vnn / Bitterbeilig is lot / Benedicta Laxatiua 3 p/Deieldle 3 vany/ Salg ein 2 p/ gibs wie ges breuchlich ift.

Alfo ift volgende vaft ring und gut/wo cins etliche tag verftopffet gewesen ift. Bim u. in so vng warme Thamild / darin ertreib : vng

Caffia/vnd gibs wie andre/ warm.

On foltand ein folend Dflafter vberfolas ben/beren du in bigigem Magen vand Leber gute verzeichnet haft / doch erwas von Camils len / Wermut und dergleichen darzu vermis fcen.

Zufülen magft aud Johansträublen Lats wergen/eingemachte / vnnd was dergleichen im eilffien Capitel 6. 6: von bigigem Magen

anzeigtift/einnemen.

Griman

#### buchs/von Oarmen: Kap. 15. CCCLXXIX Grimen mit Grick.

#### Srimen mit Grieß vers mische. 5: 11.

M diesem wird gerhaten z. tag nach einander morgens ein zimliche Bechers lin pol Bolderbla maffer gu trincfen /bas fol wunderbarlich belffen. Brem /Vim onn / fiede barin for von eim Bund der Bein friffet/feibe co und gibs wie ein Elifhere. Ellan rbae auch zum purgieren die Latwergen Dias phenicon i lot/de Sebesten il a/Philanium Roz manum : 3/ Species lustini j- 3 / mad ein Lats werale und trinct von flund ein feifie bri dars suff. Wie leichtlich aber bie geirret werde/ bas mian precites feind Grimen / fo co erwa Lens Denweh und die Vieren mie Grief und Stein groffen fdmern maden/was auch für unders fcheid bierin fey / wird bernach im Brief ans gezeicht. Was auch fonft das Grieß betrifft/ wird daselbst auch beschriben. 1916 beit d

### Kinder Grimen vnd Odrm-

Ewlich ist von frischem Mandeldl Gefagt / das man es mit Bucker vermis ichen/vnd auch den erftgeboenen Binds len in Grimen geben moge vand folle. Basift mehrmals nun erfaren. Rimerfporen maffer getruncken / fol Rinden und Alten mol ebun. Bu eim Cliftierlin/ Vain Bappelen/ Eybichfrant/ Wintergrun jedes i 411/ Steins Flet / Robmarin jedes halb so viel/ dus siede in einer halben maß maffer / Der gefignen Bru nim mehr ober minder/nach dem Alter/Ros fenbonig blot/Camillenol : vnn/Galu & g/ver mifche. Brem/ Siede inen alwegen ein lofe felin vol Birfdwaffer in das muß / es gelege die Brimen/ Berfteb der füffeh ich warnen bire fchen. Mufcatblubl in ben Wabel geftrichen/ ond ein warm tuch darauff gelegt/wie auch da Scorpional find bebulflich. Alfo Gunerdarm Praut in dl geroftet und warm ubergeschlace/ ift gar vill erfprießlich erfaren. Alfo magft auch Bappelen in frifdem Butter roften/ ift der nit gur band/nim ichmalg. Oder nim Munnens fraut/Camille/Wermut jedes gleud/erfchneid Esin ein fectlin/machs warm in beiffem wein/ rencte wol ang/ vnd folace dem Bind pbern band. Item/ hact ein Zwifel flein/den röft in 81/ binde vbern den Vlabel/ Es taugt auch den Miren.

Db wol vnsers fürnemen nit ist vil von det Dundarnney zu schreiben/ist doch dis nicht zu vberschreiten/wo eim der bauch verwund wes ve das die därm außgiengen /dermassen auch vorschwelten/das man sie nit hinem bringen

andchee fo erwerme die mit warmer milch ober Q. wein. Cachmals weiß ein Wund Arget was guthun ift. a care the selection was and the care

#### Von Burmen in Odrmen. S: 13. 23.24

Or das erft uft gewiß / das die wilrme un menfoliden leib fo wot als in andren dingen / auß erfauleter und erftunchner . Materi erwachfen / ale die Regenwurm im Auft/Aladen in faulen Beg/ Mucken und deraleichen onzifer auß erwordnen dingen iren priprung baben." In menichen aber enta fieben fie am meiften auß vnordenlichen fpein sen bie nit verdewet werden / zu vielwberfuls len / als Zemuß/gefottnem Eraid /-fonderlich des Weinens/ schnellem baden auff das effen/ deff Ebelichen werets mu vollem bauch pfles gen/frifde Bonen / gefalgen fifd wie alle fris fce fo on fchapen feind und murigen maffern, geben/Schweini fleifch und dergleichen. Sie madfen auch gern auß manderley Tracheen ober fpeisen / sonderlich wo vil rober früchten genossen werden / darumb sie sich auch am meiften umb den Berbft/fonderlich ber den Bindern erzeigen. 410. El et giene Childu an

Diß Wachfen geschicht nun gn zeiten im Magen / offe in Dermen / und wird von etlis chen glaubt (wie newlich gemeld ) diß gefchebe D paft im Blinden Darm. Die aber fo'es gnavoer underfcheiden/fchreiben/die Synwellen ober Langen (das eins ift) kommen von obren/ die Neinern als die Besingden werden im Mass gang oder Affrerdarm. In den Mittlen aberg dierunden Alcarides genant: Undre baltens anderst/das wir ibm zu entscheiden befehlen. In diefem aber frimmen fie alle obereine/ das diefer Warm dreverley arren feind/fo in des Menfchen Ingeweiderwachsen/wie oben er» gelt feind. Damie wir auch erwas von den zeis den fo jede art angeigt fdreiben/ fo geben fich die Langen / fonderlich bey den Binderni / mie beiffen im Ingeweid/fleinem trucknen/boch mubleligen Buften / bep erlichen mit Befchen gu erfennen. Dargu faren fic auffim Colaff/ erroa mit geschrey/ legen sich doch bald/ babens ein ungleiche Dule. Ihnen fomen unordenlis de fieber/erfalten der enfferften Blieder/wels de zufälle fich etwa zwir oder drey mal im tag on emide vrfach zu tragen. Die Kinder baben pumaffige begierd zum Effen / strecken die Bungen auflichteren ihre den Alnen/zwigeren mit den Augen /lieben das Schweigen / Alts nen mit denen / die fie auffmunteren / Etwa baben fie rore / bald bleiche Backen / fcwes nen im folaff / Commen / Bewen als betten fie zn effen / erfcbrecten außichweren trawme/

Ii iii 📝 vad

A vud ligend vurubig. Wo fie denn wachen/de jucte fie die nafen / ihnen fallen die augen ein/ werden entgestaltet/ entpfinden bauchweb va vil speichel / der mund wird trucken / mehr gu tag dann bep'nacht/ und ftincftinen der Atha So gefdicht auch erwa / das fie wurm gur nas fen mind und stulgang außwerffen. Aber ber den Alten onnd erwachfnen feind neben erzels ten auch volgende / das fich erliche mal erzeige grofte Brimen / als were es die Colica, oder Miaca das fie der schmern fleglich macher schrei en/mit benden vnnd faffen vmb fich fclaben/ bin und wider werffen. Bomen fie dann in magen/fo madenfie vntvillen/vndewen/nas men/phluft zur fpeig. Dringeman foon die Francten zum effen/fo fonne fle doch die fpeiß bart fdlinden / vnnd wo das fcongefdict/ wird es bald wider gespieben: Es gebet auch vil erstünckens mit dem ftulgang / der bauch lauffe auff wie ein Baucken. Diß feind nun die geichen der langen Baudwurm/welche gleich wol nut alle samentlich erscheinen/fonder da ift sich auß erlichen/fo sich erzeigen/ein vrteil ihre schadens zu erschöpffen.

Die breite Wurm feind gleich fo wol in des nen so fein fiebet haben/ als disen die mit lang werenden befdweret feind. Sie bringen auch etliche der obstehenden zeichen mit sich / Cons derlich werden diese mit nagen fo im Magen geschicht / deßgleichen vnmassiger begierd zu effen erfennet. Dnd wolcon gnugfame fpeiß wird eingenomen/vnnd nichtals bald andere daranff volget / fo ift das nagen vnnd beiffen wie vor verhanden. Es volgt auch abnemen vnd fdwedung def Leibs. Dif ift aber ein als ler gewiffett zeichen / wann im ftulgang folche belglen oder thierlen vom trancfen geben/ges Ralt wie die Zurbistern. Es ift anch erfaren) bas egliden fo diefer Barmwurm nie mie fein folle geachtet/die bulff verzogen/oder verbins laffigerbaben / die Sarme durchnagen wers den/das gewurm in dem Bauch vnnd vmblis gende orter gefrochen / darauß dann aller ers fdrectlichfte zufüll fomen / als Cobfuct/ fals lenderwehted / Bunds und Gliederbunger/ Onmachten/ Grimen/Leberfucht/ Derftopfs fung deß leibs/ zc. Leglich ein schmerglicher/ bittrer todt erfolget / Derhalben ift foldes nit gu verachten fonder fürderlich tangliche Mies rel zu brauchen.

Mo sie aber niche in Sarmen/sonder Mas gen und Magenmund seind/ so werden sie ge meinlich geundewer/ durgegen die in Sars men durch den stulgang außgeworffen.

pon der dritten Art der Wurm im Maßs gang/wird bald bernach in sonderheit mittee bericht angezeigt. Ich hab in diesem derhals ben desto lenger wollen verharren/weiler gar

ein gemeiner gebrechen / fonderlich ber bend Kindern und ungemen Baußgefind ift bamit auch ein Baufman underscheid darin wiffe gubaben. Volgends fol von den Mitlen pnd Armeyen zu diefem gefchriben werden. Bus por aber feind etliche gemeine Reglen von den Argren bierin fürgeschriben anzuzeigen. Die erfte / je mehr die Würm im ondren ged darm femd / fie fein dafelbft gewachfen ober vom Magen dabin gefloffen / je bitter vnnd stärckete argney man von oben eingeben soll damit fie jr fraffe / durch ein fo langen weg nie perlieren. 2. Die Ascarides thun den Argneys en groffern widerstand dann andre / darumb muß man auch gu denfelbriten ftarcfere Mits tel brauchen. 3. Damit man fich vor diefen frepe/ fol man fic vor fpeifen buten die Dbleg ma machen / dieselbige in den erwachfnen auch purgieren: Aber von diesen wener bers nach. 4. Der erfte meg zu Urgnegenift/die Darm zu todten/nachmale außgutreiben/das mit fie nicht mit frem gefranct/ Berg/Magen und den gangen leib vergiffren. 3. Co bald man die fpuret/ fol getracht werden die auß gu treiben/uroffer obel zu fürkomen. 6. Arts nepen fo in 3. grad higig/feind/wo fein ficber noch Apostema ist behülflich. 7. Wo Würm durch Effende oder trancfauffzutreiben feind/ fol es nuchter und mit fasten aeschehen. 8. Die Würm werden zum füglichsten mit binigen D und vaft bittren dingen getodtet/ fo fie darges gen fuffe ond feifte erhalten ond furen.s. 200 mag man folde die wurm baben ztag mit fufs fem und fetten fpeifen/am 3 aber wann fie bun 20. We gert und Ded feind/bitere eingeben. man oben etwas einnime/ die rourm gu todte/ fol man auch auffen den bauch und magen mit ftopffenden bitren dingen falben oder pflaftre. 11. Seind die würm im obren gedarm oder ma gen / so werden fie leichter mit argnepen von oben eingenomen/getodtet/vnd außgetriben. Wo vnden / mie Cliftieren vnd zepften. . 31 mitlen aber fol man beyde brauchen.

Regiment für Würmen Bubes

waren. 5:14.

Dirmen zu bewaren / mögen wir in dreygeschlecht abteilen/Als Kinder die noch saugend / volgend bis auff 14 jar/ Plachmals die mehrers alter erlanger haben. Mit den saugenden Kindern solman die Mie mit gut leichtdewigen speisen füren, dargegen frische früchte / fisch / Wildh / vood voertsen meiden. Die Kinder so nit saugen / auch also halten / inen was schleimerig ist enziehen / fris sche früchten vnderlassen / sond die für sich selbst würzung seind dann wir wird der sie für sich selbst würzung seind dann wir Durm

Dirm in inen felbft machfen/ alfo trfachen fie die auch im leib. Die Jungling und altere fols len fich eben wie gefagt uft halten / gu diefem 2. ober 3. mal im Jar die Phlegma mit Orymel son Meerswiften oder Composito, Syrupo de Calamineha und dergleich bereitung trüncklen einnemen : Darauff mit Bitterbeilig/in einer Brd / darin Engeffaß Myrobalani Chebult pund ein wenig Coloquint geforten fep/purs gieren : Mehr &braener dann andrer fpeifen. gebrauchen. Grobe und feifte meiden/dann dife feind fonderlich taugenlich zu folchen mas terien / darauß die Würm machsen / Auch. alle eag erwas von weissem Senfflamen ef mating a report to a structure throat

Seind fle aber icon verbanden /da ift vora ntemeld/das man on verzug trachten fol die 30 robeen und außzutreiben / Warzu taugen vols gende bigige ftuct. Wermut / Lorberbletter/ Dfersichtern / Rauten/ Rogmung / bitter Coa fins /Centaur / Undorn / Leigbonen / Enie/ Epfichsamen / geröfter schwarger Coriander/ Mungen/Alanewury/tructue Lorbere/ Stab wurn/Rumel/Breffamen/Rumid-Abitrer. Mandel/ Dipeam/Dolai/Ball von allen Thie ren/pud farnemlich von Ochken oder Stieren und Wolffen : Der gemein Wurmsamen/Bis metroelen/Entian/ Grafwurg/ Agrimonia/ Don erzelten ftucten mag man wo in is. auff einmal deben/winters zeit in Wein/in bin mie frischem maffer /oder mit Borgel / Endimen ond dergleichen gebranten waffernad auf gath

Sototen fie volgende ftucknit allein/fonster bewegen den Leib/vind treiben fie damit gewaling auß/Aloepatic/blawe Gilgenwurg/Efelturbissaffe/Lerchenschwam / Coloquint/Safter/frischer Alantwurgsaffe/ Eurbith/Abebarbaro. Don diesen stucken mag man welchaman wil brauchen/wo kein fieber ist.

Balte einlügle stück zun Würmen sind vollagende bereiter Coriander / Kusckenkörner/z Hippocystis, gewaschne gesiglete Erden/Bod geschafter/Endinien voll Kattichsamen/Wegsrichsafter/Schwinden von Granatenbaum/sawre Mlargranden/Bomrangen frücht voll samen Curonsamen/gebrant Burschborn/Afeinulch/alles was sawr ust / brot in Essig geweiche/Prumensamen/Bolsamen/durres Wegrichs Traut/Wiltensamen/vollamen/durres Wegrichs Traut/Wiltensamen/vollamen/volleing Baumble ein guse anzal getruncken. Diese stück seind taus genlich wo bin von fieber ist.

Vinvon den Dermischeen argneven zuschrei ben/wöllen wer erstich die an die hand nemé/so inwendig und in his zubrauchen seind. Dim Essignen z lot/vermische mit Bornel/Endistien oder dergleichen fülende wassern/trincke miche eag nüchter. Item/Unin Ruschenkors ner/gesiglere Erden Hippocystis, Ochlehens soft/jedes & lot/ das siede in gnugsamen wass

fer auff balb / Barnon erincf erliche tact a. in 4. G vnn auff ein male Obernim Grafwurgen/ Rusckenforner/jeden ung / die siede in einen maß waffer auff balb sonnd trinct darnon wie oben: - Lin anders. Witt so. Scheften, Bors gelfamene g/ Grafwurg vand Birfchfamens. jedes i lot/ Zucker 4 vng / laffieden vnd vera fermen tha auch aloffel vol Agreft und Mara arandensaffe darzu / ift deren feine zur band/ fo vil auten Effig. Brem / nim bereiben Coris ander/Epfichsamen/jedes is ge/ gebraut beinauß Berfchernen if lot/ rot Coral i g/ Bunets, porlent 9/ Calment 1/ bereite Berlen i of Dipeam, Ammoniaco, gefeibler Belfanibein. gebrante Seiden/jeden aga/8 Lorberbletter/ Bucker is lot / darauf mach ein zare Duluer/ gib i gimehrober minber barnach by alter ift.

Gebrantes Burschhorn allem 2 m 3 g/m Boingwaffer eingeben/ertodret die Würm wons derhaelich. Geet/nim gebrant Burschhorn wolfen Deonienkorner/Epfichsamen/Coriander/.
Rolsamen/schwargen Coriander/Wegrich vin Endiniensamen jedes & g./ Diprama 3/roten Gandel/Corall/Berlen jedes 6 g./ Jucker so

mil aller ift/mach ein gart Puluer. ;

Ein anders. Viim geschaben Birschorn de ein wenig geröftet fey 3 fot/bereiten Coriander is 9/Dipeam in und is 3/gefiglete Erden ig/ vermifche. Ztem/Vim Rhebarbarum/Bafilis enfanien /fpinigen Wegrichfamen / Granats fdelfen/Bumid/ Rufctenforner/gefegnet Di ftelfamen/geschaben Birfchorn und Belfan tenbein jeder i tot/ einden von Maulberbaum wurgen/Bolfamen/Citronforn/ Weidenrind den jedes 3 9/ Bornelfamen / Diptam jedes 2. 3/ rot Corall / Berben jedes 13/ mach ein gare pulner/darmon gib 1 9 big i lot im winter vnd roo fein fieber ift in wein /im fommer ond fies : bern mit Oxycrato, Item/nim gebrant Birfc born : g/bereiten Coriander/Aloepanca jeden 3 ale flein geftoffen/vndmu effigfyrap oder Braffwaffer eingenomen. Mio ift durr Epfic fraut geftoffen pad i seingenomen vaft gut. Der irim Borgelfamens 9/Bifem 4 3/rot Corall/bereiten Coriander jedes 13/ Miltenfa men is /mach auf allen ein puluen / baruon aib in ftarcten wein ober waffer/ darin Agria monia oder graßwurgen gefotten fein 4. ga/. Lin anders / Dim Miltenfamen 19 / Wurms famen des ift Semencina, ile g/Grafmung/3fe penblumen/ Scabwucgfrant jedes i ge Gaße boln 4 3/ Zimet/ Dillenismen seden 2 3 / 1808 ndes befonder/ barnady vermisch und am lens ren 3 Bifem darunder / daruon gibg in 6 gaf. biff i 3 mit warmem Graffwaffer.

Bunlen / Wim: Milten, und Borgelfamen/ Bunlen / Wolgemur jedes 1 g. / Wnemfamen 2 g./ Subboln / Legbonen jedes 1 d. / Bufem de

1/2ms

#### CCCLXXXII Sap. 15.

# Der dritt theil diß

A 9/Ambra & 3/vermische/gib i q vnd mehr in Graßwasser. Vloch enis. Vim breit Wegriche samen! Wurmsamen jedes i g oder minder! nach dem Alter in Essig oder Bonig wasser. Item / Vim breit Wegrichsamen! gebrande Birschhorn/wurmsamen jedes gleich/daruon gib wie oben. Wilt ein Confect machen! So nim gebrand Birschhorn i g/Peonienforner! bereiter Coriander! Epsich und Reelsamen! schwarg Coriander! Wegrich und Endiumens samen jedes i g/Diptam i 3/rot Coral/Sans del/Berlen jedes s ga/Jucter 3 lot/mach Jelts len mit Graßwasser! Vim i lot ungesehr auff ein mal.

Du hast hie vornen im z. Teil z. Capitel 7. Gr. sim erharten der Brüste/Mehr im z. Teil z. Cas pitel z. Gr. bald nach dem ansang vnd beschreis bung der Geelsucht vom bereiten der Regens würmen puluer/dessen magst z. g. nemen oder ein Confect machen. Weren dann die Sarm angespannen vnd die his nicht vber diemaß groß/so brauch volgens pstaster vbern bauch. Kim Lein vnnd feigbonenmeel jedes z. lot/Wermut. M/Aloe is lot/ Stickwurz z. lot/mach mit Hydromel, das ist/ Gonig wasser/oder Wermutble ein Pstaster.

Erzeigen sich aber die Würm mit einem fleinen/oder gar teinem gieber / so mag man dem betagten nach gelegenheit deß alters B Theriacam oder Mithridatium, welchs man wil eingeben/dann beide ertödten die Würm/

und treiben fie auß ...

Brem/Vim Welfamen 19/ gebrant Birfd born/Granatidelfen jedes i g/Diptam/Mes gelen / Rhebarbaro jedes 1 9 / Wurmfamen & A/ Saffran 15. ga/ Zucker s. vny / den siede in Wermut oder Grafwaffer/mach Zeltlen dars auß. Oder/Wim Wurmsamen i lot/Waldfars ren wurt / Weggraßwurt / weissen Siptan jedes 2 3/gebrant Buschborn/ Pfersichbletter jedes 13/ Rhebarbaro 19/machs als zu zars tem Duluer/vnd gib zin 2 9/ wilt du ein Cons fect baben/Vlim zu allem z vng Incher in Wed grafivaffer abgefotten / daruon gib : lot bif auff auffeinmal. Andre die lindren. Wim ges roften Abebarbaro/Wurmsamen jedes 19/be reite Berlen if g/gebrant Hirschborn, g/Zus cfer 6 png/mach ein Confect wie obsteht. Oder Vim Wurmsamen ig/ Kamel 19/3imet 23/ gebrant Girfchorn i g/Eurbith i lor/ Zucker iil lor/mach Zeltlen/deren gib bey i lor. Item/ nim Bimet/ gebrant Birfcborn/ Centaur/ Entian jedes 1 p/Rhebarbari 1 3/Bucter's vng mit Grafwaffer abgefotten/mach Seltlen/dis fe feind dann fenfft.

Rautensamen sol sonderlich gut zun Würs men sein wie auch Rauten effig/als dann gus ber Effig darzu taugt. Deßgleichen nur den

famen von Matronblumen/fo vil du zwifden zweien fingern faffen magft/brauche nuchter. So mag volgende dreyjarigen Bindern fichet gebraucht werden / Bim weiffen Diptams Durmfamen / das freutlin Carlina, fo an ftein nechten orten machfet / Abebarbarum / jeden gleich/mache zu puluer/gib zo in Wein/meba oder minder nach gelegenheit. Auff diß brauch den Kindern das Bomrangenfälblin/bernad beschriben und volgens Erencklin darquiff Vim Rhebarbaro 2 3/ Carlina 13 flein geftofs fen in Wermutwaffer. Alfo feind auch vols gende Dillule nuglich/ Vim Entian/Myrrbe Siptam/Wermut/Mungen/gefdabe Birfd born jedes 1 g/ Curbith & g/ Lerdenschwam & Lot/Steinsalg 19/3mber /Zimet jedes 23. Alor to tower als alles ift / mach Dillule mix Wermutfaffe / die brauch offer ongefer auff einmal. Go wird volgende vermischung gar boch von den Alten zun Würmen gelobe. Vim Entian/ Centaur/Lerdensdwam/jedes 101 Viegelen/ schwargen Coriander/Coftenwurnf Enis/Waffer Batenger/ das ift / Scordeon. jedes 4 3/gebrant Birfchorn/Rofen/ Saws rampffersamen / bereite Berlen / jedes & 9/ ftoß jedes besonder flein/ vermisch bernach vit besprenge mit Melonsafft / scharffen Ellig und Rosenwasser jedes gleich / und lag wider trucknen/alfo thu im soder 6 mal/zu legt mifc darzu Gaffran i g/Bifem : ga/mach mit Gy D rup von Eitronschelfen ftrügel/von difem mag man i o biß ein gang geben/widerum zu puls ner oder Pillule gemacht. Galuienzucker/vnd was daruon gemacht wird ist taugenlich / alfo das frifch fraut erftoffen/ mit Effig vermicht/ und als ein Galfen geeffen. Go taugen Vleges lenblumenzucker/vnd Pfersichbla Zucker bies

Man braucht auch mancherley zu trincken/ als starcken personen wird erwa i lot biß ein gang Rettichsafft eingeben. Es ist wol gewals tig/aber ein starcke Bawren argnep. Dast gleis cher art ist volgends / Erstoß Anobloch / truck den safst auß und trinck den wie oben. Item/ Vim Basilienkraut / siede es in Essig unnd trinck daruon / die Warm mussen also lebend außfaren. Ein anders/ Siede Rockensamen/ trinck deren bru zuzeiten / mische auch den Wein mit.

Dder/Vim Citronschelsen i g bis iderstost gibs den Rindern in Mild / sol vast gut seine Alantwurgensafft 4. vng getruncken/ rahmes man für bewert. Also auch Wim Wurmses men i vng / Senet i lot / machs zu Puluer/ Darnon gib ein in 2 g / in Mild / Wein oder Meth.

Brem/Vlim Granarfdelfen geftoffen/ ober in wein geforten/ daruon trinct & los ungefebe

BOOM

#### buchs/von Darmen. Bauchwarme

Anddern. Wo dann i. o. geftofner 3ftwan ein mal oder 3. im tag / in Wein getruncken wird/ fo todtet er feiner big halben die Warm.

Ein anders Eranct. Vim Camillen 2: 41/ Sebesten 20.die siede in einer maß wasser auff halb/seihe es on außgetructt / daruon nim 3: bng/vermisch darzu 3. vng/Oxycraton/vnnd

trincts 3.0der 4. morgen.

Elistieren seind auch gar taugenlich / vind ein toftliche wo man Eselmilch haben fan. Sat man aber deren niche mag man Sebesten und Boctenforn jeder i. M / vind minder nemen/wolfteden lassen/die brit mie Gonig und Butstervermischen.

Es nuge auch bloffe Zuhmild mit Conig

eingegoffen.

Jugwendig zubrauchen / haben die Arite auch mancherley verordnet/als Pflaster/Galsben und anders/wie volgt. Vim Aloe / Grabswurg beide gleich / vermische mit Conig oder

Wermutole/vnd falb den Bauch mit.

Irem/Reib Ochsengallen in den Vabel / for viel binein mag/ift fie zu fluffig/ rure geftoffen Wermut/ Entian oderandre bittre ding dars Mercf auch diffiir allwegen / weil die junge Bind bittre ding ideuden/daß man den selbigen mit salben und pflastern deren vil ber nach beschriben werden ) zuhülff fommen fol. Dann folde richten von wegen der weichen und garten glieder unnd Ingewaids viel auß? weil fie gar leichtlich durchdringen/die Warm todten und außtreiben / daß dann mit Effict fo darunder gemischt/gefürdert wird. Volgende Galb ift fostlich vnnd berhamet / Rim Wers mut/feigbonen/Bimet/ Bumel / fcwary Cos riander / Centant / Gemfenwurg / gebrandt Birfchorn/Myrrhajedes . Lot/ Aloe 3. Lot/ Lerdenschwam i. 6/ Bomrangensafft 2, vnt Wermut und bieter Mandelole / Pferfichtern ole / jedes wng / ein Ochfengallen / den fafft und Ball laß wol under einander fieden/nads mals mifch die andre ftuct darunder/vnd mach mit Wachs ein Galb. Mit difer fol man die ore vmb den Magen / Vabel vnnd Ructgrad gegen dem Magen falben. Wilednein Dflas fter maden / fo bricht es den ftein in Vieren? und Blater gewaltig. Oder nim Müngensafft 2. vny/ Centaurfraut / Wollfrautsamen ift Santonicum / feigbonen jedes 1.lot/ Entian/ Wermut jedes 1. 9/ Diptam / Wurmsamen jedes 3. 9 / Ochsengallen 1. vng / Aloe is. 9/ Maftir vnnd Spicable / Wermutole / jedes i. vny/ vnzeitig Baumol / Effig/barein geröftet brot geweiche und außgetruckt fen jedes wung/ Bomrangensafft 1, lot / weiß Wachs 6, vng/ Wachs / Saffe und dle flede bif der Saffe vers gerer wird / wann das erfalte / mifch das ans ber fleingefioffen darunder/laß weiter ein wes

nia fleden bif es erftarctet/gu legt fene giga.ers 🗣 laffen Bifem dargu / Diefe ftreich auff ein rund tuch/binde vber de Vabel/fie todter die Warm vnd füret fie auß/fie feind was art es wolle. 3 Win andre. Viim den Safft von flochfraut) Wermut/ Stabwurg / Cenfaur / Sawbrodt/ Dferficbletter/ feigbonenbletter/ Artic wur nen/Granatichelfen jedes i. g/ faffe von Rnob lod der nie gefeget fep 2. ong / Brunnenfreßs faffe is. vng / die als laß auff balb einsteden! nachmals fente fo viel Wachs zurals not ift ein falb zu machen. 3tem/nim Centaur/Wermut/ feigbonen jedes i g / Paradeißholn / gebrant Birichborn / Diptam jedes & lot / Alor fo viel der andern flück alle wegend/- Wermurdl 4. vity/Wachs was not ift. Ober/ Kim Wers mut / Leigbonen jeden 1. lot / Zimet / Rumel/ fdwarn Coriander / Centaur / Wolfrautfas men/ Dferfich vnnd bitter Mandelble jedes 4. pnn/Wade s.vng/mad ein falb darauß / diefe ist wunderbarlich und bewert. Wilt du ste aber noch ftercter baben / fo nim Lerchenschwam : 9/Moez.lot/Myrzbail.9/Bomrangenfaffr/22 vnn/Oden Gallen eine/vnd brauche wie ans Vim Theriaca .. lot/Diptam / Entian/ Wurfamen jedes u. 3/ Aloe 2. 3/ Ochfens Ballen 3. lot/vermifds/vnd mit destofnem Coriander mad ein falb / ftreichs auff ein tud und lege vber den Magen. Su magfis auch p alfo maden. Vim Birman / Entian / Aloe/ Wurmfamen feden : 3/ Begelen / Maftir/ ledes i. o/ Theriacazes / der Magenfalbeine fo im zu. Capitel. s. S: befchriben feind 3. Lot/ mad ein Dflafter und legs wber den Magen/ daß treibt die Wurm / auß vnnd freffriget den Magen. Brem/Mim Aloe/ Wermut/ Dfers fichternole / bitter Mandelole / Maftir vnnd Spicable jedes if. lot/ Bippocyftis / gesiglete Brden / Seichonen jedes 1. 3 / Aloe / Species Hiera piere jedes J. o/ fcwargen Coriander/ Galliam moschatam, Stabwurg / Ochsengals len/Daradeigholn/jedes 1, 3/gebrant Biricos born J.lot/ Endiviensamen/ 1. 9/ Wachs fo vil ein Galb erfordert.

Ein andre. Vim Wermut vnnd Myrtenol jedes 1. lot/gestossen Aloe/bereiten Coriander/gesiglete Erden / schwarzen Coriander / jes des 5. 9 / Quittensafft / Ochsengallen jedes 1. lot/die siede mit den Oelen bis die feuchtin verzett wird / nachmals mische die andre stückt

darein.

So ift volgende Salb gemein in dem Apotecten vnnd gut. Aim Wermutole 3. 9/bitter Mandelol 1. vnn / Mastirole 3. Lot/Alperha/Aloe/Weissen Siptam/jedes 1. 9/Machs was not ist. Sas Bomrangensalbs lin dessen hievornen gedacht ist/beveutalso.

Vint

### Der britt thell diß

Bauchwarme.

Vlimein sawren Bomrangen / den öffne oben und druckt den safft darauß/ mit dem safft vers misch ein wenig Theriaca / Saffran und essig/ und thu alles wider in Apsfel / laß wol under heiser aschen erwarmen / nadmals druck den saffrauß/bestreich die Schlass/Gern und Massen-mit/ Es taugtsonderlich den Kindern.

Trem/ Vim bitter Mandeld / Wermutdi/ Ochfengallen / weiffen Diptam / jedes t. Q/ Mithridat/Bomrangenfafft/jedes i. lot/ vers mifch und falb das Bind umb das hery/magen und Vlabel / thu auch t. Q aloe darzu / das ift paft gut und sicher/fonderlich wann ein Lieber

mit lauffet.

Ein andre. Vim Grabwurg 1, vng/wermut/
rinden von Lorberbaum jedes 1, g/ Saluien/
Bolfamen jedes 3. g/Lorbere 3. lot/loe 1, lot/
gebrant Eirschorn 1. g/ Weiß Diptam 2. 3/
Diß alles siede wol in Ksiig vnd dle/ darnach drucks durch ein tuch/ vnd brauchs wie andre.
Oder/ Vim Leindle 2. vng/weiß Barg mehr oder minder/nach gelegenheit des ilters/ ers laß beim sewr/salb darmie die schlässe/ Viasen/ Vlagen vnd Bauch/Erliche loben es vast/ wie wol es sich schlecht genug ansehen lasset. Irem/ Vim Iloepatica 1. lot/weisen Diptam/ Safs fran jedes 1. 3/vermisch mit eim wenig scharps fen Ksiig/streichsaussein Leder/ vnnd binds vber den Vlabel.

Vim frischen erstoßnen Wermut/bespreng den mit Esig vannd schlag ihn warm wher den Magen. Vim das Marct von Girschbein/machs an mit einem wenig erlaßnem Wachs/darmit salb den gangen Ructgrad/vnd lege er stoffen Wermut auff den Viabel. Rettichsafft wher den Viabel gesalbet / taugt zun Wärmen. Desgleichen Wermutole in Viabel gestrichen/sonderlich den jungen Bindern. Also brauche man auch das Steindle Petroleum/esist aber

Man braucht auch mancherley pflaster / des ren etliche volgen. Vim frischen oder dürren Wermut 2. vng / Euphorbium 1. g. / gebrande Birschborn/Gasengallen jeden 1. lot / Bonig

fo vil fein fol ein pflafter zumachen.

bigig vnd acht darauff zu geben.

Item/Vim schwargen Coriander 1.3/Moes patica/rot Coral jedes 1.9/Wermut/Mastir jedes 3. lot/bereiten Coriander 1. vng/Mach ein Pulner/Roctenmeel 3. vng/feigbonens meel 5. 9/Saffran 1. 9/Bfig/Rautensafft jedes 2. vng/Wermutsafft 4.vng/mach ein pflaster.

Ein anders. Vim Myerha/Entlan/ Moe/ Diptan jedes iis. g/ Wermut/Borgel/ vnnd Miltensamen / Seigbonenmeel / geschaben Belfantbein und Birschhorn jedes i.g/ Safs fran s. g/ Gerstenmeel i. ung/ Lauchsaffe von hauptern die nit verseyt seind 4. ung/vermisch/ und thua ga/Bifem darzn. ... ---

Brem/Klim Mangen/Wermut jedes 1. onn/ Centaur / Lerdenschwam jeden wlot / Moe & lot/Rofenwaffer 1. png/feigbonenmeel fo vid diff alles ift / mach ein Dflafter wber den Mas gen. Lin anders. Vim feigbonenmeel/faffe pon Wermut/Wollfraut/Mangen/Dferfichs bletter und Quittenfafft jedes a. ung / gefiglete Erden / bereiten Coriander / fcmargen Coris ander Mastir / Myrtenforner / Aloe jedes u lot/Odfengallen wong/roten Wein. Vim fcmargen Coriander 1.3/ Aloe 1.9/bereis ten Corianderiij. 3/Wermut/ Maftir jedes i. lot/rot Coral 1. 9/mad ein Duluer/vnd mifd an mit Wermutfafft onnd Effig / negeintud dariniond folade warm vber den Baud und Mabel.

Ein anders. Vim Müngen und Ifpenwaßerjedes, ung/Graßwasseru. ung/Maluasier 8. ung/Entian / Myrrha / Saffran jedes 1. g/ Paradeisholy / Wurmsamen jedes is / Bisen 5. ga/ Lings. löffel vol/das branch wie oben.

Mo dann eins etwa schwechin entpfinde/so mag man dises vberschlaben/brauchen. Vim wasser von Sawrampsfern / Ochsenzungen vnnd Graß sedes z. vnn/Specierum cordialium Temperatarum v. 9/ Wermut vnd Ispen wasser sedes z. vnn/spramenblumenwasser z. vnn/Entian/Diptam/oder Wurmsamen sedes z. 4/Saffran z. 3/vermische. Also mag man auch die Sectlin brauchen / Nim Müngen/Bolai / Wermut / Roßmungen / Stabwurn/Bolai / Wermut / Roßmungen / Stabwurn/Rosen / spigen Wegrich / sedes z. M/ersoß grob/faß in ein sectlin/vnd trags ob dem mas gen. Es sol auch der Branct offt an schwarzm Coriander riechen / Deßgleichen an gebewets Brod / das in vast scharften Esig eingeweiche sev.

### Von Bürmen Afcarides im Maßgang. S: 14....

Deh ist zum Beschluß dis Capitels Cetwas wenigs / vber das / so hie vornen im 10. Capitel 13. 5: geschehen / von den kleinen Würmlen so die Griechen Acas sides nennen / vnnd im Affrerdam wachsen zuschreiben. Die geben sich mit grossem juschen vnd beissen/so sie daselbsterwecken zu erskennen. Das zu weren/dunck ein Wollen in Bermlenkören die / oder Rosmungensassen Besgleichen magst du auch Aloe vnd Ochen gallen darunder mischen / vnnd in Alasgans stossen.

Aber im anfang ift der Leib mit Rhebers baro gu purgieren / volgend mag man Zepffs len auß frifdem Schweinin Spect ftoffen/

DANN

A dann die Wärmie hencken sich daran. Indre nemen den gesalgnen / die außtreibende traft mit zu reigen. Du magst auch ein Kölstauden mit Ochsen Gallen bestreichen / vnnd wie ein Zepstin brauchen. Aber ob allen ist das gewissest / wann Quecksilber inn Schwein ichmalg wirdt abgetodtet / ein singer mit bestrichen/and den Maßgang innwendig mit gesalbet. Den Kindern aber mag man Konigzepsten mit Salpeter machen / abergar balot widee herauß ziehen.

Ein Clisterlen mit millich Hiera picra, oder Cassia geben. Den Alten ungefarein solche/ Viim Grabwurg/Wermut/jedes in/ flachseiten famen geröften Kümel/Epsichsamen/ socs inng/Wurmsamen flot Ricien fill/ Pfersich forner dizlot/Galg flot Hiera picra 19/Lauchsaft i ung/der Brünim nicht viels.

vag vagefar,

# Von Nieren.

Noerlinden feiten gleich onder be Mila. A iftinnjedem Corper fo wol der Chierale der Menschen / pondennatur ber ein Viieren verordnet bargegen der ander in der gerechten etwas hoher gelegt/als B fo das der felbig zu zeiten / das grofte fach der Leberberuret. Diefer gerechtiff auch inn als len Leibens groffer onno volfomner dann der line! / auchnichentiefo viel feiftin pherladen/ bann weil er bigiger benn berander ift fo vers Bereterbiefettin / welcheihren priprung auß feuchtin hat befto mehr / wie dann von noten, ift/dann feinglied legt mehr an feiftin zu/dan die Mieren. Beide feinde ftarct an den Rugs grad gehaftet/haben mehiley Aberlen von der. Leber / dardurch fle blut mit waffer vermifcht/ auch etwas von der Gallen an fich zieben diele von einander schaidend/ was ihnen zurerbals tung taugt / behaltend das maffer in je bolin/ gleich is inwein pfigversamlend / welche bie Ballferbet und durch die harnstende Vreteres. ederen jeilicher Viteren ein befundren hat) inm Die blater fendet / pon dann außgelaffen wird. Dife Vreverenseine weißlecht/ hart etwas fleis fdig vnnd vaft der Blater art / damit fienicht teichtlich von feberpffe det Barne oder andrem verlegt werdenty Der Vieren Gubftang und soefen ift von feifen/bart zu famen gepacttem Reisch/enlichermaffen rund / der Ochsenodee Bablieren / biegröffin außgenammen pak gleich. Gun / diefe werden auch durch mans berlepwege mit beschweelichen/schmergliche m francipeiten beladen/ von den försechen in 633.41

gemein Nephanis ale Merenweh genant. Sie & fommen aber ans viterley verachen / ale Apos stemen/mit Big und felt/Grick/Stein/aller hand gebrechen / unudscherpfin des Barns/ barnon hernach ordenlich zu schreibe ist. Soch sol zu vor etwas in gemein dorunn angezeigt werderig

Erfilich fo railen die Argeralle Vieren frans cfeiten in drep farnembfle fluct/als wo fie inn inen ein arge Compler haben /die magt auß ibe' felbit fein oder mit andren Gebrechen vermis. fcermeiden. Jumandren/wann fie niche seind wie von artsein solve / als wann sie von Mutter leib an gu groß oder flein, mit Grieß/ Steinlen grobem deleim beladen werdend/: welche die Barn wege zur blatter verflopffen. Bum deitee/Befdwere und Apostemata. Dies: je brep frück magen fich under einander vermi Schimehelen Branctheite und Vlierenschmer gen machen. Defachen folder gebrechen mos gen euffeiliche und inneiliche fein. Zufwens dige fireich/fallen/bnetewonliche bewegungt/ hartes reiten/gu fuß mandren/groffehig ober ! Belte wind die Bieren/ triedmurig Waffer trincten / schwere vingewonte laftetragen? vinmaffige untenfch/gulanger gebrauch harn treibender Speiff und Eranct. " Innerliche/ ein arge Compler/ale tie zu binig/talt/feucht ober tructen ift/er faulen beginathe lichen Sas D mens/Apostema vinto andre Viferen fchmers went? Die zeichen feindt far fich felbft fcheins bar vind auf bem webtart ein ides ort zu erfen. nen nach bem flevnberichteblich Hein, mittel! maffig wber großfeind. Erwa erzeigt eofich mit Blur barnen/ober das fich dus Waffer bis fem peraleichet /barinn fleifch gemafchen feye. Mim alle diefe fachen/niuffend entwedere mit Bigober Reite Fommen / Derhalb wir onfer volgendis fdreiben 7 auch in diefezwen face nembfte puncten verfaffen, und mitder Belte anfahen wollend. Indis 19456. The da to

# Nierenivehe auß Kelte vnd

Schen der Meren schwechin auß Belteseindt/das darbeptein Sig Durft noch großer Schmerg ist / der Barn nicht vast geserbt/vind vieledie weil der von keiner vnordenlichen Big verzeret wirdt. Darzuhilff dann das Alter / Wingerzeit/ Grieft und Stein.

Viuninn dieser Krancheitist Erstlich gute ordnung deß Lebenszuhalten / Alle grobe/ schleimrig/ hartdawige Parung/vand was füler meiden/ Als Endivien (Lattich Wegs warren, Spiner/ Mangoldt, ze dergestalt/ A des man die nicht allein/funder mit Jendel/
Deteiling/Bumel/ vnnd dergleichen warme frückvermische. Sisch/sunderlich gesotten/seindt vntangenlich / slowas von Taig vnd. Willich gefocht wirdt / deßgleichen viel Beß/sunderlich weicher vnd zeher/lauter vnnd falt. Wasser/dickroter vnnd grober Wein/seuchte, Früchte die grob Blut machen/als Byren/Apffel/Quitten. Besten/ Battlen vnd dergleiche. In anden mag er sich nach seiner gewondeitschalten/Ooch sein essen wicht geinig noch haufe, send 1/2 damit der Magen werladen werdt/funder vast wel ersewer und mässig schlucken.

Diel vonng nach hem iesten, ift schädlich/ man sol anderthalb stund zum wenigsten aber on ichlassen richen. Sich vor kalten und seuchs ten Wonungen /als die ausst Schen oder darz under frindt/ desigleich denen die an Wassern ligend hütten/dargegen sich warmer Gemäs the unnd Bieder besteissen. Alles Trawren/, Onmut/Zorn/ lang ausschen Rucken ligen/, reiten unnd was dergleichen sein mag / ist.

nachteilig.

So viel bann die Jeuney betriffe / ift acht sn haben obdie Vlieren verftopfft sevend befindt. esfich und die perfon Jung Blutreich vonnd, ftarcfift/ foll man die Medianaber auff dem. rechten fuß schlaben / biß in 4 vnu laffen/ vola. gende nach gelegenheit def Altere vand der, plachtein folche Clifferen geben / Bim Mans, gold/Bole/jedes ill/dasstede wie gebreuch. lich? nim darnon ben is ungen / erereib darinn Benedickam Laxatinam, die Latweig von Lor, beren jedes glot ichlechten Bucker/außzogne. Caffia : lot! faly flot. Reinbotterol/gilgcoljes, des glot vermischen nimbeeinstund vor As bendeffenar Diefe Eliftere mag und foll man . nachgelegenheit deß schmeinens vnnd person nen hallwegen vbergen endren teg eing peniment : Solo (hi

Vach geschehener Aberlassin, oder wo die Clistere zweymal gebrauchtist, mag volgende oder bergleichen. Daugan gebraucht werden. Vim die Latwerg de Psyllio und de Sebesten seder ils geserteibs in zoder 4 ung Brus darin Deteching gesorten seye z. fast zum wenigsten fünft stund darauff.

Liebend dir Dillule. Clim Pillule Founde 13. de Hiera compositate / mach funff oder sieben wood schlicks mie anbrechendem tog.

Donstund nach dem Purgieuen / foldee Aranct volgends ein oder zwo Wochenandeinander Alorgens fra trincten. White Syrapum Acetolium contipolitum ibily Systupum de Calaminina flot / Jendel Enist Wermutwasser / jedens unn / indowarm,

Wann nun folde Cranctlen gebraucht rfol man aber purgieren/Davm ig wiewolgt/obei dergleichen geschehen. Ulmgewoschen Bloeg ilot/Rerchenschwam/ Coloquint/ Bdellium, jedens 13/ Imber 3/ Steinsalgs ga/forme acht oder neun Pillule auß 10/ daruonnim gemelte zal/nimofru/fast wie gesigtist.

Deer Mim die Latwerg von Lorderen ich Electuarium Indum ilis whertreibe in Weind und de Barwergen. Vim Enduten Caniol unnd Sawrampfersamen sedene ich More hirschamen stot / Jimet / Jimber / Viegelen/ Macie / jedene is who Oxymel composium unn Rosen honig; ung / Juder 2 ung vera misse von diesem soll man alle morgen viez stund vor Essen ein lessel vol einnemen unnd zwen Monat treiben.

So hast du hie vornen im smolfften Capitel 12 Sond beschreibung der Gelsucht / ein guten Gafft / so ansacht / Viim Knitan /ic. hie hee dienstlich. Wiltein Confect / Vinn der Spesties de Seminbusif q. Uldehisch / Suße holg Zinnet Imber/Knis/ fenchely jedens j. Q. weissen Zieder 4 vng/ den siede ab mit sen chelwasser/mach Zelden / Viim 3 quoressen/ und treibs ein Vionatlang. Geuen bletter/ tructnend vond wermend vast/ ist den Weisbern nicht alwegen zu brauchen/sunst den nies ren vast täugenlich.

Die Spripso hieher tangend/seindt Oxysmel compositum, Mina cironiorum aromanica, Oxymel Scyllinum compositum, de Radio il cibus, diese hinend der Viseren verstopfiungen. So wirdt das Dflaster von Lorberen/sunde-lich zu falten Viseren gepriesen.

Item / Vim Berftenmehl / Weyrauch/
Mastir/jedens wny Mytentorner Rosen/
Camillen/jedens zot/ Bonig/ roten Wein/
Rosenble/ jedens gleich was not ist ein Psachter zu machen/dasschlag warm ober die lies ten. Es frestiget / trucknet / fürfumbt das der schacken nicht weiter erschwere, miltert den schnerigen / vand ist behälflich sich in ziglen.

Ju Salben mim Vlarden dle ziot/Saffrans dle. Pfefferdie jedenstlot/der Salb Arragon unny/weiß Wachszo / erlaß unnd machelo Salb / Vlit die ser soll man den Branchen alle Wiorgen/Wittag und Ibends word sein fan an warmer Sannen / bengangen Ruggiak ab falbeit.

Linandre. Vlim Rauten und Saffrandle fedens wurd, die Salb Arragon zung, reen misch, und laß alle Morgens und Bende den Auggrad von Schultern an bis zum er be rearm solben den Rücken mit Laudarum bed rauchten, und ein warmtuch darüber schlaben. So wirdt für erfaren und trestich nun gepiter sen/Laßtopf und biefen auf diese getter Lieben Laßtopf und biefen auf diese getter Lieben.

A barten gu fegen/barauf man fines/weil fich die Adren / Bodie Barnetenet ernerend/ daseibst. endend. Womun einer durch porffande feis nen gefund erlangte/ foll er dafiocht etliche tagt Darnach diefalben / alfozing Clifferen braus den. Were aber der mangel noch verhanden / Sonim Spely onno Birich / jedens 2 Wi wol warminein fectiin Aarauff leger fich mit bem. meten big es anfacht zu erfalten fele dann laß a fichmit volgender Salb warm gemacht om die Blieren fcmirben / Bim faß Mandelble /: Coften vnnd weiß Bilgendle / jedene .. vng/ Biphorbium ble glot/Beren vn Dachildmaly poénos ona/ Gennenschmalyzlot/ Sagapes. mm, Stechas/Coftenwurg/Myrrha/Gaffs, ran gedens : 3/Wachs was not ift ein Salb 30machen/Daruon mach warm fo viel du braus then will.

### Nieren wehe auß Bla-

If erzeige fich mit eim Wehetag dernitan einem ortallein bleibt/fund der fich weit außbreitet/ hatt teinerley? zeichen der Apostema / Steine / noche fiebers/der fcmiery ift groffer/nach dem man wolgespeiser ist dann nachter/sunderlich wird er mit folden fpeifen gemehret/die winde mas. , whend / whind fo ein tail ber verdewungt gefches B benift. Diefem raht zu ichaffen / fol man fich por Zenius/früchten/Beften/Moft/frischen feigen/ Reiß/ Waigen unnd andrem fochten! Craid/roggenbrott pnd Bier/huten / Bann diefeallemichend Blafte imleib. Bargegen fol man was ringdawig ift brauchen/ und die wind erteilet/als Enis/fenchel/Rumich/Bus mel weiß Leindotter famen / Deterling vand Ephipfamen / Schaffmülen und Ramen fad men. Also taugend auch die Confect Diacymi num, DiaCalaminthum,

Inswendig / laßer sich vmb die Viteren schnitchen/mit Kantendle/Costen vößilgens die Leindotterdle. Ond dist Pflaster darüber tragen / Nim Peterling/ Epsichtraut vnnd wurgen/Kosmang/Wolgemut jedens i M/Bumel/Bumich vnnd Gillen sauten vnd Gillen de. Pflaster diet / splachs vber die Viteren. Dist nuget nicht allein dem kalten Viteren. Dist nuget nicht allein dem kalten Viteren. Dist nuget nicht allein dem kalten Viteren. Derselben verstopsfung / vnd allem säußkals

tem entftebet.

Verstopffte Nieren. \$3:

Di vor erzeltem ift leichtlich ab en nemen/ das zwo der gröften vrfachen indifem Bieren schmerzen/feltig

pud verstopffung seint, Buder falte verstopf G. fung tangend einzunemen Maferon gucker/. der alle verstopffung der innerlichen Glieder offnet. Also Betonienzucker/eingemachte Bi binel wurg/Manftrew wurg vne almes. Don Weinen ber von Mantwurgen/Ifpen/Mos. rolf/vnd vast alle gewürt Wein/Claret/Bes, tonienwein / Wermut und Baselwurg wein/ Mascronwein: Wie auch aller dieser Brenter außgebrante wasser/ Methond Bonig wass fer. Dargegen aber ift fich vor viel dicten trus ben Wein zu buten/dann diefer verftopffet nit allein die Vlieren/funder alle innerliche Blies ber/gibtauch gern grieg und ftein. Soift int newlich gemeiten 12. Cap. 11. St ein trancf von etlichen gefottnen Warben befchriben / das fal. ten und verftopfften Vlieren vast dienstlich ift.

Lowerbend der groß Therlaca / wie auch Diacesteron billich/ wo die ordenlich seinteins genomen in diesem fall hoch gehalten und ges prisen. Man brauchtauch nuglich volgende puluer die verstopsten Vieren zu öffnen und kalezu wermen. Vim Enis/ senchel. Mörs hirschiebigfich amen/jedens i lot/ Madlenas kraut i g. Süßholy z g. Dragant! Weichsel. oder Kirschenharn jedens i lot/ Macha als zu. puluer/Vim voer den 2 tag 1 g. in Wein.

Sohaben volgende Sprup fundre algens fchafft bie verstopffungen zu öffnen/Miua Cistoniorum aromatica, vnd Oxymel von Mita Dawisten fantpt andren hie vornen beschriben.

Pnder den einlüglen stücken zu dieser vers
stopstung seind die surnemste Lerchenschwam
Steindrech / Mörhirsch / Macedonischer Des
terling / weisser Senfflamen / Viesselspraglen /
vot Erdiß dra / Jenchel / Deterling / Sparglen /
Epsich vand Ruscken wurgen / Spicanardi/
Madlenakrant / brunnen vand garten Breß/
wisd geld Rüben, Dignole. In vermischten /
Diacalaminihum, Electuarium Ducis, Philane
thropon.

Micrenweheauß hik ond true a

den seind das man and im betasten der selbigen ort der his entefindet. Balte sas den seind angenem shinige zu wider set were dann daß diß ein voller leib verhinderte. Datst auch grosser durft und begierd zu trins then/dargegen unwillen unlust zu essen. Des harns ist wenig und vast geserbt darob zu zei tewetwas seistens schwimet / diß mehret dans jugent Colerische natur und huige zeit.

Win bey difem higigen Vlierenwehift mehe wefar dann dem Falten/derhalb von noten/ds man vnverzogenlich mit gebürenden mittlen anhalte/ vnd dif datumb/ das auß gedachter

BF ä hig

A hin/die mit zeher dicter/Phlegmatischer mas terierfüller/der Vierenftein leichtlich wachsen mag. Dafol man erfilich zur Leber/nachmale die Saphealaffen folde Elifterlen gebe fo die Darinen reinige finnderlich Datlenpfi Quits ten barzusteden. Zuch volgende in alweg etlis demalbraude Vim Geißmillichiain is one/ darin erlaß feiftin von Beignieren i vng/Ros fendle vnn/brauchswie andre. Zulindrung Pranctebereit volgende/Vim Lattich/Borgel/ Lebeifrant Daschenkrant jedes i M/Lattich Borgel/Endinien und Scariol famen/Rofen-Auschenkorner /Erbfich Geeblomen /gebrant Belfantenbein roten und weissen Gandel jes dens } lor/Zucker wonn/much ein fprup. Das rauffpurgiere mit fawren Sattlen/Manna/ Cassia ober Rosemlatwerge. Weiter foift in disem gleich wie inn Wierenweh auß telte/ein, ordenlicheleben von note. Da fol fein wonung how von dererden/nitan wassern/decen offs! gang ober mittnacht offen/ feine wege gegen? mittag ober nibergang/auch nicht feucht fein/4 Sich vor engen fleidern vm ben rucken/lens den und allem fo dieselbige deter erhinige vers: huten. Ober diffiff nichts ichadlichers bann gu vil gemeinsafft mit den weibeen haben. Anf erselten ift gut abzuneme/ das alle fchivere arei beit ichadet/ale hart trabende pferd reiten /hos he berg und fliegen/finderlich nacheffen auffal Riteigen. Dargegeniftein simliche voung viel! någer/bann gar muffig lein. Man folle fich: auch vor tramren/zorn unnd was fchnelle ges matliche bewegungen feindt verbitten / nit gus Dil effen/dann diese francheit fumt mehrteile daber/das der gangleib/funderlich die nieren gu vol feind. Ochlaffen und wachen fep gemafe figet/beidezu viel gebrauchetangend nit/funs derlich fol das ruben nicht am ructen gefchehn/ dann der fluß würde defto mehr an diese driet fincten. Darumb fol man den erften folaff auff der rechten wolgtende linche seiten vol gie hen / das felbig mit hoch delegrete haupt vneid wol bedeckten fuffen Imeffen und erincten iftnochmehrfleiß zu habe. Altgebachen/vns gefemert grob Brot/sit fleffch/freuter de gros befeuchtigfeitmachen/ als Mangold/Reel Pfifferling :c. abstellen. Was hinige vand reste speisen seind/als gesalgens steisch/Anobe land/Zwifel/Uschlag/Rettich seinde zu schene fen. Defigieich deren Ning fo den Barntreis ben/als fenchei/ Deterling/ Epfrch onno dees gleichen. Dargegen feind einem folchen taue etenlich fcon Brot zin gran alt/des eintwenich mehr dann das gemein gefalgen / wol geferos ert/nicht zu hart gebachen oder verbiennet fev. Buner/ Bennen/wilde Enten/gu zeiten jums ge Dauben/fafanen/Rebhüner ond dergleis chen Geflügel/seind taugenlich, Wasternonel

gu underlaffen. Rechlen / fangende Belber o farige Lammer/junge Cammel / Bunialen/ Bafen / wilde Schwein mag man nieffen funderlich wirdt das Igelfteisch in diesem fo boch gepriefen. Jus frachten und Kreutern ift der Gerftenschleim/ Weigen/ Borgsamen. (Aft ein roter Welfcher Birfch ) Beelbrui Spis net Rarbiff Cucumer/ Welon/Germlen/ gruner genchel/ va vorandren / Besonien va Galvien gut: Alfo Bunlen / Birfchgungens garten und brunnen Breeg. Dnd in fumme? alle fo erwas gefalgner unnd öffnenber aigene (bafft haben auch nicht ober den andren gradt warm feind. Alle Rirfchen fie fevend fuß oden favor / funderlich deren fern feindt tangenlich de Mieren gn teinigen fond ben Stein gubres den. Alfodie Baselnuß, feische Mandel bud feigen die wol gerrucknet sevend / gedorrete Eranben werden gelobt, fo doch die frifce fo dend. Es magauch ein folder apffiliabernis fuffe effen / olfowolseinige Dferfich. Byren faind zu meiben/flefevend dann gang fuß und das fleinecht fleiffig daruon gefenbert. Difcas tien / Dignale / zu zeiten Vlußwerden gelobes aber Beften/Viefpele/Speperling feynd fodd Bietin nuyend and alle Mil id / bie won Schafen hat gun gebiechen der Vieren dem preif nach biefer von Beiffen / pnd von allen dos Beswaffer. Aber die Millicen vom Vie he das erst geworffen hat Binftgenane ift 30 D meiden/on allein von Schafen vnnd Beiffen. Der Butter ift nicht zum taugenlichften / vnd das Baumole vielnäger/deß Begift gar mule fic 311 fteben / dann er ift funderlich der arts daser Stein in Vieren machfend machet era forderts aber lange gewanheit / fo mag man den zu zeiten vergunnen/ein farigen/ simlich gefalgnen/tructnen/on alles faulen/vnd det am ichneiden brecht /aber feine wege vor and dren fpepfen. In eingemachten früchten find Oligen/Steckrüben/ Grigelmoren / Quinen Viuß / Imber: Alfo Jucker Peonien/ von Borragen/Deielen/newer Rosen zucker/Sie blomen, Wegwarten welcher funderlich die verftopffung offnet/ reiniget/ vnd die Ballen durch den Stulgang außtreibet. Basthund auch Effig/Citron fewrin/ Limoni fafft / mits ler sewrin Granatapffel wein 🔾 Aber Agreft wirdt verbotten.

Auß den Gewürgen vnnd Semen ta de gend Ziniet / Pfeffee/ Inber / Saffran/ Enis/ Bumich / Liebsteckel fornen / Ammel Rautensamen / aber aller wenig / neben and dren Speisen zu brauchten.

Lins folden Tranck feve meiffer oder liede toter Wein/der micht farze / herb/ funder sen/ wolgeschmab, tlar/ni,dt wässerig /funder cowas treffeig feve. Go folet vand feuchtiges

ace

#### Niegenwehe auf his ond trucke.

der Weichfelwein von wegen feiner Tempes pierter liatur nicht allein die literen/ funder alle innerliche Blieder / derhalb man wol vin fuß trunct daruen vergünnen mag / das thut auch die Weichfelßeltz wie man wil genoffen

So viel fepe pon der Ordnung destlebens deren gesagt. fo mit Grieß und Kendenweba beschweret seindet, welche doch zu mehren oder mindren flehet Inpachdem die sochen geschefe fen seindt.

### Schilleth lin bittigen Meren

Dolcfem seindt er filich etlichestinet anzuzeigem/welcheraigenschaffeist einen genomme Arypepen zurden Vieten und Blater aufürene Vlemlich Steinbrech/2 Aldrhirsch/2 lacedonischer Peterling samen/2 Canthacides/fenchelwury/Sporglen und Kuschendurg/Welon/Bürdischaffelum Pharites/2 die Vierenzufflen/Kardische die aigenschaffe/ die Vierenzufflen/Kardische faat/weber Gistel/Quittensaffe/breis Weger eich und die gleichen und gestellen/Kardische und gest

Under den permischten ift Geeblomen Gys rup/KligSyrup/popud alles was Leber und : Milgeulet/damon vorgeschribenist/ Blacks. mals haft in diefem deitten Theil und anfang B defacten Capitels vom Webtag ber Lenden der außmancharley Gebrechen der Vieren / eer fey and Big/Bels/ Erschweren/ Griefobers Stein entstehet one alles hieher tautt. doch volgend harnach andre fluck/mehrtheils Galbent. Delay Pflafter unnd bergleichen. Waseinzunemen/ift gemeinieflichunch zum Grieß und Stein / gebraucht unnd gerichtet / derhalben baldt hernach von foldem saments. lich geschriben wirdt/ Wildt du noch mehr has ben/fo befich auch was von Diabete angezeigt: Deirot.

Wo man nun des Schmergens besorget/
oder das erschon verhanden ist / so nemen ets
liche die lange eusserste schelfen von Bonen/
brennend die in einem folden aus / vnnd trins.
cfend 2 vng mit Jucker. Andre mischend so
vil Bunds zungen wasser darzu / vnnd brans
chens alltag. Vim Detel vnd Sechlomend!/
vnd was dergleichen fülender seindt/die Vises
ten stadt darmit zu salben.

On haft auch im anfang beferft gemelten & Capitels/ein falb/ Anodina, die allen schmer-

Item/Vim gelb Veiel die vnn / Mandel' und Leindotter die/jedens zot/Butter ung/l Gaffran if o/Wachs zot/Billen famen/Cas millen/Entenfchmaly/jedens: lot/ drey Eps endonenwermischs und machein Salb.

Lin andre. Vinn Bolder die ponis Veiel
vand Kolendle sedens solot Plepmeiß itzeldt.
Depranch Mastir siedens ach Campber 2 3/
Brastimehlist lot. Kolenwasser ung 3men
Eperdoner Waches ung ein wenig steden was 2000 erstest erfaster, mischole endre stiel darzus
en schier erfaster, mischole endre stiel darzus
en schieren en schieren en schieren
en schieren erfaster en schieren en schieren
en schieren erfaster en schieren en schieren
en schieren en schieren en schieren en schieren
en schieren en schieren en schieren en schieren
en schieren en sch

Sa ertailt dan Sangel Salblin im er Capia tell & beschriben allen hinigen Schleine unnd ungeschicklicheit der Umran, und andere Wine derzwiedaselbstangezeigtiff.

Item/Vim eben big Sandel Salblinund, ein andere Comeriese genant. / jedense foet. Deical Elot/vermisch / laß dich des tage zodem 3 mal pmb die Vieren salben. Daszutangt auch des Kosensalblingsnechlat. / verzeiche net/desigleichen im andren Tail 4 Capitel/3 \$3: in beschreibung der Schulerblatzwer andre des auch munische Schulerblatzwer andre des auch munisches Schulerblatzwer andre des auch munisches Schulerblatzwer andre des auch munisches Bathana

ole auch nunuch seindtent Kolen/jedene Le Molen/jedene Le Molen Le Molen

Dber zuschlahen Vlim Rosenwasser, Rosen disjedens zungskissig zu lessel wolfen. Epertland erflop fin wol under einander/und schlache nit zu falt pher die Vlieren.

:, Wanun die hig vand schmert von erzeltem nit gar nachlaffen wolt / fo ift ein blevin blech, voller lechlen gemacht/fichte auff den Vieren, gutragen / das benimt die his/gelegt auch die pnteufch. Woman dann def Steinsen Vice ren entpfindet / fo erschneide ein frischen Betatich in dynne scheibelen / den rofte inn Genfe fdmaly/vnd fdlach die vber die Vieren. 3n. famma /in folderhigigerungefdicklicheit der Vlieren ist nichtsbessers dann Baden/fundere lich in folden wossern/ die ober Eysenärn fliefa fen, Emußanch hierin der Magen gefreffe tigt werden/darnon besihedas 11 Cap. von 4. Sandurchauß. Danachlengs was den macie in hig and felte flercle verzeichnetift. Siehen taugtauch vaft alles was baldt hernach von Grieß und Steingeschriben wirdt.

Sarte Nieren Apostema.

Teles numero die Griechens Scleros, vand mag folde auff 2 weg in Alteren werben. Bum erften/bas bie Apostemufche Materi auß groffer Big efparte und zu flein werde / oder aber dastif anfang ein vorgande Apostema auß Meland cholia fep die meherails auf Faltewelche bie ma terlerharret fomer. Beichen bifer feindt bes fewerung omb die vie der nieren mitfleinem ober gar feinem ichmergen / darbey nemend! Soch die undre glieder ab / det Barn ift füpril f ungedewet und wenigt : Und ob wol die erfaest ned vivilen / es sevemehrtails nicht zu weits Sen / Go brauch boch diefern zu helffen / toas hievorisen zwerharter Leber und Mily gefchet benift. Dnd erftlich foift gu purgteren/bieles ber Aberdderdie Sapheagulaffen/volgende die Nieren mit Bennen fcmaly / Rinderbein march/oder der Galb Althea schmirben/vnnb darober volgends Pflaffer fchlahen. Leinfamen Benom grecom jedes ; ch/Baps pelen, Ephih onnd wollen famen/Camillen/ fedens los Gomi Bdellium, Terpentin jedes 3 D/die Gumi erliß in warmem maffer/mifc das anber damir/mach ein Pflafter. Bedarff, der Leib fernerslindrens / fogescheh es mit Caffia und andren fulenden fachen. Es bringt. and diese Vieren franchest gewonlich mit/ bas man den Barn nithalten fan / das er auch im ichlaff und vnenspfindlich entfaret. Daes von beinach infunderbeit.

#### Von andren Apostemen ond Rierenschweren. S: 7.

As onverscheid wische den Apostemen wird Geschweren sepesist in beschweren sein solche gestalt mit den Vicren hat / solauch wher obstandes von beiden underschiedlich geschwie werden / wöllend erstlich bey gedachsten Apostemen bleiben / doch zu vor in furg ets was melde, das beyde mangel hetresten mag.

Dnangeschen ob schon bey den Gelehrten/
und diß nach der meinung Hippocratis ein ge
meiner schluß ift / das die verlegung der Ales
ren hart / oder wie es Galenus außlegt / mit
mah und langer zeit mogen geheslet werden /
derhalden vil vesachen einfürend / so seined doch
mancherlen mittel den schmergen zu milteren
erfanden / und wo man schon nicht vollomne
gesundheit erlangen fan / doch verhäten / das
die sach nit erger werd. So vil nun in diesem
das eusserlich belangt / so hast du erst hie vorne
Galben / Dstafter und anders zum vberschlas
hen/hieher zudrauchen. Vieden denselbigen
wirdt auch dise geringe sunst vast geieht / wo

ein Mansbild vber den Gromenfact Dere C vom flache inn erflopffrem Evertlar genegt fchlahet fond offternewert.

Bolft auch hiertwas von den vesachen sola der Apostema zu reden. Ond erstlich zu mels den/das Vieren und Blatch'in disem schmera gender siaffen die einander hangend /das sie nicht mögend geschner werden / Berhalb so wirdt das hernach geschriben berde Glieder betreffen.

Yun / gedachte Apostema magso wotens Balterale Bittigermaterrentstehen / welche auff die Vieren veid Blatet finete/ ond fichals 30/aleiffeald/fallen/hattent relien unho dera gleichen faiffen von dem Brancken zu vernen men. deniffehet die Apostem sin Bleren fli ift schmernam selben ort fan Burn wirdt vers halten i/ eserzeigt sich ein Siebeilin mit frost Pad fchander. Ligt ber gebrechen in ber Blas 11/fo eshebt fich ein fcmergliche gefcwalft ob den Schame gleich dem weh einer geberenden Framen / funderlich bey hiniger Materi / dao abermalmein fieber angeiget 3ft Belt die verfach/fe feindt fcmery vand fieber leit licher/ aber der Barn gehrmit mibe und schwerlich? bleibt lang weiß/ wie fich auch die Brancheik mit besthwerung omb die selbe ort verlengert. Stecke die Apopiema imprechen Nieren / fo fleigt der schmerg vberfich/wo im lincfen/ms D onderfich biff zu der Blater. Der froft fumt pnordenlich fint an Benden bann den foffen! mehrmals entiblaffe der Schenckel def ertes da das geschwerift: Der Kranct fan nicht auf der gesundten seitten / fundermuß am rucies Lotumbe oder da das Befdwere ift ligen. anchofft verstopffung des Leibe / Surft! Bauptweh/wachen/rotin def angefichte und Augen / sthwerer Athem/ funderlich wo die Apostemainn ben Beutlen ftectet. Woman fich frarct bewegt / bawirbretwas nicht ans derft entpfunden / als hangerees am feisbemonthed to a

Bu por vnnd wir aber zu funberlichen Arge nepen greiffen/seind eiliche gemeine Reglen/ fo in der gleichen Apostema zu merden feind anzuzeigen. Darunder ift die erfte/das man im anfang vnnd gunemen feine wege farcte purgagen / noch hartziehende Elifteren geben fol. 2. Dargegen werden lindrende / als mis Deiele/Caffia vn dergleiche nunlich gebrandte 3. Do man volleleib und adren ficht fo ift allet vernüft gemeß im anfang die leberad volgede die in knubugen od Saphea gu offne. 4. Mas folimber erste zu vor und die Apostema zeitig ff/nichts das de Barn treibeingebe/dann de wurden die fluß nun befto gewaltiger auff die Viteren fincten / vnnd der fchaden gemehret-, s. 3p. Mieren Avostema:

If sutratiten/ das die fluffe so flu hies ber sencten / auffweit gelegnere Glieder ges mendet werden. 6, Und die eben darumb/ das die Aleren nicht erharten. Ty. Wann die Booftema gang zeitig ift / das im Parners fandewird / da seind harntreibende ding mit dekffrigenden vermischt zu gebenill 6. Were mer Leib verftopfft / fol man nit aberlaffen/als fonit/wo der zu flüssig ift/ funder zunor beist ven zufällen begegnen. 10. Weil die Viel on weit vom Magenmund frandend / follen dicaben einigenommene aruneyen derniaffen? desnperiere fein / das jee fraffe durch ein folahe den wert nicht deschwächt werde und Alles mangelan blieren haben/ follen wenig effen, und trinclen/ funderlich/coo viel feuchtin im Reib gesparet wiedt ..... Wo ringe bing der Elierenmangel befferen /da fol man farde vn derlassen/vnd die ist ein gemeine Regel durch ! die gange Argneyans. . . . . Weil zu hinige bing mirdem erfcmelgen/sugarfalte mitga sammenziehen:pund grob machen 4 die mass terien nitzum exteren fomen laffen/ wie fein? fol/feinzemperierte/ felte vnnd warme vers! mifchte/ und die erweichend/gu gebrauchen. 🗅

Apostema der Meren aus Dis. 5: 8.

Amit wir nun jun Arenenen greiffen / foilt/wo die Apostema aus hinentstanden/ erflichauffdis zu fehen/ob der leib verftopfft fep/000 dem also / ist der mit volgende Clisteren zu öffnen/ : Vim Bappelen/ Deielfrant/ Epbschjebens : M Leinfamen/fenum grecum iedens 2 png/ lafflden / und nim der Bruwle gebreuchlich/ vermisch zong Deielole / ober die Blieren gu Prafftigen/fo viel Rosenble machein Cliftere/ die brauch/woesvon noten iff/vierober fanf mal. Oder/ nim allein Berftenwaffer mit ges melten blen/oder Bannible. Ift aber ein Rox darbey fo gibanglebende/ und die das Inges waid frafftigen / deren viel hin und wider bes fcriben / vnd im Regifter verfamlet feind.

Man sol auch dem Brancken als bald die le berader an demfelben ort/da die befchwerung und schmergen ligt/am arm laffen.

Bum andren mal/ wo es die frafft erleidet/ inn der Aniebengin/ oder mo dieselbe lider nicht zu finden were/ die Saphea/an ber feis ten/da die Apostema iff.

Viachmale seind falungsälblen zu brauche en/oder Pflaffer vber gufchlaben ' beren news lich erliche beschriben feind. Wo fich die Frances heit mit disem ergebe / fo were es ein vast cout Beichen. Derharrete aber das fieber fcmeng onnd Befchwerung / der Barn auch nicht abs lieffe/ zu viel oder ohn underlaß zu flieffen fo gibt es ein angeigen/ das fich Wyter daselbst verfamler. Bu difem halfn auch bievornen/ws inn higigen zufällen zu thun ift.

Darza tangt and volgende Pflaffer. Vlini Rosen e vng / Borgel vnnd. weis Magsactics dens 1 lot/Baumole 3 vng/Gerftenmehl was not ift/ein Dflaffer zu machen. Item inim ges fossen Camillen / Leindlesdens wng. Leins dotterole 4 vnn/Rleven was not zu eim Dflas fter ff /fciache ober die rauchin des ruggens/ Brem Vim den ichleine da die nieren ligen. von flochfamen und Quittenferes jofe & Lot / Rofendle 2 vng /Endiuienwasser 6 vng / Bors gelfamen/ weissen Magsaat/essig idens i lot/ Gerftenmehl was notift ein pflufter gumas den. Item/nim Eybsch und Bappelenwurg idens full frische feigen cong, Marctane falbbeinen/burter, Antenfchmalgidens i lot / Camillen väfüßmandelble idens 3 lot, Camila? len undanelissenblomen ider i lot/derfien und Maigenmehl / was ein Dflafter erfordert/dis zeitiete die Apostema.

3m anfang bifer Ipoftema gibbem frans clen gerften oder honigwafferzu trincfe/ wie anth das Oxyzaccara darzu taugt. Andre bes felhen gerftenwaffer mit erdapffel und melon waffer vermischt/ ein wochen langt zugeben. Die dritten verordnen voltende trancf. Vlink Deielfgrup/floch wind bappelensamenschleim/ Lybich vi baumwolfamenfcheim idens lorf. durre Trauben von Erofteen gefenbert : want/ defthaben faßholn: 6/ Zucter is vnn/ darams mad ein fyrup/ mifdelauteren nachtichattens faiftein wenig darzu/ ond trinct den mit gers Renwaffer. Difer Syrup fület/ift derhalb auch dem fieber / so alwege dem hipigen Apostems anhangt/dinflich/lindert/reinigt vn miliert denschmernen. Vlach disem ift der Leib mie Cassia/sawren Datten/ Manna vn Begwase fergulindren & State & Williams

#### Ordnung des lebens.

In folcher fo ein hinige Apostema in nieren hae folle fich (wie in der u Bes gelangaigt) vaft gabin mit Effen vond Erincten halten/fich mit Berften /. Bas. bermuglen/Bunerbra/pund dergleichen mig Agreft geferbret/fpeifen/barbey gefotten fpia net/Bappelen/milten/ Latrich/Borrogen in Mandelmild effen/alfo Bunner mit Burbie geforten / und die Bru trincfen. Disfolance ereiben/ bis die Apostemascheinbarliche Bars den des zeitigensgebe. So dann gewohnlich groffer durft zufallet/ fol man grofichen maleix geguctert Gerftenwaffertrincten. Were ober dafieber gering/und die Apoftema aus phlege

mai Ift Bonigwoffernüglich. Were big bar a

bey foist fleisch und wein zu meiden/funders

lidim enfong und zunemen. Re iii Eniftebes Hikiae/Rieren Avdfiema

Entfiehetfle aber aus Balt/ fomagingn nach demanfang gewässerten wein vergon nen/aber das fleifch ondertaffen/ funderlich/ Coweinin und Rinderns/Bes/Zemus/ung gefewere Brod! Reiß vnnd ander/ gefatten Creid/gebrauchliche vogel/also waiche, Eper, Silo aus fhenigen Daffernmit Peterling off Salngefotten odet gebraten ? werden ala beff speciaffen and anti

Mostema der Mieren aus

Sifthie oben gemelt / Das folche men mogen / massauch folche anzeigen . ... Difem feindauch tangentliche Elifterten gu geben / darnach ein foldes Eranck gu mas then on this party bearing a serial the of the commence of

Vim Robinumen/Hoen/Wermut/gars! ten Mungen/Wolgemat/ Weinbehr/ Deiels wurnibenerong/Simund/Kendel/ Endis nien, Scariolfamoniedens & Lot/gefchaben Githholy 1 lot/honiga pny/bereits and brans Des wie andre Truncklen, Wo dann noch 8 fax. genvil materierschiene/soffneerflich dieles berader/ Bernach die Saphes/ Durgire die phlegma mit Diaturbithy buauch Clifteren von Frantern erft im trancf verzeichnet/darzuthu Bappelen/ Evbfd/ Camillen/ - Illo Gilden/ Camillen oder Vlardenole .. Clacheinnemen-Difer Cliftere/folder franct hoch mit dem Bin . drenligen /damit diefrafft der Clistere/defto mehr som Vicren flieffe.

Auswendig brauch Gilgen und bitterman -belole/Lorole/vaft alle Balfamole/defigleicht; Sucheole/Zigelole/vnofrischen Butter. Go ift volgende pflafter die Apostema zu zeitigen muglich. Clim feifte feigen : vng/Bilgenwurg vong fenum grecum vnnd leinsamenschleim idensilet/Mandelble / Bonigwafferidensi ung/Gerftenmehl was notift. Im anfang eis ner folden Apostema aus fälrin/ist volgends Dflaster zu vberschlahen. Bim Wermutsafft song / Camillen vnnd Rofendlejedens : Lot/ Gerstenmehl was not ift.

Geschwere der Rieren. Vicera, 5:9.

Ife geschwere entstanden in dies engliedern/wie an andren orten defi leibs/dafte mit eyteren und erschwere derfelbigen nasürliche verwaltung ver bindren. Orfacen derfelbigen/mogen flog/ failen/verwunden vand dergleichen fein/alfo blur und andre feuchtin/ fo dabin lauffr und er Faulet/ die Vlieren und Blatern mir jrer icharff erfressen/ desaleich wo ein Apostema nit vols Comenlich geheilet were. Gries pud fiein fo die

meg verlegen/vnd erfdmaren machen. Effet guvil hiniger fpeifen/gewury/gelalgeno. 3 harte arbeit inn ber Big. Ein folche regiment macht scharpffe unnd geselgene fing die nedie male auff die Clieren fliffen undwerlegen nit

ेट प्रकेशन के

Zaichen feind blut mit thyter feine landing schleinssals die Aberlan & Enellemals skift mit dem Barn germischt/harmen. Ift Bi darbey/so bringt ea durff/pandaricadic cin auchmitdem greiffen empfunden Beichen des feingsperden an feinem omangezeigteis

Meil auch die Wefchwere vnnofchaben best Viteren und Blatern/fampt:allen anhangen den frieden einander fo nahent weirmand feine das man fie harr (wie newlich im 7 8 angeige ift) ponteinander fundren fant wollen wie boch ettliche underschiedliche zaichen angeis 

In Stadient den Vlieren henrifehertein him dernug des Carnens/ wie fun Gebrechen de Blacer da das roaffermitmaherend langfant anoflenffet. In Vlieren fcmatren ficht manimi Bern fleifit/wie fleine rote Bornten/darges gen in ber Blaver ichaden weife vad groffene

Woman Schupelen grie Blurinand Epter harnet/die ffinctend/fo fomptes von derblas ter/fo dargegen dervon ben Glieren nit ftins Ban verlegung ber Blater / harnet man wenig Blut/Der Vieren aberviell Wie auch der verlegen Viierenschmergomb dielen D: den/der Blatern / ob der Scham empfunden wird. So ift and des Vierenikpeer wol mie dem Barn vermifcht/ fent fich bart vor einer fund zu boden/fo dargegen das von derblas ter mehr verfamlet / vom Waffer gefündent/ und ale bald su boden fallet. in 3 shu

Bierin feind auch entliche gemeine Regels 30 geben. Darunder ift die erfte/ wo junge 00 der Cholerische Dersonen geschwerein Warns gengen/leiden/ denenift der Weingu verfas gen. 2. Weil folde verlegung mehrteils aus gefalgnen fluffen komen/ foift nuglich derfelbe. Dig/fcharpffe oder bittre mit fuffem gu miltes 3. Man folle fich von allem higigem/ fcarffem/gefalgnem/bittere vnd fawrem ent halten / und was dem widerstrebt / brauchen-Bu vil trincte/es fey wein oder waffer/ift fchadlich va zu meiden/damie man defto min . derharne. s. Berbeplagt/groffe bewegung vii arbeitist nachteilig/Qan die verlegten nies ren funte on thu nit volfomenlich geheilt were den. d. Wonicht ift daderlaffen verhindrel foift es vaft nuglich/wie auch fanffice purgire. 7. Weil das undawen die Materian andre ort seucht/wirdes für fast ersprißlich gehalte 8.0 3ft groffer fcmery bey bifen gefcweren! fol man erfilich trachten benfelben gu ftillen/ баглаф

#### Mieren geschwere

A deenach wie man den fichaden beile und reinis ge. s. Diegeschwäre zu beffern/fol man mit gering barntreibenden fachen angreiffen/das mit die von weil zu weil gereiniget werben. 10. Alle Aryneyen fo den verlegten nieren gu ant werden eingenomen (es fey dann das vns bawen zu bewegen) fol nüchter geschehen/ va lang darnach gefaftet werden. In Vlach reis nigung der geschwäre/seind anzihende vand fleischziglende sachen/ mit erucknenden vers mifche /gu brauchen. Viun folde gefcmare snarqueven/ift dieder weg: Were der franck bartim leib/foift vor alle denfelbigen mitrins gen Clifterlen zu öffnen. Nachmale wo viel bluterscheinet/ am erften die Leberader/dare mach die Saphea zu offnen. Darneben ift Bos nigwasser zu trincken/ oder bereit volgende tranct. Him faubre gerften wong / fenchel vñ Ephdwurn/framenbarfraut/frisch/fo vil ma haben fan joens i Mi de fide ing maß waffer bis die gerst wol auffichnället. Volgende nime wong honig/dy lag mit gesigner Brue fiden/ bifes wol verfaimet wird / vnd trinct darud. It de gefdroare vast gros/das man frarcters bedarf/thu darzu Deielwury/Ispen/Andorn, dens : vng/vhetwymehr waffer. Werces as ber liein / ring und new/ fo nim Bappelen pfi Epbichfamen/melon va Erdapfelfemen idie gleich/feubre vii (cele wy zu thun ift / vnd cib pauffein mal mit Bonictwaffer zu trincten. B Pachmals fol er de undawen alweg den 4 tag bewegten.

So vil fepin gemein vom Vlierenschweren

gefegt.

Blutharnen. 5: 10.

Teweil die blutbarnen fo wol vo gefdweren vil andren verlegange der nteren/als der Leber harreichen mags fo wollen wire and in diefem Cap.bes fcreiben. Deffer ift nun zweperley/reines vif vareines/das ift/mitoder on evter. Difes has eufferliche väifferliche vrfachen. Die answene Digen moden von fatte/ftreichen/pnmafficer vnfeusch/groffer arbeit/speiß/Etancf/bruch/ verwundung eine gliede zulauff des melans cholifden blutes fo junft durch die Rojenader/ oder Weibermonge ausgetriben wiedeberrais den. Onderbeninnerlichen ift vberfice unnd Schaffinder feuchrigheiten vn maffere blafte/ steschwulsten / Apostem? schwachheiebernies ren vn blatern. Wie bu dann von allen unders schioliche zaichen haft. Als/fomt eswonder les ber foift dyblutrein von mit dem harri vermis febet/Wovon der blater / fo ifider femery ob der icham / bas Blut fnollecht wind vom harn underschide. fleuset sein vil un schnel/ so gaige es ein brochne Aber an, Wolangjameein per a ferung. Ift der harn wie waffer darinn frifch C fleisch gewaschen sepel so ist es vo geschwächter leber. Kumpts aus vollin/ deffen gibt der leib anzeigen. Seind die materien (charff/ fo em pfindemanbrennen. Juuor und wir aber zie funderlichen atmueyen fomen feind erliche ges meine regeln/dilem blatharnen dinfilich/and guzeigen. Wo der gebrechen noch newift/foll man erfilich die Leberader / hernach wo es die fach erfordert/vfi frafft verhanden ift/die Gan phealaffen / damie de blue anderst mobin gezo gen werd, 3. Int anfangiff nichtsangichens des noch fropffende zu ceben / danue das blug nit erftocte/ fundenmit rainige der harngend anfahen. 3. Wofolde blutharneale ein auf treibendes vberflußoder Crisis fomt ift es nik zustellen es werde dann die krafft zu hart ge-4. Wan, das bluthaenen/estone fdmådt. von der leber/nieren oder blater polfomenlich gereinigt ift/ folman dem flieffen mitfalte vff anzichenden fachen zu hülff fommen/gu difen auch vnempfindlich machente vermischen, se Golde folle arbeit.pufeufd icharffe Dein wif dergleichen trancf/ alles Gewurg und higige ding meiden. Vinn / zun mitlen zu greiffen ift su mercten/ob die Blotharnen auseufferlich prfachen fome, die vom franct, mannernemen leind/daist soichesabzustellen. Zilfaist auch suerfundigen/obbiler flusnewoder veraleet fep. Do newenift bigher gefegt. Aberim alten folnach unterweisung ber andren Begel mit fa rainige der Barngengangefaugen werden/ das mag wie volgt/gefchehe. Vlim framenbar frant 4 W/melonsamenglor/Zucker/Bonig jedens o vag/machein geleuterten fprup/ pno tib ben mit maffer/darin melonsamen gefote Linandrer vaft taugentlicher. ten fep.

Viim fünffingerfraut 4 M/Zucker o vny/
fldeds fraut in gnugfamen wellei dastruck
aus / vnmach mit de zucker, ein frupt den gib
mit wasser/ darin wegelchiefeloten fep. Dafee
reiniget und heilet on allen zwequel.

Do num einer bergefallen oder geftblades bas dero halben / oder aus andren enfferlichen priachen/ein ader inwendig broche were, deux folmen die lebergder schlahen/dan die wender bas blut/fo an dife orter fleuffet. 3ft denn das guflieffen gar gros/ on der feanct farct /offne ober den andern tag auch die Saphea. Dit bas mit das Blut fo in harngengen merhe erffos cet fein/gereinigt werde, gib dem francie ein tranct/bafenchel/vnd Epfichwurg Dracten ond Deielwurg/ Ifpen / Framenhartraut/ rot Erbie/alle oder gumteil in milch gefoten fein. Viammale mag man alle tag der Crocife de Charabe agin is mit Wasser geben/barin Rusclenkorner unnd dergleichen gesotten fep. Mio die Crocife de tema ligillata

A Re taunt auch die Lutwerge Philonium Perticum treflich wolderzu / ift aber von wege des Oninni vnnd Bilfenfamen nicht obn rath

eines erfarmen Arnte gubrauchen.

Esneme and effiche if Lot Rosen Buckers dernischeng ga Bilsensamen darunder/vnd s 3 beraite Corallen / das man auch in deftech ferem Waffer brauchen mag. Beiftauch vaft nuglich ertlichem 1/2 in 3 Lot an 630 gne Cafeit einzunemen/vnd funderlich wo Big verhans ben ift. Go ift oben vom Merlaffen gefacht Sarauff man man eini folden francten ein bes quame pargaginit Rhabarbaro in fub fraittà Basift/erftoffen nit auffgerreckt/pfi die wurg toeg gethont in Wegrichwaffer geben: Nach italelaßin i egeffoffen faufte welfraut/and biff plotin wegrichwasser princien/vii mit die fem fraut geftoffen/fein Beis beftrewen.

Seinfleich fol man fin intethictentornerif der pnzeitigen Craubenstven/ Advorallen fcharpffen/reffen und gefalgnen dingen/wie auch die funffie Reitel befilcht haten. Buff bas erschlaften ober erfallen om fol er ein Dflafter won Bolarmen / Schlebenfafft/ Aloepatica/ Lyciam" (woman den gerechten befommen mad mit Bloid vinto Rofenwaffergemacht? oberschlahen: Wo du weiter mittel begerft/bed fibe newlid beschribne S: von Spostema vno geschwieren der nieren allo wo esaus andren vesachen berfame/dieselbige otter. Wo aber Bis bluten aus icharffen speisen ober gemache sen weinen entfindel ba fol man abet gur as derlaffen/gemelte Crocife geben/ondfiching affen/wie vorstat/halten. Liffe dann ein Ges dire over Apostemia mit die brache / also ba Epter funipt dem blur erfchiene/fo haffin gleich hernach fraggum Byterharnen binftlichift.

#### Boman Enter harriet. 5:11.

As mus aus verlesuna der Blas ter/ Mieren ober obern Bliedern here fomen / ale von feiten gefdwere/ vers Jening der Lämiten / Lebereic. Das bar aberitale qu'eufferlichen verlachen/ftreich/ Honnben/fallen/starcfereibende Argnepen vit Bergleichen In innerlichen voelgehalete vnb maereiniette Aposteme/oberflinfige grobel Tefie feuchtin / Wind oder ficin/ fo fich dafeibft ermalet: Zeichen diser ding/mogen leichtlich aus dem fcmergen derfelben orter ond angele gen deg franckenserfundigt werden. Diefem ist wie volgte/zuhelffen. Viim ausgeschelffie Miclon Rarbis / Erdapffel und Cucumerfas menidenstij Lot/Bolarmen/ Gumi Brabis re/merrand, Dractenblut jebens ; ch / Opfii tig Pondiamen of darans forme Trocife mit Duittenfernichleim / und gib dem Bran s eten alle tagt à Lot entedinsagen (prup. . La

Tein aud geffende mind balnigende fillet if te brauchen/ dargummanfigefchelffe Eleionfas men/Pobidifamien/nachtibatten idens 200/ Bitter mandel/Erdapffelfamen frifch frames harfrant/Deielwurg/geschabenfüßholyides ij of Barans machein Lattverg ober Gyrup mit delenterrem homit. Alfo tandend auch all rainigen/Gersteinwässer/Lonigwasser ged foren feigenwaffer/ gefohner Marobel/frami enharfrant und mild. Buheften nimgros eff Hein walwurk ider & Lot Drackenblut wers rauch/Maftir /Bolarmenibenbich geröften Rhabarbaro / fchlehenfafft VNigitefitornerjes dens jep/Spica ans India ; 3/3victer beins pefallens/machein Larwergen. Manmag auch volden den fyrup bereiten / Vilm gefchabl Tugholy & Lot/framenharfrant/pinige wege richidens a Mausgeschelffinelon/Kurbis/ Erdapffel vfi Eucumerfamen idens : g/weiß fen magfaat Bobichfame/fdieine von Quitt feren idens : Lot/Dragant/Gumi idens ; of Rhabarbard/rosen idensales/weissen Zucker 9 vng/machein geleuterten fyrup. Die Treds scos Alfakenghidas ift son Indentischen feind vaft die legte nothelffer in difem veraltes ren bluthurnen/erschweren der nieren /blatet onnd Carngenge/dann fle reiben diehigige fcarpffe materten/rainigen die fcaten/trus ctenen vil heilen deren gib roint jin Geiß mildoder wegrichwaffer. Man folauch eim folden methwaffer einfpeugen / vii wann der Franck das ein weil bat behalten / und wider ge harnet/ foift was volgt/su brauchen. Blepweis/Sarcocolla, Gumi/ Weyrand/O pium / Oractenblutjedens & 3/, mache an mit Eseloder frawenmilch/ bis in 4 vng, daruon fprüg vong oder minder auffein mai ein. Elfe ift ihm auch mit Rettich oder Breenwaffer zu thun gerenneten oder eingesprügt. Bierin fol auch ein jeglicher arnnepender volgende bes schaidenheit brauchen/das er jund heilende? dann reinigende ffüct brauche/und nach dem es die notdurffterfordert/abmächsele. Item/ Vlim rofenble 2 vny/Myrtenble/wegrichfafft ibener lot/Troeiscorum de terra sigillata, de Charabeides 19/1Eisig i lot/wache was not ift/ein falb zu machen. Diefe magft im blue vi epterharnen/vmb die nieren/reuchin/ob vnd heben ber scham warm wol hinein falben/va mit warmen rüchern bedecken.

Eufferm Mierenschweren. \$:12-

Je erschweren tompt geren das her/ wann einer lange zeitam ruggen ligt/da werden der Vlieren ort rot und erfcwerend. Wann nun foldeaniel gen erfdeinet/fol man hir Boder Dfenichmidl : su Pflaftern merben/ Weibenblatter unter Brewes

#### buchs/von Nieren.

Eufferm Nierenschweren.

massen/ dieerbigigteort mie kaltem Rosens wasser befeuchten/ oder andre kilende sachen wherschlagen Estaugend auch volgende salvs lendarzu von Bleyweis/ Alberbroß/ Sans deln/ vnd das kilung sälblin Galeni/ Rebens blätter inn Rosenwasser eingewaicht/ breite scheiblen von eim grünen Kürbis geschnitten/ ein dunn geschlagen Bley/ das allenthalben vol löchlen sep/ vber die Vieren gebunden/tra gen. Iem/Viim Rosendle mit ein wenig Ess sig vermischt/ vnd schlachs offt vber. Woes dann zu Blatern gesiete/oder gar aussche/ so ist es mit kilenden Pflastern zu heilen/vnd dem von Bleyweis/ de Cerussa, oder Album cochum zu trucknen.

Vinn alle bist her erzelte mangel und franck beiten/feind gleich als Dorreuther unnd vrsas der des schmerglichen Griesoder Sands/ daraus hernach der Stein inn Vieren unnd Blater wachster von welche hernach zu schreis ben ist. Wöllen doch zuuor ein kurze ordnung des Lebens/selchen Brancken surschreiben to mit dem Vieren webe/ Apostense, oder Ers

fcmeren beladen feind.

Ordnung des lebens. 5.13
Peisen von Millich und weißen

held whileen the

mehl oder Brodibrofinen gefochiff Berften vnnd Babermus feind nugs lich/also Wald unnd feltrögel so ge B brenchlich feind/Rebhunners gafanen Caus ben Cuteln/Biglen/jurg Sammel woer on fieberiff: gefoten und gebraten. 3nm Big/ Eucumer/melon / Dferfich-die volfomen zeis tigfeind. Gefchelte und gerofte Bafelnuff Mandel Dicarten Didnole ond wie ders Bleichen ift mig man effen. Alfo walche Eys er/junge Bunner und beren Brite/mit Bois nel Latito Melonfamen/ Kulbin Wedapf fel Eucumerfamenober andren fulenden fas chenbereitet / fichfo fcuppen haben unnd busfrischen wassern kommen/felne gebraien su gelaffen. " Brone Reauter/ 'ale thalcen/ Bappelen Borgel Lattich feind tangentlich. Sein bestes tranct were Berftenwaffer Wil et wein/ond fein fieber verhanden ist fo seve er dick/rot/ mit waffer gemischt vnnd wenigt efelmild were treflich gut hat man'deren nit! Beigmild. Go ift vor auch ar gezeigt/ basfich ein solder vor allen scharpffen 7 hietgent ges salynen/ Bietren/ also vor garfüssenhüten fol sunderlich vor früchten/ sie seven grun de

> Von Grieß/sand/stein in Niermond Blater.

Jeser beschwerlichest mangel hat C einen orfprung mehrteils in den nies ren blater vnnd jelten in den bulinen andrer innerlichen glieder, ale ter Les ber. Seine maifte vefachen feind zu geiten era erbe wie das Dodagra/auffag und andre/alfo fcmachheit des Magens unnd Leber / welche gehe grobe foleim foden. Desgleichen truben luffe, vollin des Leibe, grobe foleumrige fpes ferwelche nitallein die nieren/funder vast ale inerliche glieder ( wie offi gemelt) verftopifen und verhindren jre geburoen zuverrichte. 95 fichtman fcheinbailich in benjungen findern/ welchen dije Brancheit vast auffjenig ift/weil fie vil von mildeffen/ welcher fleter gebrauch von art fürdert / das grieß und ftein wachffet! daraus volgt/ das sie nit wenigroder vi gen toch: er feuchtigheit zu hauff famlen / aus wele den ber grober theil fampt bem Barn inn bie blaterfincten/daselbst abgedoriet/pnd durch die hin fteinhart gebrande wird. Und gefchicht. (ein Erempel zu geben ) da gedachte grobe mas terinide andere ale die newgeschlagne Bigela ftein bereitet werden/ die feind erfilich ein flufa figezebeerben / werdenbernach tructen/ leus lich im Bigelofen zu fteine gebrant Eoift auch, der Blaterftein underschledlichgegen bernies ren. Der Blafenftein weiffer, harier, groffer. Berininferen rotlecht weicher Heinen

Dife geben volgende zeichen. Ligt er in der Blaten for reibe de mensch die gemecht offemit den henden / das Manlich Glied richt sich ems por / auch ber Eindern / der schmernliegt mehrtells vorne auf der scham / fo steuffer den hermmit muhe vii schmergen / vod geschicht zu zeiten / dein solche zwang der maßderma aße gehet. Ligt aber der stein in nteren / fo ist große serer schmern in lenden / nit anderst / als weten weile grimen / weiler sich vnderst fencht. Als lebewegung macht wehetagen / welche man wieder in der ruhe empfindet. Es erregt sich begied zum undawen vnnd auff foppen, vera siegt no der keibe / zartem wässerigen wet bel gedewete harn / welcher zu ausgang deine bel gedewete harn / welcher zu ausgang deine

get / doch miemuhe anofleuffet.

Sierharten ph wachfen fan nun in einem to sarten glied als die nieren feind uit on grof fen fdurent abgeben es wird auch fo gar dem geficht fürgelegt / nelich wo fleter webetagen an einem ort verhartet der Barn mit Gried/fand zehe schlichten verbartet der Barn mit Gried/fand zehe schlichten van die blieren vaft hinigt/fo feind gaug same anzeigung verhanden.

Dolgend fo reiden dife fignernen aud inn die enge der Barngeng fürneinlichten feiften Gerpern, da maden fie brennen und webetas gen im vordern Theil desmanlichen Gliedal wann der Girn wird anogelagien. Weil aben

mid

A viel in erfähenins des fleine Vetrogen werd? vid etros das fo ans geimen onno Colica fos met für den ftein vereilen / derohalb nicht ctes burliche Argney brauchen/Goiff nit onfruchte bar/berfelben underfcheid ungugeigen:

Die erft ift diese das ber Vlieren wienicht gar fcarpff/ ber Colica aber winnberhafftig Bum'andren/ Go erzeigt fich ber Colica fdmern vilden inn der tediten Geiten/ vonnd firecttfich oberfichtgegen berlinden / bardes gen facht der von bliefen oben an / und fleiget gemachab bigan das ort/da er fich fenet/lene der fich auch etwas mehr gegem rucken. Bum drieren/ Boift der Vlierenwehe gewoltiger in Ber doin / der ander wird darmit gemiltert. Bum vierben/Die Colicatomptichnel was ich kurner zeit/der Wierenschmern langsich /vid Bum fünfften Der Colica bes nit der zeit. fumpt wollwoode blaffe with Rot mit Cliffe ren werden ausgefürt Dis miltert aber den Bierenschmergnit. Bum sechten/Steinbres dende ding taugend den nieren/ aber nit det Colica. Bum legten/3m flein wird Gries im! Barn geschen / das haben die Brimen nicht:

Zus erzelten anzeiguntter/ ift leichtzu vis teilen / ob die Brancheit in Vieren/ over dem

Gedarm febe.

#### Was Gried vuo stein macht 11. Carabaufchneiben Schamage

Annienum in disem ordenetich für gefchritten werbe ifterfilich zu befiche titten/wie bie Matert fo Cantonno ftein in den Vieren micht / mochteabs geftellet/vnd blevninaffige Big derfelbigen in ein gleichheir gebracht werden. Sannag anfenalla durch ausfüren derfelbigten mateit tien mir purgiren gefdehen fals bolgen verril

Vin Electuarium factum 3 of 7 Leechers schwam i 3/wolgewagen's 3mbers gul ver's mischmiteim wenigen weisen Wein/fasten ftund barauff/ alebann trincfein Becherkin geguefferts und warnis Berftenmaffer. Ein

find nachdijem magft effen.

Oder / Viim Electuarium Draphen conit Lot/Curbith 1 of 3mber 13/ Balgaris 3ng biaigh/dasgibin Waffer/daifnn Widrhirg gesotien seye, wie oben gezuckert vnnbroarm gemacht. Mochein ringere:

Vim Curbithij o Hermodactyliich, Diag gridionsga, Salgans Indiazgu/ Imberil 9 Enis/ wild gelb Rubenfamen / Maftir ich beneggit Bucker Penidi vongt weiffen Bul ter: Lot. Diffalles weiche inng vong Epfich maffer Morbirfch oder framenfrautmaffer phernache/ tructe wol aus/pund feife es/bie Brueteinet/das ander wirffweg. Erfchiene dann etrous Dhiegmatifder materi foil nin f lich ein aber gu öffnen. Wurde bann gefpiert das fich bie mareri in den magen fenctet daiff rhatfam das undawen zu fürdern/ Wiede gefchehe / befichmehrleyim Regifter. Dann dis foncidet funderlich die materien ab fo fich funff gun Glieren/onnd in die Blater fencten Bu diefem ondawen braucht man neben bent Kettich Milrenfamen / die mittel fcelfe von

Bolber ond Aronauglen.

Sobrauchen etliche Clifterten / die follen a. ber garig ring fein und wenig / unnd werden die Sapflen mehr darzu gelobt. Weiter fo vers hindren dy junemen folder materi, harnereis bende fachen/ da ift erfilich mit Ben geringfien angufahen / bas mag mit volgenten fidden geschehen. Gußholg vind wo Ligift Mes lon's Kurbist Erdapffel/ Cucumerfament Sparglenwurthober berfelbigen Waffer file fem genchel / Epbfcwary rand Blemen.

Vlachmals mag man zu ftarcferen greiß fen/ale Frawenhaarfrant/ Epfich trucinen Genchelf wild gelb Ruben/ Morbick/Liebe flückel wilden Epfich/ Birfchgungen/ Zuns len/Difcaffen/Rertichsamen/ Weberfarten/ Siftelfimen und dergleichen / alfo Glafalds fen/ Balentopff unnd Bachfielgenafchen, bei reites Bocksblut/fcwamftein/ Judenftein/ que welcheftucten man fosup / Juleb/Cons fect Eriet Dillulen/Galben/Bad/ und mast man dergleichen wil / machen mag. Co auch (wiegefagt) Bigbergioften vefacheine iden wachsenden ficinsift, mogen nomeschuibene folende fluck, wie auch die fo in higigen Vies ren im vordern Capitel 85: verzeichnet feinde innert onnd aufferhalb des Leibes gebrauchet mercen,

#### Zuuerhüten das der stein

nicht wachse. §: 2.

21s der Steinnielzewachse/liegt fürnemlich an zweren offtgemelten flucten/nendich/Zugorkommen/des folde zehe Phlegma vnnd vrfach des Steine nicht machfe/ pund die erhartend his

nicht pberhandt neme.

Bierinne ift das fürnemeft/ ordenilich 30 ieben/alles fo folde grobe materi vrfact met den fale dann volgende und dergleichenfein/ Mild onno was daruon gefochtwird für nemlich von Baen Beg funderlich frifcer re feuchter / Schweini/Bockonnd Tuefteif Genis und alle Waffervortel groffe fich / and die foonschuppenseind, pnd wicht in feischen Wassernigungend/ vugehöblet Brodt/-das funft nicht wolgebachen fteinig grieffig ond auffnewgebickten Mülinen gemalen leve. Kut

#### Stein machfen verhiuten.

A Reiß gesotten Trait / alles Jemus ( die Bru außgenomen) Bole / sawre fruchte / nicht wol zeitige Apffel / Byren / Eitron / vnd dergleichen gebachne und hart gesottne Ever seyndt sicker ich: Wie auch trübe murige Wasser/rot dicter Dein/ Most und Byer zu underlassen seinde.

Sargegen aber brauch ein solder leichtbawige Speisen/wolgebachen und erhaben brot
ein oder a tag alt/ mit etwas fenchel/ Enis/
Rumich oder schwarzen Coriander vermische.
Bennen/Buner/Rebhaner/Caponen/juns
ge Banunel/ Buslen/ Eurthlen/ Eauben/
feldt und waldt Dogel/ fornemlich die Bache
felds/feinde nuglich.

Manmag auch firnige fifchauß frifchem Waffern effen / ober mit Deterling bereit /alfo waich gefottne unnd auffgefellete Eyer.

Bum Tranct fey weiffer reiner Wein/ ber etwas mit Waffer gemifcht fey barinn Epfich und genchel famen geforen werd. Man mag auch den Weinmehr an ftabe eine Erancte off Bugeiten Buleb/Brit von denney trinden. rotren Erbiffen/Linfen/barbey Deterling ges fotten fey/brauchen / Des Zemus aber (wie gelagt ) muffiggeben. Bitter Manbel Pferfich/Birfchen vnnd Dflaumen fern/Dige nole/ Discation / dyrre Tranben seindt zu niefe fen. In Summa/das gang Leben folldahin gerichiet fein / das diefer Stein wachsenden Materifein narung gebe / vnnbbie Binles Biche. Bu biefem feindeinn arnneyen volgens de Abettaugenlich/Lerchenschwam /Hermos dactyll, Turbith, Safflorfamen/Engelfoß/ etwa an weiffe Vliefwurg gerochen / zu zeiten berfelbigen ein Warglin/tag vnnd nacht inn Wasser gewaicht haben / vnnd des Wassers ein wenig teincken.

Benedictander Inda, dienstlich/welche die Vieren/Blater unnd Garngenge von der Phlegk mareinigend. Das thut auch die Cassiamst treibenden dingen/vnd gestoffnem Gusholg eingeben / die treibt nicht allein das Grieß/sunder hindert auch deß Steins wachsen / tudet eine Big. Wo diese auch mit Schaffmäle le samen unnd Gussemholg wirdt eingenomatten/fotaugt sie wunderbarlich wol den Wiegen/vnderregt darneben kein andre seuchtin

Weiter / so seindt auch andere faid of die Barnwege öffnend und reinigend Alg Ispenwasser und dergleichen so volgend/von Kosmangen / Wolgemut/beyderley Epsich, Peterling/Betonien/Bolai/Nörhirsch/fars nemlich das außgebrant wasser pon Esbschawurgen.

Onder den gebreuchlichen Sprupen / If O der de Hylsopo, de Calaminina, Acetosus com positus, Oxymel compositus, alle Oxymel, sunderlich das von Morzwissen. Ond zu eis nem muster / mag man ein solche Vermischs ung machen / Viini das Oxymel von Mors zwisten 1 vng/Ispen Sprup 1 lot / Birsch zuns gen vnnd Esel Eucumer wasser jedens 3 lot / Sistrinctien soll man ettichetag an einander nemmen/bis das man scheinbarlich sibet / das sich dich sie sach imwesen/farb des Garns vnnd sunst zur besterung geschicht hab /inn welchent die Argeriste besunder zeichen habend.

Derend aber solliche Materien schon vers handen/ so mögend sie eben durch ersterzelte Wasser/ Gyrup vnnd dergleichen zum auße sieren bereitet werden. Dnd so gemelte vors bereitung volzogen / ist das Purgieren von noten/das mag durch volgends/oder dergleis den geschehen. Vim die Latwergen Benes dieta z in z lot oder minder / nach gelegenheit der sach / das extreib inn drev vng Morhirsch/ oder der gleichen treibendem Wasser.

Oder bereit volgends / welche die Aleriauss wunderbarlichreiniget vnnd die Alateriauss stret. Vlim Centaur/geschessschaften Sasson so. men /jedens 1 ch/bereiten Lerchenschwam/geschoffen Hermodactyli, edens 4 3 / Diagrichis, ga/Kinis / senchel Säsholy/Epsichsamen/Imber/jedens 3 3/Jucter Pensici vnn / Sisson strette ver pund zwenzigt stund inn 4. vnn Birschwaften / oder Frawenhartraut wasser/nachmals drucks auß / seyhe es sauben und trincks/ halte die wie inn anderen Durs gagena

So wirdt and volgende gelobt das Grieß zu fürkommen. Vim vmb Sanct Johannes tag den Buid / wanner noch inn der Blüe ist, brenne den mit Braut vnnd Wurgen/daruon trinck Morgens vnnd Ibendezinnz vny/ Isein zwo stunden nichts daranst/das treib sünff oder seche Tag. Es soll ein viertel Jarfür das Grieß bewaren.

### Zum Schmerken im Grief. S: 3.

Wonlich groffer Schmerg su fallet/ wellicher dann die Arger hart verhind hert gebärende Argneyen zu brauchen so rhatendiste gemeinicklich des Argts neven mit solchen sachen anzusahen soden Schmergen-gelegend oder zum wenigsten milterend darzu taugend sunderlich die Clis steren von volgenden sücken gemacht Baps Li pelens

#### Der britte teil diß

#### Zum schmerkim Grick.,

pelen/Lybfth/ Margold / Bernflaw, Tag vnnd nacht / vnnd dergleichen, mit Deselote/ -Caffia/Bitterheylig / oder Benedicta Lauwer-

gen, offigebtancht

Wann sich dann der Wehtag ein wenighte geschet/ soistvolgendszudranden. Lim Brunnentres Bappeln/ Ephsch/ Bingels traut, Garb/ füntfingertraut / Kartirang/ Berwurgfraut / Rauten/jederr M/ Acters wurg/ Gersten jederz ung/ Alepen/ Leinsamen/ jedensein wenig / Pererlingsamen/ Enis / Jendel/jedenseung laßinn gnugsamem wasser sieden/ Darwon nim win wong / ertreid darinn die Larwergen Bitterheylig/ Benedickam und Lishontridon, jedenselot/ Rauten unnd Comillendl/jedense. ung /ohn salte. Siese Elistere lindrer den Leid/ bricht den Stein/ gelegt die Blässe unnd Schmers gen.

Item/ Barnachnim obengedachte Areila ter aber mehr Brunnen freß/ond etwas Kins gelblomen darzu/mach ein Bad darauß/dars ein seg den Arancten biß zum Nabel / wo du Rübenfraut darzu thust/oder an etlicher stat/ die man villeicht nicht wol befomen möchte/so

Mes taudenlich.

Jun dritten / Nim Bappelen / Eybichs wurg/Brunnenfreß/Camillen / Schuchlen / Leinfamen / Jenumgrecum / jedendaum / die Laß wolfin Waffer fieden / feucht ein Schwam oder filt darin unnd ichlache offt warm vber / da der Schmery ift. Die gefottne Breuter fioß wol / mache mit Camillendle an / unnd ichlache vber.

Ju zeiten seindt anch dieselbige örter zu sals ben / als mit volgendem / Vim Bennen und Gene Schmaly Schweinin schmaly seis schen Butter / Leindotterdl/Veieldl/ jedens u lot / Camillendl Wachsjedens lot / erlaß beim sewr. Diß soll man aber nicht kehts brauchen / damit die Vlieren nicht zu vaff ers

waicht und gescherecht werben.

Vlach dem falben schlach volgends Pflester vber/ welchs den schmernen miltert/ vnnd die harnweggermeitert/ viim Weygenmehl; vng Lein vnd Fenungrecum mehl/gestossen Casmille und Rosen ides if er Salau ung machs zu einem waichen Pflastermit Wasser/ Leins dotterol/ und Scorpional/ und legees warm vber.

Duwirft auch westete Bernach finden / fo bienfilichift den schmergen zu miltern.

Grieß treiben und Stein brechen, &: 4.

D nun eins das Grieß beforgte/ conder sein schonentpfende da mog sich voluender fück gebrauche. Vum weiß Gilgendl/Scorpion vin Regenwurm dl/iedens gleich und laft dich umb die Lenden salben / beym fewr of er warmem ofen. Baft das Scorpion dlnie, sobranch ie andee.

del/ober Pferfichtern, wie hie vornen auch gen

raten ift.

Man lobe auch das bair fin Bufen prung gestossen sond in fleischbau gerrunden. Wo einem anfahend die Lenden web zu thuns so wird das I von rote sanct Johans trautges

priefen / damitgefalbet.

Item / Vim ungefar zweigig Pferschaften/glot Weinber/dieisse/unnd thu eingus ten trunct Erbisbru darauff / die wederges folgen noch geschmalzen seve. Unnd in dien werden sunderlich? ie roten Webis und Richer gelobt, die fürnemliche machthaben vordem

Wrieggo verhatert.

Stem/klim Kybschwurtzwey pfund/ensbredie sleisige/erstoß und slede sie in zwooder dreymaß Wasser ungefür auff halb / lasiges fallen / unnd seyhe es. Dondiesem thu eiliche Morgen einguten erunct / darnach drauch das odkande Cranct/das ist/ beschribne dis cherbrd/ mie Pserschofernern/ wann du ders pseiden Britispfund hast / vermischig gestoßs me Körlen/unnd so vil der Schwamsen soans den wilde Rosensteelen mach sen wilde Rosensteelen mach sen der Bendelwurs zum Deterling / Sparglen und Senchelwurs zum damit sieden / unnd offe darum tring eten. Sis wirdt sunde: lich denen besolhen zu brauchen / so sich des Grieß besorgen.

Item / Vim Bibinelwurg lot/Vaters wurty/Cormentil/Engelsüß/Enis jedens biot/ Entian/ Jenum grecum/ Brebfftein/ Pfersichtern/Liebstotel vnnd Epstehamen/Cechtifer/ Baselnußschalen/ Bappelensemen/Camillen/jedens i.g./ machein Puluer barauß/ Garnon nimalle tag zwirend ihaus strauß-einm. I.

Die Alten bereitend wie erstbeschribens/ volgends / das sie Wilhalms Cranck nennes tend. Ylim Gundelreben i VII / jung Epdin land halb so vil Vlagelfrant ein wenig / Wass fer Wein / jedens i maß / laß in einem newen hasen sieden / biß ein drittail verzert ist / sephe es/ Erinck Abends vand Worgens bepoter leffel vol/vnd machalle 14 tag ein newes.

Die der Juden firfd wein werde einges macht wirdt neben andren im & Cail anzeigt/ Diefer offnet die Barngeng wunderbarlich/ furt die Materidarauß / Gand unnd Stein

macha

#### Grieß treiben und Stein brechen.

A wichfet gemaltigang den Vlieren / Bornmen

Damitman aberein muster eins or Benlichen DroceBim Griefhab/Gonimerfre lich ; png new außgepreffet Mandeldl/das folman warm trincken. · Vlach zwapen finden nim Bappelemourg unnd traur / Lybidias: men oder fram fedens : M/ cefcaben Chis boln : vng/frifden Butter / geleutert Bonig /1 iedemen very Adas flebein einnerfamen Brund nen oder Gartenfreß maffer / feybees / unnb? princte als offe du wilt. Den andren tactiff: Morgen's frit/volgende Latwerge zn gebenit Dim frifteanisonne Caffia Benedicta iedeci slot/Species luftini if ch/vermifche/beipreng comit aufognem Gugholg unb Zucker: and Bonftund barauff follman ein guten Becher pol Breftwaffer trincfen/Dad durch dif felnop! mil pom Grieff erledigt morten. Informiliant

Ober / Vimberll atwergen Benedickely, ober om/gewaschen Terpentininn Bappelend wasser bor dan erlaß in heistem Agrimontenn wasser von 7 nich die Latwergen darundeb? I vand teinells sowarm als du estellen magist? Dit isterestich aut / vad beefficht zum Stein.

Behaterliche mal die not erfordert volgen eite Latweigen geben. Viim die Latweigen is Benedickain, gewaschen Terpentinseden eitspangebereiten Judenstein mit wasser darin Moehereiten Judenstein mit wasser darin Moehereit gesowenist auf. vormische mit gestoß an beinem Gussenholy gibe mit Breswasser zu teineten. Man nimbtanch zu zeiten og gebes reit Boelblut darzu welch vast taugenlich iffa:

Dolgeteinandrertaugenlicherweg. Erfts: lich ift der Greininn der Blater fol man vols Gende Dikulebereiten, welche denselbigten ges waltigernralend. Viim Balfamfrucht, Rets. tich famen/deligroffern Epftchfamen (etliche) nemmenden Macedonischen Deterlingsas: mendarfür Opopanacum, Capermurn Bitat ter mandel/Geinbrech/ Camelhere/Copers wurn / Spiceauf Indis / BülnneCaffial Birfibyungen, wilde Rauten/Entian / Bola wary Baiclivery/Cardamonii/Ammonias eum, Serapinum, Bellium, langen pfeffer! Acterwing / jedens gleich. Die Gumierlas in gnugfamen Balfam / vermifc danandes gettoffen bareins und forme Dillule. Oarnon nimi qu Vieben diefem und erftem anfangt aib die obgeschriben Latwergen mit Bes nedicta und Cerpentin in hepffem Breffodee Bonen delfen waffererlaffen. Ond fo er purs giert if Kim Eagund nachtfraut / Bappelen jedensij M/Lein vand fenum grecum Gas men/Lybschwurz jedens : 27 / Sebesten 15; gefchaben Gaffolg/ erfnitfchte Morhirfchies bens : lot/erfchneid was 3m erfchneiden ift /vil lag in Skifchbrofleden / Daruan nim alinas

ung/ertreib darin Benedichumung / Biltet a mandelol zoug/fchlechten Jucter 3 lot/ Salg bif inn g lot/ein Lyerdotter wol darunden gom ritre/gibaniche zu heiß.

Woabereinem gemelte Durgan van wen gender vnlieblicheit deß Terpentins su widen were/ somag man auß volgenden eine braud chen. Viimfrisch außzogne Cassiaiie lot/, fuß Alandeldl 4 ung /vermische und trinclangen

Oder/Fitnelleeunetum de Sebestengansen zogne Casso jedematon/filochuarium Indume il-q/vermische mit Juefon. Wit i anbereiten-Judenstein daugn thun/pund mit gesonnum Aberhiesch masser zu einem trüncklin nunden A so treybten mehmen ichte Vor nie der benein.

Jum beimen/Iftauf diß zu komen/daß dets Stein durch fänffte/erseplende mittelermale, und die Barngengeerweiternwerden. Darn, zu gehörzenftlich/das der Leib wol gereinigeb, werde/Wernach seinda andre angerweite mitestell zubrauchen zwie volgende.

Den flein zubrechen ift volgen ba ges matrig. Clim bereites Bockblutij-op/Scorpta on gu aftheingebrane 19/quie Theriacaso golf gebrant und bereitet Glaß i che Biede Rettidye Greinbrech wind Judentirschinn Wasseroder wein/deffelben nim 4 ving/oder an deffen flat foril Bonenwaffer/davmiemachobstanduschi einem trancklin/vnd brauchemorgene miche bert Derharrete ber Gomery noch vbardiff/ nim cefchabe Sagholn/Weinberlen fdes glat. erstossen Morhiersch /framenhar frant jedes. ilot/dassiede in Cantillen/Actinionien/Cagt pndnacht/oder genchelwaffer / welche zurhad: fennd. Don difer bru nine; lot/Species Lithon dropon à lot / Philonium Romanum s 3 /gutê Wein 2 vny/Zucker 2 vng-/ Dermisch zu einem. trunct/braucherstund vor Effen. Vimbereiten BockBlurije / Oxymel von Morgwiften : lot / Wein darin Rettich gefore fepe 4 ung/machein Crunct. Bum vierdent Ift auch von noten den Magen zu freffrigen e und die higige materi der Vileren abzutreiben. Dargu taugt vorgeschribne Cliftere / allein magft wng Caffia darzuthun. Ober branch polgende Vim Leinbliz vng/bitter Mandel dlevny/Bennenschmaln4vny/ oderandese fen ftadt fo vil frifden Butter / 2 molertiopffe Everdotter / gibe zimlich warm. Qu magf auch dem Brancten/Bitter und füß Mandele. ol/jedens-lot ober mehr/ querincten geben/ dance ift oben eingenomen/fo wol ale in Clis ftern erfaren / das bephe den fehmernen wum a derbartich fiellend/daruff und in beydenwied befolhen funderlich getruncken setliche fundt gu faften. Alfo thet auch vaft wol gur fach no man das ore da der ichniernift / mit volgende Dewett und barnach felbet / Vinn Cantillen! Li & Schuch

# 400 Capuifl Ocrdritte tell diß

Soudlen/Beinfame, Bybfchfrautober wurt itdens My des ficte in weiflem Wein bind: Deffet/waich ein Schwam darein/ben druck wol augy und lege in warm vber Buri Sal ben braucht man mancherley / barunder vols gens/Vim Scorpionil vng Aif Wandelil Butterjedens : los / Odleim von Leinfamen und genumgrecum jedes ; @/ Steinbrech i'd! ein wenig erlaffen Wachs /vermifche. Doo len? et vil hochite mittel für den unlevoliche ichmer genift. das mangelden Narconcis, die den menfchengleich mentpfindlich machenereifs! fe/dem thu alfo/Vilm dee erftbefdribnen bru/. ertreib darinn beg Confecte ober Latwerden? Lithondribon 2 cp / Philonium romandir i cp / fag Mandetoliffor / guten weiffen Wein 2. ving/vermische und gibe zu trincken. Wilt ein Clistere darauf machen / Viim dernedathei tên brû beya ong fûß (Mandelol 4 ong Philos) mium . de Wein ; ongegibs wie gebreuchlich.

Dise zwen ordenliche Processin difer fransckeit hab ich derhalb nach lenge wöllen beschrei ben / damit ein jetlicher auß den nachvolgener den Arnneyen/was jeder zeit die notenfordere.

gu erwellen wiffe.

Threiben so zu Effen nund in Leib zu brauchen seindt/und mit den Confecten anfahen. Min Gemanktein/Ephichfamen/Birfchamen in Scinen hülflich/Vielpelenstein/jedens ilot, bes reiter Boctblut of Judenstein/Nocht sch je bens 3/Endiuien und Scariol famen/Lecht. Bifer auf feine gefochten jedens i. o/ Jucker so schwer diff alles ist/Denerlaß in Judenfrichs wasser/siede jehn wie zu Struglen oder Zeitlen sein sol/Daruonnimagauff einmals ein

werbrend Gishieden pij Glbereit Bockblutz.

hadehirst ich foßalles flein/Jucker so Mochinst in Judentiss speciens wassereit genom besteht ich der Bappelens wassereitigen vond gesotten. Mach Zelten/gibalota in Judentiss Jtem/Vin Discation 4 vong/die waiche 2 tag vod nacht in Judentiss wasser/mudie bäsgle daruon/ vod erhacke flein (Mox hieschalden Kunffingertraut wurg/Gieschaun gen/Künlen/Kautensamen/jedensiz Lieschungen/Künlen/Kautensamen/jedensiz Lieschung der song/den siede ab mit Steinbrechwasser/mach Zelten vod gibe wie oben vermelden

Einanders. Vinn bereice Bockblutif of Bechtifera 3/ Judenstein/Odwamstein/jes dens ich Wielonsamen/Ephichamen/Süßs helg/Epsichamen/Cubebestedens 13/3ucter slotenschein Confectmit Bappelenwasser.

Genchel/Rumel/Rumich rohoder vbergus efertgeeffen/ taugend zu allem gebrechen der Viieren/Sand und Stein. Sas Confect Iufunisoder Lithondenbon, fogemeinlich in allen

wolgeruften Apotecien bereit werben / the gentrefflich wol bieher. Alfo auch bitter Man belmiteim wenig Jutter vorzegenfund ges effen sertailend den Gand und Geleim dars auf ber Stein wachfeld wertigen monte eines

Goift auch volgends ein vast töstliche Lam werigen. Vlimgebrand Glaß/gebrand zigan lenoder Gewschrecken. A. daruon die flüglen, vonnd süßlen gebrochen sepend sedens zo / gen, dranten Galen: / bereit Bockblut/ jedens way/Wegrichfamen / Braffimehl/ Ruschens törner/jedens iiz. P. drivipiskretoli compos siel zo vny / Denidi Zucker 24 vny / Machein Latwerge. Dise reiniget alle Barngeng vons Phlegmatischer materi vnd Grießzehricht duit Stein vnnd siere in auß den Vieren / we man deuten; tag z gausteinmal in blochtischwassen der fenten et / wund ift gesotten Best. dwissen in ich wiesen wiesen wiesen ich wiesen wie

Astriberge von gebranten Balen. Diebereit also nim Judenstein/schwästein iden in pub uervon gebrantem Balen i lor / Bpecleum Lichantibon i lot / weissen zucker 4. vng/Mach mie Steinbrech wasser ein Latwergen oder Feltlen. Disestreibt den Barn/reinist geralle Barngeng vom Schleim und Steins len/hiss den verschopsten Vieren und Blaster so auß dieser vesach tommet/ und vertreibe die winde/ Bib i lotin zu inn zungen ware mem Sparglenwasser/frue/vnd also ver beis den Malen.

Item / Vim wildt gelb Rüben samen/Büsmich/ Balsamholy/Deterlingsamen/ suß Con
stenwurg/ Ictermung/ Enis/ Baselwurg/
Fenchel, Rörlen/ jedens 1 q/ Borgel Endius
en/Scariol/Latichsamen/ Crese marinus jeddens 1 q/ Luchstein/ Schwamstein/ gebrandtBlaß/jedens is lot, Zucker so vil zu einer Latz
wergen taugt, gib daruon 1 qin 2 aust einmak
intauglichen Wassern

So bereitet man die Morrettich oder Bren Latwergenalfo / Vim diefe wurgen bie wol gesenbert sepe/schneyde runde schepbele/dems pfe fie in ein verglafeten hafen mit wein odes Effig bif fie maidwerden. Oder fourte flas, Gen siten Wein daran ben ernewere alle tag und laß zoder ztag bepffen, zu legt fiede fie das mit ab. Wilt du aber dan bampifen brauchen/ fo ereib die wurgen durch ein tuche danile was Diclet pbrige feuchtin fepe daruon fomme. nim : pfund geleutere Bonigi pfund / laff beplindem femer fleden / vnnd flehte embide ren/ big es Latwergen dicke befomme. Laf ein wenig erfalten / Plachmale thu eben die Specerepdargu/ fobernachimerften Acters mannim achten Cheil befchriben werter's: Der nim ann ftade derfelbigen 3imet & lot/ Imberiglos/ Cardamomi/Cabebe / Vlegor

#### Brieß treiben vnd Stein Brechen:

Pen/Muscatnuß: jedensij wohnd vermische. Mirdiesem wirdt dem Breen das schädlich auffrüchen in das Baupt benomen. Sieraug get auch nicht allein genn Brieß unnd Stein/ sinder auch dem Magen/ wermet die innera liche Blieder/ fiellet das Bauchweh und Grisigen auß Kelte/ unnd ist ein rechter Cherisca, des gemeinen Manns.

Man bereitet auch bierzu ein Latwergen-Blechrarium de Cinenbus von Afchen wie vols get. Clim Afchen von gebranten Georpionen Live Candiarides barnon des fopfin unnd flugel gebrochen fege ich / bereit Bockblut jo: lor/Glaß zu Afchen gebrandt/Afchen von vong verfentem Beel. Baien afchen/ Bachftelgen= alchen Bererchalen aschenderauf dunlen geichloffen fepend / jeder 3 ch / Budenflein/ Ochjengallen Stein/Pfeffee/Wildt gelb Rus ben famen/Bumich/ Ephfchfamen/ Gamil. Steinbrech vnnd Morbirschlamen Birmet Ballans Fruch pand Golg de Spica auß India/framen hartraut/ Melon/ Burbis/. Cocumer Erdapffel samen/jedens of Bar. fen Loonig / was grugtft ein Latmergen-34. maden Daruonnim Morgens und Ibende algein Bajelnungroß auffeinmal/inn Erbiß, oder Lichern beingetrungten

Bischweichen du milt de oder gang ginn Erbiffenbrut die treibend wund brechend Brieff vind a Stein miltmen auch den schutergen sundere lichnach dem Badt genossen.

Außkingemachten stucken seindttaugenen lich sum Weießund Stein sumbenlich woman wermenabedarst Alantwurk Bibinelwurg, Colmen, die gelben Küben Passinaca under aschen, gebrasen. Gegelen blomen Jucker/ Deonien Jucker. So treibt der Bennnena freß zueinem Jalatangemache Grieße Stein dur Battungen

Alan madit auch mancherley Poliner / alevolgende. Vimbereiten Bockblutzlot/Luchfsflein/Brebsstein, Pferstchlern/jedes w/Pe s
terling und Epsichfamen jedens zlot/stoß ale
sleissin und vermisches / Brauchdaruon Alorsgens zu Mittag und Ibend & goderniehr offe
einmal in Bonehwasser das bald hernach bes
schriben wird/so lang dis sich der Stein ergibt u
vörfein Grieß mehr erscheinet/sunderlichnach
dem Badt/daruon hernach.

Item/ Vim Steinbrech/Enis/ Pfeffer/ Epffanien/Widthirfd/ Spargelfamen jedes gleich / Stofflein/vnud lagdurch ein Sph lauffen deffen gib & phifein gang nüchter in Bonigwaffer/oder Wein.

So wirdt funderlich volgende für bewert

gepriefen. Vim gerofte Pferfichtorn slot/ Vielpelenftein wny / Großtlein/ vnndgib deß Duluera ich inn Steinbrechmeffer/dast rinn Sunff fingerfraut gefotten fepe.

Manfollauchetwa zu diesem a odorg kot Oxymelthun/ mit selden gesetmen oder gandbranten Wassern anmischen / die den Garmismischen / dann solche stückseynde mit stell zue meyden.

Und ift volgende Eranel vaft dienftlichdatgu. Vilne wildt Diffel wurgen / das ift / det ? Weberfarten / Epfichwurgen / jeder ein handavol / Enis & Q / Das fiede inn if maß Waffer / das ein drittail verzert werd.

Viim Schwamsteyn / Indenstein/ vereinbrund Glaß/ bereptes Bockblut/ Zucker/jesdens gleich / gibs amit Oxymel oder Epfich wasser / wann der Schwerg verhanden ifter Bepdewerdend von wegen ihr hülff Gotteen hand genant.

Iting./ Lim Bleitenwurgif of gebranden Glaßich/Ertreybamit Effig / Epfich/Erder ber. / oder andren Barntreybenden Waffern/dag windt von den Alten wunderbarlichnelobe.

Linanders. Vim Motherfibe of / gode ftoffen Guffboln; Lot / außgeschelffe Melon famen : Lot / Riefchharge wing / Das alles ftoß zu Duluer / vnnd gibbis halb lotauffeinmal y mittaugenlichen Wassern.

Oder / Aim Morhiersch/Enia/Jenchel/
Deterling / außgeschelfftiMelonsamen/jes/
denaug/ Paradepsholy/ Judenfirsch/ robe Steinbrech/ Schwamstein/ Judenfirsch/ robe Steinbrech/ Schwamstein/ Judenfirsch/jendenaug// Pfrirmen unnd Steinbrechsamen// jedenaug/ Jimet rörlen/ berepten Corianal der/ roten Sandel/ jedenass Lot/ Viegelen/ Enigant/ Imber/jedenassy/wepsen Jucker/ ung/machein Puluer/Oarnon nim uch auffeinmal inn. Bappelen- oder Erdtberwasser. Impact diese nicht verhanden/ nim Wein.

Einandered Mini Mothiersch vind Steinbrechsemen/jededa w/Lattich/Billen/Burchschwerschlaget/Meld/Cucniner/Erdapffelsamen außgeschelff/jedenda 3/gestofelen Süscholn 4 3/ Trociser Alcha Kenghi, dastily von Inden fieschen iz p/ Bibinel unnd Pfriemen samen/jedenda 3 / Buctera ung/unterpein Pulitier darans.

Alfo taugend auch wolgeftoffne Geftelenstomer/ gepulvert Regenwarme fedens i de wolgewegen / inn Steinbrechwaffer eingesnommten winderbarlich.

Item / Siede ein Brebe wie gebreuchlich ift/den wolche rein mit Wein/ und lagin dorr El iff werd prerden flogin zu Duluer famt den Schalen/

gib forin Wein. Weinrauten Pulicerbist lowin Bribber/Bappelen oder Peterlingwafs fer das foll vaft gurfein.

Ministe Bajel nußschalen Kein geftossen/ Bader anchso vil veritisch / Brauch ich ober mehrnichter in werssem Gilgenwasser. Die Weibermogend Wein oder anders ann deß

Gilgeirchaffere ftadt branchen.

Ser Stein so vom Menschen geschnitten : wirdt / flein erstoffen unnd alle rag & omit Steinbrechoder Rettichwasser eingenommen

bricht ben Blaterficent,

Item-Vim Sußholn i lot Schwamstein? Judentein/jedens 10 ga. Jenchel Animet für men/Myrcha. Enis Bappelen fannen /außsgescheifte Melon und Erdapfelstamt stein erha cet/jedens i wisamter wisten Bastein gestossen/wisamdre ichin gemelren Wassen epngenost men. Alfo mag man auch Dillule bereiten/Vim gebrand Glaß Basenaschen/Schwamsskin/Judenstein/jedens gleich-some Pillule mit Steinbrech wasser. Alle Morgen drep-Schnüglen wilden Reitich geeffen! ist vast i gut/wie auch das Vogelm Bachstelh-(daruon i zu vor auch meldung geschehen ) gebraten/Bepuluest/oderwietsussen/gespleisen.

So halt man für ein bewerte funft / wann a Bicheine gewener Vieglen zu effen / bann ein foldes fol vor Gtief und Stein versichert fein.

Dernach ift auchetwas wond Eransischen zum Stein und Grießtaugenlich zuscheit ben darunder wirdt wolgenden derhalb befolden das man hart ein sicherere vn beplomere Argnep sinden kan. Plim Terpentin das mit Bappelwasser gewaschen sepera lot. Species Lustinia I die Katwergen Benedicta i gefologie Terpentin laß inn bepfler fleischbrüterschlepfe fen, nachmals mische das ander darzu/vnndutrincts so warmdu esteyden kanst.

Winanders. 11 Aim Rhabardaro j. lor/10 Wechalterbere ung f. Kinden von der Caffia fistula; of Indenstien vlot / Lerchenschwam/
Inder/Jiner/ Galgant / Mastir/ jedensuo. Michridat; of Miacis/ Legelen / sedens j.
Of Brantwein ein fleine maß / Maluasteru.
Fleine maß. Diß alles stelle ein viertheil Jac ;
oder lenger an die Sufien/ Distilliers darnach ;
in einem wol vermachten folden / Unnd giba;
von Morgens od im Bad. Esist ein wunders ;
barlicherfaren stück.

Einanders. Vim Rhabarbaro/ Wechals : terbere/ Golgne Caffia/ fenchel/jedens i lot/ ; Enis : ch/ Gußholy : ch/ Judenstein clot/Lers ; chenschwam Imber Simet/Viegelen/jedens : ch/ Mathidat; ch/ Macis/ Museamuß/jes ;

dens & p/Maffir i p/Chu diffals groberfloft fen in ein Glaß / daran gieffe fo vil als ; pfund Branten wein / vermachs wol vnd fielle das ; tag an die Sufie rure es alle tag wol duch ein ander/gieffe halb so viel Maluaster daran/laß aber 8 dor 14 rag an der Sunnen stehen / alle tag vindgerdret/Vlachmals sephe das rein ab/vind behalts. "Wann sich das Grießerregt/nint rags nun ein lessel vol / so erfarest besteung. Das mag man wie das ober distilliren.

\* Ethicogiters. With Brantenwein i mass oder minder deins gefallens / Maluafier 422 vmg/Zucfercandi 8 vng/Erdberwaffer 4. vng/ Deterlingwaffer 2 bng/re/mish/vnd nim ein

leffel vol darnon als offe die will.

Mercthie. Du darfil meder ob dem Branten noch andren Weinen scheichen ble simmlich im Grieß unnd Steinepagunemen Danen wirdt von erfarnen Urgten befolhen / fard cien Wein/ Reinfal/Maluafier/Muscatel/ und der gleichen gu trincten / Juch wann der Comern am croften ift / aber zinnlich.

Etliche die gern mit dem Distillieren mits gehende rhumend volgends Trincklin wuns der vast zum grieß. Viem Macische/ ganglan ter Terpentin jedens it tropsfen de Knis vand Senchel wassertedens fot. Süßhely Sprup a vng/Ditriolol zin atropsfen vermisch vast woch versuch er in sich sench hat die zen nit wederlegt. so ist es wicht. Is saben Dinicht sam, ihn noch ein tropsfen oder a Ditriol ablarzu. Es ist gefarlich mit dem Ditriolol vmbzugehen/wie inn seiner beschreibung ansiseigt wirdt. Dim Nesselfamen slot/legs in Weine vnd trinck barab/das sold dirallen and ut renzusagdem Grieß und Kendenweh dienster lichsein/vnd die Brieß um außgang fürdes.

Estft bie vornemetliche fital befolhen word den/Bonenwassergu brauchen/dus wirdtals! fogomachty Wainflegeitigend vand im bes." ften fafft fepnd follend allein die eufferen grus nefchlifen/barin der feren ligt fempe ben bles ternigenomen/phianffilichin fiedende Wals. scranfgebrant werden / Darunn nint 3 lot/19 dif bereiten Bockblut : wober 4. 3/gibs dem : Brancien Morgens wann epaufffiehet/vnd? 30 Macht wann er schlaffen gehet/ domit foll et fort fahren / bissichder Stein gang co gibt / vnnd nichemehr vom Grießerichepnet. Dif wirdt von Uten vnnd Plewern Argten ; für ein erfarne gewiffe hülff gehalten und ben; rhumet. Btem / Viem frament Billich bep augen / waich darein elot flegu geschnitten Epprest fleydlen / las drey ober vier stunds innder werme . Bachmale feghe das vandtrincis. t erroder Bein.

Jem / Vim Deggras Lot / rot Erbies

PILE

#### Bries treiben ond Steinbrechen.

de inn ir inn Wasser auf halb siden/ gib inn ir inn Wasser auff halb siden/ gib inn in inn Wasser auff halb siden/ gib inn inn inn inn inn in in in it einr wenig Zucker. Weth oder Bonigwasser ist ein raugentsich tranci im Gries und Stein. Also Wein oder Wasser darin Birschaungen vinnb Bappes lein gesottensehn/wie auch beider ausgebrant Wasser. Also Kimein gute Bandvol Bruns von Krost den flein einer maß Wasser und gefahr zwo stund/nachmals sephe es /trincks wortens dind abends / alwegen bep drey os Bervier ung/das treib sinn 10 tag. Etilich lor bind das Limonimasser.

Mim die Wurg vom Berblenfraut/Stein brechibenegleich/laginn Weinfiben/trinct sffedurnonin gebricht den Stein/ vind macht Burten, Weer/Vien gramenhart: wir Mit Indentissing Aforbies idensif Lots die fide indinerhalben maß guten weiffen Wein / big eindifetheil vergerrift/ von difern gib ginn 4 ong auff ein mal/vn funderlich nach dem bad. sigo fol anch Ritterfporenwaffer tein vnd Gelestreiben Geogleichen gefegner Diftels delfferfittigendennd abendet inng ungges thinclens fundetlich das lene den flein brechi ensette enoffiren: Alfo taugend auch volgen Boneficante Waffer bom Steinbrech Cag redar Cadir / Sanff fingerfraut / Brunnen Freg & Senchets Betrich : Fraivenhaartrante Brobbir/Camillen. Jeem/Plim ein fielden Bernity 'erfchneide jon ju vaft dunnen fcheibs len/ gieffe Reinfal oder andrengmen Wein! daran/vnnd gib ein zimlichen trunck barnon.

Di baftauch hievornen im zwelften Cas pitel id: ein gut Eranck zum Gries unnd Stein inn Beidreibung der Gehlucht, fo ansfacht, Mim Entian.

Itili Vimfravenharfraut/Sparglen/
somn Beckeit ober seuchten orten wachstend/
Weber Bistel Wassernus/ Breit Wegrich/
tor Pris sedens gleich/ das side inn Wasser/
davauur durch ein sauber Euch gelauffen/
sepe/dardonnim beys ungen/vermüche dars
ihr Oxymel wing/vnnd gibs dem Reancten/
Lyibit zu Bech/onnd zu schwigen. Die offnet
tie Barngenge/ erreilt die grobe Schleim/se
Erein machen/ und treibt sie aus.

Deitere fo macht man auch mans berley. Deier Gescheine vond vongeseine beduchten beind volgende.

Judenkirswein/vondemhast hievornen/3 daner Griegopad Stein austreibet Dassütz dere auch dlantwurnwein / Ispenwein / Birldzungentund Goselwurzwein/ derist wie volgtzungentung

E . . . .

Vim Croft wie er vonder Later tumpt fo vil du wilt / vnd auffein jegliche groffe maß eLos Bafelwurd (das Braut fot nichts darzu) laß zwen Mouat vergiesen darnach thu die Wirn daruon. Von diem thu morgens vnnd abends ein trunct. Er treibt den Barn vnd Gries wärmet alle innerliche Glieder verstreibt das fieber inunt der Wasserucht vnnd Geelsacht.

Ein anbret guter Weifi.

Viim Erdbehrfraut. Cag und Vlachtfraut, brunnen und Gartenfreß irens fo vil du wilt! das flde inn Wein/ bis der dritheil verzeret, wird/ von disem thu einen zimlichen trunck, wann du wilt schlaffen gehen , zu morgenhet ein truncklen/dasist offiglücklich b. wert.

Dargegen aber / wo dicter truber Wein vie vond offt wird gerruncken/ so macht er / vond sond offt wird gerruncken/ so macht er / vond sond offt wird barund soll man sich daruor huten. Soist offt vom Weichsselwein gesagt/dan er seiner teme perserten natur halben/in vilen Branctheiten, nodge gebraucht werden/ Wo man auch im einmachen die Bern sampt der gruchter finster formen von stein ber gruchter finster

Moch seind ettliche Surup anduzeie gen/welche mit großer nunbarkeit zum Ditent mögen gebraucht werden/ als volgenderak Nim Spanglen/Kuschen/, Gramminenien den dirschen/Kuschen/Gramminenien den dirschen dirschen dir wurnen/Creta D marina, Seawenharkraut/Wassender still rete Erebiszung. Mörzwische gienes M/ rete Erebiszung. Mörzwische gigen weisten zum cher/Konig idens vng haraus steetngen leuterten Sprup/ brauchein nut treibender Wassern.

Ein andrer. Vlimfendel Peterling/Epsich/Ruscken vin Sparglenwurgen ider ill' die samen von Peterling/fendel/Epsich/Es nis/Bummich/ Lattich/Gorgel/Scariol/Wielon/Rurbis/Erdapsfel/ Eucumeridens upng/stotenunnd weisen Gandel/Rosens petelenjdens i politig durer Pflaumen/Gischwungen/leberfraut/Centaur/Frawenn barfrautsdens i Li/ disside inn gnugsament wasserauff halb/tracks aus/zumsafter sens von Zucker / iaß Sprup diet fleen/vondleus/teneden mit Eperflar.

Was auswendig ju brauchen ift. and aufferhald des Leibe zum Gries und fleine zu bereiten/wied manderlep verordnet dare von hernach bericht zu geben/ und erfilich von Galben auswicheniff.

Min bas Merenneglin von einem Same mel, erstos micsamptder feifin / darzu mift

#### Gries treiben ond Steinbrechen

Bein simlichen Bechervol Garten ober Bruns mentreffafft/lag auffeiner gluth wol erfident trucke durch ein Leinwad unnd falbe dich dar

Desgleichen ift für alle fomergen der Glies ren Bfien Stein/ Barnwende/vnnd alle mangel der Blatern das fofflich Ballamole/fe in legten Ceil das erft under difen Ballainen Befdeiben wird/wo man fich darmit falbet.

Bu Phastern werden polgende perordnet/ Mim Hyblichfrane onnd Samen / Lethfamen/ Reigen/Bureridens vong, manbelole vong/ wadswas notiff/ein Oflafferzu maden/vil Michs ober die Alteren. Plachmals saibe das ort mit Scorpionole/welche man auch inn die Blater fpirigen niagt. Item Viim Scorpion ble gonn/gebranten Schwamftein, gebrante Dachftely foene gof Jubenftein ; of mach mit wache beines gefallen gein falb ober pflat fter.

Bohaftim vorgandem is Capitelim ; Cim Schmergen hiniger Vieren / ein Pflafter von Reinich denaglich hieher mag gebraucht wers den. Budiefem ift auch gut ein Pflafter aus weiffem Brodbroßmen gemacht/ mit wein ge fotten wind ein wenig Saffran dargis gethan.

Bung oberfchlahen nim Cag vii nachtfrant/ baran gieffe ein wenig Scorpiondlet mache tun einer jeroin Schuffel heis anffeiner Glut/ B fampt Camillen vand Leinble/ das coein Muglin werbe / befprenge das mitgeftogne Saffean/vnndfchluche vber die Vlieren.

Stem Vim Carond Bache Gpicanardi Madlenafraut/ Jenthel/ Peterlingsamen/ wild Gelbrübenfamen / Bafelwurg jedens : M/erinifices imaim Sacilin/laßinn Wein Aden/ das falach vbes. .

#### Vom Baden und Bewen. im Grice.

Cloher warme fchwebelbab hae ben magt ber gebrauch fich berfelbie gen / dann fle feind vaft nuglich /den :: : :- Stein gu brechen.

Do man abet die nicht haben fan / Bereit einfolde. Vim Ephfch/ Deterling onnd Baps pelenwurg und Braut/ Cag und Cachefrant/ Leinfamen jdens : M/ machsinnein Gade lin/ vinnd fide es in einem groffen Beffel mafs far/ das laß von jhm felbft ertalten / das man feinander Waffer zu giffe/ Strein fene den Branden/ biggum Dabel / folangereserleis: den fan. Das fol man offebrauchen/- bie det Branchempfindet / das fich der Grein ergibt / pad des Gricenechaffet

Ein andere Vin Ganer Deterofrant Lauendelblomen / Peterling / fanchel unnd Wild Gelbrubenfamen / den floewie obflat onnd bade darappe / dumagitand das Sacto lin oberschlahen.

Brem/Klim Bagenfdweng fraut/Bapper Sactlin/vnnd floces inn einem groffen Bet feld lag von ihm felbst exfalmed branche mie

das ober.

Wann nun ein tgugentliche Babift geholi ten/fo fcicft es fich/ das man creibende trunct len onno Vierenfalben brauch mie ftucken fo bievornen beschriben feind.

Sas feind pun bie nunlich fe fact/fogueng malen des Vlieren vnnd Blafenfteine/ vnnd wie der auszutreiben fege/, von alten vond newen fürtreflichen Argten beschriben seind? Dand taugt hicher vaft alles, fo zuvor in Wies ren (ale da dicte Gebrechen iren priprupa bas ben perzeichnetiff.

Esseind gleichmol mehrandrezusilles die fichneben oder mit dem Gries onnd Stein m trage/ale Lichiafia, Dyluria, Seranguria, lichy ria, ond mit difen allen groffer fcmerg / onndt etwa Befchwulft fo die Barngang verhalten mögen. Weil aber dife alle mehr die Blaterfi and derfelben Balo belangend/ follen flealer bald nach beschreibung der Blater volgen.

Bie aber ift noch ein fchwere Franctheis /vall den Alieren berraichend zu beschreiben danis. wir die Capuel beschliessen wollen.

#### Woman den Sarn nicht halten fan. St. 5.

IEsen Gebrechen nennen-vie Bricchen Diaberen, Die Laciniften Vring profluium, das ift / verfuffen, des Barns. Dm difes hat ca volgende. gefialt/ das fle fampt dem fcmergen unleide: lichen und vnersellichen Durft erwedt. Dund; mo man icon vermainet/ben mit trincien 30; leichen/ solaufft doch das getrunden als bald gleich poverendert/ pond mie es eingenomen; ift/zum harn wider aus, daher ihm auchfein namen gegeben ift.

Dund widerfarer biemit ben Wierengleich ein folder Bebrechen/als dem Wegen in bed Abur Lienteria, inn welcher fein ablaffen deffi Effensift/das dochalebald vnuerbawes / wei

derambourch den Leibfaret.

Dundob wol wie gemelt die vom affige Bigber Viteren / gemainiglich von ber Leber fommet / welche bernach die Wafferfachnas feuchtigheit / die fie vont Wiegen empfachtu An fid An fich siehen. Goentfiehet es boch auch aus Anilum der Vicren unnd gangen Leibes, thie inn denen /fo der Schlag und Bande Gottes geteoffen hat/3u sehen ist/ die den Barnauch wicht behalten mögen.

Rumpt dann diß verflieffen aus Bint fo wird die umb die Aleren mit stechent schmers gen vand groffem Ourst empfunden. Wo aus Kältet da erzeigt es sich auch an gedachten vertent vand eussersten Gledern Balte sachte feind im zuwiden warme angenent allen und

Vieben erzeiten / erscheinen auch dischicken / das im Garnen fein Schmerg! der stuls grang aber verhalten ift. Unnd zwar/wo diese Branctheit auch bey den jungen (dann in den Alten wird sie für unheilsam geacht) eine wurger/ so verzeret sie den Leid von täg 38 taft/bnd fürdert zu legt das Sterben.

Inn gemein inn volgenden Regien. Die erfteft inn gemein inn volgenden Regien. Die erfteft Weil diese Brancheit zum maisten aus Gig vand truckneder Vieren entstehet ist ihr mit dem gegensage fülenden und seuchtenden sag ehen zu begegnen. Do die behaltende krafffder Vieren durch die vberstüssige seuch tin/so ste an sich sihend, unnd derselbigen last geschwechenterben/so mus man die aus higis gen verfachen mit stopffenden vänd fulenden fürden fraffingen, unnd ir art verendern.

& Weil der gang Leib durch die angleben onno auffloffen der Vieruen / fraffil os und durflig wird/fo erfordert die not/das man ben Arans efen den gröffen theil des trincfens abbrechet Bainit fie nicht garinn bas vergerend gieber Maraimum fallen. 4. 3ffe aus Big ote auchinn ber Leber vnnd Magen fectes! feind garte Speifen / auch Eper gu meibeni Pargegen hartes / das lang im Magen lige? pund der fcharffen Sig wider ftande/ gu nief. fen. Jater weiffer / besgleichen Bes warnte Wein /onnd mas den Barn treibt/ift gu meiben. " 6. Damit bie feuchtin anberfts wo hin gewendet werde / ift nach viel Waffer trincien' das undawen gu bewegen. Was die feuchten außwary zeucht/ als der Schweis iff nuglich. ! 8. Go ber Leib inn biferfranctheit gemeiniglich verftopfft wird/ Ift der fanfftlich funderlich mit ringen Clifter len gu öffnen.

Sonun wie angezeigt/ bife Diabetes aus Big unnd Balte tommet/ wollen wir die auch underschiedlich handlen / unnd mit der falten

anfahen.

Harnsverfliessen aus

onun/wie angedentet/ein fran der vil harnet/barbey doch tein breits nen empfinder/das ihm auch zu nache bas Waffer vinempfindtlich entfaret/feinen Gurft leidet/nicht abnimmet/fo feind ihm solche Argneyen zu geben/ so den Barnan sich halten/daezu dienet volgende.

Waiche ever morgens nuchter ausgettund chen/gestechlete Wilch/ober darinn beiffe Bis selfein abgeleschtsepen. Sunderlich wird bie

Schaffmild dergn geprifeng?

. Horhaten eiliche/allerag . o/ bis ein gang Mithribat inn herbem Wein ertriben/eingn nemen. Go werden auch volgende Dillule nüglich gebraucht. Pin Bybergeil- Myrrhaf Ispen/Wolgemut Erchelenhulflen/Berche fram jdens gleich/machs zu Duluer, und for mene mit Myrtenfyrup / daruon gib/fo man gnberh gehet/ vo. Oder brauch das Duluer. Klim Eychelenhulflen/ die mach zu Dulver/ darnon nim j Lorinn dicfretem Wein, waff man ichlaffen gehet. Btem Vim Epchelere o/ Weyraud; ung unnd oo/ Bereiten Corts ander / Bolarmen/ Gummi jdene iif Rot/, machein Duluer/brauch zu morgene bie 3 %/. inn dictem rotem Wein. Oder/ Viim Igris monia: Godermehr/ vnnd gibe bein Brans ten/wann er wil zu Beth gehen/ inn wenig Wein oder fleischbrit. Alfo/ Vim gebrant Igel pulueri qbisij/gibswieoben. Coiftend fein fleifch geeffen, wunderbarlich nun.

Answendig des Leibs / mag man ans volgenden brauchen. Alm Gilgen odet Coffendle/darmit falbedie Cham und umbs ligenbediter / aber vermifcheinn welchem bu wile/ein wenigt Bolarmen/ mafity/ Mumia/ Myrrha/vnd machein falb daraus. Darauff fblach volgender pflafter eine. Him Laudas num maftir jdens wny/ Wegrand, Eppress nus jedene i & Paradetsholg/roten Storar/ Calmes/Galgant /Zimetidens jo Cerpens lin : p/oder wygnugift / darin erlaff den Lan danum in eim warmen morfer / mach ein pfla fer/ vnd folache vber die Co: m/doch lag gin uor die Caar abicheren, damit fie nicht mit de abzihen ausgeraufft werden. Der mach vols gende.

Vim Laudanum/Maftir idens flot/Das radeisholy/roten Storar Galgant/ Quitten fern idens i Gerpentin i ung/ ftoß was 38. ftoffen ift/ den Laudanum ertreib/ wie oben mit Terpentin unnd Mungenfaft mach ein Pflafter/das zibe auff ein Leder/ fclachs uber die Schamund rauche.

Binanders. Vim Mingenfafft is vng/ Weyrund/Maftir jdeire i Los/ Cyprefines!

LOL!

Alop Galgant/ Paradeisholnidens id/ Bis guetrollen oder geftoffen Zummel fovil noth Milau einem Pflafter/ branche wie oben.

Merch der Bumel fol zuwor geröfter fein. Was weiterhierzuräugt/ magkt inn die fem britten Theil is Capitel 14 S: inn der Khur Lidenteila aus Balte/ Alfo das 12 Capitel des ersten theils 13 S: bont Schlag Paraly li durchaus besichtigen.

Darnsverfliessen aus

Daber (wie vor angezeigt) ein onleidenlicher Ourft entstehet vonnd das getruncken balot wid umb ges harnet wied fo feind volgende mies tel zu brauchen. Erfilich wo der Leib verstopfs tet ift da gib tindrende Elysterlen von gemeis

fet ist da gib lindrende Elysterlen von gemeis nen fülenden Argutlen darinn Bitterheyligt ober Latwergen Benedicka, sampt Deieldle vermischt seve Ale dald und im anfang saß die Leberader / damit die arge zusälle verendert

merden.

Does dann von noten ift/purgire mitgels ben Myrobalanen vnnd auszagner Cafaia/ die vaft fület. Wilfin es zum Gries richten/ vermifch deren fluct darzu / fo den Barn riet ben. Zuff die bewege nach vil getrunckenem waffer das und wen/wie inn der fe biten Kes

gel geleret ift.

Sonft wird volgende funderlich gu biefet Diabetesberhumet. Viim Acatiam, bafur bie Aposeiter Schlehenfafft brauchen & Loss Ros fenblatter/ die polfommen zeitig feveng o/ Bolarmen : Lot/ Gummi/ Dragant idens Lot:fosallestlein/ vnndlagdurcheinenge Sieblauffen/machmitschleim von Psylliens famen fleine Baltlen / wie die Brebganglen/ bundgib i gin Endivien/ Borragen/Wege marten ober Borgelmaffer zu trincfen, 3tem/ Dim Bolarmen, gefiglere Erben jedens 13/ Schlebensaffe Granaibla/ Mystenkorner/ gor Corallen / Rosen joensige mach ein gart puluer daraus/darnon nim rowienn du wift schlaffen geben / in dick rotem herbem Wein. Oder Mim die innerfte hautlen vom Gennen magen/dis wasch sauber mit Wein wnnd laß durr werden/Duluer von gebrantem Bafens Fopff/Maffiridens : Lot/ Agrimonias ofge brandt Igelpuluer: Lot/ machalles vermis ichet zu Duluer / daruon gibij owann man fchlaffen gehet, in randem rotem Wein.

Finanders. Vim Vesselwurg M/Eys sentraut/ Bummichidens & Mi/ das side inn gestechtern Wasser/vnd trinct daruon. 3te/ Vim Speyerling Byren/erstos vnnd brenne ein wasserdaraus/vnd trinct offe daruon/als som ag man auch andre Tranct mit mischen.

Lustendig mag man volgende mite C Telbrauchen. Ertogfalende Arauter/als Latrich/ Borgel/ Blachtchatten/ Baugwurg/ Roc fenblättet/ Weidenblätter. Bocrschneide fris sche Kurdis/ Erdapstel umbreite stuck/ und les gie en vbere Jerme Ceageingeschlagen Bley/ varuon offrigesages/ obden Vicren/ daalag offein Beigermeichen

Bereit auchvolzende Salb. Viim dieber fandre Salb Popularing vong Bosendler Aberaundle jedems Roseldoch amenschleim floud Western der Stein With afficien Latich Borgets Vlachtschatten joenes loot Bosenwasser vong Wesig Roseldoch Generalier vong wachs was notzu einer Salvist darmitsalbe die Vieren Generalier

Vlach dem falbenschlachvolgendes Pflas
fer ober Vim Geoffenmeht ikleig und Ros
fen die flaß anginander fiden / und schlachs ud
ter Ber/Vim Bebengwäcken/weidenbleth
ter/Dutrenfandy Debetkarenkraut/Gangs
rourgkraut jdens vill/fioßwol/und daruns
der Geoffennichts ung/Rofendle und kluig/
was not ist/ein pflaster zu machen/dasschlach
kalt uber

Ordnung des lebens.

Deifen die fülen/feind einem fole ben taugentlich/ als Agrest/Ruften D faffet Gerften und was von derfelben mehlerefocht wied, sunderlich in man, belmilch Reith von frückten bergleichen die fülen vn ftopffen ale Welpelen/ Speperling/ Schlehen/ Spiligen/ gu zeiten Pflaumen/ maulbehre/Granaten und Erdbere/dienit w brige zeitig feind. 3ft dann fein Bignochfic ber perhanden / mag er obstandes Bemusins feifter fleischbru foche laffen. Bu zeiten ochffen. fåß, fifc austörnigen maffern brauchen/doch haman gewißsey/das fie feinen durfterwes cten. Alfo befienbrumit fatenden famen gefor ten/nieffene Seintaugentlichstrancfist Gere ftenwasser/darin ein wenig flochsamen gefot ren fey/ alfo fürbismaffer, die in einem Bachos fen leis gebraten seind/ nachmals unden ges offnet/ und das maffer empfangen / un fclots Erfigemelser früchtenfafft/welche termild. gur hand feind / magman mit frischem bruns nen waffer vermifchen und trincken/ wie such das Rofenwaffer inn ibm felbft.

Onderweilen wird auch diet roter Wein/ mitobstandem Eranckeins gemässer/suges lassen. Also dienen hierzu auch Veiel Sprup oder Juled mit kulendem oder frischem brunnenwasser. So haltu hieuornen im u. Cas pitel 3 hinn hiniger Leber andre Juled unnd Confect/ die auch hieher dienen/darinn für

nemlid

#### Sarns verfloffen aus Sik.

nemitch Trizfandalon pund Diarrhodon Ab. batis junichieind, mit allen folden fachen fol grabmedflen: damit die Vlatur fein onwi len

barob impfahe.

Sum unmeffigen durft' ift volgendes gu brauchen Vlim gebrant Belffantenbein 10 9/ Lattid und Borgelfamen jedes is Q/Corians der/dosgelb Rofenfamlin/Bolarmen jedens 3 Granatblue flot Campfer jo machein Duluer/ond brauch : din if auff ein mal mit Margrandenfafft.

Was meiner griff durft tange/beffhe bas ia. Capitel / 10. 5: bif dritten Cheile in Befcheys

bung ber Leber Apoftema.

Esfolficheinfolder vorder Arbeit / vand Werbern enthalten. Alles faweres meiden/ pfi fich effen fo bienornen im d Capitel : Giim verfliffen deß Manlichensamens, vnnd balt bernach in Barnwende angaigt wird/ halten.

#### Von der Blater. Das 18. Cap.

. O viel dis lette funerliche alied oefdritten Cheils Menfolichen Leis bes/pnd baiden Befchlechten etemein ift/ nemlich/bie Blater betrifft/foiff Bevon zwegen farcten beutlen/ die ob einans der haffrent gu famen gelegt /darin das inerft vaffgwier fo dict/als des eufferft/vnd nit vers nebens alsoist / bamit es der scharpffin def Barns / defto fatlichern Widerffand thun Diefe werden von einer weiffen Schleimerigen Materierschaffen/mit welchem weiffen Beaber/fie an vielen orten / gwifchen balden heutlen wit mancherley rencten/famps ettlichen Aderlen /vom Bergen pund Leber burchtogen wird / darmiteffe die fenchtigfele von ben Samgengen/fo von Viteren big bies berreichen/an sich siehen/vnnd in die Blatter füren.

Es feind aber gedachte geng / fo flein vnnd Englouß fle in den todten Corpern/weder des feben noch gefunden werden, wie das die blas bern ber Chiere angeigen / bie feiff unnd bere maffen beschloffen seind, daß weder wind noch

maffer/ dardnich beingen magi eleentenses

In Monnenligt fle nahen bey dem Mage gang/erftredetsichmit bem Balg fosteischin. ift trummi ichier wie ein Romifche & gebils det/ groß vollang big gum anfang deg mans licen Glieta. Aber im Weibabilo/ift folder: Balsetwashöcher/denn das Mundloch der Behrmutter ift furg vil weiter/derobalbinen auch leichter dann den Mannen am Stein gu beiffen ift. 3m anfang und rund umb gedache ten Blaterhals / ift ein Maufchlechtigt fleifch/ das die Barngenge folang befchloffen haltet! big der Menfch zu hatnen begeit. Weiter fo ift fle im meniche nach abmeifung ber Corper vil groffer / dann andern Chieren / mag auch gar weit ausgedehnet werden/damit fle/ waß ce die noth erfordert / riel maffer fallen moge.

Wann auch die Blater inn ihrem felbft eis blallas ofing genen wefen erftochen oder locherich wird/ if fie unheilsam/ wiewol Ariffotelen meldet es feye etwa/ aber wunder felten gifchehen/das fle geheilet fey morten. Aber der Blaterhals! der (wie gefagt) flei bin ift/ wird ohn Dflas ftern vnnd hafften allein durch ben Gorn gea beilet/wie den Steinichneidern bewuft ift.

Onder den Elleren haben die allein Blad tern/folebendige frich geberen, unnd blute reiche Lungen tragen. Des ber Lverlegt/ als die Dogel/ohn füß feind/als das Gewure me manglen jr / die el- ige Schilefrot ausges

nommen.

Dhe Blater ift nun von dennatur zu einem Gefliches Barns verordnet/ bem Leibein wunder norwendige Glied / Dann ma folche mafferige feuchtigneit allenthalben durch den Leib folte ausciebraitet ein/ wund feinen ore dentlichen außgang haben, muften leglich fole debrier erschnällen / ober der Meuscherftis Cica. marked is town all many that

Ulun inn bifer erfcheinen auch mancherley gefahiliche Brancfheiten vand Gebrechen/ D gries fein/hart barnen/des harne gangliche verhaltung schmergen/zwang Barnwenve ans flein/fchleim/ verfrocttem Blut, welches dann zu geiten nit allein Gig vad brennenden barn/funderand Beidwulften / erfdweren vnd todiliche lipoftema machtiauch manchere lengefahrlicheiten mie fich bringen. Diemeil aber von foldem hieromen gefdriben/ift fole ches widerinn nitzu erholle/funder von difen/ das der blater und dem Blaterhals in fundere beit zu fanden/pnd erftlich von dem, das den, farn verhalter / velgende vo anderm foreme.

#### Von der Sarnwende in gemein. S: 10.

Mer diefem namen harnwendet Segreiffen wir alle gufalle/ fo den Barn-verhindren / dert im if Cap. gu befoluft. auften 4 Sifanfferley erzelt/ und bisher gi beschreiben auffgeschoben seind. Vun vnden difenallen ift eine vil haffriger und gefährliche er / dann bie ander / darumb fie auch mis one derfcbidlichen Argneyen angugreiffen feind.

Ben erften ward deren gedacht / welche die Beieden Lichtalin nennen /dowift / wann fich: der Blaterfiein für die Brunnenrbor leget/, den Gurn verhaltet/ oder einsclichs austhee. nen des

nen des Mamilicen Bliede und der vorhane machet, das difes fampt dem flein/die Garna gang verftopffet. Unnd swar/ fo hat es mit difermuhe gnug. Doch feind volgende Mits

tel darinn zu brauchen.

Do der Blaterstein durch beschribene Args
neven nicht mag gedrochen noch ausgestüret
werden/sol man zu einer entleiberung/vind
dem Barn seinen gang zu machen/den Bran
Gen hoch nut dem Bindren emporlegen/die
Schenciel weit von einander strecken/dieselbe
drehartbewegen und reiben/ damit der stein
vom Biaterhalß sinche. Oder denselbigen mit
einem silbrin Korlin daruon stossen/ damit
der Barn ausstissen/ das die Barngänge nie
eichworen seven/ sunst wurden stenun desto
enthr verlegt/ unnt die sach gesahrlicher ges
macht.

Derander mangelfindsse Barnwende/ift Dysuria, da man hart/ langsam/ vnnd mit schmerzensjarnet/ welche gemeiniglich mit reissen und brennen des vordern theils am

Mannlichen Gliedigefchicht.

Die dritte ift Strangueia, daman offthars neh mus/ das Waffer doch nun tropflend susseufet. Ond dise zwey sein ein ander sons hend perwandt/ das ste von entlichen Aryten nicht underscheiden werden/so sie doch gemels te und mehr andre underschied haben.

Beide entstandend aus schärffe der materia tri unnd des Barns / oder aber aus schmacht heit der Meußlin unnd behaltenden trafft / Bann wo scharpffe oder biffige materi inn die Blates fumpt / o reiget sie den austreibenden gewalt ohn underlaß / das so gugestoffen ift / von stind an auszu treiben.

If aberdie behaltende traffe schwach/ for the first of deraller geringsten beschwernus nicht gedulden/sonder lasse die als wolle ste ficheins schweren lasse entladen/verfüssen.

Mit der Alchurin aber/da der Barn gar ver halten wird/ hat es vieretley vrsachen/ dann diese mag entstehen aus Big/ erharten der Barnglieder/ schwächin der austreibenden wund macht der anstichhaltenden fraffe/ also son erst gemelrer Lithiasis.

Item/ Go sich seher dicker schleim für die Barnstrassenleget/wo versamler und erfloctte Blat (als gewöhnlich denen widerfaret/schnart gefallen seind) inn die Blater kommet/ und die Barnwege verleutet.

Desgleichen wann die Vlieren mit sampt ber Blater erschweren unnd Apostema mache en. Leglich (wie offt erfaren) wo ein langes werhalten des Barns geschiche. Vlun ob schon dis vierersey arten der harns wende seind/ welche leglich Geschwäre/Apos stema vnnd vil schmergen machen mögen/ so sift doch die die summa/ das ste alle den Barn verhindren/ daraus denn volget/ das vast als len einerley Argney vnnd mittel taugend. Jes doch sol sin volgendem Beschreiben/ so viel die sach erleiden fan/ vnderscheid gehelten werden.

Ob wol inn vorerzeltem eitliche vefachen aller diefer verhaleungen des Barnens anges seigt feind, wollen wir doch diefelbige unfer fürgenommene Ordnung zu erhalten /hie in ein turge fumma verfaffen/ Diefe feind/bert gefallen fein/ harre fioß ober fraidanffoie Blater ober derfelben ort empfangenhaben/ Gefdroniften/Apostemen/ fo die Weg vers stopffen. Also wo der Angkoder andre Glies der beschädigt / Blutinn die Blater sendend/ das daseibst erstoctet / Zecher dicterschleim os der Epter/fampt mehr andrem/ das hernach an gebürenden orten angezaige fol werden/ auch im fechsehenden Capitel /7 S:inn Upofter ma der Gieren verzaichnetift. Eben alfo belt es sich mit den zeichen.

Entfichet das verhalten aus enferlichen wrfachen fo mag man die aus anzeigendes Trancken erfändigen / Wo aus Blut/ficin/Schleim/Epter / fo erzaigen sich solche mater vien im Barn / sampt dem schmerzen der des ter/daruon es herraicht/das auch etwa auch gelaßnen Rörlin der stein magan hangen biefe etwas Blut und Schleim daran hangen biefe

Dis fep nun inn gemein von difem gereby

# Schmerk aus verhalte

im Grießgemeider/das grofferschmert nicht allein die Brancken hart beläßige/ sunder auch die Arget vielfaltig verhins dretangentliche Argneyen zu gebranchen/ Derhalb inn solchen fällen rhatsam seye/ ans senglich denselbigen zu stillen/ oder zum wes nigsten zu miltern/Welche dann eben inn dis sent Gebrechen auch geschen sol/ Derhalb tangend inn gemein volgende sachen darzu.

Sanffre Clisterlen/ alfo andre lindrende vand fanffr purgirende Aryneyen/ Aber ob allen andren/wird das Baden gelobet/Suns derlich solches/darin Bappelen/ Lybsch/ Viefs felwurg/ Aldrhirsch vand dergleichen erweis dende

### Schmerk aus verhaltenem Harn.

mende vand freintreibende fachen geforten werden / darin fol fich der Branck officerware men.

Item/ Aim Beelblätter/ Stabrburgen/ Rogmarin/Qaubenfot/erfnisten Sastorsammeninnem Badegesotten. Oder/ Viini Bappelen/Eybsch/ Cag vnnd Vlacht/Stabrworg/Creta Marina, fenum grecunt/Eybsch samen jedenus M/ diestoe aber nicht zu lang im Badrwaffer/ Vlachmals salbe das orrmit Scorpionole/ oder andren angezeigten selb zu ken

Vieben bifem Babt mag auch volgendes Puluer inn Waffer /barinn Pfeffer gefotten/Bebrauche werden/Vim Borgel und Scaris olfamen idens jo /Dilleusamen 2 / Wolges mut 3 / das gib im schmernen.

Merck auch das dise zwey mittel bem mopffnenden und offt harnenden zu genenz kompt / Wird dann die abgestellet / solaffet auch der wehetag im pordersten theil Manns Mche Bliebemach.

Sohastu hievornen inn Beschreibungber Vileren bis hieher mancherley Dstaffer/ dle/ Salben/alodas Anodinum und andre/ hier hertaugenslich/die besichtige.

## Harnwend aus schweche' der

Ird das harnen gemindert/ober gar verhalten / darbey doch fein Ges schwolft/ Schwäre nochschmerginn den Vlieren empfunden / foift zu ere thellen / der mangel fep aus schwäche der auss treibenden Brafft. Da feind fachen gu braus den/welche den Barn reigend vand treiben. Als polgende Pillule/ Vim Epfichsamen/ Salpeier/rote ferberwurg/ groffen Epfich/ Wecholter Behre/Baselwurn/Intmei/ fens del, Spical Bliter Mandel idens ii; Lot) Melonfamen ; & Cantharides daruon das Bopflin vand flagelen gebrochen fevend & ch/ Ammoniacum if chen erlaß in Wein/mach Dieandre fluct gestoffen mitan / forme Dillus lewie Erbis/ daruon nim bis inn 3 auffein mal. Dise taugend zu allem / das den Leih trueinen fol/derhalb auch zur Wafferficht.

Sesgleichen auch die Latwerg oder Specis er Ducie i Lots inn Erhisbru eingeben oder Weine

Einem der inn funff tagen nicht geharnet bette/ward mit volgendem geholffen. Erste lich mit dier Clistere/ Vim Tag und Vlachte M/Bappelen/Camillen jdens WI/die stock and nim wie gebränchlich/ vermisch darinn e

vnig Caffia/ Camillendle3 vnig/ Cerpentin i vnig/ Salu & Lot/kilbe warm.

Viathmals ward im verordnet Cafsia / Cet pentinidens if lot Benedicta Laxatina flot/ bereiten Judenstein ro/ mach mit Oxymel ein Latwergen / grabend gab manifun zung Oxymelink frawenhaarfeaut wasser/ von flund harnete er.

Irem/Vim ainnyong faffir bes Brauts Eagonnd Sacht den leutere wol mir Myers flar / fide ihn mit Jucker/ wie ein Gyrnpab/daruon brauch alle morgen 2 bng/inn Bappes lenober derigleichen wasser

Vlach disem gib soldem Aranten ein Lins brung aus Cassia. Zum dritten/Vilm Coris ander Lot/Bappelen Wiein Anobloch den erstos/dis stdeinnigntem weissen Wein/ bis ein drittheil verzert wird/ vnnd gib3 ung zu trincten.

Dfersich und Krichkeren wenden die verhal tung bes Barns / Alfo eingemachte Bibinels wurg/Calmes und Manetrewwurgen. Las aendel Jucker / Enisrochoder mit Jucker vi bergogen/alfoder genchel/ und vil mehr beide Bummid und Bummel darvon vor anch an saigt ist / das fle den stein brechen/auchsampt dem Gries auspreiben. Theriaca und Mithri≠ datfürdrenbeyde den harn. Also die Weichs felfelg/darin bie Zern erftoffen/ pund fampt dem andren fafft durchtriben fein. Goift vor D such ein mal vom flein gefagt/fo von eim mes schen geschnitten ift/dasder in Greinbrech vit Rettichwaffer eingenomen/benflein breche/ das Gries treibe / und das harnen fürdere. Ab terdrete Bewichrecken oder Brillen/ auch Mubenheim genant/gedoret/ vand inn eim percen hafen wol vermacht/ debrant/ wa defa. fen Duluere & comied eingenommen/offnen fle die Barmwende wunderbarlich/vund treis bent wie vor auch vermelt.

Eime Cormentil/Peonien und naterwurt!/
Eychelen und Barnwendfrant jedens gleich!/
floß flein/ daruon nim morgens und abends 1 dinn Wein. Die grüne Teferlen Cantharis des treiben den Barn gar vast / aberhüte dich daruor/dann sie seind gar scharst / unnd vers legen die Barngenge/ also / das die Bews schrecken etwas milter sein. Item / Vim Bisbinelwurgen flein gestossen / was man zwisschen zwezen singern sassen nims wie da ben inn sleischerk oder Wein. Das thun auch gestossen Gaselnusschelsten unnd Bechtisser jdens gleich wwiegesagheingenommen.

Wo der Barn vom Blaterstein verhindert wird/fo gib 2ga / oder 2tropffen Edwebelble in Agrimoniafafft oder Wein. Der/Erstof:

Mm ein

den/ wiedaselbst weiter angezeigt wird.

A ein Rettich flein an einem Libeyfen/ truck ben faft aus 'trinct fo vil ale lot in wein/03 macht po trund harnen bricht auch den ftein: Brem/ trincte inna unnausgebrandt Rettichwaffer morgens nuchter / vñ faste zwo stund darauf/ alfo zu abende zwo flund vor effen/ beide mal warin/ und gebe darauff ein weil spaciren.

Ein anders. Vim Bappelen und Anobs lochidensein wenig / das fide inn Wein/big der dritte theil merzert werde/tringfg in 4 vng. Oder/Mim Balfammungen / flein Rletten Frant/dieffdein wein/trincfs wieoben. Aim einzimlichen groffen Zwiuel den erschneide/ Bappelen i M/das fide in Wein/vnndtrinct offt darmon:

So ein Bind fein brunnen haben fan/nim 22 Bitter Mandel fo vil Dferfichforner/ 2 vng meinberlen/fros undereinander/ zwinge mit maffer durch ein Tuch wie ein Mandelmilch/

vud gibes ihm zu trincfen.

Under den Bräuterweinen seind inn der Barnwende volgende taugentlich / Don 24 lantwurgen/Girichzungen/ mascron/weichs felen/darin die fern erstoffen feind/ Bafelwur gen/Budenfirfd/ welche vor im Gries vnnd ftein auch genant feind. Wo aber eine nit wein truncke oder hette/mag es ein gemeinen meth oder Bonigwasser trincken/ift auch gut. Was dann für Gyrup und andere in Leib gn braus Ben fevelift im Gries vand ftein guerfeben! Sunderlich aber/werden Oxymel compositu und der Esig Sprup/ale vaft taugentlich zur Barnwende gelobt. Biehertaugend auch Clis feren/funderlich mit der Latwergen Benedis Eta und Scorpionole/ diemagftauch bafelbft belichtigen.

Auswendig zu brauchen/isterstlich bas baden/von welchem hievornen ift defact/ dasesfürandredt ig någlich sepe/ sowirftu auch hernach in Beschreibung des weiffen ges Achtes der Weiber ein Lendenbad finden/ fo anfacht Vlim Bolai/ hierin gu brauchen.

Volgend Pflafter und falben. Viim erftofs fen Rettich an einem Ribeyfen / ben fide gu de nemmoff/vermische darunder bitter Mandel und Scorpionole/wache ein wenig/ deftreich similia dictauff cin Tud / vnd falade warm suffdie rauche. Item/Vim Terpentin/Scors pionole/bitter mandelole jace gleich/erlaffen/ Wache ein wenig und falbe dichmit.

Lin andre. Aim Scorpionole Coften/ Gilgen und Dillendle/ Entenfchmalnjedens alor/Cag und nachtfeaut/Steinbrach/geftofe Cenjdensi Q/fumel 3 Q/Wachs was ein Salb erfordert. Bieber mogen auch die Balfams dle im 8 teil beschriben/ nuglich gebraucht wers

Go ift hievornen in verftiffen manlichaft mens angezeigt / bas man den Viabel mit als tem puffet/esfey von Eirfchen ober Ochffene füllen folkes das ist auch ein bewert fück zue barnmende/es musaber offt gebrauchtwera ben. Sanct Johansfrantolefol auch ben barn And versions

treiben/warm mit gefalbet.

Wo eine nicht harnen fan / das erfchneid groffe Zwinel / Darzu ein Leffelpol Zumich ! gieffe Baumble daran/ roffe es wol/ ftribs auffein Euch zweperhandt breit/daszimlich lant fey/fchlacis underm Vlabel uber/ basen beiderandinen bedecke/ fo warm manesleis den fan / das ihn sechs oder fiben mal auff eine ander es hilfft fcinbarlid. Item/Vim das fraut Cact und nacht/roffe das zimlich innoles, ond foladie marin ober/wie erft geleret. Ge Schreiben ettliche/das die feitle rom Küniglen pmb die nieren und blater gefalbet/den Barn wunderharlichtreibe/Alfo Lordle/Camilleng dle/pnd offt gedachtes Scorpionole. Beente flehe nun die verhaltung des Barns aus was prfact das sepe/ so wird volgends darzugelos bet. Nunlebendige oder todte Wangen/lege die auff das vorderst teil des manlicenglide/ zench die vorhaus darüber/ und dise zwey fluch pom Bunlenschmaln/vnnd erft erzeltes/were den von ettlichen inn funderheit hoch geprifen. Manfol auchnach dem faiben /des Bunlens baut darauff ichlaben.

So wird volgende funderlich den werbem in der Barnwende befolhen. Viim gefeichle Beighorn/ Maurrauten jdenegleich/ mache gu Puluer/ vnnd ffremeesauffeinen newen hriffen Sigel inneingemachtul/fegdiefram darauff/ befprenge mit Wein/ das fie den dampff von unden auff empfahe/ d3 fol 2003 mal des tage gefchehe/ nach dem die harnwes de hafftig feind. Wo es aber gar vberhandt wolte nemen / fo nim fpigig Wegrichwaffer/. machein mandelmilch darmie/ die trincf 2003 tag/die fol vast wol thun. Dnd wo der harn eis ne hart verferet hette/ falb das ort mit frifdem Eperole. Wo dann ein fcmangere framnicht harnen fundte / die neme das gelb femlin aus den rofen/floe die wol in wein/ vnh wann fic der weherag etwas hat geseiger gib ihr daruon mirincien. Vachmale mach weis Gilgende warm, falbe fle omb dielenden/ vfi vnderhalb des Blabels. Brem Vilm Saluten Wermut jdens : M/roggenmehl ein leffelvol. das fide und lag diefram den warmen dampffaulf de nem Gemachftel von unden auffempfaben-Qu findeft auch im ; Capitel : S: etwad/ des nüglich hierzu gebraucht wird. Harn!

### Harmwend aus fallen vnd vergleichen. S: 4.

Daber die verhaltug des Harns susensferlichen vrfachen/ alsfallen/ straichen umb die Lenden empfange en /herraichet/ da bedarffes nicht ges ringene fleis Dann wo folde verftoctte fnols len Blute Ich fage nicht allein inn ber Blas ter/fundervil mehrim Inngewald/Magen oder der Bunft verharren/machen fie mit irem erfaulen ommachten / und ein entferbund des gangen Leibe/ die Pule wird geschwächt/das die hart zu empfinden vnnd ichnell wird. Es entitehen angillede fdweermutigheit und abs nemen des Leibs / alfo / das notwendig der Cobt volgen mus.

Silem zu begegnen/folman bem Brand; cten die Leberader offnen / die ftatt mit wars mem Waffer/ darinn Camillen/ Schuchlen vnnd Rolengeforten feven/ offt von der hoche. fnab begiffen/ vnnd bas zwo oder drep ftund befeuchten/ Vlachmale mit volgendem Galbs lin (chmieben. Viim Mpreha/Mastir jedens 19. Rosendle wong/ Syllendle : Lot, Waths!

was not ift.

Wo aber der Schmerg nicht nachlieffe / fich das orterzaigte /als wolte co zu einer Apoffes ma geraten / Bigoder Lieber zu fiele / fo offne

B die Gaphea

Ift der Branck hart im Leib/ brauch ringe Clifterlen oder Durgagen. Garneben balter fich zween tag/so vil sein fan/ab von essen und trincten/darnachauch gang mafoid/pub inn allem /wie ein fiebriger. Branch bewungen vm dieselbe ort/ mitobgeschribnen Brantern/ darauff falbe er fich mie warmem Deiel onno Camillen die. Eruck die Blater fanffilich von oben ab/ bifigur Scham. Ermaganchein Odffenblatter mit volgender gefortner Brue holdgefället/ vberfchlahen.

Alm Bappelen/Cantillen/Rübenfraut/ Schuchlen Deielfrant/ Leinsamen /auch ein Sily oder Schwam darin feuchten/und warmi vbeilegen. Desgleich ein Lenden Bad date tion niaden/ darzu aber etwas von Epbfche wurgen/ Zwiuel / Anobloch vnnd Abhlblets blatterthun/Diffalles gefotten/ansdrucken/ erstoffen inn ein factlin thun / bas in ber mitte ein Loch hab/ das Mannlich Glied dardurch: guthun/ vnnd alfo vber die Blater vntid an s bre umbligende orter warm legen. Lim Wermutinn ein Gacflin/ basside ihn Weintrucks wolaus vnnd folace vber wie Befageiff. Baltauchbey dem Brancten an/ Das er fich offt gum Barnen notiges

Go taugt volgende nit allein zum verfroct!

ten blut in ber Blatet/funder wo es im mage 9 vandren orten desleibs mere / es fey aus w3 vifach es wolle. Viin wermut/fenchel / Epfich/ wild gelb Rübensamen / roten Grorar / ges ichelfte Melonfamen / Retticblatter febens gleich/machein Duluer/datuon gib i qubifin 2. in Eselmild oder wasser/darin fenchel Eps fich/Peterling/Spärglen ober Rusckenwurs gen/welche du wilt/ oder rot ond weiß Erdis gesotten fepen.

Sarnwende aus verftopf fungi & 🐔 ...

Ruge fich aber gu/bas folche harns wende oder mühesam harnen entftune! oe/da doch die blater voller waffer were/

Ach derhalben austhenere/ funderlich/ wo zuwer etwas bintoder eyter geharnet wür de/daseind solde arnneyen zu geben/ die offs nen/ dan erffocft blut und Eyter in der Blater . erteilen vind fluffig machen /vit ift hierin erfts lich mir diesem angufahen/ sich hart ob der fcbam zu tructen / damit fich die undere harne : geng offnen / vnd das waffer von ftatt moges: Es sev and dife verstopffunctans blut, Evter/ oder fcbleint / fo tangend Sparglen / Steins. brech und Rettichmaffer. Desgleich ein tranct bon roten Erbiffen/fenchel/ Sparglen/ Epfe fich Deterling unnd Ruschenwurgen/alle zus fammen/odet welche du wilt/gefoten und ger in eruncten. Alfoloberman auch Limonicoaffer/ Cheriac/zimilich alten Michribat/vnd vast al e les / foin vorbeschribener Barnwende anges gaige iff. 3.

Somagman auch gefülhen waffer/ ober volgende inn die Blater fprügen/welche jhrer' schärpffin halben ben Barnteigen. Viimges beante afdien von farrenfrant/ Rebenafchen/, ferberraufth Balctidens gleich darüber giefe fe fo vil maffer /dases ble bedecte/laff drey tatt! Reben/nachmale fepheres durib ein dict Coche band fpruh ein wenig in die Blater.

Die thut auch wolgtfignes Scorpionele. Brent Mint wild gelb Rabenfamen / Mas cedonischen Deterlingfamen jedens ¿Lot/ Hermodactyliz d'machein puluer/ gibein d' auffein mal/inn genanter Waffer einem. Ost der/Vim Epficond Deterlingsamen/ Deos mienforner/ Dfrumen und Steinbrechsamen jdeng flor fenchel/Enis/Rummich idens f of Morhies / Spical Rorlen anscheschelfte Melon/Barbis/Erdapffel/Eucamerfamen ibensig Gußholy; deiffen Bucker; lote darausmach ein gart Duluer/dartion giballe tag i o in Barntreibenben fachen. Bedarff dann ber Brancf purgirens / foifferfilich die Materi mit dem Oxymel Diuretico oder dem von Morgwiften zu bereiten. Vlachmale mit Mm 🗯

### Sarnwend aus verftovffunge

A dem Medicamen de Turbith, Lerchenschwem oder der Latweigen Benedicta, darbey Here modactyli feyen/3u purgiren. Desgleichen volgende Elistere brauchen.

Vim Cag vnnd Vachtfraut/ Brunnens Preß/Steinbrech/ Camillen ibensill/ fide fie/ vnnd nim der Brå/ wie gebräuchlich ift/ darinn ertreib Benedictam laxatinam, 1 pn# Cafoia/Bitterheiligidens & Lot/Rautendlez

pnig machein Elpfter.

Auswendigzu brauchen/Mim Raus senblatier 2 Wilerftos ein wenigt vnndrofte die mit Butter / Mandeloder Georpionole/ fdlabe das vber/oberhalb der Gdam/vnnd

beide räuchinen.

Ein anders .. Viim Streiffmurg fo vielde . wilt/ die fide inn Weine oberrofte fie unnd branche wie oben. Oder/Him weggenflepen/ lag die in Vlugdle zu einem Alug siden/braus thes warm. Item/Vim Tag und Vlachtfraut/ Brunnenfreß St. inbrech/ Dyptam jedenes M/fenchel/Enisidens dot/ diefidein weis fem Wein/trucks wolaus wicklenein ein leis nin Cuch/vnd brauche pbergeschlagen/wie ge fagtift. On magit auch folder gefortner Brue In ein Blater faffen / oder ein Schwamm bars rein feuchten/ und warm vberlegen/eine vm das ander brauchen &

Eben aus erft gemelten flücken/machein R nagliche Bad/ dargu thu barntreibende ftact/ als Camillen/Stechas/Maferon/bachmune nen/gipffelvon Beelftauden/ vnnd Caubens kot/lag den Brancken solang darin verharres

als er es an ber fraffi gedulden mig. Linanders. Viim Beelblatter, Epbichs Prant/Garten unnd Brunnenfreg / Cantond, Nachterant/Schluffelblomen, Camillen, Eps, hich und Deterlingwargen ides 3 M/das fide gu eim Bad. Die gefottene Brauter mag man

pberschlagen/wieoffigelerrift.

Bueiner Galbnim Bund und wild Raven Comalniedens want Ammoniacum Lot/, Gilgenblesony/Scorpionblesony machein Galb mit Wache/brauche wie andre ... Oder nim die Sälblin / foerft bievornen im 3 & gee fchriben ift fo anfacht/Viim Scorpionole, 3. tem vermifche Balfam unnd Rofendleigens gleich machein Galbmit Wachs,

Zusallen volgenden blen/mögen Galben gemacht / oder für sich selbst taugentliche hülfs fen bereitet werden. Don Scorpionen/bittren. Mandeln/Bilgen/ Birgfernen/ Citronfas. men und Pfefferdle. Estaugt auch gu difem elles wa zuuor im fiein der nieren va blatern/

Damit erermalen wird /anzeigtiff.

Hisiger brennender Sarn.

Stregt fich etwa fen Darnen ein S folder brennender fomerie 311/ das der Kranchnicht anders verenemet / alsfae reihm ein fewer durch den Blaterhale. Defachen dis feind folde fachen fo die Wietes ri des Barns/ es fey Cholera obergefolime Dhlegma/ so durch die Warngang bringende fcarpffend.

Sie entstandend gemeiniglich ausgroß fer arbeit, mubefamem mandren inn bigicen seiten/vberfluffigem Beplag langgebrauche ten Bigigen Speifen/oderaber/dasgedache. te Barngenge miceinem Geschwere veilent

feind. The of the Askerbar Com

Onnd zwar fo ift dife Kranctheieniche vor gering gnachten / Dann wo fie lang verbare ret macht fie die Blater und Barngeng fcabie haffe wund erschweren. Zeichen difer unbere Schaidungiff / das der Brancf entweder Eys. ter/fleine Schupelen wie die Blegen/ guzeis tenetwoo Blut fampt dem Waffer harnet/os dernit. Da fol fich ein foldber vor allen gefale genen/Ressen/Scharpffen/Sawren und der gleichen fachen verhüten/ Dann foldemehre den Schmergen. Wargegen feuchtende vnnd. fülende brauchen. Ale wol gefortene Gerfien/ Spinet/Lettich/Borgel/Bappelen/Upffel/ Melon/Entumer/ Erdapffel/ Pflaumen/ Dferfich/Rieschen/eic. Le magaucheinfols der Räglen/Bunner/ Rebhanner und ders D gleichen mit obstanden Brautern oder fruche ten bereitet /effen, Speifen von Schlotters ettilch bereitet/seind taugentlich.

Zum Tranck/mag er gedachte milch/gere ffenwaffer/ gewäfferten Wein / frisch Waffet mit Deiel oder Rofen Sprup vermenget/nib. gen. Desgleich ein Mandelmilch mit Waffer machen/oarinn Melonfamengesoten fep 03. der erstos den samen mit den Mandeln. Es ift auch die Schaffmilch ein aller nüglichefts Crancfein guten trunck gethon/ batinn 14 in 2 Bolarmen ertriben fep. Item/ Bib Veiels Sprup mit Melonwaffer / Baftu es nicht/ erftos den fanten/fide ein Waffer darab/ ond Melenandren Speifen/ oberabet trincfe. morgente und abende brauch volgende Eris Blim ausgeschelffte Melonsamen 15 4 Erdapffel Cucumer, Kurbissamen jdens i Q'Biliensamento Bucter soul disalles wie get/ Bum :gits auchinn Rofen Gyrup ober Juleb morgende und abend 83 quauff ein mal Lin andere.

Viim ausgeschelfft Melon Burbis/ Pros apffel/ Cucumersamen flein erhactidens pny Bornel Billen onnd weis Magfastfas men/Bufholy / Weinberlen itens 19/ 30% dergong/vermifche. Item/Viim Lattich en Borgels

Sitziger brenvender Harn

MBornelfamen idens Lot/ geftoffen Bucter s pny michein Criet/das beauch ob allen fpeist erflopffreit vertiat darsu thich ? Dengleichen

aur Alfen Leuten.

Dolgende Trocifcobergalden falen/ reinis gen die nieren und blater von folder Materi/ fo die Barngangerhinigen: Mim geschelfte Melan/Barbis/ Brdapffel und Cucumerfag. men jdens : lot/ Gragant/roten Gandelidis is & Borgelfamen/ weiffen Magfaat jdene 3 weiffen Bilfenfamen i demach Erocife mit" flochiamenfoleim barno ertreib egingerften maffer ond gibs morgens fru / desgleichen zu abend oder fo man gu beth gehet. Du magft auch ein Latwerge daraus machen. Caffia mit Cerpentin eingenomen fift treftich gut Goline bert de firmandelol alles hinigs harnbrenene

Bedarff dann der Branct von wegen ber fcharpffen elfaterien weiter purgirens foges fcheisenit famren Dattlen/ Manna Rhas barbaro vber nacht in Endivienwaffer einges maide obermit Caffia inn einer Bru/barinn Beichen geforten feven. 3ft gefalgne Phiegs ma darbep: gib die Caffia inn gerenter Geig i mild / darin Engelfaß /Enis / Deielen / Bors ! ragen vind Ochienzungenblomen gesotten fepnd. Wann alfo purgierrift/fol man die Les berader offnens pud vorgeschribne Triet fleife fig brauchen.

Wann dann ein Bind mit higigem Barn? befdwertt ift fo nim Bappelenfamen / Dras gant/Bugholgidensgleich/dasfidenach gee legenheit in maffer / vnnd gibihm bas 30 ges 3ft der Barn gar fcarff winlichem tranct. undhigig "nim des famens besto mehr. dann ein Rind aus Schätpffin des Barns frati ond verschretist / branch volgende falblin.

Mim Morrba Lot Berften ober Bonens mehl zonn / vermische mit Rosendle zu einem garten Galbin / Breiche auff ein Cachlin wond

legs vber/ wo co fein bedarff.

Su folt and woller flopffte Eperflagr in de Manulich Glied fprügen. Oder/Mimben foleim von flochfamen und Quittenferen fes dens ich vermische mit frawenmilch.

. Oder die Blim flochsamen if Lor/Quitten famen 5 Q/ ausgeschelft Melon / Burbis! Erdapffel/ Cucumerfamen ibens ; lot/mage, fattamen iz gudas side in z maß maffer / das em drittgeil perzerer werde fephe das wolaus gerructt/ damites foleimig werd/vnnd fprig ein das werer der hig/ und gelegt den fcmers

Auswendig zu brauchen. -9dint meiffen undersen Ganbel/Rufcfenforner git brandt Belffantenbein /mpreentorner jdens Low wegrichlaffer Rosenwasseridens a vngy Berftenmehl fo vilnochift, erftos allea (unnit

mach ein weich Pflafter. Du magfi auch swey C fen/ond imtranct, es ift munderbarlich /auchit wo man es flarcter haben wil. Golehenfaffe und Hippocyitie, idens i & darin ertriben/pfi wie ander vbergefchlagen! Were bann bao vordertheil des mannlichen Gliede inwendig. auffgefreffen Safol man ein tudlinin Rofen ser waffer neven/ond oberfchlahen.

Bo eins wider sein willen harnenmus, S: 7

B mol bey difem gebrechen/wels den eiliche Ziger Diamnem nennen/ fich ell fachen ter Diabete im 17. Cop. 511 S: beschriben/vergleich en/ sunderlich dis/das veide den Barn zu vnzeiten/und milit der des Menfchen willen anstreiben / fo feind fle doch wnderschiedlich. Bey bei Diabeteiff groffe big der nieren, die angiehend fraffe ber felben ift enordentlich / daraus groffer Durft. po get und vil harns welche alles in difer Di amnenitiff. Sunder da begibt ficheln ver fiifs fen desharns/wider des menfchen willen, oh allen fomergen beennen noch swang alfo de folde officie wiffen / on empfundnus widers faret mie denen fo das Berth befaichen. Drfas den die mangelemogen volgende fein / 2001 des Blaterhalfmeußlin verlegt werden/ ale etwaim fein ichneiren gefdicht ausfallen? fireichen /aus groffer fale! wo man auff Polten fleinen fint/falte Branctheiten/aleimfdlag/ gulanger folaf da mangu viel gerruncte bat/ :? fcmlde der haltenden frafft. harteverflopfe fung desleibe hadas for die blater faret trus cfet. Alfo auch bey ben fcwangern framen, ba dy find die blater tructe. Leglich auch, wo dpag flema vin diefelbe ort feind. Die zeichen feind fdeinbar/ban auch warme fachen angenem/s dargegen falte ju wider fein. Wonun folder gebrechen (wie am meiften geschicht aus fait. entflehet fo taugt ihm volgende Latwergen, welche gewaltig ift. ben harn zu erhalten.

Vlim Cypresnus ond des Baumsrinden/3 Weyrauch und feine rinden / Wigrtentorner/ Bumel (Mprobolani beyde geröflet/ burres Caubenfotidens; d/ Augstein/ tot Coral ros fen idens & lot/ Sprup darein Quitten einges macht feind/ was notift/ein Latwergen/cic nit zu weich fey/zu machen. Man mageouch in einer bru ertreiben/darin Coluien/fchlufs felblomen / Myrtenforner/ Balles oder Eps prefinus alle ober welcher man wil geforten, feye. Siefefol man morgens vor dem nachte mal ond mitnacht alwegen einer Kaften gros effen Estaugt auch zu den enhreny Diarrhorspad Lienteria.

Ein andre. Vim Myrobalani Chebulis Emblici, Bellevici jdene go/ Erdelen fo vies

Mm ii

### Bo eins wiber scinen willen harnen mus.

a und zwengig finndin Esig geweicht und ges , braine Raffen unnd geroffe Bafelnus /feind C trucknet feind ilig of Epperwaryl, Myitens taugentlich. fornee/ Weyrauch / durre Alantwurg/roten -Storar /rot Coral/ das gelb Rosensemlin jes densiif p/Myrrbaif o ftogalstlein vonnd mach mit gefotnem Bonig ein Latwergen.

Bierzu taugend auch Theriaca de Mithris dat/ gebrante Doffen oder Bockblater/1628 fenhyrn jedes befunder/in Wein eintregeben. Alfo auch die / Mach Bafennieren fo dur/ das man fie ftoffen moge/ Dillensamen ibens ; Lot/Epfichsamen Flot/machein Duluer dars. uon/deffen gib j Lorbisii jo/ inn einer vny Fale Waffer. Gefotten Igelfleisch geeffen/ift

naulid.

Bedarff dann der Branck offnung des leis bes), so ist volgende Elysterien vast nüglich/ Dann westang wird behalten / fraffigtes den Blaterhals/das er angezogner wird/den Barn zu behalten. Viim Galuten Rauten/ Schlasselblomen/Jejenger je lieber/Camils len / Stechas (Cyprosblomen Ving und Rins den jedens i M/laßsiden/ und nim wieges brauchlich darinn vermisch Bibergeildles Beendlejdens wny/ gerofte Chebult/Myrs tenforner/Cypreswurg gestoffen jdens if of. vnd gib diein gebarender warme/ 'als offres motiff.

Aufferhalbdes Leibs/nüßen Wilde≠ bade/funderlich die fcmablige/ Ban man die B nicht erlangen/machteucfne Schweiebad mit. difen Brautern/ fo erft inn der Cloftere erzelt feind melde man auch zu einem Lendenbadt, brauchen mag/ aber inn Wein oder Laugen gefotten/etwas Galg vn Alon dargu gethon.

Man fol auch die Gemacht und orter omb dieblater falben / bargu taugend volgende dl/ vermischt ober jedes besunder/ Von Gilgen/ Bibergeil/Been/Bolderblue/ darunderein menig: Berchtram / Pfeffer/ Rinden von Thannenbaum/Rinden von Cypres oder Viugemelde du wilt/permischt seve.

Dronung des Lebens ift folchen fran: Men alfo angurichten / bas fie fich fürnemlich weder mit effen noch trincken oberladen/ nicht. das den Barn treib einnement Am der Mes lon/Eucumer Erdapffel / Deterlinge !: Rete sichs/ aller frifchen früchten/ funderlich bes Dogeline Bachfreigens enthalren. Desgleis den fol er feinemgarten f weiffen/wafferigen. wein/alfo fein gewäfferten noch apffeltranct/. funder dief roten herben Wein brauchen.

Geine fpeifen befprenge er mitgeftofinem Rommel deretwas geröftet fent allo mireim menigen Genfffamen / Pfeffere Rammich/ melde ermil. Er fol fich auch vorallent hus en/ das viel feuchigheit im Leibmach. Ges

Von Geschweren der Blater ond Blaterhale. C: 8: 1000 198

Machen dieser/mag ein vorgans Stene Apostemascin/ also ein hauffen. iderpffer feuchtigheiren des Leibe/ges brauch hiniger Speisen und trancfe/3n vielgefalgens/ vnnd, anders so den Barn scharpffet/ vnd vor erzelt ift.

Zeichen seind verhalten des Barne/ pund obidon etwas fleuffet/ fo geschichtes mit mus he/fcmergobder Scham/ pund vmbligende out/ 3m Born erscheinen zimliche groffe fcne pen/erwa Blut und Eyter fo vbel ffincfet.

Viun disem allem hulff zu thun/ist vast viel inn porganden nierengebreden/vom Steinfe-Gries vand dergleichen geschriben/dasman hierin brauchen mag/derhalbes hie nit zu eres feren ift.

fürnemlich aber ift gute Ordnung des Les bens hoch von noten/ Alle scharpffe/ sawres gefalgne/wie auch vaft fuffe fampt allen grofe fen bewegungen seind zu meiden/ dargegen fenffte Speifen/ funderlich Schaffmild su brauchen.

Jum Argneyen taugend folde fluct/fooie W: schwäre vom Eyter reinigen / ale die Tros cifcos Alchatenghi/ in Deiel Gyrup oder 3w D lebbieg geingeben. Offe Conigwaffer trins cfen. Sprug auch volgende in den blaterhale/ Sief album Ralis, am 6: Blat Abefdriben/:in a mit Wildo der Bonigwaffer / darin feis gen gefotten fevend.

Inn allen andren sachen magter sich deren argneven an ob angezognen orten beschriben/ prauchen, glofiendle gunnehingen

Apostema der Blater ond Blaterhals. S. 9.

As Apostema in der Blater vnd Blatterhale entstandend / geschiche wunder felten. Defachen feind verles gung der orter / ftoffen/fallen und der gleichen Also schwettiger Blutreicher Leib mit Cholera vermischt pollinder Munce der Vlieren von welchen foliche Materi auff die Blater finctet/vnnd Apoftenia machet. 26 mage auch ber Giein prachem?

Seichen seindein gewissen fieber/ sons dem fcmergen entitehet fechender und beife fender Schmerg ob der Scham /. gefdriellen berfelbigen ort mit hin' bie manauch mit den taften empfintet/ verhalten bes Borns, mels den der Krancf que nitandert dann fands OST30 A Darzu kambt verftopffung deß Leibs/durft/ erwa vndewen der Cholera/mieliche athmen/ erkalten der eufferlichen glieder / gachwellender Jungen und entruftung deß Byrns/Gie werden auch von higigen und treibenden dins gen verlegt. Darzu thut vil das Alter/higige geit/vorgehaltens Regiment und dergleich.

Vlan in difer Apoftema werdend efliche ges meine Reglen fürgeschriben. Die erfte/ wo die Apostemain der Blater / jhrem Balsoder Manlichem glied ist / so sol man den Barn nit: greyben. 4. Die Materi fo folde hinige Upos Rema madet/ist auffandre ort zuziehen / ohn die inn Destiteng. Derhalbistim anfang zur Aberlaffein 3. Wo man erfennet / welcher Flumor oder feuchtin hierin die oberhand hat/ ist dieselbige mit geburenden Argnepen auße gutrepben. 4 : Man foll weder im anfang noch zunemen tein angiebende Elifter braus chen damit nicht mit diefem gulauffe die Upos Remagemehrt werd. Sargegentaugend die lindrende/damit fich der vberfluß nit verftops fe/ond dem ichadhafften ort mehr nachtail gus fiege. s. Binderfich trepbende fachen feyndt nicht lang zu brauchen / damit die materi nicht grob, und diefeglieder fo von Vlatur faltfind/ noch mehrerfalter werden. "6. Wann durch Pulende ding/ die eufferliche unnd dergleichen sufalle erwas gebeffert/feyndtlindrende fas () den vnd die den Schmert gelegend gu braus B den. 7. 3ft wenig feuchtin inn des Brane efen leib fo feynd neben andren ertreybenben fachen baden unnd repben nuglich. 8. 3nn Apostemen/ soim Blaterhals onnd Mannlid den glied fepndt/ift fic von dem gebrauch das Rorlin eynguffoffen zu enthalten / dann burs mit wurde der Schaden nun mehr verlenet. s. Woberverhalten Barnnicht burchfich felbst oder Inftrument fan aufgefiert were ben fepnd andreweg gu fuchen/ Darnon gus por defdriben ift.

Viun diesem Gebrechen rhat zuschaffen/ so ist nach vermog der andren Regel im anfang die Basilica ader zuschlahen/nach dem die sach vnd frast des Brancten geschaffen ist. Bes sindrsich die Person zimlich start / vnnd der Materi vilist / öffne den andren tag auch die Saphea. Ist dann die Ipostema mit Ligals aus Blut und Cholera/Go nim Rosendl/nicht wolzeysigs Baumdl/jedens i vnn/ Estig ilot/ vernische vnd salb dich da der schmerzist/dars ausstrewe volgends Puluer/Vim Myrtens körner/Rosen/ Oractenblut/ weossen Gans del jedens gleich/stoß zu puluer vnnd bedecks mit eim tuch inn beschribnen oder Myrtensle geseuchtet.

Sarnebenift auch der Branck mit lindrens ben Argneyen / vund eingen Clifteren 30 purgieren / die härrin der Apostema zu linde Gren/ den Schmery zu stellen/vnnd wege dest Parns zu distinen. Don allem hast du in vors gondem beschäidt: Darzu auch volgende beswung vast dienstlich ist. Vim Camillen schuch len/jedens zung/Eybschwurg/ Lepnsamen/ genumgreenm/jedens zlot/Las wol in Wasa ser steden / bewe die orteinstundt lang mit. Darnach sälle mit dieser Brue ein blatter ausschalb/ halt sie warm vnb den Maßgang / obder Scham vnnd Blater ort. Darnach salbei dich das elbst mit Camillen/ Beiel / Gilgen die.: Oder andrem so in Apostema der Viteren ans zeygt ist.

So nugtauch wasser baden barin Bybsch/Bappelen/Camillen/Leynsamen/ Schuchelen/Wolgemut/ Cyperwury/ Rubenfraut/Reele/Jenumgrecum/welcher du auß diesen wilt gesotten seye. Erfordert dann die sach warmer El brauch Gilgendl/Sanct Johans dl/Rautendl/bitter unnd süß Mandeldl/gelb Deieldl/Das miltert unnd ertailt die Schmers gen/Ziogeldl/ unnd fürnemlich das Pflasten

pon Lorberen. 12 12 14tt

So dann die Apostema ift gebrochen/ halt

did wie in Vieren anzeygt ift.

Jumbeschlußsso werdend volgendeilssen be ding in allen Gebrechen der Blater gelobts Byngemachte Alantwurg/Bibinelwurg welsche alle vnreinigseit daraußraumets Lynges machter Calmes Theriaca/Mithridat/Betos Dnien Zucter / Meht und Konigwasser. Wie auch das wasser auß Lemonien welches sung berlich zu den verlegungen der Blater vom Stein taugende.

# Gebeer Mutter. Sap. 19:

DN anfang diß unfers Arknets buchs dißher/ haben wir von allen den fürnemften Innerlichen Gliedern deß menschlichen Leibes/so beyden geschlich ten Mann und Weib von der natur verliehen und gemein seyndt geschriben. Was aber die Mutter betrifft/so allein dem Weiblichen geschlecht zugezignet ist /biß zur lette aufgeschos ben /von welchen hie zu schreiben ist.

Disissennder fürnemsten Gliebereins/ das Menschlich geschlicht zuerhalten / Don Gott dem erschaffer der Vlatur zu einem gesest entpsahung und erhaltung des Mannlichen samens verordnet/welcher darin zu einer Les bendigen Fruchtigesormet / gemehrer/ ben schafter ernehrer/ unnd bis zur gebürendes zeit da er auff die Welt kommen sol / erhalten wirde, in der der der der der der der 한 4개 원 선 St.

### Der britte teil big

### Bon der Mutter.

A . Die Griechen nennend dis Glied, Metra und Hystera, die Latinischen Matrix, Vulua, Voertrie Wir von wegen ir engent damit sie die entpfangne Binder ombfabet/Mutter/vnnd vom Geberen Beer oder gebeer Mutter. 3hs ven ftandt hat fie inn bem underften theil deß Bauche/gleich ondermilabel/ftoffet hinde an den Magdarm/vornen an die Blater. Und werden genen theil außihr gemacht. Dererft iffir gang Corpus/darein (wie gefagt) der fas: men entpfangen wirdt / und die fruchterhals tet/ Der ander iff ir Bals/welcher fich big sum eufferften tail der Scham erftrecfet: alfo das fle der Blater mitjrem Bals (die anhangende born oder bandt/damit sie an die hüffre gebundentstaußgenomen ) sich vergleichet. dunnn bije Mutterfampt freg anhengen bes Achtigst / Go vergleicht fie fich mit allem bem Mannlichen glied/allein das diffaufferthalb/ das Weiblich aber inwendig ift / paruon hie vornen im anfang deff. Capite's on darnach/. gungiam gefchriben ift.

3hr Substang vnnd wefen ift inwendig fleift rauch funderlich am boden / durchauß mit fleinen dupflen / faflen oder gaferlen bes sprenger/welche so viel Aderlen sepnd / die fich von allen orten deß Leibe zur Mutter erftres etend im beglag den Mannlichen Gamen an fich ziehend und behaltend : Alfranch die Blos men der Weiber berfürfloffend /die entpfans B gne Seucht darmit ernerend/vnnd die Affters

geburrerhaltend.

W. 2 ( . . . 1)

Wepter fo bat fle inwendig zwo bulinen/: bund wirdt glaubt / inn der rechten werdend Bnaben in der lincken Maidlen entpfangen/

von welchem wepter hernach.

Außwendiet ift fie vaft Aderig wind hart/ diff darumb / weybstefichim Binder tragen unnd Beberen/ offtoffnen/ dann wider bes fichieffen muß /fo folte dig durch diefe Vleruen gelchen. Es beschüget fie auch ein folde hartin von mancherlep verlegung.

Wedachte Vlemen fepndt auch vrfach ihre deweitens und umbwandrens im Leib/dann weil fold wey & Gedder vaft entpfindtlichift/ und leichelich belegdigt wirdt/ftrupfft es epn/ zeucht mit foldem fcmergen die Mutter vber fich: Darnon auch weyter bernach. ind

Der Mutter Bala aber ( der etwa fury/ bepandren lang/aberreihter maßeplif zwerch fingerhat) ift vom hartem Menflechtem und Marigem flepidis der von tag zu tag mehrers hartet / funderlichinn vaft gaylen Weibern/ · elegemeinen Buren vnnd Alten /der geftalt/ das er etre gu frufpel geratet.

Diefer Balo bat auch ann dem ore da die Winter anfahet ein loch / das wirdt nimmere

mehr bann im beplag / reynigung ber Mos nat onnd Geburde geoffnet/bleybt funft gum aller gnamesten unnd vest beichloffen / fune deelich nach dem entpfahen deß Mannlichen Samens /alfo/das nichts weber darauf noch darein tommen fan. In Jungen ift fle vaft dynn, wiedt mit dem machlen dictee / Buffs neblagner wann fich die Monargeit nabets epngezogner nach der repnigung. Kolege auch der gedachter, diefin zu das Bindertras gens wann je offter eine genischt je tepffer und dicker fle wirdt. Defigleichen erhartet fie im erften enipfahen und wirdt dicker/ Liefe muß. fichaber notwendig mit wachsen des Kindes außthenen unnd ermeyteren/damit die frucht rhaum hab. Aber inn denen die nieentofan gen oder geboren habend / bleybtsie inn einer ctebffin/ift auch viel fleiner dann der Comans geren : Also auch viel kleiner inn den Kinds ren pund pnermachgnen dann bie Blater/ aber mit denemachfen wird fle täglich grofferf alfo /das fie hernach die Blater wept obertrifft.

Wan folde vand dergleichen vielfaltige bes megungen / alfo auch des fie ein fundeiliche naigung zu wobiechenden / vnndabicuch won fliincfenden fachen hat/ biefe fleuchtigen eten den andren entbor flegget / habend den Weyfen Mann Platonem bewegt/ wie volgt Bu fdreiben. - Diefertail inn den Weibern/ welchen viel Merram onnd Hystera nennend, itt ein lebendigethier/deft geberensbegierig. Derbalb/ wo co vongeitlich auffgezogen / vnd lang unfruchtbar bleibet / fo wirde es unwillig ond ungeschlacht / erhebt fich / durchschleufft den gangen Bauch werftopffe darmie die luffe lechlen /das man nicht athmen fan wirfft ale foinn enfferffe not und gefar, miterwectung manderley Branctheiten. Go viel fcreibt Plato. Diefe meynung wirdt gleich wol ven Galeno widersprochen/ Daruon im volgene den wertet

Viun dig Edel Weibfglied / lepbet gar viel und mancherley sufalle / und darauf volgens de Branckhepten / welche (wo flevberhandt nemend ) dicentpfengnoß / vnndalsotie fruchtbarfeit der Weiber verhindrend. Wels chefurnemlich unnd mehrealls daher raiden! das ihre Monat oder Blomen eyntweders 38 vil verfläffend / oder aber verhalten werden. Sarauß oolget dann erfterrung deß Mature lichen Gomens/ weyfigefichte / aufflergen der Mutter de das etma erfteelet denderfic fencten unnd außfallen ber felbigen / grofs fer fomery Gefchwere Epoftema / Erhatil Befchlieffen/ Brebf / vnnaturliche Beweche Mola, Onfrudtberfeit / vnnd wo man icon entpfact/ vosciigs verflieffen vod geberent famps

- Weiber monatzeit in gemein.

A fampt mehrandren gebrechen/daruonin vols genden: fol geschriben werden. Und erftlich itt von dem Weiblichen fluffen/oder jhr Alos natzeit in schreiben.

#### 

As diefer Weiblfluk ben ons ond indren Mationen die Blum genant wird/hat dife vrfach/das zu gleich/wie ein Baum fo blowet / taucenlich gur furchtbarfeit geacht wird / dargegen diefer für pnfruchtbar / foder Blomen mangelt ( den feygenbaum außgenomen) Alfo haltetes fich ouch mitden Weibern /das diefe fo jr zeit habe/ taugenlich feind Binder zu entpfaben vnnb zu geberen/das benen fo deffen manglend nima mermehrzustehet. Jumandren nennenfle die Latinische Menstrua, vom Monat/difi das rum das fie ordenlicher weis zu difer zeit oder otagen widertomet. Oder das fie nach lauff beg Mondens /das ift im erften gunemenden piertail bey den Maidlen/- im andren den ere ftarcfien fin dritten bey den mittlen/vndleng ten den betagten flieffend : Darauf dann die fleiffige Argetabnemen/zu was zeit febem ale ter ein Ader zu öffnen fer nemlich den jungen im Vlewen pfi zunemenden/den Alten im abz nemenden Mond. In summa/ es haffterin bijem ordenlichen flieffen die furnemfte vefach der Weiber gefundheit feuschheit fruchtbars feit und wolfart.

Dargegen/wo die verhalten/30 vil/vnoré denlich oder vhelgefarbt feind/erwecken fie als len vnrat/repgung 301 Onkeusch/vielschwere kranckheiten/wie in volgendem anzeigt wird.

Vieben diesem ift bierin nit für ein geringes. wunder zu mercten/das onder allen Chieren/ folebend und Weibliche geschlechtseint (eiliche Affen außgenomen )allein die Weiber mit die fem flieffen beladen feind. Und von difem und beifen prfachen, disputieren die Philosophen anancherley/hie zu lang vnd on not einzufür ... Aber vom vesprung und materi dig geblutes wird einheilig gefchloffen/es fey ein arge/pns gedawete/falte/grobe feuchtin unnd blut den gangen leibe/fo durch vor gedachte Aberlen in der Matter versamlet / vnd zu jrer zeitals ein charliche materiaußgefloffet werde Basfie aber falt fepe, wirdt mit diefem bewisen / das/ mann es feinen gang oberkomet able Weiber, einenschander und frost entpfinden. Bigges fchicht nun in mehrlep weis. Das fo fich aufferhalb natürliche vii ordenliche gang zutregt wird hernach infunderheit / fame feinen omb : flenden beschribe. Genen Weibern/bep wels den co fein flieffen in 2 oder 3 tagen verricht, ift

130.

esam gnedigften/verharretes lengerfowers & den fie gewonlich geschwecht, wiewolihnen zu jeder folder zeit etwas frafft entzogen wirdt/ und beschwerde zugelegt. Unfang deß fliefs fensift gemeinlich vm 14 Bar/da gibtes anget gen das der naturlich Samen anfacht gu geitis gen bie Schamhar vand Brufflen wachfend/ bey hinicien entftehet bectierd def Mans/ dan der Weiblich fluß ift nichts andere dannein naturlider Samen/fonodnicht vollig abge. fochet iff/welcher von wegen deg vberfluß bes gert durch die Vlatur außgeti iben zu werden. Diese fliessen nime im Alter das ist vomb die 40 in 45 Barab/erreichtetwa die 50/ond wur der felten so / inn welcherzeit die Weiber noch tangenlich zum entpfaben und geberen feinde Doch fometes 30 seite fruer / etwa fpater nach dem die Vlaturen vand Complex der Corper/ Blutreich ftarct/ arbeitsam/ ruhict oder blod seind. Beift auch ein gemeine Regel bey des nen/fb naturlicher fachen erfaren feind / 200 et # nem Weib jeerecht gar nicht flieffend (wie ets maben dar bigigen vnnd trucknen geldicht ) das folde unfruchibar fevend / zeigent deffen vil vrfachen an/foim 7 Capitel in Onfruchtbar keit Mann unnd Weibs zum tail gemeldt find. Zedoch geschicht, wiewol vaft selten /daß. folde framen entpfangend und geberend.

Soiftauch die die naturliche ordnuct bast. mann eine entpfangen hat / fich jhre Blomen ftellend / dann folde geblut wirdt der frucht 📭 inn Mutter leib zu einer narung bereitet / 318 gleich wie fich auch definach ber geburtin mile lich zu diesem verwandelt. Wiewelfichauch garofft begibt / das die Schwangere biggar nahend gur Geburt. / gu gewonlichen geiten flieffend (barnon weiter hernach) aber folde bringend fleine/fdwade/ und nicht langwus rige Kinblen/ weil inen der maffte tail ber nas rung entzogen wirdt. Diß ist auch wider den gemeinen gebrauch der Weiber / die/) wann fie halb getragen zur Ader laffend / ges fagt/ esseyedann gargroffe vollin des Leibs. unnd Adren / die foldes laffen unvermeidlich erfordrend/verhanden: Inn welchem nicht defto weniger groffe beschaidenheit zu braus den ift, das nicht vberg von gelassen / the des fto offrer geoffnet werde. Dund zwarfoift inn diesem sluß abermale ein wunderbarliche. art vnnd aigenschaffe der Vlatur / bagficein. sollicheschädliche vnnd gifftige Materi inn Menfchlidem Corper ohn alle verlegung / ia. mit höchster fürdernuß der Gesundheit behal . ten vund außtreiben mag Die erfarung famt, allen Belehrten zeugen/das dife We-befrana, cfeit/vnder andren gleich vngalbaren /volften de fcolige aigenfaft hab/oas/wo fle hin gen flosset wird fein frucht wachtet die Reberers

Der#

### Der dritte teil diß Beiber monatzeit in gemein.

a berbend/ der Most wirdt essig/ frenter vers fcweldend/Banm verdorrend / Eyfenerros fet Blockenfpeig vff andre Metal verdancte len genoffen macheer gemeinetlich voffinnig/ funderlich die Band, werdend die Binenforb mit bestriechen / soverfliegend die Immen/ Es benimbt farpffen Waifen bas ichneicen/ Die flüffende Weiber bemässigend allein mit Dem geficht die glangige spiegel der luft wirt pergifft/ble Rind/wie man es nennet bezans bert. Sibenun du foln hochmutige menfche lich Geschlecht was herzlicher Ellaterien du 311 deinem erften anfang und auffeithaltung ba best. Difigab den alten Poeten visadi/daß fie Diefen flug gang aigentlich vnnd artlich bem Arleg vergleichend wind sagtend Allars were kein sune deß gutige Jupiters / sunder Juno mballein (verftonden bey Junone dien fluß) ond zwar/wo man beffen fcåbliche aigenfchaf sten auff den Brieg deuten wil / foift er funfte lich und warhafftig Contrafettet: Bann mas verderbemehrallerhand früchte Rebe/Meft/ Brenter/Baume dann der Brieg! Was vers nüget ond verwiftet mehr Lyfens? Wie viel hell glangender Barnafc onnd Waffen wers ben verdunckelt, Wonimt Onfinigkelt mehr pberhand : Wo vergleicht fich der Menfch mehr ben watenden Bunden ? Was gertreibt mehr Menfchen von je arbeit und wonunge ? Wi. fan der lufft leichter rergifftet werden/ dan durcherftincten ber umbfomenden Core per? Aberen iff bifortes nicht weiter auß zu fcweiffen/wollen berhalb mit unfern Arnnes en fortfaren /Erfflich if handlen / mo bie Bla. menit recht voltat wolte / wie fie gu faronfep.

Weiber monat du fürdern:

Sr-C: 2. Spenish of Rel Ufenalichist etwas von den vre fachen/bardurch bie Blomien verhalten merben/gumelben/ dasgeschichtauß Eufferlichen oder Innerlichen. Onder ben eufferen feindt fcmere Arbeit! Bunger) anfechtung famernaß wbrige feyftin ficber/ massersuchtschucken mangelan der mut ter/deren hale und dergleiche. Entficht er auf Innerlichen / Soiftes entweders außarger Compleries fepe big felte frucine oder feuchs te / welche die auftreibende fraffrschwechen/ alfo das fle nicht mechtig anna ift fich def vber fluß zu entladen / oberes hat manitel an den felbigen gliedern / als mann der Mutter hale verftopfft / beschlossen / oder eingeschmorren mere z wie dann leichtlich in der Mutter onnb cherle 40 folde blue bezin fluffe gefdehn mag.

Vlan etwas voderschiedlicher erfannung die ferding zu haben / Go mag man vesach ber eusselichen leichtlich ang bericht beg Brancien

Iftes bann fduredin ber auff: @ vernemen. breibenden traffe/ Go erzeigt fich bie mithin, durft, fcneller und ftarcter Duls und andzen hiniaen zeichen. Orfactes aber Belte fo wieb die Fram blaich/schlefferig /on sundren durff/ die Abren schlabend schrachlich lancifam/ wi pbelgefarbeen Barn: Baffretber mangelan Innerlichen gliedern / fo zeigt es ber Leiban/ entwedere mit vbriger Jepftin ober Mogrin. Was dann auf ben vier feuchtigteiten entfies het / baruon gibt das geblut flares angeigen welche darin herfche. Unnb gwar / fo beingt Dif verftopffen ben Weibern nicht geringene farden andrer Brancfhelten mit, bann neben difem das fle (wie gefagt) gemeinlich unfruch bar bleibend / fallend fle zu zeiten in die Cobs fuche Maniam, fallende fucht auffleigen ges fcmeilen/ Spottema der Mutter pnd umblis genden örter, tragheit/ fcwerin beffgangen Leibs/ Onwillen/ Aufffoppen/ Buffen/ fdreeren Athem / Wafferfiicht /verhalten beg Bains vant Ctalgangs/ Ceanrigfeit/groß Baupt und Angenweh famt dem Dodagen.

Damit nun biefem Gebrechen rhatgethon

werde, Go sepud erfilich etliche gemeine Regs

len far gufchreiben. Die erfte. Wo tie Blos men bey ben barren trucfnen leiben nit fliefe fend, da fol man fich higigter vnnd truciner [64 chen enthalten / bantie bermangtel nicht ges mehrerwerde. 2. Woinn diesem verhalten das Blutfürfich elbft oder funft bewegt /ans derftwo fleiffet fo iffe behülflich /weil das blut fo funft verdürbe außgefürt wirdt. 3. Den fluß zu bewegen ift nuglicher / die Adren von derhalb der Mutter / dann die obren gu lafe fen/ bamit bas Blut unber fich gesogen werd. Eben gu diefem nuger ftarcte Binden bet Cied / vnnd diefelbige ein gute weil angejos gen halten. 5. Wofolder mangel babet fumbt / das die Aderlen inn der Mutter verd popffrseindt / esseperongeschwere oder ans dren prfache/fol das blut durch Aderlaffen in drende argneyen / Abbruch / Phung ond dere gleichen gemindert werben. 6. Gesreleft then als Victioury Euphorbium, Churry Cos riander fo man etwa pflegt in undern Leib 96 ftoffen fol gar wenig fein/ vnnd furge geit bes halten werden/ damit fle tein fieber ober vers legung machen. 7. Was ben Barn treibt! fars dert auch den Monat. 8. Wo nit gute ordnung in effen und trincfen gehalten wirt/da ten affe muh und arbeit miches ober wenig erfprieffen s. Die Blemen zu bringen fol man erftlich be fach mirgeringe/polgende mitten / leglich fiet den angreiffen, 10. Warme wolruchende ding feint behålflich vber ben nabel fturmbahel of ombligende örtergefdlagen. IL Entfebet Diciermangelauf Geichweren / Spoftemen Siebes

### buchs / von der Mutter. Beibermonat fürdren.

A ficberoberandren pefachen , ba fol man erft's lichtrachten bieleibige abzustellen / nachmals den fluß fürdren. 14. Wo ertenner murde/ Bber mehrete /, fol man allen fleiß furwenden das flaffen zu für dren, wirde das nit erlangt/ das mit Uderlaffen auff ben fuffen / vnd Legs Hpffen zu wenden. 13. Biewen ein langre poeg von Magen vnnd Leberbig zur Muiter Ut/seindrose Aruneyen also zu Cemperieren/ das flein fölchem langen lauff nicht geschwecht werdend. 4. Wasman inn vordern Leib foffet / foll and ein ftarden fabem gebunden fein damit man das warm man will außzies ben moge/ond nicht durch gulangen behalten den Mutterhals verlegen/vnd fieder erwecke.

Samit wir aber gun Arnneyen greiffend/ biefe verftopffung zu öffnen/fofe, not erftlich die visachen zu erwegen. Wodise außeuffers Uchen zufallenden fachen/ alegur groffer des beit Big/faften und dergleichen entstanden/ fo feynddiefelbigeabzustellen. Inn Bigigen prfachen fülende: In Balten werinende ftuck fo die verftopffung offnend /brauchen. Inn pberflaffen m Blutdie Aber inn ber fniebas genoffnens welcheamsaugenlichstenift die Monat zeit gubringen. Und alfoln andrem/ allweden das widerwertig brauchen / banin durch diß mag der mangelleichtlich gewendet werden. Gefchebe bas aber nicht fo werben B bernad eufferliche vand janerliche mittel vers zeichnet wand drep ordenliche wege darinn zu balten/beschriben/ außwelchen jede mas der fath sum bequemften ift/su erwelen bar.

Weil dann nicht vnnug fein fan / erfflich gu pberlauffen welche einlügle ftuct ober Simplis cia taugenlich seinddie Blumen zu für beh/fo feindres wigende. Erflich warmer Vlatur/ Da im nach underweyfung ber s. Regel bie geringsten damitangnfahen ist angeigt were den. In wurgen nagend Epfich Genchel Rus fcen/Sparglen/Peterling Graftwurn/fers bermurg Acterwurg / Cafelwurg/ Schrees tel Baldrian y weiffen Diptam vnnd Mante wurg. Don Gamen / Ruscken / Leigbonen / beyderley Pererling Birmet. Sparg.en/Eps nd Enis/Jendel/Bumel/ derglegtenrobe oder oberguckert. Onder den Breutern/ Sunfffingerfraut/Bepfuß/Kornmung/Wal gemoteMatron/Birfchzungen/Spicanars di/Wermut/Rogmungen/Wechalter/Büns len/Liebsteckel/flachsfeiden/framenhaefraut Berteil pnd gewaschen Terpentin.

Volgende feinde vil ftercter / Wundschers ling/Rauten/ Centaur/Zeiler/. Geven Bus phorbium, Ammoniacum, Sagapenum, Myrz tha, Opopanacum, ond Cenfelsfot. Cdomars Coriander/ Genfffamen, Pfeffer/Bibergeyl/ Coloquint / Sowarge Niegwnrg. / Berch tram Calmes / Beldwurg / Miel Cucumer's fafft/ Lauffamen/ Baurachfolg / Stier vnnb Gennen/ Ja aller Chier Gallen.

Ang Wolrüchenden fodie zeitfürdrend/ feinde Spica auß India/Simet/Boly Caffia/ Coftenwury/ Ammet/. Bijem / Madlenas frant/Camelbew/Gallia Molchara, vnndber gleichen. Die foguRanden und Bainpffen su brauchen sepnor volgende/ Opopanacum, Seoffenfraut/Wegrand/BlackaByzantia. Daradeißholn /koter Storar.

Co frinde volgende die Buleme fluct Cas men von Scariol Allelon/ Barbiffen /Erds apflen/ Eucumer/ Endivien/ Lattichonnd mehrandre fo hernach vermeldet werden /auß welchen allen man Zepflen zom vordern leib/ Pflafter/ Galben/ Dulver/ Octe/ Erand/ Baben ond nach bein es dienoth erfordert ond art defffhete erleidet machen mag/ Wie du dann hernach miacherley wirdst zusehen has ben. Wollend hiemitweiter und gu den vers fprotbnen Droteffen greiffen.

Der erfte wea die Monatzeit zu fürbren/mirdt etwas weinleuff beideiben / bars inn mancherley Argney von vilen Argten vers ordnet zu fammen gezogen / darauß ein jetlle cherwas im dienstlichist/3n erwelt hab/wolle in den andren zweren jettes fürgegley. Dars umb fo mad man in benfelbigen was mangs len modreauß diefen erftatten / vndalfo cofta lich mit diefen fathen fo dienftlich feindt den Leibinn ein recht wofen zu bringen/anfahen/ unnbangeigen/ warmit folde verftopffung vand verhindrung des flaffens auffgehaben werdei. Darzubereit volgenden Gyrup. Mim ferberwurgs, ong / Liebflickelmurg/ Sparglen / Ciper onnd Graftwurg fedenag. lot / Zirmeta vnig/ Meliffen aving / Balfant a belg unnd fruchriedene i ung/ Spica auf In dia de geschaben Gugholy / Weinberlen/ Rogmarin blomen & Grechas/jedens wing/ Borigeung/ weiffen Bucterovne / barauf flede ein Gyrup/ Den leutere und gib tong ia roter Erbiß brd.

Einandrer. Visit ferbenwung i. ong/ Sparglen/ Aufcten / Cypermury fedens pnn/Rornmanh/ Baldrian/ Genen/Rogs mann/ Bolai /jedens 1411 / Meliffen 2811/

Sirmeta pun, Balfamhold und frucht/ auß gefchelfist Meionsumen/jedens i bny / Spices nardi lot gefcaben Gugheln Weinberlen/ ides lot/Gonig/Bucker/ides 6 ung/machein Sprup darnon/gib in 4 lot inn voter Erbißs

Det dricte/Vilm Epfich wasfer/ Seigbonen/ Spargien/Jendyelwaffer/jedens 6 png Spis

### Der dritte teil diß

Welbermonat filrdren.

Accaus India i lot/Simet 1 ch/ Ammoniacum, Opopanacum jedensiif o/Peterling/ fens chal Immet/ wildt gelb Rubenfainen/ Bus mich/jedens flot/ Morbirsch/ Macedonis schen Detecting/ Baniggfrant/jedens : 41/ Galgant/Zimet/Saffran/jedens } g/ Veiels Gyenpa png/Omittenfern / Bappelen famen jedens ilot/ Das stede inn zwo groffe maffen Burbiswasserbis i deintall verzert wirdt/das fephe/vnd vermischgedachte Wasser vnd Deis el Syrup darander / vand flede es mie Bonig so vil du wilt vollendab / Legtlich sprengein wenig Zimet darzu ond fo vil Morzwifel Efe fig dan er semrlicht werd / Brandihn wie ans dre. Dieferfurdert die Blomen garpaft.

Kierzu taugend auch die gemeinen Gyrup inn allen wolgerüften Apotecken bereit / als von Bepfuß/ Framenharfraut/ Wegtwarten mit Rhabarbaro pnd von z wurgen.

Wann fie nun diefer Syrup wie fein fol ets lichemalgebrauche hat/foift diesem gebrechen weiter zu begegnen / Ond damit die Mutter von offigedachtem ichablichen vberfluß gebür . licher weis gereiniger werde / ift der ordenlis theftweg / daß die fram nachgelegenheit derpriade purgiert merde/das geichicht bequems lich mit der Latwergen Benedicta, oder Hiera picra,in einer Bru/darinn ferberwurg gefots ten lege. Deren magit vermischt oder onvers B mildt/jede far fich felbft if loebigin : ongnes Vlach diefem seindr treibende fruct 30 brauchen/alsvolgende/ Mim Genet/Bolai/ - Serberwurg/jedens gleich/die flede in gerins gem weissen Wein / vand gib z van vagefet auff einmal zu trincken.

Oder/ Kim Bolail Bagenmung/Stabs wurg, Rauten/Centaur/ Ispen/jedens : 41/ Genen/Mutterfrant/jedensif AL Opopas nacum; d/Ammoniacum, Gelgant/ jedens 19/3irmet/ferberwurg jedense M/Myes rhaflet / Sassiede in einer maß Waffer big ein drittail verzert wirdt/trincfain ; ung nuch

ter auffeinmal daruon.

Item/Mim die wurge von Epfich Sparite len/fendel/Peterling/gefegnet Diffel/vnd Ruscken jedens glot, Enis, fenchel Bamich/ Ammei famen/fedens & o/erftoß ein wenig/ Beyfuß/Bolai/Bachmungen/Undorn/Mut terfrant/Bafelwurg jedens & M/ Das fiede inagroffen maffen Wafferauff halb / bruets durchein tuch vand sephe es sauber / vermisch darzu Syrup von fünif Wurgen/de Calamin tha, de Artemilia, jedens gleich darnach du es gernfüßhaft / trinct morgens unnd vor deut abendeffen daruon.

Einanders. Vim Badmang/Centaur/ Benen/fenum grecunt/jedens: 41/ erfriffe Lorberez vng/ Das flede wie oben /vand vers

mild beine gefallens mit Bucker boder der de

ftanben Syrub cinem,

Oder/Vim Bachmangen/ Meliffen/Bos lai/ / Wolgemut / Stadwurg / jedens 4. 41 / Millens / Bumich/ jedens 1 ungers foß. Engeliuß; lot/Wegwarten wurg i pag erschweid Breuter vn Wurgen vnd fiede flein einermitten maß Waffer/biff ein deittall vers geet fepe/das fepbe/mache faß beine gefallens.

Einanderstranckmit Wein. Bim Semen blerter/Beifuß jedens ein gute handvol dars angiesse zwo gemeine maß guten weisen Wein/ lag bepleiff ein drittail einfieden/ Dere von trinck Abende vand Morgens alwegens Begerft du dann ein geringes leffel vol. Eranct zumachen/Gonim Weemut/ Rapten jedens : Mifunff Pfeffertorner / Die fledein einer maß Wein big ein drittail verzert wirdt/ fephees/vnd minct daruon. Alfo magfina Bappelen in Wein fieden und teincien/dans esist vast behülflich.

Soift volgende Trancf gut vnnd lieblid. Viem ein halbernaß Reinfal / Galuien & M/ Regelen Biffran/Macis jedens & 3/erfloß und binde inn ein garte Lein madt/hendetag pno nadtin Wein/drucks offt aug/mad deep tail daraug / ein trincffunff flund vor Effen/ den andren nach Morgen vnnd Abendeffen biffing fund/vnd ifmenig/ Man fegt burgu es fol mit abnemenden Mond gefdehn.

Item Viim Bolwurgteren, Pfeffer/idens 1 de dectibergieffe bepre ongenweissen Wein/ trinct Abends on Morgens daruon, es trent pndreinigtdie Mutter von arger feuchte.

Oder, Bim Bumichtraut i Al Berfußif. MI/Pfefferfraut: 11/Baselwurg: Q / Des fledein zwo maffen Wafferungefaranffhold/ Daruon nim Alorgens nuchter ein zimuchen krunct.

Vlim 6 oder 8 ffeutlen Bold! Einanders. fo vil Maferon Macis : 4/5 oder cerfchnitine Lorbere bind in ein euchlin unnd gieffe daran 12 ong weiffen wein/log in eim fentlin in helf fein Waffer fieden/biß ungefarein drittail ver gert wirdt / mann es ein wenig erfaltet/trud das fecklin auß / trinck den halbentall Mere gens den andren 3000 ffund vorm Vachtmal.

Item/Mim Beyfuß/Matron/Bolai/Me liffen/Bappelen/jedens i M/Das fiede in eie ner maß Wein oder minter / darnach fle groß

ift ond branche wie obstatt.

Vim Wegwartenwurg 4 M/thudle Cell darang / walche fauber/gieffe zwo mag Wein der groffen daran lafffleden/bif die fraft mo her auß fumt/ barnach tructe auß und flede ft Juleb bief/ Barnon brauch alle Morgen an oder z leffel pol.

· Co offnet volgende bie verftepffint gar

### buchs von der Muter. Weiber Monat fürdren.

Naff/bindfürdert den fins. Vim die Latwers A gen Triphera on Oplum/ ferberwury/ Firsmet sedens Lot./ Fenum grecumt/ fasolen/ rot Erbis seder det Lot/das side inn 8 vny Wasserauff halb/seihe es/ vnnd nim 3 vny/ertreib die Triphera darinn/ zuckers deins gefallens. Die Urget brauchen derhalben dise Triphera on Opium gar vast/ das sie frafftig vnd sicher ist/ vermischen zu zeiten 1 Genenblättersast darzu/ etwa Myrrha/roten Storar Bellivum, Euphorbium, oder Opopanacum/ nach dem die sach geschaften ist. Item/ Viim hülgne Cassia, w klein gestossen/ vnd gibs in Wein.

Einkrässtigeres Vim Myrrha/ Bibers
geil/ roten Storar/jdenes of Sevenblätter
sarien und groben Jimmet jdeneiz of mach
mit Bonig ein Latwergen/ Paruon nim k
Lot/ertreibe in wein/zu eint trünctlen Ite/
Vim Saffran ich oder mehr/ trinct den inn
Wein oder Bappelenwasser/er allein fürdert
die Blomen/ das thut auch i gestossen Cars
bamomi.

3gund volgenettliche Pulver/foin Cranct eingenommen werden. Unnd under denfels bigen/ 32 schier ob allen Iryncyen/werden die Trochide Nyrthageprifen/ die werden wie volget bereit.

Clim Alperhaid Pfeigbonen iid Paus Cenblatter/Robinungen/ Dypramans Cons. B dia/Bummel/ferberwurg/ Alant, Sagapes num, Opopanacum idensich / forme Crocife, mit Beyfussafft / daruon gib & Lorinn Wafs fer/darinn Krametbehr gesotten seven. Viint bibergeplin ich fischmungpuluer i 3/trincks inn Wein ses sol vast fürdren. Also auch abges falnenüsblüe i 3 inn Wein. Ib Sanct Jost hanstraut getruncken/ sol zuch den slus treis ben.

Soseind volgende Kränterwein taugent's lich zu disem. Don Alantwurgen/Maseron/Benedictwurgen/Betonien und negelendlos men und Rosmarin. Item/Vint Wedoltees behreill/Ferberwurg/Jinnnet/Mprehajs dens i Lotzdas side in Beyfustwasser/ dis ein drinheil verzeret wird/schless/vind thurg Burres darzu/gibein zimlichen trunchwarindarunn/bestagszwep oder drey mal.

Sasthunauch die Troeisei Gallie Mosch's te Ralis 4.3 und warmem weissem Wein eine geben/die sollen von fund an helffen.

Merchanch hie diese genteine Regel / Wo der Wein einer seichen nicht zinnete/so nim die Blättervon Blawengilgen/erstonwol/vund side sie inn Caponenbrue die laß trincken. Es ift offe nuglich erfaren/treibreuch die abgestor bene Kinder.

Itemit Bim die Gyrnich Jen von einens, filfen Caponen / micht wann er gefoten ober

gebraten iff/ftog/vnd trincis mit Bolai was fer. So viel fey von Trancien/hernach von ans drem foan effen iff.

Viim Bolai/welschen Kümmel/Bachmuns
gen/Deielwurg/ holwurg/ gerberwurg/Myr
rha jedens & Lot/ mach mit gelentertem Bos
nig ein Latwergen/daruon nim & Lot/ trinck
darauff zwo oder drep ung wein oder Waffer/
darinn Seuenblätter / Bolai/Beyfuß/ Jens
chelwurg. Sparglen/Epsich/ Deterling unnd
Ruschenwurgen/allesammentlich oder so viek
zur handt seind/gesotten seven.

Item / Vim die Latwergen Antidotum Hæmagogum Lot/ gibs nüchter / Wiltnes lieber trincten / ertreibs in 4 vng Beyfußwafe fer / brauchs wann sich der flus erzaigen fol. Cheriaca und Mithridat fürdren die Blomen fanffilich.

uurg/ Manstrewwurg/ Peonienzucker / Myrrhain einem Apffel gebraten. Go loben die Italianische weiber das Confect Diacymistium, wo alle morgen ein Zältlen werde gest nommen / so werde der flustinn einem Mas nat bewegt/ mach auch fruchtbar/ Zudisem fräfftigen sie auch den Magen. Lingemachter Calmes tauget sunderlich / wo es aus Kältin komps/hieher. Senchel miteim wenig Zucker vberzogen/treibt die Blomen. Also/vnd stärs der/Kümmel vnnd Kümmich/ roch oder vsberzogen. Go sol Gastran vnnd Simmetinn allen Speisen gebraucht werden.

Es feind auch volgende Pillule zu bereiten. Klim Pillule Alephangine ich 2lloez 3/ ges, ftogne Sevenbletter i 3/ mach i 4 Pillule mie Beyfugwaffer / daruon nim den halben theil, auffein mal / flefurdren den flußsampt dem ftulgang seind auch gang licher.

Lindre. Vlim Bisem/ Myrrhajdens 43/. Stechas/ferberwurg/Bolai/Citronfchelfen/ Langen Pfeffer/hülgene Cassia/Rinden von Cafsia fiftel / Deonientorner / Calmesidens ij Lot/Spica aus India j g/ mach Pillule. mit Beyfußlafft, gib : wauffein mal. Cobes falhen die alten/zu zeiten gar scharffe ding inn vordern Leib zu stossen, als den higigsten Euphorbium in Woll za wicklen. Die Bapfe len mirerwas fafft anwaichen igedachtes puls uer darauff strewen / vnnd ein ftund auff das lengest zu behalten. Biem/ Bim schwarge Vliegwurg / Wermutfafft Jedens & Lot/ Ammoniacum ich/ made mit Ochsfengallen an/vnd mehr dergleichen. Aber hernach vols. gen ringere und ficherere. Vlim Bibergeil/ Mperhajedensgleich/Bisem ein wenig fore inens mit Beenole / wie ein Lychel an ein Jas den gebunden und eingestoffen.

Doer/ Clini feifce Rauten unnd Wermut/

A Coloquint idens gleich/formens wie gesagt ist/mie Ochsengallen. Irem/Nim Rogmuns gen/Sawdrodt/Schaffmule/Rauten/ Ses wen/Bepfuß/Bolai / Wolgemut/ Rettich/Stadwurg/Viesselsamen/Wecholter/Jerbers wurg/ weisse Viessewurg/ Centaur/Myerha/ Bibergeil/Usant/Sagapenum, Opopanacum idens ich/Gallia Moschara i 3/ floßwas zu stossenist / vono mach Zäpsten mit Keleucus mersafft und Stiergallen/ brauchs wie oben.

Ein andere. Vim Entian/ Bolai idens } Lot/schwarzen Coriander ich/ die mach an mit erstossen seigen / vnd eim wenig Bins gelfrautsafft / diese machen fein Binnoch frat wie andere: Item / Vim Entian 2 / Colosquint/schwarzen Coriander idens ich/ mach an mit Esele ucumersafft / bedarff man die stärcker/seg etwas weisse Vieswurg zu. Man macht mehr andre / lindere vnnd starcken gelegenheit der sach aus vorerzelten kalten vnnd warmen flücken/nach jedens gefallens. Unit disem aber und allem so in der Murtershals mag gesprüger werden, ist diese gemeine Regel zu behalten/das zunor das baden (darsonn gleich hernach) gebraucht werde.

Ausserhalb des Leibs ist baden vnnd bewennunlich/ darzunim Bafelwurg & M/ InidblätterijeM/Muterfraut/Mangen/ Beyfuß/Agrimonia / Wolgemut Betonica Ridens : M/Camillen/ Schuchlen/ Rofen jota & M/erschneid die Brauter/ und fide die/wie offt geleit. Le ift auch nun vnnb gutein eint marmen maffer zu figen/ barinn allein Baps" pelen gesotten feynd. Deer/ Viim Bepfuß/ Sevenblätter | dens 3 M/Bappelen / Erbich/ Berenklawitens iM / Genchel Peterling! Enis Billen /wild Gelbrübenfamen/ Bas selwurgiedens & que Camillen/ Bolderblue/ Rogmarin/Stechas idens : ch/ mach ein fect's lindaraus/ das side im Badwasser/ vnnd sig darauff. Ein anders. Viim Beyfuß/ Ceven idens 3 M/füßCoffenwurg/ Bappelen/Eybsch/Berenflamidens2 871/fas men von Bappelen/ Epbich Gerelen/Lein/ Senom grecum/flacheseiden/ Genfffamen/ Rauendel Birmet/idens 2 Lot/ Deterlingfas men/fendel/Dillensamen/wild gelbrabens samen/ Baselwurg jedens Lot/Camillen/ Bolderblue, Grechas/ Rogmarinblomenjes dens wng/dasside wie oben/vnd sig auff daß Section. Jum bewen brauch wie volgt Bim Camillen Bepfuß/ Senen / Meffelwurgides sM/LedergerberLow & MI/ das side in was fer/ und empfach unden den warmen dampf." Item/nim Ranten /Saluien/ wermut/gars than/Geuen jdens (Al/die thu in ein newen Safen/ vermad den wol/lafoben an der des etin ein lochin/darfür flect im siden ein Zapfs

fen/nachmale zeuch den darque/vnd empfach C den warmen dampff/wiegefagtift. Oder/ Vim Myrcha fo viel du wilft / vermifcomit Bepfußfafft/ vnd laß trucinen/ nachmale tha darzugefeichler Birfchorn/ ben brittheffis vil der Myrchaift/ und fpreng die puluerauf einen heiffen zigel/ empfach unde den dampf/ bedecke dich fonft allenthalben wol. Du maaft auch allein Bolai / Rauren und Ceuenblattee bargu brauchen. Brem/Vilm Defelfraut 291/ Myrrhan Lot/ das laft in regenwaffer fiden/ beroe dich mit/ fo warm als zu leiden ift. Viim Bolai/Kagenmany/ Stabwurg/ Ranten/ Centaur/Ispeniscensi M/Seven/Muttees frant idensif 411/3imet/Balgantidensig/ Birmer/ferberwurgides & MI/mprrha glot/ flos grob va floces in einer fleinen maß mafs fer aufhalb/brauche wie oben. Estreibtauch den Barn. Oder/nim Bolai/ wolgemut/fals nien / Beyfusjdens : 41/d3flde zu einerbew Bu rauchern. Vlim ein wenig Coloquint/wirf die auf einen heiffen ftein/em pfach den danipff von unden auff/es bewegt den flus als bald. Merch die Coloquine ift vaft fcarf/pfificerer vorftande von woltiechende specerepen und dergleichen zu bampffen oder rauchern. Oder/nim Sillen/Camillen/fouch len/ Camelhew / buigne Caffia/Coftenwurg/ Schwebel/Kauten/wolgemut/flechas/flabe wurg/ von diefen welche du wilt/ober eintheil D derfelben. Es feind auch laftopff in die Anles buginen gesegt/ vaft nüglich die Monatzeit su fürdren.

Wolgen Sathen / Pflaster.

Viim fenum grecum und leinsamenschim joens i ung/ungesalgen butter zung hennen/ Enten/gingschmalg/marchaus kalbebeinen/ jdens i Lot Ammoniacum z lot/leindotteröl/ mandelole idens z chwachs was ein salberfor derr/darmit salb dich hinden und vornen und nabel an undersich/aber erst wann andre mis tel/als baden/ adeitassen. Trünctlen etc. ges braucht seind. Ztem / Viim die Latwergen Benedictailot/Eurbith z lot/schwargen Corio ander z ch/gesotten honig was not ist ein psassen. das schlabe uber die scham.

Wo sich nun nach brauchung geschribener mittel der fluserzaigte / raten etliche von recht man sol volgends tranct machen. Dim Beps suß/Genenblätter/Bolaisedens & M/ Zimet slot/Macioz chodas side inn s fleinen massen gutem weissem wein, bis ungefahr der vierde teil verzererist / in einer Kanthen und sidende wasser wol vermacht/ das für dert den gang/ bis zu rechter zeit.

Der ander ordenlich weg dijen fins m fürs dren / da wird erflich befolhen die Saphes os der mittelader zu schlahen/ nachmals ein lans

Bre

### buchs / von der Muter. Weiber Monat fürdreit.

A geofectlin gu machen/pund mit vorgemelten Brautern welche dir gefallen/ 3u fullen/dare guthun & Rot Gallia Mofchata, onnd ob der Schameragen. Dolgende machaus & Lotges dachter Gallia mit Beyfuswaffer neun Dillus le / daruon nim drey auffein mal morgende frb. Machein Bapflin fingerelang und gros/ Dasfalle miterftognem Bingelfrant/ onno ftosin vordern Leib. Senauch Lagfopffe an die Waden / und in die fniebeuginen/ fireich ble Schencfel mit warmen tochern abwarg.

Le wird auch Camelhew und ferberwurn in framenharfrautwaffer gesotten unnd ges truncken/ vaft gelobt. Item Mim die Rinden von Cafelafistula / daraus das fcmarg vnnd Borner geschaben feind / Schab auch das euffer fcmargdaruon / vom roten nim fo viel du wilt/Zimet Macis/Gaffran/ Dyptam/mes liffen/eins fo vil als des andren/mach ein Dul uer/daruon nimalle morgen i gin Mungen

waffer/ esfurdrets fanffilich.

So viel aber das aderlaffen/darton ble mel dung geschicht/betrifft/ foiffniton/dasettlis de / vnd nicht vnfüglich rhaten / wo ein Weib jre Recht lang nicht hab gehabt / das man jhr rhatlich bey dem fleinen Beben laffen fol /Ond des andren tage auff bem andren fus' Die Weiber aber halten/ es mach fcwere faß.

Soiftauchder Spruch Bippocratis / vnb B feine auslegers Galeni flar/ bas aberlaffen unnd Bunger den ichwangeren groffe furs sum pnzeittlichen gebaren. dernus feynd/ Dann barmit (fprechen fle) wird ber fruchtir

Varung ennogen.

Es haben beide theil fattliche vrfachen /bets halb ift wol mit anffguleben. Aber darneben inn allweg der thorecht Weiber gebrauch vno ferer geit gouerwerffen/ bas man ungeache obeinefeist/ mager/ Blutreich/ ftarcfober nicht sey / inn solchem wohn fortfaret/ man muffe den fcwangeren/ wann fie halb getras gen haben/zur aderlaffen/deffen auch newlich

bievornen im erften Sgedacht ift.

Wo man aber je laffen wolte / fo ift nach demselbigen / oder auch ohn aderlassen/ offe badens oder bewens zu brauchen/darzu nint Bolai /Actermung / Stabwurg / Centaur / 36 penidens : M/ Seuen / Mutterfrautidens : o/Birmet/ferberwurgidens i M Myerben ¿Lot/erftos unnd erbacts grob / lagin einem Eymer oder Ohme waffer fiden / das unges fabr ein drittheil verzert werde / macheinlens denbad oder bewung des undren Leibs/lens den/Buffe und Gemächte daraus, Don Lags Boffen ift oben gefagt/ die zihen das blut vaft underfich / wie auch ftarcis binden derfelben ort.

Der dritte ordentliche weg ift wie G bolgt/drey fund nachauffgang der Gonen/ ift einer die mangelan ihrer zeit hat / die Gas phea auff dem gerechten gus gu ichlagen, vnb bis in song blutlaffen. Sentag darnachgib polgende Purgay. Tim Lerchenschwam/ Tur bith/Rhabarbaro idens : 4/ Epica aus Ins dia/ Imber/ Macisjedensoga, Steinfalga ga/Ronigsfraut/Beyfußwasser idens 3 Lot/ lag 24 frund weiche/ trucfe darnath wol durch ein tuch/vermifch zo Benedicta Latwerg bars gu/trincfefrue und warm. Den beitten tag fachan volgende tranct zu brauchen/ Viim wurgen von genchel/Peterling/ Sparglen/ Auscken/Epfichider Lot/ alle wolgescubers vnd erschnitten/ die fide inn einer fleinen maß brunnenwaffer ungefahrauff halb/ Buckere die brue deine gefallens / daruon trincf bis in s vng vnnd treibe 8 in to tag. Mitler zeit fol man den Leib mit gemeinen Elifterlen offen behalten / oderaber an deren fattalle tageint weil por de nachtmal ein Pillulæ Alephanginæ oder von Aloe mit Endiviensaftigewaschen/ die Füler dan die erften feind/ einnemen. Vlach diesemist gut/ das siez mal in 24 stunden mit volgender falb den gangen rugfrat reiben lafe fe. Viim gelb Deieldle zung/Baffrandle inng/ Dade und Benner Schmalkidens . Lot/ faffe ran/Spica aus India/ Paradeisholy/Beys fusjedens 3/ wachswas notift. Machge D melten trunctien feind volgende Dillule st brauchen. Vim Pillulæ foetidæ 2 3/de Hiera compolità: 3 beide wolgewegen/mach fibene mitder Latwergen Benedicta.

Wo fichaber durch die die Blume zu rechret geit nicht erzeigte/ fol man fie bmb die Dieche nahend bey der Scham harr binden / erfcheuls fet das nicht / fet von flund zimlich heiffe topff inmendig an die Waden /jeuche offrab vnnd wider auffgesegt. Zum legten mich volgende Bad. Vim Bolai/ Rogmung/ Wolgemut/ Epfich / frisch woes fein fan jdens 3 (A) Ges nen e M. Opopanacum, Myrrha jdene i lot/ Bolwurt / Rautenjedens; M/ basfibeinn gnugfamen Waffer/ ungefehrauffhalb: lag die Brauter barin/ mach ein Lendenbad bis gum Blabel/ figein halb ftund oder minder fo langes die frafft geduldet / darein/ barnach ein weil ruhen/ und ein loct Baumwol in Bin gelfrantfaffe geweicht/mit eim wenig Gaffe ran vermischt/ inn vordern Leiblegen/diffol den flus on zweinel bewegen. Esfol fich auch ein folde por allen folcumerigen Speifen ba ten/dasiff allem groben unnd hartdawigen/ alemas von teig gemacht/. Zemus/. reffem Bef / Mild unnd was daruon fochetift/vaft gesalgenem / falten und ftopffenden dingen/

Vln g

# Der dritte theil dis Beibermonat fürdren.

n vordick rotem Wein der herb vnnd rauch sep. Sarneben Jimmet/Saffran/Jmber/Epfich frant/wurg vnd samen/Enis/ genchel/Desterling welches aus erzelten liebet/ auffallen

Speisen brauchen. 🦟

Were aber die ausbleiben der Monatzeit aus briach/ das ein Weib wenig blut hatte/ groffearbeitthete/ fcwach/ Mager/newlich von einer Branetheit auffgestanden/ lange seitinn Weid/ Born/ Erawren oder abbruch perharret were/die fol Speifen nieffen/fo feift machen/trawren/haffen vnnd dergleich faren lassen/ offt wasser baden/ vil schlaffen/ rhu va freud fuchen. Sich aberlaffens/es fepe dann gar wenig/enthalten/ Pignole/ Piscatien/ Mandel und andre tulende ding fo offtange zeigtfeind/brauchen. Dund woesfich je anjes henlieffe/i das der flus zu fürdren fep/ foles mit wenigen onnd vaft ringen fachen gefches ben/ale mit difen/fo zuvor under den gerings Alen erzelet feind. 100 feb. Enflig och annila doch

## Wie vberflüssigs fliessen zu stellen sen. &: 3.

Daber die flieffen vberhand nes Sine /fo feind fcwere vnnd gefahrliche Brancfheiten zu beforgen dann dars aus volgt leichtlich die Wassersucht/ & Schwindesucht. die Hectica, Ruggenwehe/ magenfimery/fibwadang des verdawens/ volift zu effen vod dergleichen. Dis beatibt fich nun aus innerlichen oder eusgerlichen vro fachen. Under den eufferlichen ift fallen/gest schlagen oder gestoffen werden / hartem laufs fen/ipringen/ tangen/inngroffer Bigmas samlich wandeln/ welche ding alle das Blut gart ond fluffig machen. Alfo wo ein aber inn der Mutier bricht/ pnzeitige oder vnnaturs liche geharen Beschwere oder andre verlegus gen des Muterhale / langer gebrauch higiger gewürgter und garter Speifen ober Crancts.

Jus den ifierlichen entfichet es entweders

der ansichhaltenden frafft.

Onderdiesen ist das erst gemeiniglich gut wad nüglich/das ander arg ond schällich. Os der aus gebrächen des Weiblichen Glieds/vsidesschaften des Weiblichen Glieds/vsidesschaften geschaften des weich/discheries/weit/pndossen sein waich/disupsferig/weit/pndossen sein waich/disupsferig/weit/pndossen des zustiffensso vil/das sie die muster und andre anhangende Glieder nicht fassen/dees sicharps/arg/suptil/bigig/vergift/gesalgen/bissig/erfaulet/falt oder wässerig nit behalten mögen. Die eusserlichen fan man von dem Brancien vernemen.

Do aber der mangel aus schwachheit der be Choltenden frafft kommet/ da ist das Weih blaich/vnnd vbelgesarbt/auchschwach. Die Zeichen des Gliedes seind/so sie mager vnnd verzeret wird. So ist jeder Humor vnd seuchstigheit aus jere sundren aigenschafft im Leib/die gar offt angezeigt seind/ zu vrtheilen/als Ligaus vollen Adren/Ourst/Beissen Leibs.

Entstehet es aus dem Blut/so verendere sich die farb der Blomen/ wird weißlecht. Wo aus Cholera/ ein wenig gelb/ dargegen aus Melancholia/ tunckelblaw oder schwarg. Also/ das man durch gemelte farben leicht zu gründtlicher erkäntnus kommen mag/ welche genehein ein vrsach die vberflüssigen siesen seine vrnach des vberflüssigen fließe sens seye/ vnnd als dann zu jetlichem aus vols gendem taugentliche Mittel denselbigen zus

ftellen / erwelen.

Bic feind aber ettliche gemeine Regeln gu mercten. Unnd für die erfte/foift inn vnmafs figem flieffen der monat feinerley baden/noch folder ding die erhigigen/zu brauchen. 2000 ein folderflus/alsein entladung vnndreinis gung der natur von wegen vollindes Leibes fumpt/folder nicht gestellet werden/es were dann / das man zu groffe fcmachung beforgs, te. 3. Do ein voller Leibift/ und der fluß 3u viel lauffen wolte/ift die aderlaffin der 34: D. filica vast behülflich/ weil das Blut anderstwo hingezogen wird. 4. Wo man erfens net/das rote Cholera /oder ein andre vermilo te feuchtin priach des fliessensist / so seind die felbige mittaugentliche Durgagen aus gufus ren/darmitaber ettliche ftopffende und fraffs tigende vermifchen .... Es ift von noten/ einsprügen/ ober bergleichen Inftromenten su erfinden/ darmit nach gelegenheit derfah/ die argneyen inn die Mutter gebracht werde. Dann was man der gleichen fopffende fachen/ durch gedachte Inftrument dabin

bringt / fommen ichneller an das beichädigte ort/vnd feind furderlicherer hulff/ Dann das 7. Weil bey foldem man oben einnimbt. nichtallein die dawung/funder auch bergang Leib gefcwachtift/fofeind fie mit guten rings dawigen Speisen zu füren, als Eperdonern jung fleifch deffen Brue unnd dergleichen. Bu geiten aud mit Waffer/ barinn Rufctens Forner gefotten fevend oder mit Sawrampfs ferwafer gemifchet. 8. Es hunend auch groffe Lagtopff ungebicte under die brufte ge fent. 2. Lafol folde fliffen / folang dy weib wolgefarbtiff, und deson icheinbare ichnach heiterleiden fan/nicht geftellet werden/ Do aber fcmachin zu fiele/ fol man von ftund fich len. 20. Wo eine der vier feuchtigheiten melde

### buchs/von der Mutter. Beiber fluffen ftellen.

melde die were / folte außgefürt und vom blut abgefundert werden/ fo geschicht es durch und dewen am bequemften/ dann damit wirdt die Unateri aust ein ander ort gezogen/unnd vershindert/das sie nicht underssicht fincte. 12. Wirksplace ohnmässig fleisset/ solt sich vor schwerter arbeit/und allem/ so das Blut stuffig macht

enthalten.

. Ungallen fo big her erzelt / ift gut zu schen/ woman zum arnneien difohnmäsligen flus fens greiffen mil / das ein folde ein ruwigs Leben an fich nemen/pund ohn eyniche groffe bewegung bleibe fol/man fol fie an ein ort das nicht zu falt nochhigig seye / legen / Ihralie fluffige mafferige Speisen salofische fruch. te (die fo ftopffend an figenommen ) deß gleich alles was zu vaff higigt / verbieten. ... Gut fleisch von Doglen/mehrteile gebraren/Was sunstated Blut madet / alsaefocht Reiß! Waigen/ Linfen/ die erfte Brue daruonges goffen/ feindttangenlich. Giefolfichvon pherladen mit Effen und Trincken enthalten! auf vrfach inn der fiebenden Regel angezeigt. Nachmals volgende Mittel nach gelegenheit der fach innerlich vnnd außwendige ann die hand nement was bedat

Erstlich von diesen zureden / dieman Inn Leibbrauchen fol / Saift bie oben etwasangezeigt/was ordnungim Leben zu halten Wo man aber weitleufferen bericht bee! gerte/ fobesich das eylifte Capitel 17 %: die bes idreibung derroten Kuri/ welches vaft alles hicher dienstlich ift. Go viel aber funft zu bis fem vamaffigem fliellen maggenoffen wers den / haft du anfenglich volgende Confect. Viim die Species Triasandali, Diarrhodon Abbatis, ieden av ce / bereiten Bolarmen 2.3/ Blutifein inn Wegrich maffer fauber gemas fceniffe 3/ Bucker 4 vng / Den fiede abinn Wegrichwaffer wind mach Beltlen. Der ein Triet wie auch volgends / Viim Species Trialandali jag / Diarrhodon Abbatis 19/ de Gemmisfrigidisiij op/bereiten Coriander. üs 1/ gewaschen Blutstein 19/ bereiten Bos larmen ; o Dafibentrant : 3/Rofen/Corall/ jedens j de/Bimer jote Bucker fo viel geliebt gueinem Eriet.

Item Vimbereiten Bolarmen ich/gesigs lete Erden 29 Cormentil ich/ Baschenfraut 19/Species de Gemmis frigidisis op/ bereite Berlen ich Rubin/Granat/ Emaragt/Jaschnich Eaphir/jedens ich 3/Rosen/rot Corall/ Candel/jedens ich Jucker zung/oder deine gefallens / machein Triet / Vims in einem Buppen brulin/oder aust andre Sprisen ges krewet. Lewirdt auch die Latwergen von Epiensugunglich hieher gebraucht / sundersuch wo ringere Argnepen nicht ersprissend.

Ein andre/Vim Rofenzucker vong/Bluts ; ftein/Trociside Charabe, de Terra sigulata, de C Spodio, jedens up /mado zu puluer/vond ver mischo/daruon nim vongefar up aust einmal

Vim Rosenzuckersung/Borragen/Ochssenzungen/Melissenzucker jedenbuong/besteiten Bolarmen ich bereite Berlen flot/det z. Edlen stein wie oben jedenbig/ Jimetic/

mach ein Latwerife.

Andre/Vim Rosenzucker so alt duin haben magst zwng/Quirtenkatwerg ; lot/rot Corall 1 cp/Cormentil/Viaierwurg / Trocisi de Chastabezbereiten Bolarmen jedens & q/ bereiten Bluttein fot mit Myrthen Gyrup mach ein Latwergen. Item/Vim Rosenzucker zwng Quitten Latwergen ; lot/Borragen und Ochssenzungen zucker jedens i ung/ bereiten Bolsarmen if ch/bereite Berlen iif ch/Viaterwurg 1 cp/Cormentil 2 3/rosen Sandel 1 ch/vermisch mit Mythen Gyrup zu einer Latwergen.

Estaugt auch die Syrligen Latwergen. Defigleich Erbfichfeln ober Latwergen.

Baltein Galgantwurg lang im mund wol erfewet. De Waift auch ein gemeiner und nit arger gebrauch /heiß gebewet Brot mit rotens Wein zu begissen/gestossen Muscatnuß dars auffstrewen/vnd geeffen. 3tem/Vim Bos larmen der fanber mit frifdem Waffer gewas fcen fepe /Waftir/gelben Augftein / bereiten Coriander/Dattlen/jedens alcich / Daruon nim ; min eim lindgefotnen Eye. Alfobreffe Scharlachflect zu puluer /vnd trinct's sineim waichen Eye. Soift auch volgends Puluer wunder tofflich / Vimbereiten Blutftein inn wedrichwasserz w/rot Corolliz w/Comentil/ Troc: de Spodio, jedens 10 / gefcaben Bels fantenbein/ gebrant Cirfchorn/jedene 234. bei eite Berlen & lot/Bolarmen & ch /ftof was zurfossen ift gang klein is vand bestrewedeine: Speilen mit. Brem/ Vim geftoffen Bagens fcmang fraut : o/ Befpreng das effen damit. Du megli auch & obig egang in Wegrichwas fertrincken. Viim die erft herfür fchieffenden Birfchorn von den Jägern/folben genant/. brenne fie in eim verdectten hafen 3n Duluer/ und gib i wbigit in rotem Wein / oder Weds rich waffer.

So hast du hernach mancherley Puluer mit Wasser und dergleichen vermischt im trincken zugeben. Lim dietzverschalen darauß Suns len geschlossen seind Muscatnuß beide gleich/vermische /trincki din rotem wein oder Weg richwasser/das sol von stund helsten: Jiem/Vim klein gestossen Wecholter einden / trinck deren dein Esse der Wein. Das holyzwischen den Vinskeren der Sattel genant gepul nect/vnd wie erst gesagt eingen omen/sollgar

A Linanders/Vilm Cormentil/Musicatnus/
jedens gleich/Wegwarten samen halb so viel/
machs zu pulüer/gibs morgens vnnd abends in eim alten Bierein starckentrunck j. c./ das sol bewert sein. Item/Vilm Trocis de Chasrabe 1 cp/erstoß zu Puluer/vnd mach mit breistem Wegrichwasser ein trunck/ Was soll man ein Wochen aneinander brauchen/ Sie fülen vnd stellend das blut. Deßgleichen thund rot Corall bereit 1 cp inn einer vng breit Wegrichs wasser/vorbeiden Malen getruncken.

Item/Viinigebrant Girschhorn/getossen Viesselamen jedens gleich gibr win Wegrich wasser/ das sol von stund helsten. Go stellet des Garbenfrautsafter oder elessel vol gerrun ckengar vast. Diesen sasst magsk auch deins gefallens zuchren/sten/verschaumen wie ein Grup/ vnd diser were Winters zeit zu braus den. Breit Wegrichwasser für sich selbst gestruncken/ ist behülftlich. Viim drep stengel Wegrich sampt den wurgen/erhacks/vnd sies de sie in Regenwasser, darmontrinck. Dars zu taugt auch Golderbluen wasser getruncke/drep stund darauff sasten/darneben Galgant kewen.

Item/Wannein fraw zu vil fleustet/es ser im Geberen oder sunst /also/ das man sich deß Gergbluts besorgte/ So nim roten Viesselsas men-1, cp / erstosseninn Wegrichwasser ges truncten.

Etliche gebend gehackten und gesortnen die magen zutrincken/esiskaber selten rahtsam/ du halt sichere/als eben volgende.

Vim Bolarmen flot/ den bind in ein tuch sin/henckden in ein maß Wein / vnnd trinck darob. Siede Blutwarg / auch Leegoto barts lingenantin Erbigbru/vnd trinck daruon.

: Dder/lim gedorret Gepffot/ftoß zu puls uer/pundteinet daruon/es fiellet nicht allein diesen Weibsfluß/sonder alles bluten. Darzu kangtauch das rot Rosenwasser getruncken.

Under den Elisteren wirdt volgende für trefflich fostlich gelobet. Vin Schweinbrot/ Muterfraut/Melissen/Rauten/Scabiosen/ Rofmarinblomen/Stabwurg/ Sawfendel/ Rumel/Birmet/ Ammei/Amomum, Balfem frücht Cubebe/ Lorber/ Calmes/ Bolgcaffia/ Cassiafistula rinden jedens ig. op / Bumtl/ Dillensamen / Enissedens if M/geschaben Belffantenbein: M/das flede bey fanfftem fewring maffen Wafferanff halb /dructs wol. ouß. Don der brunim wong / Leindotterdle / Coften/Kauten vnnd Pfefferdle /jedens : lot/. Galnauß Indiai & / Latwergen Diacastos ren von Bibergeilin/vnnd Lorberen/Benedis Ca jedens; @/ und gibs warm alwegen vbez den dritten oder vierdten tag ein ftund vor Vlachteffen/ das treib drey mochen. Wannfie

dann zu beth wil gehen / foll sie sich warmmit elangen kleidern anthun / und mit volgehoem berauche/die schenckel weit von einander thun. Vim Alipte moschate, Spec: Nere, jedens z. che Gallix moschate, roten Storar / jedens z. che mal. Esist gleichwol diese vermischung niche leichslich zum achte genstück so darein gangend. Sie taugt aber nicht allein zum stellen sum stellen sum stellen fünder im aufsteigen und erstecken der Vituter / verstopsfung ders selben / zum weissen Gesicht dann sie trücks net / nugt der unstellen Gesicht dann sie trücks net / nugt der unstellen Gesicht dann sie trücks net / nugt der unstellen Guß klete kommet.

Zepflen und bergleichen. Erftoß dyrr Efls for / und forme das mit Wegrich oder Borgel saffr zu zepflen in vordern Leib zu ftoffen / fle stellend. Es taugt auch zum Vafen bluten wie am 84 blat. Dauch deß Effelfors samt ans drem gedacht wirdt / das hieher behulflichift.

Ein anders. Viim Weggraßsafft/vnges waschne Schaffwoll; die seuchte darin vnnd letts in die Scham.

Item/Viin Weyrand / Granatbld / Gold les / Spießglaß / Schlehenfafft / jedens gleich/beftrewe ein Woll mit/brauche wie ob ftatt.

Alfo hilft auch & A Wegricherstoffen und eyngelegt. Oder mach ein zepflin auß Schle henfafft unnd Blutwurglafft/ mit Bammwoll eingethon

Bas dann aufferthalb diß Leibs it brauchen ift erstlich volgends Pflaster/ Vim Wegrichsafter wng/Kosenwasser vng/Esig 1 lot/est Corall/Augstein/Blutstein/Bolars men/Myrtensörner/Eychelenhülßlen/Wey rauch/jedens i lot/gesiglete Erden so vielnos ist dict zumachen/ als tlein gestoffen und vers mischt/ mach 2 Pflaster/brauch eins hinden/ das ander vornen.

Also braucht man auch das Pflaster de Galsbano, deren volgend zwep. Alm Galbas num 3 vny Bdellium is lot / gestossen Muss terfraut i lot vnd 3 ch/Mprrha i ch Erlas die Gumiinn Essig/ seindt sie vnrein / zwings durchein tuch last den Essig epnsteden / mach mit Wachs und Terpennin ein Pflaster.

Dasandere Vim Galbanum so viel de wilt / Ben erlaß beym fewe miteinem wenig roten Wein/ vermisch Bolarmen vnnb Braschenblut jedens halb so viel als deß Galbasnums ist drunder/machs wie oben mit Wachs und Terpentin zu eim Pflaster.

Item/Viimgebalgete Linsen vny/ 2006 schenkraut/ Wegrich/jedens 3 M/ gedoret Esel vnnd Geißsot/jedens 3 lot/ Wegraucht lot/ Brackenblut / Müngen/jedens 3 lot/ Schehensaft/ Hippocystis, Lycium, jedens 1 vny/

### buchs /von der Muter.

Beiber fluß ftellen.

A sent/Goph 4 eng/fünff Lyertlar/ Bonens inchl; ein zag im Essig/nachmals mach ein Oftaster mit Wegrichfaft/also das dues mit dem mehl sieden lassest/bibes diet wirdt/Julegt vermis sche andre stück darein/wen steen weil gestoten/ ennd wol vermischt sein des dem fewe/rürd big erkaltet/ Dis Pstaster solm weber die Scham/ Dieche/ vand embliegende ort schlahen/eisstellet wunderbarlich/also auch den fergwargenfluß / vand alle seuchtigkeit der Mutter/ auf gesalgner und zeher Phlegs ma. Und ist offt probiert.

Jtent / Mim Wegrichsaffe so viel du wilt/ bermische Trociscos de Charabe darunder/

Thlace ober wie andre.

Gber/Vim Wermut/Vachtschatten/Weg graß jedens gleich/stoß vand druck den sasst darauß/vermisch darein Roggenmehl/dases muß dickwerde / Das bind in zwey secklen/ oder ausstelleinen vber den Vlabel vand die Scham.

Einanders. Vim die muter von gutem Effig / mach die heiß / nege ein blaw Wullin tuch darinn / vnnd lege es dreifach ober bie

Cham.

Sohaft du hie vornen am 272 blat / B/ein Fostliche Salb inn Leygwargen beschriben / so anfacht/Viim Bümel / Bümich / 2c. hieher gut.

Manhattauch ein Salb de Gallia genant/
wie volgt zubereiten. Uim Rumel Sillens famen/ Rumich/ Rauten samen/ Immel/
Galliam moschatam, ebensiz. w/ Epithys mum jor/ Salgauß India2. I/weiß Garg 3lot/ Willen die 2 vng/ Rauten die 1 vng/ Iloe/ Viegelen jedens 2 I/ erlassen Wachs was noth ssien Pflaster zu machen / Dasschlach vober die Vieren vnnd Scham/esstellet nichtallein den fluß/ sunder vertreibt die Mogenwindt/ vnd fillet das undewen.

Oder / Min Sandaracam; lot/gestossen Eppresnußt, vng / Bolarmenum 4. vng/ Wegrichsamen/Blutwurg/jedes; sot/Brafft inchl; vng / Machs miteim Wasser/darinn Eychelen gesotten sevend zu eim Pstafter oder

Salb /brauchs wie gefagt ift.

Esiff auch volgends Bab gnbereiten. Gies be die wurg Enreuma inn gnugfamem Waf-

fer ond machein Lendenbad.

Es nunt auch wo Alon daringesotten wirt/ wie auch volgende stück welche man wil/Myr thentorner / Rustbaum wurg vnnd rinden/ Aichbaum rinden/ Granat blü vnnd schelfen/ Eychelen/Linsen/Vespelenbletter/ Quitten vnd Byrenbletter vnndwas der gleichen stels lendsist. Die Alten gebend für / woman Froschongen ich verstehe Laich) in eim sectlin einer sliessenden Frawen an den Galshencte/

fo gehekein tropff mehr. Befelhend man foll & diß an einer Bennen probieren/fo fie das vier und zwengig flund am hals hat /fo findt man kein Blutinn ihr / Diß ist zwar ein recht wund der / wann en wahr ist.

Daft dergleichen ift / das man ein Laubs frofchlin zu puluer brennen / vnnd am Gals

tragen fol/Das ftehet zum verfuchen.

Weiter rathend fle/das gemieß von Schles ben oder Bagendorn inn die Schuch zu legen und darauff zugeben / das fol vaft fiellen.

Eben dif legend andre den Berfuß zu/fas gend auch/wo eine ihre recht nicht hab/ fo wers!

de ihr das gebracht.

Item/Vim Daschentraut/binde der Fras wen vber die Golen/oder brauche in Schuhen wie gesagtist. Indrerhadend auch Lastops se ongebieft under die Brüste zu segen/die zieschend das geblät gewaltig vbersich / Dnd zwar so ist dis ein starck/gewaltig / nuglich und offe erfaten mittel den fluß zu stellen. Also hilffe auch/ wann man die arme hartbindet/damik das blut dem bergen zu und vbersich lauffe.

Eben diß ansegen der Laßtopff / binden/
sampt erzelteni / das man in Mutterhals thue
seindt fürnemblich zubrauchen / wo durch ein
sollich vnmässig fliessen / bienaturso hart gea
schwecht wurd das Onmachten temend. Deß
gleichen ist auch ersprießlich ann talte ding zu
riechen / vnnd andre stellende sachen zu brauz
chen / Darwon im ersten Teil/8 Capitel 7 S/im
Vasen bluten gesagtist.

Jumbeschlußist hie diß zu mercken/ vnnd gute acht darauff zu haben / ob hig oder kelte bep solder Framen sepe/ darnach jede Urgney zuerwelen. Und feind volgende die einlügle warme flück die auch stellen/Weyrauch/Mas sir / Cipresinus/ Sandaraca, Laudanum, Myrrha, Storax, Enis und seins gleichen.

Baltevnd stellende stück/seindt Campher) Schlehensafft/ gebrant Celfantbein/ Cois ander/ Orackenblut/ Sandel/ Blutstein/ Hippocystis, Bolarmen/ Epchelenhülßlen/ Kusckenkörnen/ Galles/ Mythenkörner/ Granatbla/Wegrichsamen/ Melon/Bursbiß/Erdapstel vnnd Cucumersamen/ Blutswurg/ec. daraußalle vermischte Argney zu breeilenist.

Weiß Besicht der Weiber. 5: 4.

Jefer gebrechen/welchen die Weis ber das weiß Gesicht / die Arget Mens strua albanennend / hatvast ril ges meinschafft mit de verstisste ansans sichen Sainens / daruon hie vorneint anfang deß e Capitels und volgendem nach lengs ges schriben / unnd underschiedlich anzeigt ist/ das solche auß his ennd telte entsteben mögel

### Der dritte tail diß Weiß Gesicht.

A welchene man fich auch hie gebrauchen fan.

Aber pher das so daselbst vermeldt/befels hen erfarne Arger inn Big / die Frawen erfts lich zu purgieren/ darzuist die Cassia sunders lich dienstlich. Bernach gib ir ober den andren tag 19 Trociscos de Charabeinnbreyt Wegs rich wasser/oder & lot Triphera ex arte Phenos nismiteim wenigen Bolarmen vermischt. Die Mieren Galb mit dem Rofenfalblinfond mehrandrem im Mansfamen verfloffen ans gezepat. Siefollauch alwegen ober den ande renoder dritten tag i Gflein gefeylet Welfant bein mie Wegrich maffer erincken / die Beltlen DiaMargariton der falten offt branchen.

Item / Vim Camphorasoga/errepbedie gang flein/geftoffen Zugftein : 3/Bastrinct in Wegrichwasser/edist gang gewalig.

Alfo wirdt auch für ein fundere mittel des prifen die oberftengeschoß von Bromberstau den sampt seiner frucht genomen wol geseus bert/getrucknet und gestossen / bessen alle tag einmal oderzwey in rotem Wein oder Wegs richwasser bepich epnzunemen. Man mag auch auß gedachten fruchtlen mannfle zeptig findt ein Latwergen machen mit Bonig oder Bucker absieden und täglich daruon brauchen.

Entstehet es aber auf felte/fo machen vilide wolfechferley Bad aufeinander zu bran hen/welche underschiedlich unnd viel zu starck B fepnd/bann fie nemen Schwebel/ Alon/gea ftchlets Waffer/ftarct treybende Rreuter/als Matron / Beyfuß Lorber. Dolgenditana ds widerfpil/12ydenlaub/Weggraß/Schafft hem ic. derbald fle unbeschriben bleiben. Aber 30 difem/nim deren Viesfelblomen so nie beens nend gepuluert / gu Gorgenseins guldins fdwer in Weing Boift auth oberguctertee Enis vaft nuglich zu diefem. Bit dann den fluß scharpff/Erflopff Eperflarvast wol mit Rosenwasser/wond feucht Woll oder tuchlen . Darein lege der framen in die Schame

### Bom auffsteigen und ersteeine erfen der Mutter. E: c.

IEse geferliche Kranckheit vers gleicht fich in vielen fructen ber fallene den Sucht Epileplia, vnnd fcmerer Onmacht Syncopi, meil fie groffe vers mandschaffemitdem Gergen / Duleadren/ Byen/vnd deffelbigen beutlin hat. Gie fumt den Weibern gleichwol auß mancherley vefas chen/fürnemlich wann jr zeit/ ond noch mehr der naturlich Somen verhalten wird funders lich denen fo def Mans gewont haben / vnnd fein entberen muffen/ aleden Witwen/ wie auch den vberzeptigen Jungframen. Dann weilgedachter Samen ber folden verhalten wirdt/entstandendinn der Mutter vielwind c und blafte/ welche fie auff bemen solfo desfie erwabifan das zwerchfel Diaphragma flos fet. Das ift gleichwol ein gemeine mainung viler Arget / Galenus aber disputiere unnd Schleusset mit gewaltigen vrsachen / das gemel ter natürlich Gamen, dife Branckheit vil mehr prfache dann die verhalte Blumen / funteilich bey denen Weibern / die ohn das mit argen feuchtiafeiten beladen/volles leibs /vnndinn müfficteit aufferzogen feindt/darinnlebend/ defilians (wiegefagt) gewonetsfichtech Schnell deffelbigen enthalten muffend. Gers halben fihet man (fpritht er) nedachtes auffliei gen und erftecken der Mutter gemeinlich und fcbier allein bey den Witwinen. Er widers fpriecht auch vond mit guten germeglichen ves fache /das die Mutter nit biff zur Diaphragma

fleige/ pnd den Athem perhelte.

Nun/von diesem verhaltnem vnders familten Gamen / entitandend hernach aller beschwerlichte zufäll als schwindel vii baupte weh/der gestalt/das sie etwa Abermigig wers dend: Vieben dijem fomet feuchender Athem/ Bergflopffen und Bieren / Sie brumlen mit ihnen felbst / verendrend die farb in gelbe blais chin / wiewol zu zeiten rotin beg Ungefichte ond ber Angen zufallend: Da fürrend fiemit den ganen/zaplend mit den armen vnnd hen den. Sie entofinden auch das inen etwasim Bauch entborfteiget / gemeinlich druckenfie den Bauch mit den henden/fegend fich mitgus Tamen gezognen iniemen auffdie erdent ets ftumend/ woman inen begirem Vamenrufs fet boren fle es wolffonnen aber nicht antwar ten/fallend mehrmale dahin/ das man weder Athem/Dula noch Leben fpuret/pndfurtod haltet/wie fie dann auch zu zeiten werscheidens Bedoch bleibt inen der verftand/ und wenn fie wider zu ihnen selbst komen gebeneten vand wissen sie was geredt und geschenist. dosfich diß (wie gefagt) inn vielen flucien der Epileplia vergleichet on das sie nitschaument Alfo and der Apoplexia, aufgenommen des Etlicher fein muhlamen Arbem erftbeinet. maß dem Lethargo, doch on fieber. Under als len erzelten ift fein ärgere/ dann perhalten deß Athems /dann mo folder Paroxilmus,oder ge walt lang verharret iff nichts gewiffers bann der Codt, weil fein menschlang ohn luftleben Esentftehet auch Diefer fcwere guf-ll von einer allergewaltigften frafft deßerfale tens / welcheden Leib der gestalt ar greiffet das wie auch por gefegt / alles athmen unnd pulsflopffen der maffen einzeuhet/ das beren feine weder durch greiffen noch andre weg fa vernome werden. Aber von biefemiff auch bie pornen im erfte teil und beschreibung derhien francis

### Aufffteigen und ersteden der Mutter

A francheiten hin vnnd wider meldung gesches ben. In summa/der gang zweck diesem pbel zu begegnen haffteting fürnemsten frücken.

Jumersten/was in eim folden schnellen zu fall zuthun sep/ damit erfticke furfome werde.
Jumandren/ was eine fo auft verhaltnem

Sumandren/ was eine fo auf verhaltnem Samen folde notleydet/, brauchen foll.

Zum drittene, wo co auß verstopffung der Monatzeit oder andrer arger feuchtigfeit zue flehe/wie fich darein zu schicken feye. Wo fich nun folde gehes fallen mit verhalten deß As thems begibt / baist schnelle hulff von noten. Und folder von frund falt Brunnen oder Ros fen wasser under das Angesicht werffen/ den Alund vand Vasen ein weil verhalten/damit der Athem hinderfich lauff und gewalt anlege suß zubreche; bend/füß/waden/tiech fol man ftarcf mit Effig und Salgreyben: darauff big jum ichmerg binden. Ein Weib fol ein fing ger in wolrüchendem / als Bilgenolbefeuchs ten/darmit den Mutterhals salben/sanfftlich Füglen damit die Mutter gereyget werde ons derfich zu fleigen. Bum deitten follmanihr ein wenig Vliegwurg in die Vlasen blasen/das mit durch die ftarcke bewegug dest niesens die Mutier undersich getruckt werden Britarch begirem namenruffen / Alles was ftarcten wolgeldmaden geruch hat /von der nafen abs imenden faber die Scham vnnd Sturmbuhel/ B damitbewen/falben/ bereuchern, Alfo ein Lagfopff ungebicktauff dieselbigeort fegen. Dargegen phelriechende ding / Ceuffelstot/ Galbanum, Bibergteil für die Viesen halten / Rauch von alten Schuchsolen/Baren/federn unnd was dergleichen in der cyl zur hand ist/ machenyond für die Vlafen halten. Dan (wie oudimanfang der Mutter beschreibung ges melt ) so ift der Mutter art vhelriechende ding 3u flichen/vnnd wolgeschmachen nach zusteys geni Doch fol nite de flinckenden dingenic wo nicht größe not/als inn solchem fall wir bie bes (dreiben ) beschaidenheit gebraucht werden/ das man nicht zu gar hefftige neme! dann fie schwechend die Vlatur hare. Vleben erzeltem taugt auch Basenhar/rauch von abgeleschtem sachten /daman Bugole brennet. Under den fürnembften wolriechenden flücken/ fo man phoen brauchen fol / feynd Bifem / Ambra/ vnd/wo man es fo fchnell bereyten mag / vols gends Duluer. Vim roten Georar/ Daras deißholy/Vlegelen/jedensig/Bisem/ Ims bra/jedes j. g/Machezu Dulger/binde in ein tuchlin/vnd floß in vordern Leib.

Item/ Aim vongweiß Gilgendl/Bisem/ ond Saffean siedens 3ga / reibewolvnder einander/feuchte ein zepflin darein son floß in vordern leib. Oder fülle ein solchslanglechts Zepflin mir Salg, und brauche wie gejagtist.

Ou magst and ein Rauch mit volgenden Giùcten machen/vnd den durch ein trachter / in der Mutterhals gestossen/ entpfahen. Zuß hülgin Cassia/ Zimet/ Paradeiß holn/ Weperauch / Lavendel/ Chymel / Gallia mossichata, vnd der gleichen auff ein glut gesprens get. Wolte das nichterschiessen/ brauch deren starten zepsten oder anders/ so in Frawenzeit zu surden. / newlich in diesem Capitel &: best schriben sepndt.

Verum (faluo pudore) præfentifsimumæe medium eft, fi maritus inungat penem cum oleo Chariophyllorū, admixto parum olei Amygdalarum dulcium, adcaliditatem prioris temperandam, & cum vxore coear: Marrix ef

nim subito descendet.

Wann fich nun die Branct widerumberhol let ein Jungfram were/ zu diefer gefarlichent geneigt/foist fein stattlicher mittel/dann das fle im Berzen freye / vnd zu Ehe greiffe. Wo nicht/fo fol fie fich vor allem / das den Claturlis then Samen mehret/ enthalten / als Wein/ fleisch und andrem so hie vornen im & Capitel 4 Svon mehrung der Manlicheit/vnd Cap. 7-S8. die fruchtbarrent zu menren verzeinen fas i darzu hilfft auch offt Aberlaffen/ fich mit fas chen die falter natur find speisen/gemeinsame der Mäner flieben/Wildbad die trucknen bes suchen /darneben auch volgende köftliche Late: wergen brauchen. Vim frisch Engelfüße vnu/ Genet Beielen/ Pflaumen/Gebeften/fame D Datlen/Weinberlenides glot diff fiede unges far in 2 massen Wasserauss halb/las darnor 24. flund weiche /barnach tructe auß /vnd weil die brit noch warm ift/waiche darein sonn flochfat men folang big man den Schleim wol herauß. trucken mag/albdann feg 24 vng weissen Zus cterbargu/defigleich faver Dattelmarct vn Caf famit gedachter bru außgezogejdes; vng/dz Ade abermals bey fanfte fewr big es dict wird alfdañ vermifd volgende ftuck flein geftoffen darzu/gebrant Belfantbein, Rhabarbaro, rote und wriffen Gandel/Rofen/ Deielen/weiffen Magfat Bornelfame / Endivie / Lattich / Sca riol/ Sendelfame/Dragant/Rraftmel/geftha ben Belfantbeyn/Gumi/ Eybsch/Erdrauch/ Cushola/Enisiedesizo/Diagridion ilio/ Myrobalani Indi, Emblici jedes 3 9/ Das vers mild gu fleifligften in eint morfer/dezuon gib : lorbig o Difelarwerge wirt fo boch geprifen! de man die Gottes Gabnenet, Man fol auch die nit alle tag funder in der wochen ein oderz mal/in einer Bru/darin Beyfuß wurgen ges sorren und wol gezuckert sey/warm trincken/ oftund zum wenigtften faften.

Vlach difem fol fic ein rund Pflaffer de Gals bano warm gemacht/auf den Vlabelichlaben/ und nicht wechthun bij es felbft abfallet. Des a ren hafton newlichim; S: im Weibffluß ftele len zwegerleg. Leglich fepnd volgende Dillus le 30 brauchen/Vlim Birmet/ ferberwurg/Bo lai/die mittel rinden der Calsia fiftula, Bras natfornien/Deonienwary/ Calmes jedens; 19/Bifem/Spica auf India/jedes & w/ mach Pillule mit Bepfuß fafft. Darnon foll fle alle tagt oder zum wenigsten pber ben andren/ wann sie die Latwergen nicht braucht eine vor dem abendmal nemen. Bedoch seynd ffe nicht sugeben / wo der flaß verhanden ift /er hette dann nachgelaffen. Wilman fie erwas linds vend baben/thuif of Aloedarzu.

Reme aber diß auffsteigen auß vers haltner Monatzeit / vnd die Fram widerumb Bujhr felbft fomen were/ doch die bepforg blis be/wo die vrfachen nicht wurden abgeftellet/ das fich folde zufäll widerumb errecten: auch fundbar were/ das folche auß verhaltnen mos naten/oder nathrlichen Samens berreichete/ da ift gu trachten / das der fluß gefürdert wers de Baruon du newlich guten bericht entpfans

den haft.

Item/fumbt dig aufffeigen von außbleys ben der Monat / so gib big & lot gepulverten Lerdenschwam in Wein/oder gesotnem Bos nig maffer/das dan ein funder gut mittel dare Buift. Betaugt auch zu auffiteigen der Minte ter der Schaffinalle fanien i cheteltoffen/mit i vny Rosenhonig genomen / funderlich wo der B mangelauß verhaltnem Gamenift.

treibend die Trocisci de Myrrha.

Buntandren/ foll man ihr die Saphea auff dem fußichlahen / nachinale ich geftoffen Bes tonien in Mutterfraut waffer gebe. Degs gleichen auch Lastopff mit oder ohngebicke auf die Diede fegen. Schneidt ein Brot schnitten rundt wie ein taler / fteck drey Wachstine Perglen deß fleine fingerslang das rein/lege angezündt auff den Plabel-ffürgein spanhod Glaß darüber/so erleschen die liechts len/vnnd zeucht das Blaß die Mutter mit ges waltanfrort. Ond distist offt bewert.

Item / vberfalb den gangen bauch mit Ma firdl/mach ein hafendecken warm/vmbwicke le die mittuchern/vnd halts vber den Vlabel.

Inm Tranctonnd dergleichen / Vim das Ingewaid auß dem fift Rugete das derre in einem Bachofen/vnd ftoß zu puluer. Deffen nim todera malim tag bey t, chin Wein.

Oder/Vim Bibergeilin/Teuffelsfot/jedes lot/Philonium Romanum 1 @/vermifchs/vii aibsnuchter / Darauffthu ein zimlich guten trunct Muscatel oder Malnafter/ Dashilfte wanderbarlich.

Bleiche frafft hat die Triphera magna if o in Wein oder Mutterfraut maffer fru eynges Alfo mag man auch .. o geftofs mommen,

fen Deonen torner in Bonigwaffer trinden. C Dordem die Mintter anfacht auff gufteps iten/mag man das fürfommen/mit & lot wild

gelb Rubenfamen/inn 7 lot Bepfuß maffer gu

trinden/Das fol gewiß fein.

Bu einem Dflafter/Vim Galbanumik. W Bdellium ich/ Bepfuß/Matron/jedens clot/ weph Gilgenol's lot/Erlaß die 2 Gumlin dle/ pnd wann es etwas erfaltet ift mifche die puls ver darüber. Mit diefem falbe dich underm Mabel / wand darob / fchlahe ein Pflafter von Galbano baruber/wie dann gleich erft beidrie bens auch denfelbigen gleichet / Magftauch

Wado darzu thun.

Item/Viim Ceuffelstot 1, vnn/ Galbanum 2 vng/die erlaß in Effict ond fireiche warm auf ein Rederig fpann lang unnd 3. 3werch finger brait legts obern Clabel and fo west es an beye den tailen reichet. Es nunt auch der Galbas num on gusag. Do der Wehtag ift vbergus schlagen / Vim Liebstockelwurg/erschneide Plein / vnd thu die in ein secklin / ift aufficigen der Mutter außfelt/ Sonim Wein/woauß hig Waffer/lag wol fieden/ vnnd fclachs vber wie gefagt ift. Banft du die wurgen nicht has ben/Sonim Lydenland / dasift aud gut.

Vliefen und undewen wirdt auch gerhaten/ daiftaber funderlich auff die frafftacht zu has Wo sich aber ein solche je des Manns enthalten muß, mag fie befto offter das falben D mit wolrüchenden den und figlen der Goant (wie gefagt ) auch folder fachen brauchen/fo den naturlichen Samen mindrend /ale Rans ten/Ochaffmulle vand beraleichen beren eilis che anderfimo funderlich am 256. blat/D/ vnd darnach verzeichnet feindt. Beben difem mag man auch bas/ fo erft hie vornen im 2 5 mepes leuff vom fürdren der Weiber blomen verzeid net ift besichtigen.

Von sencken und außfallen ber Mutter. 6: 6.

S begibt fich auch zuzelten ben ben ben ben ben ben ben ber weibern gang das widerspiel gegembe Schribne auffiteigen der Mutter/Viems lich das fie fich gar zu vaft fenctet/alfo ds etwa derfelbigen bale vberfilbet garang dem Leib falles/wie auch dem Magdarm gefdicht daruon im 10 Capitel 2 und 2 Sgefdriben ift.

Defach deffen fepnd Eufferliche ober Innet lice. Die Buffere entftandend auß ftraiden/ fallen/harrem geberen/langem figen anfffals ten fachen/oder in waffern/Bu hartem swang vnnd dructen im Stulgang/ ftarctem onnd vielfaltigem Viiefen / Lauffen / Springen/ Falte Galben gebraucht baben / vnnd derglits den. 3 nnerliche wo der Leib gar zu feucht ift und diefelbe fing zur Mutter fincten/ berfeibe

### Genden und außfallen der Mutter

pand und Abren erwaichend/also das sie nicht mehran sich halten mögend, wie dist im schlag unnd sallender Sucht/Beschwere unnd Apos stemen der Mutter / so sie schwechend / geschicht. Die zeichen dieser Kranckheit sind of sendar. Was auß eusserlichen ursachen entstes det fan man undem Krancken vernemen / Sunstist zu detrachten / ob das Weib sept/feucht / mussigen lebens / viel mit sichen oder frücken ze. gespepset seye. Sie leidend auch offi großen ichmergen ob der Scham/und uns derstem tail deß Ruggrads/zu zeiten fumt ein Sieder fümmerlichs harnen unnd hatter stuls gang Es saller auch bey vilen zütren framps/forcht ohn scheinbare ursach mit mehr andren schweren zusallen zu.

Mutter etwa inwendig bleibt / So mag es burch ein Bebam oder Wehmutter dieser gestalterfündiget werden / das sie einen singer in der Mutterhals stosse, ist der weg grad und schlecht/fo ist die Mutter nicht gesencht/befind sie den aber krum/ so gibt es dis mangels geswisse anzeigen. Unnd zwar/wo die Mutter lang also aussert im rechten ort bleibet. So ist es missich/ja scher unmöglich zu heylen/unnd soch ärger/wo der Leib garherans gehet.

Nun diesem zu begegnen / mag mant auß volgendem was man für taugenlich acheitet/und nach dem die sachgeschaffen ist erwesten. Erstlich nim 3 Laßtdpff / einen sege auff den Clabel oder under die Brüfte/ die andren zwen auff die reuchine neben der Scham unge biet/die ziehend den Leib oder Mutter wider dis an ihrort. Darneben sol auch die Zebantsmenicht sepren/die hand mit Mastir di saben und dem Leib so vil sein tan behülflich sein/das mit er widerumb an sein recht ort fum.

Jumandren/ Viim ein glut scherben/dars
auf wirff volgende Puluer/Viim Cormentil/
Schlechensaft:/Taterwury.jedenes & Gras
natschleien und blü jedenes i lot/Teuffelesot is
ung/Mastir/Weyrauch/ Galbanum/jedene
ii o/ Cypresinus/ Galles/ Myrtenforner
oder bletter/jedenes o/als gestossen und vers
mildt. Diesen dampff entpsachvon unden
auf/und verware daser nicht zur Vasen fum/
bann daselbst bin soll man wolrüchende ding/
als Bisem/Imbra/ Deielen unnd was anges
nem ist/halten. Solche vbeirüchende sinch/
machend die Muttereniborstepgen. Man
sol auch dieses/wann gedachte Lastopssenech
hastend gebrauchten.

Item / Plimein stinckend Epe voreiner Brüthennen / dunck ein Baumwoll darein/ wand lege bas auff den außgefalnen Leib / fo

fleggt er gu ftundt oberfich.

Oder/ Viim Camillen/Wolgemut/feldts fumidfraut/jedens 11/1 Leynsamen is 11/ Das siedeinn Wasser unnd laß den dampff zu dir.

In hig magft du volgenden dampff braus then / Vim Baußwurg so vil du wilt/die ers reyb zwischen zwepen Steinen/ darnachlege auff einen hepsten Bregel, und laß den dampff zur Frawen gehen.

Jum dritten / mad ein solche Bewung/ Vim 3 vny Rosen/Mystenforner/Deielkraut jedens 1 (M/Ringelblomen / Mutterfraut jes dens 1 (M/Ringelblomen / Mutterfraut jes dens 1 (M/Ringelblomen / Mutterfraut jes dens 1 (M/Ringelblomen / Wein/ift alles und thues inn ein sectlin / vnnd siede es in rotem Wein/schaches gleich nach dem dampsfrober.

Ober mach ein solche. Eine Branatenschelf und Bla/Cypreßnuß/Vicspelen und Speyers ling rinden/jedens i ung/Alon ziot/ Das sies beinrotem Wein/bewe die Scham unnd alle umbligende örter der Mutter. Essennde auch die rhatend/Rinderformit etwas rotem Weinanzumachen/ und den dampsf von uns den auffäuentpfahen.

Sum vierden/laß alle tag den Multerhals vand darumb also hinden omb die glaich mit Alchea Salb schmirben / darunder vermische marct von Chieren/Doglen und dien deinie ge fallens/ wann man zu Abend zu Bethächen wil. Sumagst auch auß der gleichen ein Pflaster machen/ vand die gange nacht obers schlahen.

Ober/im Myrtendl Gilgen onno Mas firdl/jedens ; lot / Ceuffelofot / Waterwurth Commenti /jedens ; the Gen Gumi erlaß inne Wein / urftoß was zu ftoffen ift / Mach cital Salb / darmit fchmirb den Leibauffen onn binnen/alfo omb die Vieren.

Einringere/Vim zwey wol erflopffe Epers dotter/daesnthuzlor Rosen dl/frischen Buts ter lot/das vernusch/onno brauchs wie oben.

Man foll auch den außgefalnen Leib offt mit gestechteren Wein wasthen.

Manmagandfüß Mandeldl/ vnb wegs Mergenblomendl/ jedes befunder oder ber s mischt brauchen.

Jumfunften / Vim Ceuffelerotte ving/ Maftir/ Weyrauch/ Mprtenkörner/ Galgant/Cyprefinuß/jedens i G'als flein gestofsen/machs mit Myrthenolan / Darmitben streych ein Zepfflin / Das stoß inn vordern Leib.

Bumfechften/ Min Channenharga vnge Weyrauch/Maffir/Cypres/Gumi, jedener lot/lagendleuffen/vnnd mach mit Maffirdlein Pflafter / dustrag/ reverhaterdasder

leib

Senden und außfallen der Mutter.

Aleibnicht wepter beraußfallet. Ober/ Viim Mastiriony/ Wegrauch j. of Cypregnuß/ Galles/Myrten forner jedens 19/ Granats schelf und blu/Terpentin/jedens & lot/ Stoß was zu ftoffen ift/ vermifchmirdem Terpentin und Mastir bl so vil not ist/ mach ein waich Pflafter / das ffreychauff ein tuch fpann lang und halb fo brait das trag fchier fteis vom blas bel an bigauff die Scham gefchlagen.

Bergemein Mann lobt auf ein warm Eps thin brett zu figen / Oprren Zumich reuchern/ unnd ben dampff von unden auffentpfahen. Bholen auf geftognem Wulfrant gebachen/ bndeffen. Offeroben oder bergognen Enis brauchen. Genaußgefalnen Leibofft mit Shlehenfafft zu bestreichen. Que zwarale sanglichiste Bierin wirdt andidas undewen gelobt/weyl das die Mutter vberfich zeucht.

Viun vber vor erzelte Mittel vnnd ordenlis Gemwegeinn diefem angfallen ber Alueter/ kaugend auch volgende fiuct/ Vlim vast flein geftoffen Dattelfern die gebrant fegend / das

frew vber bie außgefalne elfutter.

Linftercrees. Viim Mumia, Lytium, Hip) pocystis, gestochnen Galles/jedens 2 / ges brandt und flein geftoffen Oftreenschalen fig. Q/ machein Duluer/ brauche wie erft gefagt Item / Rimein Wachsfergen 6 gwerch unger lang/ vnnd so dictals dermittelist/bes B ftreichsmit Gilgenol / vnnd brauchs wie einzepflin in vordern Leib.

Btem/Vim Cyprefinuf/vngefiochnen Gal les Eychinlaub/Camelhew/Camillen/jedens 2 lot/ Rofen Flot/ fleingeschnitten Bafenhar j. q. Made zu Duluer/das faßinn ein lehnin section fingers lang and dief / anna waichs in warmem Wein/darin Camillen geforten fep!

pnd brauchein vordern Leibe inte

Su folt auch ein folde big zum Vlabel in ein Landenbad fenen / darinn Alon pund andre anziehende flückgefotten fepend / und unges

far iftund daring verbarren laffen.

Undre rhatend volgends Section / Viim Eychin laub/Viespelen wand Speyerling blets ter / disobersten gypffel von Weysfen / das ift. Marien Distel/Cyprefiblemen/jeder 1217) Gypffel von Myrten/Baldrian/ Bornmuna gen/jeder2 (17/ Erhacks/machsinnein feets lin/laß fleden vnnd figinn ein warm Lenden, -bed barauff.

Bum beschluß / Go raugthicher alles was bie vornen im 10. Capitel wond : Sponauffale len vnnd erweichen deß Maggange beschris ben ift / dann beyde Gebrechen habend eyners der vefach / wie wir fie dann gemeinlich den bordern und hindern Leibnennend. Defe aleichen ift auch im andern Cheil / das dritte Capittel 2. S: von pherfluffigem mathfen der Briffe gu befichtigen. Wie auch viel fo bereit nach im nachtail fo den geberenden framen m ftehen mogend/ verzeychner wiedt.

Go viel feye von dem hochften gefahr fo den Weibernauß, aufffleygen vnnd fenctender Mutter widerfahren mag/geredt/ Bernach von etlichen andren zufällen / bie auchnicht wenig vorab and fcmergen mit fich bringen pnd anrichten.

#### Bon wehtag der Mutter auß erbenterofe to. 1 2Bindt. S: 7.

Afflich fo mag ein feder verflendis gerleuchtlicherfennen/ das einsetlicher vnnaturlicher zufal / fo diefem Weiblis then glied der Mutter / es sepeaußens ferlichen oder innerlichen vrachen zusiehe/ nicht ohn fcmergergeben mag / folden Ges brechen nennend die Griechen, Hysteralgian. Onder diesen segude mehrmale Windtonnd Blaffe vesach, / welche an diesem ortnicht ans bren wehteg dann die Grimen indameners weckend darnon jenundt zuschreihen ift.

Defacen derfelbigen mogend fraich/fios/ fallen fepn : Alfo eufferliche felt/ die ein vers stopffung im Mutterhale machend/vnnd die Darzumag auchhars Blaffe auff halten. bes geberen langer gebrauch blaftmachender fpepfen/4le Ruben/Beften/Roggenbrot ondit Septen folder dergleichen behülflich fepn. blafte feynd fdmerg in der Mutter und umbe ligenden briern/auflauffen des Bauche vand das der wehrag hin und wider fallete

Difem mangel zubegegnen rhatenderfars ne Arget/manfolerflich den leib mit eim Chis fferlin/Caffia/oder dem Dulner Hieram piqu kepnigen/nachmale & lot Tripheramagna, 30 morgensinn gutem Wein geben /dann bieft fere für gewiß und gut zu halten.

Es bewegend auch foldeblaffe garoffi bas underven/danfin ; lot Oxymel, und ; ung Eas mille waffer darauff gib ein gemeine Clifferes

Imm deitten/ beweden Bauch mit Wein! darin e amillen gefotten fepend. Leglichmag man Tripheram ober Philomium brauchen.

Bedachtes Philonium ift wol gut /aber (wil offtermanet)bedachtlich mit zu handlen / vill ift die Triphera ficherer. Vlach difein befelbenb erfarne Arget/wie polgtfort gufaren.

Viim Curbith icoder 43 / nach bem ble Fram flurchiff/ Jimbert 3/den gibin Berfuh ober Brunnen waffer darinn Beyfuß gefonen fey basift ein aller toftlichftes mittel der Mus terichmery zu gelegen.

Poman fic dann berhalb ungeptiger Ges burt beforge (Dierool zu zeiten auf folden blas firmag vervefacht werde. ) Genin Banio

# Behetag der Mutter auß windt.

A in Effig gebeiffet/wider getrucknet vond ges puluerti & / Ummei famen/Imber/Bibergeis im jedend i I / vermische / vond gib i & inn Wein / ethiche tag nach einander. Oder nink Ennant & /in Wein / das ist sonderlich gut bie ber / es vertreibt nit allein den gegenwertigen schmergen/ sonder verhüt auch funffitigen. In 12 Capitel und 11 5: hast du ein Cranct mit

In 12 Capitel und in g: hast du ein Tranck mit Entian und andrem/das fruchtbarlich biebet

gebraucht mirbt.

In den Artinepen fo auswendig zu braus den/Ist erstich baden/darzu bereit volgends. Vim Wolgemut / Ackermunt / Stabwurtz / Jendelkraut und jes gleichens so die blast trepe

beno die siede im Bad maffer.

Ober mo das Baden nie ftadt bette/brauch ein bewung mit warmen wein/parin Camillen gefotten fey/darauff falb den Bauch mit gel bem Veielol, Brem/Mim Maftirdl I onis/ 844 rin erlaß Laudanum & Lot/vnd falbe dich mit/ Doch fol gilgen vi gelb Deielol vber alles fein/ Lind geforten Eyer / wol mit Stutenmilch er. flopffe onind ober geschlagen mit ein wenig Gaffran vermengt/wirdt bochgelobt. Man fagt wo weiffe bließwurg onden für die Mute ter gelegt werde / so ziehe sie alle seuchtigfeit berselben an sich. Aber die Argte siedend ge-Dachte Plieswurtz/legend ein genermüchlin in derselbigen bru in die scham/das reiniget die Mutter von bloften on alle beschwerde, Go taugt sonderlich volgends Pflaster zu allen blaften / vand auff bemender Mutter / Mim Bdellium, Ammoniacum, jedens 2 vnts/Schafe mülefamen/Centatur/Stabwurtz/Wolgemut Actermung/Coly Caffia/Ammei/jedes if @/ Terpentin was nothift 2 Pflafter zu machen/ lege eine vornen das ander binden vber.

### Mutterwehe auß Kälte.

Im Gemsenwurk/Zitwan/Epsiche famen/Zimer/jedes & Lot/Weyrach i q/Bibergeyl ] q/ weissen Zuckeri, vnn / als wolgestossen was vermischt/dessen gib ein Lossel vol in Wein. So hast im ersten theil 12 Cap. 101. blat in beschreibung der Gedechtung ein grob Puluer/so vast taugene lichtst die kalte Murrer zu er wermen vnnd zu kresstigen, Also mag auch ein solche zu zeiten das Confect Diamoschunemen/dann es were met vnd kresstiget die Mutter. Deßgleichen Eheriaca i ch/Saffran 4 ga/in 2 vnn/Beysuse wasser ertriben/nückter getruncken vn z stund darauss gesassen. So bessert der Mitchridat alle Gebrechen der Mutter/sonderlich die/so auß kelte entstehen. In diesem ist auch vast sunzlich/vngesar i q/Bibergeylin in Beysuse

wäffer erlassen vnnd getruncken / dieselbige & auch mit Camillendl vermischt und den Bauch darmit gesalbet. Deßgleichen taugend wol genige Bramerbere gesten. Bieber ist auch der Edel Balsam so im 8 teil diß Buch am erbsten vnder denselbigen beschriben wirdt / für andre taugenlich/allen keldriben wirdt / für andre taugenlich/allen kelden Gebrechen zu wenden. Ju diesem mägst auch newlich bes schribne Galb mit Mastikol vnnd Laudano, Also was dergleichen Pflaster / dle/Galben und bewungen an mehr orten beschriben bies ber Brauchen.

Einlügle stück/so kalter Mutter taugend/ seind Beyfuß / Rauten/Galuien/Geuen/ Teuffelokot/ferberwurg/Wecholter/Bolai/ Acker und Roßmungen/Calmes Serapin, und

was die Vlieren wermet. 🐫

## Mutter schmerk auß hit.

Tutter schmerzen so auß hin entstehet/
das man solche ding brauchen muß/die
gleich vnentpfindlich machend/als wo
man Bilsen oder Magsatt einsprinzet/Das ist
aber mit grosser Gemate allein in
grosser hin zustrauchen. Begerst du aber etwas
milter/so siede die Olmagen heupter ohnden
samen/vnd sprünzedas Wasser ein/bewe auch
aussen darmit. Es miltert auch ein gesprünzte
mildy solchen hinigen schmerzen.

Berschlieffen ber Mutter.

5: 10.

Aeiten geschicht auch / das sich det Mutterhalß gang bescheusset / Eng und eingeschimorren wirdt. Den zuerweichen nim Kybschwurz so viel du wilt / die siede inn Schweinischmaltz oder Terpentin das ein weich Pstalter darauß werde / Darein seuchte ein Wolf zapsten oder dergleichen / vnnd sieß den inn der Mutterhals. Diß thut auch ein Wasser darin Kybschwurz gesotten ist. Deße gleich das ol von weissen Merzen blumen,

### Erharten der Mutter.

S: 11.

Mutter so wol auß bitz als Belte mag inn diesem Glied nicht anderst ein ere harten entstehn als im Miltz vind der Leber / darzu taugend volgende mittel. Vim Aloes untz / Mastir i lot/Galbanum's untz/den erlaß in Essig / ist er unrein dring ihn durch ein leinwad / und mische das ander darein/mach mit

# Capeso: Derdritte theil diß

A mit Camillen die pund Wache ein zimlich hart Pflaster Alforaugt auch das Pflaster de Mellie

von Schuchlen bieber.

Item// Sieve fergen und fenum grecum so vil du wilten Gerstenwasser danguß mach ein Lenden badt. Bu beyden es seve dieset schmertz auß bit oder erharten/ mag man das Brauchen/ so bie vornen im 16. Caputel I. Grinfal ten unnd seuchten Nieren anzeigt ist. Go seind volgende solche studt/welche die andren Artsencyen in die Wutter suren/Bolai/Roßmarin/ Genen/Wechalter/ Rauten/Bibinella/ Grab/ Funff singertraut/Myrrha/ Saluien/ ferbere wurtz/fergbonen. Dan wellalle erzelte stuck/ andre zur Blasen unnd Aieren leitend/ thun? sie es auch zur Mutter.

### Apostema der Mutter vnnd.

Mutterhals. S: 12.

Dfich nunerzeite zufell/ als verhale ten der Monat/Samens/andrer ichare pffen feuchtigfeite/fie feint vom Blut/ Ballen/Phlegma / oder Melancholias Wind oder falten gewäffet in der Mutter bege bend/so madend sie leichtlich Apostema: welde gleichwol auch auß eufferlichen vrfachen/ als streichen / fallen / vbermäffiger Onfeusch/ B mißgeburt/grobbeit vnnd vnveritandt der Be' bammen / vnnd mehr dergleichen geschehen mag. Diefe bringen nun entwedere bin/felt/ oder harrin mit fic. Unnd feind die geichen hiniger Apostemen Lieber / groffer fcmernen swischem Mabel vnnd Sturmbubel/ defigleich omb die Lenden: Dil wachen / vnruh / barres Barnen und Stulgang/fcnelle Dule/Baupt unnd Augenweh / fcmerer Athem / Magens schmertz vnnd Undewen. Wo sich aber alles gemeltes ring und leichtlich erzeuger/ fo feind es zeichen ber felte. Onnd zwar/fo feind dres fe gefdwere gang miblich zu beilen f vnd vmb fo vil schwerer/jetieffer sie sich inwendig in die Mutter erftrectet. In gemein aber feindt fie mit diesem mittel/aledie Apostema vnnd gee fchwere der Mieren / Daruon im 16. Capitel 6. 7.8.9. Si gefdriben zu artineveni

Bierin aber seindt erstlich etliche gemeine Reglen sur zuhalten. Die erste ist das man trachte/die materi vondem ort dahin sie sleuf set, auff ein weit gelegners zu ziehen L. Da sol man die Leberader/nachmals die in der Anterbugm/wurde die nit gesehn die Rosen oder Saphea diffinen z. Es seye der schaden in der mutter oder ihrem hals / so ist die Monatzeit nicht zu hewegen/sonder (wie gesagt) die materi auff ein ander ort zu ziehen. 4. Vlach befolhner Aderlaß / ist auch taugenlichs Purgieren zu brauchen. 5. Undewen ist vast behülfslich. 6.

Bit es moglich/fo foll fie fich 3. gantztag effens C onnd trincfens enthalten/ oder gum wenigften mercflichen abbruch/ sonderlich mit dem trand balten, 7. Go viel fein fan machen. 8. Mach Dem der Leib wol gereiniget und ereefet ift/fol man die Mutter im anfang berfrancibeit mit folden fachen pflaftern/fo die materien von fole den ort abtreyben vind verhindren. 9. Bu ge bachign Arineyen ift alwegen etwas zu vermie den/bas den ichmergen miltere. 10. 3mabe nemen der francfheit erspriessend allein diese Argneien/so zeitigend vind erteilend / bif die Apostema bricht. 11. Wo sich die Apostema nicht zumigeitigenergeben / noch gum Eiteren fdicfe wolte/ift die mit Fornum grecum, Libfd/ Camillen/Staub vnnd Weigenmeel/ Taubens for sampt etwas Saffran gu eim gesoitnen Dflafter gemacht zu furdren. 12. Es feind die anziehende vinnd ftopffenden fachen nicht lang gu branden/damit die Apostema nicht erharte, Run/auß diesen gemeinen Reglen fan fich ein jetlicker desto baß sonderlicke zutäll zu arrnere en richten. Jedoch wollend wir vorgehalmer ordnung nad zu geburenden mittlen ichreiten.

Bompt nun Diefe Apostema auß bin / Boift erstlick auff dißackt zu geben / ob der Branck verstopffe im Leib sere/Befindres sich also/soift der mitringen Clifteren oder Zepfflen gu off. D nen/Vladimals zu Aderlassen/wie in der z. Res gel geschriben ist. Den Brancken mit Gerstenwasser / Gerften vnnd Babermußlen mit Miltenfraut bereytet speisen. Defigleich die materi zu bereyten / etliche mal Veiel Juled oder Gyrup trincken/als dan denleib mit Cafe siä/sawren Dättlen oder Alanna bewegen. Dring (wie dies. Regel meldet) sich zum under wenreigen: 'Machmale die Lenden/Vieren vnnd duffe mit fulenden Gelblen/Pflastetn vnnd dergleichen stücken so vil immer sein fan erfrischen. Su welchem brauch auch volgens de Galb. Vim Orggant/Gumijedes I.vny/ die erlaß in Wein/Milch darzu gewasche Bleg weiß/Glet/Brafftmeel/Orackenblut/Bolare men/Rosen/jedes 1.9/Bupfferschlag 2.3/200 sendle vnnd Wachs was not ist ein Galb gu machen. Wo man aber mit dem selben nicht zum schaden kommen mag/siede alles ohn das Wache in Mild/ferbe co/branche/vn fclags , in geneizten tuch oder ichwam ober.

Liebt dir anders / So nim Schleim von Glochsamen allein / oder vermische den mit Rosende / breit Wegrich wasser / Borgel oder Vlacht schatten wasser/vnd einem wol erklopsten Everklar.

Manmag auch ein Meisselin Baumwoll in volgendem seuchten / vnnd in Mutterhals stoffen. Um new Wache / Veiclos / jedes 1

LOLD.

Lot / Lab erfchleiffen weil es noch warmist / thu darzu breit Wegrich vnnd Vlachtschatten safft oder Wasser jedens i. vng / Campber j. g/ver mische wol in eim Vlorfer / vnnd brauchs wie gesagt ist. Were dann grosser schmern dar bey brauch Rosends mit erschlagnem Eyerslar und Bennenschmals vermischet. Wolte der wehtag darmit nicht nachlassen / soist die Idee in knubiginen zuschlagen / vnnd zu vorgemelstem gesotten Vlagsaat vermischen. Deßgleis chen Sief album mit Frame Wilch die ein Vleid.

lein feuget einfprigen.

So taugt auch diß Oflafter bargn/ Vim Cas millen/Odudlen/Lybidwury/ Leinfamen/ Jenum grecum / jedens t. vng/feifte geigen 8. Datlen 6. difalles erftoffen und erhactt/mad mit Waffer darinn Deiel gesotten seind / vnnd Rosendl ein Pflafter. In legter notist etwas Opium/Magfaatoder Bilfen famen darunder gu mischen Wolte benen die Apostema gu lancefam auff brechen / fo vermifch mit diefem Caubenfot gestoffen 3. Lot/Senffsamen i. Lot/ Senchelis. Lor. 3ft aber die Apostema an eim ort daß man es feben oder darzu fommen fan/ fo ists durch andrewege zu dffnen. Go es ge≠ brochen ift / reinige das mit Berften Waffer oder Bonig wasser/darein Ispen/Geuen/ fer berwurg/Beyfuß/ Bofeplen / und dergleichen gefotten fepe.

Bompt es bann darzu/ bas fleisch zu zieglen were/ So nim Aloe / Mpreha/ Weprach/ Garcocolla/Drackenblut/ Glett unnd bereite Eutta jedens gleich mach mit Wachs und Rossendl ein Salb/ unnd brauchs nach dem der schad geschaffen ist. Wie hie vornen gemelt/ so seind kulende Pflaster zubrauchen / darzu wird in sonderheit befolhen von diesen stücken welche man wil zunemen / Rosen gebalgete Lisen/ Granat blub und schesen Flochsamen schleim / Vlachtschatten / Weber Distelfraut/ frisch geschaben Rurbis / Sandel/ berbe früchsten / die soll man mit Gerstenmeel vermischen/ Pflaster diet sieden/ auff den Vladel unnd obert

der Scham ichlagen.

, Vlachmals baldt im anfang / breit Wegrich Außdructen / den offt in die Mutter sprinen.

Dnd damit die Mutter inwendig volfomen lich gereiniget werde / so bereit volgends waffer/Vim Galles/Linsen/ Granatblu/ Ruschen
korner/Rosen/Sandel jedens gleich/ Das sies
de wol in Wasser/vnd spring ein.

Der/nim Ispen / Wermut / Rosenhonig/Die siede in weisem Wein unnd Milch vnnd

brauche wie gefagt ift.

Wo nun die Autrer von allem vberfluß ges reinigerist foraugt volgends Bade zu beylen und fleisch zu zieglen/ Tum Centatur s. vng/Dei el wurg/ Walwurg/ Maßlieben wurg/ Agris mon/jedens 3. M/Sarcocolla, Gumi/ Oracten G blut Mumia, Hippocyftis, Weyrach/ jedens ing A Diß siede ein grusamen wasser auff halb/thu als dann darzu bereiten Eissenflug its. Lot/ Laß noch ein weit sieden und erkaten/biß man es zu einem Lendenbad erleiden mäg.

Eben auß diesen stielen mag man Pflaster/ Salben und Zepflen machen / dann alle seind nug und freffrig. Liebe dir ein milterers/ So nim Bappelen/Beielfraut breit Wegrich/Lins sen/Schuchlen/ Senum grecum unnd geupffel von Beelstauden/ Die siede zu einem Lenden bad.

Defigleichen nigt allein der geforten Alon/ wie diß Bad einhellig von allen Gelehrten ges

prisen wirdt.

Wo sich aber das sieber vnnid schärpstin ets was gesent hette / doch die Apostema hart blis be/ das bey dein erkandt wird / wo das Sieber widerkame/beschwerung und hartin zwischen dem Plabel und der Scham bleiber/da so man erweichende ding brauchen / als volgende zepf len. Vim Entein schnialn/ Birsch bein marci/ Ochsenmarci Bdellium, Saffran / gebratnen Everdotter jedens gleich / erlaß alles in Wein/ und vermisch darzu das trube / so sich mille gendl zu boden seget/darinn nege offrein Leins wattin zepflin singers lang und diet / und stoß ein / das miltere den Schmern und erweicht. Aber von disem erharten bald weiter bernach.

Were aber falte ein vrsach dieser Apostema/so geschicht das auß versamlund vieler Phlegs main leib / auß stettem gebranch solcher Speys sen so die Phlegma mehrend / welche seuchtin sich volgends an die örter seget erfaulet / vnnd zu einer Apostema wirdt. Diß erzeigt sich mit einer Schwulst oberthalb der Scham bey dem Vlabel mit beschwernus / aber ohn großen schmergen: das Weib wird schläfferig / ranctet sich offirmit außgestrectten armen. Wo dann vorgehaltena Regiment/zeit und alter darmit stimmet/so seind die zeichen desto gewisser.

Ju diesem taugend nun / weder hindersich treibende noch falte ding/sonder zeitigende die auch die Phlegma außtreibend / zimlicher abs bruch und fasten/Pflaster von wermenden/erstheilenden / unnd zeitigenden sachen: Wersschlahungen von Camillen / Schuchlen / Sesuen/Wolgemut/Beyfuß/Leinsamen / senum grecum mit obgesagten den unnd seistin versmischt das man auch gesotten einsprigen mag. Desgleich Salben und Pflaster so wermend/seuchtend und zeitigend / das erharten zu siirsschuchten ist / auch bernach weiterer bericht bes schein ist / auch bernach weiterer bericht bes schriben wirde.

Oo i Die

## Das diftet theil diß

Apostema der Mutter.

Die dritte art der Apostemen/ift ein erharten folder ichaden / ärger dann feine der vorges schribnen/sonderlich wo die veraltet/ wann da ift fie nicht zuheilen / vnd gerabten leglich zum Brebs/von welchem bald bernach. Doch dars mit solde erwas entleiberung gegeben wers de/fol man das ort mit warmen und ertheilens den Belen/Marct / vnnd geistin der Thieren falben/geforme Brug von Leinfamen/fenum arecum/Camillendle/Dillen/oder Gilgendle einsprügen. Dflafter auß Bdellio / weichem Storar und Ammoniacum trage/Lendenbad/ wand Bewungen / mit volgendem brauchen. Nim Erbichwurgs. vng/Camillen/Schuchs len/Bappelen/Deielfraut/Leinsamen/fenum grecum/jedes wong/ Das laß wol in Waffer fieden. Die gefottne Breutter vnnd anders ers ftof/vnnd mit Gowein / Bennen vnd Enten Schmaln ein Dflafter machen / und vberlegen.

Brauch auch volgende Salb / Vim Gilgen wnnd Bolderblub die / Runlen vnnd Wachtel schmaly (Marci auß Ruh vnnd Girschbeinen füß Mandeldl/Butter/jedens 1. vng / Darmit salb den Mutter hals innen vnnd affen / bestreich auch ein Wollzepflin darmit vnnd stoß darein. Wo diß nicht nicht gnug were/besich das eylfft Capitel w. vnnd 30. S: von Magen

gefchwere auß Big vnd Belte.

Item von Apostema der Leber Cap. 12. S: 7.
B vnid Cap. 14. S: 2. von Apostema des Milges/
Da weiter bericht zusehen ift.

## Rrebs vand geschwere der Mutser. S:13.

LE Echer gestale die Apostemata und SGefdwere underfdiedlich feiend / ift bie vornen im u. Capitel ig. G: in Apos ftemen deß Magens angezeigt. Die gefdwere aber der Gebermutter feind gum als ler fcådlichften/gefärlichften/vnnd (wie new lich gemelt) also geschaffen / das sie leichelich gu einem vnheilfamen Brebs gerahtend. Dann dife zwen ichaden geichwere vnnd Brebs/bas bend gar groffe gemeinschaffe mit einander. Dod ift dis jr underfceid/ das/ wo der Brebs ift/and ein Sefdwere fein muß/aber nicht alfo bey jeder Apostema der Brebs. So mogend die Geschwere mit den ftucken in schrunden des Maggangs und Weiblichen Gliedes vers meldt/geheplet werden/fo dargegeder Brebs/ fürnemlich an diefem ort von allen Argren für vnmåglich zuheilen/oder zum allermißlichften gehalten wirdt. Vinn folder Gefdwere vnnd Brebs vrfachen/ (wie auch bie vornen am 79. blat in Geschweren der Bafen / pund barnach

angezeit ift ) entftebend auf verwunden / ftof @ fen / streichen / fallen / vbelgereinigten vorges benden Apostemen/ zu bigigen oder gu fcarps fen feuchngkeiten foim leib ftecten / berbe im geberen / vnd dergleichen / welche die Muner perlegend / vnnd erschwerend machend. Go entitebet der Brebs mehrtheils ang Melando lischem blut / das ein harte Apostema macher folde mit fo geringem anfang/ale einer Erbifgroß etwa wie ein Bonen. Das erfüllet als dann von flund die nachgelegne Idren mie fcmargem oder dick blawem Blue wird von tag zu tag härter: Big vnd flopffen nimpt zu/ big das er auff bricht / da fleuffet ein ichwarn oder grun Eyter/etwa wie Effig oder Weinbef fen / auch als waffer geftaltet / ftincte nichtans derft dan ein erfaulet Haß/ wandlet von einem ort zu dem andren/wie deß Brebs artiff.

Beiden dieser Geschwere seindt Schmerns vnnd flopffen der Mutter/flieffen des Eyters/ darnach das gedwere geschaffen ift. Entftes het es auß Euffern vrfachen / fo fan mandie vom Brancken vernemen.) Macht diefedas Blut fo ift der fcmery fcarff / fledend / bigis gem brennen und mit fieber. Do auf Phlege ma / fo bleibt der webrag milter / das ortbes schwerter und langwerender. Gleuffer dann helles Blut mit weiffem Eyter / fo ift ein Iders lin im Geschwere gebrochen. Iff dann das außflieffen wie waffer darinn fleifch gewaften D feye/fo ift es ein anzeigen langes vorgangens verhalten der Monatzeit. Drfact dann Chos lera dis erschweren / so fleiiffet das Lyter grun geferbt. Was dann der Arebsfür sonderliche zeichen gebe/ift oben gemelot.

Van in bifen Weschweren vand dem Brede gebend die Arget etliche gemeine Reglen/ die su mercten feind. Die erfte/ Wodiefe cos den feucht feind / da foll man trucfnende Wits tell brauchen zwey. Wo ein arge zufällige eis genschafft oder Complex in einem schadenift/ Go haffret das grofte theil des beplens / das dieselbige abgewender werde. 3. Das man solde Speisen vnnd Tranck brauchen/ fo reis nigend und gut Blut machend ift zum fürders lichften der Muttergefdwere zu beilen / dans damit wurde fürnemlich die arge Materi abs geschnitten. 4. Golde Geschwere bedorffend feins wegs erweichende Argnepen / bank damit marde die arge fencheigfeit gemehe ret. J. Darumb foll ber Erger reinigens de vnnd abstreiffende fachen / die danntrucks nend unnd gu legt fleifch gieglend braus Wo man folliche Beschwere feben mag/foll man die für vnnd für mit garren tilde len zum reineften balten / wie auch die fo mefs

## buchs/von der Mutter: Gap. 19. CCCCXXXVII

A ter ftectend fo vil jmmer fein tan/ feuberen.

Run das Arrineven angugreiffen / fo ift fure nemlich auff die ordnung des Lebens acht gu. babe/das alles was furgenommen/geeffen/ getruncfen/ oder fonft gebraucht wirdt / dabin gerichtet fey bas es/nach de der franct bey fref ten ift/trucfne / boch nit erhitige. Gemeinlich aber werbend folde fachen gum brauch farges fdribe/bie gang gering/im erfte grad warm/ aber freffrig im tructnen feien. Rube ift auch muger dann viel vbung. Darbey ift gut abgue nemen/das einer folden falte vnd feuchte fpeie sen/ald fisch/Krebs / Mild sampt allem was daruon tocht wirde/vielbiblen/alle feistin und bergleichen schabent. Brnuglichfte tranck ift ringer rotlechter Wein / der frifd vnnd etlicher maß berb feye/damit er trucine / vnnd etwas/ verzere. Den fol man auch mit Waffer darin Master oder beiderley Walmurgen / vnd ( we es die natur leiden mochte) Mutterfraut ges fotten were / mifchen.

Ge viel dann anders Artineven betrifft / ift von ftund (wo es die frafft gestattet) gegen abend die Ader auff dem gerechten fuß zu off. nen 3 oder mehr vng/Blutlaffen/gute acht auff Die Onmacht baben dann die Aderlaffin auff den undren gliedern schwechen mehr dann die obern. Sie fol auch den felben fuß zu vor in ein warm Waffer femen. Mach biefer Aberlaffint Bgib jeden andrentag Morgen frue volgends truncflin. Viim Benedictam Laxativam 1.lot/ Lerdenschwam 13 / Imber 10 g4/Muttere Fraut wasser 5 Lot/ertreibs/ nachmåls halte sie fich wie nach dem Durgieren der gebrauch ift. Imm dritten aib ibr volgende trincflin etliche tag auff einander/big fich der barn wolgeferbt vn rein erzeigt / Nim Morzwifel Oxymel i lot/ Syrup de Byzantis, Effig Gyrup jedens is lot/ Liebstockel vand Buniggfraut maffer jedes i. ving/wegwarte wasser 2 ving/bas fol fie alles

rauff ichlaffen / vnd 4 stund fasten. Sonun/was gefagt verrichtet ift/gib ibr Pillulæ Benedicte 4 3 oder if q/mit Beyfuß. fafft geformet / Die magft auch inn gedachter Waffer einem ertreiben unnd trincfen. Erfor. bert die fach sterefere / Vim Pillule de Opopas nace, de Hiera compolita, jebes & co/formens wie obstehet. Vleben und in diesem Durgieren ift auch fleifig zu betrachten/ob folche geschwe re oder Brebs / fo nabend im Mutterhals fey/ das man den selbigen mit der hand zu fomen muge/defigleich ob das auffluffend vbel rieche und erftuncken fey / vnnd barnach die mittel anrichten, Es fey aber die fach wie fie wolle ges fchaffen / fo nunt getruncten bonigwaffer. Qu magit auch den ichaden da er offen ift damit rei eigen/nachmale volgende Gälblin darüber

mit anbrechendem tag trincfen / mag wol bas

freichen. Vim Aloe / Oractenblut/ Myrrha/ 6. Sarcocolla, Weyrach. / jedens gleich. / Entens. fcmaliz was not ist ein weichsälblingu mache.

So ist volgends noch gewaltiger. Am Mattro blumen dle/Saffrandle jedens i Lot/gelbereldle sonderlich wo gwster schmeriz ist 22 ving/Sarcocolla, Myrrha, Opopanagum, jedens, i g/Terpentin id lot/Bisem t ga/weiß Wachswas ein Salberfordert/Das siede hernach in: 4 vng/Epsichsafteld ein zepflin stoß das in vordern leib/wechblens offrab/das ist tostem bestreich als nürtlich erfarens in 148

Ist aber ber schaden wol einwarts Ha erford dert abermals die not/das der leib mit gebå. renden Arnneyen vnnd Hydromell gereiniges werd/Darneben Brauch die Sepflen im 5. Cap. 2. 6: C/ im erschrinden Weißliche gliedes Befdriben vnnd anfact/Vlim Endenschmaln/ etc. das ernewre 4. oder 5 malimtag. . Oder. mach volgends / Mim Epfich / Mutterfraut/ Beyfuß samentlich ber jedes allein / erftoß und mad ein zepflin/Beftreich das außwendig mit Hiera piera, Du magft auch ben fafft von nedachten frentern nemen / ein Tuch barein feuchten/auff den rucken / buffe und underften teil deß ruckgrads schlaben. Ein zuspricen wird volgends verordnet: Aim Sonig + D waffer/ darin flede Deielwurg vnnd Wermut. Oder siede Agrimonia in Gerstenwasser / vero mifche dargu deleuterte ober Rofenbonid, Ere fordert Die fach ftracters/Vim 6 vnt wein/ ge. Branten Alon/Grienspon jedens & & / ver . mifche vnnd laß s.ftund fteben/darnach fprug ein. Alfo taug auch dig / fonderlich die fca Ben au trucfrien pri anquaieben/ Viim Galles/Gras natichelfen vind Blu/Alon/Bas laß famt etwas Agrimonia Fraut stedent / Ist Vann ein Avero. lin fcabhafft (wie inn Ben zeichen Baroun geredicit) mifc etwas volgender ftuck Bargu/ Oractenblut/ Myrrha/ Weyrach/Bolarmen/ Saffran/Bolwurg/Das mach an mit Kofen ober Breit Wegrichwaffer.

Le ift auch ein lenvendad vaft nuglich. Det ren magst eine wie volgt Bereiten/nim Saw fenchel Baldrianwurg/Beerwurg / Epsiche wurg jedens 4 M/ Myrrha/Opopanacum, jedens Lot/Garbwurg 4 M/ Das siede inn gnugsanien wasser / vnd sich an Vabel das rein. Ober dis wird ein Lendenbad gelobt/wo-Efel Eucumer wurg darin gesotten wird. Uso so taugt auch hieber das so newlich im 12 5 bes schribe ist vn ansacht/Vim Centatur 6 vng/ic.

Bleibt aber das außflieffen stünckend / vnd
ift bis darbey/fo branch den andren zapffen fo
von Baumwoll/Rofen/erc.gemacht / vnd auch
dafelbst verzeichnet wird. Doch dizu vor das
schafft ort mit eingesprüstem. Sonigwase

Do iii fee

### CCCCXXXVIII Eap. 79. Der dritte theil diß Arebs und Geschwere der Mutter.

fer gereinigt worde fey. Lentlich wo die hartin verharet/welche das betasten zu erfenen gibt/ barbey auch ein stechen und schmertz im außes fliessen der materi bleibt/da sol man sich in ale weg verhüten/dasselbig mit keinerley scharpsessen artiney Anzugreissen/dann man würde nur arge mit argem hausten Diß aber soims. Cap. und 2. S vo einsprützen des flochsame schleimes und Laußwurzensaftanzeigt/ist sampt dem Bleyweiß sälbin und Leberader zu öffnen/zu brauchen. Ein solche soll sich auch von allen sachen so die Melancholia mehrend enthalten/daruon du im ersten Teilam 110, blat weitleuse sen bericht besichtigen magst.

### Von gewechs in der Mutter/

S begibt fich auch ju zeiten/das etlischen Weibern/ Dietein gemeinschafft mie dem Mann haben der Bauch nit anderft auffgebet/ale were fie geschwengert. Le erzeigen fich auch viel fachen/ fo den tragenden, framen begegnen/dann da verstehet der Mo. natfluß / fie entpfinden etwas bewegung inn der Mutter/die Brufte erharten/luft zum effen perfallet/jr naturliche farb erbleichet/welche zei den alle inen mit den Schwangeren gemein Bedoch ist solchs alles bey denen/so bie Mola tragend nichts. Unnd machfet Diefes in zwegerley weis inn der Mutter. Eine wirdt gu einem vingestalten stück fleisch on einiche fie gur/halb erfaulet/uft doch im grund fein fleifch/ sonder mehr ein zusamen gebackter luckerfcbmam/auf blaften / maffer vnnd vberfluffige geblut / so durch gewonliche monatzeit nicht außgeflofferwirdt/mit dem verhaltnen natur. lichen Gamen vermischt/erwachset/vnd mehre male fo zed wird/das manes mitteinem beye bel erbawen fan-

Jum andren/mages auch außgedachtem verhaltnem blut / vnnd guftieffenden zeben, feuchtigkeiten gunemen/vnnd gedachte zeichen der Schwangeren fälschlich surbilden.

Jedoch so habend erfarne Argetire sonderlische zeichen / darmit sie die Schwangeren / wund die somit solcher Mola beladen seindt/ wissen zu underscheiden, Erstlich / so ist die bewegung der Mola nicht wie eins Bindes/ weil dieses geweche ein ungeseeletes ding/und on leben ist. Jumandren/ ist der Mola Bauch vil harter unnd nicht also beweglich un einem ort ann das ander/als der kinder tragenden. Jum dritten / das kein bewegung von einer seiten zur andren geschicht / wo man nicht ges walt unnd trucken anlegt / welches im Binder tragen das widerspielist. Jum vierdten / in der Mola seind bendt und süs gantz weich und kind/es lassend sich auch die sunger ansehen/als

feind fie gefürget: das fpart ma in ben Gama. geren nicht. Sum fünffren / fo ift die/fe Molam tregt/bey wert nicht fo hurrig / als die mit ein Bind. Jum fechften/fo geliget die Schwans ger gemeinlich nach 9. Monaren / inn der Molaaber bat es fein Beftumbre zeit / dann bie erfahrung gibt das Weißer diß gewechs wond 4. Bar/ja etwa jhr leBenlang tragend/ond fein arineyen an inen erfprieffet. Don diefen abes die genesend/gehet offt (wie gesagt) ein icheun lich frick fleisch/vnnd mit gleichem (omernen/ als wann fie ein Bind geberend. Erwa gibt es fich zu Blut/Dann zu Blaften / alf Bann ferget fich der Bauch widerums ann feinrechte ftan. Dis ist nun ein solche sach / Viegroß aufffe. bens vno fleiß Bedarff/Bann da ift genugfams anzeigen/Bas die Mutter gum onreinisten on? ver der teften fey. Qarumb fo fallen folde Weißerleichtlich widerum in Befdiribne Brad heiten / oder wo das nicht geschicht / inn ein onmässigs fliessen/erschweren ober Apostems Der Mutter. Lettlich greiffe fie geren Die Waffersucht Alcites over Timpanites an/fampe andren gefarlichen Sochten/welche fie gar bin ridften 8.

Doch fol ein Arget hierum nicht verzagen? sonder als bald die Mola vom warhafften fine dertragen mag gevrteilt werden/vnnd die zeit Varin fich Vas Kind Bewegen foll/für vber ift/ der Grawen Befelben/ daß sie sich nichtzu vast D vbe / im ruben am rucken/vnn boch mit den nidersten gliedern lige. Sich underweilen gum vn dewen reige vnn d gur Aderlaffe/fich al ler falten und feuchten speisen enthalte. Dars neben folche Tranck stede. Um Sanct 300 hans fraut/Seuen/Rogmarin/Bach vn Born mung / Liebstockel / Beyfuß / Bolai / Ferbere wurn/jedes 1. 211 / Lenchel / Camelhew/wild gelb Rüben samen/beyder Peterling samen/ Calmes/wilde Galgat/jedes 1.9 /Acterwury/ Rettich/jedes2.vng/Essig 6.vng/Bonig 24. ons / Darauß siede mit gnugfamen Waffa/ darnach du es ftarcf leiden magft / ein Trancf/ braud alle tagzinn 4. vnt / Das erweichet das fleisch/furt die feuchtigfeit/fo co mehrend auß.

Man sol auch inn obgesagtem volgender Trocisc eins ertreiben/Vim Zimet/Myrtha/jedes iis. P/Rauten/Geuen/Ackermuny/Bolai alle trucken/ferberwury/Sagapenum, Opospanacum, jedes 1, p/Cardamomi/Wechalterbeer/Rogmarin/jedes 1s. p/ forme Zeltlenkolotschwer. Ob geschribens soll man 10.148 oder mehr brauchen.

Andre rhatend ein geringers / Bemlich das ein solche a. Monat aneinander alle Morgen frue 3. vniz warms Matron wasser trincte / vnd gum wenigsten actund fasten.

Zum

# buchs/von der Muter. Lap. 13. CCCCXXXIX. Gewechs in der Mutter/Mola genant.

Bum andren / das fie alwegen am vierdten eag weil sie von dem letzten wasser trincft/eins dieser Pillule neme / Mim Galbanum &, lot/ Beyfußblumen/Johans fraut/Bafelmury/je des 1,3/Den Gumi erlaß in geschmache Weim vnnd mach 6.auß 1.9. Sie fol fich auch almes gen nach 2. wochen mitie, lot der Latwergen Benedicta purgiere/die in 2, vnig Matronwafe. fer ertreiben / warm vnnd gezuckert morgens. fruetrincken/auch 6.ftund darauff fasten. De der wo jhr Pillule liebend I. o foetide folinden. Jum 4. volgende Pflaster stete auff dem Bauch / ein zwerch finger underm Babel biß suff die Buffe außgebreitet tragen. Vim Gals banum 3.lot/Galliz moschatæ j. lot/ Aliptæ mos schatz 1,0/weiß Wache 3. 9 / Den Gumi erlas in geschmachem Wein/vnnd mach ein wolhes bigs Pflaster.

Jum sunstien/volgends Lendenbad brauden/Viemlich z. tag in der wochen/vnnd alwegen 2. mal deß tags darein sigen/Viim Gallie Moschatæ s. lot/ Griechisch bech 1.lot/ S. Johans fraut blumen/Betonien/Beysuß/Matronfraut/jedes z.M/Naterwurz z. M/ Oiß siede in gnugsamem Wasserbiß es wolrieched werde/darein soll sie biß an den Nabel sigen. Oiß seind fressinge mittel die Mutter zu rechtfertigen/alle Geburt glieder zu fressingen/vnd

B bero mangel gu befferen.

In Summa/hieher mag man alles braus den/so hernach vom außtreiben eines todten Bindes in Mutterleib/vnnd der Vlachgeburt beschriben wirdtisampt andrem/so das vnzeis tig Geberen fürdren und vrsachen mag.

#### Wasin gemein der Mutter nuget. 5-15.

Ingemachtd Alantwurk / Bibinels wurtz / Imber/Manstrew wurtz / Jucker von Betonien / Regelenblumen / Spick Klardi / Peonien vnnd Lauendel Alantswein / Benedictwurtz wein / braun Betonien wein / Roßmarin wein. Don Gelen / seind das von Gilgen / Rauten vnnd das Lordle. Item/ein sassten Entian vnnd andren wurtzen im 12. Capitelu. Sein beschreibung der Geel

fucht angezeiget.

Giemit haben wir vast von allen namhasseten zufällen vnnd franckbeiten der Gebermuteter geschriben/ daran dann (so vieldie natur belangt) alle erhaltung deß Menschlichen gesschlechtes hasstet/dann wo diß gesesse nicht inn seinem ordenlichen wesen/ unverhindert unnd unverleit bleibet/ so mag der Manlich samen er sey wie gerecht und umbrechenhasst es jmer wölle/ weder recht entpsangen noch behalten werden. Ond wo diß schon geschicht/gibt es un seinge/schwache/unbestendige fruchte/prsacht

auch mermals unfruchtbarteit/wie nach lenged won biesem sampt den ursachen hie vornen im 7. Cap. geschriben ist. Derhalb wird nicht unbillich von allen Gelehrten und Philosophen dare uon disputiert unnderwogen/wiedises glied/wo etwas gebrechen ist/gebessert/ant entpsenging und fruchtbarteit (darzu es erschaffen) bereitet und gereiniget werde. Don welchem sampt dem entpsahen/schwangeren frawen/jeren zusällen/dem geberen/und was an die sem hanget in volgendem Capitel zu schreie: ben ist.

### Was schwangere und geberende Framen betrifft.

Cap. 20. Long ofen of

D nun ben den Weibern (wie offt ge melt) diß gefäß der Entpfengnuß wol vnnd recht/durch jre natürliche monate zeit gereiniget / von erzelten und ans den gebrechen gefreyet / oder wo die verhand den abgestellet werend so ist als vil sie betrift sein vnfruchtbarteit zu besorgen. Was aber solche fürdre vnnd verhindre/ist (wie erst gesmelt) hie vornen im 7. Capitel nach lengs ange zeigt / das hie allein noch 4. nunliche thuck so das Entpfahen fürdren anzuzeigen seind.

Darunder ist das erste ein Gyrup wie volget D
zu bereiten/Vim Serberwurz/Beysuß/Ses
uen/jedes j.M/Mungen/Wermut/Senchels
wurz/Ackerwurz/gypstel von Camelhem/
Wolgemut/Bagenmunz/Enis/jedes i.lot/
Vlegelen/Ochsenzungen vnnd Nelissenblus
men/jedes z.p/Ciperwurz/Galgant/Calmes/
Genchel/Ammei/zirmet/jedes j.lot/Jimet/
Weinber/jedes z.p/Gonig was sich gebürt/
Dis siede vnnd bereite wie am 29.blat/O/ges
leret ist/Letzlich thu darzu/Mastir/Imber/
Macis/Tegelen/geschaben Gelfantbein/Sass
ran/Muscatnus/Gemsenwurz/Zitwan/deß
krausen Basilien samen/jedes k.g/als klein ges
stossen.

Das ander stück ist ein Puluer/damit sie fre speisen besprengen soll Vim Muscatnuß / Cus bebe/Imberjedes 3.9/langen Pfesser / Mas stir/Jimet jedes 1.9/Balgant 2.3/Vogel zuns gen samen/geschaben Belsantbein/Jimet/rot vnnd weiß Been, jedes 1.3/stoß alles klein/vnd vermischs.

Jumbritten/bereit volgende Salb/ Vim Galliam moscharam, Muscamuß/ Bibergeilin/Basenrenn magen/Laudanum, jedes & lot / Vlarden/Mastir vnnd Myrrhendle jedes 3. 9/ Wachs was not zu einer Galb ift/Darmir salb der Mutter ort vber den andren tag ein mal.

Leiglich mach auch volgends Confect/ Vim

o iii wild

#### Kap. 20. Der dritte theil diß CCCCXL Schwangere Weiber betreffend.

A wild gelb Ruben unnd Stecfrubenfamen / ges Schaben Belfanten bein / weiß unnd rot Been, Birmet / Dogelzungen samen / jedes j. 9/3ie. met/Bemsenwurt Macis/Megelen/Galgat/ langen Pfeffer/Rosmarın blumen/Balsamo bolis/Black Byzaneia, Bolai/Maseron / jedes 2,3/Meliffen/Odfengungen/ Citronfdelffen jedes 1.3/Spica guß India/Ambra/Berlen/je des jr. 3/als flein gestoffen/ Bucker 8.vng oder mehr deins gefallens/Den fiede wie fein fol in Malnafier/onnd mach Jeltlen.

#### Bu erfennen ob eine fdwangerfen. 5: 1.

Ann einer die Scham von ftund nach dem Beylag/ trucfen wirdt / die leffigen berfelbigen fleiner und am griff harter / fo gibt es ein anzeigen das die Mutter den entpfangnen Samen behalte/vnd wo diefer in 7, tagen nicht verfleuft/fo hatt fie Irem/Vim Lattich/den siede entpfangen. in Wasser/gib folder 3. inn 4. vnis zu trincken/ wo fiedas wider von ihr gibt/fo ift fie fdwans Vim ein stechline Vladel / steck die in ein newe bulgine schuffel/laß fie daran barnen/bes bangt ein Wocflin an der Madel/sohats ente pfangen. Oder gib ihrnuchter Bonigwaffer su trincfen/Wo fie das wider gibt / fo gebet fie B mit einem Bind. Ein anders / Mim Macio å.lor/flein gestoffen Saffran i.g/Bruffen was fer 16: vn13/Bonig 2. loffel vol/Las fo lang fice : den als harte Eye/trincf den britten teil wann bu wilt schlaffen geben/bas treib z. tag/wo jbr die Blumen nit fomen/foist sie gewiß ichwane ger. Was von allem erzeiten zu halten feye/ wirdt die erfarung zu erfennen geben.

Die gmeine zeichen aber/ bas eine entpfane genhab/feind/so ihr die Monatzeit on fieber pund frost besteben / dann bas geblut wird alf dann auff z. wege auß gereilt/ den garteften fauget die frucht in sich zu jr narügt das mittel ffeigt durch etliche adren entbor in die brufte/zu bereitung der Milch das gtobst bleiß in der mutter / das wirt in der geburt mit sampt dem Bind außgegoffen. Es erhebt fich auch vnge fdicklicheitdeß Magens/vnluft zu effen/vnde wen sampt andrem fo erft in vorftebendem Cas pitel 14. f in der Mola angezeigt ift. Alfo ente pfind fie gemeinlich am 10, tag Bauptwebe/ fowindel/dunckelheit der augen.

Man schreibt auch / wann ein frame von stund nach dem beylag etwas schwergen vnnd faltin vmb die Vlieren entpfinde/Go feye es ein gewiß seychen der entpfengnuß.

Db eine ein Rnaben oder Meid. len trag. S: 2.

B wol nicht enift / das von benen C die narhrlicher fachen erfaren feind/ete wa viel angeigen / mogend vermerch werden/ob ein Schwangere / Bneblen oder Meidlen trage / fo iftes doch nicht fo ges wiß/das man fleiff darauff fuffen moge, Vlim dif Erempel/man preeilt/das denen die Bnas Ben tragend/die gerechte Bruft zeitlicher bare vnd groß Bann die linch werde: Alfo erzeigt fic dielincf/wo fie eine Meidlins fcwanger fer, Aber die erfarung Beweiset das widerspiel/Da alfo balte es fich auch in andrem. Sarumg vere gebens were weitleuff hierin guverbarren.

Weil wir nun mit onser Beschreibung auff die entpfengnuß vnnd geberen deß menidens fomen ift erwas weniges von den gufallen und geichen fo derobalben an de Schwangern fram

en gesehen werdend/angugeigen.

#### Was sich gemeinlich ben den Schwangern utregt. &: 3.

Jese so Knaben habend entyfangen/

feindt gemeinlich Baß gefar Bter / burtie ger/ringfertigers leibs/vff vnBefdwer lichers tragens:babend guten luftzu efe fen/entpfindend deß laftes in der gerechten feit ten/in welchem ort fie auch die erfte Bewegung fpurend. Die Dulfa dren feindrauch ann die fem ort trefftiger vnd fcneller. Wann fie vom firen auff ftebet/erlupfft fie fich mit Ber rechten hand / wie auch Bas gerechte aug schnellerer vand ringerer Bewegung ift/im geben ift bret fter antritt mit fürfegen deß gerechten fuß. 🏕 ber bey den Meidlen ist alles das widerspil. Da feint fie bleicher/trager/fcmermutiger/vn mid mehr laft beschwerret. Es bewegen sich aud die Bnaben zeyter inn Mutter leib/auch wied gemein won vnnd zu vor gefagt ift in ber go rechten/die Meidlen lincken feitten. Die God cfel und Gemecht geschwellendinen offt. Man fagt aud/wo Mild auff deren Barn fo Meid len tragend getropffen werde / fo fomim die Bu diefem erzeigt fich mit ben selb entbor. Bnabendas einschieffen der mir erwas jucien. Omb Ben 40.tag in den Bruften / aber bey den Meidlen umb den 90. Bedoch fo befennes Aristoteles vnnd mehr andre/das dif (wie vor auch gefagt) nicht alwegen gewiß fermit dem bewegen in der gerechten und lindes feiten beyder gefchlecht/gefchicht felte anderft also das es auch in denen Thieren/so von art swey junge tragend/alo Beiffen/Schaffen/sce erfaren wirt.

> In was zeit/ vnnd wie die Fruchezuneme. S:4.

### buchs/von Der Mutter.

Bunemen der frucht in Mutter Leib.

Schon dis nicht jur arunen gehort/ fonder ein eigens werch der natur ift/er fordert boch dis ort / etwas daruon zu fchreiben/in was zeit/vnd wie die fruche

in Mutterleib zu neme.

Leftlich / fo ift auch in diefem/wie in allene andren/zwischen Bnaben vnnd Magdlein ein groffer underscheid/nemlich / das die Enablen vil schneller/ dann die mägdlein gebilder wers den/ alfo auch das Leben empfaben. 3000 fo ift in dem volkommenern Geschlecht vols gends die natürliche Regel. In den erften 6. tagen bemet fic der Samen/als der von natue vil Wind hat/enthor/macht ein Blaterlin wie ein icalenloß Eve. Vieun tag barnach zeucht folde das Blut an fich/darauf Leber/ Berg vil Byrn fo ideinbarlid inn zwolff tagen gefors met werden/daßman fle underscheidlich seben mag. Wann nachmals aber 27, tag verschinen feind / fo nennen das die Briechen unnd Lasi teinischen Embryonem oder foetum, wie ein frucht darauf bernach ein vollomener Menfc werde.

In achtebentagen barnach bilden fich bie andre Blieder. Alfo/ daß die Summa diefer geit fünff und vierzig tag feind/ darin auch gesmeiniglich das leben empfahet/fich aber feiner fcwachheit halben nicht beweget/ fonder alfo

B rubig bif auff den so.tag verharret.

Wann du nun beide dise jalen / foll /15.tagmaden/doplest (spricht Suppocrates) so bast du die zeit der Seburt / das ist eben neun Mos nat/dreisig tag für einen gerechnet. Iber / wie vorgesagt / so gehet es mieden Mägdlen langs samer von stat /also/ das sie gemeiniglich erst im zehenden Monat geboren werden.

Es machen auch erliche volgende rechnung/ wo ein Anablin im sidenden Monat/ als etwa geschicht / solgeborë werden/so wird die frucht in Mutterleid inn dreissig tagen gebildet / bes wegt sich vmb den vierzigsten. Ein Magds lein aber / das im sidenden Monat geboren wird/empfacht / sein sorm im fünst vn dreissig sten/die bewegung im sechgigsten/ vnnd beide jhr volkommenheit in 200. Gol aber ein Anabs linim nennden Monat geboren werden / so hat es sein bildung in sünst vnnd vierzig tas gen / bewegung in 100. vnnd geburt 300: Die Tocheerlen aber die bildung in 60. bewegung 60. kompt an die Welt 279.

Drfach/ bas die Anablen zeiter gebildet wer ben/ ift/das der Samen und die gerechte Seis ten/ barinn fie empfangen / higiger bann der

Mägdlen ift.

Sumdritten / so wird anch also daruon ges schriben / Im ersten Monat ift die empfiengs nus ein versamlets Blut. Im andren ein schistung des Leibs. Im dritten ein Leib. Im 4.

wberkompt es nägel. Im fünffien nätürliche oman oder weibs zeichen. Im sechsten er wirdt es volkommene adren. Im achten da werden das March in Beinen. Im achten da werden die bein befestiger vnnb gestercket. Im neunden erlangt es volkomnes menschlichs wesen/vnd schieft sich zum geboren werden. Albertus im v. Buch s. Cap. de Ansmulbus/erzeltmehr andre außtheilungen der zeit/vnnb schleisster mit disen worten/Was ader die Arget dergleis chen surgebelisst nicht gewis bewisen/darumb/so werden sie auch nie alwegen warhafft befunden/So viel schreibe gedachter.

Onnd das disem also seyen aufrechunge gnugs-schiol in oberzeiten deepen aufrechunge gnugs-samlich. Bu disem thurauch gar viel/die gesund heit ober schwachbeit beider Eltern/ darnach dann die frucht worwendiger weis sich arten muß/derhalb auch underscheid in zeinger oder spätteter geburt oder bewegens ursachen. Also das recht gesagt ift das man hierin/ nicht ges

wiffes foliffen mogentiaur Laranania Stemmen

## Schwangerer ordnung des Lebens. 5: 5.

Wen mit seinem gnedigen segebegabe hatt/das sie in dem heiligen Ehestande Dein Bundt empfahet/vnnd schwanger

wird fol fie auch folde berrliche gab mit vnors denlichem leben nit verwüften/fonder die guts that von Gott erfennen / vnnd ihr leben alfo füren / das es der empfangnen frucht nicht als lein vnfdådlich/fonder nüglich/vnnd dem zus nemen fürderlich fey. 3hr felbst auch nicht mie pnzeitigem gebaren/abgang bes findes grofs fe gefarden auff den bels dreben. Bu diefem wollen wir ettliche furge Regeln vermelden. Erftlich foll ein ichwangere in alweg tracten/ das fle nit verftopffr im Leib werde. Wo aber dis besche/ zu morgende por andren Speis fen wol zeitige Dflaumen / oder diefelbige ges trucfnet/als Zwetschen effen/ defigleich am ers ften Suppen bruley brauchen. Alfo fic vor aller vnnorwendiger arbeit / fpringen / tans gen / undewen ftarctem purgieren / huften/ beplag / fonderlich bald nach Effen / Trauren/ forde/gorn und was dergleichen ift/buren. Be den foll jbr nicht/ettlich wenig tag vor der ges burd außgenommen / dan dazumal ift co nicht allein unschadlich / sonder trefflich nun / wie dan bernach weiter vermeldet wirdt. schader auch groffe talte / aller vaft riechender dampff fcarpffe bittere Speifen / als Cappes ren pageirige Oliven/Ratich/ fafolen/feigs bonen / Buchern / Rauten / Rogmungen/ Bolay / vand was foldes ift / das die Monage

### Schwangerer ordnung des Lebens.

A nageit treibt/und blevornen im neunzehenden Capitel 2. St nach lengs erzehlet feind/ auch wei ter hernach in unzeingen gebere zunerhindren angezeit wirdt.

Dargegen mag sie allegnte / gewohnete Speisen brauchen / wolgeschmacken reiffen/s und rottlechten schilcher Wein erincken/welche farb den schwangern nügen/den klarer weissen ist. Zeinige Früchte/die etwas anziehend/kräffe, eigen den Magen / machen lust zu eisen. Wil sie dunten und wolgeschmache Byren. Wil sie dann andre speisen / die schon nicht so gar kolkstann andre speisen / die schon nicht so gar kolkstann genden. Were aber die begir gar und dentlich / so halte man sich / wie gleich hernachen sonderen Starnon gestele wird.

Int frafferaugt das Confect. Diamargariconi des warmen/denn dis bringt die Mutter und; der schwangern Alagen zu recht. So taugt; auch volgender wein / etwa ein trunck gethan / Kim Imber / Regelen jedes 1. g. Liebstäckles; wurg/Spicanardi/weisen Psesse 1. g./ Bümmel/Galgant/Enis jedes 1. Lot/schlicher wein 2. maß/Jucker deins gefallens / mach ein Claret. Sen mag man mit Weindarlen oder lüßdolz wasser / wo die Fraw von natur bigig were/mischen/Was man weiter thun oder lase, sen soll ist allenthalb / was schwangere frawen betrifft/zuersehen.

Selkam gelüst der schwan-

Bwol dieser gebrechen / ber sich zu zeiten bey den ichwangeren begit / das fie abidew und ungebraudliche ding/ als Breiden/Bolen/Laim/Erden/erlaf fen Bed/roch fleifd/ fifd und dergleichen bes geren gueffen/mehrmals ein einbilden und eis teles farnemen vnartiger Weiberift / fo wens ben doch die Philosophen natürliche vesachen: für/zeigen auch an/daß difer vnnarulich luft/ gu zeiten auch denen die nicht fcwanger feind/. defigleich ( wie wol wunder felten ) den Mans. nen zuftebet. Derhalb fo wird er billich under . die vnnatürliche hunger gerechnet / vnnd der verderbe genandt / wie etwas binornen im u. Cap.danon angedentet und den gubefchreiben/. bigber auffgeschoben ift. Diefen nennen die Grieden Chtam. Die Lateinifde Picam vnnd. Malatiamals ein erleiden auter / vnd begeren:

arger speisen/vnd wird wie volger/beschriben.
Ciewist ein verderbres thun des Magens/i
da ungereumbres/und dem Menschen unges bräuchliche sachen zu essen begert wird. Des sach solcher verructen begirde/seind verderbre seichtigkeiten/sonderlich der Melancholia/die im Magen ligen / denselben ungeschickt mas den/vnnd solden verderbeen Insterneten. Bey den schwangeren erregt ihn die Materies rer Blumen/die in Magen kompt / vnnd meil dieselbige manderley arte hat/so gerhatet auch der lust darnach. In denen aber, die nichterge gen/kompt er auß verhaltung der Alonat zeit da solder vbersluß für dem Magenmunt sie det / oder aber / das die Leber oder Mily verzische seind / vnnd gedachte Melandolische seuden solden gelust erwecht. Es mögen and gedachte schädliche Melandolische sund gedachte schädliche Melandolische sund gedachte schädliche Melandolische sund gedachte schädliche Melandolische sund ann in den viertäglichen / gesalgenen phlegemanschen siehen zu sehen ist.

manichen fiebern zu sehen ift.

Disem sonderlich der schwangeren (darum bie gehandlet wirt) zubegegnen / ist acht aus ihr Speiß unnd Tranck zu haben / Gebratnes Kigsteisch / Fünner / Bennen / Rebhunner / Waltvögel seind dienstlich / Ja zu zetten bots len oder Widerhyrn gebraren oder gesotten.

Irtranck sey wol geschmacker lauter Wein.

Vlach effen fol fie gebraten Byre/Bafelnus/ Quirtenschningeingemacht/Mragranden/Bas ften oder Bicheen nieffen. Gib ihr auch offe Quitten Latwergen/mit Specien/ wie du des ren im legten theil beforiben findeft. Das Con fect Die Anthusfoll fie alle morgen ongefahr & Lot brauden. Brem/gib ibroffe den Syrupum de Mentha, als nunt auch Mius von Quittis nen/vermifch die beide/fo vil du wilt/ und mm D drep Loffel vol vor effen, Es wird auch fels den gerabten / baß fie gu getten ettliche ftund nad Effen/fid mit gar geringen faden gum videwen reigend / als mit lautrem warmen Waffer und Effig Syrup / darnon aber weiter bernach/ weil es den Schwangern mehr male garzuaufffegigift. Soaber hierin foldes vas damen fore gienge / falb den Wagen mit vols

Wim Mastir und Spicade gleich/Effigein wenig/darüber schlach volgends Pflaster aus Ochstenzungenblumen / Alelisten / Sandel/Eitronschelffen alle gleich / mit Mastirdle und Wachs angemacht / oder on die zwey legten in ein sectlin auff dem magenmund getragen. Begebe sich dann / das ein solche etwas gelüsstet / das ihr engucht würde / oder man es nicht befommen möchte / sie sich derohalb entegte oder erschröcke/so nim von stund ein lössel volleden Gonig/schab etwas Muscatnus darein/wind gib irs zuntessen men men mit der darein winde

Do sich aber ein solcher vnordenlicher Gestüft bep ungeschwängerten / oder Mannen 38 trüge/ die sollen nüchter dergleichen trincfen, Vim Oxymet compositum bep 2. ung/m Wasser darin Epperwury oder Lardamomi gesoten sep. Oder/nim 3. Lot Meerzwisel Oxymetin gedachter Brüh.

Dolgend

### bachs/munder Muser. Cape Vo.

A. Volgend follen folde Bonigmpfferhrauchel dernheizogen/stellen barinn Senfffamen/Wilten unnd Gillensog ein bert gesoten ihre

daring Senffsamen/Milten unnd Dillensog men/dwisel und Bettich gesotten semp/damit sie undewe. Jum purgieren/Lim Pillulæ. Sig machicæ, oder de quinch generibus Myrobalanog eum welcher du wilti. p/darauff brauch man de ten Confect Diaplitie, Diamoschu. Dia Ambra. Den Magen solman auch mit volgeden frasstrugen/Lim Eychelen bulksen i. lot/digte Wein bersampt den Bornern z. p/Esie z. p/ Myroop balani. Indi/Belteria/Emblicipeder z. p/bereiten Eysenstug i. Not/vier große maß nit wolz gemiessen gibt der berben Wein/ vnd so viel Wasser/das siede auff halb/seybe es/vnnd laß den Brancken wanner wil/vngesabe in acht ta genaussincken mirrod viellen?

Item/blim Cardamomi/Baris / Cubebejes dens gleich / weissen Bucker / so schwer die zu flück wegen / daruon giballe morgen if. Dunn das geschehen/brauch erst gemelter Confect/salb den Magen / vnnd haltdich mit Speis vnnd Tranck/wie oben and gezeigtist.

Bom ondewen der schwan-

Je vndemen begegnet gemeiniglich den tragenden Frawen/ zuwor sie det Milchempsinden/ vin so es ymb die zeit ist/darinn siepstägen ihr blumenzy has ben/sonderlich wann dem Bind anfaher das Gaar zu wachssen/zu welcher zeit sie auch das tragen am härtesten ankommet. Ist ihnen auch derhalb desto beschwärlicher/weil sie dazu mal erst gemelte seltzame gelüsten erregen. Jedoch widerfarer es inen ofst/wann sie newlich haben empfangen/da sie auch garleichtlich darzu bes west werden. Ond zwar so ist inen solche zu zeit ten nün/wie vornen angezeigt.

Mo es aber pberhandt neme/also das bard mit der frawen unnd frucht die narung entzos gen würde/daist zu trachten/wie der Magen gestärckt/unnd solchs wider geben ab gestellet werde. Daruonist mancherley in blodigkeit des magens/sonderlich im eilsten Capitel/ii. Sunnd volgendem geschrieben/daraus man wol/was schwangeren frawen dienstlichist/nemen kan. In sonderheit aber/werden volgen de sichre stück geraten. Syrup von Eibsch der len/Quitten Latwergen/und derselbigen safti/von welchem die alten gewis hielten/wo dessen ein schwangere fraw vilnüsse so würde die frucht desto geschickter/und besser verstandes. Enis/fenchel/Coriander bereitet/roch os

denisherzogen/fiellenenderren den fententian die ein best gespteit und halen wern an die Gorgeh Danze wurde nuch sonderbiesprichte eup von Agrest.

neug niegenemachile eife migenen eine der eine der eine Kard im Mutere kieben eine Bereit werden eine Gestellte eine Gestellte

Je weit streinands an diesem zweiselt?

Das die empfahgne kinder in minter leiß auch schwach pind kranck werden? so entstehet nit ein getinge frag? wie mank denselbigen zu husst komme. Dann weiterkants nus der Kranckheit fürnemlich durch sehen vit tasten erlangt wird/deren aber keins zum kind kommen mag / auch vinmolich ist/erwas erfarung durch dieselbige zu bekommen/so gibt die sach den artiten viel zu schaffen/wie sie mit den schaffen/dore sie sach den schaffen/so en seigen/das ein Kind schwach seigen/sas ein Kind schwach seigen/oas ein Kind schwach seigen/den seigen/das ein Kind schwach seigen/das ein Kind schwach seigen/das ein kind schwach seigen/das ein Kind schwach seigen/den schwach seit den kinden weil sein den schwach sein den schwach weil sein schwach beit des Kinden/weil sein schwach weil sein schwach sein voorhaltung entsogen wird.

Jun andren wo einer die mild aussteust? das ist abermals ein gewis zeichen der schwach in auch daß das Bind nicht starck gnug ist / die Dinarung an sich zu zihen.

Jum dritten/wo ein starcfer durch bruch gut sallet / da hat man sich auch der Mistgeburt zu besorgen. Aber im grund/so haffret die sach an zweyen fürnembsten stücken/darinn auch ale leandre zu fälle/sie seind wie sie wollen/begrissen seind/das ist/Bitz und Balt/aus welchen andre letchtlich zu underscheiden seind.

Erstilch von schwachheit des Binds aus hirs und truckne zu schreiben/so ist die Mutter von der Cholera zu purgieren/als mit volgendem vind dergleichen. Vim Psaumen salz ohn andren zusag i. Lot/warm Beßwasser z. vniz/das gib warm/mit andrächendem tag/vnnd las fünst stund darauff fasten. Oder/nim aus zogne Cassa I. vniz/mit 4. vniz Sawrampsfeet oder Gerstenwasser.

Wilmes ftarcker haben/nim 2. vnn Manna/erlaß inn3.oder 4.vnn Bestwasser/seibe die vnd brauchs wie obsteher. Wiltu/so magst inn porgemeltem 1. a Bhebarbaro weichen/wol austrucken/oder Rhebarbaro wie er ist/gestost fen 2.9 geben. Dife arnneyen alle/feind dent Bind und der Muter vast sicher.

So viel die Ordung des Lebens belans get/fol diese auff fülen vand seuchten gerichtet sein / als mit Latuch / Mangold etc. wie offe

gefagtift.

# Tap. 20: Derdritte eheildiß. Schwach Aind in Mutter Leib.

A Sie fol and Gerstenwaffer / und berfelben schleimbranden / das fleifd mit Effig / Egreft / Citronsafft / Granat wein unnd dergleichen ber reiten.

Vlach diesem sol sie etliche morgen ein guten trunck Beswasser ibun im Sommer kale im Winter law. Woer/Vlim Endituen vand Veiel wasser jedes 2. vang/wilt das es mehr kile/nim Rosen und Enditien Syrup jedes 1. Lot/Wege wartenwasser 2. vang/ Weltssenwasser 2. vang/ Melissenwasser 2. vang/ nermische. So ist volgende kräftiger dann die norgeschribne/Vlim Esig Syrup 1. Lot/Citron sewrin Syrup 2. vang/Ochstenzungen vin Saw rampster Wasser jedend 3. Lot/vermische. Du magst auch 1. vang Veiel Jucker in 3. vang Endie tienwasser ertreiben/vand trincken.

Elisteren / treibende stuck des Garns oder Blutes / vndewen seind zu underlassen. Wo aber weiters purgirens von noten / ift bey obestehendem zubleiben. Dann erst gemelte drey stuck seind sonderlich in schwangeren zu schewe

Man fol auch dabin feben/die arge eigene fcaffe der Muter abguftellen / fie gureinigen ond frafftigen/ das mag wie volgt/geschen. Das die fram 2.oder 4.mal im tag 1. Lot Gye Brup von Limonien inn Gerftenwaffer trinct/ bas fület/lescher den Qurft vnnd ftellet. 3tem. Vim Erdapffelwasser / Veielwasser jedes 6. png/Samrampfferwasser 12. vng/roten San del/Rosen / gebrant Belfantenbein/ Sawre, ampfferfamen jedes 1.3/ Saffran 1.3/Effig 3. Loffelvol/vermifche/ netze ein tuch darinn / Schlache vber die scham vn zu underft des rucke grade. Weiter/nim geschaben frische Burbie rinden 1. vnis/Geeblumendle/Rosendle jedene 2. Lot/ Bleine frifche Baugwurg 1. vng / vere mifde alles wol undereinander gestoffen/ und falb gedachte orter brey oder vier mal des tas ges mit

Ift aber die schwächen aus Balt vnnd feuchein/fol man ihr also begegnen. Vim Ochssens zungenwasser/erstossen Saftorsamen/Lerchen sungenwasser/erstossen Saftorsamen/Lerchen schwam Hermodactyli jedens 1.3/ Zimet/Imober/Rosen/Bereiten Coriander jedes 4. ga/laß wher nacht weichen/trucks aus/vnnd trincks

am morgen frue,

Lin anders. Vim Matron vnnd Melife fenwasser jedes 3. Lot/Benedicta Latwergen 1. vnn/weisen Jucker L. Lot/vermifchs/vnnd laß vbernacht steben/feybe vnnd trucks aus/braue

des wie andere.

Bierin ift auch not/gute Ordnung in effen unnd trincten zu haben/darumb fol ein folde sich der Speisen Besteissen / die etwas warmer natur seind / unnd beg ihrem essen Galuien/ Mungen Robmarin und dergleichen sieden Classen, Welche fein art zu öffnen haben. 3be francksolitienschen feinzein wenig mit gestechtetem wasser gemischt bann dis Wassers eingenschafft ist alle innerliche ert nerende unnd adrige Glieder zu fraffrigen.

Weiterist auch dis zu betrachten / wie die ars ge Mareri geßessert werd / das geschicht also. Film saluienwasser 4. ung / Quitten Ming 1. ung / vermische. Item / Viim Syripum de Myrrhou. ung / Welissenwasser / darinn Masster gesorten sey 3. ung / vermische unnd giba zu trincken.

Ein besters. Him Miua Citoniorum Aro matica i. vnis/ Wasser/darinn Myrten körner gesotten seind 3. vnis/ vermische zu einem trunck. Man mag auch zum krässigen more gene früe i. Lot der Latwergen Ackermanes sen. Also steretauch das Confect Aromaticum Rosarum, Rosata nouella, Rosen Jucker mit Mastic puluer vermischt/inn Münigenwassertrißen.

Ist dann purgierens von noten / solman bey vorgeschrisnen Arnneyen Gleiben / vnnd nicht barters angreiffen. So ist auch volgende nüglich erfaren. Vim roter Mungensasstat, vnn Lerdsenschwam 1.0 / den laß zween tag vnnd nacht unn sasst weichen / vermische darzu Imber / Rosen jedes 4. ga/saubre Manna!, Lot/las in der wärme trucknen / mach Pillus leit/vonnd brauchs offt / dann sie sürend die wässerige zeche Phlegma on alle beschwerden aus?

Die arge Materi zu besseren/hastu hernach dreierley oberschlagung. Nim Rosen / Cyopresnus/gebrant Belsantenbein/ Sandaraen jedens 1.9/weis Bary 3.vny/das Bary siede indickrotem Estig/dareines zuvor obernacht geweicht sey/bis der Estig verzert wirdt/veromisch darnach die andre specerey darzu/ mach zwey Pflaster anderhalb spann lang/dielege hinden und vornen ausst die ort der Muter.

Ein frafftigers. Vim Quittenble/Rofen vnnd Mungenble jedens 3. Lor/Walwurg/Bluttein/Rott Coral/Sandaraca, gebrante Dattelkern jedens 1. Dereiten Eyfenflug i. Lot/die jnnerste rote Schelffen von Kasten I. Lot/Barry 3. 9/Wachs was gnug ist/mach ein Salb/Darmit schmir die örter der Muter vnnd Vlieren. Beide gemelte Suck baben die frucke bey vilen Weibern also gefraffingt/das sie die bis auff rechte zeit getragen haben/die sonst grüe gelegen weren.

Jum dritten / Clins Weber Diftelwaffer / Weggraßwaffer jedes 6, ung/gruner Cypres nubmaffer (wo das nicht zur hand ift / gefot.

centil

# buchs/von der Mutter. Cap. 20: CCCCXLV Schwach Kind in Mutterleib.

tens 4 vny/ Schlehensaft/ gebrant Belfants bein/Rosen jedes i de / Wepranch/ Sandaraca, Griechischech/jedes if ge/ Quittensafts vny/ vermischs wol/ weiche ein tuch darein / vnd schlachs oder 8 sach diet warm aust den Rus eten.

#### Von vnzeitigem Scheren.

9: 9. DEches onzeitigs Geberen der Weiber tragt fic on underscheid gu jeder zeir nach dem fie entpfangen bas ben zu: Als da der Samen noch nicht sur Bildnußkomen ift/oder fo die frucht ichon etliche glieder bat/aber noch nit zu einem vols fomnem Bind oder auff rechte zeit von der Vatur verordnet/getragen und gehalten/fon der verfloffet / oder durch andre gewalt anles gende vrfach vor der zeit außgetriben wird. Und haltet fich die fach in diesem wie mit den früchten der Baumen/ Wann dieselbige erst= lich anfahen sich zu bilden / hangen sie an fcwachen filen/ alfo das fie gar leichtlich von eim geringen luffelin abgewebet werden und verderben. Wann sie aber erstarcken/ bedarff es viel groffers gewalts fie zu fellen. lich wann sie wol reiff und zeinig werden/ fal= Eben also deschicht es ja len sie von inen selbst. mit der Entpfengnuß/ die ist am anfang blod vnd fdmad/das/wo ein Weib vaft fpringet/ fallet/grosse bewegung deß Leibs oder ges mutes geduldet / so wird die bald abgerissen. Im mitlen aber ift fie gum fterefesten / alfo/ das die Weiber dazumal groffere bewegung and arbeit / obn verlegung des Kinds gedul= den mogen. Derbalb feind fie auch in gedads

ferlich. Aber wider auff unfer fürnemen gu foms men so ist vor gesagt/wo ein weib den Mans lichen Samen 7. rag behaltet / das es ein zeps den der Entpfengnuß sey/Wo aber derselb verfleusset / so nennen es die Lateinischen/ Effluxionem, ein Auffliessen. Derharret es aber lenger / doch diß verfliessen zwischen den 40 tagen geschicht/so ist es Abortus, ein vn3ci≠ tige Geburt. Und zwar/so werden zu dieser zeit vaft viel Entpfengnuffen / fo gu Bindern geraten folten /verworffen. Vlun / wo ein Anablin entpfangen / aber in den 40 tagen verfleusset / so kan anderst kein gestalt noch bildnuß gefeben werden/ man entpfabe dann das in fale maffer/da erfcbeinet ein fleins beld

ter mittlen zeit / vom vierden big den sieben =

den Monat/wo es die not erfordert/sicherer

zu Argnepen und zu purgieren: fonft/vor und

nach ift jr fo viel jmmer fein fan zu verschonen

dann was fruer oder fpater geschicht / ift ge=

lin/wird solches geoffnet/so mag man die C frucht wie ein groffe Omaissen mit unders schiedlichen gliedlen/also anch das Mannlich zeichen und augen sehen

Wo aber ein entpfangne Maidlin under 31 Monaten außfaret / so fan man keinerley uns derscheid erkennen / dann es versteusser alles: Welches aber den vierden erlangt / das mag underschiedlich ersehen werden / unnd diß in kurger zeit. Dann wie vor angezeigt / so entspfahen die Maidlen die volkomenheit der glisder viel spater in Mutterleib dann die Anäbsten / wie sich auch ihr Geburt mehrmals diß in den zehenden Monaterstrecket. So sie aber an die Welt komen / wachset das Weib schnelster dann der Mann / komt auch belder zu Bischender jugent / und dem veralten / fürnemlich diese / so offt geberen.

Orsachen diß verfliessens oder vnzeitigen neberens/zeigen die berumbtefte Arnet vind Philosophi mancherley an / die doch alle in 4. fürnembste frück zu verfassen seind/als euffers licen: die so auß entpfangner frucht entstes ben: Wan die Mutter gebrechenhaft ift : Dno wo der Mannlich samen nit auffrechte natur= lich art bat. In den eufferlichen vrfachen feind fpringen/lauffen/trucken/fonderlich im Bevs lag/baden/ Born/ Trawren/ forcht / Schres cten/Schreien/ alle starete leibliche vnnd ges mutliche bewegungen / vberfullen / offnende D und treibende speisen/ale genchel/Deterling/ Sparglen/Epfich/Ruscken/aller Zemusbra/ Bu gar higige specerey / was scharff vnnd offs nen ist/als Enis/ Spicanardi/ Imber/ Gals mant/fonderlich Rorlen und der gleichen. Alfo alles was den leib gewaltig zum flulgang bes wegt /als Aloe/ Epithymus, Coloquint / Scas monia, Euphorbium. Defigleichen Qurchs bruch/Rhur oder Monatfluß.

Also begibt sich auch solche / wo inen erwas das sie vast gelüstet / versagt oder genommen wird / vonnd mehr andere / die enrwedere vor angezeigt / oder nüglicher verschwigen / dann der kedern besohlen werden.

Jum andern/gibt die entpfangene frucht prfach / des vnzeitigen niderkomens / entwes ders das die kranck oder mirtod abgangen ift/nicht mit dem angesicht gegem rucken / den benden ob den augen / elenbogen / auff den knien (wie sein natürlicher sin ist) bleibet.

Deßgleichen wo die frucht auß vnart eins oder des andren feiner Eltern / etwa beyder Samen gebrechenhafft ist / mit welchem auch die vierd angezeigte vrsach verantworter wirt. Wo dann die Entpfengnus mangel in der Alunter findet/ es sey was francheit oder ges brechen das wolle/so muß die frucht gleich erb lich derselbigen teilhafftig werden.

Dp .

Ø.

### CCCCXLVI Cap. 20. Der dritte theil diß Buzeitigs geberen.

A Le ift and volgende ein vrsach vnzeitiger Geburt/wo ein Weib zu gar und gleich unnastürlicher weis-magerist/ und doch entpfabet/ die tregt wunder seiten bis auffrechte zeut/dan weil bey einem so außgesognen Corper gebreschen der narung ist daruon die frucht solte ershalten werden so wird dieselb geschwecht/ und zum außgang gesürdert. Wie hernach anzeigt wird.

Welche Weiber nun mittelmäffigs Leibs/
nit zu feist noch mager seind / doch im dritten
oder vierdten Monat vom Bind komen / Des
nen werden neben erzelten vrsachen die Ider
Ien und Vieruen daran die Iffrergeburt hans
ger/mit Schleim und Rog erfüllet/welcher sie
der gestalt schwecht / das sie den last des Bins
des nicht ertragen mogen / darumb brechen/
also / das die frucht notwendig vor gebürens

der zeit außfaren muß.

Es geben auch die Brufte diß unzeitigen Geberens gewisses anzeigen. Dann wo sie bey den Schwangeren flein / weich und sums melen werden / so ist der mißgeburt zu besors gen. Dann so das Bind anfacht in sein vols kommenheit zutretten / bedarff es vieler nastung / so zeigen solche Bruft an / das mangel daran ist. Derhalb muß die frucht verschmach ten und sterben: Oder sie wird ungeschlacht facht an unbsied zustossen / darmit wird das Bälglin der Nachgeburt erriffen / also das die Frucht außfaren muß.

Wo aboreine Zwilling tregt/ und ein bruft allein es were die linct oder rechte abneme/ So verdirbt das Kind derfelbigen seiten.

Es ift auch erfaren/das die Weiber vom ge ftanck erleschter Bergen oder Amplen vom Bind komen feind. Mit diesem sey grug von der Onzeitigen oder Mißgeburt geredt/ Jes gund ift anzuzeigen/wie man diß surkommen moge.

## Undeitigs Geberen du für-

Jevernen ist angezeigt / das juzeiten die Schwangeren ir Monatzen haben: das auch solche entweders schwache und brechenhaffte Binder / oder (wie mehrteils geschicht) unzeitiger und todter geschigen / das dann nicht on gesahr irs lebenn gesschehn fan. Derhalb ist auch von diesem zu schreiben.

Erflich fo fompt diß fliessen gemeinlich mit webugen des Ruckgrads / Bauchs vand der Scham / das alles ein andeuten der Migges burrift. Dann (wie gemelt) so engeucht solchs verfliessen frucht die narung/dardurch sie gefdwecht / vnd gleich mit gewalt zum auß ! Q

faren gedrungen wird.

Diefem ift erftlich darmit zubegegnen/ das folde Schwangere allen gar bigigen / wie and zu falten und fenchten lufft/ Speif vand Eranct/was zu feift/fcarff oder buter ift meis de/ als Rettich / Peterling / Epfich / fendels Zemusbru/Zimet/ Saffran/ Galgant/Mus scatnus und dergleichen Gewürg. Giefoll auch offe roten groben Wein trincte/alle grofs fe vbung / sonderlich fliegen auff vnnd ab ges den/gemeinschafft des Banns/ Zanck/ Zorn und vberfüllens absteben. Sarneben feif baben /bas der Leib flebts offen bleibe / mo mangel daran were/ denselben mit Wasser darinn Bappelen / Mangolde/ Bingelfraut/ und dergleichen mit wenig Schlechten gucker vermischt/ vor andren speisen gewuncken/ ofa. fen balren.

Sonst solein solche alle treibende Argnepen und Clistieren (wie newlich auch ermanet) uns derlassen. Wereaber der leib gar verstopstiff sol sie vor dem abendmal Cassia auß den rören geschelft/absaugen/Oder/ wo ir dis beschweet lich were/außgezogene nemen/sonderlich woschlupstrigseit des Mutterhals sampt dem sliessen erschiene/dann diese reiniget die Choolera und Phlegma on alle beschwerde. Du sole auch zu gelegenheit Rhebarbarum darzuthun. Der Manna aber ist in diesem sall mehr Dann der Cassia zuvertrawen. Man sol auch den Schwangeren den Rhebarbarum gestofen wie er ist/nemlich in Substancia, nit einges weicht und außgedruckt geben/dann also hale

er mehr an fich.

Jeem/Erzeigt sich solche folupffrigfeit der Mutter in legten monaten / Sol sie zur speiß Gebratens/gebachens/ vnd solche vbung vor dem Essen brauchen/die etlicher massen trucks nen. Vlach diesem nim Granatschelfen/ersoß grob/ vnd siede sie in Gilgendl/ Das sprug in die Mutter. Das ist ein nügliche mittel die schlupffrigfeit zu enthalten.

Bernach nim Maftir/Myrrha/Galliamos schata, jedes & g/Bansschmalg vong/bruck eingekempte ungewaschne Schafwol darein/vond stoß in vordern Lech. Es ist auch der Ress magen von eim jungen Basen/vond wo man den nicht haben mag/von andern Chierlen mechtig gut/es sey dann Big oder Apostema verbanden.

So verhindret das zu fru geligen gebrank Belfantenbein und Juwan / beyde gleich ges puluert/auff das Effen gestrewet.

So ift auch hieher zu besichtigen / was bies vornen im iv Capitel 3 5: vom vbrigen flussen der Weiber zu stellen/geschriben wird/ darin Unzeitias geberen.

A viel finct verzeichnet werden / die auch bieber

dienftlich feind.

Bernach aber mag fie volgende ftück braus den/das Confect von Berlen fo Auicenna bes fdreibe/alwegen ein zeltlin vor effen/darauff ein trunct zimlich ftarcten Wein thun/ das ge fchicht auch fruchtbarlich zwischen der Mals zeiten 2. oder 3. mal im tag.

Bum andren/Vim außgebrant Waffer von Mungen / Maklieb / frisch Expresnus ( fan man das lent nicht baben / nim -Waffer darin Eppregnuß geforten feind)jedes avng/Bucker slot / Das trinct mit anbrechendem tag falt

oder marin.

Sam dritten /nim gebrant oder geschaben Belfantbein / rot und weiß Corall / Maftir/ Mungen / der innerften roten Schelfen von Beften/Lydelen/Myrtenforner/Cypregnus jedes & 9/ Mach Dillulen mit Walwurnsaffe/ daruon fol fie : 3u Morgens famt gedachtem waffer/vnnd allwegen vor effen nach gedachs tem Confect nemen. . .

Jam vierden/ Vim Cyprefinus / geftochen Balles/Myrtenforner/ Schlebenfafft/ Hips pocyftis jedes & g/Blutstein/Augstein/ Oras ckenblut/Bolarmen jedes if 9/ Epfenflug der lang in Effig geforten fey 4 lot / der inneren Beften rinden i vng / drey oder vier Eyerflar/ stoßwaszustossenist/vnnd reib alles etliche B ftund in einem Blegen morfer / Darmit falb den gangen Band von Vlabel an bif auff die raudin fanffilid/4 mal im tag. 🧀

Jum fünffren / Mach volgends Pflaster/ nim Dragant / Bumi/ beyde geroftet/ Bdellis um jedes : lot/Schlebenfafft/ Weyrach/ Hips pocyltis, Sandaraca, jedes : 9/Bolarmen/ Dra . cfenblut jedes & lot/ Wache : lot/ Bappierleim in rotem Effig erlaffen avng / Darauf mach ein Pflaster breit und lana / das lege uber wie oben gesagtist/ond lag bleiben. Wo man es aber etlicher vrsach halben abheben muß/so schlades als bald wider ober / ift des Wads 3u roenig/nim fo vil als gnug ift.

Ein anders. Vim Weyrach/Mastir/ Oras cienblut/Bolarmen jedes & lot / Bumel 3 ge/ Shiffbed ; lot/Granatblu/Cyprefinus jedes blot/ Wachs und Mastirole was not ift zu eis nem Pflafter / das zeuch auff ein spann breit vand lang md / vand brauchs wie oben ges

lebrt.

Bereit auch volgende Salb. Viim Vlußol 4. pna/Schweinschmaly; lor/ drey Hein Cypref nuß/außerlefen Maftir is 9/Das laß gemach big in s stund an einander sieden / salb die ort da die Mumer ligt / das ift auff dem Banch under dem Vlabel big auff die Scham / vnnd bargegen am Ructen.

Allan febreibt auch es fey wunder nüglich/

das man ftebes ein Diemant in Gold gefaffet C

an dem Singer trag.

Item/Ist ein Schwangere mit Sieber bes bafft/ also das man beforgte se modete zu vn= seuen geligen / So nim Berften meel/ Schle ben vnnd Causwurnsafft wie viel du wilde mache mit Effig zu einem Pflafter / Dag lege offt auff den Baud. Dif enthalt die frucht im fieber vor fcaden. Es fol auch vber die Leber gefdlagen werden. grieffe dann ber flechen ein fcwangere framen an/fo haft du bie vor= nen im andren Theil 4. Capitel 12. Sbericht/ was mit inen farzunemen ift. Brebs geftof= fen und den fafft außgedruckt/mit der fcwan gren trancf vermischt / verhutet das unzeitig geberen. Ond fol bewert fein. . ...

Ist die Mißgeburt von wegen vielinder wind zubeforgen / fo gib 1 p guten Mithridat in wasser darin geröster Zümich gesotten sep/ Zwir in der wochen/ Das erhaltet/ wie etliche

außgeben die Geburt.

Man soland volgende Zeltlen oder Lats wergen brauchen. Bim Berlen/Berchtram/ jedes : p/3mber/ Mastir jedes : lot/ Bitwan/ Gemfenwurg / Epfichsamen / Bolg Caffia/ Cardamomi/ Muscatnus/ Macis/ Zimet jes des i lot/rot und weiß Been, langen unnd fcwargen Dfeffer jedes 3 9/Saffran 19/3us cter 18 vny ober minder/ nach deim gefallen in Mungen oder Odfengungenwaffer abgefots D

Todt Lind auß Mutterleib au treiben. S: 11.

Gerinift erftlich zu ermanen/bas als les so hie vornen im 19. Cap. 14. Givon dem geweche Mola in der Mutter/ das vor im 2. g: von fürdernuß der Monats zeit/vnd erst bie oben vom vnzeitigen Bebes ren geschriben ist/ auch gleich bernach die Ges burt zu fürdren und zu ringeren / verzeichnet wird/zu dieser Miggeburt tauget. under diesem fein andre underscheid ift/ dann das volgende mehr auff die volfomne Binder deren Weiber die im 5. oder 6. Monat nider Colche zu fürfommen/ fomen gerichtet ift. werden nach erzelte Argneyen/ vnnd auff das Schnellest zu brauchen befohlen. Aber anfengs ho ift bie fonderlich von noten zu erfennen ob das Bind geftorben fey / damit nicht etwa ein fowache frucht für ein todte aufgetribe werd. Das mag nun durch volgende weg und fons derlich wann vor 2 oder 3 tagen abgangen ift/ erfant werden. Erfilich fo entstehet der Mus ter ein beschwerlicher schmergen in den Augen adren/das ift Opticis neruis, defigleich zu bins derft im haupt/da der Ruckgrad anfahet/ wel der fic durch denselbigen abwary erfirecft/

Dp ij

# CCCXLVIII Cap. 20. Der dritte theil diß Todt Kind auß Mutterleib treiben.

A weil die Mutter buran gehencft ift. 3. Ift ein mudin und beschwerung umb die ort da die Mutter und andre undere glieder liegen. 4. Wann sich die Fram von einer seiten auff die ander tege / so volget der last dem nidersten ort/welche dann ein gewiffes anzeigen des ab gangne findes ift/ vnd bas die band am belg= lin der Machgeburt tein fraffimehr haben/fol des zu erhalten. 5. Go iftein beschwerenber fchmerg vmb die Scham und allenthalben big zum ende des Mutterhals. 6. Das fich die gröffin des Bauchs/fo zunor bep leben des Rinden entbor ftunde underfich fenctet. 7. Go entsteber ein fettwerende felte der Scham/ va nabenden örrern. 8, Do man ein wolces wermere band ein lange weil auff dem Band: baltet / vnd fein bewegung entpfunden wird / So ift für gewiß zu halten/das die frucht ab= gangen sey. Diß seind nun die zeichen eins ges storbnen Bindes/ebe es anfacht zu fauleni Vlad dem aber 3 tag verschinen feind/facht

es an zu ftincfen/als dann entfteben ftette vns abläßliche fieber/vnd ftinckender Athens: Auß der Mutter geben erfaulete vnnd finckende materien / der Bauch wird fdwer / vnnd von perderbten blaften/fo in der Mutter entitebe/ auffaeblasen. Leglich werden erfaulte vitoiftin clende stücklen fleisch/ durch das Gebehrglied außgeworffen. Wann nun dergleichen angeis B anngen erscheinen/bat ein Arnet auff weiters nicht zucedenefen/dann das todt Rindt außgutreiben, Darneben ift auch vor allen dingen norwendig/ das Bery vor argen auffriechen= den dampff zu bewaren/ viid zu befreffrigen/ das geschicht mit volgendem Puluer/offtin Cuplen eingenomen / dann es ftercft die geis ster und bern/verhindert auch die auffriechen=

Viun weissen Siptam is of Eitronschefen/ vnd außgeschehen Samen jedes i of hereite Berlem Ich Inderenten Griander 19/Rosen 29/ Jucker ziet vermisch alles klein gestossen zu einem Pulner brauch ungesehr i lot auff eins mal. Oder dieses Klim weissen Siptam /3its wan jedes 19/bereite Berlen/Species de Gems mis kigt jedes i of vermischs und gibs auff zu mal zu trincken / Das lasset die dämpste nicht vbersich steigen. So treibt auch der Theriaca die gestordne Kinder aus Mutterleib.

de dampff.

Alfo Epfenfrautsafft oder das fraue gestoffen in Wein oder Waffer getrnneten / das folldie abgestordne Frucht von fund außtreiben/ wie auch Ispen.

Vim Trocilide Gallia vo / gibs in eingein weissen Wein/ das treibt das toot Bind vnnd Vlachgeburt / ringert das Geberen. Item/ Vim die inneren Seulen auß Sennen oder Caponen magen / die wasche fauber in Wein.

mache darr und stoß zu pulver/gib i woder is ein eim lössel vol Wein/ Suppen oder Kosens wasser. Der nim Betonië/ Weinrauten samt den Wurgen jedes i Modaran giesse den eines ung Weißwurgsaffe / weissen Wein semaßlaß zimlich beim sewr erwallen/seyde es und gibs zu trincken. Siede Wechalterbere in Kongst mache nachmale mit Wein oder Beysuswasses ser and und gibs zu trincken. Einer andren frawennulch getruncken/sol das abgestorben Kind außtreiben/ deßgleich der Edelstein Jasssend außtreiben/ deßgleich der Edelstein Jasssen gibs in süssen gemein/ Nim Borres is en/ gibs in süssen Wein oder Beysuswasser; ses ringert auch das Geberen?

Dem Lemsamen fol nicht gu vergleichen sein die roote Geburt außzuereiben/dann wo das geforten waffer wirt getruncke/ unden in leib gelebt/ob in die bru gefeffen/ fo muß fors Oder num Morrha fo viel als ein Cafelnus/ erstoß und gibs in Wein oder Beyfusmaffer ce entledigt von frund / es fey das Kind tods oder lebendigt / Das thut and Gundemild mit Bonig vermischt. Item/Vim Geißmild ı pun/darin erlaß 2 3 Galbanum, gibs zu mins cten/das treibt wunderbarlich. Oder dib einet starcten fo vil Knoblochfafft als ein balbe Eps erschalen fassen fan in Wein oder Bonig. Wo dann ein fram erschreckt wird / oder das ibr fonft dan Rindabgebet / So nim ein Brebe/ & erliof und truct den fafft auß/ vermisch den mit Beyfußwaffer bnd lag trincten.

Ju Pillulen nim Trocifi de Myrha 19/Gals banum \$ 9/ mach 3, darauß mit Polaiwaffers Undre/Viim die früchte von Seuenbaum bloc Teuffele fot/Ammoniaeum, ferberwurg jedes b g/ mach ir Pillulen darauß/ nim eins/vnnd dreymal initag.

Außwendig zu brauchen/tauget was berenach volgt. Bereuchere die fraw mit Lielbuff/die ein sondre eigenschafft han/ die todte Gesburt außzutreiben. Woman aber die nit hette/mag man Roßbuff brennen. Gleicher gestalt nugeranch der Rauch von Basiliensamen/von undenäuff entpfangen: Eben also der Rauch von Lausano. Oder/nim Alpreha/Galbanum und Bibergeilin jedes gleich.

Für die Scham zu halren / Vim Sawbrow wurgen/oder desselben saffi/ nege ein Baums wollen darein/vnd thu es in vordern Leib/ eift wünderbarlich. Item / Vim schwarze Viteswurg/Laussamen/Bolwurg/Coloquint/ Ammoniacum, jedes & Lot / Ochsengallen u vng/den Gummierlaß in Beysuswasser/vermisch das ander wolgesotten darunder. Als num Opopanacum, vn Polwurg iedes gleich/ das mach mu Beysussaffir zu einem Pflaster/istes zu süssenschliffig/seg ein wenig erlassen Wachs

DETSIL

A darzu/vndlege das warm vber. Zußerzelten fücken magst du auch Zepsten machen/vndin die Scham stossen. Es taugt auch das Pstas fler de Galbano darzu/deren zim w Cap.3 %/ vom vbrigen Weibssluß zu stellen beschriben seind. Ein anders / Vim Schaffwoll wie sie vom Chier fumt in städlen gesembt/darauf streich Butter und Sonig/vnnd schlachs vber. Etslicherhaten ein Vlaterbalg vber die reuchin zu binden/dannerhabe die art/ so baldter ers werme/das todt Bind außgutreiben.

Eswerden auch Bäder zu disem wie volgt besolhen/lim Bachmunge vo M/ die stede in gnugsamem wasser/sig darein in eimlendens schaft die zum label/Das wirde wunderbars lich/sinderlich wo der Sawbrotfasse, wie oben gesagt/darnach gebraucht wird. Gleiche sals ereibt auch das todt Kind auß/ das Pstaster de Radicibus vor geschlagen / vnnd gesotten

Enoblaud maffer getruncken.

## Vorbereitung jum Geberen ond bas ju ringeren. S: 12.

LLE Ehier haben ein gewiffe zeit wan fie geberen folle/allein das Weib außgenomen /dann diese geligen im 7/8/ gemeinlich im opnd 10 Monat/ wie gnuglam hie vornen darnon geschribe ist/ Jeman erfaret/ das diffetwaim in deichicht/ B wices fich auch biffin 12 verzeucht. Manlifet/ 'deine erft im 14 nach dem fie entpfangen/ge bozen hab. Aberes begibt fich offt/da fiejerech nung betreugt. Der geit balb ift on not vil gu disputieren/wann die Byren zevtict ift (foricht man) so faller fie. Onferfürnemen hie ist allein diff zu verzaichnen / durch was mittel sich ein Shwangerere zuvorbereiten fol / damit die Geburt und dereschmergen geringert werde. Dann weil am geberen die erhaltung men fche lichens geschleches hanget/ vnnd den grawen mehrmale vilfaltige widerwertigfeiten pund gefarden darin guffandend /haben erfarnefte Arget manderlei hierin bedacht/wie die fchwa gere framen/wanfle dem geberen nachnend/ niogen bereitet werde/darmit volgende herra liche mittel beschriben. Erfilich wie die ges fcloBerweichet/geoffnet, und die wehe fo das Bindtreiben/erwecktwerden. Vlachmale wo ein Bind in solcher not abgienge/ wie das auß sutreiben feve/von welchem in vorgonden it. geschriben ift, samt andren zufällen / die sich main der geburt gutragen /wie jedem gubeged nen leve. Don welchen jegund guichreiben ift.

Wann schoie zeitherzunahnet/ vnnd tie. frawen schieraußgerechnet habend / da solle sichein solche vast wol mit Effen unnd trincten halten / sich doch darber thatlich mit solchem

fpeifen / bas dem leib gute naeung gebe /als C waldt und feldt Dogel/waiche Eper/Inffelen mit specerei /ein guten teil Zimet /etwas Safa ran / vnnd wolgeschmachen Wein gemacht. Sunderlich fol flegroffe acht haben / das det leib offen bleib/barneben ettliche tag quinans der Land oder zauß volgenden frentern bas Vim Eybfch sampt den wurgen : 411/ Bappelen/Betonien/jedens 1981/ Beyfuß/ Wolgemut/BolfamiMung/Camillen jedens &M/crenifte Leinsamen 2 M/ mach 2 sectlen darauß/die flede in einem groffen Beffel wafs fer/ lag felbfterfalten/ das teinander maffet dargu tome/darein fen die fram/ Der fectlen eine folag fle auff den Ruden / vnnd fig auff das ander/oder balte das ob dem Vlabel. Vlach dem Bad/nim füß Mandelol/Gilgen vn Det elole/fedens : lot/ Leinfamen/ Epbfchwurg/ Lenuingrecum/Butter/Bennenschmaly/jes dens j lot/Onittenfern/Oragant jedes ivng die Samen erfnist/die wurgen erfchneid /ffes de das in Deiel oder Brunen waffer/und zenhe den fcleim darauß/ de vermifch mit ben blen/ geftofinem Oragant vnnd Bennenfcmala/ laß fieden big der fchleim verzert wirdt/vnnd mach ein falb darauß. Mit difem lag dich om . den Rucken und beiden feiten fauch den Bauch biß zur Scham allwegen warm salben.

Einanders. Vimsof Mandeldle/Gilgen .
vnd Veieldliedens elot/Entenvnnd Gennen
schnaly/jedes 3 p / weiß Wachs was notist. D
Wo man aber solche Salben nichaben kan/sol
man Gilgendlallein an deren statt brauchen.

Manmag auch volgende bereiten / Mim Leinsamen und Eybschwurnschleim/frischen Butter/Bennen/Gans und Entenschmaln/ Gilgen und füß Mandelol ides ilot lag beim fewrerschleiffen vir vermische wol. Odernim Bybfchwurg vn fraut jedes : 41/fchneide flein ongebrauchte Denedische feiffe 3 lot/1 mag new unvergieffen Bor/das man ein foneller nens net/das nit starct sey/das lag auff halb sieden/ so wird ein salb darauß. Wenn nun ein fram noch soder smochen vor ihr hat fol fich alle tag im fdweißbad wol vmb die reudin und foloß mit falben. Ban fie aber das Schweißbad nit erlepden/fogefcheesnachdem Wafferbad/ alwege warm. Dife vnnd bergleichen offnen ond erweichen die geschloß/das in der noht die wehe defto mehr ergeben.

Wenn aber die zeit deß Geberens vnd die weh schon verhande find/ so mag man auß volgendem was den sachen zum tauglichsten ist branchen. Erstlich außwendig/ Esseind gleich wol etwa namhaffre Arger/die viel dars von halten/ wo man etliche besundre find für die Scham halte/an die huffe und Dieche bins be/vnd waiß nit was andre Ceremonien dars

mittreibe. Wo bergleichen on Aberglanben geldidie/vin groffe furdernuß volget / so mag man es für bewert halten. Dnder denen frus che/ diedanoch ein naturliche ansehen habe/ift Agrimonia frant ond wurn für die Mutter ge balten/pnd alebald nach der Geburt weck ges worffen/bamit die Mutter nit hernach volge. Cambrot auff die Dieche gebunden/alfo Bils fenwurg/Engelfüß vällaterwurg follen auch behülflich sein. Was aber der Magnet: Smas ragt/Udlerfopff/Corall / (welcher funderlich mit dem ort/da er an feinem Uft geftanden ge gen ber Mutter fol gewendet fein jum gebes renthund/fanich nit begreiffen / jeder mag fo viler weldarvon balten. Was bernach volgt/ hat mehr ansehens Vim Engelsag/Bappelet iedes i KII Bie erichneide und fiede fle vaft woll fiblache warm vber/wom nabel an big auff die Scham/thu auch fo vil Beyfuß darzu. Darud fol die fram alsbald geberen / So das gescheheist? thu es vo ftund bin weck. Golobt der gemein Man geftogne Lorbere auf den nabeleiner ge berende frame gelege /als folte das diegeburt fürdren, Zum eingeben in folden findenote/ Mimbt man bierinden ber Caffia bas euffet: schwary darnon geschmitte if lot/ftog flein/vn gibe der framen in rotem mein foder roteriErs bigbrügntrincfe. 'Btem/ Gaffran mit wein getruncken fürdert das find schnell väringert den schmergen. Sasthm auch der Simetin wein od honigwaffer getruncken. Item nim Burres / vnd die ror von Cassia gescheletvers mifcht und gepuluert co big if eingeben ift ge waltig zu treibe / vii vaft alles was der weiber seit zu fürdren im 19 Cap. 28 befchiben ift, wie auch das fo newlich im vorgode & vom außerei ben eine robten kindes verzeichnet ward. Ite/ nim Bonig rleffel vol/baran gieffe zwirend fo vil waffer und gibe zu trincfen. Alfo fol genu grecum mit Bonig gefotten vaft gut fein/wie auch der gemein Man die bru von roten Erbif fen und Rüchern vaft rumet. Vim Bibergei≠ lin/Bafelmury/jdes ich flein geftoffen und in rot Erbigben gutrincten gebe. Eben alfo mag man auch den Birmetfamen brauchen.

So wird volgende alsein freffrige und fis dere Puluer gepriesen, Mim guten Bimet/ Myrrhaides & op gibs in rings weissen wein/ Dasiftsunderlichgut / wann die geberende framt ein Viefer gethan/oder gevndemet hat.

Vim Bimet ich Gaffrar ich Baluine Caffa/geschaben Calfia rorides 2 3/mach ein zure puluer und gibs auf 4 oder smal in roter Ers bigbrit. Odernim Myrcha/Bibergeilin/ros ten Storapjedes : 3/ Zimet/Genen bletter je s des 2 3 / das gib der framen zu erinchen joder mach pilnie baraug/ vand big wird far andre Argnepen gelobt / Wie auch volgende. Dim Mprrha/Coftenwurg/roten Storar'jedes ; C O'Ammoniacum, Seuenbletterjedens ; Q/ mache zu einem garten Duluer und gibe auff ; oder 4 malinn roter Erbigben.

migftou auch Di lule machen.

Biergu taugt auch die Latwerge Triphera. magna i chbifi fie mache auch die Weibernit vutruchtbar mie etwa falfblich von jr augges ben wirdt/ funder fürdert fruchtbare. Lelide rhaten/wenn ein Frawhab außgerechnet/das fle die Rosenader auffden gup ichlaben laffe, dann diffringere die Geburt/ machtauchdas find reiner unnd fanberer. Wie weitaber dif von der alten meinung feye/ ift hie vornen ges nugfam angezeigt. Etliche befelbend ein Schwalben neit wolin waffer guffeden/ feys ben und 4 ung gu trincfen das fürdredie Bes burt. Loben auch den Rauch von Maulthier huffen Rumist/Rollfanden/Myrrha/Myrs ten / Stiergallen welches man wil zu entpfas ben. Aber ober alles die Bibercteilin on Teufs felstot. Etliche geben aufgeprefferen Goles henfafft/ 20der 2leffel vol. Befelben darbey/ man fol fich huten den gu geben/ esferedann daß fich das Kind recht gum außgang gefcis bed hab. Aber du haft hie vornen vil nugliches re und wircflichere fachen, bann diefe fo jegunt erzelet feindt.

#### Bo die wehe nit fort woltend. S: 13.

Les was ein ftarcfen wolnechens den geruch bat/ale Bifem und dergid den/fol man von den geberendethun dann es hindert die weh/ dechalbaud die geburt. Damit aber die gefürdert werde/ Vim Betonten 3 M/Beyfuß 2013/Camillen/ Bolai/Ispen jedens 1811/erfnisten Leinsame 2M/die Breuter erichneid und mach ein fecte lindarauß/ das laßin Wein und Wasserwol fleden/mit der warmen Bru bewe die heimlis the oit mit : Schwam ; ober ental/nachdiefem falbe diefelbige ort mit gelbem Deielble bifin . der Mutterhals / woes anderst füglich von der Bebammen geschehemag/burchdig were dendie Weiber ftercfer/ond die geburt gefüre dert/ funderlich wann fich das Kind recht sut geburt gefdibt hat. Wolre aberdif noch niter fprieffen/mach volgend Eranct/vnd gibir ale wegen ober 2 ftund ein truncklin. Vim Betor nien 1 M/Beyfuß/Bolai/Ispen/jedes i MV weiffen Wein ificine maß vnnd etwas mehr lag ungefar den vierdren teil einfleden ferbef enddrucksauß/ thudarein jo Caffranilos men. Es fol auch under jetliches bifer teinets len i polgende Puluers gethon werden! Vimgefcabne fcelfen ber Caffia roren 4/

#### buchs/von der Mutter. Wo die wehe nit fort wolten.

A Bolneaffia flot/Im:t/Saffran jedensig/ mach ein zartpuluer. Deßgleichen haft fürgs lich hie vornen mehre. So wirt volgende für bewert gerhümet/Vlim gestossen weissen Aug stein fo gibs in ein wenig Gilgenwisser, ist das nicht zur hand / nintrot Erdißbrü, es ers wecht die wehe gewaltig.

Es geschicht etwa das einer die Wehe zum mund auß gangend/Oa nim 4 oder 8 strenen oder Ruckgarn/ die siede inn Wasser/laß den dampffzur Frawen/fol sie genesen/so sincken sich die wehe. Daruon halt jeder was jm liebt/ es sicht einer groben Bawren argney gleich.

## Ven mißlichem harten Geberen ingemein. §: 1400000

oist manigklich bekant / wie herb und hartes mehrm als mit dem geberen zu gehet / so eine eintweder vom Rind oder der Vlachgeburd nit kan erlediget werden. Also das offt geschicht/das junge/gessunde und starcke Weiber samt der Frucht sters ben mussen. Diese gefarden haben manchers lep ursachen /also das das Weibselbst/oder aber die Frucht schuldig daran ist. Es mag auch von der Mutter und Mutterhals herreichen/dessignen worder wo ein ander gebrecht/Aposte entstehen/oder wo ein ander gebrecht/Aposte ma/ vir dergleichen an benanten od nach geles gnen Glieder ist/wie es anch der Wehemuttee oder Gebassen ungeschicklicheit beingen mag.

3 Wonun dife erzelte sachen erfleret werden!/
fo seind die vrsachen deß harten geberens leicht su vrteilen.

If nun der mangelam Weib/fo mußfle eima von einer verfängnen ober gegenwers tigen Branctheit/vielleicht auch vom Bunger gefdwecht fein. Sie mag auch gar gu fung/ vnnd vor ordenlichem alter entpfangen/ deßs gleich gar zu alt vor nie geboren haben / bep welchen fich dann die fcbloß fumerlich offnen: Barzu hilfft dann/wo eine verzagt/zu gebes ren ungewon /vaft feyftes Leibs/ober hart ers Bum andren/fo mag die frucht diß harten geberens vrfachen/In difem ift ein gemeine (wiewol ungegründte) sag/das die Bnaben ringer dann die Maidlen geboren werden. Brem/mo das Bind gar zu groß am Liboder fopff/ dargegen auch vaft flein vnnd fdwadift/ daßesihm felbft mit feinerley bes wegung fan zu außgang behulflich sein, Deß gleichenwo ein Bind ift abgeffanden / zwep Käupteroder andre dergleichen unnatürliche glieder hat/Wodas Kindley/dasiff/mitfus senoder henden / nicht mit dem henptlin wie dernaturlich weg ift/her gebet. Zum drite ten / Comig die Gebermutter von natur gu eng/oder zu trucken sein/also/ des sie mit keis

neroderwenigerfenchtin den gang schlopffe rig machen fan : wo die Frawzuvor im Muts terhalsschadhaffrewesenist/ dann die Vlars ben fonnen sich nit außeinander tenen/ oder das noch mangelann denfelben orten were. Macht dann diff die Placheteburt / fo ift fie 311 dicf und ftarct/das fie nicht leichtlich bricht. Es mag auch auß langer verftopffnng deß Leibs entftehen. Das nun auf vorgehabten ichas den oder Brancheiten/Bunger und dergleis den enfferlichen facheberreichet / das fan man Saichen deß vonder framen vernenien. fcmachen oder abgestorbnen Rindes/seinthie vornen im 8. vnnb 11. S: zubefichtigen. Were aber diefer zaichen keine verhanden / die graw. ftarct/das Rind wie fein fol zur Weburt gefchis ben vond dannocht die sach nicht von statt wols te/Sogibresein anzepgen/das die Ufterges burt/wiegesagt/vast starcf und noch nicht ges brochen ift.

Viun erzelte allergefarlichfte zufälle / fo fich bey den Geberenden gutragend find gemeins lich dermaffen mit einander verwant/das vaft einerlep Argnepen vand Mittel gu jedem taus gend/ von welchen hie vornen viel beschriben ift. Weilaber funderlich hie ber Vlachgeburt gedacht wirdt erfordere unfer bigher gehaltne ordnung auch etwas in funderhept darugngu melden. Doch weil die natur felbft folde orde nunghaltet/ dassieerstlichdas Rindt/ hers mach aber die Secundina oder Flachgeburt auß der Minterleib fierer/ Wollen wir im verhals ten diefer beyder dem Rind auch die erfte fatt verlephen/ nachmals etwas von der Clachges bart/vnd was derselben sunderlich verordnet wirde/schreiben/ zu legt was beiden dienstlich ist/anzeigen.

## Wo eine nicht kan vom Kind entledigt werden: 'S: 15.

Je prfachen dift hartens/langfas men geberens find hie oben vermeld/ wo fich nun das Kind miteinem füßlin od handerzeigre/dzhart on verfchwels len's geburtgliederabgehet/fonimBolai/Bei fug/braun Betonien joes g'eich / erhacksond laßin Millichfleden lege je das unden für die geburt/als warm sie vit das gliedlin deß finds erleiden mag /das vertreibt die Gefcwulft. Oder fege ein fledend maffer darunder mann deffind der hig entpfindet/fo zencht es dz glid wider anfich. Diff und dergleichen sollend die Bebamen wiffen fan welcher verftand und ere farungetar vil delegeift. Die berhumte bulff fo du im 13 & vom Augstein mo die wehnit fort wollen/verzeuchnethaft/ legtman auch dem gefcabe Eynhorn zu. Ond wollen etliche/ mã िक बंधे देश

#### Bo eine nicht kan vom Rind erledigt werden.

A fol zuvor ber framen ein leffel vol Baumol in swir fo vil feischem Waffer zu trincken geben/ darbey raten andre & Wlacis ein fleine weil sa fide ond warm zu neme. Difi treibt auch die Bachgeburt. Wo fich ein Bind in Mutrerleib nit scheiben/das ift/ zu rechter Geburt schicken wil/doch die weh/vnd rechte zeit zu gebere ver handen ift/Sonim ein wenig Gilgenwaffer/ vñ fo vil Reinfall /das trinct/fo fol es fich recht fchicken. Eben zu disem fol der Schlehensafft/ dessen erst hie vornEgedachtist/dienstlich sein.

Ein anders/Viim frisch Bruffenwasser/Bo nig deins gefallens/vermist/laf weder siden noch verfanmen/vnd gibs zu trincke. Das ers weckt grimen und wehtage /dero halb fle defto ehe geberen/dann ber fcmern treibt die frucht vnd Vlachgeburt. Oder/nim Zelenger je lies berblomen oder fraut/das fiede in Wein/ond thu ein trunck darno/das fol bewert fein/funs derlich woman das Brautfrifch hat. Gtem/ Vim wol erftoffen Leinfamen/den fiede in als tem wein vii gib ein truncf daruon. Defigleich ab Wegrich frant trincten. Es fol auch die Ges burt treiben/wann ab Rebenbletter getruncke wird in Wein gewaicht. Burres daruon offt meldung geschehen ift & o / od mehr in frische waffer eingebeift nuglich. Einftercfers Vlim Gaffran/Berlen fedes 13/Burres 43/gib 03 mo tein weh verhanden ift mit Gonigwaffer/ Geind aber weh verhanden/mit Beyfugwals Berod fuffein Wein/das treibt my gutreibeift.

Aufwendig zu brauchen/mag man zu "einem Rauchoderdampff auß volgenden ers welen welche man wil/ Anoblauch fame/Ges ven/Beyfug/Johansfraut/Caubenfot/Rof sorten und Buffhorn/Odienfot/Wermut/ Rauten/Babichgefdmaiß. Auf welchenals len vermifcht oder befunder/man Bad/Bepfs Ien/ Pflafter/vnnd dergleichen machen mag. Darunder seind der mehrerteil denen frawen auch einzugeben die nit genesen moge. Man mag fich aber ber vorgeschribnen behelffen.

Item/Vlim Bolwurg/Offerlucey/Genen/ Brefides girich/erftog vad mache mitochfen gallen an/barein feuchte ein Woll/oder Lein s wad zepflin/vnd ftoff in der Mutterhals/des fürdert find vn Wadgeburt. Botreibt volged difind/esfeilebendig od tod/famt dernachge burt treflich /Viim Geue/holwurg/hafelwurg Dractenwurg/jeder gleich geftoffen/vnd mit Sonig angemifcht, daruon gibber framen i lotin wasser/darin fergbonen gesotten feren. Wo dasnicht tribe fo nim Opopanacum, Och sengallen jedes & lot/Bibergeilin rog/gibs der framen zu trincken in waffer darin fenchel va Benen gefotten feye. Und ob wol vaff alle ers Belte Arnneyen gleichsfals dienen/die Machare burt zu treiben / ift doch/wie vor auch anges

zeigt/etwas in funderheit von bifer gufcheecht, C

Nachaeburt ond wieman die außtreibe. S: 16.

Jefe Nachgeburt nennen die Las inifche Secundinam, das die andre /od Vlachvolgende bedeutet/ weil fie nach dem Kind (wie vor auch anzeigt) vols get/berhalb gang aigentlich von vne die Vlach geburt genennet wird. Dm difes heutlin ift co nu alfo gefdaffen. Wan fich in der vermifdua Man und Weibe/in der Mutter beider fame vermengen/vnd gleich als ein Millich werde/ fo wirt omb daffelbig ein hentlin / welche hers nach famt der frucht wachfet vn gemeret wird. Dasiff nu von der natur zu difem verordnet/ dases die frucht gleich als mit eim leinwadlin bedecte/fdige und fdirme bif das die zeit det geburt herfomet/da es/ wan die fach recht von ftatgehet/ponftund nachdem Zind außfaret/ Do aber das verharret groffen ichade zuftegt mie dan ble vornen angezeit ift/das neben ans drem fieber/finctenderathe/ hauptweb, Ona machte und bergleichen gufal entftanden. Wo fich nu die nachgeburt derohalben verhinderte das fich die geberende hart bette abgearbeit vit fcwach were/da fol man jr etwas freffigs 30 trincten/ auch funft folde fachen gebe/die das hernftercten/aleDiamargariton,Manus ChriD fti, Diapliris das Viefen bewegen / die Vlafen und Athem verhalten welche dan den undten leib und beter d muter nidertruckt/vnden auß tribfardre. Wird das nit von ftunderlangt/ fo lag die fram ein weil rube, den bauch pfi vins ligende orter mit warme Gilgen und Boldee blu dl falben/ dieselbige drter für vn für warm behalte/weiter beren fachen brauche/ foim abs gangnen find im 11 & verzeichnet find/vnhers nach gemeld werdt. Die fo vil auf Edelgeftein halten befelhen wan die Nachgeburt nit von fat wolle/den Edlen ftein Gagat zu pulvern und zu trincken geben/dan er folle die treiben. Befelhen gleich dargege/wo ein framin finds banden sepe/alles Edelgestein von jr zuthun/ dan es verhindre die geburd. Man fagtaud wo Rogenblain eim wenige weiß Gilgenwaf fer werde epngegeben so trepters die nachges burt. Soift auch vor vo Anoblauchfafft gelage das deffen & Eyerfchallen vol /dietodte Binder außtreibe/alfo auch die nachgeburt. Eter difen magft wol dem Bawrs volct /das funft nichts hatlaffen. Etlicheraten ben ichwargen famen es fep Wicken/Ratteoder fdmargen Coziand/ 3u gebe deren gehe aber muffig. Vliefen furs dert/funderlich die nachgeburt außzutregben.

Aufwendig zu brauchen / wird geras Ten ein Efcher waffer gu machen / die füß sieff gnug darein fegen / fo muß die biliden von

fish

# buchs/von ber Mutter. Tap. 28. CCCCLIII

fatt. Item/Elim Budine Afden/daran giels fe siedend wasser / vond lasse den dampst zu der Frawen von unden auff / sie wird erledigt. Elin Pfawen federn als die für andre hierzu kaugen/wo du deren nicht hast/vost Bennen/die zunde an und reuchere die Frawen von unseen auff darmie.

Trem/Vim Eybschwurg/die stede wol/vermisch mit Schweinin oder Ganoschmalg/dast shit salb den vordern Leib inwendig/es zeucht die Affrergeburt nicht allein / sonder allen vsberfluß auß. Sieher raugt vast alles was zuvor von fürderung vod ringerung der Gest burt / deßgleich was der Frawen zeu fürdret/

geschriben ift.

... Nachwehe zu fillen. 5:17...

Im Camelhero / Spicanardi jedes Talor die fiede in Beyfußwaffer auffhalb' trinct 200er 3 mal darnon/es gelegt dell' Mmergen. Oder/ Vim Maliiasier/wo der nit zur hand ist andren guten Wein/ mach mit Eperdotter vind Zimet ein Weinfüplen. Brem/ Mim Saffran i p/Macis 13/Triphes ram maiorem 1.lot / diß fol auff 2. mal in war > mem Wein genomen werden / vnnd hat diefe Triphera die frafft/das sie den schmergen von ftund gelegt. Alfo mag fie auch mit nugnach der geburt in Mutterhals gestrichen weiden. Alfo hast auch hievornen im 19 Capitel 7. G: in wehtagen der Mutter auß wind etwas von dieser Triphera und Philonio, bald darnach ein puluer mit Turbith, auch wie man die Vließe wurg brauchen fol / welche fiber alle treflich gun Machiweben dieffen.

Jeem/nim hare gestossen Wulbraue/mache an wie ein taig / bach Ruchlen daraus vnd gib die zu essen/erschneid es/ersnite fenung grecumsauen/jedes i M/ laß sieden/vnd die graw sich offt darob bewen! Mit einem Schwam oder Leinwad/darin geznecht vnd warmwber geschlagen. Item/nim Eperdotter/mach die an mit Bepsussassen Rucken Das thut auch Epsichwung oder trauterstossen mit warmen Wein voorgelegt / vnd offt

ernewert.

## Fur vnmåssig fliessen nach der Geburt. St. 18.

Diefem haft du hievornen im 19. Capitel 3. se vom stellen des Weiblichen studentel 3. se vom stellen des Weiblichen studentel 3. se vom stellen des Weiblichen studentel 5 des den Andbetterin tauglich ist/ doch so werde von den Augsspurgischen Armen volgende sondere und guste stück verordnet. Erstillich mag und sol man einer solchen Kindbeterin/ es stehe die sach um sie wie es wölle 1. p diß puluers mit weissem

Dipeam newlich im n Cheschriben/ Huchrer in Q einer suppenbru geben. Dolgend sol sie diefe Willice Latwergen brandsen/Viim Rofenzus cter i vng/Borragen/Ochfengungen/ Melifs. fenguefer jedes i lor / bereiten Bolarmen i 9/ bereite Berlenig/vorder guten Zimet in of: vermisch. Jeem / Deomengueter minige dies frawen nach der geburt. Laß auch volgens: Eriet brauchen / Viim bereiten Bolarmen 1 9/ defiglete Erden : 3/Cormentil & g/ Dafchena Fraut : 3/Speide Gemisfrig: il o/bereite Berle 1-3/Rofen/Coral/ Gandel jedes 13/ Fimeriis 3/Zucker zung/vermisch/vndnumein-Beffen bra. So ift volgens noch frefftiger zum ftelle/ Mim Bluftein wol mit Wegrichwaffer ges trafden if p/roten Coral i g/Cornientil/Tros de Spodio, jedes i ge/geschaben ichelfanten a bein / gebrant Bufdborn jedesco / bereite Berlen 4 3/Bolarmen 2 3/ Dafibentraut/ro=: ren' Gandel jedes 13/ Zimer igt Zucker biß auffe ongen / mehrioder minder beine gefals lens/mach ein Triet oder Confect daraus.

Bberdrang der Milch. S.19.

Deiner die eine Kinde genesen were / ein solder, haussen mild zustiesse/
dz die nur alle von find modite verzert
werden/vnd zu besorgen ist/dz sie ge=
somissioder erithweren mache/darzu ist auch
mittel zu suchen / wie du dann deren gnug im
eteil z Capitel vnd 5 g zu besichtigen hast.

Bon andren dufallen nach ber Beburt. 5:20,

Ggeschicht offt das einer Frawenin ond nach der Geburron füß und Schen ckel geschwellen. Zu diesem nim Wersmut/ Camillen/ Centaut/ Barb/ Stadswuth / Spicanardi jedes gleich / siede die zu ein Jukwasser von drauchaosst. So hast hie vornen in diem Ceil s Cap. durchauß/ da das Weiblich glied vinne seine zufälle beschriben/ manderley ogs zu disem und andrem dienste lich ist. Ich ist nein schlin/ und siede es in wein/vind legs vber die geschwulft.

Oder/Vim ein groffen Zwifel/ den brat in der afchen/foß in zu Winß/ mach mit zu gefen tem Butter ein Pflafter/vn fchlachs vber. Dife a legre ftuct find auch in den Vlachweben vben

den Bauch zu schlaben und nunlich.

Das dann außgehen des Mutterhals/vet feren/hin/vnd derglichen sich bey den gebes renden frawen mag zu tragen/von demselbis gen bast in vorangezeigter beschreibung des Weiblichen gliedes gnugsamen beriche zu erstehen/Wöllen derhalb allein noch etwas wesnigs hiezustegen und beschliessen.

3m

# CCCCLIII Tap. 20. Der dritte theil dif

Im fall das eine im Geberen gebrochen wird/Sonim Walwurg 4 M/Wundfraut 1. M/ das siede zu einem Lendenbad/vnd laß bif vber die Scham darein figen.

Irem / Viim ein langlecht stuck Mon/ den thu in den vordern leib/fo gehet der bruch wis ber zusammen / das die schloß wie vor eng

merdena !

Oder/Vim Aupfferwaffer 2. vny/Galles 4 vny/Gumi 3 lot/ Das siede in gnugsamem Regenwaffer/ vnd wasche dich mit. Dis ift nichts anders dann die rechte Schreibeinten.

Befibe auch weiter das erft Capitel des drit ten teils vom Vlabelbruch: Alfo das 3. Capitel durchauß von mancherley bruchen / darauß man auch 3u difem nach dem. die fach geschafs-

fen ift erreelen fan.

Es ist des Pflasters Diachylon so wir der farb halb des graw Pflaster nennen / hin und wirdermehrmals gedacht unnd wirdig zu bes schreiben / das macht man also / Vim Fenum grecum / Leinsamen / Eybschwurg jedes 4. ung / Die sieden und zeuch den schleim darauß wie am 42. blat E gelehret ist / thu darzu p. ung

alts Baumol/Glett zung/das siede biß der fichleim werzert wird / und mach ein Pflasser darauß. Diß erweicht alle erhartung der Les ber/Milg/Magens und andrer Glieder/wie das Register anzeigen sol. Man bereit auch noch zweperley / Compositum unnd Magnum genant/welche beyde fressinger unnd stercter dann beschribner / aber nicht so gebreuchlich seind.

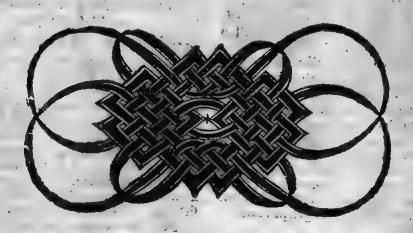
Gleichsfals wird auch der Sprup de Radis eines oft gedacht/einer mitz wurgen genant/bereit man alfo. Vim Deterling und fenchels wurg jedes zung/die laß in gnugsamen wasser sieden/sche es/und mit zung Zucker mach

ein geleuterten Sprup.

Der von einergen wirt alfo gemacht. Dim Epffich / Fenchel / Deterling / Ruscien vnnd Sparglenwurgen jedes ung / die siede und mit is. ung Jucier mach ein Gyrup. Beyde nugen den feuchten / schleimrigen / und mit

Gallen vermischten Siebern / sonders lich die erst anfaben dars ein zu fallen.

Ende des dritten Theils.



## Der vierdte theil dist Buchs/ Istoonden

## Gliedern.

B wol die Arkete sonderlich die Anatomis sten/alle andere Blieder des Menschlichen Leibs/welche in vorgehenden drenen theilen diß Argnenbuchs nicht beschriben seind/in disen vierdten teil verfaffen/so wöllen wir doch die allein in zwen der fürnembsten fluck/das ift/in die Armen und Schenckel abteilen/dieweil in difen die andren alle/ fampt was inen anhangt/begriffen werden. fo feind dif die eufferliche Arme/Hend/ Finger/vnd Negel. Volgends Schendel/Diche/Knie/Schinbein/Baden/Fuß/vnd Zehen. feind diß die gebrechen / vnd franckheiten / fo gemeinglich benden theis len zustehen/Erstlich daß die Arzet Guttam/wir den Tropffen nenne/ well diefes mit feinem stetten trieffen der fluffe/ von den obern auff die vndrenglieder / alle gliedfucht und schmerken machet / welches hernach in vier namhaffte Hauptpuncten / nach dem das glied verlett wird/außgeteilt und genennet wird/Nemlich Arthritis/ Glaichsucht/ die sen wo sie wolle. Chyragra das hand Zipperlin. Ischia Suffwehel. Leglich Podagra wo diefe Glaichfucht die fuß beleftiget. Bon diefen tst nach ordnung zu schreiben / Darneben auch an geburenden orten etwas / vom verrucken oder verrenden / Schwinden / Erlamen/ Krampff/erschlagen / vnd brechen der Glieder / vnd mit was mitlen/ sedem zu helffen sen / vermelten. Wollen also im Namen

dem du helsten sen / vermelten. Wollen also im Nan deß Herren / vnserm Gebrauch nach / mit dem Höchsten / das ist den Armen / vnd was die betrifft / ansahen. Jese werden in dren stück geteilet/
das erst hat seinen ansang am Schuls
terblat mit den Achsten / reichet bis
zum Elenbogen / wird sampt dem ans
dren teil des Arms von Griechen und Lateini
schen Brachium genant. Das ander theil ers
streckt sich bis die Sandbügin ansacht. Das
dritte ist die Sand bis zum spin der singer.

So vil die erste zwen teil belangt / so wersten sie mie andre Glieder von eusserlichen vir junerlichen zufellen oder Kranctheiten / als Streichen/Brechen/ Wunden/ Geschweren/ Derrucken/ verlegungen der Idren und Eler- uen/samt andrem dergleichen beleidigt. Welschen gebrechen nach gelegenheit der sach / mit Iderlassen/Salben/Pflastern/Baden/Bewsen/etc. zu helssenist/ Daruon dann an vielen orten hievornen unnd bald hernach in der Glauchsucht/Lusswehe/vnd Podagra rhatlischer bericht volgen sol. Darumb on not ist hie weitleuffer auszuschweisen.

### Achsel vnnd Vafel.

26 diß ort des Arms betrifft / ist oben gnugsam vermeldet / Go hast am 19. und 20. blad beide B/ von der

Am 19. Dito 28. Dato beide 25/ gon der Adfel Aber unnd warzu fleigeoffnet B werde/ welche auch das Register versamlen sol. Gie ist aber auch etwas vor dem verdroße nen unstättigen geruch/ so under den Dosen

entstehet zu melden.

Diesen vbelriechenden gestanct / nennen wir Remselen/ vnnd geschicht gleichwol das sich dieser an mehrorten des leibs / sonderlich in den Büginen der glaich erhebt / Bedoch ift er under dem ersten theil der Armen von bns (wie gemelt) die Ochsen genant am gewalngs ften/fürnemlich bey hinigen schweisligen Leu ten : Ind darumb/das diefelbige ort feuchter natur und harig feind. Ond ift diefer geftanct vmb so vil verdrußlicher je näher er der Vlasen ift. Vleben erzelten ift auch prach groffe bewes gung und arbeit in beiffer zeit / feltene verens brung der Bleider/ vnmessige unteufch/ arge feuchtigfeit im Leib/ welcher arger geruch wo er lange zeit wehret / ein anzeigen fünfftiges Auffance ift.

Diesen zu fürfomen / vnnd den gestanct zu vertreiben / ist not nach gelegenbeit der person zu purgieren und Aderlassen. Vlachmals auß wolriechenden Breutern / als Bachmungen/ Melissen/Lauendel/ Veielwurg und dergleis

cen zu baden.

Viach diesem die Ochsen und gangen Leib mit volgendem bewen. Vim Enis/Zümel/ Rosen jedes 2. ung/ Cyperwurg 1. ung/ Spica

nardi / Madlenafraut / jedes Mot / erftofine & Deielwarn : vng/Das fiede vngefer in z.grofs fen maffen Waffer / das ein drittheil verzere werd / Brauche warm mit darinn genemer Baumwol oder Leinwad/Balt den Leib faus bermit Bembdern und Bleidern. Vachmals brauch auß volgenden frucken welches du wilt/Mim Glett & lot/Alon 1 g /Rofen/Mprs rha jedes ig/mache zu Dulner. Wasche die Doffen wol mit Wein/vnd strewe des Dulner darauff. Es thuts auch das Glett allein mit Rosenwasser errieben. Deßgleich die Mors rha. 3tem/ Vim Aupfferwaffer i. vng/ Das siede in 3 ving Wasser / biß eine perzert wird/ laß erfalten/ond bestreich das ort mit. Diftelfraut 1. 21 / das fiede in I maß Wein/ trinckdanon es benimt dem gangen Leib den geftancf.

Item/Viim Glett 2 lot/Weprauch 1 lot flein gestossen/wann du wilt schlaffen geben/mach ein wenig mit Wein an/bestreich die ort/mors gens wasch mit Essig ab. Eben zu diesem magst du Spicanardiol brauchen.

Were dann die feuchtin ermas scharff das sie ein verserung machte / So wasche die glies der mit Warmem Wasser / ond bestrewe dars nach das ort mit brentem Alon.

Quitten Latwerge mit Specerey fo im less

#### Bon Senden g:31

Maragoras pflag zu sprechen / das

Mensch were das vernünffigest vns der allen Thieren / weil es allein bend bette. Dif wendet aber Ariftotelts (vnd billich) vmb/vnd fagt/ weil der Mench das vernünfftigest under allen Thieren 11/6 hab im die Matur bend geben / welche nitans derft feind dann werckzeuge/fo von einem ver nunffrigen warzu er wil gebraucht werden. Und zwar/ fo feind diefe aller edlefte vind bes quemefte glieder zu begreiffen/ halten/ metfs fen / arbeiten/etc. Defigleichen geschicht und taugenlich mit jrem betaften zu vrteilen/ was weich/hart/heiß/falt: fluffig/ teiff: vnd ders gleichen ift. Dber diß an stat aller waffen bars mit die Thier verforgt feind : fiemogen was ibnen geliebt begreiffen / fich darmires feym Mitdies frieden oder Briegen / beschügen. fem wird alles was je loblichs / funftlichs/ nuglichs/ Dargegen auch was nachteilig end fdadlich / in das wercf gebracht / wie tägliche erfarung/ vnd deren ellend fo difer manglen/ oder nicht gebranchen fonnen / 3n erfennen Es erzeigt fich auch in diefem/ das/fe gemeinlich in allen Corpern erfahren wird/ Scheinbarlicher dann anderftwo / wie die Ges rechte

Send.

A rechte feitten beffriger unnd ftercfer dann die linche sep/gemeinlich/sprichich / niedaues in allen also sepecter sein müste/dann man erfastet offe das widerspiel/es fume von natur/geswonbeitoder gebrechen der gerechten Gand/also das die not dringet/sich der linchen zugesbrauchen.

Weiter / fo wirdt bie Band gemeinlich in 24 fract abgeteilet/ale in die flachen oder Gaffen und finger/welcher wil mag auch die Vlegel darzuthun. Allenthalb feindt fle mit Vieruen oder flachfadren durchzoge damit fie gelench vad schnell zu allem thun geschieft und beweg Inwendig der fladjen band/ lich fevendt. werden mancherley linien vand ftrichlen gefes hen/die (wie die Chyromantici fagen ) ein ans seigung defigangen lebens/es feye mit Bluck oder Onfall geben follend. Don welchem hie nicht weiter dann diß gufchreiben ift / das diefe Warfager funft von gar vielen Belehrten als lugenhafftverworffen wirdt / weil fle allein auß dem wohn erschepfft und on allen grund/ Derhalb billich zu verspotten ift / wie fie bann ponjedem frommen Christen / für Bottloß/ Iberglaubisch vnnd ein betrutt deß Gathans fol georeeilt werden. Pflit diesem stygnug in gemein von den Benden gefchiben / bers nach von erlichen zufällen / fo den felbigen gus ffandend.

## Bend rein zu halten. §: 4:

& Sgebart einer fetlichen Burgerlis den und artlichen Derfon/funderlich gu Send zum reineften gubalten. Diffigu erlangen ift neben fleiffigem und vilfaltigens waschen mit frischem Wasser/oder Laugen die Denedifche ober andre Geiffen basgemeinelt und bequemeft/alle unfeubrigfeit darmit abs Wiltu folde wolriedend made/ To haft du den weg amay blat E/vnd 24. 21/26/ verzeichnet. Oderbereit an der Seiffen fat volgends. Vim Bonig eleffel vol /3wen wol erkiopffte Eperdotter/ ein wenigt Rosen oder Gilgenwaffer/vermifche/ vnnd lag muß dict fleden/darmiereib die Bend/wasch nachmale mit fanbrem Wafferab. Brem/Vim mol era flopfft Eperflar barinn rure ein wenigt Weys genmehl und Rofenwaffer Bomrangen fchels fen flein gestoffen jedens fo viel du wilt. Der Citron fafftift auch vaft gnt dargn/ift der nicht surhand/Viim von Eimoni ober Bomrange/ lafigemach inn eim verglaften gefchier fieden/ ftets ombgerart Das nunt auch ben Raudenan Benden oder anderfrma.

Der / Vim Liebftoctelmaffer/ erftoffen

Weinstein/vermifch mit Evertiar jedes beins G gefallens / erflopffs wol / vnnd brauchs wie ob statt.

Wolrüchende Send und Send-

IM fauber Schweini schmalk fo vil du wilt / Das lege Stag inn Waffer oder Laugen alle tag ein frisch daran ge than/ond wolgewaschen. Vlach difem. sandertag in frifde Millich anch täglich abge wechflet / darnachdructes fauber auf/vnnd thue es in ein verglaseten hafen, schütt darübet. Rofen/Bolderbla" Wegrich vnnd Lauendel: maffer jedens gleich / thu darzu wolriechends Gewürt ale Vlegelen/Zimet/Mufcatnuß/ und lag fanfftsteden / big das Waffer vergert wirdt. Clachmalethue Bifem/ Imbra/Guls dine maffer oder andre molriechen de fluct deis nes gefallens darunder/rure es lang und mol undereinander. Dififf auch heplfam gu als len Rauden und dergleichen.

## Zu rauchen Henden.

3 Diesem magft du erft besichribne Salb/oder die Domada brauchen/foim erften Teil to Cap. 1 Shefchriben ift. Dars Bu taugt auch Dragant inn Rofenwaffer erlaffen/ond die Bend mit zu reibe. Go begibt fich auch offe de die Bend nitichlechtlich rauch, funder auch mit dyren Kauten und Schergen/ die man bey etilichen Bitrach nennet/angriefs fen werden/welche fich dem/ fo die Latinifchen, Impetiginem nennendertlicher maß vergleis dend. Darzu magft du nicht allein zun Ben den/funder allen andren orten def Leibs /da dergleichen hin und wider friedende Rauden. feindt/ volgende brauchen. Schlachetliche. Eyerauff /laß bas weiß unnd dotter daruon/ die brauch warzu du wilt/die Eyerschallen ftell. an ein fchattecht/falort/vermare fle vor flaub/ fo verfamlet fichein wenig maffer under den heutlen/dassamlein ein glaflin/vn bestreich das ort da foldhe Ochergen feindt.

Item' siede dlantwurg in Millichhaum/ dasist vast dienstlich zu diesem. Oder siede sie mit Butter vnd Millich/wann sie waich ge nug vnd ein mußist/ mist etwas Saly dars vnder/dasist offt nuglicherfaren. Bie vorsnen im i Teil 3 Cap. 10 Jim Grind/hast ein vast gute sichere Salb/anfahend/Viim Terpentin/ sur die Schernen wo fie halt sepend. Es rast tend etlich die Leber von fisch ruget oder Rupa pen in ein gläßlin zu thun / vnd wol verniacht hindren Ofen / im Sumer an die Sunnen zu segen/sogehe sie ein wasser/ Das sol man wie andre

A andre vberftreichen. Das fol anch die Grops pen leberthin. Wie auch der fafft von Boms

rangen fchelff.

Ein anders/nim Bundsbeer staude frisch/schab die graw rind daruon/ und nim die grüs ne allein/on die weissen/die stede in Geißmils lich so lang als maiche Epr/sephe es in ein vers glaßt geschier/stels an ein warm ort. Viege ein zarts tücklin darein/darmit dampste die schers gen als offe du wilt/aber wann man zu beth ge bet/ifts am heplsamste funderlich nach de Bad.

Alfo vertreibend fie auch Wechalterberlen die/ vand Weinsteindle/jedes besunder oder

- wermischt obergestrichen.

#### Erschrundne/fratte Hend. §: 7.

Im Baumole 4 vnk/vder an defe fen flatt Rosendle das besser ift Wachs u vng/erlaßan einander / vnnd salbe die schahaffte ort. Irem/Nim Rosendl/ weiß Wachs/ Mastir/Weyrand/Gennens schmalg/jedens gleich/stoß was zu stossenist zum zartesten / vermisch und mach ein waiche Salb.

## Zuflüssigen reudigen Henden. §: 8.

DMfrischen Butterg vink/Eets
pentinavny/wasch beideetsichemalangs
Effig/vermisch darzu ilot Saly. Bleys
weißz d. Item / Vim ein gut flick
Roggin brot/legees etliche flund in frisch was
fer damites wolerwaiche/truck durch ein grob

euch und mafche dich mit.

So ift volgende gut und sichen. Vim Terstentin zung/feischen Butter zung/Kosendle z. lot/ Limoni oder Bomrangen saffkis lot/ein wolertlopstes Eperstar/Balgzof vermisch alles bey sanfftem sewr/oder ob heyster aschen. Wilt es dicter haben/mache mit Wache deine gefallens. Ober/nim die mittel rinden von Wechalter/rein Bargen schmer jedens gleich/stede esin Geißmillich/vnd salges wol.

Viim Rosends/waiche Storar beyde gleich/
erlaß zusamen / das tangt sunderlich/vnd hat
ein gnten geruch. Stärckere/Viim frische de lantwurz/Bappelenbletter/Streisswurz und
deren frant/Erdrauch jedes i M/grobe Bleys.
en i M/ Das siedein i maß Wasser ausfhald/ wnd wasch die Gend mit. Dder/Viim ses bendigen Schwebel ilot/ flein gerieben silber Glett 3 D Bleyweiß flot/ Schweinschmaly in wng/Campher f. p/Bomeangen saft ilot/ver misch/behalts in Glaß.

Mit volgendem ift Derfonen geholffen /da fanft nichts helffen wolte. Gim Streiff vand

Mantwurg feber wong / Aron ond Walwirk G jeder Lloe/Agrimoni/Brumnellen/beid Weg rich jedens i M. Bupfferwaffer i lot. Ilon/les bendigeSchwebeljedes wng/Salpeter flot/ Rofen : M/Granatidelff & M/Wein/Was fer jedes i groffemaß fcarpffen Effig 12 onge lagalles wol warden /darnach fleden / More gens va abende diehend ober glieder mit bes wen /vnd etagtreiben. Vlachmals seind die hende offt mit eim tüchlin inn volgende ges waicht zu feuchten Vim gewaschen Bleyweiß. ig ch/Alongucter weiffen Dirriol/Maftir jes des 2 9/Campher & w/alsflein gelfoffe. Binds in ein zarte leinwadlin/waidein zong Rofen waffer und sung Wegrichwaffer/und brauche . nach gefagtem. Die nun die hend von Ran den gangrein/werden doch etwas rauch blies. ben braucht man Dragantin Rofenwaffer ge waicht/Darnon erft im 6 Sineldung gefcach/ das zum besten ersproffe.

Was aber weitlenffer alle Randen betrifft/

Teil melbung geschehen. Me de bei den bei

Von Fingern: S: 9:

Njüngst beschribnen 6 S: ift in ge-mein von der hand geschrieben. Begund aber der finger zugedencken/die werden bey den Griechen Dactyli, Latinischen Digitigenant. Maturlider weis feindtderen p an jetlicher Menfchlicher Band s. Bu geitens. die derhalb von den Latinijden Sedigitos ges nant werben. Der erft vito farnembit under diefen der Dammen, wird der groft vii fleineft geheiffen / Der furg balbift er gleich wolder fleineft aber in dictin fterct und in alweg bet groffeft ond alfo machtig baser gleich ein bes festigung und folder behulff aller andren ift/ . das fie on in gefdweche und fraffilog wurde/ wo er nit mit feinem zugreiffen von vnden of/ das faffere vnnd befchlieffe fo die andren von oben herab begreiffen. Siß erfenneten auch die graufamften Eprrannen / welche den ges fangenen nit die Band funder den Daumen verfchafften abzuhamen / damit fie weder gut Dehre/nochandren geschicften arbeiten taus genlichbliben. Der nechfte finger nennen wir den Zepger /feiner verwaltung halben. Deß dritten namen ift der fatt halb der Minel den die Latinifchen etwa Infamem den Beichends ten nennen/Was vrfach leve gehort nicht hies her. Der vierd ift der Goldfinger / weil man gemeinlich pflegt denseiben von wegen der nahenden Bernader / diefelb zu Freftigen of et gu gieren. Bum lenten volgt berfieine ( wie. er dann ift auch der Orn finger genant. Blie haben 15 Beinten/jetweder 3/ wie wol vil dem Daumen nic mehr benn 2 zu teilendt diefe mas den

### buchs/von Armen

### Bon Kingern

Ab endurch bewegung ber Vlernen / die Singer g'atdig vnber welchen der Danmen nit mehr dann ein bügin / die andren jeder 2 haben / die elle (weauch andreglaich berarine) einwart gericht / derhalbe aller geschicktefte werdigeug find/alles was zuthun ift zuwerrichten/ wie in gemeiner beichreibung der Band weiter ans gezeigeift. Was aber difen gliedern für zufalle begegnend / daruon ift jegund guidreiben.

#### Erstarren der Finger dum teil ober gar. S. 40.

If wrfacht ein erharten deß weife fen Beabers ober Vieruen / esentftebe auß hin/fele oder trucine. Und ift in dis fem die fach alfo gefchaffen / das fie feis nen langen verzug erleidet wo man anderft die finger bey jrem gebrauch erhalten wil. In diefem ift das fürnemft/ nichtallein mit Effen und Trincfen 7 fonder im gangen leben gute ordnung zu halten. Da fol man falte/windige wonung meiden / den gangen leib / fonderlich hend und finger warm balten / fich aller fchleis merigen/groben/ftopffenden und falten fpeis fen abhalten; als dann feindt/als Rindtfleifch/ hautoder schwarten der Thier unnd Vieruen: Was vom taig bereitet wird: Dil fisch / sonders Uch dal/Schlepen/ Brebs und dergleichen mei , den. Vil Millich/Reß/altgebachen ungesews Bertond verbrant Brot/Bonen/ fasolen, falte Breuter/als Lattich/Mangold/Borgel/Bys ren/ze. unterlaffen. Dicfroter/grober/fuffer Weinist schädlich/ Jawoes sein möchte so wes renuglich sich des Weins ganglich entschlaben und sonderlich wol gewesserten zu fliehen. Sar neben fich feine wege mit fpeif noch trancf ve berladen / Sonderlich ist steter gebrauch deß Ellige famrer Quittinen und dergleichen gum Madlichsten / wie auch langerschlaff / sonders lichbeptag. Sonft mag man/ nach dem man gewonet hat doch maffigleben.

So viel dann die Arkney betriffe/ mag einer allwegen ober den 4 oder grag feine difer Pillulen/ongefarein vierteil flund vorm nachtmaleinnemen und diffein zeitlangtreis ben. Vlim Aloez ung/den warde 4 tag in blaro Gilgenwurawasser/Lerchenschwam Turbit jedesig o Bermodactyli j lot/Maftir 13/jm ber/Enis Simet/Wacis/jedens & 3/ Diagris dij2 3/ vermische ale flein gestossen und forme

auß jedem de pillulen.

Zum andern/ Vim Myrthen unnd Maftigftein/rot Coralt/Bandaraca/jedene i Q'Mas:... fin Weyrauch/jedens j. o/Bapprleim if Lot/ Pragant/Gumi/jedens j q/den Leim erlaß iu fcarpffem rotem Effig / onnd i lot Wache/ Wallitten nahend out less ift.

drespecies darzu / mad ein zehe Salb/das du C fle anffein leder ziehen magst/Dasschlag vbez die vnterfte bugin der hand/rud underm dans

men 4 zwerch finger breyt. Zum dritten. Vim ein fluct von einem Mülftein/den laß ob einem folfemr wol ethigigen / besprenge de in eim taugenlichen geschier offt mit wenig ge tem wein/der mit fo viel fcarpffem Effig vers mischt sep/big ungefahr 12 ung verriechen / so lang entpfach den dampff vmb die brechens haffte hand / damit fle wol erfchwige / darnach trucine fle fleiffig. Das folalle morgen einmal geschen / darnach die hand in ein drepfachen warmen Belg gewicklet werden. gum vierde ten. Viim weiß Leindotterol/Mandelole/jes dens 2 vnn/ Balbomarct / Dachovnd Entens fdmalnjedens vnn/ Bdellium ilot/Galbas numii lot/Saffran & o/ die Gummi erlaß in weiffem Effig / mach mit Wache was noth ift ein waiche faib/ darmit fcmirb die gange hand und finger vom ort da erft gemelts pflaffer ve berguschlagenist / Ond diß fol morgens und abende geschehen. Zum fünffren. Viim Birsche baum harg i vng/fepfte Bibergel Galbanum/ jedens j lot/alts Baumble ovny/BalbsmarcE Gans und Bennen fcmaly/jedes i ung/weiß Wachezlot/Saffranz3/Daradeißholy jos/ Bifem 2 ga/Die Gummi erlaß in weiffem Ele fig/ vermifche mit den feiften/ zu legt thu das ander flein geftoffen darzu. Wann nun der Branct vorgeschribens Bewen/ Galben vnndD Pflastern u rag gedraucht hat/fol er miterst be fchribner Galb die hand falben.

#### Wann die Finger auß verwunbenerstarrend. S: 11.

IEfearnnenung und Euraifige leich wolam meisten den Wundargten zu befelhen. Woaber die flachsadern nicht ganglich seindt abgehamen/da ift noche was hoffnung zu haben. Darzu gbort/ dassich ein solcher / wiegemelt ift / ordenlich haite. Sarneben vaft gefalgene fpeifen ftars cten weisen Wein / zu viel gemeinschafft deß Weibs / und flarcke vhung der verlegten hand vermeiden / die auch nicht mit faltem Daffer wafchen / Darneben aber volgende Bewung brauchen. Mach einen spalt von Multein heiß/ thu ihm wie erft gefagt ift/ bes becte die hand mit einem golter auff Reiffges spannet/ damit du fie ob dem heiffen fiein vnib teren mogest / daranff brauch volgende falb, marmgemacht. Aim Beenole/Coffenol/ Log menfcmaly oder an deffen ftatt Menfchen. fdmalg/feifte Bibergeil/ 4 vng/ Gaffran 2 3, Marct von eim alten Ochfen i vny / geftoffe Bermodactyli/Deoniewury/Stechasblum,

### Der vierdte tell diß

### Erstarren der Finger.

Beinsimlich gehe Galb gu machen. Wann bas geschen / vmbwicfle die hand mit getembtee Schaffwollen/die verlegten fingern ftrect auff ein bart dick leder / darnach fol man die hand binden und miteim warmen bandschuch vber Bieben/alfo das fle allwegen fleiffig vor tele bes wart werde. Wann man nun gedachte mittel \$ tag hat gebraucht/ fo ift das bewen zu unters laffen/vnd volgende falb zu nugen. Vim Vars dendl : lot/Euphorbiamol i vng/faffran vnnd Dfefferol jedens i lot/fredas Sambrot/weifs fen Dfeffer/ Bermodactpli/ Peonienwurg/ Stabwury/jedes i o/Galbanum/ Serapinu/ Ammoniacum / jedes z lot/ die dle vnd Gumi flede fanfft und lang aneinander / wann das anfaheterfalten / vermisch die puluer darein / und mach ein falb/ darmit uberschmirb die gas ge hand zweymal im tag/ vnd halts warm.

#### Wurm am Finger S: 12.

JS Geschwere/ welliche etliche panaricium nennen/ist mehr ein schae pfe und higige Apostema/dann wie der gemein Mann berede/ist ein lebendis ger gewaschner Wurm in den singern/ der so grossen wehtagen mache. Mit diesem treibt der Pouel wunderbarlichen Aberglauben/mit Segnen und dergleichen fantaseyen/deren/ die doch etwas natürlicher aigenschafft mögen haben/ein teil hernach gemeltwerden.

Difer Apostema sol man mit külenden sas hen begegnen / die darneben lindern und zeis tigen / darzn wird sonderlich volgende sald ver ordnet Viim Massirds vonzentigs Baumol/jes dens 1 ung / geleuterts Spießglaß & hereite Eutia zo weiß Wachs vor geleuterts Spies gelharg vlot / Das Barg erlaß mit di und Wachs und mische das ander darin / rurs wol umb/und sald die singer offt mit.

Irem Vlim Zwisel/Anoblauch/Bumich/Ruß/Salg/ jedens gleich/ erstoß zu muß/vnd binde es vber. Vloch eins. Vlim das jnerst weiß heutlin von ungesotnen Eperschalen / schlache vber den singer / nachmals nim auch die hant von einem schmerlaid / und lege es vber das Eperheutlin/so soll der vermainet Wurm sters ben/vnd ein bewerte kunst sein. Es sols auch allein dz Eperheutlin ohn deß schmerhauts ers richten. So hat der gemein Mann für bewert/wo man den verserten singer in ein Balbogals len stoffe/das derselb absterbe.

Item ma fol ein warm weiß brot vberlege/ ben ichmernen zugelegen: Baltend auch in der frucht des Bagendorns fep ein Würmlin / dz fol man auff den finger binden/wañ da ffelbig sterbe/muß auch der im finger sterben. Rathen auch/eins gesanden menschen tot vberschlabe. Deßgleich bas man den franckt finger einem gesunden Menschen in die hand gebe so ftirbe der Wurm. Welches dann noch fünstlicher machen wöllend befelhend das ein gesundes sein hend in froschlaich wasche/vnd den schwes renden singer in die hand neme / so steredes Wurm als bald. Dast dergleich ist volgendts. Um ein blaw Tuch dauche das in froschlaich/laß am schattentrücknen / vnd das thu offi/Wann eins den Wurm hat / verbind ihm den singer mit. Alle erzelten stücke stehend zum ver suchen / wo man hülft darbey best idet so mag man ste nichtallein brauchen sonder rhumen.

#### Negel an Fingern vnd Zehen S: 131

TEfe Negel seindt die eufferfie teil der fingerbein / doch denselbigen nicht gang anlich fonder vil mehr ein einges ftrupffie/erharte und truckne baut. Da wirdt von denen fo der Clatur erfahren feind/ darfür gehalten / diß Worn seve ein ende vnnd eussersterteil der Vieruen/ haben auch auß ders felbe oberfluffigen feuchtigfeit jren orfprung/ wie auch fr flettes wachten/ Welches zunemen bevallen Menschen nicht in die braiten dictin/ hodin oder tieffin ist / sonder allein wiedes Bares in die lengin. Ariftoteles wil/fle fepend den fingern vnnd Zehen von Vatur allein m einer bedeckung und beschünnnageben. Gu lenus aber sent darzu / das damit fleine harte bing mögend gefasset und auffgehaben were den. Diefe habend in inen felbft fein entpfinde lichteit/bedörffen derhalben nicht vilargnepe ens/allein ift etwas von dem mangel / fowie erfaulen der Wegelwurg nennend gumeiden.

Wo zum anfang der Negel geschwet len/rauden oder was dergleichen ist einfallet/ So nim Sarcocolla/Master/ Wepranch/jes dens z-lot/Walwurg/brente Alun/Holwurg jedens i Grämmoniacum/ Ulpreha/Griens spon/weissen Ditriol/jedens i 3/machs zuch nem zarten Duluer/vnd strewe das vber. Dis tructnet/verzert das faul steich/ vnnd hepla wunderbarlich. Dis brauch auch wo die Vlezul an zehen gleichen gebrechen leiden.

### Von Schenckeln vñ Fuffen. Cap. 2.

Mandern theil der Glieder/haben wir die Schenckel vond was diefelbige belanger zubeschreiben. Was nun diefe zwey niderfte Glieder deß Menschlichen Leibe

Aleibs far fract in inen begreiffend / das ift im anfang dif vierdren Cheils angezeigt. Dnnd werden gedachte fchencfel gleicherweiß wie die Armen in drey theil underschaiden. Der oberft hat seinen anfanct mie der Buffe / erstrecttsich bißzum Knie/Der ander reichet von dann biß auffden gaß/Welder sampt den Zeben/ gers fen/Solen und was darinn begrieffen ift / den dritten theil formend. So viel aber aller diefer theil gebrechen unnd francheiten belangt / da feind die Argnepen der Armen/ paft durch auß auch den Schencklen dienstlich. Bedoch bes gegnend difem niderften teil deß Corpers etlis che sonderliche zufälle/wie auch von den knols lichten Aberbeuglen mit Blue Darices genant/ die fürnemlich die Schenckel / Buie/ vnd Was den angreiffend / 3m fünffteil Cheil . Capitel 17. Sineben andern Gefdweren meldung ges Schenfol. Und ob wol die Dieche (wie anges geigt) den oberften teil an dijem fruct deg leibs inn habendt / derhalb am erften zubeschreiben werend fo wollen wir doch diß biß in die bes schreibung der Ischia auffichieben / damit die vorgehaltne ordnung der 4 außteilungen ober hauptstück gehalten werde und zu vor bie ans drezweyteil der Anie und fuffe verrichten.

### Bon Anieweni

S. J.

D viel diese betrifft sampt mehr
andren Gliedlen / welche nicht in sons
derheitbeschreibungen haben werden/
da hat es eben gleiche gestalt als mit
den Armen. Allein so wirdt in ichwechin und
schmergen der Anien / sonderlich das Zigelöl
am 87. blat, B/beschriben/fürtress lichnug bes
thumet.

Also auch volgende wo diese oder dergleis den Glieder schwach/vermiedet/verruckt/os den mitschwergen angrieffen werdend. Viim dea Saffevon Salvien/Betonien/Camillen/Bosmarin/jedens i vng/Die siede in acht vng guten wein/bis vngesahr derselb verzeit wirt/darzuthu gestossen Vlastif/Weyrauch jedens 3 wohd as abermals steden aufferwas dicke/als dann vermisch darein Saffran i 3 Rosen/Regenwürm vnd Mastrole/jedens drep lot/Wechalterberd/Leinmehl/gestossen Bramets beet/jedens flot/vermisch/vnisseszu waich/machsmit Wachs deins gefallens.

Wodann einem ein solder Falter fluß inn die Znie finde/ das ernicht gehen noch stehen funde/ solgend trefflicher und schneller bult und offcerfaren. Vim Ziegeldl. Terpenstindl jedes ich/ Weinsteindl jede Zuphorbium die 3/ Dillen und Wechalterber dle jedes glot/

mach mit eim wenig Wachs ein falb/damitC schmirb das Anie und darumb warm.

Du wirst auch zu diesem gar bald hernach in beschreibung des Podagra vnnd Arthricis mancherley finden/das fruchtbarlich auch zun Enien mag und solgebraucht werden. So viel dann die Anieader belangt/daruen ist am 20. blat D/neben andren Adren beschrieben/wie auch das Register anzeige sol/warzu man sole che offine.

Von Schinbeinen.

S begibt fich etwa / das fich schaster den auff die Schinbein und darumbers hebend / wie der

Brebshin vnd wider frichend werdend vnd vmb sich fressend/darbey auch wilder hars ter rufen sind. Darzu bereit volgend also. Viim wachs/weißhargides i vng/hamelvnßlet 2 vng Schissed/Baumolides 3 vng/Mastir/Wey rauch/jedesiii de/gewaschen Glett 3 lot/Bley weiß i tot/dle vnnd Barg laßaneinander stes den/das Wachs darin erschleissen / biß es zims lich zech wird/ wannes erfület/misch die andre stück flein gestossen darein/ vnd behalts in eint verglaseten geschier. Erstlich so wasche die sieden alle tag 3 mal mit warmem sussen vnd salb darnach die schaben mit obgeschribner Salb.

Jrem/Vim Bleyweiß/Spießglas/Gleit/
gebrant Bley alle sauber gewaschen/ jedens 2
vng/ Hammelseistin z vng/ Weprauchstaub/
Mumia/ Sandaraca/Sarcocolla/ gebrantenp
Min/Oractenblut/jedens z sot/ Rosenos vng/
barauß mach ein Pflaster. Diß nugt allen alten
vmbsich fressenden Schaden/ sauß verbranter
Vielancholischer materi entstanden/ vertreibt
biehig/ trucknet/ gelegt den schmergen/ees
wascht die harren beunel samt den Rüfen/ vnd
beplet sonderlich am Schinbein.

Bu diesem braucht man auch des Pflaffer Sparadropon das bereit also/Vim Sammels unschletz ung/ Bosendl/ Bleyweiß, jedens ein ung/ Effig 4 ung/Glett 3 lot/ Barg. Terpentin jedens ein ung/ laß das Oele unnd feistin wol an einander sieden/3n legt schute den Estig und anders darunder unnd weiter sieden / biß der Essig verzert wird/ Darnach seg so viel erlassen Wachs darzu als noth ift ein zech Pflaster zu machen.

Diff nuge zu allem wie das ober/ Dochfol fich der Branct vor viel bemieen pund gehen verhuten.

Von Fassen:

Og if Die

### Von Füssen.

JE Füß seindt als grundtsestine deß gangen Leibs. Deren seindtabers malsdreyteil. Oben die Rüste/vnden die Solen/ zu vorderst z Zehen/den sin gern nicht ungleich/ ohn daß sie fürger und der groß nicht wie der Saumen gegen den andern Singern greisset/ auch alle gar nahend gleiche lenge habend. Diese ir spaltung ist behülslich/ daß der Mensch desse steister vnd den last deß Corpers ertraget.

Diefe leiden offt fampt dem gangen Schen ctel / ein schmergliche anspannen des weissen Geaders/welche wir den Brampffnennendt/ daruon hie vornen im 1. Teil 12. Cap. 14. vnd 15. Svil geschriben ift. Weiter / fo werden fie offt vbel ftinctend/folde follen ire Bofenfoct vnnd Schuhe offe perandern / Leinwadene focilen vnterden andern tragen / inn die fußwaffer/ Bugbletter/ Cyprefibletter/ andre wolruchens de Breuter vind Alun fieden/ fo haft and erft bie vornen im 2 Sdeß 1. Capitels vom Reinfes Ten meitern bericht/was für foldes ftuncfen gn brauchen feve. Darzu bienet for berlich bie ort swichen den Zehen fauber zu halten / warme Sußwaffer offe brauchen / darnach brenten Is Inn da zwischen frewen/welcher die erftunctes ne feuchtin trucknet/ und rein erhaltet.

Dieweil auch dife Glieder mehrmals
Berfroret werden / welche dann neben dem Ers
ichweren und schmergen nit fleine hinderanß
zu wandren bringt / Soift etwas daryon zu
verzeichnen . Der gemein Mann braucht
valt ein hart gefrorne Rüben vber das erfroret
ort zu binden das mag welcher wil versuchen/
und wo er hulff befindt loben.

Andre negend Bartenbletter barmfe man fbielet/biß fle fo feucht werden daß man fie teis len mag/vnd legens vber/Geben für es fey ers fcmoren oder nicht / fo helleres. Eiliche befels ben / ein blaw willin Tuch zu afchen brennen/ pund wo der fuß often fegel in ichaben zu ftres wen. 3tem/nim s Eperflar/die erflopffonnd brenne fie in eim wenigen Schmalg / vnd falb dif beschädigte ort mit. 3ch hielte mehr vom Dolgendte aber ift das heilfameff. Dotter. Vim Cerpentin/faly das zimlich wol/das rure folang bises gleich einteiglin wirtt/ftreichs auffein Tuchlin/ vnd leges taglang vber zum wenigften 2 mal deßtags/wann man dasbald nach dem erfroren braucht/ fo beylet und reinis getes bald.

So hat es mit ben hineraugen ant Solen oder andren orten deß fuß ein folde ge fialt/daß dafelbst ein flein/schwary/harres ges schwertin/im ansehen wie ein Buneraug wach set Das macht seiner harnn halben/ wan man baraust tritt/nicht geringen schmergen/ Dars

von mag man was man wil auf voldenden. brauchen. Bind ein Bechtgallen vber / oder befireichsofft darmit. 3tem/ machein Dflafter aufrotem Giegelmachs / das folin 20 tagen heplen. Etliche greiffene ffarcfan/nemengele ben Bitrauch Bupffermaffer/Alanjedenges leich/machens mit Conig zu eim felblin / vnd bestreichens damie. Oder nemen Galbanum Flot/waichen den in Effig/ftellens 8 tag an ein warmort / oder bifes zu eim Dflaffer wirdt/ das brauchen fie folang bigdas Gunerang ver gehet. Dolgende aber ift mehrmale für gewiß erfaren / das es folche gefdwerlen eintweders vertreibt/oder also ledige/ das sie gang und on schmergen außfallen/ift auch gang ficher. Um deßpflafters Diadylon magnum, Schufter bech dardurch fie iretrat ein lange weil gezogt haben/alfo das es darmit faft wol abdearbeite fep jedes gleich Galghalb fo vil/machein pflas fter daraug/freichs auff ein tuch/gehegoder 4 tag auff einem/nachmale brauch ein frijdesfo langbif du bein fürnemen erlangeft. Duwift hernach im 5 theil inn der beschreibung wasfür die Wargen zu branchen fevel mehr gute fiuck finden/bic auch hieher taugent.

Es haben auch die Justwasser in vast vilen Branckeiten fürtressliche nugbarkeit und gewalt in mancherler weis die schädliche mates eien von den verlegten gliedern abzuwenden/ zu ertellen/trücknen/kalte erwermen/vii was dergleichen sein mag/ wie dann das Regießer weistenst berichten wird.

Von der Glied oder Glaichsucht in gemein. Cap. 3.

Eben erzelten gebrechen vafrand heiten fo ben ermen, henden, fchenctlen/ ond fuffen guftandend / find noch mehr ond gewaltigere verlegunge der glaid/ die auch norwendig zubeschreiben sind wollen alfo erfilich in gemein daruon handlen/muffen auch auß foldem eingang norwendig zeilms chen / den erften diesem geben/den die Arget (wie im anfang deßteils gemelt) Guttamben eropffen nennen/gugeben / darin von den ves facen gaiden / Reglen vn etlichen flücken fois gemein allen Glaidfucten dienend / gefore bewird. Der ander fol der Gliederfucht Anbei ti/die gleichwol auch alle gebreche/fo dieglaide beleftigend begreiffet zugealgnet werden/ wie dann von vilen berumten Argten von bepden unterschiedliche meldung geschicht. Nach difens su drey andern/ die fonderlich ort des leibeans greiffen als Chyragra / Ichia und Dodagra greiffen. Bo feye nu dife beschwerlichste france heiten / an was glied oder Gleich fie wollen fo find fle doch alle einender zum nechften ( aund

#### Blaichsucht in gemein:

Allo verwandt / das viel namhafter Arget / fie alle zusammen fassend/etliche allein die Ischia daruon absondernd. Und werden durch dis darzu dewegt / das sie alle die Glaich der Glies der mit schmernen und verderben angreissen/ vast einerlep vrsach haben. Jedoch wöllen wir/ so vil jmer sein kan und die sach erfordert / von jederin sonderheit bericht geben.

Glaichsucht in gemein/

JE vornen angezeigt/fo begreifs ten die arget alle Franchheiten vn fluffe die fich in die Blaich der glieder fencts en miter biefem namen Gutta / dem tropffen/die wird also beschriben. Butta ift ein leydeoder fcmery der Glaich / derfelben band nernen und weiffem geader menfchlicheleibs/ auß feuchtin ober Blaften von den obern ober nahend gelegnen gliedern/ dabin findend/ oder auß arger Compler deß gangen Leibe ges prfachet. Bu diefem mag auch diefe fcmerge liche fucht von bein oder andern brüchen ents fieben/ defigleich auß onmessiger bewegung/ fonderlich mit vollem bauch / fallen / straiche entpfahen/gefloffen werden/vertencten große fereufferlicher big ober felte/ welche fachen alle bie Glieder ichwechend. Darzuthun auch vns ordenliche Dhlegmanische speisen / wo dielans ge zeit gebraucht werden/als frifche friichten/ grefigrobfifd/vindie on foupefind. Schwein fleifch / alle Waffervogel unnd dergleichen/31 Bgrofferuhe vnnd muffiggang/ vnmaffige vne feufch sonderlich nach dem man wol geipeifet fft/erunckenheit / Schwelgerey/ verftopffung gewontes fluß der Rofenader/vnterlaffen ges wonter Aderlässin/ bein Weibern verhalte der Monargeit/pnd was dergleichen ift/dardurch fichder Leib degoberflußentladet. Goiftbes fant das man folche Guchten auch von ben Eltern ererbet.

Wiltu vorstonde kurg und zu hauff haben/
fo frind gflück/ fo folde Gleidfucht vrsachend/
Alegunemen der flüßim leib. 2. Gewalt der fürnemsten-glieder / so mechtig feindt/was vs berflußift außgutreiben. 3. Schwachheit der Glieder/fo solde vberflüssigfeit entpfahend.

Beiden diß tropffensseind inn ihnen selbst scheindar/das man groffen/ zu zeit gleich vns leidlichen schmergen an dem ort da er hinfallet entpfindet/ zuzeitenmit/etwa on geschwulft. Db daß auß hig oder kelte sepe/gibt neben ans derm auch das betasten kundtschaft. Was dann eusterliche sachen vrsachend/ift von dem francken vnnd beywonenden zu vernemen. Bumbts auß vollen deß Leibs/so weiset das aufflaussen der Abern/anspannen der Baut/vollige Puls/tragheit aller glieder/dicker vast

geferbter Barn/abnemen deff verffande/pn: Q luft zu effen/ vnd blodigfeit deß Besichtes Eis nem traumet gu geiten er tonote fich nicht bes wegen/fey mit eim ichweren laft oberladen/os der ihn drucken die Trutten. Ift Blutdie ves fach / fortefdichtes gern bey feiften und pollen Leiben / da gibt es schwere fopff, grauwen und pnwillen / schlefferig werden mit vil Gewens entriftung des verftandte fampt den gedans cten/miedin on arbeit/rotin deß gangen Leibs vnnd Barns ... Vleben diesem ift auch Big/ flopffen / anspannen an dem verlegten ort/ fonderlich wo man fich rhatlich mit fleifch vnnb Wein gespeiset hat / auch in ruw vnnb maffige Peit gelebet. Balte ding feind angenem/ wars me zu wider / auch beyde wo man die zu lang braucht / es sepe aussen oder innen schädlich. Bu dijem bilffedann viel der Gleng/Jugent/ Blutreiche Compley/vnd warme Landichafft. Die Phlegma gibt sich zuerkennen / wo ein Hopffen und ftupffen ohn sondern schmergen an einem oetift / daselbst verbarret / nicht bin und wider fatt. Da erzeigt fich auch wenig roifn vand bigin allen Gliedern. Dif verges wisset noch mehr / wadie Person alt Winters zeit/ vnnd vor geftertes Regiment Phlegmas tich gemesen ilt. Deßgleichen bie weißseinen gescheft / ale wo einer ein Sischer were. Da find auch warme ding behülflich / falte fcade lich. Go erkenner man die Cholera/wo fich ein groffe und ffarcteite Sinerzeiget / alfo das die auch das taften nicht wol erleiden kan: bey ffes denden fcmergen/dodon groffe gefcwulff/ tructen und anspañen wie im blut und Dalect D ma. Vleben diefem wird zu zeiten ein bittein im Mund entpfunden. Dig bestettigt noch mehr/ wann das mensch jung vnnd Cholerisch ist/die Somerzeit/higige trocine nauer/Landtichaft/ gehaltne orgnung deß lebens und binger fpei fen von Knoblauch / gepfeffertem / frarcfens witn/zu groffe arbeiten hig/zu vil wache/vnd heiffe gewerb. Don Melancholia entftehr bies fer tropf felten/oder nimer nit/es feye dan das fle mitetwas garten feuchtin vermengetwers de/alsdannift fleiner fcmery/ fchlechte hillff wo man fcon den leib offtreiniget/ vnd vil vo auffen vberschlahet: dann das leidend ort ers gibt fich hart / bleibt fcwary oder tunctel ohn rotin: vielleicht flimpt auch das Alter/geit/ze. damit. Bompt es dann auf blaften/fo fpannet das glied hart an on fondre belaftigung / Der wehrag faret leichtlich von einem ort an ein an ders / darzu hilffe Blaftmachende Varung ein genomen haben. Wo fich dann die feuchtigfeis ten vermifchen/fo betrachte man erzeltezeiche/ darauf guerfennen ift/ welche diefelbige fepen und herschen / barnach man abermale nach dem es die fach erfordert/handlen mag.

iii - Wie

**D**q

### Gleichsucht Guttta.

Wie wir nun biffher an vielen orten/eili/ de gemeine Reglen gegeben / alfo fol auch hie gefchehen. Dnd für die erfte ift diefe weil fich ds Dodagra/Arthritis/ vnd pre gleichen geren im Berbft von wegen der frucht im Gommer vn diefer zeit genoffen/erhebend/fo foll man die meydent z. Go das Eheliche werck ein wunder groffe fürdernuß zu difem ift foll man fich defe fenganglich / oder doch fo viel immer fein fan enthalten. 3. Bu vil ruben/muffiggang vnnd tagfchlaff/ verhindern/ das der vberfluß nicht auf dem Leib fompt. Dargegen ichwecht ond erhinigt die Glaich zu groffe arbeit / vonmaffige phung / die feind vifachen der Glieder fcmers ten. Darumb fol man die fo vil fein fan icheus Solden/fonderlich den Dodagrifche Schadet ftarcter Wein / fürnemlich wo man 311 por wol mit fpeifen erfettigt ift.s. Odwelges rev/ Dberfüllen und Trunckenheit macht arge dewung/ dardurch wirt der ichmern gemehrt/ 6, Die higiger Compler und zun Glaidfüchten geneigt feindt/follen alle Phlegmaniche fpeis fen/die auß mancherley vermifcht feind/ Alfo was blue und Cholera macht/meiden. Dann wo fich diese zwen Bumores oder feuchtigfeis ten vermischend/schickend fle grobe ungefochs teflußindie Glaich / darauf dann Glieders fdmergentfpringet. 7. Etliche werdend durch Durgieren und Aderlaffen vor diefer Brancks Bbeitbehutet/das gefdicht im glengen gum bes quemften. 8. Der lufft verlegt die Podagramis schenscheinbarlich. o. Groffegrobe fisch wie auch die Zale / seindt alwegen den Glaichen madtheilig .... Sangende ferflen / alle Wasservägel/vnndalte Gennen/ verlegendt sonderlich die undre Glaich. 14. Millich zur fpeiß / darneben Wein getruncken / drawendt erschrecklichen schaden den Glaichen und dem Baupt, 12. Eranct/damit deff marhaffien durs ftes nicht erwartet wirdt / richt den Glaichen vil arges 311.13. Zugleich wie ein gepyige einsop pen der fpeifen/ allen Gliedern fcader/alfo ers quictet die ein messiges ersettigen .14. Mieds machendte spacieren / wie auch henckendt der schencfel/sonderlichale baldtauff das effen/ift den Glaichen nachtheilig. 15. 2 Am rucken lie gen und ichlaffen ift ichadlich. 16. 30rn/erweckt den eufferften Glaichen/alfo gu reden/ein beffs tig ungewitter.17. Die groffe entpfinbelichfeit derglaich fonderlich der guß mogend was jnen fomerg made / wo das vil gefdicht nicht

int Vlun diefe 17. Reglen feindt da hin gericht/ daß man sich vor diefem jämmerlichen jchmers gen/ der Glaichsuchten bewaren möge. So vil aber diese betrifft so die Glieder frefftigend vin verwarend / daß die Glaich solchen zulauffens den fluß nicht entfahend / daran der maiste teil

diefer verwarung haffiet/da haft du volgende.C 18. Woift ersprieglich / die guß in diun maffer gu fegen. 19. Saluien ein wenig gefotten joffe eingenommen wird als vnauflprechlicher nun barfeit in allen gebrecheder Glaich gepriefen. 20. Mandelblume/Myrrha/Camillen/ Sous len/Rofen/Bangwury/nugent den Gleichen. 21. Acterwurg/vnd die Winden so auffderers den freuchet / habend sonderliche aigenschafft/ alle Glaich zu frefftigen. 22. Das thut auch der Indianischen Bußkoren. 23. Epsenkrautalfo frisch vmb die Glieder gewicklet/oder zum Dos dagra in Schuhen getragen/ift ersprießlich 24 Die Sternschawer gebend für / womandie Bildtnuß der Sifcham Bimmel in einer Cons stellation / die man verschweiget / Contrafene vn bey fich trage / der folin ewigfeit für fcmet nen der fuß/ Glaich verfichert fein/ Daruon balt ein jeder was er molle.

So frefftigen volgende fluck die Ners ven. Die wurgen Been fampt frem dle wers mend die harten anßspannende Vieruen. Des gleich der Boellium/ Cytronscheifendle. Cas millen / Bibergeylen / Cyperwurg / Bolg Cafe fla/Cypreß/ Actermung vbergeschlagen. Cos ftenol und dergleichen ble/ werbend als wund derbarlich zun Werven gepriefen / Centaurin Clifferen. Alfo gußwaffer auß fepgenbaum dschen / Lorberbaum bletter vand sein frucht Bum falben taugend das trüb oder bodenhefenD bon Baumole / Bilgenole / vnnd allen andren die warmer natur seindt / treffenlich allen falle Gliedsuchtten. Man thumet auch oponanis eum/ Berchtram/ basfie die Vieruen erwere mend/und ob allen den Dfeffer. Dargn thund auch trocine Schweißbad / ober naturide Schwebelbad. Mach dem Durgieren tauge der Cheriaca und Mithridat in allen falten Glaid fuchten/fn Wein genommen/darin guvorein wenigt Galuien gesotten feve.

Go viel dann das argnepen diefer Glies dersucht belangt ift on not lenger darin zuner harren/ weil bernach in volgenden vnnd jeder besonder teichlich geschrieben / vnnd gnugsam anzeigt wirt, wie jetlichem durch mehrlep mits tel begegnet werd. Wollen also im namen des

Berren fort fcreiten.

# Von der Glaichsucht Arthrietis/ Cap. 4.

JE andre beschreibung so in ges mein die Glaich oder Gliedersucht bes trifft (darwon newlich meldung gesches hen) ist von dieser/ welche die Launis schen Arricularem morbum (das so vielistale Glaichs

### Glaichsucht Arthritise

Achleidfucht) die Griechen Arthritin nennend/ dasistein erhinigen der Glaich / foinnen im menschlichen Corper hin vnnd wider zu ftehet/ darmit die Viernen und flacheadern verleget/ und groffen ichmergen erwecket. In fuma/bis feift gleich ein außgestrewets Chyragra vnnd Dodagra / Affter deß gangen Leibes / das fic jegnd im Gnich Schulterblattern/ Kncfgrad/ bann in Singern / Benden oder Elenbogen erzeiget: Don bann auch mehrmale in bie vne derfte Blieder/die Schenckel/ Ante/fuffe und Zehen frencht. Ond ob wolin diefer wie in allen Brancthenen von gefliffenen vand verfiendis gen Argtennachgelegenheit der Brancheit und Blider / barein fich folde fcåbliche feuchs tigfeiten fegend/mehrley underschiedliche Arn nepengebraucht werden / fo volg doch ein ges meiner weg/ welchen man/ober deßgleich/ an die hand nemen mag. Erfilich wie man fich vos Diefen Schmerglichen gufallen verbute. Bum andern/diesclbige zu argnegen und garauß zu reuten. Ond nach dem nicht wenig an den zeis ten deß Jare gelegen / iftein underschaid gu machen.

Im Sommer / ist die sach also anzus greiffen. Im anfang des Glengens solle sich ein solcher wie volgt oder dergleichen purgies ven. Aim Lerchenschwam ich Germodactylt is chouden und Belenger je lieber wasser zung Mache das Wasser warm vond waiche da ander vier vond zwenzig stund darein drucks hart auß vonnd trincks zu Morgens warm du magstein stund darauff schlaffen / abers salten.

Vlachmals sol ervolgends trüncklen zum wenigsten acht ag an einander Morgens mit andrechendem tag warm einneme/ vier stund mit dem essen verziehen. Vlim i vng Rosen hos nig/Rosmungen/vnd Jelenger selieber was ser/jedens zot/vermische. Du magst auch dies se Materi zu bereiten vnd zu erwaichen/sampt dem Rosen honig den Gyrupum de Stechade vnd darzu tangende Wassernemen. Im 9 tag soler volgende Pilluleschlicken/Vim Pill. de Bermodactylis / soendarum/ jedens zu/mach mit Rosensasser.

Wolteeiner lieber anders dann Pillnle has ben/Derneme die Latwergen Giera Logodis on s & flein gestoffen Eurbith & 3/Diagrion 2 ga/Imber 3 ga/vermische das mag man als so niessen/oder mit taugenlichen Wassern vers mischet trincken.

Sorhatend auch erfahrne Arget zu dieser Cliffere/ Klim Deilwurg Esel Eucumerwurg Jelengerjelieber frant / Sant Johansfraut/jedens 2 M/Die siede in gnugsamen Wasser/vonderbrunim 12 in 16 vng / ertreib darinn

Biera Logodion ivny/ Rautenole 3 vny/Ros C fenhonig i vny/ ein wol ertlopfften Eperdots ter/Galg i Diefer brauch alle tag eine.

Auff den Herbst solein solcher allwes gen vber 14tag i wolgender Dillule einnes men. Vim Aloezong/ Lerdenschwam/Bers modactplisedens zot Coloquint iz des Ims ber/Zimet/Baselwurg/Viegelen/Viacis jes dens 19/Eurdith/ Epithymum/ jedens 1 del Gassan 19/jedes surschelbst gestossen/vn in zong Zelenger je lieber wasser ein gewaichet/ woldedeckt an die sonnen gesetzt bis das wass seriond wann das trucknet/ some pillulen.

Bum andern/ift dahin zugedencien/wie man neben bem Durgieren swisthen bem Gleng vnnd Berbft die matert anderft wohin siehe und auffiere/ das geichicht am bequemes ften mit fachen die den Barn treibend : dargn frind volgende zu brauchen. Erftlich fol einer io in is tag alle morgen y vny/ geguctert Bafils wurywaffer trincfen / oder an deffen fatt/bas auch gewalrigerift ferbermurg waffer. Deß gleichen taugend zu diefem zweperlep volgens der ftact. Viim Eruenmehl : 3/ Alten Cheriac & क्/ das ertreib in zong warmem Epfichwafs fer/ trinde vnnd vergend mit bem Effen gum wenigften ; fund. Item/Viim Crocifc. de Eus patorio j de/ Morbirfchfamen/ Bimet/filmich idens ga/der Latwerg Benedicrafy @/ Das ertreiben aungstarden weiffen Wein/und fas fte s ftund darauff.

Was nun weiter hernach verzeichnet wirdt/das vergeret die vbrige fluß / fo noch in gliedern flecken mogend. Da fol man die ort dader fdmernift/fanffilidmit folgenden reis ben oder bestreichen / nach dem es der Branck erleiden fan. Viim nicht gar zeitige Baumole ? ong/wolgeröftet Galy ilot/ basbrauch warm und wickle die Blieder in warme tucher, Man fol auch die Blieder offe mir liechtrotem Wein und fo vil Effig auff heiffe ftein gegoffen / mol bedectt bewen / bif bases wolerschwigt. Du magft auch die verlegte orter mit volgenden falben. Vim Sagapenum : vng/Boellium/ Ammoniscum/jedensilot/Gandaraca flot/ Die Gumterlaß in eim wenig roten effig/ vnd mach mit wache was notift ein falb. Ein andre. Viim Rofen und Camillenol jdens wung/ 3 wol erflopffte Eperdotter/Gaffran 3ga/vermifche und brauchs. Vlach dem falben ftrew puluer vo geftognen Regenwürm daranff / vnd bedects miteim fladlin Schaffwolle. Obernim fuches dle/Regenwürmdl/ gewaschen Terpentin jest bes: lot/Galg; ch/ brauche wie ob fat. Du magit auch diefelbige ort mit warmem Rofens dle falben.

Z.

### · Ocrvierdtetell biß

### Glaichsucht Arthritis:

Lewiedt auch volgende hoch gelobe/ Vim seudre ungebrauchte Denedische Seisfen 7lot/ die erschneid dünn/laßein einigen waal inn 6 ung Erdeuch wasser thus/nachmals sege dars un Euphorbium di Sanct Johans frautol jes dens lot/Weisa keeber diez Lot/Rege würm dier ung / laßaber steden dis das Wasser vers gertist/Vlachmals thu darzu/Massir/Weise rauch/jedens i lot/ lebendigen schwebel/ Lus phorbium/Berchtram idens ii de/vermische undbrauchs wie oben angezeigt ist.

Das Regenwitrm die ist sonderlich gut für allen schmergen der glaich/nuge auch den ers kalten Weruen/Das mach wie volgt. Vim Res genwitrm drey ung / die wasche sauber mit Wein/darzugeusse zu ung Baumdle / Wein ungefahr aung/ das stede bey einem sanssten sewe bis der Wein verzeret wirdt / als dann

Sephe es.

Bieher tangendt auch vo inen selbst warme Bad/wo man aber die nicht haben mag / seind mit rhat guter arget gemachte zu brauchen/die füglichte zeit zu baden / ist vom halben Aprill-

bist zu ende deß Magens.

Dieweil fich die flüffe/mehr im Glens gen vund Berbft dann gu andern geiten deß Barserhebend/vnd washieroben geschriben/ auffben giuling vnnd Somer gerichtetift/fo polatnun was vom Berbft an durch den Win ter eim folden guthanfeye. Daift bas Durs Baieren abermale von noten/das mag auff vol gende weiß geschehen. Vach verscheinen deß halben Septembers/feind an einem morgen pillule zu nemen. Viim Dillule de Accarico/de Bermodactylis jedes j. g. Indianisch Salga ga/mad mit Rofen Latwergen 7. Den nacht volgenden tag fahe an volgendte zu trincken/ des treib 8 in 10 tag aneinander/ Vlim Gyrups de Absynthio/de Eupatorio/jedes iz lot/ Bop fen und Belenger je lieber waffer/ jedes 3 Lot/ permifche. So diß verrichtift/ fol man vols gende trincken. Vlim der Latwergen Benedice ta z &/ Indaiiz &/ blaw Gilgenwasser 2 vng/ ertreibe an einander und mache warm.

Weiter fo feind newlich Pillule beschriben im Berbft zu brauchen/ fo anfahend / Viim Is toe/ze. deren fol man durch de gangen Winter

auß/wie gefagt ift brauchen.

So vil dann andre Saden belangt/fo tans genteben diese Argne ven / fo im Somer vers geichnet seindt/allein das deren mehr follen ge nomen werden. Als/wann zuuer befolhen ift/etwas i die nemen/das im Serbst und Winsterig gebraucht werde / alfo mit dem Baden und allen andern.

hernach haftu mancherlen/das man in folden Glachluchten brauchen mag. Eine

gemacht Quittine deren Latwerge mir zuckt/C und was sonst daruon gemacht wirdt / ohn die mit Specerey wo hig ist / dann die frestigend alle Glieder. Lierzu taugt auch alles was bald hernach dem Podagra zu hülff angezeigt with Were dann fein sondre hig/das der Wein ohn gesahr möchte gebraucht werden/so ist ondas sein art/wo er zimlich wird getruncten/dasez alle eusserliche und innerliche glieder fressiget. Undern Breuter weinen werdend/ volgende darzu gepriesen / von Rosmarin/ Wermut/ Saluien und Scharlach/ welche alle/ nit allein getruncten/sonder auch die Glieder darmitge rieben/oder den dampsf an die verlegte glaich entpsangen/fressigend.

Wo man nun die Gesundtheit widers umbhoterlanget ist auch steiß anzuwenden/ dieselbige zubestettigen vnnd abzuschneiden/ das diesinnerliche glieder der gleichen fluß nicht in die Glaich sendend / noch daselbst versamlet werden. Zu diesem haft du voer vorerzeite Reglen im i S deß dritten Capitels volgende herrliche Mittel. Wim wolgewaschen Terpens tin so vil als ein Bonen / oder an dessen state Opopanacum/Sagapenum welches du wilt

auch fo vil.

Deßglei Jenrangt auch wo man zu zeiten mit andrechendem tag & 3 gestossen Daradeis holy / inneiner ung Iclenger je lieber wasser trinckt. Ulso zweymal in der wochen uch gur den Mithridat einnimet: oder an dessen statt ein Myrobalani Chebuli erkewet und Sucht alle mit dem Mithridat abwechsiet. Ullees zelte stück seind nit allein nuglich / sonder zum siche stück seind nit allein nuglich / sonder zum sichen Diß sepenun inn gemein von der Glaichsucht Urthritz gerecht wöllend hiemit in sonder sachen greissen.

#### Vom Hand Cyperlin/ Chyragra. Cap.5.

Je andre fürnemste art der Glald lucht ist dem Chyragea zugeschrieben/welches vnaigentlich vo vns das hand Podagra/von etlichen das Sand Grismen genant wird/Weilaber in disem vir dem rechten Podagraso die füß angreistt/keinans drer vnderschald ist / dann deß ortes halber/wollen wir diß diß auss beschreibung desselbes gen/als dem bekantern aussichten/vnd beschmenzich beschreiben.

Von der Suffweh Ischia.

S. .

Von der Suffivehe/ Ifchia.

Je vornen im 1. Capitel vnd1. 8/ im underscheiden der arten difer Glaich fuchten vi beschreibung der Gutta, wird bieje Gliedsucht Ischia an das dritte ort verordnet' welche von den Argeren fo Gries difder sprach nit wol berichtseind/Sciavand Sciatica genant wirdt, Diefeift ein lancfreis rigerichmery/fürnemlichinden Werbender duffe (wiewal er fich auch inn obren gliedernerzeigt) welchen arge vnd falte fluß fo von obe berab fincten vrfachend/ bie fich ire zehen Ron halben nicht leichtlich ergebend / viel mehr fich vontag zu rag mehrend vnd verharrend/big fle fic doch mit ihrem vberfluß abwargin die Roie/Waben/guffe/fo gar inn die zechen auß floffend / mitfrem beleftigen verschmorren vn schwinden machend. Es vesicht auch fol che folupffrige feuchtigfeit mehrmals / dasbie Glaich daselbstauß irem Ungeloder Werben komen/dochetwa von inen felbst wider einges richtet werden, weil die band der Beruen fo folde bein zusamen haltend / dardurch erwais dend/vnd widerumberhartend. Woaberge Sachtes Buff bein lang auffert feinem rechten ortverharret/ Sogeschichtleichtlich/dasder gang Schencfel/wie erft gefagt verfchmorret/ vii ichwindet /vii ein hincken volget: Alfo das fulds fümerlich burch andere wege/bann ben Brantgebefferennddem fluß der wegaußin rinnen gedffnet wirdt/ welche (wo man esje brauchen muß) underm Unie am Waden deß B brechenhafften ortes gefchehen fol.

Bu vor aber und wir weiter zu sunderlichen Argneven greiffen/ ist ein gemeine Begelfür buschreiben/ was ordnung ein solcher in seim Leben füren sol/ Welche nicht allein hie sund der in allen Branctheiten nach gelegenheit der such pud person gemindert/ gemehret/ auch verendert werden mag. Diese so volgt ist uff ein solchen Brancken gestellet/ da ein arge ers kaltende seuchtin/ und grobe Phlegmatische materi, welche doch (wie gemeinlich geschicht) mit etwas hiniger Gallen vermischt/ die Gers

fcaffe bat.

In eins solchen ordnung deß lebens/
Ist imerstlichratsam /das er allen kaltenlustt/,
midre aust erderbawetewonunge/ sunderlich
die anwassern/Ceichen und Mossen pfigen
gelegen sind slieche. Die sendre beschliesse.
Bary und Mittag diffne / die andre beschliesse.
Woed die zeit deß jars erforde/ ist sein gemach
mit stetem sewr warm zu erhalten / was gen
maurter Wend seind mit Deppichenverhens
eten/od brettern tastern lassen. Also soler auch
das haupt wol vor telte verwaren/ sich größer
ronng enthalten/ sunderlich wo schmert vers
handen ist /vin die solang bis sich solder gängs
lich geseuer hab/vnd die glieder erstaretet sind.

Go viel die speiß und tranck belangt/ift diß 🕻 ein gemeiner befelch das beide fomal werden eingenomen /alfo das foldes mehr zu abbruch dan erfettigen gerate: mehrtange mager dan feiste zu machen/vud funderlich wo etwas vns geschicklicheit deß magene/oder begierde gum pnwillen vermercht wird. Erfoll auch all feis ne speisen wol erkewen / Mancherley trachten und trancemeiden. Sunft mager fich folder Viarung halten / die mittelmässig warm vnnd tructen feye/welche darneben alwegen mit ets warm das wermet und trucfnet fol vermengt wergen. Darunder fein holgende ftuct/falg/ Pfeffer/Simer/Mufcatnng fenchel/Peters ling/Enis wild gelb Rübensamen/ Ispen/ Mungen/Bunlen und dergleichen. Brot fol etwas mehr dan das gemein gefems ert und gefeigen fein. Cangenliche fleich find Bennen/Buner/ Canben/ funderlich wild Dogel/\_mehr gebraten dann anderft gefocht/ Ralb / Rig/ Bammel / Rechbocklin. Ingden Brevtern/Bole/fenchel/Deterling/gelb Rus ben. Aber der Zürbis/Spinet/Mangold/ Enduien/ Lattich/ Borgel folermuffiggebe/ oder felten und gar wenig /darzu alwegen mit genanten warmen vermifchteffen. Ondren Bemufen mogend rote Erbiffen Reif Linfen, inn feifter fleischbrügesotten zugelaffen wers Alfo auß den früchten gang füffe Mes lon aber wenig /frifche feigen feind vaft nuge lid/also Welsch und Baselnus/Mandel. 21= D. ber Apffel Byren/Pferfich vnnd dergleichen fol man felten und gar wenig nieffen. Gufs fe wolzeitige Trauben feintnit garabzufchlas he. Es were gut wo man fich def Butters fo vil gelein möcht entichliege vo wege feiner folupf rige vn feuchten art vond an deffen fat Baum: ol/Ving oder Mandelol zu brauche. Effig/ 1/2 ctreft, Limoni/ Bomrangen werden zum luft vi wenig zugelaffen/doch mit Saly/Dfeffer/ Zimet vermijchet vind neben andren fpeifen. Dor fiften, und taigigem effen ift fich zu hüte. Eine folden nüglicher Eranck ift ein zeit lang Bonigwaffer/ de man wie volgt bereite mag. Vim is mas Waffer / Lonig lass masting fieden / wiltu Enis darbey haben / foift es nic abinichlahen. Etliche ber nemen rhatenbond recht das ein folder Brancker das Indianifd holywaffertrincfen fol. Wie aber diß zubereine feye wirft hernach in befdreibung der Franzo fen im g Ceil bericht finden. Angerzeiten ift gut ju prteilen/da nuglich mere fich def meine gar zuenthalten / wo diß aber nit fein wolte of funde fo erwelle ein liechte byn roten , der gim lich reß vinnd nit auffriechend fere. Alfomact man offt ein trunct Beronien wein brauchen oder den Gyrup von Betonien, alfo Morgme, fel Oxymel mie geforne Pnie maffer vermifcht Hinden

# Der vierdte tail diß Suffivehe Jichia.

Deiter/vilfchlaffen/sunderlich under rage vond baldt auff das effen/ift schallt / Sann es macht viel zehe schleim/außwersfens/trägheit und mehrer die Phlegma. Anderthalb ftund nach dem Vlachtmal mag er sich legen / Erstlich auff die rechte volgende auff die lincte seitten. Im Racten ligen / senctt die Phlegma mit nachteil auff die hindre ort. Solcheruhe sept/zum maisten 8 stund/ also das alle vorige zeit mit wachen zugebracht werde.

## Von diesem Suffivehe auß

Jeweis diese Kranckheit zu arks neien iftin wenigen/ vnnd allein inn diefem von andren Blaich fuchten vne derschiedlich / das fie mehrreile falt ift / vast tieff und hart in glaichen steckt/ der halb jr Barnahend alle hindersich treibende Urgneien nicht wol befomen/weil fle die materi nun gro ber und ungertrennlich machend/ also das die nicht verriechen funde. Woaber diefer Ges brech auß hig entspringt /dargu doch gemeins lich (wie newlich gemelt) falte Phlegmafampt der hig und Cholera vermischt seindt/doch also das die Phlegma oberhand erhaltet / foift fols Gesauß zu vaft gefarbtem Barn /neben ands ren zeichen leichtlich zu erkennen. Und im ans fang auff dem arm die Leberader zu ichlaben/ p an der feitien da der ichmern ift. Viadmals nuget auch die andre Ader welche von diefer Brancfheit Ischiada ober Seia genant/ vnnd am 20 blat C. beschriben ift / auff dem Soß 312 offnen/ und 4/5ine ungblatzulaffen. Bies rin aber ift fleisig acht auff die fraffe zu haben/ dann (wie auchanderftwagefagt) fofdwes thend die Aberlaffine der niedren glieder mehr dann der obren.

Indre befelhend die Ichiada am ersten zu öffnen wond wo nach eilichen tagen der wehtag sampt andren zufällen nicht nachlassen wolte/das abermals dieselbige auff der andren seite den geschlehenwerde / hernach sich vor viel geschen bist inn ach tagt zuenthalten. Gleichet weis wirdt auch gelobt / wann man Lostopsfauffieget. Gierin ist auch sunderlich acht zu haben /auss wet man stehafften sol welche nach gelegenheit des Gebrechens muß geves deilt werden. Galt dich sunst wie gesagt ist.

## Von disem Huffwehe auß

Mtfliende aber diefer fchmert ( wie mehrtails geschicht) auß telte/welche fich mit Blepfarber bleychin deß Angesichts/ verharren vand langweren deß wehetas gens/aufflossen deß Magens/beglerd zum o vndewen/fliessen zehem Rog von Gaupt oder andren obren gliedern erzeiger / Sa ist das vndewen zureigen/dasnicht nun ein mal/sunder öffter, das ist beyleuff alwegen vs ber den dritten tag/vnd solang/bis er scheins barliche ringerung deß Magens und gangen Leibs entpfindet. Wie das undewenza fürdren seye/ wirdt dir das Register vast viel ortanzeigen.

So erfordert weiter die fach / bas ein folche Derfon purgiert werde / daift die gelegenheit deß Branckes zu erwegen / unnd fich darnach richten / aber zu eine mufter haft du volgende.

Jum bereiten der Materien lag diejen Sy rup machen/daruon nim bep zongen auffeins mal/darnach man weich oder hart im Leibift/ vnd fafte 4 frund darauff.

Vim fenchelwurg/Sparglen/Deterling/ Epsichwurgen/Ekgelsüß/jedens wng/Rus schenkorner wilde Galue/Midrhirch Viessels samen/Steinbrechwurg/Macedonischen pes terling samen/jedens zwng/ Birschungen wng/Epsthewsamen/ Brametbeerjedensz w/Hermodactyli, Eurbith/jedenszlot/Oos nig 18 vng/Rettichwasser 24 vng/ Machein Syrup.

Item / Kim alleobgeschriebnestückthue darzu Imber / Sastorsamen/jedens 3 lot/Lerchenschwam; cheinfalg 2 3/Macistif. D 3/Syrup: de Storchade; vny/Bonig wie obt/Rosmaitin wasser/Acterwurg vnnd Saluens wasserwas notist/stedeein Syrup / Leglich thu ein weeig Zimet/Massir/Negelen/Mussernuß/Macis/darzu auch ein wenig Bisem vnd Ambra.

Jum purgieren/Vim die Latwergen Inda 34/00er elot de Succo Rosarum i 4/00effer/ darin Imber gesotten sepez ung/Das gib mit anbrechendem tag/ darauff magstein stund schlaffen/5 nach disem ein trunct Geessenwasser nemen/ein stund darnach das Mittagmal einnemen. Wilt du aber lieber Dillale branchen/Go nim Pillule soude, de Hermondactylis, jedenn besunder oder vermischt 1. 40

Dumagft auch volgende bereiten. Vim. Deomen, und Zeielofen wurgen wasserjedens. 2 png / Dastrind etlichetag Morgens fru.

Darauff solt du almegen; stund darnach volgender Dilli len eineschlicken. Blim Pilli foride, de Sarcocolla jedene jog Sambrote wurg i PMI ach mit Epsich safft is daraus.

Andre Mim gewaschen Aloe alet Rerchens
schwamach Mach mit Syrup: Acetoso coms
posito 35 Dillulen / Dondiesen nim alwegen
den 30der 4 Abend/gleich vor dem nachtmall
nach bem es die secherfordert.

Danneben feindt and fdarpffe Cliferen?

DIC

Mewolgefalgen/mit Hiera, Coloquint/fampt didren darzu tangenlichen flücken / nicht als lein nuglich/funder boch von noten / als vols Vlim ungeftochne Hermodactyliu ung/Rappenfuffrants wurgen ilot/Jelens gerjelieber/Stechas / Sance Johansfraut/ Romich/Rantensamen/jedensig-M/Camils ten/ Schuchlen/ Dillensamen/jedene iM/ Saffran blomen soldructe auß vond nim dis fer Bru 12 png/Bibergeilole zong/, Galgauß India flot/ Hiera Colocyntidis for/misch/ und gibe in rechter werme. Diefeift dahin ge richt / bie falten materien von den Buffen gu stehen ben fcmery zu ftellen v nnd Blafte zu vergeren/weil dieselbigewind mehrmale dies sen Weherag vrsachend,

Dieandere. Vim Cologuint/daruon der famen geseubert seperlot/ Eurbith/Gafflors samen / Engestüß jedens & lot/ Baselwurg/ Jelenger seiteber/Stechas Peonten/weissen Pseiffen Pseiffen kauten samen/jedens if plass stede und nim der Bru wiedb stat / Costen und Bisbeitzeildle/jedens zor/Galpeter 4 3/ brauchs

nicht zu heyß.

Ole dritte. Vitin die Lacken von gefalgnen Vidersichen als von Geringen oder an deren flat die Bru von gefalgnen Limonien udnig Bibergeilin die zung gibs wie andre. Solche Clisteren werden treffenlich von alten und nes wen Argren gepriefen verlegen aber zugepten B das under gedärm dem man doch durch andes re weg wider helssen und rhar schaffen mad.

Die vierdte so nit als gar starct ist. Vim S. Johansfraut/Camillen/Centaut/Dillen/Bappelen/Stickwurgen/Jenumgrecum/es dens ung/Enis 3 G. Coloquint Jot/Steins salg's de/Bieven & M. bitter Mandeldie/vers schambts Conig jedens ung / Hieram pistram, Benedictam, jedens rlot/bievermische.

Jum Bewen/ Vim erftogne Deonien toes ner und wurgen/Hermo dactyli, ides glot/S. Johansfraut/ Artechockeraut, stechas/Icts er wurgenfraut/jeder 4 ung/weiß Piniagen heupter on den same 8/d3 stoe alles ongefarin maß Wasserauff halb/zu leut tha iz halfer ran blomen darzu/ darein nege morgens früe unnd umb vesperzeit ein grossen Schwanien oder zwen/und bewedie Luff warm mit/als so auch ein guten teil der Arsbacken/allwegen bis in das vierdt mal ernewert.

Alsbald nachdem Bewe/solman die Busse allenthalben mit volgendem salben/klim vns geitigs Baumole/oder an dessen statt Rosenol 40ng / Costen und Alraun die jedeinsziet/Sandaraca flot / Weyrauch / Hippocystis, Schlehensster Cypresnus (Nastir jedensig Gestossen Deonientorner/ Hermodactylis jedens flot/ Salpeter/ Sassranjedensig/

Serapin, Opopanacum, weiß Bary/fedensif C' Wache was notift ein Galb zumachen/ vermische beim fewe. Legelegt den schmers gen/Das brauchauch aufferthalb deß Bewens

311 (Mittagt.

Linandre/blim fuchfolezony/Berchtram und Bibergeildle/Dachfichmaly/jedens i lot/Urtechiochewury/Lerchenschwam/Stechas/jedens i O/Lattichsamen/Borgelvund Scasriolsamen/Geeblomen/jedens i lot/Gaffran i 3/weiß Wachs was not ist ein waich Salblin zu machen. Bas seelb berzert wirdt/Barmit, salb die gang Buffe/ aber nun gegen Vacht/weist etwas kalter natut / Barnach wisse dich

gurichten.

Brem/Mim Cerpentin/Heingeftoffen Her modactyli, jedes gleich, mach ein Galb/braus thees we andre! Woman aber bergleichen Galben nicht hette/oder brauchen wolte/ Go mag man die orrer da der fcmernift und dars vmbmit Gilgenol/Spica/Coften/Juchs und Lordle/ Alfo was dergleichen warme ble feind jedes besander/oder welche zurhand seind ver mifchen wohalben. Don Dflaffern vand dergleichen/taugend volgende/Vimd3 Pflas fter Apostolicon stot/de Muscilaginibus i lot/ Opopanacum, Ammonfacum, Galbanum, jebens flot/ Deonien wurg/ Hermodactyli. Acterwurg/weiffen Billenfamen/jedens : 3/ Saffran & of mach mit Wachs ein Pflaffer, D darnon seuch auf rundeleder Dannen eroß/ damit du abzuwech Blen babelt /pfitregte nach dem Bewen und salben für und für/ big man die Abend bewing branchen fol. Brem Min Ammoniacum vng/Sagapenum, Bdellium, Opopanacumsiedeneis of Sambrot, Hers dactylisiedes a lot/Bupffermaffer if ch/mache was notiff/mach ein Dflafteroder Galb.

Wenn sich nun ein folche Kranckheit gum abnemen fchicfet / doch erwas miede und Schwacheit der Glieder blibe, Soift volgende Dflaffer gu machen / vind vber den underften tell deß Ruggrade/onnd Werben ber tiech zu Schlahen/Wo diffein beiffen bii iuchen erwecta te/ mag man esabheben/basori mit rauchen indern reiben /vnd wider bberfchlahen/ vnnd fo lang tragen big die glaich wol erstarcten. Vlim wolgesotten Schiff bech evnit/ fdwarte Seiffen 3 lot Hermodactyli, Deonien forner/ jedensich/Bargiony/Rojen/Maffir/Schle henjafft/jedens 43. Euphorbium : 3:gebrant Kupfferwaffer 1 ch/ Wachs was noriff zu eini Dflaffer. In suma/hieher dienendalle Dflas fter die warmernaturfeind, Goift def Cers pentins eigenfchafft/dzesfür fich feibft allein/ diefer Ischia trefliche hülff beweifet. Weiles fichaber ellein nit wol vberfchlabe ober falben laffet/

A laffet/mag man erftbefcheibner die / weiche man wil darunder laffen funderlich wird das ble von Sant Johans fraut dargu gelobt. Ets liche foliabend ein naß Schaff feel ober mees auß der warmen Laa darin es die Ledergerber bereiten fomet. 3te/Siebe Bumel in waffer/ feuchtein der marmen Ben i oder afchwamen/ drucksauß und legs ober. Oder/ Aim Bes tonien/Saluien bevde oder welche du wilt/die fiede in Weinoder Mofih / weiles noch beif ift/vermifche volgende pulper darein/Camen berlen/Betonien/ Centaur/Bolwary/Entis. an jedens : lot/brauche mit eim Schwam wie erft gefacttift.

Linandere. Vilm Mantwurnale viel du wilt die fiede wol in Wein/ftog die mit ichwei nin Schmalgan/vnd lege warm du die webe ift. Es zeucht zu zeiten Blatren/daslaß dich nicht hindren. Grem/Rim Epbichwurg/die flede in wein zu m ig erftog macho mit Bens vienschmalg zu eim waichen Dflafter/vndlege pber. Enift auch zun Brangofen peulen gut.

Sowied volgende für földlich gelebe. Dim Peingestoffen Alantwurgsong/deß altesten Baumble fo duh:befraft 14 ung Allaluaffer oder Muscatel ein Heine maß/das side biß der mei weczest wire brauchswie obe. Vlim warm Brot/dasschlahe ober/oderlasse den dampif barco an das ort gehe da der fcmerniff big ds es fdmiget/vno bastreib etliche mal. Vlach fole Becm Bewen/Salben/Pflafteen/unnd vbers fchlaben/wirde weiter geraten fich volgender ficherer Dillulen/ die niche purgierend/funder die verlegte orten freffrigen/zu brauchen. Vlint wolgestren Eerpentin ilot/Belengerjeliebee Flot Hermodactyling/mach 60ber 7 anfig/ nim mordende und abende eine. Wervols gende die men vaft gleichen/nim Dergiff mein nicht/Jelenger jelieber/Hermodactyli, jedes 1 q/gesotten Cerpentin 1 lot / mach mit Betos nieg Sprup/ Pillulen vand brauche wicerft gelagt.

Weiter so ist auch vonnoten/das dies le Blieder fo folden fling madend/ priadend/ . und underfich in den leib fencten gefterctt wer den/das mag wie volgtgeschen. Dem Ma gen gum geten foler Macis Megelen/Mun 50/ Spica auß India/Camelhem Cyperwurg und Daradeigholy/offfeine speisen sprengen/ bas Confect Aromaticum rolanum, pand Dias calaminthum offtbrauchen. Das Byrn 30 frefftigentauge Bafelwurg / Balgant / Stes chas/Ispen/Betonica/Miliffen und deraleis chen neben leinen gewönlichen fpeilen ... Ing benvermischten /das Confect DiaAmbra, de Moschu dulcis, de Xylo aloe, sunderlicha stund mach dem Vlachtmaleingenomen. Goftercete Die Bieren Mandel Gefeinus Digitale, um

lichtenefner und gefalgner fest fpelfenmit bet C mit oget ot: fic vorftan gem ugen an bem Ructen/su oil gemeinschaff t des il eibo fune der.ichbald nach dem effen zu enthalten /auch nic offt Barntreibende fluct sla fendel Des berling Enie Epfich, Sparglen und bergine chen queffen. Diffeind num bie furnemfie 3 Blieder und vefachen dig fluß an den andes ren ift nicht groß gelegen.

Das aber folche fluk verzert werden. darin seind alle berümtesten Arnet einhelligen Thates / das naturliche warme Schwebelbad/ nachmale diefe fo vber Balct vnnd Afchen gee lauffen/oderetwas Bupfermafferbaben/nun lich feven: dann diefe durchdeingen bald find gewaltig im trucknen barmit fie bie materien verzerend ( Wo man aber naturliche nicht has ben mag /fo feind auß gemelten flucten Laus gen zugieffen/oder Bad zubereiten/Dochdas zuvorin almeg der Leib wol gereiniger unnd purgieret fepe. Wo man aber nit baben wolte oder fundee fo verzerend volgende finifolde zuftaffende fenchtigkeiten gewaltig. ! Wim, Sandaracam, Hippocystim, Wepraud Edle henfaft ndes a lot Lauge fo vil notift die weich gum: de s/vermiichin eim Morfer/vindi-lo die Glaich alle tag zweymal darmit. polgende ringer / Vlim geftofine Cyprefingi ong/Staubmel i ong/das machan nut Lauts baumbletter safft wie oben.

Item/Alim gestechlet wasser sonn/gestofs fen Rofen a vnn/Maftir/bereiten Egfenflug jedes wnn/geroftet Galng ge/ vermifchin eint Morfer mit Weber diftelfraut fafft / oder mit Waffer darin diefer Diftelwurg gefotten fepel. Wolte fich aber ber ichmers Estit bewert. an defem ort verlengeren Go ift wie auchant anfung gemeld ) notire idig gam brand sulos men / welche auch mit Blatergiebenden Pflas ftern mag geichehen. Bu vor aber unnd man mit diefem ban banleget/feind etliche vorersch ter farcier Eliftern zu verfuchen / nachmale volgende falb zu braucht. Dim weiffen Genff famen /Canbentot jedengleich flete fergen in wenig waffer big fle foier trucken werben bie erftog fampt bemandren wie ein Pflafter/ dasschlach ober die Buffe / lagifolang biges blatern seucht die folle man offnen / tee mafa fer verfluffen laffen. Biffedas auff einmel nicht/vnd der Brancferliche tag geruhet beit el fo iffe abermale gu brauchen. Wolte cofi os ber noch nicht ergeben/vnd das bein auf feiner merben were/fo muß man brennezi/d/as dans erfarnen Wundargten und geleinere ften den ten zu befelhen ift. Bum beimag fo mag man aud das Dodagra puluer fo hernach inderfels bea Brancipeu beschriben wurd jond anfacte! A Embeyderley Camenderlen /000ift/Vergiß mein nit und Belengerjelieber/ mit derfelbis

gen ordnung einnemen.

Wo aber einer der gefund wart/widers um wurde angegriffen/wie dan leichtlich/vil funderlich bey dene geschicht/ die ungevolgig und nicht gnugfam purgiert feind. In diem volgtein ordenlicher weg was für zunemen Imanfung deß fomergens/ mim Eps prefinuß; vng/Gerftenmel; lot/Rofen wng Maftir/Myrtenforner/Sarcocolla, jedes il m/diffiede in berbem weiffen Wein, der nicht past starcffeye / bif es zimlich zech werde als ein Dflafter / das ichlach gimlich marm ober. Polgendeift noch frefftiger/Vlim Sandaraca rong/Camillen/Schuchlen/Qillenfamenjes densilot Staubmehlzvny/Rosenivny/gas fledein Wein wie oben /gulent rure gibyerdot per darunden/brauche wie das ober.

Wann aber der Wehetag im zunemen ist/ fo seige zu oberzeltem welchem du wilt. bepa ung feystin von Schaffwollen. Go aber der wehtag auff das höchstermet / da soli man sas, den die den schmerz stillend vberschlahen / als welgends / Vim Rosen und Camillendle jedes / wung/s Kyerdotter/ die laßgar sanst seden / nut stettem vmruren / zu legt segt fra Saffran darzu, brauchs wie oben gesagt. Oder / Vinty Kumillich wung. Gerstenmel zung / Nassir f (lor/Saffran w. Mehl und Millich sede diet/ B darnach misch das ander darzu / Distaugt

Wann es aberdahin fumpt das sich der schmerg anfacht zusigen fol manteucknende sachen brauchen Darzu nim Myrtenförner Makir/Sarcocolla, Wegrich/Deonien Reramodactyli, Jelenger jelieber sies flot mache zu puluer und vermische mit obstondem eis nem welche dir gefallet du wirdest glückliche wirdung erfaren. So viel von diejer Gusse

funderlich moetwas hig darben ift

fucht.

# Etliche zufälle so diese F=

bung dieser Zussiucht inn beschreis bung dieser Zussiucht angezeigt / das etwadie Schenckelschwindend / wund sunderlich daher / wo die snoche berbein auß iren rechten Werben somend / darauß oolget denn weiter erstarze und erlamen / derhalb hie billich von denselbigen anhengen der Ischia, por dem und wir das Podagra angreissend/ vand wie denselbigen zu begegnen sepe zus schreiben ist wöllendes also nut dem verrens sten anfahen.

## Vom verrenden ber Blaich.

Is verfucken ober verrenden der Blaich auß frem natarlichen ort/nenne Die Briechen Exarthremata, Die Latis nischen Eluxationem, die wird also bes Schriben / Exantiremaift ein verructung bet Glaich auß frem aignen frand/an ein ort/das. free natur ongemes ift/darburch das freiwils lig bewegen verhindert wirdt. Bu diesem ges brechen gehöret sunderlich die Bandarquey vandeigentlichste erfarting aller Gliederbeß Menschlichen leibs / Bamit efficiedes verructs tes/ es seveso wel auß flossen/fallen/perzus cfen als schwachheit der Vieruen vnnd lichia widerum an fein geburend ort gebracht were de. Sarzu gehört taugenliche binden/ das ge Schwecht zu ftercte und zu frefftigen/welches wie gejagemerteils den Chynurgicis zu befelhe ift. Doch wollen wir ober die fo in der Buffe fucht erzelt feindt/ noch erliche wenige bieber

verseichnen.

Dolgende pflaffer wehret wunderbarlicher weis den fluffen fo fich an ein verruckt ober ers foffen gliedfenctend refidaffelbig fdwechnd. Aberzu vor ist das verlent ort mit disem Was fer gureiben/ basaußeim Kalbe geling bas ist da Lang/Bery/Leberaneinander hanget/ alforoh gehactt/in eim folben ond fledendem wasser außgebrant ist /geriben werd/doch soll and bey diefem waster Salmen Stickwurk Bramerbeer vnnd dergleiden/nach dem die foch geschaffen ift/aufgebrant werden. Vlach malerst auch nuglich Reinfarren gefotten und warm rberichlahen. Das Dflafter daruon ge meltbereitalso/ Vim Griechisch bech/Schiff bed pensions / Lybschwarzschleim if lot/ Galbanum, Myrrha/Ammoniacum, Were ranch/jedenesch/ Engelfuß/Eychenmiftel/ Kolmurg/ jedens flot/ gelb Wacher vong/ Cerpentin ig lot/die Gumi erlaß in effigt bech wachs! Terpentin damitauff lindem fewer! laß fleden biß der schleim onnd Effig verzeret wird/nachmale misch das ander flein gestofe fen darunder / zeuchsauffein tuch oder leder / und schlache ober da der mangelift.

Ein anders Vlim Ephidwurg; vng/Epschilaub der zartesten if lot/frische Brunnels len blomen; lot/erschen vnd sie foß zu muß/dassiede in Alprihen vnd vnzeitigem Baum dle jedens if lot / dictrotem Wein 24 vng/Brunnellenwasser zwng/biß wein vnd wasser verzert werden drucks in einer Presse auß vsithu darzu Weyrauch/Alpriha/jedes 1 g/Poctonslerif gleepentin ilot/daslaß abers malssieden / biß die vbrige seuchtin verzert werde. Legilich thue darzit flein abgerieden

Rr i Gilbers

### Der vierdteteil diß Verrencken der Glieder.

A Silberglet/das durch ein Leinwat gepentelt fepe/Gesiglete erden jedens j. Wim 11/19/
new Wachs was notist ein Pstafter zu machs en. Distauget nit allein zum vervencken/ sonder anch zum Beinbrechen / geleget den schmerhen/voofresstiget die Vieruen.

inger dick/daruon schabdie eusseichen alt/3 zwerch finger dick/daruon schabdie eusseiche rinden/die soll nicht. Deir die Weisse sieren Bier/niegein wüllin tuch darin/vnnd schlags warm vber. Bastu nicht Bier/Vim Weinvoer

Waffer.

## Erlamende und Schwins bende Glieder. \$:2

Dm andern/so ist in besehribener Buffincht angezaigt / daß nach Ders rencten der Glaich, und wo dielang auß frem eigenen ort verharrend / Leichtlich Schwinden der Schenctel/ Und volgend daß erlamen kome.

Difem Zufal Ahat und Mittel zu fchaffen!

möllen wir volgende verzeichnen.

Erstlich so fa nit wolandeuft sein / dann daß diese beide gebrecken Schwinden vnnd Erlasmien/ann einander hangend / Dann weil den Adren notwendige Vlarung wirdt engogen/die flacheadren oder Vieruen angespannet/soniuß notwendig solche ervolgen.

Bedoch foll von eim jeden in funderhait/fo

Boil die fach erleidet/geschrieben werden.

Sovil das Erlamen belanget/so ist disein soldermangel/davin Mench an Benden/ Armen/Schenctlen/samentlich oder sunders lichertrummet vand der gestale erlamet / daß im die glieder underauchsam werden/oder gar erstarren. Dis begibt sich nun anst manchers les Disache / als auß Apoplexia, Frangosen/Brampsfrond der gleichen/ von welchen zuwor geschrieben ist oder wirdt. Bie aber haben wir von solchen zu handlen/wo diser gebreche auß andren Desachen zu falles/ wie diesem zu begegnen seye.

Vim Bappelen/Camillen, Galnien/Uns dorn/Eyfenfrauridens : M/Wecholterschoß daran die Beerlin noch grun feind : M/daran gieffe soder ogeoffer maß Waffer/fledees so lang als Balbfleisch/das mag man 3 tag vnnd nichtlenger wie volgt brauchen / darnach ein

frifche machen.

Fum ersten/nim Indischmalga ving/Caponen fcmalga ving erlaß in eim verglafeten ges fcir/ftets umbrurend/fo coerfcbleffentit/thu

darzu flot Balfamole / laß erfalten.

So nun beide gemelte fluct / beraitet vnind gurhand feind/Sol man deß erlameten fuß / oder Gende wolbewen/vnd nach gelegenheit bei glides/ein geschichthaben. Als zun fuß

fen mach ein schefflin is leen boch so weit/des chan beide fusse darein segen moge. Dis Gestillt laß ungefahr ein halbe eien vom bos den mit spreissen undermachen/ Darauft lege ein Bretterin boden / voller solcher sege der Brechenhafft die fusse.

Außwendig fol es ein lechlin haben/daß ma ein gefrumpten trachter barein floffen moces datdurch man/wo man will Beif waffer inn den underften Cheil def Bubelins gieffen moge. Go fich nun ber Branct bewen mil/ heb das gelert bådemlin anff/greffe ob gemelt fiedend maffer/fampt ben Breuttern inn das schefflin/soviel daßes nahend ant ie Spraffe raiche. Daraufffene der Branct die fuß becte die wol mitlein wat 3n/daß kein dampff darud fome, laß alfo im anfang / die fuffe ein viertel ftund erschivigen/nadmals ein halbe/ober for lang man es erleiden fan. Wan es falt welle werden/fol man burch gebachten machter mis der warme gu gieffen. Go dann goug gebes wetift/fol man ben fcweiß/ mit flacher hand abstreichen/die fuß warm halren/ vn von inen felbft trucfnen laffen. Dife Bewurgt fol alle tag zwey malgeschen/verhute auch dafiteit ander waffer/dann das gefouene zugegoffen werd, mach alwegen wie gesagtistein frische Wo fcon die erste andre oder dritte Bewung nit wol bekeine/ ift fich niedarob zu entstigen/ es ist vmb4 oder stage zu than/fogibtes vereD endrung. Go balt nun diß Bewen gefches hen/die glieder noch warm und trucken feind nim berbeschribnen salben so vil als ein große Erbis/diereibeauffdas genick/zu obeift des Ruggrate von einer Achfeln zu ber andren/ wermedie Band ob einer G'ut/fo nimps die Maut besto belberan. 👆 Wachmale fol man auch die glaich der Achflen falben/ und welhis Bum deinten /beide Elenpogen nein reiben. vnnoglaich ber anfahenben Bend gerings vmb: Alfo die Iniebugnen und inoden Lefts lich die Zehen oben und unden/an jedes ort/fo viel ale ein Erbiß gebraucht. Man difales vetrichtetist/sol man die Derson & stund oder lenger zurhu legen. Man mag anden 8 in 14 tagen fcweißbaden/aber nicht vil vber ein finnd / darnach die fraffrift / Cich darnach warm halten/ond das bewen underlaffen. Aber wie gefagtift mit dem falben vonditt wen fortfaren. Dife ordnung mag eina4/ 6 oder mer wochen treiben / big es wider gehe oder andreglieder branchen mag. In dies

sem hat man schone nügliche er farur gefehle. Es volgend weiter andre Bäber und salben Vleinlich bade iotag in gesotnem Attich frant so vilvndlang die Vlatur erleiden fan Vlache male brand volgende salb/Vlim Murmelisie

िं गाने

Erlamende und Schwindende Glieder.

Somaly / Geiß vnnb Dachsen Schmaly/ edens gleich / mach mit Wachs ein Galbs Un barmitfalb die erftarrere glieber mozgene und abende. Oder nim Galvien / Wolges mut/Sant Johansfrant/Eybschwurg vnnb Fraut/jedens 2 83 / Allantodurg 2 83/die fiede wie gefagt. Bueiner Galbnim einen alten wolgemeiten Ganfer / bereite den wie gum brate/verhutallein dzerin fein maffer fumb/ barnon thue ben fragen und alles ingewald/ bas brauch beine gefalles. Da hab auch ein ite. fundte junge Ragen bie feift und ben g Mona ten alt fey/ein mendlin das nit geramlet hab/. das zeuchab/fopffond ingewald wirff wect/ erhacts/vnd flog in eim Morfer/thue darzus vnnfpect von eim reine Bargen flein erfchnits ten weiß Bary Weyrauth / Wachs jedens? lor/Dif alles ftoff in die Gans verheffre fle do nichts herauß moge/ und laß bey fanffic fewer braten/Darunder fen ein famber gefdir/ents pfach was baruon tropifet. Dife feiftin lagers falten/fcmirb alle tag in der werme die erlas mete oder schwindende Glieder / also dieges fdwolne vi wofdmernift/fonimt das fleifd widerumb zu vnd geligt der wehetag. Die Gans verwat / das fle weder Menschen noch Riche zu effen werde. Einandre Galb. Vlim das Marcf von einem verschnitnen fie funden Dferd/der etwa eine Beinbruche halb oder funft untomen ift / alfo warm fo viel du wilt/balb so vil Hirschunslet/erlaßbey sanffic B fewer / daranitieffe Branten wein/zwings warm durch ein tuch fonnd falb die brechhaffte glieder morgen's und abende mit/Diefe beide feind treflich gut vnd erfprießlich.

Item/Vim Schmalg vom Biber/ Beger/ Dachsen jedens ilor/Saluien/Bolai/Lybsch Prant und wurg/jeder i Wi/Die Breuter siede woly stoß zu muß/ misch die erlasne schmalgbarunder/und schmirch die lame glied er mit.

Biegel und Mandel ble jedes für fich felbst bder vermischet / erteilend alle fenchtigfeit der Blieder fo erlamen vefachend. 🐔 Mithridat/ beide Cheriaca / bringen die erlamende onno schwindende Glieder widerumb zu frefften/ fo wol angeftricen als zit zetren eingenomen: Infunderheit taugen volgende ble gu gedache tem von Bramet beren/ Muscatnussen. Dies fer/rober Gerften/vnd blawen Bilgen. Als so and was volgt/Klimein jungen guchedem sench den balet ab/dan mgewaid thu daruon/ das ander hack ond distiliers wie andrewas fer/bareinthu i offlein erriben Campher, bers machein eim glaß zum befter und lege es stach inn ein Onmaiffen hauffen hernach fdimirbe dichimbad wol warm barmit Darauf brauch polgende Salb. Viim ein jungen guchs/den aufgezognen und gewaidneten biene zu puls

uer/stoß klein/ Saruon nim den halben teil/ vermisch darzu i lot wolerribnen Campher/Balsamöle: lot. Bundschmalg: lot. Viaters schmalg: perlaß zusamen, darmit salbe dich warm nach dem Bad. Beide erzelte mag man zu erlamen auß his vnd kelte brauchen/daß sie seind Temperierter aigenschafft. Dast solcher naturist volgends/ Vim Reiß so vil du wilt/waiche dan tag vnd nacht in gnugsame Geißs millich/distiliers nachmals wie andre wasser/ Was hervber inn auß brennen gehet/ distilite zum andrenmal/vnd beseuchte das erlamend ortosst warm damie. / Wan schreibt es habe, wunder gewircht.

#### Vom Schwinden in suns derheit. Sig.

No wirdoch indas Schwinden geraren seind/wollen wir die materis en nie fundren / ob diff fon auch auß vielen andren vifachen dann vor bes fcbribner Ischia komet. Sann diefer Vlamen Schwinden/mad wol auffmehrleyweg vers fanden werden / die Schwindsucht Phchisis iftim > Teil y Cap. >> & replic befchriben/ wels the den gangen leib außbelliget/darinn gleich mol mancherley zuerschen/das auch hieher tall genlichift. Gieaber wird allein von foldem Schwinden gehandlet /ds weder auß Hectis ca, Apoplexia, oder franzosen/funder (wiege melt ank Ischia unnd andren Blied vrfachen fomer. Sargueaugend volgende Salben. Vim wild Ragenschmalt Birfconflet/Bere fdmaly/fdweinfdmer/rindermarct/honig/ Bundefdimala/Dadefdimala/jedes gleich/ das siede mit Wein big derselb verzert wirdt/ : aminde durch ein tuch/darmit falb die fcwins Brem / Viim Bibergeilin ; dende Glieder. pnh/langen Dfeffer & lot/Camillen und Bis bergeilole jedens lot/ Wacher ung/mach ein falb. Oder nim Galulen/Bappelen/Meffel Fraut und wurg/Camille/gipfel von Wechole. tern/jedenis 211/ friften Butter/ Bundes idmalu liedene vnn / die freuter erhact / vnd fiede fie zu muß/alfo das du fle durch ein grob mich drucken mocheft/alebann thu die fcmala dargu mid laß falben diet fleden/Wan du die brauchen wilt. Chweißbade zuvor darein fin de Vielselwurg und Frank/darnach lag dieb vot eim warmen ofen fcmirben wo ber manitel lfe/zitralim tag. Das fcwaifbad aber branch a mal in der wochen dif treibig tag. Esift die sefalbanchgut für alle Randen und Mases Sofaititend auch bieber alle Dialthea foben/ beren viererley im g Celli4 Cap. 4 5 in erftat ren des Milus befchriben feind.

Solft anch volgende nuglich tom lebens Krig dige

Adige Breds / Regenwarm beyder gleich/ erective fe onno mache za pulaer in eim wol verfigibten hafen inn eim Bachofen / bas vers mifch mit fo vielerlagnem/ vnd durch ein tuch getructtem Odweinin fdmer / madein fals be. Biehertaugendt auch zwep tofiliche Bals samble/deren eine in z. teil/6 Cap. 4 & vaft am ende deffelbigen/von Onmachten befchrieben alt Das ander im & teil neben andren angeigt wird und anfacht/ Bim aufferleine Mortha.

Deggleichen das Ziegeldle / wie erstimers lamen Mampe andernift anzeigt worden. Dz thurand füß Mandeldle/ samprdem / daßes bem erstarren wehret. Sohaltetman vols

gende vor gewiß unnd bewert.

Vim der Braunen oder fcmargen Regens würm/ vermache wolineim häftin/ bore mit einer schufter aal a oder s lecher/ in die dectin/ damie die Omaissen daraus und darein kome mogen/vnnd segzoder 4 tage in ein Omaißs haussen / da wird Wasser darauß / darmit schmirb das schwindend glied warm. Ses sol bewert vand gewiß sein.

Wo auch die Schwindende glider / offt mit bem Balbegeling walfer fo newlich beschriben

geriben wurd/jo entpfind man hulff.

Wo aber solchs Schwinden vnnders ·lamen auf Bigentstehet / das doch felten ges fchiche/fo haftu ober vor geschriebens balthers machim Podagra falben von Regenwürmen/ andre von Caffiamir mehr ftucte, fo hiher dies nen/Derhalb ohn notift/weitleuffer baruon guichreiben, Allieinwirdt in funderheit vols geno fugwaffer bargn verordnet

Aim Marron/Stechas/ Cimmelfhlussel/ jedensij (II/ Brackenoistelwurg/Bappelens famen joens 2 VII ferberwurg / Ofteringep/ idensif M/Barstrang & M/erschneids grob lagitden/pnd maiche die guß oder erlamende hend mit. Ou magest auch ein Schweißbad brauchen / bann das fterctet die geschwechte

glieder treffenlich.

#### Vom erharten der Blaich. S.4.

Stregt fich auch zudaß ein auffe buffen von erharten in den glaichen ges fcbicht/bardurch fie greigentliche bewes gungen unnd biegen nithaben mögen/ dargu feind volgende Pflafter hart oder weich gemacht taugenlich. Viim die Beffen fo fich in Deielwurgenole an boden gefeg hat avng/ Gilgendleavns / Weißleindotter unnd füß Ella veldlejedens ; Loe/Gaffran : 3/Dachfs familie ong/weißwache f Lot/ Barg was not ift.

Item/dim des Dflasters Oxycroceum i lot

de Multilaginibus if lot Euphorbium, Saga, G penum, Opopanacum, Ammoniacum, jedens. p weiß harhif lot, weiß wachs 3 g. Bunnerlagin icharpffein Effict darnachlege das Offafter/Wachs unnd Bary dargu.

Weren aber schon harte Dengel vorhanden fo nim Ammoniacum, 3 Lot/Berchtram / Eus phorbium jedene i &/ Salpeter & de darauf mach mit mache pund harpein Pflafter.

Biemit möllen wir die dritte art der Glaiche fuchten beschlissen/vnb zur leften greiffen/ das ran etwas wenigs was weiters zu diefenfacht tauge henceen.

# Vom Podagra. Lap. 8.

Je vierte art der Glaichsucht ift/ (wie am anfang angezeigt) das befar Dodagra/inn welchem wirauch des/ fo die Bend angreiffet verfaffen/Daff

innbeiden kein andre underscheit / dann deß ortesoderglider halben ift. Vin difetracie heit wirdrwie volgt beschrieben.

Dodagra ift ein fluß / ber mit froff vind

Brennen / die Spannadren oder, Mernen fcmerglich angreifft / bamit auch bievmblis gende ort unnd glieder/ glaich unnd bein mit gefchwulft vnnd wehetagen plaget.

Go vil aber difen namen belanget/weißen D die Lateinischen von den Gesechischen / wie auch wir/behalten/ fo lautet er fo viel alsein Lay / damit man Vogel oder andre Chierbey den fuffen fahet. Und zwar fo wirdter eigente tich auff diefen gebrechen gewendet/weilder funderlich die Suß der geftalt feffels / dasfie fampt dem Schmergen mehr dann gefangen seindt.

Die Poeten nennend biefenauch Scrupes em humorem, den Steinfluß/weil es officie Bein der Schenctel/der geftalt auß ihr Vlatur pund gu' fteinen verwandlet/ das fie inndet Baut nicht anderstals in einem sectlinschlote terend und flopffend / alfo das man ficonalle entpfindlicheit außnemen magt Wie nun ges meld das diefer Bebrechen nicht allein in den füffen/funder auch anderftmo berriche, fo ges Schichtes doch fürnemlich inn den Genten meldes (alsofftgemelt) von den Gueden Chyragragenant / wind Bandgrimen mag perdeuticht werben.

Drfachen dieses seindt mancherley 👍 🗷 🖊 nerliche und Bufferliche. Inn Bufferlichen if eintweders vberflüssige his/welche die mater erteiletond gang füffigmachet: dber go grof fe felte/ die solche erhartet : Bu viel rube vand muffigfeit / wie auch im gegerateil gu groffe

avbung nach dem man wol gespeiset ist. Darzu gibt auch tressenliche fürdernuß/wo man mie vollem bauch deß Beylags psleget/ dann zu gleich wie solche das Podagra sürdert / also wird von den Gelehrten geschriben/vnnd als ein gründliche wahrheit beseisiget/ das seines das Podagra zuvor angreisse. Diß bestettigt auch der beitimest Arget Galenus/das er nie keinen Podagrischen vor dem er sich mit den Weibern vermischet gesehen hab. Diß alles ist sowol von dem Chyragra als dem Podas grazu verstehen. Also geben diesem auch suns derlich große vrsach/wo mäsich mit schleckers haften bissen vnd tranck wol ersettiget.

Ond das diesem legten also seperwöllen wie folden Schleckern etliche Erempel fürftellen/ Plinius ichreibt/daß dije Branctheit zu seinen geiten in Italia noch frembe und nem etemelen feve, derbalb hab fle fren außlendischen namen behalten. Was macht aber diese fremde pund newet Bas die alte Komer miteffen und trin cten zame Leut waren. Gippocrates fchreibt/ kein verschnittner/deßgleichen kein Weid so lanct die irerechte hab / vberfome das Dodas gramerden auch nicht glaget Darzufagt fein außleger Balenus das fey gun zeiten Gippos cravis wahr gewesen / das hab stette arbeit/ maffige Effen unnd Trinden gemacht. Bes mundt aber (fprichter)hates des vberfullens/ muffigange unud unordenlichen lebene halb ein andre geffalt / Dann man find verschnits B ne/ diegleichwoldes Beilagenicht pflegend/ doch Dodagramisch seindt/ welches sie allein dutch ihr freffen vnnd Sauffen erlangend. Deßgleich haltes sich auch mit den Weibern/ welche sich der gestalt mit vnordnung verders bend/dassie ihre Monatzeit eintweders we nig / oder gar nicht wie fein folt befomend.

Das aber dargegen Arbeit / gambeit inn Effen vnnd Trincken / Ba auch mangel vnnb Bunger/funderlich enthaltung von ftarcfen Wein / das Dodagrabald vom Bangtreibe/ Bab ich zu meinen zeiten / als ein treffenliche Arguey ann einem Burger von Landsperg/ Lucas Beflin genant/erfaren. Der lebte nach allemiuft/erlanget das Dodagra/ond wann er wol auf war/ wandlete en 311 Roff mit zweis en Anechten/diejn auffond ab hubend/pnnd undern armen fürtend. Wie er aberin Ars mutfame / fein Wein/auch funft fcmal zu nagen und zu beiffen hatte / suchte das Dodas gra andre Berberg / der destalt / baser bey 50. Barenale / ein Bramerfregen auff dem Rucken tragend/ diebochie Geburg durchs ftrieche/fein biarung gu erwerben.

Dighat nun fein stattiche unnd naturliche vesaden/Dann wo fein vberflussige feuchtin fich an diese ort senctete / so were fein leiden nochwehetag: Kein folder fluß wurde fich in Q'
die Gliedersegen/wann der Leib qualler zeit
deß eberfluß entladen were : Sich foldens
zu entladen ift der weg den Leib bep zimlis
der vbung zu erhalten/vnnd so die eingenos
mene Speiß wol verdewet wirdt.

Daraufift scheinbargnug/dabnit mehr die . sen schaden vrsache und erhalte dann tragheit unnd füllerey. ... Zberauff weitere vrsachen

su fonimen.

Wo das Podagra anß innerlicen entfles het/so geschichtes daher / das eins von natue schwache Bein und Schenckel hat/dareinsen eine schen sich arge seuchtigkeiten desto leichter / ste sepend von Blut / Cholera / Phlegma / oder Melancholia / jede für sich selbst oder versmische. Auß diesem volgt dann underschieds lich/ daß das Podagraschwer / leiß/ fury/langwerend/Binig oder Baltangreisset.

Beift auch mehrmale ein ererbte Brancta ;
heit von den Eliern/welcher mangelsein fraft
inn beider geschlecht Samen erhaltet / vnnd
inn die erst entpfangne Binder geusset Also
bas Dodagramische Dater und Mutter / auch

folde Kinderzeugend.

Viunistauch etwas vonn den zeichen zu schreiben / welche dann nicht allein auff das Dodagea / sunder alle Gliedsuchten zu den an feindt.

Ensstehetsolcher Schmerg vom Geblut/so erzeigtes sich mit rotin/ großem siettweren. Dem und siechendem Schmergen. Der harn ist dickrot/die Puls starck unnd völlig/wirde mehr zu Morgens dann andren zeiten ans griffen/ das mehret auch wann eins von nas eur ein Sanguineus und Blutreich ist/Jugent/gut Leben / Glengzeit / vorgehabtegrosse freud unnd solche Varung die viel Blutmas chet.

Sobringt die Cholera volgende / Garpfa fen / durcheringenden Schmergen / gelbe Jarb/zarten oder dynen vast geserbten Barn/ gelbe stuffige Stufgeng / schnelle Puls / Eig/ sunderlich des Leidenden ortes / welche auch mit dem betasten mag vernomen werden. Wann ein Person von Vlatur Cholerisch und Jung ist / sehr gelausten / oder gearbeitet hatt / warme zeit vand Speisen so die Chos lera mehrend.

Die Phlegmaerzeigt sich/daß der schmern nicht sunders großtst/ die farb bleibt unvers endert/ der Garn weißlecht unnd dick/ mit schleimmerigen Stulgengen / wa man des sen Leid betastet ist er falt. Darzu hilft dan Alter und Phlegmatische natur / Winterzeit/ und wo man ein arg Regiment mit Essen und Erincken füret.

Bep den Melancholischen / entstehet die

Podagra seiten / da ift fleiner Schmery / det franck wirdtmager / der Barn ungekocht und dun/darzu hilft auch ein Melacholische natur/Beichtzeit und speisung mit Melancholischen sachen. Zu zeiten entstehetes auch auß Bläste darben ist ein weit außgeteileter schmery/ohn sindre beschwerung / welches blästmachende spepsen beingen und mehren.

Bie das Podagradu für-

D nun einer erfaren bat/vnnd waift daß im folde francfheit auß bie su ftehet/onnd fich die zeit herzu nahs met/darin fle in gemeinglich angreife fet/soler suvor sweller noch wolauffist/(wil eranderst der francfheit so vil sein fan vortos men)sich ordenlich mitfoldem purgiren/das Die Choleratreibe/fich def meine / wie alle ars geteinheiligehaten/genglich enrschlaben/an deffen fat ringen onnd wolgefottnen Meth/ oder maffer darin Rerlen geforten seind trins cten. Sann der Meth/ist nit allein gum Dos dagra/sondern allen glidsuchten zum dienste lichsten. Aber in gar higiger Cholera wird das Gerstenwassermehr gelobt / bergleichen ein trancfdarin Pflaumen gefotten feind, Jaljo frisch Brunnenwasser / mit Margrandens wein angemischet. Du magit auch volgende bereiten, Viim zong Zucker/s Leffel vol rohee B Gertien/groffe Weinber 1911 / das fiede in 1 maffen waffer/vngefar auffbalb. Woman je wein trincké wolte/ fol man ein teil diß was fers under theil wein mifchen. Sunft foler fich aller gehonigter fpepfen, fampedem fleisch enthalten/wenig effen vandtrincken/ fich mit Gerften/Babertern/gebranten Muflen/va dergleichen ringdawigen ipepfen erhalten.

Sann was vberfüllen/vor ichaden mit fich

bringe/ift zuuor angezeigt.

So feind auch die Bieder 7 fo mit diesem schmerzen angriffen werden? weniger dann sunft gebreuchlich zu bemühen/fünderlich bep denen die starcke feistes Leibes und voller ader ten seind/da im auch einer lang nicht/zur ader gelassen hette/oder purgiret.

Beitter von Mitlen das Po-

Digende pillule werdend berhüs
met daß vil Podagramischen/ vor dem
selvigen nit allein beschünt/sonder auch
gesund sein worden. Vim Vipreha/
Aloe/ Paradeisholg/ Zimet/Klasty, Rhas
barbaro jedens z. Lot / Bisem z git forme mit
Oxymelzs/oder so viel du wilt deren nim als
wege vher den andren tag a oder z darnach sie
groß seind/das treibzo tag/darnach nim alle
wochen ein mal so viel. Womutler zeit das

Dodagra feme/folerabereins nemen.

Indre. Vim Aloe/Rhabardaro/ Species C Hierze Galeni, pillulæ line quidus idensis of Bolwurg/Æntian/Wyrobalani Chebuli, Emblici, Citrini, Indi, Bellerici, idense 3. Troc: Alhandal & of das freutin Je lenger je lieber/ In wein eingewaicht 4.3/mach Pillule mit Las uendelfaffr/ond brauchswie andre/ die seind starcter dan die ersten.

Dolgende Pillule hat Keiser Carl der fünste für das Podagra gebraucht. Viim der gelbe Ultyrobalanen/Chebuli, Indi, sedens ich Süß Ultandelole i lot Rosensaft? Borragen/vnd Erdrauchsaft joens ivnz/vermische unnd laß a4 stund waichen/nachmalis inachsheiß vnnd trucks starct aus/waiche abermal darein Rhasbardaro i lot/Spica aus India I/Ulaluasie einlessen vol/Wermutwassering/Laßios fünd waichen/darnachtrucksaber hartauß.

Jum dritten/Vim Lerdenschwam 2013/
Steinsaly 43/ Imber 23/ Rosenhonigs 3/
Oxymel von Mirzwisten & lot / diß alles waich 24 stund inn weissen wein/vand trucks aus. Jum vierden/Vim Alde der mitkadie vienwasser gewaschen sepe / Manna jedenst vas/newlich außgezogne Cassa 2007 Beelist 2007 Beeli

Don difen Dillulen nim mit anbrechende ran/die find wunderbaelich vor dem Podagre 311 verhüten/alfo daß man faget/ wo kein funs derliche pnordnung geschehe/daß eine is. 14g darvorgefreyetley. So haffim erften teil 12 Cap. am 120, blat Cin beschreitug deßichlage/ ein foffliche falb/fo anfacht Vim Lorberbletter welche gewaltig verhatet / daß das Podages Wodan einer diefuß offtinn nit zu fleufet. ein warm waffer feget/ darin die Comid des gluend Epfen able ichend / oder ob deffelbigen dampffdie Schenckel und guß bewet/ foiltes Estangtand alle morgencis and nuglidi. wenig Maffir ertewen.

Bon Aderlaffen in Podagra.

Derlaffen sol vor dem das Podd graeinfallet / oder auch wann es int ersten angriffist nit underlassen werd den. Aber wie erfarne Arget rhatend teins weiß an der seinem noch ort da der webt tagist sunder an einem unnerlegten fürnent lich wann der Gleng nabet / und noch nit eins getretten ist. Andre rhatend/wann einen des Podagra hab angriffen/sepe am nuglichsen/3 tagivor dem newen Mond zwischen der fleis nen Sehen unnd nächstem darbep zu lassen.

Podagra.

Die dritte befelhend die Leberader auff der rechten Band vor Mittagvnnd ineinemguts ten zeichen/ zum nächsten beim Goldfingee zu öffnen/biß in 4 vng blut zu lassen. Den ans deren tag ein flund nach mittag/auf dem lins eten sug/ bey der grossen Ichen ungefar auch so viel. Goseindt wol etliche die alles Uders Lassen im Podagra verbitten/dise einige außs genomen/wann es auß higigem geblütents stehet. Wie aber diß zu erkennen sey/ist news lich angezeigt. Iber hierunist gemeinlich bey der ersten Regel zu bleiben/vnd in disem nach gelegenheit deß schnergens unnd der Person zu handlen.

Hisigs Podagra du pur-

Das Podagra allein auß Cholera und Ligentstonde / sol man vols
genden Syrup bereiten / Lim Endis
uien; M/Rosen; lot, roten / weissen /
wiigelben Sandel aller ung/stede alles wol/
brucks hartauß / zurbru sieden ung weissen
Bucker Sprup dick / den leutere mit Lepersland
Daruon gib; lotin Endivien wasser vier mal
oder mehr / daraust brauch volgende purgag,
Viim der Latwergen von Rosensaft; genn go
dachtem Wasser/ Dicist sunderlich den Glais
chen dienstlich.

Dder/Klimfeische fengen clot/Weinbers & /gelbe Alprobalanterinden wonn / lag vber nacht waichen / vnnd stede ste ein wenig / nach dem gesignen nim zunn der brü/ertreib dars inn flot gedachter Rosen Latwerge/gibs stü und warm. Begerst du Pillule/Vim Alor op/Diagrich sour/Rosenzga/Hermodactyll op / mach Pillule mit Rosensafter daruon brauch op auffrmal/Die lobe man für andre.

ABo danin hikigem Podagra grof\* fer fcmerg zufule/ da find zweverley Dilafter su bereiten/Eine das an das fcmergleibend origelegtwird den fluß zu ftopffen Das ans der darüber gu fchlaben den schmergen guttes legen. Saserst machalfo/Vim Myrthen s Forner/Rusckenforner/ Bolarmen/jedense Tot roten und weiffen Sandel Schlehenfaft/ Granaten bid und ichelfen/Galles/jedes i 9/ Rolen und breit Wegt ich waffer jedens z ung/ Rosendle alor Berften oder Linsenmehl so vil notift/madein waich Pflaffer. . . Qasans der/Viim roten vind weissen Sandel Brafft: mehligewafchen Bleyweiß jedes glot/Mage faatilot/Campheri3/Rosendlezvng/vnges falunen Butter; lot / flochsamen if ch / amol erflopffte Eperdotter / vermische vno fchlache ober wie gefagtiff. Einlichterers / Vim Ko fenolegong/ Elfigelor/vermifchoftarcfons ber einander/vnd jalb das get mit/. Esgelegt

den fcmergen/ond webret dem gufluß: 1921 C

Wann fich dann erftlich die fluß ere heben /fo braucht man falben/ ble und anders vberzuschlahen/Zudisem brauch auf volgene dem was dir geliebe/Vim flein geftoffen Bos larmen zonn / Rofenwaffer / Plachtschättens wasser ides wind Effig atropffen/misch durch einander/fireiche mit eim waiche federlin auf/ oder nege ein tüchlin darin vnnd lege vber die Geschwulft/ Wannestrucken ift/brauchein frisches/aberalwegen warm. 3tem/ Clim Rofendle/fiede Regenwürm und Maffir das rin/dasiftnuglich und gut; ' Dolgends foll ein fundre geheimnuß fein. Siede Regens würm und frofde inn Rofenble / big fie fich schier gar verzerend / brucke burchein frarck tuch 'ond falbewarm da der fcmernift. Go tit volgend diesem nie ungleich/Viim deß altes sten des so du befomen magst 12 png/12 Wafe ferfrosch/die erhack/siede sie gang wol/wann fle nahend gefotie find/ vermifch Baufwurg und Maurpfeffer fafft jedens zunn darzu/laß fieden bif die fässte und andre feuch in verzert And trucks auf und branche. Goloben ets lice oberalles/warms frofchleich/ober frofch ble vber gestriechen / das also gemacht wirdt/ Vim im Aprillen die grune froid/ehe fie ans faben fich mit frem Samen oder Laich auff 30 blewen / waidne fie auß hencks an ein faden an die fonnen/bif fle etwastructnen/alsdaff pieffe Baumble daran/laß ginlich fieden/ond dencts ang/ Es nuget funderlich ben Vertien. Item, Nim Dachschmalg, Terpentin jedens cong Wegrand ilot/new Wachs was noht iff ein fecklin gumache. Oder nim Populeon falbaung/flein gestoffen Bolarmen/Rofendl fedes i lot vermifche zu einer falb. Alfo tan # gerbif nim 4 wolerflopfte Eperdotter, Saff ranto/Rosendlavny/vermische/viibrauche wie andrei. Ein sonders/Vilmgarten Echne cte fo vil du wilt / die thuin ein hafe, verspeids les mit Reifach, und fturg ober ein andren bas fen /fen alfo gu fewe/ das es gemach heiß wers de jond die Schnecken bratend fo treifft ein dl in undren hafen. Das ftreichin higigem Dos 3tem / Siede 10 Eper hart / die dagra pber. fineid entzwey, in das weiß thu fo vil geftoß s ne Myrrha/als ein halber eperdotter ift/bind darnach beide weifferheil vber einander, fen is racin eim verglafets irdin gefchier in ein feuch ren feller fo treuft ein maffer das bemuch gu de verlegten orten an ftatteine falblice. Weren die is tag nicht gnug/folaglenger fieben. 21 . fo wird auch außzegne Caffia mit flochiamen foleim vaft gelobt taugt auch vber geftrichen ollen erlamenden gliedern auß hig.

Sogelegt volgende den Schniergenwuns derbarlich / Mim flochfamen vong den fiede

A in gnugfamem waffer bifer foleimerig wirt/ bructe ftaret durch ein tuch im fchleim erlaß? lot Wache/Baumil; vng/laß ein weil fieden/ flete bif es auch erfaltet unbruren.

Ein anders gleicher tugent / Vim gelb Detelole vong/Mandelole Leindotterole/jes dens z lot / Butter vong/Saffran is op/weiß Wachs z lot/Dillensamen/Camillen/Entens som alg/jedens z lot/dreyerflopste Eperdots ter/vernische wol/ond mach ein Salb.

Bem nim Bleien von Weigen oder Rogs Ten 201/gesotten Wein so viel not ift ein muß zu machen Saly i lot/ laß ein wenig aneins ander sieden, vn schlachs warm vber/du wirft harretwas sinden das den schnergen meh: ge lege. Item/nim Gersten oder Ernenmeh!/ gestossen Rosen/jedens; vng/weisen Wein was not ift ein Breyzu machen/ das laß ein weil sieden/wer wilthu. o Mastir darzu.

Etliche fleden Blevin 3 theil Waffer / etheil Effig /oder anderen flatt Bopffen /fclabens vber und laffens 5 oder 6 ftund bleiben.

Gleichsfals gibt man volgendem zu/ das es allen schmergen stille / es sepe auf was ves then es wolle. Vim nicht wol zeitig die zonn/ Gaffrant &/ vierwolerflopffte Everdottee/ Rofenble 4 mny die ble laffe in gute weilann einander sieden/vnd so sie etwas erfalten ithu die Eyer dargu mit stettent ombrüren/ zu lent Brafftmehl Gerffenmehl jedens if wonnd nachmale den Saffran. Wilton diff noch frefftiger haben, fege bargu Butter/ Bdellium . jedes ich das flede on die Mehl und Saffran mita unt geforemein/bigderfelb vergert wirt/ darnach mische das ander darzu. Stein /nim Brafinen von weissem brot/waichs ein weil in Millich und fiede es zu muß wann das ers Pallet/mifc coders wol erflopffte Eperdorer duldless /signs of attention of the pber die geschwulft oder schmergen. Eiliche mifchen Butter / Enten oder Gans fomaly/ erma Zucker darzu.

Einanders/Vim Wegeich/Leinsamen jes bens 2 Al/die sied weich bis das Wasser schier verzertist/vermischdarein Weißbrotbrosme so vil du wiltenderstoß wol aneinander/ver misch mit Sosendse / Wann der wehtag vaßt groß ist/mag man kilender Breuter saft dars under mischen. Ind in beiden beschrenen pfla stern von Brotbrosmen/in gar großen schmer gen und big 3 ga Opium, von mehrze Saffran.

Sonngt auch volgends / Vim Camillen/ Schuchlen jedens wong/Bappelen/ Eybichen jedens / VI / Jenumgrecum und Leinsamen mehl/Gerstenmehl jedens wong/erschneid die Freuter ungd siede sie wol deucksauß und ers stoß klein darzu misch die mehle Rosen und Camillendie/jedens zot oder mehr/ machein waich Pflaster /legs vber den schmergen / ond Cernewerns offt. Item / siede Waigens mehlin rotem Wein zu einem muß / schlache vber da der schmerg ligt. Darzu taugt auch Bonenmehl in new gemoleiner Milluch zu einem muß gesotten. Man braucht volgende 4 die gemeinlich zum Podagra / Von Gilgen/Camillen/Usen Mandlen/vnd gelben Veies len/darender mischet man bequemlich zum fällen /Cassia mit Esig außgezoge, wie vor auch von der Cassia meldung geschehe. Also loben etliche das Alberdroßel. Deßgleich volgeds/Vim Traubenforner/erstoß wol siede die ins Wasser oder Millich / brauchs wie anders.

Oder das stercter ist/nimgestosnen Bilfen samen in ein sectlin/ das laß wol erwarmen/ pnd schlachs ober da der schmerg ist. Engeligt auch den wehtag ein tüchlin in Essig oder fras wen Millich genegt / und warm obergeschlas gen. Oder in gar groffen schmergen / Viim Rümilichs ung Opsum j. 3/Rogsenbrot bros men wol erstossen so viel du wilt / machela waich Oflaster. Also magst auch Vlachtschatten / Bauswurg und Wegrichsaft vermischt/ oder seden für sich selbst brauchen.

Außbißherbeschribnen ist abzumemen/das nachvolgende einlügle stück sunderlich zumht gigen Dodagra dienen/Plachichaeten/Bauß wurg/Lattich/Endivien/Myrthen/Seim von flochsamen/Essig/Rosenwasser/Bolars men/ Epsich was dann weiter für vermischte stück darzu dienen/besich im dritten Cheilus Capitel und 4 hvon higigen Vieren

Vom kalten Podagra vnnd sein schmerken. S: 4

Daber ben schmerken der glieder weder Sig noch Kötinerschiene/ des Kranck auch kalter Complex were/ vo tasten keltin vermercht würde/darben ist zu erkennen das die vesachen kalt seind. Da soll man den Krancken zu reinigung des leids ongefarlich mit dergleiche Sprup tränck len zum purgieren bereiten. Vim Saluten/Schüsseld den gnugsamem Wasser/das ein drits teil verzeret werde/zur gesigne brüthu wong weissen Jucker/mach ein geleuterten Sprup.

Dere dann die Materien an je felbst flussig/
so. mag man volgenden berten / Klim Acter
wurg/Entian jedens 2 vng / Colwurg 2 vng/
Ganct Johansfraut/Galuien/ Dergis mein
nit/gelb Schlässelblomen/Lorberbletter/Jes
lenger je lieber/jedens 2 kl. Ents/ senchel/
Deonientdiner/jedens 2 vng Basiliensamen/
Jimet / jedens 1 sot / geschaben Süshola/
Weinberlen/ Stechas/ Keinblomen/Klor,
zwischessig, jedens 2 vng/ Dis alles siede ins
anus

A gaugfamem Waffer auff halb /brucks wol ang pndmitengen Bonigvand gung Zucker/ machein geleuterten Gyrup / Don beiben gib bifin glotauff einmal inn tauetenlichen Wafs fern ju morgens nüchter. Bur Durgan brauch volgends. Climguten Turbuh : lot/ Hermos dactyli je los/Diagridij i ch/Maftir j 3/3ucter song mach ein Dulner darauß das gib den 4 teil auffeinmal vod nit mehr/dan es ift flarct/ Wiltdu / so may man ohn den Zucker Pillule darauß machen... Liber ob andrem fürend die Dillule de Hermodactylis den Bregs/ dann fiefeind funderlich gewalng die Phlegmans sche materiauffutreiben /habend auch etwas angichender frafft/weldje die weg veritopffi/ bas die fluffe nicht herab fincten. So werden Theriaca vã Mithridat von den Dodagramis fchen ein odersmalin ber wochen i. Goder ? nuglich eingenomen.

Jiem/ Vim des freutlin Jelengerselleber gestossen de Eerpenting Prermischs vand nums epn in einer steischbrüswie offt gelert es kumpt auch allen erkrümeten gliedern zu gus tem. Einsolchen soll man auch haden und bewen/Darzu nim Saluien/Rosmarin/Bos lai/Rauten/ Bachmungen/Andorn Mases ron/Wolgemur/Lauendel/ Granatschelsen/ sedens i Molesseden gutem weissen/ seine erschlaß bep; ung frischen Butter dars ing erschleissen/darein magst die siis segen/es B sepeim schmergen oder sunt/deßgleich die ge fortne kreuter oberschlahen.

Item/ Wo die örter da der schmergist/als lan mit gesottnein fenumgrecum gebewet werden/so vertreibt es den schmergen. Oder nim der brennenden lessen/die stede in Wasser/bewe dich mit dem dampst / die warmen freuter schlach voor da der schmergist. Such sole am 183 blat D. des chribe // taugend tressich wol zum Podagra/ vnd allen Glaichschmers gen. Wie auch das Ziegel vnd Schwebeldt die beidehigig vnd durchdringend seind.

So volgend hernach Pflaster vnnd anders/so vberzuschlahen seint, und das/wen die verlegteschmerghafte ortalso gesalber ober gebewer seind/vnnd die schußetwas gelegen/ sol man gesotten Gundelreben darüber legen/ vnd die süß in stillerruhe halten. Soist unn kaltem Podagra rhatsam zwepe Pflaster zu bereiten. Zumersten nim Cypreßnuß/Mazstur/Mprrha Weyrauch sedens ilot. Gumi/ Lragant/sedens zu/ Saluien wasser vng/ List ilot/ was zu stossen ist stoß flein/vnnd mach ein zumlich waich Pflaster mit Gersten zuehl was nohtist/das leg vber das ort da der schmerzust.

Das ander/ Vim ben foliem von Benum :

grecum und Leinsamen sedens unn / unges salzen Butter zlot / weiß Leindorter oder 200 sendle gebrante Aschen auß Belwurgen jedes 2003 Wachswas nohtist ein Pflasser oder Saldzumachen & das lege oder streich uber das ort da der wehtag ligt/es erteilt unnd stils let den. Man mag auch das graw Pflaster Dizchylon, hieher brauchen.

Item Nim waichen Storap Bibergeilin Euphorbium, Myrrha/Aloe/Edlebenfafft/ jedes gleich Wein fo viel du wilt / das laf wol aneinander fieben / nege ein tuch darin vund fchlachs vber. Der fenchte ein tuch in ware mem Attichwaffer oder dem das auf Bolders schelfen gebrantiff. 6 Go feind newlich etlie de Pflafter mit Brotbrofmen befchriben / 30 deren eim magit if ooder flot geftogne Hers modachylimurgen mischen/vnd wie gefagt ift vberichlahen. 3tem Ciede Zwifel in Wals fer/negein tuch darin und ichlache uber/Oder nim ein oder mehr Zwifel/ die brat und erffoß fireichs auffein nich wie ein Pflafter/fclachs vber bader ichmergift/ vnd lagtagend nacht darob bleiben. Alfo mag man auch Schwes bel fo vil man wil in reil Waffer i teil Effig fis den/vnd wie andre vberschlahen.

Der gemein Mann braucht Ochsen ober Butot / schlabends als ein Pflaster vber/wo man dann das außgebrant Kutot wasser hers te mag man ein tuchlin darin negen und ober legen. Irem Kim die bru von gesottnen Kud ben negen tuch darein/das brauch wie ans ders die Küben erstoß / mach mit Rosends ein Pflaster ober zulegen. Den gleichen vermisch gesome/gestosneund wolgesalzne Kubeunge far mit so vil Bleven/Deie löle was nohtest ein waich Pflaster zumachen. Also sast den eine famen in ein breit sectlin / stede das wol / vnnd lege es außgedruckt ober den schmernen.

Einlüßle stück so die glieder erwert nen seind volgende. S. Johanstraut, Hermodas ciyli, Ammoniacum, Euphorbium, Myrcha, Utörzwitel La elwurg Bibergeilin, weicher Storar, Breß Küfor. Welgemut Müngen/weiser Senssamen/Lancasapsten/Capren wurg/ Jelenger je lieber freulin/Camillen/Alantwurg, Gallia, Kettich Kauten/Sagape, num, Morzwiel Lisig/vnd was dergleichen newlich in der Guff vnnd andrer Glaichjucht angezeigt ist.

So rhatend etliche im Podagra ein Pontanella ift so vil alsem Brus lin zu mackt nemich ein löchlin in ein Schenckel das steis offen bleibe / damit der fing einen aufgang habe. Wiedas geschehen moge wirst tu hers nach in 6 Teil ond beschreibung der Pestileng zusehen haben.

Bodagra.

Diefe fo ringer mit ombgangend/ legend Blaterziehende Pflaster 4. zwerchfinger vns dern Anien andie Waden foffnend die Blates ren laffen das waffer verflieffen. Darnon an mehroreen dig Buchs bericht gegeben ift/wie das Register anzeigen wirdt.

#### Ein bestundre und offt bewerte Arntneien jum Podas,

gra. S: 5.

Aftlich/so bereit volgends Puluer/ Aim bepderlep Camenderlen/dasiff Je lengerje lieber vnnd Dergiß mein nicht/ Entian/Centaur blomen / Rhapontica/ derrechten Aristolochia rotunda, deren man Baug auß Schweig bringt jedens gleich ftoß fedesbefunder und vermiichs / Dasbrauch wie volgt. Fah geburendem purgieren deß Leibe/barbon hie vornen gnug gefagt ift/ Viim40 tag anemander dig Duluere nüchter 1. 9/34 Summerzeit in Wasser/im Winter mit gehonigiem Wein. Nach bifer zeit brauch nun à %/ond das treib ein gang Jar.

Wosich zutrüge/das im gebranch dif Puls mers der leib verftopfft würde fo fol der franct 2 malim Monat volgende Pillulenemen.

Pim Mastir/Mprcha/Zimer, Paradeißholg Aloe! Rhabarbarum/jedens 13/als flein ges B ftoffen/mach mitRofenhonig 10 Dillulen/dar vonnim 2 oder 3 auffeinmal / flefeindegang sing das man wol mehr brauchen mag. Das swischen solachtauff speiß und tranct so wol wie die sepe /als das vherfluß vermitten werd/ fleisliggehalten werben. Durch difffeind ets liche Dodagramische ganglich zu fenchien ges bracht.

#### Renser Carl defis. Regiment im Podagrar &: 6, 600

Is ward Hochgedachter Reysers liden Maieffat von francisco Coralto einem Vleapolitanischen Berrentber a Jarellentlicham Podagra gelegen/

und dardurch gesundheit erlangte/ sugefant. Mim reine Millich von einer schwargen Beiß die renne mit geigenmillich(haft da die nit/mitwem du wildt ) feihe das Begwaffer gum reineften/die laß in eim Irdingeschier fte den/verfeime es wol big fein fcaum mehrers fdreinet/vnnd laß von 3 teilen die zepnfieden/ feihe es gumamal /damit garfein Soppen darin bleibe. Dolgends nim das oberft von Borragen standen ein guttheil und nach dem deß Begwassers vil ist sampt ettlichen andren fücken/fogum Podagradienen und der fluß auf Bigoder Bilte ift, laf moldarinnermale

den/feihers und thu deft tags toder atruncte d barnon. Goaber der fdmern am hefftigften ift fo waich i goder & lot Lerchenfdmaminn gedachtes Begwaffer fampt Borragen vand wie gesagrandren taugenlichen fructen tog und nacht / Don diefer nim 10 ober 12 png nach aigenfchafft deß Brancfens /vnd nach demer leicht oderhart im leib zu bewegen iff/vermifc mit diesem Rosenhonig / Oxymel, oder (dae am besten were ) Aldezwifel Oxymelanny Das fol er Morgens fo warm aleeresleiden fan trincfen / zum wenigften 4. fund derauff faften / bin unnd wider mit 3imlicher vbang Spacieren. Vlach bifem gedachtes Begwaffers 5 oder 6 tag/wie oben gemelt trincte/aber fein Lerchenschwam darein maichen facht habenden Leib offen zu halten / darnach und er purs Diefe ordnung fol eralle illos diert were. nat einmal halten, es were dann fach / daß diß trincten fo frattlich purgierte/ ba folmandes swifden nach gelegenheit der fachen fepren.

Sunderlich aber folle man im anfangdeß Blengens/Summers/Berbfie vn def Wins tere fich defternetens on den Lerchenschwant gebrauchen, denn mit dem felbigen ift es zwer malim Jargnug/vnd diß fol dezumalgesche ben/ wann zu besorgen ift / das der fcmerg oder Dodagra eynbrechen wolle/ damitman de guvorfame/auch wo einen ber wehteg ichon pberfallen hette nicht underlaffen. Webann D für funderliche stäck/darzu zubrauchen sepen/ mag auf voi erzeltem erfant und erwelet wet Aderläffinift auch inn allweg gubrans den/abernicht an dem ort da der wehetagift funderlich im anbrechen beg Giengens vonnd por dem sich der ichmergerhebt/Wiedu weite

leufferin : Saufebenhaft.

Fürnemlich ist Messigfeit im Esten und Crincten von noten / dann dasift der bes folug/wo das nicht geschicht/so werden andie Argneyen wenig erspriessen. Sovielist die Summa / fo gedachter Toralto Bepfeilicher Maieftat zugeschriben hat.

Ordnung deß Lebens ist zum theil auf erzelten zu sehen / darnon aber weitleufferim anfung deße Capitel da von der Buffucht ges Schriben wird. Und under andremiff farnem lichallen Dodagramischen (wie offt gemelde) der Wein verboiten und befolhen gefotten 31s met wasser/ringen Meth und was in erff ges melter Ischia angezeigt wirdt/3u trincien.

Wann einsnach dem Podagra hart gehen kan. S: 7. 25 5

Afflich so gibt solche schwechin zuserfennen, das nochetwas Phlegmatis scher Materi verhanden seit die man außsieren musse/Darzu vereit volgende Pilule, Mimbereiten Aloezlot/Coloquinta Diagridi de Hermodactyli alot/Darauß mach mit Zucker Rosatalwegen zauß die fand darauff. Dazwischen aber solerams tag eins ein kleines vor dem Nachtmal schlicken.

Jumandern ist volgende Consect in brauchen / Vim Species de Xylo Aloe, Spec Trions pipereon, jedes row wissen Gandel Deielen Gamampsfersamen jedes i 3 Justers ung De siede in Baselwurg oder Detecting wasser mach Zelise. Don disennim täglich vor morgen pud abendessen. oder zum wenigsten einmal beyz of pund das brauch ohngesarein Mos

Sum dritten/Vilm das Wasser/darinn die Schmit das Epsenleschen ein fleine maß/dars in side is Epper nuß/40 Gallapfel. Hermodaz Gyli, Deonienwurg/jedens ung /biß der drit teil verzeret wirdt / Mit diesem solle sich der

natland.

reiben ond befeuchten lassen/alwege voressen.

Jum vierdten/nim nit gar zeitig ble vong/
Wassir/Sandaraca, gebrant Gelfanten bein/
jedens ig. Diß alles zusammen/ pund salb
nach gesagtem waschen warm / alle drier so
school gesagtem waschen warm / alle drier so
school gesagtem waschen warm / alle drier so

Branck vom Knie bigann die Golen' warm

Bnesteeckerlangend.

Jumfünsten/wann der Branckobgedach
tes waschen und salbe/etwa vil tag gebraucht/
und sich die sach nit volkomlich gebessert hette/
mag manvolgende salbin der weis wie obstat
branchen. Vim Drackenblut/ Bolarmen/
Sandaraca, Schlehensaft, Wastir/Weprach/
Whyrrha/jedens flot/gesiglete Erden/Brast
mehl/jedens wung / Wegrich und Rosensastir
jedens zoh/ das vermisch ein lange weil in einem Mörserzu eim Sälblin.

Diffeindt nun die nuglichste Mittel/von Alten und Jungen erfarnesten Argten zu als len Brancheiten der glieder beschriben. Gott der Berrals derhöchste und beste Arget/wols leseinen Segen darzu verleihen.

Was die Arknen dun Glie-

Eben allem so bifiher von Glaiche geschriben/. ist noch anzuzeigen/welche stück die eyngenomne Argneye/daselbst bin sierend. Darunderseindt die Vlams hafftesten gebrainer Morzwisel/Imber/Ascher wurg / dasist der rechte Acorus, Bolai/Opopanax, bepde Camander/der samen Amothum; samptandrem.

# Von eusserlichen zufällen et Blaich vnd Glieder:

Cap. 9.

In dem dritten Capitel an biß het paben wir von mancherley Gebrechen der Glaich gesagt/welche doch merteils unß innerlichen stüffen vand dergleichen versachen sonnen. Ogrann wöllen wir in dies sem leiten Capitel / etliche enstellche zufälle hencken/als wann die Glaich oder Glieder ers knitsch oder erschagen werden. Jum andren etwas vom Beinbruch melden. Weil dann neben diesem nicht mals faulen der Bein zufallet desschen in der mehr gedencken. Dud weil diß alles nicht ohn schmergen abgehen mag in gemein anzeige wie aller zustillen /leglich wie das erstarren und vnentpsindlicheit der Glies der zufürkomen und zu besseren see.

### Erfniste oder erschlagene

Gre einem durch fallen oder and dre wegeein Glied harterschelles oder erknistet/also dases hart auslüsse vond geschwille/ doch nicht vber große his dat bep were/ So nim die gemein Lithea salb vong/ Dillen vond Camillen die jedens 10t/ Dachsein wenig vond salb das ort mit.

Linanders Viim die Salben Agrippa vnd Althew, der weissen Salblen eines so bald hers nach beichriben werden jedens elots vermische vnnd salb das verlegt ort mit. Darzutaugt anch die Salb von Mabaster.

Brem /Mim mel von Berften/ genumgres cum und Leinsamen jedens vong / Bappelen i M/Wermut & M/Camillen/ Schuchlen jes densig ell freuter und blomen fiede wol rus redie Meldarunder und mach mit Rofendle ein waich Pflafter. Btem / Mim Bonenmel 3 vng/Camillen/Rofen/Wermut/Qunctels . fleien jedens i M/ die freuter und blomen fis de gumußingutem roten Wein / gulentlaß auch die Bleien mit fieden / vnd mach mit Ros sendle ein Pflafter. Es nugt auch erwabie leberader zu öffne/nach gelegenheit der fraft dilfo auff das verlegt sin song blut laffen, ortein frisch Aufot zu legen / die ort darumb fo unverlegt fein falben /mit Bolarmen fo mit Effic angemachtift/ondrhatenderfarne Urs net man foll Rofenble zum Bufor mifchen.

Item/Vlim wolerflopfftes Everflar / dars mit vermisch gepuluerten Wermut deins ges fallens / vnd legs vber das beleidigt ort.

Es werden auch die Guldinewaffer darzu gelobt/feind aber higig. Were aber groffe hig Os barben/

#### Der vierdte teil diß Eufferliche zufäll den Gliedern/

A darbey/dalff/wie erft gemeld/das Aderlaffen muglich. Die oet aber feint mit fülungen guers halten darzu haftu erftlich 5 weisse falble. Viim Baumolis lot/weiß Wachs/Bleiweiß jedes 2 Dng/1 Eperflar/wachs und dlafbeim fanffie fewrerschleiffen / nachmals erreib das Bleys Weiß wol darunder fame dem Everflar/ Dif taugenit allein zu erschlagnen Bliedern/fins der vertreibt auch die blawen flecken / so vom fallen/ftraichen unnd dergleichen entpfangen werden. Das ift in den Apotecten das gemein weiß Galblin / Vnguentum album. Das ans der. Wiltobsfonds noch fülender haben/ So. mild & & Campber wolerriben darau/ dasift in Apotecfen Vnguentum album Camphuras eum. Das dritt mit Campher Mim Rosenble evny/weiß Wacheglot/Blepweiß evny/drep erklopffte Eperklar/Campherin Rofenwaffer erriben i d'erlaß ble vnnd wache aneinander/ nachmals vermisch den Campher vnnd Evers flar woldarunder/mutallem erreib das Bleps weiß zum garteften bifes gar erfaltet. Das vierde. Bim flein gerieben Bleitinn Rofene wassergewaschenif o/ gewaschen Bleyweiß alot und j. ch/Rosendle 7 lot/weiß Wachs uns gefar if lot/erlaß ble vñ Wachs/darunder reib das Blepmeiß und Blett bißes erftarciet. Dife alle fülen die higige Geschwulfte/woher ste fos men/ treiben die fluffige materien hinderfich/ wehren funfftigem ge'dwellen/trucknen abs gettreiffre fed / und lefden die hig/ wann man fich gebrand hatt. Sasfiinffriff Vnguens eum de Cerufsa, beffen etliche malinn biefem Buchgedacht wirdt / das beschreibt Mesua. -wie volgt. Vim Bleyweiß/Glett/jedens if tot/gebrant Bley/Silberfchlacken/jedes ilot/ Maftir/ Wegrauch/jedensiij q/Rofendle/ Estig was grug zu einer Galbift. Die truckne ding reid wolin einem Morfer/darangieffe jegetwas Effig/dann ble/flets rurend / biffes dickgnug wird. Diefe taugt auch grigefalgs eier Dhiegma/ond trucknen Rauden.

### Vom Beinoder Glieder bre-

JG Bein oder Glieder brechen/
nennen die Griechen Catagma, und ob
wol zu solchen Beinbrüchen/einrichte/
binden/unnd was dergleichen hierzu
gehört / mehr die Band unnd Wundargnep
denn die Phylicos betrifft/o erfordert doch die
ordnung unserer beschreibung / etwas unn de
Mitchen/dardurch solchen werlegten Gliedern
mag geholffen werden/anzuzeigen. Zu wels
chem nicht wenig hie vornen in Erlamenden/
Schwindenden/Derructten/Erfniften unnd
erschlagnen Gliedern anzeige seind/welche zu

fall alle viel gleichheit mie bem brechen haben / C wie fle auch daraußentstanden. Erfinch fo be gibt fich offrinn folden Gliederbrechen / bag bas Marcf inn Beinen/dardurch fie erhalten und erneret werden /vergert wirt und fcwins det. Barguhaftam 224 blat B/ein Galb von marcteine Roffillens/ fotreflich bargutaus gen fol/Defigleichen erft bie vornen im Z Can. a Sein andre von Bengftmarcffamt andren! fo dafelbft vom fdwinden angezeigt ift. Bere nad weiter was zu foldem Gliederbruch tais get. Defigleich viererley Ultheafalben imz. Ceil/14 Cap. 4 S befchriben/welche alle bieber Soift der Bofer fo an den Couls taudend. tern/Ruggrad ober Bruft entfteht/nichts ans dere dann ein verrencten ober bruch derfelbis gen /Wie auch der Rüppen daruon magfich manderley vom 183 blat & an und darnach be fichtigen. Eben dafelbst am 184 blat 9/vnnd darnach 3. Oxycroceum Dflafter/ welche von alle Wundargten in beinbrüchen gebrauchenfi treflich nuglich erfaren werdend. Bicht wenis germirdrauch das Oflaster von Wiederhaud 311 diefem berhamet / deren dregerleg im ; Eeil 35 am 245 blat C/vnd darnach angezeigt find.

Damit aber die hülffen zu solchem brechen gemehret werden. So seindt hernach Pflaster/Salben/Schwebtücher/vberschlas gungen und was dergleichen zu Beindrüchen tanget verzeichnet/deren sich anch die Wundsarste nuglich gebrauchen mögen.

Viim Dachen lot/ Ammoniacum, Galbas inum, jedens wng/ etlaß die Gumiin Efig/ find sie vnrein zwings durch ein starcte Leins wad / vnnd laß fleden big der Efig verzert wirdt/ Darnach erlaß das Wachsmit ihnen

Weiter nim Camillen fraut vnnd blomen/ Meliffen fraut und wurg/Bappelen jedensu M/erhacts und froß wol/ flede fle in 2 pfund Mayenschmaly/if pfund Bundsschmalg/fo lang ale harte Eper/drucks hart auß ritredas erlaffen Wachs vnnd Bumidarunder / focs fchier erfaltet ift/Vim 3 lot Bibergeilin/Camil lendle s lot Lordle is vny vermische alles vnd behalte inn einem verglafeten gefchier. Diche Galb haltend die Wundarget für ein fundere die beweret feye. Godu aber mit falben wilt) nim nit zuvil aufeinmal/mach baffelb warm alfo das glied fo zu salben ift / defiglerche deine hend vnndreibes wol hinein. Bach diefem fclach volgende Schwebuch (wie esbis, Wundarget nennend) vber.

Vim Wachezung/ weiß Bargzler/Matstrumg/Galbanum, Weyrauth/ jedesit lot/ erlaß den Galbanum in eim wenigiksity/was zu stossen ist erstoß/Wache und Bargerlaßin zung Banmole/ brucks durch ein wo/hab

#### buchs/von Glaichen und Gliedert. Lap. 9. 481 Bein brechen.

A ein beraite Leinwat / als gros fie fein folle/ bie tauche darein/daß ein Schembtuch werd/vnd follage alwegen nach dem falben vber.

Merandre/Vim 4 vng Baumble/darinn Erlaß ein & vng Wache/wene fchier erfaltet ift/ rare ilot gestoffen Mastir darunder/ brauche

wiedas ober.

Item Viim weiß Wachs/ Wepranch jedens elot/Leinot a vng/ erlaß vnnd zeuchein tuch dardurch. Das tangr in sünderheit zu der geschwulft/ wie auch volgends. Viim weiß wachs/ vnd frischen Butter/jedes gleich/erlaß an einander.

Ein anders / Vilm fenum Grecum Meel/ fo viel du wilt/das fide in waffer/thu gestoffen Walwurd darzit/daß es wie ein Muß werde/

pho folages vber den Beinbruch.

Jeen/ Kim Glet/Bolarmen/Walwurt/
jedens zung/Bonenmel z lot/stoß alles unnd
giesse guten Ksig daran/taß ober nacht siehn/
thue darzu erlassen waches und Bary jedens z ung/Baumol 12 ung/vermische obem sewr und laß sieden bis der Ksig verzert wird/so es schier erfaltet/rüre darunder 2, ung gestossen Oragant / in Wein oder Ksig eingewaicht/ daß er wie ein sulg werde. Oder Ksim wassen Bary vun Baffran/Buphorbsum, Längen Pfesser jedens 1 p/Brant wein z lot/stoß was zu stossen bis derselbig verzeret wird/Wachs was not zu eim Psiaster ist das taugt auch zu andren brüchen.

Item/Viim Cerpentin/View wards jedes 4 vny/Galbanum i flot/Ammoniagum lot/die Gummi erlaß in Wein/vnd vermifch mit den andren/wan es schier falt ift worden/forure for With vnd vnd vnd viel Cerpentin die der zu/vnd machein Pflaster. So hastu im 3 theil 3 Capittel am 243 blat Bein Pflaster so anfacht/Viim Dracten blut/vnnd ein anders/am blat darnor C/Viim schiffbech/rot vn wiss wachs etc. Item am of blat Gein wasser die alle?

Bun Beinbruchen dienftlich feind.

#### Zum Faulen der Bein.

Im gebrantes Blen 2 vnh/ Sils bergiet i vnh/Blepweiß i Lot/ Rosens honig i vnh/Myrrhailot/drep wol ers flopsfie Eyertotter/ Ksig ein wenig/ machein Pflasser daraus.

Item/Viim Bolwury/ Deielwury/ Myrs rha/ Aloe, Opopanacum, Eyfenflug/ gebrans te Camelhaut/ Rinden von Channen baum/ jedens ich mach ein puluer/ das strewe/wo faulende bein seind/dan es zeucht die aus/vn beilet wunderbarlich.

Jiem/Vim Speckgilgen geftoffen/died brauch wie obstat. Eben gleiche Wieckung hat das maffer/darinn Salarmoniac erstofe ffen ift.

Etwas sonders vom Glieder Schmerken. §4.

S begibt sich auch ju zeiten / daßinden unsersten orten der glieder als
Genden und füssen/grosser wehetag
entsteher/es sepe auß erzelten ursachen/
oder daß erwas von aussen darauff gefallen/
einstang und schwerlich darauff gelegen/his
oder keite ursach sepen men im

Wo nun Big solden wehetagen veradet/soerzeigtessich mit Kötin/Gertin/geschwels. len/welchs auch anzeigen eine fünstrigen gen schweres seinde Aumpt es aber von Kelte/da ift denschmery ohne Kötin unnd Lig/aber mit einem erstarven schwerin/erblaichen/ein was einerzeichnen beissenden Kauden.

Wo nun diese verhanden'ist/ geben sie ges meinglich zeichen/daß sich desschlags Paraly/ lis samptaußleschung der Vlatürlichen Bige/

su beforgen fepe.

P It dan der Mangel anseufferlichen fache/ hab acht auff dieselbige orter/ob die roter dann andre deft leibeweren/befind es sich also foift es mit fülenden dien zu salben / als von Rosen Veielen/Seeblomen vand dergleichen.

. Le nugt auch bas Iberlaffen / ale wo ber fimmerg im fuß were/folag auff der hand dere fabigen feiten/vnnd alfo imgegenfag.

Entstände es aber auß truetne / Also daß weder rotin / noch weissinerschine / das Glied aber von tag zu rag blaicher / und schwinden wurde so las warm wasser von derhöhe aust dasselbig fallen. Nachmals mit Baumole/datin weiß wachs erlassen sepe/salben.

Wiledu es bann freffriger haben / Branch das Anoditorgam 265 blat & befchriebe / oder andre die im ichmergen des Dodagra anzeigt feind. Erfcheinet aber das ort groffet /wnnd auffgelauffener/vnnd daßes am betaffen ets masfalt befunden wurde / da fol man das ort offt unnd wolmit Warmen tuchern reiben / damit fich die dampfflechlen offne/ nachmals volgende Bewung bereiten. Vim Camillen/ Maferon/Stechasides & M/die fiede / lagde dampffan das ort wie offt angezeigt oder bes feüchte das glid mit eim genegten Schwamen darin ... Alfo'magft du auch warm waffer /vo der bohin auff den schmergen laffen trieffen. Darnach falb das glid mit gelb Deiel/Coffen/ oder gilgenble unnd dergleichen/ die warmer Matur feind. Mit Effen vud Trincien foll et im abbrechen/fich vil vben fcmeißbaden/ vnd So # too das

#### 483 Cap. 9. Oervierdte teil diß Glieberschmerk.

A wobas nicht gnugfam erfprieffen wolte den leib von den Dhlegmatifchen Materien purs giere/ ale mit den Dillu'en de Hermodactylis Fortidis, Medicamine de Turbith, Leglichinn

der noht solde saden brauden / die im ersten Ceil 12 Capitel 13 S: vom Paralyli geschriben feindt.

Onentpfindlichheit/Zitren/Erfarrender Glieder. §: 5.

On diesen Gebrechen allen ift rens Slichimerften Ceil vom uz blatan gefchri ben: wie auch durch dielen gangen viers ten Ceil auß man vielerley gu schen hat/ dieinn gemelten zufällen mogend gebraucht werden. In funderheit abertaugend die 2 Buldine maffer ) fo hernach im legten Teil nes benandren Lebendigen wassern verzeichnet feindt zu diefen manglen / es fey auffen anges. rieben/oder zu zeiten in Leib gebraucht/dann fie nugend allen gebrechen der Glaich vnnd :

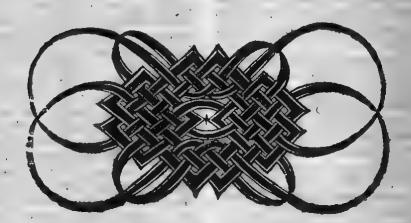
Glieder wie auch volgende. Aim dyer Weye 8 denholn /brenne das in zweien obereinander gefturgte hafen / wie man das Wechalterboln sum ble brennet/ vnnd falb die Glieder stag mit dem ble / foinn den undren hafentrieffen. mirdt.

Ein anders/ Vim Onittine die am Baum erfamlet seind/Bibergeilin/Lorbere/Galnie en/ Wechalterbere/jedens gleich erftog vnnd erschneide ginlich grob / flede fie inn gutem Wein/durmit reibe die Glieder. Diefe beyde werden von dem gemeinen Mann bodges halten.

Was nun ober erzeites / fo nicht allein die Beinbruche / funder diefen gangen vierben. Teil der Glaich und Glieder betrifft manglen wurde/daift bey erfarnen Argteni/ und Chy.

gurgen rhat gu fuchen. Wollen alfo bies mit diefen Cheil beschlofe fen haben.

Ende des vierden Teils.



# Der Fünfste Teil dist

Begreifft in sich die stück/ so sich durch den gangen Leib außbreitend.

Roor beschriebnen vier Teilen / haben wir vast alle eusserliche vnd innerliche Glieder deß menschlichen Leibs/sampt iren zufallenden Kranckheiten beschrieben: Dieser fünstte Teil soll solche stück erzelen/die sich durch das gant Lorpus außtheilend. Under welchen ist außwendig die Haut/so den gantzen Leib bedecket. In wendig Adren/Blut/Fleisch/Neruen/Bein: Item/ondren zusfallenden sachen/Hit/Kelt/Phlegma/Melancholia/Feisim/Mag-

rin/Schlaff/Schweiß und was dergleichen ift.

Der Haut wöllen wir mancherlen anhencken/ Nemlich was die selbige erstlich anß Innerlichen Gebrechen bestecken vonnd verletzen mag/das man Geschwere/Schaden oder Apostema neunet/ Als/, mit den geringsten anzusahen/Bartzen/Flecken/Rinds vn Schaff-blatern/Erschrinden / Jucken/Rauden/Geschwulsten/Hoppen/vnd Beutzen/Geschweren/Alten vnd stinckenden Schaden/Barties/Schlier/Enssen/Larbunckel. Mehrlen vmbsichfressende Geschwere/als Fistlen/Rrebs/Wildtsewr/Brand an Schaden/Franziosen/Außsatzend vnhenssen Geschweren Lacoetes.

301-32000 Junional der geisten die gemelter Haut von aussen zusstanden das brand durch Fewr/henssen Wasser der Buchsen pulvandendals brand durch Fewr/henssen Wasser der Buchsen pulvandendals brand durch Fewr/henssen wasser der Buchsen pulvar Enngerisse kleispen/Dornen oder geschoß/Wunden vnd

was die betrifft. Letztlich von Masen/die alle erzelte zufälle machend und verlassend/reden.



JEscist von der Natur allen Les bendigen Treaturen so Blut haben/nit allein zu einer zier vin beschützung/sons der gleich als eine besteidung / vber den gannen leib gespannet wird in irem wesen/an Dictin/Jartin/Bartin/ vnd wachin vast vns derschielich befunden.

Die enfferfte ist für fich selbst vnentpfindlich vnnd am Menschen / nacheigenschafft der Corper/garter denn bep keinem andrenthier.

Die soinwendig in der hand/an der stirnen unnd vast durch das gang angesicht auß / wie auch der sersen alt schend durch dus mit Viers sen und Vieusend veil ste durch aus mit Viers nen und Vieusendurchzogen ist. Deßgleichs en woste nit stellch hat unnd verwundet / oder sanst beschooligt wird/lasset sie sich nit zu samen heplen/ Wie scheinbar ann Zugengliedern/manlichervorhaut/vnnd mer andren orten zu seinen sie.

was aber dieler für mangel / verlegungen wand vagestalten zu standen / tst zum theil hie vornen gemelt/von welchen hernach zuschreis benisse

Junerliche vrsachen so die Daut besteden vnd ver-

Cil diser Fünsteteil vnsers Arks
ney Buchs / vast durch aus mit ges
ichweren/chaden/Apostemen vnnd
dergleichen so haut vnd fleisch verzerevingehet
gebüret sich ansenetlich etwas in gemein von
solchen zuschreibe/on angesehen ob schon vnds
scheid zwischen geschweren / vnnd Apostemen
gemacht wurd/wie im dritte tell zu Capitel 29, S
inn Magen Apostemen anzeigt ist / dieweil
beide vast einerley vrsprungt vnd welach haben.

Mollen alfo bie under diefem namen Aposto fema / alles obgenantes / und was volgen wird begreiffen Die beschreiben die Ergt alfo

Upostema ift ein Brancheit ober gebrechen welche ein glid auß seinem natürlichen wesen/sin ein vnnatürliche verwandelt. Oder Uposstema ist ein vnnatürliche erhöhen / oder ers schuppen eine gliedes auß wind / genchte oder Pasters dessen wesen vnnd Gubstany an Achgezogen hat.

Viun/diefe geschwere mogen auß allen vier Jeuchtigkeiten deß Wenschlichen Leibes her raichen/von jerlicher befunder/oder daß fie fich vermischen: Unnddiffunn volgender gestalt/

wo einem glied /etwas arger Compley/esses C wo her es wolle zustehet/oder aber zu demsels ben etwas arger Jeuchtin / Bläste/ Wasser/ oder oder fluß von einem andren glied / das stärcter dann das entpfahend ist / zu gestosset wird/es auch nitso mechtig ist solche beschwers de von im zu treyben/ so bleibt das zu gestossen an demselben out bestecken / alsodaßes erfans len/ vand zur Apostema werden muß.

Do nun diß vom Blutallein herromet/6 mennen es die Griechen Phlegmonam, dasiff, ein hart hisig auffgeschwellen / mit groffen

fchmery und flopffen.

Dargegen hat Oedema, ein weiche auffbens men / wnnd geschwulft ohn schmergen / das aus ichleimriger feuchnn / oder aber Blaften entstehet/wie etwainn ben gestorbenen Core pern/Waffersuchtigen/Schwindenden unns dergleichen gesehen wird. Wadan ein Apos ftemaauflauter roter Cholera enfiehet / foift es Herylipeia, das Gefegnet/ Rhotlauff (oder) Jug Melancholia fums das ers Wildfewr. barten Scythus, wie auch ber Brebe und feines Welche erzelte fluct/ fichgaroffe permifchen/merley gefchwer Aposteme/ Eyfs fen/Chlier / Carbuncfel/ vnnd beigleiches machen/wie hernach von mancherlepinn funs derheit weitleuffer geschrieben wirdt / wellen alfo in namen des Berren/ mis den geringste e (wiegelagtist) anfahen. 34% (f. 34%)

Bon Warken.

\$.2.

Derhalbfarnemlich folde fachen follenges braucht werden / die gedachte vriechen abs schneidendt Daruon anderswogeschneben ift / vonnd hernach weitere meldung zu thun fein wird.

Liber under denen flucten / die eufferlichten brauchen feind/ werden volgendebefalben.

Viim die Rinden von Weiden vand brennt fle zu Afchen / mach die an mit scharfem effig/ bestreich die Wargen offt darmit / sunderlich woste an heimtlichen ort seind.

Oder / Reibe zuvor die Warnen wolmte esclmilch/nachmale schlag obgemeites auf ein tuchlin gestrichen darvber / sofallen sie ohn schmernen ab.

Item/ Vim Schelfrantfaffe/ Borgelfafti/

#### Buchs / von der haut. Bon Barken

A jedes 1. vnt/ schwebeldle iz o/vermische und bestreiche darmit. Das thut auch schwebeldle allein. Viim Kingelblome saftt den mach mit Salg zu eim Pflaster. Etliche nemen Kraw euglen/vermischens mit Zwiselsaft und Salg zu eim Pflaster und bindens uber. So soll rot Sigelwache darüber gelegt/fostlich sein.

Vilmein garten Schneck vbeiftrew fle mit falg/vnd feg in ein glaß/ so wird in atagen ein dle darauß / darmit bestreich die Wargen/so

fallen sie ab.

Ou magit fie auch mit weissem Leindotter deschmirben. Seindt fie dann so groß das duste mit einem Boßharr oder starcter Seis din fassen und hart binden magst so siehe fie von tag zu tag harter an / biß sie abdorret und selbst abfallet

Sierin merchauch dif wo viel Wargen bep einander seind/als geren geschicht das du dif binden alwegen bep der gröften anfahest/i dann siehaben ein solliche verwandschaffe mit einander/wo der gröften gleich ale der Mutster die Vlatung entzogen wirdt/das die and ern leichtlich darmit abgetödtet werden.

Item/brenne die mit eim Roggenhalm/ Dim barnach gestossen Schwebel/ ben siede inn Baumole/ thu Saly vand Schmaly dars ju das ein Offaster werd /vad lege darüber.

Biehertaugt auch was im vierdten Teil ad Capitel 3 & vom Buner aug verzeichnet ift. Sie erforderend auch ein zam leben/ vir zu meiden was Melancholisch blut machet.

### Von Flecken/Rinds und Schaff blaterningemein. S: 3.

BEfezufälle / fo nicht allein den

Bindern aufflegig ennd mehemale gefarlich feindt folches viel mehr den erwachstenen winnd Alten auch vaft mol befant. Babend auch mehrler arten/ale rotte flecten mafferige Blaterlen; fo allenbals benauffder Baut / gemeinieflichfogroß als vin Birfchtornlin auffwischend / legelich derrend onnd abfallend. And zwar, fo feindt Renichmanugroffe defan to fonderlich mondie auf erfalten oder andren prachen nicht außs brechend ober mann fie fcon auffen aun ber Saut erfchienen feinden widerumbeinwarg fchlahend : Dann darmit machend fie engin der Bruft/fregen Uthem / Beyferin / verfes rung der Reden/ Janbuchler, beschwerung des gangen Leibe und Lieber. 110

Die fo nauftliche mfachen einfürend/wo her diese Glecken vond Blateren kommend/ haltend man bunge die von Muter leib damuweil die Grucke von dem zartesten Blut der Mutterblomen einehner werde/ so bleibe die heffen inn ben dampfflochlen unnd anderen C Bliedern hafften welches die Vlatur hernach zu jrer zeit außtreibe.

Dand weil dif ein gemeine fathaller ellute ternift / fo ge dicht wunder felten / das eines gefunden werde/das die flecken oder Bindes blateren nicht gebabt hab. Daraußift bei ges mein/aberfalfcher wohn entstanden/ das alle Binder diefe haben muffend / auch diefe ons schicklicheit ervolget / wo viel Binder seindt/ unnd eine mit gedachten Blateren beflects wirdt/das man fie mutwillig durch einander lauffen laffet / damit eine von bem andrenverpnteinet werde/fagend (wie dann mahr ift ) es fomme die Binder ringer dann die Alten an. Aber coift (wiegefigt) ein toreche tes einbilden / Dann man fan diefen mit or denlichem Leben vnnd taugenlichen Mittlen wolfürfommen.

Esfeindt auch mehrandre dann erzelte vre schen /als arger erst undfrer Luffi/welcher das Blut unnd andre feuchtin des Leibserhist gigt und erwallen machet / Ulfo zu lang ann hepster Sunnen verharren. Zum andren stettes vberfüllen mit Speiser die leichslich erswerdend / als fich und Args Blut haben ges wonte Uberlössin zu viel unnd args Blut haben ges wonte Uberlössin zu versaumen / virwas auß dergleichen zufällen entiteben moch e.

Beihen vber gemeltet seindt Auckenwebet Beiffen, Jucken inn Ohren vnnd Vlafen tis Don wegen der dampff der verdechter. Alaa tert die etlicher maß gifftig seindt derhalb forchrame Schläffe auch hin vnnd wider im Leib stich machend: Darzu kumpt eiwa trigs heit aller Glieder troin deß Angesichts win der Augen miterwas geschwellen. Bauprwehe vnnd schlafferigem gewen bis die Blatern außbrechend.

Viun/ob wolf wie gemelt die flecken und Blatern vast einerley drach haben fol doch fo viel die fach erletten kan den jedem unders schiedlich geschriben werden

#### Von Lindsflecken.

If ift (wie gesagt ) ein gemeine onnd wolbekante Kinderfrancheitt welliche gleich wol auch mehrmals die erwachsen und betagte angreisset, also das sie affrer dest gangen leibes mehr od mine bernach dem die vrsach ist mitroten Massen und flecken besprengt werden. Darmit kumt oftegrosse his und engin der Brust. Da ist sich fich sunderlich vor Kaltem / Ja ab alleu frepen unstrauch ut meiden / die Alben ein solche Regiment su meiden / die Alben ein solche Regiment su ren/als in Blatern angezeigt wird. Sundere

ich lobt der gemeine Mann die Golderfelg genoffen/ vnnd an die erhiqugte örter zustreis den. Dnd zwar so feind scheinbare nugbarteis ten daruon erfahren. Was aber diese weiter betrifft/wirst du nach gelegenheit der sach/auß volgenden Zindsblatern wissen zu erwelen.

Von Kindsblateren.

S 25 . . . 842

Onun ein Kind mit diesen oftge nanten Blatereangriffen wurde/ die doch nicht herauß fallen woltend/ 80 nim Camillenole/auten Wein fedens 3 lot/Galpeter i gi/ dasflede bifder Wein ver Beretwirdt/darmit salbe den Leib/zuvorwol erwarmet. Conunet volgende Trancffine dern pad Alten Vim Citronschelff & lot/fame Dattlen i vny Wegraarten wurg i lot / Bors ragen und Ochsenzungen blome jeder & M/ das fiede in einer fleinen maß Waffer/big vns gefar ein dritteil verzert wird/ feibe das/mit der Bru vermifch Syr: acetolitaus Oittla ung/ de Corricibus Citri, de Succo Acetoix, jedens ving daruon gibofft ein wenig / Weist nug und lieblich.

Item/Mim Oelbaumbletter 2 411/Agrimo miar M/digsiede in gutem Wein/ und trinck calle morgen a in ; leffel vol-/ Betrucknet die fluffige feuchtigfeiten. Wann fleaber anfas hend abzufallen fol man nach gelegenheit der B fach volgende Mittel brauchen. Vim Blevs peifilot/Rosenble ; lot/Campher einer Ers biggroß/ Salpeter j. gizaußgezogne Mans del darmiterreib den Campher / vermische mit dem andren ond bestreich die ort. Oder/ Ann Baumole und Bleyweiß wie obent vers mijde mit eim wenig Effig vand Rofenwafs fer /brauche wie oben. Enlicherhatend auch ein ffarcte Laugen/ fo hernach im brandauß Büchsenpuluer verzeichnet wirdt.

Bon Schafblatern oder Nacht-Grand. Graffing

Je vor auch angezeigt / so seinde oiese vnd erstbeschribne vast einerlep materi/vnd auß gleicher vsach/allein das die darion wir hie schribe groß ser/vngeschlachter/ mit größerem beschust von athems seind. Derhalb mag man was obstat/vn nach dem gedachte brust engin ist von disen sachen/soim z Ceil z Cap. g von schwerem athem verzeichnet seind/junge vnd alten brauchen. In sunderheit wirdt aber vols gends sälblin darzu verordnet / Vim frischen Butter sig Mandeldle/Gansschmalz/iedes ilot/Wachs was notist/erlaß zu einem Sälbs lin. Erliche thund darzu ilot Cerpentin / wais chen Storag inng. Dis ist gut und bewert.

Den Alten wird gerhaten/bas man fiemit & Babermuß vnnd Gerften fpeife/ Gerftenwal fer oder volgendem trencte. Viim is Septen, außgeschelfte Discatien & lot/ Senchel vnittofs fich famen/Laccajedens 3 g/gebalgete Linfen glot/Oragant & of Rofen/ Sandel/ gebrant Belfantbein / Quittenfernilot / dasfiede ing gröffen maffen Waffer/das ein drittheil verzert werde thu morgens vand abendsein guterunct. Er fol auch oft Oxyzaccara, rofen Bucter/Johans treublefaft/ Samrampfer off Agrefffeln Quittensafft vir was dergleichen ift fo das blut dict machet vn fulet / brauchen. Sunderlich wird auch de Linfen maffer / doch der geftalt gelobt/d3 fie erfilich etwas in zwafe fern gefoiten/diefelbige wech gethan/ond das dritt erft gebrancht werde. Wo dann zu before gen were/das die Blatern die augen verlegen folten fo taugt volgende darzu. Vin Lycium. Schlehensafft/Saffran/jedensto, Camphee 13/ Digeilaßgarwolin Rofenwaffer/ treffe offtin die augen. Erschienend aber ichon Blas terlen oder ronn auff dem Auttapffel / brauch das Siefalbum nach gelegenheit der fach/als das Register anleitung geben wirdt / wiees bereit/ond warzu gebraucht werd. Bringen fie dann verferung deß gomens vnd munds/ brauch warm Gerfienwaffer mit Maulbeers feln vermischt/vnd schwenneden offrmit. If die verferung tieffer im Gale/ fo fouct abers D male Maulbeerfafft/Granatwein vnnd ders gleichen / laß gemachdurch die Beel abfinde/ In die Bafen fupffeman Blungenfafft/ mit Sandel/Agreft/ vnnd Effig/melder auch als lein gerochen / nunlichift. Beschweren fie tie Lungen/brauch Diapapauer. Ift icon reus den def Bals und heijerin verhanden/befipe die brier / dain funderheit daruon gefchriben ift. Dargu mager auchein Gurgelwaffermit füffemholy/luiube, Sebeste, vn Leigen in wal fergeforten machen / gurbra etwas Dragant thun / vnd eben deffen ein wenig vnd gemad fclinden, Wodanfein fieber ift/danugt lame Beißmillich getruncten treffenlich. Dasinge maid zu fchagen/find gebratne Quitten/ober deren faft mie zueler eingenomen tangenlich. Sallet bafiein durchlauf zu befich was im ; teil 11 Cap. 13 & weitleuffanzeigt ift. Leglich fo rate fürtreftiche Arget wider ben gemeinen mohn gar nach manigliche/wen die blaterle geitigen pol find/dasift vber den'7 tag/d3 man die mes einerguldin Fladel offine/ond die fenchein das rang laffen foll damit die nit mit langem vers halte durch ir icherpfe einwart freffen vil eller fen verlaffen. Machend auch ein Duluer/mitfaly Linfen/Bont/Ernenmel/Glet vi Blet weiß/damit besprenge fie die glider de fluß 30 triicint/welche alles der vernunft gemefift. Blues

1 - Beliben dann nach abfallen der Rufen mas fen/fo mag man volctende flüct brauchen.

Vlim Korwurg/Sarcocolla, Melonsamen/ wol gewaschen Reiß mit gersten wasser/Eyer Mar/ Brepden / Bolarmen / Weissen Zucker/ welches du wilt/mit Gilgendle / Æfelfeistin/ voer Rosendle vermischet/vnnd offt vber ges ftrichen. Ist Æfelfeistin nit zu bekomen / Vlim Bennen schmalg.

Item / Vimber Vieglin / von Geife fen ober Biglen sobers / baffe die inn Geife mild vand fen an die Sonnen/gieß alletage

frifche daran / ein wochen lang.

Darnachlege 4. tage in Rosenwasser/wied wol Gilgenwasser auch gut ist/henctedarnach ausst. Dine de seg in ein silbren becher in siedend wasser/wane erschlift fen ist trucke durch ein tuch/das brauch zu maas sen und Zindeblatern. Wiledu garein gest tinges haben/Bestreiche mit Gelbem Deiels wasser.

### Bom Erschrunden der Baut. S: 7.

Didiesem hast du im ersten Teil
2. Capitel & vom ersteinden der Lessen,
yen. Im dritten/y. Capitel & wond,
beschreibung dest Welblichen Glieden,
dlso im zehenden Capitel 11 & vom erschring
den dest Alassanges. Dest gleichen im
vierden theil z Capitel 7 & wo.einem die Gaus
an Benden erschrindet / welche stuck daselbest
verzeichnet/vast alle auch andren gliedern dest
Keibe/ mögen gebraucht werden/Wie auch
volgende.

Kim die grüne Kinden vom Golder/fo vne der der Eussersten ligt/waiche in gnugsamen Baumble/Laßsieden / vnd erucke hart durch ein tuch/mach mit wache ein salbe. Diß ist auch gutwo sich eine mit sewr verbrand hette.

Item /Mim Rosenble/weiß Wachs/Weys rauch/Mastir/Bennenschmaly/jedens-lot/ Imber & erlaß Wachs/ Dele/pnd feystin/ und vermisch das ander darein.

Juden und Beissen der Daut. S: 8.

dreiben/isterwes van trucknen/Beyls
sen und Incken der haut/das das gleich
ein vortrab derselben ist zu melden. Dis
mennen die katinischen Prusium, vand ist ein
begierde den gangen leib/oder ein theil dessels
bigen zukragen oder reiben / von wegen des
bepssens/ so aus voriger feuchtigketet inn der
haut/oder darunder steussels. Desachen dis
seindt eusserliche hunso gesalnne und scharpsse
slüß erweichend/etwaim Schwais verwande

let/dardurch diß Berffen erweckt wirdt.

Item/wann auch diefe fenchtin / fo durch hin oder arbeit bewegt / fo zehe feindt / das fle nicht durch der Baut dampflochlen außtruns gen mögend fo machend fle abermals folches Jucten. Zu diefem erweckende auch Leus / Slohe/Onmaiffen / Wangen / vir wo man die Bleider felten verendert.

Dnder den innerlichen mag fein zu groffe Leberhin/fo fcarpffe und verbrante fluß mas det / fcweche der außtreibe iden frafft / wie man bey den Alren siet. Die zeichen feinds offenbar/wann ein Mensch darnor nit schafs fen fan / noch andre gescheffe ohnverhindere

vernchten.

Vlun diesem rhatzuschaffen/solman Ader lassen/Durgieren/vnifd vast in allem sich des sen gebrauchen/sogleich hernach von Kandem gesogt wirdt. Sunderlicht augt Wasserbaden vnd daraufschwigen / Wo dis drepmal gen braucht wirdt/vnd das behstennicht ablasses/bgibts ein anzeigen/dz der seuchnigkeit gar viel seiner. Wa foll mich es vornen widen ansahen/vnd wo das bepsen ist/mit olgenstation dem reiben.

Vlintweiß Rosen i bnig / dieerstoß vast woldenit Essig/misch darzu i vny Bley/Den andes ien tag seneden inn ein Bad / reibish mit gestoßnem Epsich/ frischen Vlußschelfeni/ fest numgrecum/auß diesen welchem du wilt.

ile follend fich auch folde vor allen gefalte nen/ higigen und folden fachen huten/ fodas

Blut verbrennend:

If dann dis Incien am Mannlichen glied / Vim Bleyweiß for / Lebendigen Schwebel if w/ Opium for/ mach mit Effig ein Salblin. Ettlichethund 2. 3. gestossen Laussamen darzu. Its im Maßgang oder Mutter sonim gebranten Alon flor Weins stein ung/ machanit Esigan/streichbaussein tuch/ pnd schlade voer In andren fälleme bestop olgende von Lauden.

#### Von Rauden. \$ 9.

Fren Rauden so die Haut au ffa fressend und verlegend/seind mehrleh arten/ein theil mit Schupen/andra mit Blaterlen/init unnd ohn Epiters Etliche trucken unnd rotin/aber vast allemis unruhigem Jucken unnd Beissen/nard dem die flüsse des Menschlichen leibs geschaffen seindt/sich in das Blut vermischend/das vers brennend/oder in andre weig auß seiner nas turlichen eigenschafte vereindrend.

Orfacen seindt fletter gebrauch himger/ Scharpffer / Gesalgener auch Bitterer speis sen/als Gemary flaceter Wein/ Baumble/ Bonig/ seine verendrung der Blepder / bey A Sugar Sings

Mount.

Raudigen wohnen ober flaffen fampt ans deren innerlichen so das erhigigt / verderbt Blut prachet.

Die zeichen der Rauden/feind vor augen/ Aber auß was fluß fle fomen / ift volgends zu

mercfen.

Defactefie das Blut/fo wird dif durch ros tindeß glieds / vollin deß Leibs/vnd wo man fuctions balt fluffig Exter/vand etwas blut auffleuffer/erfant, Lewird auch etwas fas fin im mand enepfunden. Ists auß gesalge ner Phlegma/ so wird die haut gelb vn schups pet/auch mittelmessig Lyterig: Der Raudig hat and groffe ergenlichhait im incfen/welchs doch zum ende schmirget. Drfacht diff die Chos lera/foifis ein trucine/ nit allein der Randeu/ Sonder auch deßgliedes/mitstechen/Brennen und garweniger feuchtin. Woauf Melans tholia, fo ergaige fich das ort schwarplecht/die. haut ift mit trucknen fouppen und ohn Epter.

· Hun diefe gemeine und befante Krancthelt Bu argnegen/finderftlich ettliche gemaine rege

len/für zuschreiben.

Die erste/ Weil gemeine Brsache diesex Aranctheit / auß grobem erfauletem blut ents stehet/so soll man mit Adeilassen anfahen/die Bu argnepen. 2 Nach der Lässin / ist der Leih 3u Durgiren/funderlich mit Myrobolanen/. pnd Bedrauch. ; Weil Jucken und Rauden, vongefalgnen/Scharpffen/Sulfen und Ges würgten speifen tomen, ift fich dere zu enthals ten. 4. Weilder Beplag / die Materien inn Das eufferst zeucht/ Linige erftunctne dampff erwecft/die fich in die haut außbreiten / fo folle fichalle Raudigen deße enthalten. 5. Baden falben/ond was ina vo auffen braucht/fchafft menig/es sepe dan der Leib zuvor vast wol ges reiniger. 6. In Essen vand Trincken/fol et meiden was die dritt Regel verbeut/vnnd das widerwering brandie. 7. Samre auch feuchte ding die doch fein solche art habe/ da sie balters fawlen /find nuglich. 8. Weil Dferfich/etliche Brenter/ Sisch/Mild vii dergleichen/blut ver derben find fie zu meide. o. Go vil fein fan fol mafic fragens enthalten/dan durch diff wirt duß fleiner ein groffe gemacht. 10. 3e feuche fer die Rauden ist/je ftårctere argney fie erfors

Go vil nun bas Argneyen betrifft/fol man das Aderlaffen auff der Mediana/oher Leber der so vil die frafft vermag nit underlassen/ die Materi mit Oxyzaccaravnd Erdrauchfys tup / in rotiErbig waffer darin Borragen ges fotten fepe / bereiten/ mit fawren Sattlen/ Caffia/Myrobalanen/ Epithy mo, Rhabars baro in Begwaffer oder Endwienwaffer purs ficren/nach dem hig/ trucfine oder feuchte vrs fachift. Inn funderheit taugt neben andrem der Erdrauch alfo fein Bucler Grup / Dafe fer / ber Safftinn gerenter Beifmillich ge: C truncten / vnd in Summa alles was daruon demade wirdt.

Daft dergleichen thut die Genet/also das du in Rauden zwegerley Tranct/fo am 320 blat A angezeigt feind / nuglich brauchen magft.

Brem Mim Genetbletter gefloffen : 4/bie isse / täglich auffgewaschne Weinberlen ges fprengt/ond brauche folang der leibnicht wie fein folt geoffnet ist / vnd der Magen erleidet:

Solobendetliche das Güldin waffer/das fm legten Ceil beschriben wirdt ein wenigeine genomen/oder auffdie Rauden und Blateren geftrichen. Vlach volzognem Durgiren/iff ber gemainft brauch zu Baben/erwa auf fage bren reschen wassern/oder trucknenden Wilde haden/wie Detershausen in Bayre/ Dieffers/ Ralb/Wildhad in Wirtenberg etc, nach jedes gur buncten.

Welcher aber die gelegenhait nicht hatt fols the zu befuthen/ber man Sala/ Mon/Educes bel/Weinstein/vnd dergleichen/nach dem die sach vnnd gestalt der Rauden seind/ zu seinem Baden vermifchet/vnd darin fleden laffen.

Weiter so werden mancherley Galben und die durzu verordnet/deren wir hernach mans derley und erfilich bie ficherfien angeigen wol Vim flein geftoffen vnnd-abgerieben Gilberglett : vny/ Effig 4 vng/ laß den drits p teil einfleden/alsdann seg darzu zwig Baum åle/i vnt Bleyweiß/fiede es zimlich dick/ficts ombrurend.

Ein andern/Vim Bleyweiß 2 ung/Gilbet ciletti vng/Maffir/Weyrauch jedens flott alles flein gerieben: / macheannmitz ung Boumble/erstlich das Bleyweiß / volgends die andre flück/ tropfine mit der weil ein wes nia Rolenwaller ond Rolembillia su.

Bohaft du im vierdten Teile Capitel igin etfnieften gliedern fünfferlepweisse Salben/ die man ficher zun Rauden brauchen mag.

Defigieich im erften Teil 3 Capitel 10 6 vom Grind ein gite Galb/fo anfacht/ Vlim Etts

Dentin/20.

Brem Viim Lorbere/ 生ffig/Baumole/jes dens so viel du wilt/vermische zu einer Galb. Mim Materwises Boist gut vnd sicher. heich/gewaschne Sarcocollatig-ch/Sandaraca 49/bereiten Entias 3/ Terpentin mit Erde rauch waffer gewaschen biffinn bas vierd mal 4 vnh/ Campher 3/ der nachft volgendes Salb von Mantwurgen fafft s. vng / vor mildie.

Mim den Gafft von Mantwurty / Streiffs wurg nedens zong/ Galpeter/ Sarcocolla. Glett/Maftir/jedens 15 ga/ Bupffermaffer/ Alon lamenum genant, jedens 3 wolgewes

gen/

# Der fünffte tell dift buchs. Bon Rauden.

Agen/ abgetobtet Quechfiber ich/ Butteriig G Terpentin 3lot/Schiffbech vong. Butter/ Bech Terpentin erlaß mit einander/vermisch die andre flück darzu / vnnd laß alle bey gan fanffrem fewer sieden / biß die Säffte verzert werden/Wit diesem sol der Räudig den gangenleib beim fewer salben/oder allein die glies der so sein bedorffen/ko zeucht die rauden von jnnen heranß.

Einandre. Vitmgewaschen Terpentinz.
ung/gewaschen Butter vong/ Salgulot/den
Safft von 3 Limonien / zwen wol erflopsfte
Eperdotter/ Rosendle ilotoder was nohtist/
das es stuffig werde/vermische/Distist gang

ficher und gebreuchlich.

Im 4 Ceil 7 Cap. 3 grom Schwinden/haft auch ein gute Salb so anfact / Nim Saluien/Bappelen/ic. die man sicher zun Rauden brau den nrag. Oder/Nim Bleckenwurg/das ist Streiffwurg/erstoß die wol / mache mit Esig an salge es zimlich wol/reib dich im Bad dar strit so du wilt außgehen/ vnnd nege dich nicht mehr.

Item / Vim Streiffwarg / Ephichs wurs/Tunckelkleven/jedensaung/Vliefwurg ung Ephew i M/das stede in frischem brus nen wasser / biß der dritteil verzert werde / drucks wol anß / vnd thu in die Bru 3 lot Salg/ Salpeter i lot /feischen Butter/Rosendle/jdes avng/laß abermals sieden biß die seuchtin ver zert wird/darein mische gewaschen Terpentin Binng/heriaca; G/Limoni oder Bomrangen safftung/vermische.

Item/ Vim Mangenfafft weichen Stos var/jedenbalot/ Galyavny/ Rosendieglot/

machein Galb darang.

Manerlasset auch das Pflasser Diachylon in Rosenole / ift gang sicher. Lebendiger Schwebel mit Eerpentin vermischt wiedt auch gelobt. Oder machs also / Vim Lebendigen Schwebel vlot / Salg auch so viel flein gestof sen / Baumble z vng/machs mit Wachs so died du es haben wilt. Vim Aschen/Salg/Schwebel/jedens wng/die bind in ein zarte lein wad/ vnd siede sie in 4 vng Baumble / Darmit reib die Rauden.

Einanders. Nim Terpentin das wolmit Kosenwasser gewaschen seper ung/Rosendle/Costendle/ frischen Butter/jedens ilot. Les bendigen Schwebel; Walpeter; lot/zwen erflopste Everdotter / vermische bey lindem fewt. Item/Vimgewaschen Terpentin a. ung/Lebendigen Schwebelr ung/ Rußauß eim Kümich; lot/vermischis.

Bolgende Salben seint stercker dann vorgeschribne/ Viim der Salben von Alanes wurgen fastinewuch bie vornen beschriben po vny/Myrrha/Sawbrot/Bolwurgalleflein d gestoffen jedens jot/ Bonenmehlaung/ges stoffen Senerschotten jot/Steinsalga3/das vermich zu einer Salb.

Eiliche nemen frischen Buttet / Schweinin Schmaly/edens 4 vny/Bleyweis 3 g/Queck filber 1 g/ das rüre so lang under einander biß du das Queckfilber nicht mehr fibest/Varmit

falbe die Glaich alle tag einmal.

Andre machends alfo / Viemend geffossen Lorbere/frich el layenschmaly/jedens 4 vng/ lassenschmein fewrerschleisten / wahnes ein wenig erfaltet/reiben sie. Duecksiber dars under wie erst gesagt ist / vnnd als dann die Lorbere/Vlachtschatten und Bappelensaft jes dens is lot/wo man den saft nicht haben fan/ so neme man die freuter gestossen. Ist dann die Galb oder Oflaster zuspissel erlaß gnugs sam Cerpentin/pnd rare es darunder.

Item / Vim Menschenschmaly/Rosens wasservind Quecksiber inn gewicht wie zun vorstonden nach anzal gebraucht wirdt, vindfalb allein die Glaich mit einmal im tag.

Einanders/ Vimein fleins Becherlin vol Regenwasser / darein thu 10 Mercuri sublismati, laß in eim gleßlin insteinem engen hals bey sanstein sewer sieden / und ob das glaßso weit es leer stehet/erschmelget/ solaß dich das nicht jeren/ so es er saltet ist / vermiches mit Bosenwasser unnd Limoni Sasst jedensbey 1, lot/und brauche wie andre.

Elliche nemen Brantenwein / fiedendein wenig Queckfilber darin /laffend den dampff an die Rauden rüchen/wenfle erwaicht/feindt

dupend fle die mit.

Item/Vim Schweinischmalne for /Lordi iong / Queckfilber mit nuchterem Speychel abgetodtet/ Weyrauch/ Maftir/jedens ich/ Galgavny Wegrich vnnd Erdrauch fafft jes dens glot/zu legt vermifch 3 Raufdigeel dars Oder/nim Schweinischmaly 12 vng/ Onectfilber inn beiffem Effig abgeroott lot/ Rosenble wort Wegrauch Mastir Myerha/ Sarcocolla, Glett/jedens ko/ Cerpentin 37 png / Das wasche omal mit Erdrauchsafft/ Wache clot/die zweplegte erlaß vermijch das Schmaly derunder /3ulegt die Pulner/rures bifes fich zu zimlicher hartin schicket. Mit die ferfollefichein Randiger's tag alwegen zwei mal fcmirben laffen / die volgendes in stagt sich mit volgendem wasser waschen.

Vim Streiff und Alantwurg flein geschnit ten jeder erny / wolgepentelte Zleye il./ Bappelen / Deielfraut / Erdrauch jedene bep id ving die stede in grugsamem wasser das du dar inn baden mogest sig zimlich warm dars ein / nach diesem ruhe zum wenigsten gund

zu beth zimlich wol bedecft,

# Der fünffte teil biß ....

Bie ift aber zu mercfen/das biefe und ders gleichen Galben mit Duecfflber den grangos fen taugenlicher dann den Rauden seind. Dar von baldt hernach.

Were dann ein muliche Rauden auß gesalgner materien und Melancholischem ges blüte verhanden/ Gonim Alantwurg/unnd Streiff wurgsafft jedes i lot, waichen Storag schwarge Vießwurg/bereite Tuita jedens 2 3/ Diß alles erfreib in eim Blepen morfer 4 oder 5 stund aneinander mit seinem Blepin stoffel

Bueiner Galb.

Lo geschicht iwiewol selten/bas auß gebres Genheit deß Magens unnd Leber einfolche Rauden den leib vbergenhet das feine unders fcheid vom Juffagift. Bu diefem wiffenders farne Argicam anfang gute Wittel mit Lafs fen pnd Durgieren fürzunemen. Ond ift gu gemeltem volgende mittel erfunden darnon ich selbft munderbarliche wirefung erfare hab, Vitin bitter Mandelble is pny / sogemeinet Steinfrebs / erftoß / vnnd lagin dle fleden/ drucks darnach ftarck durch ein tuch / vnd vers misch 8 vng Eperdle darunder/ damit salb die fcabhaffte otter zweymal im tag. taugrauch Banmble/ darinn frofchgefotten fepend. Defigleichen/nim ein Vlater/ hameje topif und idmang ab/unnd flede den Bottich metftudtin Baumole brudte wol auß.

Item/ Ou hast im 4 Teile Capitel 8 Spon Raudigen henden ein Salb so anfacht Vim Streis wurg/ic. welche dergleichen Raudigen sum nuglichten ersprossen ist da sunst als ver gedens were. Eperdle für sich selbst ist gang gewaltig zu scharpsten Raude. So wehret das Bigeldle solcher schärpsten trestich: Bolderblit dlereiniget/lindert und nimbt allen wust von der Baut. Wechalterdle/es sepe von seinem holg oder berlen/vertreidt alles was die Baut beste it/Rauden/Schernen/Breds/Schäfe. Eben zu diesem lobt man das ble aus Waigen

gebrandt.

Wirhaben auch im 4 Teil 1 Cap. 8 mehrled won Schergen unnd Citrachen / welches auch Randen seind/geschriben/das alles hieher tan get / unnd affter deß gangen Leibemag ges braucht werden. Wie auch die Guldin Mils lich am 48 blat 21/beschriben.

### Von Geschwulften.

Ich beschribnen Rauden ift weiter end zu andren schaden/ so die Baut/ von das darunder ligend fleisch beslecken/zu greiffen. Dieweilaber selten ein Apos stema oder geschwere on geschwellen abgehet. Wie auch gedachte Geschwilffauß fireichen/C fallen/rerwunden/gliedbrechen und dergleis chen sein mag/zustehet/ so were ein voerfluß lang hierin zuverharren. Es mag ein seils ches das einer Geschwulst entpfindet/ diebes schreibung desselbigen Gliedes/fämt dem Register besuchen/ dagnugsamer bericht zu fins den ist. Wöllen derhalb allein etliche gemeine stück verzeichnen.

Erflich taugt das geblüt zureinigen Lins gemachte Muscatnuß, fürnemlich zum Ges schwellen deß Millys. Solderselle vertreibt alles innerliche Geschwellen wie dieser Blos men zuster das anglauffen deß Bauchs. Go sollen newe dyrre zeygen 4 oder 5 zweymalim tag geessen/in allem geschwellen nuglich sein. Onder den dien /o außwendig anzustreichen/sein volgende. Müngen/Dillen/weiß und blaw Gilgen und Zieglen. Ond under vielen Galben die Alifiea.

Es ist ein waiches anstauffen / vnnd weit außgebreices geschwellen on schnergen/welches die Geiechen Gedema heisen/soeiwa auß schleim und blasten auffwuichet/widersas ret gemeinlich denen / so die Wasserschetz et gemeinlich denen / so die Wassersche de Kranetheiten haben. Gieist auch in gedach ten Kranetheiten tein vrsach/sunderein zusale lende sach also die beiner besundren arguei bedarff den ste mag allein mit dem Oxymbos dino, eiwa Galy darzu vermischt/also mit wolgesalgnem Baumole vertriben werden.

#### Von Hoppen/Beutzlen und ber gleichen harten Geschwe ren. S: 13.

O solche ungeschlachte / hartes ennt lanctwurige Boppen Beugel! oder Bropffann einem ort def Leibe auffwulden/fich dafelbff mithig/ros tin vno fdmernen fegen/ bod nicht zum geitis gen ergeben wollen / fo zeigend fle gnugfam an /bas fie folde feindt fo die Grieden Phlegs monas nennen. Und zwar fo breitet fich dieter namen weit auß vnnd auff mancherlepart der Befdweren/dann darunder werden auch de ungeschlachte Schlier Bubones, und dergleis den begriffen/weil folde einerley vrfad/ als Blut und Cholera haben. Defachen mogend fein verlegung der örter/als gallen/Stofen/ Streich / barumb der fcleim an die verleut orterlauffet/ bafelbft beftectet/ folde Bropff und Apolicma macher: darzu hilfft viel wo ein Mensch blutreich und higigift.

Seichen diefer Befchwerefind gemelle ich

flesh4

#### buchs/von der haut. Hoppen/Beukel

Afleisch flecket. Eslessetsich ansehen/als wers de das beleftigt glied aufgethener und erbleus et/ die hin ist sehr brennend / mit geschwulft unnd fletem begeren deß ertalens.

Onnd je mehr Vieruen ein glied hat/darinn fich difer gebreche erzeiget / je groffer der wehs tag ift wie dargegen im flei dlichen das flops fen/hig vnnd fchmerg geringer / auch die vers famlung deß Eyters fchneller ift. Eim folche gefchwererhat zu fchaffen/fein ettliche gemeis

ne realen su mercfen.

Ertilich/voo ein voller leib ist/da sol man an der feiten da der fcmerg nichtift/an orten nach dem fich die hoppen erzeigend/guradeil iffen. a; Bit die Materihigig feint arnneyen gu ges ben/weiche dieselbigen auffüren. 3. Godie Materi purgirt ist / seind hindersich treibende fachen zu brauchen/es were bann inn den fürs nembsten gliedern bardurth die Vlatur pflege den pberfluß auß zutreiben. 4. Underden fachen so das hinder sich treiben verhindern/ feind grobe vand zehe der Materi oder flufe/ kelte pundhauffen deß Epters. z. Wosich im anfang folder Apostema ansehen lieffe / als werde diggraß und ichicke fich jum zeittigen/ fol man gedachte hinder fich treibende fachen/ nithrauchen fonder zeitigende obeischlaben. 6. Wann man deß Eytere gewisift, fol man

mitschneiden oder sunft das officen /nit versis

B hen/funderlich wo es an einem edlen glied ift/
dann wo das verweilet wurd mochte mireins
wars fressen groffer schaden geschehen. 7.
Beplung solcher higigen Apostema/stehet inn
dem die zu fliessende seuchtin zu verhindren/

pnd die versamleten guerteilen.

Vinn dieseschaden zu heilen/daist nach vons derrichtung der ersten reglen/amankang ann der gegen seiten zur ader lassen. Weresaber schon z in 4 tagangestanden/diesach zum höchsten/vond die Materi im zeittigen sollt ma an der seiten/da das geschwere ist lassen. Den Arancken mit sawren Datsen/Cassia/Rosens safft Laswergen vond dergleichen purgieren/gedachter hinder sich treibender, ding/ vbers schahen/damit deß zeich vers scherossin/ ges mindert werde wie vormals in reglen gesagt ist/als mit Balten Breutern/Borgel Rürbis Endiusen/Viachtschaften/ erstossen oder jeen safft.

Sonun die fach ad ftatum, vnnd auff das hocht tomen ift/ foleind zeittigende fachen zu brauchen/deren vil hernach verzeichnet find,

Darhaten eiliche Frangosen arget die eines werers nitbesser willen/oder die sach mie gefar des Brancken geren lang auff ziehen/ man sol dieselbige ortzo tag 7 mit Wismatrauches gen. Aber mein rhatist sich doruorzu hoten. Und eben der gestalt, ist volgende Latwers

ge(eshab die wie obgemeltes im brauch gehas C bet wer da wolle) zu scheuhen / Plim Braun wurg (das ift Scrophularia) Engelsuß Sticks wurg / Schweinbrot, jedenst ch / alsklein ges stossen Jucker zung / den siede Sprup diek vii mach ein Latwerge darauß. Wo man solches aussen wolt vberschlagen / so ginge ishin / Sa steinigen die harte geschwere treffenlich/wie

danmer andre pflafter. Vim den ichleim von Epbichwurgfamen/ Jenum grecom/Leinfamen jedene 3 lot/ Gers ftenmeel 2 vn3 Gilgendle Bennen fcmaly/ jedes inng/Butier ilot/Gaffran 3 3 ein epee totter / bie ichleim foche mit dem Meel / bey fanfftem femrigulent rureden epertotter dars under. Dißpflasier/lindertalle Apostema/ fo mit hin vand felt resmischet seind, fillet den fomergen funderlich in Vieruen und glaichen/ woitestu dan difauff alle falte geschwere riche ten/ so thu darzu Ammoniacum, Bdellium/ maichen Storar jedensilot / fo wirdt es gum Prefftigiten/alle harte knüpffel zu zeitigen und su erweichen. Ein anders/ Viim Camillen w Mote fiede inn gutem wein auff halb / darzu vermisch Baumole Butter jedens glot mifche darunter fo vil gerften mel das ein muß wers de/schlags ober/eszentigt ond erwaicht die Item / Vim Camillen / Schuchlen / Rosen/Dylleniomen fenumgrecum Lybs famen/Leinsamen jdens iM/Bilgendle/ons gefalgen Butter/ jedens 2 vng / Gaffran 13 D vermiich bey lanfftem fewr/gueim pflafter.

Sig ertreibet die hartin / pund geleget den

schmergen.

Einanders zu diesem / Viim Camillen/ Schuchlen/ Bappelen/ Eyschblumen jedens : M/Gersten mel wong/ Bilgen und Camillen ble itens flot/die Blomen fide in gnugfamem mafferauffhalb trucksaus vnnd flogithu die ole und mel darzu. Dif hat gleiche fraffi mit Lin fosiliche/Viimschmalg von obstandem. Bennen/Banfen/Marct von Bubeinen ides ung/fchleim von Eybschwurg/ genum gres cum und leinfamen jdens aung Bdellium, Gal banum, Ammoniacum, jedens 3 lot/ die Gumt erlaß in 2 vng weiß Gilgenol/vermifch mit den feitien und ichleimen nachmale erftoß 25. feps ffer feiden/ thure alles wol under einander/ und schlage vber. Bu f.lben bereit volgendel Vim Bonen mel/Alon/Engelfuß/Sawbrotl Bundsencumer/Bolwurg/Braunwurg/jes dens gleich geftoffen/Baumolewis nor ift cis falb zu machen. Difeift treffenlich frarct

Item/Vien wolgesottnen Rolina-inwurt/ vermische mit honi, die anche Vien Rolen diez lot gewaschen Terpentin aunt/Vipreha jedene lot/zwen Eperdotter/Gerstenmelso viel not ist ein weich Pstafter zu machen bas

Lt geitige

4 Bertigt alle schaden. Vim Detel und Beeblome/ jdens idng/Quittenbl Act/ Brafftmel adng/ Campsfer : 3/ Bolarmen : 9/ mach ein selblin suhigigen hoppen/ Item/Vim Schiffbech/ Cerpentin/ Bargiedenszlot/ Wachsivng/ Baumbleif lot/erlaß zu famen / bey fanfftem Coermeichet das Pflaffer Diachylon alle harte geschwere treffenlich.

Befihe and merley/im erharten der Weys

ber Brufte/am 180 blat 21.

Nach dem aber /folche harre Peupel/ wnnd Apostema geitig worden seind/oaß man bey dem erfennet fo die Big/fieber vnnd ans dre 30 felle milter/die hartin auch welcher wers den/dalftes zu öffnen/maiffelen und reinigen das fol man eiliche rag treiben/damit der wuft wol aufferfliffen moge. Darvber schlahe alle mal flachsweretinn herbem wein / darin Rofen und Camillen gefotten feind/geneget.

Blibe nach bem heilen / (wie etwa in folden higigen geichweren geschicht) noch schmergen der vnruwe machte/fo schlahe erflopffte Epers

Votter mit Rosenble vber.

Dder/Viim Brott brofmen/barnber gieffe fiedent wasser/trucks aus und mache mit Ros

fendle/jum oberfchlagen.

Item fiede Bappelen inn waffer/fog/vers mischamit Klegen und Beieldle. Zuallen ers IR zelten/ folmian etwas Caffran thun/ der ges maltigift den schmergen zu gelegen.

#### Von dem Geschwere Hernsipela. S: 12:

Nder den hikigen geschweren/das raus banngemeiniglich/ vorgemelte hoppen wand geschwere entstanden/ift and genante Herylipela, das ein beftes efen oder brand an der hautift. Die hat bep one manderley namen/ nach dem das ges

fdreere oder his/groß und flein ift.

Wirnennen es die Rotlauff / Gefegnet/ Wildsewer dem Lateinischen / diees Ignem Pacru heyffen/nach/ das Beilig vnnd G. Ans thonis fewr/ wie and den brinnenden fchade/ Welches alles auf fein eigenschafft fibet: Dann wo fich diff an einem ort defileibe erregt/forers geigeres fichmit Binigem geblut/ mitgallen vermenget gang rot und trucken. Unnd wo du begerit bergallen vergewiset gusein/ truck die Baut fo weichet das blut/vnd erscheinet die gelbin. Alsbalt du aber nicht mer truckeft/fo laufft das blutwider zu. 'Onnd obes wolges meiniglich / jeghigige fieber / bann felte unnd Schauber mit fich bringet / macht es boch wan es also vermischet ift nicht fundren fcmergen/ hafftetauch merteils alleininn der obren haut/

alfo daß es fich felten? unn das under gelegen g fleisch erftrectet. Woes aber einwarg in leib folahet/foift es offt gar ein arg zeichen. Diff zu argnepen/feind volgende gemeine

reglen zu mercfen

Erfilich fo tan nicht nune

lichers geschehen/bann die Materien/ welche higige Cholera/ gleich ein Schaum deg blute/ unnd andrer feuchtigfeit ift / ju purgieren. 2 Dan fo difes nicht allein feiner vilin/funder arger eigenschafft halben fcaben bringet/weil es vber die maß higig ift/fo taugt daß ma mit ftarcten Aderlassen fule. 3. Estan aber/ folche fülen mit falte und hinder fich trepbens den fachen/nit ficher an allen orten geschehen! damit man die big nicht von einem ichlechten/ an ein edler ort jage. 4 Bicher fol nicht / bas der hig zu wider feye gebraucht werden esfeye dann zunor der leib wol purgiet. 5 Leift ohn not dife Apostema zu zeitige/ funder zu fülen. 6 Wo diefe Erylipela on vermifdung andrer fluffen ift / fo fcabet talt waffer temcten nicht funder ift viel mer ein argney. 🛪 Wo diß auß roter Cholera tumpt/fo ift es defto hiniger/das rumb fol man and ftarcfere fülung brauchen. - Befind es fich vermifcht /fo ift das angezunt Blied als lang gu fulen / biff der schaden fein farb verleurt/als dan vergehet und ruwet das gesegnet von ftund. . Wan basort anfinge Cowary ober tunctel werden / lafab mit file den und anzihenden fachen/ damitre nitzum n erfdweren gerate.

Damit nun eim folden rhat gefdafft werde foiff im wie volgt zu begegnen. ist ein folder /mit sachen zu purgieren / so die Cholera anstreiben/ das thut die Caffia Elece marium, Lenithum, Diaphenicon, de Sucto rolarum, de Sebesten daruon du weitter das 3 teilu Cap. 6 S:von blodigfeit des Magens aus hin/ vnd darnach zu feben haft. Aber su pes ber folder argney/ welche bir gefallet/ folals wegen Rhabarbarum vermifchet werden.

Dargegen ift fich in almege vom Seamonio ond Diagridio, sunerhitten. Ober Vim 24dyrre Damafe Pflaumen/ Sawr Dartlen if lot/die fide wolin gnugsamen Brunnen was fer. Don der brit nim 3 vng/maiche vbernacht darein , Shabarbaro/3u morgens tructe hart aus/vermische darzu z vng Veicl Gytup/ mer oder minders deine gefallens/ pfittince Iftes gugering magft obgemeltet Latwergen eine/ funderlich de Succorofanus alot dargumifchen. Wegefchicht auchoffel daß nach einnemen einer aryneye/ fcmergen pund felgame gu felle tomen barinn nemeder Branckichnel entweders warm maffer/oder ein folde darin wie volgt gefotten fepe.

Vim Enis | Fenchel/joes & g/Rofen/Deis elen/Ochfenzungen onnd Borragenblomen

#### buchs / von der haut: Gesegnet/Rotlauff/Bildsemer.

A aller 3 411/Saffran 3 ga / Daruon mag er ein, eruncklin thun oder vber den magen fchlaben.

Segenachmals ein laßtopffauff das herge/ vnnd zwen andre auffden rugten gleich dem hergentgegen/vngebick. Go dann die nots turfft/aiter/vollin der abren/oder andre vrs fachen/das aderlassen erfordren/folman die Leber adren offinen. Sunst mag man das vnderlassen/Dann in diem falist Aberlassen nicht alwegen von noten.

Drdnung deß Lebens foll durch aus anfi fülen gerichet sein/Derhalb ist der wein in alweg verbotten. In dessenstatist nichtstaus genlicher/dann Gerstenwasser. Buzeiten mag man Endsuien Gyrup/testig von Saurs ampster Gyrup/also den von dimagen/Veiel/Juled vond Gyrup. Desgleichen beide von Kosen brauchen/Were die dann das Gersten wasser inn die lenge zu wider / so trinck rein brunnen wasser. Wie du dan von diesem hie vornen in himger Leder und Alagen/weitern bericht zu sehen hast.

Außwendig zu brauchen/ Nim Late tich frautein wenig erfnischt/schlage voer die his / oder an dessen statsein außgebrant wass ser. Deßgleichen magest du auch volgende p vermischet / oder jeden für sich seit ihn eim schwammen genegtvberschlahen/ale Endius en/Blapperrosen/Geeblomen/ Peielen/vnnd gesottnen Rosen.

Item lege Mildraum in Alepen vermischt warm ober. Das thun auch Brot brosmen/in Mild gewaicht. Wie auch das Oxyrrhodidnum, Oder/Vim Wegreich/vand Laufwurg safft joens gleich dar zu vermisch ein weng Essig. Ertliche brauchen Schreiber Tynte/Vim Wegreich/Vlachtschaften/Deielen/jedens FM/Lein vand genum grecum mel/jedens vlot/laß zu muß sien/schag darnach ein eperstetter darunder/ und Brauche wie andre.

Einanders/Kim Gerstenmelanny/Leinamel/Rosenjdenszlot/roten und weissen Gasdelidens jelot/Bolarmen/Campsfer/jedenstwy/Banswenig Esig, mache mit Rosendlezul einem weichen pflatter.

So taugend volgende die / wber die hine gut ffreichen/von Rofen/Seeblomen/Derelen/vii Magiat. Doch ift hie diß zu mercfen / baß dige/feifte ding nicht wol zu dieser Branctheit taugen/ also daß man fie nicht ferner branchen fol/dan andre sachen darmit angumacheit.

Bum anftreichen/Vlim flein gestossen Glett baß mach mit Rosendl zu einem taig/ vast wol vermischet/ giessein wenig flarcten Essig das tan/vand reib es so lang/ bißes sich zu samen

thut/wo du dan stehest daß diese hig angreisset C oder ein blater aufwuschet/ so streiche es deß tage; mal darum. Diß lescht auch das Rosens seiblin/ond Balung selblin Galeni/sunderlich wen du zu beiden ein wenig Campsser mischt.

Mit der zeitmagest auch volgendes selblin anstreichen, Vinn Rosen und Camillend! Epe erdle/Wegrich safft ides gleich und vermiliche.

Oder volgende das diesem nit ungleich ift/ Viim Wegrich saffe 4 ung. Rosenwasser/Roses die jedes lot/wilt ein salbe haben/so laß sieden bis sich das wasser verzert/und thu wachs dars zu. Sunft neu ein rüchlun darein/schlage ein weil ober/bedecte nachmals das ort mit news lich beschribenem nuß/ so anfacht/Viim Wege rich 1 VII.

Item/Vim Gerften meel/Bonig/Apffele faffejdes gleich laß zu einem muß fiben/vind brauchs wie andre. Brauch auch ein bad ober waschen/darin Rosen/Camillen/Bauswurge gesotten feind.

Von Schlieren vnnd Enfich.

foreibung der Apostemen vn geschwes regemeide/ daß under demischligen nas men/ auch die Soliere Bubones begrifs senseindet/wie auch der Carbunctel/ weil aber solche ungeschlachte Goppen und Beügel/ges demeiniglich bey man und weibs personen/ bey den gemechten ausstwischen/soscin sie daselbest nemlichim; teilt Capitel & beschriben. Ond eben solche gestalt hates mit den andren Epsten ben Furunculis, allein daß sie mitter seind.

### Vom Carbunckel:

The geschwer nennen die Grieche Anthracemidabistein Bole/bie Lateis nischen Carbonem, vn Carbunculum, welchen namen wir auch im Teusche behalten/Wiewoleiliche etwas underscheis/awischen dem Anthrace, vn Carbunculo macha en. Dif geschwer wird wie volgt beichriben

Anhtrax ist ein hinige Ipossema/ welche die ort da es sich din sencte/mit seinem ent; unden grobe blut verbrennet/tructne schwargerusen mit geschwulft und grossem schmerzeu mache tet/auchetwas sieber erwectet. Dud zwar so ist (wie hoch gelerte Argetschreiben/vund tege liche erfarung beweist) kein argers geschwere/ ban dises. Die zeichen so den zu erfennen gebe ist erstlich ein anroten des gliedes / darnach werden euse/merteils schwary / erwatunctele blaw oder blaich/vuder weichen ein wenigensterliget. Weilsich aber/solche Sinige Care

# Derfünffte teil diß

Deftel am maisten und gefarlichten inn der Destelengerzeigen/und daselbit weitleiff dars won solgeschriben werden/ist die sache nicht zu eellen. Derhalben wöllen wir die so on Destisteng von der gleiche Carbunctien verlegt wers den/in den sechsten teil die buche gewisen habe weitleisfern bericht zu erholen / unnd hie desto Fürger mit abrechen.

Erflich fo ift auff der gegen seiten gulassen/ vnd mo ein voller leib, und viel Materiertens net würde/hernach auch auff der Jader Cars bunctel ift/funde das nit sein/ gum wenigtten Laßtopff segen. Darnach ift der Krancke gu purgieren mit gerenter geismilch Epithymo,

Leichenschwam / Sawren Dattlen. Bur frafft vnnd labung mag er Citron/Lts mon/Bomrangen und dergleichen brauchen/ fich miteffen und teinefen ale ein fiebriger/ufi nach dem die higift halten. Zuswendig bes darfes nit fo gar fülleder ding als in Erylipela. Dann die Materiiff etwas dicfer / funder ma magein pflafter aus breitent Wegrich Galles Lynfen/ Brotrinden / Blegen mir Effig an machen/oder Alon inn iEffig erlaffen/ ein tuch Darein negen / vnnd vberfchlaben. Darzu tauget auch wo ein Granat apffel entzwerges! fcnitten / in Effig gefotten/geftoffen und als einpflaster obergelegt wird das taugt die his vind ichmergen gu fillen . Bum geinige mach rin pflafter aus geigen/ borren Weinberlen/ B Buffen/Gerftenmelmit wein vn die gefotten.

Rund pind den Carbinctel ftreichein falbe aus Bolarmen/Effig vand Rosenwasser/das mit vinbligende ort vor der Big beschirmet werden.

So dann die Aposteina aus brichtstoft das mit dem reinigung seldin, sam ibt blat C bes schriben zu reinigen scharzustrucknendeding branchen sollomen heil wird das gischicht mit der salbe Basilicon, diemach also wir Bleiweißs as Get die Side Gilacten if de Draganes as darauß mach ein pulver vermich mit wong weiß wachs vond ann Rosen die zuriner salben.

### Donalten Geschweren vund

Jese / sie entstanden von Apostes men / Geschweren/winden / oder wo her en sept / mennen die Lateinischen Solutionem-continusatie daist ein erstrenung solcher sachen / die von natur an einäs der hattren sollen / wie dann inn allen schäden / vnd geschweren geschicht / da haut vnnd sleisch lede-ig / vnnd darmit von einander gespalten werden. Deren seind nun mancherieparten

the deren ein teil ble vornen beschrieben/ennd @
noch mer volgen werden. Difer gegenwers
tig S. aber folgleich in gemein/ zu allen schole
vnd geschweren/ furnemlich die etwas alt vnd
langwing feind täugen. Zusolchen seinets
liche gemeinerenten zu merchen.

Die erfe/wo zartes fluffige Epter in einem

fchaden oder wunden erscheinet/da gibt es ans

zeigen daßertrucknens bedarff. 2 Ift aberdy Eyter zehe vnnd dict/fol man Absterlinaledis gende ober frubrende branchen. 3 Wannma den schadhafften pflastert oder bindet/deist 32 verhüten/d3 der schad nit vom Mittagwend/ alfo auch nicht von taltem oder fenchtem bertis ret werde/funderlich wo der fcad feuche vnnd higigtiff. 4. Allen wunden seind teucknende fachen von noten/ den tieffen fchade aber defte mer ernefnende und reinigende. 5 Weilfein frift fleift fan geziglet werden/ wo der fost nizwol getrucenet und gereiniget wirdt/fofol man zeitlich darzu behülfflich fein/funft würd fic das Eyter mehren/vnnd vnmuglich fein/ fleifchzuerlangen. 6 Bein fleifch wird gezige let/wo die argnep der Compler deficades nit gemeß ift/drumift-sructner tructnes/vnfeud ter feuchtes zu brauchen. 7 Es ift zuverhaten/ daß man die wunden und ichaben nicht mit & befeuchte/dann das mehret das fawlen in tiefs fen fcaben/filnderlich inn warmer zeit/fowol p intructner als feuchter Compler. 8 Esift vo. noten inn allen Compleren begverwundten/ ober ichabhafften gliedes/darinman fleifch gie len folidaß das blut verwaret und gerechtfers tiget werde/weil es das Infirmmetift daraus frisch fleisch wachset. Dnd dif nit allein im glid fundergangem leib. . Die trucfnende artis. nepen follen den ersten grad nicht vbertreffen! bann wo die gu viel trucfneten /ge'chehe conit ollein den fliffen/funder damit wird anch des fleifch verzeret und getorret. 10 Daft trucints de argnepen/nugen tructner Compler wiedas gegen die fo nitvaft trucknen den feuchien vo noten feindt / darans volget das tructens mit trucinem / feuchtes mit feuchtem zu heilen fe?.. Weren groffe wunden oder fcbaden wes fenlich feucht / da feind trucfnende Wittel gu brauchen. 11 Wo zwepeilep ichaden/ die fich doch im Eyter vergleichen/einer inn feuchten/ der ander trucknem leibe were/fo erfordert bie fache / daßmanim trucine noch mehr trucine/ und den feuchten mit folden fachen die weng sructhen heyle/ Sarumb fo tauget Weprand/ und feine gleichen den feuchten/ well der nicht vaft trucfnet/dargegen Bolmury/Deielwury onnd wasihrer art ift/ fo fehr trucknend/ ben trucinen leiben. 13 Den ichaben fo biefes Epo ser haben/vnd geschwollen/ feind folde warde

#### buchs/was die haut befleckt. Alte Geschwer und Schaden.

nende fachen/dienicht bepffend gu brauchen/ ale Granat fdelfen/gefotnen Wegrich vnnd bergleichen.

So vielnun das Arnnenen belangt/ wiedt/wie man purgieren / Uderlaffen vnnd anders brauchen foll / gemeiniglich bev jeder funderlichen beschreibung angezeigt/ vnd haf tet die fach fo wir hie von alten Schaden vn Ge schweren handlen / mehrteile inn eufferlichen fachen/ale Galben / Dflaftern und vberfchlas hen wie dann volget.

Mimale Schmer Butter Bockon Tet/Bos nig/Wache/Bary/ jedene gleich/ein wenig Wein vand erlaß beym fewe/Baumole fo viel notist das weich zu machen/zwings durch ein tuch/lagerfalten / Diese Galb wie vast alles mashernach volgt / mogend nuglich zu allen Schaden gebraucht werden/allein Bigvnnd

Belte underschriden.

Vim Baumble/Effigjedene 2 vng/Wache ilot/gerieben Bleit; lot/ Brienfponi q/laß den Effig heys werden / vermisch die andere füct darunder / Giedees bifes brann wirdt.

Dolgendsiftim vaftgleich Clim Baumoll Effig jedense vnig/ Wache ilot/ Glett; lot/ B Maftir / Grienfpon jedes : 4/ mach ble vnnd Effic hepf vand ein wenig fieden / nachmals alles vollend big der Effig vergert und die falb oder pflafter brann wirdt.

Brem / Clim Rosenble : 4/ Camillenble 1 4/ Bleyweiff flot/ Drackenblut/Bolarmen jes bens : lot/Campber : 4/Blett & 4/bereite Cus. tig flot/ Corallenich/ Wache was notiffein Dflaffer zumachen/ das ftreich auffein leder/

und schlache vber.

Bu voraber vand dergleichen vbergelege. wird/foll man den Schaden offt mit volgens : den waschen/ Vim weissen Wein 4 vnn / Rossen waffer 2 vng/das weiß von einem hart ges fornen Eyeflein erriben/gebrenten Alon j-lot. Grienfpon ich Das alles fiede bey fanfftent. fewr in einem glaß und laß gefallen / feihe es/ and beware wol verbunden/ Ift es zu frarct/ fo wim mehr Wein und Rofenwaffer darzu.

Volgende Pflaster wirdt inn Apotecken. Balilicon, von den Wundargten das gelb oder Wasserpflaster genant / das ift fürtreffs. lich zun trucknen Schaden/fo ohn Eyter vnnd. dergleichen fluffe seindt / sunderlich zun Viers. men /. dann estructuet/ reiniget/ pund macht

ficifo wach fen / Das bereit alfo.

Vim weiß ober gelb Wachs/ Bary/ Rine beronslet / Bech / Terpentin / Wegrauch/ Myrrha Griedifc bed jedens gleich Erfte

licherlas das Wachs / darein thu die Bech/las ? mol zergehen / als dann sege das Terpentin .. darzu / vind vermisch den Weyrauch vind Myrrhaflein geftoffen darunder / wann es dermaffen ertaltet ift / das dues ann benden erleiden magft / fo mußes mit naffen henden abgearbeitet werden / funft flebet es zu hart Eben auf diefem wiedt mit dle ein Salbgemacht/wieduandeinandrehievors nen inn 14 & vand beschreibung deß Carbuns rfele zu feben haft.

Beffehe auch im andren Cell ; Capittel 9 \$: B/in erfdwerender Briffe ein gute Galb/ foanfact / Vilm geleutert Bonig/ zc. welche du ju falten unnd higigen Schaden/. wieda g

felbft angeigt wird / richten magft.

Die Wundarnet habend volgends vie drem namen deß Grienpflaftere vaftim ges brauch / Vim Bundeschmaly / Wache/ Barg/Schmer/jedens wng/ Machtschatten/ Bappelen/jedens 1917 / die Breuter fiede gu muß / in Beißmillich big ce dict wirdt / erftoß pno mifchemit den andren.

Do Blatern verhanden feindt / die darries ben erschwerend ( die Wundarget nennend Cossos exulceratos) fo branch volgender Viim Bold glett fo viel du wilt / das waiche gwes tag inn Effig/doch das drepmal frifcher daran gegoffen werd / rate ed offt vand lag an hepfe fer Guffen /nachmala reibe ed 3tro ober gfrund D in eim Blepin morfer/thue underweilen ein wenig Effig von Deielen unnd Dele baran/ bifer dick wirdt / Julegt gewaschen Bleys-weißt vng/Wegrich vnnd Baußwurgsafft/ jedens ilot / Campher & ch zweperflopffte . Eperflar/mach ein waich Galblin/darmit fale bedie auffbolgende schwerende Peulen. Den nachvolgenden tag mafcheden Schaden mit diefem Waffer / Viim Streiffwurg/ Baps pelen/Deielfraut/jedens : M/ Das flede mol inn reinem Brunnenwaffer /feihe es/ondiver mifch mit Rosenwaffer/ so viel dir geliebi/vnd brauche gum offtern male Gao balin Graus

#### Stinckende und fluffende Geschwere, §: 16.

Diche Schaden kommendauß groben geben feuchtigfeiten / die gu heplen/ foil man fich fürnemlich gutet ringdawiger Speifen vnnd Eranck befleiffen, die Dhlegma oder Melancholia wie offigelagt purgieren / welches bann großlich von noten ift / damit der arg fluß abgeschnits ten werde: Desigleich nach dem die fachein Er in

### 497. Cap. 3. Der Funffte teil diß Stindende vnd fliessende Beschwere.

gekalt hat zur Aberlaffen. Bleichofalomuß auch was fawl und erstuncken fleisch verhande anggeschnitten ober geeget/ hernach gereinigt und fleisch gezogen werden. Zu welchem dan nach geschribne sachen/taugenlich seindt.

Jum reinigen / tangetfunderlich die Galbe Mundificatiuum de Aptoam ist blat C beschris ben. Beside auch am so blat C/das Vriguen? Eum Apostolorum das nicht allein zu diesem/finder vatt allenschaben wunderbarlich ift.

Bleichs fals wirdt auch die gebusen / Vim Wegerch wasser. Granaiten wein/Bonig jes dens 2 von Granspon/Alon jedens iif lot/ Las steden die es dief wirdt/salds darmitoder schlage obernach gelegenheit der sach.

Item/Vlim unzeiriges Baum de 3 lot/ ges brant blep 3 ch / bereite Enniat det/ Maftir/ Weyrauch Garcocolla/ jedensif ch diff fledein sung Wegrich wasser/biff es verzeret wied/ wild ein Pflatter/fo sege wachs zu waß not ift/ man branchts abergewonlich mit zopfferien/ jundie schaften zu legen.

So reiniget vand vergeret auch volgendo/ Vim Lebendigen falct 4 vng/Baum dl 16 vng Boct vnichlet; vng/wache so viel ein salbe oder pflafteverfordert erlaß vnndeuerdas so lang ftarct/biff es ertaltet vnd gestehnte inden

Ein anders Vim Jartes Baber mel molgereden 8 vns/ Wolgemut vnd Vlach schaden . fafftjedens 4 vng/ frisch Schweinischmulgs . vng das vermisch und schlage ober/ es zeptigt

Man bereiterauch ein vast fostlich Pflaster/
basman Gratia det / das ist Gottes gnad und
gibe nennet/weil estreffich gut zu erstunckne geschweren / Irischen und alren wunden ist/
dem Jawlenden fleischweret/ Kysen/ Glas/
Bolg/ Gifft / Bein/ unnd was schedliche unn wunden unnd Schadenist aus zeubet/darzu

gewaltig heplet basmach alfons

Vim Cerpenting ong / Bargs ong Weiß wachez vng. Maffir lot/Lyfenfrant / Betos mia/Bibinelzedens & VII/ Die Breuter erftoß/. flede fleta flarefem Wein, big der dritteil vers gerer wird/feihe und trucke fie wol auß/in der bru flede das Wachs/Barn/ Maftir / biffe mol verimischet werden unt stetem umbraren/ als dann feg vom fewr/thu das Terpentin vii anders darein/ trurers flets flately bifes ers Faltet. Die Wund arger nennen auch eines das schwarge Pflaster/bas zu allen geplen / offnen fcooen es fep filtel oder Wunden behültfiic ift! das wirdt also bereitet! Viim Augstein! Ganipon / Schwebel/Glett Balef/vnnd Loiber alogicich und flein geftoffen/ gefore ten Bonig fo viel die fache erfordert, ein pflas fter oder falb jumachen.

Loreimget auch die befante Galb Aegypel

acum genant die fiftlen/ weret fem vberfille figen fleich/ vnnd verzert das erfaulet. Das bereitet man alfo/Viim Grinfpon ; Q/ geleus tert Bonig fii fot/ ftarcten Eifig 7 Q/das fles de bil es dict wird/ Sas tractnet neben erzels tem die Schaben wunderbaclich.

Item/nim Grinfponilot/Galpeterivny/die reibe gart ab auff eim flein/ginde das mit Bappier auff einem flein ann/fo verbrind der Galpeter, was vberbleibt/fegein ein feuchten Beller/machden fteln hangend / fo lauft mit der geit ein die darnon/das mifchemit Rofens waffer oder erflopftem Everflar / Alleinift es flarct/heylet aber wunderbarlich.

Brem/ Polgende die faugend zu follichem Schaden/ von Epren/Dillen / weiffen vnnd blawen Gilgen / blawen vnd gelben Deielen, von Wechalterholg und Beerlen und Bieglen.

Don Waffern bind dergleichen/ bie wer offigenielte Gultine waffer/Bernachim legs ten Ceil zu beschreibe/Berr Criffants Waffer am 48 blat B/angezeige/von welche man wil gerruncten/oder auff die schaben gestriechen.

Bieher magft auch ein Laugen nut Baume ble vermischt, fo hernach im Brand von bache senpuluer verzeichnet wirdt, brauchen.

Oder mach dieses / Vim flein geschnitten Bolwurg je lot/Censselber von Causend gale din frant if Q/lebendigen Balch & / Das waich in ein fleine maß Laugen/siedece her C nach bißein dritteil verzeret werde mit diesem wasch die Schaden law.

Item Stoß Specigilgen zu puluer/laßin Bimlichem Wein fieden/ bif der deinel verzeit

mirot/ond fclahe es ober.

Mehr gedachte Wundarget / habendaug macherley trucine Dulver im gebrauch / bars under ein gemeines welche fle das Rhornens nend/vnd alfo bereitend/Viim Griedifcbed wmg/ Welwurg/ Blutftein/oder an deffen ftadt Weinstein / Oractenblut / Mumia, pes dens Hot/machanfallemein Dulner / Wif heplet alle Gefcwere / Wanden und fiften/ wann fle von fawlem fleisch gereiniget feind? Qu magft es and befcheibenlich in alle Wund Btem Vim Bonen mel 1884 den brauchen. Staubmels of Mastir & of Dragant Butril Mumia, Bolarmen/ Gractenblitt/jedes 13/ vermifthe und ftrew es in ein flaffigen fchabe Weben auß disem Pulvermagft mit Wache of Cerpentin/ Dflafter sum trucknen ber fcaben mache. Le wird auch folden Brancten befoth? gum wenigften 2 ober 3 mal in ber woche bil io Cheriaca oder (Nichridat/in Erdraud mi fer ein zu nemen. Defigleiche mag er offr vol dem Magenpraluer brauche/ fo am 101 blat/3 in der Bedechtnuß verzeichnet ift /vind anfae Det/Viim Genet bletter/re. von welchem wird

Agehalten/d3 derfo es fleiflig nieffe/fld vor teis nem vergifften gefdwere zu befaren habe.

So wied vom Rosmarin wein gehalten/dz ber getruncken/ alle fawle seuchte des leibes verzere/vnd vor erstorung erhalte. Desigleis chen wo solche schäden/offt darmit gewaschen werden/daß er dieselbereinige und heple.

Bon Aderkröpffen Barices

Jeser Barices/ward hie vornen im vierten teil vnd anfang des andren Capitels/vonschenctlen gedacht. Of ob sich woldiese geschwere/su zeiten auch an an dren glidern des leibes erzeigen/sogeschichts. doch gemeinlich umb die husse und dieche/aber noch öffter und Rniewen an wade/da erscheinen die Adren hin und wider gebogen/Anols let Grun und Schwarg/wie die Erauben bere ausstgelaussen. Die stecken voller Aelanchos lischer seuchtin un schwargem blut/ist auch ein solcher gebrechen/der millich zu heylen ist.

Er greifft auch gemeiniglich folde perfonen an/die hart mit den schenckeln arbeiten/viel vs ber feld lauffen/schwer tragen/vnd Alelancho

lifche speisen beauchen.

Go vil nun die weis die Varices in heilen be langt/fol manerstlich die Bastlica offinen/den Drechenhaften mit folden sachen purgiren/Bie Melancholiam treiben/daruon mehrlep hin vud wider/vund das Regiefter zu besehen ift. Dis sol auch offt geschenen: darneben sich wie gesagt / von allen so grob Melancholischen blut machet/enthalten.

Wann nun ein gute zeit also fort gefart ift/
mag man die aufgelaufne grüne oder schwar:
ge Adern diffnen/vii das blut gardarauß sliefe;
senlassen. Es brauchen auch etliche de brandt
der solder zu oderst und am anfang gedachs
der voller und auffgelauffner Ader geschehen/,
hernach volgende Galben oder Pflaster dars
vber schlahen. Viim Bleyweiß/Gpießglaß/
Gilbergiet/gebrant Bley, jdes i ung/Bamelfeitin 4 ung/Weyrauch/Mumia, Bandaraca;
Barcocolla, gebranten Alon/Dractenblut/ges
dens z ch/Rosendi/Rosen essigieden z chweiß
wachs/Bary jdes ilot/vermischen mach ein
salten schanden/dorret und gelegt schnierien.

Mumia, jedens if o blaw Gilgensafft tis of Golwung/Stadwung/bereit Regenwihm vit gw polwergebrant jedes i offlein abgeribeglee itot / gebrant Aupfferschlag / gebrant Bley/ Galles/Cyprefinus die gelbe wurg Curcuma weiß und rot Corall/Rosen jedens 2 3/Oras Cenblut / Bolarmen/ jedens i of Garg/

Terpentin ides i lot/Alprten vil Rofenolides of avny/Bockonstet/Blawgilgedlides wony, ws suffossen ift stoß/das hary/terpentin vir dlere laß beim sew und vermisch alles zu einer salb. Ettiche nemen Seigbonenmel/macht mit was ser/darin Tamanse gesotten ist, od angezword nem Geißtot mit weinein obeischlagpstallera Essollend auch die oberen Glieder / die folder seuchtin undersich seren Glieder / die folder seuchtin undersich serden gestreckt/unnd ihr mängelgebessert werden.

Umstchfressende geschwer in gemein. Lap. 2.

Dwir jegund von folchen schap den und gefchweren gufchreiben habet. die nitan eim ort verharren fund bin und wider frieden/hant/fleisch/etwa and die bein verderben/fo ift erfilich diß zu wif fen / basfolde die Alte Brichen vom freffes Phagedanas nenncten. Vlachmals haben fie andregenamer underschalde/jeder arteineig. nen Vlamen an geben/vnder welchen Herpes. Phagedana, ond Cancer die fürnemffen find. Darunder ift das erst gang zarter und dynnet feuchtigkeir/dan legt grob und zehe/ bas mite tel erhaltet fich auch im mittel zwischen beiden. Abermals so ist Herpes nital wegen ein offinet ichaden/winder fich mit feinem freffen wie ein Mater (welche der namen fo ein Schlangen be dentet außweiset)hin und wider/das ein vers De laffend vit ein filiches aufnagent. Phagedana macht offne fcaben / wirt tieff /greifft auch die madgelegne brter und fleifch an. Cancer der frebs/wirdthernachwie auch die Herpes fein befundre befchreibung habe. Vun obicon fole de schat liche Geschaere (wie anzeigt) und ers schiedlich seind werden fle dechbey uns mehre male under dem namen Siftel begriffen / pnd permeinet das diß gleich ein vrfach ander feim fol. Druft wir fle auch am erfte befdreibe molle Von der Fistel. S: 3:

Tien namen gaben die Latinistisch diesem verderblichen Geschwere von Fistula, dasisteln Pfeissen. Dann its gleich wieren Schwegellang und holf als ist auch dis Geschweres art sich tiest und an anfang mit ein engen lochlin in den Leid zu erstrecten. Derhald es wie volgtbeschriben wird. Sistel ist ein Geschwerevoer schaden/dasein harte diese haut und sich horziess und lang in leid / mit trummen gengen schleusset/hart zu beschliessen und zu heigten ist / auch und dert weilen ann stadt des Eyters / ein dynne

Manfindt auch wol folder giftlen/bie fich voen ann der Bout wenig erzeigendeber mit

fendin aufwirffet,

Et fig prent

#### Der fünffte teil diß Kistel.

A frem wurgen tieff und verborgen liegen/ders halb defto gefarlicher zu arunegenseindt / wie budann von diefem in fiftlen der Augeneck Im 7 Capitel is S. 3tem 9 Capitel 3 5: am 93 Blat €/von Ohren Apoftema. Onnbam 149. blat D/oon ber fiftel am Banfleifch/alle im ers fen teil; Weiter im andren/3 Capitel 9 8 vom erschweren der Weiberbrafte. Defigleichen im dritten Ceil 10 Capitel 12 6: von der fiftel im Mangang gusehen haft. Orsachen dieser Siftel / mogend fein wergehabte vbelgeheylte Apostema: Ober das zu lang verzogen ift die Felbige zu difinen / darum das verhalten Eyter hab einwary gefressen/vnd zur fistel worden. Alfo mag es auch auß einer Wunden die nicht polfomenlich gereinigerift/geschen: Wie vom Beinbrüchen/oder arger feuchtigfelt deß Leibs under der Bautoder im fleifch fectend/ Das erfarolet ond zu eim folden fcbaben geras ten ift. Zeichen find/wo man die dructt/foifts on fcmery /cofey dann der Schaden nahend beyeinem flachsoder Vieruen / vnnd etwas Tyters habe. Stecft es aber allein im fleifc fowird das Eyter in fleiner zeut weiß. der Schaden alt / fo fleuffet ein zeit dick vand trab Epter. Woin eim Meruen foifts dynn/ shwarg/ vand wo man das druckt/gibts blut fampt dem Eyter. Bafft es aber im bein/fo erzeigt sich das außsliessend suptil vand gelb. Wo es aber bif in die hûlin desselbigen frochen Biff fo macht es ein feiftes Epter wie dle/wels des anzeigen gibt das dz el larct erfawlet fey/ fampt mehr andrem fo an gemelten orten ana

Diese zu heplen/seind erstlich eiliche gemeis ne Reglen zu mercten. Jum ersten/weil die sistlen mehrteile auß Wassengen Phlege manschen vbersluß entstandend/so sol man sie trucknen/vnd solche narung brauchen die gut Blut mache. a. Weil die vrsachende Materi hartim Leibsteckt/ist nnglich dieselbigte zu bes reiten vnnd außzutreiben. Im veralten vnnd tiesen sistlen/ist die sicherst vnnd gewisselt heplung von grund außzuschneiden /oder brennen/ so dargegen das Enen von wegen der Vieruen arg vnd schädlich ist. Die so in beinen sieckend/werdend nicht geheylt/es werde dann dassellb außgenommen. Die su heilen/so im sleisch steckend muß man erste

lich das löchlin erweiteren / das mit waschen reinigen und trücknen. Die Ber beite b

seigt werden,

Bierinist nun erstlich viel an wol halten mit Kifen und Erincken gelegen/wie die erste Bes gelanzeigt: und sol solche sampt seiner Wosnung auff trücknen gericht werden. il Sich unnd dergleichen seindt schädlich / gut fleich micht gebraten dann anderst nuglich. Inm

Cranct brauche man ginten Wein / boch von C wegen der scharpsfent Naterien erwas gewäß sert. Gedachte Materi zu bereiten / taugt Morzwisel Oxymel, oder Dureticum, wie von diesem auch was zun Schaden zu braus then / ann vorgemeltem ort von Augensistlen

angezeigtift.

Dber solde stück seindt doch volgende auße wendig nuglich/vnd nicht zuverhalten / dim Weprauch / alloe/jedens i ung/verfaimetes Bonig ; ung/ das Bonig slede bis es etwas zehe wirdt/wann es anfacht zu erfalten/mich die Politer darein/ zu legt thue zicht erlassens Teusselfelafet dar zu / unnd reibs ein lange well unn einem Morser. Distist resslich die zuse zu heplen/also auch alle alte Schaden/reiniger dieselben/verzert das verderbt fleisch/lediget die Rusen/pnd ledige beinlen.

Item / Vim Terpentin das mehrmals mit Gamrampffer wasser gewaschen sepe 4 vnn/einen Wyerdotter 7 vermische / thu darzn else Wpssichiafte / laß sieden bis der Gaffe verzut werde/alodann misch & Gaffran darunder. Dis reiniget und verzeret alles was argre in Ghaden ober Wunden ist / macht auch frisch

fleisch wachsen.

Diefem vergleicht fich vaft die Galb Muns
difficationin de Apio, am ist balt/C/befchels
ben/das auch zum Carbanckel taugt. Weben
diefen Pflattern folt du das Waffer newlich D
im i Capitel is g befcheiben/Go anfacht/Viim
klein gefchnitten Golwurg/te. die Golden zu
voafchen/brauchen.

Die Wandargte habend ein Pflafter bes Jalckenfteiners genant / das nicht allein fofte lich zun Siftlen / finder zu allen Wunden ift/

das beretten fle alfo.

Vim Epfentraut/Betonien/ Wandrant/
Ochfengungen/Igrimon/Acpdnischwunds
fraut/ Garben / Bibinel und spinigen Wegs
rich/ jedens: Wil / stoß und druck den Sast auß/den stede in zweven massen guten Wem/
zwings durch ein tuch / thu es inn ein tesselin
unnd darzu ein gemein pfund Terpentin)
Wachs 4 ung / Griechischechs ung / sedece
wol ab / wann das geschehen und schier ertist
tetist/rurezung gestosten Mastir darzu.

Darzutungt auch des Pflasser de Gratia Dei, auch ber erstigemeitem Gelwurnwasses beschriben / Wie auch die Salb Apostos lotium

Item Viim eine Enaben harn/ben reibeit lange weil in einem Bleyin morfer mit feinem fidfel biff er dich wiede / barnach laß in sueim Duluer trücknen / vnnd firemese eyna Go mache geftoine Deielwurg eingeftreweit fuld fleich wachfen. Brenn flect von einer Burth

a haut in eim Bachofen und wolvermachten bas fen /dasist auch gut/wie das rot dyrr Pulner/ Specfgilgen/ Rogmarinwein/ vnd anders/ neben andrem inn mehr gemeltem 16 S: von flinetenden fluffenden gefdreeren angezeigt. Schelfrant geftoffen vnnd vber gelegt / oder deffelbigen fafft alfo gebraucht/heyler die fift= len. Qumagit auch das Leinwatfegenbleam 64 blat/ A / befcheiben/mit nun ond ficher hies ber brauchen. Brem / Mach ein ble auß Brunnen freß / ftreiche oder lege vberden Schaden / dashalter fie rein und fauber/heps let auch. Go viel seye von ber Sistel geschris ben/ wollend weiter unferm gufagen nach/ gu den vinlichfreisenden Beschweren greiffen.

### Vom fressenden Geschwer/ Herpete. S: 3.

Er Namen bif Geschwers / wie vornen auch gemelot/ ift fo viel als ein . Schlang: Dann Diefes freucht wie den Vlatern artist/bleibt nit an cinem ort/ funder felinget fich mitfeinem freffen hin vnd wider: Dif auch offe das es fein tieffer schade wird /funder allein in der haur und hohin bleis bet. Deffen vrfachfeind wie andrer/vberfluß der Cholera/wossein frer eignen natur bleibt/ B dasift / mitandren fenchtigfeiten nicht vers mildt wird/ fich affter deß gangen Leibs auß teilet/fo macht fie die Geelfucht/ Dann jrart ist zwegerley. a Wodie diek vnnd grobe ist/ fo wirdt die gange Saut big auff das fleifc verlegt/vund der wirdt Herpes exedens, der freffendetenant, Die andere artaber; fo zare terift bleibt (wie gesagt) gang im oberften. teil abesengerallein die haut als were die pers branes basnennet man ohn gufan Herpem; oder Herpem Miliars, nom Bienschforn/weil diefe Wejdwultlen fich difem famen vergleis dend. I ner weren tradmount

Beiden difer Weldwere feind/wo einglied, fein paturliche farb verleurt/schwary/waich/ ebelftincfend mird/ die Duls vand fcmergen ab/aber das umfichfeeffen ber geftalt zununt weinaninitschnelle fürsehung that dasman desglied abschneiden scher des Todoerwarte, muß. pon Argneyen diß Geschweres spricht: Galennades sepe einerlep mit der omflebfress fende Eryupela, derhalb defto minder deruon suschreiven ift. Domanaber sicht des es anfacht zu faulen / so vermischgesiglete Erden mit Bolarmen vi Effig/bestreich den schaden mit. Wodasnichterspriffe / laft tieff mit ein: flietten vm den ichaben bicken / Lafthpifoder Ealen anfegen/welche das verderbt bluraufs giebend. Barneben magft anch diß Dflafter vberfchlahen/ Clun Ernen ober Bonenmehl/

falge zimlich/mache mit Effigfprup an, Man 🤄 folle auch das gebicft ort und darum zweymal im tag mit warmem Effig mafchen, vnb vols gende Salb darüber ftreichen / Vim Teuffels, fot Vieffelfamen/Bolwurg/jedes ilot/Gring fpon flot/machemit Effig Bonigoft, Dars, mit salb den schaden vnnd vmbligende drierz Ond damit dif Geschwere nicht weiter fresse/ Viim Grinspon/Alon/Bonig/jedensgleich/ brauche wie erft gesagt: Diferiedigt das fawl fleisch / erhalt das fo frisch machfet. Wo aber durch erzeltes das erfamlen nit nachlieffe / fich die farb vil mehr verenderte/der geftanct und waiche zuneme/Gobrauch volgende Duluce darauff zu ftrewen/Bolwarg/Balles/jedens Oder Dragant und Bupffermaffer. beide mit Effict vermischt. Und wo conochnik ericouffe fo muß man zun Deugle brand oder egen brauchen. Ale dann nim Goldwurg/ ungeleschten Balct/Bupfferwaffer, Myrchal Bolwurg vand Grinfpon/jedensgleich/mft. Wedrichlaffevermischt/Oderallein gestofine Butraud mit gedachtem Gafft angemacht-Wann dann der Egbrand fein wircfung vols bracht hat/vnd die Rufen erhartet feind/falbes mit frifce Butter biffie abfallen/ ziegle fierd, and haut we offt gefagt ille it a fair post is

Die ander art diß schlange Geschwes resift Herpes Miliaris, deffen auch vorneniges dacht/dynenenteiliche Formicam bie Dir. sig. Diff bat auch mancherley arten mach derindas blot/ondandrezulauffende feuchtigkeiten gearter feind: welche doch in drey gefchlecht /wien volgt verfaffet werden. Lines fo bin vind mis der faretiff zum fuptileften / vergert fich auch bald. Sasanderift auch hin und wider fries. chend darber verlegend dieiftarg. Die dritt ift auß grober vand higiger Cholera/die mehe in das fleisch becfet/Batetmas Phlegina vere mifcht: vnndauf diefer wird die Pormicamia liaris, so histoger ift / vand sowerlicher erteiler mird. Außerzelten find auch die zeichen schein bar / und in vorgangnen gnugfam erzeiet.

Die nu diesem zubegegnen sepe/ist in turn dis derweg das dem Krancken ordnung dies Lebens wie eim siebrige fürgeschriben werd. Zum purgieren brauche man sawre Dattlen/ Cassa. Epithymum mit zugesetztem Rhabars barotan Endiusen wasser / ober in gerennter Geismillich vbernacht eingemaicht. Ins die Miliaria so taugt Diaturkith. Weiter nim Galles / Granatschlen / Dola / men jedens gleich / mach an mit Rosenwasser/gar wenig Esig/ von streichemit, eimseberlin vber.

Jem/Vam den topff von gefalgn? fifthe/ rollo fre in einem Broin geschier ob dem fewry bip fie schier verbrant werden/ machs an mie

berber

For Cap. 21 Der fünffte teil diß Bom fressenden Geschwer/Hervete.

berbem Wein/vnd ffreiche vber. Der nim A Schaffwoll / dierofte biffle fcmary wirdt/ das man fle ftoffen möge /vermifchs mit Ros fenwaller das es zimlich dict bleib / damirbes freich gesagte Omaissen und darumba oder 3 malimtag/drüber bind nit hart angezoge ein Dlames oder weiffes ruch: das ift nuglich erfas ren: Bereiche auch an alle vet da fich diefe Bes fcwerlenerzeigen. Es find difer Apostema/ Geschwere oder Schaden wol mehr / die im namen und vrlache underschiedlich find/weis de doch vaft alle in die art der beschribnen und nachvolgenden folabend/Orum wollen wie mit diefen erfettigt fein / funderlich weil in bes fdribnen / auch neben allen andren taugens lich Mittel vermeldet seindt / die auch andren Bufallen nuglich fein mögen.

### Vom harten Geschwere/ Scinho. §: 4.

Norvand wir zum dritten omfich freffenden Geschwere/dem Brebs foms men/ ift embasbon diefem gu melben/ welches die Arget Scirrhum, ettliche vers pucter weis Sclirolin nennen/welchens auch hie vornen im 3 Ecil 12 Capitel/5 Sim erharten der Leber gedacht ift / vnnd deg darumb/ das flein vielen flücken gemeinschafft miteinans der habend. Diefer feind zweperley beide pne naturliche Boppen am Leib. Das erft aber B hart / bases auch bem taften nicht weichet/ darbepohn schmergen vnnd vnentpfindlich/ welches man auch fur onheilfam haltet /beffen farbift wie Blepoder Afchen / entflehet allein auß Melancholia / welche dann ein grunde Supp und heffen aller andren fenchtigfeiteift. Die andre hat etwas entpfindlicheit und wehs sagen / das vracht auch Melancholia mit ets was Phlegma vermischt / bleibt gefarbt wie die andre haut / nimbt das argneyen an/wie wol nichtleichilich / Von welchem hie vornen Im i Capitel ii Svon Boppen und Deuglen fo auß Phlegma entstandend / gnugsam geschri benift. We mag auch diese bartin daber toms men/ das man zu vor ein Aposterita gehabe/ Die mit wol gereiniget und geheilet fey/ ba den das oberbliben epter erffocft off ethartet. Ons derscheid zwischen Scirrho unnd bem Brebs feind/das beim Brebs hig/flopffen / offnung der Aderlen om in her feind deren feine beim Scirrho erscheinet : Sann der ift ohn hig vnnd fcmery/fander vnentpfindlich auch unbeyle fam. Go nun diefer Scirrhus fo wol an andren orten defleibs als (wiegefage) an der Leber/ Magen, Mily/2c. fein harrin erzeigt/ und jes dem ort in sunderheit darnon geschriben wirt/ bit on not das wir ens weitleuffer aufbreiten/ funder fort fabrend esse sueres regions

Bom Arebs. 5: 5. Is umblichfressend Geschwert,

welches auch für ein art ber fiftelgebal ten wird/entpfacht seinen Vianien von dem Morfrebe Cancer, welche die 3te lianer Granzo nennend/vnd des Gefdweres bey den Griechen Carcinoma, nicht allein des her das er ombfich freuchet / sunder auch wie Balenus zeuget /bas er oft/vnd funderlich an Weibsbruften gefeben hab/das fein Sigur in allen fachen/bemfelben Thierlingleichte: baff da ffrectend fich die Adren mit schwartem blue erfüllet/ wnd auffgeschwollen auff beibenfeis ten nicht andere und underschiedlich auf /da gedachtes Brebefüßlen. Dieferiftamane fang wol zuheplen : wo er fich aber gar zu boch erhebt wund verweilet /fo wirdt den feineron die Wundargney vertreiben. Drfachen dif Brebs ift ein vberfluffige Melancholta / Uns dere fenend auf Melancholia/fo von der Chos lera verbrend joder etlicher maß darmit vermi Zuß diesem machend die Arnet ichet feve. zweperley arten/Eine fep ein harte Melando lifde Apostema / on offen fcaden/miterwas wehetag barnon erft im Scirrho meldung ge ichebenift. Die ander fey ein omfichfreifens der schaden / wie oben anzeigt wirdt. den deffharten Brebs / fo on offne fcabenift feind/baseefich anfenctlich als ein fleine Bos nen / rund / tuncfler farb / auß grun vnnd p fdwary vermifdt/mit etwas hig und fdmerg erzeigt, bleibt auch fteiff ann dem ort barance wachlet/vndiftih diefem von vorbeschribnem Scirrho vnderschiedlich / das der Brebs auf verbrenter Melancholia mit geröfter Cholera vermengt/entflehet / fo der Scirrhus auß die cker Melancholia wie die Weinheffen mit Phlegma vermengt/wachfet. 2. Der Brebe hat icharpffichmery ond flopffen berenteins im Scirrho ift. 3. 3m Brebs feindt fcmarge nicht rote Aberien omb in her / wie in Phiege mone oder Scirrho.4. Der Brebs facht anim felbft an zuwachsen / dargegen famt der Seite y Der Brebe if 'rhus nach einer Apostema. garentpfindlich /deranderaberon.

Viun zu diesem harten schalosen Bredo) werden volgende gemeine Reglen gegeben? das sich ein solder von allen Speisen / sold schwarze Cholera machend / Specerey vnnd was das Bluterhigigt/enthalte. . Speise / die gesunde Vlarung gebend / seindt sollichen von noten vnnd nuglich. . Wo man im anfang vnnd schnell darzu thut / so mag dem Breds geholsten werden / aberden veralteten nit ohn hand argnep. A Bertore dert die not/dz der leid mit gesottne Epithymderwalche werde/dasist größlich behulflich/wont is zu volsommergesundheit/doch zur erlenge

ومين

A rung defilebenis. 5 3m anfang fol man nit underlassen die mittel ader zu offnen. 5 Wo ein weid under 50 jaren den Brebs litte/unnd irerecht nicht hette/der sol man die fürdren.

7 Issein man/dem sein die Rosenaderlen zu diffnen. 8 Weerscheusserint sich ein oder amal zupurgieren sunder es sol offt geschehen/dann diser fluß/laßet sich von wegen seiner telte und truckne nicht leichtlich dewegen. 9 Mit vors geschribnem Regiment /sampt allem so mügslich/ist zu verhuten/daß der hart Breds/ nicht

sum ichwerenden werde.

Bieistauchetwasordnung des lebens für guidreiben/ Erfilich/folfich der Franckeins Cemperierten lufftes / der etwas warm/onnd feucht sep befleissen/fich wie die erste regel meld vorhigigen vand folden speisen / so schwarge Cholera fürdren/huten/ala fein Bole Linfen/ Rinofleifd/Birfden/Bafe/Genfen/ defalas nem oder gerauchiem fletich gefalgnem tructe nem teg Bonen/Zemus/ higigen gewurge/ Zwifel/Bnoblauch/ 4fclog/Genff/Breß/ Rettich/vnd der gleichen. Defigleich fich vor arbeiten an der Sonnen und harte erhinigen verwaren/fein dick/roten /nochtraben Wein trincfen. Dargegen fich nach der leer /der andren Reglen/gejunder speisen /die gutblut machen befleiffen: als Gunet / Bennen/Rig B vnd Lambsfleifch/Rephunner. Es mag auch fifch fo fouppen haben / in reinen furnigen waffern gangen/Deterling/Borragen/Bors nel/Lattich/Rufchfen/zuseiner zeit Barbiff/vfi dergleichen effen. friche/weich geforne Eys er/Babermuß Gerften feindnuglich. Gein Manceley flacer wein/etwas geweffert.

In summa sein gang Regiment solauffile ten und feuchten seben. Were aber erwashig barbey/sonugt die schlottermild. Wie dann die fünffte Regel anzeigt/ soilt am anfang die mittelader zu offnen/ und so vil blut laffen/als manes an freffien haben mag / unnd weitter halten / was mer gedachte reglen underweise.

Alit andren argneien/ift hie nichte fundere 3u verzeichnen / weil zunor an vier örten/von diesem Brebe geichrieben ift aleim iteil 8 Cas

pittel/ 5 %: vom Vasen Brebe.

Im andren /3 Capt el 10 St voltt Trebs ann Beuffen. Bekgleich im 3 tell 10 Capitel/12 St vom Brebs deß hindrens /vnd abermalis im 3 tell 19 Capitel 13 St/wo diß geschwere die Gesbeer muter/ vnnd heimliche orter verleget/an welchen orten/ man reichlich zu sehen hat mit was mitten disem zu begegnen sep/ Jedoch/mag man auch was volgt nuglich hierzu brauchen. Das Pflasser Gratia Dei erst hie vorsnen im Leapitel/16 S unn stinckenden schaden beschriben. Aber zu vor vnd dis oder anders gebraucht werde/ratend ettliche man soll rund

vmb den Brebe wol vnnd tieff mit eim flieden C bicken / oder Eglen ansegen: den schaden mit starckem Effig oder Laugen / darinn feigbos nen gesotten sepend / goder 4. mal im tag was scheinachmale das Egyptisch alblin mit zopfe serlen in den Schaden (wo der vor augen weste) vnnd das Pflaster dariber legen. Dann gedachtes säblin wie auch die ertiofine digris monia oder deren safft / sunderlich inn diesem Schaden hoch gelobt werden / das sie verdore bens sleisch vom gesunden absundend.

Vim Zeigbonenmehl/Linfen und Gersten mehl/jedens 4 ung / Wermutlaste Galg jes dens zlot/Seissen/Laugen/jedes einwenig/das siede muß diet. Item/Vim gestosien Islan/Regenwürm puluer/jedens zung. Oder nim frische Regenwürm/ und erstoß mit dem Alon/ und legs warm ober den Schaden.

Item/Vim Weinheffen/Alon jdes gleicht lege vber den Brebs/vnd funderlich vber den

Herpen

Bieber diener auch ereffelich tie Rosenfalde am 26 blat/C/angezeigt/pnd nichtminder die von Galmei flug de Pompholygo, am 242blat in ichaden deß Mannlichen Gliede verzeiche net. Oder volgende/ Vim Glett und Bleps weiß jedes gleich/das thu in ein Blegin mors fer mit Camillen die und Rosenwasser / unnd reibs so lang bifes salbdick wirdt. Sastaugt so wol zum harten als dem schadhafften. Eben alfo zu beiden polgende/auch zuverbüten das D der Brebs nit machie / Viim gesiglere Erden/ Bolarmen Bleyweiß jedes gleich mathe an mit Lattich oder Baugwurgfaft/rurein blepe in Morfer wie obstands fonnd streichs wher. Ruglich thur man flochsamen schieim darzu. Schwebelble/ Wechalterdlaußholgober ben beerlen feindt famentlich ober fanderlich nute gum Brebe. Sobraucht man auch volgene be puluer in die Schaben guftrewen Virm ites brant bein von eim gefunden Mensche/ fünff fingerfraut/Alraunwurgen/Butrauch jet co ilot, mach ein puluer und beftreme den fcabe hafften Brebe mit. Der Butrauch ift gift vno fcarpf, doch wirder ob allen andren fincfeite pricfen daser mechtig fey den Brebs Wolff fiftel Herpem, und dergleichen abzutodten. Welchen man auch mit Wegrich ober Machte Schattenfaft vermischen ein tuth darein feuche te/mit disem puluer besprenge/ und ober den Schaden fchlaben mart. Dmb den fchade abec mo man folde Argneyen brauchen maß / falb die örzer mit Bolarmenfinn Nacheschatten fafft angemacht / damit fle vor dem Brand beschüget werden. Wirdt dann bas ort dars durch ungefchlacht unnd auflauffend/ Las ein ober 2 tag gefagte fülende Ereutle vherlegen/ fordeligt der Schmergen.

#### Der fünffte teil diß Krebs.

Die abthotung des Arebs wirdt bey difem erfant/wan das Geschwer nachlasset zu stins eten vnnd ikyteren/so auch frisch steisch wachs set/wie dann in andren Schaden geschicht/da sich dieselbige schiefend den Schaden mit gessundem fleisch zu erfüllen und newer haut zus bedecken. So ist auch gemein frisch fleisch von Gennen/Relbern/oder dergleichen vberzules gen/und ein gemeiner wohn/der Arebs fresse dasselb/unnd des Menschen Schaden desto minder.

Der Mercurius przecipitatus istauchinn diesen Schaden zu brauchen/ vnd nitsostarct als der Gutrauch. Aberdas oberzelt wasche mit Estig oder Laugen vnnd Pflastern/ist sia cherer vnd gebreuchlicher. Item/Aim Wulstrautwurg/Streisfwurg/jedens ilot/eins ge sunden Manns forgetrocknet i vng/ Mach ein puluer/vnnd brauchs wie andre. Oder/mach Körblenkraut zu puluer/vermischs met Konig/legs vber/es heylet. Cardobenedict wasser sold an och gewaltiger verrichten.

### Brand an Schaden und Geschweren. §: 6.

Nflich so taugt zu diesem Brand vast alles so bie vornen im Lapitel 12 S: von der Erysipela, deßgleich was baldt hernach vom Brand auß sewr und heyss sem wasser beschriben wird. Sunderlich aber volgends / Vim Eperdle/Rosendle jedens 1 vng/Klig clot/schwarze Vieswurz 10 ga/als klein gestossen und vermischt/ Das hilste sur den Brand/so auß gesalgnen Phlegmanischen stüsser entstehet.

Mehrandre/Vum Wulfraut/erstoß/vnd
machs mitiksig ann/vnnd schlache vber den Brand. Oder waiche Quitten körner inn Wasser/vnnd bestreich den Schaden mit dem Schleint.

Vim Blapperrofen / Geeblomen/ beide gleich/eistoß und lege uber/gibts die zeit nit/ vermisch ihre wasser. Darzu taugend auch Waulbeerbletter / deßgleichen Oelmagens bletter/in Regenwasser gesotten.

Also/breit Wegrich und Caschenfraut und dergleichen/vbergeschlagen. Gesegnet Dis stelfraut gesotten und ober den brand gelegt/heplet. Schlehensaft ober gestrichen/lescher. Wo aber der Brand schon oberhand hette ges nomen/so nunt volgends/Vim Schaidwass ser unnythu darein i tot Quechsiber/laßets liche stund stehen/Damut bestreich den Schass den ein oder zweymal im tag/mit einem ses derlin/so wirdteranfahen sich an den eussers sten oder mehr orten zu schelen/bisdas faul berbrant sleisch darauß fallet/Alsdann braus

che die Salb Apostosorum, oder das Zegyps C sisch mit zöpfferle eingelegt zwen malim tag/ darnach schlag deren Pflaster eins darüber/ im Wilden sewer beschriben.

Mehr gedachten Brand zu leschen / Bim Golderblu die sung/Sant Johann die sung/ Terpentindle slot daß vieltag an der Sunnen feben/nod behalte zur not.

fteben/vno behalte zur not.

Le feindt diefer ftuct viel andre funderlich in der Deftileng zu brauchen/ Darumb fie bis dafelbit hin auffgeschoben werdend.

#### Von Frankosen und dars auß volgendem erlas men. Eap. 3.

Jese Kranckheit und verderbung deßgangen Menschlichen Corpers! wirdt billich nach erzelten Gefcweren vnnd Schaden/ale die mehrmals alle bertrifft/geseget/welthe nun / wie ich dis Schreib/ein wenig ob 70 Jaren/da Bonig Carl auß francfreich Vleapolim vberzohe / guerfte in Italia gebort ward / daber fle auch beg uns den Vlamen franzosen/vnndim Latinischen Morbus Gallicus, erhaltet. Aber fle mare 30 lange darnor in Gifpania befant / vnnd von denselbigen auß India / vnd newlich gefune denen Landen gebracht/wie fie dan noch heps tigetage etliche Scabiem Hilpanicam, die Et fpanifche Rauden nennend. Erfflich ward mit den Ellenden Menschen mit Brennen/ Schneiden/ Egen vnnd in ander weg gar ers barmlich ombgangen/mehr verderbt dennge heylet. Gernach gab tägliche erfarung mehre ley hulffunnd mittel/die doch alle def Quects filbers und dergleichen scharpffer fachen nicht 3um ficherften warend / Bifmanlegilich 045 Indianifch holy ertennet hat.

So viel nun die Mittel dieser Brancheit belangt/wil ich erstlich ein Proces der Alten/welcher dazumal ordenlich und gut war/auch (wie gemeld) noch nicht gar zu verwersten ist/nachmels zu von berhümbten Argten dieser zeit anzeigen/ Da doch im legten auch andre gus te stüct / so u diesem taugenlich/sollen einges mischt werde/darauß ein jetlicher mit veteiler welen mag/ was er vermeiner nuglich sein/vnnd nach dem die sach mit der Lamin/ Ges schweren oder Schaden geschaffen ist.

#### Regiment und Curader

Alten. S: 3.

Es baldt der Mensch befindt/das
er mit den franzosen beladen ift/solee
sich warm halten/vil Schweißbaden/
Schrepse

#### buchs/was die Haut besteckt. Cap. 3. 504 Frankosen.

A Schrepffen/bald auf einander zwir zur Ader lassen. Vlachmals dise sälben bey eim warmen Ofen oder fewer 2 mal deßtags in die Glaich lassen schwirben/darauff die in 2 stund schwis gen/vnnd kein luftzu im lassen. Weil abet die Schwigen nicht alle erleiden mögend/ist acht auff die krafft zu haben/danut dieselb nit

su hart defdwecht werde.

Deiter sonnoten das mag wie volgt gesches hen. Aim weissen das mag wie volgt gesches hen. Aim weissen Eurbith i lot/Imber jelot/galgar/mastir /negele/Cardamomi ides ja/Hermodachyli; Diagridion, Senet/ides i lot/Jucter zwng/von diesem nim rain is auffein mal fastes stund darauff. Sie schreiben/dist Poluer sey on sorg /man moge es auch in ans dien Rranctheiten brauchen. Esist aber starct sunderiich is ameins achtens ist in zarten per sonn 2 3 /wnd starcten i quast gnug und ges waltig zu purgieren.

Es ward auch von gedachten geraten & lot bereite schwarge Vieswurg auff das meist fiein gestossen inn Geißmillich einzuwaichen/wol außgedruckt getruncken/dannes heplet und reiniget die Franzosen. Es ist wol taugenlich/ aber gar starcken Menschen starck gnug.

Weil dann/wie gemeld/dife Aryneven gar B farct feind/fan ich nie underlaffen etwas der nemen Arget/onder die Curader Alten gu nemi mifchen/ vnndein ficherern weg anzuzeigen/ welchens fich diefe fo eintweders not oder ans dere deingt / das Queckfilber gu branchen fis cher thun mogenda 🖖 Zu diesem haftu erft s lich im 3 Teil u Capitel 20 S am 320 blat 4 / wie man Senet einwaichen/fleden/ und mit mas Sprupen trinckefol. Solder truncklen mag man 4 oder mehrtag alwegen morgens gim . lich warm einneme. Und darauff/wie es auch die alten wol vii recht befalhe mit Pillule de fur moterra purgieren / berenift ich basgemeis neft gewicht/doch feind fe zu mehren vn mins beren/nach dem die Vlaturen Frafft und Ders fonift. Dumagft auch Erdrauchfraut inn Geißmillich waichen/oder ein guten fud thun laffen/morgens und abends ein guten trunck daruonthun. Alfo auch sein gebrant Waffer trincten/dannalles reinigt das Blut.

Wennstenun purgiert und andere verzicht hetten/bereitetend sie volgende Salb. Nim Weyrande ung/Bleyweiß 3 lot Glette ung/Drackenblut flot/alsgestossen/und durch ein eng Sib gesebet/Nachmals nim is ungerlassen Schmer / Schütte das also heys aufffaldt Wasservund laß gestehen / In dis vermisch for Quecksiber bis dues nicht mehr sichtly nachmals das ander darzu. Ettiche tödtend das Quecksiber in Terpentin oder Rosen Essig / esist aber ohn not. Wie nun diese Salb

zu brauchen seye ist am anfang gesagt vers Crichteten ir schmirben in 4/5 oder stagen nach gelegenheit der personnend krafft. Weil nun gemeinlich nach solchem schmirben /lunds sewlin entstehet / darzu brauchten sie Alon vst gerstenwasser/befalhe gleich on underlaß den Mund mit zu waschen. Oder namen in maß Wein/halbso viel Esstellet Alon/2 lessel vol Bonig / vermischtens. Würde dann die Zung verseret / brauch die zu waschen / das scheifelin am 28 blat Deschriben.

Es begab sich auch mehr bey den Alten das jegund/ das die Brancten erlametend / das brauchtends dis Bad/ Vim Eysen schlacken/ maches glüend/ segs in eim verdeckten Zuber/ Erschneid Camillen/Wolgemut/Künlen/die stede:/ vnd mit beider dampssmachein Bad/ trückne den schwaiß mit sawbren tüchern/das treib stag/oder bis du gesund werdest/ alwes

genein ftund.

Item/Vim kleingestossen Weyrauch wong vermisch mit wongen Brantenwein/rursosse vmb/reib die Glied mit dadu der laminents pfindest. Seind dan löcher und fawleschaden verhanden/Sontin 4 ung Schmer / Quects sliber 3 lot/gesalge Reinbargen speck/Rund/Beeren/Dachsenschmalg/jedensiz lot/ versmischen Dnomerck/den Specksolu in kein andre Salb brauchen/dann wolocher und als te Schaden seind.

Bu gedachten fawlenden Schaden/ift vols Dende Puluer zu brauchen. Vim Salg/weifs fen Weinstein/jedens gleich/brenne es in heif fer afchen/wie man ein tholen critectet.

Man dnoffet auchdie Schaden mit vols
gendem / Vim lot Mercurium sublimatum,
Aloniflot/Bleiweiß wng/erreid ale flein auf
eim Malerstein / daran schütte ein fleine maß
Esig netz ein leinwad oder schwamlin drein/
dupffe die schaden mit. Vim Mercurium sublimatum lot / Brantenwein wong, bestreichdie Schaden mit. Diß ist vast staret.

Dom erlamen und schwinden ift nachlenge hie vornen im 4 Teil 7 Cap. 28 vil geschriben/ welches auch zum erlame von Franzosen taus get. So vil ift der Summa/darmit die Als ten die Franzosen heyletend.

### Indianisch oder Franzosen holk

SE und wir zu den Arknenen der franzosen zu unseren zeiten komen/das mehrteils durch trincken deß Indianis schen holy/so man Guaiacum un lignum kanctum nennet/geschicht. So ist anzuzeigen/ wie diß Eranct gesorten unnd bereitet werd/ deren volgendettliche.

Du Das

#### Der funffte teil diß Franzosen.

A : Saserfle, Vilm Indianifd Bolyflein ge drewetie onn/dessen Lindengestossen inden . Stechas/ Belenger sclieber / Gesegnete Dis . ftel/Gance Johansfrant gelbe Gilgen/Bes tonien liebens't M. Befflich thu das gedrews et Bolyond gestoßne Kinden in ein verglasen ten hafen / der iz Augspurger maßhalte / ond Schutte vierthalbmaß Brunnenwaffer daran! flogein flablin ann denboden/ wiehoch dann: das waffer gehet/da schneid ein ferblin an das-Afablin / Plachmals fcutte aber emaß vind & vierreil daran/ miß aber onnd zeichnes. Bum lenten gieffe abermal goterteil daran fond laß :: mol bedeckt obernacht waichen V Morgens machein tholfewirngefarein fpan weit vont bafen, laß gemach erweimen bif es anfacht gu fieden/ Dermachaber den hafen flebte miteleit ner becfin obertuch das er bedecht leve fallnd foder vierdte theil ift eingesotten / das du ann dem obren ferblin feben magft fo thu die freu ter pnd anders darzu / laß aber 7 vierteil ein's fiden/dasift/biffauffdasonderflezeichen/fo bleibt noch vierdhalb maß im hafen/ Weil das felbig noch im fiebenift four baran 8 und ein halb maß gin Calten weissen Wein oder Reinan fal dects wider geheb zu/ onnd lagerfalten/s darnach leihees durch eintuch vond behalts in wol vermachten gleferm Die Rinden/Boly. und forner foll man trucknen unnd behalteng: n bann biß gu andrem/wie volgen fol/gu brau at Puri different tugar eg distanta taktata balgi eg a balangi son gjærstigat a sam den ift!

Dasander / Vim Rinden vom Indianis fcen Bolg fleingefloffen 8 vng deffelben ges dreweten Bolg 4 vng frisch Brunnen wasset effeinmaß darein wilde Golgond Rinben 24 ftund das fiedenachinals bey lindem fewe. bif der drifte teil vergert wird fals dann hebe pom ferer molbedectt/das biefrafft nicht ver: tuche laffizitund fteben / als dan feihees und drucke wolauf dieffe davan fo vieleweifen Wein der nit füßsige fovilale deß gesottnem wasserg bleibe / wieff darein Hermodactylt 26 onn ond behalismiegelagt ift all and

Das britte/Vinn-s fleiner maß gnis Reine roeine Bedrewet Indianifd Bolg 8 ung defe fen Kinden gestoffen a ving/Betomen/Güßs holy/jedens conglagiaffund waichen/dars nach fiede es auff halb/ feihe vnnd drucks hare ang/ Dondifen trincf Alorgens pnd abends gins pny 40 taglang.

Das eierdie/ Vinn 4 flein maß Wein/ges brewet Goly 8 png /der Kinden 4 png Guß : holas with / laft wolerwallen / barnach gieffe abermales maß Wein daran gond laß fieden bif der vice stell verzert wirdt.

Diefe feinde nun die gebreuchlichfte wege das Colugu fieden/das doch alwegen nach ge legenheit der zeit/perfonen/ dlier/ Brancheit

und fraffi mag verendertwerbert. Volgerny C weiter mas die Arget gu unferer gept jui ein ordnung haltend/ dife Brancfheifgu arnneis.

#### Die andre Cura der Fransofen. S: 3.

DR dem der Kranck anfacht zu strincten/folerinn'alweg purgiertwere den: Darguift die außzognei Caffiaem tangenlichften. Defigieich ift im ein A. der zu schlahen W. Aber sunderlich so ist dißter ordenlich wegt / Vim Gener / Engelfug/ Weinberten / jedensig lot/ die siede inn opna fenchelwasser biß der dritteil verzererist. In diefer gesignen wol außgedruckten bru/ wais de Rhabarbarum Lerdenfdmamjedes ; of pbernacht brucks wolauff thu darzu i vnig Rofen honia / Diefer truncflen follman gum wenigften 3 Morgen nach einander nement heenach volgende ordnurg halten. volgenden rag nach die en trüncklen/folman mir anbrechendem tag 4. vng deß Colymafe ferstrineten / sowie das anderbesch, wen has ben fo warmals er das leiden fan /tarouffi mag er istundiblaffen oder zuhen/nachmals aber so vibruincten und ruhen / Und also zum duittenmat daffelbiet law/ unnd nach diefem renet alebalot auffflehen. Thu gewonlicher gengumorgen effen/fein weiß durchaußring p dawig und formal frin / Sein trancfwie auch in andren zeiten werd alfobereit / Mimdas: Boly und Rinden barab das erft ftarct Wafe sergesotten ift /gielle Wasser vand Wein wie gelagtiff daran, laß bepleuff den vierdien teil einfteden/ das fepfein ftettes Cranct. Merch aber daß ißinn manderley weis nach geles genheit der fach verendert wirdt.

Wann es fich nun gum abend neiget , folen aber beys ungen def erfte fudenit vaft warm trinden 🖟 ein ftund darnach zu Vlacht effen. Ond diese ordning big inn 5 tag halten. Am 6 abermals das truncilin mit epngemachtem Rhabarbaro nemen. Len 7tag nichts anters dann ein leffel vol / volgender Bermifcung mieffen/Viim frein gepuluert Indianifchholy rong/ Macis lot/ Rosenhonigrong/ ver# mische. Umibtagfabeerwiderum an wie vot das Helywaffer zu trinckens, fahralio 10 tag aneinander fort. Es were dann fach dus man für gurt ansehe diesach etwas zu mehren. Am 18 tag nemeer widerumb ben eingeweich ten Rhabarbarum/dieswen bar, auff volgens de ist nichts anders zu branchen f bann das Rosenhonig mit Golg vern ifdit. Dernachs trincteralle morgen; fund nach effen beidet Malzeiten biß in zwing oolgende Crancis.

Vim Wechalte bere/Lorbere/jebes : ont

Conff\*

#### buchs/was die Saut beflectt. Cav. 3. 506 Kranzolen!

A Senffamen ilor/erfnitiche ein menig fon fibe dasing tleinen maffen waffer auffhalb.

Weilman folde trincfen braucht/ fol man Ach des freven luffres ganglich enthalten/vnd in eim warmen gemach bleiben. Dann durch diff wird die fcedliche Matert gang aufferts bald def Leibe/ und in die haut gezogen. Go difigeschicht / wascheer fich mit volgendem. Vim i mag Effic / Alon Branfpan fedens & ung/achtwolerflopfter Everflar oder an dere ftat fo viel def weiffen von gebratenen Epren wolerriben/was zu ftoffen ift ftog/ vermische miteffig. Waner fich alfo mithat gewafche/ sanderlich worufen feind, folag von im selbest tructuen/fo fallende abe. Allo haltet es fich mit der andren Eura/welche vast sicher ist/on einige beschwerung der gliderso wol der janes ren als der enfferen. Mit welchem auch vns

Wie gefaget/folfein fpeis ring bawig fein! als jung fleisch Ever und was daruon getocht wird/famptallem das gutblut machett Mild/Obe/Beff unnd dergleichen feind vers Bieberfoll auch das gill din waffer/ bòrèn, foneben andren im legten teil beidriben wird?

co sepecin meniet gereuncken/oder bie fcaben mit befteichen / deßgleichen etwa Therlaca eine

#### Die dritte Cura der Frangosen. 8: 4.

On volgender hab ich felbft erfare agein fram darin alles fo modlich vers sucht/aber fo wenigt außgericht wardt/ Me 'bağ man an fhr verzägte/ doch zu gans per volfomener gefundheit fame/alfo dan wie ich die schreib/biß in 12 Jan darnach bep lebent : und weiter nie von diefer Branctheit angriffe Erfflich foli man wie inn allen folden onnd derigleichen Brancheiten / folliche perst fonen nach dem ihr gri vnnd natur geschaffen purgieren/fich bernach mit effen und teineken/ simlich und wie ein Bindbetterin halten.

Wan fie wolt niber geben/ nam fie ein gus ten truncf deffarcten bolgwaffere hie vornen: om erften beschrieben (bann daffelbige ift funs derlichauff volgende Eura gericht) und folde/

fo warm alsmanes erleiden fan.

Su diefem fol fich ein foliche perfon 'am mors gens fra wol bedecten/vand folang ichwigen ale die Braffierleiden mag / alletage die ers. schwinge Leinwad auß maschen laffen/ damit man gunache friide hab Alfo morgene friiche hembs . Ean wo fich die Perfon warm und fau ber haltet fo underlaffet das tranct fein art nit Bud treitiben fcmeiß.

Jumeifen eber vall pubertages magman

volgende trancf fo viel man wil/ boch nicht an Un falt trincken. Viem die gesoftene Runden und : Boly/weiche die ein wie vor/ und fiedere. Wilt du / -laff eben gum drietem mal m gleiche er geftalt fieden/ ale bann vermifc beide mafes fer gu famen. Go man befi beg ftarcten wafs fere noch ber giveren mafen hat if widerumb frisch holy / vand anders als am erften ein zus weichen # bund gir bereiten. Were banne der franck schadhafft, fol man das irube vom : tranct nemen / fo fich zu boden feget/inn einte perdectten hafelein warm machen/darnachin: ein faubere iche blen ichutten/ Leinwatlindas rin negen/vnd den fchaden mit bedeckengial nach

Parnach aber/ein twifache Leinwatdarein fenchten / aber warm darüberlegen / julege mit eim tructen tuch gu binden. Erfcbienend aber Bnupffel oder Beugel/fol man an ftat der erften Leinwatoder Jopfferlen / folde flädlete aus hanff machen/vnd wiegefagt ift vberlege:

Diffol morgens nach dem fcweis/abents

s frund vor dem nachtmal geschehen.

Wo aber gedachte fladlen oder zöpfferlen? werd eingebachen/wie ban geschicht, fol man fie mit dem tilben warmen tranckerweichen? ond frifchenemen. Den Banffabermag mat

lenger brauchen. Clan folde Leinwatten / alle toge widerumb waschen vnnd vngesewbert nicht? wider braticht. Go dan der schaden feicht wird FU und das fieifch darin höher dan das ander fein wolte fot man gedachte Bolgrinde gwoulner floffen/oft darem ftrewen/vn bleiben laffen/ wie auch die Rufen fo darob wirt/big fle von je felbeft und geren abgebet. Go bas gefchicht fol man des pulvers mehr darauf ftrewen bis man bepl wirdt. Dif Duluer matht gar fein fdmein und truckner vaft. Wo aberreichet bermögliche personen werend/so gebachter Bolgtranck norturffing weren / 3ft der Reins fal viel freffriger ond beifer dan andrer weiffer Wein dann erift durchtringender / und nicht. lo higig.

#### Die Vierdte Lura der Franc zosen: S: 7.

Berinift erftlich bif gu mercken/ba hirin nicht ein foldber ordenlicher fürs fcbrit/ rand weis zu arneven/als inth porgeschriebenen gehalten wirdt / wie es auch micht von einem argt. funder von vilen gu famen gezogen ift / nach dem vindes die Mareri erfordert / darumb mag jetlicher feine gefällens baratif erwelen.

उस रिविशा पर वे स्ड बेंग्सी कार्रिय कि विस्त Kiffer working halling Sam Affilia in the Landers

de a new

#### Der fünffte teil diß Fransofen

men das Colywaffer wenig foder gar nicht ers spriesfen wil. Mit solchend sein andre vnnd fläretere Mittel für zunemen/ vnd ist die sache (wie mermals gemelt) mit dem purgiren ans zusahen.

Darinisterstlichdis zu mercten / daß trestelichnun/ja notwendig ist / dz ein solcher fracte er/wordem er einigen Syrup / oder Durgan brauche i ung wolgewaschen Terpentin einnes me/dasmagst in einer heisten fleischbru / oder Brorauch wasser erschleisten / nachmals so viel erfalten lassen/daß du es trincte mögest / Dan dis bereitet allen arnneyen den weg/ den gans gen leib zu durch dringen also daß erfaren ist daß man die wirchung der arnneyen/im gross sehen entpfande.

e Aus permeltem mag manahnemen / was frafftdas Terpentin hab die argnepen zu fürs dren. Man gibt es auch in Bolywaffer/oder Maluaster/ vand wirdt noch gewaltiger/ wie

polat / bereit.

Vim Cerpentin fo vil du wild/thu das inn einglaß/feg an heiffe sonnen/vermisch daruns der vontag zu tag ein wenig gestossen Jucker und rur es wol vmb. Diß tauget sunderlich zum Baupt/Brust/Grimen/Grieß/vnd lins dert den leib.

Aber widerumb auffionfer furnemen gu Fos men/foift volgender Sprupnuglichin frans B 30fen zu branche. Dim Senet Epithymum dergelben Aprobalanen, Gebeste, Gusholy/ Chapontica/jedensilot. Das freutlin Je lenger je lieber 3 ch Engelfuß , Erdrauch oder fein fafft Bopffen oder fein fafft idens wont Borragen / vnnd Deiel blomen / Gescüberte Weinberlen jedensz werschneid grobmas zu ichneiden ift. und lag in 6 fleinen maffen wein fleden, bis ungefar eine bleibe von diefer brul nim & maß/vermi, darzu Bopffen und Erd rauch Sprup idens 2 png, Oxymel von Mors swiften 3 lot/Deiel Gyrup : ung/guten Zucker darnach du es fuß haben wild/von difem nim gong/in Endivien waffer auffein mal.

suvor gefagtiff:

Duhaft auch im zeil 14 Capitel 5 §:/vnnd beidreibung der Meiandolia mancherley/d3 alles jun Frangosen/von wegen deß ich warge gebluts/so in diser Brancheit herschet/dinfts schift

Dom Aberlassen ist auch zuwor etwas geredt! Onnd zwar so thut es vil hirin / damit dischwer Wedanholusch blut gemindert werd. In disem aber ist tein gewissergel zu gebe C da sol man sich nach gelegenheit der seit/vind person richten. Aber fürtrefflich nun ist/wo die Seigwargen adren geöffnet werden, Dan dis bluten (wo es nit zu vonmassig ist) erhalter den menschen vor Frangosen und Aussaus wie anch im z teil io Capitel ansang dest Sivom Seigwargen fluß angezeigt ist.

Bor dem man anfahet die Schmirbe Bu brauchen/ ift nuglich die glieder gu bemen/ darzunim Actermung Wolgemut/ Gariens auung/Andorn/ Lorder bletter/ Scabiosen/ Streiffwurg idens : Merschneide und fideffe, in brunnenwaffer/bif ein detteil verzert wirt/, mit difem fol man alle abent por/ond inn dim. fibrauben/die glider fo zu falben seind bewen/ nachmale den schweiß mit warmen tüchern. abreiben unnd trucknen / darauff fcmirben/ warm hanffwerchdarnber fcblahen/vndeiner fetiden zu binden: Diff treiben / als lang bie: fcmirben weret/das ift gemeiniglich 4 in 5 tes. ger, wnd big der wehtag in die zehn komet dan diffiftein gewis zeichen daß die Phlegmaldie gewaltig in diefer franckheit heischet/auchnut. Cholera vermi det ift fich in den zan puchlern ond darum ergibt / da fol das fcmirben auff Der Galben werden merley bereit/ nemlich ein folche. Wim außgelassen Spect s onthe getodes Quecffilber in Galujen fafft; D ung/ichwarge Seiffen if lot / flein geftosten weinflein i vng wolgewegen/mach ein Calbe m ein hulgen geschitedamit fich das Quedfile ber nit anlege. Oufolt fie and ichier den gas gen tag onder einander ruren/damits bleifig vermischtwerde. Soift volgende Galbegu Angspurg gebreuchlich/ Vilm frischen Butter slot/Schweinischmaly 2 ong/Theriaca/ Ales thridatidens flot/abgetodts Quecffilberglot bereites Glet/Saly jdes if of fuchfole gutes branten wein jedeneid lot/ Gaffranga/bets mifche. Diff nenne fle Vnguentum Mercuriale und ift von wegen deß Cheriacs vnd Mithris dats ficherer dann andre. Item nim Schweis nischmaly; lot Terpentin Quecffilber jedens 1 lot/gestoffen Lorberis op / Wechalterberde Q Luphorbiumble gerieben Cinoberides ? lot/vermifche. Vim alt fcmer 4 vng/Quects filber slot/diffiede wolin grugfamem Effet ab/damit er getodet werde/thu bargu Buchne Afchen zong/Lordle glot/Maftir zong/Weys rauchtig lot/misch als wol under einander bis es gleich gramwird darmitichmirbebie fras poligen/aberniche mehr dann ein mal im tagl Dann fie ift fraccio felig we down

Mercte/ were eins zu har emit Quetfilber geschmirbet/ bas trind Biomel fafft Dannes

11 189 414

#### buchs/von der hauk. Frantofen.

Aiferfaren / das ettlichen barmit geholffen ift/ bene man das Quectfilber in abren fahr vmbs lauffen.

Weil sich dan in gedachter Schmirb merley vnnd gemeinglich volgende zuselle begeben/wehe der zehnen und zansteisch/reus hin deß halß / geschwellen der Belen/unmass siewe der speise/schwechs ung der Vlatur/verstopsfung deß leibs/sampt arger blaicher farbe deß angesichts / so ist auch disen zu begegnen. Und wird dem ersten zu sal mit wermutsaft/darin Werklar erflopst sey rhat geschaft/wo die Zehn und zahn sleisch mit gewaschen/unnd der Gomen gegurgele wers den. Alsauch/wo der mund offt mit schaffs mild ausgespület wird.

Jumandern/brauch Rosen wasser/Rosen/
oder geleuterts honig ohn andren zusay/dann
mit Reswasservermischet. Jum dritte wird
volgende gelobet/Viim Zeiler saft/schwencke
den mund mit. Das versuch wer es erleiden
Fan/Leidlicher ist wie nachmale/von ettlichen
geraten wirdt/die vorgesalbte glieder/darmit

su beffreichen,

Bleich im widerfpil rhaten andre talt waß fer/oder Vlachtichatten fafft im mund zuhalte/ bann darmit werden die fluß eingezogen.

Junt vierten kerbe Lauffamen / oder Wille fraut wurgen. Der fünffie ist mit einer Bes wung zu besseren/deren orter fo zuwor gefalbe feind/nit warmen wassern/darin Rosmarin/ vnd Saluten gesotten seve zu waschen.

Sum fechsten ift von noten / daß der Branck sam lebe/gute frefftige brale/ und vorstoffne effe/daß auch seine speysen mir folchen stücken vermengt werden / so das hern freffingen.

Der fibend mag mit Rofen/Ochsengungent Borragen/Bucker und dergleichen hern freffit gende dingen gebeffert und gewendet werde.

Jum achten fol man ein gemein Clifterlen/ mit Bennen bed/Jucter/Eper dotter und falt brauchen/ damit zu fallende verstopffung deß leibes abgestelt werde/ und in schwechung der

Maturift Deielzuckergu branchen.

Jum neunden/ bereit volgende salbe/Vlink Gumi/Berenschmalg/Rosendl jedens gleich/ vermischs mit ein wenig Balsamdle / darmis sollen die Gend/ Ingesicht/ sampt beide schläs sen gesalbt werden/darmit wird die natürliche farbe wider gebracht. Damit sich aber solche zu selnschen sogib dem Brancken nach der vierten salbung üß lot außzognes assialv nach vast außzuwersten/so unders laß weiter zu schmirben/vund sahe erst voher assa darnach widerinnb an/ pur giere ihn abers mals nach der dritte oder vierten schmirbung.

Wo bu die fach alfo milterft / fo tumpt die

mund fewlin nicht.

Jum verlegten Jansteisch vnnd Karfes so darmit entstehet/ nuget volgends / Was sche den Mund offt mit Estig darinn ein wes nig Alon ergangen sey. Morgends und abes reibe die zehen mit dem Egyptischen salblin/verhüt aber das du es nit schlindest. Es ist auch gut zum zahnsteisch fawlen / wie dann im 1 teil 13 Capitel 7 S. im Jahnsteisch schweren/ anges zeigt ist.

Item/Wim Bofenhonig/ Maulberfafft jed dens ung/Wegrich waffer song/ Alon flot/ vermische und brauche zum waschen. Du mas gest auch Laßtopffauff die schultern segen.

> Zu alten Frankosen. S: 6.

Saber dife Krandheit veraltet/ derhalben miflich zu arnnegen/fo gibim ein pillule mit Quedfilber / das mit Lis monisafft abgethodet sepe / mit so viel Rhabarbaro idene bey i 3. 3ft der fcmers vaft groß vermifch darzu Opiumond Saffran ides iga, Diggefdehe alwegen bber den andrem tage/wann man schlaffengehet /ober aberen fdmirb fich 8 rag fo man fluift (wie angezeigt) an 4 oder g gnug bat. Aber inn alweite nach der vierten fol man purgieren/ond den felben tag mit dem falben feyren/darnach die schittirs be wider brauchen/biß zu ende der 8 tagt. Das 🐴 . rauff anfahen holy wasser trincten das wie ges breuchlich gefotten feye. Go dann der brite teil des holywassers verbrauchet ift/thudarus Rhaponticasony / Eurbich : lot/gefegneten DiffeliM/Leichenschwamilot/Genet HM/ Rinden vom Indianischen holg 4 vng/ guten ftarcten Wein ein groffe maß/ laß abermals fo vil ein fleden/als ungefar def weins ift.

Wo das zu vast purgiren und treiben wolte gib ihm das gestten tranct von Seneram zoo blat & beschrieben/ alweisen voer den anderen tag. Man mag auch volgende Pillule zum purgieren brauchen/ Nim Khapontica/ Rhas barbarum/Manna/ Aloe joens 1 ch/ Imber/ Spica auß India jedens 6 ga. / formers nilk Erdrauch Syrap aus jedem cho darnon nim alle abend zwep. Estaugend auch Pillule

Aggreganica und de lapide Lazuli.

### Wo groffer schmerkist.

Ratossem schnierken/Nith Wensteind/Glett/Weinstein/Massir/Bleps weiß/Alon jedens & lot/Lor dle/Branto wein/jedens i vnn/Schweinin schmalig vnn/abgetodes Queckfilber; lot/ vermisches Du if fleisse

#### Der fünffte-teil diß Frankosen.

A fleifligt zu einer Galb. Le waicht auch die Deus

gel vnd reiniget die Geschwere. 300 3000

Item / Mimales Baumble oder an deffen Stade Sucheole Costendle welche du wilte una darin fide i q Quectfilber /fo verreucht daffels big und bleibt doch die frafft / Das gelegt den. schmernen wunderbarlich. ind da stof. Morda

Oder / Viim branten Wein der viermal dis filliert ift ong / Quecffilber inn erlagneme Bupfferwaffer abgeiddtet 3 lot/gelbe Sandel is lot/ Alo slot/Daradeishola 10/Bisems gu/ Ambrasga / difealle waiches rag in brantens Wein /darmit dupffe die brier da der fcmery. ist/ein tuchlin darinn genent fonnd sunderlich die Glaichen

Lin anders/ Vim Rosendle 4 vnt/ dewas fcen Regenwürm in Wein/Cerpentin/jedes plot/Salg plot/ laß an einander fieden/net eintachlin darein/vndlegts warm vber. Qu' magit auch fuchsole darunder mischen / als dann taugt es nicht allein zun Vergen / funs derfürnemlich zun Franzosenschmergen.

### Franzosen Beußel

Ann ein Frangofen Peuselober Blater auffwulcher fo bestreich dafe felbig dreymal im tag mit dem falbe din fo bie vornenim erfte Capitel 12 \$ vom Gesegnet vand Wilden fewr beschriben ift/vndanfacht/Vim flein gestoffen Blett/2c. Erfarne Blaterarget haltend / es fevenichts köftlichere zu den Franzosen Deuglen / dann unctelefchter Balcfinit ich warter Seiffen ans gemacht / dann diß offnet die Baut / vnnd fo das defdicht / laffet auch der Schmernnach.

Gohaftim vierdten Ceila Capitela Sinn beschreibung der Buffwehe zwo gute vnd fis dere Salben von Ephid und Mantwurgen/ die harte Anepffgu erwaichen. Es wirdt auch das graw Offaster Diachylon nuglich

darzugebraucht.

Werend fleaber ber maffen ungeschlacht ond hares. das man die nitt Egen öffnen mus fe / Gobefildet bas einem erfarnen Argt/ aber inn einem fürlauff wollend wirein Egs ftein anzeigen / der in foldem faal zubereiten

Viim Rebenholg vand Buchin afchen fo vil du wilt/baran gieffe feche maß Regenwaffer/ lag vier mal durch ein Laugfacklauffen. Don Derfelbigen nim vier maß/ thu wie volgt ders 30/ blame Waidafchen/ ungelefchten Balch/ Buchin rund Rebenholy afthen / jedens pfund/ daran foutte die vorgegofine 4 maß Langen / laginn einem bulginen gefchier fles

ben bif an den achtentag/altag drep oder vier e mal ombgerüret/als dann schutt alles innein Laudensact/ und lag offe durch lauffen/biffen lauter wirdt. Don diefer nim drey maß flede fie inn einer Eyfin pfannen bey refchem femer ungefar drey fiund / hab acht daß nicht vbere lauff/bifes dict wird/Stoff ein feder darein mann die harlen darugn abfallend / so hebbie pfann vom fewr/ naige auffein feiten das der zeug zu fammen lauff und erharte. auch auff diß/ wann es im fieden anfacht blas tern zu machen / wie ein fiedender Brey/foiff cognug / Aledann foutteauff ein Bretts fchneide ftuctweis/wann es gar erftarctt und ; erfaltetift/behalte inn einem wol vermachten glaß/ondtrucknemart.

Einanders / Vim ungelefchten Balct. Bes: benaschen/Waidaschen/Weinstein/gebrens ten Galpeter/jedens gleich / floßtlein vnnd, thues in ein newen hafen /baran gieffe scharpf. fe Laugen/laß drey tag flehen / aber offt umb gerürt/vor dem sieden feihe die rein unnd offt. biffflarwerde / darnachstede es ab/wie oben-

angezeige ift.

Zu fluffigen Schaden:

JM Bleyweiß so viel du wildt/ Baumole fo viel es erfordert ein wenig Effig und Rosenwaffer / Das alles reibe vaft wol ob einem Malerftein wnd bes ffreich die Schaden. ...

Item/Vim Bleyweiß Rofenoder Baums dle/Salpeter/geschelte Mandel/jedens ges leich/Campher ein wenig / reibe ab wie oben.

Budiefen beiden magft du nach gelegens heit flein gerübne bereite Cuttamifden / Go . heylend fle die Schaden/funderlich am Bals/ Da zu beforgen ift fie freffen zu tieff einwary por und nach dem effen gefalbet. Bouten id 30

> Zu den Rüfen und Mafen. S: 10: 100

Im Leindotterole / füß Mandels ble jedens 4 vng/Butter/Rindermarce jedens zong/Enten und Gans fcmalg jedens wiß Wachs vnn / dars außmach ein Galb. Diefeift wunderbarlich die Rufen / Apostema vnnd andre hartin auß. Melancholia alfo das Geader und Blaich 311 erwaichen. Wilt dues mehr auff stillen des fomergens richten/vermifches erflopfte Eps erdotter und i o Saffran dar zu. Begerft das es fercfer durchdringe/erlag Bdellium vand Ammoniacum jedenes prig in Effigidie fiede bif die feuchtin vergeet fept vild rure es unders cinander, of a land days (12)

3118

A Zun Masen und flecken brauch volgends/ Vlim ipfund Schwebel den erstoß grob/und stein eim wolbedecktehasen mit Wasser/ das kein dampsf daruon rieche / Darnach heb das Masig glied darüber / und entpsach den dampsf / nachmals übersalbsmit frische Buts ter. Du wirdst auch mehrhernach in beschreis dung des Brands zu diesem taugenlich habe.

# Tom Aussaus.

Swöllen fürtreffliche Arkei / daß pnderallen Branctheiten/ fo dem Menfchen zustandend/teine so arg und schad lich als der Aussagsepe/Dan dieser vers Ciftet den Leib der geftalt/das er feine glieder pand derentheil nichtallein fcwechet/funder ber maffen friffet und verderbet/das fie gu zei ten frückweis abfallen /alle woldteftalt verwüs ftend und verderbend / Dan da wird die Vlas fen tumb breit vnnd eingefallen bie Leffgen groß / dick und auffgeschwollen / wie auch die Ohren fpigig: Alfo basein follicher Menfc por dem er durch big vbel ab der welt gerichtet wird / auchallem Burgerlichem vnind Politis schen leben / der gemeinsame andrer Mens schen / etwa auch der aller verwandtesten abs gestorben ift. Ond damit wir zum teil das Els Blend/fo der Auffan anrichtet vernemend / 80 feind diß die gemeinesten außfallen deß Bars . Bartes onnd Augbrawen herbe heysete Res den feucheder schwerer stünckender Athem? Damafficter durft/erharten vand aufflauffen deß Milys /onnaturliche big der Leber vand Wieren barauf gemeiniglich Gries vn Stein sufaller. Leblagen fie zu diesem erschrects liche Treume / 3m folaff leidend fie groß bes Schweren und dructen alsim Incubo, das sie erflickens beforgend. Wind unnd Blaffe ers füllen ind den Leib: darneben wird der Stuls gang verhalten. Die finger vnnd Zehen ers ichwerend/wie fich auch derfelben Vlegel fpals tend /bif fie legtlich gar erfreffen und verwüs ftetwerden : Zuß diefen Schaden fleuffet ein pngestalt / schwart und vhelstinckend Eyter. Sunft entstehend bin vnnd wider am Leib bigige/rauche/muhfame/beyffende Schups pen/Rufen/ und Blateren/ welche Gefdres refich auch mehrmale an den Gomen/vod ins wendig der Vlafen Luffiledber segend/darmit Das Sthem gieben verlegend. Westerso machter diche Boppen und ungleichheit ann der Baut/die Schencfel erftarren famptben Diechen und fuffen/Die naturliche farb wird verderbe / in shwary oder blaw / als obeinem

die Glieder erblewet werend/ verwandlet/ P G gar das fich auch das weiß inn Augen verfins flert/vnd das Gesicht geschwecht wird,

Diff sind nun/ wiegesagt/ vond hernach weitleuffer volget/die gemeineste zeichen vod angrieff des Aussaß so sunderlich dessen die Argei Elephantiasin nennend: Welche gleichwol nicht alle samentlich doch zum wesnigsten ettliche erscheinend. Also geschicht auch/das ettwa allein ein Glied oder theil deß Leibs / nicht allenthalben wird angriffen.

Bie ift auch etwas von den prachen angus. zeigen / das mag vergiffter lufft fein/als inn Destilleng zeiten/bey den Auffenigen wonen/ onnd viel mit ihnen reden/ Dann das gefund mirdt von dem vergifften Ithem leichtlich bes flectt. Dnd ift diff ein folde Sucht / danicht allein eine von dem andren verunreinet/funs der auch von Eltern ererbet / alfo das wo efn Ehegemecht mit dem Ansfag verhaftet ift/ auch desander gar leichtlich Auffegig ond per giffe wird. Darzufürdert auch groffer sorn/ Landes Trawren / fordtond fleinmutiafeit/ welche gemütliche anfechtungen Melanchos lifch Blut machend / das dann den Auffag Lovefacht diesen auch langer ges brauch Melancholischer Speisen/ale Zemus/ alter Reg/Geiß/Beeren/ guchs/Efel/vnnd pfinigs Schweinin fleifch/ wie auch gefalgen fleifch und fisch/ Millich unnd fisch zu fante men / famptandren an mehr orten von der Melancholia gefchriben, Item zu bigige Leber / welche das Blut verbrennet.

Nun gedachter Ausfaß wird von den Argten inn vierlep arten abgeteilet/vnnd jede nach einem Thier genant/weil er etwas gleich heitmit beffelben natur behaltet / Die erfteift Leonina, von Lowen. Die ander Tyria, von der vergifften Schlangen Tyro. Die dritte/ Alopetia vom fuche. Dielegie Elephantialis vom Belefanten. Donder erften fürend fie' volgende prfachen / bas ein folder Auffeniger. tobend unnd unstanig werde/ wie jun zeiten. die Lowen: Diefe fumpt auf erhigigtem verbrenten Blut/darbey erlangend sie ein unges faltgrewlich Ungeficht / forevend unnd gurs nend der gestalt/das sie sich hatt gegen ihnen felbft enthaltend / jr Bauterhartet/werden fo gefressig vnd durftig/dz diß auch den Bunde hunger vbertrifft/tome ganglich vom fclaff/ bif fie zur legt gang und gar unfinnig werde.

So vil die andere art betrifft, ift wol bewuft/
daß sich die Vatren zu jrer zeit jungend/die als
te haut abstreiffend/ und ein newe anziehend,
Diß widerfaret auch folden Brancken/etwa
2008er 12 mal deß Jars/das jnen die haut mit
groffem higigem unnd sharpsten schmergen,

Du iii abges

A abgehet/barauß ein gart Eyter fleuffet/welche Die vimbligende örter verleget. Und diß nitals lein/funder das difer wie ein aller vergiffreste Schlang /andre Menschen so vimb ein solchen wonend vergifftet und bestectet. Solche vbel reichet auch so weit / und ift so umsich fressend/ das alles was es verderbt / nit anders stinctt/

dann die halin def Tyrus.

Die dritte / fo nach dem fuche genant ift. Weist man wol/daß diß Thier liftig wind Ran bend ist / verstectte vnnd gebeime hålinen bes wonet / gemeinlich zweymal im Jar die Bar verzettet vfi newe befomet/ leglich verfcmach tet und aufdorret. Golde eigenschafft haben auch diefe Brancfen / die felten inn feinerley weis mögend beredt werden / der Aryney zu pflegen/forgen in allem fie werden betrogen. So ift anfenglich anzeige/daß den Auffegigen Bar/Bart vnnd Augbrawen außfallen/der & gleichen geschicht hie auch/weil jr eingenomne speiß nit in gebürende narung gewend wird/ daß fle dem Leib nicht zwlegt / Derhalb nohte wendig das verdorren und abnemen deß gan gen Leibe volgen muß.

Die vierdte entpfacht fren namen von Bels fanten/jhre vrsachen seind verderbte / vntaus genliche/vnb Melancholische fpeifen/die wes der gefund fleisch machen noch erhalten fan/ funder vil mehr daffelbigt ersteret und verders bet / daffelb je mehr vnnd langwerigeres ges braucht wirdt. Alfo verferet die auch die nas thrliche farb/ mache die bunckel gram wie der Belfantist. Undre deutens auff abschenhe def Gesiches fo man difem Thier gulectif wie auch die reuche und verenderung der film / fo 'etlider maffen bepoen gleich ist / fampt andes rem. Dann erftlich fo wird folde Auffenigen das Baupt/ offider gang Leib / der maffen aufgeschwellet/das man sagen mochte/er ver gleicht fich einem Belfanten / Vlachmals ift je anblict fo granfam/ daß fich einer/als ab eine ungefügem Chier entfenen mochte. Dann in frem angeficht finger vnnb Beben wulchend vil Apostemata auf / die sich in der groffe einer Muscatnug und Bonen / unnd mit der farb/ einer Maulber die nicht garreiff ift vergleis mend. Wann fie erschwerend /geben fie (wie gefagt) ein ftinckend Epter / die Duchel der Angbrawen geschwellend / 3u zeiten groffer dann der mittel finger brechend pfi erscheins Bleibrmit diefem nicht erfettigt/vers dend, legt auch den Mund/ Bomen vnnd Vafen fo graufamlich de man hart athmen fan/geratet etwa gum Brebe unnd folder gefahr/daß der Branckerfticft. Befchameft dann die Ohren/ wirfte felten ohn angehenefte Gefdwere und Rufen finden / vand geschicht gar offt/daß ste der maffen erfreffen werden / das fle gar abs

fallend: Damit dannocht nicht auff berend/ C funder eynwarg friechend vand betaubt mas chend, Die Puls Idren/ fainpt denen am Bals/werden sichtbarlichmit diesem erflocks tem Blut erfüllet/welches ein hepfere stimme/ in Blaichen geschwere und blatren/tressliche erharten deß Milys/ und gar nahend in allen Bliedren/ein unenipfindlicheit machend/als so/das sie unglaichig unnd unbrauchsam wets den. Legtlich/wer wolte sich dieser vergissen Materi nicht verwundten/ weil die den ubers groffen Bruch Burim, darunn am 125 blat/d/ geschriben ist/ ursachtes

Auß diesen viererlen arten des Außt same fang fan jeder verstendiger wol abnemen de der Lowisch auß einer hinigen vnnd Choleris schen Melancholia: Der Schlangisch von Phlegmatischer Melancholia: Judsischans Melancholia mit Blut vermisch: Der Bela santischahrer von verbranter Melancholischer materi entstehen dethalbe er auch erger dann teiner der andren ist. Mit diesem sepenan gnug von den atten und vesächen des Zustans geschriben wollend jegund zu den Zeneren und Mittlen/so darin und darfür zu brauchen

feind/areitfen.

Bu diefem feind volgende gemeine Regien Die erfte/wo der Juffanschon gumercten. gefuffet hatt / das bey verderbing der geftalt/ und andrem fo erzeltift / erfeffet wird, fo num Aberlaffen auß den groffen Adren gar wes nig wie auch fein farcte Durgay/ bann bass malift die materi fon auffert ben abren/vnd in Gliedern / darauf man fie nit treiben tan. 3. 3m anfang haffret ber gamy zwect de dofe fan zu wenden/ das die Melancholia oder and dere fluffe offt Purgiert vnnd aufgetrieben werden. 3. Gefent/es were viel verderbtes Blut verhanden / da fol man aberlaffen / vnd woes anderstwo nicht sein möchte / auffden henden : erscheiner aber nicht reichlich blut fol man feyren/toie die erfte Regel vermag. Beide Baleadren daruon am 21 blat C/gefchil ben fein in groffer beyferin gu offnen funder lich wo man erftictende beforgt. 3. Stars cte Argneien farnemlich darein Biefwurgge he feind im anfang nicht zu beauchen / Dann die materi ergibt fich nicht funder man fol mit geringern fo die Melancholia purgiren anfi hen/vndoffi branchen. 6. Beder Juffeniget fol fich durchauß des Beplage enthalten. Dor dem unnd man nach notdurfft purgient ift wederfalben noch baden zubrauch? Lann Die grobe materi verftopffe die dampfflochlem Vlaterfleisch sunderlich Tyri, fampt allen fincien darein es vermifcht/find den duffen gen nuglich/vnd von allen dryten geraten. (Times

#### Mittel und Arkneien zum

Auffat. S: 1:

Er trefflichst arkt Galenus schiet Det/Anstagier ein verendrung der nas türlichen his in vnnatürliche/ welcher sich mit räuchem mühsamen und beise eindem erschweren anzeige. Und anderstwa meldter die eindem anfang etliche von Elephanstiasimit Aderlassen und starcke Purgieren der Welancholia erledigt hab. Orum so ist in sols cher Brancheitschnell/ ja im ertien ansprens gedarzu zuthun/dazin man ungefarlich vols genden Proces brauchen mut / dergleich wolfmehr ausf Elephantiasin dann andre gericht/ Ooch jedem Aussag dienstlich ist.

#### Ordnung deß Lebens!

केंन्डेस्ट्रेड क **§ :**तु **2**१०के सार्व हु । शानकर्त कुके

Cildie Melancholia falter und rucinerari ift / muß man im gegens! fan warmennnd feuchte jachen braus den/biefelbigealwegen nach dem die fac und materifchwer/ mittel/ring und vers mifrift / richten. Co viel erftlich den lufft bes lange/fol man ein gimlich warmen und feuche ten erwelen / funderlich an feifigen bergen B gegem Juffgang/Mittag ober Mitnachtge legen: da auch die Behaufung an gefunden / quellenden Brunnen und Wassern lige. Wo derlufte durch wolrtechender fruchttragender Baume art ftreichen fan / Ift es fo viel nuglis der. Ban man aber folden luffe nicht haben/ oder die zeit deß Jaro vast heiß were Derschaf das gemach mit frischem Wasser/oder darin, Deielen/Seeblomen/ zarte Latticbletter des fotten jegend /3u beiprengen. Lege auch vols gende Rauchzeitlen auff ein glut/ Lim Deics len Geeblomen jedens iong/Lattich Endie wen/ Scatiolsamen/jedennilot/ Melon/ Rurbif Erdapffel/ Cucumer famen außges Schelffriedens if lot/ Braffinieblilot/ Camis pher i chamad Zeltlen darauf mit Lattichlafft jedes ungefar ilot fcwer/ Wann fie getructs netfeind mache zu puluer/ Darmitlaß bein - Wonung/Morgens /3u Mittag und anbres Bender Flacht berauchen.

Lege aber lein Wonung gegen Mittnacht wind falten Winden/Go taugt gleich mol geboadtes besprengen unnd reucheren, doch folglend Apffelbaumbletter/oder und unffen Margranden, vo Mandelbaum und dergleichen darzugeseiten werden. Es sollend auch nift, gedachtem gesotnem Waffer/feine Benitt der den andre Leinwad so er braucht g. wallen

fein/ Wie auch die Bleider in den Truhen bes C sauchet vnnd besprenget. Alfoist volgende

lot Borragen, Ochsenzungen blomen /Basis lienkraut/sebensif co / Deielen/Geeblomen / Basis lienkraut/sebensif co / Deielen/Geeblomen / sebensif lot/Campher f 3/ wild Rebensleter/ Ofrümen blomen / Lattichsamen/sebensif lot/sioß sedens für sich selbst / vermischsund bindsin ein zart seiden kächlin. Er sol sich auch seisst vor solchen Aleibern hüten hidieden Brust oder Baupt zu eng anligend/Bendum Süsse offt mirnewen leinwaten/undim Winst ter mit Schaffeelen/wie auch das Baupt / von telt bewaren.

Bon eins folchen Speisen gubefelshence fo were gut mo fein Brotmit Scarfolf Deiel / Bornel ober Lattich maffer / meldes: bas were wurde angefneiten icht wolgefal? nen/gimlich vnnd unverbrent gebachen/nicht: pheratagalt. Alle fleisch sollend ringdewig. fein/als Bunner/malor Dogel/feifte Enten/ Rebhüner/ gafanen/gincfen/Staren/ Eurte len/Bolgtanben/Krametvögel. Onder ande rem fleisch ift tangenlich von Buglen/ Bele bern/jungen Bammel / junge wilde oder ges heime fection / also junge Redlen Birfden/ vnnd funderlich Buniglen : Bafenfleichift. Melancholisch / herhalb zu underlassen/wie auch die jungen Baußtauben. Alle junge fürnige inn frischem Brunnen maffer lebene de fischten/ die nicht schleimmerig seindt noch mürelen/feindt nun/mehr gefotfen dann ge bratten/inn Baumble gebachen/feind fie taus genlicher bannin Schmaly. Don früchten feindt zu ihrer zept aller hand faffer Birfchen/ Bafelnuß Mandel / Muscattel byrlen vnnd andrefliffe/micht allein gu erlauben/funder gin rhaten : Defigleich frifche Leigen/funderlich wo man nach ihrem effen den Wein underlafs fet und maffer trinclet / molzeitige Apffel mos gendeinem folden gelobt werden / also fuffe: weisse Trauben / doch soll man sie nach threnz abschneiden zwentag ligen laffen. fich füffe Gransten/pund mittel famre feind trefflich gut / der famren aber fol man fich ents halten/ Bann in gemein fo fcadet Effig. vnb mas famrift den Melancholischen/ Wuß/ Bes ften/Quitten / Speperling und jregleichen feind zu meiden/Koter und weiffer Erbiffhrii/ grune freutlen vonn Spinet / Mangolb/ Endivie/ Latrud/ Burbig Bergel darunder ein wenig genchelfraut geharft und gefomen seinde taugenlich : Ilo molais Meion/ little lovend and /wo ca little .... Darfinis Backfroldy White City Decident

A Delelen/Burbiff/welche zur hand find bereitet werde. Willich / vand was obgemelter fluck denn gefocht/feind folden vaft taugenlich. difo gerente Millid va frifde Ken. Gewurg fo bing ift/als Dieffer/Zimet/beiberley Bals gant/Imber/mag man underlaffen/ damit die materien nicht mehr verbrent werde. Aber die dewung zu freffigen/bereit volgende pul neron Mim Saffran : 0/3imet & lot/Macio! 3 1 /Deielen/Geeblomen/Gawrampferund Gcariolfamen / roten und weiffen Corall/ros ten und weiffen Gandel/jedes ich / ftoß jeden für fichielbit vond vermiche. Illfo mog man auch die feiftin von Bennen/Enten, Beibern Bamlen/Odweinen erlaffen : Spect der nit waft gefalgen fege beauchen/ Dann Diefe alle feind nuglicher ban ber Butter. Lauch Bnobs land /Odnielaud / Retnd , find gu underlafe fen/oder gar felsen brauchen befigleich gefals um fifth fleift ond was folde fein mag. Don' Ehreren/foler Magt/Leber/ Bery/furnem a lich bas tillig/fcheuben/ fo boch ihr gefotten! Byeninicht zu verwerffen ift.:

So wil das Eranck belangt/da ift als ler dickroter Weinferfey von natur ober Rap. pro / defigleich der weiß fo auffrachend unnd ftarct / ift gu underlaffen. Bargegen/tourt ein weiffer/gefdmaderninger/ber etwas faß und on herbin fege. Und wo man bergleichen B nicht befomen mochte / foll man ben mit rela nem Brunnenwaffer / das under fregem & is shel flaffe bann auch weder froid noch ander Onreinigfeit feye ber fiein/nit letten ond for lauff/mifcht. Lovereauch funderlich gutale Jen geiten gut Bonigmaffer gubrauden al d das mangu somaffen reinem Waffer/ & Bos nig neme ond ben vierren teil einfleben lieffe. In all wege folym go Berbft gerten/wann bie Crauben wol seitig find/volgenber Wein bes vett werde. Viimanderhalb ober Dineftiff fen tloft / barein waiche iz vna frisch Ccariol traut/ wolgefereberte vit in fcheibelen gefchnie fie Mantwurg is ong / Streiffwurg famen/ Bawrampferfameit jebens wing laffin vers giefen und laufer werden. Ift er ben gu flaret/ fo vermifch ihn mittreinem Brunnenwaffer/ ober an einander fleben laffen. Sifer Wein ill eim folden den gangen Winter biff gunt end Bef Mergens naggutrincke. Aber vom Mers men big zu end deß Septembers / Viim Woll Gnd Brunnenwaffer jedens ein Omi/ Lebers Prant/brunnen und garten Bref jedes ung/ frisch Eiwon bleiter wong / erschneide Nein/ vind laffin beiben fleden /wann diff trancfiges feubertift braucht wie das ober.

Er folle fich auch befleiffen on reche ten Bunger vand Durft nichte angunemen/

funderlich wann ber Magemetwas unwillen C entpfinder. Dargegen/wanndie entpfangen fpeiß verbewet/nicht lenger faften/ alles lang und wol erferen/manderley Bichten padere laffen, marche folupfrige fperfen um gebrand baben harte und diche meiden fich maffic mit trinclen halten /damit die fpeig nicht im Bas gen erfdreime. Wo er aber nach bem Effen entpfende/ des jhn die fpeig beschwerte, follee fich mit volgendem zum undemen bewegen. Vient ; with Waffer darin Rettich gefotten fent meiffen Bucker / Sonig jedens i lot Greinfale aga Bumels ga Effig vong/ vermichalles und trinces law. Wifrd aber das undewennie damit bewegt, flect ein finger fo weit do tank in de hals beweite den stets foder thu das mit einer feder die in die geftoffen feye. Wolte dif auch nicht erfchieffen / fo ift boch zufürtemen/ das die fpeiß nit erftincte/vindein Jieber mas de bas mag burd volgende Lindrug trund lin gefchen. Virm frift auf jogne Caffiamk Betehwaffer i ving Beh darin Bingelfrantges fotten fene a non/inacha marm und trincto.

### Vom Schlaffen und Waschen. S: 3.

Chlaff nust einem folchen / 11111
menigites flund / ein flund nach dem
Esten mag er sich legen / die seiten offe
abweckte / das daupshoch / und gleich D
halb sigend halten / sinn der keiten den ganuen
leid sunderlich das haups warm bedeckt. Jims
liche rhung ist nuglich wo das schweckin oder
geschwere geduldend. Das haups sollman offe
senstellich reiben / dusten oder fleelen. Leglich
sich wernen der gemütlichen beschwerung Join/
vinnut und dergleichen / so vi jmer müglich ist
verhüten / Dann solche sachen mehren das ver
brennendes Blute und Welancholisme

Coviel feve von Ordnung deft lebend bes folben/vnnd ift nachnialo weiter gu biefem so greiffen / wie folliche argematerigemundert und aufgefürt werde.

#### Bon Aderlassen. E 4-

Sist hie vornen in gemeinen Regs len angezeigt / das Aderlassen auf den grossen Aderlassen Aussen grossen Auflagnichterspriesse noch solle es werde dank schwarzlich ein grosser oberfluß den blutoers kennet. Sarneben aber ist das köpflen nuns lichtes sep auf dem Black Schultern/ Lies den, Waden oder anderstwa/nach dem es die sahersoldert. Wo aber der Aussannech nicht ein gewarnt hette / Gust erstlich zum aus fired ben der schlichen materien/die Aderlassen beauchen.

Monun ein voller Leib vnnd Adren erzischienend/ Daist soldem Brancken auff dem lincken arm die mittel Ader zu schlahen/3 oder wing blut zu lassen. Erzeigt sich dann solche vollin mehr vmb die Leber / so ist die Leberas der im gerechten Elenbogen zu öffnen. Were aber die vm das haupt/so ist die Cephalia oder Lauptaderbeim daumen der gerechten hand zu schlahen. Duß Aderlassen ist un anfang eins seden Aussauch das verbrant blut durch keinen bequemern weg, replicher auß dem leib mag gesürt werden.

. Nach der Aderlaffin / oder wo die nit pon noren geachtet wurd / lobend alle Urgten einhellig das Tranck von Epithymo, deren du im erffen Teil is Capitel 85 ond befchreibung der unfinnicien Melancholla dreverley hast/ darus trincf morgens frue gine vitt warm/ magit wol ein ftund darauff schlaffen dann; cout gar ein ringe und fanfte linderung/aber nnt dem Effen verzench bigin sflund. Begest reft du noth ein ringere So nimfrifd Engels füßterstoffne Gener bletter Thomal Epithy mum jedes ich/Myrobalani Indialot/Regs maffers vnn/Enie/Jimet/wild gelb Rubens famen/ Macis jedens & 3/ fof alles flein/ vnnd wriche 24 ffund in das warm Regwals B fer/dructo auß/vnd gibs zu trinden. 3tem/. Mim die Genet Latwergen if lot/ ertreibe in a vongen in gerenter Beißmillich. Dasiff cin außei welte fichere Ernneye Soift polgende eimas ffercker/Viim Senetig/Salgauß Ins dia/bereiten Lagur ftein/ Bolarmen jedens : ad/das gibwarm in 3 vngen Bopffenwaffer. Gder nim den Gafft von Engelfuß bleitern song/ vermischedenmit zong wolgeschmas den Wein zu eim truncfle/Begerft du es lieb= lid zu haben / fo nim das gebrant wasser von frischem Engelfüßsampt feinen blettern.

Seindt dir aber Pilluleangenemer / so las volgende bereiten / tilm Engelsüß Chynnel/
Epithymum, jedends ga/bereiten Lazurstein vand Bolarmen/ jedend 3/Ens/ Macis/
Imber/jedend 2ga-/ Salyauß India 3ga//
mach 7 oder pillule mit Rosensafffraussems mal zu nemen. Dergleichen mag man viell andre Purgierende stück zusammen bringen/ Aber vorgeschribne sepend gnug zu eine mus

fter / vnd anleitung.

But Clifteren mag wie volgt ges beauchtwerden Kind Borragen Ochsentuns genbletter/dieschelfen vom Leichenschwam/ Alantwurg frich Engelfüß sedens i Moas siede in gnugfamen wosseraust halb darnon branch in in ung on allen andren zusage Ein andre / Nimerstbeschribne bru u vny/ C frischen Butter lot/vermische. Weer/Vim wolgeschmachen sussen Wein/darin Bappes len und Deiel gesotten sepend 4 vny/ Senets Latwergen und außzogne Cassa, jedes alot/ Salu auß India 2 vermische und gibs u ie ein Clistere zimlich warm. Volgtein stande Kim Cologi int Myrobalani Indi, unt Ems blici, Epithymum, Chymel. Senet/Erdianch/jedes ist 11/ Las alles siede in gnugsament. Wasser auffhalb/pnd brauchs on andren zussen in 16 vng. Man nimbtauch die brue/ daninein Igel gesoten ist sung/Deielol 4 vr grentschauß India 1 white Latwerg Hamech is lot/vermische zu einer Clistere.

Dolgende aber ift die eingelt siderfie vand nig'ichite / Vim gerennete Beißmillich iz inn 16 vng/außzogne Cassia vng/giba warm wie

andre.

Wo man dann sche/ das die Materk mehr das Gaupt dann andere Glieder verles gete/so mag man volgende Lindrung früncks len brauchen/ Vinn die Latwergen Diasena. Hamechzieder z p/gesotten oder gebrant Bestonien wasser / Deiel oder Scuen wasser jeder zlot/ vermichs. Erforderte dann die Brust/ das sie von andrem entladen würd/ Go nim Lerchenstywamis & Myrobalani Indistot/ frisch Engeliuß/, Sencrichotten/ jedens zon/ fenchel und Ispen wasser/ jedens z ung/ die Die mich warm/waich das ander 24 stund darein trincks warm mit andrechendem tag.

Raffrete dann der vberfluß solcher Melans cholischer feuchtin vind die Leber/ Ingewald vnd Magen/so branch nachstands/ Viin Esnis/ Spica/Detelen/Slachsteiden, Gawramp ferfamen/Mastir/jet ens der Rosen vii wild Rebendletter jedens 43/ Das stede inn swing Wasser auff halb/Viim die gesignen und außsgedruckte bru/vnnd ertreib daring der Later

werden ad Melancholiam Auscenna

Dißseind nun die stück so solde schädliche Materien mindrend Weiter so sol man auff diß bedacht sein wie das grob vergist. Blut auß den Adren und Vleruen ann die eusserste teil deß Leibe und von den edlern ann andre glieder gezogen werden. Darzu taugt erste lichnach vorgesagtem Purgicren zimiche verbing als zu suß Berg und Stiegen auff und ab steigen / damit die natürliche hig er weckt werdennt die materixerzeite.

Sum andremift gut / sich mit einem reinen Euch vom Auggrad biff zim gesell / Echulstern biff zum Elenbogen / von Diechembiff zum Enfen/doch da tein schaden ist / underschiff zichend V reiben lassen / solang bif fich bie

Bautanrotek Barage

# Der Fünffe teil diß

A Jum dritten / soler morgens mit anbrechs endem tag/also zu abendt aus volgendem bas den. Einn frischen oderthürren Erdrauch wing / Alantwurg Braut/ Deiels/klein Bauswurg sedens sing / Camillen / Schuchlen/ Eladlenafraut jedens sing/das siede in so vil wusser/als zu einem wannen bad gnugsam ist dis ungefarein dritteil verzeret seve/ darin sol der franck zu gesagter stund baden/ vnnd sich sanstilich repden lassen!

Jum vierten /o bereit volgende falbe/Viim Leinvorterdie ong/Camillen/ Dillenfamen/ Borragenblomen/Erdrauch idens 1 &/ Alats wurg blomen/ Streiffwurgfamen/ idens is & erftoß alles waiche vand side das in genantem die auffhalb/von diesem salbe den Leibz oder 3 mal deß tages warm / funderlich den gangen

ruggrat/ond ort fo masig feind.

Manbraucht auch hinige vir blater zihende freuter zu erstossen von die glider mit zu reibe/ welche die stede Materien von der tieffin zur haut zihen. Darunder seind Wolgemut Polat/ Bünlen/ Bagenmung/ Banensüß/ welches legte sünderlich solche fluß/ wunders barlicher weischer sur zucht/ dieselbige in was serverwandlet / inn auffwüschende Blatern versamlet/vnnd so sie auff brechen/z tage lang viel Materien ausstossen. Etsiche brauchen die Cantharides, sie seind aber vast start/ das ste etwa zu vil blutend machen/vnd die Garns B genge verlegen/wo man sie ausstein mal an so wil ort brauchete.

Bierzu taugen auchlaßtopff/mit biden an die ort gesett da begert wird / die Materiaussuihen. Wurde dan der Magen beschwert so hast erst newlich/im.2 S. wie das undewen zu fürdren sepe/das nun unnd von noten ist.

Aber hart find man etwas ersprieslichers/ Dann die geigwargen adren zu öffnen/darin mag sich der franct wie volgt halte/daß er den Malgang mit geigenbletern/ Walwurg blets tern reibe, hat er die nit/mit eim rauchen harin tüchlin/daß in Ochsengallen getauchet seye.

Manmag and ein fleinen laßfopff/anff de Massang segen/ und wann sich der darm hes rand ihnt mit eim flieden die adren /so sich am meisten erzeigen öffnen lassen/und so vilbluts verslieffen lassen / biß sich die grobe diete farb/ jan flare und yne verendert. Das sol 4 mal deß Jars geschen/ Dann es nugt großich.

#### Diese Materi durch den Harnzu treiben. S: 5.

Ach diesem ift auch ersprieslich / solde schedliche seuchtigkeiten durch den Garnauß zu treiben / darzu magflein ung oder mer des träcks von Spichymo

brauchen/ ober deßwaffers /dariner gefotten G fey/vor dem morgen und abendmaltrincten/ das treibt fcwargen Melancholifchen harn.

Dder nim mit anbrechendem tageanny Epffich fafft. 3tem gung Eruenfaftt/ober

bru darin dis Zemuß gesotten seve

Manstedet auch Lazursteinin Birschtraut wasser/daruon brauch zong. Vim Spice aus India flot/Myrobalani India zo/die side sins vny fenchelwasser ausschliche/trucks wol aus /vnnd trincts warm. Man nimbt auch Pfrümen blumen/ferberwurg/Baldrie an/Beerwurg soens i M/lassets inn is vny wasser auffhalb stoen/daruon trinct man 4 un zong gestossen Susholy vnd Morhusch jedes & g darzu vermischt.

#### Mund und andreglieder

zu maschen. S: 6.

Im die bru darin Leinsamen gesoren fen se vong/Oxymel compositums ung/vermische und wasche den mund offt mit: stund vor morgen und abents mal. Su magst auch zu gedachter stund ein wenig Schwein brotwurz fewen/und widers umb aussprügen. Oder ann dessenschen schwam/der dan trefftiger un sichrerift.

Item/bereite volgends gorgelwasser/nm.
Myrobalani Indi, Deielen/Borragen/vnnd D
Ochsenzungen blomen jedens iche Engelsäß
i lot/Salgauß India ich/Senet schotlin i lot
diß siede inn iz vng wasser auffhalb/ brauches
warm/i stund vor morgen vnnd abendessen/
ioin izmal. Es wird auch im anfang deß aus
sang geraten/ die angriffine glider offt mit vols
gendem zu wasche. Vim Myrrha/Sarcocolla
jedens z ch/Deielwurg/ Erdranchwurg/Bars
strang/Bolwurg jedens if lot/Ochwarg Viess
wurg 2 vng/Bappelen vnnd Eybschamen/
Erdrauchtraut/Illantwurgsraut jedens z M/
erschneids vnnderstoß grob/laßinnz fleinen
M12sen wasser sieden/daßeine verzert werde.

Alfo lobt man auch das guldin maffer/ein wenig und offt eingenomen/unnd die schaden mit bestrichen. Desigleichen sol Ziegeld dem anfahenden Aussagtrefliche widerstand thum

Weilnun der fürnembsten fint den Zussag zu heilen/ dißeineist zu fürderen/daß die Materi verzeret/vnnd das blut gereiniget werde/so seind noch etliche taugenliche stud zu beschreibe/dardurch solchs mag erlanget wers den. Wällen also mit den geringsten anfahen.

> Ausschigen Blut du reis nigen. S: 7.

Im Hopffen und Erdrauchwas ser jedes zot vernuschs in warmer zeit gibs falt/im Winter warm. 3tem/ Mimgerentte Beismillich/oder die noch bester were von Schafen /teinck die morgens wie obftat. Goift volgende etwas freffiger/ Mim 4 ving feftwaffer von Chafen oder Beifs fen/ Erdrauch fafft i. vng/ vermifchs/ gibs warm. Diefe's, ftuck fechend auff die Bruft/ Leber unnd Magen / verzerend die ver brente moteri fo darin frectet. 3 3tem Sim Syr de Epithymoglot/ Sawrampffer/ Scariol/ Us lantwurg waffer jedens glot / vermifche vnnd trincferlichtag alfo/ das treibt die groben vers brente materien. Soift auch volgendsauff verbrente zeche vand grobe materien gericht/ Vilm Sirup: de Thymo, Acerolum compolitu, de Byzantifs jedes elot/ Epifich und Erdique. waffer jedens 3 lot/ brauche wie oben.

So tauger volgends aigentlich zur Melans dolia foauf verbrentem blut entftehet / vnnd ba augenscheinliche higder Leber/Bruff vnnd Bauptes fich erzaiger. Mim Melon/Burbis/ Erdapffel Eucumer samen jedes 3 9/ Deiele/ Ecanol/Boragen und Ochsenzungenblome/ Comrampffer. vii Scariol famen / Seeblomen jedens if M/Erdrauch Alantwury blomen/ B toren und weiffen Sandel / gebrant Belfants. bein/ roten und weiffen Coral jedens i fiffer Apfel fafft 36 vng/ frifche Bappelen/ Endinie/ Garwampffer / Bopffen / Borgel Lattichies der; M/ Streifwurg fraut/Mantwurg/Vias terwurg/Schwein brot/Entian jedens i M wild rebebletter/flein hanßwurg/ Leber fraut idencz Midifalles on den Apffelfaffisiede in smaffenwaffer auffhalb/trucks hart auf ond feidees/gur bruthu den fafft/gonn fcarpffen Effig weisen zucker 36 ung / dassiede mitftes tem verfaimen bep fanftem fewer/bis ber beits iail verzert werde/ von difent behaleben balbe tillalfo/ das ander flede Sprupdictab. Dom ersten soll man alle tagt ; unt nemen von dem gar abgesoinen a jnn Rerlen frant waffer und Broranchwaffer jedens glot. Don diefem ift munder erfaren man muß aber den gubrauch? verharren und if in amonat nitablassen.

Diefer Gprup wie alle vorerzeite seind als dann zu nemen/wan die erste dewung gesches hen ist/ nach diesem ein stund darauff schlaffen oder ruwen/ 4 stund darauff sich vor haupt od leibarbeit verhüten / vor funff stunden nicht effen/vnd das im Sumer Falt / zu winters zeit

law einnemen.

Bberblibne Materidu-

An man fpuret daß fich die Mas C terien ergeben haben/ vnd derfelbiae viel ausgefüret ift / fo gib ein monat lang/alwegen mit anbrechendem tag inn Reftwaffer von ichaff oder geiß mild i of/ Ragenmung oder Rogmunggeftoffe/ift nunge liconnd ficer. Alfomag mananch dem francten viel tage nach einander i von Bachs mungen faffe/vnd fünderlichem anfang deifer suchtgeben. Soift das puluer/von gebrans sem Igelfleisch gewaltig dife materien zu vers zeren offt i g/ inn gedachtem Regwaffer oder andrem eingenomen. Oder gibe ihm ettliche tag in der bru/darin ein Igel gesceten seye & o Cheriaca. Sise seindraus vilen gnugsam on die sicherften.

Wo dan noch etwas arger Materien in Glidern steckte, das muß auch wo man volfomne gesundheit erlangen wil verzeret werden/damit derselbigen nichts dahinden bleibe unnd mit der zeit wider arges versachte.

Garzu seindt anfenglich zweverley bade zu brauchen. Nim wolgemut wong / Lorber/ Lauffamen/Genfffrautjedenso ung/Lebens digen schwebel 4 vnn/ die Erden Sinopidages nante ong/diffidein vil wasser auf haib/ond bade 4 oder stag/alwegen zwey mal defitage Law and so erdarano gehet, fol man ihm den gangen leib mit gutem Thertaca vberftreichen und wol hinein reiben/zu bett legen/darmit er D schwige. Dnd ob der schweiß nach dem erfte tige nit von frat wolte/ gibim nach dem bad & o Cheriaca Diatefferon in eim wenigen Deiels maffer/vnd bedeck in wol. Das under wan obstande verrichtet ift/fo nim fenum grecom weiß Leindotter famen jedens wong, Wilgen wurgs vny. log zum bad wie oben fiden, reibe im bade den leib mir fcwarger fepffen / vnnd ruwe nachmals zu bette wie itesogi ist.

Wannun die Materi/duich dist bade gning sambereitet/ vond herfür an die hautgezogen ist / so ei fordert die sache daß man die verzere/ barzu gehören stärckere argnezen / wie man volgende bereiten mag. Vim Grünspon/ Rauschgel/ Bupsterwasser/weisen Ditiol jes bende vong vongeleschten Balck iz von/Gligen Pfendlenwurg is vong/ Alon samenügenant 4 vong/Salmiac 8 vong/erstoß alles/biendien eim glaß kolben wie ein Scheidwasser/mittele sem befeuchte alle Rusen vond Blatern wo sie

feinds tag ondorft.

Im dritten tag falbemit volgendem/Vim Brafft mel 3 lot gewaschen glete ving/vinges leschten falchig d. Dracken blutein lot/Esig mitler scherpifin so vil notif das angumache/reib es alles in einem blepin morier.

Fr Indre

A. Andre branchen volgende/ Klim Kuf von eis nem Bamid : pnn/Glet i pnn/Wegraud wot KNaftir s ge Wechalter und Weigen dle jedens 4 vng/gelb.wacher vnn/waezu stossen ist koß flein/mache an mit : pm Deiel ole / nachmale thue das Glett/volgend Mastir vnnd Weps rauch dargu/Leglich ein wenig Effig flets vies Farend. Undrevernischend eing Aronwurg felfs darsu.

Was man zun Rufen brauchenfoll. S: 9. 3 4

Mnun auff den schaden /ond blateren Rufen worden feindt, fo bes freich fle mit volgender salbe/Vim Leindotterble/Efelichmaly jedes 6 ung / einen Eper dotter Campffer & ch / das vermifch woll in einem Morfer/mit gnugfamen erflopfften Eper flar das verdreibt and die hig in glidern beylet und macht fleischwachsen.

Wolten aber folde ungeftblachte Kufen von inen felbeft nicht abfallen/fo nemende ettliche/ mit Zenglen oder Schermeffern abe / big gut wurgen/dochnichtalle auffein mal/fonder eis ne nach der andern/ftellen das blut mit geftofs nem glett. Maden auch ein falbe mit frudem Bafen blat/ober eine jungen gefunden mens fchen blut/das dem fo der Auffag verderbt hat trefflich wolbefomet. Dif vber fcmirben/ lag mang tag bleiben/ nachmale mit waffer ab B wafden/darin Bleven gefotten fep.

Qu haft auch weiter von difem im g Capitel

nos/von Frangofen.

Wann nun nach diefem allem/2 in 3 monatseindt verschienen / vnnd fich die fache giucflicherzeigt fo fol man fort faren/boch bas swischen das purgieren nit undetlaffen / das neben auch volgender zweger fachen wars memen.

Die erffeisobleiber geren ein verftopffung der Vlafen/welchs ein unliepliches auffprechen machee, darzu bereitein langes maiffelen/aus Baumwollen/das vmbftreich mit Eitron falb/ die gemeinglich inn Apotecten bereit gefunde wirdt/fireme ein wenig vaft flein gepulnert Glet und Bolwary darauff. Ober nim an deifen fat die Latwergen Aurea Alexandrina

Weiter folt du offt Lawen wein/ darinn ets was Morgwifel Oxymel vermicht feyinn die

Mafen fupffen.

Das anderiff / weil die aus defallene Augs bramen ein groffe vogeftalt gebe / ift 30 trache gen /daß man die wider wach fen mache/dauon haffn im erften teil 6 Capitel 8 5. 'Ounderlich aber wird volgende im Auffag befohlen. Reis bedie Augbramen wol daß fie rot werden/das ran fegedarnach Eglen. Wann die abfallen/ hab volgende falb bereit/Vlum frift framchae

fraut/Laudanum, jedes gleich/das fidein Los: C ble und ein wenig Wein/drucksaug/undfalb die schaffte Augbrawe/anchandreortmie

Warde fich aberein newe materiberfür that ober das fich fchaden und gefchwere erzeigten da fol man wider mit dem andre Bad bie vore nen beschriben anfahen / defigleich mit befohle nen Galben. / Danninfolden langwirigen Francheiten muß man die arnnep fo offt erhol Ien/als offt fich die Gebrechen erzeigend.

-Snrn/-Sert/Leberim Auffat anfrefftigen. S: 10.

Eil von genanten vund andren fürnemften gliedern/and die fürnem ften vrfachen difer verderblichen feuchs tin ift/fo find auch diefelbige gutrefftis gen / darzu tangend volgende. Sas Confect Detificans Almansoris, darno gib teglich ; find por mittag effen glot. Ifte Latwergen weis bereit / fo magfte mit Scariol / Rorienfrant/ Deiel oder Geeblomen mafferertreiben. 3um andren folft der groß Theriac frefftig / flerde die namiliche Big und lebliche Geifter/des fie allem gifft defto mächniger widerftanded/wie oben jegeingenomen und ; ftundgefaftet.

Item / Viim die Confect Diambra, Diamos Teha Manus Chriftimit berlen. Defigleiden ¿ cp Daradeiß holg in 2 vngen lawem Seeblos menwaffer im Winter im Gummer falt gesD truncte/zu Abend wan man fchlaffen geht. Es wird auch gelobt offt im tag 13 bereite Berlen ineiner ung Bafilien waffer getruncken.

Was die haut betrifft. g: 11.

D die Haut auß groffer vaature Slicher Big verlegt wirdt/ welchesber ftarctem erroten/auflauffen /beiffen/ und fcerpfin der materi erfenet wirt/ de folmen daffelbig oremit Lattich/Borgelos Seeblomenfafft/auch mit onzeitigem Baums Entstehet es aber auf lette/ al bestreichen. alfo / das die naturliche Wermin aufgelefchet were fo ift nichts beffere dan die flatt mit freffe gem warmem Wein zu bewen. dann die Schaden der glieder nit vaft groß if nuglicher ein Laugen die nicht gu fcarpfffere) Barten und Bagenmangen/und dergleichen darüber zu ftreichen. Wolten baff folde fos den vmfich friechen brauch volgende foffliche alblin/Viim Glett/ Blepweiß | Des vng/800 fendl s lot/Rautenfafft 4 vng/Brafftmel fo va gnug ift / rure esceliche frund in einem Blegts morter /gu legt mifch i lot flein gerleben Came pher dueunder.

Vom Brenen ond Egen.

den Argten gelobet, das fle am haupt/ auff dem Gmet und mer andren orten gebraucht werden. Weil abersoiches (wie sie darneben bekennen) nit on gefar ans derer glieder geschicht / ift dist orto nicht weiter daruon zu ichreiben.

Dird einer so gewaltig vom Aussanges griffen/das nicht onden Brand helffen sollt der mag weitern rhat bey den erfarnen suchen. Weil nun/wasdißber beschrieben (als im ans sang auch geinelt) mertells auff die Elephantialin gericht ist/ gleich wol auch andrenarten deß aussanget/ so volgt hernach was in ges mein allen eigenschafften dieser Brancheit/

nuglid ift.

### Was allen arten deß aussatz

Diesem hatt der Cheriaca den höchstenbreiß/alsorumet mandie Late wergen Hiera, Igel stelfc das hie vörs nen offt angezogen wirt/eblep gebrant gebraten oder gesotten. Eben also wied von Galeno und andren berumbten Argten/der vergifften. Schlangen Cyrus stelfc gessen/boch gelobt/und vil darnon geschrieben.

Weil wir aber beren (gott fep gebancte) inn B Leut chland nit haben/ift on not vil barnon ga foreiben/funder viel mer anders anguzeigen/ das leichtlich gu befommen und nuglich iften

Als gebrant Basen pulveris de trincksing a von wein; tag. Vim eben so vil Aldrswie sel pulver oder safft einn Aldrswisel Sprup/ Erlaß & ameroder minder Teuffels kot in hos nig und nimbo ein. Also nim erstossen Lis mels a emit geleuttertem Bonig.

Es were wal weiten/ ja ein gang buch vom Auffan zu ichreiben/ wie jeder zufal im anfang angezeiger/zu bestern wera? Wann aberbes schriebne muttel/ den Krancken zur besterung fordren int disen zu sellen gurzu helffen.

Ju diesem ist an mehr orten von gemelten mangien geschrieben/die alle auch hieher mossen vnnd sollen gebraucht werden. Wöllend darmit beschließene konstend gemelten in

#### Von den Argen Schaden Cacoethe. S: 14.

DIR beschluß solcher verderbliche Apostemen vind geschwere wöllen wie auch in furg von disem schreiben/welche die Griechen Cacoethe nennen das ist ein art des Arebe so vergiffe das es gemeints with dem menschen sein lebenlang anhanget/Dann woschonalles/wasseinsollvund mag surgenomen und gebraucht wird/soscielet es

fich doch nie/wirdtauch nie zur gesandheit ges bracht/sunder bleiben für und für arg/ unheils sam/ widerspenstig/und wie gesagt ist/langs wirig. Soch so loben ettliche volgendes als was besunders.

Vim das Brant Soldanella & ogepuluert/ Rhabarbaro 2 3/giba offisu trincten mit weise sem wein. Wann das eingenommen ist / so gib am 2 tag Wermut Syrup/ und Wegware ten Syrup mit Rhabarbaro jedens unn.

Und alfo wedfel ab/falbe die ort da der fcas

den ift mit Rosen oder Mandel di.

### Eufferliche verletzung der Baut. Cap. 5.

N vor beschriebenen von anfang diß fünstenteils/ ist manderley anges seiget/das die Baut aus innerlichen vre sachen bestecht und verlegt. Igund ere sordert unser fürgenomne ordnung/etwas vo den eussellichen zu sellen zu schreiben/ die ges dachter Baut/ also dem darunder gelegenensteisch und gliedern gfaelich auch schellich sein/ wöllend also mit dem geringsten/ das ist am Brand anfahen.

### Brand vom Fewer / Helsen

Ann eins vom Jewr/oder Heise Die in wasser verbrenner wird/haben die stiet ind argnepen/darmit man bepoer hig leschen/vnd verlegte drer hepe len mag/wenig underscheid. Aber mir dem Brand aus Buchsen poluce, ist ein sundere beschreibung zu halten.

Bun im brand vom Jewer/oder fledendem maffer entflehet erstlich schmerg / auffaren ete licher Blatern/darin viel seuchtin fleusset

Bum dritten / ift das erfdweren zu heilen/ da foll am aller erften Sandel pulner mit Rofe maffer und ein wenig Campifer / als ein mufe len gemacht/ unnd uber gestischen werden.

Seind die nit zur hand / nim Vlachischaden wasser. Oder ertreibe Bolarmen inn Estig/Rosen wasser vand Vlachtschaden wasser/vers mischt oder jedes besunder. Oise stück vand der gleichen sein offe vad so lang vberzuschlas gen/bis sich der schmernergibet. Vlan mag anch die Alberbros salb mit Eperstar vermischert, nuglich bieher brauchen. Wolten aber die Blatern nicht von jonen selbest aufsbrechen/so sein sie mit einer nadel zu öffne/damit die glies der vad nahende steisch/nit weiter daruon bes schedigt werden.

Das ift nun ein nunlicher gemeiner weg in ber erften. Was aber weiters deßgleichen gum erschweren dinet/polite hernach.

Fr # Und

Und weil folde verlegungen / merteils mit falben gebeffert und geheilet werden/follen sie den anfang biein baben. Dolgende fein von fundnach dem brande/ bif daß der schmerge am höchsten ift zu brauchen. Vim Rosen dle pnzeitige Baum dle idens ; vng/weis wachs gewalchen Glett Bleyweiß ides inng/fraffis meliz lot/ble vnnd wachserlaß/ gieffe fte alfo heiß aufffalt waffer/ und wasch wol darnach ? mal mit Vlachtschaden wasser/zu legt mische dz ander barein. Wilt du es trucfnender haben fo magft geftoffen Eppreß nuß deins gefallens Darunder mischen.

3tem / Viim Butter oder Comala 8 vn4/ laßheis werden/ vnnd schats aufftalt waffer/ laß geftehen/darnach schepffeinn ein weit ges spire/eures stete vmb/ was es für waffer gibt das schütte daruon/ das treibe bepeiner stunde bifes weiß werde/darnach rure is & Detroles um darein/damit bestteiche den frische brand.

Woesaberainn; tage wer angeffanden/fo mim gedachte falbe/freiche auffein Leinwat/ wie ein pflaster/lege 608 7 mal eine tage vber darnach der ichad ift/ dan je offter man das ers Ift der brand vaft frifchet/jebelder es heilet. groß/fo bind es nicht zu/ darmit die hig darud

möge.

Irem/Viim Butter darin ein Eygebachen/ vand gleich verbrend seve/den schatte also heiß Baufffalt wasser/wanner gestanden ist/ washe den bis g mal mit frischem waffer/ zu legt zwie mit Effig. Dnd gesenet / das dissolutioere/ thu daran zwey wol erflopffte Eper Har/Leins ole lot/vnd ftreiche vber den brand.

Ingemein ift gut zum brand/Rofen bl mit Salg vermischet, Leinble, Schreiber Dynten/

Oxycraton, 👵

Lin anders/Vim Rofendlivnu/2 erflovffte Eperdotter / vermifche und rure wolan einas der/dumagif auch 3ga Gaffran darzuthun.

Item/Vim Rofen ble gong/ Bolarmen ich mache heiß dauch ein tachlin darein/vndfoes guleiden ift/fchlage ober. Ift aber der fcmern im abnemen/ so mactit aus volciendem Balci/ falben erwelen. Vim ungelefchten falct/mach ben mie Baumol an/ wie ein ming und ftreiche ober. Das ander/ Vim ongeleschten Ralef/ coutte frifd maffer darauff/ greiffnit darein/ funder flopffs wol mit einem foch leffel/bifes daumet/denselbigen freich mit einem federe linabe/ vermischemit Baumol/vnnd freichf phern brand/es wird für fostlich geprisen.

Item/Vim Rosen dle 2 vng / vnzeittiges Baumole glot / weiß wache : lot/diese flücklaß ein wenig an einander fleden/genfalfo beiß aufffalt wasser/wan das gestanden ift/ wasch g malin falt maffer darunder michig lot geris ben gart Bleyweiß: Weyrauch/ Garcocolla jes

benor of bereiten falcfilot/Saffran 3 3/ges C waschen Glett is lot / vermische. Dolgende ift ein bewerte Brand falbe / Vlim lebendigen falct/den lefche abe mit dem beften wein/fodu haben magifi/laß in tructnen/ vnnd thufo viel. Leindl daran daß es ein taiglin werd / darmie besteerch de brand/villege weiters nicht drauf.

So es aber turr wirdt vand aufffchrindet falb iner darüber/vnd thu es nicht herab/dann der brand heplet on alle forge/vnd fo manhen ift/falletes felbeft ab. Also geben ettliche far/ es ift aber gefarlich folang nit zu eim fcaben su fehen/ well merley su fallen mag.

Bu disent taugt auch Sant Johans framel allein, odermitgewaschenens falct vermischt und vber den brand geffrichen/dann es iefcher wunderbarlich. Brem/Mim Nofenbla vnn/ weissen Wegrauch wng/Bleyweiß zong/drei molerflopffte Eyer flar/ic Campffer/ mache einsalb daraus.

Ein anders/Vim Baumol 4 ung/geftoffen Deprauch : lot/innere Chelffe vom Bolder lot/dif alles fiede fanffilich mit eim wenig Efe fig/big derfelb verzeret wirdt/ale dann truck

Social dag all ditter and brances

Item/Mim alt Somer/Geiffdmaly/Lein oder Baumolides gleich/lag erschleiffen/thue weiß ab dem huner fot/ so vielals ber anderen ftuct eine ift bargu de laß ein gute weil fiden/ pand tructe durchein tuch/fclage es vber das D verbrend ort/laß i inn stage darob/darnach wascheim bad oder sunft ab/ und legen frift pber.

Bieher taugen auch die weisse salben deren du funfferley im 4 teil o Cap. 25/in erfniftes glidern zu befichtigen haft deßgleichen ein de dersam 73. blat C/wo das Angesicht vers brandift. Go taugt anch volgend falb zu jes dem brand/ wo hererfep. Vitm Rofendi vong 6 frische Ever dotter/flopffe wol an einander/ mifch ein wenig Gaffran barein/fireichsauff ein lein tuch vit folage vber/ ce heilt gar bald.

Ein andres Giede Banffamen inn milde raum/erstoß zu muß/treibe durchein tuch/vff bestreich den beande Ebenalsomagfi Leins famen fiden/durch treiben und brauchen. oder nim Babermel/daslaßin mildraum fieden/ brauche wie andre/ sunderlich taugte gu brad von heiffem waffers

Item/Vim Küben oder Zwifel faffi/ jeden befunder oder vermischet, bestreich den Brand offt mit/ond lege Birfd bletter darauff.

Vient den fafft von einem gwifel / Bermlen forner ol : lot/vermifche. Der Syrup Oxycrate lescher vast vber geschlagen. ... Ilso / gemeine Schreiber tonten (veren vor auch gedachtiff) mit gefegnetem Siftel waffer vermifchet/ cis tochlin darein geneut/ond ober gelegt.

Jenn & Plimdie breite bletter so inn den Wepern umb schwimmen/legu obern Brand en zeuchtden ans/wnd heylet vast. Dom brad em schaden und wie der prinsten sey / hast hie nonnen und Zenpitel 6 & 7 dann dist ans inners lichen versachen iste

Brand von Büchsen puluer.

Taus dem leib geschnitten hat ist volgens des die werzuschlagen / Clim Bolders bin die ung Gans Johans frant bleung/ Ears Johans frant bleung/ Eerpentin 1 lot/ das sol zu vor vieltagan der Sonnen gestanden sein/diß ist wunders barlicher wirdung.

Kin anders/Viim Kolendle/ Tachtschatten mosser/Kosen wasser Gilgen dl/Sane Johas Frant dl sedens gleich/ ond wasch den schaden offemie. Item/den Brand zu leschen/Aim Vlachtschatten wasser/S: Johans Frant wasser jeden 8 ong/Alon Llot/Biepweiß/Silbers glett/Grinsponjden d. ch. als stein gestossen/ und vermischt/ schage so warm ober als man epleiden fan 3 oder 4 mal/so bist vergewise der Brand geleschetis.

Ober/Clim Leinol/vingeleichten tald/Bollemen/Biegel mel jdens gleicherürres under Brinander wie ein salberstreichs ubern schaben/soguhte den Brand und Puluer auß.

Vimfordergut Bonig 8 ung/laßstoen und verfaum es wol thu darzu halbsoulscharpste Bosen Estig/laßstoen dif es braum wirde/thu darzu gestossen Alon einlessel voll/behalts in ein Bin/je alter je besteres wirdt;

Manbereitet auch zweperleplangen/eine die ober prigeleschten kald gegossenist / eine tuch darein geneut unnd vbergeschlagen/soll vastkülen. Wie ander/ Dermisch flarche Laus gen mit Baumble/legs vber/das zeucht nit als lein des Büchen puluers, sunder auch die hige von allen geschweren/vergifften geschwulkten Blatern/ Kindsblatern/ vnnd der gleichen/wunderbanich aus.

Zun Rufen vom Brand.

30R Blepweiß 3 lot / Campffet & Profen wasser is lot/ Kraffemel dot ertreibs wolmn einem Aldree / sampt einem Eyer flar/ des ein dynes selblin gebe/das streich auff vnnd vmb die Rusen/ sie trucknen ab daruon.

Sie vornen im 3 Capitel 10 Haft innbes febreibung der Frangosen weiters.

Klenspen/Dorn aus der haut guziehen Cap. 6.

Deines Dergleichen bie haut/G
oder fleisch verleget bette/ ift die spels
oder andere von flund aus zu ziehe/
funft muß en mitschmergeerschwere.

Solde und weitern schaen zu für komen/ Klimroh Ochken unslet/ ungeberet Wachs/ weiß harz jedenugleich/wilt/so magest so viel Bock oder Birsch unschlet darzu thun. Wins ter grün/Mangold/Liebstockel/Sinaw/Sa nickel/nach dem der vorderen stücke/viel oder wenig seind/erstoß durcheinander unnd truck den saft aus/den thue under die erlassen und stet und wache/laß gemach steen/ bis der saft verzert unnd ein pflaster oder Salb deine gen fallens daraus wird.

Ein andre gute Salbe bereit alfo/Viim itell Baumol/ ein teil Terpentin oder Barn/fo viel Wache/vnd laß an ein ander erschleiffen/ rure. en ffar af under ein ander biß es erfaltet.

Biher taugen auch die Pflaster Apostolice und Gratia Del zuwer hirin beschriben.

Item / Vim Korwurg/erstoß wol/vand mache mit Gonig zu eint pflaster/chlage vber das zeucht auch geschoß aus. Eben dis thut auch der Erbsich saft/ vand vermischen andre zu beiden so viel Gersten mel/als der anderen stück eine ift. Sief de Thure zeucht auch die pfeil aus/wie am 63 blat @ gemelt/ vand balt dars nach am 65 @ wie es zu bereiten/anzeigt ist.

Bepde Mangolt wurgen vber gefchlagen/ ober Engelfuß fampt dem frant gefotten/ vnd D wol erftoffen/follen vaft aus ziehen. Sathagt man and vo deß hafen aug/ftat zum verfuch

Do dan einer/wie offtgeschicht/imspinen ein Spindel in der hand abbricht fo nim spigio gen Wegrich/ Schabab / flog vand truck den saffe darans/lege vber/ das zeucht den spindes spig/wo er im fleisch fleckend blieben ist berfine van heylet darzite

# Von wunden / vund was die betriffe. Cap. 7.

Inder den eufferlichen zufellen/fo Die haut / darunder gelegne Glieder vand fleisch verlegend / ist auch das verwinden. Ju diesem hast hie vors nen / inn gemeiner beschreibung der Schaden vind geschweren / enliche gemeineres glen / welche sich auch auff das erschweren der wunden / sampt andren zusellen/fo sichhirinn zu tragend erstreckend/hieher taugend/vnnd zu besichtigen seind.

Estrage sich nun dis verwunden git wie es wölle/aus hawen/stiche /geschoffen/fallen so ift erftlich jedem Wundaryt von noten das blut zu stellen/Denn wo das nicht geschicht/so Er if entgehet

### Der fünffte tell diß Zun Wunden.

gentgehet die Praffe/legtlich auch der Geift famt dem leben. Sarumb foift daruon gu schreis ben.

Vom Blut stellen.
S: 1.

Im Gumi Arabica/Dragant/12s dens ich rot Corall/ Blutstein/ Augs stein/gebrant Belfantbein/ Camphen/ jedens & Glöß puluers mach mit Wegs rich wasser zu einstaiglin/ von schlachs ober die wunden. Ltliche thun auch Bolum armes num/Rosen von Mumsam darzus das rechtist.

Stem / Vim Weyrauch / Maftir / fleinere Schnitten Basen har jdes gleich / mach mit wol erflopfftem Eyerflar ein weiche selblin / vnnd

folage ober.

Ober / Vim Grackenblut/ Ongeleichten Balck/ Weyrauch jedes gleich / diß brauch 3n perlegung der groffen Adren. Sein fle aber nach der leng verwund/ brauch Aupffer was fer daß auffeiner Epsin blatten gebrennet fep.

Item/Viim Eyerflar/Bolarmen/Dractes blut/Blutstein/Weyrauch jedes gleich/mache ein weich Pstaster / streiche es auff Ganffin

weret und legs vber.

Alfo nugetauch volgendes/Vim verbruns nen Leim/von einem alten offen/den foß 3u Duluer /mach nitterflopften Eper flar/ein

B weich Oflaster/ und schlags uber.

Doer/erftoß Pferfichtern/ mach mit Eper Flar ein Pflafter. Alfo auch Viim das gelbe Rosensamlin anß den Bnopffen/ die nicht gar auß geschloffen seind/mache zu puluer/ vnnd dasselbig mit Essig zueim müssen/leg en vber die blutend wund/ es gestehet als bald.

Erlaß Bupffer waffer inn Effig/ftele etliche tag an heiffe Gonnen/oder lag inn der epl ftes ben/nen ein tuchlin darein/vnd lege vber.

Abschnigen der Birmender gesotten/biß fle gleich zu leim werden/vnd vber geleget/seind gewaltig.

Brenneein filg ju pulger/ vnd ffrewe das

in die Wunden.

Go stellet das bluten/gedorretes Sawfot gepuluertund eingestrewet. Jtem/ Kim Eperschalen/legestellunginnstarcten Essig/ bis stellund werdend laß wider erharten/stoß flein/und brauchs wie andre.

Wan brendt auch Menschen haar zu puls ver/ das verstellet das Vasen bluten / vand sunst wo heres fumpt / wie du dann viel von diesem am 83 blat / B / vand darnach zu sehen hast / das man auch zum Wunden bluten brauchen niag.

Daschentrautsafft fiellet unnd foler in als lem himgem bluten. Im Maien/nim Wal wurg sampt dem trant/ erhachellein/diffils

liers wie andrewaffer / troff das miteinen & süchlin in die Wunden.

Eben foldes haltend auch die Wunderger von ihrer Junctframmillich / die fie auch die Buldin millich nennend/fo bie vornen im ern ften Tells Capitel/i Sin Mafen vnnd flecken. des Angefichts beschriben ift.

Item / halte Aislingstein also falt ann die Stirnen/Das ihnt und Blutstein/Calcedon und Carneol. Oder gib ihm Schneliblomenwurg in die hand. Ein Mannsbild mag die Geniecht in starcken Essig hencken / oderein tuchlin durin negen und darum schlahen/das Bluten versieher also balbe.

Du magft auch zum Blutstellen diese diese besehen. Bluten der Ohren am 94 blat/C des Jansteischen 118 /C. Blutspeiben 211/B. Seige warzenfluß zu siellen 269/D/Roter rur 310/B Blutharnen 393/D/vnd was im 3 Teil 19 Cas pittel 3 Svon Weibestuß zu stellen angezeigt iff.

Verstöcktes Blutim Leib. S: 21

Dein verwunter/gefalnerund bergleichen beschädigterin fich selbft blutet/folche blut verstocket/ sist nit zu fepren / dann wo das nicht baldt anßgetrieben wirdt/foerfamletes / erwedt gefarliche fieber vond todiliche Brancheiten. Darnon haft du viel im andern Teil s Capliel 175 vom Blattpeiben. Dber dig rhatetim der gemein Mann/ein jetliche foll inn diefem faalseinen eignen Barntrincken / dastreib Dos follauch der das verstockt Blut auß. Birfchanngeweinehun/wie auch alle Wands tranct / fo hernach beschriben werdend/dahin gericht feindt.

Manlobrauch volgends Pflaster / Vim Geißmillich und Gonig deins gefallens /laß wol an einander erwarmen / rure Bolarmen darein / daß es wie ein Pflaster dick werde/ unnd binds uber / so treibr en das verstock Blut. Du magst auch was im 2 Cheil 4 Cas pitel 5 und darnach vom stechen verzeichnet ist/hieher besichtigen / da viel guter stuck dend.

Bom Bunden heffe

Is wird billich den erfarne hand dem Die sach geschaffen ist / befolhen. Jedoch so seindt etliche stück nicht zu verhalten/welche die Wunden on alles hestren zu samen ziehen/Vim Mastir/Oractenblatides i lot/

Weyrauch to/Stanbmel/Bonenmel jedens
3 lot/mach als supulner/mit erflopffrem Eys
erflar und wenig Rosenwasser ein zumlich dict
müßlin/das streich auff 2 langlechten tüchlen/
die nit zu zart seyend/und als lang die Wuns
den ist/dieselege auff das gesund fleich/also/
daß der schade bedecht sey/sotruchnet alsbald/

and ziebend das fleifch zu famen. " .....

Manlobeanch die Güldinefalb Vnguenen Aureum Meliez, die wied also gemacht Wim gelb Wachszong Baumol iz vng Terpentin wong, weiß Lary/Briechischecht sedes flot/ Weyrauch/Mastir/sedes ilot/ Saffran & Q/ las Wachs Terpentin/vond die erschleissen/ darin hernach das Bary/Vnd so es etwas ers kaltet mische den Mastir/Weyrauch vn Saffran darein/Diß siegt die Wunden gewiß vnd heylsm zu samen. Du hast im i Teil/7 Cap. 10 gein wassers ansacht Viim Silberglet/2c. 2 diß auch hierin berümet wiet. Wie auch Berz Tristants wasser am 48 blat/ B/ beschriben. Desigleich die Güldine wasser vond viererley köstliche Balsamdle/ welche der legte Teil ans seigen sol.

Zu frischen Wunden. S: 4.

digstesacht son nun die notwendigstesacht sonverzug den verwunsten zu brauchen seind. Wann nun das
Blutgestellet / vnd was darzugehört
verrichtetist / so werdend volgende süch ges
lobt / Abermalswirdt Gerr Tristants wasser
migelegt / das es alle Wunden / sunderlich die
frischen heple / Wie auch gedachte Güldine
wasser / ste werden genossen oder angestricht.
Ziegelöle sol nitallein heplen / sunder vor faus
lem seischerhalten / das wirdt auch dein Leins
wattuchlin die zu gelegt. Man lobt auch das
die von Sant Johans fraut / Rosendi weiles
ein ansichziehende frassen / Rosendi weiles
ein ansichziehende frassen / Rosendi weiles

Es wirdt auch befolben die frische Wunden mit Wermut oder Rosmarin wein zu wasche/ dann beide erhalten die frischen Wunden rein und sauber/lassend fein fawl fleisch wachsen/ und seind auch dem beylen behülflich.

Wo aber eins schlechtlich verlett würd/ also das man keins Wundargies bedörffie/so brand volgends Sälblin / Vim Terpentin/ den wasche; mal in Wein / rüre darunder eis nen Eperdotter/Gerstenmel i-lot/ Saffran y ga/wermischs wol/ Sassälblin militert allen schmergen/wo derschonin Idrigen orten ist/ machtschnell fleisch. Ist auch dem Vnguento Mundification nit ungleich: Volgendspfla ster sol die Wanden in wtagen on Epter und schmergen heplen/ Vim Junctscaw waches

lot/Briedifdbed/Mumia, ledes if o/811414Q rha & lot/weiß Corall 3 &/Magnetstein/Cam pher/jedens i g/ Afchenschmaly oder Eyerol was notift das obstand anzumischen. Das. ift nun also zu brauchen / wird einer gehawen oder geftochen/ond im innert den 24 ftunden das Pflafter wiedt vbergelegt/Soheplet der schaden in 20 tagen ongefar on Eyter/schmers gen noch andrem guthun. Ift es ein ftich der burch gehet/fo muffend der Pflafter vier fein/ 2 vor 2 nach mittag/vnd bedarff weiter nichte. Iftaberein Wunde/fofeind : gnug. Und das mit fein erffocte Blut darinn bleib / foll man dem Berwundten das braun Duluer einges ben/Qas werd also bereit/ Klim Mumiam & lot/Bolarmen/Oractenblut/jedens 1 @/gibs! Morgens und Abends/fo viel alvin ein has feinußgebet.

Mancherlen Bund-

Jerin wollen die Wundarket ihr Mepsterschaffrerzeigen/vnndist vast der gebrauch/das seder ein sunders hat vnnd für Secreta Secretorum haltend. Und swar/so ist nichtwenig daran gelegen/dann wo entweders die innerliche Glieder verlegt/ oder verstocht Bint verhanden ist/fan man die hart durch bessere wege / dann dergleich w Cranct besseren. Derohalben sind hie etliche/ so gedachte Wundarut sur föstlich achten/wie D

fic and feind verseichnet.

Viim wilden Mangoldt das ift Winters grun fampt feinen wurgen il / Beidnift wundfraut fampt feinen wurgen 2M/Beys foß ohn die wurgen 4 M/ baran gieffermaß. Wein in ein newen hafen der nit zu groß fepe! Verfleib die deckin wol das fein dampff dars uonfome/ligbeplindemfolfewefleden/big ungefar der dirttheil verzeret fept. Erinch As bende unnd Morgens daruon / darnach der Schad/das menschauchbigigober faltist/dars nach nim ftarcfen ober ringen Wein. Winter aber/fo die Breuter dyrr feind/ Viim Beyfuß wng/Beidnifd wundfraut ilot/def wilden Mangolds ; lot/in einer maß Wein/ thu im wie ob ttat. Diff iff ein bewerte tranct guallen Gefcweren/Schaden/ oder Gebres den/ mnen onnd auffen gebraucht fo wol als den Wunden, Man fol auch zu difem Wund tranct volgende pflafter branchen/ Bim ges lenterts Conig song / schon Mehlavng/ Leinbleg vng/Bolarmen glot/ machein pflas flet /legs vber.

Item f Vim Beidnisch wundkaut mit ben gelben blomen Beysuß wilden Mans gold das Braut dem Brunnentreß gleich so bey den flieffenden Wassern doch am gestatt

Ar iig wache

#### Darfünffie tell diß Bunden.

a wachfet/jedemein reichliche hand vol/die fiede un einer groffen maß Reinfal/Maluafier oder andrem ginen Wein. Difischoffebewert und

gut erfunden.

Einandere Vlim Wintergrun/rot Bieffen/ Guldin Genferich/das ift Synaw/Sanicfel Frant und wurg falle im dreyfligften beg vols lem Mondigefamlet onnd am luffigedorret edens gleich mach ein Duluer. Wann du das brauchen wilt/ Viim ein glaseirten hafen/der ein maß faffe /darein thu Gedachtens puluer so vil du zwischen zweven fingern 2 oder 3 mal. begreiffen magst/vnd nach dem der verwund: gejdjaffen ift/daran gieffe & maß Wein/bede. Ce den hafen fleiflig mit einer brot ichnisten/ las ein aute fund an eini warmen ort ftcben/ bifes erfalet / Bibs dem Qunden gwir im tag. Qu foltim and defi puluere in die wuns den frewen. Bloch eins / Vim Beidnisch wundfraut / Argemon/ Synaw/ Beyfus/ Wegwart /Gertel/rot Bleffem / jedes gleich/ tructue die Breuter am fchatten fonnd ftog 30 pulver/Machmals nim maß Wein thur vng gedachts puluers darein / lagzoder; finger ereffin heistem maffer einfleden /ale dannebis. ein guten leffel vol geftogner Baselwurg dar 50 / daruon gib dem Wunden zin 4 vng law/ wanner wil folaffen geben. Einanders/ Vim Sanidel/Benedictewurg/Ochsenzuns B gen/Waidfraut/Argemon/Wegwartblom& Epsenfrant/Pridnischwundfraut/Beronie! Ispen/Salvien/ Beyfoß/Theriacofrant/ Wintergran/G. Johans fraut/ jedes aleich/ die flede in Wein/gibs 2 mal im tag 3 leffelvol su trincfen. Brem Mim Beidnischwunds frant/Agrimo/Sanictel/Synaw/Wegrich ond Mangold jedens gleich/laß im Wein fis den/vnd gibe warm.

Bieber magft auch mancherles auß befchrei hang deß Bruche im 3 Ceil / 3 Cap. vnnd was

volgthicher taugend/besichtigen.

Stich/Wund und Seschwer pflaster. §: 6.

Rillich vo Stichpflastern zuschzeischen so Sereiter / Us volgends/Vim Wachs; lot/Griechischech/Mumia, jedes 2 vng/Wepranch 2 vng / Campher iiz lot/die erreib Plein/ Erlas Wachs vnnd Bech/vermich das anderdarein/arbeite es wol ab/ die hend mit Ashenschmalg geschmirbet. Ein anders/so bewertist/Vim Terpentin 4 vng/Grichisch bech/weiß Lary, jedes 2 vng. Wagenschmirb 3 lot / Blepweiß 2 vng/ weissen vng/Magtige Mumia, jedes 2 lot/Wechalterol z lot/Eperdi/Campher jedes 2 lot/Erlas die Gumiin Espec

oder wein drudedindiein tub in ein pfende & lein/lafi fleden/dargu thu den Ditriol ofi Blen weiß/wan reaber wol geforten ift/thude ins stnetftein darein/laffein einigen fudt dariber gehen/aledann thu Weyrauch & Raftir/mae mia darzu laf aber ein fird thun/wann colam morden ist wermisch die Camphora mol erries ben darunder ond arbeite es ftarttab gu pflag Dolgendeiftbey ben Dunbarmen gant gemein underm namen das Schware flichpflafter/Vim Wachs/Bary/Terpenter/ Everol/Baumol/jedes 4 unu/Rosendlumm das fiede pflafterdief. Legtlich thu barguio Campher/ift es zu have/mache deine gefalles mie Rofenol Einanders/Mint Wachel Gricchischbech/ides : vnty/Mumia i lot/Weg rauch/Myrrhen Maftir /jedes : lot/weiß Co ral 3 q Magnetfiein : q; weiffen Dieriol ; lot Oracfenblurich/Campheriong/ Machain Biebereaugtand deß falctenfleis nere pflafter/hie vorneim : Cap. 15 inder fis ftel angezeigt. 3te/Vim Inneffram wache 2 vng/Eerpentin/Gumi Heleni,jedens 1 vng/ Dractenblat/Ofterlucei jedens clot/Gumi/. Amoniacum, jedes wng/Bleiweißglot/Wey ranch/Mumia, Maftir/Wechalterbere jedes : pnt/Alonglot/daraußmachein pflafter.

Ein anders / Aim Alethwachs 4vng/Mas mia, Griechischech/Mastir/Weyrauch jedes doc/meisten Coralz ch/Eampher stot/Aschen B schmatg wung/Erlaß das Wachs/Schmaly/samt dembech auffeim linde folsemr/laß ein wenig erfalten/als dan mische die andre sind Hein gepuliert drein/laß gemach mit stettem vmruren sieden / Leulich mische die abgeribne Camphora mit 4 leffel vol Lord darunder.

Item Bim Rofenol /Wachs jedes 4 vny/ Bockonslet 2 vng/Weyraud/Myrrhajedess. lot, Galbanum, Mastir/Terpentin jedesilot/ So taugt volgende nicht mach ein Dflaster. ellein zun Wanden/funder auch Gefcwert/ Bim Terpentin/Methwachs/jedens 4 vnn/ Maftir : ong/Rofenbletter 16 vng/braun Bes tonien/Bibinelen/spigigenWegrich/Vlachte fcarten/Teuffelsabbig/Eyfentraut/Storct? fchnabel jedes 8 vng/1 maß Wein /darin flede erfilich die Rofen in funderheit/fchatte es auff ein tuch vnnd druck den faffe wol auf / Vlach malonim die andre freuter thu fic and in en feffelin vandamaß Weindaran/laß das halb teil einfieden drucksauch molauf, laß die beil widernmb heys werden/vnd des Wache des rin erfchleiffen/ als dann fchutte den gefottne Rofenmein fampt dem Maftir darzu / ficht es ab wie ein Dflafter pund arbeite das flarc mit den henden biemit Butter ober framen Diffranck Willich gefalbes fepend. nicht allein sun Wunden / funder auch 30 A Epffen/ Gefdweren und alte Schaben. Ulfo haft du auch im i Cap. 15 Sin beschreibung der aken Gefdwere vand Schaden manderley/ bas auch zun Wunden tauger. . Es haben anch die Wundarget noch ein fcwarg Stiche pflasterim gebrauch /dasalso gemacht wird/ Vim Weyrauch : lot/mumia : vng/ Griechifch bedij lot/Afchenschmaly j lot/ Campher . 4/ weiß Wachez querlafidas wache und schmalk Campt dem erftoffnen Griechischen bech / vers misch die andre stuck gestossen darein/wil en zu bart fein / vermifch Terpentin fo vilnotift bars gu. Bre/nim geleuterte Conig 8 vng/fcon Mehlavny/ Leinblezvny/ Bolarmen glot/ mach ein Pflafter und lege uber die Munden. Bieher tangt auch das Dflafter Gratia Del.

#### Wunden Galben 5: 7:

Swerden auch mancherlen Bundensalben bereitet/darundersurnemlichten siß/seiner tuncklen farbhalbt Vnguster entum fuscum genant und also gemacht wird/Vim Deiesols ung/Wachszung/Griechischen zung/federu eißiz lot/Schiffbech/Sagapenü, Gumi Arabica, idest ung/Mastir/Galbanü, Amoniacum, Belliü, Opopanacü, Weyrauch/Lerpentin, iedens iz lot/Deielsle und wachserlaß wol an einander siede/nachsmals misch beide bech darzu/sampt den erlaßenen Gumi/vnnd so eserfaltet/das ander gestsolfen darzu / Dißist anziehender art/reinis get und heylet darmit.

So wird volgende darzuberhamet/daßes dle Wunden beyle, / Viim Terpentin 3 vng/ Dache 7 ch/Camillen und Rosendle jedensii} lot/Wegrand/Maftir jedes vong/Myrcha/ weiß Gary jedes clot/gute roten Wein Effice besiglot/diegumilag 24 ftund in Wein ond Effig waiche inachmale erlaß beim fewr fame. dem Wachs und ble / laß fleden biß der Weinfchier gar neigeretift / wann es ein wenig erst faltet fo mifche das ander darzu vnnd arbeite: das mit henden mit Maftirole gefalbet. Dif. eeiniger alle Wunden macht fleisch machfen ond beplet. Linandre die auch vaff gut ift. Vim Liebstdetel Vsaterrrant/Sainten, Wegrich/Garb/Alanefrant/Synaw/Sant Vim Liebftocfel Vaterfrant/Salvien/ del funffingerfraut/Wintergrien/Bappes le/Betonia / Agrimonia/ Eysenfrant/Beids nifchwundfraut/ jedes gleich/ erhacts/vil thu dargu frischen Butter nach dem die viellin ift/ Roß durcheinander/ond lag erlichetag fichen, darnach mache warm vn pressees fract auß! wid laß folang fieden bif der freuter fafft ver gert wird / die dann thu dargu Schmer Birs Theonslet/Bockonflet/Odienmarch/Wache Barn/Cerpentin alle gleich nach dem die ans

zal diß Butters ift /erlaß durch einander/wall Eesetwas widerum erkaltet ift/thu darzu Wey rauch / Myrrha/ fenum grecum mehl/ Llon/ Grienspon/Mastir /alles flein gestossen/ture es lang undereinander. Lin fürgerei Aim ales Schmer/Birscheiten/sellen/Bestonien/Honig/ Liebstöckel/ Veielen/Bestonien/Honig/ Liebstöckel/ Veielen/Bestonien/Honig/ Liebstöckel/ Veielen/Bestonien/Honig/ Synaw/poens deins gesallens/ die freuter stoß/ und druck die Salbauß/den siedenachmals in der sepstin/ bisses Salbbick wird. Item/Viim Raute/Schwebel/Werwurg- jedes gleich/alt Schmer was notist dis zumachen/ Salb die Wunden mit.

### Enter in Bunden ziehen. 6: 8.

Im Wachez lot/weiß Dath is lot Birschenvnsletzung / Eerpentin unnd Baumole so viel nohr ist ein Salb ober pflaster/wie dir geliebezu mache. Oder Alm geleutert Bonig / gewaschen Terpentin mit Wein jedenszlot/Rosendlezung/läßsie den bißes diet wirdt/Dißsedndezung/läßsie weret der zustlissenden seuchtin/reiniger und fresting on alles beissen, Merchaber wo his beim Schaden were/Vim an stadt deß geleustetten Bonigs/Rosendonig aber vernusch eserst als dann so das anderschier gesotzen ist.

Von Maisten. \$ 94

fdweresn baldtzufallen oder Bewerde/schneidein dyrre Entianwurgwie du wilt/ofibiauchs an eine maise
sels stat/wann die seuchtwird/so geschwilt sie
auff/vond erweitert damit dem fluß den wig/
ist auch ann ihr selbst beylsam. Bestreich auch
benmaissel mie der Gald Apostolotum, oder
Aegyptiacum, die beyde wunder taugenlich
send die Schaden und Wunden offen zuhal
ten und zureinigen.

### Zum faulen fleisch. S: 10.

Jesem widetstrebend beide ersige nante Galbent Golasset das Pflatter Gratia Dei fein favol fleisch wachsen! das auch dem Ziegeld zu gelegt wirt. Ziem/Min brenten Alon/ Bolarment jes dens gleich/vnd freweesepn.

Oder/Aim Grinspon/die Trocifede Ches fidonia, jdens gleich mad ein pulner darauß) und ftrewees ein. Ilso taugt auch gebrant Birschbeine teil/Salgeteil/brauche wie oben. Vim gestoffen Zeinlosen/ Wegrichsaffe gans jen Mungensaffe/ Rautensaffe/ die alle oder welcher zur handist magst vermischen unne

brand

## Der funffte teil diß . Bunden.

brauchen. Item/brenne Byrcfin rinden 3u puluer/ vermische mie brente Alonod brauch jedes allein. Woltend dann Maden in einer Wunden wach fen/ Vermisch Rautensafft mit Effig/treffenn.

Gliedwasser zu stellen.

Im das weiß von einem Ene/thu ein wenig Saffran darunder / erfloptf es wolfampt einem knollin erfloffen Islon/fogroß als ein Gafelnuß / vnd legs vber. Ein anders. Erflopffein Eyerflar van wol vermisch darzu Alon/ Saly/jedes is pflein gettoffen/brauchs wie andre.

Item Brenne Linien zu puluer/vnd stres weeseyn. Dolgends / Vim Terpentin vnd. Baumole/ laß vast wol vnder ein ander heyß werde/vermische die gebrante Linsen auch das rein das ein Pstaster werd. Ober/Vim hanst Samen/den erstoß das er di gebe/lege ein zar test üchlin vber den Schaden/vnd den Lanst daraust. Nachmals nim Erdberfraut / legs vmb den schaden vnd bind es zu. Mo taugt auch diß / Vim Bibineltraut vnnd wurgwasser/tress eyn. Oder mm die Bollen oder Apstel so ann Kosensteelen wachsend / machs dyrr vnd zu puluer/vnd strewes eyn.

Bo ein verwund glied er-

ARzu brauchen die Wundarket volgends. Vim Kindermist. Geißmist das ist/je fot/mach ein Pflaster darauß mit Regenwürmole/schlachs warm vs ber/so erlassen sich vornen im 4 Teil 7 Cap. 2 St vom Erlassen und Schwinden der glieder vsit darnach /deßgleichen newlichim 3 Cap. von. Franzosen geschribenist, da du gute bericht era Langen magst.

Fleisch inn Wunden dig.

Je Griechen und Arnet nennend iolde laden / so fleisch machend wache sen Sarcouca, welche mehrteils trucken im ersten Grad / oder ein fleins darüs ber sein sollendt dan wo sie gar zu trucknernes tur weren / wurden sie nit allein die seuchtige teit so sich an dasselbig ortsenchte trückne / suns der auch das Blut und Substang des Glieden underhaltung verzere. Linensolchen taugene lichen eigenschaffeist volgende Sälblin. Vim Bonig sung / das siede und verfaum seuber biste ein wenig die wird/vernusche darein Myer pha/Sarcocolla, Aloe jedes is qu. alles zum flei

nestengestossen. Zu eimsolden Policet C Vim Silberglett/Eysenstug/ Centaur/ Aloe/ Weyrauch/ Mastir sedengleich/ machein zare pulver, Darzu tangt auch das Pflasser Alba coctum, Triapharmacon, Apostolicon, welche alle fleischziglend und hierin beschriben seind.

Also mag man auch zwey volgende Zeltlen pflaffer darzu branchen/welchein den Apotes cfen Emplastrum Griseum, ober de Lapide Ca laminarigenant werden. Him bereiten Gal. mei :lot/Glett: vng / Blepweiß flot / Cuna g/Terpenting queif Wachen lot/Birfden vofletivny Weyraudiig. / Maftirif o/ Myrrha 1 ch/Campher 2 9/ Darauf mach ein pflafter/ift es 3u hart/thu mehr Cerpentin der 30. Das trucknet/ziglet fleisch/heplet und zigs let hant. Das ander/ Vifin bereiten Gals mei 4 vnn/ Maffir/Weyrauch/ Dragant/jes dens 19/Gilberglett : lot / Wachsig lot/ weiß Bargilor/bereite Tutis = 3/Rosenble was not ift. Batobstande tugenden Afft aberetwas fdwecher Die Solb vom Galmeiflug, Dia pompholygos wird mit groffem nun hieher ge braucht/wie auch Apostolorum

Paut dieglen. S: 14.

Ektlich / wann du lichest das fleisch nahend der haut gleich gewachsenist/ Go brauch fachen dieschliessen/vnnd hantste hend/ die jollend angiehende frafft haben/ die starckaber ohn beissen trücknend. Darzu taugend vast alle Ralcffalben /erst bie vornen im 5 Cap. 4 & beschriben / Wie auch die weiffen Sålblen/deren funfferley im 4 Teil o Cap. 18 angezeigt/viinewlich gemeites Diapomphos Soift velgende ein fosiliche Dale ver/Vim Silberglet, gebranten Mon/gewas schen Ralck/gebrant Bley / Golles/Granate schelfen jedensgleich. vnnd firewersauff des Alfoift auch zu difem behülfe Badhafftort. lich moman die heplende schade offt mit Wers matoder. Rofmarin wein wastbet / wie and So vil die vermundung newlich gesagrist. deß Caupte belangt / daruonaff erwas in bes foreibung der Byrnfchade am 40 blat 4/ and geseigt.

Von Masen und Fleckent ander haut. Cap. 8.

Ann nun ein leib schaden gehabist oder Wunden entpfange hat widers umb gehepletift fan hart on sein/das ort bleibend / Dann (wie am anfang gesett) so heplee die Bant aus ihr selbst nicht wider su samen/sunder es muß ein neme geziglet wers den. So geschicht auch wol das die ersiglet wers den. So geschicht auch wol das die ersigletoes ne Buse

Ane Binder/folder fleden mut fich von Mutter leib an die Welt bringend. Weil dann folche die wolgestalt vand sunderlich im Angesicht fcmeleren/vnnd auf gedachten verlegungen mehrley farben behalten / fo ift auch darnon gu

foreiben.

Ben den Briechen werden solcher Ale den eintheil von der weiffen farb Leuce, bey den Latinischen Vitiligines genante das ift ein vnnatürliches verwandlen der Leibsfarbin weiffin. Dargege macht Elephantialis, ein art des Aussags newled beschriben/schwarge fles cten/ darvon nicht hie/ aber bernach an ihrem oet meldung gefcheben foll. Don diefen fles cten/ fo fich im Ungeficht erzeigend /ift am 47 biat 2/ond barnach gefchriben / welche mittel. auch zu andren begigangen Leide taugend/ Фоф wie gemelt/ fo deren mehrley arten vnd Farben feindt / ift ettwas weiters darnon zu fcreiben.

Muttermal & 1:

Aftlich so geschicht offe/ daß die erft gebornen Kinder von Mutter leib fles cien und Mafen mit fich bringe/ welche den Weibern auß fcrecten/ gelüften vil mehr andren vesachen ( wietägliche erfarung gibt) zustandend. Darzu mag volgende ge braucht werden. Morgens nuchter erfewe Senfffamen wind ftreiche dem Zind ober das muttermal/dasthu offt/fo vergehtes. Derbut aber fleiflig/bas es im nicht in die augen fum/ das du im auch nicht darein faucheft.

Weiter fo fommen etwa ongestalte Masen vand rôte geflecht an die baut / die sich funder gerninn die Bendelegend. Daifferftlich die Baillica Aber auff derfelben feitten gudffnen/ nachmale fülende trüncklen von Byrnpen 30 brauchen. Aber von folden ift in furn von jes

dem in sinderheit etwas zu schreiben.

Von roten Ditflecken.

On diesen istetwas hie vornen im . Cap. 4 Sin Bindoflecten demelt/das man auch in andren hinigen flecten/als bem Gesegneten ober Rotlauff famt de das in beschreibung der Erylipela angezeigt ift branchen mag. Were es aber auf vnreis migfelt begblate (wie am meiften gefihicht )vff boch fein fundre big verhande/fan man nichte beffere dafi den Erdrand forup ond mas von Diefem fraut gemacht wird brauchen/ Sann diff (wie offrgemelt) bat ein fundre eigenschaft das blut zu reinigen / vnd das beiffen der haut abzuftellen. Vlachmals magft volgende Salb brauchen Mim ungelefchte Bald bereite Eus tiajedes 19/ 6. 30hansola ung/ ein wenig Wade/permilibe. Obernim Campbors/ O erreibe mit eim Mandel/mache an mit Rolen wasser ond bestreiche. Vim Eperdl so viel du wilt/vermische darunder ein gut teil flein abge rleben Blet/beffreich die flecten/ das vertreibt

die/fo dar beflich feind.

Cierzu taugend auch Wechalterberole / vnd bitter Mandelol/permulot od redes befunder. Darzumagft auch die Galdin ed Jungfram millich in Mafen und flecten begangefichtes im 1. Teil 5 Cap. 1 & befchriben nuglich brauche/ diefelbig macht auch ein glarte hant. 3tem/ Ulim Vlieftwurg 2 vng / erftoffle zu eim muß/ thu darzu fo vil Agrimonien fafft/und ein wee nig Rofenwaffer/darmit reib die Mafen. Odernim Gilberglet/gebrant Alon/gebrant Bley/ gewaschen Balck/ Balles/ Granathiu/ jedens i ge/machein Duluer.

Masen vom fallen. & 3.

Sist hie vornen im ersten Cap. 6. 1 5: von Schaffblatern oder Wachtbrand ein Galbbeschriben/fo anfacht/Vlin der Vienlen von Beiffen / welches funderlich zu als len Mafen unnd Necten taugt (ift auch fanffe und ficher.

> Masen auß verstocktem Blut. S: 4.

3 B diefem haft im erften Zeil 5 Cap. D 5 5 3wep gute fract. Dber dig brauchen bere ort de Bleibs/dann under das angea Activon wegen beg verguften Catrauche 318 nugenift / Vim Maseronsafftzong/gelben Batrauch jo/Camillendl wng/madein falb. Beem Mim Wermit 3 M. Bafelwurg breit Wegrich jedens 2Mi Galpeter/wild gelb && benfamen/ibes ig Bumel/lebendige Schwe belfleingestoffen/idos ; & Saffran i &/procy molertlopfite Eperdotter / machein Pflaffee mit Gulden Gingelfafft / bifes hart grung ges fotten ift. Weren aber folde Mafen oder fles ctenon big / formagfin aller hand Jepfiln von Chieren und geflügel darzu brauchen, Oder bas Dflafter Diachylon barinerlaffen / vnnb wberftreichen. Alfo frischen Butter und ben das rin Bappelen gesotten feven. 3tent/vermisch Caponen Gallen mit Eperflar/ wand brauche wicandre. Sohaftim 4 Teil 7 Capitel 3 Sein Schwindfalb/fo anfacht/ Vim Saluien/ Baps pelen /20. die auch taugenlich zun Mafen ift.

So werden in gemein volgende fluct gepri fen/Wechalterol/bitter (Mandelol/Citrojalb/ fenftin vom Efelhale wie am 47 blat /0/ von flecten besangefichts gescheiben ift/ Berr Erie

fanto waffer.

Ond zum beschluß wollend wir ein frarcte Salb beschreiben / die alle Masen vertreibe/ was für Coppen auffwuldend feget / hartes erwaichet / vnd alle verderbte feuchtigfeit vns Der der Baut vergeret. Vim Efelcucumers wurg/weiß Beenwurg/ Glett / Weinstein jes densif Q/Rorwurg/Sagapenum, Canbenfot jedens 2 3/Leindotterole 3 vny/Wechalterole/ Waigendle/jedens ; lot/weiß Wachs ; lot/diß fiede in 4 pny Bomrangeniafft big derfelb ver gertift/Vlachmalenim ein Eperflar/flein ges rieben Campber i Q fafe von Roren fo fie noch waich feind is vnn/barin wasche das ander/so es vermischt ift zeben mal/ale dann brauche.

So viel fege von difen fachen geredt/foeufs velich die Baur befleckend und verlegend, jes gund ift von den innerlichen (wie im anfang

dif Ceils versprochen ) zuschreiben.

#### Von Innerlichen sachen/ diesich durch den ganten Leib außbreitend. Cap. 9.

Ir haben big ber in diefem funfs ten Ceil weitlenffe meldung von fols den flucken gethan/die fich allenthal ben/doch außwendig des Leibs/das iff fan der Baut erzeigend. Begund aberift von diefen fachen unnd gliedern zu fcreiben/ die fich innerlich unnd under der Baut / auch affter des gangen Leibs aufbreitend / denfels bigen zu famen haltend / vnnd der geftalt vns derftitgend / haß fie feinen laft auffrechterhals tend/ Dig feind nun Bein/ Blut vnnd Dulss adren / fampt dem darin fluffenden Blut und anhang beffelbigen wie das zu reinigen! vns! maffige verfluffen abzuftellen/gulaffen vnnd fein narurliche his zu erhalten/alfo onnatürlis de zu deinpffen feye. Darneben wirdt auch deffchweiß / als ein vberfluß deffelbigen auff viel weg gedacht/ Difem volgebillich die drits teart der Adren/ die wir Vieruen/ weiß Geas der/Spann und Senenadren nennen. Nachs male ift etwas vom fleifch/ funderlich diefem fo wir Meuflen vnnd Lacerten nennend/3u-Deil dann Miedin / Feifin/ Madrin Schlaff/ Schmery / Phlegma ober Schleim/ fampt mehrley jhrer falten Brancts heiten/fo wol als das Bint/Cholera und Mes lancholia den Leib durchlauffet / Derohalben wiedas Blutfein aigent sig noch ort / als die Cholera in der Gallen / vnnd Melancholia im Mily hat (von welchen zweven hie vornen an mehr orten ge dribe) fo ift and difer Dhlegma art vn eigenichafft nicht zu vberfcreten. Dno

inn befdreibung gedachter fachen / follend bie C Bein der anfang fein.

Bon Beinen.

S: to don't also be d

JE Bein deß Leibs feindt gleich als grundveftinen vnnd underftugie nen deffelbigen / und der barteftetheff fo darin ift. Die werdend und entffan dend auß der hig/ welche die feuchtigkeiten als fo tructuer onnd erhartet. Dlato wil/ibr ves fprung fen auß bem Marct / welches biehig also außtrückne und erharte / Sarumbauch Empedocles den mehrer teil deffelbigen Duls cano/dem fewr zweignet. Don natur feind fie trucken/Erdisch/falt/hart/Blutlog/ vndohn als entpfinden. Entpfabend ihren anfang vom höchsten theil des Ruggrade/der fich bis auff die Dieche erstrectet. Alle werde durch die Genen oder Bandadren so harrann einandee gehafftet und gebunden/ das nicht eins under 248/oder/wie sie Albertus rechnet/276 die inn menschliche leib find ift/das besunder und far sich selbst sepe. Wann diese werdend gebros den/ so wachsend stenicht von inenselbst/wie auch fein feiifpel 311 famen / funder da leimt fie ein feuchtigkeit if welche die Griechen Poros nennend / vnnd erhartet fo ftarct / das fie den britch gusamen baltet. Was nun diefen mit Brechen und andren Schaden guftehet/ift ges D nugfam im vierdten Teil o Capitel 2 Sgefchris ben / das weiters nichts daruon zu melden iff.

> Bom Bberbein. S: 2.

Sgeschicht zu zeiten/das an einem ort deß Leibe/ein solche Materi zufleufe fet/die obeinem Bein erhartet und wach fet/welches wir ein Oberbein nennend/ Lif gu vertreiben muß gemeinlich durch die Bandarnney gefchehen/Jedoch wirdauch vol gende dargu verordnet/Viim Weprauch vong Mastir so Bleyweiß is lor Onecfilber 1001 ertodte das Quecffilder/ das ander floß/ vers mifd mit 4 ung rein Bargen fdmer ond reib das Oberbein bey eint warme ofen ftarcf mit ongeacht obes fcon webe thate.

#### Von dreven arten der Adren in gemein. Cap. 10.

JE Adren werden von Baleno/ wie volgt beschriben. Aber ift ein ge faß deß Bluts/auß Blut undnaturs lichen Geiftern/ tempertert vnnd vernifct! feuch

### uchs/Jnerliche sachen affter deß gantzen leibs. Cap. 30. 528, Bon Adren in gemein.

Afencht vit warm/mit viel enpfindlicheit. Vun under diesem namen begreiffen wir Centschen dreperlep arten / Blut, abren bey den Lateinis schen Vena. Pulsadren oder Schlag adren Arteria und Vena pulsatilis, weil dise in stetem Blopsten und bewegen seind.

Difer naturift warm und feuchte: Was bann für underscheid uber gedachtes flopffen swischen beiden arten sepe/ wird volgende bes scheidung zu erkennen geben / unnd werden gedachter abren von den Anatomicio in mens

schlichem leib 365 gezelet.

Jüm dritten, so nenne wir die Nervos nach dem Lateinischen Vieruen / das weiß geäder/such Jiachsadren/ welche merley underschies liche arten und verwaltungen haben / doch inn diem vber ein komen / daß sie auch durch den gangen leib auß gestrewet seind / und wo dere einer sein gebürende verwaltung / nit verrichs tet so mus derleib oder glied / nach gestale deß mangels geschwecht oder gar verderbet werden.

### Von Blut Adren Von

In diesen drenen arten der Abren

su schreiben/ seind die Blue adren anfes
glich zu melden / die werden von den
glich zu melden / die werden von der
scheid der Pulsadren Quietas die ruwigen ges
nant/vnd dis derhalben/daßste aus irer eigne
natur unbewegt/ ruwig und still bleiben/und
wo ihnen der gleichen zu stehet/ so mußen aus.
eussellerlichen zu fallenden versachen geschehen.

Diefe haben wie Briftoteli und feinem ans hang defaller/ vod Albertue in feinem dritten buch/de Animalibus beffitig wider Galenum/ verfichtetihren priprung un hergen. Aber nach der meinung Bippocratis/vii gedachtes Galeni inn der Leber/welchen frit zu verrichs ten/wir den Unatomicie befehlen. Wollen doch in furganzeigen/was Gipocratem/vnd andre bewegte / diefen anfang der leber 311 311 legen / Vlemlich daß im gannen leib/ aller les benden unnd blut eragenden geschopffe / fein groffere dann die Leber ader ift vnd fich nicht anderft/dann ein grundftame eines Baumes haltet/der in seinem grand unnd anfang/ am dicteften und stercteften ift/mit seinen vielfals tigen wurgen under ficherftrectet/unnd fo vil der entbor fleiget / inn die äfte vnd zweig auß breitet.

Dnd eben alfo halt es fich auch mit den Pulsadren/ Derhalben fagten gedachte/die Leber aber were ein wurgel und Brunnen aller blussebren alfo/daß fle auch/ von ihrer erften außszeilung an/dem Seigen als dem fürnembsten

haupt glide/die narung deft geblüten ju fende. Co Dif fey nun gnug in gemein/von den blut adren geredt. Gernach wird weiter daruon, gu melden fein.

#### Von Puls adren S: 2.

DN diesen schreibet Galenus/;
Arteriæ seind geseß/eines dynnen-treimenen bluts/welche mehr natürliches geins
ffes oder lufftes. Big truckne und enter
pfindlicheit/dann die Blutadren haben / auch in stetem flopsfen oder schahen verharren.

Diese haben ihren vesprung inn der lincken hülin des bergens/vnd wenn sich der erste stassmen / ein wenig von seinen wurgen herauß geihon bat/ so wird er gespalten/ ein teil steigt in die höhe/der ander sencket sich da sie sich ander beiden orten/nicht anderst / dann vorgemelte blut adren/ vielfaltig neben denselbigen aus breiten/also daß wenig schlag adrengefunden; werden / barbey nitein Blut ader sep.

Wie diffalles zum fleisfigsten von Artstotesle/Baleno/Alberto/auch Walthern Sifen bes schriben / vond von dem Legten mit figuren/

bem geficht fürgelegtseind. 18 %

Dije Pulsadren feind nun inn ihrernatun (wie gefagt )higiger/truckner. dicker/ Etpfiins licher/ vnd harrer dann die Blut gorent : ette licher maffen der Viernen art/entpfahend auch erwas bluts das aber vil zurer und reiner dan decerften ist sein auch vil reichlicher mit leben≠ digemigeiste oder luffe / dann bluterfüllet/die dann ein prfachihres fetes bewegens vund. Hopffens fein welches fo gewalig und fceine bargefchicht / daßes furnemlich am anfang der Bend/ Schlaffen und mer orten deg leibe funderlich in Magren/ dem geficht/vand viel mehr dem betafte fårgeftellet wirt aus welche. po de erfarnen Urgte mancherley anzeygens/ ob die natur flaret oder [dwad fege/ nad dent fle fcnelle/ Langfam Bait / Sanft / Standa hafft/oder zittrend schlagen vrieilen mögen.

Don beiden arten dieser adren/vermeineten die alten/es würden die abzehawne blut adre sürnemlich die grösten / schwerlich widerumb zu samen geheilet: Daßaber diß / den Duls adren widerfare möchte/ were gleich unmägslich/ dargegen aber bekennet Galenus gleich wolfes sezein betagten Mansbildern missich aber nicht also bey den Jünglingen/Weibern/ unnd Kindern/ weil die selbigt seuchte Corper hetten: Ermanet das man mit solchen nicht verzage/Dann er selbest / hab der gleichen verslegte volsomenlich wider bracht. Ju die em/ hast du auch hie vornen im andren teil/s Capistel is St. / im blut speiben/ wo ein ader inn der

hund or

### 529 Cap jon Oer Fünffretheil diß Buchs. Puls Adren.

A bruft / oder funft gebrochen were mancherley
gure fruct/die hieher mögen und föllen/junert
und aufferthalb des leibe/gebraucht werden.

Also magest auch volgende Latwergen des reiten/Vim Bilsen samen/weissen Magsat/ poens if lot/gesigleteerden/rote Corallen jes dens sp/alten Jucter Rosat/ je elter je desse 4 vng/vermische/nim morgends und abends Popund nut mehr/das ist zu alle blinten fressig und gut. Wo sie dann allein aussgeschweis len/es sepe ans was vrsache es wolle/bestreiche mit Cheriaca oder Mithridat. Wollend hie mit beschussen/vnd fort faren.

#### Bom Blut.

§: 3.

rerlep seudrigfeiten/die wir auch Copplegen nennen/als blut/Cholera/Me lancholia/vnd Phlegmazusamen gen seutsep ist wol bewust. Aber under diesen üst das Blut die köstlichste unnd beste/eintweders daher/das es ein materi der lebendigen Geis ster/darinn das lebenalles wachsen und zu nemen ist /oder das es sich den ansengen deßles bens vergleichet / das seine natur seucht unnd warm ist /oder mehr trafft hatt zu erneren und erhalten dann die andres

In Summa difift ein folder fcag der nau tur wo der verloren wird/fo volger der tod.

B Weiter so haben Cholera und Melancholia
befundere glieder/und drier imleibe/dahin fle
fich versamlen/wienewlich angezeiger ift/von
welchen fle ihren gewalt/mit Brancheiten ufi
andrem weiter auß breiten.

Aber das geblüterstrectet sich / sampt der Phlegma (daruon weiter hernach) der gestalt durch den gangen leib/aller lebenden und blut tragenden Creaturen/ daß man an feinem ort frichens steisches/ wo das geöffnet wird/nicht blutantresse. Das nu die adren des bluts geseß und geng seind tit zunor angezeigt/wird auch ansserhalbe nicht anderst/dannen der lineten hulin des hergens gefunden/ welche Albertus für ein ursach anzeucht / das die Blut aderen daselbst/ und nitin der Leber entspringen.

Sein Vlatur ift higig und feuchte/ja fo heiß/ daß im gangen leibe/nicht higigers/dargegen nicht felters dann die Dbloamaiff.

Derhalbe/wird diese hig unnd seichten das bint/allen bluthabenden Corpern/ nicht allein zu einernarung aller glieder verliehen/sunder dardurch auch alle natürliche werme erhalten/ und ist selbst nit anderst (ein Erempel zu ges ben) als wann gut und taugenlich holig an das frwer geleget wurde / das ein gange wonung erwermete. Ju gleich auch wie das sewe vers bindert/vand geschwechet wird/wo man das

mit ju viel holge vberladet/oder/wo des fon Q nit fo hauffend geschicht en boch ju feucht it:

Alfo wo man im das garentzeucht ober 30 wenig anleget/ alfo geschicht auch der Bueim bergen / wo zu grosser vberfluß oder mangel/ beggieich zu vil teltin/ vnmassige big oder gaz zu schwache verhanden ist. Was dann das herg solcher gebrechen fület/das werdend von stund an alle andre teil des leibs teilhaffrig.

Don priprung des bluts/vnd was die Phis losophisampt anderen gelerten für firit darob

haben/ift newlich angezeigt.

Esgefallet auchetlichen / das Blut sepeder erste werdigeug in mutter leib/ daraus da herg als das fürnembste glid/ feinen prspräncfliche

anfang entpfahe.

Go viel nun sein art ond eigenschafft betriffe, ist difinit ein geringes wunderwerch der natur/daß es in ihm selbeit/fein entpfinde licheit hat/doch neben dem Gyen und March/ (die auch unentpfindlich seind jein ursach ders selligen/und des lebensiff. Unnd das gibet tegliche erfarung/daß/ wann zu viel blutvers fleusset/ onmachten komend/unnd das leben sampt dem blut entweichet.

Weiter/foist distalut nit bey allen/ noch inn allen glidern gleich/eelanget auch mit dem als ter mancheiley arten. Bey den Bindern/ ift es dyn und mässerig in der jugend higiger un schen manlichen alter zum voltomne: D sten und besten/ und bey allen benanten reichs

lich ond viel.

Im alter aber / ift fein wenig/Dicke unnd fdwary/erstockt bald/ fo wol in als ansferthalb des leidd. The and the first desired in the first

Alfo ift anch gewiß/je feifter ein leib ift / je weniger bluten hat/ bann es wird von der fets tin verzert/so doch alle feistin blutloß ist. Das gegen je mägerer/je schwerger. Alfo ift anch der weiber blut grober vnnd schwerger dann der man/beym frawen bild weniger in ausget dann innerlichen glidern.

Ju diesem ift fein blut reichere Creatur/ one ber allem das lebt/ und weiblichs geschlechtift ban das weib/daher sich auch die Viatur soldes uberfluß durch die Monat zeit entladet. Sie werden auch derhalben weniger dan die mass mit solden Branckheiten beladen/ so von dens blut her komen.

Wo fich auch zu tregt ( das felten geschicht) daß fie zur nafen blutend, oder die Rojen ades fleuffet so erfaren fie nachtellan jeer blomen.

Vlachmale ift auch de blutim Bergen/inde gen vand Dule adren viel garter dann in blut adren. So wirdt auch das grober blut/von dem fleisch an sich gezogen/daselb garter/higis ger und schaumiger gemacht. Gut blut vod das feinen mangel hat ift liechtrot/suffamure suchen/ Machennit vast diet auch nit stafig vond soldes wird durch gesunde speiß und tranct erhalten/nimbt zu /wo dieselbig reichlich wird eingenos men/dargegen im mangel abe. Sunderlich mehrer das blut / fressiger guter wein/zimslich getruncten/macht das rein und frisch/fürsnemich und scheinbarlich diet roter/dann sols

der bedarffnit viel verdemens.

In summa / darnach die narung gut oder argist/darnach arret sich das blut. Also das / semeres aus seiner natürlichen eigenschaft tomet / se schann durch oberfluß verdirbet / so wird es durch das knollend erstocken in schencklen Varices genät (darnon im Capitel 17 & dis fünstreiteils ges schiben ist) oder durch Vlasen bluten / vnd süssen als inn geschwer vnnd Epter verwandelet / was dann solch verderbes blut für kranctheis ten anrichte / wird zum teil hernach angezeigt.

Dnder allem blut der Rebendigen geschöps ffen/ ift des Menschens das zarteit/ Wie des Wels das grobest. Solang es im leib bleibt erhalt es sein warme und feuchte natur/so bale es aber daraus fomet/erstochts/eins mer dan das ander/es werden dan die zederlen / Fibrægenant/daruongesigen. Der flier wird so hart/daß es getrinnten toblichs giffeist.

Sargegen gestehet eilicher thier nit/als des Basens Kuniglens Birjdens Binds Kes bes Schwein/Geiß/vnd was der klbigen art seind. Le besteitigen auch die Philosophistrob die Blut gebesteretin/zarte vnnd dyns nes verstand, wo sein wenig seie/vrsachees

furcht/wo garmenig/ vnuerftand.

Aber zum beschluß/so ift volgende ein suns berliche vand wunderbarliche eigenschaft des blutes / daß die Vlatur ein solchen gewalt/ darin gestecket hat/ daß es gleich in einem aus gen blick/ die gestalt des menschens verendes ten mag/als wann das in Jorn/ Scham und der gleichen dem angesicht zu lauffer/ und sich vor augen stellet.

Dargegen in furcht vand ichrecten/baffelb verlaffet und hinder fich weichet. Dand eben in difem erbleichen und anröten/folche unders icheid behaltet/ daß man die gemütliche bewes Gungen eigenlich erfennen und prieilen fan.

### Was das Blut reinis

D schon ben allen Kranckheiten/ so auß virreinigkeit deß bluta entstans ben angezeigt ift/durch was mittel fols des zu reinigen seye / kan doch nicht anderst dann nug sein/bie auff das fürgest etliche fück m erzelen/so zu diesem taugend / Ond erftlich

mach Muscatnuß werden sunderlich gepries sen/das fle gut und frisch Blutmaden. Doch sollen die higigen derselbigen gar nit/oder selsten und wenig brauchen. So ift an mehr orten angezeigt/das dem unreinen Bluthart etwas taugenlicher dann der Erdrauch seye/samptallem was darauß gemacht werde/alle Jucter/Sprup saft/wasser, und streenlich in gerenter Geißmilch genossen.

Gleiche fale / wirdt auch der Rofmarin bes schrieben und gerumet. Go haffu im ersten teil am tot blat U/in beschreibung der gedeche nußein gut pilluer so anfacht Viim Genetbles

der/daß zu disem tauget.

Trand's halben ift newlich angeheiges

Dindern Brenter weinen/werdend der vont Borragen/ Ochsen zungen/vnnd Tainarisc/gelobt. Oumagst auch zu diesem volgende drier beschen/darinn viel guter stuck begriffen seind/dardurch das blüt gereiniget wird/den zieil u Capitel a Svon blodigseit des magens außhig. Also diesen gangen fünsten teil/von Beschweren/sunderlich von Rauden / die gesmeinlich von vnreinem Bluther somend/wie auch die Franzosen und Ansfan. So wird auch bald hernach weiter in beschreibung der Phileg madaruon angezeigt werden.

### Zu vberflüssigem Bluten vnd

DEn alfo ift auch in solchem vbers fluffigen Bluten nichts weiters zuschreis ben dannetliche Arterangungieren ben /bann efliche brier anguzeigen / ba manderley gnugfame Mittel verzeiche net feind /wie folde fol geftellet werbe/alsam 83 blat B/vom Vlasen blutten. 94 blat C/int Ohrenbluten/Zanfleisch blute us C/Blutspeis ben/vnd fo ein Ader in der broft bricht / fampt andrem am zu blat /B. Item den unmaffle gen geigwarnenfliß zu ftellen 269/ @ und dat nach. Defigleich in Roter ruram 310 blat / C. Weiter im Blut harnen 303/Q. 3m vberflus Agen fluffen der Weiber/am 424 blat 2. Ond mo folder fluß den Weibern / fo geboren bas ben zu hart zusetzet / nabend zum beschlaß des dritten Teils. Dundnewlichin 7 Capitel i 6 wom Blut freilen ber Bermundten/i goa auch im 5 & eiliche gute Wundtranck verzeichnet In welchen orten allen nach gelegens beit deft Blutens/ mittel zu erwelen feind.

Bberflussigs Blut auß du füren. S: 6.

It minder ist ben viel Menschen von noten / wo vberfluß des blutes ist/ welches sich nicht durch andere ordens liche weg/als oben angezeigt entladet/ zu trachten wie die natur solchens vberlasse entladen werd/ das geschicht durch Aderlassen Bopsfoder Egien ansegen.

Dondemersten dem Aderlassen / iff in pas fereinleitung vom is blad an replich geschriben auch is adren des leibes erzelet/die manzu offe nen pflegt/ Zu diesem zu was Brancheit jede zu offnen sey fleissig jan das register versamlet dajder der es begert guten berichtsinde wirdt.

Der ander weg solchs vber flussig schadbaft blut aus zu furen/ geschicht durch die laßtopif von welchem man auch in gedachter einleitena gen im a Capitel/ volgend wie mit dem Aldera lassen im Register bescheid zu erhollen hat. Ond eben der gleichen an beiden orten/von ansegen der Eglen. Dahin wir den Leser weisen/vnd diß Capitel vom Bint beschlissen wollen.

### Von natürlicher Hit.

Dwir nun von den adren vnd
Blut/auch wie sich dieselbige durch de
gangen leib austeilen/ samptanderen
daran hangenden sachen/ haben ges
schieben/ soll auch etewas von der natürlichen
hin/ welche gedachtes blut allen glidern mits
teilet/gemeldet werden dann blut vn his sind
dermassen einander verwand/ daß keins ohn
das ander bestehen kan: Ond gewissenstens
volge muß, wo eins oder das ander sein eiges
schafft vnnd wirdung verleurt. Ja es ist nicht
das ansenglich alle lebendige Corper sorme/
nachmals mehre/vnd bis zum sterben ernere/

dann dise angehorne natürliche hig.

Diese ist die einige vrsache aller natürlichen wirckungen. Man waist das alles so wachst vnd zu nimbt/so garauch die Breuter und geswechseir narung haben müssen/vnd zoes nach eigenschaft seiner naturt. Die raichet ihnen wol seuchte vnnd truckne/was woltaber diese kochen/verendren/dem gangen leib zurerhalstung vnd mehrung mitteilen, wo dischig nicht weret. Diese sodere und erhaltet alle gesunds heit/verzeret die arge seüchtigkeiten/verdewset speiß und tranck / dardurch alle innerliche glieder Brastt und stärck entpfahen/auch tausgenlich machet. Alles was sie von natur vers richten sollzu voldringen.

Weitersoiff dieseldie so die erhartete Baut erweichet. Dickethpun machgesuel wundens und schäden zu heilsamen Byterrichtet dars mit ein gros anzeigen deß gesundens gibet darbey den schmergen miltert/das Beampffig

und einstrupffend gelder lindert / dem Ders & wundten haupt fein vollin vfi befdwerden be nimet/ deffelben feuchin erteilt und trücknet/ den gebrochnen und fleifchlofen Beinen / alfo dem umbfichfreffenden Schaden treflichnus get / den erfrornen Gliedern , gangen gelegy Scham/Mutter, Blatern/vnnd jrem gebres den gu holff fomet/ auch alles bewegen vrfan det. Aber wie mochte man das fcheinbarlis cher/dan bey raglichen Erempeln/fo vne voe augen ftehen/dasift/mit den Alten beweifen? Da ficht man je/ je mehr die naturliche big bep inen abnimit/das fie jo vil fraffloser/vnnders zelter gebrechen teilhafftig werdend. noch mehr im fterben / da man gum belleften fict/daß / je mehr die hig den Corper verlafe fet/fo vil fich der todt mer nachnet. Derhalb ift groffe acht zu haben /das diefe in frem blaturs lichen gang und wesen erhalten werd. Dann wo de in eine Leib zu groß oder flein erfchels net/fo fan nichts anders dan fcmere Brances heiten/vnd legilich der Codt volgen/wie man im Schlag/Pestilenn/vnd dergleichen zu sea hen hat. Derohalb wollen wir etliche fachen anzeigen/die solliche erhaltend/ ober derges ichwechten zu fewer komen. Vlachmalgans zeigen / was wider die vnnatürliche zu brau≠ den sepe. . . Unfenglich werdend gewürgte Wein/Claret/Hippoctas, vnnd der gleichen darzugelobt/ Bierinift aber mit bescheidens beit zu faren /das mann die nach gelegenheit! der Platur vand Altersbrauch / damitmannitzu villerhigige. Ond zwar foiff des weins eigentlichste art, das er zimlich getruncken die natürliche Biy erhalie/vii die frafftim mens chen stercke. Dasihut auch der Alantwein/ Eingentachte Muscatnug/ morgens nüchter ond abende nach effen gebraucht. Go eiwers met der Roßmarin Bucker die halb abgeftorbs ne. Wasistaber von note weitlenf von disem su (dreiben/weil fein francfheit die auf feltich herfumt inn diesem gangen Buch vermeldet wird/darin nit etwas angezeigt ift/wie man diefer verfalnen notürlichen higrhat schaffen pnd zu hulff fommen fol. Go wird and bald hernach von der Phlegma / berhalbauch von der felte/vnd was zu foldem falren gebrechen suthun sepe / gehandlet / da weiter bericht su erbollen ift.

Von vnnatürlicher Sit.

Nallen hinigen Kranckheiten/des regmanderley bißber vermeldetseind/ werden alwegen Mittel angezeigt/des mit dise vnnatürliche Bigzu leschen sex Jedoch follen bie solche ort nicht allein anges zeiget/sund etwas was weiters darzu dienkt

### Innerliche fachen affter deß ganken leibs. Cap. 11. 532 Unnatürlich Hig.

lichist/verzeichnet werden. Ou hast hierinn merley beschriben / welche örter das Register anzeigen wird als das Bulend sälblin Galeni Rosen und Sandel salb die Pomada. Dars zu täuger auch das Populeon, welche du deins gefallens vermischen/oder jedes für sich selbest brauchen magst. Desigleichen auch volgens de die von dimagen blomen Rosen/veielen/Seeblomen/welche mer dann Rosen der ves tel di fület. Zum vberschlaben / Vim Blaps perrosen wasser Vlachtschatten wasser jedens a vng/gesiglete erden / Bolarmen jedens up/Campher io ga/vermische/vnnd schlags vber die sturn oder wo die hig ist.

Was dan inwendig und zum Essen zu brauchen ist, da taugen volgende Zucker/von Odsen zungen/Borragen/Seeblomen/veis elen/Wegwarten/roten vnnd weiffen Rofen/ Eingemachte Amerellen und selg. Linges macht Erbsich/deren fafft und Gyrup. gemacht Wegwart wurg/ Bohans treablen/ wie fie bereiter werden/deßgleich eingemacht Pferfich / die in allen higigen Branctheiten zu geben seindt / wie auch weichsten eingemacht/ gethorret/fambribrer Gelg / funderlichinn Die Lindrende Dflaumen seln allo bie Latwergen am 318 blat Bbefchriben/ Cafs flà wie man wil gebraucht / ift noglichin allen onnaturlichen onnd fcharoffen higen.

Sawre Sattlen / fulend mit gar fanfftem

purgiren/leschend auch den diuft.

Andre ein lügle stück seindt Lattich/Endis vien/Wegwart/ Brot in kalt wasser geweicht Fisch/Limoni/Bomrangen/Bürbis/Melon/ füsse wein Byren/Erdapsfel/ Birschen. Dise vnd dergleichen/mag man nit allein in unnas türlicher hige aus Branckheiten/ sundern auch in heisse summer zeit/ doch mässig brauchen.

Manbereitet auch volgende Syrup/ von Bomrangen fafft/ vand was funft von dieser frucht gemacht wird/ deß gleichen die Syrup/ von Granatepffel/ sunderlich vonn Sawren Rosen Syrup/fürnemlich von weissen Saure ampfer Syrupleschet die hine / gewaltig inn pestilengischen fiebren/wo die das hern vand Magen entsundet.

Der Purgirend Rofen fafft/leichetin funs derheit alle Siebrige hinen / defigleichen die vo Agresta Deielen/Endivien und Essig.

Also auch dasOxycraton, Oxyzactara, Rosen unnd Beielen Juleb/ Rosen honig wat ein simlich fülende arti darumb ist es auch in bigigen siebren zu brauchen.

Sodann die Batur / inn groffer hige des princinens begert/so magift obernanme Bucts er/welchen du wildt / darunder doch der von Veielen/Borragen/vn Rosen die gemeinesten feind/mit frifdem Brunnen waffer beine gest of fallens anzweren vnnd trincen. Deuthut auch frifch waffer allein.

Item/Gersten wasser/Zuner brit/mit En divien gesotten/gewässerter wein/Zenne brit mit zucker und Gersten gesotten/ Aitter sport wasser; oder 4 mal im tag/ bistina unggetrissen/benimpt die unnatürlich hig/ es seve inn der Destileng oder sunst.

Alfo auch/Um Ritter foren waffer/Ode fen zungen wafferjedene vong/ Weg warten waffer vong/das trincf auff amal morgens off abende/das fület vond frefftiget das hergink

allem erhinigen.

Vim Weinber i M/ftoß zu muß/gieffe das ran ein virtel maß Ochfen zungen waffer/3is met ich/treibs durch ein tuch/das mageft wie es ift brauchen/oder mit Mandel millich vers

mifcht gutrinden geben.

Woeins aber ohn fünderliche Kranthut/ groffe hig anstosset, so sol volgendes gut darzut sein. Viim ein schwargen Järigen Zanen/ den hacte also lebendig von einander/nim die Leber stoß also warm inneinem Worser/vers misch darzu frawenmillich die ein Anaben seus get/treibs durchein Leinwat/ damit die heuts len dahinden bleiben/vnnd gibs dem higigen adder 3 lessel vol. Es loben diß erliche hoch/ mag auch ohn allegesar versucht werden.

Item/der safft von den grunen Viuß schels fen/taugt für alle zufell/ so hig und geschwulft D

machen moden.

### Vom schweißin gemein. Lap: 12.

Ich beschribner hie ist auch etwad von der selben geserten dem Schweiß/ so im vnreinen blut stecket/ weil er auch den gangen leib durch tringet/zuschries ben. Der wirdt vom Galeno dien vnndalso beschrieben. Schweiß ist ein Leutterung/ vnnd vberstäffige fruchtin/so im blut gleich als gerunne Wilch stecket. Dis leigend ans dre weistleisster aus / esseye der Schweiß eine seüchtigkeit / so aus den dampsten des leibes entstande/die sich ausst den dampstechen der sant aus dringe/darmit das blut vieler vnreinigs keit entlade.

Deffen stindt nun zweberleyarten/Kinet natürlich der bey den Brancken ein gut ans zeigen/oder Cristin gebe. Innmestiger vo bung oderzu Summerszeitentstebet. Dies ser ist heplfam pund gefund ohn beschwers de viel mehr mit ringerung.

Der ander ift vnnaturlich und ichedlich/wie

Jy iff in

### 533 Cap. 12. Der fünffteteil diß buchs/ Vom Schwaiß.

n benen fo groffen fimergen leiben/ond bep den fterbenden guscheift. Orumwird nit vns billich gesagt/wie dann auch die warheitist/ der Sch waiß fevein anzeigen aller und jeder feuchtin soim Leib herrscht. Dann wo der hauffend zufallet / bedeut er die menge und suptile der feuchtin / auch stercte der außtreis benden frafft/so darge geweniger. (zehin und dictin derfelbigen /oder fcwechin der außtreis benden frafft zu erfenen gibt. Ift der ich waiß rot/ so hat das Blut die oberhand / wo delb/ die Cholera: weiß die Phlegma/vnd schwarg Ift er dann ftinckend/fo die Melancholia. muffauch das blut oder feuchtin fo darin fecte erstuncken sein. Item/folde underscheid gibt ouch die Zung zu erfennen /alewann der ges Fostet wirdt/da Gussin das Blut / Bittrindie Cholera/ und alfo andre geschmach sich zuers Fennen gebend.

Orfachen deß Schwaiß seindt / zu hiniger lufft/groffe arbeit in warmerzeit / Baden/ 311 vil befleidet oder bedectt fein/ zu feuchter leib/ Aber gemeineflich entstehet er auß oberfüllen und hauffen der eingenommenen Speisen/fo eintweders erft/oder vor erlicher zeit entpfans genift. Dem erften wird geholffen / wo man fich deren enthaltet/ Dem andren muß mit Durgieren begegnet werden. . Er foms B meaber woherer wolle / fo ift er funderlich feuchten Corpern in viel sachen nug und ges fund/wirdt derhalb in vil gefarlichen Brancts heiten zu fürdren befolhen/ale in dertobsucht Phreniciin welcher er funderlich nunt/wo der haufend und warm vom hanpt fleuffet/darne beauch der dang leib ichwiget/fo ift esein vaft gutzeichen. Und also in andren fällen/beren das Register ein guten teil anzeigen fol.

Und zwarfo habend die erfarne Arnet auß dem Schwaiß nit geringe anzeigung deß ges nefens oder fterbens funderlich auff diefen tas gen welche fie Criticos nennend/ale volgens de die gute anzeigung der gesundheit geben/ der 3/5/7/9/11/14/20/21/24/27/30/31/34 vnd 40/fo die andren das widerspiel/als langwis rigfeit der Sucht/oder fterben bedeuten. Dis ferift auch durch auß allen Siebern gemein/ funderlich den Bigigen / aber underschiedlis cher weis/ dann wo fich falter und allein umb das Caupt/Ungesicht und Gnick erzeigt / fo ift es ein argzeichen/fampt er mit eim fcharps fen fieber / so verfundigter fterben/ wo mit einem fanffteren / langwerende Branckheit. Darbengibt er auch dig anzeigen/ daß/ wo bas fcmaissend oreift /- bas der Gebrechen und Branctheit dafelbft feve.

Bieran ist auch volgende zu hencken/ wo das Plutonmassiger weis feucht wurdt/ das

escin beschwerde trucknende sucht gibt dann da wird es zart und wasserig als ein Achwasser serbehaltet doch sein rote farb / darauß dann etwa volgt/ daß eins Blurschwiget.

Es werden auch zu diesem Schwaiß eiliche wenige nugliche Reglen gegeben / als für die erft. Man foll ben Schwaiß nicht abtreiben, biffich die Materi fo den vrfacht / volfomens lich gereiniget hab / vnd weil der Schwigend ringerung entpfindet/auch nicht dardurch ge ichwecht wird. Derzerenden Brancts. heiten ale der Hectica unnd Phihilf fol der Schwaißnicht. 3. Wodas schwigen zu vast pberhand neme / das es fcmach machter 80 iftim zu weren /als mitentblosung deß leibs/ ringerung des bedeckens. Rumpt es auf suviel eingenomner Speif / wende manes. mit fasten. Woauß zu vollem Leib/fol man die feuchtin oder Humorem foden Schwaiß vrsucht/purctieren / Vlachmals den Leib mit Rosenble/Seeblomen/Weidenbletter/oder Quitten ble vermischt oder befunder falben/ oder volgende bereiten / Vim Rofen i vny/ toten Sandel (Granatenblue Galles Myrs tenbletter /jedensilot / das flede intuvng Wasser biffein dritteil verzert wird / das seihe und thu darzu sung Rofenol/lagaber folung steden biß das wasser verzert werde. Micdig fem fol man den Brancten funderlich die bruft p und feiten falben/Erfol offt Rofen und Deiel Buleb trincfen / zu zeiten die bruft und feitien mit faltem waffer befeucht laffen/ allein und nicht auff federn zu beih ligen / sich mut des cfin nicht beschweren.

So bringt auch der Schwaiß zuzeiten Dno machten/ond folde/dienicht ohn gefar feind. Solde fcmache feind nicht zubinden reiben/ noch den Athem zu verhalten / wieman den Onmächtigen auß andren ersachen thut/ Sann diese ding alle ziehend die Materiauls Daiff auch der Wein zu meis fert dem Leib. den / dann er reygerden Schwaiß. Das Ins geficht aber/follman mit Rofen oder fricem Brunnenwasser begieffen / Der Branct foil sich vor zu viel bedecken dund aller Arbeit hos ten. Sein Bethan ein fulort richten/ daet fichte an wolrüchende fachen falter natur/als Rosen Sandel/Campher/Quitten/Seeblos men und dergleichen rieche.

### Was den Schwaiß für. dre. 5: 1.

Aftlich sollend die Schwaislechen geöffnet werden / Das thund Camillen und Dillendle/wo man sich mitschmire ret. Oder/ Vim Pfesser/ Zimet/ Calmes/

# Innerliche sachen affter deß gangen leibs. Cap. jet 534

Rhapontic/Berchtram/Khabarbarum/Cos flen/Cassiaholg/ Balsamfrucht/ Mascron/Rosmungensafft/ Vermisch diese stück welche du wilt/ vnd stede ste in Baumole mit Wein/vnd salb dich darmit/es macht schwigen.

Weiterso werdend volgende fluck vor dem man zu Bad oder zu Beth gehet/den schwaiß zu erwecken gebraucht je oder gang of heriack oder Michridat. Item/Vitmein Zwisel/thu darein guten Cheriaca/brate den gemach auff heysser aschen/daruon iß ein teil/lege dich zu Beih und schwig/ Vlachmale trückne dich init warmen tüchern.

Vordem Bad / foll man einer Vußgroß Erdrauch Bucker / oder Roßmarin Bucker es fen/beide machend vast schwigen / vand treps bend darmit alle schädliche seuchtin auß desta Leib. Bolderselgist in diesem des gemeinen

Mans Argney und nuglich.

Item/Nim Rosenwasser/Wermut vnito Rautenwasser jedens gleich/vnnd brauch alle Worgens ein guten trunck. Oder/ klim: Imber wung / den siede in einer ir maß roten wein/seihe deon ausgedruckt vnt trinck bisting vng/ Es bringt den Schwaiß/ sunderlich in viertäglichen sieder/vnd damit jin die hig bes nomen werde/misch z lot Deiel Juled darzu. Sotreibt auch das Oxymel compositum den Bochwaiß.

Wann aber eine nicht schwigen kündte/Go ninta oder 3 new Biegelftein / mach fie beyß/ Chlache inn ein naffen fegen / lege ein nach dem andren an die Golen zwischen die Schen ctel oder an die feitren/fo macht jr dampf den Brancken ichwigen. Were aber ein ftins clender Schwaiß verhanden fals das Rems felen / Darnon im vierdten Teil i Capitel 28/ und 2 Capitel 3 Ggeschriben ift / da mach man neben dem verzeichneten volgende brauchen. Rim weiffen Ditriol ilot den lagin einer hals ben maß Waffer fo lang fieden als harte Eper bnd masche dich mit. Quittenble anges firiden, oder derfelben Latwergen mit Spes terepim legten Teil beschriben/geeffen/feindt taugenlich den Schwaiß zu fürdren.

### SchwaisBaden und funst. S: 2.

Distauch vastwol bekant vnd
zemein den Schwaiß durch Baden
zu erwecken/das geschicht auff mans
cherlep weis/vnd in mancherley Ges
brechen und Rrancheiten/wie bey jetlicher in
sunderheit und an vast vielen orten angezeigt
ist/wie dann das Register dieselbig mehrteils

anzeigen foll/ dahin wir auch den Leser wolle Glend gewisen haben. Wo dann Baden vers botten oder nachtheilig seye / mag man auch daselbst besichtigen.

### Weiß Geäder oder Ner= uen. Cap. 13.

Sift ein stritt/wo her die Neruen/ Spann oder Senenadren/ sobie Las tinischen Nervos nennen/welchen nas men wir auch behalten / jren vrsprungs lichen anfang nemend. Ariftotele gefuller auf dem hergen in welchens wefen und Gub stann / doch fein flache oder dergleichen Ader fomet. Galenus aber vnnd feine anhenger wollen / sie entspringend auß dem Gyrn und Marchdeß Ruggrade. Und diese meinung beftetriger nicht wenig/bas/wan diefes Geas der vnnaturlicher weis erhinigt wirdt/ folche auch sein ersprung des Byrne so scheinbarlich entpfinden muß / das gemeineflich ein folche Derfon def verstande beraubt/Bindifch/vnd wie es die Arget nennend Delyrus, wird. Vint difer flacheadren zelet Albertusim Menfche lichen Leib 77/aber underschiedlicher arten ant groffin / bartin / gartin und andrem fim # men aber in diesem einhellig zu famen/dau sie Falter Vatur / bochmehr und minder / auch B Blutlofffeinde / daher wirffe auch das weiß Geader nennend. Under diefen werdend 3 fürnemste arten gerechnet/ die sowir eigenta lich Neruos hepffend: Tendones die Genent/ oder Spanadren/vnd Ligamenta die Bands Die erste entstandend vom Byrn vndden zwegen heutlen/ fo es vmbwicklend/ Dura und Pia mater genant / Alfo auch von dem March deß Ruggrade welche Albertus deß Prens Statibalternennet / weil beyde paft aleider natur feind. Diese Viernen j (welcher Mamen bey den Briechen fo viel als Bregen oder Bücken gildt) feindt von natur etwastruckner und warmer dann die Adren/ unnd ander weiß geader / habend auch mehr ëntpfindlicheit dann die Pulsadren/ vnd sol i che macht/ das fie dem Leib alles freywilliges bewegen mitteilend. Diefes breiternun ges dachter Ruggrad nach der lenge und lecher/fo die natur derhalb in dem felben geformee/ des renwol sechgig seindt inn dem gangen Leib/ mitteilet denfelbigen famt andren entpfindlis den gliedern/Meußlen oder Lacerten jeart/ bewegen und urteil was jnen schädlich sepe un schmergen bringe/teilt sich also nit anderst als ein Bachlin auß / das durch maffer teuchlen Ny itti hier

hin vnnd wider in einem Lastigarten gefüret wird/ denselben zu befeuchten. Also wirdt auch der natürlich Leid/mit diesen vnnd allen Adren ernehret / welche (wie gesagt) jhren Onelbrunen vom Gyrn entpfahen/ vnd sich bis auff die füsse erstrectend. Und ob wol sols de außbreitung so replich vnnd weitleuff ges schicht/so fumpt doch fein Vierue inn das Gesbein (die Zene allein anßgenomen) auch nicht in die Krüspelen/Seystin/Bandadren/ noch Orüsen/welche stück weder entpfindlich beit noch bewegung bedörffend.

Wann fich nun folche Neruen allents halben in die Meußlen oder Lacerten erftres cfethaben (welche/wiegefagt/ein wercfzeug der bewegung nach unserm willen seindt) fo erwachsend an jedem ort da es sein fol die ans dreart oas feind die Tendones Spanadren. Diefe feindt hart gu fammen gepacter Gubs fang/nach der lengleicht gu fpalte aber vbers gwerch harr und ichwerlich abzuschneiden oder su erbrechen. Coffe auch (wie offrgemelbt) verlegt/werden fle gar mißlich geheylet. Gie mogend auch fein fewr/wie die Ubren leiden. Also/ daß mo deren einer verwundt oder vers legt / foldes Blied gewonlich feine gebrauchs pnd der bewegung/wo nicht gar beraubt doch bart geschwechet wirdt. Unnd ift fich deffen aleich zu verwundren / daß diese in jeder vers R legung groffen ichmergen / aber gar abgehas wen/garteinen mitfich bringen. Die Spans Adreit seinde under gemelten dreven arten die barteften/bargegen bie Banbabren (barnon gleichhernach) bie walchften. Godie flache und Biecadren das mittel erhaltend. Diefe haben nicht fo viel entpfindlicheitale die Viers uen/feind auch viel groffer.

Die dritteart nennend die Griechen Syns delmos, die Latinischen Ligamenta, das ist so viel als Band / Albertus Gordas Strick/wie woles etiliche ein Irmbrost Senen verdeuts schend/ wie man sie dann auch Senen abren nennet. Diese seindt wientspfindlich/entwes ders inn gedachtes Maussleich oder sinn die Beingehafftet/damit sie/ wie ihr namen vers mag/ die Meußlen und Beinen zu sammen bindend.

Vinn mit diesem sep gnug von eigenschafft des weisen Geäders gesagt/wellicher weiter begert / der besehe Aristotelem/Galennm/Al bertum und andre Anatomicos diereplich das non schreiben. Zegund wöllen wie zu den zusfallenden beschwernuffen derselben/und was darin surzunemen seye/greiffen.

Verlette und verwundte

wunten Vieruen solche Argneyen wels de die geschwechte higerweckend, ges waltig trücknend/ vast ziehend/ doch nicht zu grober oder herber eigenschafft sers end. Man sol auch die Wunden lang offen halten/auch wo ste zu eng oder gestochen wes re/weiter machen/bis das alles Lyter und ans ge seuchtigkeit gänglich versolsen seben allen sleiß surwenden den schmerben zu stellen. Wann nun ein Vieruen in der Idees lässen oder sunst gestochen were / So nim Cas millendse/Rosen und Sanct Johans traudl jedens ung / drey wolerklopste Eyerdotter/ Saffran in der misches und legees vor.

Zum Schmerken.

Gre denn ben dem verletten Netuen groffer schmergen / so brauch die
Balben Anodina, deren namen so vil
vermag als schmergloß/weil sie treffe
tig allen wehetag gelegen/Deren hast du im
Otechen am wo blat/B/In der Lendenwehe
265/D. 266/I. In hinigen Vileren 380 B. Im
schmergen vom Grieß 307 D und anderstwa.
Diß thut auch volgends/Vilm weiß Gilgens
dle 3 lot/Dillen und Camillendle jedes unns/
weiß Wachs was gnug ist ein Salb zu macht.

Ein anders Anodinum, Vlim gelb Veieldle 3 vng/süß Mandeldle/ Leindotterblejedesij D p/frischen Butter wng/ Gaffran j. q/weiß Wachs iz q/Willen vnd Camillendle/ Enten schnialgiedens j. lot /ein wolerflopsten Eyer dotter/ vermischs zu einer Galb. Go hast du bie vornen im; Capitel 7 Sin beschreibung der granzosen ein gute Galb hieher / so anfact/ Viim Rosendle/ tei. sampt andrem das den schnergen gewaltig geleget. Item/Viimdz Marchauß Ralbsbeinen/garalt Baumblied des 4 vng/Regenwurm in wein gewaschen vng/die siede in einem glaß vnd Wasserzims lich wol/seihe das/Esitt den Veruen wunder nuglich/gelegt den schmerg vnd erwaichet se.

Diese obgenantestud magst du nicht allein zu seldem Schmergen des weisen Geders branchen/souß verwunde kumt/sunder auß was vrsach derselbig entstande/wie anch vols gende. Viem Bilsam samen volt/schwarten Magsat d lot/Saffrant ung/Hermodachylt zlot/slein gestossen Brotbroßmen 4 ung/dat under mischin elm morser zuperstadlen/bers nach aber zandre/das ist warm zu vberschlaße von 3 mal in 24 stunde abwechslen/Salb dzott mit Juchedl oder andre taugenlichen/deren bernach erliche verzeichnet hast. Darnach stres we das Duluer von Regenwürmen darausst. Oder vermische das puluer mit Bonig unnd brauch

a branche/Dasiff auch gut zu allem fcmergen der Glaich und hartin der Vierue. Man mag auch auf frischen Regenwürmen / der geftalt ein pflatter machen und vberfchlahen. Enns netauch Ochfen oder Bufot mir ol eingemacht vnd vbergelegt. 3te/Vlim fucheble 3 vng/ järigs oder halb järigs Baumole 4 vng/Res genwürmin Wein gewaschen 2 vng/ Lag fiès den wie erst gesagt/es frefftigt die erschlagne Peruen/ond marmit fie verleget feindt. Bies pelole ift gut zu allen Gebrechen und schmers gen/foden Vieruen zustandend/wie auch drei erley Balfamble / fo im legten Teil befdriben werdend.

#### Wann ein Neruen entblos fetift. S: 3.

Im Terpentin das oft mit Rolens waffer gewaschen sepe aung / gestoffen Weyrauch rinden jedes uf ch/mach ein falblin. Diff thut auch ein falb mit gewa fcene Balctond Baumol/ond noch frefftiger wo man das mie G. Johans frant blanmas det. Bieber taugent auch vaft alle lebendige Waffer.

Zum erharten und Krampff ber Mernen. S: 4.

3m das pflafter Diachylon i vng/Ams moniacum, Bdellion, jedes & lot/ Diese 2 waiche 24 ftund inn Effig / darnachlaß fiden big der Effig verzert wird/als dan mild das pflaster darunder / darzu 5 d Beren Chmaly wens gnug gefoten ift /arbeits ab mie henden in Effig genegt/Diff erwaicht vir vers gerte Oder/Klim Epbich / Lein und fenum grecumfamen/jedeszony/Marchang Kabel men i vng/rein Schweinin fcmalgavng/Gil gendl/alt Baumol jedens cong / Wachswas not zur falbift/Diglindertalle hertin der ners uen und Gluich : ftilt den fchmerg und freffs tigt die abnemende vergerte Glieder.

Mimble von Beenwurgen's vng/ Ammos niacum, Bdellium, jedes & lot, das trub vo Bil genól 2 wng/fchleinzvon Senunigrecum Hot/ Gaffran 2 3/weiß Wachs was noriffein mais chefalb gu machen darunder mifch i vng Bus 3tem/ Vim Spicanardi ble/ bein march. Saffrandl jedesig lor Bibergeilin/Ammond acum, Sagapenum, Oachs und Berenfchmale jedes 3 Q. Marcfauß Bubeinen i lot / Wadys mas not ift/das besprenge mit Mbrawifeles Ag/Wiltudases mehr trücfne vand erteile/ ehu darzu Berchtram Bibergeil Euphorbiff, Coftenwurg jeden flot Galpeter jo/mach ein Salb. Dife taugt zu allen Schauder und eltin der Viernen funderlich dief nfoim ang

fang def fiebers fommend. Oder Mim C . die Galb Althea/ die ift vaffnuhlich gum eine ftrupffen und furg werden der Vieruen.

Item / Viim Camillenblomen /bie gipffel von Wechalter/ Saluien/Bappelen/ Stabe wirg/Vleffelwurg / jedens 1 (1) erhacks und ftoß vaft wol/darzuthu ungesalgnen Butter is ong/rein Sundfidmalg iz ong/ lafffeden bif der Kreuter fafft verzert wirt/ dences hark auß/ vnndthndarzuerlaffen Waches vnt/ Amoniacum, Galbanum, idee vong/erfaßin Effig und mifche under das ander. Und fo dis anfacht zu erkalten / rure barunder Bibergeil deiglot/ Camillen dle 2 png/ Lordle 8 png/ vermische fleistig under einander. Die Apos tecfer nennend diß Vnguentum neruidum, ift abernicht allenthalb im gebrauch. nim Wache/Bech/Rubein marcficeei vng/ Rofenole vng/vermisch vächu Regenwürnt puluer dargu/falb das brechenhafft glid. Go vildanden Brampff meiter betrifft (ber bann nichte andere danein fürgung und außspand def Geadereift ) daruon haft im i Till is Cap. 15 Sim beschreiben deß Paralysis reylich/ was darin gu brauchen feye. Dargu nunt auch vols gende Min breiten Wegischlaffe / den flede in farcte Wein/vn binde vber da ber frampff Item / Vim Geeblomen wurt /tie ers Schneid breit wie Rettich Scheiben bund binde pber/es soll ein bewertstiick sein. Go dir der Brampff in ein fuß tumt/ fo frome ein Zeben D vaft / oder ffricks hart mit einem rhiemen gu. Das best aber ift von stund vffstehe/ vmbdes hen wind felte meide. Mantregt auch Duf's felring darfur/3chhab aber wenig hilffeifas Betauffend unch volgende ble gunt Bramp foon Gilgen/Ranten/gelben Beies len/Terpentin/ welche also zu bereiten ift.

Mint Terpensing pfund dy thu in en Maße Polben vermache den fleiffig verfleib auch de fürlegglaß/ vnd brenne es mit funfftem feme in fand oder afchen auß/Gotomterftlich famt dem wasser ein zartes ble/volgends ein gold a farbs/lentlich ein dunckels vn grobes/die alle behalt ond jedes befunder / Diff tange zu alle falten franckheiten/pfi funderlich der Vieruer Weiter so nunend auch hiehertreflich woldad Biegelol: Quittenol frefftigt die Viernen, Egs millendl nugetinicht allein dem weiffen Beas der funder allen gliedern dardurch fle feben/ miltertand allen ichniergen/ wie auch Sance Johans frautol. Den Auggrad mit Wechale terolgesalbet /brungt wider was mangelan der bewegung ift/Lordle/ bitter Mandeldlet Reinweiden vand Bibergeilble haben fundre Praffe die Unspannenden Vieruen/, essepim Gnict/Balsoder anderftwagu erwaichen.

Bolgt mas in Leib zu branchen fene.

A Bepde Therise/ wie and der Enithmaat/befs ferend alle Webrechen der Vieruen. Vim Acterwurg/Stechasblomen/ides ; png Weinberlen/genchel und Deterling wurt jes bens wng/Centaur/Coloquint/ Hermodas Ctyli,jedens : lot/dasflede in einer maß Wafs fer auffhalb/dructs starct auß, und sege dars sur vng Konig / dielaß steden biges zimlich dict wird/ale dann mifche darzu gerieben Ler фепфиат veng/Eurbith lot/ Imber. Dia gridion, jedensif o/ Spicaauß Indiaro/ much ein Latwergen. Difeledigetalle Phleg matifche zehe/grune vnnd mafferige Materi von allen Gliedern so den leid ernerend / deft gleich von den weit gelegnen : Stillet allen schmergen der Glaich Bernen und ihr angies he/derengib von ibig is lot in einer bra darin Imber gesotten sep/wann Dhlegma verhans Genift. Erzeigt fich aber die Cholera/in flachfe sepden oder Wegwarten wasser/warm/faste 6ftund darauff/ond ehe man zu tisch figet/fol man eintrunck Bonigwasser gimlich warm Biebertaugt auch die Latwerden Acterman genant/funderlich die erft fo under etlichen im legten Teil beschriben wird. Deffs gleich Lauendel Zucker/Spicanardi Zucker/ Salvien Zucker / Wie auch bie eingemachte Manstrewworten.

Zum Eranck taugen Meth vnd Hos B nigmaffer bie gepriefen werde Dnder Breus ter weinen / preiser man den von Mantwure gen/Rosmarin/Galuien vnnd Wermut/wie such Reinfal/Dise alle taugen de Meruen/nik allein getrunden/ funder auch die glieder mie gerieben pund gebewet. Man brauche auch gemeine Clifferen / bie Vlernen 3n freffigen/deren viel hin unnd wider beschris ben werden / und nach dem die verlegung der Meruen an einem ort fich erzeigend/ gu braue den feindt. Aber durch gemein auß, ift in als len etwas wenigs Coloquint zu sieden.

Difeinstrupffen/erharten und frampffig werden deß weiffen Geaders / bringt wann eslangwürigist daseilamen/ von welchem hie vornen im vierdten Teil 7 Capitel /2 Ginn beschreibung der Erlamenden und Odwins denden glieder /volgends in diefem fünfften Teil z Capuel von franzosen gnugfamer bes eicht gu finden ift.

Soschadet den Nernen stetter gebrauch viel und farcte Weine / bas Ehelich werct/Mulfigang/Eragheit/warms waffer und funderlich den verlegten / Das bierin gu brauchen/ift zu vor angezeigt.

Vom Fleisch/Meußlen oder Lacerten. Lap. 14.

On diefem fleifch barmit der gans Leib/vmb die Bein/ Adren Beruen/ vnnd inn Summaalles das under der haut ist/ vand dieselbige orter erfüllet/ ift auch ein wehig zuschreiben. wird deffen fo eigentlich Caro, fleift genant wenig in Menschlichem leib gefunden/gegen dem gerechnet / das wir Menflen oder Las certen nennend/ Dann die angale derfelbenift fo groß/ das fle zu benennen die Alten for miblich hieltend. Ettliche hieltens ob fünff hundert / darauß macht Albertus 329, fleifd wie auch die Meuflen habend iren pro fprung auß dem Blut / feindt warmer ennd feuchter natur/gebend dem Leibein maichin/ ond me das geartet /also oberfommend and feuchte naturen idie nicht obermaß higig find/ piel pnd maich fleifch. Dastill fo wir fleifch nennend / ift raft allenthalben zwischen die Menglen vermenget, wirdt allein bey diefem erfant das die Meuflen in besundre heutlen eingeschlossen seindt: Auch der Vieruen halb/ daß fich mit feinen Zaferlen durch ficaufichen net und beweglich machet. Dif verwandlet fich auch in feyftin fo offt die narug replich vnd gut verhanden ift. Dargegen nimptes mit mangel derfelbigen famt den Meußlen/auch auß mehrandren prachen ab. Welche flaifche reich feind/habe defto weitere Adren/fcmary Blut/groffes Ingeward und Bauch. Diefen wird inn funderheit von erfarnen Ariten befolhen/daß fle fich im Summer nicht mit arge neven angreiffen.

Die andre art def Fleifche/die Meuß len oder Lacerten / wirdr vielleicht daber alfo genant/daß es fich etlicher maffen folche Chies len vergleicher/in der mittam dicteften/pors nen und hinden gespigetseindt. Diese haben mehrgenante Iritioteles/Galenus/Ilbertus vand andre wieffe fich fampt dem Blut vad weiffen Weader affter deß gangen Leibe auf teilend / auch itdem Glied fein funderliche bes wegung mitteilend/ rhatlich beschriben/wels lichs diffortes nicht ift weitleuffer zu erzelen. Doch erwas daruon zumelden / fo werden fie in dreperleyart underscheide. Franfang das Baupt genant/ift an jede ort mit etwas Vier uen durchzogen / Das mittel nennend fie den Bauch /cerut flet d' Der dritt ift hart/ Moes riger dan das Baut / darauß die Spanadren Tendones wachsend. In Summa/ dicfe Menglen feindt vor weiffem Beader/fleid und Beutlen/oder Ligamina, ju fammen ges fent: alio das durch dife vilfalinge doren/alle glider def leibs/ eyn und auffa ary / hoch und nider/fcnell und langfam anfich siehen oder volld weifen, gestrectt va gebogen nach wie len deß menfchens bewegt vn gebrancht were

30 diefemfeind fie auch nach gefchicte licheit der glieder mancherley gestaltet/lang/ . dict breit / wand fo wunderbarlich in einander. verwicklet/das man ir wefen baff durch die bes wegung dann dem Beficht/oder einichen ans dren wege erlernet/vñ dig fürnemlich im Ans geficht / Siprnen und Leffgen. Vinn diefe alle werden mit hochftem gefar verleget/bann. ponwegen der vermischten Wernen / volgend pilfaltige schwere Branctheiten. Dnder den! fürnemften ift/wann fie luct/geschwecht/oder im Ruggrad verlegt werden / fo fan man wes der harn noch ftulgang behalten/Sunft nichts ordenliche wie fein folie arbeiten noch verrichs ten. Da volgt der Brampif/ Vergicht/Erlas men der glieder/gefdweig was fcabens ges fchehe / wo erfaulen darzu fomet. Diefe/ weil fle groffe entpfindlicheit haben / entpfins den auch außgrofferarbeit/ langem wandee/ lauften onnd was dergleichen itt/schwachbeit und schmergen/werden hellig und mied/nicht anderft ale jre vermante flache/fene und fpans adre. Aber es were ein vberfluß fich weisleufe fer in diefem außzubreiten/ wie jeder Brancks beit / fo diß Mangfleifch angreiffet gu begegs nen sepe/weil solche zu vor an vilen orten/ale in Geschweren/Wunden/ grangosen/Jussan und dergleichen gnugfam /auch mittel darbey anzeigt feindte 👾 🚬

Von der Fenstin.

Sap. 15.10 Marie

Ach beschreibung def Bleische / Ist auch der fepftin an gedencten/die ift ein verfluffen und außteilen der Vlarung in die haut und deren teil/hart gusamen ge pacte vn vnentpfindlich. Golde vnentpfind» licheit batt fie von ihrem vesprung dem Blutz dann Seyftinift nichts anders dann gefochtes Blut/das auch fein entpfindlicheit hat. naturift fie zum allerfeuchtesten derhalb viler Thier Levilin wie auch des Menschen zu mans therley Arnneyen gebraucht werden / Wiehen und wider in diesem Buch zu sehen ift. " Von (wie gemelt) fo hat fie jren vrfprung auß bem fetesten theil defibluts/welche durch die gartes fte Aderlen an gedachte haut fleuffet/ fich an die felbigen und umb die Vernen hencket / beide/ als die truckner natur feind/befeuchtet. So es dan falte wand Bluttofe orterantriffe/geftehes es wie Oele und wirthart. Derhalb geichicht/ das falte Corper als der Weiber unnd folder Chier/die sich den Winter verbergen/offe vber die maß fepft werden/ fo dargegen die higigen Magern und rhan bleibend. Under allen glis bern defleibs an Diebe und Menfche/ift feins das mehr an Sepftin sulege dann die Flieren/

allwegen der gerecht minder dann der linct / C funderlich inn den Schafen / denenstie etwa von wegen gar zu guter waid dermassen vber zogen werden / das sie nicht harnen fundend/ und sterben.

Von beschwerung der fei-

Sift so wol in den critgeborne Kins dern als den erwachine/tein beffer Leiba. art/dann wo der im mittel nicht zu mag. gernoch zu feust bleibet. Wo aber je von biesem mittel muß abgetretten werden/ift ala: med nutter mader dan feuft fein. Dann wird man mit feyttin vberladen / fo bringte neben. andrem/das der Menfchtrag / untangenlich. zur arbeit und wandren ist / samtandren bins dernuffen. und franctheiten. Golde gufaile komen vast vom Blut/ale von welchen dieglia. der gefüret und erhalten werden. So haben aber fenfte Corper enge Blut und Dulsadren/ derhalbmenia Blusvnd lebendlicher geisters alfo das/wann fir ein wenig zum alter fomen. die naifirliche hin balde/ond gar auß geringen prfachen bey inen erftorrt wirdt. Daher Hips pocrategrecht fpricht / Welche von natur gar . feuft feind / fterben balder dann die Magren. Don natur/jorichter/dann die fo mittelmaffta: ger find/ober vo mege fchleckerhaffier fpeifen/ vil fuffegen fetten Erachten/ftettem gebrauch def fleisches hauffenden trinckens / vnnbin D; fumma nach luft leben vñ fich deffen befleiffen/ derhalb feuft werden bie behalten dannocht fra groffe Adren ob fconfleisch vnnd fepstin bep inengu nime: Derhalbift bey folden minder gefar/des die naturlich hig an Betelchet wers. de. Deiter fo schlieffen auch die Gelehrren, fo natürlicher fache erferen find meman auch täglich vor augen ficht / das fepfte Corper im Menfchen unnd Thieren defto unfruchtbarer feind /dann fle haben weniger und fcwechern natürlichen Somen. . So nun (wie erftges melt) die magrin in menschliche Corpern mehr dann die fepitin zu loben und zu fürdern ift. fo mogen/wo die feitin gar zu vaft vberhand nes nien wolte/volgendelfückgebraucht werden. Vlim Sandaraca if lot/dastrinct zu morgens mit Waffer und Oxymel. Brem Mim Rins den von gelben Myrobalani/edfte die/daß fle eleich halb verbrennet sevend & lot / mache 34 gartem puluer / vnd gibs mit Wegrichwaffet gu trincien. Befiheim: Ceil; Cap. 2 Singu vil machfen der Brüfte pillule/ welche die feps ftin wunderbarlich vertreiben. Alfo nim als le morgen ein betherlin mit Effig /darinn ein menia Dfeffer vermischt sepe / trincie warm. Do man aber beforgte es mochte die Vieruen verlegen/ifte zu vnderlaffen.

### Zur onmässiger Mag= rine Cap. 16.

26 dem Menschen die Magrin nuner dann die ferstin sere/ist erft ans gezeigt. Jedoch wo deren zu viel und das mittel zu weit vberfcritten wirdt/ ift es bem gefund und leben gefarlich. Dann es bedarffnicht viel beweisens/das die Corper mager werden/wo ihnen notwendige fürung engogen / oder die Speisen auß gebrechen der Dewenden Prafft nicht zu den gliedern gefürt/. die Menschen mit zu vil arbeit/wachen/trawn ren und mas bergleichen fein mag / vbeiladen: werden. Alfo fallend auch etliche derhalbin folde Magrin / das jr Leib zu falt und trucken iff. Undre das die verdewend vundernerend. Prafft/ oder diese beide vermischt/ geschweche: feind. Deficietden entftehet fle auf hefftigen Branctheiten inn der Schwindsucht Phthili, daruon am 218 blat Cond darnach defdriben ift. Dezgleichen in Erlamen und Schwinden der glieder im 4 Teil 7 Capitel / 2 Sangeseigt. Bu diefem mag man erftlichim gegenfageben dif brauchen/fo in erftbeschribner feystin ver botten ift. Alfo auch dem Gebrechen nicht gu lang zusehen/ Dann wo solche abnemen deß fleische zu lang verharret / erwecttes nicht als leinerst gemelte Phthism, sunder mehr andre B tootliche gefarligfeiten / Alfo/ das nicht allein das fleifch / funder auch damit alle frafft vers. gert wirdt.

Was aber für follichs abneme zubrau den fepe fift an beide gemeltenorten zu befich/ tige/underlich wirt undden eufferlichefachen ein mittelmäffige reiben mit flacher hand big gum anroten der Baut gelobt. Man fol auch bey folden /funderlich denen die leichtlich zum underen zu bewegen seind/verhaten/das fle nicht im Winter purgiert werden. Wo dann folde Magrin nicht auß hinigen fiebern fung der daher fame / daß die entpfangne Speifen ponber natur nicht ann geburende ort gefürt marde/ also das micetma geschicht/das fot fit Mund außgeworffen wird. da fol fich ein fols der gutes weiffes Weins ju feinem trancf ge branden bod mit waffer darin fenchel gefots ten fepe mifchen. Bur Speiß taugend Bens nen und Caponen bru/verftogne auß gedachs ter fleisch. Es fol fic auch ein folder offt mit groffen Schwamen umb die Scham und dars bepligenden orten inn warmem Waffer / das wie volgt/bereitet feve/bewen und erweichen/ auch mit dem Gowimen offt abwechelen. Vim genum grecum und weiß Leindotter fas men, jedens 4 vng / Bappelen und Epfich jes dens 3 M Bdellion & Q/Zumel 3 Q / Zumich/C Dillenfamen/dimmei/Sencheljedens ilot/Je lenger je lieber/Centaurides &M/Erfchneid was zu ichneiden ift /das ander erfnift / lagin genuglamem waffer fieden. Su folt auchein wermenden Magenfdilt brauchen / deren bu etliche am 290 blat und barnach in beschieibung faltene Magens befichtigen magift.

So nugrauch volgende Cliffere / Vim. 12 vng Brii/ darin ein gute weil Bammelvnflet gefotien feye/Baumole/Butter fedensavnn/ Saffran oga/Salg i offchlechten Bucker glots vermische / und gibeif finnd vor dem Nacht. mali - Vlach diefem fol man int das Duluer fo am 287 blac C/ in verftopffung der Viieren geschribenift/ vnd anfacht / Vlim Enis/fens del/ec. zu brauchen geben. 🚈 😅

### Von der Miedin. Cap. 175 300

Sift in beschreibung der Meußlen vond Lacerren gemeld daß die Miedin dem Leib und feinen Bliedern auf grofs. ser arbeitenrstehet / welche die flachs adern vnnd Meuglen fdweche / dasbeweifet täglicheerfarung. Wo aber diese on ein solche vrfach fomet /alfo/dasein menfc matt/mied/ verdroffen / erfchlagen / vnnd gleich durch auß D wercklos wird / da bedenter es funfftige franck Die Arnet teilens in mehrley arten/als die auß Schaden/Wunden vand dergleichen fommet/die auch dem geficht und betaften für geftellet werden.

Reidet aber folde daher/das die Materien gu hart er faltet feindt / Dem ift leichtlich mit warmen Wonungen/Reiben/Schweißbad/ und dergleichen zu helffen / welche die Glider erwermend/offnend/die materien in den Vier uen vnd Meuglen fuptil machend. Darnes ben fol man auch der natur mit Effen / Erine cten/warm balten /zc. behuftich fein. Darum fo halte fichein folder gutes weiffens Weins/ der nicht zu ftarct fege/fampt andrem das sp Palten Brancfheiten tangenlichtft / von wels chem zum beschluß diß fünffren Teils bald here nach weitleuffer geschriben wirdt. Bieift als lein von diefer Miedin zu bandlen/die (wie ge meld ) auß harter arbeit entftehet. Darguift fein beffere noch ficherer Urnney/ bann Rube Aber man mag auch vols ond Schlaffen. gende brauchen/ Mim Rauten fo viel du wilt/ erftog wol/vermische mit Baumble / und fals be die guß mit/ce befumbe fast wol

Brem , Vim ein wenig Galgen ein tachlin/ verbinds /tauche in ein waffer/wirffe in das fewr/ und las briften bif es fcwary wird und

STI JAMES

# Innerliche sachen deß ganken leibs. Dap. 17. 540

/ A zu samen fleusset/barnach floß und vermische mit Essignege ein Willin fleck darinn unnd reib die Golen mit. Oder nim wol erstossen Zwifel/vermische miterlaßnem Onslet / und wann du zu beth gehest/salb die Glieder dars mit.

### Vom Schlaff. Lap. 18.

nann recht erwigt was der Schlafffeye/ wirdt freylich feiner for pufficilich halten/das im volgende fo bochetittel gegeben werdend. Weil ban bifer auch ein vergewaltiger beggangen Leibe ift, fich durch alle glieder außbreitet und guruhe bringt / wirdter billich auch in diefe Dednung geseit. Unn / von angeregten Cittlen gu reden / Go gebend im die Belehre ten volgende. Er fepe ein gufamen haltung/ darbey ein dampffung der natürlichen Big/ außerleßnernhederglieder/welcher zu gleich das gemilt verdecte und underdructe/alsdie Aften bas fewer /welches durch ein geringfte Und wo diefe bewegung wider erflammet. ruhe / fo mit dem Schlaff dem leib zugeftellet wirdt/ vnnd gleich als ein Argney der Arbeit n ift/nicht were/ fo mochte man wol darfur hale ten jer wurde der Vlatur / fo nicht ruhen fan/ wider die Matur gegeben /dann er benimbt die Sonnond alles wircken. Derhalbwird er nitonbillich von Ouidio vnnd Genecatras gico ein bezwinger aller vbel /ruhe deß gemüs tes/derbeftereil deflebens/ein Ebenbild def geitlichens und verfdwindenden Codtes und beffelben Brudergenant. Weiter/foifter ein vermifcher warhafter vn erlgoner geficht/ port ober ficherer morhafen beg lebens/Ruhs fcaffer vor dem liechte / Bleigmann der fins ffernuß / fried deß gemutes bey ben Doeten der lieblicheft under allen Gottern / Ja der eis niafo frieden auff erden geben fan. diesem fleucht alle forg / Er ift derfelben Urge ney treibt die von dem hergen vnd bringt als Diefer ift ein erquickung der les zu ruhe. mieden und fdmaden Glieder / frefftiger gu Fünffriger Arbeit / macht Konig vnnbaigen Lent / frolich und tramrig gleich felig. sum befchluß / ift er ein folche notwendigfeit der Menschlichen natur /daß on den Schlaff diß Leben nicht fan erhalten werden. von solchem vnnd was die Doeten weiter hie von tichtend ift difforts nicht weitleuffer auß guichweiffen. Ou haft bie vornen im erften Ceil 12 Capitel 6 S. Alfo daselbst im 10 Spon der Schlafffucht. Defigleich in den sonnas turlichen fructen am 204 A/mancherley bieber

bienfilich/das zu besehen iff. Jedoch seind C diß die stück so Schlaffen machend / Seeblos men zucker/Syrup und Wele / werdend viel und nuglich hierin gebraucht. Latrich zu Isbend im Salat geessen nuget. Peonien zus cker verhaltet die Vlachtforcht und fantasepso nicht schlaffen lasser / Citron Syrup/Wermut wein/Willendie/Wagsaat blumendie / Wie auch das / so auß dem Samen geschlagen ist/ an die Schlaffe gestriechen.

### Was dem Schlaff weh-

Jewirdt nicht vom Lethargo det Schlaffiucht/ die ein art de fi Schlags/
vnd im ersten Teil/21 Capitel 12 Sbeschit ben ist/gehandlet/ sunder von die sem/da etwa in andren schweren Brancheiten/als Siebern/Phlegmanschen Süchten/Englische Schwaiß und dergleichen/da der Mensch wiel und mit seinem schaden schlaffen wil.

Ein solden trägen/schlässen zu ermuns teren/taugent froliche Leut und Geselschafte/ angeneme Gesprech / Musica / Schimpsff/ Spilen wer lust darzu hat / reiben der Irm unnd Schenctien / mir oder on fußwasser/ falt Wasser/gemeinen oder Rosen Estig inn mund zu halten/oder offt darinit gewaschen/ unnd daran gerochen. Dis thut auch ers ribene Rauten für die Viasen gehalten. Dess gleich wo die Stiern / Schlässe und Pulsads ren mit kaltem Wasser gerieben/oder in das Ingesicht gesprüget wirdt.

### Vom Schmerken. Cap. 19.

As die Philosophi vnd Theolog Sgr vom Bufferlichen vnnd Innerlis den Schmergen/ das ift/ Leibe und Gewiffens disputierend ift dif orte Unfer Buch redt von Argnepen pnd Brancheiten / darin ift der Schmergein fols der gufall Menfchlicher blodigfeit / Das taum ein Brancheit fein mag/ die gar on Schmere genfepe/wie dif auß bigher beschribnen vnnd volgenden Branctheiren allenthalb zufehen So nun eben an denfelbigen orten/vnd jedeminn funderheit gemeincflich gemeldet wirdt/was zu jedem dienfllich fepe/damit der felbig wo nicht gar hingelegt / boch gemiltert werde/Willend wir den Lefer/vnd jeden fo ebat hirin bedarffan die Eittel weisen/die von dem Glied / daran man Schmergen entpfin ber bandlend.

541 Tap. 20.

Der fünffte teil diß buchß/ Phlegma:

### Von der Phlegma. Cap.

Sift vormals vilfaltig gemeldt/ digeleib/auß viererley feuchtigfeiten gu famen gefeg tfepend/vñ dardurch erhals ten werdend. Daß auch/wo dieselbige gleich fornig vermifcht/gefundheit/wo aber eine vs ber die andren berfchet/ vnnd vberhand neme Donn der Chotera/ Branctheiten volgend. welche gemaniglich auff die hig ber Galleges pet/vnd and en higigen zufellen/fo fle vrfachs et/iffin beschreibung der Gallen am 358 blat C pnd darnach. Alfo in bigigem Magen /am' Brem von Grimen eseblat/pnd darnach/ mit Cholera am 278 blat B/ vand anderewo gefdrieben.

Dondem Swargen verbrenten blut der Melandolia/ifterftlich im erften teil in Capis tel 8 5 von der unfinnigen/nachmale im z teil 4 Capitel Sim Stechen. Weiter im ; Capis telis S: in der Beuchenden Althma volgende im 3 teiler Capitel 28 Sim Magen wehe/Legs lich nach lenge in gedachtem dritten teil 14 Can pitels Sim Milgoadie Melancholiajbren fig hat/ gelchriben.

Go viel dann das Blut betrifft / ift newlich B im to Capitel/3 & nachlengs von feiner eigens fchafft tugent/ vnnd andrem fo daran hanget permeldet. Alfo daß billich auch etwas von der Phlegma suschreiben ift / weil fie nicht minder dann erzelte/den gangen Leib durch= aringet.

Rundieseleibliche Fruchtin/von den Briechen Phlegma / den Lareinischen Pieuita 20 Co feind volgendt einlühle fiutt die genant / ift erftlich das maffer / fo mit und inn dem Blut/ die Adren deß gangen leibe durchs Reuffer/damie das Byrn/Gnick/Glaich/ Vier nen vnnd andreglieder/ die foldbe feuchtinan fich ziehend speyset/ beweget/ feuchter/vnnd Derhalb auch nicht gut were/wo man \* fie mit purgieren gar auftreiben wolte/funder fie ift viel mehrim Leibe zu behalten / damitfte baß gefochet und verendert werd.

Weiter so erzeigt sich die Phlegma in allem fcleim/Rog/Bhoder/Spaichel und Gaiffer.

In Summa/ alles (fprict Galenns) was von Watur falt vnnd feirchtift/nennend wir Dhlegma. Dife erhalter auch je blatur ber ges falt/daß nichts feuchters noch Belters im leib ift vnd men fie ichon gedemet vnd innerthalb def Leibes wolgefochet ift/ so bleibet sie dens noch falt: Und diff nicht allein int Leih/fondee auch wosse mit gewalt der Purgirenden Args negen aus den Adren getrieben wird/alfo daß

fie nicht/ob fie fcon geher Matur ift / mager C. mermer werden.

Nundiese Feuchtigkeit / behalt nach bem Blueden bochften preiß / als die obftane der orfachen halben/jedem Lebendigem Leib/ sum nunlichften und notwendigften ift.

Diff aber wird bon der gefagt/ fo die Arget die Guffe nennend / finft hat fie mancherlen arten/ Dich Dynn/ Sarbe wie erlaffen Gial od Gyps: Die herb und famrift ungefochtdie defalune erfawlet/ welche funderlich nebe mer andren folgenden Brancfheite/auffgelauffne Deugel und Coppen/ entfarbung deßgangs. en Leibs/verdroffie vnnd träge gemuter/viel und ftarctes fchlaffen/befchwerung deßhaups tes/machet. Und funderlich wo vberfluß vers handenist/sawresaufffoppen/ Podagra/vif verlegung der Vierven vrsachen: Welchesache en alle anzeigend/daß die Phlegma zu purgis Was nun fur Mittel und arnneyen renfey. für die ichedirche/ und welche auß gufüren lepe mog gebraucht werden/ ift vaft durch das gag buchangezeigt/aber der fach zugutem wöllen wir hie die faenembften anzeigen/ bamitvon jedem an ferm ort/nach gelegenheit der fache/ weitermoge gesehen werden.

Erflich so ist aewif/ daß solche Leutt Die ihr zeit inn wolleben und muffiggang vers gehren/viel Phlegma famlen/Derhalbe ihnen norift/ ein solche ordnung des Lebensmit. Effen/Crincten/vben und wachen für zu nes men/die foldem widerftrebe/folder ordnung haft du gnug in erft gemelten Brancfheiten/ die auß Phlegma fomend / die mag man bes fichtigen.

ftr art / daß fle verfluffigen fcleim vergeren! Bolai/Wolgemut/ Bagen mung/ Galuien/ Maferon/ Bofeplen/Bhunlen/Rauten/gens del conrul Epffig und Deterling wary Spar glen wurg/ Ipen/Pfeffer/Imber/Viegelen/ Framen harfraut/Conig/Morzwifd. Effig/ und vaft alles fo warmer unnd tructner natur ift. Gotreibend und purgierend die Phlege ma/der Moe/Caffia fürrihrereigen chafft hale ben dieselben fanffilich anf. Lerchenschmant hat die frafft allen fcbleim aus zu treiben/ den groben gart gumachen / und verftepffung gu Ger higigest Gumi Euphorbium, wird allein in groffer not gebraucht. Efelens cumer fafft Blaterion, treibt die Dhlegmagum befrigfte/man tan auch deffen nit wal ongefar Miso auch deß Zeilners vber 4 ga eingeben. blatten Mezereon 4 vnd auffamaift 6 ga.

Der Wunderferen thatendefliche biffin 30 auß gefchelfte auffein mal zu geben / basif

Innerliche sachen deß ganhen leibs. Lap. 20. 54)

A gar zu viel: fle purgiren wol die Phlegma/aber mit groffem beschwerden / weil sie oben
und unden treiben/dem Wagen auch vast zu
wider unnd schelich seind. Steckt dann der
schleim tieffinn gliedern oder Leibe/ so zeucht
eisen die Coloquintherfür/und fürr sie aus.

Myrobalani Chebuit, Emblici, Belletici, treibend sanster/sunderlich vom Baupe vnd Byren. Gasslor samen treibet alle scuchtn/sunderlich die wassersucht lot inn 3 chaust ein mat. Turbith tauget auch vast wol hieher/sein Puluer wird aber selten allein gebraucht/aber mit andren sachen vermischt gegeben/wie bernachetliche volgend. Bieher seinot auch taugenlich/ Senet/ Engelsüß/ Stein saln/Stechas/ Veiselwurg Inder/ Been, Hermodactyli, Breckwurg/Veiselwurg Inder/ Bolwasser/ Schlechter zucker/Ispen, Agrinion/ Pfester/Bolwurg/Cetaur/Vlieswurg/Belssantaus/Bercheram/gebratner Morzwisel Sarcocol/la, Opopänacum vnd Sagapenum.

Ander den vermischten stücken/so die Phlegma verzeren/feind erfflich volgende Sprup / Beyde vom Effict/ beyde Oxymet. wie auch das von Morgwifelen, Oxyazccara Hydromel, Syr: de Calamintha, de Prassio, vii-Wermut Gyrup / ber fle auch jum Barn alis treibet/ Gohaftint zeeil ; Capitel 198 blat B/ in tructuer husten ein gut brust tranct/Decos p ctio pectoralisgenant / daß die Balte fdleim verzeret. Die Latwergen Benedicta, Hiera picra,Pillulæfœtidæ, de Euphorbio,Cochie,fiz ne quibus, de Hermodactilis maiores & mis nores, treibend ond purgierende. Gowers ben im zteil 3:8 blat E/in verstopffung besleis bes zweperley Diaturbith cum Rhabarbaro, pñ gleich darnach 319 & Meditame de Turbith befdrieben/welcheinn geher Dolegma/ Bins dern/Weibern/alten zu geben seind. Dafels bestiff auch ein purgierend Triet fampt andes rem nualidiem.

Jueim Purgirendt iranctbereit volgends klim Birschzungen/ Bunigstraut/ fr wens harfraut/jedes i M/Enis/Jendel. Epithymü Lerchenschwam / Flachsciden/ Petersing/ Gastlorsamen/ Eurdisch Epithymü Lerchenschwam / Flachsciden/ Petersing/ Gastlorsamen/ Eurdisch Epithymü Lerchensch in die stehe in gnugsamem was ser Myroda: Chebuli, Emblici, ider i lot/ zimis licherinischet/ Laß ustund an eini warmen ortstehen/tructsaus/darun mach; trünctsen ortstehen/tructsaus/darun mach; barzu vermisch gedachter Sprup oder Oxymel einen zum zlot darunder/ nimsalwegen mit andrechendem tag. Bereit auch ein solche lins-drung Latwergen/Vim Körlen/Vlegelen/Unisatnüß jdens in Wiacis/ Cardamoni/ Paradeisholn iden in Justick in Diagridion in der song/den erlaß in

Curpinenten Mannet

Oninen fafft/fied es honig diet vermische das C ander durein wen es schir falt ift / Klim beren 3 op bif i lot auffein mal. Aber inn gar higiger Beitifts nit 30 brauchen. Es purgier t Phlegs ma/fampt der Cholera, wunderbarlich.

So taugend volgende Effende facht/ Rosmarin vnnd Saluten gucter/Wingemacht Imbet/Calmed/Muscatnug/ Apffel: Die erteilend unnd nugend alle folter Phlegma.

Alfo Cheriaca und Mithridargu genen big i & genomen. Go raugt auch die Prifana oder gerften fafft trefflich den foleim aus zufüren.

Jum tranct tauget der Weinzimlich getrus chen/verzeret die schleim/vnnd bestert allen gebrechen so daher entstande. Das thut auch Bestonien wein/ Ilant wein/ Benedict wurg. Is pen/Rosmarin/ Galusen vn Wermut wein.

Clareth und andre gwürg wein/daruon der legte teil weitern bericht geben wird. Alfo alle Lebendige und Güldine wasser. Sawer Margranden safft zur Rost gebrauchet/ oder tranck vermischetist gut. Besiehe auch am 174 blat I zwey brust tranck/so vast dienstlich hies zu seind.

Auswendig zu brauchen/hastu am 120 bist E/ein salbe von einer gebratenen Gans/welche wunderbarlich durchtringer/ vnnd die zehe schleimierteilet / Gostelletsolche Phlegs matische fluß auch die Rosen salbe. Deßgleich Camillen die trefflich wie das Kauten die inn Ulisteren oder gesalbet. Goviel von falter Phlegmiz. Was die hinige betrifft gehort zu Destillennischen vit andren fibern/sampt mer andren Kranctheiten so auß hin entständen de danians besehen mag.

### Von Kalten Kranckheis ten. Lap. 23.

Je wir in dieser kalten Phlegnia su summen haben getragen washin vnd wider in diesein buch auch sunst ihner saugenlich ist also solauch hie in inere lepkalten Branckheiten, sie somend aus alter/ flusten, Magen/Muter/Brust, vnd wie das sepgeichehen / Erstlich wöllen wir anzeigen/wasin leib zu braüchen und zu Essen sey.

Darzuranget Augentroft zucker/der trückenet das Byrn. Deßgleich volgende Ispen zucker/Betonien/ Graßnegelen/Lauendel/ Spicanardi/Rolinarin/ Maieron vid Salemen Jucker / Also auch eingemacht Iniber/ Calmis / Alantwurg/ Biblinel. I Aus den Latwergen asend nüglich die von Morrench am 400 blat Dbeschrieben/Quitten Latwerge mit Gewürg/Acter man/solm leigten teil zu sinden seint/Beyderley Theriac von Mithribat

### 543 Cap. 20. Der fünfte teil diß buchs/ Von kalten Kranckheiten.

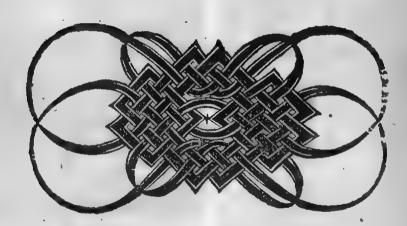
A Enis Confect. Roßmarinweinist hierin ein fressitig gesund Tranck. Also der Alantweiny Ispen unnd Lauendel wein. In seuchtem haupt Baselwurg wein. Alle gewürgte wein Morolfs/ Bippocras / Clareth werdend gezelobt. Wo eins den Wein nicht hette oder truncke/taugt gemeiner Meth.

Aufwendig hat bas Spica ole groffenruff/ daßes den kalten/ blaftigen Gebres den deß Byrns/Magens/Leber/Mily und Ingeward behülflich sepe. Allso and vole Brende Wele von weissen und blawen Gilgen/Bibergeilen/ Lordle/gelben Deielen/Wersmut: Gunderlich Ziegel und Cerpentindle:

In Summa alles / was hie vornen in fals ter Phlegma vnnd anderstwa inn Balten Branctheiten geschriben ist. Und hies mit wöllend wir diesen unsern fünstren Cheilbes schliessen.

meller

Ende deß funfften Teils.



# Der Sechste Teil dist

Ist von solchen Aranckheiten/die den gan= Ben Leib belangend.

> Ir haben in bifther beschribnen fünff Teislen vnseres Arneibuchs mancherlen Arancheiten angezeigt/welche sunderliche Glieder deß Menschlichen leibs/auch etwa zu zeiten durchauß angreifsen vnd beschweren/Dann die Natur hat alle Glie

der der massen in ein verwandtschafft zu sammen verfasset/daß/wo eins mit Schmerken oder einer Sucht beladen ist/alle andre mitleisden/der gestalt/daß nit anderst sein kan/wo das Haupt/Herk/Magen/Leber/ze. leidend/daß dessen nicht die andre teilhafftig werden/mehr und minder / nach dem die sachen geschaffen seind. Weil aber die zieber sich für andre Süchten mit ihrer unnatürlichen Hik und Relte in den Leiben und derselbigen Blieder außbreitend / und (also du reden)kein winckelin undurchschloffen lassend. Ja auch (wie alle erfarne Arket bekennen / als ein unwiderrüssliche Schlußrede und Axioma seizend)kein Kranckheit noch Schmerk/sie senend so gering sie immer wöllend on etwas erregen und verendren der Natur/das ist/on Lieber seine/so seind dieselbige in diesem Sechsten Leil verordenet. Denselbigen wöllend wir auch ein andre weitleusse Krancke

heit/ Nemlich die Pestilentz (die auch ein art der Fieber ist)
fampt wenig andren/so bis her onderlass
sen/oder nicht gnugsam daruon
geschrieben / ans
hencken.



#### Der sechste teil diß buchs/ Von Riebern.

### Von Fiebern in gemein.

Jese vast gemeine vnnd wol bes fante Rranctheit/wird von den Gries den Pyretos als sewrin/den Latinis ichen Pebris, von steden oder hinigen

fchen Pebris, vom fleden oder higigem anfwallen/von vng den Latinischen nicht vns gleich fieber genant. Das beschreibet Gales mus alfo. Siber ift ein vberfluffige schedliche oder fuchtmachende Bige/ die etwa offt/danin gewaltiger mie verenderung der Duls wider Oder/fiberift ein ungleiche vermife bung/der naturlichen Geifter/ inhinigere/vfi tructnere art dan sein fol. Und anderswo/die hig / fo den gangen leib beschweret und verges waltiget/nehnend wir Lieber. Abermals/ Sieber ift ein verwandlung der natürlichen hin in ein fewrine/derhalb ein higige und trucfne Branctheit. Die alten nennetend folde fiche ten fieber/da eins on engundung/geschwere wildes fewers/ famernens/ond (fury gula= gen) on einige furneme Branctheit eine funs derlichen gliedes/doch fuchtete. Dann wo ein menschmit dem fechen/ Lungeusucht/ oder dergleichen beladen war/ hetten fle befundere Darmit aber/wolten fle das fieber mamen. disfur fich felbfifur fein befundre Brancibeit/ füder als einen zufall oder Casum halten. Alfo daß steallein diese für Siebrige bielrend/ wels de die erfamlete und verderbte Humores,inn adren engund warend/ sich aber noch an keins innerlichen oder eufferlichen glide beschwerlich erzeigete. Vlu/difer giber arten feind fo mans therley/d3 Cippocrates [thier feiner gebreuchs liche furgen in beschreibung der selbe vergiffet/ daer also fpricht/ Ettliche feind Lang/Biffig/ . doch milde. Andreon beiffen/aber widertos men. Einteil icharf on heftig /andre die ichniel erflamet. Einteil flets werend/flein und trus den/ andre fo etwas gefalgens mit bringend. Jum theil voller schleim vind scheunliches and febens / andre die mit feuchtin angreiffend.

Also haben sie auch mancherley farben/ross lecht/Saffrangeel/etwagangbleich. 3ftoafi witein groß wunder/daß die keltomit der hine 🗫 gewissen stunden abwechseler ? Begundt. verharret ès flets/denn wirtes dritt und viers keglich/offt doppel dritteglich/mit welchemes 🐰 Buseiten ein gang jar/ ja etwa eim menschen feinlebenlang anhanget. Aber man unders ibelde der fieber arten / mit namen wie man wolle/fo feindem grund der vermischen nicht mer bann dreperley/ wie fte auch nicht mer ban aus dreven vrfachen entspringend / dasift aus Gallen oder Cholera/ ichwargem geblute oder Melancholia/vnd Phlegma. Aberdies fer jetlichs hat anfenglich zweverley arten/ als ablaffende/die ein zeit lang filligendond rubs

end: Die andre fiedwerende Delde fich abermale in viel afte aufteilen/ sich auch under einander vermischen/nach dem die materi/eft oder wenig/schwerlich oder gering erstuncte/ also nach dem die ort oder glieder i da sie sich ers hebend geschaffen seind.

Viun solder vnnatdelichen vermischungen/ Intemperies, (deren im ersten telle Capitel & sim hauptwehe aus his/volgends im 2 vnd ans sang deß Capitels vom hergen/ inn surgges dacht / hiedillich widerumb zu erhollen/vnd notwendig zu beschreiben ) seinde fürnems lich achte/vnder welchen die truckne vnd higig die aller schoolichst/ den Siebern zum taugens lichsten ist. Welche/ wann sie im hergen ents zund / sich von dann affter deß gangen leibes aus breitet/eigentlich das Sieber genant wirt.

Bat auch dife art/wo der Brancknitgefpeie set/sunderhungerig gehalten wied/daves sich schnell von diefein das ein tag wehret/in schare pffe verendere. Dann folde hungern tructes net die Brancken offe der niaffen/daß fie neben anderen ichweren vnnd forglichen fivern/im hprn entruftet/vnd unfinntg werden. Die 🐒 Intemperies ift ber erften vaft nabend /funs derlich in dem was die fieber belangt/aber his nich vnd feucht. 3. Wo fenchte oder trucine/ es set under difen welche man wolle / basane der fürtriffe: fo fle doch dargegeninn gleicher wad erhalten/gu besten find : wann aber diefe D gleichmäffigteit zerrittet, wirt es allen andren vnnatürliche vermischunge gum tauglichften das fle verlegt werde alfo daß fle (wie gelagt) in langwerende geratë. Eben difer artift diß/ 🕆 fo in Big vnd felte geburende mittel ethaltet. Wo aber das tructue die feuchtin vbertrifft/10 rbirt abermale ein Intemperies darauß 4. 3k ein mittle / nemlich die ein rechte mäfligfeitin alle was gefagt ift/erhaltet, doch jedem geges fagetwas einraumet. Die vbrige 4 find einte meders fale und feucht, falt feucht/od tructen vn falt. Be fevend aber folde vermischungen der feuchtigfeiten /darauß dan alle fieberents standend/so wunderbarlich fle imer wollend/ so ift einem Arger nichts fürträglichers die 30 onderscheiden/dann die arten deß Caglicen! dritt vil viertäglichen Sieberseigentlich zu ers. Bennen: dann daran hangend alle andre vers mifchte/weil fie ang difen (wie erft gefagt)alf : auß dem Brunnenquellen entspringent/aud leichtlich zuerfennen vnnd zu vrteilen sepndt/ Also/ daß ein Arget/dem ein Siebriger furs gestellet wirdt / fürnemlich auff diese bret ftuck acht haben foll / als fraffi deß francies/ prfach deß Siebers vond gum driten die eigens schafft und art deffelbigen zu erfundigen. Das mit man aber noch helleren bericht entpfabel wollen wir volgende funderliche fieber fo Ga lenus auf vilen gufamen faffet/ in turg angere

Ð

Bon Fiebern in gemein.

A gen/vil mit dem derindften anfaben. Ephe mera wird von den Griechen ein folche fieber genant/ dasin einem tag/dasiff 24 ffunden mag vertrieben werde. Das erzeigt fich allein in den lebendlichen Beiftern / daruon weiter hernach. Putridæfebres da erffuncine/erfau lete materei mit laufft. Under denen seind die ein zeitablaffend/aber drey fürnemste/mehrs gedachte Cagliche/dritt und viertagliche. Das Caglid eneffeher auß Phlegma: das Drittage lich auß Gelber/ Diertäglich ichwarger Galle/ Bilioder Cholera. Continua, Stetwerends! das weicht weder tag noch nacht pon de Brans den. Causonber den Briechen Ardens febris den Latinischen/beide Vlainen entstehen vom Brinnen. Diff wehrer für und für in eine wesfen/bifes zu gutem oder argem endet: ift nes ben dem Drittäglichen Das hinggeft under als len/alfo daß es dem leib mit fretwerender und gröfter engundung on ablaffen pherlaftigt ift: made die Bungen ichwary vnnd trucken / ers wecke groffen durft und begird gu faiten dins gen. Begehreft du weiter von onnatürlicher hig/bestheden 5 Teil u Cap. 18/bainfunders heit daruon geschriebenist. Emphysodes ver legt mit seiner hig den Mund / macht den blag trig/ darnon jm auch diefer namen gegebeift. Lypitia, in diesem erfaltend einem bend und fuß/inwendig aber brinetes. Barn und ftuls B gang werden verhalten : dargegen entstehet durft und erharte der Zungen : die Pule wird fdwad/flein/vnd nime die naturliche his vaft ab/Janitanderftalsieve die gar außgeleicht. Rhoodes, lautet als fluffen vo durchbruch oder Rhur/das betrübt mirftettem undewiffroft/ schauder/durst/wachen/vnd schwachheit der-Duls. Aftringens, das Ungichend/ifterfiges melten guwider. Dan der leib wirt verftopfe/ undewen geftillet/flopffen der Dule ift ffarct: Beist auch lang würig / verzert den Leib und macht mager. Icheriadis, das geelfüchtig/der farb balb die es mit im bringer. Das roftet die Leber trücknet die Jungen dermaffen / das je eufferfter teil ichewlich anzusehenift. Was diß weiter betrifft / magit in beschreibung der Geelsucht am 348 blat & besichtigen.

Peftilennische Fieber/entstehend mit gewaltiger bin vonleidliche durst die flusgeng faren mit groffem braften anß / stincken obel/ niachen vil ond obelrüchenden harn/die Puls ist schwach vond also das man die hartentpfin der/wie weitleuffer bald hernach darus geschriben wird. Languidk sebres, Matte of schwechende, entrüttend das haupt verstopffen die Vlasen / Barn und Stulgang. Phrycodes, da neben dem Schauder ein hin/die Puls sehe schwach und schier unentpfiedlichist. Darben geschwiltder Bauch mut viel fürek. Die Jung

wirt gang feucht/dabey doch ein bitrin vii by? rin vernome wied. Quotidiana, das tachico ift das alle tag und nacht/gememeinlich zu einer bestimten ffund/widerfumt. Tertiana, das Drittäglich, so einen tag vberhupffi/am drite ten wider angreifft. Quartana, das Diertage lich so zwen tact außbleidt/am vierden wider verleget. Hepiala ift ein Phlegmatisch fieber falter oper feuchter fluß/ darinn die Brancfen bigond froft mit einanderleiden. Diff nens nen eiliche vo der farb beg erschmeinten glaß Vitreti :andredas roch vn vngedewet Hemis: tritea, das halb drittaglich/ift ein scharpff fies ber/dasnimer nit gar nachlasset/aber ein tag milter den andren herber angreiffet. Erras bunda, Berige oder ichmaiffende die fein ges wiffe zeit nochmaß haltend. Dnd diefe ents standend da her / das die Melancholia etwa. an einem ortfaulet und enkund wird. Darge? gen an einem andren ort fill vand vabewegt ligtet / daher muffen dann notwendigt folde. Sieberentipringen: Hectica, barauß auch Maralmodes fomet / das greifft die Glieder an wie Ephemera, die lebliche geiffer / die Pus trida oder erfaulende, die Humores und feuch. tigfeiten. Digbringt Schwindsucht/verzeit nicht allein das fleisch/funder so gar das march in Beinen/wie weiter von diesem vind eilichen andren der vorgeschribnen volgen fol.

Diß seind nun die fürnemstegeschlecht und arten der sieber. Und so vil dis ortbelanges bot von mit vermeltem gnug sein / die anges deutet haben. Wöllen hernach weiter beschreis ben/das/so auch in gemein die sieber berisste. Darunder ist fürnemlich diß zu wissen/ das jedes von den Argren in 4 zeit abgeteiler wirt. Die erste nennen sie Accessum, das ist der erste angeisst des zumenen. Die dritte ist Status, wann es zum höchsten ist und still sies het. Wie legte Declinatio, das abnemen welche zeiten hin von welche zeiten hin von wieder zeiten hin von welche zeiten hin von wieder zeiten hin von welche zeiten hin von welche zeiten hin von welche zeiten hin von welche zeiten hin von

Boist auch vor zeiten (vielleicht troch) ein groffer fruit under de Argten gewesen obsein moge das ma sede art des siebers au erste tag das ist in 24 stunden ersennen moge? Etsiche vermeintend man fünde es vor stagen nit ges wiß vrtellen. Dis verspottet Galenus an vilen orten widerlegts auch mit grund/vn ungefart volgende underscheide. Die unvermischte sies ber (spricht er) seind leichtlich / aber die vers mischte missich doch nicht unmüglich am ers sientag zu ersennen.

Diel/vnd vast alle andre/mögen am andren vst dritte tag / oder zum lengste am vierten.ge wrteilt werden/dann es ist fein Brancheit des ren natur sich nicht am dritten oder vierten tag der gestalt her für thu/ das man die nit schems barlich erkennen möge. Go werdendalle

Sieber nach dem fich das blut / inn ein feuchin verendert/geartet/gebend auch gewisse zeiche frer eigenschaffe. Ift der Humorso das fiebet machet ein zehe Phlegma fo mußes nodwens diglancfwirig sein: Onnd noch mer wo diß Melancholia vrsachet. Entftehet esaber aus Cholera/so wehrer es nicht lange/ weil die hingewalng ist das zu verzeren.

In Summa/was senffter fieber seindt/ die enden fichinn viertagen. Sargegen erthos bendje ergften auch in biefer zeit/ wie inn den

Pestitengischen zu seben ift.

Diß fey nun in gemein von flebern gered/ jegundist von mittlen vndargnegen zu schreis Wollend also erliche der befanteften vand genieinesten / darunder vast all erzels te begruffen werden /vermelden/ und mit den geringsten anfahen.

Diefe Fieber (bann ihrer feind mans derley) werdend derhalben von den Griechen Ephemeræ den Latinischen Diariægenand/ daß sie / wo sich einserhabe/vfi fich der francke miteffen und trincken ordenlich beltet / felten vber ein narurlichen tag wehrend/alfo daßine gar leicht / vnd (wie gefagt) in 24 flunden mag geholffen werden / dann fie hafftend nicht wie andre higige im hergen/funder allein inn den Spiritibus vitalibus, fo wir die Lebentliche Bei fternennend: Babentein erfamlte feuchtin bie engund werde oder etwas gefdwellen der glieder erweckend.

In Summa/ sie seinde also deschaffen/daß man fie woleinem warmen luffte/ der fein ges walt leichtlich verleurt/vergleichen mag.

Dif fieber wird kurnlich alfo beschrieben/ Ephemera ist ein fieber / wann die Lebend madende Beiffer engund/ fich durch den gas gen leib auß breitend / doch nicht lang werend feind. Dnd diß ist ein gewiß zeichen aller fols: chen fieber / daß fie ein vorgehende vrfach bas ben muffen/fo dieselbige erwicke/ als Wide/ Waden/Zorn/Thoben/Trawren/vnnd was andre gemuliche bewegunge seindt

Item Sonnen hig Belte/harte arbeit/ros hin des Magens, / Trunckenheit/ vergiffte luft/Higvind die scham/es sey aus geschwuls ften/Geschweren/oder Schlieren/ vngefuns den hart dewigen speysen/wonung bey solche Brancken/ fo aus mangel an der Lungen oder sanftstinckenden Arbem haben / vnd was der

gleichen sein mag.

Don zeichen darbey jedeszu erkennen/ifton not viel angu zeigen/weil man bie vrfach/ von jedem dergleichen fiebrigen vernemen/vnnd was den schaden bringt abwenden mag.

Aber under allen erzeigersich der Mangel nienderst scheinbarlicher / dann im Barn und der Pals / daift gem:inicilid der Barn mehr

dann funft geferbt/vnd die Dule fcneller ber Born hat feine befundere und hinige: Barge: C gen Tramren und Onmut andre anzeigungen von welchen Zeichen an vilen orten/was Chos lera Melantholia/ Phlegmannnd das Blue mit fich bringend geschrieben/vand zum theil ins Register versamtet seind.

Dife fo ausgefcwellen oder gefchweren der gemecht und andren gliedern/ fiebrig werden fulend ein groß/fchnele und gleich fledwerens des flopffeder Duls/feindt vaft hinig/ gemeis nictlid rotens angesichts und weissem Barn.

Aber in funtma / es ift allen genante Ephes merifcen fieber gemein/ daßfie ein gleicheit der Dule habend. Unnd ob fich fcon gu zeis ten etwas unberfcheibe barin begibet/erofnen

sie sich doch nicht gar scheinbar.

Diß feind num die gemeineften Zeichen fols licher fiberlen/ von welchen gefagtift/dagibe nen leichtlich zu helffen fey/doch das von flund ond man der gewaret darzu gethon werde/on nit der driftetact / baruon bie vornen gefagt/ers wartet werde: Dann auß folden verzugfale ten die Arancken in argere und langwerende fieber/ale Putridasonno Hechicas, alfo daß vil aus vberfehen und unordnung/es fepedes Branckens oder Urntes / dardurch in das vers derben deftürnt werben.

Viun zu diesen seindt inn gemein/volgende Erftlich fo nuget allen Mitrel zu brauchen. das Baden/die Dampfflechlen der haut gu ers D dfinen/ damit ichweiß vn dampfimegen aufs tringen und verriechen. Dann wo biefelbig verftopfft/ober aus andren vrfachen (wiefinn der Belte gefchicht) zu famen gezogen werden fo muß folde arge feuchtin im leibe bestecten/ daraus vilfaltig vñ gefarliche fiber enflanden.

Denen fo aus erhigung der gemecht fiebrig feind/schadet der luftin und nach dem Baden nicht/ aber andre folt du ale bald es fein mag/ Wollend sie aberlangeim daraus schaffen. Bad bleiben/ folmafte fanffilich mit den bens den unnd Baumblreiben / fundeilich die aus

arbeit Sibrig feind.

Die speps aller genanten sevendalfoges fcaffen/daß sie gut blut machen und ringdes wig. Benen fo aushig der funnen/ Born/vil dergleichen fibrig werben/raugen Zülende vn feuchtender Den erfaltere/gimlich wermende Wachenden/trawrende/mit forgen beladnen feuchende/vafchlafforingede. Alfo feind auch die mide mer/dreerfrorne minder/andre mite tel in difen zweye zu spepfen. Allen mag man wein gebel doch folden der an geffalt vii fraffs wafferig fep/ dann difer ift men in almeg nuga er dann Waffer / farderer die Demungen/ Schweiß und Harn.

In diefem allemaber / ift fich nach gelegens heit def alters/ frafft geschicklicheit des leibe

gewons

Bom Fieber Ephemera.

A gewonheit/zeit des jares/ art der landichafft/ und was dergleichen fein mag/zu richten.

Allein wirt denen der Wein verfagt: fo aus hige/ schädeber Gemächte/ oder andren orten siebrend bis solche engundung sich seget: Des gleichen denen die verstopffte Dampiflechlen habend/darbev starcts seistes leibs seind.

Dieseaberso aus zu viel wachen / oder ges mutlichen bewegungt ein sieberlin entpfinden soll man auch nach dem Bade mit senchtenden dingen/die ringdawig sein/vn gut blut machs end spessen. Denen so das wachen schwecht mag man ohn alle sorg den wein vergunnen/ er were dann / daß sie hauptwehe littend/oder Hopse der Dulsadren am schlaffentpsendend.

Diese gemeine regel/sol auch in andren ges halten werden. Welche dann das siber aus Joen. Trawren/scharpsfem nachtrachten/vnd Speculieren spureten/ die mögen wein trins cfen/also die Cobenden/ doch wann solche bes wegungen/ gang für vberseind/dann zuuor

ift gefarlich denselben zu brauchen.

Und dißist abermale ein gemein regel/das man alwegen dem so beschwert oder vrsach der Arancheitist/ mit dem widertheil begegne/ als der arbeit mit ruwe/dem Jorn Toben und Erawren/mitfrolichen freundlichsgespreche en/dem wachen mit Schlaffen. Welchedan B aus viel Speculieren leidend / diesellen sich dessen gang enthalten. Uls ist diesem aus engundung der gmecht zu begegnen/daß sols che geschwere oder geschwulsten geheylet/und dieschmergen gelegt werden.

Diß sepe inn furg angedeutet/wie man sich in idem fal mit ordnung deßtebens/ond ans dremhalten sol. Wollend igund in gleicher furg anzeigen/ wes inn erzelten sunderlichen

prfachen zu brauchen fep.

Wo nun eines aus cussersichen vresaden / als higiger Sommer zeit oder Baden ein siebererlangete/ dem sol man das haupt/mit Seeblomen die Rosen vnnd Deieldl/ vers mischer oder sunderlich salben. Also auch ein wasser von katten kreutern siden/ Weiden die/ sampt obstanden dien darzu vermischen / vnd von der hohe ausst die brusklassen wasser/oder Mandel mild damit aus gezogen trinden.

Go das Sieber nachlasset/Baden wiegesagt ist. Ist aber aus eusseussetster schweiße fan manden nicht erlangen/brauch warme Badwasser/darin Roßunnd Garbens mung/Senchel/Epsich/Peterling fraut unnd wurgen/ so viel du deren will gesorten sepend:

Daraufffanffelich gereben vennd das hanpt mit Dellen Camillen oder Been dle gefalbet/ Waffer trincten soler meiden. Man folifin and in ein mitten warmen gemachlegen/den C gangen leib fanffilich reiben/ wann das fieber' nachlasset/ mit. Wald vöglen und dergleichen speysen. Ift einvoller leib und adren/anag man die öffnen/ und im bad frawen har fraur Camillen/ fenchel/oder Schuchlen steden/ Ju zeiten erreget sich ein solche fieberten aus Bas denin natürlichen warmen wassern sunderlich die uber Alon fliessend/ da ist zu meiden unnd brauchen/was in der felte für geschrieben ist.

Orfacend des higige spepfen, so brauch füs lende/als Latifd/ Borgel/ Granat Apffel.

Durgiere mit Cassia/ Manna/ Gawren dailen oder Psaumen selg. Brauch das Consfect Triasandalon, Endinien wasser/ Oxyzaco cara, Kosen Juleb/Gersten wasser mit ein wes nig Essig/Campher/Lattich/ Borgel und dere gleichen falter freuter sast. Entstünde dann die Sieber aus Crunckenheit/ starckem wein oder andrem dergleichen tranck/datauget uns dewen/ mit erst gedachten külenden sachen purgieren. Woschmerg/ ist das haupt offt mit Kosends/ und kalter Kreuter sast zu bestreiche sampt andren am 105 blat B/ angezeiger/ so darfür zu brauchen ist.

Erwecketes Trawrigkeit/Ingst/Schreck/ viel wachens/Jorn/Coben vnnd dergleichen/ denist (wie gesagt) mit dem gegensag/freud/ Burgweil/Musica/Trost/Schlassen vnd sols chemzu degegnen / Illes was vrsach der best kummernist ein mag ab zustellen

Solde sollend auch ann fülende sachen/als Rosen/Deiel Sandel riechen/ gefeuchte tüchs er inn flochsamen schleim mit fülender freitter saft und ein wenig Campher vermischet/vbers schlahen/im Jorn, sundeilich bey den iungen ist der wein zu meiden.

Es mag auch foldes fieber / fo wol aus vne mässiger freud/als Jorn erwecktwerden/daß gleich wol wunder selten geschicht. Das wirt auch mit erst gemelren mittlen/vnd Alassige keit gebessert.

Justrengeschwere arbeit/bewegt dis sieber leichtlich/weil solche die Beister erhiniger.

Eim folden fein eingdawige fpepfen/Rhul Baben/ und maffigs folaffen von noten.

Machte dann zu viel & hu vnnd schlaff/wie vaft wol geschehen mag/ so wache er desto ems Ager/vnnd laß sich sanfftlich affter deß gangen leibe reiben.

Diese sieber habend mehrmals Thurvnnd durchbruch zu geferden / sie entstandend wo her sie wollend. Ein solcher brauch stopffens de ding/vnd was sunst in Kurengelagtist.

Man sol auch Baumwoll inn Mastir ober Duittendl fenchte vn vbern magen schlaben/ aber vber das herg und leber fülende sachen.

Erregte Surft oder hunger / darzu taugt

funs

A funderlich im anfang getochte Gerften / Bas bermus Wafferbad, ruhe: Bum Eranct wafs fermit Granatsafft vermifcht. Woman fich dann mit zu viel Speiß vberladet jein vnwils len entfleber / barburd mag leichtlich ein fies berentftehen. Dafolman Clifteren und Dur gagen/zamheit an Speig vn Cranct gur hand nemen. Bit ein famres autffoppen barbey/fo . taugen Diagalanga, Trionpipercon, den Ma den mit Maffir wermut od Vlardenole falbe/ ein Schaffwol darvber schlahen. So dan das Sieber nachlaffet / befleißer fich Schlaffe vnd Solder facen find wol mehr/ wollens aber mie dem beschlieffen/fo auf Apo ftem oder Schaden fomend / alevom Stes ten/Langenfucht / funderlich wo Ochlier vfi dergleichen Geschwere (deren vornen auch ge dacht) bey den Gemechten auffwischend, wels des als dan von wegen deß fcmergens/Chos lera/Bigond Queit / die andre Ephemera vbertriffet. Difem begegne alfo. Erfilich ift 30 erwegen auß was feuchtin es köme / were es pomBlut/daift von ftund ein ader gu offnen/ damir man erschweren und Apostema fürfos me. Wo auß Cholera/fo purgiere man diefels bige/ond alfo forian. Die Geschwere zeitige/ reinige und beyle/wie von jedem an seim ort angezeigtift. Esgeschichtauch/wann die junge Kinder Warm habend / dusfie folde fieber anstossend. Zu diesem haft am 384 blat B U/ein Galblin/fo anfact/ Vin bitter Mans delble/das mitfrucht vii sicher mag gebraucht werden. Biemit fey gnug von diefen Ephes merischen Liebern / vand wie manfich balten fol/geschriben.

### Vom stetwerenden Fieber/ Continua in gemein. Sap. 3.

Menus nennet diefe Febres Cons tinuas, dienach ihrem anfangfår vnd für/tag und nacht werend/vnin frein. wesen bleibend / auch so lang verhars rend / bis stession gar verzerend / ob sich fcon dazwischen etwas abnemmens ers Diefer feindt zwey fürnemefte/ Line basam britten tag zunintt/ welche ges farlicher dann das ander ift / neinlich diefem/ fo fein art etlicher maffen am andren tag vers ändert. Donwegen folder verwandlung/ge ben diesem die Arget mehrlep Vlamen /darun≥ der die fürnemsten Typhodes, dasist/Brins nends/welchs groffe verwandschaffe mit dem halben Drittäglichen hat. Vlachmals Synos chus, das auf vberfüssigem und erhinigtem Blumit Cholera vand Gallen vermischtift/

entstehet/Auch mehr die Jungen wol temperierten hisige Leib / dann andre angreisset, von welchen weiter hernach. Zeichen dis fiebers seindt/das es in 24 stunden nicht abs lasset/vngleich / doch mit gang kleiner unders schaid in seinem zunemen / die Pulsschnell und staret / der Barn geserbter dann vorist. Also soll man auch dessen warnemen und sich darnachrichten/das in trucknem Wetter und hisiger zeit / wenig / aber schapsse unreine sieder und ohn Schwaiß einbrechend. Aber in Regenwetter entstandend deren mehr / und mit Schwaiß.

Weil dann diß stehtwerend Sieber / dieers ste beschreibung der Bigigen / Ist der Leste zu ermanen/ das wir in diesem darumb desto lenger verharzen/vnd gebürende sachen weits leuffer darin anzeigen wöllend / weil vast als led o bierin vermeldet wirdt / auch andren his wigen Siebern/ so volgen sollen taugenlich ist. Sunderlich diese ha von Ordnungdes Les bens/Durst/Undewen/vom Schlaff somen/ was solche Brancten erlustige / warmit man stein groffer hin labe / vnd wie man sich im ers hollen vnd nachlassen der Sieber halten sol.

Stetwerend Fieber/Lon-

Machen solcher scharpffer Fieber eindt erfawlen der feuchrigheiten: Defin erfawlens aber ein verftopffung vnnd verhaltung / das die vberfluffige gehe fenchtin nicht außriechen fan/derhalberbrens net / solche hig zum hergen gefand vonnd dars Dor diesem gebet durch erflammet wirdt. nun, wo ein Leib mit viel dictem Schleimers füllet / oder in higigem Gummer die ädren gu hart außgetrucfnet werdend. Laranff volgt hann wie zu vorgeschrieben ift. Solche Sieber bringt auch vergiffier lufft / wieman in Defilenugenten fibet / gugar groffe felte/ welche die dampflochlen der haut beschleus fet beggleich vnmaffige bewegung vnnd ace beitin Big/3u viel wachen in angfien schwes ren gedancten / vnd vnordenlicher abbruch ftecten.

Die gemeine zeiden solder higiger sharps fer sieber/ seindt Bauptwehe/ groffe Sig/ welde auch das taften zu erfennen gibt/Was den/groffer Burst/ schnelle und unordenlis de Puls / roter et wa diet gelber Barn. Sie schreyend offrim Schlaff / mit et was entrus stung der vernunft / haben schwere erschrecks liche Träume. Wo dann soldem die Jusgent/Bigige zeit und Landschaft / auch vors gehaltens Regiment mit stimmet/ so werden erzelte sachen desso bestieger.

Ordnung

#### Stedwerent Fieber Continua.

Ordnung deß Lebens.

Dnun ein folcher Kranckerbes gert deß giebers loß zu werden/ foift ihm groflich von noten/ gut ordnung . in Effen und erincten gu halten/ funs derlich ift es dahin zu richten/ daßer mit folche fachen gefpeifet werde / welche die Marerten Fulend, pnd das blutreinigend auch feuchten/ damit der big und trucfne widerstand desches be. Defigleichen ift der Branck am anfang/ wo der bey guten Breffien ist' / etwas fomal sufürhen / dieselbige nach gelegenheit der Branckheit/zeit des jars/ auch nach dem etwa die gewonheit erfordert/mehren. Eben alfo haltes fich auch mit de Aderlaffen: Wan croffe volle Adren / roifn defangefichtserfchunet/ und daß weder jugend/ alter noch andere hinsdert/fo foll das von ffund/funderlich wo grofs fe hig verhanden raslich/vnd biß zur Onmacht gelchen

Dere aber der Branck zu schwach /. daß so starcke Aberlässen micht geschen micht/maß man desto öffter und zwer maleine tage/ als wegen ein wenig und diß nach gestalt lassen/ ain z tag aussein ander treiben. Et liche aber greiffend die sach leiser an/ unnd befehlend die Saluarella zust der rechten hand/ zwischen dem theinen und goldfinger zu schlafen und bistinn

.s ong blutes zu laffen.

Was aber eint solchen Krancken für speisentaugend/ daift vor gemelt/daß er fus lende vn das blue reinigende feind/ als Weds wartwurgen / Endiulen fraut und wurgen? Brunnenfreßbey feinen fpeifen geforten. Deß pleich von derfelbigen Breutlen und wurnen ein Salat mit ble und Effig angemacht / und offigebraucht, Sunderlich wirt in gedachtem falat das Leberfraut/fo in brunen oder Bruns nenbachen machfetgelobt. Dergleichen nus gend die Saffte von Bontrangen/Granaten/ ongefalgnen Limoni/feineleffen damir gubes reite. Undern Breutern feind dienfilich Spis net/Mangold/Rüben samt frem frant. Also wo man volgende fochet/Lattich/Endinien/ Deterling / ecliche vermischend gar ein wenich Wolgemut/Bolay/ Bunlen oder Ifpen dars onder / deren aber nicht mehr dann eine auff einm il/ weil fie intener Vlatur feindt. frudte mag ein folder nieffen Damafepflan men/Bomrangen/Margranden/ derlegten aber nit offt. fleifc vnd anders jm taugens lich feind/faugende Relber/Buner/Caponen/ die man auch erftoffen und famt der Brif effen mag/auch miteffig Juffelen bereiten mit eper bouer und Jucker fieden.

Item Rebhüner/ gafanen/ Waldvögel/O und dergleichen/mit folden ftete abwechelen. A Darbey ift auch diff zu mercten / das bey allen seinem fleisch follegesotten werde/ Deterling und Wegwartwurg/ Agrest/darbey (wie vot anch gemelt)ein wenig Wolgemut/ genchel/ Bibinel/Bunlen oder 3fpe. Gotangen auch dargu Melon und Cucumerfamen / Lattichfas men/Vit alle auffeinmal/funder eine allein/ und täglich verandert. Gefochter Weygen in Bennenbrue/miteim wenig Effiggefewret: gerfte bie halb in maffer/ nachmale in Benen braabgesotten seve / sunderlich derselben safft ober fchleim Peilana, fein nunlich. Gefchnitte/ gerieben / oder gestossen Brotin wasser ober Bennenbrue deforten/ me man auch bewete Brotnemen und erspriglich brauchen mag. Brem/fcneid fdnitten Brot/die waiche erfte lich in Wasser/nachmals in Wein/Effigoter Granatenfafft / oder befprenge fie bloß dar s mit / ftrewe nachmale Zucker beine gefallene Etliche habend groffen glanben an barouff. volgende/da mag welcher mil verjuche. Gide 4 oder ; Brebs in waffer ohn falg / die feubere vom Ingewald fchneid das fopflin bird bore ner ab/vñ if mit famtden fchale, fafte 4 ftund darauff/vnd branche 4 ober smal. Zilftreit fleisch geeffen fol das fieber vertreiben / Des rennim drey auffeinmal und bestreweste mik geftofner Mufcatnuß. Andre nemenjunge Alftren mit famt den federn/brennens in ein D Glaffgolben und fiedendem Waffer auf/und achen bas zu trincfent Diefen mag gendrels. wury/Peterling und Alantwury deine gefals les also frisch zugefegt/ vñ außgebrant werde.

Zum Eranck taugt solchen hisigere Siebern frisch Brunnenwasser / oder fürnige Sliesten wasser / zuvor gesotten / oder das lang durch einander gegossen ist. Dis magst auch mit Rosen oder Veiel Juleb mischen wol ungesotten brauchen . Gerstenwasser ift eim solchen das nuglichest Eranck / das man auch mit gedachten Julepen mischen mag.

Jugeiten wird der Weinsaber gang gerins ger und weisser erlaubt. Soift auch Jucker wassertaugenlich wie auch gesothe Guner

bra/die fepftin abgefchepffet.

#### Gemeine Reglen in Fiebern. S: 3.

Ach beschriebner ordnung des lebes ift zum argneyen zu greiffen / Bu vor aber etliche gemeine Regien an zu zeige die inn allen hinigen fiebern zu mercten seind /damit man in solchen franctheiten desto ordenlicher handlen moge.

# Der sechste teil diß buchs Geedwerent Kieber Continua.

Die erste/Es ift gut zu vrteilen / daß man die gesundheit nicht erlangen mag/ wo die erstunckneseuchtinso die sieber machend/nit auß getriben werden. Darumb ist ansenglich solliche ersawlete Materia zum wenigsten zu milderen / das surnemen ganglich aust das Jieber vnnd gedachte Materi zu wenden. Erstlich mit dem Jieber / das so vor augen ist zu besseren/volgends fünstligs verhüten. Eben also mit der ersawelten Materi hands

Men. 3 Welcher dise verderbte Materi weg nemen wolle/der tracht die verstopsfungen zu dsfenen/welche die vrsachen seind/sunst wirdt man nichts schaffen. 4. Wan das Siber vast scharpsf und higig ist die krafte deß Brancken aber nicht gnugsam/ dem selbigen widerstand zu thun/ oder vermöglich den Qual zu dulden da seindt gar kalte sachen zu vorman wol purs girt und außgelert ist nit zu brauchen/damit nut durch solche vberkalte sachen/die naturliche Lig außgelescht werde. Woaber die strafft starck ist/ und widerstantthun mag / so schneid die vrsachen ab / treib die Materi aus / halt abbruch / undersass auch dazumal das kulen.

s. Alsostedierraft geschwecht wurd/soll der Argt dieseitigen stercken unnd das widers spiel brauchen/ Lingu Buler/ schwechtn mit spensen bessern.

Solnichten trucknen unnd stopsfenden dins gengeschehen / es were dann / nach dem die Materi verzeret unnd außgesühret sep.

7. Wo man ann der art unnd Kamer deß fies bers zwereste / so besich abbruch zuhalten/

7. Wo man ann der art onnd Clarur deß fies bere zwerfelte / fo befilch abbruch zuhalren/ funderlich wann das fieber angreiffet / folles einlehren bauch finden. 8. Alle frifche frucht Schaden den Siebrigen/weil fle im magen auff wilend/vnd erwerdend, s. Wereder franct Dep guten freffren/viel bluts allein / oder das mit Matern und fluffen erfchine/foift Aberlafe fen/ob allen argnepen/ funderlich / wann der Barn Rot/ Dict/onnd zu forgen ift/es neme die Cholera vberhand, vo. Wo aber (wie ges faget ) die Vlatur ftarct ift fol man erflich rins ge Lindrungen/ darauff die Uderlaffin/ vols egende das Durgieren brauchen, il. Dannin folden fiebern ift die linderung mit ringen Argnepen boch zuloben. ... Wo burch Bes ichen/Grawen/ Magen wehe/oder andrem verfennet wird daß fich die arg Mareri in Mas gen fenctet/ daift von ftund das undewen gu bewegen. "Wurde aber burch Brumlen und Raufden der Darmen vernommen / daß fich gedachte Materi underfich gefencker hetre/ Da ift fie mit Durgagen außguführen. 13. Argnepen die gar zu vaft ledigen vand abs schabend / taugend nicht/es sepedann gunor Lindrungen fo die Materi bereitend/ es seve

inn Big oder Beit eingenommen werdend.

Es were dann die Materigar tobend 1 ohn C nachlaffen/ vn die manderley gefarlider gufel prfacte. 14. Wodasblut Berfchete/ pndan Aberlaffenift/ fol man nicht auff die bereitund der Materien vergiehent Dann diefer vers gug belangtandre feuchtin / nicht das Blut. 15. Wofich die Vlatur vollommenlich mit der Crili erzeigt/fo bedarffman feiner andrenars . uneven/ift fie aber vnvolfomenlich / iffihr m helffen unnd zu erftatten/was die Vlaeur niche permad: Dasift mir ftercfen der Braffe pf arnneven. 16, Doman das Aberlaffenfar nunlicherfennet/foldas am anfang defchen dann darnach hat es nit mer frat ja maninebe eine wol daduich weil die natu: hart gfdweche ift/gum fterben fordren. 17. Durgiren folan denen tarten/ da das fieber rarnicht/ ober aff leiffesten anttreifft/ undfo der Brancfam felte fte ift gefchebe. 18. In gar fcarpfem fieber/ift der Wein/Baden/Pherschlahen/vnd Bewen gu pnderlaffen / pnnd gum falten Waffer gu gretffen/welche ein groffe Frafft bat/das fiber gu leften/aber nicht alfo das erftuncten/durch den Schweiß unnd Barn gu reinigen. 19. Darnmb/ mo die farnembfte glieder als. Bern/Leber/Byrn/farct vnnd bey Breffien

feind / das fieber flaret unnd higig/fo gibfalt waffer on alles ichenhen. Aber feinem alten und gar beragte/ weil folden gemeiniglich die frafft engogenift. 20. Wo viel Blut/geher D Schleim/ Engin/ verftopffung degleibeers fcheiner/ bem foll man erftlich mit Aberlaffen gu hülffe tommen/ Vlachmale die fluffe sart machen / Leglich die dampfflochen offen/ und erweimen. at. Dor allem/foll mandie fraffe def Brancken erwegen / ift die ftarck vnnd purgirens von nothen / dabrauches ohn alles entsegen. Ift fle aber geschwecht onderlaß in alwege/oder branch ganggeringe ding und dann erft/ wann die Frafft gefteretet ift. 23. Bft in eim erftuncten fiber Punidaein verstopffung/da fol man die offnen. Woaus vberfluffigen fenchtinen/feindt diefelbigen 30 Seind flegehe und grob/ trachte die fliffig und gart zu machen. Werend die gies ber vermifchet/vermenge auch die argney dars nach. 23. Weileingezogenerfülerlufft / vot allen argneyen zum hergen vil andren finners lichen glidern fumt die zu erfrischen / folman den naturlice / oder wormingel daran were! gemachten entpfahen. 34. Es werdend etwa von wegen groffer beschwerben/neben gufellen der Branctheiten / dem fiebrigen solche sachen gegeben y fo dem gieberschas Mis woonmachten vnnd fiber guiss men fomend / fo muß man nothalben / dem Brancten Wein / wnnd fleischbruegeben. Bierinn ift das zu bedencten/ daß man alwes ges

#### . Stedwerends/Continua.

A wegen bem notwenbigen hilffebu. 25. Wo die nottorffe erfordere vil blitt od andre feuch ein auß zu ziehen / vnd die fraffe das nie erleis sen modte/ fol foldes nit auff ein mal / funs ber mit der weil/ und offe geschehen/ wie bie

pornen auch weitleuffer anzeigt ift.

Aber bey ftarcten ift es vollig/vnd auff ein mal zu volziehen. 26. In folden icharpffen Rebern/fol ein Arnet im außfüren oder purch ren/gleich farg vnd gefparig fein/dann es ift nuger / der Materiein teil im leibe gulaffen/ dann gang auß gutreiben. am Ein Arget fol im frefftigen bebergtond revlich fein/dan mo radlich fpeifen icon etwas jrebumb brechte/ ift es doch bep weit leidlicher/ dann gu groffer abbruch. 28. Dem Brancken ift für und für et was in mund zu geben/das die Beelen feuchs tige / damit diefelbige nicht durch die big auß gedorret werde.

Das mag mit flodfamen foleim/Grana= tensaffe/ Quitten foleim/Borkel/vnd Suß= bolgfaffrerlangt werden / foldes taugt auch

den durft gu lefchen.

#### Semeine sachen inn hikigen Riebern. S.

Mch beschreibung dieser gemeinen Regeln/die wol zu merckenfeind/ift nu pon difen zu handlen/wo man entpfins B de daß das fieber einbrechen wolte / fo raten etliche man fol 4. vng gefegnet Diftel waffet TO MARKING TO

poarm trincfen! 341.

Item/Vim Wedwarten wurk onds frank schab sie sawber/erstoß/vnnd trincke den safft ein leffel vol/ein halbe stund vor dem das sies ber fomet / Qu folt auch die Geel oder bartes somitte in der wurgen ist darauß thun. Oden Nim Wegwarten wurg/bereits wie obe/laß ineiner fleinen maß wein/in einer kannen vä fiedenden waffer fieden/daß ungefar ein drit seil pergert wert/barauß mach 3.obergutrunch len/brauche guabente und morgene/Es tang getauch wunderbarlich/wann eine vom fies her auffgeschwollen ift. Außgebrant Berblen wassergetruncken/foldas fiebervertreiben:

Ein selgam waffer der alten/Vim ein leffel vol fenchelsamen und so vil salu/dzerstoß un laß durch ein Berin fieb lauffen/darnach nim guten Effig / Bain von eim Anaben / fedens bey 6. vny/daruon gibe dem Brancken 3. oder mal/wanndas fieber anfacht gu fommen/ Bab auch fleiß / daßes der Branck nit wider gebe. Wo aber ein durchbruch fame/fole du es nicht mehr geben. Alfo brauchtens die als ben du baff aber ficherers und befferers birin. Auß erzeltem ift gut abzunemen/daß in als

len bigigen fiberen / volgende auß gebrente

-Caroling.

waffer nuglich feindt / von Endinien / Wegs C warten/Borragen/ Ochjengungen/flacifei den/Samrampffer/framenbar fraut/unnd

dergleichen.

Go fol ein folder/offe auf volgenden Gya ruppen welchen er wil/brauchen/von Ugreft Deielen / Effict / Wedwarten/mit vnnd obn Rhabarbaro/Eitron Gewrin/Rofen/Endis nien/Sawrampfferfafft/de lutubis.de Byzan tys Acetolum compolitum, de radicibus, Ozyamel und Melicratum/ Wo dann fein Cholera verhanden ift/auch das Rofen bonig/ melde.

vaft zu allen fiebren nunet.

Bierauf erwele was du wile/vermifds mit Leberfraut / flachsseiden / Bedrauch / Wegs warten/Endivien/.erft ob erzelten waffern/ oder Margranden fafft. Es ift auch mit difem nicht bald ab zu laffen. Zuß Confecten macift du polgende fülende brauchen / Dyarrhos don, Triafandeli, Alfo Troch, de Spodio cum lemine Acetola, de Eupetorio, de Berberia ers stoffen / vnd mit genanter Wassereinem ober mehr/darin erwas Bucker geforten feye/tring cien. Sunderlich aber wirt gerente geifmild darin gelobe.

Dif feind nun die fpeifen fo ein folder fies

briger mit nun brauchen mag.

#### Unluft bum effen in Fiebern.

Meil aber in solchen hikigen Fies D bern / gemeinglich der luft zum effen verfallet/ dardurch die Watur nit bev frefften erhalten / noch dem stetem fampff mit der Brancibeit gnugfamen widerstand thunmag/ift disemand rath zu schaffen.

Darzu baft im zitheilu. Capitel o. Gond bes fdreibung des Magens / was bieber diensts lich ift. Also magst du auch in disem fall/was

volger brauchen.

Vim Rofen gucter z. vny/Eingemacht wol erftoffen Eitron .. lot/Apffel Gyrup beine ges fallens/vermisch/brauch nuchter i. lot.

Man bat auch ein vermischung die Bunigs schen Galfen genant/die auch dahin gerichter ift/die begird vil luft zur fpeiß zu fürdren/die wirt auß Zucker/Zimet/Vlegelen/ond Effict/ an einander deforten bereitet. Andre mache ends auß Effig/Bucfer/fendel/Deterling.

Die dritte/nemend Peterling fafft/Aucfer/ Alfo mag man auch Effigfyrup ond Mig. mir Orymel vermifchen. Le taugen auch beis derley Mungensprup. Vlach dem effen ift nug lich zu branchen/Bereiten Coriander/Melon famen/Enis/Mandel / alles dyn mit Bucker bergogen. Defigfeichen wenig Zimet / Quint Latwerg on Specerey / Rofen Bucker Northan Ass have, bud

addition to

### Der sechste Tell dis buchs/

#### Stedtverend Fieber/Lontinua

A und bonig/gebratne Byren under der afchen

Augwendigfol fich ein folcher france er/mit dom Sandel felblin/am 258.blat Bbe schriben/offt umb die leber falben lassen/dels gleich die Viieren/mit der Rulung Salbe Galenifamus blan verzeichnet. Darneben auch volgends fußwaffet brauchen.

Thm Galuien/Camillen/Lorber bletter jez. Bens tal/Maferon & Mil Litron und Bome, rangen fdelffen jeder 1. lot/Gtarcfen Wein & maß/Laugen die nichten ftarck sepe/so vil ein: Juhwasserverordert. Das laft als wol sieden/brauche offt/es fürdert den lust.

Zum durst in hitzigen Fiebern

Pil auch folche ftedwerende/wie vaft alle hinige fieber / groffen durft etwecker/iftauch zu melden/wie difer gewendet werde / das geschehe mit Gersten waffer/Balten und fenchten dingen / auch fol che Bügelen oder Zeltlen/im Mund umbzies hen/die nut Quitten / vn flochsamen schleim und Dragant angemacht feind.

B zucker Candit/Granaten Adrnlen/seinde B zubrauchen / darneben sich auch Aulens und Seuchtens luffes bestellten. Go hast bie vors einem im 3. teil w. Capitel 10. Sin beschreibung hiniger Leber/also am 407. blat U/ in Diabete tranct vird anders / das auch zu hinigen Sies bern fanget.

Jrem / Bim Beiel Gyrup wong/Gersten wasser zwing/Jimeerorden wasser wong? Die erwol'd zwoct 4. tropsfen/vermisch dis obere kunt ein rotlechte farb / ond geschmach wines berben Weins. "Iber mit meim rhat? gehe man des Ditriols ole mössig westend uit siche gere auch liblicherer an gemeine orteanzeigter

## Bom Burgieren vnnd ber

Amitauch folche Materi ertheilet vödestoleichtermög außgesuret werben/so ist der gewaschen Aloe on specerevon /2007. blas Aangezeigt trestich gus? vönoch micht/wo an stat des Regenwassers/ reiner wolgefallener Enduuen saft genomen wirderelben bieber eaugend auch die gemeine Destisen Dilluse de Teibus genant/wo Rhgsbarbaro darzu vermische wirdt.

Wanfolauch zumzwenigsten ein malin berwochen ketwas Bulender von Lindrender Uriney nemen / ala Pflauwen Larwergen! unfzogene Caffia / die funderlich in alle bigis gestebern guerft/man neme ste on zusägzlor! oder dig gestossen Shabarbaro darunder vers

mifcher: Mifo tauget die Manna / fampeder A Latwerg Diamanna, cum Rhabarbaro, welche inn wolgeruften Aporecten gemeingt. Ga rhatend auch erliche vnnd wol/man fol gleich den andern tag darnach/3. ung purgierenden Rofensaffenemen / den magft mit obgemele ten wassern beines gefallen Banmaden/man brancht auch gum pargieren die Latwergens odn't Beltlen de Succorofarum, Diaphenicon. de pfyllio, Dia Catholicon. Doer lag volgens des trünctlin machen. Vim famre Datlens. onk/die ertreibe in Wegwarten oder Lebers fraut maffer febens wng/mache warm ond eructe wol auf /vermifcharin außgezogne Cafia/Dflatime fely on zufan jedens i. lor/ae Stoffen Ababarbaro & 9/ Spica auß Indiase ga/gib alles mitanbrechendem tag/faftaum meniaften e.ftund darauff.

Le werden auch gang fruchtbar/Bülendes ph ringe Elisteren gebraucht/welche die Arnt Lauatina ale abmafchede nenend/weit fienie anders thun / dann die Darmigu frefftigens folupffria machen und erwermen/wievola dende erfflich mit Gerften waffer vnd foled tem Bucter. Oder der Bru/barin Cammels fopff / Breefoder fuß gefotten sevend. 30 Siefen wirdt etwa / damit fle mehr fraffebas D ben/Bnuer oder geforte Schmaly vermifcht/ and Mangold oder Bingelfraut darin ge forten. Defigleiden madet man Cifteren auf Baumol/Deiel ol/wnd in Grimen Lein ol on ! einigen andren gusag/iz, in is, ong auffeins mal eingoffen. Wolt man dann ben Grulgag und Barn repgen/des legte fcherpffe brechel mag man das mit gemeiner feiften fleifcbrit vermischen. ... Aber die aller gemeinften und nüglichsten feind/wo Gersten wol inn fleisch bru wird pefotten/wol auf getruckt/vnd mit die vermischet. Wil man dann folche ftercfet haben/magman volgender Latwergen/ wel der derift bepleiff unng darunder mifdens De Sebelten, Hirra, Diaprunis, Juggogne Caf fia/Glechten Bucter/ Derel &l/Rofen oder Del et Configura Erma wirdt auch Bleven inn ein tuchlin gebunden / pnd pehen andren fructen gefotenaniel man eine manne

## Zum vndewen in Fichern.

Jeso also in hinige Fiebern ligend werden auch leichelich zum undewen beweigert finderlich nach dem sie Ary neveingknommen habend dis zu far komen, beste neben mehr ortenz so das Register and zeiger was im zeiten. Capitekv. G/ vom und demen deil Schwanigeren anzeiger ist das darfür zu brauchen sep.

#### Verlust oder vberfluß des Schlaffs. S: 9.

Diche Fiebrige komend auch leichts
lich vom Schlaff/wie man aber den sel
bigen fürdren möge/ist neben mehr ors
ten im fünfften teil 18. Capitel sampt de
wo dessen gu vil vnnd vnmässig sein wolte /
gnugsam angezeigt.

## Was die Fiebrige erlustige.

Siter so feind auch viel fachen/ fo. die fiebrige erluftige/damit die fdwer mutigfeit so die bit bringet/ etlicher mas benomen werde/Das fein offe frie fceleilach haben/ damit auch das berb gericht unnd erschüttet werde. Don einem beth auff das ander gelegt werden. Blag gefdirr anfda wen/die mit reinem brunnen maffer gefüllet fevend, Wann waffer von einem gefdir in das ander gegoffen wird. Ein Glas vor angen haben / vnnd baran gu riechen / barin Rofen wasser/Rosen Effig vnnd Reinfall vermischet feye. Dordem Effen den Mund mit Reinfall? andrem guten wein/Granaten oder Bomrane Ben gefdmad maden. Die bend und anges B ficht mit wolrichendem wein/ vor unnd nach dem Effen waschen.

## Labung ber Krancken

Sperfordre auch solche hisige Krack beiten/weil sie Vlatur hart schweche/ bas man ihnen gleich ohn underlaß/ets was reiche/das die natürliche Geister und Braffrerquicke/vnnd in solchem Qualla be/darumb auch notwendig hie etwas daruon anzeigt wird.

Bu diefem feind behülfflich / Eingemachte Amarellen vnnd Weichelen/wie auch die getor reten/Larwergen/Gelg/vnnd was daruon ge

macht wirds.

Lingemachte (Aufcatell Byrlen/mit ober on wein/darnach das fieber ift. Lingemacht Weg warte wurge. Erbfich eingemacht/fein Safft/ Syrup/vnnd wie man wil gebraucht.

Ebenalfo alles was von Johans treublen/

unnd Maulberen gemacht wird.

Item / Ochfengungen gucker / Wegwarten wind Borragen gucker/Rofen gucker / jeder für fich felbst/oder vermifcht geeffen.

Rofen gucter/m Brunnen maffer ertrieben /

So feind beide Manus ChristiZeltlen gang Chidemein unnd nuglich.

Etliche brauchen ein gebewete schnitten brot in Rosmarin wein geweicht/das fressiget wol erwecket auch lust zu essen/ taugt auch mehr zu. Faltem denn Bizigen Siebren. Würden dann Bizibletterlen im Munde/verserung an det zungen/Gomen/Mandlen oder anderstwo/ wie geren geschicht/besihe im ersten teil/das 134 Eapitel 3. Ivom Mandel vn Gomen geschwels len/vnnd was darnach von geschweren deß Mundes verzeichnet 1st/da du guten bericht zu. sehen hast.

## Ordnung deren die sich wider erhollend. @ 12.

20 fich aber die fache / ben allen fiebrigen dabin fchicket / daß fichdie big anfachtzu feigen/ber Athem ringer gezogen wird / der fcmerg vergebet/ nachtschlaff fomet / luft vnnd begird zur speiß fich mehret/fo feind es alle gute zeichen volgen B gesundheu/Jedoch/ folle sich ein folder/ mit Effen und trincken aller zambeit befleiffen alfo daß noch wie vor seinesperfen unnd suppen / mit Gerften/erfnischten Melon famen / Weins berlen/Deterling/vnnd Wegwarten wurgen/ ,. gefotten wer Ben 8/Dann folde frefftigen vnd feuchtend. Alfo follen fie auch dem Magen D su gutem eufferliche sachen brauchen / als Mastir di/Mungen di/Wermut vnnd Spica. nardiol/vermischtoder jedes besonder darmit Talberia.

Man mag auch zu gedachten blen / Vlegeles len/Macio/Muscatnub/Zimet mischen/vund mit eim wenigen erlassenem Wache / ein Mas

gen falben machen;

Item/außben Pflastern von Mastir/ wund mehr andren in beschreibung des Magens/an mehr orten verzeichnet eins tragen. Were dann eins zu hart im Leibe/das soll derem Bulenden stück eins brauchen/so inn Linderung deß leid bes/im dritten theil/eilften Caputel/20. S/angezeigt seind.

Ober diß alles/ist solden die sich von scharpffen Siebere erhollen/nutilich den luffe zu verenderen / sonderlich gegen dem Geburge/datruckne dret / nicht Gec/versumpsfine Woo/

und dergleichen pficen feind. Aramaticum rolarum Confect / Breffriget

vast wol.

### Halb drittäglichs Fieber/Hemitritea.

Cap. 4.

daa 🛊 📆

### CCCCLV Cap. 41 Der sechste theil diß Buchs/ Hemitritea.

38 ist auch ein stedwerend Fieber/ welches doch einen tag leidlicher/den an dern Beftiger wird / fich jegund higi. ger/dann mit froft vnnd Schauder fur. nemlich der eufferen gliedern an benden vnnd fuffen erzeiget /alfo das in difem vonnotenift tegliche auff sehen vud erfarung zu haben/wie eim folden/nach dem diefer und jener Humor die oberhand hat / aus difen mittlen rhat gu Schaffen 7'so erstlich im stedwerendem andezeis getift/ vnnd hernach im teglichen / britt vnnd vierteglichem verzeichnet wird. Gein vermie schung ift aus Cholera und Phegma/ Derhalb aus dem dritt unnd vierteglichem vermenget/ daraus den ein stetwerends, wird/ der gestalt/ wann die Cholera furtrifft/ fo erzeigt fich bas dritteglich vmb so viel gewaltiger / wo die Dhlegma den fieg erhaltet/das vierteglich.

Do aber beyde gleich frefftig feind/fo ift es eigentlich genante Hemitricea da beyde feuchtin ihren fampff und gewalt erzeigend un whend.

In gemein werdend in Sir Gerstenwaffer/ Melon/Burbis/Endinien samen/ vnnd was ber gleichen ist. In kaltin Pfeffer/Zimet/. Enis/Wermut gelobet/sonderlich das Oxyzacca rais hersche welche feuchtigkeises wolle.

# Vom drittåglichen Fie=

Des dritidal chen Fichers inn vor gehenden Capitels gedacht/das selbig auch under die hinige/daruon wir jestund schreibend/gerechnet wird so ers sordert die ordnung dis / sampt andren hinig gen hieran zu hencken.

Dif verwandelt sich inn mancherley arten vnnd gestalten/nach dem es sich mit andren sies bren (wie dan geschicht/vnd hernach weiter ver

meld wird) vermischet.

Wannes in seiner eigentlichen art bestehet/
nennen es die Arti Exquisitam und Legistmam
als rein un unvermischt/nemlich ein solche da
die eigenschafft der Person/alter/zeit deß sars
wesen und art deß leibes/ vorgehaltne ordnüg
des lebens/ unnd was dergleichen sein mag/
einhellig zu hauff komend/ unnd sich mit der
feuchtigteit/soliß fiebers eigenthum ist ver
gleichend.

Dis schreitet nicht voer den Siebenden Circuitum, oder angriff / Ift auch ohn allen gefar.

Das ander nennend sie Tertianam Notham ober Spuriam das Bastart/drittegliche Sieber/

von welchem bernach inn Sonderbeit. von eigenschafft vnnd Vlatur diß dritteglichen fiebers zureden/fo greifftes am meiften folde personen antoie von natur/Cholerich und mite telmäffiges alter femd/weil in folden leifen die Gall am meiften fürtrifft/Alfo gu fommers geiten / barin Die Cholera regiert/ vielbiniger unnd Brinnender Caufones (daruon bernach) erwecket: Dargu belffend dann bingige vnno trucine Land ichafften/wonungen vnnd luffte. Defigleich ein foldes leben / fonicht den Mis figgangs unnd der Rhu fonder arbeitens/fore gens/wachens/Binc der Gonnen/ Jamens ef fens vnnd trincfens gewone/oder deraleiden arineyen gu viel gebraucht habend / von art auch tructen vnnd hinig feinder Onnd of wol die art aller dritteglichen fieber/wie auch der Exquilita zumbinigften ift/bates bod mit dem Causon difen underscheit daß gedachter vil Gallen sampt dem Blut inn die Adren fürets vnno daseibst erwallen macht,

Dargegen Breitet diß dritteglich die Gallen

affter deß ganten leiße.

In summa diese werden Temane exquisses genant/so alwegen um dritten tag angreissen sich der Gallen mit undewen/stulgang unnd Schweiß schenbarlich entladend.

Wo aber erzelten fructeins manglet fo wirt es schliecht Tertiana genent/alfo daß esdadurch u von der Exquitita underscheiden wird.

Wo sich aber ein solche drittegliche fiebrige art erzeigere/ daß viel stund/Viemlich/die gans wezeit deß dritteglichen Siebers/welche 482/ stund ift/oder 30/36/in 40 stund verharrete/ die heissend sie Tertianam extensam das ere streetet.

Alfo haben sie auch Terrianam duplicem, 946 ist mit dem teglichem vermischt.

Item / Hemitriream, Varuon geschriebenistaniptan dren/die wir fur balb underlaffen

Es gesicht auch offt daß alle Tertianz, mit groffer/gewaltiger/ vnnd gleich erstarrender kelte an greiffend haben auch gemeinglich die seart/daß sie nit lang werend seind/ noch wie gesagt/den sibenden Paroxysmum voerschreseden. Onnd wo man jnen schon mit vnorden lichem halten vrsach gibt/so verwandlen sie erst in ein anders sieber/welche mit wolhalte mag fürfomen werden. Orsachen diser sieber sind zum teil vornen anzeigt/nemlich zu große arbeit oder voung fürnemlich in hitziger zeit Langer gebrauch solcher sachen / so Choleram mehren/vnnd die seuchtinen erhitzigend/als Enobloch/Dseffer/was von disen bereitet wird Imber/reiner starcter wein vnnd ver gleichen.

Beiden Dif warhaffren Britteglichen fielere feine/wo fie mit groffem fcan Ber und froft :

(abeng)

## Von Fiebern. Orittäglichs:

A fabend/welche diefer Tertlana mehr bann bey allen andren fiebren/eigentlichfte anzeigen ift.

Darauff volget die hin/starckes schlahen der Pulsadren. Es wird die Jung sampt gans them leid zum trucknesten/an der haut entpfind man sich als werend es Vladlen/der haut entpfind man sich als werend es Vladlen/der haut entpfind man sich auff sewerrot/vnnd ist gannzart. Die hine wird auch am tasten entpfunden. Ju disem kompt gemeinklich vnmässigs wachen/doch on beschwerung des haupts/es seye dann nicht rein sonder vermischt/grosser durst/Cobheit/Jorn/vnd daß sich dis sieders toden mit einem schweiß ende. Dis machet so viel gewiser ein Cholerische jugent/Sommers zeit/magerin des seides/Speysen so Choleram mehren/vns mässiger Beylag/Juzeiten etwas der Cholera vndewen.

Sierin isterstlich'zu wissen/daß alle gemeis ne reglen/so bie vornen in stedwerendem sieber angezeigt seind/auch bieber taugend. Welche auch nach volgende weitleuffer erkleren.

Erftlich fol man das rein dritteglich fieber/ daß von der roten Cholera beweget wird / gum fterciften befeuchten vnnd fulen,a. Humordiserroten Cholera/der Hizigst vnnd aucfnest im gagen leib ist/so erfordert die sach, daß difer fluß/so auff den magen sincket/durch undewen ausgeworffen werde: Was aber mer under sich fleusset/ist durch purgieren unnd Elis B fteren außzufuren. 3. Alle feuchtende fpeifen feind nuts/ sie werend dann folder art / daß fie bald erfauleten. 4. Diff vnnd aller faulenden fieber befferung/ hafftet in dem/daß folde ere funcine feuchtin außgefürt/ vind die bit ges lescht werde. So aber in der reinen Tertiana der Materi minder/dann der bite ift / fol man mehr achtzu leschen dann zu purgieren haben: wie wol alwegen von noten ift / daß das reinie gen vorgebe. g. Go diefe giebrige nicht wes nig mit verftopffung def leibs geplagt werde fol man im anfang/mit ringen Clifteren/ben fel ben offnen/vnd die darm erweichen/damit Die schedliche fluß so viel müglich ist gemindert vä gemiltert werden, 6, Weil frische früchten in ale len fiebern schedlich und fürderlich dazu seind/ folmansie underlassen. 7. 3mo oder 3. ffund/ por dem das fieber den Brancfen angreiffe/ift er zu fpeifen/eben in diefer zeit/nach bem es in verlaffen bat.8. Wan fich die materi durch berei tung erwas ergeben hat/vnd fichale digerin im Barn erzeiget/fo ist zeit die auß zu treiben/vnd durch die ort da fie fich bin fencfet. 9. Wo nach angreiffen deß fiebers onnd mit seinem ablase fen ein schweiß teme / so ift etwas nunliche zu gewarten. Es were dann / daß ein arger que fall/als Onmacht/volgen wolte.10. Imersten angriff des fiebers/solsich der Brancke in als wege/vom schlaffen vnnd trincken embalten/

weil der Golaff/die Materi ifierlich befolenfe G fet/das trancf die natur/ von den unverdewen laffen tauget nimmermer inn diefem britteglis den fieber/vor dem vnnd es gober 4. mal ans griffen bat. Dann dazumal/erscheinet die frafft des verzerens/vnnd daß diefelbige noch ftarct feye, 12. 3m anfang des flebers/feind die Myrobalanen nit zu geben / weil fie erftlich lindrend/nachmals stellend. 13. 211fo fol man fich auch im anfang deß Diagridion enthalten! weil fie erflammet/ vnnd fonderlich im Gum. mer. 14. Vlichts fawres ift mit dem Berften ichleim Pillanagu geben/dann eines wurde das ander verderben / fo fie doch beide oneinander nutilich seind.15. Der Rhebarbaro purgiert die Cholera/wermet aber mit seinem purgieren/pfi laffer bin binder im. Sarumb ift ibm folde por dem einnemen/mit Endmien maffer gu nes men. 16. Were zu beforgen das ber Binig dampff in das haupt ftige/ fo ift dem von ftund miteim lindrenden Clisterlin zu belffen/daß es die rauche undersich ziehe/ barbey anch bas haupt zu frefftigen/daß es die nicht empfabe,

Viun zun Mittlen vnnd Arzneyen zu greise sen/so wirdt die sache ersorden zu zeiten ets was/daß in erstbeschrießenen reglen angezeigt Dist/widerumß zu erhollen/daraß der Leser kein perdruß entpfahen solle. Onnd ist bey erfarnen Arzten/beyleist diß der formlichst wege/daß man vornen zu/so viel immer sein mag/den leiß füle vnnd seuchte: Dann weil diß Sießer zum hizigsten vnnd trucknesten ist/muß man es notwendig mit widerwerdigem arzneyen; damit solche vnmässige hiz vnnd trucknesses dempt/vnd was manglet erstattet werde.

Wann sich nun die Cholera in Magen mund leget/foift sie durch vndewen auf zu füren.

Senciet sie sich aber under sich/so ift ihr auch unden hilff zu thun/We geschicht aber gedachtes für sich selbst im unvermischten drittegliche Also ift es auch durch den Barn und Schweiß ab zu wenden. Die Cholera unden aus zu sie en/geschicht gang füglich mit ringen Clisters len/deren du hie vornen im z. Capitel -, Setliche hast. Erfordert die sach sterekere/nim gedachter bru einer iz. in 16. ung / Varinn ertreiß die Latwerge Benedicta aus zogne Cassia/Schleche ten zucker jedes i. lot/Bibergeil Latwerg z. Lot/Stein salz 1. cp/Baumole/Lein vorter die jedes z. Lot/vermische/unnd nime zum wenig sten ein fund vor effen

Den Barn gu fürderen/ feind tranck gut Brauchen/ darin Epfich o der Dyllen geweicher feyend.

Bedarff man fterctere / Besich Ber Barns Una iff wend

### Occount Capi & Der sechstetheildis buchs/ Orittäglichs Rieber.

wend beschreibung im 3. Teil/18. Capittel 1.9:

ond varnad.

Dann nun der Leib durch Clisteren gereinis get/vind die Materi zum Barn gefürdert ist/ Ratend erfarne Artiet/man sol dem Brancken von stund / die Saluatella anst der rechten hand zwischen kleinen und Goldsinger schlahen/mit der bescheidenheit als newlich im z. Capitel i. S in stetwerendem Lieber geschrieben ist. Hach diesem ist ein solcher mit-ringen und kulenden Artineyen zu purgieren/als volgenden.

Vim famr Dattlen/außzogne Cassia/jedes Lot/Rhebarbaro 13/gerente Geißmilch 3. vng/vermischs/vnd faste 6. stund darauff.

Irem / Unm deß gesottnen Trancks von früchten am 249/blat E/beschrieben 4. vnts/darein weiche vbernacht & Lot/gestossen Rheebarbaro/den druck morgens hart auß/erlaß darin 2. vnts/Manna/die Latwergen Gatholis con 1. Lot/Vlims nüchtern. Der Latwergen magst minder oder mehr nemen/nach gelegenbeut des Branckens. Dergleichen hast du mehr bie vornen in stetwerenden.

Mach der Purgan foller 5. oder 6. tag vole gends mincken / Oxyzaccara i, vnn / Veiel Grup 1. Lot / Sawrampsfer und Wegwarten

maffer jedens 3. Let/ vermifchs.

seri etwas kochet vnd ergibet / So mag man dem Brancken ohn entsetzen Wermutsafft gesben / vnd also bereiten. Erkniske der obersten gipffel von Wermut zwischen/zweyen steinen die erst vom wasser kommend / druck den safft auß / trinck alle Morgen ein Wssel vol/ bleid zussel sind den sach gesten. Das ihn auch zum Abend zwo stund nach essen. Andre weichend den in Melicitaton vnnd trinckend daruon. Dis ist ein sonder Edel mittel zum Magen / welchen die Gall beschweret.

Warme Babe von reinen suffen/bas ift/folden wassern die zu erincten/feind vaste ausgenlich / dann sie ziehend setwas der Gallen auß / feuchtend vnd kulend: Alfo das eins so geren badet nit wirecht thate / wo es dis schon a.mal in tag brauchte/auch so lang im geliebte/barin verharete. Doch sol dis alwegen in gee Bechnus bleiben/das es zu gedurender zeit vir mit maß geschebe. Der Gesalznen und schweb ligen wassern ist mustig zugehen/sie schadend mehr dann sie nuisend.

In andrem foll er die Ordnung des Lea bens dahm richten/ das die Cholera außgefte ret werde / von welchem du in beschreibung der Gallen unnd Magens genugsamen uns berricht finden wirft.

Aber in furn / Go ift der befeld Galeni/fich

in der Tertiana exquisien also gu haben / Das j sich der Branck in alwege des Weins entschlas he / bis die Branckheit wol bereitet / gezeinges und verzeret seye. Wann dis geschehen ut/ mag man mit geringem/ wasserigen und wesnigem Wein ansahen / und den je mehr das sieber abnimbt mehren.

Alle Speisen so feuchtend und falend/nue Bend. Deren feindt so viel einzunemen/als

wolmag verdawet werden.

Onder den Breutlen/taugend Malten/Meyer/Streiffwurgfraut/Bappelen/Late tich/Burdis/ deßgleichen Gerstenschleim/Tranckauß Spely/fisch so in fürnigen Wasser gangend. Dom Gestägel alles so weich fleisch hatt: von andrenaliein die flügle, Seßgleichen kleine Wald vögelen gesotten/Banen Gromen/Byrn und füß von Schweisnen/weich gesottne Eyer/sonderlich der der ter/der vielring dawiger dann das weiß ist.

Don fruchten mügend solchezimlich verstunner werden bie nit gar hartzu verdawen seinge Sardegen ist sich des Gonigs/senssensens scharpsfer speisen/alles gesotte nens Traides/Weins/Jemus und was bigig ist zu entschlagen. So viel wirdt von Gales no zur ordnung des lebens in undermischtem dritäglichen Sieber/zu einem muster sürges schrieben. Also ist auch dis als ein gemeine Resgel zu mercken/das man 4. oder 5. stund vor dem das Lieber komen sol nicht esse hin oder kelte ein leeren Magen antresse: Auch weil es wehret und 2. stund darnach ich nicht speisen noch trencken/bis sich dasselbig vols liglich geseiger hat

# Bastart Terttan Fiesber. Cap. 62

AS Fieber / so die Lateinischen Notham vnnd Spuriam wir ein Baftart nennend / entpfacht feinen Bamen Das ber / daß es feinen vriprung nicht wie erzeltes Drittäglichs / auß großer erfaulens Ber Cholera entpfahet/fonder auch mit Phlege ma vermifcht ift/alfo / Baß beyde gleich ein On Beben Dif if nerley feuchtin wer Bend. Die underscheid / zwischen newlich beschribner Hemitritaa vnn Viefer Notha, daß Bas erfte sweyerley feuchtingu underschiedlichen geiten inn feinem angreiffen erzeiger : Die Nocha aber einerley wirdt / vnn ? einerley erfaulens auß zwegen miderwerrigen feuchngfeiten made.

Beiden darbey dieses von der waren vid reinen Temiana underschen vem erfant

#### Von Fiebern. Baftart Tertian:

Mwied / feind diefe / Erfilich so ift Notha (wie gesagt) nicht Rein/sonder vermengt. Sas Rein Orittaglich verricht sein gewalt mit siebe angriffen oder Paroxismis, es sey dann das vom Argt oder Brancken ein vnordnung begangen werde. Im Bastart aber wird der Leib nicht also schnell/auch nicht sogar erhinigt. Es bes gebend sich auch nitt sostarte zufälle: Wehret aber etwa lenger dan 12. stund/erstreckt sich auch suzeiten bis auff 2. Monat/sonderlich wo es sich bey Alten Phlegmatischen personen/vnnd Wintere zeiten erreget.

In diesem erscheinend auch volgende zeie den/welche underschiedlich vom reinen Dritte aglichen seind/das sich die Materi nicht so bald ergibt/der Leiß nimt nicht so schnell ab/wie sich auch der Paroxismus nicht mit so bause

fendem Schweiß endet.

Gemeine Reglen in Diesem Baftart fieber feind volgende. Die erft/Jugleich wie dif in geichen und andrem vom reinen Brittäglichen fieber underschiedlich ift/alfo erfordert es and underschiedliche Arneyen, Die andere/Wie diß auß Cholera vnnd Phlegma vermischet wird / also sollend auch die Artznegen auß sole den fructen vermenget werden/fo beide verges rend vnnd außtreibend. Die dritte / Weil Effig Syrup die Phlegma erteilet vnnd Choleram verzeret/ Go wird er nuglich in diefem fieber B geben. Die vierdte/So hierin die hochfte zeit der Brancfheit oder Status weit vom anfang ift/fol der Branck gespeiset unnd getreckt mere den/damit frafft verhanden seye widerstand gu thun/ond der rechten geiterwarten moge.

Vlun weiter zu ichreiten / fo ficht im cance gleich / es seye von disem das alt Sprichwort entstanden/das fieber hab drey Todrfeind Dur gieren/Bungerleiden vnnd Moerlaffen/welche drey zwar nicht allein diesem Baftart Tertian fonder vaft allen fiebern den hals abstechend. Aber in diesem so wir bie beschreibend / das nitalso rein vnnd vnvermischet /als vorerzels tes ift / geburet fich mit allem fleiß dabin gu tradten/daß die Gudtnicht zuneme/dann das mit wurd dem Brancfen/der lenger bierin gue arbeiten hat / die frafft engogen. Weil sich dann/wie gemelt bie zwo widerwertige fachen gutragen/ift deß mittel defto mißlicher zu trefe fen / damit eins das andernicht verhindre. Ann einem ort nutzt ber abbruch/ also das / je strenger derseilbig ist/je mehr die Brancfeit ero teilt vind verzert wird: Diff fdmechtaber die trafft/dann je groffer das faften ift/je unvermo glicher fie wird. Mehret man Bann Die Was rung/je vafter das gefdicht/jemeerman das bergeren bin Bert.

Derhalb ist wol auffauseben/dasalwegen vielem teil so am meisten hulf bedarff/ solde mitgeteilt werde: Also das in stärckeren Viatus ren der abbruch / dargegen in schwachen reiche lichers speisen/das guter dawung seye/an die hand genomen werde. Ond halt für ein genteis ne Reglen inn allen Brancheiten.

Viun Viesem vineinen vinnd vermischten Orittäglichen fieber/ist das Baden nicht als bald vinnd amerstentag zu brauchen/ sonder so sich das ergeben vinnd verzeren anfacht zu et zeigen. Es soll auch der Branck nicht alle tag/ sonder vber den andren gespeiset werden. Abus we/vind die Brust warm halten/genofine Brusten die ring dawig sein/nicht gar zu ringe Cliesterlen/nunend.

Alfo/wo der Leib mit volgendem oder dere gleichen gereiniget wird. Vim außzogene Cafe fia 1.lot/der Latwergen Diapheniconisii/9/ge

rente Geißmild 3.ong/vermifche.

Man-fol auch die Materien mit volgenden Eruncklen zum verzehren bereiten/Vim Estig Grup i. vnit/Syrupide Eupatorio I. lot/vers imische mit Saurampsfer/Wegwarten/Jedels wasser jedes i.vnit/alwegen mit anbrechendem tag wo die hitzist kalt/sonst warm trincke/ Das sol man als lang treiben/bis man sicht/daß der Barn nicht so vast als vor gefärbt/vinnd ein weiß wolcklin am bodem ist.

Vladmals polgends einnemen/Vlim auße sogene Casia mit Wegwarte wasser zilot/Rhee barbaro/Lerdenschwam sedes i. 3/Spica auß India/Imber/sedes 4. Ba/Steinsals i. Ga/wasserdarinn Melon Cucumer/ Kurbiß vnnd Erdapstel samen gesotten sevend z. vniz/gibs warm/faste sedis stund darauff.

Man foll auch das Aderlaffen nicht verfaus men / sonder zu stund an im ansang/wie news lich gesagt ist / brauchen. Die ganne Orde nung def Lebens foll nicht wie im pnvermisch ten auff feuchten vand fülen/sonder auff solche meiß gerichtet fein/die gimlicher maß werme / erteile/vñ offne. Leift auch gut/wo feine Spel fen mit Deterling/fendel vnnd dergleichen be reitet werden/wie auch der Gerstenschlein Pulana mixeim wenig Pfeffer: Alfo Ifpe/ Wol gemut / oder Spicanardi in Bonig waffer gee weicht/gesotten/vnnd getzuneten: Sampt ale lem was den Barn treibt / allein die außgeno. men/fo vber die maß bitzigend vnnd trucknend. Aber bierinwird fonderlich Ber Gyrup Acetolus compolitus taugenlich fein. Begerft weiters / fo hafterftbie vornen guten beriche gebabt. Zas iit

### CCCCLIX Kap. 6. Der sechste theil diß buchs/ Bastart Tertiau Fieber.

Dik ist aber surnemlich nit zunnderlassen/oz einem solchen in alwege/nach dem siebenden tag offt von Wermut zu geben sey. Oxymelist auch vast behulstich/vnnd noch mehr das von Worzwisten/das auch zu viertäglichen fieber dienstlich ist/weiles alle verstopsfung öffnet. Es pslegen auch etliche zu zeiten den Mithriedat einzugeben/also den Theriaca/nach dem his oder felt regiert. Zum beschluß so ist das vn dewen nach dem essen/denen so mit sieber beladen seind/so fürtrestich nus/das vil allein durch dikerlediget und gesund worden sein.

Es haben viel mancherley Argneyen in dies sen siebern zu brauchen/als da etliche rhaten/Wann ein solcher Brancker was sonst zun sies bern zu thun seye/gebraucht hab/das er neme s.lot Alberdroß salben/die aust 6. Spinenweb streiche/ sedes z. stund aust ein Pulsadrelege vordem das sieber angreiste. Andre bindend vor dem das sieber kompt / fünstinger fraut aust die Puls/das sold das sieber vmb ein gute seit fürgen. Item/Vim ein hand vol Golder bletter/Lauedel/Salz/jedes ein wenig/machs mit Baumole an/vind legs vber die Puls/dz solauch das sieber/wann es ein weil geweret hat/vertreiben.

# Grinnends Fieber/Cau=

On diesem ist im ersten Cavitel des 5. Teils under andren Liebern angezeigt/das es neben der Tertiana das hinigst under allen seye/wie dessen auch im 5. Cas pitel gedacht/da an beyden orten seine eigens schafften zum teil vermeldet seind. Aber unser ordnung zu gutem/ist etwas in fürz hie wides rumb zu erhollen.

Erstlich/ so wird diß wie volgt beschriben/ Causon ist ein scharpst vind stetwerend Jieber/ auß roter Cholera/ die in den Adren nahend vind das Bern/Leber/Magenmund oder and deren orten deß leibs erstincket vind entbrand wird. Orsachen mögend sein zu gar hinige zeit/auch harte arbeit in hin/ dergleichen speid sen/Jorn/enzundung der Leber oder Bluts in Adren/sampt andren angemelten zweyen orten anzeigt.

Jeichen seind stette Bitz / welche schier gar tem underschiedliche zeit hatt/also das ein solcher Brancker on underlaß mit grausamen zu fällen mehr innen dann aussen brinnet. Darzu kompt durreder Jungen/die erzeigt sich am anfang gelb / wird nachmals als verbrant unnd schwarz. Es entstehet grosser Durst / der Schweiß schneider sich ab / es errege sich dann vm die zeit der Crift: Schlaff und andren Pulse & adren schlahend vast/ die Augen verfallend in Bopff/lust zu essen numbt ab/der harn ist sewer gelb: Onnd geschicht zu zeiten/das sie taub wer dend/das gehore etwa die rede verlieren: Dare bey ist gemeinglich ein verstopsfung des Leibs.

Lungu biesem gefärlichsten und beffrigsten fieber/fo gemeinglich in 4/5/oder langftem 7. tag zu gutem oder argem endet / werdend vole gende gemeine Reglen befolhen/neben welche man auch die mercken fol/fo hievornen im 3. E4. pitel 2. 5 vom ftetwerenden Liebern verzeichnet feinde fur die erfte ift zu eylen die Tobende at ge Materigu minderen vnnb außgutreiben. 24 Were der Barn gelb oder gelblecht/ unnd die Puls nit sonders ftarch / Da ift Aderlaffen 30 mer Ben / Bann Barmit wurdt die Cholera nun Defto mehr engund/weil fr das feucht blut/daß fie gleich am zaum haltet engogen wurd.3. Ere seigt fic aber der Barn trab/rot und dick/die Puls auch starck on & gewalng/Da fol man am anfang zur Aderlaffen. 4. Wo dann Aderlafe fen für gut erkant wurde/ Gol es amanfang geschehen/dañ darnach hat es nicht mehr statt/ al fo das es von wegen der fcmachbeit/ gleich ein fürdernus zum sterben were. 3. Wann sich die hin zum end nabet / Ist schmal effen vnnd trincken von noten / Joch das die krafft nicht zu hart Bamit geschwecht wer9/ Dan wo Das zufüle/foll man fie auch wider ihren willen D mit kaltem Speisen, 6. Dem Brancken sol man auch offetale Waffer gu erincten geben/vfi fie feins wegs Qurftlaffen leiden. 7. Wurd einem folden Die Wafen / over an Pre ort blus ten / Da fol man ftellen/ Bamit Die Frafft nicht 311 vast entgehe. 8. Das die Cholera over Veren Vampffnicht in Vas Baupt fteigen V/ 3ft Bas mit fülen Ben fachen/ als Rofenol/ Effig/ Sandel vond Rosenwasser zu frischen. Siele Vann vnmaffige machen over anderegu/Ilt Das mit tauglichen fachen guwen Den/ wie Das Register anzeigen sol. 9. 3m anfang soll vie Cholera mit undewen oder stulgang außge triBen / nachmale die binige fcherpff geleicht werden/Onnd das geschicht gum gewisselleiten/ wo Ber Branckein gute angal Waffer erinchet. Wieinzeichen gefagt/fo fein folde ges meinglich verftopffis Leibs/ Bas fol man am erften unn andren tag mit ringen Clifterlen wenden. u. Also dem Giebrigen alle Nacht ein tranck geben/darin Pflaumen vnnd sawt Dattlen gefotten feyen dand fleiß haßen daß er alle tag 2.0 der 3.mal zu stulgebe. Bern fo bart durch dife bis angriffen wird/fol man on vn Verlaß mit falte Bergwaffern/vnV Bergleichen erquicken, Dif feing nun Die gemeuse

a meine Reglen/in diefem Brennenden fiebergu

In Ordnung des Lebens/foll sein wonung fül / etwas luffrig / mit frischem wasser/darin Effig vermischt besprengt fein / Omb vnnd an fein Bet/ftrebe man Weidenbletter/ Rhor vnd Rebenbletter/Granat ichelffen/die alle vorauff gangder Gonnen gebrochen fevend. Dann die se vnnd dergleichen verandren den lufft der gu Enngen und Bernen gezogen/ bardurch bann Die birg gemiltert mird.

Bum andren / wo nach vnderricht der dritten Regel der Barnrot unnd dick erfcheinet/da ift die Mitteloder Basilica Ader/aber am anfang gu fchlaben. Unnd auff den felbigen /oder gum wenigsten andren tag volgende Ariney braus chen/den Tobenden angriff der bits/ond gefare licheanfalle fo vil fein mag zu fürfomen,

Vim Deielen / Borragen vind Ochsenzun.

gen blumen/jeder i.lot/20 trucfner Dflaumen'/ die fiede in gnugfamen Waffer das ein dritteil perzerer werde. Der Brunim 3.oder 4. vni3/er treib darin frisch außzogne Cassia / sawr Datte lenjedes if lot/Rhebarbard inn Endwien was fer eingeweicht j. g/gibs mit andrechendem tag. Damit auch die higig materi verendert vil erfrischet werd/ift volgender Gyrup zu bereite. Vim Endinien/Scariol/Lattich/Bornel/Kori len Frant/Leberfraut/gipffel von Magicat B blettern/frisch frawen har fraut/jedes ). M/ Deielen/Rosen/Seeblumen/Wasserlinsen/jed des 1. vn13/Latich/Endinien/Borgel/ Scariole samen/jedes & lot/ die siede in gnugsamen Waffer daß bey 18. vnr bleiße. Darzu fen fo viel Jucker/laß mit stettem leuteren sieden / 3u lest thu darzu Endivien vnnd Rosenwasser/ sawren Granaten safft/jedes 6, vnt3/ gebrant Belfantenbein/roten vnnd weiffen Sandet/ Campber/weiß Magfaat jedes if. 9/das fiede sum Gyrup. Daruon gib mit Berftenwaffer/ oder frischem Brunnenwasser/Morgens/ Des fperzeit/Abends vn Mitnacht/wo der Branck 5u trincken begehrt. Wo sich dan 'die sach am an brentag erzeigte/als wolte fie fich ergeben/al. , fo das hoffenlich were/ es folte am vieroten nachlaffen/da fol man den Brancfen ungefpeis set lassen/doch mit der bescheidenheit als die 5. Regel anzeigt. Ran der Branck diefen ab. bruch nit gedulden / so ist er mit ringen fachen gu fpeifen. Es nugt auch wo weiß Brot broß. men offrin frifdem waffer gewaschen genoffen wird. Alfo Mandelmild mit Melon onnd Eucumerfamen in frifchem brunnenwaffer aufge zogen. Man mag auch onder eine folden tranct mischen/Effig Gyrup/Endinien/Bore Bel vnnd Melonsamen Schleim/ wie auch den Syrup von Maglaat / sonderlich deffchware Bene. Erzeigte sich denn bey einem folden bi

nigen jungen Menforgleich ein vnlefdlichet C Queft /pnnd er begert frifd waffer gu trincfen/ dae folghm fo viel er auff emen ftarcten gugt trincten mag gestattet werden. Derharret darif ber big ond Durft/gestatte ibm abermale wie por zu trincken. Doch merckauff diß/ das es feine wege alten Leuten zu geben ift, andren/das fein augenscheinliche schwachheit in einem der fürnemiten Glieder / oder das obis mittel denselben verwand vand dienstlich fey. Jum dritten/ wo diß fieder nicht auß falten Materientstehet. 4. Das die fraffi nicht geischwecht seine 3. Wo fein groffenoch offent liche verstopffung erscheinet. 6. So die Brancheit nit im anfang/ fonder im abnemen isting. Das es nit anders zugelassen werde! es seve dann der Durst vnnd begierd masser zit trincfen großem 8. Wo man aber ichwachheis besorgte/mag man gedachts Brunnenwasser mit Agrest oder Margrandensafft mischen, Bunerbru/Darin Latuch/Borgel/Encumer ge fotten fer trincken. Brot brogmen in frifdent maffer oder Schlottermilch offt gemafchen/ vit etwas gezuckert/effen. Bopt dann ein fcweiß! fo balt ob dem Brancken daß derfeldig fort gee belfolang es die frafft erleidet. Defigleichen fo vildas Bluten Betrifft / fo viel die fiebend Res del anzeidet.

#### Vom Rieber Synochus genant. Lap. 8.

NDer andren siedwerenden Fiebern/ ward auch bessen so die Griechen Syno? chum nennend/bie wornen img. Capitel gedacht/vnndangeigt/daß es auß vbere fluffigem erhimigtem geblut/mit Cholera vind Gallen vermischt entstehet. Deren Beschreiben die artite zwegerleg. Eins allein so auß vbet fluffigem Blut/fo nit erfaulet noch erstincftents stebt Das 2.da das Blut erfaulet vnnd engund wirt. Deß ersten vrfachen sind wo ein mensch von art ein Sanguineus vn vol Blutift/ sich auch folder freisen braucht fo vil Bluemachen / ale vast gut fleisch und wein/eyerdotter vn dergleis den. Wenig/wie auch zu viel vngewonte pe Bung. Dampff von vberfluffigem erhinigtem Blut/die auffriechen/ond feinen außgang fine den/weil die dampflochlen der haut oder ander jnnerlichengenge verstopste sind. Zeichen deß Siebers sind das die Duls gleich / starck / stett / sond schnell ist /die Lin/ so kein beissen hatt / wird fo gar inn der Baffen der Bend entpfunden. Der Barn ift ann dickin onnd farB/mehrmalen der gefund gleich / doch offe rot und dief: unnd fonderlich bat dif alles Bey ftarcten/ fleischigen leißen mehr bann an Bern hatte

# CCCCCLXI Cap. 7. Der sechste theil dis Buchs/ Synochus.

statt. Darbey erscheinet auch rötin des leibs/In gesichts und volle der Idren. Daentstehet auch wed Belt noch Schauder/aber wol schweres Ithmen. Bu zeiten fallend sie in tiesses schaffen/das sich dem Lethargo daruon im eresten Teil it. Cap. to. h: geschriben ist ettlicher maß vergleichet. Es entstehet bey disen vor ansgriff des sieders ein beschwerung unnd trägsbeit deß gangen Leibs. Jucken der Vlasen/schmerz unnd beschwerung der Stirnen: im schlass erschein sienen innen tote und Blutige für bild dungen darbey kompt sie das reden schwerus

Vlun zu diefem Blutfieber werden volgende gemeine Reglen geben. Bum erften/fo feind: paftalle Arger ein bellig / daß man einem folor den Brancken fol gur Ader unnd fo viel Blut laffen/Bif auch Onmachten zu ftreichen. 2000 Wodas Blutzart/wässerig vind vast Choles tisch Befunden wird/Go ist das zu fülen vonnd groß zumachen. 3. Wer es aber zu groß/ ift für zunemen/das es fluffig und zart werde. 4. Vlad geschehener Aderlaffin oder andrem Duc gieren/ift bas Reiben/bamit die bampfflochlen geoffnet werden/großlich Behulflich unnd note wendig. j. Wo die Aberlaffin am anfang wire underlassen/sol doch diehernach/woes B die frafft erleidet/vnnd mitrhat eine erfarnen Argtes gefraucht werden, 6. Bande aber der Branckdas Lassen nicht erleiden / da seind verandrende/offnende und auftreißende ftuck gu Grauchen/damit das vberfluffig feucht Blut gemindert / vnnd fein argeart verendert were de. 7. Aderlaffen und falt Waffer trincten/ fdafft etwa fo viel/das man andrer Bulungen nicht bedarff. 8. Diß gieber erfordert ab. Bruch fo viel die frafft erleiden mag. 9. Ente stebet das fieber anfenglich auß vbereffen/vnd die Speiß noch im Leib steckte/Da fol man das Aberlaffen Biß auff den andren oder dritten tag auffichieben. Unnd zwar/fo iftes vmb dies fe Branctheit alfo geschaffen/ das sie fein bine laffigfeit noch vnfleiß geduldet/ dann fie mag leichtlich in ärgers geraten: Darumb fol man von stund/ nach underricht der ersten, Regel/ die Mitteladerschlaben vonnd so viel Blut Big

cinmal geschehen mag/wenig vnd offt offnen. Vlachmals seind fülende sachen zu gesen/ als unzeitige Trausen sels; Syrup von Bore gel/Eitronsewrin/Johanns treussen/Gras naten/Limonen/Bursissen oder Ampsfere saft.

auff die Onmacht laffen/vnnd wo das nit auff

Man foland viel falt Waffer zu trincfen ge Ben / doch mit foldem geding / als hie vornen im Arnneyen deß Canfonsanzeige ift.

Speife fon mit Brot bas in Branatenfafft

mitler Sewrin oder Agrest eingeweicht sepe. Gerstenwasser ist jem ein nunlichst Tranck. Su magst jen auch mit flochsamen schleim von Rosen Bucker kulen. Wurdt der Leiß vers stopffrigis ein ringe Clistere mit Bennen Brustarin Bappelen gesotten sepend.

Purgieren mit fawren Dattlen/Pflaumen felis/Caffia/Manna/ Sabr alfo mit folden für lungen fort/Bif die bis voltomenlich geles

fdet mird.

## Synodius mit faulem Blut. & 18

Je ander art bif Flebers / ift auch icharff und ftetswerend/ fo auß erfaules tem oder erftunckenem Blut entitebet. Don diesem ist gleich wol ein Risputan under den Gelehrten / welche hierinn hafftet/ wo das Blut erwerde / so seve es nicht mehr Blut / darums tunde auch Synochus nit auf Blut entspringen. Orfacen feindt wiedes vordern/allein das in dem ersten vil verhaltner. dampff find on verderbung des blute/imane dren aber sampt dem erfaulen: Also seind auch die zeichen Beyder einerley / allein bas im ersten alles birgiger vnnd hefftiger ift. Sondere lich haben Berde dif /oas bierin nimmer feinas laffen noch ringerung gesicht/ wie gugeiten andren stetwerenden fickern gesehen wird. Die D fem gu Begegnen ift von ftund/wo anderft ber Magen nicht ersettigt ist/bie frafft vnnd alter das zulasset/ein Ader zu offnen/darauffpurgie ren/wie in vorgebendem anzeigt ward. Bee gibt fich aber (wie gern geschicht) Das sampt Diesem Sieber ein schwachheit Ber Leber gufies le/da foll man volgen de Trocifc bereiten.

Vim gebrant Belfantbein/Dragat/Braffte meel/jedes 1.9/Borgel famen 3. lot/Gußholig fafft 3. lot vnnd 1.3/mach Crocifemit dem Dragant in Endiuien maffer geweicht/Die talend vnnd sterckend auch den Magen und Leber.

Angre/ Vim Rofen 2. 3/Erbfich ii. 3/Cus cumer/ Melon/ Erdapffel vand Borgelfasmen / gebrant Gelfanten bein / jedes 1. 3/ Oragant/Gumi/ Mandel/jedes i 3/Rhebarsbaro/Saffran/Campher/jedes 7.ga/formenswie oben/vand gib ein wauff einmal in Gere ften wasser. Diese magst auch mit Rosen 300 ceer vermischen und effen.

So taugent auch die Zeltlen Trialandaldu, Dia Dragachantum frigidum, zu Beyden gemele ten arten diß fiebers/wie auch anerley art der Arteneyen/Beyden dienet.

Ordnung deß Lebens. S. 2.

Seiben diefen Biebern geburet gang maffige unnd idmales Speifent / mit Berften/Babermußlen/junger Bun merbru/darin Lattich / Agrest / oder ein ftuck frifden Burbif gefotten fey / Gewaschen Broibroßmen/deren offt gedacht ist/oder die felbige in Mandelmillich/darbep and etwas son Melon/ Burbis/Erdapffel vnnd Cucus merfamon erftoffen / außgezogen und gefots. ten fepan Er magauch Linfen fieden/das erft waffer weck fcutren/in eim andren-volfome menlichmie Deterling fochen/vnd ein menig-Effig oder Grangten wein fieden laffen. Bot Erbigbru/mie Bucfer / gefochte Apffel vnnd Birn/frifde Burbif in Mandelmild gefots ten/find taugenlich. Bu zeiten mag er auch Melon / Erd apffel / Endingen / Lattich und Borgel effen. Were eine dann bart im leib, fo saugend Spinet / Bingelfraut und deraleis den in Mandelmillich gefotten. Oder/Viim Pflaumenfeln/fawre Datreln/Caffia/Man= na welche man wil. Man mag pnd fol auch ringe Clifferlen brauchen.

Dirde fich ein Bauptweb erbebe/das mach manimit Rosenole/Estig / odge Oxyrrhodino miltern. Defigleich ein wenig Deiel oder Gee blomenol in die obretreffen : an Rofen/San del/Campber od Weidenbletter riiden. Wür de dann der Branck mit vinmäfficem wachen beladen/fich doch tein Cathar/fchlafferige art Bale in der schlaffsucht geschicht / erzeigte / So brauche man de faft von falte vn feuchte Kren tern/ale Hein pñ groß Baußwurgen/Vlachte fchatten / Lattich / Borgel / Magfat gewechs und samen/Wasserlinsen/Alberbros salben/ welcher auß difen zun handen oder andenens and. Leuchteein tuch oder anders darein/vnd Chlache wher das Baupt, Das bequemeft pagebreuchlichfte Trancfin folden fdarpf en und bigigen fiebern ift Gerften maffer? cher in groffer bigond durft/fol man (wie vor end befolben) foleim von floch famen/ Grad ugsfaffi/oderobgemelter Syrup eine mit frie them Waffer mifden/welche die reuchin ge Dachtens Waffers etlicher maffen brechend. Paper cimas Onmacht/Cardiaca genant/ Overenima. Cellanfang des 6. Cap.in idwach peut des berges gedacht wart) zuschliege/dem Engr fülende wolruchende dinge gir belffen davon an obgemelte ort vil verzeichnet wart/ Sunderlich ichlage dif Dflafter ober die Les ber. Viim roten/weiffen/gelben Gandelfeden 3-9/Bofen/Gerftenmel/jedens i. vnn/Cams' Wolte dan ein vinmaffiger flaff gufallen/Bafol man die euffere glieder falbbend und faß sum fterefeften mit Effig reiben/ den auffein peiffen frein gieffen/vil de dampf in die nafen

entpfaben/den ichlafferige rupffen/rauffen/ C bey namen ruffen/fampe andren gu band nes a men/fo in der Schlafffucht im . teil 12. Cap. 10. Sbefdriben find. Dan wo folde dampfbaufs fen in das haupt aufsteigen/fo ift fich gedachs ter Schlafffuct oder des Schlage Apoplexia aubeforgen. In unleidlichem durft foll man das w. Mermit eim wenig Effig vermischen/ auch vola Defügelen ftete under ber gungen halten. Viim v. "geitige Traubenfafft/ober wo es diezeie nit gibt/ Engefalgne Agreft/ Sawer ampfferfaft/Lattichfatt/Granatenwein/weil fen effig ides i.vng/dargu feis weissen zucker/ Zuckercandit/beine gefallens/vnd laß sieden daß du Zeltlen oder anders darauf machest. Biemit fege gritig von bifer Synocha und an dien gar bigigen fiebern geschriben.

#### Von täglichem Fteber/ Quoudiana. Lap. 9.

Myrung diß täglichen Riebers/ift Pauß erfaulender phlegma wnd fchleim/ welche die Glarur an die euffere gre ond glieder des Leibstreibt/ daes fich dermaffen miterfalten angeigt/daßes mehrein ichaus der dann rechte felte und froft ift. Befdweren und undertrucke damit die Barur der geftalt/ daß gar ein Schwache vnnd ungleiche Duls fampt fleiner bin/vind das nicht am erften bel al taften/funder wo man die hand ein gute weil an die orter haltet/vernomen wirdt. Sonun die felte nachlaffet/entftebe nit lang barnach die bin/die mächt vil balder ende denn die fels te/welche jeer zehin pfi tragheit halben lange. weil branchet : alfo daß bife fieber vaft lang= fam die bode/das ift/ Statum erlangend; vil Beit gur dardetten vil febneller abnemen. Dna gefdicht hierinals wo man feucht holgan by. Sewer leger / dawider fieber die feuchein ben big/underdructe vif verhaltetes fo lang/ bif gedachte feuchtin erhinigt und verzert wirde/ darmit vergebet ein gute weil. Darnach aben Schlacht das fewer schnell/gewaltig/bell und scheinbar obn allen ranch auß verzeren das boln gar bald/ als bann muß es von im felbis eart madender ling erleichen.

Defaden distagliden Siebers mögen seine euffeeliche/falte und feuchte luffte/langer gest brauch falter und feuchter larung / als feis scher Früchten und felich/zu vil rube/ und uns herlassung zimlicher gewonter vbung. Bu viel haden in fuffen wassern / wie auch siette fülleren Itein/ wo der Leib mitzu vil seuch tiu / sunderlich Oblegma vbeisaden ist / die etwa erstinere / sich auß den Abren geusser/ vnnd seine schalle dann ein Sieber volgenmuß.

Diff iff auch leidelich mit feinen zeiden von bem Crimaglicen zu underscheiden/denn diß fachenicht von fund / bas ift / am erften tag mie der Beltin an/funder fumpt mit der zeit. Die Dule verendert fich nit der geftalt ale im brittaglichen. Die Brancken flagend nicht fo groffe big/leiden tein fo ftrengen nochengün. ten Athem der faltes trancfe begere/vilmehr haben fie gar feinen durft. Brharn ift in ers ften tagen wie deren / bey welchen da viertag lich fieber anfabet / feindt auch dazumal ohn fdwaiß/ welcher inen auch erft mit der zeit gu. ffebet Alfo das dife zeichen fo fceinbarlich pon dem brittäglichen underschieden seindt/ das es gar nichts gemeins, mit ibm bat: dem viertäglichemaber iftes anlicher. Weiter/fo wirdt auch bey diefen fiebrigen gefeben/das fic ctwashig mit dampff vermifct/auß dem Leib berfür ebut/baben auch ein vil geringere bewegung und flopffen der Duls / dann das dritt oder viertäglich/ Ir zung ist vast feucht/ werdend leicht zum undewen bewegt/damit fie viel schleim außwerffend. Alfo feind auch die Stulgeng falter natur/feucht / vnuerdes weth wafferig ond voller foleim / ber Barn weiß oder gang gart / etwa qud dict pn trub/. der gang Leibift mit ungefochter feuchtin ers faller. Darzu hilffe dann mussigs leben! B feuchte und feifte Corper/fullerey/ Eruncken bept/vil baden/funderlich mit vollem bauch/ feuchteorter/wonungen und natur/Winters' zeit/Onnd zum beschluß/wo ein folche fiebet langwürig verharret / fo ift es nichton gefar

Des Lebens Samit nun difem voel widerftand gefches, be/feind anfenglich volgende gemeine Regs lengu mercfen. Bum erften/das eins folden Rrancten Regiment burchauß / 3u wermen und ertheilen gerichtet fepet, at. Wo eins hare zum undewen zubewegen ift/ Go erfors derend die zeben schleim so im Magen baff= tend/da fie erteile und gart gemacht werdend. s Imersten angriff des Siebers/ift das ons demen gubewegen/damit die Materi etlicher maß gemindert werde, 4. Diß ertheilen/ gart machender fluß / vnd nachuolgende pns dewen / foll man von anfang der Brancibeie big zum ende ereiben / boch von weil zu weil/ nach dem es der Arget für nuglich erfennet.

5. Alle arten diß hebers kommend im ans fang inn diesen dreien stücken vbereins/das man die Matur gemässiger weiß lindere/ das undewen erwecke/vnnd solder saden/so die Materi gart maden/ertheilend/vnnd den Barntreibend/braude. 6. Weil sowade dewung des Magens und der Leber ein vrs sad ist das sich die Phlegma mehret/so erfor dert die sad/ das die selbige sampt dem Mily

befrefftigt vind geoffnet werdenig: Vlad den fic die Branctheit von anfang bif ad Raus da fie am bochften ift/simlich lang verweilet fo ift der Branct barnach gu vrteilen/vn defta mer oder minder zu fpeifen. 8. Wan fol man griff des fiebers/vnnd als offe das gefdide! dem Brancfen feine wege zu ichlaffen geftat ten / auch nicht wann icon ftame erlangt iff damit das außtreiben nicht verhindert wern 3m abnemen aber wann fie bungerig entichlaffen/vnd es die frafft erleidet/ift es be bilflich/baff barmit wirt die verdewungden groben Chilos volzogen. 3 & Bein folder fiebriger fol/weil der Prarismus werenges speiset werden / sonder ein gute weil daruor oder barnach / Les were bann bas foweche und Onmachten anders erforderten. Wie man nun dife fiebren mit Mitteln und Irus neven begegnen fol/ift gnugfam bie vornen in dem 20. Capittel des 5. Cheile inn beschreis bung der Phlegma beschriben / darauß man nach gelegenheirder fach/was taugenlich ges acht wirdt/gu erwelen bat. Infunderbeit aber werdend volgende Dillule zu follichen Oblegmatischen Siebern perordnet. Bim Alprobalani Chebulirinden/Rhabarbarum/ Simet / Cardanioni / Regelen / jedens t. 9/ Aloe 3. ch/ale flein gestoffen vii mit Mangen fafft / darein is & Lerden dwam gewaicht pnd wol außgedruckt feie/gufamen geftoffen. Daruon nim Morgens vnd Abente i gauff 0 ein mal.

Du magft auch ein Tranct im 3. Teil 12. Cas pitel 11. Gin beschreibung der Geelsucht/fo an facht/Viim Entian wurn/schieber brauchen:

In demein/fo ift in den erften tagen das Orymel / famptandrem fo den Barntreibt/ (daruon duin Garn wende img. teil 18. Capit tel 1.6 vnd barnach bericht haft) zu nügen. Le folle auch eine folden Varung dabin gericht werden/das der zebe Rogund Schleim erreis let/vnd auß dem Leib getrieben werde; 315 fo auch wann das ficher am bochften ift/fune derlich des Magenmunds acht haben / dars non du abermals in beschreibung des Mas gens im 3. Cheil id. Capitel und ferner burd auß guten underricht zu befichtigen haft. & taugtauch fürnemlich bas undewen/ Dann darmit wirdt vil foleim aufgeleert/ Wie das gu fürdern feie/ift an vilen orten fo das Regis fer aufweifet/angezeiget.

Vom Viertäglichen Fie

miga Cap. 10. string in

TDans.

# buchs/von fiebern. Lap. 10. CECCLXIIII

Unn dif viertaglich Fieber mit ans dren vermischt ift / fo hat es seinen vr= sprung ond vrsach/auß Melancholia/ gu gleich wie das regliche auf Dhleg= ma. Ond weil diß schwary geblot seinen eigent licen fig im Alily hat / so wird es gemeinia: bo am erften vinb diefelbige ort / fo brechen= baffe und beleftiget werden entpfunden. Diß fieber ift nun/wie auch ir vrfache falt und tru= den auch derhalben/daß irfeuchtin gang grob kalt und schwer ist/so erzeigt sich sein frostige art nie von stundy das ift am anfang/oder er = ften tagte/ fonder nimpt gemach gu / nach dem es im aufffleigenift. Alfo das fich die telte/ wann sie auff das hochft tomet / nicht anders erzeiger dann denen widerfaret / so im falten winter por froft erftarren. Und bat gleich ein solche gestalt / als wann ein stein Muschel/ Bein oder dergleichen falt unnd trucken ding an das fewr gelegt und engund wird / in dem bricht die bige langfam auß. Alfo geschicht auch mit der Melancholischen feuchtin / wann die erflammet so bleibet nichts dampffigs noch feuchtes dahinden / es muß alles verbrand fein/Derhalb feind auch feine angrifflangwi= riger dann andre/weil die Materien (wie ges fagt ift)gar gemach engundet werden.

Auß gemelter vrsach kompt auch / daß am Bansang die Pulsadren gang treg / schwach vir langsam klopsten / ja auch so gar bey den juns gen/ darin sie sich nicht anderst als bey den alsten erzeiget. Wann es aber dahin komet/ das solche Sieber im auffiteigen/ oder am höchsten seind/so mussen sie sich der hig halben schneller erzeigen/ komen aber damit nimermer dahin/ daß sie der art / des schlahens der Pulsadern/ im drittäglichen gleich werden/daruon weiter

bernach.

Drsachen diß vierteglichen fiebers/seind/wie oben angezeiget/Erstlich das Melanchoslisch blut / Gerbstzeit / nachmals der winter/dann dazumal/erregen sich nitallein dieselbisgen/sonder werden gemehret / gewaltiger völlangwerender/also daß sie sich offt biß in winsteresstrecken / so dargegen die im Somer kurster seind. Also auch wann die Landschafft darstu geartet were. Es ist auch etwa die zeit an ihr selbest also geschaffen / daß sie auß ihr selbst schwer blut machet / darauß denn solche sieber komen/sampt andrem.

Juff diß alles hat ein fleissiger Arget zu seben/deßgleich ob der Brancke nicht von natur Melancholisch sey/zuvor solche narung ges branche habe/die solche blut vnd Melancholia fürdre vnd mehre/als volgende/Girschoro/ Linsen/Bonen/alle Zemus für sich selbsi/ Bes sien/alter gesalgner Bes, gesalgen vnnd tigen sich/Bindsleisch/basen/Girschwie auch alles gerauchtes und gefalgens/ Kole unnd seines G
gleichen. Also auch was das blutverbrenner.
Rnobloch/Rreß/ Pfesser/ Senss/ starcker und
gewürgter Wein/Brantwein/alle higige freu
ter und früchte/sonderlich grosse arbeit/als in
higiger zeit reisen/grosse langwerender Jorn/
zu vil trawren/lang vergehndes sieber/darin
das Blut und andre seuchtigkeiten verbrend/
erseulet/durch die grosse hig in Melancholia
verwandlet/ und nicht auß getriben/ werden.
Darzu hilste sonderlich die Berbst zeit unnd
andre sachen/ so aust kelte und truckne ziesen.
Aber von diesem hastu weitleusiern bericht/in
beschreibung der Melancholia/ und Magens
gebrechen zu sehen.

Item/hab acht auff diß/ob man tein geschwellen/oder mangelam miligentpfinde.

Ob der franck zunor kein unstandhafft oder jrrend sieber gehabt habe (dann kein vierrägs lich sieber kompt für sich selbest / sonder volget auffandre so vor gewesen seind) wie sich dies selbige im zunemen/ unnd Stam, under ihnen selbst widerwertig gehalten haben: Wie die Puls gewesen/vii ob es sich mit einem schweiß geender hab.

Alfo ift auch fürnemlich auff diß zu merclen obder Barn dunn/weiß und wäfferig fey.

Diffeind nun alles solche zeichen / die mit dem dritteglichen fieber in nichten ober eins komen/wie dann auch beyde weder in der felte noch Puls einiche gemeinschafft haben.

Du bedarfft auch bie nit auff vndewen der Ballen seben/dan diß ist ein sonderliche eigens schafte des dritteglichens: Befindst du dann nach dem das fieber hat nachgelassen/ das im schlahen der Duls oder sonst noch etwas zeiche des vberbliebenen siebers verhanden were/ so hastu abermals nicht zu zweisten/ daß diß ein:

viertägliche fieber fep.

Minn disem rargu schaffen/ wollen wir erfts lich etlicht gemeine reglen anzeigen. Ond für die erfte. Wo du den Puls nit sonder vnruwig und ichnel erfarest/deßgleich der Barnerman rot und grob/darbey ein voller leib und jugent ift/ fol man nicht fepren die Balilica oder Miln ader auff der lineten hand gu fchlaben/ Sprint das blut rot und flar/ stopsf von stund. Glusse es aber trub und schwary/laß lauffen/so vil die fraffe erleidet. 3. Wo. aber nit ein gar groffer. pberfluß des bluts erfchiene/ fo ift die Aderlaß feins wege gu brauchen. 3. Rein ftarcf purgies rend arnney ift denen fo das viertäglich fieber haben/am anfang zu geben / weil folche Mes landolische feuchtin lang zehe und grob bleis bet/derhalb im anfang nit fan erteilt vii geles digt werden/vii wurd vil mehr de gut vii sups til außgetriben fo das zehe bestecfte welche de fieber nun ftercite. Darneben folman Lins 2666

### CCCCLXV. Cap. 30. Oer sechste ehell diß Viertäglichs Fieber.

A drung Cliftieren vand argneyen nit underlassen.4. Alle speiß und tranct es sey von freutern früchten oder andrem/ sollen dahin gerichtet sein/daß der leib offen behalten worde.

Er fcbeuffet das nicht gnugfam / feind Lins drende Cliffieren zu brauchen, s. Wann das fieber angreiffen folle / enthalt den Brancten poreffen/ damie die natur desto mer dabin ars beite/ ber findt widerstand zu thun. je. Baden fol man vor dem nit brauden/ bif daß das fis ber auff das bochft ift fomen/vnd im abnemen Rebet. 7: Man fol fich vor allen frischen bers best früchten huten / weil sie grober feuchtin feind / die bald erfanten / auch perstopffung machen. 8. Golde follen fich por falten luf= een verwaren / auch ihr wonung Temperieret und warm balten. . Sie bedürffen fpeifen eranct and arnneyen/ so die verstopffung bin= dren/fich mehrteils zur wermen und feuchten neigen. Weil die Materi diefer Brancts beit bart/gusamen gepace/ vnnd berfelbigen Seatus weit vom anfang ist/sol man den frans cten am anfand nit zu denam/fonder dermal= fen speisen und trencten/ damit er bev frafft er balten/vnd die zeit des Status erharren moge. u. In diefer Brancfbeit feind gar binige unnd trucfnende ding nit zu geben / damit dergleis den fachen das fieber nicht verlengeren/dop= len oder in fterwerens werffen. 12. Also auch nicht zu gar falte zu brauchen/weil fie die mas terien gusamen gieben / vnnd gleich gefroren/ damit das verzeren und außfüren / derfelben perbindren.

Luß erzelten gemeinen Regelen/i st gut ab nemen/ daß von noten ist am anfang nicht zu bart/ sonder gang sanstruit der sach vmbzuge ben/keinerley starcke argney zu geben/es were dann sach/das scheinbarlich vberflussiges blut erscheine/ da mag man die mittelader im linz

cfen Ellenbogen öffnen.

Ift das blut schwarg und dict (wie bep des nen so ein brechenhafft Milg haben geschicht) so mag man desto Becter fliessen lassen/were es aber gelblecht unnd zart/fit es von stund zu zu machen.

Ordnung des lebens sol dabin gerichtet sein/das sich ein solcher vor allem enthalte/das wind oder bläste vrsache/dargegen brauschen was gut blut mache/ringdawig sey/auch so vil immer sein kan den Leib offen und flüssig behalte/Wo aber hierin mangel were/dem erstlich mit ringen/volgend schersferen Elistie ren zu hülft somen/Schweinsteisch/was zeh und Schleimerig/auch langsam zu verdewen ist/den leib Balt und trucken macht/sol man meiden.

Sein trancf fey ringer/weiffer Wein/nicht

falt / Dogel so gues saffres seind / nit in wasser ren noch Mosen wonen. Jisch die leicht zu verdewen/weichs gebrates / nicht schleimeige noch zehes haben seind taugenlich. Gesalgne speisen das Lonfett Trion pipereon oder Dies spolition einnemen / und wo man schon alle tag ein wenig Pseffer/in wassertincket/were nicht unrecht gethon. Man solle auch ein sols chen vom Keiben / Spacieren / Baden unnd andrem das er gewonet hette / nicht gänglich abhalten/doch were nüglicher sich des Badenn zu entschlaben/und mit dem Reiben vergnügtsein.

Ist dann sach daß dieses vierräglichen sies bers angriff fury darzu nicht gar bestig were so schaet gar nicht das man die tan dazwis schen die gewönliche gescheffte vand arbeiten verrichte. Über omb die zeit darin die francks beit am höchsten und in Statt ist solitan sich gang tinger und vil schmälerer narung dann vor und nach halten. Dann da ist von stund zu besehlen das sich der Krancke langer Khue halte. Man sol auch den Bauch mit solchen sach sein sallen und pflastern die erweichen und den sein erbeicht narung dann den sein erbeicht darun die den Barn treiben darun die ann vor angezeigten orten bericht hast.

Co bald dann erscheiner / das die Humores und fluß sich ergeben/da sol man Durgieren p de Urgneyen brauchen/welche die Melanchos liam ereiben: Und das nicht ein mal sondren so

offt es die nottorfft erfordert.

Sich auch gleich stetigs/nach dem effen des undewens besteissen / und wo es nicht hindert auch bereite weisse Vließwurg ein wenig das

Bogen zu fürdren einnemen.

Welche aber nicht vndewen mögen/ die muß man sonst purgieren. Ihnen nuget auch der Cheriaca. Aber sonderlich ist dis zu mercken/ daß keine der gedachten Argneyen im anfang oder halt vor dem Stætt 30 ges ben ist / dann es möchte leichtlich volgen / das man auß einem vermischten viertäglichen fieder ein doppelte mistlichers/vnnd grössers machte/volgends auß einem Soppleten ein driffachs.

Und schreibt Galenus (auß welchem erzels tes Regiment genomen) er habe einen Arget erkant/der einem solchen Siebrigen zu feeuens lich/da die Branckheit noch im aufffrigen/soder zunemen ware/den Cheriaca eingeben habe/darmit alle zufelle/der massen gemehs ret/das der franck derhalben gestorben sep.

Wann nun solder ordenlicher Proces/in diesem Sieder gehalten wird / schreiben eiliche der jungeren / so moge man volgendes braus

фen.

Vim.

#### uchs/vom Fieber. Yap.n. CCCCCLXVII Biertägliche Ficher.

Mim Imber : vny ben erschneid und lag in wolin rotem wein fieden / das ; png bleibe/ sum gesignen vermische glot Deiel Buleb und srincte : stunde vor dem das ficber fomt / das

bringt den Schweiß.

Brem / Wim Wegrichsafft : ftund vor dem das fieberangreiffet i vnn/der wol gereiniget sep/der soles vertreiben: Cardobenedict / das k gesegener Distelwasser oder das fraut in wein gesoren und darob getruncken/ vertreis ber das Sieber. Der gemein man nimpt dif Braute puluer/ feuchtet joder a ichnitten mit eim wenig Brandwein an / bestrewet die mit/ und iffete fur das fieber. Das Oxymel Scyllis num compositum, offener die verstopffungen im dritten und viertäglichen fieber.

Etliche loben auch den Baselwurg wein dann diefe Wurg bat etwas frafft und eigens Caffe der Clieswurg / trucknet alle innerliche glieder/ vnd treibet den Barn/ darumb fol fie

auch das fieber vertreiben.

Diß wird auch den Birschzungen / Tamas tife/vnd Ifpen weinen zu geleger. Man mag and das Oxyzaccara nuglich bierin branchen.

### Von Schwindenden Fieber Sectica. Lap. 11.

Joift der gefehrlichsten Fieber eins/ fo dem Menfchen zufteben mag alfounder allen feuchtigkeiten deß leibes die erigeste vermischunge has ist bigis ger und truckner Clatur. Diese Hechica bleibe mit den schaden/ den fie andren feuchtinen vil bebendigen geiftern beweifet / nicht erfettiget/ fonder leger fich auch in die ernerende glieder/ fo gar in die Bein / da es das marcf außtruct = met / gleich dichifd vnd vnenpfindlich denfels bigen/ fampt dem gangen leib die feuchtigfeit auffanget/verbrennet/vnd verfdwinden mas det/daher wir es dan gang redt die fdwind !! fucht nennens

Diefe verderbliche big / entftebet erftlich im Bergen/auß Causone, dem Brinnenden fies ber /daruon im 7 Cap. gefdribe ift/ welche fich fo lange zeit dafelbst erhaltet/bif es'alle feuch= tin verzert / vñ wo diß fcon nit gar geschicht/ dod verbrennet und verderbet. Und geschicht dem Bergen gleich wie einem Lüntten in der Ampel / der brinner erstlich hell je lenger aber daffelbig wehret / je hårter/ verbranter / außs gemergleter / vnd erbrechlicher er wird / vers leurt also von weil zu weil seine sterct.

Ond ob man icon hauffent ol zu geuffet/ fan er doch nicht Beller werden/ sein flamme Meiber frete flein/fcwach/Zittren/vnd zwigs ren/ wird für ond für ennetler/ biffer doch gar O

perlefct.

Eben also balt es sich mit difer Hectica, oden Schwindsucht/mit fampt/oder auch ohn das ficber/wie man icheinbarlich in erlebten alten Leuten sicht / da die Vlatarliche Biniabminiet biß der Mensch lestlich / wie man spricht / als ein Bergen liecht verleschet und abgeht.

Difficht man and an den Kindern wie fle

su zeiten abnemen und verschmachten.

Diese Kranctheit / nemlich der ander theil so ohne zieber ist/ward von den Griechen-Maralmodes ein verzeren/ von den Lateinifd en Senectus das alter denant / daber wir es den Altvatter erwa das Bern gesper heissend/ von welchem im andern theil/si Capitel 8. 62 deßgleichen darübn in der Schwindfucht / im s. Capitel/22. G: vnd darnach weitleuffer 311 fes

So sich nun diese Hechica, mit der zeit/ affs ter des gangen leibes außwilet / den mit ibren hig and durrin' obergewaltiget / so ist es wie

oben gesaget Marasmodes.

An difem verzager alle Balffe der Arnneys en/ bann die naturliche Bige / wird gar bald/ pud nicht anderft/dann ein Baum auf bobemi alter / oder nabendem Brinnendem gewer/ mit vnmeffiger truckenin aufgerborret,

Drfacen diefer Hectica feind alle enfferliche dinge/fo die Blieder erhigigen/damit ein fies ber/ es fey was art es wolle erwecten / darang bernach/ diß Schwindend fieber entfpringen mag.

Defigleichen auffhalten des Speyfens und Trenctens/wo das nicht zur zeit/fo es die Vlas tur erfordert/ dereichet wird/ welche merteile. den Cholerischen und magren Menschen wis derfaret/ wann sie ein täglich fieber ansprins get / barauß leichtlich der brinnend Caufon volgend Hectica werden mag.

Item/Lungen Geschwere/welchs verhins dert / daß nicht für pno für frische Lufft zum Bergen mag gezogen werden / daffelbig 30 erfülen / fampt mehr anderem / fo das Berte

erflammet.

Jenund erfordere die fach auch / ermas pon-

jbren Zeichen gumelben.

Diese so in Tabem, das ift in Schwindsucht fallen/feind leicht zu erfennen. Dann zuvor/ und man die Duls betaftet / mag man feben/ wie die augen einfallen/ sich gleich als in grus ben verbergen.

Der Augapffel wird thur vnd verschmers ren/das fleisch darumb eingestrupfft/also das anch die bein der Augbrawen/mogen gefeben

werden.

Es erzeiger fidj' and bafelbft etwas von Bbb i 🧎 📑 trucis

# CCCCCLXVII Cap. 11. Der fechste theil diß Schwindend Ficher Section.

A tructuem Bot / gleich als ein angehencker fraub/wie denen geschicht / so den gangen tag an higiger Sonnen in wiel puluer / vber Land gewandert haben. Ju diesem ist die rechte nas tärliche Jawbe affter des gangen leibs außgesleschet die haut an der Stirnen/vnd sonst der massen gerunglet vnnd erhartet / daß sie die Zingen glieder hart erstrecken mögen / vnd gleich wie die Schlaffrige blinglen/sodoch diß kein schlaff / sonder ein vnuermöglichheit zu wachen ist. Inen verschwindet auch das sleisch an schläffen / also daß daselb tieffe hölinen werden.

In summa / da bleiber nicht dann haut ond Bein/also daß einer/wo er solche entblosset ses he/ gedencken möchte sie weren on Ingeweid und Bauch/oder es hette sich alles in die brust zusamen gezogen. Wo du sie dann betastest/so sindstu die haut gang trucken/zeuchst du die an dich/so volget sie: Ihr Puls ist hart/darbey schwach und schnell/man besind auch am erzsten greissen wenig Ling/aber im verharren se lenger se mehr/ vnd viel mehr der gleichen/ so

auß angezeigten zu prteilen feind,

Vieben diesem ist auch ein lange und weits fdweiffe disputan von der Hectica allein/ bnd deren so Tabem die Schwindsucht mit ibr bringt/welche diß orte nicht ift außzufüren/ wollende also den Belerten zu entscheiden be feblen, Aber ebe wir zun Millen greiffen/ift noch diff in furn zu melden / das fein Menfc. so feuchten Compler ift / anfenglich von diefer Heclica andrieffen wird/sonder allein diese/fo. von Vlatur trucken/mit etwas big vermische feind / darbey auch ein foldes Leben füren / da Arbeit/Wachen / Sorg/ Zambeit/was vbris ger feuchtin seind verzeren. Diese greifft es von ftund on einichen vorlauff an / fonderlich, wo Born / Trawren / beyffe zeit und Wonun= gen diefer art darzu fomen. Unn ob wol (wie gemelt ) diß ein verzweiflete Branctbeit bey denen ift / darbey fie lang eingewurger verals eet/vnd die Hectica in Maralmodem geraten. ift/fol man doch feinerley Mittel/die Gott der Berr bin Menschen zu gurem erschaffen bat/vnderlaffen denfelben/vnind vinb das ges depen zu seinem Lob/pud preiß seins Plamens bitten.

Derohalben mag man volgende gemeine Reglen mercken/vnnd sich deren besteissen/ Bannaug diesen mag ein rechter ordenlicher weg genommen werden/wie das argneyen dieser Heckica anzugreissen son noten/dann jre Leid zu fülen und seuchten. 2. Weil solche wesder zu purgieren noch zuerhisigen seind/Soschaden ihnen warme Bad/weil sie big unnd gruckne mehren. 3. Ihr Vlarung sol auff fülen

und feuchten / oder gum wenigften Cemperiert fein / Als ift Gerften Schleim Prifaha. Bunerbrulen und Panada. 4. Sas argneye en diefer Hectica ist wie die trucine des Mas dens fo im dritten Theil i Capitel 7 6 befdens ben ift. Doch erfordert es bie fülen dere fachen von wegen der groffen Big / fo in diefem fies ber ift. 5. Wo die nobe dabin trenge / das: man undre Speifen die nicht faleten geben mufte / als Wein und fleifcbru/ Go follen doch fülende fachen / baruor ober barnach des braucht werden. 6. Entftunde dif fieber pon wegen einer Spoftema/oderanderen vers lenungen eine Bliedes/So erfordert die fach/ daß man folde Apostema beyle ober die Leber fale und gu recht bringe. 276 Baler luffeift under den fürnembsten Urnneven / also frift Bembde vnnd dergleichen tragen / bie in foldem Waffer gewalchen feind / barin Rofens Weidenbletter / auch Trocisc de Camphora geweicher feind / Wie auch Rofenwaffer auff. all weg darzu taugenlich iften 8. 2 Un Camin pher/Rofenwaffer/frifche Delmagen/Rofen/ Sandel und bergleichen fulende bing riechte ift vaft nanlich: 20 5.1 Bulende Pflafter/darin nichts angichens ift / auff der Bruft und umbs licende dreer zu feblaben / follen ans molries chenden dingen fein/ doch feind fie nicht 38 lang zu tragen / damie fie der fim bnd dem athmen feinen Mangel bringen. 10. Schlaff D und ruwigs leben/abhalten vom durft/Buns ger/ Tranvren/ Born/ Bag/ vind Gorgfeltige keir ist diesen Brancken vast ersprießlich zur ge fundbeiet Inflat Sein Geleger fey auff Leder oder mit Woll außgesteppeten Bethen / deßs gleich feine beefin und nicht von federn wann auch fein Berbftat ober ein geschievol waffer gericht wird/fo were es wolgethani. in. Ben rauschenden wassern oder Rhorbrunne folafs fen/ist behülflich: Also auch/ wo omb sein bes leger Weidenbletter/ Rhorbletter und dergia den falte Rreuter geftrewet dober fein Ges mad mit waffer barin folde geforten oberges weicht feind befprengt wied. 3 35 Geif odet Eselmild die auff einer Waid gangen seinst da kulende Breuter wachsen feind zum ges waltigften die Heckica außzurentens 14. Ond von der Bruffgefogen. 15 Deggleich mugt folden die Echlottermild: aut In Summal den Schwindsüchtigen seind vaft sile Mils chen von anfang biß gunrenbe ber Brancfheit erfprießlich. Junger Bunerbru mit Lattich/ Borgel/ein fruct frifchen Rarbif oder Agreft/ welches man wil gefotten febamit die wers me des fleichs gemiltere werde / feind dienfts lid. Aber ein rechte Ordnung des Lebens / das

A ran am meisten gelegen ist fürzunemen/da sol man (wie gesagt) eine solchen Speiß vand Eranck dahin richten / das deren wenig sey/ aber wol füren / ale Bennen und Balbsteisch/ jung Bammel und Lambsteisch brü. Derstoßne von Jasanen/ Rebhünern/ jungen Wachtlen/doch das bey disen allen Wulten/ Burbiß/ Lattich/ Borgel und dergleichen fülender fren

wer gesotten seind.

Wie dann auch in Reglen gemelt / ist fürstrestich gut die Geiß oder Kelmilch im gestrauch zu haben/vind das vber alle / die framen Alleh ist. Dann dis wird so hoch gelobt / das nie fresseigers sein möge / wo möglich ist / das ein solcher gesund were. Iber aller genansten und andrer Thier Wilch sol nie vil auff ein mal/sonder offt getruncken werden / Viemlich mit anbrechendem tag warm von den Tutten bis auff 2. vng / bernach des tags vier andre mal/alwegen 3. in 4. vng auff ein trunck. Ilso das diese fünstmal in 24. stunden gebrauche

werde.

Bu feiner Varung/mag er mit ringen fpeis fen (wie gesagt) als dickem Gerstenschleim der Pulana in einer der genanten fleischbru ges focht/mußlen mit Krafftmel/ oder geriebnem brot gespeiser werden/darmit alwegen etwas der angezeigten Breuter gefotten fey/ mit wel chen man abwech Blen fol. Erbigbrit / es fev von obgenantem fleich oder Milchen vnnd Bestwaffer ift für fich felbstraugenlich / oder andre feine Effen darin gefonten. Das nuglis dest Tranck ist Gerstenwasser / darin Zucker Penidi gesomen sey. Damit auch die frafft ers halten werde/ mag man ringen weiffen Wein Bulassen /der von aller besten/ und andrer trüs bin gereiniger fep/den fol man aber mit gefots nem Brunnenwasser oder gang reinem ons gefottnem mifchen / vnd gedachten Weinals lein zum effen/fonft angezeigtes Werftenwals fer trincfen.

Groffer durft / trucine des munds und der Zangen / seind diß higigsten Sieber gewons lichften gefärden /darfur mag man volgende Latwergen bereiten / die stete im Mund bas benonderschleiffen laffen / Vlim flochsamen/ Quittenfern jedes 3. vng / die weiche s. oder 8. ftund in law Brunnenwasser / vnd druct den Schleim auß / Sege darzu Margrandensaffe s ong/Zucker Candity lot/ Braffimeel was not est das zech zumachen. Wilt du es zum trins effen wie ein Juled haben/vnderlaß das Braft meel/thu darzn Bornel und Erdapffel waffer jedes 8. vng/ laß ein wenig fieden/vnd leutere es mit Eyerflar. Go benimbrand die engun= dung treffenlich/wo frifder Lattich oder Bor= gelbletter im Mund ombgezogen werden. Du baft auch im dritten Ceil is. Cap. 10. 5: im

Ourstauß trucine und hig der Leber/ und dar C nach im 17. Capitel 7. It im verfliessen des Barns auß hig mancherley den Ourst zu les ichen/darauß erwele was bieber tauer.

So mag man volgende fülung und fresseistigung zu täglicher Labung und erquickung solcher Brancken brauchen / Rosenzucker/Seeblumen Zucker/und beider Gyrup/ Beieslen Zucker / Juleb und Syrup: Wegwartens zucker/wie auch die wurgen mit Zucker einges macht/oder in Salat: Lingemacht Litron und ihren Sasse: Bomrangensaste und Syrup/weiß Rosenzucker/ und was sonst un diesen gemacht wird/ Dann sie fülen mehr dann die Roten.

Jum andren / so leiden auch die Viteren sols de groffe big / sampt dem gangen Ruckgrad. Darzu taugen das Rosen und Rulung salbs lin/beyde am 26 blat/E und D/beschriben/mit welchen sich der Branck sin 7 mal in 24 stunsten an gedachten orten sol salben lassen. Dits ist auch ein gewalngs Mittel zu diesem / den Ruckgrad offt mit Mild was arte die sey zu beseuchten. Darzutaugt auch Rosen und Veiseldle/vermischt oder jedes allein. So ziehen frische Seeblumenbletter auff den Rucken geslegt alle big auß.

Bum dritten / fo foffet folde gugniten ein pbergroß schwigen an / welche sie / die zunor: fdwad feind/nod mehr von frefften bringet. D Diefer mag and durch erzelte Mittel gewens der werden. Im fall aber das folds nit ers fouffe / So beftreich und befprenge das Ans gesicht und leib offt mit volgendem Waffer/ Plim Rosenwasser in vny/ Campber Hor/ Bon nelfamen/roten Sandel/jedes 19/Braffimeel Flot/ vermische wol. Go ist volgende Tranck auch gepriesen / Vlim 6. Brebs auß furnigen maffern/die lette in 1 maß waffer/darein wirff ein bandlin vol rein refebeter aften und laß & ftund fteben/Vlachmals reibs wol vnd fauber darmit / wasche sie in reinem wasser 4. oder 5. mal/als dann fiede fie. Saruon nim das schwennlich die erschneid flein / lass obermals in einer groffen maß Gerftenwassellellieden/ bifffe gleich gar vergeret feind/vnd feihe es. Daruon gib wann du wilt zin 4 vng zutrins cfen. Wilt du dann haben das dis waffer die hig mehr endre und minder füre / So fiede die Rrebs gang on erschnitten / vnd nicht so lang als oben gefagt: Eben dergleichen und alfo bereit wird/der Schiltfromenfleifch/ fo in fafs fer maffern wonen /gelobt.

Blein fifch auß harren füffen waffern feind auch zu nieffen wie man wil/ boch on gewurg.

In beschreibung der Schwindsucht Phibis st im 2. Cheil j. Capitel 22. S: ift mancherley Bbb iff 7 von

# CCCCCLXIX Cap. 13. Der sechstetheil bis Schwindend Rieber Bectica.

A von dieser Heckica, 3n besehen / sonderlich im i24 blat II/ ein wasser von Kalbegeling/ vnnd darnach im Capitel am 233 blat/D/im Gergstitren auß Gigetliche fülende Caponenwasser/ welche vast get vnnd fressing zu erincken seind. Man mag auch mit gedachten Gelingswasser/ die schwindende Glieder reiben / aber ein wenigt gestossen Psesser weichen vnd wol anhalten / bis die Baut ansacht sich

anguroten.

Es mait and volgende Latwergen bereis tet werden/ Vim das gebret von einer jungen Behnen oder Caponen das in Gersten was fer gesorren sevenny Reaffemeel glot/ frisch füß Mandelol 6 vng /fünff frische Everflar/ Das ol/ Everflar und Meel laß beim fanftem fewer fieden bif es zehe werde / kentlich vers misch das Bret flein gehackt darein/mach stris gelen oder was du wilt darauß. Daruon fol der Branck vor und nach dem Milen / auch wann er wil alwegen ein wenig und offeniefs Ten/welches nunlicher ift dann viel und felten Oder bereit volgende/ Viim auff ein mal. weissen Magsaat/außgeschelfft Meton/Brd= apffel / Eucumer und Rurbissamen jedes & Tot/Mandel/Bafelnus/Discarien alle gebals get / Sebesten jedes 3 9/ Dignole zu vor 24. stund in Rosen wasser eingemaches o/ Bors ragen vnnd Ochknzungen blimmen Zucker/ Species Diarrhodon Abbatis, jedes 3 lot / Ros sen Bucker; 9/ Manus Christi mit Berken/Bus cien Denidi fedes 1 lot/ gebratens Caponen brett 2 vng/Bennenbrett in welcher leib Och = fenzungen/Meliffen/Borragen und Endini= en jeder & MI/ Robmarina MI/ teforten feva. ong/stoß beyde oder hacks flein/darzuver= mifch Species Diambra, de Gemmis, jeder & gy Bemfenwurg / Saffran/Zimet/Rosen / rolt Corall jeous & g/ Species Trialandalon to ga/ bereite Berlen Flot / Zucker Bonigdick gesot= ten /jo vil not ift ein Latwerg zu machen/ Der= mische wol/brauche wie oben Flot auff ein

Mann mag auch ein Latwergen allein auß Suffem Mandelol / Braffimeel und Jucter machen ziedes nach gefallen genomen.

So feind auch Kurbiß in Buclereingemache

treflich gut in dieser big.

## Sectica mit geschwere der Bruft

3: 1.

Noisem vermischeten Fieber so auch vnder die Putridas oder Saulende gezelt wurd/entsteben neben andern vorgemel ten zeichen/frost und erstarren vor felte/

vind des zu ungewissen stunden /jehr ber tag/adann bey nacht/ vind die dauß unordenlich/adaß dann auß underschildlicheit der Materien berkompt/da sich jeut diese/dann jene bewegt/ und engund wird. So mag auch das Epter/so sich in der beust versamlet/auß dem haupt oder adren komen/ gemeiniglich abenistes auß der lungen /welchs dann der schwindsuchende allein sonderliche/ sonder fürnemste ursachist. Wann nun dasselbige erfaulet/so wirt das Eptermit blut vermischt außgeworssen. Dund zwar so ist dieses/ wie auch die erstegleichein verzweislese und unbeilfame franchen/ doch volgens der wege sich darin zu halten/ und vil sein fan die gesundheit zusördren.

Erfilich folman alles gefalgens/vnnd was fcharffift/ als Senff/ Retrich/ Frifel/ Enobs

loch und dergleichen meiden

Alfo was blaft machet, falter Natur vnd vndewig ift / wie vnfochte Afilds / Zemußt auch vngesewrt vbel gebachen Brot / Agrest Limoni ic. Zum tranet ist ihm hechtroter oder scholicher wein / der etwas siiß sey taugenlich sawrens vnd herbens sol er mussig gehen. Wolre aber der wein nitwol befomen sol man sich doch in alwege vor faltem frischem wasser hüren/vnd zuch erts Gersten warser trineten.

Junge Big/ fectlen/järige Bammel/Rab fleisch feind bequem/wie auch Lerchen/Pflaus men/Waldvöglen/Rebbuner/Jasanen/vnd p Basen. Rrebo/sonderlich in Gerstenwasser oder Wild gesotten/auch beide vermischt sein

ersprießlich.

Irem / wolgesottener Köle / Schrimerige Bersten / sonderlich mit Kraffemeel gefocht/ Ralbefüßin effig gesorten/ aller Thier.lungen fürnemlich von fuchs und Schweinen/gefots ne Ever oder mit andren Speifen vermischet on gebachen:alfo der butter maffig gebraucht/ frischer bngefalgner Beß /. With muß mit Braffe oder Gerftenmeel : 2. oder 3. durre fas gen vor dem Effen / feindt vaft nuglich / fons derlich die geigen wo fein Ahur verhanden ift. Buffe Granatentorner, wider beiffe afchen gebraten/feind erlaube. Alfo magman auch guzeiten vier ober fünff gescheleter und gerofter Bafelnuß brauchen laber nach Effen. Caffran und Zimet/aber gar wenig/ femd an feinen Speifen nicht zu tadlen.

Be ist auch nüglich volgende Latwergen 3d brauchen / Viim weissen Magsaer. vny/Bes braten Caponenbrett 4. vny/ Brassineel in lot/bereite Dignole 4. vny/geschelete Mandel 3. vny/ Rossen 3. g/ gelben Sandel / Macun jedens 3. sot Simeris. lor/ Viegelen 3. lot/ Pas radeisholy iis. g/ Muscanns 1. g/ Imbra 23. Bisen 6. ga/ frisch Mandelole 4. vny/gesouph Sucter mit Rossen vnd Melissen wasser soud

W

# buchs/von Flekern. Dap. 15. ČČČČČLXX

not ift ein Latweigen zu machen vermisch alles flein gestoffen und geschnitten Deren nim Worgens und abends vor essen dingefer auff

Wo dann dieser mangel vom hanpt auf die Brust sincket/vnd dise klecktea vrsachet/Dasol man trachten dem Byrn hulff zu thun/das ge schicht wie volgt. Lasse dich glat bescheren/vnd schlag volgends Pflaster auff die Byrnscha-Ven / Vim Landanum if g / weiß Barg/roten Storar/jedes z lot/Mastir/Rosen/ weiß Costal jedes z g/Sandarach if g/ Macis z J/Viegelen z J/ die Bumz vnd Barg erlaß in Ksig/ver nicht zu gar scharst sep/ vermischs mit erstassen Wachs vnd mach z runde pflaster abginnech Blen.

Jum andern / Mim ein Mastirtorn / das Tewe zum wenigsten im tag emmal / spurg die fendrigsteit so er zeucht stete aus. Wo aber eine nit tewen fundte /fol es alwegen ober den dritten abend eine solcher körnlein uftund nach

dem nachmal schlucken.

Bum dritten/fol man vber die fünffre nacht/ "wahn'man zu berh geber volgender Latwer" gen is o schlucken/Vim die Larwergen Diapa pauere lot/Weyrand/ Sandaracajedes 8 ga/ vermische. Zum vierden/ Vim die Lauwergen Lohot de Pino, de Papauere, jedes 1. vny/be= reite Suchslungen & lot / Deielwurg 2 3 Cens Beaurblimen ? 3/ mach ein Latwerg mit gefots nem Wein / Darnon brauch der Kancf alle -morgen mit anbrechendem tag 2 in 3 g/vno fo vil zu abends 2 ftund nach dem nachteffen. Qu magft auch in Gerstenwaffer / ober ein wenig Dein der füß und law fey/ trincken. Man fol auch dieser Latwergen gemeinlich ein wenig · im mund haben/von jr felbst erschieiffen laffen wid schlinden.

Jum funffren/Nim Weinberlenz vng/ges
fchaben Süßholgis g/Jfpen/Andorniedes
i3/Rosensamen's lor/bereite fuchslungen is.
g/ Dragant/ Gumini jedes i g/ dieseerlaß in
gesonnem Wein/ Saffran's 3/ weissen Pfes
fer s ga/weissen zucker dreymal so vit als alles
wigt/mach ein Triet. Darnon sol man allwes
gen nach dem morgen und abendmalein loss

fel volbrauchen.

Jum sechsten/ wann nun ein Brancker die 3 vorgeschribne stick to rag hat gebraucht/fol er sich volgender halten/ und aber to tag mit fort faren. Vim außgebrant Beelwasser 2 ung/ blaw Gilgen und Indorn masser jedes tot/ gestossen Alantwurg/Meußörlen so auff bem gebirg wachset jedes 13/ Das gib mit andres chendem tag law/und faste 4 stund darauff.

Zum siebenden/nim Wegras/Weusdrlen/ Rosen/rot Coral/ Blutstein/ gelben Augstein jedes 3/ Bragant 3 3/ Veielbonig/ Zuckerpes

moi jedes 3 lot/zucker vir honit fide bis fie dict d werde/nachmals mische das ander barzu/von diesem brauch i. stund vorm nachtessen i. loffel vol/vnd so vil zu mitnacht. Dis sol auch gleich als ein steter geferte des nachgeschribnes sein.

Zum achten / so ist nach venanter zeit vol= gende Larwergen zubrauche/Klim frische blas we Gilgewurge ong/frifche Alanewurge lot/ Walmury/Maglieblen/Schlehenfaffe/ Dras gant/ Guni / die lette ein wenig deroftet ies des 13/Weyranch/Mastir/Sarcocolla in fra= wenmild bereit jedes i p / Blutftein / gelben Buaffeit / Dractenblut/bereite fuchslungen/ Centaurblumen / Myrtenforner/ Weggras/ Maußorlen / Grickwurg jedes 2 3/ die Gumi alleweiche in ichleim auß Gebeften die in gims lich warm bonigwaffer eingeweicht feind/mit denselbigen laß gemach sieden/vnd stees ver= So denn das alles wol vind su muß gesoeren ift/ nemlich freuter vand wurgen/ Brucks flarck durch ein euch /vermifche dargu a. wng gefornen füffen Wein/Weinberlen : lot/20 feister Sattlen / das erstoß zum fleinesten / als dann vermische die Gumi garzn samt andrem das zunor beschriben ift/auchi o Gaffran/ge= (Nossen Framenbaarfrant iz 6 / darnon sol der Rranck mit anbrechendem tact ein loffel vol effen vor begoen malzeiten ein stund halb fo vil/allwegen lang im Mund vindziehen/ das es gemach binab fincte. Es reiniger die Bruft/ made fleifch wachfen und beplen / fcabt auch dem Athmen nicht.

Jum neunden/wann der Branck diese Late werg vier tag hat gebraucht/So neme er 6 lot nach geschribnen pillulen zu morgens fru/za andre voz dem Mittagmal/vnd also z vor dem nachtessen/das sol er vier tag oder lenger nach dem sich die sach schieft / treiben. Min Lune gentrant/Weggras/Walwury/Maßlieblen/ jedes i g/Saffran/Sußholy/ Frawenhaare tram jedes i g/Brassiniel/gesiglete Erden/ bereite Tunia/Gragant jedes 2 g/darans mach Dillule mit Walwurysafft/ aus jedem grachte.

Jum zehenden / So erfordert die sach das Berg zu fressigen / die truckne vand hinge Compler abzuwenden / die truckne vand hinge Compler abzuwenden / die truckne vand hinge seinzucker i van / Ochsenzungen blumenzucker i van / gebraat Gelsantenbein / Rosen / Endis wiensamen / Borgel van Lattichsamen jedes id plustes felamen jedes s. g. / Zucker Denidia. van / Brassinen / Endis van / Brassinen / Endis van / Brassinen / Siebes felamen / Bergel van / Burbis / Endumer / Erdapstellamen jedes s. g. / Zucker Denidia. van / Brassinen / Br

Bbb iit

#### CCCCCLXXI. Cap. 12. Oet sechste theil dis Schwindend Rieber Bectica.

Bum leuften fol ein folder volgendes fectlin nach dem was obstebet/verrichtet ift/alwegen

auff dem lincten thutlin tracten.

Mim Deielen/Geeblumen/gebrant Belfan tenbein/Rosen/rot und weiß Coral/Birid= bergbein/ Gemfenwurn jedes is & / Byacyn= then/ Smaragt/ Saphir jedes 33/Berlen is w/deschlagen dold : bletlen/Macis is & Saf= ran 1 3/Baris/Balgant jedes 5 ga/ ftoß jedes felbst und vermische / mach ein geftert feiden/ gestoptes sectlin.

Begerst du weiter trefftigung des Gyrns befibe im anfang des erften teils vom Caupts webe vii darnad / da das Byrn befdriben ift.

#### Vom Freber Marasmo= de: Cap. 12. Mai 1988

On diefem Fieber/ defaleich von feis ner art vnnd eigenschafft / ift in erft bes schribner Hectica, mancherley gemeld: das wird von etlichen/für die andere art

des genanten fiebers gezelet/Es ift in fumma also deschaffen/ das vast alle bulff des arnneys

ens daran verzagt.

Diffifeigentlich bas/fo bie arnet Senectam das Alter oder Alevatter nennen / nemlich ein abnemen des ganges leibs. Drfach ift daß die R alter ergefte Compler big und tracine vber die maß berichen / das mag entstehen / wo man nüchter und mit foreachem magen / defigleis den ichnell nach groffer big vnnd arbeit falt waffer trincter. Alfo mag dig auch gar bigiget Inffr und zeit bringen/ welche die feuchtigfeit/ dardurch der leib erhalten wird verzeret/ dwecht ja gar verderbet / dardurch felte und trucine einschleichet.

Alfo mag es aud auß fdmadeit natürlich= er bine/ welche die glieder nit furen fan: Wie auch auß talten Dampffen/ fo gum bergen ftei den und daffelb erfelten/entfteben/ unnd alfo aufallen andren falten vesachen / fo im leibe verstectet bleiben / wie dann in alten leute ges

feben wird.

Zeichen seind das/ da kein Lieber/ schwache langfame Duls/ außtrocknen und verschmors iren des gangen leibs/ohn big/ fonder das viel mehr die felt am griff entpfunden wird. Der Barn ift gart/weiß vnd mafferig. In fumma bie erscheinen vast alle eigenschafften / so bep Altem abfomnen leuten gefeben werden.

Damit nun difem/ fo vil fein mag/ rhat ges fdaffe werde / fo ift fein gang Regiment / auff wermen und fenchten zu richten. Warme bad in füffen waffern / offr feuchtende Cliftierlen brauchen/als von Lambshauptlen/ faffen vñ bergleichen geforner bru/wie auch von Bene/ und Caponen seind forder nüglich / weil fie fo

gar dem Magen und Leber narung/ben Ole C

men feuchtin mitteilen.

In diefem aber fol man weder Saly noch Specereyen brauchen / damit fie fein fcherffe baben / auch defto lenger behalten werdene man fol auch beren nit viel vber evny auff ein mal nemen / aber 3 oder 4 in 24 ftunden brane

Be nunt auch fanffres reiben nach effen/ace fottene mild vber faubere fiftein. Dnnd 24 gleich wie das Bonig der vorgeschriebenen Hechica zu wider/ also ist es disem Marasmode. nünlich. Golde fpeifen fo fenchten/ringbemig ond nit faleinrerig feind/als fleifabru/weide ever und dergleichen/ringer wolgeschmachter wein/aller fo viel genoffen/als man wol vers bewen fan/feind nüglich.

Defigleichen Galben/Dflafter/ und andere fo in vorgebender Hectica beschrieben seind.

Sonderlich fol fich ein folder vor eufferliche em ertalten/ond allen folden fachen verhaten fo die feuchrigfeit verzeren.

Wer weiters begeret/ befehe mas in vorbes fdribnem Edwindenden fiber oder Hectica

gefdriben fey.

#### Von Langwerenden Fiebern. Lap.13.

Erlengerung aller Fieber mefteben D gemeiniglich auß dreperley prachen. Bum erften / wann ein fcaben ober ges brechen an einem ort des leibes haffiet/ der mülich vnd mislich zu beilen ift.

Sum andern/wenn ein Brancfer ober drie ein mißgriff begehet/oder fich vnordenlich ges

balten baben.

Bum dritten/Bufferliche vrfachen / als geft defiars / stetes Regen wetter/ welche sonders lich die fieber verlengert/eigenschafft des lans des / ongefundheit der wonungen / harts bemaben/forg/vnmut vnd dergleichen.

Wo aber diefer vrfachen feine erfcheinet/fo muß notwendig gum vierten volgen / daß co von wegen des zehens / grobens ungefochtes foleims entftebes . Wil man nun foldes vers lengernfürfomen / fo fol man gedachte pris chen und dergleichen / mit widerwertigen fas den abftellen. Aber under andrem entfieben folche langwerende fieber/fonderlich aus vers ftopffung der leber/ dafür raugen folche ftuct/ Syrup: Dyanhodon, de Cichorio, de Lupulis, de Eupatorio, de Capillo Veneris, Oxyme Scyllinum compositum de Bizantifs, de Radie cibus, Brem/ waffer darin framenhaarfrant/ Birschzungen/Agrimonia/ Wermut/Endis uien / Wegwarten / alle samentlich oder sum theil gesotten feind. Die gemeinen Deftis leng

## buchs/vom Fiebern. Tap. 13. CCCCCLXXII

Bon langwerenden Riebern:

leng pftiule Auffigenant/ aber Abebarbarum barzu geseyt. Liußzogne Cassia/ die Latwerg Bitterbeilig/Oflaumen Latwergen/ Abebars barum/Lerchenschwam/ Purgierender Rosen

Gyrup.

Item/Siede Peterlingwurg beim fleisch. Misch auch den Wein mit wasser/darin Ziemit/Enis/Coriander und Jenchelwurg gesots een sey. Salb die Leber mit der Salb so am 342 blat D/in hiniger Leber beschriben ist und and stacht/Vim Bitter mandelol/sc. an welche die die die die das zu verstopsfung der Leber auß Lin din felte nuglich ist / damit dieselbige geoffs. net/und gedachtes verlengern der Leber surs som som men werde.

# Geschwulst nach Fiebern.

S geschicht gemeinlich / daß einemnad langwerenden fiebern die fuß ges Schwellen / Da sene die Person in ein Schweißbad/gib jr 1. vng Camillenblu= men waffer fo allein auß dem gelben gebrant ift/zu trincken/3m Bad follen Schlebenftaus den gefotten fein/ darob mag man fich auch be wen und erschwigen. Im Bad fol man fich vor trincten es fey Waffer ober Wein enthalten. Dif Bad ift aber mehr nach Phlegmatischen fiebern / wo man genglich daruon entledigt ist/dann nach bigigen zu brauchen. Wie sich dann sonst eine so sich vom gieber wider ers bollet halten fol / ift zum beschluß des fterwes. renden Liebers / hievornen im 3 Capitel u. 5: angezeigt.

Biemit wollen wir die gemeine Sieber best die fen / und zum Peftilengischen greiffen.

Von der Pestileng. Cap. 15.

Jese alle verderbstliche / abschewste vnd geschrliche Branctheit der Destileng/wird von de Griechen Epidemia, den Lateinischen Lucz, Pestis, vnnd Pes Universa, genant / welchen legten Samen wir vns auch gemein machen/darneben auch diese vmbsichfressende Sucht/zu zeiten den Brechsten/vnd Schelmen beissen. Diese wird von Baleno wie volgt beschriben.

Deftilengift ein Branctheit/ die alle/oder wit Corperangreiffe/ond darumb würet/ and ihren orfprung vom vergifftem lufft hat.

Oder ein folde Branefheit / die entweders Schnell todtet/oder bald abweichet.

Dnd zwar/wo ein solche einfallet vand ge? O waltig berrschet / Go ist es ein erschrecklich jämmerlich ding / weil die erfarung gibt das sie Menschen und Diebe / Jame unnd Wilde / fliegende und schwimmende Thier / dermal : sen anfallet und hinrichtet / das mehrmals nit allein Worsser und große Grent / sonder auch gange Landschafften/erlöset und außgereimes werden.

Sie hat auch sonderlich diese art baß sie gemeinglich in den Morgenlanden ansacht, nachmals biß zum blidergang freuchet. Zum ersten im Sommer vnnd Berbst angreisset/ aber im Winter am meisten tobet / daruon

weiter bernach.

## Orfach der Pestilent.

On den natürlichen vrfachen / fo dife Deftileng erwecken / ift mehrley wohn bey den Dhilosophen / wie fie dann auch auß vilen prfachen entstehen mag: als auf vergiffrem bampff der Erden / wann fie, erwa durch ein Erdbidem erfdrindet/ Wo ein Landschafft/bigig/feucht/voller erstunctner/ dampffiger moß und ftilftandner Waffer ift/ Geffanct und erfanlen unbegrabner Corper/ als etwa nach groffen Schlachten geschicht. D Aber der mehrertheil gibt vergifftung des Luffis (wie oben gemelt ) die fould melder dann in vil weg mag vergifft und befleckt wet den. Dargu-aber ift nichts behulflichers noch bequemers dann die aller argite Intemperies. oder vermischung / wann der lufft beig vnd feucht ift : als wann es in bigigften zeiten viel und offe warm Regen / neben vilen Mittags winden gibt/ welche vermischung bart zu ans dren geiten des Jars/dann fo die Destilents regiert zu finden ift. Ja es fan harr möglich fein bas ein folde Gewitter on Deftilentabs gehe. Aber von diefem bat es bie nit fat weits leuffer zu difpuneren/Wer weitern bericht bes gert mag gedachte Philosophen pund Argie besichtigens

Das ist aber die gwisest und unzweiselbasste ursach dier Brancheit/das Gott der Bert und wegen unzalbarer boßheit/ Ibganteren und Aberglauben/ auch undancharkeit des Menschen/sich difer Pestileng wie Gungers Briegs und andrer Plagen/als Mittel/sein Jorn zu verrichten gebrauchet/gedachte sünd und laster zu straffen. Diß seind seine Ruten unnd Geissel/gleich als Diener seins Jorns/die verruchte Wele zu züchtigen/ wie dann diß rielselig durch die Propheten gedrewet/

pne

### ECCECLXXIII Caplis. Der sechste theil diß Zeichen kunffeiger Pestilent.

Avnd nach außweisung Beiliger und Beydnis icher Schriffren/vielfaltig erfolget ift.

### Zeichen zukunfftiger Peftilent.

Afflich so gibt ein groß anzeigen/daß, der lufft vergifft/vnnd ein Pestileng zu gewarten sey/Wo zu ende des Soms mers vnnd anfang des Gerbstes Comesten oder andre fewrige Impressiones, welche ste springende Bocklen/Jewerstral/fliegende sewirdende Sternen und dergleichsen inennen/am Bimel gesehen werde/welchs. alles von auffriechenden dämpsten auß der Erden/die leichtlich engund werden/herreischen/damit auch die Leib der Menschen vnnd Diechs leichtlich bestellen.

Das ander/ wo sich ungewönliche Chier hauffen/und uber den gemeinen brauch bers für thun/als frosch/ Brotten/ Bewschrecken/ Meuß/Wurni/ wie voretlichen Jaren geses

Ben ward?

Zum dritten/ wo im Winter / Mittag ober Oftwind'ein lange zeit regieren / das Weiter niblich / dampffig und trub ift/fich stete anfes ben laffet/als murde es regnen/das doch nicht. polget / fo gibt es gnugfam anzeigen /das der luffe nicht rechtfertig fep. Ift dann der frus Bling falt und tructen on Regen/ die Mittag wind regieren / der luffe trub und Biblig /ein folds wetter erwa bey 8 tagen weret / nade mals beiter / aber trub wird / folche abwech8 s len auch offt geschicht / Go erregt sich die Des filennim Sommer / fonderlich mo es bey tad! heiß/zu nacht aber falt ift. Defialeichen mo der Sommer nicht beiß/fonder trub und Vlibe ligist /fich ein tag beiß den andren fül erzeis get / Go ift fich diefer Brancfheit auff den Berbft 311 beforgen. Eben alfo /wo erwa 2 oder tag beiß/darnach fo vil falt feind/fich also mie folder vinbstendigfeit offt verweckflen. 🤄 nisst

### Pestilent du fürkomen.

9: 3.

fers Mittel dieser straff zu entweichen/ fan erdacht werden/dann mit Gott vns sem in allen gesehrden mit ernstlichem Gebett enhalten/daß er sein aufgehebte hand vbett wolverdiente straff gnediglich abwende. Auch von hergen in für den rechten und einigen Ars jet bekennen/ welcher es geschehe in leben oder sterben/ in ewiger gesundheit vnnd wols färr erhalten mag und wil.

Bedoch/fo Bater die naturliche ellittelniche @ veraebens erschaffen / noch minder verbotten pns beren gugebrauchen / Sonder viel mebe alles / den Args/ Argney / Wargen / Breuter / Samen/Lufft/ 3a alles was ob/auff pnd pne der Erden ift / dem Menfcren gu gutem bind ihm zu dienen verordnet/ Derhalben wir bele lid foldes alles/els ein Gottliche Bandreide angronnd Berrlichen Segen von dem milten Gott follen abnemen / vnd feins wege vene achten. Ond feind derhalben die gelehrten Argre billich boch zu priesen / die so manchers bey Mittel für alle Bandfranchheiten / Wie auch für diese vergifftung erfunden/ vnd dem Menfolichen Gefolecht zu gutem offenbarca ten.

Damit man aber guten vnnd fatten Bes
richt haben möge / wie sich in der gleichen
Leuffen mit gemelten Mittlen zu halten
sey / So wollen wir drey underscheidung
machen. Die erste diesen zueignen / so noch
gesund sein / wie sie sich darbey erhalten unnd
vor diser Dergifftung beschüget werden.

Bum andren anzeigen / wo ein Derson fon bestecht/mit Siebern/Zeichen/Geschweisen oder nit angreiffen wurd/was in jedem

faal zu brauchen ond zulaffen feb. 7

Jum dritten/geburet sich auch deren/o solm der Brancien warten/ oder vmb sie sein mussen/ oder vmb sie sein mussen/ sin gedencien. Don allem vorgedachten istend bernach von Bochgelehrten/ Alten vnd Gewen Argten/Erfarne vnnd berumbte stück versamlet.

Der BERR wolle feinen Gegen und Go

Erftlich/fo wird von den Gelehrten einhele lig dahin gefchloffen/weil das Bern eins reis nen und gefunden luffres/fo wol als der Leib/ der Speiß und Tranct bedorffe/das demfelbis gen nichts Vergifftes/ Schädlichers/ noch Codlichers fein moge / dann fauler unnd ers ftuncener Luffr. Dann auß diefem ( fonderlich wo ein pnordenlich Leben darzu fompt/es fep in Speiß/ Tranct/ Dbung/ Onfeust / erhigis gen/vnd was dengleichen fein mag entfichet! daß den vergifften argen Laffren/vnnd befles cfungen / defto mehr rhanm und ftat gegeben werde/das Berg und alle Innerliche Guedel angugreiffen / Deftilengische fieber vnnd was daran hange einzufaren/vnnd leglich mit den Coor bingurichten.

## Bie sich die gesunden verwaren . follen. 6: 420 magisa ande

## buchs/von der Pestisens. Cap. 13. CCCCLXXIII

Te vormals offe gemele/fo ift jes nund von diesem zu reden / durch das mittel in Deftileng zeiten / fich die ges funden verwaren mogen / damit fle befto weniger vergifftet werden. Dargu ift für 848 erft von noten ein ordenliche leben mit ef? fen und trincten zu füren. Dolgends rein und fauber baufen/die bewonungen guberenchern und befemren/ damit der verderdt luffegereis niger werde: wolriedende bing gubrauchen: den Leib mit lindrungen offen 30 balten / das bernfrefftigen/alfo/das aleich fur ond fur ets was eingenomen vinnd gebraucht werde/ das mit alle furnemfte Glieder famt den lebendlis den Beiftern geftercfet / vor dem vergifften Infft/beflecken andrer Menschen / damit man zu handlen ond wonung hat beschünt werde/

fampt mehr andren wie bernach volget.

Erftlich von Speisen in reden / fo ift einem setlichen der begert vor der Destilenn verwas ter zu fein größlich und fürnemlich von noten fleistig acht zu haben / das fein Leib niche mit pbricter feuchtin beladen fey/ fich auch mit fei= nem pberlade / sich mehr in abbruch dann er? fettigen erhalte. Was er dann zur narung eins nimpt/folmehrauff trucknen dann feuchten gerichtet werden : Dann wo vngeburliche vollin des Magens ift/ wird deffo leichter vil vfi arger feuchtigfeit geziglet/ welche bernach. die beflectung desto balder annimpt/ond verse giffrer wird. Also sol auch teine zuvor effen/ es füle dann/ daß der Magen gang verdewer bab. So dann Bunger oder Qurft entftunde/ ist der Vlatur stat zu geben / vnd nit zu verzies ben. Dann zugleich wie der oberfüller Mas gen des argen schleims fähig ist/also auch der Bede und außgelcerte. Alfo ift auch nun/das alle Speisen ehe falter dan warmer art feind/ welche auch mit fülenden / fawren und truct = nenden sachen sollen bereitet werden / wie wei ter bernach. Sein Brod fey auß reinem Weis tien wol gearbeit und erhaben / nicht zu hart/ doch wol gebachen/ vnnd ein wenig gefalgen. Ondrem geflügel werden Rebhuner / Walds pogel/Buner/Bennen/ Caponen und junge Cauben gelobt. So feind junge Bammel ond Ralbfleisch zum tangliften / mehr gebraten dann gesotten / vnd wo man diese oder andre steden wil/follen sie mit sawren vand andren stücken (wie bald hernach anzeigt ) bereitet werden. Weil aber die Deftileng oder gemeis ner Landssterben gemeinlich an vierfüssigen Chieren / als Ochsen / Biben / Schafen/ Shweinen/ gun zeiten auch am Beflügel an = fabet/fo ist fleissigs acht darauff zu haben/vnd wo einerley Gebrechen daran befühlden wird/ follman sich derselbigen art Dieche gur Speiß, sampt ihrer Mild gang enthalten / Bund die G Oberfeit nicht gestatten / das deren feins fepl gehabt werde.

Also ist auch fürnemlich dis zubehalten/das in disem allem sawre ding zum gesundesten sin disem allem sawre ding zum gesundesten seind/derhalben wird der Essig in allen Speissen für nuglich gelobt und gebrancht/fürnem lich von Rosen/Viegelenblumen/oder Cymsteren. Also auch der Breenwastossen Gemacht/Granatsornlen/Johanstreublen/Gauchbroe Ligrest/Weichselssyllen/Erbsich und was auß ge dachten von Syrup gemacht, wird/vinzeitige Trauben beim fleisch gesorten oder neben den Speisenzum eintuncken gebraucht/frischelismoni/vnd Eitvon scheiblecht geschnitten unnd wol gezuckert

Item / wo kein Baupt oder Augenwebe verhindert/gebratne Zwisel/oder die in dreps en frischen wassern eingeweicht seind. Aber vber diß alles wird der Anobloch in allen speis sen gebraucht gepriesen / Das er wunderbarslicher weiß vor der Pestileng beware. Derhalb wird auch besohlen / das Brod in Essig zu tun cken / darin Künlenfraut und Knoblochsafft vermischet sey auch das man drep oder vien Außteren daraussessen soll.

Du magst and volgende Galfen zu den Gpeisen machen. Vim Agrest / die Gew. Drin von Limonien/ vnnd vermische deine gesfallene mit erstossen Vulfen / vnnd ein wenig gerieben oder erstossen Brod / Wildt Gafferan vnnd Zimet darzu thun / das stehet bep dir.

Also mag man auch mit Weinberlen/Effig/ fleischrusund Jimet'ein vermischung mache chen. So werden auch weiche und auffgeselte. Ever zugelassen/sonder wo Agrest damit gesessen wird.

Ondren frischen Früchten mag man die Sawren zulassen. Man solauch mit volgen sem Puluer die Speisen bestrewen / Vim besreite Berlen 3 lot / rot Corall / Bolarmenum jedes 3 9/3imetii 3 9/vermischs.

Onder den Speisen / so den gestinden versbotten werden / ist erstlich das gemein vnnd gebreuchlich sawr Cappisstraut / Milch sampe allem so darauß gesocht wird: Alles roches vin frisches Obs / Aber wolgesochte Byren vnnd Apffel werden zugelassen. Also was schleims riger zisch seind wie Aal/Karpst/Schley/vnd viel mehr die gedignen oder gesalgnen / Wie auch das zleisch. Aber zum lust werden die zisch / so in harren / steinigen wassern gehen vand schupen haben / vergunnet / Sie sollen in Kisig gesocht werden/darzu ein wenig Lis

tnont

## CCCCLXXV Cap. 154 Der sechste theil diß

A monioder Margrandensafft vermischen/wie auch der Bomrangen. Wieben denselbigen/mag auch volgende salsen gebraucht werden/Vim den Safft von Bibinel/Sawrampster/Ochsenzungen/Borrage/Scabiosen/Ramen/i Lattich/Endinse/Melissen/mischen Estig vod Brod deins gefallens.

Item Cappari auß Effigy Limoni oder Cistronfafft ein wenig gefalgen darzu genoffen. Deßgleichen seind alle Waffervogel als Ensten/Gens/Raiger/vund dergleichen zu meisten/vnangesehen/das der Enten blut für das

Bifft gepriefen wird."

Go viel das Trancf belangt / da fol man nit mehr trincfen/dann nach anzal eingenomner Speiß / vnd fich in beyden gam vnnd maffig balten. Das nunlicheft Eranct ift weiffer/laus trer und ringer wein/ der nit füß fey / den mis sche mit gestechletem wasser od darin gluend Gold abetelescher sev. Dargegen ift der new/ trub/ond noch mehr der moft nicht anderst ale Schädliche Gifft zu flieben. Aber viel und noch bequemer were / lauter Brunnenwaffer mit Efficionnd Bucker vermischt / oder auch Gras natenfafft darunder zu thun. Du magft auch ein Tranct auß Erbfich und Bramerberen mas dien / aber diß gang zimlich und zuzeiten ein Berunct brauchen. Bie bepift auch diß zu mers cten / das eins alwegen beim effen/ den ersten efunct von Salufen/Wechalter ober Wermut wein/täglich abgewechflet thun fol. Oder.an deren statt ein biglin Brodt oder drep in Bits wan oder Alantwein eingeweicht effen.

Difi ift nun der ordenlich weg/ wie sich ein Mensch in Destilengischen zeiten mit Speiß und Tranct halten sol. Darin ist aber (wie offt ermanet) auff eigenschafft der zeit/gelegenheit der Vlatur/gewonheit und was dergleichen ist fleissig acht zu haben/damit jedem nach seisner art gerichtet/ besohlen/ oder abgeschlagen werde.

## Wie die Behausung zu halten

Serfordert auch die notdurfft / das
die Behausing und alle Gemeche so wol
als der Leib rein unnd sauber gehalten
werden. Darumb gebüret jedem Bauß=
vatter (wo im anderst sein eigne unnd der seis
nen Gesundheit lieb ist) fleissig acht zu haben/
das sauber gehauset werde. Da sol nicht stin=
esens/erfaulets noch unreins statt haben. Alle
Massigehe / fürnemlich Schwein seind weis

von der Menschen wonung, abzusondren, & Ran man es dann an der Behaufung baben/ fo feind luffrige vnnd luftige zu erwehlen / die and bobe Gaden baben/ darin follen alle fenfter gegen Vlidergang / sonderlich die gegem Mittag feben beschloffen fein / fich deren ges den Juffgang vnnd Mitnacht bebelffen / es were dann das die Deftileng von benfelben orten ber tame. Warme ftuben feind pnace fund/ fonderlich wo fie nieder/ tieff und feucht liegen/auch niederer Gebew feind. Bat man Camin (welche in diesen Leuffen / treffenlich nun seind.) To brenne man gut durr Bolo furnemlich Wechalten/ Reben/ Reen/ Cans nen/ Lichen / vnd wo es die Landschafft gibt Eppreß / Lorberbaum / Rogmarin / welche man wil neben Buchinholy / diß sonderlich Winters zeit/ dann es ift hart etwas zu finden das die faulen vergifften dampff mehr bann das fewr verzere und reinige: Darneben fol man das gang Bauß / fürnemlich die ore da man woner/Morgens/ Abends ja offt im tad fauber außferen / mit Effig vnnd Rofens wasser besprengen/ darauff ein Rauch auf vol genden stücken welche man wil machen/Kras mether / Wechalterstanden / Ispen / Wolges mut/Kunlen/Mungen/Rogmarin/Males ron / Basilien / Lauendel / Polai / Apffel oder Quittenschnig / vnd was dergleichen wolries dender faden feind/man made auch für dife/ D so eins starlichen vermödens seind mancherlen vermischte sachen / deren wir ein guten theil bernad verzeichnen wollen / dieweil sie auch zu andren zeiten / vnd wann man wil / zu brauchen seinde

Erftlich von Rauchferglen gufdreiben oies se nennen die Apotecker Ozilete, Bargu nim Wechalterholy/gelben Sandel/ Paradeißs holy Weyrand/ Bramerbeer jedes 3 g/ Augs stein/Wechalterbary/ Sandaraca, Rogmarins blumen / jedes 1. 4/ Muscarnus / Wegelen jedes if p / stoß alles zu zarrem Duluer / thu . dergn Laudanum 3 lot/ Benzuin, roten Storer jedes ilot / schwargen Weyrauch 3 g / linden Abolen die mit Brantenwein begoffen feind/ und vast flein gestoffen halb so viel als das ans der als wigt. Werme ein mörser mit seim ftoffel wol auff einer glut / barein thu ben Laudanum mit eim wenig Terpentin/ fo were den sie weich wie ein teiglin/ darzu mische alle obgeschribne ftuct/vnd mach mit ein geweichs tem Oragant ein ftarcfen taig / den arbeite wol/bestreich ein glat Brett oder steinin Tisch mit Spicanardiole /darauff walgle es lans fo du es haben wildt/fchneids ab/mach vus den drep zieflen zu füßlen daß sie steben/ vnnd laß am schatten trucfnen. Wann dies fe Berglen in verschlofinen Gemachten ges

raus

## Dom Gangle

Bom Saußhalten.

sandet werden / foreinigen fie gewißlich den perderbeen und vergifften lufft,

Volgende seind zu Augspurg gebreuchlich / Klim Laudanum 2. vns/schwarzen vn weissen weissen weissen weissen weissen weissen weissen weissen zuwerauch / jedes 1. vns / roten Storar 1. lot / Benzuin if.lot/Regelen/Rosen Zimet/schwarze Coriander / Mastir / Sandaraca Cypreshols / Lorber bletter / gelben Sandel / Muscatnüß jedes 1. g/ als klein gestossen/weichen Storar 2. vns / Wachs 1. vns / Terpentin 5. lot/ brand wein / was not ist den Laudanum Storar / Wachs vnnd Terpentin/inn einem warmen Mürserzuerlassen/daraus mache kerzlen wie oben/ist der teig zu hart/seuchte es mit Brandtem wein.

Andre / Vim Paradeißholts / Saffran/ Jie met/Viegelen/ gelben Sandel / Rosen jedes de Mastir/ Rosen Storar / Weyrauch jedes de Mastir/ Rosen Storar / Weyrauch jedes de lot/als kein gestossen/ diß mach mit weichem Storar zu eim harten teig/ vind mischen it zu willinden kolen darunder/damit sie nit den and dren stücken die kraffe nemend. Die forme

wie obstebet.

Oder / Vim Benzuin, Galliæ Moschatæ, Rosten Storar / Costen wurz jedes 1. lor Opptam Tormentil/Eitronschelffen/Zittwan jedes 1. g/rot unnd weiß Been jedes j. g/roten/gelben weissen Sandel/Rosenjedes j. g/erstöß was gustossen ist den Laudanum erlaß mit Rosen wasser in einem warmen mörser formens wie gesagt ist. Dise seind gleich wol sonderlich auff die Destilenzische lufft gericht.

Weil aber Coftus unnd Been felten gerecht gubekommen feind/werdend diefe Berglen

felten bereit, .

4.

Man macht auch volgende/Aim Laudanü roten Storap/Myrrha/Mastip/ Weyrauch jedes f. lot/Rosmarinbletter/ wilden Galgant Rosen jedes 1. lot/Rorlen/Vlegelen/ gelben Gandel/Muscatnuß jedes 1. p/ Linden thol mit gebrandem wein/oder Lauedel wasser wol beseuchtet 4. vnts/formens wie oben.

a. Andre/Vim Cypreß vnd Wechalter holtz jes des f. 9/ flein gestossen/ Wechalter beere das tauß die inneren fornlin gethon seyend/Roßma vin bletter/Wilden Galgat jedes z.p/ schwartz unnd weissen Weyrauch jedes 1. Lot/Laudanum

it lot/Linden Pholen/wie vor.

An statt der Rauchternen/machet man auch Seltlen vnnd Bugelen / aus allen erzelten reis gen/allein die Bolen außgelassen/auff ein glut gu legen / oder Winters zeit inn heiste offen kachen.

Benzuin, roten Bandel/ Benzuin, roten Rorar jedes j. lot/weiffen Weyrauch 1.9/Mufcatnuß/ Negelen jedes i.9/ Rofen / Coriander/ Bucker jedes 1.3/als klein gepuluert/mache mit Oragant in Rofen wasser geweichs/wie oben

geleret in eim Marfer an. Im sommer seind. I sie mie frischen Rosenan zu machen/nemlich als so/ daß jedes Bugelin/in ein frisch Rosenblar gewicklet/vind als dann nider getrucker werd. Wilt sie noch köstlicher haben/ihu dazu 4. ga Bisem/2.ga Imbra/inn Rosen oder Lauendel wasser erlassen/so werdend sie ganz lieblich.

So feind volgende zu Augspurg gemein/ Vlim Benzuin if.lot/Cyperwurg f. G/ roten storar/weissen Sandel jedes z.g/Vlegelen / bereis ten Coriander jedes i.g/Calmes/ Weyrauch jes des f. g/Bisem z. ga/weissen Jucter 6. vng/ aus diesem mach zeiten mit geweichtem Orge

gantin Rofen maffer.

Item/ Nim gestossen Cypres holy/ Wechole ter holtz jedes 3.4/Rosmarın blumen / wechole ter beer jedes 3.4/Rosmarın blumen / wechole ter beer jedes 3.40t/ weissen vnnd schwarzen Weyrauch jedes 1. lot/als gestossen/das vere misch mit so viel Laudanum daß es an einander haffre/oder mit eingeweichtem Drag ant/Terp pentin oder weichem Storar / was dir angeonem ist.

Oder nim Brametbeer/Lorber/Rosen/die oberste Wermut gipffel/Mastir/Weyraud/ Barif/Rauten/Vlegelen jedes gleich machs mit eingeweichtem Dragant/wie oben, Lege

es in beiffe fachlen.

So volgt jegund ein kostlichs wasser solche Rauch kerglen vnnd Bugelen/Bisemapsfel vn D

bergleichen angumachen.

Vim gut Rosen wasser ein mittle halbe maß Lauendelblumen 3.M/ Negelen/ Zimet jeden I.lot/gelben Sandel is.lot/Macis i.lot/Rosen I.lot/gelben Sandel is.lot/Macis i.lot/Rosen I. M/ Benzumroten Storar jedes i.lot/als wol erstossen/darüber giesse das Rosen wasser Muscatel oder andren starcken wein 8. vnz / Brantwein 1. vnz/das stelle wol vermacht/ein monat oder 2. an die sonnen/darnach distilliers in siedendem wasser vn wol vermachten kolbe.

Sodas gar heruber gelauffen ist/magst du Bisem und Ambra darmit erreiben/und darun der mischen/wider an die sonnen stellen.

So ist/auch volgends Rosen wasser vast frefftig gu gedachtem vn andrem der gleichen gu brauden. Brenneft du die Rofen inn gemeinen Brenhaten/ fo ftrewe nit fand/fonder gefibete afden under die Becklin/Lege ein ges leg Rosen/bestrewe die mit Wegelen gewurg/ darauff thu abermal Rofen/vn alfo fort/big dz Becten vol wird/verstopp de but mit fegen/für perriden on braud fanfftes fewr. Wiltu es fter cfer haben/thue ander gwurg Benzuin vn was dir gelibt dazu. Leglich ftercf fein geruch mit Sifem vn Ambra. Beide Befdribnewaffer/mag ma wie vor auch anzeigtista vil andren sache Brauden. Wolt ma aber etwas arbeit erfparen fo mag norgedachte ftuck jedes allein oder ver-Ccc' mifches

#### Der fechite theil dig buchs/ OCCOCLXXVII Capits? Vom Saußhalten.

A mifdtauff ein glut werffen/vnd verrichen lafe fen/befigleichen aus volgenden puluern/wel-

des man wil bereiten.

Am Benzuin, roten Storar / Daradeißholts Bisem/Ambra/Vlegelen/Weyrauch/ Myrrha/ Mastir/Gailia Moschata, welcher vnnd wie viel du wild / mache zu puluer. Jum puluer folt du die Polen Alaudanum vn was weicher dina/ gn Bereilen ober Zeltlen genomen werden pno Derlassen

Brem/ Vlim gefeiler ober erftoffen Wechols ter holes 1. 81/CypreB auch alfo bereit halb fo vil gestoffen Rosmarin balb so vil ale def Cypres/ fdwarmen und weiffen Weyrauch jedes i, lot/ Lorber vo fchelffen gefenbert i.lot/ grob erftof. fen/vermifche vnnd ftrewe ein wenig auff ein

glut/es ift lieblich zu riechen.

Do man aber beforgete/fold raudwerch we re sommers zeit zu bigig / so magest darzu fee gen / Myrten bletter oder torner / besto mehr Campber/Gandel und Eitronfdelffen / braud auch das befprengenmit Effig / Rofenwaffer pund andrem / das hernach volgen wird / defte öffter. In ftatt des fewers bestrewe den gemach morgens mit Rofen blettern/gu abende laß fauber auß tehren/daß fie nicht erfaulend/ und mit frischem bestrewen/auch abermals ebe man zu beth gehet/ein rauch machen.

Eo ift auch gut/wolgeschmachte fruchtealle B Quitinen/Cytron/Apfel/Bomrangen/Byre/ unnd was dergleichen ift/in ben gemachen ba man wonet und ichlaffet/zu haben/ fo bald fie aber anfahend gu faulen/ weg thun vnd frifche darlegen. Man mag auch im fomer volgende Duluer bereiten/Mim Rofen / Myrten forner/ Eitron ichelffen/roten/gelben weiffen Sandel/ Samrampffer famen/ wild Reben bletter jes des if. 9/Myrra/Paradeiß boly/Oragat/ Gn mijedes &. Lot/ Campher i. g/ale flein geftofe fen und vermifcht. Wann du wilt/weiche den Oragant vond Gumi in Rofen maffer wond mad zeltlenwindent ib. is

Bit es aber im Winter/fo nim Myrrha/ Das radeifboln/Maftir/roten Storar/ Wegrauch jedes i. of Wegelen / Eitron fchelffen Eypery wurts jedes J. . Campher 1.3/Gallia Moschaea, 10.ga/Bifem/Limbrajedes,ga/ vermifche zu ein puluer? debigege gegenem graufige mig

Wilt dut so magst aus diesem Zeltlen/mie weichem Storar vnne Rofen maffer machen/ milt Laudanum dargu thun / laß ben / wie vor gelagterwarmen/vnnd forme fie deine gefale für den gemeinen man vnnd Bawers rolef/tauget Lorberbaum bolg/frucht vn blet ter/vermag es die Landichaffe nit/ fo feind die Wechholter flauden vnnd frucht gleich fo gut/ beyde mit thurrem buner fot vermenger vnnd gerauchet. Der nim geftoffen Wermut und

Lorbeerjedes gleich. Die Reichen brauden @ auch zu beth vnnd ber ibren Bleyderen/molries dende fecklen gu legen/ dargu taugend erftlich alle puluer fo bie vornen von Rauchternlen pfi Belelen gefdrieben feind/vnnd bernach von Bi Cem apfflen verzeichnet werdenb / allein den Laudanum der fich nit Duluern laffet vnnd and dre weiche ding aufgenomen. Go ift/volgende in francireich vaftgemein. Mim Veielwurg 4. vnt / Rofen 2. vnt wilden Balgant/Weges len/ Maferon jedes & lot/gelbe Gadel Benzuin jedes 2. unn/ roten Storari, lot/ permifche/ mache in ein fectlin. Beliebet es bir fo mant Bisem/Ambrajoder Campber darzu thun. Go baffn im erften teil 12. Capitel Cein fondersife das Byrn frefftiget/onnd anfacht/ Vim Deiele wurn/das auch wol hieber dienet. Def gleie den im andern teilam 230, blat 21 vnnd bare nach etliche / fo bas berge frefftigend/welche nicht allein nuglich / fonder auch notwendig leist. i double she " Court's" word of the war see

#### Was für vbung in Bestilens jubrauchen fen. 5: 6.

Il folchen vergifften zeiten/fol ber gefunden vbung gemäffigt fein/vil mehr ein Spacirung dann vbung damit fein note wendigfeit entstehende deß schedlichen luffres viel und offe an fich zu zieben, wie dann den bare grbeytenden und lauffenden geschiche wo fich aber einer in feinem vergifften lufft bee findetsoder inn eim folden der mit fewer oder raudwercf gemiltert und gereinigt were/feie nem gebrauch nach etwas ftercfer vben wolte bas fan nit anderft dann loblich onnd nut fein.

#### Bom Schlaffen in diesen Leiffen. S: 7. It an ban ich

3 Diefen zeiten Da die Peftilenpregies Terfpatteno ettliche es feynutger bey tage dann zu nacht schlaffen oenfelben z.bifin retibaltend ettliche es fey nutter bey tage 9.ftund Erftlich auff der gerechten feie ten/zimlich bedecker vn wol erhabenem haupt. Weil aber bas bey uns ungebreuchlich fo fot man zu abende gering effen funnd obgemelde zeit schlaffen. Wo diß aber bey nacht nicht vole gen wolte/fo erftatte man das a, ftund nach bem morden mal.

Undre rhatend man folle gunacht inn einer wolberauchten vn vor allem luffe beschloffenen Famer, aber nicht lang ichlaffen: Dann woman fich deffen zu vil gebrauchtimurd bleib zu vaft gefeuchter / fo man vielmehr bas gantz leben durch simliche voung (wie gefagt) dabin no ten foil/daß er getrucinet werde.

Derbitbend darneben den tag folgffourde aus fonderlich im Winter 30 ...

Oarge.

Ordnung im schlaff:

Meiden/dan das truckener zu vaft/vit schwecht die natur.

#### Vom Purgieren und Aderlaffen. §: 8.

AN foll auch mit fleiß auff diß mercten/daß der Leiß ohn verstopfft bleis
be/treibet die natur von ihr selbest/so
vil desto besser/wonit/so werdedem
mit gepurenden mitlen/ durch Zepfflen/ringen
Clisteren/Cassa/Manna/sawren Datlen vnnd
bergleichen geholffen/daruon du hin vnnd wis
der/sonderlich im z.teil u. Capitel 20. S/mancher

ley verzeichnet baft.

Andre Befelhend in gemein/ daß man die jungen Cholerischen Menschen/ im Sommer und anfang deß Gerbsts mit gemelten fülende und lindrenden dingen/auch gelben Myrobala nen/in einer bru darin Pflaumen gesotten sevend/purgieren solle. Aber zu ende deß Berbsto und im Winter mit sterckerem/ als Lerchensschwam/Curbith/Engelsüß zc. Doch daß diß alles bescheidenlich/vnnd mässiglich geschehe.

So viel dann das Averlassen Belanget/ vnd eins purgiert/die Person voer is jar/starck und blutreich ist auch keiner verstopffung an der Le ber oder Miltz entpfindet: Deßgleichen den Weißern/wann es nit nahend zu ihrer zeit ist/ oder die ruckader von ihr selbst offenwere/ so magman im Meyen oder Gerbst/ja auch nach dem die Vlaturen seind alle Monat ein mal/ die Leber oder Miltz ader öffenen/zinn 4.vns blut lassen. Dann dis wehret dem auffwallen deß blutes vnnd Cholera in den adren.

Doch fo feind in foldem offt laffen die adren ab zu wechelen/vind alwegen die zu offnen/fo

fich mit blut am vollesten erzeigend.

Bierinist aber wie offt Befohlen/auff das als ter/Schwachheit/Wo ein weiß schwanger wes te/ fliessen der Monat geit oder feigwarten adren/und was dergleichen sein mag / gu seben damit die schwachheit nit gemeret werde,

leben diefemift sich in alweg deß Beylage

so vil jmmer fein fan/zu enthalten.

## Semutliche bewegun.

As entrustung des gemutes / als Trawren / Onmut / Sorcht/Schrecken und der gleichen seint / verendren unnd verderbend das Glut treffenlich / unnd der gestalt / daß es desto leichter die vergisste lustryund anders/so die Pestilent vrsacht/ent pfabet. Sonderlich erhitziget der Sorn das bertz/wie auch zu schnelle und vast große freud

fo doch die gemäffigte vnnd fo aus erlichen fas C chen entfichet/nuget,

#### Vom Baden und andren gemeinen fachen. §: 30.

Nfolchen zeiten foll man fich aller Basten dens entschlaben / dann soldes Befeuchsten der des leißes biffener die Dämpsflechlens der haut/macht damit alle glider desto taut genlicher / die vergiffte lufft oder Besieckung/

von andren menfchen gu entpfahen.

Darumb ebut im der gemeine man treffenlis den schaden/ja es ift gleich Gott verfuct/waft man die gemeine Badftußen Besuchet/ vnd nes Ben dem Befeuchten/ den geruch vn fcweiß des volcte/fo dafelbe zu hauff fomet/in fich zu zies ben. Wo aber je eins baden oder schrepffen wolte/fo gefchebe es in eim wol gefenberten vit Berauchten gemacht/da nit viel auf vnnd eine lauffen fey: Dann der luffe ift benerweichten vnnd geoffneten Dampfflechlen (cad vnne ge farlich/in solchem gemach sol mā sich auch zum wenigsten ein stund nach dem Bad enthalten. Oder das noch sicherer ist/woje der leiß seußes rens erfordert / mag das nüylich mit Lawem Effig / ein fdwam darein gefeuchtet / gefches pen/vnd volgends daselbest erucknen lassen.

Alfo ift auch nitrbatfam das haupt zu wafen / dann diß machet die Lebentliche Geifter

und Dampff verriechen.

Man fol damit zu frieden fein / das haupt mit eim Belfant Beinin Bamp zu feubern.

Die bend aber fol man offt/jegt mit Wein dan mit Effig/etwa Beyde vermischt waschen/ sonderlich nugt Rosen Effige

## Wie sich aufferhalb deß hauß

Swere wol nuflich vnnd gut / baß eine mit vorgeschrießnem Regiment zu baus Bleibe / fich nit onder den gemeinen hauffen mischetet Dann under dem felbis gen lauffer Befleckte vand gesunde / saubere ond vnreins/mancherley athems on gestancts durch einander. Dieweil aber nit wol mitge lich oaf jeder seiner geschefft ober ampter hale Ben/fich alfo in halten moge/auch alle gifft den: nuchtern menfchen aufffergiger vn fchedlicher/ sie auch dazumal das zu entpfaben am taugen. lichsten seind / so istrhatsam etwas dar vorzu Frefftigen/pn daß ben vergifften lufften wider stebe zu Brauchen. In difem erfilich dem gee meinen vnnd handwercks mangu rhaten / der folder köfiliden Latwergen/vnnd dergleiden wie hernach verzeichnet werden/nit hat/ist vol. gende für ein ftette Regel für gu ichreiben/ daß €cc #

#### Cap. 15. Der sechste theil dif buchs/ CCCCCLXXIX Baden ond gemeine fachen in Bestilents.

ermordens / vor dem er aus/oder inners baus an fein arbeit gebet foder andre fpeyfen einnie met/2.oder 3.durre feigen/ fo viel Wußteren/ und is. Rauten bletlen/ diß alles ein wenig gefalnen effe. Diefe vermifdung wird alfo alt geacht/vnd in erfarung gum nutglichften erfune den/daß fie Mitridates der Bunigt Pont fo bey dreybundertjaren vor der geburt Christi/ drofe fe frieg wider die Romer fürte/erfunden bab: Die er auch felbest nicht allein für die Deftilen/ sonder alles gifft genoffen / vnnd zu brauchen gerhaten hab. Ettliche thun ein teil Mandel dazu/machende mit gefottnem Bonig zu einer Latwergen / das ftebetzu jedes wol gefallen, Mo eine die Bittrin mit fchenbet / were ein wes nia Engian forder gut/vnnd fonderlich sampe erzelten morgens genomen.

Andre rhatend auch nur ein feigen / vnnd Pufferen gu effen / das ift einem ftarcken/ere wachinen menichen zu gering/mit findern ge-

bet es bin.

Bu diefemtangt auch vor bem man aus bem bauß gebet/ein Suppen zu effen/nachmale ein Stacklin einborn/Cormentil/Carlina/Ungelica/ Diptam/Citron (delffen/Bibinel oder Bitman im mudgu haben/ertewen/ fo die nit mer frafft habend/auspurmen und frische einnemen: Oder aberden mund mit Effig darin Wermut gefote ten seye zu waschen.

Bu diefem wird auch in fonderheit der einges macht Calmes delobt/ vor dem man an frevens lufft gebet geeffen/oger gewaltig vor giffe beware. Sorbatend ettliche man foll nicht aus dem haus geben/man hab dann zunor die Lefe sen Mund/Sanbuchler / vind nafenlecher mit mein/darin Theriaca ertrieben fey beftrichen.

Alfo wird auch volgends waffer/vor ein mei

fter ftuck gelobt angu ftreichen.

Vim Bnobloch faffe/Rofeneffig jeden z. lot Theriaca if .lot/Bibergeil &.lot/vermifchs wol bestreich den Mund Leffig und Vafen.

So bereitend ettliche volgende selblin/das mit fie fich umb bas berge fcmiren , por bem sie aus dem hauß gehend/welches dann nitale lein den gesunden? sonder auch den Brancken trefflich gut ist. Vim Theriaca if.lot/ Saffran/ Campherjedes 10.ga/Lemonifaffi/ Effig jedes gleich und fo vil not ist ein falb zu machen.

Doer an statdessen mag der Bernschilt des tragen werden/fo bey newlich gehachten berts fecklen gefdrieben ift/vind anfacht/ Viim Borra gen/20. Es fol auch nutilich fein/guldin ring gu tragen nut gutem edlen geftein als Rubin/Care bunckel/Saphir/Jacinthen. Diffalles foll und magman nitallein so man under die gemeine gebet/fonder auch zu baus brauchen.

Le wird auch furnemlich befohlen/daß feis nes vorauffgang ber Gonnen auf bem bauß

fomelned fich nach berfelbigen nibergang/on der freyent himmel betretten laß / sonder er fol fich diefelbige zeit/in feinem befprengtem ond berauchtem gemach enthalten,

Es ift auch vaft nut und notwendig das ma underfregem lufft und volcf ftete etwas in ben den trag/mit welchens lieblichen geruch / Das beriz und byrn befrefftiget/und vor verdiffind bewaretwerd. Da ift fummers zeit dem des meinen man nutlich ein buchelin aus wechole ter bolt getrewet / daß villochlen bab bey fic autragen/darinein schwämlin inn Rosenwaje fer Rofeneffig/Wegelen oder Symper effigge feuchtet fey / bagu fol manauch etliche Rauten bletter beschlissen/taglid erfrischen und offt da. ran riechent

Alfo mag man auch wolriechendes obg/ als Apffel/Byren/ Quittinen/ Bomrangen unnd Bites aber im was bergleichen ift/brauchen. Winter / fo nim Maseron/Rauten/Melissen/ Baldrian/Brametbeer/welcher du wild in Ef. sig gebeisset/made in gedachtes buchelin/ vit brauche wie gefager ift. Alfo magft ou auch gee bachtes befeuchtes fdwamlin mit Sandel/Ro. fen/Veielen/Campher/Gaffra/Daradeiß bolts Vlegelen- Deielwurtz vnnd der gleichen wolries denden dingen deines gefallens besprengen.

Die Reichen aber brauchen Doma Ambrae/D welche wir Bifem apffel nennend / Deren were dend mancherley nach jedes gefallen / gemacht/ deren ettliche bernach vergeichnet fein.

Bedoch fo ift in folden ftarcfricenben fachen das zu mercken/ wo hauptwehe/aus hise oder felte verhanden ift/daß man die nicht zu offt/oh. mit underscheid (wie bernach volget) brauche/ damit fie den fcmerigen/wie leichtlich geschicht mit mehrend: sonderlich follend sich deren solde weiber enthalten/denen die mutter leichtlich gil auffiteigen bewegt wird.

Wo es nun winter zeit vnnd ein menfc fall ter natur were / fo magaman volgenden Bifem Vim Galliam Moschatam. Apffel bereiten. Rosen/Negelen/Zitwan I Macis / Muscate nub/ Paradeibholyjedesi.g/ Saffran 1.3/10 ten Storar if. 9/ Ambra/ Bisem jedes 3.84/ers stoß als on die alegte mach mit eingeweichtem Dragant ein apffel/wie am 33. blat D gelert ift.

Item/Mim gelben Gandel &. lot/Paradens boltzif.p/Rosen/flein Bafilien sampt feinem samen / Lauendel blumen / Maseron/Rosman rin/Braufe munigen fedes 1, 9/3imet/ Macis Muscatnuß jedes i. Q / Regelen / Cardamome Coriander/schwarken Coriander jedes 1. 9/ als flein gestoffen Laudanum i. ving / Benzum 1.lot/die erlaß mit Rosen ode Lauendel masser mach apffel daraus, Wild Bifem unnd Ambra

DATE

bon der Pefillenis. Austerthalbs hauß.

A bargu thun/bas flet bey bir. Diefer nutzet fon derlich in trubem / nübligem/ ungefunde lufft. So feind auch politende im winter zu Brauche/ Mim Laudanum roten Storar jedes i lot/Vlege len/Zimet jedes ig. p/Muscarnuß/gelben Gan del/Rosen/Braus Basilien/gelben Augstein je des i.p/ala flein gestoffen/ den Laudanum mas de weich in Rojenwaffer/vermische vind fore mens wieandre.

Man fol auch den Mörfer oder anders gei fdir/darin Bisem und Ambra erlaffen fegend mit einem dunne fladin gestrichner Baumwol aufwuichen den Apfel barien ichlaben/ond bas rader ein zarten zendel binden/ das behaltet in

lange zeit frefftig und wolriechend.

Ein andrer / Vim reinen Laudanum J. Lot/ Benzuin J.lot/roten Storar 3. op Paradeißholg gelben Sandel/weissen Weyrauch/gelben Aug steinjedes 1. o Rojmarin blumen/Maseron/ Braußmungen/flein Bafilien jedes i.g/ Viege len/Muscatnug/Cardamomi/Eudebe/Coriano der jedes 1.4/ vermische vnnd formes mit eim wenig weichen Storar lenlich thu Bifem und Ambra fo vil du wilt darzu.

Were es aber im sommer vnnb bie Derson bi Biger natur/fo nim Geeblumen/Munge/Deie len/wilt reben Bletter/Rosen/ Myrten, forner/ weissen vnnd gelben Sandel/Citron ichelffen/ Bourre Quitten durre Pflanmen jedes j. Q Saff ran / Campber jedes J. 3/ Calliz Moschaiz id. ga/forme ein Apfel mit Effig/darin Bolarmen erlaffen fey. Meben difem braud auch Effig vit Rosen masser.

Irem/Mim Rosen/Deielen/Ochsenzungen und Borragen Blumen jedes i.g/ gelben unnd weissen Sandel jedes 1.0/ Deielwurg 3.9/ Me liffen / Citron ichelffen jedes i, lot / Erlaffen Laudanum Blos fo viel/Daß man obstebends ge puluert vermischen moge/ forme die mit erlase fem Dragant in Rofenwaffer/volgende thue

ein wenig Bifem und Ambra bargu.

Es werdend-auch mancherley Bifem Apfel Bereitet/die zu jeder zeit taugenlich fein/darun. der volgende drey erften/sonderlich auff Deftie

leng zeit gerichtet feind.

ain Him Rofen Flot/roten unnd weiffen Gans del jedes if. a/Campher 1. 3/Ambra 7.9/256 fem 4.g4/Daradeigholtz 2.3/ Eitronfchelffen j. Storar e.lot/Laudanum I. vncy/fioß flein was su ftoffenuft/erlaß den Laudanum mit weichent Storar/vnnd mach ein Apfel/Ein andrer. blim Rofen/Deielen/Odfengungenblumen jedes 1. 3/Vlegelen i. d/rot vnnd weiß Been jeden i. 3/ Paradeigholiz 2.3/Myerba/Calmes/Muscate nuß/Spica aus India/ Sandaraca, Maftir jes Des 13 Biscen/Ambra jedes 3, 3/ roten / weise

fen/gelben Gandel jedes 1.9/Rofen 3.9/ Bors C Bel vnnd Bomrangen fafft jedes 4. vng/ Cet Olumen/geröften Coriander jedes 3. lot rot Cos ral/gebrant Belfanden Bein jedes j. . . Gyrup von Ettronen / Bolarmen jedes 1, lot/gesiglete erden &. lot/was zu stoffen ift ftoß obn Bijem vnnd Ambra/das vberig feiz inn eint wol verdectten deschirr ann die Sonnen/oder auff ein warmen offen/Big die fafft einerucknend / dare nach nim erlaffnen Laudanum inn Rofen wäffer vnnd Effig 41vnti/Cerpentin inn Rosenwasset gewaschen/was not ist ein teigelin zu machen/ Darane forme Apfel:

Cap: 15.

Item/Wim Rofen/Vlegelen/Macio/ Spica aus India/Geblumen/Deiclen/Maferon/Ba felwurd/Stechas jedes j.3/roten vnnd werfa sen Sandel/roten unnd weiffen Corall/Eitron fcelffen und famen/Enbede jeden 15. ga/ Bafte ran/ Ambra jedes 1. 3/ Campber/ Wegrauch/ Mastir/Bolarmen/Sandaraca jedes 1.3/ Daras beißholmi.g/Bifemiz.ga peclerim Cordialium ¿.p/Laudanum 3.lot/den erlaß in Rofenwaffen

ond formende

Andre. In allen wol gerüften Aporecten find man die Apfel fcon Bereiter/alfo daß man die allein mit Bifem ond Ambra ftercken barff bei ren feind aber manderley/wie du bernach vier Befdreibungen zu eim mufter baft.

Vim Laudanumi g, vnebefoten Storar g.g/ Maferon/Rofen/Campber/roten/weiffen/gele D Ben Sandel jedes if in / Zuffet / Muscarnuß/ Negelen/Macis jedes 1. 6/ Paradeißholy 2:3/ erlaß den Laudanu, wie offt gemelt forme groß und flein Buglen/nachmale weiterzu bereiten;

Die andre macht man alfo/Fim Laudanum, Benzuin jedes 3. ch/ Paradeißholth/Zimer jedes is. 6 / Viegelen / Muscarnuß / CubeBe fedes ja D/Wegrauch/roten/weiffen/gelben Gandeljes des i.9/Saffran i.3/ftof mas zu ftoffen ift/for mens wie angeigt /fterchogu legt mit Bifein/ AmBra/wilt mit Camphorae Millia Contra

Die dritte/Vlim roten. Storat / Odlenguns gen Blumen jedes 1.3/Vlegelen 1.cp/weiß vnna rhot Been jedes 19/Paradeiß boltz 2. 3/ Myr-rba/Calmes / Muscatnuß / Spica aus India Weyrand/Wedolter Gumi/Maftir jedes i.o. rot gelb/weiß Gandel jeden i. g/Rofen 3.g/Co

riander is. 3/made wie oben;

Die vierte arrift dife/bim Rofen i.lot / gele Ben unndroten Gandeljedes if. 9 / Campber 13/Ambra 13/Bifem 4.ga/Daradeißbolg 2.1 Citron fdelff d.g./ Zimet/Macie / Mufcatnuß jedes t.g/roren Grorar t.lot/Laudanum t. van/ formens zu Apflen wie andrei STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Ertliche fiemend ein vitte feinen Laudanum erschneidend den zum kleinsten/ vermischend bargu gestoffen Euron fdeiffen onnd jamen po

Ecc. ts . Des

### CCCCLXXXI Cap. 15. Der sechste theil dis buchs/ Ausserhalbs Sauß.

A des 1.9/Saffran/Campber jedes & . 4/bindens alfo in ein feiden tudlin. Wo man wil mag man ein Apfel mit Basilien safft machen.

> Pracferuativa/folche stuck/fo vorder Pesiliens bewarend.

6: 11:

Lo hat man auch mancherley die ein gesunder mensch in solden leisten brauden mag damit sie die arge dampst vär den mag damit sie die arge dampst vär deskeckungen von andren nicht so leichte lich entpsahend. Darzu taugen in gemein vol gende einlügle stück/Eitron samen/Scabiosen/Bibinel/Rauten/Baldrian Wegwarten/Saw tampster und deren beider wasser/Alantwurg/Oiptam/Enzian/Tormentil/ gesegnete Distell Angelica vand Lordere. Dieser stück eins im mund gehalten/gepuluert eingenome/oder das rab getruncken seind dienstlich. Sie mögen auch zu vielen sachen gemischt vand gedraucht werden/wie in volgenden stücken zu sehen ist.

In dieser Branckeitrhatend erstlich / vast alle berhümbte Artzet daß man balt und weit / von den besteckten orten sliehe / auch spat wider daran kome / dann welcher aussert dem vergise ten luste seve werde nicht darun besteckte, wie auch keiner im Briegerschlagen werde / der sich nicht darein begibt. Darbey ist auch aller sleiß sur sein / offen / vonnen auch gemelt. daß der leid rein/offen / vonnet trucken behalten were de. Derhald sey nurslich / daß diese so ungefar wer eilst ar sein / offt mit den gemeinen pillusten (bernach beschrieben) gelindert werden.

Daß man auch fürnemlich dabin sehe/ wie das hertz/sampt allen fürnembsten gliedern/befresstiget vand getrücknet werden. Das mag durch den rechten Bolum Armenum geschehen. Deßgleichen mit Mitribidat vand Theriaca in der wochen oder io. tag ein mal i. din Sawram pfer oder Scabiosen wasser ertrieben/eingenomen/darauss scholen wasser, vand sich denselbigen tag zu haus enthalten.

Die ist such dis zu mercken / wo eine den Theriaca oder Akthridat einnimpt / daß er dar vor ein gute zeit nücker seye/also auch darnach z. oder 6. stund nicht este, i Ther under allen Arzneyen/ Bressingungen unnd verwarenden sincken tragen den breiß newlich gemelte ges meine Dillule/welche die Apotecker Peskilencis ales. Ruffi, Communes, de Tribus, unnd sine Cura nennend. Von diesen wird so gar von süretressischen Arzten geschrieben / Es sey noch nie erfaren / daß einer so diesendenlich gebraucht habe/ander Peskileng gestorben seye. Darzu mag man sie zu seder zeit/es seye inn big ober Belse die Person jung oder alt/ ohn allen gesar

einnemen: Dann zu gleich als wann erwas mo eim hasen ansacht zu sieden/den schaum entbed wirstroz das mag geseubert und gesocht wers den/also reiniged auch dise Pilluten allen ober fluß/so sich omb die surmenste glider versammelet/unnd lassend das blut nicht erstincken/die mach also/kim Aloepatica I. vniz/ Alyrrha/saf ran jedes I.lot/stoß mit wolgeschmachtem wein aneinander. Diser magst du alle wochen i.g/ oder ober den zitag zipillusen einer Erbiß groß schlicken/darauss ein kleins trüncklin weisen wein ehun/der mit Rosen oder Sawrampsen wasser gemischer darnon enthalten.

Sie haben groffe frafft inn Landsterbenden treiben auch arge feuchtigteit auß dem magen.

Indre/lim Aloeis.lot/Myrrha 3. co/ Saffe ran 1. co/ Rhebarbaro & lot/ bereiten Lerchens (dwam 1. co/ Regelen/Citron famen vnnd scholen/Opica auß India jedes 1. 1/Cormenti/Roten Sandel jedes 18. co/Orientischen Bolarmen 3. co/Campher 10. g2/erstoß alles Hein/vnd mach mit Citron Sewrin Syrup Dillile.

Item/nim Sawrampfer fafft/ Ochfengum gen unnd Wegwarten fafft jedes zwnis/Bolar men zunis/dierurein 24. frunden offt under ein nander/nachmals thu volgende flück darzu.

Aloepatica 3, vne / Campber 2. Hapbir/ Jacinth/ Smaragt jedes 3. Berlen 1. g/Europ famen 3. lot/ Paradeiß holg / Bafilien famen/ gelben Augstein/rot Coral/ Jitwan jedes 8.ga/ Rosen/ Deielen/ Sawrampfer samen/ Borrage vnnd Ochsenzungen blumen jedes 3. I als flein gestossen vnd wol vermischt/ wolbedeckt/ an die Sonnen oder andere warme ott geseict/ bis die sasst eintrucknend / als dann giesse gedodachte sasst eintrucknend / als dann giesse gedodachte sasst eintrucknend also dann griesse gedodachte sasst eintrucknend also dann griesse gedodachte sasst eintrucknend also dann dritten datan. Wann du wilt sie brauchen mach 7. Pillule auß 1. g/mit Lebendigem wasser/ deren magse du alle morgen frü oder ein stund vor de Vlacht mal eine nemen.

So werdend auch volgende hoch gepriesen/ Plim der gemeinen Pestilents Pillulen die vornen beschrieben 4.3/ bereiten Lerchenschwam 1.9/Zitwan/ Angelica jedes I. Q Rhebarbaro 1.3/Troc. Alhandal 5.ga/forme Pillule/ mit gesegnetem Distel wasser/ Dieser mag man alle 3.wochen 1. geinnemen drey stund nach dem Abentmal/morgens ein gutentruck warmer vir gesalzner Erdis bruttincken/ voer drey stund zimlich zu morgen essen,

Ettliche branchen volgende. Mim Aloes Lerchenschamam jedes i. o / Myrrha/Bolaro men jedes i. lot/Gaffran? o mach Pillule mis Meliffen oder Ochsenzungen wasser/Branches wie erst gesacht.

So purgieren volgende Dillite nie / verwerten aber das hern vend jnnerliche glieder von

rgest

#### bonder Bestilens. Sap. 15 CCCCCLXXXII Bewarende fluck.

A argenlufften/Vlim Paradeiß holiz i. p gebrant Birfcborn 2,3/roten Gandel 1.4/ Cormentil/ Citronfamen/gefiglete Erden rot Corall /jedes 3.3/Gawrampffer famen/Diptam/Zirwanjes des 1.3/Bolarmen 3. 4/ Species de Gemmis frigi dis ij. 4/Balfamboln j. 9/Campber 4.g2/Qa rang mach Dillule mit Eitron Gyrup/oder 300 dans Treublensafft. 4

So feind volgende noch frefftiger/Vim Das radeifholy f. g/ Tormentil 2. 3/ Diptam 1,3/ Bitwan/Balfamboltz jedes j. q/ Gaffran 1. 3/ Plegelen 5.3/Eyfenfrant &. 10/ gebrant Birfche born 2.3/roten Sandel 1.3/rot Corall / Sawe tampffer famen jedes i.g/Bolarmen g.vnn/ Species de Gemmis frigidis 2, 9 Campher 4.ga/ Darauß forme Dillulen mit Citron fewrin fy. rupjoder Johans Ereublenfafft.

Undre zum Bergen/Aim Eitronsamen & lot/Jacinthe/Smaragt/Gemfenwurg/Birfc bertzbein/jedes 1.3/Ziewan/Paradeiß boltz jes des 4.3/funffingerfraut wurgen/jedes i. lot/ Mad Dillule mit Citron Gyrup.

Zuß erzeiten Dillulen magft on brauche wels de du wilt/vnd wann es dir gelißt/das Berts vand alle innerliche Glieder zu frefftigen / vad

vor argem lufft zu Bewaren.

Es werdend auch mancherley Latwergen zu B diefem Verwaren Berent/Die feind mit den Dillu , len abznwechßlen/vnnd soman gedachter Dil. lulen nicht Braucht / Motgens vnnd Abends vonnachgeschribnen Latwergen oder anders nieffen/damit der Vatur ftette bulff gereich wer Darzu nim Gefiglete Erden/ wiffen Dip 'tam/Orientifchen Bolarmen / Myrrha / Were mut/Rauten/Scabiofen/Bibinella/ Gawram pffer/Zirwan/jedes 1.9/Bolwurg/Cormentil/ Lorber / jedes if. 9/funff Welsche Vlußteren/ vilff Seifte Leygen/ Mithridat/Theriaca / jos des 1. vnif/Gaffran/Campher jedes 1, 3/ Line born/Bereite Berlen/Burfchern Bein/geBrant Burfchorn/Smaragt/jedes if. o gefchelfit Cie tronfanten 1. lot Macis 1.9/ftof was zu ftof fenift/vnd vermisch alles mit Citronfewrin fy rup zu einer Latwerge. Dife leschet alles gifft/ erhaltet wunderbarlich vor der Destileng/Mor gens und abende (wie gefagt) genomen Winters zeit ein trunck Muscatel oder Maluasier/ im Gumer Rofen oder Ampfer maffer darauff gethan. Welcher aber folde Latwerge nit bet te fo Brauch er die von nuffen vnnd Rauten bie pornen vaft im anfang deß 10.5 anzeigt.

Lin andre vasitoliche Latwergen. Vim WechalterBere / Viegelen / Alantwurth / Mu. fcamus jedes 1.0/ Bolwurg/Ofterlugen/En. tian jedes il. lot Borgel vnnd Gawrampffer famen Gemfenwurth/ rot und weiß Been, Spo. dium de Canna, Birfchherrgenbein / Daradeif

bolts/rot unnd weiß Corall/gefcaben Belfand Bein/ LorBer / Maftir / Rauten/jedes 2. 3/ Seyo gen/WeinBer/Dattlen /jedes t. vng, Saffran 2. 3 / Jimet / Gußholy jedes 1. lot/Cormentil vnnd Benedice wurt jedes 3. de/ weiffen Dipe tam/Mandel/ Pignole / außgeschelfft Mes lon/ Burbig/ Erdapffel onnd Eucumerfamen/ jedes 1. vng / Bereiten Kerchenschwam is, lot/ Barftrangwurtz / gesiglete Erden / Sancs Dauls erden/ Brientischen Bolarmen/jedes. i.lot/Mumia, Zitwan jedes 1.9/Campber i.9/ Species Trialandalon, Diarrhodon jeder 3. lor/ Eitron Schelffen Smaragt / jedes 1. 4 / Bisem 1, 3/ Theriaca Diathesteron, Mitridation, jedes 1. vniz / Stoß was zu ftoffen ift/ mach ein Late wergen mit Beiden Citron Gyrupen von Schel fen und seiner Sewring Brem/ Klim volgen de Zucker von Rofen/Veiclen/Borragen/Obo fengungenjedes i. lot/ Smarage / Jacinthen / Berlenjiedes I. g/Bir dhernflein/ gefeihler Gold/ Eitronfamen / Orientischen Bolum/ges figlete Erden | jedes f. p/ftoß was zu stoffen ift / vnno machs mit Eitron Gyrup gu einer Latwerden. Ein andere, Uim Rojenzucker/ Odfengungenblumen zucker jedes 3. lot/Gem fenwurg / Birfchergen Bein Jacinth/ Smas ragt / Saphirjedes jr. 3 gelben Sandel/funfo fingerfraut Paradeigholis / jedes 3. 9 / Bus cfer 1, vng / Granaten wein / Limoni Gyrub jedes is, lot / Bold Blettlen / vermifch gu einer D Latwergen,

Ein andre Bewerte. Bim Dchfengungen/ Deielen vnnd Borragen Zucker/jedes 6. vnil Gemsenwurg/ Ziewan / Basilien famen/Mas cis / Saffran / Frawenhar fraut / jedes 1. 9/ Birfcheregeein/ Jacinth/Smarage/Gaphir/ jedes 1.3/ Berlen 1.9/geschlagen Gold 6. Blett len/ Syrup von Apfflen unnd Eitronschelffen/ gedes zivnis/Deiel maffer giloty weiffen Bucker 4.vng. Syrup vnnd Bucker fiebe in gnuge famem waffer Bonig Dict / barnach vermifche bie Species darein/stoß wol under einander/ Leglichthu darzu i.loe Rhebarbarum der 24. ftund in Maluafier eingeBeiffet feye / Bifem/ Ambrajedes 4: ga / vermisch alles vnnd Bes bales ineim Blaß. Brem Rim Mithribat ? Theriaca der zum wenigsten 10. jar alt seve jes des 1. lot / Citronfamen / Bolarmen jedes &. w/ gebifembt Rofenwaffer was not ift ein Las werglin zu machen/Difer mag man alletag i.

p Brauchen.

Go mogend volgende Larwerge Brancfe vnnd Gefunde Morgens vnnd Abends vngee far I. lot guff einmal nieffen / Vim Jacinthen/ Granat/Smatagt/ Saphir / Berlen / Birfche bert Bein / Paradeifholy/jedes t. q/ rozen vnnd weiffen Sandel / roten vnnd weiffen Co. rall / gebrant Belfanten Bein / Tormentil /

Ecc un

#### CCCCLXXXIII Saping. Oer sechste theil diß Buchs/ Bewarende stucken Pestelentz.

Orientifden / Bolarmen / Gefictlete erben / Campher/flein gefeihlets Goldt/jedes 1,3/als Plein gestossen/Zucker 6. vnrz mit Rosen wasser als ein Syrup abgeforten / vnd fo weich du es baben wilt mit Citron Syrup angemischer. Ma mag auch gugerten anftat folder Latwergen 2. oder 3.tag volgende Truncflin brauchen / das auch gewaltig vor der Deftilents bemaret/auch Bungen / Alten vnnd Schwangeren grawen Dienftlichift. Vim Orientischen Bolarmen if. 9/den ftoß zum garteften/Trinck den mit weife fem Wein/ber mit Rofen oder Sawrampffere faffe vermischt feye/mit anbrechendem tag und warm. Wann vngefat g.tag nach diefem vee Chienen feind/Go nim Morgens 7, ftund vor effen / Theriaca oder Mithridat ungefar 1.0/ Minters zeit in Wein/Wafi aber ber Sommer bergu nabet / vermisch j. lot Rosen Bucker

Gedachte Argneyen seind nit allein machtig die Pestilent abzuwenden/ sonder auch die gegenwertige ab zutreiben/ vand dere gifft zu

dampffen.

Weil aber oberzelte Latwergen viel toftlie der ftuckin sich begreiffen/welche dem gemeis nen Man zu thewer sein mochten/ So ist derfel big auch zu bedencken/ Sarumb so mogend sol de die Latwergen von Mussen vand Rauten so bie vornen beschriben ist/nunlich einnemen.

Oder nim Vluftern/Rauten/Brametbere/jes des gleich/wolerstoffen/vnnd mit Effig zu eis ner Latwergen machen/alle Morgen fo viel

ale ein Mulcarnuß groß effen.

Defgleich volgende bereiten/Nim dreisig Welschnußtern/40. Leygen/Wermut/Kauten/ Scabiosen/ Sawrampsfer/ jedes i. M/Boldwurt/Osterlungey/jeden 4.3/Tormentil/Bib.onel/weissen Diptam jedes 1. G/Bolarmen i. Getornnd weiß Corall/Sawrampsfersamen/ jedes i. g/Citronsamen 1. G/Wechalterbeer 3. G/erschneid und stoß waß was not ist/mach mit geleutertem unnd gesottnem Bonig ein Latewergen/Dieser mag man einer Vluß groß auffeinmal und offt einneinen.

Man bereitet auch ein andre/soma Bramets bei Larwerg nennet/ wie volgt/ Nim Welsch nußtern/Bramerber jedes 2. vniz /erstoß wolf giesse 4. vniz gesotten Bonig daran/ vnnd mis sche darzu Immet/Imber/Macis/Vlegelen/ jedes 1.4/weissen Biptam/Tormentil/Zitwan/ Citronschelssen/ Bauten / gesegnete Distel Ganct Johanstraut/jedes 3. lot/Baris/ Paras deißboliz/ schwarzen Coriander / Angelica weiß vnnd rot Been, Bolarmen/ gesiglete Ersten/ jedes 1.4/vermisch 2. Es sind der tiuß Brametber und Bonigs zu wenig/ man mag auch der selbigen jedes doplet nemen. Also mag auch das gemein volck nit ohn nuz 6. in 9. Bras

metbeer in Effig geweicht füchtern effen.

Berund volgend Duluer vnnd Species/fo vor der Deftilent schützend/Qan wie vormals gefagt/fo ift am allermeisten in folden Deftie lentzischen zeiten auff diß acht zu baben / wie da Berg auff alle weg/fo muglich feind / betreffe tigt vnnd vor argen lufften versorget werde/ Darumb werdend ver erzeltes auch mandere. ley Puluer vnno Species veroronet/su Tree ten/Confect/Bergwaffern vn andrem gu Brau. den/deren bernach etliche volgend. Vim Ru Bin/Granaten/Jacinth/Ginaragi/Saphir al le Bereit/jedes i.lot/weissen und roten Corall/ geschaben Belfantbein jedes ig.lot geschaben Birfchorn Gawrampffer famen jedes i.lou Bereite Berlen i.lot/Saffranio.ga/ geschlage Goldt 4. Bletlen vermifche. Item lim Bereite Rubin/Gaphir/Jacinthen/Smaragt/Bere len jedes j.g/rot Corall/gebrant Belfanbeint geschabe BelfantBein/Linborn/Diptam/ on wan / Zimet Tormentil / jedes 2, 3/ Gemfene wurt, Bolwurts/roten weisten/gelben Sans del/Citronichelffen/Samrampffersamen jedes 3.9/Gaffran 2.3/weiffen Zugftein 2,3/rot vnd weiß Been, jedes iii. 3/zucker 12. lot/ Daruon magft i,lot wie ein Triet Brauchen, Dolgende nennen die Apotecker Species Liberantes welche boch geacht/onnd in Jugfpurg vast im Brauch feind/ Dann fie Befdirmen das berg vnnd innerliche Glieder wunderBarlich / man Braud D die wie man wolle. Die macheman alfo/lim Bereiten Bolarmen/gesiglete Erden jedes il. lot/Tormentil / Sawrampffer samen/Endiviv en vnnd außgeschelfft Citron famen/ Bereiten Coriander jedes 3. of roten/weissen / gelben Sandel Bereite Berlen / rot vnnd weiß Corall gelben Augstein & geschaßen BelfantBein / Birschhermenbein das etwa lang in Rosenwaf fer gelegen feye / rot vnnd weiß Been, Gemfen wurth / Cardamomi / Macis / Paradeisholy/ Zimet/Gaffran/Zirwan/Bolg Caffia/ jedes 4 Q/ Smaragt/Jacinth/Granat/Seydenbusien auff das fleinest erschnitten jedes 1.3/Campher 14.84/Bisem/Ambra jedes 6.ga/gucfer Cane di Penidijedes f.lot/stoß flein unnd vermische Gib diß pulvers in warmer zeit in Sawrame pferoder Rosenwasser 1.9/im Winter aber mit Meliffen/Bibinelmaffer/over in wein-

Def Beyfers Puluer für Pestileng. Vim Bi Binel/Antian/Cormentil/Viaterwurtz/ Raute/ Wermut/Welschenußtern/ Granatentornles der harten/Bereiten Granatstein/Brametberje des gleich machs zupuluer Brauch es wieres Triet auff gebewetem Brot. Wilt ein Larwer gen darauß machen/thu darzu Rosenessig vid Theriaca/ nach dem der andren stückviel oder wenig seind.

Zis

Bewarende stück.

Ein anders Puluer. Viim bereiten Bolare men 3. lot/ Zimet wong/ Cormentil / weiffen Diptam jedes i.lor/Bibinella/Angelica/Entis an jedes &.lor/bereiten Coriander 3.4/ Saffrant desiglete Erden/Citron ichelffen/rot und weiß Been, roten Corall / gelben Gandel/geschaben Belfantbein / bereite Berlen / jedes &. lot/ ges brant Belfantbein/ Paradeiß bolts/ Bir dber Benbein /jedes 2, 37 Granaten/Gaphir/ Jacin then/Smarage/Rubin/jedes 3. g/ Spica auß Indiaz.ga Ambra 6.ga/Bisem 2.ga/Campher 6.ga/ Zucker fo viel alles wigt / vermifche / mach ein gart Duluer /oder Triet/ brauchs wie

Einanders vaft dergleichen / Wim flein geftoffen Bolarmen 2, vnt3/ Cormentil/ Gemfen wurte Diptam/roten fandel jedes k.g/ gefca. ben und gebant Belfant bein/Citronfcelff/je. des i. g/ Berlen 2. 1/ Rubin / Granat / Smas ragt/Saphir/Jacinth/jedes 1,3/Rosen stauden wurg/Birfcherg bein/jedes j.c./ Einhorn j. 2/vermisch / gib ein o wie ob stehet / Wilt Bus cher dargn thun / das ftebet bey dir/als dann

nim mebr.

Item/VIm Citron/onnb Sawrampffer famen jedes klot/Diptam / Entian / Cormentil/ jedes iti. o/ Bolarmen / Zimet/ jedes 1. vng/ Berlen/Gaphir/Birfcherigbein/jedes 1.4/100 Bten/weiffen/gelben Sandel/flein Bafilienfas men/jdes if. 9/Darauß mach ein Buluer/ Wilt du ein Latwergen fo nim allwegen zu giloten fpecies 12. vniz Bucker. Alfo auch zu eim Corb fect. Unnd wann du das genoffen haft/trinck ein wenig Sawrampffer wasser barauff/Mon tag nana schreibt/er bab nie feinen geseben/ fo diß fleisfig gebraucht bab/ber an ber Deftilent geftorben fey.

Ang allen beschribnen Dulnern ober Specie en mag man auch Confect Beltlen ober ftruge len machen/Der gemein brauch ift z. lot auffent gemein pfund Bucker zu nemen/etliche (wie erft angezeigt)nemen nit mehr dann iv. vnig/der fol mu Sawrampffer oder der gleichen waffer ab. gefotten werden/wie am 14.Blat/A/geleretift.

Wie Ergberzog Maximilian/ Go femund Romischer Beyser ist/ inn Bispaniam zoche / ward ibm volgende Confect für bofe Luffe vere ordnet/Vim Sitwan/Vegelen/ Muscatnus/ Myrtentorner/Bimet/Imber/jedes glot/Ene tian / Dipram/Tormennil/Alanewury / Oftere lugey/Bolmurg/jedes if. g/Mungen/Galuis en/Rauten/Meliffen/Deonien forner / Citrone famen / Samrampffer vnnd Bafilienfamen / Lorber/Mastir/Gemsenwurg/Wegrauch/ O. nientischen Bolarmen/Gesiglete erden, gebrat Belfanam Bein/jedes J. q/ Birfchergenbein/

rot Corall/Berlen/jedess, 3/ Ochfengungen vft 6 Borragengucker / jedes 1. lot/ Scabiolen vnnd. Rosenwasser jedes 3. vng/ darın ertreib 10. gx Campher/vind mit difem fiede 28. vniz weiffen Bucker zu eim Confect/wann er anfacht zu erfu. len/vermifc die andre Species bargu vn mach ftrügel barauf.

Soift volgende Confectin Beydelberg ge-Breuchlich/ Vim der Spec: Diamargariton &. lot/ Liberanteis 4.3/ Zitwan/ Citron delifen jedes 1.9/Gemsenwurth / Angelica / Bibinel/gedes 3.9/fcwary gerberforn/das ift Chermes 3/ Zimet if . 9/Vlegelen'i. 9/Einborn f. 9/ Smas ragt 10. ga/ Bifem 2. ga/ gefclagen Gold i. bletlen/weiffen Zuckerg.vnn/den erlaß in Ros fenwaffer/darin rote Cermefin feydin gefotten

feye/ond mach ftrugel darauf.

Dolgende nennend die Artiet Alexipharmas con, das ift/ ein folche Argney / die alles Bifft vind was schädlich ift/ vertreibt/ bim Buns dertiarig Baumble/oder das noch alter feve/vit wo man fein folde baben fanifo mad eine mit sieden/das es ein solche scherpfin erlange 30. vng/Terpentin g, vng Euphorblum, Bibergeie lin/jedes d.g/Regenwurm in Wein gewaschen Llot/Inn diß thu in Bundstagen 90. Scorpie on/ein Vlater Vipera genant/in ftuck gehawen/ vind laß darin auff 4. ftund lang sieden in eim Befundern gefdier und fiedendem maffer/nach male fene folde glaß oder gefdier to. tag an bie Sonnen/volgende thu darzu Sieman/Core mentil/Entian/weiffen Diptam / Bolwurni Rhebarbarum/jedes i.lot/Lybfcblerier/Saci Johans fraut/Attich/Roßinarin/jedes j. 111/ Theriaca/Mithridat/jedes f.vniz/ftog was zu ftoffen ift/ vermifche/vergraße wol vermachtin Roßmißt drey Monat lang/dann drucks durch ein starcfen filts/was berang gebet/Bebalt in eim Binin gefchier,

Difer Ariney ift fich/wie volgt/gu gebrans chen/ Das man es falt neme dann es ist auch gnug/vnd die Puls Adren/Bern vnnd Golde fe/almege vBer 2. ftund darmit Bestreiche/ vnnd das fol dreymal im tag geschehen/ Also das eis ner in feche ftunden z.mal gefalbet werde.

Bu Difaift der gebrauch daß die Oberfeit alle Jar zwen Gefangne/ so das leben vere wireft balend / der Vniverlitet gur Anatomia pBerantwort/ an denselbigen habend sie die Fraffe diefer Ariney erfaren/ vnud einem derfel bigen 1.3 Butrauch gelen/Wie der nun nach 8; ftunden dem rodtnabente / falbrend fie in wie obstehet. Der erholte fich und lette g.tag bare nach. Es foll auch diß Recept gedruckt fein aber gang falfd Jum Bericht,

Le wird auch volgende vermischung gum

anstress

#### CCCCLXXXV Cap. 15. Der sichste theil diß buchs/ Bewarende ftuck in Bestilents.

Anstreichen gepriesen/Vim Ambra j. 9/Enis
j. 3/ Paradeißholiz/Laudanum, rot vind weiß
Been jedes j. lot/Macis/Citronschelsten/jedes
iid. 19/Muscatnus/weiß Corallen/roten vind
weisen Sandel jedes 1. 19/ geschlahen Gold 6.
blettlen/Basilien wasser/Sasfrandlumen wass
ser/gebisembt Rosenwasser/jedes 5. 2013/Estig
2. lossel vol/Malnasier 2. 2013/Das vermisch
ein lange weil wol vinder einander/vn bestreich
die Pulsadren/Angesicht vind Schasse offe
mit/Bebalts wol verbinden.

Jun Sachsen haben sie ein Wermut salig/ Sal Absynthide genant / das sol on allen zweisel por der Destilentz bewaren und erledigen.

Be geburet sich auch erlich Tranck/so ver Pestilents bewaren/ zu beschreiben/Da ist erstilch vast wol bekant/wie gro slich die Leben dige vand Guldine Wasser/für alle Gifft/ ders halben auch für die Pestilents saugenlich seind/wie des im 8. Teil sampt jr beschreibung weite

leufferangezeigt wird.

Lin bewert Wasser/Vim Tormentil/Balori an/Bibinel/Jaterwury/Diptam/Gesiglet Er den/Bolarmen/durre Estighessen/langen Pses ser/jedes 1.lot/Imber/Viegelen/Macis/jedes 3.9/Jitwan 1.lot/Gasser/Limbra 3.9/Imbra 3.9/Theo riaca 1.vnig/Broneuglen/gesegnete Distel/ jeo des is.lot/Qas alles stoß zum kleinesten/geuß daran ringen/weissen Wein so vil du wilt und simlich ist / laß also 4.eag stehen/dessen trinck nüchterein lössel vol/schwiz ein weil und saste

in sistund darauff.

für den gemeinen Man/mag man volgede bereiten/ Eim Baldrian/der groffen Bletten wurt Bardana, Diptam auß Candia/Entian/ Naterwurt / Cormentil/Bibinel/jedes gleich/erstoß alles/vnnd giesse Branten wein darüber daß es wol bedecht sey/sen 14. tag an die Sonen/ altag umbgerärt/nadmals brauch nicht mehr dann ein löffel vol. Ou magst auch in eim kolben außbrennen unnd on allen andren gusan geben. Merck/es ist hitzig/unnd mit meinem rhat keins wegs in warmer zeit zu brauchen.

Volgends Cranck ist an vnzalbarn bewert. Im Meyen nim der grossen Bletten wurg 16. vnn/der mitlen Binden vom Aschbaum 2. gut M/erhacks vnnd brenne es auß in eim kolben/gib 3.in 4. vnnzu trincken/wo man die Pestis lenn besorger. Es ist auch wunderbarlich sur

deß wütenden Bundsbiß.

Lin anders/Vim Rauten/Wermut/Rosen/Brametbeer/jedes 1. Al/20. Viußtern/Diß als les erftoß zu einem muß/thu es in ein newen baffen/gresse Wein vnnd Estig jedes ein balbe kleine maß daran/vermachs wol vnnd laß vast gemach bis wa-4. stud sieden/nachmals dructs

wol auß/daruon gibe biff in 2. loffel vol nad. C ter. 3tem/Vim 15. Bnobloch fopff/oie feubre von den obren beutlen/ftoß fie flein/ vnnd rure darunder weiffen ringen Wein/Rauten Effig/ jedes ein fleine maß oder minder/guten Theris ca i, vn13/Behalte wol vermachtin eim glag. Wann man deffen bedarff/gib Morgens ein loffel vol oder 2. Es fürdert den Schweiß/vad widerstehet dem vergifften luffe. volgender Gyrup für tofflich berhumet/ Bim Citropidelffen Capren wurth/ Lyfenfraut /ros ten Sandel/gebrant Belfantenbein/jedes i. lot/Vlegelen / Ochfengungen/Meliffen/Borra gen/Acterwurg/jedes i.lot/Gamrampffer/Le berfrant/Undorn/jedes 3.9/Wegwarten/Me lon/Burbif/ Cucumer/Erdapffelfamen/Deice len/jedes 2. onts/Thymel/Epithymum, Engelo fuß/Myroba:Chebuli vnnd der gelben jedes to onts/Lerdenfdwam/Rhebarbaro/jedes Llot/ Safft von Erdraud / Wermut / Attid/breit Wegrich / jedes 6, vnr. Duittenfafft is, vnn/ Diagridion i.lot/ weiffen Bucker 24, vn 13/ 200 rauß mach ein Gyrup/wann er ichier gar gelow ten ift/gieffe bey 4, vnt Quitten Effig daran/ unnd laß vollend absiden. Difer Grup ift wunderbarlich in Destilentzeiten/trucknet den Leib zimlich/ reinigt den vom vberfluß/sterck das Berty Leber unnd alle Blider / Daruon D mag man 3.mal in der wochen 3.lot big in 2.vng fru in g. vntz Ochfengungen maffer nemen/ein weil darauff ichlaffen oder gum wenigsten t. ffund au Beth ruben.

Aun bißber habend wir mancherley Aruney en vnnd Mittel erzelet/ so in Pestilentzischen zeiten den Gesunden nutzlich sind/sich vor sold chem Gist zu verwaren. Darinistaber solde bescheidenheit wie auch in nach volgendenzu halten/das man je ein stück vind das ander brauche/ nicht stets einerley/ damit es die Vlatur, nicht durch gewondeit zur narung/vnnd nicht als ein Artzney anneme/welchs dann den südchen/so sonst treffenlich vnnd köstlich seind/viel an je wirckung enneucht.

### Wann die Pestilent angrisfen heit. Vap. 16:

n diesem Capitel soll nun / vermoge vnser außteilung / von diesen Personen geschriben werden/die schon von der Der stilentzes sezedurch was weg es wöllet angrieffen vnnd besteckt seind/als wo sich das mit eim fieber / Peutsel / Carbunckel oderder gleichen erzeiget / was dazumal vnd zu jeden surunemen seze.

Peffie

Bestidenkische Fieber: S: 1.

Enerste angriff dieser Kranckheit/ geschicht gemeinglich mit eine scharps fen Sieber/auss welches dan die zeichen oder Carbunckel volgend.

Soviel die vrsachen dieser Beider Belangt! Die seind bie vornen gleich am anfang der Bes schreibung diß vbels angezeigt/vnd neben den selbigen prsachet das sonderlich/ wo ein beyste geit einfallet / fürnemlich in Bundstagen / da der hinigluffe von Menschen in Leis gezogen/ Das Berty vnuaturlicher weiß erflammets 38 diesem tompt auch der eufferlich lufft/so allente halben vmb vns ist! der auch gleich Boly an Das fewer leget/bardurch das Bern der gestalt engund wird / das fich folche Brunft auch affter deß gangen Leibs außbreiter/ darauß bernach Die Pestilentzische fieber leichtlich entstehend/ furnemlich wo fie fol de feuchtigfenen in einem Leib Betrettend die taugenlich feind engund zu werden. Dann woder Leiß nicht zu folchem ge schieft were/ift feinerley vrfach fo gewaltig ete Was hierinn zu werchen.

## Zeichen darmit sich die Kranck-

ngleich wie alle Kranekheiten / vand jedenach ihrer art gewiffe zeichen baben/ Damit sie sich zu erkennen gebend / also ift es auch mit biefen vergifften Siebern gedaffen/die fich gemeincflich mit 7.3ufällen ere offnend. Der erfte angriff geschicht mit eim pnnaturlichen frost vn Schaudersauff welche Baldt ein groffe hitz volgt. Doch verandert fich diß zuzeiten/alfo das die hitz am ersten/die Felt bernach tomet. Le gefchehe nun welches wolle ! so volget zum andren ein unleidlichet Durft. Zum britten / Bittrifeit deß Munde Bum vierden/vnluft gum Effen. Bum funffe ten / Beschwerung der Glieder/also/das eins gant matt vnnd ichläfferig wird. Bum feche sten/verstopffung deß Leibs/vnd fo was durch den stulgang außgeworffen wird das es mit groffem Braftlen vnnd vnmåffigem geftanct ge fchicht/Allfo ift auch deß bars vil vnnd velrus dend. Bum legten Berauffung bef Schlaffe, Ond of wol erzelte gewaltige zeichen deß vbere lake gebentfoift fich doch ab diefem nicht wer nig zu verwündren / bas nießen biefem im ans fang die art vnnd eigenschafft deß fiebers/wei der durch die Puls noch Barn gewislich mag Bevrteilt merden/dan es gefchicht offt/daß fole der Brancker barn/der gesunden gann gleich/ die his milter und verborgner dann in andren fiebern / die Puls still vand schier vaentpfind Lich ift.

So nun folde geiden gum teil oder famente

licherscheinend, oder das sichein Carbunckeloog der mehr erzeigend/so wird von alten und juno gen Arsten einhellig dahin geschlossen, das nichts fürtreglichers dann schwitzen, spe. Befel hend wie volge.

## Den Schweiß du für-

Motlich verordnend fie volgende Late wergen/daruon so vil ale ein Baselnuß 34 nemen. Mim 1. one Theriaca/ Bibinel/ Entian/ Vlaterwurg / Tormentil/ Saluis en/Rauten/Wermut/Brametber/ Blusfern/jes des 1. 9/erftoß wol/ vnnd mach mit Efeigein stwerg, Oder brauch volgende Latwergen/: Bezoarctica genant/eins Qucaten schwer/in Sawrampffer/gesegnet Diftel ober ichelfrant wasfer/zu was zeit das sey warm gemacht/lege den francken zu berb wol bedeckt laß ibn 2. oder 4. ftund nach dem eres an der frafft bat fowie Ben/Dannje mehr der fcweiß gebet/je boffente . licher die gesundheit ift. Were aber die Der. fon noch under 12. Jaren/doch vber 5/derift halb als viel zu geben vand wie obsteher hale. ten. Merchauch/wo man es an der frafft haben mag/das vaft gutift/folche Latwerg vñ fcwie tien morgens und abends gu brauchen / unnd wirt gedachte latwergen wie volgt gemacht,

Vim forder guten Cheriaca vnd Mithridat jedes 3, lot/Bibinel/Angelica jedes 10. Ga/Car damomi 5.ga/Campher 3.ga/Fimet 10.ga/vero mische. Wo manaber diser Latwerg fein zur hand hette/brauch 1. De Cheriac oder Mithridat in gemelter waffer einem. Oder aber die woldetante Latwerg vom Lye/deren werden zwey erley wie volgt gemacht.

Aim ein newgelegt Bennen eye/mach am fpig ein fleine lochlin in die fcalen/ Damit das weiß darauß flieffen moge/vnd der Cotter das rin bleibe/ale dant fulle das Lye mit gutem er knisten Saffron/vermad das löchlin mit einer Everschaten unnd Everflar/das brate bey fanff tem fewr/fo lang es die Schale erleidet/ vnnd: gang Braun wirt/Mis dannthu die ichelffe dar uon / erftoß das vbrig wel/ vermische darund der weiffen Genfffamen/Diptam/ Cormental/ jedes klot/Broneuglen 1. p. Leglich thu git diefem guten Cheriac fo fcwer ale basander. alles ift/ftof 2.oder z.ftund an einander / mach ein harte Latwerge darauf. Diefe bleibt 20. if io. Far frefftig ond gut. Die andre / Nimula les was obstebet obn den Cheriac/thu daran Angelica/Bibinel/ Sitwan/Campber vnd que ten Theriaca/jedes so vilals das and ulles am gewicht hat. Meins verstands ift des Camo phers gar zu viel/vnd des Theriaca zu wenig/ die andre finct feind gut und tanglich.

Well

#### Der sechste theil dig Buchs/ CCCCLXXXVII Cap. 761 Schweiß in Bestilentsfürdren.

Deil auch nicht wenig baran gelegen ift/wie diefe Latwerg zu brauchen fege/So faffe diefen bericht. Wann eine diefe Branckbeit mit frost anftoffet/Go fol man eine erwachfenen Mann/ por den 12, ftunden eine Ducaten fcmer / Lim Weib fo viel ein Reinischer Guldin wigt / Eim Bind / oder Jungen halb fo viel in ringe Wein ertreiben/eingeben. Bompt es aber mit Big/ So niman ftatt def Weins / Wegwarten oder Deielen maffer, Geind die nicht zur band / nim balb Effig balb Wein/vnnd fcwitz darauff. Le ift auch diefe Larwerge fur alle feuchtigfeit pund Giffe zu brauchen / alfo auch zu allen zeie ten. Aberale dann feind die Broneuglen / Das raus gulaffen.

Qu baft auch im funffren Teilu, Capiteliz. pñ darnad zu besichtigen/warmit der ichewiß gu fürdren feye. Go brauchten die Alten vole . dend Duluer zum Schweiß/ Vim Baldrians. wurt if. lor/Entian/weissen Diptam/durre. Rauten/jedes 2.lot/guten Saffran I.p/rot Co. rallen/Macis jedes if . p/als flein gestoffen vñ . vermischt/ gib 1, o in einem wenig warmen Weins great wine of any newspaper linear with a

Ein wunderbarliche ol gum fdweiß/ Vim ein gleferin gefchier deins gefallens / das fulle mit Bolderblu auff halb/darauff thu ein drite teil so viel Eybscholumen oder Attich blue/auff B diese abermals ein dritteil so viel Johans fraut Blumen/alfodas mit diefen ziftucken die z. teil deß glaß erfüllet werden/Qarüber gieffe 3.oder 4. Jar alt Baumole/je alter je beffer / verbinds wol / vnnd laß ben gangen Sommer an der Sonnen. Mit diesem dle/ foll man warm ben gangen Leib zoder 4. mal deß tage und nacht reiben/Und ift erfaren/daß allein durch den gemaltigen Schweiß/ Ben es treibt alles Gifft & Deftilent außgetrieben ift.

Dolgend Schweiß tranck/ Vim Rauten! Wermut / Bromber ftauden gipffeljedes 1.41 Schelfraut if. M/darüber gieffe ein halbe fleie ne maß guten Effig / vermach ben haffen wol daß fein dampff daruon fome/lag beyleff den dritteileinsieden/drucks molauf vnnd bewars fleiffig Bedeckt. So nun ein Mensch vergifft wird/gib im diß Tranck 2.in z. vns/laß darauff

dwitten/aber nicht schlaffen.

Es fol auch Ritterspornwasser getruncken/ fir allen Gifft sein/derhalben es auch in der De filent nuttet / es feye in Gefdweren / Ges

idmulften oder andrem.

Weiter / so lobend exliche volgends für ein Meisterstück/wie es dann nicht zu verachten ift/ Rim ein groffen Zwifel/fchneid im oBen die baußen ab/mad ein loch darein/das fülle mit Theriaca / Rautensafft/ ein wenig Effig oder jedes 1.9/Bedecke jon wider mit feiner baußen/

beffre die mit zwegen beliglen/vnnd folad ben @ in naß flachowerch / Brate jon alfo in beiffer so fcen/Bif er lind wird/barnach ftoß in zu muß/ drucke durch ein leinwad/ fo wird ein fafft/den Behalt wol vermacht zur not. Go fich nun ein Menfc vergifft entpfinde/gib im 1.0/balting gebewet Brot mit Effig Befprengt für die Das sen / damit er es nicht wider gebe / lege ibnan Beth/daß er fcmite. Merchand fonderliche daß der Schlaffim Schwigen verBotten vnnb foadlich ift/Derbalb foll fich der Branck in ale weg zum wenigsten biß auff Mitnacht / nach dem er den ersten angriff entpfunden vand go fdwiger bar/vom Schlaffen enthalten / damie. die vergiffte Materi nicht zu den furnemften Gliedern lauffe. Machmale ift im ein ichlaften gu gestatten/damit die freffte nicht gubart dees fdwecht werden/Doch foll man ibn darin etlis: che mal erwecken. Unnd wo es alter ober frafft gestattet/vonstund mit einer ftarcten Zo derlaffin (daruon weiter bernach) fort faren/dae mit die Biffrige materi / welche das Blut verderbt/vnd furnemfte Glider verlegt/abgewa werde/vnnd die entgundung nicht gemehret.

Bierin frrend nun etliche Arnet vand Schee . rer fcablich/welche von ftund/wann fie der De ftilent Beforgend und noch feinzeichen erfcheis net/ibr artineven mit der Aderlassin anfabend/ dann of wol folde nicht lang fol verzogen were D den /ift doch außgemelten vnnd mehr andren polgenden vrfachen/diefenicht zu pereilen.

Wann nun der Branck alfo fdwiget/foll man im den Schweth offe vom Angelichtabwi fcen/jbm mehrmals Begelen Blumen oder Bymper Effig/Rofen wasser/frisch Litron oder Lumoni zuriechen geben/darneben den lufft im Bemach/durch fewer reinigen/Berauchen/oder mit Effig Besprengen/sonderlich soll man fleifig verhuten/daß der Schweiß nicht hinderlich in leiß schlahe. Go er nun wol geschwirz vnnd getrucinet worden / ift er in ein ander frisch Beth zu legen/dann folche abwechelen & oder 3. Beth (ift treflich nutz/fabend ben vergiff ten dampff desto minder / der sonst je lenger je frefftiger / berhalb dem Guden befto fcablis der wird.

Es wollend auch erliche/man fol den Brand cfen nach dem Schweiß/erft vBer ein ftund fpel fen/damit fich die natur defto Baf erhole.

Vießen gemeltem Berauchen vnnb Befpren gen deß Gemachs/ift auch Bey ben reichen rhat sam/erwas leinwad in Rosenwasser mit Essis vermischt zu dauchen/vnnd gu nacht nabend umb deß Brancken Berbstatzu benden/focs trucinet wider Befeuchten.

### buchs/von der Pestisens. Cap. 16. CCCCLXXXVIII Pestisensische du trefftigen. S: 4.

Eil nun hierin eben viel sachen zus samen komen/ die ein solchen krancken hart mögen schwechen/als die krancken heit an ihr selbst / grosse hie vachen/ die die hig / wachen/ durst/Schwery/Schweiß und dergleichen/so ist grosse acht darauff zu haben / wie das herg und die natürliche kresste gesterckt und erhalzen werden. Zu diesem wird für den gemeinen man/volgens wasser verordnet / welche nicht allein kressiget / sonder auch den schweiß für zett. Vim frisch außgebrand wasser von Viusteren 4 ung/ gepuluert Epsenkraut i g/ guten Eheriaca 2 3 / Saffran 7 ga/ vermische und gibs warm.

Es nugeraud/wo der Branct on underlaß etwas wolriechens in henden umbzeugt / das mit Berg/ Byrn/ unnd jnnerliche glieder ges stercte und dem argen dampff geweret werde. Darzu ist volgender Apfeldienstlich.

Vim roten/ weissen gelben Sandel/Rosen jedes 2 y/Saffran/Campher jedes 1 3/Bisem/ Ambra jedes 3 ga/mache ein Apstel mit ein= geweichtem Dragant in Rosenwasser/wielleden in ein zart seidin tücklin/wie gesagt ist.

Difer Bifem Apfel talter und warmer art/ haft du manderley bievornen /oa von vermas rung der gefunden gefdrieben ift /darang du beine gefallens / aber fein higigen zu erwelen haft. Es ift auch ein folder Odwigender nicht on fpeiß zu laffen / dan die Bedin des madens ift spädlich. Was im aber für speiß und tranck waugen / wird bernach angeigt. Begebe fich dann das der Branct fo fcmach wer/daß man ibm weder mit Aderlaffen oder Arnneven zur reinigung helffen mochte / fo mag man jbm volgends trancf geben / das vaft nuglich ift. Mim weiffen Diptam/ Cormentill / weiß Cos ral/Entian/Orientifchen Bolarmen/gefigles te Erden / Epsenfraut jedes 1 p / als flein ges ftoffen/daruon nim & lot/ guten Theriaca 1 9/ Scabiosensafft 4 vny/ Effig : lot/fanft den faffe nit haben'/ fo nim frisch nußteren wasfer/ ond gibs warm zu erincken. Im winter nim wein an deren flat. Den andren tag gib dem Franckenig/Bolarmen in fo viel Deieloder Borragen gucker / barauff 4 vng Scabiofen / oder frifd nußmaffer gutrincken. Da zwifden feind auch die gemeine Pillule zu brauchen.

Man macht auch volgende frestigung Lat wergen/Vim bereir Rubin/Jacinth/Granat Smaragt/Orientischen Bolarmen/Berlen/Buschhergen bein/Jart geseilet Gold/flein geschaben Lindorn jedes 19/robe sieden zum zurtesten geschnitten/Rosen/Imbra/Citronschelfen/geschaben Gelssantenbein jedes 19/weissen zucker in Limonisasse erlassen/so viel du wilt/den siede Bonigdict/vermische das

ander darunder/mach ein Latwergen.

Diefer gib 2, in 3. 9 in einer fleischbru / fle firecte das Berg / und alle furnembite glieder widerstebet den auffriechenden Dampffen und verlegungen des fiebers.

Alfo fol man auch Bernwaffer vberfclahe beren werden etliche bernach befcbriben.

Vim Rosenwasser is ung/ Endinien/ Ochsfenzungen / Vlachtschatten/ Melissen unnd Sawrampsterwasser jedes ung/Essig/ wolsgeschmachten weissen wein/jedes zung/ roten weissen gelben Sandel jedes i tot/ Coral/Rossen jedes i g/gebrant Belfintenbein/ Saffsran/ Campher jedes i g/ vermischs wol/ nege ein roten Zendel oder Leinwat darin / das schlag offe law ubers bern.

Oder/Vim Ochsenzungen und Samrams
pfer wasser jedes zung/Weidenwasser/Rosen
Wermut/Graß/Melissen/wilt Rebenbletter
wasser jedes zung/Spec, Cordialium remperas
tarum if g/Saffran 8 ga/ Wiprrha/ Diptam/
Entian/Paradeißholg/gelben Sandel/Bass
diensamen/rot und weiß Been, Jacinth/Sma
ragt jedes I J/Limonisaffrz ung/ Esig zung/
Vialuasser ung/vermische.

Das dritt. Vim Ochsenzungen / Scariol/ Deielen / Borragenwasser jedes 6 vng / gebis semt Rosenwasser 8 vng/Specieru Cordialium 3 lot/Campber 3 / weiß Coral 4 3/bereite bers len is q/geschlagen Gold 8 blettlen / Waluas sier 4 vng.

Merct hie vermische die Wasser und Mals nasier besonder / unnd wann du derselben 12, ung/nimbst des Puluers auß den andren sitz chen 2 3/oder 1 & darunder/unnd brauchs wie obstebet.

Noch eins. Vim Sawrampsfer und geses gnet Distelwasser jedes 2 ung/Rosenwasser 4. ung/Vieglendlumen Essig 1 ung/Species de Gemmis frigidis i lot/Sastran 2 ga/Camphae 3 ga/Vialuasser 1 lot/vermische.

Sergleichen hast du hievornen am 234 blat Cond darnach eiliche andre Bergwasser die auch hieber zu brauchen sein.

So man nun solche Bergwasser vberges schlagen hat / mag man den Brancken mit volgender salb underm lincken tutlin schmies ren. Vim wong des besten Theriacs / Essig/ Saffi von Linionen jedes w. lot / Saffran/ Campher jedes w 3/ vermischs / streichs auff ein Seidin oder tuch Cremesin farb / das leg darüber.

Soist volgens noch fressiger/Vim guten Theriac 2. ving/Rhebarbaro/das Arentlin Carlina jedes if ch/alt Baumblu ving/viers zig Scorpion/stoß was zu stossen ist /laß in eum sondren geschirr in wasser bisting, stund

# CCCCLXXXIX Tap. 76. Ver sechste theil diß

fleden /nachmals trucks durch ein tuch / falbe eistlich das berg mit / nachmals die Dulsan schläffen und armen: Dolgens umb die zeichen und drusen / zu legt umb den Gals / und das sol alle est fund warm geschehes bis auch darob das der gemach stets mit vorgesagten stücken berauchet und besprenget erhalten werde.

On haft auch hievornen am 554. blat B/in fletwerendem fieber/vnd blad darnach in der Flectica mancherley / darmit die Brancken 3u

laben und zu erquicfen feind.

#### Was nach dem Schweiß zu thun

fep. §: 5.

D nun ein Arancker geschwissel/
abgetrucknet ist in ein frisch beth ge=
leget/vnd ein kleines geruhet hat/wollen etlicheman solle in von stundug/
oder zum wemigsten & Orientischen Bolar=
men eingeben in his mit Rosenwasser-/wo
diese aber nicht großist mit eim wenig Wein/
vnd nicht allein ein mal/sonder alle tag.

Es ligt aber viel an diesem / das man den gerechten habe / dann es wird macherley Ers

den darfür gebraucht. ...

Weiter so sol der Branct als bald nach dem schweiß/drey morgen nacheinander/zu lesch aung des gistrigen siebers/volgenden Syrup im beth einnemen/den zu uor in heisem was ser wermen. Und so abermals ein schweiß tes me/demseiben so vil stat geben/als die Brastt erdulden mag.

F Mim Limon Syrup wng/von Citron fews rin 1 lot/gesegnet Diftel/Sawrampffery Bozs raden wasser jedes 2 vng/vermische auff ein.

trunct.

Erfordere dann die sach nach diesen drep truncklen zu purgieren (welche gleich wolin diesen Siebren selnen dienstlich / derhald es nit on rhat erfarner Urzte geschehen sol) so mag es durch volgende on nachtheil fürgenomen werden.

Vim der gemeinen Pestisenn Pillule wga/ minder dann ein g./ für dieselbige wga so viel bereiten Lerchenschwam/Rhebarbaron 3/fors me Heine Dillule alle auff ein mal zu nemen.

### Ein anders Regiment wann sich die Pesissent erzeigt.

Millich so neme der Kranck mie and brechen deß tags/diest Pillule/Vim der gemeinen Pestileng Pillulen bis in is g/mit Citron Sprup geformet/ darauff mag der Brancke nach dem die sach geschaffen ist/ein wenig schlaffen. Die volgende 3 oder 4.

tage/neme er mit anbredendem tage if a flein gestossen Bolarmen in z. vingen wolges schmachem wein oder Rosenwasser /darnach die zeit ist. Diß ist wunderbarlich /vnd on allen schaden/allein daß er deleib verstopsst/welche mit ringen Clistieren / allein auß olgemacht/mag gewendet werden.

Darzu ift auch rhatfam/alwegen vberettische tag/ volgende Latwergen zunemen/ wellsche taugenlich ift zuerhalten / vind die gefundsche zu fürderen. Vim guten Theriacan g/besteiten Smaragtoga/ vermifche vand gibein.

eim wenig Wein ertriben.

Wo aber diß nir gefiele / so neme er nade stehender Zeltlin eins. Vim Jacinthen/Brase nat/Rubin/ Sinaragi/ Saphir/ Birfchherys en Bein/jedes 1 g/roten und weissen Sandel/ ror Corallen jedes 1 3/gebrunt Belfantenbein Orientischen Bolarnien / bereite Berlen/gessiglete erden/ Einhorn jedes 4 3/rein geseihsler Bold 1 g/Zucler is ung/ den siede in rosens wasser/mach zeltlen/Vinn 2 in 3 g zumal.

Aber zuuor eftund verschienen feind / daßfich diese engundung erzeigt/ ift rhatfam/ daßdem Brancten auff das aller beldeft/ volgend

des trancfigegeben werde. 🗟

Wo er das nicht undewet / fo ift es ein gint zeichen des genesens. Schwiget er vast dars nach / so gibt es ein aller groftes anzeigen seis ner gesundheit.

Vim weissen Diptam/Cormentil/weissen/Coral/Antian/Bolarmen/Gestglete Erden/gebrant Birschhorn jedes i & Fomaragt/Campher/bereite Berlen jedes i & Myrrha/Gaffran/Citronsamen jedes i 3/ als klein gestossen, Darnon nim i lot/Cheriaca i & de Gawrampsterwasser/weissen wolgeschmachten wein jedes z lot/ertreibs zu eim trunck/gibs warm und zu berh/wol bedecket/damik der franck schwige/dem gebe man so lang stat als es die Brafft erleidet/was dann für verzisses die Brafft erleidet/was dann für verzisste lateri dardurch außgetriben wird/sol wol abgetrucknet/unnd das beth verenders werden.

Were es aber in einer falten zeit / vnnd das fiebernicht vaft bigig / mag man desto mehr wein zu gedachtem trunck nemen / dargegen in warmer zeit vnd bigigem fieber / Sawram pfferwasser allein / oder dergleichen / also im

mutel sich mittelmässig halten.
Sürnemlich ist hierauff zusehen / daß det.
Branck solches tranck behalte. Darzu tauget ein grossen Laßkopst ungepickt/unden an den magen zu seinen / an wolgeschmachte frückte riechen/die Gend in frisch wasser legen/eusles regliderreiben/an geröstes brot riechen / das mit Estig besprenget sey / Anobloch vor die Vasen halten/ und was dergleichen sein mage.

Eclido

# buchs/von der Pestilentz. Kap. 16. CCCCCXC

Etliche verbieten im schwigen zu effen und trincken/das hat sein weg/wo kein mangel an fressten ist wolte aber schweche einfallen/so hast bievornen bericht daruon.

Bom Burgieren der Pestilen-

Sist zu ende des sünssten sanges
zeige/daß in disen fellen/das Purgieren
seigen daß in disen fellen/das Purgieren
selten ersprießlich sey/wo man das abet
auß wichtigen vrsachen brauchen musses
daß die gemeine Pestileng Pillule/mit etwas
susan zum sichersten seind. Zedoch so magman auch volgends trüncklin on allen nachteil
geben/ darzu reinigeres das Blut von schede
licher seuchtin. Vim die Laewerg Tripheram
Persicam Wanna jedes if lot/Rhebarbaron.

4/ ertreibs in 4. vng Sawrampsser wasser/erincks law. Oder nim anßzogne Cassia/sawe,
re Dattlen jedes if lot/Rosenlatwerg 14/eres
treibs in Sawrampsser wasser.

Brem / Mim Tripheram perlicam ilot / bestreiten Lerchenschwam / Rhebarbaro jedes ein

g/erireibs wie oben.

Ein anders/Vim Sener Latwerg/Triphes ramperficam jedes 3 g/ Confectionis Hamech. Flor/Rosentatwerg 3 g/ erreibs im tranct vo fruchten am 240 blat E/befchrieben/aber in Bofengungenwaffer gesotten 3 in 4 ung/ das

fürrand die Melandolia auß.

Were aber der Branck so schwach/daß man ihm kein purgierende Argney geben derffte/Laß ein Cluftere mit fleisch bru/oder gemeinen Breutern bereiten mit Cassa/einem Ependotster/bey einer ung schlechten zucker/sampt Deiseldt und on salg. In solcher schwacheit/ist dem Brancken der Ochsenzungen unnd Borragen Zucker vast nüglich/wie auch in allen Destistengschen stebern / dann beyde stercken das Lerg / erquickens / widerstehen dem Gist/benemen dieschwachen und Onmachten/maschen frolich und reinigen das Blut.

Pon andren stucken/damit die Brancken zu Preffrigen seind/ift erst bievornnen im 4 \$/ nach lengs geschrieben/diß sep nun gnug vom ersten angriff der Defnleng/hernach von ans dren zusellen/vnd wie den zu begegnen sey.

#### Von vnnaturlicher Hige inn Pestilens. S: &

Noer den sieben gufellen / deren hies vornen gedacht/wird amversten den ungenautrlichen big gedacht/welche dann ein eigenlichster anbang der Destilengischen fiebern ift. Dife betrübet mehrteils das haupt. Damit nun das blut und Gyrn gestercht wers

de/so hast im ersten teil/1 Capitel 1 5: vnd dar C nach vom hauptwebe auß big. Weiter im 5 teil 11 Capitel 1 5/von vnnaturlicher hig/manchers

ley guten bericht zu erfeben.

Liso mag man auch volgens tranct brauchs en. Clim Tormentil/gebrant/Birfchorn ros ten Corall/ Orientischen Bolarmen jedes 19/ bereite Berlen 🛊 👽 / Campber 4, ga / machs 311 Duluer/daruon gib inWegwarten/Sawram pffer oder Rosenwaffer 19/in der hige zu trins cfen. Alforangt auch volgender Juleb/ Vim Meliffen/Borragen/Ochfenzungen/Saws rampsfer/Wegwartensafft jedes 3 lot/Rosens wasser/weissen Essig jedes if lot / Citron oder Limonsaffer lot / Zucker deine gefallene / den fiede abe wie ein Gyrup/feubre den mit Evers. flar/wann du den brauchen wild/ vermifch in mit Berftenwaffer/oder vorgenanten außges branten. Bu einer Larwergen/Vim Rofengus cfer 4 vng/Odfengungengucfer 2 vnn/ Specis es Trialandalis lot / gebrant Belfantenbein/ Sawrampffer famen / außgeschelfer Melon/ Burbig / Erdapffel / Cucumerfamer flein ges schnitten jedes 3 lot/ Limon Sprup/ Oxyzacs cara jedes glot/Bikter i vny/Berlen 4.3/Bole bletlen 6/ vermische mol zu einer Larwergen/ daruon mag der Branct brauchen ale offe ez

Was dann der Ochfenzungen vnd Borras gen zucker hierin vermögen / ift erst angezeis get. Also taugen auch Seeblumenzucker / Bomrangensaftt / was daruon gemacht wird . sampt andrem in higigem fieber anzeigt.

### Von obergroffem Ourft.

5:9.

Er ander zufall in diesem Pestisens
gischen Sieder ist vnleidlicher durst/
welcher erwader gestalt vderhand nis
met daß sich die sieden wie die vnsins
nigen auswiglen/in wasser vnnd Brunnen
springen/sich zu fülen vnd den durst zu leschs

en/auch darin erfauffen. Diefen zu milteren und fülen / magft vols denden Juleb brauchen. Uim Sawrampffer Scabiosen/ Seeblumen und Endinienwasser jedes s. vng/ Granatenwein 4. vng/ Effig 2. pnu/ Limonifaffe ; lot/ weissen zucker fo vil du milt/den siede abe wie ein Juleb / brauch den reichlich deine gefallene. Ein andrer / Mim Odfenzungen und Sawrampffer waffer jes des evans Wegwarten/ Endinien/Weydens blemerwaffer jedes 4 vng / Emonfyrup 2 vng/ Liftig Sprup / Oxyzaccara jedes i vng / Gras naten wein & vnn/alles on den Granatenweit laß ein wenig fleden / und leutere den / gu lege mifde den wein bargu. Eben gur difem tangen ₩ 66€ DIE

# CCCCXCI Cap. 16. Der sechste theil dis.

A die Syrup von Citron sewrin/Limonen/30s hans Treublin/Rosen und von Endivien: mit Rosenwasser/Endivien/Lattich und frischem brunnen wasser angemacht dann sie leschen die siebrigen und vergisste higen. Jedoch so ist in alweg gesorten Gerstenwasser für brunsnenwasser so dourch ein Bolben distiliertist. Aberob allem daß dem durst und gisst wehret auch das hern sterctet/seind Limoni oder Citron/die eussere Rinden darnon gethan/in scheiblin geschnitten und an beyden orten gezuckert/damirein safst darauß werde.

Deffelbigen mag man ein leffelvol nemen/

ond der icheiblin zu zeiten eine effen.

Irem / Viim Quitten feren i vng/weichs vber nacht in 8 vng Sawrampffer wasser/als dann trucks auß/vermisch darzu vng Seeblumen Syrup/brauch offe ein wenig daruon.

Was weiter den durft belangt haft im greil 22 Capitel 10 frin trucfne und big der Leber.

Darnach zu ende des 17 Capitel in Diabete und newlich am 553, blat I in Siebern weitern bericht.

#### Von bittre des munds.

10. 10. P.

Jß entstehet auß enkundter gallen daruon du weiter an dreven orten als im 3 Teil in Capitel o Gin blodigfeit des Magens auß hig. Weiter daselhst im 15 Capitel io G'in Grimen mit big vnd Cholera/alfo auch am 358 blat C/in beschreibung der Gallen / vnd volgenden gnugsamen vnders richt zu sehen halt. Es sol auch ein solcher offt frische Sawrampsfer bletter / oder wo es die zeit nicht gebe/den samen erkewen.

Man man auch ein wenig Gumi Arabica im mund halte/vnd was erweichet wird folin

ben.

#### Unwillen und unluft dum effen.

G: 11.

Er vierde zufall in diesem Fichern

1st/03 man den lust 3nm essen verleure.

Weil dan dise sucht erfordert / daß der

franct mer dan in andern siebern ges
speiser und bey frafft erhalten werde /so ist von
noten das man den lust erwecke/darnon hastunewlich im 3 Capitel 5 S/ in stedwerendem stes
ber / wie auch daruorim 3 theil w Capitel 9 S in
blodem magen mancherley hiehertaugenlich.

Sonderlich aber ist bierin volgende magen salb zu bereiten / Vim Buittenlatwerg avny/ Mastir / Spica auß India / Rosen rot Coral seden id Lerchenschwam id w/ das stos atlem wol undereinander / salb den magen mit ober trags wit ein pflaster. Mach auch volgende

zelelin/nim Quittenlatwerg mit zueter abge : C forten 2 vng/gebrant helfant bein/ Klaffin/ Geeblumen/Rofen jedes 1 3/ die latwerg ers reib in eim morfer mit Eitronfewrin in fprup/ forme zelelen bey 1 lot fdwer / deren nim alls wegen eins nach morgen und abend effen.

Mat und schleffrig werden.

5: 12.

Ssichschon die Natur in einem so schaften fampff mit der franchen abarbeitet/schwach wstmachtloß wird/soist es kein wunder/vnd eben derhalb newlich besohlen worden/grosse ache auff die frasse der francken zu haben. Sarbepwurden auch mehrlep hilff vnd mittel angezeigt/dars durch die erhalten wird/also daß ohn noeist/solche bie widerumbzuerhollen. In diesem ward solches matwerdens im steil 17 Capitel und am 546 blat B/in kurg under andren Siesbern gedacht.

#### Verstopffung des leibs.

S: 13.

Er sechste zufall ist erharten vand verhalten des stulgangs/welchs dann die hige noch mehr haustet/ diß aber zu wenden/ gehören nicht starcte sachen dass (wie vor auch gemelt) das purgierentaus get nicht vast zu disen ziebern. Zedoch/wo es poie not erfordert/so hast erst hievornen im 7 start wir weitleuster im zteil u Capitel 20. Stvon vers stopstung des leibs was zu branchen sev. Darst auß sole du aber allein ringe van fülende sachen erwelen. Wiesel/so mit gar senssten sachen wirse was zu branchen sachen wurg Sebesten ein wenig/ weichens in was ser fer vand geben dem francken offt daruon zus trincken. Wilt du es fressiger haben/ weiche. Heine Baumwinden bletter/darzu also gang.

Vom verlust des Ochlaffs.

5: 14.

Er siebend arge zufall / in diesen Destilentischen siebein ist/das die frankeiten gar vom schlass fromen. Darzut nim Deielen/Seeblumen/Alantwurm sedes up/Willensamen/Saffran jedes up/Millensamen/Saffran jedes up/Millensamen/Saffran jedes up/Millensamen/Saffran jedes up/Millensamen/Saffran jedes up/Millensamen das bind mein seis din tüchlin und richenstige offt daran. Aber von diessem hast du im iteil u Capitel du weitleisser zu besichrigen/wie man den verlornen schlasser wiederum erlangen mag/da von der unsinanisseit oder Phrenettigeschrieben ist.

Wann sich der Carbunckel

**E**9

# buchs/von der Pestilent. Tap. 16. CCCCCXCU Matt und schleffrig werden in der Pestilent.

mitten/was zur sachen tauget, gebrau det/vnd etwas anzeigen der Bewlen oder Anthraces mercfe oder einer ers schine/da mag man volgende ordnung/an die hand nemen. Aber zunor vnd wirzn sols dem greiffen/wird nie vnbillich gefraget auß was vrsach dieser Anthrax, Carbunctel/vnnd scholichs geschwer fome/vn was es für arten

babt Daruon fcreiben die Arget alfo.

Anthrax entstehet auß grober vnnd biniger feuchtin/wann diese anfacht zu erfaulen / ges rattes zu einem icheblichen gifft. Etwaistes rbot / ein anders gelbe / das dritte und ärgeft fdmary dann difer gibt erwas angeiden / das die name nicht gewaltig gnug ift die vergiffte Materian die euffere / vnd fclechtere glieder zu treiben /vnnd muß volgen / daß gedachte Schedliche materi jr vergifftung in die innerlis de glider außteile. Viun folde zu arnnepen fol mit dem Aberlaffen (daruon bernach) anges fangen werden/vnd auff der feiten/da das ge Schwerift. Vlachmals feind die Laftopff gu brauchen/ da fol man tieff mit dem flieden bas men / damit das grob blut moge außgezogen werden. Leglich ift ein purgan oder puluer auß Diefen einzunemen / so erft hievornen im 7. 6: anzeigt feind. In difen geschweren ift sonders lich auff diß zu mercken / daß nichts bindersich treibends/wie etwa in andren geschweren des ficht/gebraucht werden / bann darmit wird das giffi zun edleren glidern geiaget/ fondren Die fein giebende fachen gu erwelen / damit der wust außwary gezogen werde/vnnd fürnems lich an denen orten/ da die zeichen erscheinen.

Alfo feind auch alle higige vind feuchte fach?/ welche zum Epter fürdren vinnug : Dargegen die erfprisich/so vast trucknen vind mittelmass siger kalter natur feind/damit sie des schadens

big dempfen und lefchen.

Begebe sich aber daß ein ort des Leibs ans fienge rot gu werden / vnd fdmergen machte/ . dafelbft fiectre/vnd nicht berfur wolte fo feind volgende fluct zu brauchen. Vim das innerft von einem Remd/ Remdfraut / Bolderblu/ Lorberbletter jedes i M/ die fiede gu einem muß/ftog darunder : lorweiffen Genfffamen/ mad ein weich pflafter und folage vber die ro Brem / nim ein ichwarn banlin/ropff im den bauch also lebendig / vnd bind es vber die rote oder geschwere / so zeucht die naturliche werme des vogels/ das gifft berfür vnin fich. Andre reiffens alfo lebendig auff/ vi bindens pber mir polgendem befehl. Mim ein lebens dig bun/schneids unde auff/ sege das als bald mit dem offnen ort auff das zeichen / verhalte im den schnabel vnnd laft alfo fterben. Vlach , difem nim von stund ein anders/ dem thu wie

vor. Das gflügel wirff weck/ mach barnach by C geschwere zeitig/vn heil es wie and geschwer/ also seind auch lebendige frosch vber zuschlabe.

Oder / Vim gestossene Tormennil / Imber beide gleich / vermisch mit so vil Theriaca / das thu in ein geholerten zwisel brate bey sansstrem sewroder under der aschen / so zu muß/rure zeperdonter darunder/vnd schlage uber.

Solde rotin und anzeigen der Orufen bald groß zu machen un berfür zu ziehen/brauchen die alten ein pflaster auß Golderbletter/ Scas biosen fraut un wurn jedes gleichwol erstoffen mit Sawrteig gemischet/und uber gebunden.

Erliche rabten Saly oder Salpeter darein wie man auch Walwurg darzu braucht. Wil man das noch stercter haben/so ist weiß Senff meel darunder zu mischen / also auch Sauben tot/das zeucht die Pewlen vast herfür / vnnd macht sie groß. Indre binden gesund menschsensor vber also warm. Ind in allem gesagten/sol man das vbergeschlagen offt ernewern.

So ist volgends gewaltig das gifft auß zu ziehen. Vim linden folen/mach die gluwend besprengs mit wein und essig/was sie gelescht sind/fein wicklens also warm in ein Leinwat/die auch mit obstehndem genegt undaußtruckt sey/und schlage uber wann du das tuch gelbs farb sichsthus weck/und brauch ein frische.

Item/Mim die Wurg von Ganenfußfrant/ schabs flein/vnd schlags vber die ort da sich de D gefdwer erzeigt fo zeucht es berfur vii madet es auff brechen. Undre brauchen volgens/ das auch nun vnd gntiff den Anthracem fo bartim leibe ftecker berfür zu ziehen / Vlim ein groffen Zwifel darin Cheriaca gebraten fey / wie and newlich anzeigtift. Ober folg das Dflafter Oxycroceon vber /welches du bereit findest/ vermisch aber zu disem als vil Diachylon cum Gummis. Alfomagft auch volgens pfiafter machen/das von Sawrteig/ Bolderblu/ vnd Theriaca vermifchet fep. Dann auß vor erzel= tem abzunemen/in diser francibeit ist der The riaca wie man wil gebrauchet/fürtreflich. So ist auch vorgemelt/vnd bie widerumb zu eräs feren/daß jeder Bandarget/ folde gefdwere/ por dem es zeitig ift /offne fol/es fey mit brand oder Eyfen thoten / vnd feins wegs eilen das 3n beilen noch beschlieffen.

Item/gedachtes pflaster Dyachilon für sich selbest tanget zu zeitigen und erweichen.

Der / nim des gemeinen Diachylon pflasfter ap/Schwalbefraut oder wurg saffer ung/mach mit wenig wachs ein salb. Side tolfraut in eim wenig spect und schlags uber. Wo du dan sicht das sich die drüsen ergeben/so werde bernach mancherley salben und anders beschriben die man darzu brauche mag/als volgens. Vim Eybschwurgen/ Scabiosen/Bappelen/

कि दह

### CCCCXCIII Cap: 16: Oer sechste theil diß

A fo viel von noten ift / fiede vnnd erstoffe fie 3n muß / mach mit Schweinin fcmaln ein weich pflafter. Oder/ Mach Weigenmeel mit Baumolan eim teiglin / fcblage warm pber. Lin anders / Vim Bappelen / Lybschwurg/. Leinsamen als erftoffen / Weigenmeel /jedes gleich das ftede und ftoß zu muß/ale dann thu gimlichen Gaffran darein Alege warm vber. Go dann die Dennel etwas erweicht feind / fol man fie finelle (wie vor auch gesaget ) mie Brand oder Evien öffnen/ und lang offen bal ten: Weil ste auch noch im beilen / offen unnd. rinnend feind/ift de Brancfen alle tag vodera. Isffel vol Scabiosen wasser/ Bolarmen mit Rosenwaffer oder wein/chwa die Species libes zantis oder derfelbigen Confect zu geben /da= mie das cufft aus dem leib zu den offnen fchas den gerriben werde. So macht auch volgends pflaster bald zeitig/Vim der mittel schelffen pom Bolder/ftofflein/vnd made mit weif: fem Effig an/treibe durch ein tuch/ vermifchs mit geftognem weiffen Senfffamen / doch nit gu vil/dann er ift icharff/mach ein mußlin und lege vber die peulen. Erliche vermeinen das gefdywere wunder bald zeitig zu machen/wan fie die peulen beytag und nacht / offt mit dem edlen Saphir ftein vmbftreichen. Wer das versicht und also befind / mage für probamm balren.

Ifraber der Carbunckel einer gar bofen art/ fo ift er von stund zu brennen/oder Egstein vä pflasterlin auff zu segen. Wer aber der Anehran nit gar zu hart vär ungeschlacht/ mag man sich truckner sachen/die nit fressen gebrauchen.

Andre segen nach dem köpften/oder anhese ten der Eglen/Buner vber (darunn newlichgesaget) deßgleichen junge tauben/wechslen; die offrab / vnd wöllen darmit das giffe auß ziehen/die glider Prestigen / vnnd schmergen miltren. Diß sagen sie auch von Destileng

schlieren Bubones genant.

Le haben auch etliche diefen gebrauch/wan fich ein Destilenppeule erzeigt ein lochlin mit Scharffem egen oder brennen an ein schenckel gu machen/ vnd offen zu halte/ damit die arge fendein/ fo dabin fleuffer ihren außgang bab. Wo nun ein gemeiner Landsterben regiert/ und zunor ein purgieren gefchehen wer/ift es paft wol zuthun/ vnd difam gerechten wabe/ 4 3werch finger undrem fnie/welche auch de Dodagranuglichift. Es mag auch an star des Enens oder Brenens volgende falb gebraucht merden. Cantharides iis lot/daruon brich die Fopflen pund flugel / pulnere das vbrig / vens mifche mit einer ung altem Schmer erlafnem Dade/Gonigjedes : lor/Campher/Dracten blurjedes is of Wann das wol vermischt ist/ fireid eins Guldins breit auff ein tuchlin/legs:

vber da sich die Blater erzeigt / in seche finne den zeucht es ein Blater anst / die offine mit eis nem spingen holyle / daß der wust außsliesse/ laß den Krancken in eylff stunden nicht schlassen / wid dreyen tagen kein Wein trincken. Indre machen ein Pflaster mit Erdkefern/ auch Neylander genant / sampt den Canthas riden und Gligenpfendlen. Solche sachen/als das geschwere an im selbst / Erennen / Egen/ oder Blater ziehen / kan nicht ohn sondren schmergen abgehen. Diesem/sampt dem siessber so darauß entstehet/milterung zu schaffen/ wird volgens Tranck geprisen / Vim Theriae und Vlichridat jedes i p / Scabiosensassen

Den Carbunckel zu tödten/nim 2 oder; frissche Everdotter / darunder mische bepilor gestossen sall viertel stund vber auff ein tüchlin gestrichen/das tödtet das geschwer in kurger zeitab. Ond sol dist vberschlahen der halb so offt geschehen / das die pflästerlen von wegen der vergifften Mateir / auch vergifft werden / Derhalb erfordert es desto öffter ein frisches/fürnemlich/wann die Ipostema offen ist. Wolte dist nicht gnug thun / Viim darzu Scabiosen/ Walwurg/ Masslieben deins ges

fallene mach ein Pflafter.

Wolte das geschwer omb sich fressen/so nim Bolarmen/Drackenblut/Essig/Rosenwasser und Eperklar deins gefallens / vermischs und pftreichs oder legs Pflasterweis rund umb den Schaden.

Ein anders / Nim Kumichruß / erstossen Saly/Saluien/ Weigen im mund erfewetjes des gleich/ mach ein Pstaster mit schwarzer Seisten. Ob dann geschehe/ daß der Anthrax durch obstehns nit abgerdotet wurde/ wird es doch der zusag mit Scadiosen und Walwurg thun/ nachmals reinige den schaden mit der selbe Mundisicatiuum de Apio deren oft heringedacht und im register anzeigt ist.

Vim Meisterwurg 1. vng / Gerstenmeel 2. vng / das siede in wasser zu muß / machs mit Baumol an zu eim Pflaster/das weicher vnnd

beilet.

Man fol auch den Carbnnetel offe mit gee fegnetem Diftelwaffer waschen / Denn das haltet den schaden sander und beiler.

Es breitet sich auch zu zeiten bie Apostema weit auff/alfo bas ein schwerze barum erscheis net verwüstet bamit bas umbligend fleisch.

Darzu bedarff man starcte mittel/als das degyprisch Galblin/Mercurium præcipitatum oder (das noch besserist) der brand mit Lyssen oder Golt/darmit bardurch/was erfaus let ist/werd weg genomen/vnd die Gliedes betresstiget/Dann das Grenen ist ein wirch

PO\$

# buchs/vonder Pestilent. Lap. 16. CCCCXCIII

A lide Arnney / die alle Glieder fo falter eigen = Chaffe feind fterctet/vnd behulflich ift die vers berbte an erweichen. Es feind auch etliche/die/ wo folde fdwergin erfcheinet / pmb die Apos stema tieff mit dem flieten bicken laffen / vnd darnach ein wenig Cheriaca darauff falben/ uin mehret/ so zeigt es an/ daß das Gifft desto Scharffer ift / derhalb brennen fie defto tieffer/ erweichen auch die dicke rusen so darob werben mit Butter/oder ein Dflafter auß gesornet Epbidwurg / vnd Bappelen mit Butter ans gemacht. Wann fich aber das gefchwere erges ben hat /fo ift es nitmehr zu weichen / damit das faulen und Extren nicht gemehret werd/ und der schad in langerzeit nicht beple. Vlache male ift fleisch und Saut gu gieglen / Daruon weiter bernach an seinem ort.

Sonun der Untbrar abgetobret ist. Kimt Scabiosen / grosse Walmurg jedes i M / ein wenig Saly / vermische mit frischem schweisen schwalz/lege warm vber/erfrischez. oder

4 malim tag vnd nacht.

Ein anders/Viim Scabiosen 4 M/Cheria/
carvng/Schweinischmalg ; lor/erstoß das.
traut/vermisch mit beyden/mach ein pflaster/
ernewerns wie oben gemelt. Den schach reisnige miteim Sälblin auß Terpentin/Scabios
sensaft/vnd Everdotter/sonderlich wo sich als
le andre zuselle gesent haben. So ist volgends
ein tostlich Pflaster/Viim frische Kauten i M/
Sawreig i lot/Pfester ich/Salg is chorey
dure fergen/erstoß vast wol/mach ein pflas
ster/vnd wechßlens zwir im tag ab. Diß ist
wunderbarlicher wirctung/sondert das ges
sund sleisch vom faulen/vnd dem das vergiffe
ist/vnd diß in ztagen.

Wo nun solde Drufen erschweren with die Schaden reinigens bedorffen / so branch die falb von Apio dem Epsich und anders / Vieben diesem magst auch volgens bereiten / nim Erspentin das offe mit Scabiosen waster gewasschen sept ung/Saffran 7 ga vermich 2 Eyers

dotter darunder.

Oder brauch volgens so reiniget und frisch fleich zieglet / Um gewaschen Terpentin mit Scabiosensaffe oder wasser 4 ung / Gerstensmeel i ung/2 Eperdotter/Saffran/Sarcocolla, Wiastir/Weprauch jedes I g/vermische.

Sas dritte/Vim flein gestossen Sarcocolla i lot/Rosenhonig so vil nor ist ein weich Salblin zu machen/brauchs so lang bis der schaden
beil ist. Bieher magst auch besichtigen/ was
im s Teil i Cap. 16 St. von stinckenden vnd fliessenden Geschweren verzeichnet ward. Desgleichen wo fleisch und haurin heilenden schaden zu Ziglen/in gedachtem s. Teil 7. Capitel/
zund 14 Stagnugsam daruon geschriben ist.

### Bo kein Karbunckel erschiene:

The aber fein beule oder Anstherar erzeigte / der Puls doch sampe dem Barn und andren zufällen gnug same anzeigung geben / das ein vers sifft fieber verhanden were / der Branck auch krafft und alters halben / das Aberlassen erleis den möchte / dem mag und sol man des siebers halb / die Leberades auff dem rechten Arm offsnen. Indre rhaten / wo das sieben verharre / und krafft verhanden ist / die Saluatella auff der lincken hand zu schlaben / vnnd bey 4 ungen diut zu lassen.

### Vom Aderlassen in der Pestie teng. 5:17.

Tevornen ist angezeigt / daß under den fürnemften Mitten gu diefen Bes schweren das Aderlassen sep/damie nun folds/mo es die not erfordert nicht vns derlaffen werde / fo magftu dich nachvolgens vinderrichte halten. Wann vorgeschriebene ordenlich volbracht/ oder halt von ffund nach dem Schweiß/ nach dem es die fach erfordert/ vnd sich die zeichen an tag geben ( das ges meiniglich am ersten oder andren tag ges D' schicht/da ein schwarge/brennende Blatter auffwischet ) der Branct auch vber is 3ar ale wert / fein frafft das erleiden mochte/da ift im an dem ort/ da die Vlatur das Giffe bin treibt/ alwegen underhalb des geschweres ein lider zu fclaben bie flietten breit gnug nemen/das mit das Wündlin lang werde/ ond das Blut defto baß berauß moge. Ond folde alfo. Ers zeigt fich die Apostema bindern Obren (wels de die Arnet Paroditas Gemellos nennen/ wie deren im erften Ceil/s Capitel 4. 6: nach lengs gedacht ward ) da fol man die Baupts aber an derfelben feitten auff dem 3rm ober Band laffen. Dnd fo es bafelbit nicht unnas sam ginge/mag man auch die Ader am ge= gentheil ichlaben, Duichet fic aber unber den Ochsen / Bruft / an Rippen oder Rus cten auff / Go fclabe man die Leber Idet auff dem Arm oder Band derfelben feits Eclice rhaten / man fol ein ftund bars nach/drey oder vier Eglen in Lafifopffen vmb die Blatter aufffegen / damit sie ein guten beil des vergifften Bluts aussaugen. If aber der Anthrax vmb die Rendin / Scham odet obern theil der schenckel/ so ift die Rosen Aden bey dem sinnern knoden joder zwischen dem groffen Ziben und nechsten barbey zu öffnen. Und wo dit etfte nicht gnugfam gienge fanch Odd iii dis

# CCCCXCV Cap. 16. Oer sechste theil diß Aderlassen in der Pestilentz

A die ander schlaben lassen/sonderlich an der seisten/da der Carbunckel ist : solche alles mehr oder minder/ nach dem es das alter und frasse zulasset. Sie seind auch abermals die Eglen anzusegen/oder Lastöpff underhalb des Gesschweres mit tieffen bicken. Erliche haben auch die geschwere hindern Ohren mit Gennensschmals gesalbe. Vlachmals ist etwa die latwer ge Philonium persicum zu geben / das aber on rhat eins erfarnen Irgets nicht geschehen sol. Wie auch die Trocke Charabe. Wollen hiemie gnug von disem geschwere geschriben haben.

Ordnung des lebens. 5:18.

Aftlich so vil die speiß belangt / ist diß 311 mercten/das dife Deftilenniche fieber nit folden abbruch als in fteden und fte tem fieber erforderen / fonder bie erbeis fdet die nobt ( wie auch vorgemelt ) das man den Brancfen offt / etliche vermeinen alle 3. ffund ein mal zu effen und trincfen geben fol. Dnd ifterfaren / das dife francken/ fo fich zum effen genotigt babe/ deft balder genefen find. Darumb fo wird/vnd recht befohlen/ das alle fpeifen eine folden Branckene/ringdewig/gu ermelen/auch trucknender und fulender natur feind / damit fie mit der felte der Bin des fies bers/vñ der trucine dem oberfluffigen schleim und feuchtin widersteben. Solde feind nun B wolgesonne vand durch geschlagne Erbissen/ Berften/ Baberferen/ Babermußlen/ Capos nen/Bennen/ oder anders junges fleischbrus len / darbey Borragen vnnd Ochsengungen wury ober fraut gefotten fey. Darauß mag man ihm auch Panadella mit geriebnem brod machen. Und hiebey ift in gemein gu mercfen. das man alle feine fpeifen mit fawren dingen/ fonderlich mit Effig / fürnemlich von Rosen bereitet fol / dann dieser taugt trefflich gu der Deftileng. Alfo nuger auch der Agreft und der gleichen. Were dann die fleischbru nie zum fref eigsten/ so mag man 1. oder 2. Eperdoner wol mit Rofen Effig oder Waffer erflopfft darin Fochen/vnnd ein sawers füplin machen/barin ein wenig weis Brot erweichen. Golde famre ding taugen auch zu disem / das der luft zum effen erweckt werde /ber in difen fiebern leicht lich verfallet/weil die erstunctne feuchtin dens felbigen vaft verhindert und fcwecht / wie auch feifte und füffe fpeifen unluft zu effen und pndewen erwecken / welchs zum bochsten in den fiebrigen gu verhuten ift / weil undewen pnnd rhuren / von wegen des Magens ents pfindlicheit und verwandfchafft/fo er mit dem bergen bat/demfelben groffe webragen gufus gen: Und wo die Materi alfo vergiffe wird fo gefchehe gar leicht/bas/ wo die fpeiß nit behal ten/alle frafft engogen mard. Aber wider auff die taugenlichespeisen zukomen / Sotaugen Quauch die kleine Zweischken/breylen von Weich selsen/Amarellen mit halb wein/halb wasser/auch etwas Zucker gesotten. Verstossens von Gennen/Huner/Balb und andrem jungen steisch/ gang dunn ertriben/darneben Salsen von Johans treublen und dergleichen. Also mag man auch grune kreutlen von Lattich/Borragen und was der artist/ bereiten/dars bey ein wenig Sandel/wie bey allen andren seinen speisen sieden. Limoni/Citron/Boms rangensasst.

Line folden bequemefte Cranct / ift Gers . ftenwasser/mit Sawrampffer/Citron/ Mars drandenfafft oder Gyrup vermengt/auch wie ein Inleb abgefotten/darinn vermifchet. Der gemein Mann mag Erbfich / Sawrfleefraut und wurgen / oder Quitten flein erschnitten/ darin fieden und erfalten laffen. Würde aber diß Tracct in die barr dem francken zu wider fein/fo mag er darneben ein trunct dunne auf gezogne Mandelmich oder geringes Byer/ das fich dem Einbectischen vergleich/brands en. Man mag auch frisch Brunnenwaffer mit Rofeneffig ober gemeinem vermischet / trins Das dann gebranter fülender waffer cten. feind/ als gefegnet Diftel / Gawrampffer/ Borragen/ Endiulen/ mager wolteineten. Defigleich maffer darin unzeitige Eranben ge p forten feind / wie man auch das Cranct mit Agreft vermifchen mag. Defigleichen die Gps rup von Rofen/ Beielen / Geeblumen/ Wegs warten fampt iren Julepen / vnd darmit offt abwech Blen. Vieben gemelten fpeifen vnnd trancfen /feind dem Brancfen Manus Chrift Beltlen /die mit Berlen /Rofen oder Deielwafs fer gemacht: Alfo auch Rofen/ Deielen/Wieges lenblumenzucker / vnnd sonderlich den von Buchampffer oder Cawrile / auff ein mal fo vil ein mittle nuß ist zu essen geben / auch offe abmechglen.

Dargegen follen folde Brancten in allwes gen den Wein meiden/fich dergleich von allen gewürgten speisen/Sischen/milch gebachens/ vnd was in Schmaly geröftet ist / enthalten/ wie auch des fleisches/so doch die Bru zugelas sen wird /wie bievornen offt gemelt/sich auch befleissen/ruwig nach dem essen zu bleiben.

#### Bon taugenlichem lufft den Pestilenpischen. g: 19.

Er lufft so eim solchen Kranden tauget / fol sich auff felte vand erpetne neigen / damit er im der fülehalben ein argnep sey / mit der truckne aber de ers faulen

### Bon taugenlichem lufft der Peftilentischen.

A fauten wiberftebe. Darumb fol ber gemach (wie bey den gefunden gemelt)mit Rofenwaf fer/ Effig/darmit Sandel und Campher vers mifcht fey/befprengt werden. Alfo follen auch Blumen und früchte/ deßgleichen wolriechen de falte freuter on onterlaß zu gegen fein. Wo such der lufft des Gemache und wonung mit erffunctner feuchtin oder dampffen beschwert wurde. Go fol man den mit stettem rauchen/ deren oben gedacht seind/reinigen. Bu diesem ift auch gum aller nuglichsten ein staret bell fewr auß wolrichendem Boly stete im hauß engugunden/sonderlich da man am meisten woner. Alfo fol auch des Brancken famer (wie offt gemelt) gefület/vnd vor argem lufft vers but werden. Wo aber des francfen gemach nit pbelriechen noch unsauber ist/were on not das durchfewr zu reinigen. Aber in alweg fol man den luft mit kalten dincen befferen /Wie man benn feuchte Leinwat vmb die berb bencken fol Bft newlich im fürderung des fcweiß ans gezeigt / sampt andren so bieber taugenlich and norwendig feind.

Denen fo fich wider erhollen.

Elen fo fich nicht allein von der Des ftileny fonder auch andren langweren den und geferlichen Branctheiten ets

bollen / seind solche bing nuglich die den Maden freffriden / den luft zum effen et 🌬 wecken wind den Leib fanffilich lindren / wie dann volgende Latwergen thut. Vim Mys robalani Chebuli, Indi, Rhebarbarum/Zimet/ gefegnet Diffel/ Megelen jedes 14/Maftir & lot/Moe 3 g/vermifche mit Mungenfafft/das rin & Lerdenfdwam geweicht und wol auß getruckt fey/ baruon nim morgens vñ abends einer Beiten groß. Don diefem befibe auch bies vornen das 3 Cap. w. 5: da ein ordnung denen' Die fich von fieber widerumb erhollen gefchris ben wird. Esift auch (wie gefagt) von noten den Magen zu freffrigen / daruon haftu im Ceiln Capitel durchauf in beschreibung deff Magens guten bericht zuerseben.

# Underricht der Krancken wartenden. Lap.17.

Aftlich sollen die / so den Krancken warten/oder umb sie sein muffen/sleisig daran sein / daß solche an hobe bestatten geleget werden/damit sie die wartende/der vergiffe lufft/ gestanct und Schweiß desto minder antresse. Mach auch zwischen dir und dem Brancken ein sewer. Ist ein Camin im gemach / so hase hievornen bericht. Ban aber

da nit fein / fo balt ein groffe angegunte Wad : Q fine fernen in der hand/damit doch dif fewers lin etlicher maffen die fcadhche laffre reinige. Befdleuß den mund/zenche den athem burd die nafen / beffreich die Vlaflocher mit Wein/ darin Cheriaca errieben fep. Gie follen aud in alweg die Deftilenn pillule brauchen / eima ant andren tag 19 / oder is Withridat einnes men. Zum dritten bewaret if o Bolarmen mie Wein und Rofenwaffer getruncken. Im viers ten / der Latwergen von Eye einer Bafelnus groß oder minder/vnd alfo teglich abgewechfe Darnach fabe ers aber mit den Dillulen let. an/vnd alfo fort. Be folle auch jeder marter/ Candarut oder was perfon das fey / quuor pfi er zum francken gebe /ben Mund mie Effia darin durre Rauten und Wermut gefotten feind /wachfen/ offe Bnoblod mit Brod effen/ Gren ein wolriechenden Bisemaptfel ber bans den/vnd vor der Vlafen haben. Es taugt inen auch alles / das im anfang der Destilenn bes schreibung / von bem / wie fich die gefunden verwaren follen /perzeichnet ift. Deffen follen fic auch die Wafderin der Leinwaren/Bauß gefind und in fumma / alle / fo umb folde bes flectte perfonen feind/ balten.

Das nan bisher von Mitlen dieser Sucht erzelt/seind gleichwol (wie auch im anfang ge melt ) herliche vnd solche mittel/die Gott der Gerr durch sein gnedigste Almechtigseit/den Den menschen zu dienen vnd gutem erschaffen hat. Doch wil er vmb solche seine wolthaten von vns gelobt /vnd einigen Arht des Leibs vnd der Geelen/befant vnd geehrt werden. Deros halb ist er sonderlich vmb das gedepen anzus ruffen/jm vmb entpfangne wolthaten dancts bar erscheinen/dann on sein zuchun vnd hülf/ist alles argnepen vergebens vnd schedlich.

### Von der argen Kranckheit der Trundenheit. Lap. 18.

berren/die vollen Zechbrüder/verdriese sein/ das ich die Trunckenheit neben diese sein/ das ich die Trunckenheit neben diese sein/ das ich die Trunckenheit neben diese sein/ vond der Pestileng einfüre/ das sein bern/ ond der Pestileng einfüre/ das ihnen ets licher maß vergleiche. Aber/ ich wil hie den verlust des ewigen Lebens schmelerung aller zicht/Erbarkeit und guren Vlamens/das versschwenden zeitlicher güter/ Zanet / Gader/ Toschelicher güter/ Zanet / Gader/ Toschelichen der gebeimer sachen/ Ebbruch un was dergleichen durats surlaufft / geschweigen/ und allein die schaden zum veil/so sie dem Leib zusüget vberlauffen/ Vlachmals mäniglich vereilen lassen/ ob diese Sucht nicht so arg oder

t

# CCCCXCVII Cap. 17. Der sechste theil dis

A ärger dann fein fieber oder Deftileng fey. Gas lomon spricht nicht vergebens / Trunckenheit verbindre die Weißheit. Was ift diff anders gefagt/dann fie mache zu Vlarrent Derduncts let fie nicht die vernunfft ? Schwecht fie nicht das Born/ Derftand und alle Sinn: Bringtet fie nicht mehr vergeffenheit dann in den juns gen Kindern gefeben wird ? Beschame nun wie der Eruncfine bend/fuß/fopf/ja der gang leib zittre und schwancke/ Wie ihnen das ges ficht verfalle / die Bung stange / framle / lalle / und fein Glied des dannen leibs / fein gebure verrichte. 3a/sprechen sie / diese Branctheit bedauffweder des Argts/noch Apotecten/mu me diff/wol bezecht sein/ für ein schwere franct beit auff wie du wilt/fo fa jr mit einer allerleib Lichster Argney und in wenig stunden/das ist/ allein mit Schlafen geholffen werden. Dargu sagich lieber voller Bruder/es volgt mit der zeit anders / Viemlich / das dardurch die gute Complex der Leber verderbt wird /alfo/daß fie nicht gut Blut /vil mehr arge feuchtin fochen fan / darauf volgt dann die Waffersucht oder aber fie engund diefelbige und ihrem schleim/ alfo/daß der gang Leib mit Cholera durchgofs fen wird/welche das Blut verderbt vnnd vers brennet. Bierauß entsteben nadmale Schres cfen / forcht / Schwegen im Schlaff / schwere Treum/verluft guter farb/fdwedung natur= B lichs Samens/ Onfruchtbarkeit/ Auffag/ vnd tobende Onfinnigfeit. Im gegenfag auß feltin der Schlag / Schlaffsucht / Fallender wehtag und anders dergleichen. Kompt nicht nad difer ungefdictlideit des Alagens/ Ros gen / Speiben/ grobe und fcbleimerige feuchs tin/schwechung aller Glieder/ Dodagra/ vnd zum beschluß onzeitiges sterben ? Alfo das ets liche schnellim Wein ersticken? Welcher wil nun folde Truncfenbeit und fulleren nicht für, ein geferlichfte/schwerste/schnelleste und vers giffreste Branctheit halten / Aber einem fo groffen vbet zu beiffen / ift ein einiges furnes/ aber gemiffeft und aller ficherft Recept/ Sobels etas, Vluchterfeit oder Jambeit gnug fam/Ond obdiß icon solden Zechbrudern erwas Bits ter/ Gerb und ungeschmach erscheinet/ so vers treibt es doch alle vorgemelte Branckheiten/ Gerffe den verstand und alle Ginnlicheit macht ein geschicften woldewigen Magen/ darauß wird gnt Blut/daß nicht anders affter des gangen Leibs / dann als guts anrichten fan. Geschweig das es bey guthergigen den Beift ermuntert und hurrig macht Gott dem Berrn zu dienen / nach seinem befehl gu fors fcen fic aller feiner gefdepff maffiglich und gu feinem Lob zu brauchen.

Weilaber mol etliche fo blode Magen ges

brauchen follen/barbey boch fo fdmade Born & baben/das er inen/auch gang maffig und wes nia getiuncten/auffreucher und truncfen mas det/ fo werden volgende fract gelobt / daß fie der Trunckenheit widerfteben. Quittenfaffer oder robe Quittinen wol erkewet / ond den Safft gefdlucft. Alfo werben auch der Citron und Limonifafft / oder ite Gprup den auffries denden dampifen/ fovon gu vil gerrunchem Wein in das Baupt fteigen und truncfen mas chen. Man lobr auch das Conig / wann des nach zu viel Wein trincfen wird eingenomen/ Dann ber auffriechen wein dampff werde dar durch alfo nider gedruckt/ bas er weder Syrn noch Derftand verneblen moge. Bitter Mane del miteim wenig Zucker vberzogen/alfo bas der Wegelenblumen Bucker nach dem Erunck genomen. Go pflagen die Alten in ihren Gas ftungen frenn gutragen / darein Gaffranblus men neben andrem gebunden war / weil defe fen geruch der Trunctenheit widerstehet. Dif wird auch den balwen Deielen gugemeffen. Man fagt auch roch Rapffraut mit Effig vnd ole in Galaren geeffen : defigleichen auch bas getochet / oder zum wenigsten fein famen ges fewer / follen dergleichen verrichten. Bols fafft/oder das marct von ftenglen geeffen laft die dampff nicht in das Gyrn auffsteigen: Det Welftein Amarift fol vor Trunckenheit fot

Damit aber auch etwas verzeichnet werde/ wie man die Eruncinen wider zu recht bringk und vor schweren zufelle/so sich leichlich (wie gemelt) zutragen möchten beware/Ist erstlich das undewen mit Oxymel von Weerzwiseln/ Retrichsamen/mit sedren in die getunckt und in Bals gestossen/zu fürdren/nachmals laß in fasten und schlaffen. Wann er erwachet/seind die eusserse Glieder/ hend und füß/mit wars mem wasser/darin Rosen/Camillen/und ets was Salg gesotten sey/zu reiben darein auch erwas Detelol vermischen/damit die dampsse undersich gezogen werden.

Item/Schlachibm auff das hampt ein tuch in Eucumer/ Borgel vnnd dergleichen Safft. oder Wasser genegt: Speiß in schmal vnd mit ringdewigen sachen. Zole/Linsen dinner vnd Tauben mit Granaten vnd Lis monisasse angemacht. Bereiter vberzogner Coriander ist nuglich/laß darauff schlaffen/biß der Wein verzeret wird / bas man bey wolgesärbtem Barn erfennet. Es geschicke auch gemeinlich / das die Ernnetenen großen Durst haben. Wo nun diß auß starcken Weisnen vnnd nicht großem gesoffnem hauffen entsteher / so gib frisch Brunnen wasser zu trincken. Sawre Beibe frückte zu essen. Du hastanch im ersten Teil zwöllften Capitel 4. Se

### buchs/von der Trundenheit. Cap.19. CCCCXCVIII

a in beschreibung der Aberwin erwas verzeich: net/das der Trunckenbeit und Qurft derfelbis een dinfflich ift. Es bat auch die Truncfenbeit groffen underscheidt nach eigenschafften der Vlaturen. Ein Sanguineus der fingt/fpringt/ lacht/vnd ift frolich / Die mag man den Bin= dern vergleichen/die geren lachen/vhd mehrs teils nicht wiffen warumb. Wann fie das ein weil haben getriben / begeren fie zu fchlaffen/; und deffen ein vollige anugen. Die Choleris iche Burnen/Coben/Badren/Kumozen/areif. fen zun Waffen / wöllen von niemand ges, ftraffe noch ermanet fein. / man fan fie nicht zu beth bringen/fcwegen viel/vnd feind freydig wie die Loweni. Die Phlegmatici werden mat/träg/schläfferig/vnbeweglich/vno wers den in Summa gleich wie träge Schwein. Melancholici feind inmurigt / beweinen etwa pe Sundt / abgeftorbne freund /dasift /ibr truncten Ellend:werden bierin gleich wie die Affen. In diefem aber feind fie alle gleich / das : fiomitder Sungen ftamlen/im fcwang eins ber tretten/vnd nit bey rechter vernunfft find. Wie febr auch die Trunckenheit gar naben in allen franctbeiten schedlich fet/ermeisen schier: unzalbare driervnsers Ariney buchs/da dars worgewarner wird. Ond nicht allein das vber fluffig fauffen von welchem bie meldung ges dict fonder auch da verstendige Urnet allen B Wein teinelen verbieten. Ond hiemit wollen wir gleich als einen gufag und gum beschlus noch diß beran benefen/das der Rappes oder Berwein nach dem Effen getruncken /inchr dann andre Wein / vnnd bald ichlafferuncken So ift auch ein gemeiner wohn/ das macht. newesserter Wein balder in den Kopff-freige dann der lauter / aber das ift von dem groben dicken zu verstehen / der wird von eim wenis

So haft auch bievornen im : Teil : Cap. 8.5: was zum Saupewebe auß Trunckenbeit tans menlich ift.

gen zugemischtem Waffer garter/ derhalb der

dampffdestobalder entbor in das Byrn reis

### Vom Schrecken vund Forcht. Cap. 19.

Sfolle sich keiner verwundern / das wir den Schrecken neben andre krancks beiten einfüren / dann es gibt nit allein die erfarung / dann es gibt nit allein die erfarung / dann derlep entrüftung des Geblütes / darauß vielfaltige gefehrlichste Branckbeiten komen / daber entstanden seind / sonder auch das schnellests sterben ervolgt ist. Bu diesem begibt sich diß vhel nicht allein / sonder es hat allwegen die Blutlose forcht zu eis

nem anhang unnd geferren/ welche zwey ben 3 Menschen an allen loblicben theren verbins dren / die adeliche gemuter schwechen / alles was man angreifft jum ergiten bandlen/ gleich als rhates vnnd anschlage berauben. Don difen foreiben die Philosophen/fie regie ren und wonen am meiften in denen Bergen/ fo falter Matur feind/Wenn folde fchnell vnd vnnersebens angriffen werden/ als dann flies be das garteft Blut mit eim folden fturm in den innerlichsten teil des Leibs / vnnd-zu den bernen bas es die narurliche bin gleich erstecte und dampffe. Daber volge das erbleichen/giss tren/etwa Ohnmachten/ fdwacheit der Viers nen prind Mufculen / alfo / das man fcmach und machtlog wird. Ja es werden offt die ans Bichende vnd befchlieffende freffren gedachter Meußlen dermaffen geschwecht / das folden erschrocknen der Barn fampt dem Stulgang entfaret/vor frost erbidmen / durstigt werden/ der Gromensack einstrupffet auch nicht ans derst als hart erfrorne Zantlapfend. Bierzu feind nun zwo fürnemfte ond ficherfte Arges. neven (wie Boracius spricht) ein Sthaline mauren omb fich zu bawen / das ift / ein aut auffrecht gewissen baben / welche mit feiner mißbandlung anflage/ noch zum erblaichen dringe. Bum andren/ Bott fürchten und voit. augen baben: welches Pharmacum ober Arns ney bermaffen von aller forcht und fcrecten D freyet/das / wir Dauid fingt / folden allents balben wol ift auch wieffen / daß ber gutig Gott feine beilige Engel wie ein Wagenburg rund omb sie ber gelegert bat / bamit fie bes fdugt und befchirmet werden.

Damit aber den kleinmutigen auch etwas auß nätürlichen sächen mitgetheilt werde/so merck/wo das blut auß schrecken bewegt zum hergen lauffet (wie dann geschicht) so muß Zistren vand Beben desselbigen volgen / darzü hastu im 2 Teil 6. Cap. 6. J. cun forder gut Bolsder wasser samt andrem beschriben. Wo dann eins/sonderlich ein Schwanger weib/ vnuerssehens erschreckt wird / beschlen etliche / man sol bey ein I lot reines Bonig nemen/ etwas Muscamus darein schaben und essen.

Wein zimlich getruncken/macht die erfche cene und verzagte behergt.

So ift ein gemeiner brauch/wenn eins hart erschreckt wird / daß man es ermanet zu hars nen. Erholete sich dann eins schwerlich nach soldem erschrecken/also/ das auch onmachten zustreichen wolten/ da mag solde sachen brauchen / die das hern fresstigen / vnnd zu solchet schwacheit taugen / daruon du mancherley im 2 Teil s. Cap. 1. 5: vnd darnach in beschreibung des Gergens zu sehen hast.

# CCCCXCIX Cap. 20, 21. Oer sechste theil diß

Von Zitren.
Sap. 20:

absonderlicher gesert des Schreckens und der forchrist! Ja mehrmals sein vrsach vn vrsprung daher entpfahet! bette es wol statt hie weiteluss daruon zuschrei ben. Wir haben aber im ersten Teil u. Capitel 12. J: und darnach/reichliche meldung daruon gethan / und anzeigt / wie diß ein Brancsbeit und Gebrechen des Hyrns sey. Deßgleichen wird sein! Gern zittren und flopsfen im ansten Teil/s. Capitel/3, biss. J. nach lengs gest dacht / Derhalb ohn not ist weiter daruon zu schreiben

Kranckheit auß fallen.

Is für Gebrechen auß Fallen/stofe fen/streichen/drucken und dergleichen dem Menschen zustehen/ ist wol des kaner Daruon auch an vast vilen orten dis Buchs geschriben/Viemlich am 481. blat Bin Beinbrechen 7 Aber sonderlich im andern Teils. Cap. vom Blutspeihen und daselbst im 18. Swon verstocktem blut/da vil gitter stück zu besichtigen seind. Derhalb bie desto minder zuschreiben ist. Wo aber eins durch ein fall

gar zu hart erfnistet were/ so haben die Wund G arget ein besondere erfarung/ Lassen vo ftund ein Bammel stechen/die ham schnel abziehen/ und also warm die blosse Baut schlahen / und warm behalten / Das hat in einem tag ges holffen.

Schwebel in ftarctem Wein gesotten / ift auch nuglich. Deggleichen erstogner Enobloch

mit Schweininschmalg vermischt.

Jeem/Vim Rocten kleven und Anichwurg berde gleich / die siede in wenig Effig / binde

pber daber ichaben ift. In

Le war einem Kind das auf der wiegen gefallen wond an eim Armlin ein Geschwulfterlangt hette Kosendl mit Bennenschmalg vermischt zu einer Sald gedraucht nüglich vond heilsam erfunden.

Darzu taugt auch das Güldin vand andre Lebendige waffer/ sonderlich wo Onmachten zuschleichen wolten/ ein wenig getruncken/ vand die verlegte Glieder darmit angestrichen- were denn sach / daß der Schlag oder Sallens de sucht darzu schläge/so hast im ersten Teil is. Capitel zu ende des 13. 3. etliche gute stück vers zeichnet so nunlich zu brauchen seind.

Weren denn die Glieder auß jren nauflischen orten oder Werben verruckt / So besich die beschreibung des Kofers am 184. blat &.

Defigleichen von verrencken der glider am 1,470, blat E/ da auch raugenliche Mittel zu sehen seind.

Ende des Sechsten Theils.

Der

# Der Siebend Teildis

Buchs/

Erzelet etliche Gifft von Gewech= fen/Metallen/vnd Thieren.

Swaren dem Ellend Menschlichens lebens so viel Rranckheiten vund Gebrechen/so entweders sunerthalb deß Leibs entstehend/ oder sich auß eufferlichen bufallen begebend/ vund biffer beschrieben seind/nicht gnug das zu durch achten Es muftend auch daffelbige viel vergiffter ding vervnnd subetrieben. legen/welche schier under alle Lreaturen / vnnd mit folcher schädlichen frafft vermenget sein/daß etliche schnell andre mit langsamem verderben vom Leben sum fterben drungend. Doch hat hieben ber gutig Sott/vusalbare henlfame Mittel erschaffen / vnnd auch in die allergeringste Creaturen (wie sie anzusehen seind) als Rreutlen/ Burten/Erden und anders gestecket/ deren eiwa eins der schlechtesten/ dem scharpfa festen Giffe widerstand thut / Menschen vnnd Biebe / vor gegenwertis gem Tod erhaltet: wie dann hernach inn vielen Busehen ift/ welche Snad vnns billich ermahnen solte ihn zu verehren / alle Besundheit vand wolfahrt von ihm / dem Brunnen allens gutens zu erkennen. Unnd damit in diesem unfern Arkneybuch auch etwas daruon anzeis get würde/ist ihnen diefer siebend Teil zugeeignet/ darinn allein von folden fruden meldung geschehen foll / welche inn Deutschland befant / vnnd (alfo zu reden) täglich vor augen seind. Was dergleichen gegen Auffgang / vnnd in vergifften Aphrica sich erfindet / were vberflussig onnd on frucht hie einzufüren. Wollen alfo die fach in dren Teil funbren/Den ersten den Bewechsen/Rreuttern/Burgen/Samen/Gafften/vund was dergleichen ifi/nach ordnung deß Alphabets zu geben; Den andren etlichen wenigen Metallen. Den dritten etlichen Thieren/ bund was von denfelbigen kompt/ so dem Menschen eineweders schadlich oder verdrießlich seind. Alfo das die Summa diß Teils auff fiven fluckwird gesteliet sein/Erstlich solche vergiffte sachen zuerkennen / das mitman sich desto mehr wisse vor ihnen zu verhüten. Zum andren/ wo die auß vnuerstand/oder verhassen der boßhafftigen Gifftschleicher eingenommen werend/wieman denselbigen du hulff komen/vund widerffand thun moge: Dann esist zwar in folden vergifften fachen groß-

#### Der sibend theil diß Buchs/ Bon Sifften in gemein.

les.

lich von noten/daß seder Arket oder Haußmasnicht anderst als ein kunkt licher Werckmeister als bald es die not erfordert mit taugenlichen Mittalen verfasset sene/vnnd in gedechtnuß habe/weil viel vnnd der mehrerteit solcher vergifftungen keinen verzug leidend/ Dann es seind wenig Giste von Thieren oder sonst die wo man ihnen nicht von stund begegnet/ nicht schnell vnnd der massen besteckend/daß sie hernach nicht mogend ge

beffert werden/wie vormals auch angedeutetift.

Bund ift diesen verderblichen sachen zu begegnen volgends der erft Wirdt eins vergifft durch Eranck oder Speiß/ Soift vn Dewen das fürnemft. Entpfacht man das durch stechen oder beissen/ Ift nublich dieses bicken mit aufffeten der Lastopff/das frisch Rleisch/ nach gelegenheit deß verletten Gliedes/vmb den Schaden zu schneiden oder brennen/vnnd in der letten not das vergifft Blied gar abzuhamen/ Darneben wird folder Schaden mit eingieffen vind vberschlahen erhalten vnnd des Bifftes krafft verhindert. Innerliche werdend reffe. ond scharoffe durch trinden stardes Weine vn anderem aufaeleschet vn Lettlich durch Purgieren/Schwißen vund bergleichen oberwunden. geschwecht/wie dann hernach sonderlicher bericht daruon angezeigt Darnebenist auch auff die groffin des Giffts / vnud frafft diß beschedigten zusehen/Damit man das schwerere mit gewaltigern/das ge ringer mit leisern sachen angreiffe. Also sol man auch der zeitdeß Zars vnnd Alters deß vergifftens warnemen. Diß sene nun zu einer eine lentung gemelt/hernach von nutlichen Mittlen/Und erfilich.

### Bon einlützlen ftuflen/fo gut für Gifft feind. g: 1:



Noet vilen bergleichen/fo von den Gelehrten verzeich net vil nuglich für alle Giffe mögen gebraucht werden/ haben wir allein die außerle fen/so befant vnnd wol zus befomen seind. Dann was nug fünden wir Teurschen

von diesem nemen/wann man Befelhe Gallen von Belfanten/Blut deß Crocodillen / Eper vo Morschultroten/3u Brauchen? Bierin wollen wir auch wie in andren hernach die ordnung deß Alphabets halten/In disem begegnet uns erstlich der Agresta/der taugt für sich selbst / 08 sein Syrup wann er widerstehet allem Gifft.

Baldrianwurg/Betonica ber Braufien mit wildem Rautensamen jedes 1. g/mit wein eine genomen i Derhalb auch difer sampt Wegelen Jucker/die auch Betonien art sein/Defigleichen beider Wein.

Bibergeil. Borragen gucker und wein. Eitron apffel eingemacht / fein Safft/Sp rup/vnd was daruon bereitet wird.

Diftel gesegnete die man Carduum benedle chum nenet/von dem sagt man/Beyser Fridrich hab diß am ersten auß Griechen Land ma Ceutschland bracht/vnnd geleret das Wasser Safft vnnd Puluer für Gifft gu Brauchen.

Senchelsamenroh oder vberguckert/ geeffen wird für alles Gifft gepriesen.

Gefig.

Bon Sifften in gemein.

Gefiglete erden / Wo bie gerecht (bas felten gefdict) erlangt/wird sie einhellig von allen Arnten/pnder den fostlichsten fincte gerechnet.

Barftrang/aud Sawfendel genant/ift von Dioscoride vand Plinio vaderm namen Peuceda migelobt. Defigleichen ber Bederich/ dasift/ wilder Genfffamen.

Birfchgungen wein/wird and dem gemeis nen brauch nach darfür cietruncken/wie wol die Alten diesem Braut nicht dergleichen ( das mir

bewust) zulegend. Bolder feligift nun vnnd gut/vnd ein Theri

aca def gemeinen Mans.

Ispenfraut Bucker vnnd Wein/fol auch für die Wifft dienen.

Bagenmung / Bamel vnnd Bumid famen mit wenig Zucker oberzogen/feind frefftiger dann der Jendel.

Lerdenschwam/fo man purgiert.

Meisterwurtz wird von alten vn jungen Artze ten für alle Gifft/ Destilentz vnnd andren gum bochften underm namen Laserpitium berhumt.

Manftrew wurt / defigleichen die fo im que eter eingemacht wird. Dlander / welchen die Briechen Nerion vid Rhododendron nennen.

Ofterlugey/das ift/lange Bolwurgen.

Rauten ist wunder nurslich/wie in volgende an vilen orten angezeigt wird. Alfo nuget auch

der famen von wilden Rauten.

Rogmarin gucker brauchen etliche für gifft/ daruon erfarne Artzet nit vil fcreiben / fonder woldas er angegund / in bofen lufften gut fey. Der samen von wilden gelben Ruben ift nur Dieber. Sagapenum den die Apotecter Serapis num beiffen/Dom Gawfenchel ift oben im Bar ftrang gefdrieben.

Stabwurg des frant.

Wermutfafft deßgleichen der wein/deffen as ber vil getruncken vnnd widergegeben numet treflic. Du wirft bernach in beschreibung ber Schlangen gifft mehr andre nunliche ftuck bies berdienstlich/verzeichnet finden. Was dan für vermischte ftuck hierzu taugend / find bernach an geburenden orten angezeigt.

> Ermanung deren die sich vor Gifftbesorgen. S: 2.

Je alten hetten ein sprichwort / Wifft ift boffertig wonce in Gold und Gilber. Wolten darbey anzeigen/daß hohe und reiche personen/fo auß gold vand filber effen vfi trincfen/vil in groffern gefarden deß vergebens/dann der gemein Mann / fo auß ir. din gefchieren und fraufen fein narung einnes me/werend. Derhalbe follen folde bobe vnnd andre personen/die sich deß vergifftens besore gen muffen/fiets vnd fleiffig warnemen auff fpeif und tranct haben/fich vor allem verhuten

fo auf vielerley ftucten vermifchetivnnd fcbles C cterbafft gubereitet feint. Alfo von allem vaft fuffem/gefalgnem vnd verfamrie. Vitt groffe trunct thun/nit geisig and schnell effen/alwes gen im erften verluchen groffe acht auff den gefcmach und art der fpeig vnnd trancte baben. DBer diß ist am allersichersten/alwegen nüchter vnnd vor andrem effen erwas eingunemen/daß dem gifft fein frafft entziehe/vnnd im widerfte be/als fein fergen/Rauten/Vluß/jedes Befuns der/oder vermischt, Citronapffel/ Steck ruben. samen/Bagenmung vnnd anders/newlich bie pornen gnugfam erzelte beren eins 1.9 in wein vnnd abgewecholet genomen/Zuzeiten 2, Jepo gen mit wenigem faltz/etwa Mithiridat dann Theriaca/vn was dergleichen mehr angezeigt ift und wirt: welche fruckalleraugend vor Giffe zu Bewaren.

Wo eins entpfindt/daß es vergifftetist. S: 3.

D manaber gwiß und scheinbarlich mercket/ daß gifft eingenomen / da ist nit lang zu disputieren noch harren die natur deß giffte gu erlernen / Dann ebe man von jetlichem (fonderlich von denen/die fol der fachen nit zum erfarneften find) lange erforschung thu wolte/warcite die weil das gifft in des francken geblat vit glieder/damit wur. de der verlegt zum verderben gefürdert/weil D Ver fac nit mehr zu helffen were. Derhald fo fol man von flund zu gemeine mitlen greiffen : under welchen das furnemfte ift/ das gifft auß su treiben/welches (wie vor auch angezeigt) in der eyl zum bequemesten vnnd nutzlichsten mit pndewen geschicht/ale so man warm wasser mit Baumol/oder wo das nit verhanden mit Butter vermischt/trincken. Es find gleich, wol hin ond wider mehrley angezeigt/onnd im Rec gifter zu hauff gezogen / damit mandas vndes wen fordert/bas bierin auch gubrauchen ift. Go Bald nun das gefchehen/ift gutrachten/ daß der leib fluffig werde/folde fol auch mit icharpffen Elisteren geschehen/damit die vberblibne schere pfin deß gifftes/fo noch im Magen oder Qare men ftecfte/aufgetrießen murbe.

Zeichen der vergifften. S: 4.

23 moldie zeiche deren so vergiffe werden / alfo die eigenschafft des gifftes fo eingenomen/oder eine vergiffte thiers Bismanderley find (wie bernach weite leuffer angezeigt wird) fo ift doch nicht anderft dann nuglich oife bie in eine fuma gu verfaffen. Erftlich fo Begeben fich treffiche mage/ Bauchs jngeweide/der leber/nieren/vnd Blatren webt offr entftebt beschen/nagen unnd Beiffen/erzite ren/froft/erftummen/einstrupffen deß geaders [dwade Lee B

### CCCCCIII Cap. j. Der siebend theildiß buchs/ Zeichen der vergifften.

A schwacheit der Puls/Schlafffuct/ schwindel/ tuncfelheit des gesichtes / fenden/ verhalten def athems als wolte der erfticken/durft/blu. wen/vnluft und abscheuch zur speißigroffe big erbleichen / beraubung der vernunfft/ fcnare chen/abnemen der fraffe/vnnd dergleichen beschwerliche sachen. Aber dardurch wird die art Des entpfangnen giffts nit eigentlich erfant. Dann (etliche erempel zu geben) wann einer die Cantharides bett eingenomen/ba wire die Bug perlent/der Magen/ Vieren onnd blater erfla. met/der barn gebet bart von ftat und mit blut/ vnnd fcmerglichem schneiden, Man entpfind an mehr orten etwas engundens. Aber eben bergleichen zufäll erwecken auch die Thannen Rauppen/Buprestis ond Salamandra.

Item/welche Opium haben genoffen/die entschlaffen foder fallen gar in Lethargum die Solafffuct / erlangen bleiche mafen/werden faul/trag/erfalteno/ erstarren / pnno garnad allen entpfindlicheit beraubt: Das widerfaret auch benen / fo mit Alraun ober Wütrichfaffe getrencft werden. Der Bilfensamen macht nit allein torecht vnnd aberwitig fonder auch alle fruct so die alten Toxica nenneten / als die Soll oder Wolffwurtz. Erstecken ift nit allein in erstgemelter Wolffwurt den Aconico, fonder auch in den Dfufferlingen/ Odfenblut / erstoct. R ter Milch/Bleyweiß vnnd Gybs. Aber (wie ge fagt) fo wird von difem bernach weitleuffer de melt. Wollen nunmehr zu den fonderlichen ver gifften fructen greiffen/ben gewechsen vn mas daruon kompt/nach ordnung deß Alphabets ber Teutschen Mamen / darbey gleich wol die Griechischen oder Lateinischen gemelder/ greiffen.

### Gifftauß Gewechsen vnd bergleichen. Lap. 23

Eraun wurken/nennen die Griechen vnd Apotecfer Mandragoram, Gie wird derhalb/vnnd billich under die Gifft ge zelet Dieweilsie ihrer falten Vlatur halb die fich bif in dritten grad erftrecft/vnnd beren fafft 38 vil eingenomen wird/ein folaffendes fterben ftifftet. Bu diesem ift fie auch treffenlich trucknen. Jedoch mag fie mit bescheidenbeit / bas ift/zum meiften i. pauffeinmal in noten ge brauchtwerdet Dann die erfarnen ichreiben/ moman ein zaghafftes brennen ober fcneiden mieffe onno im obstebendes gewicht eingebe/ fo entfchlaffe es beim effen ober fonft/ in mas geberd es betroffen werde/bleibt alfo drey oder 4.ftund obn entpfindlich/barin die Bandarget Beit gnug habend/fr fach gu verrichten,

Was aber die Janbrecher unn fro gleichen Imit diesem Alraun treibend auch surgebendise wachse underm Galgen auß dem Barn der era henekten! hab Menschliche gestalt/haar unnd bart/ist wol bekant/unnd steckt der betrug hies rin/daß sie ein frisch Entian wurn nach Mesch licher bildnuß schnizend da die haar wachsen sollend/mit dem eysen nit antastend/hachmals under erden grabend / da wachsen sollen sollenden.

Bilfen ? wird ber ben Briechen Hyofcia mus, den Apotecfern mit verrucktem namen lusquiamus genant/ welcher namen schier so viel lautet / als Saw / oder Eberbonen/ vnnd diß darumb/daß diß gewechs den Schweinen ein todtlich gifft ist / wo sie sich nicht von fund wol erwaschend/darzu viel trinckend/Back frebe fuchend vnnd freffend/ welche dann ein fondere eigenschafft wider diß Bifftbabend. Dif Brantes feint dreverley/02 ein rote blume vnnd schwartzen samenidas ander beide gelb/ beide feind von wegen ihrer vberfalten name gang gifftig. Das britte bat weiffe blument. vnnd famen/ift auch falter natur/Big in dritten grad/welche nuglich von den Ariten/wie gn vielen orten dif Bude gu feben ift / gebraucht wird. Wo man aber def weiffen nicht baben mag/foll man gum gelben greiffen/bas fcwar tzen in alweg muffig steben. Man bereitet auch 🗅 auß dem frifden famen einen Gafft/laffet den an der Sonnen abtrücknen/ber Bleift aber nit vber Bar." Wann biefer genoffen wird/macht er doll nicht anderst als die Eruncknen/ergist fich doch leichtlich den Armneven/barzu tauged fürnemlich Efelmild/fan man Sie nicht haßen/ Vim von Beiffen oder Buen. Das thut auch Bonigwaffer. Under diefen nim welches du wilte und trinck fein vil/kompt unwillen fo laß faren/onnd abermals getruncken. Eben alfo taugt waffer/darin feygen geforten feind.

Item/Eucumer samen oder Dignole in Wein genoffen oder gesotten. Es ift auch gesottenet Wein/der ein wenig gesälten seye/dienflicht mit etwas Schweinin schnaliz vermischt.

Also Viesselsamen/Wegwarte wurten/weiser Senff/Bres/Kettich Zwisel/Knobloch/weiser man wil in Wein eingenomen. Wann nun das geschehen / mag man solche nit anderst als die voll wein sind/schlaffen legen.

Coriander ist ein befanter samen/von den Lateinischen Cotiandrum, und same den Grieches Corion oder Coriannon genant / das so viel ist / als Wange/weil sein traur wie dist unzw fer stincket/Seiner Vatur halben seind die Geolerten strittig? Dioscorides Beschreißts kalt / das verwirsse Galenus und sein anhang/wil

Biffe auß Bewechs und bergleich.

A 26 fer warmer oder lawer art. Unnd ob wol die fer etwas giffts hinder ihm hat/wird ihm doch folder schaden leichtlich benomen/wanner in Liffig gebeiffet unnd wider getrücknet wird. Als dann wirdt er gu vaft, vielen Arineyen (wie an vielen orten diß Buche gu feben ift) ge braucht/darbey auch vaft allemal befolhen/den bereiten zu nemen. Gein vergiffte art ift dies fe/ wo man fein zu viel iffet/ober feines fafftes trincket / so entrustet er das baupt/gleich wie ben Truncknen/macht beisere/ etwa gar erftu. mend : vnnd wo folde fcon redend/ift co von aberwitzigen/ungeschicften fachen. Go verhals tet da gifft fein art in diefem nicht/daß der gan Leib nach dem Braut ftincfet/ In fumma es ift nitongefar / vnnd erfaren/ daß etwa der Todt ervolgete / fonderlich wo der fafft eingenomen wurde. Derobalben ift rhatfam daß man befe Baco fen wenig/vnnd nicht ftete gebrauche. ben auf diefen vrfachen / feind wol/welche die Arzet diefer zeit darob straffend/ daß sie diefen inn fo feetem gebrauch babend/auch zu frefftie gung def Baupte gebend / fo er doch dem felben gang zu wider vnnd ichablichift. Diefem giffe zu begegnen /ift erftlich das vndewen mit dem ol Irinum genant / oder wo dif nicht zube. komen/mir Baumble/beide mit warmem waf. ser/darin Wermut gesotten sey getruncken. Ale B fo mag man auch in gemelten Delen ein Lye 00 Der zwey roften mit gefaliner fifchlacken vere mifchen vnnd trincken. Alfo gedachte Lacken allein / wol gefaline Bennen oder Gans bru trincfen/defigleichen gefottenen Wein mit Lau gen vermifcht.

Coriander Schwartz / Der wirdt bey beit Griechen Melanthion den Lateinischen Nigella genant/von wegen seiner schwarzen farb, Def sen seind vierley / zwen schwarz die mandes heblichen geruche balb in die Garten pflauget. Win anders/fo für fich felbst in den actern wach. fet. Das vierdrift gelblecht/fonst in nicht vom Schwargen underschieden. Ir Matur ift higig wand trucken oaber ihnen anch die Giffrige art kommet. Also daßer/wo sein zu viel genoms men ertodtet/Onnd ift hierin gleich ein wunder werck der Matur/daß er dargegen dem Gifft widerftebet/vnd von den alten feiner lieblicheit halben in ihr brot gebraucht ward. Bu was Branckheiten er sonstzu nützen seye/wird an mehr orten angezogen / vnnd Register auße weifen,

Eberwurg. Diese nennend die Griechen Chamæleontam, Derhalb / daß die Bletter ihr farb vielfaltig/vind nach dem die Erd ist vers wandlend/jeizschwarts/dann Grien/hie Blaw/ dort Gelb / vind mehr andren farben erscheis

nend. Die Lateinischen Cardum Suarium C Sawbiftel/daberauch onfer Tentider Vlamen entstebet/weil sie den Ebern pf wilde Schweis nen mit gebrantem Berften meel angemacht/ tootlich ift: Wie auch Bunden vnnd Meufen/ wo sie nicht zu stund darauff zu trincken bekomen. Die Apotecker beissend diese Cardopa Weil sie dann gedachten Chieren schade lich/fan sie auch dem Menschen/zu viel einges nommen / nicht anderst dann schad sein. Onnd das gibranch sein Matur die bitzig im andren/ tructen im britten Grad ift. Bedoch fo wird diese Wurtz gu vielen fachen/furnemlich in der Destileng/Gifft gebraucht vnnd gelobt. 3ten feind zweyerley/Schwarg vnnd Weiß/gleicher Matur / Zedoch ist diß gu mercien / daß die Somary aufferthalb def Leibe zu brauche ift.

Lybenbaum/ Mennend die Griechen Milax, Lateinische Taxum, der ist wol befantiliebt fal te/schatlechte ort/wie auch sein Vlatur ist. Das er under die Gifft gezelet wird/ hart grosse ure saden/ Sann es ist erfaren/ wo flaschen auß seinem Boltz gemacht/vnnd ber Wein ein zeit lang darinn gehalten wird/das er tobtet. Alfo thut auch die frucht deffen / fo in. Bispania wachfer. Defigleichen wird gesage iman feye deß Todtes eigen/wo eine an seinem ichatten o. der ob feinen Blettern entschlaffe/vnnd fürnem lich inn feiner Blue. Dann ber gantie Leib er Faltet vnnd muß der Menfch febnell erfticken. D Seine Bletter feind dem Weidviehe unschad. lich/aber dem fo nicht einfrucket / als Schweis nen / Pferden / Belen todtlich. Man fagt/ wo man ein Bupffrin oder Lerin nagel in feinen stammen geschlabe/ fo werd ibm das Gifft be. Geinrauch foll die Meuß errodten. Diesem wird eben mit den Mittlen geholffen/ die bernach im Wütrich beschrieben werden/die feind dafelbst zu besichrigen.

Efelfürbiß vnnd fein Safft Elaterion, beye ber wird offt hie vornen gedacht / vnnd erma. net/ daß man forgfeltig mit ombgeben/ gar wenigauff einmal, vnnb in fcweren Brancke heiten als Wassersucht vnnd der gleichen ges brauchen foll. Diefen , nennend die Grice den Sicy, Agrion, Wilden Cucumer / weil er fich ettlicher maffen ben Geheimen vergleis det : Wann diefer geitigt/ vnnd auff das geringest angriffen oder gedruckt wird / fcnelt erauff/ da seind die Augen wol vor dem safft gu bewaren/ Dann eriftibnen febr nachteilig. Die Lateinischen beiffend ihn Cucumerem Ans guinum, Syluestrem und Erraucum, den Schlan gen / Wilden / vnnd Schweiffenden. Apotecker vnnd gemein Mann Efel vnnd Bundftarbiff ober Cucumer. Gein Gafft ift Elaterion, wird auß der frucht / deßgleich Lee ii

### CCCCCV Kap. 2. Der siebende theil diß Buchs/ Sifft auß gewechsen und dergleichen.

A auß der Warmen und bletern gemacht/ist aber nicht so fressing/als von der frucht Under allen Litzneyen ist feine/die das alter bas dann diese leiden mag/Dann Theophrastus schreibet/es seite zwey hundert Jar gut unnd fressig blies bent Goll auch vor drey saren nit gebraucht wer den. Gein Natur ist hing und trucken: Ders halb von Dioscoride nicht unbillich under die vergisste sassen, das eine die gewaltig/daß er den Weibern/onden inn leid gethon die ents pfangene frucht ertödtet. Iber von diesem hast du auch inn der einleitung unsers arzney buchs am o.blat D/weittern bericht.

flochsamen. Difen sampt feinem fraut/ nennend die Griechen Pfyllium die Lateinischen von floben Pulicariam wir defigleichen / weil der samen der flobe vast gleichet / oder solch phaifer nicht wachfen laffet. Die Apotecker behaltend fo wol den Griechischen als den Las teinischen namen. Bein Maturift wie etliche wollen taleim andren grad / erhalt zwischen feuchten vnnd trucknem ein mittel art / andre legend ihm groffe telte zu / mit welchem nach. nolgende ftimmet/Dann ob wol diefer gu vaft vielen fachen ( wie viel ort unfers Ariney buche bezeugend ) nurfich gebraucht wird / fc bat doch fein gifft darneben/Viemlich/daß er gu viel gebrauchet/ den gangen Leiberfaltet / B trag / verdroffen / machtloß und traurig mas det. Sur foldes ift eben diß zu brauchen als im Cortander.

Gligenpfendlen, Bernach volgenden

Banenfuß.

Ranenfuß. Die Griechen nennend diß Freutlin Batrachion die Lateinische Ranunculu beyde als frosche oder froschfraut / entweders · daß es geren wie die frofd ann feuchten orten oder geffatten der Bache machfet / oder daß fie fich geren darunder verschlieffend, Ettliche nennend das auch flammalum von wegen feiner brinnenden art/damit es grun vbergeschlas gennit allein die haut mit ichmergen auffrife fer / fonder auch wo das blumlinlang oberges folagen bleibet die anzogne feuchtigfeit gu barten Rufen verbrennet. Dig haben fo dar Die Landberriegende Bettler gelernet/weil fie ihnen die schenckel? vnnd andre glieder bald mit offnend / ein erbermliche anschamen mas dend / damit sie dofto mehr almosen erlane

Don diesem ätzen ist bie vornen offt / vnder dem namen Glitzenpfendlen / meldung ges schehen. Go viel ihr gifft belangt / ist ihr natur birgig vinnd trucken/brennet derhalbe nicht allein die eusseres gliedern/ sonder wo es in leib komet/verletzetes die inneres Irthure Wurts beweget auch das Vitesen. Wo man die ein

gute weil under einem zahn haltet/truckenet lie

Onder dieser art ist auch daß die Gelerten Apiastrum die Apotecker Apiumrisus, wir Wasser Banen suß nennend/welcher gleichwol auch bey vns. scharpff/vnnd wie die andren brens nend vnnd fressend wachset och ist der vers gistrest vnnd gewaltigst mit haussen inn der Insel Gardinia/welcher dauon isser vernunste beraubet i die Geenadren deß munds vnnd Leffigen/ziehend der massen anzusehen ist vnd doch damit den geist aussgibet.

Daber / ift das. Sprichwort entstanden / Sue donius rifus Sardifch, gelechter / wo enter las

det/daß lieber weinete.

Diesem hulff zu thun/ist dem verleuten von stund reichlich gehonigts masser der Mild zu trincken geben/den gannen leid mit warmend der Thier feisten/oder dergleichen salben / inn warme Bad mit die vermischet sezen/vind inn Summa dise Mittel brauche/ die zum frampst am 123. blat beyde C/vind 536. B beschrieben/ vin taugentlich seind.

Bundefürbig, 3ft fampt feinem fafft im

Efelfurbiß beschrießen.

Vlachtschatten. Diß fraut nennend die Grieden Strychnos oder Trichnos Lateinische Solanum welchen Vlamen die Apotecfer in Solatum perruckt haßen/dessen seind vierley von den geschlerten Beschrießen.

Das erft ift garren Vlachtschaden / fo neben

andren freutern mag geeffen werden de

Das ander ift die Judenfirsch oder Boppes rellen/von welchen bie nit zu schreiben.

Das dritt macht schlaffen. - Das vierde doll und unfinnig/daber wir es auch Solfraud oder Wurtz nennend, Ger Schlaff machend ist kalter Vlatur im dritten grad in allem dem Opio (darnon bald hernach) gleich /alleines was milter vnno fdweder. Unno of wol dies fe Wurt zu zeiten den Wassersüchtigen ge-Ben wird soll man doch sein sonst mussig ged ben/dann es ift mehrmals erfaren/ wo deffen Treublen zu viel geffen werden / daß ein folche Betaubt unnd rafend wird / erstarret ale wers es verzucte/Onnd wird gefdrießen/ daß folde Echalis das ift / vermeinte verzuckung/ drey tag lang were: alfo / das diefe Leuthetruger / (schreibt Plinius) so sich für Wahrsager auße geben/gelebret balen diefen gu Branchen / fola den ABerglaußen darmit gußestettigen: Mes nest du nicht lieber Lefer / daß du Munnich/ so viel von ihrem verzucken gerhamet f diese Bunft auch gebrauchet habendt. Onndos wol Bey etlichen Gelehrten Beider legter eigen schafften etlicher maffen vermischet feind / P wird doch was volget dem Solmachenden

### Vom Gifft.

Biffe auß gewechfen und bergleichen.

gugelegt. Wann feiner wurgen i. o in wein eingeben werde/der mach liebliche / furmweilie ge geficht vnnd einbildungen/alfo/ daß folche wie die aberwitzige / wunderbarliche redetreis Ben/fcier aller fcam vergeffen. Welche bann 2.9 trincfen/die gerate in dollheit vnnd vnfinni gemeis/auch obgedachtes verzucken. Werde Ber I,lot genomen/ fo feye das fterBen gewiß. Le ichreibt auch obgedachter Dimine / Die Griechen haben mit folden froliden gefichten! iren ichimpff getrießen. Bierauß ift leicht zu feben / das Beide arren diß Vlachtschattens nit gu biefen armneyen fo in Leib geboren/gu Braite den feind. Onnd ift gedachter Unfinnigmas chend eben dif/fo die Griechen Dorycnion nens nen/welche die Alten Brauchten fre Pfeil vand Waffen zu vergifften. Am verfuchen erzeiget fich diefer am geschmach wie Wilch/erwecke . Retwerenden befden / verferet mit vil feuchtige feit die Jungen / mach Blut außwerffen / im stulgang sich man rotz vnnd schleim/nicht an. derft als Bey denen /fo die rote Khur Dysenteris am haben. Junor vind nun erzelte zufälle entstebend / seind volgende Mittel an Die band'zu nemen/Viel Bonigmaffer warm gue trincfent unnd wider undewen/ befigleich Efel oder Beißmilch/fuffen warmen Wein / darein Enis vermischet feye/ Bitter Mandel/Banen Fot. Alle Meer vand maffer Muschlen / defie gleichen Brebs roch oder gesotten genoffen vnno daffelbig waffer getruncken ift dienft. lich: Alfo die Elisteren vand in jumma alles was taugenlich ift/ Bamit Bas Gifftauß dem Leib getrießen werde.

Vlieswurtz / Deren seind zweyerley under ben fürnemften/ fcwartz unnd weiß / von den Griechen Elleborus, den Lateinischen Veratrum genant/ von welchen weitleuff in unfer einleis sung am it. Blat & gefdrießen ift. Wir iche. pffen ihren namen von der fraffe / darmit fie bas Vliefen bewegen., Die alten haßen wun. berjauch vil Aposteiglerey mit getrieben. Beide seind wol zu Brauchen. Jedoch hat es mit biefen gleich die gestalt / als vielen vorgemele ten: Mimlich das wo man den sachen zu viel thut/fie vergifften/ vnnd fonderlich mit erftes cken todtend. 3r Gifft gibterstlich diß zu ertennen/ wo man sie grabt / pund der geruch under das angelicht schlabet/ daß fie dem graben den das Baupt entruftend / unfeglichen schmert vind geschwellen machend : darumb follen fie schnel gegraben werden/daß der wind ben geruch vom Mann treibe: Er gunor Bnoß loch geeffen unnd Wein getruncken. Der fdwarn todtet Rog/Rind/ Schwein vn treißt sum ftulgang; Der weiß ift gedachtem Diech nit fo fdedlich/vnnd purgiert oben. Es verbies ben die Arget sonderlich / feine den frawen /

Alten / Bindern/Barten noch benen/fo furgen C

Arbem baben/einzugeben.

Welmagen/vnnd deffen fafft Opium Dif Be fanten Geweche namen/ fo wir Delmagen nen nend/vnd feinen famen Magfat/ Magoloder Maen/ ift Bey ben Griechen Mecon, mir mehre ley zu fatt/nach dem frart ift/ ben Lateinischen Papauer Lin teil Gringt rote Blumen/das find die Flapper Rosen Bornrosen/oder Schnelblus men. Die fo man pflantzet / tragend weiß / graw vnnd ichwargen famen / darunder der weiß am taugenlichsten / Ber ichwarn gum arge ften ift. Braller natur ift falt big in 4. grad/ darumBnitallein der famen / fonder das ganis geweche ichlaffen macht. Mangelet auch noch ein gelbes / das ift aber hitziger vind truckner art. Viun von wegen gedachter frer onmaffiger keltin / wird diß under die vergiffte Bewechs gezelet/ nicht das eszimlich gebraucht fcade/ weil die Alten dif auch mihr Brot gebachen/ auch in den nachtischen mit Bonig vermengt/ neben andrem fürtrugen/sonder mo diesens ju viel wird eingenomen / vnnd furnemlich ( wie gemelt) des schwargen / der viel gewaluger Dann der weiß ift / den Schlaff gu Bringen / onnd der gestalt den Menfchen zu vBergewals tigen / als lege es ein Lethargo. Vinn auß deffen fcmargen famen ober auch den topfe p fen (welcher doch nit unferer Landfare fonder einem frembden gewechs des olmagens geichlechtift) wird Der fafft getrickt/abgedorret vnd wie oben gemelder.

Opium genant welcher wie onser Arnney Buch an vilen orten zuerfennen gibt/in mancher ley weg gebraucht wird. Aber fo der in leib foll genome werden ift (wie offt ermanet) groffe be scheidenheit zu Brauchen. Dan wo bellen guvil wirt eingebe/macht es ein ichlaffend end. Der balb feind viel ber alten difer meinung gewes fen/man folle fich deffen in leiß zugeBrauchen in alweg als eins ichedlichen giffis entichlaben. Im fall aber das im einnemen der fach zu viel geschen were fey falg mit Oxymel gutrincte/ alfo auch moeins mit pfifferlinge vergift mere.

Dfifferling / nennen die Griechen Myches, Die Lateinischen fungos, Beren feind mancherley arten. Lin teil/wan fie wol gefocht unscheolich die doch weder zur gefundheit/ guter furung! noch andern nurBarfeiten des Leiße tangen/ weil fie gemeinlich unverdewet/ vn wie fie gee noffen durch den leiß außfaren. In fuma hierin stimen sie alle zusamen/das ein teil von art/die andre durch vile den tod Bringe / vii nitandeif als die mit dem ftrang bingericht werden/erfte ciend. Und zwar fo bat bieren meifter Echleck fein frafft gewaltig erzeiget / Weil man Leur findet / die ihnen ein folden gefchmirten Biffen / lieber bann ihr gefundbeit / Ja Leiß

Cić iti sond

#### Bifft auß gewechsen und der gleichen.

A. und leben fein laffend. Was darffes bie viel Erempel vom Beyfer Claudio? Lifet man nit daß etwa ganne gefclechte/fo auff freundliche Bastmäler zu samen komend / bardnich auß gelefcher feyend? Wir reden bie nicht von dies fen fo måffiglich vnnd onschedlich mogend gum luft gebraucht werden/ob icon wol auch fole de (wie gemeld) die vnichedlich feind wenig numend / fo bringer auch ihr vberfluß ichaden/ erwecke die Cholera / vnnd erstecken / sondere lich die vergifften. Diese geben ihr erftes and geigen mit diesem / wann fie im fochen erbare tend, Es wire auch der unschedlichen are ver gifft/wo fie bey erroftetem Eyfen/erfauleten tu. den/oder dergleichen machsend. Alfo auch mo peraiffte thier/Vlatern/Schlange/ Broten/ vnnd dergleichen (als gern geschicht) jhr bulis nen beribnen babend / vinb fie friechen vind mit ihrem anfauchen beflectend;

Derhalben ist zu mercken / wo man der hat genoffen/darauff beschwerung deg Arheme / oder anders entpfindet/daift von ftund das vne demen zu bewegen/damit das gifft außgeworf fen werde. Das thut neben andrem Laugen mit fifc lacten / oder gefottnem wolgemut vfi Joseplen. Ihr macht wird auch durch Buner. fot inn Effig getruncken/ oder mit Bonig vere

B mifdet und gefdlectet/gefdwecher.

Wolffmild. Der vergifften Breuter fo mild gebend werdend sieben vonn den Alten beschrieben/von ben Griechen mit eim gemeis nen namen Titymalos den Lateinischen Herbæ lactariæ als Milchfraut/ den Apotecfern Esulæ genant. Deren feind vnB ein teil noch vnbefant derhalb nit viel in ihr beschreibung zu verharrenift. Sie alle (doch eins hefftiger dann das ander) feind bitzig im vierten grad/zum truck. nen ober gewaltig/ also daß/ wo ein stamlin abgebrochen/ vnnd schlecht mit der Milch/so es gibt die zung angedupffet wird/ettliche ftud verlauffen/ebe fie def brennens log werdend. Also auchtwo gedachte Milch oder das erstose fen Breutlin oberein frifche haut geleget / dies selbig als balt anfact zu brennen/ vnd wo das nit bald weck gethon/auffriffet.

Defigleichen erzeigt diese Wurtz im ersten außgraben/ihr gifftige eigenschafft in diesem daßdem grabenden/wie auch bernach dem bereitenden groffere gefar/ bann der Wiefwurt darauff fteber. Viun folder gifftiger icherpffin halben/ wird fie gar felten von wol bedachten arigten in schwerem vberlaft der Cholera vnnd Melancholia gebraucht/wie an ettlichen orten big Buche zu feben ift. Aber von diefem/ wie auch die wurm zu Bereiten fey/haft am 13.blat C.

Wolfwurg. Dig fraut vnnd furnemlich

die wurgen wird von den alten vnnd Docten/C ibrer vergifftigsten art halben / schier für alle andre gifftige gewechs/vnnd was deraleichen ichedliche fein mag/berfur gezogen. Alfobaß wan fie pom Biffereden wollend be Aconicon (alfo nennend die Griechen und Lateinischen die Wolffwurth) Benenend. Deffen fein zwererley/eins Pardalianches daß die panther thier erstecktein wurdel bat die sich am spin wie eine Scorpione fdwant frumet / von Apoteckern Vua yerla oder Lupina Suchebeer of Dolwurg genant ift. Die ander ist bey den Griechen Lycoctonon Wolffwurt / weil sie sonderlich diß Thir von ftund erftecft/gleich wol auch de fuchsen/Schweinen/onno allem andrem dewilt/wo fleisch darmit Gestrewet vand dem zu fressen fürgeworffen wird / toolid ift. 3nn Summa | vnder allen gifften ift feines / bag schneller end machet. Unnd nit allein eingeno. men / sondern auch mit dem Betaften / Dann woman einem viehe weißlichs geschlechts/ale lein die scham mit Berürets fo stirbet es desselbis gentages / jhrartist vind sich fressend/ vnd die glieder ftincfend machend. Beider gattung/ wachsend viel inn Teutschland / inn den thalen auffhoben gebirgen. Ond groar fo ift Bey dies ser ein voer groß wunder der Vlatur/daß diß vergifftes gewechs/allen andern gifften zum D gewaltigsten widerstebet. Daruon nim vole gend Erempel. Wann ein mensch die Wolff wurt einnimpt | fo bat er gewises sterBen gu erwarten/es fey dann daß fie ein ander gifft in ibm erfinde / als fo ein Scorpio eines geftod. en hette. Wo die Wolffmurtz bergleichen Betrit/ferzet es von dem menschen/leget alle feine macht wider gedachtes gifft/fempfft nichtanders/als ein redlicher Brieggman dem feins gleichen zu ftebet/ Derhalb er all andre verlaf. fer. In diefem fampfffterBend fie Beide/Dare mit wirt der menich erhalten. Go balt man nun deß Gifftes entpfangen hat / fomend Schwindel/ sonderlich wann eine auff steben wil: Die augen zeherend oa entsteht Beschwes rung der Bruft vnnd innerlichen Glieder/ftets Beuchen vnnd Athem gieben. Gerhalben ift von noten das Gifft durch undewen unnd Clis steren auß zu treißen. Bum ersten taugend ge sottener Wolgemut/Bauten/Undorn/Wermut mit Wermut wein/Baußwurtz / Stabwurtz/ Eberwurts/das freutlin je lenger je lieber. Alfo ein o deß gerechten Balfams mit Bonig oder Mild eingeBen/BiBergeylen/Pfeffer vn Raus ten jedes 1.3 mit Wein.

Item/Rennmagen von einem Bocklin/Bas

fen/Reblin/in Effig ertriegen.

Item/ Wein durin gliend Gold / Gilber/ oder Eyfen abgeleschet. Ger Laugen vnnd

· Den/

Wein / barin ein Benne gesotten fere/ ferfte Brue von Rinder fleisch mit Wein vermischet ond getruncken. Sonderlich wird dem Breut lin/Je lenger je lieber zugelegt/bas es febr bei bulflich feye.

Wüttrich. Difift gatein gemein onne bes Fant fraut/von den Griechen Conion den Latei nischen und Apotecten Cicuta von une Wünd. fderling/Wunfderling/Wungerling/ Schere ling/pnd (wiegefaget) Wüttrich genani/weil fein fafft eingenommen den menfchen wie ein Tyran vnnd Wüttrich ombringeta Sein Las eur ift zum aller falteften/derhalb gifft. Mit bie fem babend ibnen die Athenienser einem namen ihrer vnmeschlicheit gemacht/daß fie under vie Ien auch Socratem barmit ermordetenbut für diß giffe taugt viel starcks weins gu trmcken/ boch vor dem das gifft zu den fürnemften inner lichen glieder tome. Dargegen wirt geacht/wo fein safft mit wein vermischt getruncken werd! daß tein mittel mer behülfflich fey. Bu außwene digen fachen/mag ma den in bitgigen vrfachen nurglich brauchen/wie erliche ort dig buchs ang zeigend. Welche diß gifft entpfangend/denen fact an zu schwindeln/jhr gesicht wird tiickel/ vñ fchier gar verfalle/oa entfteht der hefche/die vernunfft wirt verruckt/ die euffere glieder er falted/erftarred/on ftrupffenein wie de Brem pfichen/die Duls geligt/der Athem besteckt als B fo daß man erfticket Darumb foll man dies fem wie auch andren im ersten anfang trachten bas gifft durch undewen aus zu treiben/ nach. male was ing das eingeweid gefunctent auch auß gufüren/ gedachtes wein trincten offt wie der erhollen. Es nutet auch Efel oder Bir milch / Wermut mit Pfeffer / Rauten / vnnd wein vermischt/Mungen fafft under wein wer menget. Alfo Ammei/Cardamomi/oder. Storar eins bis auff ein lot /. deßgleich Dfeffer mit Velfel famen pund wein Lorberbletten:/ Meifter wurtz mit dle pund gefotnem wein: Item/geforner wein für fich allein reichlich ges truncken vnnd widergeben.

Seitloß. Diß geweche wird von den Grief den Ephemeron und derumb also genant / das es in einem tag ertobtet. Onnd damit fie diefe gifftige wurden / von dem andern Ephemero fo onschedlich ift/nemlich den Meyen blumen underscheidend / seigend sie Colchicon bargu/ von der Land fcafft da es mit hauffen und gum vergiffteften machfet, Die Lateinischen nens nend die Bullum agreitem feld zwieffel / die A. potecker. Hermodactylum. Sie wachsend vast viel und schir auff allen wisen Teutschlandes ift fuß zu versuchen/darhalb die unverstendige/ von wegen ihres liepliden geschmade.leichte lich mögen betrogen/vnd die zueffen, beweget werden / dardurch fie in gefar Leibs onnd Les bens fomend, Sann fo bald fie den Magen

erreichet/entftebet brennen und famertien bes d gangen leibe nicht anderst als bette sich eines mit Vleffelen gebrant/man entofind ein nagen defingeweidefder magen wird erhaziger vno beschwert/woBann des voebzu nimet ereibet engum Stulgang big zum abichaben ber Daen men pund Blut/ond volgelenlich wie von beis vergifften Dfifferlingen geschrieben ift/pas ere flicken / Derhalben auch alle mittel fo dafelbit anzeigt femojand biebentaugend/hemlich vink dewen/ Clifterenalt Defigheichen nurs anch gut uor und das gifft pberhand neme/ maffer / das rinn Lychen lanb/Lycheten/Margrande ichelfs fen/oder Bunlen fraut/welches zur band ist/ge fotten fey mit Mild vermifcht gu trincken ged ben. Man meg auch volgender faffe einen bran den/von Weggras/Reben ichoslen/Braumbe ren gefteidt/Afyrten/alle mit wein. Das ins ner heutlin vonn Besten gepulwert vnnd barun der vermischt/ist vast gut

Alfo der Wolgemut vaft gewaltig in Laus den getruncken. Aber pber alles eft bie Buffet oder Kumild warm ond viel getruncken/onnd im mund gehalten/alfo daß / wo man diefe bag obn not ift/nach andren artsneyen ober mirtlen au trachten: (55.20.00) + EU. ... (55.56.) + Phylical

#### Von vergifften Metal= len vnd dergleichen Cav. 2.

Je wir in vorstehenden beschrenbungen der vergifften Breuter allein die aufferlesen haben / fo unfern Landen befant fein/also werdend bie ertliche menig Metali/vnnd was daruon komer vers zeichnet/darbey angezeiget/wo eine darmit ver gifftet wurde/wo mit foldem widerftand gus ichehen möge.

Bleyweiß: Die Lateinische nennend diff Cerulam vnne wird von Diofcoride angeichet! wie es durch frafft scharpffens Effig / der das Bley verzere/gemacht werde / vnnd zwar fo ife dif ein gar alte erfindung. Bu onfern zeiten tompt man bem naber gu. Bun dif eingenos men ift totolich / erzeiget fich auch von ftund mit feiner farbe / weil es ben Gomen/gungen Banfleifch ferbeijauch zwischen den gebnen fei cfen bleibet / darneben entstehend Beschien/ Buften/truckne.der Zungen/erkalten der eufers sten glieder/verluft deß verstandes alle glies der werdend gefchmedit/mat und trag.

Soldem ift mit volgenden mittlen zu belf. fen/als mit Bonig maffer/gesottenent Veielos der Bappelen wasser/warmer Mild/ weisseme erstosnem leindottersamen in wein geweicht Laugen vberreben afchen gegoffen / Waferori

#### Sap. 30 Der sibend theil diß Buchs/ Bon veraifften Metallen.

& dle / ober bab leinum Pferfichteren sampt ben bullen in Berften waffer geforten: Dauben Ly er mit Weyrauch und gefottner Gersten/Pflaus men/Bart vom Ruftbaum/oder deßfelben blet ter fafft mit warmem waffer : Deren gebe man welche man wil vand offt wider gefpiben. Ale fo nurget auch die Scamonea / mit Bonigmaß fer eingenomenschafte a chalitat

Gyps. Iftein nadverwandtes ding dem falci/manderley arten/Danner wird ang viel lerler fteinen gebrant / defigleichen auß der ere den graben/Bein eigenschafft ift/daß er anges meichet gar balt wider gu ftein erhartet/ das thut er audim menfchen/damit erffecfet er: Derbalb nurger zu diefem/was inn ben Dfiffere ling anzeiget ift. Also gesottner Bappelen ben/welchen die stat deß ole vertrittet/ Dann weil fie feift ist/macht sie de undewen ein schlus pfrichen weg gestatet nit das die genge verles Bet werden. Defigleichen ift gut dle mit Bo. nigmaffer ober durre feigen barin gefotten pund gemuncken, Laugen vberafchen von fei gen bolig gegoffen. Wo die Landfart biefen Baum nicht gibt/mag man Eydlen afden dar für brauchen/vnnd feigen effen/oder die afchen pon Reben ichneitlingen nemen, Golde mit gu tem mein vermischen/offt vn viel trincken/ vnd wider von fich geben.

Ralcf und anders. Wie erft gemels/ fo ift Gros unnd Balck einander nahend verwand/ verdleichen fich auch im vergifften. Das berge rot darbey ettliche das Quecffilber arti/ andre den Mini perstebend / Sandaraca, Aurum pig mentum das ist Rauschgeel feind vast auch sole der artiwelde alle getruncken den Baud vird eingeweid mit ontreglichem ichmerten marter rend/vnnd wo, nit zeitliche bulff geschicht tote ben. Biebergele auch roten / weiffen/gelben Bittrand das ift Arlenicum In difem dienet alles daß gifft austreibt/sein scherpffin schwes det/den leib fluffig machet/darvon vornen viel geschrieben ist: Es taugend auch sonderlich hieher Ephsch und Bappelen safft / weil beide gant folupffericher natur feind/ da fol man auch trancf geben/darin Leinfamen und Reiß geforten fey/deß gleich Mild mit Bonigwafe fer vermischet reichlich trincken/ also aller band

feiste fleisch Bru.

Quectfilber. Ift den Griechen Hydrargyron, als wasser silber/ ben Lateinischen Argentum Viuum leBendig Gilber/wir nennende von feis ner natur bem Quellen/wie es in Bergwerck son im feloft auß feinen fteinen fleuffet Occffile Ber. Sas wird von Plinio ein gifft allerding genant. Dif Beweifet es auch im menfchlichen leibnicht allein getruncken/fonder auch einges fonniret / def es ein gifft nicht allein des ges Blute/fonder auch der gifftigften francsofen pfi

andrer ichaden ift/bauon mancherley bie vori nen an mer orten mag Besichtiget werben. Don dem getruncine gebendwol etliche für (ce lauffe von ftund feiner fcmerin balben durch die Garme vnnd Stulgang wider auß. Aber wo das fcon gefdictifo Bleibet doch alwegen etwas dahinden daß verderplich ift/das einges

werd friffet vand verlege,

Diefem gu weren / ift nuglich viel Mild gu trincken/vnnd wider geben / ober an deren ftat Wermut wein/ oder waffer darinn Epffich/ Sharladfraut famen/Wolgemut ober 3fpen welche Bey handen/gefotten fey. Dargu tauget auch sart gefeilet Bold/welche bas Quecffile Ber wunderBarlicher weiß ann fichhencfet/wie ma integlider erfarug Bey de goldschmiden vii fonft fibet/wie Bald es fich an das golt beffret/ daß auch wann es erwarmer/fich durch aus mit ibm vermischet/ so es doch sonft alle fachen/ fo man darauff wirffet entpor tregt / pfi nicht pere fencte laffet. Alfo mag ma auch alles/wz gleich bernach wider des Gilberschaums gifft vers geichner wird/gu diefem gu hilff neme. Weiter/ foift meniglich Bewust was schnellens/vnnb gefarlichen gifftes / der Mercurius sublimanus ift / welcher auß Queckfilber gemachet wird/ wieauch bas an puluer Mercurius pracipitaus von welchem die wund vnd Bletter Artzetteg. liche erfarung babend/wie das die vergiffte fcaden ane/ vnnd das erfaulet fleifc verzere D wnnd freffe, it at

GilBerfchaum. Wie biefer auff manchere ley weiß zu Bereiten fey/lert Plinius weitleiff.

Gie haben wir vonn feinem vergifftengu melden. Wann diß wirt getruncken/machtes im magen/Leib/pnd allem eingeweid/nichtale lein Beschwerung/sonder befftige grimen vnnd fcmergen / verlegt genante glieder mit feiner fowerin/verhalt den Barn/ der leiß gefowile let/vnd vberfompt ein pagestalte bleyfarbe.

Diesem nutget nach offt Befolchnem perbewen deß wilden Scharlachefamen/ Myrra/ Wermut Ifop Epfich famen/Dfeffer/Beinholig lin famen/das ift Ligustrum gedorretes daube.

fot/welche du wilt in wein genomen.

### Von gifften so von This rend tomend. & Cap. 4.

Asgrossenugbarfeit & Det der Er schaffer aller bing in Chiere gesetzet bab/ ift meniglich befant wird aud in vilen vorgeschribnen / ja schierallen Arneien Befunden / daß wir pns auch der als lergeringften vnnd verachteften ding / 30 grofe fen vnnd beilwertigen fachen gebrauchen mo Dann fibe / was ift doch folechters/ gend, unnd verachtere angufeben / bann die Regens

#### Biffe fo von Thieren komend.

wärmlin / welche in erstunctnem mit wachsen wod darin lebentund doch innert unnd aussers halb des leibes zu schweren Branckheiten nut lich mögend gebraucht werdent die vergistes sten Scorpion und Natern bringend heilsame mittel wider giffi/unnd andre menschliche gesbrechen Unnd viel dergleichen/daßeigene büscher daruon geschrieben/wie auch aller Arget und Philosophen darmit erfüllet werden / jaes ist so gar erfaren/unnd hie vornen an vast vies lenorten zu sehen/daß auch vieler mist und tot/ in todlichen Branckheiten behülfslich seind.

Dargegen aber feind vil Thierlin nit allein verdruslich/fondern auch schedlich/wider wels der verlegung vnnd beschwerden/merley taus genliche mittel wie man fich billich vor ihnen verwaren fol/anzeige werden/ Sann fag mir/ welche Thier thut fich freundlicher gum men. fden dann ein Bund welche ift ihm geborfas mer / vnnd daß weniger on gemeinschafft der menichen fein moger Darneben ift aber auch wol befant/wie schedlich und todlich das beyfe fen der wütenden seye weil nicht allein die gebiffene (wo man nit schnell vnnd ftarche Ariney Dawider braucht) wütend/ fonder wo diefelbis gemenschen andre berffend (wie fie dann bege rend) auch defigleichen vergifftend und umbrin Bende Derhalbeift in difem vierten Capitel/ vo ettlich wenige verdruslichen vn vergifften thie Bren und würmen zu reden/welcher wir auß fone

drem seigen Gottes/ gegen den morgen vnnd mittag Lendern gerechnet/wenig inn Teutsch- land haben. Darumb werden wir die Basilise cken/Amphisbenen/Cerasten/Dypsaden/ und was dergleichen vnzisers sonderlich Amphriscam belestiget/underlassen/vnnd allem diese so bey uns bekant sein/vermelden/und gepürens de mittel anzeigen/Wollen hierinnen auch für genomene ordnung dem Alphabethnach/ der Teutschen namen sortsaren.

Darin haben der erft ort die Ameisen. Lin wu derbarliche fleins fürsichtiges arbeitsames thirlin/welcher natur hie nicht zu beschrichen ist. Aber so vil zu vnserm fürnemen tauget / so ers fart man was Brand sie dom menschen an der haut machend/wann sie die vberlaussen/ vnd wie man vneigentlich dauon redet / beseichen / welche se ein scherpstern vnnd entpsindlichern Brand dann der Vesseln gibt/dann da wische Boppen vnd mit schmerzen auss. Diese daruon zu treiben / ist Ochsen oder Bumist zu nemen/mit Essig anmischen/den stamme oder andere mit bestreichen.

Oder/nim Mintwads / Bed ober Barts bargu. Siescheuchend auch den Schwebel rauch Wilden wolgemut so vast / daß sie ihre bulm verlaffend: Diß sagend auch ettliche von

Wegwartenfraut/oder (daß im gleicher sicht) Q dem Teuffels milch fraut/welcher Breuter und Schwebel rauch sie nicht allein verlageit/sonder auch todtet. Sie werdend auch zu mancherley sie de/samptifre Lylen in der Arnney gebraucht/wie das Rectiffer außweist.

Binnen oder Immen. Wann die Binen/
Immen/Weftzen oder Gurnaussen eine gestoo den habend / so entstehet nit geringer schmeto tzen mit hitzigem aufflaussen vand geschwellen desselben orts. Zu diesem mag volgende nütz lich gebrauchet werden. Mach ein Pflaster auß Leinmel und Saltz mit Essig an gezworen. Er stoß Kibschbleter unnd leg dieselbige saffing vo ber. Also thu auch mit den wilden Melissen Glumen/die wir Binsaugen nennen.

Defiglerd wilde vnnd Jame Ranten. Mild" vo frifd gebrochnen Seigen. Befaltzener fifch oder fleischlacken. Mormaffer wer dat Bey mo. net/fol ben flich offt warm mit Befeuchten. Vlim Therisc oder Mubridat eines hirichfornlins groß/vnnd freiche vber/haftn nicht andere bey handen/nim feuchte Erden auß eim garten/ Vie gelen fceren oder wie du fie haben magft/vñ reibe darüber. Man fagt welche ein mal vom Scorpio seyend geheckt/die fted meder 3mme noch Weften, Gleiches wird von den Wiumen geschrießenife im Babe fraut wachsend/ wanne der felft mit die angemacht vn Bestrichen wird. Noch ift ein gang aberglaubische/ dag man für n gist/wo eim ein Immen Brechen ober erfchep. fen wolle/ vnnd def Baumheckels fcnabel Bey sich trage / fo werd er nicht gestochen. and dif wirdig zu gedencken/daß die Binnen dem menschen das wolriechende ding Beg im trage/mer bann andren aufffenig fein/pnnd 3# ftechen Begeren;

Cantharides / grune Befferlen / OB wie schon dieser fliegenden Mücklen wenig inn Teutschlant habend/ so seind sie doch inn allen Apotecken gemein / werdend auch viel von Wundargten unnd andern gebrauchet wie bie vornen an vilen orten zu febenift, Weil abet etliche gang onfarsichtig barmit umbgeben! auch in den leiß wollen geßen / fo foll mann ibe re vergifftung nit verschweigen. Diese Beferlen machfen aus den Rauppen oder murm. len deß feigen/Byren/Thannen/oder forden Baumen/Bundsber und Rofen ftauden. Dand wo sie werdend getruncken/ entstehend allet schmerigliste zeichen: Dann da entpfind ein folder von Mund an Biß inn den Blaterhalß/ ein ichneiden und brennen: Gie gedunckt ftets fieruden Bedt vn dergleich die rechte feiten & innern gliedern/geschwellend / der Barn geht bart von ftatt/ vnnd mit Blut, 3m ftulgang/ abschaben der Gedarme / als denen so die rote Rhur haben / der privillnötiget sie gewaltig/

# Sufft so von Thieren tomend.

merben schwach und frassiloß/inen schwindle daß sie zur erden fallen/biß sie letzisch gar von Sinnen kommend. Damit nun solchen schweren zufällen begegnet werde/ Soll mann dem Brancken Baumble oder anders das zu under wen reitze/zu steincke geben/ Wan das reichlich geschehen/Ist im Reiß oder Gersten schlich geschehen/Ist im Reiß oder Gersten schlich grecum/Eybschwurg/welche man hat/ gesoten seen seyend/zu einer Elisteren eingeben. Wo man den rechten Nitrum hett/ wurd er nunglich mit Oxymel gebraucht/ (unscre Salpeters ist mußig zugehen) damit das so noch im Magen un Darmen hafftete/dardurch abgewaschen unnd

außgefüret murde,

Nachmale ift im Wein vnnd gesotner Moft gu geben/darin Dignole oder Cucumer famen geftoffen feye / das mag auch mit Mild vnnd Bonigwaffer geschehen/ wie auch miterlaß. nem Bane fcmalt und gefottnem Wein. Die geschwollne ort salb mit Gerstenmel/so in Bo. nigwaffer oder Meth wein zu einem muß gefor ten feye. Merchauch daß folche Pflaftern ober Salben nicht am anfang geschehen fol/bann ba wurde es mehr ichaden dann frumen bringen. So nun/was obstehet/geschehen/ ift der leib mit dlen fo warmer Vlatur feint/gu falben / das R rauff baden/damit durch diff/was fcablichift/ auch auß dem euffersten theil deß leibe gezogen werde, Alfo ift auch von noten / ben Stulgang su fürdrenidas der offt fliesse. Bunner/bock len/vnnd Schweini fleisch das gar feyst vnnd jung feye / fol man effen/ barneben Leinfamen fieden/oas lindert vand dampffet deß Gifftes fcerpfin. Guffen Wein reichlich trincfen. Es nunend die Weyraud rinden/Gefiglete erden/ beren eine big F.lot eingenomen in Moft.

Brem/Bolai in waffer gefotten / frifde Rei

ben zweylen erftoffen.

Aifo / Milten/ Rauten erstossen / vnnd den fafft in Wein getruncken. Deßgleichen Busmilch/wie auch das / so im 3. Teil 350. blat/Ein der Geelsucht beschriben ist / vnd anfacht/Im Entian/26; Aber vber diß alles seind die Antidota, als beide Theriaca/ Mithridat/Alexiphar.

macon vand bergleichen.

Æglen. Es begibt sich auch zu zeiten/daß die Wandrer ober andre auß unsursichtigkeit diesen Wasserwurm die Æglen trincked/welche als dann ihrer art nach/on underlaß Blut saus gend. Wo sich nun die in Viehe oder Mens schen/an den Gomen henckend/fo mögend sie gesehen werden. Daist sich aber in alweg zus hütend/daß man sich nicht understehe die mit zenglen oder sonst abzuziehen/dann leichlich un gemeinglich lassend sie die zän im fleisch/maschend damit arge unnd schädlichen Geschwer.

So hilffe fein abschneden / dann sie ziehend & nicht weniger. Kommend fie eber tieffer bineb in leib/alfo/daß fie fich an Magenmund bene ctend/ So wird jes ziehens vnnd faugens de felftentpfunden. Damit nun diefem gebolffen werde/ Go ledigt fie gefaline fifchlacken / 00 der andre gefalten Waffer gerruncken/oder im Mund ombgeschwencket. Allo Meisterwurg mit Mangold gesotten, Item/ Mim Rauten/ fiede die in Effig/trincts oder balts im Mund/ darnach der Wurm anhanget. Der/lim Efe fig / der mit gluendem Eyfen darein geftoffen beiß gemacht feye/erlaß Butter barin/ond gib den wie gefagt ift/zu trincfen. Dasthutaud der Leygbonenmeel in Wasser vermische/ vnnd 👵 im Mund gehalten. Es ift gleich wol ein pno sauber vnnd stinckends ding vmb die Wange/ noch wird von diefen fampemehr andren nute barfeiten geschriben / daß sie wider alle Gifft seyend / auch wann sie gebrant unnd der rauch entpfangen werde/ gedachte Egten abfallend.

floce. Dif verdrüßlich/mulich und blue gierig Tierlin/fo Diebe und Menfche Betrutt/ zu vertreiben oder todten/ist das fürneste Mits tel/fauber haufen/die Bemach offt besprengen! vnd den stauß faußer außfegen/dann fie mache send auß trucknem staub. Also mag man auch volgende fruct darzu Brauchen / Giede Coriane der in Waffer / Befpreng die Gemach / laf die D Leinwar und Bembder mit maschen/Das ver treibt auch die Leus. Jedoch hab acht auff dis/ das newlich vom Coriander gefchrießen/ daßes dem Baupt nicht ichaden Bringe. Defe gleichen/Viim Coriander/ Binlen / Waffernus famen / Bolder oder Uttid Bletter welche du wilt/weiche oder siede fie in Wasser/ vnnd Bee fpreng die Wonungen mit/Dif vertreist/ober todter fie. Golde foll auch ber rauch vom Bolia/ puluer auß Rauten gestrewet/verrichten. Diß alles ift auch für Leus vnnd Wangen zu Brauchen.

Frofc. Die Italianer unnd mehr ande re Lender/habend ein sondren luft fich mit fro fcen zu fpeifen/das Beyandren Vlationen ab. scheuch ift. Woaber je der surwing schleckt fich deren nicht enthalten wolte/ Go feye man doch vor denen gewarnet/ so in Mosigen pfie Ben vnnd Bachen wonend/darza ftimlos feind das ift/nicht wie andre retichend / Dann diefe prfacend auffgeschwellen deß gangen leiba der auch mit Bleichgelber farb vbergogen wird/ nicht anderft als der Buchsbaum Da tompt furger vnnd hart erholleter Athem/der darnes Ben vBel ftinctet: Darauff volgt Befden/ 9 termal vnwissens verfliessen des natürliches Samens. Difem wird nach ftattlichem vne Demeis

# Oer siebend Theil diß Buchs. Lap. 4. CCCCCXII Sifft so von Thieren kompt.

bolffen / alfo we rorwurg und Cyperwurg jes

bes I lot eingenomen wird.

Viadmals seind solde anzutreiben /daß sie fich hart vben/lauffen/oder sonst erwas ansas hen/damit sie der trägheit/so jhnen zustehet widerstehen. Wan soll sich auch täglich Sas

ben.

Bund. Es ift am anfang gefaget/ das vnß in Centiden landen fein Bifft von Chieren gefehrlich/ noch ftere beywonender fey / dann ber Bund/wann fie wütend werden/obn not wider merbollen. Aber fo vil je muten betrifft/ fo ift fein geferlichere zeit/dann in groffer bin/ Das ift wann die Sonne im Lewen lauffet/ nemlich in Julio vnd Augusto / welche 30 tag wir nit allein vom gestirn der Bund genant/ fonder auch dieser vrsach halben also nennen/ daß diß Thier darin foldem wut am meisten pnderworffen/vnd dem menschen zum gefers lichften ift. Derhalben befleiffen fich die Bager meister unnd andre / welche die Bund gu vers walten balten/ibnen gedachte zo tage Guner Pot under jrer fpeiß zu mifchen/Diß wuten bes giberfich gleich wol auch / wann fle gar bart erfrieren/aber felten.

Die zeichen eines wätenden Bunds seind/
das er weder essen noch erincten wil / viel seiss
fer und rog zum maul und Vlasen außst eusset/
die leut uberzwerch und erauriger dann uor
ansiehet / so wol die menschen als andre Thier
sie seind jom freund oder befant / anfallet und

beiffet.

Wann nun ein mensch wird gebissen/so ers
geiget sich gleichwol anfenglich kein weitterer
gnfall/dann so vil den schmerg des bieß belans
get. Gernach aber volget mit der zeit/diß ans
geigen/so die Griechen Hydrophobos das ist/
forcht vnnd entsenen ab dem wasser nennen/
welche offt bep Bund vnnd menschen so ges
weltig ist/daß sie der masser vnstinnig werden/
ob sie wol das wasser zum höchsten schenh/
sich doch darein sturgen vnd ersaussen/ sobsepallen zu gewissen bestimpten zeiten/sons
der widerfaren gemeiniglich diesen so solchen
bis verachten vmb den 40 tag etlichen erst
wher s monaten/ja nach einem jar.

So wird auch von den alten geschriben/

Es wird auch solden das weiß geeder/oder. Vieruen spannen / der gang leib / sonderlich das angesicht rot / darzu schlabet ein schweiß und schwacheit.

Etliche mögen kein liechtin gedulden / ans bre werden mit vnabläßlichem hauptwehe veriert. Diel bellen wie die Bund / beissen was sie erhaschen / welche hernach gleich so wol als fie wuten. Und melden die alten/daß O folder wenig erhalten seind.

Bedoch hat man viel nagliche mittel erfuns

den/daruon weiter bericht volgen fol.

Lierin seind zwen weg/Ein gemeiner/das
ist solder/der für alles beissen und hecken der
vergifften thier tauget. Der ander/ein sondrer
auff des wütenden Lunds biß gerichtet deit
bey denen die von stund nach entpfangenem
schaden/sich solcher mittel gebrauchen nüglich:
Dargegen solchen/soes verweilen unfruchtes
barist. Erstlich haben wir etliche stück die man
zum vorrat bereit sol haben/damit man on
verzug behülstichsein moge.

Darzunim Krebs außeinem frischen bach/
die verbrenne mit so vil erschnitner Stickwurg zu aschen/erstoß zum kleinesten und behalte.
Zum andren hab besondre etliche klein gestoßet ne Entianwurgen. Wann nun eine gebissen wird/so wirff ungesehr in 12 ung kresseinen wein 2 lössel vol der krebs aschen/und einen der wurgen/das trinck auff 4 mal allwegen

des morgens.

Item/ also werden auch die runden elleer Brebs geessen darzu gelobet / deßgleich ein anders auß frebsen gebrant/dem vorsichnden etwas gemeß/Lüm der Brebsen auß stiessende bachen oder wassern/so im Julio oder Lugus sto gesangen werden/ die verbrenn Lebendig zu einem puluer in einem wol verfreibten has Disen/dessen gib mit Theriaca vermischt/biß in 12 g/in Scabiosen wasser. Viim auch diß Dulsuers 2 in 3 g/vnd brauch das etliche tag in Erdrauch wasser.

Ein anders. Vim Entian/Myrra jedes 19/1 obgenante Brebs aschen I lot/ das gib alle morgen in wein / Ist hige verhanden/ nim frisch brunnenwasser an statt des weins.

Item das wolriechend frant Melissen / ist auch treffenlich gut zu disem/ wo der saffe dars auß getrucket/ oder die bletter zu puluer gesmacht in wein getruncken werden. Ilso magman auch 2 mal in der wochen deß großen The riaca/ Mithridat vnnd Theriaca Diztesseron abgewechselt / in wein bist 19/0der obgemelsten gebrenten wassern einnemen.

Öder nim Buner Sarm/mit den roten. blumen zu puluer gemacht / gib deffen von ftund i gein/das fol offt beweret fein.

Su hast auch am 58} blat B/in bewarung der Pestileng/ein wasser von grossen Bletten das ist auch zu der wütenden Zund bieß wun derbarlich.

Le loben auch die Jüngern / vnnd diß auß erfarung wo Quittensafft on allen andren 3th say/3 oder 4 vng / erliche tag getruncken wers de/daß er zum gewaltigsten vor solchem gifte beschüge. Diesen vber jar zu halten / magst

Sff

# CCCCCXIII Cap.4. Der siebend Theil diß Buchs. Siffe so von Thieren Compt.

A du in bey sanstrem sewer so lang lassen sieden/ bis der schaum darwon abgeseimer wird / als dann in ein glaß mit eim engen hals behals ten/ ein weing baumol darauff giessen vn wol verbinden/ Bit auch für alles ander gifft.

Man schreibt auch wo man einem offt im tag geleuterts Bonig eingebe / so schade im feins wütenden Bunds bis. Deßgleichen wo man die Leber von demselbigen wütenden Bund gebreiten esse / das es die gebisste vor allem schaden freyen solte. So glaubten die Beiden / ihnen were durch ein Gesicht von ihren Göttern geoffenbaret/das die Beggensrosen zu dieser vergifftung taugte / welchs sie sie bald versuchten von gerecht erfanden.

Neben gedachten mitlen muß auch das ges blut deß verlegten gereiniget werden / das mag mit volgendem 14 tag nach einander ges fcheben. Dim den Sprup von Erdrauch fuf= fen Apfflen/ Margranden jedes ein lot/ Erd= raud / Odfenzungen / Wegwartenwasser/ fedes ein ung / vermifch unnd trincfe nuchter. Nach diesem brauch volgende Durgan/ Vim frisch außgezogne Casia if lot/ die Latwers gen Bamed blot/ Inda i de mach mit Rors Ler und Bucker ein fuctel / die neme man mors gene und fafte e ftund. Gierzu wird auch fonderlich die Latwergen Giera mit Cologuint geprifen. Alfo nunct auch gerente glaß mild B die man schneiden fan / von den Argten Lac Schiftum genant/weil fie den Leib offnet / vnd Go bald gewaltig ift das gifft zu dempffen. nun der lab gereiniget / vnnd gemelte erfte mittel den jnnerlichen glidern zu gut ges braucht femd / ift der ichaden nit gunerachten. Pnd erstlich den big nicht zu beilen/sonder mit Anobloch Effig / Saly wol reiben laffen/ biß redlich blut berauß fleuffer. Etliche binde leben dige Genne oder huner vber/ von difem besich weiter in der Destileng/ da vom Carbunckel. gefdriben wird. Man macht auch ein Galb auf Zwifel onnd Rautenfafft/Effig/ Conig/ darmit foll man drey oder vier tagt offt den Schaden mit salben / vnd fauber halten / so soll man vor weiterm nachtheil versichert fein. Das thut auch ein Anobloch oder Zwisel in Butter geroftet und wergeschlagen Wer ein außgeholerten Zwifel mit Cheriac gefället in Aschen gebraten ( daruon bie vornen offt meldung geschehen ) vbergebunden. Qu magft auch zwo handvol Rauten nennen/die roste auffemal in butter / vand legs zwirend des tags vber den ichaden. Undre nemen Rnobloch/Rauten/Saly/Weyrach / Myrrha iedes gleich erstossen / und mit wein ein pflas fter demacht.

tim den samen von Berblenfraut/den sies de in frischem wasser vod trinck daruon/Dess

gleichen wasche die wunden mit/es nugt inne @

Es wird auch befohlen das pniner bon Eva fenfraut fo zwischen bepden unfer framen te. den eingesamlet fey / in die wunden gu ftrema Alfo feind auch aller Vießlenwaffer faft nunlich getruncken / defigleichen das fram an muß geforten / erftoffen/ und vbergeffricen/ Eben alfo die genchelwurn gebraucht/fol nin Diß find nun die fruct fo außwens lich fein. dig gum ichaden gubrauchen feind / vnnb das nicht allein drep oder vier tag/ wit etliche vers meinen / sonder neben andren sachen tealich vind lang / Dann wie newlich gemele / fo per's zeucht sich die gifft etwa jar vnnd tag zu erzeis Geben auch volgens zu einem prfund/ wo eins von einem wütenden Bund fernes biffen worden/ vnd in jare frift einen Rappen angreiffet / das derfelb vogel mittend werde / oder das den menfchen das waten widerumb anareiffe.

Es ift auch sonderlich nun vnd gur/ wo The riaca oder Mithridat/ on einichen zusan/ omb unnd wber den ichaden gefalbet unnd gelegt wird. Sterzu dienen auch die rinden von frie ichen Melon/Depones/Bfeben aenant/ers ftoffen/mit wein andemacht und vberdefclas gen. Defigleichen frische zwifel mit Effig ans gemacht / vnnd wo man die nicht frisch baben fan / gesotten / die bru getruncken / vberges D Chlagen oder mit bonig und wein vermische en fond dreptag also ligen lassen. 3 tem/Subs feren von einem nüchtern menschen erfemet und vbergelegt / fol in fonderbeit fostlich fein. Oder nim groß Epffichwurgen / die siede in maffer / trincf die bru / die wurg erstoß vnnd schlahe sie vber. Also Raurenfrant oder safft mit Saly vermifcher. Solde und bergleichen geringe stückmag man (wie gemelt) am ans fang und on allen gefahr brauchen. Weil abet mehrmale das Gifft foldens wutendens Diebes also geschaffen ist/das es allen erzelten mitlen obfiget/ sich auch underweilen ein zeit? lang erzeiget/ als hab der verlegt allen gefaht pberstanden/dazwischen bas wuren (wie pot gemelt) sich widerumb erzeigen möchte / fo wollen erliche die mannliche bergen baben/ lieber schmergen / danh ein schmergliche stere ben/erdulden.

### Von brennen und schneiden.

Erohalben nemen solche von stund nach entpfangnem schaden das schneis den oder brennen an die band / neme lich / das sie rund vind den schad den das gefund sleisch nach gelegenheit des

#### Der fiebend Thell dif Buchs. Cap. 4. CCCCCXIIII Wifft so von Thieren kompt:

A gliede foneiden und das blut aufziehen/ alfo dasloch weit gnug machen laffen / Sann je mehr das geoffnet / je mehr das argwonig blue mag außfliffen / vnd die handagney defto ficerer vand bas gebraucht werden / 3u wel= dem dann erfarne Wundarger von noten find. Bie wird aber der brand viel mehr dann das schneiden / als ein allergewaltigest mittel gelobt/weil jedes fewer das gifft dempffet/vn nicht geftattet das es weiter einwart fchlieffe/ den schaden auch nicht so bald zuheilen lasset/ welche dann in allweg (ale vor auch gemeld) zunerhaten ift / Unnd tangen volgende fruct/ die schäden offen zu behalten /gefalgne fachen/ Anobled des wilden gestossen / Zwifelsafft/ erkewter Weigen /oder erstoßner und anges fendter. Diefe ftuct erweiteren bie icheden. Man fol auch nach foldem schneiden oder brand / rund vmb den schaden das fleisch zim= lich dieff mit flieden bicken / starcke lagtopff vberfegen / damit allenthalben das verderbt blut außgezogen werde. Wo aber der schaden je zu fru beilen wolte/ muß man den norwen= dig aber mit fewer oder eysen öffnen / damit fein giffe dabinden bleibe. Wie man dann gu feinerzeit den schaden wider beilen und haut siglen folle/ift den Wundaraten bewuft/Deg eleichen am 225.blaz B/C/etwas meldung dar von geschehen. Zum beschluß ift noch diß bies ran zu hencken wo die geringere beschribne arneven und mittel / defigleich weder schneis den noch brand in den ersten tagen were ges braucht worden/das gedachtes schneiden und brennen zu underlaffen / und folder fcmers gen nicht vergebenlich anzuwenden ift/Dann dazumal fund durch solchs das gifft / so sich schon an mehr ort außgeteilt bette/nicht wider su diesem schaden gezogen / vnd daselbst außs gefiert werden.

#### Golcher gebifiner ordnung des Lebens.

Elche nun dermaffen verleget wer. den / den ift von noten fich folder fa= den zu gebrauchen / fo dem gifft wi= derfteben/ deffelbigen macht fcmech= en/auch abhalten / das es nit in die innerliche glider folieffen. Bu difem tauget erftlich freffs tiger / auch gesonner wein und mild getruns cfc/ Anoblod/Zwifel/Schnitlauch zur fpeiß/ Theriaca und Mithridat zu zeiten eingenom = men. Alle tag fol er famre und reffe fpeiß nief= fen welche das gifft bart schwechen. Sowis pen vor und nach dem effen ift gut. Aber vber alles wird die Vließwurg gebrifen/mehr dann ein mal in den 40. tagen vnd auch darnach ein sunemen / Dann es ift erfaren/ das etliche/ fo

fcon das gefehrlich zeichen des maffer fcheus G dens entpfanden / allein burd biefe erhalten werden / so dargegen alle arnney an denen da diefeforcht ift und eingewurgt/ vergebens ift.

Brotten sind befante Chier / voller faltens giffres. für folds ift zu branden /das newlich im frosch der in mofen wonet werzeichnet.

Laus. Das difein verdroffen vnzifer fev/ ift meniglich befant / vnd hievornen im ersten theil 3 Capitel 8. Gignugfam beschriben.

Mild fo gerunnen ift. Denen die geffoctte oder gerunne mild getruncke haben/geschicht offe das fie fcnell erfticken / weil fie mit ihren fnollen/ die lufftrorlen verstopffet. Diesen ift keBrennin mit effict vermischt offiantrincken geben fle auch darzu zwingen. Das thut auch durre fagenmung / deren faffe / Defigleichen meisterwurg mit effig vnnd waffer vermischt/ Thimel mit wein oder laugen darin noch ets was afchen fey. Bie ift fich aber vor gefalnnem 30 buten / dann daruon lieffe die milch nun mehr gusamen: Alfo auch vor undewen/Dann die fnollen warden erstecken.

Odfenblut ift fast grob/ wan es vom Thier wird außgelaffen/erstocht es als bald pn erhar tet / Das geschicht auch also frisch getruncken/ henckt sich an das zepflin / erkeltet die Vieruen des schlunds/ verbebt damit die lufftrobr und erftectet. Le wird auch die gungerot/diegeen geferbt / vnd bleibtetwas anteigen des blute D swifchen ben zeenen ftecken. Bietin ift auch das undewen zu meiden / Dann das verstocke blut wurde sich fnollend im half verbindren. Man folche dabin trachten das blut zu ertreis ben/den leib zu öffnen/Ond darzu raugen fon derlich die groffe feigen / Groffi, fo noch nicht gar zeitig und voller mild find / miteffig und waffer gegebe/ Deßgleich ein jede Begrennin , mit effig ond meisterwurg/feelfamen/ gebran. te feigenbolkaschen/ein laugen darüber ges goffen und gerruncken / Bromberftaudenfaffe mit effig / Benfdiftel geeffen / oder wie man wil genossen find taugenlich. Die fo wider auff fomen / werffen durch den finigang viel Foth / vnd weiche materien auß / man fol auch den magen bind banch offe mit gerftenmeel vnnd honigmaffer angemacht / warm vbere ftreichen.

Rauppen oder Baumragen. Diese verders bung der gewechs und Garren ( fo man auch Grafwurm nennet) ift alles in gemein icheds lich/vñ etlicher massen vergifft/ doch eins mer dann das ander. Aber unter diefen baben die deß Thannenbaums/vnd was derselbigen art find/ den fürnemften Vlamen. Wo einem diefe werden zugeschleicht/fo entstehet von stund im mund vn gomen groffer fcmergen/darbei

Sff # eun befs

### CCCCCXV Cap. 4. Der siebend Theil dif Buchs. Giffe so von Thieren kompt.

A ein hefftigs anfflansten des bands / zungen vnd magens: schmergens des jungeweidts/also das eins geduncket es entpfinde das juschen vnnd beissen die wurms / der gangleid entbrind / vnnd erregt sich des magens ungesschickligkeit und vnwillen. Diesem ist nun mit diesen mitten zu begegnen. / so hievornen in den Canthariden beschriben ist. Aber anstatt des banm/ oder andrer dle/1st Quittendl taus

genlicher. Schlangen und Matern Diff ungifers ift bin ond wider affter der gangen welt mancher lev/ vnnd sonderbeit werden Affrica/Media/ Echatana / pnd Trogloditis damit belaftiget/ wie auch diß rage Iralia an etlichen orten defe fen nit defreyerift / Darumb baben wir Teues fchen für einen fondern fegen Gottes zu erfen nen ( wie vor auch gesagt ) das man nicht von Ceutschland wie von Affrica fagen mag/ das mehr mensche dafelbft das giffe / dan Schwert und andrer tod binrichte. Weil aber diefer fies bend Theil den gifften und vergifften Thieren sugeaignet ist / wollen wir in gemein zuhauff eracen / was der befantesten ftuck seind / die von den Gelerten angezeigt find/fo zu gedach . tem beiffen der vergifften Vlatren vn irs. gleis den taugen. Dig (wie bigher gefchehen) nach bem Alphabet richten / Wollen auch bierin furn/vnd darumb also abbrecken/das fast von Ballen bievornen etwas meldung geschehen ist/ und im Register zusamen gezogen wird. Vlun

am ersten begegnet vos: Aaronwurg / Wo die wird gereuchert / bestandet sie Schlangen nicht anderst als westen sternneten serstarren genglich. Alfo wordiese wurgen wird gepulnert / mit Lohrole vermischt und angestrichen / so verjagt man sie. Sie wird auch in everm wein für gifft ges

geben.

Aborn/den man für den baum Placanum halter/tregt finglete früchlin/wo die werden in wein genomen/widerstehen sie allen hecken der Schlangen und Schoorpionen.

Mantwurg in wein getruncken / Bergleis

den

Alraunwurgen die taugt auch zu solchen verlegungen/sonderlich wo ein verlegter zu schneiden oder brennen ist/weil diese schlaffen und gleich vnentpfindlich machet/wie mehre male angezeigt.

Attich oder fleiner Bolder / Wo der anges gund/vertreibt sein rauch und geruch alle vers giffee schlangen / Es nügen auch seine bletter in wein gelegt und darab getruncken.

Afchaum. Deffen bletter fafft getruncten ober vbergelegt/ ift der Schlangen gifft so ges waltig zu wider/das man hart etwas dergleis den finder/ Sann diß gewechs hat ein falche fraffe/ das die Vlatern weder morgens noch abends dis baums schatten/er sep so weit von ihnen als immer sein kan/gedulden mögen/sonder als bald er ste antriffe/ daraus fliehen. Es schreibt auch Plinius/ wo man ste nit dies sein gesteude an einem ort/ vnd den andren mit sewr vindringe/ das sie ehe in das sewe dann gesteut kriechen. Es erzeige auch hierin die natur ein sondre gutheit/ das solche schede liche getwürm nit zuwor auß seiner winterhüs lin krieche/bis der Aschaum anfahe zu blüen/welcher auch seine bletter zunor nicht verliere/bis sie sich wider verfrochen haben.

Balfam. Det gerechte Balfam wird für alle Schlangen gifft geprifen. Weil wir aber des sen in haben / werden mancherley distilliert/darin sich ein jeder besteisst der art des warens am nechsten zu komen. Deren wirdest du im letsten Teil erliche verzeichnet sinden/wie auch die güldine und lebendige wasser daselbst besschriben/auch dahin gerichtet sind. Weil aber (wie mehrmals gemelt) Teutschland solcher gifter Thier garnach gefreyet / mag man bey den schlechten von erkanten beleiben/ deßgleich den Balfamum artisicialem den Wundargten zu jren schaden lassen.

Battingel/Sisem geben die alten allerfreff tigsten gewalt wider offtgenantes Schlangen gifft/getruncken oder vbergeschlagen. Des gleichen auch dem groffen/es werde das blat/D

faffi/frisch oder durr geforten.

Bepfuß. Wird fast gur gur Golangen bieß gehalten in wein gelegt / darab getruncien/ und erstoffen vber den schaden gelegt.

Betonien. Onder andren vielsaltigen Cusgenden so dis fraut/vnd was seiner artist als die Viegelenblumen/wie sie dann wunder offt zu mancherley eingefürtsind) legen die altenauch diese herrliche frast wider die vergisste Schlangen zu / wo sie mit diesem fraut vmbsringer werden/das sie sich ehe als wüten selbst zu tod schlahen/als darauß friechen/Serhalb wird beider genanter zuefer / sampt sprem wein hoch gehalten. Seßgleich das fraut und gepülnert / sampt dem samen zu diesem gesbraucht.

Bibergail. Vluget zu vilen sachen/ wie in mehrley franciheiten hievornen anzeigt ist. Darunder täugt sie auch dem Schlangen bieß/daselbst sie mit andren sachen/nach art des Thiers so verlegt hat / vermischer wird. Iber in gemein 7, wo sich solcher vnfall zuetregt/ist dessen biß flotin wein einzugeben.

Borthaar / Oder aber ein ftück fleisch deße selbigen / darob die Baar noch sind / anges gund/veriagt sie. Das thut auch das Geiße haar.

Bolep

Wifft so von Thieren fompt:

Bolev. Diffrants geruch und art widers Arebe der Schlangen Hatur darumb ift es an dieardwonige ortzu ftrewen / auch im wein an niffen. Es foll auch in fonderbeit die Afpides begütigen.

Bornelfraut. Sonderlich das wild geeffen oder ober den ichaden gelegt /zeucht das gifft auß/tauget auch vaft dergleichen gu allen ans bren gifften / den fafft mit Wein wnnd Bonig

gerruncfen.

Brunellen. Diefer Blumen fafft mit wein getruncken / fol für alles vergifften der Chier

behülflich fein.

Cypres flein und groß, Deffen Körner oder Buß fo in allen Apotecten gemein feind erftoffen/vnd in wein getruncken/ nugend/ fo wird das klein Cypres freudin / so man in bochzeit frenglin brauchet/ berhumet / das es allem Schlangen gifft in Wein getruncken mebret.

Coriander der fcwarne/ ift in vielen fachen berhumer/wie auch in diefem/ das fein geruch

die Schlangen verlage,

Dillen. Wird neben der Rauten/Sambrot und Pfeffer vermischer/darfur geeffen unnd gelobt.

Bidelen. Gerruncken/feind taugenlich.

Eper von bennen bart gefotten/vnder Breg frant/es fey welcher da wolle vermischet/ift nunlid pber gefdlagen.

B Epfenfraut/in wein gelegt/ und darab ge= truncfen/ ift fruchtbar/alfo erftoffen und uber

gelegt.

Entianwurg. Daß diefe Wurg vielfaltig für das Gifft diene / ift bievornen an vielen orten angezeigt/aber zum Bieß der vergifften Vlatern/wird sonderlich befohlen/ diesen durr oder grun & lot in e vngen wein oder mehr zus grincfen.

Eruenmeel. Diß mit Effig angemacht Betruncken oder vbergeschlagen / ift vast taus genlich.

, Esel Lungenrauch / sol alle vergiffte Thier

pertreiben.

farrentrant. Diefen rauch fundten diefe Thier nicht leiden: Alfo auch nicht wo ce bin gestrewerwird / darumb ift es an verdachten orten zu baben.

fendel. Diefer Samen in wein getruns cfen / nuget/ vnd deß wilden mehr / dann des gebeimen. Alfo das etliche fdreiben / es fey nichts gewaltiger / bann diß / wider das ver= gifften der Schlangen in bonig genomen.

framenhar. Vicht das Brant/sonder obder meiber haupt gebrennet/ fol fürtrefflich fein die Schlangen zu vertreiben / ift auch sonders lich nun für die Spinnen

Junfffingerfraut. Diefer fampt feiner Wur

hen in Wein eingenomen/ift nuglid.

Galbanum. 3ft gleich wol ein frembder Gumi / aber in allen Apotecten gemein wurd der geraucht/fo vertreibt er das gewurm. 🐇

Bandbrot. Dif frentleins faffr oder puls ver i gin wein getruncken/halten erliche får

bewerte

Beighorn / oder aber das Bar gerauchert/ vertreibs/wie auch oben gemeldet.

Berftenmeel / mit Effig vbergefdlagen/

widerfteber dem Gifft.

Bilgen. Le geben etliche wunderbarlicher weiß auß / das etwa eim schlaffenden ein Vlas ter durch den mund in leib frieche / befehlen/ man fol einem solchen weisser Bilaenbleiter im wein fieden und zu trincken geben. Es mag wol ein folder zufal / einem der fchlaff einge= bildet baben. Dom mittel ift wol diff war / daß die Gilgenwurg in bieffen vergiffter Chier/ nuglich ift. Wie dann auch die gelbe Gilge/wo darab getruncken/oder die wurd vbergeschlas gen wird.

Boldwurn/oder deren famen/geben eiliche 3 g in Wein/machen auch ein falbe gum ichas

den mit.

Banen byren. Defigleich der Capone nen / werden zu difem nuglich in der fpeiß des

Barftrana/ deffen famen aud Sawfendel genant / wird zu disem under den fürnemften D ftucten gelobet / wann fein fafft mit bitteren Mandlen vermischet / vnnd vnverfelschrem wein gerruncken wird / deßgleich wo man sich mit seinem die salbet/ folles den menschen vor dem beiffen bewaren.

Bafen renmagen. In Wein eingenomen/ ift gewaltig zum Schlangen gifft/wie zu mer

fachen (als bin und wird angezeigt.)

Beid. Dis frant wird ber den Griechen Erica/ alfo auch den Lateinischen genant/ pnd von Dioscoride und Plinio im vergiffien bieß der Vlatern gelobt.

Birfdhorn. Gebrant/ verjager fie auch mit

feinem geruch.

Birfdmeel. Mit weichem Sannen/fors den ober Lerden bary/bas legte ift Cerpentin angemacht / vnnd als ein pflafter vbergeleget wird von etlichen gebraucht.

Bolwurn beyderley/das ift/runde und Os Rerlucev 2 & in wein eineteben also auch mit els fig angemacht vii vbergeschlage ift ersprissich.

Man schreibet auch mo dife wurfen vber dz fewr in eim baus gebencft werden, fo flibe das gewurm. - Bundfinobloch / machft gern in weinbergen mit blenern wie der fnobloch dies fer ift gewaltig für der ichlangen gifft.

Je lenger je lieber. Dif Breutlin wie news lich in bettengern gemelt mit bonig gebraucht

Sff iii Klebs

## CECCCXVIII Kap: 4: Der fiebend Theil diß Buchs. Sifft so von Thieren fompt.

Alebfraut. Catein sondere art und eigens schafft für das gifft der Schlangen, und frafft dem widerstand zu thun, i g mit Wein gestruncken.

Blee. Der hat auch diese eigenschafte/ man sagt auch das in disem fraut me tein Schlang gesehen worden: Deßgleichen wo man; forn lin des Bleesamens in wein einneme / oder in Essign mit wasser vermischt. das es nüglich bier zu sep/welchs doch andre als gifft verwersten/ wie es dann wol zu underlassen ist.

Anobloch. Dertreibet die Viatren mit seinem geruch / wird auch nuglich für aller vergiffien. Chier hecken getruncken / also mit brot oder. Conig geeffen / vbergeschlagen / nuget auch/ wo die vergiffte Wolffwurg genossen were,

Bole. Gefotten und mit Gerstenmeel phers geschlagen / also den safft mit Esfig / unnd Jes

num Grecum ift erfpriflich.

Kornmung. Diß frauts ranch vertreibet sie/ist auch rhatsam das an verdachte orter zu ftrewen.

Bott von allen vierfussigen Chieren. In wein gesotten und vbergeschlagen/ wird boch geprisen also frisch genomen.

Arebs. Zuß suffen wassern / deßgleichen auß dem Weree / feind vast bequem / wie vor

disem an mehr orten anzeigt ift.

Bunlenfraut. Bat groffe frafft hierin die B stengel sampt den blettern in wein gesotten vnnd gerruncken. Es vertreibet sie auch der rauch angezundet.

Rumich. Vinger / wie hievornen an mehr

orten gesagtist.

Lacten. Don gesalynen fischen oder fleisch die gang scharff seind/seind ersprissich/wie offt die zu brauchen befohlen ist.

Sauch. Ift bebulfftich wie der fnobloch/ fount mir brod geeffen vor difem gifft/und ift

denen fo schon verlegt fein/nuglid.

Liebstockel. Diese wurg mit geröstem gerstenmeel/oder feld melissen vermischet/vnnd vbergeschlagen ist dienstlich/wird auch zu zeisten Rauten und woll darzu gethan.

Lorber/mit wein vermischt und getruncke/ deren korner gesten/oder bleiter gesotten/taus gen allem kalten gifft. Welcher sich dann mit irem dle salbt den fliben alle vergiffte thier.

Manstrew wurg. Mit wein- Q gerruncfen/oder wo ein Lieber zuschlige (wie gemeiniglich geschicht) mit wasser/ also den schaden! mit bestrichen/ ist ersprieslich / derhalb sie auch ein gemacht nuglich geessen wird.

Margranden stauden. Gollen die mandes rer an gefehrlichen orten in handen tragen/ bann man sagt sie mussen diefelben flieben.

Mang. Dis Thierlin also lebend angriffen/ und warm vber den bieß geleget / har ein son = breart das giffe herfår znziehen/wiewol Ben 6 nen/ Guner/erwa frosch ( wie vornen angest zeigt) auch nuglich hiezu feind.

Moft. Betruncten ift den Materngu wie der/wie auch der geforten und aller reiner und

vermischter Wein,

Viuß. Die gröflich diese nicht allem der Schlangen / sonder allem gifft widerstebens wann man die mit Jeigen vind Rauten braud det/ift offt angezeigt.

Olander. Welche die Griechen Rhododens dron nennen/ift wunderbarlich/weil seine blet ter den vierfüssigen ihieren ein gifft/dem men schen aber wird die pergiffte Schlangen mit Kauten in recin genoffen behulfich ift.

Ohrenfamaty. Dom menfchen/miltert den

schmergen vbergestrichen/ron frinte.

Deonienwurg. Seren feind zweperley/

Pfeffer. Wird in kaltom gifft und deffent radlich genoffen/boch gehalten/wie hierin an

mebrorten erfcbeinet.

Piscatien/Diese grune Musten/ tangen sur das Gifft/ geeffen oder in das tranck erstoffen. Rauten. Das dis kraut für aller hand gifft/der halb auch zum Gater Bieß dienfilich sep/ist an vast vielen orten dis buchs offenbar / hat auch vnder so vielfaltigen tugenden die / wann sie angezünder wird / das die Schlangen slichen inussen.

Beblen renmagen/Doch von denen fo in je mutterleib fterben /werden als willider freffs

tig zu diefem geprifen.

Rode/oder Serberwurg lobe man vaft.

Rettich / in wasser ond Essig geforten wird frindirbarlich obergeschlagen.

Abapontica fo man für bas groß Centaunis um baltet / gibr ma Plein geftoffen ge in wein.

dergleichen ihrer Bieß gerruncken gut sey/des wird befohlen den schaden mit zu waschen. Wird anch in der Pestileng/für solches gifft gebraucht. Bosmungensasse/ ein halb lot in 3. der 4. ungen wein getruncken/ desgleich den schaden mit bestreichen.

Rubensamen / der gelben so man auch passtinen nenner geeffen /oder wurg und frautbey sich getragen / sol fur der schlangen hecken/beswaren. Wo aber eins gebissen wer/ist nun den erstosnen samen / mit etwas feistin vom gestägel zu vermischen / vnd vbergulegen! Darzu taugt auch der gemein Kübensamen / also das sie gleich an stat eines Antidoti ober Theriaco gehalten werden. Salg. Eauger vast zu allen gisten/also auch der Schlangen.

Saluien. Ift mit di vermischt vber zuschlas ben. Also taugt auch der wilt/vnd ist gewaltig

zu diesem wie man wil/gebraucht.

Sambret.

#### Gifft fo von Thieren kompt.

Bawbrot/ bat groffe frafft zum gifft/wie' pornen an etlichen vrien zu febeniff.

Scabiosensafft/ Erlangt bey erlichen difen preiß/das et allein gnugsam sey/ der Schlansgen vnd Scorpion gifft widerstand zu thun.

Schelfraut / Diese wurgen in Weih ein genomen nuger / also ber Samen und gepule

uerte Braut.

Schlangenfraue / Deren seind dreperley. Don allen wird gesagt sie vertreiben das gewurm / wo man die wurgen ber sich trage/ nuge auch gerruncke denen die gebissen seind.

Sonitlaud/ 3ft guthieber mit Effig ver

mengt.

Schwalbenwurg / Ist wirdflich genossen

oder vbergeschlägen.

Senfflamen/Difen erftog mit Effig anges

madt und vbergelegt.

Speidel/Eins nudteren Menfchens flies ben fie/vnd wo er inen in das maul fompt / 6

muffen fle fterben.

Grabwurg/in den Gemächen oder wo fold !!
Gewürm ut/ behalten / vnd noch mehr ange sund vnd gerenchet / kan diß Gewürm nicht erleiden / Es ninger auch zu allem gifft genof fen oder vbergeschlagen.

Sternfraut/Das die Lateinische Afternens

nen/ iftberumpr biergu.

Styrax Calamita, Deffen geruch fo dem men ichen gut vid angenem/funnen die schlangen vnd minder dann andere ding gedulden.

Tamarife ? Wird fruchtbarlich / wie man

will gebraucht.

Dange/Sife vbelstinckend schnode Würm lin werden von tre flichen Argren hoch gelobt/ daß sie für alles Vlatergisse zum gewaltigsten seind/deßgleich für alle andre Gisse/Worzn sie sonst auch nugen ist im Register zu besichtis gen. Wechalter/Wo man diß gestend/holy oder berlen reuchert/verfreucht sich diß vnzisfer/Also beware sie auch geessen vor allem ver gissen. Weiderich/Das frant Lysimachia, hat gleiche frasse mit vorstehenden.

Wein/der rein bnd unvermischtist (wie offt gesaget) widerstebet von natur disem und als lem gifft / wie auch der Most und gesoren/ doch das der mangel auß faltem gifft sey.

Jwisel/ Ist zu disem in viel weg taugenlich aber in sonderheit wird befohlen/den safft auß zutrucken/mit Gonig vermischen/vnnd vber den schaden zuschlagen. Giemit wollen wir gnug von diesem geschriben haben/was für den Schlangen bießtauge/darunder vast der mehrteil auch zu allem Giffe/das den mensichen innen und aussen angreiffen mag/nugslich und taugenlich ist.

Schnacken/Be ift diß mufam und blutgies rig fluglin vaft wol befant / unnd erfaren wie

fdedlich und fdmerulich / fie in beiffen zeiten-C dem Diehe vnnd Menschen mit irem ftechen/ defigleichen dem Geweche nachteilig feind. Diefe werden mit dem rauch von Margrans? den ichelfen / alfo des Galbanums vertriben: aber von samen des schwargen Corianders und geigbonen raud, getobtet. Scorpion. Weil wir Teinschen von Gottes anaben / diff vergifften prizifere der maffen gefreyet feind/ das biber taufenten faum eines ein Scorpion gefeben/ gefdweig feins vergiffeens entpfün den hab/fo ift obn not vil daruonian febreiben. Sonderlich weil vast alle stück/so in Schlana gert angezeigt / auch zu diesem vbel dienet. Jedoch ift dif wunder nicht zu verschweigen/ das eben diesek selbst ein Arnnev wider sein eigen gifft ift/wann der erftoffen und vberde=1 legt/oder gebraten und geeffen wird. So baft du anch von feinen olen und andrem mehrs ley hievornen / wie das Register außweisen

Spinnen / feind befante Thierlen / deren werden von den alten mehrley arren beschris ben / die an geftalt/farben / groffin/narung und wircfen frer neglen / wie auch den gifften underschied find. Albertus erzelet & geschlecht/ die wir bey vns haben. Es erneren sich ein teil auß dem flügen fang/andre mit wasserwürm len und fleinen fischen. Eiliche find den Mas tren ond Broten gefehrlich / dann man bat De mehrmals gesehen / daß sie sich auff die fonff solder vergifften thier an irem fademlin ges laffen / die fo ftarch onnd vnablaflich gebiffen/ bifffe die ombgebrache haben Indreffind den bi jungen Edechflen aufffenig verftricken ibnen mit je gespunft das meulifi. Erftechens/ond tragens in jbr neftlin / barauß faugen fie die feuchrigfeit. Und auß folder underschiedlicher gifftiger narung/ verandert fich auch jr gifftis ge art / daß dieselbig scherpffer oder ringer wird. Gleichffals ift auch fr wonen nicht eis nerley. Dil bebelffen sich der henser/ Undre der felder und Becten. Ein theil lieben an vfern der waffer jre neglen außzuspannen. Ferner ift bie nit von jr natur / sonder giffe gu schreiben Under difen allen wird das die Griechen Phas langium nenen zum berümteften. Dit ob icon dife nit in Centschlande bekant/wolle wir doch deren difftige art beschreibe/darauf man wol wider alles fechen und unreinigen der gerins gern jren ichaden erfennen/vnnd volgen was nuy ift/ erwelen mag. Die Grieden nennen dife art auch den wolff/von andren fpiffen/die nit fo gar fchedlich feind zu underscheiden / fol harig vnnd wollecht / mit einem vast groffen fopff fein. Das Weiblin fo allein fpinnet/brin get biff in 300 Junge / entpfacht auch den lohn jrer schädliche fruchtbarfeit/ das fie die jungen Iff iii.

# CCCCCXX Cap. 4. Der siebend Theil diß Buchs. Sifft so von Thieren kompt.

A ertobten/ond auffaugen: Das auch dem Dater , gefdict/ wo er fich feiner zucht nicht erweret. Wann nun eine von diefer Phalangia vergiff; tet ift / fo erzeigt fich das gestochen ort gleich = mol rot/aber on geschwulft/vnd hig/ wol gibt es erwas fendin. Ond fo bald das widerwere tig daran gebraucht wird / fact der gang Leib an gugittren. Das Geaber der Anievnd in= neren Glieden wird fdwad / fpannet an wie im Brampff. Beschwerung versamlet fich pmb die Lenden der Branck wird bart gum barnen vnnd ftulgang gerriben / Affter des gangen Leibs entftehet falter Schweiß / die Augen werden zehrend/vernebler vnnd duns ctel. Indre geben noch mehr zeichen/wir wols Ien mit denen / fo Dioscorides erzelet ver= anugt fein.

Bu diesem wird nuglich gebrauche Aschen auß geigenbaum bolg/mit Salg und Wein

permifct/pbergefcblagen.

3tem/ Bolwurg/ Gerftenmeel mit Effig

queinem muß gemacht.

Ger Schaden ist mit Meere oder andrem gesalgnem Wasser / darin Epsich gesotten zu waschen. Offt baden ist nüglich. Sarneben Grabwurgsamen/ Enis/Zolwurg/wild Küschern/rinden von Ahornbaum/ Rleesamen (was vom Bleesamen anderstwo geschriben/ ist zu gedencten) deren jedes zum meisten ät loe/in Wein zu geben. Also Camarisc frucht oder rinden / das Breutlen Je lenger je lieber in Wein gesotten.

Etliche geben auß wo man Brebs auß fris feben Bachen neme / erstoffen / den saff außs drucke/ micals vil Milch / vnd erwas Epffichs samen darrunder vermische / das die beschedig

te von ffund erledigt werden.

Dom Wasserkpfich schreibt Plinius/er hab sondre eigenschafft wider die Spinnen. Besich auch hin und wider/Wolgemut/schwargen Coriander/Stabwurg/Hyacinthum/das sind Mergenblumen/Maulbersafft/Beid unnd Bymper mit Bonig und wein/oder auch für sich selbst in gedachtem verlegten der Spinsnen zu brauchen.

Wangen/welcher newlich gedacht ist vnnd wie sie für der vergifften Schlangen/Biffigu brauchen seind/seind doch dem menschen zum verdrüßlichsten vnnd vnruhigsten/ des Bluts begierig/ hart stichig/ damit sie die Liebliche ruhe vnd Schlaff der bemüheten/vnd sonders lich der Kinder ersteren. Darumb wird manscherlep gesucht/diß vnziser auß den Bethladen vnd andren klumbsen der Wende (daber sie auch Wandleus bey vns genane seind) zu vertreiben.

Darzu eaugt der Rauch vom Waldfaren. Defigleichen wo man die Waffer Eglen auff

einer glutrauchet. Ihnen widerstehen auch G frische Birctenstauden in die Ramern gesent/ offt ernewert / die bletter in den Gemach ges strewet.

Wasser / On welche doch die Menschen nie leben funden / hat auß seiner aignen Gatur (3ch rede von dem das wir teglich zu fochen/ trincfen / vand andrer notturffe im gebrauch haben) nicht gufftigs. Wo diß aber gar zu falt/

Defigleich auch ftercfer.

Wein / sonderlich nach dem Baden / Laufe fen / oder andrer harter arbeit getruncken wird / So vrsachen sie schmergen und erste den: welche der gemeine Mann Lungen und Leber erfahren nennet. Diese geferden wers den durch Iderlassen und Purgieren gewens det.

Wefgen/ Was zum stechen difer Premen und dergleichen tauget/ haft du bievornen in

Bynen beschriben.

Würmen / Go im Bauch wachsen/fallen mancherley beschwerden zu / also denen so an Jingern / im Alaggang / Wunden vnnd and derstwo wachsen. Daruon vnd was solche zue fäll betrifft / hast du an seinem gebürenden ort

annafamen bericht.

Viun/ zum beschluß diß Gisties von Chies ren und siebenden Cheils/ist noch ein turges anzuhencten/das etliche für ein verzauberen wöllen halten./ Viemlich da man einem die D Liebin zu essen geben wolte/darauß gemeins lich ein solchs leid entstehet/das/die es entpfas hen Unsinnig und zu Viarren werden/wie die erfarung zu erfennen gibt. Und Ouidius schreibt Phyltra schaden den gemütern/vnnd haben gewalt/ Coben und Rasend zu machen.

Bang nier nach / gleich als hab der verzaus beren macht dem andren zu gebieten / daß er ime gehorsame/vnd in allem das man schaffe/ nachvolge. Diß verzauberen oder viel mehr vergifften gebrauchen sich am meisten die vers ruchten Weiber/vermeinen darmit die Mans ner zu zwingen/daß sie sie missen die Gottlose nen vnd behalten. Und haben die Gottlose Beiden fürnemlich die Thessalier (so Meisster darin gewesen seind) wunderbarliche Thorheiten vnd Iberglauben daruon gehalsten vnnd getriben / welche nuglicher zu versschweigen/dann zu offenbaren seind.

Man kan auch hierin nichts von gewiesen Mitlen verzeichnen/weil hart zu erkünden/ vnd mancherley ist / dardurch sie ir fürnemen vermeinen zu erlangen/also/ das hierin mehr auß augenscheinlichen zeichen / so das Gifft gibt / dann andrem muß gevrteilet vnnd gespandlet werden. Jedoch hab ich zwey stück

# Oer stebend Theil diß Buchs. Cap. 5. CCCCCXX Sifft so von Thieren kompt.

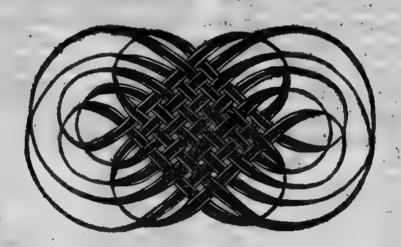
mein zu diesem dienen verzeichnen wollen. Darnnder aber ist das erst fast starck und nicht leichtlich noch on rhat zu brauchen Das ander etwas sicher und woll zunersuchen.

Vim ein Baldrianwurg mit sampt dem Frant/Creugwurg vier oder sechs Estfürdis wurg ein fleins hendlin vol/1 maß wein/halb so viel wasser/die stede bey einer viertel stund leiß/trinct darab morgens und abends/du folt and ein wenig fanff fingerteute damit B

Das anver. Vim die mitte grune rinden vom Golder flein geschaben i VI/die laß durt werden? die stede nachmals in einer fleinen maß Geißmild ungesehr auff halb / seihe es sauber/twincks wie oben. Don diesem verspreschen etliche/es purgiere alles/was im dergleischen gisse von Weibern zu essen oder trincken

gegeben sep/wann es schon drey Jac were angestanden.

Ende des stebenden Theils.



Derachte

CCCCCXXI

# Deracht Theil die Buchs/

begreifft ihn inn Mancherlen.

Le Jeservnserachter und letzter Theil diß Artnen-CCa buchsift du folden sachen verordnet / Die nicht auff jondre franckheiten (von welchen hievornen gnugfam geschriben) gerichtet / gleichwol taugenlich und nutilich find / die franchheiten zu befferen/schwache zu frefftigen/vn die gefundheit zuerhalten. Bum theil auch in die Luchin / sum luft / vnnd mehr andre weg mogen gebraucht werden/ Alf dann feind: Latwergen / Eranck / Confect/ eingemachte Früchte/Blumen/Burgen vnd andre Bewechs: Ledel. ten/mancherlen Dele/Syrup ond Säffte: Buldine auch Lebendige Baffer/ Kreuter und gewurt Bein / vund was dergleichen fein mag/ daruon etwa meldung geschehen / oder vberschritten find / oder nicht angezeigt wie man die bereiten foll. Biffen auch hierin fein gewiffere ordnung dann nach dem Alphabet su halten. Damit man auch die nupbarkeit eine jeden frücks vernemen moge / wollen wir darben jedes tugend und wirdung andeigen/Wo das felb nicht gefchehe/hiemit den Lefer auff das Register gewisen haben / welchs anzeigen fol / wartu ein jedes tu brauchen

fen/ond hierin gebraucht werde.

Acterman

### Derachte Thell bis buchs! Kap: pi CCCCCXXII Ackerman.

#### Ackerman Latwerge. Sap. 1. Sign.



Refe fostliche und nüblis de latwerd wird auff man derley weiß bereitet/dann neben dem das fie fast ge= mein/ist fie auch lieblich vn angenem. Aber bierin ift 9 erfilich diß zu mercken/das

bie alten bey weitem ein andre wurgen hatten/ dann die gelb Gilgenwurg/deren wir vns je= nund gebrauchen. Ba die onfer ift deralten Acoro weder in rugend noch frafft gleich. Die Belerren halten den Calmes fur den rechten Acorum, welcher fich auch treffenlich wol gu difer Latwergen ichicket. Undre mollen er fep der groß Galgant / der auch taugenlich darzu ift. Derhalben fo ift meins gedunckens die erft Larwerge / pnder folgenden / am nuglichften su brauchen. 3ft dir dann Bucker angenemer dann das Bonig /fo fiede den Bonig dict ab. Erstlich wollen wir zwo diefer Latwergen der alten von Melua beschriben/deren eine gemeis midlich in allen wolgeruften Apotecten gefuns den wird/verzeichnen/Vlachmals andre/dars auß ein jeder feine gefallene erwollen mag. Vlim der wurgen Secaculdas find unfere Gris B gelmoren/Acori, darfur brauch geftofnen Cal= mes/ bereite Dignolejedes anny/ die wurnen fiede in reinem brunnenwasser wol / vnd ftoß Bu muß/ daran gieffe o gemeine pfund vnd ein pierdling des besten wol verfeimeten bonigs/ fiede es bey fanffrem fewr bif die feuchtigfeit der wurgen verzert ift/rure es frets vmb / bas fich die wurgen nit anlegen. Wann es nun ges Burende dicke erlanat/feq vom fewr / vnd mis fcbe den geftoffen Calmes und erhacfter Digs nole darein/ fampt volgender specerey als flein gestoffen / Dfeffer ein ung/ Langenpfef= fer/Negelen/Imber/Rosen/Macie jedes ein lot/Muscarnus/Galgant/Cardamomisedes 9 9/ vermische fleisig / Diefe Latwerd nunt wunderbarlich allen gebrechen der Viernen/ fcherfft den verftand / ftillt das hauptwebe/ saugt allen falten francfheite / fonderlich dem Cathart/ fo vom hanpt auff die brufte finctet.

Der ander. Vim Acterwurg fo gelbe gilgen aragen / an feuchten orten wachsen bupsch leib farb seind 16. vny / seubrens von allen fasten bnd was parein ift/fchneids in dunne fcheibes ten / siede sie so lang in frischem wasser biß sie weich werden / seihe das maffer wol darnon/ bnd geuß ein maß guten roten wein daran/ laß 3 oder 4 mal erwallen/feibe den wein ders mon pnd ftog 30 muß / geuß e pfund geleutert

bonict daran / laß bey fanffrem fewt famt dem G wein latwergen dict fleden fters ombruren. Leglich misch darzu Imbersong / Viegelens Muscatnus / Macis / Cardamomi / Langen= ofeffer/ Galgant jedes drey lot/ Dfeffer is lot/

als flein acftoffen.

Der britt. Um Acterwurk wie oben bereit und flein gehactte pfund / geleutert honig 4. pfund / die wurgen siede in rotem wein fast wol/ darnach schutte fie in das honig/ las aber bey fanffrem fewr fieden bif es dict wird/wan es ein wenig erfaltet/ vermifd/ darunder flein gehactte Mandel u vny/ Imber 4 vny/ pfefs fer ein lot/Rangenpfeffer/Viegelen jedes & lot/ Zimet.if p/Balgant/Cubube/Cardamo= mi/ Muscatnus/ Alacis/ jedes ein o/ rure es fo lang mit eim bulgin ftoffel biß es erfaltet.

Der vierdt. Vlim durre und erschnittne Acterwurg ein pfund/ die fiede in zwo fleinen maffen wein/erftoß gumuß/ Bonig ober Bus cfengwey pfund / lag dict fieden / wann es ein wenig erfületift / vermisch dargu erschnittnen Imber 6 vny/geftofne Wegelen/Minkarnus/ Macie/Cardamomijedes is g/Langen vnnd gemeinen Pfeffer jedes is lot / Balgant is ge/

Baris & lot/vermische wol.

Der fünffr. Vinn gelb Gilgenwury/lege fie drey oder tag in ein Beller/das fie schwelct werden/ feubre vnnd ichneide icheiblen weiß. Diefer nim zwengig vng /laß in is maß roten D wein fieden/biß der verzert wird/ftoß nicht gu flein / Weiter nim ben 3 maß geleutert 60% nig / laß bey lindem fewer sieden / gibt es fchaum / fo verfeims wol nach dem es fich ges fent bat / damit nichts vnreins daran bleibe/ alf dann thu die bereite wurgen darein/ vnnd acht ung flein gefchnitten 3mber / laß bep fanffrem fewer Laiwergen dich fieden / wann die law wird / vermische darzu gemein vnnd Langenpfeffer/Viegelen/Zimet/Muscarnus/ Imber jedes ein lot/ Balgant/Macis/ Cars damomi/ Cubebe / Baris jedes 3 lot/ als flein gefroffen / vnnd rure es fo lang bif es erfals

Der fechfte mit Bucker. Viim Ackerwurg wie oben bereie/ 3wolff ung/ die siede in Muscatel bif der wein eingesotten ift / als dann ftoß 311 muß/thu darzu vier gemeine pfund geleutter= ten Bucker mie fo vil wein oder maffer das ein gute maß bru bleibt / darein thu die murgen/ laß dict fleden/wann es ein wenig erfület/ mifch darunder auff das dunneft geschnitten Imber vier vng / Junet ein lot / Baris / Lans genpfeffer/Galgant / Cardamomi/ Mufcata nus/Macis/Viegelen/Calmes/Cubebe/ jedes brey gisvermische fleissig / laß so lang als harte Ever fieden/behalts in einem verglaften gefdur.

Meref

# CCCCCXXIII Cap: 12 Derachte Theil diß buchs/

#### Agrest für die Lüchin vnd Arnney. 5: 1.

Teauben / ein fleinzeit vor dem sie ansfahen zu zeitigen ausgebresset werden / vnd wo man den lang behalten wil / so muß man in sieden. Wilt du nun disen zur füchin brauchen / so mische ein guten teil Salg darunder / rüre es ein gute stund / als dann thu es in ein sessin vnd nicht gar zeitige Vlespelen darzu / walglens offt hin vnd wider damit er vergiese nachmals wird er gar lauter. Wilt du in dann zur Argnep oder on Salg behalten / so fülle ein glaß mit eim engen hals / giesse daum dl darauff / so bleibt er ein gang jar.

Don disen ungesalgen Agrest/macht man auch ein Syrup de Agresta in Apotecten gesnant/wie volgt. Vim den sasst von unzeitigen trauben/wie er außgebrest ist /s teil/weissen zuchen; wie er außgebrest ist /s teil/weissen zuchen; wie en außgebrest ist /s teil/weissen zuchen; who leutere ihn mit Eperklar / Dieser ist wunderbarlich in grosser hige / leschet den durst/stellet das unwillen und durchlauss/so auß der Gallen entstehet / ist den higigen Coslerischen siebern dienstlich/raugt den schwansgern frawen/so vast undewen/ und sterctet ihren magen/widerstehet auch allem gifft.

Worzu dann dieser safft und Syrup tauge/ oder verbotten sey/wird das Rogister außweis

### Walsamölan stat des rech= ten zu brauchen. Lap. 21

Eil wir deß waren Balsams ents weders nicht haben/oder wo er schon gerecht zu uns gebracht wird/die theu re solchen dem gemeinen man enhuhe/ so haben sich vil darob gearbeitet/ein solches dl zu distillieren/daß desselben frafft bette. Und zwar so erfaren die Wund und andre Argt vil faltigen nug darmit/Derhalb ich nicht unders lassen wil etliche zu beschreiben.

Erftlich / fo ift nachvolgens / ein aller toft = lichfrargney zun frangofen blatern /alfo in al = lem gebrechen der Mutter / fürdere derfelben reinigung/frefftiget auch den Magen.

Brenne rein Terpentin in glaß und siedens bem wasser/ so lang weil hell unnd flares dle herüber gehet/ sondre da wasser daruon/ sonst wird das dl von des wassers bittrin verderbe.

Diffthu fo offt bif du is vny dle gufamen bringeft/verbinds wol.

Bum andren / Vim Lauendel / Saluien/

Beronien/Rofen/Rofmarin/Mingen/Lor. O. ber bletter jedes i bendlin vol/ Ungelica Deis elwury/Baldrian/ Alantwurg/ Diptam auf Candia jedes 1 9 / Borragen und Ochfenguns genblumen / Lauendel und Spicanardiblus men/Saluienblumen/ Camillen/ Stechasies des & lot/Enis is p/Bafilienfamen/Deoniena forner/bereiten Coriander jedes & ch/ Deonis en wurgen/Gußholg/Spica auß India jedes 1 6/Citron vnd Bomrangen fcelfen jedes 23/ alles flein geftoffen / baran gieffe gemeltes Terpentinol und laß ein tad weichen / fampe simlichem maffer / das es bedectet fey / das brenne abermals in waffer auß / vnnd thu am anfang vaft gemacht mit dem fewr/big das en erwarmet fo lang waffer und ole gebet/wann es erfaltet / sondere abermals wasser und di von einander.

Bum andren Diftillieren/feg gu gedachtem dl und waffer 3 ung weichen Storar /lag aber weichen und brens wie vor.

3m dritten/Viim roten Storarz vny/weps rauch / Mprrha / Lacca / Maftir / Bdellium, Benzuln jedes 3 lot / erstoß vnd brens wie vor.

Jum vierden/Vim Imber/ Galgant/Jits wan/ Antian jedes & lot / Eubede/ Cardamos mi/Baris/Pfeffer jedes if g/außerlesen Khes barbaro / Gaffran jedes & g/ Aluscatnus/ Macis / Viegelen/ Calmes jedes wnny/erstoß alles flein / thues in ein glaßfolben / shutte Dabermals obgenants of und wasser darüber/ laß stehen wie vor / und brenne es / sondere abermals dle und wasser/und verware es wol vermacht.

Du hast auch am 231 blat C/in Onmachten ein solches / Repser ferdinando 311 gutem bes schriben/ vnnd daruon im ersten teil 12 Capitel 120 blat I eins / Hippobalsamum genant/30 besichtigen.

Es wird auch volgens boch gerühmet/nim außerlesene Mivrrha/Aloe/ Spica auß India Drackenblut / Weyrach / Rdellion, Balsams frucht/Saffran/Mastir/Gumi/ Stechas/rost ten Storar / Laudanum, Bibergel jedes i lot/ Terpentin 7 lot / der gelben Schlüsselblumen i Midistilliers wie gesagt ist.

Diese drey newlich gemelte seind gewaltig für den Schlag vond wo eins dardurch erlamt die verlette glider damit gerieben. Woman dann deren z in 3 oder mehr tropffen in wein trinctet ist auch nuglich. Sie tangen auch zu allen frischen wunden / also daß sie in einem oder zweyen tagten heylen. Vlugen auch allen gebrechen der Vleruen.

Ein andere so den wundargten gemein ift. Vim außerlesene Mprrha/Aloe / Spica auß India / Dractenblut / Weyrauch / Mumia, Opopanacum, Bdellium, Ammoniacum, Sare

cocolia

# Der achtetheil diß buchs. Cap: 2. CCCCCXXIIII

A cocolla, Laudanum, Balfam frucht / Saffran / Mastir / Gumi / weichen Storar jedes i. lot/feuchte Bibergeiliif. g/ Bisem f. ch/Cerpentin 9.lot/stoß was zu stoffen ist/misch das Cerpentin und wenig wasser darunder/das distillier in siedendem wasser/wie anzeigt ist.

Bier. S. J.

Ik gemein Eranck ben vns Teutsch? wir aus mancherley Treid/als Babern/ Gerften / Beren vnnd Malty gesotten/ daber es auch mehrerley arten, erlanget. Daß fo aus Gerften wird gebrewet/ ift gegen dem wein gerechnet falt. Das aus Gerften vnd Babern / verstopffet weniger / macht auch minder, Blafte furer auch minder. Das aus Weigehoder andrem Treid ist bigiger/wermet vnnd stopffet vester. Je dicker/je erger/je substiler je besser es ift. Daß so wol gehoppffet ift/furdert den Barn/ unnd erhalt den Bauch flussig/aber die/so ein blodes Zurn habend, sol len fein muffig fteben/onnd noch mehr beffen/ barin truncken machende ftuck ale Ratten fas men gefotten feind/dann folde feind gar fched lich/wie auch die trunckenheit vom Biet nach. teiliger und langwerender dann def weine ift/ bann es mache grobe auffriechende bempff / fe hart venzeret werden/darzu zehe ichleim. Wo ges dann nit wol gefotten ift/ prfactes vil bla. fte vnd aufflauffen des Bauchs. Das alt vnnd wol bereitet macht feiß/ vnd mehret das blnt/ derhalb den seugenden framen auch die mild / doch daß es aus gutem Treid gebrewet feve. Damit nun das lang moge behalten werden/ fonim ongefar auffein Ome Bier/& pfund bes reiten Coriander/den siede in 2. maffen deffelbis gen Biers/feiche bas vnnd trucks aus / fchuts alfo marmin das Daß/vermach den fpunt/ laß tag vnnd nacht ruwen. Indre nemend ein nes wen haffen/erschlabend den/werffend die scher Ben in das Daß fampt einem frischen new geleg ten Bennen Lye, Warzu nun das Bier inarge negen zu brauchen ober verbotten fege/folim an bren Register gusamen gezogen / vnnd anzeigt

# Claret / Hippocras / Gewurg Bein. Cap. 3.

Dlehe wein mit speeeren vand der gleichen/habend fein gewiß ordnung/ Dann jeglicher mag im die seins gefalles mit viel oder wenig gwürg, Zucket od Bong bereiten. Bernach etliche zu muster. Vim auß erleßnen Zimet z. van; geseuberten vand erschnutnen Imber/ Baris jedes ein

bnts/ Balgant 3, lot/ Muscarnuß/Macis / net C gelen / Cardamomi / Cubebe fedes 3, lot /als simlich grob erftoffen / daran greffe ein groffe maß wein/vermachs wol/ ftels vber nacht an ein warm ort. Volgends nim 4. maß ftarcfen wein / wol geleutert vnnd verfeimer bonig ein maß / an diß gieffe ein wenig wein / lag ein weil sittlich bey lindem fewer sieden / darnach schutte gedächte 4.maß famt dem wein / darin das gwurt ift/jusamen/vn lag ein wenig erfal ten/ alß dannschütte es in ein laugen sach /laß burch lauffen/das gieffe wider in den fach pnd diß fo offt biß er lauter wird. Difen Claret magft in ein flein Daßlin thun/die speterey dare über der wein glauffen ift in ein lang lecht fece lin machen/vind zum spunt datein hencken/fo bleibt er lange zeit gut. Diß trancfift gut zu allen falten vn feuchten gebrechen des haupts/ birns vnnd magens/taugt den falten weibern! unnd alten leuten: stercft die Dewende frafft / erweckt die natürliche hitz/ vnnd verzert die-Phleama.

Linandrer. Vim species de Gemmis fil gidis 3. & Aromatici Rosatii. & Jimet & lot/ weissen zucker zwnik/Muscatel oder ein andre fresstigen wein 1.maß/ darein weiche das and der/geuß offt durch / wie oben/daruen sollend die ein schwachen magen unnd verstopste leber habend/zu zeiten ein wenig trincken/oder broth

darein geweicht effen.

Lingemeiner Claret. Aim Jimet/Pfeffer/Baris so viel du wilt / also geleuters honig deins gfallens/wie auch guten alten wein/das giesse durch ein sillssack/ wie oben gelert/Du magst auch legelen/Muscatnus vind andere gewürz/wie auch Jucker andes Sonigs statt nement.

So hast du am 288. blat Din blodigkeit des Magens aus keltin ein Claret/ Stelladia gesinannt/derin Italia gebreichlich ist. Unsere alten machten auch ein besonderen/gabend im den namen Lautertranck/ward sast wie der obern einer gemacht/abernichtsowiel specestry darzu genomen/lemlich/nur 1. sor gestoß sen Imber/ Cardamomi 1. 9/Jucker 3. pfund oder mehr ausst 1. maß wein/durch gossen wie oben.

Man nennet auch ein gewürtz wein Sippo cras / vnnd-bereit den alfo : Viim Imer 22. vnth geseuberten vnnd erschnitten Imber ein vnth geseuberten vnnd erschnitten Imber ein vnth Baris 3. lot/ Galant/ Regelen / Ruscatonuß/Eubede/ Cardamomi jedes 1. g/ von die sen grob gestößnen specien nim auff 1. grosse maß guten wein 2. in 3. lot/darnach du ihn starck haben wilt/ Jucker 3. pfund oder mehr erstoßen / stells vber nacht an ein warm ort/darnach geuß durch wieandre/ man Graucht am meis

Ggg it ftet

## Sap. 3. Der achte theil diß buchs. Claret und gewürtz wein.

A sten roten wein darzu. Dessen frast unnd tugent ist in allem dem Claret gleich / Doch sollend sich junge leut vor dergleichen tranck /
Maluasier/ Muscatel/ Reinfel/ Pinol / unnd
allen gewürtzen weinen hüten/ nithitz mit hitz
haussen. Man mag auch solche Bippocras und
Claret für die zarten/so ab allen purgierenden
sachen scheuchend / wol mit treibenden stucken
stercken/damit sie sanstelich linderend.

Im fall aber das etlichen francken der wein nicht zu geben were oder sie den von art nicht trinckend sihnen doch des magens halb die ges sottene wasser nicht wol bekemend so mag man volgends tranek Hippocras sontis genant bereiten Wim Jimet Seigen Wieges len Imber jedes f. lot Baris 1. h Bruns nenwasser in Maß das mit rotem Sandel wol geserbet seye Varein wirst das gwirtz groß gesstoffen laß ein stareken wahlthun. Wiltu diß tranck süß haben sen zum sieden Gonig oder Jucker deins gefallens vnd laß wie oben ges melt ist durch laussen.

Ou hast auch am 343. Blat B/in falter Leber ein gewürtzwein Morolff genant/ der in diese

ordnung geboret."

Don andern freuter weinen/darin zu zeiten in auch gewurt ift / wird bernach/fustzu end dif Cheile weitleuffer geschriben.

# Clisteren ond ihrnuk=

man diese arknen der Elisteren recht braucht unnd bereitet/ so fan kein nunlichere noch sicherere erdacht werden/ darumb so wird deren die vornen/ bund schier allen francheiren so viel saling gedacht/anzeigt wie man die bereiten sol/wie weitleuffig auch im Register versamlet ist. Ders halb schier ohn noth were/ weiter dauon zu schreiben. Jedoch sind der ordnung zu gutem/ noch etliche geringein gemein verzeichnet mit den vorigen ist erst gedachte Register weisen. In ringen siebren/wie auch denen so bidd und schwach seing oder sich noch nicht ganzlich aus langwerender francheit erhollet habend/ist volgen dezu Grauchen.

Aim Bappelen / Deyelfrant sedes ein M/ laß wol in gnugsamen wasser sieden / der geo signen brue nim 12. in 16. vnt / ertreib darin Cassia/ Bonig vntd schlechten Zucker sedes is. lot/Baumolez. vnt / Saltz. w oder is/ver/ mische vnnd gibs in rechter werme. Zu solo den Clusterlen magst wol Gennen oder fleisch

bruenemen.

Kin andre so lindert und fület. Mim Veiel's fraut/Bappellen/jedes 1. M?/ Bingelfraut! Mangolt / Geeblumen jedes den drittheil so viel/Lattich/Borgel/oder and essen statt Baug wurg / jedes den vierdtentheil einer handuol/das siede in-gnugsamen wasser/der bruenim wie gebreuchlich-ist/ Veyelole 4. ung/Salg. lot/gibs wie andre.

In hitziger Cholera und Lieber/ Vim Mano gold / Bappelen/ Bingelfraut / Veyelfraut peo des 1.417/das siede in gnugsamen wasser/ das ein drittheil bleib / der brue nim 12. in 16. ung/ Cassia Bonig/ Zucker/ Gals/dle/wie bie oben

iftangezeigt,

Wo dann auffgeschwellen des Bauchs/rum plen vnnd furren des gedarms/oderandre and zeigen der wind verhanden sind / so wird ere fnitschter fenchel / Enis/ Bummel, vnnd Bus

mich nutzlich darbey gesotten.

Man bereittet auch ein sondre außzogne Cassia zu Clisteren/nemlich volgende? Viim Deyelenfraut und blumen/Bappelen/Bingele Fraut/Mangold/Maurrautten/jedes & Midic siede wol/aber nicht in vielwasser / seihe und trucks aus /darmit wasche die Cassia aus den rhoren/daß das schwarz sauber daraus kome / siede es ab wiesin Selz. Wann dessen den bis es dick gnug wird. Dis ist ein ganz sanstie banchlindrung / darbey nichts beissigs p noch scharpstes ist.

## Confecti g: 24

En diesem Namen Confect wollend wir für dem gmeinen gebrauch nach ablein diß verftanden haben/ da man/etlie de Samen/ale Coriander/ Enis/Bum mid/ fendel/ Bummel : Defigleichen eiliche fructe / Mandel / Pinien/ Discation / Cas felnuß / Cubebe / fampt andren gwurg vnnd wurgen mit Jucker oberzeucht : die mobe 30 nachtischen winnd andern verehrungen / bann eigentlich zur ariner gebraucht werden. Dies weil sie aber neben der nurgarkeit jeden flucks fo vberzogen wird/auch erwas lieblichen von wegen des Zuckers unnd andrem/fo etwa bare su gesprengt wird / babend / ift ble nicht allein der fudin/ fonder auch der arigney gu Vienen f vnnd von jedes Confects art vnnd tugend gu schreiben: Darumb fo batt man bie niche von denen Confecten Aromaticum rolatum; Diagalanga, degemmis, pund mas dergleichen ist zugewarten/Dann die werdend an iren ges burenden orten beschriben / vnnd im Register angezeigt. Wie nun diese/baruon wir bie schreibend / mit wol ab gesottenen Bucker pon weil zu well begossen / ob dem sewe mit stete

## Ocrachtetheil diß Buchs. Lonfect.

tem vmbwerffen abgetrucknet werden / darzu findsondre Zucker arbeiter/fast jedem Apotecker vn andn bekat/Derhalb bie allein nach ordnug bes Alphabets von ihrem nuch zu schreiben ist.

Coriander. Von diesem ist vormals offt / sonderlich im siebenden Theil in Beschreibug seins giffis/meldung geschen/Darbey gewarnet/dam diesen unbereit nicht brauche soll. Sont wird gmeinlich geraten/mä sol den vberzucker ten morgens unnd abendts essen/der trucke die aussiegende dempff des magens in das haupt nider/desstiegen von trücknet das hirn / taugden schwindlen. m/vn denen die sich des schlags be sorgend. Vlun de magen/vn fürdret den schlaff. Weil dan dem Coriander diesetugenden eigent lich zugeschriben werden / Also das der Zucker nicht weiters dan etwa lieblichheit darzu thut/mag man weiter/wie auch von solgenden/ das Register besehen/warzu er gebraucht werde.

Register besehen/warzu er gebraucht werde, Enis Confect. Viunet denen so ein stincken den Athem habend/nit schlaffen mogend/treibt wasser siede vinne harn/ leschet vinnaturlichen durst/vertreibt auff blewen des bauchs/ift gut für alle verserung des magens/lungen/leber/ geburd glider der weiber/jürdert die dewung/ sterckt mit seinem auffriechen das haupt/gelegt magen vinnd darm griffen aus wind/wehret dem heschen vin aufsisossen vinnet den athem/ dienet sonderlich den erfalten weibern/vind die das weiß gesicht haben/mehret in die milch. Darumb er gleich zu vnzalbaren sachen ges

braucht wird.

Jendel Confect. Taugt für alle gifft/ sondere lich der schlangen/treibt der frawen zeit/ were met die lenden/wendet derselbe schmertz/bricht den stein/treibt den harn! sand/grieß/sampt dem schleim datuon sie wachsend/meret den fra wen die milch/leschet das auffsieden vannd bren nen des magens/stillet dessen vanwillen vand undewen/miltert den trucknen husten/rauchin det feelen unnd beiserin. Aber voer die alles wird die Confect zu tücklen augen gelobt/Dan es sucception wind wendet die seelen/schorpsfeelen vand der malzeit genossen van abendts ein wenig nach der malzeit genossen/wad lang daran gekewet.

Bummel Confect. Diefer wird auch ber Bomisch fummel genant/wiewol sein mehr wfi hauffend in Apulia machset. Satt eben die Eraff als ber nachgeschriben wifen Bumich fraugt furiemlich benen/so ftein vind grieß has

bend/vnd vbel barnen mogend.

Bumich Confect. Ift hirtiger und truckner dann Enis, und Jendel/datumb in allen tugen den stercker unnd mechtiger. Unnd sonderlich wermet er den magen/sampt allen innerlichen gliedern / öffnet alle verstopsfang, treibt den darn/bricheden stein/treibt sand unnd grieß /

erreilt die blaffe in dem leib/ftille die griffen vfi C

barmgicht/fampt allem bauch webe.

Mandel Confect. Dienet zu gebrechender lugen von der feelen/ trucknem huften/enginder bruft/frefftigt die schwachen/vod so am leib ab nemend. Die bittren vberzogne mandel/erreiglend den harn vod sand/trucknend das haupe/ wehrend den argen dampfen so vbersich in das hiren riechend/widersteben der trunckenheit/dienend zu vielen gebrechen der bruft volligen.

Bafelnuß Confect, Batt etlicher maß der ma bel natur/ Aber die mit roten schelffen habend ein sondre art/ den durchbruch/ fürnemlich die rote rur zu stellen/daber wir sie auch die Rure nuß nennend. Alle arten sind gesunder pheizos gen/dann roch/wie hierin an vilen orten zu see hen iff/welche das Register anzeigen sol.

Dignole Confect. Sind auch der mandel ars/taugend sonderlich benen die fast am leib abgeonommen habend/weil sie die widersterckend. Doch sollend die körnlen zuwor 24. stund in Rosenwasser gebeisser wider getrucknet sein/Sie mehrend auch die manlichheit.

# Confect von Bewürth/Schel-

An vberzuckert auch Imber/Zimet/Diegelen/Muscarnuß/Macid/Cube-be/Bomrangen vnnd Citron scheliffen/

boltz/pnno anders. Dise alle behaltend die eine genschafft ihrer natur/sind sonderlich in pestis lentzischen leuffen dienstlich/dieweil sie guten Uthem machend / der nicht leichtlich besteckt wird. Wert auch das alle Confect so man zur artzney braucht/auff das dinnest mit Jucker sollend voerzogen werden/alsodas die samen vir anders bloß mit bedeckt seyend. Was gewurt ist/mag man dicker machen.

Gemeinen bachne Imber bereit man schier allenthalben wie folgt: Vim I. pfund Jucker/ den siede in Brunnenwasser mit leuteren/ wie zu einem Confect/wann er ein wenig erkaltet/veromisch zu gestossen Imber darein/wann er dick worden ist/trag jon mit eim bultzen scheifelin strüzel waß auff ein steinin risch oder zinn blatt mit die gesalbt/ so es erkalt/bebe auff.

Eingemachte Frucht/Blumen/ Wurken und anders. Cap. 4. Ogg if Damit

## CCCCCXXVII Cap. 4. Der achtethen diß Buchs/ Eingemachtestuck.

Amit die früchte/blumen/rinden und in summa was mit zucker oder honig eingemacht/wird nut von einander ges sundert werden/sollend in disem Capuel auch was in zucker eingestossen / der wird als Latwergen / gesotten/versassen wiel such wollend wir die auch nach ordnung des Alphabets beschreiben/darbey auch vorgehaltenem gebrauch nach jr tu genden vermelden.

Alantwurk einzumachen.g:j.

M Früling laß dife wurk graben / foneid die euffersterinden daruon/feubre fie allerbalb fleiffig/ foneide vber zwerd fceiblecht/ nit zu binn/fiede fie gmach in sweyen waffern nach einander/damit die bietrin daraus fom/biß fie lind/mirb im beiffen ond er Fewen werdend/ legs nachmals auff ein faubers mch/bamit die feuchte baruon fom wann fie ein wenig getrucknet/thu die in ein verglaßt iroin geldurr/gieffe darüber fo viel zimlich hart gefotten gucker der nit gu beiß feie/bas die mur men bedecft werden/laß tag vnnd nacht fteben/ fo geucht der gucker die feuchtin fo noch in wurmen frecht an fich." Den feibe bernach wiber ab/fiede in Gyenp diet vnnd geußihn aber law a daran/bas thu foofftbif er nit mehr wafferig ift. Diefe eingemachte wurm ift ein fast nurse liche atmney zu allen falten gebrechen ber blate ter/benimpt das feuchen und fcweren athem/ buften / blutspeiben / gelegt bas feiten mebe / fterefeden magen und dewung/treibt aus was gifftiger arger feuchtin darin ift / ermalet den fteinifürdert den weibern jr Blumeniertheilt den geben foleim in ber bruft/ ringert ben auß. wurff/beilet die geschwere der lungen unnd ine nerlichen glider/fonderlich wermet fie den mas gen/vnnd geburdglider der weiber/daruon du mehrley erempel im Regifter verfamlet baft.

#### Amelbeer oder Amarellen. S: 2.

Jeser fruicht nim hupsch frisch erst vo baum gebrochen/das sie kein stoß haben 2.pfund / schneid die stilen halb ab/nim auch 1.pfund zucker/den siede vand leue tre/wann er halb gesotten ist/schut die Amarel len darin/vad laß gar sanste muteinander siede/damt die beer nit erkliebend/bis sich der zucker als ein zart sädemlin austziehen lasset. So dann die brüe erwas erkület/sie die beer in irdine od gläsine schalen mit den stilen vbersich so sleibed sie vber jargut. Eben also sind auch die weichs len einzumachen. Dise eingemachte früchten sind den krancken nit allein angenem/ sonder auch in aller bis nugsich/ seuchtend den trucke winn mund/zungen/hals vand kälen/leschen den

durst / bringend lust zu effen/vnnd erquickeid die schwachen. Latwergen oder sellz von disser frucht die bereit man also: Viim der Imarellen so viel du wilt/laß die wol mit wenig wein sies den/treide durch ein tuch oder harin sieb / das laß folgende sieden bis es dick wird/mit stetem vinruren. Wann des saffre z.pfund ist/sen dare zu 2.pfund wolgeleuterten zucker/das siede sole lend ab/so dick du wilt. Man bereit auch ein lat wergen init specerey wie folgt: Viim gedachter seils weil sie noch warm ist 1.pfund/darunder misch gestossen zimer/muscatnuß seder z.lot/Imber/Galgant sedes 1.qp/Cardamomi/Gegee len/Macio/Paradessholtz sedes 1.qp/Cardamomi/Gegee len/Macio/Paradessholtz sedes 1.qp/Cardamomi/Gegee len/Macio/Paradessholtz sedes 1.qp/Cardamomi/Gegee len/Macio/Paradessholtz sedes 1.qp/Cardamomi/Gegee

Augentrostzucker. 6: 3.

M Brachet oder Dewmonat/nim das Brentlin Augentroft mit ben weiffen blis men/ftreiff die blettlen vand blumen von den ftengten/erhacks wol/daruon nim la pfund/ftoß ii.k.lib.zucker darunder/ftels an die Sonnen/vn rure offt vmb. Difer ift/wie bann fein namen vermag/dem geficht trefflich nuis/ wie auch am 75. blat I angezeigt ward/fchere pffet ond macht de flar/benimpt alle tuncfle vit finstre derselbigen / trucknet da hirn von falten fluffen/frefftigt die leter/offnet die verstopffugl vertreibt die geelsucht und faule magenficher/ fampt andrem fo by register angeiget. Bie ift nu im einmachen ber freuter vand Blumen diß gu mercken/was aus im feloft truckner natur ift/ als lauendel maseron/melissen/saluien/mune izen vnnd bergleichen/bas man gu i. pfundiil. gueler nemen foll. Welche aber feucht vnd folek merig find/als Borragen/Odfengungen/ :c. nicht mehr bann zwey.

Betonienzucker. §: 4.

Is fraut ward hoch und werd von de alten gehalten. Deffen rechnet man bret erley gefchlecht 23 Braun / fo eigentlich bifen namen Rehaltet / on deffen gucker wir bie Beschreißen. Die ander find unfere new gelendlumen. Das dritt die foluffelelumen/vo welchen bernach an fren ort. Da zwar fo wird de ses frant derhalb auch sein zucker nit unbillich bochgeloft/weil jbm folgende rugen gen guges legt find. Le fey nut (fdreibend die gelerten) den Brochnen vn frampfigen/wie auch dene die Ver foliag od fallende fucht Berurt hab. 21160 der nen die unsunig werden/Blut (pephend/ ober von d hufflucht geplagt sind/Behalfflich. Dif fraut taugt auch für allen webetagen des mas gens/nieren vn Blatern: Der leber / mili vnnd innerlichen gliedern treift den barn lindere den leiß bilfft verdewen / webret Bem fawren auffriechen vand auffftoffen/reiniger die Bruft widerfreich

# Det achte theildiß buchs/ Cap. 4. Eingemachte find.

fürdert d'weiber zeit / beffert allen gebrechen / fürdert d'weiber zeit / beffert allen gebrechen so an heimlichen gliedern entstehen / wie est auch andren saulen vnnd alten schäden zum besten Betompt. Lensich so widerstehet es allem gist/wie dessen auch am 615. blat D gedacht wird. So man nur ein zucker von diesem zu machen begert / braucht man allein die blumen mit zucker vnnd gewicht eingestossen wie erst gelert ist. Warzu der selb in diesem vnserm buch zu brauchen besolhen wird / ist im Register zusachen versamlet.

Bibinelwurgen eingemacht.

Im difer wurgen die fast eins fleinen fingers dict unnd geschlacht seyend / was fche fie rein / fcneid die fasten daruon / schabe / vnnd mach stuckongefar fingers lang/spales engwey / vnnd thu den ferendar. aus/baran gieffe frifc brunnenwaffer / laß fice den wie von der Mantwurtz geschribe ift/ doch das fie je bittein nit gar verlierend/daran geuß geforten gucker ober bonig /wann er wafferig wird/ fiede ibn wider/vnnd das fo offtes die fach erfordert. Gietreibend den barn / grieß. vnnd ftein/freffrigend die nieren vnnd blafen/ reinigend die von aller unseubrigfeit/webrend Bem darmgidt aus falter vrfac ober foleim/ nunt der aufffteigenden muter/bewartin peftie -lengischen lüfften im mund gehalten/sampt and bren fo vnfer Regifter aufweifet.

# Biren auff zwen weg einzumas chen. G: 6.4

Nich Biren was art du wilt morgens frå/am bellen wetter/verbatfie vor ftofe fen / nim fein wurmige/oder die anderft verlegt feyend. Seind fie nit vollomen geitigflege in ein warmen verfchlognen gmach! dabin fein wind fome auff ein trucken brett vne gefarlich g.inn 4.wochen/biß fie von inen felbst geitigend / greiffe nit mit den benden an/ dann fie faulend leichtlich daruon. Wann es zeit ift bab ein fäßlin ober verglaßt gefdirr bereit/ bas rinlege am boden eingestrewet von balb trucke nen rebenlaub oder nußbletter/ darauff orden lich ein leg Byren / aber laub vnnd Byren bif das gefdire vol wird/Das fulle nachmals mit altem wein / bnnd beschwere es das die frucht nit entpor fowim. Dife Byren mag man gur fpeiß/auch den francken in big gur labung brau den. Der gemein Man fo des weins nicht bat/mag es gleicher geftalt mit waffer machen; Wilton fie aber geschmackter haben, Viim faus Ber geschaben Imberiden schneid flein / vnnd ftreme den swischen jede lege, Bremnim ein

newen haffen/darin thu Byren wie gemeltist/ & verbicke den haffendeckel zum gehebesten/ vnd laß den in ein saß wein schwimen / so bleißen sie vber ein jar frisch vnnd gut. Diese Byrenmag man 'etwa '08 der aschen Braten / mit fenchel Confect bestrewen/ nach dem abentmal essen den magen zu Beschließen / damit die arge dampst zut in das haupt steigend / sterckend auch das byren/ vnnd sind sonderlich dem ges sicht gut.

Muscatelbyrlen einzumachen / da folerftlich die fructin iconem wetter und gunemendem Mon gebrochen werden/vnnd wann sie vole Fomen zeitig find/ Erwele die on tadel feyend / schele sie zum dinnesten/ schneid die stilen halb abigrab die Bugen aus Bereit ein gant reinen Syrup von weiffen gucker zimlich hart gefotte/ wann du den vom fewer beden wilt/leg die Be. reite Byrlen barein/laß ein mal ober 3. erwallen vnnd erfalten / vnnd tag vnnd nacht fleben/ dann fiede den gucker wider al vond geuffe jon law an die fruct/das thu fo offe big der gucter. in feiner Gyrup bartin Beleift / fonft Bleibend fie nit. Wilt du fie gefdmachter haben / fo gwurg ben Syrup mit simet/ alf dan taugend fie dem magen. Labend vnnd erquickend die francten/ denen die speiß zuwider ist/Beschliese send den magen/das die arge dampff nit vbere fich riechend. Wo fie Bann vor andrer fpeiß geef fen werden/ftopffen fie den Bauch. Wo man as B Ber Der mufcatelByrlen nit batte / mag man an. dre / Die jnen am geruch vnnd geschmack gleis den nemen/ond wie gefagt ift/Bereiten;

# Pomrangen einmachen

Un Pflegt Diesen Apffel felten einzus [machen / aber mehr feine schelffen Die mag mā wie folgt/bereiten. Vlim frische Bomrangenschelffen Varnon ichele Vas weiß/Pas gele schneid langlecht/ las als lang als barte eyer sieden/darnach die Brue wol dare non lauffen. Daruber gieffe zimlich bart gefotte nen gucter Das fie Bedecht feyend/ ferge.tagun Die Sonnen/fo finds Bereitet. Man macht auch ein Bomrangenlarwergen/Dargunim 93 eufferft vo frischen Bomranne ichelffen fcneid Das gele laglecht/fied fie in maffer/Barmit Die Bitre Varuon fom die Bruethu weckt vnd wein Varan/laß aber fie den biß fie gang ergangend/ gidicht das nit/erftof fie. Leglich foutte gut? Maluafier Varan/vnn 8 zuckere es Veins gefalo lens /lag wolabsieden /ftere vmbgeruret. Ete liche beiffends in scharpffe laugen ! weichens Barnach in waffer/aber es ift nit ratfam/nimpe inen vil frafft/alfo das nutier ift fie in 2,08er 3. maffern zu sieden / Damit fie die Bittrin verlies rend. Beide ftercfend das bert vnnd lebliche Ggg iff geifter/

\*

CCCCCXXIX Lap. 4. Der achte theil diß Buchs/.
Eingemachte fluck.

R geister sampe bem magen / fürberend die deme ung/erucinendens das hien,

Borragen blumen zucker. S: 8.

Gift ein streit und de gelerte/ob zwischen der Borragen unnd Ochsenzungen ( die beide wol befand seind) der namen vere wechslet sey? Daran ist aber uns so viel weniger gelegen/daß beyde durch außeinerley natur habend / also daß / was einem zugelegt/auch dem andern zugemessen wird. Vemlich/daß sie in allen gifftigen unnd Destilengischen siebern zu geben seind/sterckent das herrz/unnd lebliche geister/widerstehend allem gifft/trawe ven unnd schwermutigkeit/reinigend das blut von Melancholia. In summa/sie fülend alle in nerliche glider. Diser Zucker wird auß sein blas wen blumlen wiezu vor gelert gemacht.

## Calmes ein famachem S: 9.

Vlim iconen voltomnen Calmes/barde ber foutte rein Brunenwaffer laß fanffe fieden bif er weich wird/ vnnd die bittrin gum theil/nit gar darauß fiede fals dann feubre sie von faffen vnnd der euffren baut/ B fainpt andern was unrein ift / gefdwellen etle degaran groß/fpalt fie nach der lenge/ wo fie . noch zu bitter werend/laß aber in Waffer erwal. len / bann trucine fie auffeim Leinin tuch ober. hierin fib. Den Bucker fiede etliche malab/ wie vorgemelt/bif alle feuchtin verzert werde. Die . fe eingemachter Calmes ift faft in allem dem ein. gemachten imber gleich/taugt fonderlich bem fdwachen magen/fo viel fceblicher feuchtinin fich hat vnnd mafferig ift/bann er verzeret fole de/vnnd ftercft die dewung. Bu morgens geefe fen/bewart er in Deftilentifden luffren/ macht wol riedenden athem/treibt den harm/nugt al lem blatter gebrechen / wie auch ben Bieren / grieß und ftein/fardert der weiber blumen. Ift marmer und tructner natur / bat fondere frafft Dieverftopffung gu offnen/ vo welchem und an bern das Register geugnis geben wird.

Litron einsumachen: 5:10.

ober wolriechende Inden apffel in stocker der volriechende Juden apffel in stocker der der bonig zu machen ist dier / daß mann die gelbe rinden darnon schelet / daß weiß march in rundeoder lange stuck schnei det samere und samen darnon thut / solche wol in eim oder zweien Wassern siedet / damit die bit trigkeit darnon komme sie murbe und weich werden. Darnach giesse man / wie vor anzeigt / gesotten Jucker law daran / vii far sort wie in descript anzeigt ist. Dieser ist sur alles gisst sierette de bern / vnd alle lebliche kresst, ist seuche und kanz siege wad danz sieger in feuche und kein grad vnd ganz sieger.

Citronschelffeingemacht. 9: jf.

Im die schelffen von Citrone die nit zu gnaw geschelet seind sonder daran noch er was des weissen beleibe/thu im eben wie erst von bomrangen schelffen gesagt ist. Diese seind aber warmer und truckner natur im zigrad derhalb sol man ir wenig unnd allein in kalten frackheiten gebrauchen. Sie stercken die dewung / widerstehend der Melancholischen seuchtin/vnd allem andern mangel so daraus entspringet. Weiters besich das Register.

Erbsich oder Saurach einge made. G: 12.

Amb die treublein wie du sie von ges steud Brichst die volkommen unnd geitich feind/faubre vnnd masche fie / Siede ein Syrup von ichonen gelentertem gucker/ wann der hart gnug gefotten ift/ wirff den Erb fich darein/ laff ein fleine weil fieden / das die beerlennit auffichnellend noch einstrupffend / alf bann behalts in verglaßtem gefchirr. Gie taudend für alle bir vnnd engundung /fondere lich magens vnnd leber/labend die francfen in durif/feuchtend die truckne gungen/keellen und balf. Man macht auch felig aus difer frucht/lle fo/ nimb Erbsich wie oben/den siede in wein/ treibe durch ein barin fieb oder md/laffels dick fieden mit ftetem ombruren. Dife ftellet auch zu obgenanten den durchlauff vnnd rote D rur/fult das blut/fo vo Cholera engund ist/ftelt. der weiber fluß/ bringt lust zu effen / ist etwas stercker dann was von Johans treublen gemade wird/fonft faft gleicher frafft, Que Ipos tecfer nennende Rob de Berberis.

Erdrauchzucker. g: 13.

Is bitter fraut auch Zaubenfropff genannt/ift wolbefant, Wann bu beffen zucker bereiten wilt/so nim seine blume/ foß mit sucker wie andre an/ und im Au gentroft gewiefen ift. Diefer nutzet allen/fo von wegen vnreinen Blute/mit grind / frangofen/ randen/Beiffender baut vnnb dergleichen Belas den find. Schägt die gefundheit in vergifften luffe | wird ersprießlich im englischen ichweiß gebraucht. Also mag man deffen vor dem Bas den den schweiß zu fardren einer mitlennuß groß einnemen/dann er treißt damit alle fcbede liche feuchtin aus dem leiß. Erfpreuft derhalb im anfang ber wafferfuct/bann er offnet die leber/sampealler verftopffung ber innerlicheit glider/treibt die geelsucht durch den harn/wird auch zu viel fachen gebraucht/wie bas Regifte auf weifet.

Sagenbußen oder Sanbutten.

As find die früchte ber Rofenbecken'/ Die im Berbstmon zeitigend. Wann fie anfachend lind zu werde / nim fo viel du wilt/ebn den samen deeuon / siede fie in rotem wein gu mus/treibs durch ein tuch ober barm fieb/ vnd laß on allen andren zusatz/fters ombgerurt fieden wie ein andre felg ober late wergen. Gie ift gewaltig die rur gu ftellen/alfo auch des magens vnwillen gu benemen. Unnd vergleicht fich faft den Thierlugen oder Thiere len/daruon bernach. Undre machende gu einer Gelig mie halbgefottnem moft / barmit fie es pollend absieden / werfend erwa gedempfft Quittenfonit darin/das trefflich einem talten magen dienet. Le ift gleichwol dife latwere gen mehr bey dem gemeinen man ban i den Je potecten gebreuchlich/berhalb defto mi ider bie rin angezogen / wie das vnferd:dnung nach/ bas renifter außweiset.

Dermien/Maielen einzumas

den. G: 13. Jefem feuchtlin geucht bas beutlin mit eim foreibmeffer ab:darüber gieffe bart gefortne gucker/nicht zu beiß/laß tag vit nacht oder lenger ftebn/barnach fiede de gueter wider ab/vand dig fo offt/ Big die feuche te gar verzeret ift. Er frafft vnnd wirchung ift wie der pferfich/darnon bernach.

Dolderfelt vud ducker. 9: 16.

Rillich von der Bolderfelt gu fcreiben/ fo ift folde Bey den alten, vnnd noch Bey bem gemeinen man fchier an ftatt eins Theriacs gehalten / vnnd niton prad/ wie folgen fol/ die Bereit alfo: Elim wolzeitige bolderBeer/ftreiffe die mit eim famp ab den fits len/truct den fafft aus/laß in Bey fanffte fewer/ fely dick absieden. Diesen nugt für alles inner. lide gifft / vertreibt innerlide geschwer vnnd gefdwillte/treibt durch den fdweiß alle fdede liche feuchtigfeit vnne gifftaus/wird barume por dem ichweißbaden genomen. Diß fol aber erft nad purgiertem leiß vnnd nuchter gefde. ben. Alfo gebraucht/vergert fie auch die anfa bende wafferfucht. Es ift auch erfaren/ wo dife bolderfele voer das gefegnet/das ift/ rotlauffe geftrichen wird/dan es diß wunderbarlich mils tert und abtreißt.

Den Jucker einzumachen / Nim bolberbid mann fie wol geitig find/fdutle die Blumen von ben tolden/and laß zwischen zweien faubren til dern erwelchen. Bacts of erftof flein/auff ein pfund blumen nimitif: pfund gucter/ftels an Die Gonnen/vinnd Hurs offt vind. Diefer öffnet Die leber/vertreißt auffblemen des Bauchs/vil wehret anfahender wafferfucht. Warzu Beide weitleuffiger gu Brauchen fegend/fol das Regis fter angeigen.

Imber einzumachen. 6. 171 ImB iconen weiffen ImBer/foman de Buly nennt/ vno ber voltomenlichften 300 ben/die Beiffe in reffe laugen etlich tag/ Bif fic das ober sed hautlin daruon foce fet/bas fhaß faußer ab/reinige fie auch von de gaferten vnnd andrem / stieffe aber einfrische laug daruber/laß meiche Biß fie wol durch drin de/fo fie bann mirb feind worden (bagdu in burdifeden erfenen magff) fo gieffe die laugen baruon/maiche ben 3mBer faußer mit frifden waffer / erftiche vberzwerch mit einem fleinen mefferlin / damit die inwendige fafen/nit die gang wurgen abgeschnitten werden. Dole gende / damit die laug wol beraus fomeflege Die tag und nacht in waffer oiß thu offt/ Big du gar Fein fcerpfin der laugen entpfindeft / alfe Dann Breite Die wurgen auffein vierfache leine mat/bamit bas ruch die feuchtin an fich siebe. Wurden dann gedachte tucher faft naß/leg/ tructie under. Etliche fparend arBeit | vit tructe nens auffharin Siben. Wann er alfo getrucke net ift/bab bonig oder zucherfreup bart abgejoe ten Bereit/d gum feuBerften geleutert vii verfeis met feye/thu allermaß wie in Alantwurtien gelebretift. Aber in fonderbeit verbutte/ das ber Gyrup nicht zu beiß angegoffen werd dann baruen ftrupfft der Imber ein/wird bare vnne D pnlieblid. Behalt in darnad in verglafetem ? ftein ober Binn gefdier bamit ber Gyrup lang feucht Beleiß / das im boliz nit gefchicht. Difer wirt nuglich in allen falten/Phlegmatischen vif feuchten gufellen gebraucht/ baugt bem Bleben pBelderenden magen i benimpt des selbigen aufftoffen vnnb beiden / dempffet Die fdedlis de vBerfich riechende dampff fo das birn Belgie digend/erwermet den leiß vnnd alle jnnerliche glider/des abents fo ma gu Beth gehe will einze den geeffen / brucknet auch bas birn. Es werden auch mannen vnnd. framen die geburt glider dardurch geftercit. Manfanibn aber jes gund paft mollwie er frifd in India. einges mache wirt befommen/welche, bann vil nuglie der ond Befferdann der eingeBeiffet ift. Die ale sen Brauchtend noch ein folechtern und folgen. den weg: Rund weiffen Imber fo vil du wilt / graß den 14.tag in ein feuchten fand/wafche fie bernach mit fcarpffer lauge fo vBerrebe bols Budinafde gegoffe feie. Vlachmale lege fie 14. tag in rofenwaffer / folgends mach i.fyrup auß aucfer oder bonig od Beide vermifct/gefeußert vno verfeimt/leg die jmber in die warme brik vñ laß Barin Bleißen. 3ch balt er wurd alfo med mirb noch lang gut bleiben/weiler folechiges Beiffet/ vn die feuchtin nit daruon fomen were Tohanstreublen oder Enbich.

beerlen. 5: 18. Minn

#### Derachtetheil diß buchs. CCCCCXXXI Cap: 4. Eingemacht fluck.

Im dieser früchtlen wie sie an fren ftendlen bangend/wasche saußer/ift was fauls oder bergleichen daran / thus dare non/Bereite ein gleuterten Gyrup von Bu der/vnd fo er fchier gnug gefotten ift/ wirff die Berlen darein/laß ein fleine weilvnd fast sanffe fieden/bamit fie nit erfliebend und erfalten. Be decfo wol. Ein latwergen vo diefen bereit alfo : Wann fie wol zeitig find/rauff die Beerlen von den ftilen/truct de fafft durch ein faußere tuch/ laß auff lindem fewr gmad fieden ftete vmbge purt/Bif es anfact dick werden/ als dann feige gucter beins gfallens darzulvnd fiede es al wie ein ander latwerge od felg. Qu magft fie and wol on gucker absieden / die ift mer gur artzney dan darmit taugenlich/folde nennend die Apo tecfer Rob de Ribes. Diefer aller tugend ift den burft zu leschen/die verdorrete gung gu feuchte/ alle bin des magens/leber vnnd innerlichen gli der gu falben/luft gum effen/erwecken/vnd fons berlich in beiffen zeiten. Alfo mag man auch die felis oder larwerg in wein ertreißen/ vnd neben andren fpeifen als ein falfen Brauchen.

Tipenducker. S: 19. Mb den Hemmonat/Nim diß frauts Blumen vii gucter/ftoß an wie im Augens troft geleret ift. Difer dienet zur Bruft/lun gen/onnd was daran hangt/ale buften/ engin der Bruft/gu ichweren feuchenden athem. Derzert vii trucfnet die falte fluß/wermet gwal tig die Bruft/ftercft den magen/ haupt vnnd bis ren/weret den auffriedenden dampffen taugt wider gifft/onnd ift allen innerlichen gliedern Die fale find gum erfpriflichften/ vom welchent onnd mehrem bir das Register anzeigung gee Ben mird.

Lauendel und Spicanardi Sucter. S: 20.

Jefe zwen gewechs werdend fogleis der natur und geftalt erfaren/ bas man den Spica das manlin / weil er groffre Bleter und Ebere / auch ftarcfern gernch hat/ben Lauendel das weißlinnennet, Beiden nimpt mandie Blumen/erftoffets ober er bacteto/zu jedem pfund blumen it. zucter oder 3. weil fie trefflich ftarct find/wolaneinander geftoffen. Difer ift tauglich für alle Falte ge-Brechen des magens/vertreißt deffelben auff. lauffen aus winden/fillet die grimen/wie auch Das auffleigen der muter/offnet der leBer vers ftopffung/wendetalle hindernuß des harns / trucfnet das faltguffig birn vnnd haupt/nungt ben neruen/folag und erlamen fo daber fompt/ erhale die verlorne fprach/fielt die talte fluß ab fo vom haupt auff die geen/augen und andre glieder fallend / fonderlich find fie gut für das faulen des zaanfleifch. Warzu Beide gucter /

Freutter/Blumen und anders/fo danon gemade mird/au Brauchen feye/Befich das regifter.

Manktrew wurk eingemacht.

Th Gewechk nennet man auch Wal dendiftel/Brackendiftel/Raden diftel/ Ornno Bey den Arizten Bringium. Die wurgel ift gebreuchlich / vnno nuglich einzumachen. Die grabe am anfang des Blem Bens/oder im Berbftmon/wafde vnnd fca8 fauber/ fpalts vn thu den fere daraus/ fchneids fceiblechtober lang/fiede vnnd Bereite fie wie den Calmes vnnd BiBinel. Man laffer and die wurgen lang/thut das marck daraus/Bestecks mitzimet unnd negelen/welcheihnen vil liele licheit gibt. Dife taugend den leberfüchtigenibe nimpt allen fcmergen des milg/nieren und len den/vertreibt die grimen/fürdert ben barn/vil weißer zeit/ichwecht dz eingenomen gifft/wens det das feuchen vnnd ichweren athem/ verbus tet den frampff/gicht vnnd fallende fuct i were met die geburtglider / vnnd nugt dem falten Bloden magen. Etliche haltende fur bas Arse Bifd Secacul, welches Geyrlen ift.

Maleronducter. Si 22.

On difem gewechs nim allein die blet. len/ftoß an mit zucker wie im Angentreft geleret ift. Diefer ift warmer und truck ner natur/tauget zu falten vnnd feuchten gebrechendes hirns/haupte onnd magensieff ner die verstopffung der leßer vnnd aller inner lichen glider / frefftigt das herg/Onnd hat alle tugend des Lauendel und Spicanardigucters Befich weiters im Regifter.

Melissensucker. S: 23.

If frant wird auch Honigblumen vnnb Binfaugen genant / von wegen das es die Immen wunderbarlich für andre geweche liebend. 3m werbend alle tugenden des andres gugelegt/aber etwas fcwader/Vlemlich fo nugter für der scorpion/ spinen unnd weffigen stich / also für Beissen der wütenden hund/geeffen oder vber gefchlagen/ fürdert der framen zeit/gelegt zeen unnd gleich webe/erledigt vom erstecten ber Dfifferling/ fillt die Rue Dysenteria vnnd grimen/vertreist den fropff/ wie auch das trawren on vrfachidate es ift wider die schwermutige Melancholia, freff tigt den falten mage/erweitert die Bruft/mache ringen arbem/rainiger bie fcaden vnn 8 nuge den dunckeln augen. Zus dif frauts weissen Blumen wird ein zucker wie vo andren gmadt/ welcher doch nit fonders im gebrauch ift / aud Pas register wenig ort anzeigt.

Muscainuß einzumachen. §: 24. L'lim

# Derachtetheil bif Buchs. Cap. 4. CCCCCXXXI'I

3m aufflaust fcwer mufcatnus/ weiche diem scharpffe laugen aus weidaschen/ Claffie Varin 93 fie Vardaus erweichend/ murb und lind werdend/ nachmale gieffe Die lang darnon/schab das graw euffer heutlin/ 83 fich durch feberpffe & laugen berdan gefchelt bart baruon, gieffe offt frifc waffer baran/ bas mit die reffe der laugen außgezogen werde/ las am ichatten auff eim barin fieb truckien/Bereit ein Gyrup von gucker/ben fiede ftarck gnug/vfi foute denn law an die Vluß wann derfelb wafe ferig wird fliede in widerab/ vñ dig allwegen pber 2.oder 4.tag/bifder Gyrup dick beleibt. Diele find marmer und grufner natur / frefftie gend das haupt/birn/bert/lebliche geifter/nas turliche big vnnd frafft/morgens nuchter vnd abente nach effen eingenomen. Derzerend alle bberfluffige fcedliche feuchtigfeit ber interlie den glider/ferctend die mit erwermen/freffti. gen den magen unnd dewung/ madend frifd blut/urfachend ein wolriedendenathem/ ertei. lend die geschwulft vn bartin des milge/wen dend fonderlich alle gebrechen & Leber. Weben difem foltend fie etwas der lügen zuwider felu. Sind awaltig ein fluffig baupt gu truckneis. Man bringt fie jegund alfo grien in India eine gemacht zu vns / welche frefftiger vnnd beffer Boann die eingebeißten find.

Megetenblumen fucter. 9: 25.

Bfe wolbefante blumen fo auch graß nes gelen genant werden/baben mehrler are ten. Die roten wolriechenben find am tauglichsten zum einmachen / von bifen Schneid das underst weiß/branch allein die blete lin/mache ein mitzucker wie andre. Difer vnnd ands was darnon gemache wird / ift durch aus gleicher frafft des Betonienguckers/wie fie dan auch ein geschlecht der Betonien find, Doch wer den diese negelen sonderlich fur alles giffe ge--lobt/ Alfo que das difer gucter dem haupt und birn nuge/das trucine auch werme. Es miltert auch den schauder in viertäglichen fibern/Aft et was bitter/barumb taugt er auch gun wurmen/ nüchter genomen gelegt er das zaawebe/wider ftebet der trunckenheit/bricht den ftein/mag in pestilentischen zeiten für das vergifften gebraucht werden. Warzu er weiter bienflich fey pund zu nieffen befolhen werd/wird das Regie fter anzeigen.

Nußeinmachen. S. 26.34

Im vii S. Johans tag der bekanten welschen nuß also frisch vom daum gebro den ourchstich sie Freutzweiß mit eim klei nen pfrumlin/vnnd schele die grune bittre schelsten daruon/nachmals lege sie 7. oder 10. tag in frisch brunnenwasser/oder in ein sischreie sen vnnd fliessenden bach/das besser ist/bedarff und nit so vil zeit. Wan inen nun darmit ir bie

trinift benomen lag ber fanffrem fewr fieben/ [ bif fieb mirb/nit dar weid werdend/nadmala auff eim fieß trucine/bestecke die gestochneloch len mit simet/negelen Bomragenfchelffen/fiede den gucter gimlich hatt ab/ wie in einmachen & Mlantwurtz gelertift. Etliche Befrectende nie/ mifchend aBer negelen/zimet/galgant/ Macis/ Cubebe vn Cardamomi in de Gyrup/nach jedes gefallen. Wilt du fie dan in bonig einmachen/fo ift on not das du fie icheleft. Dife nuß werden gmeinglid in gaftilge zu nachtifde gebraucht/ wiewel fie auch ber ariney taugenlich find. Die mit gwurg ftercfen die dewung/erwermen alle inerliche glieder / Beschlieffend den gespeiseren magen/vn werend den auffleigenden dampfe fen. Etliche wenige beter darin fie in diefem Buch zu Branchen Befolben werden/wird das re gifter anzeigen. Bierzu ift auch des zuuermelde wie ma die nuglag frifd vn alfo Behalee moge/ ba fie fich fcelen laifend. Da nim que frifc nuße grab die in ein frifden Gand / man du fie Brue de wilt/waschede fand darud. Ob nim ein newe haffen/darin ftrew ein leg durre rebebletter/ das rauff ein geleg nuß/vn alfo fort/ Big 83 gefdire voll wird/da Behalt fie lag frifc vn gefchmad.

Ochfendungenblumen

Jurfer, ht 27.

Sist hie vornen im Borragenzucker ange zeigt / das dise beide durch aus einerley frasse pir wirckung haben / darum hie weisters nit anzuzeigen. Wärzu er aber in die sem buch gebraucht wird / ist das Register zu desichtigen / er ist auch ganz gmein band allene halb gebreuchich.

Depffeleinmachen. g. 28.

Is mag geschehen wie von Byren ges schreiben ift. Etliche voergiessen mis wein besten/maschends man sie die Grau den wöllend. Die fülend Ven erhinigen magen/ erteilend den zeden schen schen vonnassigen durft. warzu vise sampt andrem vo dieser frucht bereit gebraucht wir 1/ besich offt gevachts Register.

Beomenblumen zucker. g: 29:

Im die bletter von diesen rosen fo im Mayen zeitigen/erbacks od stoß/zu einem pfund dier/seiteile.oder z.pfund zucker/stoß an einander / sein big z. monat an die Gonnen/erglich vmgerurt. Diser ift erstlich sur Die nachtsorcht vn fantasey/fallendsuch/schwin del/schwermen d mucken vorn augen/vn alle ge brechen des hitns zu ringeren. Ereibt d frame blumen / reinigt sie nach der geburt/bricht den nierenstein/also d lenden vn d blasen/ erteilt die geelsuch/truckt die ausfriechende dämpst vom Magen nider/erquickt die Weiber/ so etwa aus aussteigen der Mutter in ohnmacht sallend/gleich also b sie den hoben webetag beter

#### CCCCCCXXXIII Cap. 4. Oer achte theil diß Buchs/ Eingemachte ftuck.

tend. Cauet sur fallende fucht/fondlich den fine dern/laft in auch fein ftein wachsen. Wedachten Indlen ift diefer Bucker in maffer guertreibe va einzugieffen. In foldem fall follend in aud Die Geugammen in fterem gebrauch haben,

Bferfich einzumachen.

§: 30.

Ann dife frucht zeitig ist/laß sie von band abbrechen / damit fie nit gestoffen werd. Under mancherley arten balt man die allem für tauglich zum einmas den/fo vmb G. Johans tag zeitigen/vnnd flei ner dann die andren find. Denen fol man das eufferft beutlin mit eim icarpffen mefferlin abe gieben/den Gyrup wie in Muscatel byrlen be. reiten/offt absieden biß er dick beleibe. Gie bas bend fast gleiche art mit gedachtenbyrlen/La. bend pfi freffrigend/die francken find fur durft/ feuchtend die verdorrete zungenfülend alle innerliche glieder/nugend in allen bigigen fuch. Alfo mogend auch die Roten/ Wein oder Reben Dferfich eingemacht werden. Schele fie/ Mim den feren daraus / und legs in ein fleinin oder verglaseten haffen/schutte wolgeleutert onnd hart gefotten honig darüber. Dieje Dfere ho feind gleichwol nit fo lieblich ale die andre/ Baber gleich fo nun ale die fleinen: werdend auch wie diefelben mit Bucker bereit. Weil auch das bonig nit jederman angenem ift/ mag man fie por dem brauchen/mitwaffer maichen. Esift auch im 3.theil 312.blat B/ in & Rhur Dylenteria angezeigt / wieman diefe frucht trucknen vnnb brauchen foll. Item was nachtheil die Dferfich mit frer feltin und feuchtin bringend/benemend Teine forner darzu geoffen/vn guten alten wein barauff truncfen.

Man macht auch die Dferfich bluwe wie and bremit gucker ein. Diefer ift den findren fure trefflich gut für die wurme/ weil folde ein ab. fcbeuch ab des wurmfamens bittrin habend. Dann diefer treibte nitallein aus/fonder bine

bert bas fie nit machfend. Unnd wo man ber wurm beforgt/ift ernuchter einzugeben/freff.

digt auch den magen.

Pplaumen eingemacht/Gelß/

Latwerg. &: 31.

Im der groffen Damafe oder hengft pflaumen/die etwas faur feyen fo viel du wilt/fcneid fie auff/thu den fern darans/ laß in einem bafen fiedentreibe durch ein tuch ober barin Gieb/laß wider fieden / bas es deine gefallene dickwerd. Diefe Gelmmiltete bie big vit durft in fiebre. Wilt du dan ein Linde gende Pflaumenfelt oder Latwergen baben / Go nim fuffe/oder & groffen Dugrifden zwetß cien. Man macht auch in den Apotecien ein pue

dierende Latwergen von Pflaumen/Diaprunis C folutium, die baft am 218. Blat & befdriben. Pte liche nemend zu der erften beschribnen pflaume felt / den balben theil Bucker / das machts mol lieblich/were aber nüglicher on Bucker/in bigie gen francfheiten und fiebren zu Brauchen.

Bum einmachen / Bimpt man obgemelter Damascoflaumen/daran gieffet man gleich fo viel geleuterte bonig nit zu beiß/rurte alle tag fanfftlich. Wan das bonig mafferig wirt/ ift es wider angufieden/wie offt gemelt wird / mane derley von pflaumen pefiche Regifter,

Quitten emacmacht/vind

anders. &: 32.

On diefer Edlen / wolriechenden vnnb nuglichen frucht habend alte vnndjunge artet faft viel geschriben / fich auch berfel Ben in mehrley weg dem menschen zu gut gebraucht. Derhalbes auch bargu fommen ift/ das felten ein wolhabend haußhalten befunden wird/das nit etwas von Quitten zu merlep for fallenden fachen Bereit vorbanden feye. Siefer prfach halben/wollen wir auch etwas weitleufe figer daruon fdreißen. Erstlich mancherley Lat wergen anzeigen,

Die Apotecker nennend eine Diacydoniton fimplex, weil fein andrer gufatz dan gucker oder bonig darbey ist/Bereitende alfo: Aim Quitteu fo vil du wilt/daruon thu den famen/vñ fchnei p de sie zu schnitzlen/ siede sie in Brunnen wasser/ de fie weich werdend/treibs durch ein leinwat oder barin Gieb/ das nicht dann die ichelff das hinden Bleit. Don diefem / Viim 3. pfund honig oder Bucker/die faußer geleutert fegend Bey 4. pfunden beine gefallens / lag Larwergendick

fieden/ftere vmBrierend.

Ein andre. Vlim geschelte vnnd von dem famen geseußerte Quitten schnitz die thu in ein hafen/verfpreiß ben wol mit rutlen / vnnd ftur. Bein bernach auff ein andren bafen vol waffertden laß sieden/damit der dampff entpor steigel die Quitten fo lang dempffe bif fie mirb were ben/das man fie durchtreißen moge/ von dies fernim 4. pfand/fo vil/oder nur 3. pfund 3us cfer wolgeleutert/ond laß Latwergendick fice den. Etliche nemend nur bald fo viel guckerale Quitten/ das fiebergu jedes gefallentje wenie gerancfer darbeyije mehr fie der arigney tauget. Andre fiedend oder bempffend die Quite ten in gutem altem wein/ das auch nicht zuners werffen ift. Go ist folgende frefftiger/ Vim Duitten fo vil du wilt/die reiß an einem reißeis fen/truck den faffe bare durch ein tuch aus/mit de felde Begieffe andre geschelte Quitteschnis! vnd laß alles volfomenlich mir zucfer od honig ablieden. Diffistein sonders stuck den magen 30 freffingen/stillet darmit allen durchfluß und pridewent!

# Der achtetheildiß buchs/ Cap. 4. CCCCCXXXIII 63

A vndewen/sterckt die schwache jnerliche glieder/ die dewung und Behaltende frafft/erweckt lust gu effen. Merckaber diß/Wo ma den durchlauff stellen wil/das man die vor effen für undewen/

Darnach nemen fol.

In den Apotecten bereit man eine Diacydos niton compolitum, od cum speciebus, wie volgt: Mim dick gesottene Quitten seltz darin weder Bucker/Bonig noch anders feve 18. vnt3/gelen. tert Bonig if gemeine pfund/laß zu rechter die che sieden/wenn die law wird/vermisch volgen de specerey flein gestoffen darein/Zimetis. lot/ 3mber 1.lot/Dfeffer/Galgant jedes 3.lot Viegelen/Muscarnußiedes if. g/Spica aus India/Daradeigholts/Macis/ Cardamomi jedes 1.0/Jitwan 1.9 fclache in Scattlen oder was rein du wilt. Etliche gieffende auffein steinen tifch / der mit gebisemten Rosenwasser Bestrie den ist/ walglende vnnd schneidene jres gefal ABer fie Bleibt lenger feucht vnnd freff. rig in scattlen die bedeckt find/doch oben ein fleine Lufftlöchlin oderzwey habend. auch rhatfam/ Bucker an des Conigs ftatt gu

Wilt du dann ein purgierende haßen/ So nim gefotner Latwergen/weil fie noch warm find/vn mit gedachten specereyen vnnd gwurg vermischet/22, vnc /vermisch zum allerfleiflig. sten illot flein gestoßnen Diagridion darunder! gib zum meiften illot. Vun diefer Latwerg mit specerey ist warmer natur/ vnnd frefftiger su allem gesagten dann die andre / erteilt die wind/wender den arge geruch des leißs/ Bringt gute farblond mo fcmachheit zugestanden ift/ Befreffinger sie. Sur diefuden onnd hanghal ten mag folgende Bereit werden. Schele Quit. ten fo viel du wilt/ foß an einem reiberfen Biß auff den keten/da gerißen thu in ein groß ffarck tuch/truck den fafft aus/den Behalt in eim verglaseten Bafen/ Vim bernach andere Quitten! fcneid 4. fcnig aus einer/feußre fchelffen/ Buegen und samen daruon/und fiede fie in maffer/ Bif fie fchier zu muswerden / vnnd das maffer eingesotten seye/von den Burgen seubre die fas men vnnd thu die in ein Befunders hafelin/gief. fe maffer daran/laß wol fieden/trucke durch por genantes tud. Spanne auch ein groß tuch voer ein Brenten darauff/lege ein gute band vol gedempffter Quitten/treibs ftarckdurch/ das der Beste theil durchgetrießen werd, Nachmals nim iconen weiffen Bucker / vber biefen gieffe ein wenig Quitten Brue / laß ibn zimlich bart fieden/fo Bedarffes die Latwerg defto minder/ alf dann nim den fafft der gesottnen Quitten ein theil/deß andren 2,theil/vnd laß auff balbe bicfe sieden/da foutte den Jucker daran unnb laß gar abtrucknen mit fiatem ombruren. Go

es ansacht zu erfalten/schlage in die ledlen. Dit co wo sie nit hupschwere/zeuch dz ober hentlin mie eim kleinen messerlin ab. Merck auch wann sie nit wol gesotten wird / so bleißte nit vber ihar.

Bu einer durchsichtigen Ouittenlatwergen / Vim icone groffe/waschesie sauber / ftoß an eim reibersen / truck des fafftes aus fo viel du wilt/Vachmale nim andre Quitten foneid 6. fructaus einer/verfpreiß in eim bald meffigen Bafen / dempff sie / wie vor gelert ist / Biß sie weich werden/Alf dann nim deß fafftes der ge ribê Quitten kmaß/den giesse an die gedenffte conin/ertreibs wol/vnd ferze den vorigen faffe allen darzu/ trucke durch ein thinn tuch/weil es lauter ift. Don difem fafft nim nit mer auff ein malab zusieden/dan was in ein ledlin/od warin du es gieffen wiltiod z. Heine geber/darau weise fen zucker auff da kleinest gestoffen deine gefale lens. It & safft trieb/laß in 1,082, mal durch ein faubers tuch lauffen/biß er lauter wird/ fiede in gan schnell off eint reschen fewr ab/fen das ges fdirr nitauff/fonft wirt es Braun/ Go fie Bann bart gnug gesotten ist/so gieffe die in Vieledlin oder warin du wilt/ die zu vor genetzt seven nit zu beiß/vn laß vber nacht fteben/fo gebend sie geren beraus. Mercf auch 83 du des marcts von den gedempfften Quitten nit zu wenig ne meft/ Bann fie wurde fonft zech / vond wo man fie langfam fie den lieffe/gang braun.

Vim auch ein große Latwergen zu machen Die vilge Quittinen/daraus der Beste safft gezogen ist/treise durch ein tuch oder harin sies so vil du magst/wo du wilt/thu mehr gedempsff ter Quitten darzy/vnnd laß mitzuefer oder ho nig absieden zum kochen oder sonst Grauchen.

Ein ongesorine Quitten Latwerg. Vim 20. Quitten Die fchele/Den halben theil mach zu flei nen schnitzlen/Die vbrige reiß an eim reiberfen/ Bref wolaus/fdutte Ben fafft an Die gefdnip nen/vnd dempffs big fie weich werden/treibs durch ein tuch / ruregestoffen zucker sovil du wilt/Barin/trucks in ledlen/vn lag mol Bedeckt bindrem offen außtrucknen, Item/nim wol zei tige Quitten / Lie nit steinig seven/ wusche sie fauber abifchelle fie vn ftich runde ftucklen Das raus / Bif Bas In auff das hart vnnd fteinig fompft. Die Quittinen reiß an eim reibeyfen/ onn d truck den fafft aus/das du ein guten theil desselben habest. Difen giesse an dieaußgee stochne stuctlin/lag wol sieden bis sie gang lind werden/Bann thu geleuterten wolgefornen-sue cter daran deins gefallens/tructnens auff fanff tem fewer ab / schlache in Vieledlin unndlaß wol trucken werden. Ein andre. Aim 4.vnig frifd Quittenfern/lag tag von nacht in Brunnen maffer ober Onittenfafft an eim warmenort weichen / truck ben ichleim burch ein faubers tuch/zu bifem thu 4.pfund Quittenfafft / abec in feinem

# CCCCCXXXV Lap. 4. Der achte theil diß buchs/ Eingemachte ftuck.

Ain feinem eysin/messin noch fupsfer geschirr/da mit es fein geschmach daeuonempsach/laß mit gantz seinstelmach daeuonempsach/laß mit gantz seinstelmach ein tuch seinen feden/ doch das du es durch ein tuch seinen mögest/ vols gends nim 2. pfund schönen Jucker/seutre den zum seußersten/vnnd siede es zu gebürender di cke. Noch ein große. Vim das marck daraus der beste saftt getruckt ist/schüt warm wasser daraus der beste saftt getruckt ist/schüt warm wasser daraus der beste saftt getruckt ist/schüt warm wasser anst seines sesalles machs etwas mit psesser espesiele sie woldick/walgle runde slads len wie Lezelte/sestrewe die mit Lezelten meel vnd Zimet/laß in der werme trucknen.

Wann du nun wissen wilt wann solche Late wergen gnug gesetten seyend / laß ein wenig auff falt eysen/stein oder zyn fallen unnd erfalten/wan sie gnug gesotten ist/so lasset sie sich ge ren abschelen/bleibt auch nit an singern tleben/sonder gehet glat und trucken daruen.

Mun aller erzelten Latwergen frafft vnnd wircfung diener zu difem das am anfang erzes letist/sonderlich dem Magen/vnnd demender frafft. Darzu mag man auch solche in gu. tem Maluafier/Claret oder Bippocras. ertrei. Ben/vnnd neben ber fpeiß an ftatt einer Galfen Branchen. Merchauch/welche Quitten latwer. B ge mit wein / gwurts oder dergleichen Breitet ift/die dienet allein alten leuten/falten weißern und falten auch feuchten compleren. Dargegen sind die mit wasser/Quitten safft oder Zucker/ mittelmeffig in big / weil die frucht falt im ere sten / vnnd trucken im andern grad gehalten wird. Darums taugend fie bitzigen leuten / und folden die vil gallen im magen habend. Warzu nun diese mit vnnd obn specerey in pne ferm buch gebraucht werde/ wird das Register anzeigen.

Le werdend auch die Quittinen schnitz weis wie volgt/eingemacht. Am geschelte Quite tinen/schneid 4.oder 6.ftuckaus einer barnach fie groß find/feubredie Buten und famen dare non/thu Bonig daran/ und laß in eim Bafen dempffen Bif sie lind werdend / Alf dannnim sie beraus vnnd lag erfalten / Bestecks mit gefdnitnen Zimet und Wegelen/fdutte das Bo. nich wider daran/ vnnd ferz fie in ein Reller das fie feucht Beleibend / Beschwers auch für auff. fcwimen. 3tem / nim Quitten fo viel du wilt/Bereits wie obe/gieffe wein daran/bempff fie aber nicht zu weich / fonderlich wo mafie ein weil Behalten will / laß darnach auff eim tuch trucfnen/wilt du fie/wie oben / Bestecht baBen / bas febet Bey dir/wo nicht/fo thu Simet/Vier gelen / Macis in ein tüchlin vnndlege in die Bru / wann du fie wilt angieffen fo nim 2, theil Bonig/ 1. theil wein/ lag fieden big der wein verzert ift/dann gieß daran/aber nicht zu beiß!

damit die fcnitze nit ein fcmorrend unnd hart werdend.

Die alten hattend ein andere weis / Befalbend wie volat: Vlim ein rauch tuch/ vnnd reiß die euffere ichelff von Buttinen/oder ichele fle gang thinn/fchneide in 4.teil oder mehr/feubre Buren/stil vnnd samen darnon/darangiesse 26 theil wein/1,theil Bonig das geleutert feve/ fiede fie wol big die haut gerüpffen wird/ fo ift fein gnug/thus beraus vii laß erfalten/ machs in ein Bafenmit gwirts / allwegen ein gleg Quitten vnnd gwurt darauff/gieffe die Bra wolgesotten/aber nicht zu beiß / baran, 3tem graß die Buren aus/ferze die apffel in ein jedin thar eng an einander / laß in eim Bachoffen dempffen das fie lind werdend alfo das man fie leichtlich mitholiglin ober pfriemen burch das lochlin durchstechen moge/dann lag erfalten/ ferin ein griene Buchs/greffe geleuterts bonig nicht beiß daruber / Beschwer fie für entpor schwimen / so Bleibends ober ibar/vnnd bas Bend gleiche frafft mit den Latwergen on zue fan. Die vornen in Beschreibung der Byren hast wie man sie in eim Bafen verbicken vnn ? eim faß wein fol fdwimen laffen, das Brauch auch mit Ben Quittinen.

Dergraß die Quittinen voer winter in flein gebackt stro/bedecks fast wol/thu kein ander Obs darzu/vnd verware die vorlusst. Indre D nemend Cuchscherer Woll/etliche truckes Seg meel/ein teil järige trückens Zew. Aber das gewisselft ist sie voer jhar zußehalten in jhr lauß zu wickeln/ nachmals mit Laim vmbschlahen/trucknen lassen vind an eim trucknen kulen ort da sie nit gefrieren/behalten. Man macht sonst mancherley aus Quitten Syrup/Miua/Ole/Also Braucht man jhren samen/rinden vin anders/von welchen sol ein versamlung im Register geschehen.

Rosen Zucker. St. 33.

Jeser Zurker von Nosen blumen eins gemacht/ist vnder den gebreuchlichsten in allen Aporecken vnnd haußhaltunget vnnd wird besolhen. Den also zumachent Vim der purpursarben Rosen/die wir koltossen nennend/wann der Gimel hell ist vnnd sie noch inknöpsten sind/ also frisch vom stock abgebrochen/so vil du wilt/schneid das weiß mit einem Schärlin Varuon/leg sie aussein rein tuch/ein andere zwisach oder drei sach das rüber das sie wolbedeckt seyend 2.0der 3, tag in einem beschloßnen gmach/vnnd laß vers welcken/alß Vann erschneids oder erstoßklein mit ein höltzin stössel solen feinen morser/nim alwegen ausseinstell solcher Rosen/2, theil guts Zuckers/stoßwel vnder einanger/faß in ein glaß/vnnd stels wol vermacht 3. monze

# Derachte Theil diß Buchs. Lap. 4. CCCCCXXXVI Eingemachte find.

an bie Sonnen all tagt ein ober 2 mal mit bolg pmbgeruret. Wolt er gu bart werden/ fen ibn in ein Beller fo entichlacht er fich. Merct wo man der Bholrosen nicht haben fan / so ift gar micht baran gelegen/du magft der wolriechen den leibfarben / ja auch der fleinen Beggens rofflen nemen. Don welchen ich felbft erfaren bab / bas folder Bucfer treflich wolgeschmack und frefftig in der wircfung wird. Diffros fengueters fraffe und eigenschaffe ift den fcwa den vbeldewenden magen gu frefftigen / die Scherffe der Gallen oder Cholera / welche vns luffig vnnd vnwillen macht zu befferen. ftercft das birn / freffrigt und erquicft das pergifulet die big vnd engundung aller inners. lichen glider. Man mag ihn auch mit Rofens maffer foder frifdem Brunnenwaffer ertreis ben/durch ein rein tuchlin feiben/ die francten. in groffer big vnd brinnendem fieber mit las ben. Er feuchtet auch die perdorrete gungen/ feelen / bruft und lungen / fonderlich der new eingemacht/der etwas alt ist worden hat sein sondre eigenschafft / dann derselbst stopffet als Icn beffrigen fluß / Ruhr und durchbruch des leibs/miltert den fcmerg und fcerffin deffels

Bosenzucker so purgiert/macht man also/ Viim wong Rosenzucker/darunder mischezum fleistigsten i lot klein gestossen Diagridion. Dis fer ist zu fast vilen kranckheiten / sonderlich im B langwerenden wol ersprossen/gib dessen ilot/ und zum meisten if lot/ nach dem er zum wes

nigsten 2 monat zunor vermischet ift.

Weisser zucker Rosatwird wie der Rotges macht/fületmehr dann der Rot/Gobereiten etliche die Rosen aller maß mit honig an stat des Juckers/der ist aber higiger auch selten im gebrauch. Don diesem allem/vnd warzu jedet hierin gebraucht werde/besich das Register.

## Roßmarinducker. g: 341

Jeser ist fast lieblich / nicht allein der argney / fonder man braucht auch das fraut vnnd blumen zum fochen/ Weinen und andrem/ wie offe gedacht Register weitleuffiger anzeige fol. Go vil aber den Zucker belangt/den nennen die Apotecker Conservam Anthos / Der ift also zu machen: Vim feine blamlen / welche fich faft das gang jar / fonderlich im fraling vnnd Berbft feben laffen/alfo frifch/ftog oder erbacts/ deren nim steil/vnd zteil Zucker/stoß an ein ander/ stells an die Gonnen offt ombgerurt. Difer Bucker ift hinig / erreilt alle grobe Phlegma im leib vnd ingeweid / trucknet vnnd freffiget das Birn vnd haupt/erquicft das berg/vnd macht frolich : erwecht die halb abgestorbne werme/

vertreibt die Geelsucht/widerstebet anfahen. Co der Wassersicht / wermet vand reiniget die brust/macht guten Ithem / fürdert den auße wurst/stercht die dewung lasset fein gifft schae den noch dem herzen nachnen/gelegt die grint men/die kalte Phlegmausche schleim vrsachen/macht hessing schwigen/treibt damit alle schede liche feuchin auß dem leib / reinigt das blut/verlagt trawren on vrsach / stercht in aller one macht und schwacheit.

# Roterüben ond Rangen einzu-

machen. 5:35.
Empste die Nangen oder Mansgoldwurgen / ob stedendem wasser/wann ste weich sind schneid frischen freen daran /mache in ein verolaste

freen daran / mache in ein verglaßte büch / bestrewe die mit Zümich / von giesse halb wein halb Essig darüber / das bedeckt sey / laß nicht entpor schwimen. Also magst auch andre Ruben bereiten / vod als ein Salat fürsegen. Welche wurgen groe sind / sollen vberzwerch zimlich dick geschnitten werden. Diese brauche man wenig zur Argney / allein machen sie nes ben steisch lustig zu essen.

#### Saluienzucker: 9: 36.

Ird auß diß Krauts blumen wie mehrandre gemacht. Er fressigt den Den Magen/ossinet der innerlichen glider verstertalle schedliche seuchtin des Magens/verzertalle schedliche seuchtin des Magens/vangt alle glider zustercken/dienet zu allen gesbrechen des haupts so auß kelt komen/nugt kleinen und grossem schlag/wie auch dem ers lamen von denselbigen/sampt den manglen so den Vieruen daruon entstehet/wie du von diesem weiters anzeigen im Register hast.

Schlehen einzumachen. g:37?

m wolzeitige Dornschlehen die alle ftil haben/daran gieffe a. theil Bonig/ t. teil wein/ laß sieden biß der wein verzert wird / set die Schlehen in schalen oder morin du wilt mit den ftilen vber fich/ darann gieß das Zonig / bedects mit eim breilin und etwas darauff/das fie von der brue bedectt werden / pnd fegin ein Beller. Man macht auch Schleben Compost also : Wim wolzeirige Schleben/ Vlefpelen die nicht gar zeitig feind/ wolreiffe geschelete Quittin geschnitten vnnd von samen gesenbert jedes so vil du wilt : ges fallet es dir fo beftecks mit gewurt / defigleich die Vlefplen welche du zunor famt den Schles hen in Conig vand wein sieden folt / wie erft von Schleben gesagt ift/ beschwere das für auffichwimen.

866 Golds

# CCCCCXXXVII Cap:4. Derachte Thell bif Buchs. Eingemachte ftuck.

# Schläffelblumen zucker.

Deser blumen sind zweherlen / ein wildes on geruch/hieher nicht raugens lich. Viem aber der gelben wolriechens den/schneid das hinder lang rörlin dar von / vod mach die blumen wie ander met zuse eter ein. Sie sind warmer vod truckner natur/taugen zum haupt/blodem vod erkaltem Bysten / also zum Schlag / daher man sie auch Herbam Paralysis nennet. Darumb sollen die so aust den Schlag geneigt sind/diesen Zucker in stetem gebrauch haben / krestigt auch das hery. Er ist aber nit sast im gebrauch / villeicht daher / weil dis gewechs ein art der Betonien ist/also das der Vieglenblumen / welche anges mer sind.

### Sechlumenzucker. \$:39.

Jese werden auch Weperblumen genannt weil fie an wafferigen orten machfen. Geren find mit gelben vnd meiffen blumen / daraus nim die weifs fen ond allein die blener / mach ein Bucker wie andre. Difer ift ein freffrigung /fulung/ in bis gigen scharffen vnnd Deftilengischen fiebern/ tauge auch den ichwindsuchtigen / bem fteche n en/ benimpt den trucknen buften/ dann er fus let pund feuchtet die bruft / feelen / vund durre sungen / lefchet den durft/ erfrischet mit feiner Felte die Leber / Mila und alle innerliche glies der/also das erhigigt hyrn vnnd fürdert denfclaff. Befunde perfonen/ vn die talter Coms. pler find/follen fein muffig fteben: Woman auch fein zuuil braucht / leschen fie die fleischlis de begirde/stelt auch die rubr auß bin/Warzu er weiter taug befiche Regifter.

## Beiclenzucker. §:40.

Im der blawen wolriechenden Beies. len so fast im Mergen anfahen herfür 30. Fomen / ropffe die bletlen von jren hulßs len/erstoß oder erbacks zu muß/thu auff spfund blumen a pfund gucter/ ftoß an einan ... der/ond fen an die Sonnen. Diefe find falt im ersten/vnd fencht im 2 grad /fülen vnd feuch= ten innerlich / milteren den fcmernen des ins geweids/find aber dem magen nicht bequem/ Sie dempffen auch die Colerifde big die von feuchtin fomet/lindren den bauch/treiben die dallen mo fie beren darin betremen benemen auch den durft. Jungen findern wird er in als ler big nuglich eingeben/benimpt inen bie fals lendfucht und vergicht/ halt ihnen den leib of= fen/ ftereft jr birn ond berg / miltert auch des ftechens ichmergen. Gelbe Deiel werden auch

zu zeiten eingemacht. Worzu nun beiderzu: cfer sampt andrem das daraus bereit wird ges braucht werde / wird unser Register bericht geben.

## Begwartblumenzucker. 6: 41.

Im die bletlen von diß gewechs blas wenblumen / machs mit zucker ein wie andre. Diefernugt fonderlich der leber/ offnet derfelben verstopffung / reinige alle innerliche glieder und eingeweid von der galten/treibt die durch den ftulgang auß/furs Pompt damit den faulen flebern. Daber ift er aud in anfahender wassersucht zu brauchen. Er erquicit das fcwach erhinigt berg vfi mas gen/ nugt alfo allen bigigen franctbetten. Es werden auch die Wegwartenwurgen einges macht/die grab gegen fruling/ebefie jren bos hen ftengel außstoffen / feubre und spalte fie/ oder erflopffe/ damit das marcfaußgenomen merd/ fchneide fingere lang/ vnnd lag wol infrifchem maffer fieden / damit die bittrin dars auß fom/die wurgen mirb vnnd lind werden. Wan fie barnach simlich find getrochnet/ gief fe zimlich hart gesottnen zucker nit zu beiß das ran / weren die wurgen noch etwas hart / lag im Bucter fieden und ertalten / wird der Gpa rup von jr feuchtin weich / feihe in ab/ vnd las jn wider hart flede/diß fo oft biß ftarct beleibt. 5 Diefe find falrer und truciner natur/haben; gleiche rugend/wie im zucker erzelt ift. Warzu beyde weiter gebraucht werden / besich das Register.

### Weichflen einmachen.g:421

Sen die weiß hievornen im einmache en der Amarellen mag mit den Weichfe len gebraucht werden / Baben auch faft gleiche frafft / Bedoch mag man es auch alfo machen. Vinn außerlefine weichele dienit erstoffen feind oder andren mangel haben/ die thu in ein Bichin feglin. Dolgend nim wolges leuttert bonig / das laß mit eim wenig wein sieden bif die feuchtin verzert wird / das gieffe gang law daran/fonft ftrupffen fie von der big ein. Derbicf das feflin/legs in ein Beller/vers. schaff das es alle rag sanffilich von einem ort an das ander gewalgt wird / das treib drey oder vier wochen. Man macht auch aus diefer lieblichen frucht Latwergen und felgen wie. folge: Viim difer beer fo vil du wild/ erfniste fis erwas darmit fle fafft geben / darin fcutte ans. dre alfo gang/vnnd stede fie ohn andre gus gefente feuchtin /treib was noch dief ift burd ein Euch oder barin Gieb / das nicht dann. stein und haut beleibe; das siede in eim verglas feten

# Derachte Theil diß buchs. Cap: 5: CCCCCXXXVIII

A feren irdin gefdirr / damit fie nit von Evfen/ Bupffer oder Meffing ein argen geschmack vberkomen. Darzu magft Zucker oder nicht deine gefallene fegen/ vnnd zu einer Latwerd oder Gely fieden. Wo taugt auch feinerley ges würh zu diefem / allein mag / wer da wil / ein wenig Zimet darzu thun. Diefe Latwerge oder Gelgift gutzu durre des Munds / Bees len und Zungen damiegu laben / fulen unnd befeuchten/ Sie leschen den durft in higigen Siebren vnnd fonft / taugt gu der Cholera im Magen / macht luft zu effen/wo die ftein dars: miterftoffen werden / treiben fie den ftein und grieß/fürdren den Barn/ stelt ab was den ver bindert/ fulet die binige Vlieren. Sommers Beit ift fie mit Wein gu ertreiben / neben fleifc und Bratens an ftat einer Galfen gu gebraus den/daruon,weiter im Regifter.

Bowird auch / wo man die lang frisch bes halten wil/befohlen/das man solde außerless ne / die ohn allen radel seind / sie in erlassen Wachs das flässig/ keins wegs hieß sey/stosse/ nachmals ein Laim gang dann anmache/ und darein rauche / wann der getrucknet und nicht allenthalb volkomenlich bedeckt were/ abers mal darein tuncken/ unnd in ein kulort ausse-

benete fo bleiben fie lang frifc.

# Weintrauben zeitig und unzeitig einmachen. §: 43.

Reitig Tranben mach ein wie den Erbsich / aber schneid jedes beerlin von dem rappen / das es ein stilin behalt/machs wie von Imarellen/besohlen ist/sonderlich laß nicht lang sieden / daß sie nicht aufsichnellen vod ungeschmach werden. Bas bendes Erbsich frasse. Die zeitigen mach ein wie vornen von Byren geschien ist.

# Was in gemein/frucht und ans ders frisch erhalt.

5. 44.

As in honig gelegt wird / es sen fleisch / Obs / Gwechs / oder anders das erhalt es lang vnerworden / Darsumb warden vorzeite die verstorbnen Corper darmit begossen vnd erfüllet. Wo du dann Obs/Vogel/ Wildbret oder dergleichen sachen vber jar / oder gwechs / blumen / im Winter behalten und fürtragen moltest / so bessibe Gerr Tristranten wasser/daruon die alten wunder hielten. Das sollen auch andere Les bendige und als Güldine wasser thun/ die als bald hernach folgen.

# Firneiß zu machen. Lap.s.

Im flein gestossen Mastir ein pfund/ Leinol/ Viußoder Baumol/welchs du wilt/2 pfund/laß die dle heißwerden/ spreug den Mastir von weil zu weil das rein/laß darnach biß zu gebürender zeit stest den. Merck/das Baumol trucknet nicht leichtstich.

# Fisch frisch dubehalten.

Imit die Fisch in Wenern und ansoleren Sischkaltern frisch bleiben vonndenicht leichtabstehen/wird befohlen der groffen breiten Bingen auß den Weystern/ und fürnemlich ir wurgzu nemen/zu pul veren/ mit Salg vermischen/ und den Fischenfür zuwerssen. Das sol auch frisch Epsichfraue thun/ in Sischkaltern gebraucht/ so ihnen darsgegen das Wulfraut schadist. Ills gibt auch die erfarung / das sie in wenig wasser nicht lang leben mögen/dann sie erstiesen nicht aus ders als ein Erdthier / das gar wenig lusse, das mag auch von aller hand sleisch verstans den werden.

# Buldine/Lebendige/onnd Rraffiwasser. Lap. 6:

Diche köftliche und kunstliche was fer werden fast alle dabin gericht / das fie die fürnemfte Glieder / als Baupt ond Berg freffrigen / vor fdwadbeit und onmachten bewaren / fürnemlich wo fols de blodigfeit auß falt berreicher. Deren mols len wir eiliche beschreiben / darin erstlich zwes fo die alten Buldine maffer / von wegen ibrek wirdigfeit nenneten. Vim der frausen Galuis en 7 vng/Muscatnus/Negelen/Imber/Bas ris fedes 1 lot/ Zimet/ geschelte Lohrbeer/ Bis bergeilin jedes i vng/Spicanardi i g/Citrons fcelfen i lot/diß alles vermisch grob erschnite ten oder erstoffen / giesse 2. maß deß besten Weine daran / laß 14 rag wol verdectt steben/ alle rag wol ombgerurer / Darnach diffilliers in wasser/den folben wol vermacht. Diß was fer behalt alle speisen bey ihrem rechten ges fcmad und frofften/ vertreibt die arge feude tigkeit des Leibs / macht alle wein wolges schmach und rein/ ein wenig darunder gegofs 45bb ü

# CCCCCXXXIX Cap. 6. Derachte Theil diß Buchs. Güldine/Lebendige und Krafftwasser.

A fen. - Außwendig angestrichen oder genofs fen / nune es allen innerlichen gliedern/ Magen / Mily / Leber und Lungen/ ift aut den verwundten/getruncken/ auch die wunden mit bestrichen. Also zu allem fal-len/beulen/streichen/weberagen des haupts. Wendet auch im anfang die Waffersucht und Schlag/detruncken/ift es fur alle gifft. Wo etwas im Magen ligt das nicht fan verdewer werden/ift es bebalflich/ macht gute gedecht= nuß ond frolich/ widerstebet dem anfahenden Auffan / beilet alle Rauden vnnd ichaden nes truncken oder darumb gelegt. Das ander. Mim Lanendetblumen / Bipen / Saluien jes des 4 vng / erschneids / Muscaenus / 3m= ber / Zimet / Megelen jedes 1. lot / Baris &. lot geftoffen / Daran gieffeg. maß des beften Weins / stels 14. tag wol vermacht an die Sonnen / diffilliers / behalts wol verbunden. Das magft wie das erft brauchen. : 3tem/ Mim guten Maluafter & maß / darein weiche folgende fruct in einem verglaferen gefchirr/ das wol vermacht sey / grabs in ein warmen Mist / der gegen auffgang der Sonnen ligt/ biß in 30. tag! / darnach diffilliers wie gefagt At. - Klim Creugfaluien wnnd feine blumen · jedes tot/ Borragenblumen tong/ein Boms rangen apffel / Weinrauten 3. d/ Rogmarin 7. lot /Robmarinblumen & lot/Maferon fnos pfflen 41 ong/ Odfengungenblumen id. lot/ rot Rofen ing lot / Ifpen i lot / Gartenmuns B nen 3 ch / gefegnet Diftel : lot / Deielwurt 3 9/ Campher islot / bereite Berlen ig / Spica= mardiel / weichen Storar jeden i ge/gestoffen Bimet 42 vng / Galgant 309/ Langenpfefs fer / Baris jedes 1. lot / Enbebe / Cardamomi jedes its lot / Zirwanz. g/ Imber ein ung/ alles grob geftoffen. Merct / des Weins ift gar zu wenig / man mag zu fo viel Specerey rabelich goder 4 maß nemen barnach fie groß find Dolgends wird das Brafftwaffer genannt/vnd alfo gemacht : Viin Zimet/ Vie= gelen jedes 3 lot/Muscanus 2 lot/ Bholro= fen 10. M/fo viel weiß Rofen/Josephen's. M/ Lauendelblumen 7. M/daran giesse i. maß Malnafien/laß o. tag fteben/ am 10. diftilliers wie gefagt ift / wol vermacht. Ein gemein Lebendig maffer zu brennen ift diß der weg: Mim Simet 3 lot/Imber 2 lot/ Viegelen/ Mus scarnus / Baris jedes i. lot / Paradeigholy/ Mastin / Macis / Langenpfeffer jedes & lot/ , Saluien 16 vng / Cardamomi / Enbebe / Bal> stant jedes if ge/Rofen & lot/Meliffen 3 3/ . Citronschelfen is lot/Rauten / Lorbeer / Ste= .das jedes 1. lot / Robmarin / Maioran / Las wendel/Binnfaugen/Betonien jedes if lot/ Spica / Bibergeil jedes i g / weich die in 3. maß Maluafier der fleinen/ laf io tag fteben/

and i

U dica

nadmals brenns wie andie auf. baben auch ein sonders daß fie Aguam foiels uralem nennnen / weil es die lebendliche geis fter faft frefftiget : Vim Lauendel fraut pro blumen / Meyenblumen jedes 4. vng / Roks marinblumen / Betonien jedes 3 ge/ Galuien/ Maferon jedes wny / Meliffen i lot / Ifpen/ Mungen /Bibinel/ Cormentil/ Rhapontic/ Angelica / Materwurg jeder i lot / Deonien und Baldrianwurgen jeder 1 9 / Benedicts wurn / Wechholderbeer jedes 1 lot/ Robrbere/ Bibergeilin jedes 1,4/ die wurgen erschneid vand ftoß fie grob/die freuter nim durr/vand erschneids / thu alles in ein Glaß das oben eng fey / daran gieffe 3. Fleine maß brennten Wein / vermache wol das es nubt verrieche/ fen acht rag an die Connen oder an ein ander warm ort / vnd diftilliers wie am anfang ges fagtift. In das fo berüber geber weiche Ims ber / Balgant jedes & lot / Viegelin : lot / Cus bebe & lot / Cardamomi / Muscathus jedes & 9/Baris 19/ Citronfchelff & lot/ Granatfchels fen is . / Daradeißhola / weiffen Genfffamen jedes 1 3/ Saffran & g/ Spica auß India 43/ Enis 1 lot / fenchel 1 lot / Theriac 1 onn/ Ters penting g/bereiten roten Coral 19/Manus Chrifte mit Berlen 1. lot / Rofengucker & unn/ deleutert Conig vier unn / was zu ftof fen ist/das stoß grob/laß vier tag an eim war≥ men ort stehen / nachmale distilliers und ver= D misch in das selbig Bisem / Ambra jedes 1 3/ 3 Walerrode / das ist / Sperma Ceti 1 g/ guten Rhebarbaro i lot / Camphor-10. G4/ Zucker≥ candi i vnn/ vnd truct die offt auß/ darmit die fraffi wol daruon fomme/behalts wol vers macht.

Ein anders. Vim gedorrete rote Kos sendletter ein lot/ des Ereunsaluienblumen/ Rofimarin / Borragen / Ochssenzungens blumen jedes I lot / Mayenblumen drey lot / Meliffen / frisch Euron schelfen / Bes tonien & Regelenblumen der froten & jedes ein vng / Muscaenus vnnd Blue jedes w 9/ Cardamonni / Cubebe fedes & 9 / weife fen vnnd gelben Gandel jedes i lot / diß alles floß flein. Weiter / nim & maß des besten Brannten weins / darein thu zwer vng Cibiben von körnlen gereiniget / vnnd erhacks / stelles acht tag wol vermacht an die Sohnen / oder ein warme ort / dars nach thu die Cibiben daruon/ vnnd schutte die oberzeite Breuter flein erhacke / vnnd das ander gepuluere dareinir / laß aber inn der Werme beiffen 7 big der Wein die Braffe wol an sich gezogen har / das geschicht ohn gefähr inn zween Monas ' Du mageft es auch ben gangen Commes

# Derachte Theil dif Buchs. Cap. 6. CCCCCXL Bulbine/Lebenbige und Rraffemasser.

Bu legelaß Sommer an die Gonnen fegen. durch ein gart Cuchlin lauffen Diff magft auch mit Bifem / Woelsteinen / Ambra / Betleni/ Linhorn vnd dergleichen freffigen. "Obftes bende Lebendige Waffertangen in fonderheit gu den ohnmachten / fdwechinen des Birns und Bergens fampt dem gangen Baupt. Gie Prefftigen auch die Viernen und gedechtaus/ wermen den falten vbeldewenden magen das rin viel fcbleim ift / nuchter genomen. In abs gang der gedechtnus fol man die Schlaff Surnen/vnnd fonderlich den binderften theil des baftotes mit bestreichen. Sie tauden auch der lamin/ale deren die vom schlag fompt. Mugen gum gittren / fdwindel und was ders gleichen fein mag. Merch das bie abermals des Weins wenig gnug ift.

Alfo haft du im ersten teil am 107 blat E'y in der vollinnigfeit ein fast gut wasser von Mays enblumlen sampt feinen tugenden. Es wird auch folgens Braffirvaffer mit beerlen genant vid bereit/ Vim Rosenwasser vier vnix / Bors ragen und Odfengungenwaffer jedes a unte/ Manus Chriftig lot / bereite berlen if g ver= mische / gibs in groffer hanpt und leber bin/ auch ichwechin des bergen gu trincfen.

Dolgendstöftlichs lebendigs wasser ift zu Zugspurg fast gebreuchlich / Vim erlesenen Simet if lot/ Imber : lot/ Regelen/ Mafcats nus/Baris jedes & lot/Paradeisholg/Macis! Langenpfeffer jedes 19 / Cardamomi / Ma= ffir/Cubebe/Galgant/Calmes jedes 3 9/Bin= faugenblumen ovny / Citronfchelfen ; 9 / ges schelte Lorbere / Stechan jeden & lot/ Rauten/ Rogmarin / Maseron / Lauendel / Melissen/ Betonien jedes & M/Bibergeil/Spica auß India jedes i p/Difalles weiche in is groffe maß guten Muscarel oder andren freffrigen wein / laß wftund oder lenger freben / brens Barnach in eim wolvermachten kolben vnnd fiedendem maffer auß. Leglich benet Bifem/ Ambrajedes 15 Gain eim tuchlin darem / bes Balte wol vermacht zum gebrauch.

So ift bernach ftebens ein fast wolriechend wasser warzu man wil zu brauchen. Viim Lauendel viid Spicanardiblumen jeder i M/ Vlegelen/Zimer/Muscamus/Macis jedes il p / Bifem einer Erbiß groß / daran gieffe i. groffe maß waffer ond fet an die Gonnen. Es ist am 576 blat C/ ein anders wolriechens was fer beschriben / das auch zu vielen fachen gu

brauchen ift.

Finzetrorlen-wasser wird gleichsfals als ein ander fraffe und guldin waffer den frans cfen zu einer labung eingeben vnnbangeftris chen/gu vil Confecten/ Marcepanen auch ans drem von wegen feiner lieblicheit gebaucht ond wie folgt gemacht. Vum guten Simet 4.

pnu/erftoß flein/ vnd thus in ein glaßfolben/ C darüber gieffe ein balbe fleine maß wasser) verfleids für angrichen / brenns in sieden= Sem waffer / das so am ersten komprift.weiß farb und das freffigest/ das sol man besonder behalten wonnd das vbrig in ein anders alaff aufffaben.

### Sandwaffer und anders am 5)/anfahen. Cap. 7.

Im den Lauendel oder Spiranardi darauß das wasser gebrantist / gieste soit vil Brunnenwasser daran / das der tolb etwas mehr dann halb vol fey/brens als so in stedenden masser auß vnnd stels an die Sonnen. Esreucht ftarcf anua/bleibt and etliche Monat frefftig und gut,

## Derbstmilch. S: 1.

Rue ein newen Safen mit heis sem wasser sauber auß / reibe in wol mit Galy/mach ein lochlinam baden ond ein Zäpflin darfür / Alachmals nim newgemoletene Wilch / gerenne fie wie ein Bag/lag vom Morgen big Abend fteben/ D als dann giebe das Japflin damit das waffer daruon flieffe / thu bernach alle tag ein fchufe selin vol gerennter Mild daran / nach dem im Bafen viel oder wenig ist/ enre sie wol/ und lag all abend das Waffer darugn/Qu fole auch die Mild im rennen allwegen ein wes nig falgen.

#### Holippen von Zucker: . . 5: 2. (1) (15 32 "

AS die gemeinen Holippen für ein Badens feind / das man auch pflege die zun Vlachtischen auff gufes gen/ift befange. Diefe aber luftig gu Contrafecten vnnd allein auß Zucker zumach= en/dem thu also: Vim schonen weissen Zus cter/den stoß gum gartesten/ laß ihn durch ein eng barin Gieb lauffen/pund mach mit erlagnen Dragant in Rofenwaffer in ein Morfer ein Teiglin I wol an einander gestof fen / also das du gang dunne flädlen dars auß walglen mogeft. Darneben muft on denselbigen unden pnd oben viel gestoffens Zuckers strewen / damit es nicht auflebe/ Als dann windes vber ein fleines Prüges lin / legs auff ein Sieb/laß an der werme Bbb iff 📜 nicht

# CCCCCCXU Cap. 8. Oerachte Theil dis Buchs. Bonigwasser.

A nicht an der Sonnen trucken. Wilt / so magst Bisem darzu thun. Also magst auch gestoßne terlen und so vil Jucker nemen/mit geweichstem Oragant (der zugebunden 14. tag gut bleibt) anmachen / vber ein stecklin winden und den Jimetrorlen gleich machen.

Yonigwasser/ Hydromet.

6: 3.

Tr Griechen nermen unsern schlich ten Meth oder Bonigwaffer Hydros mel, die Lateinische Aquam mullam, diß wird auff mehr weg / aber furnemlich auffemen in den atnneven gebraucht /Eine/ we man den Bauch indren/oder das underbe en bewegen will / fo vermifchet man das mit zweien theilen altem Regenwaffer/ond einem Bonia/laffer das an der Sonnen febet/vnnd mird nach dem die fach erbeischet / sonderlich gum undewen mit dle vermifcht / unnd warm gerruncien. Das ander wird gefotten/vnd gu faft vil fachen gebraucht/ wie wir das vilfaltig in unferm Argneybuch underm Vamen Bos nigwaffer eingefart baben/welche orter fampt dem Meth unfer Registel anzeigen folle.

Juleb. Cap. 82

Jeser werden mancherlen und fast aus allen gebrenten falenden wasser gemacht. Aber die gmeinesten und bestantesten sind von Rosen und Devels wasser mit Jucker abgesotten / wie diese beyde am 348 blat A/im durst von der Leber beschristen sind. Beyde werden gar viel in higen und trucknin gebrauchet / wie dis weitleuff in das Register zu hauft gezogen / also das hie weisters nichts daruon zu schreiben ist.

### Rleider und anders am/R/anfahen. Cap. 9.

Ann dise fleckend werden/so nim 2. Theil Buchine aschen/ein theil Balets stein / den lege zu oderst / giesse ein Brunnen / vod laß offt durchlaussen / darmit wasche die flecken. Item/nim weinstein ein bandvol/drey Ochsengallen/venedisch Seissen 4 lot/Alon vlot/ein fleine maß wasser/das siede die der vierte theil verzert wird / wasch die mälen mit. Aber vber diß alles sol außges brant Differlingwasser sein/die fleckende fleisber mit gewaschen / das stehet zum versuchen

Rrefflen nach dem besten.

S: 1. 33033

In ein kleine maß Honig / Das leutre Wol/ den 4 teil so vil Maluasier / Reges len 5 lot/Imber 4 lot/ Muscatnus 2 lot/ schon Meel 5 gemeine pfund. Honig vnd Maluasier laß an einander sieden / kneue das Meel darein / mach kugelen deins gefallens / die vmbschlabe bernach miteinem dunanen teiglin von schonem Meel gewalglet dee ein wenig gewürzt vnd gezuckert sep / laß wol erstarcken vnd etwas trucknen. Die bache dars nach sanskilch in einer torten pfannen / da da sie sitz bin vnd wider treiben solt damit sie nie andrinnen.

# Lativergen und was am/L/

erst im vierten Capitel/vnd eingemach aten früchten zusehen ist / mancherlep fremdoe/purgierende/ auch woldekante Latwergen gemelt / zu brauchen befohlen/ auch die beschreibung etlicher der gemeinesten und furgesten angezeigt. Damit nun nit allein die blosse vnbekante Klamen / sonder auch ihr krafte / vnd warzu sie taugen angezeigt wers de/sind solche in ein kurge summa zuversassen wöllen wir vorgehaltne ordnung des Alphabets an die hand nemen/Aber den Vlamen solchen / so men solgen/so in Apotecten gebreuchlich sind. Beseisten zeichen / vnnd sein taugentliches ort ins Register zeichen.

Confectio Anacardina,

Arin begegnet vno erstlich genante Anacardina von der frucht die wir Gel phantenlauß verteurschen. Weil wie aber derselbigen frisch manglen /ist om not die zubeschreiben. Diese scherst den versstand/fürdert die gedechtnuß/nügt dem Mag genwehe auß kelt/reinigt das blut/vnd macht gute farb / Sie wird auch ein Latwerg der Weisen wird die viel begeren zu wissen / ged nant Worzu sie hierin geraten werd besich das Register in Gelphantenlauß.

Antidotum Hamagogum

Jesen Lativerge hat ihre Namen vom blut/darüber sie gleich ein meister ond fürer ist/welche auch sein Griecht scher Vlamen zuerkennen gibt. Diese wird nun ein mal am 421, blat C angezogens da der Weiber zeit zu fürdrein gehandelt wird

Electuarium

# Derachte Theil dis Buchs. Cap. 30: CCCCCXLii

Augustiem de Baccis Lauri.

As ist Latwergen von Lorberen/dise ward im 3. Teil/15 Caputel/7. S. In grismen auß winden beschriben/vnd dars bey angezeigt/das man hartein args ver sinde die dieser gleichte/dann sie ist wunsder gewaltig zun obern vnd vndern grimen/allem schmergen des inngeweids so auß kelte oder blasten entstehen/wie dis die ort zeugen werden darin sie zubrauchen besohlen/vnd im Register bein Lorberen zusamen gezogen seind.

Benedicta Laxatiua,

Sto vil als ein gesegnete lindrung/ vast im brauch / wird auch in allen Apos tecken bereit / ist zimlich lang/darumb sie zu beschreiben underlassen wird. Sie taugt zu allen zehen schleimrigen seuchtigkeis ten / sonderlich denen die sich in die gleich les gen/als dem Podagra und glaichsucht/reinis get und lediget auch dieselbige von den Vieren und der Blater sant andrem welchs dich das ander Reguster underm Citel Latwergen bes eichten wird.

Bezoarctica.

Jeser Latwergen bereitet man mancherley in Pestileng zeiten vnnd den schweiß zusördren / auß welchen wir eine im sechsten Theil/ 16. Capitel/ 3. J. eben zugesagten beschriben haben.

Electuarium de Calamintha

Atwergen von Kornmung dieser weise den dreyerley von den Argren beschrieben/vnnd wann man sie bey vns bereiter (das selten gestellen). Disso Galenns beschreibe macht man also inin fornmung/Bolai/ Peterling/ Firmetsamen jedes i of Leubscheilsamen ung/ Pfesser; vny/ mach species is/ Zucker darnach du Feltlen oder Latwers gen machen wilt. Sie seind behülstich denen ub der speiß grawet/schwerlich Lichmen/ kalstem Magen/ vnd der mit wind ausgeblewet ist / worzu beyde weiter gebraucht werden/findstam Registen

Kassia Lativergen drenerlen.

A: 1

As die Cassia für rhum in der Args Inep/sonderlich in hingen Francheiten hab/ist an vast vilen orten dis Buchs wizelet/ vnd sonderlich am 8 blat C/da and sur das erst gelehret wird / wie sie durch ein Sied außgezogen werd. Jum andren macht man ein Latwergen Dia Cassia cum Manna am 317. blat Sin verstopsfung des leibs beschriben. Sie dritte ist bievornen im 3. Capitel/ vnd beschreibung der Elistieren im 1. Ganzeigt/ vnd an allen gemelten orten gnugssam vermeldet. Aber hergebrachte gronung zu erhalten / ist in das Register versamlet / an welchen orten obgemelte drey Latwergen 3118 brauchen besohlen werden.

Electuarium de Castoreo,

En Latwerge von Bibergeil diest wird selten bereit gefunden / ist auch nie anders im brauch ein vetordne sie dann ein Aryt in sonderheit wie jhr auch bies ein selten gedache wird / wie das Register ans geigt.

Catharcticum Imperiale.

Is lautet so vil als ein Kenserliche preinigung / weil diese Latwergen sons derlich das haupt reiniget/wolriechens der Ithem machet/schwarze und gels de Gallen auß dem Magen treibet. Diese ist auch nicht allen Apoteckern gemein / sein wird auch in diesem Buch nicht mehr alle ini druch amzzi, blat Böedacht.

Catholicon.

Jefer Griechisch namen lauter fo vil als Allgemein/ond gaben die alten diefer Latwergen daber ihren namen/ das die gu vielen franckheiten rauffene lich ift : barumb wird fle auch m affen Upotes cfen bereit / Weil aber die einem Baugmann hicht zu machen ist /with ir beschreibing ons derlaffen. Sie tauge nicht allein gu icharffen? fonder vberscharffen francibeiten / erweich und verwahdler dieselbigent freffrigt die les berfüchtigen/ vnd die fo mangel am Milg bas ben/treibt fcharge Ballen mie auch die gelbe ond Phlegma, Dñ ist ein sichre Arnney. In mas orten unfere Argneybuche fle zu brauchen bes fohlen werde / befibe im undren Regifter offs drem Enel der Larwergen.

# CCCCCXLIII Cap: 10. Derachte Theil diß buchs. Lativergen.

Elechitarium de Cineribus,

Jese Latwergen von Aschen wird man hart in einer Aporecten Ceutsche landes bereitet finden. Aber von wes und et gen ihrer nugbarfeit/auch gufeben das Die alten gar nicht gu erfundigen underlaffen haben / ift fie im dritten Cheil/ 401. blat 1/ im grieß ereiben vnnd ftein brechen befchriben gu welchen franctheiten fie dann am meiften ges richtet ift

Electuaria varia de Citonifs.

g. 12. Gerfen Quitten Latwergen baruon besich mancherley biewornen im 4. Cas pitel/32. S. / 1

Elactuarium de Corticibus Arantiarum. Š. 13.

Atwergen von Bomrangen schelfel wird felten bey vns bereit/wiewol fie bies vorrien im 4 Capitel/7. J.in eingemachten früchren beschriben ift und befohlen in tals tem Magenwebe zu brauchen.

Electuarium Ducis.

S. 14. He ward einem Dernogen verorde net / vind von vaft vielen flücken vet= mifcht / darumb fie bie nit beschriben/ wird aber gemeiniglich in allen wols geruften Aporecten bereit / taugt zu ondewis gen blaftigen Magen und ingeweid / alfo die grimen im undern gedarm zu fallen / fonder= lich zum ftein / darein fie auch etwa in diefem unferm argney Buch zu brauchen befohlen wird/wie das Register angeigt.

Electuspium de Epithymo.

foift auch die Latwerge von disem gemeche ungebreuchlich /aber die blits men sampt dem Chymel der Argney gang gemein, Diefe vermifchung fol den framen gur fruchtbarteit behulflich fein / wie fie auch am get. blat C darzu verordnet wird, Electuarium de Gailia.

Ise wird je nusbarkeiten halben so fic in grimen auß fchleim und Phlegma schaffer / auch darumb das sie ring zu machen ift am 373. blat & beschriben/ ift fonft den Apotecten unbefant.

Confecto Hamech, G. M.

Sedachter Latwergen find zwepers & lep von vil fructen zusamen gesent aber gang gemein. Darmit werden alle feuchrin der Ballen fonderlich die gefalanen als Randen / Auffan / Brebs und mas die baut mit beiffen vnnd verbranten flieffen verunreinigt außgetriben /die fleiner reinige Melancholiam, raugt derobalb der taubfucht fdwindel/vergeffenbeit/ und fainpt der grofs fern aller verleging der haut / wie von diefein pund dergleichen das Register zu befichngen

> Hiera Picra Simplex. 9. 18.

Ca Enante Latwerge wird allenthals ben bereit/nicht allein den Argten fons der auch dem gemeinen Mann befane/ die fic dem Griechischen nach Bitter beilig nennen/ die wird wie folge bereit : Vim Simet / Balfamholy Bafelwurg/ Spica ang India/Baffran/Mastir jedes id of Aloc 25 of geleutert und verschaumer bonig 13. ung nicht wolgewägen / mach ein Laiwerge darauß. Wilodu fie aber mehr zum freffigen dann lindren brauchen. So nim gewaschen Mae an ffat des andren. Dife nuget wider alle erftiins cine feuchtin fo fich auff den Magen mund ond in das gedärm legen. Alfo denen fo jr nas 🦒 turliche farb verlieren und erbleichen / taugt gu den eingebildten Mucken vorn augen/lins dere meffig / erftrectt fein fraffe bif in die Les ber/ffereft den Magen. Bedoch verlegt fie ets licher maffen die y fo gar ein higiga Leber has ben. Don folder ihrer nugbarfeit megen wird fie gar vaft gebrancht / wie im Register vnder dem namen Bitter heylig anzeigt wird.

Hiera Logodión. 

Defe Latwerge ift auch in wolgerus fen Apporecten gufinden. Muß vielen fineten gufamen gesent / derhalb indes schreibung underlassen wirdt taugt veralteter tobsucht / der Melancholia, fallen dem weberagen / schwindel / zum hauptwebe fo eins bermaffen belaftiget als were es befefs Vlugt den gichtbrüchtigen / zierrenden dem bergflopffen. Tauge zum siechen / Leber und Milgfucht/fürdert der Weiber zeit/ift gut gur gleich vn bufftsucht/ widerstehet dem gufft der Chiere/Aussay vn aller hand Rauden. Des ren mag man ongefehr 3 g/in gehönigte wein oderwaffer / darbey erwas falg vernuschet fep einnemen. Befich weiters im Register.

# Ocrachte Thell dist buchs. Capigo, CCCCCXLIM

Hiera Pachij, Rufini,

Je etste Hiera ist newlich widerumb von den Argten in brauch gefürt / ift gewaltig zu vilen sachen und erzels ten nicht ungleich. Es wird auch erliche maleiner Hiera Rusini gedacht / wie von beys den und worzu sie hierin gebraucht werden sas Register berichten wird.

ng m doit adu Electuarium Indym.

Eren seind zweperley die grosser und
ellen Apotecken bereit. Beyde treiben
allen Apotecken bereit. Beyde treiben
alle arge senchtigkeiten sonderlich die
geben blästmachenden rog unnd schleim auß
dem Magen und undren ernerenden glidern/
besser auch die arge zufäll so darauß entstes
ben/als austaussen des Magens/ Grimmen/
Merenwehe und dergleichen / wie das sampt
andrem in offe gemelt Register zu hauss vers
samlet ist.

Electriseium Lenitium, (2) Ja

Jese ist ein Lindrende Latwergen/
welche gang sanst on alle beschwerd
vand verlegung die Oblegmatische
Cholera vand Welancholia aussüret/
auch den seuchten stebern nuget / wird ges
meiniglich in allen Ipotecten bereit/in vas
sern Buch aber selten eingesürt/wie in dem
andren Reguster im Tutel Latwergen zu sehen
ist.

Elactuarium de Lepore Combusto.

AR bereit auch zuzeiten ein Late wergen von gebraten Sasen topff welche treflich zum grieß ist / bie wied am 400.blat/C/beschriben.

Latificans Almanforts

Enante frolich machende Latwerge wird zu unfern zeiten/mehr in Confece unnd Zeltlen weiß / dann als ein Lats werg gebraucht / wie aber die species gemache werden hast im un blat C/in der unsfinnigen Alelancholia zusehen / weiter wirst in species und zelten hernach sinden.

Electuarium de Manna,

In edle Latwerge von Manna darein vil sansfre und lindrende stückkomen/sie reinigt das blut / widerstehet der Choles ra und Welancholia/taugt higiger Les ber und reiniger den gangen leib/ warzu sie weiter hierin zubrauchen besohlen/wird das Register anzeigen.

Electuarium de Melancholiam.

Ebachte wird nit bereit es verordne fle dann ein Argt in sonderheit jr wird auch hierin nicht mehr dann ein malim Aussagan sig, blat D gedacht.

Michleta S. 27.

Rallen wolgerüften Apotecken/wird die Latwerge Michlera bereit/taugt fons derlich zum vnmässigen flüssen/der seigs wargen ader und grimen des bauchs. Ist fürtrestich in allen Auren/sonderlich de Lieus teria und Dysenteria, wird auch hierin am 308. blat I zur Diarrhora zu brauchen besohlen.

Mithridation. 15. 28.

Tefe berumbte und wolbefante Lats wergen / har neben bem Theriac den D bochften preif under allen vermifchten ftucten in der Arnney von vaft viel fius cten gufamen gefette / derhalb fein beschreis bung vberfdrinen wird. Diefe ift Elter bann der gedacht Theriac, ward von dem Bonig Pont Mithridate ungefehr dreibundert Bar por der geburt Christi erfunden und nach ibm genant. Difer braucht er far gifft und mit fols der fruchtbarteit/ baß / wie er in bochften not gifft einname / nicht daruon fterben fundte. Derbalb/ond weil fein gar offr hierin gedache wird/ale das Regifter anzeigen foll/ift billich fein tugend in ein Gumma gu verfaffen. Erfts lich fo bat er voft in allen ftacten gleiche wirs chung mit dem Theriac, allein das der felbid erwas higiger vnnd gewaltiger wider der Schlangen gifft ift. Sonft taugt er für alles bauptwebe fo auß teltentstebet/fonderlich den Melancholischen/fordifamen so leichtlich vind on priad erfdrecten/fdwere fantafeven/ iten me/fo etwa vnfinnig maden haben. Ziuß difer prfach nugt er auch dene fo mit fallender fucht/ schwindel / veraltem hauptweb ober vergiche beladen find. Defigleich difen fo ein truckende ichmergen auff den augbrawen leiden /wund Die augen triffen. Ericherpfft das geficht nune dem obren fanfen/allem fcmergen und fanlen der gan vinnd ganfleische wher dan leidend ore gelege

# CCCCCXLV Cap. 30. Oer achte Theil diß Buchs.

A gelegt ober außwendig angeffrichen. 216 verzert er auch die Balfgeschwulft so leichtlich ersteckt/seubert und heplet alle Balkgeschwer/ Ift denen fo der ichlag getroffen bat/ Lungen fiechen/huftenden/blutfpeihenden/vnd fo en= gin der Bruft flagen nunlid. Dienet aud fonderlich dem falten fluffigen Magen/macht luft zu effen/ftercft die dewende frafft / macht gute farb / ftellet das grimen / durchlauff und rote rhur / offnet die verstopffung der Leber und Milges / und iftallen innerlichen glidern beylfam/vertreibt auch den frampff/einftrups ffung des geaders oder Viernen. Bricht den Therenstein/multert derselben samot der Blas tern schmergen und versehrungen / treibt den harm und weiber zeit / besfert allen mangel der mutter / erspreift denen fo das Zipperlin an benden und Dodagra baben. Und fondere lich wird er für alles gifft eingeben. Difthut er nicht allein genoffen / fonder auch vberges ftriden. Deggleichen wurcht er auch ichein barlich in drittäglichen vnnd viertäglichen fie= ber/ wo der ein ffund vor seinem angriff in lawem wein getruncken wird." Das gemein gewicht einzugeben ift ig/welche aber nach dem die franctheit oder vefach derfelbigen ift/ gemehret / gemindert oder underlaffen foll werden:

Electuarium Oculiste.

Stsovit als Latwergen zun augen/ dieser hastu zweperlep im ersten Theil 70, Capitel/20 f: da von abnemendem ges sicht geschriben wird.

Electuarium de Olibano.

wird selten gebraucht und bereit/taugt aber für alle stüß unnd wehetage des haupts/zehrenden augen/lindert die verletzte keelen vom Catharr/ist dem blutspeis hen und husten behülstim/stelt das undewen und Magenwehe. Gilfft den Lungensüchtisten unnd denen so den stechen haben / damit epter außwerssen / verhalt des manlichen samens verstiessen / deßgleich die Weiber zeit. Wird auch zu der rhur gebraucht.

Electuarium de Ouo.

DE Diese köstliche Latwerge vom Epe genannt/ soll bereit werden/haft du im s. Theil/16. Capitel/3. 3. 3weys erley / sampt gutem bericht wie fie

francke und gesunde in Pestilengischen zeiten brauchen sollen / nachmals auch deren so solcher Brancker warten oder umb sie sein muffen.

Electuarium dia Phenicon,

An bereitet diese Latwergen von Sarten/so vast gemein ist / auch in Zeltlen/sit zimlich starck/taugenlich die verwischte vend tägliche steber zu purgieren/treibt die Gallen und Phlegma, ist wunderbarlich zu schmerglichen Magen grimmen/vnd andrem so auß rohen unverdewesten seuchtigkeiten entstehen/derhalb sie offein disem Buch zunemen besohlen wird/wie dies selbige ort im Register versamlet seind.

Philonium.

Jese Latwerg wirdt nach shrent Erstinder Philone genannt. Ihren seind aber mancherley/darunderzwey der fürnembsten Romanum und Perslicum. Sas erst taugtzum husten/Kungenssucht/schweren Ithem/blutspeihen/ungesschicklichheit des Magens/undewens/wesheragen der Leber/Mily/Bruch/Gromen gebrechen/Seitenstechen/Grimmen/Blaster/wie solche ort unser Register weitleusser anzeigen sol.

Das ander oder Persicum ist erfunden den Blut zustellen / als wo die weiber oder afficers adren zu vonnässig sliessen / in Roter rhur oder andrem bluten / als zum undewen da auch blut wird außgeworffen. Es ist auch hart erwas gewaltigers die Weiber zu erhalten / das sie nicht im ansang der entpsengnuß umb die frucht kommen. Wie von beyden das Register weitters anzeigen geben wird.

Electuarium dia Prunise

Jevornen im vierden Capitel vand beschreibung der eingemachten Pflaumen/ hast du auch von ir Selgund Lats wergen / was je fraffe / vand wie siezu brauchen sey. Desigleichen am 318. blat Bin perstopsfung des leibs/vand weiter im Regisster im namen/Pslaumen.

Electuarium de Pfyllio.

Jese ist auch der gemeinen vnnd groffen Latwergen eine / die allents halben bereitet werden. Sie treibt

# Ocrachte Thell diß Buchs. Lap. 10. CCCCCXLVI.

bie Gallen nust schweren hisigen fiebern die fonst schwerlich zu wenden seind / also dem schwindel und hauptwebe so auß auffriechenster Gallen mu feuchtin vermischt / entstehen/der fallenden sucht/und hart engündter Leber. Besich abermals fürgebrachten gebrauch nach worzu diese weiter gebraucht werde /das Resister underm namen flochsamen.

Electuarium de Raphango syluestri.

Je diese bereit werde sampt shrent tugenden besiche das 400. blat / D/volgens das Register warzuman es weiter rathe im namen Breen.

Electuarium Regum,

D biefe schon ein Königliche Late wergen genant wird und gut ist wird jur doch allein im blutspeihen gedacht/ nemlich am 216. blat 21.

Electuarium de Succo Rolarum.

Enante Latwerg von Rofenfafft' genantifteine under ben gemeineften purgierenden Latwergen. Weil'dann dife leicht zumachen / ift diß jr befchreis in bung. Viim den fafft von Rotenrofen /weiffens sucter jedes 8 vng/Diagridi is.lot/roten/weif fen / gelben Sandel jedes 3 9/ gebrant Bels fanten bein is o / Campher 1 3 / den fafft vid gucter fiede gu rechter dicte/wann bas ichiet erfaltet /mifc das ander flein geftoffen dars ein/Man bereitet es auch zelelen weife. Diefet treibt die Gallen on alle befdwerd/taugt gum meberagen der glaich / fo auß Cholera und bis migen flieffen entspringen/alfo zum drinaglis den fieber / und mehr andren fachen/ baruon das Register anweisung gibt / nemlich in Ros fen.

Dia Satyrion. J. 30.

Ir mogen dise Latwerg von Stent delwurg nennen/wie diese zubereiten und zu mehren der Mannlicheit zusbrauchen sep hast am 250, blat/20/31115 besichingen.

Electuarium de Scoria ferri.

Jese Latwergen von Epsensing/bes
schreibe Ralis / wird selten bereit vand
gebrauchet / jr eigenschaffrist blut vad
rhur zustellen / wie vaser Register etlis
de Exempel anzeigen sol.

Elechtatium de Sebeftette

Enante Latwergen ist auch der ges breuchlichste eine/so in der Argnep sein mag. Wie diese zu bereiten was tugent sie hab und wie sich deren zu gebrauchs en sey ist in verstopsfung des leibs am 318 blat B/gnugsam anzeige/also im Register im nas men Sebesten.

Dia Sena. S. 44

Ben also ist benante Senet Latwers gen gemein/ vnd in allen Apotecken bes reit/kompte den Melancholischen/vnsins nigen/ trawrigen vnd jrs gleichen vast wol zu statten/hisse denen so mangel am Mily haben vnd allein gebrechen so auß schwarzem Melancholischen blut kommen/Wie disk vnnd anders abermals offt angezogens Register ausweiset.

Theriaca magna. 6. 43. As die weiß dieser aller löblichsten/ Larwergen wie die folle bereitet wers den hie nit beschriben wird tift die pre fach manderley ftuct fo darein gu nes men befohlen feind / darumb gum theil noch streit under den gelerten ist / etliche auch nicht gu befomen find / fonderlich bey vns Teutfchs D & en/als die veraifft Schlang Tyrus, daruon er boch fein namen bat/Aber wirdig ja gleich not wendig ift von den tugenden und gewaltigen wircfungen deffelben gufdreiben. Diefer ift/ fampt por beschribnem Michridat, der under allen vermischten ftucken in der Argney ben boditen preif furet. Die erfte vermifchung mard von Andromacho, Neronie argt zusamen gefegt / Aber bernach von Galeno in beffere ordnung gebracht vnnd der geftalt gebeffert/ , das er billich von menschlicher blodigfeit für ein folden fcag gehalten wird / bas man ben mit feinem Golt noch Gilber bezalen moge. Mun von feinen tugenden zu reden / Go ift er erstlich für alle gifft/es sey von thieren / voer mor von es ift/Qarumb wird er auch benen fo von wütenden Zunden gebiffen werden/nug . lich geben / und wber den schaden gebunden: Alfo ift er auch in vergifften luffren und Deftis lennischen fiebern / francken vnnd gesuns ben erfprieglich. Er taugt auch fur alles peraltetes hauptwebe / zur fallendensucht / bergicht/ben folag/Sowindel/ Viebel unnd dergleichen so vor den angen umbschwers men : widerstebet auch derfelben verduncts lung : allem mangel der ohren und gehore/. widerbringt den verloren geruch / vnndfarg. su fagen / fo beffert er allen gebrechen pug (dowadie

# CCCCCXLVII Cap. 30. Oerachte Theil dif Buchs. Latwergen.

A fdwadeit der finn / wie and des birns. Diefem freffrigt er alle blodigfeie und onmache des bergens offnet die verftopffung der Leber, und Milyes / lindert deren erharten / mache weit umb die Bruft / benimpe das feichen und bart zieben des Arbems/ftilt den Buften/lins dere der Gurgel renchin/erweicht die gebenschleim fordert den außwurff / widerstehet dem blutfpeiben/auffgeschwellen der Adren/ treibt die Gallen und Wassersucht / beilet alle innerliche schaden und verlegungen/mildert den stechen unnd deffelben schmergen wo fein bikober ficher verbanden ift mit wein/sonft mit ancferwaffer / ober andren darzu taugens den foder gefotten maffer. Alfo nun er auch dem fdraden Magen fürdert die dewung/ vertreibt die Warm ertheilt die blafte durin wie auch an andren orten. Darumbfillet er die grimen und darmgicht/fie feind oben ober priden im leib. Cangt auch allem mangel der Theren/ift denen fo ftein and Grief haben bes buiflich / fure das ang: heilet alle verfehrung der blafen vinnd baringeng / treibt den barm pno weibs zeit sanffilich / wie auch die abges ftorbne Bind auß mutter leib. den Melancho lifchen fo trawrig und troftloß feind/ doch fein prfach folde vinmute wiffend / auch offt durch ibr fantaftieren vollinig werden /wirdt er nun lid eingeben. In Summa/er ift dienftlich zu allen veralten franctbeiten / als Zußan/ Blas tern/Erfalten / ichauder und froft der fieber/ fonderlich des vierräglichens/darumb wird er auch benen die in groffer felt wanderen mufs fen / geraten alle morgen nachter etwas bars won einznnemen/bann er erwermet alle inner lich ander/vnd beschünt fle vor froft. Er flereft auch die erlamete vund geschwechte glider/ bringe die wider gu frefften. Wann fich bann bey den Dodagramifden der fdmerg ein wes nig geseize hat / wird er mit frucht von ihnen eingenomen. Alfo das er den gannen leib mit feiner frafft/ vor aller erftunchnen feuchen ers baltet.

Bie ift aber das sonderlich zu mercken/das sich die Jungen und so noch in bluendem alter seindt/dis Theriace genglich enthalten solen/furnemlich im Sommer und warmer zeit/es sey dann groffe not vorhanden/als dann ift anch nicht vber j. g und nit offt einzunemen/dann sein krafft ist viel gewaltiger/dann das die solche naturen on schwechung des bergens und leblichen Geister gedulden mögen. Dars gegen aber ift er denen/so in mitlen oder bes tagtem alter seind nüglich/auch oft gebraucht: Also das hierin nicht gewisse kan verzeichnet werden/wievil sedlichs ausst ein mal einnemen solle/der gemeinest brauch ist ich/vnd wo kein soder vrsech versech verganden ist und grug. Soch

foll folds nach gelegenheit der personen und en persaden gemehret/ gemindert mit wein oder wasser eingeben werden. Alle erzelte tugens den zu bestettigen besich das Register underm Eitel der Latwergen/ da vast viel ort verzeiche net seind / da difer Theriac zubrauchen gerale ten wird.

# Theriaca distefferon,

Ziefer Latwergen namen entstehet ber den Griechen daber / das vier ftuck Darzu vermifcht werden/nemlich ift et alfo zu bereiten : Vlim Entian / frifche Lorbeer/ Myrrba / der rechten Bolgwurg iedes 2 vng / Roß gann klein vnnd vermisch in if pfund geleutert und zimlich gesotten Sos nict / rares offi vmb vnnd behalts. Diefer Theriacift dem gemeinen Mann an fatt des aroffen nugliden zu branden / Sann er wie derftebet den Deftilennischen flebern vnnd ale lem gifft/ derhalb er auch vom Bawrspolck dem francfen vibe mit nun eingeben wird. Er beffert and allen gebrechen bes Birns/ Viers uen und was franctbeit von falten fompt/ale fallendfucht / schlag / vergicht / erlamen/ frampff / fterctt den Magen vnnd fein vers dewung / offnet die Leber/alfo auch des Mily pnd Vicren verftopffung : derhalb nugt er der Beel und Wafferfuct / ertrennet die blafte/ darauß volgende grimmen vand schmergen. Deffen mag man i o in if nocheer nemen/ dem vibe mehr eingieffen. Warzuer bann weiter in diefem unferm Buch gubrauchen befohlen und gerathen wird / fol das Regifter aufmeilen.

#### Triphera. 6. 45.

Sser Latwergen werden vierlen von den Argten beschriben / von allen ges schicht hierin etwas meldung. Die erste ist Foenonis vnnd die kleineste / tange dem verderdren und vberstässigen stäffen der weiber vnnd ruckader / für abnemen der wols gestalt / schwacheit des Magen / ertheilt die grobe zehe seuchtin / heitere die natürliche farb/kressigt die blater/vnd stellet den durch bruch.

Die ander ist Triphera magna die groß/ die num kaltem Magenwebe/ bringt so bald sie eingenommen wird den schweiß / taugt den Melancholischen weibern so nu schlaffen undgen/ wund auß gebrechen der muter etlis cher maß entrüstet seind / also denen die mit schleim oberladen werden / bart kenchenden/ und die sampt dem schleim blut außwersen-Es A Es fey oben oder unden/mo dann ber Opium auß diefer gelaffen wird / foll fie der weiber

fruchtbarteit fororen.

Die dritte ift Triphera Perlica Begreifft paft vil ftuckin sich reicher den scharffen pund biBie gen Magen fiebren/alfo der Geelfucht mit bit groffe bilff/offnet die verstopffunge/Bringt wi Der das geficht fo auß Cholerischen dampffen verfallen ift/mildert den durst/Beschügt vor bis Bigenfranctheiten.

Die vierte ist TripheraSaracenica die nuttib rer big balben der dewung des Magens vnnd der Leber/ertheilt vir verzert die Blaft in ihnen/ macht wolriechenden Athem fampt dem gan Ben leiß benimpt die miedin/ fcutt die gegen. wertige gesundheit und verhüt vor francfheit/ fordert die Begierd deß Beylags / vnnd stellet den fluß der Affreradren / Don difer folman 1. Q bif 3. geben. Warzu nun dife alle weitter einzunemen gerathen werden mag im andren Register undrem Tittel Latwergen Besichtigt merden.

> Electuarium vitae. G: 4.6.

Jese Latwergen des lebens genant wir am 32, Blat Cin dem hauptwehe auß Felte Beschriben/vnnd im Register angezeigt / warzu die weitter gubrauchen B seye.

Laugen. S: 47?

Shabend Die fleissigste alten bem Menschlichen geschlecht zu gut und ben rancfheuen guwiderstreben nicht under. laffen 311 ersuchen/fo gar auch die natur der Afchen/vnnd underscheidlich von diesem oder jenem bolg und andren jeder eigenschafft erwegen. Unnd zwar so haben sienicht geringen nut darin erfundiget/wie folche vnfer offt gedachtes Register gnugsam Berichten mirb.

## Lebkuchen/Legelten.

S: 48.

B woldise nach dem unnd sie bereis tet werden / als arineyen gu fterchung des haupts/hirns vnnd Magens moch tend gegraucht werden / fo feind fie dod mehr gum geschleck unnd nach tischen gerathen. Aber des mißbrauchs halben ihr befcreibung nicht zu underlaffen. Erftlichnims Weigen vnnd Rockenmeel /jedes Begis.pfuns den/geleutett honig fouil not ift die angufnete tenidarein vermisch volgende gewürt ale flein gestossen. Zimet 4.lot/Baris / Muscatnuß/ Negelenjedes I, lot/langen Pfeffer j, lot/Mas

cis/Galgant jedes 1.9/CuBeBe 3. lot / Bereiten C Coriander 3.lot. Den formerund oder lang/ lagibn fanff Baden fo er fdier geBaden ift / Bestreich ihn offt mit wein das gibt ihm Braus

ne farb

Lezelten mit Bucker mach alfo/ Mim 2, pfund Bucker/den laß honig dick fieden/vnnd fo du in ab dem femr haft gehaben/fe mifche 4. lor des Besten Weißen meels pund Rocken meel prices febrauch soul darunder foder Beyder soul das er dick werden vnnd sich arBeyten laffe. Letze lich sets volgends gewürtt darzu ImBer 5. lot Zimet 4. lot/ Viegelen's, lot/ Muscatnug/land gen Dfeffer jedes 3.lot/Bereiten Coriander bnie erstoffen I.lot/Enis ganti ik.lot und lag in truck nen. Die seind zwegerleg / wie es die alten mach

Ein Lezelten wie erjeg im Brauch ift: VimB Zucker 2. pfund / daran gieffe ein kleine maß waffer laß fieden unnd feubre den mit Everflars mann das waffer halb ift eingefotten / fo fnette 5.pfund Lezelten meel/4. lot 3mBer/5, lot 3io met / Muscarnuß vnnd Megelen jedes 2, lot/ Pfesfer 1. o darunder unnd laßtrucknen. Wile du den mit bonig machen / so nim des selbigen 2. flein maß vnnd eine waffer/laß fieden pnnd leuterns/machs wie oben stehet.

Zwir Bachner Lezelten: Zu disen nimpt man Die alten Lezelten reybt sie an eim Rubeysen machts mithonig vnnd gewurg an / darnach D. man fie reg vnno frefftig baben mil/Bacht fie

wie gesagtist.

Nurenberger Lezeltlen Bereit man alfo: Nim Bucker if.pfund / Zimety. lot/ Muscatnuß 4. lot/ImBer 6.lot/Viegelen/Cardamomi jedes 1. lot/schneids nit zu groß/darzu nimß jumaß hos nig inn ein newen verglaseten haffen ber mehr dann damaß faffe / den fers auff ein Trifing gum fewr/damit das bonig erschleiffe/alf dann nim den Zucker / rure in klein gestoffen oß dem femr darunder/laß gemach fieden damit es nichtan. Brinn/noch wBerlauff/ ftets vmbgerurt, & Das rein vermisch meel was gung ift sampt bem ges wurtz ar Beyts in einer fchuffel oder ob eim tifcht walgele das leglich nimb zu jedem Leizeltlin ongefehr 12 lot/wurch jedes Befonder wol ab/fo werden auß disem 26,in 27/die Bache barnach mie fein fol-

### Lohoch/Lohot. S: 49.

Ho nennend die Apotecker etliche wei che Latwergen/ die sonst wenig vnderscheid mit den andren habend / seind doch darumb von den andren abgesone 3ii Dert/

# CCCCCXLIX Cap. 33. Der achtetheil diß Buchs/ Latwergen.

A dert/das man die zu fordren wiff/wollend hies rin vorige ordnung nach dem Alphabet und namen der Apotecken behalten.

Lohoch ad Aschmagum teuchen ift nicht vast im brauch taugt zu schwerem teuchenden Utobem / altem Buften / wund ertheilt den geben schleim.

De Cancris von Brebfen ift in der schwinde

fuchtam 222.blat C.befdriben.

De Forfara von Buflattich wird wie beyde

obstebende debraucht.

DePapauere ist etwas mielich zu bereiten / wirt doch gemeinglich in allen Apotecken ges enacht / es taugt zum Zusten / rauchin der keelen von hitzigen Catharr/ welchen ein zarster/dinner speichelanzeig/den seldigen kocht es dicker. Warzu nun obgedachte Lohoch weis ter gebraucht werden / sindst du den ersten im ander Register/im Tittel Lochochen von Bred sen von Züstattich in gedachtem namen/wie

ben legten im Magfaat.

Es werden auch zwo andre Latwergen von Magiaat gewechse undrem namen Diacodion beschriben/darunder ist/die Meua beschreibt an etlichen orten im gebrauch / Onnd also ges 🧦 macht / Vimb grune Magfaat haupter die et. B was fcwelct worden feyend funffe/fauber red gen waffer 10. vng/das laß fieden biß 1. brittel bleib/zur außtruckten brue ferze wein ba auch 2. drittel eingesotten sind 3, lot/guthonig 1. lot/ weiche Acatia, man braucht darfür schlechten fafft Hyppociftis, Gaffran/Myrrha Granaten blu jeder i. g der Trocisci Ramich i.lot vermisch wie fienfoll. Des honigs ift wenig gnug das man mehr nemen mag. 🦠 Mercf das man fie auch zeltlen weiß bereitet. Gietauftend füre nemlich denen so suptiler Cathar vom haupt auffdie bruft fincket / vnnd huften machend. Warzu man sie weiter hierin braucht / verfame Let das Registerim magfaat.

De Passulis von Weinbeerlen/wie das 3uber ceiten und was fein frafft (eye/besibe das 30%.

blat B im feuchen oder Afchma.

De Pino von Dignolen das ift am 199 blat D in kaltem Busten beschriben zu welchem es treffenlich gut ist also zum keuchen errheilt die zehe schleim der brust/macht die dinn und

Hillia.

De Portulaca von Borgelist bey uns nit vast gebreuchlich. In Italia aber werden zwey volgende gemacht. Vim geleuterten Borgel safft iz. vniz/gesigleter erden Trocist on Opium 3. cp/ Augstein Trocisc, Bummi/ Oraciend blut jedes 3. cp/gebrant hasen haar / Blutstein jedes 1 3/weissen Jucter 6. vniz/das siede ab wie and bron Lohoch. Oas taugt sonderlich zum blut

speihen/surnemlich wo das mit volgender Lat. Tweigen vermischt wird / Vimb Bilsensamen/weiß Magsaat jedes 10.0%/rot vnnd weiß gesig lete erdenjeder 5.0%/rosen Jucker 4.vniz / vermisch/gib morgens vnnd abents 3.9 auffein mal. Das ander / Vimb obstehendes is. lot/Philonif Perscis, d/Trociscide Charabe is, d/Dragant species der kalten 1. lot vermisch mit Borgelsafft wie oben.

De Pulmone vulpis von Suchflungen/wie hoch diese gebrisen auch bereitet werde/istam 208.blat Azubesichtigen. Defigleichen warzu dise undre erzelte zubrauchen besolben seyend wird das Register alwegen in jrem Tentschen

namen außweisen.

Sanum & expertum der Tittel vermag fie feze gefund vn erfaren/nemlich zu difen gebrechen/ so im Register im Tittel Lonoch verzeichnet feind.

De Scilla von Morgwiflen wie man das Bes reite vägum falten Buften Brauche/iftam 200, Blat Aangezeigt/wie auch im Regifter,

## Mancherlen so am Manfachet. Lap. 11.

J biesem Capitel/begegnend uns mehr ley underschidliche sachen darinn wir voro gehaltne ordnung des Alphabets behalten wollen.

D

### Mandelmilch. S: j.

Jese wird inn vil wegen bereit/nach dem die art der Branckheit ift. Will man die natur frefftigen vii ftercfen/fo macht man fie defto dicker / daß ift/man nimpt mehr mandel/vnnd weniger waffer. Vol gend ift aber ber gemeinest weg. Wimb Mans del souil du wilt / die schütte in beiß wasser ! laß ein Fleine weil darin/Biß das man fie Balgen Fann/alf dann gieffe falt maffer darunder / das mitibnen die bis fein frafft entziehe / ftoß auß. gezogen gant flein / faß inn ein f uber tuch/ daran gieffeein wenig frisch Brunnen waffer / treibs mit eim loffel onnd hartem trucken/omb unnd durch/basthu foofft/Bif nit weiß mehr geben will /dife magft mit Jucker beine ges fallens fuß machen. Wile du die gum schlaff Brauden/floß ein wenig weissen magfaat? vnnd ziehe die sampt den Mandeln auf. gum fulen ftoß alfo. Melonsamen mit. Inn zur der Rhuer / sol man das wasser stechlen.

# Der achte theildiß buchs/ Cap. 11. CCCCCL

A bruft Weinberlen vnnd Sagholiz darinn fied den. Man ftoffer auch etwa Dignole/Gafelnuß unnd anders darmit/nach dem die sach geschafe fenist. Onnd ob wol folche Mandelmild vil in die Buchin gebraucht werden/taugend sie doch furnemlich zu vielen Franckheiten/wie unser Register in Mandlen anzeigen wird.

## Manus Christi. 5: 22

Je diser Zeltlen zwenerlen/mit vnnd ohn Berlen zu bereiten seind/ist am 37. blat Cheschriben, vnnd seind dise der massen im gebrauch/das sie der gemein Mass vass allein für Frastrzeltlen haltet/ so doch wolfresstigere/sonderlich wie mans zu unsern seiten bereitet/sindet. Warzu sie aber hierin bes namet werden / zeigt unser ander Register in Lonfecten an.

Marcepan. S: 3.

Imb gutfrisch vnnd saß Mandel so-"uil du wilt/ die balge wie inn der Mand delmild anzeigt ift. Oder / wo erzeit bat/lege fie ober nacht in frisch wasser/so gebet die baut geren ab. Die ftogflein in eim steinen Morfer gieffe offt ein wenig Rosenwaf fer daran/damit fie nicht blig werden/alf dann Boder minder deins gefalles. Difen Teig streich auff ein Oblaten/ift er zit feucht / eyle nit mit de bachen/fonft wird er blatrig. Das gedacht bas chen gefdicht gemeinglich in einer torten pfane nen/oben vnnd unden fanfft befemret/lege für antleben ein Papeir an boden / big es anfact braun zu werden. Wilt du es weiß behalten / fo must gang gemach mit dem sewrthun/ onnd den zelten wol gedrucktnet einlegen. Diß ift ber gemeineft weg vnnd gebraucht. du es aber gur frafft richten / barumb es dann erfunden ist/magstes mit Pinien/Piscas tien vnnd andren Specereyen vermischen: Opi canardi/Lauendel/Endiuien vnnd andre mafe ferdarzu nemen/ Als Zimetrorlen maffer und bes gleichen. Man fiedet auch erwa ben Bucker simlich hart ab/leutert inn fauber unnd rurt dat nach den gestoffen Mandel darein. Warzu es als arnneyen gebraucht werd / besich bas Res gifter.

#### Marck auß beinen Contrafect. S: 4.

Imb außgeschelte Mandel; pfund / Roß flein/vind neue das offt mit Rosens wasser/darnach stoß 8. for Jucker darung der/vermische. Dit damites harter werd/

spreng im walglen noch 4.lot Jucker darzu/pfich firewe es aussen darauff / forme das wie du wilt/pnd bach es wie ein Marcepan,

Medicamen de Turbith, S: 1.

Je dieser zwenerlen gemacht werden/ fampt ihrer würckung istam zig, blat A inn verstopssung des leibs angezeigt. Warzu dan dif wenter gebraucht were

de/ift im Register angezeiger. Mellicraton. §: 6,

As verteutschen wir Weinmeth/vnd werden deren zweierley bey den alten go Omacht. Bum ersten namend sie zwen theil alten samren wein / vnnd ein theil bonig. Wann nu difer veraltet / nebret vnnd få. reter/im mitlealter nugt er Magen vii bauch/ treibt auch den harn/ift fcad nach effen getrun chen, Daruor fettigt er bald. Welche den Bald Brauchen wöllend/siedends an einander, Die. andren nemend 6, theil Most/den laffend sie beiß werden/gieffend als dann ein maß Bonig darein / wanns ein weil geforten ift/behaltend fie ben. Difer Mellicraton ift etwa gemeiner dann jegund gewesen/ sonderlich bey ben & do mern die ibn Vinum mullum nenneten. Wargu nun difer hierin geraten werde/wird abermals im Register im namen Conig gnagfam ans seiget.

## Meth/ein gemein tranck.

Dnig waffer vund Meth hat nit als lein die nuntBarfeit/ fonder auch dienorb erfunden/furnemlich inn denen landen da rin fein Wein machfet/oder fcmerlich att befommen ift. Unnd zwar fo ift folde trancf vil nuger vnnd gesunder/dann gefewrte vnnd ges schweblete Wein. Dann ob der Meth icon warmer natur / ift er bod mit feuchtin temperis ret / derhalb er nit vast erhitzigen noch drucke nen fan. Unnd of wol deffen nach jedes lands art manderley gefotten wirt/foift doch diß der gemeineft Brauch/auffeinmaß guts Conigs/ 8. waffer zunemenidas in eim weiten Beffel Bey fanffrem fewr obn rauch fieden laffen/ für vnnd für abfeimen / biß es anfache gantztlarzu were Merchaucht je lenger du gedenckeft den Meth zu Behalten / je mehr du jon fieden folt/ wann der erfaltet / thu den in ein faß / laß Bey drey finger mahn/das es verghiese. Wile du in dann ftercfer vnnd frefftiger haben / benck volgends gewarts darein / jinber / 3ie met / negelen/ galgant/ muscaenuß vnnd dere gleichen. In disem gewicht als bernach in freuter weinen glagt wirt. Etliche nemend auch fanffran darzu / nit allein von wegen der Jii a fark/

A fach/fonder feinertugend vit das er dem Meib ein duten geruch gibt. Wann er nun gar vergie fer/foll man in 2. Monat wol verschlagen ligen laffen / wo du fon aber von ftund wolteft brau den/fo siede nit vil/vn wart auff tein vergies ren/sonder trinck den alfbald er erkaltet/vnnd pber den andren tag mad einfrischen. In Liefe land habend me an etlichen orten im gebrauch/ die faß wol zu verfchlangen/ein zeit lang pno ber erden zu graben. Difer wirt fercfer dann paft guter ond freffriger wein. Golder ift aber den felben landen zu laffen.

Wilm in der eylein guten gemeinen Meth bereiten/ fo nimb ein gute Muscarnuß / Zimet 2.lor flein geschnitten / daran gieffe drey groß maß frifc maffer/laß ein drittheil einfieden/. barzu fer i. pfund geleutert bonig laß sieden

bif ongefehr it. maß bleibend.

So machtend die alten volgenden/Bim ben Immen /den balle wol auß/im lawem waffer/ das lag darnach fieden/ ifts nit füß gnug/thu mehr bonig darzu/verfeime es fleifig/thu das rein bereiten Coriander i.pfund/Galuien vinnd Bopffen/jedes 1. 413/laß den drittheil einfie. den / vimd 3. tag in eim wolbedecften gefchirr/ behalte inn eim Dannin faglin. Unnd benck Baldrian/ Zimet/ Vlegelen/ Muscarnuß vnnd Macie darein.

Lin andrer: Nimb fouil geleutert honig als bu wilt in ein faubren verglaseten bafen / bas ran / gieffe maffer beins gefallens/ Salmen pnd Maferon nach demon in geren ffarct haft ; Wilrein ftengelin Simet dargu thun/fteber bey dir/das machtes wolgeschmach vind frefftig/ laf alfo gemach fieden vnnd verfeims. Wiltu Th braun haben/fo nimb 2, oder 3, loffel vol bos nig/laß wol sieden vnnd zure es stete vmb biß es ftarct wirt. So bald du es vom femr fegeft / foutte maffer daran/fo pfaufet es auff/darnach fouts onter das ander/ feibe die freuter dare uon/ond behalte in eim Beller.

Inn gemein seind die tugenden des Methe/ das er den durft leschet/dienet auch zu allen fale sen francibeiten/des birns / marchdeff ructe grats/neruen/denen etwa der wein/ von wes genseiner burchtringenden frafft ichedlich ift. Er reinigt und öffnet die brust/ diener der selbe Felten/benimpt den falten trucknen busten/reis niger die nieren /lenden / harngeng vnnd blas fen von faltem foleim / darauß grieß vnnd flein machfend/ treibt alle foedliche materi auß bem gedarm. Derhalb foll man bifen in ale Ien franctheiten des birns : als fdwindel/fale Lender fucht/vergicht vnnd erlamen fo darauf eneftebet/trincfen. Alfo auch die foder frampff plaget/ die in hingigem Podagra vnnd Gleiche fucht ligend.

Manhat hie vornen am 27. blat Ø/ein pura d girenden Meth/der findern und alten zu mebe ley manglen tanglich ift. Warzu ban der Meth/ inn andren fallen 3u trincfen befolben wird / ift im Register angeigt,

> Was am buchstab/D/ anfacht. Lap. 12.

Shat gleich woldiß 12. Capittel/nit mehr bann zwo arten ber vermischten. ding/als Dele/vind etliche ftuck mit Bfe

sig vermischt / welche derhalb Oxymel,Os xytraton, Oxyzaccara vnnd dergleichen genant feind zu beschreiben/doch seind beyde zimlich weitleuff. Darin wollend wir abermals bergebrachte dronug des Alphabets behalten / Erft. lich von den Belen fcreiben. Difer werden vil vnnd mancherley angezeigt/ auch warzu fic taugend vermeldet. Darunder feind erftlich etliche von Gewächsen früchten und Samen außgetrottet vnnd gefdlagen. Andre durch einmachung der freuter/ Blumen/wurgen/oder, fo darinn gefotten werden. Ein theil werden diffiliert / vnnd durch gewalt des fewrs/auß Gewürts/ Merty/ Metalionnd bergleichen gesogen. Vlun disc alle und jedes in sonderheit gu Bereiten feind mancherley/vast underscheidliche D meinungen vnnd weg/darnon bernach meldug gefdicht/darneben auch angeiger warzu jedes tauge,

Alberbros dle. 8: 1.

Gil diß / vnser biß her gehalten ords bet/ onno wher denen dlen ift / das Von Prenterit/Glumen und bergleichen gemacht wirt/Ift in gemein dife Regel zumer cfen/das man diefelbigenitzu gar feucht bas rein thun folle/fonder man laffe fie ein wenig verwelcken / nachmals klein hacken/fokompt die frafft desto bag darauß. Bastu tein beisse Sonnen/lagineim Befondren gefchire in beif. sem wasser sieden. Wo du dann das fraut oder Blumen 2. oder 3. mal ernewerst/wirdts desto frefftiger / Vin auff onser Alberbros dle 311 fomen/fo nime Baumole 21. vng/ weiffen wein 12.vng/frifd Alberbros am anfang des Glene Bene gebrochen g. vng/oife ftof zu muß laß 7. tag in wein vnnd ble weichen/vnnd offt vmBra ren/am8. fiede es in eim fondren gefdirt / inn wasser bis der wein verzert wird / darnad tructe ftarct burd ein tud. Merct das/wie auch oBenftet/wo du die Alberbron 2. 00 3. mal ernewerst/das es frefftiger wirt wie bann wol gu thun ift. Lo nutt dem hauptwee/fcmergen der gleichilen den nieven/po dagra und andrem

# Oer achtecheildis Buchel Cap. 18. CCOCCCLII

darunn du erwas im Registen vund namen Alls Gerifron guseben ball.

Miraundle. S: 2.

Fraffidie Mandragora die wir Alraun nen nend hab/schlaff zußringen/ vnnd vnents pfindlich zumachen/ darzu wird auch diß dle Bereit/ vnnd wie von andren wurzen ges macht/wird selten vii in grösser not gebraucht/ als erliche drier mehr gedachts Register anzeit, getim Alraun.

Augsteindle & 3.

The/fo fonderliche neigung zum Die Millieren haben/onnd fich Befleiffend die reinefte fußstannauß manderley fachen gu giben/babend auch vilfaltige nugbar feiten im Augstein dle Befunden/Darzu fondere ofen / glafer unnd andere Bereitet / welche diß orte nicht ift auß zufüren/wolle allein fein nuts barteiten auff das fürteft anzeigen. foll nit frefftigers zu vergifften lufften fein/ dann morgens ein tropflin inn die naßlacher ge ftricen: also zucker Seltlen genoffen/ darbey 2. oder getropffen diß bles vermengt feyend/fonft auch in bifen leuffen wie man will gebrauchet. Alfo auch / wo man ben Schlag und dergleie den bauptfrancheiten Beforget / in tauglichen waffern ale Betonien / Lindenblu/Lauendel/ Birfden eingeben. Alfo auch / wo eine der groß ober flein Schlag! fallendesucht unnd dergleichen Berurt bette ein tropflin eingeBen/ pund binden auff das gnuck gerießen / fonder. lich vom weissen. Le taugt auch zum Veruen/ dem frampff/lemin vnnd dergleichein : treißt gries vand ftein mit Deterling maffer : fürdert Die geburt mit eyfenfraut waffer eingeBen:wie auch ein wenig mit Schlangenschmalt vmb den Vlabel gefalbet. Im auffiteigen der mus ter bilffres in dienafloder vnnd berggrublin gestrichen. Die obgemeltezeltlen nutzend fonberlich in falten bauptfluffen/ftercfend da birn/ fein für onmachten/bertiflopffen/fürdren die de wende frafft. In Summa/ diß ble erstattet ben marhafften Balfam/ onnd thun Loder 3. tropffen mehr / dann fonft un gute angaldes Augsteins puluer.

Balfamole. g. 4.

On difen und wie deren mehrlen bereise tet unnd distilliert werden ist hieuornen im 2, Capitel gnugsam geschriben,

Baumole. S: 5.

Antle diff von andren/fo auf samen/ 9 frachten und bergleichen aufgefchlagen werden't onderfcheiden werd | nennend wir es Baumole / weil feme frucht die Oliuen an boden unnd ftarcten Baumen wad Dif iff nun maniglich der maffen Bes kant/daß/wd ble on andren zusatz genant diß al lein verständen wird. Onnd zwar so ist es ein aller nuglicheft geschopff des gutigen Gots tes dem menfchen zu vngalbarn numbarfeiten erfchaffen/berbalb es auch fo vilfaltig inn mane derlev ariner debraucht wird/alfo das aleich ein v Berfluß were alle orter darinn es in difem Bud zu Brauchen Befolhen wird zu verzeichne. Dann welcher weift nit/wo man Dflafter/Gal. Ben / vBerschlaben / Clifteren / undewen unnd was dergleichen ist machen vnnd Bereiten will das ble darzu gebraucht werde: Dif ift auch ne Ben andrem in difem 12. Capitel zufeben/da das Baumole vast inn allen den vorgang behaltet, Derhalb wollend wir die fach in onferm Regis ster einziben / vond allein die furnemofte derec vermelden. Go vilaber das Baumol belagt fo werden dregerley feinerarten fürnemlich in der Argney gebraucht / als wol vnnd volkommen geitigs. Bum andrendas nit gar reiff/ fonder auß balbzeitigen olberen getrottet ift. Bum dritten gar altes/dann jedes under difen drey. en hat fein befondere eigenfhafft. Da gang rey fe fo in Italia vil andren landen/inn taglichem D gebrauch/wie bey vne der Butter an fpeifen ift/ wie auch die andre inn gemein feind warmer na tur also das es dieleiß auch auffen angestrichen por feltin Bewaret / alle glider erquicfet ynnd glenckig zur arbeit machet/ lindert den leiß sampt der haut / stillet das grimmen/erleutert das gesicht/taugt wider gifft offt getruncken ond wider geben/alfo das die alten einsprichte wort von feinem eufferlichen gebraucht bete tend/wein erhelt den leiß innen / Jas ble auf sen! Wann es vBer Bas Jar tompt / fo vere leurt es vil seiner lieblicheit. Das beste ist gum berften i vnne inn difem wierrwertiger art mit dem bonig / da das vir derft das foft. lichest / wie im wein das wittel ift. Das auß Ben vnzeitigen Oliven ge preffet / wirg Omphacinum genant i zu vielen sachen fresso tig/onn8 gum falben am tauglichsten. Bunet mit feiner angieben ben frafft Bem Magen/gan fleifd vind Bachlern/vestiger Barmit Die 34 ne. Das alt ift biniger Bann Die andre / auch frefftiger zuertheilen / Bamit arge feuchtigfeit Besto leichter außgefürt werde / Big fcerpffes fonderlich das geficht under die augen geftrie den. 3m fall aber das manfolde Brauchen solte/ so altes nicht zu hand were/odernit bes. fommen modite/foiftsm7.Blat Bangeigt wie 。《基础》:"如如 man

#### CCCCCCLIII Cap. 32. Der achte theil dig Bos. Dele.

A man eine an beffen ftat bereiten foll. Wargu nun diefe broy arten Baumbles weitter hierin gebraucht merden/hafton underfcheidlich von jedem das Registergu besichtigen.

# Bemole Sign fier atting

Iles dle so von ben roten unnd weise fen Wurgen/ welche die Arabifche Art Bet Beennennend/ift nit vaft im brauch! Bud gedacht/ welche bergebrachter ordnung nad das Register anzeiget da and के हिल्में की मारिक

### Berchtram dle. & 7.

Sift vaft hikig vnnd ohn fondren be-Se feld nicht bereitet/derhalb es nicht befdri ben wirt/wargu man es brauch/befich fein Mamen.

# Bibergeil dle. & 8.

Re Apotecker haben einsmit vil fine cien / bas nut ift fur alle gebrechen fo Jauß fältin berfommend/ sonderlich gum weiffen geader vind gleichschmerten/ taugt and zum ichlag vnnd erftarren deß hale. Greller das falr des fiebers wo man den Ruck. grad mit schmieret. Wir wollend aber ein furnes vand ringes zumachen beschreiben. Ulimb Bibergeil t. vnt / Eupherbia z.c., Mirrha Lormeiffen wolgeschmache wein 8. vnizi Balle ble iz vny diß laß fo lang sieden biß der wein pergert wirt / feibees vind behalts. Warza es gefathen wird besich das Register in Bie bergeil,

### Blen die. s. 9.

Irde wie volgt gemacht/Nim Bley weiß k pfund / zwey mal distillierten Effig c, gute maß / diß fiede in einent glaß oder verglaseten geschirr in mase fer ungefehr ein ftund / rure es offt umb unnd laß gefallen/diftillier es durchein filg / damit das maffer durchtring/vnnd das dle dabinden bleib/das thu zwey oder drey mal/darnach fene das dle inn ein fand vnnd biftilliers gemach / fo gebet es lauter berab. Es beylet alle fcas ben munderbarlich / wie es auch am 522, blat B zu frischen wunden gebraucht wird. Einanders / Klimb Bley fo vil du wilt folage dinn vnnd gieffe fo viel ftarcfen diftillierten Efftg baran / bas es bedeckt werde / so wird es zu bleywers / wann es gar verzert ift/ fo ftels ete lichetag an beiffe Gonnen/oder grabs in ware men mift barnach brenne es inn glaß vnnd

fand bif fich das aufffteigend maffer verenbreit alf dann feige ein ander glaß fur/fo wirdft ein rotlechte ble entpfaben.

# Bolaidle & 10.

As wird gemacht wie bald volgende Camillen ble/ fein frafft haft auß eigene ofchafft feine Prautzu vrtheilen / ift nicht fonders im brauch warzu es aber gera. then wird besich den namen Bolai.

#### Borkelole. Sin.

Ereit ma felten/vit wie andre freuees ole/fein wirt nicht mehr dann einmal bie Virinn am 184, blat B in feigwargen ger dact.

## Camillenblumen die.

S: 12.

Aß foll wie volge bereit werden. Nick der wolriechenden Camillenblumen fo vil du wilt/ die thu in ein verglaset gefcbier / gieffe barüber alt Blaumole danes bedecft feye/ftele 19. tag an die Gonnen/ oder anders warm ort/lag barnach inn eim fon dren gefchirrin waffer fieden/thu die Camillen wol aufgetruckt daruon / onnd frische darein/ lag aber fieden vand trucks aug / alfo zum driv ten mal/vnnd behalts zum gebrauch. Diß ift su vil fachen guit/offner die fcweißlochlen/ cro treibt die dampff/stillet die fluffige feuchtigfeis ten/nugt den Viernen und gleichen/miltert der selben schmerzen. Warm auff den Vlabel gefale bet ertheilt co die dampff/ond blafte/fillet deffe halb die grimmen/vand bessert alle arge eigene fcaffren. Wargues weitter hierinn gebraucht ond gerathen wird/foll das Register im namen Camelien weirleuffberichten.

### Lapperen die: 8: 136

Ird vaft in Allen Apotecte wie volgt Dereit / Nimb Capprenwurt i. ons/ Camarife einden vind blettet / Schafe mulen famen/ Birfdsungen/ Cyper wurt jedes J. lot/ Rautten 1.9/ Effig / guten wein jedes f. lot / geitig Baumole Ja. vng/ die wurgel erfnift/, weich bernacht ein/laß in eim fondern geschier inn masser sieden bif die feuchtin verzert wirdt/ trucks durch vnnd behalte. Dif weins unnd Effig ift gu wenig magft jedes wol 1. vnn nemen. treflich gut gum erharten / perftopffen unnd Schmergen des Milgs/ wie diß unnd andere das Register im namen Capari weisen wird.

Euron.

# Der achtetheil dis Buchst Cap. 12. CCCCCLINK

### Citronteren ole. 9:14.

Eil wir difer frucht im Teutschland nicht babend/auch nit groß daran geles gensift nicht vil daruon guschreißen sein wird auch hierin nit mehr dann ein mal in Barn wende am 412, blat B gedacht.

Loften ole. 5: 15.

Imb des waren und auten Coffiwurs i.vniz/ Caffiaboliz/ oder an deffen fat de lanewurz i.lot/ die oberfte gipffel vo Ma feron 4. vnis/leindoter dleis. vnis / wein was gnug ift/lag z.tag und nacht weichen/ vole gends biggu verzerung des weins in beiffen wasser siedene Droblwann solche die mit wein oder andrer feuchtin gefotten werdenifein gnug habend/Treffe wenig auff das fewr/wan es nicht mehr pfenfet/als wann maffer barauff gegoffen were / fo hat es fein grug. Diß ble ift warmer natur/offnet die verstopffunge Ma gene vnnd Leber/taugt den Wernen / Meuß. ledtem fleifd vnnd fpanadren/laffet die har nit Bald grame merdenjerhaltet dem leiß feinen na turliden geruch vnnd fare. Qubaft auch bieuornen im ersten Cheil 119. Blat Dim folag Paralylizwey andre ole von Cofto / welche auch hast wol zu Brauchen bund hisziger bann obstes B vends feind. Warzu sie dann mnfer arigney Buch weitter gubrauchen Befilcht Befich bas Register.

### Dillen dle Gryo.

Ird auß seinem Kraut blumen pund altem dleswie de Camillen dle gestadt. Le gelegt den schmerzen / öffnet die dampff lochlen/erteilet/die blasse mund Apostema/geschwulst vand hartin/miltere den schwoer des zießers/bringt den schlaff sampt dem schweiß benimpt das hauprwehe in hefftis gemerschuten des sießers den ruckgrat darmit gesallts/vnd andrem so das Register anzeigt,

Ener dle. g: 1700 ann

Je dif jumachen vnnb was feine tils genden feyend ift am 40. Blat & ange zeigt/warzu es aber nuglich feye vnnb gebraucht werde besiche Register.

#### Enisole g 18:

Ringt man durch distillieren nemlich wie volgt zu wegen/Rimb i. pfund flein gestossen Enis / den ihu inn ein glaß tol Ben / giesse darauff so vil wasser das er balb vol werd. Distilliere erstlich mit sanstrem fewr tun siedenden wasser / biß es, erwarmer nachmals treibs starct biß dle vand wasser mit

ein ander gehet/darnach sondre die vand wah ser von einander in eim gläsern trächterlinde das die obschwimbt und das wasse pnder mag außgelassen werden. Dis wird wunderbarlich im sewindel/grimmen auß Colica/unnd zum schlag Epilepsia gebrisen in 4. tropffen genom men. Die meret was der gleichen wolriechende stuck zußrennen seind/mag man abwägen auff ein pfund/2. oder 3, mal so vil wasser nemen.

Efel Lucumer die. g: 19.

If ist ben vnns nicht gebreuchlich / warzu es gerathen wird besich disen-

Euphorbium ole, g: 20.

Euphordium, lot/gelb sevel die wolge schmachen wein jedes s. vng/laß sieden giß der wein verzert ist trucke durch ein tuch. Das taugt sonderlich dem kalten birn vnnd Viernen/alsoist es auch dem hauptwehe Cephalalgia, Hemicranea, vnnd schiaffsucht nuglich in die Vlasen gestrichen/also dem schmerzen der gleich/Leber und VIIIa. Wenter besich die sen Aamen im Register.

sug die Fuchsole. & 21.

Je vornen im 2. Ehril 4, Capitel ). D S.ist dis Juche die / sampt seinen tugene ben Beschristen / da es zum ruckwehe zue Brauchen Besolhen, wirt/ man Braucht es auch nuglich zu vilen andren sachen/wie unset Register aus weiset.

Gilgenole. g: 22.

In weisen Gilgen/ Nimbblumeblet ter und bereite das die wie in Camillen gesagtist. Diß heylet die kalten schmer gen der Brust/Vitere/ Blatern/ farnelich der murrer vn grimmen/dann es ist warmer ha tur/hat traffe zu ertheilen/mildert auch den hussten/macht die geschwer Gald zeitig/trucknet de flussenen hauptgrind/ mildert die schwulsten ein wenig saffran darunder gethan. Es wird sonst zu vast vil sachen gebraucht/ wie das Reigister anzeign.

### Hanffolc. St. 23000

Ben bes Corianders schale ment geschlassen balb verzert es den natürlichen sammen/ja woo sein zuuil geessen wird & Bringt es er Bes Corianders schaden. Derhalb man sein wenig unnd selten in der Arguey Braucht / wie dann sein nit mehr hierin dannamenmalin ges Brechen der ohren am 93.9 5. Blat Beylle B / ges dache wird.

Bermlens

# Hermlenftren Ocie.

Beden keren difer frucht breffet man die wie von Manden/ wird felten bey vns bereit/Warzu das tauge/wurd vns fer Register berichten.

# Holderblue Oche.

Is mach aus den abgeschütten Hold derblumen und altem ble/wie im Camilo len dle / anzeigt/Sein tugend wird gesprisen/vas es lindre/reinige/den wust le dige/der Geelsucht und allem gebrechen der Leber/sampt ihrer verstopffung nüge. Also als len schmerzen der gleich unnd glieder miltres sampt andrem so das Register berichten sol.

# Johans frant dle.

Intb die gipffel von diefem fraut wann es anfactzu zeitigen z.vnt/weiche es z. tagin guten mein / tructe barnach aus/ thu aber frifch erftoffen fraut darein/ laß fieden vnnd trucks aus also zum dritten male onnd wo der wein zu viel abneme / thu mehr darzu. Leglich nim Terpentin z. vng/alt Baum ole 6, pniz/ Gaffran 1. 3/ das laß inn ein besone dern geschirr in beiffem maffer fieden / bif der wein vergert wird / trucks bart durch ein tuch / laß gefallen/vnnd famle das rein. Alfo bereis tende die Apotecfer. Die Wundarge machat folgende: Vlim 4.pfund der oberften gipffel G. Johans fraut/das thuin ein groffen verglafe. ten Bafen/der ungefahrs.großmaß halt / das ran gieffe 2.pfund Baumble/vnnd fo vil guten weiffen wein / damit das fraut bedecft merde/ beschleffe den Bafen wol verfleibt/vnndein tuch darüber gemacht/das fein dampff daruon kome. Lag 6. wochen an einander stehen / alg dann offnens/ vnnd thu darzu eins pfennigs fower Saffran/ mache wider zu wie vor/ fer den Bafen in ein Beffel mit wafferilag 10.ftund amach fieden/darnach gieffealles in ein Leinin fact/binds wol zu/vñ breffe es ausweil/es noch warm ift/ den faffr thu in ein glaß / fetz an die Gonnen ober ander warm ort/fo fteigt das dle entpor/das schepffe ftets ab / behalts wol-vere mache in eim Glaß. Diß dle ift warm/trucken pund anziebend / derhalb beilet es die Duns den / verwundte Viernen / fewrbrand / glegt · den bufffdmerten/alfo der blatter/ond treibt ben barn. Esnugt auch zu mehr andren fas

den/welde das Register anzeigen fot. Trinum Dele.

S: 27-

Eren sindzweierlen beschriben / heide mulich zu machen / vond nicht vil im brauch / wo ihr hierin gedachtwich ist im Register versamlet.

Rirschferen Dele.

G 28,

Samgebreuchlich / wird wie Mandeldle außgebresses sein wird in diesem buch nun in harnwende am 412, blat Bigedacht.

Rice Dete. 8, 29.

Ben alfo halt es sich difem Lleedl das auch den Apoteckern fremb ist. Gein geschicht meldung am us blat Connd uz. Abeide zum gittren,

Rreß Dele. S: 30.

Greit man auch selten / vnnd dis wie ander Breutterole/Warzu dis dienstlich segister finden.

Rupffer Dele. \$: 31.

As distillierend die Alchimisten / wie D bas Bleydle / deren du hie vornen zwey beschriben hast allein muß das Bupffer fleiner und dann erstäckt sein.

# Karbiß vnnd Karbißsamen Das &: 22.

Ind bepde ben uns ungebreuchlich / wo deren hierin gedacht wird / besich das Register.

Lein Dele: 9: 35.

As frafft diß in der arknen hab / wird aus numbarfeit seins samens darauß es geschlagen / deßgleichen aus vilen ort darzu es in disem buch zu brauchen befolhen wird / vnnd das Register nach lengs anzeigt/leichtlich abgenomen.

#### Leindotter Dele. S: 24.

Dhen diesem Egyptischen Zemus
oder Samen Selama, gedachter Teum
scher Hamen gegeben werde / ist mir
ondekannt / es sepe dann das dieser

Flamen des leins nicht ungleich / aber weißlecht ist / darumb er auch weißer leindstter genant wirt. Das dles schlacht man von disem wie vom lein auß / wird Oleum Sessaminum genant / hat trafft seist zu machen / der telenreuchin zu linden / heißren und hartin des hals abzustellen / und ein gute stim zumachen. Derohalben wirt es anvast vilen orten / ind Arrancy gebeaucht wie solche im Register zu hauff gezogen sind.

Lemwat tüchlen die. 5: 35.

Emeltes die zubereiten haftu am 64. blat Azweyerley mege/ba es auch zu flaf sigen und erschwerenden augen zubrauden befolben wire. Don andren orten besilb das Register.

Lordle. 5. 36.

Jst wird hauffend von Lauffleuten auß Italia zir vin gebracht/es ist ward mer natur/ öffnet die verstopsfung/milden der die grimmen vnnd kalte webetagen des bauchs/ Magens/ Leber/ Mily/Vieren Muttern/ flachsadren vn der Gleichen/taugt auch allenkalten kranckheiten. Wie es aber zu di sen/vnd mehr andren gebrechen dienstlich und B zu brauchen sey/soll das Register weisen.

Macis dle. 37.

As wird auß India zu vns gebracht/ wird hierin allein in grimmen der fin der/vind dem gried angezogen/ besibe

# Magfaat ole von blumen vnd famen. T: 38.40 m. 16 404

Afflich wirt ein dle von diß gewiche vit den weissen blumen gemacht welche mile ter dann die roten und leibfarben sind/diß

mad mit Baumole wie der Camillen an/
ien oder mehrmal eingeweicht: vn außgetruckt/
darnach man es ftarck haben will. Diß stellet vn
mibert alle hinige wehetagen/fület vast/taugt
sonderlich denen die inst schlaffen kunden/die
schlaffe mit bestrichen/ ond wann das wachen
auß hinigen dampsten/die in das hirn riechen/
kommend. Man sol auch die naßlöcher/ stirnen
und gedachte schlaffe darmit salben.

Das von samen/ wirt auß weissen / gramen und schwarzen wie das Leindle außgeschlage/ macht feist/lindert die telen/milder der sieher his und schwere treume. Don berden haft im Register warzu sie weitrer taugend.

#### Mandeldla Stan

Eren werden zweperlen von bittren von fuffen Mandlen gemacht/ wo solche mit hauffen geschicht/vn ma das selbig die zu Elistren und aufferthalb des leibe branden wil/mag ma das auff einer Oelmale wie den Banff vn Leinaufichlagen, Wo ma es

aber trinclen fol/fo nim wol außgerrochner ENA del/die doch frisch vit geschmach jeied/so viel du wilt/erftoß vaft flein/rotte fie ein wenig mit au gedofnen rofenwaffer / bnd trucke bart in einer preß auß. Vin von bifen olen ift das fuß vaft im gebrauch/wirtauch/woman Manbel ble on an. bren gufatzt fcbreibt alwegen verffeben. Onnd mendet das frich außgepreffet alle reuchin der felen/bruft/lungen/vnd ihr aller trocfnin/ wie auch ber gleich gebrechen. Bit darzu lieblich an speisen, de schwind suchtige nurglich/macht fett/ mehret die mannlicheit/leschet den durft vnnd brennen des barns/verlemung der blatern/vnd verferung weibliche glides/ gefalbt oder nach gelegenbeit der fach eingefprütet. Wargu dant dif vnnd gleich ungalbaren fachen weiter gebraucht werde ift gnugfam im Register ondin namen der Mandel verfamler.

Dan bitter Madel die lindert alle hartin der Vieruen/ offnet die verstopffungen/ ertheilt die blast und dampsfe/surnemlich aber taugt es zur taubheit/und verfallen des gehöres/saufen der oren/vertreibt auch die masen. Warzu aber die bitter Madel die weiter in der Arzney nune lich seye/ist im Register zusamen getragen.

Maseron ole. 5: 39.

Mn Maseran 4. DR / Künlenkraut 2. M/ Myrthen bleter 1. M / Grabwurg / W. Badmung sedens 3. M/Cassien bolg 2.

ving/vnzeitige die was gnug ift / das ges
nantes gestossens darmit bedeckt werde / vers
binds vor verriechen/laß 8. tag an der Gonnen
oder andrem warmen ort stebe / varnach trucks
auß/vnd weich aber wie vor darumb/vnnd diß
gum dritten mal. Diß ist dem mieden/suchten
des hirns vnnd nernen nunstich/im bad für das
Paralyst vnnd erfrumen des munds ängestris
chen/in die nasen vnd ohren gethon/wendet es
das sausen/bewegt der weiber zeit / widerstes
het der Georpion gisst. Indre machends als
lein auß slettlen wie das Camillen die/vnd als
ist es am gebreuchlichsten. Warzu es weiter zeit
braucht wirt/besich das Begister.

Mastir dle. 9: 40.

Je diß zu hereiten fen / was edauch für mged hab/iftam 202. blat ABefchri ben/ond weitleuff im Register anzeigt warzu en weitter rauglich feje.

Merkenbiumen ole. 5: 41.

As wird ben den Arnten Nareislinung genant/foll im Früling auß den blumen wie das Camillen die gemacht werden/ iles taugt in erharten des weiblichen glidosoder wann sich das gar beschleusset/wurd auch zu disem schlag gebraucht der nach schwerem falle entsteher/wie unser Register weitleusse

Myrthen ole, 5: 421

fern Bericht geben wirb;

Corpor.

C

Edachter werden zweierlen gemacht/
das auß dem Körnern/hat ein ansich zie hende und fülende frafft/darumb taugt es hizigen grimmen/feweir brant/zum Wolff im hindren vom gehen oder reitten/heye let die schrunden des Maßgangs/stercft das nachlassend weiß geäder / unnd hindert den Schweiß. Das auß den blettern stercft das Kun/Neruen/Kertz unnd Magen. Weil wir aber deren feins frisch haßend/soll man sie zus uor in guten wein weichen/nnd unzeitigs die darzu nemen. Warzu es weitter zu brauchen besolhen werde/besich das Register.

Mangen dle. S: 43.

As soll auß fransengarten Münken vnno vnzeitigen ole/ wie das Camillen ole bereitet werden. Le wermet den er falten schwachen Magen / wendet das vndewen/macht lust zu essen/hulste verdewen/ ertheilt alle erharte geschwulsten/vnd geschwere des Magens/wie dis vnno der gleichen im Register zusehen ist.

Mutterfraut dle. 5: 44.

Jrdt selten gebraucht / aber wie ans derfreuter vnnd blumen /in ein dle geo macht/dessen wird hierin allein am 437 blat/E gedacht/da vom Brebs der Mut ter geschriben wird.

Muscatnuß dle. g. 45.

Olche wird wie von Mandlen ges fagt außgepresset/zu wenigen sachen / da es zubrauchen befolhen / wird das Register auß weisen.

Negelengewürk öle.

5: 46.

Imb gute feiste Negelen ; pfund die New Enis gesagtist. Es gibt i. pfund Vlegelen selten vom Enis gesagtist. Es gibt i. pfund Vlegelen selten voer z.lot ale. Ulso magst auch Muscatnuß die Brennen/da wirt aber hart voer z. p auß eim pfunds sie beyde habend mehr Frafft dann die frucht selbst/Warzu es hierin zu Brauchen Befolhen wird/Besich das Register.

Nuß ole. S. 47.

The wird auß alten Nussen/ wie vom Mandel außgeschlagen / was es sur nut inn der artiney hab/ kan auß den versamleten orten im Register abgenom men werden.

Pfeffer ole. 9: 48.

Jr wöllend die bereitung diß dles den Apotecken Befelhen. Sein kraffe aber raugtzu allen kalten manglen den Vieruen/Als schlag/kramipsf/erkrumen des munds/zittren/fallendersucht/ hussiwebe vand andren glidsuchten. Deß gleich dem kalte Magen/Darmen/Vieren und Blater dann es wermet/macht die schleim dinn/öffnet die versstopffung/ermalet den Vieren und Blasensstein/wie dann diß unnd anders unser offt gesmelt Register weitter anzeiget.

Man Brennet auch ein folde wie vom Enis

gefaget ift.

Pfersichtern ole. S: 49.

The preffet man auf wie Mandel dles weiter Besiche Begister.

Quitten ole. 9: 501

As dessen tugend vnnd eigenschafft sereit werde ist am 212, Blat Bangezeigt, Warzues tauget Gesich das Register.

Rauten dle. S: 51.

As bereit auß frischen Nauten die er schnitten vnd erstossen stend wie vom D Camillen die geschriben ist. Sein art ist warm erössnet/mildert den schmers wen/taugt den kalten Vieren/Blater vnnd mu ter/stilt der selben webetagen sonderlich den grimmen wo der bauch darmit gesalbet wird oder ein Elistere daruon eingenommen. Also ist es anch den Vieruen dienstlich/nunt derselben einstrupssen vnnd krampsselten einstrupssen vnnd krampsselten einstrupssen vnnd krampsselten bie kalte seuch tin auß. Es wird auch zu mehr andren laut des Registers/gebraucht.

Regenwarm dle. 9: 521

Eren ist einem wierten Theil 4. Capitel/4. S. inn der Gleichsucht Archrick
sampt seiner würckung beschrißen. Mä
macht auch ein anders das kresstiger
wermet/durchtringt/vnnd alle gleich sterckt.
Vims Camillen/Salvien Agrimonien/ je lens
gerje ließer/jedes i. MI Rosmarin halb souil/
Wechalter beere i. lot/ Regenwürm saußer in
Wein gewaschen 6. vniz/weissenwein i. kleine
maß/Baumole 15. vniz/diß alles laß sieden biß
der wein verzert wirt/trucks durch ein tuch.
Warzu es an mehr ortenzu brauchen befolben
wird/ist ins Register versamlet.

Reinweiden dle. g: 53.

Je Arket vind Apotecker nemend dis Ligustrinum. Dis frants nimb wann es klumen hat / vind bereits wie in Cas millen gesagt / das sterckt die ort da vil Viernen seind lasset auch die haar nit bald graw werden/weitter besich das Register,

## Rhebarbarum dle. 5: 54.

Imb auten Ahebarbaro 9. rnh/ Eets denschwam 3. unts/Eurbith 7, lot/Engel. füß 4. vng/ Simet / Brametbeer/jedes 1. lot/roten/weissen/gelben fandel/jedes 4. 9/Ofterlucey/Bolgwurn/Entian/Blawgilge wurn Coften/Bafelwurn/Zitwa/Jmber/Gal Mant/Alantwurth/Calmes jedes j.lot/Cormens til/gesegnet Diftelwurt jedes it. g/Muscate nug/Viegel / LorBeer/ Macis/ Eußeße jedes 1. 9/Saurampffer vnnd Borgelfamen/rot vnnd weiß Been/Gemfen wurt fedes i. . Daradeis boltz/rot vnnd weiß Corall/geschaben Belfant Bein/Maftir / Spica / Campber jedes 1. 3/ gebrant Belfanten Bein 1.9/dif alles ftof etwas groß/gieffe darüßer geleutterte Gafft von Bor ragen/Meliffen jedes 6. vnt / Bomranten fafft. 3. vnt3 / das laß ettlichtag an einander weichen/offt ymbruren das es nicht erftincte / nachmals Brens inn fiedendem wasfer / fo gibt es erfilich einwaffer. Go Bald du aber ein ans dre farb oben fdwimen fichft / vnnd das es ans facht langfam trieffen / fo mehre das fewr fitte lich / entpfach das ale in ein ander geschirr Bes halts besonder inneim wol vermachten Glas / ftele to, tag an die Sonnen. Das ble ift erwas rotlecht/vaft wolriechend/ale wo du ein tropfe fen inn viel brunnen wasser thust/das alles dar nadreuchet. Dif dle purgiert gar ringlich/ fein gemeines gewichtift j. 9/ das mag man nach gelegenheit der fach mehren oder mindre/ mit gerentter Geißmild geschicht es am Be quemeften. Wo in britt vnnd vierttäglichen fiebern gepurende ordnung ift furgangen / nunt es treflich / alfo inn andren die fie Putridas nennend | todtet vnnd treift / die Wurm mit Borgel maffer ober mein. In frangofen am 6. rag ein mal eingenommen/ furdert es diegesundheit ums bie halbe zeit/nutt dem Catharr/de hauptwehe Cephalalgia, Schwinde lenden/Raudigen/im Vlieren webe/stelt gu vil fluffen der weißer / verlauffen mannliche famens/nuntdem Dodagra/in 14.tagen 2.tropfe fen inn waffer darinn das fraut Je lenger je lie Ber geforten fereleingenommen ift gut zu argegen fiften / fcaden vnnd dem Breds/alfo gu allen schapen des weißlichen gliedes vand der mutter g. o in einer Bru darinn muter frant des fotten fer eingesprützet / es fürdert auch die

fruchtbarfeit. So hat auch das wasser sein nug. I Barfeit / dann es bereitet alle Humores unnd seuchtigkeiten / so entrittung im leis machend/wird an stat der linderung trincklen gegeben s. lot auff einmal 3, tag morgens und abenta mitz. ung Endiusen wasser.

## Rosendle & 55.

Jift der gemeinesten die eins / so bes reitet werden wie es dann zu vast vil sas den tauget. Das soll auß roten Res sem die / wie vom Camillen die gesagtist ges macht werden. Es fülethat ein an sich ziehende Frastenungt zu aller hitz/es sey von sießern/Sonen/ausswallen des magen / verletzungen / alle schaften des gedärms in Elisteren Janwebe. I vis sterctt alle glider darmit gesalbet/Wie unser Register nicht allein von disem sonder vil ans drem zeugnuß gist.

Weiß Rosen blewirt selten gemacht fült mer dann das von Rosen/sein wird in disem unsern Buch nit mehr dann ein mal am 568, Blat Cim

fdwind fießer Hechica gedacht,

Saffrandle, 5: 56:

St ben vns nicht im brauch / aber weil fein eiliche mal hierin gedacht/fol das Re D gifter folde ort anzeigen/darauß fein eus gend zu vrtheilen feind,

St gank fremd/auch nur ein mal am

### Schwebelole. S: cs.

👞 Stein Alcumistisch dle. - Diß zumas den feind manderley weg/etliche fegend den vierten theil Augstein darzu'/ andre Petrolium, bas ift/ Stein dle. In Italia memend fie lebendigen fchwebel gieffend eine knaben Barm baran / vergrabends 8. tag in Mift/onnd diftillierends barnach. Aber gemeinglich wird es auffzwegerleg volgede weg Bereit. VimBs.pfund flein geftoffen fdmeBel ben feuchte an mit dem erften ble fo von gies gel die gehett das am 3%. Blat & Befdrifen ist / vermach den folben vast wol / fewire von erften/gang gemach bernach bag. We geben nedachtes pfund nit vBer 2. lot. Dif ein gue geben ift gants gemach zufaren/in winters zeit mag man 2. tropffen im lebendigem maffer od Muscatel im Summer in Endinien maffer gu trincten geben. Das gelegt bie grimmen/fie

feyend

A ferend im undren oder obren gedarm/alfo des Magens so auß blasten unnd falter seuchtin entstehend/das thut es auchaussen angestriche. Den Bindern beylet es das fürstes unnd alle verlezung des munds/also den frebs/zeucht auch die Warten auß/macht die zan weiß.

Din ander weiß Schwebel ble zumachen ift diß zu mercken/ das er sich ohn zusatz nicht lase fer diftillieren. Darumb nimb Baumble/das rein vermisch ein guten theil gestoffen schwes bel/onno las folang ob dem fewr bis der fchwe bel ergangen ift mit stetem ombruren / nache male lesche gluwende, ziegel oder maurstein ftùcklen eins nach dem andren darin ab/bill das ble vaft alles inn die ftein gefoffen ift bie erftoß vnnd mach sie allein in dem glaß folben/das v. brig de vnnd schwebel thu weck/ vnnd distillie erswieobstehet. Das erft fo ber vber gebet/ erzeigt fich im helm geelblecht / wann es ane fact weiß werden/so setze ein anders glaß für/ das dle zu entpfaben. Diß ferbt alles / auch das eyfen / als were es vergult. Warzunun diß bierinn gebraucht werde magft im Register besichtigen.

# Schwertel oder blaw Gilgen ole. 9: 59.

Is wird wie das weiß gemacht/aber mut seiner wurzen gestercst. Es ist ets was scharst mildert aber und ertheilt die zusamen gesausst nater i ni schmer zen/zeitiget und erweicht bald. Dienet sond derlich den gleichen/lindert alle erhartung / ers wermet die falte geburt glider der weiber / vers treibt den krampst / benimpt das ohren sausen und der selben schmerzen/weret dem vollstin cken und kreboder Viasen / sampt andren so inn das Register zusamen versamlet ist.

# Scorpion dle 5: 60.

pion nicht inn Teutschlanden habend / so bringt man das dle auß Italia / das wird also bereit, Viimb ii. Scorpio on/die würff inn 12. vng Bitter mandel dle / seg 30.tag oder lenger an die Sonnen/darnach seihe vnnd behalt es. Diß bricht den Vieren vnnd blater stein/ treibt den auß / auff die lend den/reuchinen vnnd ob der scham gesalbet oder auch in die blater gesprigt/nugt auch zu mehr andren sachen, von welchen vnser Register and zeigung thun soll.

# Sechlamen ole: 5: 612

essen werden zwenerlen auß gelben? wund weissen blumen gemacht vand nicht gar zeitig die darzu gebraucht / vand wie das Veyel die (daruon here nach) bereit. Das weiß hat auch des selbigen artist aben kelter / vand minder das dann diß magsaat blumen die/ derhalben werden sie gemeinlich vermischt/nach dem es die sach erfors dert. Es wird denen die nicht mögen schlassen, mangel an Vieren auß hus habend nunlich gebraucht/wererder Geilheit/die scham glider mit gesalbet. Es wird sonst auch zu vilen ans dren sachen gebraucht/daruon das Zegister aus zeigung gißt.

Genfffamen dle. g: 62.

Epl diß gar hisig ist / wirdt es segie ster,

## Spicanardi dle. 9: 63.

5 merden under dem Namen Oleum nardinum zweyerley Beschrißen/ das groß fer wollend wir etlicher zweiflicherftuck balben den Upotectfern lassen. 🗈 🛇 ao an der ist wie volgt zußereiten : Vimb des wolre. chenden Spicanardig, vniz / wein / wasser jes des 5.lor/weiß Leindotter dle 18. png/bas fieden in beiffen waffer Big die feuchtin verzert wird/ alf dann trucke durch vnnd Behalts. Dif were met/ertheil/ macht zart was zechift/ hat ein flei ne anziehende frafft/taugt zu allen falten/vnnd Blaftigen zufällen des birns/Magens/LeBer/ Mila/ Meren/Blatern, Reinigedas hauptinn die Vlafen geftrichen/macht gute farB vnnd wol riechend. Man Bringtjen folde vast starce riechend vnnd in zimlichem fauff auß francte reich/welcher das felbig an obstehende stat Bran den mil/das ftebet zu jedes wolgefallen. Ware gu man die weitter Braucht ift im Register nach lenge gufamen gezogen,

# Spießglas dle. 5: 64.

Ereit also: Nim 1. pfund Spieße glas erstaßgroß / seiz in eim Tigel ins sewe/wannes ansahet zu riechen/würff d. Durres darein. So es dann sewe rin vnnd weich wird/gießausst ein glaten stein laß erkalten / stoß vnnd Grenne es wider wie vor vnd also zum dritten mal. Nachmals stoß zu gar zartem pulver / shutte darüßer Ksist der 2. oder z.mal distilliert seye / vermache inn ein glas / süre es alle tag wol vmß/vnnd halts stets an warmem ort / so lang / siß der estig ansacht rotzu werden wie ein rotze wein das vngesehr

# Bele. Derachte Theil diß Buchs. Cap. 12. CCCCCCLX

ungefehr in eim Monat / etwa erft in zwepen gefdicht. Alf dann thu ce in ein bren Bolben/ vermache wol vnnd distilliere mit fanffrem fewr / bif das im tropffen etwas rotin erfcheis net. Alf bald fich das erzeigt/mehre das fews er/fegeinander glaß für/dasfelbig zu entpfas ben und femr fo lang bifftein tropff mehr ges bet. On wirdft von i pfund Spiegglas 1 oder 2 haben darnach es gutift. Das dle hat ein rot braune farb/wird zum heplen der wunden vn alten ichaden gebraucht/alfo gu Siftel/Auffan/ pnd frangofen / boch das nach gelegenheit jes der francibeit/quandrem 1 oder mehr tropffen Mit bem wasser waschet vermischet werd. man die icaden. Es ift aber vaft fcarff. Ein anders: Vim : pfund Spiegglaß/ ftog flein/ thu dargu Mercurium sublimatum & lot / das thu in ein frumen glaffolben (fie nennends Retortam) und treib als bald mit starctem fewr / das gibt fein waffer / fonder in soders ffunden lauter ble.

### Stahel oder Ensenöl. 5: 65.

Im zart geseichleten Stahel oder Replen/flein gestossen weiß Biselstein jes des ä pfund / das ihn in ein glaßfolben/brens im sand am ersten mit gang leisem. sein geruch hat wie der Balsam. Ju die sem dle mußein ofen wie ein Retoria geformet sein/wie den Alcumisten betant ist. Und zwar so seind solche sachen mehr erfündigung manscherley geheimnussen der natur / dann notes wendige argneyen.

### Steindl Petroleum: 5: 66.

Effenistein theil weiß/etliche Golt farb / auch ein grobs schwarges das Naphra ist. Die fliessen in Italia / und anders wo auß den felsen. Ir natur ist zu wermen/drucknen und verzeren. Tauge zu fallenden sucht/dem schlag / schwindel / verzessenheit: Jum Wilg/Vieren/Blater/Viuzter/Vieruen und allen glidren/des gleichen alzten andren orten / so Vieruen haben / und auß kelte mangel leiden. Besich etwas im Register.

#### Terpentindl. g: 671

Je das gebranne werde ist in 5. Cheil 13. Capitel/ 4. S. anzeigt/worzu es dann weiter als nuglich gebrauche wird weiser das Register.

#### Venetol. 5: 681

As wird auß den wolriechenden blawen Blumen vnnd vnzeitigem Banmolswie das Camillenol gemacht. Es ist etwas kalter dann das Rosenol/derhald es alle hig mehr lescher/sonderlich der Vieren und lenden / also mildert es auch die vertrocknete/higige brust sampt viel mehr ans dren nuglichen sachen/die das Register aus zeigt.

Belb Veielol bereit man auch auß den wolstiechenden blumen und altem ol. Das milteit die schmergen und einstrupffen der Vleruen/vertreibt was mangel in der Brust/Vlieren und Blater seind/Ist treslich in allem schmersgen der Muter. Undre gebrechen mildert/weichet und zeitigtes wie das Register weiter bericht daruon geben wird.

Peielwurdl ist ber ons gang unbefant/ fein ward hievornen im 27. S. underm namen Irino, unnd hierin an wenigen orten gedacht/ die under diesen namen in das Register vers zeichnet seind.

#### Vitriol dl. 5: 69.

Is wird als ein recht natürlich und aller gartefte ole berhumet / erlangt D ein vaft groffe füffe / welche gleich ein wunderweref der natur ift. Das macht man alfo : Vim 4 pfund Ungrifch fupiferwafs fer / erftoß flein / thu es in ein groffen folben pnd laß trucknen/ftog das vber vil tag wis derumb'/ fegan ein warm ort / mit eim garten tudlin bedeckt / damit der geruch fo noch von fupfferwasser beleibt verrieche / an diß giesse darnach 4 pfund des beften Branntweins der wol Rectificiert fey/verflaibs fleiffig/vnndbes balts 40 tag an eim warmen ort / oder Wift/ darnach distilliers / so wirftu sehen das ble ob dem wein fdwimmen. Es find wol andre und lange weg/Diß ist aber der gemeinest. So vil feine tugenden belangt ift größlich von nöten gewarfam mit vmgugeben/ feins wegs allein und vnuermischt in leib zunemen / dann es ift gar fcarff/brennen im ingeweid/ fonft hates alle fraffi des fcwebel dles/aber in allem fters cfer fonderlich durchtringen. Ift für alles fau len im leib / fürnemlich in Deftileny / alfo ben wußt im ftechen auß der bruft zutreiben / zum Feuchen und berben buften / mit zehen schleim ober eyter vermischt. Laffet auch fein ftein in Vlieren wachsen / heylet die verlegte blater. Man fol ein / biß in dritten tropffen in mittels mäffigem wein geben. Man mag auch zeltlen mit zucker derauß machen. Und alfo nach ges legen beit

### CCCCCCLXI. Cap. 12. Ocrachte Theil dis Buchs.

Dele.

A legenheit der sach wird dis dl von etlichen ges braucht / wie an wenigen ortenwnsers argney Duchs gemelt / vand im Register zusehen ist/ Es fressigt den falten Magen/ wennet/ vers geet die Phlegma, erreik die zehe schleim/Must den grimen und roterrhur/leschet den durst wad innerliche his in sedern/filt den heschen/ widerstehet dem undewen und grawen ab der speiß.

Weildann solche dl und andere durch stars che seur mussen getriben werden/darinn etwa die gläser erspringen / darmit kosten / muhe unnd arbeit verloren wurt so mug man die durch volgenden weg harte. Erstlich das man wol und dies mit laim beschlag aber die zunor mit diesem Alon wasser vberstreiche und wol trucknen lasse. So sie vber das erbrechen so mag man sie also löten / das sie auch wasser halten. Kim Venedisch glaß Mini Leinol / Staubmeel Everstar reibs wol under einander/streichs zimlich dies vber den bruch / vand laß trucknen.

#### Weitenell g. 70.

Inn man diß bereiten wil / so thu im wie im 18. 5. Von Enis gesagt ist/ Worzu das gebraucht werdes sindst im Register.

Wechalterdl. 4.71.

B

If wird auß den erstoßnen beerlen gezogen / man mag das auch wie den Enis breinen Deil man aber wol Landfarer find thie es wolfeil geben/ iftes von den felben zu fauffen. Das vom boln wird wie volgt gemacht/ grabein hafen in die erden das er ungefehr zinger boch darob blei be / Vlint ein andren ber fich eben auff denfels ben reime / ben fulle mit fleinen fpenlen von Wechalter holy/ darüber mach ein Eyfin blech das viel fleiner löchlen hab damit die fenchtin ardurch trieffen/pud das holgnit in undern Sturn bevde bafen vbee bafen fallen moge. einander / verfleibe basifein dampff daruon Fome/mach ein fewr vinh den obren hafen/ ds lag erliche frund brinnen falf dann verfamle und bewar das of /fo in undren hafen getrofa. fen ift. Diefe benemen alles was die bane bes flectt/ es feind freisenden schergen/ frebs /ars ge fcaben/fonderlich die Varices. Das vom boln bat ein unlieblichen geruch/Bargegedas pon Beeren ein guten. Baben gleiche fraffe! barumb werden fie auch im Regifter warzu fie gebraucht feind nit pnderfcheiben.

Weidenbletterol. 6.72.

wird ben blettern/blumen/frücht vnd einden diß gewechs/ein zusamenzie hende trasstrzugeschriben / damit es. die wunden vnd dergleichen zusamen halte vnd erucine/dem blutspeihen wehre/des ange sichts slecken vertreibe / eingetreisstr das ohren wehe beneme / vdergestrichen das Podagre mildere/der unsteuscheit widerstebe/ ja gar bes mildere/der unsteuscheit widerstebe/ ja gar bes me/wo dessen oht gebraucht werde. So wird auch dl auß seinem holg wie erst von Wechals ser gesagt gebrant. Worzu beide weiter taus gen/mag das Register besichtigt werden.

Weinsteindl.6.731

Im Weinstein 4. pfund / den thu
Flein gestossen in ein khar/brenne den in
eim Ziegler oder Safner ofen biß er wol
ergluet. Nachmals stoß in / henck den in
eim Wüllen sack an ein feucht ort oder in keller,
darauß treifft ein lautere feuchtin / das niehr
ein wasser dann diest. Diß taugt wie das Rea
gister anzeigt.

#### Wermutol. S. 74.

De Alten machten diß dle auß dem Wermut so in Ponto wachset / vnd mit vnzeingem dl wie von Camillen gez sagt sit. Weil wir aber desselbigen hem vns nit haben /sollen wir den vnsern nemen/ voch halb so vil rosen als des Wermuts ist dar zu thu. Diß dles tugent ist erwermen / stercte auch alles was erfaltet ist/fürnemlich den Magen/macht lust zu essen / benimt alle verstopfstung der innerlichen glider/aussen in den blas bel gesalbet tödtet es die Würm on allen schaben/derhalb ist es jungen und alten nüger das den/derhalb ist es jungen und alten nüger das der Wurmsamen. Iber von disem und andren besich das Register.

Biegeldloder Philosophorum.

Je deren zweperlen gebrant werden ift am 87. blat B anzeigt / darbey was ir tugend sey / worzu es weiter taug besich das Register.

Oxycraton. S. 76.

Arhfolgende stuck erhalten ben den Urgten und Apoteckern den Griechischen namen / dann Oxos ist Essig / nachemals segen sie etwas datzu / das mit gestachtem Essig vermischt wird. Als mit diesem Oxycraton, da Wein/ Wasser/ und Essig versmischt/das bey den Lateinischen Polea genaus wird/wie auch am 348 blat Angeigt ist. Wors zu der weiter gebraucht werde/ beside das anster Kegister und disen Viamen.

Oxympl

Oxymel Simplex, S, 77.

Jis ward am 36. blat C beschris ben/das es allein auß Bonig Essig und wasset vermenger wurd/wirdt wast gebraucht und an vielen orten gelobt/ wie abermals dander Register außweiset.

Oxymel Compolitum. 5. 78.

Eso genannt weil mehrlep stuck darein genomen werdend / das ist auch am obgemelte 36. blat & beschriften im Register weitleuffrig angezaigt/gu was franctheiten es gebraucht werde.

Oxymel Scyllinum. pon Weerzwissen.

. S. 79. 200 200

Dichsift auch angedachtem 36.
blat D verzeichnet / vnd wie andre
aber im erfie Register vnom Meer
zwifel namen versamlet / vnnd anzaiget/
bas es zuuil sachen nun ift.

Oxyrrhodinum, 5. 89.

or erzelte/wirt vast zum hauptwehe vberzuschlagen gebraucht/deren hast duzweyerley am 26. blat Banzaigt/wie'sben nugbarfeit das 2. Register answeiset.

Oxyzaccara. S. 81.

Ifer vermischung sampt feiner nugbarfeitist am 79.blat D beschris ben/Warzu er weiter taugt inn Bas Register verfasset.

Was am Buchstaben P/

Jis Capitel ist gleich ein versame lung was in disem Buch von Pflasstern vnnd Pillulen geschriben ist/darin abermals vorgehaltne Alphabetische ordnung / nach jedens gebreuchlichen nasmens / er seve Griechisch / Latein / oder Teutsch gehalten wirdt / darin die Pflaster die erste stat habend.

Emplastrum Album coctum.

g. 1.

As nennend wir gemainflich das weiß Pflafter/wie das gemacht wer de ift am 242. blat & befchriben/vber das so dafelbst gemelt if / besich das Regis ster warzu es weitter diene.

Apokolicon, Pflaster/Braunce

Ann berait dieser zweperlep dars under das ein Tripharmacon ges nant ist/ das nit mehr dann 3. stuck darzu kommend beyde seind am 376. blat C beschriben. Warzu sie weitter gebraucht werdend/zaigt das Register.

Pffafter de Baccis Lauri. 5 3.

Je man diß beraite und seine ene geneistam wo. blat. Danzaiget/ Warzu es weiter taug besich im Re gister und namen Lorbere.

Basilicon basgeib wasser Pflafter.

S. 4.

Ein beraitung vnnt nucharfeit ward am 406, blat B befchriben / weiters besibeim andern Register vnderm namen gelb Pflaster.

Bruch Pflaster. 9, 5.

Eren haft mancherlap sampe ihrem nun vom 244. blaebiß 2533.

Ellicher diß zu beraiten begert /
mags bey Vicolao besuchen / esift
gar selten im brauch/wie fein nun
sweymal im Register gedacht wurde.

Dyachylon, das grame Pflafter g. 7.

Jer werden dreperlen gemacht/ der gemainist am 454. blat & beschri ben / und von jedem warzu der hies rinn gebraucht wirdt ins Register zogen / Der so Gros genant / wirdt etwa berait in Apotecten gefunden/der zeitigt alle hartin und engandungen.

Pflafter von Galbano. 5. 8. 11 Bale

Ein beraitung und beren zwepe erley besich sampt / warzu es gred braucht werd im Register / und bie sem namen Galbanum

Gracia Dei Pflafter S. 9, 2018.824

Mas ift fo viel als Gottes genati Pflaster/wie da gemacht werd/hast am 497. blat/darben was es für wür einng hab/weitters besich das Register. Emplastrum Cellerm, de lapide mala minari.

Jr nennend biß Beltlen Pflaffet Deren werdend zweg gemacht / off am 515. blat & beschriben Weitten besich das Register im namen Gelmes BIF # Hyllon 9 11. not no 22

A Street gar felten gebraucht / wie auch das Register nicht mehr dann drey mal fein gedencte.

Emplaftrum de Mellioloto. S. 12.

As ist von den Blumen die wir Schuchlen neffend/dasist von vilen stucken zusamen gesegt/derhald sein beschreibung underlassen wirdt/Warzu es aber sunst nuglich seye/wirdt das Registeer im namen Schuchlen ausweisen.

Pflafter de Mulcilaginibus. S. 13.

Ein nuk vnd wie es gu machen fey/besibe das 14. blat T sampt feis ner würcfung/ vn vber diß das Re gister im Camen Schleim Pflaster.

Oxycroceum Pflafter. 5-14.

Eren werdend bregerlen am 184. blae B beschriben. Babend jren mas men von Estig vand Saffran/was fr herrliche würckung seie/wire nicht allein daselbst anzeige/sonder weitleuss im Regingteranzogen.

Pflafter de pelle Arleits. S. 15.

Jeuon besich das 245. blat C/D vond volgend das Register wie es zu allen brüchen fürrefflich nugwind mit seie auch des bie fie nicht

Pflafter de Radicibus. S. 16.

Britenpflafter dessen wirdt nie mehr dann einemalam 440: blat & gedacht/das es taugeein tod Binde auß mitterleib zutreiben eine

Gandel Pflofter. 5 17.

In then Apotecken wire difes Ceras
tum fandalinum genant/welche man
auch zu einer falben macheals die am
sys. blat B beschriben ift fallein wirt auch is
meissen fandel darzu gerhan. Warzuste
beide weiter taugend besich das Register.

Schware Pflafter. 9- 18.

Jerinn feind zwep beschilben als am 46.blat E und 313. C'dans comirde vast von Wundargen gebraucht/dar uon hasterwas im Register.

Sparadropon, 5, 19.

Stam 460.blat Din schaden der Schinbein befdriben.

Emplastrum vicide. 6. 29.

Je branchen die Wündarft vaft in argen faulen schäden / wieces am 496. blat & beschriben wirdt.

Weilnunder erzelten Pflastern der matffe theilmuß gesotten werden/ so hast am
47.blat Dunderricht unnd gewisse Prob/
wann sie sein gnug habend/ unnd ab dem
fewr zu segen feind.

Der ander Theil diff Ca=
pittels von Pillulen.

S feind vaft alle Compositiones vi vermischungen ber Dillulen alfo ges schaffen/dg fie vil fluct in fich faffend/ darneben nit wie Coufcet/Latwergen und dergleichen räglich vnnd vil / fonder felten: ond nun quintlen weiß gebraucht werden. derbalb obn notift vergebens ibr beschreis bung/ond wie jedes zu machen feie einzus füren/weil fie jeder Baußmann mitgerins gem Belt/vnd fouil er wil/in wolgerüften Aporecfen befommen mag. Bedoch wols lend wir deren fo inn difem Buch gedache merden/nun/vnd zu was francfheit fie zu brauden feind /vermelde/vnd bergebrach tem gebrauch nach ins Register verfamlen, D Bieber abermals die ordnung des Alphas bete vnnd beren Bamen halten fo bey den a Arnten und Apotectern gebreuchlich feind. Was dann funft für pillule bin ond wider in Bindern franctbeiten befchriben werden ift unfer fürhaben nicht / die widerumb 30 erbolen.

Pillulæ de Agarico, S. 4.

Asift von Lerchenschwam. Die seind den feuchende Alchmaticte vito andern beschwerden der brust/behülstich/welche auß zechem dieseschleim entstandend. Die sie dann zu disen und andrem gebrauche werden/zeigt das Register im namen Lerchenschwam.

Palule Aggregative. 6. 2.

Ife nugend langwirigen fiebren/ gebrechen des Gaupte/Magen vit Leber/fürend Gallen vnnd ichleus auß/besich weiter dien Namen.

Pillula Alephangina, 6. 2.

Je rainigend den Magen/hirn vin haupe von grober/erstunctner/ schleimeriger feuchtin/vnd daraust fommenden schmerzen/sterctend den Me gen und dewung/ seind gang gemain und sicher

## Ocrachte Theildiß Buchs. Cap:13. CGCCCCLXIIII

A ficher / Worzn man fie rathe besich das ander Register ift Dillulen.

Pillulæ de Alor Lotz. I. 4.
Je der Aloe zu waschen in dise Pils
lule zubereiten sey/besihe das 7 blat 21/
und weiter im Register und namen/
worzu man sie gebe.

Pillulæ Assaferet. I. I. Brein Gallen und Phlegma aufi/ vnd wird ihr nur ein mal hierin am 169 blat-Uim Catharr so Busten macht ges dache.

Pillula Aurez die Güldine. J. 6.

Einigen das haupt / scherpsten das gesicht / errreiben die wind so im Masgen vnd ingeweid stecken / vnd erweischen den den bauch on beschwerde. Weiter besich das ander Register in Pillulen.

Pfluiz de Bdellio. J. 7.

Augen dem feigwarnenfluß zur sels
bigen schaden / vnd zunil sussen der weis
ber / wie auch das Register im namen
Bdellium anzeigt.

Pillulæ Benedickæ. S. S. Enante purgieren die Phlegma/
Grenemlich welche sich in die glaich sens chen/ reinigen auch die Vieren und Blater. Besich weiter das ander Regis fler in Pillulen und ihrem namen.

Pillule Cothie. 9. 9. Einigen das haupt zum gewaltige sten von groben zehen schleimen des gleichen von Vieruen derhalb werden ste gar vast gebraucht wie das ander Register vuderm namen Gaupt pillulen außsweiset.

Pillula de Cynogloffa von Sundsjuns gen. S. 10.

Jese haben groffe frafft die zatte fluß so sich sencken zu stellen die schmee gen zu milteren /werden selten vand nur in schweren franckheiten gesbrauche/ wie das Register und namen Sunds gungenfraut weiter anzeigt.

Pfilulæde Euphorbio. 9- 11-As gelb wasser von den wassersuch nigen/vnd alle materi so geschwulft vis sacht/außzutreiben seind dise zum Fress tigsten/taugen zum Lendenwehe/vnd Podas C graso auß feuchtin entstehet/werden nicht vil gebraucht/wie im ersten Register vand Bus phorbio zu sehen ist.

Pillulæscridæ. J. 12.

Je purgieren den rohen groben
schleim / daher taugen sie der glids
such / Podagra / Antewehe / schmerg
des ruckgrad und dergleichen / wors
zu'aber mehr / erzelt das ander Register in
Pillulen.

Pillula de famo terra, von Erdrauch.

Je treiben die scharffe und gesalene feuchtin der Gallen / daher taugen sie zu allen manglen der haut. Daruon weiter im namen Erdrauch.

Pillulæ de Hermodactylis. § 14.

Gind dem Podagra / gleich vund
gliedsichtersprießlich sampt mehr ans
drem im ersten Register vand diesem
namen angezeiget.

Pillulæ de Hiera limplich & 15.
Je taugen allen gebrechen des Masgens / so auß Gällen und schleim verschiefte seine. Weiter besich das ander Register in Pillulen.

Pillale de Hiera Composita. 9.16.
Bisenden gebrechen des haupts und Gernen / so auß schleimriger feuchtint entstehen / sampt vil andrem im andrem Register in Pillule verzeichnet.

Pillulæ de Hiera cum Agarico.

5. 17.

Jesen seit man etwas Lerchensschwam zu entledigen den Magen unnd Brust von grober schleimrigen feuchtin/also zum ohren sausen so blat E.

Pillulæ Iliacæ. 9. 18.

Erden ihrer fürk vnnd nut hals ben am 373 blat Ø/ in grimmen bes schriben.

Pilluk Indr. 9. 19.

Merharten des Milnes am 363 blat
Dwerden diese beschriben weil sie sons
derlich dem selbigen raugen / wie auch
zur Melancholia/Brebs/ Aussay/argen
geschweren/forcht/trawren/vierräglichem
Aff iff

# CCCCCLXV Cap. 13. Oerachte Theil dis Buchs. Pillulei

A fieber. Barnon dureiliche mufter im andern Register inn Dillulen baft.

Pillulæ de Lapide Armeno. S. 20.

Emelte purgierend Melancholiam, vnd verbrente gallen gang sanffilich/
fomen auch allen franckheiten auß dis
sen vrsache zu gutem. Iren wird allein am 303 blat D/in erharten des Villy gedache.
Pillulæ de Lapide Lazuli von Lasure

A frafft erstreckt sich wiber alle gite fäll der Melancholia und die außverbren ter Gallen kompt / als das erft Register im Lazurstein außweiset.

Pfilule Lucis. J. 22.

Je reinigen das haupt von Philege ma, stercten das gesicht/wie ihr Viamen außweiset/vnd das ander Regisster in Dillulen versamlet.

Pillula Mastichina, von Mastir.

Enante bewaren den Magen vor allen franchheiten/lindren sansstlich/ brefftigen sehr/lassen die seuchten nicht ersaulen/Erhalten die so sie brauchen vorweheragen des Magen/hauptes/bauchevod der muter/taugen den trawrigen vnnd Melancholischen/jr wird hierin allem im ohrensausen am 90 blat Agedacht.

Pillula de Mezerco. S. 24.

Jese treiben die Wassersucht zum gewaltigsten / darumb werden sie in Anasarca und Assice gebraucht/ wie im namen zeiler anzeigt ist.

Pillulæ de Opopanaco. 9. 25.

Emelte taugen jum schlag Paras lyst/erfrummen des munds /schweche der fine / Podagra und andren gleich schmergen / auch falren francheiten der örter da vil Vieruen seind. Besich der gleich in diesem Vlamen.

Pillula Pestilenciales sine Ruffi,

Je diese gemeine wolderante Dillulen vand deren etliche arten bereit werden/istam su blat B/vad darnach angezeigt / darbey auch vermelt / das sie wunderbarlich vor bestetten der Pestilting bewaren/ und was arger seuchtigkeit im Mas gen seind außfüren / man augt sie auch zu ans drem / wie das ander Register in Pillulen bes schreiber. Pfluiæ de v. Generíbus Myrobalanorum.

Se treiben Choleram, Phlegmam, vnd Melancholiam, und reinigen das blue. Besich daruon das erst Register in Myrobalanen.

Pillulæ de Rhebarbaro. J. 28. Manfang der Wassersucht und vers stopffung der leber / feind diese vast taus genlich/also in langwirigen siebern. Bes

sich weiter Rhebarbaro

Pillulæ de Sandarata 9.29.

An machts selten / hierinn nunt
mans zum seigwarz suß / am 270.
blac C.

Pillulæ de Sarcocolla. I. 30.

Ngezeigte treiben die Phlegma, alle franctbeiten so daher reichen /wie es im ersten Register wieder disem namen versamlet ist.

Pillulæ de Setapino. G. 3).

The haben groffe frafft in der Juffe fucht / Dodagra vnnd der gleichen geschechen der Glaich / Magens vnd wei ber zeit zu fördren. Iren wird hierin allein im Paralysiam us blat C/ gedacht.

Pillulæ sine quibus essenolo. § 32.

Underharlich purgieren dise Choseleram, Phlegmam und Melancholiam, raugen eigentlich zum Catharr unnd augen tunckle beschirmen das gesichts beplen den ohren schmergen/ unnd nugen den obern grimen. Besich weiter das under Regisster in Pillulen.

Pillula Stomachica jum Magm

Ise treiben die Gallen und Phlegma gewaltig auß dem Magen und haupt? nugen zu mehr andrem so das ander Register in Pillulen meldet.

# Was am Buchstaben Wansahet. Lap. 14.

E haben die Arket vund Apotecket etliche Säffte oder Selgen /es sey von früchten oder andrem im gebrauch / die sie on einigen zusan/ ober nife eim wenig Jucket absieden / welche sie Rob nennen/ vnder den gebreuchlichsten seind de Berberis

### Ocrachte Thell dis Buchs. Cap:15. CCCCCCLXVI

Pon Erbstden. De Chonis, von Onitten / de Tornubus / von Oprligen / Rob Nacum, von Vlussen / de Ripes / von Johans treublen / von Tiefem allem ist gnugsamben ihren teutschen namen / vnd warzu jedes gebraucht wird / vers zeichnet.

Rosenhonig. S.J.

DR 140. blat 21/ist weitleuff angre zeigt/das diß auff mehrlep weiß bereis tet werd / also auch worzu sie nußen / welchs du weitleuffer auß sast vielen orten so in das Register zu hauff gezogen sind/ vrteilen magst.

Rofen effig su bereiten. 6.2.

Im rote Nosenknöpff/schneid unden das weiß daruon / daran giesse in ein glaß roten weinessig/das sie wol bedecke feind / vnd laß zwey monat an heisser Sonnen stehn. Uso mach auch andrer blumen und kreuter essig/dieser wird zu vil sachen ges braucht / welche drier das erst Register in Ros sen anzeigen sol.

Rauten effig. S. 3.

En macht man wie Rosenessig wor

Bassicham/S/ansahet/ Cap. 15.

Iß Capitel sol gleich ein versame lung/peren Salben/Sief/das ist aus genpuluern/Sprup und species sein/deren in disem buch gedacht wird/und fin Apotecten breuchlich sind. Abermals vorsgedachte ordnung gehalten/mit vermelding wie deren etliche gemacht werden/Worzu sie gu brauchen sind/samptandrem.

AEgyptiacum tit Galla

Arin begegnen with erstlich die salben/ wind nach dem Alphabet obgeschriebens/wie das bereit wird sampt seinem nun ist am 407. blat B/C/angezeigt/worzu es dann weiter raugenlich sem sind Registerim anfang der salben:

Agrippa falb. 5. 2.

Im Stickwurk 12 vnk / Escleucus merwurgs vng/leerzwiselz vng/veis elwurgz lot / Farren vnnd Anichwurg/ wassernuß jedes 2 vng / weiß Wachs 15. lot / Baumol 24 vng / die wurgen nim alle frisch / laß 8 tag in dl weichen / darnach steden vnnd wol außerucken / in diesem erlaß das Wache. Dif tompt den wassersichtigen und E allem auff lauffen des leibe zu hülff/ beilet die gebrechen der Viernen/treibt den harn/auffen gesalbt/lindert es den bauch/und nun der nies ren schniern/wie das die versamlung des ans dren Registers in den salben/sampt underem

Alabafter falb. 6: 3: 5 of micht allenthalb gebreuchlich/ihr wird auch hierin allein in erschlagnen glidern am 430 blac D/gedacht.

Vnguentum album. S. 4.

Eren werden am 481, blat 21/9 fünfferlep beschribe. Mehr ein anders am sis blat 2/in verbrennen/darbey worzu sie dienstlich sind/ Ond weiters im andern Register in salben. Diese sind ders massen gemein/das die haut schierkeinerkey schaden empfacht/da sie mit zu gebraucht wers den.

Voguennum de Althen,

Jese falb von Edbschwurt ist fast gemein vod werden deren sampt ihrer nugbarfeit am 366 blat O/vod barnach vierley beschriben. Worzu sie dann irriter nugen / besich das erst Register in B Eydschwurgen.

Voguentum Anodinum,

Je Griechen nemen solche salben Anodmadie allen schmergen entweder milteren oder vertreiben/deren hafton in diesem buch viel die im anderen Bes Hister in Salben anzeige werden.

Vnguennim mundificatium de Apio.

In remigung falb von Epfich wie die bereit wird / ist am ist. blat C / anges zeigt/ also im Register im namen Epfich warzu die gebraucht wird.

Vinguentum Apoltolorum.

Enante Galb ist am 80. blat C/ sampt je wirefung beschriben/wird fast gebraucht / dessen das ander Register in salben fundschaffrigibt.

Jese salb ist vast im brauch / doch lang und mulich zu machen. Gie rauge zu falren gebrechen des leibs / eine strupsfeis der Vieruen/nachlassen ich achte

# CCCCCLXVII Cap.15. Oerachte Theil diß Buchs. Salben.

A fdwadeit der glider / und fdmern der glaid. Daruon du erempel im andern Regifter in falben/und iren namen haft.

Vnguentum de Arthanita.

Bon Schweinbrod. G. jo.

Benerien dieser saiben werden von
Mesta beschriben/ die man selten bereit
sind. Die rangen sonderlich den wassers
süchtigen/als am 316 blat B/angezeigt
wird/Sie ertödten auch die würm/vund treis
ben die aus/purgieren den magen/vud das
mit sanstrer lindrung under dem Klabel dars
mit gesalbet/wie durch undewen oben. Wird
derhalb solchen gebrauchtsdie kein argney eins

Vnguentum de Ceruffa. 3001 Blenweiß. 5. 11.

nemen mögen. L. Wie 105 rege

Asift am 483.blat B/neben andren weisen falben beschriben/ pund weiter im Registerunderm namen Bleyweiß angezeigt/worzu es diene.

Vnguentum Citrinum. Citronfalb. 6. 12.

Dlehe ist gemein in Apotecten/
aber etwas lang und mulich. Siewers
treibt die fleefen im angesicht / nugt
den rauden/wendet augen rätin/und
B lindere was harrund unmilt ist / wird hiarin
nicht vil eingesürt/daruon besich Eitron.

Vnguenum Cometilia.

Jese salb verhindert die vnzeitige gedurt gewaltig/stellet den fluß der Leigadern/ und nuge den Vlieren. Ist ein lange vand malichevermischung/ vad wird hierin allein in higigen Vlieren am 489. blat C/angezogen.

Grind falben. S. 14.

Eren werdenmehrlen am 44. blat vnd darnach befchriben.

Vnguentum infrigidans Galeni.

Jese külende salb ist am 26. blat D/ beschriben/ und sein eigenschaffranges zeigt. Weiters besich das ander Renis ster in Salben

Vnguentum Martianum vel Martiaton.

On den Arten sind dieser salben derperter beschribens alle von fast vicl

flucten zusamen getragen/welche and undere chiolider wirchung sind/zu lang unnd ohn frucht hie zu erzelen. Worzu sie hierin zu brand den befohlen/wird im andren Register in sale ben versamlet.

Vnguentum Mercuriale. 2001 Quectfilber. 9. 17.

Jefe falb wird im Augspurgischen Blaterhauß den Frangofischen viel gesbraucht / wie fie dann am 507. blat 9/ beschriben ift.

Vnguentum Neruinum.
Salb zun Neruen. 6. 18.

A beschreibung findest du am 536. blat Cond weiters daruon im andren Register in salben.

Vnguentum Nihil. S. 19.

De das bereit werd / besihe das 78.
blat Dond weiters im erften Regis
fter im Galmey flug.

Vnguentum Pectorale. Struft falben. S. 20

Jeser werden zwen am 198. blat/ Ø/beschriben/vnd weiter daruon im andern Register undern salben anges zeiger.

Pomada. Apffelfalk. S. 21.

Je. die zu machen seh/haftam 98.
blat 21 / vond weiter worzu man es brauche/im ersten Register von namene Apffel.

Vnguentum Pompholygos. Son Galmen flug. 5. 22.

Jeser salb bereitung besich am 242. blat C/ darben auch was jr eigenschaffe sey. Worzu sie weiter nuge/besibe Galmen flug.

> Vnguentum Populeom Pon Alberbros. S. 23.

Enante salb ist allenthalben ges mein/musam zu bereiten / Derhalb in Apotecken zu kauffen. Sie taugt zu jes der oberflussiger hin/an die schlaffe ges strichen macht sie schlaffen/sampt andrem das im namen Alberdros angezeigt ist.

Vnguentum Rolatum, Rofmfall, 5. 4.

Diche salb zu bereiten besise das se bigigem hauprwebe sampt andrem rauge. Das in Rosen verzeichnet.

Vnguentum Sandalinum, Sandel fatt 6.25.

Edachte Salb wirdt in Mams same serflüssen am 258.blat B sampe seiner aigenschafft beschribe / wie es dann zunil andren sachen so im ersten Register vn name Sandel versamlet sind / dienst lich ist. Le werdend sunst durch da gang Buch auß vil salben zu sondern glidern vn kranctheiten angezaigt / welche nach dem sich der fall zutregt daselbstau suchen seind. Wir habend die gemainesten erzelt.

## Derander Theil diß Ca= pittels von Sief.

Sistaunt gemelt / das die Artet mit disem Arabischen namen Sief aller zarteste / ungreiffliche Augenpuls ner verstanden. Deren etlicher inn disem Buch gedacht wirdt / Als

Gief Album Rafte, S. f.

As wirdt ju gehrenden / rinnens den vn fcwerede Auge gebraucht/ wie fein beraitung am so. blat & be schriben wirt/wie ma es dan weiter brauche besibe das ander Register im namen Sief.
Sief de fellibus. von Ballen.

S. 2.

B Jeman de berapt besich am 72. blat E/daes zu außbraite des Aus gensterns beschriben wirdt.
Sief Memuhe, S. 2.

Ein permischung wirdt am 56. blat & verzaichnet/vnd bernach im Register weitter gemelt/ warzu co gu branchen feie.

Sief de plumbo, von Blep. 6, 4.

Asbesich am 65. blat D da ges melt wirdt das es zum Augen fles cien zubrauchen seie/auch fleisch da selbst zugle.

Sief de Rolle von Rosen. 5. 5.

36 wirt zu zehrenden Augen am

Sief de Thure von Weyrauch.

Gich von disem das 67. blat D da sein vermischung anzaigt wirdt sampt andrem / im andern Register versamlet/ wie auch im namen Weyrauch. Sief Viride. das griin Augenpuluer.

e Britu -sindeubutifel

As iff am 50. Hat in geschwellen der Augen glider angeza gr.

# Der dritte Theil diff Ca-

#### Sprup vnnd Säfft in gemein.

Epder genandter werdend schier o vngalbar inn der Argney gebraucht auß Gaffren der früchten / freuter/ blumen / wurgen vn dergleichen gerrucft/ etwa allein/mebrmals aber mit andren fin cien vermifcht/nach dem das furnemen ift/ wie man durch das gang buch auß zuseben bat. Derhalb ift unfer fürnemen nit/folche hieberan verfamle / fonder allein die fo am gebreuchlichfte feint. Gerfelbige Latinifde oder andre gewonliche name nach dem 21/s phabet gufegen/vn wa es fein tan verteut= fcen/darneben wa jr fraffi/vii aigenfcafe feie vermelden. Erftlich fo haft am 12.blat A wie alle faffe zu rainige feiend. Go ift die an dere gemaine regel/ dy man fein famrefafe D als Erbsich/Agrest/Essig/Wein/oderwar gu fie vermischrwerdend/in füpffrin/ebrin oder epfen gefdirren fiede fol/ dan fieerlan gend ein arge fcadlice gefchmach dauen/ darzu foll man frdine verglafetebrauchen. Bum dritten haft am 19. blat @ die weiß an desaidt/ wie man fich mit dem fieden & ver mifchten fprup balte fol. Jum vierten/weil' vil dara gelegen ift/date forup nit zu bare geforten/damit fie fich nit candierend ober knollecht werden / dargegen auch nicht zu maid und ichimlend / fo wirt am i4.blat & die prob beschriben/ wan fie es gnug habe. Wie man fie dann insonderheit fieden und leutern fol/wirdt vaft bep jedem gemelt.

Spr de Ablynthio. von Wermut.

Im Romischen Wermut den ete sich Bawren wermut nenend / Ist di sernit verhädel des gemaine 6. vnn/ roterosen 2. vnn/ Spica auß India 3. g/gu ten weissen Wein/ Quitten saffr jedens 24. vnn/ laß vder nacht in eim stein in oder ver glaseten geschir/darnach bey sanftem sewe auff halb sieden / seihe es vnd thu darzu 24x vnn geleutert Konig oder Jucker/ vnd laß Syrup diet sieden. Siser ist dem Magen/ Leber vn allen glidern so den Leib surend/ nuglich / macht lust zu essen / sortere die dewung/taugt falleder such/ zertreibe die bläste/vn fürt die arge seuchun sampt dem

#### Der achte Theil diß Buchs

Sprup.

A harn auß. Warzn er weiter hirin gebraucht werd / besiche Register und Wermut.

Gpr.de Acecofa, von Sawerampffer.

5. 2.

Jitt diß frauts safft 3. theil/kucker 2. teil/das laß an einander sieden/ver faims und leutrens mit Eperflar biß er voltomen abgesotten wirdt. Diser ist den bigigen Destilengischen siedern hailsam/le schet den durst und slammende hig des her gens und magens/frestigt dieselbigen. Be sich weiter da Register/in Sawerampsfer.

Spr. Acetolus, pon Effig. S. 3:

Iediser den man inn Apotecken Acetosum simplicem nennet/berait wirt/besich dz 206. blat C sampt seis nen vilfaltigen tugenten/wie er dann vast gebraucht wirdt/als das Register im Essig außweiset.

Spr. Acetolus compolitus, auch von Esig 5. 4.

Je bifer Sprup auch de Radicis bus genant/gemacht wirtd ift mit feiner beschreibug am 206. blat 2/fampt seiner aigenschafft beschriben. Er wirde gleich wie der obstande gar vast gesbra. cht/wie solche im Register/vnnd dem namen Effig versamlet ift.

Spr. Accolus de Citoniis, von fawren

Suitten. 9, 54 2020 Ein beraptung besich am 2920 blat/D/Ond weiter in Onitten.

Sp. Acetolis Diarmodon, von Effigund Rofen. 6. 6.

Senie im brauch warzu er caug/ besich das Register in Rosen:

Spr. de Acetolitate Citel, von Eitron [ewrin: \$, 7.

Jist bie mittel sewrin von Eitronsapsten/die ertruck mit eim Teller in ei nerschüssel/laß durch ein diekt tuch on alles trucken trieffen/ dann sunst lausst der saft/was er erkaltet wie ein sulg zusame/de siede ab mit halb souil zucker. Sein krafft ist wie der Bomrangen/darnon bald hernach/ vis etwz kressinger. So wirt er in Cypro wie volgt/gemacht: Vimm des saftes wie oben durch gelaussel/zucker halb souil/vermachs vis stell san die Sosien. Diser Syrup bleibe kiar vis lauter. Beide tauged für alle vergiff ung/sonderlich de Destuley vis alle erfause/

ftercht den mage/ benimpt dem bergen fein C wnnaturliche big/wie allen andren glidern leschet de durst/macht schlaffen/weret dem auffriechen vom mage/ sonderlich wa man guulgeeruncke bat. Warzu er weiter nuge/ besich das erst Register in Citron.

Spr. de Agrefta, von Agreft. G. 8.

Arzu der Agreft taug /vii wie er fol berait werde / ift im erften Capt tel diß 8. teils anzeigt. Zum Gyrup nim s. vng vngefotten vnd vngefalgnen As greft/7. lot Zucker/den laß Gyrupdick fles den/Warzu der fafft vnd Gyrup tauge bes sich fein namen im ersten Register.

Spr.de Armeiis.pon Womranhen.

5. 9.

Iff suffer Bomrangen saffe/wolden durch ein tuch getruckt und gefeubert a.teil/Jucker 1, teil/stede den Syrup dick. Disernugt aller his so von der Gallen kompt/also in hisige pestilengische fiebern/ walesche der durft. Also mag er auch von sau re gemacht werden: derfelb ist kreftiger dan vo Eitro sewrin/Bestch mehr in Bomrage.

Spr. de Artemilia. von Bepfuß.

Act ein vast lange beschreibung/D
den Apotectern zubesehlen. Er taugt
zum anligen und schmergen der mu
ter/behalt die an jr stat/ertret die telt/blast
und wehetagen/trestigt die Vleruen/offnet
die schweißlochlen/macht gut blut/herscht
wher der weiber blumen / und erwectt sie.
Warzu diser hierin zubrauchen besohlen/
steht im Register und Bepfuß.

Spr. de Berberis, pon Erbfich. & 11.

Jiff wolzeitigen Erbfig den laß in wein steden/biß er lind wirde/ treibe durch ein harin sieb odertuch/siede de mit zueler ab/wie obstat. Item/Erstoß wol zeitige Erbsich/den truct durch ein tuch/laß den safft besonder steden/vnnd verschaume den/so er sauber ist/nim soul zueler als des saffts ist / vnnd siede es Sprup diet/ geb er mehr schaum/bebe in auch ab. Ju was ges brechen er gerathen wirde/besich sein teuts schen namen im ersten Register.

Spr. de Beconica. von Betonien.

S 12.

Je beschreibung difes Sprupolft vaft lang/wirtderhalbunderlaffen. Gein frafft mag auß disem darzu er gebraucht wirde/und das Register im nas men Betonis anzaigt/geurtheilt werden. Gyr. de Bye

# Ocrachte Then dis Buchs. Cap. 15. CCCCCCL.

Syr. de Byzname. 9. 13.

Im Endiuien und Epftehsafft jedes fong/Bopffen und Ochsenzungenkraut safft jedes 3 ung/ die siede mit leutren bis 12 ung bleiben / als dann sege darzu 15 sot weissen Zucker/laß gemach Syrup diek sieden. Dieser ertheilt die grobe zehe schleim / machts dunn / öffnet die verstopffungen / kompt der balb der Geelsucht zu gut / wie auch viel ans dren/als das 2 Register in Syruppen ausweisset.

Spr. de Borragine, von Borragen.

9. 14.

e Gift hievornen im 4. Capitel vnnd beschreibung des Borragenguckers ges meldet das fleine oder gar feine unders ideid zwischen Borragen und Ochsens gungen fey/Doch werden in Aporecten zweys erley Gyrup darnon bereit/ vn gemeinglich in arunepen vermischt. Darumb mag fie ein Bankman wie volgt bereiten: Vlim bey ber Prenterfafft jedes 8 vng/beyder frifder blumen fedes wong/ die fiede und fcaums wie fein fol/ laß mit a vng Zucker wol absteden. Die blu= inen magft in ein wenig waffer wol fleden lafs Ten/außtrucken und zu den Gafften gieffe. Dis fer Syrup stercte und wendet alles unligen des bergens / macht ein frolich ringfertig ges . B mut. Worzu er dann weiter geraten wird / fol das Register im namen Borragen anzeigen.

Spr. de Bugloffa, von Delfenzuns

On diesem ift gnug in obstehenden Borragen Gyrup geschriben.

Spr. de Calamintha, von Kornmuns ken. S. 16.

Im Kornmunken / Kosmunken se des 2 vng/Liebstöckelsamen/Bibinelsamen/öder Berwurg an stat Daucicretici, Camelhew jedens 5 & / wolgeseuberte weindeer song/forder gut honig 24 vng/was zu sieden ist laß sieden vnnd trucks auß / versteins/mach mit dem Bonig oder so vil Zucker ein Syrup. Er täugt sonderlich dem erharten Milg/vnd kaltem ingeweid / den keuchenden fürnemlich alten leuten / langwerendem Bussten/voller drust. Ond andrem so das Register in Mungen anzeigen wird.

Spr. Capillorum Veneris, von Francis-

St ein lange beschreibung. I. wird er aber etliche mal gerathen/wic ersten Register im Vlamen Frawenhar. fraut anzeigt ist.

Spr. de Cichorico cum Rhebarbaro, von Wegwarten. 9.18.

Egreifft ob zwankig stücken / ist gesmein in wolgerüsten Aporecken/reinis get/widerstrebt allem giste sonderlichden Carbuncklen vnnd dergleichen / stercke das berg und alle ernehrende glieder / nüg in Pestilengischen stebern / treibt die arge materi zum stül und harm/macht lust zu essen und schlaffen. Sein wird hierin offt gedacht/wie im ersten Register im namen Wegwart versamlet ist.

Spr. de Citenife, von Quitten,

Jeset wird wie andre außgeleuterstem Quittensafft und zucker gemacht. Was sein krafft sep/mag auß beschreisbung der Quitten / hievornen im 4. Capitel 32 J. abgenomen werden. Worzn er in disem Buch zu brauchen besohlen wird / besich das erst Register in Quitten. On hast auch hievornen im 5. J. ein Sprup von sawren besschriben.

Mina Citoniorum. Weiter fo werden etliche Saffie oder Sprup von Quitten underni nas men Mina bereitet/ deren du etliche am 312 blat gu feben haft/ wie man sie bereite sol/So wird auch das Register an gemeltem ort underschid lich außweisen/ worzu ein jedlichs hierin 312 bereiten befohlen merbe

brauchen befohlen werde.

Spr. de Citro von Citronen.

Tliehe nemen nicht allein die serint vom Eitron Apssellein die serint sonder auch den safft vom weissen salso das allein die eussere schelsen und samen daruon komen strift aber nicht so kressing alls der vorbeschriben. Jedoch werden sie bevoe ge macht/vnd in solchen mänglen die das erst Re gister under dis Apssels namen erzelt / genossen.

Spt. de Cordenbus Card, von Citron Schelfen. S. 24.0

Im die frische eussere Schelsen vont Eitron/zu kleinen stücken geschnitten war pfund/daran giesse; mal so vil wasser/ laß den halben theil auf sanstiem sewe einsteden / treibs durch ein enghhärist Sieb oder tuch/thu darzumpfund Zucker. Wann es schiet

#### CCCCCLXXI Capigs. Derachte Theil dis Buchs. Snrup.

A fcbier Syrup dict geforten ift/ fen bey 4 gd. Bis fem darguin Rofenwaffer ertriben. Difer falet nit wie vorgemelte / fonder wermet und freffs tigt das bern/and das birn/ famt allen lebent lichen Beiftern /ftercte ben blobem Magen/ hifft verdewen/macht guten Athem vii fougt gewaltig vor der Deftileng / fampt andrem fo in das Register gusamen versamlet ift.

Opr. de Cucurbica, von Rurbis.

St vngebreuchlich / zwep ort da er wird befohlen/weifet das Regifter.

Spr. de Endigia, von Endigien. 5. 23.

On diefem fraut werden mancherlen underschidliche Sprup gemacht / den fo ste Simplicem nennen wird wie volgt bereit: Viim ben faffe von Barten Endis nien i pfund/leutre den/ond fo er ein weil ge= fotten bat/ thus vng zucker darzu/ fiede in ab Ertaugt zu aller innerlichen big der Leber und andrer ernebrenden gliderident seiten webe/wird zuuil sachen gebrauchtwie bas erft Regifter gubefeben ift. 🦡

> Spr. de Epithymo, von Komischen Quendel. 6. 24.

Elen wolgeruften Apotecten ift dies fer Syrup gemein/da er auch von wes gen viler fruct fo darein geboren gu fus den ift. Er furet die fcmary Gallen ond andre verbrente fendein ang/berhalb für Fompt er francfheiten fo darauf entsteben/ale Auffan/Brebs/argen fcaden/fiftlen/wiedas Regifter in feim Vlamen bestettigen wird.

> Opto de Eupatorio, von Agritaonia. S. 250 popularie ?

Sichlieffen viel Belerten/ bas unfer Agrimonia, oder Bunigefraut/das wars haffe Eupatorium sep. Don diesem wird auch ein langer Gyrup genant/der bars umb nit beschriben wird. Gein frafft aber ift der kalten vnnd verstopstren Leber hilft zus thun/ Waffersucht und dergleich auß dem leib qu treiben / grobe zebe fcbleim gart gumachen/ und die Leber zu freffrigen. Er treibt aud ben Barn: Worzu dann difer bierin zu branden befohlen wird / befich das Regifter Agris

> Spr. de fino terre, von Erdrauch. 9. 26

Im ben fafft von Erdrauch frant/o alfo von jungen gipflen des Bopffens jedes i pfund / die leutere vermifcht wie gelehrt ift/flede fie mit i pfund Bucfer 30 Man bat in den Ipotecfen ein eim Gyrup. andren mit vielen flucken / der nicht wird bea idriben. Bepde taugen alle verftopffungen des Magens unnd Leber gu offnen / die gen Preffrigen / das blut zu reinigen / damie den rauden/fregen/ gefdweren vand bergleiden für zu kommen. Derhalb taugt er gun frans nofen/alten ichaden/ Auffan/ond mehrans brem/ fo das erft Regifter im teufchen Vlamen erzelet.

> Opr. de Glyzyrthiza, von Suffiols. 1 50 0 and 5. 27.

Er gemein Mann bereit im etma volgenden : Vlim Gußholg ein pfund/ ichneide auff dunneft / gieffe zwo groß maß wasser daran/ las steden bis die Praffe wol darang fome/trucks farck aug / zue brà thu i vng Oragant / laß aber fieden bif es dict wird. Das taugt zum Buften/ und geben Schleim der bruft zu ledigen. Dolgends aber ift der recht Gußholg Gyrup. Him gesenbers Sußbolg vong/grawenhaarfraut : lor/3fpen Flot / daran gieffe bey einer maß waffer / laß 14 ftund weichen/thu darzu forder gut bonig/ gucter Denidi/weiffen gucter jedes 4 vnn/20s fenwaffer grong/das flede Gyrup dict. Diefer reinigt die bruft und lungen /taugt gu langs merendem buffen und fteden/wie nicht allein von disem sonder mehr andren das Register in Gußbolgzeugen wirt.

> Syr. Granatorum, von Granate apflen. 6. 28.

Sift in diesem faffe oder Sprup / so wol in Apotecten als Baufhaltungen ein gleicher mangel/ daß fle füffe und famre Margranden on underfcheid auf tructen / fo doch jedes zu fonderlichen francis beiten dienet. Aber gedachtes vermischen wols len wir der Riechin zu eigen / das mag wie polgt bereit werden: Vim zwo groß maß Gra narwein/den laß fieden biß er geleutert wird/ misch & pfund zucker darien / pnd seg andie Sonnen/biß es verghieret / als bann behalts in eim feller.

Sonderlich vom fawren Granatenfaffs suschreiben: So nim deffen 5 theil / weiss fen gucker 3. theil / das laß Syrup dick fieden mit ftetem verfeimen. Diefer ift gewaltig in higigen fiebern von der Gallen / die folde

brinnes

# Oce achtethelldiß Buchs/ Cap. 15. CECCECLXXII

A frinnen auf ichleimeriger feuchtin erregend. Wie von difem und andren vil Erempel im Res gifter anzeigt werden.

Suffer Granaten Safft unnd Syrup / wird aller maß wie vorstehender Bereit/von welchem auch inn sonderheit im Register meldung geo

Schicht,

La wird auch in gedachtem Register mehre ley von Margranden wein verzeichnet/nemlich da man dessen ohn sonderliche underscheidung des suffen unnd saweren gebrauchen mag / das rauß im jedlicher nach dem sein surhaßen ist zu erwolen bat.

Spr. de Hyssopo, pon Ispen.

Imb durren Ispen/Epsich/Fenchel/
Peterling/wurzen/Süßholz jedes 5. Q/
gebalgte Gersten klot/Bappelen samen/
Quitten tern/Oragant jedes ik. Q/ framenhaar traut 3. Q/ luiube, Sebesten jedes 15/
Weinberlen ik lot/durre Jeigen/Oattlen jeder 5/weissen zucker Penidi 12. vnt3/darauß mach ein Syrup. Er ist gewaltig zurallem gebrechen der Brust vnd lungen/ertheilt die dicken schleim so hart werden außgeworffen/vnd surt die auß. Daruon weitter im Register und teutschem via men Ispen,

Spr. de Ireos, pon Repelmure,

Re Diefer gemacht wird ift am 35%. Blat D.angezeigtda er zur wasserlucht Tympania verordnet wird/ma braucht innauch zu andrem/so das Register im namen Deyelwurg anzeiger.

Spr. de luiubie, §. 31.

Iff der früchtlen luiube genat Drepfe fige/Veyelen/Bappelen samen jedes if, of frawenhaar fraut/gebalgte Gersten/Gußholtz jedes I. lot/Quitten fern/weiß Magsaat/Melon vand Lattich samen/Oragat jedes if. of dis siede inn brunnen wasser/zum außgetruckten thu 12. van Jucker laß Gyrup dick sieden. Er taugt zur heyserin/husten van siechen/van weitter zu andrem so das Reguster inn disem Clamen anzeigt.

Spr. de Limonis, von Limonens, nadait

5: 32juniad valduginat

Iler wird von frischem Limon fafft/ nie von den eingesolgnen mie der von

Bomrangen gemachtift ftercter und frefftigen inn allem/dann der von Citronen, Bierin wird er offt Benamet wie im Regifter in dem namen Limonen verfamler ift.

Spr. de Lupulo. von Hopffen.

Imb den Saffe von den obersten zata
ten geschossen des Bopstens i. pfund Erd
rauch safft s. pfund/die Beyde geleutert vn
wol verseimet seyend/als dann siede sie
mit is. pfund Zueker gar ab. Du magst auch
den Bopsten safft allein nemen. Er kület/treißt
die Geelsicht/als schleim vnnd ron sinn der
Wassersuch/durch den stulgang vnndandrem
das im Register vndrem namen Bopsten zu
hauff getragen ist.

Spr. de Mentha, von Munken.

S: 34.

Eren sind zwenerlen sampt frem nuch amzla, blat & Geschristen/vnnd darben gemelt das sie sonderlich zur Khur dienend. In was andren sachen/sie in disem Buch geraten werden/ wird das Register im Vamen Münzen berichten.

Spr, de Myntho, von Myrten for

Ben daselbst am 313. blat D / werden sweyerley Alyrten Syrup nerzeichnet/die zu viel sachen taugend, Darnon Besiche Register,

Spr. de Nymphea, pon Sceblus men. 5: 36.

Imb die bletter von weissen Geeblus men 1. pfnnd / laß ein einigen wabal in maffer thu/tructe nachmale ftarct burch ein tuch / fiede es mit ftetem verfeimen vi p.pfund Bucter al. Deffen magit nuglich in ale lenhitzigen gebrechen/wie bie vornen im 4. Cao pittel/38. S. im Geeßlumen gucter gemelt eine geBen. Er feuchtet / lefct bie big/vnnd fure bert den Schlaff. Ein andrer fo gemeinglich in Apotecken Bereit wird: Vimb die Bletter von Seeklumen der weissen I. vng/gelbeni.lot/ Diglien pund Gawrampffer famen jedens t. lot/ Melon / Burbis / Erdapffel / Eucumer samen alle außgescheler jedes f. lot/ Lattich / Endinien/ Scariol vnnd Bornel samen jedes n.q/ Senchel wurt i. lot. Erfrift alles / las in Gerften waffer fieden / feibe dagennnb trucks wolauf / leutere vand verfeims/darzu thu 6. von weissen Bucker/Effig famer Mare grandenfafft jedes livne lag Gyrup dick fice

# CCCCCCLXXIII Cap. 150 Der achte theil dis Buchs.

A den. Lenlich misch darzu gelben Sandel/Spi ca auß India jedes 2.3 wolgewegen. Difer leschet wunderbarlich die hitzige Gallen/als brennen der sieber vnnd macht schlaffen. Er wird auch zu mehr andren saben gebraucht/be sich das Registere

Spr. de Papauere, von Magfaat.

..... St 37.

Jer werden zwenerlen beschriben/der, den man Compositum nenet ist gemein/ vnnd wird wie volgt gemacht : Vienb schwarz und weiß Delmagen häupter/ also frisch jedes 25. 9/ Frawenhaar Fraut viel. 9/Gußholg iil. 9/Iunde 15/ Lattich samen 50 lot/Bappelen samen/Quitten fere jedens 3. 9/ das siede in einer maß wasser auff halb trucks auß und seihe es/mit der drüe siede zucker/ond zucker Penidi jedes zwenz Gyrup diek. Diset raugt truckner Busten/d schwindsucht Phubis, den Casharren/macht schlaffen/vnnd mehr and drem/wie das Register in Magsaat anzeigen sol.

Spr. de Perlicisevon Pferfichen.

An macht difen vom fafft difer frucht fein eingend besich in 4. Capitiel bienordnen in eingemachten Pfersichen / vind warzn en weitter zubrauchen befolben fereim Register.

Gpr, de Plantagine, von Wegrich.

Enanter Sprup ist selten im brauch/ darzu einer zimlich langen beschreibug/ sein wird nur ein malamaza, blat/B/ Im stellender Rosen ader gedacht/sonst wie andre aus denusafft gemache; denun

Spr. de Pomis, von Apflen.

Ifer werden zweperlen am 234, blat A/dem bern zitre auß bin zu gut beschri ben/Warzu man sie sonst besilcht zu nies fen/zeigt voller Reguster im namen Apso

Spr. de Pormiaca, von Borbel.

9: 41.

Rwird auch von seinem safft gemacht/ seiten gebraucht wie bas Register im namen Borgel bezeitgenwird.

Spr. de Frais von Andorn

Dissem nimb das fraut Andorn/vni/
Süsholy i. lot/ frawenhaar fraut/ Ispen
jedes z. ch/ Bornmung/ Enis/ Epsich und
jedes z. ch/ Bornmung/ Enis/ Epsich und
fenchelwurz jedes iig. ch/ Bibinel samen/
Feenum græcum, Depelwurz jedes ig. ch/ Leinsa
men/ Quitten feren jedes i. ch/reine Weinsers
len i. unz / acht durren feigen/zucker Penidi/
fordert gut honig oder zucker jedes iz. unz das
bereit wie vor anzeigt ist. Er taugt zu alten ges
brechen der Brust und Lungen/ die von kaltem
zehem schleim entstehend/ und hart zu gewins
nen seind/fürnemlich den Betagten und keuchen
den. Warzu er weitter dienstlich seye/besich das
Register Andorn.

Spe, de Pyris, pon Byren. S: 43.

Iser hat gleich die eigenschafft als der von Pfersichen / wird also gemacht und zu gleichen franckheiten gebraucht.

Spr. de Radichus, von Burs

Eren werden zweperlen von 5. vnnd.
2. Wurzen genant am 434. Blat zu end des dritten Theils beschrißen/ darbey auch ihretugenden angezeigt/ Wo man fie dann inn disem Buch weitter zubrauchen be filhet/zeigt das erst Register an underm Tittelf wurzen Syrup.

Spr. de Riber, pon Johans treube ; ten. 5: 45-20 5:00

Imb geleuterten saffe von gedachten früchtlenz pfund/ guren gucker , pfund/ das siede Gyrup diek ab. Warzu der tauge besich hieuornen das 4. Capittel de geschrißen ist wie man die auff mehrley weg einmache. Desgleich das Register inn ihrem Plamen.

Spr. Infulio Rolanum, von Rosen.

imbfrische Rosen bletter 12. vnk / die ihn in ein verglaset geschirksdarüber schie te Bey 30, pniz heiß Rosenwasser schied das nit verrieche vnnd laß 8. stund stehn nachmals seybe sie thu aber wie vor frisch Rossen daran laß siehen. Wann es aber mals ger siehen vnnd außgerwiest ist setze vnng geleuterten zucker darzu vnnd siede es sansfilich Syrup dies. Disertaugt treffenlich den durst inleschen vnmässige hin zu stellen i scharpste susteren zu milteren i Gleden vnbeheben Ale

gen gib

# Ocrachte Theil diß Buchs. Cap. 15. CCCCCLXXIIII

A gen sufterelen. Er wiberstebet demfaulenden schleim/nuge derhalb in Destileng zeiten/wider strebt auch den blaften /vnnd mehr andrem so das Register in Rosen anzeigen soll.

Spr. de Rolls liccis, von dirren Ros

In macht auch ein Sprup von dir Tren Rosen/ der nit wie obstehender lin = dert/sonder stopsset/ ist gleich wol nicht vast im brauch/wie das Register wes nig ort angezeigt da er befolhen wird/wie man in macht besihe das 140.blat E/im Rosen honig.

Spr. Rolatiuus folutiuus, purgierender Rofenfafft. &: 48.

Er purgierenden Rosen Sprup/ werden mehrley bereit / nach dem des Urgets fürnemen ist. Deren seind am 37. blas / U/3weyerley der gemeinesten beschriben/darbey auch ir fraffe vn tugend ans zeigt. Warzu sie weiter hierin gebraucht wers den/erzelt das Register in Rosen.

Spr. de Rolis Albis. von weisen Nos fen. 9. 49.

Swol difer Sprup nuklich / ifter doch vaft auß dem gebrauch kommen/
Erfület mehr dann der Roten. Ond nes mend erliche allein den safft auß den blu men getruckt/sieden in hart ab mit zucker/ dan er bleibt sonst nie frafftig / die wenig orth da er zubrauchen befolhen ist/weiset das Register in weisen Rosen.

Gpr. Sabor Regum, 5:50.

Imb Dehlenzungen unnd Borragen fafft / jedes 6. ung / suffer Apffelsafft 9. ung laß gefallen/ und thu darnach wung senet Schöttlen darein/laß 24. stund weis den/darnach ein wahl oder zwen auff sanfften fewr thun/ als dann siede es wol mit 9. ung zuscher ab/darein henck in eim tüchlin s. g. Saffratruck ihn offt auß. Sein wird allein am 368. blat B/in der Wielancholia gedacht.

Spr. de Storchade, von Stechasblus ... men. §: 51:

Jet wetden zweperlen beschriben/as ber den Apoteckern zu bereiten zu besels ben/sie seind allen gebrechen des kalten hirns und Vieruen behülfflich /als dem schlag/fallender such/krampsterkunen/des munds / zittren / krestigend auch den Wagen und andrem / so das erst Register im namen Stechas anzeigen wird.

Spr. de Thymo, von Ehymel.

S: 52.

Senickeim brauch / hierin wird fein im Aussagamsis. blat A/gedacht.

C

Syt. Violarum, von Bepelen.

Co Coachier Sprup werden brenerlen verzeichnet. Der erfteben wie der Rofen Syrup eingeweicht und gemacht/der taugt zu icharffen fiebren / hig der leber und hergens/reuchin der feelen/feiten fechen/ trucknem husten/leschet den durst/ und lindere den bauch. Der ander ift ein purgierender/ der wird wie der purgierend Rofen Gyrup am 37.blat U/befdreiben gemacht. Den dritten be reitet man wie volgt: Vlim i. vng frifche Depes len/Quitten fern/Bappelen famen jedes Llot/ luiube. Gebeften jeder wo. außgebrant Rurbis waffer/was notift/ daruon las ein drittheil ein fieden barnach trucks wol auß vnnd laß mit p. pngen gucker Gyrup dict fieden. Difer erweits tert die bruft/offnet die verftopffre lungen/lins dert die reuchin der feelen und buften auß big/ taugt dem frechen/feuchtet was durr und trus cten ift. Er wird gar vaft gebraucht vnnd gu= manderley/wiedas Registerim namen Devel D aufweiset.

Der vierdte Theil dis Ca= pittels von Species und Relten.

onferm Buch etwa viel vermischter Pulsuer oder Species, eingefürt/welchem allen wol gerüsten Apotecten bereit werd?/
Confect/Latwergen/Bergwasser und anders darauß zumachen/weil aber dieselbige gemein glich vil stuck etwa nit vast wol bekante in sich verfassen/ auch nicht wenig auff ein mal mösgendbereitet werden/seind der selben beschreisbung under lassen. Bie wird auch die vorige ordnung nach dem Alphabet gehalten.

Species de Ambra. Sin.

Eildiß Puluer sampt dem Confect
daß darauß gemacht wirdt vast im
brauch/darzu trestich nuß ist/sol das be
schriben werden, Vim Jimet/Gemsen
wurth/Viegelen/ Macis/ Muscatnus/ Polium
an dessen stat/Viegelenbletter/ Galgant jedes
Lil ij 3.9/Opis

#### CCCCCLXXV Cap. 35. Ocrachtetheildiß buchs/ Species und Zelten.

A 3.9/Spica auß India/Cardamomi/Baris/jedes 1.9/Imber is.9/gelben Sandel Paradeiß
holy/langenPfeffer jebes i.lot/Umbra 1.9/Bi
sem i. 9/alles zum fleinesten bereit unnd vermischt. Beist fresstig zu allen schwacheite des
haupts und gangen leibs/erweckt die natürlide hig/ist denen behülstich so mit falter seuchtigkeit geblagt werden / nugt den gleichen/
wendet des Magens unwillen der kein speiß
behalten kan/macht lust zuessen und sterckt das
herg. Warzu dises Puluer und Confect hierin
zuniessen befolben werden seind im Register
und in Ambra anzeigt.

Spec, de Aniso. Pon Enis: 6: 2.

Eind zimlich lang vnd nicht in grof fem gebrauch/ warzu die sampt ihrem Consect taugend / besich das Register vnd den namen Enis.

> Spoce de Anthus. Bon Rofmarin. S: 2.

Imb Kosmarin Blumen plot/Bepe lic/Rosen/ Sußholg jedes/3.9/Vlegelen/
Spica auß India/Muscarnus/Galgāt/
Jimer/Imber/ Zirwan/ Macis/ Paras
deißholg/Cardamomi/Enis/ Dillen samen jes
des 2. I/vermische / wilt Zeltsen haben: Viimb
8. vng Zucker. Sie beide seind denen so ohn vrs
sach trawrend/ vnnd herg schlechtigen trest
nug/machend frolich/fressigend die so sich von
Franckheiten erhollend/vnd rechtsertigend den
Magenweitters wird im Register und namen
Rosmarin sinden.

Species, Aromaticum Rofarum. Bon Rofen. S: 4.

Ifer werden in bloden Magen am 186.blat E/ und darnach etlich fampt ib= rer frafft befchriben/weiters befich daß Register in Rofen,

Spec. de Calamentha. Don Kormung. S: 5.

Earwergen angezeigt das dieser vermis schungen dreverley von den Arzie beschri ben werden. Weilaber die Species und jr Confect gebrauchlicher dann die Latwergen seind so wirt bie die Mesua anzeiget/verzeichsnet/Kimb Kornmiigen / Bergmüngen / Zirsmet/ Macedonischen Peterling samen jedes 3.9/Jmber if.9/Epsich samen die oberste gipf fel/vom Thymel jedes 2.9/Liebstöckel samen 3.

g/Pfeffer is lot/vermische. Sie nugend denen G fo valustig zu effen feind/faltem Magen/vand das man denselben mit bläften erfäller/befins det/sampr denen die hart Ithmend/auch andre so das Register in Müngen außweiset.

Spec. de Capparis. 2001 Caprenwurk. 32 6.

Erden felten bereit wie auch der Bele len allein im Mily gedacht wirt.

Specide Charyophyllis. 23 on Negelen, 9: 7.

Aromaticum Caryophyllatum genant hat gar viel stuck/ wird auch nicht durch gemein auß bereit / stercte Gerg vand Magen / stillet das vawillen vand vadewen/ verzert den verderbten schleim te selbigen/ wermer die ernerende glider vand ertheilt die bläste/wenig ort da es in disem Buch wird ans gezogen/versasset das Register im namen Vies gelen.

Spec de Cinnamomu, Won Zimet S: 8.

Nfaltem Mage am 286, blat B. haft du diefer beschreibung zweverley sampt piren tugenden Warzu beyde taugend bes siche Register in Zimet.

Spec. Gordiales. Bum Dergen. S: 9.

Swerden mancherley bereitet / wie auch die de Gemmis vnnd Diamargarius, sampr andren zum hergen taugend. Es wird eins under gedachtem namen Coradiales am 239. blat C/ und anderstwo andre bestoriben welche das ander Reguster in Gergspecien auseiget.

Bon Coftenwurg S: 10.

N difes sollend etliche fuck genomen werden/die zweislich seind / derhalb man es selten bereit taugt zur verstopsfung vir schmergen/der innerlichen glieder/vnnd anfang der Wassersucht / wird hierin niergest dann am 342. blat E/- zur Lebersucht in Zelten besolhen.

Species de Croco ober Crocoma Ron Saffran. S: 11.

Emeinetlich nennet mandise Species vnnd darauß gemachte Zeltlen/mit ver ructtem Viamen Diacurcuma.

famlet.

A Ift ettlicher ftuck halben schwer zu machen oal zu groß/vnnd nicht sonders gebreuchlich. Sein krafft ist alle langwirige gebrechen des Miliss vnnd der Leber zu bessern/als wann die gantz vbel verderbet vnnd zur Wassersucht geneigt were. Sie taugend zum schleim vnnd andrem so auß kelte im Magen erfaulet/ertheilt des sele ben große bläste/nutzt den schmertzen der Vieren vnnd Blater zu sampt dem das es den harn treibt/Besich daruon wenig ort da es gebraucht wird im namen Saffran.

Bon Kumel. 9: 12.

Imb Kümel samen j. vnß/ vnnd s.

3/den weiche 24. stund in essig/laß in wid trucknen / Zimet / Viegelen jedes i.j. cp/
Pfesser/Imber jedes j. lor vnd siga/Bal gant/Joseplen/Bergmungen jedes i.j / Amo mei vnnd leibstöckel samen jedes i. g vnnd 18; ga/langen Pfesser l. cp/Spica anß India/Caro damomi/Muscatnuß jedes ii. Imach ein pulo uer darauß. Diß mit sampt sein Confectnugt den Spannadern/schweren athem / Bustende/geschwellenden/bessert was dem Magen schwodet / vnnd öffnet die verstopsfungen / der meist gebrauchist inn Zeltlen/wie dann die örter daro zu sie als nuglich besolhen werden/im Register vnnd namen Kumel gemelt seind.

Spec.deDragachanto. 3. 32.

Eren sampt iren Zeltlen bereitet nant zweperley falter vnnd warmer art, die warmen sindst du am 156. Blat & Beschrie be. Die kalten am gleich daruor Bisampt ihren eigenschafften/vnnd warzu jedes in sonderheit gebraucht werde im ersten Register vn namen Oragant.

Spec.Ducis, 5: 14:

Stein vast grosse vermischung / taugt bem vbel dewenden blästigen Magen vil ingeweid/grimmen/schmernen des obren gedärms/vnnd zum stein. Difer wird als lein inn der harn wende am 409. Blat/P ger Bacht.

Spec.de Galanga; Don Galgant. S: 15.

halben Bereit/vast gebraucht vind wie volgt gemacht: Vimb Galgant Paras beygholiz sedes 7.4/Viegelen/ Macis/Liebstockel samen sedes &, lot/ Imber/ langen

Annd weissen Pfesser/Calmes/Zimetjedes id. Cop/truckne korn vnno garten Mungen/Cardas momi/Spica auß India/Epsich vnno hendel famen / Enis/Bumild jedes r.g/als klein ges stossen vnnd zu eim puluer vermischt. Diß taugetzu großen blasten/sabrem aufstoppen/vbel dewen/sterckt denkalten Magen vnno Le Ber/vnnd bessert was darin manglet. Warzu nun diß weitter in Puluer vn Zeltle gebraucht werde/sinds im Register.

Bon Edlem gestein, S: 16.

Aft hieuornen in herk Specien ist gesmelt / das auch dise also mögend genant werden / deren haben wir im 2. Theil dis Buchs / am 6. Capitel 8, h. sünfferley besschreiben/Warzu dieseldige in arzneyen zubrau den geraten werden/ist underschildich, von jestem im Register unno namen Edel gestein vers

Spec.Hierafimplices.

Je dise hi machen sepend / finde man am 317. Blat/A/vand warzu sie weitter zubrauchen seind im Register im Tittel Species.

Species.

Bon Bepelwurk. G: 18, Ife Species vand Zeltlen zu machen haft du zweyerley am 159. blat ch/Warzu fie auch taugend/Besich weiter das Res

Species Iuftini. S: 19;

gifter in Develwurg.

Cil diser Species beschreibung vast lang ist/wird sie underlassen/auch das rum/das sie nicht sonderlich im bräuch ist. Dise und ihre Zeltlentaugend zum Vieren schmertz/Brechend den stein darinn/trei Bend das gries und offnend die harn geng. Wie sieweitterzum gries und grimmen ges Braucherwerdend/ Besihe das ander Register im Tittel Species.

Spec.de Lacca (2 20.

Eren vermischung ist auß vilen student wird auch selten gemacht bulfft den verstopsfungen vond auffölewent mildert der Vieren vond Leber harting vertreißt alle vrsach der Wasserschucht beinge den Frawen ihr zeit/ und nucht zu veralter. Geel sucht/wiedann dis versamlete dreer im Rester underm namen Lacca bezeugend.

Ell ati SpeciLette

# CCCCCLXXVII Cap. 15. Der achtetheil diß Buchs." Species vund Zeltlen.

Specaletificantes und Letitiz Galent,

Epde lautend souil/als frolich machebe. Die ersten/sampt ihre tugend sind am zu. blat & beschriben / die andere (weil sie gleich auffein end sehend) und lassen/beyde sterckend alle innerliche glider/ers weckend die ledliche Geister/seind natürlicher bis Behulstich/dampsfend schwere gedaneken/ machend gure farb/sind der dewung forderlich/ machend frolich und verhindrend grawe haar. Wie von jedem inn sonderheit das Register inn Specien anzeicht.

Spec.Liberantes. G. 22.

N Pestilensischen leuffen braucht man solde Species und Confect/wie deren am 583.blat/C/beschriben sein. Weitter besich bas ander Register inn Specien.

Spec.Lithontribon: 9: 23.

Je seind zum Gries vnnd Stein ges richt/darein gar nahend 50. fluck vermis schet werden / warzu dise Latwergen / Puluer vnnd Zeltlen auch wie zubraus B den befolhen seyend/besich das ander Register um Speciens

> Spec.de Margaritini Von Berlen. 8: 24.

Eren werden zweperley undrem namen Dia margariton, falter und warmet art beschriben. Die warmen/feind am 116,blat Cangezeiget/das ander so fulender natur vind gebreuchlicher ift/ wird wie volgt gemacht: Vimb außgeschelfft Melon/ Burbis / Erdapffel und Cucumer famen/Bors tiel samen/weissen Magsaat/weissen/ gelben/ roten Sandel/ImBer/Rofen/Borragen vnnd Geeblumen/Myrten forner jedes 1,907 als er. bacft vnnd flein geftoffen/mache vermifcht gu Specien. Diese haltend alle schwachen soleichte lich inn onmacht fallend Beyfrefften /es fomm vo Bergenoder Magenstreffingend alle inners Lide fürnemBfte glider/helffen den teuchenden! hustenden/Schwindsuchtigen/die lange Franck beit geschwecht bat/ die Bring fie wid zu Frafft. Coch hierinn ift acheauff die falte vnnd birite Francheit zu haben/wie dann dife vijderfchide lich im Register vnnd namen Berlen verzeiche met feind.

Bon Munken. S: 25.

Diche Species noch Confect werden Tinn Apotecken Bereit/auch hierin nicht offt eingesurt die im namen Müngen anzeigt seind.

Pon Viscom. 6: 26.

Beschrisen/mit dem zusatz der bittren und seschrisen/mit dem zusatz der bittren und sussen der bettren und sussen dem der der und sesch und nicht verzeichnet. Sie taugend dem bertzittren/denen die unrüwige träm habend/für das unstet auflaussen vnnd geschwellen der glider/zu allen gebreche eins kalte hirs/sowin del/fallendersucht/vsi da man den aibem schwei dich zeucht. Die bittren seind krestinger dann die andren/sonderlich des Magens seuchtin zu trucknen/und erfaulen darin zuuerhütten. War zu aber volle dis disse Species und Confece taugend mag man im Register/und namen Bisem besehen.

Spec.Nere, 5: 27.

Enante werdend mehrtheils inn ans
dre Argneyen vand Compositen vers
mischt vand wie volgt gemacht: Vimb
Ambra I, vang/Paradeisholtz 3, ch/Bisem
5.3/Campher 5.9a/als besonder gepuluert vad
vermischt/Besich wenig ort im ander Register
vand Tittel Species.

Specide Olibano, Sp. 28.

Diche werdend von wegen des Opio. Bilsen samen vand andren starcken stucken nicht leichtlich eingeben / derhalben dereit. Ein sept puluer oder Confect / so cau stes zum hauptwehe / stellet da zechren gewaltig / sindert die keelen / nugt dem husten vand Bluespeihen / weret dem vadewen vand schmerts machenden vanwillen. Den lungensüchtigen / denen so den stechen haben värert außwerssen ist es trefflich nutslich / stilled des Samens verstüssen von Szwirialin, wie auch vbermässigs stüssen der weißer. Warzu es hies rin zubrauchen befolben wird sesse das Zechster im namen Weyrauch.

Specide Papanerei Don Magfaat. St 29.

Imb Gußholksaffe/Dragane/Oumi/ jedes 5. 9/ weissen Magsat/ 3uo ceter Penioi/jedes 10. 9/geschelte Manbel 5. 9/ Brafftmeel / Quitten feren/ Borgel

# Ocrachtethell dis Buchs/ Cap. 15. CCCCCLXXVIII

A Bornet samen jedes iif. o/außgeschelft Meton/Burdis/Eucumer samen/Lattich und Bap pelen samen jedes if. o/erhacks unnd fioß zum kleinesten. Zuß disem macht man gemeinglich mit zucker ein Confect/wie sie dann im Register in Magsaat für zeltlen versamlet seind.

Specide Penidio. Si 30.

Ise feind hieuornen am 199. blat D mit sampt frer tugend beschristen / Ware zu man sie weitter Brauch Besich das Reegister.

Bon Peonien. 9: 33.

Eind ungebreuchlich unnd hierinft allein am 129, Blat C im vergicht gerasthen.

Spec.dia Phenicom
Son Dattlen. 6: 228 ha

Merdend am 289. Blat D/inn Latwerge Beschriben/wie sie dann auch zu Zeltlen gemacht werden. Warzu man sie Brauch Baft Beyde Bey ein ander im Register/vnd und namen Dattlen zusamen gezogen.

Spec.Philantropon 5: 33.

Stein groffe vermischung barein ben 50.stucken kommen/wird selte Bereit vand allein hierinam 387. blat/2/ in verstopffe ten Vieren vermelt.

Spec.Pliris arcoticon. 5: 344

Ben also ist es mutdiesen geschaffen/ barein ber 30. sincken gehend. Das tangt den Magen/ohnmachten so aus schwer den Magen/ohnmachten so aus schwer din des bernens kommen. La scherpstrauch den verstand / Bringt die vertorne gedächtnuß wider/nunt denen so die sallende sucht habend/ wie auch den keuchenden/Warzu sie weitter geraten werden / Beside das ander Register inn Specien.

Bon Andorn. 5: 35.

Ihist auch der größten vermischung eine / so die Arzney hab weyloß 70. stuck darein genommen werden. Ma machts Lätwergen vand Zelslen weiß/so hülfte es sur den schwindel/tuncklin der Augen/reiniger den hals und des selden gengestrucknet deß

Jepflens seuchtigkeit/mildert das zanwebe/ed cheruffet sonderlich dem schweren keuchenden Athem/sampt allem so der Brust unnd Athmen beschwerlich ist. Gelegt den Leber schmeru und krefftigs/wie auch den Magen/taugt de klieg süchtigen/zum stechen aller innerlichen Blästen und grimen/reiniget die Vlieren/trebt das gris es/seubert die harngeng/purgiert die Cholera/macht offt gebraucht gute farb/ sürdert der feite wenzeit/nunt dritt unnd viertäglichen sieben. Inn Summa wer dise Latwerge oder Zelelem in stetem gebrauch hat/der wird vor vil krancts heiten verwaret. Es wird aber seiner größim unnd unleiblicheit halben selten bereit wie im Register im namen Andornzu sehen ist.

Specidia Rhodori Abbatiste Manage Bon Rofen. St. 26.

B woldist einzimlich weitleuffevera mifchung vieler ftuckift/bat ma fie bod in groffem gebrauch / derhalb fie billich Beschrißen wird: Vlimb weissen vnnd ro ten Sandel jedes illig/Oragant/Bummi/gee gebrant Belfante Bein jedes 2.3. Bajelwurg/ Mastir/Spica auß India/Cardaniomi/Suge boln fafft/ Saffran / Daradeißholn/ Begelen/ Galliam mofchatam, Enis / Senchel/Birnet/Rhe barbaro, fraufen Bafilien famen/Erbfich forne len/Scariol vnnd Bornel famen/aufgefdelffe Melon / Burdis / Erdapffel / Cucumer famen weiffen Magfaat jedes 1.3/Berlen/Birfchere Ben Bein jedes 1.3/zucker Candi (damit die fpes cies desto Bestendiger Bleibend) Rojen jedes :. vniz vnind 3.9/Campher 7.ga/ Bifem ilig. gaf jedes für fich feloft gestoffen vnnd vermischt, Diß taugt dem zu hitzigen Magen / Leber / Milty/Lungen/ schmerten des ingeweids vind allen andren manglen des gangen leibel so auß hitz entstehend Warzu Reydel das ift die Opecies onno Confect hieringu Brauchen Bee folben werdend/Befich das Register in Rofen.

Specielectuarii de lucco Rolanim.

Mi seind hievornen im jo. Capitiel vndern Latwergen beschrift nauß wel den Specien man auch plegt pungie rende Jeltlen zumachen/warzu sie Werbe inn diesem Buch zu Brauchen geraten werden/istinn das Register vnnd den namem Rosen versamiet.

Spec.Rolatznowellz. 5: 38.

Diche werdend seiten bereit / dies nen fürnemlich dem hirzigen trütten Magen / Bertzen / Lungen vnnd Lit un Leberg

# CCCCCCLXXIX Cap. 15. Derachtetheildiß Buchs. Species vnnd Zeltlen.

A Leber, Leschet den durst/stellet das undewen/ fressigt den Magen / sencht die erweitterte schwache innere glider zusamen/fompt deherz schlechtigen zu guten/wehret dem schweiß und fressigt die sich von francheit erhollend. Weit ver besich das ander Register in Species.

Spec.de Seminibus. g: 39.

St nicht vast im brauch. Darzu nimpt man volgende samen/Bumel/Jendel/Bumid/Enis/Peterling/ Ammei/ Epsich/Amomum sedes gleich/weichs alle 24. stud in Essig/laß trucknen und stoß zu puluer. Sein wird hierin allein in kaltem Viterewebe am 386. Blat Egedacht/wie wol es das grieß/stein und harn surdert.

Spec. Trion Pipereon. Von Pfeffern. 9: 40.

Inblangen/weissen vnnd schwarken
Psessen zuch Geren zum Gehrarken
Psessen zuch Geren auß India / Ammeisamen/Ammoniacum (an dessen stat Cubebe oder Calmes) Zimetsiedes u.g./ Boltzcassia/Kp sich samen/Zimmet/Baselwurtz/Alantwurtz see des dig/mach ein puluer darauß. Es ist dem kaltem magen/sawrem ausstopsten/viertäglischem sieder/mangel der leber und geschwellen dienstlich/also den hustenden. Warzu die Species und Zeltlen weiter zu niessen besolhen werden/besichs Registerin Psessen.

Spec. Trionsandalon. Don Sandel. 9: 41.

Imb roten/weissen/gelben Sandel/Rosenzucker/ Zucker jedes z. ch/Rhebar bard, gebrant Belfanten bein / Sußholtz safft jedes k.lot vnno 15. ga/ Oragant/ Brafftmeel/ Gummi/außgeschelft Melon/Burbis/Erdapsfel/Eucumer samen / Scariol samen jedes 13.9/Campher 12/vermische klein gestossen Magen/also nunt es auch de Schwin such dem Wilagen/also nunt es auch de Schwin such dem Confect das ma pslegt darauß zu machen weitter brauch/besich das Register in Sandel.

Spec.dia Turbith. Bon Eurbith. \$: 42.

Ner seind awenerlen am 218. blat E/ 2 vnd 319. A Beschriben / vnnd inn verd stopsfung des leibe zubrauchen Gefold hen/Warzu sie dann weitter taugend/ift von fer C dem Besonder gnugsam im Register vnnd nas men Turbith angezeigt,

Spec.de Xylo Aloes, St 43.

Enl diß Confect so gemein ift wolled wir fein beschreibug nicht underlaffen: Vimb Daradeisholt / Rofen jeder 1. vniz/Vlegelen/Spica auß India/ Mae cis/Mufcatnuß/Galliam moschatam, Cubebe/ Cardamomi / Baris / Maftir / Zimer/Biperwurt / Camelhew / rot vnnd weiß Been/Poli (an deffen frat Spicanardi) robe Serden/Bere len/rot Corallen/Ungstein/Citron Gletter/Bafte lien/Badmung/Gartenmung/Maioran/lane gen Pfeffer/Imber jedes 1.lot/Bisem 1. 3/2m. Brail. q jedes fonder gepuluert und vermischt, Le taugt zu allem gebrechen des Magens/ Berts vand Leber so auß felte entstehe/also für die ohnmachten/hulfft verdewen/vertreibt stin ckenden Arbem/vnnd macht frolich/wie von an drem unfer Register im namen Paradeysholy bezeigen wird.

Scheidwasser. 9: 44.

Im beschluß diß Capitels wollend wir auch obgenantes bieran benchen: Min 36 Jen/Bupfferwasser jedes i, pfund/ Salpe ter I.pfund/thu alles flein gestossen in ein Glaffolben / der wol mit leim Bestrichen feye/ den ferg inn fand / schire erstlich das fewer sitte lich | nachmale fur vnnd für ftercker/wann ber helm anfahrrorgu werden/fo treibs mit starcke fewer / so wirdst du sehen roten rauch in das entpfach glaßriechen. Go dann dem beim die rotin vergehet/zeuch das fewrauß und lag von im felbst erfalten/behalts wol vermacht. wol der gleichen wasser mehr den Golischmide vand Eigern dann der arigney taugend/so wird es doch etwa zu argenzähen vn fonft gebraucht. Da ift aber forgfeling mit omb zu gehen. Unnd das ficherftes gar underlaffen. Le wird auch das Queckfilber/darans man den Mercurium pr≥cipitatum macht/damit erhartet.

Species Berchtoldi. 5 45.

Rach das diese nicht zu andren Specien geschrisen seind / ist / das sie allein inn die Auchin vand zun sischen auss zuserzen gerichtet seind. Sasellst wers dend sie mit Muscatel / Reinfal oder and dren guten Weinen angemacht / seind nicht alleis

#### Der achte theil diß Buchs/ Tranck.

allein lieblich/sonder/auch gesund / etwas der sisch feuchingfeit zu miltren: Viim Imberi. lot/langen Pfesser; lot/Jimetis.lot/Baris is p/Galganti. p/Gasseris.lot/Baris is p/Galganti. p/Gasseris.lot/Baris is met i.lot/Imberz.p/Baris is p/Vlegelen/Galgant/Cardamomi sedes i.3/Sasseris.p/Vlegelen/Galgant/Cardamomi sedes i.3/Sasseris euchte an mit bereitem wein/vnd vermischs wol in eim morsser/laß wider an eim warmen ort trucknen/ vn erreibs zu puluer.

Was sich am T/ansahet.

Nois Capitel seind ettliche Eranct/ Triet und Trochisci zu versamlen/ die hin und wider in disem unserm argnep Buch eingefürt/ seind/ under welchen wir etlide gesottne Eranct am aufang anzeigen wol-

Decoctiones Apericium. Lindrung Erand. 6: 1.

Grenhast etliche am 319.blat C/D/
Die gemeinen und mit Abebarbaro ge=
nandt/ welche für sich selbst taugenlich
seind den leib offen zubehalten/wiewol
man die gemeinglich braucht andre Larwergen
und dergleichen darin zu ertreiben. So wirdt
im ander Register versamlet/wo deren in disem
Buch gedacht wird.

Decoctio Epithymi. Son Spithymo. S. 2.

Je diß Eranck foll bereit werden befibe das in blat I/ da dreverley beschri ben seind/ sozeigt das Register im nas men Epithymo an das sie der Melans cholia und Aussannuslich sevend.

Decocto Fructuum. Eranck von Fruchten. S. 3.

Essen beschreibung ist am 249.blat Esim bruch auß blut oder Phlegma ver zeichner und im ander Regisser/ in tran chen warzu es braucht wird.

Decoctio Pectoralis. Druft Erand. §. 4.

Iß gesotten Eranck taugt zu sedet Erust enge / schwerem Athem / Gusten vnd Catharr/welcher zwep unders (didliche am 174. blat/I/vnnd 198/B/beschriben seind / Warzu man sie dann weitter brauche weiset das ander Register undrem Titzet Cranck.

Decoctio & infulio Selz, Senet Eranti. I. 3.

Olcher Eranck bereitung mag man am 320.blat A/besichtigen basie in ver stort flopffung des leibe gerahten werden/ taugend sonst zu mehr sachen wie das Register in namen Senet erzelet.

Menschen blut Waffer.

Ch kan nicht underlaffen gemelten Trancfen polgende felgame erfindung angubencic/welder fich etwa groffe furs ften gebraucht / prind glaubt baben, fie werden dardurch bey freffren onnd langem le= ben erhalten. Don difein befehlend fie alfo: Er welle dir ein gefinden farcfeir VI fann in bluen dem alter / als ombXXV. Jarider erwas Cholericher natur feve / den fpeife einen Mos nat mit folden fachen / dieringdawig vind gefund feiend / mit aller hand Specerey/ gus tem frarcken Wein / verhure ihn vor traws ren. Mach difem ichlage ihm beyde Adren auff den Armen / laß souil blut als die frafft erleys den mag/vnd mo des bluts bey & gewonlichen pfunden were vermifdy dargu ein gauffen faln. D Ift des bluts weniger / nimb auch des Salns Dis alles vermach vast wol in eim Blaß kolben / vergrabs ein Monat in Roß= mist/doch das du alle acherag frischen darumb schlagest / als bann brennes in Ufchen auß. Wann das Waffer berüber ift / gieffe es wider an das fo im Bolben bleibt / damit es erfcbleifs fe / vnnd distilliers abermals / das thu siben Undre haltend für rahtsam fo offt ein brenuen gesche/alles widerumb ein Monat fiben ober in acht Monacht verlauffend. Die dritten, baltend es feye zwey oder brey mal sum bochften gnug. Dif maffer behalt alfo wol verbunden. Das abgetrocknet thu in ein Bolben/den fie Recoriam nennen / pund bren. ne das mit maffigem fewr / fo gibtes ein fiins cfend dle. In dif gieffe offt Waffer wund bren : ne es bif der arge gefdmack vergebet. . Dif. Waffers gib im Jar drey oder vier mal/ i, vng ift gnug / des Deles aber drepoder vier tropfs fen. Don difem mag jeder halten was er wil.

Don andren Träncken / als Bier / Clarei / Gewürzwein / Gerstenwasser / Juleb / Manstelmilch / Meth vnnd dergleichen / ift andeist wo geschriben. So soll von Mehrley Breuter weinen zu end dist Buchs sonderlicht meldung gescheben.

CCCCCLXXXI Cap16. Oer'Achtetheildiß Buchs.
Triet.

#### Der ander Theil dis Ca= pitels von Triethen.

Dn solchen Erieten ober Erifaneven die gu fonderlichen francibeiten dienend ift bie fein meldung gu thun / bann ba= felbft wird jedes nach dem die Sach des fcaffen ift gericht bie aber werden in gemein etliche verzeichnet / so man zum lust / oder den Magen zu wermen obgebewetin und in Wein geweichtem Brot zu effen pflegt/Vim außerles fen Zimet 3. lot/Imber 6, lot/Baris/Dfeffer jes des if. g / Muscatnuß / Regelen / Macis/jes des3. ge/alsklein gestossen Zucker deins ge= fallens/nach dem dues ftarcf habe wilt. 3tem/ Nim Zimet &.lot/Muscatnus 1. g/Macis/Ba ris / Viegelen jedes d. g/ Zucker souil du wilt/ vermische. Oder / nim Zimet i:lot / Muscat= nus 1. 9/ Macis/Baris jedes J. g/bereiten Co nander/rot Rofen jedes 2. 3/3ucter beines des feilens / aber nicht zuuil / da mit es fraffe bab. Dis ift nuglich alwegen nach effen/auch zu vns dren gebraucht. Lin andres / Vim schwargen/ weiffen langen Dfeffer jedes 3. 9/ Thomel 1923 nis/ Imber jedes is. ga. / Bucters. vrig/ vers mifche/dißtaugt fonderlich faltem Magen.

#### Der dritte Theil dis Capitels von Trochiscen.

Ep den Griechen ist diser Namen souil als ein Scheiblin oder rundes zelts lin/ wie dann diese Trochiscigesormet werden. Jegunder aber machends vns sere Apotecter gemeinglich vierecht in der mit tin eingetruckt/ongesehr eins geschwer an wel dem gar nicht gelegen ist. Diser werden mans derley bereit/ wir wöllend die/ dere in unserm Buch gedacht wird anzeigen/gar lange/ mulis de/vnnd ungebreuchliche underlassen/ doch je Frafft anzeigen/damit sie/ wer wils in Apotes cken ersordern mag / vand vorige Ordnung halten.

Trochisci de Absymbio. Bon Wermut & 1.

Jer wird hierin allein in verstopffüg der Leber am 342.blat C/ gedacht/ ders halb jr beschreibung on not ift.

Troch, Adolphi, 5: 2.

JE werden auch de Sulphure, vom C schwebel genant, wie man fie im feuch? am 208, blat 21/beschriben findt.

Troch, de Agarico?

Nom Lerchen schwam: S. 3.

Lle Apotecten haben dise bereit/weil
mit disem dem Lerchenschwam was ers
schädlichs hat benommen wird. Wie
man aber die bereite/besibe das 10. Blat
D/vnd weitter warzu sie gebraucht werden im
Register/vnd namen Lerchenschwam.

Troch, Alhandal,
Bom Coloquint. 6. 4.
De man dise bereit ist am 9. blat 2/
Describen. Ir meister brauch in Arganeye/ist andre Purgagen mit zu schers
psten/wie etliche anzeigung im Register und namen Coloquint stebend.

Troch, Alkakengt,
Bon Judenkersch. G. 5.
Eind zimlich lang. Zugendzu verstern und Blattern also der darauß kommenden Dyluria, da mäden Garn nicht halten kan/weiter bes siehe im Register/vnd namen Juden kersch.

Troch, de Berberis, Don Erbsich S. 6.

Im Erbisch safft i.lot/gebrant Hele fantenbein Paradeißholy/Sawrampffer same/Mastir/Galliam moschatam, Spisca auß India jedes wong/Gumi 3.9/Rossens. 9/Rosen waffer soulles bedarff anzumas den unnd formen. Warzu man sie braud/beasiche Register im Erbisch.

Troch, de Bolo Armeno. 5: 7.

Eind nicht im brauch / aber hierinn faltem Magen gerabten / am 290. Blat/ I.

Troph, de Camphora. Som Campher. 5: 8.

Eilste inzimlichem gebrauch/seind sie auch zu beschreiben. Vim Rosen uder/ gebrandt Gelfantenbein / Sussibility gebrandt Gelfantenbein / Sussibility gedes deltstelle viele von bis werden delt viele von bis werden delt viele von del

#### Der achtetheil dis Buchs/ Trodisci.

Sap. 16. CCCCCCLXXXII

A damomi/fraffimel/Camper jedes 2. 3/ weissen Zucker/Manna jedes 3. 4/die forme mit stochsa menschleich/mit Rosenwasser außgezogen. Die se taugend zu hinigen siebern / auff wallen des bluts unnd Gallen / ungeschiefligkeit des mas gens und leber/Also für den durst / so sie erwessernd. Jur geelsucht / schwinden unnd ideduca, wie du von diesem unnd andrem im Register unnd namen Campher anzeigen haben solt.

Bon Capperwurg. 5: 9.

Erept man feiten / taugend erhartem Mila/wie fie am 363, blat C/ vnnd 366/ Csu Grauchen Befolhen werden.

Trochide Charabe. Son Augstein. S: 30:

Imb gelben Augstein lot/ gebrant Sirschborn/gerösten Gumi/gebrant Corrall/ Oragant/ Schleben saffe/Hippocy Kis, Granat blu/Mastir/ Lacca/gerösten schwarzen Magsaut jedes 2, 3 / Weyrauch! Saffran/Opium jedes 3, c/ forme Zeltlen mit flochsamen schiem, Dise siellen das blut/wober das kompt/als der weißer zeit/ruckadet/

außwersfen/darnen/beylend solche offine schieden/wie auch der Leber vand Lungen. Weiter Besich das Register im Lugstem.

Troch, de Cheiidonia, Bon Schelfraut. S: 110

Greiten hierin allein zu faulem fleifet

Bon Corallin. S: 12,

Indlang vnnd ungebreuchlich/taus gend sum feigwargen am 270. blat/E.

Troch de Eupatorio.

Don Agrimon. 6: 13. 12 12.

Imb Agrimonia safft/Manna /jedes
I. vniz Rosen I. lbr/gebrant Belfantbein
iiis. g/Spicaauß India z. g/ Abebarbaro/Gaselwurz/Enis jedes iis. g/als zu
vnluer gemacht dundmut flachsteiden wasser ge
formet/am schatten vand freyem luste getrucknet. Dise nugen in verstopstung vnnd auflaufe
fen der Leber vnnd Milty/also den darauß volgenden siebern/ gelsucht/ vnnd ansahender
wassersucht. Warzu sie dann in disem Buch
gebraucht werden/besich das Reguster vnnd na
men ügrimonia.

Trochide Laccas & 14.

Eindetwas la loffned die verstopfste Leber vand Wils/ taugen den veral ten siebeen/so auß solcher verstopfung entstehend/sie treibend die wassersucht Alcitem durch den harn/wie dann dis vand and dere im Register und Lacca angeigt wird.

Troch.de Myrrhai (2 squal altic

Bolsen nimb Mprrhate, a Feigbonen, ig. a/Rauten bletter/Roßmungen/Dipikauß Candia/Bumel/Ferberwurtz/Teufels Fot, Sagapenum, Opopanacum, jedes 1. cp/darauß forme Feltlen mit Mutterkraut saffe. Dise bringend den frawen ihr seit/stillend die schmertzen so auß verhaltung derselben emtleschend. Dast dergleichen vond mit weiterem bericht hast du andre Troch sei von Myrcha am 421. blat A/welchs ort man auch besichtige mag des gleich das Registerinnamen Myrrha.

Bon Weyrqueh. S: 16.

Eschreibung biset hat man am 302, of Blat & in Magen bledigkeit / von and drem besiehe das Register in namen Weyrauch.

Troch de Rhebarbare.

Imbauten Ahebarbaro & P/ Agrimo, nien fafft/kitter Mandel jedes F. lot / Rossen/Spica auß India/Enis Ferberwurgs Epsich samen/ Wermut / Gaselwurg jes des I. p/parauß some Trochisc mie Klachsteids wasser. Discossnend der Leber verstopsfung bessernd ihre schmerzen vand neralters gesschwellen/nungend der Wasser vand Geelsuch Wieauch der entgestaltung des leißs. Darung auch das Register melt.

Troch.dia Rhodon.

Jie beschreibt Nicolaus und seind teicht zu machen. Vimb frisch Rosen bletrei i. lot/gebrant Gelfant bein j. lot/roten Gandelitig unnd p. ga/weissen Gandelitig unnd p. ga/weissen Gandelitig unnd p. ga/Eappher 2.ga die Jorma mit Rosen wasser/werden bierinn an wenig orten vermelt/die das Regio fter in Rosen anzeigt.

Trochide

Trochide Rolls. Bon Rofen. 5:19.

Enante find Nafis/vnnd alfo zu mas den/Vim Rofen I.lot/ Paradif bolm &. lor/Maffiris.g/Wermut/Zimet/ Spie ca ans India/holy Caffia/ Camelbem blumen/jedes 1. ch/die forme mit altem wein. Sie taugend zum ichmerten vnnd vbeldemen des Magens/alten fiebren/anfahender waffer fucht vnnd fonderlich diefen/fo jr naturliche ge. ftalt und farb verlierend. Befich weiter das Register in Rosen.

> Troch de Sandalisa Bon Sandlen, S: 20.

Je werden on sondern befelch ber Ar Bet nicht bereit/täugend der leber unnd wafferfucht/wie vnfer Regifter in San dlen anzeigt.

Troch de Spica.

6: 21.

Ind nitim brauch/ir wird auch nur ein mal hierin am 106, blat C/im feue den aus Phlegma gedacht.

> Troch.de Spodio. Bon Delfant bein. 5: 22.

Je diese zu bereiten seiend / hast am 304 blat 21/3 weperley darbeyangezeigti das fie zur Rhur Lienteria dienend/war guman fie weiter brauch / befich bas i. Regifter im namen Belfantenbein gebrantes.

> Trosci de Terrasigillatas Wongesigleter erden. S: 22.

Enante werden mehr dann mit 20. ftucken vermifct/barunder auch etliche zweisliche und in inen selbst vermischte ftuck find derhalb find fie de Apoteckern gu befelben. Sie werden vil gebraucht/bannfie find gewaltig zum blut speihen in Wegrich was fer getruncken/gum nafen bluten an die ftirnen gestrichen für zu vil fluffen der weiber in die fcam ober darüber geftriden / zum blut hare nen in die blatter gesprützt/also in flussen der ader/oder vbergelegt/wie das Register im nas men Gefigiete erben auf meifet

> Troch.de Violis. Won Verelen. S: 24.

Im Beielen blettlen die etwas erwel-Q cfer vnnd nicht gar gu feucht fegend 3, lote Turbich 1, vn13/ fußholtzfafft / Manna/ Quagridion jedes i,lot/ mach Trocift das raus mit Verel fyrup. Diefe gibt man wune ber felten allein/fonder fcherpfft etwa mit 3. ga oder mehrandre Dillule/wo man folche gu pure gieren hat/die hart zu bewegen find. Man bes reitet auch diefe on den Diagridion / vermifc gu geiten andere bargu. Don diefem befibe weis ser das Register in Develen.

#### Timpten dum schreiben.

5: 45.

Is ift auch als ein notwendige fach nicht zu vnderlaffen / beren wird mane derley gemacht/o gmeunest weg ist wie folgt. Gim erftoffen Balles ein gemein pfund/Bupfferwasser 3.pfund/ring Bier oder Regenwaffer 6, flein maß/die fiedebiß der drie theil verzert wird/laß gefallen/ feiche das/thu darzu 8.lot Gummi/vnndrure offt omb. Ane dre fiedende nicht/fonder laffende etliche tag weichen und offe umbruren/ gu diefem nim nit mehr dann vier maß maffer,

#### Was am buchstaben Vy anfahet. Lap. 17.

IT diesem Capitel begegnet uns nicht weittere von vermischten fachen / bann so viel mit den edel blumlin den blawen pund gelben Deyelen gmacht wird / von welchem doch mehrertheils bie vornen gnuge sam ist geschriben / mo jedes zu finden / vnnd was sein tugent seye / im Register angezeigt ift/als den Juleb besiche am 248. blat 1/ Gyo rup bie vornen im 15. Capitel/53. J. Crocife erft bie oben. Brem Bucker bie vornen faft gu ende des vierten Capitels. Geren dle im 12. Capito tel 68. J. diß achten theils. Donhonig vand ef fig/befiehe wie man die beide von Rofen einma det/alfo thut man mit difem/das weiters nicht Dauon zu schreiben ift.

#### Von allerlen arten des Beins. Cap. 18.

M diesem legten Buchstaben W/bas ben wir allein den Wein / pund sonder lich die mit freutern vnnd bergleichen ge macht werden / welche man ber balben

## Derachte Theil dis Buchs. Cap. 18. CCCCCCLXXXIII

A billich under die Arynepen rechnet. Weil man aber folde durch gemein auß mit Wolf oder Wein zubereitet/ fo ist erstlich von denselbigen zuschreiben/ welches/ wo man sich darin auß breiten wolte/gar ein weitleusse sich sein wurs de. Wir wollen uns aber so vil die sach erleiden mag/der fürz besteifen.

#### Dom Wein in gemein.

5. 1.

Sift she die warhele das dis Edel ges wechs/ so von Gott dem BERren (wie alles) vast gut/dem Menschen zu vnzals baren sachen nüglich erschaffen ist. Dars gegen aber hat dis die verderbte natur/durch vnmässigen gebrauch der massen schädlich ges macht/das auch vil aller schwereste schädlichste franctheiten daraus entstehen. Derhalb von bevden stucken etwas/vnd so viel die Uranen

belangt/zu schreiben ift.

Bierin feind erftlich alle Gelerten einbels lig/es gibres and tägliche erfahrung/das der Wein dem Menschlichen leben und gesunds beit des leibs fo bequem ift/das man fein nuns Lichers trancferdencfen fan. Bu diefem wibers frebt er allem gifft/taugt den verfehrten Wies ren/vnd allen wehetag der Blatern/ der fams B erlecht/sonderlich freffriger den Magen/weis ter fo fürdert er die dewnna/ enthalter die nas torlice fraffi/stercit alle innerlice ond euffes reglider/erhalt gute farb/macht rein frifc und gefund blut / darzu frolich / die verzagte frewdig/ erhalt vor innerlichem fanlen / laitet die woluerdewete speiß in alle gepurende glis der / verzert die schleimrige arge feuchun/ ftercit vand tructnet das birn / erquicit das berg/ferriget die zungen/vertreibt die fcwers mutigfeit/ macht burtige fürnemen vfi fonels les verrichten / berhalb wird er von den Beys den mit Gottlichem namen begabt/ vnd Liber der frey genant. Weiter fo bringt difer lieblis den schlaff/ reiger gu freundlichem Beylag/ fürdert der Weiber fruchtbarteit. In Summa er hat so vil tugenden das Afelepiades sprichts man fonte feiner macht die Botter bartvers gleichen. Efra fcreibt ( das ich bie nicht vbers schreitten fan ) Wein ist stercfer dann die Menfchen fo in trincken/ er verendert das ges muth/ macht Bonig vnd Waifen/ Bnecht vnd fregen/Reich und Irm gleich. Er verfichert und ermuntert den verftand / vergiffet des schmergens/gedencit nit seiner fculden/vers tediger alle begierden / fragt nit nach Runigs licher wurde / red frey berauß was in geluftet. Difffeind nun die nunbarfeiten fo der zimlich gerunden Wein fchaffen tan.

Wer fündte aber gnugfam erzeien was er Q im gegenfan / mo er vnmaffict wird eingenos men fur vnrath anrichte ? Geind nicht allen Biftorien mit erfüllet? Aber pon diefem ift gnugfam in den Deftilennischen Franctbeiten (wie dann die Trunckenheit nit viel beffer ift) im & Theil 18 Capitel geschriben/wollen bie mit weiter / wind zu folchen fachen greiffen die unferm farnemen gemeffer feind. Dun von diefem ift oben gemelt / das Menfolicher nas sur feinerley tranck taugenlicher bann der Wein fey / und under diesen reiner / weiffer/ ober liechtroter / fdilder die wie die gangfufs fer geferbt feind. Damit man aber von jedem guten bericht baben moge/wo und in melden fallen jeder gerathen oder erlaubt / dargegen" auch verbotten werde / fo fol underschiedlich: unfer Regifter anzeigen mo roter ober meiffer auffen oder innen zugelaffen fey. Defigleich fol vom Most gesottnem vnnd gebrantem Wein underricht und anzeigung geschehen: wie and der Effig fein fondre verfamlung der orter baben foll / worzn er auffen und innen tauge/oder verbotten werde. Leglich wollen wir manderley freuter Wein befdreiben/wie Die gemacht werden/pnd was ir uigent fep.

### Underschiedliche naturen des Weins. 6. 2.

In gemeine underfcheidung was nas tur die Wein fein / ift nuglich ju wiffen. Dann fie haben vnnderlangen mit der geit verenderte eigenschaffren/ nach bent fle new / alt / weiß / bict / gart / gering / flarct feind / oder was dergleichen in inen fein mag. Der weiß ift warm im erften grad/ bergar als im dritten / der Barig aber haltet das mittel. Dict roter Wein gibt vil blut/ dann er bedarff nicht groffer verendrung. Aber der weiß/ges: ring und fawer gibt geringe furung. Dicfer/ trüber ftopffet den bauch/leber/Milgonnd Mieren / alfo das die folder zumil brauchen/ geren mafferfüchtig / auch von grich vno flein geplagt werden/furnemlich bie alten. Biers' auß mag im jedlichs / bas im gu bequemeften ift / erwelen.

#### Bom Moft. 6.32

As wir ben disem Namen den nems
ich außgetrotteten oder gestelterfen
Wein der noch unnergiessen und mit
Bessen vermicht ist versteden/iss mes
niglich bekant/der hat seine sonderhade eigens
schaffren/wenig die nugen/dargegen viel die
schaden wie das Register underm Einel

# CCCCCLXXXV Cap.18. Ocrachte Thell diß Buchs.

A Wein son beyden erliche Erempel anzeigen foll. Das dieser auch gemeiniglich zu allen freuter Weinen gebraucht werde ist bekande/. wie auch daselbst weiter vermeld wird.

der Effig mutter gedacht / welche orter auch d daselbft verzeichnet werden.

#### Gefottner Bein.

6. 4.

Je Arket nennen disen gapam, wird gemeinglich auß Most so erst von feltern kompt etwa anch von starckem Wein so lang gesotten das von drepen massen nicht mehr dann eine bleibt / wird viel außwendig vnd innen zur argney gebraucht/ wie das Register neben beschreibung des Weins anzeigen sol.

#### Brand Bein:

5. 5.

Jeser wird mehrteils auß Weins bessen gebrant / welcher nicht so gar taugenlich zur Argney ist/als den man auß gutem wein distilliert/denselbigen zwep oder drey mal lasset durchlaussen / Wor zu dieser hie aussen von innen gebrauche wird besiehe erstgemelts ort.

#### Essig. 5. 6.

As diefer fein wefen auß er fawerten Wein erlange ift meniglich befannt. Ond zwar im diefem wie auch in vilen andren ein Wunderbarliche wircfung ber Matur / das fie den Wein verderbt / auß feiner eigentlichen art verruckt / und eben das mit ein aller köstlichftes ding machet / wels des fo wol der Buchin ale der Argney unnd nieminder dann der Wein lieblich vand nuns lich ift. Dann Dioscorides sampt allen Ges lerren legen dem Effig gleich vngalbare tus genden gu/ welche fo gar tägliche erfahrung bestettiget. Darumb wird diefer weiffer und roter / außwendig und in den leib an vaft vie= len orten bierinn zu brauchen befohlen/wie auch bargegen in erlichen fällen verbotten/ wie die onfer Register in seinem eignen nas men underschidlich anzeigen fol / auß wels den ortern jeder fein frafft vnnd tugent gu prebeilen bat. Wollen auch bie bey den Lefer ermaner baben / das daselbst allein von dem vnuermengten Effig verzeichnung gefdicht/ von andren die mit Rofen / Vlegelen / Raus ten/Meerzwiften/ Bymperen vand dergleis den gemacht werden / wird bey jedes nas men vermelder. Es wird auch erliche mal

#### Von Arenterweinen ond dergleichen Cap.19.

Serin fol abermals biffe gebrauch. und weil es betandte fachen find die - Teutschen Mamen gebraucht werben/ wollen im anfang mit fury auch in gemein anzeigen / wie folde Wein gubereiten feind. Bierin feind mancherley weiß / wie es danit gu jedens gefallen ftebet. Der gemeinefte ift / das man befilcht die Brenter im dreiffig = ften / das ift ungefehr vom halben August biß halben Geptember ein gufamlen. Aber die beste zeit ift / wann fie blumen tragen. Die fol man am ichatten abtructnen / oder gum wenigsten in einer law marmen Stuben/ wolver flaub bewaren/ bif man die brauchen wil. Vlun Breuterwein gumachen bereit ein Seglin so groß du wilt / thu darein Buchen oder Baglin span/ auff die strewe ein geleg freuter on getructt/ nachmale aber fpan vnnd freuter biß das feßlin voll wird / das zuges Chlagen/fulle mit Moft. Ifter ffarct/foller desto offter abgetruncten / vnd wider gefüllet werden. Damit man aber weittern bericht bab/ sollen auch andre weiß/ so entweders in der eyl zu geben / oder mub zu erspas Welche ren gebraucht / anzeigt werden. diese Breuterwein füß behalten wollen/ die sieden den Most bey bellem sewr zum then ab / nach dem der Most starct oder gering ift. Undre bereiten durch icharpffe und funftlis de Diftillierung was freuter fie wollen! also das fle ihren geruch / frafft und tugent der maffen behalten/ wo fie von folden nicht mehr dann ein oder zwen tropffen in ein Bans ten Wein laffen / das den geruch vnnd art folchs frauts entpfabet / ersparen damit vil Weil aber folde onfosten mub und arbeit. Bunften wenigen bekande ift/ fo mag man fich volgeder fruct behelffen : Vim was frauts du wilt / alfo von blumen vnnd wurgen/ dars uon man Breuterwein machen wil/ die dors re wol ab unnd erftoß/ fcotte guten Branten wein daran / vermache fleiflig/vnd lag ethoe tag beiffen / trucks darnach ftarck durch ein tud/ vnd behalts in eim Gläßlin. Go du dann folden Wein baben wilt / gieffe deffels bigen vil oder wenigt in ein Ranten / haft fein gebranten Wein / him alten vnnd ftarctenan deffen ftar. Aber das fieden und diffillieren bindell

### Ocrachte Theil diß Buchs. Cap. 19. CCCCCLXXXVI

A binban gefett/ fo bat der Wein von natur dife art / das er leichtlich die farb / geruch / ges fomach fraffe und tugent / deren ding / die in ibn gebeiffet werden / annimpt. Und gefallet etlichen iman folle die Breuter/Wurgen/Blus men/frucht/oder anders darnach der Wein ein gefinach entpfaben fol/in das faß thun/ den newen außgefelterten Moft darüber schutten / vil oder wenig nach dem der Moft/ oder das darüber gegoffen wird /ftarct fein Andre ftoffen folde Breuter Wurgen/ Blumen ober anders/erft nach dem der Moft verghiffet bat/ in das Saf. Die dritten nemen Barigen oder gurnenwein dargu. wollen Brenter / Wurgen zc. follen frifch fein/ andre nemende trocten/Diefer hacke/3hener puluerts vand faffets in ein factlin darein gu bencken. Bierauß erwele ein jeglicher seines gefallens/ So viel fey nun in gemein von dies fem gefagt / wollen jegund zu fonderlichen greiffen.

### Mantwurk Wein.

Jefer wird auff mehrlen weg bereit / aber der beste / der anch nicht viel mab bedarffiftvolgender. Vim den ers ften duß vom außtrotten von guten Trauben/ den laß ob bellem fewr on rand fies den/ond mo du in vast fuß wilt haben/big ons gefehr derhalb theil ein gefotten ift / in diefem fiede getrocfnete Alantwurgen im fruling ges graben / in dunnen icheibelen geschnitten/an ein faden gefaffet/ vnnd am lufft getrocfnet. Die fiede fo lang darinn biß ihr bimrin vnnd fraffe gar daruon tommet. Andre (das gu loben ift) nemen die Alanewurgen wie ges fagt / henckens ohn gefotten inn das gaß/ Wo man auch diesen Wein vast brauchte/fol man die Wurgen besto offter mit newen abs wechsten / damit der Wein bey frafft bleib: den selbigen fleisfig vnnd stets widerfüllen. Dif ift ein vaft nuglich Eranct / fonderlich dem haupt und birn / alfo die Wernen zu wers men onnd freffrigen / wo die mit fluffen belas den feind. Es benimpt auch die falte gebres den der Lungen und Bruft / reinigtet diesels bigen/ frefftigt den feuchten vbeldewenden Magen/ steckt die demende frafft/erweckt nas rurliche big / wermer die Vleruen / offnet die barn geng / taugt ber blaften und geburt alis der der Weiber / reiniget die von aller falten Dhlegmatischer feuchtin/fürdert auch die Mo natzeit/ Wie dann viel orter im Regifter von diefem und andrem anzeigung geben.

#### Augentroft Wein:

5. 2.

Jeser wird vom Kraut gemache/ wie erst gelertist / seine tugenten seind am 75 blat / U/in blodigfeit des ges sichts anzeigt. Worzu er dann wetter zu brauchen sey / besich sein Vlamen im Regis ster.

#### Beerwein und Rappes.

S. 3.

Ann man diesen Wein recht bereisten will/so nim weisse oder rote Transben/brich die Beer von den kemmen/
thu daruon was faul und schachaffe
ist/machs mit spänen ein/wie hievornen ges
lehret ist/fülle den weissen mit weissem Most/
oder fürnen wein/ die rote Beere mit rotem.
Etliche steden den Most/und machts jeder seis
nes gefallens/Wie dann wol seind die keine
spän darzu brauchen/ aber Saluien bletlen
mit einstrewen/ und ein zeitlang ligen lassen.
Man pflegt auch gewürg darein zu hencken/
damit ste nicht allein lieblich und geschmach/
sonder auch starck und kresstig werden.

Diese Wein seind erftlich den Wirren vnd groffen Caußhaltungen vast nun/damit alles was von andren Weinen abgebet /ober vom Tifch auffgehaben wird / zu nun fomme / pnd diefe gefült werde / Solder Wein ift mol ans denem/wo man fein aber zu vil trincft/bringe er dem haupt mercklichen schaden / dann er erreiffet das Birn / fonderlich zu abene nach der Malzeit / meil er für andre tranck vafe fupril/mit big pund scherpffe durch tringend ift/macht bald schlaftruncken / reint gegenz abent das undewen/morgens aber made et luftig zu effen. Aber under allen Breuterweis nen/ift teiner dem bien ichablicher bann bifer. Darumb werden fie beyde mehr zum luft/vnd das fie lieblich feind / dann zu furdernuß der gefundbeit getruncken.

#### Benedictwurk/oder Heil allwelt

Weitt. J. 4.

Jese wolriechende Wurk nennen
die Argt und Apotecker Chargophylla 2
tam, die sol man im früling graben/
sonderlich im Mergen/ umb welcher
zeit ir geruch am stercksten ist. Die seubre wol
und truckne ste / als dann hencks in Wein/ so
empfachter vast ein lieblichen geruch und gez
schmach daruon / welcher das herg und gez
muth erquickt/ die verstopsfrung der Leber
Mmm if

#### CCCCCLXXXVII Cap. 19. Oer achte Theil diß Buchs. Areuterwein:

A öffnet / das kalt und fencht hien wermet unnd tracinet / den kalten schleimrigen magen bes sert / unnd den schmerg der geburt glider der Weiber miltert. Worzu er hierin weiter geras ten wird / besihe das Register und diesen Vlad men.

#### Betonien Bein.

Enanter wird von den braunen
Betonien gemacht / wie andre freuters
wein. Caugt sonderlich zum aufflossen vnnd vnwillen des Magens/ wehret
dem soden / ist bewert zu erfalten gedurt glis
dern der weiber / vnd muter vbersich steigen/
sterctt alle innerliche glider/wermet/ heilet vn
fressent sie verstopffungen/ verzert
spedliche seuchtin/treibt was vergift ist durch
den harn vnd stulgang auß/also die Geelsucht

stets gebraucht/ dienet zur fallenden sucht/ Bufftwebe/ Lungensucht/ und Schwindens den. Gilffe dem huften/keuchen/und denem die darauff geneigt seind / benimpt anch alle faule Magen sieber. Gleicher tugent seind die rote Vlegelen blume/ wie ste dan ein geschlecht der Betonien seind / daruon weiter bernach. Worzn aber diser Wein hierin zu brauchen bes sohlen werd / und neben erzeltem nunlich sen/

### Borragen Wein.

befic das Regifter im namen Beronien.

B

Sist hievornen ein beschreibung des Borragen zuckers unnd Gyrups anges zeigt / das man keinen oder kleinen uns derscheid zwischen benanten fraut unnd den Ochsenzungen besindet noch machet / des rohalben werden gemeiniglich beyde kreuter zu diesem Wein genomen/wie ansenglich gesleret ist. Oder auch/das man den außgebresse ten safft darein schütte. Diser treibt alles gisse vom bergen / reinigt das blut / macht frolich/erquickt die lebentliche Beister /vertreibt die schwermütigkeit und Melancholische gedans eken/ungt denen die leichtlich in anmacht fals len/und ist gang temperierter art. Im Regisster und namen Borragen ist weiters verzeich net worzu er tanget.

#### Safelwurk Bein.

Je diser sampt mehr andren Weis men zum grieß sollen bereit werden ist am 403 blat & verzeichnet / nachmals wie gebreuchlich ins Register versams let/worzu er weiter taugenlich ist.

### Hymper Wein

Jeset wird wie der Beerwein eingemacht / erhaltet die art seiner frucht/ wird in sterbenden leussen, und halfswebe gelobt / wo nicht forden guten wein darzu gebraucht wird/hat er wenig liebs ticheit/ derhalb er nienderstin disem Buch zu brauchen besoblen ist.

#### Dirfcbungen Wein.

Er hirschzungen seinb zwegerlen/ nemlich Steinfarren der bie rechte Birfchgung ift. Ond die lange bletter fo am legen ort tauche ftrich haben. Beys de mag man zusamen nemen / vnd wie andre freuter Wein einmachen. Im geschmach ift er nicht vast lieblich/ bat aber vil vind stroffe ms genden/dann er öffnet das Mila und ftercits/ taugt für Schlangen gifft / warm getruncken ffilter die grimen ond beffrigen durchbruch/ benimpt die Beelfucht und alle verftopffung der Leber. 3ft denen fo mit grieß und ftein behafft feind vast nug / ertheilt die Melanchos lia / vertreiht das langwerend viertäglich fies ber / ertheilt das zusamen gerünnen ond ers stocke blue beym bergen/so vom fallen/stossen/ 🖪 und dergleichen fompe / öffnet auch die harns geng und vertreibt die barnwende. Worzu er aber zu benanten / vnnd andrem zu brauchen befohlen wirt/befihe sein Bamen im Register.

### Ispen Wein.

If frant ift warmer und trucknet natur / welche art auch der Wein ents pfabet. Darumb taugt er ben alten/ers wermer alle innerliche gliber / ftillen den falten feuchtin buften/nugt dem fallenden füchtagen/alfo das/wo der ftets gebraucht/et folden garabstellet / sonderlich bey den juns gen. Er dienet der bruft und lungen / erweis mete / verzert allen geben Phlegmatischen fchleim / des gleichen die fieber fo darauß ents fteben bffnet ber lungen luftlodlen macht ein bell fim / dann er reinige die bruft und beplet alle versehrung derselbigen/ wendet das feus den und ichweren Athem und erspreuffet in sonderheit den Wassersüchtigen / wie big vnd andre angeigne örter im Register vinder feim Vlamen Diffettigen werden.

#### Judenfirsch Bein.

9. 11.

## Der achte theil diß Buchs/ Cap. 19. CCCCCLXXXVIII

An mag diesen wie den Beerwein einmachen/wird mehrertheils von des nen gebraucht/sogrieß und stein/also mangelam harn haben wie das Regis ster außweisets

Rirschen wein:

Jeam Keinstraum vnnd barumb/ nennen alle Wein / fo von Amarellen/ Weidilen vnnd deraleiden gemacht werden Birfdwein / befelben den wie volgt zu bereiten / das man die Beer von den Stilen rauffe / die in eim steinen morfer erstoffe fampt den fernern / als dann roten oder weif= fein wein darüber gieffe. Es fan aber nicht wol anderst sein / bann das solche Wein simlich math werden. Darumb wird'er anderftwo mit gangen Beeren / wie volge eingemacht. Lege ein zeil fpan welcher du wilt / darauff ein theil Weichsten/vnnd also fort big das gaß vol wirt/ wie vom Beerwein und Rappes anzeigt ift/ barüber fülle den Wein / laß drey in vier tag ligen fo ift er fcon gnugfam geferbt. Difer pberkompt ein rechte Cemperiette Varur / ift taugenlich in groffer Sommer big ben durft gu leschen/ vnd die innerliche erhizigte glieder B gubefeuchten. Eroffnet auch die Leber / treibt den barn/fürnemlich/ wann die fern darin ers stoffen seind/derfelbig fürdert auch grieß und ftein zum außgang. Etliche beneten gewürte facflein darein/das gar mider fein art/ vnd 3u= underlaffen ift/ Worzu er bierin zu nunen bes folhen wird / besihe das Register im Namen Weichslen.

#### Lauendel wein.

Jeser wird gar selten mit hauffen eingemacht/ etwain fleine fäßlein/ das ran man nitlang zutrincken hat. Darein hencke man ein Säcklein mit Lauens delbumen / wie ein haupt oder brust Säcklin gesteppet/ damit sie nicht oder ein hauffen sinse cken. Er dienet dem seuchten haupt und kaltem hirn/dem schwindel/vergicht/fallender sucht/ und was dergleichen ist. Das erlicher drter des Registers bestetten.

Maluasier. rengeri

Jewol dieser Wein / weber mit Breutern noch Specien vermischer wird / sonder von art ein lauterer fris scher Wein ist der ans Griechenland vnnd des C rumb zu vns gebracht wird / so ist doch nicht abweg/weil man sein treslich vil in der Argney braucht/ das solche örter / darauß sein nugbars feit erfant wird/zusamen versamlet vnd anges zeigt werden. Das besiche im Register vnd seis nem Vlamen.

### Maseron Weinz

Et wird wie andre bereit. Er stercke das hirn/er wermet alle innerliche glis der / dienet denen die zu wassersiche geneigt seind / stillet das bauch wehe/ stürdert den harn vnnd weiber zeit / ist ein nugs lich tranck das haupt zu erwermen / die Sinn zu stercken/vnd verlorne gedächtnuß wider zu bringen. Wie von disem und andrem das Res gister weitern bericht weisen sol.

### Morolf Wein.

Lo wird ein gewürk Wein genande under die Claret gezelt / von welchen bievornen in difem 8. Cheil onnd 3. Ca= pitel meldung geschabe/ dieser wird im Berbst bereit und ober Jarbehalten / hatalle Eugenden des Hippocras vnnd wird also ge= macht : Vim anderhalb oder 3mo Ohm guts Mosts den siede wie im Mantwein augezeigt ist/fo der wol erfaltet / thu denin ein faubers faglin / vnd dargu fo viel abgelefener tranben Beer ale der dritte theil des faglins faffet/mach ein Leinwarin factlin/darein thu z. ong Simet/ Imber 1, vng/ Galgant 3. Lot/ Pfeffer/ Baris jedest. Lot/Megelen / Mufcarnus jedes J.lot/ Cubebe / Cardamomi / langen Dfeffer jedes 1. 1/Macis 3. 9/ als grob geftoffen und bencis barein. Diefer Morolf mag wie andre bigige tranct vnnd gewiirgte Wein nuglich in allen Falten fuchten des Baupts/ Birns/Magens/ Leber/ vnd aller innerlichen glieder: defaleis den aud falten/bloden Derfonen/ fürnemlich alten leuten auch vnfruchtbaren erfalten fras wen gebraucht werben. Bargegen follen fic bigige / vnnd die mit hinigen fiebern beladen feind / vor foldem als einem Giffe verhuts ten. Wofein in onferm Buch gedacht /wird das ander Register in seinem namen angeis gen. District Contract of the

> Muscatel Wein. S: 17.

> > Mmm iff Diser

#### CCCCCLXXXIX Cap. 19. Der achte theil diß buchs/ Rreuterwein:

Jeser wachset in der Insel Candia von dann er auff Venedig unnd andre ort zu uns gebracht und in der Argney zunil sachen gebraucht wird, Welche das Register versamlen sol.

Negelenblumen Wein

Enanter wird von den wolriechens
den roten Blumen / wie der Betonien
wein eingemacht / welche vast gleiche
frasst haben / wie ste dann auch für eis
nerley art gerechnet werden / wie etliche mal
gemelt ist. Jedoch wird dieser in sonderheit
bierin gedacht also auch des Weins / welche
drer und worzu der gerathen wird / das Regi
steranzeiger.

Ochsensungen Wein.

On diesem besihe hieuornen den 6, S. um Borragen Wein.

Purgierender Wein.

B

Jeser werden mancherlen vnnd nach dem die soihn brauchen sollen/ geartet seind/ bereittet/ wie du dann solcher an ihren geburenden orten eiliche zir ses hen haft. Ju einem muster ist einer am 320. blat 21 beschriben/den leib sanffelich zu lindren und offen zu halten/ den man vast in gemein braus den mag.

Rappes. S. 21.

Jevornen im 3. 5. vnnb beschreibung des Beerweins ift gnugsame meldung vom Rappes geschehen/wo sein in sons berheit gedacht wird besich das ander Register im Wein.

Reinfall. S:22.

Stauch feiner gemachter / weber mit gewurt noch Breutern vermischter sons der natürlicher/ wolbefanter und gesuns der Wein / derhalb er nicht allein in fos filichen Gastungen / sonder vil in der Argney gehraucht wird / wie diß die ort des ersten. Rosmarin Wein.

S. : 23.

C& Edachter wird. wunderbarlich ju vil franctbeiten geprifen und als ein freffs tig beylfam tranct gelobet / fonderlich in allen falten Suchten. Er ftercte auch die dewung/erwecht luft gum effen/freffs tige das Bern / Birn vnnd Geruen / gibt ein schone leibliche farb / nicht allein getruncken/ Sonder das angesicht mit gewaschen / Er pergert die innerliche faulende feuchtigfeiten/ Erhalter den Leib vor foldem erwerderden. Wo der Mund offt mit wird gewaschen? macht er ein wolriechenden Athem / freffs tigedie gan vnnd puchier. Wird dann eufe ferlich der frebs / fiftel vnnd dergleichen fcas den mir gewaschen / also auch die frische wuns den/ fo feubert vnnd reiniget er diefelbigen. Weiter fo ift diefer den Lungen fiechen / Gos windflichtigen %, fo vaft am Leib abnemen nunlich/ taugt fonderlich benen die ein fluffig Baupt vnnd Birn baben / beggleich gum Schlag / wergicht / erlamen ber Glieder / in fonderbeit auch den Weibern welchen die Mut ter erfaltet/vnd vontlatur feucht feind/erwers met diefelbigen vnnd macht fie geschickt gum enepfaben. Vlun wo man in der eylein fols den maden / vnnd ticht lang behalten wil/ Co mag man nemen Rofmarinblume/ Birfd gungen unnd Camarife ichelffen jedes i. M/ daran 8. maß Moft gieffen und vergiffen lafs fen/den ftets mit andrem guten Wein/füllen. Irem / Vim Kosmarin vnnd Birschzungen/ legs vbernachtin Wein / vnnd brauche an ftat des erzelten / Wo man fie nicht befomen mag. Worzu er dann weiter in biefem unferm Bud gu brauchen fohlen werde / befibe das Regifter und feinen Vlamen.

#### Saluien Wein.

5 24 Sangaga sigov

Jeser heplet alle versehrung bes
munds/beuestiget die gan vnnd deren
puchler/stilt den schmergen/stercit die
Vieruen/also auch alle erlamete schwas
de Glieder / trucket das seucht Birn/so die
Phlegma verleget / vnnd wermet dasselbig
zimlich / verhüttet vor dem frampsff/zitten vn
vergicht getruncken / die Glieder mit geriben
oder den heissen dampsff daran entpfangen.
Die

## Derachtetheil diß buchs/. Cap. 19. CCCCXC Rreuterwein.

A Wie er zu diesem vnnd andrem hierin zubraus den befolhen und in dem Register an seinem Klamen angezeigt wird.

### Sharlach Weine

Je trügenhaffte Weinfelscher has ben diß edel Kraut / daß ein geschlecht des wilden Saluien ist / in verdacht gebracht / das es fürschädlich gehalten ward. Iber im grund halt es sich weit anderstit dann wo mit diesem wie andren Kreuternein Wein bereitet wird / ist er dem Magen vnnd Baupt sehr nüglich / dann er trucknet vnnd wermet das kalt seucht Birn/sterckts und frestigs / Ist auch in allem dem Saluien vnd Rossmarin Wein vast gleich/ welchertugend du da selbst besichtigen magst. Und dist ist die vrsach das sein hierin an wenig orten gedacht wird. Welches das Regisser in seinem Namen vers zeichnet.

### Seeblumen Wein.

B Enanter wird wunder selten bereit? wie sein auch hierin nicht mehr dann einmal am 223. blat/C/in der Schwinds sucht gedacht wird.

#### Tamarife Bein.

5 27.

Jegesteld wachset gern am wasseris
gen orten / vnnd wird die mittel schesselle weit
zum Wein abgeschaben. Sattaff alle
tugend des Sieschzungen weines wart
barumb sie gemeinglich zusamen genomitten wie an allen orten dis Buchs zuser seinigen die Melancholischen seichtin zu versehren/welche das viertäglich sieber schwargs lechre Geelsucht vnnd dergleichen vrsachen.
Was ihm mehr sür tngenden zugelegt wers den / besiehe den Sieschzungen Wein. Wo dann hierinn in sonderheit sein gedacht ist/wird das Register in seinem Vamen anzeis gen.

### Weichfel Wein.

On biefem haft du hievornen im 12.

#### Wermut Wein.

\$1,129 - sees to 15

23 fchondieser Wein eine ftarctene. bitterens vnud vnlieblichedens gefde, mache vnnd foftens ift/ fo hat er doch: ewunder groffe fraffe / derhalb er für: ander fast gebraucht wird. Erftlich fo ertodet er die Wurm-/ widerftrebe allem Giffe/furet die schedliche Phlegma auß. Sann diefer offe getruncken reiniger vund ftercker die glieder/ das sie dergleichen materien nicht annemen/ trucinet die auffriechende dampif vom Mas gen / vand laffer fie nicht in das Baupt/macht luft zu effen / öffnet alle verstopffung der ine nerlichen glieder/als der Leber, und Milty/be= nimpt die Geelfucht fo daber emffeber / bes waret vor dem schlag/vergicht unnd darauß polgendem erlamen / widerbringt die verlor ne Sprach / erquicte diegeschwechte glieder wann fle wol mit geriben vnnd gebemet were den / wo auch dem Dibe so wol als dem Mens fchen bie entpfangne wunden damip wers den gewaschen / so erhalt er die fauber vnnd laffer fein faulfleisch darinn waschen / beylet auch ftattlich. Ertrucfnet pnnd vertreibt den Grind mit den weiffen bugen/das Baupt offt mit gewaschen. Wo eis vber Meer zu schif- pen hat/fol es den etlich tag vor Trincken! so widerstehet er dem undewen. Bu diefem ift er ein fostliche verwarung vor der Deftilent/ pnud in vergifften tufften / alfo bas wo man folde francien besuchen muß allwegen guijor ein truncf einnemen fol. Er bringt auch den folaff/benimpt forcht unnd ichrecten fo auß fdwere Ereumen vnnd dergleichen entfteben. Weil aber der gemein Mann diefen Wein micht allwegen gur band baben fan/ mag man die fraut faffe allein oder mit Wein vers mifcht an beffen ftat brauchen. Worzu nun dis far in onferm Ergney Buch zutrincken geras then wird / befich das Register in feinem Vlas

### Zitwan Wein.

Im im Herbst anderhalben Omen sollantwein geschriben ist/thu den in ein saubers fäßlen vnnd volgende specerey darzu/Zimetz. vny/Zitwanz. lot/Vlegelen ilde/Imber Galgant/Baris/langen Pfesser jedes z. g/stoß alles nicht gar zu klein/damie wann die kraffe des Zittwans mit der zeit Mmm iiß würde

#### CCCCCXCI Cap. 19. Derachte Theil diß Buchs. Rreutterwein.

Awurde abnemen/das Gewurg möchte getruck net/der veraltet darauß erklaubet/ und frischer an dessen stat gethan werden/ wilt auch diesen Wein lang gut behalten/ so must in mit gesotenem/nit gemeinem Wein füllen. Dieser hat eben die krafft/ als andre gewürgte Wein/ magst ihn auch wie dieselbige brauchen/ unnd zu andren sonderen fällen im Register auzeigt.

### Mangel des Weins du bef-

Sist die Dres nicht weitleuff zuschzeit ben / wie jeder mangel / so den Weinen zustehen/zu besseren sein / viel mehr den Weinbawren zu beselhen / wie dann auch sondre Bücher daruon geschriben seind. Wir wöllen allein etwas wenigs zusamen sassen/daruon vnser Buch meldung thut. Zu dissem taugt das köstlich wasser/Gerr Tristrands genant am 48. blat / B/ wie auch alle Güldine vnd lebendige Wasser/deren hievornen in dissem 8. Theil vnnds. Capitel etliche beschriben seind.

wo deren eins ein wenig in zähen Wein ges
gossen und wol under einander gerührt wird.
Irem / im Meyen : Vim ein dit von einem
jungen seuchten Baum/daruon schab die obers
rinde/lege sie drey tag in frisch wasser / wasche
wol unnd giesse ein frisch daran / laß drev tag
ligen / wasche wie vor / vnnd tructnens am
schatten / wann dir ein Wein zeh will werden/
Vim dieser rinden 4. oder 5. gleicher leng / faß
an ein saden und hencke in Wein. Das soll ju
frisch machen.

Es seind sonst bin und wider / mancherley gemachte Wein beschriben / als die in sonders beit / zu erlichen francsheiten oder glidern bes restet werden / als zum Baupt / Leber / Willy Bergen / Vlieren ze. die sol seders deren beschrift / an denselben orten suchen. Biemit wöllen wir in dem Vlamen des HERREN, unser Argney Buch beschliessen und denselbisgen unsern getrewen Datter durch IES VM CHRIST VM unsern HERREN / und warhaften Arget aller unserer gebrechen

bitten/das er gnediglich das gedens en verleihen wolle/ Imen.

Ende diß Achten und Legten Theils.



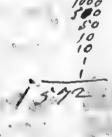
Note that the second second

# Getruckt inn der Churfürstlichen Statt Hendelberg/ durch Johannem Mayer.

the same of the same of the same

1000 500 . 50 . 10 . 10 . 11 M. D. LXXII.

1572





( Nous fine from in Hothy hint offer our flif Growt Dough of or in mont froil though in Dought will will will will gold grown Siven to if for Don Don what will brifting brown to work with the well in firsteline Third in Jall Housen menselig In, mofredig Blingsfaitm und in ein glaft gatom in Kust griftvingt in doll zesten slocker inter lang In yobignowhere from sin Slain laffel Stoll rie green \_ 1 Sof Jain Cot alle Jole gelich grother stor Die miffing in Comer ein fuff bot Die fof Dring Min golbe states and boufaffel and been melter in Austral und 3 Sout stoll affry und 3 biffling falt soof more mit 3 fingers Joban Soon Zu farmen groting in Die fife Joseph John Start of Starting with Service friligen State City quant Sar more Sife leaffent Schauft mill stone Start one of the Land Start one of the Land Start one of the Sar of the Start of Starting Start one of the Start of Sar of the Start of Sar of the Start of Sar of Starting Start of the Start of Sar of GALNAGEN Restinct gering & Solomen

Giffe Meshint hielt Manifernun Sten Lestrichte Lift

Alle Stend Stend Stend Stend Geringen, Lestrichte Stend

Gering Stend Stend Stend Stend Geringen, Francoust

Gering Stend Stend Stend Stend Gering Minimum in fanory refer. of contact Care 400 Elite pieres in friedrice jolog mines in fairem Color Description of Color of grand for month in fair floor belief Bull gate all in many gotte Def statten x sing Soll joril & and Dol Sulliger guiff & Deterry

Amno. i. 7. jg. Ita. 15: Mostrichning and noft bring bling of bring goth will. In said she find maybe Island proble filler finhois willing and start problems finhois selling June subtime Johnton Investment formed sellfon Metropet in friligen Heroper Stal heiter it plane Ludwing Non welth famben sand sand solling

Juta 493. if nines Rollbuick Oufgaginger Bafan ryain. in allastafan blist ga ponparin Sata 492 novo Heyinton Sfrid conflat In between 679.6; 38 m 39. non 58. Elal. D. Arllus Carles - 168. 5.1. Dunfablut of Oficial zin Saft. Surgines Denvous Drife and court and Seafow 211 Superto parigraf 16. Coplaining Intermist 23. Lile . S. 8. 9.

On the Grand from in marging 488. S. 8. 9.

2. Land British in marging 488. January 3 of Sofum from Cipus flow Air Dairs Graft
Cot line with 3 ill miles. A 48. manyold of saidangine 722 Diplan In Afile / 5 holy Mismi den Jinger Side 459 S 12. B. Dormaubil insant i Grand Super 368. S. 6 franciscon lines finds Ynti hang pillow go may beat Tot hid and his 448 beets. Philips oder gang mis mog 620. 8. Honor Jason ga majon og a Gaven ga Herteriban will Afronn Mila. 461.6. Gflafaft. 39. 8.4. January and State Confession State State 3918

Asbalian Compagn

Strin Crim Ja moregan Bargian grist Colors Minnigen ind gefotten fixaij I flringenber Societ con for mist soult gound if somit Him Saines jelag / Stene Dies glass ingelet for salot ! a one organ to full for sint all dies stick alle Bisfamen Strong in Saraniffet figel growalf